This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

HOF-KALENDER

A 414711 DUPL

1878

JUSTUS PERTHES

PROPERTY OF
University of Michigan Libraries
1817
ARTES SCIENTIA VERITAS

PROPERTY OF
University of Michigan Libraries
1817
ARTES SCIENTIA VERITAS

Wilhelm
Prinz von Preußen.

Gothaiſcher

Genealogiſcher Hofkalender

nebſt

Diplomatiſch-ſtatiſtiſchem Jahrbuch.

1878.

Hundert und funfzehnter Jahrgang.

Gotha
Juſtus Perthes.

CS
27
.G68
.1878

Vorrede.

Die Redaction übergiebt den vorliegenden Jahrgang des Gothaischen Hofkalenders den Lesern mit dem insofern befriedigenden Gefühl, als sie sich bewußt ist, keine Anstrengungen gescheut zu haben, um überall die neuesten Angaben herbeizubringen. Wie in früheren Jahren war es auch diesmal ihr ernstes Bemühen, einerseits den Personalstand der hohen regierenden Häuser, sowie der hervorragendsten Familien der Europäischen Aristokratie zur Kenntniß zu bringen, andererseits über die Verhältnisse der Staaten hinsichtlich ihrer inneren Organisation, ihrer politischen Bedeutung, ihrer Finanzen und ihres Verkehrs eine gedrängte und doch anschauliche Uebersicht zu geben.

In diesem Bestreben wurde die Redaction auf das Wesentlichste unterstützt durch die hohen Regierungen selbst und die hohen fürstlichen Häuser, ohne deren geneigtest gewährte Unterstützung es ihr unmöglich wäre, ein so ausgedehntes Gebiet in der Weise zu behandeln, die sie einmal als maßgebend für ihre Arbeiten erkannt hat.

Die Redaction hat die eingegangenen Mittheilungen combinirt, in gleichartige Gruppen zusammengestellt und in so systematischer Weise geordnet, daß, wie sie hoffen darf, sich im kleinsten Rahmen doch ein deutliches Bild ergiebt, welches die Beurtheilung der Machtverhältnisse der Staaten nach allen Seiten hin erleichtert.

Was den genealogischen Theil anbetrifft, so ist die bisher angenommene Eintheilung beibehalten und lediglich auf Vervollständigung der verschiedenen Artikel, sowie auf Wiederaufnahme einzelner im vorigen Jahrgange nur hinweisend aufgeführter Familienartikel Bedacht genommen worden.

Im politischen Theile hat die Redaction sich bemüht, der Tendenz sämmtlicher Europäischen Staaten, hinsichtlich ihrer militairischen Machtstellung den höchsten Grad der Vollendung zu erreichen, in der Darstellung der verschiedenen Armeen und Flotten hinsichtlich ihrer Organisation und ihrer Stärkeverhältnisse Ausdruck zu geben. Speciell in Betreff der jetzt im Kriege begriffenen Mächte sei bemerkt, daß dem

Leser das Neueste vorgelegt wird, was eine vorsichtige Auswahl als das Zuverlässigste erkennen ließ.

In die Handelsstatistik ist eine ausführlichere Uebersicht über den Handel Frankreichs nach den officiellen „Documents sur le commerce de la France" eingefügt und hierbei, wie auch bei allen anderen Ländern, der besseren Uebersicht wegen das in Deutschland adoptirte System der Waareneintheilung in Anwendung gebracht. Für die Schweiz, die keine officiellen Berichte mit Werthangabe der Handelsobjecte publicirt, hat es die Redaction doch nicht unterlassen können, wenigstens die Quantitäten der Hauptwaarengruppen nach dem vorliegenden Material einzuschalten.

In Betreff der Areal- und Bevölkerungsangaben ist die Redaction ihrem früheren Bemühen, stets die neuesten und zuverlässigsten Zahlen herbeizuschaffen, auch in diesem Jahre unverbrüchlich treu geblieben. Hervorzuheben wäre, daß für das Deutsche Reich die definitiven Ergebnisse des Census vom 1. December 1875 haben benutzt werden können und in Folge dessen einige, wenngleich nur unbedeutende Veränderungen in den Bevölkerungszahlen nothwendig geworden sind. Ebenso sind für Chile die endgiltigen Resultate der Volkszählung von 1875 berücksichtigt worden.

Neue Volkszählungen haben in Europäischen Staaten seit vorigem Jahre nicht stattgefunden, ausgenommen in Frankreich. Die Hauptergebnisse der Französischen Zählung sind aber erst am 8. November publicirt worden und haben daher nur in den Nachträgen eine Stelle finden können. Auf Grundlage der officiellen Berechnungen und Schätzungen wurden dagegen für viele Länder neue bevölkerungsstatistische Angaben beigebracht. So sind neue Areal- und Bevölkerungszahlen für das Britische Reich, besonders für dessen Colonien, für Japan, Montenegro, die Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Portugal, die Schweiz und Venezuela, neue Bevölkerungsangaben für Belgien, die Französischen Colonien und Algerien, Haïti, Italien (in den Nachträgen), Paraguay, Peru, Finnland, Schweden, die Türkei, Serbien, Samos und Uruguay, neue Arealzahlen für Preußen eingestellt und die Areale von Baden, Hessen, Waldeck und Hamburg berichtigt worden.

Aus der Reihe der selbstständigen Artikel haben die Transvaal'sche Republik wegen ihrer am 12. April d. J. erfolgten Einverleibung in

die Britischen Besitzungen und Tripolis, das nur eine Provinz des Türkischen Reiches ist, gestrichen werden müssen. Dafür ist nach dem von der Redaction stets beobachteten Princip, nach welchem alle diejenigen Staaten in selbstständigen Artikeln behandelt werden, die in diplomatischer Beziehung zu Europa stehen, das Königreich Annam neu aufgenommen worden, wo Vertreter Frankreichs in den neu eröffneten Häfen installirt sind. Nach demselben Grundsatze hätten auch die Samoa-Inseln eingefügt werden müssen, wenn nicht Verhandlungen wegen ihrer Besitzergreifung von Seiten der Vereinigten Staaten Nordamerica's in der Schwebe wären.

Zu den vergleichenden Tabellen im Anhange sind mehrere neu hinzugekommen. Dahin gehören die Tabellen über die Armeen und Flotten der Europäischen Staaten, von der Redaction zusammengestellt, die Angaben über Frequenz und Einnahmen der Eisenbahnlinien Europa's von Professor Dr. Stürmer in Bromberg und über Production ꝛc. der Edelmetalle, Münz- und Bankwesen von Geh.-Reg.-Rath Dr. Ad. Soetbeer in Göttingen. Beide Herren, anerkannte Autoritäten in den betreffenden Fächern, haben diese Tabellen auf den Wunsch der Redaction eigens für den Gothaer Almanach ausgearbeitet, und es füllen die Eisenbahn-Tabellen Prof. Stürmer's insofern eine wesentliche Lücke in der Verkehrsstatistik des Almanachs, als bisher nur auf die Längen der Bahnnetze, nicht auf ihre Leistungen Rücksicht genommen wurde, wie dies doch bei der Post und den Telegraphen geschehen ist, während die Soetbeer'schen Uebersichten wegen der allgemeinen und hohen Wichtigkeit ihres Gegenstandes gewiß als nützliche Zugabe willkommen geheißen werden.

Schließlich hätte die Redaction nur noch der durch die lebhafteste Erkenntlichkeit ihr nahe gelegten Pflicht zu genügen, den Behörden und Privatpersonen, die ihr bei ihren Arbeiten ihre gütige und werthvolle Unterstützung haben angedeihen lassen, ihren aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Gotha, den 20. November 1877.

Die Redaction.

Für die Genealogie und das diplomatische Jahrbuch
A. Niemann.

Für das statistische Jahrbuch
E. Behm. F. v. Stein.

Inhalt.

	Seite
Titel.	
Vorrede	III
Nekrolog	VII
Nachträge und Berichtigungen zur Genealogie, zum Diplomatischen und Statistischen Jahrbuche	XI
Der Astronomische Kalender.	

Bildnisse:

Wilhelm, Prinz von Preußen.
Thyra, Prinzessin von Dänemark.
Rutherford B. Hayes, Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika.
Antoinette, Erzherzogin von Toscana.

I. Genealogie der europäischen Regenten	1
II. Genealogie anderer fürstlichen Häuser:	
A. Der Deutschen Standesherren	90
B. Der übrigen fürstlichen Häuser	214
Verzeichniß regierender Fürsten:	
1) Nach der Zeit des Regierungs-Antritts	325
2) Nach dem Lebensalter (am 1. Juli 1877)	327
Ordens-Verzeichniß	329
Diplomatisch-statistisches Jahrbuch	339
Abkürzungen	340
Vergleichende Tabellen	1001
Chronik vom 1. Juli 1876 bis 30. Juni 1877	1017
Register zur Genealogie u. zum Diplomatisch-statistischen Jahrbuche	1068

Nekrolog.

Verzeichniss der seit der Ausgabe des Taschenkalenders auf das Jahr 1877 bekannt gewordenen Todesfälle.

Betreffend die Genealogie.

I. Abtheilung.

Seite (Jahrg. 1878)

7. Bayern. Am 8. November 1877 zu Dresden: Prinzessin Amalie, geb. zu München 13. November 1801; verm. 21. November 1822 mit Johann König von Sachsen; Wittwe 29. October 1873. — Am 13. September 1877 zu Wachwitz: Prinzessin Maria, geb. zu München 27. Januar 1805; verm. 24. April 1833 mit Friedrich August König von Sachsen; Wittwe 9. August 1854.

22. Hessen. Am 13. Juni 1877 zu Seeheim: Ludwig III. Großherzog von Hessen und bei Rhein, geb. 9. Juni 1806.

„ —. Am 20. März 1877: Prinz Carl von Hessen, geb. 23. April 1809, Bruder des Vorigen.

29. Holstein. Am 5. August 1877 zu Pillnitz: Prinz Gustav von Wasa, geb. 9. November 1799, letzter männlicher Sproß des ältern oder kgl. schwedischen Astes der Linie Holstein-Gottorp.

30. Italien. Am 8. November 1876 zu San Remo: Prinzessin Maria Herzogin von Aosta, geb. 9. August 1847, geb. Prinzessin dal Pozzo della Cisterna.

35. Lippe. Am 27. Mai 1877 zu New York: Graf Hermann, geb. 8. Juni 1818.

36. —. Am 14. September 1877: Gräfin Marie, geb. 10. Juni 1810; verm. 26. August 1828 mit Albrecht Grafen Loeben; Wittwe 2. April 1875.

38. —. Am 16. Februar 1877 zu Neapel: Gräfin Leonte, geb. 8. November 1846, Gemahlin des Grafen Octavio, geb. Gräfin Mittrowsky.

42. Niederlande. Am 3. Juni 1877 im Haag: Königin Sophie, geb. 17. Juni 1818; des † Königs Wilhelm I. von Württemberg Tochter.

56. Preußen. Am 18. Januar 1877 in Berlin: Prinzessin Marie, geb. 3. Februar 1808, Gemahlin des Prinzen Carl, Tochter des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen.

65. Rußland. Am 16. März 1877 zu St. Petersburg: Großfürst Alexander Wladimirowitsch, geb. 31. August 1875.

Seite (Jahrg. 1878)

68. Sachsen-Weimar-Eisenach. Prinzessin Marie, s. Preußen.
74. Sachsen, Königl. Haus. Königin-Mutter Amalie und Königin Maria, s. Bayern.
82. Türkei. 1877: Mehemed Burhan Uddin Effendi, geb. 23. Mai 1849, Bruder des Sultans.
84. Württemberg. Prinzessin Sophie, s. Niederlande.
86. —. Am 27. Januar 1877 zu Düsseldorf: Herzog Eugen, geb. 20. August 1846.

II. Abtheilung.

94. Bentheim. Am 7. December 1876: Prinzessin Caroline, geb. 4. Juni 1792, Schwester des Familienchefs. — Am 27. Januar 1877 zu Würzburg: Graf Moritz, geb. 16. Januar 1798, Oheim des Familienchefs.
109. Fugger. Am 7. Mai 1877: Graf Maximilian, geb. 12. März 1824.
114. Fürstenberg. Landgräfliche Linie Weitra. Am 28. Januar 1877: Louis Graf von Rechberg und Rothenlöwen, Gemahl der Landgräfin Luise.
115. —. Landgräfliche Linie Taykowitz. Landgräfin Adelheid. Die Linie ist damit erloschen.
123. Hohenlohe. Am 5. Mai 1877: Prinz Franz, geb. 21. Februar 1856.
126. Isenburg. Isenburg-Philippseich. Gräfin Luise, s. Isenburg-Wächtersbach.
128. Isenburg-Wächtersbach. Am 23. April 1877: Gräfin Luise, geb. 19. Februar 1798, Mutter des Familienchefs, Tochter des † Grafen Ferdinand zu Isenburg-Philippseich.
132. Königsegg-Aulendorf. Am 7. Juni 1877 zu Graz: Gräfin Georgia, geb. 1. April 1825, Schwester des Familienchefs; verm. mit Otto Fürsten zu Oettingen-Spielberg.
136. Leyen. Am 31. Mai 1876: Fürstin Sophie, geb. 24. Nov. 1798, Gemahlin des Familienchefs, Tochter des † Grafen Franz Philipp von Schönborn-Buchheim.
139. Lobkowitz. Am 12. März 1877: Prinz Alois, geb. 3. Juli 1875, Sohn des Fürsten Georg Christian.
141. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Im April 1877: Fürstin Catharina, geb. Schlundt, geb. 3. September 1807.
142. Löwenstein-Wertheim-Rochefort. Am 9. Juni 1876: Prinzessin Sophie, geb. 9. Aug. 1814, Halbschwester des Großvaters des Familienchefs; Wittwe 1° des Fürsten Franz zu Salm-Salm Wittwe 2° des Prinzen Carl zu Solms-Braunfels.
Looz und Corswarem. Am 24. November 1875 auf Schloß Bonlez: Herzogin Hermine, geb. 31. October 1802, Gemahlin des Familienchefs, Tochter des † Chevaliers van Lockhorst.
146. Oettingen-Spielberg. Fürstin Georgia, s. Königsegg-Aulendorf.

Seite (Jahrg. 1878)

155. Rechberg und Rothenlöwen. Am 28. Jan. 1877: Graf Louis, geb. 4. Juli 1835.
158. Rechteren (-Limpurg). Am 21. October 1876 zu Kampen: Gräfin Sophie, geb. 19. Juni 1803, geb. Freiin von Günderrode, Wittwe des Grafen Wilhelm.
161. Salm. Prinzessin Sophie, geb. Prinzessin zu Löwenstein, s. dort. — Am 27. Februar 1874: Gräfin Emilie, geb. Gräfin von Borcke, Wittwe des Grafen Rudolf.
171. Schönborn. Am 24. August 1877 zu Gaibach: Graf Clemens, geb. 8. October 1810. Chef der Familie.
172. —. Am 31. Mai 1876: Gräfin Sophie, s. Leyen.
179. Solms. Am 9. Juni 1876: Prinzessin Sophie, Wittwe des Prinzen Carl, geb. Prinzessin Löwenstein, s. dort.
180. Solms-Hohensolms-Lich. Am 15. August 1876: Prinz Ferdinand, geb. 28. Juli 1806.
185. Stadion. Gräfin Euphrosyne, geb. 13. März 1805.
191. Stolberg. Am 15. August 1875: Gräfin Luise, geb. 13. Januar 1799, Mutter des Chefs der Hauptlinie zu Stolberg.
„ —. Am 14. April 1877 zu Baden bei Wien: Gräfin Christine, geb. 28. August 1831, geb. Gräfin Kalnoky.
198. Thurn und Taxis. Am 15. November 1876: Prinzessin Maximiliane, geb. 5. September 1872, Tochter des Prinzen Maximilian.
206. Wied. Am 15. Januar 1877: Prinz Hermann, geb. 28. Mai 1874, Sohn des Familienchefs.
233. Chigi-Albani. Am 10. Mai 1877: Fürst Sigismund, geb. 24. August 1798, Chef der Familie.
235. Chimay. Im September 1876: Luise Gräfin von Caraman, geb. 19. Februar 1815; verm. mit dem Marquis von Hallay-Coëtquen.
241. Colonna-Stigliano. Am 21. November 1876: Don Joseph, geb. 7. Juni 1807.
264. Leuchtenberg. Am 24. October 1877 vor Rustschuk gefallen: Prinz Sergei, geb. 20. December 1849, Bruder des Familienchefs.
267. Lubomirski. Am 14. August 1876: Prinzessin Helene, geb. 6. Januar 1784; Wittwe des Grafen Mniszek-Buzenin.
274. Mingrelien. Am 7. December 1875: Prinzessin Catharina, geb. 8. April 1875, Tochter des Familienchefs.
288. Polignac. Am 16. Januar 1876: Prinzessin Mary, geb. Langenberger, Gemahlin des Prinzen Camill.
293. Radziwill. Am 23. October 1875: Prinzessin Anna Elisabeth Marie Mathilde, geb. 7. December 1874, Tochter des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Catharina.
305. Ruspoli. Am 6. November 1876: Fürst Johann, geb. 28. Juni 1807, Chef der Familie.

Nekrolog der Cardinäle.

Am 17. December 1876 zu Rom: Constantin Patrizi, geb. zu Siena 4. September 1798; Decan des heil. Collegiums.

Philipp de Angelis, geb. zu Ascoli 16. April 1792; Erzbischof von Fermo.

Ludwig Vannicelli-Casoni, geb. zu Amelia 16. April 1801; Erzbischof von Ferrara.

Joseph Ludwig Trevisanato, geb. zu Venedig 15. Februar 1801; Patriarch von Venedig.

Am 5. Mai 1876 zu Sevilla: Ludwig de la Lastra y Cuesta, geb. zu Cuba 1. December 1803; Erzbischof von Sevilla.

Am 20. November 1876 zu Valencia: Mariano Barrio y Fernandez, geb. zu Jaca 22. November 1805; Erzbischof von Valencia.

Am 6. November 1876 zu Rom: Jacob Antonelli, geb. zu Sonnino 2. April 1806; Staatssecretair.

Am 29. September 1877: Sixtus Riario Sforza, geb. zu Neapel 5. December 1810; Erzbischof von Neapel.

Am 18. October 1877 zu Rom: Hannibal Capalti, geb. zu Rom 21. Januar 1811.

Nachträge und Berichtigungen.

A. Genealogie (vergl. den Nekrolog).

Seite (Jahrg. 1878)

108. **Fugger.** Gräfin Anna ist 3. Mai mit Frhrn v. Reitzenstein vermählt.

109. —. Graf Maximilian ist als verstorben zu streichen.

117. **Harrach.** 3. Kind des Grafen Ernst und der Gräfin Adele: Gräfin Freda Caroline Anna Adolphine, geb. 11. Decbr. 1876.

121. **Hohenlohe.** 3. Kind des Prinzen Friedrich Wilhelm und der Prinzessin Anna: Prinzessin Adele Luise Mathilde Jenny Helene, geb. zu Koschentin 26. August 1877.

127. **Ysenburg.** 8. Kind des Fürsten Carl und der Fürstin Maria Luise: Prinzessin Maria Elisabetha Francisca Antonia Leopoldine Caroline Aloysia Anna Sophie Camilla Praxedes, geb. 18. Juli 1877.

171. **Sayn und Wittgenstein.** Prinz Friedrich Wilhelm, vermählt 4. August 1876 mit Elisabeth, geb. 14. April 1856, des kais. russ. Majors v. Manstein Tochter (griech.-kath. Conf.). Tochter: Marie, geb. 11. Mai 1877.

172. **Schönborn.** Graf Arthur, geb. 30. Jan. 1846, ist Chef des Hauses nach dem Ableben seines Vaters. Dessen 3. Kind (Seite 173): Erbgraf Erwein Clemens Chlodwig Carl Maria, geb. 6. October 1877.

187. **Stadion.** Gräfin Euphrosyne, geb. 13. März 1805, als verstorben zu streichen.

193. **Stolberg.** Gräfin Marta Agnes, geb. 14. Octbr. 1832; verm. 26. Juli 1877 zu Brauna mit Ferdinand Grafen von Hompesch-Bollheim, kgl. bayer. Kämmerer und Gesandten a. D.

196. —. Graf Leopold, geb. 4. April 1846; verm. 30. Septbr. 1875 mit Mary Elisabeth (kathol.), geb. 14. Novbr. 1845, des Smollet Mongomerie Eddington of Glencreggan Tochter. [Mancato, Minnesota, Nordamerica.]

209. **Windisch-Grätz.** Prinzessin Eleonore, geb. 15. August 1855; verm. 28. Octbr. 1877 zu Prag mit dem RGrafen Wilhelm von Hoensbroech.

Seite (Jahrg. 1878)

222. **Beaufort-Spontin.** Tochter des Grafen Friedrich: Gräfin Pauline Marie Margarethe, geb. zu Paris 8. Novbr. 1876.

292. **Polignac.** Tochter des Prinzen Camill und der Prinzessin Mary, geb. Langenberger († 16. Januar 1876): Prinzessin Marie Armande Mathilde, geb. 8. Januar 1876.

295. **Putbus.** Fürst Wilhelm ist auch RGraf von Wylich und Lottum; zum Besitz des Fürsten ist hinzuzufügen das fürstliche Familien-Fideicommiß der Grafschaft Putbus und das gräflich Lottum'sche Fideicommiß des freien Burglehns Lissa. — Gräfin Marie, verm. 16. Mai 1877 mit Franz von Veltheim auf Harbke, kgl. preuß. Krstr u. Prem.-Lieut. der Reserve des 1. Hannov. Ulanen-Regts. Nr. 13.

313. **Sapieha.** Fürst Johann, geb. 1847; verm. 24. October 1877 mit Severine Comtesse Uruska, Tochter des Grafen Severin Uruski, Hofmeisters des Kaisers von Rußland.

B. Diplomatisch-Statistisches Jahrbuch.

341. **Deutsches Reich.** In dem Passus über den Competenzkreis der Reichsgesetzgebung ist ungenau gesagt, daß in diesen Kreis das Obligationsrecht, Handels- und Wechselrecht gehöre. Das gesammte bürgerliche Recht ist der Reichsgesetzgebung unterstellt.

354. —. **Graf v. Wrangel,** General-Feldmarschall, ist als verstorben zu streichen.

360. —. Mexico. GC. der Republik in Hamburg ist J. H. Ramirez.

361. —. Portugal. GC. Stannius zu streichen.

362. —. Siam. C. Markwald zu streichen.

389. —. **Handelsmarine am 1. Januar 1877.**

Uferstaaten.	Total.			Davon Dampfer:		
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Bemann.	Zahl.	Reg.-Tons	Pferdekr.
Preußen . . .	3282	504067	21086	134	30400	10571
Hamburg . . .	439	214898	7569	96	83826	18947
Bremen . . .	255	196011	6385	58	57676	18152
Mecklenburg . .	421	116733	4237	8	3795	938
Oldenburg . .	372	63032	2138	2	47	58
Lübeck	40	8909	429	20	5202	1209
oder						
Nordseeflotte . .	2704	633143	23739	177	144973	38992
Ostseeflotte . .	2105	470507	18105	141	35973	10883
Total	4809	1,103650	41844	318	180946	49875

Seite (Jahrg. 1878)

407. **Bayern.** Erzbischof v. Scherr als verstorben zu streichen.

443. **Preußen.** Unterstaatssecretair beim Staats-Ministerium: Homeyer.

444. —. Curator des Preuß. Staats-Anzeigers: Reg.-Assessor v. Kurowski; ad int. Redacteur: F. Prehm.

445. —. 3. Abth. d. Handelsministeriums. Director: vacat. Vortragender Rath Salzenberg zu streichen. Dr. Wehrenpfennig nach Goltz hinzuzufügen.

504. **America.** (Vereinigte Staaten.) Deutsches Reich. Baltimore: G. A. v. Lingen, C. Chicago: Dr. jur. F. Hinkel, C. Consul in New York: H. Koser. Pittsburg zu streichen. Richmond: vacat. St. Louis: Dr. jur. H. C. G. Gerlich, C. San Francisco: A. Rosenthal, C.

505. —. Frankreich. Graf-Balny d'Avricourt, 2r Leg.-Secr. F. de Baugelas zu streichen.

506. —. Portugal. New York: A. M. da Cunha zu streichen. Amsinck ist mit Führung der Geschäfte beauftragt.

514. —. Das Budget für 1877—78 hat nach dem Bericht des Secretairs des Schatzes folgende Gestalt:

(In Dollars.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Einfuhrzölle	130,000000	Civilausgaben . . .	15,500000
Innere Einkünfte . .	123,000000	Auswärtige Angelegenheiten	1,345000
Verkauf von Land . .	1,450000	Indianer	5,342000
Steuer auf die Nationalbanken	7,350000	Pensionen	28,500000
Rückerstattungen von den Gesellschaften der Pacific-Bahn . . .	350000	Militairarb. (Festungsbau, Strom- u. Hafenbauten, Arsenalarbeiten)	36,500000
Strafgelder	150000	Schiffsbau, Maschinen, Marine-Arsenale . .	16,000000
Canzleigebühren, Patente ꝛc.	2,250000	Oeffentliche Schuld. .	94,396294
Verschiedene Einnahmen	5,500000	Zinsen der Bons der Pacific-Bahn . . .	3,877410
Sa der Einnahmen:	270,050000	Verschiedene Ausgaben	49,000000
		Sa der Ausgaben:	243,350704

531. **Argentinische Republik.** Ministerium. Inneres: Dr. B. de Irigoyen. Aeußeres: M. Elizadi. Justiz: Gutierrez.

533. —. Portugal. A. Paes de Faria, GTr. u. GC. (September 1877.)

555. **Brasilien.** Der americ. Gesandte Partridge zu streichen.

556. —. Gesandter Chile's: D. Barros Arana (accr. 13. Juli 1877). GTr. des Deutschen Reiches: Graf v. Beust. Der

Seite (Jahrg. 1878)
französische Gesandte Nosl ist abwesend, Graf Turenne, GTr. par int.

557. —. Portugiesischer Gesandter: Vicomte C. B. de Borges de Castro.

613. **Frankreich.** Türkei. Aarify-Pascha, Botschafter (accr. 5. November 1877).

Hauptresultate der Zählung von 1876, publicirt im „Journal officiel de la République française", 8. November 1877.

Departements.	Bevölkerung.	Departements.	Bevölkerung.	Departements.	Bevölkerung.
Ain . . .	365462	Garonne (Haute-) .	477730	Pyrénées (Basses-)	431525
Aisne . . .	560427	Gers	283546	Pyrénées (Hautes-)	238037
Allier . . .	405783	Gironde . .	735242	Pyrénées-Orientales	197940
Alpes (Basses-)	136166	Hérault . . .	445053	Rhône . . .	705131
Alpes (Hautes-)	119094	Ille-et-Vilaine	602712	Saône (Haute-)	304052
Alpes-Marit. .	203604	Indre	281248	Saône-et-Loire . .	614309
Ardèche. . .	384378	Indre-et-Loire	324875	Sarthe . . .	446239
Ardennes . .	326782	Isère	581099	Savoie . . .	268361
Ariége . . .	244795	Jura	288823	Savoie (Haute-) .	273801
Aube. . . .	255217	Landes . . .	303508	Seine. . . .	2,410849
Aude. . . .	300065	Loir-et-Cher .	272634	Seine-et-Marne	347328
Aveyron . .	413826	Loire	590613	Seine-et-Oise	561920
Belfort (Territoire de) . .	68600	Loire (Haute-)	313721	Sèvres (Deux-)	336655
Bouches-du-Rhône . .	556379	Loire-Inférieure. .	612972	Somme . . .	556641
Calvados . .	450220	Loiret . . .	360903	Tarn	359232
Cantal . . .	231086	Lot	276512	Tarn-et-Garonne. . .	221364
Charente . .	373950	Lot-et-Garonne	316920	Var	295763
Charente-Inférieure .	465628	Lozère . . .	138819	Vaucluse . .	255703
Cher	345613	Maine-et-Loire	517258	Vendée . . .	411781
Corrèze. . .	311525	Manche . . .	539910	Vienne . . .	330916
Corse. . . .	262701	Marne . . .	407780	Vienne (Haute-) .	336061
Côte-d'Or . .	377663	Marne (Haute-)	252448	Vosges . . .	407062
Côtes-du-Nord	630957	Mayenne . .	351933	Yonne . . .	359070
Creuse . . .	278423	Meurthe-et-Moselle . .	404609	Frankreich	36,905788
Dordogne . .	489848	Meuse . . .	294054		
Doubs . . .	306094	Morbihan . .	506573		
Drôme . . .	321756	Nièvre . . .	346822		
Eure	373629	Nord . . .	1,519585		
Eure-et-Loire	283075	Oise	401618		
Finistère . .	666106	Orne	392526		
Gard	423804	Pas-de-Calais	793140		
		Puy-de-Dôme	570207		

Von dieser Summe gehören 18,373639 dem männlichen, 18,532149 dem weiblichen Geschlecht an.

Die Zählung von 1872 ergab 36,102921 Bewohner, die Bevölkerung ist mithin in 4 Jahren um 802867 Seelen oder 2,17 Procent gewachsen.

Städte mit 30000 und mehr Einwohnern im J. 1876.

Paris	1,988806	Nancy [1]	66303	Clermont	41772
Lyon	342815	Nimes	63001	Troyes	41275
Marseille	318868	Limoges	59011	Caen	41181
Bordeaux	215140	Rennes	57177	Boulogne	40075
Lille	162775	Angers	56846	Saint-Quentin	38924
Toulouse	131642	Montpellier	55258	Béziers	38227
Saint-Etienne	126019	Besançon	54404	Avignon	38008
Nantes	122947	Nice	53397	Cherbourg	37186
Rouen	104902	Orléans	52157	Bourges	35785
Le Havre	92068	Le Mans	50175	Lorient	35165
Roubaix	83664	Versailles [2]	49847	Dunkerque	35071
Reims	81328	Tourcoing	48634	Saint-Denis	34908
Toulon	70509	Tours	48325	Poitiers	33253
Amiens	66896	Dijon	47939		
Brest	66828	Grenoble	45426		

[1]) Das Wachsthum von Nancy um 18325 Einw. seit 1872 hat seinen Grund hauptsächlich darin, daß sich Elsässer nach ihrer Option für die französische Nationalität dort niedergelassen haben.

[2]) Die Abnahme von Versailles um 11839 Einw. seit 1872 erklärt sich durch die Verminderung der Garnison um 14000 Mann.

Seite (Jahrgang 1878)

710. **Haïti.** Niederländischer GC. in Port-au-Prince: H. Peters.

723. **Italien.** Bevölkerung Ende 1876 [1]):

Piemont	3,027596	Abruzzen und Molise	1,315197
Ligurien	874616	Campanien	2,834982
Lombardei	3,589527	Apulien	1,488218
Venetien	2,769594	Basilicata	522772
Emilia	2,174579	Calabrien	1,240772
Umbrien	567131	Sicilien	2,736545
Marken	936035	Sardinien	658479
Toscana	2,192292	Summa:	27,769475
Rom	841140		

[1]) Annali del Ministero di agricoltura, industria e commercio. Anno 1877. Primo semestre. No 88. Statistica. Roma 1877.

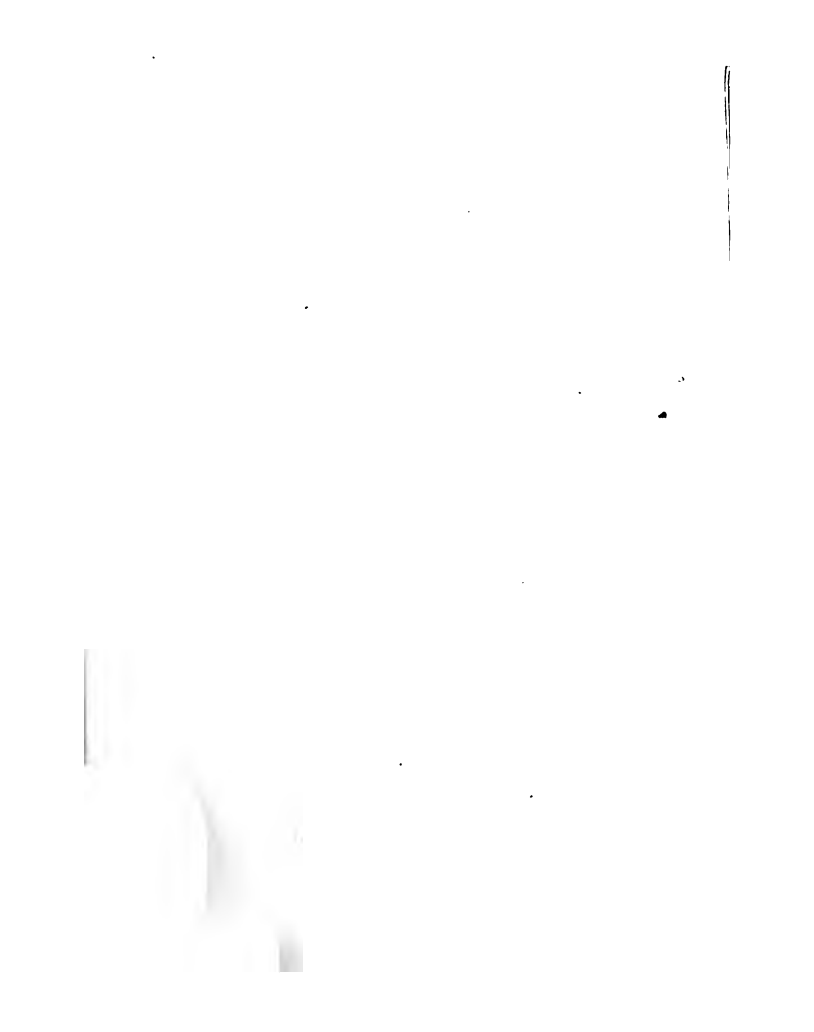
Seite (Jahrg. 1878)

760. **Niederlande.** Ministerium vom 3. November 1877: Minister des Innern: Kappeijne van de Coppello; des Auswärtigen: Fransen van de Putte; der Finanzen: Schmidt; der Justiz: J. T. Cremers; der Marine: van Erp Taalman Kip; des Kriegs: de Roo van Anderwerelt; der Colonien: de Deventer.

Seite (Jahrgang 1878)

837. **Portugal.** Am 31. December 1876 wurde auf der Insel Madeira ein Census vorgenommen, der für Madeira selbst eine Einwohnerzahl von 122081, für Porto Santo eine solche von 1760, zusammen 123841 ergab. Von dieser Zahl sind 58808 männl., 65033 weibl. Geschlechts. Die Stadt Funchal hat 16776 Einwohner. (Reports from Her Majesty's Consuls. Part III. Commercial, No 18, 1877.)

Thyra
Prinzessin von Dänemark



Kalender auf das Jahr 1878.

Hinsichtlich der astronomischen Angaben dieses Kalenders ist zu bemerken:

Sämmtliche Zeitangaben sind nach mittlerer Zeit gemacht.

Die Abweichung der Sonne ist für den wahren Mittag in 8° 32′ 24″ westlicher Länge von Paris oder 10° 42′ 38″ östlicher Länge von Greenwich berechnet.

Zeitrechnung.

Das Jahr 1878 (ein Gemeinjahr von 365 Tagen) nach Christi Geburt ist:

das 6591ste Jahr der Julianischen Periode;
das 2654ste Jahr der Olympiaden, oder das 2te Jahr der 664sten Olympiade;
das 2631ste Jahr nach Erbauung der Stadt Rom; nach Varro;
das 2625ste Jahr seit der Nabonassarischen Aera;
das 5638ste Jahr der Juden, welches am 8. Sept. 1877 beginnt und am 27. September 1878 endet;
das 1295ste Jahr der Mohamedaner, welches am 5. Januar 1878 beginnt und am 25. December 1878 endet.

Festrechnung.

1878.		1879.	1878.		1879.
17	Güldene Zahl	18	6	Römer-Zinszahl	7
11	Sonnencirkel	12	F	Sonntags-Buchstabe	E
XXVI	Epakte	VII			

Bewegliche Feste.

1878.		1879.
17. Februar	Septuagesimä	9. Februar
6. März	Aschermittwoch	26. Februar.
21. April	Ostern	13. April
30. Mai	Himmelfahrt	22. Mai
9. Juni	Pfingsten	1. Juni
1. December	1. Advent	30. November

Quatember.

1878.		1879.
13. März	Reminiscere	5. März
12. Juni	Trinitatis	4. Juni
18. September	Crucis	17. September
18. December	Lucia	17. December

Mond-Phasen.

● Neumond	○ Vollmond
☽ Erstes Viertel	☾ Letztes Viertel

Erklärung der Zeichen.

☽ Mond	☊ Niedersteigender Knoten	° Grad	h Stunde
☊ Aufsteigender Knoten		′ Minute \ in	m Min. \ in
		″ Secunde / Bog.	s Sec. / Zeit.

Sonnen- und Mond-Finsternisse. Mercurs-Durchgang. Venus im größten Glanze.

I. **Ringförmige Sonnen-Finsterniß** am 2. Feb., unsichtbar in Gotha.

	Mittlere Goth. Zeit.		
Anfang der Finsterniß überhaupt . . .	6 h.	39 m.	Morgens
Anfang der ringförmigen Verfinsterung .	8	15	Vormittags
Ende der ringförmigen Verfinsterung . .	10	7	„
Ende der Finsterniß überhaupt	11	42	„

Sichtbar in den südlichen Polar-Gegenden und im südwestlichen Neu-Holland.

II. **Partielle Mond-Finsterniß** am 17. Febr., unsichtbar in Gotha.

	Mittlere Goth. Zeit.		
Anfang der Finsterniß	10 h.	26 m.	Vormittags
Ende der Finsterniß	1	22	Nachmittags

Sichtbar zum Theil in Südamerika, in Nordamerika, Australien und der östlichen Hälfte Asiens.

III. **Totale Sonnen-Finsterniß** am 29. und 30. Juli, unsichtbar in Gotha.

	Mittlere Goth. Zeit.		
Anfang der Finsterniß überhaupt am 29. Juli	8 h.	1 m.	Abends
Anfang der totalen Verfinsterung „ 29. „	9	8	„
Ende der totalen Verfinsterung „ 29. „	11	52	„
Ende der Finsterniß überhaupt „ 30. „	12	59	Morgens

Sichtbar im nordöstlichen Asien und Nordamerika.

IV. **Partielle Mond-Finsterniß** am 12. und 13. August, sichtbar in Gotha.

	Mittlere Goth. Zeit.		
Anfang der Finsterniß am 12. August . .	11 h.	25 m.	Abends
Ende der Finsterniß „ 13. „ . .	2 h.	17 m.	Morgens

Sichtbar in der Westhälfte Asiens, in Europa, Afrika, Südamerika und der östlichen Hälfte Nordamerika's.

V. **Mercurs-Durchgang** am 6. Mai, theilweise sichtbar*) in Gotha

	Mittlere Goth. Zeit.		
Eintritt Mercurs in die Sonnenscheibe	3 h.	56 m.	Nachmittags
Austritt Mercurs aus der Sonnenscheibe	11	30	Abends

Sichtbar in West-Europa, Afrika, Amerika, Australien und Ost-Asien.

VI. **Venus im größten Glanze** am 14. Januar und 30. März.

Die vier Jahreszeiten.

Der **Frühling** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des **Widders**, am 20. März um 6 Uhr Nachmittags.

Der **Sommer** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des **Krebses**, am 21. Juni um 3 Uhr Nachmittags.

Der **Herbst** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen der **Wage**, am 23. September um 5 Uhr Morgens.

Der **Winter** beginnt mit dem Eintritte der Sonne in das Zeichen des **Steinbocks**, am 21. December um 11 Uhr Abends.

*) Für das bewaffnete Auge.

Januar hat 31 Tage.

Eismonat. Die Sonne im Zeichen des Wassermannes am 20.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.	Abweichung der Sonne.	Mittl. Zeit im wahr. Mittt.
1	D	1 **Neujahr**	20 Ignaz	1 23° 0′ S.	12h 3m 51s
2	M	2 Abel, Seth	21 Juliana	2 22 55	4 19
3	D	3 Enoch	22 Anastasia	3 22 49	4 47
4	F	4 Titus	23 10 Märt.	4 22 43	5 15
5	S	5 Simeon	24 Eugenia	5 22 36	5 42
6	S	6 **S. n. Neuj.**	25 **S. Christf.**	6 22 29	12 6 9
7	M	7 Isidor	26 Mutter G.	7 22 22	6 35
8	D	8 Erhard	27 Stephan	8 22 14	7 1
9	M	9 Martial	28 20000 Märt.	9 22 5	7 26
10	D	10 Paul Eins.	29 Unsch. Kindl.	10 21 57	7 50
11	F	11 Hyginus	30 Anysia	11 21 47	8 14
12	S	12 Reinhold	31 Melania	12 21 38	8 37
13	S	13 **S. 1. n. Ep.**	1 **S. Neujahr**	13 21 28	12 9 0
14	M	14 Felix.	2 Sylvester	14 21 17	9 22
15	D	15 Maurus	3 Malachia	15 21 6	9 43
16	M	16 Marcellus	4 70 Apostel	16 20 55	10 4
17	D	17 Anton	5 Theopempt.	17 20 43	10 24
18	F	18 Prisca	6 **Chr. Erſch.**	18 20 31	10 43
19	S	19 Sara	7 Joh. d. T.	19 20 18	11 2
20	S	20 **S. 2. n. Ep.**	8 **S. 1. n. Ep.**	20 20 6	12 11 19
21	M	21 Agnes	9 Polyeuct	21 19 52	11 36
22	D	22 Vincentius	10 Gregor v. N.	22 19 39	11 53
23	M	23 Emerentia	11 Theodosius	23 19 25	12 8
24	D	24 Timotheus	12 Tatiana	24 19 10	12 23
25	F	25 **Pauli Bek.**	13 Hermylus	25 18 56	12 37
26	S	26 Polykarp	14 Väter zu Sin.	26 18 41	12 50
27	S	27 **S. 3. n. Ep.**	15 **S. 2. n. Ep.**	27 18 25	12 13 2
28	M	28 Karl d. Gr.	16 Petri Kettenf.	28 18 9	13 14
29	D	29 Valerius	17 Anton d. Gr.	29 17 53	13 24
30	M	30 Adelgunde	18 Athan., Cyr.	30 17 37	13 34
31	D	31 Virgilius	19 Macarius Aeg.	31 17 20	13 44

Phasen und Stellung des Mondes.

N. M. d. 3. Januar 2 h. 46 m. Nachmittags.

V. M. den 19. 12 h. 54 m. Morgens.

☊ d. 6.

☋ d. 20.

☾ Erdf. d. 8.

☾ Erdn. d. 20.

E. V. den 11. 7 h. 30 m. Abends.

L. V. d. 25. 4 h. 32 m. Abends.

Februar hat 28 Tage.

Hornung. Die Sonne im Zeichen der Fische am 18.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.	Abweichung der Sonne.	Mittl. Zeit im wahr.	Mittl.
32	F	1 Brigitta	20 Euthymius	1 17° 3′ s.	12h	13m 52s
33	S	2 **M. R. Lichtm**	21 Maximus	2 16 46		13 59
34	S	3 **S. 4. n. Ep.**	22 **S. 3. n. Ep.** Anna.	3 16 28	12	14 6
35	M	4 Veronica	23 Clemens	4 16 11		14 12
36	D	5 Agathe	24 Xenia	5 15 52		14 17
37	M	6 Dorothea	25 Gregor d. Th.	6 15 34		14 21
38	D	7 Richard	26 Xenophon	7 15 15		14 24
39	F	8 Salomon	27 Chrysostom.	8 14 56		14 27
40	S	9 Apollonia	28 Ephraim Syr.	9 14 37		14 29
41	S	10 **S. 5. n. Ep.**	29 **S. 4. n. Ep.**	10 14 18	12	14 30
42	M	11 Euphrosyne	30 3 Kirchenv.	11 13 58		14 30
43	D	12 Eulalia	31 Cyr. u. Joh.	12 13 38		14 29
44	M	13 Castor	1 Tryphon **März.**	13 13 18		14 28
45	D	14 Valentin	2 **Chr. Darst.**	14 12 58		14 26
46	F	15 Faustin	3 Sim., Anna.	15 12 37		14 23
47	S	16 Juliana	4 Isidor	16 12 17		14 19
48	S	17 **S. Septuag.**	5 **S. Triodium**	17 11 56	12	14 15
49	M	18 Concordia	6 Bukolus b. Sm.	18 11 35		14 10
50	D	19 Gabinus	7 Parthenius	19 11 13		14 4
51	M	20 Eucherius	8 Theod. Str.	20 10 52		13 57
52	D	21 Eleonore	9 Nicephorus	21 10 30		13 50
53	F	22 Petri Stuhlf.	10 Charalamp.	22 10 8		13 43
54	S	23 Serenus	11 Blasius	23 9 46		13 34
55	S	24 **S. Sexages.**	12 **S. Septuag.**	24 9 24	12	13 25
56	M	25 Victorinus	13 Martinian	25 9 2		13 16
57	D	26 Nestor	14 Aurentius	26 8 40		13 6
58	M	27 Leander	15 Onesim.	27 8 17		12 55
59	D	28 Justus	16 Pamphilus	28 7 54		12 44

Phasen und Stellung des Mondes.

N. M. d. 2. Februar 9 h. 0 m. Vormittags.

☌ ♒ d. 3.

☾ Erdf. d. 5.

E. V. d. 10. 2 h. 0 m. Nachmittags.

V. M. d. 17. 12 h. 0 m. Mittags.

☍ ♌ d. 17.

☾ Erdn. d. 18.

L. V. d. 24. 3 h. 55 m. Morgens.

Rutherford B. Hayes,
Präsident der Vereinigten Staaten
von Nordamerica.

Tage des Jahres.

März hat 31 Tage.

Lenzmonat. Die Sonne im Zeichen des Widders am 20.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter		Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr. Mittag.		
60	F	1	Albinus	17	Theod. Tiro	1	7°	32′ s.	12h	12m	33s
61	S	2	Simplicius	18	Leo P.	2	7	9		12	21
62	S	3	S. Estomihi	19	S. Mjäsop.	3	6	46	12	12	8
63	M	4	Adrian	20	Leo v. Cat.	4	6	23		11	55
64	D	5	Faßnacht	21	Timotheus	5	6	0		11	41
65	M	6	Aschermittw.	22	Eugen	6	5	36		11	27
66	D	7	Felicitas	23	Polykarp	7	5	13		11	13
67	F	8	Philemon	24	Haupt Joh.	8	4	50		10	58
68	S	9	Franziska	25	Tarasius	9	4	26		10	43
69	S	10	S. Invocav.	26	S. Ssürop.	10	4	3	12	10	28
70	M	11	Rosina	27	Prok. F. A.	11	3	39		10	12
71	D	12	Gregorius	28	Basilius	12	3	16		9	55
72	M	13	Quatember†	1	Eudokia	13	2	52		9	39
73	D	14	Zacharias	2	Theodot.	14	2	28		9	22
74	F	15	Christoph †	3	Eutropius	15	2	5		9	5
75	S	16	Cyriakus †	4	Gerasimus	16	1	41		8	48
76	S	17	S. Reminisc.	5	S. 1. d. F.	17	1	17	12	8	30
77	M	18	Anselm	6	42 Märtyrer	18	0	54		8	12
78	D	19	Joseph	7	Basilius	19	0	30		7	54
79	M	20	Hubertus	8	Theophylakt	20	0	6 s.		7	36
80	D	21	Benedict	9	40 Märtyr.	21	0	17 N.		7	18
81	F	22	Casimir	10	Quadratus	22	0	41		7	0
82	S	23	Eberhard	11	Sophronius	23	1	5		6	42
83	S	24	S. Oculi	12	S. 2. d. F.	24	1	28	12	6	23
84	M	25	Mar. Verk.	13	Nicephorus	25	1	52		6	5
85	D	26	Emanuel	14	Benedictus	26	2	16		5	46
86	M	27	Mittfasten	15	Agapius	27	2	39		5	28
87	D	28	Gideon	16	Sabinus	28	3	2		5	9
88	F	29	Eustachius	17	Alexius	29	3	26		4	51
89	S	30	Guido	18	Cyrill. v. J.	30	3	49		4	33
90	S	31	S. Lätare	19	S. 3. d. F.	31	4	12	12	4	15

Frühlingsanfang.

Phasen und Stellung des Mondes.

☌ ♍ d. 2. März.

N. M. d. 4. 4 h. 0 m. Morgens.

☾ Erdf. d. 4.

E. V. d. 12. 4 h. 44 m. Morgens.

☌ ♎ d. 16.

V. M. d. 18. 9 h. 50 m. Abends

☾ Erdn. d. 18.

L. V. d. 25. 5 h. 33 m. Nachmittags.

☌ ♑ d. 29.

☾ Erdf. d. 31.

April hat 30 Tage.

Ostermonat. Die Sonne im Zeichen des Stiers am 20.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.	Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.	
91	M	1 Theodora	20 Märt. v. S.	1	4° 36′ N.	12h	3m 56s
92	D	2 Theodosia	21 Jakob. B.	2	4 59		3 38
93	M	3 Darius	22 Basilius	3	5 22		3 20
94	D	4 Ambrosius	23 Nikon	4	5 45		3 3
95	F	5 Maximus	24 Zacharias	5	6 7		2 45
96	S	6 Irenäus	25 Mar. Verk.	6	6 30		2 28
97	S	7 S. Judica	26 S. 4. d. F.	7	6 53	12	2 11
98	M	8 Apollonius	27 Matrona	8	7 15		1 54
99	D	9 Demetrius	28 Hilarion	9	7 38		1 37
100	M	10 Daniel	29 Marc. v. Ar.	10	8 0		1 20
101	D	11 Ezechiel	30 Johann. Cl.	11	8 22		1 4
102	F	12 Julius	31 Hypatius	12	8 44		0 48
103	S	13 Hermenegild	1 M. v. Aeg.	13	9 6		0 32
104	S	14 S. Palmar.	2 S. 5. d. F.	14	9 27	12	0 17
105	M	15 Olympia	3 Nicetas	15	9 49	12	0 2
106	D	16 Carisius	4 Joseph	16	10 10	11	59 47
107	M	17 Rudolph	5 Theodulus	17	10 31		59 33
108	D	18 Gründonn.	6 Eutychius	18	10 52		59 19
109	F	19 Charfreitag	7 Georg v. M.	19	11 13		59 5
110	S	20 Sulpitius	8 Herodion	20	11 34		58 52
111	S	21 S. Ostern	9 S. Palm.	21	11 54	11	58 39
112	M	22 Ostermont.	10 Terentius	22	12 14		58 27
113	D	23 Georg	11 Antipas	23	12 34		58 15
114	M	24 Albert	12 Basil v. P.	24	12 54		58 4
115	D	25 Marc. Ev.	13 Gründ.	25	13 14		57 53
116	F	26 Cletus	14 Charfr.	26	13 33		57 43
117	S	27 Anastasius	15 Aristarch	27	13 52		57 33
118	S	28 S. Quasim.	16 S. Ostern	28	14 11	11	57 24
119	M	29 Sibylla	17 Simeon	29	14 30		57 15
120	D	30 Eutropius	18 Johannes	30	14 49		57 7

Phasen und Stellung des Mondes.

N. M. d. 2. April 9 h. 57 m. Abends.

V. M. den 17. 6 h. 40 m. Vormittags.

E. V. d. 10. 3 h. 38 m. Nachmittags.

L. V. d. 24. 9 h. 16 m. Vormittags.

☌ ♉ d. 12.

☌ ♌ d. 25.

☾ Erdn. d. 15.

☾ Erdf. d. 28.

Mai hat 31 Tage.

Wonnemonat. Die Sonne im Zeichen der Zwillinge am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.		Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.
121	M	1	**Phil. Jac.**	19 Joh. Eins.	1	15° 7'N.		11h 56m 59s
122	D	2	Sigismund	20 Theod. v. Tr.	2	15 25		56 52
123	M	3	† **Erfindung**	21 Januarius	3	15 43		56 45
124	D	4	Florian	22 Theod. Syc.	4	16 0		56 39
125	S	5	**S. Miser. D.**	23 **S. 1. n. Oft.**	5	16 17		11 56 33
126	M	6	Joh. v. d. Pf.	24 Sabbas	6	16 34		56 29
127	D	7	Gottfried	25 Marcus Ev.	7	16 51		56 24
128	M	8	Stanislaus	26 Basil v. Am.	8	17 7		56 20
129	D	9	Hiob	27 Simeon	9	17 23		56 17
130	F	10	Victor	28 Jason u. Sosip.	10	17 39		56 14
131	S	11	Mamertus	29 9 Märtyrer	11	17 55		56 12
132	S	12	**S. Jubilate**	30 **S. 2. n. Oft.**	12	18 10		11 56 10
133	M	13	Servatius	1 Jeremias	13	18 25		56 9
134	D	14	Christian	2 Athan. d. Gr.	14	18 40		56 9
135	M	15	Sophia	3 Tim. Maur.	15	18 54		56 9
136	D	16	Peregrinus	4 Pelagia	16	19 8		56 9
137	F	17	Jodocus	5 Irene	17	19 21		56 11
138	S	18	Liborius	6 Hiob	18	19 35		56 12
139	S	19	**S. Cantate**	7 **S. 3. n. Oft.**	19	19 48		11 56 15
140	M	20	Anastasius	8 Joh. Theol.	20	20 0		56 18
141	D	21	Rudens	9 Jesaias	21	20 13		56 21
142	M	22	Helena	10 **Wasserweihe**	22	20 25		56 25
143	D	23	Desiderius	11 Ern. Konst.	23	20 36		56 29
144	F	24	Susanna	12 Epiphanius	24	20 48		56 34
145	S	25	Urban	13 Glyceria	25	20 59		56 40
146	S	26	**S. Rogate**	14 **S. 4. n. Oft.**	26	21 9		11 56 46
147	M	27	Florens	15 Pachomius.	27	21 19		56 53
148	D	28	Wilhelm	16 Theodorus	28	21 29		57 0
149	M	29	Cuno	17 Andronikus	29	21 39		57 7
150	D	30	**Ch. Himmelf.**	18 Theodot. v. Anc.	30	21 48		57 15
151	F	31	Petronilla	19 Patricius	31	21 56		57 24

Phasen und Stellung des Mondes.

N. M. d. 2. Mai 1 h. 33 m. Nachmittags.

☌ ♉ d. 9.

E. V. d. 9. 11 h. 15 m. Abends.

☾ Erdn. d. 14.

V. M. d. 16. 3 h. 14 m. Nachmittags.

☌ ♌ d. 22.

L. V. d. 24. 2 h. 25 m. Morgens.

☾ Erdf. d. 25.

Juni hat 30 Tage.

Brachmonat. Die Sonne im Zeichen des Krebses am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr. Mitt.		
152	S	1 Nicodemus	20 Thaleläus	Mai.	1	22°	5′N.	11h	57m	33s
153	S	2 S. Exaudi	21 S. 5. n. Ost.		2	22	13	11	57	42
154	M	3 Erasmus	22 Basiliscus		3	22	20		57	52
155	D	4 Carpatius	23 Michael B.		4	22	27		58	2
156	M	5 Bonifacius	24 Simeon		5	22	34		58	12
157	D	6 Benignus	25 Chr. Himmelf.		6	22	40		58	23
158	F	7 Lucretia	26 Carpus		7	22	46		58	34
159	S	8 Medardus †	27 Helladius		8	22	52		58	45
160	S	9 Pfingstsonnt	28 S. 6. n. Ost.		9	22	57	11	58	56
161	M	10 Pfingstmtg.	29 Theodosia		10	23	2		59	8
162	D	11 Barnabas	30 Isaac v. D.		11	23	6		59	20
163	M	12 Quatembr. †	31 Hermeus		12	23	10		59	32
164	D	13 Tobias	1 Justinus	Juni.	13	23	14		59	44
165	F	14 Elisäus †	2 Nicephor		14	23	17	11	59	57
166	S	15 Vitus †	3 Lucillian		15	23	20	12	0	9
167	S	16 S. Trinitat.	4 S. Pfingsten		16	23	22	12	0	22
168	M	17 Volkmar	5 Dorotheus		17	23	24		0	35
169	D	18 Gervasius	6 Bessarion		18	23	25		0	47
170	M	19 Silverius	7 Theodotus		19	23	26		1	0
171	D	20 Frohnleichn.	8 Theod. Str.		20	23	27		1	13
172	F	21 Albanus	9 Cyrill. v. Al.		21	23	27		1	26
173	S	22 Achatius	10 Timotheus		22	23	27		1	39
174	S	23 S. 1. Trin.	11 S. Allh. F.-A.		23	23	27	12	1	52
175	M	24 Joh. d. T.	12 Onuphr.	Petri Fasten.	24	23	26		2	5
176	D	25 Eligius	13 Acyline		25	23	24		2	18
177	M	26 Jeremias	14 Elisa		26	23	22		2	31
178	D	27 7 Schläfer	15 Amos		27	23	20		2	43
179	F	28 Leo †	16 Tychon		28	23	18		2	56
180	S	29 Pet. u. Paul	17 Manuel		29	23	15		3	8
181	S	30 S. 2. Trin.	18 S. 2. n. Pf.		30	23	11	12	3	20

Phasen und Stellung des Mondes.

N. M. d. 1. Juni 2 h. 31 m. Morgens.

☾ ♉ d. 5.

E. V. d. 8. 4 h. 38 m. Vormittags.

☾ Erdn. d. 9.

V. M. d. 15. 12 h. 34 m. Morgens.

☾ ♌ d. 18.

L. V. den 22. 7 h. 58 m. Nachmittags.

☾ Erdf. d. 22.

N. M. d. 30. 1 h. 14 m. Nachmittags.

Juli hat 31 Tage.

Heumonat. Die Sonne im Zeichen des Löwen am 23.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr. Mitt.		
182	M	1 Theobald	19 Judas	Juni. Petri Fasten.	1	23°	7′N.	12h	3m	32s
183	D	2 **Mar. Heims.**	20 Methodius		2	23	3		3	43
184	M	3 Cornelius	21 Julianus		3	22	58		3	55
185	D	4 Ulrich	22 Eusebius		4	22	53		4	6
186	F	5 Charlotte	23 Agrippina		5	22	48		4	16
187	S	6 Esaias	24 **Geb. Joh.**		6	22	42		4	27
188	S	7 **S. 3. Trin.**	25 **S. 3. n. Pf.**		7	22	36	12	4	37
189	M	8 Kilian	26 David v. Th.		8	22	29		4	46
190	D	9 Cyrillus	27 Samson		9	22	22		4	55
191	M	10 7 Brüder	28 Cyr. u. Joh.		10	22	15		5	4
192	D	11 Pius	29 **Peter u. Paul**		11	22	7		5	12
193	F	12 Heinrich	30 12 Apostel		12	21	59		5	20
194	S	13 Margarethe	1 Cosm. Dam.	Juli.	13	21	50		5	27
195	S	14 **S. 4. Trin.**	2 **S. 4. n. Pf.**		14	21	41	12	5	34
196	M	15 **Apost. Theil.**	3 Hyacinth		15	21	32		5	40
197	D	16 Ruth	4 Andreas v. Cr.		16	21	22		5	46
198	M	17 Alexius	5 Athanasius		17	21	12		5	52
199	D	18 Eugenius	6 Sisoes		18	21	2		5	56
200	F	19 Rufina	7 Thomas u. Ac.		19	20	51		6	1
201	S	20 Elias	8 Prokopius		20	20	40		6	4
202	S	21 **S. 5. Trin.**	9 **S. 5. n. Pf.**		21	20	29	12	6	8
203	M	22 Mar. Magd.	10 45 Märt. i. N.		22	20	17		6	10
204	D	23 Apollinaris	11 Euphemia		23	20	5		6	12
205	M	24 Christina	12 Proklus		24	19	52		6	14
206	D	25 **Jakobus**	13 Gabriel Erz.		25	19	39		6	15
207	F	26 Anna	14 Aquila		26	19	26		6	16
208	S	27 Martha	15 Ceryc. u. Jul.		27	19	13		6	15
209	S	28 **S. 6. Trin.**	16 **S. 6. n. Pf.**		28	18	59	12	6	15
210	M	29 Beatrix	17 Marina		29	18	45		6	13
211	D	30 Abdon	18 Hyacinthus		30	18	31		6	11
212	M	31 Ignatius	19 Macr. u. Dius		31	18	16		6	9

Phasen und Stellung des Mondes.

☾ ♉ d. 3. Juli.

☾ Erdn. d. 5.

☽ E. V. d. 7. 9 h. 3 m. Vormittags.

🌕 V. M. d. 14. 11 h. 38 m. Vormittags.

☾ ♌ d. 16.

☾ Erdf. d. 20.

☾ L. V. d. 22. 12 h. 59 m. Nachmittags.

🌑 N. M. d. 29. 10 h. 23 m. Abends.

☾ ♉ d. 30.

August hat 31 Tage.

Erntemonat. Die Sonne im Zeichen der Jungfrau am 23.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.	
213	D	1 **Petri Kettf.**	20 Elias Pr.	Juli. 1	18°	1' N.	12h 6m	6s
214	F	2 Gustav	21 Simeon	2	17	46	6	2
215	S	3 August	22 M. Magd.	3	17	30	5	57
216	S	4 **S. 7. Trin.**	23 **S. 7. n. Pf.**	4	17	14	12 5	52
217	M	5 Oswald	24 Christina	5	16	58	5	47
218	D	6 **Verkl. Chr.**	25 Entschl. Ann.	6	16	42	5	41
219	M	7 Afra	26 Hermolaus	7	16	25	5	34
220	D	8 Cyriacus	27 Pantelemon	8	16	8	5	26
221	F	9 Roland	28 Prochorus	9	15	51	5	18
222	S	10 Laurentius	29 Kallinikus	10	15	33	5	10
223	S	11 **S. 8. Trin.**	30 **S. 8. n. Pf.**	11	15	16	12 5	0
224	M	12 Clara	31 Eudokimus	12	14	58	4	51
225	D	13 Hippolyt	1 H. d. † Chr.	13	14	39	4	40
226	M	14 Eusebius †	2 Stephane	14	14	21	4	29
227	D	15 **Mariä Hmlf.**	3 Isaac	15	14	2	4	18
228	F	16 Rochus	4 7 Schläfer	16	13	44	4	6
229	S	17 Bertram	5 Eusignius	17	13	24	3	53
230	S	18 **S. 9. Trin.**	6 **S. 9. n. Pf.**	18	13	5	12 3	40
231	M	19 Sebaldus	7 Dometius	19	12	46	3	27
232	D	20 Bernhard	8 Aemilian	20	12	26	3	13
233	M	21 Adolph	9 Matthias	21	12	6	2	59
234	D	22 Philibert	10 Laurentius	22	11	46	2	44
235	F	23 Zachäus	11 Euplus	23	11	26	2	29
236	S	24 **Bartholom.**	12 Photius	24	11	5	2	13
237	S	25 **S. 10. Trin.**	13 **S. 10. n. Pf.**	25	10	44	12 1	57
238	M	26 Samuel	14 Micha Pr.	26	10	24	1	41
239	D	27 Gebhard	15 **Mariä Hmlf.**	27	10	3	1	24
240	M	28 Augustin	16 Schweißtuch	28	9	42	1	6
241	D	29 **Joh. Enth.**	17 Myron	29	9	20	0	49
242	F	30 Benjamin	18 Flor. u. Laur.	30	8	59	0	31
243	S	31 Paulinus	19 Andr. Strat.	31	8	37	0	13

Fasten der Mutter Gottes.

Phasen und Stellung des Mondes.

☾ Erdn. d. 1. August.

☽ E. V. den 5. 2 h. 2 m. Nachmittags.

☾ ☊ d. 12.

🌕 V. M. d. 13. 12 h. 59 m. Morgens (Mondfinst.).

☾ Erdf. d. 17.

☾ L. V. d. 21. 4 h. 51 m. Vormittags.

☾ ☋ d. 26.

● N. M. d. 28. 6 h. 43 m. Vormittags.

☾ Erdn. d. 29.

September hat 30 Tage.

Herbstmonat. Die Sonne im Zeichen der Wage am 23.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.	Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr.	Mittl.
244	S	1 S. 11. Trin.	20 S. 11. n. Pf.	1	8°	15′ N.	11h 59m	54s
245	M	2 Absalon	21 Thaddäus	2	7	54	59	35
246	D	3 Manfuetus	22 Agathonikus	3	7	32	59	16
247	M	4 Rosalia	23 Lupus	4	7	9	58	57
248	D	5 Herkules	24 Eutyches	5	6	47	58	37
249	F	6 Magnus	25 Bartholom.	6	6	25	58	17
250	S	7 Regina	26 Hadr. u. Natal.	7	6	2	57	57
251	S	8 S. 12. Trin.	27 S. 12. n. Pf.	8	5	40	11 57	36
252	M	9 Bruno	28 Moses a. Neth.	9	5	17	57	16
253	D	10 Sosthenes	29 Johann. Enth.	10	4	55	56	55
254	M	11 Protus	30 Alexander	11	4	32	56	34
255	D	12 Syrus	31 Mar. Gürtel	12	4	9	56	13
256	F	13 Maternus	1 Simeon	13	3	46	55	52
257	S	14 † Erhöhung	2 Mamas	14	3	23	55	31
258	S	15 S. 13. Trin.	3 S. 13. n. Pf.	15	3	0	11 55	10
259	M	16 Euphemia	4 Babylas	16	2	37	54	48
260	D	17 Lambertius	5 Zacharias	17	2	13	54	27
261	M	18 Quatember†	6 Michael Erz.	18	1	50	54	6
262	D	19 Sidonia	7 Sozon	19	1	27	53	45
263	F	20 Fausta †	8 Mar. Geb.	20	1	4	53	24
264	S	21 Matthäus †	9 Joach. u. Anna	21	0	40	53	3
265	S	22 S. 14. Trin.	10 S. 14. n. Pf.	22	0	17 N.	11 52	42
266	M	23 Thekla	11 Theodora	23	0	7 S.	52	21
267	D	24 Jak. Empf.	12 Autonomus	24	0	30	52	0
268	M	25 Tleophas	13 Cornelius H.	25	0	53	51	40
269	D	26 Cyprian	14 † Erhöhung	26	1	17	51	19
270	F	27 Cosm. Dam.	15 Nicetas	27	1	40	50	59
271	S	28 Wenzeslaus	16 Euphemia	28	2	4	50	39
272	S	29 S. 15. Tr. M.	17 S. 15. n. Pf.	29	2	27	50	20
273	M	30 Hieronymus	18 Cumenius	30	2	50	50	0

Phasen und Stellung des Mondes.

E. V. d. 3. Sept. 9 h. 9 m. Abends.

L. V. d. 19. 7 h. 13 m. Abends.

♌ d. 8.

♎ d. 23.

V. M. d. 11. 4 h. 32 m. Nachmittags.

N. M. d. 26. 2 h. 58 m. Nachmittags.

☾ Erdf. d. 18.

☾ Erdn. d. 26.

October hat 31 Tage.

Weinmonat. Die Sonne im Zeichen des Skorpions am 23.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter		Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. wahr.	Zeitim Mitt.
274	D	1	Remigius	19	Trophimus ☾	1	3° 14′ 8.	11h 49m	41s
275	M	2	Leodegar	20	Eustathius	2	3 37	49	22
276	D	3	Jairus	21	Quadratus	3	4 0	49	3
277	F	4	Franz	22	Phokas	4	4 23	48	45
278	S	5	Fides	23	**Joh. Empf.**	5	4 47	48	27
279	S	6	**S. 16. Trin.**	24	**S. 16. n. Pf.**	6	5 10	11 48	9
280	M	7	Abadias	25	Euphr. u. Serg	7	5 33	47	52
281	D	8	Pelagia	26	Joh. Verbann.	8	5 56	47	35
282	M	9	Dionysius	27	Kallistratus	9	6 18	47	19
283	D	10	Gereon	28	Chariton	10	6 41	47	3
284	F	11	Burchard	29	Cyriakus	11	7 4	46	47
285	S	12	Maximilian	30	Greg. v. Arm.	12	7 27	46	32
286	S	13	**S. 17. Trin.**	1	**S. 17. n. Pf.** ☽	13	7 49	11 46	18
287	M	14	Callistus	2	Cyprianus	14	8 11	46	4
288	D	15	Hedwig	3	Dionysius	15	8 34	45	50
289	M	16	Gallus	4	Hierotheus	16	8 56	45	37
290	D	17	Florentin	5	Charitine	17	9 18	45	25
291	F	18	**Lucas Ev.**	6	**Thomas Ap.**	18	9 40	45	13
292	S	19	Ferdinand	7	Serg. u. Bachus	19	10 2	45	2
293	S	20	**S. 18. Trin.**	8	**S. 18. n. Pf.**	20	10 23	11 44	52
294	M	21	Ursula	9	Jakobus Alph.	21	10 45	44	42
295	D	22	Cordula	10	Eulampius	22	11 6	44	33
296	M	23	Severin	11	**Philipp Ap.**	23	11 27	44	25
297	D	24	Salome	12	3 Märtyrer	24	11 48	44	17
298	F	25	Crispinus	13	Carpus	25	12 9	44	10
299	S	26	Amandus	14	Nazarius	26	12 29	44	4
300	S	27	**S. 19. Trin.**	15	**S. 19. n. Pf.**	27	12 50	11 43	58
301	M	28	**Sim., Juda**	16	Longinus	28	13 10	43	54
302	D	29	Narcissus	17	Hosea Pr.	29	13 30	43	50
303	M	30	Hartmann	18	**Lucas Ev.**	30	13 50	43	46
304	D	31	**Refor.-Fest†**	19	Joel Pr.	31	14 9	43	44

Phasen und Stellung des Mondes.

E. V. d. 3. October 7 h. 44 m. Vormittags.

☾ ♌ d. 5.

☾ Erdf. d. 10.

V. M. d. 11. 9 h. 37 m. Vormittags.

L. V. d. 19. 7 h. 53 m. Vormittags.

☾ ♐ d. 20.

☾ Erdn. d. 25.

N. M. d. 25. 11 h. 41 m. Abends.

Antoinette,
Erzherzogin von Toscana.

November hat 30 Tage.

Windmonat. Die Sonne im Zeichen des Schützen am 22.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.
305	F	1 **Aller Heil.**	20 Artemius	1	14° 29′ S.		11h 43m 42s
306	S	2 **Aller Seelen**	21 Hilarion	2	14 48		43 41
307	S	3 **S. 20. Trin.**	22 **S. 20. n. Pf.**	3	15 7		11 43 41
308	M	4 Carolus B.	23 Jakob Ap.	4	15 25		43 42
309	D	5 Blandine	24 Arethas	5	15 44		43 43
310	M	6 Leonhard	25 Marcianus	6	16 2		43 46
311	D	7 Erdmann	26 Demetrius	7	16 20		43 49
312	F	8 Gottfried	27 Nestor	8	16 37		43 53
313	S	9 Theodor	28 Terentius	9	16 54		43 57
314	S	10 **S. 21. Trin.**	29 **S. 21. n. Pf.**	10	17 11		11 44 3
315	M	11 **Martin B.**	30 Zenobius	11	17 28		44 9
316	D	12 Jonas	31 Stachys	12	17 45		44 17
317	M	13 Briccius	1 Kos. Dam.	13	18 1		44 25
318	D	14 Levinus	2 Acindynus	14	18 16		44 34
319	F	15 Leopold	3 Acepsimas	15	18 32		44 44
320	S	16 Ottomar	4 Joannicius	16	18 47		44 55
321	S	17 **S. 22. Trin.**	5 **S. 22. n. Pf.**	17	19 2		11 45 6
322	M	18 Gelasius	6 Paulus	18	19 16		45 19
323	D	19 Elisabeth	7 Lazarus	19	19 30		45 32
324	M	20 Edmund	8 **Michael Erz.**	20	19 44		45 46
325	D	21 **Mar. Opfer**	9 Onesiphor.	21	19 58		46 1
326	F	22 Cäcilia	10 Eraſt., Olymp.	22	20 11		46 17
327	S	23 Clemens	11 Menas	23	20 23		46 34
328	S	24 **S. 23. Trin.**	12 **S. 23. n. Pf.**	24	20 36		11 46 51
329	M	25 **Catharina**	13 Joh. Chryſoſt.	25	20 47		47 9
330	D	26 Conrad	14 **Philipp Ap.**	26	20 59		47 28
331	M	27 Otto	15 Gurias F.-A.	27	21 10		47 48
332	D	28 Günther	16 Matth.	28	21 21		48 8
333	F	29 Walther	17 Gregor	29	21 31		48 29
334	S	30 **Andreas**	18 Plato	30	21 41		48 51

Beginn der Weihn.

Phasen und Stellung des Mondes.

☌ ♎ d. 1. November.

E. V. d. 1. 10 h. 34 m. Abends.

☾ Erdf. d. 6.

V. M. d. 10. 3 h. 17 m. Morgens.

☌ ♑ d. 16.

L. V. d. 17. 6 h. 41 m. Abends.

☾ Erdn. d. 22.

N. M. d. 24. 9 h. 53 m. Vormittags.

☌ ♐ d. 28.

December hat 31 Tage.

Christmonat. Die Sonne im Zeichen des Steinbocks am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.			Mittl. Zeit im wahr. Mitt.	
335	S	1 **S. 1. Adv.**	19 **S. 24. n. Pf.**	Novbr.	1	21°	50′ S.	11h 49m	13s
336	M	2 Candidus	20 Greg. v. Dec.		2	22	0	49	36
337	D	3 Cassian	21 Mar. Eintr.		3	22	8	50	0
338	M	4 Barbara	22 Philemon		4	22	16	50	24
339	D	5 Abigail	23 Amphiloch.	Fasten vor Weihn.	5	22	24	50	49
340	F	6 Nikolaus	24 **Katharina**		6	22	32	51	14
341	S	7 Agathon	25 Clemens		7	22	38	51	40
342	S	8 **S. 2. Adv.**	26 **S. 25. n. Pf.**		8	22	45	11 52	6
343	M	9 Joachim	27 Jak. v. Pers.		9	22	51	52	33
344	D	10 Judith	28 Stephan		10	22	57	53	0
345	M	11 Damasus	29 Paramon.		11	23	2	53	27
346	D	12 Ottilia	30 Andreas Ap.	December.	12	23	6	53	55
347	F	13 **Lucia**	1 Nahum Pr.		13	23	10	54	23
348	S	14 Nicasius	2 Habakuk Pr.		14	23	14	54	52
349	S	15 **S. 3. Adv.**	3 **S. 26. n. Pf.**		15	23	18	11 55	21
350	M	16 Albina	4 Barbara		16	23	20	55	50
351	D	17 Lazarus	5 Sabbas		17	23	23	56	19
352	M	18 **Quatember†**	6 Nikolaus		18	23	25	56	49
353	D	19 Abraham	7 Ambrosius		19	23	26	57	19
354	F	20 Ammon †	8 Patapius	Fasten vor Weihnachten.	20	23	27	57	49
355	S	21 **Thom. Ap.†**	9 Annä Empf.		21	23	27	58	19
356	S	22 **S. 4. Adv.**	10 **S. 27. n. Pf.**		22	23	27	11 58	49
357	M	23 Dagobert	11 Daniel		23	23	27	59	19
358	D	24 Ad. u. Eva †	12 Spyridion		24	23	26	11 59	49
359	M	25 **Christfest**	13 Eustratius		25	23	24	12 0	19
360	D	26 **Stephan**	14 Thyrsus		26	23	23	0	49
361	F	27 **Joh. Ev.**	15 Eleutherius		27	23	20	1	19
362	S	28 Unsch. Kindl.	16 Haggai Pr.		28	23	17	1	48
363	S	29 **S. n. Christf.**	17 **S. 2. v. Chstf.**		29	23	14	12 2	18
364	M	30 David	18 Sebastian		30	23	10	2	47
365	D	31 **Sylvester**	19 Bonifacius		31	23	6	3	16

Phasen und Stellung des Mondes.

☽ E. V. d. 1. Decbr. 5 h. 21 m. Abends.

☾ Erdf. d. 4.

☺ V. M. d. 9. 8 h. 33 m. Abends.

☾☋ d. 13.

☾ L. V. d. 17. 3 h. 46 m. Morgens.

☾ Erdn. d. 20.

● N. M. d. 23. 10 h. 7 m. Abends

☾☊ d. 26.

☽ E. V. d. 31. 2 h. 40 m. Nachmittags.

Kalender der Mohamedaner.

1878.	1295.	1878.	1295.
Januar 5.	1. Moharrem.	Juli 31.	1. Schaban.
„ 20.	Jerusalem zur Kibla erklärt.	August 15.	Mecca zur Kaaba erklärt.
Febr. 4.	1. Safar.	„ 29.	1. Ramadan (Fastenmonat).
März 5.	1. Rebi el-awwel.	Sept. 28.	1. Schewwâl (gr. Beiram).
April 4.	1. Rebi el-acher.	Octbr. 27.	1. Dsu'l-kade.
Mai 3.	1. Dschemadi el-awwel.	Novbr. 26.	1. Dsu'l-hedsche. 1296.
Juni 2.	1. Dschemadi el-acher.	Decbr. 26.	1. Moharrem.
Juli 1.	1. Redscheb.		

An jedem Freitag ist Dschuma.

Kalender der Juden.

1878.	5638.	1878.	5638.
Januar 5.	1. Schebat.	August 8.	9. Ab. Fasten. Tempel-Verbrenn. *
Febr. 4.	1. Adar.	„ 30.	1. Elul.
„ 17.	14. „ Kl. Purim		5639.
März 6.	1. Veadar.	Sept. 28.	1. Tischri. Neuj. *
„ 18.	13. „ Fast. Esther.	„ 29.	2. „ 2tes Fest. *
„ 19.	14. „ Purim.	„ 30.	3. „ Fast.-Ged.
„ 20.	15. „ Sch.-Pur.	Octbr. 7.	10. „ Vers.-Fest. *
April 4.	1. Nisan.	„ 12.	15. „ Laubh.-F. *
„ 18.	15. „ Passah-A. *	„ 13.	16. „ 2tes Fest *.
„ 19.	16. „ 2tes Fest. *	„ 18.	21. „ Palmenfest.
„ 24.	21. „ 7tes Fest. *	„ 19.	22. „ Versmlg. od. Laubh.-Ende. *
„ 25.	22. „ 8tes Fest. *	„ 20.	23. „ Gesetz.-Fr. *
Mai 4.	1. Jjar.	„ 28.	1. Marcheschwan.
„ 21.	18. „ Lag B'omer.	Novbr. 27.	1. Kisleu.
Juni 2.	1. Sivan.	Decbr. 21.	25. „ Tempelw.
„ 7.	6. „ Wochenfest *	„ 27.	1. Tebeth.
„ 8.	7. „ 2tes Fest. *	1879.	
Juli 2.	1. Thamuz.	Januar 5.	10. „ Fasten. Belagerung Jeruf.
„ 18.	17. „ Fast. Tempel-Erober.		
„ 31.	1. Ab.		

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

An jedem Sonnabend ist Sabbath.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Nördliche.				Südliche.			
♈ Widder	0°	♋ Krebs	90°	♎ Wage	180°	♑ Steinbock	270°
♉ Stier	30	♌ Löwe	120	♏ Skorpion	210	♒ Wasserm.	300
♊ Zwillinge	60	♍ Jungfr.	150	♐ Schütz	240	♓ Fische	330

December hat 31 Tage.

Christmonat. Die Sonne im Zeichen des Steinbocks am 21.

Tage des Jahres.	Wochentage.	Verbesserter	Russischer Kal.		Abweichung der Sonne.		Mittl. Zeit im wahr. Mitt.
335	S	1 **S. 1. Adv.**	19 **S. 24. n. Pf.**	Novbr. Fasten vor Weihn.	1	21° 50′ S.	11h 49m 13s
336	M	2 Candidus	20 Greg. v. Dec.		2	22 0	49 36
337	D	3 Cassian	21 Mar. Eintr.		3	22 8	50 0
338	M	4 Barbara	22 Philemon		4	22 16	50 24
339	D	5 Abigail	23 Amphiloch.		5	22 24	50 49
340	F	6 Nikolaus	24 **Katharina**		6	22 32	51 14
341	S	7 Agathon	25 Clemens		7	22 38	51 40
342	S	8 **S. 2. Adv.**	26 **S. 25. n. Pf.**		8	22 45	11 52 6
343	M	9 Joachim	27 Jak. v. Pers.		9	22 51	52 33
344	D	10 Judith	28 Stephan		10	22 57	53 0
345	M	11 Damasus	29 Paramon.		11	23 2	53 27
346	D	12 Ottilia	30 Andreas Ap.		12	23 6	53 55
347	F	13 **Lucia**	1 Nahum Pr.	December. Fasten vor Weihnachten.	13	23 10	54 23
348	S	14 Nicasius	2 Habakuk Pr.		14	23 14	54 52
349	S	15 **S. 3. Adv.**	3 **S. 26. n. Pf.**		15	23 18	11 55 21
350	M	16 Albina	4 Barbara		16	23 20	55 50
351	D	17 Lazarus	5 Sabbas		17	23 23	56 19
352	M	18 **Quatember†**	6 Nikolaus		18	23 25	56 49
353	D	19 Abraham	7 Ambrosius		19	23 26	57 19
354	F	20 Ammon †	8 Patapius		20	23 27	57 49
355	S	21 **Thom. Ap.†**	9 Anna Empf.		21	23 27	58 19
356	S	22 **S. 4. Adv.**	10 **S. 27. n. Pf.**		22	23 27	11 58 49
357	M	23 Dagobert	11 Daniel		23	23 27	59 19
358	D	24 Ad. u. Eva †	12 Spyridion		24	23 26	11 59 49
359	M	25 **Christfest**	13 Eustratius		25	23 24	12 0 19
360	D	26 **Stephan**	14 Thyrsus		26	23 23	0 49
361	F	27 **Joh. Ev.**	15 Eleutherius		27	23 20	1 19
362	S	28 Unsch. Kindl.	16 Haggai Pr.		28	23 17	1 48
363	S	29 **S. n. Christf.**	17 **S. 2. v. Chstf.**		29	23 14	12 2 18
364	M	30 David	18 Sebastian		30	23 10	2 47
365	D	31 **Sylvester**	19 Bonifacius		31	23 6	3 16

Phasen und Stellung des Mondes.

☽ E. V. d. 1. Decbr. 5 h. 21 m. Abends.

☾ Erdf. d. 4.

🌕 V. M. d. 9. 8 h. 33 m. Abends.

☾☋ d. 13.

☾ L. V. d. 17. 3 h. 46 m. Morgens.

☾ Erdn. d. 20.

🌑 N. M. d. 23. 10 h. 7 m. Abends

☾☊ d. 26.

☽ E. V. d. 31. 2 h. 40 m. Nachmittags.

Kalender der Mohamedaner.

1878.	1295.	1878.	1295.
Januar 5.	1. Moharrem.	Juli 31.	1. Schaban.
„ 20.	Jerusalem zur Kibla erklärt.	August 15.	Mecca zur Kaaba erklärt.
Febr. 4.	1. Safar.	„ 29.	1. Ramadan (Fastenmonat).
März 5.	1. Rebî el-awwel.	Sept. 28.	1. Schewwâl (gr. Beiram).
April 4.	1. Rebî el-accher.	Octbr. 27.	1. Dsu'l-kade.
Mai 3.	1. Dschemadî el-awwel.	Novbr. 26.	1. Dsu'l-hedsche. 1296.
Juni 2.	1. Dschemadî el-accher.	Decbr. 26.	1. Moharrem.
Juli 1.	1. Redscheb.		

An jedem Freitag ist Dschuma.

Kalender der Juden.

1878.	5638.	1878.	5638.
Januar 5.	1. Schebat.	August 8.	9. Ab. Fasten. Tempel-Verbrenn.*
Febr. 4.	1. Adar.		
„ 17.	14. „ Kl. Purim	„ 30.	1. Elul.
März 6.	1. Veadar.		5639.
„ 18.	13. „ Fast. Esther.	Sept. 28.	1. Tischri. Neuj.*
„ 19.	14. „ Purim.	„ 29.	2. „ 2tes Fest.*
„ 20.	15. „ Sch.-Pur.	„ 30.	3. „ Fast.-Ged.
April 4.	1. Nisan.	Octbr. 7.	10. „ Vers.-Fest.*
„ 18.	15. „ Passah-A.*	„ 12.	15. „ Laubh.-F.*
„ 19.	16. „ 2tes Fest.*	„ 13.	16. „ 2tes Fest.*
„ 24.	21. „ 7tes Fest.*	„ 18.	21. „ Palmenfest.
„ 25.	22. „ 8tes Fest.*	„ 19.	22. „ Versmlg. od. Laubh.-Ende.*
Mai 4.	1. Jjar.		
„ 21.	18. „ Lag B'omer.	„ 20.	23. „ Gesetz-Fr.*
Juni 2.	1. Siwan.	„ 28.	1. Marcheschwan.
„ 7.	6. „ Wochenfest*	Novbr. 27.	1. Kislev.
„ 8.	7. „ 2tes Fest.*	Decbr. 21.	25. „ Tempelw.
Juli 2.	1. Thamuz.	„ 27.	1. Tebeth.
„ 18.	17. „ Fast. Tempel-Erober.	1879.	
		Januar 5.	10. „ Fasten. Belagerung Jerus.
„ 31.	1. Ab.		

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

An jedem Sonnabend ist Sabbath.

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Nördliche.			Südliche.		
♈ Widder	0°	♋ Krebs 90°	♎ Wage	180°	♑ Steinbock 270°
♉ Stier	30	♌ Löwe 120	♏ Skorpion	210	♒ Wasserm. 300
♊ Zwillinge	60	♍ Jungfr. 150	♐ Schütz	240	♓ Fische 330

Reduction der Zeit.

Namen der Städte.	Länge von Paris.				Mittag in Lissabon.			Mittag in Paris.			Mittag in Berlin.			Mittag in Petersbg.		
	°	′	″		h.	m.	s.	h.	m.	s.	h.	m.	s.	h.	m.	s.
Lissabon. . .	11	25	57	Westlich.	12	0	0	11	14	16	10	30	2	9	22	23
Dublin . . .	8	40	39			11	1		25	17		41	3		33	24
Madrid . . .	6	1	30			21	38		35	54		51	40		44	1
Edinburg . .	5	31	4			23	40		37	56	10	53	42		46	3
London . . .	2	20	26			36	22	11	50	38	11	6	24	9	58	45
Paris . . .	0	0	0			45	44	12	0	0		15	46	10	8	7
Brüssel . . .	2	2	4	Oestlich.		53	52		8	8		23	54		16	15
Lyon. . . .	2	29	10			55	41		9	57		25	43		18	4
Amsterdam .	2	32	54			55	56		10	12		25	58		18	19
Marseille . .	3	3	29		12	57	58		12	14		28	0		20	21
Genf	3	49	5		1	1	0		15	16		31	2		23	23
Cöln	4	37	28			4	14		18	30		34	16		26	37
Turin . . .	5	21	57			7	12		21	28		37	14		29	35
Bremen . .	6	28	6			11	36		25	52		41	38		33	59
Stuttgart . .	6	50	28			13	6		27	22		43	8		35	29
Mailand . .	6	51	18			13	9		27	25		43	11		35	32
Hamburg . .	7	38	16			16	17		30	33		46	19		38	40
Gotha . . .	8	22	24			19	14		33	30		49	16		41	37
Florenz . . .	8	55	12			21	25		35	41		51	27		43	48
München . .	9	16	28			22	49		37	5		52	51		45	12
Venedig . .	10	1	12			25	48		40	4		55	50		48	11
Rom. . . .	10	9	1			26	19		40	35		56	21		48	42
Kopenhagen .	10	14	28			26	42		40	58		56	44		49	5
Palermo . .	11	0	54			29	47		44	3	11	59	49		52	10
Berlin . . .	11	3	30			29	58		44	14	12	0	0		52	21
Dresden . .	11	24	44			31	23		45	39		1	25		53	46
Neapel . . .	11	54	34			33	22		47	38		3	24		55	45
Prag . . .	12	5	19			34	5		48	21		4	7	10	56	28
Wien . . .	14	2	41			41	55	12	56	11		11	57	11	4	18
Stockholm. .	15	43	33			48	38	1	2	54		18	40		11	1
Danzig . . .	16	19	51			51	53		5	19		21	5		13	26
Königsberg .	18	9	28		1	58	22		12	38		28	24		20	45
Warschau . .	18	41	42		2	0	31		14	47		30	33		22	54
Athen . . .	21	23	46			11	19		25	35	12	41	21		33	42
Constantinopel	26	38	50			32	19		46	35	1	2	21	11	54	42
Petersburg .	27	58	13			37	37		51	53		7	39	12	0	0
Odessa . . .	28	23	50		2	39	19	1	58	35		9	21		1	42
Moskau . .	35	14	4		3	6	40	2	20	56	1	36	42		29	3

Genealogie.

Erste Abtheilung.

Genealogie der europäischen Regenten,

sowie der Regenten europäischer Abkunft

und

aller lebenden Glieder ihrer Häuser.

Deutschland.

Wilhelm I., Deutscher Kaiser und König von Preußen ꝛc., geb. 22. März 1797, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen und der Königin Luise; nimmt durch Proclamation an das deutsche Volk am 18. Januar 1871 zu Versailles die Würde eines Deutschen Kaisers an; verm. 11. Juni 1829 mit

Augusta, Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. 30. September 1811, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter.

Sohn.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, geb. 18. October 1831; verm. 25. Januar 1858 mit

Victoria, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen; geb. 21. November 1840.

(Vergl. Preußen.)

Anhalt.

[Evangelischer Confession. — G. Jahrg. 1832, S. (20), 1848, S. 8 und 1871, S. 8 [1]).]

Leopold Friedrich Franz Nicolaus, Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Cöthen ꝛc., geb. 29. April 1831, Sohn des Herzogs Leopold Friedrich (geb. 1. Oct. 1794, † 22. Mai 1871) und der Herzogin Friederike (geb. 30. Sept. 1796, † 1. Januar 1850, Tochter des † Prinzen Friedrich Ludwig Carl von Preußen); succ. seinem Vater 22. Mai 1871 in der Regierung über die zum Herzogthum Anhalt vereinigten Lande Anhalt-Dessau, Anhalt-Cöthen und Anhalt-Bernburg; kgl. preuß. General der Infanterie à la suite; verm. 22. April 1854 mit

Herzogin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, geb. 17. April 1838, des † Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Herzogs zu Sachsen, Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Friedrich Eduard Carl Alexander, geb. zu Dessau 18. Juli 1855.

2. Pr. Leopold Friedrich Eduard Carl Alexander, geb. zu Dessau 19. August 1856.

3. Prinzessin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, geb. zu Wörlitz 7. September 1857; verm. 17. April 1877 mit Adolf Friedrich, Erb-Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.

4. Pr. Eduard Georg Wilhelm Maximilian, geb. zu Dessau 18. April 1861.

5. Pr. Aribert Joseph Alexander, geb. zu Wörlitz 18. Juni 1864.

6. Prinzessin Alexandra Therese Marie, geb. zu Dessau 4. April 1868.

Schwestern.

1. Prinzessin Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Juni 1824; verm. 28. April 1853 mit Ernst, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzoge von Sachsen-Altenburg.

2. Prinzessin Maria Anna, geb. 14. September 1837; verm. 29. Nov. 54 mit Friedrich Carl Nicolaus, Prinzen von Preußen.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Prinz Georg Bernhard (geb. 21. Febr. 1796, † 16. Oct. 1865), verm. I) 6. August 1825 mit Prinzessin Caroline Auguste Luise Amalie (geb. 4. April 1804, † 14. Januar 1829, des † Pr. Carl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter); II) in morganatischer Ehe 4. Oct. 1831 mit Therese Emma von Erdmannsdorff, Gräfin von Reina (geb. 12. September 1807, † 28. Februar 1848); siehe die Kinder dieser Ehe, Grafen und Gräfinnen von Reina, im Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser.

Hessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Luise, geb. 22. Juni 1826.

2. † Pr. Friedrich August (geb. 23. Sept. 1799, † 4. Dec. 1864). **Hessen Wittwe:**

Prinzessin Marie Luise Charlotte, geb. 9. Mai 1814, des † Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel Tochter; verm. 11. September 1832.

---

[1]) Von den Hinweisungen auf frühere Jahrgänge des Almanachs, in den Einleitungen zu den Genealogien, gilt die erste den in den Jahrgängen 1830, 1831 u. 1832 enthaltenen historisch-genealogischen Uebersichten, die zweite den chronologischen Notizen fürstlicher Würden und den Stammwappen (Jahrg. 1848).

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Adelheid Marie, geboren 25. December 1833; verm. 23. April 1851 mit Adolf Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog von Nassau.
2) Prinzessin Bathildis Amalgunde, geb. 29. Dec. 1837; verm. 30. Mai 1862 mit Wilhelm Carl August Prinzen von Schaumburg-Lippe.
3) Prinzessin Hilda Charlotte, geb. 13. December 1839.

Im Mannesstamm erloschene Linie
Anhalt-Bernburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 9.]

† Herzog Alexander Carl (geb. 2. März 1805, † 19. August 1863), succed. seinem Vater, dem Herzog Alexius (geb. 12. Juni 1767), 24. März 1834; letzter Herzog von Anhalt-Bernburg. **Dessen Wittwe**:
Herzogin Friederike Caroline Juliane, geb. 9. October 1811, des † Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg Tochter; verm. 30. October 1834; Herzogin-Mitregentin seit 8. October 1855. [Ballenstedt.]
Dessen Schwester: Prinzessin Wilhelmine Luise, geb. 30. October 1799; verm. 21. Nov. 1817 mit Friedrich Wilhelm Ludwig Prinzen von Preußen; Wittwe 27. Juli 1863. [Schloß Eller bei Düsseldorf.]

Baden.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (13) und 1848, S. 10.]

Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen [1]), geb. 9. September 1826, Sohn des Großherzogs Carl Leopold Friedrich (geb. 29. August 1790, † 24. April 1852) und dessen Gemahlin Sophie Wilhelmine (geb. 21. Mai 1801, † 6. Juli 1865, des † Königs Gustav IV. Adolph von Schweden Tochter); folgt als „Regent" an der Stelle seines Bruders, des Großherzogs Ludwig II. (geb. 15. August 1824, † 22. Januar 1858), seinem Vater am 24. April 1852 und nimmt den Titel „Großherzog von Baden" an 5. Sept. 1856; kgl. preuß. General der Cavallerie, Chef des kgl. preuß. Rheinischen Ulanen-Regts Nr. 7 und des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 50; verm. 20. September 1856 mit
Großherzogin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. December 1838, Tochter des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Wilhelm I.
Kinder: 1. Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August, geb. zu Carlsruhe 9. Juli 1857.
2. Prinzessin Sophie Marie Victoria, geb. zu Carlsruhe 7. August 1862.
3. Prinz Ludwig Wilhelm, Carl Friedrich, Berthold, geb. zu Baden 12. Juni 1865.

[1]) Die Prinzen des großherzogl. Hauses führen ebenfalls den Titel Herzog von Zähringen, sowie Prinzen und Prinzessinnen den Titel Markgrafen und Markgräfinnen von Baden.

Anhalt.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (20), 1848, S. 8 und 1871, S. 3 [1]).]

Leopold Friedrich Franz Nicolaus, Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Cöthen ꝛc., geb. 29. April 1831, Sohn des Herzogs Leopold Friedrich (geb. 1. Oct. 1794, † 22. Mai 1871) und der Herzogin Friederike (geb. 30. Sept. 1796, † 1. Januar 1850, Tochter des † Prinzen Friedrich Ludwig Carl von Preußen); succ. seinem Vater 22. Mai 1871 in der Regierung über die zum Herzogthum Anhalt vereinigten Lande Anhalt-Dessau, Anhalt-Cöthen und Anhalt-Bernburg; kgl. preuß. General der Infanterie à la suite; verm. 22. April 1854 mit

Herzogin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, geb. 17. April 1838, des † Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg, Herzogs zu Sachsen, Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Friedrich Franz Ernst, geb. 18. Juli 1855.
2. Pr. Leopold Friedrich Eduard Carl Alexander, geb. zu Dessau 19. August 1856.
3. Prinzessin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, geb. zu Wörlitz 7. September 1857; verm. 17. April 1877 mit Adolf Friedrich, Erb-Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
4. Pr. Eduard Georg Wilhelm Maximilian, geb. zu Dessau 18. April 1861.
5. Pr. Aribert Joseph Alexander, geb. zu Wörlitz 18. Juni 1864.
6. Prinzessin Alexandra Therese Marie, geb. zu Dessau 4. April 1868.

Schwestern.

1. Prinzessin Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Juni 1824; verm. 28. April 1853 mit Ernst, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzoge von Sachsen-Altenburg.
2. Prinzessin Maria Anna, geb. 14. September 1837; verm. 29. Nov. 54 mit Friedrich Carl Nicolaus, Prinzen von Preußen.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Prinz Georg Bernhard (geb. 21. Febr. 1796, † 16. Oct. 1865), verm. I) 6. August 1825 mit Prinzessin Caroline Auguste Luise Amalie (geb. 4. April 1804, † 14. Januar 1829, des † Pr. Carl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter); II) in morganatischer Ehe 4. Oct. 1831 mit Therese Emma von Erdmannsdorff, Gräfin von Reina (geb. 12. September 1807, † 28. Februar 1848); siehe die Kinder dieser Ehe, Grafen und Gräfinnen von Reina, im Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser.

Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Luise, geb. 22. Juni 1826.

2. † Pr. Friedrich August (geb. 23. Sept. 1799, † 4. Dec. 1864). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Marie Luise Charlotte, geb. 9. Mai 1814, des † Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel Tochter; verm. 11. September 1832.

---

[1]) Von den Hinweisungen auf frühere Jahrgänge des Almanachs, in den Einleitungen zu den Genealogien, gilt die erste den in den Jahrgängen 1830, 1831 u. 1832 enthaltenen historisch-genealogischen Uebersichten, die zweite den chronologischen Notizen fürstlicher Würden und den Stammwappen (Jahrg. 1848).

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Adelheid Marie, geboren 25. December 1833; verm. 23. April 1851 mit Adolf Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog von Nassau.
2) Prinzessin Bathildis Amalgunde, geb. 29. Dec. 1837; verm. 30. Mai 1862 mit Wilhelm Carl August Prinzen von Schaumburg-Lippe.
3) Prinzessin Hilda Charlotte, geb. 13. December 1839.

Im Mannesstamm erloschene Linie
Anhalt-Bernburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 9.]

† Herzog Alexander Carl (geb. 2. März 1805, † 19. August 1863), succed. seinem Vater, dem Herzog Alexius (geb. 12. Juni 1767), 24. März 1834; letzter Herzog von Anhalt-Bernburg. **Dessen Wittwe**:
Herzogin Friederike Caroline Juliane, geb. 9. October 1811, des † Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg Tochter; verm. 30. October 1834; Herzogin-Mitregentin seit 8. October 1855. [Ballenstedt.]
Dessen Schwester: Prinzessin Wilhelmine Luise, geb. 30. October 1799; verm. 21. Nov. 1817 mit Friedrich Wilhelm Ludwig Prinzen von Preußen; Wittwe 27. Juli 1863. [Schloß Eller bei Düsseldorf.]

Baden.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (13) und 1848, S. 10.]

Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen [1]), geb. 9. September 1826, Sohn des Großherzogs Carl Leopold Friedrich (geb. 29. August 1790, † 24. April 1852) und dessen Gemahlin Sophie Wilhelmine (geb. 21. Mai 1801, † 6. Juli 1865, des † Königs Gustav IV. Adolph von Schweden Tochter); folgt als „Regent" an der Stelle seines Bruders, des Großherzogs Ludwig II. (geb. 15. August 1824, † 22. Januar 1858), seinem Vater am 24. April 1852 und nimmt den Titel „Großherzog von Baden" an 5. Sept. 1856; kgl. preuß. General der Cavallerie, Chef des kgl. preuß. Rheinischen Ulanen-Regts Nr. 7 und des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 50; verm. 20. September 1856 mit
Großherzogin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. December 1838, Tochter des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Wilhelm I.
Kinder: 1. Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August, geb. zu Carlsruhe 9. Juli 1857.
2. Prinzessin Sophie Marie Victoria, geb. zu Carlsruhe 7. August 1862.
3. Prinz Ludwig Wilhelm, Carl Friedrich, Berthold, geb. zu Baden 12. Juni 1865.

[1]) Die Prinzen des großherzogl. Hauses führen ebenfalls den Titel Herzog von Zähringen, sowie Prinzen und Prinzessinnen den Titel Markgrafen und Markgräfinnen von Baden.

Geschwister.

1. Prinzessin Alexandrine Luise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. December 1820; verm. 3. Mai 1842 mit Ernst II., damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzog von S.-Coburg und Gotha.
2. Pr. Ludwig Wilhelm August, geb. 18. December 1829, kgl. preuß. General der Infanterie, Chef des badischen 4. Inf.-Regts Nr. 112; verm. 11. Februar 1863 mit

Prinzessin Maria Maximilianowna Romanowskaïa, Kaiserl. Hoheit, geb. 16. (4.) Oct. 1841, des † Herzogs Maximilian von Leuchtenberg Tochter (griechischer Conf.).

Kinder: 1) Prinzessin Sophie Marie Luise Amalie Josephine, geb. zu Baden 26. Juli 1865.

2) Prinz Maximilian Alexander Friedrich Wilhelm, geb. zu Baden 10. Juli 1867.

3. Pr. Carl Friedrich Gustav Wilhelm Maximilian, geb. 9. März 1832, kgl. preuß. Gen.-Lieutenant, Chef des bad. 8. Dragoner-Regts „Prinz Carl" Nr. 22; morganatisch vermählt 17. Mai 1871 mit Rosalie Luise Gräfin von Rhena, geb. Freiin von Beust, geb. 10. Juni 1845.
4. Prinzessin Marie Amalie, geb. 20. November 1834; verm. 11. September 1858 mit Ernst Leopold Victor Carl ꝛc., Fürsten zu Leiningen.
5. Prinzessin Cäcilie Auguste (jetzt Olga Feodorowna), geb. 20. September 1839; verm. 28. August 1857 mit Michael Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland (griechischer Conf.).

Vaters-Geschwister.

Kinder des Großvaters, Großherzogs Carl Friedrich (geb. 22. November 1728, † 10. Juni 1811), verm. I) 28. Januar 1751 mit Caroline Luise (geb. 11. Juli 1723, † 8. April 1783, des Landgrafen Ludwig VIII. zu Hessen-Darmstadt Tochter); II) mit Luise Caroline geb. Freiin Geyer von Geyersberg (geb. 26. Mai 1768, zur Freiin von Hochberg ernannt und verm. 24. November 1787, vom Kaiser Franz II. zur Gräfin von Hochberg erhoben 1796, † 23. Juli 1820).

a) Vaters-Geschwister aus des Großvaters 2r Ehe:

1. † Prinz Wilhelm Ludwig August, Markgraf von Baden (geb. 8. April 1792, † 11. October 1859); verm. 16. October 1830 mit Elisabeth Alexandrine Constanze (geb. 27. Februar 1802, † 5. December 1864, des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter).

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Sophie Pauline Henriette Marie Amalie Luise, geb. 7. August 1834; verm. 9. November 1858 mit Günther Friedrich Woldemar, Fürsten zur Lippe.

2) Prinzessin Pauline Sophie Elisabeth Marie, geb. 18. Dec. 1835.

3) Prinzessin Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie Maximiliane, geb. 22. Februar 1837; verm. 24. September 1862 mit Hermann Ernst Franz Bernhard, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg.

2. Pr. Maximilian Friedrich Johann Ernst, geb. zu Triesdorf bei Ansbach 8. December 1796, kgl. preuß. General der Cavallerie und Chef des bad. 2. Dragoner-Regiments.

b) Vaters-Halbbruder, aus des Großvaters 1r Ehe (siehe oben):

† Erbprinz Carl Ludwig (geb. 14. Februar 1755, † 16. December 1801), verm. 15. Juli 1774 mit Amalie Friederike (geb. 20. Juni 1754, † 21. Juli 1832, des † Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter). Dessen Sohn:

† Großherzog Carl Ludwig Friedrich († 8. Dec. 1818), verm. 8. April 1806 mit Stephanie Luise Adrienne (geb. 28. August 1789, † 29. Januar 1860, des Kaisers Napoleon I. Adoptiv-Tochter). **Dessen Töchter** (kathol. Conf.):

1. Prinzessin Josephine Friederike Luise, geb. 21. October 1813; verm. 21. October 1834 mit Carl Anton, Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen.
2. Prinzessin Marie Amalie Elisabeth Caroline, geb. 11. October 1817; Großkreuzdame des Malteser-Ordens; verm. 28. Februar 1843 mit William Alexander Anthony Archibald, Herzog von Hamilton und von Brandon in Schottland und England und Herzog von Chatelerault in Frankreich; Wittwe 15. Juli 1863.

Bayern.

(Haus Wittelsbach.)

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (23), und 1848, S. 12.]

Ludwig II. Otto Friedrich Wilhelm, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben, geb. zu Nymphenburg 25. August 1845; succ. seinem Vater, dem König Maximilian II. Joseph (geb. 28. Nov. 1811), am 10. März 1864; Inhaber des kgl. bayer. 1. Infanterie-, 4. Chevau-légers-, 2. Ulanen- und 4. Feld-Artillerie-Regts, des k. k. österr. 5. Infanterie-Regts und des kais. russ. 1. Garde-Ulanen-Regts, sowie Chef des kgl. preuß. 1. Westphälischen Husaren-Regts Nr. 8.

Bruder.

Pr. Otto Wilhelm Luitpold Adalbert Waldemar, geb. in München 27. April 1848, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, General-Major, Inhaber des kgl. bayer. 5. Chevau-légers-Regiments.

Mutter.

Königin Friederike Franziska Auguste Maria Hedwig, geb. 15. October 1825, des † Prinzen Wilhelm von Preußen Tochter (seit 12. October 1874 katholischer Confession); verm. in Berlin p. p. 5. October und persönl. zu München 12. Octbr. 1842 mit dem damaligen Kronprinzen, nachherigem König Maximilian II. Joseph; Inhaber des kgl. bayer. 3. Feld-Artillerie-Regts; Wittwe 10. März 1864.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Luitpold Carl Joseph Wilhelm Ludwig, geb. zu Würzburg 12. März 1821, kgl. bayer. General-Feldzeugmeister und General-Inspecteur der Armee, Inhaber des kgl. bayer. Artillerie-Regts Nr. 1, Chef des kgl. preuß. Magdeburg. Feld-Artillerie-Regts Nr. 4, auch Inhaber des k. k. österr. Feld-Artillerie-Regts Nr. 7; verm. zu Florenz 15. April 1844 mit Prinzessin Auguste Ferdinande Luise Marie Johanne Josepha, Erzherzogin von Oesterreich (geb. 1. April 1825, des Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter); Wittwer 26. April 1864.

Kinder: 1) Pr. Ludwig Leopold Joseph Maria Aloys Alfred, geb. zu München 7. Januar 1845, General-Major, Inhaber des kgl. bayer. 10. Infanterie-Regts, Inhaber des k. k. österr. In-

fanterie-Regts Nr. 62, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. zu Wien 20. Februar 1868 mit

Erzherzogin Maria Thereſia von Oeſterreich-Eſte, geb. 2. Juli 1849. [S. „Modena", S. 49.]

Kinder: (1) Prinz Rupprecht Maria Luitpold Ferdinand, geb. zu München 18. Mai 1869.

(2) Prinzeſſin Adelgunde Maria Auguſte Thereſe, geb. zu München 17. October 1870.

(3) Prinzeſſin Maria Ludwiga Thereſe, geb. auf der Villa Amſee bei Lindau 6. Juli 1872.

(4) Pr. Carl Maria Luitpold, geb. auf der Villa Amſee bei Lindau 1. April 1874.

(5) Pr. Franz Maria Luitpold, geb. auf Schloß Leutſtetten 10. October 1875.

(6) Pr. . . . ., geb. zu Lindau 18. Auguſt 1877.

2) Pr. Leopold Maximilian Joſeph Maria Arnulph, geb. zu München 9. Februar 1846, Inhaber des kgl. bayer. 7. Infanterie-Regts, General-Major und Commandeur der 1. Cavallerie-Brigade; Inhaber des öſterr. Temesvárer Artillerie-Regts Nr. 13, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 20. April 1873 zu Wien mit Prinzeſſin Giſela Luiſe Marie, geb. 12. Juli 1856, kaiſerlicher Prinzeſſin und Erzherzogin von Oeſterreich, königlicher Prinzeſſin von Ungarn und Böhmen, Tochter des Kaiſers Franz Joſeph I. und der Kaiſerin Eliſabeth.

Töchter: (1) Prinzeſſin Eliſabeth Marie Auguſte, geb. zu München 8. Januar 1874.

(2) Prinzeſſin Auguſta Maria Luiſe, geb. zu München 28. April 1875.

3) Prinzeſſin Thereſe Charlotte Marianne Auguſte, geb. zu München 12. November 1850; Stiftsdame.

4) Pr. Franz Joſeph Arnulph Adalbert Maria, geb. zu München 6. Juli 1852, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Hauptmann und Compagnie-Chef im kgl. bayer. Leib-Regiment.

2. Prinzeſſin Adelgunde Auguſte Charlotte Caroline Eliſabeth Amalie Marie Sophie Luiſe, geb. zu Würzburg 19. März 1823; verm. 30. März 1842 mit Franz V., damaligem Erbprinzen, nachherigem Herzog von Modena, Erzherzog von Oeſterreich-Eſte; Wittwe 20. November 1875.

3. † Pr. Adalbert Wilhelm Georg Ludwig (geb. zu München 19. Juli 1828, † zu Nymphenburg 21. September 1875). **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Amalie Felipe Pilar, Infantin von Spanien, geb. 12. October 1834, des † Infanten Franz de Paula von Spanien Tochter; verm. mit dem Prinzen Adalbert zu Madrid 25. Auguſt 1856.

Deſſen Kinder: 1) Pr. Ludwig Ferdinand Maria Carl Heinrich Adalbert Franz Philipp Andreas Conſtantin, geb. zu Madrid 22. October 1859.

2) Pr. Alphons Maria Franz von Aſſiſi Clemens Max Emanuel, geb. zu München 24. Januar 1862.

3) Prinzeſſin Maria Iſabella Luiſe Amalia Elvira Blanca Eleonora, geb. zu Nymphenburg 31. Auguſt 1863.

4) Prinzessin Elvira Alexandra Marie Cäcilie Clara Eugenie, geb. zu München 22. November 1868.
5) Prinzessin Clara Eugenie Christine Gabriele Alexandra Amalia Maria Theresia Euphemia Zenayda, geb. zu Nymphenburg 11. October 1874.

Schwestern des Großvaters, des † Königs Ludwig I., aus des Königs Maximilian I. Joseph zweiter Ehe mit Caroline († 13. November 1841, des Erbprinzen Carl Ludwig von Baden Tochter):

1. Prinzessin Amalie Auguste, geb. zu München 13. Nov. 1801; verm. 21. Nov. 1822 mit Johann, König von Sachsen; Witwe 29. Oct. 1873.
2. Prinzessin Ludovica Wilhelmine, geb. zu München 30. August 1808; verm. zu Tegernsee 9. September 1828 mit Maximilian Joseph, Herzog in Bayern (s. die herzogl. Linie).

Herzogliche, ehemals pfalz-zweibrücken-birkenfeldische Linie.

[S. Jahrgang 1848, S. 14.]

Herzog Maximilian Joseph in Bayern, geb. zu Bamberg 4. Dec. 1808, Sohn des Herzogs Pius (geb. 1. August 1786, † 8. August 1837); kgl. bayer. General der Cavallerie, Inhaber des kgl. bayer. 3. Chev.-lég.-Regts; verm. zu Tegernsee 9. Septbr. 1828 mit

Herzogin Ludovica Wilhelmine, kgl. Prinzessin von Bayern, geb. 30. Aug. 1808, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter.

Kinder: 1. Pr. Ludwig Wilhelm, Herzog in Bayern, geb. zu München 21. Juni 1831, General-Major à la suite der Armee; hat zu Gunsten seines Bruders Carl Theodor dem Successionsrechte im Majorate entsagt; verm. in morganatischer Ehe zu Augsburg 28. Mai 1857 mit

Henriette Auguste Friederike, geb. Mendel, geb. zu Darmstadt 31. Juli 1833; vom König Maximilian II. von Bayern 1. Juni 1859 zur Freifrau von Wallersee erhoben.

2. Prinzessin Helene Caroline Therese, Herzogin in Bayern, geb. zu München 4. April 1834; verm. zu Possenhofen 24. August 1858 mit Maximilian, Erbprinzen von Thurn und Taxis; Wittwe 26. Juni 1867.
3. Prinzessin Elisabeth Amalie Eugenie, Herzogin in Bayern, geb. zu München 24. December 1837; verm. zu Wien 24. April 1854 mit Franz Joseph I., regierendem Kaiser von Oesterreich-Ungarn.
4. Pr. Carl Theodor, Herzog in Bayern, geb. zu Possenhofen 9. August 1839, General-Major, Inhaber des kgl. bayer. 14. Infanterie-Regts; verm. I) zu Dresden 11. Februar 1865 mit Prinzessin Sophie Marie Friederike ꝛc. (geb. 15. März 1845, des † Königs Johann von Sachsen Tochter); Wittwer 9. März 1867; verm. II) zu Klein-Heubach 29. April 1874 mit

Prinzessin Maria Josepha Beatrix, Herzogin von Braganza, Infantin von Portugal, geb. 19. März 1857, Tochter des † Infanten Miguel.

Tochter 1r Ehe: Prinzessin Amalie Marie, geb zu München 24. December 1865.

Töchter 2r Ehe: 1) Prinzessin Sophie Adelhaidis Ludovica Maria, geb. zu Possenhofen 22. Februar 1875.
2) Prinzessin Elisabeth Valerie Gabriele Marie, geb. zu Possenhofen 25. Juli 1876.

5. Prinzessin Marie Sophie Amalie, Herzogin in Bayern, geb. zu Possenhofen 4. October 1841; verm. p. p. 8. Januar und in Person 3. Februar 1859 mit Franz II., damal. Kronprinzen, nachherigem Könige Beider Sicilien.
6. Prinzessin Mathilde Ludovica, Herzogin in Bayern, geb. zu Possenhofen 30. September 1843; verm. 5. Juni 1861 mit dem Prinzen Ludwig Maria, Grafen von Trani, Prinzen Beider Sicilien.
7. Prinzessin Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern, geb. zu München 22. Febr. 1847; verm. 28. Sept. 1868 mit Ferdinand, Prinzen von Orleans, Herzoge von Alençon, Sohn des Herzogs von Nemours.
8. Pr. Maximilian Emanuel, Herzog in Bayern, geb. zu München 7. December 1849; Major à la suite des 1. Cuirassier-Regiments; verm. zu Ebenthal 20. September 1875 mit
Prinzessin Marie Luise Francisca Amalie, geb. 23. October 1848, Tochter des Prinzen August von Sachsen-Coburg und Gotha.
Sohn: Prinz Siegfried August Maximilian Maria, geb. zu Bamberg 10. Juli 1876.

Belgien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 14.]

Leopold II. Ludwig Philipp Maria Victor, König der Belgier, Herzog zu Sachsen, Prinz von S.-Coburg und Gotha, geb. zu Brüssel 9. April 1835, Sohn des Königs Leopold I. Georg Christian Friedrich, Herzogs zu Sachsen, Prinzen von S.-Coburg und Gotha (geb. zu Coburg 16. Dec. 1790, von dem belgischen National-Congreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni, bestieg als solcher den Thron 21. Juli 1831, † zu Laeken 10. December 1865), und dessen zweiter Gemahlin, Königin Luise Marie Therese Charlotte Isabelle, Prinzessin von Orleans (geb. 3. April 1812, † 11. October 1850, des † Königs der Franzosen, Ludwig Philipp, Tochter); succ. seinem Vater 10. Decbr. 1865; verm. p. p. 10. und in Person 22. August 1853 mit
Königin Marie Henriette Anna, Erzherzogin von Oesterreich, geb. zu Budapest 23. August 1836, Stfrd., des † Erzherzogs Joseph Anton Johann, Palatinus von Ungarn, Tochter.

Töchter: 1. Prinzessin Luise Marie Amalie, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Brüssel 18. Februar 1858; verm. 4. Februar 1875 mit dem Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen, geb. 28. März 1844.
2. Prinzessin Stephanie Clotilde Luise Hermine Maria Charlotte, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Laeken 21. Mai 1864.
Prinzessin Clementine Aiberta Maria Leopoldina, geb. 30. Juli 1872.

Geschwister.

Pr. Philipp Eugen Ferdinand Maria Clemens Balduin Leopold Georg, Graf von Flandern, Herzog zu Sachsen, geb. zu Laeken 14. März 1837; General-Lieut.; verm. in Berlin 25. April 1867 mit

Prinzessin Maria Luise Alexandrine Caroline, geb. 17. November 1845, des Fürsten Carl Anton v. Hohenzollern-Sigmaringen jüngster Tochter.
Kinder: 1) Pr. Balduin Leopold Philipp Maria Carl Anton Joseph Ludwig, geb. zu Brüssel 3. Juni 1869.
2) Prinzessin Henriette Marie Charlotte Antoinette, geb. 30. November 1870.
3) Prinzessin Josephine Carola Marie Albertine, geb. 18. Oct. 1872.
4) Pr. Albert Leopold Clemens Maria Meinrad, geb. 8. April 1875.

2. Prinzessin Marie Charlotte Amalie Auguste Victorie Clementine Leopoldine, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Laeken 7. Juni 1840; StkrD. und Großkreuzdame des Malteser-Ordens; verm. 27. Juli 1857 mit Ferdinand Maximilian Joseph, Erzherzog von Oesterreich, seit 10. April 1864 Kaiser von Mexico; Wittwe 19. Juni 1867. [Schloß Laeken.]

Haus Bonaparte.

Kaiserliche Linie von Frankreich.

(Die Familie Bonaparte ist am 28. Februar 1871 von der Nationalversammlung für abgesetzt erklärt. Der † Kaiser Napoleon III. protestirt gegen diese Erklärung 6. März 1871.)

[Katholischer Confession.— S. Jahrg. 1820, S. (29), 1861, S. 13, und 1871, S. 21.]

Napoleon Eugen Ludwig Johann Joseph, geb. in den Tuilerien 16. März 1856, Sohn Napoleon's III., Kaisers der Franzosen (geb. zu Paris 20. April 1808, dritter Sohn Ludwig Napoleon's, ehemaligen Königs von Holland [† 25. Juli 1846], und der Königin Hortensie Eugenie [† 5. Oct. 1837]; Präsident der Republik Frankreich 20. December 1848, erbl. Kaiser der Franzosen durch Wahl 21. und 22. Nov., als solcher proclamirt 2. Dec. 1852, als Gefangener des Königs von Preußen durch die Capitulation von Sedan 2. September 1870 gezwungen, das französische Gebiet zu verlassen, † zu Chiselhurst in England 9. Januar 1873) und der Kaiserin Eugenie (s. unten). [Residenz: Schloß Arenenberg in der Schweiz.]

Mutter.

Kaiserin Marie Eugenie de Guzman und Porto Carrero, Gräfin von Teba, Marquise von Moya, des Grafen Manuel von Montijo und Herzogs von Peneranda Tochter, geb. 5. Mai 1826; StkrD. und Großkreuzdame des Malteser-Ordens; verm. mit dem Kaiser Napoleon III. 29. Januar 1853; Wittwe 9. Januar 1873. [Residenz: Schloß Arenenberg in der Schweiz.]

Großvaters-Bruder.

† Hieronymus Napoleon Bonaparte (geb. 15. November 1784, † 24. Juni 1860), König von Westphalen vom 1. December 1807 bis 26. October 1813; verm. p. p. in Stuttgart 12. und persönlich 22. (Tag der Civilvermählung zu Paris) u. 23. August (Tag der kirchlichen Trauung zu Paris) 1807 mit Prinzessin Friederike Katharine Sophie Dorothee (geb. 21. Februar 1783, † 28. November 1835, des † Königs Friedrich I. von Württemberg Tochter).
Dessen Kinder: 1. Prinzessin Mathilde Lätitia Wilhelmine, geb. 27. Mai 1820; verm. 21. October 1841 mit Anatole Demidoff, Fürsten von San Donato; Wittwe 28. April 1870. [England.]

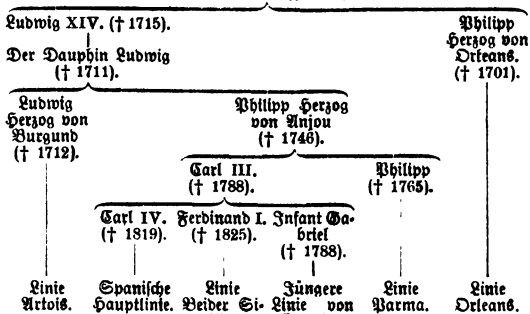
2. Pr. Napoleon Joseph Carl Paul, geb. 9. September 1822; verm. 30. Januar 1859 mit
Prinzessin Clotilde Marie Therese Luise, Prinzessin von Savoyen, geb. 2. März 1843, des Königs Victor Emanuel II. von Italien Tochter.
Kinder: 1) Pr. Napoleon Victor Hieronymus Friedrich, geb. zu Paris 18. Juli 1862.
2) Pr. Napoleon Ludwig Joseph Hieronymus, geb. zu Schloß Meudon 16. Juli 1864.
3) Prinzessin Marie Lätitia Eugenie Catharina Adelheid, geb. zu Paris 20. December 1866.

Aelterer Zweig, s. II. Abtheilung B.

Haus Bourbon.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (29).]

Stammbaum des Königlichen Hauses Bourbon.



1) Aeltere oder französische Hauptlinie.

[W.: in Blau drei goldene Lilien (2, 1).]

Nachkommen des Königs Carl X. Philipp von Frankreich (geb. 9. October 1757; succ. seinem Bruder, dem Könige Ludwig XVIII., 16. September 1824, ent-

sagt dem Thron zu Gunsten seines Enkels [s. unten] 2. August 1830, † 6. November 1836). **Dessen Enkel:**

Pr. Heinrich Carl Ferdinand Maria Dieudonné von Artois, Herzog von Bordeaux, geb. 29. September 1820, Sohn des Pr. Carl Ferdinand von Artois, Herzogs von Berry (geb. 24. Januar 1778, † 14. Februar 1820, 2r Sohn des Königs Carl X.); König Carl X. und dessen ältester Sohn, Dauphin Ludwig Anton, entsagen der Krone und dem Rechte an dieselbe zu seinem Gunsten am 2. August 1830; er verläßt mit ihnen Frankreich am 16. August 1830 und nennt sich dermalen „Graf von Chambord". [Residenz: Venedig, und Frohsdorf in Niederösterreich]; verm. p. p. zu Modena 7. November und in Person zu Bruck a. d. Mur 16. November 1846 mit

Prinzessin Maria Theresia Beatrix Gaëtana, geb. 14. Juli 1817, Erzherzogin von Oesterreich-Este, des † Herzogs Franz IV. von Modena ältester Tochter.

Jüngerer Zweig.

Haus Orleans.

[W.: in Blau 8 goldene Lilien (2, 1) mit einem silbernen Turnierkragen.]

† König Ludwig Philipp (geb. 6. October 1773, † zu Claremont in England 26. August 1850), Sohn des Herzogs Ludwig Philipp Joseph (geb. 13. April 1747, † 6. November 1793); verm. 25. November 1809 mit Marie Amalie (geb. 26. April 1782, † zu Claremont 24. März 1866, des Königs Ferdinand I. Beider Sicilien Tochter); wurde König der Franzosen am 9. August 1830; entsagte der Krone am 24. Februar 1848 zu Gunsten seines Enkels, des Prinzen Ludwig Philipp Albert von Orleans, Grafen von Paris, und nannte sich seitdem „Graf von Neuilly".

Dessen Kinder: 1. † Pr. Ferdinand Philipp Ludwig Carl Heinrich Joseph von Orleans, Herzog von Orleans, Kronprinz von Frankreich (geb. 3. September 1810, † 13. Juli 1842), verm. 30. Mai 1837 mit Prinzessin Helene Luise Elisabeth, Herzogin von Orleans (geb. 24. Januar 1814, † 18. Mai 1858, des † Erb-Großherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin Tochter).

Dessen Söhne: 1) Pr. Ludwig Philipp Albert von Orleans, Graf von Paris, geb. zu Paris 24. August 1838; verm. zu Kingston on Thames 30. Mai 1864 mit

Prinzessin Maria Isabella, des Herzogs von Montpensier ältester Tochter (s. unten).

Kinder: (1) Prinzessin Marie Amalie Luise Helene von Orleans, geb. zu Twickenham 28. September 1865.

(2) Pr. Ludwig Philipp Robert, geb. zu York-House, bei Twickenham, 6. Februar 1869.

(3) Prinzessin Helene, geb. 16. Juni 1871.

2) Pr. Robert Philipp Ludwig Eugen Ferdinand von Orleans, Herzog von Chartres, geb. zu Paris 9. Nov. 1840, Major im franz. 9. Regt chasseurs à cheval; verm. 11. Juni 1863 zu Kingston on Thames mit

Prinzessin Francisca Maria Amalie von Orleans, des Prinzen von Joinville Tochter (s. unten).

Kinder: (1) Prinzessin Marie Amalie Franziska Helene von Orleans, geb. zu Ham 13. Januar 1865.
(2) Prinz Robert Franz, Ludwig Philipp, Ferdinand Maria, geb. zu Ham 11. Januar 1866.
(3) Prinz Heinrich, geb. zu Ham 16. October 1867.
(4) Prinzessin Margarethe, geb. 25. Januar 1869.
(5) Prinz . . . . ., geb. 4. September 1874.

2. Pr. Ludwig Carl Philipp Raphael von Orleans, Herzog von Nemours, geb. zu Paris 25. Oct. 1814, französischer Divisions-General; verm. 27. April 1840 mit Prinzessin Victorie Auguste Antoinette, Herzogin von Nemours (geb. 14. Februar 1822, des † Prinzen Ferdinand von S.-Coburg und Gotha Tochter); Wittwer 10. Nov. 1857.
Kinder: 1) Pr. Ludwig Philipp Maria Ferdinand Gaston von Orleans, Graf von Eu, geb. zu Neuilly 29. April 1842, kais. bras. Marschall der Armee; verm. zu Rio de Janeiro 15. Oct. 1864 mit Prinzessin Isabella Christiana Leopoldina &c., Kronprinzessin von Brasilien, geb. 29. Juli 1846, des Kaisers Pedro II. von Brasilien Tochter.
Sohn: Pr. Pedro, geb. zu Rio de Janeiro 15. October 1875.
2) Pr. Ferdinand Philipp Maria von Orleans, Herzog von Alencon, geb. zu Neuilly 12. Juli 1844; Capitain in der französischen Artillerie; verm. 28. September 1868 mit
Prinzessin Sophie Charlotte Auguste, Herzogin in Bayern, geb. 22. Februar 1847, des Herzogs Maximilian in Bayern Tochter.
Kinder: (1) Prinzessin Luise Victoria Maria Amalie Sophie von Orleans, geb. 9. Juli 1869.
(2) Prinz Philipp Emanuel Maximilian Maria Eudes, geb. zu Villa Azwang bei Meran 18. Januar 1872.
3) Prinzessin Margarethe Adelaïde Marie von Orleans, geb. zu Paris 16. Februar 1848; verm. zu Chantilly 15. Januar 1872 mit Ladislaus Fürsten Czartoryski, geb. 3. Juli 1828.
4) Prinzessin Blanca Marie Amalie Caroline Luise Victorie von Orleans, geb. zu Claremont 28. October 1857.

3. Prinzessin Marie Clementine Caroline Leopoldine Clotilde von Orleans, geb. zu Paris 3. Juni 1817; verm. 20. April 1843 mit August Ludwig Victor, Prinzen von Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen.

4. Pr. Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria von Orleans, Prinz von Joinville, geb. zu Neuilly 14. Aug. 1818; verm. 1. Mai 1843 mit
Prinzessin Francisca Caroline &c. (s. Brasilien), geb. 2. August 1824, des † Kaisers Pedro I. von Brasilien Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Francisca Maria Amalie von Orleans, geb. zu Neuilly 14. August 1844; verm. mit Robert Prinzen von Orleans, Herzog von Chartres (s. oben).
2) Pr. Peter Philipp Johann Maria von Orleans, Herzog von Penthièvre, geb. zu St.-Cloud 4. November 1845, Lieutenant in der französischen Marine.
Pr. Heinrich Eugen Philipp Ludwig von Orleans, Herzog von Aumale, geb. zu Paris 16. Januar 1822, commandirender General des 7. Armeecorps [Besançon]; verm. 25. Nov. 1844 mit Prinzessin

Marie Caroline Auguste von Bourbon, Herzogin von Aumale, geb. 26. April 1822, Prinzessin Beider Sicilien, des † Prinzen Leopold von Salerno Tochter; Wittwer 6. December 1869.

6. Pr. Anton Maria Philipp Ludwig von Orleans, Herzog von Montpensier, geb. zu Neuilly 31. Juli 1824, Infant von Spanien (10. Oct. 1859); verm. 10. Oct. 1846 mit

Prinzessin Marie Luise Ferdinande, Infantin von Spanien, geb. 30. Januar 1832, Schwester der Königin Isabella II.

Kinder: 1) Prinzessin Maria Isabella Francisca de Assisi ꝛc., geb. zu Sevilla 21. September 1848, Infantin von Spanien; verm. mit Ludwig Philipp, Grafen von Paris (s. oben).

2) Prinzessin Maria Christina Francisca de Paula Antonia, geb. zu Sevilla 29. October 1852, Infantin von Spanien.

3) Prinzessin Maria de las Mercedes Isabella Francisca de Assisi Antonia Luise Ferdinande ꝛc., geb. zu Madrid 24. Juni 1860, Infantin von Spanien.

4) Pr. Anton Ludwig Philipp Maria ꝛc., geb. zu Sevilla 23. Februar 1866, Infant von Spanien.

---

2) Jüngere oder spanische Hauptlinie.

a) Königliche Linie von Spanien, s. Spanien.

---

b) Königliche Linie Beider Sicilien.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1880. S. (49), und 1848. S. 77.]

Franz II. de Assisi Maria Leopold, König Beider Sicilien und von Jerusalem, Herzog von Parma, Piacenza, Castro, Erbgroßherzog von Toscana, geb. 16. Januar 1836; Sohn des Königs Ferdinand II. Carl (geb. 12. Januar 1810) aus dessen 1r Ehe mit Maria Christine Caroline Josephine Gaëtana Efisia (geb. 14. November 1812, † 31. Januar 1836, des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter); succ. seinem Vater 22. Mai 1859, Inhaber des k. k. österreichischen Ulanen-Regts Nr. 12; verm. durch Procuration 8. Januar und in Person 3. Februar 1859 mit

Königin Marie Sophie Amalie, geb. 4. October 1841, Herzogin in Bayern, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter.

Stiefgeschwister aus des Vaters 2r Ehe mit Maria Theresia Isabella (geb. 31. Juli 1816; verm. 9. Januar 1837, † 8. August 1867), Erzherzogin von Oesterreich, des † Eh. Carl Tochter:

1. Pr. Ludwig Maria, Graf von Trani, geb. 1. August 1838, Inhaber des k. k. österr. Ulanen-Regts Nr. 13; verm. 5. Juni 1861 mit

Prinzessin Mathilde Ludovica, Herzogin in Bayern, geb. 30. September 1843, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter.

Tochter: Prinzessin Maria Theresia Magdalene, geb. zu Zürich 15. Januar 1867.

2. Pr. Alfons Maria Joseph Albert, Graf von Caserta, geb. 28. März 1841; verm. zu Rom 8. Juni 1868 mit

Prinzessin Maria Antonia Josephine Leopoldina, geb. 16. März 1851, des Prinzen Franz de Paula, Grafen von Trapani Tochter. (S. unten, in derselben Linie.)

Kinder: 1) Prinz Ferdinand Pius Maria, geb. zu Rom 25. Juli 1869. 2) Prinz Carl Maria Franz von Assisi Pascal Ferdinand Antonius von Padua Franz de Paula Alfons Andreas Avellino Tancred, geb. zu Gries bei Bozen 10. November 1870. 3) Prinzessin Marie Immaculata Christine Pia Isabella, geb. zu Cannes 30. October 1874.

3. Prinzessin Maria Immaculata Clementine, geb. 14. April 1844; verm. 19. Sept. 1861 mit Carl Salvator Erzherzog von Toscana.

4. † Pr. Gaëtan Maria Friedrich, Graf von Girgenti, Infant von Spanien (geb. 12. Januar 1846, † 26. November 1871). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Maria Isabella Franzisca de Assisi Christina Franzisca de Paula Dominga, Infantin von Spanien, geb. 20. December 1851, der Königin Isabella II. von Spanien Tochter; verm. mit dem Prinzen Gaëtan 13. Mai 1868.

5. Prinzessin Maria Pia della Gracia, geb. 2. August 1849; verm. zu Rom 5. April 1869 mit Robert von Bourbon, Infanten von Spanien, Herzog von Parma, Piacenza ꝛc. (s. Linie von „Parma").

6. Pr. Pascal Maria del Carmen Johann Vincenz Ferrer, Graf von Bari, geb. 15. September 1852.

Vaters-Geschwister aus des Großvaters (s. oben) zweiter Ehe mit Maria Isabelle († 13. September 1848, des Königs Carl IV. von Spanien Tochter):

1. Prinzessin Maria Christina Ferdinande, geb. 27. April 1806, verwittwete Königin von Spanien (s. dort).

2. Prinzessin Marie Antonie Anna, geb. 19. December 1814; verm. 7. Juni 1833 mit Leopold II. Großherzog von Toscana; Wittwe 29. Januar 1870.

3. Prinzessin Therese Christine Marie, geb. 14. März 1822; verm. durch Procuration 30. Mai und in Person am 4. September 1843 mit Pedro II., Kaiser von Brasilien.

4. Pr. Ludwig Carl Maria Joseph, Graf von Aquila, geb. 19. Juli 1824, kais. brasilianischer Admiral; verm. 28. April 1844 mit Prinzessin Januaria Maria ꝛc., geb. 11. März 1822, des † Kaisers Pedro I. von Brasilien Tochter (s. „Brasilien").

Söhne: 1) Pr. Ludwig Maria Ferdinand Peter de Alcántara geb. 18. Juli 1845; verm. zu New York 20. März 1869 mit Prinzessin Marie Amalie geb. Hamel, geb. 19. Juni 1847.

Kinder: (1) Prinzessin Maria Januaria, geb. 10. Januar 1870. (2) Pr. Ludwig Maria Alfons, geb. 21. Mai 1873.

2) Pr. Philipp Ludwig Maria, geb. 12. August 1847.

5. Pr. Franz de Paula Ludwig Emanuel, Graf von Trapani, geb. 13. August 1827; verm. 10. April 1850 mit Erzherzogin Maria Isabella Annunciata Johanna Josepha Umilta Apollonia Filomena Virginia Gabriele, geb. 21. Mai 1834, des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Maria Antonia Josephine Leopoldina, geb. 16. März 1851; verm. zu Rom 8. Juni 1868 mit dem Prinzen Alfons, Grafen von Caserta. (S. oben in derselben Linie.)

2) Prinzessin Marie Caroline Josephine Ferdinande, geb. zu Neapel 20. März 1856.

Großvaters-Bruder.

† Pr. Leopold Johann Joseph, Prinz von Salerno (geb. 2. Juli 1790, † 10. März 1851). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Marie Clementine Franziska Josepha, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 1. März 1798, des † Kaisers Franz I. von Oesterreich Tochter; verm. 28. Juli 1816.

c) Herzogliche Linie von Parma.

[Kathol. Confession. — Wohnsitz: Wartegg (Schweiz, Canton St. Gallen). — S. Jahrg. 1830, S. (7) und (38), und 1848, S. 61. — Parma Herzogthum 26. August 1545. Die weiteren geschichtlichen Notizen befinden sich im Jahrgang 1851, S. 46 und 47. — Die bis dahin souveraine herzogliche Linie wurde in Folge des italienischen Kriegs im Jahre 1859 aus dem Herzogthum Parma vertrieben und dieses durch Decret des Königs Victor Emanuel II. von Sardinien vom 18. März 1860 mit dessen Staaten vereinigt.]

Herzog Robert Carl Ludwig Maria von Bourbon, Infant von Spanien, geb. 9. Juli 1848, Herzog von Parma, Piacenza ꝛc.; succed. seinem Vater, dem Herzoge Ferdinand Carl III. (geb. 14. Januar 1823), 27. März 1854 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Herzogin Luise Maria Theresia von Bourbon (geb. 21. September 1819, † 1. Februar 1864, des 14. Februar 1820 † Prinzen Carl Ferdinand von Artois, Herzogs von Berry, Tochter); verm. zu Rom 5. April 1869 mit

Herzogin Maria Pia della Gracia, geb. 2. August 1849, Tochter des † Königs Ferdinand II. Beider Sicilien.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Louise Pia Therese Anna Ferdinande Franziska Antonie Margarethe Josephine Caroline Blanca Lucia Apollonia, geb. zu Rom 17. Januar 1870.

2. Prinzessin Louise Marie Annunciata Henriette Therese, geb. zu Cannes 24. März 1872.

3. Erbprinz Heinrich Maria Albert Ferdinand Carl Pius Louis Antonie, geb. 13. Juni 1873.

4. Prinzessin Maria Immaculata Luise Francisca Praxedes Annunciata Therese Pia Anna Ferdinande Antonie Josephine Lucie Apollonia Philomene Clothilde Imerentia Martha Julie, geb. 21. Juli 1874.

5. Pr. Joseph Maria Peter Paul Franz Robert Thomas von Aquin Andreas Aveline Blasius Maurus Carl Stanislaus Ludwig Philipp von Neri Leon Bernhard Antoninus Ferdinand, geb. 30. Juni 1875.

6. Prinzessin Marie Therese, geb. zu Biarritz 15. October 1876.

7. Prinzessin Maria Pia Antoinette Caroline, geb. zu Biarritz 9. Oct. 1877.

Geschwister.

1. **Prinzessin Margaretha Maria Theresia Henriette, geb. 1. Januar 1847; verm. 4. Februar 1867 mit dem Prinzen Carl Maria, Infanten von Spanien.**

2. Prinzessin Alix Marie Caroline Ferdinande Rachel Johanna Philomene, geb. 27. December 1849; verm. zu Frohsdorf 11. Januar 1868 mit Ferdinand IV., Großherzog von Toscana, Erzherzog von Oesterreich, Prinzen von Ungarn und Böhmen.

3. Pr. Heinrich Carl Ludwig Georg Abraham Paul Marig, Graf von Bardi, geb. 12. Februar 1851; verm. I) zu Cannes 25. Nov. 1873 mit Luise Prinzessin Beider Sicilien, geb. 21. Januar 1855; Wittwer 23. August 1874; verm. II) 15. October 1876 zu Salzburg mit

Prinzessin Adelgunde von Jesus Maria von Braganza, Infantin von Portugal, geb. 10. Nov. 1858, Tochter des † Prinzen Miguel, Infanten von Portugal, und der Prinzessin Adelheid, geb. Prinzessin von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.

Großeltern.

Herzog Carl II. Ludwig von Bourbon, Infant von Spanien, geb. 22. December 1799; succ. seiner Mutter (der Infantin Marie Luise, geb. 6. Juli 1782, des Königs Carl IV. von Spanien Tochter, Wittwe des Königs Ludwig von Hetrurien seit 27. Mai 1803) 13. März 1824 in der Regierung des Fürstenthums Lucca; tritt Lucca am 5. October 1847 an Toscana ab; succed. nach dem Ableben der Herzogin Marie Luise von Parma (17. December 1847) in Parma, Piacenza und Guastalla (Manifest vom 26. December 1847); setzt am 20. März 1848 eine Regentschaft ein, welche am 9. April durch ein provisorisches Gouvernement ersetzt wird; verläßt am 19. April 1848 Parma und legt die Regierung vermöge Manifestes d. d. Weistropp im Königreich Sachsen 14. März 1849 zu Gunsten seines Sohnes, des † Herzogs Ferdinand Carl III. nieder; Inhaber des k. k. Infanterie-Regts Nr. 24 [Wohnsitz: auf seinen Gütern in Toscana, bei Viareggio und in Nizza]; verm. durch Procur. 15. August und in Person 5. September 1820 mit

Herzogin Maria Theresia Ferdinanda Felicitas Gaëtana Pia, geb. 19. September 1803, des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter.

Brasilien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1880, S. (89), und 1848, S. 15.]

Pedro II. de Alcántara Johann Carl Leopold Salvador Bibiano Franz Xavier de Paula Leocadio Michael Gabriel Raphael Gonzaga, Kaiser von Brasilien, geb. 2. December 1825, Sohn des Kaisers Pedro I. de Alcántara; gelangt durch die väterliche Entsagungs-Acte d. d. Boavista vom 7. April 1831 zum Throne, übernimmt die Regierung in Person am 23. Juli 1840, gekrönt am 18. Juli 1841; verm. p. p. 30. Mai und in Person 4. September 1843 mit

Kaiserin Therese Christine Maria, geb. 14. März 1822 des † Königs Franz I. Beider Sicilien Tochter.

Tochter: Kronprinzessin Isabella Christiana Leopoldina Auguste Michaela Gabriele Raphaela Gonzaga, geb. 29. Juli 1846; verm. 15. October 1864 mit Ludwig Philipp Maria Ferdinand Gaston

Prinzen von Orleans, Grafen von Eu, geb. 29. April 1842, kais. brasil. Marschall der Armee (s. „Bourbon, Haus Orleans“).

Sohn: Pr. Pedro, geb. zu Rio de Janeiro 15. October 1875.

(S. die Kinder der † Prinzessin Leopoldina, zweiten Tochter des Kaisers, aus deren Ehe mit dem Prinzen August, Herzog zu Sachsen, unter Sachsen-Coburg und Gotha.)

Schwestern

aus erster Ehe des Kaisers Pedro I. (geb. 12. October 1798, † 24. Sept. 1834) mit Leopoldine Caroline Josephe geb. Erzherzogin von Oesterreich († 11. Dec. 1826):

1. Prinzessin Januaria Maria Johanna Charlotte Leopoldina Candida Francisca Xavier de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga, geb. 11. März 1822; verm. 28. April 1844 mit Ludwig Carl Maria Joseph, Prinzen von Bourbon, Grafen von Aquila, Sohn des † Königs Franz I. Beider Sicilien.
2. Prinzessin Francisca Carolina Johanna Charlotte Leopoldina Romana Xavier de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga, geb. 2. August 1824; verm. 1. Mai 1843 mit Franz Ferdinand Philipp Ludwig Maria von Orleans, Prinzen von Joinville.

Braunschweig.

(Welfen- oder Braunschweig-Lüneburgisches Haus; ältere Linie.)

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (51), und 1848, S. 16.]

August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, geb. 25. April 1806, zweiter Sohn des Herzogs Wilhelm Friedrich (geb. 9. October 1771, † 16. Juni 1815) und der Herzogin Marie Elisabeth Wilhelmine († 20. April 1808, des † Erbpr. Carl Ludwig von Baden Tochter); durch fürstbrüderlichen Vergleich (13. Januar 1824) Besitzer des Herzogthums Oels in Schlesien, vormals kgl. hannöv. Feldmarschall, kgl. preuß. General der Cavallerie, Inhaber des k. k. österreich. Dragoner-Regts Nr. 7 und des kgl. preuß. Magdeburgischen Husaren-Regts Nr. 10; übernimmt die (anfangs mit Vollmacht seines Bruders, nachher mit Zustimmung seines Oheims, des Königs Wilhelm IV. von Großbritannien, und auf Ersuchen des Deutschen Bundes [Bundes-Beschluß vom 2. Dec. 1830] provisorisch geführte) Regierung definitiv am 20. April 1831, in Folge der von den Agnaten des Hauses getroffenen Feststellung der Regierungsverhältnisse.

Dänemark.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrgang 1830, S. (14), und 1848, S. 17. — Siehe „Haus Holstein“.]

Christian IX., König von Dänemark, der Wenden und Gothen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, Ditmarschen, Lauenburg und Oldenburg, geb. 8. April 1818, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (geb. 4. Januar 1785, † 17. Febr. 1831) und dessen Gemahlin Luise Caroline, Prinzessin von Hessen (vergl. Schleswig-Holstein-

Sonderburg-Glücksburg); succ. kraft des Londoner Vertrags 8. Mai 1852 und des dänischen Thronfolge-Gesetzes 31. Juli 1853 bei dem Ableben des Königs Friedrich VII. Carl Christian (geb. 6. Octbr. 1808) 15. Nov. 1863 im Königreich Dänemark; Chef des kais. russ. Dragoner-Regts Nr. 17 von „Sfewerst"; verm. 26. Mai 1842 mit

Königin Luise Wilhelmine Friederike Caroline Auguste Julie, geb. 7. Sept. 1817, Tochter des 5. Sept. 1867 † Landgrafen Wilhelm von Hessen-Cassel und dessen Gemahlin Luise Charlotte († 28. März 1864, des † Erbprinzen Friedrich von Dänemark Tochter).

Kinder: 1. Kronprinz Christian Friedrich Wilhelm Carl, geb. 3. Juni 1843, General à la suite der Armee, General-Lieutenant in der kgl. schwedischen und norwegischen Armee, Chef des kais. russ. Husaren-Regts Nr. 1 von Sjumy; verm. 28. Juli 1869 mit

Kronprinzessin Luise Josephine Eugenie, geb. 31. October 1851, des † Königs Carl XV. von Schweden und Norwegen Tochter.

Kinder: 1) Prinz Christian Carl Frederik Albert Alexander Wilhelm, geb. zu Charlottenlund 26. September 1870.

2) Prinz Christian Frederik Carl Georg Waldemar Axel, geb. 3. August 1872.

3) Prinzessin Luise Caroline Josephine Sophie Olga Thyra, geb. 17. Februar 1875.

4) Prinz Harald Christian Friedrich, geb. 8. October 1876.

2. Prinzessin Alexandra Caroline Maria Charlotte Luise Julie, geb. 1. December 1844; verm. 10. März 1863 mit Albert Eduard, Prinzen von Wales (s. „Großbritannien").

3. Pr. Christian Wilhelm Ferdinand Adolf Georg, geb. 24. Dec. 1845, königl. dän. Admiral, nimmt am 6. Juni 1863 unter dem Namen Georg I. die Krone von Griechenland an (s. „Griechenland". Derselbe unterzeichnet am 12. Sept. 1863 eine Acte, nach welcher sein jüngerer Bruder und dessen Nachkommen ihm selbst und seiner Descendenz in der Erbfolge seines Hauses vorangehen); verm. 27. October 1867 mit

Prinzessin Olga Constantinowna, Großfürstin von Rußland (stehe „Griechenland").

4. Prinzessin Maria Sophie Friederike Dagmar (jetzt Maria Feodorowna), geb. 26. Nov. 1847 (griech. Conf.); seit 9. Nov. 1866 verm. mit Alexander, Großfürsten-Thronfolger von Rußland (s. dort).

5. Prinzessin Thyra Amalie Caroline Charlotte Anna, geb. 29. September 1853.

6. Pr. Waldemar, geb. 27. October 1858.

Geschwister und Mutter s. unter „Holstein. 2) Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg".

Ur-Großvater (in weiblicher Linie).

† König Friedrich V. von Dänemark (geb. 31. März 1723, † 14. Januar 1766).

Dessen Enkel:

1. † König Friedrich VI. (geb. 28. Januar 1768, † 3. December 1839); verm. 31. Juli 1790 mit der Königin Marie Sophie Friederike (geb. 28. October 1767, † 21. März 1852, des † Landgrafen Carl von Hessen-Cassel Tochter).

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Caroline, geb. 28. October 1793; verm. 1. August 1829 mit Friedrich Ferdinand, Erbprinzen von Dänemark; Wittwe 29. Juni 1863.

2) Prinzessin Wilhelmine Marie, geb. 17. Januar 1808; verm. 1. November 1828 mit dem damaligen Kronprinzen Friedrich Carl Christian, nachherigem König Friedrich VII. von Dänemark; geschieden 6. September 1837; wieder verm. 19. Mai 1838 mit Carl Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

2. † König Christian VIII. Friedrich (geb. 18. Sept. 1786, † 20. Januar 1848). Dessen Wittwe:

Königin Caroline Amalie, geb. 28. Juni 1796, des † Herzogs Friedrich Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg Tochter; mit dem Könige Christian VIII. Friedrich in dessen 2r Ehe verm. 22. Mai 1815; Wittwe seit 20. Januar 1848. [Kopenhagen.]

Griechenland.

Georg I., König der Hellenen, aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. 24. December 1845 (lutherischer Conf.; siehe „Dänemark"), nimmt die von der griechischen Nationalversammlung ihm angetragene Krone Griechenlands auf Grund des von den Vertretern der Schutzmächte Frankreich, Großbritannien und Rußland 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls am 6. Juni zu Kopenhagen an, wird von der griechischen Nationalversammlung am 27. Juni für volljährig erklärt, landet im Piräus 30. und übernimmt die Regierung 31. October 1863; Chef des kais. russ. Inf.-Regts von der Newa Nr. 1; verm. 15./27. Oct. 1867 mit

Königin Olga Constantinowna, geb. 3. September (22. August) 1851, des Großfürsten Constantin Nicolajewitsch von Rußland Tochter.

Kinder: 1. Kronprinz Constantin, Herzog von Sparta, geb. zu Athen 21. Juli/2. August 1868.

2. Pr. Georg, geb. zu Corfu 12./24. Juni 1869.

3. Prinzessin Alexandra, geb. zu Corfu 18./30. August 1870.

4. Pr. Nicolaus, geb. zu Athen 9./21. Januar 1872.

5. Prinzessin Marie, geb. zu Athen 20. Februar (3. März) 1876.

Großbritannien und Irland.

(Welfen- oder Braunschweig-Lüneburgisches Haus; jüngere Linie.)

[Englische Kirche. — S. Jahrg. 1830. S. (55). und 1848. S. 24.]

Victoria Alexandrine, Königin des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Irland und seiner Colonien und Dependenzen in Europa, Asien, Africa, America und Australien, Kaiserin von Indien, Vertheidigerin des Glaubens, geb. 24. Mai 1819, Tochter des Prinzen Eduard, Herzogs von Kent (geb. 2. November 1767, † 23. Januar 1820, 4ter Sohn des † Königs Georg III.), aus dessen Ehe mit Prinzessin Marie Luise Victorie (geb. 17. August 1786, † 16. März 1861, Tochter des † Herzogs Franz von Sachsen-Saalfeld-Coburg und Wittwe des Fürsten Emich von Leiningen); succed. ihrem Oheim, dem Könige Wilhelm IV., am 20. Juni 1837, gekrönt am 28. Juni 1838; verm. 10. Februar 1840 mit dem Prinzen Franz Albrecht August Carl Emanuel, Prinzen von Sachsen-Coburg und Gotha

Herzoge zu Sachsen (geb. 26. August 1819, in Großbritannien durch die Acte vom 24. Januar 1840 naturalisirt, „Prince consort" seit 25. Juni 1857); Wittwe 14. December 1861.

Kinder: 1. Prinzessin Victoria Adelaïde Marie Luise, **Kronprinzessin**, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Nov. 1840; verm. 25. Januar 1858 mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm, jetzigem Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.

2. Kronprinz Albert Eduard, geb. 9. Nov. 1841, **Prinz von Wales**, Herzog zu Sachsen, Herzog von Cornwall und Rothesay, Graf von Chester, Carrick und Dublin, Baron von Renfrew, Lord der Inseln, Groß-Steward von Schottland, Feldmarschall in der kgl. großbrit. Armee und Oberst des 10. Husaren-Regts; verm. 10. März 1863 mit Prinzessin Alexandra Caroline Maria Charlotte Luise Julie, geb. 1. December 1844, des Königs Christian IX. von Dänemark Tochter.

Kinder: 1) Pr. Albert Victor Christian Eduard, geb. zu Frogmore-Lodge (Windsor) 8. Januar 1864.
2) Pr. Georg Friedrich Ernst Albert, geb. 3. Juni 1865.
3) Prinzessin Luise Victoria Alexandra Dagmar, geb. 20. Februar 1867.
4) Prinzessin Victoria Alexandra Olga Marie, geb. 6. Juli 1868.
5) Prinzessin Maud Charlotte Mary Victoria, geb. 26. Nov. 1869.

3. Prinzessin Alice Maud Marie, geb. 25. April 1843, Herzogin zu Sachsen; verm. 1. Juli 1862 mit Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Hessen.

4. Pr. Alfred Ernst Albert, Herzog von Edinburg, **Herzog zu Sachsen**, Graf von Ulster und von Kent, geb. 6. August 1844, Capitain in der kgl. großbrit. Marine, Chef der kais. russ. 2. Flotten-Equipage des Schwarzen Meeres; kgl. preuß. Oberst à la suite des 6. Thüring. Infant.-Regts Nr. 95; verm. 23. Januar 1874 zu St.-Petersburg mit Prinzessin Maria, Großfürstin von Rußland, geb. 17. October 1853, einziger Tochter des Kaisers Alexander's II.

Kinder: 1) Prinz Alfred Alexander Ernst Albert, geb. 15. Oct. 1874.
2) Prinzessin Maria Alexandra Victoria, geb. 29. October 1875.
3) Prinzessin . . . . . geb. 25. November 1876.

5. Prinzessin Helene Auguste Victoria, Herzogin zu **Sachsen**, geb. 25. Mai 1846; verm. 5. Juli 1866 mit Christian, **Prinzen von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.**

6. Prinzessin Luise Caroline Alberta, Herzogin zu **Sachsen**, geb. 18. März 1848; verm. 21. März 1871 mit John Douglas Sutherland, Marquis of Lorne, geb. 6. August 1845, ältestem Sohne des Herzogs von Argyll.

7. Pr. Arthur Wilhelm Patrick Albrecht, Herzog von **Connaught und Strathearne**, Herzog zu Sachsen, geb. 1. Mai 1850, **Adjutant der Königin** und Oberst-Lieut. des 1. Bataillons der **Schützenbrigade.**

8. Pr. Leopold Georg Duncan Albert, Herzog zu **Sachsen**, geb. 7. April 1853.

9. Prinzessin Beatrix Marie Victoria Feodore, **Herzogin zu Sachsen**, geb. 14. April 1857.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Pr. Ernst August, Herzog von Cumberland (geb. 5. Juni 1771, † 18. Nov. 1851); succ. seinem Bruder, dem † König Wilhelm IV., am 20. Juni 1837

in der Regierung des Königreichs Hannover nach; verm. durch Procuration 29. Mai und in Person 29. August 1815 mit Friederike Luise Caroline Sophie Alex. (geb. 2. März 1778, des † Großherzogs Carl von Mecklenburg-Strelitz Tochter; Wittwe 1. des Prinzen Ludwig von Preußen, II. des Prinzen Friedrich Wilhelm von Solms-Braunfels; † 29. Juni 1841). **Dessen Sohn:** Pr. Georg Friedrich Alexander Carl Ernst August, Herzog von Cumberland, König von Hannover (s. unten, nicht regierende Linie).

2. † Pr. Adolf Friedrich (geb. 24. Februar 1774, Herzog von Cambridge ꝛc., † 8. Juli 1850). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Auguste Wilhelmine Luise, geb. 25. Juli 1797, des † Landgrafen Friedrich von Hessen-Cassel Tochter; verm. durch Procur. 7. Mai und in Person 1. Juni 1818.

Dessen Kinder: 1) Pr. Georg Friedrich Wilhelm Carl, geb. zu London 26. März 1819, Herzog von Cambridge, Graf von Tipperary, Baron von Culloden, kgl. großbritann. Feldmarschall und Oberbefehlshaber des britischen Heeres, Oberst der Grenadier-Garde.

2) Prinzessin Auguste Caroline, geb. 19. Juli 1822; verm. 28. Juni 1843 mit Friedrich Wilhelm, Erb-Großherzog, jetzigem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.

3) Prinzessin Mary Adelheid Wilhelmine Elisabeth, geb. 27. November 1833; verm. zu Kew 12. Juni 1866 mit Franz, damaligem Fürsten, nachherigem Herzoge von Teck (s. „Württemberg").

Nicht regierende Linie des Hauses Braunschweig-Lüneburg, jüngere Linie:

Königliche Linie von Hannover.

[Evangel. Confession. — In England. — S. Jahrgang 1830, S. (55), und 1848, S. 26. — Die königlich hannover'schen Lande wurden bei dem Ausbruch des Kriegs zwischen Preußen und Oesterreich und deren Verbündeten im Juni 1866 von Preußen occupirt und durch das Gesetz vom 20. September 1866 für immer mit den preußischen Staaten vereinigt. Protest des Königs Georg V. gegen diese Einverleibung, datirt Wien 23. September 1866. — König Georg schließt ein Vermögens-Abkommen mit der Krone Preußen 29. September 1867, welches jedoch nicht zur Durchführung gelangt ist.]

Georg V. Friedrich Alexander Carl Ernst August, geb. 27. Mai 1819, König von Hannover, kgl. Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig u. Lüneburg ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Könige Ernst August (geb. 5. Juni 1771), 18. November 1851 in der Regierung des ehemal. Königreichs Hannover; Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 42 und Chef des kgl. preuß. Brandenburgischen Husaren-Regts (Zieten'sche Husaren) Nr. 3; verm. 18. Februar 1843 mit

Königin Alexandrine Marie Wilhelmine Catharine Charlotte Therese Henriette Luise Pauline Elisabeth Friederike Georgine, geb. 14. April 1818, des † Herzogs Joseph von Sachsen-Altenburg Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Ernst August Wilhelm Adolf Georg Friedrich, geb. 21. September 1845; k. k. österr. Oberst à la suite des Infanterie-Regts Nr. 42 „König von Hannover".

2. Prinzessin Friederike Sophie Marie Henriette Amalie Thereſe, geb. 9. Januar 1848.
3. Prinzessin Marie Erneſtine Joſephine Adolfine Henriette Thereſe Eliſabeth Alexandra, geb. 3. December 1849.

Heſſen.

[S. Jahrgang 1831, S. (86), und 1848, S. 27.]

1) Jüngere Hauptlinie:

Heſſen-(Großherzogl. Haus).

[Lutheriſcher Confeſſion. — Reſidenz: Darmſtadt. — S. Jahrg. 1831, S. (97), und 1848, S. 31.]

Ludwig IV., Großherzog von Heſſen und bei Rhein ꝛc., geb. 12. September 1837, Sohn des Prinzen Carl (geb. 23. April 1809, zweiter Sohn des Großherzogs Ludwig II von Heſſen und bei Rhein, † 20. März 1877); ſucc. 13. Juni 1877 ſeinem Oheim, dem Großherzog Ludwig III. (geb. 9. Juni 1806, verm. 26. Dec. 1833 mit Mathilde Caroline Friederike Wilhelmine Charlotte (geb. 30. Auguſt 1813, des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter, † 25. Mai 1862); kgl. preuß. General-Lieut., Chef des 1. grhzgl. heſſ. Inf.-Regts Nr. 81, Inhaber des 1. grhzgl. heſſ. Inf.-Regts (Leibgarde-Regts) Nr. 115, des 1. grhzgl. heſſ. Dragoner-Regts (Garde-Dragoner-Regts) Nr. 23 und des grhzgl. heſſ. Feld-Artillerie-Regts Nr. 25 (grhzgl. Art.-Corps), Chef des kaiſ. ruſſ. 6. Huſaren-Regts „Kljaſtitſy“, Obeſt-Inhaber des kgl. bayer. 5. Infanterie-Regts und à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Regiments zu Fuß; vermählt 1. Juli 1862 mit

Großherzogin Alice Mathilde Marie, geb. 25. April 1843, königl. Prinzeſſin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachſen, der Königin Victoria von Großbritannien und Irland, Kaiſerin von Indien, und des † Prinzen Albert von Sachſen-Coburg und Gotha, Prince Consort, Tochter.

Kinder: 1. Prinzeſſin Victoria Eliſabeth Mathilde Alberta Marie, geb. zu Windſor 5. April 1863.
2. Prinzeſſin Eliſabeth Alexandra Luiſe Alice, geb. zu Beſſungen 1. November 1864.
3. Prinzeſſin Irene Luiſe Marie Anna, geb. zu Darmſtadt 11. Juli 1866.
4. Erb-Großherzog Ernſt Ludwig Carl Albert Wilhelm, geb. zu Darmſtadt 25. November 1868.
5. Prinzeſſin Alix Helena Victoria Louiſe Beatrix, geb. zu Darmſtadt 6. Juni 1872.
6. Prinzeſſin Marie Victoria Feodora Leopoldine, geb. zu Darmſtadt 24. Mai 1874.

Brüder.

1. Pr. Heinrich Ludwig Wilhelm Adalbert Waldemar Alexander, geb. 28. Novbr. 1838, kgl. preuß. General-Major und Commandeur der 16. Cavallerie-Brigade, 2r Inhaber des 2. grhzgl. heſſ. Dragoner- (Leib-Dragoner-) Regiments Nr. 24, à la suite des 1. grhzgl. heſſ. Infanterie- (Leibgarde-) Regts Nr. 115. [Trier.]

2. Pr. Wilhelm Ludwig Friedrich Georg Emil Philipp Gustav Ferdinand, geb. 16. Nov. 1845, grhzgl. hess. General-Major, 2r Inhaber des 3. grhzgl. hess. Infanterie-Regts Nr. 117 und à la suite des 4. grhzgl. hess. Infanterie-Regiments (Prinz Carl) Nr. 118.

Mutter.

Prinzessin Elisabeth Marie Caroline Victoria, geb. 18. Juni 1815, des † Pr. Wilhelm von Preußen, Oheims des Königs, Tochter; verm. 22. Oct. 1836 mit dem Prinzen Carl von Hessen; Wittwe 20. März 1877.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Alexander Ludwig Georg Friedrich Emil, geb. 15. Juli 1823, grhzgl. hess. General der Cavallerie, k. k. österr. General der Cavallerie, Inhaber des k. k. österr. Dragoner-Regts Nr. 6, des kais. russ. 8. Ulanen-Regts u. des grhzgl. hess. 2. Inf.-Regts Nr. 116, à la suite des 1. grhzgl. hess. Infanterie- (Leibgarde-) Regts Nr. 115; verm. 28. October 1851 mit

Julie, Prinzessin von Battenberg, geb. 12. Nov. 1825, des † Grafen Moritz v. Hauke, kgl. polnischen Kriegsministers, Wojwoden ꝛc., Tochter.

Kinder (Prinzen und Prinzessin von Battenberg):

1) Marie Caroline, geb. 15. Juli 1852; verm. 29. April 1871 mit Gustav Grafen zu Erbach-Schönberg.
2) Ludwig Alexander, geb. 24. Mai 1854, kgl. großbrit. Lieut. zur See.
3) Alexander Joseph, geb. 5. April 1857, Sec.-Lieut. im 2. grhzgl. hess. Dragoner- (Leib-Dragoner-) Regt Nr. 24.
4) Heinrich Moritz, geb. 5. October 1858.
5) Franz Joseph, geb. 24. September 1861.

2. Prinzessin Marie Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie (jetzt Maria Alexandrowna), geb. 8. August 1824; verm. 28. April 1841 mit dem damaligen Großfürst-Thronfolger, jetzigem Kaiser Alexander II. von Rußland (griech.-kath. Conf.).

---

2) Aeltere, nicht regierende Hauptlinie: Hessen (Kurhaus).

[Reform. Conf. — S. Jahrg. 1831, S. (92), und 1848, S. 27, sowie Jahrgang 1875, S. 26.]

Landgraf Friedrich Wilhelm Georg Adolf, „Königliche Hoheit", geb. 26. November 1820, Sohn des Landgrafen Wilhelm (geb. 24. December 1787, † 5. September 1867) und der Landgräfin Charlotte (geb. 30. October 1789, † 28. März 1864), des † Erbprinzen Friedrich von Dänemark Tochter; kgl. preuß. General der Cavallerie und Chef des Thüringischen Ulanen-Regts Nr. 6, kais. russ. Gen.-Lieut. und Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Mariampol" Nr. 4, und Gen.-Lieut. à la suite der kgl. dän. Armee; verm. I) 28. Januar 1844 mit Großfürstin Alexandra Nicolajewna (geb. 12. [24.] Juni 1825, † 10. August 1844, des † Kaisers Nicolaus von Rußland dritte Tochter); II) 26. Mai 1853 mit

Landgräfin Anna Marie Friederike, Kgl. Hoheit, geb. 17. Mai 1836, des Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Pr. Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, „Königliche Hoheit", geb. zu Kopenhagen 15. October 1854, Secon-

Lieutenant à la suite des kgl. preuß. Königs-Husaren-Regiments (1. rhein.) Nr. 7 und à la suite des kais. russ. Husaren-Regiments „Mariampol" Nr. 4.

2. Prinzessin Elisabeth Charlotte Alexandra Marie Luise, geb. zu Kopenhagen 13. Juni 1861.
3. Pr. Alexander Friedrich Wilh. Albrecht Georg, geb. zu Kopenhagen 25. Januar 1863.
4. Prinz Friedrich Carl Ludwig Constantin, geb. auf Schloß Panker (Holstein) 1. Mai 1868.
5. Prinzessin Maria Polyxena Olga Victoria Dagmar Anna, geb. auf Schloß Panker 29. April 1872.
6. Prinzessin Sibylle Margarethe Christa Thyra Hedwig Catharina, geb. auf Schloß Panker 3. Juni 1877.

Schwestern.

1. Prinzessin Marie Luise Charlotte, geb. 9. Mai 1814; verm. 11. September 1832 mit Friedrich August, Prinzen zu Anhalt-Dessau; Wittwe 4. December 1864.
2. Prinzessin Luise Wilhelmine Friederike Caroline Auguste Julie, geb. 7. September 1817; verm. 26. Mai 1842 mit Christian Prinzen zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, jetzigem König von Dänemark.
3. Prinzessin Auguste Friederike Marie Caroline Julie, geb. 30. Oct. 1823; verm. 28. Mai 1854 mit Carl Friedrich Baron von Blixen-Fineke, Frhrn zu Näsbyholm, Stammherrn zu Dallund; Wittwe 6. Januar 1878.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Georg Carl, geb. 14. Januar 1793.
2. Prinzessin Luise Caroline Marie Friederike, geb. 9. April 1794; verm. 4. April 1833 mit Georg Grafen von der Decken, Herrn auf Oerichsheil; Wittwe 19. August 1859.
3. Prinzessin Marie Wilhelmine Friederike, geb. 21. Januar 1796; verm. 12. Aug. 1817 mit Georg Friedrich Carl, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz; Wittwe 6. September 1860.
4. Prinzessin Auguste Wilhelmine Luise, geb. 25. Juli 1797; verwittw. Herzogin von Cambridge (s. „Großbrittannien").

Schwester des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm.

(Enkelin des Kurfürsten Wilhelm I., Großvaters-Bruders des Familienchefs.)

Prinzessin Marie Friederike Wilhelmine Christine, geb. 6. September 1804; verm. 23. März 1825 mit Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen.

Wittwe und Kinder des Kurfürsten Friedrich Wilhelm

(geb. 20. August 1802, † 6. Januar 1875): Gertrude, geb. Falkenstein, Fürstin von Hanau und Gräfin von Schaumburg, geb. zu Bonn 18. Mai 1806.

Kinder (Prinzen und Prinzessinnen von Hanau und Grafen und Gräfinnen von Schaumburg):

1. Prinzessin Auguste Marie Gertrude, geb. 21. September 1829; verm. 17. Juli 1849 mit Ferdinand Maximilian, Fürsten zu Isenburg-Büdingen-Wächtersbach.

2. Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 18. November 1832. [Cassel.]
3. Pr. Moritz Philipp Heinrich, geb. 4. Mai 1834, Besitzer der Fideicommißherrschaften Horowitz und Jinec mit Bezdediz in Böhmen; verm. 15. April 1875 zu Freiburg in Baden mit Prinzessin Anna, des kgl. preuß. Gen.-Lieut. z. D. von Loßberg Tochter; Wittwer 27. October 1876.
4. Pr. Wilhelm, geb. 19. Dec. 1838, vormals Major in kurhessischen Diensten [Cassel]; verm. 30. Januar 1866 mit Prinzessin Elisabeth Wilhelmine Auguste Marie, geb. 5. März 1841, des † Fürsten Georg von Schaumburg-Lippe Tochter; geschieden im Juni 1868.
5. Prinzessin Marie Auguste, Prinzessin von Ardeck (f. unter Hessen-Philippsthal-Barchfeld), geb. 22. August 1839; verm. 27. December 1857 mit Wilhelm, Prinzen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; geschieden 18. März 1872.
6. Pr. Carl, geb. 29. November 1840, vormals Premier-Lieutenant in kurhessischen Diensten.
7. Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich Ludwig Hermann, geb. 8. December 1842, vormals Sec.-Lieutenant in kurhess. Diensten.
8. Pr. Friedrich Wilhelm Philipp, geb. 29. December 1844, k. k. österr. Oberlieutenant im 4. Ulanen-Regiment.

Ferner Hessen (Kurhaus).

a. Philippsthaler Linie.

[Reformirter Confession. — Residenz: Philippsthal. — S. Jahrg. 1831, S. (95), und 1861, S. 24.]

Landgraf Ernst Eugen Carl August Bernhard Paul, geb. 20. December 1846; succ. seinem Vater, dem Landgrafen Carl (geb. 22. Mai 1803), 12. Februar 1868.

Bruder.

Pr. Carl Alexander, geb. 3. Februar 1853.

Mutter.

Landgräfin Marie Alexandrine Auguste Luise Eugenie Mathilde, Herzogin von Württemberg, kgl. Hoheit, geb. 25. März 1818, des † Herzogs Eugen von Württemberg Tochter; verm. 9. October 1845 mit dem Landgrafen Carl; Wittwe 12. Februar 1868.

b. Philippsthal-Barchfelder Linie.

[S. Jahrg. 1831, S. (95), und 1854, S. 20.]

Landgraf Alexis Wilhelm Ernst, geb. 13. September 1829, vormals Oberst im kurfürstl. hess. 1. Leib-Husaren-Regiment; succ. seinem Vater, Landgrafen Carl August Philipp Ludwig (geb. 27. Juni 1784), 17. Juli 1854; verm. 27. Juni 1854 mit Prinzessin Marie Luise Anna, geb. 1. März 1829, des Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen Tochter; geschieden 6. März 1861.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Auguste, des † Fürsten Friedrich Ludwig von Hohenlohe-Ingelfingen Tochter († 8. Juni 1821):

1. Prinzessin Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, geb. 26. Oc

1818; verm. 27. Juni 1839 mit Ludwig Wilhelm, Erbprinzen, jetzt Fürsten von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Sophie Caroline Pauline, des † Fürsten Ludwig von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt Tochter († 6. Mai 1873).

2. Pr. Wilhelm Friedrich Ernst, geb. 3. October 1831, kgl. preuß. Contre-Admiral à la suite; verm. I) 27. Decbr. 1857 mit Prinzessin Marie Auguste, Prinzessin von Hanau, Gräfin von Schaumburg, geb. 22. Aug. 1839, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter; geschieden 18. März 1872; verm. II) 16. August 1873 mit Prinzessin Juliane Auguste Henriette Emilie Charlotte, geb. 5. Januar 1842, Tochter des Fürsten Ludwig von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt und der Fürstin Bertha, geb. Prinzessin von Hessen (Philippsthal-Barchfelder Linie; s. oben).

Kinder: a) 1r Ehe (Prinzen und Prinzessinnen von Ardeck, Durchlaucht*):

1) Pr. Friedrich Wilhelm, geb. 2. November 1858.
2) Pr. Carl Wilhelm, geb. 18. Mai 1861.
3) Prinzessin Sophie Auguste Elisabeth, geb. 8. Juni 1864.
4) Prinzessin Caroline Louise, geb. 12. December 1868.

— b) 2r Ehe: 5) Prinzessin Bertha Luise Ottilie Auguste Adelheid Marie, geb. 25. October 1874 zu Burgsteinfurt.

6) Prinz Clodwig Alexis Ernst, geb. 30. Juli 1876 zu Burgsteinfurt.

*) Der ersten Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Hessen, sowie den aus der Ehe entsprossenen Kindern ist 28. Juli 1876 vom König von Preußen unter Belassung des Titels von Prinzessinnen und Prinzen mit dem Prädicat „Durchlaucht" der Name „von Ardeck" verliehen worden.

Hohenzollern, s. Preußen.

Haus Holstein.

[S. Jahrgang 1830, S. (14) u. folg., Jahrg. 1848, S. 35.]

I Haupt- (oder königliche) Linie: Holstein-Sonderburg)†).

1. Aeltere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.
2. Jüngere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg: erhält die Thronfolge in Dänemark und gelangt durch Wahl auf den Thron von Griechenland (s. Dänemark).

1) Aeltere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (16).]

Friedrich Christian August, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, wie auch zu Olden-

†) Jüngere Linie der 15. November 1863 im Mannesstamm erloschenen Hauptlinie „Holstein-Dänemark".

burg, geb. 6. Juli 1829, Sohn des Herzogs Christian (geb. 19. Juli 1798, † 11. März 1869) und der Herzogin Luise, geb. Gräfin von Danefkiold-Samsöe (geb. 22. September 1796, † 11. März 1867), durch den Verzicht seines Vaters Chef der älteren Linie, kgl. bayer. General-Major à la suite [Wohnsitz: Schloß Primkenau u. Gotha]; verm. 11. September 1856 mit

Herzogin Adelheid Victorie Amalie Luise Marie Constanze, geb. 20. Juli 1835, des † Fürsten Ernst von Hohenlohe-Langenburg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Auguste Victoria Friederike Luise Feodora Jenny, geb. zu Dolzig 22. October 1858.

2. Prinzessin Victoria Friederike Auguste Marie Caroline Mathilde, geb. zu Dolzig 25. Januar 1860.

3. Erbpr. Ernst Günther, geb. zu Dolzig 11. August 1863.

4. Prinzessin Feodora Luise Sophie Adelheid Henriette Amalie, geb. zu Kiel 8. April 1866.

5. Prinzessin Feodore Adelheid Helena Louise Caroline Gustave Pauline Alice Jenny, geb. zu Primkenau 3. Juli 1874.

Geschwister.

1. Prinzessin Caroline Amalie, geb. 15. Januar 1826.

2. Prinz Friedrich Christian Carl August, geb. 22. Januar 1831, kgl. großbritann. General-Major; erhält durch Decret der Königin von Großbritannien das Prädicat „Königl. Hoheit"; verm. zu Windsor Castle 5. Juli 1866 mit

Prinzessin Helene Auguste Victoria, kgl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Sachsen, geb. 25. Mai 1846.

Kinder (Prädicat „Hoheit"): 1) Prinz Christian Victor Albert Ludwig Ernst Anton, geb. zu Windsor Castle 14. April 1867.

2) Prinz Albert Johann Carl Friedrich Alfred Georg, geb. zu Frogmore-House, Windsor, 26. Februar 1869.

3) Prinzessin Victoria Louise Sophie Auguste Amélie Helena, geb. zu Frogmore-House 3. Mai 1870.

4) Prinzessin Francisca Josepha Louise Auguste Marie Christiane Helene, geb. in Cumberland Lodge, Windsor Great Park, 12. August 1872.

3. Prinzessin Caroline Christiane Auguste Emilie Henriette Elisabeth, geb. 2. August 1833; verm. auf Schloß Primkenau 28. Febr. 1872 mit dem Geh.-Medicinalrath Professor Dr. Johannes Friedrich August Esmarch, geb. 9. Januar 1823. [Kiel.]

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Caroline Amalie, geb. 28. Juni 1796; Wittwe seit 20. Januar 1848 des Königs Christian VIII. von Dänemark.

2. † Prinz Friedrich Emil August (geb. 23. Aug. 1800, † in Beirut, Syrien, 2. Juli 1865); verm. in 1r Ehe 17. September 1829 mit Henriette, geb. Gräfin von Danefkiold-Samsöe (geb. 9. Mai 1806 † 10. September 1858); durch Patent des Kaisers von Oesterreich vom 6. October 1864 „Fürst von Noer". **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Maria Esther, Fürstin von Noer, geb. 3. October 1838, des Rentier David Lee zu New York Tochter; verm. 3. November 1864.

Dessen Sohn 1r Ehe: Prinz Friedrich Christian Carl August, geb. 16. November 1830; vom Könige von Preußen für sich und

seine Descendenz 1870 mit dem Titel „Graf von Noer“ belehnt; verm. zu Gottorp 17. Mai 1870 mit
Karmelita Eisenblat, geb. 21. August 1848, Tochter des Kaufmanns Eisenblat aus La Guayra in Venezuela.

Großvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Carl Emil (geb. 8. März 1767, † 14. Juni 1841).

Dessen Töchter: 1. Prinzessin Charlotte Luise Dorothea Josephine, geb. 24. Januar 1803.
2. Prinzessin Pauline Victorie Anna Wilhelmine, geb. 9. Februar 1804.

2) Jüngere Linie: Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1880, S. (16). — Sämmtliche Mitglieder der jüngern Linie führen kraft eines Patentes des Königs Christian IX. von Dänemark das Prädicat „Hoheit“.]

Herzog Carl, geb. 30. September 1813, Sohn des Herzogs Friedrich Wilhelm Paul Leopold (geb. 4. Januar 1785, † 17. Februar 1831) und der Herzogin Luise Caroline (geb. 28. September 1789, † 13. März 1867, des † Landgrafen Carl von Hessen-Cassel Tochter); succ. seinem Vater bei dessen Tode (s. oben) [Wohnsitz: Luisenlund bei Schleswig]; verm. 19. Mai 1838 mit
Herzogin Wilhelmine Marie, geb. 17. Januar 1808, des † Königs Frederik VI. von Dänemark Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Friederike Caroline Juliane, geb. 9. October 1811, verwittwete Herzogin von Anhalt-Bernburg (s. dort).
2. Pr. Friedrich, geb. 23. October 1814 [Wohnsitz: Schloß Grünholz bei Kiel]; verm. 16. October 1841 mit
Prinzessin Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821, des † Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Maria Caroline Auguste Ida Luise, geb. 27. Februar 1844.
2) Pr. Friedrich Ferdinand Georg Christian Carl Wilhelm, geb. 12. October 1855.
3) Prinzessin Luise Caroline Juliane, geb. zu Kiel 6. Januar 1858.
4) Prinzessin Marie Wilhelmine Luise Ida Friederike Mathilde Hermine, geb. zu Schloß Grünholz (Kiel) 31. August 1859.
5) Pr. Albert Christian Adolph Carl Eugen, geb. 15. März 1863.
3. Pr. Wilhelm, geb. 10. April 1816, k. k. österr. FML.ieutenant und Divisionair der Cavallerie, Inhaber des k. k. 80. Infanterie-Regts, sowie kgl. dän. General-Lieutenant à la suite.
4. Pr. Christian, geb. 8. April 1818, König von Dänemark (s. dort).
5. Prinzessin Luise, geb. 18. November 1820, Aebtissin des adeligen Convents zu Itzehoe (seit 3. August 1860). [Itzehoe.]
6. Pr. Julius, geb. 14. October 1824, kgl. dän. General à la suite der Armee.
7. Pr. Johann, geb. 5. December 1825, kgl. dän. General à la suite der Armee.

II. **Haupt- (oder herzogl.) Linie: Holstein-Gottorp.**

1. **Aeltere (oder Haupt-) Linie:** gelangt mit Herzog Carl Peter Ulrich (nachher Kaiser Peter III. Feodorovitsch) auf den Thron von Rußland.

2. **Jüngere Linie:** Nachkommen des ältesten und jüngsten (dritten) Sohnes des Herzogs und Bischofs von Lübeck Christian August († 1726).

a) **Aelterer oder Königl. Schwedischer Ast (Wasa).**

Nachkommen des ältesten Sohnes, Adolf Friedrich, Königs von Schweden (zum Thronfolger in Schweden erwählt 4. Juli 1748, König 5. April 1751, † 12. Februar 1771), von Sohn zu Sohn: König Gustav III. († 29. März 1792); König Gustav IV. Adolf (geb. 1. Nov. 1778; succ. 29. März 1792, entsagt der Krone 29. März 1809; verm. 31. Oct. 1797 mit Friederike Dorothea Wilhelmine, des † Erbprinzen Carl Ludwig von Baden Tochter [geb. 12. März 1781, † 25. Sept. 1826], geschieden 17. Februar 1812, † 7. Februar 1837).

Dessen Sohn: † Pr. Gustav, Prinz von Wasa (seit 5. Mai 1829; geb. 9. November 1799); verm. 9. November 1830 mit Prinzessin Luise Amalie Stephanie [geb. 5. Juni 1811, † 19. Juli 1854], Tochter des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden und der † Großherzogin Stephanie Luise Adrienne [† 29. Januar 1860, Adoptiv-Tochter des † Kaisers Napoleon I.]; † 5. August 1877).

Tochter: Prinzessin Caroline Friederike Franziska Stephanie Amalie Cäcilie, geb. 5. August 1833 (kathol. Conf.); verm. 18. Juni 1853 mit Friedrich August Albert, damaligem Kronprinzen, jetzigem König von Sachsen.

b) **Jüngerer Ast:** Nachkommen des jüngsten Sohnes, Herzogs Georg Ludwig († 7. September 1763); siehe „Oldenburg".

Italien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (38), und 1848, S. 72.]

Victor Emanuel II. Maria Albert Eugen Ferdinand Thomas, König von Italien, geb. 14. März 1820; succ. seinem Vater, dem König Carl Albert Amadeus (geb. 29. October 1798, † 28. Juli 1849; verm. I) mit Maria Theresia Franz. Jos. Joh. Benedicte [geb. 21. März 1801, † 12. Januar 1855, Erzherzogin von Oesterreich, des † Großherzogs Ferdinand III. von Toscana Tochter]), im Königreich Sardinien in Folge der Thronentsagung desselben vom 23. März (bestätigt 3. April) 1849; nimmt durch das Gesetz vom 17. März 1861 den Titel „König von Italien" an; verm. 12. April 1842 mit Königin Marie Adelheid Franziska Rainera Elisabeth Clotilde (geb. 3. Juni 1822, des † Erzherzogs Rainer von Oesterreich Tochter); Wittwer 20. Januar 1855; verm. II) in morganatischer Ehe mit Rosina, Gräfin von Mirafiore.

Kinder: 1. Prinzessin Clotilde Maria Theresia Luise, geb. 2. März 1843; verm. 30. Januar 1859 mit dem Prinzen Napoleon (s. „Bonaparte").

2. Kronprinz Humbert Rainer Carl Emanuel Johann Maria Ferdinand Eugen, Prinz von Piemont, geb. 14. März 1844, General-Lieutenant, Chef des kgl. preuß. 1. hessischen Husaren-Regts Nr. 13, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; verm. 22. April 1868 mit

Kronprinzessin Maria Margaretha Therese Johanna Prinzessin von Savoyen, geb. 20. November 1851, des † Prinzen Ferdinand von Savoyen, Herzogs von Genua Tochter (s. unten).

Sohn: Prinz Victor Emanuel Ferdinand Maria Januar, Prinz von Neapel, geb. zu Neapel 11. November 1869.

3. Pr. Amadeus Ferdinand Maria, geb. 30. Mai 1845, Herzog von Aosta, General-Lieutenant; nimmt 4. December 1870 die ihm vom spanischen Volke angebotene Krone von Spanien an, legt sie 11. Februar 1873 wieder nieder und kehrt nach Italien zurück; verm. 30. Mai 1867 mit Prinzessin Maria Victoria Charlotte Henriette Johanna, geb. 9. August 1847, des Fürsten Carl Emanuel Philipp Joseph Alphons Franz Maria dal Pozzo della Cisterna (geb. 1793, † 1864) und dessen Gemahlin Luise Caroline Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 22. Mai 1819, verm. 28. Sept. 1846, † 29. Februar 1868) Tochter; Wittwer 6. November 1876.

Söhne: 1) Pr. Emanuel Philibert Victor Eugen Albert Genova Joseph Maria, Herzog von Apulien, geb. 13. Januar 1869.

2) Pr. Victor Emanuel Turin Johann Maria, Graf von Turin, geb. 24. November 1870.

3) Pr. Ludwig Amadeus Joseph Maria Ferdinand Franz, geb. 31. Januar 1873.

4. Prinzessin Maria Pia, geb. 16. Octbr. 1847; verm. p. p. 27. Sept. und persönlich 6. October 1862 mit Ludwig, König von Portugal.

Bruder.

† Pr. Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Herzog von Genua (geb. 15. November 1822, † 10. Februar 1855). **Dessen Wittwe**:

Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliane Ludovica Amalie Franziska Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaverie Nepomucena, Herzogin von Genua, geb. 4. Februar 1830, des † Königs Johann von Sachsen Tochter; verm. mit dem Prinzen Ferdinand 22. April 1850; Wittwe 10. Februar 1855; wieder verm. 1856 mit dem Marchese Rapallo.

Dessen Kinder: 1. Prinzessin Maria Margaretha Therese Johanna von Savoyen, geb. 20. November 1851; verm. 22. April 1868 mit Humbert, Kronprinzen von Italien (s. oben).

2. Pr. Thomas Albert Victor von Savoyen, Herzog von Genua, geb. 6. Februar 1854.

Ur-Groß-Oheim.

† Prinz Eugen Maria Ludwig (geb. 21. October 1753, † 30. Juni 1785), Graf von Villafranca; verm. 20. November 1779 mit Luise Anna de Mahon (geb. 27. Februar 1765, † 9. Juli 1834).

Dessen Sohn: † Joseph Chevalier de Savoie (geb. 20. October 1783, † 15. Oct. 1825), verm. 29. October 1810 mit Pauline Benedicte (geb. 14. Mai 1783, † 10. Februar 1829), Tochter des Herzogs de la Vauguyon. **Dessen Sohn** (durch kgl. Decret 28. April 1834 als Prinz von Savoyen-Carignan und für successionsfähig erklärt):

Pr. Eugen Emanuel Joseph Maria Paul Franz Anton, geb. 14. April 1816, Admiral der kgl. Flotte.

Aeltere, im Mannesstamme erloschene Linie.

König Victor Emanuel I. (geb. 24. Juli 1759; succ. durch Cession seines 6. October 1819 † Bruders, des Königs Carl Emanuel IV., 4. Juni 1802,

legt die Krone zu Gunsten seines Bruders Carl Felix Joseph nieder am 13. März 1821, † 10. Januar 1824), verm. mit Maria Theresia, des Erzherzogs Ferdinand von Oesterreich, Herzogs von Modena-Breisgau, Tochter († 29. März 1832).

Dessen Töchter: 1. Prinzessin Maria Theresia Ferdinande Felicitas Gaëtana Pia; verm. durch Procuration 15. August und in Person 5. Sept. 1820 mit Carl II., Herzog von Parma, } geb. 19. Septbr. 1803.

2. Prinzessin Maria Anna Caroline Pia; verm. 27. Februar 1831 mit Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, Wittwe 29. Juni 1875, } geb. 19. Septbr. 1803.

Liechtenstein.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (66), und 1848, S. 37.]

Johann II. Maria Franz Placidus, geb. 5. October 1840, souverainer Fürst und Regierer des Hauses von und zu Liechtenstein, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rietberg ꝛc., k. k. erblicher Reichsrath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Ehren-Bailli des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Aloys Joseph (geb. 26. Mai 1796), 12. November 1858. [Wien; im Sommer Schloß Eisgrub in Mähren.]

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Franziska de Paula Theresia Josephine, geb. 20. September 1834, StkrD.; verm. 29. October 1860 mit Ferdinand, Grafen von Trauttmansdorff.
2. Prinzessin Caroline Josephine, geb. 27. Februar 1836, StkrD.; verm. 3. Juni 1855 mit Alexander, Prinzen von Schönburg-Hartenstein.
3. Prinzessin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837; verm. 4. Mai 1863 mit Carl, Fürsten von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg.
4. Prinzessin Aloysia, geb. 13. August 1838, PD.; verm. 22. Mai 1864 mit Heinrich, Grafen von Fünfkirchen.
5. Prinzessin Ida Huberta Maria, geb. 17. September 1839, StkrD.; verm. 4. Juni 1857 mit Adolf Joseph, Erbprinzen zu Schwarzenberg.
6. Prinzessin Maria Henriette Norberta, geb. 6. Juni 1843, PD.; verm. mit Alfred, Prinzen von und zu Liechtenstein; s. unten „Vaters-Geschwister“.
7. Prinzessin Anna, geb. 26. Februar 1846; verm. 22. Mai 1864 mit Georg Christian Franz, Fürsten von Lobkowitz.
8. Prinzessin Therese Maria Jos. Martha, geb. 28. Juli 1850.
9. Pr. Franz de Paula Maria Carl August, geb. 28. August 1853.

Mutter.

Fürstin Franziska de Paula, geb. Gräfin Kinsky, geb. 8. August 1813, StkrD.; mit dem Fürsten Aloys Joseph vermählt 8. August 1831; Wittwe 12. November 1858. [Wien; im Sommer Schloß Seebenstein, Oesterreich.]

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Marie Josephine, geb. 11. Januar 1800. [Wien.]
2. Pr. Franz de Paula Joachim Joseph, geb. 25. Februar 1802, k. k. General der Cavallerie a. D., erblicher Reichsrath, Inhaber des Husaren-Regts Nr. 9 [Wien]; verm. 3. Juni 1841 mit

Julie, geb. Gräfin Potocka, geb. 5. December 1818, StkrD. und PD. der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich-Ungarn.

Söhne: 1) Pr. Alfred Aloys Eduard, geb. 11. Juni 1842, k. k. Rittmeister bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9; verm. 26. April 1865 zu Wien mit

Prinzessin Maria Henriette Norberta, StkrD., Schwester des regierenden Fürsten (s. oben).

Kinder: (1) Prinzessin Franzisca Maria Johanna, geb. 21. August 1866.

(2) Prinz Franz, geb. 25. Januar 1868.

(3) Prinz Aloys Maria Adolph, geb. 17. Juni 1869.

(4) Prinzessin Therese, geb. 9. September 1871.

(5) Prinz Johann, geb. 6. Januar 1873.

(6) Prinz Alfred, geb. 6. April 1875.

(7) Prinz Heinrich Alois Maria Joseph, geb. 21. Januar 1877.

2) Pr. Aloys, geb. 18. Nov. 1846, k. k. Oberlieut. bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9; k. k. Legations-Secretair; verm. 27. Juni 1872 mit

Miß Mary Fox, geb. 21. December 1850, Adoptiv-Tochter Lord und Lady Hollands.

Töchter: (1) Prinzessin Sophie, geb. 29. März 1873.

(2) Prinzessin Julie, geb. 24. Juli 1874.

(3) Prinzessin Henriette, geb. 6. Juli 1875.

(4) Prinzessin Marie Johanne Franciska, geb. 21. August 1877.

3) Pr. Heinrich Carl August, geb. 16. Nov. 1853, Rechtsritter des Malteser-Ordens, Lieutenant bei Fürst Liechtenstein Husaren Nr. 9.

3. † Pr. Carl Johann Nepomuk Anton (geb. 14. Juni 1803, † 12. Oct. 1871); Wittwer 20. April 1841 von Rosalie, geb. Gräfin Crénne, verwittwet gewesener Gräfin von Schönfeld (geb. 3. März 1805).

Dessen Söhne: 1) Pr. Rudolf, geb. 28. December 1833; verm. 28. Mai 1859 mit

Prinzessin Clara, geb. 19. September 1836, des † Grafen Carl Peter Sermage, k. k. Kämmerers, Tochter, StkrD. und PD.

2) Pr. Philipp Carl, geb. 17. Juli 1837; verm. mit Marianne, geb. Gräfin Marcolini; Wittwer 4. Juni 1864.

Sohn: Pr. Carl, geb. 27. September 1862.

4. Prinzessin Henriette, geb. 1. April 1806, StkrD. u. PD.; verm. 1. October 1825 mit Joseph Grafen Hunyady; Wittwe 9. März 1869.

5. Pr. Friedrich, geb. 21. Septbr. 1807, k. k. Geh.-Rath, General der Cavallerie a. D., Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Inhaber des k. k. Husaren-Regts Nr. 13 [Wien]; verm. 15. Sept. 1848 mit Sophie geb. Löwe (geb. 24. März 1815); Wittwer 29. Nov. 1866.

6. † Pr. Eduard Franz Ludwig (geb. 22. Februar 1809, † 27. Juni 1864), FML.; verm. mit Honoria Gräfin Cholonievska, verwittweter Gräfin Kownacka (geb. 1. August 1813, † 1. September 1869).

Dessen Sohn: Pr. Maria Johann Aloys, geb. 25. Juni 1840, k. k. Oberst-Lieutenant im Generalstabe und Militair-Bevollm. bei der k. k. Botschaft in Berlin; verm. 26. November 1870 mit

Anna Francisca Auguste, geb. 13. Mai 1849, des Grafen Adolf von Degenfeld-Schonburg Tochter, StkrD.

Söhne: (1) Prinz Friedrich Aloys Johannes Maria, geb. 12. September 1871.

(2) Prinz Eduard Victor Maria, geb. 2. September 1872.

7. Pr. August Ignaz, geb. 22. April 1810, k. k. Major a. D. [Wien.]

8. Prinzessin Ida Leopoldine Sophie Marie Josephe Franzisca, geb. 12. September 1811, StkrD. u. PD.; verm. 30. Juli 1832 mit Carl, Fürsten von Paar.

Ur-Groß-Oheim und dessen Nachkommen:

† Prinz Carl Borromäus Joseph (geb. 29. September 1730, † 21. Februar 1789). **Dessen Söhne:**

1. † Prinz Carl Borromäus Johann Nepomuk (geb. 1. März 1765, † 24. December 1795). **Dessen Sohn:**

† Prinz Carl Franz Anton (geb. 28. October 1790, † 7. April 1865), GMath und erblicher Reichsrath, ehemals erster Oberst-Hofmeister des Kaisers von Oesterreich, k. k. General der Cavallerie und Inhaber des Ulanen-Regts Nr. 9; verm. 21. August 1819 mit Prinzessin Franzisca (geb. 2. December 1799, † 6. Juli 1868, des † Grafen Rudolf von Wrbna-Freudenthal Tochter).

Dessen Kinder: (1) Prinzessin Marie Anne, geb. 25. August 1820, StkrD. und PD.; verm. 17. Juli 1841 mit Ferdinand, Fürsten von und zu Trautmansdorff-Weinsberg; Wittwe 31. März 1859.

(2) Pr. Carl Rudolf, geb. 19. April 1827, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant a. D.; Besitzer der Güter Kromau, Ullersdorf und Höfting in Mähren.

(3) Prinzessin Elisabeth, geb. 13. November 1832, verm. 12. Juni 1858 mit Hugo, Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt.

(4) Prinzessin Franzisca, geb. 30. Oct. 1833, PD.; verm. 14. Aug. 1865 mit Joseph Leonard Balthasar, Prinzen von Arenberg.

(5) Prinzessin Marie, geb. 19. Sept. 1835, StkrD. und PD.; verm. 5. April 1856 mit Ferdinand, Fürsten von Kinsky zu Wchinitz und Tettau, k. k. wirkl. Kämmerer und Rittmeister a. D.

(6) Pr. Rudolf, geb. 18. April 1838, k. k. Kämmerer u. Oberst.

2. † Prinz Moritz Joseph (geb. 21. Juli 1775, † 24. März 1819).

Dessen Tochter: Prinzessin Leopoldine, geb. 4. November 1815; verm. 6. Mai 1837 mit Ludwig, Prinzen von Lobkowitz.

Lippe.

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1832. S. (69), und 1848, S. 39.]

I. Lippe.

[Residenz: Detmold. — Wappen s. Jahrg. 1862 u. früher.]

Günther Friedrich Woldemar, Fürst zur Lippe ꝛc., geb. 18. April 1824; kgl. preußischer General-Lieutenant à la suite der Armee und Chef des kgl. preuß. 6. westfäl. Infanterie-Regiments Nr. 55, Sohn des Fürsten Paul Alexander Leopold (geb. 6. Nov. 1796) und der Fürstin Emilie Friederike Caroline (geb. 23. April 1800, † 2. April 1867, des † Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-

Sondershausen Tochter); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Leopold (geb. 1. Sept. 1821), 8. Dec. 1875; verm. 9. Nov. 1858 mit Fürstin Sophie, geb. 7. August 1834, des † Markgrafen Wilhelm von Baden Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Christine Luise Auguste Charlotte, geb. 9. November 1822, Aebtissin zu Cappel und Lemgo.
2. Prinzessin Marie Caroline Friederike, geb. 1. December 1825.
3. Pr. Emil Hermann, geb. 4. Juli 1829.
4. Pr. Carl Alexander, geb. 16. Januar 1831, ehemals kgl. hannover'scher Rittmeister im Regiment Garde-du-Corps.
5. Prinzessin Caroline Pauline, geb. 2. October 1834.

Fürstin-Wittwe.

Fürstin Elisabeth, geb. 1. October 1833, des † Fürsten Albert von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter; Wittwe des am 8. Dec. 1875 † Fürsten Paul Friedrich Emil Leopold zur Lippe.

Erbherrliche Linien.

[Siehe Jahrgang 1882, S. (72). — Den Grafen zur Lippe steht das Prädicat „Erlaucht" zu; sie führen auch den Titel „Edler Herr", so daß sie sich „Grafen und Edle Herren zur Lippe" nennen.]

1) Aeltere oder Lippe-Biesterfeldische Linie.

Graf Julius Peter Hermann August, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld, geb. 2. April 1812; succ. seinem Vater, dem Grafen Wilhelm Ernst (geb. 15. April 1777), 8. Januar 1840 [Wohnsitz: Schloß Neudorf bei Bentschen, preuß. Provinz Posen]; verm. 30. April 1839 mit

Gräfin Adelheid Clotilde Auguste, geb. 18. Juni 1818, des Grafen Friedrich zu Castell-Castell Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Emilie Amalie Modeste Erneſtine Bernhardine, geb. 1. Februar 1841; verm. 18. Juni 1864 mit Otto Friedrich Carl, damaligem Erbprinzen, jetzigem Fürsten und Rheingrafen zu Salm-Horstmar.

2. Graf Ernst Casimir Friedrich Carl Eberhard, geb. 9. Juni 1842 [Wohnsitz: Obercassel bei Bonn]; verm. 16. September 1869 mit Gräfin Caroline Friederike Cäcilie Clotilde, geb. Reichsgräfin von Wartensleben, geb. 6. April 1844.

Kinder: 1) Gräfin Adelheid Caroline Mathilde Emilie Agnes Ida Sophie, geb. 22. Juni 1870.
2) Graf Leopold Julius Bernhard Adalbert Otto Carl Gustav, geb. 30. Mai 1871.
3) Graf Bernhard Casimir Friedrich Gustav Heinrich Wilhelm Eduard, geb. 26. August 1872.
4) Graf Julius Ernst Rudolph Friedrich Franz Victor, } geb.
5) Gräfin Carola Elisabeth Alwine Auguste Lyda Leonor Anna, } 2. Septbr. 1873.
6) Gräfin Mathilde Emma Hermine Anna Minna Johanna, geb. 27. März 1875.
7) Graf Adalbert Reinhard Leopold Carl Heinrich Clodewig, geb. 15. October 1843.

4. Gräfin Agnes Ida Mathilde Feodorowna Constantia Dorothea, geb. 7. December 1844.
5. Graf Leopold Carl Heinrich Georg Friedrich Gustav, geb. 12. Mai 1846, Hauptmann und Batterie-Chef im kgl. preuß. 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment.
6. Graf Simon Casimir Otto Ferdinand Philipp Adolf Constantin, geb. 5. October 1847, Premier-Lieut. im kgl. preuß. Garde-Jäger-Bataillon.
7. Graf Friedrich Carl Oscar Heinrich, geb. 10. Mai 1852, Lieutenant im kgl. preuß. 1. Garde-Regiment zu Fuß.
8. Graf Rudolf Wolfgang Ludwig Ernst Leopold, geb. 27. April 1856.
9. Graf Friedrich Wilhelm Franz Julius Ludwig Cafirt, geb. auf Schloß Neudorf 16. Juli 1858.
10. Graf Friedrich Carl Leopold Heinrich Victor, geb. auf Schloß Neudorf 19. Juni 1861.

Schwestern.

1. Gräfin Agnes Juliane Henriette Ernestine, geb. 30. April 1810; Wittwe des Prinzen Carl Friedrich Wilhelm von Biron-Wartenberg 21. März 1848; verm. II) 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen von Zieten, kgl. preuß. Geh.-Reg.-Rath (kath. Conf.); Wittwe 19. Mai 1870. [Breslau.]
2. Gräfin Mathilde Marie Johanna Modesta, geb. 28. November 1813. [Dresden.]

Vaters-Bruder.

† Graf Joh. Carl (geb. 1. Sept. 1778, † 29. Dec. 1844), verm. 9. Juni 1806 mit Gräfin Bernhardine, geb. Reichs-Panner-Freiin von Sobbe (geb. 25. Juli 1784, † 6. Februar 1848).

Dessen Kinder: 1. Gräfin Pauline Luise Modesta, geb. 22. Mai 1809. [Cleve.]

2. † Graf Constantin Christian Wilhelm (geb. 14. März 1811, † 8. October 1861). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Wilhelmine, geb. 11. November 1817, des † kgl. preuß. Ober-Präsidenten Frhrn von Vincke zu Münster Tochter; verm. 2. December 1837.

3. Gräfin Amalie Henriette Julie, geb. 4. April 1814; verm. 13. März 1841 mit Carl Christian, Prinzen zu Waldeck und Pyrmont; Wittwe 19. Juli 1846.
4. Graf Carl Friedrich, geb. 28. September 1818. [Cleve.]

---

2) Jüngere oder Lippe-Weißenfeldische Linie.

Graf Gustav, Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld, geb. 21. August 1805, Sohn des Grafen Ferdinand (geb. 20. November 1772, † 21. Juni 1846) [Wohnsitz: Baruth in der Ober-Lausitz, Königr. Sachsen]; verm. 21. August 1843 mit

Gräfin Ida, geb. 16. Januar 1819 (s. unten „Vaters-Brüder").

Söhne: 1. Graf Ferdinand, geb. 6. October 1844, kgl. sächs. Second-Lieutenant a. D.; Besitzer des Rittergutes Dauban in der preuß. Ober-Lausitz; verm. 5. Mai 1876 mit

Gräfin Margarethe, geb. von Winterfeld a. d. H. Kuzerow, geb. 17. September 1858.

2. Graf Georg, geb. 27. Mai 1850, kgl. sächs. Second-Lieutenant a. D. und kgl. preuß. Referendar. [Cassel.]

Geschwister.

1. Gräfin Franziska, geb. 1. Juni 1808; verm. 1. Juni 1831 mit Alexander Hermann Frhrn von Patow.
2. † Graf Hugo (geb. 13. Decbr. 1809, † 8. April 1868). **Dessen Wittwe:** Gräfin Wilhelmine, geb. 5. Juli 1830, des Frhrn Ernst Schenk von Geyern zu Syburg in Franken älteste Tochter; verm. 27. October 1851. [Sahleben in der Nieder-Lausitz.]

Kinder: 1) Graf Erich, geb. 9. December 1853, kgl. preuß. Lieutenant a. D. [Leipzig]; verm. im November 1876 mit . . . . . , geb. Schröder, im Februar 1877 vom Herzog von Sachsen-Meiningen zur Freifrau von Saalberg ernannt.
2) Gräfin Clementine Amalie, geb. 29. März 1861.
3) Gräfin Ida, geb. 15. November 1863.
3. Gräfin Bertha, geb. 21. Juni 1817.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Christian (geb. 21. Februar 1777, † 21. October 1859). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**
Gräfin Wilhelmine, geb. von Egidy a. d. Hause Krainitz, geb. 9. April 1811; verm. 23. Mai 1836. [Dresden.]

Dessen Kinder: a) 1r Ehe mit Friederike, geb. Gräfin von Hohenthal (geb. 25. Juli 1790, † 27. November 1827):
1) Gräfin Clementine, geb. 10. Februar 1815; verm. 30. September 1836 mit Woldemar von Zezschwitz; Wittwe 28. April 1859. [Baslitz in der sächsischen Ober-Lausitz.]
2) Gräfin Ida, geb. 16. Januar 1819; verm. mit Gustav, Grafen zur Lippe (s. oben).
3) Graf Franz, geb. 17. September 1820, kgl. sächs. General der Cavallerie a. D. [Dresden]; verm. 11. Mai 1859 mit Gräfin Marie Sophie Friederike, geb. Freiin von Beschwitz, geb. 20. August 1836.

Kinder: (1) Graf Clemens, geb. 15. Juli 1860.
(2) Gräfin Margarethe, geb. 18. Juni 1861.
(3) Graf Alfred, geb. zu Dresden 23. Juli 1865.
(4) Gräfin Elisabeth, geb. 1. Juli 1868.
(5) Graf Ernst, geb. 3. Januar 1870.
(6) Gräfin Sophie, geb. 21. Februar 1876.

4) Graf Theodor, geb. 3. Februar 1822, Stiftsverweser des freiadligen Fräuleinstifts Joachimstein und Landesbestallter der sächs. Ober-Lausitz [Teichnitz bei Bautzen]; verm. 31. October 1867 mit Gräfin Luise, geborene v. Arnim, geb. 12. August 1844.
5) Gräfin Lydia, geb. 24. Februar 1824; verm. 5. April 1847 mit Albert Frhrn von Oppen-Huldenberg auf Neukirch.

— b) 2r Ehe: 6) Gräfin Wilhelmine, geb. 7. März 1837; verm. zu Bautzen 9. Juli 1863 mit Wolf Rudolph von Ziegler und Klipphausen auf Niederkunewalde, kgl. sächs. Kammerherrn und Major a. D.

2. † Graf Ludwig (geb. 14. Juli 1781, † 8. Juli 1860), verm. mit Auguste, geb. Gräfin von Hohenthal (geb. 16. August 1795, † 31. October 1856).
Dessen Kinder: 1) Graf Adolf, geb. 11. Mai 1812.
2) Gräfin Pauline, geb. 26. August 1813; verm. 12. April 1873 mit dem kgl. sächs. Hauptmann Ernst von Klengel; Wittwe 29. Februar 1868. [Dresden.]
3) Graf Leopold, geb. 19. März 1815, Besitzer des Rittergutes See bei Görlitz, kgl. preuß. Staats-Minister a. D., Kron-Syndicus und lebenslängliches Mitglied des preußischen Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens.
4) Graf Otto, geb. 3. Mai 1818, Besitzer des Rittergutes Küpper bei Görlitz.
5) Graf Ernst, geb. 21. Februar 1825, kgl. preuß. Rittmeister a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Berlin.]
6) Gräfin Sophie, geb. 21. September 1827; verm. 10. November 1852 mit Deodat Joseph Lobo da Silveira, Grafen von Oriola, Devotionsritter des Malteser-Ordens (kath. Conf.), Herrn auf Langenhof, Taschenberg und Wiersbel in Schlesien; Wittwe 1. März 1873. [Wohnsitz: Kuchendorf, Kreis Reichenbach.]

Groß-Gheim.

† Graf Carl Christian (geb. 15. August 1740, † 5. April 1808), k. k. wirkl. Geh.-Rath und wirkl. Kämmerer.
Dessen Kinder: a) **Söhne** 1r **Ehe** mit Henriette Luise, geb. Gräfin von Callenberg zu Muskau (geb. 11. Febr. 1745; verm. 24. Juni 1774, † 17. Febr. 1799):
1. † Graf Bernhard Heinrich Ferdinand (geb. 22. Februar 1779, † 7. August 1857); verm. 21. Mai 1820 mit Gräfin Emilie Auguste Marianne, geb. von Klengel (geb. 12. Nov. 1785, † 24. März 1865). **Dessen Kinder:**
1) Gräfin Isolde Bernhardine Emilie Clementine, geb. 16. Juni 1821, kgl. bayer. Theresien-Ordens-Dame; verm. 8. September 1847 mit George Heinrich Wolf von Arnim auf Planitz ꝛc., kgl. sächs. Kammerherrn; Wittwe 9. October 1855.
2) Gräfin Alexandrine Auguste Henriette Célestine, geb. 20. October 1823, Stiftsdame des Stifts Lippstadt.
3) Graf Carl Ernst Arminius Emil Ferdinand, geb. 15. October 1825 [Rostock]; verm. 4. November 1851 mit
Gräfin Caroline Amalie Elise, Freiin von Emminghaus, geb. 29. September 1826.
Kinder: (1) Gräfin Frida, geb. 14. November 1852.
(2) Graf Arminius Hugo Bernhard Frithjof Hermann Kurt, geb. 5. März 1855.
(3) Gräfin Anna Clara Elise, geb. zu Irfersgrün (bei Zwickau) 15. Juni 1861.
(4) Graf Hermann, geb. zu Thum 26. Mai 1865.
2. † Graf Carl Friedrich Hermann (geb. 20. März 1783, † 21. Februar 1841), verm. 5. Januar 1808 mit der Baronin von Lang auf Mutenau (geb. 10. Januar 1782, † 7. Januar 1815).

Katholischer Zweig in Oesterreich.

Dessen Söhne: 1) Graf Carl Octavio, geb. 6. Nov. 1809; verm. I) 24. Oct. 1833 mit Gräfin Maria Thusnelde, geb. Gräfin von

Mengersen (geb. 4. August 1815; kath.); Wittwer 26. Febr. 1863; II) zu Reichenhall 27. Juni 1876 mit Gräfin Léonie, geb. 8. November 1846, Tochter des † Grafen Anton Friedrich Mittrowsky von Mittrowitz und Nemyśl und der Gräfin Therese, geb. Gräfin von Wrbna und Freudenthal; Wittwer 16. Februar 1877.

Kinder: (1) Graf Georg Wilhelm Hermann Friedrich, geb. 3. Sept. 1836, k. k. österr. Ir Leg.-Secretair in Copenhagen.

(2) Gräfin Helene Ida Marie Josephine Ferdinandine Victoria, geb. 4. Sept. 1839, Klosterfrau im Orden des sacré-cœur in Wien.

(3) Graf Egmont Axel Bernhard Philipp Hermann Victor, geb. 10. Mai 1841, Rittmeister im k. k. Ulanen-Regiment Nr. 5 „Kaiser Franz Joseph".

(4) Graf Arnold Arnim Carl Maria Wilhelm, geb. 21. August 1842, Weltpriester.

(5) Gräfin Gabriele Pauline Luise Thora Ottilie, geb. 8. Mai 1844, Hofdame der Prinzessin von Bayern.

(6) Graf Alfred Constantin Theodor Octavio, geb. 16. August 1848.

(7) Graf Maria Hermann Anton Franz Friedrich Ludwig, geb. 28. März 1851.

2) Graf Kurt Reinicke, geb. 29. Januar 1812, k. k. Kämmerer [Wohnsitz: Grätz], verm. 25. August 1847 mit Gräfin Georgine, des Baronet Carl Acton und dessen Gemahlin, geb. Gräfin Zoë d'Albon Tochter, k. k. StkrD.

Kinder: (1) Graf Constantin Johann Bernhard Kurt, geb. 25. September 1848.

(2) Gräfin Octavia Laurette Caroline Hermine, geb. 22. Februar 1851.

(3) Graf Eberhard Conrad Hermann, geb. 22. October 1854.

— b) Töchter [luth.] zweiter Ehe des Grafen Carl Christian mit Gräfin Isabelle Luise Constanze, geb. Gräfin zu Solms-Baruth (geb. 15. Mai 1774, verm. 29. Juni 1800, † 16. September 1856):

3. Gräfin Henriette Luise Hermine, geb. 30. September 1801.
4. Gräfin Caroline Isabelle Irmengard, geb. 23. April 1803.

II. Schaumburg-Lippe. (Siehe S. 74.)

Luxemburg. (S. Niederlande.)

Mecklenburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (1), und 1848, S. 46.]

I. Mecklenburg-Schwerin.

Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der

Lande Rostock und Stargard Herr, geb. 28. Februar 1823; succ. seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich (geb. 15. September 1800), 7. März 1842; kgl. preuß. General-Oberst von der Infanterie, General-Inspecteur der II. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres, kais. russ. General-Feldmarschall, Chef des kais. russ. 8. Grenadier-Regts „Moskau", des kgl. preuß. 4. Brandenburg. Infanterie-Regts Nr. 24, des kgl. preuß. hannover'schen Husaren-Regts Nr. 15 und des k. k. österr. 57. Linien-Infanterie-Regts; verm. I) 3. November 1849 mit Großherzogin Auguste Mathilde Wilhelmine (geb. 26. Mai 1822, des † Fürsten Heinrich LXIII. Reuß zu Schleiz, Köstritzer Linie, Tochter); Wittwer 3. März 1862; verm. II) 12. Mai 1864 mit Großherzogin Anna Wilhelmine Elisabeth Mathilde (geb. 25. Mai 1843, des Prinzen Carl Wilhelm Ludwig von Hessen Tochter); abermals Wittwer 16. April 1865; verm. III) zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit

Großherzogin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850, des † Prinzen Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Erb-Großherzog Friedrich Franz Paul Nicolaus Ernst Heinrich, geb. 19. März 1851, Major à la suite des Mecklenb. Grenadier-Regts Nr. 89, des kgl. preuß. Garde-Cuirassier-Regts und des kgl. preuß. 4. Brandenb. Infanterie-Regts Nr. 24 „Großherzog von Mecklenburg-Schwerin".

2. Herzog Paul Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 19. September 1852, Rittmeister à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regiments Nr. 17 und des kgl. preuß. Brandenb. Husaren-Regiments „Zieten'sche Husaren" Nr. 3.

3. Herzogin Marie Alexandrine Elisabeth Eleonore, geb. 14. Mai 1854; verm. 28. Aug. 1874 mit dem Großfürsten von Rußland Wladimir Alexandrowitsch.

4. Herzog Johann Albrecht Ernst Constantin Friedrich Heinrich, geb. zu Schwerin 8. December 1857, Second-Lieutenant à la suite des Mecklenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 14.

— b) **Tochter** 2r **Ehe**: 5. Herzogin Anna Elisabeth Auguste Alexandrine, geb. zu Schwerin 7. April 1865.

— c) **Kinder** 3r **Ehe**: 6. Herzogin Elisabeth Alexandrine Mathilde Auguste, geb. zu Ludwigslust 10. August 1869.

7. Herzog Friedrich Wilhelm Adolph Günther, geb. 5. April 1871.

8. Herzog Adolph Friedrich Albrecht Heinrich, geb. 10. Oct. 1873.

9. Herzog Heinrich Wladimir Albrecht Ernst, geb. 19. April 1876.

Bruder.

Herzog Friedrich Wilhelm Nicolaus, geb. 5. März 1827, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regts Nr. 17, auch à la suite des Brandenb. Cuirassier-Regts „Kaiser Nicolaus I. von Rußland" Nr. 6; verm. zu Berlin 9. December 1865 mit

Herzogin Alexandrine Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth (Kgl. Hoheit), geb. 1. Februar 1842, des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter.

Tochter: Herzogin Friederike Wilhelmine Elisabeth Alexandrine Auguste Marianne Charlotte, geb. 7. November 1868.

Mengersen (geb. 4. August 1815; kath.); Wittwer 26. Febr. 1863; II) zu Reichenhall 27. Juni 1876 mit Gräfin Léonie, geb. 8. November 1846, Tochter des † Grafen Anton Friedrich Mittrowsky von Mittrowitz und Nemyšl und der Gräfin Thereſe, geb. RGräfin von Wrbna und Freudenthal; Wittwer 16. Februar 1877.

Kinder: (1) Graf Georg Wilhelm Hermann Friedrich, geb. 3. Sept. 1836, k. k. österr. 1r Leg.-Secretair in Copenhagen.

(2) Gräfin Helene Ida Marie Josephine Ferdinandine Victoria, geb. 4. Sept. 1839, Kloſterfrau im Orden des sacré-cœur in Wien.

(3) Graf Egmont Axel Bernhard Philipp Hermann Victor, geb. 10. Mai 1841, Rittmeiſter im k. k. Ulanen-Regiment Nr. 5 „Kaiser Franz Joseph".

(4) Graf Arnold Arnim Carl Maria Wilhelm, geb. 21. Auguſt 1842, Weltprieſter.

(5) Gräfin Gabriele Pauline Luiſe Thora Ottilie, geb. 8. Mai 1844, Hofdame der Prinzeſſin von Bayern.

(6) Graf Alfred Conſtantin Theodor Octavio, geb. 16. Auguſt 1848.

(7) Graf Maria Hermann Anton Franz Friedrich Ludwig, geb. 28. März 1851.

2) Graf Kurt Reinicke, geb. 29. Januar 1812, k. k. Kämmerer [Wohnſitz: Gräz], verm. 25. Auguſt 1847 mit Gräfin Georgine, des Baronet Carl Acton und deſſen Gemahlin, geb. Gräfin Zoë d'Albon Tochter, k. k. StkrD.

Kinder: (1) Graf Conſtantin Johann Bernhard Kurt, geb. 25. September 1848.

(2) Gräfin Octavia Laurette Caroline Hermine, geb. 22. Februar 1851.

(3) Graf Eberhard Conrad Hermann, geb. 22. October 1854.

— b) Töchter [luth.] zweiter Ehe des Grafen Carl Chriſtian mit Gräfin Iſabelle Luiſe Conſtanze, geb. Gräfin zu Solms-Baruth (geb. 15. Mai 1774, verm. 29. Juni 1800, † 16. September 1856):

3. Gräfin Henriette Luiſe Hermine, geb. 30. September 1801.
4. Gräfin Caroline Iſabelle Irmengard, geb. 23. April 1803.

II. Schaumburg-Lippe. (Siehe S. 74.)

Luxemburg. (S. Niederlande.)

Mecklenburg.

[Lutheriſcher Confeſſion. — S. Jahrg. 1832, S. (1), und 1848, S. 46.]

I. Mecklenburg-Schwerin.

Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg, Fürſt zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der

Lande Rostock und Stargard Herr, geb. 28. Februar 1823; succ. seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich (geb. 15. September 1800), 7. März 1842; kgl. preuß. General-Oberst von der Infanterie, General-Inspecteur der II. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres, kais. russ. General-Feldmarschall, Chef des kais. russ. 8. Grenadier-Regts „Moskau", des kgl. preuß. 4. Brandenburg. Infanterie-Regts Nr. 24, des kgl. preuß. hannover'schen Husaren-Regts Nr. 15 und des k. k. österr. 57. Linien-Infanterie-Regts; verm. I) 3. November 1849 mit Großherzogin Auguste Mathilde Wilhelmine (geb. 26. Mai 1822, des † Fürsten Heinrich LXIII. Reuß zu Schleiz, Köstritzer Linie, Tochter); Wittwer 3. März 1862; verm. II) 12. Mai 1864 mit Großherzogin Anna Wilhelmine Elisabeth Mathilde (geb. 25. Mai 1843, des Prinzen Carl Wilhelm Ludwig von Hessen Tochter); abermals Wittwer 16. April 1865; verm. III) zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit

Großherzogin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850, des † Prinzen Adolph von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Erb-Großherzog Friedrich Franz Paul Nicolaus Ernst Heinrich, geb. 19. März 1851, Major à la suite des Mecklenb. Grenadier-Regts Nr. 89, des kgl. preuß. Garde-Cuirassier-Regts und des kgl. preuß. 4. Brandenb. Infanterie-Regts Nr. 24 „Großherzog von Mecklenburg-Schwerin".

2. Herzog Paul Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 19. September 1852, Rittmeister à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regiments Nr. 17 und des kgl. preuß. Brandenb. Husaren-Regiments „Zieten'sche Husaren" Nr. 3.

3. Herzogin Marie Alexandrine Elisabeth Eleonore, geb. 14. Mai 1854; verm. 28. Aug. 1874 mit dem Großfürsten von Rußland Wladimir Alexandrowitsch.

4. Herzog Johann Albrecht Ernst Constantin Friedrich Heinrich, geb. zu Schwerin 8. December 1857, Second-Lieutenant à la suite des Mecklenburgischen Jäger-Bataillons Nr. 14.

— b) **Tochter** 2r **Ehe**: 5. Herzogin Anna Elisabeth Auguste Alexandrine, geb. zu Schwerin 7. April 1865.

— c) **Kinder** 3r **Ehe**: 6. Herzogin Elisabeth Alexandrine Mathilde Auguste, geb. zu Ludwigslust 10. August 1869.

7. Herzog Friedrich Wilhelm Adolph Günther, geb. 5. April 1871.

8. Herzog Adolph Friedrich Albrecht Heinrich, geb. 10. Oct. 1873.

9. Herzog Heinrich Wladimir Albrecht Ernst, geb. 19. April 1876.

Bruder.

Herzog Friedrich Wilhelm Nicolaus, geb. 5. März 1827, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite des 1. Mecklenb. Dragoner-Regts Nr. 17, auch à la suite des Brandenb. Cuirassier-Regts „Kaiser Nicolaus I. von Rußland" Nr. 6; verm. zu Berlin 9. December 1865 mit

Herzogin Alexandrine Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth (Kgl. Hoheit), geb. 1. Februar 1842, des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter.

Tochter: Herzogin Friederike Wilhelmine Elisabeth Alexandrine Auguste Marianne Charlotte, geb. 7. November 1868.

Mutter.

Großherzogin Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, geb. 23. Februar 1803, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter; 2r Chef des königl. preuß. Leib-Grenadier-Regts (1. Brandenburg.) Nr. 8; verm. 25. Mai 1822 mit dem Großherzog Paul Friedrich; Wittwe 7. März 1842.

II. Mecklenburg-Strelitz.

Friedrich Wilhelm Carl Georg Ernst Adolf Gustav, Großherzog von Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg, auch Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr, geb. 17. October 1819; succ. seinem Vater, dem Großherzog Georg Friedrich Carl Joseph (geb. 12. August 1779), 6. September 1860; kgl. preuß. General der Cavallerie u. Chef des kgl. preuß. 2. Pomm. Ulanen-Reg. Nr. 9, Oberst-Inh. des k. k. österr.-ungar. Inf.-Reg. Nr. 31, Dr. of civil law der Universität Oxford; verm. 28. Juni 1843 mit

Großherzogin Auguste Caroline Charlotte Elisabeth Marie Sophie Luise, Prinzessin von Großbritannien, Hannover und Irland, geb. 19. Juli 1822, des † Herzogs Adolf von Cambridge Tochter.

Sohn: Erb-Großherzog Georg Adolf Friedrich August Victor Ernst Adalbert Gustav Wilhelm Wellington, geb. 22. Juli 1848, Major à la suite der kgl. preuß. Armee; verm. 17. April 1877 mit

Erb-Großherzogin Elisabeth Marie Friederike Amalie Agnes, Prinzessin von Anhalt, geb. 7. September 1857, ältesten Tochter des regierenden Herzogs von Anhalt.

Bruder.

† Herzog Georg August Ernst Adolf Carl Ludwig (geb. 11. Januar 1824, kaiserl. russ. General der Artillerie und Gen.-Adjutant, Chef der kaiserl. russ. reitenden Batterie Nr. 1, sowie des 1. Schützen-Bataillons, auch Inspector sämmtlicher Schützen-Bataillone, † 20. Juni 1876 zu Schloß Kamennoi-Ostrow).

Dessen Wittwe:

Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 28./16. August 1827, des † Großfürsten Michael von Rußland Tochter; verm. mit dem Herzog Georg 16. Februar 1851.

Dessen Kinder: 1. Herzogin Helene Marie Alexandra Elisabeth Auguste Katharine, geb. zu St. Petersburg 16. Januar 1857.

2. Herzog Georg Alexander Michael Friedrich Wilhelm Franz Carl, geb. zu Remplin (Mecklenburg) 6. Juni 1859.

3. Herzog Carl Michael Wilhelm August Alexander, geb. zu Oranienbaum 17. Juni 1863.

Mutter.

Großherzogin Marie Wilhelmine Friederike, geb. 21. Januar 1796, des † Landgrafen Friedrich zu Hessen-Cassel Tochter; verm. 12. August 1817 mit Großherzog Georg Friedrich Carl Joseph; Wittwe 6. September 1860.

Monaco.

[Kathol. Conf. — Die Dynastie der Grimaldi herrscht in Monaco seit d. Jahre 968. — Der Fürst residirt 6 Monate in Monaco und 6 Monate in Frankreich. — S. Jahrg. 1886, S. 171, ingleichen Jahrg. 1848, S. 48. und 1853. S. 84.]

Carl III. Honorius, Fürst von Monaco ꝛc., geb. 8. December 1818; succ. seinem Vater, dem Fürsten Florestan I. (geb. 10. October 1785), 20. Juni 1856; verm. 28. September 1846 mit Fürstin Antoinette Ghislaine, geb. Gräfin von Merode (geb. 28. September 1828); Wittwer 10. Februar 1864.

Sohn: Erbprinz Albert Honorius Carl, Grand von Spanien 1r Cl., geb. 13. November 1848; verm. 21. September 1869 mit Erbprinzessin Marie Victoria, geb. 11. December 1850, Tochter des † Wilhelm Alexander Archibald Anton Herzogs von Hamilton Brandon und Châtelerault und der Prinzessin Marie von Baden, des † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Baden Tochter.

Sohn: Prinz Ludwig Honorius Carl Anton, geb. 12. Juli 1870.

Schwester.

Prinzessin Florestine Gabriele Antoinette, geb. 22. October 1833; verm. 15. Febr. 1863 mit Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand Herzog von Urach, Graf von Württemberg; Wittwe 16. Juli 1869.

Mutter.

Fürstin Marie Luise Caroline Gabriele, geb. 18. Juli 1793; verm. 27. Nov. 1816 mit dem Fürsten Florestan I.; Wittwe 20. Juni 1856.

Großvaters-Bruder.

† Prinz Joseph Grimaldi († 28. Juni 1816), verm. mit Francisca Therese, Prinzessin von Choiseul-Stainville († 1798).

Neffen Tochter: Prinzessin Honorine Camilla Athenaïs, geb. 22. April 1784; Wittwe 4. Juni 1832 von Renatus Ludwig Victor, Marquis de la Tour du Pin.

Nassau, ältere Linie, s. Niederlande.

Niederlande.

Haus Nassau.

Jüngere oder Ottonische, jetzt königliche Linie.

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (75), und 1848, S. 50.]

Wilhelm III. Alexander Paul Friedrich Ludwig, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, geb. 19. Februar 1817, Sohn des Königs Wilhelm II. (geb. 6. December 1792) und der Königin Anna Paulowna (geb. 18. Januar 1795, † 1. März 1865, des † Kaisers Paul von Rußland Tochter); succed. seinem Vater 17. März 1849; Oberst-Inhaber des k. k. österr. Inf.-Regts Nr. 63, Chef des kais. russ. Dragoner-Regts der Ukraine, Chef des kgl. preuß. Husaren-Regiments Nr. 11; verm. 18. Juni 1839 mit Königin Sophie Friederike Mathilde, geb. 17. Juni 1818, des † Königs Wilhelm I. von Württemberg Tochter; Wittwer 3. Juni 187⁷

Söhne: 1. Kronprinz Wilhelm Nicolaus Alexander Friedrich Carl Heinrich, Prinz von Oranien, geb. im Haag 4. September 1840, Admiral-Lieutenant und General der Infanterie, Inspecteur der Cavallerie, Inhaber des kais. russ. Infanterie-Regts von „Ufa".

2. Pr. Wilhelm Alexander Carl Heinrich Friedrich, geb. im Haag 25. August 1851, Capitain zur See, Oberst im kgl. niederländischen Grenadier- und im Jäger-Regt, sowie im 4. Husaren-Regt und in der reitenden Artillerie; Oberst im kais. russ. 5. Grenadier-Regt von Kiew „König der Niederlande".

Geschwister.

1. Pr. Wilhelm Friedrich Heinrich, geboren zu Soestdyk 13. Juni 1820, Admiral-Lieutenant der niederländ. Flotte, Statthalter des Großherzogthums Luxemburg, Chef der kais. russ. 2. Flotten-Equipage; verm. 19. Mai 1853 mit Prinzessin Amalia Maria da Gloria Auguste, geb. 20. Mai 1830, des † Herzogs Bernhard zu S.-Weimar-Eisenach Tochter; Wittwer 1. Mai 1872.

2. Prinzessin Wilhelmine Marie Sophie Luise, geb. im Haag 8. April 1824; verm. 8. Oct. 1842 mit Carl Alexander, damaligem Erb-Großherzog, jetzt regierendem Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Vaters-Geschwister.

Kinder des Königs Wilhelm I. (geb. 24. August 1772, † 12. December 1843) und der Königin Wilhelmine (geb. 18. November 1774; verm. 1. October 1791, † 12. October 1837, des Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen Tochter):

1. Pr. Wilhelm Friedrich Carl, geb. zu Berlin 28. Februar 1797, kgl. Feldmarschall und Admiral der Flotte, kgl. preuß. General-Oberst von der Infanterie, à la suite des 2. Garde-Regts zu Fuß, Chef des kgl. preuß. 2. Westphäl. Infanterie-Regts Nr. 15; verm. 21. Mai 1825 mit Prinzessin Luise Auguste Wilhelmine Amalie, geb. 1. Februar 1808, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter; Wittwer 6. December 1870.

   Tochter: Prinzessin Wilhelmine Friederike Anna Elisabeth Marie, geb. zu Wassenaar 5. Juli 1841; verm. 18. Juli 1871 mit Wilhelm regierendem Fürsten zu Wied.

2. Prinzessin Wilhelmine Friederike Luise Charlotte Mariane, geb. zu Berlin 9. Mai 1810; verm. 14. September 1830 mit Friedrich Heinrich Albrecht, Prinzen von Preußen († 14. Oct. 1872); geschieden 28. März 1849.

Vordem regierende Linie des Hauses Nassau.

Aeltere oder Walramische, jetzt herzogliche Linie Nassau.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (71), und 1848, S. 49. — Die herzoglich nassauischen Lande wurden im Juli 1866 von den kgl. preuß. Truppen occupirt und durch Gesetz vom 20. September 1866 auf immer mit dem Königreich Preußen vereinigt. — Vertrag des Herzogs mit der Krone Preußen abgeschlossen Ende September 1867. — Wohnsitz, zur Zeit: Frankfurt a. M.]

Adolf Wilhelm Carl August Friedrich, Herzog zu Nassau, Pfalzgraf bei Rhein 2c. 2c., geb. 24. Juli 1817, Sohn des Herzogs Wilhelm [illegible]org August Heinrich Belgicus (geb. 14. Juni 1792) aus dessen

1r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater 20. August 1839; kgl. preuß. General der Cavallerie und Chef des k. preuß. Westphäl. Ulanen-Reg. Nr. 5, Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 15; verm. I) 31. Januar 1844 mit Elisabeth Michailowna (geb. 26. [14.] Mai 1826, † 28. Januar 1845, des † Großfürsten Michael von Rußland Tochter); II) 23. April 1851 mit

Herzogin Adelheid Marie, geb. 25. December 1833, des † Prinzen Friedrich von Anhalt Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Erbprinz Wilhelm Alexander, geb. 22. April 1852.

2. Prinzessin Hilda Charlotte Wilhelmine, geb. zu Biebrich 5. November 1864.

Geschwister,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Luise Charlotte Friederike Amalie Alexandrine, des † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenburg Tochter (geb. 28. Januar 1794; verm. 24. Juni 1813, † 6. April 1825):

1. Prinzessin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Januar 1825; verm. 20. Juni 1842 mit Wilhelm Hermann Carl, Fürsten zu Wied; Wittwe 5. März 1864.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Pauline Friederike Marie, des † Prinzen Paul von Württemberg Tochter (geb. 25. Februar 1810, verm. 23. April 1829, † 7. Juli 1856):

2. Prinzessin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. 12. August 1831; verm. 26. September 1853 mit Georg Victor, regierendem Fürsten zu Waldeck und Pyrmont.

3. Pr. Nicolaus Wilhelm, geb. 20. September 1832, General-Major à la suite der preuß. Armee; morganatisch verm. 1. Juli 1867 mit Natalie v. Puschkin, geb. 4. Juni 1836, verw. von Dubelt, Gräfin von Merenberg.

4. Prinzessin Sophie Wilhelmine Mariane Henriette, geb. 9. Juli 1836; verm. 6. Juni 1857 mit dem vormal. Thronfolger, jetzigen König Oscar II. von Schweden und Norwegen.

Oesterreich.

(Haus Habsburg-Lothringen.)

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1880, S. (1), und 1848, S. 52.]

Franz Joseph I. Carl, Kaiser von Oesterreich, apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, König von Jerusalem, Erzherzog von Oesterreich, Großherzog von Toscana und Krakau, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain und der Bukowina, Großfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Niederschlesien, Modena, Parma, Piacenza und Guastalla, von Auschwitz und Zator, Teschen, Friaul, Ragusa und Zara, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, von Kyburg, Görz und Gradisca, Fürst von Trient und Brixen, Markgraf der Ober-Lausitz, der Nieder-Lausitz und in Istrien, Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg ꝛc., Herr von Triest, Cattaro und auf der

windischen Mark ꝛc., Großwojwod der Wojwodschaft Serbien, geb. 18. August 1830, Sohn des Erzherzogs Franz Carl Joseph (siehe unten); succ. seinem Oheim, dem † Kaiser Ferdinand I. (als König von Ungarn u. Böhmen Ferdinand V.), laut dessen Abdications-Urkunde vom 2. December 1848 und nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters; als König von Ungarn gekrönt 8. Juni 1867; verm. 24. April 1854 mit

Kaiserin Elisabeth Amalie Eugenie, geb. 24. December 1837, des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern Tochter; gekrönt als Königin von Ungarn 8. Juni 1867.

Kinder: 1. Erzherzogin Gisela Luise Marie, geb. 12. Juli 1856; verm. zu Wien 20. April 1873 mit dem Prinzen Leopold Maximilian Joseph Maria Arnulph von Bayern, geb. 9. Februar 1846.

2. Erzherzog Rudolf Franz Carl Joseph, Kronprinz und Thronfolger, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., geb. 21. Aug. 1858, Oberst, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 19 und des Feldartillerie-Regts Nr. 2, Chef des kgl. preuß. 2. Brandenburg. Ulanen-Regts Nr. 11, Chef des kais. russ. Infanterie-Regts Nr. 34 von „Serbsk", Oberst à la suite des kgl. preuß. Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regts Nr. 2.

3. Erzherzogin Marie Valerie Mathilde Amalie, geb. zu Ofen 22. April 1868.

Brüder.

(Kaiserl. Prinzen, Erzherzöge von Oesterreich, kgl. Prinzen von Ungarn und Böhmen.)

1. † EH. Ferdinand Maximilian Joseph (geb. 6. Juli 1832, † 19. Juni 1867 zu Queretaro in Mexico), nimmt am 10. April 1864 die Kaiserkrone von Mexico unter dem Namen Maximilian I. an. Dessen Wittwe:
EHzgin Charlotte Marie Amalie ꝛc., geb. 7. Juni 1840, des † Königs Leopold I. von Belgien Tochter (s. dort).

2. EH. Carl Ludwig Joseph Maria, geb. 30. Juli 1833, FML. und Inhaber des Ulanen-Regts Nr. 7, Chef des kais. russ. Lubow'schen Husaren-Regts Nr. 4, Inhaber des kgl. preuß. Ulanen-Regts Nr. 8; verm. I) 4. November 1856 mit EHzgin Margarethe Caroline Friederike Cäcilie Auguste Amalia Josephine Elisabeth Maria Johanna (geb. 24. Mai 1840, des † Königs Johann von Sachsen Tochter, † 15. Septbr. 1858); II) durch Procur. zu Rom 16. und in Person zu Venedig 21. October 1862 mit EHzgin Maria Annunciata Isabella Philomena Sabazia, geb. 24. März 1843, des † Königs Beider Sicilien, Ferdinand II., Tochter; Wittwer 4. Mai 1871; verm. III) zu Schloß Heubach am Main 23. Juli 1873 mit EHzgin Maria Theresia da Immaculada Conceição Fernanda Eulalia Leopoldina Adelheid Isabella Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assis und de Paula Gonzaga Agnes Sophia Bartholomea dos Anjos, StkD., geb. zu Schloß Heubach 24. August 1855; des † Prinzen Miguel, Regenten von Portugal, Tochter.
Kinder 2r Ehe: 1) Franz Ferdinand Carl Ludwig Joseph Maria, Erzherzog von Oesterreich-Este, geb. zu Gratz 18. Dec. 1863.
2) EH. Otto Franz Joseph Carl Ludwig Maria, geboren zu Gratz 21. April 1865.
3) EH. Ferdinand Carl Ludwig Joseph Johann Maria, geb. 27. December 1868.

4) Erzherzogin Margaretha Sophia Marie Annunciata Theresia Caroline Luise Josepha Johanna, geb. zu Aetstätten 18. Mai 1870.

Tochter 3r Ehe: 5) Erzherzogin Maria Anunciata, geb. zu Reichenau 31. Juli 1876.

3. EH. Ludwig Victor Joseph Anton, geb. 15. Mai 1842, General-Major und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 65, Chef des kais. russ. 39. Tomskischen Infanterie-Regiments.

Vater.

EH. Franz Carl Joseph, kais. Prinz und EH. von Oesterreich, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc., geb. 7. December 1802, Sohn des Kaisers Franz I. Joseph Carl und dessen 1ter Gemahlin Maria Theresia Caroline Josephe, des † Königs Ferdinand I. (IV.) Beider Sicilien Tochter; FML., Inhaber des Inf.-Regts Nr. 52 und Chef des kais. russ. Grenadier-Regts von „Samogit“ Nr. 3; verzichtet nach der Thronentsagung seines Bruders, Kaisers Ferdinand I., zu Gunsten seines ältesten Sohnes Franz Joseph Carl auf die Thronfolge am 2. December 1848; verm. 4. Nov. 1824 mit EHzgin Sophia Friederike Dorothea Wilhelmine, geb. 27. Januar 1805, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter; Wittwer 28. Mai 1872.

Vaters-Geschwister.

1. † Kaiser Ferdinand I. (als König von Ungarn und Böhmen Ferdinand V.) Carl Leopold Joseph Franz Marcellin (geb. 19. April 1793, † 29 Juni 1875), ältester Sohn des Kaisers Franz I. Joseph Carl aus dessen zweiter Ehe (s. oben); succ. seinem Vater am 2. März 1835; als König von Ungarn gekrönt 28. September 1830, als König von Böhmen 7. September 1836, als König der Lombardei und Venedigs am 6. September 1838; entsagt dem österreichischen Kaiserthrone zu Gunsten seines Neffen Franz Joseph Carl durch Manifest vom 2. December 1848. **Dessen Wittwe:**
Kaiserin Maria Anna Carolina Pia, geb. 19. Sept. 1803, des † Königs Victor Emanuel I. von Sardinien Tochter; verm. mit dem Erzherzog, spätern Kaiser Ferdinand I. durch Procuration 12. und persönlich 27. Februar 1831; als Königin von Böhmen gekrönt 12. September 1836; Wittwe 29. Juni 1875.
2. EHzgin Maria Clementina Franziska Josepha, geb. 1. März 1798; verm. 28. Juli 1816 mit Leopold Johann Joseph, Prinzen Beider Sicilien, Prinzen von Salerno; Wittwe 10. März 1851.

Großvaters-Brüder und deren Nachkommen (Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzöge und Erzherzoginnen von Oesterreich).

Söhne des Kaisers Leopold II. (geb. 5. Mai 1747, † 1. März 1792) und der Kaiserin Marie Luise (geb. 24. November 1745, † 15. Mai 1792, des † Königs Carl III. von Spanien Tochter):

1. † EH. Ferdinand Joseph Johann Baptist (geb. 6. Mai 1769, Großherzog Ferdinand III. von Toscana, † 18. Juni 1824). **Dessen Nachkommen** s. „Toscana“ (S. 48).
2. † EH. Carl Ludwig Johann Joseph Laurenz (geb. 5. September 1771, † 30. April 1847), General-Feldmarschall; verm. 17. September 1815 mit Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine, des † Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg Tochter († 29. December 1829). **Dessen Kinder:**

1) EH. Albrecht Friedrich Rudolf, geb. 3. August 1817, Feldmarschall und Gen.-Inspector des k. k. Heeres, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 44 und des Dragoner-Regts Nr. 4, Chef des kais. russ.-littb. Ulanen-Regts Nr. 5, des Wilmanstrander und Infant.-Regts Nr. 86, Chef des kgl. preuß. 3. ostpreuß. Grenadier-Regts Nr. 3; verm. 1. Mai 1844 mit EHzgin Hildegarde Luise Charlotte Therese Friederike (geb. 10. Juni 1825, des † Königs Ludwig I. von Bayern Tochter); Wittwer 2. April 1864.
Tochter: EHzgin Maria Theresia Anna, geb. 15. Juli 1845; verm. 18. Januar 1865 mit Philipp Alexander Herzog von Württemberg (s. dort).

2) † EH. Carl Ferdinand (geb. 29. Juli 1818, General der Cavallerie, Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 51 und Chef des kais. russ. Ulanen-Regts von „Bielgorod" Nr. 12 († zu Selowitz bei Brünn 20. November 1874). **Dessen Wittwe:**
EHzgin Elisabeth Franzisca Maria, geb. 17. Januar 1831, des † EH. Joseph, Palatinus von Ungarn, Tochter (s. unten); Wittwe seit 15. December 1849 des EH. Ferdinand Carl Victor von Este [s. „Modena", S. 49]; verm. mit dem Erzherzog Carl Ferdinand 18. April 1854.
Dessen Kinder: (1) EH. Friedrich Maria Albrecht Wilhelm Carl, geb. 4. Juni 1856, Hauptmann im Infant.-Regt Nr. 42 „König von Hannover".
(2) EHzgin Maria Christine Desideria Henriette Felicitas Rainera, geb. 21. Juli 1858, Aebtissin des Theresianischen adligen Damen-Stiftes auf dem Hradschin zu Prag, StkrD.
(3) EH. Carl Stephan Eugen Victor Felix Maria, geb. 5. September 1860, Lieut. im Inf.-Regt Nr. 1 „Kaiser Franz Joseph".
(4) EH. Eugen Ferdinand Pius Bernhard Felix Maria, geb. 21. Mai 1863.

3) EHzgin Maria Carolina Ludovica Christina, geb. 10. September 1825; verm. 21. Februar 1852 mit Rainer Ferdinand EH. von Oesterreich ꝛc. (s. unten).

4) EH. Wilhelm Franz Carl, geb. 21. April 1827, Großmeister des Deutschen Ordens im Kaiserthum Oesterreich, FZM., General-Inspector der Artillerie, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 4 „Hoch- und Deutschmeister" und Nr. 12, sowie des Feld-Artillerie-Regts Nr. 6; Chef des kgl. preuß. Ostpreuß. Feldartillerie-Regts Nr. 1 (Corps-Artillerie) und Chef der kais. russ. Batterie Nr. 1 von der 7. reitenden Artillerie-Brigade.

3. † EH. Joseph Anton Johann (geb. 9. März 1776, † 13. Januar 1847, Palatinus von Ungarn ꝛc.).
Dessen Kinder 3r Ehe mit Marie Dorothee Wilhelmine Caroline (geb. 1. November 1797; verm. 24. August 1819, † 30. März 1855, des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter):

1) EHzgin Elisabeth Franzisca Maria, geb. 17. Januar 1831; verm. I) 4. October 1847 mit EH. Ferdinand Carl Victor von Este [s. „Modena", S. 49]; Wittwe 15. December 1849; verm. II) 18. April 1854 mit EH. Carl Ferdinand; abermals Wittwe 20. November 1874 (s. oben).

2) EH. Joseph Carl Ludwig, geb. 2. März 1833, FML. und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 37, Ober-Commandant der ungar. Landwehr [Budapest]; verm. 12. Mai 1864 zu Coburg mit EHzgin Marie Adelheid Clotilde Amalie, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1846, des Prinzen August Ludwig Victor von Sachsen-Coburg und Gotha Tochter.

Kinder: (1) EHzgin Maria Dorothea Amalie, geb. 14. Juni 1867.
(2) EHzgin Margarethe Clementine, geb. 6. Juli 1870.
(3) EH. Joseph August Victor Coloman Maria, geb. zu Alcsuth 9. August 1872.
(4) EH. Ladislaus Philipp Maria Vincenz, geb. zu Alcsuth 16. Juli 1875.

3) EHzgin Maria Henriette Anna, geb. 23. August 1836; verm. durch Procuration 10. und in Person 22. August 1853 mit dem Kronprinzen, jetzigen Könige Leopold II. der Belgier.

4. † EH. Rainer Joseph Johann Michael Franz Hieronymus (geb. 30. Sept. 1783, † 16. Januar 1853), ehemal. Vice-König des lombardisch-venetianischen Königreichs.

Dessen Söhne: 1) EH. Leopold Ludwig Maria Franz Julius Eustachius Gerhard, geb. 6. Juni 1823, General der Cavallerie, sowie General-Genie-Inspector, Inhaber des Inf.-Regts Nr. 53 u. des Genie-Regts Nr. 2, Chef des kais. russ. Kasan'schen Dragoner-Regts Nr. 9, Chef des kgl. preuß. 1. ostpreuß. Grenadier-Regts Nr. 6.

2) EH. Ernest Carl Felix Maria Rainer Gottfried Cyriac, geb. 8. August 1824, General der Cavallerie, Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 48. [Gratz.]

3) EH. Sigismund Leopold Maria Rainer Ambrosius Valentin, geb. 7. Januar 1826, FML., Inhaber des Inf.-Regts Nr. 45.

4) EH. Rainer Ferdinand Maria Johann Evang. Franz Hyginus, geb. 11. Januar 1827, Curator der kais. Academie der Wissenschaften, FZM. u. Inhaber des Infant.-Regts Nr. 59, Ober-Commandant der cisleithanischen Landwehr; verm. 21. Febr. 1852 mit EHzgin Maria Carolina Ludovica Christina, geb. 10. September 1825, des † EH. Carl Ludwig ꝛc. Tochter (s. oben).

5) EH. Heinrich Anton Maria Rainer Carl Gregor, geb. 9. Mai 1828, FML., Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 51; verm. zu Botzen 4. Februar 1868 mit Leopoldine Hofmann, Freiin von Waideck, geb. 29. November 1842.

Urgroßvaters-Bruder.

† EH. Ferdinand Carl Anton Joseph Johann Stanislaus, Herzog von Modena-Breisgau (geb. 1. Juni 1754, † 24. December 1806), verm. mit Maria Richarda Beatrix von Este, Herzogin von Massa und Fürstin von Carrara (geb. 6. April 1750, † 14. November 1829).

Dessen Sohn: † EH. Franz Joseph Carl Ambrosius Stanislaus, als Herzog von Modena, Massa und Carrara Franz IV. (geb. 6. October 1779, † 21. Januar 1846). Dessen Nachkommen (königliche Prinzen und Prinzessinnen von Ungarn und Böhmen, Erzherzöge und Erzherzoginnen von Oesterreich-Este) s. unter „Modena", S. 49.

Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

1) Toscana.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (5). 1848, S. 82, und 1860, S. 86. — Das Großherzogthum Toscana wurde durch Decret des Königs Victor Emanuel II. vom 22. März 1860 mit dem Königreich Sardinien vereinigt; Protest des Großherzogs Ferdinand IV., datirt Dresden 26. März 1860.]

Ferdinand IV. Salvator Maria Joseph Johann Baptist Franz Ludwig Gonzaga Rafael Rainer Januarius, Großherzog von Toscana, kais. Prinz von Oesterreich, kgl. Prinz von Ungarn u. Böhmen, EH. von Oesterreich, geb. 10. Juni 1835, k. k. General-Major und Inhaber des Inf.-Regts Nr. 66; succ. seinem Vater, dem Großherzog Leopold II. (s. unten), in Folge der väterlichen Abdications-Urkunde d. d. Böslau 21. Juli 1859 [Salzburg]; verm. I) 24. November 1856 mit Erzherzogin Anna Maria Maximiliane Stephanie Caroline Johanna Luise Xaveria Nepomucena Aloysia Benedicta (geb. 4. Januar 1836, † 10. Februar 1859, des † Königs Johann von Sachsen Tochter); verm. II) 11. Januar 1868 mit

Erzherzogin Alice Marie Caroline Ferdinande Rachel Johanne Philomene, geb. 27. December 1849, des † Herzogs Carl III. von Parma Tochter.

Tochter 1r Ehe: Erzherzogin Maria Antonia Leopoldine Annunciata Anna Amalie Josephine Johanna Immaculata Thecla, geb. zu Florenz 10. Januar 1858, StkD.

Kinder 2r Ehe: 1. Erzherzog Leopold Ferdinand Salvator Maria Joseph Johann Zenobin Ludwig Carl Jacob Bibiana, geb. zu Salzburg 2. December 1868.

2. EHzgin Luise Antoinette Maria, geb. zu Salzburg 2. Sept. 1870.

3. Erzherzog Joseph Ferdinand Salvator, geb. zu Salzburg 24. Mai 1872.

4. Erzherzog Peter Ferdinand Salvator Carl Ludwig Maria Joseph Leopold Anton Rupert Pius Pancraz, geb. 12. Mai 1874.

Geschwister,

vollbürtig aus des Vaters 1ter Ehe (s. unten):

1. EHzgin Maria Isabella Annunciata Johanna Josepha Umilta Apollonia Filomena Virginia Gabriele, geb. 21. Mai 1834; verm. 10. April 1850 mit Franz de Paula ꝛc., Prinzen Beider Sicilien, Grafen von Trapani.

2. EH. Carl Salvator Maria Joseph Johann Baptist Philipp Jacob Januarius Ludwig Gonzaga Rainer, geb. 30. April 1839, k. k. Gen.-Major und Inhaber des Inf.-Regts Nr. 77 [Alt-Bunzlau, Böhmen]; verm. 19. September 1861 mit

EHzgin Maria Immaculata Clementine, geb. 14. April 1844, des † Königs Ferdinand II. Beider Sicilien Tochter (s. dort).

Kinder: 1) EHzgin Maria Theresia Antonia Immaculata Josepha Ferdinanda Leopoldina Francisca Carolina Isabella Januaria Aloysia Christina Anna, geb. 18. September 1862.

2) EH. Leopold Salvator Maria Joseph Ferdinand Franz Carl Anton Johann Baptist Januarius Aloys Gonzaga Rainer Wenzel Gallus, geb. 15. October 1863.

3) Eh. Franz Salvator Maria Joseph Ferdinand Carl Leopold Anton Johann Januarius Aloys Gonzaga Rainer Benedict Bernhard, geb. 21. August 1866.
4) Ehzgin Caroline Maria Immaculata Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldine Antonie Francisca Isabella Luise Januaria Christina Benedicta Laurentia Justiniana, geb. 5. September 1869.
5) Eh. Albrecht Salvator Maria Joseph Ferdinand Carl Anton Johann Januarius Aloys Rainer Wenzel Clemens Romanus, geb. 22. November 1871.
6) Ehzgin Maria Antonia Immaculata Josepha Ferdinanda Theresia Leopoldina Francisca Carolina Isabella Januaria Aloisia Christina Apollonia, geb. 18. April 1874.

3. Ehzgin Maria Luise Annunciata Anna Johanna Josepha Antoinette Filomena Apollonia Tommasa, geb. 31. Oct. 1845; verm. 31. Mai 1865 mit Carl, damaligem Prinzen, jetzigem Fürsten zu Isenburg-Birstein.
4. Eh. Ludwig Salvator Maria Joseph Johann Baptist Dominik Rainer Ferdinand Carl Zenobius Antonin, geb. 4. August 1847, k. k. Oberst und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 58.
5. Eh. Johann Nepomuk Salvator Maria Joseph Johann Ferdinand Balthasar Ludwig Gonzaga Peter Alexander Zenobius Antonin, geb. 25. November 1852, Oberst und Commandant des Feldartillerie-Regts „Pichler" Nr. 3.

Eltern.

† Leopold II. Johann Joseph Franz Ferdinand Carl, kais. Prinz von Oesterreich, Großherzog von Toscana, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Eh. von Oesterreich (geb. 3. October 1797, † 29. Januar 1870), k. k. General der Cavallerie und Inhaber des Inf.-Regts Nr. 71; succed. seinem Vater, dem Großherzog Ferdinand III. (geb. 6. Mai 1769) 18. Juni 1824 und entsagt dem Throne zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des Großherzogs Ferdinand IV., 21. Juli 1859; verm. I) durch Procuration 28. October und persönlich 16. November 1817 mit Prinzessin Marie Anna Caroline (geb. 15. November 1799, † 24. März 1832, des † Pr. Maximilian Maria Joseph von Sachsen Tochter); verm. II) s. unten.

Dessen Wittwe:

Großherzogin Marie Antonie Anna, geb. 19. December 1814, des † Königs Franz I. Beider Sicilien Tochter; vermählt mit dem Großherzoge Leopold 7. Juni 1833.

2) Modena.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1880, S. (5), und 1848, S. 47. — Das Herzogthum Modena wurde durch Decret des Königs Victor Emanuel II. vom 18. März 1860 mit dem Königr. Sardinien vereinigt; Protest des Herzogs Franz V., datirt Wien 22. März 1860.]

† Franz V. Ferdinand Geminian, Erzherzog von Oesterreich-Este, kgl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla (geb. 1. Juni 1819; succ. seinem Vater 21. Januar 1846, † 20. November 1875).

Dessen Wittwe:

Herzogin Adelgunde Auguste Caroline Elisabeth Amalie Sophie Marie Luise, geb. 19. März 1823, des † Königs Ludwig I. von

Bayern Tochter; verm. 30. März 1842; Wittwe 20. November 1875.

Geschwister.

1. Herzogin Marie Thereſia Beatrix Gaëtana, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 14. Juli 1817; verm. durch Procuration 7. und persönlich 16. November 1846 mit Heinrich, Herzog von Bordeaux, Grafen von Chambord (ſ. „Bourbon“, 1. älterer Zweig).
2. † Herzog Ferdinand Carl Victor, Erzherzog von Oesterreich (geb. 20. Juli 1821, † 15. December 1849). **Deſſen Wittwe:**
Herzogin Eliſabeth Franziſca Marie, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 17. Januar 1831, des † EH. Joſeph Anton Johann, Palatinus von Ungarn, Tochter; verm. I) 4. October 1847, Wittwe 15. December 1849; verm. II) 18. April 1854 mit Carl Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich, Sohn des † Erzherzogs Carl; abermals Wittwe 20. November 1874.
Deſſen Tochter: Herzogin Maria Thereſia Henriette Dorothea, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 2. Juli 1849; verm. 20. Februar 1868 mit Ludwig Leopold Joſeph Maria Aloys Alfred Prinzen von Bayern.
3. Herzogin Maria Beatrix Anna Franziſca, Erzherzogin von Oesterreich, geb. 13. Februar 1824; verm. 6. Februar 1847 mit Johann Carl Maria Iſidor, Infanten von Spanien.

Oldenburg.

[Lutherischer Confession. — S. Holſtein-Gottorp; ferner Jahrg. 1880, S. (24), und 1848, S. 36.]

Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holſtein, Stormarn, der Dithmarſchen und Oldenburg, Fürſt von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphauſen ꝛc. ꝛc., geb. 8. Juli 1827, Sohn des Großherzogs Paul Friedrich Auguſt (geb. 13. Juli 1783, † 27. Februar 1853) und deſſen 2ter Gemahlin, Erbprinzeſſin Ida (geb. 10. März 1804, † 31. März 1828, des † Fürſten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym Tochter); ſucced. ſeinem Vater 27. Februar 1853; kgl. preuß. General der Cavallerie, Chef des kgl. preuß. Weſtfäl. Cuiraſſier-Regts Nr. 4 und des kaiſ. ruſſ. Inf.-Regts „Tarutino“; verm. 10. Februar 1852 mit

Großherzogin Eliſabeth Pauline Alexandrine, geb. 26. März 1826, des † Herzogs Joſeph zu S.-Altenburg Tochter.

Söhne: 1. Erbgroßherzog Friedrich Auguſt, geb. 16. November 1852, Premier-Lieut. à la suite des Oldenburg. Dragoner-Regts Nr. 19 und à la suite der kgl. preuß. Armee.

2. Herzog Georg Ludwig, geb. 27. Juni 1855, Second-Lieutenant à la suite des Oldenburg. Infanterie-Regts Nr. 91; Beſitzer der Standesherrſchaft Holzappel-Schaumburg.

Halb-Geſchwiſter,

a) **Schweſter** aus der 1ſten Ehe des Vaters mit Erbprinzeſſin Adelheid (geb. 23. Februar 1800, † 13. September 1820, des † Fürſten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym Tochter):

Herzogin Elisabeth Marie Friederike, geb. 8. Juni 1820; verm. 15. August 1855 mit Maximilian Frhrn von Washington. [Schloß Pöls in Steiermark.]

b) **Bruder** aus der 3ten Ehe des Vaters mit Großherzogin Cäcilie (geb. 22. Juni 1807, † 27. Januar 1844, des † Königs Gustav IV. Adolf von Schweden Tochter):

Herzog Anton Günther Friedrich Elimar, geb. 23. Januar 1844, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, à la suite des Oldenburg. Dragoner-Regts Nr. 19 und Oberst im kais. russ. Infant.-Regiment „Tarutino".

Vaters-Bruder.

† Pr. Peter Friedrich Georg (geb. 9. Mai 1784, † 27. December 1812), verm. 3. August 1809 mit Catharina Paulowna (geb. 10./21. Mai 1788, † 9. Januar 1819, des † Kaisers Paul von Rußland Tochter, nachmals verm. mit Wilhelm, König von Württemberg), Sohn des Herzogs Peter I. Friedrich Ludwig (geb. 17. Januar 1755, † 21. Mai 1829) und dessen Gemahlin Friederike Elisabeth Amalie, geb. Prinzessin von Württemberg (geb. 27. Juli 1765, † 24. November 1785).

Vetter Sohn: 1. Herzog Constantin Friedrich Peter, geb. 26. August 1812, kais. russ. General der Infanterie, attachirt Sr. Maj. dem Kaiser, Präsident des Departements des Reichsraths für Civil- und kirchliche Angelegenheiten, Senator, Chef der IV. Abtheil. der eigenen Kanzlei des Kaisers, Doctor honoris juris civilis; erhält durch kais. Ukas den Titel „Kaiserliche Hoheit"; Inhaber des kaiserl. russ. Dragoner-Regts „Starodub"; verm. 23. April 1837 mit Prinzessin Therese Wilhelmine Friederike Isabelle Charlotte, geb. 17. April 1815, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter; Wittwer 8. Decbr. 1871.

Kinder: 1. Herzogin Alexandra Petrowna (vorher Alexandra Friederike Wilhelmine), geb. 2. Juni 1838; verm. 6. Februar 1856 mit Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland.

2. Herzog Nicolaus Friedrich August, geb. 9. Mai 1840, General-Major, dem kais. russ. 13. Ulanen-Regiment („Wladimir") zugezählt; verm. 29. Mai 1863 mit
Marie, Gräfin von Osternburg, geb. Bulazel, geb. 8. Juli 1845.
Töchter: 1) Alexandra, Gräfin von Osternburg, geb. 7. Juni 1864.
2) Wjera, Gräfin von Osternburg, geb. 4. Juni 1871.

3. Herzog Alexander Friedrich Constantin, geb. 2. Juni 1844, General und Commandeur der kais. russ. Garde-Brigade, der Suite des Kaisers zugezählt; verm. 19. Januar 1868 mit
Prinzessin Eugenie Maximilianowna, geb. 1. April (20. März) 1845, des † Herzogs Maximilian von Leuchtenberg Tochter.
Sohn: Prinz Peter Friedrich Georg, geb. 21. Nov. 1868, Fähnrich im kais. russ. Preobraschenskyschen Garde-Regiment.

4. Herzog Constantin Friedrich Peter, geb. 9. Mai 1850, Second-Lieutenant im kais. russ. Leib-Garde-Husaren-Regiment.

5. Herzogin Therese Friederike Olga, geb. 30. März 1852.

Papst.

[S. Jahrgang 1846, S. 56.]

Pius IX., vorher Johannes Maria Johannes Baptista Peter Pellegrinus Isidor aus der gräflichen Familie Mastai Ferretti, geb. zu Sinigaglia 13. Mai 1792; nach dem Ableben Gregor's XVI. (1. Juni 1846) zum Papst erwählt 16. Juni, gekrönt 21. Juni 1846.

Parma, s. „Bourbon".

Portugal.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (89), und 1848, S. 62.]

Ludwig Philipp Maria Ferdinand Pedro de Alcántara Anton Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xaver Franz de Assisi Johann Julius August Wolfando de Braganza-Bourbon, König von Portugal und Algarbien, diesseits und jenseits des Meeres in Africa, Herr von Guinea ꝛc. ꝛc., Herzog zu Sachsen, geb. 31. October 1838; succ. seinem Bruder, dem König Pedro V. de Alcántara ꝛc. (geb. 16. September 1837), 11. November 1861; verm. durch Procuration zu Turin 27. September, persönlich zu Lissabon 6. October 1862 mit Königin Maria Pia, geb. 16. October 1847, des Königs Victor Emanuel II. von Italien Tochter.

Söhne: 1. Kronprinz Carl Ferdinand Ludwig Maria Victor Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xavier Franz de Assisi Joseph Simon de Braganza-Savoyen-Bourbon-Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog von Braganza, geb. 28. September 1863.

2. Pr. Alphons Heinrich Napoleon Maria Ludwig Pedro de Alcántara Carl Humbert Amadeus Fernando Antonio Michael Raphael Gabriel Gonzaga Xaver Franz de Assisi Johann August Julius Wolfando Ignaz de Braganza-Savoyen-Bourbon-Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog von Oporto, geb. 31. Juli 1865.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Anna Ferdinanda Leopoldina Michaela Gabriela Charlotte Antonia Julia Victoria Praxedes Francisca de Assisi Gonzaga de Braganza-Bourbon, Herzogin zu Sachsen, StKrD., geb. 21. Juli 1843; verm. 11. Mai 1859 mit dem Pr. Friedrich August Georg, Herzog zu Sachsen, Sohn des † Königs Johann von Sachsen.

2. **Prinzessin Antonia Maria Ferdinanda Michaela Gabriela Raphaela de Assisi Anna Gonzaga Silvina Julia Augusta de Braganza-Bourbon, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. Februar 1845; verm. 12. September 1861 mit Leopold Stephan Carl Anton ꝛc., Erbprinzen von Hohenzollern.**

3. **Pr. August Maria Ferdinand Carl Michael Gabriel Raphael Agricola Franz de Assisi Gonzaga Pedro de Alcántara Loyola de Braganza-Bourbon, Herzog von Coimbra, Herzog von Sachsen, geb. 4. November 1847, Brigade-General.**

Vater.

König Ferdinand August Franz Anton von Portugal, Herzog zu Sachsen, geb. 29. October 1816, General-Feldmarschall ꝛc.; verm. I) durch Procuration 1. Januar und in Person 9. April 1836 mit Maria II. da Gloria Johanna Charlotte Leopoldina da Cruz Francisca Xaverie de Paula Isidora Michaela Gabriela Raphaela Luise Gonzaga, Königin von Portugal und Algarbien (s. unten); Wittwer 15. November 1853; erhält den Titel „König“ 16. September 1837; Regent während der Minderjährigkeit seines Sohnes, des † Königs Pedro V. (von den Cortes als solcher anerkannt 19. December 1853), bis 16. September 1855; verm. II) 10. Juni 1869 mit Elise Hensler, Gräfin von Edla.

Mutter.

† Königin Maria II. da Gloria ꝛc. (geb. 4. April 1819, † 15. November 1853), Tochter des Kaisers Pedro I. von Brasilien (Pedro IV. als König von Portugal, † 24. September 1834) aus dessen 1r Ehe mit Leopoldine Caroline Josephe († 11. December 1826, des † Kaisers Franz I. von Oesterreich Tochter); succed. ihrem Vater nach dessen Thronentsagung in der Regierung von Portugal 2. Mai 1826; verm. I) p. p. 1. December 1834, in Person 26. Januar 1835 mit August Carl Eugen Napoleon, Herzog von Leuchtenberg ꝛc.; Wittwe 28. März 1835; verm. II) mit König Ferdinand ꝛc. (s. oben). **Deren Geschwister** und die **Stiefgroßmutter** des Königs Ludwig s. unter „Brasilien“.

Großvaters-Bruder,

Bruder des Kaisers Pedro I. von Brasilien ꝛc., Sohn des Königs Johann VI. Maria Joseph Ludwig von Portugal († 10. März 1826) und der Königin Charlotte Joachime († 6. Januar 1830, König Carl's IV. von Spanien Tochter):

† Pr. Miguel Maria do Patrocinio Johann Carl Franz de Assisi Xavier de Paula Pedro de Alcántara Anton Raphael Gabriel Joachim Joseph Gonzaga Evarist, Infant von Portugal (geb. 26. October 1802, † 14. November 1866); durch Decret des Königs Pedro IV. vom 3. Juli 1827 und nach der Eidesleistung vom 26. Februar 1828 Regent von Portugal; erklärt sich laut Decret vom 30. Juni 1828 zum Könige, verpflichtet sich durch die Uebereinkunft zu Evora-Monte vom 26. und durch die eigenhändige Erklärung vom 29. Mai 1834, Portugal zu verlassen, und schifft sich zu diesem Zweck am 1. Juni 1834 zu Sines ein. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Sophie Amalie Adelheid Luise Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831, des † Erbprinzen Constantin Joseph von Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg Tochter; verm. mit dem Prinzen Miguel 24. September 1851. [Schloß Bronnbach, Baden.]

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Maria das Neves Isabella Eulalia Charlotte Adelheid Michaela Raphaela Gabriela Gonzaga de Paula Sophia Agnes Romana de Braganza, geb. zu Schloß Heubach, Königr. Bayern, 5. August 1852; verm. 26. April 1871 mit dem Infanten Alfons von Spanien, geb. 12. September 1849. (S. „Bourbon; Königliche Linie von Spanien“.)

2) Pr. Miguel Maria Carl Egidius Constantin Gabriel Raphael Gonzaga Franz de Paula und de Assisi Januarius, geb. zu Schloß Heubach 19. September 1853, k. k. Lieutenant im Drag.-Regt. „Fürst zu Windisch-Grätz“ Nr. 14.

3) Prinzessin Maria Tereza da Immaculada Conceição Fernanda Eulalia Leopoldina Adelheid Isabella Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Gonzaga Agnes Sophia Bartholomea dos Anjos, geb. zu Schloß Heubach 24. August 1855, StKrD.; verm. zu Schloß Heubach 23. Juli 1878 mit dem Erzherzog Carl Ludwig Joseph Maria, geb. 30. Juli 1833, Bruder des Kaisers von Oesterreich Franz Joseph's I.

4) Prinzessin Maria Josepha Beatrix Johanna Eulalia Leopoldina Adelheid Elisabeth Carolina Michaela Raphaela Gabriela Francisca de Assisi und de Paula Agnes Sophia Joachima Therese Benedicta Bernhardina, geb. zu Schloß Bronnbach, Baden, 19. März 1857; verm. 29. April 1874 zu Schloß Heubach mit Herzog Carl Theodor in Bayern.

5) Prinzessin Adelgunde de Jesu Maria Francisca de Assisi und de Paula Adelheid Eulalia Leopoldina Charlotte Michaela Raphaela Gabriela Gonzaga Agnes Isabella Avellina Anna Stanislaa Sophia Bernhardina, geb. zu Schloß Bronnbach 10. Novbr. 1858; verm. 3. Octbr. 1876 zu Schloß Heubach mit dem Prinzen Heinrich von Bourbon, Grafen von Bardi, geb. 12. Februar 1851.

6) Prinzessin Maria Anna a Carmelo Henrica Theresia Adelheid Johanna Carolina Agnes Sophia Eulalia Leopoldina Elisabeth Bernhardina Michaela Gabriela Raphaela Francisca de Assisi und de Paula Ignatia Gonzaga, geb. zu Schloß Bronnbach 13. Juli 1861.

7) Prinzessin Maria Antonia Adelheid Camilla Carolina Eulalia Leopoldina Sophia Agnes Francisca de Assisi und de Paula Michaela Gabriela Raphaela Gonzaga Gregoria Bernhardina Benedicta Andrea, geb. zu Schloß Bronnbach 28. November 1862.

Preußen.

(Haus Hohenzollern.)

(Vergl. Deutschland S. 1.)

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (69), und 1848, S. 63.]

Friedrich Wilhelm I. Ludwig, König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Hohenzollern, souverainer und oberster Herzog von Schlesien wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog von Niederrhein und Posen, Herzog zu Sachsen, Westfalen und Engern, zu Pommern, Lüneburg, Holstein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern, Cleve, Jülich und Berg, so wie auch der Wenden und Cassuben, zu Crossen, Lauenburg, Mecklenburg, Landgraf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Fürst zu Rügen, zu Ostfriesland, zu Paderborn und Pyrmont, zu Halberstadt, Münster, Minden, Osnabrück, Hildesheim, zu Verden, Cammin, Fulda, Nassau und Möns, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu Ravensberg, zu Hohenstein, Tecklenburg und Lingen, zu Mansfeld, Sigmaringen und Veringen, Herr zu Frankfurt, geb. 22. März 1797, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III. (geb.

8. August 1770, † 7. Juni 1840) und der Königin Luise Auguste Wilhelmine Amalie (geb. 10. März 1776, † 19. Juli 1810, des 6. November 1816 † Großherzogs Carl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz Tochter); Regent seit 9. October 1858; succed. seinem Bruder, König Friedrich Wilhelm IV. (geb. 15. October 1795), 2. Januar 1861; gekrönt 18. October 1861; 18. Januar 1871 Deutscher Kaiser; verm. 11. Juni 1829 mit

Marie Luise Augusta Catharina, Deutscher Kaiserin und Königin von Preußen, geb. 30. September 1811, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter; Chef des 4. Garde-Grenadier-Regts „Königin".

Kinder: 1. Friedrich Wilhelm Nicolaus Carl, Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, geb. 18. October 1831, General-Feldmarschall und General-Inspecteur der IV. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres, k. russ. Feldmarschall, Präses der Landesvertheidigungs-Commission, Chef des Grenadier-Regts „Kronprinz" (1. Ostpreuß.) Nr. 1, des 5. Westfäl. Inf.-Regts Nr. 53, des 2. Schles. Dragoner-Regts Nr. 8, des 2. Schles. Grenadier-Regts Nr. 11 und des 6. grhzgl. badischen Inf.-Regts Nr. 114, sowie des kgl. sächs. 2. Husaren-Regts, à la suite des 1. Garde-Regts zu Fuß, auch à la suite des Cuirassier-Regts „Königin" (Pommern) Nr. 2; zweiter Chef des 1. Garde-Landwehr-Regts, Statthalter von Pommern; Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Jsum" (Nr. 11); Inhaber des k. k. österr. Infant.-Regts Nr. 20, sowie des kgl. bayer. Ulanen-Regts „Kronprinz Friedrich Wilhelm des Deutschen Reiches und von Preußen" (Nr. 1), Rector magnificentissimus der Albertus-Universität zu Königsberg, Ehren-Doctor der Universitäten Bonn und Oxford, Protector der kgl. Museen in Berlin; verm. zu London 25. Januar 1858 mit

Victoria Adelheid Marie Luise, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und Kronprinzessin von Preußen, Princess Royal von Großbritannien u. Irland, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. November 1840, zweitem Chef des 1ten Leib-Husaren-Regts Nr. 2.

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Victor Albert, geb. zu Berlin 27. Januar 1859, Premier-Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß, à la suite des 1. Bataillons (Berlin) 2. Garde-Landwehr-Regts und à la suite des 1. Pommern'schen Grenadier-Regts Nr. 2 „König Friedrich Wilhelm IV.", sowie Premier-Lieutenant à la suite des kais. russ. Garde-Grenadier-Regts „König Friedrich Wilhelm III".

2) Prinzessin Victoria Elisabeth Auguste Charlotte, geb. zu Potsdam 24. Juli 1860.

3) Pr. Albert Wilhelm Heinrich, geb. zu Potsdam 14. August 1862, Second-Lieutenant im 1. Garde-Regiment zu Fuß, Unter-Lieut. zur See, Second-Lieutenant à la suite des Garde-Füsilier-Landwehr-Regts, sowie des kais. russ. Husaren-Regts „Jsum" (Nr. 11).

4) Prinzessin Friederike Amalie Wilhelmine Victoria, geb. zu Potsdam 12. April 1866.

5) Prinz Joachim Friedrich Ernst Waldemar, geb. zu Berlin 10. Februar 1868.

6) Prinzessin Sophie Dorothea Ulrike Alice, geb. zu Potsdam 14. Juni 1870.

7) Prinzessin Margarethe Beatrice Feodora, geb. zu Potsdam 22. April 1872.

2. Prinzessin Luise Marie Elisabeth, geb. 3. December 1838, verm. 20. September 1856 mit Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Carl Alexander, geb. 29. Juni 1801, Herrenmeister der Ballei Brandenburg des Ritterlichen Ordens St. Johannes vom Spital zu Jerusalem, General-Feldzeugmeister und Chef der Artillerie, Chef des Grenadier-Regts „Prinz Carl von Preußen" (2. Brandenburg.) Nr. 12 und des Schleswig-Holstein'schen Ulanen-Regts Nr. 15, zweiter Chef des 8. Garde-Grenadier-Landwehr-Regts, à la suite des 1. Garde-Regts zu Fuß; kais. russ. General-Feldmarschall, Chef des kais. russ. Infant.-Regts „Prinz Carl von Preußen" (Libau'schen) Nr. 6 und der kais. russ. 1. Grenadier-Artillerie-Brigade, Inhaber des k. k. österreichischen Dragoner- (früher Cuirassier-) Regts Nr. 8; verm. 26. Mai 1827 mit Prinzessin Marie Luise Alexandrine, geb. 3. Febr. 1808, des † Großherzogs Carl Friedrich von Sachsen Tochter; Wittwer 18. Januar 1877.

   Kinder: 1) Pr. Friedrich Carl Nicolaus, geb. 20. März 1828, Ehren-Commendator des Johanniter Ordens, Gen.-Feldmarschall, General-Inspecteur der III. Armee-Inspection des Deutschen Reichsheeres und Inspecteur der Cavallerie, k. russ. Feldmarschall, Chef des 8. Brandenburg. Infanterie-Regts Nr. 64 „Prinz Friedrich Carl von Preußen", zweiter Chef des kgl. preuß. 1. Leib-Husaren-Regts Nr. 1, zweiter Chef des 1. Garde-Gren.-Landwehr-Regts und à la suite des Brandenb. Husaren-Regts „Zieten'sche Husaren" Nr. 3, auch Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Achtirsk" Nr. 12 und Oberst-Inhaber des k. k. österr. Husaren-Regts Nr. 7; verm. 29. November 1854 mit

   Prinzessin Maria Anna, geb. 14. Sept. 1837, des † Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt Tochter; Chef des 2. Brandenburg. Dragoner-Regiments Nr. 12.

   Kinder: (1) Prinzessin Marie Elisabeth Luise Friederike, geb. 14. September 1855.

   (2) Prinzessin Elisabeth Anna, geb. zu Potsdam 8. Februar 1857.

   (3) Prinzessin Luise Margarethe Alexandra Victoria Agnes, geb. zu Potsdam 25. Juli 1860.

   (4) Prinz Joachim Carl Wilhelm Friedrich Leopold, geb. zu Berlin 14. November 1865.

   2) Prinzessin Marie Luise Anne, geb. 1. März 1829; verm. 27. Juni 1854 mit Alexis, Landgrafen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; geschieden 6. März 1861.

   3) Prinzessin Marie Anna Friederike, geb. 17. Mai 1836; verm. 26. Mai 1853 mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm Georg Adolf, Landgrafen von Hessen.

2. Prinzessin Friederike Wilhelmine Alexandrine Marie Helene, geb. 23. Februar 1803; Wittwe 7. März 1872 des Großherzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin (s. dort); zweiter Chef des Leibgrenadier-Regiments (1. Brandenb.) Nr. 8.

3. † Prinz Friedrich Heinrich Albrecht (geb. 4. October 1809, † 14. October 1872), General-Oberst von der Cavallerie (mit dem Range eines Feldmarschalls); k. russ. Feldmarschall ꝛc.; verm. 14. September 1830 mit Prinzessin Wilhelmine Friederike Luise Charlotte Marianne, geb. 9. Mai 1810, des † Königs Wilhelm I. der Niederlande Tochter; geschieden 28. März 1849, wozu die kgl. Bestätigung 5. Juni 1853 erfolgte. Wieder verm. in morganatischer Ehe 13. Juni 1853 mit Rosalie Wilhelmine Johanna, geb. von Rauch, geb. 29. August 1820; seit 1853 Gräfin von Hohenau (s. Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser).

Kinder: 1) Pr. Friedrich Wilhelm Nicolaus Albrecht, geb. 8. Mai 1837, Gen. der Cavallerie, commandirender General des X. Armee-Corps (Hannover), Chef des 1. Brandenburger Dragoner-Regts Nr. 2, zweiter Chef des 3. Garde-Landwehr-Regts, auch à la suite des 1. Garde-Dragoner-Regts und des kais. russ. Dragoner-Regts „Klein-Rußland" Nr. 7; Chef des kais. russ. Husaren-Regts Nr. 14 von Mitau, Ehren-Commendator des Johanniter-Ordens; verm. zu Berlin 19. April 1873 mit

Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, Herzogin zu Sachsen, geb. 2. August 1854, des Herzogs Ernst und der Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg Tochter.

Söhne: (1) Prinz Wilhelm Ernst Alexander Friedrich Heinrich Albrecht, geb. 15. Juli 1874.

(2) Prinz Wilhelm Friedrich Carl Ernst Joachim Albrecht, geb. 27. September 1876.

2) Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth Alexandrine, geb. 1. Februar 1842; verm. 9. December 1865 mit Wilhelm, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen:

Söhne des Königs Friedrich Wilhelm II. (geb. 25. Sept 1744, † 16. Nov. 1797) und dessen 2r Gemahlin Friederike Luise (geb. 16. Oct. 1751, † 25. Febr. 1805), des † Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter:

1. † Pr. Friedrich Ludwig Carl (geb. 5. November 1773, † 28. December 1796), verm. 26. December 1793 mit Friederike Caroline Sophie Alexandrine, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz (geb. 2. März 1778, † 29. Juni 1841), nachmals verm. I) mit Friedrich Wilhelm, Prinzen von Solms-Braunfels († 13. April 1814); II) mit Ernst August, Herzog von Cumberland, nachherigem Könige von Hannover († 18. November 1851).

Dessen Sohn: † Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig (geb. 30. October 1794, † 27. Juli 1863). **Dessen Wittwe**:

Prinzessin Wilhelmine Luise, geb. 30. October 1799, des 24. März 1834 † Herzogs Alexius Friedrich Christ. zu Anhalt-Bernburg Tochter; verm. 21. November 1817. [Schloß Eller bei Düsseldorf.]

Dessen Söhne: (1) Pr. Friedrich Wilhelm Ludwig Alexander, geb. 21. Juni 1820, General der Infanterie, Chef des 3. Westfälischen Infant.-Regts Nr. 16 und zweiter Chef des 2. Garde-Grenadier-Landwehr-Regiments.

(2) Pr. Friedrich Wilhelm Georg Ernst, geb. 12. Februar 1826, General der Cavallerie, Chef des 1. Pommernschen Ulanen-Regts Nr. 4 und zweiter Chef des 4. Garde-Landwehr-Regt

2. † Pr. Friedrich Wilhelm Carl (geb. 3. Juli 1783, † 28. September 1851), vermählt 12. Januar 1804 mit Prinzessin Amalie Maria Anna (geb. 14. October 1785, † 14. April 1846, des 20. Januar 1820 † Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christian von Hessen-Homburg Tochter).

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Marie Elisabeth Caroline Victorie, geb. 18. Juni 1815; verm. 22. October 1836 mit Carl Wilhelm Ludwig, Prinzen von Hessen und bei Rhein.

2) Prinzessin Friederike Franzisca Auguste Marie Hedwig, geb. 15. Oct. 1825; verm. zu Berlin durch Procur. 5. und in Person zu München 12. Oct. 1842 mit dem Kronprinzen, nachherigen König Maximilian II. Joseph von Bayern; Wittwe 10. März 1864.

Nicht regierende Linien.

Fürstliches Haus Hohenzollern.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1880, S. (68), ingl. Jahrg. 1848, S. 33, und 1851, S. 86.]

Fürst Carl Anton Joachim Zephyrin Friedrich Mainrad, geb. 7. September 1811, Fürst von Hohenzollern, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Sigmaringen und Veringen, Graf zu Berg, Herr zu Haigerloch und Werstein ꝛc. ꝛc.; Sohn des Fürsten Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis (geb. 20. Februar 1785, † 11. März 1853) aus dessen 1e Ehe mit Prinzessin Marie Antoinette, Prinzessin Murat (geb. 5. Januar 1793, † 19. Januar 1847); succ. seinem Vater in Folge der Cession desselben vom 27. August 1848 in der Regierung, entsagt derselben mittelst Staatsvertrags vom 7. Dec. 1849 zu Gunsten des Königs von Preußen, erhält durch königl. Ordre vom 20. März 1850 das Prädicat „Hoheit“ mit den Prärogativen eines nachgeborenen Prinzen des königl. preuß. Hauses und durch königl. Ordre vom 18. October 1861 das Prädicat „Königliche Hoheit“; General der Infanterie, stellvertretender Präses der Landesvertheidigungs-Commission, Chef des 1. Magdeburg. Infanterie-Regiments Nr. 26, à la suite des Hohenzollern'schen Füsilier-Regts Nr. 40; verm. 21. October 1834 mit

Fürstin Josephine Friederike Luise, geb. 21. October 1813, Tochter des † Großh. Carl Ludwig Friedrich von Baden und dessen Gemahlin Stephanie Luise Adrienne Napoleone Vicomtesse de Beauharnais, Adoptiv-Tochter des † Kaisers Napoleon I.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Stephan Carl Anton Gustav Eduard Thassilo, geb. 22. Sept 1835, „Hoheit“, kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee [Schloß Benrath]; verm. 12. Sept. 1861 mit Erbprinzessin Antonia Maria Ferdinanda ꝛc. (s. „Portugal“), Infantin von Portugal, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. Februar 1845, des Königs Ferdinand und der † Königin Maria II. da Gloria von Portugal Tochter.

Söhne: 1) Pr. Wilhelm-August Carl Joseph Ferdinand Pedro Benedict, geb. zu Schloß Benrath 7. März 1864.

a) Pr. Ferdinand Victor Albert Mainrad, geb. zu Sigmaringen 7. August 1865.

3) Prinz Carl Anton Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 1. September 1868.

2. Pr. Carl Eitel Friedrich Zephyrin Ludwig, geb. 20. April 1839; seit 20. April 1866 durch Wahl „Fürst von Rumänien“; verm. 15. November 1869 mit

Fürstin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. December 1843 (evangelischer Conf.), des † Fürsten Hermann zu Wied Tochter.

3. Pr. Friedrich Eugen Johann, geb. 25. Juni 1843, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant und Commandeur des 2. Garde-Dragoner-Regiments.

4. Prinzessin Marie Luise Alexandrine Caroline, geb. 17. November 1845; verm. 25. April 1867 zu Berlin mit Philipp, Prinzen von Belgien, Grafen von Flandern, Herzog zu Sachsen.

Schwestern.

1. Prinzessin Annunciata Carolina Joachime Amalia Antonia, geb. 6. Juni 1810, verm. I) 7. Januar 1839 mit Friedrich Franz Anton, Prinzen von Hohenzollern-Hechingen; Wittwe 13. December 1847; verm. II) 2. Februar 1850 mit Johann Stäger von Waldburg, k. k. Oberst-Lieutenant ad hon. a. D.

2. Prinzessin Friederike Wilhelmine, geb. 24. März 1820; verm. 5. December 1844 mit Joachim Napoleon Marquis Pepoli (geb. 6. November 1825, Enkel des ehemal. Königs von Neapel Joachim Napoleon Murat, von dessen ältester Tochter Lätitia Josephine; verm. 22. October 1822 mit dem Marquis Pepoli in Bologna).

Stiefmutter.

Fürstin Catharine Wilhelmine Marie Josephe, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, geb. 19. Januar 1817, StKrD.; Wittwe seit 6. Juli 1845 des Grafen Franz Erwin von Ingelheim; mit dem Fürsten Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis verm. 14. März 1848; abermals Wittwe 11. März 1853. [Beuron im Fürstenthum Hohenzollern.]

Im Mannsstamme erloschene ehemalige Linie Hohenzollern-Hechingen.

[Residenz: Hohlstein in Schlesien.]

†Fürst Friedrich Wilhelm Constantin (geb. 16. Februar 1801, † 3. September 1869), Fürst zu Hohenzollern-Hechingen, Sohn des Fürsten Friedrich Hermann Otto (geb. 22. Juli 1776) und der Fürstin Pauline (des † Herzogs Peter von Curland u. Sagan Tochter, geb. 19. Februar 1782, † 8. Januar 1845); succed. seinem Vater 13. September 1838, entsagt der Regierung des Fürstenthums mittelst Uebereinkunft vom 7. December 1849 und kraft der bestehenden Erbverträge zu Gunsten des Königs von Preußen; verm. I) 22. Mai 1826 mit Fürstin Eugenie, geb. Prinzessin von Leuchtenberg (geb. 23. December 1808, † 1. September 1847); II) in morganatischer Ehe 13. November 1850 mit Amalie Sophie Caroline Adelheid, Gräfin von Rothenburg (geb. 13. Juli 1832; evangelischer Conf.), des Frhrn Carl Friedrich Ludwig Ernst Schenk von Geyern zu Syburg in Franken zweiter Tochter; geschieden 13. Februar 1863.

Dessen Kinder 2r Ehe: (Grafen und Gräfin von Rothenburg): Siehe Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser.

Großvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Franz Xaver (geb. 31. Mai 1757, † 6. April 1844).

Dessen Kinder: 1. † Pr. Friedrich Franz Anton (geb. 3. November 1790, † 13. December 1847). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Annunciata Carolina Joachime Amalia Antonia, geb. Prinzessin von Hohenzollern-Sigmaringen (s. dort).

2. Prinzessin Friederike Josephine, geb. 7. Juli 1795, StKrD. und PD.; verm. 2. Januar 1826 mit Felix Grafen Vetter von der Lilie, Frhrn auf Burg-Feistritz, k. k. Kämmerer und Major a. D.; Wittwe seit 16. Mai 1853. [Troppau.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Pr. Friedrich Anton († 26. Februar 1812). **Dessen Sohn:**

† Pr. Hermann (geb. 2. Juli 1777, † 7. November 1827), verm. mit Prinzessin Caroline, geb. Freiin von Welther (geb. 19. Juli 1782, † 15. Februar 1860).

Dessen Tochter: Prinzessin Maria Anna Caroline Wilhelmine Antonie Erneſtine, geb. 29. Juni 1808. [Danzig.]

Reuß.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (41), und 1848, S. 66.]

Aeltere Linie.

Heinrich XXII., Aeltere Linie, souverainer Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz u. Lobenstein ꝛc. ꝛc., geb. 28. März 1846; succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich XX. (geb. 29. Juni 1794), 8. November 1859 unter Vormundschaft seiner Mutter der Fürstin Caroline (geb. 19. März 1819, † 19. Januar 1872), Tochter des † Landgrafen Gustav von Hessen-Homburg, und übernimmt die Regierung nach erlangter Volljährigkeit am 28. März 1867; kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite der Armee; verm. 8. October 1872 mit

Fürstin **Ida** Mathilde Adelheid, geb. 28. Juli 1852, des regierenden Fürsten Adolf Georg zu Schaumburg-Lippe und dessen Gemahlin, Fürstin Hermine, geb. Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont, Tochter.

Schwestern.

1. Prinzessin Christiane Hermine Amalie Luise Henriette, geb. 25. December 1840; verm. 29. April 1862 mit Hugo, Prinzen zu Schönburg-Waldenburg.
2. Prinzessin Marie Henriette Auguste, geb. 19. März 1855; verm. 20. Juli 1875 mit dem Erbgrafen Friedrich zu Isenburg und Büdingen-Meerholz.

Jüngere Linie.

Heinrich XIV., Jüngere Linie, souverainer Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein ꝛc. ꝛc., geb. 28. Mai 1832; succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich LXVII. (geb. 20. October 1789), 11. Juli 1867; königl. preuß. General-Lieut. à la suite der Armee und Chef des Magdeburgischen Jäger-Bataillons Nr. 4; verm. 6. Februar 1858 mit

Fürstin Pauline Luise **Agnes**, Herzogin von Württemberg, geb. 13. October 1835, des 16. September 1857 † Herzogs Eugen von Württemberg Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz **Heinrich** XXVII., geb. 10. November 1858, Sec.-Lieut. à la suite des 7. Thüringischen Infant.-Regts Nr. 96.

2. Prinzessin **Elisabeth** Adelheid Helene Philippine, geb. 27. Oct. 1859.

Schwester.

Prinzessin **Anna** Caroline Luise Adelheid, geb. 16. December 1822; verm. 7. März 1843 mit **Adolf** Ludwig Albrecht Friedrich, Prinzen zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda; Wittwe 3. September 1874.

Mutter.

Fürstin Sophie **Adelheid** Henriette, geb. 28. Mai 1800, des 10. Juli 1822 † regier. Fürsten Heinrich LI. Reuß zu Ebersdorf Tochter; verm. 18. April 1820 mit dem Fürsten Heinrich LXVII.; Wittwe 11. Juli 1867.

Paragiatslinie Reuß-Schleiz-Köstritz.

I. Vom Grafen Heinrich VI. aus dem Hause Köstritz zu Köstritz († 17. Mai 1783) abstammender Zweig. — Nach einem mit den Agnaten des fürstl. Hauses Reuß j. L. getroffenen Abkommen führt außer dem regierenden Fürsten immer nur der jeweilige Chef der Köstritzer Paragiats-Linie und Inhaber des Köstritzer paragii das Prädicat „Fürst", die übrigen Agnaten gleichmäßig das Prädicat „Prinz".

Fürst **Heinrich** LXIX., geb. 19. Mai 1792, Sohn des Grafen Heinrich XLVIII. (geb. 25. Januar 1759, † 13. Juni 1825); succed. in dem Paragiat Köstritz seinem Vaters-Bruders-Sohne, dem Fürsten Heinrich LXIV. (geb. 31. März 1787), 15. September 1856; verm. 5. November 1834 mit

Fürstin **Mathilde** Harriet Elisabeth, geb. 12. Mai 1804, Tochter des britischen General-Lieutenants John Locke und der Mathilde Jane, geb. de Courtenay (Tochter des Viscount William von Courtenay, Grafen von Devon).

II. Vom Grafen Heinrich IX. († 16. September 1780), Bruder Heinrich's VI. abstammender Zweig.

† Fürst Heinrich XLIV (geb. 20. April 1753, † 3. Juli 1832). **Dessen Söhne**:

A) erster Ehe mit Wilhelmine Friederike Marie Auguste Eleonore, geb. Freiin von Gender gen. Rabensteiner (geb. 1755, † 17. December 1790):

1. † Pr. Heinrich LX. (geb. 12. Juli 1784, † 7. April 1838).

Dessen Töchter (aus der Ehe mit Dorothea, geb. Prinzessin zu Schönaich-Carolath [geb. 16. Nov. 1799, † 5. Oct. 1848]): 1) Prinzessin **Caroline** Henriette, geb. 4. Dec. 1820; verm. 6. Mai 1844 mit Carl Alexander Ludwig Erdmann, Grafen Pückler, Freiherrn von Groditz. 2) Prinzessin **Marie** Wilh. Joh., geb. 24. Juni 1822; verm. 26. Mai 1842 mit Eberhard, Grafen zu Stolberg-Wernigerode; Wittwe 8. August 1872.

2. † Prinz Heinrich LXIII. (geb. 18. Juni 1786, † 27. September 1841), verm. in 1r Ehe mit Eleonore, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode (geb. 26. Sept. 1801, verm. 24. Febr. 1819, † 14. März 1827). **Dessen Wittwe 2r Ehe**: Prinzessin **Caroline**, geb. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode, geb. 16. December 1806; verm. 11. Mai 1828. [Stonsdorf in Schlesien.]

Dessen Kinder: a) 1r **Ehe:** 1) Prinzessin Johanne Eleonore Friederike Eberhardine, geb. 25. Januar 1820; verm. 20. Juli 1843 mit Ferdinand, Prinzen zu Schönaich-Carolath.

2) Pr. Heinrich IV., geb. 26. April 1821; Besitzer der Fideicommisse Ernstbrunn und Hagenberg in Nieder-Oesterreich [Wohnsitz: Ernstbrunn bei Wien]; verm. 27. December 1854 mit Prinzessin Luise Caroline (geb. 3. Dec. 1822, des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß-Greiz Tochter, verwittwete Prinzessin Eduard von Sachsen-Altenburg); Wittwer 28. Mai 1875.

Kinder: (1) Pr. Heinrich XXIV., geb. 8. December 1855.

(2) Prinzessin Eleonore Caroline Gasparine Luise, geb. zu Trebschen bei Züllichau 22. August 1860.

(3) Prinzessin Elisabeth Johanne Auguste Dorothee, geb. zu Wien 2. Januar 1865.

3) Pr. Heinrich VII., geb. 14. Juli 1825, kgl. preuß. General-Lieutenant und General-Adjutant des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Botschafter des Deutschen Reiches in Constantinopel; verm. 6. Februar 1876 mit

Prinzessin Marie von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzogin zu Sachsen, geb. 20. Januar 1849.

— b) 2r **Ehe:** 4) † **Prinz Heinrich XII.** (geb. 8. März 1829, † 15. August 1866). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Anna Caroline, geb. Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein, geb. 23. Juli 1839, des † Fürsten Hans Heinrich X. von Pleß Tochter; verm. 6. Juni 1858; wieder verm. mit Heinrich XIII., Prinzen Reuß, s. unter 5).

Dessen Sohn: Pr. Heinrich XXVIII., geb. 3. Juni 1859.

5) Pr. Heinrich XIII., geb. 18. September 1830, kgl. preuß. Oberst, Flügel-Adjutant des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Commandeur des Königs-Husaren-Regiments (1. Rhein.) Nr. 7 [Bonn]; verm. zu Fürstenstein 25. September 1869 mit

Prinzessin Anna Caroline, geb. Gräfin von Hochberg, Freiin von Fürstenstein, geb. 23. Juli 1839, des † Fürsten Hans Heinrich X. von Pleß Tochter, Wittwe des Prinzen Heinrich XII. Reuß.

6) † **Pr. Heinrich XV.** (geb. 5. Juli 1834, † 28. December 1869). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Luitgarde, geb. 30. August 1838, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter; verm. 26. Nov. 1863.

Töchter: (1) Prinzessin Margarethe Caroline Elisabeth, geb. zu Klipphausen 1. October 1864.

(2) Prinzessin Auguste Marie Luise, geb. zu Klipphausen 7. Februar 1866.

(3) Prinzessin Gertrud Ernestine Eleonore, geb. zu Klipphausen 20. Juli 1867.

(4) Prinzessin Anna Marie, geb. zu Klipphausen 4. Nov. 1868.

7) Prinzessin Anna Elisabeth, geb. 9. Januar 1837; verm. 22. August 1863 zu Stonsdorf mit Otto, regierendem Grafen von Stolberg-Wernigerode.

B) zweiter Ehe mit Auguste Amalie Leopoldine, geb. Freiin Riedesel zu Eisenbach (geb. 1771, † 21. November 1805):

3. Pr. Heinrich LXXIV., geb. 1. Nov. 1798 [Wohnsitz: Jänkendorf in der Oberlausitz], lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. I) 14. März 1825 mit Clementine Sophie Amalie Ernestine, geb. Reichsgräfin von Reichenbach aus dem Hause Goschütz (geb. 20. Febr. 1805); Wittwer 10. Juni 1849; verm. II) 13. September 1855 mit

Prinzessin Eleonore, geb. 20. Februar 1835, des † Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Sohn 1r Ehe: 1) Pr. Heinrich IX., geb. 3. März 1827, Rechtsritter des Johanniterordens, kgl. preuß. Major à la suite der Armee [Wohnsitz: Neuhof bei Schmiedeberg, Schlesien]; verm. 12. Mai 1852 mit

Prinzessin Anna Marie Wilhelmine Helene, geb. 12. August 1830, des Frhrn August von Zedlitz-Leipe auf Zülzendorf Tochter.

Kinder: (1) Pr. Heinrich XXIII., geb. 17. November 1855.
(2) Pr. Heinrich XXVI., geb. 15. December 1857.
(3) Prinzessin Marie Clementine Jenny Anna, geb. 7. Februar 1860.
(4) Pr. Heinrich XXIX., geb. zu Schmiedeberg (Schlesien) 20. Mai 1862.
(5) Pr. Heinrich XXX., geb. zu Neuhoff 25. November 1864.

Kinder 2r Ehe: 2) Pr. Heinrich XXV., geb. 26. August 1856 zu Jänkendorf [ebendaselbst 3), 4), 5)].

3) Prinzessin Marie Clementine, geb. 18. Mai 1858.
4) Prinzessin Emma Elisabeth, geb. 10. Juli 1860.
5) Prinz Heinrich XXXI., geb. 10. December 1868.

III. Vom Grafen Heinrich XXIII. († 3. September 1787), Bruder Heinrich's VI., abstammender Zweig.

† Graf Heinrich LV. (geb. 1. December 1768, † 9. April 1846).

Dessen Sohn: † Fürst Heinrich II. (geb. 31. März 1803, † 29. Juni 1852), nimmt am 30. Juni 1851 die Fürstenwürde an; verm. 4. August 1846 mit Fürstin Clotilde Charlotte Sophie (geb. 6. Februar 1821, des Grafen Friedrich Ludwig von Castell-Castell Tochter, † 20. Januar 1860).

Dessen Söhne: 1) Pr. Heinrich XVIII., geb. 14. Mai 1847, Rittmeister im kgl. preuß. Garde-Cuirassier-Regiment. [Berlin.]
2) Pr. Heinrich XIX., geb. 30. August 1848, Rittmeister im 3. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 22. [Carlsruhe.]
3) Pr. Heinrich XX., geb. 17. Juni 1852.

Im Mannesstamm ausgestorbene Speciallinie Reuß-Lobenstein-Ebersdorf.

† Fürst Heinrich LXXII. (geb. 27. März 1797, † 17. Februar 1853), letzter Fürst dieses Hauses. Dessen Schwester:

Prinzessin Sophie Adelheid Henriette, geb. 28. Mai 1800; verm. 18. April 1820 mit Heinrich LXVII., regierendem Fürsten Reuß jüngerer Linie; Wittwe 11. Juli 1867.

Rußland.

[Griechischer Confession. — S. Jahrg. 1840, S. (18), und 1848, S. 70.]

Kaiser Alexander II. Nicolajewitsch, geb. 29./17. April 1818; succ. 2. März (18. Februar) 1855 seinem Vater, dem Kaiser Nicolaus I. Pawlowitsch [geb. 6. Juli (25. Juni) 1796; verm. 13./1. Juli 1817 mit Alexandra Feodorowna, zuvor Frieder. Luise Charlotte Wilhelmine, geb. 13./2. Juli 1798, † 1. November (20. October) 1860, des † Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen Tochter]; gekrönt 7. September (26. August) 1856; verm. 28./16. April 1841 mit

Kaiserin Maria Alexandrowna, vorher Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie Maria, geb. 8. August (27. Juli) 1824, Tochter des 16. Juni 1848 † Großherzogs Ludwig II. von Hessen und dessen Gemahlin Wilhelmine Luise († 27. Januar 1836, des † Erbpr. Carl Ludwig von Baden Tochter).

Kinder: 1. Cäsarewitsch Alexander Alexandrowitsch, Großfürst und Thronfolger (seit 24./12. April 1865), geb. 10. März (26. Februar) 1845, Gen.-Adjutant des Kaisers, General der Infanterie und der Cavallerie, commandirender General des Garde-Corps, Hetman sämmtlicher Kosaken-Truppen, Chef des Garde-Kosaken-Regts, des Ulanen-Regts Nr. 3 von Smolensk, des angesiedelten Schützen-Bat. Nr. 9 von Wyborg, des Dragoner-Regts Nr. 18 von Perejaslaw und des Grenadier-Regts Nr. 12 von Astrachan; Inhaber des k. k. Inf.-Regts Nr. 61, Chef des Inf.-Regts von Nowo-Tscherkask Nr. 145 und der 1. Batterie der Garde vom Don, Chef des kgl. preuß. Westpreuß. Ulanen-Regts Nr. 1, à la suite des kgl. preuß. Kaiser-Alexander-Garde-Gren.-Regts Nr. 1, zweiter Chef der Leib-Regimenter: „Infanterie von Borodino“ Nr. 68, „Dragoner von Moskau“ Nr. 1, „Lanciers von Curland“ Nr. 2, „Husaren von Pawlograd“ Nr. 2, sowie der 1. Militair-Schule „Kaiser Paul“ und der 3. Militair-Schule „Kaiser Alexander“; verm. 9. November (28. October) 1866 mit

Cäsarewna und Großfürstin Maria Feodorowna, vorher Marie Sophie Friederike Dagmar, geb. 26./14. November 1847, des Königs Christian IX. von Dänemark Tochter; Chef des Ulanen-Regts von Tschuguiew Nr. 11.

Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Alexandrowitsch, geb. zu St. Petersburg den 18./6. Mai 1868, Chef des Infant.-Regts Moskau Nr. 65.

2) Großfürst Georg Alexandrowitsch, geb. 9. Mai (27. April) 1871; Chef des 93. Regiments „Infanterie von Irkutsk“.

3) Großfürstin Xenia Alexandrowna, geb. 6. April (25. März) 1875.

2. Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geb. 22./10. April 1847, Gen.-Adjutant des Kaisers, Gen.-Lieutenant und Commandeur der 1. Division des Garde-Corps, Chef der Garde-Tirailleurs-Brigade, Chef des neurussischen Dragoner-Regts, des Infanterie-Regts von Dorpat und Chef des 83. Infanterie-Regts von Samour, sowie des kgl. preuß. Thüring. Husaren-Regts Nr. 12, Inhaber des k. k. österr. Husaren-Regts Nr. 14; verm. 28. August 1874 mit

Großfürstin Marie Paulowna, Herzogin von Mecklenburg, geb. 14. Mai 1854, Tochter des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklen-

burg-Schwerin aus dessen 1r Ehe mit Prinzessin Auguste von Reuß-Schleiz-Köstritz.

Sohn: Großfürst Cyrill Wladimirowitsch, geb. 12. Oct./30. September 1876.

3. Großfürst Alexis Alexandrowitsch, geb. 14./2. Januar 1850, Contre-Admiral und General-Major à la suite des Kaisers, Chef des Inf.-Regts von Jekaterinburg und der Garde-Equipage, Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regiments Nr. 39.
4. Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 17./5. October 1853; Chef des Jamburger Ulanen-Regiments Nr. 14; verm. zu St.-Petersburg 23. Januar 1874 mit Pr. Alfred Ernst Albert, Herzog von Edinburg, Herzog zu Sachsen ꝛc. (s. „Großbritannien").
5. Großfürst Sergius Alexandrowitsch, geb. 11. Mai (29. April) 1857, Chef des 2. Leibgarde-Schützen-Bataillons und des Infanterie-Regiments von Tobolsk, Hauptmann à la suite des kgl. preuß. Brandenburg. Ulanen-Regts „Kaiser von Rußland", Oberlieutenant à la suite des k. k. österr. Infanterie-Regts „Alexander I., Kaiser von Rußland" Nr. 2.
6. Großfürst Paul Alexandrowitsch, geb. 3. October (21. September) 1860 zu Zarskoe-Selo, Chef des Infanterie-Regts von Kura und des Garde-Husaren-Regts von Grodno, Lieutenant à la suite des kgl. preuß. Brandenburgischen Cuirassier-Regts Nr. 6 „Kaiser Nicolaus I. von Rußland", Lieutenant à la suite des k. k. österr. Ulanen-Regts „Alexander II., Kaiser von Rußland" Nr. 11.

Geschwister.

1. Großfürstin Olga Nicolajewna, geb. 11. September (30. August) 1822; verm. 13./1. Juli 1846 mit Carl Friedrich Alexander, damaligem Kronprinzen, jetzigem König Carl I. von Württemberg.
2. Großfürst Constantin Nicolajewitsch, geb. 21./9. September 1827, Groß-Admiral u. Gen.-Adjut., Präsident des Reichsrathes, Chef des Marine-Cadetten-Corps, der 29. Flotten-Equipage, Chef des Husaren-Regts vormals Großfürst Michael Pawlowitsch; Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 18 und Chef des kgl. preuß. 2. Rheinischen Husaren-Regts Nr. 9, Inhaber des kgl. bayer. 2. Ulanen-Regiments; verm. 11. September (30. August) 1848 mit Großfürstin Alexandra Josephowna, vorher Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, geb. 8. Juli (26. Juni) 1830, des † Herzogs Joseph zu Sachsen-Altenburg Tochter; Inhaberin des Dragoner-Regts von Glukhoff.

   Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Constantinowitsch, geb. 14./2. Febr. 1850, Oberst und Chef des Infant.-Regts von Schirwan.
   2) Großfürstin Olga Constantinowna, geb. 3. September (22. August) 1851; verm. zu St. Petersburg am 27./15. October 1867 mit Georg I., König der Hellenen.
   3) Großfürstin Wjera Constantinowna, geb. 16./4. Febr. 1854; verm. zu Stuttgart 8. Mai 1874 mit Herzog Eugen von Württemberg; Wittwe 27. Januar 1877.
   4) Großfürst Constantin Constantinowitsch, geb. 22./10. August 1858, Chef des Grenadier-Regts von Tiflis.

5) Großfürst Dmitri Constantinowitsch, geb. 13./1. **Juni 1860**, Inhaber des Grenadier-Regts von Mingrelien.
6) Großfürst Wjatscheslaw Constantinowitsch, geb. 13./1. Juli 1862 zu Warschau, Chef des Infanterie-Regts von der Wolga.

3. Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, geb. 8. August (27. Juli) 1831, Ingenieur-General und Gen.-Adjut., Gen.-Inspector des Genie-Corps und der gesammten Cavallerie, Commandant en chef der Garde-Truppen und der Truppen des Militair-Bezirks St. Petersburg, Präsident des obersten Comité's für Organisation und Instruction der Truppen; Chef eines Grenadier- und des astrachan'schen Dragoner-Regts, sowie des alexandristischen Husaren-Regts und Chef des 1. kaukasischen Sappeur-Bataillons; Inhaber des k. k. österr. Husaren-Regts Nr. 2 und Chef des kgl. preuß. Westpreußischen Cuirassier-Regts Nr. 5; verm. 6. Februar (26. Januar) 1856 mit
Großfürstin Alexandra Petrowna, vorher Alexandra Friederike Wilhelmine, geb. 2. Juni (21. Mai) 1838, des Prinzen Constantin Friedrich Peter von Oldenburg Tochter; Chef des Lanciers-Regts von Charkoff Nr. 4.
Söhne: 1) Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, geb. 18./6. November 1856, Chef des litthauischen Garde-Regiments.
2) Großfürst Peter Nicolajewitsch, geb. 22./10. Januar 1864, Chef des Grenadier-Sappeur-Bataillons.

4. Großfürst Michael Nicolajewitsch, geb. 25./13. October 1832, General der Artillerie, Gen.-Feldzeugmeister und Gen.-Adjutant, Statthalter im Kaukasus, Chef eines Lanciers-, eines Jäger-, eines Dragoner- u. des ehemals taurischen Grenadier-Regts, des weiß-russischen Husaren-Regiments, der kaukasischen Grenadier-Artillerie-Brigade, des Jäger-Bataillons der kaukasischen Grenadiere und des Regiments Nr. 149 „Infanterie vom Schwarzen Meere"; Inhaber des k. k. österr. Inf.-Regts Nr. 26 und Chef des kgl. preuß. 1. Schlesischen Husaren-Regts Nr. 4 [Tiflis]; verm. 28./16. August 1857 mit
Großfürstin Olga Feodorowna, vorher Cäcilie Auguste, geb. 20./8. September 1839, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter; Chef der 21. Artillerie-Brigade.
Kinder: 1) Großfürst Nicolaus Michailowitsch, geb. 26./14. April 1859, Chef der 3. Artillerie-Brigade der Garde und Grenadiere.
2) Großfürstin Anastasia Michailowna, geb. 28./16. Juli 1860.
3) Großfürst Michael Michailowitsch, geb. 16./4. October 1861, Chef der Positions-Batterie der Garde-Artillerie zu Pferde und des Infanterie-Regts von Bessarabien.
4) Großfürst Georg Michailowitsch, geb. in Tiflis 23./11. August 1863, Chef des Apscheron'schen Infanterie-Regts und der 1. leichten gezogenen Garde-Artillerie-Batterie.
5) Großfürst Alexander Michailowitsch, geb. in Tiflis 13./1. April 1866, Chef des Infanterie-Regts der Krim Nr. 73.
6) Großfürst Sergius Michailowitsch, geb. 7. October [25. September] 1869, Chef des Infanterie-Regts von Buka Nr. 153.

Vaters-Bruder.

† Großfürst Michael Pawlowitsch (geb. 8. Februar [28. Januar] 1798, Großmeister der Artillerie, † 9. September [28. August 1849], Sohn des Kaisers

Paul (geb. 1. October [20. September] 1754, † 24./12. März 1801) und dessen 2r Gemahlin Maria Feodorowna (geb. 25./14. October 1759, † 5. November [24. October 1828, des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg Tochter); verm. 20./8. Februar 1824 mit Großfürstin Helene Paulowna, vorher Friederike Charlotte Marie, geb. 9. Januar 1807 (28. Dec. 1806), des † Prinzen Paul von Württemberg Tochter, † 2. Febr. (21. Januar) 1873.

Dessen Tochter: Großfürstin Catharina Michailowna, geb. 28./16. August 1827; verm. 16./4. Februar 1851 mit Georg, Herzog von Mecklenburg-Strelitz; Wittwe 20./8. Juni 1876.

Sachsen.

[S. Jahrgang 1881, S. (1), und 1848, S. 1.]

A. Ernestinische (ältere) Linie

mit den Häusern Weimar, Meiningen, Altenburg und Coburg und Gotha.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 1.]

I. Weimarische Linie.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

[S. Jahrgang 1848, S. 5.]

Carl Alexander August Johann, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu Blankenhayn, Neustadt und Tautenburg ꝛc. ꝛc., geb. 24. Juni 1818, Sohn des Großherzogs Carl Friedrich (geb. 2. Februar 1783) und der Großherzogin Maria Paulowna (geb. 4./16. Februar 1786, † 23. Juni 1859, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter); succ. seinem Vater 8. Juli 1853; kgl. preuß. und kgl. sächs. General der Cavallerie, kais. russ. Gen.-Lieutenant, Chef des kais. russ. Husaren-Regts „Ingermanland", des kgl. preuß. Rheinischen Cuirassier-Regts Nr. 8 und Oberst-Inhaber des k. k. österr. Infanterie-Regts Nr. 64; Rector der großhzgl. und hzgl. sächsischen Gesammt-Universität zu Jena 26. August 1853; verm. 8. October 1842 mit

Großherzogin Wilhelmine Marie **Sophie** Luise, geb. 8. April 1824, Tochter des 17. März 1849 † Königs Wilhelm II. der Niederlande und dessen 1. März 1865 † Gemahlin Anna Paulowna, des † Kaisers Paul I. von Rußland Tochter.

Kinder: 1. Erbgroßherzog Carl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Bernhard Heinrich Friedrich Stephan, geb. 31. Juli 1844, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant im 15. Husaren-Reg. und kais. russ. Oberst-Lieutenant à la suite des Husaren-Regts „Ingermanland"; verm. zu Friedrichshafen 26. August 1873 mit

Erbgroßherzogin Pauline Ida Marie Olga Henriette Catharina, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 25. Juli 1852, des Prinzen Hermann, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzessin Auguste, geb. Prinzessin von Württemberg, Tochter (s. unten).

Sohn: Prinz Wilhelm Ernst, Herzog zu Sachsen, geb. 10. Juni 1876,

2. Prinzessin Marie Alexandrine Anna Sophie Auguste Helene, Herzogin zu Sachsen geb. 20. Januar 1849; verm. 6. Februar 1876 mit Prinz Heinrich VII. Reuß, geb. 14. Juli 1825, kgl. preuß. General-Lieutenant und General-Adjutant des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Botschafter in Constantinopel.
3. Prinzessin Elisabeth Sibylle Marie Dorothea Luise Anna Amalia, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Februar 1854.

Schwester.

Prinzessin Marie Luise Augusta Catharine, Herzogin zu Sachsen, geb. 30. September 1811; verm. 11. Juni 1829 mit Wilhelm, damaligem Prinzen von Preußen, jetzigem Deutschen Kaiser und König von Preußen.

Vaters-Bruder.

Sohn des Großherzogs Carl August (geb. 3. September 1757, † 14. Juni 1828) und der Großherzogin Luise Auguste (geb. 30. Januar 1757, † 14. Februar 1830, des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt Tochter):

† Herzog Carl Bernhard (geb. 30. Mai 1792, † 31. Juli 1862), königl. niederländischer General der Infanterie; verm. 30. Mai 1816 mit Herzogin Ida (geb. 25. Juni 1794, † 4. April 1852, des † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen Tochter).

Dessen Kinder: 1. Pr. Wilhelm August Eduard, Herzog zu Sachsen, geb. 11. October 1823 zu Bushy-Park (London), General-Major in der kgl. großbrit. Armee [London]; verm. 27. November 1851 in morganatischer Ehe mit

Lady Augusta Catharina geb. Gordon Lennor, geb. 14. Januar 1827, seit 1851 Gräfin von Dornburg, Tochter des 21. October 1860 † Carl Gordon Lennor, Herzogs von Richmond, und der Caroline, geb. Lady Pagott (Tochter des Marquis von Anglesey).

2. Pr. Hermann Bernhard Georg, Herzog zu Sachsen, geb. zu Schloß Altenstein (Meiningen) 4. August 1825, kgl. württemb. General-Lieutenant à la suite der Armee; verm. 17. Juni 1851 mit

Prinzessin Auguste Wilhelmine Henriette, geb. 4. October 1826, des † Königs Wilhelm von Württemberg jüngster Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Pauline Ida Maria Olga Henriette Catharina, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 25. Juli 1852; verm. zu Friedrichshafen 26. August 1873 mit dem Erbgroßherzoge Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, geb. 31. Juli 1844.

2) Pr. Wilhelm Carl Bernhard Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 31. December 1853, kgl. preuß. Lieutenant im 10. Jäger-Bataillon.

3) Pr. Bernhard Wilhelm Georg Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 10. October 1855, Sec.-Lieut. im Thüringischen Husaren-Regiment Nr. 12.

4) Pr. Alexander Wilhelm Bernhard Carl Hermann, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 22. Juni 1857; Sec.-Lieutenant im kgl. sächs. Schützen-Regiment Nr. 108.

5) Pr. Ernst Carl Wilhelm, Herzog zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 9. August 1859.

6) Prinzessin Olga Maria Ida Sophie Pauline Auguste, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Stuttgart 8. September 1869.

3. Pr. Friedrich Gustav Carl, Herzog zu Sachsen, geb. zu Zeewerghem bei Gent 28. Juni 1827, k. k. österr. General-Major a. D.; verm. 14. Februar 1870 in morganatischer Ehe mit Freiin Pierina von Neupurg, geb. Marcocchia Edle von Marcaini, geb. 29. Juni 1847.

II. Gothaische Linie.

a) Sachsen-Meiningen und Hildburghausen.

Georg II. Herzog zu Sachsen-Meiningen und Hildburghausen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, souverainer Fürst zu Saalfeld, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu Camburg, zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Kranichfeld, zu Ravenstein ꝛc. ꝛc., geb. 2. April 1826, succ. seinem Vater, dem Herzog Bernhard Erich Freund (s. unten), bei dessen Rücktritt von der Regierung 20. September 1866; königl. preuß. General und Chef des kgl. preuß. 2. Thüringischen Infanterie-Regts Nr. 32; verm. I) 18. Mai 1850 mit Prinzessin Friederike Luise Wilhelmine Marianne Charlotte (geb. 21. Juni 1831, des † Prinzen Albrecht von Preußen Tochter); Wittwer 30. März 1855; verm. II) 23. October 1858 mit Prinzessin Feodore Victorie Adelheid Pauline Amalie Marie, geb. 7. Juli 1839, des † Fürsten Ernst zu Hohenlohe-Langenburg Tochter; Wittwer 10. Febr. 1872; verm. III) in morganatischer Ehe zu Liebenstein 18. März 1873 mit Helene, Freifrau von Heldburg, geb. Franz.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbprinz Bernhard Friedrich Wilhelm Albrecht Georg, Herzog zu Sachsen, geb. 1. April 1851, Hauptmann und Compagniechef im kgl. preuß. Garde-Füsilier-Regiment und à la suite des 6. Thüringischen Infanterie-Regts Nr. 95.

2. Prinzessin Marie Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 23. September 1853.

— b) 2r Ehe: 3. Pr. Ernst Bernhard Victor Georg, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 27. September 1859.

4. Pr. Friedrich Johann Bernhard Hermann Heinrich Moritz, Herzog zu Sachsen, geb. zu Meiningen 12. October 1861.

Schwester.

Prinzessin Auguste Luise Adelheid Caroline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 6. August 1843; verm. mit Moritz, Prinzen von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen.

Eltern.

Bernhard Erich Freund, Herzog zu Sachsen-Meiningen, geb. 17. December 1800; succ. seinem Vater, Herzog Georg (geb. 4. Februar 1761), 24. December 1803 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Herzogin Luise, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg († 30. April 1837); übernimmt die Regierung am 17. December 1821, legt zu Gunsten des Erbprinzen Georg die Regierung nieder 20. September 1866; kgl. preuß. General der Infanterie, kgl. sächs. General der Reiterei, Oberst-Inhaber des k. k. österr. Linien-Infanterie-Regts Nr. 46; verm. 23. März 1825 mit

Herzogin Marie Friederike Wilhelmine Christiane, geb. 6. September 1804, Tochter des † Kurfürsten Wilhelm II. von Hessen und dessen Gemahlin Friederike Christ. Auguste († 19. Februar 1841, des † Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen Tochter).

b) Sachsen-Altenburg
(vormals Hildburghausen).

Ernst Friedrich Paul Georg Nicolaus, Herzog von Sachsen-Altenburg ꝛc. ꝛc., geb. 16. Sept. 1826, Sohn des Herzogs Georg Carl Friedrich (geb. 24. Juli 1796, † 3. August 1853) und der Herzogin Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte Catharina (geb. 31. März 1803, † 26. October 1862, des † Erbgroßherzogs Friedrich Ludwig von Mecklenburg-Schwerin Tochter); succed. seinem Vater 3. August 1853; kgl. preuß. auch kgl. sächs. General der Infanterie, Chef des kgl. preuß. 2. Schles. Jäger-Bataillons Nr. 6 und des kais. russ. Infanterie-Regiments „Bialostok" Nr. 50, verm. 28. April 1853 mit

Herzogin Friederike Amalie Agnes, geb. 24. Juni 1824, des † Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt Tochter.

Tochter: Prinzessin Marie Friederike Leopoldine Georgine Auguste Alexandra Elisabeth Therese Josephine Helene Sophie, Herzogin zu Sachsen, geb. 2. August 1854; verm. zu Berlin 19. April 1873 mit dem Prinzen Albrecht von Preußen, geb. 8. Mai 1837.

Bruder.

Pr. Moritz Franz Friedrich Constantin Alexander Heinrich August Carl Albrecht, Herzog zu Sachsen, geb. 24. October 1829, kgl. preuß. General-Major à la suite; verm. 15. October 1862 mit

Prinzessin Auguste Luise Adelheid Caroline Ida, Herzogin zu Sachsen, geb. 6. August 1843, des Herzogs Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Anna, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 14. März 1864.

2. Prinzessin Elisabeth Auguste Marie Agnes, Herzogin zu Sachsen, geboren zu Meiningen 25. Januar 1865.

3. Prinzessin Margarethe Marie Agnes Adelaïde Caroline Friederike, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 22. Mai 1867.

4. Prinz Ernst Bernhard Georg Johann Carl Friedrich Peter Albert, Herzog zu Sachsen, geb. zu Altenburg 31. August 1871.

5. Prinzessin Luise Charlotte Marie Agnes, Herzogin zu Sachsen, geb. zu Altenburg 11. August 1873.

Vaters-Brüder.

1. † Herzog Joseph Friedrich Ernst Georg Carl (geb. 27. August 1789, † 25. November 1868); succ. seinem Vater Herzog Friedrich (geb. 29. April 1763), 29. September 1834; entsagt der Regierung zu Gunsten seines Bruders, des † Herzogs Georg, 30. November 1848; verm. 24. April 1817 mit Herzogin Luise Amalie Wilhelmine Philippine (geb. 28. Juni 1799, des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg Tochter); Wittwer 28. November 1848.

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Alexandrine Marie Wilhelmine Catharina Charlotte Therese Henriette Luise Pauline Elisabeth Friederike Georgine, Herzogin zu Sachsen, geb. 14. April 1818; verm. 18. Februar 1843 mit dem Kronprinzen Georg, nachmaligem König Georg V. von Hannover.

2) Prinzessin Henriette Friederike Therese Elisabeth, Herzogin zu Sachsen, geb. 9. October 1823.

3) Prinzessin Elisabeth Pauline Alexandrine, Herzogin zu Sachsen, geb. 26. März 1826; verm. 10. Februar 1852 mit Nicolaus Friedrich Peter, Großherzog von Oldenburg.

4) Prinzessin Alexandra Friederike Henriette Pauline Mariane Elisabeth, jetzt Alexandra Josephowna, Herzogin zu Sachsen, geb. 8. Juli 1830; verm. 11. September 1848 mit Constantin Nicolajewitsch, Großfürsten von Rußland.

2. † Pr. Eduard Carl Wilhelm Christian, Herzog zu Sachsen (geb. 3. Juli 1804, † 16. Mai 1852), verm. I) 25. Juli 1835 mit Prinzessin Amalie Antoinette Caroline Adrienne, des † Fürsten Carl Anton Friedrich zu Hohenzollern-Sigmaringen Tochter (geb. 30. April 1815, † 14. Januar 1841); verm. II) mit Prinzessin Luise Caroline, geb. Prinzessin von Reuß zu Greiz (geb. 3. December 1822, † 28. Mai 1875), des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß zu Greiz Tochter, verm. 8. März 1842; wieder verm. 27. Decbr. 1854 mit Heinrich IV., Prinzen von Reuß-Schleiz-Köstritz.

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Prinzessin Therese Amalie Caroline Josephine Antoinette, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. Decbr. 1836; verm. 16. April 1864 mit Nicolaus August, Prinzen von Schweden und Norwegen, Herzog von Dalekarlien; Wittwe 4. März 1873.

2) Prinzessin Antoinette Charlotte Marie Josephine Caroline Frida, Herzogin zu Sachsen, geb. 17. April 1838; verm. 22. April 1854 mit Leopold Friedrich Franz Nicolaus, damaligem Erbprinzen, jetzigem Herzog von Anhalt.

— b) 2r Ehe: 3) Pr. Albert Heinrich Joseph Carl Victor Georg Friedrich, Herzog zu Sachsen, geb. 14. April 1843, Oberst und Commandeur des kais. russ. Garde-Husaren-Regts in Warschau.

4) Prinzessin Marie Gasparine Amalie Antoinette Caroline Charlotte Elisabeth Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Juni 1845; verm. 12. Juni 1869 mit Carl Günther, Erbprinzen von Schwarzburg-Sondershausen.

---

c) Sachsen-Coburg und Gotha.

[Lutherischer Confession. — Siehe Jahrg. 1831, S. (1), und 1848.]

Ernst II. August Carl Johannes Leopold Alexander Eduard, Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein und Tonna, geb. 21. Juni 1818, Sohn des Herzogs Ernst I. Anton Carl Ludwig (geb. 2. Januar 1784; Herzog von Sachsen-Coburg-Saalfeld 9. Decbr. 1806, Herzog von Sachsen-Coburg u. Gotha durch den Erbvertrag vom 12. Nov. 1826) aus

dessen 1r Ehe mit Herzogin Dorothea Luise Pauline Charlotte Friederike Auguste († 30. August 1831), des 17. Mai 1822 † Herzogs August von S.-Gotha-Altenburg Tochter; succ. seinem Vater 29. Januar 1844; kgl. preuß. General der Cavallerie und kgl. sächs. Gen.-Lieutenant der Reiterei, Chef des kgl. preuß. Magdeburgischen Cuirassier-Regts Nr. 7; verm. 3. Mai 1842 mit
Herzogin Alexandrine Luise Amalie Friederike Elisabeth Sophie, geb. 6. December 1820, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Bruder.

† Prinz Albrecht Franz August Carl Emanuel (geb. 26. August 1819, † 14. December 1861), Prinz von Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen.

Dessen Wittwe und Nachkommen s. unter „Großbritannien".

Vaters-Brüder.

[Söhne des Großvaters, Herzogs Franz Friedrich Anton von S.-Coburg-Saalfeld († 9. Dec. 1806), aus dessen 2ter Ehe mit Auguste Caroline Sophie († 16. Nov. 1831, des Grafen Heinrich XXIV. Reuß zu Ebersdorf Tochter).]

1. † Prinz Ferdinand Georg August (geb. 28. März 1785, † 27. Aug. 1851), verm. 2. Januar 1816 mit Prinzessin Marie Antonie Gabriele (geb. 2. Juli 1797, † 25. Septbr. 1862, des † Fürsten Franz Joseph von Kohary Tochter [kathol. Conf.]).

   Dessen Söhne (kathol. Conf.): 1) Ferdinand August Franz Anton, geb. 29. October 1816, König von Portugal und Algarbien, Herzog zu Sachsen; verm. durch Procur. 1. Januar und in Person 9. April 1836 mit Königin Maria II. da Gloria von Portugal (geb. 4. April 1819); Wittwer 15. November 1853 (s. „Portugal").

   2) Pr. August Ludwig Victor, geb. 13. Juni 1818, Herzog zu Sachsen, k. k. österr. General-Major und kgl. sächs. General-Lieutenant [Wien]; verm. 20. April 1843 mit
   Prinzessin Marie Clementine Caroline Leopoldine Clotilde, geb. Prinzessin von Bourbon-Orleans, geb. 3. Juni 1817, des † Königs der Franzosen Ludwig Philipp Tochter.

   Kinder: (1) Prinz Ferdinand Philipp Maria August Raphael, geb. 28. März 1844, Herzog zu Sachsen, Oberst in der ungarischen Landwehr-Cavallerie; verm. 4. Februar 1875 mit
   Prinzessin Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 18. Februar 1858, des Königs der Belgier, Leopold II., Tochter.

   (2) Pr. Ludwig August Maria Eudes, geb. 9. August 1845, Herzog zu Sachsen, Admiral in der kais. brasil. Marine [Rio de Janeiro]; verm. 15. December 1864 mit Prinzessin Leopoldina Thereſa Franziſca ꝛc., geb. 13. Juli 1847, des Kaisers Pedro II. von Brasilien Tochter; Wittwer 7. Februar 1871.

   Kinder: [1] Prinz Pedro August Ludwig Maria Michael Gabriel Raphael Gonzaga, geb. zu Rio de Janeiro 19. März 1866.

   [2] Prinz August Leopold Philipp Maria Michael Gabriel Raphaël Gonzaga, geb. zu Rio de Janeiro 6. December 1867.

   [3] Prinz Joseph Ferdinand Franz Maria Michael Gabriel, geb. 21. Mai 1869.

   [4] Prinz Ludwig Gustav Clemens Maria Michael Gabriel Raphaël Gonzaga, geb. 15. September 1870.

(3) Prinzessin Marie Adelheid Clotilde Amalie, geb. 8. Juli 1846, Herzogin zu Sachsen; verm. zu Coburg 12. Mai 1864 mit Joseph Carl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich.

(4) Prinzessin Marie Luise Franziska Amalie, geb. 23. October 1848, Herzogin zu Sachsen, StkrD.; verm. 20. September 1875 mit Maximilian, Herzog in Bayern, geb. 7. December 1849.

(5) Prinz Ferdinand Maximilian Carl Leopold Maria, geb. zu Wien 26. Februar 1861, Herzog zu Sachsen.

3) Pr. Leopold Franz Julius, geb. 31. Januar 1824, Herzog zu Sachsen, k. k. General-Major a. D.; morganatisch verm. zu Wien mit Constanze Adelheid Therese Freifrau von Ruttenstein.

2. † Leopold I. Georg Christian Friedrich, König der Belgier, Herzog zu Sachsen (geb. 16. December 1790, † 10. December 1865); verm. 9. August 1832 mit Louise, Prinzessin von Orleans (geb. 3. April 1812, † 11. Octbr. 1850), Tochter des † Königs Ludwig Philipp.

Dessen Nachkommen s. unter „Belgien".

B. Albertinische (jüngere) Linie.

Königliches Haus Sachsen.

[Katholischer Confession. — Siehe Jahrg. 1848, S. 6.]

Albert Friedrich August Anton Ferdinand Joseph Carl Maria Baptist Nepomuk Wilhelm Xaver Georg Fidelis, König von Sachsen, geb. 23. April 1828, succ. 29. October 1873 seinem Vater, dem König Johann (geb. 12. December 1801); Generalfeldmarschall, Inhaber des 2. kaiserl. russ. Jäger- und des k. k. österr. 3. Dragoner-Regts „König von Sachsen", Chef des ostpreußischen Dragoner-Regts Nr. 10; verm. 18. Juni 1853 mit

Königin Caroline Friederike Franziska Stephanie Amalie Cäcilia, geb. 5. August 1833, des † Prinzen Gustav von Wasa Tochter.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Elisabeth Maximiliana Ludovica Amalie Franziska Sophie Leopoldine Anna Baptista Xaveria Nepomucena, Herzogin zu Sachsen, geb. 4. Februar 1830; verm. 22. April 1850 mit Ferdinand Maria Albert Amadeus Philibert Vincenz, Prinzen von Sardinien, Herzog von Genua; Wittwe 10. Februar 1855; wieder verm. im Octbr. 1856 morganatisch mit dem Marchese Rapallo.
2. Pr. Friedrich August Georg Ludwig Wilhelm Maximilian Carl Maria Nepomuk Baptist Xaver Cyriacus Romanus, Herzog zu Sachsen, geb. 8. August 1832, kgl. sächs. General der Infanterie, commandirender General des XII. Armee-Corps, Chef des 7. Infanterie-Regts Nr. 106, des Schützen- (Füsilier-) Regts Nr. 108 und des königl. preuß. Altmärkischen Ulanen-Regiments Nr. 16; verm. 11. Mai 1859 mit

Prinzessin Maria Anna &c., Infantin von Portugal und Algarbien, geb. 21. Juli 1843, StkrD. (s. „Portugal").

Kinder: 1) Prinzessin Mathilde Marie Auguste Victoria Leopoldine Caroline Luise Franziska Josepha, geb. 19. März 1863.

2) Pr. Friedrich August Johann Ludwig Carl Gustav Gregor Philipp, geb. 25. Mai 1865, Chef des 5. Infanterie-Regts Nr. 104.
3) Prinzessin Maria Josepha Luise Philippine Elisabeth Pia Angelica Margarethe, geb. 31. Mai 1867.
4) Prinz Johann Georg Pius Carl Leopold Maria Januar Anacletus, geb. zu Dresden 10. Juli 1869, Chef des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.
5) Prinz Max Wilhelm August Albert Carl Gregor Odo, geb. 17. November 1870.
6) Prinz Albert Carl Anton Ludwig Wilhelm Victor, geb. 25. Februar 1876.

Mutter.

Königin Amalie Auguste, geb. 13. November 1801, des † Königs Maximilian I. Joseph von Bayern Tochter, verm. mit dem König Johann durch Procuration 10. November und in Person 21. November 1822; Wittwe 29. October 1873.

Schaumburg-Lippe.

[Reform. Confession. — Residenz: Bückeburg. — S. Jahrg. 1848, S. 44.]

Adolf Georg, Fürst zu Schaumburg-Lippe ꝛc., geb. 1. August 1817, Sohn des † Fürsten Georg Wilhelm (geb. 20. December 1784) und der † Fürstin Ida Caroline Luise (geb. 26. Sept. 1796, † 12. April 1869), des † Fürsten Georg von Waldeck und Pyrmont Tochter; succed. seinem Vater 21. November 1860; kgl. preuß. General der Cavalerie, Chef des kgl. preußischen Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7; verm. 25. October 1844 mit

Fürstin Hermine, geb. 29. September 1827, des † Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Hermine, geb. 5. October 1845; verm. 16. Februar 1876 mit Wilhelm Ferdinand Maximilian Carl, Herzog von Württemberg, geb. 3. September 1828.
2. Erbprinz Stephan Albrecht Georg, geb. 10. Oct. 1846, Major à la suite des kgl. preuß. Garde-Husaren-Regiments.
3. Pr. Peter Hermann, geb. 19. Mai 1848, Hauptmann à la suite des kgl. preuß. Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7.
4. Prinzessin Ida Mathilde Adelheid, geb. 28. Juli 1852; verm. 8. October 1872 mit dem regierenden Fürsten Heinrich XXII. Reuß älterer Linie.
5. Pr. Otto Heinrich, geb. 13. September 1854, Sec.-Lieutenant à la suite des kgl. preuß. 1. Westfälischen Husaren-Regiments Nr. 8.
6. Pr. Adolf Wilhelm Victor, geb. 20. Juli 1859.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline, geb. 11. September 1818; verm. 15. Juli 1843 mit Eugen Wilhelm Alexander Erdmann, Herzog von Württemberg; Wittwe 8. Januar 1875.
2. Prinzessin Adelheid Christine Juliane Charlotte, geb. 9. März 1821, verm. 16. October 1841 mit Friedrich Prinzen zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (s. „Holstein").

3. Prinzessin Ida Marie Auguste Friederike, geb. 26. Mai 1824.
4. Pr. Wilhelm Carl August, geb. 12. December 1834, k. k. Oberst-Lieutenant der Reserve des 14. Dragoner-Regts „Fürst Windisch-Grätz", Besitzer der Standesherrschaft Nachod in Böhmen, erbliches Mitglied des österr. Reichsraths [Ratiboritz bei Böhmisch-Skalitz]; verm. 30. Mai 1862 mit

Prinzessin Mathildis Amalgunde, geb. 29. December 1837, des † Prinzen Friedrich August von Anhalt Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Charlotte Marie Ida Luise Hermine Mathilde, geb. zu Ratiboritz 10. October 1864.

2) Prinz Franz Joseph Leopold Adolph Alexander August Wilhelm, geb. zu Ratiboritz 8. October 1865.

3) Prinz Friedrich Georg Wilhelm Bruno, geb. zu Ratiboritz 30. Januar 1868.

4) Prinz Christian Albrecht Gaëtano Carl Wilhelm, geb. 24. October 1869.

5) Prinz Maximilian August Jaroslav Adalbert Hermann, geb. zu Ratiboritz 13. März 1871.

6) Prinzessin Mathildis Marie Leopoldine Anna Auguste, geb. 21. Mai 1873.

7) Prinzessin Friederike Adelheid Marie Louise Hilda Eugenie, geb. 22. September 1875.

5. Prinzessin Elisabeth Wilhelmine Auguste Marie, geb. 5. März 1841; verm. 30. Januar 1866 mit Wilhelm, Prinzen von Hanau (s. „Hessen", Kurhaus); geschieden im Juni 1868.

Schwarzburg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (57), und 1848, S. 74.]

Schwarzburg-Sondershausen.

[S. Jahrgang 1848, S. 74.]

Günther Friedrich Carl, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen ꝛc., geb. 24. September 1801, Sohn des Fürsten Günther Friedrich Carl (geb. 5. December 1760, † 22. April 1837) und dessen Gemahlin Wilhelmine Friederike Caroline (geb. 21. Januar 1774, † 11. Januar 1854, des † Fürsten Friedrich Carl von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter); übernimmt die Regierung in Folge der Cession seines Vaters am 19. August und nachfolgender schriftlicher Bestätigung am 3. September 1835; Senior des fürstlichen Gesammthauses Schwarzburg; kgl. preuß. Gen.-Lieut. à la suite der Armee, Chef des 3. Thür. Infanterie-Regts Nr. 71; verm. I) 12. März 1827 mit Prinzessin Caroline Irene Marie, des † Prinzen Carl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt Tochter (geb. 6. April 1809, † 29. März 1833); II) 29. Mai 1835 mit Fürstin Friederike Alexandrine Marie Mathilde Catharine Charlotte Eugenie Luise, geb. 3. Juli 1814, des † Fürsten Friedrich August Carl zu Hohenlohe-Oehringen Tochter (geschieden 5. Mai 1853).

Kinder: a) 1r **Ehe**: 1. Prinzessin Elisabeth Caroline Luise, geb. 22. März 1829.

2. Erbprinz Carl Günther, geb. 7. August 1830, kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee; verm. 12. Juni 1869 mit Erbprinzessin Marie Gasparine Amalie Antonie Caroline Charlotte Elisabeth Luise, Herzogin zu Sachsen, geb. 28. Juni 1845, des † Prinzen Eduard zu Sachsen-Altenburg, Herzogs von Sachsen, Tochter 2r Ehe.

3. Pr. Günther Leopold, geb. 2. Juli 1832, kgl. preuß. Oberst der Cavallerie à la suite der Armee.

— b) 2r **Ehe**: 4. Prinzessin Marie Pauline Caroline Luise Wilhelmine Auguste, geb. 14. Juni 1837.

Vaters-Bruder.

† Prinz Johann Carl Günther (geb. 24. Juni 1772, † 16. November 1842); verm. 5. Juli 1811 mit Prinzessin Güntherine (geb. 24. Juli 1791, † 30. October 1875), Tochter des Prinzen Christian von Schwarzburg-Sondershausen.

Dessen Tochter: Prinzessin Charlotte Friederike Amalie Albertine, geb. 7. September 1816; verm. 26. Februar 1856 mit Hans Heinrich Frhrn von Jud, Hauptmann im eidgenössischen Generalstab; Wittwe 13. Januar 1864. [Bern.]

Schwarzburg-Rudolstadt.

[S. Jahrg. 1848, S. 75.]

Georg Albert Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Blankenburg ꝛc., geb. 23. November 1838, Sohn des Fürsten Albert (geb. 30. April 1798, † 26. November 1869) und der Fürstin Auguste Luise Therese Mathilde, geb. Prinzessin von Solms-Braunfels (geb. 26. Juli 1804, † 8. October 1865); succ. seinem Vater 26. November 1869; kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite der Armee, Chef des Magdeburgischen Dragoner-Regts Nr. 6 und des Füsilier-Bataillons 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96.

Schwester.

Prinzessin Elisabeth, geb. 1. October 1833; verm. 17. April 1852 mit Leopold, regierendem Fürsten zur Lippe; Wittwe 8. December 1875. [Detmold.]

Vaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Fürst Friedrich Günther (geb. 6. November 1793, † 28. Juni 1867); succed. 28. April 1807 seinem Vater, dem Fürsten Ludwig Friedrich unter Vormundschaft seiner Mutter Fürstin Caroline Luise, übernimmt die Regierung 6. Nov. 1814 und das Seniorat des fürstlichen Gesammt-Hauses Schwarzburg 3. Sept. 1835; feiert das 50jährige Regierungs-Jubiläum 6. November 1864; verm. I) 15. April 1816 mit Fürstin Amalie Auguste (geb. 18. August 1793, † 12. Juni 1854, des † Erbprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau Tochter); II) 7. August 1855 mit Prinzessin Helene von Anhalt, Gräfin von Reina, Adoptiv-Tochter des † Pr. Wilhelm Woldemar zu Anhalt (geb. 1. März 1835, † 6. Juni 1860); III) 24. September 1861 in morganatischer Ehe mit Marie Helene Lydia Anna, Gräfin von Brockenburg, geb. Schultze, geb. 22. October

1840; Wittwe 28. Juni 1867; wieder verm. Juli 1873 zu Berlin mit Dr. Rencki, Professor der Medicin zu Bern.

Dessen Kinder 2r Ehe (geb. zu Rudolstadt): 1. Helene, Prinzessin von Leutenberg, geb. 2. Juni 1860.

2. Günther Sizzo, Prinz von Leutenberg, geb. 3. Juni 1860.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Pr. Carl Günther (geb. 23. August 1771, † 4. Februar 1825), verm. mit Prinzessin Luise Ulrike, des † Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christ. zu Hessen-Homburg Tochter (geb. 26. October 1772, † 18. September 1854). **Dessen Sohn:**

† Pr. Franz Friedrich Adolf (geb. 27. September 1801, † 1. Juli 1875). **Wittwe:**

Prinzessin Mathilde, geb. 18. November 1826, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter, mit dem Prinzen Adolf verm. 27. September 1847.

Kinder (geb. zu Rudolstadt): 1) Prinzessin Marie Caroline Auguste, geb. 29. Januar 1850; verm. zu Rudolstadt 4. Juli 1868 mit Friedrich Franz II., Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin.

2) Pr. Günther Victor, geb. 21. August 1852, kgl. preuß. Premier-Lieutenant im 1. Hannover'schen Ulanen-Regiment Nr. 13.

3) Prinzessin Thecla, geb. 12. August 1859.

Schweden und Norwegen.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (60), und 1848, S. 76.]

Oscar II. Friedrich, König von Schweden und Norwegen, der Gothen und Wenden, geb. 21. Januar 1829, Sohn des Königs Oscar I. (geb. 4. Juli 1799, † 8. Juli 1859); succed. seinem Bruder, dem Könige Carl XV. Ludwig Eugen (geb. 3. Mai 1826), 18. Sept. 1872; verm. 6. Juni 1857 mit

Königin Sophie Wilhelmine Marianne Henriette, geb. 9. Juli 1836, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter.

Söhne: 1. Kronprinz Oscar Gustav Adolf, Herzog von Wermland, geb. zu Schloß Drottningholm 16. Juni 1858.

2. Pr. Oscar Carl August, Herzog von Gotland, geb. ebendaselbst 15. November 1859.

3. Pr. Oscar Carl Wilhelm, Herzog von Westgotland, geb. zu Stockholm 27. Februar 1861.

4. Pr. Eugen Napoleon Nicolaus, Herzog von Nerike, geb. zu Schloß Drottningholm 1. August 1865.

Geschwister.

1. Prinzessin Charlotte Eugenie Auguste Amalie Albertine, geb. 24. April 1830.

2. † Pr. Nicolaus August, Herzog von Dalekarlien (geb. 24. August 1831, † 4. März 1873). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Therese Amalie Caroline Josephine Antoinette, Herzogin zu Sachsen, geb. 21. December 1836, des † Herzogs Eduard Carl Wilhelm Christian zu Sachsen-Altenburg Tochter; verm. mit dem Prinzen August 16. April 1864.

Bruders-Tochter.

Prinzessin Luise Josephine Eugenie, geb. 31. October 1851, Tochter des † Königs Carl XV. und der † Königin Luise, geb. Prinzessin von Oranien; verm. zu Stockholm 28. Juli 1869 mit Christian Friedrich Wilhelm Carl, Kronprinzen von Dänemark.

Sicilien, Beide, s. „Bourbon".

Spanien.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1830, S. (32), und 1848, S. 80.]

Alfons XII. Franz de Assisi Ferdinand Pius Johann Maria de la Concepcion Gregor ꝛc., geb. 28. Novbr. 1857; proclamirt als König von Spanien 30. December 1874.

Schwestern.

1. Infantin Maria Isabella Francisca de Assisi Christina Francisca de Paula Dominga, Prinzessin von Asturien, geb. 20. December 1851; verm. zu Madrid 13. Mai 1868 mit dem Prinzen Gastan Marie Friedrich, Grafen von Girgenti; Wittwe 26. November 1871.
2. Infantin Maria del Pilar Berenguela Isabella Francisca de Assisi Christina Sebastiana Gabriela Francisca Carracciolo Saturnina, geb. 4. Juni 1861.
3. Infantin Maria della Paz Johanna Amalia Adelberta Francisca de Paula Johanna Baptista Isabella Francisca de Assisi, geb. 23. Juni 1862.
4. Infantin Maria Eulalia Francisca de Assisi Margaretha Roberta Isabella Francisca de Paula Christina Maria della Piedad ꝛc. ꝛc., geb. zu Madrid 12. Februar 1864.

Eltern.

Maria Isabella II. Luise, Katholische Königin von Spanien ꝛc. ꝛc., geb. 10. October 1830; succ. 29. September 1833 ihrem Vater, König Ferdinand VII. (geb. 14. October 1784), in Folge der Bestimmung über die Thronfolgeordnung vom 29. März 1830, unter Vormundschaft; als Königin proclamirt zu Madrid 2. October 1833, durch die Cortes für volljährig erklärt am 8. November 1843; verläßt Spanien am 30. September 1868 in Folge der Revolution, wird von der Regierungs-Junta an demselben Tage für entthront erklärt und erläßt denselben Tag aus Pau (Frankreich) einen Protest gegen den neuen Stand der Dinge; entsagt ihren Ansprüchen auf den spanischen Thron zu Gunsten ihres Sohnes Alfons, jetzigen Königs Alfons XII. von Spanien, zu Paris 25. Juni 1870; verm. 10. October 1846 mit Franz de Assisi Maria Ferdinand, Infanten von Spanien, geb. 13. Mai 1822, Sohn des Infanten Franz de Paula (s. unten); zum „König" erklärt 10. October 1846.

Mutters-Schwester.

Infantin Maria Luisa Ferdinanda, geb. 30. Januar 1832, verm. 10. October 1846 mit Anton Maria Philipp Ludwig, Prinzen von Orleans, Herzog von Montpensier ꝛc. (s. „Bourbon", Orleans).

Großmutter (mütterlicher Seite).

Königin Maria Christina Ferdinande, geb. 27. April 1806, des † Königs Franz I. Beider Sicilien T. (s. dort); verm. mit dem König Ferdinand VII. 11. December 1829; Wittwe 29. September 1833; Regentin des Reichs in Folge des Testaments des Königs Ferdinand vom 12. Juni 1830; legt die Regentschaft nieder durch Manifest vom 12. October 1840; ihre Ehe am 28. December 1833 mit Don Fernando Munoz, Herzog von Rianzares (geb. 4. Mai 1808, † 12. September 1873), wurde in Folge königl. Decrets vom 11. October am 13. October 1844 eingesegnet.

Großvaters-Brüder.

1. † Infant Carl Maria Joseph Isidor (geb. 29. März 1788; entsagt 18. Mai 1845 seinen Rechten auf die Krone zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des 18. Januar 1861 † Pr. von Asturien, Carl Grafen von Montemolin, und nimmt den Titel eines „Grafen von Molina“ an; † zu Triest 10. März 1855). **Sohn 1r Ehe** mit Infantin Maria Francisca (geb. 22. April 1800, † 4. September 1834, des Königs Johann VI. von Portugal Tochter):

Infant Johann Carl Maria Isidor, geb. 15. Mai 1822, Infant von Spanien; verzichtet auf seine Thronrechte 8. October 1868 zu Gunsten seines Sohnes Carl; verm. 6. Februar 1847 mit

Infantin Maria Beatrix Anna Francisca, geb. 13. Febr. 1824, Erzherzogin von Oesterreich-Este, des † Herzogs Franz IV. von Modena zweiter Tochter.

Söhne: (1) Carl Maria de los Dolores Johann Isidor Joseph Franz Quirinus Anton Miguel Gabriel Rafael, Herzog von Madrid, geb. 30. März 1848; verm. 4. Februar 1867 zu Frohsdorf in Nieder-Oesterreich mit

Infantin Margaretha Maria Theresia Henriette, geb. 1. Januar 1847, des † Herzogs Ferdinand Carl III. von Parma und dessen Gemahlin Luise von Bourbon Tochter.

Kinder: [1] Infantin Blanca von Castilien Maria de la Concepcion Teresa Francisca de Assisi Margareta Juana Beatriz Carlota Luisa Fernanda Adelgunda Elvira Ildefonsa Regina Josefa Michaela Gabriela Rafaela, geb. zu Gratz 7. September 1868.

[2] Infant Jayme Johann Carl Alphons Philipp, geb. zu Vevey (Schweiz) 27. Juni 1870.

[3] Infantin Elvira Marie Therese Henriette, geb. zu Genf 28. Juli 1871.

[4] Infantin Marie Beatrix Therese Charlotte, geb. zu Pau 21. März 1874.

[5] Infantin Marie Alix Ildefonsa Margarethe, geb. zu Pau 29. Juni 1876.

(2) Infant Alfons Carl Ferdinand Joseph Johann Pius, Infant von Spanien, geb. 12. September 1849; verm. zu Heubach (Bayern) 26. April 1871 mit

Infantin Maria das Neves, geb. zu Heubach 5. August 1852, Tochter des † Regenten Prinz Miguel von Portugal.

2. † Infant Franz de Paula Anton Maria, Herzog von Cadix (geb. zu Aranjuez 10. März 1794, † zu Madrid 13. August 1865); verm. 1) zu Neapel 15. April p. p. und zu Madrid 11. Juni 1819 in Person mit Infantin Luise

Caroline Marie Isabelle (geb. zu Portici 24. Oct. 1804, des † Königs Franz I. beider Sicilien Tochter); Wittwer 29. Januar 1844; verm. II) 1851 mit Donna Teresa Arredondo († 29. December 1868).

Dessen Kinder 1r Ehe: 1) Infantin Isabella Ferdinanda Francisca Josepha, geb. 18. Mai 1821; verm. 26. Juni 1841 mit Ignaz Grafen Gurowsky.

2) Infant Franz de Assisi Maria Ferdinand, geb. 13. Mai 1822; vermählt 10. October 1846 mit Königin Isabella II.; erhält denselben Tag den Titel „König" und „Majestät".

3) Infant Heinrich Maria Ferdinand, Herzog von Sevilla (geb. zu Sevilla 17. April 1828, † zu Dehesa de Carabanchel 12. März 1870), verm. zu Rom 6. Mai 1847 mit Donna Helena de Castelvi y Shelly Fernandez de Cordova; Wittwer 29. December 1868.

Kinder: (1) Don Heinrich Pius Maria Franz de Paula Ludwig Anton, geb. zu Toulouse 3. Oct. 1848; verm. mit Josephine Parade.

(2) Don Albert Heinrich Maria Vincenz Ferrier Franz de Paula Anton, geb. zu Valencia 22. Februar 1854.

(3) Donna Maria del Olvido Isabella Francisca Alphonsa Helene Henriette Luise, geb. zu Madrid 28. September 1858.

4) Infantin Luisa Theresa Francisca Maria, geb. zu Aranjuez 11. Juni 1824; verm. zu Madrid 10. Februar 1847 mit Don José Osorio de Moscoso y Carvajal, Herzog von Sessa und Montemar, Grafen von Altamira, Granden von Spanien 1r Classe.

5) Infantin Josepha Ferdinanda Luisa de Guadalupe, geb. 25. Mai 1827; verm. 4. Juni 1848 zu Valladolid mit Don José Güell y Rentè.

6) Infantin Maria Christina Isabella, geb. 5. Juni 1833; verm. 19. Nov. 1860 mit dem Infanten Sebastian (s. unten); Wittwe 13. Februar 1875.

7) Infantin Amalie Felipe Pilar, geb. 12. October 1834; verm. mit Adalbert, Prinzen von Bayern; Wittwe 21. September 1875.

Urgroßvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Infant Pedro (geb. 18. Juni 1786, † 4. Juli 1812, Sohn des Infanten Gabriel, Großvaters-Bruders der Königin; verm. mit Infantin Maria Theresa Francisca de Assisi Antonia ꝛc. (geb. 29. April 1793, † 17. Januar 1874).

Dessen Sohn: † Inf. Sebastian Gabriel Maria von Bourbon und Braganza (geb. 4. November 1811, † 18. Februar 1875); verm. I) durch Procuration 7. April und in Person 25. Mai 1832 mit Prinzessin Maria Amalia (geb. 25. Februar 1818), des † Königs Franz I. beider Sicilien Tochter; Wittwer 6. November 1857; verm. II) 19. November 1860 mit Infantin Maria Christina Isabella [s. oben 6)].

Söhne 2r Ehe: 1) Inf. Franz Maria Isabel Gabriel Peter Sebastian Alphons von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 20. August 1861.

2) Inf. Peter de Alcántara Maria de Guadalupe Theresa Isabella Franz de Assisi Gabriel Sebastian Christina von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 12. December 1862.

3) Inf. Ludwig Jesus Maria Isabel Joseph Franz von Assisi Sebastian von Bourbon und Bourbon, geb. zu Madrid 17. Januar 1864.
4) Infant Alfons Maria Isabel Franz Eugen ꝛc., geb. zu Madrid 15. November 1866.

Toscana, s. unter „Oesterreich". Vordem regierende Zweige des Hauses Habsburg-Lothringen.

Türkei.

[Muhammedanischer Religion. — S. Jahrg. 1848, S. 83.]

Großsultan **Abdul-Hamid-Khan**, geb. 22. September 1842, 35r Souverain vom Stamme Osman's und 29r seit der Eroberung von Constantinopel, Sohn des Großsultans Abdul-Medjid-Khan (geb. 23. April 1823, † 25. Juni 1861); succ. seinem Bruder, dem Großsultan Murad V. 31. August 1876.

Geschwister.

1. Sultan Mehemmed-Murad-Effendi, geb. 21. September 1840; succ. dem Bruder seines Vaters, Großsultan Abdul-Aziz-Khan (geb. 9. Februar 1830) 30. Mai 1876; wird am 31. August 1876 des Thrones entsetzt.
2. Fatimé-Sultane, geb. 1. November 1840; verm. I) 11. August 1854 mit Ali-Ghalib-Pascha, 3tem Sohne Reschid-Pascha's; Wittwe 30. October 1858; verm. II) 24. März 1859 mit Mehemed-Roury-Pascha, Muschir.
3. Refia-Sultane, geb. 6. Februar 1842; verm. 21. Juli 1857 mit Ethem-Pascha, Sohn Mehemed-Ali-Pascha's.
4. Djémilé-Sultane, geb. 18. August 1843; verm. 3. Juni 1858 mit Mahmud-Gelal-Eddin-Pascha, Sohn Ahmet Feti-Pascha's.
5. Mehemmed-Reschad-Effendi, geb. 3. November 1844.
6. Ahmed-Kémaleddin-Effendi, geb. 3. December 1847.
7. Behige-Sultane, geb. 16. Juli 1848; verm. im October 1859 mit Husni-Pascha, Sohn des Mustapha-Pascha.
8. Nur-Eddin-Effendi, geb. 14. April 1851.
9. Senibé-Sultane, geb. 21. November 1851.
10. Fehimé-Sultane, geb. 26. Januar 1855.
11. Chédimé-Sultane, geb. 1. März 1855.
12. Süleiman-Effendi, geb. 12. Januar 1861.

Vaters-Schwester.

Adilé-Sultane, geb. 23. Mai 1826; verm. 12. Juni 1845 mit Mehemmed-Ali-Pascha.

Vaters-Bruder.

† Abdul-Aziz-Khan (geb. 9. Februar 1830, succ. seinem Bruder Abdul-Medjid-Khan 25. Juni 1861, wird 30. Mai 1876 des Thrones entsetzt, † 4. Juni 1876).

Dessen Kinder: 1. Yussuf-Izzeddin-Effendi, geb. 9. Oct. 1857, Oberbefehlshaber der kaiserlichen Garde.

2. Saliha-Sultane, geb. 10. August 1862.
3. Mahmud-Djelal-Eddin, geb. 20. November 1862.
4. Mechmed-Selim, geb. 8. October 1866.
5. Abdul-Medjid, geb. 27. Juni 1868.

Waldeck.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1832, S. (78), und 1848, S. 84.]

Georg Victor, Fürst zu Waldeck und Pyrmont, Graf zu Rappolstein, Herr zu Hoheneck und Gerolsdeck am Waszigen ꝛc. ꝛc., geb. 14. Januar 1831; succed. seinem Vater, dem Fürsten Georg Friedrich Heinrich (geb. 20. September 1789), 15. Mai 1845 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Fürstin Emma (geb. 20. Mai 1802, † 1. August 1858, des 22. April 1812 † Fürsten Victor II. Carl Friedrich von Anhalt-Bernburg-Schaumburg Tochter); erläßt nach erlangter Volljährigkeit 14. Januar 1852 eine Proclamation, durch welche die Regentschaft auf unbestimmte Zeit verlängert wird; tritt die Regierung 17. August 1852 definitiv an; kgl. preuß. General-Lieutenant und Chef des 3. Hessischen Infant.-Regts Nr. 83; verm. 26. September 1853 mit

Fürstin Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. 12. August 1831, des † Herzogs Wilhelm von Nassau Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Pauline Emma Auguste Hermine, geb. 19. October 1855.
2. Prinzessin Georgine Henriette Marie, geb. 23. Mai 1857; verm. 15. Februar 1877 mit dem Prinzen Wilhelm Carl Paul Heinrich Friedrich von Württemberg, geb. 25. Februar 1848.
3. Prinzessin Adelheid Emma Wilh. Therese, geb. 2. August 1858.
4. Prinzessin Helene Friederike Augusta, geb. 17. Februar 1861.
5. Erbprinz Friedrich Adolph Hermann, geb. 20. Januar 1865.
6. Prinzessin Louise Elisabeth Hermine Erica Pauline, geb. 6. September 1873.

Schwestern.

1. Prinzessin Auguste Amalie Ida, geb. 21. Juli 1824; verm. 15. Juni 1848 mit Alfred, regierendem Grafen zu Stolberg-Stolberg.
2. Prinzessin Hermine, geb. 29. September 1827; verm. 25. October 1844 mit Adolf Georg, damaligem Erbprinzen, jetzt regierendem Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Christian (geb. 12. April 1803, † 19. Juli 1846). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Amalie Henriette Julie, geb. Reichs-Gräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 4. April 1814, des † Grafen Carl, lippe-biesterfeldischer Linie, Tochter; verm. 13. März 1841. [Mengeringhausen.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Albrecht Georg Bernhard Carl, geb. 11. Dec. 1841, kgl. preuß. Rittmeister im Rheinischen Cuirassier-Regiment Nr. 8; verm. in nicht ebenbürtiger Ehe am 2. Juni 1864 mit

Dora Gage, Gräfin von Rhoden, geb. 30. Januar 1840, des † Rev. Robert Gage of Rathlin Island jüngster Tochter.

2) Pr. Erich Georg Hermann Constantin, geb. 20. December 1842; verm. in nicht ebenbürtiger Ehe am 29. August 1869 zu Nancy mit Marie Constanze Baronesse von Falkener, geb. 13. März 1847, des † Prinzen Franz zu Hessen-Philippsthal ältester Tochter aus morganatischer Ehe mit Baronesse Marie von Falkener, geb. Lindner.

3) Pr. Heinrich Carl August Hermann, geb. 20. Mai 1844.

2. † Pr. Hermann Otto Christian (geb. 12. Octbr. 1809, † 6. Octbr. 1876), kgl. preuß. General-Lieutenant à la suite. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Agnes Franziska, geb. 2. October 1814, des Grafen Franz von Teleki-Szék zweiter Tochter; verm. 2. September 1833.

Gräfliche Linie (Waldeck und Pyrmont).

[Evangelischer Confession. — Prädicat „Erlaucht". — Wohnsitz: Schloß Bergheim bei Wildungen.]

Graf Adalbert Wilhelm Carl, geb. 19. Februar 1833, Graf zu Waldeck und Pyrmont, auch Limpurg-Gaildorf, Sohn des Grafen Carl (geb. 17. November 1778, † 21. Januar 1849) und dessen Gemahlin Gräfin Caroline, geb. Freiin Schilling von Canstadt (geb. 2. Februar 1798, zur Gräfin erhoben 16. April und verm. 25. April 1819, † 7. October 1866); succ. seinem Vater in der Secundogenitur des waldeckischen Fürstenhauses; fürstl. waldeckischer Major à la suite, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 3. August 1858 mit

Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834, des † Fürsten Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Helene Agnes Alexandrine Amalie Caroline, geb. 12. Mai 1859.

2. Graf Adalbert Alexander Wolrad Moritz Franz Ludwig, geb. 6. Januar 1863.

3. Graf Hermann Franz Carl Ludwig, geb. 16. Mai 1864.

4. Graf Alexander Albrecht Ludwig Franz Christian, geb. 15. Oct. 1867.

5. Graf Friedrich Carl Luitpold, geb. 19. Juni 1870.

6. Graf Georg Wilhelm Heinrich Carl, geb. 8. Juni 1876.

Geschwister.

1. Gräfin Mechthilde Emma Charlotte Christiane Luise, geb. 23. Juni 1826; verm. 30. Januar 1846 mit Carl Anton Ferdinand RGrafen von Aldenburg-Bentinck, kgl. großbritannischem General-Lieutenant; Wittwe 28. October 1864. [Schloß Middachten, Niederlande, Provinz Geldern.]

2. Graf Richard Casimir Alexander Carl Ludwig Heinrich Julius, geb. 26. December 1835, Rechtsritter des Johanniter-Ordens.

Württemberg.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1831, S. (47), und 1848, S. 86.]

König **Carl** I. Friedrich Alexander, geb. zu Stuttgart 6. März 1823, Sohn des Königs **Wilhelm** I. Friedrich Carl (geb. 27. September 1781, † 25. Juni 1864) aus dessen 3r Ehe mit Königin **Pauline** Therese Luise (s. unten); succ. seinem Vater 25. Juni 1864, Chef des kais. russ. Dragoner-Regts „Nischni-Nowgorod", des k. k. österr. Husaren-Regts Nr. 6, des kgl. württemb. 5. Infanterie-Regts („Grenadier-Regiment König Carl") Nr. 123, des kgl. württemberg. 1. Ulanen-Regts („König Carl") Nr. 19 und des kgl. preuß. 1. Rheinischen Infanterie-Regts Nr. 25; verm. 13. Juli 1846 mit

Königin **Olga** Nicolajewna, geb. 11. September (30. August) 1822, des † Kaisers Nicolaus I. von Rußland Tochter; Chef des kaiserl. russ. 3. Husaren-Regts von Elisabethgrad, des kgl. württembergischen 1. Infanterie-Regts („Grenadier-Regiment Königin Olga") Nr. 119 und des kgl. württemb. 1. Dragoner-Regts („Königin Olga") Nr. 25.

Schwestern.

a) Aus des Vaters 2r Ehe mit **Catharina** Paulowna (geb. 21./10. Mai 1788, † 9. Januar 1819, des † Kaisers Paul von Rußland Tochter und Wittwe des Prinzen Peter Friedrich **Georg** von Oldenburg); verm. mit König Wilhelm 24. Januar 1816:

1. Prinzessin **Maria** Friederike Charlotte, geb. 30. October 1816; verm. 19. März 1840 mit Alfred Grafen von Neipperg; Wittwe 16. November 1865.

b) Aus des Vaters 3r Ehe mit Königin **Pauline** Therese Luise (geb. 4. September 1800, † 10. März 1873), des † Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (s. unten) Tochter; verm. mit König Wilhelm 15. April 1820.

2. Prinzessin **Catharine** Friederike Charlotte, geb. 24. August 1821; verm. 20. November 1845 mit **Friedrich**, Prinzen von Württemberg (s. unten); Wittwe 9. Mai 1870.
3. Prinzessin **Auguste** Wilhelmine Henriette, geb. 4. October 1826; verm. 17. Juni 1851 mit **Hermann** Bernhard Georg, Prinzen von Sachsen-Weimar, kgl. württemb. General-Lieutenant à la suite der Reiterei.

Vaters-Bruder.

† Pr. **Paul** Carl Friedrich August (geb. 19. Januar 1785, † 16. April 1852), verm. 28. September 1805 mit Prinzessin Catharina **Charlotte** (geb. 17. Juni 1787, † 12. December 1847, des † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenburg Tochter).

Dessen Söhne: 1. † Pr. **Friedrich** Carl August (geb. auf Schloß Comburg bei Schwäbisch-Hall 21. Februar 1808, † zu Stuttgart 9. Mai 1870). **Dessen Wittwe**:

Prinzessin **Catharine** Friederike Charlotte, geb. 24. August 1821, des † Königs Wilhelm Tochter; verm. mit dem Prinzen Friedrich 20. November 1845.

Sohn: Pr. **Wilhelm** Carl Paul Heinrich Friedrich, geb. 25. Februar 1848, Oberst à la suite der kgl. preuß. Armee, Inhaber des kgl. württemb. 2. Dragoner-Regts und Chef des kais. russ.

Dragoner-Regiments Nr. 10 „von Nowgorod“; verm. 15. Februar 1877 mit

Prinzessin Georgine Henriette Marie Prinzessin von Waldeck und Pyrmont, geb. 23. Mai 1857.

2. Pr. Friedrich August Eberhard, geb. 24. Januar 1813, kgl. preuß. General-Oberst von der Cavallerie und commandirender General des Garde-Corps; Chef des kais. russ. 9. Lancier-Regts und des kgl. preuß. Posen'schen Ulanen-Regts Nr. 10, à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Regiments zu Fuß.

Hinterbliebene der Großvaters-Brüder des Königs.

Die Prinzen und Prinzessinnen von den Nebenlinien der durch den † König Friedrich gestifteten Hauptlinie, welche den Titel „Herzöge“ und „Herzoginnen“ von Württemberg führen, erhielten durch kgl. Decret vom 11. September 1865 das Prädicat „Königl. Hoheit“.

A. **Sohn** des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander (geb. 30. August 1756, † 20. September 1817); in 2r Ehe verm. 28. Januar 1797 mit Henriette, des † Fürsten Carl von Nassau-Weilburg Tochter († 2. Januar 1857):

Herzog Alexander Paul Ludwig Constantin, geb. 9. September 1804, k. k. österreich. General der Cavallerie zur Disposition, Inhaber des k. k. Husaren-Regiments Nr. 11; verm. 2. Mai 1835 mit Claudine Gräfin von Hohenstein, geb. Gräfin Rhédey; Wittwer 1. October 1841. [Wien.]

Kinder (führen das Prädicat „Durchlaucht“): 1) Claudine Henriette Marie Agnes, Fürstin von Teck, geb. 11. Februar 1836.

2) Franz Paul Carl Ludwig Alexander, Herzog von Teck, geb. 27. August 1837; verm. 12. Juni 1866 zu Kew (bei London) mit Mary Adelaide Wilhelmine Elisabeth, königl. Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin von Teck, geb. 27. November 1833.

Kinder: (1) Fürstin Victoria Mary Augusta Luisa Olga Pauline Claudine Agnes, geb. zu Kensington-Palace (London) 26. Mai 1867.

(2) Fürst Adolphus Carl Alexander Edward Albert George Ludwig Philipp Ladislaus, geb. 13. August 1868.

(3) Fürst Franz Joseph Leopold Friedrich, geb. in Kensington-Palace 9. Januar 1870.

(4) Fürst Alexander August Friedrich Wilhelm Alfred Georg, geb. in Kensington-Palace 14. April 1874.

3) Amalie Josephine Henriette Agnes Susanne, Fürstin von Teck, geb. 12. November 1838; verm. 24. October 1863 zu Wien mit Paul Frhrn von Hügel, k. k. Rittmeister a. D.

B. **Söhne** des Herzogs Eugen Friedrich Heinrich (geb. 21. November 1758, † 20. Juni 1822):

1. † Herzog Friedrich Eugen Carl Paul Ludwig (geb. 8. Januar 1788, † 16. September 1857); Wittwer 18. April 1825 von Prinzessin Caroline Friederike Mathilde, des † Fürsten Georg zu Waldeck-Pyrmont Tochter (geb. 10. April 1801). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

[illegible] Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg, [illegible] 2. September 1857. [illegible]sruhe

[illegible] Gr. [illegible] Prinzessin Augusta [illegible] verm. 9. October [illegible] Hofmarschall; Witwer

[illegible] Prinzessin Marianne Hermine, geb. 22. December 1820, [illegible] Prinzen zu Wied, Fürstenhaupt kgl. preuß. [illegible] Fürst Wilhelm

[illegible] Prinzessin Hermine, geb. 11. Sept. [illegible] Prinzen von Schaumburg-Lippe Tochter;

[illegible] Prinzessin Augusta Ida [illegible] verm. 9. Juli 1856 mit Nicolaus, [illegible] Herzog

[illegible] Prinzessin Georg, geb. 28. August 1846. † [illegible] Prinz

[illegible] Großfürstin von Rußland, [illegible] Kaiser 5. Mai 1874.

[illegible] Prinz geb. 1. März [illegible] Fürst 1876.

[illegible] Prinz [illegible] 1854.

[illegible] Prinzessin [illegible] Juli [illegible] Oberst- und Militär-[illegible] Infanterie-Regt Nr. 73.

[illegible] Prinz [illegible] 1. December 1859.

[illegible] Prinz [illegible] Ober- und [illegible] Infanterie-Regiments [illegible] Schwester 5. Mai 1858 mit [illegible] geboren 11. Juli [illegible] Kammerherrn Lehrer [illegible] adeln.

[illegible] 15. October 1855; verm. [illegible] Prinzessin Francisca XIV., jetzt regie-[illegible] Fürst.

[illegible] geb. 28. Juni [illegible] 24. December 1860); [illegible] Juni 1857 mit Herzogin [illegible] Prinzessin von Bourbon und Parma (geb. [illegible]

[illegible] Prinz Wilhelm Ferdinand Maximilian Carl, [illegible] Donaueschingen 5. September 1858, kgl. [illegible] 2. Dragoner-[illegible] verm. 9. Februar 1876 mit [illegible] des regierenden Fürsten [illegible] Prinz Tochter.

[illegible] Friedrich Wilhelm (geb. 27. December 1761, [illegible] Juni [illegible] mit Königlich Preußin Frau-[illegible] Landgrafin (geboren 18. Januar 1777), [illegible] Ehe „Königliche Hoheit“ und als solche [illegible] Hoheit“ (c. 6. Februar 1822).

1. † Graf Christian Friedrich Alexander (geb. 5. November 1801, † 7. Juli 1844). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Josephine Antonie Helena, geb. Gräfin von Festetics-Tolna, geb. 1. Juni 1812 (kath. Conf.); verm. 3. Juli 1832; wieder verm. 28. December 1845 mit dem Frhrn du Bourget (kath. Conf.).
Dessen Kinder: 1) Graf Wilhelm Paul Alexander Ferdinand Friedrich Heinrich Joseph Ladislaus Eberhard, geb. 25. Mai 1833.
2) Gräfin Wilhelmine Pauline Josephine Henriette Marie Helena Sophie Alexandrine, geb. 24. Juli 1834.
3) Gräfin Pauline Wilhelmine Franziska Xaverine Josephine Marie, geb. 8. August 1836; verm. 25. April 1857 mit Maximilian Heinrich Adam von Wuthenau auf Glesina (geb. 21. Juni 1834), Ehrenritter des Johanniter-Ordens und kgl. sächs. Rittmeister a. D. [Dresden.]

2. † **Graf Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand von Württemberg, Herzog von Urach (Durchlaucht; geb. 6. Juli 1810, † 17. Juli 1869, kath. Confession seit 1852); verm. I) 8. Februar 1841 mit Theodolinde Luise Eugenie Auguste Napoleone (geb. 13. April 1814, des † Herzogs Eugen von Leuchtenberg Tochter, kath. Conf.); Wittwer 1. April 1857; verm. II) siehe hierunter. Wittwe:**
Florestine Gabriele Antoinette, Gräfin von Württemberg, Herzogin von Urach (Durchlaucht), geb. 22. October 1833 (kath. Conf.), des † Fürsten Florestan I. von Monaco Tochter; verm. mit dem Grafen Wilhelm, Herzog von Urach, 16. Februar 1863.
Kinder (katholisch): a) 1r **Ehe**: 1) Auguste Eugenie Wilhelmine Marie Pauline Friederike, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 27. December 1842, StkrD.; verm. auf Schloß Lichtenstein bei Reutlingen 4. October 1865 mit Parcival Rudolf RGrafen von Enzenberg, k. k. Kämmerer; Wittwe 1. Januar 1874; wiederverm. 16. Juni 1877 mit dem Grafen Franz von Thun-Hohenstein, k. k. österreich. FML.
2) Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodolinde, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14. Januar 1854; verm. 2. Februar 1874 mit Don Paul Joseph Ange, Fürsten von Biano (s. „Altieri").
— b) 2r **Ehe**: 3) Wilhelm Carl Florestan Gero Crescentius, Graf von Württemberg, Herzog von Urach, geb. zu Monaco 3. März 1864.
4) Carl Joseph Wilhelm Florestan Gero Crescentius, Graf von Württemberg, Fürst von Urach, geb. zu Ulm 15. Februar 1865.

D. **Sohn des Herzogs Alexander Friedrich Carl (geb. 24. April 1771, † 4. Juli 1833), kais. russ. Generals en chef rc., und der Herzogin Antoinette Ernestine Amalie, geb. Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld (geb. 28. August 1779, † 14. März 1824):**
Herzog Friedrich Wilhelm Alexander, geb. 20. December 1804, kais. russ. Gen.-Major a. D.; verm. 17. October 1837 mit Marie Christine Caroline Adelheid Franziska Leopoldine, Prinzessin von Orleans (geb. 12. April 1813, des † Louis Philippe, Königs der Franzosen, Tochter); Wittwer 2. Januar 1839. [Schloß Fantaisie bei Baireuth.]

Sohn: Herzog Philipp Alexander Maria Ernſt, geb. 30. Juli 1838 zu Neuilly [kathol. Conf.], k. württemb. Oberſt und k. k. öſterr. Oberſt a. D.; verm. 18. Januar 1865 zu Wien mit
Herzogin Maria Thereſia Anna, Erzherzogin von Oeſterreich, geb. 15. Juli 1845 (kath. Conf.), des Erzherzogs Albrecht Friedrich Rudolph von Oeſterreich Tochter.

Kinder (kath.): (1) Herzog Albrecht Maria Alexander Philipp Joſeph, geb. 23. December 1865.
(2) Herzogin Maria Amalie Hildegard Philippine Thereſe Joſephine, geb. 24. December 1865.
(3) Herzogin Maria Iſabelle Philippine Thereſe Mathilde Joſephe, geb. 31. Auguſt 1871.
(4) Herzog Robert Maria Clemens Philipp Joſeph, geb. 14. Januar 1873.
(5) Herzog Ulrich Maria Ludwig Philipp Joſeph Anton, geb. 16. Juni 1877.

Zweite Abtheilung.

Genealogie

der deutschen Standesherren,

der übrigen deutschen und österreichischen nicht souverainen fürstlichen Häuser,

der Herzogshäuser von Großbritannien und Irland,

auch der meisten französischen und italienischen herzoglichen und fürstlichen,

sowie anderer Häuser der höchsten Aristocratie Europa's.

A.

Genealogie der deutschen Standesherren,

nämlich der deutschen, vormals reichsständischen, jetzt standesherrlich untergeordneten fürstlichen und gräflichen Häuser, deren Häuptern das Prädicat „Durchlaucht“, resp. „Erlaucht“ zukommt.

Das Prädicat „Durchlaucht“ steht den fürstlichen Häusern nach Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 13. August 1825, das Prädicat „Erlaucht“ den gräflichen Häusern nach Beschluß der deutschen Bundesversammlung vom 18. Februar 1829 (für Bentinck vom 12. Juni 1845) zu.

Arenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Brüssel. — Ueber die ehemals souverainen Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 89; die histor. Notizen im Jahrg. 1860, S. 95.]

Herzog Engelbert Prosper Ernst Maria Joseph, geb. 10. August 1872, Herzog von Aerschot und von Croy, Herzog zu Meppen, Fürst zu Recklinghausen ꝛc., Sohn des Herzogs Engelbert August Anton (geb. 11. Mai 1824); succ. seinem Vater 28. März 1875 unter Vormundschaft seiner Mutter.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Ludmilla Rosa Sophie Antonie Caspara, geb. 29. Juni 1870.
2. Prinzessin Sophia Aloysia Carola Maria Anna Melchiora Eleonora Engelberta, geb. 26. Juli 1871.
3. Prinzessin Maria Salvatrix Carola Caspara Erneste Marcelline Eleonore Engelberte, geb. 26. April 1874.
4. Pr. Carl Prosper Maria Melchior Engelbert Eleonor Gregor Wolfgang Joseph, geb. 12. März 1875.

Mutter.

Herzogin Eleonore, geb. 19. Februar 1845, des † Prinzen Ernst von Arenberg Tochter; verm. mit dem Herzog Engelbert 27. Mai 1868; Wittwe 28. März 1875.

Vaters-Brüder.

1. Pr. Anton Franz, geb. 5. Febr. 1826 [Brüssel]; verm. 23. August 1847 mit
Prinzessin Maria Ghislaine, geb. 19. November 1830, des † Grafen Werner von Mérode und der † Gräfin Luise Victorie, geb. Gräfin von Spangen, Tochter.
Kinder: 1) Pr. Philipp Maria Prosper, geb. 17. Juni 1848.
2) Pr. Franz v. Assisi Ludwig Maria, geb. 29. September 1849, k. preuß. Second-Lieutenant im Königs-Husaren-Reg. (1. Rheinischen) Nr. 7.
3) Pr. Johann Baptist Engelbert Maria, geb. 18. October 1850, k. preuß. Second-Lieutenant im Königs-Husaren-Reg. (1. Rheinischen) Nr. 7.
4) Prinzessin Pauline Marie Josepha, geb. 9. Mai 1852.
5) Pr. Carl Franz Marie Ernst, geb. 23. Januar 1853.

2. Pr. Carl Maria Joseph, geb. 6. September 1831 [Brüssel]; verm. 16. Januar 1876 mit
Prinzessin Julie, geb. 28. August 1831, des Grafen Franz Hunyady Tochter.
3. Pr. Joseph Leonard Balthasar, geb. 8. August 1833 [Wien und Brüssel]; verm. 14. August 1865 mit
Prinzessin Francisca, geb. 30. October 1838, PD., des † Pr. Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Großvaters-Bruder.

Pr. Peter d'Alcántara Carl, geb. 2. October 1790 [Schloß Arlay bei Poiteur, franz. Jura-Departement], Devotionsritter des Malteserordens; verm. I) 27. Januar 1829 mit Alix Maria Charlotte (geb. 4. Novbr. 1808, † 21. Septbr. 1842, des Fürsten Augustin Maria Elias Carl von Talleyrand, Herzogs von Périgord, Tochter); II) 19. Juni 1860 mit Prinzessin Caroline Leopoldine Johanne (geb. 27. Mai 1801, des † Fürsten Aloysius von Kaunitz-Rietberg Tochter, k. k. StkrD. u. PD.; Wittwe 12. Octbr. 1842 von Anton Gundaccar Grafen von Starhemberg); Wittwer 18. Juni 1875.

Kinder 1r Ehe: 1. Prinzessin Marie Nicolette Augustine, geboren 15. November 1830; verm. 8. October 1849 mit Carl Anton Ghislain Grafen von Mérode.
2. Pr. August Ludwig Alberich, geb. 15. September 1837; verm. 18. Juni 1868 mit
Prinzessin Johanne Marie Luise, Tochter des Grafen Louis Carl von Greffulhe, Pairs von Frankreich, und dessen Gemahlin, Felicitas Pauline Marie geb. von La Rochefoucauld.
Kinder: 1) Prinzessin Aline Johanne Marie, geb. 15. April 1869. 2) Pr. Peter Carl Ludwig, geb. 14. August 1871. 3) Prinzessin Luise Marie Charlotte, geb. 23. November 1872.

Urgroßvaters-Bruders-Sohn.

† Pr. Ernst Engelbert (geb. 25. Mai 1777, † 20. November 1857, Sohn des Prinzen August Maria Raimund). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**
Prinzessin Sophie Caroline Marie, geb. 8. Januar 1811, PD., des † Fürsten Carl von Auersperg, k. k. FML. und Divisionairs, Tochter; verm. mit dem Prinzen Ernst Engelbert 26. Sept. 1842. [Wien.]

Dessen Tochter 2r Ehe: Prinzessin Eleonore Marie Josephine Ursula, geb. 19. Febr. 1845; verm. 27. Mai 1868 mit Engelbert Herzog von Arenberg; Wittwe 28. März 1875.

Auersperg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Prag. — S. Jahrg. 1836, S. 67, und 1848, S. 93, imgl. den Besitz im Jahrg. 1850, S. 91.]

Fürst Carl Wilhelm Philipp, geb. 1. Mai 1814, Herzog zu Gottschee, gefürsteter Graf von Wels, k. k. GRath, erbliches Mitglied des österr. Reichsrathes, Oberst-Erblandkämmerer u. Oberst-Erbland-

marschall in Krain und der Windischen Mark, Oberst-Landmarschall in Böhmen, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Fürsten Wilhelm (geb. 5. Octbr. 1782) und der Fürstin Friederike Luise Wilhelmine Henriette, geb. Freiin von Lenthe (geb. 13. Febr. 1791, † 5. Novbr. 1860); succ. seinem Vater 25. Jan. 1827; verm. 18. August 1851 mit

Fürstin Ernestine, geb. Gräfin Festetics von Tolna, geb. 27. Mai 1831, k. k. StkrD. und PD.

Geschwister.

1. Prinzessin Aglaë Leopoldine Sophie Maria, geb. 26. Jan. 1812; verm. 20. Mai 1837 mit Christian Frhrn von Koß, k. k. Kämmerer.
2. Prinzessin Wilhelmine Francisca Caroline, geb. 2. April 1813; verm. 9. April 1839 mit Hermann Grafen von Nostitz-Rieneck, k. k. GRath, Kämmerer u. FML.
3. † Pr. Alexander Wilhelm Theodor (geb. 15. April 1818, † 3. März 1866), k. k. GMajor; verm. 14. Januar 1852 mit Prinzessin Sarolta (geb. 28. Juni 1831, † 21. März 1873), Tochter des Grafen Joseph von Sztáray.

Dessen Tochter: Prinzessin Anna Josephine Alexandrine Caroline, geb. 12. October 1852.

4. Pr. Adolf Wilhelm Daniel, geb. 21. Juli 1821, k. k. GRath und Präsident des österreichischen Minister-Raths, lebenslängliches Mitglied des österr. Reichsrathes; verm. I) 26. Octbr. 1845 mit Aloyse geb. Freiin Mladota von Solopisk (geb. 14. Novbr. 1820, † 26. Octbr. 1849); II) 6. Octbr. 1857 mit

Prinzessin Johanna, geb. Gräfin Festetics von Tolna, geb. 15. Juni 1830, PD.

Kinder 2r Ehe: 1) Pr. Carl Maria Alexander, geb. 26. Febr. 1859.
2) Prinzessin Johanne Marie Aloysie Hildegarde Ernestine, geb. 17. Septbr. 1860.
3) Prinzessin Ernestine Maria Wilhelmine Valentine, geb. 14. Februar 1862.
4) Prinzessin Aglaë Francisca Marie Aloysie, geb. 28. März 1868.
5) Pr. Franz Maria Johann Josef, geb. 11. Decbr. 1869.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl (geb. 17. August 1784, † 18. Decbr. 1847), k. k. FML. und Divisionair; verm. 15. Febr. 1810 mit Prinzessin Auguste Eleonore Elisabeth Antonie (geb. 12. Jan. 1790, † 19. Mai 1873) [luther. Conf.], Tochter des Herrn Carl Levin Otto von Lenthe auf Wrestedt in Hannover und dessen Gemahlin, Henriette Friederike Wilhelmine Sophie Sabine geb. Gräfin von Bennigsen aus dem Hause Banteln.

Dessen Töchter: 1) Prinzessin Sophie Caroline Marie, geboren 8. Jan. 1811; Wittwe des Herzogs Ernst Engelbert von Arenberg (s. dort).
2) Prinzessin Aloyse Helene Camilla, geb. 17. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 28. Mai 1842 mit Adam Fürsten von Starhemberg; Wittwe 7. April 1860.
3) Prinzessin Henriette Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815; verm. 11. Jan. 1835 mit Ludwig Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein; Wittwe 22. August 1850.
4) Prinzessin Friederike Marie, geb. 19. Decbr. 1820, k. k. StkrD.

5) Prinzessin Ernestine, geb. 28. April 1822, k. k. StkrD. und Unter-Dechantin des k. k. Damenstifts auf dem Hradschin zu Prag.
6) Prinzessin Marie Juliane, geb. 12. April 1827, k. k. StkrD.

2. † Pr. Vincenz († 16. Febr 1812), verm. mit Prinzessin Gabriele Marie, des † Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter (geb. 19. Juli 1793, † 11. Mai 1863).

Dessen Sohn: † Pr. Vincenz Carl Joseph (geb. 16. Juli 1812, † 7. Juli 1867). k. k. w. GRath u. Kämmerer, Reichsrath, Oberstkämmerer und Oberst-Erblandmarschall in Tyrol, Ritter des Ordens vom Goldenen Vliess, Besitzer der Allodial-Herrschaften Rassaberg, Zleb und Tupadl mit den Gütern Ziak, Kluk und Kralowitz. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, des † Fürsten Franz von Colloredo-Mannsfeld Tochter, k. k. StkrD. und PD., Besitzerin der Hschaft Grünberg; verm. mit dem Prinzen Vincenz 29. April 1845.

Dessen Kinder: (1) Prinzessin Marie Gabriele Eleonore, geb. 21. Februar 1865.
(2) Pr. Franz Joseph Maria Emanuel, geb. 20. Octbr. 1856.
(3) Pr. Engelbert Ferdinand Maria, geb. 21. Febr. 1859.
(4) Pr. Eduard Severin Maria, geb. 8. Jan. 1863.
(5) Prinzessin Christiane Maria, geb. 9. März 1866.

Grossvaters-Bruders-Sohn.

Fürst Vincenz Christian Friedrich Johann, geb. 11. Aug. 1813, k. k. GRath und Kämmerer, lebenslängliches Mitglied des österr. Herrenhauses; Sohn des Fürsten Vincenz (geb. 31. Aug. 1763, † 4. Juni 1833); Besitzer des fürstlich Trautson'schen Fideicommisses Goldegg und der vereinigten Allodial-Güter Ennsegg, Burg-Enns, Burgvogtei Enns und St. Pantaleon in Nieder-Oesterreich, Köppach und Rotth in Ober-Oesterreich. [Enns in Ober-Oesterreich.]

Schwestern.

1. Prinzessin Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809, k. k. StkrD.; verm. 14. Januar 1836 mit Johann Nepomuk Egon Landgrafen zu Fürstenberg, erblichem Mitglied des österr. Reichsrathes, k. k. GRath.
2. Prinzessin Mathilde Aloyse Johanna Marie, geb. 31. März 1811, Ehrenstiftsdame zu Brünn.

Urgrossvaters-Halbbruder.

† Graf Franz Xaver (geb. 19. Juni 1749, † 8. Januar 1808; den Besitz s. im Jahrgang 1856, S. 95).

Dessen Sohn: † Graf Franz Xaver Adolf (geb. 9. Februar 1804, † August 1873). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Marie Theresia, geb. 12. Aug. 1814, Tochter des † Freiherrn Carl Wilhelm von Scheibler, k. k. Feldmarschall-Lieutenants, und der † Maria Apollonia geb. MGräfin Wratislaw von Mitrowitz; verm. mit dem Grafen Xaver 9. Februar 1831.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Helene, geb. 7. März 1835; verm. 9. Jan. 1860 mit Louis Prinzen von Rohan-Guémenée.

2) Gräfin Marie, geb. 13. Juni 1837; verm. 26. Octbr. 1858 mit Rudolf Grafen von Chotek, k. k. Kämmerer.
3) Gräfin Eugenie, geb. 15. Octbr. 1839; verm. 16. Aug. 1862 mit Gisbert Egon Grafen Fürstenberg-Stammheim.
4) Gräfin Thereſia, geb. 22. Februar 1841.
5) Graf Carl, geb. 12. Novbr. 1843, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Reg. „Prinz von Heſſen und bei Rhein“ Nr. 6.

Bentheim.

[S. Jahrgang 1836, S. 76, und (Wappen) 1849, S. 98.]

I. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

[Reformirter Confeſſion. — Wohnſitze: Hohenlimburg, Reg.-Bezirk Arnsberg, und Schloß Rheda, Reg.-Bezirk Minden, Weſtfalen. — Siehe Jahrgang 1848, S. 99]

Fürſt Franz Friedrich Ferdinand Adolf, geb. 11. Octbr. 1800, erbliches Mitglied des preußiſchen Herrenhauſes, kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee; ſucc. ſeinem Bruder, dem Fürſten Moritz Caſimir Georg (geb. 4. März 1795), 5. Decbr. 1872.

Bruder.

† Pr. Adolf Ludwig Albrecht Friedrich (geb. 7. Mai 1804, † 3. September 1874). **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Anna Caroline Luiſe Adelheid, geb. 16. Decbr. 1822, des † Fürſten Heinrich LXVII. Reuß zu Schleiz Tochter; verm. mit dem Prinzen Adolf 7. März 1843.

Deſſen Kinder: 1) Prinzeſſin Luiſe Adelheid Caroline Alexandrine Anna Maria Eliſabeth Philippine, geb. 7. Febr. 1844; verm. 7. Octbr. 1862 mit Georg Prinzen von Schönburg-Waldenburg.
2) Prinzeſſin Eliſabeth Luiſe Caroline Adelheid Bertha Charlotte Agnes Auguſte Thereſe Amalie, geb. 28. März 1848.
3) Pr. Guſtav Moritz Caſimir Ludwig Adolf Auguſt Otto Arnold Georg Hermann Gumbrecht, geb. 4. October 1849, Second-Lieutenant à la suite der kgl. preuß. Armee.
4) Pr. Carl Moritz Caſimir Bernhard Franz Adolf Heinrich Georg Emil Ludwig Eugen Hermann, geb. 12. Auguſt 1852, Lieutenant im kgl. preuß. 1. Heſſiſchen Huſaren-Reg. Nr. 13.
5) Prinzeſſin Marie Friederike Luiſe Henriette Adelheid Mathilde Caroline Agnes Eugenie Philippine Anna Thereſe, geb. 31. März 1857.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich (geb. 21. Januar 1767, † 26. Decbr. 1835).

Deſſen Kinder: 1. † Graf Moritz Caſimir Carl Chriſtian Friedrich Alexander (geb. 16. Jan. 1798, † 27. Jan. 1877). **Deſſen Wittwe:**
Gräfin Marie Julie Meline, Freiin des Bordes, geb. 22. Juli 1817; verm. mit dem Grafen Moritz 21. April 1838.

Kinder: 1) Graf Richard Friedrich Julius Ludwig Moritz, geb. 5. Mai 1840, kgl. bayer. Kammerjunker.

2) Gräfin Maria Sophia Luise Wilhelmine Amalie, geb. 31. Aug. 1843; verm. 30. Octbr. 1866 mit Otto Grafen von Ferraris-Occhieppo-Chiarrazza, zu Rofenstein und Täufers, Herrn und Landammann zu Tyrol, k. k. österr. Hauptmann a. D.

2. Gräfin Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802; verm. 3. Juni 1828 mit Alexander Fürsten von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein; Wittwe 7. April 1874.

3. Graf Emil Friedrich, geb. 6. April 1806, k. k. österr. wirkl. Kämmerer und ehemals kgl. niederländ. Resident der Süd- und Ostküste von Borneo, Ritter des Teutonischen Herren-Ordens, Ballei Utrecht [Soden bei Frankfurt a. M.]; verm. 28. Octbr. 1845 mit Gräfin Antoinette Josine Adrienne, geb. von Rees, geb. 11. Januar 1824.

II. Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt.

[Reformirter Confession. — Wohnsitze: Schloß Steinfurt, Westfalen, Reg.-Bezirk Münster, und Bentheim, Hannover. — S. Jahrg. 1848, S. 101.]

Fürst Ludwig Wilhelm, geb. 1. August 1812, Sohn des Fürsten Alexius Friedrich (geb. 20. Jan. 1781, † 3. Novbr. 1866) und der Fürstin Wilhelmine Caroline Friederike Marie (geb. 20. Septbr. 1793, † 12. Novbr. 1865, des † Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels Tochter); kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 27. Juni 1839 mit

Fürstin Bertha Wilhelmine Caroline Luise Marie, geb. 26. Octbr. 1818, des † Landgrafen Carl zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Adelheid Wilhelmine Sophie Ottilie, geb. 17. Mai 1840.

2. Prinzessin Juliane Auguste Henriette Emilie Charlotte, geb. 5. Januar 1842; verm. 16. August 1873 mit Wilhelm Prinzen zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

3. Prinzessin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Octbr. 1843; verm. 16. Mai 1867 mit Ludwig Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

4. Erbprinz Alexis Carl Ernst Louis Ferdinand Eugen Bernhard, geb. 17. Novbr. 1845, kgl. preuß. Rittmeister im Regiment Garde du Corps.

5. Pr. Carl Wilhelm Alexis Julius Ferdinand, geb. 21. Februar 1848, kgl. preuß. Premier-Lieutenant im Königs-Husaren-Reg. (1. Rhein.) Nr. 7.

6. Pr. Georg Friedrich Reinhard, geb. 28. Juni 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Westfälischen Ulanen-Reg. Nr. 5.

Geschwister.

1. Prinzessin Auguste Juliane Henriette Amalie Sophie Charlotte, geb. 16. October 1817.

2. Pr. Ferdinand Otto, geb. 6. Juli 1819, k. k. Oberst a. D.; verm. 19. December 1850 mit Caroline geb. Gräfin von Waldstein (katholisch); Wittwe 12. October 1851.
Tochter: Prinzessin Ferdinande Cajetane Wilhelmine Caroline, geb. 1. October 1851.

Bentinck.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Schloß Middachten bei Arnheim in Geldern. — Siehe histor.-genealogische Uebersicht und Wappen zuletzt in den Jahrg. 1863, S. 239, und 1864, S. 243. — Devise: „Craignes honte".]

Graf Wilhelm Carl Philipp Otto, geb. 28. Novbr. 1848, kgl. großbritannischer Legations-Secretair z. D., Ritter des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht, Sohn des Grafen Carl Anton Ferdinand, kgl. großbritannischen Generallieutenants, Commandeurs und Coadjutors des Deutschen Ordens (geb. 4. März 1792, † 28. October 1864); succ. seinem Bruder, dem Grafen Heinrich (s. unten) in Folge Familienvertrags vom 30. November 1874 in die Rechte des gräflich Aldenburg-Bentinck'schen Familien-Fideicommisses; verm. 8. März 1877 mit

Gräfin Marie Cornelia, geb. 13. Jan. 1855, des † Jacob Dietrich Carl Frhrn v. Heeckeren-Wassenaer, Herrn zu Wassenaer ꝛc., kgl. niederländ. Oberst-Stallmeisters, und dessen † Gemahlin Isabella, geb. Freiin Sloet von Tautenburg, Tochter; Besitzerin der Herrschaft Weldam in den Niederlanden.

Geschwister.

1. Graf Heinrich Carl Adolf Friedrich Wilhelm, geb. 30. October 1846, Oberst-Lieutenant in der kgl. großbrit. Garde, Expectant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht; hat durch Familienvertrag die Rechte der Erstgeburt abgetreten; verm. 8. Decbr. 1874 mit
Gräfin Henriette Elise Cathcart, geb. 20. Juli 1848, ältester Tochter des † Robert Mc. Kerrell aus dem Hause Mc. Kerrell von Hillhouse und dessen Gemahlin Emilie Pauline, des † kgl. großbritannischen GLieut. Sir William Staveley Tochter.
Sohn: Graf Robert Carl, geb. 5. December 1875.
2. Graf Carl Reinhard Adalbert, geb. 9. Febr. 1853, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Dragoner-Regiment, Ritter des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht.
3. Graf Godard Johann Georg Carl, geb. 3. Aug. 1857, Expectant des Deutschen Ordens, Ballei Utrecht.
4. Gräfin Victoria Mary Friederike Mechtild, geb. 6. Septbr. 1863.

Mutter.

Gräfin Caroline Mechtild Emma Charlotte Christine Luise, Gräfin von Bentinck, Gräfin zu Waldeck-Limpurg, geb. 23. Juni 1826, des † Grafen Carl zu Waldeck und Pyrmont und Limpurg-Gaildorf Tochter, Besitzerin der von ihrem Bruder, Richard Grafen zu Waldeck und Pyrmont, laut Familienvertrag von 1863 übernommenen Standesherrschaft Waldeck-Limpurg im Königreich Württemberg;

verm. mit dem Grafen Carl Anton Ferdinand 30. Januar 1846; Wittwe 28. October 1864.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Wilhelm Friedrich Christian (geb. 15. Novbr. 1787, † 8. Juni 1855). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Pauline Albertine, geb. 27. Mai 1817, des † grhzgl. oldenburgischen Ober-Kammerherrn Friedrich Franz Grafen von Münnich Tochter; verm. 15. April 1841. [Haag.]

Dessen Tochter: Gräfin Jacqueline Christine Anna Adelaïde, geb. 4. Januar 1855; verm. 5. Novbr. 1874 mit Friedrich Magnus, Erbgrafen zu Solms-Wildenfels.

2. Graf Heinrich Johann Wilhelm, geb. 8. September 1796, kgl. großbrit. General, Inhaber des 28. britischen Infanterie-Regts [London]; verm. 10. März 1829 mit

Gräfin Renira Antoinette, geb. 13. Mai 1798, des † kgl. großbrit. Admirals der Flotte Sir James Hawkins, Barons von Whitshed und der † Sophie Henriette, geb. Gräfin von Bentinck, Tochter.

Urgroßvaters-Bruder.

† Johann Albert Graf Bentinck (geb. 29. Decbr. 1737, † 28. Septbr. 1775; verm. mit Renire geb. Baronesse von Tuyll-Serooskerken).

Dessen Sohn: † Graf Wilhelm (geb. 17. Juni 1764, † 21. Februar 1813), kgl. großbritann. Admiral.

Dessen Söhne: 1) Graf Georg Wilhelm Pierrepont, geb. 17. Juli 1803. [London.]

2) Graf Carl Aldenburg, geb. 22. März 1810 [Indio, Devonshire]; verm. I) im Mai 1849 mit Miss Fulford of Fulford-Hall in der Grafschaft Devonshire († 15. März 1853); II) 20. Jan. 1858 mit Gräfin Frances, des Martin Williams von Bryn-Gwyn (Fürstenthum Wales), Rittmeisters und Adjutanten des † Königs von Hannover, Tochter.

Sohn 1r Ehe: Graf Heinrich Aldenburg, geb. 7. Januar 1852.

Castell.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 163, und 1848, S. 241. — Gemäß einem neuen, von dem † König Maximilian II. von Bayern sanctionirten, Hausgesetze vom 14. Juni 1861 führen die beiden Linien des gräflichen Hauses Castell statt der bisher üblichen Bezeichnung: „Aeltere oder Friedrich Carl'sche Linie" und „Jüngere oder Christian Friedrich'sche Linie", jetzt die Namen „Castell-Castell" und „Castell-Rüdenhausen".]

I. Castell-Castell.

[Wohnsitz: Castell in Unterfranken, Königreich Bayern.]

Graf Friedrich Carl Wilhelm Ernst, geb. 23. Mai 1826, erblicher Reichsrath der Krone Bayern, kgl. bayer. Major à la suite, Sohn des Grafen Friedrich Ludwig (geb. 2. Novbr. 1791, † 21. April 1875) und der Gräfin Emilie, Tochter des † Carl Ludwig Fürster

zu Hohenlohe-Langenburg (geb. 27. Januar 1793, † 20. Juli 1859); verm. 23. Septbr. 1856 mit

Gräfin Emma, geb. 19. August 1831, des † Carl Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Emilie Amalie Johanne Bertha Elise Agnes, geb. 21. Juni 1857.

2. Gräfin Agnes Ida Adelheid Clotilde, geb. 21. August 1858.
3. Gräfin Clotilde Marie, geb. 16. Februar 1860.
4. Gräfin Amalie Charlotte, geb. 15. Mai 1862.
5. Graf Friedrich Carl, geb. zu Castell 22. Juli 1864.
6. Gräfin Jenny, geb. 22. Juni 1866.
7. Graf Otto Friedrich, geb. 12. Mai 1868.

Geschwister.

1. Gräfin Ida Amalie Luise, geb. 31. März 1817; verm. 5. October 1843 mit Friedrich Magnus Grafen zu Solms-Wildenfels.
2. Gräfin Adelheid Clotilde Auguste, geb. 18. Juni 1818; verm. 30. April 1839 mit Julius Peter Hermann August Grafen zur Lippe-Biesterfeld.
3. Gräfin Caroline Johanne Victorie Elise, geb. 2. December 1819.
4. Graf Gustav Friedrich Ludwig Eugen Emil, geb. 17. Jan. 1829, Oberhofmeister des Königs von Bayern [München]; verm. 11. September 1869 mit

Gräfin Elisabeth Johanne Ludmilla, geb. Gräfin von Brühl, geb. 8. Decbr. 1851, der Ludmilla Gräfin von Schleiffen, geb. Gräfin Renard, jüngerer Tochter aus erster Ehe.

Söhne: 1) Graf Friedrich Ludwig Carl Georg, geb. 28. August 1874.

2) Graf Wolfgang Julius Magnus, geb. 27. Mai 1877.

Vaters-Bruder.

† Graf Carl (geb. 8. December 1801, † 2. März 1850).

Dessen Söhne: 1. † Graf Friedrich Christian Philipp Ernst (geb. 23. März 1840, † 6. Februar 1876). **Dessen Wittwe:**

Anna Lavinia Theodosia geb. de Bravura-Manini, verwittwete Gräfin von Suchteln, geb. 27. Januar 1833; verm. mit dem Grafen Philipp 2. Juni 1863.

2. Graf Adolf Carl, geb. 14. Octbr. 1841, Reisemarschall des Herzogs von Nassau.

II. Castell-Rüdenhausen.

[Wohnsitz: Rüdenhausen in Unterfranken, Königreich Bayern.]

Graf Wolfgang August Christian Friedrich Carl Erwein, geb. 21. April 1830, des † Erbgrafen Adolf (geb. 15. März 1805, † 11. Juni 1849) Sohn aus 1r Ehe (s. unten), erblicher Reichsrath der Krone Bayern, kgl. bayer. Major à la suite; succ. seinem Großvater, dem Grafen Christian Friedrich (geb. 21. April 1772), 26. März 1850; verm. 17. Mai 1859 mit

Prinzessin Emma Ferdinande Emilie, geb. 23. Febr. 1841, des † Ernst Casimir II. Fürsten zu Isenburg-Büdingen Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Siegfried Friedrich Casimir Adolf Kuno, geb. 17. März 1860.
2. Graf Casimir Friedrich, geb. 10. März 1861.
3. Gräfin Marie Mathilde Adelheid Clotilde Wilhelmine Conradine Elisabeth Julie Emilie, geb. 6. März 1864.
4. Graf Otto Friedrich Reinhard Georg, geb. 7. April 1865.
5. Graf Alexander Friedrich Lothar, geb. 6. Juli 1866.
6. Gräfin Luitgarde Thecla Emma Agnes Sophie, geb. 30. October 1867.
7. Graf Hugo Friedrich Alfred, geb. 4. April 1871.
8. Graf Hermann Friedrich Julius, geb. 27. August 1872.
9. Graf Wolfgang Friedrich Heinrich Philipp, geb. 22. Juni 1875.

Geschwister,

a) vollbürtige, aus des Vaters erster Ehe mit Clara Henriette Luise Christiane Johanna Petrowna geb. Gräfin zu Rantzau-Breitenburg (geb. 29. Mai 1807, verm. 21. September 1827, † 30. Juni 1888):

1. Gräfin Sophie Luise Emilie Conradine Friederike Caroline Wilhelmine, geb. 2. Septbr. 1828; verm. 29. Septbr. 1864 mit Julius Frhrn von Gemmingen-Hagenschieß-Steinegg. [Gernsbach in Baden.]
2. Graf Kuno Franz Albrecht Ernst Friedrich Christian, geb. 12. Februar 1832 [Luby in Rußland]; verm. 16. Mai 1857 mit

Gräfin Emma Henriette Alma Olga, geb. 20. Januar 1835, des Grafen Johann von Keyserlingk in Curland Tochter.

Kinder: 1) Graf Adolf Friedrich Jeannot Wolfgang Hermann, geb. 13. Mai 1858.
2) Graf Albrecht Friedrich Wilhelm Carl, geb. 7. Septbr. 1859.
3) Gräfin Clara Amalie Luise Marie Emma Sophie Claudine Mathilde, geb. 15. October 1861.
4) Graf Friedrich Paul Adolf, geb. 18. November 1862.
5) Gräfin Wilhelmine Eleonore Fastrade, geb. 2. Decbr. 1863.
6) Gräfin Eveline Lucie Caroline Bertha Luitgarde, geb. 31. December 1864.
7) Gräfin Marie Caroline Dagmar, geb. 29. October 1866.
8) Gräfin Theophile Luise, geb. 5. December 1867.
9) Graf Oscar Friedrich Hermann, geb. 29. November 1869.

3. Graf Carl Friedrich Max Casimir Hermann Wilhelm August, geb. 8. November 1833, k. k. Rittmeister a. D. [Wien.]
4. Gräfin Mathilde Friederike Magdalene Wilhelmine Amalie Charlotte Dorothee Ida Adelheid Sophie, geb. 4. Novbr. 1835. [Preetz, Holstein.]

b) stiefbürtige, aus des Vaters zweiter Ehe (s. unten):

5. Graf Christian Carl Wilhelm Friedrich Franz Kuno Moritz Ludwig August, geb. 13. Aug. 1841, Dr. juris utriusque, Ministerial-Concipist im k. k. Handelsministerium [Wien]; verm. 25. Juli 1876 mit

Philippine (kath. Conf.), geb. 29. August 1858, des Ritters E. von Haas Tochter.

6. Gräfin Luitgarde Sophie Caroline Mathilde Auguste Johanne Natalie Julie Elise Clotilde Sylvine, geb. 23. August 1843; verm.

7. Juli 1870 mit Guſtav Alfred Prinzen zu Iſenburg und Büdingen, kgl. preuß. Rittmeiſter im 13. Ulanen-Regiment.
7. Gräfin Bertha Amalaſunde Jenny Auguſte Amalie Fanny Luiſe, geb. 4. Juli 1845; verm. 30. Septbr. 1869 mit Bruno Fürſten zu Iſenburg-Büdingen in Büdingen.
8. Graf Chriſtian Friedrich Franz Carl Ludwig Rudolf Wolfgang Erwin, geb. 15. April 1847, k. k. Rittmeiſter im Kaiſer-Dragoner-Regiment Nr. 1 zu Pardubitz.

Stiefmutter.

Gräfin Marie Friederike Chriſtiane, geb. 18. Juli 1818, des † Carl Philipp Friedrich Frhrn von Thüngen Tochter; verm. mit dem Erbgrafen Adolf 8. Juni 1840; Wittwe 11. Juni 1849. [Rüdenhauſen.]

Vaters-Schweſter.

Gräfin Mariane Caroline Luiſe, geb. 2. März 1806. [Gernsbach.]

Colloredo-Mannsfeld.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Wien. — S. Jahrg. 1842, S. 85, und 1848, S. 111, ingl. 1853, S. 106.]

Fürſt Joſeph Franz Hieronymus, geb. 26. Febr. 1813, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath, erblicher Reichsrath und Major der Landwehr; Sohn des Grafen Ferdinand (geb. 30. Juli 1777, † 10. Decbr. 1848); ſucc. ſeinem Vaters-Bruders-Sohne, dem Fürſten Franz Gundacear (geb. 8. Novbr. 1802), 28. Mai 1852 nach dem Rechte der Erſtgeburt; verm. 27. Mai 1841 mit

Fürſtin Maria Thereſia, geb. von Lebzeltern, geb. 27. April 1818, PD.

Kinder: 1. Hieronymus Ferdinand Rudolf, Graf von Mannsfeld, geb. 20. Juli 1842, k. k. Rittmeiſter in der Reſerve des 9. Huſaren-Regiments „Fürſt Franz von Liechtenſtein“, k. k. Ackerbau-Miniſter [Schloß Dobris]; verm. zu Prag 29. April 1865 mit

Gräfin Aglaë, geb. 2. Febr. 1840, des † Ernſt Grafen Feſtetics von Tolna Tochter.

Kinder: 1) Graf Joſef Hieronymus Rudolf Ferdinand Franz Maria, geb. 17. Februar 1866.
2) Gräfin Johanna Maria Thereſia Aglaë Natalie, geb. 27. Juli 1867.
3) Gräfin Maria Thereſia Sophia Magdalena Aglaë, geb. 5. Aug. 1869.
4) Graf Hieronymus Hubertus Franz Alfred Ernſt Maria, geb. 3. November 1870.
5) Gräfin Erneſtine Caroline Marie Timothea, geb. 24. Jan. 1873.
6) Gräfin Ida Margeritta, geb. 22. Auguſt 1875.

2. Gräfin Caroline Wilhelmine, geb. 24. Februar 1844; verm. 25. Novbr. 1872 mit Joſeph Frhrn von Gudenus.
3. Gräfin Ida Magdalena Sophia, geb. 23. Auguſt 1845.

4. Graf Franz de Paula Ferdinand Gundaccar, geb. 1. Aug. 1847, k. k. Oberlieutenant in der Reserve des Kaiser-Dragoner-Regts Nr. 1; verm. zu Prag 23. Januar 1874 mit

Gräfin Maria Felicia geb. Freiin von Aehrenthal, geb. 26. Mai 1850.

Kinder: 1) Gräfin Maria Felicia Thereſia Eliſabeth, geb. 24. Juli 1875.

2) Graf Rudolph Joſeph Ferdinand Maria, geb. 16. Auguſt 1876.

Vaters-Bruders-Sohn.

† Fürſt Franz Gundaccar (geb. 8. Novbr. 1802, † 28. Mai 1852). **Deſſen Wittwe:**

Fürſtin Chriſtiane, geb. Gräfin von Clam-Gallas, geb. 24. Febr. 1801, k. k. StkrD. und PD.; verm. 25. September 1825.

Deſſen Tochter: Gräfin Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 29. April 1845 mit Vincenz Fürſten Auersperg; Wittwe 7. Juli 1867.

Croÿ-Dülmen.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Dülmen in Weſtfalen. — S. Jahrg. 1836, S. 90, und 1848, S. 115, ingl. 1855, S. 99.]

Herzog Rudolf Maximilian Conſtantin, geb. 13. März 1823, Grand von Spanien 1r Cl., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauſes, Ehrenritter des Malteſer-Ordens; ſucc. ſeinem Vater, Herzog Alfred Franz Friedrich Philipp (geb. 22. December 1789), 14. Juli 1861; verm. 15. Septbr. 1853 mit Herzogin Natalie (geb. 31. Mai 1835, des Fürſten Eugen von Ligne Tochter); Wittwer 23. Juli 1868.

Kinder: 1. Prinzeſſin Eugenie Eleonore Marie Luiſe Edwige, geb. 11. October 1854.

2. Prinzeſſin Iſabella Hedwig Franziſca Natalie, geb. 27. Febr. 1856.

3. Prinzeſſin Clementine Ferdinandine Anna, geb. 9. Juli 1857.

4. Erbprinz Carl Alfred Ludwig Rudolf, geb. 29. Januar 1859.

5. Prinzeſſin Natalie Conſtanze Henriette, geb. auf Schloß Trazegnies in Belgien 14. Juli 1863.

Geſchwiſter.

1. Prinzeſſin Leopoldine Auguſte Johanne Franziſca, geb. 9. Aug. 1821; verm. mit Emanuel Prinzen von Croÿ (ſ. unten).

2. Pr. Alexis Wilhelm Zephirinus Victor, geb. 13. Jan. 1825, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant a. D. [Slabetz, Böhmen, Kreis Rackonitz]; verm. 18. Juni 1853 mit ſeiner Couſine:

Prinzeſſin Franziſca, geb. 4. Aug. 1833, k. k. StkrD., des † Fürſten Maximilian zu Salm-Salm und der Prinzeſſin Roſine, geb. Gräfin von Sternberg, Tochter.

Kinder: 1) Prinzeſſin Marie Roſine Franziſca, geb. 11. Mai 1854.

2) Prinzeſſin Eleonore Leopoldine Aloyſia, geb. 13. Mai 1855.

3) Pr. Max Rudolf Carl Dietrich Anna, geb. 16. Jan. 1864.

3. Prinzeſſin Emma Auguſta, geb. 26. Juni 1826.

4. Pr. Georg Victor, geb. 30. Juni 1828, Ehrenritter des Malteſer-Ordens; verm. 22. Jan. 1862 mit

Prinzessin Marie Helene Luise, geb. 15. Januar 1841, Tochter des Emmerich Lorenz Paul Guy von Durfort-Civrac, Herzogs von Lorge, und der Emilie Leonie geb. du Bouchet de Sourches-Tourzel.

Kinder: 1) Pr. Ludwig Wilhelm Lorenz Victor, geb. 22. Septbr. 1862.

2) Prinzessin Marie Eleonore Luise Georgine, geb. 6. Jan. 1864.

3) Prinzessin Anna Maria Pauline Elisabeth, geb. 23. Septbr. 1865.

4) Prinzessin Johanna Maria Emma Augusta, geb. 10. Oct. 1870.

5) Pr. Franz Maria Emanuel Joseph, geb. 18. März 1873.

5. Prinzessin Anna Francisca, geb. 24. Jan. 1831; verm. zu Dülmen 30. Juli 1864 mit Hyppolyte Camille Fortuné Guigues de Moreton, Grafen de Chabrillan.

6. Prinzessin Bertha Rosine Ferdinandine, geb. 12. Mai 1833; verm. 16. April 1863 mit Ignaz Frhrn von Landsberg-Steinfurt auf Ostenbeck, Ehrenritter des Malteser-Ordens, kgl. preuß. Kammerherrn und Landrath z. D.

7. Prinzessin Gabriele Henriette Wilhelmine, geb. 5. Jan. 1835; verm. 28. Jan. 1874 mit dem Prinzen Carl Ludwig Maria von Polignac, Escadrons-Chef im franz. Generalstabe zu Paris.

Vaters-Geschwister aus des Großvaters erster Ehe.

1. † Pr. Ferdinand Victurnian Philipp (geb. 31. Octbr. 1791, † 4. Septbr. 1865), kgl. niederl. GMajor; verm. 3. Septbr. 1810 mit Prinzessin Constanze Anna Luise (geb. 9. August 1789, † 2. Decbr. 1869, des † Prinzen Emanuel von Croÿ-Solre Tochter).

Dessen Kinder: 1) Pr. Emanuel, geb. 13. Decbr. 1811; verm. 13. Juli 1841 mit

Prinzessin Leopoldine Auguste Johanne Franzisca, geb. 9. Aug. 1821, des † Herzogs Alfred von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: (1) Pr. Alfred Emanuel, geb. 18. März 1842.

(2) Pr. Eduard Gustav Ludwig Emanuel, geb. 13. Septbr. 1843.

(3) Pr. Gustav Ferdinand Wilhelm Alfred, geb. 19. Mai 1845; verm. 15. Juni 1868 mit

Prinzessin Eugenie Luise, geb. 28. März 1842, des † Grafen Carl Edmund Maria von Croix und der Gräfin Maria Amalia Stephanie, geb. von Tournon-Simiane, Tochter.

Tochter: Prinzessin Margarethe Constanze Luise Maria, geb. zu Roeulx 1. Octbr. 1869.

(4) Prinzessin Emma Henriette Marie Leopoldine, geb. 27. Febr. 1858.

2) Prinzessin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. Aug. 1815; verm. mit Alfred Fürsten von Salm-Salm (s. dort).

3) Pr. Justus Maria Ferdinand, geb. 19. Februar 1824; verm. 28. Septbr. 1854 mit

Prinzessin Marie Josephine Magdalene, geb. Gräfin von Ursel, geb. 17. Septbr. 1833.

Kinder: (1) Prinzessin Maria Josepha Constantia Caroline, geb. 8. März 1856.

(2) Prinzessin Sophie Marie Ferdinande, geb. 15. Febr. 1858.

(3) Pr. Heinrich Franz Ghislain Ludwig Maria, geb. 8. März 1860.
(4) Pr. Alfred Heinrich Joseph Maria Rudolph, geb. 17. Septbr. 1862.
(5) Pr. Ferdinand Carl Joseph Léon Maria, geb. 4. Mai 1867.
(6) Pr. Carl Joseph Heinrich Maria, geb. zu Roeulx 14. Mai 1869.

2. † Pr. Philipp (geb. 26. Novbr. 1801, † 2. Aug. 1871), kgl. preuß. GLieut. à la suite der Armee; verm. 28. Juli 1824 mit Prinzessin Johanna Wilhelmine Auguste (geb. 5. Aug. 1796, † 22. Novbr. 1868, des † Fürsten Constantin von Salm-Salm Tochter).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Constantine Natalie Johanne Auguste, geb. 2. Juni 1825; verm. 20. Juni 1848 mit Constantin Grafen von Benckendorff, kais. russischem Gen.-Adj. und Gen.-Maj. à la suite; Wittwe 29. Jan. 1858.

2) Pr. Leopold Emanuel Ludwig, geb. 5. Mai 1827, k. k. Oberst und Commandeur des 8. Dragoner-Regiments „Prinz Carl von Preußen"; verm. zu Venedig 20. Jan. 1864 mit

Prinzessin Beatrix, k. k. StkrD., Wittwe des Marquis Maximilian Strozzi-Sagrati und des † Grafen Laval Nugent von Westmeath, k. k. Feldmarschalls ꝛc., Tochter.

3) Pr. Alexander Gustav August, geb. 21. Aug. 1828; verm. zu Haus Laër 4. Aug. 1863 mit

Prinzessin Elisabeth Maria, geb. 14. Juni 1834, des Grafen Clemens August Wilhelm von Westphalen Tochter.

Kinder: (1) Prinzessin Kunigunde Johanna Clementine Maria Theresia, geb. 30. Mai 1864.
(2) Pr. Carl Philipp Anna Clemens, geb. 6. Juni 1866.
(3) Prinzessin Elisabeth Marie Stephanie Josephine, geb. 2. Aug. 1868.
(4) Pr. Wilhelm Hubertus Ernst, geb. 7. Octbr. 1869.
(5) Pr. Leopold Stephan Maria, geb. 11. Octbr. 1871.
(6) Pr. Clemens Maria Hubertus Joseph Alexander,
(7) Pr. Alexander Maria August Stephan Clemens, } geb. 31. März 1873.
(8) Prinzessin Marie Angela Amalie Johanne Philippine, geb. 15. Juli 1874.

4) Prinzessin Stephanie, geb. 7. Octbr. 1831.
5) Prinzessin Amalie, geb. 15. Novbr. 1835.
6) Prinzessin Marie, geb. 2. Febr. 1837, k. k. StkrD. u. Dame des Malteser-Ordens; verm. 2. Mai 1859 mit Carl Fürsten von Lichnowsky.
7) Pr. August Philipp, geb. 19. Mai 1840, kgl. preuß. Major a. D.; verm. 30. Novbr. 1871 mit

Prinzessin Franzisca Adelheid Marie Christine Alix, geb. 21. Jan. 1840, des Fürsten Alfred zu Salm-Salm und der Fürstin Auguste von Croy-Dülmen Tochter.

Kinder: (1) Emanuel Ludwig Maria, geb. 14. Juli 1874.
(2) Maria Leopoldine Franciska, geb. 27. Juni 1876.

3. Prinzessin Stephanie Victorine Marie Anna, geb. 5. Juni 1805; verm. 3. Octbr. 1825 mit Benjamin Prinzen zu Rohan-Guémenée; Wittwe 5. Aug. 1846.

Dietrichstein.

(Im Mannesstamm erloschen 27. Aug. 1864. Siehe unter B. „Dietrichstein von Nikolsburg".)

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — Siehe den Besitz im Jahrg. 1859, S. 120; die nach Aufhebung des fürstlichen Fideicommisses im Jahr 1862 vorgenommene Erbtheilung s. in den Jahrgängen 1864, S. 133, und 1865, S. 141, und im Folgenden.]

Fürstin Gabriele, geb. Gräfin Wratislaw-Mitrowitz, geb. 2. Novbr. 1804, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 21. Febr. 1821 mit Joseph Fürsten von Dietrichstein zu Nikolsburg ꝛc.; Wittwe 10. Juli 1858.

Töchter: 1. Gräfin Therese, geb. 15. Octbr. 1822, k. k. StkrD. und PD.; Besitzerin der Herrschaften Libochowitz, Budin, Pomeisl und Wallischbirken in Böhmen, Kanitz, Urspitz und Deutschbranitz in Mähren, Rüstenau in Steiermark; verm. 15. Novbr. 1849 mit Johann Friedrich Grafen von Herberstein, k. k. Kämmerer; Wittwe 6. April 1861. [Gratz.]

2. Gräfin Alexandrine Marie, geb. 29. Febr. 1824, k. k. StkrD. u. PD., Ehrendame des Malteser-Ordens; Besitzerin der Herrschaft Nikolsburg in Mähren; verm. 28. April 1857 mit Alexander Constantin Albert Fürsten Dietrichstein zu Nikolsburg (s. d. Art.), Grafen von Mensdorff-Pouilly, k. k. Geh.-Rath, Kämmerer und General der Cavallerie; Wittwe 14. Febr. 1871.

3. Gräfin Gabriele, geb. 8. Decbr. 1825, k. k. StkrD.; Besitzerin der Herrschaften Leipnik und Weißkirchen in Mähren; verm. 1. Septbr. 1852 mit Alfred Fürsten von Hatzfeldt-Wildenburg, kgl. preuß. St.Herrn. [Schönstein bei Wissen a. d. Sieg und Berlin.]

4. Gräfin Clotilde, geb. 26. Juni 1828, k. k. StkrD. u. PD.; Besitzerin der Herrschaften Saar und Neuwesselp in Mähren, Polna, Wognowmiestetz und Frauenthal in Böhmen, Dietrichstein in Kärnthen; Dame des Malteser-Ordens; verm. 28. April 1850 mit Eduard Grafen von Clam-Gallas, k. k. General der Cavallerie, GRath und Kämmerer. [Prag.]

Vaters-Bruder des † Fürsten Joseph.

† Graf Moritz Joseph Johann, Graf von Dietrichstein-Proskau-Leslie (geb. 19. Febr. 1775, † 27. Aug. 1864), k. k. wirkl. GRath und Kämmerer; succ. seinem Bruder, dem † Grafen Johann Carl, 10. März 1852 in den F.-E.-Hschaften der älteren hollenburger oder österreichischen Speciallinie, leistete durch Familien-Vertrag Verzicht auf den ihm nach dem Tode seines Bruders-Sohnes, des Fürsten Joseph († 10. Juli 1858), gebührenden Fürstentitel und auf die Succession in den fürstlichen F.-E.-Hschaften; verm. 22. Septbr. 1800 mit Gräfin Marie Therese, geb. Gräfin von Sillets; Wittwer 8. Septbr. 1860.

Dessen Kinder: 1. † Graf Moritz Johann (geb. 4. Juli 1801, k. k. Botschafter zu London, † 15. Octbr. 1852). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Sophie, geb. Gräfin Potocka, geb. 1. Decbr. 1820; verm. 16. Juni 1842, k. k. StkrD. u. PD.
2. Gräfin Julie, geb. 12. Aug. 1807, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 18. Mai 1831 mit Carl Prinzen zu Oettingen-Wallerstein; Wittwe 4. März 1871.

Großvaters-Bruders-Sohn des † Fürsten Joseph.

† Graf Franz Xavier Joseph Stanislaus Cyrillus (geb. 9. Juli 1774, k. k. Kämmerer, † 17. Juli 1850), Wittwer 27. Juni 1844 von Rosa geb. Gräfin von Wallis.

Dessen Tochter: Gräfin Marie Therese Wilhelmine, geb. 28. Mai 1819, Ehrendame des adeligen Damenstifts „Maria-Schul" zu Brünn.

Erbach.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1884, S. 165, und 1848, S. 243. — Die drei Linien rangiren nicht nach dem Alter der Abstammung (I. Erbach-Fürstenau, älteste Linie, II. Erbach-Erbach, III. Erbach-Schönberg), sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie.]

I. Erbach-Erbach.

[Wohnsitz: Erbach i./O. — S. Jahrg. 1839, S. 231.]

Graf Franz Eberhardt, geb. 27. Novbr. 1818, regierender Graf zu Erbach-Erbach und von Wartenberg-Roth, Herr zu Breuberg, Wildenstein, Steinbach, Curl und Ostermannshofen; succ. 14. April 1832 seinem Vater, dem regierenden Grafen Franz Carl Friedrich Ludwig Wilhelm (geb. 11. Juni 1782, verm. 6. Januar 1818 mit Gräfin Anna Sophie [geb. 25. Septbr. 1796, † 14. Juni 1845, des † Grafen Carl zu Erbach-Fürstenau Tochter]); verm. 2. Novbr. 1843 mit Gräfin Clotilde Sophie Adele Ferdinande Emma (geb. 12. Jan. 1826, des † Albert August Ludwig Grafen zu Erbach-Fürstenau Tochter); Wittwer 18. Octbr. 1871.

Kinder: 1. Erbgraf Franz Georg-Albrecht Ernst Friedrich Ludwig Christian, geb. 22. Aug. 1844, k. k. Lieutenant in der Reserve.
2. Graf Ernst Franz, geb. 9. Octbr. 1845; verm. 31. Decbr. 1871 morganatisch mit
Marie Auguste Wilhelmine, geb. 1. Septbr. 1847, Frau von Wildenstein, des † Posthalters Kredell zu Erbach Tochter.
3. Graf Franz Eberhard Alexander Edgar August Adalbert, geb. 1. März 1847, k. k. Oberlieutenant im Infant.-Regiment „König der Belgier" Nr. 27.
4. Graf Franz Arthur Ludwig Adalbert, geb. 1. September 1849, Director der gräflichen Rentkammer.
5. Gräfin Sophie Emilie Luise Eulalie Emma Thecla Luitgarde Adelheid, geb. 17. Februar 1851.
6. Gräfin Emilie Luise Sophie, geb. 18. Mai 1852.

Schwester.

Gräfin Luise Emilie Sophie, geb. 30. Decbr. 1819.

II. Erbach-Schönberg.

[Wohnsitz: Schönberg, Großherzogth. Hessen, Provinz Starkenburg. — Siehe Jahrg. 1849, S. 233.]

Graf Gustav Ernst, geb. 17. Aug. 1840, Graf zu Erbach-Schönberg, Herr zu Breuberg und Wildenstein, grhzgl. hess. Oberst-Lieutenant à la suite; Sohn des Grafen Ludewig (geb. 1. Juli 1792, † 18. August 1868) aus dessen 1r Ehe mit Gräfin Caroline Friederike Alexandrine (geb. 9. November 1802, † 29. Octbr. 1852, des † Bertram Grafen von Gronsfeld Tochter); verm. 29. April 1871 mit

Gräfin Marie Caroline, geb. 15. Juli 1852, Prinzessin von Battenberg, Tochter des Alexander Prinzen von Hessen und bei Rhein und dessen Gemahlin Julie Prinzessin von Battenberg, geb. Gräfin von Hauke.

Sohn: Erbgraf Alexander Ludwig Alfred Eberhard, geb. 12. September 1872.

Schwester.

Gräfin Marie, geb. 25. Jan. 1839; verm. zu Schönberg 8. August 1867 mit Hugo Grafen von Erbach-Fürstenau.

Vaters-Bruder.

† Graf Emil Christian (geb. 2. Decbr. 1789, als regierender Graf † 26. Mai 1829). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Johanne Henriette Philippine, geb. 8. Novbr. 1800, des † Carl Ludwig Fürsten von Hohenlohe-Langenburg Tochter; verm. 21. März 1829. [Schloß König im Odenwald.]

III. Erbach-Fürstenau.

[Wohnsitz: Fürstenau, Großherzogthum Hessen, Provinz Starkenburg. — S. Jahrg. 1849, S. 232.]

Graf Adalbert Adolf Ludwig Edgar Hugo Eberhard, geb. 2. Febr. 1861, Graf zu Erbach-Fürstenau, Herr zu Breuberg und Rothenberg; Sohn des Grafen Alfred (geb. 6. Octbr. 1813, † 25. Oct. 1874).

Geschwister.

1. Gräfin Gertrud Agnes Luise Luitgarde Elise, geb. 20. Juli 1864.
2. Graf Elias Carl Otto Gustav, geb. 11. Decbr. 1866.
3. Graf Raimund Friedrich Kraft Carl, geb. 21. Febr. 1868.
4. Gräfin Therese Helena Adelheid Johanna, geb. 9. Juni 1869.
5. Gräfin Maria Charlotte Emma, geb. 14. Septbr. 1870.
6. Graf Adolf Kraft Ludwig, geb. 30. Decbr. 1871.
7. Graf Joseph Botho Reinhard, geb. 10. Juli 1874.

Mutter.

Gräfin Luise Eleonore Amalie Ernestine Jenny, geb. 25. März 1835, des Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Ingelfingen Tochter; verm. mit dem Grafen Alfred 28. April 1859; Wittwe 25. Octbr. 1874.

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Emma Luise Sophie Victorie Henriette Adelheid Charlotte, geb. 11. Juli 1811; Wittwe des Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode (s. dort).
2. Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817; verm. 23. Aug. 1840 mit Friedrich Ludwig Grafen von Rechteren zu Limpurg.
3. Graf Edgar Ludwig Friedrich, geb. 10. Septbr. 1818, k. k. Oberst a. D. (kathol.).
4. Gräfin Adelheid Charlotte Victorie, geb. 10. Jan. 1822; verm. 15. Aug. 1843 mit Bodo Grafen zu Stolberg-Wernigerode.
5. † Graf Adalbert Ludwig Alfred Eberhard Friedrich (geb. 19. Aug. 1828, † 12. Decbr. 1867). Dessen Wittwe:

Charlotte Frau von Rothenberg, geb. 11. Juni 1839, des † gräflichen Kammerraths Wüllenbücher Tochter; verm. 20. Septbr. 1859.

6. Graf Hugo Wolfgang Ernst Edgar, geb. 15. Septbr. 1832, k. k. Major a. D.; verm. 8. Aug. 1867 mit

Gräfin Marie, geb. 25. Jan. 1839, des † Ludwig Grafen zu Erbach-Schönberg Tochter.

Esterházy von Galántha.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Eisenstadt (Ungarn) und Wien. — S. Jahrg. 1886, S. 99, und 1848, S. 124.]

Fürst Nicolaus Paul Carl, geb. 25. Juni 1817, gefürsteter Graf zu Edelstetten, Erbherr zu Forchtenstein, k. k. Kämmerer und Major a. D., Erbobergespan des Oedenburger Comitats, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succedirt seinem Vater, dem Fürsten Paul Anton (geb. 10. März 1786), 21. Mai 1866; verm. 8. Febr. 1842 mit Lady Sarah Frederica Caroline (geb. 12. Aug. 1822 (anglic. Conf.), Tochter des George Child Villiers, Earl of Jersey, und der Sarah Sophie geb. Fahne (Tochter des John Fahne, X. Earl of Westmoreland); Wittwer 17. Novbr. 1853.

Kinder: 1. Pr. Paul Anton Nicolaus, geb. 21. März 1843, Obergespan des Oedenburger Comitats; verm. 21. Octbr. 1868 mit Prinzessin Marie, Gräfin von Trauttmansdorff, geb. 21. April 1847, des † Fürsten Ferdinand von Trauttmansdorff-Weinsberg und Neuenstadt am Kocher ꝛc. und dessen Gemahlin, Fürstin Maria Anna, geb. Prinzessin von Liechtenstein, Tochter; Wittwer 1. April 1876.

Sohn: Prinz Nicolaus Paul Anton, geb. 4. Juli 1869.

2. Prinz Aloys Georg Rudolf, geb. 9. März 1844, Rittmeister in der kgl. ungarischen Landwehr und Adjutant des Erzherzogs Joseph.
3. Prinzessin Sarah Sophie Caroline Maria, geb. 16. März 1848, k. k. StkrD.; verm. 6. Juli 1869 mit Nicolaus Erbprinzen von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.
4. Prinz Anton Nicolaus, geb. 16. Jan. 1851.

Schwestern.

1. Prinzessin Marie Therese, geb. 27. Mai 1813, k. k. StkrD. und PD.; verm. 14. Febr. 1833 mit Friedrich Grafen Chorinsky, k. k. Kämmerer; Wittwer 6. Novbr. 1861.
2. Prinzessin Therese Amalie Mathilde, geb. 12. Juli 1815, k. k. StkrD. und PD.; verm. 24. Mai 1837 mit Carl Grafen von Caviani, k. k. FMLieutenant, Herrn der Herrschaft Unter-Waltersdorf ꝛc.; Wittwe 23. Juli 1870.

Fugger.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 246.]

I. Raymundus-Linie.

(Kirchberg und Weißenhorn.)

[Wohnsitze: Schloß Kirchberg bei Neu-Ulm in Bayern und Augsburg. — S. Jahrg. 1849, S. 234.]

Graf Franz Raymund Johann Aloys, geb. 2. Aug. 1843, Sohn des Grafen Raymund Ignaz Johann Nepomuk Maria (geb. 29. Juni 1810, † 5. April 1867); Herr und Graf zu Kirchberg, Weißenhorn, Pfaffenhofen, Wullenstetten ꝛc., erbl. RRath der Krone Bayern, Senior des gräfl. Fugger'schen Hauses der Raymundus-Linie, kgl. bayer. Rittmeister à la suite; verm. 19. Novbr. 1868 mit Johanna Elisabetha Emilie geb. Roth, geb. 3. Febr. 1850.

Sohn: Graf Raymund Ludwig Franz Walburg, geb. 2. Mai 1870.

Geschwister.

1. Gräfin Anna Amalia Walburga Francisca, geb. 10. Mai 1845; verm. 31. Mai 1875 mit Carl Freiherrn von Reitzenstein, Hauptmann im kgl. bayerischen 2. Fuß-Artillerie-Regiment.
2. Gräfin Maria Johanna Euphemia Notgere Katharine, geb. 8. Juni 1847.
3. Graf Carl Otto Friedrich Raymund, geb. 21. Octbr. 1848, Second-Lieutenant im kgl. bayer. 1. Ulanen-Regiment „Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen". [Bamberg.]
4. Graf Georg Carl Maria Hermann Raymund, geb. 2. Jan. 1850.
5. Gräfin Ida Walburga Sophia Bertha, geb. 4. Juli 1851.
6. Gräfin Theresia Francisca Elisabeth Sibylla, geb. 1. Septbr. 1857.
7. Gräfin Sophia Anna Rosa Elisabeth, geb. 22. Aug. 1861.

Mutter.

Gräfin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. Aug. 1818, des † Johann Aloys III. Fürsten von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Grafen Raymund 21. Juni 1842; Wittwe 5. April 1867. [Augsburg.]

Vaters-Geschwister,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Grafen Johann Nepomuk Friedrich (geb. 6. Juli 1787, † 7. Febr. 1846), 1r Ehe mit Francisca geb. Freiin von Freyberg-Eisenberg-Knöringen (geb. 22. Octbr. 1788, † 26. Aug. 1818):

1. Gräfin Caroline, geb. 28. Jan. 1812; Wittwe des gräfl. Fugger-Kirchberg-Weißenhorn'schen Domainen-Directors Benegger.

b) stiefbürtige aus des Großvaters 2r Ehe mit Johanna geb. Freiin von Freyberg-Eisenberg-Knöringen (geb. 6. Decbr. 1791, † 18. Januar 1867):

2. Graf Maximilian Joseph, geb. 12. März 1824, k. k. Oberlieutenant a. D.
3. Graf Friedrich, geb. 29. März 1825, kgl. bayer. Legationsrath und Geschäftsträger in St. Petersburg.
4. Graf Hartmann, geb. 30. Juni 1829, kgl. bayer. Reg.-Rath, Landtags-Abgeordneter für den Wahlkreis Donauwörth und Reichstags-Abgeordneter für den Wahlkreis Dillingen. [Speyer.]

II. Antonius-Linie.

A. Haus'scher Ast.

1) Johann-Ernestinischer Zweig, zu Glött.

[Wohnsitz: Oberndorf bei Donauwörth, Reg.-Bezirk Schwaben und Neuburg, Bayern. — S. Jahrg. 1849, S. 235.]

Graf Ernst, geb. 14. August 1821, StHerr und Graf zu Glött, Oberndorf ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRath der Krone Bayern; Sohn des Grafen Fidel Ferdinand (geb. 7. März 1795) und der Gräfin Thereſia (geb. 6. Januar 1799, des Johann Nepomuk Frhrn von Pelkhofen Tochter. † 26. Juni 1862); succ. seinem Vater 8. Jan. 1876; verm. 31. Jan. 1857 mit

Gräfin Maria Anna Luise Alexandra, geb. 5. Juni 1834, des † Carl Joseph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenstadt auf Ober-Langenstadt, Nagel und Tüschnitz Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Ernst Fidel Anton Maria, geb. 2. Juli 1859.

2. Gräfin Thereſe Maria Bertha Francisca Antonie, geb. 27. Mai 1850.
3. Gräfin Francisca Thereſa Fernanda Maria, geb. 11. Novbr. 1861.
4. Gräfin Maria Anna Aloysia Clementine Ferdinande Francisca, geb. 9. März 1868.
5. Graf Hermann August Fidel Anton Maximilian Wilhelm Ernst Maria, geb. 12. Octbr. 1872.
6. Graf Wilhelm Friedrich Leopold Ernst Maria Franciscus Laurentius, geb. 6. Aug. 1876.

Geschwister.

1. Graf Alfred, geb. 25. Juni 1822, kgl. bayer. Rittmeister a. D. [Linz]; verm. 16. Novbr. 1867 mit

Gräfin Francisca Thereſe Adolphine, geb. 28. Juli 1835, des †

Carl Joseph Georg RFrhrn von Künsberg-Langenstadt auf Ober-Langenstadt, Nagel und Tüschnitz Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Cornelia Franziska Maria, geb. 3. Septbr. 1868.

2) Gräfin Maria Ida Theresia Francisca Anna Margaretha, geb. 20. Juli 1871.

3) Graf Joseph Carl Augustin Maria Alfred Franciscus Eduard Ignatius, geb. 19. März 1874.

2. Gräfin Bertha, geb. 27. Mai 1830; am 27. Jan. 1859 im Kloster des heiligen Franciscus zu Dillingen eingekleidet als Frau Maria Hildegardis.
3. Gräfin Ida, geb. 1. Febr. 1832.
4. Graf Hermann, geb. 3. Febr. 1833, katholischer Priester, Mitglied der Gesellschaft Jesu.
5. Graf Albert [Montevideo].
6. Graf Rudolf [Rom]. } Zwillinge, geb. 18. März 1834.
7. Graf Fidel, geb. 12. Febr. 1836, k. k. Oberlieutenant im Tiroler Jäger-Reg. „Kaiser Franz Joseph". [Riva.]
8. Gräfin Amalie, geb. 4. Mai 1837.
9. Gräfin Emma, geb. 17. Juli 1840.
10. Graf Wilhelm, geb. 14. Februar 1843, Regierungscommissar in Augsburg.

Vaters-Geschwister.

1. † Graf Carl Raffo (geb. 10. Juni 1789, kgl. bayer. Rittmeister a. D., † 28. April 1855), verm. 4. September 1822 mit Gräfin Aloysie geb. Baugger († 21. August 1864).

Dessen Kinder: 1) Graf Eberhard, geb. 24. Februar 1824, kgl. bayer. Rittmeister à la suite [München]; verm. 18. September 1854 mit

Gräfin Adelheid, geb. von Mayr auf Starzhausen, geb. 28. September 1833.

Kinder: (1) Graf Carl Nepomuk Emil, geb. 17. Febr. 1857.

(2) Graf Max Joseph Maria, geb. 23. April 1859.

(3) Gräfin Bertha Notgere Adelheid, geb. 22. April 1865.

(4) Graf Eberhard Carl Joseph Maria, geb. 20. Aug. 1866.

(5) Graf Joseph Max Carl Maria, geb. 30. Octbr. 1869.

2) Gräfin Clotilde, geb. 2. Juni 1827, Sakefianerin im Kloster Dietramszell (Landger. Wolfrathshausen, Ober-Bayern).

3) Graf Oscar, geb. 3. Mai 1829, kgl. bayer. Oberpostamts-Official [München]; verm. 12. Novbr. 1863 mit

Gräfin Caroline, geb. Freiin von Zoller zu Fuchsmühl.

4) Gräfin Eleonore Bertha, geb. 27. Aug. 1831. [Aichach.]

2. † Graf Leopold Sebastian (geb. 21. Decbr. 1797, † 7. Mai 1859), verm. 1) 28. Aug. 1828 mit Maria geb. Freiin von Rastler († 30. Januar 1833).

Dessen Wittwe 2r Ehe:

Gräfin Rosa, geb. 7. Juni 1819, des Aloys RFrhrn von Gumppenberg-Peuerbach Tochter; verm. 7. Juli 1840. [München.]

Dessen Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Theresia, geb. 28. Juli 1829; verm. 17. Novbr. 1857 mit Ottomar Grafen von Maldeghem; Wittwe 4. März 1860. [Augsburg.]

— b) 2r Ehe: 2) Graf Rudolf, geb. 6. März 1842, Rechtspraktikant. [München.]
3) Graf Maximilian, geb. 6. Mai 1849.
3. Gräfin Antonie Aloysie, geb. 25. August 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München. [Regensburg.]

2) Otto-Heinrich'scher Zweig, zu Kirchheim.

[Wohnsitz: München. — S. Jahrg. 1849, S. 286.]

Graf Philipp Carl Maria, geb. 9. Novbr. 1820, Sohn des Grafen Joseph Hugo (geb. 9. Decbr. 1796, † 17. Febr. 1837); StHerr und Graf zu Kirchheim, Eppishausen ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, Frhr von Hoheneck, erbl. RRath der Krone Bayern, Senior des fürstlich und gräflich Fugger'schen Gesammthauses, kgl. bayer. Major à la suite; succ. dem Sohne des Großoheims (s. unten), dem Grafen Maximilian, 8. Decbr. 1840; nach dem Tode seines Oheims, des Grafen Friedrich († 16. Septbr. 1838), Erbe der Güter des Frhrn von Hoheneck; verm. 9. Juni 1866 mit
Gräfin Francisca Walburga Amalia Maria, geb. Gräfin von Taufkirchen-Lichtenau, geb. 3. Juni 1841. (S. „Taschenbuch der Gräfl. Häuser".)

Mutter.

Gräfin Anna Maria, geb. 20. Decbr. 1802, des kgl. bayer. Oberforstraths von Desloch Tochter; verm. 31. Decbr. 1819 mit dem Grafen Joseph Hugo (geb. 9. Decbr. 1796); Wittwe 17. Februar 1837.

Des Großoheims,

des † Grafen Joseph Hugo (geb. 15. März 1763, † 3. Mai 1840),

Töchter: 1. Gräfin Sophie, geb. 5. Febr. 1806, Ehrenstiftsdame zu St. Anna in München; verm. 15. Mai 1827 mit Carl Alexander von Lilien auf Waldau; Wittwe 15. März 1843.
2. Gräfin Amalie, geb. 4. Juni 1815. [Hainhofen.]
3. Gräfin Marie Anna, geb. 30. Novbr. 1817; verm. 29. Novbr. 1838 mit dem kgl. bayer. Kämmerer Carl Frhrn von Rehlingen auf Hainhofen, Horgau ꝛc.; Wittwe 21. Mai 1860.

B. Jacobs-Ast.

Fugger-Babenhausen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Augsburg und Babenhausen (bei Augsburg). — S. Jahrg. 1836, S. 100, und 1848, S. 125.]

Fürst Leopold Carl Maria, geb. 4. Octbr. 1827, Sohn des Fürsten Anton Anselm (geb. 13. Jan. 1800) und der Fürstin Franziska, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg (geb. 29. Aug. 1807, † 28. September 1873); StHerr und Fürst zu Babenhausen, Boos, Pleß, Wald, Wöllenburg, Markt, Bieberbach ꝛc. ꝛc., Graf von Kirchberg und Weißenhorn, erbl. RRath der Krone Bayern, Subsenior des fürstl. und gräfl. Fugger'schen Hauses, Kron-Oberstmarschall des Königreichs Bayern; succ. seinem Vater 28. Mai 1836; verm. 10. Januar 1857 mit

Fürstin Anna Marie Leopoldine, geb. 30. Jan. 1838, k. k. StkrD. und Ehrendame des Malteser-Ordens, des Reichsgrafen Ferdinand Gatterburg, Frhrn auf Retz und Pellendorf, Tochter.

Geschwister.

1. Gräfin Therese Charlotte, geb. 26. Aug. 1826. [Babenhausen.]
2. Graf Carl Ludwig Maria, geb. 4. Febr. 1829, k. k. Oberst a. D. und Kämmerer [Wohnsitz: Klagenfurt]; verm. 8. Octbr. 1855 mit Gräfin Friederike Maria, geb. 27. Mai 1832, k. k. StkrD., des RGrafen Carl Theodor Christalnigg von und zu Giligstein Tochter, Besitzerin des Schlosses Tanzenberg in Kärnthen.
   Kinder: 1) Gräfin Paula Maria Francisca, geb. 9. Jan. 1857.
   2) Gräfin Maria Francisca Pauline, geb. 18. Aug. 1858.
   3) Graf Carl Georg Ferdinand Jacob Maria, geb. 15. März 1861.
3. Graf Friedrich Anton Gustav Philipp Conrad, geb. 26. Novbr. 1836, kgl. bayer. Rittmeister à la suite; verm. zu Wien 24. Juni 1872 mit Gräfin Maria Ghislena, geb. 19. Octbr. 1848, k. k. StkrD., des RFrhrn Gabriel von Gudenus Tochter.

Fürstenberg.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 103, und 1848, S. 125.]

I. Fürstliche Linien.

1. Fürstliche Hauptlinie.

[Wohnsitz: Donaueschingen, Baden. — S. Jahrg. 1848, S. 126.]

Fürst Carl Egon Leopold Maria Wilhelm Maximilian, geboren 4. März 1820, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Frhr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mösskirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Wetira und Pürglitz ꝛc. ꝛc., Besitzer des ehemaligen Fürstenthums Fürstenberg, Haupt des Gesammthauses Fürstenberg; erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, der württemberg. Kammer der StHerren und der badischen Ersten Kammer, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee und GAdj. des Großherzogs von Baden; Sohn des Fürsten Carl Egon (geb. 28. Octbr. 1796) und der Fürstin Amalie, geb. Prinzessin von Baden (geb. 26. Januar 1795, † 14. September 1869); succ. seinem Vater 22. Octbr. 1854; verm. 4. Novbr. 1844 mit Prinessin Elisabeth Henriette (geb. 23. März 1824, des † Fürsten Heinrich XIX. Reuß älterer Linie zu Greiz Tochter; luth. Conf.); Wittwer 7. Mai 1861.

Kinder: 1. Prinzessin Amélie Caroline Gasparine Leopoldine Henriette Luise Elisabeth Francisca Maximiliane, geb. 25. Mai 1848, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

Erbprinz Carl Egon Maria Friedrich Emil Gaspar Heinrich Wilhelm Camill Max Ludwig Victor, geb. 25. Aug. 1852, kgl.

preuß. Sec.-Lieutenant im Garde-Husaren-Regt, Ehrenritter des Malteser-Ordens.

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Elisabeth Luise Caroline Amalie Leopoldine Wilhelmine Maximiliane, geb. 15. März 1819.
2. Prinzessin Maria Amalie Sophie Wilhelmine Christine Caroline Eulalie, geb. 12. Februar 1821. Dame des Malteser-Ordens; verm. mit Victor Moritz Franz Carl Herzog von Ratibor ꝛc. (s. dort).
3. Pr. Emil Egon Maximilian Friedrich Carl Leopold Wilhelm Franz (s. „3. Fürstliche Linie Königshof").
4. Prinzessin Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, geb. 11. Juni 1829. Dame des Malteser-Ordens; verm. 15. April 1847 mit Hugo Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest (luth. Conf.). [Slawentzitz, Ober-Schlesien.]

2. Fürstliche Linie Pürglitz.

[Wohnsitze: Schloß Lána (Böhmen) und Prag.]

Fürst Maximilian Egon Christian Carl Aloys Emil Leo Richard Anton, geb. 13. Octbr. 1863, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Mößkirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz ꝛc. ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Maximilian Egon (geb. 29. März 1822, Sohn des Fürsten Carl Egon und der Fürstin Amalie, geb. Prinzessin von Baden), 27. Juli 1873 unter Vormundschaft seiner Oheime, des Prinzen Emil Egon zu Fürstenberg (s. „3. Fürstliche Linie Königshof") und des Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg (s. „1. Fürstliche Hauptlinie") sowie seiner Mutter, der Fürstin Leontine zu Fürstenberg.

Bruder.

Prinz Carl Emil Egon Anton Maximilian Leo Wratislaw, geb. 16. Februar 1867.

Mutter.

Fürstin Leontine Antonie Marie, geb. 25. Febr. 1843, des Fürsten Richard von Khevenhüller-Metsch Tochter, k. k. StkrD. und PD., Ehrendame des Malteser-Ordens; verm. I) mit dem Fürsten Maximilian Egon 23. Mai 1860; Wittwe 27. Juli 1873; II) 31. Mai 1875 mit Prinz Emil Egon zu Fürstenberg (s. „3. Fürstl. Linie Königshof").

3. Fürstliche Linie Königshof.

[Wohnsitze: Königshof (Böhmen) und Prag.]

Prinz Emil Egon Maximilian Friedrich Carl Leopold Wilhelm Franz, geb. 12. Septbr. 1825, Fürst zu Fürstenberg, Landgraf in der Baar und zu Stühlingen, Graf zu Heiligenberg und Werdenberg, Freiherr zu Gundelfingen, Herr zu Hausen im Kinzigthal, Möß-

kirch, Hohenhöwen, Wildenstein, Waldsperg, Werenwag, Immendingen, Weitra und Pürglitz ꝛc. ꝛc., k. k. Major a. D., Mitglied des Herrenhauses des österr. RRaths auf Lebenszeit; errichtet durch Urkunde vom 1. Juni 1866 mit Genehmigung des Kaisers Franz Joseph I. vom 21. April 1867 das Fideicommiß Königshof; verm. 31. Mai 1875 mit

Prinzessin Leontine Antonie Marie, geb. 25. Febr. 1843, des Fürsten Richard von Khevenhüller-Metsch Tochter, k. k. StkrD. u. PD., Ehrendame des Malteser-Ordens, Wittwe des Fürsten Maximilian Egon zu Fürstenberg (s. „2. Fürstliche Linie Pürglitz").

Sohn: Prinz Emil Egon Carl Leo Max, geb. 13. Januar 1876.

II. Landgräfliche Linie.

4. Landgräfliche Linie Weitra.

[Wohnsitz: Wien. — Die Besitzungen s. im Jahrg. 1849, S. 124.]

Landgraf Johann Egon Nepomuk Joachim, geb. 21. März 1802, Landgraf zu Fürstenberg, in der Baar und zu Stühlingen, Herr der Herrschaften Weitra, Reinpolz und Veste Waseu, k. k. wirkl. Geh.-Rath und Kämmerer, sowie erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Landgrafen Friedrich Carl Johann Nepomuk Egon (geb. 26. Jan. 1774), 4. Febr. 1856; verm. 14. Januar 1836 mit

Landgräfin Caroline Johanne Marie, geb. 6. Mai 1809, k. k. StkrD. und PD., des † Pr. Vincenz von Auersperg Tochter.

Kinder: 1. Landgräfin Theresia Eleonore Caroline Walburge, geb. 12. Februar 1839, k. k. StkrD. und Hofdame der Kaiserin von Oesterreich.

2. Landgräfin Luise Marie, geb. 1. Aug. 1840, k. k. StkrD.; verm. mit Louis Grafen von Rechberg und Rothenlöwen; Wittwe 28. Januar 1877.

3. Landgraf Eduard Egon, geb. 5. Novbr. 1843, k. k. Oberlieutenant in der Reserve des Ulanen-Regts Nr. 4: „Kaiser Franz Joseph".

4. Landgräfin Gabriele, geb. 17. November 1844.

5. Landgraf Vincenz Egon, geb. 31. Juli 1847, k. k. Lieutenant im 14. Dragoner-Regiment „Fürst Windisch-Grätz".

Geschwister.

1. Landgraf Joseph Ernst Egon, geb. 22. Febr. 1808, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer. Besitzer des allodialisirten Lehngutes Moschtienitz in Mähren; verm. 29. August 1843 mit Landgräfin Marie Ernestine (geb. 5. Juli 1803, des † Fürsten Krafft Ernst von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein Tochter); Wittwer 31. Januar 1872.

2. Landgraf Friedrich Egon, geb. 8. October 1813, k. k. GRath, Fürst-Erzbischof von Olmütz (erwählt 6. Juni 1853), Fürst-Thron-Assistent des Papstes. [Olmütz.]

3. Landgraf Ernst Philipp Leonhard Friedrich Egon, geb. 6. Novbr.

1816, Besitzer von Kunewald (Mähren), Ehrenritter des Malteser-Ordens [Kunewald]; verm. mit
Caroline geb. Busek.
4. Landgräfin Gabriele, geb. 17. März 1821, k. k. StrD. u. PD.; verm. 24. Novbr. 1844 mit Alfons Markgrafen von Pallavicini, k. k. Kämmerer. [Wien.]

Giech.

[Evangel.-lutherischer Confession. — Wohnsitz: Markt Thurnau in Oberfranken. — S. Jahrg. 1834, S. 174, und 1848, S. 251, ingleichen Jahrg. 1862, S. 251.]

Graf Christian Carl-Gottfried Hermann Heinrich, geb. 15. Septbr. 1847, Graf und Herr von Giech, StHerr, erbl. MRath der Krone Bayern, Herr der Herrschaft Thurnau, Herr zu Buchau, Wiesentfels ꝛc., Prem.-Lieut. im kgl. bayer. 6. Chevaux-lég.-Regiment; Sohn des Grafen Franz Friedrich Carl (geb. 29. Octbr. 1795, † 2. Febr. 1863) und der Gräfin Francisca Sophie Charlotte, geb. Gräfin von Bismark (geb. 5. März 1813, † 19. Mai 1872).

Schwestern.

1. Gräfin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849; verm. 4. April 1872 mit Friedrich-Wilhelm Eduard Alexander Prinzen zu Hohenlohe-Ingelfingen, geb. 9. Januar 1826, kgl. preuß. GLieut., GAdj. des deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Fideicommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg.
2. Gräfin Christiane Caroline Auguste Mathilde, geb. 22. Mai 1850; verm. 21. Octbr. 1874 mit dem Grafen Friedrich Carl Hermann Albrecht zu Ortenburg, Herrn zu Tambach, Standesherrn und erblichem Reichsrath des Königreichs Bayern, geb. 13. Decbr. 1841.
3. Gräfin Julia Caroline Emilie Auguste Luise Mathilde, geb. 2. März 1854; verm. 30. Mai 1877 mit Freiherrn Hans Carl von Thüngen zu Thüngen, geb. 12. Juli 1851.

Görtz.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schlitz, Provinz Oberhessen, Großherzogthum Hessen. — S. Jahrg. 1834, S. 175, und 1848, S. 252.]

Graf Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann, Graf und Herr von Schlitz gen. von Görtz, Herr zu Schlitz, Wegfurt und Rechberg, geb. 15. Febr. 1822, Sohn des Grafen Friedrich Wilhelm (geb. 15. Febr. 1793, † 31. Decbr. 1839) und der Gräfin Juliane Caroline Amalie Isabelle, geb. Gräfin von Giech (geb. 5. Septbr. 1801, † 16. Decbr. 1831); Dr. Jur., Präsident der Ersten Kammer der hessischen Land-

stände, grhzgl. hess. GMajor à la suite; Commendator des Johanniter-Ordens im Großherzogthum Hessen; verm. 7. April 1848 mit

Prinzessin Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827, des Prinzen August zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Sohn: Erbgraf Emil Friedrich Franz Maximilian, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, geb. 15. Februar 1851; verm. 15. Februar 1876 mit

Erbgräfin Sophia Julia Cantilla, geb. 5. Mai 1858, geb. Cavalcanti de Albuquerque de Villeneuve. [München.]

Tochter: Gräfin Anna Caroline Maria Francisca, geb. 9. Jan. 1877.

(Siehe die jüngere Linie: Görtz-Wrisberg, im „Gothaischen genealogischen Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Harrach.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 176, und 1848, S. 253.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Wien, im Sommer Prag und Oesterr.-Hradek in Böhmen. — Ueber den Besitz s. Jahrg. 1856, S. 234.]

Graf Franz Ernst, geb. 13. Decbr. 1799, k. k. GRath, wirkl. Kämmerer und Oberst-Erblandstallmeister in Oesterreich ob und unter der Enns, erbl. MRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Grafen Ernst Christoph (geb. 29. Mai 1757, † 14. Decbr. 1838) und der Gräfin Marie Therese (geb. 24. Juni 1771, † 21. Jan. 1852, des † Grafen Franz von Dietrichstein Tochter); verm. 29. Mai 1827 mit

Gräfin Anna Marie Therese, geb 23. Januar 1809, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Franz Joseph Maximilian von Lobkowitz Tochter.

Söhne: 1. Erbgraf Johann Nepomuk Franz, geb. 2. Novbr. 1828, k. k. Kämmerer und Major a. D., Herr von Zelč und Puchlovič in Böhmen; verm. 2. August 1856 mit Prinzessin Marie Margarethe (geb. 13. Juli 1837, des Fürsten Johann von Lobkowitz Tochter); Wittwer 2. September 1870.

Kinder: 1) Graf Carl Franz Leonhard Johann Florian Vusko, geb. 4. Mai 1857.

2) Gräfin Anna Maria Gisella Therese Carolina Johanna, geb. 7. Mai 1858.

3) Gräfin Gabriele Theresia Caroline Maria Evarista, geb. 26. October 1859.

4) Graf Otto Johann Nepomuk Bohuslaw Maria Scholastica, geb. 10. Februar 1863.

5) Gräfin Maria-Theresia Johanna Carolina Anna Edeltrud, geb. 23. Juni 1866.

6) Gräfin Margarethe Caroline Francisca Maria Johanna Gabriele Venantia, geb. 18. Mai 1870.

2. Graf Alfred Carl, geb. 9. Octbr. 1831, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., Herr von Aschau in Ober-Oesterreich; verm. 26. Juli 1869 mit

Gräfin Anna Vincentia, geb. 5. April 1847, des Prinzen Ludwig von Lobkowitz Tochter.

Kinder: 1) Graf Franz Maria Alfred, geb. 26. Juli 1870.
2) Gräfin Leopoldine Maria Ita Anna, geb. 4. Januar 1872.
3) Gräfin Ludwiga Maria, geb. 1. October 1876.

Vaters-Bruder.

† Graf Ferdinand (geb. 17. März 1763, † 5. Decbr. 1841), verm. I) 7. Jan. 1795 mit Christiane geb. Freiin Mayofky (geb. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830).

Dessen Wittwe 2r Ehe:

Marianne geb. Sauermann, geb. 15. Decbr. 1800; verm. mit dem Grafen Ferdinand 11. Juni 1833.

Dessen Sohn 1r Ehe: Graf Carl Philipp, geb. 16. Novbr. 1795 (evang. Conf.), Herr auf Groß-Sägewitz in Preuß.-Schlesien [Breslau]; verm. I) 10. Juli 1829 mit Marie Therese (geb. 26. Aug. 1810, † 23. Septbr. 1834, des † Grafen Anton von Sedlnitzky Tochter); II) 5. Juli 1838 mit

Gräfin Isabelle, geb. Freiin von Pfister, geb. 17. Novbr. 1812 (evang. Conf.).

Söhne (evang. Conf.): a) 1r Ehe: 1) Graf Ferdinand Friedrich Wilhelm August Anna, geb. 27. Febr. 1832; Besitzer des Rittergutes Tiefhartmannsdorf mit Rathschin im Kreise Schönau in Schlesien; verm. 26. August 1868 mit

Gräfin Constanze Josephine Mathilde Wilhelmine Helene, geb. 7. Mai 1849 (reform. Conf.), des † Grafen Albert von Pourtalès Tochter.

Kinder: (1) Gräfin Victoria Auguste Therese Anna Elisabeth, geb. zu Berlin 24. Juni 1870.
(2) Graf Carl Leonhard Albert, geb. zu Berlin 28. December 1871.
(3) Graf Hans Albrecht, geb. zu Florenz 11. Februar 1873.
(4) Gräfin Maria Jacobea Barbara Leopoldine Magdalene, geb. 8. Mai 1875.
(5) Graf Ferdinand Hellmuth, geb. 31. Juli 1876 zu Tiefhartmannsdorf in Schlesien.

— b) 2r Ehe: 2) Graf Georg Leopold Carl, geb. 26. Decbr. 1839, kgl. preuß. Sec.-Lieut. Landwehr-Regts Nr. 38.

3) Graf Ernst Ludwig Carl August, geb. 20. Juni 1845, Herr auf Klein-Krichen, Kreis Lüben, Preuß.-Schlesien, kgl. preuß. Sec.-Lieut. im Garde-Landwehr-Train; verm. 5. April 1872 mit

Gräfin Adele Amélie Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 16. März 1852, des † kgl. preuß. Majors von Jena a. d. H. Nettelbeck Tochter.

Kinder: (1) Graf Leopold Carl August Wilhelm Ernst, geb. 28. April 1873.
(2) Gräfin Irmgard Isabella Gabriele Adele, geb. 10. April 1874.

II. Aeltere Linie.

Anton Leonhard Graf von Harrach zu Rohrau, geb. 16. Juni 1815, Sohn des Grafen Carl Leonhard († 8. März 1831) und der Gräfin Ludmille, geb. Gräfin Meraviglia-Crivelli (geb. 14. April 1794, † 24. Febr. 1860); Herr der Grafschaft Rohrau, Erblandstallmeister im Erzherzogthum Oesterreich.

Geschwister.

1. Gräfin Ludmille, geb. 20. December 1813.
2. Graf Aloys, geb. 5. Juli 1820, k. k. Oberst-Lieutenant a. D.
3. Gräfin Caroline, geb. 2. Febr. 1822; verm. 2. Mai 1854 mit Alexander RGrafen von Heussenstamm zu Heisenstein und Gräfenhausen, k. k. wirkl. Kämmerer und Major a. D.; Wittwe 5. Febr. 1860.
4. Gräfin Xaverine Francisca, geb. 3. April 1826.
5. Gräfin Aloyse, geb. 21. Septbr. 1827; verm. 30. Novbr. 1850 mit Carl Hermann Frhrn von Gräbe, k. k. Oberst-Lieutenant; Wittwe 21. Juli 1860.

Hohenlohe.

[S. Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

I. Neuensteinische Linie.

[Lutherischer Confession. — Württemberg, Preußen und Sachsen-Gotha. — Graf von Gleichen 15. Januar 1631, Fürst 7. Januar 1764.]

1) Hohenlohe-Langenburg.

[Wohnsitz: Langenburg (Württemberg). — S. Jahrg. 1849, S. 129.]

Fürst Hermann Ernst Franz Bernhard, geb. zu Langenburg 31. Aug. 1832, kgl. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee, Mitglied des Reichstags; Sohn des Fürsten Ernst Christian Carl (geb. 7. Mai 1794, † 12. April 1860) und der Fürstin Anna Feodora Auguste Charlotte Wilhelmine (geb. 7. Decbr. 1807, † 23. Septbr. 1872, des † Fürsten Emich Carl von Leiningen Tochter); succ. seinem Vater in Folge Familienvertrags vom 21. April 1860 und Erbtheilungsvergleichs vom 23./24. Octbr. 1863 im Besitze des Fürstenthums Hohenlohe-Langenburg und der Grafschaft Gleichen; verm. 24. Septbr. 1862 mit

Fürstin Leopoldine Wilhelmine Pauline Amalie Maximiliane, geb. 22. Febr. 1837, des † Markgrafen Wilhelm Ludwig August von Baden Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Ernst Wilhelm Friedrich Carl Maximilian, geb. zu Langenburg 13. Septbr. 1863.

2. Prinzessin Elise Victoria Feodora Sophie Adelheid, geb. zu Langenburg 4. Septbr. 1864.

3. Prinzessin Feodora Victoria Alberta, geb. zu Langenburg 23. Juli 1866.

Geschwister.

1. Fürst Carl Ludwig Wilhelm Leopold, geb. zu Langenburg 25. Octbr. 1829, Major in der kgl. württemb. Reiteret; hat durch Familienvertrag vom 21. April 1860 auf den Besitz des Fürstenthums Hohenlohe-Langenburg und der Hälfte der obern Grafschaft Gleichen verzichtet.
2. Pr. Victor Ferdinand Franz Eugen Gustav Adolf Constantin Friedrich, geb. zu Langenburg 11. Novbr. 1833, Capitain in der kgl. großbrit. Marine, Gouverneur und Constable zu Schloß Windsor [London]; führt mit seiner Gemahlin für sich und die Nachkommen aus dieser Ehe den gräflichen Namen „von Gleichen"; verm. 26. Jan. 1861 mit
Laura Gräfin von Gleichen, geb. 27. Jan. 1833, jüngster Tochter des kgl. großbrit. Admirals Sir George Seymour und der Georgiana Mary geb. Berkeley.
Kinder: (Grafen von Gleichen): S. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser".
3. Prinzessin Adelheid Victorie Amalie Luise Marie Constanze, geb. zu Langenburg 20. Juli 1835; verm. mit Friedrich Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (s. dort).

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Luise, geb. zu Langenburg 22. Aug. 1799; verm. mit Adolf Prinzen von Hohenlohe-Ingelfingen; Wittwe 24. April 1873.
2. Prinzessin Johanne Henriette Philippine, geb. zu Langenburg 8. Novbr. 1800; verm. 21. März 1829 mit Emil Grafen zu Erbach-Schönberg; Wittwe 26. Mai 1829. [Schloß König im Odenwald.]
3. Prinzessin Helene, geb. zu Langenburg 22. Novbr. 1807; verm. 11. Septbr. 1827 mit Eugen Herzog von Württemberg; Wittwe 16. Septbr. 1857. [Carlsruhe, Schlesien.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Prinz Friedrich Ernst (geb. 16. Mai 1750, † 24. Octbr. 1794).

Hessen John: † Prinz Carl Gustav Wilhelm (geb. 29. August 1777, † 26. Juni 1866), k. k. GRath, Feldzeugmeister und Inhaber des Infanterie-Regts Nr. 17; verm. 16. Jan. 1816 mit Prinzessin Friederike Ladislava (geb. 27. Juni 1781, PD., des † Landgrafen Friedrich zu Fürstenberg Tochter); Wittwer 11. Juli 1858.

Hessen Kinder (kath. Conf.): 1) † Prinz Ludwig Carl Gustav (geb. 11. Jan. 1825, † 26. Juli 1866 an den bei Königgrätz erhaltenen Wunden), k. k. Oberst in der Armee. **Hessen Wittwe**:
Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, k. k. StkrD., des † Grafen Johann Nepomuk von und zu Trauttmansdorff-Weinsberg Tochter, Besitzerin der Allodial-Herrschaft Heraletz in Böhmen; verm. 20. Septbr. 1857; wieder verm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein.
Hessen Kinder (kathol. Conf.): (1) Prinzessin Marie Isabelle Gabriele, geb. 30. Juli 1858.
(2) Pr. Gottfried Carl Joseph, geb. zu Czegled in Ungarn 15. Januar 1860.
(3) Pr. Max Carl Rudolf, geb. 15. April 1861.

(4) Prinzessin Gabriele Marie Isabelle, geb. zu Wien 31. October 1862.
(5) Prinzessin Adelheid Marie Therese, geb. zu Prag 3. November 1864.
(6) Pr. Carl Friedrich Leopold, geb. 11. Mai 1866.

2) Prinzessin Constanze Josephe Luise, geb. zu Gratz 12. Novbr. 1824, k. k. StkrD.; verm. 11. Aug. 1855 mit Carl Franz Ernst Grafen von Blankenstein zu Battelau in Mähren.

---

2) Hohenlohe-Oehringen (sonst Ingelfingen).

[Wohnsitze: Oehringen (Württemberg) und Slawentzitz (Kreis Cosel, Schlesien). — S. Jahrgang 1849, S. 130. — Durch Cabinetsordre vom 18. Octbr. 1861 des Königs Wilhelm I. von Preußen sind die in Ober-Schlesien gelegenen F.-G.-Hschaften zum Herzogthum Ujest erhoben und dem Besitzer Titel und Würden eines Herzogs von Ujest erblich verliehen worden.]

Fürst Friedrich Wilhelm Eugen Carl Hugo, Herzog von Ujest, geb. zu Stuttgart 27. Mai 1816, erbl. Mitglied des preußischen Herrenhauses, kgl. preuß. General der Infanterie à la suite der Armee, sowie k. württ. GMaj. à la suite d. A.; Senior der Fürstl. Hohenlohe-Neuenstein-Ingelfingenschen Linie und seit 1870 Senior des Fürstlichen Gesammthauses Hohenlohe; Sohn des Fürsten Friedrich August Carl (geb. 27. Novbr. 1784, † 15. Febr. 1853) und der Fürstin Friederike Sophie Dorothee Marie Luise (geb. 4. Juni 1789, † 26. Juni 1851, des † Herzogs Eugen Friedrich Heinrich von Württemberg Tochter); trat 1. Jan. 1849 in Folge der Abtretungsurkunde seines Vaters und gemäß dem Familienvertrag vom 22. Aug. 1842, in den Besitz des Fürstenthums Hohenlohe-Oehringen und der Majorats-Herrschaften ein; verm. 15. April 1847 mit

Fürstin Pauline Wilhelmine Caroline Amalie, Herzogin von Ujest, geb. 11. Juni 1829, Dame des Malteser-Ordens; des † Fürsten Carl Egon von Fürstenberg Tochter (kathol. Conf.).

Kinder (die drei Töchter kathol. Conf.): 1. Erbprinz August Carl Christian Kraft, geb. zu Oehringen 21. März 1848, kgl. preuß. Premier-Lieutenant à la suite der Armee.
2. Prinzessin Marie Felicitas, geb. zu Schaffhausen 25. Juli 1849.
3. Prinzessin Luise Marie, geb. 14. Juli 1851; verm. 24. Juni 1872 mit Friedrich Ludwig Ernst Grafen von Frankenberg-Ludwigsdorff, Erbherrn der Herrschaft Dillowitz ꝛc.
4. Pr. August Carl Adolf Emil Alexander, geb. 2. Januar 1854, kgl. preuß. Lieutenant im 1. Garde-Dragoner-Regt. [Berlin.]
5. Pr. Friedrich Carl, geb. 21. Septbr. 1855, Lieutenant im 3. bad. Dragoner-Regt „Prinz Carl“ Nr. 22. [Carlsruhe.]
6. Pr. Johann Heinrich Georg, geb. 24. April 1858.
7. Pr. Max Anton Carl, geb. 2. März 1860.
8. Pr. Hugo Friedrich, geb. 26. Septbr. 1864.
Prinzessin Margaretha Maria Elisabeth, geb. 27. Decbr. 1865.
(Die Kinder unter 3.—9. geboren zu Slawentzitz.)

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Ludwig Eugen Carl Adalbert Emil August, geb. zu Oehringen 12. August 1812, kgl. württemb. Oberst und Flügeladjutant des Königs; hat durch Familienvertrag vom 22. August 1842 die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Fürsten Hugo, beziehungsweise den Prinzen Felix, abgetreten [Slawentzitz]; verm. 28. März 1844 in morganatischer Ehe mit

Mathilde geb. Freiin von Breuning, geb. 10. Novbr. 1821, welcher von dem Könige von Württemberg für sich und ihre Nachkommen der freiherrliche Name „von Brauneck" verliehen worden ist (s. Goth. genealog. Taschenbuch der „Freiherrlichen Häuser").

2. Prinzessin Mathilde, geb. zu Oehringen 3. Juli 1814; verm. 29. Mai 1835 mit Günther Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen; geschieden 5. Mai 1852. [Salzburg.]

3. Pr. Felix Eugen Wilhelm Ludwig Albrecht Carl, geb. zu Oehringen 1. März 1818; verm. 12. Juni 1851 mit Prinzessin Alexandrine Friederike Wilhelmine, Fürstin zu Hanau und zu Horzowitz, Gräfin von Schaumburg (geb. 22. Decbr. 1830, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter); Wittwer 20. Decbr. 1871.

   Kinder: 1) Prinzessin Friederike Wilhelmine Jadwiga, geb. zu Frankfurt a. M. 6. Octbr. 1857.
   2) Pr. Victor Hugo Kraft Friedrich Wilhelm Moritz, geb. zu Mainz 19. Januar 1861.
   3) Prinzessin Gertrude Auguste Mathilde Olga, geb. zu Heidelberg 3. April 1862.
   4) Prinzessin Marie Luise Auguste, geb. zu Heidelberg 26. Jan. 1867.
   5) Pr. Ferdinand Alexander, geb. zu Lindau 20. Decbr. 1871.

(Hohenlohe-Ingelfingen.)

[Wohnsitz: Koschentin, Reg.-Bezirk Oppeln, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1849, S. 181.]

Prinz Carl Adalbert Constantin Heinrich, geb. auf dem Garnberg bei Künzelsau 19. Novbr. 1820, Sohn des Prinzen Adolf Carl Friedrich Ludwig (geb. 29. Jan. 1797, † zu Koschentin 24. April 1873), Besitzer der Herrschaft Klein-Droniowitz, Antheil Ruschinowitz im Kreise Lublinitz, Mitglied des Deutschen Reichstags und des Abgeordnetenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Klein-Droniowitz.]

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Eduard Alexander, geb. zu Koschentin 9. Januar 1826, kgl. preuß. GLieut. und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Mitglied des Herrenhauses, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Fideicommißherrschaften Koschentin, Boronow, Tworog und Landsberg [Koschentin]; verm. 4. April 1872 mit

Prinzessin Anna Caroline Luise Amalie Auguste, geb. 27. April 1849, Tochter des † Franz Friedrich Carl Grafen von Giech.

   Töchter: 1) Prinzessin Francisca Constanze, geb. 23. Febr. 1873.
   2) Prinzessin Luise Anna Elinor, geb. zu Koschentin 25. Juni 1876.

2. Pr. Kraft Carl August Eduard Friedrich, geb. zu Koschentin 2. Jan. 1827, kgl. preuß. GLieut. und GAdj. des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen, Commandeur der 12. Division, Ehrenritter des Johanniter-Ordens. [Neisse.]
3. Prinzessin Eugenie Luise Amalie Sophie Adelheid, geb. zu Tworog 13. Mai 1830. [Koschentin.]
4. Prinzessin Luise Eleonore Amalie Ernestine Jenny, geb. zu Koschentin 25. März 1835; verm. mit Raimund Alfred Friedrich Grafen von Erbach-Fürstenau; Wittwe 25. October 1874.

Mutter.

Prinzessin Luise Charlotte Johanne, geb. 22. Aug. 1799, des † Fürsten Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter; verm. mit dem Prinzen Adolf 19. April 1819; Wittwe 24. April 1873. [Koschentin.]

---

3) Hohenlohe-Kirchberg.

[Wohnsitz: Kirchberg, Württemberg. — S. Jahrg. 1849, S. 132.]

† Fürst Carl Friedrich Ludwig Heinrich (geb. 2. Novbr. 1780, † 16. Decbr. 1861), kgl. württemb. Gen.-Lieut.; Sohn des Prinzen Friedrich Carl Ludwig († 12. Septbr. 1791); succ. dem Brudern-Sohne seines Vaters, dem Fürsten Georg Ludwig Moritz (geb. 16. Septbr. 1786), 25. Decbr. 1886. **Dessen Wittwe:**

Fürstin Marie, Gräfin von Urach, geb. 15. Decbr. 1802, des Herzogs Heinrich von Württemberg († 28. Juli 1838) Tochter aus dessen morganatischer Ehe mit Christiane Caroline Alexi Gräfin von Urach († zu Baden 17. Aug. 1858); verm. 26. Mai 1821; Wittwe 16. Decbr. 1861.

II. Waldenburgische Linie.

1) Hohenlohe-Bartenstein.

I. Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein.

[Wohnsitz: Bartenstein, Württemberg. — S. Jahrg. 1849, S. 133.]

Fürst Carl Ludwig Constantin Heinrich, geb. zu Haltenbergstetten 2. Juli 1837, k. k. Rittmeister a. D.; succ. seinem Vater, Ludwig Albrecht Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg (geb. 5. Juni 1802), 22. Aug. 1850 im Fürstenthum Hohenlohe-Bartenstein nach hausgesetzlichen Bestimmungen; verm. 30. October 1859 mit

Fürstin Rosa Caroline, geb. 16. März 1836, k. k. StkrD., des Jaroslaw RGrafen von Sternberg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Henriette Eleonore Aloysia Johanna Carolina, geb. zu Bartenstein 6. Juli 1861.
2. Erbprinz Johannes Friedrich Michael Carl Maria, geb. zu Bartenstein 20. August 1863.
3. Prinzessin Eleonore Aloysia Maria, geb. zu Bartenstein 4. October 1864.

Mutter.

Fürstin Henriette Wilhelmine, geb. 23. Juni 1815, des † Fürsten Carl von Auersperg, k. k. FML., Tochter; verm. 11. Jan. 1835; Wittwe 22. Aug. 1850. [Bartenstein und Haltenbergstetten.]

II. Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

[Wohnsitz: Schloß Haltenbergstetten, Württemberg.]

Fürst Albert Vincenz Ernst Leopold Clemens, geb. zu Haltenbergstetten 22. Novbr. 1842; succ. seinem Vater, Ludwig Albrecht Constantin Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein und Jagstberg (s. oben „Hohenlohe-Bartenstein"), im Fürstenthume Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg.

Mutter s. oben „Hohenlohe-Bartenstein-Bartenstein".

---

2) Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

I. Aeltere Linie, in Waldenburg.

[Wohnsitz: Kupferzell, Württemberg. — Den Besitz siehe im Jahrg. 1862, S. 143.]

Fürst Friedrich Carl Joseph, geb. zu Stuttgart 5. Mai 1814, Senior der fürstlich Hohenlohe-Waldenburgischen Hauptlinie; GLieut. und GAdj. des Kaisers von Rußland; Sohn des Fürsten Carl Albrecht (geb. 29. Febr. 1776, † 15. Juni 1843) und der Fürstin Marie Leopoldine (geb. 4. Septbr. 1791, † 10. Jan. 1844, des † Fürsten Carl von Fürstenberg Tochter); succ. seinem Vater in Folge väterlicher Cession 26. Decbr. 1839; verm. 26. Novbr. 1840 mit

Fürstin Therese Amalie Juditha, geb. Prinzessin von Hohenlohe-Schillingsfürst, geb. 19. April 1816 (luther. Conf.; s. unten).

Kinder: 1. Erbprinz Nicolaus Friedrich Carl Joseph Paul [Waldenburg], geb. 8. Septbr. 1841; verm. 6. Juli 1869 mit

Erbprinzessin Sarah Sophie Caroline Maria, geb. 16. März 1848, k. k. StkrD., des Fürsten Nicolaus Esterházy von Galántha Tochter.

2. Pr. Victor Albert Franz Clodwig Ernst Egon, geb. 25. Decbr. 1842; hat laut Familienvertrag mit Genehmigung des Königs Carl I. von Württemberg für sich und seine Familie den Titel „Graf von Waldenburg" angenommen, Leg.-Secretair bei der kais. Deutschen Gesandtschaft in Lissabon; verm. 3. Jan. 1870 mit

Gräfin Marie Christine, geb. 26. Febr. 1842, des Frhrn Gustav von Neukirchen gen. Nyvenheim Tochter.

3. Pr. Friedrich Carl Clodwig Constantin Adolf, geb. 26. Septbr. 1846, k. k. Bezirks-Commissär.

4. Pr. Clodwig Carl Joseph Maria, geb. 1. Jan. 1848, k. k. Kämmerer und Hauptmann im Generalstabe; verm. zu Wien 15. Jan. 1877 mit

Prinzessin Maria Francisca Anna Theresia Hedwig, geb. 24. Sept. 1856, k. k. StkrD., des Grafen Moritz Esterházy-Galántha-Forchtenstein Tochter.

5. Pr. Carl Egon Adam, geb. 12. Novbr. 1849, kgl. preuß. Lieutenant a. D.
6. Prinzessin Therese Catharine Amalie Elise Leopoldine Constanze, geb. 6. Juli 1851; verm. 2. Aug. 1870 mit Otto Erbgrafen von Rechberg und Rothenlöwen.

Geschwister.

1. Prinzessin Catharine Wilhelmine Maria Josephe, geb. 19. Jan. 1817, k. k. StkrD.; verm. I) 8. Mai 1838 mit Franz Erwin Grafen von Ingelheim; Wittwe 6. Juli 1845; verm. II) 14. März 1848 mit Carl Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen; abermals Wittwe 11. März 1853. [St. Maurus bei Beuren, und Meran.]
2. † Pr. Carl Stephan Friedrich Christian Egon (geb. 20. April 1818, † 5. Jan. 1875). **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Therese, geb. 6. Juni 1836, k. k. StkrD., des † Grafen Anton von Meraviglia-Crivelli Tochter und Wittwe des Grafen Maximilian von Bissingen-Nippenburg; verm. mit dem Prinzen Carl 19. März 1866.

Kinder: 1) Pr. Georg Friedrich Carl Egon Maximilian Emil, geb. 22. Jan. 1867.

2) Prinzessin Catharine Amalie Leopoldine Marie Therese Eleonore, geb. 10. Juli 1868.

3) Prinzessin Elisabeth Sophie Eleonore Therese Marie Angelica, geb. 30. März 1872.

3. † Pr. Egon Carl Franz Joseph (geb. 4. Juli 1819, † 12. Jan. 1865), k. k. Oberst-Lieutenant. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Therese Maria Beatrix Josepha Polyxena Walburga, geb. zu Wien 12. Juni 1817, k. k. StkrD. u. PD.; des † Johann Grafen von Thurn-Hofer und Valsassina Tochter; verm. mit dem Prinzen Egon 29. Septbr. 1849; Wittwe 12. Jan. 1865. [Duino.]

Dessen Kinder: 1) Pr. Friedrich Johann Carl Alexander Adam Egon Maria, geb. 4. Aug. 1850.

2) Pr. Egon Carl, geb. 8. Febr. 1853, k. k. Lieutenant a. D.; verm. 8. Jan. 1877 mit

Prinzessin Marie, geb. 28. März 1855, des RGrafen Albrecht von Kaunitz und der RGräfin Elisabeth, geb. RGräfin von Thun-Hohenstein, Tochter. [Schloß Sagrado, österr. Küstenland.]

3) Prinzessin Marie Elisabeth Caroline Anna Leopoldine Polyxene Catharine Therese Raimunde, geb. 28. Decbr. 1855; verm. zu Benedig 19. April 1875 mit Alexander Prinzen von Thurn und Taxis.

4) Prinzessin Carola Maria Anna, geb. 14. Februar 1858.

5) Prinzessin Marie Therese Henriette Anna Pia, geb. 18. October 1860.

Vaters-Bruder.

† Fürst Franz Joseph (geb. 26. Novbr. 1787, † 14. Jan. 1841), wurde 1807 durch Cession seines Bruders, des † Fürsten Carl Aldrecht (s. oben), Besitzer der Herrschaft Schillingsfürst; verm. mit Fürstin Caroline Friederike Constantie (geb. 23. Febr. 1799, † 25. Juli 1847, des † Fürsten Carl Ludwig zu Hohenlohe-Langenburg Tochter).

m.-f.en Kinder s. unter „Jüngere Linie, in Schillingsfürst".

II. Jüngere Linie, in Schillingsfürst.

[In Bayern und Preußen. — Wohnsitz: Schillingsfürst, Reg.-Bezirk Mittelfranken, Kgr. Bayern. — S. Jahrg. 1819, S. 135.]

Fürst Clodwig Carl Victor, geb. 31. März 1819, Prinz von Ratibor und Corvey, Botschafter des Deutschen Reiches bei der französischen Republik, kgl. bayer. Kron-Oberst-Kämmerer, erbl. MRath und StRath im außerordentlichen Dienst; Sohn des † Fürsten Franz Joseph (s. unter „Aeltere Linie" „Vaters-Bruder"); succ. seinem Bruder Philipp Ernst, Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst (geb. 24. Mai 1820, † 3. Mai 1845), am 12. Febr. 1846 vermöge des mit seinem ältern Bruder Victor, Herzoge von Ratibor ꝛc., am 15. Octbr. 1845 abgeschlossenen Vertrages; verm. 16. Febr. 1847 mit

Fürstin Marie Antoinette Caroline Stephanie, geb. 16. Febr. 1829, k. k. StkD., des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Elisabeth Constanze Leonille Stephanie, geb. 30. Novbr. 1847.

2. Prinzessin Stephanie Marie Antonie, geb. 6. Juli 1851; verm. 12. April 1871 mit Arthur Erbgrafen von Schönborn-Wiesentheid.

3. Erbprinz Philipp Ernst Maria, geb. 5. Juni 1853, Sec.-Lieutenant im kgl. preuß. 2. Garde-Dragoner-Regiment.

4. Pr. Moritz, } geb. 6. August 1862.
5. Pr. Alexander, }

Geschwister.

1. Prinzessin Therese Amalie Juditha, geb. 19. April 1816 (luther. Conf.); verm. 26. Novbr. 1840 mit Friedrich Carl Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg.

2. Pr. Victor Moritz Carl, geb. zu Langenburg 10. Febr. 1818, Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Besitzer der Herrschaften Kieferstädtel und Zembowitz, k. preuß. General der Cavallerie à la suite der Armee, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehren-Bailli und Großkreuz des Malteser-Ordens; verm. 19. April 1845 mit

Herzogin Maria Amalie Sophie Wilhelmine Christ. Caroline Eulalia, geb. zu Donaueschingen 12. Febr. 1821, des 22. Octbr. 1854 † Fürsten Carl Egon von Fürstenberg Tochter, Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: 1) Erbprinz Victor Amadeus, geb. auf Schloß Rauden 6. Septbr. 1847, kgl. preuß. Premier-Lieutenant à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 19. Juni 1877 mit Gräfin Marie, Tochter des Grafen Aug. Johann von Brenner-Enkevoirth ꝛc., k. k. Kämmerer, Oberst-Erblandkämmerer ꝛc.

2) Pr. Franz Carl Alexander Friedrich Constantin Raphael, geb. 6. April 1849 auf Schloß Rauden (desgl. 3.—5., 7.—9.), kgl. preuß. Second-Lieutenant im 3. Garde-Ulanen-Reg., Ehrenritter des Malteser-Ordens.

3) Prinzessin Elisabeth Marie, geb. 27. Februar 1851.

4) Pr. Egon Moritz, geb. 4. Jan. 1853, kgl. preuß. Second-Lieutenant im Garde-Husaren-Reg.

5) Prinzessin Marie Therese, geb. 27. Juni 1854.

6) Pr. Maximilian Carl Wilhelm, geb. zu Berlin 9. Febr. 1856.
7) Pr. Ernst Emanuel, geb. 10. Novbr. 1857.
8) Pr. Carl Egon, geb. 7. Juli 1860.
9) Prinzessin Margarethe Marie, geb. 3. Juni 1863.

3. Prinzessin Amalie Adelheid, geb. 31. Aug. 1821 (luther. Conf.).
4. Pr. Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823, Cardinal-Priester. [Rom.]
5. Pr. Constantin Victor Ernst Emil Carl Alexander Friedrich, geb. 8. Septbr. 1828, k. k. GRath und Kämmerer, FML. und Erster Oberhofmeister des reg. Kaisers von Oesterreich-Ungarn, Mitglied des Herrenhauses im österr. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe [Wien]; verm. 15. Octbr. 1859 mit Prinzessin Marie Pauline Antoinette, geb. 18. Febr. 1837, k. k. StkrD. und PD., des Prinzen Nicolaus von Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter.
Kinder: 1) Pr. Conrad Maria Eusebius, geb. 16. Decbr. 1863.
2) Pr. Philipp Maria, geb. 14. Decbr. 1864.
3) Pr. Gottfried Maximilian Maria, geb. 8. Novbr. 1867.
4) Pr. Wolfgang Friedrich Lucas Maria, geb. 18. Octbr. 1869.
5) Prinzessin Maria Dorothea Francisca Amalie, geb. 10. April 1872.

6. Prinzessin Elise Adelheid Caroline Clotilde Ferdinande, geb. zu Rothenburg an der Fulda 6. Januar 1831 (luther. Conf.); verm. 1. Aug. 1868 mit Carl Prinzen zu Salm-Horstmar (luther. Conf.).

Isenburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 131, und 1848, S. 141.]

A. Offenbach-Birsteinische Hauptlinie.

I. Isenburg-Birstein.

[Katholischer Confession seit 1861. — Wohnsitze: Birstein, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bezirk Cassel, und Offenbach, Großherzogthum Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 138.]

Fürst Carl Victor Amadeus Wolfgang Cosimir Adolf Bodo, geb. 29. Juli 1838, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Sohn des Prinzen Victor Alexander (geb. 14. Septbr. 1802, † 15. Febr. 1843); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Wolfgang Ernst III. (geb. 25. Juli 1798), 29. Octbr. 1866; verm. 31. Mai 1865 mit Fürstin Maria Luise ꝛc., k. k. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, kgl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, grhzgl. Prinzessin von Toscana, geb. 31. Octbr. 1845, des † Großherzogs Leopold II. von Toscana Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Leopold Wolfgang Ernst Maria Ferdinand Carl Michael Anton Victor Ludwig Joseph Johann Baptist Franz, geb. zu Offenbach 10. März 1866.
2. Prinzessin Marie Antoinette Charlotte Anna Sophie Adelheid Isabella Eulalia Leopoldine Auguste Beatrix Aloysia Michaele Angela, geb. zu Offenbach 10. Febr. 1867.

3. Prinzessin Marie Michaele Johanne Antonie Leopoldine Caroline Adelaïde Eulalia Sophie Aloysia Anna Elisabeth, geb. 24. Juni 1868.
4. Pr. Franz Joseph Maria Leopold Anton Carl Aloys Victor Wolfgang Bonifacius, geb. 1. Juni 1869.
5. Pr. Carl Joseph Maria Anton Leopold Victor Franz Michael Pius Aloysius Simon, geb. 18. Febr. 1871.
6. Pr. Victor Carl Salvator Maria Leopold Anton Aloysius Joseph Rainer Johannes Casimir, geb. 29. Febr. 1872.
7. Pr. Alphons Marie Leopold Anton Carl Aloys Joseph Franz Pius Johannes Michael Heinrich, geb. zu Offenbach 6. Febr. 1875.

Schwester.

Prinzessin Sophie Charlotte Adelheid Victorie Agnese, geb. 30. Juli 1837. [Birstein und Offenbach.]

Mutter.

Prinzessin Maria Crescentia Octavia, geb. 3. Aug. 1813, des † Fürsten Carl von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg Tochter; mit dem Prinzen Victor Alexander verm. 4. Octbr. 1836; Wittwe 15. Febr. 1843. [Birstein und Offenbach.]

II. Isenburg-Philippseich.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Philippseich, Grhzgth. Hessen, Kreis Offenbach. — S. Jahrg. 1849, S. 241.]

Graf Carl Ferdinand Ludwig Adolf Wolfgang Ernst Casimir Georg Friedrich, geb. 15. Octbr. 1841, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, grhzgl. hess. Rittmeister à la suite; succ. seinem Vater dem Grafen Georg (geb. 15. April 1794) 26. April 1875.

Schwestern.

1. Gräfin Clementine Philippine Charlotte Luise-Caroline Malwina Emilie Silvine Adelheid Ferdinande Auguste, geb. 26. Novbr. 1843, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.
2. Gräfin Auguste Dorothea Thecla Marie Amalie Agnes Theresa Elise, geb. 7. Febr. 1861.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich (geb. 15. Septbr. 1800, † 9. Jan. 1864), verm. 30. September 1828 mit Prinzessin Malwina, geb. 27. Decbr. 1808, des † Fürsten Georg zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg Tochter; geschieden 1850.
Dessen Kinder: 1) Gräfin Amalie, geb. 23. Juni 1830, Stiftsdame des Stifts Wallenstein in Fulda.
2) Graf Heinrich Ferdinand, geb. 14. Januar 1832, kgl. preuß. Oberst-Lieut. und Commandant von Swinemünde; verm. 14. April 1868 mit
Melanie, des John Horrocks, Esq., Tochter.
3) Graf Constantin, geb. 12. Juli 1833, k. k. Rittmeister a. D. [Lindau am Bodensee.]
4) Graf Georg Adolf, geb. 23. April 1840. [Lindau am Bodensee.]

B. Büdingen'sche Hauptlinie.

Isenburg-Büdingen in Büdingen.

[Wohnsitz: Büdingen, Provinz Ober-Hessen, Großherzogth. Hessen. — S. Jahrg. 1849, S. 189.]

Fürst Bruno Casimir Albert Emil Ferdinand, geb. 14. Juni 1837, k. k. Hauptmann a. D.; Sohn des Fürsten Casimir II. (geboren 14. Decbr. 1806) und der Fürstin Thecla (geb. 9. März 1815, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter, † 13. März 1874); succ. seinem Vater 16. Febr. 1861; verm. I) 31. Juli 1862 mit Fürstin Mathilde Henriette Charlotte Marie Sophie Wilhelmine (geb. 19. Decbr. 1842, des Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter, kathol. Conf.); Wittwer 11. Septbr. 1867; verm. II) 30. Septbr. 1869 mit

Fürstin Bertha Amalasunda Jenny Auguste Amalie Fanny Luise, geb. 4. Juli 1845, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Hedwig, geb. zu Büdingen 1. Novbr. 1863.

2. Prinzessin Elisabeth, geb. zu Büdingen 21. Decbr. 1864.

— b) 2r Ehe: 3. Prinzessin Emma, geb. 28. Aug. 1870.

4. Prinzessin Marie, geb. 28. Mai 1875.

5. Erbprinz Wolfgang, geb. 30. März 1877.

Geschwister.

1. Pr. Adalbert, geb. 17. Febr. 1839, k. k. Rittmeister bei „Prinz Eugen von Savoyen" Dragonern Nr. 13 und Leg.-Secretair; verm. 18. Novbr. 1875 mit Prinzessin Gertrude Philippine Alexandra Marie Auguste Luise, geb. 28. Decbr. 1855, des Fürsten Ferdinand Maximilian zu Isenburg und Büdingen in Wächtersbach Tochter; geschieden durch Decret des † Großherzogs von Hessen vom 28. April 1877.

2. Prinzessin Emma Ferdinande Emilie, geb. 23. Febr. 1841; verm. 17. Mai 1859 mit Wolfgang Grafen und Herrn zu Castell-Rüdenhausen.

3. Prinzessin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843; verm. 21. Novbr. 1865 mit Carl Grafen zu Isenburg-Büdingen in Meerholz.

4. Pr. Lothar, geb. 27. Septbr. 1851, kgl. preuß. Lieutenant à la suite der Armee; verm. 19. August 1875 mit

Jaqueline Henriette Mathilde, geb. 8. Mai 1853, Tochter des † Grafen Wilhelm Ludwig Norbert von Wassenaer Starrenberg (Ramholz, Kreis Schlüchtern).

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde, geb. 17. Septbr. 1811. [Büdingen.]

2. Pr. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, kgl. preuß. GMajor à la suite der Armee, a. D. u. b. Min. an den Höfen von Oldenburg und Braunschweig; verm. 31. Octbr. 1840 mit

Prinzessin Bertha, Gräfin von Holleben (Diplom König Friedrich Wilhelm's IV. von Preußen vom 15. Octbr. 1840), geb. 16. Novbr. 1818, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

Sohn: Pr. Gustav Alfred, geb. 31. Decbr. 1841, kgl. preuß. Major à la suite der Armee; verm. 7. Juli 1870 mit
Prinzessin Luitgarde Sophie Caroline Mathilde Auguste Johanne Natalie Julie Elise Clotilde Sylvine, geb. 23. Aug. 1843, des † Erbgrafen Adolf zu Castell-Rüdenhausen Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Anna Maria, geb. in Frankfurt a./M. 2. Jan. 1874.
2) Prinz Carl Gustav, geb. zu Frankfurt a./M. 11. Septbr. 1875.
3. Prinzessin Ida, geb. 10. März 1817 (seit 1860 kath. Conf.), Dame des Malteser- und des Luisen-Ordens; verm. 20. Octbr. 1836 mit Reinhard Grafen zu Solms-Laubach; Wittwe 29. Octbr. 1870.

Isenburg-Büdingen in Wächtersbach.

[Wohnsitz: Wächtersbach bei Hanau, preuß. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bezirk Cassel. — S. Jahrg. 1848, S. 256.]

Fürst Ferdinand Maximilian, geb. 24. Octbr. 1824, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Grafen Adolf (geb. 26. Juli 1795, † 22. Aug. 1859), in Folge der Abtretungsurkunde vom 9. Octbr. 1847; verm. 17. Juli 1849 mit
Fürstin Auguste Marie Gertrude, **Fürstin von Hanau und zu Horzowitz**, Gräfin von Schaumburg, geb. 21. Septbr. 1829, des † Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Hessen Tochter.
Kinder: 1. Erbprinz Friedrich Wilhelm Adolf Georg Casimir Carl, geb. 17. Juni 1850.
2. Prinzessin Gertrude Philippine Alexandra Marie Auguste Luise, geb. 28. Decbr. 1855; verm. 18. Novbr. 1875 mit Adalbert Prinzen zu Isenburg und Büdingen in Büdingen, geb. 17. Februar 1839, k. k. Rittmeister bei „Prinz Eugen von Savoyen" Dragonern Nr. 13 und Leg.-Secretair; geschieden durch Decret des † Großherzogs von Hessen vom 28. April 1877.
3. Prinzessin Gerta Auguste, geb. 18. Jan. 1863.
4. Pr. Wilhelm Philipp Otto Maximilian, geb. 21. Juni 1867.

Isenburg-Büdingen in Meerholz.

[Wohnsitz: Meerholz bei Hanau. — S. Jahrg. 1848, S. 257.]

Graf Carl Friedrich Casimir Adolf Ludwig, geb. 26. October 1819, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; Sohn des Erbgrafen Joseph Friedrich Wilhelm Albrecht († 14. März 1822) und dessen Gemahlin Dorothea Christiane Clementine Luise (geb. 10. Jan. 1796, † 6. Septbr. 1864, des † Grafen Albrecht Friedrich Carl von Castell Tochter); succ. seinem Oheim, dem Grafen Carl Ludwig Wilhelm (geb. 8. April 1785), 17. April 1832; verm. I) 9. Juni 1846 mit Gräfin Johanne Constanze Agnes Helene (geb. 8. Febr. 1822, † 29. März 1863, des Grafen Friedrich Ludwig Heinrich zu Castell-Castell Tochter); II) 21. Novbr. 1865 mit
Gräfin Agnes Marie Luitgarde, geb. 20. März 1843, des † Fürsten Ernst Casimir zu Isenburg-Büdingen in Büdingen Tochter.
Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbgraf Friedrich Casimir Wolfgang Adolf

Georg Ferdinand Julius Heinrich, geb. 10. Aug. 1847; verm. 20. Juli 1875 mit
Erbgräfin Marie Henriette Auguste, geb. 19. März 1855, Tochter des † Fürsten Heinrich XX. Reuß ält. L.
2. Gräfin Helene Emilie Dorothea Ida Adelheid Bertha Elisa Jenny Luise Caroline Philippine, geb. 30. Septbr. 1848.
3. Gräfin Clotilde Feodore Thecla, geb. 20. März 1852.
4. Graf Gustav Clemens Friedrich Carl Ludwig, geb. 18. Februar 1863.

— b) 2r Ehe: 5. Gräfin Irmgard Thecla Bertha Emma Helene, geb. 11. Juli 1868.
6. Gräfin Gisela Bertha Adelheid Clotilde Emma Clementine, geb. 27. Mai 1871.
7. Gräfin Brunhilde Emma Luitgarde Agnes, geb. 13. Januar 1873.

Schwester.

Gräfin Bertha Amalie Caroline Ferdinande, geb. 14. Juni 1821; verm. 10. Jan. 1841 mit Georg Grafen zu Isenburg-Philippseich; Witwe 26. April 1875.

Kaunitz-Rietberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 134, und 1848, S. 143, ingl. 1849, S. 140.]

Mit dem Fürsten Aloysius (geb. 20. Juni 1774, † 15. November 1848) im Mannesstamm erloschen; s. dessen Tochter: Gräfin Leopoldine unter „Pálffy von Erdöd".

Khevenhüller-Metsch.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Schloß Ladendorf in Nieder-Oesterreich. — S. Jahrg. 1836, S. 136, und 1848, S. 144.]

Fürst Richard Maria Johann Basil, geb. 23. Mai 1813, Fürst zu Khevenhüller-Metsch und Aichelberg, Graf zu Hohen-Ostrowitz und Annabüchl, Frhr zu Landskron und Wernberg, Erbherr auf Carlsberg, Herr der Güter: Grafschaft Hardegg, Fronsberg, Prutzendorf, Starrein, Peygarten und Ladendorf in Nieder-Oesterreich, dann Kammerburg in Böhmen ꝛc.; Oberst-Erblandhofmeister in Oesterreich und Oberst-Erblandstallmeister in Kärnthen, Grand von Spanien 1r Cl., Magnat von Ungarn, k. k. Kämmerer und erblicher RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des Fürsten Franz (geb. 7. April 1762) aus dessen 3ter Ehe mit Fürstin Christine, geb. Gräfin von Zichy zu Vasonykeö (geb. 30. April 1792, † 1830); succ. seinem Vater 2. Juli 1837; verm. 8. December 1836 mit Fürstin Antonia Maria (geb. 18. April 1818, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Eduard Lichnowsky-Werdenberg Tochter); Wittwer 10. Januar 1870.

Kinder: 1. Gräfin Maria Antonia Eleonore Christiane Hedwig, geb. 17. Octbr. 1838, k. k. StkrD. und PD.; verm. 28. Juni 1862 mit Rudolf Grafen von Chotek, k. k. Kämmerer.

2. Graf Johannes Franz Carl Eduard Joseph Nemesius Maria, geb. 19. December 1839, Oberst in der ehemaligen kaiserl. mexicanischen Armee und k. k. österr. Major a. D., Abgeordneter des RRaths; verm. 17. Juni 1871 mit

Gräfin Eduardine, geb. 3. Novbr. 1851, PD., des Grafen Eduard Clam-Gallas, Generals der Cavallerie, und der Gräfin Clotilde Clam-Gallas, geb. Gräfin Dietrichstein, Tochter. [Schloß Kammerburg in Böhmen.]

3. Graf Sigmund Maria, geb. 31. Mai 1841, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. 5. Octbr. 1872 mit

Gräfin Marianne, geb. 3. Decbr. 1851, des † Grafen Friedrich zu Herberstein und dessen Gemahlin, Therese geb. Gräfin Dietrichstein, Tochter.

Kinder: 1) Graf Anton Sigmund Joseph Maria, geb. 26. Juli 1873.
2) Gräfin Gabriele Therese Antonie Marianne, geb. 15. Novbr. 1874.

4. Gräfin Leontine Antonia Maria, geb. 25. Februar 1843, k. k. StkrD., PD. und Ehrendame des Malteser-Ordens; verm. 25. Mai 1860 mit Max Egon Fürsten zu Fürstenberg; Wittwe 27. Juli 1873; wiederverm. 31. Mai 1875 mit ihrem Schwager, dem Fürsten Emil zu Fürstenberg.

5. Graf Rudolf Ladislaus Johann Joseph Maria, geb. 18. Juni 1844, k. k. Oberlieutenant bei Kaiser Alexander Ulanen Nr. 11 und k. k. Botschafts-Secretair zu Brüssel, Rechtsritter des Malteser-Ordens.

Geschwister aus des Vaters 2r Ehe (s. oben).

1. Graf Albig Maria Johann Carl, geb. 19. November 1814, k. k. Kämmerer und Major a. D., Besitzer der Majorats-Güter: Hohen-Ostrowitz in Kärnthen und Pellendorf in Nieder-Oesterreich; verm. zu Preßburg 29. April 1865 mit

Gräfin Francisca, geb. 19. Jan. 1831, des Grafen Michael Esterházy, Frhrn zu Galántha. Tochter. [Schloß Ostrowitz in Kärnthen.]

2. Graf Othmar Maria Johann Saturnis, geb. 29. Novbr. 1819, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D., Ehrenritter des Malteser-Ordens [St. Pölten]; verm. 12. Jan. 1850 mit

Gräfin Leontine Marie Caroline, geb. 16. November 1822, k. k. StkrD., des † k. k. Generals der Cavallerie, GRaths u. Kämmerers Carl RFrhrn Kreß von Kressenstein und der Leopoldine geb. Gräfin Zichy zu Vasonykeö Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Caroline Olga Maria Antonia, geb. 10. Novbr. 1850; verm. 27. Novbr. 1875 mit Zdenko Grafen Kolowrat, Besitzer der Fideicommißherrschaften Reichenau und Czernikowitz in Böhmen.

2) Graf Alfred Carl Franz Felix Maria, geb. 25. Juli 1852, k. k. Oberlieutenant bei Fürst Windisch-Grätz Dragonern Nr. 14.

3) Graf Carl Emanuel Johann Maria, geb. 5. Jan. 1854, Zögling der k. k. orientalischen Academie zu Wien.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Graf Johann Joseph († 21. Febr. 1792), verm. mit Marie Josephe geb. Gräfin von Schrattenbach, nachmaliger Fürstin von Colloredo († 1. Octbr. 1806).

Dessen Sohn: † Graf Vincenz (geb. 6. Aug. 1780, † 1. Juli 1841).

Dessen Tochter: Gräfin Marie, geb. 18. September 1815, k. k. StkD. und PD.; verm. 27. Juli 1836 mit Clemens Grafen von Saint-Julien, k. k. Kämmerer, Oberst-Lieutenant a. D. ꝛc. [Wien.]

Königsegg-Aulendorf.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Aulendorf, Württemberg, Donau-Kreis, und Pruskau in Ungarn. — S. Jahrg. 1834, S. 180, und 1848, S. 257.]

Graf Gustav, geb. 19. April 1813, Standesherr des Königreichs Württemberg, Magnat des Königr. Ungarn, k. k. österr. Kämmerer; Sohn des Grafen Franz Xaver (geb. 15. März 1787, † 8. Juli 1863) und der Gräfin Maria Anna (geb. 26. Septbr. 1793, † 9. März 1848, des Grafen Joseph Károlyi von Nagy-Károly Tochter); verm. 14. Novbr. 1843 mit

Gräfin Gisella Victoria, geb. 23. Novbr. 1823, k. k. StkrD., des † Grafen Stephan Csáky von Keresztszeg und Adorján Tochter.

Tochter: Gräfin Irma (Maria) Stephanie Johanne Baptista Eusebia, geb. 7. Septbr. 1844.

Geschwister.

1. Gräfin Elisabeth Johanna Baptista, geb. 14. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 9. Octbr. 1832 mit Friedrich Carl Joseph Fürsten von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee; Wittwe 22. April 1871.
2. Graf Alfred, geb. 30. Juni 1817, k. k. Kämmerer, GMajor und GRath [Wien]; verm. 15. April 1857 mit

Gräfin Pauline Marie, geb. 2. April 1830, k. k. StkrD., erste Assistentin des Sternkreuzordens und des Malteser-Ordens, PD., des Grafen August von Bellegarde, k. k. FMLieutenants ꝛc., Tochter.

Sohn: Graf Franz-Xaver Johann Baptist Eusebius, geb. 29. Decbr. 1858.

3. Graf Hermann, geb. 26. Mai 1820, k. k. Kämmerer, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Aulendorf und München.]
4. Gräfin Friederike Johanna Baptista Elisabeth, geb. 21. Febr. 1837; verm. 20. Septbr. 1859 mit Maximilian Grafen von Kageneck. [Freiburg im Breisgau.]

Kuefstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Greillenstein bei Horn, Niederösterreich. — S. Jahrg. 1834, S. 181, und 1848, S. 259.]

Graf Carl Ferdinand Franz, Frhr auf Greillenstein, Hohenkrain ꝛc., geb. 31. Juli 1838, Oberst-Erblandsilberkämmerer in Oesterreich ob und unter der Enns, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses,

k. k. wirkl. Kämmerer und Botschaftsrath bei der k. k. Botschaft in Paris; Sohn des Grafen Franz (geb. 8. März 1794, † 3. Januar 1871) und der Gräfin Guidobaldine, Tochter des † Fürsten Carl von Paar (geb. 2. Decbr. 1807, † 14. Juni 1874); verm. 18. Juli 1870 mit

Gräfin Maria Magda Emilia, geb. Krüger, geb. 24. Aug. 1843.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Johanne, geb. 9. Juni 1840, Stiftsdame des herzoglich savoyischen Damenstifts in Wien.
2. Graf Franz Seraphicus, geb. 11. Juni 1841, Erblandsilberkämmerer in Oesterreich ob und unter der Enns, k. k. wirkl. Kämmerer; verm. 30. Novbr. 1872 mit

Gräfin Maria Pace, geb. 6. December 1851, des Fürsten Livio III. Odescalchi Tochter.

Töchter: 1) Gräfin Maria Guidobaldine Catharina Elisabeth, geb. 6. Novbr. 1873.

2) Gräfin Sophie Marie Gabriele, geb. 16. Juni 1875.

Leiningen.

Fürstliche Linie.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Amorbach, Reg.-Bezirk Unterfranken, Bayern. — Devise: „Nec aspera terrent". — S. Jahrg. 1856, S. 144, und 1848, S. 150; Wahlspruch und Wappen Jahrg. 1860, S. 152.]

Fürst Ernst Leopold Victor Carl August Joseph Emich, geb. 9. Novbr. 1830, Fürst zu Leiningen, Pfalzgraf zu Mosbach, Graf zu Dürn, Herr zu Amorbach, Miltenberg, Bischofsheim, Borberg, Hardheim, Schüpf und Lauda, erbliches Mitglied der Kammer der Reichsräthe in Bayern, StHerr in Baden und Hessen, Admiral in der kgl. großbrit. Marine; succ. seinem Vater, dem Fürsten Carl (geb. 12. Septbr. 1804), 13. Novbr. 1856; verm. 11. Septbr. 1858 mit

Fürstin Marie Amalie, geb. 20. Novbr. 1834, des † Großherzogs Leopold von Baden Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Alberta Victoria Sophia Maria Ernestine, geb. zu Osborne auf der Insel Wight 24. Juli 1863.

2. Erbprinz Emich Eduard Carl, geb. zu Osborne 18. Jan. 1866.

Bruder.

Pr. Eduard Friedrich Maximilian Johann, geb. 5. Jan. 1833, kgl. preuß. Major a. D. [Amorbach.]

Mutter.

Fürstin Marie, geb. Gräfin Klebelsberg, geb. 27. März 1806; verm. 13. Febr. 1829; Wittwe 13. Novbr. 1856 (evang. Conf.). [Amorbach.]

Gräfliche Linien.

I. Leiningen-Billigheim (Guntersblum).

[Katholischer Confession. — Baden und preuß. Reg.-Bezirk Wiesbaden. — Wohnsitz: Billigheim (Baden). — Devise: „Gott thut retten“. — S. Jahrg. 1848, S. 259.]

Graf Carl Wenceslaus, geb. 7. März 1823, Graf zu Leiningen, Herr zu Billigheim, Alfred, Mühlbach, Katzenthal und der Gemarkung Neuburg am Neckar, Graf von Dachsburg und Aspremont, deutscher Standesherr; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl (geb. 26. Jan. 1794). 21. Aug. 1869; verm. I) 27. Jan. 1846 mit Elisabeth, des † Prinzen Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg Tochter (geb. 29. October 1827, † 26. April 1849); II) 17. Juli 1856 mit

Gräfin Marie Christiane Francisca, geb. 23. Mai 1834, k. k. StkrD., des RGrafen und Herrn Maximilian zu Arco-Zinnenberg ältester Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Gräfin Leopoldine Anna Elisabeth, geb. 9. April 1857.

2. Erbgraf Carl-Polycarpus Wenceslaus Johann Ludwig Maria, geb. 18. Juli 1860.

3. Gräfin Mechthildis Maria Pia, geb. 17. August 1870.

Geschwister.

1. Gräfin Eleonore Josephine Caroline Marie, geb. 6. Juli 1827, k. k. StkrD.; verm. 22. Febr. 1848 mit Wilhelm Grafen von Wiser-Leutershausen-Ursenbach, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Schloß Leutershausen bei Weinheim. Baden.]

2. † Graf Maximilian Friedrich Ernst (geb. 29. März 1835, † 20. Octbr. 1874). Dessen Wittwe:
Gräfin Henriette Pauline Catharina, geb. 16. Septbr. 1840, des † Ministerialraths Keller Tochter; verm. mit dem Grafen Maximilian 9. Octbr. 1869; Wittwe 20. Octbr. 1874. [Carlsruhe.]
Tochter: Gräfin Hildegarde Maria Gabriele, geb. 9. April 1872.

3. Graf Emich Carl Friedrich Wilhelm August, geb. 24. April 1839, päpstl. Dragoner-Rittmeister und Escadronschef a. D., Ehrenbürger der Stadt Rom; verm. zu Brüssel 31. Mai 1870 mit Gräfin Gaëtane Josephine Ghislaine (geb. 10. Mai 1843, des Grafen und Senators Prosper Christyn von Ribeaucourt und dessen Gemahlin, Marie geb. Gräfin von Thiennes, Tochter); Wittwer 6. Jan. 1872. [Brüssel.]

II. Leiningen-Neudenau (Heidesheim).

[Katholischer Confession. — Baden. — Wohnsitz: Carlsruhe. — S. Jahrg. 1848, S. 260.]

Graf Emich Carl Wenceslaus, geb. 31. Juli 1855, Graf zu Leiningen, Herr zu Neudenau und Herbolzheim, Graf von Dachsburg und Aspremont ꝛc., Standesherr und Mitglied der I. Kammer des Grhzgth. Baden, Lieutenant im kgl. preuß. 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin“; dritter Sohn des Grafen August Clemens

(geb. 20. Jan. 1805, † 5. Mai 1862); tritt in Folge Familienvertrages vom 16. März 1876 in den Besitz der Standesherrschaft. [Coblenz.]

Geschwister.

1. Gräfin Wilhelmine Marie Victorie, geb. 11. Juli 1843; verm. 9. April 1874 mit dem kgl. preuß. Amtsrichter, Gustav von Holleufer. [Uchte, Hannover.]
2. Graf Carl Theodor Ernst, geb. 10. September 1844; tritt durch Familienvertrag vom 15. Mai 1869 die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder, den Grafen Maximilian, bez. den Grafen Emich, ab.
3. Maximilian Oscar Theodor Friedrich August, geb. 3. Novbr. 1853, tritt die durch Familienvertrag vom 15. Mai 1869 erworbene Standesherrschaft durch Vertrag vom 16. März 1876 an seinen Bruder Grafen Emich ab; verm. 18. April 1876 mit

Gräfin Julie Luise Leopoldine Henriette, geb. 21. Decbr. 1850, des † Obersten Freiherrn Ludwig Schöler von Ravensburg und dessen Gemahlin Hermine, geb. von Oetinger zweiter Tochter.

Mutter.

Gräfin Marie Henriette Wilhelmine, geb. 2. April 1820, des † Frhrn von Geusau, grhzgl. bad. Generals und Oberstallmeisters, Tochter; verm. mit dem Grafen August Clemens 26. Novbr. 1842; Wittwe 5. Mai 1862.

Leiningen-Westerburg.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 261.]

I. Alt-Leiningen-Westerburg.

[Wohnsitz: Ilbenstadt bei Friedberg, Großherzogthum Hessen.]

Graf Friedrich Wilprecht Franz, geb. 30. Decbr. 1852, Herr der Standesherrschaften Ilbenstadt in Hessen, Westerburg und Schadeck in Preußen, Reg.-Bez. Wiesbaden; des Grafen Ludwig Johann (geb. 6. Juni 1807, † 31. Octbr. 1864) Sohn; succ. seinem Oheim, dem Grafen Friedrich Eduard (geb. 20. Mai 1806, † 5. Juni 1868), in der St-Herrschaft Ilbenstadt, und der Gräfin Franciska Seraphine zu Neu-Leiningen-Westerburg († 11. Novbr. 1874), gemäß der vom Grafen August zu Neu-Leiningen-Westerburg am 24. Aug. 1819 errichteten und vom Herzoge von Nassau am 21. Juli 1823 bestätigten Erbfolge-Ordnung, in den St-Herrschaften Westerburg und Schadeck; verm. 11. März 1875 mit

Gräfin Olga, geb. 1. Jan. 1851, des Professors an der Universität zu Genf J. Ch. Braillard Tochter.

Sohn: Erbgraf Gustav Friedrich Ottokar, geb. 8. Febr. 1876.

Geschwister.

1. Graf Hesso Eduard Friedrich, geb. 5. Mai 1855.
2. Gräfin Victoria Hermine Mathilde, geb. 18. September 1859.

Vaters-Brüder.

1. † Graf Georg August (geb. 10. Aug. 1815, † 19. Jan. 1850), verm. 9. Juli 1843 mit Cattina Medanic (geb. 25. April 1824, † . . .).

Dessen Kinder: 1) Gräfin Charlotte Philippine Auguste Friederike, geb. 22. April 1844.
2) Graf Emich Friedrich Thomas, geb. 10. August 1846; verm. 21. Juni 1869 mit Marie, des Herrn Fischl in Gumpendorf Tochter; geschieden.
3) Gräfin Fanny Elisabeth, geb. 8. April 1848.

2. † Graf Carl August (geb. 11. April 1819, † 10. October 1849). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Elise, geb. von Szisjany, geb. 26. April 1827; wieder verm. seit 1854 mit Joseph Grafen Bethlen zu Bethlen.
Dessen Kinder: 1) Gräfin Lisa Victorine Constanze Friederike Eleonore, geb. 19. April 1845; verm. zu Pesth 10. Decbr. 1873 mit William Barwell-Barwell, kgl. großbritannischem Major im 52. leichten Infanterie-Regiment.
2) Graf Hermann Casimir, geb. 11. Juli 1848, Oberlieutenant in der kgl. ungarischen Honvéd.

3. Graf Victor August, geb. 1. Jan. 1821, k. k. Feldmarschall-Lieutenant a. D. und wirkl. Kämmerer; verm. 24. März 1862 mit Gräfin Marie Friederike Caroline Ernestine Henriette (geb. 30. Septbr. 1831, des † Grafen Friedrich Eduard [s. oben] Tochter); Wittwer 4. April 1863. [Darmstadt.]
Sohn: Graf Reinhard August Friedrich Christian, geb. 18. März 1863.

II. Neu-Leiningen-Westerburg,

von Georg Ernst Ludwig (geb. 8. Mai 1718, † 24. Decbr. 1765) abstammend, mit der Anwartschaft auf ein Fideicommiß-Capital von 686024 Rthlr., welches aus dem Verkaufe der Herrschaft Lauerwig in Norwegen entstanden ist.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitze: Landshut und Freysing.]

Graf Wilhelm, geb. 16. Febr. 1824, Sohn des Grafen Carl August (geb. 27. August 1789, † 17. März 1865) und der Gräfin Elisabeth, geb. Theodori (geb. 15. Septbr. 1791, † 24. März 1859); kgl. bayer. Landstallmeister und Oberst-Lieutenant à la suite, verm. 19. Juni 1861 mit
Gräfin Therese Anna Adelgunde, geb. Floßmann, geb. 7. April 1842.
Söhne: 1. Graf Carl, geb. 8. April 1863.
2. Graf Wilhelm Emich Thomas, geb. 11. Mai 1875.
Bruder.
Graf Thomas Hermann Adolph, geb. 24. Januar 1825, kgl. bayer. Oberst-Lieutenant und Commandeur des 3. Chevaux-lég.-Regiments „Herzog Maximilian"; verm. 8. December 1855 mit
Gräfin Josephine, geb. 8. April 1835, des k. bayer. GLieutenants und GAdjutanten Dr. Carl Spruner von Mertz Tochter.
Sohn: Graf Carl Emich Philipp Wilhelm Franz, geb. 15. September 1856, Herr zu Neu-Leiningen, Lieutenant im kgl. preuß. 2. hessischen Husarenregiment Nr. 14 zu Cassel.

Leyen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Waal bei Augsburg im Königr. Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 149, und 1848, S. 153.]

Fürst Erwin Carl Damian Eugen, Fürst von der Leyen und Hohengeroldseck, geb. 3. April 1798, kgl. bayer. GMajor à la suite; succ. seinem Vater, dem Fürsten Philipp Franz (geb. 1. August 1766), 23. November 1829; verm. 18. August 1818 mit Fürstin Sophie Therese Johanne, geb. 24. November 1798, des † Grafen Franz Philipp von Schönborn-Buchheim Tochter; Wittwer 31. Mai 1876.

Sohn: Erbprinz Philipp Franz Erwin Theodor, geb. 14. Juni 1819; verm. 8. Juni 1853 mit

Erbprinzessin Adelheid Caroline, geb. 25. Octbr. 1829, des Fürsten Carl Theodor von Thurn und Taxis Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Sophie Julie Adelheid Maria, geb. 15. Juli 1855.

2) Prinzessin Maria Anna Luise Amalie Sophie Adelheid, geb. 3. Januar 1857.

3) Prinzessin Julie Luise Sophie Adelheid, geb. 20. Febr. 1860.

4) Pr. Erwin Theodor Philipp Damian, geb. 31. März 1863.

5) Prinzessin Eugenie Amalie Adelheid Hortensia, geb. 15. Mai 1867.

Lobkowitz.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 154, und 1848, S. 156.]

Erste Linie.

[Wohnsitze: Wien, im Sommer Eisenberg in Böhmen.]

Fürst Moritz, geb. 2. Juni 1831, Herzog zu Raudnitz, gefürsteter Graf zu Sternstein, Devotionsritter des Malteser-Ordens, Herr der F.-C.-Hschaften Raudnitz, Hoch-Chlumec, Bilin, Liebshausen, Eisenberg-Neundorf, Enzowan, Mühlhausen und der Güter Brosan, Mireschowitz, Schreckenstein, Prziczow, Skreyschow u. a.; Sohn des Fürsten Ferdinand (geb. 13. April 1797, † 18. Decbr. 1868); verm. 21. April 1857 mit

Fürstin Maria Anna, geb. 1. Febr. 1839, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Anna Vincentia, } geb. 22. und
2. Prinz Ferdinand Zdenko Maria, } 23. Januar 1858.
3. Prinzessin Marianne Francisca Regina, geb. 3. Decbr. 1861.
4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anne, geb. 16. Febr. 1863.
5. Prinzessin Gabriele Sophie Marie, geb. 11. Novbr. 1864.
6. Prinzessin Leopoldine Friederike Marie Anne Francisca, geb. 9. März 1867.
7. Prinzessin Caroline Philippine Marie Anne Josephine, geb. 26. Mai 1868.

Schwester.

Prinzessin Leopoldine Luise Gabriele Marie, geb. 22. März 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 22. Octbr. 1863 mit Friedrich Grafen Bossi-Federigotti, k. k. Oberlieutenant a. D.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. Johann Nepomuk Carl, geb. 14. Januar 1799, k. k. Kämm. und Major a. D.; Herr der Herrschaften Zleitsch und des Gutes Plan, Erbe der gräfl. von Wrtby'schen Herrschaften Konopischt, Zinkau, Nekmirz und Krzimitz in Böhmen, welche er 1870 seinen Kindern überließ (s. unten); verm. 20. Mai 1834 mit Caroline, des Grafen Eugen Wrbna Tochter (geb. 11. Februar 1815); Wittwer 18. Octbr. 1843. [Wohnsitze: Prag, im Sommer Konopischt.]

   Kinder: 1) Prinzessin Caroline, geb. 29. April 1835, Besitzerin der Herrschaft Zinkau; verm. 22. April 1860 mit Philipp Grafen Schenk von Stauffenberg, k. k. Kämmerer u. Major a. D.

   2) Pr. Franz Eugen, geb. 15. März 1839, k. k. Rittmeister a. D., Herr der Herrschaften Konopischt und Krzimitz; verm. 19. Januar 1870 mit
   Prinzessin Kunigunde, geb. Gräfin von Sternberg, geb. 18. März 1847, k. k. StkrD.

      Kinder: (1) Pr. Franz Zdenko Johann Kunigund Carl Albert Maria, geb. 2. Novbr. 1872.

      (2) Prinzessin Caroline Therese Kunigunde Marie, geb. 4. October 1873.

      (3) Pr. Friedrich Philipp, geb. in Krimic 22. Septbr. 1875.

      (4) Pr. Jaroslav Alois Franz Kunigund Emanuel Maria, geb. 26. März 1877.

2. † Pr. Joseph Franz Carl (geb. 17. Febr. 1803, † 18. März 1875), k. k. GRath, General der Cavallerie ad hon., Ir Inhaber des k. k. Cuirassier-Regts „Kaiser Ferdinand" Nr. 4; Herr der Herrschaften Unterberzkowitz und Winteritz und der Güter Strzem, Cittow und Daniowes in Böhmen [Unterberzkowitz]; verm. I) 20. Aug. 1835 mit Antonie geb. Gräfin Kinsky (geb. 7. Mai 1815, † 31. Decbr. 1835). Dessen Wittwe 2r Ehe:

Prinzessin Maria Sidonie, geb. 4. Octbr. 1828, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter, Besitzerin des Gutes Cekanic (s. 2te Linie); verm. mit dem Prinzen Joseph 11. Mai 1848.

Kinder 2r Ehe: 1) Pr. Ferdinand Georg August, geb. 26. Juni 1850; Lieutenant in der Reserve des k. k. Fürst Windisch-Grätz Dragoner-Regts Nr. 14; Herr der Herrschaften Unterberzkowitz und Winteritz und der Güter Strzem, Cittow, Daniowes und Poblitz in Böhmen. [Prag und Unterberzkowitz.]

2) Prinzessin Anna Bertha, geb. 27. Aug. 1851; verm. 26. Mai 1874 mit Friedrich Franz RGrafen von Brühl, Besitzer der Rittergüter Oegeln, Kumeltitz, Welto und Mehlen.

3) Prinzessin Josephine Marie Polyxene, geb. 10. Febr. 1853.

4) Prinzessin Marie Gabriele, geb. 14. Januar 1855.

5) Prinzessin Elisabeth Therese, geb. 3. März 1856.

6) Pr. Maria Zdenko Vincenz Caspar, geb. 5. Mai 1858.

7) Pr. August Georg, geb. 2. Febr. 1862.

8) Prinzessin Maria Rosa, }
9) Prinzessin Maria Anna, } geb. 24. Decbr. 1867.

3. Pr. Ludwig Johann Carl, geb. 30. November 1807, k. k. Rittmeister a. D.; in Gemeinschaft mit Prinzessin Leopoldine Besitzer der Herrschaften Fritschau und Bonitz in Mähren [Wohnsitze: Wien, im Sommer Groß-Meseritsch, Mähren]; verm. 6. Mai 1837 mit
Prinzessin Leopoldine, geb. 4. Novbr. 1815, PD., des 24. März 1819 † Fürsten Moritz zu Liechtenstein Tochter; Besitzerin von Groß-Meseritsch und Zhorz.
Kinder: 1) Prinzessin Ludwiga Maria Leopoldine Caroline Johanna, geb. 15. Mai 1838, k. k. StkrD. und PD.; verm. 26. Mai 1862 mit Eduard Joseph Philipp Grafen von Stadion (Philippinischer Linie).
2) Pr. Rudolf Ferdinand, geb. 16. August 1840, k. k. Kämmerer, Oberst und Commandant des Feld-Artillerie-Regts Freiherr Lenk von Wolfsberg Nr. 5.
3) Prinzessin Anna, geb. 5. April 1847; verm. 26. Juli 1869 zu Wien mit Alfred Grafen von Harrach, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.
4. Prinzessin Anna Marie Therese, geb. 22. Januar 1809, k. k. StkrD. und PD.; verm. 20. Mai 1827 mit Franz Ernst Grafen von Harrach.
5. Prinzessin Sidonie Caroline, geb. 13. Januar 1812, k. k. StkrD. und PD.; verm. 6. Novbr. 1832 mit Ferdinand Leopold Grafen Pálffy, k. k. GRath und Kämmerer.
6. Pr. Carl Johann, geb. 24. Novbr. 1814, k. k. wirkl. GRath, erbliches Mitglied der Kammer der Reichsräthe, gewesener Statthalter in Tirol und Vorarlberg; verm. 15. Septbr. 1856 mit
Prinzessin Julie, geb. 25. Septbr. 1840, k. k. StkrD. und PD., des MFhrn Philipp Georg Adam von Redwitz-Wildenroth Tochter.

Zweite Linie.

[Wohnsitze: Prag, im Sommer Horzin bei Melnik (Böhmen).]

Fürst Georg Christian Franz, geb. 14. Mai 1835, Herzog zu Raudnitz, vormaliger Oberstlandmarschall von Böhmen, Devotionsritter des Malteser-Ordens, Herr der Herrschaften Melnik, Drhowle und Rožďalovic, der Güter Sedlec, Čižova, Strážovic, Schopka und Stuhrov; Sohn des † Fürsten August Longin von Lobkowitz (geb. 15. März 1797, † 17. März 1842); verm. 22. Mai 1864 mit
Fürstin Anna, geb. 26. Febr. 1846, des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter, Besitzerin der Herrschaft Drahenic.
Kinder: 1. Prinzessin Anna Bertha Maria Caspara Leopoldina, geb. 14. Novbr. 1865.
2. Prinzessin Maria Francisca de Paula Melchiora Emanuela Stephana, geb. 25. Decbr. 1866.
3. Prinzessin Maria Theresia Balthasara Leocadia Judith, geb. 9. December 1867.

4. Prinzessin Marie Sidonia Caspara Sophia Clara Eusebia, geb. 12. August 1869.
5. Pr. Georg August Maria Joseph Melchior Agapitus Bernardus, geb. 18. August 1870.
6. Prinzessin Maria Henriette Balthasara Anna Hedwig Wendelina, geb. 17. October 1872.
7. Prinzessin Maria Polyxena Caspara Francisca Romana Ignazia Blasia, geb. 1. Febr. 1874.
8. Prinzessin Maria Theresia Anna Francisca Balthasara Lucasina Ursula, geb. 18. October 1876.

Schwestern.

1. Prinzessin Maria Sidonie, geb. 4. Octbr. 1828, k. k. StkrD. und PD.; verm. mit Joseph Prinzen von Lobkowitz (s. 1ste Linie).
2. Prinzessin Maria Polyxena Anna Ludmilla, geb. 21. November 1830, k. k. StkrD.; verm. 5. October 1854 mit Moritz Grafen von Esterházy-Galántha-Forchtenstein, Ehrenbailli und Großkreuz des Malteser-Ordens, k. k. Kämmerer und wirkl. GRath. [Wien.]
3. Prinzessin Rosa, geb. 13. Juni 1832, k. k. StkrD. und PD.; verm. 25. August 1852 mit Erwin Grafen Neipperg, k. k. General der Cavallerie. [Lemberg.]

Mutter.

Fürstin Maria Anna Bertha, geb. 2. Septbr. 1807, PD., des am 19. December 1833. † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter; verm. mit dem Fürsten August Longin 10. Novbr. 1827; Wittwe 17. März 1842. [Prag.]

Vaters-Bruder.

† Prinz Joseph Maria August (geb. 19. April 1799, † 20. März 1832).
Dessen Tochter: Prinzessin Maria, geb. 10. Novbr. 1830. [Tillisburg, Ober-Oesterreich.]

Löwenstein-Wertheim.

[S. Jahrg. 1847, S. 157, und 1848, S. 159, ingl. 1855, S. 121.]

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

(Aeltere Linie.)

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wertheim, Baden, Unterrhein-Kreis. — Ueber die Besitzungen s. Jahrg. 1859, S. 145 und 146.]

Fürst Wilhelm Paul Ludwig, geb. 19. März 1817, Sohn des Prinzen Wilhelm Ernst Ludwig Carl (geb. 27. April 1788 † 15. August 1847) und der Prinzessin Dorothea, geb. Freiin von Kahlden aus dem Hause Malzin (geb. 6. Novbr. 1793, † 16. Decbr. 1860); erbl. Reichsrath des Königreichs Bayern, kgl. württemb. und grhzgl. bad. Standesherr; succ. seinem Vetter, dem † Fürsten Adolf (s. unten), 9. Aug. 1861; verm. I) 20. April 1852 mit Fürstin Olga Clara (geb. 28. Jan. 1831, des † Grafen Carl Heinrich Alban

von Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter); Wittwer 16. März 1868; verm. II) morganatisch 25. Mai 1870 mit

Bertha Philippine Emma geb. Hagen, geb. 26. März 1845, vom Großherzog von Baden zur Freiin von Grünau erhoben.

Kinder 1r Ehe: 1. Erbprinz **Ernst** Alban Ludwig, geb. 25. Septbr. 1854, kgl. preuß. Lieutenant im Königs-Husaren-Regt. [Bonn.]

2. Pr. **Alfred** Ludwig Wilhelm Leopold, geb. 18. Octbr. 1855, Lieutenant im 3. badischen Dragoner-Regt Nr. 22.
3. Pr. **Wolrath** Ludwig Carl, geb. 30. Novbr. 1856.
4. Pr. **Carl** Ludwig Wilhelm Constantin, geb. 6. April 1858.
5. Pr. **Friedrich** Ernst Otto Ludwig, geb. 23. Febr. 1860.
6. Prinzessin **Marie** Dorothee, geb. 14. Decbr. 1861.
7. Pr. **Wilhelm** Gustav Ludwig, geb. 25. Januar 1863.
8. Pr. **Ludwig** Carl, geb. 19. Juli 1864.
9. Prinzessin **Adele** Marie, geb. 24. März 1866.

Bruder.

Pr. **Leopold** Emil Ludwig Conrad, geb. 26. Novbr. 1827 (kathol. Conf.), Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 4. Febr. 1861 mit Gräfin **Amalie** Henriette von Löwenstein-Scharffeneck, geb. Wollrabe, geb. 4. März 1837; vom König Ludwig II. von Bayern 1. Decbr. 1869 zur Freiin Wollrabe von Wallrab, 15. Jan. 1875 zur Gräfin von Löwenstein-Scharffeneck erhoben.

Kinder: (**Grafen und Gräfinnen von Löwenstein-Scharffeneck** laut Diplom vom 15. Januar 1875). W.: Ein gevierteter Schild, belegt mit einem von Blau und Silber gewirkten Herz- oder Mittelschilde. Im 1. und 4. silbernen Felde des Hauptschildes zeigt sich auf 3 rothen Spitzen stehend ein einwärtsgekehrter, doppeltgeschwänzter, rothbezungter, goldgekrönter, rother Löwe. Im 2. und 3. rothen Felde ein streitfertiger, ebenfalls einwärtsgekehrter, doppeltgeschränzter, goldbezungter und gekrönter silberner Löwe. Auf dem Schilde eine neunperlige Grafenkrone, worauf drei offene, adlige, mit goldenem Kleinode geschmückte Turnierhelme ruhen. Der mittlere goldene zum Mittelschilde gehörige Helm trägt den auf blausilberner Wulst stehenden doppeltgeschwänzten, goldgekrönten, naturfarbigen pfälzischen Löwen. Von den beiden anderen einwärtsgekehrten, goldgekrönten, stahlfarbenen Helmen trägt der zur Rechten den im 1. und 4. Felde beschriebenen rothen Löwen auf drei rothen Spitzen, jener zur Linken aber in seiner Krone einen geöffneten schwarzen Adersflug und in demselben einen einwärtssehenden, goldbezungten und goldgekrönten, wachsenden silbernen Löwen. Die Decken der Helme sind blau und silbern.

1. Gräfin **Walli** Marie Dorothea, geb. 23. Octbr. 1861.
2. Gräfin **Marie** Sophie Emilie, geb. 22. April 1864.
3. Graf **Friedrich** Ludwig Guido Ferdinand, geb. 13. Septbr. 1865.
4. Gräfin **Bertha** Marie Amalie, geb. 4. März 1867.
5. Graf **Maximilian** Ludwig Rudolph, geb. 13. Juli 1871.

Vaters-Bruder.

† Fürst **Georg** Wilhelm Ludwig (geb. 15. Novbr. 1775, † 26. Juli 1855), verm. 22. Jan. 1827 mit Fürstin Charlotte, geb. Gräfin von Isenburg-Philippseich (geb. 25. Juni 1803, † 13. März 1874).

Dessen Kinder 1r Ehe (mit Fürstin Ernestine Luise Caroline Friederike, des † Grafen Friedrich von Pückler und Limpurg Tochter [geb. 24. Juni 1784, verm. 26. Aug. 1800, † 26. Juni 1824]):

1. † Fürst Adolf Carl Constantin Friedrich Ludwig Wollrath Philipp (geb. 9. December 1805, † 9. Aug. 1861); verm. 18. April 1831 mit Fürstin Catharina, geb. Schlandt, am 11. Febr. 1832 vom Großherzog von Baden zur Freiin von Adlerhorst erhoben (geb. 3. Septbr. 1807, † 9. April 1877).
   Dessen Tochter: Prinzessin Erneſtine, geb. 9. Juni 1838; verm. 2. Septbr. 1862 mit Richard Fehrn von Swaine. [Stockheim, Bayern, Reg.-Bez. Ober-Franken.]
2. Prinzessin Malwina, geb. 27. Decbr. 1808; verm. 30. Septbr. 1828 mit dem 9. Januar 1864 † Grafen Friedrich von Isenburg-Philippseich (geschieden 1850).

II. Löwenstein-Wertheim-Rochefort oder Rosenberg.

(Jüngere Linie.)

[Kathol. Conf. — Wohnsitz: Klein-Heubach am Main, Unter-Franken, Bayern. — S. Jahrg. 1836, S. 160, und 1848, S. 161, ingl. 1858, S. 144.]

Fürst Carl Heinrich Ernſt Franz, geb. 21. Mai 1834, Sohn des Erbprinzen Conſtantin Joſeph (geb. 28. Septbr. 1802, † 27. Decbr. 1838) und der Marie Agnes Henriette geb. Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg (geb. 5. Decbr. 1804, † 9. Septbr. 1835); ſucc. seinem Großvater, dem Fürſten Carl Thomas (geb. 18. Juli 1783), 3. Novbr. 1849; verm. I) 18. Octbr. 1859 mit Fürſtin Adelheid Leopoldine Eulalie Sophie Marie (geb. 10. Febr. 1841, † 2. März 1861, des † Pr. Victor Alexander zu Isenburg-Birſtein Tochter); II) 4. Mai 1863 mit

Fürſtin Sophie Maria Gabriele Pia, geb. 11. Juli 1837, des † Fürſten Aloys Joſeph zu Liechtenſtein Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzeſſin Maria Anna Agnes Eulalie Adelheid Michaela Johanna Leopoldine Sophie Eliſabeth, geb. 20. Februar 1861.

— b) 2r Ehe: 2. Prinzeſſin Franciſca Maria Joſepha Adelheid Auguſte Agnes, geb. 30. März 1864.

3. Prinzeſſin Adelheid Maria Anna Joſepha Caroline Macrina, geb. 17. Juli 1865.
4. Prinzeſſin Agnes Thereſe Johanna Aloyſia Michaele Maria Joſepha Anna, geb. 22. Decbr. 1866.
5. Prinzeſſin Marie Thereſia Sophie Pia Anna Melchiora, geb. 4. Januar 1870.
6. Erbprinz Aloys Joſeph Camill Michael Leopold Anton Maria, geb. 15. Septbr. 1871.
7. Prinzeſſin Maria Anna Aloyſia Caroline Wenceslawa Eliſabeth, geb. 28. Septbr. 1873.

Schweſter.

Prinzeſſin Sophie Amalie Adelheid Luiſe Johanne Leopoldine, geb. 3. April 1831; verm. 24. Septbr. 1851 mit Dom Miguel Maria Evariſt von Braganza, Infanten von Portugal; Wittwe 14. Novbr. 1866.

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Adelheid Eulalia Ludovica Marie, geb. 19. Decbr. 1806; verm. 28. Mai 1826 mit Camillus Fürsten von Rohan, Prinzen von Guémenée ꝛc.
2. Prinzessin Marie Crescentia Octavia, geb. 3. August 1813; verm. 4. Octbr. 1836 mit Victor Prinzen von Isenburg-Birstein; Wittwe 15. Febr. 1843.
3. Prinzessin Eulalie Egidie, geb. 31. August 1820. [Klein-Heubach.]

Großvaters-Halbbruder.

Pr. Maximilian Franz, geb. 3. April 1810, k. k. Rittmeister a. D. [Kreuzwertheim am Main, Bayern.]

Looz und Corswarem (Herzog).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Boulez im Bezirk Nivelles der Provinz Brabant, Belgien. — S. Jahrg. 1848, S. 162.]

Herzog Carl Franz Wilhelm Ferdinand, geb. 9. März 1804, Sohn des Herzogs Carl Ludwig August Ferdinand Emanuel (geb. 7. Juli 1769, † 16. September 1822); verm. 15. Octbr. 1829 mit Herzogin Hermine Anna Gertrude Jacobine, geb. 31. October 1802, des † Chevalier van Lockhorst, Herrn der Herrschaft van Toll-Veenhuyzen und der Baronie Bonlez, Tochter und Wittwe von F. W. Heeckeren de Nettelhorst; Wittwer 24. Novbr. 1875.

Kinder: 1. Prinzessin Hermine Caroline Amalie, geb. 16. Juni 1830; verm. 30. April 1851 mit Edgar Franz Julius Hubert Grafen du Val de Beaulieu.

2. Prinzessin Octavia Alfonsine Hermine, geb. 24. Februar 1832; verm. 27. Juni 1861 mit Carl Chevalier de Meulenaer.

3. Pr. Carl Leopold August Ludwig Philipp, geb. 25. Febr. 1833, kgl. belg. Artillerie-Hauptmann ad hon.; verm. auf Schloß Gingelom 28. Decbr. 1867 mit
Johanne Maria Cäcilie Hennequin d'Equevilly, geb. zu Lüttich 6. Juli 1848.

Töchter: 1) Prinzessin Cäcilie Caroline Isabella Anna Maria Mathilde, geb. 28. April 1869.

2) Prinzessin Hermine Caroline Marie Eleonore Johanne, geb. 21. März 1870.

4. † Pr. Ernst Alexander Ludwig Carl Napoleon August (geb. 5. Septbr. 1834, † 12. Decbr. 1868). **Dessen Wittwe:**
Prinzessin Marie Luise Christine, geb. 12. Jan. 1839, des Fürsten Godoy de Bassano (Sohn des „Friedensfürsten" Manuel Godoy, Herzogs von Alcudia) Tochter; verm. mit dem Prinzen Ernst 4. August 1859.

Dessen Kinder: 1) Pr. Carl Emmanuel Ernst Alexander Arnold, geb. zu Paris 15. April 1860.

2) Prinzessin Manuela Josephine Maria Georgine Luise Erneſtine, geb. zu Paris 5. Novbr. 1861.

k. k. Haus-, Hof- und Staatskanzlers, aus dessen 2r Ehe mit Fürstin Marie Antonie, Freiin von Leykam, Gräfin von Beilstein (geb. 15. August 1806, † 17. Jan. 1829); verm. 30. Juni 1856 mit seiner Nichte:

Fürstin Pauline Clementine Marie Walburga, geb. 26. Febr. 1836, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Moritz von Sándor und der † Prinzessin Leontine von Metternich Tochter, Besitzerin der mit den Gütern Witzomnierzitz und Diedity vereinten Herrschaft Kojetein.

Töchter: 1. Prinzessin Sophie, geb. 17. Mai 1857.

2. Prinzessin Antoinette Pascalina, geb. 20. April 1862.

3. Prinzessin Clementine Maria Melanie Sophie Leontine Crescentia, geb. zu Bougival 27. Juni 1870.

Geschwister,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Eleonore (geb. 1. Octbr. 1775, † 19. März 1825, des Fürsten Ernst von Kaunitz-Rietberg Tochter):

1. Prinzessin Hermine Gabriele Marie Eleonore Leopoldine, geb. 1. Sept. 1815, Honorar-Stiftsdame des hzgl. savoyischen Damenstifts zu Wien.

b) aus des Vaters dritter Ehe mit Fürstin Melanie Marie Antoinette, geb. Gräfin von Zichy-Ferraris (geb. 28. Januar 1805, † 8. März 1854):

2. Prinzessin Melanie Marie Pauline Alexandrine, geb. 27. Febr. 1832, k. k. StkrD. und PD.; verm. 20. Novbr. 1853 mit Joseph Grafen Zichy zu Zich und Vásonykeö. [St. Johann, Ungarn.]

3. Pr. Paul Clemens Lothar, geb. 14. Octbr. 1834, k. k. Kämmerer und General-Major, Commandant der 5. Cav.-Brigade; verm. 10. Mai 1868 mit

Prinzessin Melanie, geb. 16. August 1843, k. k. PD., des Grafen Felix Zichy-Ferraris von Vásonykeö Tochter.

Kinder: 1) Pr. Clemens Wenzel Lothar Richard Felix, geboren 9. Februar 1869.

2) Prinzessin Emilie Marie Felicie, geb. 24. Febr. 1873.

4. Pr. Lothar Stephan August Clemens Maria, geb. 12. Septbr. 1837, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath bei der oberösterreichischen Statthalterei, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. zu Wien 21. April 1868 mit

Caroline Anna Rosalie Johanna geb. Reitter, Wittwe des k. k. Landesgerichtsraths Huber.

Neipperg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schwaigern, Oberamt Brackenheim, Württemberg. — S. Jahrg. 1834, S. 186, und 1848, S. 263.]

Graf Erwin Franz Ludwig Bernhard Ernst, geb. 6. April 1813, Sohn des Grafen Adam Adalbert († 22. Februar 1829), k. k. Kämmerers, FML., GRaths und Ehren-Cavaliers der Erzherzogin Marie Luise, Herzogin von Parma, und der Gräfin Theresa, geb. Gräfin Pola († 23. April 1815); k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, General der Cavallerie, commandirender General in Galizien und der

Bukowina, Inhaber des k. k. Dragoner-Regts Nr. 12, erblicher Standesherr des Königreichs Württemberg, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Devotions-Ritter des Malteser- und Ehrenritter des Deutschen Ordens; succ. seinem Bruder (s. unten) 16. Novbr. 1865; verm. I) 19. April 1845 mit Henriette (geb. 23. December 1823, † 18. Juli 1845, des † Grafen Anton von Waldstein-Wartenberg zu Dux-Leutomischl Tochter); II) 25. August 1852 mit

Gräfin Rosa, geb. 13. Juni 1832, k. k. SttrD. und PD., des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter.

Kinder 2r Ehe: 1. Erbgraf Maria Reinhard Georg Ignaz, geb. 30. Juli 1856.

2. Gräfin Maria Anna Bertha Theresia, geb. 7. August 1857.

3. Gräfin Maria Hedwig Sidonia Bernhardina, geb. 22. Juli 1859.

Bruder.

† Graf Alfred Carl August Franz Camillus (geb. 26. Jan. 1807, † 16. Novbr. 1865), k. k. Kämmerer, kgl. württemb. GMaj.; succ. seinem Vater (s. oben) 22. Febr. 1829; verm. I) 19. October 1837 mit Josephine geb. Gräfin von Gelsoni († 17. Novbr. 1837). Dessen Wittwe 2r Ehe:

Gräfin Maria Friederike Charlotte, Prinzessin von Württemberg, geb. 30. October 1816, des † Königs Wilhelm I. älteste Tochter; verm. 19. März 1840 (luther. Conf.).

Oettingen.

[S. Jahrg. 1826, S. 174, und 1848, S. 173.]

Oettingen-Spielberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Oettingen am Ries, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben. — S. Jahrg. 1848, S. 174.]

Fürst Otto Carl, geb. 14. Januar 1815, Sohn des Fürsten Johann Aloys III. Anton (geb. 9. Mai 1788, † 7. Mai 1855) und der Fürstin Amalie (geb. 15. Januar 1796, † 11. September 1871, des † Fürsten Carl Philipp von Wrede Tochter); succ. seinem Vater in Folge Abtretung des Fürstenthums den 29. Septbr. 1843; Senior des fürstl. Gesammthauses Oettingen und Lehen-Administrator, Kron-Obersthofmeister und erbl. Rath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg; verm. 6. Novbr. 1848 mit Fürstin Georgine Clementine, geb. 1. April 1825, des † Grafen Franz von Königsegg-Aulendorf Tochter; Wittwer 7. Juni 1877.

Kinder: 1. Prinzessin Clementine Marie Notgere, geb. 23. Septbr. 1844; verm. 22. Febr. 1870 mit Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand Grafen zu Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems, k. k. Oberlieutenant a. D.

2. Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845; verm. 17. Mai 1870 mit Ernst Ferdinand Berland Prinzen zu Windisch-Grätz, Frhrn von Waldstein und im Thal, k. k. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark.

3. Erbprinz Franz Albrecht Johann Aloys Notger, geb. 21. Juni 1847.
4. Prinz Emil Franz Notger, geb. 31. Mai 1850.

Schwestern.

1. Prinzessin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816; verm. 24. Jan. 1836 mit Maximilian Fürsten von Thurn und Taxis; Wittwe 10. Novbr. 1871.
2. Prinzessin Bertha Johanne Notgere, geb. 1. August 1818; verm. 21. Juni 1842 mit Raimund Grafen von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn; Wittwe 5. April 1867.

Oettingen-Wallerstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wallerstein, Bayern, Reg.-Bezirk Schwaben, und Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 168.]

Fürst Carl Friedrich Krafft Ernst Notger, geb. 16. Septbr. 1840; succ. seinem Vater Friedrich Krafft Heinrich (geb. 16. Oct. 1793) 5. November 1842; erbl. RRath des Königreichs Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren im Königreich Württemberg, Ehrenritter des Malteser-Ordens und Besitzer der Allod.-Domainen Königsaal und Hluboſch in Böhmen; verm. 19. August 1867 mit Fürstin Erneſtine, geb. 13. November 1848, des Grafen Jaromir Czernin von Chudenitz Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Friedrich Carl Wolfgang Krafft Ernst Notger, geb. 15. Mai 1869.
2. Prinzessin Maria Anna Caroline Erneſtine Friederike Notgere, geb. 9. Novbr. 1870.
3. Prinzessin Caroline Marie Aloyſia Erneſtine Notgere, geboren 22. Febr. 1873.
4. Prinzessin Maria Caroline Erneſtine Judith Notgere, geb. 10. December 1874.
5. Prinz Carl Friedrich Wolfgang Krafft Notger Petrus, geb. 27. April 1877.

Schwestern,

a) aus des Vaters erster Ehe mit Fürstin Marie Sophie, geb. Landgräfin von Fürstenberg (geb. 28. Aug. 1804, verm. 15. Mai 1827, † 4. Febr. 1859):

1. Prinzessin Sophie Therese Wilhelmine Mathilde, geb. 6. Januar 1829, k. k. StkrD. und PD.; verm. 30. Mai 1847 mit Georg Johann Heinrich de Longueval, Grafen von Buquoy, Frhrn de Vaux, k. k. Kämmerer, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

b) aus des Vaters zweiter Ehe:

2. Prinzessin Caroline Wilhelmine Marie Anna Sophie, geb. 21. Sept. 1831, Dame des Malteser-Ordens, verm. 7. Jan. 1854 mit Carl Eduard Grafen Raczyński, kgl. preuß. Kammerherrn, Devotionsritter des Malteser-Ordens.
3. Prinzessin Gabriele Marie Anne Wilhelmine Therese, geb. 31. Jan. 1833.
4. Prinzessin Wilhelmine Marie Anna Sophie Therese, geboren

30. Decbr. 1833, PD.; verm. 5. März 1853 mit Carl Prinzen zu Schwarzenberg, k. k. Major a. D.

5. Prinzessin Marie Anne Therese Wilhelmine Agathe, geb. 1. Febr. 1839; verm. mit Moritz Fürsten von Lobkowitz (s. dort).

Mutter.

Fürstin Marie Anne, geb. 9. Juli 1806, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Johann von Trauttmansdorff Tochter; verm. 8. September 1830; Wittwe 5. Novbr. 1842.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Ludwig Krafft Ernst (geb. 31. Jan. 1791, † 22. Juni 1870), Herr der Herrschaften Oberwallbach, Unterwallbach und Eberstall, kgl. bayer. StRath; succ. seinem Vater, dem Fürsten Krafft Ernst, 6. October 1802 und entsagt 14. October 1823 zu Gunsten seines jüngern Bruders Friedrich; verm. I) 7. Juli 1823 mit Fürstin Marie Crescentia, geb. Bourgin (geb. 3. Mai 1806, † 22. Juni 1858). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Fürstin Albertine, geb. Gräfin Larisch-Moenich, geb. 20. Mai 1819; mit dem Fürsten Ludwig verm. 18. Juli 1857.

Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. Aug. 1824; verm. mit Hugo Philipp Grafen von Waldbott-Bassenheim (s. dort).

2. † Prinz Carl Anselm Krafft (geb. 6. Mai 1796, † 4. März 1871), Besitzer der Herrschaft Seyfriedsberg in Bayern. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Julie, geb. 12. Aug. 1807, k. k. StkrD. und PD., des † Grafen Moritz von Dietrichstein Tochter; verm. mit dem Prinzen Carl 18. Mai 1831.

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Marie Therese Wilhelmine Ida Julie Caroline Janatia, geb. 31. Juli 1832, k. k. StkrD.; verm. 18. Mai 1857 mit Georg Arbogast Frhrn von und zu Franckenstein, kgl. bayer. Kämmerer und erblichem Reichsrath.

2) Pr. Moritz Carl Krafft Ernst Wilhelm Rotger Constantin, geb. 21. September 1838, Major im kgl. bayer. 4. Chevaux-lég.-Regiment, Besitzer der Herrschaft Seyfriedsberg (Secundogenitur).

3) Prinzessin Maria Anna Therese Ernestine Wilhelmine Caroline Julie, geb. 15. Aug. 1840, k. k. StkrD.; verm. 4. März 1861 mit Franz Grafen von Falkenhayn, k. k. Kämmerer und Major a. D.

4) Prinzessin Sophie Caroline Julie Wilhelmine Ernestine Rotgere, geb. 18. Novbr. 1846, Dame des Malteser-Ordens; verm. 6. Juni 1866 mit Ferdinand Grafen von Hompesch-Bollheim, k. k. Kämmerer, Devotionsritter des Malteser-Ordens.

3. Prinzessin Sophie Albertine Eleonore, geb. 27. Aug. 1797; verm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen von Dürckheim-Montmartin [luth.].

4. Prinzessin Charlotte Wilhelmine Sophie, geb. 14. Febr. 1802, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 9. Juni 1828 mit Albert Raimund, Grafen Montecuccoli, k. k. Kämmerer und GRath; Wittwe 19. Aug. 1852.

Ortenburg.

[Lutherische Confession. — Wohnsitz: Schloß Tambach in Oberfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 188, und 1848, S. 264.]

Graf Friedrich Carl Hermann Albrecht, geb. 13. December 1841, Graf zu Ortenburg und Herr zu Tambach, Standesherr und erblicher Reichsrath des Königreichs Bayern, Sohn des Grafen Franz Carl (geb. 4. August 1801, † 23. Febr. 1876); verm. 21. October 1874 mit

Gräfin Christiane Caroline Auguste Mathilde, geb. 22. Mai 1850, Tochter des † Grafen Franz Friedrich Carl Grafen und Herrn von Giech.

Sohn: Erbgraf Franz Carl Julius Albrecht, geb. 16. Aug. 1875.

Mutter.

Gräfin Julie Caroline Wilhelmine Luise Sophie, geb. 20. Decbr. 1819, des † RFzhrn Friedrich Ludwig Wilhelm von Wöllwarth-Lauterburg Tochter, Besitzerin der F.-C.-Hschaft Birkenfeld in Unterfranken; verm. mit dem Grafen Franz Carl 22. Febr. 1841, Wittwe 23. Febr. 1876.

Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich Carl Ludwig (geb. 14. Januar 1805, † 10. Novbr. 1860).

Dessen Wittwe:

Gräfin Erneſtine Johanne, geb. von Rentz; verm. 10. September 1830. [Brune in Schlesien.]

Dessen Sohn: Graf Friedrich Albrecht Ludwig Franz, geb. 3. Octbr. 1891; verm. 30. Mai 1870 mit

Gräfin Anaſtaſia, geb. 12. Aug. 1840, des † Prinzen Joſeph von Wrede Tochter (kath. Conf.).

Söhne: 1) Graf Friedrich Joſeph Franz Emanuel, geb. 23. Juli 1871.

2) Graf Eberhard Ernſt Emanuel, geb. 12. October 1873.

Pappenheim.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl, Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 189, und 1848, S. 265.]

Stherr: Ludwig Ferdinand Friedrich Carl Alexander Haupt, Graf und Herr zu Pappenheim, geb. 5. December 1815, erbl. RRath der Krone Bayern, kgl. bayer. GMaj. à la suite; Sohn des Grafen Friedrich Albert (geb. 18. Juli 1777, † 1. Juli 1860) und der Gräfin Marie Antonie Franciſca Crescentia Eva, geb. Freiin von Taenzl auf Trazberg (geb. 6. April 1793, † 6. April 1861; kath. Conf.); verm. 11. Juli 1854 mit

Gräfin Anaſtaſia Catharina, geb. 9. Jan. 1827, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Hedwig Catharina Antoinette Albertine, geb. 1. Septbr. 1855.

2. Gräfin Maria Editha Ferdinande Antoinette, geb. 20. September 1857.
3. Gräfin Catharina Elisabeth Maximiliane Georgine, geb. 1. April 1859.
4. Erbgraf Maximilian Albrecht Carl Ludwig Friedrich Haupt, geb. 15. Febr. 1860.
5. Gräfin Antonie Marie Clementine Hermine Anastasia, geb. 8. Januar 1861.
6. Graf Ludwig Magnus Heinrich Carl Haupt, geb. 10. März 1862.
7. Gräfin Anastasia Alexandra Leontine Ludmilla, geb. 9. März 1863.
8. Gräfin Editha Helene Luise Elisabeth Reginfind, geb. 19. Mai 1864.

Brüder.

1. Graf Carl Anton Friedrich Haupt, geb. 17. December 1816, kgl. bayer. GLieut., GAdj. des Königs. [München.]
2. Graf Gottfried Heinrich Friedrich Wilhelm, geb. 23. Decbr. 1817, k. k. Kämmerer und Oberst a. D. [Pappenheim.]
3. Graf Alexander Joseph Friedrich Haupt, geb. 20. März 1819, k. k. GMajor a. D. [Gratz und Ungarn]; verm. 21. September 1865 mit
Gräfin Valerie Eugenie Marie, geb. Freiin Bajzáth-Péjzak.
Sohn: Graf Siegfried Alexander Victor Ernst Haupt, geboren 12. Januar 1868.
4. Graf Clemens Philipp Friedrich Albert Haupt, geb. 14. Decbr. 1822 [Falkenberg, Oberbayern]; verm. 8. Septbr. 1857 mit
Gräfin Hermine, geb. 28. August 1836, des † Grafen Hermann Paumgarten Tochter [kath.].
Kinder: 1) Graf Gottfried Heinrich Albert Haupt, geb. 16. Septbr. 1858.
2) Gräfin Alice Beatrix, geb. 4. März 1861.
3) Graf Haupt Ludwig Friedrich Ernst, geb. 16. Febr. 1869.
5. Graf Maximilian Joseph Carl Friedrich, geb. 5. Septbr. 1824, kgl. bayer. Oberst à la suite und Oberhofmeister der Königin-Mutter von Bayern; verm. 28. October 1860 mit
Gräfin Luise Catharine, geb. 23. Aug. 1838, des † Grafen Carl von Schlieffen Tochter.
Kinder: 1) Graf Albrecht Carl Ludwig Georg Erkinger, geb. 14. August 1861.
2) Graf Friedrich Ferdinand Heinrich Wilhelm Haupt, geboren 11. December 1863.
3) Gräfin Marie-Anna, geb. 15. October 1865.

† Graf Friedrich Ferdinand († 28. Febr. 1816), kgl. bayer. Oberst und Commandeur des 1. Husaren-Regiments.

Jetzt Tochter: Gräfin Elisabeth Wilhelmine Friederike Caroline Ferdinande Pauline, geb. 8. Februar 1806; verm. mit dem Dr. Eduard Prätorius; Wittwe 24. Februar 1855. [München.]

Platen zu Hallermund.

[Lutherischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 266.]

Graf Carl Ernst Felix, geb. 3. Septbr. 1810, General-Erbpostmeister, kgl. hannov. Krhr [Weißenhaus, Holstein]; Sohn des Grafen Georg (geb. 7. November 1785) und der Gräfin Julie, geb. Gräfin von Hardenberg († 18. Aug. 1833); succ. seinem Vater 13. Jan. 1875; verm. I) 7. November 1836 mit Mathilde Maximiliane Therese Laura (geb. 11. Octbr. 1815, † 3. Septbr. 1850, des † Grafen Rudolf von Pace Tochter, kath.); II) 15. März 1857 mit
Gräfin Luise, geb. Freiin von Hollen, geb. 19. Decbr. 1833.
Kinder: a) 1r Ehe: 1. Graf George Carl Rudolf Friedrich Erasmus, geb. 2. October 1837, vormals kgl. hannov. Legationsrath; verm. 1. October 1864 mit
Gräfin Marie, geb. von der Schulenburg aus dem Hause Priemern, geb. 18. März 1841.
Kinder: 1) Gräfin Alexandrine, geb. 2. Juli 1865.
2) Graf Carl Julius Erasmus, geb. 18. Septbr. 1870.
3) Gräfin Sydonie Marie Adolphine, geb. 28. Septbr. 1873.
2. Graf Rudolf Carl Otto Friedrich Joseph, geb. 13. Juli 1839, kgl. preuß. Regierungsassessor und Landrath des Kreises Beeskow-Storkow, Provinz Brandenburg.
3. Gräfin Julie Friederike Mathilde Ferdinande, geb. 5. Februar 1841.
4. Gräfin Mathilde Agnes Clara Friederike Adolfine, geb. 11. Juli 1842.
5. Gräfin Agnes Mathilde Friederike Ferdinande Christiane, geb. 17. März 1844.
6. Gräfin Charlotte Mathilde Friederike Georgine, geb. 23. Jan. 1846.
7. Graf Magnus Carl Christian Bernhard, geb. 26. März 1849, Oberlieutenant im k. k. Dragoner-Reg. „Kaiser Franz Joseph" Nr. 1; verm. 1. Juli 1876 zu Triest mit
Gräfin Friederike, geb. Freiin von Bianchi, duchessa di Casalanza, geb. 19. April 1855.
8. Gräfin Catharina Maria Georgine Mathilde Bertha, geb. 27. Juli 1850.
— b) 2r Ehe: 9. Graf Carl August Heinrich, geb. 9. December 1857.
10. Graf Ernst Carl Ludwig Kaspar, geb. 25. Januar 1859.
11. Graf Friedrich Christian Julius, geb. 18. Februar 1860.
12. Gräfin Luise Henriette Julie, geb. 21. Januar 1862.
13. Graf Maximilian Heinrich Carl Friedrich, geb. 27. September 1863.
14. Graf Oscar Rudolf Carl Marius, geb. 18. März 1865.
15. Gräfin Sophie Anna Hermine, geb. 6. September 1866.
16. Gräfin Wilhelmine Marie Caroline, geb. 4. Februar 1868.
17. Gräfin Olga Henriette Conradine, geb. 19. October 1872.
18. Gräfin Anna Conradine Bertha, geb. 14. April 1874.
19. Graf Alexander Friedrich George, geb. 18. Mai 1875.

Geschwister.

1. Gräfin Juliane Friederike Sophie, geb. 6. Novbr. 1811; verm. 12. Mai 1837 mit Otto Grafen Blome auf Saltzau.
2. Graf Gustav Theodor Ferdinand Friedrich, geb. 23. März 1813, ehemals kgl. hannov. Oberstallmeister.
3. Graf Adolf Ludwig Carl, geb. 10. December 1814, ehemals kgl. hannov. StM. der auswärtigen Angelegenheiten.
4. Graf Julius Wilhelm Ludwig, geb. 26. Decbr. 1816, General-Director der kgl. sächs. Musikcapelle und des Hoftheaters [Dresden]; verm. 5. Mai 1852 mit

Gräfin Wilhelmine, geb. von Düring, geb. 6. October 1825.

5. Gräfin Clara Adolphine Adelheid, geb. 24. Novbr. 1821; verm. 28. Decbr. 1847 mit dem kgl. dän. Erbn Christian von Scheſtedt-Juel; Wittwe 2. Septbr. 1861.
6. Graf Georg August, geb. 17. September 1827 [Caden, Holstein]; verm. 22. August 1857 mit

Gräfin Elise Wilhelmine Hermine, geb. von Warnstedt, geb. 9. Septbr. 1827.

Kinder: 1) Graf Georg Hans Julius, geb. 7. Novbr. 1858.
2) Graf Julius Carl Christian, geb. 14. Januar 1861.
3) Gräfin Gustava Susanne Bertha, geb. 23. Februar 1865.

Großvaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Graf Heinrich Ludwig Joachim († 15. April 1822), kgl. dän. GMajor.

Dessen Söhne: 1. † Graf Friedrich Ludwig (geb. 14. November 1785, †), kgl. dän. Lieutenant.

Dessen Sohn: Graf Hans Heinrich, geb. 28. April 1830.

2. † Graf Hans Heinrich August, kgl. dän. Lieutenant.

Dessen Söhne: 1) Graf Julius Wilhelm, geb. 26. August 1816.
2) Graf Emil Rudolf, geb. 4. August 1822, kgl. dän. Capitain.

Pückler-Limpurg.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitze: Gaildorf und Ober-Sontheim in Württemberg, und Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern. — S. Jahrg. 1848, S. 269.]

I. Friedrich'sche Linie.

Graf Kurt Friedrich Carl Ludwig, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Sontheim-Gaildorf, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt, Dettendorf und Waldsachsen, geb. 2. October 1822, deutscher StHerr, Mitglied der 1sten Kammer im Kgr. Württemberg, Ritter des Johanniter-Ordens; Sohn des Grafen Friedrich Carl Ludwig Franz (geb. 12. Febr. 1788, † 1. Juli 1867) und der Gräfin Sophie, geb. FFreiin von Dörnberg-Herzberg (geb. 13. Juli 1795, † 18. Octbr. 1854); succ. seinem Vater in der StHschaft Limpurg-Sontheim-Gaildorf durch Abtretungs-Vertrag vom 10. Novbr. 1852, in den übrigen Fideicommiß-Gütern 1. Juli 1867 [Gaildorf und Ober-Sontheim]; verm. 29. Jan. 1853

mit Gräfin Agnes Ferdinande Friederike Luise Caroline (geb. 23. Juli 1827, des † Grafen Carl zu Waldeck-Pyrmont und Limpurg Tochter); Wittwer 16. Juli 1858.

Sohn: Erbgraf Carl Friedrich Franz Adalbert, geb. 30. Novbr. 1855, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht.

Bruder.

Graf Friedrich Carl Ludwig Emil Georg Maximilian Adam Sylvester, Graf Pückler-Limpurg, Baron von Groditz, geb. 7. Decbr. 1826, kgl. württemb. G.Major a. D., Ritter des Johanniter-Ordens; verm. 15. Octbr. 1867 auf Schloß Wischenau in Mähren mit Gräfin Marie Caroline Adolfine Isabelle Christine Bernhardine, geb. 6. Febr. 1849 (kath. Conf.), des Grafen Ferdinand von Spiegel zum Diesenberg-Hanrieden Tochter, k. k. StKrD.

Töchter (kath. Conf.): 1. Gräfin Maria Sophie Rosa Caroline Ferdinande Auguste Erdmuthe Friederike, geb. 28. August 1868.
2. Gräfin Maria Caroline Rosa, } Zwillingsschwestern, geb. 27.
3. Gräfin Maria Christine Rosa, } Octbr. 1871.
4. Gräfin Maria Olga Henriette Caroline, geb. 11. April 1873.

II. Ludwig'sche Linie.

[Wohnsitze: Burg-Farrnbach, Mittelfranken, Bayern, und Gaildorf im Württemberg.]

Graf Ludwig August Carl Friedrich Ernst Georg, geb. 29. April 1825, Graf Pückler, Graf und Herr zu Limpurg-Gaildorf und Ober-Sontheim, Frhr von Groditz, Herr auf Burg-Farrnbach, Brunn und Tanzenhaidt ꝛc. ꝛc., deutscher StHerr; succ. seinem Vater, dem Grafen Ludwig Friedrich Carl Maximilian (geb. 11. April 1790), 16. August 1854; Ritter des Johanniter-Ordens; verm. 23. Mai 1861 mit

Gräfin Auguste, geb. 25. Juli 1829, des † Frhrn Wilhelm Ludwig Christian von Wöllwarth-Lauterburg Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Sophie Julie, geb. 19. März 1862.
2. Gräfin Amalie (gen. Lilli) Gabriele Clotilde Wilhelmine, geb. 1. Juli 1863.
3. Gräfin Mathilde Etha Julie, geb. 3. April 1868.
4. Gräfin Anna Julie, geb. 3. Juni 1869.
5. Erbgraf Gottfried Wilhelm Maximilian, geb. 20. April 1871.
6. Graf Richard Franz Georg, geb. 21. November 1872.

Geschwister.

1. Graf Adolf Carl Friedrich Ludwig Ernst, geb. 7. Juni 1826, kgl. württemb. Rittmeister a. D.; verm. 11. Novbr. 1856 mit Gräfin Hedwig, geb. Freiin von Both a. d. H. Grapenstiten, geb. 16. Februar 1829.
2. Gräfin Sophie Luise Caroline Friederike Charlotte Maximiliane Mathilde, geb. 4. Decbr. 1827; verm. 16. Septbr. 1851 mit Maximilian Frhrn von Truchseß-Wetzhausen zu Bundorf.
3. Gräfin Luise Clotilde Charlotte Emma Julie Auguste Friederike,

geb. 28. Juli 1831; verm. mit Georg von Ziegler und Klyphausen. [Görlitz.]

4. Graf Eduard Carl Friedrich Ludwig Max, geb. 18. September 1832, kgl. bayer. Rittmeister a. D. [Oberaudorf]; verm. 22. Januar 1867 mit

Gräfin Etha, Tochter des † wirkl. Geh.-Ober-Medicinalraths Schönlein.

Sohn: Graf Siegfried Ludwig Johannes, geb. 15. Febr. 1871.

5. Graf Felix Ludwig Carl Friedrich Hermann Gotthardt, geb. 15. December 1833, kgl. württemb. Rittmeister a. D.

6. Gräfin Thereſe Friederike Caroline Luiſe, geb. 4. Decbr. 1837.

7. Gräfin Julie Mathilde Caroline Friederike Luiſe, geb. 23. März 1840.

8. Graf Hermann Ernst Apollonius Carl Friedrich Ludwig, geb. 6. Mai 1841, Rittmeister im kgl. bayer. 5. Chevaux-lég.-Regt; verm. . . . 1867 mit

Gräfin Henriette geb. Werner.

Sohn: Graf Eduard Curt Carl, geb. 28. October 1875.

9. Graf Wilhelm Friedrich Franz Ludwig Carl, geb. 3. April 1844, kgl. bayer. Prem.-Lieutenant a. D.

10. Gräfin Fanny Sophie Elisabeth Wilhelmine Mathilde Julie Luiſe Friederike Caroline, geb. 28. März 1848; verm. 31. Jan. 1869 mit Arthur Fehrn vom Stein-Liebenstein zu Barchfeld; Wittwe 18. Februar 1877.

Quadt-Wykradt.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: München und Lindau. — Devise: „Rex, non verba". — S. Jahrg. 1834, S. 194, und 1848, S. 270.]

Graf Otto Wilhelm Friedrich Bertram, geb. 27. Septbr. 1817, regierender Graf von Quadt-Wykradt zu Isny, Graf und Herr der Stadt und Grafschaft Isny, deutscher Stherr, erbliches standesherrliches Mitglied der Reichsräthe in Bayern und der Kammer der Stherren des Königreichs Württemberg, erbl. Landhofmeister des Herzogthums Geldern, Erbdrost der Grafschaft Zütphen; succ. in der Stherrschaft und den übrigen F.-E.-Gütern seinem Vater, dem Grafen Wilhelm (geb. 21. Febr. 1783, † 2. Juli 1849), in Folge der Uebertragungsacte vom 20. Novbr. 1846; verm. 20. April 1846 mit Gräfin Marie Emilie (geb. 5. Decbr. 1825, des † Grafen Carl Heinrich Alban zu Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg Tochter, kath. seit 1859); Wittwer seit 7. October 1869.

Kinder: 1. Erbgraf Bertram Otto Wilhelm Friedrich Waldemar, geb. zu Stuttgart 11. Jan. 1849, kgl. bayer. Prem.-Lieutenant im 1. Ulanen-Regiment „Kronprinz des Deutschen Reiches".

2. Graf Eberhard Alban Otto Friedrich Wilhelm, geb. zu München 2. December 1851.

Graf Alfred Lothar Friedrich Wilhelm, geb. zu Lindau 12. Jan.

1855, Lieutenant im kgl. württemb. Dragoner-Regt „Königin Olga“ Nr. 25.

4. Gräfin Auguste Marie Ottoline, geb. zu Lindau 13. Aug. 1863.

Geschwister.

1. Gräfin Bertha, geb. 7. Mai 1816; verm. 21. Septbr. 1846 mit Eduard NGrafen von Bergh-Trips; Wittwe 14. Octbr. 1856. [Schloß Hemmersbach (bei Cöln) und Düsseldorf.]
2. Graf Friedrich Wilhelm, geb. 23. Decbr. 1818, kgl. bayer. a. G. u. b. M. a. D.; verm. I) 31. Jan. 1854 mit Gräfin Paniſſe-Paſſis, geb. von der Mark (geb. 9. Mai 1818, † 13. April 1856); II) 1. Juni 1858 mit

Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. Decbr. 1834, des Grafen Albert von Rechberg und Rothenlöwen Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1) Gräfin Marie Wilhelmine, geb. zu Paris 24. November 1854.

2) Graf Otto Gebhard Lothar, geb. zu Paris 17. Januar 1856.

— b) 2r Ehe: 3) Gräfin Julie Walburga Maria, geb. zu Paris 6. Juni 1859.

4) Gräfin Eliſabeth Caroline Pauline Marie, geb. zu Hannover 11. September 1862.

5) Graf Albert Wilhelm Otto, geb. zu Hannover 17. Juli 1864.

6) Gräfin Aloyſia Maria Thereſia Eleonore, geb. zu Paris 17. Juni 1869.

Rechberg und Rothenlöwen.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Donzdorf, Württemberg. — S. Jahrg. 1834, S. 195, und 1848, S. 271.]

Albert Graf von Rechberg und Rothenlöwen zu Hohenrechberg, geb. 7. Decbr. 1803, Herr der Herrſchaften Donzdorf, Weißenſtein, Böhmenkirch, Ramsberg, Winzingen und Klein-Süſſen in Württemberg, Herr der StHſchaft Mickhauſen in Bayern, erbliches Mitglied der Kammer der StHerren in Württemberg, lebenslänglicher NRath in Bayern, Haupt des gräflichen Hauſes durch die Ceſſion ſeines Vaters, des Grafen Aloys (geb. 18. Septbr. 1766, † 10. März 1849), ſeit dem 28. Septbr. 1842; verm. 6. Juli 1830 mit

Gräfin Walburga, geb. 16. Jan. 1809, des † Grafen Johann Nepomuk von Rechberg Tochter (ſ. unten).

Kinder: 1. Erbgraf Otto, geb. 23. Aug. 1833; verm. I) 19. April 1865 mit Prinzeſſin Amalie Sophie Thereſe Mathilde Maximiliane (geb. 12. Mai 1844, des Fürſten Maximilian von Thurn und Taxis Tochter); Wittwer 12. Februar 1867; verm. II) 2. Aug. 1870 zu Kupferzell mit

Erbgräfin Thereſe Catharine Amalie Eliſe Leopoldine Conſtanze, geb. 6. Juli 1851, des Fürſten Friedrich Carl zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſt Tochter.

Töchter 2r Ehe: 1) Gräfin Marie Thereſe Walburge Friederike Amalie, geb. 19. December 1872.

2) Gräfin Thereſe Albertine Marie Joſepha, geb. 4. Juni 1874.
3) Gräfin Catharina Maria Pauline, geb. 16. Auguſt 1875.

2. Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. December 1834; verm. 1. Juni 1858 mit Friedrich Wilhelm Grafen von Quadt-Wykradt.
3. Gräfin Caroline, geb. 1. Octbr. 1842; verm. 18. Jan. 1864 mit Roderich RFhrn von Stotzingen. [Steislingen, Baden.]
4. Gräfin Maria, geb. 8. Auguſt 1844.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Caroline, geb. 25. Juni 1798, PD. der verwittw. Königin von Bayern; verm. 4. Aug. 1818 mit Chriſtian Frhrn von Zweibrücken, kgl. bayer. General der Cavallerie ꝛc.; Wittwe 25. April 1859. [München.]
2. Gräfin Luiſe, geb. 5. März 1800; Wittwe 30. Decbr. 1849 von Wilibald Grafen Rechberg (ſ. unten).
3. Graf Johann Bernhard, geb. 17. Juli 1806, k. k. Kämmerer, GRath und Reichsrath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Großkreuz und Ehrenbailli des Malteſer-Ordens, bis 24. Octbr. 1864 Miniſter des Kaiſerl. Hauſes und des Aeußern [Wien]; verm. 26. Juli 1834 mit

Gräfin Barbara, geb. 8. Juni 1813, des † Thomas Jones Viscount Ranelagh, Barons von Waron, und ſeiner Gemahlin, Caroline geb. Lee, älteſter Tochter.

Sohn: † Graf Louis (geb. 4. Juli 1835, † 28. Jan. 1877). **Deſſen Wittwe:**

Gräfin Luiſe Marie, geb. 1. Aug. 1840, k. k. StkrD., des Landgrafen Johann-Egon Nepomuk Joachim zu Fürſtenberg Tochter; verm. mit dem Grafen Louis 11. Januar 1864.

Töchter: 1) Gräfin Thereſe Marie Caroline Aloyſia, geb. 15. Januar 1865.
2) Gräfin Paula Caroline Marie Lucia, geb. 13. Decbr. 1865.
3) Gräfin Marie Caroline Johanne, geb. 9. April 1867.
4) Gräfin Gabriele Marie Thereſe, geb. 21. Mai 1874.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 24. Novbr. 1773, † 8. Mai 1817), kgl. bayer. Präſident der General-Forſt-Adminiſtration.

Deſſen Kinder: 1) Gräfin Walburga, geb. 16. Jan. 1809, verm. 6. Juli 1830 mit dem Grafen Albert (ſ. oben).
2) Graf Ludwig, geb. 15. Jan. 1814, kgl. bayer. Kämmerer, GLieut. und GAdj.; verm. 18. Juli 1839 mit

Gräfin Gabriele Marie Sophie Auguſte, geb. Gräfin von Bray, geb. 9. März 1818, PD. der verwittw. Königin von Bayern.

Kinder: (1) Graf Ernſt Bero, geb. 3. Juni 1840, kgl. bayer. Rittmeiſter à la suite und Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 17. Juli 1873 mit

Gräfin Catharina, geb. 3. April 1846, des Sir Henry Howard, aus der Linie des Herzogs von Norfolk, und der Lady Howard, geb. von der Schulenburg-Priemern, Tochter.

Töchter: [1] Gräfin Marie Gabriele Joſephine Gunderida, geb. auf Schloß Elkofen 29. März 1874.

[2] Gräfin Elisabeth Sophie Gabriele Mathilde Marie, geb. 16. August 1875.
(2) Gräfin Elisabeth, geb. 28. September 1841.
(3) Gräfin Sophie, geb. 13. Juli 1843.
(4) Gräfin Mathilde, geb. 17. Octbr. 1847; verm. zu München 9. Aug. 1869 mit Franz August Ludwig Grafen von Tattenbach, kgl. bayer. Hauptmann im Generalstab.

2. † Graf Carl (geb. 2. Febr. 1775, † 6. Jan. 1847), kgl. bayer. Oberst-Hofmeister. **Pessen Wittwe:**

Gräfin Hippolyte Maximiliane Antonie, geb. 13. Aug. 1811, des † Frhrn Johann Nepomuk von Pelkhoven auf Taising und Gräfing Tochter, PD. der verwittw. Königin von Bayern; verm. 14. Octbr. 1830. [München.]

3. † Graf Willibald (geb. 30. Mai 1780, † 30. Decbr. 1849, kgl. bayer. wirkl. Geh.-StRath). **Pessen Wittwe:**

Gräfin Luise, geb. Gräfin Rechberg und Rothenlöwen (s. oben); verm. 27. August 1825. [München.]

4. † Graf August (geb. 11. September 1783, † 15. April 1846). **Pessen Wittwe:**

Gräfin Antoinette, geb. von Schanzenbach; verm. 1831.
Pessen Tochter: Gräfin Luise, geb. 12. September 1832.

Rechteren (-Limpurg).

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 199, und 1848, S. 273.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Markt Einersheim, Mittelfranken, Bayern.]

Graf Friedrich Ludwig, geb. 9. Jan. 1811, erbl. MRath des Königreichs Bayern; Sohn des Grafen Friedrich Reinhard Burkhard Rudolf (geb. 22. Septbr. 1751, † 20. Juni 1842) aus dessen 2r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater nach dem Rechte der Erstgeburt, laut Hausstatut vom 12. Jan. 1822, in der Stdschaft Limpurg-Speckfeld; verm. 23. August 1840 mit

Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich-Reinhard Albrecht Emil August, geb. 3. Juli 1841, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht; verm. 22. Septbr. 1874 mit

Gräfin Christine, geb. 13. Septbr. 1853, des † Grafen Rudolf zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Sohn: Graf Friedrich-Ludwig Botho Alfred Conrad, geb. 26. November 1875.

2. Gräfin Thecla, geb. 8. August 1846.

Bruder

aus zweiter Ehe des Vaters mit Auguste Eleonore geb. Prinzessin von Hohenlohe-Kirchberg (geb. 17. Mai 1782, verm. 11. Aug. 1807, † 24. Mai 1847):

2) Gräfin Thereſe Albertine Marie Joſepha, geb. 4. Juni 1874.
3) Gräfin Catharina Maria Pauline, geb. 16. Auguſt 1875.

2. Gräfin Maria-Anna Pauline, geb. 18. December 1834; verm. 1. Juni 1858 mit Friedrich Wilhelm Grafen von Quadt-Wykradt.
3. Gräfin Caroline, geb. 1. Octbr. 1842; verm. 18. Jan. 1864 mit Roderich RFhrn von Stotzingen. [Steislingen, Baden.]
4. Gräfin Maria, geb. 8. Auguſt 1844.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Caroline, geb. 25. Juni 1798, PD. der verwittw. Königin von Bayern; verm. 4. Aug. 1818 mit Chriſtian Frhrn von Zweibrücken, kgl. bayer. General der Cavallerie ꝛc.; Wittwe 25. April 1859. [München.]
2. Gräfin Luiſe, geb. 5. März 1800; Wittwe 30. Decbr. 1849 von Wilibald Grafen Rechberg (ſ. unten).
3. Graf Johann Bernhard, geb. 17. Juli 1806, k. k. Kämmerer, GRath und Reichsrath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Großkreuz und Ehrenbailli des Malteſer-Ordens, bis 24. Octbr. 1864 Miniſter des Kaiſerl. Hauſes und des Aeußern [Wien]; verm. 26. Juli 1834 mit

Gräfin Barbara, geb. 8. Juni 1813, des † Thomas Jones Viscount Ranelagh, Barons von Waron, und ſeiner Gemahlin, Caroline geb. Lee, älteſter Tochter.

Sohn: † Graf Louis (geb. 4. Juli 1835, † 28. Jan. 1877). **Deſſen Wittwe:**

Gräfin Luiſe Marie, geb. 1. Aug. 1840, k. k. StkrD., des Landgrafen Johann-Egon Nepomuk Joachim zu Fürſtenberg Tochter; verm. mit dem Grafen Louis 11. Januar 1864.

Töchter: 1) Gräfin Thereſe Marie Caroline Aloyſia, geb. 15. Januar 1865.
2) Gräfin Paula Caroline Marie Lucia, geb. 13. Decbr. 1865.
3) Gräfin Marie Caroline Johanne, geb. 9. April 1867.
4) Gräfin Gabriele Marie Thereſe, geb. 21. Mai 1874.

Vaters-Brüder und deren Nachkommen.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 24. Novbr. 1778, † 8. Mai 1817), kgl. bayer. Präſident der General-Forſt-Adminiſtration.

Deſſen Kinder: 1) Gräfin Walburga, geb. 16. Jan. 1809, verm. 6. Juli 1830 mit dem Grafen Albert (ſ. oben).

2) Graf Ludwig, geb. 15. Jan. 1814, kgl. bayer. Kämmerer, GLieut. und GAdj.; verm. 18. Juli 1839 mit

Gräfin Gabriele Marie Sophie Auguſte, geb. Gräfin von Bray, geb. 9. März 1818, PD. der verwittw. Königin von Bayern.

Kinder: (1) Graf Ernſt Bero, geb. 3. Juni 1840, kgl. bayer. Rittmeiſter à la suite und Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 17. Juli 1873 mit

Gräfin Catharina, geb. 3. April 1846, des Sir Henry Howard, aus der Linie des Herzogs von Norfolk, und der Lady Howard, geb. von der Schulenburg-Priemern, Tochter.

Töchter: [1] Gräfin Marie Gabriele Joſephine Gunderida, geb. auf Schloß Elkofen 29. März 1874.

[2] Gräfin Elisabeth Sophie Gabriele Mathilde Marie, geb. 16. August 1875.
(2) Gräfin Elisabeth, geb. 28. September 1841.
(3) Gräfin Sophie, geb. 13. Juli 1843.
(4) Gräfin Mathilde, geb. 17. Octbr. 1847; verm. zu München 9. Aug. 1869 mit Franz August Ludwig Grafen von Tattenbach, kgl. bayer. Hauptmann im Generalstab.

2. † Graf Carl (geb. 2. Febr. 1775, † 6. Jan. 1847), kgl. bayer. Oberst-Hofmeister. **Dessen Wittwe:**
Gräfin Hippolyte Maximiliane Antonie, geb. 13. Aug. 1811, des † Frhrn Johann Nepomuk von Pelkhoven auf Taising und Gräfing Tochter, PD. der verwittw. Königin von Bayern; verm. 14. Octbr. 1830. [München.]

3. † Graf Willibald (geb. 30. Mai 1780, † 30. Decbr. 1849, kgl. bayer. wirkl. Geh.-StRath). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Luise, geb. Gräfin Rechberg und Rothenlöwen (s. oben); verm. 27. August 1825. [München.]

4. † Graf August (geb. 11. September 1783, † 15. April 1846). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Antoinette, geb. von Schanzenbach; verm. 1831.
Dessen Tochter: Gräfin Luise, geb. 12. September 1832.

Rechteren (-Limpurg).

[Reformirter Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 199, und 1848, S. 273.]

I. Jüngere Linie.

[Wohnsitz: Markt Einersheim, Mittelfranken, Bayern.]

Graf Friedrich Ludwig, geb. 9. Jan. 1811, erbl. RRath des Königreichs Bayern; Sohn des Grafen Friedrich Reinhard Burkhard Rudolf (geb. 22. Septbr. 1751, † 20. Juni 1842) aus dessen 2r Ehe (s. unten); succ. seinem Vater nach dem Rechte der Erstgeburt, laut Hausstatut vom 12. Jan. 1822, in der StHschaft Limpurg-Speckfeld; verm. 23. August 1840 mit
Gräfin Luitgarde Luise Charlotte Sophie, geb. 13. Mai 1817, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich-Reinhard Albrecht Emil August, geb. 3. Juli 1841, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht; verm. 22. Septbr. 1874 mit
Gräfin Christine, geb. 13. Septbr. 1853, des † Grafen Rudolf zu Stolberg-Wernigerode Tochter.
Sohn: Graf Friedrich-Ludwig Botho Alfred Conrad, geb. 26. November 1875.

2. Gräfin Thecla, geb. 8. August 1846.

Bruder
aus zweiter Ehe des Vaters mit Auguste Eleonore geb. Prinzessin von Hohenlohe-Kirchberg (geb. 17. Mai 1782, verm. 11. Aug. 1807, † 24. Mai 1847):

Graf Carl Ludwig August, geb. 13. Novbr. 1818, expectivirt auf die Deutsche Ordens-Ballei Utrecht.

II. Aeltere Linie.

[Wohnsitz: Almelo (Niederlande, Provinz Overyssel). — S. Jahrg. 1849, S. 259.]

Graf Adolf Friedrich, geb. 17. Juli 1827, Herr der Herrschaften Almelo und Briesenveen, kgl. niederländ. Kmhr; Sohn des 31. März 1851 † Grafen Adolf Friedrich Ludwig; verm. 7. Aug. 1863 mit
Gräfin Adamina Petronella Andrea, geb. 5. April 1844, des † RGrafen Jacob Heinrich von Rechteren-Appeltern Tochter.
Kinder: 1. Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. 8. Juni 1864.
2. Graf Adolf Friedrich Ludwig, geb. 21. August 1865.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Catharine Friederike, geb. 3. Februar 1825; verm. 4. Octbr. 1851 mit Wilhelm Ludwig Worbert Grafen von Wassenaar-Starrenburg, Rittmeister in kgl. niederländischen Diensten; Wittwe 2. April 1857.
2. Graf Jacob Heinrich, geb. 6. Decbr. 1831, Herr der Herrschaften Rechteren und Verborg, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 9. Juni 1859 mit
Gräfin Jacqueline Henriette Anna Elisabeth, geb. Gräfin von Rechteren-Appeltern, geb. 28. August 1837.
Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. 23. März 1860. 2) Graf Adolf Zeijger, geb. 9. Januar 1863.

Mutter.

Gräfin Elisabeth Wilhelmine, geb. Freiin von Massow, geb. 4. Octbr. 1793; mit dem Grafen Adolf Friedrich Ludwig verm. 2. April 1824, Wittwe 31. März 1851.

Vaters-Brüder.

† Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl (geb. 11. Octbr. 1798, † 17. Mai 1865), Herr der Herrschaft Heze, grhzgl. hess. Kmhr und Rittmeister à la suite, Commandeur des Deutschen Herren-Ordens, Ballei Utrecht; verm. 27. Decbr. 1823 mit Gräfin Adelheid (geb. 19. Juni 1803, geb. Freiin von Gänderrode, † 21. October 1876).
Dessen Kinder: 1. Graf Friedrich Ludwig Christian, geb. 16. Febr. 1825. [Almelo.]
2. Gräfin Elisabeth Johanne Reinire Caroline, geb. 4. November 1826.
3. Gräfin Caroline Luise Henriette, geb. 1. Juli 1828.
4. Graf Joachim Adolf Zeijger, geb. 10. Aug. 1830; verm. 28. Juli 1864 mit
Gräfin Adrienne Boute, geb. 31. August 1842.
Söhne: 1) Graf Wilhelm Reinhard Adolf Carl, geb. im Haag 11. April 1865.
2) Graf Samuel Adolf, geb. im Haag 30. Novbr. 1866.
5. Graf Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832; verm. 2. Octbr. 1861 mit
Gräfin Anna Justiniane Caroline Auguste Natalie, geb. 30. Octbr.

1835, des † Frhrn Carl Hermann Peter Joseph von Stein zu Lausnitz Tochter.

Sohn: Graf Wilhelm Carl Ferdinand, geb. 10. Decbr. 1867.

6. Gräfin Emilie Rosalie, geb. 16. Decbr. 1836; verm. 12. Novbr. 1863 mit Jonkheer Artus von Bülow.
7. Graf Wilhelm Carl, geb. 11. Juni 1840.

Rosenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Grafenstein und Welzenegg in Kärnthen. — S. Jahrg. 1836, S. 196, und 1848, S. 193. — Das Wappen s. im Jahrg. 1861, S. 189.]

Fürst Heinrich von Orsini und Rosenberg, Frhr auf Lerchenau und Grafenstein, geb. 25. Juni 1848; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geb. 7. Septbr. 1790), 18. Juni 1859; Oberst-Erblandhofmeister des Herzogthums Kärnthen, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, k. k. Reserve-Lieutenant im 5. Dragoner-Regiment; verm. 12. Febr. 1873 mit

Fürstin Anna, geb. Reichsfreiin Kulmer von Rosenbühel auf Schmelzhausen und Hohenstein, geb. 5. Novbr. 1852.

Tochter: Maria Ottilie Anna Gräfin von Orsini und Rosenberg, geb. 17. Decbr. 1873.

Geschwister,

a) Stiefbürtig aus des Vaters 1r Ehe mit Marie Kunigunde geb. Gräfin und Herrin von Brandis (geb. 1. Juni 1804, verm. 6. Aug. 1825, † 5. Septbr. 1848):

1. Gräfin Marie Kunigunde, geb. 28. Novbr. 1826, k. k. StkrD., Besitzerin des Gutes Freudenau; verm. 9. Febr. 1848 mit Maria Leopold Grafen von Platz, Dr. jur., k. k. Kämmerer und Oberst-Erblandjägermeister in Kärnthen.

b) vollbürtig aus des Vaters 2r Ehe (s. unten):

2. Gräfin Clotilde, geb. 10. März 1850; verm. 2. Juni 1874 mit Otto Grafen Chorinsky.
3. Graf Eugen, geb. 20. Juli 1852, k. k. Lieut. im 7. Drag.-Reg.

Mutter.

Fürstin Ottilie, geb. 2. Octbr. 1819, k. k. StkrD. und PD., des † Franz RGrafen von Wurmbrand-Stuppach Tochter; verm. mit dem Fürsten Ferdinand in dessen zweiter Ehe 19. Septbr. 1844; Wittwe 18. Juni 1859.

Vaters-Brüder.

1. Graf Friedrich, geb. 3. Juni 1801, Erblandhofmeister von Kärnthen, k. k. Kämmerer und Major; verm. 3. Novbr. 1839 mit

Gräfin Johanna, geb. Freiin Jöchlinger von Jochenstein, geb. 1. Novbr. 1815, k. k. StkrD., Mitbesitzerin des Gutes Tamtschach.

Kinder: 1) Gräfin Adelgunde, geb. 27. Decbr. 1840, Stiftsdame des Theresianischen adligen Damenstifts auf dem Hradschin zu Prag.

2) Gräfin Johanna, geb. 22. Mai 1842; verm. mit Sigismur

Károlyi von Károly-Patty und von Vasvár, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

3) Gräfin Hildegarde, geb. 2. Juli 1843.

4) Gräfin Stephanie, geb. 7. August 1844.

5) Graf Felix, geb. 22. Juni 1846, k. k. Kämmerer, Hauptmann im Generalstabs-Corps, commandirt in der Militair-Canzlei des Kaisers; verm. 5. Mai 1875 mit

Gräfin Fanny, geb. 3. März 1853, k. k. StkrD., des † Leopold Frhrn Henniger von Seeberg und der Josepha geb. Freiin Dobřensky von Dobřenitz, k. k. StkrD., Tochter.

6) Graf Lothar, geb. 8. Octbr. 1853, k. k. Lieutenant im Dragoner-Regiment „Herzog von Braunschweig" Nr. 7.

2. † Graf Joseph (geb. 11. September 1803, † 22. September 1868). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Ida Marie, geb. von Grimaud, Gräfin zu Orsay, geboren 6. Aug. 1816, k. k. StkrD.; verm. mit dem Grafen Joseph 20. Jan. 1840; wieder verm. mit Dominik Grafen Wrbna; Wittwe Jan. 1876.

Dessen Kinder: 1) Graf Carl Dominik, geb. 6. Novbr. 1840, k. k. Kämmerer und Hauptmann im 76. Infanterie-Regiment.

2) Gräfin Maria Anna, geb. 15. Octbr. 1841; verm. mit dem k. k. FZM. Frhrn von John.

3) Graf Maximilian, geb. 17. März 1846, k. k. Kämmerer und Rittmeister im Dragoner-Regiment „Herzog von Braunschweig" Nr. 7. [Klattau.]

4) Graf Arthur, geb. 2. Juli 1856, k. k. Lieutenant im Dragoner-Regiment „Herzog von Braunschweig" Nr. 7. [Klattau.]

5) Gräfin Emma, geb. 8. Juli 1858.

Salm.

[S. Jahrg. 1886, S. 202.]

I. Haus Ober-Salm,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen.

[S. Jahrg. 1848, S. 198.]

1) Salm-Salm.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Anholt bei Bocholt, Westfalen. — Siehe Jahrg. 1848, S. 198.]

Fürst Alfred Constantin Alexander Angelus Maria, geb. 26. Decbr. 1814, Wild- und Rheingraf, Fürst zu Ahaus und Bocholt, Herzog von Hoogstraeten, Herr zu Vinstingen, Anholt und Loon-op-Zand ꝛc., erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm Florentin (geb. 17. März 1786), 2. Aug. 1846; verm. 13. Juni 1836 mit

Fürstin Auguste Adelheid Emanuele Constanze, geb. 7. Aug. 1815, des Prinzen Ferdinand von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Mathilde Wilhelmine Marie Constanze, geb. 19. April 1837.
2. Erbprinz Nicolaus Leopold Joseph Maria, geb. 18. Juli 1838.
3. Prinzessin Francisca Adelheid Marie Christine Alix, geb. 21. Jan. 1840; verm. 30. November 1871 mit August Philipp Prinzen von Croy, kgl. preuß. Rittmeister und Escadr.-Chef im Regiment Gardes du Corps. [Berlin.]
4. Prinzessin Marie Eleonore Maxim. Auguste, geb. 13. April 1843.
5. Pr. Carl Theodor Alfred Maria Paul Amatus, geb. 6. März 1845.
6. Pr. Alfred Ferdinand Stephan Maria, geb. 13. März 1846, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. zu Wien 18. Octbr. 1869 mit Prinzessin Rosa, geb. Reichsgräfin von Lützow, geb. 31. März 1850. Kinder: 1) Pr. Emanuel Alfred Leopold Franz, geb. 30. Novbr. 1871.
2) Prinzessin Marie Emma Henriette Francisca, geb. 20. Febr. 1874.
3) Prinzessin Henriette Francisca Alexia, geb. 20. Juni 1875.
4) Pr. Franz Emanuel Constantin, geb. 29. August 1876.
7. Pr. Wilhelm Florentin Felix Leopold Maria, geb. 30. Aug. 1848, kgl. preuß. Hauptmann a. D.
8. Prinzessin Euphemia Maximiliana Maria Constantia, geb. 1. Juni 1851.
9. Prinzessin Natalie Rudolpha Maria Flaminia, geb. 16. Decbr. 1853; verm. 9. Jan. 1872 mit dem Reichsgrafen Ferdinand Wolff-Metternich zur Gracht.

Brüder.

1. † Pr. Emil Max Georg Joseph (geb. 6. April 1820, † 27. Juni 1858). Dessen Wittwe:
Prinzessin Agnes Wilhelmine Elisabeth Friederike, geb. von Ising, geb. 3. Juli 1822; verm. 9. Jan. 1851. [Rhede, Westfalen.]
Dessen Kinder: 1) Pr. Alexander Felix Emil Eberhard Waldemar Maria, geb. 7. März 1853.
2) Prinzessin Clara Clementine Friederike Flaminia Olga Maria, geb. 25. Septbr. 1854.
2. † Pr. Felix Constantin Alexander Johann Nepomuk (geb. 25. Decbr. 1828, † 18. August 1870), Major im kgl. preuß. 4. Garde-Grenadier-Regiment „Königin Augusta", vorher General, Flügel-Adjutant und Chef des Hauses des † Kaisers Maximilian von Mexico. Dessen Wittwe:
Agnes, geb. 25. Decbr. 1840, des † Obersten Le Clerq Tochter, Ehrendame des San-Carlos-Ordens; verm. mit dem Prinzen Felix 30. August 1862.

Vaters-Brüder (stiefbürtige)

aus zweiter Ehe des Großvaters, des Fürsten Constantin († 25. Februar 1828), mit Maria Waldburge geb. Reichsgräfin von Sternberg-Manderscheid († 16. Juni 1806):

1. † Prinz Georg Leopold Maximilian Christian (geb. 12. April 1793, † 20. Novbr. 1836), verm. 29. April 1828 mit Prinzessin Rosine, des † Grafen Leopold von Sternberg Tochter (geb. 4. Mai 1802, † 14. Octbr. 1870).
Dessen Tochter: Prinzessin Francisca Maria Johanna Caroline Aloysia, geb. 4. August 1833, k. k. StkrD.; verm. 18. Juni 1853, mit Alexis Prinzen von Croy-Dülmen.

2. † Prinz Franz Joseph Friedrich Philipp (geb. 5. Juli 1801, † 31. Decbr. 1842), verm. 24. März 1841 mit Prinzessin Sophie zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg (geb. 9. Aug. 1814, † 9. Juni 1876).

Dessen Tochter: Prinzessin Maria Eleonore Crescentia Catharina, geb. 21. Jan. 1842; verm. 4. April 1866 mit dem Herzog von Osuna y Infantado, kgl. span. Botschafter zu St. Petersburg.

Vaters-Brüder

aus dessen dritter Ehe mit Catharina Salm von Loon, geb. Bender († 18. März 1881).

Grafen Salm-Hoogstraeten.

[Diplome vom 28. Mai 1831, 30. Juli 1847 und 9. October 1858. — W.: Das fürstlich Salm'sche, jedoch mit der Grafenkrone.]

3. † Graf Otto Ludwig Oswald (geb. 30. August 1810, † 11. Mai 1869), verm. I) 20. Novbr. 1834 mit Ernestine geb. Freiin von Varnbüler (geb. 9. Octbr. 1814, † 29. Juli 1839). **Dessen zweite Gemahlin u. Wittwe:** Gräfin Pauline, geb. Reichs-Freiin von Speth-Marchthal, geb. 26. Januar 1830; verm. 12. August 1848.

4. Graf Eduard August Georg, geb. 8. Septbr. 1812, Ehrenritter des souverainen Johanniter-Ordens [Salzburg]; verm. 27. Septbr. 1845 mit

Gräfin Sophie Wilhelmine Charlotte, geb. von Rohr, geb. 30. Mai 1824.

Sohn: Graf Philipp Otto Ludwig, geb. 10. Aug. 1847, k. k. Oberlieutenant der Artillerie.

5. † Graf Rudolf Hermann Wilhelm Florentin August (geb. 9. Septbr. 1817, † 2. Decbr. 1869), verm. 4. Octbr. 1839 mit Gräfin Emilie (geb. 9. Febr. 1822, geb. Gräfin Borcke, † 27. Febr. 1874).

Dessen Kinder: 1) Gräfin Maria Florentina Ottilia Henriette Amalie, geb. 26. August 1840.

2) Graf Manfred August Albrecht Anton Heinrich, geb. 5. April 1843.

3) Graf Armand Ludwig Eduard Rudolf Constantin Maria, geb. 16. October 1844.

4) Gräfin Constantine Sophie Amalie Hermine, geb. 16. Decbr. 1846.

5) Gräfin Pauline Alfrede Auguste Amalie Catharine, geb. 8. Febr. 1849; verm. 16. Mai 1872 mit dem kgl. preuß. Hauptmann und Lehrer an der Kriegsschule zu Metz Franz Stotten.

6) Graf Felix Ferdinand Adrian Constantin Alexander Conrad Carl, geb. 3. Februar 1853.

7) Graf Conrad Gisbert Wilhelm Florentin, geb. 13. Octbr. 1855.

6. Graf Albrecht Friedrich Ludwig Johann, geb. 3. Septbr. 1819 [München], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 13. August 1843 mit Gräfin Luise, geb. 21. Febr. 1820, des † Carl Grafen von Bohlen Tochter; Wittwer 20. October 1875.

Kinder: 1) Graf Hermann Emil Constantin, geb. 23. März 1844, Oberlieutenant im k. k. Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl Ludwig" Nr. 7.

Gräfin Auguste Ottilie, geb. 27. September 1845.

3) Graf Otto Ludwig Wilhelm Johann, geb. 9. Mai 1848, kgl. preuß. Lieut. in der Reserve des 1. Westfäl. Inf.-Regts Nr. 13.
4) Graf Alfred Wilhelm Carl Alexander, geb. 25. Mai 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Westfälischen Jäger-Bataillon Nr. 7.

7. Graf Hermann Johann Ignaz Friedrich, geb. 13. Juni 1821. [Bonn.]

2) Salm-Kyrburg.

[Katholischer Confession. — In Westfalen. — Wohnsitz: Renneberg, Reg.-Bezirk Coblenz, in der Grafschaft Renneberg am Rhein. — S. Jahrg. 1848, S. 201.]

Fürst Friedrich V. Ernst Joseph August, geb. 5. Novbr. 1823, Fürst zu Ahaus und Bocholt, Wild- und Rheingraf, Graf von Renneberg, Grand von Spanien 1r Cl., Hauptmann à la suite der kgl. preuß. Armee; Sohn des Fürsten Friedrich IV. (geb. 14. Decbr. 1789, † 14. August 1859) und der Fürstin Cäcilie Rosalie, geb. Freiin von Bordeaux († 22. Febr. 1866); verm. 21. März 1844 mit Prinzessin Eleonore Luise Henriette Josephine Caroline (geb. 17. Januar 1827, des † Prinzen Carl Maria Joseph von Tarent, Herzogs de la Trémoille, Tochter); Wittwer 26. Novbr. 1846.

Sohn: Erbprinz Friedrich Ernst Ludwig Carl Valentin Maria, geb. 3. August 1845, kgl. preuß. Lieutenant a. D.

3) Salm-Horstmar.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Varlar bei Coesfeld in der Grafschaft Horstmar, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 201.]

Fürst und Rheingraf Otto Friedrich Carl zu Salm-Horstmar, geb. 8. Febr. 1833, Wildgraf zu Dhaun und Kyrburg, Rheingraf zum Stein, Herr zu Vinstingen, Diemeringen und Püttlingen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Major à la suite der kgl. preuß. Armee; succ. seinem Vater, dem Fürsten und Altgrafen Wilhelm Friedrich Carl August (geb. 11. März 1799, Sohn des 23. Mai 1799 † Reichsgrafen Carl Ludwig Theodor zu Salm-Grumbach), 27. März 1865 in Folge der Cession der Erstgeburts-Rechte seitens seines älteren Bruders, des Prinzen Carl; verm. auf Schloß Neudorf bei Bentschen 18. Juni 1864 mit

Fürstin Emilie Amalie Modeste Ernestine Bernhardine, geb. 1. Februar 1841, des Grafen Julius zur Lippe-Biesterfeld Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Adalbert Friedrich August Gustav Alexander, geb. 23. Septbr. 1867.
2. Prinzessin Elisabeth Adelheid Mathilde Emma Caroline, geb. 18. December 1870.
3. Pr. Wilhelm Julius Adolf Magnus Leopold Casimir Eduard, geb. 30. Juni 1872.

Geschwister.

1. Prinzessin Mathilde Elisabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. Aug. 1827; verm. mit Friedrich Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim (s. dort).

2. Prinzessin Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Decbr. 1828; verm. 29. Juli 1857 mit August Heinrich Bernhard Prinzen zu Schönaich-Carolath.

3. Pr. Carl Alexis Heinrich Wilhelm Adolf Friedrich Ferdinand Franz Otto Eduard, geb. 20. Octbr. 1830 (hat die Rechte der Erstgeburt an seinen Bruder Prinz Otto cedirt, s. oben); verm. 1. August 1868 mit

Prinzessin Elise Adelaide Caroline Clotilde Ferdinande, geb. 6. Jan. 1831, des † Fürsten Franz Joseph zu Hohenlohe-Schillingsfürst und der † Fürstin Constanze, geb. Prinzessin zu Hohenlohe-Langenburg, Tochter.

4. Pr. Eduard Max Vollrath Friedrich, geb. 22. Aug. 1841, kgl. preuß. Rittmeister und Escadronschef im 2. Westfäl. Husaren-Reg. Nr. 11; verm. 6. Juni 1873 mit

Prinzessin Sophie, Tochter des Grafen von Schimmelmann auf Schloß Ahrensburg in Holstein.

Tochter: Prinzessin Luise Elisabeth Auguste Ernestine Adelaide, geb. 31. August 1874.

Mutter.

Fürstin Elisabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806, des † Grafen Vollrath Friedrich Carl Ludwig zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Fürsten Friedrich Carl August 5. October 1826; Wittwe 27. März 1865.

II. Haus Nieder-Salm,

aus dem Hause der Dynasten von Reifferscheidt.

[S. Jahrg. 1848, S. 202.]

1) Salm-Reifferscheidt-Krautheim.

a) vormals Bedbur.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Herschberg bei Meerzburg, Baden, und Schloß Neu-Cilly in Steiermark. — Die Mitglieder dieser Linie führen auch den Titel „Altgraf" und „Altgräfin". — S. Jahrg. 1849, S. 193.]

Fürst und Altgraf Leopold Carl Maria, geb. 14. März 1833, Erbherr auf Dyck, Alfter und Hackenbroich; Sohn des Fürsten Constantin (geb. 4. Aug. 1798, † 10. Febr. 1856) und der Fürstin Charlotte, Tochter des † Fürsten Carl zu Hohenlohe und Waldenburg-Bartenstein-Jagstberg (geb. 2. Septbr. 1808, † 9. Novbr. 1873); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Franz Carl Maria (geb. 15. März 1827), 24. März 1860; Ehrenritter des Hoch- und Deutschmeister-Ordens; verm. I) 21. Aug. 1862 mit Fürstin Anna Maria (geb. 19. Septbr. 1837, des † Grafen Georg von Thurn-Valle-Sassina, k. k. FZM., Geh.-Raths ꝛc., und der Gräfin Emilie, geb. Gräfin Choromsky, Tochter); Wittwer 12. Septbr. 1864; verm. II) 5. Mai 1866 mit

Fürstin Marie Christine Caroline Rosa Gabriele Adolphine, geb. zu Wischenau 18. Mai 1846, k. k. StkrD., des Ferdinand Grafen von

Spiegel zum Diesenberg und der Gräfin Rosa, geb. Gräfin Lützow, Tochter.

Kinder: a) 1r Ehe: 1. Erbprinz und Altgraf Alfred Georg Constantin Leopold Prosper Joseph Maria, geb. zu Neu-Cilly 23. Juni 1863.

2. Pr. und Altgraf Georg Leopold Johann Baptist Joseph Maria, geb. zu Villa Thurn, Gratz, 2. Juli 1864.

— b) **2r Ehe:** 3. Prinzessin und Altgräfin Maria Charlotte Rosa Ferdinandine Christine Leopoldine Rudolphine Agnes Josepha, geb. auf dem Schlosse Herschberg 17. April 1867.

4. Prinzessin und Altgräfin Rosa Eleonore Theresa Caroline Gabriele Paschalis Maria Josepha, geb. auf dem Schlosse Herschberg 12. April 1868.

Schwester.

Prinzessin Eleonore Aloysia Maria, geb. 16. September 1836. [Herschberg und Neu-Cilly.]

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Leopoldine Polyxena Christiane, geb. 24. Juni 1805, PD.; verm. 6. Septbr. 1830 mit Hugo Fürsten zu Salm-Reifferscheidt (s. folg. Linie).

2. Prinzessin Marie Crescentia, geb. 22. Octbr. 1806. [Würzburg.]

---

b) vormals Nieder- oder Alt-Salm in den Ardennen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Ratz bei Brünn in Mähren und Wien. — S. Jahrg. 1849, S. 194.]

Fürst Hugo Carl, Fürst und Altgraf zu Salm-Reifferscheidt, geb. 15. Septbr. 1803, k. k. Kämmerer, erblicher Reichsrath, wirkl. Geh.-Rath und Ritter des Ordens vom Goldenen Vliess; Sohn des Altgrafen Hugo Franz (geb. 1. April 1776, † 31. März 1836) und der Gräfin Marie Josephe, geb. Gräfin Maccaffry Maguire von Keanmore; succ. im Fürstentitel seinem Grossvater, dem Fürsten Carl Joseph (geb. 3. April 1750), 16. Juni 1838; verm. 6. Septbr. 1830 mit

Fürstin Leopoldine Polyxena Christiane, geb. 24. Juni 1805, PD. (s. vorstehende Linie).

Kinder: 1. Altgraf Hugo Carl Franz de Paula Theodor, geb. 9. November 1832, Ehrenritter des Malteser-Ordens [Blansko in Mähren und Wien]; verm. 12. Juni 1858 mit

Prinzessin Elisabeth, geb. 13. Novbr. 1832, des Prinzen Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Altgräfin Marie Leopoldine Francisca Gabriele Elisabeth Bonifacia, geb. 5. Juni 1859.

2) Altgraf Hugo Leopold Franz Carl Hippolyt, geb. 2. Decbr. 1863.

3) Altgräfin Elisabeth Gabriele Anna Francisca Caroline Marie Judith, geb. 10. Decbr. 1867.

4) Altgraf Carl Borromäus Hugo Rudolph Franz Xaver Ernst Hilarius, geb. 12. Januar 1871.

5) Altgräfin Eleonore Auguste Elisabeth Maria Theresia Geraldina, geb. 13. October 1873.

2. Altgräfin Auguste Aloysia Maria Eleonore Rosine Leopoldine Berthilda, geb. 5. Novbr. 1833, k. k. StkrD. und PD.; verm. 5. Aug. 1851 mit Heinrich Grafen und Herrn von und zu Clam-Martinicz, Freiherrn auf Höhenberg, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer.

3. Altgraf Siegfried Constantin Barbo, geb. 10. Juni 1835 [Podersam in Böhmen]; verm. 10. Mai 1864 mit

Altgräfin Rudolphine, geb. 6. März 1845, des Grafen Jaromir Czernin auf Chudenitz Tochter.

Kinder: 1) Altgraf Rudolf Hugo Leopold Maria Carl Theodor, geb. 9. November 1866.

2) Altgraf Erich Maria Jaromir Hieronymus Emilianus, geb. 20. Juli 1868.

3) Altgraf Robert Maria Cölestin Hugo Carl, geb. 19. Mai 1870.

4) Altgräfin Leopoldine Marie Caroline Philippine, geb. 23. August 1874.

5) Altgräfin Augustine Maria Caroline Luciane, geb. 7. Jan. 1877.

4. Altgraf Erich Adolf Carl Georg Leodegar, geb. 2. Octbr. 1836, k. k. österr. Legations-Rath [Madrid]; verm. zu Irun 6. Novbr. 1865 mit

Altgräfin Donna Maria Alvarez de Toledo, geb. 24. Jan. 1843, k. k. StkrD., des Don Ignacio Alvarez de Toledo, Palafox y Portocarrero, Grafen Sclafani, und dessen Gemahlin, Donna Teresa Alvarez de Toledo y Silva, Tochter.

Kinder: 1) Altgraf August Hugo Leopold Ignaz Maria Pamfilio, geb. 7. Septbr. 1866.

2) Altgraf Robert Ignacio Joseph Maria, geb. 19. März 1868.

3) Altgräfin Maria Theresia Josephine Johanna Leopoldine, geb. 31. Octbr. 1869.

Bruder.

† Altgraf Robert Anton, Altgraf zu Salm-Reifferscheidt (geb. 19. Decbr. 1804, † 25. März 1875). **Wittwe:**

Altgräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Octbr. 1815, k. k StkrD. und PD., des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 7. Juni 1845, Wittwe 25. März 1875.

---

2) Salm-Reifferscheidt-Dyck.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Dyck bei Neuß, Rheinpreußen. — Siehe Jahrg. 1848, S. 204, und 1849, S. 194.]

Fürst Alfred Joseph Clemens, geb. 31. Mai 1811, Sohn des Fürsten Franz Joseph August (geb. 16. Octbr. 1775, † 26. Decbr. 1826) und der Fürstin Marie Walburge (geb. 6. Decbr. 1791, † 5. Juni 1853, des Fürsten Joseph Anton von Waldburg-Wolfegg-Waldsee Tochter); kgl. preuß. Oberst-Marschall und erbliches

Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Joseph Franz Maria Anton Hubert Ignaz (geb. 4. September 1773), 21. März 1861.

Sayn und Wittgenstein.

[Siehe Jahrgang 1836, S. 215, und 1848, S. 205.]

1. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

a) Speciallinie zu Berleburg.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Berleburg, Westfalen. — S. Jahrg. 1848, S. 206.]

Fürst Albrecht Friedrich August Carl Ludwig Christian, geb. 16. März 1834, Sohn des Fürsten Friedrich Albrecht Ludwig Ferdinand (geb. 12. Mai 1777) und der Fürstin Christiane Charlotte Wilhelmine (geb. 18. Aug. 1802, † im Octbr. 1854, des † Grafen Carl zu Ortenburg Tochter); succ. seinem Vater 11. November 1851.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Charlotte Francisca Friederike Caroline, geb. 24. September 1832.
2. Pr. Gustav Wolfgang Wilhelm Christian Friedrich, geb. 20. Mai 1837.
3. Pr. Carl Maximilian Franz Wilhelm Christian Ludwig, geb. 2. Juni 1839, kgl. preuß. Rittmeister und Escadronschef im Westfälischen Cuirassier-Regiment Nr. 4. [Celle.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Johann Ludwig Carl (geb. 29. Juni 1786, † 7. Octbr. 1866), kgl. dän. GMajor a. D. **Dessen Wittwe:**

Marie, geb. 4. Septbr. 1810, des kgl. dän. Etats-Raths Carstens Tochter; mit dem Prinzen Ludwig verm. 24. Juni 1828.

2. † Pr. August Ludwig (geb. 6. März 1788, † 6. Januar 1874). **Dessen Wittwe:**

Francisca Marie Fortunata geb. Allesina gen. von Schweitzer, geb. 27. October 1802 (kathol. Conf.); verm. 7. April 1823.

Dessen Kinder: 1) Pr. Emil Carl Adolf, geb. 21. April 1824, GLieut. und GAdj. des Kaisers von Rußland; verm. I) 15. Juni 1856 mit Prinzessin Pulcheria (geb. 9. Febr. 1840, des Fürsten Nicolaus Kantakuzenos Tochter, griech. Conf.); Wittwer 19. Aug. 1865; verm. II) 28. Decbr. 1868 morganatisch mit Camilla Freifrau von Kleydorff, geb. von Stefanska, geb. 21. Jan. 1840 (kathol. Conf.).

Tochter 1r Ehe: Prinzessin Lucie Francisca Euphrosyne Anna Alexandrine Georgine, geb. 18. März 1859.

2) Prinzessin Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827; verm. 7. April 1848 mit Carl Wilhelm Heinrich Ferdinand Hermann Graf von Schlitz genannt von Görtz.

3) Pr. Ferdinand Wilhelm Emil, geb. 10. Novbr. 1834, kais.

russ. Oberst und Flügel-Adjutant des Kaisers; verm. 19. April 1868 mit

Prinzessin Paraskewa Dadiani, geb. 16. Decbr. 1847, des Fürsten Alexander Dadiani von Mingrelien Tochter.

Söhne: (1) Pr. Alexander, geb. 15. Februar 1869.
(2) Pr. Gregor, geb. 19. December 1873.
(3) Pr. Nicolaus, geb. 24. November 1875.

4) Pr. Franz Emil Luitpold, geb. 23. Novbr. 1842, Lieutenant im kgl. bayer. 1. Chev.-lég.-Regt „Kaiser Alexander von Rußland" Nr. 1; verm. 16. Juni 1877 mit

Prinzessin Julia Felicia Maria, geb. Cavalcanti de Albuquerque de Villeneuve.

5) Pr. Otto Emil Carl, geb. 23. Novbr. 1842, grhzgl. sächs. Hauptmann und Flügel-Adjutant des Großherzogs; verm. 1. Decbr. 1875 mit

Prinzessin Elisabeth Maria Anna, geb. 4. Decbr. 1845, des † Grafen Gustav zu Sayn-Wittgenstein-Sayn Tochter.

---

b) (Carlsburg-) Ludwigsburgische Speciallinie.

[Evangelischer und katholischer Confession. — Wohnsitz: Werky in Rußland. — S. Jahrg. 1848, S. 207, und über den Besitzstand in Rußland, Westfalen und Rheinpreußen Jahrg. 1854, S. 188; über die Vereinigung der Carlsburgischen und der Ludwigsburgischen Linie s. Jahrg. 1862, S. 206.]

Fürst Peter Dominicus Ludwig, geb. 10. Mai 1831, Sohn des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich (geb. 18. Juni 1799), und dessen erster Gemahlin Stephanie (geb. 9. Decbr. 1809, † 26. Juli 1832, des † Fürsten Dominicus Radziwill, Ordinats v. Olyka ꝛc., Tochter); succ. seinem Vater 20. Juni 1866 als Chef der Ludwigsburger Speciallinie; General à la suite des Kaisers von Rußland.

Geschwister (kathol. Conf.), a) aus des Vaters 1e Ehe (s. oben):

1. Prinzessin Marie Antoinette Caroline Stephanie, geb. zu St. Petersburg 16. Febr. 1829, k. k. StkrD.; verm. 16. Febr. 1847 mit Clodwig Carl Victor Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinzen von Ratibor und Corvey.

b) aus des Vaters 2e Ehe mit Fürstin Leonille (s. unten):

2. Pr. Friedrich, geb. 3. April 1836, s. unter „Speciallinie Sayn-Wittgenstein-Sayn".
3. Prinzessin Antoinette, geb. 12. März 1839; verm. 1. Septbr. 1857 mit Don Mario Fürsten von Chigi-Albani. [Rom.]
4. Pr. Alexander, geb. 14. Juli 1847, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 14. Juni 1870 mit

Prinzessin Marie Auguste Yvonne, geb. 2. Jan. 1851, zweiter Tochter des † Herzogs Louis von Blacas d'Aulps und der † Marie, Tochter des Amadeus de Perusse, Herzogs des Cars.

Kinder: 1) Prinzessin Luise Marie Leonille, geb. 30. Octbr. 1871.
2) Pr. August Stanislaus Peter Joseph, geb. 23. Septbr. 1872.
3) Pr. Friedrich Maria, geb. 23. November 1875.

Stiefmutter.

Fürstin Leonille, geb. 9. Mai 1816, des kais. russ. GRaths Iwan Fürsten Bariatinsky und der Fürstin Wilhelmine, geb. Gräfin von Keller, Tochter (kathol. Conf.); verm. mit dem Fürsten Ludwig Adolf Friedrich in dessen 2r Ehe 23. Octbr. 1834; Wittwe 20. Juni 1866.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander (geb. 15. August 1802, † 30. Mai 1858).

Dessen Sohn: Pr. Eugen, geb. 12. Octbr 1825, kais. russ. Titularrath, Attaché bei der Gesandtschaft zu München.

2. † Pr. Georg (geb. 26. Mai 1807, † 21. März 1857), kais. russ. Major.

Dessen Wittwe:

Prinzessin Emilie Czetwertynska Swiatopolk, geb. 20. Octbr. 1819; verm. 24. August 1835.

Dessen Tochter: Prinzessin Adele Catharina, geb. 21. Octbr. 1837.

3. † Pr. Nicolaus (geb. 9. März 1812, † 10. März 1864), kais. russ. Oberst-Lieutenant a. D.; verm. 26. April 1836 mit Caroline Elisabeth Prinzessin von Iwanowska (geb. 7. Febr. 1819; kathol. Conf., Rom), geschieden 1855.

Dessen Tochter: Prinzessin Maria Pauline Antoinette, geb. 7. Febr. 1837 (kathol. Conf.), k. k. StkrD. u. PD.; verm. 15. Octbr. 1859 mit Constantin Prinzen von Hohenlohe-Schillingsfürst. [Wien.]

Urgroßvaters-Bruder.

† Graf Georg Ernst, kgl. franz. Maréchal de camp († 2. Septbr. 1792).

Dessen Sohn: † Graf Ludwig Joseph (geb. 10. April 1784, kais. russ. Oberst, † 7. Juli 1857), verm. 31. Decbr. 1831 mit Gräfin Pauline (geb. 4. Juli 1802, † 18. Decbr. 1861, des † k. k. GMajors Grafen von Degenfeld-Schonburg Tochter).

Dessen Kinder: 1) Gräfin Luise Charlotte Elisabeth, geb. 7. März 1833; verm. 2. Mai 1857 mit Gustav August Grafen von Mandelsloh-Ribbesbüttel; Wittwe 13. Januar 1872.

2) Graf Friedrich Ernst, geb. 5. Juni 1837, k. k. österr. Hauptmann a. D.; verm. 6. Juni 1861 mit

Gräfin Therese, geb. 9. Jan. 1841, des Frhrn Vincenz Zeßner von Spitzenberg Tochter (kathol. Conf.).

Kinder: (1) Graf Ludwig Vincenz, geb. 8. Juli 1864.
(2) Gräfin Caroline, geb. 28. August 1867.
(3) Gräfin Marie, geb. 22. December 1868.
(4) Gräfin Henriette, geb. 7. Juli 1870.
(5) Gräfin Sophie, geb. 1. April 1872.
(6) Graf Andreas, geb. 25. September 1873.
(7) Gräfin Anna, geb. 13. Juni 1875.

---

c) Speciallinie Sayn-Wittgenstein-Sayn.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Sayn, Reg.-Bez. Coblenz. — Besitzungen in Rheinpreußen. Das durch den 20. Juni 1866 † Fürsten Ludwig Adolf Friedrich gegründete, aus der Herrschaft Sayn und den damit vereinigten Vermögenstheilen bestehende Fideicommiß wurde 23. Septbr. 1861 vom König von Preußen bestätigt und dem jeweiligen F.-C.-Chef die Würde eines erblichen

Mitgliedes des Herrenhauses, sowie das Recht verliehen, sich „Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn“ zu nennen.]

Fürst Friedrich, geb. 3. April 1836, zweiter Sohn des Fürsten Ludwig Adolf Friedrich (geb. 18. Juni 1799, † 20. Juni 1866), (s. Speciallinie Carlsburg-Ludwigsburg); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Ludwig bei dessen Tode 28. Febr. 1876; erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Major a. D.

Wittwe des Fürsten Ludwig:

Fürstin Paula Christine Martha Amalie, geb. Lilienthal, geb. 26. Octbr. 1847; verm. mit dem Fürsten Ludwig 6. Decbr. 1867; Wittwe 28. Februar 1876 *).

2. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

† Graf Gustav Franz Carl Albrecht (geb. 10. März 1811, † 24. Juni 1846).

Dessen Wittwe:

Gräfin Salisbury Anna Henriette, geb. 7. Septbr. 1811, des Baronets Sir George Pigott a. d. Hause der Lords Pigott von Chetwynd und der Arabella geb. Kelly Tochter; verm. 11. October 1838. [München und Tegernsee.]

Dessen Töchter: 1. Gräfin Eleonore Casimire Ludovica, geb. 31. März 1840, Dame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

2. Gräfin Caroline Luise Leontine Adolfine Henriette Adelheid, geb. 3. Juni 1843; verm. zu Tegernsee 20. Juli 1864 mit Carl Grafen von Königsmarck auf Kanmitz in Westpreußen (s. Goth. genealog. Taschenbuch der „Gräflichen Häuser“).

3. Gräfin Elisabeth Maria Anna, geb. 4. December 1845; verm. 1. Decbr. 1875 mit dem Prinzen Otto zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, geb. 23. Novbr. 1842.

Dessen Vaters-Bruder.

† Graf Friedrich Ludwig Carl Adolf (geb. 20. Novbr. 1772, † 10. Octbr. 1837).

Dessen Tochter: Gräfin Adelheid Charlotte Francisca Eleonore Ludovica, geb. 30. August 1815. [Berleburg.]

3. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wittgenstein, Westfalen, Reg.-Bez. Arnsberg. — S. Jahrg. 1848, S. 210.]

Fürst Johann Ludwig Friedrich Wilhelm Adolf Alexander Carl, geb. 20. Novbr. 1831; succ. seinem Vater, dem Fürsten Alexander (geb. 16. August 1801), 7. April 1874; erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Major à la suite der Armee, seit

*) Die im Jahrgang 1876 gebrachte Nachricht einer Scheidung war irrig.

7. April 1874 Senior des fürstlichen und gräflichen Gesammthauses Sayn-Wittgenstein; verm. 16. Mai 1867 mit

Fürstin Marie Luitgarde Elisabeth, geb. 26. Octbr. 1843, des regier. Fürsten Ludwig zu Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurth Tochter.

Kinder: 1. Erbprinz August Alexander Ludwig Ferdinand Alexis Carl Wilhelm Moritz Albrecht Adalbert, geb. 5. April 1868.

2. Prinzessin Elisabeth Ottilie Ida Juliane Luise Thecla, geb. 22. October 1869.

3. Prinzessin Marie Leontine Clementine Caroline, geb. 3. October 1871.

4. Pr. Georg Wilhelm Friedrich-Wilhelm Hermann, geb. 7. April 1873.

Geschwister.

1. Pr. Alexander Carl Ludwig Georg Philipp Friedrich Albrecht, geb. 29. Mai 1833.

2. Prinzessin Agnes Caroline Therese, geb. 18. April 1834; verm. 3. August 1858 mit Adalbert Wilhelm Carl Grafen zu Waldeck und Pyrmont. [Bergheim, Waldeck.]

3. Pr. Carl Georg Alexander Moritz, geb. 16. Juli 1835, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee.

4. Prinzessin Ida Charlotte Elisabeth Francisca Alexandrine, geb. 25. Februar 1837.

5. Pr. Wilhelm Hermann Carl, geb. 19. Januar 1839.

6. Pr. Friedrich-Wilhelm August Ferdinand Hermann, geb. 18. October 1840; verm. 5. August 1876 mit

Elise von Manstein, geb. 12. Septbr. 1853.

Tochter: Marie, geb. 11. März 1877.

7. Prinzessin Thecla Maria Bertha Ludmilla Christiane Luise, geb. 3. Juli 1842.

8. Pr. Hermann Eugen Adolf Bernhard Franz Ferdinand August, geb. 23. Juni 1845.

Mutter.

Fürstin Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802, des Friedrich Grafen von Bentheim-Tecklenburg-Rheda Tochter; verm. 3. Juni 1828; Wittwe 7. April 1874.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Franz Carl Ludwig (geb. 20. Septbr. 1779, † 9. Octbr. 1815), verm. 15. October 1804 mit Dorothea Magdalena Sophie Caroline Gräfin von Rohda (geb. 31. Mai 1784, † 27. April 1821 auf Schloß Wittgenstein).

Dessen Sohn: Pr. Albrecht Friedrich Ludwig Paul, geb. 16. April 1811 auf Schloß Wittgenstein, Mitbesitzer des Schlosses Rhodenburg in der Wetterau im Großherzogthum Hessen. [Schloß Berleburg.]

Schaesberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Thannheim, Württemberg, Donau-Kreis, und Dilborn, Kreis Erkelenz im Reg.-Bez. Aachen, Rheinpreußen. — S. Jahrg. 1849, S. 260.]

Graf Wilhelm Heinrich August Hubertus Maria, geb. 17. October 1855, Herr der Stiftschaft Thannheim und erbliches Mitglied der Kammer der St.Herren in Württemberg; succ. seinem Vater, dem Grafen Julius (geb. 2. Novbr. 1819), 25. Juni 1870.

Vaters-Geschwister.

1. Graf Rudolf Wolfgang Hubertus Maria, geb. 8. Septbr. 1816, Herr der Herrschaften Schaesberg, Krieckenbeck und Gangelt [Krieckenbeck, Kreis Geldern, Rheinpreußen], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 11. Januar 1847 mit
Gräfin Mechthilde Walburge Ludovike Marie, geb. 30. Mai 1824, des 5. Decbr. 1845 † Fürsten Franz von Waldburg-Zeil und Trauchburg Tochter.
2. Gräfin Alexandrine Clementine Marie Huberta, geb. 29. Aug. 1821, Devotions-Dame des Malteser-Ordens. [Haus Beye bei Krieckenbeck (s. oben).]
3. Gräfin Marie Huberta Johanne Ludovica, geb. 8. Juni 1827; verm. 1. Mai 1849 mit Werner Frhrn von Leykam, Herrn auf Elsum und Weiler. [Elsum, Rheinpreußen.]

Schönborn.

[S. Jahrg. 1840, S. 213, und 1848, S. 275.]

A. Schönborn-Wiesentheid. (Aelterer Ast.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wiesentheid, Bayern, Reg.-Bezirk Unterfranken. — S. Jahrg. 1848, S. 275. — Der jedesmalige Chef der Familie ist erbliches Mitglied der kgl. bayer. Kammer der Reichsräthe und früher der Herrenbank des Herzogthums Nassau.]

Graf Clemens August Emmerich, geb. 8. October 1810, zweiter Sohn des Grafen Franz Erwein (geb. 7. April 1776, † 5. Decbr. 1840) und der Gräfin Ferdinande, geb. Gräfin Westphalen (geb. 19. October 1781, † 11. August 1813); Major à la suite der kgl. bayer. Armee; succ. seinem älteren Bruder, dem Grafen Hugo Damian Erwein (s. unten), 29. April 1865; verm. 20. October 1838 mit
Gräfin Irene, geb. 31. December 1813, des † Grafen Vincenz von Batthyáni Tochter.
Kinder: 1. Gräfin Marie Athenaïs Josephine Ferdinandine, geb. 21. Jan. 1840; verm. 4. Octbr. 1875 mit Otto Grafen zu Brandis, k. k. österr. Botschafts-Secr. beim Heiligen Stuhl.
2. Gräfin Elma Sophie Maria, geb. 20. Mai 1841, k. k. Stfrn.; verm. 29. December 1872 mit Carl Frhrn von und zu Franckenstein, k. k. österr. wirkl. Kämmerer und Gesandten zu Dresden.

3. Erbgraf Arthur Franz Maximilian, geb. 30. Jan. 1846, kgl. bayer. Prem.-Lieutenant à la suite; verm. 12. April 1871 mit
Erbgräfin Stephanie Marie Antonie, geb. 6. Juli 1851, des Fürsten Clodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst Tochter.
Töchter: 1) Gräfin Marie Irene Stephanie Gabriele, geb. 20. Januar 1872.
2) Gräfin Marie Irene Elisabeth Francisca Johanna, geboren 3. Decbr. 1875.
4. Graf Friedrich Carl Emmerich Joseph, geb. 10. März 1847.
5. Gräfin Maria Irene Caroline, geb. 12. December 1848; verm. 20. October 1873 mit Louis Jean Victor Marquis von Bojano, Leg.-Secretair der franz. Gesandtschaft in München.
6. Graf Clemens Philipp Erwein, geb. 12. Juli 1855, Lieutenant im 1. kgl. bayer. Cuirassier-Regt.

Bruder.

† Graf Hugo Damian Erwein (geb. 25. Mai 1805. † 29. April 1865), succ. seinem Vater (s. oben) 5. December 1846.

Dessen Wittwe:

Gräfin Sophie Cleonore Walburga Thecla, geb. 20. Februar 1814, des † Grafen Johann Jacob zu Eltz Tochter; verm. 1. Mai 1833.

B. Schönborn-Buchheim. (Mittlerer Ast.)

[Früher Schönborn-Heusenstamm. — Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1848. S. 276.]

Graf Erwin Friedrich Carl, geb. 7. Novbr. 1842, k. k. Kämmerer, Erb-Obergespan des Bereghér Comitats, Oberst-Erblandtruchseß des Erzherzogthums Oesterreich; succ. 24. April 1854 seinem Vater, dem Grafen Carl Eduard (geb. 2. Mai 1803), k. k. GRath und Kämmerer; verm. zu Wien 11. April 1864 mit
Gräfin Francisca, geb. 25. Juni 1844, k. k. StkrD. u. PD., des † Fürsten Ferdinand von Trauttmansdorff Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Anna Maria, geb. 4. März 1865.
2. Gräfin Francisca, geb. 28. März 1866.
3. Gräfin Maria Carolina, geb. 19. März 1867.
4. Erbgraf Friedrich Carl Erwin, geb. 23. Februar 1869.
5. Graf Erwin Ferdinand Carl Rochus, geb. 16. August 1871.

Schwestern.

1. Gräfin Maria-Anna Josephine Caroline, geb. 27. August 1836, k. k. StkrD.; verm. 22. October 1855 mit Franz Grafen Schaffgotsche, k. k. Kämmerer und Oberst a. D.
2. Gräfin Eugenie Friederike Marie, geb. 11. Febr. 1841, k. k. StkrD.; verm. 17. März 1862 mit Heinrich Grafen von Wurmbrand-Stuppach.
3. Gräfin Charlotte Anna Sophie, geb. 26. Novbr. 1843; verm zu Wien 6. Juni 1863 mit Carl Borromäus Grafen von Arco Valley, kgl. bayer. Kämmerer; geschieden und wieder verm. 5. Octbr. 1869. mit Wilhelm Maximilian Künsberg, Fehrn von Fronberg, kgl. bayer. Kriegs- und Oberlieut. à la suite.

4. Gräfin Anna, geb. 4. Septbr. 1848; verm. zu Schönborn 21. Juli 1869 mit Anton von Ludwigstorff, Frhrn von Goldlamp, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant a. D.

Vaters-Schwester.

Gräfin Eugenie Francisca Rosalie, geb. 4. September 1801.

C. Jüngster oder böhmischer Ast.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Prag. — S. Jahrg. 1849, S. 263. — Wappen s. Jahrg. 1862, S. 276. — Devise: „Pro fide et patriâ".]

Graf Erwein Damian Hugo, geb. 17. Mai 1812, k. k. wirkl. Kämmerer und erbl. RRath; Sohn des Grafen Friedrich Carl (geb. 2. Aug. 1781, † 24. März 1849) und der Gräfin Anna, geb. Freiin von Kerpen (geb. 13. Novbr. 1784, † 8. Octbr. 1862); Besitzer der F.-C.-Herrschaften und Güter Lukavic, Přichovic, Přestic, Malesic und Kosolup im Kreise Pilsen, dann der Herrschaft Dlažkovic im Kreise Leitmeritz; verm. 11. Juli 1839 mit

Gräfin Christine Maria Josepha, geb. 28. März 1817, k. k. StkrD. u. PD., des † RGrafen Friedrich August Adalbert von Brühl Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Friedrich Joseph August Maria Erwein Franz, geb. 10. April 1840, k. k. Lieutenant a. D. [Malesic]; verm. I) 11. Septbr. 1861 mit Gräfin Johanna Nepomucena (geb. 16. Juni 1840, k. k. StkrD., des Prinzen Johann Nepomuk Carl von Lobkowitz Tochter); Wittwer 5. August 1872; II) 13. Septbr. 1875 mit

Erbgräfin Zdenka, geb. 16. April 1846, des Grafen Zdenko Sternberg Tochter.

Kinder 1r Ehe: 1) Erbgraf Erwein Maria Carl Johann Augustin, geb. 2. August 1862.

2) Graf Johann Nepomuk Maria Philipp Friedrich Carl Joseph Eugen Richard, geb. 3. April 1864.

3) Graf Maria Friedrich Carl Johann Joseph Eugen Franz von Assisi, geb. 4. October 1865.

4) Graf Maria Joseph Leopold Ottmar Eugen Carl, geb. 15. Novbr. 1866.

5) Graf Maria Franz Dominik Carl, geb. 4. August 1870.

6) Gräfin Maria Christine Caroline Anna Theresia Johanna, geb. 11. Juni 1872.

2. Graf Friedrich Erwein Maria Carl Franz Johann Thomas, geb. 11. September 1841, Dr. jur., Devotionsritter des Malteser-Ordens; verm. 30. Januar 1869 mit

Gräfin Therese, geb. 19. Decbr. 1843, des Grafen Jaromir Czernin von und zu Chudenitz Tochter.

3. Graf Franz Maria Carl Erwein Paul, geb. 24. Jan. 1844, Geh.-Kämmerer des Papstes und Priester der Erzdiöcese Prag.

4. Gräfin Anna Maria Auguste Elisabeth Francisca Caroline Aloysia, geb. 20. Juni 1845, k. k. StkrD.; verm. 31. Jan. 1866 mit Ernst Reichsfrhrn von Gudenus, k. k. Kämmerer. [Thanhausen bei Gratz.]

5. Gräfin Maria Elisabeth Auguſta Joſepha Erwina Chriſtina Angela, geb. 4. Septbr. 1848; verm. 26. Octbr. 1871 zu Prag mit Egon Frhrn von Schönberg auf Rothſchönberg, Wilsdruff und Limbach im Königreich Sachſen (ſeit 19. März 1870 kath. Conf.).
6. Gräfin Maria Wilhelmine Eliſabeth Carolina Sidonia, geb. 25. Juni 1851.
7. Graf Adalbert Maria Franz Auguſt, geb. 2. Juli 1854, k. k. Lieutenant in der Reſerve.
8. Gräfin Maria Paula Zoë Eliſabeth Auguſte Vincenzia, geb. 22. Januar 1861.

Schönburg.

[Lutheriſcher Confeſſion. — S. Jahrg. 1836, S. 222, und 1848, S. 212.]

I. Obere, fürſtliche Linie.

A. Schönburg-Waldenburg.

1. Die Primogenitur

[mit dem vormals reichsſtändiſchen Herrſchaften Waldenburg, Lichtenſtein und Stein, ferner der Herrſchaft Renſe, den Rittergütern Oelsnitz, Ziegelheim, Abtei Oberlungwitz, Belgershain, Köhra, Baalsdorf und Hirſchfeld ꝛc. und der Allodialherrſchaft Glauchau in Böhmen. — Wohnſitz: Waldenburg, Königreich Sachſen].

Fürſt Otto Friedrich, geb. 22. October 1819, Fürſt, Graf und Herr von Schönburg, Graf und Herr zu Glauchau und Waldenburg, wie auch Herr der niedern Grafſchaft Hartenſtein, der Herrſchaften Lichtenſtein und Stein ꝛc.; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Otto Victor (geb. 1. März 1785; verm. 11. April 1817 mit Fürſtin Thecla [geb. 28. Febr. 1795, † 4. Januar 1861, des † Fürſten Ludwig Friedrich zu Schwarzburg-Rudolſtadt Tochter]), 16. Febr. 1859; verm. 22. April 1855 mit

Fürſtin Pamela, geb. Freiin Labunska, geb. 31. Auguſt 1837.

Kinder: 1. Erbprinz Otto Carl Victor, geb. 1. Mai 1856, Sec.-Lieutenant im kgl. preuß. Garde-Huſaren-Regiment.
2. Pr. Otto Ludwig, geb. 29. März 1860.
3. Prinzeſſin Eliſabeth Mathilde, geb. 27. April 1864.
4. Pr. Otto Sigismund, geb. 8. April 1866.
5. Pr. Heinrich Otto Friedrich, geb. 27. September 1867.
6. Prinzeſſin Helene Luiſe, geb. 31. December 1869.

Geſchwiſter.

1. Pr. Hugo, Haupt der Secundogenitur.
2. Pr. Georg, Haupt der Tertiogenitur.
3. Pr. Carl Ernſt, Haupt der Quartogenitur.
4. Prinzeſſin Ida, geb. 25. April 1821. [Lichtenſtein.]
5. Prinzeſſin Mathilde, geb. 18. Novbr. 1826; verm. 27. Septbr. 1847 mit Franz Friedrich Adolph Prinzen zu Schwarzburg-Rudolſtadt, k. k. FMLieut. a. D.; Wittwe 1. Juli 1875

6. Prinzessin Ottilie, geb. 3. Mai 1830; verm. 29. November 1856 mit Clemens Richard Grafen von Schönburg-Glauchau. [Gusow bei Berlin.]

2. Die Secundogenitur

[mit dem Fideicommiß Droyßig und Oueßnitz ꝛc. und der Allodialherrschaft Szelejewo in Preußen. — Wohnsitz: Droyßig].

Prinz Hugo, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 29. Aug. 1822, kgl. preuß. General-Major à la suite der Armee; verm. 29. April 1862 mit
Prinzessin Christiane Hermine Amalie Luise Henriette, geb. 25. Decbr. 1840, des † Fürsten Heinrich XX. Reuß älterer Linie Tochter.
Kinder: 1. Pr. Heinrich, geb. 8. Juni 1863.
2. Prinzessin Margarethe, geb. 18. Juli 1864.
3. Prinzessin Elisabeth, geb. 8. November 1867.

3. Die Tertiogenitur

[mit den Fideicommiß-Herrschaften Laas und Schneeberg ꝛc. in Krain, sowie den Allodial-Rittergütern Hermsdorf und Grünberg in Sachsen. — Wohnsitz: Hermsdorf bei Dresden].

Prinz Georg, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 1. August 1828, kgl. sächs. OLieut. a. D.; verm. 7. October 1862 mit
Prinzessin Luise Adelheid Caroline Alexandrine Anna Maria Elisabeth Philippine, geb. 7. Februar 1844, des Prinzen Adolph zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda Tochter.
Kinder: 1. Pr. Hermann Georg Victor Adolph, geb. 9. Januar 1865.
2. Pr. Ulrich Georg, geb. 25. August 1869.
3. Prinzessin Anna Luise, geb. 19. Februar 1871.

4. Die Quartogenitur

[mit dem Fideicommiß Gauernitz in Sachsen, Schwarzenbach, Förbau und Bug in Bayern. — Wohnsitz: Gauernitz bei Meißen].

Prinz Carl Ernst, Bruder des Fürsten Otto Friedrich, geb. 8. Juni 1836; verm. 25. November 1863 mit
Prinzessin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840, des † Friedrich Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.
Kinder: 1. Prinzessin Thecla Donata Charlotte, geb. 7. Aug. 1867.
2. Pr. Victor Friedrich Ernst, geb. 20. October 1872.

Vaters-Bruder.

Heinrich Eduard, s. „Schönburg-Hartenstein".

B. Schönburg-Hartenstein.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1848, S. 212, und 1849, S. 202.]

Fürst Joseph Alexander Heinrich Otto Paul Friedrich, geb. 5. März 1826, k. k. wirkl. GRath, Kämmerer und a. G. u. b. M. in Disponibilität, erbl. MRath; Sohn des Fürsten Heinrich Eduard (geb.

11. Octbr. 1787, † 16. Novbr. 1872) und dessen zweiter Gemahlin, der Fürstin Ludovica, des † Fürsten Joseph zu Schwarzenberg Tochter; succ. seinem Vater 16. November 1872; verm. 3. Juni 1855 mit

Fürstin Caroline Josephine, geb. 27. Febr. 1836, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von und zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Ludovica Marie Therese Josephine Francisca, geb. 3. Juli 1856.

2. Prinzessin Francisca Marie Caroline Josephine Therese, geb. 28. August 1857; verm. 26. April 1876 zu Wien mit Eugen Jaromir Franz Grafen Czernin von Chudenitz.

3. Pr. Eduard Aloys Marie Alexander Conrad, geb. 21. November 1858.

4. Prinzessin Maria Theresia Ludovica, geb. 17. Decbr. 1861.

5. Pr. Otto Eduard Maria Alexander, geb. 24. März 1863.

6. Pr. Johannes Maria Aloys Otto Heinrich Alexander, geb. 12. September 1864.

Mutter.

Fürstin Ludovica Eleonore Francisca Walburge, geb. 8. März 1803, PD., des am 19. Decbr. 1833 † Fürsten Joseph von Schwarzenberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Heinrich Eduard 20. October 1823; Wittwe seit 16. November 1872. [Wien.]

II. Untere, gräfliche Linie.

A. Schönburg-Glauchau.

[Lutherischer Confession. — Residenz: Glauchau, Kgr. Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 264.]

Graf Heinrich Gottlob Otto Ernst, geb. 14. Septbr. 1794, Graf und Herr von Schönburg, Graf und Herr zu Glauchau und Waldenburg, wie auch der niedern Grafschaft Hartenstein, der Herrschaften Lichtenstein und Stein ꝛc., Sohn des Grafen Gottlob Carl Ludwig Christian Ernst (geb. 27. Aug. 1762, † 1. Mai 1842) und der Gräfin Ferdinande Henriette, geb. Gräfin von Hochberg und Freiin von Fürstenstein (geb. 24. Febr. 1767, verm. 31. Juli 1789, † 26. Decbr. 1836); Besitzer der Receß-Herrschaft Hinter-Glauchau und der Herrschaft Rochsburg (Sachsen); verm. 17. Mai 1820 mit Prinzessin Marie Clementine (geb. 9. März 1789, des † Fürsten Otto Carl Friedrich von Schönburg-Waldenburg Tochter); Wittwer 1. October 1863.

Kinder: 1. Gräfin Henriette Marie Elisabeth, geb. 1. November 1821, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens, Besitzerin des Rittergutes Netzschkau (Sachsen).

2. Erbgraf Friedrich Wilhelm Edmund, geb. 22. Mai 1823 [Rochsburg]; verm. 3. Novbr. 1852 mit

Prinzessin Gabriele, geb. 23. Juli 1824, k. k. StkrD., des † Fürsten Berland von Windisch-Grätz Tochter (kath. Conf.).

3. Graf Richard Clemens, geb. 19. November 1829, kgl. preuß. Rittmeister à la suite der Armee, Besitzer der Rittergüter Gusow und Platkow (Preußen); verm. 29. Novbr. 1856 mit Prinzessin Ottilie, geb. 3. Mai 1830, des † Fürsten Otto Victor von Schönburg-Waldenburg Tochter.

Geschwister.

1. † Graf Hermann Albert Heinrich Ernst (geb. 7. Febr. 1797, † 14. Mai 1841); verm. 23. Februar 1830 mit Sophie geb. Freiin von Wrede (geb. 22. Novbr. 1811, † 16. Juni 1876).

Dessen Töchter (kath. Conf.): 1) Gräfin Marie Hermine Julie Ferdinande Alexandrine, geb. 26. Mai 1831.

2) Gräfin Mathilde Julie Sophie Adolphine Luise Clementine, geb. 4. Octbr. 1833; verm. 24. Octbr. 1860 mit Rudolf Grafen Kottulinsky, Frhrn von Kottulin und Krzischkowitz, k. k. Oberst. [Kaltsburg bei Wien.]

2. Gräfin Charlotte Henriette, geb. 5. Juli 1808. [Glauchau.]

Großvaters-Bruders-Sohn.

† Graf Heinrich Ernst (geb. 29. April 1760, † 19. April 1825, mit welchem der älteste Ast zu Rochsburg erloschen ist).

Dessen Tochter: Gräfin Adolphine Sophie Wilhelmine Henriette Ernestine, geb. 30. December 1809; verm. 27. Mai 1832 mit Adolf von Wilucki, kgl. sächs. Hauptmann.

B. Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Glauchau, Königreich Sachsen. — S. Jahrg. 1849, S. 265.]

Graf Carl Heinrich Wolff Wilhelm Franz, geb. 13. Mai 1832; succ. seinem Vater, dem Grafen Carl Heinrich Alban (geb. 18. Novbr. 1804), 23. März 1864; verm. 10. Novbr. 1864 zu Markt Eimersheim mit Gräfin Adelheid (geb. 1. Februar 1845, des Grafen Friedrich Ludwig von Rechteren-Limpurg Tochter); Wittwer 25. Juli 1873.

Sohn: Erbgraf Joachim Maria Joseph Franz de Paula Anton Alphons, geb. 20. Juli 1873.

Schwester.

Gräfin Luise Wilhelmine Ida, geb. 14. Juni 1829 (luther. Conf.); verm. 7. Juni 1853 mit Friedrich Ludwig Bernhard von Fabrice, kgl. sächs. Rittmeister im 3. Reiter-Regiment; Wittwe 29. Juni 1866. [Penig.]

Mutter.

Gräfin Amalie Christiane Marie, geb. 28. Jan. 1806 (luther. Conf.), des † Grafen Franz von Jenison-Walworth, kgl. württemb. Oberst, Kammerherrn und wirkl. GRaths, Tochter; verm. 25. Jan. 1824; Wittwe 23. Mai 1864. [Wechselburg.]

Schwarzenberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 226, und 1848, S. 213.]

Erstes Majorat.

[Ueber den Besitzstand s. Jahrg. 1849, S. 203.]

Fürst Johann Adolf Joseph August Friedrich Carl, Fürst und Herr zu Schwarzenberg, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf zu Sulz, Herzog zu Krumau, geb. 22. Mai 1799, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, erbl. RRath, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Vater, dem Fürsten Joseph (geb. 27. Juni 1769), 19. Decbr. 1833; verm. 23. Mai 1830 mit Fürstin Eleonore (geb. 25. Decbr. 1812, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Moritz von und zu Liechtenstein Tochter); Wittwer 27. Juli 1873.

Kinder: 1. Erbprinz Adolf Joseph Johann Eduard, geb. 18. März 1832, k. k. Major a. D. [Wien und Schloß Libiejic in Böhmen]; verm. 4. Juni 1857 mit

Prinzessin Ida Huberta Maria, geb. 17. Septbr. 1839, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys Joseph von Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Eleonore Johanna Marie, geb. 24. Juni 1858.

2) Pr. Johann Nepomuk Adolf Maria Hubert Maximin, geb. 29. Mai 1860.

3) Prinzessin Francisca de Paula, geb. 21. Septbr. 1861.

4) Pr. Aloys Johannes Maria Appollinaris Hubertus, geb. auf Schloß Libiejic 23. Juli 1863.

5) Prinzessin Maria Aloysia, geb. zu Wien 31. März 1865.

6) Pr. Felix Medardus Hubert, geb. auf Schloß Libiejic 8. Juni 1867.

7) Pr. Georg Maria Hubert Pantaleon, geb. 27. Juli 1870.

8) Pr. Carl Pantaleon Maria Hubert, geb. auf Schloß Libiejic 9. August 1871.

9) Prinzessin Theresia Maria Huberta Agnes Francisca Hermengild, geb. zu Wittingau 13. April 1873.

2. Prinzessin Marie Leopoldine, geb. 2. Novbr. 1833, k. k. StkrD. und PD.; verm. 23 Juni 1851 mit Ernst Grafen von Waldstein-Wartenberg, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath und Major a. D. [Prag.]

Geschwister.

1. Prinzessin Aloyse (Ludovica), s. „Schönburg-Hartenstein".
2. Prinzessin Mathilde Therese Eleonore, geb. 1. April 1804.
3. Prinzessin Marie Anne Bertha, PD.; Wittwe des Fürsten August Longin von Lobkowitz (s. dort die zweite Linie).
4. Pr. Friedrich Johann Joseph Cölestin, geb. 6. April 1809, Fürst-Erzbischof zu Salzburg 1. Febr. 1836, Cardinal-Priester 24. Jan. 1842; zum Fürst-Erzbischof von Prag ernannt durch kais. Entschluß vom 13. December 1849 und präconisirt im Geh.-Conseil zu Rom 20. Mai 1850; Mitglied des österr. Herrenhauses; Ehrenbailli und Großkreuz des Malteser-Ordens.

Zweites Majorat, gestiftet 22. October 1703.

[Ueber die Besitzungen s. Jahrg. 1849, S. 205.]

Fürst Carl, gefürsteter Landgraf im Kleggau, Graf von Sulz, geb. 5. Juli 1824, Sohn des Prinzen Carl († 25. Juni 1858); succ. 6. März 1870 seinem Oheim, dem Fürsten Friedrich (geb. 30. Septbr. 1800); k. k. Major a. D. [Worlik, Böhmen]; verm. 5. März 1853 mit

Fürstin Wilhelmine Maria Anna Sophie Therese, geb. 30. Decbr. 1833, PD., des † Fürsten Friedrich Krafft Heinrich von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Anna-Maria Gabriela, geb. 1. Mai 1854; verm. 18. Mai 1874 zu Prag mit Franz Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Lieutenant der Reserve des Fürst Windisch-Grätz Dragoner-Regts-Nr. 14.

2. Prinzessin Gabriele Josephine Maria Dionysia, geb. 9. October 1856.

3. Pr. Carl Friedrich Edmund Emanuel, geb. 1. Juli 1859.

4. Prinzessin Ida Maria Albertine, geb. 8. April 1861.

5. Pr. Friedrich Edmund Marcell, geb. 30. October 1862.

6. Prinzessin Maria Gabriele Anna Francisca, geb. 2. October 1869.

Mutter.

Prinzessin Josephine, geb. 16. April 1802, k. k. StkrD. und PD., des † Joseph Grafen von Wratislaw-Mitrowitz Tochter; verm. mit dem Prinzen Carl 26. Juli 1823; Wittwe seit 25. Juni 1858.

Solms.

[S. Jahrg. 1834, S. 207, und 1836, S. 231, ingl. Jahrg. 1848, S. 216 und 280.]

A. Bernhardische Hauptlinie.

Solms-Braunfels.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Braunfels bei Wetzlar, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Coblenz. — S. Jahrg. 1848, S. 216.]

Fürst Ernst Friedrich Wilhelm Bernhard Georg Ludwig Maria Alexander, geb. 12. März 1835, Sohn des Prinzen Friedrich Wilhelm (geb. 30. Decbr. 1801, † 12. Septbr. 1868) und der Prinzessin Maria, geb. 19. Juni 1809, des † Franz de Paula Joseph Grafen Kinsky Tochter; succ. 3. Febr. 1873 seinem Oheim, dem Fürsten Ferdinand (geb. 14. December 1797).

Geschwister.

1. Pr. Georg Friedrich Bernhard Wilhelm Ludwig Ernst, geb. 18. März 1836, Johanniterritter, vormals kgl. hannov. Rittmeister.

2. Prinzessin Elisabeth Friederike Erneſtine Thereſe Marie Ferdinande Wilhelmine, geb. 12. November 1837 (kath. Conf.).
3. Pr. Albrecht Friedrich Ernſt Bernhard Wilhelm, geb. 10. Febr. 1841, kgl. preuß. Rittmeiſter à la suite der Armee.
4. Pr. Hermann Ernſt Ludwig Bernhard Wilhelm, geb. 8. Octbr. 1845, vormals kgl. hannov. Lieutenant; verm. 30. April 1872 mit Prinzeſſin Maria Thereſe Eleonore, geb. 26. Juni 1852 (kath. Conf.), des Prinzen Carl zu Solms-Braunfels Tochter (ſ. unten).

Tochter: Prinzeſſin Friederike Marie Thereſe Sophie Eleonore Eugenie Erneſtine, geb. 29. März 1873 (kath. Conf.).

Mutter.

Prinzeſſin Maria Anna, geb. 19. Juni 1809, k. k. StkrD. (kath. Conf.), des † Franz de Paula Joſeph Grafen Kinsky Tochter; verm. mit dem Prinzen Wilhelm 8. Auguſt 1831. [Mödling bei Wien.]

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Alexander Friedrich Ludwig (geb. 12. März 1807, † 20. Februar 1867), kgl. preuß. GMaj. a. D. (kath. Conf.). **Deſſen Wittwe**:

Prinzeſſin Luiſe Maximiliane Herminie Caroline Maria, geb. 1. Novbr. 1835, des Engelbert RFhrn von Landsberg-Steinfurt Tochter (kath. Conf.); verm. 10. Octbr. 1863. [Marxheim in der Provinz Heſſen-Naſſau.]

Deſſen Sohn (kath. Conf.): Pr. Friedrich Engelbert Alexander Aloyſius Hubertus Maria, geb. zu Drenſteinfurt in Weſtfalen 23. September 1864.

2. † Pr. Friedrich Wilhelm Carl Ludwig Georg Alfred Alexander (geb. 27. Juli 1812, † 13. Novbr. 1875), k. k. FML. und Comdt der 1. Cavallerie-Diviſion a. D., Inhaber des k. k. Dragoner-Regiments Nr. 9; verm. 8. Decbr. 1845 mit Prinzeſſin Sophie geb. Prinzeſſin zu Löwenſtein-Wertheim-Roſenberg, Wittwe des Prinzen Franz zu Salm-Salm (geb. 9. Aug. 1814, † 9. Juni 1876).

Deſſen Kinder (kath. Conf.): 1) Pr. Ludwig Otto Carl, geb. 29. April 1847.

2) Prinzeſſin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Febr. 1851; verm. 12. April 1874 zu Baden-Baden mit Eduard Heinrich Lamoral Prinzen von Ligne.

3) Prinzeſſin Maria Thereſe Eleonore, geb. 26. Juni 1852; verm. 30. Mai 1872 mit Hermann Ernſt Ludwig Bernhard Wilhelm Prinzen zu Solms-Braunfels, vormal. kgl. hannov. Lieutenant.

4) Pr. Alexander, geb. 4. November 1855.

Wittwe des Fürſten Ferdinand:

Fürſtin Ottilie, geb. 29. Juli 1807, des 24. Febr. 1822 † Friedrich Grafen von Solms-Laubach Tochter, Dame des kgl. preuß. Luiſen-Ordens; verm. mit dem Fürſten Ferdinand 6. Mai 1828; Wittwe 3. Februar 1873.

B. Johannische Hauptlinie.

a) Solms-Hohensolms-Lich.

[Reformirter Confession. — Wohnsitze: Lich, Großherzogth. Hessen, Provinz Oberhessen, und Hohensolms, Königreich Preußen, Kreis Wetzlar. — S. Jahrg. 1848, S. 218.]

Fürst Ludwig, geb. 24. Jan. 1805, Sohn des Fürsten Carl Ludwig August († 10. Juni 1807) und der Fürstin Henriette Sophie (geb. 10. Juni 1777, † 8. Decbr. 1851, des † Fürsten Ludwig Wilhelm von Bentheim-Steinfurt Tochter); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Carl (geb. 1. Aug. 1803), 10. October 1824; Mitglied des kgl. preuß. StRaths und erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; verm. 10. Mai 1829 mit der Fürstin Marie (geb. 4. Octbr. 1808), des † Ernst Casimir Fürsten von Isenburg-Büdingen Tochter; Wittwer 11. October 1872.

Bruder.

† Pr. Ferdinand (geb. 28. Juli 1806, † 15. Aug. 1876); verm. 18. Jan. 1836 mit Caroline (geb. 18. Jan. 1818, des † Fürsten Anton Octavian Collalto Tochter, † 27. Novbr. 1855).

Dessen Kinder: 1. Prinzessin Marie Luise Henriette Caroline, geb. 19. Februar 1837 (kath. Conf.).

2. Pr. Hermann Adolf, geb. 15. April 1838, kgl. preuß. Rittmeister à la suite d. A.; verm. 20. Juni 1865 mit Prinzessin Agnes, geb. 21. Mai 1842, des Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode Tochter.

Kinder: 1) Pr. Carl Ferdinand Wilhelm, geb. 27. Juni 1866.
2) Pr. Reinhard Ludwig, geb. zu Lich 17. September 1867.
3) Prinzessin Anna Elisabeth, geb. 20. September 1868.
4) Prinzessin Eleonore Erneſtine Marie, geb. 17. Septbr. 1871.
5) Prinzessin Maria Mathilde, geb. 24. August 1873.

3. Prinzessin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844 (kath. Conf.); verm. 31. Jan. 1865 mit Octavian Grafen von Collalto.

4. Pr. Ludwig Anton Johann Eduard Alfons Friedrich Ferdinand, geb. 8. April 1851, kgl. preuß. Lieutenant im Regiment Gardes du Corps.

---

b) Solms-Laubach.

1. Sonnenwalde'sche Unterlinie.

(Siehe „Solms-Sonnenwalde" im Taschenbuche der „Gräflichen Häuser".)

2. Baruthische Unterlinie.

1) Ast zu Rödelheim und Assenheim.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitze: Assenheim, Großherzogthum Hessen, Provinz Oberhessen, und Rödelheim, preuß. Provinz Hessen-Nassau. — Siehe Jahrg. 1848, S. 280.]

Graf Maximilian, geb. 14. April 1826, Sohn des Grafen Carl (geb. 15. Mai 1790) und der Gräfin Amalie, geb. Gräfin Erbach-

Schönberg (geb. 9. Aug. 1795, † 22. Juni 1875); erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater 18. März 1844; verm. 1. Juni 1861 mit

Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835, des Grafen Otto zu Solms-Laubach Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Carl Franz, geb. 15. December 1864.
2. Gräfin Sophie, geb. 20. September 1866.
3. Graf Ernst, geb. 8. Juli 1868.
4. Gräfin Anna, geb. 29. October 1869.
5. Gräfin Bertha Luitgard, geb. 16. April 1871.
6. Gräfin Maria, geb. 15. Juni 1873.

Geschwister.

1. Gräfin Bertha, geb. 27. Decbr. 1824; verm. 1. März 1849 mit Carl Martin Grafen zu Stolberg-Roßla; Wittwe 23. Jan. 1870.
2. Graf Friedrich, geb. 7. Decbr. 1827, kgl. preuß. Prem.-Lieut. a. D. [Utphe]; verm. 25. Septbr. 1862 mit

Gräfin Mathilde Elisabeth Friederike Wilhelmine Charlotte Ferdinande Amalie, geb. 21. August 1837, des † Fürsten Wilhelm Friedrich Carl August zu Salm-Horstmar Tochter.

3. Graf Otto, geb. 5. Juni 1829, kgl. preuß. Major a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens [Altenhagen]; verm. 7. December 1865 mit

Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † kgl. preuß. Lieut. Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. und dessen † Gemahlin, Mathilde geb. Freiin Schuler von Senden, Tochter; seit 20. Juli 1862 Wittwe des Grafen Johannes zu Stolberg-Wernigerode.

Kinder: 1) Gräfin Bertha Thecla, geb. 17. Juni 1869.
2) Graf Kuno, geb. 7. August 1872.

4. Gräfin Emma, geb. 19. Aug. 1831; verm. 23. Septbr. 1856 mit Carl Erbgrafen zu Castell-Castell.
5. Gräfin Agnes, geb. 18. Juli 1833.

Vaters-Schwester

aus des Großvaters, des Grafen Wolrath Friedrich Carl Ludwig († 5. Febr. 1818), erster Ehe:

Gräfin Elisabeth Anna Caroline Julie Amalie, geb. 9. Juni 1806; verm. 5. October 1826 mit Friedrich Carl August Fürsten von Salm-Horstmar; Wittwe 27. März 1865.

---

2) Aft zu Laubach.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Laubach, Großherzogthum Hessen, Provinz Oberhessen. — S. Jahrg. 1848, S. 281.]

Graf Friedrich Wilhelm August Christian, geb. 23. Juni 1833, kgl. preuß. Hauptmann à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; Sohn des Grafen Otto (geb. 1. October 1799) und der Gräfin Luitgarde (geb. 4. März 1813, des † Fürsten August Carl zu Wied Tochter, † 9. Juni 1872); succ. seinem Vater 22. Novbr. 1872; verm. 23. Juni 1859 mit

Gräfin Marianne, geb. 6. September 1836, des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode Tochter.
Kinder: 1. Erbgraf Otto, geb. 26. Mai 1860.
2. Graf Wilhelm, geb. 15. August 1861.
3. Gräfin Elisabeth, geb. 29. October 1862.
4. Gräfin Magdalene Benigna, geb. 11. December 1863.
5. Gräfin Marie, geb. 25. April 1865.
6. Graf Friedrich Ernst, geb. 16. April 1867.
7. Graf Carl Heinrich, geb. 22. März 1870.
8. Graf Georg Reinhard, geb. 28. Februar 1872.
9. Gräfin Luitgarde Erneſtine, geb. 17. December 1873.

Geſchwiſter.

1. Gräfin Thecla, geb. 4. Juni 1835; verm. 1. Juni 1861 mit Maximilian Grafen zu Solms-Rödelheim.
2. Graf Ernſt, geb. 24. April 1837, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, kaiſ. deutſcher Kreisdirector zu Schlettſtadt im Elſaß; verm. 31. Januar 1874 mit
Gräfin Auguſte, geb. 13. Auguſt 1847, des Grafen Ernſt von Schimmelmann auf Ahrensburg in Holſtein Tochter.
Töchter: 1) Gräfin Adelaïde Ottilie Fanny Rudolphine,
2) Gräfin Frida Luitgarde Marianne Marie Erneſtine, } geb. 26. Juni 1875.
3. Gräfin Clara Ottilie Caroline Ida Auguſte, geb. 30. Januar 1839.
4. Graf Hermann Maximilian Carl Ludwig Friedrich, geb. 23. December 1842, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, außerordentlicher Profeſſor der Botanik an der Univerſität zu Straßburg.

Vaters-Geſchwiſter.

1. † Graf Reinhard (geb. 11. Auguſt 1801, † 29. October 1870), kgl. preuß. GMajor. Deſſen Wittwe:
Gräfin Ida, geb. 10. März 1817, Dame des Malteſer- und des kgl. preuß. Luiſen-Ordens; des † Fürſten Ernſt Caſimir zu Iſenburg-Büdingen Tochter (katholiſch ſeit 1860); verm. mit dem Grafen Reinhard 20. October 1836. [Braunfels.]
2. Graf Rudolf, geb. 11. März 1803, kgl. preuß. Oberſt a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens. [Laubach.]
3. Gräfin Ottilie, geb. 29. Juli 1807; verm. 6. Mai 1828 mit Ferdinand Fürſten zu Solms-Braunfels; Wittwe 3. Februar 1873. [Hungen.]

---

3) Aſt zu Wildenfels.

(Hauptzweig zu Wildenfels, Königreich Sachſen.)

[Siehe Jahrgang 1848, S. 282.]

Graf Friedrich Magnus, geb. 26. Januar 1811; ſucc. ſeinem Vater, dem Grafen Friedrich Magnus (geb. 17. Septbr. 1777), 18. November 1857; verm. 5. October 1843 mit
Gräfin Ida Amalie Luiſe, geb. 31. März 1817, des Grafen Friedrich-Ludwig Heinrich zu Caſtell-Caſtell Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Marie Emilie Auguste Elisabeth, geb. 31. Aug. 1845; verm. 11. Octbr. 1870 mit Heinrich Alfred Albert Nicolaus Reichsgrafen von Beckers-Westerstetten, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Reg. „FM. Eh. Albrecht" Nr. 4. [Wels, Ober-Oesterreich.]

2. Erbgraf Friedrich Magnus, geb. 26. Juli 1847, k. k. Oberlieutenant im 7. Husaren-Reg. „Prinz Friedrich Carl von Preußen"; verm. 5. November 1874 mit
Erbgräfin Jacqueline Christine Anna Adelheid, des † Grafen Wilhelm Bentinck und der Gräfin Pauline, geb. Gräfin Münnich, Tochter.
Töchter: 1) Gräfin Anna Elisabeth, geb. 28. Januar 1876.
2) Gräfin Sophie, geb. 9. Febr. 1877.

3. Graf Heinrich Carl, geb. 29. Juli 1849, k. k. Oberlieutenant im 7. Husaren-Reg. „Prinz Friedrich Carl von Preußen".

4. Graf Otto Emil August Carl, geb. 17. August 1854.

Schwester

aus des Vaters erster Ehe mit Gräfin Auguste Caroline (verm. 26. Aug. 1808, † 11. Juni 1833, des † Franz Grafen zu Erbach-Erbach Tochter):

Gräfin Auguste Henriette Anna Maria, geb. 6. April 1819.

Stiefmutter.

Gräfin Elisabeth Charlotte Luise Auguste, geb. 11. Februar 1802, des 9. Febr. 1848 † Grafen Friedrich Christoph von Degenfeld-Schonburg Tochter; mit dem Grafen Friedrich Magnus verm. 18. November 1837; Wittwe 18. November 1857.

Vaters-Bruder.

† Graf Emich Otto Friedrich (geb. 7. December 1794, † 7. Juli 1834).

Dessen Kinder: 1. Graf Emich Christian Friedrich, geb. 21. Decbr. 1820.

2. Gräfin Luise Caroline Auguste Sophie, geb. 19. März 1822; verm. 11. April 1839 mit Hermann von Michaelis, kgl. preuß. General-Lieutenant z. D.

3. Graf Carl August Adalbert, geb. 7. September 1823, kgl. preuß. General-Major und Commandeur der 29. Cavallerie-Brigade; verm. I) 12. Juli 1862 mit Gräfin Elisabeth Luise Sophie (geb. 27. März 1836, des Grafen Friedrich Heinrich Ludwig zu Solms-Baruth Tochter); Wittwer 27. September 1868; II) 29. Septbr. 1875 mit
Gräfin Fanny Marie Caroline, geb. 20. Jan. 1846 zu Altona, des Grafen Ernst von Schimmelmann und der Gräfin Adelaide, geb. Freiin von Lützerode Tochter.
Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Pauline Ida Friederike, geboren 23. October 1863.
2) Gräfin Marie Luise Auguste, geb. 10. Januar 1865.
3) Graf Emich Otto Friedrich Hermann, geb. 25. Mai 1866.

Stadion.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Chodenschloß bei Klentsch, Kreis Pilsen, in Böhmen. — S. Jahrg. 1834, S. 210, und 1848, S. 288, ingleichen 1849, S. 269.]

I. Die Friedericianische Linie.

[S. Jahrg. 1849. S. 269.]

Graf Philipp Joseph Rudolf, geb. 23. Februar 1808, RGraf von Stadion-Warthausen und Thannhausen, Graf und Herr der Standesherrschaft Thannhausen in Bayern und der Herrschaft Stadion in Württemberg, Herr der F.-C.-Herrschaften Kautb, Chodenschloß, Neumark, Zaborzan und Riesenberg in Böhmen und der F.-C.-Herrschaft Bohorodczan sammt Grabowiec und Przerosl in Galizien, k. k. Kämmerer und wirkl. GRath, Ehrenritter des Malteser-Ordens; des k. k. wirkl. GRaths, Staats-, Conferenz- und Finanzministers Johann Philipp Carl Joseph Grafen von Stadion († 15. Mai 1824) Sohn; succ. seinem Bruder Franz Seraph (geb. 27. Juli 1806, † 8. Juni 1853) in Gemäßheit der Familien-Convention vom 1. Januar 1846; verm. 3. Juli 1850 mit

Gräfin Giselle, geb. 22. Jan. 1825, des † Grafen Adam Joseph von Hadik-Futak Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Johanna Anna Adalbertine Rudolfine, geb. 23. Juli 1851, Besitzerin der Herrschaft Lysiec in Galizien; verm. 14. Jan. 1875 zu Stuttgart mit Ödön Grafen Csáky von Keresztszegh und Adorján.

2. Erbgraf Hugo Carl Joseph Philipp, geb. 29. Mai 1854.

3. Gräfin Helene Walburga Clementine Caroline Rudolfine Giselle, geb. 25. Juli 1860, Mitbesitzerin der Herrschaft Lysiec in Galizien.

Geschwister.

1. † Graf Joseph Philipp Eduard (geb. 22. Septbr. 1797, † 13. April 1844), Herr der Herrschaft Chlumetz in Böhmen; verm. 28. Jan. 1836 mit Gräfin Constanze, geb. Rachovin von Rosenstern († 5. Juni 1861).

   Dessen Kinder: 1) Gräfin Anna-Maria, geb. 25. Octbr. 1837; verm. 9. Septbr. 1855 mit Julius Grafen Lamberg, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant a. D.

   2) Gräfin Caroline, geb. 1. Novbr. 1838; verm. . . . 1864 mit Otto Heinrich RGrafen von Bellegarde, Marquis des Marches und Graf d'Antremont, k. k. Kämmerer und Hauptmann a. D.

   3) Gräfin Juliane, geb. 28. Octbr. 1840; verm. 12. Octbr. 1856 mit Thaddäus Stanislaus Ritter Wisniewo von Wisniewski, k. k. Kämmerer ꝛc.

   4) Gräfin Adolfine, geb. 25. Juli 1843.

   5) Graf Georg Franz Eduard, geb. 1. Novbr. 1844, k. k. Lieut. im 12. Ulanen-Reg. „König Franz II. Beider Sicilien".

2. Gräfin Sophie Ludovike, geb. 13. December 1802, k. k. StkrD.; verm. 2. Decbr. 1820 mit Anton Grafen von Magnis zu Eckersdorf; Wittwe 6. Februar 1861. [Eckersdorf, Preuß.-Schlesien.]

3. Gräfin Maria Charlotte Adelheid, geb. 28. März 1804, k. k. StkrD. und PD.; verm. 1. December 1882 mit Carl Grafen von Lanckoroński, Herrn der Herrschaften Strußow und Jagelnica in Galizien, k. k. Kämmerer. GRath und Oberstkämmerer; Wittwe 16. Mai 1863.
4. Gräfin Christine Thereſe Euphroſyne, geb. 13. März 1805. [Wien.]

II. Die Philippinische Linie.

Graf Carl Friedrich, geb. 13. Decbr. 1817, RGraf von Stadion-Stadion-Thannhausen, Graf und Herr der StHerrschaft Thannhausen und des Gutes Siegertshofen in Bayern, der Herrschaften Stadion, Mosbeuren, Alberweiler und Emerkingen in Württemberg, Herr der F.-C.-Herrschaften Kauth, Chodenschloß, Neumark, Zahorzan und Riesenberg in Böhmen, der F.-C.-Herrschaft Bohorodczan sammt Grabowiec und Przerosl in Galizien, des Allodialgutes Piwana und des Oeconomiegutes Wessely in Böhmen ꝛc., erblicher RRath der Krone Bayern; Sohn des Grafen Johann Philipp Franz Joſeph (geb. 6. Novbr. 1780, † 14. Septbr. 1839) und der Kunigunde, des † Grafen Carl zu Keſſelſtatt Tochter (geb. 28. Aug. 1794, † 17. Mai 1872); ſucc. ſeinem Vater 14. September 1839. [Kauth, Böhmen, Kreis Pilſen.]

Bruder.

Graf Eduard Joſeph Philipp, geb. 14. Juni 1833, k. k. Kämmerer und Rittmeiſter a. D. [Wien]; verm. 26. Mai 1862 mit Prinzeſſin Ludwiga Maria Leopoldine Caroline Johanna, geb. 15. Mai 1838, des Prinzen Ludwig Johann Carl von Lobkowitz Tochter, k. k. StkrD. und PD.

Großvaters-Bruder.

† Graf Emmerich Johann Philipp (geb. 14. Decbr. 1766, † 11. Jan. 1817).

Deſſen Sohn:

† Graf Damian Friedrich Joſeph (geb. 15. Septbr. 1802, † 25. Octbr. 1864), verm. 8. Auguſt 1830 mit Prinzeſſin Catharina (geb. 18. Juli 1805, † 4. April 1856, des Conſtantin Ghika, Fürſten in der Moldau und Walachei, Tochter).

Deſſen Kinder:

1) Graf Emmerich Simon Damian Joſeph, geb. 17. Febr. 1838 [Raab]; verm. zu Wiesbaden 14. Juli 1867 mit Marie Madeleine geb. Gräfin von Gouriefſ, geb. 25. Mai 1840, Beſitzerin der Herrſchaften Petris und Illyo, des Gutes Bynieſt und des Prädiums Muſa bei Arad in Ungarn (getrennt ſeit März 1868).
2) Gräfin Anaſtaſia Charlotte Joſephine Maria Ottilie, geb. 13. Januar 1839. [Gratz, desgl. 4.—6.]
3) Gräfin Charlotte Catharine Marie Philippine, geb. 26. Juli 1840; verm. 28. Juli 1876 mit Elemér von Lengyel d'Erndſalva. [Chambéry.]
4) Gräfin Erneſtine Theodore Eugenie Marie, geb. 28. Aug. 1841.
5) Gräfin Marie Johanne Walburgis, geb. 27. Juni 1843.

6) Gräfin Friederike Marie Iphigenie, geb. 20. December 1845; verm. 9. Juli 1872 mit Joseph von Rasin zu Riesenburg.
7) Graf Philipp Franz Joseph, geb. 4. Octbr. 1847, k. k. Oberlieutenant im Dragoner-Reg. „Graf Wrangel" Nr. 2. [Innsbruck.]

Starhemberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 235, und 1848, S. 219, ingl. „Genealog. Taschenbuch der Gräfl. Häuser".]

1. Gundaccar'scher (jüngerer) Ast.

Fürst Camillo Heinrich, geb. 31. Juli 1835, Sohn des Fürsten Camillo Rüdiger Gundaccar (geb. 9. Septbr. 1804, † 9. Juni 1872) und der Guidobaldine geb. von Steinmetz († 19. Aug. 1835); Erblandmarschall in Oesterreich ob und unter der Enns, k. k. Kämmerer und erbliches Mitglied des Herrenhauses; verm. 6. Februar 1860 mit

Fürstin Sophie, geb. 13. Aug. 1842, des † Wilhelm RGrafen von Sickingen-Hohenburg Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Maria, geb. 24. November 1860.
2. Graf Ernst Rüdiger, geb. 30. November 1861.
3. Graf Wilhelm, geb. 30. October 1862.
4. Graf Hubert, geb. 22. December 1865.
5. Gräfin Eva Guidobaldine Francisca, geb. 10. Juli 1869.

Stiefmutter.

Fürstin Marie Leopoldine, geb. 4. April 1817, k. k. StkrD. u. PD., des † Joseph RGrafen von Thürheim Tochter; verm. mit dem Fürsten Camillo 28. August 1838; Wittwe 9. Juni 1872.

2. (Aelterer) Ast, im Mannesstamm erloschen.

† Fürst Georg Adam (geb. 1. Aug. 1785, † 7. April 1860), Herr der Grafschaften Schaumburg und Warenberg ꝛc., k. k. Kämmerer; Sohn des Fürsten Ludwig († 2. Septbr. 1833). Dessen Wittwe:

Fürstin Aloysie Helena Camilla, geb. 17. April 1812, des 18. Decbr. 1847 † Carl Prinzen von Auersperg Tochter, k. k. PD.; verm. mit dem Fürsten Georg Adam 23. Mai 1842. [Salzburg.]

Dessen Bruder.

† Graf Georg (geb. 22. Jan. 1802, † 24. März 1834). Dessen Wittwe:

Gräfin Valerie Georgine Marie Luise, geb. 11. Oct. 1811, k. k. StkrD., des 22. Aug. 1817 † Herzogs Friedrich August Alexander von Beaufort-Spontin Tochter; verm. mit dem Grafen Georg 27. October 1828; wieder verm. 20. Octbr. 1835 mit Theodor Grafen van der Straten-Ponthoz. [Brüssel.]

Stolberg.

[S. Jahrg. 1838, S. 214, und 1848. S. 286.]

I. Aeltere Hauptlinie: Stolberg-Wernigerode.

II. Jüngere Hauptlinie: 1) Stolberg-Stolberg; 2) Stolberg-Roßla.

1. Hauptlinie, zu Wernigerode.

Haus Stolberg-Wernigerode.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Wernigerode am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 286.]

Graf Otto, geb. 30. October 1837, Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg, kaiserlich deutscher Botschafter am österreichisch-ungarischen Hofe, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, Canzler des Johanniter-Ordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der ersten Kammer der Stände des Großherzogthums Hessen; Sohn des † Erbgrafen Hermann (geb. 30. Septbr. 1802, † 24. Octbr. 1841); succ. 16. Februar 1854 seinem Großvater, dem Grafen Henrich (geb. 25. December 1772); verm. 22. August 1863 mit

Gräfin Anna Elisabeth, geb. 9. Januar 1837, des † Prinzen Heinrich LXIII. Reuß jüngerer Linie Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Christian-Ernst Hermann, geb. zu Wernigerode 28. Septbr. 1864.
2. Gräfin Elisabeth, geb. 1. Mai 1866.
3. Graf Hermann, geb. zu Ilsenburg 8. Juli 1867.
4. Graf Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Hannover 23. Juli 1870.
5. Gräfin Marie, geb. 5. October 1872.
6. Gräfin Emma Caroline, geb. 20. Juli 1875.

Schwester.

Gräfin Eleonore, geb. 20. Februar 1835; verm. 13. Septbr. 1855 mit Heinrich LXXIV. Prinzen Reuß jüngerer Linie.

Mutter.

Erbgräfin Emma Luise Sophie Victoria Henriette Adelaïde Charlotte, geb. 11. Juli 1811, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter; verm. 22. Aug. 1833 mit dem Erbgrafen Hermann; Wittwe 24. October 1841. [Ilsenburg.]

Vaters-Geschwister.

1. Graf Botho, geb. 4. Mai 1805; verm. 15. August 1843 mit Gräfin Adelheid Charlotte Victorie, geb. 10. Januar 1822, des † Grafen Albert zu Erbach-Fürstenau Tochter. [Ilsenburg.]
2. Gräfin Caroline, geb. 16. Decbr. 1806; verm. 11. Mai 1828 mit Heinrich LXIII. Prinzen Reuß jüngerer Linie; Wittwe 27. September 1841.
3. † Graf Rudolf (geb. 29. Aug. 1809, † 26. Mai 1867), verm. 28. Octbr. 1851 mit Gräfin Auguste (geb. 12. Jan. 1823, des † Grafen Ferdinand zu

Stolberg-Wernigerode Tochter, † 10. Decbr. 1864); wohnte in Gebern, Oberhessen.

Dessen Kinder: 1) Gräfin Christine, geb. 13. September 1853; verm. 22. September 1874 mit dem Erbgrafen Friedrich Reinhard von Rechteren-Limpurg.

2) Graf Henrich, geb. 10. August 1855.

Großvaters-Brüder und deren Nachkommen.

1.† Graf Ferdinand (geb. 18. Octbr. 1775, † 20. Mai 1854).

Dessen Söhne: 1) † Graf Friedrich (geb. 17. Jan. 1804, † 5. Jan. 1865), Majoratsherr der F.-C.-Herrschaft Peterswaldau in Preuß.-Schlesien. **Dessen Wittwe:**

Gräfin Charlotte, geb. 2. December 1806, des † Grafen Hans Heinrich VI. von Hochberg-Fürstenstein Tochter; verm. 16. Juni 1835. [Ludwigswunsch bei Pleß.]

Dessen Töchter: (1) Gräfin Anna Agnes Luise, geb. 3. Febr. 1837.

(2) Gräfin Maria Agnes Friederike, geb. 18. März 1838.

(3) Gräfin Sophie Charlotte Helene, geb. 11. April 1840; verm. 25. Novbr. 1863 mit Carl Ernst Prinzen zu Schönburg-Waldenburg.

2) † Graf Johannes (geb. 6. Februar 1811, † 20. Juli 1862). **Dessen Wittwe:**

Gräfin Emma Caroline Henriette, geb. 10. Juni 1834, des † kgl. preuß. Oberlieutenants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun Tochter; mit dem Grafen Johannes verm. 21. Juni 1856; wieder verm. 7. December 1865 mit Otto Grafen zu Solms-Rödelheim und Assenheim.

3) Graf Franz, geb. 3. Juni 1815 (kathol. Conf.), erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; nach dem Tode seines Bruders, des Grafen Friedrich, Majoratsherr der F.-C.-Herrschaft Peterswaldau [Peterswaldau in Schlesien und Tervueren in Belgien], Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 28. October 1865 mit Gräfin Clotilde, geb. Gräfin von Robiano-Borsbeek, geboren 12. Juni 1834 (kath. Conf.).

Kinder (kathol. Conf.): (1) Graf Maria Joseph Ludwig Ferdinand Czeslaus, geb. 16. Juli 1859.

(2) Gräfin Maria Pia Anna Amalie Walburge, geb. 17. April 1861.

(3) Graf Anton Maria Alfred Friedrich Leopold Hubertus, geb. 23. August 1864.

(4) Gräfin Maria Elisabeth Mathilde Pia Agnes Auguste, geb. 22. September 1865.

(5) Graf Ferdinand Maria Pius Albrecht Sebastian Franz Johannes, geb. 20. Januar 1867.

4) Graf Günther, geb. 19. Juni 1816; verm. 28. October 1850 mit Gräfin Marie, des kgl. preuß. GMajors a. D. von Lebbin Tochter; Wittwer 14. Juli 1857. [Peterswaldau.]

Kinder: (1) Gräfin Agnes, geb. 28. August 1851.

(2) Graf Leonhard, geb. 6. März 1853, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Schles. Dragoner-Regt Nr. 8.

2. † Graf Constantin (geb. 25. Septbr. 1779, † 19. Aug. 1817).
Dessen Kinder: 1) Graf Wilhelm, geb. 13. Mai 1807, lebenśl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, Majoratsherr der F.-C.-Herrschaften Jannowitz und Kupferberg, kgl. preuß. General der Cavallerie und commandirender General des VII. Armeecorps, Chef des 1. Schlesischen Dragoner-Regiments Nr. 4 [Münster]; verm. 11. November 1835 mit
Gräfin Elisabeth, geb. 28. Novbr. 1817, des 8. Decbr. 1846 † Grafen August zu Stolberg-Roßla Tochter.
Kinder: (1) Gräfin Marianne, geb. 6. Septbr. 1836; verm. 23. Juni 1859 mit dem regierenden Grafen Friedrich zu Solms-Laubach.
(2) Gräfin Luitgarde, geb. 30. Aug. 1838; verm. 26. Novbr. 1863 mit Heinrich XV. Prinzen Reuß jüngerer Linie; Wittwe 23. Decbr. 1869.
(3) Gräfin Marie, geb. 24. Mai 1840.
(4) Gräfin Agnes, geb. 21. Mai 1842; verm. 20. Juni 1865 mit Hermann Adolf Prinzen zu Solms-Hohensolms-Lich.
(5) Graf Constantin, geb. 8. October 1843, kgl. preuß. Premier-Lieutenant in der Reserve des Westfälischen Cuirassier-Regts Nr. 4 [Jannowitz in Schlesien]; verm. 12. Juli 1870 mit
Gräfin Antonia, geb. 24. März 1850, des † Grafen Conrad zu Stolberg-Wernigerode Tochter (s. unten).
Kinder: [1] Gräfin Gertrud, geb. 5. Jan. 1872.
[2] Graf Eberhard, geb. 21. Jan. 1873.
[3] Gräfin Magdalene, geb. 5. Mai 1875.
[4] Graf Carl, geb. 14. Septbr. 1876.
(6) Graf August, geb. 22. Mai 1847, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant im Westfälischen Cuirassier-Regiment Nr. 4.
(7) Graf Ernst, geb. 26. Januar 1849.
(8) Gräfin Margarethe, geb. 9. Januar 1855.
(9) Graf Hermann, geb. 24. Septbr. 1856.
(10) Graf Anton, geb. 21. Juli 1859.
2) Gräfin Marie, geb. 26. März 1813; verm. 2. Mai 1839 mit Albert Grafen von Schlieffen, kgl. preuß. wirkl. GRath ꝛc.; Wittwe seit 9. Juni 1864.

---

3. † Graf Anton (geb. 28. Octbr. 1785, † 11. Febr. 1854).
Dessen Kinder: 1) † Graf Eberhard (geb. 11. März 1810, † 8. Aug. 1872).
Dessen Wittwe:
Gräfin Marie Wilhelmine Johanne, geb. 24. Juni 1822, des 7. April 1833 † Prinzen Heinrich LX. Reuß jüngerer Linie Tochter; verm. 26. Mai 1842.
2) † Graf Conrad (geb. 9. Juni 1811, † 31. Aug. 1851) **Dessen Wittwe:**
Gräfin Marianne Sophie Eleonore, geb. 22. Jan. 1821, des † kgl. preuß. Oberst Conrad Gisebert von Romberg Tochter; verm. 4. Octbr. 1838. [Dönhoffstedt in Ostpreußen.]
Dessen Kinder: (1) Graf Udo, geb. 4. März 1840, Majoratsherr der F.-C.-Hschaft Kreppelhof in Schlesien, kgl. preuß. Rittmeis-

à la suite der Armee, lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; verm. 26. Juli 1871 mit

Gräfin Elisabeth, geb. 13. Juni 1849, des † kgl. preußischen Staatsministers Grafen von Arnim-Boitzenburg Tochter.

Kinder: [1] Graf Conrad, } geb. 20. Mai 1872.
[2] Graf Adolph, }
[3] Gräfin Marie Eleonore, geb. 18. Mai 1876.

(2) Graf Maximilian, geb. 26. Juni 1843, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant in der Reserve des 2. Westfäl. Husaren-Reg. Nr. 11. [Diersfordt bei Wesel.]

(3) Graf Reinhard, geb. 9. Febr. 1846, kgl. preuß. Premier-Lieutenant a. D.

(4) Graf Stephan, geb. 24. December 1847, kgl. preuß. Sec.-Lieutenant a. D.

(5) Gräfin Antonia, geb. 24. März 1850; verm. 12. Juli 1870 mit Constantin Grafen zu Stolberg-Wernigerode (s. oben).

3) Gräfin Jenny, geb. 3. Novbr. 1813; verm. 12. Juni 1838 mit Alexander Grafen von Keller, kgl. preuß. wirkl. GRath, Major a. D., Ober-Schloßhauptmann und Intendanten der kgl. Gärten. [Potsdam.]

4) Gräfin Charlotte, geb. 27. März 1821; verm. 24. Juli 1851 mit Hans Hugo von Kleist-Retzow, kgl. preuß. Ober-Präsidenten zur Disposition. [Kiekow in Pommern.]

5) Graf Bolko, geb. 1. Januar 1823, kgl. preuß. Major a. D. [Schlemmin, Pommern]; verm. 5. Novbr. 1853 mit

Gräfin Elise Friederike Luise Henriette Emma Caroline, geb. 22. Aug. 1832, des † kgl. preuß. GLieutenants Philipp Wilhelm Ulrich von Thun auf Schlemmin ꝛc. Tochter.

6) Graf Theodor, geb. 5. Juni 1827, kgl. preuß. Major a. D. [Tuch. Reg.-Bez. Marienwerder]; verm. 17. April 1872 mit

Gräfin Friederike Wilhelmine Clara, geb. 16. Decbr. 1849, des Erbküchenmeisters und Landesdirectors von der Schulenburg auf Beetzendorf Tochter.

---

2. Hauptlinie, zu Stolberg.

1) Haus Stolberg-Stolberg.

a) Aelterer Zweig.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Stolberg am Harz, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 289.]

Alfred, regierender Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Aigmont, Lohra und Klettenberg ꝛc., geb. 23. Novbr. 1820, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses; succ. seinem Vater, dem Grafen Joseph Christian Ernst Ludwig (geb. 21. Juni 1771), 27. Decbr. 1839; verm. 15. Juni 1848 mit

Prinzessin Auguste Amalie Ida, geb. 21. Juli 1824, des † Fürsten Georg Friedrich Heinrich zu Waldeck und Pyrmont Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Wolffgang Georg, geb. 15. April 1849.
2. Graf Vollrath Clinger, geb. 9. Novbr. 1852.
3. Graf Heinrich Ottomar, geb. 6. März 1854.
4. Gräfin Erika Juliane, geb. 15. Juli 1856.
5. Graf Albrecht Ilger, geb. 16. Januar 1861.
6. Graf Volkwin Udo, geb. 15. Septbr. 1865.

Schwestern.

1. Gräfin Elisabeth, geb. 28. October 1825; verm. 23. Mai 1861 mit Julius Ferdinand Maria Laurentius Grafen von Ingenheim (kath. Conf.), Ehrenritter des Malteser-Ordens und kgl. preuß. Prem.-Lieut. a. D. [Potsdam.]
2. Gräfin Marie Agnes, geb. 14. Octbr. 1832.

---

b) Jüngerer Zweig (kath. Conf.).

Graf Gustav Günther Christian Weighardt Stephan, geb. 22. November 1820, des 22. Mai 1846 † Grafen Christian Ernst, k. k. FML.-Lieut., und der 19. März 1839 † Josephine geb. Gräfin Gallenberg Sohn, k. k. Major a. D. [Nemeteség bei Totis, Ungarn]; verm. 7. Juli 1862 mit Gräfin Christine, geb. 28. August 1831, des Grafen Gustav Kálnoky von Köröspatak und der Gräfin Isabelle, geb. Gräfin Schrattenbach, Tochter; Wittwer 14. April 1877.

Schwestern.

1. Gräfin Agnes Marie Anne Catharine, geb. 1. September 1819. [Czech bei Olmütz.]
2. Gräfin Gabriele Eleonore Josephine, geb. 26. August 1827, k. k. StkrD.; verm. 14. April 1846 mit Moritz Grafen von Saint-Génois, RFrhrn d'Anneaucourt, k. k. Kämmerer ꝛc.

Vaters-Geschwister und deren Nachkommen.

a) volljährige aus des Großvaters, des Grafen Friedrich Leopold (geb. 7. Novbr. 1750, † 5. Decbr. 1819), erster Ehe mit Agnes Henriette Eleonore geb. von Witzleben (geb. 9. Octbr. 1761, † 15. Nov. 1788):

1. † Graf Andreas Otto Henning (geb. 6. Novbr. 1786, † 27. März 1868), Besitzer der Rittergüter Süderode und Nienhagen im ehemal. Königreiche Hannover, kgl. hannov. wirkl. GRath; verm. I) 18. Septbr. 1817 mit Philippine geb. Gräfin von Bradeck (geb. 12. Aug. 1796, † 21. Decbr. 1821); II) 26. Juli 1823 mit Anna geb. Gräfin von Hompesch (geb. 25. Octbr. 1802, † 4. Juni 1888). **Dessen dritte Gemahlin und Wittwe:**

Gräfin Marie Julie, geb. 14. Juni 1808, k. k. StkrD., des † RGrafen Wenzel Robert von Gallenberg Tochter; verm. 17. Mai 1836; Wittwe 27. März 1863. [Hannover.]

Dessen Töchter: a) 2r Ehe: 1) Gräfin Marie Sophie Francisca, geb. 28. April 1824; verm. 18. August 1846 mit Joseph Gotthardt RGrafen Schaffgotsch, kgl. preuß. Frhrn; Wittwe 13. Aug. 1859. [Innsbruck.]

2) Gräfin Marie Isabelle, geb. 17. Aug. 1825; verm. 18. Novbr. 1848 mit Wilhelm Frhrn von Morsey auf Krebsburg.

3) Gräfin Marie Elise, geb. 12. Decbr. 1826; verm. 15. Mai 1851 mit Victor Grafen von Robiano; Wittwe 12. April 1864.
4) Gräfin Marie Julie, geb. 31. Aug. 1829; verm. 8. Aug. 1858 mit Leo von Savigny, kgl. preuß. Frhrn. [Berlin.]
5) Gräfin Marie Adolfine, geb. 4. Juni 1833; Ordensfrau „vom heiligen Herzen Jesu“. [Paris.]
6) Gräfin Marie Therese, geb. 4. Juni 1833; verm. 14. Juni 1858 mit Theodor Frhrn von Locquenghien, kgl. preuß. Oberst-Lieutenant und Commandeur des Garde-Cuirassier-Regts. [Berlin.]

— b) 3r Ehe: 7) Gräfin Henriette Julie Anna Maria, geb. 1. Mai 1837, k. k. StkrD.; verm. 18. Jan. 1865 mit Friedrich Grafen von Mengersen.
8) Gräfin Maria Bertha, geb. 21. Juni 1845, k. k. StkrD.; verm. 31. Juli 1862 mit Hugo Grafen von Lamberg auf St. Gotthard bei Gratz, k. k. Kämmerer und Landeshauptmann im Herzogthum Salzburg.
9) Gräfin Marie Emma, geb. 11. Novbr. 1849, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens; verm. 31. Juli 1867 mit Moritz Grafen Coreth von Coredo und Starkenberg, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

b) stiefbürtige aus des Großvaters zweiter Ehe mit Sophie Charlotte Eleonore geb. Gräfin von Redern (geb. 4. Novbr. 1765, verm. 15. Febr. 1790, † 8. Jan. 1842):

2. † Graf Johann Peter Cajus (geb. 27. Juli 1797, † 7. April 1874), Majoratsherr zu Brauna nebst Zubehör, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 9. Mai 1829 mit Gräfin Marie Sophie Clementine Huberte, geb. Freiin von Loë aus dem Hause Wissen (geb. 26. Mai 1804, k. k. StkrD., † 1. März 1871).

Dessen Kinder: 1) Graf Alfred Friedrich Leopold Nicolaus Julius, geb. 18. Novbr. 1835, Ehrenritter des Malteser-Ordens, Majoratsherr zu Brauna im Kgr. Sachsen; verm. 12. Mai 1866 mit Gräfin Anna Christiane Irene Renata, geb. 28. Febr. 1844, des RGrafen Maximilian von Arco-Zinnenberg Tochter, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: (1) Graf Friedrich-Leopold Christian Petrus Maria, geb. 1. Juli 1868.
(2) Gräfin Maria-Pia Paula Georgia Elisabeth Huberta, geb. 14. August 1870.
(3) Gräfin Leopoldine Walburgis Maria Pia Huberta Franciska, geb. 13. Septbr. 1872.
(4) Gräfin Sophie Marie Pia Friederike Adolphine Huberta, geb. 31. Mai 1874.

2) Gräfin Sophie Alexandrine Henriette Pauline Marie, geb. 20. März 1837.
3) Gräfin Clementine Auguste Alexandrine Marie Luise, geb. 2. Februar 1840; im Kloster der „armen Franciscanerinnen“ zu Aachen.
4) Gräfin Julie Luise Marie Anna, geb. 3. Januar 1842; verm. 30. Mai 1865 mit Rochus von Rochow aus dem Hause Plessow (kath. Conf. seit 1852), kgl. preuß. Major a. D. [Dresden.]
5) Gräfin Elisabeth Helene Maria Therese, geb. 28. Septbr. 1843,

Dame des Malteser-Ordens; verm. 1. September 1866 mit Friedrich-Wilhelm Grafen von Praschma, Ehrenritter des Malteser-Ordens.

6) Gräfin Marie-Agnes Pauline Ludovica Benedicta, geboren 26. Januar 1849.

7) Gräfin Maria Anna Helene Sophie Clementine, geb. 11. Juli 1851; im Kloster der „armen Franciscanerinnen" zu Aachen.

3. † Graf Franz Friedrich Leopold (geb. 24. Febr. 1799, † 9. Aug. 1840), verm. 15. Septbr. 1838 mit Gräfin Christiane, geb. Gräfin Sternberg-Manderscheid (geb. 28. März 1798, † 21. Decbr. 1840).

Dessen Sohn: Graf Franz Joseph Friedrich Leopold Carl, geb. 19. Decbr. 1840 [Räckelwitz in der sächs. Oberlausitz]; verm. auf Schloß Haag bei Geldern 19. Novbr. 1872 mit

Gräfin Maria Magdalene, geb. 22. Juli 1850, des Franz Egon Grafen und Marquis von und zu Hoensbroech und der Gräfin Mathilde, geb. Freiin von Loë aus dem Hause Wissen, Tochter.

4. † Graf Bernhard Joseph (geb. 30. April 1803, † 21. Januar 1859).

Dessen Wittwe:

Gräfin Amalie Charlotte Agnes, geb. 8. Juli 1809, des † Grafen Ernst von Seherr-Thoß Tochter; verm. 8. Januar 1833 (kath. seit 1865).

Dessen Kinder: 1) Gräfin Agnes Charlotte Erneſtine Marie Thereſia, geb. 30. Octbr. 1833; im Kloſter der Schweſtern „vom armen Kinde Jeſu" zu Aachen.

2) Gräfin Marie Sophie Leopoldine Ferdinandine Johanne, geb. 25. April 1835, k. k. StkrD., Hofdame der Erzherzogin Maria Thereſia.

3) Graf Friedrich Leopold Johann Heinrich Stephan Maria, geb. 24. Decbr. 1836, Ehrenritter des Malteſer-Ordens und k. k. Rittmeiſter a. D.; Herr der Herrſchaft Bruſtawe in Schleſien; verm. 14. Juli 1868 zu Kyowitz mit

Gräfin Bertha, geb. 25. März 1844, k. k. StkrD., des Grafen Theodor von Falkenhayn zu Kyowitz Tochter, Herrin auf Nieder-Thomaswaldau in Niederſchleſien.

Kinder: (1) Graf Bernhard Joſeph Theodor Friedrich Leopold Cajus Raphael Maria, geb. zu Bruſtawe 24. Octbr. 1872.

(2) Gräfin Agnes Eliſabeth Pia Hedwig Catharina Maria, geb. 11. Mai 1874.

(3) Gräfin Marie Helene Anna Ida Pia Cäcilia, geb. 20. April 1875.

(4) Gräfin Bertha Roſa Maria, geb. 23. Auguſt 1876.

4) Graf Bernhard Ludwig Ernſt Georg Michael, geb. 26. September 1838, Weltprieſter. [Malmö in Schweden.]

5) Graf Adalbert Anſelm Martin Clemens Hubertus Maria, geb. 5. Jan. 1840, Ehrenritter des Malteſer-Ordens, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant a. D.; Beſitzer des Rittergutes Jakobskirch im Glogauer Kreiſe, Schleſien; verm. 10. Sept. 1873 mit

Gräfin Johanna Ludmilla, geb. 11. Juli 1855, des Grafen Johann Guſtav von Saurma-Jeltſch und der Gräfin Anna, geb. Gräfin Balleſtrem, Tochter.

6) Gräfin Marie Thereſe Huberta Eleonore, geb. 13. April 1843.
7) Graf Günther Ernſt Leopold Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 7. Febr. 1845, k. k. Kämmerer und Oberlieutenant beim Dragoner-Reg. Nr. 10 „Fürſt von Montenuovo“, zugetheilt dem Erzherzog Carl Ferdinand.

5. † Graf Joſeph Theodor (geb. 12. Aug. 1804, † 5. April 1859), verm. I) 17. Octbr. 1838 mit Marie Thereſe, des † Grafen Franz von Spee Tochter († 1. Febr. 1850). **Deſſen Wittwe 2r Ehe:**
Gräfin Caroline Maria Albertine, geb. 24. Decbr. 1826, des † Carl Grafen von Robiano Tochter; verm. 25. Febr. 1851.
Deſſen Kinder: a) 1r **Ehe:** 1) Gräfin Sophie Marie Huberta, geb. 14. Novbr. 1839, k. k. Stkr.D.; verm. 28 Novbr. 1867 mit Helge Frhrn von Hammerſtein-Equord, k. k. Kämmerer, Herrn auf Sitzenthal bei Loosdorf in Niederöſterreich (kath. ſeit 1848).
2) Gräfin Maria Johanne Huberta, geb. 17. Juli 1841; verm. 14. Jan. 1862 mit Clemens Frhrn von Nagel-Doornick auf Bornholz, Ehrenritter des Malteſer-Ordens.
3) Gräfin Julia Maria Huberta, geb. 3. Juni 1844; im Kloſter der „armen Franciscanerinnen“ zu Aachen.
4) Graf Franz Friedrich Leopold Hubertus Maria, geb. 4. April 1846, k. k. Lieutenant beim Ulanen-Reg. Nr. 1 „Graf Grünne“.
5) Graf Franz Ignatius Hubertus Maria, geb. 13. Septbr. 1848; verm. auf Schloß Neuburg 30. Juli 1872 mit
Gräfin Marie Antonia Friederike Paula Huberta, geb. 13. Januar 1847, des Oscar Grafen Marchant und Anſembourg und der Gräfin Leonie, geb. Freiin von Wendt auf Craffenſtein, Tochter.
Sohn: Graf Joſeph Oscar Franciscus Antonius Hubertus Maria, geb. 14. März 1874.
— b) 2r **Ehe:** 6) Gräfin Thereſe Maria, geb. 1. April 1852; verm. 1. Mai 1873 mit Philipp Frhrn Böſelager-Nette.
7) Graf Hermann Joſeph Carl Hubertus Maria, geb. 28. Febr. 1854.
8) Gräfin Anna Mathilde Pauline Sophia Maria Huberta, geb. 17. Novbr. 1855.
9) Gräfin Paula Maria Leopoldine Alphonſe Huberta, geb. 20. October 1857.
10) Graf Joſeph Maria Albrecht Aloys Hubertus, geb. 25. Juni 1859.

6. Gräfin Marie Amalie Pauline Clementine, geb. 12. April 1807; verm. 19. Septbr. 1826 mit Ludwig Grafen Robiano von Borsbeek; Wittwe 24. Mai 1855.

7. Gräfin Marie Pauline, geb. 18. Septbr. 1810; verm. I) 10. Septbr. 1828 mit Werner Frhrn Nagel von Ittlingen († 28. Jan. 1832); II) 2. Juni 1838 mit Wilderich Frhrn von Ketteler; abermals Wittwe 29. Juli 1873.

2) Haus Stolberg-Roßla.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Roßla, Preußen, Provinz Sachsen. — S. Jahrg. 1848, S. 298.]

Botho August Carl, regierender Graf, geb. 12. Juli 1850, Graf zu Stolberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohnstein, Herr zu Epstein, Münzenberg, Breuberg, Agimont, Lohra und Klettenberg; kgl. preuß. Prem.-Lieut. im Regt. Garde-du-Corps, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses und der ersten Kammer der Stände des Großherzogth. Hessen; succ. seinem Vater, dem regierenden Grafen Carl Martin (geb. 1. Aug. 1822), 23. Januar 1870.

Geschwister.

1. Graf Otto, geb. 17. Aug. 1854, kgl. preuß. Lieut. im 1. Garde-Dragoner-Regiment.
2. Graf Wolfrath Botho, geb. 28. April 1856.
3. Graf Carl Botho, geb. 30. Juli 1857.
4. Gräfin Agnes, geb. 16. Aug. 1859.
5. Graf Cuno Botho, geb. 11. Mai 1862.

Mutter.

Gräfin Bertha, geb. 27. Decbr. 1824, des † Grafen Carl zu Solms-Rödelheim und Assenheim Tochter; verm. mit dem Grafen Carl Martin 1. März 1849; Wittwe 23. Jan. 1870.

Vaters-Schwester.

Gräfin Elisabeth, geb. 28. Novbr. 1817; verm. 11. Novbr. 1835 mit Wilhelm Grafen zu Stolberg-Wernigerode.

Thurn und Taxis.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Regensburg. — S. Jahrg. 1836, S. 243, und 1848, S. 223, ingl. 1849, S. 212, und 1868, S. 261.]

I. Aeltere Special-Linie.

Fürst Maximilian Maria Carl Joseph Gabriel Lamoral, geb. 24. Juni 1862, Fürst von Thurn und Taxis, Fürst zu Buchau und zu Krotoschyn, gefürsteter Graf zu Friedberg-Scheer, Graf zu Valle-Sassina, auch zu Marchthal, Neresheim ꝛc., Erb-General-Postmeister, erbl. RRath in Oesterreich und Bayern, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses und der ersten Kammer in Württemberg; Sohn des Erbprinzen Maximilian Anton Lamoral (geb. 28. Septbr. 1831, † 26. Juni 1867); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Maximilian Carl (geb. 3. Novbr. 1802), am 10. Novbr. 1871 unter Vormundschaft seiner Mutter; Inhaber des kgl. bayer. 2. Chevaux-lég.-Regiments „Taxis".

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Mathilde Wilhelmine Marie Maximiliane, geb. 1. Juni 1859.
2. Prinzessin Elisabeth Marie Maximiliane, geb. 28. Mai 1860.

3. Pr. Albert Maria Joseph Maximilian Lamoral, geb. 8. Mai 1867.

Mutter.

Prinzessin Helene Caroline Therese, Herzogin in Bayern, Kgl. Hoheit, geb. 4. April 1834, des Herzogs Maximilian in Bayern Tochter; verm. mit dem Erbprinzen Maximilian 24. August 1858; Wittwe 26. Juni 1867.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Therese Mathilde Amalie Friederike Eleonore, geb. 31. August 1830; verm. I) 17. Juli 1852 mit Alfred Herzog von Beaufort-Spontin (geschieden 16. Aug. 1854); II) 1856 mit Wilhelm Frhrn von Pirch, kgl. preuß. Legationsrath, a. D. u. bev. Min. zu Weimar.
2. Pr. Egon Maximilian Lamoral, geb. 17. Novbr. 1832, k. k. Oberst-Lieutenant in der Reserve des Fürst Franz zu Liechtenstein Husaren-Regts Nr. 9; verm. 11. Novbr. 1871 mit

Victorine Johanne, Tochter des Emmerich von Edelspacher Gyarek, Wittwe des k. k. Generals Sigmund von Lázár de Eeska.

3. † Pr. Theodor Georg Maximilian Lamoral (geb. 9. Febr. 1834, † 1. März 1876). Dessen Wittwe:

Emilie Melanie, geb. 25. Octbr. 1841, des † Carl NFhrn von Seckendorff-Aberdar Tochter; verm. mit dem Prinzen Theodor 14. Februar 1865.

Dessen Sohn: Maximilian Theodor Egon Lamoral, geb. 8. März 1876.

Vaters-Halbgeschwister

aus der zweiten Ehe des Fürsten Maximilian mit der Fürstin Mathilde, geb. Prinzessin von Oettingen-Spielberg:

1. Pr. Otto Johann Aloys Maximilian Lamoral, geb. 28. Mai 1840; morganatisch verm. zu Hof (Bayern) 15. Juni 1867 mit

Marie Fontelive-Vergne, geb. zu Krakau 11. Octbr. 1842; vom König von Bayern zur Freiin von Pernstein erhoben (kath. Conf.).

2. Pr. Paul Maximilian Lamoral, geb. 27. Mai 1843*).
3. Pr. Gustav Otto Maximilian Lamoral, geb. 23. Febr. 1848.
4. Pr. Adolf Maximilian Anton Lamoral, geb. 25. Mai 1850; verm. 5. April 1875 mit

Francisca Xaveria Cölestina Johanna Nepomucena Maria, geb. 4. März 1857, des Grafen Emil d'Orsay, k. k. Kämmerers, Tochter.

Tochter: Prinzessin Amélie Mathilde Marie Felicie Adolphine, geb. 9. Juni 1876.

5. Pr. Franz Maximilian Lamoral, geb. 2. März 1852.
6. Pr. Alfred Adolf Maximilian Lamoral, geb. 11. Juni 1856.
7. Prinzessin Marie Georgine Amalie Mathilde Maximiliane, geb. 25. Decbr. 1857.

---

*) Pr. Paul hat auf seine agnatischen Rechte, Stand und Namen verzichtet und ist vom König von Bayern in den bayerischen Adelsstand aufgenommen als Herr von Fels.

Stief-Großmutter.

Fürstin Mathilde Sophie, geb. 9. Febr. 1816, des † Fürsten Johann Aloys III. von Oettingen-Spielberg Tochter; verm. mit dem Fürsten Maximilian 24. Jan. 1836; Wittwe 10. Novbr. 1871.

II. Jüngere Special-Linie.

Fürst Hugo Maximilian, geb. 3. Juli 1817, Sohn des Prinzen Carl Anselm (geb. 18. Juni 1792, † 25. Aug. 1844); Herr der Herrschaften Dobrawitz, Lauczin und Mzell und des Gutes Wikawa in Böhmen, k. k. Kämmerer und RRath [Prag]; verm. 14. Octbr. 1845 mit

Fürstin Almeria, geb. 8. Octbr. 1819, k. k. StkrD. und PD., des † Eduard Grafen Belcredi Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Marie Caroline Anselmina Isabella Josepha, geb. 3. Novbr. 1846.

2. Pr. Alexander Johann Vincenz Rudolf Hugo Carl Lamoral Eligius, geb. 1. Decbr. 1851, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 19. April 1875 mit

Prinzessin Marie, geb. 28. Decbr. 1855, des † Prinzen Egon zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst und der Prinzessin Therese, geb. Gräfin von Thurn-Hofer und Valsassina, Tochter.

Sohn: Pr. Erich Lamoral Hugo Egon Maria, geb. 11. Januar 1876.

3. Prinzessin Maria-Theresia Valentine, geb. 7. Januar 1856.

Geschwister.

1. Prinzessin Marie Sophie, geb. 16. Juli 1816, k. k. StkrD.; verm. 16. Aug. 1842 mit Johann Baptist Grafen von Montfort bei Duchi di Lauritto, k. k. Kämmerer und FML. a. D. [Linz.]
2. Prinzessin Marie Eleonore, geb. 11. Juni 1818. [Prag.]
3. Pr. Emerich, geb. 12. April 1820, k. k. GRath und Kämmerer, General der Cav. und Inhaber des 3. Husaren-Regts, Oberst-Stallmeister des Kaisers von Oesterreich, Capitain der Gardereiter-Escadron [Wien]; verm. 27. Juni 1850 mit Lucie (geb. 11. Octbr. 1832, des Grafen Matthias von Wickenburg Tochter); Wittwer 3. April 1851.
4. Prinzessin Therese Johanne Nepomucene, geb. 5. Febr. 1824, k. k. StkrD.; verm. 24. April 1866 mit Edmund Grafen von Belcredi, k. k. Oberst a. D.
5. Pr. Rudolf Hugo Maximilian, geb. 25. Novbr. 1833, Dr. jur. utr. [Prag]; verm. 28. November 1857 mit

Jenny geb. Ständler.

Vaters-Brüder.

1. † Pr. Carl Theodor (geb. 17. Juli 1797, † 21. Juni 1868), kgl. bayer. General der Cavallerie zur Disposition, Mitglied der Kammer der Reichsräthe; verm. 20. Octbr. 1827 mit Juliane Caroline (geb. 20. Decbr. 1806, † 1846, des † kgl. sächs. Geh.-Raths Carl Grafen von Einsiedel Tochter).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Luise Sophie Marie Amalie, geb. 21. Decbr. 1828; verm. 8. Juni 1853 mit Hermann RFhrn von und zu Guttenberg, kgl. bayer. Kämmerer. [Würzburg.]

2) Prinzessin Adelheid Caroline, geb. 25. Octbr. 1829; verm. 8. Juni 1853 mit Philipp Franz Erwin Theodor Erbprinzen von der Leyen und Hohengerolsbeck. [München.]
3) Pr. Maximilian Carl Friedrich, geb. 31. Octbr. 1831 [Neuburg a. d. Donau]; verm. 13. Octbr. 1860 mit
Prinzessin Amalie Eugenie Therese Caroline, geb. 23. Novbr. 1839, des 1869 † Herzogs Carl Tascher de la Pagerie, ersten Kammerherrn der gewesenen Kaiserin der Franzosen, und der Caroline Wilhelmine Eleonore Euphrosyne geb. RFretin Pergler von Perglas Tochter.
Kinder: (1) Pr. Carl-Theodor Ludwig Maximilian Robert, geb. 18. Juli 1861.
(2) Prinzessin Caroline Julie Amalie Eugenie Therese, geb. 8. November 1862.
(3) Pr. Carl Ludwig Lamoral Eugen, geb. 19. Octbr. 1863.
(4) Prinzessin Amalie Luise Adele Sophie Hortense, geb. 15. December 1864.
(5) Prinzessin Hortense Oscarine Marie Adele Sophie, geb. 26. März 1866.
4) Prinzessin Sophie Anne Julie, geb. 13. August 1835; verm. 15. Novbr. 1864 mit Max Grafen von Sandizell.

2. † Pr. Friedrich Hannibal (geb. 4. Septbr. 1799, † 17. Jan. 1857), k. k. GRath und Kämmerer, General der Cavallerie ꝛc. Dessen Wittwe:
Prinzessin Marie Antonie Aurore, geb. 13. Juni 1808, k. k. StkrD. und PD., des † Vincenz Grafen Batthyány von Németújvár Tochter; verm. 29. Juni 1831. [Wien.]
Dessen Kinder: 1) Pr. Lamoral Friedrich Wilhelm Maximilian Vincenz Georg, geb. 13. April 1832, Oberst und Brigadier in Lemberg; verm. 22. April 1871 mit
Prinzessin Antonie, geb. 18. Juli 1850, k. k. StkrD. und PD., Tochter des Friedrich Grafen von Schaffgotsch, k. k. Kämmerers und Oberst, und der Gräfin Therese, geb. Gräfin Pálffy von Erdöd.
Söhne: (1) Pr. Friedrich Lamoral Joseph Maria Anton, geb. 23. Decbr. 1871.
(2) Pr. Hugo Lamoral Joseph Hermann, geb. 1. Septbr. 1873.
2) Prinzessin Rosa Maria Eleonore, geb. 22. Mai 1833, k. k. StkrD. [Wien.]
3) Prinzessin Maria Helene Sophie Isaura, geb. 15. Mai 1836, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 15. Mai 1871 mit Wolfgang Grafen von Kinsky, k. k. GRath, Kämmerer und Oberstküchenmeister.
4) Pr. Friedrich Arthur Ferdinand, geb. 10. Octbr. 1839, k. k. Major bei Graf Grünne Ulanen Nr. 1; verm. 30. April 1872 mit
Prinzessin Maria Josepha Leopoldine Friederike Justa, geb. 6. Aug. 1850, k. k. StkrD., Tochter des Friedrich Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Kämmerers und wirkl. GRaths, und der Gräfin Leopoldine, geb. Gräfin Lamberg.
Tochter: Prinzessin Caroline Marie Friederike, geb. 26. September 1875.

Trauttmansdorff.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 247, und 1848, S. 226, insgl. 1850, S. 208, und 1863, S. 223 (Besitz und genealog.-historische Uebersicht).]

I. Böhmische oder Adam-Matthias-Linie.

a) Gefürsteter Zweig.

Fürst Carl Johann Nepomuk Ferdinand, geb. 5. Septbr. 1845, Fürst zu Trauttmansdorff-Weinsberg und Neustadt am Kocher, gefürsteter Graf von Umpfenbach, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Horschau-Teinitz ꝛc., k. k. Kämmerer und erbl. RRath; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand (geb. 11. Juni 1803), 31. März 1859; verm. 29. April 1869 mit

Fürstin Josephine, geb. 22. Januar 1849, k. k. StkrD. u. PD., des Markgrafen Alfons von Pallavicini Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Theresia, geb. 9. Februar 1870.
2. Graf Ferdinand, geb. 13. Januar 1871.
3. Graf Carl, geb. 5. Mai 1872.
4. Gräfin Anna Maria, geb. 27. Mai 1873.

Geschwister.

1. Gräfin Maria Anna Francisca, geb. 25. März 1843; verm. zu Ober-Waltersdorf 5. Septbr. 1864 mit Victor Grafen Chorinsky.
2. Gräfin Francisca, geb. 25. Juni 1844, k. k. StkrD. und PD.; verm. 11. April 1864 mit Erwin Friedrich Carl Grafen von Schönborn-Buchheim.
3. Gräfin Therese, geb. 17. Mai 1852; verm. 11. Juni 1872 mit Otto Grafen von Abensperg und Traun.
4. Graf Ferdinand, geb. 7. December 1855.
5. Gräfin Sophie, geb. 19. Juli 1859.

Mutter.

Fürstin Maria Anna, geb. 25. Aug. 1820, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Carl von Liechtenstein Tochter; mit dem Fürsten Ferdinand verm. 17. Juli 1841; Wittwe 31. März 1859.

Vaters-Schwestern.

1. Gräfin Maria Anna, geb. 9. Juli 1806, PD.; verm. 8. Septbr. 1830 mit Friedrich Fürsten von Oettingen-Wallerstein; Wittwe 5. November 1842.
2. Gräfin Caroline, geb. 29. Febr. 1808, k. k. StkrD. und PD.; verm. 16. Mai 1831 mit Carl Grafen von Grünne, k. k. Kämmerer, GRath, FMLieut., Oberst-Stallmeister ꝛc.

Großvaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 19. Febr. 1788, † 22. Aug. 1870), k. k. Kämmerer, wirkl. GRath, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 16. Octbr. 1821 mit Gräfin Josephine, geb. Gräfin Károlyi von Nagy-Károly (geb. 7. Novbr. 1803), k. k. StkrD. und PD.; Wittwer 9. Mai 1863.

Dessen Kinder: 1. Gräfin Caroline, geb. 5. August 1823.
2. Graf Ferdinand, geb. 27. Juni 1825, k. k. GRath und Kämmerer; verm. 29. October 1860 mit

Prinzessin Marie Francisca de Paula Therese Josephine, geb. 20. Septbr. 1834, k. k. StkrD. und PD., des † Aloys Joseph Fürsten von Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Maria, geb. 28. Januar 1862.
2) Graf Aloys Joseph, geb. 5. März 1863.
3) Graf Carl Ferdinand, geb. 24. März 1864.
4) Gräfin Josephine, geb. 3. October 1866.
5) Gräfin Caroline, geb. 10. April 1869.

3. Gräfin Josephine, geb. 13. Juni 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 8. Juli 1860 mit Sigismund Grafen Berchtold, k. k. Kämmerer.

---

b) Im Mannesstamm ausgestorbener Seitenzweig.

1. † Graf Joseph Anton (geb. 5. April 1764), Oberst-Erblandhofmeister in Steiermark, k. k. Hauptmann; verm. mit Theresia geb. Gräfin von Kokorszowa (geb. 23. Juni 1766, † 1835).

Dessen Tochter: Gräfin Josephine, geb. 20. September 1793, Herrin der Herrschaft Neschet in Böhmen; verm. 15. Octbr. 1814 mit Anton Grafen Lazanzky, Frhrn von Bukowa, k. k. Kämmerer; Wittwe seit 10. Januar 1847.

2. † Graf Sebastian Franz (geb. 12. Juli 1767, † 20. Septbr. 1834), Herr der Herrschaft Zbraslawitz in Böhmen, k. k. Kämmerer und Oberst-Lieutenant; verm. mit Aloysia geb. Freiin von Puteani (geb. 1. Novbr. 1776, † 4. Juli 1835).

Dessen Tochter: Gräfin Maria Luise Anna, geb. 10. Mai 1810; verm. 1842 mit Demeter Constantinovicz de German; Wittwe.

II. Steierische oder Georg-Sigmunds-Linie.

a) Aelterer Zweig, auf Gleichenberg.

Maximilian Weichhard Graf zu Trauttmansdorff-Weinsberg, Frhr auf Gleichenberg, Negau, Burgau und Totzenbach, Herr auf Teinitz und Bertholdstein, Erblandhofmeister in Steiermark, geb. 30. April 1842; succ. im Fideicommiß seinem 14. Novbr. 1849 † Vater Grafen Thaddäus, sowie im Fideicommiß der Ernst-Sigmunds-Linie dem † Grafen Joseph (s. unten). [Trauttmansdorff, Steiermark.]

Schwester.

Gräfin Anna, geb. 24. Mai 1841; verm. 25. April 1863 zu Prag mit Heinrich Wilhelm Grafen von Haugwitz.

Urgroßvaters-Brüder.

1. † Graf Johann Nepomuk (geb. 23. Aug. 1757, † 7. März 1809), k. k. Kämmerer, Geh.-Rath und nieder-österreich. Landmarschall; verm. mit Marie Therese geb. Gräfin Nádasdy-Fogáras (geb. 15. April 1771, † 14. Mai 1847).

Dessen Kinder, siehe unten „Jüngerer Zweig".

2. † Graf Joachim (geb. 22. Septbr. 1771, † ...), Herr der Güter Medleschitz, Zabiehlitz und Kostel, k. k. Kämmerer; verm. 1810 mit Gräfin Henriette, geb. Gräfin Allemagna (geb. 1783, † 7. Juli 1863).

Dessen Töchter: 1) Gräfin Therese, geb. 12. März 1811; verm. 28. Mai 1834 mit Johann Ritter von Wiedersperg; Wittwe seit 1838.

2) Gräfin Adele, geb. 23. Decbr. 1813, k. k. StkrD.; verm. 9. April 1839 mit Rudolf Frhrn Hildprandt von und zu Ottenhausen; Wittwe seit 5. März 1850.

---

b) Jüngerer Zweig, vormals auf Trauttmansdorff*) in Tirol, im Mannesstamm erloschen.

† Joseph Graf Trauttmansdorff-Weinsberg (geb. 1807, † 11. Mai 1867), Freiherr auf Gleichenberg, Kegau, Burgau und Tobenbach, Herr auf Leinitz, Trauttmansdorff, Fragsburg, Woleschna und Ponigel, Erblandhofmeister in Steiermark, k. k. Kämmerer, Rechtsritter des Malteser-Ordens, k. k. Rittmeister a. D. und Besitzer des Fideicommisses der Ernst-Sigmunds-Linie; des † Grafen Johann Nepomuk Sohn (s. oben).

Dessen Bruder.

† Graf Johann Nepomuk (geb. 1. Mai 1804, † 6. Juli 1846), k. k. Kämmerer). **Dessen Wittwe**:

Gräfin Isabella, geb. 18. Aug. 1812, k. k. StkrD., des † Georg Grafen von Buquoy Tochter; verm. 26. August 1839. [Prag.]

Dessen Tochter: Gräfin Gabriele, geb. 30. Septbr. 1840, k. k. StkrD.; seit 26. Juli 1866 Wittwe des Prinzen Ludwig Carl Gustav zu Hohenlohe-Langenburg (s. dort); wieder verm. 7. Septbr. 1867 mit Ladislaus Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

---

*) Trauttmansdorff ist seit dem Ableben des Grafen Joseph nicht mehr im Besitz der Familie.

Waldbott-Bassenheim.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Burheim bei Memmingen im Königreich Bayern. — S. Jahrg. 1834, S. 219, und 1848, S. 294.]

Graf Hugo Philipp, geb. 30. Juni 1820, regierender Graf von Waldbott-Bassenheim, Graf zu Burheim und Burggraf zu Winterrieden, Herr zu Beuren, StHerr und erbl. RRath im Königreich Bayern, des Deutschen Ordens Erbritter ꝛc.; succ. seinem Vater, dem Grafen Friedrich Carl Rudolf (geb. 10. Aug. 1779), 6. Mai 1830; verm. 27. Februar 1843 mit

Prinzessin Caroline Antonie Wilhelmine Friederike, geb. 19. Aug. 1824, des Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein Tochter.

Kinder: 1. Erbgraf Friedrich Ludwig Heinrich Hugo, geb. 19. Juli 1844, Herr der Lehnsherrschaft Ober- und Unter-Wallbach nebst Eberstall in Bayern.

2. Gräfin Maria Ludovica Caroline Bertha, geb. 18. Mai 1861.

Schwester.

Gräfin Isabelle Felicitas Philippine, geb. 30. Octbr. 1817; verm. 14. Mai 1835 mit Maximilian Grafen von Lerchenfeld-Köfering, kgl. bayer. Kämmerer ꝛc.; Wittwe 3. Novbr. 1859. [München.]

Waldburg.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 250, und 1848, S. 228.]

Die Linie Wolfegg-Waldsee.

[Wohnsitz: Wolfegg, Württemberg. — S. Jahrg. 1848, S. 228.]

Fürst Franz Xaver Joseph Friedrich, geb. 11. Septbr. 1833; succ. seinem Vater, dem Fürsten Friedrich (geb. 13. Aug. 1808), 22. April 1871; erbl. Stherr in Württemberg, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 19. April 1860 mit

Fürstin Sophie Leopoldine Ludovica, geb. 14. Novbr. 1836, des Maximilian Grafen von Arco-Zinnenberg Tochter.

Kinder: 1. Graf Friedrich Leopold Maria Joseph Michael Aloysius Willibald, geb. 29. September 1861.

2. Graf Maximilian Wunibald Joseph Maria Servatius, geb. 13. Mai 1863.

3. Graf Joseph August Maria Paul Willibald, geb. 15. März 1864.

4. Gräfin Maria Leopoldine Walburge Elisabeth, geb. 6. Novbr. 1866.

5. Gräfin Elisabetha-Bona Maria Walburga, geb. 3. Decbr. 1867.

6. Graf Ludwig Maria Joseph Petrus Pius, geb. 27. Octbr. 1871.

7. Graf Heinrich Maria Willibald Joseph Stanislaus, geb. 30. März 1874.

Geschwister.

1. Graf August Friedrich Joseph Willibald, geb. 7. Juli 1838, Priester, Geheimer-Kämmerer des Papstes Pius IX. [Friedrichshafen.]

2. Gräfin Maria Anna Josephe Walburge Elisabeth, verm. mit Wilhelm Fürsten von Waldburg-Zeil-Trauchburg (s. unten).

3. Graf Gebhard Joseph Friedrich Johann Baptist, geb. 17. Septbr. 1841, kgl. württemb. Rittmeister a. D. [Wolfegg.]

Mutter.

Fürstin Elisabetha Johanna Baptista, geb. 14. April 1812, k. k. Stkr.D., des † Franz Grafen zu Königsegg-Aulendorf Tochter; verm. mit dem Fürsten Friedrich 9. October 1832; Wittwe 22. April 1871. [Wolfegg.]

Vaters-Schwester.

Gräfin Maria Sidonie Antonie Josephe, geb. 7. October 1815. [Wolfegg.]

Die Linie Zeil.

[Reichserbtruchseß 1525.]

1) Zeil-Zeil oder Zeil und Trauchburg.

a) Fürstlicher Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Zeil, Württemberg, Donaukreis. — S. Jahrg. 1848, S. 229.]

Fürst Wilhelm Franz, geb. 26. Novbr. 1835, des † Fürsten Constantin Maximilian (geb. 8. Jan. 1807, † 17. Decbr. 1862) Sohn, erbl. MRath in Bayern, Präsident der Kammer der Standesherren in Württemberg, Grundherr in Baden, Großkreuz des württembergischen Kronordens, Ritter des bayer. Hausordens vom Heiligen Georg; verm. 24. Februar 1862 mit

Fürstin Maria Anna Josephe Walburge Elisabeth, geb. 20. April 1840 (s. oben „Wolfegg-Waldsee").

Söhne: 1. Erbgraf Maria Friedrich Georg Maximilian Wunibald Pius Petrus Canisius, geb. 29. Mai 1867.

2. Graf Maria Willibald Friedrich Constantin Pius Petrus Canisius, geb. 8. October 1871.

3. Graf Maria Augustinus Constantin Anton Friedrich Wunibald Pius Petrus Canisius Felix, geb. 28. Juli 1873.

4. Graf Maria Franz Constantin Aloysius Petrus Canisius, geb. 1. December 1874.

Geschwister.

1. Graf Constantin Leopold Carl Franz Wilhelm Christian Hugo, geb. 1. April 1839 [Freiburg im Breisgau]; verm. 30. September 1863 mit

Gräfin Ludwine, geb. 10. Novbr. 1837, des † Frhrn Joseph Hrubý-Geleny Tochter.

2. Graf Carl-Joseph Franz Wilhelm Christian Georg Christinian, geb. 18. Decbr. 1841, kgl. württemb. Hauptmann à la suite des Gren.-Regts „Königin Olga". [Stuttgart. — Schloß Zeil.]

3. Gräfin Anna Maria Desiderata Wilhelmine Martha, geb. 9. Octbr. 1844; verm. 28. Jan. 1875 mit dem RFrhrn Rudolph von Enzberg zu Mühlheim und Bronnen auf Mühlheim an der Donau in Württemberg.

Vaters-Geschwister,

a) vollbürtige aus des Großvaters, des Fürsten Franz (geb. 15. October 1778, † 5. Decbr. 1845), 1r Ehe mit Christiane Henriette Polyxene († 5. Juli 1811), des Fürsten Dominicus Constantin von Löwenstein-Wertheim Tochter:

1. Gräfin Leopoldine, geb. 26. Juni 1811, k. k. PD.; verm. 3. Juni 1833 mit Maximilian Grafen von Arco-Zinnenberg. [München.]

b) Stiefbürtige aus des Großvaters 2r Ehe mit Fürstin Therese (geb. 14. März 1788, † 4. März 1864, des kgl. preuß. Gen.-Lieutenants Clemens August Frhrn von der Wenge-Beck Tochter):

2. Gräfin Mechthilde Walburge Ludovike Marie, geb. 30. Mai 1824; verm. 11. Jan. 1847 mit Rudolf Grafen von Schaesberg-Krieckenbeck. [Krieckenbeck, Kreis Geldern, Rheinpreußen.]

3. Graf Ludwig Bernhard Richard, geb. 19. Aug. 1827, k. k. Kämmerer, Oberst im Dragoner-Regiment „König von Sachsen“ Nr. 3 und Dienstkämmerer des Eh. Franz Carl [Wien]; verm. 5. Juni 1860 mit

Gräfin Anna, geb. 21. November 1840, k. k. StkrD., des Frhrn Maximilian von Los-Allner und der Marie Anna geb. Gräfin von Schönborn-Wiesentheid Tochter.

Kinder: 1) Gräfin Elisabeth Mathilde Stephanie Afra Maria, geb. 8. August 1862.

2) Gräfin Maria-Theresia Leopoldine Mechthildis, geb. 15. August 1865.

3) Gräfin Mechthildis Huberta Augustina Maria, geb. 28. August 1867.

4) Gräfin Maria Sophie Felicia Pia Georgine, geb. 24. Januar 1869.

5) Graf Rudolph Joseph Georg Franz de Paula Hubertus Maria, geb. 2. April 1872.

Grossvaters-Halbbrüder

aus des Urgrossvaters, des Fürsten Maximilian Wunibald († 16. Mai 1818), 2r Ehe:

1. † Graf Maximilian (geb. 8. October 1799, † 29. Mai 1868); s. unten „b) Gräflicher Zweig“.
2. † Graf Wilhelm (geb. 22. December 1802, † 19. October 1847). Dessen Wittwe:

Gräfin Maximiliane Crescentia, geb. 9. Juni 1817, des † Frhrn Leopold von Enzberg zu Mühlheim Tochter. [Bregenz.]

---

b) Gräflicher Zweig: Waldburg-Zeil-Lustnau-Hohenems.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Hohenems (Vorarlberg) und Bregenz (ebendas.). — S. Jahrg. 1849, S. 219, und 1868, S. 272.]

Graf Clemens Maximilian Sigmund Ferdinand, geb. 21. Octbr. 1842, Sohn des Grafen Maximilian (geb. 8. Octbr. 1799, † 29. Mai 1868); verm. 22. Februar 1870 mit

Gräfin Clementine, geb. 23. Septbr. 1844, Ehrendame des kgl. bayerischen Theresien-Ordens; des Fürsten Otto Carl von Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg und der Fürstin Georgine, geb. Gräfin von Königsegg-Aulendorf, Tochter.

Kinder: 1. Graf Maximilian Wunibald Otto Clemens, geb. 9. November 1870.

2. Gräfin Maria Josephe Wilhelmine Georgine, geb. 23. Octbr. 1871.

3. Gräfin Marie Caroline Georgine Waldburga, geb. 5. Novbr. 1875.

Schwestern.

1. Gräfin Maria Anna Crescentia Franciska, geb. 13. Novbr. 1843.
2. Gräfin Maria Leopoldine Charlotte Auguste, geb. 22. August 1845; verm. 21. Jan. 1873 mit Johann Julius Grafen zu Hardegg auf Glatz und im Marchlande. [Stettelsdorf.]

Mutter.

Gräfin Maria Josephe Ludovica, geb. 13. Juni 1814, des † Frhrn Leopold von Enzberg zu Mühlheim Tochter; verm. 25. Novbr. 1841

mit dem Grafen Maximilian (geb. 8. Octbr. 1799), k. k. Rittmeister a. D.; Wittwe seit 29. Mai 1868.

2) Linie von Zeil-Wurzach.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wurzach (Württemberg) und Schloß Reichenburg (Unter-Steiermark).]

Fürst Eberhard II. Franz Leopold Maria, geb. 17. Mai 1828, zweiter Sohn des Fürsten Leopold (geb. 11. Novbr. 1795, † 26. April 1861) und der Fürstin Josepha (geb. 19. Juni 1798, † 9. Mai 1831, des † Fürsten Anselm Maria von Fugger-Babenhausen Tochter); k. k. Major a. D.; succ. seinem älteren Bruder, dem Fürsten Carl Maria Eberhard (s. unten), 8. Mai 1865 in der Stöschaft laut Familienvertrag vom 6. Febr. 1865; seit 22. April 1871 Senior des fürstlichen Gesammthauses Waldburg und als solcher Reichs-Erb-Oberhofmeister des Königreichs Württemberg; verm. I) 28. August 1856 mit Gräfin Sophie (geb. 28. October 1835, † 15. Juli 1857, des Grafen Franz Dubský, Frhrn von Třebomislyc, k. k. Kämmerers und GRaths, und der † Eugenie geb. Freiin von Bartenstein Tochter); II) 5. August 1858 mit

Fürstin Julie, geb. 27. April 1841, k. k. StkrD., jüngerer Tochter des Grafen Franz Dubský, Frhrn von Třebomislyc, k. k. Kämmerers und GRaths, und der Gräfin Xaverine, geb. Gräfin Kolowrat-Krakowský.

Töchter: a) 1r Ehe: 1. Gräfin Marie Eugenie Sophie Xaverine Gisella, geb. auf Schloß Reichenburg 4. Juni 1857.

— b) 2r Ehe: 2. Gräfin Xaveria Maria Juliana, geb. auf Schloß Zdizlawitz (Mähren) 22. Februar 1860.

3. Gräfin Maria Gabriele Josepha, geb. zu Wien 24. März 1861.
4. Gräfin Francisca Seraphica Maria Assumpta, geb. auf Schloß Reichenburg 14. August 1863.
5. Gräfin Elisabetha Sophie Maria, geb. auf Schloß Wurzach 7. Juli 1866.

Geschwister.

1. Gräfin Marie Antonie Walburge Josephine, geb. 23. Septbr. 1822. [Wurzach.]
2. Fürst Carl Maria Eberhard von Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 8. Decbr. 1825; succ. seinem Vater, dem Fürsten Leopold (s. oben), 26. April 1861, verzichtet auf die Standesherrschaft durch Familienvertrag vom 6. Februar 1865.

Preußische Linie (vormals Capustigall, im Mannesstamm erloschen).

[In Preußen. — RGraf 1885.]

† Graf Friedrich Ludwig (geb. 25. October 1776, † 18. Aug. 1844), Herr auf Capustigall, kgl. preuß. GLieutenant ꝛc.; verm. 12. Juli 1803 mit Maria Antonia geb. Prinzessin von Hohenzollern-Hechingen (geb. 8. Febr. 1781, † 25. December 1831).

Jessen Tochter: Gräfin Marie Antonia Mathilde, geb. 8. Mai 1804 (kathol. Conf.), k. k. StkrD.; verm. 8. Mai 1822 mit Moritz Nicolls Grafen von Robiliant, kgl. sardin. Kammerherrn und Gen.-Major; Wittwe 13. April 1862. [Turin.]

Wallmoden-Gimborn.

[Evangelischer Confession. — S. Jahrg. 1834, S. 222, und 1848, S. 296.]

Graf Carl August Ludwig, geb. 4. Januar 1792, Besitzer der Güter Heinde, Walshausen und Uhry in Hannover, k. k. GRath, General der Cavallerie a. D. und Inhaber des 5. Ulanen-Regts [Prag]; verm. 15. Juli 1833 mit

Gräfin Caroline Zos, geb. 3. Septbr. 1810, k. k. StkrD. und PD., des † Grafen Philipp von Grunne Pinchart Tochter (kath. Conf.).

Wied.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Neuwied, Rheinpreußen, Reg.-Bezirk Coblenz. — Siehe Jahrg. 1836, S. 257, und Jahrgang 1848, S. 233.]

Fürst Wilhelm Adolph Maximilian Carl, geb. 22. Aug. 1845, Sohn des Fürsten Wilhelm Hermann Carl (geb. 22. Mai 1814); succ. 5. März 1864 seinem Vater unter Vormundschaft seiner Mutter; majorenn 8. März 1869; kgl. preuß. Oberst à la suite, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Landtagsmarschall des Rheinischen Provincial-Landtags; verm. 18. Juli 1871 mit

Fürstin Wilhelmine Friederike Anna Elisabeth Marie, geb. 5. Juli 1841, des Friedrich Prinzen der Niederlande Tochter.

Söhne: 1. Erbprinz Wilhelm Friedrich Hermann Otto Carl, geb. 27. Juni 1872.

2. Pr. Wilhelm Friedrich Heinrich, geb. 26. März 1876.

Schwester.

Prinzessin Pauline Elisabeth Ottilie Luise, geb. 29. Decbr. 1843; verm. 15. Novbr. 1869 mit Carl I., Fürsten von Rumänien, Prinzen von Hohenzollern (kath. Conf.).

Mutter.

Fürstin Marie Wilhelmine Friederike Elisabeth, geb. 29. Jan. 1825, des † Wilhelm Herzogs von Nassau Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm Hermann Carl 20. Juni 1842; Wittwe 5. März 1864.

Windisch-Grätz.

[Kathol. Confession. — Wohnsitze: Prag, Wien, Lachan (Böhmen) rc. — S. Jahrg. 1848, S. 233, und 1849, S. 221.]

Fürst Alfred August Maria Carl Wolfgang, Dr. jur., geb. 31. Octbr. 1851, Sohn des Fürsten Alfred Nicolaus Guntram (geb.

28. März 1819) und der Prinzessin Maria Hedwig (geb. 15. Septbr. 1829, des † Fürsten August Longin von Lobkowitz Tochter); succ. seinem Vater 28. April 1876.

Vaters-Geschwister.

1. Pr. August Niclas Joseph Jacob, geb. 24. Juli 1828, k. k. Kämmerer, Oberst im Infanterie-Reg. „Großherzog von Sachsen-Weimar" Nr. 64 und 1r Stallmeister des Kaisers; verm. 2. Juni 1853 mit Prinzessin Wilhelmine, geb. 23. April 1827, k. k. StkrD. und PD., des † Johann Grafen von Nostitz-Rokitnitz Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Maria Eleonore Caroline Wilhelmine Auguste, geb. 15. August 1855.
2) Pr. Ferdinand Alfred Johann August Wilhelm Pascal, geb. 17. Mai 1859.
2. Pr. Ludwig Joseph Niclas Christian, geb. 13. Mai 1830, k. k. GMajor, Commandant der 2. Infanterie-Brigade bei der 9. Infanterie-Truppen-Division; verm. 8. Februar 1870 mit Prinzessin Valerie, geb. 1844, des Emil Grafen Dessewffy von Csernek und Tarkö Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Caroline Pauline Eleonore Aurelia Maria, geb. 16. Januar 1871.
2) Prinzessin Mathilde Pauline Eleonore Aglaë, geb. 4. November 1873.
3) Prinz Paul Emil Alfred Ludwig, geb. 16. Decbr. 1876.
3. Pr. Joseph Aloys Niclas Paul Johann, geb. 23. Juni 1831, k. k. Oberst des Husaren-Regts Nr. 12 (Garnison: Rzeszow in Galizien); verm. zu Berlin 24. Septbr. 1866 mit Marie geb. Taglioni, geb. 27. October 1833.
Sohn: Pr. Franz Seraph. Joseph Nicolaus, geb. 3. Juli 1867.
4. Prinzessin Mathilde Eleonore Aglaë Leopoldine Pauline Judithe, geb. 5. Decbr. 1835; Wittwe des Prinzen Carl Vincenz Versland (s. unten).

Anderer Zweig.

[Wohnsitze: Haasberg und Wagensberg in Krain und Gonobitz in Steiermark.]

Fürst Hugo Alfred Adolf Philipp, geb. 26. Mai 1823, k. k. GMajor a. D. und Oberst-Erblandstallmeister in Steiermark; succ. seinem Vater, dem Fürsten Versland (geb. 31. Mai 1790), k. k. Kämmerer, 27. October 1867; verm. I) 20. Octbr. 1849 mit Prinzessin Luise Marie Helene (geb. 17. Mai 1824, des † Großherzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin Tochter, † 9. März 1859); II) zu Teplitz 9. October 1867 mit Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. Octbr. 1836, k. k. StkrD., des † Fürsten Friedrich Wilhelm Radziwill Tochter.
Kinder: a) 1r Ehe: 1. Prinzessin Alexandrine Marie, geboren 29. August 1850.
2. Prinzessin Olga Marie Friederike, geb. 17. März 1853; verm.

7. October 1876 mit dem Grafen Andrea Alois Mocenigo, Patricier von Venedig, Ehrenritter des Malteser-Ordens.

3. Pr. Hugo Veriand Alfred Alexander Wilhelm, geb. 17. Nov. 1854.
4. Prinzessin Marie Gabriele Ernestine Alexandra, geb. 11. Decbr. 1856.

— b) 2r Ehe: 5. Pr. Ernst Wilhelm Anton Robert Aloysius, geb. 4. September 1872.

6. Prinzessin Luise Marie Mathilde, geb. 25. Juni 1874.
7. Prinzessin Elisabeth Marie Camilla Olga Mathilde, geb. 24. Juli 1876.

Geschwister.

1. † Prinz Carl Vincenz Veriand (geb. 19. Octbr. 1821, k. k. Oberst und Commandant des Infanterie-Regts Graf Khevenhüller Nr. 35, gefallen in der Schlacht am Mincio [Solferino] 24. Juni 1859). Dessen Wittwe: Prinzessin Mathilde Eleonore ꝛc. (s. oben 4.), k. k. StkrD. und PD., verm. 12. Septbr. 1857.
2. Prinzessin Gabriele Marianne Caroline Aglaë, geb. 23. Juli 1824, k. k. StkrD.; verm. 3. November 1852 mit Friedrich Wilhelm Edmund Erbgrafen zu Schönburg-Glauchau und Waldenburg (luth. Conf.).
3. Pr. Ernst Ferdinand Veriand, geb. 27. Septbr. 1827, k. k. Oberst a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark; verm. 17. Mai 1870 mit Prinzessin Camilla Amalie Caroline Notgere, geb. 20. Septbr. 1845, k. k. StkrD., des Otto Carl Fürsten zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg Tochter. [Wohnsitze: Graz in Steiermark und Slattenegg in Krain.]
   Söhne: 1) Prinz Carl Otto Hugo Veriand, geb. 9. Febr. 1871.
   2) Prinz Otto Veriand Hugo Ernst, geb. 7. October 1873.
4. Pr. Robert Johann Joseph, geb. 24. Mai 1831, k. k. Rittmeister a. D. und Erblandstallmeister in Steiermark. [Wohnsitz: Wisell in Steiermark.]

Wurmbrand-Stuppach.

[Katholischer Confession. — Historisch-genealogische Uebersicht s. im Jahrg. 1884, S. 222. — Begütert im Kaiserthum Oesterreich (in Oesterreich, Steiermark, Croatien). — Ober-Erblandküchenmeister in Steiermark seit 8. Jan. 1578; Reichsfreiherren seit 17. Decbr. 1607; Grafen seit 22. April 1682; Grafen seit 18. Septbr. 1748. — Das Wappen s. in den Jahrg. 1864, S. 299, und 1865, S. 313. — Devise: Achtmal um's Wappen: „Ich mein's".]

Aeltere österreichische Linie.

Graf Ferdinand, geb. zu Saromberke in Siebenbürgen 28. Juni 1835, Frhr auf Steyersberg, Stickelberg, Reittenau und Neuhaus, Herr von Stuppach; Oberst-Erblandküchenmeister im Herzogthum Steiermark, k. k. Kämmerer; Besitzer der Majoratsgüter Steyersberg, Stickelberg und des Forst; Sohn des Grafen Ernst (geb. 12. März 1804, † 9. Decbr. 1846); succ. seinem Großvater, dem Grafen Heinrich Gundaccar (geb. 30. Mai 1762), 20. April 1847

[Schloß Thalheim, Niederösterreich]; verm. zu Thalheim 21. Octbr. 1861 mit

Gräfin Anna Gabriele, geb. 20. Febr. 1836, k. k. StkrD., des † Grafen Marcus Laurenz von Bussy-Mignot Tochter und Wittwe des Frhrn Emmerich Redl von Rottenhausen seit 1. August 1856; Besitzerin der Güter Thalheim und Nassing.

Kinder: 1. Graf Wilhelm Ernst Maria Friedrich Gundacar, geb. zu Thalheim 6. Mai 1862.

2. Gräfin Henriette Emilie Marie, geb. zu Thalheim 9. October 1864.

3. Graf Ernst Ehrenreich Gundacar, geb. zu Thalheim 16. März 1866.

4. Gräfin Margaretha Josephine Gabriele, geb. zu Thalheim 31. Juli 1870.

Geschwister.

1. Graf Hermann, geb. zu Saromberke in Siebenbürgen 27. Juli 1836 [Wohnsitz: Schloß Neukloster bei Cilli in Steiermark]; verm. zu Wien 8. Januar 1870 mit

Gräfin Maria Anna, geb. zu Babocsa in Ungarn 29. Mai 1844, des † Grafen Adolph Somssich von Saárd Tochter, Besitzerin des Gutes Neukloster.

2. Graf Ernst, geb. 4. Febr. 1838, k. k. Oberlieutenant a. D.; verm. 6. Juli 1869 zu Gonobitz (Steiermark) mit

Gräfin Stephanie, geb. von Brabely.

3. Gräfin Adelheid, geb. zu Tarnopol in Galizien 21. Octbr. 1840; verm. zu Golssen in der Lausitz 12. März 1860 mit Eugen Baron Bay de Bayá, k. k. Rittmeister a. D.

4. Graf Ehrenreich, geboren zu Schwarzau in Niederösterreich 27. Octbr. 1842, k. k. Rittmeister im 2. Dragoner-Regiment „Graf Wrangel".

5. Gräfin Rosa, geb. zu Wien 28. März 1844, k. k. StkrD.; verm. zu Golssen in der Lausitz 6. Mai 1867 mit Johann Georg Reichsfreiherrn von Saurma-Jeltsch, Devotionsritter des Malteser-Ordens und kgl. preuß. Prem.-Lieut. im Cuirassier-Regiment Nr. 6.

Mutter.

Gräfin Rosa, geb. 18. Octbr. 1818, des † RGrafen Franz von Teleki-Szék Tochter; verm. I) 25. Septbr. 1834 mit Ernst Grafen von Wurmbrand; Wittwe 9. Decbr. 1846; verm. II) 1. Novbr. 1851 mit Friedrich Grafen zu Solms-Baruth.

Vaters-Geschwister,

a) aus des † Grafen Heinrich Gundacar 1r Ehe mit Josephine geb. Freiin von Lebebur-Wichein († 16. Juni 1800):

dessen Tochter: Gräfin Sidonie, geb. 2. Juni 1800, k. k. StkrD. und Dame des Malteser-Ordens; verm. 20. Febr. 1827 mit Anton Grafen Fuchs, k. k. Kämmerer und Oberst-Erblandstabelmeister in Oesterreich ob und unter der Enns ꝛc.; Wittwe 4. April 1860.

b) Söhne zweiter Ehe mit Sidonie geb. Freiin von Lebebur-Wichein († 28. April 1833):

1. Graf Wilhelm, geb. 5. Septbr. 1806, k. k. Kämmerer [Laibach]; verm. 16. Novbr. 1834 mit

Gräfin Bertha, geb. 3. Januar 1816, des † RGrafen Friedrich von Nostitz-Rieneck Tochter.

Kinder: 1) Graf Hellwig, geb. 15. Aug. 1837, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Landwehr; verm. 17. October 1868 mit Gräfin Therese, geb. 6. Febr. 1844, des † Baronet Mac-Neven O'Kelly Tochter.

Tochter: Gräfin Marie, geb. 19. Juli 1869.

2) Graf Hugo, geb. 21. April 1839, k. k. Rittmeister im Dragoner-Reg. Nr. 2 „Graf Wrangel"; verm. 27. Januar 1866 mit Gräfin Marie, geb. 21. Januar 1847, des Edlen von Bedöcs Tochter.

3) Graf Leo, geb. 12. Septbr. 1840, k. k. Rittmeister in der Reserve des Ulanen-Regts Nr. 2 „Fürst Schwarzenberg".

4) Graf Otto, geb. 29. Mai 1842.

5) Gräfin Bertha, geb. 26. Mai 1846; verm. 5. August 1873 mit Franz Schlegel. [Slavonien.]

6) Gräfin Wilhelmine, geb. 6. Febr. 1848.

7) Graf Erwein, geb. 26. Septbr. 1849.

8) Graf Robert, geb. 22. Juli 1851, Lieutenant im k. k. 6. Dragoner-Regiment.

9) Graf Paul, geb. 18. Juni 1853, Lieutenant im k. k. 6. Dragoner-Regiment.

10) Gräfin Maria Caroline, geb. 11. April 1855.

2. Graf Ferdinand, geb. 15. Octbr. 1807, k. k. wirkl. GRath und Kämmerer, General-Major a. D., Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Franz Carl [Wohnsitz: Wien]; verm. I) 18. Octbr. 1833 mit Aloysia (geb. 21. August 1807, † 5. März 1842, des † Grafen Ludwig Széchényi Tochter); II) 16. Juli 1846 mit Gräfin Alexandrine, geb. 8. Juli 1816, k. k. SthrD. und PD., des † Seraphin Amédée Grafen von Várkony Tochter.

Kinder 1r Ehe: 1) Graf Heinrich, geb. 5. Decbr. 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Sonnberg]; verm. 17. März 1862 mit Gräfin Eugenie Friederike Marie, geb. 11. Februar 1841, k. k. SthrD., des † Grafen Carl Eduard zu Schönborn-Buchheim Tochter.

Kinder: (1) Graf Gundaccar Ferdinand Carl Heinrich, geb. 23. Februar 1863.

(2) Graf Friedrich Carl Heinrich Eugen, geb. 22. Februar 1865.

(3) Graf Carl Erwin Gundaccar, geb. 30. Mai 1866.

(4) Gräfin Anna Aloysia Eugenia Henriette, geb. 23. April 1868.

2) Graf Ludwig, geb. 2. Febr. 1836, k. k. Major und Commandant des 15. Feldjäger-Bat.

3) Graf Ladislaus Gundaccar, geb. 9. Mai 1838, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Schloß Ankenstein], Besitzer des Gutes Ankenstein bei Pettau in Steiermark; verm. 28. August 1871 mit Gräfin Wilhelmine, geb. 18. August 1853, Tochter des Albert Frhrn von Dieckmann-Secherau.

Töchter: (1) Gräfin Ferdinandine Edeltraut, geb. 3. Juni 1872.
(2) Gräfin Adalberta, geb. 2. August 1873.
4) Gräfin Francisca, geb. 6. October 1839; verm. auf Schloß Ankenstein 15. Septbr. 1863 mit Richard Grafen Sermage von Szomszédvár und Medvedgrád.
3. Graf Heinrich, geb. 30. Septbr. 1819, k. k. Oberst a. D., Comthur des Deutschen Ordens.

(Die steierischen Linien zu Neuhaus und Rittrenau siehe im „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

B.

Genealogie

der übrigen deutschen und österreichischen nicht souverainen fürstlichen Häuser,

der Herzogshäuser von Großbritannien und Irland,

auch der meisten französischen und italienischen herzoglichen und fürstlichen, sowie anderer Häuser der höchsten Aristocratie Europa's.

Abercorn (Hamilton).

[Irischer Herzog, im Oberhause sitzend als Marquis von Abercorn (in England). — Wohnsitze: London; Baron's Court, Newton Stewart, Irland, Schloß Duddingston, Schottland. — Die Familie Abercorn, deren Chef der Herzog von Abercorn ist, stammt von Sir Gilbert Hamilton, Enkel des englischen Grafen von Leicester, der sich vor 1272 in Schottland festsetzte. Der erste Lord Hamilton heirathete die Prinzessin Marie, älteste Tochter Jacob's II. von Schottland; deren Enkel, Jacob Graf von Arran, ward zum Erben und Regenten des Königreichs und zum Vormund der Königin Maria, unglücklichen Andenkens, erklärt. Er erhielt 1548 das Herzogthum Chatellerault in Frankreich, welches der gegenwärtige Herzog von Abercorn als Familienchef und männlicher Erbe reclamirt hat, welches jedoch von Napoleon III. dem Herzog von Hamilton, Repräsentanten der freilich älteren, aber weiblichen Linie, zugesprochen ward. — Das herzogliche Haus Abercorn hat große Besitzungen im Norden Irlands.]

Sir James Hamilton, 1. Herzog, 2. Marquis und 10. Graf von Abercorn, Baronet, geb. 21. Januar 1811; Ritter des Hosenbandordens, Mitglied des Geheimen-Raths, Lord-Lieutenant der Grafschaft Donegal, GMajor der kgl. Leibwache von Schottland; verm. 1832 mit

Lady Louisa Jane Russell, Tochter des 6. Herzogs von Bedford.

Kinder: 1. Harriet Georgiana Louise, geb. 1834; verm. 1855 mit dem 2. Grafen von Lichfield.

2. Louisa Jane, geb. 1836; verm. 1859 mit dem Grafen von Dalkeith, ältestem Sohne des Herzogs von Buccleugh.

3. James, Marquis von Hamilton, geb. 1838, M. P.; verm. 1869 mit

Lady Mary Anna Curzon, Tochter des 1. Grafen von Howe.

Erbe: James Albert Edward, Lord Paisley, geb. 1869.

4. Lady Georgiana Susan Hamilton, geb. 1841.

5. Lord Claud John Hamilton, geb. 1843, M. P.

6. Lord George Francis Hamilton, geb. 1845, M. P.; verm. 1871 mit Lady Maud Lascelles, Schwester des Grafen Harewood.
7. Alberta Frances Ann, geb. 1847; verm. 1869 mit dem Marquis von Blandford, ältestem Sohn des Herzogs von Marlborough.
8. Maud Evelyn, geb. 1850; verm. 1869 mit dem 5. Marquis von Lansdowne.
9. Lord Frederic Spencer Hamilton, geb. 1856.
10. Lord Ernest William Hamilton, geb. 1858.

Geschwister.

1. Lady Harriet Baillie-Hamilton, geb. 1812; verm. 1836 mit dem Admiral Baillie-Hamilton.
2. Lord Claud Hamilton, geb. 1813, M. P. und GRath; verm. 1844 mit

Lady Elisabeth Proby, Tochter des 3. Grafen von Carysford.

Altieri.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1874, S. 89.]

Don Emilio Altieri, geb. 20. März 1819, Sohn des Fürsten Clemens (geb. 6. August 1795, † 21. Juni 1873) und der Fürstin Victoria Boncompagni-Ludovisi († 25. Januar 1840); verm. 1. Mai 1843 mit

Donna Beatrix, Tochter des Grafen Archinto.

Kinder: 1. Donna Victoria Anna Maria, geb. 20. März 1844; verm. mit dem Grafen Revedin.

2. Don Paul Joseph Ange, Fürst von Viano, geb. 17. Novbr. 1849; verm. 2. Februar 1874 mit

Donna Mathilde Auguste Pauline Wilhelmine Theodolinde, Gräfin von Württemberg, Fürstin von Urach, geb. 14. Jan. 1854.

Tochter: Theodolinde Charlotte Florestine Maria Josephine Wilhelmine.

3. Donna Christine Maria Anna, geb. 12. April 1852; verm. 2. Februar 1873 mit Don Jerome Theodoli Grafen von Ciciliano. [Rom.]
4. Donna Maria Anna, geb. 20. Januar 1856.
5. Donna Laura, geb. 20. Januar 1858.

Geschwister.

1. Donna Livia, geb. 24. Juni 1820; verm. 24. November 1839 mit dem Marquis Hieronymus von Colloredo. [Wien.]
2. Donna Clara, geb. 18. Januar 1824; verm. 29. September 1848 mit dem Marquis Antici Mattei. [Rom.]
3. Don Lorenz Maria Joseph, geb. 28. März 1829; verm. 2. Decbr. 1876 mit

Donna Olga, Tochter des † Fürsten Alexander Cantacuzène, geb. 13./25. November 1843.

4. Donna Therese, geb. 16. Februar 1835; verm. 25. Juni 1855 mit dem Marquis Franz von Patrizi. [Rom.]

Argyll (Campbell).

[Schottischer Herzog, als Baron Sundridge im Oberhause sitzend. — Die Familie stammt von Sir Gillespie Campbell (Campobello), anglo-normannischen Blutes, der gegen 1250 die Erbin der früheren Lords von Lochow heirathete. Die Baronie Campbell datirt von 1445, der Herzogstitel von Argyll von 1701. — Residenzen: London und Inveraray Castle, Argyll.]

Sir George Douglas Campbell, 8. Herzog von Argyll, geb. 30. April 1823, succ. seinem Vater 1847; GRath, Lord-Lieutenant der Grafschaft Argyll, Erbsiegelbewahrer und kgl. Hofmarschall in Schottland, Ritter des Distelordens; verm. 1844 mit

Lady Elizabeth Georgiana Sutherland-Leveson-Gower, Tochter des Herzogs von Sutherland.

Kinder: 1. Sir John George Edward Henry Douglas Sutherland Campbell, Marquis von Lorne, geb. 1845, M. P., Ritter des Distelordens; verm. 21. März 1871 mit

Prinzessin Luise Caroline Alberta, geb. 18. März 1848, Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin von Sachsen, Tochter der Königin Victoria.

2. Lord Archibald Campbell, geb. 1846.
3. Lord Walter Campbell, geb. 1848.
4. Edith, geb. 1849; verm. 1868 mit dem Grafen Percy, ältestem Sohn des Herzogs von Northumberland.
5. Lord George Campbell, geb. 1850.
6. Lady Elizabeth Campbell, geb. 1852.
7. Lord Colin Campbell, geb. 1853.
8. Lady Victoria Campbell, geb. 1854.
9. Lady Evelyn Campbell, geb. 1855.
10. Lady Frances Campbell, geb. 1858.
11. Lady Mary Campbell, geb. 1859.
12. Lady Constance Campbell, geb. 1864.

Schwester.

Lady Emma Auguste Mc. Neill, geb. 1825, verm. 1870 mit dem Rt. Hon. Sir John Mc. Neill.

Athole (Stewart-Murray).

[Schottischer Herzog, Sitz im Oberhause als Graf Strange. — Die Familie stammt von Johann von Mähren (Moravia, Murray), † um 1225, dessen einer Nachkomme um 1610 Lady Dorothea Steward, Erbin der Grafen von Athole, heirathete. Der Erste dieser Grafen war ein Sohn des Sir James Steward und der Wittwe König Jacob's I. Diese Familie unterstützte die Stuarts als Prätendenten in der Zeit von 1700 bis 1745; dann succedirte sie in der Souverainetät über die Insel Man, Souverainetät, welche seitdem von der englischen Krone erworben ward. Die Baronie Murray datirt von 1604, der Herzogstitel Athole von 1703. — Wohnsitz: Blair Castle, Blair Athole, in Schottland.]

Sir John James Hugh Henry Stewart-Murray, 7. Herzog von Athole, geb. 6. August 1840, succ. seinem Vater 1864; Erb-Sheriff von Perth, Ritter des Distelordens; verm. 1863 mit

Louisa, Tochter des Baronet Sir Thomas Moncreiffe.

Kinder: 1. Lady Dorothea Louisa Stewart-Murray, geb. 1866.
2. Lady Helen Stewart-Murray, geb. 1867.
3. Lady Evelyn Stewart-Murray, geb. 1868.
4. John George Marquis von Tullibardine, geb. 1871.
5. Lord George Stewart-Murray, geb. 1873.

Avaray.

(Béfiade.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Avaray und Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 98.]

Eduard, Herzog von Avaray, geb. 22. Novbr. 1802, vorm. Officier in der Cavallerie und Kammerherr Carl's X.; verm. 1. Februar 1825 mit
Anna Victurnienne Mathilde, geb. 9. August 1802, Tochter des † Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart, und der † Anna Eleonore Pulcheria geb. von Montmorency.
Kinder: 1. Camill, Marquis von Avaray, geb. 29. Novbr. 1827; verm. 2. Mai 1855 mit
Armande, Tochter des Armand Barons von Séguier und der Honorine geb. Lepelletier d'Aulnay.
Söhne: 1) Hubert, geb. 15. April 1856.
2) Elie, geb. 25. Februar 1858.
2. Antonie von Béfiade von Avaray, geb. 29. Novbr. 1826; verm. 12. Mai 1847 mit Eduard Antide Lionel Auberic Grafen von Mouftier.

Geschwister.

1. Rosalbe von Béfiade von Avaray, geb. . . . 1801; verm. . . . . 1819 mit Charles Shakerlay.
2. Louis Charles Théophile von Béfiade, Graf von Avaray, geb. 26. April 1818; verm. I) April 1867 mit Johanna geb. Huck; II) 20. Mai 1868 mit Emilie geb. Hirth.

Barbian und Belgiojoso.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Mailand. — S. Jahrg. 1836, S. 69, und 1848, S. 95.]

Fürst Alberich Anton Carl, geb. 15. Juni 1804, Sohn des Grafen Ludwig Franz von Lugo († 28. October 1805); succ. seinem 2ten Bruder, dem Fürsten Ludwig Alidoso (s. unten), 4. Januar 1862; verm. 25. September 1849 mit
Fürstin Mathilde, geb. Gradi, geb. 2. Juli 1830.
Kinder: 1. Gräfin Amalie Luise Marie, geb. 8. September 1850; verm. 6. November 1869 mit dem Grafen Luca Pertusati.
2. Graf Emil Ange Ludwig, geb. 9. April 1855.
3. Gräfin Fanny Antoinette Mathilde, geb. 11. März 1858.

Brüder.

1. † Fürst Emil (geb. 14. März 1800, † 17. Februar 1858); verm. 14. September 1824 mit Fürstin Christine (geb. 26. Juni 1806, † 6. Juli 1871), des Marquis Hieronymus Isidorus von Trivulzio Tochter.

Dessen Tochter: Gräfin Marie Valentine Victorie, geb. 23. December 1838; verm. 24. Jan. 1861 mit Ludovico Enrico Marquis Trotti-Bentivoglio, Ordonnanz-Officier des Königs von Italien und Mitglied der Municipaljunta in Mailand.

2. † Fürst Ludwig Aldoso (geb. 8. März 1801, † 4. Januar 1862), verm. mit Antoinette Fürstin Visconti († 24. Mai 1847).

Dessen Tochter: Gräfin Julie Amalie, geb. 31. Januar 1844; verm. 10. Jan. 1864 mit Giovanni Giacomo Marquis Trivulzio, Ordonnanz-Officier ad hon. des Königs von Italien.

Bassaraba von Brancovan.

[Griechisch-katholischer Confession: — Wohnsitze: Bucharest und Paris. — S. Jahrg. 1877.]

Fürst Gregor Bassaraba von Brancovan, geb. 12./24. Decbr. 1827, Sohn des Fürsten Georg Demeter Bibesco und dessen Gemahlin Zoë, geb. Prinzessin von Brancovan; verm. 28. Mai 1874 mit

Fürstin Rachel, geb. 2. Juli 1847, Tochter des türkischen Botschafters in London, Musurus Pascha.

Kinder: 1. Prinz Michael Constantin, geb. 1. October 1875.

1. Prinzessin Elisabeth, geb. 15. November 1876.

Batthyáni (=Strattmann).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 70, und 1848, S. 96. — Den Beinamen Strattmann führt nur der jeweilige Fürst Batthyáni, als Besitzer des ehemaligen gräflich Strattmann'schen Fideicommisses.]

Gustav Fürst von Batthyáni-Strattmann, geb. 8. December 1803, Erbherr zu Güssing (oder Németújvár), Erb-Obergespan des Eisenburger Comitats; Sohn des † Grafen Anton (geb. 14. December 1762, † 20. September 1828); succ. seinem Vetter, Grossvaters-Bruders-Enkel, dem Fürsten Philipp (geb. 13. November 1781), 22. Juli 1870; verm. 14. December 1828 mit Wilhelmine geb. Freiin von Ahrenfeld, verwittweter Gräfin Bubna; Wittwer 1. October 1840.

Söhne: 1. Graf Edmund Gustav, k. k. Kämmerer, Herr der Herrschaft Siklós, Ungarn, Comitat Baranga [Wohnsitz: Siklós]; verm. 14. Februar 1857 mit

Henriette Mary Elisabeth, des † Herrn Gustav Gumpel Tochter, Besitzerin der Herrschaft Rechnitz.

2. Graf Gustav Emil.

Geschwister.

1. Gräfin Philippine, geb. 2. October 1805, k. k. StkrD.; verm. 18. Februar 1833 mit Anton Grafen und Herrn von Pergen, k. k. Kämmerer ꝛc. [Wien.]

2. † Graf Casimir (geb. 4. Juni 1807, † 18. Juli 1854). Dessen Wittwe: Gräfin Auguste, geb. Gräfin von Keglevich-Buzin, geschiedene Gräfin Szápáry, geb. im November 1808; mit dem Grafen Casimir verm. 4. November 1847.

Großvaters-Bruders-Sohn.

† Graf Johann Baptist (geb. 7. April 1784, † 26. März 1865), k. k. w. Kämmerer; verm. I) 15. Januar 1807 mit Marie, des † k. k. Geh.-Raths und Kämmerers Carl Grafen Esterházy-Galántha Tochter (geb. 2. März 1791, † 31. März 1830); II) 16. Juni 1834 mit Aglaë, des † k. k. GRaths und Kämmerers Vincenz Grafen Batthyáni Tochter (geb. 6. Januar 1805, † 19. October 1859). Dessen Tochter 1r Ehe: Gräfin Elisabeth, geb. 16. Mai 1820, k. k. StkrD. und PD.; verm. 7. August 1841 mit Carl Grafen Draskovich von Trakostyán, k. k. Kämmerer; Wittwe 2. Septbr. 1855. [Bukovec in Croatien.]

Bauffremont.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: in Frankreich (Paris u. Franche-Comté). — S. Jahrg. 1836, S. 71, und 1848, S. 97.]

Fürst Roger Alexander Johann, Herzog von Bauffremont, geboren 29. Juli 1823, Sohn des Fürsten Alfons Carl Johann († 10. März 1860); verm. 22. October 1849 mit

Laura Adelaïde Luise Adrienne, geb. 6. August 1832, Tochter des Eugen Leroux und der Aurelie, wieder vermählter Fürstin von La Tour d'Auvergne, Herzogin von Bouillon, geb. von Bossi.

Bruder.

Pr. Paul Anton Johann Carl von Bauffremont, geb. 11. Decbr. 1827, Oberst des 7. franz. Husaren-Regts; verm 18. April 1861 mit Prinzessin Marie Henriette Valentine de Riquet, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. Febr. 1839; geschieden.

Töchter: 1. Prinzessin Catharina Marie Josephine von Bauffremont, geb. 8. Januar 1862.

2. Prinzessin Johanne Marie Emilie von Bauffremont, geb. 3. September 1864.

Mutter.

Fürstin Catharina Isabella, Herzogin-Wittwe von Bauffremont, geb. 2. Febr. 1795, des Fürsten Paterno Moncada Tochter; verm. mit dem Fürsten Alfons Carl Johann 15. Juni 1822; Wittwe 10. März 1860. [Palermo.]

Zweite Linie.

Bauffremont-Courtenay.

[Beiname Courtenay seit 5. März 1712. — Wohnsitze: Paris, Madrid und Schloß Brienne, Departement de l'Aube in Frankreich.]

Anna Anton Gontran Fürst von Bauffremont-Courtenay, geb. 16. Juli 1822, Sohn des Fürsten Theodor Paul Alexander Demetrius (geb. zu Madrid 22. Decbr. 1793) und dessen Gemahlin, Anna Elisabeth Laurence (geb. 7. April 1802, † 14. Octbr. 1860, Tochter des † Anne Carl Franz Herzogs von Montmorency); succ. seinem Vater 22. Januar 1853; verm. 4. Juli 1842 mit

Fürstin Henriette Pauline Hilaire Noëmie, geb. 12. Januar 1826, Tochter des † Auguſtin Peter Grafen d'Aubuſſon de la Feuillade und deſſen † Gemahlin, Blanche Catherine Honorine Rouille de Botſſy.

Kinder: 1. Pr. Peter Lorenz Leopold Eugen von Bauffremont-Courtenay, geb. 6. September 1843; verm. zu Madrid 11. März 1865 mit

Prinzeſſin Dona Marie Chriſtine Iſabelle Ferdinande Oſorio von Moscoſo und Bourbon, geb. zu Genf 26. Mai 1850, k. k. StkrD., 9ter Herzogin von Atrisco, 10ter Marquiſe von Léganès und von Morata de la Vega, zwei Mal Grandin von Spanien 1r Cl.; Tochter des Don José Oſorio von Moscoſo und Carvajal, Herzogs von Seſſa und von Montemar, Grafen von Altamira, und deſſen Gemahlin, Luiſe Thereſe Maria von Carmel Francisca von Aſſiſi Prinzeſſin von Bourbon, Infantin von Spanien.

Kinder: 1) Pr. Peter Lorenz Leopold Maria Franz v. Aſſiſi von Bauffremont-Courtenay, geboren im Schloß von Brienne 4. Juli 1867.

2) Prinzeſſin Marie Luiſe Iſabelle Caroline Francisca de Paula Laurentia, geb. zu Paris 1. März 1874.

2. Prinzeſſin Margaretha Laurentia Anna Blanca Maria von Bauffremont-Courtenay, geb. 3. April 1850, k. k. StkrD.; verm. 18. Mai 1868 mit Johann Carl Maria-René Grafen von Nettancourt-Vaubecourt. [Schloß Thillonbois (Depart. Meuſe) und Paris.]

Schweſter.

Prinzeſſin Eliſabeth Antonie Laurentia Alexandrine Felicitas, geb. 13. Juli 1820; verm. 11. Novbr. 1837 mit Armand Ludwig Heinrich Carl von Gontaut-Byron, Marquis von St.-Blancard (aus dem Hauſe der Herzöge von Gontaut-Byron).

Beaufort (Somerſet).

[Engliſcher Herzog. — Die Familie ſtammt von Johann von Gaunt, Herzog von Lancaſter, 4. Sohn König Eduard's III., deſſen natürliche Kinder unter dem Namen Beaufort, abgeſehen vom Recht der königlichen Succeſſion, durch Parlamentsacte legitimirt wurden. Der älteſte ward zum Grafen von Somerſet ernannt, deſſen Sohn, zum Herzog erhoben, ward von ſeinem Vetter, Heinrich VI. von England,

zum General-Capitain von Frankreich ernannt. Diese Familie, welcher der große Cardinal von Beaufort, sowie Richard Nevil, der berühmte Graf von Warwick, der „Königsmacher", angehörten, spielte eine hervorragende Rolle in den Kriegen der beiden Rosen und verlor dabei viele seiner Mitglieder. Richard III. und Heinrich VII. gehörten ihr in weiblicher Abstammung an. Den letzten Herzog von Somerset ließ Eduard IV. nach der Schlacht von Tewkesbury enthaupten. Ein legitimirter Sohn von Sir John Somerset heirathete die Erbin der Grafen von Pembroke und ward zum Grafen von Worcester erhoben. Einer von dessen Nachkommen zeichnete sich als Parteiführer für die Stuarts aus. — Der 4. Herzog von Beaufort heirathete die Erbin der Baronie Bottfouft, von 1308 datirend, das Marquisat von Worcester datirt von 1642, der Herzogstitel von Beaufort von 1683.]

Sir Henry Charles Fitzroy Somerset, 8. Herzog von Beaufort, geb. 1. Febr. 1824, succ. seinem Vater 1853, Geh.-Rath, Lord-Lieutenant von Monmouthshire, Oberst-Lieutenant a. D., Commandeur des Reserve-Cavallerie-Regts „Gloucestershire royal hussards yeomanry", Ritter des Hosenbandordens, ehemals Groß-Stallmeister; verm. 1845 mit

Lady Georgina Charlotte Curzon, Tochter des 1. Grafen von Howe.

Kinder: 1. Henry Adalbert Wellington Fitzroy, Marquis von Worcester, geb. 1847, Capitain bei den kgl. Horse-Guards und im Yeomanry-Regt seines Vaters.

2. Lord Henry Richard Charles Somerset, geb. 1849. M. P.
3. Lord Henry Arthur George Somerset, geb. 1851, Lieutenant bei den Royal Horse-Guards.
4. Lord Henry Edward Somerset, geb. 1853, Lieutenant im 23. Reg. von Wales.
5. Lord Henry Fitzroy Francis Somerset, geb. 1855.
6. Lady Blanche Elizabeth Adelaide Somerset, geb. 1856; verm. 1874 mit dem Marquis von Waterford.

Mutter.

Emily Francess, Tochter des Tulling Smith; verm. 1822 mit dem 7. Herzog von Beaufort.

Beaufort-Spontin.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Brüssel und Petschau in Böhmen. — S. die Jahrgänge 1836, S. 73, 1848, S. 98, und 1866, S. 118.]

Herzog Alfred Carl August Constantin, geb. 16. Juni 1816, k. k. Kämmerer und erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Devotionsritter des Malteser-Ordens; Sohn des Herzogs Friedrich August Alexander († 22. April 1817); succ. 10. Novbr. 1834 seinem Bruder Friedrich Ludwig Ladislaus in den Besitzungen des Hauses; verm. I) 26. Juli 1839 mit Pauline Caroline Hetelwina, des Marquis von Fordin-Janson Tochter († 26. Mai 1846); II) 27. Juli 1852 mit Herzogin Therese Mathilde Amalie Friederike Eleonore, geb. 31. Aug. 1830, des Fürsten Maximilian Carl zu Thurn und Taxis Tochter (gerichtlich geschieden 16. August 1854).

Sohn 1r Ehe: Graf Friedrich Georg Maria Anton Michael, geb. 8. Juni 1843, Devotionsritter des Malteser-Ordens; verm. 2. Juni 1875 mit

Gräfin Marie Melanie Erneſtine Hedwig, geb. 25. November 1855, Tochter des † Prinzen Heinrich von Ligne und der Prinzeſſin Margarethe von Talleyrand-Périgord.

Schweſtern.

1. Gräfin Valerie Georgine Marie Luiſe, geb. 11. October 1811, k. k. Stk. D.; verm. I) 27. Octbr. 1828 mit ihrem Onkel Georg Grafen von Starhemberg; Wittwe 24. März 1834; verm. II) 20. October 1835 mit Theodor Joſeph Grafen von der Straten-Ponthoz. [Brüſſel und Schloß Weinern in Nieder-Oeſterreich.]
2. Gräfin Marie Hermenegilde, geb. 28. Auguſt 1813; verm. 5. Juli 1836 mit Carl Maria Camillus Grafen de Laubespin. [Paris und Schloß Freyr-sur-Meuse in Belgien.]

Beauvau-Craon.

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. die hiſtoriſch-genealogiſche Ueberſicht und das Wappen in den Jahrg. 1866, S. 119, und 1867, S. 121.]

Fürſt Marc Renatus Anton Victurnian, Reichsfürſt von Beauvau-Craon, Grand von Spanien 1r Cl., geb. 29. März 1816, Sohn des Fürſten Carl Juſtus Franz Victurnian (geb. 7. März 1793, † 14. März 1864), ehemal. Officiers der Carabiniers und kaiſ. franz. Senators, und deſſen 1r Gemahlin, Lucie Marie (verm. im Juni 1815, des Herzogs Anton Cäſar von Praslin Tochter) [Wohnſitz: Paris]; verm. I) 1840 mit Fürſtin Marie (geb. 1824, Tochter des Peter d'Aubuſſon de la Feuillade und deſſen Gemahlin, geb. Rouillé de Boiſſy du Coudray); Wittwer 27. Juli 1862; verm. II) 30. Septbr. 1875 mit Fürſtin Adele, geb. 5. Aug. 1848, des Vicomte von Gontaut-Biron, Botſchafters von Frankreich in Berlin, Tochter.

Töchter: a) 1r Ehe: 1. Prinzeſſin Johanna, geb. 1848; verm. 25. Juni 1867 mit dem Grafen Mun.

2. Prinzeſſin Luiſe, geb. 10. März 1861.

— **b) 2r Ehe:** 3. Prinzeſſin Henriette Lucie, geb. 2. Juli 1876.

Geſchwiſter,

a) aus des Vaters 1r Ehe mit Lucie Marie geb. von Praslin:

1. † Pr. Stephan Guy Carl Victurnian (geb. 10. Februar 1818, † 16. December 1868). **Deſſen Wittwe:**

Prinzeſſin Bertha, Tochter des Diviſions-Generals Caſimir Louis Victurnian von Rochechouart, Herzogs von Mortemart, und der Virginie geb. von St.-Aldegonde; mit dem Prinzen Stephan verm. 13. Auguſt 1844.

Deſſen Töchter: 1) Prinzeſſin Helene Marie Antoinette Victurniana, geb. 30. März 1848; verm. 20. Mai 1869 mit dem Grafen Montbaiſſier de Beaufort-Cavillac.

...zeſſin Renata, geb. 20. April 1855.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Luise geb. Gräfin von Komar (s. unten Stiefmutter):

2. Prinzessin Marie Delphine Elisabeth Stephanie, verm. 18. Octbr. 1858 mit Gaston Alexander Ludwig Theodor Grafen von Ludre.
3. Prinzessin Beatrix, geb. 1845; verm. 22. Octbr. 1864 mit Horace Grafen von Choiseul-Praslin.

Stiefmutter.

Fürstin Luise Eugenie Alexandrine Josephine, geb. Gräfin von Komar, zweite Gemahlin des Fürsten Carl Justus Franz Victurnian von Beauvau-Craon; Wittwe 14. März 1864.

Vaters-Bruder.

† Edmund Heinrich Stephan Victurnian Fr. von Beauvau-Craon (geb. 13. October 1795, † 21. Juli 1861). **Dessen Wittwe:**

Ugolina Luise Josephine Valentine, Tochter des Achilles Peter Anton von Baschi, Grafen von Cayla, und der Zoë geb. Talon; verm. 5. Mai 1825.

Dessen Tochter: Prinzessin Marie Josephine Isabeau von Beauvau-Craon, geb. zu St.-Ouen 19. Juli 1827.

Bedford (Russell).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: London, 81, Eaton Square, SW. — Der berühmteste Inhaber dieses Titels war Johann Plantagenet, 3. Sohn Heinrich's IV., welcher im Namen seines Neffen Heinrich's VI. England und Frankreich regierte. Das Herzogthum Bedford erlosch in seiner Person 1435. — Die Familie Russell, von den normannischen Rozel, wie es scheint, abstammend, erlangte den Grafentitel und große Güter der Kirche durch Heinrich VIII., welchem John Russell bedeutende Dienste geleistet hatte. Diese Güter, welche gegenwärtig von sehr hohem Werthe sind, haben den Russells ihre hohe Stellung in der englischen Aristocratie verschafft. Sie erwarben 1539 die Baronie Russell, 1694 das Marquisat Tavistock und den Herzogstitel Bedford.]

Francis Charles Hastings Russell, 9. Herzog von Bedford, geb. 16. October 1819, Sohn des Major's Lord George William Russell (Bruders des 7. Herzogs) und der Elizabeth Anne (Tochter des Hon. J. T. Rawdon); succ. seinem Vetter 1872; verm. 1844 mit Lady Elizabeth Sackville-West, Tochter des 5. Grafen Delawarr.

Kinder: 1. George William Francis Sackville, Marquis von Tavistock, geb. 16. April 1852; verm. 1876 mit Lady Adeline Somers, Tochter des 3. Grafen Somers.
2. Lady Ela Russell, geb. 1854.
3. Lady Ermyntrude Russell, geb. 1856.
4. Lord Herbrand Arthur Russell, geb. 1858.

Brüder

(durch kgl. Acte von 1872 zum Range von Herzogs-Söhnen erhoben).

1. Lord Arthur John Edward Russell, M. P., geb. 1825; verm. 1865 mit

Lady Laura, ältester Tochter des Vicomte von Peyronnet.

Ferdinand Lobkowitz, Herzogs zu Raudnitz); Wittwer 7. October 1870.

Kinder: 1. Gräfin Maria Ferdinandine Leopoldine Felicia Anna, geb. 20. October 1868.
2. Gräfin Caroline Marie Anna Melanie, geb. 29. Decbr. 1863.
3. Graf Gebhard Lebrecht, geb. 9. Juli 1865.
4. Graf Gustav Gebhard Franz, geb. 29. August 1866.
5. Graf Ferdinand Franz Gebhard Lebrecht, geb. 11. Jan. 1868.

Bruder.

Graf Gustav Gebhard Lebrecht, geb. 11. Juli 1837, Ehrenritter des Malteser-Ordens, kgl. preuß. Legationsrath, Herr der Herrschaft Germakówka in Galizien.

Mutter.

Fürstin Maria Nepomucena Pedra de Alcántara Charitas, geb. Gräfin von Larisch-Moenich, Freiin von Ellgoth und Karwin, geb. 3. September 1801, Besitzerin der Herrschaften Radun, Brosdorf, Stiebnig, Skauding und Polanka in Oesterr.-Schlesien; verm. mit dem Fürsten Gebhard 29. Octbr. 1832; Wittwe 8. März 1875.

Bonaparte.

I. Aelterer Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Corsica und Rom. — Aus der Verschmelzung der beiden Linien Lucian und Joseph, Brüder des Kaisers Napoleon I. — Alle hier angeführten Prinzen führen den Titel „Altesse".]

Lucian Ludwig Joseph Napoleon Prinz Bonaparte, geb. zu Rom 15. Novbr. 1828, Sohn des Prinzen Carl Julius Lorenz Lucian Bonaparte (geb. 24. Mai 1803, † 29. Juli 1857) und der Prinzessin Zenaïde Charlotte Julie (geb. 8. Juli 1801, † 8. Aug. 1854, des † Joseph Napoleon Bonaparte, vormaligen Königs von Neapel und Spanien, Tochter); Cardinal-Priester seit 13. März 1868.

Geschwister.

1. Prinzessin Julia Charlotte Zenaïde Pauline Lätitia Désirée Bartholomäa, geb. 6. Juni 1830; verm. 30. Aug. 1847 mit Alexander Del Gallo, Marquis von Roccagiovine.
2. Prinzessin Charlotte Honorine Josephine, geb. 4. März 1832; verm. 4. Octbr. 1848 mit Peter Grafen Primoli.
3. Prinzessin Maria Désirée Eugenie Josephine Philomene, geb. 18. März 1835; verm. 2. März 1851 mit Paul Grafen von Campello.
4. Prinzessin Augusta Amalie Maximiliane Jacobine, geb. 9. Novbr. 1836; verm. 2. Februar 1856 mit Placido Prinzen Gabrielli.
5. Pr. Napoleon-Carl Gregor Jacob Philipp, geb. 5. Februar 1839; verm. 26. Novbr. 1859 mit

Prinzessin Marie Christine, geb. 25. Juli 1842, des Fürsten Johann Nepomuk Ruspoli Tochter.

Töchter: 1) Prinzessin Marie, geb. 10. Decbr. 1870.

2) Prinzessin Marie Leonie Eugenie Mathilde Caroline Johanne Julie Zenaïde, geb. zu Rom 10. Decbr. 1871.
3) Prinzessin Eugenie Lätitia Barbe Caroline Lucienne Marie Johanne, geb. zu Grotta Fenata 6. Septbr. 1872.

Vaters-Geschwister,

aus zweiter Ehe des Prinzen Lucian, Fürsten von Canino, mit Alexandrine Laurence de Bleschamp († 12. Juli 1855):

1. Pr. Ludwig Lucian, geb. 4. Januar 1813, Senator.
2. Pr. Peter Napoleon, geb. 11. Octbr. 1815; verm. 1869.
3. Pr. Anton, geb. 31. Octbr. 1816; verm. 9. Juli 1839 mit Prinzessin Marie-Anna Caroline, geb. 24. Febr. 1823, des Advocaten Cardinali zu Lucca Tochter.
4. Prinzessin Constanze, geb. 30. Jan. 1823, im Kloster vom heiligen Herzen Jesu zu Rom.

II. Jüngerer Zweig.

(Linie des jüngsten Bruders des Kaisers Napoleon I.)

Nachkommen des † Hieronymus Napoleon Bonaparte.

(S. I. Abtheilung.)

Boncompagni, s. Piombino.

Borghese.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 78, und 1848, S. 104.]

Fürst Marc-Anton Johann Baptist Alexander Julius, geb. zu Paris 23. Febr. 1814; succ. seinem Vater, dem Fürsten Franz, 29. Mai 1839; verm. I) 11. Mai 1835 mit Catharina Gwendoline, des John Talbot, Grafen von Shrewsbury, und der Marie Therese geb. Talbot Tochter (geb. 3. Decbr. 1817, † 27. Octbr. 1840); II) 2. Decbr. 1843 mit

Fürstin Therese Luise Francisca Alexandrina, geb. 13. Juli 1823, Tochter des Alexander Julius de la Rochefoucauld, Herzogs von Estissac, und der Helene Charlotte Pauline geb. von Dessoles.

Kinder: a) **1r Ehe:** 1. Prinzessin Agnes, geb. 5. Mai 1836; verm. 31. Mai 1854 mit Rudolf Boncompagni, Herzog von Sora.

— b) **2r Ehe:** 2. Prinzessin Anna Marie Julie Helene Adelaïde Luise Ignazia Januaria Leonarde Francisca, geb. 19. Septbr. 1844; verm. 15. Februar 1865 mit Antoine Marquis Gerini. [Florenz.]

3. Pr. Paul Maria Augustin Ignaz Filomen Camill Julius Melchior Cornelius Ghislain, Fürst von Sulmona, geb. 13. Septbr. 1845; verm. 2. Decbr. 1866 mit

Prinzessin Helene, geb. 15. Novbr. 1848, des Grafen Rudolf von Nagy-Apponyi, k. k. Botschafters zu Paris, Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Camilla Marie Anna Adelaïde Therese, geb. 20. October 1869.

2) Prinz Scipio Ludwig Marc-Anton Franz Rudolph, geb. 11. Februar 1871.

3) Prinz Livio Joseph Alexander, geb. 13. August 1874.

4) Prinzessin Paula Anna Maria Catharina, geb. 5. October 1876.

4. Pr. Franz von Assisi und von Sales Scipio Maria Ludwig Ignaz Cornelius Balthasar Caspar, Herzog von Bomarzo, geb. 21. Jan. 1847; verm. 5. Juni 1873 mit

Prinzessin Francisca, geb. 18. Decbr. 1855, des Scipio Herzogs von Salviati Tochter.

Sohn: Pr. Marco, geb. 20. December 1875.

5. Pr. Julius Jacob Pius Maria Ignaz Cornelius Balthasar Roger, Herzog von Ceri, geb. 19. Decbr. 1847; verm. 24. Octbr. 1872 mit

Prinzessin Anna Maria, geb. 8. März 1855, des Prinzen Alexander Torlonia Tochter.

Söhne: 1) Pr. Johann Raymund Ludwig Marc-Anton Alexander Maria Carl Franz de Paula Philipp, geb. 10. October 1873.

2) Pr. Carl, geb. 9. December 1874.

6. Pr. Felix, Fürst von Rossano, geb. 17. Januar 1851; verm. 19. Januar 1874 mit

Prinzessin Marie, geb. 27. August 1853, Tochter des Pius Herzogs von Grazioli.

Tochter: Prinzessin Adele, geb. 26. November 1874.

7. Pr. Camillus Carl Ludwig Maria Joseph Ignaz Ghislain Cornelius Melchior, geb. 2. März 1853.

8. Pr. Johann Baptist Rudolph Maria Ghislain Ignaz Melchior Joseph Felix Cornelius, geb. 26. October 1855.

9. Prinzessin Ludovica, } Zwillinge, geb. 23. Juni 1859.
10. Pr. Joseph, }

Brüder.

1. Pr. Camillus Franz Johann Baptist Melchior, Fürst Aldobrandini, geb. 16. Novbr. 1816; verm. I) 9. August 1841 mit Maria Flora Pauline geb. Prinzessin von Arenberg (geb. 2. März 1823, † 3. August 1861); II) 15. Septbr. 1863 mit

Prinzessin Marie, geb. Gräfin Hunïady, geb. 19. Novbr. 1828.

Kinder: a) 1r Ehe: 1) Pr. Peter Prosper Maria Camillus Leonard Franz Joseph Johann Baptist Sebastian, Fürst von Sarsina, geb. 24. Juni 1845; verm. 16. Septbr. 1865 mit

Prinzessin Charlotte Victorine Maria Francisca, geb. 15. Febr. 1844, des Grafen Friedrich Carl von La Rochefoucauld und der Anna Charlotte geb. Perron Tochter.

Töchter: (1) Marie Charlotte Camilla Josephine Anna Francisca Radegonde Leonore, geb. 6. Juni 1867.

(2) Olympia Marie Adele Friederike Francisca Josephine Anna Agathe Sebastiane Leonarde, geb. 3. Decbr. 1868.

(3) Leocadia Marie Engelberta Josephine Anna Agathe Martha Gabriele Francisca Leonarde Seraphine, geb. 29. Juli 1871.

(4) Anna Maria Immaculata Elisabeth Antoinette Josephine Francisca Scholastica Agathe Leonarde, geb. 8. Decbr. 1874.
(5) Agnes Therese Charlotte Marie Josephine Sebastiane Francisca Anna Agathe Leonarde, geb. 1. Februar 1877.

2) Prinzessin Elisabeth Therese Engelberte Leonarde, geb. 13. Juli 1847; verm. 22. Febr. 1865 mit Philipp Maximilian Prinzen Massimo, Fürsten Lancellotti.

— b) 2r Ehe: 3) Pr. Joseph Camill Franz Peter, geb. 10. Juni 1865.

3) Pr. Hippolyt Alexander Augustin Marc-Anton Peter Sebastian Melchior, geb. 14. Februar 1869.

2. Pr. Scipio Maria Johann Baptist, Herzog von Salviati, geb. zu Paris 23. Juni 1823; verm. 10. Mai 1847 mit Prinzessin Jacobine Arabella, Tochter des Herzogs Jacob Fitz-James und der Margaretha geb. von Marmier.

Kinder: 1) Prinzessin Isabella Maria Adelheid Margaretha Anna Ignazia Pacifica Floriana Casparina Francisca de Paula Therese Josepha, geb. 22. Decbr. 1849; verm. 10. Novbr. 1871 zu Rom mit Gaston Grafen von Larderel.

2) Prinzessin Francisca Saveria, geb. zu Rom 18. Decbr. 1855; verm. 5. Juni 1873 mit Franz Borghese, Herzog von Bomarzo.

3) Pr. Antonin Stephan Camill, geb. zu Paris 5. August 1860.

4) Prinzessin Marie Henriette, geb. zu Rom 4. Octbr. 1863.

Mutter.

Fürstin Adele Marie Constanze Francisca, geb. zu Paris 16. Septbr. 1793, Tochter des Grafen Alexander Franz von La Rochefoucauld und der Adelaïde Maria Francisca geb. Pivart von Chastulé; verm. 11. April 1809 mit Franz Fürsten Borghese (geb. 9. Juni 1776); Wittwe 29. Mai 1839.

Brancaccio.

[Katholischer Confession. — Rom und Neapel. — Fürst 1391, Herzog 1625, Granden von Spanien 1r Cl.]

I. Linie Brancaccio Ruffano.

Fürst Don Gerardo Joseph Carl Bacolo Lupo Brancaccio, Fürst von Ruffano, Marquis von Rivello de St. Raphael, Baron del Sorbo ꝛc., geb. 30. Octbr. 1837; succ. 2. April 1863 seinem Vater, dem Fürsten Nicolaus; verm. 28. Mai 1862 mit Prinzessin Antonie, geb. Gräfin des Fayères († 1874).

Kinder: 1. Don Nicolaus, geb. 8. December 1864.
2. Donna Maria, geb. 12. März 1867.
3. Donna Margarethe, geb. 11. März 1869.

Schwester.

Donna Marianne; verm. 24. März 1856 mit dem Herzog von Gallo.

II. Linie Brancaccio Triggiano.

Fürst Don Salvatore Carl Felix Corrado Gaspare Balthasar Melchior Lupo Brancaccio, Fürst von Triggiano, Herzog von Lustra Brancaccio, Marquis Brancaccio, Bajada ꝛc., geb. 18. Juli 1842; succ. 25. Aug. 1868 seinem Vater, dem Fürsten Carl; verm. 3. März 1870 mit

Fürstin Elisabeth, geb. Field.

Kinder: 1. Don Carl Hirkson Maria Salvatore, geb. zu Rom 29. December 1870.

2. Donna Maria Eleonore Vittoria Felice Candida Elisabeth, geb. zu Rom 19. Februar 1875.

Geschwister.

1. Donna Catharina, geb. 30. Jan. 1839; Wittwe des Generals Franz Borgia de Barona y Salazar.
2. Donna Rosa, geb. 3. Juli 1840; verm. 25. April 1868 mit dem Marquis von Casaluce.
3. Donna Marianne, geb. 14. Juli 1841.
4. Donna Clementine, geb. 20. Septbr. 1843; verm. 20. Juni 1873 mit dem Marquis von Luca Resta.
5. Don Joseph, geb. 5. Mai 1851.
6. Don Marino, geb. 18. December 1852.
7. Don Aspreno, geb. 17. October 1855.
8. Donna Maria, geb. 19. September 1859.

Mutter.

Fürstin Felice Carmela, geb. 15. Febr. 1817, Tochter des † Fürsten Filomarino della Rocca; verm. 1871 in 2r Ehe mit dem Fürsten Spinoso Ruffo di Calabria.

Broglie.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Broglie (im Departement de l'Eure). — S. Jahrg. 1858, S. 105.]

I. Aelterer Zweig.

Jacob Victor Albert von Broglie, Herzog von Broglie und Reichsfürst, franz. Ministerpräsident und Minister der Justiz, geb. 13. Juni 1821; succ. 25. Jan. 1870 seinem Vater, dem Herzoge Achill Carl Léonce Victor (geb. 1. Decbr. 1785); verm. 19. Juni 1845 mit Pauline Eleonore de Galard de Béarn; Wittwer 28. November 1860.

Söhne: 1. Pr. Ludwig Alfons Victor, geb. 30. Octbr. 1846; verm. 26. Septbr. 1871 mit

Prinzessin Pauline, Tochter des Grafen von Armaillé.

Kinder: 1) Prinzessin Albertine, geb. 4. Decbr. 1872.
2) Pr. Moritz, geb. 27. April 1875.

2. Pr. Heinrich Amédée, geb. 8. Febr. 1849, Lieutenant im franz. Generalstabe; verm. 8. Juni 1875 mit
Marie Say.
Sohn: Albert, geb. 16. März 1876.
3. Pr. Franz Maria Albert, geb. 16. Decbr. 1851, Lieutenant im franz. 105. Linienregiment.
4. Pr. Emanuel, geb. 22. April 1854.

Geschwister.

1. Luise von Broglie, Reichsfürstin, geb. 1818; verm. 1836 mit Ludwig Bernhard de Clairon, Grafen d'Haussonville.
2. August Theodor Paul von Broglie, Reichsfürst, geb. 18. Juni 1834; Geistlicher seit Mai 1869.

II. Jüngerer Zweig.

Heinrich Ludwig Cäsar Paul von Broglie-Revel, Reichsfürst, geb. 20. April 1852, Sohn des Fürsten August Victor (geb. 6. April 1822, † 25. Juni 1867, Sohn des Fürsten Alfons Gabriel Octave).

Geschwister.

1. Pr. Carl Ludwig Anton, geb. 18. März 1854.
2. Pr. Georg Armand Eduard, geb. 13. Mai 1856.
3. Prinzessin Luise, geb. 3. December 1864.

Vaters-Bruder.

Raimund Carl Amédée von Broglie, Reichsfürst, geb. 15. Mai 1826; verm. 22. Januar 1855 mit
Marie Luise, geb. 26. Octbr. 1835, Tochter des Vicomte Jean Louis Joseph von Vidart und der Antoinette Clementine geb. Poulletier von Verneuil.
Kinder: 1. Pr. Joseph Paul Octav Maria, geb. 11. April 1861.
2. Pr. Ludwig, geb. 27. Mai 1862.
3. Pr. Octavius, geb. 13. August 1863.
4. Pr. Augustin, geb. 22. November 1864.
5. Pr. Paul, geb. 12. April 1868.
6. Prinzessin Amalie, geb. 4. Januar 1871.
7. Pr. Carl, geb. 25. Mai 1874.

Buccleugh and Queensberry.

(Montagu-Douglas-Scott.)

[Schottischer Herzog, als Graf von Doncaster im Oberhause sitzend. — Wohnsitze: London und Dalkeith-Palace bei Edinburg. — Die Familie stammt von Richard dem Schotten, einem der schottischen Barone, welche 1296 dem König von England Eduard I. Treue schwuren. Die Erbin der Buccleugh vermählte sich 1663 mit dem Herzog von Monmouth, natürlichem Sohne Carl's II., welcher 1685 enthauptet ward, als Rebell gegen seinen Oheim Jacob II. Deren Nachkommen erhielten den Herzogstitel Queensberry durch eine Heirath mit der Er-

dieſes Namens. — Baronie Scott von Buccleugh 1606, Grafentitel von Dalkeith 1663, Herzogstitel Buccleugh 1663, Herzogstitel Queensberry 1684.]

Sir Walter Francis Montagu-Douglas-Scott, 5. Herzog von Buccleugh, 7. Herzog von Queensberry, geb. 25. Novbr. 1806; ſucc. ſeinem Vater 1819; Geh.-Rath, Lord-Lieutenant der Grafſchaften Roxburgh und Mid-Lothian, Ritter des Hoſenbandordens, Oberſt des Reſerve-Cavallerie-Regts „Mid-Lothian Yeomanry“, Flügel-Adjutant der Königin, General-Capitain der ſchottiſchen Leibgarde, High-Steward von Weſtminſter; verm. 1829 mit

Lady Charlotte Anne Thynne, Tochter des 2. Marquis von Bath.

Kinder: 1. William Henry Walter, Graf von Dalkeith, Lord-Lieutenant von Dumfriesſhire, geb. 1831; verm. 1859 mit

Lady Louiſa Jane Hamilton, Tochter des 1. Herzogs von Abercorn.

John: William Henry, Lord Eskdale, geb. 1861.

2. Lord Henry John Scott, M. P., geb. 1832.
3. Lord Walter Charles Scott, geb. 1834.
4. Lord Charles Thomas Scott, geb. 1839.
5. Victoria Alexandrine, geb. 1844, verm. 1865 mit dem Marquis von Lothian.
6. Lady Margaret Elizabeth Scott, geb. 1846.
7. Lady Mary Charlotte Scott, geb. 1851.

Buckingham and Chandos.

(Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville.)

[Engliſcher Herzog. — Wohnſitze: London, Stowe, Buckingham und Wolton-Aylesbury. — Die Familie Grenville gehört zu den angeſehenſten in Buckinghamſhire ſeit der Regierung Heinrich's I. Durch Heirathen hat ſie die Nachfolge der Temple, der Grafen Nugent in Irland und der Herzöge von Chandos angetreten. Sie repräſentirt, ebenfalls durch Heirath, den Herzogstitel von Suffolk und die weibliche Deſcendenz Heinrich's VII. — George Villiers, Günſtling Carl's I., ward zum Herzog von Buckingham, 1623, erhoben, doch jene Familie iſt erloſchen.]

Richard Plantagenet Temple-Nugent-Brydges-Chandos-Grenville, 3. Herzog von Buckingham, geb. 10. Septbr. 1823; ſucc. ſeinem Vater 1861; verm. 1851 mit

Caroline, Tochter des Robert Harvey.

Töchter: 1. Lady Mary Grenville, geb. 1852.
2. Lady Anna Grenville, geb. 1853.
3. Lady Caroline Jemima Elizabeth Grenville, geb. 1856.

Schweſter.

Lady Anna Eliza Mary Gore-Langton (Erbin der Grafſchaft Temple durch Vertrag von 1822), geb. 1822; verm. 1846 mit W. H. P. Gore-Langton, M. P.

Cadore.

(Nompère de Champagny.)

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1874, S. 108.]

Camill Louis Maria Franz von Nompère, Graf von Champagny, Herzog von Cadore, geb. 15. Septbr. 1827, Sohn des Louis Alix von Nompère von Champagny, Herzogs von Cadore, Pairs von Frankreich (geb. 12. Jan. 1796, † 27. Jan. 1870), und der Caroline Elisabeth von Lagrange (geb. 6. Aug. 1806, † 1. Septbr. 1870); Fregattencapitain a. D., ehemals bev. Min. Frankreichs zu Carlsruhe und zu München; verm. 7. März 1854 mit

Marie Valentine du Val de Bonneval, Tochter des Marquis von Bonneval, geb. 3. Juli 1833.

Schwestern.

1. Francisca Johanne von Nompère von Champagny, geboren 13. Septbr. 1825; verm. 4. Octbr. 1846 mit dem Prinzen Clemens Rospigliosi.
2. Marie Adelheid von Nompère von Champagny, geb. 6. April 1838; verm. 6. Juli 1863 mit Georg Napoleon Baron von Baude, geb. 24. Februar 1830, bev. Minister.

Vaters-Brüder.

1. Franz Joseph Maria Theresia von Nompère, Graf von Champagny, geb. 10. Septbr. 1804, Mitglied der französischen Academie; verm. 15. Mai 1834 mit

Marie Camus du Martroy.

Tochter: Blandine von Nompère von Champagny, geb. 14. April 1841; verm. 9. Novbr. 1864 mit Charles Grafen de la Foreſt de Divonne.

2. † Napoleon de Nompère, Graf von Champagny (geb. 29. Octbr. 1806, † 31. Januar 1872). Dessen Wittwe:

Adele Marie, Tochter des Barons Corbineau.

3. Jérôme Paul von Nompère, Graf von Champagny, geb. 9. März 1809; verm. 26. August 1852 mit

Marie Natalie Du Chanoy.

Töchter: 1) Maria Victoria Luise Charlotte, } geb. 8. Septbr. 1853.
2) Maria Johanne Valentine Pauline, }
3) Emma Natalie, geb. 11. October 1858.
4) Isabelle Irene, geb. 28. Juni 1868.

Castani.

[Katholischer Confession. — Kirchenstaat und Neapel. — Grafen von Fondi 1300, Herzöge 1436, Fürsten 1507. — Besitzungen: Im ehemaligen Kirchenstaat das Herzogthum Sermoneta und das Marquisat Cisterna.]

Römischer Zweig.

Don Michael Angelo Castani, Herzog von Sermoneta, Fürst von Teano, Herzog von San-Marco, Marquis von Cisterna, Herr von

Bassiano, Ninfa und San-Donato, römischer Baron, geb. 20. März 1804; succ. seinem Vater, dem Fürsten Heinrich (geb. 11. März 1780), 21. October 1850; verm. I) 29. Januar 1840 mit Gräfin Calista Rzewuska (geb. 15. Aug. 1810); Wittwer 20. Juli 1842; II) 11. Decbr. 1854 mit Donna Margarethe, geb. 4. Juni 1810, des † John Knight von Simonsbath Tochter; Wittwer 19. Octbr. 1872; verm. III) 27. Mai 1875 mit

Hon. Harriet Ellis, geb. 3. Septbr. 1831, des Lord Howard von Walden und Seaford Tochter.

Kinder 1r Ehe: 1. Donna Herfilia, geb. 12. Octbr. 1840; verm. 31. Januar 1859 mit dem Grafen Jacob Colombo Lovatelli. [Rom.]

2. Don Onorato, Fürst von Teano, geb. 18. Januar 1842; verm. 11. Juli 1867 mit

Donna Ada, geb. 14. Juli 1846, des Obersten Hon. E. B. Wilbraham Tochter.

Kinder: 1) Don Leon, geb. 12. September 1869.
2) Don Roffredo Michel Angelo Franz, geb. 13. October 1871.
3) Don Livio, geb. 9. October 1873.
4) Donna Giovannella Calista, geb. 25. September 1875.
5) Don Gelasio Anatolio Christoph, geb. 7. März 1877.

Schwestern.

1. Donna Henriette, geb. 7. November 1807, Nonne im Kloster der Visitation zu Rom.

2. Donna Emilie, geb. 8. Juli 1811; verm. 4. März 1831 mit dem Marquis Gaëtan Longhi; Wittwe 14. October 1862. [Rom.]

Vaters-Bruder.

† Don Bonifaz (geb. 19. August 1789).

Dessen Kinder: 1. Don Franz, geb. 21. April 1824 [Florenz]; verm. 25. Juni 1860 mit

Donna Maria, Gräfin Piccolomini, geb. 5. März 1834.

Tochter: Donna Luise, geb. 1. April 1861.

2. Donna Constanze, geb. 26. Juni 1826; verm. im Juni 1854 mit dem Grafen Della Torre. [Recanati.]

3. Donna Marianne, geb. 9. Octbr. 1828; verm. im Febr. 1856 mit dem Grafen Guerieri von Perugia.

Carolath-Beuthen.

[Reformirter Confession. — Wohnsitz: Carolath in Preuß.-Schlesien. — Siehe Jahrg. 1860, S. 108. — Das jedesmalige Familienhaupt führt den Titel „Durchlaucht“ (kgl. preuß. Cabinetsordre vom 22. Octbr. 1861).]

Fürst Carl Ludwig Erdmann Ferdinand zu Carolath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Freiherr zu Beuthen, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, geb. 14. Febr. 1845; Sohn des Prinzen Ludwig Ferdinand Carl Erdmann Alex. Deodatus zu Schönaich-Carolath (geb. 26. Juni 1811, † 22. Jan. 1862); succ. seinem Großoheim, dem Fürsten Heinrich Carl Wilhelm (s. unten), 14. Juli 1864; verm. zu Trachenberg 23. April 1866 mit

Fürstin Elisabeth (kath. Conf.), Dame des Malteser-Ordens; des † Fürsten Friedrich Hermann Anton zu Hatzfeldt und der Fürstin Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz, Tochter.

Tochter: Prinzessin Caroline Elisabeth Octavie Sibylla Margarethe von Schönaich-Carolath, geb. 17. Mai 1867.

Geschwister.

1. Prinzessin Luise Wanda Julie Agnes, geb. 4. Novbr. 1847; verm. zu Carolath 21. Septbr. 1869 mit Friedrich Grafen von Luxburg, kgl. bayer. Kämmerer und Regierungs-Präsidenten des Regierungsbezirks Unterfranken.
2. Prinzessin Wanda Adelheid Bianca Clementine Cäcilie, geboren 15. Febr. 1849; verm. zu München 7. Octbr. 1872 mit dem Prinzen Georg von Schönaich-Carolath.
3. Pr. Heinrich Ludwig Erdmann Ferdinand, geb. 24. April 1852; Besitzer der freien Standes- und Majoratsherrschaft Amtitz und durch dieselbe erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, auch Besitzer der Allodial-Herrschaft Starzeddel nebst Raubart und Vetterfelde im Kreise Guben, kgl. preuß. Lieutenant à la suite der Armee.

Mutter.

Prinzessin Wanda Hedwig Agnes Auguste Luise Luitgard Glamorine, geb. 1. Novbr. 1826, des † Reichs-Grafen Carl Lazarus Henckel von Donnersmarck auf Ober-Beuthen und Tarnowitz-Neudeck Tochter; verm. mit dem Prinzen Ludwig Ferdinand ꝛc. (in 1r Ehe verm. 4. Octbr. 1840 mit Prinzessin Adelheid Elisabeth Lucie Ida Constanze Dorothea Henriette [geb. 9. Decbr. 1823, † 27. Aug. 1841, des † Fürsten Heinrich zu Carolath-Beuthen Tochter]) in dessen 2r Ehe 8. März 1843; Wittwe 22. Januar 1862. [Florenz.]

Des Großvaters

(des Prinzen Carl Wilhelm Philipp Ferdinand zu Schönaich-Carolath, geboren 17. Januar 1785, † 23. Januar 1820) Brüder:

aus des Urgroßvaters, des Fürsten Heinrich Carl Erdmann († 1. Febr. 1817), 1r Ehe mit Amalie Prinzessin von Sachsen-Meiningen († 28. Mai 1798):

1. † Heinrich Carl Wilhelm Fürst zu Carolath-Beuthen, Reichsgraf zu Schönaich und Frhr zu Beuthen (geb. 29. Novbr. 1783, † 14. Juli 1864), kgl. preuß. General der Cavallerie und Ober-Jägermeister ꝛc.; succ. seinem Vater 1. Febr. 1817; verm. in 1r Ehe 1. Juli 1817 mit Adelheid geb. Gräfin von Pappenheim (geb. 3. März 1797, † 29. April 1849), **Dessen Wittwe 2r Ehe:** Fürstin Alma Luise Caroline Adelheid **Bianca Clotilde**, geboren 15. Decbr. 1822, des 2. Febr. 1862 † kgl. preuß. GMaj. **Wilhelm** Frhrn von Fircks und der 15. April 1837 † **Prinzessin Ordalie** zu Schönaich-Carolath Tochter, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens; verm. 12. Novbr. 1851, Wittwe **14. Juli 1864.**

   Dessen Tochter 1r Ehe: Prinzessin Lucie Caroline Amalie Adelheid Henriette Georgine Wilhelmine, geb. 18. Septbr. 1822, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens; verm. 23. Febr. 1843 mit Kurt Grafen von Haugwitz, Majoratsherrn auf Rogau, Krappitz ꝛc., kgl. preuß. Kammerherrn und Landrath ꝛc.

2. † **Friedrich Wilhelm Carl Prinz zu Schönaich-Carolath (geb. 29. Octbr. 1790, † 21. Novbr. 1859), verm. mit Prinzessin Caroline Elisabeth Adolfine Luise**

des † Fürsten Heinrich XLIV. Reuß-Schleiz-Köstritz Tochter (geb. 8. Novbr. 1796, † 21. December 1828).

Dessen Kinder: 1) Pr. Ferdinand Heinrich Erdmann von Schönaich-Carolath, geb. 26. Juli 1818, derzeitiger Besitzer des Familien-Majorats Möllendorf und Herr der Herrschaft Saabor bei Grünberg, kgl. preuß. Rittmeister a. D. [Saabor und Möllendorf]; verm. 20. Juli 1843 mit

Prinzessin Johanne Eleonore Friederike Eberhardine, geb. Prinzessin von Reuß-Schleiz-Köstritz, geb. 25. Januar 1820.

Kinder: (1) Prinzessin Caroline Auguste Eleonore Friederike Henriette, geb. 27. Juni 1845.

(2) Pr. Georg Heinrich Friedrich August, geb. 12. Aug. 1846, kgl. preuß. Appellationsgerichts-Referendar [Möllendorf]; verm. zu München 7. October 1872 mit

Prinzessin Wanda von Schönaich-Carolath, geb. 15. Febr. 1849.

Sohn: Pr. Johann Georg Ludwig Ferdinand August, geb. 11. September 1873.

(3) Prinzessin Eleonore Auguste, geb. 25. Mai 1848; verm. 2. Septbr. 1869 auf Schloß Saabor mit Volko Grafen zu Hochberg-Fürstenstein ꝛc.

(4) Pr. Hans Heinrich Friedrich August, geb. 26. Aug. 1849, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Brandenburg. Dragoner-Reg. Nr. 12.

(5) Prinzessin Anna Auguste Henriette, geb. 10. Febr. 1851.

(6) Prinzessin Marie Auguste Henriette, geb. 29. Septbr. 1853.

(7) Prinzessin Friederike, geb. 19. Mai 1855.

(8) Pr. Friedrich Wilhelm Heinrich August, geb. 21. April 1858.

2) † Pr. Carl Heinrich Friedrich Georg Alexander (geb. 28. Juni 1820, † zu Wiesbaden 2. März 1874); verm. 8. Septbr. 1849 mit Prinzessin Emilie Marie Elisabeth, geb. von Oppen-Schilden (geb. zu Clausholm in Jütland 18. April 1822, † 15. Juni 1871).

Sohn: Pr. Emil Rudolf Odman, geb. 8. April 1852, kgl. preuß. Lieutenant im Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14.

3) Pr. August Heinrich Bernhard, geb. 20. Aug. 1822, kgl. preuß. Berghauptmann und Director des Ober-Bergamts Dortmund; verm. 29. Juli 1857 mit

Prinzessin Emma Elisabeth Friederike Caroline Ferdinande, geb. 13. Decbr. 1828, des † Fürsten Wilhelm Friedrich Carl August zu Salm-Horstmar Tochter.

Kinder: (1) Pr. Ferdinand Friedrich August Otto Heinrich Carl Eduard Martin, geb. 16. April 1858.

(2) Pr. Otfried Heinrich Carl, geb. 5. Juni 1860.

(3) Prinzessin Friederike Elisabeth Auguste Caroline Marie Johanne Emma, geb. 2. Juni 1862.

4) Prinzessin Auguste Henriette Amalie Caroline, geb. 10. Juni 1826, Ehren-Aebtissin des adel. Augusten-Stiftes zu Cöthen, Dame des Luisen-Ordens 1r Classe.

Cars (Péruſſe des).

[Katholiſcher Confeſſion. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 108.]

Franz Joſeph von Péruſſe, Herzog des Cars, geb. 7. März 1819; Sohn des Amadeus François Regis de Péruſſe, Herzogs des Cars († 6. Januar 1848), und der Auguſte Friederike Joſephine du Bouchet de Sourches de Tourzel († 10. Octbr. 1870); verm. 18. Juli 1844 mit

Marie Eliſabeth, Tochter des Dominicus Franz Joſeph de Baſtard, Grafen d'Eſtang, und der Margarethe geb. Douat de la Colonilla.

Kinder: 1. Marie Thereſe, geb. 15. Octbr. 1845; verm. mit dem Marquis Henri de la Ferronnays, franz. Militair-Attaché in Bern.

2. Louis Albert, Marquis des Cars, geb. 1848; verm. 8. Juli 1873 mit

Thereſe, Tochter des Grafen Lafond und der Marie de Chevrigny.

Kinder: 1) Marie, geb. 14. April 1874.
2) Franz, geb. 5. Mai 1875.

3. Antonie, geb. im Juli 1851; verm. 8. Juli 1872 mit dem Vicomte von Murard.

Geſchwiſter.

1. Amadeus Joſeph, Graf des Cars, geb. 1. April 1820; verm. 9. Mai 1843 mit

Mathilde Louiſe Camilla, Tochter des Grafen Arthur von Coſſé-Briſſac und der Marie Antonie Gabriele geb. Sainte-Aldégonde.

Töchter: 1) Emilie Gabriele Marie, geb. 23. Febr. 1844; verm. 25. Auguſt 1874 mit Graf Bertrand de Montesquiou-Fézenſac, Fregatten-Capitain.
2) Helene Aldegunde Marie, geb. 7. Aug. 1847; verm. 17. Octbr. 1870 mit Henri Noailles Widdrington-Standiſh.
3) Stephanie, geb. 21. Januar 1862.

2. † Johann Auguſtin, Vicomte des Cars (geb. 22. Juni 1821, † 7. Septbr. 1860). Deſſen Wittwe:

Alexandrine, Tochter des Grafen von Lebzeltern und der Zenaïde von Laval; verm. mit dem Vicomte Johann 11. Mai 1852.

Deſſen Kinder: 1) Carl Joſeph, geb. 2. März 1855.
2) Marie Thereſe, geb. 6. November 1857.
3) Marie Zenaïde Henriette, geb. 21. Februar 1859.
4) Marie Johanne, geb. 14. Novbr. 1860.

3. Henriette Radegonde, geb. 28. Octbr. 1833; verm. 15. Mai 1855 mit Carl Heinrich Paul Maria Marquis von Mac-Mahon; Wittwe 26. September 1863.

4. Pauline Genoveva, geb. 2. Juli 1836; verm. 27. Mai 1857 mit Richard Maria Johann Stephan Manca Amat Marquis de Mores et de Montemaggiore, Herzog von Vallombroſa.

Chigi-Albani.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1860, S. 111.]

Fürst Don Mario, Fürst von Campagnano, geb. 1. Novbr. 1832; succ. seinem Vater, dem Fürsten Sigismund (geb. 24. Aug. 1798), 10. Mai 1877; verm. 1. September 1857 mit

Donna Antoinette, geb. 12. März 1839, des Fürsten Ludwig von Sayn-Wittgenstein-Ludwigsburg Tochter.

Kinder: 1. Don Augustin, geb. 29. Juli 1858.

2. Don Ludwig, geb. 10. Juli 1866.

3. Donna Eleonora, geb. 29. October 1871.

Schwestern.

1. Donna Teresa, geb. 2. Mai 1831; verm. 16. Juni 1850 mit Julius Herzog von Torlonia; Wittwe 21. Juni 1871.

2. Donna Maria, geb. 22. März 1836; verm. 21. April 1852 mit Joseph Fürsten und Grafen Giovanelli. [Venedig.]

3. Donna Angiola, geb. 28. Mai 1837; verm. 30. Novbr. 1854 mit Flavius Grafen Buonaccorsi. [Macerata.]

4. Donna Virginia, geb. 19. Febr. 1843; verm. 29. Novbr. 1860 mit Galeazzo Guido Marquis de Bagno. [Mantua.]

Vaters-Geschwister.

1. Donna Laura, geb. 1800; verm. mit Antonio Marquis Tacoli aus Modena; Wittwe 9. Februar 1870. [Modena.]

2. Don Flavio, geb. 1810, Cardinal, Großprior zu Rom des souverainen Ordens vom heil. Johannes von Jerusalem.

3. † Don Giovanni (geb. 1815, † 10. Mai 1872), Oberst-Lieutenant in päpstlichen Diensten. **Dessen Wittwe:**

Donna Catharina, des Marquis Capranica zu Rom Tochter; mit Don Giovanni verm. 7. Juni 1857.

Chimay.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Chimay im Hennegau (Belgien). — S. Jahrg. 1843, S. 88, ingl. 1848, S. 108.]

Joseph von Riquet, Fürst von Chimay und von Caraman, geb. 20. Aug. 1808, Grand von Spanien 1r Cl., kgl. belgischer a. G. u. b. M.; verm. 25. Aug. 1830 mit Emilie Luise Marie Francisca Josephine, verwittw. Gräfin von Brigode, des Heinrich Allain-Pélagrat und der Francisca Maria geb. Leroy Tochter (geb. 11. Novbr. 1808); Wittwer 22. Mai 1871.

Kinder: 1. Erbprinz Joseph Marie Guy Heinrich Philipp von Riquet, Prinz von Caraman-Chimay, geb. 9. Octbr. 1836, Gouverneur der Provinz Hennegau; verm. 16. Juni 1857 mit

Marie Josephine Anatole, geb. 16. Aug. 1834, Tochter des Vicomte Napoleon Anatole von Montesquiou-Fézensac und der Elisabeth geb. Cuisiller-Perron.

Kinder: 1) Joseph Marie Anatole Elise, geb. 4. Juli 1858.

2) Marie Anatole Luise Elisabeth, geb. 11. Juli 1860.
3) Peter Marie Joseph Anatole Eugen Philipp, geb. 9. Aug. 1862.
4) Ghislaine Marie Anatole Pauline Henriette, geb. 24. Octbr. 1865.
5) Genoveva Marie Josephine Anatole Auguste, geb. 29. April 1870.
6) Alexander Maria Joseph Anatole Adolph Carl, geb. 9. März 1873.

2. Marie Henriette Valentine von Riquet, Gräfin von Caraman-Chimay, geb. 15. Februar 1839; verm. 18. April 1861 mit Paul Anton Johann Carl Prinzen von Lauffremont; geschieden und wieder vermählt mit Fürst Bibesco.
3. Pr. Eugen Maria August von Caraman-Chimay, geb. 8. Jan. 1843; verm. 15. September 1863 mit

Luise Marie Adele, geb. 17. Juni 1842, Tochter des Barons Denis Bernhard Friedrich von Graffenried-Villars und der Césarine Aimable Luise geb. Flemming.

Kinder: 1) Helene Marie, geb. 18. August 1864.
2) Maria Josepha Ernestine Alice, geb. 27. März 1868.
3) Marie Josephe Luise Emilie, geb. 15. September 1871.
4) Marie Joseph Franz Carl Philipp, geb. 2. Septbr. 1873.

Bruder.

† Michael Gabriel Alfons Ferdinand von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der nach dem Rechte der Erstgeburt im Mannesstamm erbliche Fürstentitel wurde dem Fürsten Alfons verliehen durch Decret des Königs der Niederlande vom Jahre 1834), Graf von Caraman (geb. 5. Juni 1810, † 18. Januar 1865); verm. 27. Decbr. 1834 mit Rosalie Marie Josephine von Riquet, Gräfin von Caraman, Fürstin von Chimay (geb. 31. Juli 1814, † 12. Mai 1872, Tochter des Victor Maria Joseph Ludwig von Riquet, Grafen von Caraman, und der Maria Anna Gabriele Josephine Francisca geb. von Riquet, Gräfin von Caraman).

Dessen Kinder: 1. Marie Clotilde Elisabeth Luise von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 3. Juni 1837; verm. 12. April 1860 mit Eugen Grafen von Merey-Argenteau. [Argenteau, Provinz Lüttich.]

2. Alfons Friedrich von Riquet, Fürst Alfons von Chimay (der Fürstentitel für Belgien bestätigt durch kgl. Decret vom 8. Mai 1865), Graf von Caraman, geb. 20. Febr. 1844, kgl. belgischer Legations-Secretair; verm. 22. September 1876 mit

Gabriele Marie Antoinette Lejeune, geb. zu Paris 31. Decbr. 1857.
Sohn: Eugen Marie Friedrich Alfons, geb. 2. Juni 1877.

3. Marie Anna Susanne von Riquet, Gräfin von Caraman, geb. 20. Febr. 1844; verm. 31. Juli 1866 mit Marcel Adam Constantin Michael Felix Prinzen Czartoryski, Herzog von Klewan und Zukow.

Choiseul-Praslin.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Ein Zweig der Familie Choiseul, die ihre Abstammung auf Raynier, Herrn von Choiseul (seit 1060 erster Vasall von Langres), zurückführt und aus der Champagne herstammt. Von den vier Marschällen von Frankreich, welche die Familie Choiseul zählt, gehören zwei der Linie von Praslin an: Carl von Choiseul, Marquis von Praslin, Marschall im Jahre 1619, und Cäsar von Choiseul, Graf du Plessis-Praslin, Marschall im Jahre 1650.]

Gaston Louis Philippe von Choiseul-Praslin, Herzog von Praslin, geb. 7. August 1834; verm. im December 1874 mit ..... geb. Forbes.

Geschwister.

1. Maria Laura Isabelle von Choiseul-Praslin, geb. 19. Septbr. 1826; verm. mit Hermann de Cordero de Pampara, Marquis de Roburent.
2. Charlotte Luise Cäcilie von Choiseul-Praslin, geb. 15. Juni 1828; verm. 21. November 1848 mit dem General Grafen Alfred von Gramont.
3. Fanny Cesarine Bertha von Choiseul-Praslin, geb. 18. Februar 1830; verm. 29. Juli 1852 mit Albert Grafen von Robersart.
4. Aline Johanna Flavia von Choiseul-Praslin, geb. 22. Aug. 1831; verm. im Juni 1851 mit dem Grafen Eugen von Chabannes.
5. Marie Martha von Choiseul-Praslin, geb. 10. Juni 1833; verm. 13. Septbr. 1852 mit Artus Marquis von Montalembert d'Essé.
6. Leontine Laura Auguſtine von Choiseul-Praslin, geb. 18. Octbr. 1835; verm. 22. Juli 1853 mit Louis Marquis von Adda Salvaterra.
7. Horace Eugen Anton, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 23. Febr. 1838, Deputirter; verm. 22. October 1864 mit Beatrix, geb. 1845, Tochter des † Carl Prinzen von Beauvau-Craon und deſſen Gemahlin, Ludmilla geb. Gräfin von Komar.
8. Raynald Anton Hector, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 19. Juni 1839.

Vaters-Geschwister.

1. Edgard, Graf von Choiseul-Praslin, geb. 1809; verm. mit Georgine geb. Schickler, Tochter des 1843 † Johann Georg Schickler und deſſen am 2. Mai 1870 in den preußiſchen Freiherrenſtand erhobenen Wittwe Davide Margaretha Angelica Schickler, geb. Schickler.
   Tochter: Alix von Choiseul-Praslin, geb. 1842; verm. 1863 mit dem Grafen Carl von Mercy-Argenteau.
2. Marie von Choiseul-Praslin, geb. 1813; verm. mit dem Marquis von Galvèdre; Wittwe 29. October 1871.
3. Marguerite von Choiseul-Praslin, geb. 1820; verm. 18. Juni 1839 mit dem Grafen Galard Brassac de Béarn; Wittwe 26. März 1871.

Clary und Aldringen.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Benedig, Teplitz. — Siehe Jahrg. 1836, S. 82, und 1848, S. 109, ingl. 1849, S. 108.]

Fürst Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, k. k. Kämmerer, GRath und erbl. RRath, Besitzer der F.-L.-Hschaft Teplitz ꝛc.; Sohn des Fürsten Carl Joseph († 31. Mai 1831) und dessen Gemahlin Aloysie geb. Gräfin von Chotek († 8. März 1864); verm. 5. Decbr. 1841 mit

Fürstin Elisabeth-Alexandra Marie-Therese, geb. Gräfin Ficquelmont, geb. 10. November 1825, k. k. StkrD. und PD.

Kinder: 1. Gräfin Edmée Caroline Luise Dorothea Therese Marie, geb. 13. Octbr. 1842; verm. 26. Aug. 1867 mit Carl Nicolis Grafen von Robilant und Cereaglio, GMaj. und Adjutanten des Königs von Italien, italienischem Gesandten in Wien.

2. Graf Maria Carl Richard, geb. 3. April 1844, Reserve-Lieutenant im k. k. österreich. Ulanen-Regiment Nr. 7; verm. 5. Juni 1873 mit Gräfin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geb. 25. Febr. 1849, des † Fürsten Boguslaw Radziwill und der Fürstin Leontine, geb. Gräfin Clary (s. unten), Tochter.

Tochter: Gräfin Marie Leontine Elisabeth Felicie, geb. 19. Septbr. 1874.

3. Graf Siegfried Franz Johann Carl, geb. 14. Octbr. 1848, Attaché bei der österr. Gesandtschaft in Brüssel.

4. Graf Manfred Alexander Robert Johann Adalbert, geb. 30. Mai 1852, Lieutenant in der Reserve des k. k. österreich. Ulanen-Regiments Nr. 13 „Graf von Trani".

Schwestern.

1. Gräfin Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806; verm. 4. Juni 1832 mit Wilhelm Fürsten Radziwill; Wittwe 5. August 1870.

2. Gräfin Leontine Gabriele, geb. 26. Septbr. 1811; verm. 17. Octbr. 1832 mit Boguslaw Fürsten Radziwill; Wittwe 2. Januar 1873.

3. Gräfin Felicie Sidonie, geb. 9. Octbr. 1815, k. k. StkrD. und PD.; verm. 7. Juni 1845 mit Robert Anton Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt-Krautheim, k. k. Geh.-Rath und Kämmerer; Wittwe 25. März 1875.

Clermont-Tonnerre.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Residenzen: Ancy-le-Franc (Yonne), Ellsolles (Eure), Paris. — S. Jahrg. 1875, S. 113.]

Caspar Ludwig Aimé Herzog von Clermont-Tonnerre, geb. 15. März 1812, Sohn des Aimé Marie Caspar Herzogs von Clermont-Tonnerre (geb. 27. Novbr. 1779, Divisions-General, Minister Ludwig's XVIII. und Carl's X., † 8. Jan. 1865) und der Charlotte Melanie von Carvoisin d'Achy (geb. 18. Novbr. 1791); verm. I) 14. Octbr. 1834 mit Philiberte Antoinette Cäcilie von Clermont-Montoison; Wittwer 5. Decbr. 1847; verm. II) 31. Jan. 1857 mit

Marie Johanne Leontine von Nettancourt-Vaubecourt, geb. 2. Decbr. 1832.

Kinder 1r Ehe: 1. Caspar Aimé Carl Roger, Marquis von Clermont-Tonnerre, geb. 17. Decbr. 1842; verm. 5. August 1868 mit
Franzisca Beatrix von Mouſtier, geb. 5. December 1847.
Kinder: 1) Aimé Franz Philibert, geb. 29. Januar 1871.
2) Charlotte Leonie Cäcilie, geb. 7. Januar 1876.
2. Anna Marie Melanie, geb. 13. Jan. 1847; verm. 28. April 1870 mit Amadeus Marquis von Lur Saluces.

Brüder.

1. † Caspar Paulin Carl Aimé Vicomte von Clermont-Tonnerre (geb. 27. Octbr. 1816. † 11. Juni 1849). Deſſen Wittwe:
Armandine Marie Sophie de Guignard de Saint-Prieſt, verm. mit dem Vicomte Caspar 28. Juni 1845; Wittwe 11. Juni 1849; wieder vermählt 11. November 1862 mit dem Grafen Charpin-Feugerolles.
Deſſen Kinder: 1) Aimé George Heinrich, geb. 9. Auguſt 1846, römiſcher Fürſt.
2) Iſabelle Charlotte Sophie, geb. 6. März 1849; verm. 16. Juni 1873 mit dem Grafen Carl Maria Heinrich d'Urſel; Wittwe 9. September 1875.
2. Aynard Anton Franz Aimé Graf von Clermont-Tonnerre, geb. 2. Septbr. 1827, Oberſt im Generalſtabe; verm. 12. Aug. 1856 mit
Victoire Marie Luiſe Gabriele de la Tour du Pin-Chambly de la Charce, geb. 27. Juni 1836.
Kinder: 1) Aimé Carl Heinrich, geb. 6. Juni 1857.
2) Luiſe Eugenie Marie Gabriele, geb. 13. Juli 1860.
3) Henriette Marie Joſephine Johanne, geb. 9. Juni 1866.
4) Peter Ludwig Marie, geb. 17. Auguſt 1870.

Cleveland.

[Engliſcher Herzog. — S. Jahrg. 1877, S. 238.]

Sir Harry George Powlett, 4. Herzog von Cleveland, Graf von Darlington, geb. 19. April 1803, Ritter des Hoſenbandordens; ſucc. ſeinem Bruder 1864; verm. 1854 mit
Catherine Lucy Wilhelmine, Tochter des 4. Grafen Stanhope, Wittwe des Lord Dalmeny, älteſten Sohnes des 4. Grafen von Roſeberry.

Erbe der Baronie:

Bernhard Morgan Vane, älteſter Sohn des Reverend Robert Morgan Vane; verm. 1865 mit
Alice Elizabeth, Tochter des H. W. Booth, Esq.

Schweſtern des Herzogs:

1. Lady Auguſta Henrietta Milbank, geb. 1796; verm. 1837 mit Mark Milbank Esq.
2. Lady Laura Meyrick, geb. 1803; verm. 1823 mit dem Oberſt W. H. Meyrick.

Verwittwete Herzogin.

Caroline, fünfte Tochter des 1. Grafen von Lonsdale; verm. 1815 mit dem 3. Herzog von Cleveland; Wittwe 1864.

Collalto.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien, Stranitz, Ungarschitz (Mähren) u. Liboch (Böhmen). — S. Jahrg. 1836, S. 83, und 1848, S. 110, ingl. 1849, S. 109.]

Fürst Emanuel Joseph Anton von Collalto und San Salvatore, geb. 24. Decbr. 1854; succ. seinem Vater, dem Fürsten Eduard (geb. 17. Octbr. 1810), 24. März 1862 (Großjährigkeitserklärung 16. Sept. 1876).

Schwester.

Gräfin Julie Caroline Therese, geb. 5. März 1838, k. k. StkrD.; verm. 8. April 1861 mit Eduard Wilderich Grafen von Walderdorff, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wiesbaden.]

Mutter.

Fürstin Caroline, geb. Gräfin Apponyi, geb. 18. Juli, 1814, k. k. StkrD.; verm. 4. Novbr. 1834; Wittwe 24. März 1862. [Wien und Ungarschitz.]

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Cäcilie, geb. 30. April 1812, k. k. StkrD.; verm. 1. Juli 1830 mit Friedrich Grafen Piatti, k. k. Kämm., Herrn der vereinigten Herrschaften Loosdorf, Hagendorf ꝛc.; Wittwe 24. November 1872.
2. Graf Alfons, geb. 19. Juli 1814, k. k. Kämmerer; verm. 10. Mai 1840 mit Ida geb. Gräfin Colloredo-Mannsfeld (geb. 13. Febr. 1816); Wittwer 5. Juni 1857. [Wien und Staats.]

   Kinder: 1) Gräfin Margarethe Juliane, geb. 29. Mai 1841, k. k. StkrD.; verm. 1. Juli 1860 mit Ferdinand Grafen Piatti, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D.

   2) Graf Octavian Anton Salvator, geb. 5. Mai 1842; verm. zu Lich 31. Jan. 1865 mit
   Gräfin Anna Francisca Cäcilie Caroline Ida, geb. 2. Juni 1844, des Prinzen Ferdinand zu Solms-Hohensolms-Lich Tochter.

   Kinder: (1) Gräfin Marie-Therese Ida Caroline Cäcilie Juliane, geb. 22. December 1866.

   (2) Graf Rambald Alfons Ferdinand Ludwig Hermann, geb. 10. Februar 1868.

   (3) Graf Manfred Eduard, geb. 18. Januar 1870.

Colonna.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 87, und 1848, S. 112, ingl. 1849, S. 112.]

I. Linie: Paliano.

[Wohnsitze: Rom und Neapel. — Herzog und Fürst von Paliano 1520, Reichsfürst 1710.]

Don Johann Andreas, Fürst Colonna-Doria, geb. 27. Jan. 1820, Fürst und Herzog von Paliano und Tursi ꝛc., 1r Fürst des römischen

Stuhls, Grand von Spanien 1r Classe; Sohn des Fürsten Don Aspreno Colonna-Doria (geb. 10. Septbr. 1787, † 3. Febr. 1847); verm. 20. Febr. 1843 mit Donna Isabelle Alvarez von Toledo (geb. 7. Juli 1823, des Marquis von Villafranca Tochter); Wittwer 9. August 1867.

Kinder: 1. Don Marc-Anton, Herzog von Marino, geb. 8. April 1844; verm. 8. Mai 1875 mit
Donna Therese Caracciolo, geb. 5. Novbr. 1855, des Herzogs von S. Teodoro Tochter.
2. Donna Victoria, geb. 10. April 1846; verm. 30. Novbr. 1867 mit Don Francisco, Herzoge von Sforza Cesarini.
3. Don Fabricio, geb. 28. März 1848; Cavallerie-Officier.
4. Donna Bianca, geb. 19. März 1850; verm. 21. Septbr. 1874 mit Don Giovanni Andrea Fürsten von Fondi.
5. Donna Livia, geb. 1. Novbr. 1855; verm. 8. Septbr. 1875 mit Don Ferdinand Alvarez de Toledo, Grafen von Caltabellota.
6. Don Prosper, geb. 18. Juli 1858.

Brüder.

1. † Don Carlo Herzog von Castiglione-Aldovrandi (geb. 28. August 1829, † 18. December 1856). Dessen Wittwe:
Donna Adele, Herzogin von Castiglione-Aldovrandi, geb. 6. Juli 1839, des Grafen d'Affry Tochter; verm. 5. April 1856. [Rom.]
2. Don Eduard, geb. 2. Juli 1833, Fürst von Summonte [Neapel]; verm. 29. April 1863 mit
Donna Maria, geb. 1. Mai 1844, des Don Lucian Serra, Herzogs von Cardinale, Tochter.
Kinder: 1) Don Carl, geb. 22. März 1864.
2) Don Lucian, geb. 30. Juni 1865.
3) Donna Maria Johanna, geb. 11. Mai 1867.
4) Donna Anna, geb. 26. Juli 1868.
5) Don Stephan, geb. 22. Februar 1870.
6) Donna Maria, geb. 25. August 1871.
7) Donna Theresa, geb. 9. April 1876.

II. Linie: Colonna-Stigliano.

[Wohnsitz: Neapel. — Fürsten von Galatro (im vormal. Königreich Neapel) im Jahr 1688; Fürsten von Stigliano 1716; Fürsten von Aliano 1716; Marquis von Castelnuovo 1716; Granden von Spanien 1r Classe 1764. — S. Jahrg. 1856, S. 173.]

Don Marc-Anton Colonna, 5r Fürst von Stigliano, Fürst von Aliano und von Galatro, Marquis von Castelnuovo, geb. 5. Juli 1808; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand, 12. Octbr. 1834; Wittwer 29. Octbr. 1854 von Cecilie Mastrilli (geb. 8. Mai 1818, des Herzogs Martius von Gallo Tochter).

Brüder,

a) vollbürtig, aus erster Ehe des Vaters mit Johanna Doria, des Marc-Anton Doria, Fürsten von Angri, Tochter (verm. 1806, † 1817):
*. Don Joachim, geb. 25. Juli 1809; verm. I) 2. Juni 1842 mit

Donna Amalia Acquaviva d'Aragona (geb. 12. Aug. 1811, des † Herzogs Hieronymus von Atri und Grafen von Converſano Tochter); Wittwer 19. Juli 1860; verm. II) 26. März 1873 mit
Donna Cecilie Colonna, Tochter des † Don Marc-Anton Colonna.

b) ſtiefbürtig, aus zweiter Ehe des Vaters mit Anna Doria, der Obigen Schweſter (verm. 1819, † . . .):

2. † Don Andreas (geb. 26. Febr. 1820, † 28. Juli 1872), verm. 20. Juli 1854 mit Donna Celeſte Iſidore (geb. 5. Septbr. 1827, † 24. Mai 1870).
Deſſen Kinder: 1) Don Ferdinand Julian, geb. 12. April 1858.
2) Donna Amalia Adelaïde Cecilie, geb. 21. März 1860.

Vaters-Brüder.

1. † Don Marc-Anton (geb. 16. Auguſt 1786, † 16. Februar 1853).
Deſſen Kinder: 1) Don Landolf, geb. 26. Juli 1829, Major in der Infanterie der kgl. italieniſchen Armee; verm. 5. Juli 1862 mit
Donna Olga Obreskoff.
Sohn: Don Fabricio, geb. 15. Auguſt 1874.
2) Don Carl, geb. 2. Juni 1831, Major im Genie-Corps der kgl. italieniſchen Armee; verm. 1873 mit
Donna Thereſe Barbieri, geb. 3. Septbr. 1851.
Söhne: (1) Don Fabio, geb. 17. Auguſt 1874.
(2) Don Egidio, geb. 17. März 1876.
3) Donna Cecilie, geb. 1. Aug. 1836; verm. 26. März 1873 mit Don Joachim, geb. 25. Juli 1809 (ſ. oben).
4) Don Heinrich, geb. 13. Juli 1838; verm. 18. Mai 1862 mit ſeiner Couſine:
Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836, des Don Philipp von Colonna Tochter (ſ. unten).
Sohn: Don Marc-Anton, geb. 4. Febr. 1863.
5) Donna Aurelia, geb. 9. Januar 1840.
6) Donna Victoria, geb. 18. Septbr. 1843.
7) Donna Joſephine, geb. 19. März 1845.
8) Donna Agathe, geb. 30. Octbr. 1846.

2. † Don Carl (geb. 4. Novbr. 1787, † 23. Decbr. 1860), kgl. neapol. S. Maj.
Deſſen Wittwe:
Donna Emilie Clarbulli, geb. 24. Jan. 1808; verm. 14. Jan. 1831.
Deſſen Kinder: 1) Don Ferdinand, geb. 27. Febr. 1837; verm. 4. Novbr. 1865 mit
Charlotte Arnulfi.
Kinder: (1) Carl, geb. 28. Januar 1867.
(2) Emilie, geb. 4. Juni 1872.
2) Donna Victoria, geb. 9. Jan. 1841; verm. 8. Decbr. 1860 mit Alexander d'Ayala, Oberſt-Lieutenant im Generalſtab der kgl. italieniſchen Armee.

3. † Don Philipp (geb. 15. Mai 1799, † 1. April 1870), Brigade-General a. D.
Deſſen Wittwe:
Donna Marie Luiſe Hueber, geb. 24. Febr. 1811; verm. mit Don Philipp 8. Januar 1834.
Deſſen Kinder: 1) Don Andreas, geb. 1. Septbr. 1834, königl. Ceremonienmeiſter; verm. 23. Juli 1863 mit
Donna Blanca Capſoni.

2) Donna Cecilie, geb. 21. Febr. 1836; verm. mit ihrem Cousin Don Heinrich (s. oben).
3) Don Gustav, geb. 18. Jan. 1838, Officier in der kgl. italienischen Marine; verm. 10. Novbr. 1870 mit
Donna Henriette Mastircola, geb. 26. Juni 1848.
Sohn: Don Philipp, geb. 10. Decbr. 1871.
4) Don Ludwig Maria, geb. 17. Decbr. 1844.

Großvaters-Bruder.

† Fürst Augustin Colonna († 1830), General. **Dessen Kinder:**
1. Donna Julie Colonna, geb. 13. Juli 1807; verm. im Novbr. 1837 mit Joseph Chevalier Garofalo.
2. † Don Marc-Anton Colonna (geb. 1. April 1813, † 11. Juni 1866). **Dessen Wittwe:**
Donna Fleusina Cecconi, geb. 17. Decbr. 1816; verm. mit Don Marc-Anton 26. Januar 1837.
Dessen Tochter: Donna Victoria, geb. 23. Septbr. 1840; verm. 1861 mit Lorenz Carl Joseph Baron Sobrero, Oberst-Lieutenant der Artillerie in der kgl. italienischen Armee.
3. Donna Maria, geb. 14. Mai 1818; verm. 7. Novbr. 1851 mit Peter Sarmiento, Oberst-Lieutenant in der kgl. italienischen Armee.

III. Linie: Colonna di Sciarra.

A. Colonna di Sciarra.

[Wohnsitz: Rom, im Palast Sciarra. — S. Jahrg. 1849, S. 114.]

Don Maffeo Barberini-Colonna di Sciarra a. d. Hause der Fürsten von Palestrina, geb. 10. September 1850, Fürst von Carbognano, Roviano und Nerola, Herzog von Bassanello, Montelibretti und Anticoli-Corrado, Marquis von Correse ꝛc., Graf von Pallazzuolo ꝛc., Baron und Herr der Güter von San Stefano ꝛc. ꝛc., Grand von Spanien 1r Classe; nachgeborener Sohn des Don Maffeo (geb. 1771, † 23. December 1849).

Mutter.

Donna Caroline d'Andrea de Naples, Marquise di Pescopagano, geb. 15. October 1820; mit Don Maffeo in dessen 3r Ehe verm. 17. Septbr. 1848; Wittwe 23. Decbr. 1849.

B. Barberini-Colonna.

[Wohnsitz: Rom, im Palast Barberini. — S. Jahrg. 1849, S. 113.]

Don Heinrich, Fürst von Palestrina, geb. 26. März 1823, Grand von Spanien 1r Classe; succ. seinem Vater, dem Fürsten Franciscus Maria (geb. 5. Novbr. 1772), 8. Novbr. 1853, in Folge der Verzichtleistung seines älteren Bruders Carl Felix (s. unten), im Majorate des Hauses Barberini-Colonna; verm. 2. October 1853 mit
Donna Theresa, geb. 1. Februar 1835, des † Fürsten Dominicus Orsini Tochter.
Tochter: Donna Maria, geb. 6. April 1872.

Geschwister.

1. Donna Charlotte Luise, geb. 14. Septbr. 1815; verm. 14. Septbr. 1835 mit Rafael Marquis Cafali del Drago. [Rom.]
2. Don Carl Felix, geb. 14. April 1817, Herzog von Caſtel-Vecchio, commandirender Capitain der päpſtl. Nobelgarde, k. k. Kämmerer, Bailli des Malteſer-Ordens; verm. 29. April 1839 mit Juliane (geb. 28. Septbr. 1820, des Don Horacio Falconieri Tochter); Wittwer 5. October 1849.

   Töchter: 1) Donna Anna, geb. 10. Decbr. 1840; verm. 3. Octbr. 1858 mit Don Thomas, Herzog von Caſtigliano (ſ. „Corſini"). [Florenz.]

   2) Donna Luiſe, geb. 30. März 1844; verm. 3. October 1863 mit Don Peter Franz, Marquis von Lajatico (ſ. „Corſini").

IV. Linie: Colonna-Romano.

[Katholiſch. — Wohnſitze: Rom und Palermo.]

Don Calogero Gabriel Colonna, Herzog von Ceſaró, Herzog von Reitano, Marquis von Fiumedifini, Graf von S. Aleſſio, Baron von Joppolo, Giancascio ꝛc., geb. 30. April 1841, Deputirter im italieniſchen Parlament; Sohn des Herzogs Johann Anton (geb. 18. Septbr. 1809, † 24. Jan. 1869, erblicher Pair des Königreichs Sicilien, Präfect und Senator des Königreichs Italien), und der Joſephine von Gregorio Alliata (geb. 1817, † 12. Febr. 1868).

Bruder.

Don Franz Colonna, Herzog von Reitano, geb. 12. Septbr. 1845; verm. . . Januar 1870 mit

Donna Catharina, geb. Cammarato, geb. 1852.

Kinder: 1. Donna Joſephine, geb. 9. Novbr. 1870.

2. Don Johann Anton Gabriel, geb. 16. Septbr. 1873.

Vaters-Schweſtern.

1. Donna Eleonore, geb. 1808; Wittwe des Chevalier Joachim Spinelli aus dem Hauſe der Marquis von Scala.
2. Donna Victoria, geb. 1816; verm. mit Louis Granet.

Cornwall.

[Der britiſche Thronfolger hat ſeinen Sitz im Oberhauſe als Herzog von Cornwall, ein Titel, welcher dem Schwarzen Prinzen 1337 vom König Eduard III. verliehen ward und welcher dem Thronfolger durch ſeine Geburt zuſteht, während ſeine übrigen Titel ihm durch Ernennung zukommen. Er hat das Monopol aller Minerale, die im Herzogthum Cornwall gewonnen werden und bezieht aus demſelben etwa 60,000 Pfd. St. jährlich. Das Herzogthum wird von einem Rath verwaltet, deſſen wichtigſte Beamte der Canzler, der „Lord Warden of the Stannaries" und der Großſiegelbewahrer ſind. Der Herzog ernennt den Lord-Lieutenant ꝛc. — S. „Großbritannien", Genealogie, I. Abth.]

Corsini.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Florenz und Rom. — S. Jahrgang 1850, S. 411, und 1860, S. 120.]

Fürst Thomas, Fürst von Sismano, Herzog von Casigliano, Grand von Spanien 1r Classe, geb. 28. Februar 1835, Sohn des † Don Neri, Marquis von Lajatico (geb. 13. Aug. 1805, † 1. Decbr. 1859); succ. seinem Oheim, dem Fürsten Andreas, 5. März 1868; verm. 3. October 1858 mit

Fürstin Anna, geb. 10. Decbr. 1840, des Herzogs Felix von Castel-Vecchio Tochter, Palastdame der Prinzessin Margarethe von Piemont (s. „Barberini-Colonna").

Kinder: 1. Donna Juliana, geb. 21. October 1859.
2. Donna Eleonore, geb. 14. Juli 1861.
3. Donna Antonia, geb. 29. März 1864.
4. Don Andreas Carl, geb. 3. Juli 1866.
5. Donna Beatrice, geb. 2. October 1868.
6. Don Philipp Heinrich, geb. 18. November 1873.
7. Donna Elisabeth, geb. 8. Juli 1876.

Geschwister.

1. Don Peter Franz, geb. 9. Jan. 1837, Marquis von Lajatico, Artillerie-Oberst-Lieutenant und Ordonnanz-Officier des Königs von Italien; verm. 3. October 1863 mit

Donna Luise Barberini-Colonna (s. dort), geb. 30. März 1844.

Sohn: Don Neri, geb. 21. Septbr. 1864.

2. Donna Natalia, geb. 26. Decbr. 1838; verm. 7. Jan. 1858 mit Paul Marquis Gentile-Farinola; Ehren-Palast-Dame der Prinzessin von Piemont.

3. Donna Emilia, geb. 23. April 1840; verm. 5. Febr. 1868 mit dem Chevalier Franz Martini-Bernardi, Capitain à la suite der Cavallerie.

4. Don Andreas Neri, Marquis von Giovagallo, geb. 5. Jan. 1843, Artillerie-Lieutenant; verm. 3. October 1868 mit

Donna Beatrice, geb. 5. Septbr. 1848, des Grafen Peter Bastogi und der Gräfin Adele Bastogi-Caputi Tochter.

Kinder: 1) Donna Marie Clementine, geb. 28. August 1869.
2) Donna Eleonora, geb. 15. Juni 1871.
3) Don Lorenzo, geb. 15. October 1875.

5. Don Cino Ernst, geb. 30. Novbr. 1846, ehemals Officier im Lancier-Regiment „Herzog von Aosta"; verm. 24. April 1871 mit

Donna Luisa, geb. 17. Jan. 1848, des † Chevalier Horatius Fenzi und der † Gräfin Emilia della Gherardesca Tochter.

Söhne: 1) Don Ernst, geb. 26. Januar 1872.
2) Don Emanuel, geb. 10. August 1876.

Mutter.

Donna Eleonore, geb. Marquise Rinuccini, geb. 28. Aug. 1813; Wittwe des Don Neri seit 1. Decbr. 1859.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Andreas (geb. 16. Juli 1804, † 5. März 1868). Dessen Wittwe: Donna Luise, geb. Scotto, geb. 4. Mai 1808.

2. Donna Luise, geb. 19. Septbr. 1806; verm. I) mit Marquis Neri Biffi Tolomei; II) mit Gaetano Baron Ricasoli.
3. Donna Adele, geb. 7. Septbr. 1809; Wittwe seit Juni 1855 des Fürsten Cosimo Conti, Fürsten von Trevignano; vormals Oberhofmeisterin der Großherzogin Antonie von Toscana.
4. Don Lorenz, Marquis di Tresana, geb. 29. Juli 1815; verm. 4. October 1856 mit

Donna Ida, k. k. StkrD., des † Marquis Martellini, Oberhofmeisters der † Großherzogin-Wittwe Maria von Toscana, Tochter.

Curland.

Curland aus dem Hause Biron.

[Siehe Jahrgang 1846, S. 110, und 1848, S. 117.]

a) Linie von Sagan. (Lutherischer Confession.)

Nachkommen des Herzogs Peter, letzten Herzogs von Curland aus dem Hause Biron, † 13. Jan. 1800. (Er entsagt 28. März 1795, indem er alle herzoglichen Ehrenrechte für sich und sein Haus vorbehält. Siehe die Nachkommen der † Prinzessin Dorothea, Herzogin zu Sagan, unter „Talleyrand", zweite Linie.)

b) Biron-Wartenberg.

[Evangelischer Confession. — Wohnsitz: Wartenberg in Preuß.-Schlesien, Regierungs-Bezirk Breslau. — S. Jahrg. 1848, S. 118.]

Calixt Gustav Hermann Prinz Biron von Curland, geb. 3. Jan. 1817, Ehrenritter des Johanniter-Ordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst-Schenk. Besitzer der Herrschaft Polnisch-Wartenberg, sowie der Herrschaft Schmiljok im Großherzogthum Posen und der Rittergüter Otten und Ubersdorf in Schlesien; succ. seinem Bruder, dem Prinzen Carl (geb. 13. Decbr. 1811), 21. März 1848; verm. 6. August 1845 mit

Fürstin Helene, geb. Fürstin Metschersky, geb. 14. Jan. 1820, vormals Ehrendame der † Kaiserin-Wittwe von Rußland.

Sohn: Pr. Gustav Peter Johannes, geb. 17. Octbr. 1859.

Geschwister.

1. † Pr. Carl Friedrich Wilhelm (geb. 13. Decbr. 1811, † 21. März 1848). Dessen Wittwe:

Prinzessin Agnes Juliane Henriette Ernestine, geb. RGräfin zur Lippe-Biesterfeld, geb. 30. April 1810; verm. 26. Febr. 1838; wieder verm. 9. Juli 1849 mit Leopold Grafen Zieten; abermals Wittwe seit 19. Mai 1870. [Berlin.]

2. Prinzessin Antoinette, geb. 17. Jan. 1813 (kath. Conf.); succ. ihrer Mutter Fanny Luise, der Tochter des Grafen Joachim von Maltzan und Wittwe des 20. Juni 1821 † Prinzen Gustav Calixt von Biron-Wartenberg, 24. März 1849 im Besitze der Herrschaft

Dyhrnfurt im Reg.-Bezirk Breslau; verm. 29. Octbr. 1834 mit Lazar von Lazareff, kais. russ. GMaj.; Wittwe 26. Octbr. 1871. [Dyhrnfurt.]

3. Prinzessin Fanny Julie Therese, geb. 1. April 1815, Besitzerin des Rittergutes Löbichau bei Altenburg; verm. 25. Juni 1850 mit dem kgl. preuß. General der Infanterie Hermann von Boyen, General-Adjutanten des Kaisers und Königs, sowie Gouverneur von Berlin.

Czartoryski.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris, Hôtel Lambert. — S. Jahrg. 1836, S. 95, und 1848, S. 119.]

Fürst Ladislas Czartoryski, geb. 3. Juli 1828, Herzog von Klewan und Zukow ꝛc.; Sohn des Fürsten Adam (geb. 14. Jan. 1770, † zu Paris 15. Juli 1861) und der Fürstin Anna, geb. Prinzessin Sapieha-Kodeńska († im Decbr. 1864) [Paris]; folgt seinem Bruder Witold 14. November 1865; verm. I) 1. März 1855 mit Prinzessin Marie Amparo, Gräfin von Vista-Alegre (geb. 17. November 1834, † 19. August 1864, der Königin Christine von Spanien und des Herzogs von Rianzarès Tochter); II) 15. Jan. 1872 mit

Fürstin Margaretha Adelaïde, geb. zu Paris 16. Februar 1846, Tochter des Prinzen Ludwig von Orléans, Herzogs von Nemours.

Söhne: a) 1r Ehe: 1. Pr. Franz August, geb. 2. August 1858. — b) 2r Ehe: 2. Pr. Adam Louis, geb. 5. Novbr. 1872.

3. Pr. Witold Casimir Philipp Johann, geb. 10. März 1876.

Geschwister.

1. † Fürst Witold Czartoryski (geb. 6. Juni 1824, † 14. November 1865).

Dessen Wittwe:

Fürstin Marie, geb. Gräfin Grocholska, verm. 30. Octbr. 1851.

2. Prinzessin Isabelle, geb. 19. Decbr. 1832; verm. 21. Febr. 1857 mit Johann Grafen Działyński.

Vaters-Bruder.

† Pr. Constantin Adam Alexander (geb. 26. Octbr. 1773, † 23. April 1860), Herzog von Klewan und Zukow; verm. I) mit Angelica, des † Fürsten Michael von Radziwill Tochter († 16. Septbr. 1808); II) 20. März 1810 mit Maria geb. Gräfin Dzierzonowska († 28. Novbr. 1842).

Dessen Söhne: a) 1r Ehe: 1. Pr. Adam Constantin, Herzog von Klewan und Zukow [Rokossow, Großherzogthum Posen], geb. 24. Juni 1804; verm. I) 12. December 1832 mit Auguste Luise Wilhelmine Wanda, des † Fürsten Anton Heinrich Radziwill Tochter (geb. 29. Jan. 1813, † 16. Septbr. 1845); II) 16. Febr. 1848 mit

Prinzessin Elisabeth, geb. Gräfin Działyńska, geb. 16. August 1826.

Kinder: a) 1r Ehe: 1) Pr. Adam August Wilhelm Roman, geb. 23. Novbr. 1839; verm. 6. Decbr. 1873 mit

Prinzessin Florentine, Tochter des † Grafen Dzieduszycki.

2) Pr. Anton Boguslav Adam, geb. 2. Jan. 1845.
— b) 2r Ehe: 3) Pr. Constantin Xavier Sigismund, geb. 21. Septbr. 1853.
4) Prinzessin Maria Helene, geb. 29. Septbr. 1855.
5) Pr. Alexander Zdzislaw, geb. 4. Jan. 1859.
— b) 2r Ehe: 2. Pr. Alexander Romuald, geb. 7. Febr. 1811; verm. 20. August 1840 mit
Prinzessin Marcelline, geb. Prinzessin Radziwill.
Sohn: Pr. Marcel Adam Constantin Michael Felix, geb. 30. Mai 1841; verm. 31. Juli 1866 mit
Prinzessin Marie Anne Susanne, geb. 20. Februar 1844, des † Fürsten Alphonse von Chimay Tochter.
Tochter: Prinzessin Rosalie Marie, geb. 19. Septbr. 1871.
3. Pr. Constantin Maria Adam, geb. 9. April 1822, lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes.
4. Pr. Georg Constantin, geb. 24. April 1828; verm. 2. Mai 1861 mit
Maria, geb. 4. Mai 1835, des † Dr. Johann Czermak zu Wien Tochter.
Kinder: 1) Prinzessin Wanda, geb. 20. August 1862.
2) Prinz Witold, geb. 10. Febr. 1864.

Czetwertynski.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Warschau. — Besitzungen: Milanow, Goud. Siedlec, Woronczyn, Goud. Wolhynien, Stidel, Goud. Grodno. — Die Familie stammt von Rurik, dem Gründer des Großherzogthums Kiew, ab, wie ihr Wappen (der heil. Georg, Wappen des Großhzgth. Moskau) und auch die Geschichte beweist. Von den fürstlichen Familien gleicher Abstammung ist sie die einzige, die sich in den, später zu Polen annectirten ruthenischen Provinzen festsetzte; sie hatte Großämter der Republik Polen inne, ward nach dem Falle Polens als original-russische Familie eingeschrieben und vom Heroldsamt zu St. Petersburg diplomirt.]

Zweig Borowicze.

Fürst Calixt, geb. 1809, Officier der ehemaligen poln. Armee; verm. 1836 mit
Sophie, Tochter des † poln. Generals Kropinski.
Sohn: Wladimir, geb. 1838; verm. 1872 mit
Marie, Tochter des Grafen Severin Uruski, Hofmeisters des Kaisers von Rußland und ehemaligen Adelsmarschalls von Warschau, und dessen Gemahlin Hermance, geb. Gräfin Tiesenhausen.
Kinder: 1) Severin, geb. 1873.
2) Wladimir, geb. 1874.
3) Sophie, geb. 1875.
4) Louis, geb. 1877.

3. Don Alfons Marie, geb. 25. Septbr. 1851.
4. Donna Olympia, geb. 21. Octbr. 1854.

Vaters-Bruder.

† Don Dominicus (geb. 30. Mai 1815, † 4. December 1872). Ehrenritter des Malteser-Ordens. **Dessen Wittwe:**

Donna Eugenie, geb. Marquise Spinola, verwittwete Durazzo; verm. mit Don Dominicus 25. Novbr. 1863.

Faucigny-Lucinge.

[Katholischer Confession. — Frankreich und Piemont. — S. Jahrg. 1860, S. 128.]

Fürst Carl Maria von Faucigny, Fürst von Lucinge und von Cystria, Herr von Thoires und Coligny, Marquis von Lucinge in Faucigny und von Coligny-le-neuf, Graf von Lucinge und von Coligny-le-vieux, geb. 16. August 1825, Devotionsritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Ferdinand Victor Amadeus (geb. 8. September 1789), 10. März 1866 [Paris, Faucigny und Schloß Chermont in Bourbonnais]; verm. 1. August 1859 mit

Fürstin Francisca Marie Raphaele, des Grafen Robert von Sesmaisons und der Cecilie Justine Blanche geb. Kergorlay Tochter.

Söhne: 1. Prinz Heinrich Rogatien Maria Rudolf, geb. 30. Aug. 1860.
2. Prinz Rudolf Maria Rogatien Carl Franz, geb. 23. Mai 1864.
3. Prinz Ferdinand Maria Caspar Franz, geb. 25. März 1868.
4. Prinz Gerhard Maria René Joseph, geb. 18. Octbr. 1869.
5. Prinz Rogatien Maria Carl Joseph, geb. 20. April 1871.

Geschwister.

1. Pr. Ludwig Carl Rudolf, geb. 24. Jan. 1828 [Paris und Schloß Chardonneux, Maine]; verm. 18. März 1860 mit

Prinzessin Henriette Victorine Amanda Marie, geb. 1832, des Grafen Adrian Augustin Amalric von Maillé und der Eugenie Henriette geb. Loulay von Villepail Tochter.

Sohn: Pr. Aymon Johann Baptist Maria, geb. 30. Mai 1862.

2. Pr. Heinrich Ludwig, geb. 26. November 1831 [Paris und Schloß St.-Maure, Champagne]; verm. 20. Jan. 1859 mit

Prinzessin Rossmi Gabriele Antonie Charlotte, des Marquis von Chavaudon Tochter.

Tochter: Prinzessin Agnes Marie Charlotte Ferdinande, geb. 20. Novbr. 1859.

3. Prinzessin Margarethe Luise, geb. 9. April 1833; verm. 8. Juni 1853 mit Ludwig Marquis Pallavicino-Mossi, Senator des Königreichs Italien ꝛc. [Turin, Casale, Rivoli.]
4. Pr. Renatus, geb. 4. Novbr. 1841. [Turin, Genua.]

Mutter.

Fürstin Charlotte Marie Augustine, geb. Gräfin d'Yssoudun; verm. 8. October 1823; Wittwe 10. März 1866. [Villa Faucigny in Piemont.]

Giedroyć.

[Katholischer Confession. — Besitzungen in den russischen Gouvernements Kiew, Wilna, Kowno, Grodno, Moskau, Twer, Tula, Kostroma und Lublin. — Siehe Jahrg. 1877, S. 249.]

Fürst Romuald Ladislaus, geb. 29. Juni 1842, Kammerjunker des Kaisers von Rußland, Ritter des Malteser-Ordens, Sohn des Fürsten Constantin (geb. 5. August 1805, † 15. April 1844) und der † Fürstin Alexandrine, geb. Gräfin Podoska; verm. 5./17. Febr. 1867 mit

Fürstin Barbe, geb. 21. Novbr. 1848, Tochter des russischen Generals Baron von Brewern und dessen Gemahlin Nathalie, Erbin des Hauses Glebow-Streschnew.

Vaters-Geschwister.

1. † Fürst Joseph (geb. 1790, † 1855), verm. 1820 mit Fürstin Francisca, geb. von Szymanska († 1853).
   Dessen Sohn: Prinz Napoleon Thaddäus Romuald, geb. 12. Septbr. 1821.
2. Prinzessin Cunegunde, geb. 1. Februar 1793, Ehrendame der Kaiserinnen Marie und Elisabeth von Rußland, PD. der Kaiserin der Franzosen, Josephine; verm. 5. November 1825 mit Georg von Bialopiotrowitz; Wittwe 17. März 1871.
3. Prinzessin Lucie Barbe, geb. 22. Juni 1798; verm. 13. November 1820 mit Joseph von Rautenstrauch, General-Lieutenant und General-Adjutanten des Kaisers von Rußland; Wittwe 17. September 1842.

Giovanelli.

Venetianische Linie.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Venedig. — S. Jahrg. 1862, S. 135. — Geschichtliche Uebersicht im geneal. Taschenbuch der Freiherrl. Häuser, Jahrg. 1855, S. 186.]

Joseph Fürst und RGraf Giovanelli zu Morengo, Carpenedo, Telvana, San Pietro, Herr zu Caldaro und Laimburg, Patricier von Venedig, Edler in Tirol und in den österr. Erblanden und Magnat in Ungarn, geb. 5. December 1824, k. k. Kämmerer, Senator des Kgr. Italien; succ. seinem Vater, dem Fürsten Andreas (geb. 18. Juli 1783), im Januar 1860; verm. 21. April 1852 mit

Fürstin Maria, geb. 22. März 1836, des † Fürsten Sigismund Chigi-Albani Tochter, PD. der Prinzessin von Piemont.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. Gräfin Burni, geb. 12. Jan. 1802, k. k. StkrD. und PD.; verm. mit dem Fürsten Andreas 24. Februar 1824. Wittwe seit Januar 1860. [Venedig.]

Gortschakow.

[Griechisch-katholischer Confession. — Wohnsitz: St. Petersburg. — Siehe Jahrg. 1877, S. 251.]

I. Aelterer Zweig.

Fürst Alexander, geb. 4./16. Juli 1798 (Erblicher Titel: Durchlaucht), Kanzler des russischen Reiches, Mitglied des MRaths und des Minister-Comité's, Ritter aller russischer Orden; verm. 17./29. Juli 1838 mit Marie geb. Prinzessin Urussow, Wittwe des Hofmeisters Johann Grafen Mussin-Puschkin; Wittwer 6./18. Juni 1853.

Söhne: 1. Prinz Michael, geb. 24. Aug. (5. Septbr.) 1839, wirkl. StRath und Krbr. a. G. u. bev. Min. Rußlands bei der Schweiz.

2. Pr. Constantin, geb. 5./17. Decbr. 1841, kung. Hofstallmeister; verm. 7./19. April 1868 mit

Prinzessin Marie, geb. 1./13. Juni 1849, des Fürsten Michael Sturdza, ehemal. Hospodars der Moldau, Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Marie, geb. 3./15. Juli 1871.
2) Prinzessin Helene, geb. 3./15. Octbr. 1873.
3) Pr. Alexander, geb. 20. Septbr./2. Octbr. 1875.

II. Jüngere und Seiten-Zweige.

(Cousins des Kanzlers, von Geschwistern abstammend.)

1. † Fürst Peter, Commandant eines Armeecorps in der Krim († 1868).

Dessen Kinder: 1) † Fürst Dmitri († 1871).

Kinder: (1) Pr. Peter, geb. 15./27. Mai 1863.
(2) Prinzessin Olga, geb. 17./29. Juli 1865.

2) Prinzessin Natalie, verm. mit Herrn Uwarow.

2. † Fürst Michael, Oberbefehlshaber der Donau- und Krim-Armee, Statthalter in Polen. Dessen Wittwe:

Fürstin Agathoclea, geb. Bakhmetew.

Dessen Kinder: 1) Fürst Nicolaus, geb. 1825.
2) Prinzessin Barbe, verm. mit Herrn Pankratiew.
3) Prinzessin Natalie, verm. mit dem Hofstallmeister Stolypin.
4) Prinzessin Olga, Wittwe des 1871 † StRaths Felix Baron von Meyendorff.
5) Prinzessin Sophie, verm. mit dem kais. russischen Gesandten in Stuttgart von Staal.

3. † Fürst Sergius, Hofmeister († zu Moscau 10./22. März 1873). Dessen Wittwe:

Fürstin Anna, geb. Scheremetew.

Dessen Kinder: 1) Pr. Dmitri, geb. 29. August 1828, kung. Hofstallmeister; verm. mit

Prinzessin Vera, geb. von Beck.

Sohn: Prinz Sergius, geb. 27. April 1861.

2) Pr. Alexander, geb. 28. August 1831.
3) Pr. Basilius, geb. 15. August 1833; verm. mit

Prinzessin Claudine, geb. Sadonsky.

Kinder: (1) Pr. Sergius, geb. 1870.
(2) Prinzessin Olga, geb. 1863.
(3) Prinzessin Elisabeth, geb. 1872.
4) Prinzessin Helene, Ehrenfräulein der Kaiserin von Rußland.
5) Prinzessin Natalie.
6) Prinzessin Olga.
7) Prinzessin Julie.
8) Prinzessin Marie.

4. † Fürst Andreas († 1850). Dessen Wittwe:
Fürstin Barbe, geb. Prinzessin Suworow.

Grafton (Fitz-Roy).

[Englischer Herzog. — Resid.: Euston Hall in Suffolk. — Nachkommen des 2. Sohnes des Königs Carl II. von Barbara Villiers. S. „Cleveland".]

William Henry Fitz-Roy, 6. Herzog von Grafton, geb. 5. August 1819; folgt seinem Vater 1863; verm. 1858 mit der
Hon. Marie Luise Anna Baring, Tochter des 3. Lord Ashburton.

Geschwister.

1. Lady Mary Elisabeth Emily Phipps, geb. 1817; verm. 1837 mit dem Hon. und Rev. A. F. Phipps.
2. Marie Luisa, geb. 1818; verm. 1846 mit dem 1. Lord Penrhyn.
3. Lord Augustus Carl Lennox Fitz-Roy (muthmaßlicher Erbe), geb. 1821, Gen.-Major in der brit. Armee; verm. 1847 mit
Anna, Tochter des James Balfour Esq.

Aeltester Sohn: Henry James Fitz-Roy, geb. 1848.

4. Lord Frederick John Fitz-Roy, geb. 1848, vormals Oberst bei der Grenadier-Garde; verm. 1853 mit
Catharina, Tochter des Rev. W. Wescomb, Rectors von Landford.

Gramont.

(Fürstliches und Herzogliches Haus.)

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 134.]

I. Aeltere Linie.

Anton Alfred Agenor, Herzog von Gramont, Fürst von Bidache, geb. 14. Aug. 1819 [Paris, 11 rue La Pérouse (Champs Elysées)]; verm. 27. December 1848 mit
Emma Mary, Tochter des W. A. Mac-Kinnon, Hauptes des Clans Mac-Kinnon in Schottland, Parlamentsmitgliedes.

Kinder: 1. Antonie Corisandra Ida Marie von Gramont, geb. 27. April 1850; verm. 7. Januar 1871 mit Gaston Georg Maria Emanuel Grafen Brigode von Kemlandt.

2. Anton Agenor von Gramont, Herzog von Guiche, geb. 22. Septbr. 1851, Officier in der Cavallerie; verm. 21. April 1874 mit

Isabella Marie Blanche Charlotte Victurnienne geb. Prinzessin von Beauvau-Craon, geb. 13. November 1852; Wittwer 27. April 1875.

Tochter: Antonie Corisandre Elisabeth von Gramont, geboren 23. April 1875.

3. Anton August Alexander Alfred Armand von Gramont, Graf von Gramont, geb. 30. Januar 1854.
4. Anton Albert William Alfred von Gramont, Graf von Gramont, geb. 24. Septbr. 1856.

Geschwister.

1. Anton Philibert Leon August von Gramont, Herzog von Lesparre, geb. 1. Juli 1820, Cavall.-General; verm. 4. Juni 1844 mit Marie, des Vicomte A. von Ségur Tochter.

Töchter: 1) Antonine Marie von Gramont, geb. 31. März 1845; verm. 28. Mai 1866 mit Friedrich Vicomte de l'Aigle.
2) Antonine Aglaë von Gramont, geb. 11. Juni 1848; verm. 4. Mai 1869 mit Stephan Grafen d'Archiac.
3) Antonine Marie Josephine Ida von Gramont, geb. 28. April 1859.

2. Anton Alfred Anerius Theophil von Gramont, Graf von Gramont, geb. 2. Juni 1823, Inf.-Gen.; verm. 21. Novbr. 1848 mit Luise von Choiseul-Praslin, geb. . . . Juni 1828.

Sohn: Anton Alfred Arnaud Xavier Louis von Gramont, geb. 21. April 1861.

3. Antonie Gabriele Leontine, Gräfin von Gramont, geb. 2. März 1829.

Mutter.

Anna Quintina Albertine Ida, Herzogin von Gramont, Gräfin d'Orsay, geb. 19. Juni 1802; verm. 23. Juli 1818 mit Anton Herzog von Gramont; Wittwe 8. März 1855.

II. Jüngere Linie: Gramont d'Aster.

Anton Eugen Amable Stanislaus Agenor von Gramont, Graf von Gramont d'Aster, geb. 8. März 1814; verm. mit Coralie geb. Durand; Wittwer.

Sohn: Anton von Gramont, Vicomte von Gramont d'Aster, geb. 8. Decbr. 1846; verm. 16. Juni 1874 mit Odette Marie Anatole von Montesquiou-Fézensac, geb. 13. März 1853.

Schwestern.

1. Therese von Gramont, verm. mit Claude Maria Gustav Marquis von Davisard.
2. Amalie von Gramont, verm. mit Edmund Johann Wilhelm Grafen von Vergennes.

Hamilton und Brandon.

(Douglas-Hamilton.)

[Anglicanischer Confession. — Der Herzogstitel Hamilton ist schottisch, Brandon englisch. — Wohnsitze: Hamilton Palace und Brodick Castle, Insel Arran, Schottland; Easton Park, Wickham Market, Suffolk, England. — S. Jahrg. 1877, S. 254.]

William Alexander Ludwig Stephan Douglas-Hamilton, 12. Herzog von Hamilton, 9. Herzog von Brandon, geb. 12. März 1845; succ. seinem Vater, dem Herzog William Alexander, 15. Juli 1863; Herzog von Châtelherault in Frankreich, Erbhüter des Palastes Holyrood, Erster Pair von Schottland, im Oberhause als Herzog von Brandon sitzend; verm. 10. Decbr. 1873 mit

Herzogin Mary Luisa Elisabeth Montagu, geb. 27. Decbr. 1854, Tochter des 7. Herzogs von Manchester.

Geschwister.

1. Lord Carlo Archibald George Hamilton-Douglas, geb. 18. Mai 1847, Lieutenant a. D.; verm. Juni 1875 mit

Eudoxia Suchanow, verw. Gräfin Paskewitsch.

2. Mary Victoria, geb. 11. Decbr. 1850; verm. 21. Septbr. 1869 mit Albert Erbprinzen von Monaco.

Mutter.

Herzogin Marie Elisabeth Caroline Amalie, Prinzessin von Baden, geb. 11. October 1817, Tochter des † Großherzogs Carl; verm. 23. Febr. 1843 mit William Alexander Anton Archibald Herzog von Hamilton, Brandon und Châtelherault; Wittwe 15. Juli 1863.

Hatzfeldt.

[Die Rechts- und Besitzverhältnisse des Hatzfeldt'schen Gesammthauses sind durch einen am 27. März 1868 von sämmtlichen Agnaten beider Linien abgeschlossenen und unter dem 19. März 1870 vom Könige Wilhelm I. von Preußen bestätigten Familien-Vertrag und Erb-Vergleich definitiv geregelt worden.]

I. Trachenberg (früher Werther-Schönstein'sche Linie).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Trachenberg, Reg.-Bez. Breslau, Preuß.-Schlesien. — S. Jahrg. 1836, S. 107, und 1848, S. 130, ingl. 1849, S. 127. — Verleihung der Fürstenwürde durch Diplom vom 6. Novbr. 1741 und des Prädicats „Durchlaucht" durch Cabinetsordre vom 22. October 1861. Der Fideicommiß-Besitz dieser Linie besteht aus dem Fürstenthum Trachenberg nebst Zubehör in Preuß.-Schlesien und den Fideicommiß-Capitalien der Secundogenitur.]

Fürst Hermann, geb. 4. Febr. 1848, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Besitzer des Fürstenthums Trachenberg, auch Besitzer des Allodialgutes Baersdorf und der Rittergüter Gußwitz und Tarchalin bei Bojanowo, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Hermann Anton (geb. 2. October 1808), 20. Juli 1874; verm. zu Berlin 18. Juni 1872 mit

Fürstin Natalie, geb. 7. September 1854, des † kaiserl. russischen GLieut. und GAdj. Grafen von Benckendorff und der Gräfin Marie Luise, geb. Prinzessin von Croy, Tochter, Dame des Malteser-Ordens.

Söhne: 1. Hermann Ludwig Felix Maria Franz, geb. auf Schloß Gußwitz 14. Januar 1874.

2. Alexander Maria Hermann Melchior, geb. zu Berlin 10. Febr. 1877.

Schwester.

Gräfin Hermine, geb. 13. Mai 1852; verm. 20. Juni 1870 mit Eduard Grafen von Teleki auf Schloß Zabláth in Ungarn; geschieden und wieder verm. 28. März 1876 in der evang. Kirche zu Trenczin mit Emil Baron v. Hoenning-O'Carroll von Elye-O'Carroll und Orgiell, k. k. Lieut. a. D., Herrn auf Vaszka.

Mutter.

Fürstin Marie, geb. 13. April 1820 (luther. Conf.), Wittwe des kgl. preuß. Kammerherrn und MR. zu Rom Leopold August von Buch, Tochter des † General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich von Nimptsch auf Jäschkowitz ꝛc. in Schlesien und der Leocadia geb. von Gilgenheimb a. d. Hause Franzdorf; verm. mit dem Fürsten Hermann Anton 6. April 1847; Wittwe 20. Juli 1874.

Stiefschwestern

(aus der 1. Ehe des Vaters mit Mathilde, geb. Gräfin von Reichenbach-Goschütz [geschieden 6. October 1846]):

1. Gräfin Francisca, geb. 13. Juni 1833; verm. I) 2. Octbr. 1849 mit Paul von Nimptsch, Besitzer der Güter Jäschkowitz, Tschirne und Janowitz in Schlesien († 10. Januar 1858, evang. Conf.); II) 24. Mai 1859 mit Walther Frhrn von Loë, kgl. preuß. GMajor und Commandeur der 3. Garde-Cavallerie-Brigade, Flügel-Adjutanten des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen.

2. Gräfin Elisabeth, Dame des Malteser-Ordens; verm. 23. April 1866 mit Carl Fürsten zu Carolath-Beuthen (reform. Conf.)

Vaters-Geschwister.

1. Gräfin Sophie Josephine Ernestine Friederike Wilhelmine, geb. 10. Aug. 1805; verm. 10. Aug. 1822 mit Edmund Grafen von Hatzfeldt-Weißweiler (geschieden 30. Juli 1851).

2. Gräfin Hermine Maximiliane, geb. 16. October 1809; verm. 22. Jan. 1829 mit dem kgl. preuß. Kammerherrn Engelbert RFrhrn von Landsberg-Steinfurt. [Dren-Steinfurt bei Hamm, Westfalen.]

3. † Graf Maximilian (geb. 7. Juni 1813, kgl. preuß. wirkl. GRath ꝛc., † 19. Januar 1859). Dessen **Wittwe**:

Gräfin Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, Tochter des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Bonifacius de Castellane, Marschalls von Frankreich ꝛc., und der † Luise Cordelia Eucharia geb. de Greffulhe; verm. 20. Juni 1844; wieder verm. 4. April 1861 mit Ludwig Herzog von Valençay (s. „Talleyrand", 2te Linie).

Dessen Kinder: 1) Graf Franz Ludwig Hermann Carl, geb. 13. April 1845, kgl. preuß. Lieutenant in der Reserve des Husarenregiments Nr. 11.

2) Gräfin Helene Boniface Pauline Luise, geb. 11. Juli 1847;

verm. 11. Juli 1870 auf Schloß Sagan mit Georg Grafen von Kanitz (luth. Conf.), kgl. preuß. Prem.-Lieutenant à la suite des Brandenburgischen Husarenregiments, commandirt zur Dienstleistung bei dem Prinzen Friedrich Carl von Preußen.

3) Graf Hugo Ludwig Wilhelm Melchior, geb. 18. Decbr. 1848, kgl. preuß. Lieutenant à la suite des Husarenregiments Nr. 8.

4) Gräfin Margarethe Charlotte Engelberge Luise, geb. 23. April 1850; verm. 27. Juni 1872 auf Schloß Sagan mit dem kgl. preuß. Leg.-Rath Anton Frhrn von Saurma-Jeltsch.

5) Gräfin Francisca Luise Hermine Elisabeth, geb. 7. Jan. 1852; verm. 7. August 1872 auf Schloß Sagan mit dem kgl. preuß. Lieutenant und Leg.-Secr. Bernhard Frhrn von Welczeck, Majoratsherrn auf Laband in Oberschlesien.

6) Graf Maria Bonifacius Maximilian, geb. 27. April 1854. [Bonlburg bei Münster in Westfalen.]

II. Aeltere Linie Wildenburg (früher Wildenburg-Weißweiler'sche Linie).

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Schönstein im Reg.-Bezirk Coblenz und Berlin. — Verleihung der Fürstenwürde mit dem Prädicat „Durchlaucht" durch Diplom König Wilhelm's I. von Preußen vom 10. Mai 1870.]

Fürst Alfred, geb. 9. April 1825, Fürst von Hatzfeldt, Herr der Standschaft Wildenburg-Schönstein, Graf zu Winkelhausen, Herr zu Calcum und Crottorf, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. 1. Septbr. 1852 mit

Fürstin Gabriele, geb. Gräfin Dietrichstein-Proskau-Leslie, geb. 8. Decbr. 1825, Erbherrin der vormals Fürstlich Dietrichstein'schen Herrschaften Leipnik und Weißkirchen in Mähren, k. k. StkrD.

Kinder: 1. Prinz Franz Edmund Joseph Gabriel Vitus, geb. 15. Juni 1853.

2. Gräfin Antonie Gabriele Marie Clotilde Cypriane, geb. 26. September 1856.

(Ueber Eltern und Geschwister des Fürsten Alfred s. das „Geneal. Taschenbuch der Gräflichen Häuser".)

Herculani.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Bologna. — S. Jahrg. 1836, S. 110, und 1848, S. 131.]

Fürst Alfons, geb. 9. Januar 1850, Sohn des Fürsten Astor (geb. 25. Septbr. 1826) und der Fürstin Olympia Therese Anna Maria, geb. Marquise von Bevilacqua († 23. Aug. 1861); succ. 8. Januar 1869 seinem Vater.

Geschwister.

1. Pr. Cesar Anton, geb. 4. März 1852.
2. Pr. Philipp, geb. 10. Octbr. 1853, Officier im kgl. italienischen 7. Cav.-Regt.
3. Prinzessin Rosa Martha Antonie, geb. 20. Decbr. 1854; verm. 23. Februar 1876 mit dem Marquis Franz Malvezzi Campeggi.
4. Prinzessin Anna Maria Antonie Theresa Hippolyta, geb. 4. Mai 1861.

Großvaters-Bruder.

† Prinz Philipp (geb. 5. Octbr. 1811, † 30. Juni 1847). **Dessen Wittwe:** Prinzessin Therese Marie Luise Caroline Anna, geb. 6. Aug. 1820, Tochter des Marquis Angelelli; wieder verm. mit dem Fürsten Simonetti; Wittwe 1870.

Jablonowsky.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Krakau. — Reichsfürst seit 16. April 1743. — Siehe die Besitzungen in den Gouvernements Wolhynien und Radom und in Galizien, sowie das Wappen im Jahrg. 1848, S. 139.]

1) Aeltere Linie, des Fürsten Anton Barnabas.

Fürst Stanislaus, geb. 10. März 1799, Sohn des Fürsten Stanislaus Paul (geb. 15. Febr. 1762, † 27. April 1822); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Anton (geb. 7. Decbr. 1793), 26. Decbr. 1855; verm. 12. Novbr. 1825 mit Fürstin Maria, geb. Gräfin Wielopolska (geb. 1806); Wittwer 5. März 1870.

Bruder.

Fürst Anton (geb. 7. Decbr. 1793, † 26. Decbr. 1855), verm. mit Fürstin Pauline Constanze, geb. Gräfin Mniszek (geb. 17. April 1798, † 5. Mai 1868). **Dessen Tochter:**

Prinzessin Dorothea, geb. 5. August 1820; verm. 25. April 1841 mit Stanislaus Grafen Krasinski; Wittwe 1848; wieder verm. 15. October 1854 mit Franz Grafen Malatesta.

Vaters-Stief-Bruder,

aus des Großvaters, des Fürsten Anton Barnabas (geb. 27. Jan. 1792, † 4. April 1799), Castellans von Krakau, 2r Ehe mit Thecla geb. von Chlopik:

† Prinz Maximilian (geb. 29. Juni 1785, † 18. Febr. 1846), Großmeister des kais. russ. Hofes ꝛc.; verm. 6. Mai 1811 mit Therese (geb. 1790, † 25. Juni 1847, des Fürsten Michael Lubomirski Tochter).

Dessen Kinder: 1. † Pr. Ladislaus (geb. 16. Juli 1818, † 15. Mai 1876). Dessen Wittwe:

Prinzessin Luitgarde, geb. 17. Septbr. 1826, des Grafen Benedict Tyszkiewicz Tochter; verm. mit dem Prinzen Ladislaus 17. Septbr. 1848; Wittwe 18. Juli 1875.

2. Prinzessin Hedwig, geb. 20. Novbr. 1819; verm. 4. April 1837 mit Marcellin Fürsten Lubomirski.

---

2) Jüngere Linie, des Fürsten Demetrius.

Fürst Carl, geb. 13. März 1807, k. k. Kämmerer, wirkl. GRath und MRath, Oberst-Landmarschall in den vereinigten Königreichen Galizien und Lodomerien, Sohn des Fürsten Ludwig (geb. 25. August 1788, † 31. Mai 1864), aus dessen 1r Ehe mit Caroline, geb. Gräfin von Woyna († 17. Januar 1840); verm. 1837 mit Prinzessin Eleonore, geb. Gräfin Skarbek; Wittwer 12. Mai 1870.

Kinder: 1. Prinzessin Caroline, geb. 30. Octbr. 1842, k. k. StkrD.; verm. 6. April 1864 mit Joseph Grafen Husarzewski.

2. Pr. Stanislaus Maria Ferdinand, geb. 19. Jan. 1846; verm. 18. Juli 1876 mit

Gräfin Hedwig Stecka, geb. 1848, Tochter des Heinrich von Stecki und der Hedwig von Stecka, geb. Gräfin Ilińska.

Brüder.

1. † Pr. Moritz (geb. 2. Septbr. 1809, † 21. März 1868); verm. 27. Octbr. 1863 mit Anna Maria Alexandrine Hippolyte Prinzessin Jourdethon de Bambertie (geb. 4. Novbr. 1800, Wittwe des Fürsten Alfons Herculani 17. Febr. 1827); Wittwer 29. April 1846.

Dessen Sohn: Pr. Carl Ladislaus Wladimir, geb. 23. Juni 1834; verm. zu Southampton 6. August 1860 mit

Luise Francisca geb. von Mohr, geb. 1. August 1839.

2. (aus 2r Ehe des Fürsten Ludwig mit Fürstin Luise Nobildonna Marie, s. unten) Pr. Stanislaus, geb. 17. Aug. 1844, k. k. Oberlieutenant im 45. Infanterie-Regiment; verm. 2. Febr. 1872 zu Krakau mit

Prinzessin Stephanie geb. von Janszyn Massaleska, geb. 20. December 1848.

Sohn: Prinz Felix Stanislaus, geb. 1. Novbr. 1872.

Wittwe des Fürsten Ludwig.

Fürstin Luise Nobildonna Marie, geb. 3. März 1813, k. k. StkrD.; verm. 16. Juni 1841; Wittwe 31. Mai 1864. [Görz.]

Großneffe des Fürsten Demetrius.

Pr. Arthur, geb. 25. August 1825.

Kinsky.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Prag. — Geschichtliche Notizen, Besitz rc. s. im Jahrgang 1836, S. 139, 1848, S. 146, ingl. 1853, S. 133, und 1860, S. 148.]

Fürst Ferdinand Bonaventura Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 22. October 1834, Sohn des Fürsten Rudolf (geb. 30. März 1802) und der Wilhelmine Elisabeth, des † Hieronymus Grafen Colloredo-Mannsfeld Tochter (geb. 20. Juli 1804, † 3. Decbr. 1871); k. k. Kämmerer und GRath, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsraths, Rittmeister a. D., Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Besitzer der Fideicommiß-Herrschaften Rosic und Chocen und der Allodial-Herrschaften Böhmisch-Kamnitz, Zionit-

Hermannmestec und Horazdowitz in Böhmen; succ. seinem Vater 27. Januar 1836; verm. 5. April 1856 mit

Fürstin Marie, geb. 19. Septbr. 1835, k. k. StkrD. und PD., des Fürsten Carl Franz Anton zu Liechtenstein Tochter.

Kinder: 1. Gräfin Wilhelmine, geb. 5. April 1857.

2. Graf Carl Rudolf Ferdinand Andreas, geb. 29. November 1858.

3. Graf Rudolf Joseph Ferdinand Damasus, geb. 11. Decbr. 1859.

4. Gräfin Francisca Marie Stephanie, geb. 26. December 1861.

5. Gräfin Elisabeth Wilhelmine Marie Cyrilla Methudia, geb. 4. Juli 1865.

6. Graf Ferdinand Vincenz Rudolf, geb. 8. September 1866.

Schwestern.

1. Gräfin Marie Caroline, geb. 22. Septbr. 1832, k. k. StkrD., Besitzerin der Herrschaft Miletin (Böhmen); verm. 8. Octbr. 1850 mit Theodor Grafen von Thun-Hohenstein, k. k. Major a. D. und Besitzer des Majorats Choltitz, Böhmen. [Choltitz.]

2. Gräfin Rudolphine Caroline, geb. 26. Juni 1836, k. k. StkrD. und PD.; verm. 10. Mai 1857 mit Franz Grafen Bellegarde, k. k. Kämmerer. [Großherrlitz, Oesterr.-Schlesien.]

Vaters-Bruder.

† Graf Joseph (geb. 25. Octbr. 1806, † 17. Juli 1862), Herr der Herrschaft Kosteletz am Adler in Böhmen; verm. 10. Novbr. 1828 mit Gräfin Marie, geb. Gräfin Czernin von Chudenitz (geb. 12. Aug. 1808, † 20. Decbr. 1872).

Dessen Kinder: 1. Graf Friedrich Carl, Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau, geb. 13. Februar 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister; verm. 17. Mai 1864 mit

Gräfin Sophie Marie Emanuela Julie, geb. 30. Juli 1845, k. k. StkrD. und PD., des Grafen Alfons Friedrich von Mensdorff-Pouilly Tochter.

Kinder: 1) Graf Alfons Maria Joseph Arthur Aloys Maternus, geb. 14. September 1865.

2) Gräfin Marie Theresia Caroline Sophia Cordula, geb. 18. Octbr. 1866.

3) Gräfin Therese Marie Francisca Judith, geb. 10. Decbr. 1867.

4) Gräfin Wilhelmine Marie, geb. 12. Aug. 1869.

5) Gräfin Maria Josephe Wilhelmine Philippa, geb. 23. Aug. 1874.

2. Graf Wolfgang, geb. 19. Jan. 1836, k. k. wirkl. Geh.-Rath, wirkl. Kämmerer und Oberstkämmenmeister; verm. 15. Mai 1871 mit

Gräfin Helene, geb. 15. Mai 1836, k. k. StkrD. und PD., des † Prinzen Friedrich von Thurn und Taxis Tochter.

3. Gräfin Wilhelmine, geb. 19. Juli 1838, k. k. StkrD. u. PD.; verm. 30. Octbr. 1859 mit Bohuslaw Grafen Chotek, k. k. Kämmerer und a. G. u. b. M. zu Brüssel.

4. Graf Franz Joseph, geb. 5. Septbr. 1841, k. k. Kämmerer und Rittmeister in der Reserve.

Großvaters-Bruder.

† Graf Franz de Paula Joseph (geb. 22. März 1784, † 17. Novbr. 1828); verm. 19. April 1808 mit Gräfin Therese von Wrbna und Freudenthal (geb. 18. September 1789, † 12. December 1874).

Dessen Kinder: 1. Gräfin Maria Anna, verm. mit Friedrich Wilhelm zc. Prinzen von Solms-Braunfels (s. dort).
2. Gräfin Francisca de Paula, geb. 8. Aug. 1813; Wittwe von Aloys Fürsten zu Liechtenstein (s. dort).
3. Graf Rudolf, geb. 4. Juni 1815, k. k. Rittmeister a. D. [Wien.]
4. Graf Eugen, geb. 19. Novbr. 1818, Besitzer der Güter Walachisch-Meseritsch, Krasna und Namiest in Mähren, Skole und Nisko in Galizien [Wien]; verm. 1848 mit

Maria geb. Zauner, geb. 17. December 1826.

Kinder: 1) Maria, geb. 12. April 1849; verm. 21. Septbr. 1868 mit Olivier Grafen Rességuier de Miremont, k. k. Kämmerer.
2) Therese, geb. 14. Juli 1851; verm. 16. Septbr. 1871 mit Arthur Baron Bourgoing, französischem Botschafts-Secretair.
3) Anna, geb. 23. August 1852; verm. 1. Septbr. 1874 mit dem kgl. großbrit. Obersten Heinrich Goodenough.
4) Rudolf, geb. 31. März 1854.
5) Elisabeth, geb. 30. August 1855.
6) Eugen, geb. 8. Februar 1859.

Lamberg.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Wien und Steier. — S. Jahrg. 1836, S. 141, und 1848, S. 148.]

Fürst Gustav Wilhelm Emil, geb. 13. Septbr. 1841, Oberst-Erblandkämmerer und Oberst-Erblandjägermeister in Oesterreich ob der Enns, Oberst-Erblandstallmeister in Krain und in der Windischen Mark, Oberst-Erblandmarschall im Herzogthum Salzburg, Grand von Spanien und Castilien 1r Cl., Magnat in Ungarn, Frhr von Ortenegg und Ottenstein, auf Stockern und Amerang, österr. erbl. RRath, k. k. Rittmeister a. D.; succ. seinem Vater, dem Fürsten Gustav Joachim (geb. 21. December 1812), 3. Februar 1862.

Brüder.

1. Graf Friedrich Carl Emil, geb. 25. September 1843.
2. Graf Carl Wenzel Emil, geb. 24. Febr. 1845, k. k. Lieutenant im Dragonerregiment Nr. 10: „Fürst Edmund von Schwarzenberg".
3. Graf Hubert Anton Emil, geb. 12. August 1848.
4. Graf Eduard Gustav Emil, geb. 22. September 1850.
5. Graf Hugo Anton Emil, geb. 27. Februar 1853.
6. Graf Joseph Friedrich Emil, geb. 26. Mai 1856.

Mutter.

Fürstin Catharina, geb. von Hradeck, geb. 8. Decbr. 1824; verm. 16. Januar 1841; Wittwe 3. Februar 1862.

Lancaster.

Das Herzogthum (und Pfalzgrafschaft) Lancaster gehört zur Investitur des Souverains von Großbritannien und Irland, und die Einkünfte von Lancaster, etwa 40,000 L. St. jährlich, sind Eigenthum desselben. Ihre Majestät die Königin Victoria ist gegenwärtig Repräsentantin des Herzogstitels. Das Herzogthum wird von einem Rath verwaltet, dessen Präsident gewöhnlich Sitz im Cabinet hat.

Lante Monfeltrio della Rovere.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1848, S. 149, und 1849, S. 145.]

Don Philipp, Herzog von Lante Monfeltrio della Rovere, geb. zu Rom 21. Juni 1800, italienischer General; des Herzogs Vincenz und der Herzogin Margaritha, geb. Gräfin Marescotti, Sohn; verm. zu London 22. Februar 1851 mit

Donna Anna Maria, geb. Murray of Blackbarony, geb. 14. Febr. 1812.

Geschwister.

1. Donna Luise, geb. 5. Juni 1799; verm. 6. Novbr. 1825 mit dem Marquis Santaflita. [Neapel.]
2. Don Ludwig, geb. 15. October 1802.

Stief-Bruder (aus erster Ehe des Herzogs Vincenz mit Herzogin Elisabeth, geb. Gräfin Gaff della Loſa):

† Don Julius, Herzog von Lante Monfeltrio della Rovere (geb. 9. Juli 1789, † 7. April 1873); verm. 25. April 1818 mit Prinzessin Marie Colonna (geb. 1. Februar 1799, † 11. April 1840).

Dessen Töchter: 1. Donna Charlotte, geb. 8. Mai 1821.

2. Donna Livia, geb. 7. August 1823; Wittwe von Don Johann Marquis Nagliati zu Ferrara.
3. Donna Catharina, geb. 23. Febr. 1828; verm. 15. April 1847 mit dem Herzog Pius Grazioli, Baron von Castel Porziano.

Vaters-Bruder und dessen Nachkommen.

† Don Pietro Lante, Bruder des Herzogs Vincenz.

Dessen Sohn: Don Antonio Lante, geb. zu Rom 23. April 1831, Sohn des Don Pietro und der Donna Angela, Tochter des Herzogs Vincenz; verm. zu Rom 25. April 1866 mit

Donna Mathilde, Tochter des Hon. Thomas David aus New York.

Kinder: 1) Don Pietro, geb. 30. März 1867.
2) Donna Angela, geb. 3. März 1868.
3) Don Federico, geb. im Januar 1870.
4) Don Ludovico, geb. 17. September 1871.
5) Donna Mariauita, geb. 30. Mai 1873.

La Trémoïlle.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1862, S. 153.]

Ludwig Carl Herzog von La Trémoïlle und von Thouars, Prinz von Tarent und von Talmond, geb. 26. Octbr. 1838; succ. seinem Vater, dem Prinzen Carl Maria Joseph Bretagne (geb. 24. März 1764), 10. November 1839; verm. 2. Juli 1862 mit

Herzogin Margarethe Johanna Eglé, des Grafen Duchâtel Tochter.

Kinder: 1. Pr. Ludwig Carl Maria von La Trémoïlle, Prinz von Tarent, geb. 28. März 1863.

2. Prinzessin Charlotte Cäcilie Eglé Valentine von La Trémoïlle, geb. 19. October 1864.

Stiefschwester.

Prinzessin Charlotte Antoinette Amalie Zephirine, geb. 8. Octbr. 1825; verm. mit dem Baron Wykerslooth; Wittwe 13. Novbr. 1864.

Mutter.

Prinzessin Josephine Eugenie Valentine, geb. Gräfin von Serrant, geb. 7. März 1810; verm. 14. Septbr. 1830 mit dem Prinzen Carl Maria Joseph Bretagne; Wittwe 10. November 1839.

Vaters-Bruder.

† Prinz Ludwig Stanislaus von Koska (geb. 11. Juli 1768, † im Aug. 1837); verm. 12. August 1834 mit Prinzessin Auguste (geb. 15. Januar 1814, † im Mai 1877), Tochter des Alexander Murray, zweiten Sohnes des Duke von England und Schottland John Murray.

Dessen Zwillings-Töchter: 1. Prinzessin Felicie Emanuele Agathe, geb. 8. Juli 1836; verm. 12. Septbr. 1865 mit dem Fürsten Monléart; Wittwe 18. October 1865.

2. Prinzessin Luise-Marie, geb. 8. Juli 1836; verm. 26. März 1858 mit dem Fürsten Torremuzza.

Leeds (Osborne).

[Englischer Herzog. — Resid.: Sogmagog Hills, Cambridge. — S. Jahrg. 1877, S. 262.]

Sir George Godolphin-Osborne, 9. Herzog von Leeds, Baronet, Fürst des römischen Reiches, geb. 11. August 1828, succ. seinem Vater 1872; verm. 1861 mit der

Hon. Fanny Georgina Pitt, Tochter des 4. Lord Rivers.

Kinder: 1. George Godolphin, Marquis von Carmarthen, geb. 1862.

2. Lord Francis Granville Godolphin-Osborne, geb. 1864.

3. Lord Albert Edward G.-O., geb. 1866.

4. Lady Harriet Catalia G.-O., geb. 1867.

5. Lady Alice Susan G.-O., geb. 1869.

6. Lady Ada Charlotte G.-O., geb. 1870.

7. Lady Alexandra Luise G.-O., geb. 1872.

Leinster (Fitz-Gerald).

[Irischer Herzog. — Wohnsitz: Carton, Maynooth, Kildare, Irland. — S. Jahrg. 1877, S. 263.]

Charles William Fitz-Gerald, 4. Herzog von Leinster, geb. 30. März 1819, succ. seinem Vater 1874; Kanzler der Universität der Königin in Irland, Oberst des Miliz-Rats von Kildare; verm. mit
Lady Caroline Leveson-Gower, Tochter des 2. Herzogs von Sutherland.
Kinder: 1. Gerald, Marquis von Kildare, geb. 1851.
2. Lord Maurice Fitz-Gerald, geb. 1852.
3. Lady Alice F.-G., geb. 1853.
4. Lady Eva F.-G., geb. 1855.
5. Lady Mabel F.-G., geb. 1855.
6. Lord Frederick F.-G., geb. 1857.
7. Lord Walter F.-G., geb. 1858.
8. Lord Charles F.-G., geb. 1859.
9. Lord George F.-G., geb. 1862.
10. Lord Henry F.-G., geb. 1863.
11. Lady Nesta F.-G., geb. 1865.

Leuchtenberg.

[Griechischer Confession. — Wohnsitz: St. Petersburg. — S. Jahrg. 1836, S. 147, und 1848, S. 151.]

Herzog Nicolaus Maximilianowitsch von Leuchtenberg, Fürst Romanoffski (Ukas vom 18. [6.] Decbr. 1852), geb. 4. Aug. (23. Juli) 1843; erhielt sammt seinen Geschwistern den Titel „Kaiserl. Hoheit"; Sohn des Herzogs Maximilian (geb. 2. Octbr. 1817, † 1. Novbr. 1852) und der Großfürstin Maria Nicolajewna, des † Kaisers Nicolaus von Rußland ältester Tochter (geb. 18. [6.] August 1819, † 21. [9.] Februar 1876); kais. russ. GMajor à la suite des Kaisers.

Geschwister.

1. Prinzessin Maria Maximilianowna Romanoffskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 16. (4.) Octbr. 1841; verm. 11. Febr. 1863 mit Ludwig Wilhelm August Prinzen von Baden (luth. Conf.).
2. Prinzessin Eugenia Maximilianowna Romanoffskaïa, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 1. April (20. März) 1845; verm. 19. (7.) Jan. 1868 mit Alexander Friedrich Constantin Prinzen von Oldenburg.
3. Pr. Eugen Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 8. Febr. (27. Jan.) 1847, Rittmeister im kais. russ. Garde-Ulanen-Reg.; verm. 20. (8.) Jan. 1869 mit Gräfin Daria Constantinowna von Beauharnais, geb. von Opotschinin; Wittwer seit 19. (7.) März 1870.
4. Pr. Sergei Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 20. (8.) December 1849, Flügel-Adjutant des Kaisers.
5. Pr. Georg Maximilianowitsch Romanoffski, Herzog von Leuchtenberg, geb. 29. (17.) Februar 1852, Flügel-Adjutant des Kaisers.

Lévis.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 153.]

Zweig der Marquis von Lévis.

(Im Mannesstamm erloschen.)

Zoë Le Pelletier des Forts, geb. zu Paris 10. Aug. 1792; verm. mit Léo Guy Anton Marquis von Lévis, Pair von Frankreich; Wittwe 7. Januar 1870.

Zweig Mirepoix.

Adrian Carl Guy Maria von Lévis, Herzog von Mirepoix, Herzog von San Fernando Luis, Grand von Spanien 1r Cl., geb. zu Paris 14. Juli 1820; verm. 28. Mai 1844 mit

Marie Josephine Hildegard Ghislaine geb. Gräfin von Mérode-Westerloo.

Sohn: Carl Franz Heinrich Johann Maria von Lévis-Mirepoix, Marquis von Mirepoix, geb. zu Brüssel 21. Juli 1849.

Bruder.

Adelaïde Carl Maria Sigismund, Graf von Lévis-Mirepoix, geb. zu Paris 24. August 1821; verm. 18. Juli 1843 mit

Juliette geb. des Balbes de Berton Crillon, geb. im August 1822.

Söhne: 1. Gaston Gustav Maria Victurnian, Graf von Lévis, geb. zu Paris 5. Mai 1844; verm. 4. Juli 1867 mit

Maria-Theresia geb. Gräfin von Hinnisdal, geb. zu Paris 25. Juli 1844.

2. Adrian Carl Felix Maria, Vicomte von Lévis, geb. zu Paris 1. Mai 1846, franz. Cavallerie-Officier a. D.; verm. 9. April 1872 mit Adelheid Albertine Martha geb. von Saulty, geb. 23. Juli 1854.

Kinder: 1) Armande Felicitas Josephine Marie Nelly, geb. zu Paris 18. März 1873.

2) Philipp Wilhelm Maria Michael Sigmund, geb. 28. Septbr. 1874.

3. Adrian Franz Guy Maria Valentin von Lévis-Mirepoix, geb. zu Crillon (Oise) 2. Januar 1849, franz. Officier in der Cavallerie; verm. 17. Januar 1874 mit

Isabelle Henriette Luise Ghislaine geb. Gräfin von Beauffort, geb. 7. August 1849.

Tochter: Clementine Félicité Ghislaine Marie, geb. 17. Decbr. 1874.

Lichnowsky.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Schloß Kuchelna und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien und Schloß Grätz in Oesterr.-Schlesien. — S. Jahrg. 1886, S. 150, 1848, S. 153, ingl. 1849, S. 149. — Durch Cabinetsschreiben des Königs Wilhelm I. von Preußen, dat. 22. Octbr. 1861, wurde dem jedesmaligen Haupte des Hauses das Prädicat „Durchlaucht“ zuerkannt.]

Fürst Carl Maria, geb. 19. Decbr. 1819, fünfter Fürst von Lichnowsky, Graf zu Werdenberg, Edler Herr von Woschütz, kgl. preuß.

Oberst der Cavallerie à la suite der Armee, Ehrenritter des Malteser-Ordens, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Herr der Majoratsherrschaften Kuchelna-Bolatitz, Grabowka und Kreuzenort in Preuß.-Schlesien, sowie der Allodialherrschaft Grätz in Oesterreich-Schlesien; Sohn des Fürsten Eduard (geb. 19. Septbr. 1789, † 1. Jan. 1845) und der Fürstin Eleonore, geb. Gräfin Zichy (geb. 24. Mai 1795); succ. seinem Bruder, dem Fürsten Felix (geb. 5. April 1814, † zu Frankfurt a. M. 18. Septbr. 1848), als Chef des Hauses; verm. 2. Mai 1859 mit

Fürstin Marie, geb. 2. Februar 1837, k. k. StkrD. und Ehrendame des Malteser-Ordens, böhm. Groß-Priorats, des Prinzen Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter.

Kinder: 1. Pr. Carl Maximilian, geb. 8. März 1860.
2. Gräfin Marie Caroline Johanne Eleonore Luise Stephanie Amalie, geb. 6. Septbr. 1861.
3. Gräfin Margarethe Eleonore Marie Caroline, geb. 24. Septbr. 1863.

Brüder.

1. Graf Robert Richard Fortunatus Maria, geb. 7. Novbr. 1822, Hausprälat des Papstes, Domdecan des Metropolitan-Capitels zu Olmütz, Consistorialrath und Doctor der Rechte. [Olmütz.]
2. Graf Otbenio Bernhard Julius Eudorius Maria, geb. 7. Mai 1886, Baill und Großprior von Böhmen des souverainen Malteser-Ordens, k. k. Kämmerer und wirkl. Geh.-Rath. [Wien.]

Ligne.

[Katholischer Confession. — Besitzungen in Oesterreich, Gallizien, Belgien und Frankreich. — Wohnsitz: Schloß Beloeil bei Mons (Belgien). — Das Haus Ligne zählt zu den ältesten Fürstenhäusern des heil. römischen Reiches, da das Diplom Kaiser Rudolf's II. vom Jahre 1601 datirt. Fürst Carl Joseph war Mitglied des Collegiums der Fürsten des Kreises Westfalen für seine reichsunmittelbare fürstliche Grafschaft Fagnolles. Als die Fürsten des linken Rheinufers durch die französischen Revolutionsheere vertrieben wurden, erhielt der Fürst als Entschädigung vom Reichstag zu Regensburg 1803 die fürstliche Grafschaft Edelstetten, die er kurze Zeit nachher an den Fürsten Esterházy verkaufte. — S. Jahrg. 1836, S. 151, und 1848, S. 155, ingl. 1861, S. 155.]

Fürst Eugen Lamoral Franz Carl, geb. 28. Jan. 1804, Prinz von Amblise und Epinoy, Grand von Spanien 1r Cl., k. k. Kämmerer, kal. belg. Staatsminister und Präsident des Senats von Belgien, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des Prinzen Ludwig Lamoral (geb. 7. Mai 1766, † 10. Mai 1813) und dessen Gemahlin, Luise geb. Gräfin von Duras (geb. 1785, in 2r Ehe verm. mit dem Grafen d'Oultremont, † 4. März 1863); succ. seinem Großvater, dem Fürsten Carl Joseph (geb. 23. Mai 1735), 13. Decbr. 1814; Wittwer I) 31. Januar 1833 von Fürstin Amalie Constanze Marie Melanie, des Marquis Louis de Constans Tochter; II) 4. Juni

1835 von Fürstin Natalie Charlotte Auguste, des Marquis Georg Philipp von Traxgnies Tochter; verm. III) 28. Octbr. 1836 mit
Fürstin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815, des † Fürsten Heinrich Lubomirski, Grafen von Wisnicz und Jaroslaw, Besitzers des Majorats Przeworsk, Tochter.

Kinder: a) 1r **Ehe:** 1. † Pr. Heinrich Maximilian Joseph Carl Ludwig Lamoral (geb. 6. Octbr. 1824, † 27. Novbr. 1871). **Dessen Wittwe:**
Prinzessin Marie Luise Margarethe, geb. 29. März 1833, des Grafen Ernst von Talleyrand-Périgord Tochter; verm. mit dem Prinzen Heinrich 30. Septbr. 1851.

Dessen Kinder: 1) Pr. Ludwig Eugen Heinrich Marie Lamoral, geb. 18. Juli 1854.

2) Prinzessin Marie Melanie Erneſtine Hedwig, geb. 25. Novbr. 1855; verm. 2. Juni 1875 mit Friedrich Grafen von Beaufort, Sohn des Herzogs von Beaufort-Spontin, Mitglied des österreichischen Herrenhauses.

3) Pr. Ernst Ludwig Lamoral, geb. 12. Januar 1857.

4) Pr. Eugen Carl Lamoral, geb. 15. December 1858.

— b) 3r **Ehe:** 2. Pr. Carl Joseph Lamoral, geb. 17. November 1837.

3. Pr. Eduard Heinrich Lamoral, geb. 7. Febr. 1839; verm. I) 20. September 1866 mit Prinzessin Augusta Theodosia, des Baronet Sir David Cunyngham Tochter; Wittwer 27. October 1872; verm. II) 12. März 1874 mit
Prinzessin Eulalie Marie Sophie Dorothea, geb. 6. Febr. 1851, Tochter des Prinzen Carl von Solms-Braunfels.
Sohn: Pr. Albert Eduard Lamoral, geb. 12. December 1874.

4. Prinzessin Marie Georgine Sophie Hedwig Eugenie, geb. 19. April 1843; verm. 8. Juli 1868 mit Maria Carl Gabriel Sosthenes Grafen von La Rochefoucauld, Herzog von Bisaccia. [Paris.]

Lubomirski.

I. Linie des Fürsten Hieronymus August, † 1706.

Linie Rzeszów.

Hieronymus Adam, Chef des Hauses der Szreniawiten, Fürst Lubomirski, Graf von Wisnicz und von Jaroslaw, geb. 5. Januar 1844; succ. 1873 seinem Vater, dem Fürsten Adam Lubomirski (geb. 1812). [Rozwadów.]

Geschwister.

1. Prinzessin Wanda Marie Helene, geb. 13. Septbr. 1841; verm. 4. Novbr. 1868 mit dem Prinzen Stanislaus Lubomirski.
2. Prinz Franz Adam, geb. 1852.

Mutter.

Prinzessin Caroline Eveline, geb. 25. Decbr. 1822, Tochter des Fürsten Carl Poniński; verm. mit dem Fürsten Adam 14. Octbr. 1840; Wittwe 1873.

II. Linie des Fürsten Alexander, † 1675.

Fürst Andreas Lubomirski, Ordinat Przeworsk, erbliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses, geb. 1862; succ. unter Vormundschaft seinem Vater, dem Fürsten Georg (geb. 28. Mai 1817), 24. Mai 1872. [Krakau, Przeworsk und Przegorzaty in Galizien.]

Geschwister.

1. Prinzessin Therese, geb. 8. September 1857.
2. Prinzessin Marie, geb. 20. December 1860.
3. Pr. Casimir, geb. . . . .

Mutter.

Fürstin Cäcilie, geb. 10. Mai 1831, Tochter des Grafen Andreas Sarbusz Zamoyski von Jadów; verm. mit dem Fürsten Georg 15. Juli 1853; Wittwe 24. Mai 1872. [Krakau.]

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Isabelle, geb. 1. März 1808; verm. 6. Juli 1829 mit dem Fürsten Ladislaus Sanguszko; Wittwe 15. April 1870. [Gumniska.]
2. Prinzessin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815; verm. 28. October 1836 mit Eugen Lamoral Franz Carl Fürsten von Ligne. [Beloeil.]

Geschwisterkind des Vaters.

† Fürst Casimir (geb. 1812). **Dessen Wittwe:**
Fürstin Zenaïde, geb. Holyńska. [Równo.]
Kinder: 1. Pr. Stanislaus, geb. 1839; verm. mit Prinzessin Wanda, geb. 13. Septbr. 1841, Tochter des Fürsten Adam Lubomirski.
2. Prinzessin Marie, geb. 1842.

Großvaters-Schwester.

Prinzessin Helene, geb. 6. Jan. 1784; verm. 19. März 1807 mit Stanislaus Grafen Mniszek-Buzenin; Wittwe 19. October 1846. [Schloß Frein in Mähren.]

Zweig des Fürsten Franz Xaver.

Fürst Stephan Xaver Thaddäus Paul, geb. 21. Februar 1819, vormals Adels-Marschall von Mohilew. [Paris.]

Brüder.

1. Pr. Ladislaus Johann Emmanuel, geb. 19. Juni 1824; ehemals Adels-Marschall von Drüzd. [Warschau.]
2. Pr. Eugen Adolph, geb. 17. Juni 1825; verm. I) 4. Mai 1850 mit Prinzessin Christine Lubomirski (geb. 28. Novbr. 1825, † 6. Novbr. 1852); II) 5. Juni 1859 mit Prinzessin Rosa, geb. 29. Juli 1836, Tochter des Grafen Andreas Sarbusz Zamoyski von Jadów. [Krakau und Kruszynd in Polen.]
   Kinder 1r Ehe: 1) Prinzessin Rosa, geb. 13. April 1860.
   2) Pr. Stephan Andreas, geb. 5. Mai 1862.
   3) Pr. Ladislaus.
   4) Pr. Constantin.

5) Prinzessin Marie Christine.
6) Prinz Stanislaus Sebastian, geb. 31. Januar 1875.

3. Pr. Johann Thaddäus, geb. 24. Septbr. 1826; verm. 24. Juni 1863 mit

Prinzessin Marie, geb. 25. April 1841, Tochter des Grafen Zdislaus Zamoyski von Wysock. [Warschau und Mata-Wieś.]

Kinder: 1) Pr. Zdislaus, geb. 4. April 1865.
2) Pr. George.
3) Prinzessin Sophie.
4) Prinzessin Helene, geb. 15. August 1870.

Stiefmutter.

Fürstin Clementine, geb. 1801, Tochter des Fürsten Martin Czetwertyński; Wittwe 1834; wieder verm. mit dem Baron von Ungern, ehemals Adels-Marschall von Kopyle.

Vaters-Brüder.

a) Söhne des Fürsten Franz Xaver aus dessen zweiter Ehe mit Fürstin Theophile, geb. Gräfin Rzewuska.

1. † Fürst Constantin (geb. 18. Novbr. 1786, † . . . .); verm. 18. Febr. 1812 mit Fürstin Catharina, geb. Gräfin Tolstoï (geb. 15. August 1789, † 11. Februar 1870).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Valentine Marie Isabelle, geb. 12. März 1817; verm. 22. April 1845 mit Raimond-Paul Grafen Ségur d'Aguesseau.

2) † Fürst Sigismund (geb. 8. Decbr. 1822, † . . . .); verm. mit Fürstin Alexandrine, geb. Gräfin Gurjew (geb. 1822, † 10. April 1854).

Dessen Tochter: Prinzessin Catharine Marie, geb. 4. April 1854.

3) Prinzessin Hedwige Marie Josephine Elisabeth, geb. 15. Octbr. 1830; verm. 13. December 1853 mit Adam Grafen Götzendorf-Grabowski.

4) Prinzessin Marie Anna Dorothea, geb. 1. Juli 1832, verm. 10. Jan. 1855 mit Ladislaus Grafen Götzendorf-Grabowski; Wittwe 19. Mai 1858; wieder verm. mit dem Grafen Konikier.

5) Prinzessin Anna Marie Clementine, geb. 6. März 1838; verm. 10. Mai 1859 mit Franz Grafen Lubieński.

2. † Prinz Eugen.

b) aus der dritten Ehe mit Fürstin Marie, geb. Naryszkin.

3. Pr. Anton Julius, geb. 15. Septbr. 1801; russischer Oberst-Lieutenant; verm. 15. Mai 1832 mit

Prinzessin Honorine, geb. Kraszewska, geb. 12. Januar 1814.

Kinder: 1) Pr. Franz Xaver, geb. 22. August 1833, russischer Officier; verm. mit einer geb. Gräfin Działyńska.

2) Prinzessin Julie, geb. 22. Mai 1836; verm. 10. Januar 1865 mit Ladislaus Grafen Karnicki von Karnice.

3) Pr. Alexander, geb. 10. November 1839.
4) Prinzessin Marie, geb. 15. Juli 1842.
5) Prinzessin Dorothea, geb. 26. Juni 1843.
6) Prinzessin Stephanie, geb. 19. September 1845.
7) Pr. Anton Casimir, geb. 31. Juli 1847.

II. Linie des Fürsten Alexander, † 1675.

Fürst Andreas Lubomirski, Ordinat Przeworsk, erbliches Mitglied des österreichischen Herrenhauses, geb. 1862; succ. unter Vormundschaft seinem Vater, dem Fürsten Georg (geb. 28. Mai 1817), 24. Mai 1872. [Krakau, Przeworsk und Przegorzaty in Galizien.]

Geschwister.

1. Prinzessin Therese, geb. 8. September 1857.
2. Prinzessin Marie, geb. 20. December 1860.
3. Pr. Casimir, geb. . . . .

Mutter.

Fürstin Cäcilie, geb. 10. Mai 1831, Tochter des Grafen Andreas Saryusz Zamoyski von Jadów; verm. mit dem Fürsten Georg 15. Juli 1853; Wittwe 24. Mai 1872. [Krakau.]

Vaters-Schwestern.

1. Prinzessin Isabelle, geb. 1. März 1808; verm. 6. Juli 1829 mit dem Fürsten Ladislaus Sanguszko; Wittwe 15. April 1870. [Gumniska.]
2. Prinzessin Hedwig Julie Wanda, geb. 29. Juni 1815; verm. 28. October 1836 mit Eugen Lamoral Franz Carl Fürsten von Ligne. [Beloeil.]

Geschwisterkind des Vaters.

† Fürst Casimir (geb. 1812). **Dessen Wittwe:**
Fürstin Zenaïde, geb. Holyńska. [Równo.]
Kinder: 1. Pr. Stanislaus, geb. 1839; verm. mit
Prinzessin Wanda, geb. 13. Septbr. 1841, Tochter des Fürsten Adam Lubomirski.
2. Prinzessin Marie, geb. 1842.

Grosvaters-Schwester.

Prinzessin Helene, geb. 6. Jan. 1784; verm. 19. März 1807 mit Stanislaus Grafen Mniszek-Buzenin; Wittwe 19. October 1846. [Schloß Frein in Mähren.]

Zweig des Fürsten Franz Xaver.

Fürst Stephan Xaver Thaddäus Paul, geb. 21. Februar 1819, vormals Adels-Marschall von Mohilew. [Paris.]

Brüder.

1. Pr. Ladislaus Johann Emmanuel, geb. 19. Juni 1824; ehemals Adels-Marschall von Orzd. [Warschau.]
2. Pr. Eugen Adolph, geb. 17. Juni 1825; verm. I) 4. Mai 1850 mit Prinzessin Christine Lubomirski (geb. 28. Novbr. 1825, † 6. Novbr. 1852); II) 5. Juni 1859 mit
Prinzessin Rosa, geb. 29. Juli 1836, Tochter des Grafen Andreas Saryusz Zamoyski von Jadów. [Krakau und Kruszynd in Polen.]
Kinder 2r Ehe: 1) Prinzessin Rosa, geb. 13. April 1860.
2) Pr. Stephan Andreas, geb. 5. Mai 1862.
3) Pr. Ladislaus.
4) Pr. Constantin.

5) Prinzessin Marie Christine.
6) Prinz Stanislaus Sebastian, geb. 31. Januar 1875.

3. Pr. Johann Thaddäus, geb. 24. Septbr. 1826; verm. 24. Juni 1863 mit

Prinzessin Marie, geb. 25. April 1841, Tochter des Grafen Zdislaus Zamoyski von Wysock. [Warschau und Mata-Wieś.]

Kinder: 1) Pr. Zdislaus, geb. 4. April 1865.
2) Pr. George.
3) Prinzessin Sophie.
4) Prinzessin Helene, geb. 15. August 1870.

Stiefmutter.

Fürstin Clementine, geb. 1801, Tochter des Fürsten Martin Czetwertyński; Wittwe 1834; wieder verm. mit dem Baron von Ungern, ehemals Adels-Marschall von Kopyle.

Vaters-Brüder.

a) Söhne des Fürsten Franz Xaver aus dessen zweiter Ehe mit Fürstin Theophile, geb. Gräfin Rzewuska.

1. † Fürst Constantin (geb. 18. Novbr. 1786, † . . . .); verm. 18. Febr. 1812 mit Fürstin Catharina, geb. Gräfin Tolstoï (geb. 15. August 1789, † 11. Februar 1870).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Valentine Marie Isabelle, geb. 12. März 1817; verm. 22. April 1845 mit Raimond-Paul Grafen Ségur d'Agueſseau.

2) † Fürst Sigismund (geb. 8. Decbr. 1822, † . . . .); verm. mit Fürstin Alexandrine, geb. Gräfin Guriew (geb. 1822, † 10. April 1854).

Dessen Tochter: Prinzessin Catharine Marie, geb. 4. April 1854.

3) Prinzessin Hedwige Marie Josephine Elisabeth, geb. 15. Octbr. 1830; verm. 13. December 1853 mit Adam Grafen Götzendorf-Grabowski.

4) Prinzessin Marie Anna Dorothea, geb. 1. Juli 1832, verm. 10. Jan. 1855 mit Ladislaus Grafen Götzendorf-Grabowski; Wittwe 19. Mai 1858; wieder verm. mit dem Grafen Ronikier.

5) Prinzessin Anna Marie Clementine, geb. 6. März 1838; verm. 10. Mai 1859 mit Franz Grafen Lubieński.

2. † Prinz Eugen.

b) aus der dritten Ehe mit Fürstin Marie, geb. Naryszkin.

3. Pr. Anton Julius, geb. 15. Septbr. 1801; russischer Oberst-Lieutenant; verm. 15. Mai 1832 mit

Prinzessin Honorine, geb. Kraszewska, geb. 12. Januar 1814.

Kinder: 1) Pr. Franz Xaver, geb. 22. August 1833, russischer Officier; verm. mit einer geb. Gräfin Działyńska.

2) Prinzessin Julie, geb. 22. Mai 1836; verm. 10. Januar 1865 mit Ladislaus Grafen Karnicki von Karnice.

3) Pr. Alexander, geb. 10. November 1839.
4) Prinzessin Marie, geb. 15. Juli 1842.
5) Prinzessin Dorothea, geb. 26. Juni 1843.
6) Prinzessin Stephanie, geb. 19. September 1845.
7) Pr. Anton Casimir, geb. 31. Juli 1847.

4. Pr. Alexander Ignaz, geb. 11. August 1802, kaiserlich russischer Kammerjunker; verm. 1823 mit Prinzessin Julie, Tochter des † Prinzen Nicolaus Radziwill, Wittwe des Prinzen Mathias Radziwill; Wittwer. [Paris.]

Luynes.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 163.]

I. Luynes und Chevreuse.

Honoré Sosthènes Maria Carl von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuse, geb. auf Schloß Dampierre 30. Octbr. 1868.

Schwester.

Yolande Luise Marie Valentine von Albert von Luynes, geb. auf Schloß Dampierre 6. August 1870.

Mutter.

Yolande Francisca Marie Julienne von La Rochefoucauld, Prinzessin im Königreich Bayern, Herzogin von Luynes und Chevreuse, geb. 19. Juni 1849, Tochter des Grafen Carl Gabriel Maria Sosthènes von La Rochefoucauld, Fürsten im Königreich Bayern, Herzogs von Bisaccia, und dessen Gemahlin, Yolande Justine Marie Victoire, geb. Prinzessin von Polignac († 15. März 1855); verm. 5. Decbr. 1867 mit Carl Honoré Emanuel von Albert, Herzog von Luynes und Chevreuse, ehemaligem Officier bei den päpstlichen Zuaven, Capitain im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe, gefallen im Treffen von Loigny 2. December 1870.

Großmutter.

Julie Valentine von Contades, Herzogin von Chevreuse, geb. 5. Febr. 1824; verm. 12. Septbr. 1843 mit Honoré Louis Joseph Maria von Albert, Herzog von Chevreuse; Wittwe 9. Januar 1854.

II. Chaulnes und Picquigny.

Paul Maria Stanislaus Honoré von Albert, Herzog von Chaulnes und Picquigny, geb. auf Schloß Dampierre 16. Febr. 1852, ehemaliger Officier im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe; verm. 1. April 1875 mit

Prinzessin Sophie Augustinowna, geb. 1. Januar 1858, Tochter des Fürsten August Galitzin und der Gräfin de la Roche-Aymon.

Lynar.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Lindenau, Ober-Lausitz, Preußen. — S. Jahrg. 1836, S. 168, und 1848, S. 166, ingl. 1862, S. 168. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädicat „Durchlaucht" (kgl. preuß. Cabinets-Schreiben vom 22. Octbr. 1861).]

Fürst Ernst Manderup Alexander, geb. 17. Septbr. 1834, kgl. preuß. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister

am grhzgl. hessischen Hofe, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Rochus Ernst (geb. 13. April 1797), 24. März 1869; verm. 16. Mai 1871 zu Columbus mit

Fürstin May, geb. 14. Juni 1851, des Hon. George Parsons, zu Elmenhurst in Ohio, Tochter.

Kinder: 1. Graf Ernst Georg Hermann Robert Rochus Manderup, geb. zu Rom 31. März 1875.

2. Gräfin Jane Georgina Margarethe Sophie Isabelle, geb. zu Darmstadt 14. April 1876.

Schwester.

Gräfin Margarethe Isabelle Eleonore, geb. 4. März 1837; verm. 24. Aug. 1867 mit Felix Friedrich Wenzel Grafen von Wimpffen (kathol. Conf.), k. k. Kämmerer, GRath und a. G. u. b. M. am kgl. italienischen Hofe.

Mutter.

Fürstin Luise, geb. Freiin von Löbenstein, geb. 2. Decbr. 1812; mit dem Fürsten Ernst verm. 19. Novbr. 1833; Wittwe 24. März 1869.

Vaters-Schwester.

Gräfin Sophie Isabelle Henriette, geb. 11. September 1791.

Magenta (Mac Mahon).

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 165.]

Marie Edme Patrice Maurice von Mac Mahon, Herzog von Magenta, geb. zu Sully bei Autun 13. Juli 1808, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Marschall von Frankreich, Präsident der Französischen Republik; verm. 14. März 1854 mit

Elisabeth Charlotte Sophie de la Croix de Castries, geb. 13. Febr. 1834.

Kinder: 1. Patrice von Mac Mahon, geb. 1855.

2. Eugen von Mac Mahon, geb. 1857.

3. Emanuel von Mac Mahon, geb. 1859.

4. Marie von Mac Mahon, geb. 1863.

Manchester (Montagu).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Kimbolton Castle. — Sir Drogo de Monte-acuto kam mit Wilhelm dem Eroberer von der Normandie nach England. Sir Henry Montagu, Parlamentschef unter Jacob I. und später Oberrichter von England, ward zum Baron Montagu und Vicomte Mandeville erhoben. Der Herzogstitel datirt von 1719.]

William Drogo Montagu, 7. Herzog von Manchester, geb. 15. Octbr. 1823, succ. seinem Vater 1855; vormals Capitain bei den „Grenadier-Guards“; verm. 22. Juli 1852 mit

Luise Friederike Auguste, geb. 15. Jan. 1832, Tochter des hannover'schen Grafen Alten.

Kinder: 1. George Victor Drogo, Vicomte Mandeville, geb. 1853; verm. 22. Mai 1877.
2. Lady Mary Louisa Elizabeth, geb. 1854; verm. 1873 mit dem Herzog von Hamilton.
3. Lady Louisa Augusta Beatrice Montagu, geb. 1856; verm. 1877 mit dem Grafen Gosford.
4. Lord Charles William Augustus Montagu, geb. 1860.
5. Lady Alice Maud Olivia Montagu, geb. 1862.

Verwittwete Herzogin.

Harriet Sydney, Tochter des Conrad R. Dobbs Esq., geb. 1834; verm. 1850 mit dem 6. Herzog von Manchester als dessen zweite Gemahlin, Wittwe 1855; wieder verm. 1859 mit Stevenson Arthur Blackwood, Esq.

Marlborough (Spencer-Churchill).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Blenheim Palace, Woodstock, Oxfordshire. — S. Jahrg. 1877, S. 271.]

Sir John Winston Spencer-Churchill, 6. Herzog von Marlborough, succ. seinem Vater 1857; Reichsfürst von Mindelheim, Ritter des Hosenband-Ordens, Mitglied des GRaths, Vicekönig von Irland, Lord-Lieutenant von Oxfordshire; verm. 1843 mit
Lady Frances Anne Emily Vane, Tochter des 3. Marquis von Londonderry.

Kinder: 1. George Charles, Marquis von Blandford, geb. 1844, vormals Lieutenant bei den Horse Guards; verm. 1869 mit
Lady Albertina Frances Anne Hamilton, Tochter des Herzogs von Abercorn.

Aeltester Sohn: Charles, Graf von Sunderland.

2. Lady Cornelia Henrietta Maria Guest, geb. 1847; verm. 1868 mit Sir Ivor B. Guest, Baronet.
3. Lord Randolph Henry Churchill, geb. 1849; verm. 1874 mit
Jeannette Jerome, Tochter des Leonhard Jerome zu New York.
4. Lady Rosamond Jane Frances Churchill, geb. 1851.
5. Lady Fanny Octavia Majoribanks, geb. 1853; verm. 1873 mit Edward, ältestem Sohn des Sir D. C. Majoribanks, Baronet.
6. Lady Anne Emily Churchill, geb. 1854; verm. 1874 mit dem Marquis von Bowmont, ältestem Sohn des Herzogs von Roxburghe.
7. Lady Georgiana Elizabeth Churchill, geb. 1860.
8. Lady Sarah Isabel Augusta Churchill, geb. 1865.

Verwittwete Herzogin.

Jane Frances Clinton, Tochter des Hon. Edward R. Stewart, geb. 1817; verm. 1851 als dritte Gemahlin mit dem 5. Herzog von Marlborough; Wittwe 1857.

Massimo.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz beider Familien: Rom. — Besitz: das Fürstenthum Arsoli in der Comarca di Roma. — Siehe die französ. Ausgabe von 1838, S. 122, und die deutsche von 1848, S. 167.]

I. Fürstliche Linie.

Fürst Camillo Carl Massimo, Fürst von Arsoli, geb. zu Rom 3. Decbr. 1836, Sohn des Fürsten Camillo Victor (geb. 14. Aug. 1803, † 6. April 1873) und der Fürstin Marie Gabriele, geb. Prinzessin von Savoyen-Carignan (geb. 18. Septbr. 1811, † 10. Septbr. 1837); verm. 21. Juni 1860 mit

Fürstin Francisca, geb. 12. October 1836, des † Herzogs della Gracia, Don Hector Lucchesi Palli Campo und Pignatelli, und der Herzogin von Berry, Maria Carolina *) von Bourbon, Tochter.

Kinder: 1. Donna Maria Gabriele, geb. 26. Mai 1861.
2. Don Franz, geb. 17. September 1865.
3. Don Fabricio, geb. 23. November 1868.
4. Donna Maria Caroline, geb. 20. August 1871.
5. Donna Maria Isabelle, geb. 10. Februar 1873.

Geschwister

aus der zweiten Ehe des Vaters mit Fürstin Hyacinthe (s. unten).

1. Don Philipp Maximilian, Fürst Lancellotti, geb. 15. November 1843; verm. 22. Febr. 1865 mit

Prinzessin Elisabeth Therese Engelberte Leonarde, geb. 13. Juli 1847, des Prinzen Camillus Borghese, Fürsten von Aldobrandini, Tochter (s. dort).

Kinder: 1) Don Joseph, geb. 19. Novbr. 1866.
2) Donna Christine, geb. 14. Juni 1873.
3) Donna Maria Pia, geb. 26. Juli 1875.

2. Donna Maria Francisca, geb. 23. Septbr. 1846; verm. 4. Febr. 1866 mit Don Ranieri Bourbon del Monte Santa Maria, Fürsten von Faustino.
3. Don Maximilian, geb. 3. Jan. 1849.

Stiefmutter.

Fürstin Maria Hyacinthe, geb. 18. Februar 1821, des Grafen Philipp Della Porta-Rodiani Tochter; verm. mit Don Camillo Victor 2. Octbr. 1842; Wittwe 6. April 1873.

II. Herzogliche Linie.

Don Emil Massimo, Herzog von Rignano und Acquasparta, geb. 2. Mai 1835; succ. seinem Vater, dem Herzog Marius (geb. 5. Juni 1808), 23. Mai 1873; verm. 14. Jan. 1858 mit

Herzogin Therese Maria, geb. 1. März 1840, des † Fürsten Philipp Andreas Doria Pamphili Landi Tochter.

Tochter: Donna Marie, geb. 30. Juli 1859.

*) Eigentlich Caroline Ferdinande Luise; siehe Abtheilung I.: „Bourbon“.

Schwester.

Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811; verm. mit Anton I. Fürsten von Piombino (s. dort).

Mutter.

Herzogin Maria Hippolyta, geb. 21. Septbr. 1813, des † Ludwig Boncompagni-Ludovisi, Fürsten von Piombino, Tochter; verm. mit dem Herzog Marius 18. Mai 1834; Wittwe 23. Mai 1873.

Mingrelien.

[Griechisch-katholischer Confession. — Wohnsitze: Die Schlösser Sugdidi und Gordi in Mingrelien. — S. Jahrg. 1877, S. 273.]

Fürst Nicolaus von Mingrelien, geb. 23. December 1846 (4. Jan. 1847), Escadronschef im Generalstabe und Flügel-Adjutant des Kaisers von Rußland; verm. 14./26. April 1874 mit

Fürstin Marie, geb. 29. März/10. April 1849, Tochter des Grafen Alexander Adlerberg, kais. russischen Generals der Infanterie, Ministers des kais. Hauses ꝛc., und der Gräfin Catharina, geb. Paltawzow, Ehrendame der Kaiserin.

Geschwister.

1. Prinzessin Salome Dadian, geb. 1848, Ehrendame der Kaiserin von Rußland; verm. zu Paris 1./13. Mai 1868 mit dem Prinzen Achilles Murat. [Paris.]
2. Prinz Andreas Dadian von Mingrelien, geb. 12./24. Octbr. 1850, Lieut. im Leib-Convoi des Kaisers von Rußland.

Mutter.

Fürstin Catharina, geb. 7./19. März 1816, geborene Prinzessin Tschavtschavadze, Ehrendame der Kaiserin von Rußland, zweimal mit dem Portrait einer Kaiserin von Rußland decorirt, Großkreuz des Ordens der heil. Catharina; Wittwe des regierenden Fürsten von Mingrelien, David Dadiani.

Vaters-Brüder.

1. Prinz Gregor Dadian, russischer Divisions-General.
2. Prinz Constantin Dadian, russischer G.-Major, attachirt der Armee des Caucasus.

Montenuovo.

[Katholischer Confession. — Oesterreich. — Bisher gräflich, durch Handschreiben des Kaisers Franz Joseph I. vom 20. Juli 1864 in den österreichischen erblichen Fürstenstand erhobene Familie. — Wappen s. Jahrg. 1866, S. 194.]

Fürst Wilhelm Albrecht von Montenuovo, geb. zu Salagrande (im Parmesanischen) 9. August 1821, Sohn der Erzherzogin Marie Luise ꝛc. von Oesterreich (ältester Tochter des Kaisers Franz I. und ehemal. Kaiserin der Franzosen, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, † 17. Decbr. 1847) und des Grafen Adam Adal-

bert von Neipperg (k. k. wirkl. GRaths, Kämmerers und FMLieut., Ehren-Cavaliers u. Ministers der Erzherzogin Marie Luise und mit derselben in 2r Ehe verm.; † 22. Febr. 1829); k. k. Kämmerer und GRath, General der Cavallerie, Hauptmann der k. k. Trabanten-Leibgarde und der Hofburgwache, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; Inhaber des 10. Dragoner-Regiments [Wien]; verm. 18. Mai 1850 mit Fürstin Juliane Johanna Marie Stephanie, geb. Gräfin Batthyáni (geb. 10. Juni 1827); Wittwer 19. Novbr. 1871.
Kinder: 1. Prinzessin Albertine Leopoldine Wilhelmine Julie Marie, geb. 30. Juni 1853; verm. 5. August 1873 auf Schloß Schwetzern mit dem Grafen Sigismund Wielopolski, Marquis von Mirów Gonzague Myszkowski, Hofstallmeister und Kämmerer des Kaisers von Rußland.
2. Pr. Alfred Adam Wilhelm Johann Marie, geb. 16. Septbr. 1854.
3. Prinzessin Marie Sophia Wilhelmine Hyacinthe, geb. 10. September 1859.

Montesquiou-Fezensac.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — Residenzen: Paris und Château de Marsan. — S. Jahrg. 1877, S. 275.]

Herzogliche Linie von Montesquiou-Fezensac.

Philipp Andreas Aimery Carl Herzog von Montesquiou-Fezensac, Graf von Fezensac, Baron von Montesquiou, geb. zu Paris 26. Septbr. 1843; verm. 28. Jan. 1865 mit
Susanne Armande Roslin d'Ivry, geb. 8. Juli 1845.
Töchter: 1. Magdalene, geb. 28. Octbr. 1865.
2. Johanne, geb. 8. Febr. 1868.

Linie der Marquis von Montesquiou-Fezensac.

Eugen Marquis von Montesquiou-Fezensac, verm. mit
Elione de Cypierre.
Kinder: 1. Aline, verm. mit dem Grafen Pozzo di Borgo.
2. Mathilde, verm. mit dem Grafen de Crisenoy de Lyonne.
3. Johanne, verm. mit dem Vicomte de Chézelles.
4. Peter, Graf von Montesquiou-Fezensac, verm. 10. Febr. 1874 mit
Anna Marie Josephe Radegunde von Rohan-Chabot, geb. 4. Septbr. 1849.

Vaters-Brüder.

1. Anatole Graf von Montesquiou-Fezensac, geb. 1788, Maréchal de Camp, Grand von Spanien 1r Cl.
2. Heinrich Graf von Montesquiou-Fezensac, geb. 24. Octbr. 1793.

Montmorency.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 170.]

I. Montmorency.

† Fürst Anna Ludwig Raoul Victor, Herzog von Montmorency (geb. 14. Decbr. 1790, † 18. Aug. 1862), Sohn des Herzogs Anna Carl Franz von Montmorency (geb. 12. Juli 1768, † 25. Mai 1846), vorm. Oberst der Cavallerie.

Vaters-Bruder.

† Prinz Anna Ludwig Christian (geb. 7. Mai 1769, † 25. December 1844), verm. mit Henriette geb. de Bec de Lièvre.

Dessen Töchter: 1. Prinzessin Anna Sidonie Josephine Marie von Montmorency, geb. 17. Decbr. 1799; verm. im Juni 1819 mit dem Grafen Eduard de la Châtre; Wittwe 20. Octbr. 1861.

2. Prinzessin Anna Elise Marie Aurelia von Montmorency, geb. 24. April 1803; verm. 31. August 1824 mit Armand Marquis von Biencourt; Wittwe 14. Juli 1862.

II. Beaumont-Luxemburg.

[Herzog von Beaumont 22. August 1765.]

Fürst Anna Eduard Ludwig Joseph von Montmorency, Herzog von Beaumont, Prinz von Luxemburg, geb. zu Paris 9. September 1802; verm. 1837 mit

Fürstin Léonie Marie Ernestine Josephine, Tochter des Grafen de Croix und der Léonie Marie Ernestine geb. de la Grange.

Töchter: 1. Marie Anne von Montmorency, geb. 1839; verm. 20. Mai 1859 mit Anton Baron von Hunolstein.

2. Anna Marie Eugénie von Montmorency, geb. 1840; verm. 30. Mai 1864 mit Maria Ludwig Augustin von Durfort-Civrac, Grafen von Lorge.

Bruder.

Pr. Anna Carl Moritz Marie Hervé, Graf von Montmorency, Prinz von Tingry, geb. zu Paris 9. April 1804, vormaliger Officier in der Garde-Cavallerie.

III. Zweig von Laval.

† Herzog Eugen Alexander von Laval (geb. 20. Juli 1773, † 2. April 1851), Gen.-Lieutenant. **Dessen Wittwe:**

Herzogin Anna Nicole Constanze, des Grafen Joseph Marie de Malstre und der Marie geb. de Morand Tochter; verm. 26. Novbr. 1883.

Dessen Bruder.

† Fürst Anna Adrian Peter von Montmorency, Herzog von Laval und von Fernando in Spanien (geb. 29. Octbr. 1768, † 8. Juni 1837); verm. 14. April 1788 mit Bonne Charlotte Marie Adelaïde geb. de Montmorency-Luxemburg.

Dessen Tochter: Prinzessin Charlotte Adelheid von Montmorency, geb. 1799; verm. 1817 mit dem Herzoge von Mirepoix von Fernando Luis, Granden von Spanien 1r Cl.; Wittwe 7. Juni 1851.

Montrose (Graham).

[Schottischer Herzog. — Wohnsitz: Buchanan House bei Glasgow. — S. Jahrg. 1877, S. 277.]

Sir James Graham, 4. Herzog von Montrose, geb. 1799, succ. seinem Vater 1836; Ritter des Distelordens, GRath, Lord-Lieutenant von Stirlingshire, General der Bogenschützen der schottischen Garde, vormals Mitglied mehrerer Ministerien; verm. 1836 mit

Hon. Caroline Agnes Beresford, Tochter des 2. Lord Decies.

Kinder: 1. Lady Beatrice Violet Greville, geb. 1842; verm. 1863 mit dem Hon. Algernon W. T. Greville, M. P., ältestem Sohn des Lord Greville.

2. Douglas Beresford Ronald, Marquis von Buchanan, geb. 1852, Lieutenant bei den „Coldstream Guards".

3. Alma Imogen Leonore Carlotta, geb. 1854; verm. 1872 mit dem 7. Grafen von Brealdalbane.

Murat.

Fürstlicher Zweig.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris (und die Schlösser Buzenval, Grosbois und Marolles). — Alle Mitglieder dieses Zweiges führen den Titel „Altesse". — Historisch-genealogische Uebersicht und Wappen s. im Jahrg. 1866, S. 197.]

Prinz Napoleon Lucian Carl Murat, geb. zu Mailand 16. Mai 1803; verm. 18. August 1831 mit

Prinzessin Caroline Georgine, geb. Frazer, geb. 13. April 1810 (protestant. Confession).

Kinder: 1. Prinzessin Caroline Lätitia Murat, geb. 31. December 1832 (protestant. Confession); verm. 6. Juni 1850 mit dem Baron de Chassiron.

2. Pr. Joseph Joachim Napoleon Murat, Erbprinz, geb. 21. Juli 1834, vorm. Oberst des Guiden-Regts der kais. französ. Garde; verm. 23. März 1854 mit

Prinzessin Malcy Luise Caroline Friederike Wilhelmine Berthier, geb. 22. Juni 1832, des Senators Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Herzogs und Fürsten von Wagram, und der Gräfin Zenaïde Clary Tochter.

Kinder: 1) Prinzessin Eugenie Luise Caroline Zenaïde, geb. 23. Januar 1855.

2) Pr. Joachim Napoleon, geb. 28. Februar 1856.

3) Prinzessin Anna Napoleone Caroline Alexandrine, geb. 21. April 1863.

3. Prinzessin Anna Murat, geb. 3. Februar 1841; verm. 18. Decbr. 1865 mit Anton Justus Léon Maria Grafen von Noailles, Herzog von Mouchy, Fürsten von Poix ꝛc. [Paris und Schloß Mouchy-le-Châtel.]

4. Pr. Achilles Napoleon Murat, geb. 2. Jan. 1847; verm. 13. Mai 1868 mit

Prinzessin Salome, geb. 1848, des † David Dadiani, Fürsten von Mingrelien, und der Catharina geb. Tschavtschavadze Tochter (griech. Confession).

Söhne: 1) Pr. Lucien, geb. zu Algier 1870.

2) Pr. Louis Napoleon, geb. zu Brunoyen 1872.

5. Pr. Louis Napoleon Murat, geb. 22. Decbr. 1851 [Charkow, Haus Somow]; verm. 11. November 1873 mit

Prinzessin Eudoxia, geb. 1851 [griech. Religion], Wittwe des Fürsten Alexander Orbeliani Tochter des Michael von Somow und der Marie, geb. Prinzessin Schirinsky-Schikmatow.

Söhne: 1) Pr. Eugen Louis Michel Joachim Napoleon, geb. zu Schloß Brevannes 10. Januar 1875.

2) Pr. Oscar Carl Joachim Napoleon, geb. zu Paris 18. Januar 1876.

Newcastle (Pelham-Clinton).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Clumber Park, Worksop. — S. Jahrg. 1877, S. 278]

Henry Pelham Alexander Pelham-Clinton, 6. Herzog von Newcastle, geb. 25. Jan. 1834, succ. seinem Vater 1864; verm. 1861 mit

Henriette Adele, einziger Tochter des † H. T. Hope, Esq.

Kinder: 1. Lady Beatrice Adelina Pelham-Clinton, geb. 1862.

2. Lady Emily Augusta Mary Pelham-Clinton, geb. 1863.

3. Henry Pelham Archibald Douglas, Graf von Lincoln, geb. 1864.

4. Lord Henry Francis Hope Pelham-Clinton, geb. 1866.

Ney von Elchingen.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 171.]

Michel Ney, Herzog von Elchingen, geb. zu Paris 3. Mai 1835, Brigade-General in der franz. Cavallerie; verm. 9. Aug. 1866 mit

Paula Margarethe Laura Julie Adelheid, Adoptivtochter des Carl Heine und der Cecilie Furtado.

Kinder: 1. Cecilie Maria Michaela, geb. 28. August 1867.

2. Margarethe Luise Eugenie August, geb. 27. Septbr. 1868.

3. Napoleon Louis Michel, Graf Ney, geb. 11. Januar 1870.

4. Rose Blanche Mathilde, geb. 2. October 1871.

5. Carl Ludwig Johann Gabriel, Graf Ney, geb. 3. Decbr. 1873.

Vaters-Bruder.

Edgard Ney, Fürst von der Moskowa, Divisionsgeneral und Senator; verm. 16. Januar 1869 mit
Clotilde de La Rochelambert.

Noailles.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 171.]

Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich, geb. 4. Jan. 1802, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Mitglied der französ. Academie; verm. 1825 mit
Alicia Victurnienne geb. von Rochechouart-Mortemart.

Söhne: 1. Jules Carl Victurnian von Noailles, Herzog von Ayen, geb. 1826; verm. im Mai 1851 mit
Clotilde Caroline Antoinette de la Ferté-Meslé de Champlatreux.

Kinder: 1) Elisabeth Victurnienne, geb. 1865.
2) Marie Emma, geb. 1866.
3) Adrian Moritz, geb. 1869.
4) Hélie Wilhelm, geb. 1873.

2. Emanuel Heinrich Victurnian Marquis von Noailles, geb. 1830, französischer Botschafter am kgl. italienischen Hofe; verm. im Jan. 1868 mit
Alexandrine Eleonore Lachman, Gräfin Swieykowska.

Sohn: Emanuel, geb. 1869.

Herzoglicher Zweig Noailles-Mouchy.

Anton Justus Leo Maria von Noailles, Herzog von Mouchy, geb. 1841, Grand von Spanien 1r Cl., Erb-Großkreuz Bailli des Malteser-Ordens; verm. 18. Decbr. 1865 mit
Anna geb. Prinzessin Murat, geb. 3. Febr. 1841.

Kinder: 1. Franz Eugen Joseph Napoleon Emanuel Marie von Noailles, Fürst-Herzog von Poix, geb. 1866.
2. Sabine Lucie Cäcilie Marie von Noailles, geb. 1868.

Cousin.

Alfred Louis Maria Graf von Noailles, geb. im Jan. 1825; verm. 1852 mit
Marie von Beaumont.

Kinder: 1. Alexis, geb. 1853.
2. Amblard, geb. 1854.
3. Cécile, geb. 1856.
4. Olivier, geb. 1857.
5. Genoveva, geb. 1859.

Norfolk (Fitz-Allan-Howard).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Arundel Castle, Sussex. — S. Jahrgang 1877, S. 280.]

Henry Fitz-Allan-Howard, 15. Herzog von Norfolk, Graf von Arundel, von Surrey ꝛc., erblicher Graf-Marschall von England, geb. 1847; succ. seinem Vater 1860.

Geschwister.

1. Lady Minna Charlotte Howard, geb. 1843, Carmeliterin.
2. Lady Mary Adeliza Howard, geb. 1845.
3. Lady Ethelreda Howard, geb. 1849, Klosterdame.
4. Lady Philippe Howard, geb. 1852.
5. Lord Edmund Bernhard Howard, geb. 1. Juni 1855, präsumtiver Erbe.
6. Lady Anna Howard, geb. 1857.
7. Lady Margaret Howard, geb. 1860.

Mutter.

Herzogin Augusta Mary Minna Catharine, Tochter des Lord Lyons, britischen Botschafters in Paris, geb. 1821, verm. 1839; Wittwe 1860.

Northumberland (Percy).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Alnwick Castle, Northumberland; Sion House, bei London. — S. Jahrg. 1877, S. 280.]

Sir Algernon George Percy, 6. Herzog von Northumberland, geb. 2. Mai 1810, succ. seinem Vater 1867, Geheim-Rath, Präsident der Rettungs-Gesellschaft, Oberst des Miliz-Regts von Northumberland, vormals Minister, vormals Capitain bei der Grenadier-Garde; verm. 1845 mit

Louisa, Tochter des † H. Drummond Esq., M. P.

Söhne: 1. Henry George, Graf Percy, geb. 1846, Mitglied des Unterhauses, Oberst-Lieutenant im Miliz-Regt von Northumberland; verm. 1868 mit

Lady Edith Campbell, Tochter des Herzogs von Argyll.

Aeltester Sohn: Henry Algernon George, Lord Warkworth, geb. 1871.

2. Lord Algernon Malcolm Arthur Percy, geb. 1851, Lieutenant in der Grenadier-Garde.

Herzogin-Wittwe.

Eleanor, Tochter des 2. Marquis von Westminster, verm. 1842 mit dem 4. Herzog von Northumberland.

Odescalchi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 173, und 1848, S. 179.]

Don Livius III. Ladislaus Johann Nepomuk Ignaz, Fürst Odescalchi, geb. 20. September 1805, Herzog von Syrmien, Herzog von

Bracciano, Fürst von Bassano, Marquis von Roncofredo, Graf von Montiano, Herr zu Palo, Grand von Spanien 1r Cl., k. k. Kämmerer; Sohn des 24. Septbr. 1833 † Fürsten Innocentius; verm. 11. Juli 1841 mit

Fürstin Donna Sophia Catharine Rosa, geb. 2. September 1821, k. k. StkrD., des † Grafen Wladislas Branicki Tochter.

Kinder: 1. Pr. Don Balthasar III. Ladislaus Constantin Carl Ignaz Johann Baptist, geb. 24. Juni 1844.

2. Pr. Don Ladislaus Franz Xavier Marie Ludwig Ignaz Ambrosius, geb. 7. Decbr. 1846.

3. Prinzessin Donna Maria Pace Elisabeth Rosa Sophie Catharine Nicola Eudoxia Anna Barbara Paula, geb. 6. Decbr. 1851; verm. 30. November 1872 mit Franz Grafen von Kuefstein, geb. 11. Juni 1841, k. k. Kämmerer und Rittmeister bei Savoyen Dragonern Nr. 13.

Geschwister,

a) aus 1r Ehe des Fürsten Innocentius mit Fürstin Anna Luise Barbara, geb. Gräfin Keglevich von Buzin († 13. März 1813):

1. † Pr. August (geb. 1. Jan. 1808, † 15. Octbr. 1848). **Dessen Wittwe**:

Prinzessin Anna, geb. Gräfin Zichy, geb. 18. October 1808, k. k. StkrD.; verm. 18. Novbr. 1827. [Preßburg.]

Dessen Söhne: 1) Pr. Julius, geb. 26. November 1828; verm. 3. September 1855 mit

Prinzessin Anna Auguste Susanne Rosalie, geb. 1. Septbr. 1836 [reformirte Confession], des Grafen Emmerich von Degenfeld-Schonburg Tochter.

Kinder: (1) Prinzessin Pauline Anna Julia Ilona, geb. 15. Juni 1856.

(2) Pr. Geyza August Imre Gyula Livius Paul, geb. 9. Febr. 1858.

(3) Prinzessin Ilona Pauline Antonia Livia, geb. 11. Mai 1859.

(4) Prinzessin Irma Pauline Anna, geb. 13. Jan. 1863.

2) Pr. Arthur, geb. 21. Juli 1837, k. k. Kämmerer, kgl. ungarischer Landwehr-Hauptmann, Ehrenritter des Malteser-Ordens; verm. I) 27. Aug. 1862 mit Eugenie (geb. 1. Decbr. 1845, † 23. Juni 1866), des Frhrn Ludwig Lo Presti di Fontana d'Angioli und der Freiin Seraphine Lo Presti, geb. Gräfin Esterházy, Freiin von Galántha, Tochter; II) 25. Octbr. 1870 mit Prinzessin Valerie, geb. 17. Septbr. 1850, k. k. StkrD., des † Carl Grafen Erdödy von Monyorókerék und Monoszló und der Julie geb. Gräfin Kolowrat-Krakowsky Tochter; kirchlich und gerichtlich geschieden von seiner zweiten Gemahlin; III) wieder verm. in der unitarischen Kirche zu Klausenburg 10. Jan. 1876 mit

Gräfin Julie Zichy, geb. 23. September 1849.

Söhne: a) 1r **Ehe**: (1) Pr. Livius, geb. 1863.

— b) 2r **Ehe**: (2) Pr. Lorant Carl, geb. zu Skiczó 12. Septbr. 1874.

— c) 3r **Ehe**: (3) Pr. Noárd Koloman Arthur August, geb. 10. October 1876.

2. Prinzessin Victorie, geb. 11. Novbr. 1811; verm. 26. Septbr.

1836 mit Heinrich Grafen von Redern (luth. Conf.), kgl. preuß. wirkl. GRath und Kthrn.

b) aus 2r Ehe mit Fürstin Henriette, geb. Gräfin Zichy-Ferraris († 12. Decbr. 1859):

3. Pr. Victor Innocenz Carl Franz Maria Peter, geb. 27. Juli 1833, k. k. Kämmerer, Major und Vice-Wachtmeister der kgl. ungarischen Leibgarde, Devotionsritter des Malteser-Ordens; verm. zu Gratz 21. Jan. 1864 mit

Prinzessin Johanna Maria Mathilde, geb. Gräfin Grimaud d'Orsay, geb. zu Gratz 14. März 1846, k. k. SthrD. und PD.

Orsini.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 178, und 1848, S. 176.]

Orsini-Gravina.

Fürst Don Philipp Orsini, geb. 10. Decbr. 1842, 19. Herzog von Gravina, RFürst, Principe assistente al soglio, Grand von Spanien 1r Cl., succ. 18. April 1874 seinem Vater, dem Fürsten Dominicus (geb. 23. Novbr. 1790); verm. 17. Octbr. 1865 mit

Fürstin Julie, geb. 11. Octbr. 1847, des † RGrafen Heinrich von Hoyos-Sprinzenstein Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Donna Marie Isabelle, geb. 15. März 1867.

2. Pr. Don Dominicus Napoleon, geb. 7. Novbr. 1868.

3. Prinzessin Donna Clarissa Maria, geb. 12. Juni 1871.

Schwestern.

1. Prinzessin Donna Hyacinthe, geb. 7. Jan. 1825; verm. 2. Oct. 1842 mit August Grafen von Gori Pannilini von Siena; Wittwe.

2. Prinzessin Donna Beatrice, geb. 27. Juli 1837, verm. 22. Febr. 1857 mit Urban Marchese Sacchetti. [Rom.]

Mutter.

Fürstin Donna Maria Luise geb. 4. Januar 1804, des Herzogs Torlonia, Duca di Bracciano, Tochter; verm. mit dem Fürsten Dominicus 6. Febr. 1823; Wittwe 18. April 1874.

Paar.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 179, und 1848, S. 177, imgl. über den Besitz Jahrg. 1850, S. 167.]

Fürst Carl, geb. 6. Jan. 1806, Frhr auf Hartberg und Krottenstein, k. k. wirkl. Kämmerer, GRath und erbl. RRath in Oesterreich, Oberstthof- und General-Erbland-Postmeister, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließe; Sohn des am 30. Decbr. 1819 † Fürsten Carl; verm. 30. Juli 1832 mit

Fürstin Ida Leopoldine Sophie Marie Josepha Francisca, geb. Prinzessin von Liechtenstein, geb. 12. Septbr. 1811, k. k. StkrD. u. PD.
Kinder: 1. Gräfin Guidobaldine Josephine Marie Sophie, geb. 5. Juli 1833, k. k. StkrD.
2. Graf Carl Johann Wenzel, geb. 7. Juli 1834, k. k. Kämmerer und Rittmeister a. D. [Kardasch-Rečic in Böhmen]; verm. 28. Mai 1866 mit
Gräfin Leopoldine Caroline Marie Justine, geb. 7. Octbr. 1845, k. k. StkrD., des Markgrafen Alfons Pallavicini Tochter.
Kinder: 1) Gräfin Ida Maria, geb. 1. März 1867.
2) Graf Alfons, geb. 14. Mai 1868.
3) Gräfin Gabriele, geb. 22. August 1869.
3. Gräfin Eleonore Ida Marie, geb. 1. August 1835, k. k. StkrD. und PD.; verm. 8. Januar 1856 mit Ernst Carl RGrafen von Hoyos-Sprinzenstein, k. k. wirkl. GRath, Kämmerer und Rittmeister a. D. [Wien.]
4. † Graf Rudolf Johann (geb. 17. Aug. 1836, † 14. Septbr. 1873), verm. 1) zu Wien 7. Aug. 1864 mit Gräfin Antonie (geb. 4. Mai 1840, † 10. Novbr. 1867, des † Grafen Anton Meravigila-Crivelli Tochter). **Dessen Wittwe 2r Ehe**:
Gräfin Anna, geb. 1. Februar 1842, des † k. k. Kämmerers Carl Grafen von Stürgkh und dessen † Gemahlin, Adele geb. Gräfin O'Donell, Tochter; verm. 12. Febr. 1872 mit dem Grafen Rudolf. **Dessen Söhne 1r Ehe**: 1) Graf Carl Rudolf, geb. 3. Juni 1865. 2) Graf Ernst Rudolf Maria, geb. 4. Novbr. 1867.
5. Graf Eduard Maria Nicolaus, geb. 5. Decbr. 1837, k. k. Kämmerer und Oberst des Dragoner-Regts Nr. 4 (Kaiser Ferdinand).
6. Gräfin Josephine, geb. 1. Jan. 1839, k. k. StkrD. und PD.; verm. 3. Juni 1861 mit Ladislaus Grafen Falkenhayn; Wittwe 2. Febr. 1865. [Wien.]
7. Graf Aloys, geb. 19. Novbr. 1840, k. k. Kämmerer und Rittmeister im 3. Ulanen-Reg. „Erzherzog Carl".
8. Gräfin Francisca, geb. 10. Mai 1842, k. k. StkrD. und PD.; verm. 3. Juni 1862 mit Leopold Grafen Podstatzky-Liechtenstein, k. k. Kämmerer, Ehrenritter des Malteser-Ordens.
9. Gräfin Maria, geb. 8. Septbr. 1843.
10. Gräfin Leontine, geb. 5. Novbr. 1844; verm. 28. Novbr. 1867 mit Oswald Grafen von Kielmansegge (kath. Conf.), k. k. Kämmerer und Major im Generalstabe.

Brüder.

1. Graf Alfred, geb. 30. Decbr. 1806, k. k. Kämmerer und GRath, FML. a. D. und zweiter Inhaber des Ulanen-Regts „Kaiser Franz Joseph" Nr. 4. [Wien.]
2. Graf Wenzel, geb. 1. Novbr. 1810, k. k. Kämmerer und Major a. D., ehemal. Dienstkämmerer des † Erzherzogs Ludwig Joseph.
3. Graf Ludwig Johann Baptist Emanuel, geb. 26. März 1817, k. k. Kämmerer und GRath, Botschafter am heil. Stuhle zu Rom; verm. 14. Juni 1858 mit Gräfin Maria-Anna Josepha Leopoldine Barbara Aja Pauline Walburga (geb. 31. Mai 1834, k. k. StkrD.

und PD., des Grafen Casimir Esterházy, Frhrn von Galántha, Tochter); Wittwer 1. Novbr. 1863.

Söhne: 1) Graf Ludwig Casimir Carl Guido Leopold Johann Joseph Maria Nicolaus, geb. 1. Juni 1859.

2) Graf Carl Ludwig Joseph Erich, geb. zu Stockholm 18. Octbr. 1863.

Vaters-Bruder.

† Graf Ludwig Joseph (geb. 2. Septbr. 1788, † 17. Octbr. 1849). **Dessen Wittwe 2r Ehe:**

Gräfin Maria Pauline, geb. Gräfin Andrássy, geb. 3. Jan. 1809, k. k. StkrD.; verm. 19. Mai 1836; verm. II) mit dem k. k. Major von Sailer. [Wien.]

Pálffy von Erdöd.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Malaczka im Preßburger Comitat, Ungarn. — S. Jahrg. 1836, S. 180, und 1848, S. 179.]

Nicolaische Linie.

Aelterer, fürstlicher Zweig.

Fürst Anton Carl, geb. 26. Febr. 1793, Sohn des am 13. April 1827 † Fürsten Joseph; k. k. GRath und Kämmerer. Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ, Erbobergespan des Preßburger Comitats und als solcher Graf und Schloßhauptmann zu Preßburg; verm. 15. Januar 1820 mit

Fürstin Leopoldine Dominica Prisca, geb. 18. Febr. 1803, k. k. StkrD. und PD., des † Fürsten Aloys von Kaunitz Tochter.

Geschwister.

1. † Graf Nicolaus (geb. 7. Jan. 1797, † 6. Aug. 1830). k. k. Kämmerer und Rittmeister. **Dessen Wittwe:**

Gräfin Therese, geb. 23. April 1805, des † kgl. sardinischen Gesandten zu Wien Joachim Alexander Grafen von Rossi und der † Maria Jacobine geb. Gräfin zu Althann Tochter, k. k. PD.; verm. 23. Decbr. 1822. [Wien und Malaczka.]

Dessen Kinder: 1) Gräfin Therese Wilhelmine Caroline Marie Gaëtane, geb. 24. Jan. 1824; verm. 2. März 1849 mit Friedrich Grafen von Schaaffgotsche, k. k. Kämmerer und Oberst a. D. [Preßburg.]

2) † Graf Paul Joseph Nicolaus (geb. 27. Juni 1827, † 4. April 1866), k. k. Kämmerer, Rittmeister a. D., Administrator des Preßburger Comitats. **Dessen Wittwe:**

Gräfin Geraldine, geb. 22. Novbr. 1836, k. k. StkrD. u. PD., des Grafen Stephan Károlyi von Nagy-Károly Tochter; verm. 9. Mai 1855. [Malaczka.]

Dessen Kinder: (1) Gräfin Maria Francisca Romana Leopoldine Henriette, geb. 9. Juli 1856.

(2) Gräfin Anna Maria Therese Geraldine, geb. 19. Febr. 1858.

(3) Gräfin Maria Geraldine Thereſia Gabriele, geb. 5. Septbr. 1859.
(4) Graf Nicolaus Anton Maria, geb. 11. Novbr. 1861.
(5) Gräfin Maria Margaretha Thereſia Gabriele, geb. 10. Juli 1863.
(6) Graf Alexander, geb. 11. Jan. 1865.
(7) Gräfin Pauline Maria Clara Barthelmi, geb. 24. Auguſt 1866.

3) Graf Nicolaus, geb. 28. Jan. 1831, kgl. ungariſcher Honvéd-Major; verm. zu Lemberg 16. Juli 1864 mit
Gräfin Henriette, geb. 19. Juli 1844, des Grafen Heinrich Fredro Tochter.
Kinder: (1) Gräfin Maria Antoinette Pauline, geb. 22. Mai 1866.
(2) Graf Ladislaus Max Heinrich, geb. 29. Novbr. 1867.

2. Gräfin Anne Marie, geb. 19. April 1804; verm. 12. April 1825 mit Adolf Grafen von Schönfeld. [Preßburg.]

(Siehe die anderen Zweige im „Geneal. Taſchenbuch der Gräflichen Häuſer".)

Pallavicini-Rospigliosi, ſ. Rospigliosi.

Palm-Gundelfingen.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Wien. — S. Jahrg. 1836, S. 182, und 1848, S. 180, ingl. 1849, S. 173.]

† Fürſt Carl Joſeph Franz (geb. 28. Juni 1773, † 14. December 1851).
Deſſen Wittwe 5r Ehe:
Fürſtin Leopoldine, geb. Gräfin von Abensperg-Traun, geb. 24. Septbr. 1811, k. k. StkrD. und PD.; verm. 6. Juni 1829.

Piombino.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 184, und 1848, S. 180.]

I. Haus Boncompagni-Ludoviſi.

Fürſt Don Anton I., geb. 11. Aug. 1808; ſucc. ſeinem Vater, dem Fürſten Ludwig Maria (geb. 29. April 1767), 9. Mai 1841; Grand von Spanien 1r Claſſe; verm. 4. October 1829 mit
Fürſtin Donna Wilhelmine, geb. 25. Novbr. 1811, des † Herzogs Franz Maſſimo Tochter.

Kinder: 1. Don Rudolf, Herzog von Sora, geb. 6. Februar 1832, Kammerherr des Königs Beider Sicilien [Rom]; verm. 31. Mai 1854 mit
Donna Agnes, geb. 5. Mai 1836, des Fürsten Marc-Anton Borghese Tochter 1r Ehe.
Kinder: 1) Pr. Don Hugo, geb. 8. Mai 1856.
2) Pr. Don Ludwig, geb. 21. Juni 1857.
3) Prinzessin Donna Gwendolina, geb. 17. Juli 1859.
4) Prinzessin Donna Maria Magdalena, geb. 23. November 1861.
5) Pr. Don Joseph, geb. 22. März 1865.
6) Prinzessin Donna Maria, geb. 10. März 1869.
2. Prinzessin Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, k. k. StkrD.; verm. 4. October 1854 mit Francesco Fürsten Pallavicini-Rospigliosi (s. dort).
3. Prinzessin Donna Julia, geb. 11. Febr. 1839; verm. 21. Septbr. 1857 mit Don Marco, Herzog von Fiano (s. unter II.).
4. Pr. Don Ignaz, Prinz von Venosa, geb. 27. Mai 1845; verm. 27. Juni 1868 mit
Donna Theresa, des Grafen August Mariscotti Tochter.
5. Prinzessin Donna Lavinia, geb. 22. Jan. 1854.

Geschwister.

1. Prinzessin Donna Maria Hippolyte, geb. 21. Septbr. 1813; verm. 18. Mai 1834 mit Don Marius, Herzog von Massimo.
2. Pr. Don Balthasar, geb. 10. Mai 1821. [Rom.]

II. Haus Boncompagni-Ludovisi-Ottoboni.

Don Marco, Herzog von Fiano, geb. 21. Septbr. 1832, Sohn des Herzogs Alexander (geb. 20. Jan. 1805, † 29. Aug. 1837), Senator des Königreichs [Rom]; verm. 21. Septbr. 1857 mit
Donna Julia, geb. 11. Febr. 1839, des Fürsten Anton I. Tochter (s. unter I. Boncompagni-Ludovisi).
Töchter: 1. Donna Constance Marie Anne Josephine Antoinette Luise, geb. 28. Juni 1858.
2. Donna Luise Marie Margarethe Anna Josephine Justine, geb. 7. October 1861.

Pleß.

[Evangelischer Confession. — Preußisch-Schlesien. — Wohnsitze: Pleß und Fürstenstein. — Lehn zu Fürstenstein 28. September 1650; Graf 12. Febr. 1666, Reichsgraf 10. Mai 1684; Fürst von Pleß 15. October 1850; das jedesmalige Familienhaupt erhält das Prädicat „Durchlaucht" durch kgl. preuß. Cabinetsschreiben vom 22. October 1861. — S. Jahrg. 1855, S. 197, und 1857, S. 172.]

Fürst Hans Heinrich XI., Fürst von Pleß, RGraf von Hochberg, Herr zu Fürstenstein ꝛc., geb. 10. Septbr. 1833, erbliches Mitglied

des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, kgl. preuß. Oberst-Jägermeister, Rechtsritter des Johanniter-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Hans Heinrich X. (geb. 2. Decbr. 1806), 20. Decbr. 1855 im Besitze des Fürstenthums Pleß und der freien Stiftschaft und Majoratsherrschaften Fürstenstein, Waldenburg und Friedland in Schlesien; verm. 15. Januar 1857 mit

Fürstin Marie, geb. 1. October 1828, des † Grafen Eduard von Kleist auf Zützen und der † Luise geb. RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein Tochter.

Kinder: 1. Hans Heinrich XV., RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 23. April 1861.

2. Ida Luise, RGräfin von Hochberg, Freiin zu Fürstenstein, geb. 29. Juli 1863.

3. Conrad Eduard, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 21. März 1867.

4. Friedrich Maximilian, RGraf von Hochberg, Frhr zu Fürstenstein, geb. 3. Mai 1868.

(Geschwister, siehe „Hochberg" im Geneal. Taschenbuch der Gräfl. Häuser.)

Polignac.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1841, S. 104, und 1848. S. 181.]

Fürst Julius Armand Johann Melchior, Herzog von Polignac, Reichsfürst, geb. 12. Aug. 1817, Sohn des Fürsten August Julius Armand Maria von Polignac (geb. 14. Mai 1780, † 29. März 1847) aus dessen 1r Ehe mit Barbara Campbell († 23. Mai 1819); verm. 14. Juni 1842 mit

Fürstin Marie Luise Amalie, geb. 13. März 1823, des Marquis Ludwig Maria Felix Prosper von Crillon und der Caroline Luise geb. von Herbouville Tochter.

Kinder: 1. Pr. Armand Heraclius Maria, Vicomte von Polignac, geb. 14. Juni 1843, Lieutenant im französ. 10. Cuirassier-Regiment; verm. 27. April 1871 mit

Prinzessin Marie Odette, geb. 12. September 1842, des Ludwig Carl Alfred Frotier Grafen von Bagneux und der Mathilde geb. von Faudeas Tochter.

Sohn: Pr. Armand Heinrich Maria, geb. 2. Febr. 1872.

2. Prinzessin Yolande, geb. 18. Januar 1845.

3. Pr. Carl Ludwig, geb. 18. September 1848, Lieutenant im französ. 11. Cuirassier-Regiment.

4. Prinzessin Emma, geb. 4. Juni 1858.

Stief-Prüder

aus des Fürsten August Julius Armand Maria von Polignac zweiter Ehe mit Fürstin Maria Charlotte (verwittwerter Marquise von Choiseul), geb. Parkyns (geb. 6. Jan. 1792, verm. 3. Juni 1824, † 2. Septbr. 1864, des † Thomas Boothby Parkyns, Baron Rancliffe, und der Elisabeth Anna geb. James Tocht-

1. † Pr. Alfons Armand Carl Georg Maria (geb. 27. März 1826, † 30. Juni 1868), kaiserl. französ. Artillerie-Capitain. **Dessen Wittwe:**
Prinzessin Johanne Emilie, geb. Mirès, verm. mit dem Prinzen Alfons 5. Juni 1860 (wieder verm. im Juli 1865 mit dem Grafen Rozan).
Dessen Tochter: Prinzessin Johanne, geb. 11. März 1861.
2. Pr. Carl Ludwig Maria, geb. 24. März 1827, französischer Oberst-Lieutenant im Generalstabe zu Paris; verm. 28. Januar 1874 mit
Prinzessin Gabriele, des † Herzogs Alfred von Croÿ-Dülmen Tochter.
3. Pr. Camill Armand Julius Maria, geb. 16. Febr. 1832; verm. 4. November 1874 mit
Prinzessin Mary, geb. Langenberger.
4. Pr. Edmund Melchior Johann Maria, geb. 19. April 1834.

Vaters-Bruder.

† Camill Heinrich Melchior Graf von Polignac (geb. 27. December 1781, † 2. Februar 1855), kgl. französ. Feldmarschall, Flügel-Adjutant des Herzogs von Angoulême, Ehrencavalier des Dauphin ꝛc.; verm. mit Gräfin Charlotte Calixte Alfonsine, geb. Gräfin Le Vassor de la Touche (geb. 15. Septbr. 1791, † 22. Juli 1861).
Dessen Kinder: 1. † Julius Anton Calixt Melchior Marquis von Polignac (geb. 31. Aug. 1812, † 3. Septbr. 1856). **Dessen Wittwe:**
Gräfin Clotilde Eleonore Josepha Maria, geb. 19. Juni 1821, des Grafen René von Choiseul-Praslin und der Catharina Innocentia geb. von Rougé Tochter; verm. 16. Juni 1847.
Dessen Töchter: 1) Gräfin Marie Camille Calixte, geb. 5. Septbr. 1848; verm. zu Paris 10. März 1870 mit Ludwig Maria Carl Grafen du Plessis d'Argentré.
2) Gräfin Isabella Césarine Calixte, geb. 9. Jan. 1851; verm. zu Paris 11. Juni 1872 mit Peter Adalbert Frotier Grafen von Bagneux.
2. † Graf Heinrich Maria Armand von Polignac (geb. 28. Febr. 1821, † 7. April 1865), verm. 14. Juni 1846 mit Gräfin Luise Maria Anna, geb. von Wolfframm (geb. 30. Jan. 1824, † 17. Mai 1865).
Dessen Sohn: Graf Georg Melchior Marie Ludwig, Marquis von Polignac, geb. 16. Januar 1847.
3. Gräfin Gabriele Emilie Genovève Georgine, geb. 24. August 1822; verm. 16. Decbr. 1861 mit James V. Farrel.
4. Graf Carl Maria Thomas Stephan Georg, Graf von Polignac, geb. 22. December 1824 [Schloß Kerbastic in Morbihan]; verm. 27. März 1851 mit
Gräfin Caroline Josephine, geb. von Morando, geb. 27. Jan. 1828.
Söhne: 1) Graf Melchior Julius Marie Guy, geb. 20. Juli 1852.
2) Graf Melchior Marie Heinrich Georg, geb. 20. Juni 1856.
3) Graf Marence Melchior Eduard Marie Ludwig, geb. 13. December 1857.

Großvaters-Bruder.

Graf August Gabriel Heraclius von Polignac, geb. 2. Aug. 1788; verm. 28. August 1816 mit

Gräfin Clotilde Eugenie Betsy geb. Petit de Beurdère, geb. 1. April 1799.

Kinder: 1. Graf Julius Alexander Constantin von Polignac, geb. 14. Juni 1817.

2. Gräfin Luise Constance Isaure von Polignac, geb. 7. Decbr. 1824; verm. 7. Novbr. 1849 mit Albert Collas des Francs.

Poniński.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1848, S. 183.]

Fürst Calixt Valentin, geb. 14. Febr. 1824, Sohn des Fürsten Carl Heinrich Georg (geb. 5. Novbr. 1769, † 12. April 1830); succ. seinem Bruder Ladislaus Carl (geb. 24. Septbr. 1818) 14. Novbr. 1833; Malteser-Comthur.

Schwestern.

1. Prinzessin Caroline Eveline, geb. 25. Decbr. 1822; verm. 14. Octbr. 1840 mit Adam Fürsten Lubomirski.

2. Prinzessin Marie Hortensia Camilla, geb. 8. Septbr. 1825.

Vaters-Brüders-Söhne.

1. † Prinz Adam.

Dessen Sohn: † Prinz Casimir.

Dessen Kinder: 1) Prinz Adam.

2) Prinzessin Felicia Helene, geb. 9. Juni 1846; verm. 21. April 1868 mit Carl Constantin Grafen Bobrowski von Bobrówka, k. k. Major a. D.

2. † Prinz Alexander.

Dessen Sohn: † Prinz Leander († 25. Juli 1865). **Dessen Wittwe**: Prinzessin Francisca, geb. Wisniewska.

Dessen Sohn: Pr. Ludwig Nicodemus, geb. 15. Septbr. 1827, Besitzer von Horyniec, Wulka Horyniecka (dazu Tarasowska) und Nowiny, Chef des Kreises Jaworów (Galizien); verm 23. Mai 1850 mit

Prinzessin Pauline Leopoldine, geb. von Oksza Orzechowska, geb. 14. Januar 1830.

Kinder: 1) Pr. Leander Wladimir Eusebius, geb. 16. Decbr. 1852.

2) Prinzessin Pauline Elisabeth Marie, geb. 8. Juli 1854.

3) Pr. Alexander Oscar Franz, geb. 23. Januar 1856.

4) Prinzessin Helene Sophie, geb. 25. August 1857.

5) Prinzessin Sophie Alexandrine, geb. 18. September 1864.

6) Prinzessin Marie Luise, geb. 5. Novbr. 1867.

Porcia.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Matland, Porcia (Venetien, Provinz Friaul) und Spittal (Kärnthen). — S. Jahrg. 1836, S. 187, und 1848, S. 184, ingl. 1849, S. 177.]

Fürst Alfons Seraphin, geb. 20. September 1801, Graf von Ortenburg, Mitterburg, Porcia und Brugnera, Besitzer der Herr-

schaften Spittal, Afritz, Oberdrauburg und Flaschberg, Pittersberg und Goldenstein, Grünburg und Möderndorf, Senosetsch und Prem, k. k. wirkl. Kämmerer, Oberst-Erblandhofmeister der gefürsteten Grafschaft Görz, Landstand in Kärnthen und Krain, erbliches Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsraths; succ. 20. April 1835 seinem Vater, dem Fürsten Alfons Gabriel (geb. 19. Jan. 1761), k. k. wirkl. GRath ꝛc. ꝛc.; verm. 8. April 1865 mit

Fürstin Eugenie, geb. Gräfin Vimercati, Wittwe des Grafen Giovanni Giacomo Attendolo Bolognini.

Schwester.

Francisca Seraphine, Gräfin von Porcia, geb. 1. Decbr. 1808; verm. 16. Jan. 1834 mit Faustino Grafen von Vimercati Sanseverino Taddini, Senator des Königreichs Italien. [Mailand.]

Vaters-Bruder.

† Johann Ferdinand Graf von Porcia (geb. 15. Aug. 1762, † 22. Febr. 1835), verm. mit Felicitas geb. Gräfin von Serman.

Dessen Sohn: Leopold Prosdocimus Graf von Porcia, geb. 30. Juni 1801, k. k. Oberst a. D. [Venedig und Porcia]; verm. mit

Madame Caroline, geb. de Puerari.

Kinder: 1) Graf Ferdinand, geb. 11. October 1835 [Venedig und Porcia]; verm. 7. September 1859 mit
Gräfin Antoinette, geb. Gräfin Zeno, geb. 31. October 1836.
2) Gräfin Silvia, geb. 18. October 1840; verm. mit Leopold Chevalier Bagnoli. [Venedig und Porcia.]

Portland (Bentinck-Scott).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Welbeck Abtei, Ollerton. — Wilhelm, Sohn Heinrich's von Bentinck (s. Jahrg. 1863, S. 289, und 1864, S. 248), begleitete Wilhelm von Oranien nach England und wurde 1689 zum Grafen von Portland ernannt. Sein Sohn ward 1716 Herzog von Portland.]

William John Cavendish Scott-Bentinck, 5. Herzog von Portland, Marquis von Tichfield, geb. 17. Septbr. 1800, succ. seinem Vater 1854.

Präsumtiver Erbe.

Arthur Cavendish Bentinck, jüngerer Sohn des † Lord Charles Bentinck, geb. 1819, General-Major; verm. I) mit Elisabeth Sophie, Tochter des Sir St. Vincent Whitshed, Bt.; Wittwer 1858; II) 1862 mit

Augusta Mary Elisabeth, Tochter des Hon. und Rt. Rev. H. M. Browne, Decan von Lismore.

Aeltester Sohn: William John Arthur Cavendish Bentinck, geb. 1858.

Putbus.

[Lutherischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Putbus auf Rügen. — S. Jahrg. 1836, S. 191, und 1844, S. 164, imgl. 1848, S. 186. — Das Prädicat

„Durchlaucht" laut kgl. Cabinets-Ordre vom 4. März 1861 von Sr. Maj. König Wilhelm I. von Preußen neu bestätigt.]

Fürst Wilhelm Malte, Fürst und Herr zu Putbus, geb. 16. April 1833, 2r Sohn des † RGrafen Friedrich von Wylich und Lottum, wirkl. GRaths ꝛc., auf Lissa, Oberst-Truchseß, Erblandmarschall im Fürstenthum Rügen und der Lande Barth, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. Oberst à la suite der Armee, Rechtsritter des Johanniter-Ordens, Besitzer der Allodialgüter Groß- und Klein-Schoritz, Silmenitz und Dumsenitz im Kreise Rügen und Langenhanshagen, Mittelhof, Langenhanshagen, Neuhof, Hof und Balkenkoppel im Kreise Franzburg; succ. nach einer Bestimmung seines Großvaters, des Fürsten Malte Wilhelm zu Putbus, seiner Großmutter, der Fürstin Luise, lebenslänglicher Nutznießerin des Fideicommisses, 27. Septbr. 1860 in den Besitz der Grafschaft Putbus; verm. 1. Juli 1857 mit Fürstin Wanda Maria (geb. 12. Juli 1837), Tochter des Georg Carl Albert von Veltheim auf Bartensleben und der † Asta Luise geb. Gräfin und Herrin zu Putbus; Wittwer seit 18. December 1867.

Töchter (Reichsgräfinnen von Wylich und Lottum): 1. Gräfin Marie Luise Clotilde Agnes, geb. 31. Mai 1858, Ehrendame des kgl. bayer. Theresien-Ordens.

2. Gräfin Asta Eugenie, geb. 16. Januar 1860.
3. Gräfin Victoria Wanda, geb. 1. Februar 1861.
4. Gräfin Margarethe Rosa Alma, geb. 22. September 1864.
5. Gräfin Wanda Augusta, geb. 2. December 1867.

Mutter.

Gräfin Clotilde, geb. 25. April 1809, des Fürsten Malte Wilhelm zu Putbus (geb. 1. Aug. 1783, † 26. Septbr. 1854) und der Fürstin Luise (geb. 7. Octbr. 1784, † 27. Septbr. 1860) Tochter; verm. 7. October 1828 mit Hermann Friedrich RGrafen von Wylich und Lottum auf Lissa, kgl. preuß. wirkl. GRathe; Wittwe 13. October 1847.

Radziwill.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 192; das Wappen siehe im Jahrg. 1848, S. 187.]

† Fürst Michael, ehemaliger Palatin von Wilna (geb. 10. October 1744, † 28. März 1831).

Dessen Söhne: 1. † Fürst Ludwig Nicolaus (geb. 14. Aug. 1778, † 8. Decbr. 1830).

Dessen Sohn s. unter „I. Ordination von Kleck".

2. † Fürst Anton (geb. 13. Juni 1775, † 7. April 1833), kgl. preuß. Statthalter im Großherzogthum Posen. **Dessen Nachkommen** s. unter „II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir".

3. † Fürst Michael (geb. 24. Septbr. 1778, † 24. Mai 1850), verm. mit Alexandrine geb. von Stecka (geb. 1796, † 14. Juli 1864).

Dessen Kinder: 1) Prinzessin Micheline, geb. 10. April 1816; verm. 23. Januar 1836 mit Leo Grafen Rzyszczewski, Sohn des Generals Grafen Rzyszczewski und einer geb. Fürstin Czartorycka.
2) Pr. Carl, geb. 1. Januar 1821; verm. 14. Mai 1852 mit Prinzessin Hedwig, geb. von Sobańska.
Sohn: Prinz Michael, geb. 17. Mai 1853.
3) Pr. Sigismund, geb. 2. März 1822.

I. Ordination von Kleck.

Fürst Leo, geb. 10. März 1808, Sohn des Fürsten Ludwig (geb. 14. Aug. 1773, † 3. Decbr. 1830), kais. russ. GLieutenant ꝛc.; verm. 12. Februar 1833 mit
Prinzessin Sophie Urussow, geb. 20. Mai 1806.

II. Ordination von Olyka, Nieswicz und Mir.

A. Aeltere Linie.

[Besitz: 1) Herzogthum Nieswicz im Gouvernement Minsk in Rußland, ebenda durch Vertrag mit dem Fürsten Leo Radziwill die Ordination Kleck und Dawidgrödeck, Grafschaft Simkowicze und die Güter Hresk und Stolowicze.]

Fürst Friedrich Wilhelm Anton, geb. 31. Juli 1833; succ. seinem Vater, dem Fürsten Wilhelm (geb. 19. März 1797), 5. Aug. 1870; Mitglied des preuß. Herrenhauses, kgl. preuß. GMajor und General à la suite des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen; verm. 8. October 1857 mit
Fürstin Marie Dorothea Elisabeth, geb. 19. Febr. 1840, des † Marquis Heinrich von Castellane und der Josephine Pauline geb. von Talleyrand-Périgord Tochter.

Kinder: 1. Pr. Friedrich Wilhelm Paul Nicolaus Georg, geb. 11. Januar 1860.
2. Prinzessin Mathilde Marie Elisabeth, geb. 1. November 1861.
3. Prinzessin Helene Auguste Pauline Sophie Marie, geb. 14. Febr. 1874.

Geschwister.

1. Prinzessin Friederike Wilhelmine Luise Marianne Mathilde, geb. 16. October 1836; verm. zu Teplitz 9. October 1867 mit Hugo Fürsten zu Windisch-Grätz, k. k. GMajor a. D.
2. Pr. Friedrich Wilhelm Johann, geb. 26. Febr. 1843, kgl. preuß. Lieutenant in der Reserve des 2. Garde-Ulanen-Regiments.
3. Pr. Adam Carl Wilhelm, geb. 12. Juli 1845, kgl. preuß. Prem.-Lieut. im Ingenieur-Corps; verm. 26. Octbr. 1873 mit
Prinzessin Catharina, geb. 30. März 1858, Tochter des Grafen Adam Rzewuski, kais. russ. Generals der Cavallerie und General-Adjutanten, und der † Gräfin Anna, geb. Daschkow. [Berlin.]
Töchter: 1) Prinzessin Victoria Euphemia Eva Luise, geboren 5. April 1876.
2) Prinzessin Ada Hedwig Felicie Wanda, geb. 30. Jan. 1877.

4. Prinzessin Euphemia Maria Dorothea, geb. 1. Octbr. 1850; verm. 28. Jan. 1874 mit dem Grafen Michel Rzyszczewski. [Klein-Krentsch bei Poln.-Lissa.]

Mutter.

Fürstin Mathilde Christiane, geb. 13. Jan. 1806, des † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. mit dem Fürsten Wilhelm 4. Juni 1832; Wittwe 5. August 1870.

---

11) 1. Grafschaft Przygodzice, Kreis Adelnau, Provinz Posen; 2. Herzogthum Olyka im Gouvernement Wolhynien in Rußland.

Fürst Friedrich Wilhelm Alexander Ferdinand, geb. 19. Octbr. 1834; succ. seinem Vater, dem Fürsten Boguslaw (geb. 3. Januar 1809), 2. Januar 1873; verm. 19. Juli 1864 mit

Fürstin Pelagie Sapieha, geb. 2. Novbr. 1844, des Fürsten Leo und der Fürstin Johanna Sapieha, geb. Gräfin Tyszkiewicz, Tochter.

Kinder: 1. Pr. Carl Johannes Aloysius Wilhelm Edmund Robert Michael Wladyslaw, geb. 8. Februar 1870.

2. Pr. Carl Ferdinand Boguslaw Maria Joseph Franciscus, geb. 13. März 1874.

3. Prinzessin Margaretha Maria Elisabeth Leonia Eva, geb. 16. December 1875.

Geschwister.

1. Pr. Friedrich Wilhelm Carl Wladyslaw, geb. 12. März 1836, Priester der Gesellschaft Jesu.
2. Pr. Johann Edmund Carl, geb. 30. Juni 1839, kgl. preuß. Rittmeister im 2. Garde-Ulanen-Regiment.
3. Prinzessin Pauline Luise Wilhelmine Hedwig, geb. 29. Juni 1841, Ordensschwester bei den barmherzigen Schwestern.
4. Pr. Maria Edmund, geb. 6. Septbr. 1842, Vicar in Ostrowo, Hausprälat des Papstes.
5. Pr. Adam Georg Johann Boguslaw, geb. 4. Januar 1844, Prem.-Lieutenant im kgl. preuß. 4. Garde-Landwehr-Regiment, Ehrenritter des Malteser-Ordens.
6. Prinzessin Felicie Maria Elisabeth Mathilde Euphemie, geb. 25. Febr. 1849; verm. 5. Juni 1873 auf Schloß Antonin mit Carl Grafen von Clary und Aldringen, Reserve-Lieutenant im k. k. österr. Ulanen-Regiment Nr. 7.
7. Prinzessin Mathilde Kunigunde Maria Anna Elisabeth, geb. 29. November 1850.

Mutter.

Fürstin Leontine Gabriele, geb. 26. Septbr. 1811, des 31. Mai 1831 † Fürsten Carl Joseph von Clary und Aldringen Tochter; verm. 17. Octbr. 1832 mit dem Fürsten Boguslaw; Wittwe 2. Januar 1873.

B. Jüngere Linie.

[Katholischer Confession. — Lithauen.]

† Fürst Leo (geb. 11. April 1722, † 1. März 1751), Herzog von Nieswicz, Olyka und Kleck, Reichsfürst, Graf von Szydlowiec, GMajor der grhzgl. lithauischen Armee; verm. mit Anna Gräfin Mycielska (geb. 1729, † 1771).

Dessen Sohn: † Fürst Matthias (geb. 1749, † 1800), Ober-Kammerherr des Großherzogthums Lithauen, Castellan von Wilna; verm. 1787 mit Fürstin Elisabeth, des Grafen Johann Chodkiewicz, Senators und Starosten von Samogitien, Tochter.

Dessen Sohn: † Fürst Constantin Nicolaus Julius (geb. 5. April 1793, † 6. April 1869), kais. russ. Kammerherr; verm. I) 1815 mit Fürstin Marie, des grhzgl. lithauischen Ober-Stallmeisters Michael Grafen Grabowski Tochter; Wittwer 1836; verm. II) 1839 mit Fürstin Cölestine, des kais. russ. Kammerherrn Joseph von Sulistrowski Tochter; Wittwer 1886.

Dessen dritte Gemahlin und Wittwe:

Fürstin Adele, des Marschalls des Gouvernements Witebsk Nicolaus von Karnicki Tochter, verm. 1840.

Dessen Kinder 3r Ehe: 1) Pr. Nicolaus Anton Gustav, geb. 5. Juni 1841.

2) Pr. Matthias Joseph Constantin, Devotionsritter des Malteser-Ordens, geb. 17. Septbr. 1842; verm. 25. Novbr. 1867 mit

Prinzessin Hedwig, des † Grafen Stanislaus Krasinski und der Prinzessin Dorothea Jablonowska Tochter, Dame des Malteser-Ordens.

Kinder: (1) Pr. Albert Stanislaus Constantin Matthias, geb. 23. October 1868.

(2) Pr. Christoph Nicolaus Sebastian Maria Joseph, geb. 20. Januar 1870.

(3) Prinzessin Dorothea Leontine Maria, geb. 31. Juli 1871.

(4) Pr. Matthias Nicolaus Jacob Stanislaus, geb. 25. Juli 1873.

(5) Pr. Stanislaus Paul Reinhold Gerhard, geb. 24. September 1874.

(6) Prinzessin Constanze Adele Marceline Hedwig Felicie, geb. 6. April 1876.

3) Prinzessin Cölestine Marie Philomena, geb. 30. Octbr. 1843.

4) Prinzessin Antoinette Marie Thereſe, geb. 16. Octbr. 1844.

5) Prinzessin Micheline Marie Cäcilie, geb. 22. Novbr. 1845; verm. mit Graf Leon Rzyszczewski.

6) Pr. Carl Wilhelm Michel, geb. 9. Febr. 1848; verm. 5. Octbr. 1871 mit

Prinzessin Hedwig, Tochter des † Grafen Cäsar von Brosl-Plater und der † Gräfin Stephanie, geb. Malachowska.

7) Pr. Constantin Vincenz Maria, geb. 31. Juli 1850.

8) Pr. Dominicus Maria Ignaz, geb. 12. August 1852.

Ratibor.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Rauden (Oberschlesien) und Schloß Corvey (Westfalen). — S. Jahrg. 1845, S. 176, und 1848, S. 189; s. Hohenlohe, Linie „Waldenburg-Schillingsfürst".]

Rheina-Wolbeck.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Bentlage bei Rheina, Westfalen. — Das jedesmalige Familienhaupt führt das Prädicat „Durchlaucht" laut kgl. preuß. Cabinets-Ordre vom 22. Octbr. 1861.]

Arthur Clemens Florentin Carl Fürst von Rheina-Wolbeck, Graf von Lannoy-Clervaux, geb. 19. Febr. 1838, Sohn des Fürsten Napoleon (geb. 17. Septbr. 1807); erbliches Mitglied des preußischen Herrenhauses; succ. seinem Vater 7. März 1874.

Bruder.

Pr. Edgar Honorius Maria, geb. 16. August 1835.

Mutter.

Fürstin Maria Auguste, geb. Gräfin von Liedekerke-Beaufort, geb. 21. Febr. 1809; mit dem Fürsten Napoleon verm. 19. Octbr. 1830; Wittwe 7. März 1874.

Richelieu.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 189.]

Armand Franz Odet Chapelle de Jumilhac, Herzog von Richelieu und Fronsac, Graf von Chinon, Pair von Frankreich, geb. 19. December 1804, Sohn des Anton Peter Joseph Marquis von Jumilhac und der Armande Simplicie Gabriele geb. von Vignerot du Plessis-Richelieu; succ. 18. Mai 1822 seiner Mutter Bruder, dem Herzoge Armand Emanuel (s. Jahrg. 1874, S. 190).

Bruder.

† Louis Armand Marquis Chapelle de Jumilhac de Richelieu, präsumtiver Nachfolger seines ältern Bruders, des Herzogs Armand († 1862). **Dessen Wittwe:**

Marie Clara Helene Auguste du Pouget de Nadaillac, geb. 3. Aug. 1826; verm. mit dem Marquis de Jumilhac 16. Juni 1845; Wittwe seit 1862.

Dessen Sohn: Marie-Odet Armand, Marquis Chapelle de Jumilhac, geb. 15. Novbr. 1847, zum Nachfolger des gegenwärtigen Familienchefs bestimmt; verm. 27. Februar 1875 mit

Marie Alice Heine, geb. 10. Februar 1858.

Sohn: Marie Odet Jean Armand Chapelle de Jumilhac, geb. 21. December 1875.

Richmond und Lennox.

(Gordon Lennox.)

[Englischer und schottischer Herzog. — Wohnsitze: Gordon Castle in Schottland und Goodwood in Sussex. — S. Jahrg. 1877, S. 296.]

Sir Charles Henry Gordon Lennox, 6. Herzog von Richmond, Lennox und Gordon, Herzog von Aubigny in Frankreich, geb. 27. Februar 1818, succ. seinem Vater 1860; Ritter des Hosenband-Ordens, Geh.-Rath, Erb-Connetable von Inverneß Castle, ehemals Minister; verm. 1843 mit

Frances Harriet, Tochter des † Algernon Greville Esq.

Kinder: 1. Lady Caroline Elisabeth Gordon Lennox, geb. 1844.

2. Charles Henry, Graf von March, geb. 1845, Mitglied des Unterhauses, Hauptmann a. D.; verm. 1868 mit

Amy Mary, Tochter des Percy, Ricardo Esq.

Aeltester Sohn: Charles Henry, Lord Settrington, geb. 1870.

3. Lord Algernon Charles Gordon Lennox, geb. 1847, Hauptmann in der Grenadier-Garde.

4. Lord Francis Charles Gordon Lennox, geb. 1849, Hauptmann in der Schottischen Füsilier-Garde.

5. Lady Florence Auguste Gordon Lennox, geb. 1851.

6. Lord Walter Charles Gordon Lennox, geb. 1865.

Rivoli.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Nizza. — S. Jahrg. 1877, S. 297.]

Fürst André Prosper Victor, Herzog von Rivoli, Fürst von Essling, geb. zu Paris 28. Novbr. 1829, Enkel des Marschalls, Herzogs von Rivoli, Fürsten von Essling.

Geschwister.

1. Prinzessin Anne Victoire, geb. zu Paris 8. Jan. 1824; verm. mit Gustav Carl Vicomte de Reille.

2. Prinzessin Marie Anne Victoire, geb. 9. Juni 1826; verm. mit Jules Ernest de Lescuyer d'Attainville.

3. Prinz Victor, Herzog von Rivoli, geb. zu Paris 14. Juni 1836, ehemals Mitglied des Corps législatif und Officier der Cavallerie.

Mutter.

Prinzessin Anna, des Jean François Joseph De Belle, Generals der Artillerie, Tochter; verm. 23. April 1823 mit Franz Victor, Fürsten von Essling, Herzog von Rivoli, Sohn des Marschalls; ehedem Oberst-Hofmeisterin der Kaiserin; Wittwe 19. Aug. 1863.

Rochechouart und Rochechouart-Mortemart.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1877, S. 297.]

Aeltere Linie.

1) Gräflicher Zweig Rochechouart.

Louis Aimery Victurnian, Graf von Rochechouart, geb. 7. April 1828, Sohn des Grafen Louis Victor Leon (geb. 14. Septbr. 1788, † 1858); verm. 20. Mai 1858 mit

Marie de La Rochejaquelin.

Kinder: 1. Maria Elisabeth Luise Victurnienne, geb. 10. März 1859.
2. Margarethe Maria Henriette Gabriele, geb. 31. Juli 1860.
3. Aimery Maria Louis Gabriel, geb. 12. März 1862.
4. Géraud Anna Maria Louis Julius, geb. 9. Juni 1865.

Geschwister.

1. Magdalene Elisabeth Gabriele, geb. 30. December 1822; verm. 1844 mit dem Marquis de la Garde.
2. Valentine Julie Leone, geb. 7. Septbr. 1825; verm. 1846 mit Arthur Grafen von Montalembert, franz. Oberst bei den Jägern; Wittwe 11. November 1859.
3. Louis Julius Emilien von Rochechouart, geb. 3. Novbr. 1830, französischer Botschafts-Secretair zu Peking.

---

2) Herzoglicher Zweig Mortemart.

(Im Mannesstamm erloschen. S. jüngere Linie.)

[Das Marquisat Mortemart ward durch Diplom vom December 1650 zu Gunsten Gabriel's von Rochechouart, Marquis von Mortemart, Fürsten von Tonnay-Charente, Grafen von Maure und Vivonne, zum Herzogthum und zur Pairie erhoben.]

† Casimir Louis Victurnien von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Fürst von Tonnay-Charente, Pair von Frankreich (geb. 20. März 1787, † 1. Jan. 1875), ehemals Capitain der Schweizer Hundert-Garden des Königs, Gfient., Botschafter in Rußland ꝛc. ꝛc.; succ. seinem Vater Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzoge von Mortemart (geb. 8. Febr. 1752, † 14. Juli 1819). **Dessen Wittwe:**

Antoinette Pauline Virginie, geb. Gräfin de Sainte-Aldegonde; verm. 10. Mai 1810.

Töchter: 1. Henriette Victurnienne, geb. 31. Decbr. 1814; verm. 13. Juli 1838 mit Alphons de Cardevac, Marquis d'Havrincourt.
2. Cécile Victurnienne, geb. 24. Febr. 1817; verm. 19. Jan. 1839 mit Ernst de Budes, Grafen von Guébriant.
3. Bertha Victurnienne, geb. 16. April 1825; verm. 14. Aug. 1844 mit Stephan Prinzen von Beauvau; Wittwe 17. Decbr. 1865.

Schwester.

Alicia Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geb. 10. Juli 1800; verm. mit Paul Herzog von Noailles, Pair von Frankreich.

Jüngere Linie (der Marquis von Mortemart).

(Herzoglicher Zweig seit der Succession des Marquis René 1. Jan. 1875.)

[Johann Baptist Victor von Rochechouart, Herzog von Mortemart (geb. 30. Octbr. 1719), heirathete Charlotte Natalie von Mauneville und hatte zwei Söhne: 1) Victurnien Johann Baptist Maria von Rochechouart, Herzog von Mortemart, Vater des Herzogs Casimir (s. oben „Herzoglicher Zweig Mortemart"), 2) Victor Victurnien Bonaventura von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 1753, † 1823). Der Letztere hatte einen Sohn, Victor Louis Victurnien von Rochechouart, Marquis von Mortemart (geb. 2. April 1780, † 28. Jan. 1834), welcher aus seiner Ehe mit Eleonore Anna Pulcheria von Montmorency († 1863) vier Kinder hatte.]

Anne Victurnien René Roger von Rochechouart, Herzog von Mortemart, geb. 10. März 1804; verm. 17. Febr. 1829 mit Gabriele Bonne von Laurencin.

Töchter: 1. Luise Henriette Mathilde, geb. 3. April 1830, verm. 11. April 1850 mit dem Marquis von Laquiche.

2. Luise Anna Leonie, geb. 5. Decbr. 1833; verm. 31. Mai 1854 mit Louis Grafen von Mérode.

Geschwister.

1. Anne Henri Victurnien von Rochechouart, Graf von Mortemart, geb. 27. Febr. 1806; verm. 24. Jan. 1832 mit Luise Anna Maria Borghese; Wittwer 14. December 1838.

   Sohn: Franz Maria Victurnien von Rochechouart, Vicomte von Mortemart, geb. 1. Decbr. 1832; verm. 11. Juli 1854 mit Virginie Marie Luise geb. Gräfin von Sainte-Aldegonde.

   Kinder: 1) Arthur Casimir Victurnien, geb. 17. Juni 1856.
   2) Marie Anna Antoinette Victurnienne, geb. 24. Mai 1860.
   3) Johanne Virginie Victurnienne, geb. 8. Januar 1864.
   4) Anne Henri Joseph Victurnien, geb. 25. October 1865.
   5) René Maria Louis Victurnien, geb. 2. März 1867.

2. † Anne Louis Samuel Victurnien de Rochechouart, Graf von Mortemart (geb. im Octbr. 1809, † 29. April 1873). **Dessen Wittwe:** Marie Clementine geb. von Chevigné.

   Dessen Tochter: Anna Victurnienne, geb. 10. Febr. 1847; verm. 11. Mai 1867 mit Emanuel von Cruffol, Herzoge von Uzès.

3. Mathilde Victurnienne von Rochechouart-Mortemart, geboren 9. August 1802; verm. 1825 mit Eduard von Béfiade, Herzoge von Avaray.

Rohan.

[Katholischer Confession. — S. Jahrg. 1836, S. 194, und 1848, S. 190, ingl. 1849, S. 189. — Fürstl. Haus, das man nicht mit anderen Familien verwechseln darf, welche den Namen Rohan nur durch weibliche Allianz führen, ohne deshalb dem Hause der Rohan anzugehören. Durch Indigenats-Diplom des Kaisers Franz I. von Oesterreich vom [illegible] 1808 wurde das Prädicat „Durchlaucht" allen Mitgliedern des fürst-

lichen Hauses Rohan-Guémenée-Rochefort und Montauban bestätigt und später von den Königen von Preußen, Bayern, Hannover und Sachsen anerkannt. — Wohnsitze: Prag (auch Wien) und Schloß Sichrow, Böhmen.]

Fürst Camill Philipp Joseph Idesbald, Herzog von Montbazon und von Bouillon, Fürst von Guémenée, Rochefort und Montauban, geb. 19. Decbr. 1800, ältester Sohn des † Fürsten Carl Louis Gaspard von Rohan-Rochefort und Montauban (geb. 1. Novbr. 1765, † 7. März 1843); erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; succ. seinem Oheim, dem Fürsten Victor Ludwig Meriadek von Rohan-Guémenée (geb. 20. Juli 1766), 10. Decbr. 1846 und wird durch dessen Ableben Chef der Familie; verm. 28. Mai 1826 mit

Fürstin Adelheid, geb. Prinzessin von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 19. Decbr. 1806.

Bruder.

† Pr. Benjamin Armand Julius Meriadek von Rohan-Guémenée, Rochefort und Montauban (geb. 13. Juni 1804, † 5. Aug. 1846). Dessen Wittwe:

Prinzessin Stephanie, geb. 5. Juni 1805, des † Fürsten August Philipp von Croÿ-Dülmen Tochter; verm. 3. Octbr. 1835. [Prag, Wien, Paris, Schloß Lissa in Böhmen.]

Dessen Söhne: 1. Pr. Arthur Carl Benjamin Victor Ludwig von Rohan, geb. 13. Juni 1826, k. k. Major, Ehrenritter des Malteser-Ordens [Preßburg]; verm. 18. Juni 1850 mit

Prinzessin Gabriele, geb. 10. Septbr. 1827, des † k. k. GRaths Christian Grafen von Waldstein-Wartenberg Tochter.

Kinder: 1) Pr. Alain Benjamin Arthur, geb. 8. Jan. 1858 zu Pest, k. k. Oberlieutenant bei der „Leibgarde-Escadron". [Wien.]

2) Pr. Joseph Arthur Ernst Victor, geb. 15. Mai 1854 zu Pest, k. k. Lieutenant im 9. Husaren-Regiment „Fürst Franz zu Liechtenstein". [Stuhlweißenburg.]

3) Pr. Victor Benjamin Ernst Arthur, geb. 7. Juli 1856 zu Pest, k. k. Lieutenant im 13. Jazygier- und Kumanier-Husaren-Regt „Fürst Friedrich zu Liechtenstein", Flügel-Adjutant des EH. Ludwig Victor.

4) Pr. Benjamin Alain Raoul Meriadek, geb. 15. Febr. 1858 zu Pest, k. k. Lieutenant im 9. Husaren-Regt „Fürst Franz zu Liechtenstein". [Stuhlweißenburg.]

5) Prinzessin Maria-Bertha Francisca Felicia Johanne, geb. 21. Mai 1860 zu Teplitz.

6) Pr. Ernst Meriadek Camillus Maria Philipp, geb. 1. Mai 1863 zu Baden bei Wien.

7) Pr. Eduard Vincenz Alain, geb. 5. April 1867 in Preßburg.

2. Pr. Victor Louis August, geb. 15. Octbr. 1827, k. k. General-Major, Ehrenritter des Johanniter-Ordens; verm. 1. Juni 1872 zu Preßburg mit

Prinzessin Maria Luise, geb. 26. Febr. 1851, Tochter des Adolf Christoph RGrafen von Degenfeld-Schonburg, k. k. wirkl. Kämmerers und Rittmeisters a. D., und der Gräfin Sidonie, geb. Gräfin Berényi de Karancs-Berény.

3. Pr. Louis Anton Benjamin Maria, geb. 17. Juni 1833 [Schloß Lissa, Böhmen]; verm. 9. Januar 1860 mit
Prinzessin Helene, geb. 7. März 1836, des Franz Xaver Adolf Grafen von Auersperg Tochter.
Kinder: 1) Pr. Raoul Benjamin Louis Maria Alain Jean, geb. 20. October 1860.
2) Pr. Louis Victor Benjamin Stephan Maria, geb. 26. Juli 1865.
3) Prinzessin Stephanie Bertha Marie Luise Helene, geb. 21. Mai 1868.
4. Pr. Benjamin Maria Anton Emanuel, geb. 9. December 1835. [Schloß Lissa, Böhmen.]

Rohan-Chabot.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Paris und Schloß Renil im Departement Seine-et-Marne. — Alle Mitglieder beiderlei Geschlechts dieses Hauses führen den Titel „Cousin" oder „Cousine du Roi". — Ueber Entstehung des Namens, Titel ꝛc. s. Jahrg. 1869, S. 231.]

Carl Ludwig Josselin von Rohan-Chabot, geb. 12. Decbr. 1819; Herzog von Rohan, Prinz von Léon; succ. 10. Septbr. 1869 seinem Vater, dem Herzoge Anna Ludwig Ferdinand (geb. 14. Octbr. 1789) [Schloß Josselin in der Bretagne, Departement Morbihan]; verm. 29. Juni 1843 mit Stephanie Catharine Adele Octavia (geb. 22. Mai 1824, Tochter des † Marquis Hilaire Stephan Octavian von Boisse und der Amalie Charlotte Julie geb. Musnier von Folleville); Wittwer seit 25. Februar 1866.
Kinder: 1. Alain Carl Ludwig von Rohan-Chabot, Prinz von Léon, geb. 1. December 1844; verm. zu Paris 26. Juni 1872 mit
Maria Margaretha Hermine Henriette Auguste, Tochter des César Augustin de la Brousse, Marquis de Verteillac, Baron de la Tour-Blanche, und der Marie Henriette geb. de Leuze.
Töchter: 1) Anna Marie Josephine Henriette von Rohan-Chabot, geb. 10. April 1873.
2) Marie Josephine Agnes, geb. 24. Mai 1876.
2. Agnes Josephine Marie, geb. 7. Juni 1854; verm. 19. Juni 1877 mit Odet Vicomte de Montault.

Geschwister.

1. Carl Guy Ferdinand von Rohan-Chabot, Graf Ferdinand von Chabot, Graf von Jarnac, geb. 16. Juni 1828; verm. 1. Juni 1858 mit
Marie Auguste Alice, geb. 24. Juli 1837, Tochter des Pascal Augustin Joseph Baudon de Mony und der Eugenie Raimonde geb. Uzquierda de Rivera.
Kinder: 1) August Ferdinand Raimund von Rohan-Chabot, geb. 22. October 1859.
2) Luise Anne Marie von Rohan-Chabot, geb. 30. Septbr. 1860.
3) Marie Alicia von Rohan-Chabot, geb. 29. April 1865.

4) Wilhelm Joseph Marie von Rohan-Chabot, geb. 15. Mai 1867.
5) Genoveva Marie Isabella, geb. 22. März 1875.

2. Alexandrine Amalie Marie, geb. 26. März 1831; verm. 12. Juni 1851 mit Heinrich Grafen von Beurges.
3. Raoul Heinrich Leonor von Rohan-Chabot, Graf Leonor von Chabot, geb. 6. März 1835; verm. 1. Juli 1860 mit
Adelaïde Bertha, geb. 27. Juli 1834, Tochter des Gaspard Marie Grafen von Chabrol und der Clara Alexandrine Henriette geb. de Saulty.
Kinder: 1) Philipp Maria Ferdinand von Rohan-Chabot, geb. 30. August 1861.
2) Sebran Maria Caspar Heinrich von Rohan-Chabot, geb. 27. Februar 1863.
3) Louis Marie Franz von Rohan-Chabot, geb. 7. Mai 1865.
4) Margaretha Marie Francisca von Rohan-Chabot, geb. 29. Mai 1871.
5) Johanne Marie Bertha, geb. 13. December 1873.
4. Johanne Charlotte Clementine, geb. 1. Jan. 1839; verm. 7. März 1865 mit Arthur Baron von St. Joseph.

Vaters-Bruder.

† Ludwig Carl Philipp Heinrich Gerhard von Rohan-Chabot, Graf von Chabot (geb. 26. März 1806, † zu Poitiers 7. Jan. 1872). **Dessen Wittwe**:
Marie Caroline Raimunde Sidonie, geb. 7. Aug. 1810, des Marquis von Biencourt Tochter; verm. 10. November 1831.
Dessen Kinder: 1. Elisabeth Marie Sidonie Leontine, geb. 9. April 1833; verm. 27. December 1860 mit dem Grafen de Villeneuve-Bargemont.
2. Guy Elisabeth Anton Armand von Rohan-Chabot, Graf Guy von Chabot, geb. 8. Juli 1836; verm. 2. März 1867 zu La-Forêt-sur-Sèvres mit
Anna Maria Johanna, geb. 29. Novbr. 1845, des ehemaligen Pairs von Frankreich Carl Ludwig Terray, Vicomte de Morel-Vindé, und der Luise Henriette Wilhelmine geb. Rouen des Mallets Tochter.
Sohn: Louis Charles Gerhard von Rohan-Chabot, geb. 28. Septbr. 1870.
3. Anna Maria Thibaut von Rohan-Chabot, Graf Thibaut von Chabot, geb. 14. Januar 1838; verm. 23. Mai 1870 zu Paris mit
Johanna Bianca geb. von Franqueville.
4. Anna Maria Margarethe Catharine, geb. 5. Novbr. 1843; verm. 16. Mai 1868 mit Heinrich Vicomte des Pins aus dem fürstlichen Hause Waldburg.
5. Anna Marie Josephe Radegunde, geb. 4. September 1849.

Großoheim des Vaters und dessen Nachkommen.

† Carl Rosalie von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac, kgl. französ. Feldmarschall ꝛc. (geb. 9. Juli 1740, † 9. Aug. 1813). **Dessen Sohn**:
Ludwig Carl Wilhelm von Rohan-Chabot, Vicomte von Chabot, geb. 5. Octbr. 1780, vormals Pair von Frankreich, Maréchal de camp; verm. 1. Juni 1809 mit
Isabelle Charlotte, geb. 16. Juli 1784, des † William Robert Fitz-

gerald, Herzogs von Leinster, und der Emilie Olivia geb. Lady St. George Tochter.

Kinder: 1) Anna Rosalie Olivia von Rohan-Chabot, geb. 28. Juni 1813; verm. 6. August 1846 mit Adrian Julius de Lasteyrie du Saillant, Marquis de Lasteyrie.

2) † Philipp Ferdinand August von Rohan-Chabot, Graf von Jarnac (geb. 2. Juni 1815, † 1875), vormals französ. Gesandter zu London. Dessen Wittwe: Geraldine Auguste, geb. 2. Decbr. 1809, Tochter des Lord Thomas Foley und der Cäcilia Olivia Geraldine geb. Fitzgerald.

Rospigliosi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Rom und Florenz. — S. Jahrg. 1836, S. 199, und 1848, S. 195, ingl. 1861, S. 191.]

Erste Linie.

Don Clemens Franz Rospigliosi, Fürst Rospigliosi, Herzog von Zagarólo, geb. 15. Juni 1823, Sohn des † Fürsten Julius Cäsar Rospigliosi-Pallavicini (geb. 16. Novbr. 1781, † 9. April 1859) und der † Fürstin Margaretha Gioeni Colonna (geb. 13. Febr. 1786, † 1. September 1864); grhzgl. toscanischer Krhr; verm. 4. October 1846 mit

Donna Francisca Marie Charlotte von Rompère-Champagny, geb. 13. Septbr. 1825, des Ludwig Alexander von Rompère-Champagny, Herzogs von Cadore, und der Caroline Elisabeth geb. von Lagrange Tochter.

Söhne: 1. Don Joseph Franz Maria Philipp, geb. 25. Octbr. 1848.
2. Don Camill Franz Marie Philipp, geb. 16. October 1850.
3. Don Julius Cäsar Franz Friedrich Carl Philipp, geb. 19. Mai 1859.

Bruder.

Don Franz Cäsar (s. II. Linie: „Pallavicini“).

Zweite Linie.

Rospigliosi-Pallavicini. [Rom.]

Don Franz Cäsar Rospigliosi-Pallavicini, Fürst Pallavicini und Fürst von Gallicano, geb. 2. März 1828, zweitgeborener Sohn des † Fürsten Julius Cäsar (s. I. Linie); succ. seinem Vater 9. April 1859 als Chef der II. Linie; verm. 4. October 1854 mit

Donna Maria Carolina, geb. 3. Mai 1834, k. k. StkrD., des Fürsten Anton I. von Piombino-Boncompagni-Ludovisi Tochter.

Kinder: 1. Donna Livia Maria Francisca Eleonora Josepha, geb. 6. Juni 1856.
2. Don Hubert Maria Franz Stephan Nicolaus Joseph, geb. 20. Mai 1857.

3. Donna Maria Camilla, geb. 10. Auguſt 1860.
4. Don Nicolo, geb. 10. September 1862.
5. Donna Bianca Anna Maria Joſepha, geb. 7. Juli 1864.
6. Donna Margaretha Maria Franciſca, geb. 29. November 1868.
7. Don Julius Cäſar Franz, geb. 23. Februar 1871.

Großvaters-Bruder.

† Fürſt Ludwig Rospigliosi-Pallavicini (geb. 9. Octbr. 1756, † 28. Decbr. 1835, Bruder des † Fürſten Joſeph). **Deſſen Tochter:**

Prinzeſſin Donna Conſtanze, verm. mit dem Grafen Pagani aus Rieti. [Rom.]

Roxburghe (Innes-Ker).

[Schottiſcher Herzog, in der Pairskammer als Graf Innes ſitzend. — Wohnſitze: Floors Caſtle, Kelſo, und Broxmouth Park, Schottland. — S. Jahrg. 1877, S. 304.]

Sir James Henry Robert Innes-Ker. 6. Herzog von Roxburghe, Baronet, geb. 19. Juli 1816, ſucc. ſeinem Vater 1823. OLieut. bei den kgl. Bogenſchützen der Garde von Schottland, Ritter des Diſtel-Ordens; verm. 1836 mit

Suſanne Stephanie, einzigem Kinde des OLieutenants Sir J. Charles Dalbiac.

Kinder: 1. Lady Suſan Harriet Grant-Suttie, geb. 1837; verm. 1857 mit J. G. Suttie, älteſtem Sohne des Baronet Sir G. G. Suttie.

2. James Henry Robert, Marquis von Bowmont und Ceſsford, geb. 1839; verm. 1874 mit

Emily, Tochter des Herzogs von Marlborough.

Kinder: 1) Lady Margaret, geb. 1875.
2) Graf Kelſo, geb. 1876.

3. Lady Charlotte Iſabella Ruſſell, geb. 1841; verm. 1862 mit George Ruſſell Eſq.

4. Lord Charles John Innes-Ker, geb. 1843, Hauptmann bei der Schottiſchen Füſilier-Garde; verm. 1866 mit

Blanche, Tochter des Oberſten Thomas P. Williams, M. P.

Ruffo.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Neapel. — S. Jahrg. 1848, S. 196.]

† Don Fulco Ruffo di Calabria-Santapau, Fürſt von Scilla, Herzog von Santa-Chriſtina ꝛc. (geb. 6. Febr. 1837, † 30. Juni 1875); verm. 1) 20. Oct. 1859 mit Marie, Tochter des † Grafen von Merval; Wittwer 1. September 1861.

Deſſen Wittwe 2r Ehe:

Donna Maria Margarethe, geb de la Bonninière de Beaumont, geb. 17. Novbr. 1841; verm. mit Don Fulco 10. Septbr. 1863.

Deſſen Töchter: a) 1r Ehe: 1. Donna Eleonore Margaretha Marie Luiſe, geb. 4. Januar 1861.

— b) 2r Ehe: 2. Donna Iſabella Maria, geb. 26. Octbr. 1865.

3. Donna Maria Saluſia, geb. 5. Auguſt 1869.
4. Donna Sophia Marie Felicitas, geb. 11. December 1874.

Geſchwiſter.

1. Don Fulco Ludwig, geb. 6. April 1840, dienſtthuender Prälat bei dem Papſt.
2. Don Fulco Franz de Paula, geb. 21. Juni 1842, Fregatten-Capitain in der italieniſchen Marine; verm. 3. Januar 1874 mit Donna Stefania Carmela Gaëtana Roſalia Galetti von San Cataldo und Cannizzaro.
   Sohn: Don Salvador Nicolaus Fulco Louis Benjamin, geb. 12. Septbr. 1875.
3. Donna Maria Felicie, geb. 1. Juni 1846; verm. 28. April 1869 mit Johann Grafen Toſti. [Neapel.]
4. Don Fulco Benjamin Triſtan, geb. 9. Juli 1848.

Mutter.

Donna Eleonore Galetti, geb. Prinzeſſin von San Cataldo, geb. 10. Februar 1810; verm. 12. October 1835 mit Don Fulco Ruffo, Prinzen von Palazzolo; Wittwe 17. April 1848.

Vaters-Schweſter.

Donna Iſabella Franciſca, geb. 24. Novbr. 1828; verm. 1. Febr. 1845 mit Franz Felix Marquis Cartega; Wittwe ſeit 2. Febr. 1868. [Genua.]

Ruspoli.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Rom. — S. Jahrg. 1836, S. 200, und 1848, S. 197, ingl. 1849, S. 188.]

Fürſt Don Franz Maria, geb. 30. Novbr. 1839, Fürſt Ruspoli, Fürſt vom Heiligen Stuhl, Fürſt von Cerveteri, Herr des Heil. Hoſpiz. Sohn des Fürſten Johann (geb. 28. Juni 1807, † 6. Novbr. 1876) und der Barbara Fürſtin Maſſimo († 1. Novbr. 1849); verm. 20. April 1868 mit

Donna Egle, Gräfin Franceſchi, geb. 23. Decbr. 1846, Dame des Malteſer-Ordens, des † Grafen Ludwig Franceſchi Tochter. [Piſa.]

Kinder: 1. Alexander, geb. 14. Januar 1869.
2. Johann Nepomuk, geb. 18. Mai 1871.
3. Maria, geb. 21. Januar 1874.

Geſchwiſter.

1. Donna Maria Chriſtine, geb. 25. Juli 1842; verm. 25. Novbr. 1859 mit Napoleon-Carl Gregor Jacob Philipp Prinzen Bonaparte. [Rom, Paris.]
2. Don Alexander Maria, geb. 11. April 1844, Officier im kgl. ital. 6. Cavallerie-Reg., Ritter des Malteſer-Ordens.

Vaters-Geſchwiſter.

1. Donna Virginia, geb. 28. Juni 1807; verm. 19. Mai 1834 mit Johann Grafen Manaſſei, grhzgl. toscan. Kehrn; Wittwe 20. Decbr. 1868. [Terni.]

2. Don Louis, geb. 15. Septbr. 1813, k. k. Major a. D. [Wien]; verm. 25. November 1853 mit
Donna Idaline, geb. Freiin von Qualen aus dem Hause Binebeck.
3. Don Eugen, geb. 1. Novbr. 1814, Rechtsritter des Malteser-Ordens; verm. 9. April 1845 mit Donna Pauline Therese, geb. von Sicard; Wittwer seit 23. Januar 1868. [Rom.]
4. Don August, geb. 6. Juni 1817, Deputirter im italienischen Parlament; verm. 6. Juni 1846 mit
Donna Agnes, geb. Gräfin von Esterházy, Freiin zu Galántha, geb. 19. Februar 1818. [Rom.]

Söhne: 1) Don Galeazzo, geb. 4. Juni 1847, Officier im kgl. ital. Regiment der Lanciers von Aosta.
2) Don Alphons, geb. 5. Novbr. 1849, Lieutenant im 6. Reg. der kgl. ital. Bersaglieri.
3) Don Mario, geb. 4. Septbr. 1855, italienischer Marine-Officier.

Großvaters-Bruder.

† Don Camillus (geb. 30. März 1788, † 30. Juli 1864), Grand von Spanien 1r Classe, Graf von Chinchon und Herzog von Sueca. **Dessen Wittwe**:
Donna Charlotte, geb. 1800, Herzogin von Sueca, Gräfin von Chinchon, des Emanuel Godoy, Herzogs von Alcudia (des „Friedensfürsten", † 1851), und seiner ersten Gemahlin Marie Therese von Bourbon, der Tochter des Don Ludwig, Infanten von Spanien, Tochter, verm. 1820.

Dessen Söhne: 1) Don Adolf, Herzog von Alcudia, geb. 28. Decbr. 1822 [Madrid]; verm. 11. Mai 1857 mit Donna Rosalia Alvarez de Toledo, des Marquis von Villafranca Tochter; Wittwer 11. Juni 1865.

Kinder: (1) Don Carl Ludwig Ruspoli, geb. 1. März 1858.
(2) Don Joachim Ruspoli, geb. 26. September 1859.
(3) Don Joseph Ruspoli, geb. 21. August 1861.
(4) Donna Maria-Theresia Ruspoli, geb. 26. Novbr. 1862.
(5) Don Camillus Ruspoli, geb. 31. Januar 1865.

2. Don Louis, Marquis von Boadilla, geb. 22. August 1828 [Florenz]; verm. I) 1852 mit Mathilde geb. Marquise Martellini; Wittwer im September 1855; verm. II) 7. Februar 1863 mit
Donna Emilia Landi.

Kinder: a) 1r Ehe: (1) Donna Charlotte Camilla Luise Ruspoli, geb. 5 April 1854; verm. zu Florenz 4. Septbr. 1874 mit dem Grafen Heinrich Casalini.
— b) 2r Ehe: (2) Don Camillus Carl Ludwig Ruspoli, geb. 16. Januar 1865.

Kinder des Großoheims Don Lorenzo.

1. Donna Agnes, geb. 30. November 1810; Wittwe des Grafen Grimaldi.
2. Don Hippolyt, geb. 13. März 1817; verm. mit
Donna Elisabeth, geb. 14. Juni 1839, des Marquis Pepoli Tochter.

Tochter: Donna Lätitia, geb. 13. Juli 1849; verm. 1870 mit Mario Rappini, Marquis von Castel Delfino.

Rutland (Manners).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Belvoir Castle, Leicestershire. — S. Jahrg. 1877, S. 307.]

Charles Cecil John Manners. 6. Herzog von Rutland, Marquis von Granby, geb. 16. Mai 1815, succ. seinem Vater 1857, Ritter des Hosenband-Ordens, Lord-Lieutenant von Leicestershire.

Geschwister.

1. Lady Elisabeth Friederike Drummond, geb. 1801; verm. 1822 mit A. R. Drummond; Wittwe 1865.
2. Lady Adeliza Gertrude Elisabeth Norman, geb. 1810; verm. 1848 mit ihrem Vetter, dem Rev. T. J. Norman, Rector von Bottesford.
3. Lord John James Robert Manners (präsumtiver Erbe), geb. 1818, GRath, vormals Minister, Mitglied des Unterhauses, Gen.-Postmeister; verm. I) 1851 mit Catherine Louise, Tochter des Obersten Marlay; Wittwer 1854; verm. II) 1862 mit

Janetta, Tochter des Thomas Hughan Esq.

Aeltester Sohn: Henry John Brinsley Manners, geb. 1852.

4. Lord George John Manners, geb. 1820, Mitglied des Unterhauses, vormals Oberst der „Royal Horse Guards"; verm. 1855 mit Lady Adelija Mathilda Howard (jetzt Lady George Manners), Tochter des 13. Herzogs von Norfolk.

Sabran-Pontevès.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1875, S. 197.]

Marc Edward Herzog von Sabran-Pontevès, geb. 25. April 1811; verm. mit Charlotte Laura Regine Edmée von Choiseul-Praslin (geb. 2. October 1810); Wittwer 14. Februar 1855.

Kinder: 1. Delphine Laura Gerfinde Eugenie, geb. 17. Februar 1834; verm. 24. Juni 1852 mit Paul Maria Ernst Grafen von Boigne.

2. Elzéar Carl Anton Marquis von Sabran-Pontevès, geb. 19. April 1840, vormals Lieutenant bei den päpstlichen Zuaven, auch Major im 1. Bataillon der Mobilen der Sarthe; verm. 3. Juni 1863 mit Marie Julie d'Albert de Luynes de Chevreuse; Wittwer 15. November 1865.

Tochter: Luise Delphine Marie Valentine von Sabran-Pontevès, geb. 26. April 1864.

3. Marie Zozime Edmund Graf von Sabran-Pontevès, geb. 16. September 1841; verm. 9. Februar 1870 mit

Charlotte de la Tullaye.

Kinder: 1) Marc Augustin Marie Elzéar, geb. 7. December 1870.
2) Helim Louis Maria Elzéar, geb. 9. November 1873.
3) Aliette Leonide Elisabeth Regina Marie Delphine, geb. 13. November 1875.

Bruder.

Joseph Leonidas Graf von Sabran-Pontevès, geb. 5. April 1811;

verm. 25. Aug. 1835 mit Adelheid Bonne Gabriele de Pons; Wittwer seit October 1854.

Kinder: 1. Wilhelm Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 26. Juni 1836; verm. 26. April 1864 mit

Marie Caroline Philomene von Panisse-Passis.

Kinder: 1) Maria Elzéar Leonidas Auguſtin, geb. 17. Febr. 1865.
2) Maria Elzéar Gaston Louis, geb. 17. Auguſt 1866.
3) Maria Elzéar Heinrich Folco, geb. 16. November 1868.
4) Marie Delphine Hedwig Valentine Pia, geb. 28. Septbr. 1873.

2. Folco Gabriel Ludwig Maria Marquis von Pontevès-Sabran, geb. 19. September 1841, Capitain in der franz. Infanterie; verm. 28. September 1872 mit

Marie Huberta Maiſſiat de Pléommès.

Kinder: 1) Leonidas Folco Edmund Marie, geb. 18. Juni 1873.
2) Gerſinde Adolphine Renée Marie, geb. 12. Juni 1874.

3. Victor Emmanuel Elzéar Maria Graf von Sabran-Pontevès, geb. 22. Aug. 1843, vormals Lieutenant bei den päpſtlichen Zuaven; verm. 23. April 1873 mit

Maria Antoinette Laugier de Chartrouſe.

Sohn: Carl, geb. 16. Februar 1875.

4. Johann Carl Elzéar Maria Graf von Pontevès-Sabran, geb. 6. Auguſt 1850, franz. Cavallerie-Lieutenant.

5. Gerſinde Marie Louiſe Eugenie, geb. 19. Septbr. 1839; verm. 12. Juli 1859 mit Fernand Vicomte de Cosnac; Wittwe 3. Novbr. 1869.

6. Margarethe Raimunde Marie Delphine, geb. 14. Aug. 1848; verm. 4. December 1871 mit Olivier Grafen von Pontac.

St. Albans (Beauclerk).

[Engliſcher Herzog. — Wohnſitz: Rebbourne Hall in Lincolnſhire. — S. Jahrg. 1877, S. 308.]

William Amelius Aubrey de Vere Beauclerk, 10. Herzog von St. Albans, geb. 15. April 1840, ſucc. ſeinem Vater 1849, GRath, Erb-Großfalconnier und Erb-Regiſtrator des Canzleramts; verm. I) 1869 mit Sybil, Tochter des † Generals Hon. Ch. Grey; Wittwer 1871; verm. II) mit

Grace, Tochter des R. Bernal Osborne Esq., M. P.

Kinder: 1. Lady Louiſa de Vere Beauclerk, geb. 1869.

2. Charles Victor Albert Aubrey de Vere, Graf von Burford, geb. 1870.

3. Lady Sybil Evelyn de Vere Beauclerk, geb. 1871.

Verwittwete Herzogin.

Elizabeth Catherine, Tochter des Generals D. Gubbins; verm. 1839 mit dem 9. Herzog von St. Albans, Wittwe 1849; wieder verm. 1859 mit dem 10. Vicomte von Falkland.

Saluzzo.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Neapel. — S. Jahrg. 1848, S. 205, und 1849, S. 195.]

Fürst Philipp, Herzog von Corigliano, Prinz von Santo Mauro, geb. 7. März 1800; verm. mit Fürstin Julia, geb. Prinzessin de Belvedere Caraffa (geb. 13. Juni 1809); Wittwer 20. April 1871.

Kinder: 1. Prinzessin Maria Antonia, geb. 2. Febr. 1833.

2. Pr. Alfons, Prinz von Santo Mauro, geb. 18. October 1838; verm. mit Prinzessin Therese, geb. Marquise von Luca; Wittwer seit 1869.

Söhne: 1) Pr. Philipp, geb. 16. August 1867.
2) Pr. Cajetan, geb. 5. October 1868.

3. Pr. Gerhard, geb. 11. December 1843.

4. Pr. Ludwig, geb. 4. Juni 1845.

5. Pr. Marino, geb. 9. Januar 1849.

Sanguszko-Lubartowicz.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Slawuta und Zaslaw im Gouvernement Wolhynien und Tarnow in Galizien. — Geschichtliche Notiz und Wappenbeschreibung s. im Jahrg. 1856, S. 214.]

Fürst Roman Stanislaus Adam, geb. 6. Mai 1800, Sohn des Fürsten Eustachius, GLieut. des vormal. Großherzogthums Warschau (geb. 26. October 1768, † 2. Decbr. 1844), und der Fürstin Clementine, geb. Fürstin Czartoryska († 2. März 1852); verm. 17. Mai 1829 mit Fürstin Natalie, geb. Gräfin Potocka; Wittwer 17. November 1830.

Tochter: Prinzessin Marie Clementine, geb. 31. März 1830, k. k. StkrD.; verm. 19. März 1851 mit Alfred Grafen Potocki.

Bruder.

† Pr. Ladislaus Hieronymus (geb. 1803, † 15. April 1870), k. k. österr. GRath und erblicher Reichsrath. **Dessen Wittwe:**

Prinzessin Isabella, geb. Prinzessin Lubomirska, geb. 1. März 1809, k. k. StkrD.; verm. mit dem Prinzen Ladislaus 6. Juli 1829. [Gumniska bei Tarnow.]

Kinder: 1. Prinzessin Hedwig Clementine, geb. 28. October 1830; verm. 22. April 1852 mit Adam Prinzen Sapieha.

2. Pr. Roman Damian, geb. 7. October 1832, vormals Officier in der russ. Garde, Kmkr des Kaisers von Rußland, Besitzer des Fürstenthums Zaslaw; verm. zu Prag 19. October 1868 mit Prinzessin Caroline, geb. 23. Septbr. 1848, k. k. StkrD., des Grafen Friedrich von Thun-Hohenstein und der Leopoldine geb. Gräfin von Lamberg Tochter.

3. † Pr. Paul Roman (geb. 1834, † 15. Juli 1876); verm. 7. October 1862 mit Prinzessin Marie (geb. 7. November 1835), des † Grafen Carl von Borch auf Warkland und der Gräfin Luise, geb. Gräfin von Platen-Hyberg, Tochter († 18. Juni 1868).

Dessen Tochter: Prinzessin Therese Elisabeth Marie Josephine, geb. 7. Mai 1864.
4. Prinzessin Helene, geb. 1836.
5. Pr. Eustachius Stanislaus, geb. 1842.

Santa Severina.

[Katholischer Confession. — Besitzungen: Sorrent und Santa Severina. — Die Cölner Patricierfamilie Greuther, 1643 zu Grafen des h. römischen Reichs ernannt, kam im 17. Jahrh. nach Italien und ward 1676 von Carl II., König von Spanien und Beider Sicilien in den Herzogsstand erhoben.]

Herzog Renato Simon von Santa Severina, Fürst Greuther, Baron von Scandale und Sperlunga, geb. 21. Novbr. 1850, Sohn des Herzogs Nicolaus († 1854) und der Herzogin Olga, geb. Berwick de Fitz-James.

Schwester.

Marie, geb. 1849; verm. 1870 mit dem Chevalier Jean de Giovani.

Mutter.

Herzogin Olga, Tochter des Barons Jacques Berwick de Fitz-James und der Cecile de Marcolle; verm. I) mit dem Herzog Nicolaus; Wittwe 1854; verm. II) mit dem kais. russ. a. G. u. b. M. Constantin von Catacazy.

Sapieha.

I. Sapieha-Rożiński.

[Katholischer Confession. — Lithauen. — Fürstliches Haus, als solches anerkannt durch Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland, vom 17. Mai 1699.]

Fürst Johann Paul Alexander, geb. zu Paris 18. Juni 1847, Sohn des Fürsten Eustach Gastan Sapieha und der Fürstin Rosalie Julie, geb. Gräfin Mostowska, Lieutenant im kgl. großbritannischen 5. Dragoner-Regiment.

Schwester.

Prinzessin Maria Angelica, geb. 18. Septbr. 1843, verm. 2. Decbr. 1862 mit Michael Ladislaus Grafen Branicki.

II. Sapieha-Kodeński.

[Katholischer Confession. — Lithauen. — Wohnsitze: Krasiczyn bei Przemyśl in Galizien und Lemberg. — Diplom des Kaisers Leopold I. von Deutschland 17. Mai 1699. — S. Jahrg. 1860, S. 201.]

Fürst Leo, Fürst Sapieha-Kodeński, geb. 18. September 1802, k. k. erblicher Rath [Lemberg]; verm. 19. Decbr. 1825 mit
Fürstin Hedwig, geb. Gräfin Zamoyska, geb. 9. Juli 1806.
Sohn: Prinz Adam, geb. 4. December 1828 [Krasiczyn]; verm. 22. April 1852 mit

Prinzessin Hedwig Clementine, geb. 28. October 1830, des Prinzen Ladislaus Sanguszko-Lubartowicz Tochter.

Kinder: 1) Pr. Wladislaw Léon Adam Felix, geb. 30. Mai 1853.
2) Prinzessin Maria Anna Hedwig, geb. 23. Januar 1855.
3) Pr. Leo Paul Adam Andreas Eusebius Maria, geb. 14. August 1856.
4) Prinzessin Helena Maria Hedwig Isabella Eva, geb. 30. Decbr. 1857.
5) Pr. Paul Johann Peter Leo Adam, geb. 1. Septbr. 1860.
6) Pr. Johann Peter Adam Maria, geb. 21. Juli 1865.
7) Pr. Adam Stephan Stanislaus Bonifacius Joseph, geb. 14. Mai 1867.

Schahowskoy-Glebow-Streschnew.

[Griechischer Confession. — Wohnsitze: Moskau, St. Petersburg, Pacrowski, Gouv. Moskau, und Reval. — Besitzungen: in den Gouvernements Moskau, Twer, Kostroma, Tula und Jaroslaw. — Die drei Namen, welche dieses fürstliche Haus führt, sind die Namen dreier altadeligen, durch ihre Beziehungen zu dem Regentenhause Rußlands bekannten Familien. Die Familie der Fürsten Schahowskoy stammt in directer männlicher, legitimer Folge von Rurik, Fürsten der Waräger oder Normannen, ab, dem Gründer und ersten Souverain des Russischen Reichs (regierte 862 bis 879). Die Familien Glebow und Streschnew sind Bojaren-Familien, deren Ursprung bis in das 14. Jahrhundert hinaufreicht; die letztere hatte die Ehre, Rußland eine Czarin zu geben, indem Eudoxia Streschnew 1625 sich mit Czar Michael III., dem Gründer der Dynastie Romanow, vermählte, die Mutter des Czaren Alexis II. und Großmutter Peter's des Großen wurde. In Folge der Vermählung des Fürsten Michael Schahowskoy (s. unten) mit der Erbtochter der durch Heirath verschmolzenen Familien Glebow-Streschnew erhielt derselbe nach dem 7. Aug. 1864 erfolgten Ableben des letzten männlichen Sprößlings der Glebow-Streschnew durch Patent des Kaisers Alexander II. von Rußland das Recht, Namen und Wappen derselben den seinigen hinzuzufügen, mit der Beschränkung, daß beide nur auf den jeweiligen ältesten Sohn übergehen. — W.: 1) Schahowskoy: Fürstenkrone und Hermelinmantel; im goldenen Herzschild ein schwarzer Bär, eine Lanze tragend (wegen der früheren Herrschaft über Jaroslaw), im blauen Feld ein normännischer Krieger, im silbernen Feld eine schwarze Kanone. 2) Glebow-Streschnew: im blauen Mittelfeld ein silbernes Hufeisen mit einem silbernen Kreuz, im rothen Seitenfeld ein schwarzer Pfeil mit silbernen Enden und über demselben ein silberner Fluß, im blauen Seitenfelde ein weißer, dem Walde entspringender Hirsch. — Devise: „Cum benedictione Dei nihil me retardat".]

Fürst Michael Schahowskoy-Glebow-Streschnew, geb. zu Moskau 22. Septbr. 1836, Sohn des Fürsten Valentin Schahowskoy und dessen erster Gemahlin Elisabeth Muchanow; General à la suite des Kaisers von Rußland; verm. mit

Fürstin Eugenie, geb. 15. December 1846, des kais. russ. Generals Fabian Ludwig Ferdinand Barons von Brewern und dessen Gemahlin Natalie, Erbtochter des Hauses Glebow-Streschnew, Tochter.

Somerset (St. Maur).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Bulstrode, Gerard's Cross. — Die St. Maur, oder Seymour, wie der Familienname corrumpirt worden ist, nahmen von Alters her eine hervorragende Stellung im Westen Englands ein. Sie sind edler normannischer Abkunft. Der erste Herzog war der berühmte Somerset, welcher Protector Englands war, ein Oheim König Eduard's VI. Der Sohn des Protectors heirathete Lady Catherine Grey, die Erbin der Herzoge von Suffolk, welche Aussichten auf die Thronfolge hatte. Ein Zweig des Hauses ist repräsentirt durch den Marquis von Hertford.]

Sir Edward Adolphus St. Maur, 12. Herzog von Somerset, Baronet, geb. 20. December 1804, succ. seinem Vater 1855; Lord-Lieutenant von Devonshire, Geh.-Rath, Ritter des Hosenbandordens, ehemals mehrfach Minister; verm. 1830 mit

Jane Georgiana, Tochter des † Thomas Sheridan Esq.

Töchter: 1. Lady Jane Hermione Graham, geb. 1832; verm. 1852 mit Sir J. U. Graham, Bt.

2. Lady Helen Gwendoline Ramsden, geb. 1846; verm. 1865 mit Sir John Ramsden, Bt., M. P., Besitzer fast der ganzen Stadt Huddersfield (70,000 Einw.).

Bruder und muthmaßlicher Erbe.

Lord Archibald Henry Algernon St. Maur, geb. 1810; ehemals Capitain in den „Royal Horse Guards".

Strozzi.

[Katholischer Confession. — Wohnsitze: Florenz und Rom. — S. Jahrgang 1851, S. 201.]

Don Ferdinand Strozzi Mayorca Renzi, Fürst von Forano, Herzog von Bagnolo, geb. 31. Juli 1821, Senator des Königreichs Italien; Sohn des Herzogs Ferdinand Strozzi († 15. Aug. 1835) und der Herzogin Therese Charlotte aus dem hzgl. Hause Beaufort-Spontin († 9. Jan. 1857); verm. 29. April 1851 mit

Fürstin Donna Antoinette, geb. Prinzessin Centurione (aus Genua), Ehren-Palast-Dame der Kronprinzessin von Italien.

Kinder: 1. Don Peter, geb. 20. September 1855.

2. Don Léon, geb. 10. October 1856, kgl. ital. Marine-Officier.

3. Donna Luise, geb. 23. Febr. 1859.

4. Don Robert, geb. 20. Febr. 1861.

Schwester.

Donna Octavia, geb. 23. Mai 1825; verm. 7. Februar 1847 mit dem Marquis Lorenzo Ginori-Lisci. [Florenz.]

Vaters-Bruder.

Don Zanobi Strozzi-Alamanni (geb. 25. Mai 1789, † 5. September 1871); Wittwer 14. Novbr. 1855 von Luise Roselli del Turco.

Söhne: 1. Don Lorenz, geb. 17. Octbr. 1816; verm. 1851 mit Donna Faustina Magnani. [Florenz.]

2. Don Eugen, geb. 17. Septbr. 1819. [Florenz.]

Sulkowski.

[Katholischer Confession. — In der preuß. Provinz Posen und in Ober-Schlesien. — Geschichtliche Notiz s. im Jahrg. 1851, S. 202.]

Erste Linie.

[Wohnsitze: Bielitz (Oesterr.-Schlesien) und Wien. — Besitz: die im Jahre 1752 gekaufte, 22. Juli 1754 zum Herzogthum erhobene Standesherrschaft Bielitz (Bielsk, 4 QM. mit ca. 18,000 Einw.).]

Fürst Ludwig Johann Nepomuk, geb. 14. März 1814, Herzog zu Bielitz; succ. seinem Vater, dem Fürsten Johann Nepomuk (geb. 23. Juni 1777), 6. Decbr. 1835; verm. 2. Octbr. 1845 mit Anna Elisabeth Francisca Maria (geb. 19. März 1823, des † Joseph Frhrn von Dietrich Tochter); Wittwer 13. Febr. 1853.

Kinder: 1. Prinz Joseph Maria Ludwig, geb. 2. Febr. 1848; verm. 20. Juni 1868 mit

Victoire geb. Lehmann.

2. Prinzessin Tayda; verm. 12. Febr. 1877 mit dem Baron Lothar von Unterrichter von Rechtenthal, Lieutenant im k. k. österr. 2. Dragoner-Regiment.

Zweite Linie.

[Wohnsitz: Schloß Reisen bei Lissa in der preuß. Provinz Posen. — Besitz: in der Provinz Posen die im Jahre 1775 errichtete Ordination Reisen (Rydzyna) und die Herrschaft Lesno. — S. Jahrg. 1848, S. 220.]

Fürst August Anton, geb. 13. December 1820, Ordinat von Reisen, Graf zu Lissa, Bielitz, Zduny und Kobylin, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, Ehrenritter des Malteser-Ordens; succ. seinem Vater, dem Fürsten Anton (geb. 31. Decbr. 1785), 13. April 1836; verm. 23. Januar 1843 mit

Fürstin Marie, geb. 24. Juli 1822, des Joseph Grafen von Mycielin-Mycielski Tochter.

Söhne: 1. Pr. Anton Stanislaus, geb. 6. Februar 1844 auf Schloß Reisen; verm. 4. Septbr. 1872 mit

Prinzessin Marie Emma Anatole Josephine Ghislaine, des Anatole Ghislain Octav Joseph Grafen von Sanches Alcántara, Granden von Spanien, und dessen Gemahlin Pauline Francisca, geb. Baronin von Villegas-Pellenberg, Tochter.

Sohn: Pr. Alexander, geb. auf Schloß Reisen 18. Septbr. 1873.

2. Pr. Joseph Stanislaus, geb. 31. Octbr. 1845.

Schwestern.

1. Prinzessin Helene Caroline, geb. 31. Decbr. 1812; verm. 31. Juli 1833 mit Heinrich Grafen Potocki. [Chrząstów, Königreich Polen.]
2. Prinzessin Eva Caroline, geb. 22. October 1814; verm. 19. März 1838 mit Ladislaus Grafen Potocki; Wittwe 1855. [Warschau.]
3. Prinzessin Therese Caroline, geb. 14. Decbr. 1815; verm. 20. Octbr. 1840 mit Heinrich Grafen Wodzicki. [Krakau.]

Sutherland.

(Sutherland-Leveſon-Gower).

[Engliſcher Herzog. — Wohnſitze: Stafford Houſe, London; Trentham Park, Staffordſhire; Dunrobin Caſtle, Sutherland. — S. Jahrg. 1877, S. 314.]

Sir George Granville William Sutherland-Leveſon-Gower, 3. Herzog von Sutherland, Baronet, geb. 19. Decbr. 1828, ſucc. ſeinem Vater 1861; Ritter des Hoſenbandordens, Lord-Lieutenant von Sutherlandſhire und Cromartie; verm. 1849 mit

Anne, einzigem Kinde des † John Hay-Mackenzie Esq., (Repräſentanten der Grafen von Cromartie), Gräfin von Cromartie, Viscounteſs Tarbat im eigenen Recht (gemäß Ernennung von 1861, derzufolge ihr Erbe auf ihren zweiten Sohn und deſſen Nachkommen geht).

Kinder: 1. Cromarty, Marquis von Stafford, geb. 20. Juli 1851, Lieutenant im 2. „Life Guards".

2. Francis, Vicomte Tarbat, geb. 3. Auguſt 1852, Erbe der Grafſchaft Cromartie.

3. Lady Florence S.-L.-G., geb. 1855.

4. Lady Alexandra S.-L.-G., geb. 1866.

Talleyrand-Périgord.

[Katholiſcher Confeſſion. — Wohnſitz: Paris. — S. Jahrg. 1886, S. 241, und 1848, S. 221.]

Erſte Linie.

[Siehe Jahrgang 1848, S. 221.]

Fürſt Auguſtin Maria Elias Carl von Talleyrand, Herzog von Périgord, geb. 10. Januar 1788, Grand von Spanien 1r Cl.; verm. 22. Juni 1807 mit Fürſtin Maria Nicolette (geb. 6. Decbr. 1789, des † Grafen Céſar Hippolyte von Choiſeul-Praslin und der Luiſe Joſephine geb. von Choiſeul Tochter); Wittwer 17. April 1866.

Söhne: 1. Pr. Elias Roger Ludwig, Pr. von Chalais, geb. 23. November 1809; Wittwer 1835 von Elodie Pauline Victurnienne de Beauvillier de Saint-Aignan. [Paris.]

2. Paul Adalbert Renatus von Talleyrand, Graf von Périgord, geb. 28. November 1811; Wittwer 7. Februar 1854 von Amicie Rouſſeau von Saint-Aignan. [Paris.]

Tochter: Cäcilia Maria, geb. 8. Januar 1854.

Zweite Linie.

Napoleon Ludwig, geb. 12. März 1811, Herzog von Talleyrand-Périgord; Sohn des Herzogs Alexander Edmund (geb. 2. Aug. 1787, † 14. Mai 1872) und der Herzogin Dorothea (geb. 21. Aug.

1793, † 19. Septbr. 1862, des † Herzogs Peter von Curland und Sagan Tochter); Herzog zu Sagan, Duc de Valençay, Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ; erhielt nach dem Tode seiner Mutter das preußische Lehenfürstenthum Sagan [Wohnsitze: Sagan in Preuß.-Schlesien und Valençay in Frankreich, Departement Indre]; verm. I) 26. Februar 1829 mit Prinzessin Anne Luise Alix (geb. 13. October 1810, † 13. Septbr. 1858, des † Herzogs Anna Carl Franz von Montmorency Tochter; II) 4. April 1861 mit

Rachel Elisabeth Pauline, geb. 6. Juli 1823, des † Grafen Esprit Victor Elisabeth Boniface de Castellane, Marschalls von Frankreich, und der † Luise Cordelia Eucharia, geb. de Greffulhe Tochter und Wittwe des 19. Januar 1859 † Grafen Maximilian von Haßfeldt.

Kinder: a) **1r Ehe:** 1. Caroline Valentine von Talleyrand-Périgord, geb. 12. Septbr. 1830; verm. 25. März 1852 mit Carl Vicomte von Etchegoyen.

2. Carl Wilhelm Friedrich Boson, Prinz von Sagan, geb. 7. Mai 1832 [Paris]; verm. 2. Septbr. 1858 mit

Anna Alexandrine Johanna Margaretha, des Barons von Seilliére Tochter.

Söhne: 1) Marie Peter Camille Ludwig Hely von Talleyrand-Périgord, geb. 23. August 1859.

2) Paul Louis Marie Archambault Boson von Talleyrand-Périgord, geb. 20. Juli 1867.

3. Nicolaus Raoul Adalbert von Talleyrand-Périgord, geboren 20. März 1837; erhielt als Neffe des letzten Herzogs von Montmorency durch Decret des Kaisers Napoleon III. vom 14. Mai 1864 den Titel eines Herzogs von Montmorency [Paris]; verm. 4. Juni 1866 mit

Ida Maria Carmen Aguado, des Marquis de Las Marismas del Guadalquivir Tochter.

Sohn: Napoleon Louis Eugen Alexander Anne Emanuel von Talleyrand-Périgord, geb. 22. März 1867.

— b) **2r Ehe:** 4. Marie Dorothee Luise Valençay von Talleyrand-Périgord, geb. 17. Novbr. 1862.

Geschwister.

1. Alexander Edmund Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 15. Decbr. 1813, durch Cession seines Vaters Herzog von Dino, erhielt nach dem Tode seiner Mutter [s. oben] die Herrschaft Deutsch-Wartenberg in Preuß.-Schlesien [Schloß Günthersdorf]; verm. 8. October 1839 mit

Marie Valentine Josephe, geb. 29. Mai 1820, des Grafen von Sainte-Aldégonde Tochter.

Kinder: 1) Clementine Marie Wilhelmine, geb. 8. Novbr. 1841; verm. im Febr. 1860 mit dem Grafen Orlowsky.

2) Carl Moritz Camill Marquis von Talleyrand-Périgord, geb. 25. Jan. 1843; verm. zu Nizza 18. März 1867 mit

Elisabeth, geb. 12. Novbr. 1847, des Joseph David Beers Curtis und der † Elisabeth geb. Shipton-Giles in New York Tochter.

Tochter: Pauline Marie Palma von Talleyrand-Périgord, geb. zu Venedig 2. April 1871.

3) Elisabeth Alexandrine Florence, geb. 4. Jan. 1844, Dame des Malteser-Ordens; verm. 1. Aug. 1863 mit Hans Carl Anna Rolle Grafen von Oppersdorff, Ehrenritter des Malteser-Ordens. [Schloß Geppersdorf in Oesterr.-Schlesien.]

4) Archimbald Anatole Paul, geb. 25. März 1845, kgl. preuß. Lieutenant im 2. Garde-Ulanen-Reg., Ehrenritter des Malteser-Ordens [Berlin]; verm. 3. Mai 1876 mit

Marie, geb. 5. Juli 1847, Tochter des Vicomte de Gontaut-Biron, französischen Botschafters in Berlin.

2. Josephine Pauline, geb. 29. December 1820; verm. 10. April 1839 mit Heinrich Marquis von Castellane; Wittwe 16. Octbr. 1847. [Schloß Rochecotte, Depart. Indre-et-Loire.]

Stiefmutter.

Herzogin Ida Luise, Wittwe des Ritters Hugh MacDonell aus dem Hause Glengarry, des † Chevalier von Ulrich, kgl. dänischen Admirals, Tochter (kath. Conf.); verm. mit dem Herzoge Edmund 12. December 1864; Wittwe 14. Mai 1872.

Dritte Linie.

Graf Ludwig Marie, geb. 8. Juli 1810, Graf von Talleyrand-Périgord, Sohn des Grafen August von Talleyrand-Périgord, Pairs von Frankreich († 1832), und der † Caroline Johanne Julie geb. d'Argy; verm. I) 23. Mai 1839 mit Stephanie Marie Luise Agnes Alexandrine Gräfin de Pomereu (geb. 18. Juli 1819); Wittwer 26. Januar 1855; verm. II) mit

Gräfin Maria Theresia Lucia, des Alexis Hippolyt Xavier de Brossin de Mère und der Clotilde Theresia geb. Legrand de Boislandry Tochter.

Bruder.

† Graf Ernst (geb. 17. März 1807, † 22. Febr. 1871). **Dessen Wittwe:** Gräfin Marie Luise Aglaë Suzanne Lepelletier de Morfontaine, geb. 14. August 1811; verm. 14. October 1830.

Dessen Tochter: Gräfin Marie Luise Margarethe, geb. 29. März 1832; verm. 30. September 1851 mit Heinrich Prinzen von Ligne.

Vaters-Bruder.

† Alexander Daniel Frhr von Talleyrand-Périgord († . . . 1839, Bruder des Grafen August), Pair von Frankreich ꝛc.; verm. mit Elisabeth Alix geb. Sart. **Dessen Kinder:** 1. Carl Angélique Frhr von Talleyrand-Périgord, geb. 8. Novbr. 1821, französischer Senator; verm. 11. Juni 1862 mit Vera de Benardaky.

Töchter: 1) Marie Margarethe, geb. 22. Januar 1868.

2) . . ., geb. zu St. Petersburg in der Nacht vom 17. zum 18. September 1867.

2. Marie Therese, geb. 2. Februar 1824; verm. 1842 mit John Stanley of Huggerston Hall.

3. † Ludwig Alexis Adalbert (geb. 25. August 1826, † 1878). **Dessen Wittwe:**

Marguerite Francisca Charlotte Yvelin von Bléville, geb. zu

Barons 28. Aug. 1840, des Louis Gaspard Gustav Adolf Yvelin Barons von Bléville und der Jeanne Marie geb. Tiollier Tochter; verm. 10. März 1868.

Dessen Töchter: 1) Charlotte Luise Maria-Theresia, geb. zu Paris 4. Juni 1869.
2) Charlotte Luise Marie Adalbert, geb. zu Paris 13. Febr. 1873.

Torlonia.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Rom. — Römischer Herzog 1809.]

I. Herzogliche Linie.

Don Leopold Torlonia, Herzog von Poli und Guadagnolo, geb. 25. Juli 1853; succ. seinem Vater, dem Herzog Julius Torlonia (geb. 15. April 1824), 22. Juni 1871.

Geschwister.

1. Don August, geb. 20. Januar 1855.
2. Don Stanislaus, geb. 24. October 1856.
3. Donna Flaminia, geb. 20. August 1860.
4. Don Marino, geb. 20. Juli 1861.
5. Don Guido, geb. 26. Januar 1865.
6. Don Alfonso, geb. 30. Juli 1868.

Mutter.

Herzogin Donna Theresia, geb. 2. Mai 1831, des Fürsten Sigismund von Chigi-Albani Tochter; mit dem Herzog Julius verm. 16. Juni 1850; Wittwe 22. Juni 1871.

Vaters-Bruder.

† Don Johann (geb. 22. Febr. 1831, † 9. Novbr. 1858). **Dessen Wittwe:** Donna Francisca aus dem Hause der Fürsten Ruspoli, geb. 31. Mai 1830; wieder verm. 1864 mit Nicolaus von Kisseleff, kais. russ. GRath und Gesandten zu Florenz; abermals Wittwe seit 1869.

Dessen Sohn: Don Clemens, geb. 15. November 1852.

Großvaters-Schwester.

Donna Marie Luise, geb. 4. Jan. 1804; verm. 6. Febr. 1828 mit Dominicus Fürsten Orsini; Wittwe.

II. Fürstliche Linie.

Fürst Don Alexander Torlonia, Prinz von Civitella-Cesi, Musignano, Canino, Farnese und Fucino, Marquis von Roma vecchia und von Torrita, geb. 1. Juni 1800; verm. 16. Juli 1840 mit Fürstin Donna Theresia, geb. 22. Febr. 1823, des † Fürsten Don Aspreno Colonna Doria Tochter; Wittwer 17. März 1875.

Tochter: Donna Anna Maria, geb. 8. März 1855; verm. 24. Octbr. 1872 mit Julius Jacob Pius Maria Ignaz Corneille Balthasar Roger Prinzen Borghese, geb. 19. Decbr. 1847, welcher bei seiner Vermählung den Namen „Torlonia" und den Titel „Herzog von Ceri" annimmt.

Kinder: 1) Don Giovanni Raimondo Torlonia, geb. 10. Octbr. 1873.
2) Don Giulio Carlo Felice Torlonia, geb. 19. December 1874.
3) Donna Therese, geb. 22. Mai 1876.

Treviso (Mortier).

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Paris. — S. Jahrg. 1877, S. 318.]

Hippolyt Carl Napoleon Mortier, Herzog von Treviso, geb. 4. Mai 1835, Sohn des Herzogs Napoleon (geb. 1804, † 29. Decbr. 1869); verm. 23. October 1860 mit

Marie Angele Emma Le Coal de Kerveguen.

Geschwister.

1. Anna Eva Eugenie Adolphine Mortier von Treviso, geb. 31. Decbr. 1829; verm. 1849 mit Cäsar Florimond de Fay, Marquis de la Tour-Maubourg.
2. Anna Marie Mortier von Treviso, geb. 3. Novbr. 1836; verm. 1860 mit Claude Maria Ludwig Amalric Lombard de Buffières.
3. Johann Franz Hippolyt Mortier, Marquis von Treviso, geb. 2. März 1840; verm. 5. März 1865 mit

Louise Jenny Gabriele von Belleyme.

Tochter: Marie Leonie von Treviso, geb. 8. Februar 1866.

4. Napoleon Cäsar Eduard Mortier, Graf von Treviso, geb. 8. Febr. 1845.

Vaters-Schwestern.

1. Sophie Malwine Josephine Mortier von Treviso, Gräfin von Bellovanne, in zweiter Ehe Gräfin Naives.
2. Eva Stephanie Mortier von Treviso, Gräfin Gudin.

Wagram.

[Katholischer Confession. — Frankreich. — S. Jahrg. 1874, S. 229.]

Napoleon Alexander Ludwig Joseph Berthier, Fürst und Herzog von Wagram, Fürst von Neufchâtel und Valangin, geb. 11. Sept. 1810, Sohn des Fürsten und Herzogs von Neufchâtel, Fürsten von Wagram (geb. 20. Febr. 1753, † 1. Juni 1815), und der Prinzessin Marie Elisabeth Amalie Francisca von Bayern (Linie: Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld); Pair von Frankreich, Senator; verm. 30. Juni 1831 mit Bénaïde Francisca, Tochter des Grafen von Clary, Nichte Bernadotte's, Königs von Schweden, und Joseph Napoleon's, Königs von Spanien.

Kinder: 1. Malcy Luise Caroline Berthier, geb. 22. Juni 1832; verm. 23. März 1854 mit dem Prinzen Joachim Murat.

2. Louis Philipp Alexander Berthier, Prinz von Wagram, geb. 24. März 1836.
3. Elisabeth Alexandrine Marie Berthier, geb. 9. Juni 1849.

Schwestern.

1. Caroline Josephine Berthier, geb. 20. Aug. 1812; verm. 5. Octbr. 1832 mit Alphons Napoleon Grafen d'Hautpoul.
2. Marie Anna Wilhelmine Alexandrine Elisabeth Berthier, geb. 19. Febr. 1816; verm. mit Carl Ludwig Alexander Julius Herzog von Plaisance.

Wellington (Wellesley).

[Englischer Herzog. — Wohnsitze: Apsley House, London; Stratfield Saye, Hampshire. — S. Jahrg. 1877, S. 319.]

Sir Arthur Richard Wellesley, 2. Herzog von Wellington, ge-

3. Februar 1807, succ. seinem Vater 1852 als Herzog von Wellington und 1863 seinem Cousin als Graf von Mornington; Ritter des Hosenbandordens, Geheim-Rath, Lord-Lieutenant von Middlesex, General-Lieutenant in der britischen Armee, ehemals Mitglied des Unterhauses (2. Titel: Marquis vom Douro), Fürst von Waterloo in den Niederlanden, Herzog von Ciudad Rodrigo und Grand 1r Cl. in Spanien, Herzog von Vittoria in Portugal; verm. 18. April 1839 mit
Lady Elizabeth Hay, Tochter des Marquis von Tweeddale, Oberhofmeisterin der Königin Victoria.

Kinder des Lord Charles Wellesley, 2. Sohnes des 1. Herzogs von Wellington:

1. Henry Wellesley, geb. 5. April 1846, Capitain bei den „grenadier-guards"; präsumtiver Erbe.
2. Arthur Charles Wellesley, geb. 15. März 1849, Capitain bei den „grenadier-guards"; verm. 24. October 1872 mit
Kathleen, Tochter des Capitain R. Williams, Nichte des Sir R. B. Williams-Bulckeley, Bt.
3. Victoria Wellesley.
4. Maria Angela Wellesley.
5. Georgina Wellesley.

Westminster (Grosvenor).

[Englischer Herzog. — Wohnsitz: Grosvenor House, London, Eaton Hall, Chester. — S. Jahrg. 1877, S. 320.]

Sir Hugh Lupus Grosvenor, 1. Herzog von Westminster, Baronet, geb. 13. October 1825, Ritter des Hosenbandordens, Commandant eines Freiwilligen-Regts, sowie des Regts „Cheshire Yeomanry Cavalry"; verm. 28. April 1852 mit
Lady Constance Gertrude Sutherland-Leveson-Gower, Tochter des 2. Herzogs von Sutherland.

Kinder: 1. Victor Alexander, Graf von Grosvenor, geb. 28. April 1853.
2. Lady Elizabeth Harriet Grosvenor, geb. 1856.
3. Lady Beatrice Constance Grosvenor, geb. 1858.
4. Lord Arthur Hugh Grosvenor, geb. 31. Mai 1860.
5. Lord Henry George Grosvenor, geb. 23. Juni 1861.
6. Lord Robert Edward Grosvenor, geb. 19. März 1869.
7. Lady Margaret Evelyn Grosvenor, geb. 1873.

Wrede.

[Katholischer Confession. — Wohnsitz: Schloß Ellingen in Bayern, Mittelfranken. — S. Jahrg. 1836, S. 262, und 1848. S. 286.]

Fürst Carl Friedrich, geb. 7. Februar 1828, kgl. bayer. Kämmerer und Major à la suite, Sohn des Fürsten Carl Theodor (geb. 8. Januar 1797, † 10. Decbr. 1871) und der Amalie (geb. 20. Juli 1801, † 31. October 1842, Tochter des † Friedrich Carl Grafen von Thürheim); succ. seinem Vater als Chef der Familie und erblicher Reichsrath der Krone Bayern durch Vertrag vom 20. Septbr. 1858, nach welchem er in den Besitz der Thron-Lehens-Herrschaft Ellingen und der

damit verbundenen erblichen Reichsrathswürde eintritt; verm. 28. Juli 1856 mit

Fürstin Helene, geb. 30. März 1838, k. k. StkrD., des † Carl Matthäus RGrafen von Vieregg Tochter.

Kinder: 1. Prinzessin Julie, geb. 3. Juni 1857.

2. Prinzessin Leopoldine Gabriele Anna, geb. 3. Mai 1860.

3. Pr. Philipp Carl Maria Gabriel, geb. 10. September 1862.

4. Pr. Oscar Eugen Friedrich Maria, geb. 20. Mai 1867.

Geschwister.

a) aus des Vaters 1r Ehe: 1. Prinzessin Marie Walburge, geb. 7. März 1826; verm. 6. Novbr. 1851 mit Sigismund Grafen und Edlem Herrn zu Boineburg und Lengsfeld, kgl. bayer. Kämm. [München.]

2. Pr. Otto Friedrich, geb. 29. April 1829, kgl. bayer. Kämmerer und k. k. österr. Major a. D., Herr der Herrschaft Mondsee in Ober-Oesterreich; verm. 21. Novbr. 1858 mit

Prinzessin Ignatia Christine, geb. von Mack, geb. 23. Juni 1837.

Tochter: Prinzessin Helene, geb. 18. November 1859.

3. Prinzessin Emma Sophie, geb. 17. Juni 1831; verm. 5. Juni 1853 mit Wilhelm Grafen von Tattenbach.

4. Pr. Oscar Eugen, geb. 23. Septbr. 1834, kgl. bayer. Kämmerer und Rittmeister a. D. [München]; verm. 15. Octbr. 1873 mit

Prinzessin Marie, geb. 5. Juni 1848, Tochter des Frhrn Albin von Leitner und der Christiane geb. Gräfin von Preysing-Hohenaschau.

Söhne: 1) Prinz Albin Oscar, geb. 26. Septbr. 1874.

2) Prinz Carl Friedrich Maximilian, geb. 12. October 1875.

b) aus des Vaters 2r Ehe mit Amalie, des kgl. bayer. Regierungsraths von Löw Tochter: 5. Pr. Alfred Friedrich Carl Georg, kgl. bayer. Kämmerer, geb. 6. Septbr. 1844 [Schloß Hüttenstein, Oesterreich]; verm. . . . . 1866 mit

Prinzessin Rosa, geb. von Mack, seit 7. Novbr. 1860 Wittwe des Leopold Grafen Lazanzky von Bukowa.

Kinder: 1) Prinzessin Olga Alfreda Rosa, geb. 1867.

2) Pr. Adalbert Alfred Friedrich Otto, geb. 1868.

3) Pr. Egon Ignaz Friedrich Otto, geb. 1870.

Stiefmutter.

Amalie, des kgl. bayer. Regierungsraths von Löw Tochter, verm. mit dem Fürsten Carl Theodor 3. Januar 1844; Wittwe 10. December 1871.

Vaters-Geschwister.

1. Prinzessin Amalie Auguste; siehe „Oettingen-Spielberg".

2. † Pr. Joseph (geb. 27. November 1800, † 26. December 1871), verm. im November 1836 mit Prinzessin Anastasia (geb. 17. April 1812, des † kais. russ. Oberst Theodor Petrowo-Solowowo und dessen † Gemahlin Anna geb. Fürstin Scherbatoff Tochter, † 25. December 1870).

Dessen Kinder: 1) Pr. Nicolaus, geb. 26. Decbr. 1837, k. k. Major im 5. Ulanen-Reg. (Graf Wallmoden) und General-Consul zu Belgrad.

2) Prinzessin Olga, geb. 14. Jan. 1839; verm. 1. Mai 1862 mit Carl Frhrn von Simbschen; Wittwe 30. Septbr. 1865.

3) Prinzessin Anastasia, geb. 12. Aug. 1840; verm. 30. Mai 1870 mit Friedrich Albrecht Grafen zu Ortenburg (luth. Conf.).

4) Pr. Adolf, geb. 23. Juli 1849, kgl. preuß. Second-Lieutenant im 1. Garderegiment zu Fuß.

3. † Pr. Gustav Friedrich (geb. 28. März 1802, † 2. März 1840), verm. mit Marie geb. Gräfin Balsamo, des Grafen Metaxa Wittwe (geb. 27. Septbr. 1802, † 26. Juni 1841).

Dessen Tochter: Prinzessin Adelaide, geb. 28. Juli 1834, Ehrendame des kgl. bayer. St. Anna-Ordens; verm. 3. October 1860 mit Carl Joseph Grafen von Wiser-Siegelsbach. [Regensburg.]

4. † Pr. Eugen Franz (geb. 4. März 1806, † 1. Mai 1845). Dessen Wittwe:

Prinzessin Mathilde Therese, geb. Freiin von Schaumberg zu Strößendorf und Altenburg, geb. 13. Septbr. 1811; verm. 4. April 1835.

Dessen Söhne: 1) Pr. Edmund Carl, geb. 14. Jan. 1836, kgl. bayer. Rittmeister im 3. Chevaux-lég.-Reg. [Freising. — München.]

2) Pr. Eugen, geb. 6. Januar 1839, k. k. Linienschiffs-Lieutenant; verm. 29. Septbr. 1875 zu Schloß Weirelstein mit

Prinzessin Marie, Tochter des Ritters Ludwig von Gutmannsthal-Benvenuti.

Sohn: Prinz Carl Ludwig Edmund Maria, geb. zu Pola 5. September 1876.

5. Pr. Adolf Wilhelm, geb. 8. October 1810, kgl. bayer. Kämmerer [Schloß Vath, Ungarn, und Gratz]; verm. 21. März 1836 mit Prinzessin Désirée (geb. 1. Decbr. 1799, des Starosten Grohowski von Groß- und Klein-Chelm Tochter und Wittwe des Martin von Marczyhanyi, Herrn von Tovnya und Kamnetz); Wittwer 16. November 1863.

Sohn: Pr. Raoul Joseph, geb. 25. Novbr. 1843, k. k. Legationssecretair in Rom; verm. mit Marie geb. Gräfin Hutten-Czapska; Wittwer 10. December 1873.

Ypsilanti.

[Besitzungen: in Griechenland, der Walachei, Rußland. — Wohnsitz: Schloß Eichhorn bei Brünn. — S. Jahrg. 1860, S. 229.]

Fürst Gregor, geb. 17. Septbr. 1835, Sohn des Fürsten Gregor (geb. 8. Septbr. 1805, † 12. Juli 1835), kgl. griech. außerord. Gef. und bev. Minister am Hofe zu Wien; verm. 23. Novbr. 1868 mit

Fürstin Helena, geb. 12. März 1845, des † Simon Frhrn von Sina de Hodos und Kizdia und der Iphigenia geb. von Ghika de San Salva Tochter.

Töchter: 1. Prinzessin Chariclée, geb. zu Paris 8. October 1868.

2. Prinzessin Iphigenia, geb. zu Paris 30. Juni 1869.

Schwester.

Prinzessin Elisabeth, geb. 27. September 1834.

Mutter.

Fürstin Charicléa Scanavy, geb. 3. October 1812, des Nicolaus Scanavy, Kaïmakams der Walachei (1812), Tochter; verm. mit dem Fürsten Gregor 8. Novbr. 1831; Wittwe 12. Juli 1835. [Paris.]

Verzeichniß regierender Fürsten.

I. Nach der Zeit des Regierungsantrittes.

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.		Alter beim Regierungsantritt.
Pedro II., Kaiser von Brasilien .	1831	7. April	6 Jahre
Wilhelm, Herzog von Braunschweig	1831	25. April	25 „
Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	1835	19. August	34 „
Victoria, Königin von Großbritannien	1837	20. Juni	18 „
Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin . . .	1842	7. März	19 „
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	1844	29. Januar	26 „
Georg V., Fürst von Waldeck . .	1845	15. Mai	14 „
Pius IX., Papst	1846	16. Juni	54 „
Franz Joseph I., Kaiser v. Oesterreich	1848	2. Decbr.	18 „
Wilhelm III., König der Niederlande	1849	17. März	32 „
Victor Emanuel II., König von Italien, wurde König von Sardinien	1849	23. März	29 „
Friedrich, Großherzog von Baden	1852	24. April	25 „
Peter, Großherzog von Oldenburg	1853	27. Februar	25 „
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach . .	1853	8. Juli	35 „
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	1853	3. August	26 „
Alexander II., Kaiser von Rußland	1855	2. März	37 „
Carl III., Fürst von Monaco . .	1856	20. Juni	37 „
Johann II., Fürst von Liechtenstein	1858	12. Novbr.	18 „
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	1859	8. Novbr.	13 „

Namen.	Zeitpunkt des Regierungsantrittes.	Alter beim Regierungsantritt.
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	1860 6. Septbr.	40 Jahre
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1860 21. Novbr.	43 „
Wilhelm I., König von Preußen	1861 2. Januar	63 „
Ludwig I., König von Portugal	1861 11. Novbr.	23 „
Georg I., König von Griechenland	1863 5. Juni	17 „
Christian IX., König von Dänemark	1863 15. Novbr.	45 „
Ludwig II., König von Bayern	1864 10. März	18 „
Carl I., König von Württemberg	1864 25. Juni	41 „
Leopold II., König der Belgier	1865 10. Decbr.	30 „
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	1866 20. Septbr.	40 „
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	1867 11. Juli	35 „
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	1869 26. Novbr.	31 „
Wilhelm I., König von Preußen, Deutscher Kaiser	1871 18. Januar	73 „
Friedrich, Herzog von Anhalt	1871 22. Mai	40 „
Oscar II., König v. Schweden und Norwegen	1872 18. Septbr.	43 „
Albert, König von Sachsen	1873 29. October	45 „
Alfons XII., König von Spanien	1874 30. Decbr.	17 „
Woldemar, Fürst zur Lippe (Detmold)	1875 8. Decbr.	51 „
Abdul Hamid, Großsultan	1876 30. August	33 „
Ludwig IV., Großherzog von Hessen	1877 13. Juni	39 „

II. Nach dem Lebensalter (am 1. Juli 1877).

Namen.	Geburtszeit. Tag. Monat.	Jahr.	Alter. J.	M.	T.
Pius IX., Papst	13. Mai	1792	85	1	18
Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen	22. März	1797	80	3	9
Günther, Fürst von Schwarzburg-Sondershausen	24. Septbr.	1801	75	9	6
Wilhelm, Herzog von Braunschweig	25. April	1806	71	2	5
Wilhelm III., König der Niederlande und Großherzog von Luxemburg	19. Februar	1817	60	4	11
Adolf, Fürst von Schaumburg-Lippe	1. August	1817	59	11	—
Christian IX., König von Dänemark	8. April	1818	59	2	22
Alexander II., Kaiser von Rußland	29. April	1818	59	2	1
Ernst II., Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha	21. Juni	1818	59	—	9
Carl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach	24. Juni	1818	59	—	6
Carl III., Fürst von Monaco	8. Decbr.	1818	58	6	23
Victoria, Königin von Großbritannien	24. Mai	1819	58	1	7
Friedrich Wilhelm, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz	17. October	1819	57	8	13
Victor Emanuel II., König von Italien	14. März	1820	57	3	17
Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin	28. Februar	1823	54	4	2
Carl I., König von Württemberg	6. März	1823	54	3	24
Woldemar, Fürst zur Lippe (Detmold)	18. April	1824	53	2	12
Pedro II., Kaiser von Brasilien	2. Decbr.	1825	51	6	29
Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen-Hildburghausen	2. April	1826	51	2	28
Friedrich, Großherzog von Baden	9. Septbr.	1826	50	9	21

Namen.	Geburtszeit. Tag. Monat.	Jahr.	Alter. J.	M.	T.
Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg	16. Septbr.	1826	50	9	14
Peter, Großherzog von Oldenburg	8. Juli	1827	49	11	23
Albert, König von Sachsen	23. April	1828	49	2	7
Oscar II., König von Schweden und Norwegen	21. Januar	1829	48	5	10
Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich	18. August	1830	46	10	13
Georg V., Fürst von Waldeck	14. Januar	1831	46	5	17
Friedrich, Herzog von Anhalt	29. April	1831	46	2	1
Heinrich XIV., Fürst Reuß jüngerer Linie (Schleiz)	28. Mai	1832	45	1	3
Leopold II., König der Belgier	9. April	1835	42	2	21
Ludwig IV., Großherzog von Hessen	12. Septbr.	1837	39	9	18
Ludwig I., König von Portugal	31. October	1838	38	8	—
Georg, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt	23. Novbr.	1838	38	7	8
Johann II., Fürst von Liechtenstein	5. October	1840	36	8	26
Abdul Hamid, Großsultan	22. Septbr.	1842	34	9	8
Ludwig II., König von Bayern	25. August	1845	31	10	6
Georg I., König von Griechenland	24. Decbr.	1845	31	6	7
Heinrich XXII., Fürst Reuß älterer Linie (Greiz)	28. März	1846	31	3	3
Alfons XII., König von Spanien	28. Novbr.	1857	19	7	2

Ordens-Verzeichniß,

mit Angabe des Stifters eines jeden Ordens und der Zeit der Stiftung.

NB. Siehe am Ende des Verzeichnisses die Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existiren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Souverainer Orden des heiligen Johannes von Jerusalem.

(Hervorgegangen aus dem 1048 zu Jerusalem gestifteten Hospital zum heil. Johannes und dem damit verbundenen, 1113 von Papst Paschalis II. bestätigten Mönchsorden, indem derselbe 1118 durch seinen derzeitigen Vorstand Raymund von Puy in einen geistlichen Ritterorden umgewandelt und als solcher von Papst Calixtus II. 1120 bestätigt wurde. Seit 1309 nannten sich die Ritter Rhodiser-, seit 1530 Malteser-Ritter; seit dem Tode des letzten Großmeisters, Fra Tommasi von Contara, † 1805, wird der Orden durch einen Ordens-Statthalter und das zu Rom residirende Heilige Conseil verwaltet.)

Anhalt.

Orden Albrecht's des Bären. (Die Herzöge Heinrich zu Anhalt-Cöthen, Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau, Alexander Carl zu Anhalt-Bernburg, 18. Novbr. 1836.)

Baden.

1. Hausorden der Treue. (Markgraf Carl Wilhelm zu Baden-Durlach, 17. Juni 1715.)
2. Militairischer Carl-Friedrich-Verdienstorden. (Großherzog Carl Friedrich, 4. April 1807.)
3. Orden vom Zähringer Löwen. (Großherzog Carl Ludwig Friedrich, 26. Decbr. 1812.)

Bayern.

1. Orden des heiligen Hubertus. (Gerhard V., Herzog von Jülich und Berg, 1444.)
2. Ritterorden vom heiligen Georg. (Kurfürst Carl Albrecht, 28. März 1729.)
3. Militair-Max-Joseph-Orden. (König Maximilian I. Joseph, 1. Januar 1806.)
4. Verdienstorden der bayerischen Krone. (König Maximilian I. Joseph, 19. Mai 1808.)
5. Verdienstorden vom heiligen Michael. (Kurfürst Joseph Clemens von

Cöln, Herzog von Bayern, 29. Septbr. 1693; neue Statuten durch König Ludwig I. 16. Febr. 1837.)
6. Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst. (König Maximilian II., 28. Novbr. 1853.)
7. Königl. Ludwigs-Orden. (König Ludwig I., 25. Aug. 1827.)
8. Militair-Verdienstorden. (König Ludwig II., 19. Juli 1866.)
9. Verdienstkreuz, auch Frauen-Orden. (König Ludwig II., 13. Mai 1870.)

Frauen-Orden.

1. Orden der heiligen Elisabeth. (Kurfürstin Elisabeth Auguste, 18. October 1766.)
2. Theresien-Orden. (Königin Therese, 12. Decbr. 1827.)
3. St. Anna-Orden des Damenstifts zu München. (Kurfürstin Anna Maria Sophia, 6. Decbr. 1784, und Kurfürst Maximilian Joseph, 18. Febr. 1802.)
4. St. Annen-Orden des Damenstifts zu Würzburg. (Kurfürst Maximilian Joseph, 12. Juli 1803.)

Belgien.

1. Leopolds-Orden. (König Leopold I., 11. Juli 1832.)
2. Orden für Civil-Verdienste. (König Leopold II., 21. Juli 1867.)

Birma.

Orden der goldenen Sonne.

Brasilien.

1. Kaiserlicher Orden des südlichen Kreuzes. (Kaiser Pedro I., 1. December 1822.)
2. Orden Kaiser Pedro's I. (Kaiser Pedro I., 16. April 1826.)
3. Kaiserlicher Orden der Rose. (Kaiser Pedro I., 17. Octbr. 1829.)
4. Orden Unseres Herrn Jesu Christi.
5. Orden des heiligen Benedict von Aviz. } (Kaiser Pedro II., 9. September 1843.)
6. Orden des heiligen Theodorich (São Thiago).

Braunschweig.

Orden Heinrich's des Löwen. (Herzog Wilhelm, 25. April 1834; erweitert 12. Septbr. 1870.)

Cambodja.

Königlicher Orden von Cambodja. (Gestiftet vom König Noroden 8. Febr. 1864.)

China.

1. Orden vom kostbaren Stern.
2. Civil-Verdienst-Orden.
3. Drachen-Orden. (Gestiftet 1863 für die Franzosen, welche an der Expedition gegen die Rebellen Theil genommen hatten.)

Dänemark.

1. Orden des Elephanten. (Die Könige Christian I., 1462, und Christian V., 1. Decbr. 1693.)
2. Danebrog-Orden. (König Waldemar II., 1219.)

Frankreich.

Orden der Ehrenlegion. (Consul Bonaparte, 19. Mai 1802.)

Griechenland.

Orden des Erlösers. (König Otto, 1. Juni 1833; Abänderung der Insignien Aug. 1863 [1].)

Großbritannien.

1. Orden des blauen Hosenbandes (Order of the Garter). (König Eduard III., 19. Jan. 1348.)
2. Orden der Distel oder St. Andreas-Orden. (Gestiftet 787, wieder hergestellt 1540 durch König Jacob V. von Schottland, erneuert 1687 durch König Jacob II.; Aenderung der Statuten 1705, 1714, 1717, 1827 und 1833.)
3. Orden des heil. Patricius. (König Georg III., 5. Febr. 1783.)
4. Orden des Bades (Order of the Bath). (König Heinrich IV., 1399, revidirt 1725, erweitert 1815 und 1847.)
5. St. Michaels- und Georgs-Orden. (Gestiftet für Eingeborene der Jonischen Inseln und der Insel Malta, sowie für britische Unterthanen im Dienste der Krone, von König Georg III., 27. April 1818.)
6. Orden des Sterns von Indien. (Königin Victoria I., 23. Febr. 1861; Statuten modificirt 1866.)
7. Militairorden für Eingeborene des großbritannischen Ostindiens. (Gestiftet 1842 von dem ostind. General-Gouvernement zum Andenken an den Krieg gegen Afghanistan und Sind.)

Hawaii.

Orden des Königs Kamehameha. (Kamehameha V., 4. April 1865.)

Hessen (großherzogl. Haus).

1. Ludwigs-Orden. (Großherzog Ludwig I., 25. Aug. 1807.)
2. Philippsorden. (Gestiftet als „Orden Philipp's des Großmüthigen" vom Großherzog Ludwig II., 1. Mai 1840.)
3. Hausorden vom Goldenen Löwen. (Ausschließlich für die volljährigen Mitglieder des Gesammthauses Hessen bestimmt. Landgraf Friedrich II., 14. August 1770.
4. Militair-Sanitäts-Kreuz. (Gestiftet 25. August 1870.)
5. Militair-Verdienst-Kreuz. (Gestiftet 12. Septbr. 1870.)

Honduras.

Orden von Santa Rosa. (Gestiftet unter dem Präsidenten Medina durch die gesetzgebende Versammlung der Republik.)

Italien (Königreich).

(1. bis 4. incl. die ehemals kgl. sardinischen Orden.)

1. Höchster Orden der Verkündigung (dell' Annunciata). (Herzog Amadeus VI., 1362; neue Statuten 3. Juni 1869.)

[1]) Nach derselben trägt die Rückseite die Inschrift: „Gestiftet von der IV. griechischen Nationalversammlung in Argos 1829".

2. Orden des heiligen Moritz und Lazarus. (Amadeus VIII., Herzog von Savoyen, 1434, König Carl Albert, 9. October 1831 und 19. Mai 1837; König Victor Emanuel II., 14. Decbr. 1855.)
3. Militairorden von Savoyen. (König Victor Emanuel I. von Sardinien, 14. August 1815.)
4. Civilorden von Savoyen. (König Carl Albert von Sardinien, 29. October 1831; König Victor Emanuel II., 28. Septbr. 1855.)
5. Militair-Verdienst-Orden. (König Victor Emanuel II., 1855.)
6. Orden der Krone von Italien. (König Victor Emanuel II., 20. Februar 1868.)

Japan.

Verdienst-Orden (Kunto-Scholai), für Alle, welche sich hervorragende Verdienste um das Reich erworben haben. (Micado Muts-Hito, Februar 1875.)

Lippe und Schaumburg-Lippe.

Lippe'sches Ehrenkreuz, gestiftet als gemeinschaftliches Ehrenzeichen von den Fürsten Leopold zur Lippe und Adolph von Schaumburg-Lippe, 25. Octbr. 1869.

Luxemburg, s. Niederlande.

Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

Hausorden der wendischen Krone. (Die Großherzöge Friedrich Franz II. von M.-Schwerin und Friedrich Wilhelm von M.-Strelitz, 12. Mai 1864. Frauen-Orden, insofern das Großkreuz auch Damen verliehen werden kann.)

Monaco.

Orden des heiligen Carl. (Fürst Carl III., 15. März 1858.)

Montenegro.

Orden Danilo's I., für die Unabhängigkeit Montenegro's.

Nicaragua.

Orden von San Juan de Nicaragua oder Grey Town. (Gestiftet 1. Mai 1867.)

Niederlande.

1. Militair-Wilhelms-Orden. (König Wilhelm I., 30. April 1815.)
2. Orden des niederländischen Löwen. (König Wilhelm I., 29. September 1815.)
3. Luxemburgischer Orden der Eichenkrone. (König-Großherzog Wilhelm II., 29. Decbr. 1841.)
4. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen (siehe unten „Nassau").

Oesterreich-Ungarn.

1. Ritterorden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., der Gütige, Herzog von Burgund, 10. Januar 1429.)
2. Militairischer Maria-Theresien-Orden. (Kaiserin Maria Theresia, 18. Juni 1757.)
3. Königl. ungarischer St. Stephans-Orden. (Kaiserin Maria Theresia, 5. Mai 1764.)

4. Oesterreichisch-kaiserlicher Leopolds-Orden. (Kaiser Franz I., 8. Januar 1808.)
5. Oesterreichisch-kaiserl. Orden der eisernen Krone. (Als „Ordine della corona di ferro" ursprünglich gestiftet von Napoleon I. als König von Italien, 5. Juni 1805, erloschen 1814; wieder hergestellt durch Kaiser Franz I. 12. Febr. 1816.)
6. Kaiserl. österreichischer Franz-Josephs-Orden. (Kaiser Franz Joseph I., 2. Decbr. 1849.)
7. Elisabeth-Theresien-Militairorden. (Gestiftet von der Kaiserin Elisabeth Christina, Wittwe Kaiser Carl's VI., im Jahr 1750; erneuert durch Kaiserin Maria Theresia 1771.)
8. Orden des Sternkreuzes. Frauen-Orden. (Eleonore, Wittwe des Kaisers Ferdinand II., 18. Septbr. 1668.)
9. Deutscher Ritterorden. (Gestiftet 1190, aufgehoben 1809, erneuert 1834, reorganisirt 28. Juni 1840, April 1865.)

Oldenburg.

Haus- und Verdienstorden Herzogs Peter Friedrich Ludwig. (Großherzog Paul Friedrich August, 27. Novbr. 1838.)

Päpstlicher Stuhl.

1. Christus-Orden. (Gestiftet von König Dionys von Portugal, s. unten „Portugal"; bestätigt durch Papst Johann XXII. 1320; für Personen hohen Ranges. Der Ursprung dieses Ordens steht in Bezug zu dem ehemaligen Tempel-Orden.)
2. Pius-Orden. (Papst Pius IX., 17. Juni 1847; für Bekenner aller Confessionen.)
3. Orden des heiligen Gregor des Großen. (Gestiftet von Gregor XVI. 1. Septbr. 1831.)
4. Orden vom Heiligen Grabe. (Gleichzeitig und aus denselben Gründen wie der Orden des heiligen Johannes von Jerusalem gestiftet. Der Orden verdankt seinen Ursprung der in den Kreuzzügen entstandenen Gewohnheit, den Ritterschlag am Heiligen Grabe zu empfangen. Die ausschließliche Ertheilung des Ritterschlages durch die Franciscaner wurde durch mündliche Genehmigung Alexander's VI. gutgeheißen, von Benedict XIV. 7. Jan. 1746 schriftlich bestätigt, durch Pius IX. 10. Decbr. 1847 dem lateinischen Patriarchen von Jerusalem übertragen. Durch das Breve vom 24. Jan. 1868 theilte Pius IX. den Orden in drei Classen und bestätigte dem Patriarchen des lateinischen Ritus als besonderm Delegirten des apostolischen Stuhles das Recht, im Namen desselben das Ordenszeichen zu verleihen.)
5. Orden des heil. Sylvester. (Gestiftet von Gregor XVI. 31. Octbr. 1841, um den Orden vom Goldenen Sporn zu ersetzen, welcher außer Gebrauch gekommen war und dessen Ursprung auf Papst Sylvester den Heiligen zurückgeführt ward.)

Persien.

1. Sonnen- und Löwen-Orden. (Schah Feth-Ali-Khan, 1808.)
2. Frauen-Orden. (Schah Nasr-eb-Din, 1873.)

Portugal.

1. Christus-Orden. (König Dionys, 1317; ſ. oben „Päpſtlicher Stuhl“.)
2. Orden des heiligen Benedict von Aviz. (Alfons I., 13. Aug. 1162.)
3. Orden des heiligen Jacob vom Schwerte. (Alfons I., 1177.)
4. Orden vom Thurm und Schwert. (Alfons V., 1459.)
5. Orden Unſerer Lieben Frau von der Empfängniß von Villa Viçoſa. (Johann VI., 6. Febr. 1818.)
6. Orden der heiligen Iſabella. Frauen-Orden. (Prinz-Regent Johann, 4. Novbr. 1801.)

Preußen.

1. Orden des Schwarzen Adlers. (König Friedrich I., 18. Januar 1701.)
2. Orden des Rothen Adlers. (Georg Wilhelm, Erbprinz von Brandenburg-Ansbach und Bayreuth, 1705 und 1712; erweitert unter den Königen Friedrich Wilhelm III. und IV., zuletzt durch König Wilhelm I., 18. Octbr. 1861.)
3. Militair-Verdienſtorden. } (Prinz Carl Emil, 1665 [1]);
4. Civil-Verdienſtorden (Friedensclaſſe). } 1685 „Ordre de la générosité“; neu organiſirt von Friedrich II. 1740 als „Ordre pour le mérite“ für Civil und Militair, abermals von Friedrich Wilhelm III. 1810 als „Militair-Verdienſtorden“, welchem von Friedrich Wilhelm IV. 31. Mai 1842 die Friedensclaſſe für Künſtler und Gelehrte wieder hinzugefügt wurde.)
5. Königl. Kronenorden. (König Wilhelm I., 18. Octbr. 1861.)
6. Königlicher Hausorden von Hohenzollern. (König Friedrich Wilhelm IV., 23. Aug. 1851, erweitert durch König Wilhelm I. 18. Octbr. 1861.)
7. Orden des eiſernen Kreuzes. (König Friedrich Wilhelm III., 10. März 1813; erneuert durch König Wilhelm I. 19. Juli 1870.)
8. Balley Brandenburg des ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jeruſalem. (Entſtanden in der erſten Hälfte des 14. Jahrhunderts; anerkannt durch den Vertrag zu Heimbach vom 11. Juni 1382; aufgehoben 23. Januar 1811; wieder aufgerichtet 15. Octbr. 1852.)
9. Fürſtlicher Hausorden von Hohenzollern. (Fürſt Friedrich Wilhelm Conſtantin von Hohenzollern-Hechingen und Fürſt Carl Anton Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen, 5. Decbr. 1841; wird von den Fürſten von Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen mit kgl. Genehmigung verliehen.)
10. Schwanen-Orden. (Kurfürſt Friedrich II., 1440; Statuten: 15. Auguſt 1443; neu errichtet von Friedrich Wilhelm IV. 24. Decbr. 1843.)

Frauen-Orden.

11. Luiſen-Orden. (König Friedrich Wilhelm III., 3. Aug. 1814; erneuert durch König Friedrich Wilhelm IV. 1848 und 1849; abermals erneuert durch König Wilhelm I. 30. Octbr. 1865.)

[1]) Nach G. A. Ackermann: Ordensbuch ꝛc. 1855; nach abweichender Angabe nicht Prinz Carl Emil, ſondern deſſen jüngerer Bruder, Markgraf Friedrich, ehmals Kurfürſt Friedrich III. und König Friedrich I., Stifter des Ordens de la générosité.

12. Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen. (Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen. 22. Mai 1871.)

Reuß jüngere Linie.

1. Ehrenkreuz, speciell für inländische Beamte u. Diener bestimmt. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich LXVII. 20. Octbr. 1857.)
2. Ehrenkreuz für Ausländer wie für Inländer. (Gestiftet durch den Fürsten Heinrich XIV. 24. Mai 1869.)

Rußland.

1. Orden des heiligen Andreas. (Czar Peter I., 11. Decbr. 1698.)
2. Orden der heil. Catharina. Frauen-Orden. (Czar Peter I., 1714.)
3. Orden des heiligen Alexander Newsky. (Czar Peter I., 1722.)
4. K. k. Orden des Weißen Adlers. (König Wladislaus IV. von Polen, 1325.)
5. Orden der heiligen Anna. (Herzog Carl Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorp, 14. Febr. 1735.)
6. K. k. Stanislaus-Orden. (König Stanislaus II. von Polen, 7. Mai 1765.)
7. Orden des heiligen Georg. (Kaiserin Catharina II., 7. Decbr. 1769.)
8. Orden des heiligen Wladimir. (Kaiserin Catharina II., 4. Oct. 1782.)

Sachsen (Königreich).

1. Hausorden der Rautenkrone. (König Friedr. August I., 20. Juli 1807.)
2. Militair-St.-Heinrichs-Orden. (Kurfürst Friedrich August II., 7. October 1736. Neue Statuten 23. Decbr. 1829; Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
3. Verdienstorden. (König Friedrich August I., 7. Juni 1815, s. unten. Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
4. Albrechts-Orden. (König Friedrich August II., 31. Decbr. 1850. Einführung einer Kriegsdecoration zu dem Verdienst- und dem Albrechts-Orden 1866. Nachtrag zu den Statuten 9. Decbr. 1870.)
5. Sidonien-Orden. Frauen-Orden. (König Johann, 14. März 1871.)

Sachsen (Großherzogthum Weimar).

Hausorden der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken. (Herzog Ernst August, 2. Aug. 1732; erneuert vom Großherzog Carl August 1815.)

Sachsen (Herzogthümer).

Herzogl. sachsen-ernestinischer Hausorden. (Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1690, als „Orden der deutschen Redlichkeit"; erneuert durch die Herzöge Friedrich von Sachsen-Altenburg, Ernst I. von Sachsen-Coburg u. Gotha, Bernhard Erich Freund von Sachsen-Meiningen, 25. Decbr. 1833; erweitert 1864.)

San Marino (Republik).

Ritterorden von San Marino. (Der souveraine Große Rath der Republik, 13. Aug. 1859.)

Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen.

Schwarzburgisches Ehrenkreuz. (Gestiftet durch den Fürsten Friedrich Günther für das Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt 20. D

1853; in Uebereinstimmung mit dem Fürsten Günther Friedrich Carl von Schwarzburg-Sondershausen zu einem dem fürstlichen Gesammthause gemeinschaftlichen Ehrenzeichen erweitert 28. Mai und 9. Juni 1857.)

Schweden und Norwegen.

1. Seraphinen-Orden (das blaue Band). (Magnus I., König von Swea-Land, 1260 oder 1285.)
2. Schwertorden (das gelbe Band). (König Gustav Wasa I., 1522.)
3. Nordsternorden (das schwarze Band). (König Friedrich I., 28. April 1748.)
4. Wasa-Orden (das grüne Band). (König Gustav III., 26. Mai 1772.)
5. Orden Carl's XIII. (König Carl XIII., 27. Mai 1811.)
6. Orden des heiligen Olaf. (König Oscar I., 21. August 1847.)

Siam.

1. Orden des Sterns der neun Edelsteine (religiöser Orden, der nur an Buddhisten verliehen wird).
2. Orden des Weißen Elephanten von Siam.
3. Kronenorden.
4. Orden Chulachomclao (mit dem Bildniß des jetzigen Königs, wird nur an Inländer verliehen).

Spanien.

1. Orden von Calatrava. (König Sanctius von Castilien [Sancho III.], 1158.)
2. Orden des heiligen Jacob vom Schwert. (Gestiftet ?, bestätigt durch Papst Alexander III. 5. Juli 1175.)
3. Orden von Alcántara (früher St.-Julien). (Die Brüder Don Suero und Gomez Fernando Barrientos, 1156, bestätigt durch Papst Alexander III. 29. Decbr. 1177.)
4. Orden Unserer Lieben Frau von Montesa. (König Jacob II. von Aragonien und Valencia, 1316.)
5. Orden vom Goldenen Vließ. (Philipp III., Herzog von Burgund, 10. Jan. 1429.)
6. Königlicher und ausgezeichneter Orden Carl's III. (König Carl III., 19. Septbr. 1771.)
7. Marien-Luisen-Orden. Frauen-Orden. (Marie Luise [Gemahlin Carl's IV.], 19. März 1792.)
8. Militairorden des heiligen Ferdinand. (Die General-Cortes des Reichs, 31. August 1811.)
9. Militairorden der heiligen Hermengilde. (König Ferdinand VII., 27. Novbr. 1814.)
10. Königl. americanischer Orden Isabella's der Katholischen. (König Ferdinand VII., 24. März 1815.)
11. Orden Isabella's II. (König Ferdinand VII., 19. Juni 1833.)
12. Orden der Wohlthätigkeit. (Königin Isabella II.)
13. Maria-Victoria-Orden. (König Amadeus.)

Türkei.

1. Orden des Ruhmes (Nischan-Iftihar). (Sultan Mahmud II., 19. August 1831.)

2. Medjidié-Orden. (Sultan Abdul Medjid, August 1852.)
3. Osmanié-Orden. (Sultan Abdul Aziz, 1861.)

(In den Schutzstaaten bestehen folgende Orden: in Tunis: der „Nischan-Iftikar-Orden"; in Rumänien eine „Militairverdienst-Medaille".)

Venezuela.

Orden (Medaille) del Busto de Bolivar. (Gestiftet 12. Febr. 1825, vom Congreß von Peru, erneuert 9. März 1854 durch J. G. Monagas, Präsidenten des Congresses der Vereinigten Staaten von Venezuela.)

Waldeck.

Verdienstorden für Civil und Militair. (Fürst Georg Victor, 1868.)

Württemberg.

1. Orden der württembergischen Krone. (König Wilhelm I., 23. Septbr. 1818; Abänderung der Statuten durch König Carl I. 22. Decbr. 1864.)
2. Militair-Verdienstorden. (Herzog Carl Eugen, 11. Febr. 1759.)
3. Friedrichs-Orden. (König Wilhelm I., 1. Jan. 1830; erweitert 3. Januar 1856.)
4. Olga-Orden. Auch Frauen-Orden. (König Carl I., 27. Juni 1871.)

Orden, welche von Fürsten verliehen werden, deren Staaten nicht mehr existiren, oder welche von den jetzigen Regierungen der betreffenden Länder nicht mehr anerkannt werden.

Hannover.

1. St. Georgs-Orden. (König Ernst I. August, 23. April 1839.)
2. Guelphenorden. (Georg, Prinz-Regent von England, 12. Aug. 1815, König Ernst I. August, 20. Mai 1841.)
3. Ernst-August-Orden. (König Georg V., 15. Decbr. 1865; ward an Civil- und Militair-Personen in gleicher Decoration verliehen.)

Hessen (Kurhaus).

1. Kurfürstl. Wilhelms-Orden. (Kurfürst Wilhelm II., 20. Aug. 1851.)
2. Militair-Verdienstorden. (Landgraf Friedrich II., 25. Febr. 1769.)
3. Orden vom eisernen Helm. (Kurfürst Wilhelm I., 18. März 1814.)

Mexico (Orden des ehemaligen Kaiserreichs).

1. Orden Unserer Lieben Frau von Guadelupe. (Gestiftet unter Kaiser Iturbide 1822, erneuert durch den Präsidenten Santa-Ana 1853, abgeschafft 1855, wieder hergestellt durch Decret der provisorischen kaiserlichen Regierung vom 30. Juni 1863, reformirt durch Kaiser Maximilian 10. April 1865.)
2. Orden des mexicanischen Adlers. (Kaiser Maximilian, 1. Jan. 1865.)
3. Kaiserl. Orden des heiligen Carl. Frauen-Orden. (Kaiser Maximilian, 10. April 1865; die Kaiserin verlieh die Decoration in Gemeinschaft mit dem Kaiser zur Belohnung der Frömmigkeit, Demuth, Barmherzigkeit.)

Modena.

Ritterorden des Adlers von Este. (Herzog Franz V., 27. Decbr. 1855.

Nassau.

1. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen. (Gestiftet von Herzog Adolf in Gemeinschaft mit dem König Wilhelm III. der Niederlande 29. Januar und 16. März 1858.)
2. Militair- und Civilorden Adolf's von Nassau. (Herzog Adolf, 8. Mai 1858.)

Paraguay.

Orden del Merito. (Lopez II., 1864.)

Parma.

1. Constantin-Orden, siehe „Sicilien (Beide)".
2. Königl. Verdienstorden des heil. Ludwig. (Carl II., damals Herzog von Lucca, 22. Decbr. 1836.)

Sicilien (Beide).

1. Orden des heiligen Januarius. (König Carl III., 3. Jan. 1738.)
2. Orden des heiligen Ferdinand und des Verdienstes. (König Ferdinand IV., 1. April 1800.)
3. Constantin-Orden (siehe „Parma"). (Kaiser Constantin, 317, Kaiser von Byzanz Isaac Angelus Comnenus, 1190.)
4. Orden des heiligen Georg der Wiedervereinigung. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808, König Ferdinand I., 1. Jan. 1819.)
5. Orden Franz' I. (König Franz I., 28. Septbr. 1829.)
6. Orden Beider Sicilien. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808; wurde beibehalten, aber verändert.)

Toscana.

1. Geistlicher und militairischer Orden des heiligen Stephan, des Papstes und Märtyrers. (Herzog Cosmus I. von Medici, 15. März 1561.)
2. Verdienstorden des heiligen Joseph. (Großherzog Ferdinand III., zu Würzburg 19. März 1807.)
3. Militair-Verdienstorden. (Großherzog Leopold II., 19. Decbr. 1853.)

Diplomatisch-statistisches Jahrbuch.

Verzeichniß

der Ministerien, der obersten Civil- und Militairbehörden

der

europäischen, americanischen und einiger anderer Staaten,

sowie

der bei den verschiedenen Regierungen beglaubigten

diplomatischen Agenten,

nebst statistischen Nachrichten.

Nassau.

1. Nassauischer Hausorden vom Goldenen Löwen. (Gestiftet von Herzog Adolf in Gemeinschaft mit dem König Wilhelm III. der Niederlande 29. Januar und 16. März 1858.)
2. Militair- und Civilorden Adolf's von Nassau. (Herzog Adolf, 8. Mai 1858.)

Paraguay.

Orden del Merito. (Lopez II., 1864.)

Parma.

1. Constantin-Orden, siehe „Sicilien (Beide)".
2. Königl. Verdienstorden des heil. Ludwig. (Carl II., damals Herzog von Lucca, 22. Decbr. 1836.)

Sicilien (Beide).

1. Orden des heiligen Januarius. (König Carl III., 3. Jan. 1738.)
2. Orden des heiligen Ferdinand und des Verdienstes. (König Ferdinand IV., 1. April 1800.)
3. Constantin-Orden (siehe „Parma"). (Kaiser Constantin, 317, Kaiser von Byzanz Isaac Angelus Comnenus, 1190.)
4. Orden des heiligen Georg der Wiedervereinigung. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808, König Ferdinand I., 1. Jan. 1819.)
5. Orden Franz' I. (König Franz I., 28. Septbr. 1829.)
6. Orden Beider Sicilien. (König Joseph Bonaparte, 24. Febr. 1808; wurde beibehalten, aber verändert.)

Toscana.

1. Geistlicher und militairischer Orden des heiligen Stephan, des Papstes und Märtyrers. (Herzog Cosmus I. von Medici, 15. März 1561.)
2. Verdienstorden des heiligen Joseph. (Großherzog Ferdinand III., zu Würzburg 19. März 1807.)
3. Militair-Verdienstorden. (Großherzog Leopold II., 19. Decbr. 1853.)

Diplomatisch-statistisches Jahrbuch.

Verzeichniß

der Ministerien, der obersten Civil- und Militairbehörden

der

europäischen, americanischen und einiger anderer Staaten,

sowie

der bei den verschiedenen Regierungen beglaubigten

diplomatischen Agenten,

nebst statistischen Nachrichten.

Abkürzungen.

a. D. — außer Dienſt.
a. d. H. — aus dem Hauſe.
a. G. — außerordentlicher Geſandter.
a. G. u. b. M. — außerord. Geſandter und bevollmächtigter Miniſter.
acer., acced. — accreditirt.
Adm.-Rath — Admiralitätsrath.
Ag. — Agent.
Att. — Attaché.
Bat. — Bataillon.
Batt. — Batterie.
begl. — beglaubigt.
Bt. — Baronet.
bev. Min. — bevollmächtigter Miniſter.
C. — Conſul.
C.-Ag. — Conſular-Agent.
Cab.-Min. — Cabinets-Miniſter.
Capt. — Capitain.
Chev. — Chevalier.
Comdt — Commandant.
Conf. — Confeſſion.
Dispoſ. — Dispoſition.
EH. — Erzherzog.
erbl. — erblicher.
F.-C.-Hſchaft — Fideicommiß-Herrſchaft.
FML. — Feldmarſchall-Lieutenant.
Frhr — Freiherr.
FZM., FZeugmeiſter — Feldzeugmeiſter.
GAdj. — General-Adjutant.
GC., GConſ. — General-Conſul.
GLieut. — General-Lieutenant.
GMaj. — General-Major.
GOReg.-Rath. — Geh.-Ober-Reg.-Rath.
Gouv. — Gouvernement.
GRath — Geheimer-Rath.
GReg.-Rath — Geheimer-Reg.-Rath.
grhzgl. — großherzoglich.
GTr. — Geſchäftsträger.
H., Hoh. — Hoheit.
hzgl. — herzoglich.
in part. inf. — in partibus infidelium.
kgl. — königlich.
Kil. — Kilometer.
Khr — Kammerherr.
Kjkr — Kammerjunker.
Leg.-Secr. — Legations-Secretair.
Min. — Miniſter.
MR. — Miniſter-Reſident.
PD. — Palaſt-Dame der regier. Kaiſerin von Oeſterreich-Ungarn.
Pr. — Prinz.
Prem.-Lieut. — Premier-Lieutenant.
QM. — Quadrat-Meile.
Reg.-Rath — Regierungsrath.
RRath — Reichsrath.
S. — Seite u. Siehe.
S. M. — Seine Majeſtät.
Sen. — Senator.
Stsherr — Standesherr.
StHſchaft — Standesherrſchaft.
StkrD. — Sternkreuzordensdame, in Oeſterreich.
StM. — Staats-Miniſter.
StRath — Staatsrath.
verm. — vermählt.
vormal. — vormaliger.
w. — wirklicher.

Deutſches Reich.

[Gegründet auf die Verträge des Norddeutſchen Bundes 1. mit den Großherzogthümern Baden und Heſſen 15. November 1870, 2. mit dem Königreiche Bayern 23. November 1870, 3. mit dem Königreiche Württemberg 25. November 1870, deren Ratificationen 29. Januar 1871 in Berlin ausgetauſcht wurden. An Stelle der genannten Verträge trat laut Geſetz vom 16. April 1871 die „Verfaſſungsurkunde für das Deutſche Reich", welche mit dem 4. Mai 1871 in Kraft getreten iſt. Die Krone Preußen nimmt die Präſidialſtellung im Reiche ein. König Wilhelm I. von Preußen nahm zu Verſailles am 18. Januar 1871 durch Proclamation an das Deutſche Volk die erbliche Würde eines Deutſchen Kaiſers an. — Der das Deutſche Reich bildende Staatenbund beſitzt eine ſelbſtſtändige Reichsgewalt, deren Functionen der Krone Preußen, beziehentlich dem aus Vertretern der Mitglieder des Reiches beſtehenden Bundesrathe, zur Ausübung übertragen worden ſind. Die Reichsgewalt iſt bei Ausübung gewiſſer Functionen an die Zuſtimmung des aus gewählten Abgeordneten des Deutſchen Volkes beſtehenden Reichstages gebunden, welchem auch in gewiſſen Beziehungen ein Recht der Controle zuſteht. — Grundzüge der auf die Verfaſſung des Norddeutſchen Bundes baſirten Reichsverfaſſung ſind: Der Reichsgewalt ſteht das ausſchließliche Recht der Geſetzgebung zu: über das Militairweſen und die Kriegsmarine, über das Reichsfinanzweſen, den Deutſchen Handelsverkehr, das Poſt- und Telegraphenweſen und das Eiſenbahnweſen, inſoweit es ſich um das Intereſſe der Landesvertheidigung handelt, ferner die Abänderung und Fortentwickelung der Reichsverfaſſung. In folgenden Angelegenheiten hat das Reich dagegen nicht das ausſchließliche, ſondern ein mit dem Geſetzgebungsrechte der Einzelſtaaten concurrirendes, aber der Landesgeſetzgebung vorgehendes Recht der Geſetzgebung: Beſtimmungen über Freizügigkeit, Heimathſ- und Niederlaſſungs-Verhältniſſe, Staatsbürgerrecht ꝛc., Ordnung des Maß-, Münz- und Gewichtsſyſtems, allgemeine Beſtimmungen über das Bankweſen, Erfindungs-Patente, Schutz des geiſtigen Eigenthums, Regelung des Eiſenbahnweſens, des Flößerei- und Schifffahrts-Betriebs, Beſtimmungen über wechſelſeitige Vollſtreckung von Erkenntniſſen in Civilſachen und Erledigung von Requiſitionen überhaupt, gemeinſame Geſetzgebung über das Obligationsrecht, Strafrecht, Handels- und Wechſelrecht und das gerichtliche Verfahren, die Maßregeln der Medicinal- und Veterinair-Polizei, die Beſtimmungen über die Preſſe und das Vereinsweſen und über die Bedingungen, von welchen die Erlaubniß zur Führung eines Seeſchiffes abhängig iſt. — Die vollziehende oder Regierungsgewalt des Reiches bezieht ſich 1. auf die inneren Angelegenheiten, indem ihr das Recht der Ueberwachung und Oberaufſicht, theils auch ein unmittelbares Recht der Verordnung und der Verwaltung zuſteht; 2. auf die auswärtigen Verhältniſſe, indem der Kaiſer das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reiches Krieg zu erklären und Frieden zu ſchließen, Bündniſſe und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Geſandte zu beglaubigen und zu empfangen berechtigt iſt. — Der Reichsgewalt ſteht auch in Fällen von Streitigkeiten zwiſchen verſchiedenen Bundesſtaaten, von Dienſtvergehen der Reichsconſuln, von Hoch- und Landesverrath ꝛc. die Juſtizhoheit zu.]

Reichskanzler.

Otto Fürst von Bismarck, Präsident des kgl. preuß. Staats-Ministeriums, Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

I. Unter der unmittelbaren Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden.

A. Reichskanzler-Amt (12. Mai 1871).

Präsident: **Hofmann**, Staatsminister.

Abtheilungen des Reichskanzler-Amts.

Directoren: **Eck**, Director der Central-Abtheilung, Unterstaatssecretair; Dr. **Michaelis**, Director der Finanz-Abtheilung. — Vortragende Räthe: v. **Möller**, Dr. **Rösing**, **Starke**, **Huber**, GORegRäthe; **Richerding**, **Aschenborn**, **Schultz**, **Neumann**, GReg.-Räthe.

Bureau. Vorsteher: **Radtke**, GRechnungs-Rath.

Abtheilung für das Reichs-Justizwesen. Director: v. **Amsberg**, wirkl. GORegRath. Vortragende Räthe: **Hananer**, Dr. **Meyer**, GORegRäthe; **Kienitz**, **Hagens**, GReg.-Räthe.

Ressortirende Dienststellen.

I. Dem Reichskanzler-Amt sind unterstellt:

1. Die Reichs-Commissariate:

a. Zur Controle der Zölle und Verbrauchssteuern.

1) Bevollmächtigte, welche den Directiv-Behörden der einzelnen Staaten beigeordnet sind:

Keßler, kaiserl. ORegRath in Königsberg, bei den kgl. preuß. Prov.-Steuer-Directionen in Königsberg und Danzig.

Metzel, kgl. sächs. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Stettin.

Döring, kgl. sächs. Finanz-Rath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Breslau.

Bierordt, großhzgl. badischer GFinanz-Rath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Magdeburg.

Emenn, kgl. bayerischer OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Altona.

Giller, großhzgl. hessischer OSteuer-Rath in Hannover, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction in Hannover, der großhzgl. oldenb. Zoll-Direction zu Oldenburg und der herzogl. braunschweig-lüneburgischen Zoll- und Steuer-Direction zu Braunschweig.

Schübeck, kgl. bayer. OZollrath, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction zu Cöln und der kgl. u. großhzgl. Zolldirection zu Luxemburg.

v. **Roth**, kgl. preuß. ORegRath, bei der kgl. bayerischen Gen.-Zoll-Administration in München.

v. **Lessing**, kgl. preuß. GReg.-Rath, bei der kgl. sächsischen Zoll- und Steuer-Direction in Dresden.

Keller Holl, kgl. preuß. GReg.-Rath in Carlsruhe, bei der kgl. preuß. Regierung zu Sigmaringen, dem kgl. württembergischen Steuer-

Collegium zu Stuttgart und der großhzgl. badischen Zoll-Direction zu Carlsruhe.

Sick, kgl. württemberg. OSteuer-Rath in Darmstadt, bei der kgl. preuß. Prov.-Steuer-Direction zu Cassel und der großhzgl. hessischen Ober-Steuer-Direction zu Darmstadt.

Schrader, kgl. preuß. OReg.-Rath, bei der großhzgl. mecklenburgischen Steuer- und Zoll-Direction zu Schwerin.

Frhr v. **Auffeß**, kgl. bayer. OZoll-Rath, bei der kaiserl. Direction der Zölle und indirecten Steuern zu Straßburg im Elsaß.

---

2) Das Zoll- und Steuer-Rechnungs-Bureau in Berlin. Das Bureau besorgt die Zoll- und Steuer-Rechnungsarbeiten des Reichs und die Etats- und Rechnungssachen der kais. Haupt-Zoll-Aemter in den Hansestädten. Die Aufsicht über dasselbe führt die Abtheilung des kgl. preuß. Finanzministeriums für die Verwaltung der indirecten Steuern.

---

b. Das Reichs-Commissariat für Ueberwachung des Auswandererwesens.

Reichs-Commissarius: **Weickmann**, Capitain zur See a. D. in Hamburg.

---

c. Die Reichs-Schulcommission.

Vorsitzender: Dr. **Bonitz**, kgl. preuß. GReg.-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- ꝛc. Angelegenheiten in Berlin.

Mitglieder: Dr. **Heerwagen**, kgl. bayer. Studien-Rector, Mitglied des kgl. bayer. Obersten Schulraths und Professor in Nürnberg Dr. **Gilbert**, kgl. sächs. GKirchen- und Schulrath in Dresden Dr. v. **Bindet**, kgl. württemb. Ministerial-Director in Stuttgart Dr. **Deimling**, großhzgl. bad. OSchulrath in Carlsruhe; Dr. **Rassow**, großhzgl. sächs. Hofrath.

---

d. Reichs-Schiffsvermessungs-Inspectoren.

Inspector für die Schiffsvermessungen in den Nordseehäfen: **Steinhaus**, Schiffsbau-Ingenieur in Hamburg.

Inspector für die Schiffsvermessungen in den Ostseehäfen: **Schüler**, Schiffsbaumeister zu Berlin.

---

e. Reichs-Prüfungs-Inspectoren

mit Beaufsichtigung der Seeschiffer- und Seesteuermanns-Prüfung beauftragt: **Schreiber**, kgl. preuß. Navigations-Schul-Director zu Leer; **Schütz**, grhzgl. meckl.-schw. Navigations-Schul-Director zu Wustrow bei Rostock; **Rümker**, Director der Sternwarte zu Hamburg.

f. Die Seemanns-Aemter.

2. Das Statistische Amt des Deutschen Reiches in Berlin.

Director: **Becker.** Mitglieder: Dr. **Meitzen**, GReg.-Rath; **Hegelmaier**, Reg.-Rath.

3. Die Normal-Eichungs-Commission in Berlin.

Director: Dr. **Förster**, Professor und Director der Sternwarte. Ständiger Hülfsarbeiter: **Druhds**, Reg.-Rath, Vertreter des Directors.

4. Das Reichsgesetzblatt.

5. Das Gesetzblatt für Elsaß-Lothringen.

6. Der Deutsche Reichs-Anzeiger, verbunden mit dem kgl. preuß. Staats-Anzeiger.

Curator: Reg.-Assessor **v. Kurowsky.**

7. Das Centralblatt für das Deutsche Reich.

8. Die Reichs-Haupt-Casse.

B. Das Auswärtige Amt des Deutschen Reiches.

Staatssecretair: **v. Bülow**, königl. preußischer Staats-Minister.

Director: **v. Philipsborn**, wirkl. GRath, Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Vortragende Räthe: **Jordan** II., **Bucher**, wirkl. Geh.-Leg.-Räthe; **v. Bülow**, **Wilke**, **Göring**, **Reichardt**, Geh.-Leg.-Räthe; **Hellwig**, Frhr **v. Buddenbrock**, Dr. **Busch**, **v. Kusserow**, **Humbert**, **Jordan** I., **Peyer**, wirkl. Leg.-Räthe.

Außerdem werden im Auswärtigen Amte beschäftigt: Dr. **v. Jasmund**, GLeg.-Rath; **v. Holstein**, Leg.-Rath; **v. Kurowsky**, Reg.-Assessor.

Prüfungs-Commission für das diplomatische Examen.

Vorsitzender: **v. Bülow**, Staats-Secretair. — Mitglieder: **v. Bülow**, Geh.-Leg.-Rath; Professor **Aubert**, Dr. **Wagner**, ordentl Professor; Dr. **Gneist**, Ober-Verwaltungs-Gerichts-Rath und Professor.

II. Unter der Verantwortlichkeit, bez. oberen Leitung des Reichskanzlers stehende Behörden:

1. Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung.

(Eigene Central-Instanz, welche durch den General-Postmeister unter Verantwortlichkeit des Reichskanzlers selbstständig verwaltet wird. Dem General-Postmeister stehen als Chef der Post- u. Telegr.-Verwaltung diejenigen Befugnisse zu, welche die Gesetze den obersten Reichsbehörden beilegen. Unter der Leitung des General-Postmeisters werden die Angelegenheiten der Postverwaltung von dem General-Postamt, die Angelegenheiten der Telegraphen-Verwaltung von dem General-Telegraphenamt bearbeitet. Die Verwaltung in den einzelnen Bezirken wird von Reichsbehörden mit der Amtsbezeichnung Ober-Post-Directionen geführt. Die Ober-Post-Directionen und die ihnen untergebenen Stellen (Postämter, Telegraphenämter, Postagenturen) sind in Postangelegenheiten dem Gen.-Postamt, in Telegraphenangelegenheiten dem Gen.-Telegraphenamt zunächst untergeordnet. Allerh. Verordnung vom 22. Dec. 1875, RGBl. 379.)

Chef: Dr. **Stephan** Exc., wirklicher Geh.-Rath, General-Postmeister des Deutschen Reichs, Bevollmächtigter zum Bundesrath und Mitglied des Preußischen Herrenhauses.

Vom General-Postmeister ressortiren:

I. Das Kaiserliche General-Postamt.

Director des General-Postamts: **Wiebe.** Vortragende Räthe: **Kramm**, Geh.-Ober-Postrath und Abtheilungsdirigent, Dr. **Dambach**, Dr. **Fischer**, **Günther**, **Sachse**, **Heß**, Geh.-Ober-Posträthe, **Meißner**, Geh.-Postrath, **Kind**, Geh.-Regierungsrath, **Hake**, **Wittmann**, Geh.-Posträthe. Hülfsarbeiter: **Schulze**, **Walter**, **Kasubski**, Ober-Posträthe, **Schaum**, Postrath.

II. Das Kaiserliche General-Telegraphenamt.

Director des General-Telegraphenamts: **Budde.** Vortragende Räthe: **Elsaßer**, Geh.-Ober-Reg.-Rath und Abtheilungsdirigent, **Blindow**, **Hucke**, Geh.-Ober-Reg.-Räthe; **Krüger**, **Ludewig**, **Scheffler**, Geh.-Posträthe.

Von dem kaiserl. General-Postamt bez. dem kaiserl. General-Telegraphenamt ressortiren:

1. Die Kaiserlichen Ober-Post-Directionen.

Aachen: **Richter**, Ober-Post-Director.
Arnsberg: **Wendt**, Ober-Post-Director.
Berlin: **Sachße**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Braunschweig: **Schottelius**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Bremen: **Schmidt**, Ober-Post-Director.
Breslau: **Albinus**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Bromberg: **v. Zahn**, Ober-Post-Director.
Carlsruhe: **Bahl**, Ober-Post-Director.
Cassel: **Riesen**, Ober-Post-Director.
Coblenz: **Handtmann**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Cöln: **Einhalt**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Constanz: **Eckardt**, Ober-Post-Director.
Cöslin: **Nitschmann**, Ober-Post-Director.
Danzig: **Reiserwitz**, Ober-Post-Director.
Darmstadt: **Deininger**, Ober-Post-Director.
Dresden: **Strahl**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Düsseldorf: **Friederich**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Erfurt: **Kühne**, Ober-Post-Director.
Frankfurt a./M.: **Heldberg**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Frankfurt a./O.: **Fritze**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Gumbinnen: **Bergemann**, Ober-Post-Director.
Halle a./S.: **Braune**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Hamburg: **Lex**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Hannover: **Schulze**, Ober-Post-Director.
Kiel: **Breithaupt**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Königsberg i./Pr.: **Rudenburg**, Ober-Post-Director.
Leipzig: **Petersſohn**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Liegnitz: **Post**, Ober-Post-Director.

Magdeburg: **Bormann**, Ober-Post-Director.
Metz: **Bathe**, Ober-Post-Director.
Minden: **Hirsch**, Ober-Post-Director.
Münster i./W.: . . ., Ober-Post-Director.
Oldenburg: **Starklof**, Ober-Post-Director.
Oppeln: **Lehmann**, Ober-Post-Director.
Posen: **Schiffmann**, Ober-Post-Director.
Potsdam: **Balde**, Geh.-Post-Rath, Ober-Post-Director.
Schwerin: **v. Pritzbner**, Ober-Post-Director.
Stettin: **Gruber**, Ober-Post-Director.
Straßburg: **Zschüschner**, Ober-Post-Director.
Trier: **Schwerd**, comm. Ober-Post-Director.

Es ressortiren ferner

a. vom General-Postamt:

Die General-Postkasse, das Postzeitungsamt, das Postanweisungsamt, das Posteigenamt, sämmtlich in Berlin, und das Deutsche Reichs-Postamt in Constantinopel.

b. Vom General-Telegraphenamt:

Die Haupt-Apparaten-Werkstatt in Berlin.

---

2. Die kaiserliche Admiralität in Berlin.

Chef: v. Stosch, General der Infanterie, Admiral, Staats-Minister à la suite des See-Bataillons, Bevollmächtigter beim Bundes-Rathe und Mitglied des Ausschusses für das Seewesen, Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Director: **Henk**, Vice-Admiral.

Chef des Stabes: **Batsch**, Contre-Admiral.

Central-Abtheilung: **Schering**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.

a. Militairische Decernate.

Für Kriegsbereitschaft und Mobilmachung der Flotte, Indienststellungen: **Karcher**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.

Für seemännisch-militairische Angelegenheiten: **v. Blanc**, Capitain zur See im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.

Für allgemeine militairische Angelegenheiten: **Johannes**, kgl. preuß. Oberst-Lieut. z. D. à la suite der Marine, command. zur Dienstleistung.

Für Unterrichts-, Nachrichtenwesen und Küstenvertheidigung: **Zembsch**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.

Für Militair-Justiz-Geschäfte mit Wahrnehmung beauftragt: **Perels**, Hauptmann, Justizrath und Marine-Stations-Auditeur.

Für Sanitäts- und Medicinalwesen: Dr. **Wenzel**, General-Arzt der Marine.

---

b. Technische Decernate.

Für Ausrüstung: **v. Werner**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.

Für Werftverwaltung: **Hennicke**, Premier-Lieutenant a. D., Geh. Admiralitäts-Rath und vortragender Rath, und **Krüger**, Premier-Lieutenant, wirkl. Admiralitäts- und vortragender Rath.
Für Schiffsbau: **Koch**, wirkl. Admiralitäts- und vortr. Rath; **Brix**, Admiralitäts-Rath.
Für Maschinenbau: **Caupette**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath; **Bauck**, Admiralitäts-Rath.
Für Artillerie- und Waffenwesen u. Hafenbefestigung: **Frhr v. Hallen**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung.
Für Hafensperre und Torpedowesen: Graf **Schack v. Wittenau-Danckelman**, Corvetten-Capitain im Admiralstabe, command. zur Dienstleistung; Dr. **Herz**, Physiker der Admiralität.

---

c. Allgemeine Decernate.

Für Bauwesen: Buchholz, GAdmiralitäts- und vortr. Rath, und **Wagner**, Admiralitäts-Rath.
Für Etats- und Cassenwesen: Richter, Seconde-Lieutenant a. D., GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Für Garinson-Verwaltung ꝛc.: Dirksen, GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Für Serviswesen, Reisekosten und Tagegelder: Krüger, Premier-Lieutenant, wirkl. Admiralitäts- und vortr. Rath. S. „Werft-Verwaltung".
Für Justitiariats-Angelegenheiten: Mit Wahrnehmung beauftragt: **Perels**, Hauptmann, Justizrath und Marine-Stations-Auditeur. S. „Für Militär-Justizgeschäfte".
Für Rechnungs-Revision: **Wandel**, GAdmiralitäts- und vortr. Rath.
Hydrographisches Bureau: Frhr **v. Schleinitz**, Capitain zur See im Marinestabe, Vorstand.
Für Vermessungs-Angelegenheiten, Lootsen-, Beleuchtungs- und Betonnungswesen, Kartenanfertigung: **Jung**, Corvetten-Capitain im Marinestabe.
Für Meteorologie, Magnetismus und Physik des Meeres, Astronomie und Instrumente: vacat.

Seewarte zu Hamburg.

Director: Dr. Neumayer, Professor und wirkl. Admiralitäts-Rath.

Ressort.

1. Die kaiserl. Ober-Examinations-Commission für Marine-Intendantur-Beamte zu Berlin.

2. Die Marine-Station der Ostsee zu Kiel und die Marine-Station der Nordsee zu Wilhelmshaven mit den Marine-Stations-Intendanturen zu Kiel und Wilhelmshaven, der Commandantur zu Kiel, den Werften zu Danzig, Kiel und Wilhelmshaven, dem Artillerie-Dépôt für die Hafenbefestigung von Kiel zu Friedrichsort und dem Marine-Artillerie-Dépôt zu Wilhelmshaven, den Hafenbau-Commissionen zu Kiel und Wilhelmshaven, den Festungsbau-Directionen zu

Friedrichsort und Wilhelmshaven, sowie der Marine-Academie und Schule zu Kiel.

3. Die Verwaltung der Reichsschulden.

Director: Graf zu Eulenburg Exc., Landhofmeister des Königreichs Preußen, kgl. preuß. Kammerherr und Mitglied des preuß. Herrenhauses.
Mitglieder: Loewe, Rätger, kgl. preuß. GOFinanz-Räthe; Hering, kgl. preuß. GFinanz-Rath.

4. Die Verwaltung des Reichs-Kriegsschatzes.

Curator: Dr. Michaelis, Director im Reichskanzler-Amt.
Rendant: Geim, GRechnungs-Rath, Rendant der kgl. preuß. General-Staatscasse.
Controleur: Sckerl, Buchhalter bei der kgl. preuß. General-Staatscasse.

5. Die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds in Berlin.

Vorsitzender: Dr. Elwanger, wirkl. GOFinanz-Rath.
Mitglieder: Landgraf, kgl. bayer. Ministerial-Rath, Bevollm. zum Bundesrath; v. Nostitz-Wallwitz, kgl. sächs. außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister, Bevollm. zum Bundesrath; Heß, kgl. württemberg. Ministerial-Rath, Bevollm. zum Bundesrath.

6. Das Reichs-Eisenbahn-Amt.

Präsident: vacat.
Vortragende Räthe: Kärte, GOReg.-Rath; Kraefft, Dr. Gerstner, Streckert, Wiehe, GReg.-Räthe.
Ständige Hülfsarbeiter: Dr. von der Leyen, Orthe, Reg.-Räthe.
Richterliche Mitglieder: Frhr v. Friesen, kgl. sächs. Geh.-Rath und Vice-Präsident des OAGerichts zu Dresden, und in dessen Behinderung Dr. Meier, Richter, Mitglied des Obergerichts in Bremen; Frhr v. Holzschuher, kgl. württemberg. OTribunal-Rath zu Stuttgart, und in dessen Behinderung Tiedemann, großhzgl. meckl. Justizrath, Mitglied der Justizcanzlei zu Güstrow; Hahn, kgl. preuß. Ober-Tribunal-Rath, und in dessen Behinderung Ernst, kgl. preuß. Kammergerichts-Rath.

III. Andere Behörden des Deutschen Reiches.

1. Das Reichs-Justizamt.

Staatssecretair: Dr. Friedberg, wirkl. Geh.-Rath.
Director: Hanauer.
Vortragende Räthe: Dr. Meyer, GOReg.-Rath; Kienitz, Hagens, Ittenbach, Geh.-Reg.-Räthe.
Ständige Hülfsarbeiter: Dr. Hoseus, Gutbrod, Reg.-Räthe.

2. Das Reichs-Ober-Handelsgericht zu Leipzig.

(Gemeinsamer oberster Gerichtshof für das Deutsche Reich in Handelssachen, in Nachdrucksachen ꝛc.; Cassationshof für Elsaß-Lothringen.)

Präsident: Dr. **Pape**, wirkl. Geh.-Rath. — 1. Vice-Präsident: Dr. **Drechsler**; 2. Vice-Präsident: **Hocheder**.

Räthe: Dr. **Ponath**, Dr. **Gallenkamp**, Dr. **Hoffmann**, Dr. **Fleischauer**, Dr. **Baisselier**, Dr. **Voigt**, Dr. v. **Langerow**, Dr. **Werner**, Dr. **Barth**, Dr. **Wernz**, Dr. **Puchelt**, Dr. **Römer**, Dr. v. **Hahn**, **Mohrmann**, **Langerhans**, **Wiener**, **Krüger**, **Buff**, **Schilling**, Dr. v. **Meibom**, Dr. **Dreyer**.

3. Das Bundesamt für das Heimathswesen.

Vorsitzender: **König**, Präsident (mit dem Range eines Raths I. Classe).

Beisitzer: **Wohlers**, kgl. preuß. GORegs.-Rath und vortr. Rath im Ministerium des Innern; **Göpel**, kaiserl. GReg.-Rath; v. **Holleben**, kgl. preuß. OTribunal-Rath; **Leske**, kgl. preuß. Kammergerichts-Rath.

4. Der kaiserl. Disciplinarhof des Deutschen Reiches und die kaiserlichen Disciplinarkammern.

5. Der Rechnungshof des Deutschen Reiches in Potsdam.

Chef: v. **Stünzner**, wirkl. Geh.-Rath.

Director: **Peterson**.

Vortragende Räthe: **Borsche**, **Iffland**, **Rassauf**, **Carow**, GORechnungs-Räthe; **Koch**, Dr. **Boke**, **Rembe**, **Ehrhardt**, ORechnungs-Räthe.

6. Gesundheits-Amt in Berlin.

Director: Dr. **Struck**.

Mitglieder: Dr. **Finkelnburg**, Geh. Reg.-Rath; Dr. **Koloff**, Reg.-Rath und Professor.

7. Die Reichs-Rayon-Commission in Berlin.

Vorsitzender: v. **Voigts-Rhetz**, Bevollm. zum Bundesrath, General-Major, Director des Allgem. Kriegs-Departements im Kriegsministerium.

Stellvertreter des Vorsitzenden: **Meyer**, Oberst-Lieutenant und Abtheil.-Chef im Kriegs-Ministerium.

Mitglieder: **Faber du Faur**, Bevollm. zum Bundesrath, GMajor (für Württemberg); **Friedsein**, Oberst (für Bayern); v. **Wayna**, Major (für Preußen); **Edler** v. d. **Planitz**, Major (für Sachsen).

8. Die Reichs-Schulden-Commission.

Mitglieder: **Meinecke**, Bevollm. zum Bundesrath, kgl. preuß. wirkl. GOFinanz-Rath und Ministerial-Director; Dr. **Reichhardt**, Bevollm. zum Bundesrath, großhzgl. hess. Gesandter; Dr. v. **Liebe**, Bevollm. zum Bundesrath, hzgl. braunschweig-lüneburgischer wirkl. GRath;

v. Benda, Dr. Wehrenpfennig, Kochann, vom Reichstag gewählte Mitglieder; v. Stünzner, Chef-Präsident des Rechnungshofes, wirkl. GRath.

IV. Das Reichsland Elsaß-Lothringen (s. dort).

Bundesrath.

Vorsitzender: der Reichskanzler.

Bevollmächtigte.

Jedes Mitglied des Bundes kann so viel Bevollmächtigte zum Bundesrathe ernennen, wie es Stimmen hat.

Königreich Preußen:
Fürst **von Bismarck**, Minister-Präsident u. Minister der auswärtigen Angelegenheiten; **Camphausen**, Vice-Präsident des Staatsministeriums, Staats- und Finanzminister; Graf zu **Eulenburg**, Staats-Minister u. Minister des Innern (in dessen Behinderung: **Marcard**, wirkl. GOReg.-Rath und Ministerial-Director); Dr. **Leonhardt**, Staats- u. Justizminister; v. **Stosch**, StMinister, Chef der kaiserlichen Admiralität; v. **Kameke**, Staats- und Kriegsminister (in dessen Behinderung: v. **Voigts-Rhetz**, GMaj.); Dr. **Achenbach**, Staats- und Handelsminister (in dessen Behinderung: Dr. **Jacobi**, wirkl. GORath und Min.-Director); v. **Bülow**, Staats-Minister und Staatssecretair des Ausw. Amts; **Hofmann**, Staats-Minister, Präsident des Reichskanzler-Amts; v. **Möller**, wirkl. GRath und kaiserl. Ober-Präsident; v. **Philipsborn**, wirkl. GRath u. Director im Auswärtigen Amt; Dr. **Stephan**, wirkl. GRath u. Gen.-Postmeister; Dr. **Friedberg**, wirkl. GRath und Staatssecretair im Justizministerium; **Hasselbach**, Gen.-Director der indirecten Steuern (in dessen Behinderung: **Burghart**, Gen.-Director der directen Steuern); **Meinecke**, Min.-Director; **Mayhach**, Unterstaatssecretair im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten; **Herzog**, Unterstaatssecretair im Reichskanzler-Amt für Elsaß-Lothringen.

Königreich Bayern:
v. **Pfretzschner**, StMinister des kgl. Hauses und des Aeußern; Dr. v. **Fäustle**, StMin. der Justiz; v. **Berr**, StMin. der Finanzen; Frhr **Pergler v. Perglas**, StRath und Kämmerer, a. G. u. b. M.; v. **Riedel**, Ministerial-Director; v. **Fries**, GMajor (in deren Abw.: v. **Landgraf**, Ministerialrath; v. **Loë**, Ministerialrath; **Schmidkunz**, OZollrath; **Kastner**, Appell.-Ger.-Rath).

Königreich Sachsen:
v. **Fabrice**, StMin. des Krieges, Gen. der Cavallerie; v. **Nostitz-Wallwitz**, StMin. des Innern und der ausw. Angelegenheiten; **Abeken**, StMin. der Justiz; v. **Nostitz-Wallwitz**, a. G. u. b. M. (in deren Abw.: **Edler von der Planitz**, Major; **Wahl**, Geh.-Finanz-Rath; **Held**, Geh.-Justiz-Rath; **Anton**, Geh.-Justiz-Rath).

Königreich Württemberg:
v. **Mittnacht**, Präsident des Staats-Ministeriums, Minister der Justiz, des kgl. Hauses und der ausw. Angelegenheiten; Freiherr

v. Spitzemberg, StRath, a. G. u. b. M.; v. Faber du Faur, Gen.-Major; Heß, Ministerialrath (in deren Abw.: v. Flammer, ORegs.-Rath; v. Kohlhaas, OTrib.-Rath; v. Moser, OSteuer-Rath; v. Mand, wirkl. GKriegsrath).

Großherzogthum Baden:
Turban, Präsident des Staats-Ministeriums und des Handelsministeriums; Ellstätter, Ministerial-Präsident, wirkl. GRath; Stösser, Ministerial-Präsident, StRath (Vertr.: Dr. Grimm, Min.-Präsident; Frhr v. Türckheim, Staatsrath, a. G. u. b. M.; Dr. Bingner, Ministerial-Rath; Lepique, Min.-Rath).

Großherzogthum Hessen:
Frhr v. Starck, Präsident des Gesammt-Ministeriums, Minister des großh. Hauses und des Aeußern sowie des Innern, wirkl. GRath; Kempff, Ministerial-Präsident; Dr. Reidhardt, a. G. u. b. M., Ministerial-Rath (Vertreter: Finger, Min.-Rath; Hallwachs, Min.-Rath; Müller, GFinanz-Rath).

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin:
v. Prollius, a. G. u. b. M., Geheimer-Leg.-Rath; Oldenburg, Ober-Zoll-Director.

Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach:
Dr. Stichling, Geh.-Rath (Vertreter: Dr. Heerwart, Geh.-Finanzrath; Dr. Brüger, Geh.-Justizrath).

Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz:
v. Prollius, a. G. u. b. M., Geh.-Leg.-Rath.

Großherzogthum Oldenburg:
Mutzenbecher, Geh.-StRath (Vertreter: Selkmann, Staats-Rath).

Herzogthum Braunschweig und Lüneburg:
Schulz, wirkl. Geh.-Rath; v. Liebe, wirkl. Geh.-Rath.

Herzogthum Sachsen-Meiningen und Hildburghausen:
Eiseke, StM.

Herzogthum Sachsen-Altenburg:
v. Gersdenberg-Zech, StM. (Vertreter: Schlippe, Reg.-Rath).

Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha:
Frhr v. Seebach, StM., wirkl. Geh.-Rath.

Herzogthum Anhalt:
v. Krosigk, StM., wirkl. Geh.-Rath.

Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen:
v. Wolffersdorff, StRath und Kbr.

Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt:

Fürstenthum Waldeck und Pyrmont:
v. Sommerfeld, kgl. preuß. Landesdirector.

Fürstenthum Reuß ältere Linie:
Faber, Regierungs-Präsident, wirkl. Geh.-Rath (Vertreter: v. Geldern-Crispendorf, Reg.-Rath).

Fürstenthum Reuß jüngere Linie:
Dr. v. Beulwitz, StM.

Fürstenthum Schaumburg-Lippe:
Hocker, GORegs.-Rath (Vertreter: Spring, Geh.-Reg.-Rath).

v. Bonda, Dr. Wehrenpfennig, Sachsse, vom Reichstag gewählte Mitglieder; v. Stünzner, Chef-Präsident des Rechnungshofes, wirkl. GRath.

IV. Das Reichsland Elsaß-Lothringen (s. dort).

Bundesrath.

Vorsitzender: der Reichskanzler.

Bevollmächtigte.

Jedes Mitglied des Bundes kann so viel Bevollmächtigte zum Bundesrathe ernennen, wie es Stimmen hat.

Königreich Preußen:

Fürst von Bismarck, Minister-Präsident u. Minister der auswärtigen Angelegenheiten; Camphausen, Vice-Präsident des Staatsministeriums, Staats- und Finanzminister; Graf zu Eulenburg, Staats-Minister u. Minister des Innern (in dessen Behinderung: Marcard, wirkl. GOReg.-Rath und Ministerial-Director); Dr. Leonhardt, Staats- u. Justizminister; v. Stosch, StMinister, Chef der kaiserlichen Admiralität; v. Kameke, Staats- und Kriegsminister (in dessen Behinderung: v. Voigts-Rhetz, GMaj.); Dr. Achenbach, Staats- und Handelsminister (in dessen Behinderung: Dr. Jacobi, wirkl. GORath und Min.-Director); v. Bülow, Staats-Minister und Staatssecretair des Ausw. Amts; Hofmann, Staats-Minister, Präsident des Reichskanzler-Amts; v. Möller, wirkl. GRath und kaiserl. Ober-Präsident; v. Philipsborn, wirkl. GRath u. Director im Auswärtigen Amt; Dr. Stephan, wirkl. GRath u. Gen.-Postmeister; Dr. Friedberg, wirkl. GRath und Staatssecretair im Justizministerium; Hasselbach, Gen.-Director der indirecten Steuern (in dessen Behinderung: Burghart, Gen.-Director der directen Steuern); Meinecke, Min.-Director; Maybach, Unterstaatssecretair im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten; Herzog, Unterstaatssecretair im Reichskanzler-Amt für Elsaß-Lothringen.

Königreich Bayern:

v. Pfretzschner, StMinister des kgl. Hauses und des Aeußern; Dr. v. Fäustle, StMin. der Justiz; v. Berr, StMin. der Finanzen; Frhr Pergler v. Perglas, StRath und Kämmerer, a. G. u. b. M.; v. Riedel, Ministerial-Director; v. Fries, GMajor (in deren Abw.: v. Landgraf, Ministerialrath; v. Lotz, Ministerialrath; Schmidtlonz, OZollrath; Kastner, Appell.-Ger.-Rath).

Königreich Sachsen:

v. Fabrice, StMin. des Krieges, Gen. der Cavallerie; v. Nostitz-Wallwitz, StMin. des Innern und der ausw. Angelegenheiten; Abeken, StMin. der Justiz; v. Nostitz-Wallwitz, a. G. u. b. M. (in deren Abw.: Edler von der Planitz, Major; Wahl, Geh.-Finanz-Rath; Held, Geh.-Justiz-Rath; Anton, Geh.-Justiz-Rath).

Königreich Württemberg:

v. Mittnacht, Präsident des Staats-Ministeriums, Minister der Justiz, des kgl. Hauses und der ausw. Angelegenheiten; Freiherr

v. Spitzemberg, StRath, a. G. u. b. M.; v. Faber du Faur, Gen.-Major; Heß, Ministerialrath (in deren Abw.: v. Flammer, OReg.-Rath; v. Kohlhaas, OTrib.-Rath; v. Moser, OSteuer-Rath; v. Mand, wirkl. GKriegsrath).

Großherzogthum Baden:
Turban, Präsident des Staats-Ministeriums und des Handelsministeriums; Ellstätter, Ministerial-Präsident, wirkl. GRath; Stößer, Ministerial-Präsident, StRath (Vertr.: Dr. Grimm, Min.-Präsident; Frhr v. Türckheim, Staatsrath, a. G. u. b. M.; Dr. Bingner, Ministerial-Rath; Lepique, Min.-Rath).

Großherzogthum Hessen:
Frhr v. Starck, Präsident des Gesammt-Ministeriums, Minister des großh. Hauses und des Aeußern sowie des Innern, wirkl. GRath; Kempff, Ministerial-Präsident; Dr. Reidhardt, a. G. u. b. M., Ministerial-Rath (Vertreter: Finger, Min.-Rath; Hallwachs, Min.-Rath; Müller, GFinanz-Rath).

Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin:
v. Prollius, a. G. u. b. M., Geheimer-Leg.-Rath; Oldenburg, Ober-Zoll-Director.

Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach:
Dr. Stichling, Geh.-Rath (Vertreter: Dr. Heerwart, Geh.-Finanzrath; Dr. Brüger, Geh.-Justizrath).

Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz:
v. Prollius, a. G. u. b. M., Geh.-Leg.-Rath.

Großherzogthum Oldenburg:
Mutzenbecher, Geh.-StRath (Vertreter: Selkmann, Staats-Rath).

Herzogthum Braunschweig und Lüneburg:
Schulz, wirkl. Geh.-Rath; v. Liebe, wirkl. Geh.-Rath.

Herzogthum Sachsen-Meiningen und Hildburghausen:
Eiseke, StM.

Herzogthum Sachsen-Altenburg:
v. Gersdenberg-Zech, StM. (Vertreter: Schlippe, Reg.-Rath).

Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha:
Frhr v. Seebach, StM., wirkl. Geh.-Rath.

Herzogthum Anhalt:
v. Krosigk, StM., wirkl. Geh.-Rath.

Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen:
v. Wolfersdorff, StRath und Kbr.

Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt:

Fürstenthum Waldeck und Pyrmont:
v. Sommerfeld, kgl. preuß. Landesdirector.

Fürstenthum Reuß ältere Linie:
Faber, Regierungs-Präsident, wirkl. Geh.-Rath (Vertreter: v. Gelhorn-Crispendorf, Reg.-Rath).

Fürstenthum Reuß jüngere Linie:
Dr. v. Beulwitz, StM.

Fürstenthum Schaumburg-Lippe:
Hocker, GOReg.-Rath (Vertreter: Spring, Geh.-Reg.-Rath).

Fürstenthum Lippe:
v. Liebe, wirkl. Geh.-Rath.
Freie und Hansestadt Lübeck:
Dr. Krüger, MR.
Freie Hansestadt Bremen:
Dr. Gildemeister, Bürgermeister.
Freie und Hansestadt Hamburg:
Dr. Kirchenpauer, Bürgermeister (Vertreter: Senator Dr. Schroeder; Dr. Krüger, MR.).

Die Ausschüsse des Bundesraths.

I. Ausschuß für das Landheer und die Festungen (ernannt vom Bundesfeldherrn mit Ausnahme des Mitglieds für Bayern). Preußen: **v. Kameke** (in dessen Beh.: **v. Voigts-Rhetz**). Bayern: **v. Fries.** Sachsen: **Edler von der Planitz.** Württemberg: **v. Faber du Faur.** Baden: **Stößer** (in dessen Abw.: Frhr **v. Türckheim**). Mecklenburg-Schwerin: **v. Prollius.** Sachsen-Coburg und Gotha: Frhr **v. Seebach.**

II. Ausschuß für das Seewesen (ern. vom Bundesfeldherrn). Preußen: **v. Stosch.** Mecklenburg-Schwerin: **v. Prollius.** Oldenburg: **Mutzenbecher** (in dessen Beh.: **Selkmann**). Lübeck: Dr. **Krüger.** Hamburg: Dr. **Kirchenpauer** (in dessen Beh.: Dr. **Schroeder,** Dr. **Krüger**).

III. Ausschuß für das Zoll- und Steuerwesen. Preußen: **Camphausen** (in dessen Beh.: **Hasselbach**). Bayern: **v. Berr** (in dessen Beh.: **v. Landgraf, Schmidtkonz**). Sachsen: **v. Nostitz-Wallwitz** (in dess. Beh.: **Wahl**). Württemberg: **Heß.** Baden: **Ellstätter** (in dessen Beh.: **Lepique**). Mecklenburg-Schwerin: **Oldenburg.** Braunschweig: **v. Liebe.** Stellvertreter: Hessen: Dr. **Neidhardt.** Großherzogthum Sachsen: Dr. **Stichling** (in dess. Beh.: Dr. **Heerwart**).

IV. Ausschuß für Handel und Verkehr. Preußen: **Hofmann** (in dess. Beh.: **v. Philipsborn,** Dr. **Jacobi,** Dr. **v. Nathusius**). Bayern: **v. Riedel.** Sachsen: **v. Nostitz-Wallwitz** (in dessen Beh.: **Held**). Württemberg: Frhr **v. Spitzemberg.** Hessen: Dr. **Neidhardt.** Mecklenburg-Schwerin: **Oldenburg.** Hamburg: Dr. **Kirchenpauer** (in dessen Beh.: Dr. **Schroeder,** Dr. **Krüger**). Stellvertreter: Lübeck: Dr. **Krüger.**

V. Ausschuß für Eisenbahnen, Post und Telegraphen. Preußen: Dr. **Achenbach** für Eisenbahnsachen (in dess. Beh.: **Maybach**), Dr. **Stephan** für Postangelegenheiten. Baden: **Turban** (in dessen Beh.: **Lepique**). Hessen: Dr. **Neidhardt.** Großherzogthum Sachsen: Dr. **Stichling** (in dess. Beh.: Dr. **Heerwart**). Oldenburg: **Mutzenbecher** (in dess. Beh.: **Selkmann**). Sachsen-Altenburg: **v. Gerstenberg-Zech** (in dess. Abw.: **Schlippe**). Lübeck: Dr. **Krüger.** Stellvertreter: Württemberg: **v. Mittnacht** (in dessen Beh.: Frhr **v. Spitzemberg**).

VI. Ausschuß für das Justizwesen. Preußen: Dr. **Leonhardt** (in dess. Beh.: Dr. **Friedberg**). Bayern: Dr. **v. Fäustle** (in dess. Beh.: **v. Riedel, v. Loë**). Sachsen: **Abeken** (in dess. Beh.: **Held**).

Württemberg: v. Mittnacht (in dess. Beh.: Heß). Hessen: Kempff (in dess. Beh.: Dr. Reidhardt, Finger, Hallwachs). Braunschweig: v. Liebe. Lübeck: Dr. Krüger. Stellvertreter: Baden: Dr. Grimm (in dess. Beh.: Bingner).

VII. Ausschuß für das Rechnungswesen. Preußen: Meinecke und Hasselbach. Bayern: v. Berr (in dess. Beh.: v. Landgraf und Schmidtkonz). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz (in dess. Beh.: Wahl). Württemberg: Heß (in dess. Beh.: v. Moser). Baden: Ellstätter. Hessen: Dr. Reidhardt. Braunschweig: v. Liebe. Stellvertreter: Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius.

VIII. Ausschuß für die auswärtigen Angelegenheiten. Bayern: v. Pfretzschner (in dess. Beh.: Frhr Pergler v. Perglas). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz, St.-Minister (in dess. Beh.: v. Nostitz-Wallwitz, Gesandter). Württemberg: v. Mittnacht (in dess. Beh.: Frhr v. Spitzemberg). Baden: Turban (in dessen Beh.: Frhr v. Türckheim). Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius.

IX. Ausschuß für Elsaß-Lothringen. Preußen: Herzog. Bayern: v. Pfretzschner (in dess. Beh.: Frhr Pergler v. Perglas). Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz. Württemberg: Frhr v. Spitzemberg. Baden: Ellstätter (in dess. Beh.: Frhr v. Türckheim). Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius. Braunschweig: v. Liebe. Stellvertreter: Hessen: Dr. Reidhardt. Lübeck: Dr. Krüger.

Ausschuß für die Verfassung.

Preußen: Hofmann. Bayern: v. Pfretzschner (in dess. Beh.: **v. Fäustle**). **Sachsen: v. Nostitz-Wallwitz**, St.-Minister (in dess. Beh.: **v. Nostitz-Wallwitz**, Gesandter). **Württemberg: v. Mittnacht** (in dess. Beh.: **Heß**). **Baden: Turban** (in dess. Beh.: **Frhr v. Türckheim**). **Oldenburg: Nutzenbecher** (in dess. Beh.: **Selkmann**). **Sachsen-Meiningen: Eiseke.**

Ausschuß für die Geschäftsordnung.

Preußen: Hofmann. Bayern: Dr. v. Fäustle (in dessen Beh.: **Frhr Pergler v. Perglas**). **Württemberg: v. Mittnacht** (in dess. Beh.: **Heß**). **Hessen: Frhr v. Starck** (in dess. Beh.: **Dr. Reidhardt**). **Großherzogthum Sachsen: Dr. Stichling** (in dess. Beh.: **Dr. Heerwart**). **Sachsen-Altenburg: v. Gerstenberg-Zech** (in dess. Beh.: **Schlippe**). **Schwarzburg-Rudolstadt:** . . . . . .

(Die Ausschüsse III bis IX, sowie die Ausschüsse für die Geschäftsordnung und die Verfassung werden vom Bundesrath gewählt.)

Deutscher Reichstag.

Präsidium: v. Forckenbeck, Präsident. — **Frhr Schenk v. Stauffenberg**, I. Vice-Präsident. — **Fürst zu Hohenlohe-Langenburg**, II. Vice-Präsident.

Schriftführer: **Bernards, Herz, Graf v. Kleist(-Schmenzin), Thilo, Frhr v. Soden, v. Bahl, Dr. Weigel, Wölfel.**

Quästoren: **v. Puttkamer** (Fraustadt), **Kochann.**

Deutsches Reichsheer.

Chef der Armee und der Marine: Seine Majestät der Kaiser und König.

General-Feldmarschälle. General-Oberste, General-Feldzeugmeister.

Friedrich **Carl** Alexander **Prinz von Preußen**, General-**Feldzeug**meister (2. März 1854).

Graf **von Wrangel**, General-Feldmarschall (15. August 1856).

Friedrich Carl Nicolaus **Prinz von Preußen**, General-Feldmarschall (28. Octbr. 1870).

Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, General-Feldmarschall (28. October 1870).

Graf **von Moltke**, General-Feldmarschall (16. Juli 1871).

Friedrich **Prinz der Niederlande**, General-Oberst (1. Januar 1873).

Graf **von Roon**, General-Feldmarschall (1. Januar 1873).

Friedrich Franz **Großherzog von Mecklenburg-Schwerin**, General-Oberst (2. September 1873).

Friedrich August Eberhard **Prinz von Württemberg**, General-Oberst (2. September 1873).

Frhr **von Manteuffel**, General-Feldmarschall (19. September 1873).

Herwarth von Bittenfeld, General-Feldmarschall (char. 8. April 1871).

General-Adjutanten des Kaisers und Königs.

Frhr **v. Manteuffel**, General-Feldmarschall; **v. Alvensleben** I., General der Infanterie; v. Boyen, General der Infanterie; Graf **v. d. Goltz**, General der Cavallerie; **v. Treskow**, General der Infanterie; Graf zu Münster-Meinhövel, Graf **v. Bismarck-Bohlen**, Generale der Cavallerie; **v. Obernitz**, Graf **v. Brandenburg** I., Graf **v. Brandenburg** II., v. Kessel, Kraft Prinz zu **Hohenlohe-Ingelfingen**, **v. Werder**, Frhr v. **Steinmetzer**, **v. Stiehle**, v. Schweinitz, Heinrich VII. Prinz Reuß, Wilhelm Prinz zu **Hohenlohe-Ingelfingen**, General-Lieutenants; **v. Albedyll**, General-Major.

Generale à la suite des Kaisers und Königs: Frhr v. Leß, Graf v. Lehndorff, Fürst Anton Radziwill, GMajore.

Flügel-Adjutanten des Kaisers und Königs.

Von der Infanterie: Graf **Finck von Finckenstein**, **v. Stülpnagel**, **v. Winterfeld**, **v. Lindequist**, Oberst-Lieutenants.

Von der Cavallerie: **Heinrich XIII. Prinz Reuß**, Oberst; **v. Alten**, Oberst; **v. Bülow**, Oberst-Lieut.; Graf **v. Arnim**, Major.

Von der Artillerie: . . . .

Militair-Cabinet.

Chef: GMaj. **v. Albedyll**; **v. Brauchitsch**, Major; **v. Glern**, Major; **v. d. Schulenburg**, Major; **v. Treskow**, Major; **v. Kalbacher**, Hauptmann.

Kriegs-Ministerien

s. Bayern, Preußen, Sachsen, Württemberg.

General-Stab. Chef: Graf v. Moltke, General-Feldmarschall. — Zur Disposition des Chefs: Graf v. Wartensleben, Gen.-Major. Abtheilungs-Chefs im Großen Generalstabe: Krause, Oberst; Kretzler, Oberst; v. Scherff, Oberst-Lieutenant; v. Mantey, Oberst-Lieutenant.

Armee-Eintheilung.

Das Deutsche Reichsheer besteht aus 17 Armeecorps und dem Preußischen Gardecorps und ist eingetheilt in 4 Armee-Inspectionen (Cabinetsordre vom 14. Juni 1871). Die 1. Armee-Inspection, General-Inspecteur: . . . , umfaßt das 1., 5. und 6. Armeecorps. Die 2. A.-I., General-Inspecteur: Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, umfaßt das 4., 7. und 9. Armeecorps. Die 3. A.-I., General-Inspecteur: Prinz Friedrich Carl von Preußen, General-Feldmarschall, umfaßt das 8., 12., 14. und 15. Armeecorps. Die 4. A.-I., General-Inspecteur: Kronprinz des Deutschen Reiches und Kronprinz von Preußen, General-Feldmarschall, umfaßt das 11. und 13., sowie das 1. und 2. Bayerische Corps. Das 2., 3. und 10. Armeecorps sind vorläufig noch keiner Armee-Inspection zugetheilt.

General- und Divisions-Commandos.

Preußisches Garde-Corps. General-Commando in Berlin: Pr. August von Württemberg, General-Oberst.
1. Garde-Infanterie-Division (Berlin): v. Pape, GLieutenant.
2. Garde-Infanterie-Division (Berlin): v. Dannenberg, GLieutenant.
Garde-Cavallerie-Division (Berlin): Graf von Brandenburg II., GLieutenant und GAdjutant des Kaisers und Königs.

I. Armee-Corps (Ost- und Westpreußen). General-Commando in Königsberg: Frhr v. Barnekow, General der Infanterie.
1. Division (Königsberg): Frhr v. der Goltz, GLieutenant.
2. Division (Danzig): v. Bernhardi, GLieutenant.

II. Armee-Corps (Preuß. Prov. Pommern und Reg.-Bezirk Bromberg). General-Commando in Stettin: Haun v. Weyhern, General der Cavallerie.
3. Division (Stettin): v. Sell, GLieutenant.
4. Division (Bromberg): v. Borries, GLieutenant.

III. Armee-Corps (Preuß. Prov. Brandenburg). General-Commando in Berlin: v. Groß gen. v. Schwarzhoff, General der Infanterie.
5. Division (Frankfurt a. d. O.): v. Kessel, GLieutenant, General-Adjutant des Kaisers und Königs.
6. Division (Brandenburg): v. Manteuffel, GLieutenant.

IV. Armee-Corps (Preuß. Prov. Sachsen, Herzogthum Anhalt, Herzogthum Sachsen-Altenburg, beide Reuß, beide Schwarzburg). Gen.-Commando in Magdeburg: v. Blumenthal, General der Infanterie.
7. Division (Magdeburg): v. Stiehle, GLieut. und General-Adjutant des Kaisers und Königs.
8. Division (Erfurt): v. Rothmaler, GLieutenant.

V. Armee-Corps (Preuß. Reg.-Bezirk Posen und Liegnitz). General-Commando in Posen: v. **Kirchbach**, General der Infanterie.
9. Division (Glogau): v. **Rauch** I., GLieutenant.
10. Division (Posen): v. **Sandrart**, GLieutenant.

VI. Armee-Corps (Preuß. Reg.-Bez. Breslau und Oppeln). Gen.-Commando in Breslau: v. **Tümpling**, General der Cavallerie.
11. Division (Breslau): Graf v. **Brandenburg** I., GLieut., General-Adjutant des Kaisers und Königs.
12. Division (Neisse): **Kraft Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen**, GLieut., GAdjutant des Kaisers und Königs.

VII. Armee-Corps (Preuß. Prov. Westfalen, Reg.-Bezirk Düsseldorf, beide Lippe). Gen.-Commando in Münster: Graf zu **Stolberg-Wernigerode**, General der Cavallerie.
13. Division (Münster): **Stein** v. **Kaminski**, GLieutenant.
14. Division (Düsseldorf): v. **Obernitz**, GLieutenant und General-Adjutant des Kaisers und Königs.

VIII. Armee-Corps (Preuß. Rheinprovinz, excl. Reg.-Bezirk Düsseldorf). General-Commando in Coblenz: v. **Gäben**, General der Infanterie.
15. Division (Cöln): v. **Zychlinski**, GLieutenant.
16. Division (Trier): v. **Kraatz-Koschlau**, GLieutenant.

IX. Armee-Corps (Preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Landdrostei-Bezirk Stade, beide Mecklenburg, Hansestädte). General-Commando in Altona: v. **Treskow**, General der Infanterie und General-Adjutant des Kaisers und Königs.
17. Division (Schwerin): Frhr v. **Schlotheim**, GLieutenant.
18. Division (Flensburg): v. **Diringshofen**, GLieutenant.

X. Armee-Corps (Preuß. Prov. Hannover, excl. Landdrostei-Bezirk Stade, Großherzogthum Oldenburg und Herzogthum Braunschweig). General-Commando in Hannover: **Albrecht Prinz von Preußen**, General der Cavallerie.
19. Division (Hannover): **von Strubberg**, GLieutenant.
20. Division (Hannover): v. **Voigts-Rhetz**, GLieutenant.

XI. Armee-Corps (Preuß. Prov. Hessen-Nassau, Großherzogth. Hessen, Großherzogth. Sachsen, Herzogthümer Sachsen-Coburg und Gotha und Sachsen-Meiningen, Fürstenthum Waldeck). General-Commando in Cassel: v. **Bose**, General der Infanterie.
21. Division (Frankfurt a. M.): v. **Thile**, GLieutenant.
22. Division (Cassel): v. **Blumenthal**, GLieutenant.
25. Division (Hessische) (Darmstadt). Führer: v. **Wichmann**, Gen.-Major.

XII. Armee-Corps (Königreich Sachsen). Gen.-Commando in Dresden: **Prinz Georg von Sachsen**, General der Infanterie.
23. Division (Dresden): v. **Abendroth**, GMajor.
24. Division (Leipzig): v. **Montbé**, GMajor.

XIII. Armee-Corps (Königreich Württemberg). Gen.-Commando in Stuttgart: v. **Schwarzkoppen**, General der Infanterie.
26. Division (Stuttgart): Frhr v. **Reitzenstein**, GLieutenant.
7. Division (Ulm): **Knapp** v. **Knappstaedt**, GLieutenant.

XIV. Armee-Corps (Großherzogthum Baden). Gen.-Commando in Carlsruhe: v. **Werder**, General der Infanterie.
28. Division (Carlsruhe): Frhr v. **Willisen**, GLieutenant.
29. Division (Freiburg): v. **Scheffler**, GLieutenant.
XV. Armee-Corps (Elsaß-Lothringen). General-Commando in Straßburg: v. **Fransecky**, General der Infanterie.
30. Division (Metz): v. **Wobyna**, GLieutenant.
31. Division (Straßburg): v. **Schlopp**, GLieutenant.
Cavallerie-Division: v. **Witzendorff**, GLieutenant.

Armee-Corps des Königreichs Bayern.

I. Armee-Corps. General-Commando in München: Frhr **von und zu der Tann-Rathsamhausen**, General der Infanterie und GAdj.
1. Division (München): v. **Tauffenbach**, GMajor (interim.).
2. Division (Augsburg): Frhr **von und zu der Tann-Rathsamhausen**, GLieutenant.
II. Armee-Corps. General-Commando in Würzburg: v. **Orff**, GLieut.
3. Division (Nürnberg): v. **Diehl**, GLieutenant.
4. Division (Würzburg): Frhr v. **Horn**, GLieutenant.

Festungs-Gouvernements.

Coblenz und Ehrenbreitstein. Gouverneur: v. **Beyer**, General der Infanterie.
Mainz. Gouverneur: v. **Pritzelwitz**, GLieutenant.
Straßburg. Gouverneur: v. **Schachtmeyer**, General der Infanterie.
Ulm. Gouverneur: Graf **Reidthardt v. Gneisenau**, GLieutenant.
Metz. Gouverneur: v. **Schwerin**, GLieutenant.
Cöln. M. d. Funct. d. Gouv. beaustr.: v. **Cranach**, GMajor.

Beim Deutschen Kaiser accreditirtes diplomatisches Corps zu Berlin und Consuln des Auslands im Deutschen Reiche.

(Die bei den Einzelstaaten des Deutschen Reiches accreditirten Gesandten und die Consuln Deutscher Einzelstaaten innerhalb des Reiches s. unter den Einzelstaaten.)

Amerika (Verein. Staaten): J. C. **Bancroft Davis**, a. G. u. b. M. (accr. 28. Aug. 1874); Nich. **Fish**, Leg.-Secr.; Chapm. **Coleman**, 2r Leg.-Secr. — [Altona: G. **Jarecki**, C. — Barmen: C. **Stanton**, C. — Berlin: H. **Kreismann**, GC. — Braunschweig: W. C. **Fox**, C. — Bremen: Wilson **King**, C. — Carlsruhe: W. H. **Young**, C. — Chemnitz: L. E. **Cropsey**, C. — Cöln: E. V. **Beauchamp**, C. — Dresden: **Mason**, C. — Frankfurt a. M.: A. E. **Lee**, GC. — Hamburg: J. M. **Wilson**, C. — Leipzig: John H. **Steuart**, C. — Ludwigshafen: St. M. **Ball**, C. — Mannheim: C. M. **Smith**, C. — München: G. H. **Horstman**, C. — Nürnberg: J. M. **Wilson**, C. — Sonneberg: H. J. **Winser**, C. — Stettin: J. D. **Buckalew**, C. — Stuttgart: C. C. **Sammis**, C.]

Argentinische Republik. [Aachen: F. **Neuhaus**, C. — Altona: H. **Cammann**, GC.; Th. **Gayen**, C. — Augsburg: M. **Obermayer**,

C. — Berlin: B. **Siegheim**, C. — Bremen: **F. Duckwitz**, C. — Cöln: G. **Rick**, C. — Dresden: A. v. **Mensch**, GC. — Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, GC. — Göttingen: Professor Dr. **Wappäus**, C. — Hamburg: A. **Calvo**, C. — Leipzig: . . . ., C. — Mannheim: W. **Köster**, C. — Nürnberg: J. **Muscat**, C. — Stuttgart: A. **Federer**, C.]

Belgien: Staatsminister J. B. Baron **Nothomb**, a. G. u. b. Min. (accr. 5. April 1871; war accr. beim König von Preußen 8. Septbr. 1845); v. **Borchgrave**, Legations-Rath; E. Baron **Nothomb**, Secr., detachirt als GC. in Hamburg; **Petty de Thozée**, **Eggermont**, Legations-Secretaire; **Renard**, Attaché. — [Aachen: J. P. **Piedboeuf**, C. — Baden: Baron **Lesenne**, C. — Bochum: L. **Jourdain**, C. — Brake: B. H. **Müller**, C. — Bremen: W. S. C. **Ichon**, C. — Cöln: L. Th. **Rautenstrauch**, GC.; Baron J. **de Stein d'Altenstein**, C. — Danzig: **Liquin**, C. — Emden: B. **Brons**, C. — Frankfurt a. M.: A. Baron **de Reinach**, GC. — Geestemünde: W. A. **Riedemann**, C. — Hamburg: Baron E. v. **Nothomb**, GC.; O. **de Craecker**, GC. hon. — Königsberg: E. **Fowler**, C. — Leer: **Fastenau**, C. — Leipzig: L. Baron **d'Ardenne**, GC. — Lübeck: A. **Rehder**, C. — Mainz: **Pelzer**, C. — Mannheim: E. **Moll**, C. — Memel: J. E. G. **Sternberg**, C. — München: F. M. v. **Hirsch**, C. — Norden: A. W. **Steinbömer**, C. — Nürnberg: S. **Neumark**, C. — Rendsburg: T. **Hallesen**, C. — Rostock: J. H. **Weber**, C. — Stettin: F. E. **van der Haegen**, C. — Stralsund: E. **Diekelmann**, C. — Stuttgart: J. **Federer**, C. — Wismar: D. W. **Hermes**, C.]

Bolivia. [Berlin: F. **Sprunck**, C. — Bremen: C. H. **Dreier**, C., auch für Lübeck. — Hamburg: G. **Wolde**, GC.]

Brasilien: Baron **de Jaurú**, Mitglied des Reichsraths, a. G. u. b. M. (accr. 10. Mai 1871; war accr. beim König von Preußen 5. Januar 1868); Chevalier J. P. **Werneck Ribeiro de Aguilar**, Leg.-Secr.; **Moreira de Carvalho**, Att. — [Berlin: J. **Behrend**, Hon.-GC. — Bremen: H. W. **Witte**, C. — Carlsruhe: R. **Kölle**, C. — Frankfurt a. M.: A. **Marques Soares**, GC. — Gotha: C. **Mathies**, C. — Hamburg: Baron **de Paraguassú**, GC., zugleich für Lübeck, beide Mecklenburg und Oldenburg. — GC. für Baden, Bayern, Hessen Württemberg: Dr. J. J. **Ferreira Valle** Vicomte **de Desterro** in Genf.]

Chile. [Berlin: J. **Behrend**, C. — Bremen: J. **Hirschfeld**, C. — Cöln: H. **Poensgen**, C. — Dresden: Dr. C. W. **Moesta**, C. — Frankfurt a. M.: H. **Seckel**, C. — Göttingen: Professor Dr. **Wappäus**, C. — Hamburg: B. P. **Rosales**, GC.; D. **Schütte**, C. — Lübeck: R. **Möller**, C. — Marburg: C. **Ochsenius**, C.]

China: **Lin-hsi-hung**, a. G. u. b. M. (1877).

Columbia. [Berlin: G. F. **Martin**, GC. — Bremen: R. **Mercado**, C. — Frankfurt a. M.: J. **Stiebel**, C. — Hamburg: G. F. **Martin**, GC.; Dr. J. **Araújo**, C.]

Costa-Rica: Dr. C. **Borchardt**, kgl. preuß. Geh.-Justizrath, MR. — [Bremen: J. H. **Janßen**, C. — Hamburg: G. **Mutzenbecher**, GC. Wiedenbrück: Dr. **Ellendorf**, C.]

Dänemark: Frhr G. J. v. Quaade, a. G. u. b. M. (accr. 11. April 1871; war accr. beim König von Preußen 23. Mai 1865); Frjkr Baron v. Gyldenkrone, Leg.-Secr. — [Bremen: E. Dubbers, C., auch für Oldenburg. — Breslau: J. Friedländer, C. — Danzig: A. W. Müller, C. — Frankfurt a. M.: H. Mumm von Schwarzenstein, GC. — Hamburg: H. Pontoppidan, GC. — Harburg: W. Elkan, C. — Königsberg: J. T. Lorck, C. — Leer: P. G. H. Broner, C. — Leipzig: C. B. Lorck, GC. — Lübeck: C. Petit, C. — Memel: H. Schröder-Lund, C. — Rostock: W. J. B. Mann, C. — Stettin: J. Rudolph, C.]

Dominicanische Republik. [Altona: J. W. Kück, GC.]

Ecuador. [Bremen: J. C. H. Plenge, C. — Hamburg: C. F. Oberweg, C.]

Frankreich: Vicomte de Gontaut-Biron, a. u. b. Botschafter (accr. 8. Januar 1872); Tiby, Secretair 1r Cl.; Graf d'Aunay, Secr. 2r Cl.; Graf H. de Laugier-Villars, Secr. 3r Cl.; Graf B. de Gontaut, Duplessis, Graf de Montalivet, Attachés; Graf de Sesmaisons, Militair-Attaché; de Serre, 2r Militair-Attaché; E. Champy, Canzler. — [Bremen: Marquis Ripert de Monclar, C. — Breslau: Bessilier, C. — Danzig: Verneuil, C. — Düsseldorf: Vicomte de Fontenay, C. — Frankfurt a. M.: C. de Hell, GC. — Hamburg: J. Dervieu, GC. — Leipzig: L. Tolhausen, C. — Mannheim: Allou, C. — Stettin: P. M. Béranger, C. — Stuttgart: de Tallenay, C.]

Griechenland: R. Rangabé, a. G. u. b. M.; G. A. Argyropulos, Leg.-Secr. — [Altona u. Harburg: A. W. v. Gorrissen, GC., zugl. GC. in Hamburg. — Baden: E. Strohmeyer, C. — Bremen: J. G. B. Rohland, C. — Frankfurt a. M.: L. v. Erlanger, GC. — Hamburg: A. W. v. Gorrissen, C., auch für Lübeck. — Leipzig: P. P. Naoum, C. — Mannheim: C. Travers, C.]

Großbritannien: Rt. Hon. Lord O. W. L. Russell, G. C. B., a. u. b. Botschafter (ern. 16. Octbr. 1871); Mac Donnell, 1r Secr.; Dering, 2r Secretair; Napier, Graf Bentinck, 3e Secretaire; Maude, Att.; Commander H. Grenfell, Marine-Att. — [Berlin: G. v. Bleichröder, GC. — Bremen: W. Ward, C. — Düsseldorf: J. A. Crowe, GC. — Frankfurt a. M. (auch für Nassau): Th. Kuchen, C. — Hamburg: G. Annesley, C. — Königsberg (und Pillau): W. J. Hertslet, C. — Leipzig: B. Frhr v. Tauchnitz, GC. — Stettin (und Swinemünde): J. A. Blackwell, C.]

Guatemala. [Aachen: Koep, GC. — Bremen: H. Wessels, C. — Hamburg: M. Meyer, C.]

Haïti: . . . . , a. G. u. b. M.; Laforestrie, Leg.-Secretair, GTr. ad int. — [Bremen: C. G. Banck, C. — Hamburg: E. Nölting, GC.]

Hawaii: . . . , GTr. u. GC. — [Bremen: J. C. Pflüger, GC. — Hamburg: E. F. Weber, C.]

Honduras: Kattengell (in London), GTr. — [Berlin: H. Fuchs, C. — Hamburg: M. Levy, GC.]

Italien: E. Graf de Launay, a. u. b. Botschafter (accr. 20. April 1871; war accred. beim König von Preußen 11. April 1867);

Chevalier A. de Tosi, Botsch.-Rath; Graf **Guatinara**, Att.; Graf **Lychino del Mayno**, Major im Generalstabe, Mil.-Attaché. — [Berlin: **H. Kunheim**, C. — Bremen: **Ph. R. Tewes**, C. — Breslau: L. **Molinari**, C. — Cöln: **E. Peill**, C. für die Rheinprovinz und Westfalen. — Dortmund: **A. Haesch**, C. — Dresden: **E. Gutmann**, C. — Frankfurt a. M.: **C. Centurione**, GC. — Hamburg: Chevalier **G. B. Raffo**, GC. — Kiel: **C. Scheibel**, C. — Königsberg: **C. A. Preuß**, C. — Leipzig: **H. Beckmann**, C. — Lübeck: **G. G. Eschenburg**, C. — Mannheim: **E. Traumann**, C. — München: Dr. **H. Merk**, C. — Nürnberg: **C. Paravisa**, C. — Stettin: Comm.-Rath **G. L. Karow**, C. — Stuttgart: **J. Federer**, C.]

Japan: **S. Aoki**, b. M.; **Kelsaburo Motoo** und **Shun Kawashima**, Attachés.

Liberia. [**C. M. Goebelt in Hamburg**, GC. für das Deutsche Reich.]

Luxemburg: Dr. jur. Paul Eyschen, Advocat und Mitglied der Luxemburgischen Abgeordneten-Kammer, GTr. (ern. 29. Aug. 1875).

Mexico: . . . . GTr. — [Frankfurt a. M.: **S. A. Löwenstein**, C. — Hamburg: **V. de Landazuri**, C., auch für Bremen und Lübeck.]

Nicaragua: [Hamburg: **E. Levy**, GC., auch für Bremen.]

Niederlande: **W. F. v. Rochussen**, a. G. u. b. M. (accred. 23. Mai 1871); **A. de Tets**, Leg.-Secr.; **J. van den Berg**, Canzler. — [Bremen: **C. F. T. Raessingh**, C., auch für Oldenburg. — Cöln: **C. E. Abrath**, C. — Danzig: **H. F. Brinkmann**, C. — Dresden: **G. Thin van Keulen**, C. — Emden: **B. Brons**, C. — Flensburg: **F. Tramsen**, C. — Frankfurt a. M.: Dr. **Schmidt**, GC., auch für Hessen. — Hamburg: **G. H. Wächter**, GC., auch C. für Altona. — Harburg: **P. A. Wachter**, C. — Kiel: **A. Eckmann**, C. — Königsberg: **C. Seyler**, C. — Leipzig: **A. H. de Lingre**, C. — Lübeck: **T. J. H. Mann**, C. — Mannheim: **S. Hartogensis**, C. — Memel: **J. Hoestmann**, C. — Nürnberg: **C. Meyer**, C. — Rendsburg: **F. J. G. Hollesen**, C. — Stettin: **C. O. Kisker**, C. — Stralsund: Comm.-Rath **Israel**, C. ad int. — Stuttgart: **F. v. Georgii-Georgenau**, GC. für Württemberg. — Wismar: . . . . GC. für beide Mecklenburg. — Wyk auf Föhr: **L. Heymann**, C.]

Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer **A. Graf Károlyi von Nagy-Károly**, a. u. bev. Botschafter (accr. 22. December 1871); Graf **v. Wallersheim**, Botsch.-Rath; **C. Frhr v. Trauttenberg**, Kämmerer, 1r Botschafts-Secretair; Graf **Welsersheimb**, 2r Botschafts-Secretair; Markgraf **v. Pallavicini**, Attaché; Fürst **Aloys Liechtenstein**, Major und Flügel-Adjutant, General-Stabs-Off., Militair-Bevollm. — [Berlin: **Ravene**, GC. — Bremen: **L. G. Dyes**, GC. — Breslau: Dr. **J. Cohn**, C. — Cöln: Frhr **C. v. Oppenheim**, GC. — Danzig: **C. Dragoritsch**, GC. — Frankfurt a. M.: **W. Baron v. Rothschild**, GC. — Hamburg: Frhr **v. Westenholz**, GTr. und GC. — Königsberg: Comm.-Rath **C. L. Oehlmann**, C. — Leer: **H. J. Klopp**, C. — Leipzig: k. k. Min.-Rath **J. Ritter v. Grüner**, GC. für Sachsen und GTr. für Anhalt, beide Reuß und beide Schwarzburg. — Lübeck: **J. Fehling**, C. — Mannheim: **C. Ladenburg**, C. — Stettin:

C. F. Lübcke, C. — Stuttgart: T. Frhr v. Dreifus, C. — Wittenberge: G. A. Hoffmann, C.]

Oranje-Freistaat. [C. E. Fichardt in Berlin, GC. für das Deutsche Reich.]

Paraguay. [Berlin: F. Sprunck, GC. — Cöln: J. Ritter v. Kaufmann-Asser, C. — Hamburg: J. G. Werckenthien, C.]

Persien: Mirza Malcom-Khan, Staats-Secretair beim Großvezier-Amt, a. G. u. b. M. — [Berlin: O. Valckart, GC. — Elberfeld: G. Gebhard, C. — Hamburg: L. L. Königswarter, C.]

Peru: Senator J. A. de Lavalle, a. G. u. b. M.; M. S. M. Soyer y Lavalle, Melico F. Casás, J. L. Barberi y Benavides, Attachés; J. Cabrera, Oberst-Lieutenant, Militair-Attaché. — [Berlin: S. Levin, GC. — Bremen: J. M. Gildemeister, C. — Cöln: E. Hardt, C. — Frankfurt a. M.: E. Müller, C. — Hamburg: A. Villegas, GC.; G. R. Enet, C. — Leipzig: A. Gleuck, C. — Marburg: Ochsenius, GC. — Stuttgart: W. Maldenhauer, C.]

Portugal: Graf v. Rilvas, bevollm. Min. (accr. beim König von Preußen 8. Februar 1870); Chevalier L. de Saveral, Leg.-Secr. — [Altona: Galvão, C. — Berlin: R. Eisenmann, GC. — Bremen: . . . ., GC. — Cöln: H. Röder, C. — Frankfurt a. M.: R. v. Erlanger, GC., zugleich für Hessen. — Greifswald: A. Koch, C. — Hamburg: J. van Zeller, GC.; ebendort: L. F. Mathies, GC. für Hannover und Oldenburg, sowie W. Stannius, GC. für beide Mecklenburg. — Leipzig: A. Göhring, GC. — Stettin: T. B. Gribel, GC. — Westerbauer (Kr. Hagen): W. Dulheuer, C., zugleich für Westfalen.]

Rußland: GRath und Krhr P. v. Oubril, a. u. b. Botschafter (accr. 30. December 1871); Staatsrath und Krhr P. v. Arapow, Botsch.-Rath; Coll.-Rath und Krjkr E. v. Kotzebue, 1r Botsch.-Secr.; Hofrath und Krjkr Baron v. Budberg, 2r Botsch.-Secr.; Rath ad hon. und Krjkr D. v. Benckendorff, 2r Botsch.-Secr.; Reg.-Secr. Graf v. Kreutz, Botschafts-Secr.; Corvetten-Capitain A. von Newakhowitsch, Marine-Attaché; Hofrath und Krjkr A. v. Koumanine, Attaché für die Angelegenheiten des Finanzministeriums; v. Reutern, GMajor à la suite, der Person Sr. M. des Kaisers und Königs attachirt; Oberst von Dahler, Militair-Attaché. — [Breslau: Colleg.-Rath Th. Lahusen, C. — Bremen: J. Achelis, C., zugl. GC. für Oldenburg. — Danzig: wirkl. Staatsrath C. Freitag v. Loringhoven, GC. — Emden: G. O. Helm, C. — Flensburg: F. L. Christiansen, C. — Frankfurt a. M.: wirkl. Staatsrath Baron v. Mengden, GC. — Hamburg: Staatsrath Graf Cassini, GC. — Kiel: L. C. F. Schröder, C. — Königsberg: Dr. F. Wyszomierski, GCltsverweser. — Leipzig: Staatsrath u. Krhr C. von Radetzky-Mikulitsch, GC. — Lübeck: Coll.-Rath B. Malein, C. — Memel: Staatsrath v. Trentovius, C.; Rath ad hon. v. Schiebel, Secretair. — Rostock: Hofrath u. Krjkr v. Ogarew, C. — Stettin: Coll.-Rath A. Relander, C.]

San Domingo. [J. W. Kück, in Altona, GC. für das Deutsche Reich.]

San Salvador: vacat. — [Aachen: C. [illegible], GC. — Hamburg: F. Kraft, C. — Stettin: H. A. A. A. Scherle, C.]

Schweden und Norwegen: General Baron v. Bildt, a. G. u. b. M. (accr. 19. März 1874); Krhr J. A. W. Grip, Leg.-Secr.; Major W. Duo, Mil.-Att.; Baron von Ramel, Lieut. C. Falsen, Attaché. — [Bremen: H. S. Gerdes, C. — Danzig: A. v. Segerström, C. — Dresden: A. Rosencrantz, GC. — Frankfurt a. M.: R. Baron v. Erlanger, C. — Hamburg: O. Munch Raeder, GC., zugleich für die Holsteinischen und Hannover'schen Elbhäfen. — Kiel: C. J. F. Rooth, C. — Königsberg: H. L. B. Lorck, C. — Leipzig: F. G. Schultz, C. — Lübeck: Dr. C. F. Leche, C. — Rostock: L. Cassel, C. — Stettin: F. L. P. Ivers, GC.]

Schweiz: Oberst Roth, GTr.; v. Claparède, Secr. — [Bremen: v. Heyman, C. — Hamburg: R. L. Siardet, C. — Leipzig: J. J. Weber, C. — Stuttgart: W. Kernen, C.]

Siam. [A. Markwald, C. in Berlin.]

Spanien: F. Merry y Colom, a. G. u. b. M. (accr. 21. März 1875); E. Vallès, Leg.-Secr. 1r Cl.; de Rueda, Att.; Chevalier S. de Palacios, VC., fung. als Canzler. — [Altona: J. Gayen, C. — Berlin: E. Landau, GC. — Cöln: O. H. Schmitz, C. — Danzig: A. Reinick, C. — Darmstadt: Geh. Comm.-Rath B. Heyl, C. — Dresden: F. Finke, C. — Frankfurt a. M.: Dr. L. Braunfels, C. — Hamburg: C. O. Morejon, C. — Leipzig: A. Goehring, C. — Stettin: H. Ainz, C.]

Türkei: Sadullah-Bey, a. u. b. Botschafter (accr. 4. Juli 1877); Turkhan-Bey, 1r Botsch.-Secr.; Mehemed Ishan-Bey, Att. — [Berlin: A. G. A. Zwicker, C. — Bremen: H. Schellhaß, C. — Danzig: Weber, GC. — Dresden: Murad-Effendi, C. — Hamburg: E. v. Gorrissen, GC. — Leipzig: G. Spieß, GC. — Mannheim: C. Reiß, C. — München: Grathwohl, C.]

Uruguay. [Altona: P. R. Galvão, GC. — Berlin: . . ., GC. — Bremen: . . ., GC. — Dresden: F. A. v. Mensch, GC. — Frankfurt a. M.: J. Stiebel, C. — Hamburg: J. L. Wolff, E. zum Felde, GC. — Memel: H. W. Baake, C.]

Venezuela. [Berlin: M. Friedheim, C. — Bremen: O. Harrassowitz, C. — Hamburg: (vacat), GC. für das Deutsche Reich; H. R. Jany, C. — Lübeck: K. Nölting, C. — Mannheim: W. Köster, C. — Memel: H. W. Baake, C. — Schwerin: F. Schröder, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Definitive Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Decbr. 1875, zusammengestellt vom kaiserl. Statistischen Amt in „Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs" 1876, Heft 4; 1877, Heft 2. Die Bevölkerungsangaben beziehen sich in allen Staaten auf die ortsanwesende oder factische Bevölkerung; die Aenderungen der Arealzahlen, die nach officiellem Vorgang nur noch in Quadrat-Kilometer ausgedrückt werden, gegen die des letzten Jahrganges sind unter den Artikeln der Einzelstaaten erklärt.

I. Uebersicht der Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reiches.

Staaten.	Areal in Quadr.-Kilom.	Ortsanwesende Bevölkerung 1. December 1875, männlich.	weiblich.	total.	Zu- od. Abnahme seit 1871.
1. Königreich Preußen	347508,92	12,692370	13,050034	25,742404	+ 1,051319
2. „ Bayern	75863,49	2,451612	2,570778	5,022390	+ 158840
3. „ Sachsen	14992,94	1,352309	1,403277	2,760586	+ 204342
4. „ Württemberg	19503,69	907314	974191	1,881505	+ 62966
5. Großhzgth. Baden	15083,89	734757	772422	1,507179	+ 45617
6. „ Hessen	7678,02	437072	447146	884218	+ 31324
7. „ Mecklenb.-Schwerin	13308,77	270778	283007	553785	— 3922
8. „ Sachsen-Weimar	3635,86	142553	150380	292933	+ 6750
9. „ Mecklenburg-Strelitz	2929,50	46501	49172	95673	— 1300
10. „ Oldenburg	6399,60	158319	160995	319314	+ 4723
11. Hrzgth. Braunschweig	3690,43	163282	164211	327493	+ 15328
12. „ Sachsen-Meiningen	2468,41	95353	99141	194494	+ 6537
13. „ Sachsen-Altenburg	1321,50	71066	74778	145844	+ 3722
14. „ Sachsen-Coburg-Gotha	1967,75	88397	94202	182599	+ 8260
15. „ Anhalt	2347,35	103520	108045	213565	+ 10128
16. Fürstenth. Schw.-Rudolstadt	942,13	37251	39425	76676	+ 1153
17. „ Schw.-Sondershausen	862,11	32746	34734	67480	+ 289
18. „ Waldeck	1121,00	25695	29048	54743	— 1481
19. „ Reuß ältere Linie	316,39	23113	23872	46985	+ 1891
20. „ Reuß jüngere Linie	829,20	45763	47212	92375	+ 3348
21. „ Schaumburg-Lippe	443,30	16602	16531	33133	+ 1074
22. „ Lippe	1134,30	55592	56930	112452	+ 1317
23. Freie Stadt Lübeck	282,78	27932	28980	56912	+ 4754
24. „ „ Bremen	250,29	69257	72943	142200	+ 19798
25. „ „ Hamburg	409,78	191339	197279	388618	+ 49644
26. Reichsland Elsaß-Lothringen	14511,74	744878	786926	1,531804	— 17934
Deutsches Reich [1])	539797,99	20,986701 [2])	21,740659	42,727360 [2])	+ 1,668468

[1]) Ohne die Küstengewässer an der Nord- und Ostsee und den deutschen Antheil am Bodensee (5,815 D. geogr. Q.-Meilen oder 309,2 Q.-Kilom.). — [2]) Außerdem 2710 männliche Personen auf Kriegsfahrzeugen der Deutschen Marine abwesend.

Vertheilung der Bevölkerung des Deutschen Reiches nach der Staatsangehörigkeit 1875.

Staaten.	Staatsangehörige.	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	Active Militairpersonen.	Bundesangehörige mit Ausschluß des activen Militairs.
1. Königreich Preußen	25,436702	184709	120993	254089	25,367322
2. „ Bayern	4,906059	63141	53190	48356	4,920844
3. „ Sachsen	2,594597	130759	35230	22778	2,702578
4. „ Württemberg	1,836218	33560	11787	17347	1,852428
5. Großhzgth. Baden	1,430049	64047	13083	16081	1,478015
6. „ Hessen	851155	50102	2961	14648	866312
7. „ Mecklenb.-Schwerin	538333	13708	1744	5761	546280
8. „ Sachsen-Weimar	275527	16660	746	1777	290410
9. „ Mecklenburg-Strelitz	89947	5531	194	738	94744
10. „ Oldenburg	299706	18744	864	2801	313589
11. Hrzgth. Braunschweig	229179	27350	964	2618	323915
12. „ Sachsen-Meiningen	180185	14082	847	1482	192765
13. „ Sachsen-Altenburg	135865	9571	408	642	144794
14. „ Sachsen-Coburg-Gotha	162825	19143	631	1261	166708
15. „ Anhalt	193266	20022	277	1751	211554
16. Fürstenth. Schw.-Rudolstadt	72193	4390	93	511	76978
17. „ Schw.-Sondershausen	62099	5261	120	552	66808
18. „ Waldeck	52542	2127	74	562	54107
19. „ Reuß ältere Linie	44956	1778	251	570	46867
20. „ Reuß jüngere Linie	84985	7202	188	509	91678
21. „ Schaumburg-Lippe	30949	2126	62	590	33378
22. „ Lippe	109906	2447	99	663	111690
23. Freie Stadt Lübeck	45173	10503	1236	577	52099
24. „ „ Bremen	105661	34751	1588	986	138327
25. „ „ Hamburg	255068	124204	9236	1216	378125
26. Reichsland Elsaß-Lothringen	1,427282	69911	14581	32754	1,464139
Deutsches Reich	41,500647	935914	290799	431224	42,005637

III. Wechsel, Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit.

(S. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1874, IV, 2, 1875, IV, 3, 1876, III, 2.)

	1873.	1874.	1875.
a. Wechsel der Staatsangehörigkeit von Bundesstaat zu Bundesstaat	9865	10577	10289
b. Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit	1284	1514	3235
c. Naturalisation Staatsfremder	2381	6532	9604
d. Aus dem Staatsverband urkundlich entlassene Personen	30741	17355	11554

Länder.	Herkunft d. Naturalisirten. 1873.	1874.	1875.	Bestimmung der Entlassenen. 1873.	1874.	1875.
Rußland	911	1068	1114	91	185	126
Oesterreich-Ungarn	606	3816	695	481	621	653
Dänemark	16	37	81	477	699	744
Niederlande, Belgien	291	2783	6236	814	976	867
Großbritannien	21	42	52	285	298	318
Frankreich	121	1241	890	586	952	1137
Schweiz	129	60	73	486	660	740
Vereinigte Staaten	166	289	379	26522	11034	6411
Andere Länder	120	196	134	1002	1930	563
Total:	2381	6532	9604	30741	17355	11554

IV. Auswanderung.

Aus		über Bremen Total.	über Hamburg direct.	über Hamburg indirect.	über Hamburg Total.	Zusammen.
Deutschland		16972	9805	2903	12708	29680
Anderen Staaten		10653	11374	4651	16025	26718
Total	1876	21665	21179	7554	28733	50398
„	1875	24503	21938	9872	31810	56313
„	1874	30633	30625	12818	43443	74076
„	1873	63241	44578	24598	69176	132417
„	1872	80418	58223	21183	74406	154824
„	1871	60516	35143	7081	42224	102740
„	1870	46781	27442	5114	32556	79337
Durchschnittlich	1870—76	46822	—	—	46050	92872
	1865—69	62093	—	—	45579	107672
	1860—64	21580	—	—	20085	41665
	1855—59	32541	—	—	21892	54433
	1850—54	51361	—	—	25804	77165
	1845—49	31290	—	—	5416	36706
	1836—44	12949	—	—	1704	14653
Total seit 1832		1,477339	—	—	889154	2,366493

Ueber die auf anderen Wegen aus Deutschland Ausgewanderten giebt das Kais. statist. Amt (Vierteljahrshefte, Jahrg. I, Heft III, 1, Jahrg. II, Heft II, Jahrg. III, Heft II, 1, und Jahrg. IV, Heft II, 2)

folgende Daten: über Stettin 1875: 268; 1876: 302, über Antwerpen '72: 1196, '73: 3850, '74: 1842, '75: 2268, '76: 4706, über Rotterdam '72: 1486, über Havre '72: 2593, '73: 6776, '74: 2511, '75: 1489, '76: 1258, über Marseille '73 und '74: 47, über Genua 1872: 7 Personen. Auf Grund der früheren Schätzungen (s. Hofkalender 1875, S. 354) kann die gesammte überseeische Auswanderung seit Anfang der 20er Jahre bis 1874 (incl.) auf 3½ Million Menschen geschätzt werden, wovon 2,880000 nach den Verein. Staaten gingen.

Hauptbestimmungsländer der deutschen Auswanderer über Bremen und Hamburg:

	1875.	1876.		1875.	1876.
Vereinigte Staaten	52195	45866	Capcolonie . . .	—	75
Central- und Süd-America . . .	1969	2750	Australien . . .	1748	1882

V. Bewegung der Bevölkerung 1874 und 1875.

(Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, April 1877.)

Staaten.		Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Überschuß der Geburten.
Preußen mit Lauenburg	1874	244938	1,054044	693881	42282	360163
	1875	231297	1,084234	725994	47074	358240
Bayern	1874	45886	211207	161074	7118	50133
	1875	45014	216176	164847	7163	51329
Sachsen	1874	27190	123749	81011	5306	42738
	1875	29086	125188	87555	5150	37633
Württemberg	1874	16759	84873	61104	3253	23769
	1875	16421	88396	64455	3266	23941
Baden	1874	13020	61058	43947	2159	17111
	1875	12797	62897	44959	2181	17938
Elsaß-Lothringen . .	1874	12520	56903	43301	2603	13602
	1875	11536	57309	46391	2589	10918
Hessen	1874	7785	34587	23047	1445	11540
	1875	7666	35548	23999	1491	11549
Uebrige Staaten . .	1874	32184	126551	84567	5360	41984
	1875	32929	128843	88878	5365	40471
Deutsches Reich . . .	1874	400282	1,752972	1,191932	69536	561040
	1875	386746	1,798591	1,246572	74179	552019

VI. Confessionen.

Nach der Zählung von 1871 gab es im Deutschen Reiche 25,560615 Evangelische, 14,868608 Römisch-, 2660 Griechisch-Katholische, 79496 Angehörige christlicher Secten, 512160 Israeliten, 176 Bekenner anderer Culten, 16980 unbekannter Confession. Siehe Ausführliches in den Jahrgängen 1874, 1875 und 1876.

VII. Nationalität.

Von den ca 207000 Ausländern, welche 1871 im Gebiet des Deutschen Reiches wohnten, waren etwa 80000 nicht-Deutschen Stammes.

Von den Deutschen Unterthanen gehörten an	Einwohner	auf 1000
dem Polnischen Sprachstamme	ca. 2,450000	65
Wendischen	140000	4
Tschechischen	50000	1
Lithauischen	150000	4
Dänischen	150000	4
Französischen	220000	7
Summa der nicht-Deutschen Bevölkerung	3,160000	80
Summa der Deutschen Bevölkerung	37,320000	920

VIII. Städtebevölkerung (incl. Militair).

Städtische Gemeinden mit über 20000 Einw. (1. Decbr. 1875).

Berlin	966858	Frankfurt a./O.	47180	Bielefeld	26567
Hamburg [1]	264675	Mannheim	46463	Kleusburg	26474
Breslau	239050	Metz	45856	Remscheid	26066
München [2]	198829	Görlitz	45316	Königshütte	26040
Dresden	197295	Potsdam	45003	Offenbach	26000
Köln	135371	Würzburg	44975	Charlottenburg	25847
Leipzig	127387	Lübeck	44799	Hagen [12]	24355
Königsberg	122636	Darmstadt	44107	Neust. Magdeburg	24093
Stuttgart	107273	Wiesbaden	43674	Colmar	23990
Hannover [3]	106677	Carlsruhe	42895	Gießen	23704
Frankf. a./M. [4]	103136	Duisburg	37380	Pforzheim	23692
Bremen [5]	102532	Kiel	37246	Nordhausen	23570
Danzig	97931	Münster [6]	35705	Freiberg	23559
Strassburg	94306	Rostock	34172	Gotha	22998
Nürnberg	91018	Elbing	33510	Kaiserslautern	22669
Magdeburg [8]	87925	Gladbach	31970	Cottbus	22612
Barmen	86504	Regensburg	31504	Hildesheim	22581
Altona	84097	Zwickau	31491	Hanau	22409
Stettin	80972	Liegnitz [9]	31442	Heidelberg	22334
Düsseldorf	80695	Bromberg	31308	Altenburg	22263
Elberfeld	80589	Freiburg i. Br.	30595	Trier	22027
Aachen	79606	Ulm	30222	Glauchau	21743
Chemnitz	78209	Osnabrück	29850	Landsberg an der Warte	21379
Braunschweig	65938	Koblenz [10]	29282	Meerane	21277
Krefeld	62905	Plauen	28756	Heilbronn	21208
Posen	60998	Bochum	28368	Mühlhausen in Thüringen	20926
Halle a. S.	60503	Bonn	28075	Linden (bei Hannover)	20899
Mülhausen i. E.	58463	Schwerin	27989	Gera	20810
Dortmund	57742	Stralsund	27765	Zittau	20417
Augsburg	57213	Halberstadt	27757	Stargard	20173
Mainz [7]	57020	Brandenburg	27371		
Essen	54790	Fürth	27360		
Kassel	53043	Bamberg	26951		
Erfurt	48030	Spandau [11]	26888		

[1] Mit den 15 Vororten 240447. — [2] Mit der Gemeinde Sendling. — [3] Mit Vörort Linden 17576. — [4] Mit Bornheim, Rödelheim und Bock-

Statistik der Landtage der Einzelstaaten.

I. Staaten mit zwei Kammersystem.

a. Erste Kammer [1]).

(Preußen: Herrenhaus; Bayern: Kammer der Reichsräthe; Württemberg: Kammer der Standesherren.)

Staaten.	Durch Geburt berechtigte Mitglieder.	Amt	Gewählte Vertreter des Adels od. Grundbesitzes.	Vertreter d. Universitäten, Stiftern.	Vertreter von Städten.	Lebenslänglich ernannt.	Total.
Preußen	64 [2])	4	100	11	38	85	302
Bayern	53 [3])	4	—	—	—	15	72
Sachsen	7	3	22	3	8	5	48
Württemberg	36	—	—	—	—	9	45
Baden	10 [4])	2	8	2	—	7	29
Hessen	22 [5])	2	—	1	—	9	34
Zusammen							530

b. Zweite Kammer.

(Preußen: Haus der Abgeordneten; Bayern, Württemberg: Kammer der Abgeordneten.)

Staaten.	Vertreter des Adels oder des Grundbes.	Vertreter der größeren Städte.	Vertreter des übrigen Landes.	Vertreter besonderer Stände.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf Einw.
Preußen	Allgemeine (nicht ständische) Vertretung				434	1 : 59300
Bayern	Allgemeine Vertretung				156	1 : 32200
Sachsen	—	35	45	—	80	1 : 34500
Württemberg	13	7	63	10 [6])	93	1 : 20200
Baden	—	22	41	—	63	1 : 23900
Hessen	6	10	34	—	50	1 : 17700
Total					876	1 : 43150

heim 130167. — [2]) Mit Walle, Hastedt und Woltmershausen 110687. — [3]) Mit Neustadt und Bukum 122789. — [4]) Einschließlich des 3250 Einw. zählenden Gartenfeldes, welches seit der Zählung vom 1. Decbr. 1875 zum städtischen Wohnplatz geschlagen wird. — [5]) Am 1. Januar 1875 wurden Theile der Gemeinden St. Mauritz, Lamberti und Ueberwasser mit 9909 Einw. der Stadt Münster einverleibt. — [6]) Mit Karthaus und Töpferberg. — [10]) Mit Ehrenbreitstein 84130. — [11]) Ohne Citadelle (518), aber mit Dorf Damm (210 Einw.). — [12]) Die bisherigen Landgemeinden Wehringhausen und Elspe sind in die Stadt Hagen aufgegangen.

[1]) Die hier mitgetheilte Zusammensetzung bezieht sich auf den Personalstand während der letzten Sessionen, nach Abzug der seitdem etwa verstorbenen lebenslänglich ernannten Mitglieder. — [2]) Ohne die kgl. Prinzen. — [3]) Incl. der großjährigen Prinzen des fürstlichen Hauses.

[6]) 2 Vertreter der Geistlichkeit, 1 der Universität Tübingen.

II. Staaten mit dem Einkammersystem.

Staaten.	Vertreter des Grundbesitzes, Höchstbesteuerte.	Vertreter der Städte.	Vertreter des Landes.	Vertreter Andere.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf Einw.
S.-Weimar	10	21 aus allgemeinen Wahlen			31	1: 9450
Oldenburg	Allgemeine Vertretung				33	1: 9700
Braunschweig.	21	10	12	3 [1]	46	1: 7100
S.-Meiningen	8		16	—	24	1: 8100
S.-Altenburg	9	9	12	—	30	1: 4900
S.-Cob.-Gotha	Allgemeine Vertretung				21	1: 8700
S.-Coburg	Sonderlandtage. Allgemeine Vertretung.				11	1: 4950
S.-Gotha					19	1: 6700
Anhalt	10	14	10	2 [2]	36	1: 5900
S.-Rudolstadt	3	5	8	—	16	1: 4800
S.-Sondershsn	5	5 allg. gewählte		5 [3]	15	1: 4500
Waldeck	Allgemeine Vertretung				15	1: 3650
Reuß ält. Linie	2	3	4	3 [4]	12	1: 3900
Reuß jüng. Lin.	3	12 allg. gewählte		1 [5]	16	1: 5800
Sch.-Lippe	1	3	7	4 [6]	15	1: 2900
Lippe-Detmold	7	7	7	—	21	1: 5350
Lauenburg	7	5	5	1 [6]	18	1: 2700
Ratzeburg	6	3	9	3 [6]	21	1: 780
Zusammen					370	1: 6000

III. Freie Städte.

		Allgemein gewählt.	Vertreter besonderer Stände.	Total.	Es entfällt 1 Abgeordneter auf
Lübeck	Mitglieder der Bürgerschaft.	120	—	120	1: 470
Bremen		—	150	150	1: 950
Hamburg		88	108	196	1: 1980
Zusammen		—	—	466	1: 1260

IV. Die Großherzogthümer Mecklenburg.

(Mitglieder des gemeinsamen Landtages.)

	Berechtigte Vertreter der landtagsfähigen Rittergüter.	Vertreter der landtagsfähigen Städte.	Total.
Mecklenburg-Schwerin	622	40	731
Mecklenb.-Strelitz (Kreis Stargard)	62	7	
Zusammen	684	47	731

[1] Vertreter der Kirche. — [2] Vom Landesfürsten ernannt. — [3] 1 Standesherr. — [4] Nämlich 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter des Predigerstandes, 1 aus den übrigen Studirten gewählter. — [5] Der Erblandmarschall. — [6] 3 Pastoren.

Finanzen.

I. Haushaltsetat des Deutschen Reiches für 1877—78. (In Reichsmark.)

(Gesetze vom 28. April und 26. Mai 1877.)

Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen erheben Steuern auf Bier, die drei zuerstgenannten Staaten auch die auf den Branntwein für eigene Rechnung; ferner haben Bayern und Württemberg ihre eigene Post- und Telegraphenverwaltung. Wie diese Staaten daher einerseits an den Erträgnissen dieser Einnahmeposten keinen Antheil haben, so haben sie andererseits zum Ersatz entsprechend höhere Matricularbeiträge zu leisten.

A. Einnahmen.

			Mark.
1. Zölle und Verbrauchssteuern			253,053810
a) Vom Zollverein und zwar:			
Gemeinschaftliche Abgaben	Zölle	106,818520	
	Rübenzuckersteuer	50,888480	
	Salzsteuer	34,421790	
	Tabaksteuer	1,063660	
Nicht gemeinsch Abgaben	Branntweinsteuer	40,194630	
	Braumalzsteuer	15,341190	
b) Aversa von Bundesgebieten, welche nicht zum Zollverein gehören:			
Gemeinschaftliche Einnahmen		3,174620	
Nicht gemeinschaftliche Einnahmen		1,150920	
2. Wechselstempelsteuer: 7,276000, davon an die Reichscasse			6,914000
3. Post- und Telegraphenverwaltung (netto) [1]			11,709636
4. Eisenbahnverwaltung			9,944000
5. Von der Reichsbank und andere Einnahmen			1,550000
6 Verschiedene Einnahmen			[2]) 10,165158
7. Aus dem Reichsinvalidenfonds			33,569111
Zinsen	24,944000	Capitalzuschuß 8,625111	
8. Ueberschuß der Restverwaltung für 1875			11,528595
9. Gewinn aus der Prägung von Reichsmünzen			10,200000
10. Zinsen aus belegten Capitalien			7,781728
Des Reichsfestungsbaufonds		5,250000	
Des Reichseisenbahnbaufonds		1,131000	
Von Beständen der franz. Kriegskostenentschädigung		30000	
Des Reichstagsgebäudefonds		1,370728	
11. Außerordentliche Einnahmen			103,147956
Aus der französischen Kriegsentschädigung		27,[illegible]	
Aus dem Reichsfestungsbaufonds		29,971800	
Aus dem Reichseisenbahnbaufonds		3,400887	
Aus der Anleihe		42,264388	
12. Matricularbeiträge			81,044171
Preußen	36,375264	Sachsen 4,008861	
Bayern	19,717313	Württemberg 6,874942	

[1]) Die Nettoüberschüsse ergeben sich nach dem Budget wie folgt:

Post- und Telegraphie	Einnahmen 1[illegible],670550	Ausgaben 112,960914
Reichseisenbahnen	[illegible]	27,[illegible]

[2]) Einschl. der durch das Gesetz vom 26. Mai 1877 angewiesenen 71250 Mk.

				Mark.
Baden	3,048550	Schw.-Rudolstadt	104811	
Hessen	1,210308	Schw.-Sondersh.	91806	
Mecklenburg-Schwerin	790981	Waldeck	73579	
Sachsen-Weimar	403260	Reuß ä. Linie	64315	
Mecklenburg-Strelitz	131122	Reuß j. Linie	127507	
Oldenburg	439754	Schaumburg-Lippe	46161	
Braunschweig	474628	Lippe	152672	
Sachsen-Meiningen	266471	Lübeck	83782	
Sachsen-Altenburg	201031	Bremen	206153	
S.-Coburg-Gotha	251996	Hamburg	562585	
Anhalt	293782	Elsaß-Lothringen	3,041087	
			Summa II.:	540,608165

B. Ausgaben.

I. Fortdauernde Ausgaben.

1. Reichskanzler-Amt				4,190471 [1]
Reichskanzler-Amt	896820	Statistisches Amt	224790	
Allgemeine Fonds	2,808936	Normal-Aichungscommission	71790	
Reichscommissariate	474050	Gesundheits-Amt	63350	
Bundesamt für Heimathswesen	29700	Patent-Amt	110595	
Disciplinarhof	2900			
2. Reichstag				319700
3. Auswärtiges Amt				5,908255
4. Verwaltung des Reichsheeres [2]				323,553398
Preußen	243,881923	Württemberg	12,659657	
Sachsen	18,847288	Bayern	42,164525	
5. Marineverwaltung				21,672073
6. Reichs-Justizverwaltung				798217
7. Verzinsung der Reichsschuld				3,895000
8. Rechnungshof				403866
9. Reichs-Eisenbahnamt				272750
10. Reichskanzler-Amt für Elsaß-Lothringen				171760
11. Allgemeiner Pensionsfonds				18,069510
Militairpensionen	16,705048	Civilpensionen	209990	
Marinepensionen	242472	Sonstige Pension	912000	
12. Reichsinvalidenfonds				33,569111
Verwaltung	120705	Württemb. (Heer)	768750	
Preußen (Heer)	21,280000	Bayern (Heer)	4,432800	
Sachsen (Heer)	1,862515	Marine	5,604341	
			Summa I.:	412,824111

[1]) Einschl. des Nachtragscredits von 110595 Mark, durch das Gesetz vom 26. Mai 1877 für das Patent-Amt neu bewilligt.

[2]) Für 401659 Mann à 675 Mark, unter Berücksichtigung einestheils der Nachlässe, welche einzelnen Bundesstaaten gewährt sind, anderntheils der Besoldungsverbesserungen.

II. Außerordentliche Ausgaben.

			Mark.
1. Reichskanzleramt	1,750684[1]	6. Marineverwaltung	28,577000
2. Reichstag	30000	7. Reichs-Justizverwalt.	6000
3. Auswärtiges Amt	1,034050	8. Rechnungshof	10000
4. Post- u. Telegraphenverwaltung	11,753388	9. Eisenbahnverwaltung	3,771231
5. Reichsheer	51,815421	10. Münzwesen	7,800000
Ordentlicher Etat	11,585515	11. Ausg. in Folge des Krieges gegen Frankreich	21,300622
Festungs- und andere Bauten	40,229909	II. Außerord. Ausgaben	127,848399
		Summa aller Ausgaben	540,672510

II. Schuldenwesen des Deutschen Reiches.

Nach Abtragung der Kriegsanleihen und der ältern, noch vom Norddeutschen Bunde aufgenommenen Anleihen zu Marinezwecken bestehen die Schulden des Reichs zunächst in der Anleihe von 77,731321 M., welche laut Gesetz vom 14. Juni 1877 zur Bestreitung verschiedener Reichsausgaben contrahirt worden ist, und den Schatzanweisungen, welche theils zur Verstärkung des Betriebsfonds, theils zum Zweck der raschen Durchführung der Münzreform auf kurze Termine ausgegeben werden dürfen.

Das Gesetz vom 20. April 1874 bestimmt, daß die Deutschen Staaten verpflichtet sind, sämmtliches von ihnen ausgegebene Papiergeld einzuziehen. Zum Ersatz werden Reichscassenscheine im Betrage von 120 Millionen Mark ausgegeben und unter die Einzelstaaten nach Maaßgabe ihrer Bevölkerung am 1. December 1871 vertheilt.

III. Bestand verschiedener Fonds am 1. Januar 1877.

1. Reichsinvalidenfonds: 544,483724 Mark und 10,654400 Südd. Gld.
2. Reichsfestungsbaufonds: 116,325966 Mark, 4,447500 Dollars und 928550 Pfd. Sterl.
3. Fonds für das Reichstagsgebäude: 28,763116 Mark.
4. Reichskriegsschatz: 120 Millionen Mark.

Das Deutsche Reichsheer.

1. Militair-Dienstpflicht.

Jeder wehrfähige Deutsche gehört 7 Jahre lang, in der Regel vom vollendeten 20. bis zum beginnenden 28. Lebensjahre, dem stehenden Heere — und zwar die ersten drei Jahre bei den Fahnen, die letzten vier Jahre in der Reserve — und die folgenden 5 Lebensjahre der Landwehr an. Die Gesammtdienstzeit währt demnach 12 Jahre. Die Zahl der jährlich auszuhebenden Rekruten beträgt 145,000 Mann, darunter ca 10% (13000) Nachersatz. Der Landsturm (Gesetz vom 12. Februar 1875) besteht aus allen Wehrpflichtigen vom 17. bis 42. Lebensjahre, welche weder dem Heere noch der Marine angehören, und tritt nur zusammen, wenn ein feindlicher Einfall Theile des Reichsgebiets bedroht oder überzieht.

---

[1]) Einschl. des Nachtragscredits von 25000 Mark, bewilligt durch das Gesetz vom 26. Mai 1877.

2. Organisation im Frieden.

Das Deutsche Reichsheer besteht aus 18 Corps und zwar aus:
dem Preußischen Garde-Corps,
den Preußischen Armee-Corps Nr. I—XI, XIV a) und XV a),
dem Sächsischen Armee-Corps Nr. XII,
dem Württembergischen Armee-Corps Nr. XIII,
den Bayerischen Armee-Corps (Nr. I und II).

3—4 Armee-Corps bilden eine Armee-Inspection. Das Garde-Corps ist hierbei nicht betheiligt und das II., III. und X. Armee-Corps vorläufig noch keiner Armee-Inspection überwiesen.

Die I. Armee-Inspection umfaßt das I., V. und VI. Armee-Corps,
die II. Armee-Inspection das IV., VII. und IX. Armee-Corps,
die III. Armee-Inspection das VIII., XII., XIV. u. XV. Armee-Corps,
die IV. Armee-Inspection das XI. und XIII. Armee-Corps. Dieser Armee-Inspection sind zugetheilt die Bayer. Armee-Corps I. und II.

Das Garde-Corps, das XV. und das XII. (kgl. Sächsische) Armee-Corps zerfallen in je 2 Infanterie- und 1 Cavallerie-Division, die übrigen Armee-Corps in je 2 Divisionen, das XI. Armee-Corps, dem die großh. Hessische (die 25.) Division zugetheilt ist, jedoch in 3 Divisionen.

Eine Infanterie-Division des Garde-, des XII. und des XV. Armee-Corps besteht aus zwei Infanterie-Brigaden,
die Garde-Cavallerie-Division aus 3 Garde-Cavallerie-,
die Cavallerie-Division des XV. Armee-Corps und die kgl. Sächsische Cavallerie-Division aus 2 Cavallerie-Brigaden.

Die Divisionen (der übrigen Armee-Corps) bestehen aus 2 Infanterie- und 1 Cavallerie-Brigade; der 30. Division ist außerdem zur Zeit eine Bayerische Infanterie-Brigade attachirt.

Das Deutsche Reichsheer zählt daher 40 Divisionen, darunter 6 Infanterie-, 8 Cavallerie-Divisionen und 31 aus Infanterie und Cavallerie zusammengesetzte Divisionen.

Eine Infanterie-Brigade besteht in der Regel aus 2 Infanterie- und 2 Landwehr-Regimentern, in Bayern statt der letzteren aus 4 Landwehr-Bezirks-Commandos. — Die 1. und 3. Garde-Inf.-Brigade besteht aus 2 Garde-Infant.-Reg. und dem Garde-Jäger-, bezüglich Garde-Schützen-Bataillon. — Die 2. Garde-Inf.-Brigade hat 3 (statt 2) Garde-Regimenter. Summa: 74 Infanterie-Brigaden.

Eine (die 7.) der vorhandenen 38 Cavallerie-Brigaden zählt 4, 15 andere zählen je 3, 22 aber nur je 2 Cavallerie-Regimenter.

Ein Infanterie-Regiment zählt 3 Bataillone, das 2. großh. Hessische Reg. Nr. 116 allein hat nur 2 Bataillone. Sämmtliche Infanterie- und Jäger-Bataillone zerfallen in 4 Compagnien.

a) Ausgesetzt ist die ehemalige Badische Division und einige Preußische Regimenter (2 Infanterie- und 1 Dragoner-Reg.) kommt wegen Mangel an Pferden vorläufig nicht zur Aufstellung. Zu derselben sind das 3. Sächs. Inf.-Reg. Nr. 105, das 3. Württemb. Inf.-Reg. Nr. 126, das Braunschw. Inf.-Reg. Nr. 92 und das Sächs. Fest.-Art.-Regt. Nr. 12. Attachirt sind dem 15. Armee-Corps die 2 Badischen Infanterie- (Nr. 4 und 5) und das 5. Bayer. Chevaux-légers-Regiment.

Ein Cavallerie-Regiment besteht aus 5 Escadrons. Bei dem Regiment der Garde du Corps, aber auch bei diesem allein, zerfallen die Escadrons wiederum in je 2 Compagnien.

Außer den im Divisions-Verbande stehenden Truppen befinden sich bei jedem Corps noch:

a) 1 Jäger-Bataillon, beim Garde-Corps jedoch 1 Garde-Jäger- und 1 Garde-Schützen-Bataillon [1]), beim XII. (Sächsischen) Armeecorps aber 2 Jäger-Bataillone. Die Bayerische Armee zählt 10 Jäger-Bataillone, von denen der 1. und 8. Infanterie-Brigade je 2, den übrigen 6 Infanterie-Brigaden je 1 Bataillon zugetheilt sind. Das XIII. und XIV. Armee-Corps haben keine Jäger-Bataillone.

b) 1 Feld-Artillerie-Brigade, beim XV. Armee-Corps jedoch nur 1 Feld-Art.-Regiment,

c) 1 Fuß-Artillerie-Regiment, resp. Fuß-Art.-Bataillon,

d) 1 Pionier- und

e) 1 Train-Bataillon.

Zum Garde-Corps gehören noch: das Eisenbahn-Regiment zu 2 Bataillonen, das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Garde-Invaliden-Compagnie und das Invalidenhaus zu Berlin, demselben attachirt das Invalidenhaus zu Carlshaven, die Leib-Gendarmerie und die Schloßgarde-Compagnie.

Beim I., II., III., IV., V. und VIII. Armee-Corps befindet sich noch je eine Invaliden-Compagnie, beim II. Armee-Corps außerdem das Invalidenhaus zu Stolp und beim XIV. Armee-Corps das Badische Invaliden-Corps. Die Bayerischen Armee-Corps haben je 1 Garnison-Compagnie.

Die gesammte Artillerie steht unter der General-Inspection der Artillerie. Die Feld-Artillerie zerfällt in 4 Feld-Art.-Inspectionen zu 3—4 Feld-Art.-Brigaden; die Fuß-Artillerie in 2 Fuß-Art.-Inspectionen zu 3 Fuß-Art.-Regtrn.

Die Feld-Artillerie-Brigade des Garde-Corps, sowie des I. bis X. und des I. und II. Bayer. Armee-Corps zählen 2 Feld-Art.-Regimenter, von denen das eine, zur Divisions-Artillerie bestimmte, aus 2 Abtheilungen zu 4 Batterien, das andere, zur Corps-Artillerie bestimmte, aus 2 Abtheilungen und einer reitenden Abtheilung zu je 3 Batterien besteht. — Die Feld-Art.-Brigade des XI. Armee-Corps zählt 1 Feld-Art.-Regiment, das großherzogl. Hessische, mehr als die übrigen. Dieses Regiment besteht aus 2 Abtheilungen à 3 Batterien. Unter diesen 6 Batterien ist eine reitende. — Die Feld-Art.-Brigade des XII. (kgl. Sächs.) Armee-Corps ist wie die obigen zusammengesetzt, nur haben die sämmtlichen Abtheilungen 4, die reitende Abtheilung dagegen nur 2 Batterien. — Das XIII. (Württembergische) Armee-Corps hat 2 Feld-Art.-Regimenter von je 2 Abtheilungen, und zwar haben beim Reg. Nr. 13 beide Abtheilungen je 3, beim Reg. Nr. 29 beide je 4 Batterien. — Das XIV. Armee-Corps hat 1 Feld-Art.-Brigade zu 2 Regimentern (Nr. 14 und 30). Jedes

[1]) Das Garde-Jäger-Bataillon ist der 1., das Garde-Schützen-Bataillon der Garde-Infanterie-Brigade zugetheilt.

Regiment hat 2 Abtheilungen zu 4 Batterien, darunter beim 14. Regiment 1 reitende. — Das XV. Armee-Corps hat 1 Feld-Art.-Reg. (Nr. 15) zu 2 Abtheilungen zu 4 Batterien. Der Feld-Artillerie ist noch die Lehrbatterie der Artillerie-Schießschule hinzuzurechnen.

Jede Batterie hat 4 bespannte Geschütze, nur die 5 reitenden Batterien der Feld-Art.-Reg. Nr. 6, 15 und 25 und die oben erwähnte Lehrbatterie haben 6 bespannte Geschütze.

Fuß-Artillerie. Das Garde-Corps, das I.—VIII., XII., das II. und II. Bayerische Armee-Corps haben je 1 Fuß-Art.-Regiment zu 2 Bataillonen, das IX., XIII. und XIV. Armee-Corps haben nur je 1 Fuß-Art.-Bataillon. Das X. und XI. Armee-Corps haben gar keine Fuß-Artillerie. Dem XV. Armee-Corps ist das Fuß-Art.-Reg. des XII. (Sächsischen) und das 1. Bat. des Fuß-Art.-Reg. des II. Bayerischen Armee-Corps zugetheilt, so daß dasselbe 5 Fuß-Art.-Bataillone hat.

Außerdem sind der Fuß-Artillerie noch hinzuzufügen: 1 Lehr-Compagnie der Artillerie-Schießschule, 1 Versuchs-Compagnie und das Feuerwerks-Laboratorium.

Jedes Fuß-Artillerie-Bataillon besteht aus 4 Compagnien, wovon die 4te Compagnie Reitende Artillerie ist. Die Mannschaften, welche zu solchen gehörenden Landwehrbezirken werden zur Ersatztruppe der Feld-Artillerie eingezogen.

Die Fuß-Artillerie-Brigade hat für jedes Fuß-Art.-Bataillon noch ein Landwehr-Fuß-Art.-Bataillon zu 4 Compagnien.

Ein Pionier-Bataillon besteht aus 4, die beiden Bayerischen aber aus 6 Compagnien.

Das unter dem Chef des Generalstabs stehende Eisenbahn-Regiment zählt 2 Bataillone. Bayern hat eine Eisenbahn-Comp.

Ein Train-Bataillon besteht aus 4 Comp. mit Ausnahme des Train-Bataillons des Garde-Corps und des II. Armee-Corps, welche je 3 Comp. haben. Die großh. Hessische (25.) Division hat 1 Train-Compagnie. — Zu den Bayer. Train-Bataillonen gehört noch eine Sanitäts-Compagnie.

8. Militairische Eintheilung des Deutschen Reiches.

In militairischer Hinsicht wird das Deutsche Reich in 17 Corps-Bezirke [1]) eingetheilt [2]). Das Garde-Corps ist, da es seinen Ersatz aus sämmtlichen Provinzen des Preußischen Staates bezieht, dabei nicht betheiligt. Die Garde-Landwehr und das Badische Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, das sich aus dem ganzen Großherzogthum rekrutirt, haben keine Landwehr-Bezirks-Commandos.

Jeder Corps-Bezirk zerfällt in 2 Divisions- und 4 Infanterie-Brigade-Bezirke und diese wiederum in 4 Landwehr-Bataillons-Bezirke (in Bayern Landwehr-Bezirke), welche in 2, 3—7 (größtentheils und in Bayern durchweg 4) Compagnie-Bezirke getheilt sind.

---

[1]) Der 16. und 17. Corps-Bezirk gehört dem Königreich Bayern an.

[2]) S. Mil. Wochenbl. 1875, S. 339, eine Uebersicht der 17 Armee-Corps-Bezirke des Deutschen Reichsheeres nebst der zugehörigen Bevölkerung von 1871.

Von den Landwehr-Bataillons-Bezirks-Commandos aus erfolgt die Aushebung und im Fall einer Mobilmachung die Einberufung der zur Fahne heranzuziehenden Militair-Pflichtigen.

4. Organisation im Kriege.

Im Kriege werden aus mehreren Armee-Corps Armeen gebildet. Das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Militair-Schießschule, die Militair-Reitschule ꝛc. werden aufgelöst.

Zur Erreichung des erhöhten Kriegsetats werden Rekruten ausgehoben, Reserven und Landwehrleute eingezogen und Pferde angekauft.

Die gesammte Heeresmacht wird eingetheilt in: 1) die Feldarmee, 2) die Ersatztruppen, 3) die Besatzungstruppen.

Die Feldtruppen eines Armee-Corps zerfallen in:

a) 2 Infanterie-Divisionen, denen je 1 Cavallerie-Regiment zu 4 Esc. und 1 Artillerie-Abtheilung (24 Geschütze) zugetheilt sind,
b) die Corps-Artillerie: 1 Feld-Art.-Reg. zu 6 Feld- und 3 reitenden Batterien,
c) 3 selbstständige Pionier-Compagnien,
d) die Colonnen-Abtheilung: 10 Munitions-Col., 3 Brückentrains und den Train: 5 Prov.-Colonnen, 3 Sanitäts-Detachements, 1 Pferde-Dépôt, 1 Feldbäckerei-Colonne, 6 Fuhrpark-Colonnen. Dazu die Administrationen, Intendantur, Feldpost, Proviantämter, 12 Feld-Lazarethe ꝛc.

Die zu einem Armee-Corps gehörenden, nicht an die Infanterie-Divisionen abgegebenen Cavallerie-Regimenter werden mit denen anderer Corps zu Cavallerie-Divisionen zu 3 Brigaden und 3 reitenden Batterien [1]) zusammengestellt. Ueber diese Divisionen hat der Armee-Oberbefehlshaber allein zu verfügen.

---

[1]) Diese werden den Corps-Artillerie-Regimentern entnommen.

5. Uebersicht der Friedens- und Kriegsstärke des Deutschen Reichsheeres.

I. Infanterie.

a. Friedensstärke.	Infanterie.			Jäger.		Landwehr.		Summa der Mannschaft.
	Regimenter.	Bataillone.	Mannschaften.	Bataillone.	Mannschaften.	Bataillone.	Mannsch.	
Preußen[1] . .	115[2]	345[3]	201383	14[4]	7945	227[5]	3689	213017
Bayern . .	16[6]	48	26701	10	5510	32	532	32743
Sachsen . .	9[7]	27	15129	2[8]	1090	17[10]	248	16467
Württemberg	8[9]	24	12267	—	—	17[10]	290	12557
Summa	148	444	255480	26	14545	293	4759	274784[11]

b. Kriegsstärke.	Feld-Infanterie.					Ersatz-Infanterie.				Besatzungs-Infanterie[1].				Summa der Mannsch.
	Linien-Infanterie.			Jäger.		Lin.-Infant.		Jäger.		Landw.-Inf.		Jäger.		
S. Anm. S. 378.	Reg.	Bat.	Mannsch.	Bat.	Mann.	Bat.	Mann.	Comp.	Mann.	Bat.	Mannsch.	Ref.-Comp.	Mann.	
Preußen . .	115	344[2]	353848	14	14364	115	139495	14	4312	227	194564	14	3500	710083
Bayern . .	16	48	49344	10	10260	16	19408	10	3080	32	27424	10	2500	112016
Sachsen . .	9	27	27756	2	2052	9	10917	2	616	17	14544	2	500	56385
Württemberg	8	24	24672	—	—	8	9704	—	—	17	13712	—	—	48088
Summa	148	443	455620	26	26676	148	179524	26	8008	293	250244[3]	26	6500	926572[4]

Anm. Infanterie, Friedensfuß. [1]) Incl. 5 Unterofficier-Schulen und 1 Militair-Schieß-Schule. — [2]) 9 Garde-Reg. (1.—4. G.-Reg. zu Fuß, 1.—4. G.-Grenadier-Reg. und 1 G.-Füsilier-Reg.). 16 Grenadier-Reg. Nr. 1—12, 89 (Mecklenburg), 109 und 110 (Baden), 115 (Hessen). 12 Füs.-Reg. Nr. 33—40, 73, 80, 86 und 90. 78 Inf.-Reg. Nr. 13—32, 41—72, 74—79, 81—85, 87, 88, 91—96, 111—114 und 116—118. Die Nr. 97, 98 und 99 fallen aus. — [3]) 114 Reg. zu 3, Nr. 116 zu 2 Bat. und das Lehr-Inf.-Bat. — [4]) Garde-Jäger-, Garde-Schützen- und 12 Jäger-Bat. Nr. 1—11 u. Nr. 14 (Mecklenburg). — [5]) 9 G.-Landw.-Reg. à 2 Bat., 97 Landw.-Reg. à 2 Bat., 1 Landw.-Reg. (Nr. 116) à 1 Bat., 3 Ref.-Landw.-Reg. à 1 Bat. u. 11 Ref.-Landw.-Bat. — [6]) 1 Leib-Inf.-Reg. u. 15 Inf.-Reg. Nr. 1—15. — [7]) 1 Leib-Grd.- u. 1 Grd.-Reg. Nr. 100 u. 101, 1 Schützen- (Füsilier-) Reg. Nr. 108 u. 6 Inf.-Reg. Nr. 102—107 und eine Unterofficier-Schule. — [8]) Nr. 12 und 13. — [9]) 1 Grd.-Reg. Nr. 119 und 7 Inf.-Reg. Nr. 120—126. — [10]) 16 regimentirte Bat. und 1 Ref.-Ldw.-Bat. — [11]) In dieser Zahl liegen 29912 Unteroffic., 480 Zahlmeister-Aspiranten, 9636 Soldeleute, 227246 Befreite und Gemeine, 1664 Lazareth-Gehülfen, 5846 Oekonomie-Handwerker. Zu den 274784 Mann gehören 9605 Officiere, 949 Aerzte, 481 Zahlmeister, 476 Büchsenmacher und 4369 Pferde.

Anm. zu Tab. I. auf voriger S. Infanterie, Kriegsfuß. [1]) Der größte Theil derselben kann zur Feldarmee herangezogen werden. — [2]) Das Lehr-Inf.-Bat. wird aufgelöst, daher 1 Bat. weniger als in der Friedensstärke. — [3]) Von dieser Summe sind ca 10- bis 20000 abzurechnen, da die Landw.-Bat. in Elsaß-Lothringen mit Ausnahme der Bezirks-Commandos noch nicht vollständig mit Mannschaften versehen sind, auch wohl nicht alle Landwehr-Reserve-Bataillone formirt werden. — [4]) In dieser Zahl liegen 76705 Unteroffiziere, 21083 Spielleute, 774892 Gefreite und Gemeine, 3688 Lazareth-Gehülfen, 39664 Oekonomie-Handwerker und 10540 Train-Soldaten. Hierzu gehören 20206 Officiere, 1870 Aerzte, 1013 Zahlmeister und Zahlmeister-Aspiranten, 909 Büchsenmacher. Die Infanterie führt 3516 Fahrzeuge und hat 22086 Pferde.

II. Cavallerie.

	Friedensstärke.			Kriegsstärke. Feld-Cavallerie.			Kriegsstärke. Ersatz-Cav.		Kriegsstärke. Besatzungs-Cavallerie.			Sa. der Kriegsstärke.
	Reg.	Esc.	Mannschaften.	Reg.	Escadrons.	Mannschaften.	Esc.	Mannschaften.	Reg.	Esc.	Mannschaften.	Mannschaften.
Preußen [1]) . . .	73 [2])	365	50672	73	292	40954	73	18834	28	112	17864	83652
Bayern	10 [3])	50	7092	10	40	6430	10	2580	4	16	2552	11562
Sachsen	6 [4])	30	4193	6	24	3858	6	1548	2	8	1276	6682
Württemberg . .	4 [5])	20	2712	4	16	2572	4	1032	2	8	1276	4880
Summa	93	465	64669 [6])	93	372 [7])	59814	93	23994	36	144	22968	106776 [8])

Anm. Cavallerie. [1]) Einschließlich des Mittinstituts. — [2]) 10 Cuirassier-Reg. (Reg. der Gardes du Corps, Garde-Cuirassier-Reg. und 8 Cuirassier-Reg. Nr. 1—8), 26 Drag.-Reg. (1. und 2. Garde-Drag.-Reg. und 24 Drag.-Reg. Nr. 1—22, 23 [großhzgl. Hessisches Garde-Drag.-Reg.], 24 [großhzgl. Hessisches Leib-Drag.-Reg.]), 18 Husaren-Reg. (1 Garde-Hus.-Reg., 17 Husaren-Reg. Nr. 1—16, das 17. Hus.-Reg. ist das Braunschweigische), 19 Ulanen-Reg. (1., 2. und 3. Garde-Ul.-Reg. und 16 Ul.-Reg. Nr. 1—16). — [3]) 2 Cuirassier-Reg., 6 Drag.- (Chevaux-lég.-) Reg. Nr. 1—6 und 2 Ul.-Reg. — [4]) 1 Garde-Reiter-Reg., 2 Husaren-Reg. Nr. 18 u. 19, 1 Carabinier-Reg. und 2 Ul.-Reg. Nr. 17 und 18. — [5]) 2 Drag.-Reg. Nr. 25 u. 26. 2 Ulanen-Reg. Nr. 19 und 20. — [6]) In dieser Summe liegen 7237 Unteroffic., 96 Zahlmeister-Aspiranten, 1497 Tromp., 53549 Gefr. und Gem., 415 Laz.-Geh. u. 1875 Handwerker. Hierzu gehören 2357 Offic., 274 Aerzte, 452 Roßärzte, 96 Zahlmeister, 93 Büchsenmacher, 93 Sattler und 69326 Pferde, darunter 62591 königl. — [7]) Im Kriege haben die Regim. 4 Esc., im Frieden 5. Eine dieser 5 Esc. wird als Ersatz-Esc. formirt. — [8]) In dieser Summe liegen 10109 Unteroffic., 1960 Tromp., 84480 Gefr. u. Gem., 609 Laz.-Geh., 6174 Oek.-Handw., 3448 Trainsoldaten. Hinzuzuzählen sind 3437 Offic., 480 Aerzte, 480 Roßärzte, 315 Zahlm., 129 Büchsenm., 222 Sattler. — Pferde 116704, Fahrzeuge 558.

III. Artillerie.

a. Friedensstärke.	Feld-Artillerie.				Fuß-Artillerie.				Summa.
	Regiment.	Abtheil.	Batterien.	Mannschaft.	Reg.	Bat.[4]	Compagn.	Mannschaft.	
Preußen[1]	28	68	235[2]	24066	10	22[5]	90[6]	11599	35665
Bayern	4	10	34	3442	2	4	16	2150	5592
Sachsen	2	5	18	1824	1	2	8	995	2819
Württemberg . .	2	4	14	1388	—	1	4	420	1808
Summa	36	87	301	30720[3]	13	29	118	15164[7]	45884[8]

b. Kriegsstärke.	Feld-Artillerie.					Ersatz-Artillerie.				Fuß-Artillerie.		Reserv.-Batt.		Summa.
	Reg.	Abth.	Batt.	Gesch.	Mann.	Abth.	Batt.	Gesch.	Mann.	Batt.	Mann.	Batt.	Mann.	
Preußen . . .	28	68	234[9]	1404	60408	28	56	336	10523	44	34556	42	6804	112291
Bayern . . .	4	10	34	204	9064	4	8	48	1482	8	6588	6	972	18106
Sachsen . . .	2	5	18	108	4692	2	4	24	741	4	3264	3	486	9183
Württemberg .	2	4	14	84	3956	1	3	18	515	2	1754	3	486	6711
Summa	36	87	300	1800	78120[10]	35	71	426	13261[11]	58	46162[12]	54	8748[13]	146291[14]

Anm. Art. Friedensfuß. [1]) Einschl. des grhzgl. Hess. Feld-Art.-Regts, der 2 Mecklenb. Abthl. u. 1 Braunschw. Batterie. — [2]) Einschl. 48 reitender und der Lehr-Batterie. — [3]) Darunter 5807 U.-Offic., 656 Trompeter, 23597 Gefreite und Gemeine, 267 Laz.-Gehülfen, 904 Oek.-Handwerker, 87 Zahlmeister-Aspiranten. Hierzu gehören 1629 Offic., 145 Aerzte, 87 Zahlmeister, 116 Roßärzte, 14845 Dienst-Pferde u. 1218 Geschütze. — [4]) Die 29 Landw.-Fuß-Art.-Bataillone sind nicht berücksichtigt, weil die Stämme derselben nicht formirt sind. — [5]) 10 Reg. à 2 Bat. u. 2 einzelne Bataillone. — [6]) Einschl. der Lehr-Comp. der Art.-Schieß-Schule u. 1 Versuchs-Comp. — [7]) Darunter 2799 U.-Offic., 31 Zahlm.-Aspiranten, 437 Spielleute, 11437 Gefr. u. Gem., 102 Laz.-Geh., 359 Handwerker; dazu gehören 682 Offic., 31 Aerzte, 32 Zahlmeister, 29 Büchsenmacher und 281 Officiers-Pferde. — [8]) Darunter 7945 U.-Offic., 119 Zahlm.-Aspiranten, 1048 Spielleute, 35130 Gefreite u. Gemeine, 369 Laz.-Gehülfen, 1265 Oek.-Handwerker; hierzu gehören 2311 Offic., 176 Aerzte, 119 Zahlmeister, 116 Roßärzte, 29 Büchsenmacher und 14845 königl. Pferde.

Kriegsfuß. [9]) Die Lehrbatterie wird aufgelöst, daher 1 Batt. weniger als im Frieden. — [10]) Mit 3996 Off., 7824 Fahrzeugen, 77432 Pferden. — [11]) Mit 340 Offic. und 5507 Pferden. — [12]) Mit 1044 Officieren und 361 Pferden. — [13]) Mit 326 Officieren und 7753 Pferden. — [14]) Mit 3996 Officieren, 91053 Pferden und 7824 Fahrzeugen.

IV. Pioniere.

	Friedensstärke.			Kriegsstärke. Feld-Pioniere.			Kriegsstärke. Ersatz-Pioniere.		Kriegsstärke. Besatzungs-Pion.		Summa der Kriegsstärke.
	Bataillone.	Compagnien.	Mannschaften.	Compagnien.	Colonnen.	Mannschaften.	Compagnien.	Mannschaften.	Compagnien.	Mannschaften.	Mannschaften.
Preußen	16 [1])	64	7984	54 [2])	68	16871	16 [3])	3964	36 [4])	7200	28035
Bayern (incl. 1 Eisenb.-Comp.)	2	11	1383	7 [5])	9	2196	2	492	6	666	3354
Sachsen	1	4	499	3	4	925	1	247	3	336	1508
Württemberg	1	4	458	3	4	925	1	247	3	336	1508
Summa	20	83	10324 [6])	67	85 [7])	20917	20	4950	48	8538	34405 [8])

V. Train.

Preußen	14 [1])	31 [2])	3491	—	233	30031	29 [3])	9046	—	—	39077
Bayern	2	6	1124	—	32	4210	4	1240	—	—	5450
Sachsen	1	2	225	—	16	2105	2	618	—	—	2723
Württemberg	1	2	210	—	16	2105	2	618	—	—	2723
Summa	18	41	5050 [4])	—	297	38451	37	11522	—	—	49973 [5])

Anm. Pioniere. [1]) Das Garde-Pion.-Bat., 13 Pion.-Bat. Nr. 1—11, 14 u. 15, und 1 Eisenbahn-Reg. — [2]) Die 14 Pionier-Bat. stellen je 3, das Eisenbahn-Reg. 12 Comp. ins Feld. — [3]) Für jedes Pionier-Bat. 1, für das Eisenbahn-Reg. 2 Comp. — [4]) Das Garde-Corps und das IV. Armee-Corps sind dabei nicht betheiligt, die anderen 12 Armee-Corps stellen je 3 Comp. — [5]) 6 Pionier- u. 1 Eisenbahn-Comp. — [6]) In dieser Zahl liegen 1407 Unterofficiere, 269 Spielleute, 8306 Gefr. und Gemeine, 72 Lazareth-Gehülfen, 249 Oekon.-Handwerker und 21 Zahlmeister-Aspiranten. Dazu gehören 394 Officiere. — [7]) 54 (18 Corps- und 36 Divisions-) Brücken-Trains für jedes Armee-Corps zu einer Stärke von 200 Mann, 18 Schanzzeug-Colonnen, 13 Telegraphen-Abtheilungen. — [8]) In dieser Zahl liegen 3481 Unterofficiere, 490 Spielleute, 24370 Gefr. und Gemeine, 108 Laz.-Gehülfen, 820 Oek.-Handwerker und 5136 Trainsoldaten. Hinzuzurechnen sind 847 Officiere, 73 Aerzte, 85 Roßärzte, 35 Zahlmeister, 9667 Pferde und 1509 Fahrzeuge, einschließlich 1 Eisenbahn-Comp.

Die Anm. [1]) bis [5]) zum Train siehe auf der folgenden Seite.

Anm. Train. [1]) Das Garde-Train-Bataillon und 18 Train-Bat. Nr. 1—11, 14 und 15. — [2]) Das Garde- und das 2. Train-Bataillon zu je 3, die übrigen Bataillone zu 2 Comp., und 1 großh. Hessische Train-Comp. — [3]) Für jedes Train-Bat. je 2 und für die Hess. Train-Comp. 1 Comp. — [4]) In dieser Zahl liegen 948 Unterofficiere, 43 Spielleute, 3171 Gefr. und Gemeine, 663 Lazareth-Gehülfen, 211 Oek.-Handwerker, 19 Zahlmeister-Aspiranten. Hinzuzurechnen sind 202 Officiere, 26 Aerzte, 19 Zahlmeister, 20 Roßärzte und 2457 Pferde. Die große Zahl der Lazareth-Gehülfen entsteht durch die Zuzählung der beiden Bayer. Sanitäts-Comp. zum Train. — [5]) In dieser Zahl liegen 4702 Unterofficiere, 462 Spielleute, 38115 Gefreite und Gemeine, 429 Lazareth-Gehülfen, 2120 Oek.-Handwerker, 4145 Krankenwärter und -Träger. Hinzuzurechnen sind 1025 Officiere, 411 Aerzte, 237 Zahlmeister, 71 Roßärzte, 218 anderweitige Personen, 49920 Pferde und 12584 Fahrzeuge.

Friedensstärke des Reichsheeres.

	Bataillone.	Escadronen.	Batterien.	Bespannte Geschütze.	Officiere.	Mannschaften.	Dienstpferde.
1. Stäbe und nicht regimentirte Officiere	—	—	—	—	1982	4	—
Linien-Infanterie	444	—	—	—	8724	255480	—
Jäger	36	—	—	—	532	14545	—
Landwehr	293	—	—	—	349	4759	—
2. Infanterie	763	—	—	—	9605	274784	—
3. Cavallerie	—	465	—	—	2357	64669	62591
Feld-Artillerie	—	—	301	1206	1629	30720	14845
Fuß-Artillerie	29	—	—	—	683	15164	—
4. Artillerie	29	—	301	1206	2312	45884	14845
5. Pioniere	20	—	—	—	394	10324	—
6. Train	18	—	—	—	202	5050	2457
7. Besondere Formationen [1])	—	—	—	—	310	944	—
Summa	830	465	301	1206	17162	401659 [2])	79893
Davon stellt: Preußen					13273	311423	62757
Bayern					2114	48244	8726
Sachsen					1010	24208	5055
Württemberg					765	17784	3355
Summa					17162	401659	79893

[1]) Dazu sind u. A. zu rechnen: die Schloßgarde- und die Garde-Unterofficier-Compagnien in Berlin, Stuttgart und Darmstadt, die Leibgarde der Hartschiere in München, die Festungs-Reserve-Abtheilungen, das reitende Feldjäger-Corps, Milit.-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten, Central-Turn-Anstalt u. s. w.

[2]) In dieser Zahl liegen 48325 Unterofficiere, 12544 Spielleute, 327406 Gefreite und Gemeine, 3189 Lazareth-Gehülfen und 9451 Oekonomie-Handwerker,

Kriegsstärke des Reichsheeres. (Ohne den Landsturm und ohne die besonderen Formationen.)

	Bataillone.	Escadrons.	Batterien.	Geschütze.	Compagnien.	Train-Colon. Administrationen.	Officiere.	Mannschaften.	Pferde.
a) Feldarmee.									
Höhere Stäbe	—	—	—	—	—	—	c. 863	c. 5170	c. 5670
Infanterie	443	—	—	—	—	—	10190	455689	17908
Jäger	26	—	—	—	—	—	572	26876	1046
Cavallerie	—	372	—	—	—	—	2144	59814	65608
Artillerie	—	—	300	1800	—	—	2286	78120	77432
Pionniere	—	—	—	—	54	—	555	20917	2647
Train	—	—	—	—	—	295	484	38451	46017
Administrationen [1]	—	—	—	—	—	c. 666	216	2826	10864
Summa 1.	469	372	300	1800	54	—	17310	687594	233592
b) Ersatz-Truppen.									
Stellvertretende Stäbe	—	—	—	—	—	—	375	1836	322
Infanterie	148	—	—	—	—	—	2812	179524	1036
Jäger	—	—	—	—	26	—	104	8068	26
Cavallerie	—	93	—	—	—	—	465	23994	19716
Artillerie	—	—	71	426	—	—	340	13261	5507
Pionniere	—	—	—	—	20	—	90	4950	20
Train	—	—	—	—	37	—	240	11522	3903
Summa 2.	148	93	71	426	—	—	4426	243095	30530
c) Besatzungs-Truppen.									
Behörden [2]	—	—	—	—	—	—	c. 850	c. 10000	c. 1850
Infanterie	293	—	—	—	—	—	6424	250244	2044
Jäger	—	—	—	—	26	—	104	6500	26
Cavallerie	—	144	—	—	—	—	338	22968	25880
Artillerie	—	—	54	324	232	—	1370	54852	3114
Pioniere	—	—	—	—	48	—	531	8538	—
Summa 3.	293	144	54	324	—	—	10107	353102	37414
Total	910	609	425	2550	—	—	31843	1,283791 [3]	301536

744 Zahlmeister-Aspiranten. Hinzuzurechnen sind 1626 Aerzte, 621 Roßärzte, 746 Zahlmeister, 618 Büchsenmacher und 93 Sattler.

[1] Intendanturen, Feld-Proviantämter, Feldlazarethe, Feldpostämter u. s. w.

[2] Kriegsministerium, Commandanturen, Bezirks-Commandos u. s. w.

[3] Zu dieser Zahl sind noch 25975 Köpfe hinzuzurechnen, worunter 4653 Aerzte, 888 Roßärzte, 1672 Zahlmeister, 1057 Büchsenmacher, 711 Sattler, Beamte und Hülfspersonal.

Flotte Mitte 1877. Kriegsflagge: schwarz-weiß-roth mit dem Preußischen Adler und dem eisernen Kreuze.

1. Flott:		Zahl-	Kan.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekräfte.
a)	Dampfschiffe:				
Panzerfregatten	König Wilhelm	1	25	5939	8000
	Kaiser	1	11	4586	8000
	Deutschland	1	11	4586	8000
	Preußen	1	8	4118	5400
	Friedrich der Große	1	8	4118	5400
	Großer Kurfürst	1	8	4118	5400
	Friedrich Karl	1	18	4003	3500
	Kronprinz	1	18	3404	4800
Panzer-Corv.	Hansa	1	10	2372	3000
Panzerfahrzeuge	Arminius	1	4	1230	1200
	Prinz Adalbert	1	3	779	1200
	Wespe	1	1	784	700
Panzer-Kanonen-Boote	Viper	1	1	784	700
	Biene	1	1	784	700
	Mücke	1	1	784	700
	Skorpion	1	1	784	700
Linienschiff:	Renown (Artill.-Schiff)	1	23	3318	3000
Gedeckte Corvetten	Elisabeth	1	19	1996	2400
	Hertha	1	19	1846	1500
	Vineta	1	19	1846	1500
	Arcona	1	18	1691	1300
	Gazelle	1	18	1891	1300
	Leipzig	1	12	2856	4800
	Sedan	1	12	2856	4800
Glattdecks-Corvetten	Freya	1	8	1663	2400
	Ariadne	1	8	1550	2100
	Luise	1	8	1309	2100
	Augusta	1	10	1550	1300
	Victoria	1	10	1550	1300
	Medusa	1	9	970	800
	Nymphe	1	9	970	800
Avisos	Preuß. Adler	1	2	850	900
	Falke	1	2	1080	1100
	Pomerania	1	2	406	700
	Loreley	1	2	382	350
Kaiserl. Yachten	Hohenzollern	1	2	1504	8000
	Grille	1	2	493	650
	Albatros	1	4	601	600
Kanonenboote	Nautilus	1	4	601	600
	1. Classe	5	17	1566	1390
	2. Classe	7	9	1614	1460
Torpedo-Fahrzeuge	Zieten	1	—	930	2350
	Ulan	1	—	364	800

1. Flott: a) Dampfschiffe:	Zahl.	Kan.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekräfte.
Rival	1	—	250	280
Transportdampfer:	2	—	425	320
b) Segelschiffe: Fregatten	1	12	1052	—
Briggs	3	18	1708	—
Summa	60	407	84561	103300
2. Im Bau:				
4 Panzercorvetten	4	32	20136	22400
2 gedeckte Corvetten	2	32	4706	5000
3 gedeckte Ersatzcorvetten	3	48	7059	7500
3 Ersatz-Kanonenboote 1. Cl.	3	12	1276	1020
Summa	12	124	33177	35920

Personal der Marine (nach dem Etat von 1877—78).

1 Admiral, 1 Corvetten-Capitain, 1 Capitain-Lieutenant, à la suite des Seeofficier-Corps; 1 Contre-Admiral, 1 Capitain zur See z. D., 1 Oberst, 1 Oberst-Lieutenant, 1 Major, 1 Hauptmann und 1 Premier-Lieutenant, à la suite der Marine.

1 Vice-Admiral, 3 Contre-Admirale, 18 Capitaine zur See, 43 Corvetten-Capitaine, 77 Capitain-Lieutenants, 125 Lieutenants zur See, 128 Unterlieutenants zur See, 100 See-Cadetten, 19 Maschinen-Ingenieure, 42 Zahlmeister, 9 Aspiranten, 8 Geistliche, 3 Auditeure; 58 Officiere und 22 See-Cadetten der Reserve und Seewehr.

2 Matrosendivisionen: 89 Deckofficiere, 18 Feldwebel, 654 Unterofficiere, 5189 Matrosen und 5 Büchsenmacher.

1 Schiffsjungen-Abtd.: 1 Deckofficier, 1 Feldwebel, 9 Unterofficiere, 1 Ober-Matrose, 400 Schiffsjungen.

2 Werft-Divisionen: 141 Deckofficiere, 4 Feldwebel, 1616 Unterofficiere und Gemeine, 69 Lazareth-Gehülfen.

See-Bataillon: 1 General der Infanterie, 2 Obersten à la suite. — 1 Oberst-Lieutenant, Commandeur; 6 Comp. Infanterie mit zus. 6 Hauptleuten, 6 Pr.-Lieuts., 19 Sec.-Lieuts., außerdem 1 Pr.-Lieut. und 6 Sec.-Lieuts. der Reserve und der Seewehr, 1035 Unterofficieren und Gemeinen, 1 Büchsenmacher.

Marine-Stabswacht, attachirt dem See-Bataillon: 70 Stabswachtmeister und Stabssergeanten.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. — Deutscher Zollverein.

Der § 33 der Deutschen Reichsverfassung lautet: Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zoll-

grenze. Ausgeschlossen bleiben die wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeigneten einzelnen Gebietstheile.

Die Thätigkeit des ehemaligen Centralbureau's des Zollvereins wird von den aus dem Bundesrath gebildeten Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für das Rechnungswesen wahrgenommen.

Directiv-Behörden

sind die obersten Zoll- und Steuerbehörden der einzelnen Staaten (s. dieselben unter den einzelnen Staaten).

Für den Thüringischen Zollverband

befindet sich eine General-Inspection in Erfurt. Vorstand: Grolig, Geh.-Ober-Finanzrath.

A. Areal und Bevölkerung.

Die Zollgrenze fällt mit der Deutschen Reichsgrenze zusammen, mit folgenden Ausnahmen:

1. Sie schließt das Großherzogthum Luxemburg und die Oesterreich. Gemeinde Jungholz im Süden von Kempten ein.

2. Sie schließt die Freihafen-Gebiete von Hamburg-Altona, Bremen und Bremerhaven, Geestemünde, Brake und einen kleinen Gebietstheil im südl. Baden an der Grenze des Cantons Schaffhausen aus, nämlich

Zollausschlüsse 1875 [1]).	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1875.
von Preußen	54,79	108272
„ Oldenburg	0.42	2354
„ Bremen	190,86	126238
„ Hamburg	87,89	352650
vom Großherzogthum Baden	56,49	5236
Zollausschlüsse 1875:	389,97	594750
Das Zollgebiet umfaßt demnach:		
a) Das Deutsche Reich ohne die Zollausschlüsse	539422,12	42,132610
b) Großherzogthum Luxemburg	2587,45	205158
c) Oesterr. Gemeinde Jungholz	5,67	206
Zollgebiet 1875:	542015,24	42,337974

B. Uebersicht der Zolleinnahmen an Ein- und Ausgangsabgaben (Brutto) in den Jahren 1875 und 1876. (In Tausenden Reichsmark.)

(Siehe „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches", IV. Jahrgang, Heft IV, 2.)

I. Finanzzölle.	1875.	1876.	II. Zölle a. Rohstoffe.	1875.	1876.
Kaffee	35,247	37,282	Halb- u. Ganzfabric.		
Kakao	718	736	Garne	4,785	4,777
Thee	542	577	Gewebe u. W.	11,396	10,392
Zucker u. Syrup	6,761	4,758	Leder u. W.	1,179	1,134

[1]) Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches 1876, IV, 1, und Monatshefte der Statistik des D. Reiches, 1877, Heft 2.

Tabak	11,761	12,939	Materialeisen	863	519
Reis, Kraftmehl	2,005	2,167	Metallwaaren	3,369	2,383
Südfrüchte	5,563	5,851	Maschinen u. Instrumente	988	793
Confitüren	896	970	Glas- u. Thon-Waaren	1,174	1,140
Gewürze	1,922	1,855	Droguen	1,274	1,522
Wein und Essig	10,978	10,265	Oele, Fette, Seife	2,225	2,467
Spirituosen	2,279	2,215	Kurze Waaren	498	482
Bier, Hopfen	831	1,081	Holz- u. Strohw.	568	574
Salz	5,621	5,774	Kautschuk- u. W.	242	236
Schweine	1,859	2,472	Papier- u. Pappwaaren	325	323
Fleischwaaren	347	437	Andere Waaren u. Bruchtheile	1,043	1,198
Heringe	1,968	2,108			
Butter	618	690			
Käse	651	668			
Andere Eßwaaren	286	296			
I. Finanzzölle	90,853	93,141	II. Andere Zölle	29,979	27,940
Gesammte Brutto-Einnahmen I. und II.				120,832	121,081
Ab: Verwaltung und Bonificationen				11,257	11,259
Netto-Einnahme				109,575	109,822

C. Geschätzter Werth der Ein- und Ausfuhr im Zollgebiet des Deutschen Reiches

im Jahre 1874 und der Einfuhr in den Jahren 1875 und 1876 [1]).

(In Millionen Reichsmark.)

(S. „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches" für 1877, XXV, 2.

Artikel [2]).	1874. Einf.	1874. Ausf.	1875. Einfuhr.	1876. Einfuhr.
1. Getreide	432,4	246,3	418,0	577,0
2. Gegohrene Getränke	66,0	50,7	70,9	68,4
3. Colonialwaaren	215,4	44,1	237,0	255,0
4. Tabak u. Cigarren	71,7	28,5	75,8	81,6
5. Sämereien, Früchte	101,1	56,4	110,7	126,6
6. Thiere und thierische Nahrungsmittel	294,6	215,1	318,6	398,8
a) Genußmittel	1231,2	641,1	1230,5	1507,4
8. Brennstoffe	80,4	118,7	78,4	85,5
9. Erden, Erze, Steine	72 8	62,6	76,9	82,9
11. Rohe Metalle	113,7	75,8	107,5	101,7
16. Haare, Häute, Leder	215,7	99,9	204,8	206,1
18. Spinnstoffe	608,4	212,4	621,0	640,9
23. Bau- und Nutzholz	271,9	101,1	224 1	222,6
b) Rohstoffe	1362,2	672,0	1312,7	1338,8

[1]) Die amtlichen Erhebungen über die Ausfuhr von den Jahren 1875 und 1876 sind noch nicht publicirt. — [2]) Die Nummern entsprechen der officiellen [illegible]rirung.

Artikel.	1874. Einf.	1874. Ausf.	1875. Einfuhr.	1876. Einfuhr.
10. Thon- u. Glaswaaren	20,5	48,3	19,2	19,1
12. Metalle (Halbfabricate)	19,6	56,4	16,4	11,7
13. Metallwaaren	38,9	51,9	30,9	27,2
25. Maschinen, Fahrzeuge	88,7	79,2	62,0	46,5
17. Leder, Rauchwaaren	19,6	43,5	21,5	21,3
19. Garne	201,0	71,1	192,0	182,0
20. Seiler-, Weberwaaren, Kleider	183,0	369,3	183,3	165,6
21. Kautschuk- u. Wachswaaren	7,4	12,0	8,1	8,2
22. Papier, Pappwaaren	6,7	20,4	6,6	6,9
24. Holz-, Schnitzwaaren	15,8	29,1	17,6	18,1
26. Schmuck-, Kunstwaaren	14,8	38,4	13,8	16,1
27. Manuscripte, Drucksachen	9,9	22,2	10,0	10,6
c) Fabricate	625,9	841,8	582,1	533,3
7. Dünger, Abfälle	43,8	24,6	47,8	63,3
14. Droguen, Chemikalien	162,5	75,0	178,3	192,6
15. Horn, Fette, Oele	179,1	66,6	179,7	189,4
28. Verschiedenes	—	5,1	—	—
d) Versch. Waaren	385,4	171,3	405,8	445,3
e) Münzen u. edle Metalle	68,4	106,6	45,7	—
Summa	3673,1	2432,8	3576,8	3824,8 [1])

D. Uebersicht der (Brutto-) Einnahmen an gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im Deutschen Reiche im Jahre 1876. (In Tausenden Mark.)

(S. „Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reiches" für 1877, XXV, 2.)

Verwaltungsbezirke.	Rübenzucker-steuer.	Salzsteuer.	Tabaksteuer.	Branntwein-steuer.	Braumalz-steuer.
Ostpreußen	—	21	4	1,896	840
Westpreußen	203	255	23	3,294	438
Brandenburg	2,174	1,162	133	7,688	2,595
Pommern	942	1,261	75	3,570	442
Posen	286	1,865	8	6,477	264
Schlesien	3,287	2,543	19	8,245	1,456
Sachsen	32,286	4,238	22	6,011	1,644
Schlesw.-Holstein	272	385	—	686	531
Hannover	5,262	3,066	25	3,099	601
Westfalen	45	2,201	—	2,020	1,041
Hessen-Nassau	92	838	9	619	1,116
Rheinprovinz	2,513	2,014	32	1,788	1,960
1. Preußen	52,312	19,949	355	45,393	12,918

[1]) Ohne Edelmetalle.

Verwaltungsbezirke.	Rübenzuckersteuer.	Salzsteuer.	Tabakssteuer.	Branntweinsteuer.	Braumalzsteuer.
Dazu Hohenzollern	—	106	—	12	119
Lauenburg . .	—	76	—	25	9
Lübeck . . .	—	109	—	32	52
Bremen . . .	—	—	—	2	5
2. Bayern . .	228	4,997	369	— [1]	— [1]
3. Sachsen . . .	—	1,316	—	3,780	2,369
4. Württemberg .	1,186	1,426	12	— [1]	— [1]
5. Baden . . .	404	1,216	467	— [1]	— [1]
6. Hessen . . .	—	807	70	461	703
7. Mecklenburg .	298	385	12	486	224
8. Thür. Staaten	1,236	1,809	17	341	1,349
9. Oldenburg . .	—	121	—	224	86
10. Braunschweig	6,209	417	3	1,039	220
11. Anhalt . . .	6,232	7	5	1,141	136
12. Elsaß-Lothring.	—	996	258	604	—
13. Luxemburg .	186	30	—	1	1
Total \ Brutto	68,291	33,767	1,568	53,541 [2]	18,691 [3]
1876. / Netto	55,207	33,504	1,026	39,107	15,646
Total \ Brutto	51,606	33,559	1,456	56,990	18,822
1875. / Netto	47,734	33,292	814	41,994	15,767

II. Schiffsverkehr in den Häfen des Deutschen Reiches 1875.
(Die Tragfähigkeit der Schiffe ist in Engl. Register-Tons ausgedrückt.)

Uferstaaten.	Total		Davon beladen		Dampfer:	
	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.	Schiffe.	Tons.
Eingegangen:						
1. Preußen . .	32723	3,242758	24685	2,685036	4898	1,400737
2. Hamburg . .	5260	2,117822	4580	2,023375	2739	1,683439
3. Bremen . .	2046	622170	1917	606133	405	349685
4. Lübeck . . .	1923	247546	1885	241734	712	138436
5. Oldenburg .	2778	159517	2190	145993	56	12845
6. Mecklenburg .	1020	115404	917	105678	120	23907
Total	45750	6,505217	36174	5,805949	8930	3,608549
Ausgegangen:						
1. Preußen . .	30923	3,154651	21172	2,136602	4939	1,417468
2. Hamburg . .	5209	2,084748	3593	1,378566	2730	1,669113
3. Bremen . .	2236	638213	1500	458661	383	324980
4. Lübeck . . .	1915	246381	1198	148721	720	140053
5. Oldenburg .	2801	166283	1251	61113	80	22680
6. Mecklenburg .	993	116572	390	35616	97	12909
Total	44077	6,406848	29104	4,219279	8949	3,587203

[1]) Bayern, Württemberg, Baden erheben Bier- und Branntweinsteuer für eine Rechnung. — [2]) Incl. 132563 Mk. Uebergangsabgaben vom Branntwein. — incl. 915372 Mk. Uebergangsabgaben vom Bier.

III. Uebersicht der Deutschen Handelsflotte 1. Jan. 1875.

(Die Tragfähigkeit bezieht sich auf den Nettoraumgehalt und ist in Engl. Register-Tons ausgedrückt; die nachfolgende Tabelle enthält nicht Schiffe unter 50 Kubikmeter Bruttoraumgehalt (17,65 Reg.-Tons), was bei Segelschiffen einer Tragfähigkeit von 22 Tonnen à 1000 Kilogramm, bei Dampfern einer solchen von 15 Tonnen à 1000 Kilogramm entspricht).

Uferstaaten.	Total		Davon Dampfer:		
	Schiffe.	Tons.	Zahl.	Tons.	Pferdekr.
Preußen	3254	504145	130	28539	9797
Hamburg	436	217360	101	89649	20678
Bremen	245	182112	55	55369	17529
Mecklenburg	411	115320	9	4456	1383
Oldenburg	361	57364	2	47	55
Lübeck	38	8581	22	5509	1314
oder					
Nordseeflotte	2644	614014	182	150083	40494
Ostseeflotte	2101	470868	137	33486	10262
Deutsche Flotte 1876	4745	1,084882	319	183569	50756
" " 1875	4602	1,068383	299	189998	48422
" " 1874	4495	1,033725	253	167633	41755
" " 1873	4527	999158	216	129521	33330

IV. Auswanderung über Bremen und Hamburg, s. S. 365.

V. Eisenbahnen.

Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen.

Mit Ausnahme einiger Pferde- und Industriebahnen, welche nur locales Interesse haben, gehören sämmtliche Eisenbahnen Deutschlands und Oesterreich-Ungarns dem am 10. Novbr. 1846 gegründeten „Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen" an. Sitz des Vereins in Berlin. Geschäftsführende Direction:

GReg.-Rath **Fournier**, Vorsitzender.
Geh.-Ober-Baurath **Siegert**, Mitglied.
Eisenbahn-Director **Schrader**, Mitglied.

Das Gebiet des Vereins erstreckt sich auch über die Niederlande und einige Grenzbahnen und umfaßte am 1. Januar 1876 108 Bahnverwaltungen, und zwar 62 Deutsche, 38 Oesterreichisch-Ungarische und 8 fremdländische. Nach Mittheilungen der geschäftsführenden Direction waren am 1. Jan. 1876 im Gesammtgebiet des Vereins in Betrieb:

I. In Deutschland	28191,67	Kilom.
II. In Oesterreich-Ungarn	18014,26	"
III. Im Ausland	2750,93	"
	48956,86	Kilom.

in	Staats-B. Kilom.	Privat-B. in St.-B.[1])	Privat-B. in eigner Verw.	Total Kilom.	Staats-B. Kilom.	Privat-B. in St.-B.[1])	Privat-B. in eigner Verw.	Total Kilom.
1. Preußen	4593,26	2983,79	9312,29	16839,34	4595,68	3216,15	9209,96	17021,79
2. Bayern	3376,18	272,46	572,50	4221,14	3398,73	272,46	576,07	4247,26
3. Sachsen	1563,68	27,84	259,10	1850,62	1580,53	37,54	273,75	1891,82
4. Württemberg	1223,80	—	16,55	1240,35	1223,80	—	16,55	1240,35
5. Baden	1047,70	124,00	6,78	1178,48	1048,75	124,00	6,78	1179,53
6. Hessen	287,66	—	427 55	715,21	287,66	—	427,55	715,21
7. Oldenburg	268,73	33,49	48,60	350,22	268,73	33,49	48,00	350,22
8. Mecklenburg-Schwerin	—	—	375,13	375,13	—	—	375,13	375,13
9. Mecklenburg-Strelitz	—	—	35,60	35,60	—	—	35,60	35,60
10. Braunschweig	21,09	—	303,93	324,12	21,09	—	303,03	324,12
11. Anhalt	—	—	170,72	170,72	—	—	170,72	170,72
12. Sachsen-Weimar	20,60	—	215,13	235,71	20,60	—	215,11	235,71
13. Sachsen-Cob.-Gotha	9,80	—	135,93	144,83	9,80	—	135,03	144,83
14. Sachsen-Altenburg	37,01	51,51	49,91	138,43	37,01	51,51	49,91	138,43
15. Sachsen-Meiningen	21,00	—	136,65	157,65	21,00	—	136,65	157,65
16. Reuß ält. Linie	11,04	8,00	—	19,04	19,04	—	—	19,04
17. Reuß jüng. Linie	2,85	4,00	31,03	37,88	2,85	4,00	31,03	37,88
18. Schwarzb.-Sondersh.	—	—	35,62	35,62	—	—	35,62	35,62
19. Schwarzb.-Rudolstadt	—	—	17,54	17,54	—	—	17,54	17,54
20. Lippe-Detmold	—	—	8,02	8,02	—	—	8,02	8,02
21. Schaumburg-Lippe	24,32	—	—	24,32	24,32	—	—	24,32
22. Waldeck	—	—	3,82	3,82	—	—	3,82	3,82
23. Hamburg	—	—	30,60	30,60	—	—	30,60	30,60
24. Lübeck	—	—	29,23	29,23	—	—	29,23	29,23
25. Bremen	25,36	—	5,45	30,81	25,36	—	5,45	30,81
26. Elsaß-Lothringen	920,93	—	13,90	934,83	920,93	—	13,90	934,83
Deutsches Reich	13454,51	3455,09	12239,16	29148,76	13505,38	3739,15	12155,05	29399,58

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf den folgenden Seiten.

VI. Post und Telegraphie.

Das Reichs-Post- und Telegraphengebiet umfaßt sämmtliche Staaten Deutschlands mit Ausnahme von Bayern und Württemberg. Areal 444430,81 Q.-Kilom. (ausschließlich 4340,83 Q.-Kilom. Wasserfläche). Einwohnerzahl 35,823465. Anzahl der Verkehrsanstalten 6908, und zwar 6664 Postanstalten und 244 selbstständige Telegraphenanstalten. Von den 6664 Postanstalten waren 2288 vereinigte Post- und Telegraphenanstalten. Gesammtpersonal 60330 Personen, und zwar bei der Post 56731, bei der Telegraphie 3599.

Bayern und Württemberg besitzen eigene Post- und Telegraphen-Verwaltung (Artikel 52 der Verfassung des Deutschen Reichs). Bayern hatte Ende 1875: 1204 Postanstalten mit 4418 Bediensteten, Württemberg 30. Juni 1876: 498 Postanstalten mit 4040 Bediensteten.

A. Postverkehr.

	Reichspost 1876.	Bayern 1875.	Württemberg 1875—76.	Total in Mill.
Gesammtstückzahl der Sendungen	1,103,299853	160,497742	61,643933	1325,6
a. Briefsendungen	1,042,250183	145,510156	57,611161	1245,4
Briefe	516,407730	55,502156	24,895328	596,2
Postkarten	78,586580	2,494344	1,660868	82,7
Drucksachen	92,867490	4,402468	3,880586	101
Waarenproben	1,523130	1,156804	311022	2
Postauftragsbriefe	2,375870	97406	65905	2,4
Postanweisungen	31,230803	3,016153	1,323576	35,6
Postvorschußbriefe	2,283300	796378	450086	4,2
Zeitungsnummern	300,510141			
Unfrankirbühnl. Zeitungsbeilagen	9,911640	76,050947	25,724840	414,2
b. Packerei- und Geldsendungen	61,049670	14,987586	4,232772	80,3
Packete ohne Werthangabe	49,447910	7,180688	3,068406	59,7
Packete mit Werthangabe	3,230450	7,806898	1,164366	20,6
Briefe mit Werthangabe	8,371310			
Gesammt-Werthbetrag der Geldsendungen	Mark 14,237,220943	Mark 1,053,261854	Mark 575,638152	Mark 15866,1
Gesammt-Gewicht der Packerei-Sendungen	Kilogramm 228,629750	Kilogramm 24,013450	Kilogramm 12,303442	Kilogr. 264,9

[1]) (S. 390) Von Dr. G. Stürmer für den Hofkalender zusammengestellt. Am 1. Juli 1877 gab es im Deutschen Reich 75 selbstständige Eisenbahn-Unternehmungen, nämlich 18 Staatsbahnen, 9 Privatbahnen in Staatsverwaltung und 48 andere Privatbahnen, mit einer Betriebslänge von 29538,21 Kilom., wovon 14011,02 Km. Staatsbahnen (incl. Bayerische und Badische Pachtbahnen), 3369,09 Km. Privatbahnen in Staatsverwaltung und 12157,21 Km. Privatbahnen in eigner Verwaltung. Wenn man von dieser Betriebslänge die Doppelbetriebsstrecken mit 84,11 Km. und die außerhalb Deutschlands liegenden Strecken mit 195,99 Km. ab-, dagegen 91,87 Km. Betriebsstrecken fremdländischer Eisenbahnen auf Deutschem Gebiet hinzu-

B. Telegraphenverkehr.

	Reichstelegraphen-Gebiet 1876.	Bayern 1875.	Württemberg 1875.	Total.
Länge der Linien } Kilo-	38790,87	7598,5	[2]) 2491,5	48881
„ d. Leitungen } meter	142883,13	27950.3	[1]) 6323,9	177157
Zahl } Staatstel.-Aemter	2532	867	[3]) 355	6331
der } Eisenb.-Tel. „	2577 } 5109			
Telegrammverkehr.				
1. interne aufgegebene				
Privattelegramme . .	6,796305	792121	312706	7,901132
Staats- und Dienst-Telegramme . . .	375819	75485	123660	574964
2. internationale				
aufgegebene	1,506090			
angekommene . . .	1,596411 }	967845	472259	4,917974
Transit-Telegramme .	375869			
Summa 1876	10,649994			
„ 1875	11,044426	1,835451	908625	13,394070

Einnahme der Reichs-Post- und Telegraphie 1876: 116,967739 Mark.
Ausgabe „ „ „ „ 1876: 109,414845 „

Der „Allgemeine Postverein", gegründet am 9. October 1874 durch den an diesem Tage in Bern abgeschlossenen internationalen Vertrag, umfaßt bis jetzt einen Flächenraum von 57,570400 Q.-Kilom. mit 710,6 Millionen Einwohnern. Dem Verein gehören an: sämmtliche Staaten Europa's; von Asien: das asiatische Rußland, die asiatische Türkei, Britisch-Indien (Hindostan, Britisch-Birma und Aden), Japan, die britischen, französischen, niederländischen, portugiesischen und spanischen Colonien; von Africa: Aegypten mit Nubien und dem Sudan, Algerien, Madeira, Marocco mit den spanischen Besitzungen im Norden Africa's, die britischen, französischen, portugiesischen und spanischen Colonien; von America: Brasilien, die Vereinigten Staaten von Nord-America, die britischen, französischen, niederländischen und spanischen Colonien; von Australien: die französischen, niederländischen und spanischen Colonien.

Elsaß-Lothringen.

[Reichsunmittelbares Land, welches durch den Friedensschluß zu Frankfurt a/M. 10. Mai 1871 von Frankreich dem Deutschen Reiche definitiv abgetreten ward. Gesetz über die Vereinigung von Elsaß-Lothringen vom 9. Juni 1871. Durch

rechnet, so erhält man die Zahl 29399,48 Km. für die Länge der Eisenbahnen innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs. Industrie- und Pferdebahnen sind nicht mitgezählt. — [2]) Einschl. der Bayerischen und Badischen Pachtbahnen.
[1]) Am 1. Juli 1876. — [3]) Am 1. Januar 1877.

Gesetz vom 25. Juni 1873 ist die Verfassung des Deutschen Reiches mit dem 1. Jan. 1874 in Elsaß-Lothringen eingeführt. Das Reichsland entsendet 15 Abgeordnete zum Reichstag.]

Central-Verwaltung.

Reichskanzler Fürst **Bismarck.**
Reichskanzleramt zu Berlin. — Abtheilung für Elsaß-Lothringen: **Herzog**, Unterstaatssecretair.

Oberpräsidium.

(Straßburg. Ministerialinstanz in sämmtlichen Verwaltungsressorts.)
Ober-Präsident: **v. Möller**, wirkl. Geh.-Rath..

Statistisches Bureau; Vorstand: **Metz**, Ober-Reg.-Rath.

Bezirks-Präsidenten.

Bezirk Unter-Elsaß (Straßburg): **Ledderhose.**
Bezirk Ober-Elsaß (Colmar): **v. Ernsthausen.**
Bezirk Lothringen (Metz): **Frhr v. Reitzenstein.**

Finanzverwaltung.

Die Befugnisse des Finanzministers werden vom Reichskanzler ausgeübt. Der Director hat die nach den Französischen Gesetzen der General-Direction und der Departements-Direction zustehenden Befugnisse. Für die Local-Verwaltung bestehen 6 Hauptzollämter und 5 Hauptsteuerämter unter der Leitung von Ober-Inspectoren, ferner 86 Enregistrements-Einnahmestellen und 11 Hypothekenämter.

Verwaltung der Zölle und indirecten Steuern. General-Director: **Fabricius.**
Verwaltung der directen Steuern. Steuerdirectionen zu Straßburg, Colmar und Metz unter Leitung des Bezirks-Präsidenten.
Forstverwaltung. Forstdirection zu Straßburg, Metz und Colmar. Technischer Referent beim Oberpräsidium: **Mayer**, Landforstmeister.

Justizverwaltung.

Die Befugnisse des Justizministers werden vom Reichskanzler ausgeübt.
Oberster Gerichtshof. — Das Reichsoberhandelsgericht zu Leipzig (s. S. 341).
Appellationsgericht in Colmar. — Erster Präsident: **Bleibtreu.** — Generalprocurator: **Schneegans.**
Landgerichte in Colmar, Metz, Mülhausen, Saargemünd, Straßburg, Zabern.

Cultus.

1. Katholischer Cultus. — Bischof von Straßburg: Andreas **Raeß**; Bischof von Metz: Paul G. M. **du Pont des Loges.**
2. Evangelischer Cultus. — Directorium der Kirche Augsburgischer Confession zu Straßburg. Präsident: **Kratz.** — Für die reformirte Kirche bestehen 5 Consistorien zu Markirch, Mülhausen, Bischweiler, Straßburg und Metz ohne gemeinsame Oberleitung.

3. Israelitischer Cultus. — Consistorien zu Straßburg, Colmar, Metz.

Verkehrsanstalten.

Reichseisenbahnen. Generaldirection zu Straßburg: **Meyer**, Gen.-Director.
Post und Telegraphie s. Seite 344.

Statistische Notizen.

Areal und Bevölkerung[1]).

Bezirke.	Quadr.-Kilometer.	Einwohner 1. Decbr. 1875, männl.	weibl.	total.
Ober-Elsaß	3504,6901	218431	234943	453374
Unter-Elsaß	4774,8649	288917	309263	598180
Lothringen	6232,6819	237530	242720	480250
Total	14511,7369	744878	786926	1,531804

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Bezirke.	Katholiken.	Evangelische.	Sonst. Christen.	Israeliten.	Conf. unbek.	Auf 1000 E. Kath.	Ev.
Ober-Elsaß .	384984	55818	1273	11254	45	849	123
Unter-Elsaß .	377443	199991	934	19695	117	631	334
Lothringen .	441654	29520	991	8053	32	920	62
Total	1,204081	285329	3198	39002	194	786	186

Nationalität. Unter den 34581 Ausländern, welche am 1. Decbr. 1875 gezählt wurden, befanden sich 18962 Franzosen, 6529 Schweizer, 4954 Luxemburger, 1375 Belgier, 1044 Italiener, 644 Oesterreicher und Ungarn, 323 Russen, 196 Niederländer, 164 Engländer, 72 Spanier und Portugiesen, 17 Schweden und Norweger, 13 Dänen, 6 Türken und Griechen, 4 Rumänier und Serben, 2 Liechtensteiner, 269 Americaner, 7 Africaner.

Größere Städte 1875.

Straßburg . . 94306	Metz 45856	Markirch . . . 11661
Mülhausen mit Dornach (4750) 63213	Colmar . . . 23990	Gebweiler . . 11622
	Hagenau . . . 11786	

Finanzen.

I. Haushaltsetat für Elsaß-Lothringen für 1877. (In Reichsmark.)

(Gesetz vom 22. Decbr. 1876. S. Gesetzblatt f. Elsaß-Lothringen 1876, Nr. 11.

Einnahme.	Mark
1. Forstverwaltung	6,891600
2. Directe Steuern	10,493540
Grundsteuer 4,415000	
Personal- und Mobiliarsteuer 1,546740	

[1]) „Statistische Mittheilungen. Herausgeg. vom Statist. Bureau des Oberpräsidiums. VII. Heft. Straßburg 1877".

Thür- und Fensterſteuer		1,450974	
Patentſteuer		1,747600	
Berichtigungsgebühren (Staatsanthell)		21546	
Abgabe von den Gütern der Todten Hand		338000	
Sonſtige Einnahmen		615940	
Einnahmen zu Specialfonds (durchlaufend)		357740	
3. Zölle und indirecte Steuern			14,632964
a. Vergütung a. d. Reichscaſſe, Erhebung der Zölle und indirecten Steuern		1,367570	
b. Eigene Einnahmen		13,265394	
Weinſteuer	1,508990	Enregiſtrement	8,038620
Bierſteuer	1,565410	Domainen	158600
Licenzen	155060	Strafen	110550
Andere Gebühren	219300	Verſch. Einnahmen	158864
Stempel	1.860000		
4. Tabaksmanufactur			2,555752
5. Einnahmen der verſchiedenen Verwaltungen			6,839602
Oberpräſidium	13202	Waſſer- u. Wegebau	277174
Juſtizdienſt	169700	Zinſen von Beſtänden	70000
Inneres	274860	Verſch. Einnahmen	627426
Oeffentl. Unterricht	1,150100	Aus der Anleihe	4,095000
Gewerbe u. Ackerbau	162140		
Total Brutto-Einnahmen			41,413458
Netto-Einnahmen			34,573856

Ausgabe.

A. Erhebungskoſten der Einnahmen:		Ordentl.	Außerord.
1. Forſtverwaltung		2,746400	357600
2. Verwaltung der directen Steuern		1,787270	12200
Zu Staatsfonds	1,486900		
Zu Specialfonds	300370		
3. Verwaltung der Zölle und indir. Steuern		4,584812	30000
Zölle und indirecte Steuern	3,525609		
Enregiſtrement	1,059203		
4. Tabaksmanufactur		1,955138	
Summa A. Erhebungskoſten		11,073620	399800
B. Staatsverwaltung:			
1. Centralverwaltung in Berlin		161240 [1]	4000
2. Oberpräſidium		425900	
3. Juſtizverwaltung		1,586170	
4. Innere Verwalt. (incl. Polizei, Gefängnißverw.)		3,658497	45280
5. Cultus (kath. 1,905800, proteſt. 543710, israel. 142640)		2,592150	6000
6. Oeffentl. Unterricht, Künſte		3,478783	1,083450
7. Handel, Gewerbe und Ackerbau		556803	10200
Desgl. aus Specialfonds		57370	

[1]) Incl. 12480 Mark für das Reichsoberhandelsgericht als oberſten Gerichtshof für Elſaß-Lothringen.

8. Wasserbau	1,554794	866800
Wegebau	1,341150	410900
9. Allgemeine Finanzverwaltung	5,069387	7,031954
Matrikularbeiträge	3,074109	
Entschädigung der Inhaber käuflicher Stellen im Justizdienst	767800	
Pensionen	500000	
Verzinsung der Schatzanweisungen	152088	
Unvorhergesehene u. versch. Ausgaben	566459	
Summa B. der Staatsverwaltung	20,482254	9,457784
Summa der Ausgaben	31,555374	9,857584
		41,413458

Eine Staatsschuld besteht für Elsaß-Lothringen zur Zeit nicht.

Militair. — Das Contingent von Elsaß-Lothringen wird unter die Armeecorps des Deutschen Reiches vertheilt.

Anhalt (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Volksvertretung durch die Landstände, welche nach dem Gesetz vom 19. Februar 1872 aus 3 vom Herzog für die Dauer der Landschaftsperiode zu ernennenden, 8 von den meistbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den meistbesteuerten Handels- und Gewerbetreibenden, 14 von den übrigen Wahlberechtigten der Städte und 10 von den übrigen Wahlberechtigten des platten Landes in indirecten Wahlen ohne Census zu wählenden Mitgliedern bestehen.]

Staatsministerium.

[Verordnung wegen Neu-Organisation desselben vom 28. April 1870.]

Staatsminister: A. v. Krosigk, wirkl. GRath. — Stellvertreter: A. Oelze, Regierungs-Präsident, erster vortragender Rath im Staatsministerium.

Statistisches Bureau. Director: Dr. Lange, Reg.-Rath.

Landtag.

Landtagspräsident: Kreisgerichtsdirector Pietscher. — Erster Vicepräsident: Frhr und Rittergutsbesitzer v. Krosigk. — Zweiter Vicepräsident Dr. Kretschmar.

Obere Landesbehörden.

Verwaltung des Staatsschuldenwesens für das gesammte Herzogthum; Vorsitzender: G. Bartels, Präsident.

Justiz-Behörden.

Höchste Gerichts-Instanz: das Ober-Appellationsgericht in Jena (siehe „Sachsen-Weimar").

Oberlandesgericht. Präsident: Schilling. — Ober-Staatsanwalt: West.

Verwaltungsbehörden.

Regierung, Abtheilung des Innern und für Schulwesen. Präsident: A. Oelze. — Finanzdirection. Präsident: G. Bartels.

Consistorium (Kirchen-Angelegenheiten). Director: A. Steinkopf, Consistorial-Präsident.

Direction der Zölle und indirecten Steuern. Zolldirector: v. Jordan, kgl. preuß. w. GOFinanzrath, Prov.-Steuerdirector in Magdeburg.

Hofkammer.

Vorsitzender: Hausminister und Oberjägermeister W. Graf zu Solms-Rösa. — Stellvertreter: Dr. F. Sintenis, GReg.-Rath.

Hofverwaltungs-Departements und oberste Hofchargen.

Erster Oberjägermeister: F. Graf zu Solms-Rösa, Krhr, Vorsitzender des Hofjagdamts.
Oberhofmeister der Herzogin: L. v. Trotha, Krhr.
Oberstallmeister: A. v. Berenhorst, General-Major a. D., Krhr und Chef des Hofmarstallamts.
Hofmarschall: L. v. Berenhorst, Krhr.
Intendant der Hofcapelle u. des Hoftheaters: R. v. Normann, Krhr.
Hof-Forstamt. Vorsitzender: W. Graf zu Solms-Rösa, zweiter Oberjägermeister.
Hof-Domainenkammer. Vorsitzender: Dr. F. Sintenis, GReg.-Rath.

Diplomatisches Corps.

Belgien: StM. Baron v. Nothomb, a. G. u. b. M. (Berlin).
Großbritannien: Lord O. W. L. Russell, a. u. b. Botschafter (Berlin).
Oesterreich-Ungarn: J. Ritter v. Grüner, Ministerialrath, GTr. und GC. (zugleich GTr. bei den fürstl. schwarzburg. und reußischen Höfen und GC. für das Königr. Sachsen; Leipzig).
Preußen: Graf zu Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (in Dresden).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Vergl. den Artikel „Deutsches Reich", S. 363 ff.)

Areal: 2347,35 QKilom. — Einwohner 1. December 1875: 213565, davon 105520 männl. und 108045 weibl. — Dessau 1875: 19648, Bernburg 16935, Köthen 14403, Zerbst 12877 Einw.

Finanzen.

I. Haupt-Finanz-Etat für 1877. (In Reichsmark.)
(Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt, Nr. 448 vom 28. Jan. 1877.)

A. Eigene Einnahmen (Brutto).

	Mark
1. Domanialverwaltung (davon von Forsten 719205, Grundstücken 1,945112, Mühlen 2c. 82744)	2,747061
2. Steuerverwaltung:	
a) Directe Steuern	415592
Alte Grundsteuern 1445 | Gewerbesteuer 61384	
Ergänzungssteuern 255563 | Eisenbahnsteuer 97200	

b) Indirecte Steuern und Abgaben			55541
c) Für Erhebung der Reichssteuern			397425
3. Von Bergwerken	Salzwerk Leopoldshall 3,189814		3,299314
	Bergwerksabgaben . . 109500		
4. Gerichtssporteln . . . 461600	Strafanstalten 47000		797502
Andere Sporteln . . . 54565	Schulgelder ꝛc. 234337		
5. Insgemein			4565
	Summa A. Eigene Einnahmen:		7,717000

B. Einnahme für das Reich.

1. Zölle	71000	4. Braumalzst. 133700	
2. Rübenzuckersteuer . .	5,160000	5. Tabaksteuer 8800	6,369000
3. Branntweinsteuer . .	985000	6. Salzsteuer . 1500	
		Summa A. u. B.:	14,077000

A. Eigene Ausgaben. (Mark.)

1. Allg. Staatsverwaltung	455000	5. Cultus	145536
Staats-Ministerium . .	35774	6. Finanzverwaltung . .	2,508610
Matricularbeiträge . .	307000	Centralbehörde . . .	175845
Landschaft	31340	Domanialaufwand . .	431550
Andere Centralbehörden	30886	Steuerverwaltung . .	311401
2. Zur Staatsschuld . .	332000	Salzwerk Leopoldshall .	1,589814
3. Verwaltung der Justiz	623160	7. Auseinandersetz.-Behörde	19015
4. Verwaltung des Innern	1,778659	8. Renten	31268
Inneres	350948	9. Pensionen	441957
Gendarmerie	35824	10. Bauwesen	1,307859
Strafanstalten . . .	111546	11. Insgemein	2398
Prämien f. Kreischaussëen	100000	12. Gehaltszulagen . .	18538
Unterricht, Kunst . .	1,130341		
Summa A. Eigene Ausgaben:			7,657000
B. Abführung der Reichssteuern in die Reichscasse:			6,360000
		Summa A. und B.:	14,017000
		Ueberschuß:	60000

II. Stand der Staatsschuld am 1. Januar 1877.

		Mark.
A. Passiv-Capitalien.		
1. Prämienanleihe à 3½ Procent Zinsen	3,780000	
2. Kündbare Capitalien (à 5% 108900, à 4% 78600, à 3½% 35911, à 3% 330, unverzinslich 1,474057 M.)	1,697808	5,822171
3. Staatspapiergeld (Cassenanweisungen)	81000	
4. Ausgabereste	263363	
B. Activ-Capitalien.		
Werthpapiere, Hypotheken ꝛc.		5,881752
	Mehr an Activen:	59581

Aus dem Landesvermögen sind an Dotationen überwiesen: den 5 Kreiscommunalverbänden 3,450000 Mark, dem Landarmenverband 1,926000 Mark.

Militair. Das Herzogthum stellt zur Armee des Deutschen Reiches das Infanterie-Regiment Nr. 93, welches der 7. Division und im IV Armeecorps zugetheilt ist.

Baden (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 22. Aug. 1818. Landesvertretung durch 2 Kammern (die erste besteht aus den großherzoglichen Prinzen und aus Standesherren, ferner aus dem Erzbischof von Freiburg (z. Z. dem Bisthums-Verweser), dem evangelischen Prälaten, Vertretern des Grundbesitzes, der Universitäten und lebenslänglich ernannten Mitgliedern ꝛc., die zweite aus 29 Abgeordneten bestimmter Städte und 41 der Aemter). Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Bildung des Deutschen Reiches 15. November 1870.]

Central-Behörden.

Staatsministerium. Präsident: Staatsminister Ludwig **Turban** (25. Septbr. 1876). — Mitglieder: die Chefs sämmtlicher Ministerien u. GRath A. **Nüßlin.** — Räthe: Geh.-Leg.-Rath Dr. F. **Hardeck**, Ministerialrath C. v. **Reck**, Leg.-Rath A. v. **Marschall.**

Oberrechnungskammer. Präsident: Dr. J. **Jolly**, Staatsminister.

Departements.

I. **Ministerium des Großherzogl. Hauses und der Justiz.** Präsident: Dr. Carl **Grimm** (25. September 1876). — Räthe: Die Geh.-Räthe E. v. **Seyfried**, A. **Walli**; die Ministerialräthe Dr. A. **Bingner**, Dr. **Gebhard** und Frhr v. **Neubronn.**

Oberhofgericht.

Oberhofgericht in Mannheim. Präsident: H. **Obkircher.** — Kanzler: Dr. F. **Roßhirt**; Vice-Kanzler: R. **Schneider.**

Kreis- und Hofgerichte (mit Appellations-Senaten).

1. Constanz. — Präsident: B. A. **Prestinari.** — Director: C. **Ammann.** — Ober-Staatsanwalt: B. **Hanger.**
2. Freiburg. — Präsident: Dr. A. **Feyer.** — Director: H. v. **Hillern.** — Ober-Staatsanwalt: C. **Bender.**
3. Offenburg. — Präsident: E. **Bachelin.** — Director: **Reinhard.** — Ober-Staatsanwalt: A. **Schäfer.**
4. Carlsruhe. — Präsident: Fr. **Berger.** — Director: C. T. W. **Wielandt.** — Ober-Staatsanwalt: R. **Rokk.**
5. Mannheim. — Präsident: C. **Benkiser.** — Director: v. **Stößer.** — Ober-Staatsanwalt: F. **Kieser.**

II. **Ministerium des Innern.** Präsident: F. L. **Stößer** (25. Septbr. 1876). — Räthe: L. **Cron**, GRath; M. **Frey**, A. **Joos**, E. **Bechert**, Dr. L. **Arnsperger**, F. **Wielandt.**

Als Landes-Commissaire functionirende Ministerial-Räthe: A. **Frech**, A. **Eisenlohr**, S. **Hebting**, C. **Haas.**

Ober-Schulrath. Director: W. **Rokk.**

General-Landesarchiv: Geh.-Archivar Dr. C. H. Frhr **Roth von Schreckenstein**, Vorstand.

Gendarmerie: Oberst **Stölzel.**

Kath. Ober-Stiftungsrath. Präsident: H. Winneseld.

---

1) Verwaltungs-Gerichtshof. Präsident: W. Schwarzmann. 2) Verwaltungshof. Director: M. v. Seyfried.

Kirchen.

Evangelischer Ober-Kirchenrath. Präsident: GRath A. Rüßlin.
Katholisches Erzbisthum Freiburg. Bisthumsverweser: Lothar von Kübel, Weihbischof.

III. Handelsministerium. Präsident: L. C. F. Turban (28. Octbr. 1872). — Räthe: H. F. Muth, GRath, H. Poppen, Geh.-Referendair; die Ministerial-Räthe G. v. Stößer, A. E. Sprenger und Dr. C. Schenkel.
Ober-Direction des Wasser- und Straßenbaues. Director: Geh.-Rath J. Baer.
General-Direction der Eisenbahnen: W. Eisenlohr, Gen.-Director.
Statistisches Bureau. Vorstand: Geh.-Leg.-Rath Dr. F. Hardeck.

Landtag.

Präsident: Herm. Obkircher.
Ständischer Ausschuß. Mitglieder der I. Kammer: C. Frhr v. Rüdt, J. Malsch. — Der II. Kammer: Kiefer, Bluntschli, Friderich, Paravicini, Pfäger.

Rheinschifffahrts-Central-Commission.
(Mannheim.)

Mitglieder. Baden: GRath Muth; — Bayern: StRath Dr. W. v. Weber; — Elsaß-Lothringen: kgl. preuß. Reg.-Rath L. Metz; — Hessen: Ministerialrath Dr. Neidhardt; — Niederlande: Abtheilungschef W. A. T. Berkerk-Pistorius; — Preußen: Geh.-Ober-Reg.-Rath Jebens.

IV. Ministerium der Finanzen. Präsident: Geheimer-Rath M. Elstätter (12. Febr. 1868). — Räthe: A. Nicolai, Geh.-Rath; E. Hilian, Geh.-Referendair; die Ministerialräthe H. Lepique, v. Teuffel und E. Glockner; J. Scherer, Finanzrath.
Domainen-Direction: Ludwig Stüber, Director.
Steuer-Direction: C. Regenauer, Director.
Zoll-Direction: F. Schmidt, Director.
Bau-Direction: Ober-Baurath H. Leonhard.

Geheimes-Cabinet des Großherzogs. Vorstand: Frhr von Ungern-Sternberg, Geheimer-Rath.

Armee.
Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 372.
neral-Adjutantur: GAdj. und General der Infanterie W. Frhr . Neubronn.

Flügel-Adjutanten: Major v. Fraßen, Hauptmann Frhr v. Badmann.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Oberstkammerherr: vacat.
Intendant der Hofdomainen: R. Frhr v. Schönau-Wehr, Frhr.
Oberstallmeister: A. v. Holzing, Chef des Oberstallmeisteramtes.
Oberhofmarschall: W. F. Frhr von u. zu Gemmingen, Frhr.
Oberhofmeister der Großherzogin: W. Frhr v. Edelsheim, Frhr.

Oberstthofmeisterin der Großherzogin: Frau Am. von Holzing.
Hofdamen: Freifräulein L. von Gayling; Freifräulein M. von Schönau.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(Siehe die Consuln außerdeutscher Staaten unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Bayern: Leg.-Rath F. von Niethammer, a. G. u. b. M. (Juni 1872; zugleich für die Schweiz). — [Carlsruhe: A. Haas, C.]
Belgien: StM. J. B. Baron v. Rothomb, a. G. u. b. M. (accr. 19. Juni 1872; Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. M. (accr. 19. Juni 1872; Berlin).
Bremen: vacat.
Großbritannien: Dudley E. Saurin, GTr. (ern. im Mai 1876).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (accr. 1872; Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Ritter v. Pfusterschmid-Hartenstein, a. G. u. b. M. (accr. 30. März 1870; Stuttgart).
Preußen: wirkl. GRath A. G. F. Graf v. Flemming, a. G. u. b. M. (accr. 1859; neu accr. 19. Octbr. 1866); Schwartz, Hofrath.
Rußland: GRath und Frhr J. Kolojchyn, GTr. (ern. 15. April 1871); Coll.-Assessor O. v. Essen, Leg.-Secr.
Schweiz: . . . ., a. G. u. b. M.
Württemberg. [Carlsruhe: Naegele, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Kreise der Landescommissäre.	Q.-Kilom.	Bevölkerung am 1. Dec. 1875, männl.	weibl.	total.
Constanz	4168,83	134374	142078	276452
Freiburg	4739,69	212978	228515	441493
Carlsruhe	2572,58	191886	196287	387673
Mannheim	3602,76	196019	205542	401561
Summa	15083,85	734757	772422	1,507179
Antheil am Bodensee	182,28			
Großherzogthum . . .	15266,13	734757	772422	1,507179

[1]) Siehe Anm. [1]) auf S. 402.

III. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Kreise der Landescommissäre.	Katholiken.	Evangelische.	Christl. Secten.	Israeliten.	Uebrige.	Auf 1000 E. Kath.	Ev.
Constanz . . .	251960	21909	689	1875	19	911	79
Freiburg . . .	285139	149799	382	6163	10	646	339
Carlsruhe . . .	230532	150286	1126	5707	22	595	388
Mannheim . . .	191276	195857	1645	12747	36	476	488
Summa	958907	517851	3842	26492	87	636	344

Größere Städte 1875.

Carlsruhe .	42895	Freiburg . . .	30595	Heidelberg . .	22334
Mannheim . .	46453	Pforzheim . .	23692	Rastadt . . .	12219

II. Finanzen. (In Reichsmark.)

Finanzgesetz für die Jahre 1876 und 1877.

(Siehe „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden".)

A. Budget für die beiden Jahre 1876 und 1877.

Ordentliche Ausgaben für 1876	32,704198	65,501568
Ordentliche Ausgaben für 1877	32,797370	
Außerordentliche Ausgaben (größtentheils für Bauten) . .		7,172736
Summa des Bedarfs .		72,674304
Ordentliche Einnahmen für 1876	32,368028	64,888416
Ordentliche Einnahmen für 1877	32,520388	
Aus den Ueberschüssen des Betriebsfonds		5,573527
Zuschuß der Amortisationscasse		2,212361
Summa der Bedeckung .		72,674304

B. Budget für das Jahr 1877. (Mark.)

Einnahmen.	Brutto.	Erhebungs-Kosten.
1. Ministerium des Großherzogl. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen	1,072130	
Bezirks-Justiz 353553		
Strafanstalten 718577		
2. Ministerium des Innern	1,105819	
Bezirksverwaltung und Polizei 259351		
Heil- und Irrenanstalten 846468		
3. Handelsministerium (bes. Beiträge der Gemeinden zu Straßenbauten ꝛc.)	829620	—
4. Finanzministerium:		
a. Domainenverwaltung	7,260848	3,648207
Domainen 1,961290 | Zinsen . . . 565386		
Forsten . 4,622280 | Andere Einnahmen 111892		
b. Directe Steuern	10,114980	461145

[1]) Statistisches Jahrbuch für das Großh. Baden, VIII, 1875. Carlsruhe 1876. — Die um 884,6 Hectaren erhöhte Flächenangabe des Amtsbezirks und Kreises Mannheim, sowie des Großherzogthums, erklärt sich durch die in den 60er Jahren erfolgte Abtretung der durch den Friesenheimer Durchstich unterhalb Mannheim und den Altrhein gebildeten Insel von Bayern an Baden.

c. Indirecte Steuern		6,372667	202455
Weinsteuer . 1,503241	Branntweinsteuer 375717		
Biersteuer . 2,224776	Schlachtviehsteuer 523672		
Liegenschafts-, Schenkungs- u. Erbschaftsacc. 1,746261			
d. Justiz- und Polizeigefälle		2,947222	253593
Stempel, Sporteln, Strafen	2,733863		
Hundesteuer	213359		
e. Forstgerichtsgefälle		112384	74183
f. Verschiedene Einnahmen		229567	23911
Gemeinsame Lasten und Kosten		—	1,353672
g. Catastervermessung		81017	375680
h. Salinenverwaltung		372004	718462
i. Zollverwaltung		1,085334	1,439520
Aus der Reichscasse	865990		
Brücken- und Häfen- ꝛc. Zölle	26612		
Verschiedene Einnahmen	190722		
k. Münzverwaltung		257585	183336
l. Allgemeine Cassenverwaltung		178211	93045
Summa der Brutto-Einnahmen		32,520388	8,784209
Netto-Einnahmen		23,736179	

Ausgaben.

1. Staatsministerium			6,978673
Großherzogliches Haus 1,788350	Matricular-Beiträge zur		
Landstände . . . 81837	Reichscasse . . . 5,000000		
Geheimes Cabinet . 20180	Aversum f. die außerhalb		
Staatsministerium . 29416	d. Zollgrenze belegenen		
Gesandtschaft beim Reich 32200	Landestheile . . . 24200		
	Verschiedenes 2500		
2. Ministerium des Grhzgl. Hauses, d. Justiz u. d. Aeußern			4,529939
Ministerium . . . 125403	Strafanstalten . . . 1,021193		
Gerichte ꝛc. . . . 3,353343	Verschiedenes 30000		
3. Ministerium des Innern			6,599793
Centralbehörden . . 396675	Unterricht, Künste . . 2,453508		
Bezirksverwaltung und	Milde Fonds, Heil-		
Polizei 2,288746	anstalten ꝛc. . . . 1,209961		
Cultus 215522	Verschiedenes 80381		
4. Handelsministerium (darunter Wasser- u. Straßenbau 3,568265)			4,057384
5. Finanzministerium			10,631581
Centralbehörden . . 336963	Staatsschuld . . . . —		
Erhebungskosten der	Pensionen 1,469241		
Einnahmen (s. o.) 8,784209	Verschiedenes 21168		
	Summa der Ausgaben:		32,797370

[1]) (S. 404) Die Kosten der allgemeinen Staatsschuld mit 1,561839 M. (Verwaltung 21555 M., Verzinsung 831372 M., Tilgung 708912 M.) werden durch Activzinsen im Betrage von 1,546694 M. und sonstige Einnahmen im Betrage von 15145 M. gedeckt.

C. Specialetats für die aus dem allgemeinen Staatsbudget ausgeschiedenen Verwaltungszweige.

Verwaltungszweige.		Einnahme.	Ausgabe.
1. Eisenbahnbetriebsverwaltung,	jährlich	52,022162	49,243404
2. Reinertrag der Main-Neckarbahn		507086	—
3. Eisenbahnschuldentilgungscasse	1876	33,999006	33,999006
	1877	38,124304	38,124304
4. Eisenbahnbauverwaltung	1876	—	14,000000
	1877	—	14,342664
5. Bodensee-Dampfschifffahrt	jährlich	497200	567862

III. Staatsschuld am 1. Januar 1877.

A. Allgemeine Staatsschuld. (In Mark.)

Passiva der Amortisationscasse.	Unverzinsl.	Verzinsl.	Total.
a. An Staats- u. Staatsanstaltscassen			
Domainengrundstock (resp. zu 4%)	20,571428	14,731998	35,303426
Staatsgrundstock zu 4%	—	102007	102007
Generalstaatscasse	8,998260	—	8,998260
Badanstaltencasse à 3½%	—	407718	407718
b. Schulden an Dritte			
Rentenscheine à 3½%	18858	2,845309	2,867167
Papiergeld	91622	—	91622
Gesetzlich hinterlegte Gelder zu 2%	—	382707	382707
Cautionscapitalien zu 4%	—	1,874221	1,874221
Lehn-Pfarrzehnt- 2c. Cap. à 3—5%	—	790669	790669
Rückstände, unerhobene Zinsen	63864	—	63864
Summa der Passiva	29,744032	21,137629	50,881661
Activa in Geld, Werthpapieren, Faustpfandbarlehen			40,277804
Reine Staatsschuld Anfang 1877 [1]			10,603857
Desgleichen " 1876			11,258312

B. Eisenbahnschuld.

Passiva: a. Verzinsliche Schulden				Mark.
				270,971776
Lotterieanlehen (35 fl.-Loose) à 3½%	17,821108	Anleihe à 5%	36,000100	
Anleihe à 3½%	13,500071	Baukostenvorschüsse à 2%	4,514383	
Anleihe à 4%	99,386440	Contocorrent-Forderung der Amortisationscasse à 4%	89,197374	
Prämienanl. à 4%	33,748200			
Anleihe à 4½%	36,802000			
b. Unverzinsliche Schulden: Papiergeld 4,272286, rückstände, Loose, Coupons 2c. 1,847375, verschiedene Posten 162385				6,282046
Summa der Passiva				277,253822
Activa der Eisenbahnschuldentilgungscasse				1,265536
Reine Eisenbahnschuld Anfang 1877				275,988286
Desgleichen " 1876				270,777049

Militair. — Das Badische Militair bildet den größeren Theil des XIV. Deutschen Armee-Corps.

(Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 372.)

Bayern (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 26. Mai 1818; Volkssouveränetät durch die Kammer der Reichsräthe (erbliche Würdenträger und vom Könige auf Lebenszeit ernannte Mitglieder) und die Kammer der Abgeordneten, zur Zeit aus 154 Mitgliedern bestehend, die seit 1848 aus allgemeinen indirecten Wahlen hervorgehen. Vertrag mit dem Norddeutschen Bunde zur Übung des Deutschen Reiches 23. November 1870. Laut desselben finden für Bayern einzelne von der allgemeinen Reichsverfassung abweichende Bestimmungen statt, von denen die wichtigsten sind: das Recht der Handhabung der Aufsicht seitens des Bundes über die Heimaths- und Niederlassungsverhältnisse erstreckt sich nicht auf Bayern; das Königreich behält die freie und selbständige Verwaltung seines Post- und Telegraphenwesens; das Bayerische Heer bildet einen in sich geschlossenen Bestandtheil des Deutschen Reichsheeres mit selbständiger Verwaltung unter der Militairhoheit Sr. Majestät des Königs von Bayern.]

Gesammt-Staats-Ministerium.

Vorsitzender im Ministerrath, StMinister des Kgl. Hauses und des Aeußern: A. v. Pfretzschner, MRath.
Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten: Dr. J. v. Lutz.
Staatsminister des Innern: S. v. Pfeufer.
Staatsminister der Justiz: Dr. J. N. v. Fäustle.
Staatsminister der Finanzen: G. v. Berr.
Kriegsminister: GLieutenant J. v. Maillinger.

Königlicher Staatsrath.

Se. Maj. der König; Prinz Luitpold von Bayern.
Die StRäthe im ordentlichen Dienste: Die kgl. StMinister mit Portefeuilles; E. v. Bomhard, MRath; F. S. Ritter v. Pfistermeister; Dr. S. v. Daxenberger; Fr. Frhr v. Lobkowitz, Kämmerer; A. v. Eisenhart; F. v. Dillis.
General-Secretair: A. M. Wigard.
(15 StRäthe im außerordentlichen Dienst.)

Landtag.

Archivariat. Vorstand: Stumpf, Reg.-Director.

I. Staatsministerium d. Kgl. Hauses u. d. Aeußern: Dr. W. v. Weber, StRath im außerordentlichen Dienst. — Ministerialräthe: M. von Suttner; Dr. O. Frhr v. Waelderndorff-Waradein; Dr. C. von Prestele, zugleich Gen.-Secretair; F. S. v. Leinfelder, zugleich Reichsherold; R. v. Gombart; Dr. C. v. Mayer, Geh.-Leg.-Rath. Leg.-Räthe: K. Frhr v. Crailsheim, O. Beyer.
Geheimes Staatsarchiv. Vorstand: Ministerialrath F. S. v. Leinfelder.
Geheimes Hausarchiv. Vorstand: Derselbe.

General-Direction der kgl. Verkehrsanstalten: A. v. Hochecker.
Vorstand der Bauabtheilung: A. Räckl.
Vorstand der Betriebsabtheilung: H. v. Badhauser.

Vorstand der Postabtheilung: J. **Baumann.**
Vorstand der Telegraphenabtheilung: H. **Gumbart.**

II. **Staatsministerium der Justiz.** Ministerialräthe: M. v. **Lot**; Dr. G. v. **Schmitt**; J. v. **Röckelein**, zugleich Gen.-Secretair.

Obere Justiz-Behörden.

Oberster Gerichtshof. Präsident: Dr. v. **Neumayr**, RRath.
Directoren: Dr. v. **Kalb**; v. **Wolf**; v. **Gresbeck.**
General-Staatsanwalt: . . .
Appellations-Gerichte (Präsidenten):
München: F. v. **Haubenschmied**, RRath.
Passau: C. v. **Steyrer.**
Zweibrücken: Dr. L. v. **Weis.**
Bamberg: C. v. **Schebler.**
Nürnberg: F. v. **Kleinschrod.**
Augsburg: Dr. H. v. **Wirschinger.**

III. **Staatsministerium des Innern.** A. Ministerial-Director E. **von Riedel**; Ministerialräthe: E. v. **Schlereth**, zugl. General-Secretair; Ph. v. **Heckenlauer.** — Ober-Medicinalrath: Dr. Chr. **Klinger**; Ob.-Reg.-Räthe: J. **Kapp**, J. **Zenetti**; Reg.-Räthe: M. **Neumayr**, L. v. **Hilger**, W. **Manz.** — Landesthierarzt: W. **Probstmayer.**
B. Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel. Ministerial-Director: E. v. **Wolfsanger.** — Ministerial-Räthe: A. v. **Cetto**, Dr. G. **Mayr**, Vorstand des statistischen Bureau's; A. **Ries.** — Reg.-Rath J. **Herrmann.**
C. Oberste Baubehörde. Vorstand: Ober-Baudirector H. v. **Herrmann.** — Ober-Bauräthe: C. **Leimbach**, J. **Degmaier**, D. **Schmid**, L. **Spatz**, W. **Langenfaß.**
D. Obermedicinal-Ausschuß: GRäthe Dr. F. X. Ritter v. **Gietl**, Dr. M. v. **Pettenkofer**, Dr. F. Chr. v. **Rothmund**; Ober-Medicinalräthe Dr. C. v. **Graf**, Dr. W. v. **Hecker**, Dr. Th. v. **Bischoff**; Director Dr. B. v. **Gudden**, Professor Dr. v. **Ziemssen.**
Allgemeines Reichsarchiv. Vorstand: Dr. F. v. **Löher**, Geh.-Rath.

Regierungs-Bezirke (Präsidenten).

Oberbayern (München): H. Frhr v. **Herman.**
Niederbayern (Landshut): F. F. v. **Lipowsky.**
Pfalz (Speyer): StRath P. v. **Braun.**
Oberpfalz und Regensburg (Regensburg): M. v. **Pracher.**
Oberfranken (Bayreuth): L. A. v. **Burchtorff.**
Mittelfranken (Ansbach): Dr. G. v. **Feder.**
Unterfranken und Aschaffenburg (Würzburg): F. Graf v. **Luxburg.**
Schwaben und Neuburg (Augsburg): W. v. **Hoermann**, StRath.

IV. **Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.** Ministerialräthe: G. v. **Bezold** (zugleich Gen.-Secretair), W. v. **Völk**; C. v. **Pöllath**; J. v. **Giehrl**; Dr. v. **Huller.** — OReg.-Räthe: L. **Erhardt**; C. **Zeitlmann.** — Reg.-Rath: M. **Stenglein.**

1) Kirche. a) Römisch-katholische Kirche.

Erzbisthum München-Freysing (München): Gregor v. Scherr, Erzbischof (1856) und MRath.

Erzbisthum Bamberg: Friedrich v. Schreiber, Erzbischof (1875) und Reichsrath.

Bisthümer. Bischöfe: Augsburg: Pancraz v. Dinkel (1858). — Eichstädt: Franz Leopold Freiherr v. Leonrod (1866). — Passau: Joseph Franz v. Weckert (1876). — Regensburg: Dr. Ignaz v. Senestrey (1858). — Speyer: vacat. — Würzburg: vacat.

b) Protestantische Kirche.

Ober-Consistorium (München). Präsident: Dr. A. v. Harleß (1852), MRath.

Consistorium (Speyer). Director: J. L. Glaser (1862).

2) Centralstellen für Wissenschaft, Kunst und Unterricht.

Akademie der Wissenschaften: Dr. v. Döllinger, Reichsrath.

General-Conservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates: Dr. v. Döllinger, Reichsrath.

Hof- und Staats-Bibliothek. Director: Professor Dr. C. v. Halm.

Akademie der bildenden Künste. Director: Dr. C. v. Pilotty.

Central-Gemälde-Gallerie. Director: Dr. F. Reber, Professor.

Kgl. Erzgießerei-Museum (München). Inspector: F. v. Miller.

National-Museum. Director: Dr. J. H. v. Hefner-Alteneck.

V. Staatsministerium der Finanzen. Ministerialräthe: F. X. v. Schönwerth; Kronanwalt Dr. C. A. v. Bischof; Fr. v. Aichberger; H. v. Grießhammer, zugl. General-Secretair; J. v. Häß; F. von Landgraf; J. v. Hölzlagger; F. v. Baldinger; Dr. Jungermann.

Oberster Rechnungshof. Präsident: L. v. Pummerer.

General-Bergwerks- und Salinen-Verwaltung: Schenk.

Staatsschulden-Tilgungs-Commission: F. C. Frhr v. Lotzbeck, Kämmerer und StRath.

General-Zoll-Administration: L. May.

VI. Kriegsministerium. Adjutant des Kriegsministers: A. Manz, Prem.-Lieut. à la suite des Inf.-Leib-Regts. — Abtheilungs-Chefs: Oberst R. Ritter v. Xylander und Oberst-Lieutenant Ch. Frhr v. Godin, à la suite des GStabs, Gen.-Stabsarzt Dr. X. Leuk, Gen.-Verwaltungs-Director C. Ritter v. Feinaigle; funct. Abth.-Chef: Major z. D. Heinrich Sixt; prov. Abth.-Chef: Oberst a. D. C. Schultheiß; Justitiar: Geh.-Kriegsrath L. v. Bürger.

Armee.

General-Feldzeugmeister: Prinz Luitpold von Bayern.

Generale: General der Cavallerie Maximilian Herzog in Bayern; General der Infanterie L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen; S. Frhr v. Pranckh; General der Cavallerie L. Graf v. Rechberg und Rothenlöwen.

General-Adjutanten des Königs: General der Infanterie L. Frhr **von und zu der Tann-Rathsamhausen**, General der Cavallerie L. Graf v. Rechberg und Rothenlöwen; die GLeuts Th. Frhr v. Jeetze, C. Spruner v. Merz, C. Graf zu Pappenheim.
General-Inspecteur der Armee: General-Feldzeugmeister Prinz Luitpold von Bayern.
General-Quartiermeister: GLieut. M. Graf v. Bothmer, RRath.

General-Commando München: General der Infanterie und Gen.-Adj. L. Frhr von und zu der Tann-Rathsamhausen (Jan. 1869).
1. Armee-Division (München): GLieut. A. Ritter v. Täuffenbach.
2. Armee-Division (Augsburg): GLieut. A. Frhr v. Leonrod.
General-Commando Würzburg: GLieut. C. v. Orff (Juli 1875).
3. Armee-Division (Nürnberg): GLieut. H. v. Diehl.
4. Armee-Division (Würzburg): GLieut. C. Frhr v. Horn.
Inspecteur der Artillerie und des Trains: GLieut. F. Graf v. Bothmer (Mai 1873).
Chef des Ingenieur-Corps und Inspecteur der Festungen: GLieut. F. Ritter v. Buz (Juni 1873).

Gouvernement der Festungen: Ingolstadt: Gen.-Lieut. J. v. Dietl; Germersheim: Gen.-Major M. Limbach.

Inspecteur der Militair-Bildungsanstalten: GLieut. M. Graf v. Tattenbach, à la suite der Armee.
Topographisches Bureau. Director: Oberst C. v. Orff.
Director der Kriegs-Akademie: Oberst O. Kleemann.
General-Auditoriat. Präsident: GLieut. M. Graf v. Tattenbach.
General-Militair-Casse: Seiser, General-Kriegszahlmeister.
Montirungs-Dépôts: in Ingolstadt: Oberst z. D. F. Schultze; in Nürnberg: Oberst z. D. C. v. Brückner.
Chef des Gendarmerie-Corps: GMaj. F. Murmann.

Kronbeamte des Reichs.

Kron-Oberst-Hofmeister: D. Fürst v. Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg.
Kron-Oberst-Kämmerer: Cl. Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst.
Kron-Oberst-Marschall: L. Fürst v. Fugger-Babenhausen.
Kron-Oberst-Postmeister: vacat.

Hofstaat des Königs.

Oberst-Hofmeister: G. F. Graf zu Castell.
Oberst-Kämmerer: vacat.
Oberst-Hofmarschall: L. Frhr v. Malsen, Kämmerer.
Oberst-Stallmeister: M. Graf v. Holnstein aus Bayern, Kämmerer.
Oberst-Ceremonienmeister: C. Graf v. Moy, Kämmerer.
Hofmusik-Intendant: C. Frhr v. Perfall, Kämm. und General-Intendant, zugleich mit Leitung der Hoftheater-Intendanz beauftragt.
General-Capitain der Leibgarde der Hartschiere: General der Inf. S. Frhr v. Pranckh.

Secretair des Königs: Dr. Fr. v. Ziegler, Legations-Rath.

Hofstaat der Königin-Mutter. Ober-Hofmeister: M. Graf zu Pappenheim, Oberst à la suite.
Ober-Hofmeisterin: J. Gräfin **von der Mühle**, geb. Freiin von Wöllwarth, Theresien-O.-Ehrendame, St. Elisabethen-O.-D., k. span. Marien-Luisen-O.-D.
Hofdame: M. H. B. Freiin v. **Kreußer**.
Hofstaat des Prinzen Otto. Adjutant: W. Frhr v. **Branca**, Kämm. und Hauptmann.
Hofstaat des Prinzen Luitpold. Hofmarschall: E. Frhr v. **Speidl**, Kämm. u. Gen.-Major a. D.
Hofstaat des Prinzen Ludwig **von Bayern**. Hofmarschall: O. Graf v. Holnstein aus Bayern, Kämmerer.
Hofstaat der Prinzessin Marie **Therese**. Oberhofmeisterin: Th. Gräfin v. Dürckheim-Montmartin, St. Elisabethen-O.-D., k. k. StkrD.
Hofstaat des Prinzen Leopold. Hofmarschall und Adjutant: M. du Jarrys Frhr v. La Roche, Kämm. und Major à la suite des 1. Feld-Art.-Regts.
Hofstaat der Prinzessin Gisela. Hofdame: C. Freiin v. **Limpäck**, k. k. StkrD.
Hofdame der Prinzessin **Therese**: F. Gräfin v. **Oberndorff**, k. k. StkrD.
Hofstaat der Prinzessin **Amalie**. Oberhofmeister: M. Frhr v. Ow, Kämm. und GLeut. à la suite, zugleich mit der Leitung des Hofmarschallamts betraut. — Oberhofmeisterin: vacat. — Hofdame: Freifräulein J. v. **Reichlin-Meldegg**.
Hofstaat des Herzogs **Maximilian in Bayern**. Hofmarschall und Adjutant: A. Frhr v. **Reck**, Rittmeister à la suite des 1. Cuir.-Regts.
Hofstaat der Prinzessin **Luise in Bayern**. Oberhofmeister: C. F. Frhr v. **Wulffen**, Kämm. — Hofdame: A. Freiin v. **Reichlin-Meldegg**.
Hofstaat der Herzogin **Maria Josepha in Bayern**. Hofdame: A. Gräfin v. **Maragna**.
Hofstaat der Herzogin **Amalie in Bayern**. Hofdame: J. Freifrau **von der Decken**, geb. Freiin v. **Speßhardt**.

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(Siehe die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Belgien: Staatsminister J. B. Baron v. **Rothomb**, a. G. u. b. M. (accr. 25. Juni 1872; Berlin).
Brasilien: Baron v. **Jaurú**, a. G. u. b. M. (accreditirt 25. Juni 1872; Berlin).
Frankreich: Graf Lefebvre de **Béhaine**, GTr. (accr. 14. Aug. 1871); René de **Montmarin** und Graf de **Bannéville**, Leg.-Secre; A. **Marteureux**, Attaché; R. de **Baillehache**, Attaché; Comte de **Quincy**, Kanzler.
Großbritannien: GMaj. E. **Stanton**, GTr.; C. W. **Cope**, Leg.-Secr.

Hessen: wirkl. GRath Dr. J. v. **Breidenbach** (accr. 13. April 1875; Stuttgart).

Italien: Graf L. **Nati-Opizzoni**, a. G. u. bev. Min.; Graf A. **Zannini**, Leg.-Secretair; Graf **Albertini**, Attaché.

Oesterreich-Ungarn: C. Frhr v. **Bruck**, a. G. u. b. M.; J. Ritter v. **Pußwald**, Leg.-Rath; L. Ritter v. **Zwierzina**, Leg.-Secr.; A. Frhr v. **Schall**, Attaché.

Päpstlicher Stuhl: C. **Aloisi-Masella**, Erzbischof von Neocäsarea, apostolischer Nuntius (accr. Juli 1877); Canonicus **Spolverini**, Auditor.

Preußen: Frhr G. Frhr v. **Werthern**, a. G. u. b. Min. (accred. 18. Februar 1867); C. Graf **Nauhaus**, Leg.-Secr.; v. **Witte**, Lieut. im 1. hannöv. Ulanen-Regt Nr. 13, Att.; Oberst-Lieut. v. **Stülpnagel**, Militair-Att.

Rußland: Geh.-Rath und Frhr J. Ritter v. **Ozerow**, a. G. u. b. M. (accr. 24. Jan. 1864); Collegienrath v. **Westmann**, 1r Leg.-Secr.; Reg.-Secr. B. v. **Bacheracht**, 2r Leg.-Secr.; Fürst A. **Galitzin**, Coll.-Assessor E. Prinz v. **Wittgenstein**, Attachés.

Sachsen (Königr.): O. v. **Fabrice**, kgl. sächs. Kämm. und wirkl. Geh.-Rath, a. G. u. bev. Min. (accred. 3. Decbr. 1874). — [München: M. **Wilmersdörffer**, GC.]

Schweden und Norwegen: F. H. R. **Kleen**, Leg.-Secr., interimistischer GTr. [Wien.]

Schweiz: Oberst-Lieutenant Dr. A. **Roth**, a. G. u. bev. Min. (accr. 1. Mai 1877). [Berlin.]

Spanien: Don F. **Merry y Colom**, a. G. u. bev. Min. (accr. 13. Decbr. 1876). [Berlin.]

Württemberg: O. Frhr v. **Soden**, a. G. u. b. M. (1868). — [München: J. Frhr v. **Hirsch**, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Regierungs-Bezirke.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. December 1875, männl.	weibl.	total.
Oberbayern	17046,53	446121	448039	894160
Niederbayern	10767,57	304903	317454	622357
Pfalz	5937,06	313165	328089	641254
Oberpfalz	9664,76	241772	261989	503761
Oberfranken	6999,15	269911	285024	554935
Mittelfranken	7559,93	294622	312462	607084
Unterfranken	8398,89	288688	308241	596929
Schwaben	9490,80	292430	309480	601910
Königreich	75863,49	2,451612	2,570778	5,022390

Größere Städte 1875 (ortsanwesende Bevölkerung incl. Militair).

München mit Sendling	198829	Augsburg	57213	Bamberg	26951
Nürnberg	91018	Würzburg	44975	Kaiserslautern	22669
		Regensburg	31504	Bayreuth	19180
		Fürth	27360		

II. Vertheilung der Bevölkerung von 1875 nach den Confessionen.

Regierungs-Bezirke.	Katholiken.	Prot. u. Reform.	Griech.-Kath.	Israeliten.	Uebrige.	Kath. auf 1000 E.	Prot.
Oberbayern. .	856656	33163	100	3649	592	958	37
Niederbayern .	617512	4518	—	163	164	992	7
Pfalz	277895	348441	1	12094	2823	433	543
Oberpfalz . .	461074	41139	1	1356	191	915	82
Oberfranken .	235216	315580	5	4022	112	424	569
Mittelfranken .	132576	462617	13	11202	676	218	762
Unterfranken .	478229	103634	27	14568	471	801	174
Schwaben . .	513984	83028	2	4281	615	854	138
Königreich	3,573142	1,392120	149	51335	5644 [1]	711	277

III. Finanzen. (In Reichsmark; 7 fl. = 12 Mark)

A. Abrechnung für das Jahr 1875 (in Südd. Gulden):

Brutto-Einnahme . .	160,402690	Ausgaben	85,448856
Verwaltungsausgabe	51,831273	Activbestand	23,122561
Rein-Einnahme	108,571417		

B. Voranschlag für ein Jahr der XIII. Finanzperiode 1876 und 1877.

(Finanzgesetz vom 29. Juli 1876. Siehe „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Bayern 1876", Nr. 35.)

a) Einnahmen. (In Mark.)

	brutto.	Verwaltungs-Ausgaben.
1. Directe Staatsauflagen	20,296453	621118
Grundsteuer 11,438323 Capitalrenten-Haussteuer 2,457050 steuer . 1,823480 Gewerbesteuer 3,371110 Einkommenst. 1,206490		
2. Indirecte Staatsauflagen	39,062210	5,582213
Taxen 14,475090		705433
Stempel 1,610180		
Malzaufschlag 20,774000		4,826780
Aus d. Zollverwalt., Hundesteuer 2c. 2,202940		
3. Staatsregalien und Anstalten	104,230236	71,967792
Salinen und Bergwerke . . . 8,679750		7,228470
Münze 451890		309150
Eisenbahnen 84,145724		54,356870
Post 8,601100		8,047810
Telegraphen 1,881595		1,274618
Ludwigs-Canal 180833		328420
Bodensee-Dampfschifffahrt . . . 361834		342790
Gesetz- und Verordnungsblatt . 72270		39574
Verschiedene Einnahmen . . . 355740		40590
4. Staatsdomainen	39,646643	15,189426
Forsten, Jagden 2c. 30,236100		13,641096
Oekonomie, Gewerbe 1,626943		1,347190
Grundgefälle 7,783600		201140

[1]) Darunter 3642 Mennoniten, 795 Freireligiöse, 303 Irvingianer 2c.

5. Zinsen und Renten	340170	24220
6. Besondere Abgaben	63410	
7. Uebrige Einnahmen	99310	
8. Einnahmen des allgem. Unterstützungsvereins für die Hinterlassenen d. Staatsdiener	644400	5870
9. Uebergänge aus der XII. Finanzperiode	5,533849	—
10. Ausgeworfener Betrag für d. k. Bayer. Militaircontingent	42,772240	—
11. Aus der Französ. Kriegsentschädigung	5,997860	—
Gesammt-Summa:	258,686781	93,340639
Netto-Einnahme:	165,346142	

b) Ausgaben. (In Mark.)

1. Staatsschuld	38,185170	6. Justizministerium	11,865828
Allgemeine Schuld	8,679445	Allgemeine Verwaltung	10,125210
Eisenbahnschuld	28,778630	Strafanstalten	1,740118
Grundrentenschuld	727095	7. Minist. des Innern	17,918099
2. Civilliste	4,231044	8. Cultusministerium	19,884677
Apanagen ꝛc.	1,115827	9. Minist. der Finanzen	3,585690
	5,346871		
3. Staatsrath	96610	10. Militairetat	42,772240
4. Landtag	332170	11. Pensionen ꝛc.	7,125430
5. Ministerium d. Kgl. Hauses und des Aeußern	579563	12. Ausg. f. Reichszwecke	19,717313
		13. Allgemeine Reserve	1,542860
Sa der eigentlichen Staatsausgaben			168,952021
Summa der Erhebungs- u. Betriebs-Ausgaben (s. ob.)			93,340639
Total			262,292660

C. Staatsschuld Anfang 1876. (In Mark.)

A. Allgemeine Staatsschuld.

a) Aeltere nicht mobilisirte Schuld:		
Lehn-, Dotations- u. Donations-Capitalien		11,509363
b) Kündbare Schuld: 1) Militairfonds	5,424900	11,850354
2) Amtsbürgschaften à 4½%	6,425454	
c) Verloosbare Schuld:		
1. An Stiftungen und Gemeinden, à 4%:	52,666200	54,027323
à 3½ u. arr. 4%	1,361123	
2. Ohne Coupons à 3½% u. arr. 4%	991625	
Au porteur à 3½% u. arr. 4%	23,244000	30,027168
Auf Namen à 3½% u. arr. 4%	5,791543	
3. Neues allgemeines Anlehen v. 1857 à 4½%		9429
4. Prämienanleihe von 1866 à 4%		42,877800
5. Militair-Anleihe von 1855 u. 1859 zu 4½%	29486	17,172843
von 1861 zu 4%	17,142857	
d) Unverzinsliche Cassenanweisungen		13,786464
Schuld an die Reichshauptcasse für die Vorschüsse zur Einlösung der unverzinsl. Cassenanweisungen		5,343999
Deponirte unerhobene Capitalien		31071
Summa A.:		186,635314

B. Eisenbahnschuld. (In Mark.)

An die Staatsschuldentil-gungscasse à 3½ % .	5,290286	Oblig. à 4½ % bis 1855	50,439086
An die k. Centralstaats-casse à 4½% . . .	13,714286	Oblig. à 4½ % von 1856	311,545886
Oblig. à 4% bis 1861	52,827943	Ostbahnprior. à 4½ %	45,406800
Oblig. à 4% von 1862	53,445771	Oblig. à 5% von 1866	3600
Oblig. à 4 % in Reichs-währung	212,413200	Depon. unerh. Capitalien	20571
		Ostbahn-Actien . . .	1,360114
		Auf Erwerbung d. Ost-bahnen	301426
		Summa B.:	746,768969

C. Grundrentenschuld.

Obligationen à 4%	175,548857	175,550571
Depon. unerhobene Capitalien	1714	
Gesammt-Staatsschuld Anfang 1876		1108,954854
" " " 1875		1088,589228

IV. Militair.

(Nach dem am 23. November 1870 geschlossenen Vertrag über den Eintritt Bayerns in das Deutsche Reich bildet das Bayerische Heer einen in sich geschlossenen Bestandtheil des Deutschen Reichsheeres mit selbständiger Verwaltung, unter der Militair-Hoheit des Königs von Bayern, jedoch im Kriege unter dem Oberbefehl des Kaisers. In Bezug auf Dienstzeit, Organisation, Formation ꝛc. gelten im Wesentlichen die für das Deutsche Reichsheer bestehenden Normen.)

Die Bayerische Armee ist in 2 Armeecorps zu je 2 Divisionen getheilt. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 372.

Braunschweig (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Landesgrundgesetz vom 12. October 1832, später mehrfach modificirt. Die Landesvertretung besteht nach dem Gesetz vom 28. November 1851 aus 21 Abgeordneten der Höchstbesteuerten, 10 der Städte, 12 der Landgemeinden, 3 Vertretern der Geistlichkeit.]

Staatsministerium.

J. C. W. Schulz, Staatsminister (April 1861).
Dr. jur. C. Trieps, wirkl. GRath (Novbr. 1874).
Graf Görtz-Wrisberg, wirkl. GRath (October 1876).
C. A. Grotrian, Ministerialrath (April 1873).

Geheime Canzlei. Chef: C. Lieff, Canzlei-Rath.

Statistisches Bureau. Vorstand: Langerfeldt, Reg.-Assessor.
Landes-Haupt-Archiv. Archivar und Vorstand Dr. jur. C. W. Schmidt, Geh.-Archiv-Rath (April 1863).

Ordentliche Mitglieder der Ministerial-Commission.
I. Innere Landesverwaltung und Polizei: Griepenkerl, Kammer-Dir.; Culemann, Kreis-Director; Meyer, Polizei-Director.

II. Finanzen und Handels-Angelegenheiten: **v. Hantelmann**, Fin.-Dir.; **Dommerich**, Landes-Oekonomie-Director; **Kybitz**, Finanzrath.
III. Justiz: **E. Rhamm**, Obergerichts-Präsident; **Herzog**, Ober-Staats-Anw.; Dr. jur. **Schmid**, Obergerichts-Vice-Präsident.
IV. Geistliche und Schulsachen: Dr. **Ernesti**, Abt. Consistorialrath; **Gravenhorst**, Schulrath, Professor; **Steinmeyer**, General- und Stadt-Superintendent. Außerordentliches Mitglied: Dr. **Thiele**, Abt, Hof- und Domprediger.
V. Militairsachen: v. Seckendorff, Oberst a. D.; **v. Wachholtz**, Oberst z. D. und Flügel-Adjutant.

Landtag. Ausschuß der Landes-Versammlung; Präsident: **C. W. H. Caspari**, Oberbürgermeister von Braunschweig.
Landessyndicus: **A. Otto.**

Justiz-Verwaltung.

Obergericht (Wolfenbüttel). Präsident: **E. Rhamm.**
Vice-Präsidenten: Dr. jur. **A. Schmid**; Dr. jur. **Wirk.**
Ober-Staatsanwalt: **W. Herzog.**

Finanz-Verwaltung.

Herzogl. Kammer und Bau-Direction. Director: **Griepenkerl** (s. oben).
Finanz-Collegium, Zoll- u. Steuer-Direction: **v. Hantelmann** (s. ob.).

Consistorium.

Präsident: W. G. Th. **Henke** fungirt als solcher.

Militair-Etat.

Adjutantur des Herzogs. — Flügel-Adjutant: **v. Wachholtz**, Oberst z. D., mit den Geschäften der Herzoglichen General-Adjutantur beauftragt.
Flügel-Adjutanten: **v. Lauingen**, GMaj. und Oberhofmarschall; **v. Bernewitz**, Major.

Oberste Hofchargen.

Ober-Jägermeister: H. M. Frhr **v. Kalm** (Excellenz).
Ober-Hofmarschall: **v. Lauingen**, GMajor (Excellenz).
Intendant des Hoftheaters: **v. Rudolphi**, General-Major und Frhr.
Ober-Stallmeister: Frhr **v. Girsewald**, GMajor a. D. (Excellenz).
Hofjägermeister: **F. v. Veltheim.**

Beim Herzog accreditirtes diplomatisches Corps.

(S. die Consuln des Auslands unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Belgien: StM. J. B. Baron **v. Nothomb**, a. G. u. b. M. (Berlin).
Italien: **E. Graf de Launay**, a. G. u. b. M. (1867; Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Graf **Károlyi**, a. G. u. b. M. (1872; Berlin).
Preußen: G. Prinz **zu Ysenburg-Büdingen**, GMaj., a. G. u. b. M. (accr. 9. December 1859; Oldenburg).
Rußland: **C. v. Hoeltzke**, wirkl. StRath, MR. (ern. 1873; Hamburg).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 3690,48 QKilometer.
Einwohner 1875: 327493, davon 163282 männl., 164211 weibl.
Hauptstadt Braunschweig 65938 Einwohner.

(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen im Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen.

I. Staatshaushalts-Etat für ein Jahr der Periode 1876—1878.

Einnahmen. (Reichsmark.)

1. Domainen (netto)	1,091633	6. Annuität aus dem Verkaufe der Eisenbahnen	2,625000
2. Grundsteuer	1,145333	7. Leihhaus-Intraden	600000
Personalsteuer	407500	8. A. d. Braunschw. Anzeigen	2500
3. Indir. Steuern (netto)	446483	9. Lotterie-Intraden	450000
4. Fährpachtgelder	435	10. Extraordinair	5949
5. Zinsen	925300	Summa:	7,700133

Ausgaben. (Mark.)

1. Matricular-Beiträge	500663	9. Baukosten	904933
2. Staats-Ministerium u. Landesarchiv	130300	10. Pensionen	505100
3. Legationskosten	19500	11. Landesschuld	3,022640
4. Landtagskosten	25133	Zinsen 1,315400	
5. Justizverwaltung	751600	Tilgung 487500	
6. Finanzverwaltung	670500	Prämienanleihe 1,219740	
7. Polizeiverwaltung (oder innere Verwaltung)	508473	12. Zu außerord. Ausgab. für Staatszwecke	316434
8. Polizei-Militair	151700	13. Extraordinair (?)	193157
		Summa:	7,700133

II. Etat der Kammercasse für das Jahr 1876.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Pachten und Gefälle	848780	An die Herzogl. Hofcasse	825322
Forsten und Jagden	1,020906	Verwaltungskosten	135150
Berg- und Hüttenwerke	333178	Erhalt. des Kammergutes	255716
Zinsen	238700	Kammerschuld	104415
Summa:	2,441564	Rückzahlungen	59969
		Summa:	1,380572

Die Civilliste erscheint nicht auf dem Etat der Staatscasse; sie besteht aus Einkünften von dem Kammergute (825322 Mk.; s. ob. Kammercasse), aus den Zinsen des Bevern'schen Capitals von 100000 Thlr. Gold, Ablösungsgeldern ꝛc.

III. Neben dem Staatshaushalts-Etat besteht noch ein besonderer Etat des vereinigten Kloster- und Studienfonds. Der Reinertrag von 1,019300 Mk. im Jahre 1876, 1,019200 im Jahre 1877, 1,018200 im J. 1878 wird ausschließlich für den Cultus und die Unterrichtsanstalten verwendet.

IV. Oeffentliche Schulden, Finanzperiode 1876—78.

Passiva.		Mark.
1. Passiva der Kammercasse (Kammerschuld):		
a) regulirte (à 4%: 300, à 3½%: 24450, à 3%: 6300)	31050,00	
b) unregulirte (à 5%: 509580,95, à 4%: 19500, à 3½%: 130675,94, à 3%: 259362,79, à 2½%: 74396,67, à 2%: 27549)	1,021065,85	1,052115,85
2. Passiva der Staatscasse (Landesschuld):		
a) regulirte (à 4%: 13.671300, à 3½%: 17,214900, à 3%: 4,539300)	35,425500	
b) unregulirte (à 6%: 12480, à 5%: 788460, à 4%: 3198, à 3%: 39000, unverzinslich 91869)	935007	36,360507
c) Prämien-Anleihe (20 Thaler-Loose) [1]		54,461820

Activa Ende 1875.		Mark.
1. Bei dem Kammercapitalfonds	6,574533	
2. Bei dem Klostercapitalfonds	16,966500	43,631033
3. Bei dem Staatshaushalt	20,093000	

Militair. — Das herzogl. Contingent besteht aus: 1 Infanterie-Regiment (Nr. 92), 1 Husarenregiment (Nr. 17), 1 sechspfündigen Batterie zu 4 Geschützen und 2 Landwehr-Bataillonen und ist der 20. Division (X. Armeecorps) der Deutschen Reichsarmee zugetheilt. Das Braunschw. Infanterie-Reg. gehört zur Zeit dem XV. Armeecorps (Elsaß-Lothringen) an; dasselbe liegt in Metz.

[1] Die Prämien-Anleihe wird in den Jahren 1869—1924 mit 63,000000 M. durch Annuitäten von je 1,219740 M. zurückgezahlt; daher ist auf dieselbe in den Jahren 1876—1924 der obige Betrag noch zurückzuzahlen.

Bremen (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Republik. Verfassung vom 21. Febr. 1854, bez. 17. Novbr. 1875. Gesetzgebung durch den Senat (18 von der Bürgerschaft gewählte Senatoren, wovon wenigstens 10 Rechtsgelehrte, 5 Kaufleute sein müssen, und zwar wählt die Bürgerschaft aus einer Reihe von 8 Candidaten, über welche 5 Deputirte des Senats und 5 Deputirte der Bürgerschaft sich vorher geeinigt haben und welche alsdann vom Senate der Bürgerschaft zur Auswahl präsentirt werden) und durch die Bürgerschaft (150 Mitglieder, von denen 14 durch solche Bürger, welche eine Universität besucht haben, 42 durch die Kaufleute, 22 durch die Gewerbtreibenden, 44 durch die übrigen Staatsbürger der Stadt, die übrigen von Vegesack [4], Bremerhaven [8] und dem Landgebiet [16] gewählt werden). Dem Senat als der Regierung des Staates ist die Leitung und Oberaufsicht in allen Staatsangelegenheiten, sowie die vollziehende Gewalt überhaupt, nach Maßgabe der Verfassung übertragen; er

übt dieselbe theils in seiner Gesammtheit aus, theils durch seine für die einzelnen Verwaltungszweige bestehenden Commissionen.]

Bürgermeister: Dr. F. M. C. **Pfeiffer** (gew. 31. December 1875 bis 31. Decbr. 1879), Präsident des Senats für das Jahr 1878.
Bürgermeister: F. L. **Grave** (gew. 31. Decbr. 1873 bis 31. Decbr. 1877), Präsident des Senats für das Jahr 1877.

Auswärtige Angelegenheiten: Dr. H. **Smidt**, Senator.
Kirche und Unterricht: Dr. C. Fr. G. **Mohr**, Senator.
Justiz: Dr. A. **Lürman**, Senator.
Finanzen: Dr. O. **Gildemeister**, Senator.
Polizei: Dr. **Tetens**, Senator.
Medicinalwesen: Dr. F. M. C. **Pfeiffer**, Bürgermeister.
Militairwesen: H. F. **Weinhagen**, Senator.
Handels- und Schifffahrts-Angelegenheiten: Dr. **Mohr**, Senator.
Häfen und Eisenbahnen: **Grave**, Bürgermeister, Chef der Verwaltung; **Buff**, Senator, Eisenbahn- und Zoll-Commissar.
Bauwesen: Dr. F. M. C. **Pfeiffer**, Bürgermeister.
Gewerbesachen: **Feldmann**, Senator.
Armenpflege: W. **Nielsen**, Senator.

Präsident der Bürgerschaft: H. **Claussen**.
Vicepräsidenten: Richter Dr. **Mohr**, Dr. J. **Oelrichs**.
Präses der Handelskammer für 1877: J. **Albers**; für 1878: F. A. G. **Reck**.

Ober-Appellationsgericht, s. „Lübeck".
Obergericht. Präsident: Dr. H. C. A. **Miganlt**, Richter.
Vicepräsident: Dr. S. Th. **Rieseltbach**, Richter.
Handelsgericht. Directoren: Dr. F. W. **Schlodtmann**, Richter; Dr. A. **Engelken**, Richter. (12 kaufmännische Mitglieder.)

Statistisches Bureau. Vorstand: H. **Freese**.

Consuln deutscher Staaten in Bremen.

(Diplomatisches Corps siehe Hamburg. Consuln des Auslands siehe „Deutsches Reich", S. 357.)

Anhalt: J. G. B. **Rohland**, C.
Baden: . . . . .
Bayern: T. **Lürman**, GC.
Braunschweig: G. A. **Bechtel**, C.
Hessen: C. **Bredenkamp**, C.
Lippe-Detmold: C. **Pokrantz**, C.
Oldenburg: O. **Thyen**, C.
Preußen: W. **Delius**, GC.; J. G. **Claussen**, VC. zu Bremerhaven.
Sachsen (Königreich): F. L. H. **Leupold**, C.; J. G. **Claussen**, VC. zu Bremerhaven.

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Britisch-Ostindien . . .	24,3	21,5	17,8	0,3	0,3	0,2
Uebriges Asien	2,0	1,8	0,8	0,5	0,7	0,7
Asien	26,3	23,3	18,6	0,8	1,0	0,9
Africa	4,8	5,8	3,2	0,6	0,9	0,5
Australien ꝛc. .	2,4	0,6	1,1	1,0	1,0	0,8
Zur Ausrüstung der Handelsflotte	—	—	—	6,0	3,9	4,8
Total . . .	498,7	439,1	442,2	451,0	415,5	421,8
1873:	530,7	—	—	501,7	—	—
Durchschnittl. 1872—76	481,4	—	—	452,3	—	—
„ 1867—71	353,6	—	—	330,5	—	—
„ 1857—61	222,4	—	—	203,2	—	—

Recapitulation. (In Tausend Mark.)

	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Verzehrungsgegenstände . .	147,056	174,475	145,144	162,065
Rohstoffe	162,715	163,396	157,893	169,857
Halbfabricate	30,574	25,324	28,030	22,873
Manufacturwaaren	53,357	40,803	46,082	34,783
And. Industrieerzeugnisse .	45,261	38,049	38,495	32,056
Edle Metalle	160	170	5	191
oder				
seewärts	293,385	313,186	142,218	129,032
land- und flußwärts . .	145,738	129,031	273,431	292,793
Zusammen:	439,123	442,217	415,649	421,825

Seeschifffahrtsverkehr, Handelsmarine s. S. 388, Auswanderung s. S. 365.

Hamburg (Freie und Hansestadt).

[Verfassung publicirt am 28. September 1860. Die gesetzgebende Gewalt wird von Senat und Bürgerschaft, die vollziehende vom Senat ausgeübt. Der Senat besteht aus 18 Mitgliedern, deren 9 die Rechts- oder Cameral-Wissenschaften studirt haben müssen, von den übrigen 9 müssen wenigstens 7 dem Kaufmannsstande angehören. Den Vorsitz führen ein erster und ein zweiter Bürgermeister, welche auf 1 Jahr gewählt werden. Dem Senat sind 2 Syndici und 4 Secretaire beigegeben. Die Bürgerschaft besteht aus 196 Mitgliedern, deren 88 durch allgemeine directe Wahlen, 48 von und aus den Grundeigenthümern erwählt und 60 von den Gerichten und Verwaltungsbehörden abgeordnet werden.]

Der Senat.

Präsidium: Dr. jur. C. Petersen, erster Bürgermeister für 1877; Dr. jur. G. H. Kirchenpauer, zweiter Bürgermeister für 1877.

Bürgerschaft.

Präsident: Präses des Obergerichts, Dr. jur. **G. Hachmann.** — Vice-Präsidenten: **C. J. Koyemann** und **E. G. Bivié.**

Verwaltung.

(Präsidenten der Deputationen und Staatscommissionen.)

Kirchenwesen. Evangelisch-lutherische Kirche. Präses des provisorischen Kirchenrathes: Dr. **Petersen,** Bürgermeister. — Senior des geistl. Ministeriums: Hauptpastor Dr. **J. A. Nehhoff.** — Christliche nicht-lutherische Gemeinden und israelitischer Cultus: **Großmann,** Senator.

Finanzen: Senator Dr. **Schröder** (Finanz-Deputation); Senator **Ch. A. de Chapeaurouge** (directe Steuern); Senator Dr. jur. **J. G. A. Versmann** (indirecte Steuern).

Handel und Gewerbe: Bürgermeister Dr. jur. **G. H. Kirchenpauer** (Handel und Schifffahrt); Syndicus Dr. jur. **Merck** (Eisenbahnen).

Bauwesen: Senator **A. F. Hertz.**

Militairverwaltung: Senator **M. T. Hahn.**

Unterrichtswesen: Bürgermeister Dr. **G. H. Kirchenpauer,** Präses der Oberschulbehörde.

Justiz-Abtheilung: Senator Dr. jur. **H. A. C. Weber.**

Polizei und innere Angelegenheiten: Senator Dr. jur. **F. Kunhardt.**

Oeffentliche Wohlthätigkeit: Bürgermeister Dr. **Petersen** und Senator Dr. **W. Cropp.**

Auswärtige Angelegenheiten: Syndicus Dr. **Merck.**

Justiz.

Ober-Appellations-Gericht für die Hansestädte, s. „Lübeck".

Ober-Gericht zu Hamburg. Präsident: Dr. jur. **Schwartze.**

Nieder-Gericht. Präses: Dr. jur. **C. Gaßler.**

Handels-Gericht. Präses: Dr. jur. **S. Albrecht.**

Verkehrs-Anstalten.

Senats-Commissar für Post- und Telegraphen-Angelegenh.: Dr. jur. **Merck,** Syndicus.

Zollvereins-Angelegenheiten: Dr. jur. **Versmann,** Senator.

Bei den Hansestädten accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten zu Hamburg.

(Siehe die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Anhalt. F. W. **Burchard,** C.

Baden. G. C. **Gorrissen,** GC.

Bayern. H. F. C. **Schütt,** GC.

Belgien. J. B. Baron **Rothomb,** StM., a. G. u. b. M. (1867; in Berlin). — E. Baron **Rothomb,** GC.

Brasilien. Baron **de Jaurú,** a. G. u. b. M. (in Berlin).

Hessen. G. F. v. **Gorrissen,** GC.

Lippe-Detmold. J. C. **Schemmann,** C.

Mecklenburg-Schwerin. H. **Störzel,** GC.

Mecklenburg-Strelitz. T. **Jaques,** C.

Oesterreich-Ungarn. Frhr v. Westenholz, GTr. und GC.; Enders, Leg.-Kanzler.
Oldenburg. C. A. W. Schön, GC.
Preußen. Geh. Leg.-Rath v. Wentzel, a. G. u. b. M. (zugleich bei den großh. mecklenburgischen Höfen); Hofrath G. Franke, Geh. erped. Secretair; C. E. Lang, Kanzler.
Rußland. Wirkl. StRath C. v. Hoeltke, GTr.; StRath Graf A. Cassini, 1r Leg.-Secr. und GC.
Sachsen (Königreich). C. F. Frege, C.
Sachsen-Weimar-Eisenach. H. E. Meister jun., C.
Schaumburg-Lippe. F. W. A. Grove, C.
Schwarzburg (beide Linien). H. C. Dieckmann, C.
Württemberg. H. F. v. Schmidt-Scheran, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 407,22 Q.-Kilometer ohne die Elbfläche innerhalb der Hamburgischen Grenzen, mit derselben: 409,78 Q.-Kilom.
Bevölkerung 1. Decbr. 1875: 388618 Einwohner, davon 191339 männl. und 197279 weibl.
Stadt Hamburg 1875: Die Altstadt (78317) und Neustadt (91059) mit St. Georg (43911), der Vorstadt St. Paul (49206) und der Hafenbevölkerung (2182) zählten 1875 zusammen 264675 Seelen; mit den 15 Vororten hat Hamburg 348447 Einwohner.
Dem Zollverein sind ca 322,89 Q.-Kilometer mit 35968 Einw. einverleibt; das Freihafengebiet umfaßt 87,89 QKilom. mit 352650 Einw.
S. die Vertheilung der Bevölkerung nach Confessionen im Jahrg. 1876, S. 337, und eine Specification der Secten im Jahrg. 1875, S. 386.

Finanzen.

I. Finanz-Voranschlag für das Jahr 1877. (Reichsmark.)

Einnahme.

1. Vom Staatsvermögen, Domainen und Regalien . . .				7,132400
Domainen . . .	151600	Wasser- u. Gaswerke u.		
Miethen	821600	and. Betriebsanstalten	3,433100	
Eisenbahnen und		Lotterie	1,015300	
Quais	1,575000	Recognitionen . . .	135800	
2. Steuern und Abgaben				15,434500
Grundsteuer . . .	5,305000	Baum- u. Wegegeld .	12600	
Einkommensteuer. .	3,700000	Immobiliensabgabe .	1,460000	
Stempelabgabe . .	1,235000	Erbschaftssteuer . .	602800	
Consumtionsabgabe .	1,770000	Abg. v. öffentl. Vergnüg.	53800	
Declarationsabgabe.	542000	Hundesteuer . . .	54500	
Tonnengeld . . .	432000	Löschabgabe . . .	267800	
3. Gebühren				1,113300
Handel u. Schifffahrt	334300	Polizei ꝛc.	96800	
Baudeputation . .	179800	Landherrenschaften .	17500	
Gerichte	472300	Andere Behörden . .	12600	

4. Einnahme aus verschiedenen Anstalten			1,503700
Oberschulbehörde	350200	Krankenhäuser ꝛc.	564100
Gefängnisse	414500	Waisenhaus u. Armenanst.	174900
5. Außerordentliche Einnahmen			107800
Antheil an d. Reichswechselstempelsteuer	15800	Strafgelder	56900
		Zufällige Einnahmen	35600
		Summa der Einnahmen	25,291700

Ausgabe.

Senat	523500	Unterrichtswesen	1,648900
Bürgerschaft	35900	Justizwesen	960800
Staatsschuld	6,850000	Polizei und Inneres	3,682900
Pensionen, Renten	166500	Polizei	1,929600
Finanzen	1,754400	Gefängnisse	1,106600
Domainenverwaltung	460800	Medicinalwesen	112200
Lombard	20100	Löschwesen	459000
Beleuchtungswesen	406200	Standesämter	75500
Dir. Steuern u. Bevölkerungsstatistik	204900	Oeffentliche Wohlthätigkeit	2,389300
Indir. Steuern u. Handelsstatistik	475700	Landherrenschaften	317800
Allgem. Verwaltung	186700	Diplomatische Kosten	40000
Handel und Gewerbe, Schifffahrt	2,199800	Bundesausgaben	3,242200
Bauwesen	3,366800	Militairbehörden	42200
Stadtwasserkunst	689100	Aversum	2,339800
Persönl. Ausgaben, Unterhaltung der Bauten und Wegebau	2,677200	Matricularbeiträge	860700
		Summa	27,178300
		Deficit	1,886600

II. Staatsschuld 1. Januar 1876. (Reichsmark.)

Aeltere Schuld, Zinsen 806357 M. 48 Pf. Capital	24,396380
Hamb. 4 proc. Staatsobligationen von 1875	1,234850
3½proc. Feuer-Cassen-Staatsanleihe (1842)	26,604000
Staats-Prämien-Anleihe von 1846	7,320000
3proc. Prämien-Anleihe von 1866	14,250000
4½proc. Eisenbahn-Staatsanleihe von 1868[1])	—
5proc. Staatsanleihe von 1870	12,000000
4½proc. Staatsanleihe von 1873	6,000000
4proc. Staatsanleihe von 1875	10,231200
Im Ganzen:	102,036430

Militair. Die Hansestädte Hamburg, Bremen und Lübeck stellen die Contingente für die beiden Hanseatischen Infanterieregtr Nr. 75 u. 76.

[1]) Die Eisenbahn-Anleihe von 1868, deren Jahreserforderniß an Zinsen und Amortisation nicht im Wege des Staats-Budgets, sondern speciell aus den Eingängen von den zur Förderung des Elbbrückenbaues übernommenen Köln-Mindener Prior.-Oblig. 6. Emission gedeckt wird, ist aus diesem Grunde außer Ansatz geblieben. Das ult. 1875 curirende Capital derselben betrug 29,844000 M.

Handel.

Uebersicht der Einfuhr in den Jahren 1875 und 1876 (excl. Contanten).

(In Millionen Reichsmark.)

Verkehrsländer.	1875.	1876.	Verkehrsländer.	1875.	1876.
			A. Seewärts.		
Großbritannien. .	500,0	446,9	Ver. Staaten . .	85,9	82,7
Frankreich . . .	47,2	43,1	Brasilien	64,4	60,3
Niederlande . . .	26,7	26,0	Venezuela	20,4	20,2
Belgien	16,6	18,3	Haïti, S. Domingo	12,7	10,0
Deutsche Häfen. .	11,6	14,4	Cuba u. Portorico	2,7	1.6
Nord-Europa . .	15,1	18,2	Mexico, Honduras	6,6	6,6
Italien.	8,6	7,4	America's Westküste	22,6	45,7
Spanien	4,9	5,4	Uebriges America .	17,8	16,1
Uebr. Süd-Europa	5,8	6,3	3. America . .	233,1	243,2
1. Europ. Häfen	636,5	586,0	4. Asien . . .	12,1	14,8
2. über Altona .	78,2	71,7	5. Africa . . .	7,1	7,1
			6. Australien . .	4,3	6,5
A. Total seewärts				971,8	929,3
B. Total land- und flußwärts				729,8	775,1
Gesammt-Waareneinfuhr				1701,1	1704,4
Außerdem Contanten				246,0	151,4
			Summa:	1947,1	1855,8

Gesammt-Einfuhr ohne Contanten	1874 .	1686,3	Deßgl. durchschnittlich	1861—70 .	996,9
	1873 .	1705,4		1851—60 .	670,2
	1872 .	1712,4		1846—50 .	409,2
	1871 .	1546,8			

Seit 1873 ist aus Anlaß der Errichtung einer Deutschen Reichsstatistik der Export Hamburgs seewärts wieder ermittelt, jedoch nur dem Gewichte nach. Derselbe betrug 1876:

Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr	Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr
Großbritannien . . .	8,696815	Australien	48743
Frankreich	831755	Asien.	483252
Niederlande	347291	Africa	361130
Belgien	305814	America's Westküste .	523554
Deutsche Häfen . . .	698499	Brasilien	467130
Nord-Europa	1,198867	Uebrige Ostküste Süd-America's	443601
Italien	145016	West-Indien	178712
Spanien	177379	Ver. Staaten (ohne Californien)	860240
Portugal	109057	Uebriges America . .	47402
Uebr. Süd-Europa . .	977		
Sa. Europa:	12,504470		
Total 1876			15,918234
„ 1875			14,269874

Schifffahrt.

1. Schifffahrts-Verkehr im Hafen von Hamburg 1876.

		Angekommen Schiffe.	Reg.-Tons.	Abgegangen Schiffe.	Reg.-Tons.
A. Seeschifffahrt	beladen . .	4786	2,137737	3738	1,483697
	in Ballast .	647	90425	1743	763432
	Zusammen	5433	2,228162	5481	2,247129
Darunter Dampfer		2916	1,723425	2916	1,730453
„ Hamb. Schiffe . . .		805	527390	822	541910
„ „ Dampfer. . .		551	451174	556	459872
B. Flußschifffahrt a. d. Oberelbe (Hamburg und Altona) . .		5045	Ctnr. 6,974086	4821	Ctnr. 8,237857

2. Rhederei Ende 1876.

352 Segelschiffe von 135015 Tons } 450 Sch. von 219698 Reg.-Tons.
98 Dampfer „ 84730 „ }

Auswanderung über Hamburg s. S. 365.

Hessen (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 17. December 1820. Landesvertretung durch 2 Kammern. Die erste Kammer besteht aus den großjährigen Prinzen, den Häuptern der standesherrlichen Familien, dem Senior der Familie der Freiherren v. Riedesel, dem katholischen Bischof, dem protestantischen Prälaten, dem Kanzler der Universität, zwei Mitgliedern, welche der in dem Großherzogthum genügend mit Grundeigenthum angesessene Adel aus seiner Mitte wählt, und höchstens 12 vom Landesfürsten lebenslänglich ernannten Mitgliedern. Zur zweiten Kammer wählen die acht größeren Städte 10, die kleinen Städte und Landgemeinden 40 Abgeordnete.]

Gesammtministerium.

Präsident, zugleich Minister des Großherzoglichen Hauses und des Aeußern: wirkl. Geheim-Rath Frhr v. Starck.

Ministerien.

Ministerium des Innern: Frhr v. Starck, Minister.
Ministerium der Justiz: G. Kempff, Präsident.
Ministerium der Finanzen: A. Schleiermacher, Präsident.

Landtag.

Präsident der ersten Kammer: Carl Graf v. Schlitz genannt v. Görtz. — Zweiter Präsident: wirkl. Geh.-Rath F. Frhr Schenck zu Schweinsberg.
Präsident der zweiten Kammer: J. Görz, Obergerichts-Rath zu Mainz. — Zweiter Präsident: H. Weber, Hofgerichts-Advocat zu Offenbach.

Centralbehörden.

Verwaltungsgerichtshof: G. A. Frhr v. Lehmann, Präsident.
Oberconsistorium: Dr. Th. Goldmann, Präsident.
Ober-Rechnungskammer: GRath J. C. Wernher, Director.
Oberfteuer-Direction: GRath L. Ewald, Ober-Steuerdirector.
Oberforst- und Domainen-Direction. Vorstand: Geh.-Ober-Forstrath H. L. Bose.
Centralstelle für Landesstatistik. Vorstand: Geh.-Rath L. Ewald, Ober-Steuerdirector.

Obere Gerichtsbehörden.

Oberappellations- und Cassationsgericht. Präsident: Dr. O. Zentgraf. — Director: vacat.
General-Staats-Procurator: vacat.

Hofgericht der Provinz Starkenburg (Darmstadt). Director: GRath Dr. H. Stüber. — Director: Dr. F. Zimmermann.
Hofgericht der Provinz Oberhessen (Gießen). Präsident: Dr. A. G. M. Buff. — Director: A. Hahn.
Obergericht der Provinz Rheinhessen (Mainz). Präsident: Dr. F. T. Kuhn.

Obere Verwaltungs-Behörden.

Provinzial-Directionen.

Prov. Starkenburg (Darmstadt): F. Kühler.
Prov. Oberhessen (Gießen): Dr. C. Hoekmann.
Prov. Rheinhessen (Mainz): Frhr Röder von Diersburg.

Cultus. — Katholischer Bischof zu Mainz: . . . .
Protestantischer Prälat: Dr. C. G. F. Schmitt.

Armee-Division. S. „Deutsches Reichsheer," S. 372.

General-Adjutantur.

General-Adjutant: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie.
Flügel-Adjutanten: Oberst P. Westerweller v. Anthoni; Major A. v. Herff.

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberst-Hofmeisterin: F. Freifrau du Bos du Thil.
Oberst-Jägermeister: B. Frhr v. Bibra.
Oberst-Hofmeister: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie und GAdjutant.
Oberst-Kammerherr: H. Frhr v. Nordeck zur Rabenau, Ordenskanzler.
Oberst-Ceremonienmeister: L. v. Werner.
Oberst-Stallmeister: den Dienst versieht H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie und General-Adjutant.
Hofmarschall: P. Westerweller v. Anthoni, Oberst u. Flügeladjutant.
Ceremonienmeister: C. v. Werner, Ministerialrath.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Bayern: C. Graf v. Taufkirchen, a. G. u. b. M. (accr. 10. Februar 1874; in Stuttgart). — [C. Frhr v. Rothschild, GC. (in Frankfurt a. M.).]

Belgien: Staatsminister J. B. Baron Rothomb, a. G. u. b. M. (accr. 22. Juni 1872; Berlin).

Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. Min. (accr. 22. Juni 1872; Berlin).

Großbritannien: F. C. Ford, GTr. (accr. 13. Novbr. 1873); Ch. Scott, Leg.-Secr.

Italien: Graf de Launay, a. G. u. bev. Min. (accr. 10. November 1876). [Berlin.]

Oesterreich-Ungarn: C. Ritter von Pfusterschmid-Hardtenstein, a. G. u. b. M. (accr. 23. Febr. 1872; in Stuttgart).

Preußen: Fürst zu Lynar, a. G. u. b. M. (accr. 21. Febr. 1876).

Rußland: Wirkl. StRath und Frhr N. Graf v. Osten-Sacken, MR. (accr. 7. Mai 1870); v. Zybinn, Legat.-Secr. und Kstr.

Sachsen (Königr.): Wirkl. GRath O. Frhr v. Fabrice, a. G. u. bev. Min. (accr. 13. Decbr. 1874; München). — [J. Gerson, GC. (in Frankfurt a. M.).]

Württemberg: Geh.-Leg.-Rath Frhr v. Soden, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1873; in München).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Provinzen.	Quadr.-Kilometer	Einwohner 1. Decbr 1875, männl.	weibl.	Total.
Starkenburg	3018,84	181990	188180	370170
Oberhessen	3285,37	124587	129449	254036
Rheinhessen	1373,81	130495	129517	260012
Summa:	7678,02	437072	447146	884218

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Provinzen.	Evangelische.	Katholiken.	Israeliten.	Uebrige.	Evang. Kath. auf 1000.	
Oberhessen	229072	17603	7053	308	902	69
Starkenburg	252239	106720	9513	1698	681	288
Rheinhessen	121539	126849	9086	2538[2])	467	488
Total	602850	251172	25652	4544[2])	682	284

[1]) Notizblatt des Vereins für Erdkunde zu Darmstadt, März und Juni 1877.

[2]) Darunter 2958 Deutsch-Katholiken, 705 Mennoniten, 177 Baptisten, 49 anderen christlichen Secten Angehörende, 1 Brahmine und 654 Personen von unbekannter Confession.

Größere Städte 1875:

Mainz	57020 [1])	Offenbach	26000
Darmstadt mit Bessungen	44107	Worms	16575
Gießen	13858		

Finanzen. (In Reichsmark.)

Budget für 1 Jahr der Periode 1876—78.

Einnahme.

1. Domainen und Forsten			5,778670
2. Regalien			72679
3. Directe Steuern			7,358735
4. Indirecte Abgaben			2,556386
Transitsteuer vom Wein	468000	Collateralgelder	260000
Brückengeld	127400	Hundesteuer	120060
Sporteln	252000	Reste aus Reichssteuern	208926
Stempel	1,120000		
5. Aus verschiedenen Quellen			1,135250
6. Ueberschüsse aus vorderen Jahren			545795
		Sa der Einnahme:	17,447515

Ausgabe.

Lasten und Abgänge	1,141911	Minister. des Innern	3,780058
Staatsschuld	681905	Minister. der Justiz	1,610134
Pensionen	747242	Minister. der Finanzen	4,336875
Civilliste und Apanagen	1,314857	Zuschüsse zu Privat-Eisenbahnen	2,400000
Landstände	43470	Sa der Ausgabe:	17,449631
Matrikularbeiträge	1,254244		
Gesammt-Ministerium	138935	Mehrbetrag der Ausg.:	2116

Außerdem wurden für größere Staatsbauten ꝛc., die zu 5,996337 Mark veranschlagt waren, die Mittel aus den Ueberschüssen der Hauptstaatscasse, welche Ende 1875 10,570000 Mark betrugen, der Regierung zur Disposition gestellt.

Staatsschuld Ende 1876. (Mark.)

A. Eigentliche Staatsschuld: Passiva.

1. Unverzinslich: Rückständ. Preise des Rothschild'schen Anlehens von 1825		199150
2. Zu 2½ % verzinsl. (Anlehen bei Großh. Haupt-St.-Casse)		1,714285
3. Zu 3 % verzinslich (Depositen 1,421417 M., unverloosbare Capitalien 179509 M., Obligationen a. Namen 8567 M.)		1,609493
4. Zu 3½ % (Staatsstraßenbauschuld)		268801
5. Zu 4 % (Cautionen 614495 M., unverloosbare Capitalien 190971 M.)		805466
Summa der Passiva:		4,597195

[1]) Mit Einschluß des 3950 Einw. zählenden Gartenfeldes, welches seit der Eingemeindung vom 1. Decbr. 1875 zum städtischen Wohnplatz Mainz gerechnet wird.

Activa.

Zu 3%, 3½% und 4% angelegte Capitalien	2,726281
In 3- und 4% Annuitäts-Capitalien ausgeliehen	2,618678
Grundrenten-Ablösungs-Capitalien, zu 3% ausgeliehen . .	11,490496
Summa der Activa:	16,835455
Ueberschuß der Activa A.:	12,238260
B. Staatsrentenschuld in 4proc. Obligationen	2,613000
C. Provinzialstraßenbauschuld (zu 3% 380102, zu 3½% 1,198292)	1,578394
D. Eisenbahnschuld	51,102989
in 4% Obligationen 51,717563	
Activa in 4proc. Obligationen 614574	
Gesammtschuld A. B. C. D. nach Abzug der Activa	43,056123

Militair.

(Militair-Convention mit Preußen, abgeschlossen am 8. Juni 1871.)

Die gesammten Hessischen Truppen stehen als eine geschlossene Division (Nr. 25) in dem Verbande des XI. Deutschen Armee-Corps. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 372.

Lippe (Fürstenthum).

[Verfassung vom 6. Juli 1836. Das darin enthaltene Wahlgesetz ist durch ein neues Wahlgesetz vom 8. Juni 1876 ersetzt. Landtag: Eine Kammer von 21 Abgeordneten (7 der Höchstbesteuerten und 14 von den übrigen in 2 Classen der Wahlberechtigten gewählten), directe Wahlen.]

Höhere Verwaltungsbehörde.

Fürstliches Cabinetsministerium. Vorstand: Regierungs-Präsident **A. Eschenburg.**

Direction der fürstlichen Fideicommiß-Verwaltung. Vorstand: **W. Caspari**, Kammerdirector.
Regierung: **A. Eschenburg.**
Rentkammer: **W. Caspari.**
Forstdirection: **J. Feye**, Forstmeister.
Consistorium: **B. Meyer**, GReg.-Rath.

Höhere Justizbehörden.

Oberster Gerichtshof: kgl. preuß. Appellations-Gericht zu Celle.
Justizcanzlei: **Preuß**, Geh.-Justizrath.
Hofgericht: Dr. **Cäsar**, Obergerichtsrath.
Criminalgericht: **Piderit**, Obergerichtsrath.

Hofchargen.

Hofmarschall: Frhr v. Ulmenstein, Frhr. — Hofstallmeister: v. Anderten, Frhr.

Flügel-Adjutant des Fürsten: Prem.-Lieut. v. Massow.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1134,8 QKilometer. Bevölkerung 1875: 112452 Einwohner, davon 55522 männlich, 56930 weiblich. Detmold 1875: 6956 Einw. (incl. Militair).

Finanzen.

(Seit dem 1. Januar 1869 ist eine völlige Trennung des Staatshaushalts vom Domanialhaushalt eingeführt. Der letztere wird durch die Rentkammer geführt: sämmtliche zum Domanium gehörigen Vermögensobjecte sind zum Fideicommißgut des fürstlichen Hauses erklärt, wofür die Domanialcasse die gesammten Kosten des Hofhalts, die Apanagen ꝛc. trägt und die auf dem Domanium ruhenden Schulden verzinst. — Der Landtag, welchem keine Einsicht in die Verhältnisse der Domanialcasse gestattet ist, concurrirt nur bei Aufstellung des „Landescassenetats".)

1. Etat für das Jahr 1876.

	Einnahme.	Ausgabe.
Finanzverwaltung	766098 M.	287479 M.
Verwaltung für Handel, öffentl. Arbeiten ꝛc.	444 „	118540 „
Landesverwaltung	1200 „	54972 „
Justizverwaltung	92100 „	116925 „
Verwaltung des Innern	1331 „	43510 „
Verwalt. der landwirthschaftl. Angelegenh.	— „	800 „
Verwalt. der geistl. u. Unterrichtsangelegenh.	510 „	211106 „
Militairverwaltung	6 „	3336 „
Summa:	861689 M.	836668 M.

2. Abrechnung 1875: Einnahme 1,361736 Mk.. Ausgabe 1,261686 Mk. Landesschuld Ende 1875: 1,298148 Mk., 1876: 1,132884 Mk.

Militair. Die Garnison bildet das Füsilierbataillon des 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Lübeck (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Democratie. Verfassungsurkunde vom 7. April 1875.]

Der Senat.

[Derselbe besteht aus 14 Mitgliedern, von denen 8 aus dem Gelehrtenstande und zwar 6 Juristen sein müssen; die übrigen 6 Mitglieder dürfen dem Gelehrtenstande nicht angehören, doch müssen unter ihnen wenigstens 5 Kaufleute sich befinden. Die Vertheilung der Geschäfte findet alle zwei Jahre im December statt.]

Rathssetzung 1877 und 1878.

Senator Dr. Th. **Curtius**, präsidirender Bürgermeister, Präses der Commission für Reichs- und auswärtige Angelegenheiten.
Senator G. Chr. **Tegtmeyer**.
Senator J. D. **Eschenburg**, Präses der Commissionen für Handel, Schifffahrt und für Zollangelegenheiten. Städtische Gemeindeanstalten (Brandassecuranz-Casse, Feuerlöschanstalten, Stadtwasserkünste, Gasanstalt). Leihhaus.
Senator Dr. J. Th. **Behn**, Commissar bei der Bürgerschaft. Stadt- und Landamt. Vormundschaftswesen.
Senator C. H. **Schroeder**, directe Steuern.
Senator G. H. **Harms**, Commission für das Militairwesen, Einquartierungswesen, Rechnungs-Revisions-Deputation.
Senator Dr. H. G. **Plitt**, Polizeiamt, Krankenhaus, Irrenhaus.
Senator Dr. Ph. W. **Plessing**, Commissar für Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Angelegenheiten. Finanzdepartement. Schuldeputation für das Catharineum.
Senator Dr. A. G. **Kulenkamp**, Präses der Recursbehörde in Gewerbesachen und der Commission für Angelegenheiten der Armenverbände. Ober-Schulcollegium.
Senator Dr. W. Brehmer, Bau-Deputation, Lootsenwesen, Armenanstalt.
Senator Dr. Chr. Th. Oberbeck, Stadt- und Landamt. Begräbnisswesen.
Senator C. H. Sievers.
Senator Dr. F. C. H. Rittscher, Medicinalwesen. Strafanstalten. Indirecte Steuern.
Senator Th. J. H. Mann.

Die Bürgerschaft

besteht aus 120 Mitgliedern und übt ihre Thätigkeit theils in ihrer Gesammtheit, theils durch einen Ausschuß von 30 Mitgliedern.

Wortführer: Dr. H. Klug (gewählt 16. Juli 1877 auf 2 Jahre). — Wortführer des Bürgerausschusses: Dr. A. Prieß (gewählt 8. Juli 1877 auf 1 Jahr).

Handelskammer. Präses: J. A. Enckan (gewählt 22. Juni 1877 auf 3 Jahre).

Obere Gerichtsbehörden.

1) Gemeinschaftlich für die 3 Freien Hansestädte: Ober-Appellationsgericht.

Die Verhältnisse des Gerichts sind nach Errichtung des Reichs-Oberhandelsgerichts durch die Uebereinkunft vom 2. Juli 1870 neu geordnet. Das Gericht besteht aus 1 Präsidenten, welchen die Senate der Hansestädte gemeinschaftlich ernennen, und aus 6 Räthen, von denen Lübeck 1, Hamburg 3, Bremen 2 ernennt. Das Directorium wechselt unter den Senaten der Hansestädte jährlich am 22. Juli.

Präsident: J. Fr. **Kierulff**, jur. utr. Dr. — Räthe: die Doctores jur. utr. **Wunderlich**, **Brandis**, **Schlesinger**, **Lehmann**, **Hoppenstedt**.

2) Für Lübeck insbesondere: Ober-Gericht (Civil- und Criminalsachen). Director: Dr. **Haltermann**. — Staatsanwalt: Dr. **H. Sommer**.

Oberste Verwaltungs-Beamte.

Bau-Deputation. Baudirector: **E. L. P. Martiny**.
Finanz-Departement. Stadtcassenverwalter: **C. Chr. Oertling**.
Oberförster: **M. Chr. H. Stockmann**.

Ober-Zoll-Inspector: **C. Schmorl**, Steuerrath.

Consuln deutscher Staaten in Lübeck.

(Diplom. Corps s. Hamburg, Consuln des Auslandes s. „Deutsches Reich", S. 357.)

Bayern: **C. H. Müller**, C. — Mecklenburg-Strelitz: **P. H. Rodde**, C. — Oldenburg: **W. Hamann**, C. — Preußen: **W. Fehling**, C. — Württemberg: **J. H. Harms**, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 282,73 QKil.
Einwohner 1875: 56912, davon 27932 männl. und 28980 weibl. — Stadt Lübeck 44799 Einw. (incl. der Vorstädte mit 11081 Einw.).
Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875: 55693 Evangelische, 538 Röm.-Kathol., 3 Griech.-Kathol., 99 christlichen Secten Angehörende, 569 Israeliten, 10 unbekannter Confession.

Finanzen.

I. Budget für das Jahr 1877. (In Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Domainen	608886	Erwerb. d. Bürgerrechts	984
Miethen	90627	Chausseegelder	6958
Jagd und Fischerei	8658	Hundesteuer	9860
Pachtungen	212507	4. Directe Steuern	523360
Gefälle	93287	Einkommensteuer	483260
Forsten, Torfmoore	203807	Erbschaftssteuer	40000
2. Zinsen (dar. 802104 Dto. der Lüb.-Büch. Eisenbahn)	893586	5. Verschiedenes	193920
3. Indirecte Steuern	432797	Aus dem Klosterfonds	26000
Schifffahrtsabgaben	199000	Concessionen	28083
Stempelabgaben	101575	Gebühren	129540
Andere Abgaben	86420	Strafgelder	6346
Accise vom Bier	28000	Alles Uebrige	3951

Sa der Einnahmen: 2,652449

Ausgaben.

1. Senat	148940	6. Zinsgarantie d. Eutiner Eisenbahn	55000
Bürgerschaft	7560	7. Oeffentliche Bauten	357350
2. Reichsangelegenheiten	112700	Lootsenwesen	43070
3. Gerichte	129286	8. Kirchenwesen	19888
4. Polizei	101806	Schulen (Zuschüsse)	124345
Gefängnißwesen	46935	9. Wohlthätigkeitszwecke	21222
5. Verwaltung	275213	10. Pensionen, Wartegelder	73256
Finanzverwaltung	14920	11. Staatsschuld	1,083304
Domainen	25000	Verzinsung	779900
Forsten und Moore	95100	Tilgung	303404
Staatsschuldenverwalt.	5600	12. Unvorhergesehenes	52574
Indirecte Steuern	27000		
Directe Steuern	23050	Sa der Ausgaben:	2,652449
Uebrige Verwaltung	84543		

II. Staatsschuld Ende 1876. (In Reichsmark.)

1. Aeltere Schulden (meist aus den Jahren 1806—13)	4,147068
2. Anleihe vom Jahr 1850 zu 4% } zu Eisenbahnbauten	7,971300
3. Prämienanleihe v. 1863 zu 3½% }	9,210000
4. Anleihe v. 1875 zur Durchführung der Travecorrection	3,141000
Summa:	24,469368

Militair. Siehe „Hamburg", S. 423.

Schiffsverkehr, Handelsmarine ꝛc. s. S. 388.

Mecklenburg-Schwerin (Großherzogthum).

[Staatsform: durch Feudalstände beschränkte erbliche Monarchie, mit Mecklenburg-Strelitz durch Erbvergleich von 1755 eng verbunden. Die Stände bestehen aus Ritterschaft und Landschaft, der Bauernstand ist nicht vertreten.]

Staats-Ministerium.

Vorsitzender im Staatsministerium, auch Vorstand des Ministeriums des Auswärtigen und des Großherzoglichen Hauses: H. F. C. Graf v. Bassewitz, StM., Kanzler des Ordens der Wendischen Krone.

Vorstand des Ministeriums des Innern: Dr. G. W. Wetzell, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Justiz (mit welchem in besonderen Abtheilungen die geistlichen Angelegenheiten, soweit solche nicht dem Oberkirchenrathe unterstellt sind, das Unterrichtswesen und die Medicinal-Angelegenheiten verbunden sind): Dr. H. Buchka, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Finanzen: B. G. W. C. v. Bülow, StRath (1875).

Handel.

Uebersicht der Einfuhr in den Jahren 1875 und 1876 (excl. Contanten).

(In Millionen Reichsmark.)

Verkehrsländer.	1875.	1876.	Verkehrsländer.	1875.	1876.
			A. Seewärts.		
Großbritannien. .	500,0	446,9	Ver. Staaten . .	85,9	82,7
Frankreich . . .	47,2	43,1	Brasilien	64,4	60,3
Niederlande . . .	26,7	26,0	Venezuela . . .	20,4	20,2
Belgien	16,6	18,3	Haïti, S. Domingo	12,7	10,0
Deutsche Häfen. .	11,6	14,4	Cuba u. Portorico	2,7	1.6
Nord-Europa . .	15,1	18,2	Mexico, Honduras	6,6	6,6
Italien.	8,6	7,4	America's Westküste	22,6	45,7
Spanien	4,9	5,4	Uebriges America .	17,8	16,1
Uebr. Süd-Europa	5,8	6,3	3. America . .	233,1	243,2
1. Europ. Häfen	636,5	586,0	4. Asien . . .	12,1	14,8
2. über Altona .	78,2	71,7	5. Africa . . .	7,1	7,1
			6. Australien . .	4,3	6,6
A. Total seewärts				971,3	929,3
B. Total land- und flußwärts				729,8	775,1
Gesammt-Waareneinfuhr				1701,1	1704,4
Außerdem Contanten				246,0	151,4
			Summa:	1947,1	1855,8

Gesammt-Einfuhr ohne Contanten	1874 .	1686,3	Desgl. durchschnittlich	1861—70 .	996,9
	1873 .	1705,4		1851—60 .	670,2
	1872 .	1712,4		1846—50 .	409,2
	1871 .	1546,8			

Seit 1873 ist aus Anlaß der Errichtung einer Deutschen Reichsstatistik der Export Hamburgs **seewärts** wieder ermittelt, jedoch nur dem Gewichte nach. Derselbe betrug 1876:

Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr	Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr
Großbritannien . . .	8,696815	Australien	48743
Frankreich	831755	Asien	483252
Niederlande	347291	Africa	361130
Belgien	305814	America's Westküste .	523554
Deutsche Häfen . . .	698499	Brasilien	467130
Nord-Europa . . .	1,198867	Uebrige Ostküste Süd-America's	443601
Italien	145016	West-Indien	178712
Spanien	177879	Ver. Staaten (ohne Californien)	860240
Portugal	102057	Uebriges America . .	47402
Uebr. Süd-Europa . .	977		
Sa. Europa:	12,504470		
Total 1876			15,918234
„ 1875			14,269874

Schifffahrt.

1. Schifffahrts-Verkehr im Hafen von Hamburg 1876.

		Angekommen Schiffe.	Reg.-Tons.	Abgegangen Schiffe.	Reg.-Tons.
A. Seeschifffahrt	beladen . .	4786	2,137737	3738	1,483697
	in Ballast .	647	90425	1743	763432
Zusammen		5433	2,228162	5481	2,247129
Darunter Dampfer		2916	1,723425	2916	1,730453
„ Hamb. Schiffe . . .		805	527390	822	541910
„ „ Dampfer. . .		551	451174	556	459872
B. Flußschifffahrt a. d. Oberelbe (Hamburg und Altona) . .		5045	Ctnr. 6,974086	4821	Ctnr. 8,237857

2. Rhederei Ende 1876.

352 Segelschiffe von 135015 Tons
98 Dampfer „ 84730 „
} 450 Sch. von 219698 Reg.-Tons.

Auswanderung über Hamburg s. S. 365.

Hessen (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 17. December 1820. Landesvertretung durch 2 Kammern. Die erste Kammer besteht aus den großjährigen Prinzen, den Häuptern der standesherrlichen Familien, dem Senior der Familie der Freiherren v. Riedesel, dem katholischen Bischof, dem protestantischen Prälaten, dem Kanzler der Universität, zwei Mitgliedern, welche der in dem Großherzogthum genügend mit Grundeigenthum angesessene Adel aus seiner Mitte wählt, und höchstens 12 vom Landesfürsten lebenslänglich ernannten Mitgliedern. Zur zweiten Kammer wählen die acht größeren Städte 10, die kleinen Städte und Landgemeinden 40 Abgeordnete.]

Gesammtministerium.

Präsident, zugleich Minister des Großherzoglichen Hauses und des Aeußern: wirkl. Geheim-Rath Frhr v. Starck.

Ministerien.

Ministerium des Innern: Frhr v. Starck, Minister.
Ministerium der Justiz: G. Kempff, Präsident.
Ministerium der Finanzen: A. Schleiermacher, Präsident.

Landtag.

Präsident der ersten Kammer: Carl Graf v. Schlitz genannt v. Görtz.
— Zweiter Präsident: wirkl. Geh.-Rath F. Frhr Scheuck zu Schweinsberg.
Präsident der zweiten Kammer: J. Görz, Obergerichts-Rath zu Mainz.
— Zweiter Präsident: H. Weber, Hofgerichts-Advocat zu Offenbach.

Handel.

Uebersicht der Einfuhr in den Jahren 1875 und 1876 (excl. Contanten).

(In Millionen Reichsmark.)

Verkehrsländer.	1875.	1876.	Verkehrsländer.	1875.	1876.
			A. Seewärts.		
Großbritannien. .	500,0	446,9	Ver. Staaten . .	85,9	82,7
Frankreich . . .	47,2	43,1	Brasilien	64,4	60,3
Niederlande . . .	26,7	26,0	Venezuela . . .	20,4	20,2
Belgien	16,6	18,3	Haïti, S. Domingo	12,7	10,0
Deutsche Häfen. .	11,6	14,4	Cuba u. Portorico	2,7	1.6
Nord-Europa . .	15,1	18,2	Mexico, Honduras	6,6	6,6
Italien.	8,6	7,4	America's Westküste	22,6	45,7
Spanien	4,9	5,4	Uebriges America .	17,8	16,1
Uebr. Süd-Europa	5,8	6,3	3. America . .	233,1	243,2
1. Europ. Häfen	636,5	586,0	4. Asien . . .	12,1	14,8
2. über Altona .	78,3	71,7	5. Africa . . .	7.1	7,1
			6. Australien . .	4,3	6,5
A. Total seewärts				971,3	929,3
B. Total land- und flußwärts				729,8	775,1
Gesammt-Waareneinfuhr				1701,1	1704,4
Außerdem Contanten				246,0	151,4
			Summa:	1947,1	1855,8

Gesammt-Einfuhr ohne Contanten	1874	1686,3	Desgl. durchschnittlich	1861—70	996,9
	1873	1705,4		1851—60	670,2
	1872	1712,4		1846—50	409,2
	1871	1546,8			

Seit 1873 ist aus Anlaß der Errichtung einer Deutschen Reichsstatistik der Export Hamburgs seewärts wieder ermittelt, jedoch nur dem Gewichte nach. Derselbe betrug 1876:

Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr	Ausfuhr nach:	Brutto Ctnr
Großbritannien . . .	8,696815	Australien	48743
Frankreich	831755	Asien	483252
Niederlande	347291	Africa	361130
Belgien	305814	America's Westküste .	523554
Deutsche Häfen . . .	698499	Brasilien	467130
Nord-Europa	1,198867	Uebrige Ostküste Süd-America's . . .	443601
Italien	145016	West-Indien	178712
Spanien	177379	Ver. Staaten (ohne Californien)	860240
Portugal	102057	Uebriges America . .	47402
Uebr. Süd-Europa . .	977		
Sa. Europa:	12,504470		
Total 1876			15,918234
„ 1875			14,269874

Schifffahrt.

1. Schifffahrts-Verkehr im Hafen von Hamburg 1876.

		Angekommen Schiffe.	Reg.-Tons.	Abgegangen Schiffe.	Reg.-Tons.
A. Seeschifffahrt	beladen . .	4786	2,137737	3738	1,483697
	in Ballast .	647	90425	1743	763432
	Zusammen	5433	2,228162	5481	2,247129
Darunter Dampfer		2916	1,723425	2916	1,730453
„ Hamb. Schiffe . . .		805	527390	822	541910
„ „ Dampfer. . .		551	451174	556	459872
B. Flußschifffahrt a. d. Oberelbe (Hamburg und Altona) . .		5045	Ctnr. 6,974086	4821	Ctnr. 8,237857

2. Rhederei Ende 1876.

352 Segelschiffe von 135015 Tons
98 Dampfer „ 84730 „
} 450 Sch. von 219698 Reg.-Tons.

Auswanderung über Hamburg s. S. 365.

Hessen (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 17. December 1820. Landesvertretung durch 2 Kammern. Die erste Kammer besteht aus den großjährigen Prinzen, den Häuptern der standesherrlichen Familien, dem Senior der Familie der Freiherren v. Riedesel, dem katholischen Bischof, dem protestantischen Prälaten, dem Kanzler der Universität, zwei Mitgliedern, welche der in dem Großherzogthum genügend mit Grundeigenthum angesessene Adel aus seiner Mitte wählt, und höchstens 12 vom Landesfürsten lebenslänglich ernannten Mitgliedern. Zur zweiten Kammer wählen die acht größeren Städte 10, die kleinen Städte und Landgemeinden 40 Abgeordnete.]

Gesammtministerium.

Präsident, zugleich Minister des Großherzoglichen Hauses und des Aeußern: wirkl. Geheim-Rath Frhr v. Starck.

Ministerien.

Ministerium des Innern: Frhr v. Starck, Minister.
Ministerium der Justiz: G. Kempff, Präsident.
Ministerium der Finanzen: A. Schleiermacher, Präsident.

Landtag.

Präsident der ersten Kammer: Carl Graf v. Schlitz genannt v. Görz. — Zweiter Präsident: wirkl. Geh.-Rath F. Frhr Schenck zu Schweinsberg.
Präsident der zweiten Kammer: J. Görz, Obergerichts-Rath zu Mainz. — Zweiter Präsident: H. Weber, Hofgerichts-Advocat zu Offenbach.

Centralbehörden.

Verwaltungsgerichtshof: G. A. Frhr v. Lehmann, Präsident.
Oberconsistorium: Dr. Th. Goldmann, Präsident.
Ober-Rechnungskammer: GRath J. C. Wernher, Director.
Oberfteuer-Direction: GRath L. Ewald, Ober-Steuerdirector.
Oberforst- und Domainen-Direction. Vorstand: Geh.-Ober-Forstrath H. L. Bose.
Centralstelle für Landesstatistik. Vorstand: Geh.-Rath L. Ewald, Ober-Steuerdirector.

Obere Gerichtsbehörden.

Oberappellations- und Cassationsgericht. Präsident: Dr. O. Zentgraf. — Director: vacat.
General-Staats-Procurator: vacat.

Hofgericht der Provinz Starkenburg (Darmstadt). Director: GRath Dr. H. Stüber. — Director: Dr. F. Zimmermann.
Hofgericht der Provinz Oberhessen (Gießen). Präsident: Dr. A. G. M. Buff. — Director: A. Hahn.
Obergericht der Provinz Rheinhessen (Mainz). Präsident: Dr. F. T. Kuhn.

Obere Verwaltungs-Behörden.

Provinzial-Directionen.

Prov. Starkenburg (Darmstadt): F. Kühler.
Prov. Oberhessen (Gießen): Dr. C. Hoekmann.
Prov. Rheinhessen (Mainz): Frhr Räder von Diersburg.

Cultus. — Katholischer Bischof zu Mainz: ....
Protestantischer Prälat: Dr. C. G. F. Schmitt.

Armee-Division. S. „Deutsches Reichsheer," S. 372.

General-Adjutantur.

General-Adjutant: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie.
Flügel-Adjutanten: Oberst P. Westerweller v. Anthoni; Major A. v. Herff.

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberst-Hofmeisterin: F. Freifrau du Bos du Thil.
Oberst-Jägermeister: B. Frhr v. Bibra.
Oberst-Hofmeister: H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie und GAdjutant.
Oberst-Kammerherr: H. Frhr v. Nordeck zur Rabenau, Ordenskanzler.
Oberst-Ceremonienmeister: L. v. Werner.
Oberst-Stallmeister: den Dienst versiehet H. Frhr v. Trotha, General der Cavallerie und General-Adjutant.
Hofmarschall: P. Westerweller v. Anthoni, Oberst u. Flügeladjutant.
Ceremonienmeister: C. v. Werner, Ministerialrath.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Bayern: C. Graf v. Taufkirchen, a. G. u. b. M. (accr. 10. Februar 1874; in Stuttgart). — [C. Frhr v. Rothschild, GC. (in Frankfurt a. M.).]

Belgien: Staatsminister J. B. Baron Nothomb, a. G. u. b. M. (accr. 22. Juni 1872; Berlin).

Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. Min. (accr. 22. Juni 1872; Berlin).

Großbritannien: F. C. Ford, GTr. (accr. 13. Novbr. 1873); Ch. Scott, Leg.-Secr.

Italien: Graf de Launay, a. G. u. bev. Min. (accr. 10. November 1876). [Berlin.]

Oesterreich-Ungarn: C. Ritter von Pfuster schmid-Hardtenstein, a. G. u. b. M. (accr. 23. Febr. 1872; in Stuttgart).

Preußen: Fürst zu Lynar, a. G. u. b. M. (accr. 21. Febr. 1876).

Rußland: Wirkl. StRath und Frhr N. Graf v. Osten-Sacken, MR. (accr. 7. Mai 1870); v. Zybinn, Legat.-Secr. und Krikr.

Sachsen (Königr.): Wirkl. GRath O. Frhr v. Fabrice, a. G. u. bev. Min. (accr. 13. Decbr. 1874; München). — [J. Gerson, GC. (in Frankfurt a. M.).]

Württemberg: Geh.-Leg.-Rath Frhr v. Soden, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1873; in München).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Provinzen.	Quadr.-Kilometer	Einwohner 1. Decbr 1875, männl.	weibl.	Total.
Starkenburg	3018,84	181990	188180	370170
Oberhessen	3285,37	124587	129449	254036
Rheinhessen	1373,81	130495	129517	260012
Summa:	7678,02	437072	447146	884218

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Provinzen.	Evangelische.	Katholiken.	Israeliten.	Uebrige.	Evang. auf 1000.	Kath. auf 1000.
Oberhessen	229072	17603	7053	308	902	69
Starkenburg	252289	106720	9513	1698	681	288
Rheinhessen	121589	126849	9086	2538	467	488
Total	602850	251172	25652	4544[2])	682	284

[1]) Notizblatt des Vereins für Erdkunde zu Darmstadt, März und Juni 1877.

[2]) Darunter 2958 Deutsch-Katholiken, 705 Mennoniten, 177 Baptisten, 49 anderen christlichen Secten Angehörende, 1 Brahmine und 654 Personen von unbekannter Confession.

Größere Städte 1875:

Mainz	57020 [1])	Offenbach	26000
Darmstadt mit Bessungen	44107	Worms	16575
Gießen	13858		

Finanzen. (In Reichsmark.)

Budget für 1 Jahr der Periode 1876—78.

Einnahme.

1. Domainen und Forsten			5,778670
2. Regalien			72679
3. Directe Steuern			7,358735
4. Indirecte Abgaben			2,556386
Transsteuer vom Wein	468000	Collateralgelder	260000
Brückengeld	127400	Hundesteuer	120080
Sporteln	252000	Reste aus Reichssteuern	208926
Stempel	1,120000		
5. Aus verschiedenen Quellen			1,135250
6. Ueberschüsse aus vorderen Jahren			545795
		Sa der Einnahme:	17,447515

Ausgabe.

Lasten und Abgänge	1,141911	Minister. des Innern	3,780058
Staatsschuld	681905	Minister. der Justiz	1,610134
Pensionen	747242	Minister. der Finanzen	4,336875
Civillisten und Apanagen	1,314857	Zuschüsse zu Privat-Eisenbahnen	2,400000
Landstände	43470		
Matrikularbeiträge	1,254244	Sa der Ausgabe:	17,449631
Gesammt-Ministerium	138935	Mehrbetrag der Ausg.:	2116

Außerdem wurden für größere Staatsbauten ꝛc., die zu 5,996337 Mark veranschlagt waren, die Mittel aus den Ueberschüssen der Hauptstaatscasse, welche Ende 1875 10,370000 Mark betrugen, der Regierung zur Disposition gestellt.

3. Staatsschuld Ende 1876. (Mark.)

A. Eigentliche Staatsschuld: Passiva.

1. Unverzinslich: Rückständ. Preise des Rothschild'schen Anlehens von 1825	199150
2. Zu 2½ % verzinsl. (Anlehen bei Großh. Haupt-St.-Casse)	1,714285
3. Zu 3 % verzinslich (Depositen 1,421417 M., unverloosbare Capitalien 179509 M., Obligationen a. Namen 8567 M.)	1,609493
4. Zu 3½ % (Staatsstraßenbauschuld)	268801
5. Zu 4 % (Cautionen 614495 M., unverloosbare Capitalien 190971 M.)	805466
Summa der Passiva:	4,597195

[1]) Mit Einschluß des 3950 Einw. zählenden Gartenfeldes, welches seit der Zählung vom 1. Decbr. 1875 zum städtischen Wohnplatz Mainz gerechnet wird.

Activa.

Zu 3%, 3½% und 4% angelegte Capitalien	2,726281
In 3- und 4% Annuitäts-Capitalien ausgeliehen	2,618678
Grundrenten-Ablösungs-Capitalien, zu 3% ausgeliehen . .	11,490496
Summa der Activa:	16,835455
Ueberschuß der Activa A.:	12,238260
B. Staatsrentenschuld in 4proc. Obligationen	2,613000
C. Provinzialstraßenbauschuld (zu 3% 380102, zu 3½% 1.198292)	1,578394
D. Eisenbahnschuld	51,102989
in 4% Obligationen 51,717563	
Activa in 4proc. Obligationen 614574	
Gesammtschuld A. B. C. D. nach Abzug der Activa	43,056123

Militair.

(Militair-Convention mit Preußen, abgeschlossen am 8. Juni 1871.)

Die gesammten Hessischen Truppen stehen als eine geschlossene Division (Nr. 25) in dem Verbande des XI. Deutschen Armee-Corps. Siehe „Deutsches Reichsheer", S. 372.

Lippe (Fürstenthum).

[Verfassung vom 6. Juli 1836. Das darin enthaltene Wahlgesetz ist durch ein neues Wahlgesetz vom 3. Juni 1876 ersetzt. Landtag: Eine Kammer von 21 Abgeordneten (7 der Höchstbesteuerten und 14 von den übrigen in 2 Classen der Wahlberechtigten gewählten), directe Wahlen.]

Höhere Verwaltungsbehörde.

Fürstliches Cabinetsministerium. Vorstand: Regierungs-Präsident A. Eschenburg.

Direction der fürstlichen Fideicommiß-Verwaltung. Vorstand: W. Caspari, Kammerdirector.
Regierung: A. Eschenburg.
Rentkammer: W. Caspari.
Forstdirection: J. Feye, Forstmeister.
Consistorium: B. Meyer, GReg.-Rath.

Höhere Justizbehörden.

Oberster Gerichtshof: kgl. preuß. Appellations-Gericht zu Celle.
Justizcanzlei: Preuß, Geh.-Justizrath.
Hofgericht: Dr. Cäsar, Obergerichtsrath.
Criminalgericht: Piderit, Obergerichtsrath.

Hofchargen.

Hofmarschall: Frhr v. Ulmenstein, Frhr. — Hofstallmeister: v. Anderten, Frhr.

Flügel-Adjutant des Fürsten: Prem.-Lieut. v. Massow.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1134,8 □Kilometer. Bevölkerung 1875: 112452 Einwohner, davon 55522 männlich, 56930 weiblich. Detmold 1875: 6956 Einw. (incl. Militair).

Finanzen.

(Seit dem 1. Januar 1869 ist eine völlige Trennung des Staatshaushalts vom Domanialhaushalt eingeführt. Der letztere wird durch die Rentkammer geführt: sämmtliche zum Domanium gehörigen Vermögensobjecte sind zum Fideicommißgut des fürstlichen Hauses erklärt, wofür die Domanialcasse die gesammten Kosten des Hofhalts, die Apanagen ꝛc. trägt und die auf dem Domanium ruhenden Schulden verzinst. — Der Landtag, welchem keine Einsicht in die Verhältnisse der Domanialcasse gestattet ist, concurrirt nur bei Aufstellung des „Landesetats".)

1. Etat für das Jahr 1876.

	Einnahme.	Ausgabe.
Finanzverwaltung	766098 M.	287479 M.
Verwaltung für Handel, öffentl. Arbeiten ꝛc.	444 „	118540 „
Landesverwaltung	1200 „	54972 „
Justizverwaltung	92100 „	116925 „
Verwaltung des Innern	1331 „	43510 „
Verwalt. der landwirthschaftl. Angelegenh.	— „	800 „
Verwalt. der geistl. u. Unterrichtsangelegenh.	510 „	211106 „
Militairverwaltung	6 „	3336 „
Summa:	861689 M.	836668 M.

2. Abrechnung 1875: Einnahme 1,361736 Mk., Ausgabe 1,261686 Mk. Landesschuld Ende 1875: 1,298148 Mk., 1876: 1,132884 Mk.

Militair. Die Garnison bildet das Füsilierbataillon des 6. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 55.

Lübeck (Freie Hansestadt).

[Staatsform: Demokratie. Verfassungsurkunde vom 7. April 1875.]

Der Senat.

[Derselbe besteht aus 14 Mitgliedern, von denen 8 aus dem Gelehrtenstande und zwar 6 Juristen sein müssen; die übrigen 6 Mitglieder dürfen dem Gelehrtenstande nicht angehören, doch müssen unter ihnen wenigstens 5 Kaufleute sich befinden. Die Vertheilung der Geschäfte findet alle zwei Jahre im December statt.]

Rathssetzung 1877 und 1878.

Senator Dr. Th. **Curtius**, präsidirender Bürgermeister, Präses der Commission für Reichs- und auswärtige Angelegenheiten.
Senator G. Chr. **Tegtmeyer**.
Senator J. D. **Eschenburg**, Präses der Commissionen für Handel, Schifffahrt und für Zollangelegenheiten. Städtische Gemeindeanstalten (Brandassecuranz-Casse, Feuerlöschanstalten, Stadtwasserkünste, Gasanstalt). Leihhaus.
Senator Dr. J. Th. **Behn**, Commissar bei der Bürgerschaft. Stadt- und Landamt. Vormundschaftswesen.
Senator C. H. **Schroeder**, directe Steuern.
Senator G. H. **Harms**, Commission für das Militairwesen, Einquartierungswesen, Rechnungs-Revisions-Deputation.
Senator Dr. H. G. **Plitt**, Polizeiamt, Krankenhaus, Irrenhaus.
Senator Dr. Ph. W. **Plessing**, Commissar für Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Angelegenheiten. Finanzdepartement. Schuldeputation für das Catharineum.
Senator Dr. A. G. **Kulenkamp**, Präses der Recursbehörde in Gewerbesachen und der Commission für Angelegenheiten der Armenverbände. Ober-Schulcollegium.
Senator Dr. W. **Brehmer**, Bau-Deputation, Lootsenwesen, Armenanstalt.
Senator Dr. Chr. Th. Overbeck, Stadt- und Landamt. Begräbnisswesen.
Senator C. H. Sievers.
Senator Dr. F. C. H. Rittscher, Medicinalwesen. Strafanstalten. Indirecte Steuern.
Senator Th. J. H. Mann.

Die Bürgerschaft

besteht aus 120 Mitgliedern und übt ihre Thätigkeit theils in ihrer Gesammtheit, theils durch einen Ausschuß von 30 Mitgliedern.

Wortführer: Dr. H. Klug (gewählt 16. Juli 1877 auf 2 Jahre). — Wortführer des Bürgerausschusses: Dr. A. Prieß (gewählt 8. Juli 1877 auf 1 Jahr).

Handelskammer. Präses: J. A. Cuckun (gewählt 22. Juni 1877 auf 3 Jahre).

Obere Gerichtsbehörden.

1) Gemeinschaftlich für die 3 Freien Hansestädte: Ober-Appellationsgericht.

Die Verhältnisse des Gerichts sind nach Errichtung des Reichs-Oberhandelsgerichts durch die Uebereinkunft vom 2. Juli 1870 neu geordnet. Das Gericht besteht aus 1 Präsidenten, welchen die Senate der Hansestädte gemeinschaftlich ernennen, und aus 6 Räthen, von denen Lübeck 1, Hamburg 3, Bremen 2 ernennt. Das Directorium wechselt unter den Senaten der Hansestädte jährlich am 22. Juli.

Präsident: J. Fr. Kierulff, jur. utr. Dr. — Räthe: die Doctores jur. utr. Wunderlich, Brandis, Schlesinger, Lehmann, Hoppenstedt.

2) Für Lübeck insbesondere: Ober-Gericht (Civil- und Criminalsachen). Director: Dr. Haltermann. — Staatsanwalt: Dr. H. Sommer.

Oberste Verwaltungs-Beamte.

Bau-Deputation. Baudirector: E. L. P. Martiny.
Finanz-Departement. Stadtcassenverwalter: C. Chr. Oertling.
Oberförster: M. Chr. H. Stockmann.

Ober-Zoll-Inspector: C. Schmorl, Steuerrath.

Consuln deutscher Staaten in Lübeck.

(Diplom. Corps s. Hamburg. Consuln des Auslandes s. „Deutsches Reich", S. 357.)

Bayern: C. H. Müller, C. — Mecklenburg-Strelitz: P. H. Rodde, C. — Oldenburg: W. Hamann, C. — Preußen: W. Fehling, C. — Württemberg: J. H. Harms, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 282,73 QKil.

Einwohner 1875: 56912, davon 27932 männl. und 28980 weibl. — Stadt Lübeck 44799 Einw. (incl. der Vorstädte mit 11081 Einw.).

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875: 55693 Evangelische, 538 Röm.-Kathol., 3 Griech.-Kathol., 99 christlichen Secten Angehörende, 569 Israeliten, 10 unbekannter Confession.

Finanzen.

I. Budget für das Jahr 1877. (In Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Domainen	608886	Erwerb. d. Bürgerrechts	984
Miethen	90627	Chaussegelder	6958
Jagd und Fischerei	8658	Hundesteuer	9860
Pachtungen	212507	4. Directe Steuern	523260
Gefälle	98287	Einkommensteuer	483260
Forsten, Torfmoore	203807	Erbschaftssteuer	40000
2. Zinsen (bar. 802104 Dto. der Lüb.-Büch. Eisenbahn)	893586	5. Verschiedenes	193920
3. Indirecte Steuern	432797	Aus dem Klosterfonds	26000
Schifffahrtsabgaben	199000	Concessionen	28083
Stempelabgaben	101575	Gebühren	129540
Andere Abgaben	86420	Strafgelder	6346
Accise vom Bier	28000	Alles Uebrige	3951
		Sa der Einnahmen:	2,652449

Ausgaben.

1. Senat	148940	6. Zinsgarantie d. Eutiner Eisenbahn	55000
Bürgerschaft	7560	7. Oeffentliche Bauten	357850
2. Reichsangelegenheiten	112700	Lootsenwesen	43070
3. Gerichte	129286	8. Kirchenwesen	19888
4. Polizei	101806	Schulen (Zuschüsse)	124345
Gefängnißwesen	46935	9. Wohlthätigkeitszwecke	21222
5. Verwaltung	275213	10. Pensionen, Wartegelder	73256
Finanzverwaltung	14920	11. Staatsschuld	1,083304
Domainen	25000	Verzinsung	779900
Forsten und Moore	95100	Tilgung	303404
Staatsschuldenverwalt.	5600	12. Unvorhergesehenes	52574
Indirecte Steuern	27000	Sa der Ausgaben:	2,652449
Directe Steuern	23050		
Uebrige Verwaltung	84543		

II. Staatsschuld Ende 1876. (In Reichsmark.)

1. Aeltere Schulden (meist aus den Jahren 1806—13)	4,147068
2. Anleihe vom Jahr 1850 zu 4% } zu Eisenbahnbauten	7,971300
3. Prämienanleihe v. 1863 zu 3½% }	9,210000
4. Anleihe v. 1875 zur Durchführung der Travecorrection	3,141000
Summa:	24,469368

Militair. Siehe „Hamburg", S. 423.

Schiffsverkehr, Handelsmarine ꝛc. s. S. 388.

Mecklenburg-Schwerin (Großherzogthum).

[Staatsform: durch Feudalstände beschränkte erbliche Monarchie, mit Mecklenburg-Strelitz durch Erbvergleich von 1755 eng verbunden. Die Stände bestehen aus Ritterschaft und Landschaft, der Bauernstand ist nicht vertreten.]

Staats-Ministerium.

Vorsitzender im Staatsministerium, auch Vorstand des Ministeriums des Auswärtigen und des Großherzoglichen Hauses: H. F. C. Graf v. Bassewitz, StM., Kanzler des Ordens der Wendischen Krone.

Vorstand des Ministeriums des Innern: Dr. G. W. Wetzell, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Justiz (mit welchem in besonderen Abtheilungen die geistlichen Angelegenheiten, soweit solche nicht dem Oberkirchenrathe unterstellt sind, das Unterrichtswesen und die Medicinal-Angelegenheiten verbunden sind): Dr. H. Buchka, StRath (1866).

Vorstand des Ministeriums der Finanzen: B. G. W. C. v. Bülow, StRath (1875).

A. Unter dem Staats-Ministerium stehende Behörden:

a) Unter dem Ministerium des Innern.

Staats-Archiv. Vorstand: Geh.-Archivrath Dr. G. Chr. F. Lisch.
Statistisches Bureau. Dirigent: Ministerialrath Dr. Dippe.

b) Unter dem Finanz-Ministerium.

1) Kammer-Collegium. Kammer-Director: R. O. G. Baron von Nettelbladt.
Bau-Departement. Ober-Baurath: A. F. Jatzow.
2) Forst-Collegium. Director: der Kammer-Director.
3) Steuer- u. Zoll-Direction. Ober-Zoll-Director: F. Oldenburg.
4) Außerord. Landes-Contribution. Landessteuer-Dir.: H. Fr. Born.

c) Unter dem Justiz-Ministerium.

Verwaltung der Justiz. 1) Ober-Appellations-Gericht (gemeinschaftlich mit Mecklenburg-Strelitz) zu Rostock. Präsident: Trotsche. — Vice-Präsident: Dr. Budde.
2) Justiz-Canzleien. Directoren: zu Schwerin: v. Scheve; zu Güstrow: v. Maltzahn; zu Rostock: v. Liebeherr.
3) Criminal-Collegium zu Bützow. Director: v. Bülow.

B. Dem Staats-Ministerium nicht untergeordnet, sondern dem unmittelbaren Oberbefehl des Großherzogs untergeben sind:

1. das Militair-Departement. Chef: GLieut. v. Bilguer.
2. der Ober-Kirchenrath. Director: Fr. Kayser.

Militair.

Großherzogliche Adjutantur. General-Adjutant: v. Fülow, General der Infanterie. — Flügel-Adjutanten: Brunsart v. Schellendorff, Hauptmann; v. Witzendorff, Hauptmann.
Commandeur des Bundes-Contingents: v. Schlotheim, GLieut.

Hofstaat.

Oberste Verwaltungsbehörde des Großherzogl. Haushalts: v. Wickede, GRath.
Ober-Kammerherr: v. Brock, GRath.
Hofstaats- und Marschallamts-Chef: Ad. Frhr v. Stenglin, Krhr, Hofmarschall.
Marstalls-Chef: O. Frhr v. Brandenstein, Krhr, Oberstallmeister.
Hof-Jagddepartement. Ober-Jägermeister: Graf v. Bernstorff.
General-Intendant des Hoftheaters: A. Frhr v. Wolzogen.

Chef des Großherzogl. Cabinets: Flügge, Geh.-Cabinetsrath.

Hofstaat der Großherzogin Marie. Ober-Hofmeister: v. Sell, General der Infanterie. — Ober-Hofmeisterin: Frau P. v. Bülow, geb. Gräfin Linden.

Ober-Hofmeister der Großherzogin-Mutter: O. Frhr v. Stenglin, Krhr.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Belgien: StMin. J. B. Baron v. Nothomb, a. G. u. b. M. (accr. 4. Juni 1867; in Berlin).
Brasilien: Baron v. Jaurú, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: Lord O. Russell, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Italien: C. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: A. Graf Károlyi, a. G. u. b. M. (accr. 13. Mai 1872; in Berlin).
Preußen: Geh.-Leg.-Rath v. Wentzel, a. G. u. b. M. (in Hamburg). — [Rostock: A. Kossel, C. — Wismar: O. Lembke, C.]
Rußland: W. StRath u. Kmr v. Oubril, a. G. u. b. M. (in Berlin).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 13303,77 QKil.
Bevölkerung 1875: 553785 Einwohner, davon 270778 männl. und 283007 weibl. — Hauptstadt Schwerin 1875: 27989 Einwohner; Rostock 34172 Einw.

Finanzen.

Ein allgemeines Staatsbudget besteht nicht. Man kann drei Systeme des Finanzwesens unterscheiden [1]):

1. Die landesherrliche Verwaltung. Die Höhe des Etats soll sich etwa um die Summe von 12,000000 Reichsmark bewegen. Die Einnahmen bestehen aus den Erträgnissen der Domainen, aus der ordentlichen Contribution und aus mit den Ständen auf längere oder kürzere Zeiträume zu besondern Zwecken vereinbarten bestimmten Zuschüssen. Aus diesen Einnahmen ist die landesherrliche Verwaltung verpflichtet, den eigentlichen Regierungsaufwand incl. der Matricularbeiträge zur Reichscasse zu bestreiten. Der Ertrag eines ansehnlichen Complexes von Domainen, welche in dieser Beziehung den Namen Haushaltsgüter führen, ist zur Bestreitung der Kosten der Großherzogl. Haus- und Hofhaltung bestimmt.

2. Der ordentliche Etat der gemeinsamen oder landesherrlich-ständischen Finanzverwaltung, bei welcher allein die Landstände concurriren, bewegt sich im Jahrgang Johannis 1876—77 in Einnahme und Ausgabe um die Summe von 2,049170 Mark incl. 37500 Mark für Schuldentilgung. In dieser Summe ist eine an die landesherrliche Casse zu entrichtende Steuer (Theil der ordentlichen Contribution) im Betrage von 522920 Mark mit enthalten, ferner Zahlungen, die ständischen Cassen zu Gute kommen.

3. Die reinständische Finanz-Verwaltung hat über verhältnißmäßig nur kleine Mittel zu gebieten. Auch hier treten wieder Unterscheidungen ein zwischen ritterschaftlichen, landschaftlichen und solchen

[1]) Vergl. die Anmerk. der früheren Jahrgänge.

Etats und Aufbringungen von Kosten, welche die beiden Stände oder ständischen Landestheile einzeln oder gemeinsam treffen.

Schuldenwesen.

Passiva.

1. Landesherrlicher Etat.	Mark.
a) Reluitionscassenschuld (1. Juli 1877)	11,653300
b) Die Eisenbahnschulden (1. Juli 1877 noch 21,589320 M.) werden durch die von der Eisenbahn-Actien-Gesellschaft bis 1. Jan. 1937 zu zahlende Annuität von 960000 M. verzinst und amortisirt.	
c) Papiergeld (Renterei-Cassen-Anweisungen) im Betrag von 3 Millionen M. ist bis auf einen unbedeutenden Rest eingezogen und vernichtet. An Vorschüssen aus der Reichs-Haupt-Casse (im Betrage von 882000 M.) bleiben . .	823200
d) Diverse Passiva (Dienstcautionen, Pachtvorschüsse der Zeitpächter von Domanial-Grundstücken).	3,365000
Summa 1:	15,846500
2. Landesherrlich-ständische Cassen.	
a) Rest der Anleihe von 1843 (1. August 1877)	3,777000
und	1,670000
b) Für Chaussee- und Wasserbauten (1. Januar 1877) . .	90000
Summa 2:	5,537000
Summa der Passiva:	21,383500

Activa (Ende Juni 1877).

1. Domanial-Capital-Fonds	19,629500
Elbzollfonds	3,000000
Capitalien der Renterei in Werthpapieren und verschiedenen ausstehenden Forderungen	4,328500
2. Kriegskosten-Entschädigungs-Fonds	4,907000
3. Schuldentilgungscasse	1,209000
Summa der Activa:	33,067000
Ueberschuß der Activa:	11,683500

Militair. (Militairconvention mit Preußen v. 19. u. 23. Dec. 1872.) Mecklenb.-Schwerin stellt mit Mecklenb.-Strelitz das Grenadier-Reg. Nr. 89. das Füsilier-Reg. Nr. 90, 1 Jäger-Bat. Nr. 14, 2 Dragoner-Reg. Nr. 17 und 18, 1 Abtheilung (4 Batterien) des Holstein. Feld-Art.-Reg. Nr. 24. Infanterie und Cavallerie gehören der 17. Division und mit der Artillerie dem IX. deutschen Armeecorps an.

Schiffsverkehr und Handelsflotte siehe S. 388.

Mecklenburg-Strelitz (Großherzogthum).

[Durch den Erbvergleich von 1755 mit Mecklenburg-Schwerin eng verbunden; Staatsform ebenso wie dort.]

Staats-Ministerium und Landes-Regierung zu Neu-Strelitz.

Staatsminister: vacat. — A. **Piper**, GRath; Dr. Chr. Graf v. **Bernstorff**, Reg.-Rath.
Assessor: F. v. **Dewitz**.

Geheimes-Archiv. Geh.-Archivar: **Kühne**, Hofrath.
Lehen-Kammer (zugleich Gerichtsbehörde für Klagsachen gegen die Justiz-Canzlei): Reg.-Rath Graf v. **Bernstorff**.
Geheime-Commission zur Verwaltung des Schuldenwesens: **Piper**, Geh.-Rath.
Finanz-Commission: F. v. **Voß**, Oberjägermeister, Kammer-Präsident.

Obere Justiz-Behörden.

Ober-Appellationsgericht, zu Rostock, s. „Mecklenburg-Schwerin".
Justiz-Canzlei (Neu-Strelitz). Canzlei-Director: C. v. **Blücher**.

Consistorium.

Consistorialrath: Dr. theol. H. **Ohl**, Superintendent.

Kammer- und Forst-Collegium.

Kammer-Präsident: F. v. **Voß**, Oberjägermeister.

Militair.

Den Oberbefehl führt der **Großherzog**.
Militair-Collegium. Chef: vacat.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Oberjägermeister: F. v. **Voß**, Kammer-Präsident.
Schloßhauptmann: H. v. **Oertzen**.
Oberhofmeister der Großherzogin: v. **der Lühe**.
Hausmarschall: H. v. **Jagow**.
Hofmarschall: J. v. **Bülow**.
Reisemarschall: F. v. **Steuber**.
Oberstallmeister: D. v. **Bülow**.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Belgien: Staatsminister J. B. Baron v. **Rothomb**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Brasilien: Baron v. **Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: Lord O. **Russell**, a. G. u. b. M. (accr. 11. April 1872; in Berlin).
Italien: C. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (ern. 1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf **Károlyi**, a. G. u. b. M. (accr. 11. März 1872; in Berlin).
Preußen: Geh.-Leg.-Rath v. **Wentzel**, a. G. u. b. M. (accr. 14. Febr. 1876; Hamburg).
Rußland: W. StRath u. Frhr v. **Oubril**, a. G. u. b. M. (accr. 3. Novbr. 1862; in Berlin).

Statistische Notizen.
Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landestheile.	QKilom.	Einw. 1. Dec. 1875, männl.	weibl.	Total.
Herzogthum Strelitz . . .	2547,56	38332	40998	79330
Fürstenthum Ratzeburg . .	381,94	8169	8174	16343
Großherzogthum:	2929,50	46501	49172	95673

Hauptstadt Neu-Strelitz 1875: 8525 Einwohner.

Finanzen. Zuverlässige Angaben sind nicht bekannt. Die Staatsschuld soll sich auf etwa 6 Millionen Mark belaufen. Die Rentei-Cassenscheine (2,400000 Mark) sind bis auf einen geringen Rest eingezogen.

Militair. Militairconvention mit Preußen vom 23. December 1872. Das Großherzogthum stellt als Contingent zur Armee des Deutschen Reiches das 2. Bataillon des Mecklenburgischen Grenadier-Regiments Nr. 89, sowie die 6. Batterie der Mecklenburgischen Fußabtheilung Nr. 3 des Holstein. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 24.

Oldenburg (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Staatsgrundgesetz vom 18. Febr. 1849, revidirt 22. Novbr. 1852. Landesvertretung bildet der Landtag, dessen Mitglieder aus indirecter Wahl hervorgehen. Für die Fürstenthümer Lübeck und Birkenfeld bestehen besondere „Provinziallandthe".]

Staats-Ministerium.

Geh.-Rath F. A. **Ruhstrat**, Vorstand des Departements der Finanzen, Vorsitzender.

Geh.-Staatsrath G. W. **Mutzenbecher**, Vorstand der Departements der Justiz, der Kirchen- und Schulen- und der Militairangelegenheiten.

Geh.-Staatsrath G. F. G. **Janssen**, Vorstand des Departements des Innern und des Departements des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Haus- und Central-Archiv. Vorstand: **Römer**, Ministerial-Rath.
Statistisches Bureau. Vorstand: Dr. P. **Eckmann**, Reg.-Rath.

Landtag.

Präsident: **Ahlhorn**. — Vice-Präsident: **Propping**. — Ständiger Ausschuß: **Ahlhorn, Borgmann, Lengler, Rathjen, Tantzer, Windmüller.**

Ober-Behörden.

1) Gemeinschaftlich für das ganze Großherzogthum.

Staats-Gerichtshof. Präsident: v. **Buttel** (s. unten).

Ober-Appellations-Gericht. Präsident: v. **Buttel**, Vorsitzender des Cassations-Senats. — Vicepräsident: Baron v. **Beaulieu-Marconnay**, Vorsitzender des Appellations-Senats.

Gerichtshof zur Entscheidung der Competenz-Conflicte. Vorsitzender: v. Buttel (s. oben).
Ober-Staatsanwalt: M. H. Rüder.

2) Für das Herzogthum Oldenburg.

Zoll-Direction (für Wahrnehmung der Angelegenheiten der Zölle und inneren indirecten Steuern). Vorstand: B. H. C. Meyer, Ober-Zoll-Director.
Eisenbahn-Direction. Technischer Eisenbahndirector: E. F. Buresch, Geh.-Oberbaurath. — Administrativer Eisenbahndirector: P. F. C. Ramsauer, Ober-Reg.-Rath.

Ober-Gerichte. Directoren: a) Oldenburg: C. F. Ruhstrat. — b) Vare: G. Clanßen. — c) Vechta: E. A. L. Ruhstrat.

Evang. Ober-Schulcollegium. Vorsitzender: C. G. F. Tappenbach, Oberappellationsrath.
Katholisches Ober-Schulcollegium. Vorsitzender: Riehaus, Geh.-Ober-Kirchenrath.
Evang. Ober-Kirchenrath. Präsident: Dr. Runde, Geh.-Rath.
Katholisches Kirchenwesen. Bischöflicher Official: Riehaus, Geh.-Ober-Kirchenrath und Domcapitular.

3) Für das Fürstenthum Lübeck.

Regierung zu Eutin. Präsident: C. F. N. Buchholtz.
Ober-Gericht. Director: W. A. F. Lentz.

4) Für das Fürstenthum Birkenfeld.

Regierung zu Birkenfeld. Präsident: A. C. v. Finckh.
Ober-Gericht. Director: C. H. Schüßler.

Adjutanten des Großherzogs.

General-Adjutant: Mosle, GMaj. — Flügel-Adjutanten: Oberst Zedelius; Oberst v. Heimburg; ein Ordonnanzofficier.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Hausmarschall: G. A. v. Grün, Frhr, Präsident der Hof-Direction und der Haus-Fideicommiß-Direction.
Ober-Kammerherr: Fr. C. v. Alten, Vorstand des Kammerherren-Stabes, der Großh. Kunst- u. wissenschaftl. Sammlungen.
Ober-Hofmarschall: R. Frhr v. Dalwigk, Frhr, Vorstand des Hofmarschallstabes.
Vice-Oberstallmeister: C. A. C. Graf v. Wedel, Frhr.
Hofjägermeister: C. A. Baron v. Beaulieu-Marconnay, Frhr, Chef der Hofverwaltung in Eutin und Vorstand der Güteradministration.
Erster Kammerherr und Cavalier der Großherzogin: Frhr F. v. Bülow.
Hofmarschall: Frhr Frhr F. v. Tell.
Ober-Hofmeisterin der Großherzogin: H. Freiin v. Würtzburg.

Vorstand der Hof- u. Privat-Canzlei: Min.-Rath B Römer.

Beim Großherzog accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich“, S. 357.)

Bayern. [T. **Lürmann**, GC. (in Bremen).]
Belgien: Staatsminister J. B. Baron **v. Rothomb**, a. G. u. b. Mm. (in Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Italien: C. Graf **de Launay**, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: GRath und Kämmerer A. Graf **Károlyi**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Preußen: Gen.-Major G. Prinz zu **Isenburg u. Büdingen**, a. G. u. b. M. — [W. **Delius**, GC. (Bremen). — Brake: B. **Müller**, VC.]
Rußland: Wirkl. StRath **v. Hoeltke**, MR. (in Hamburg).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landestheile.	Quadr.-Kilom.	Bevölkerung 1. Dec. 1875, männl.	weibl.	Total.
Herzogthum Oldenburg . . .	5375,403	123485	124651	248136
Fürstenthum Lübeck	521,335	16639	17446	34085
Fürstenthum Birkenfeld . . .	502,865	18195	18898	37093
Großherzogthum	6399,603	158319	160995	319314

Oldenburg 1875: 15701 Einwohner incl. 1602 Mann casernirtes Militair.

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Landestheile.	Evang.	Kathol.	Andere Christen.	Israelit.	Relig nicht angegeben.
Herzogthum Oldenburg	182160	64189	892	879	16
Fürstenthum Lübeck .	33927	119	16	10	13
Fürstenthum Birkenfeld	28967	7435	1	689	1
Großherzogthum	245054	71743	909	1578	30

Finanzen.

I. Budget-Voranschlag für das Jahr 1877. (In Reichsmark.)

A. Budget der Centralcasse des Großherzogthums Oldenburg.

Einnahme.		Ausgabe.	
Sporteln	2900	Matricularbeiträge . . .	525000
Antheil an der Wechselstempelsteuer	200	Landtag, Provinzialräthe	3000
Zinsen vom Capitalbestand	185000	Civilpensionen	94600
Beiträge der Provinzen .	665600	Staatsministerium (s. u.)	90000
Verschiedene Einnahmen .	11400	Gem. Centralbehörden ꝛc.	152500
Summa:	865100	Summa:	865100

B. Budget der einzelnen Landestheile (1877).

	Herzogth. Oldenburg.	Fürstenth. Lübeck.	Fürstenth. Birkenfeld.	Summa.
	Einnahme.			
1. Vom Staatsgut	1,327086	425214	172250	1,924550
Von den Forsten	170000	200000	171200	541200
Von Domainen	481000	29800	1050	511850
Von Gefällen ꝛc.	867000	189260	—	546360
Von Capitalien	319086	6654	—	325740
2. Eisenbahnen (netto)	822000	—	—	822000
Chaussee-, Brücken-, Fähr- ꝛc. Gelder	79947	—	—	79947
Sporteln und Strafen	477100	61700	97500	636300
Gewerbsrecognitionen	42000	3600	—	45600
Gesetzblätter ꝛc.	10000	—	—	10000
3. Directe Steuern	1,657071	144000	242800	2.043871
Grundsteuer	738100	52000	77000	867100
Gebäudesteuer	128000	—	28600	156600
Einkommensteuer	715971	87000	133000	935971
Erbschaftssteuer	75000	5000	4200	84200
4. Indirecte } Stempelgeb. Directe }	112500	900	18000	131400
5. Vermischte Einnahmen:				
Zuschuß a. d. Centralcasse	90000	—	—	90000
Aus der Landesbank	30000	—	—	30000
Zinsen, verschied. Fonds	23531	7437	4300	35268
Andere Einnahmen	74577	1149	15038	90764
Sa der Einnahme	4,745812	644000	549888	5,939700
	Ausgabe.			
1. Beiträge zur Civilliste	175312	40800	38888	255000
2. Beiträge zur Centralcasse	512512	99840	53248	665600
3. Allgem. Verwaltung	244536	111427	39429	395392
Pensionen	168183	24001	14529	206713
4. Innere Verwaltung	631208	92339	62178	785725
Wege- u. Wasserbauten	760327	40813	52142	853282
Schifffahrtswesen	285463	—	—	285463
5. Justizwesen	[1]) 311546	[1]) 31946	95307	438799
6. Cultus und Unterricht	407880	70747	90045	568672
7. Finanzen:				
a) Staatsschuld	1,141580	34896	147	1,176623
b) Verw. d. Staatsguts	322392	90982	90772	504146
c) Steuererhebung	74738	11686	14672	101036
d) Allg. Finanzverwalt.	185250	34556	32790	252596
8. Verschiedene u. außerordentliche Ausgaben	54087	13392	5714	73193
Sa der Ausgaben	5,275014	697365	589861	6,562240
Vergleich	— 529202	— 53365	— 39973	— 622540

[1]) Die Kosten der Amtsgerichte sind zu 4: „Innere Verwaltung" mitbefaßt.

Unmittelbar unter dem Staats-Ministerium stehende Behörden.

1. Central-Directorium der Vermessungen im Preußischen Staate: Vorsitzender: Dr. Graf **v. Moltke**, Gen.-Feld-Marschall.
2. Disciplinarhof für nicht-richterliche Beamte. — Präsident: Dr. **v. Schelling**, Unterstaatssecretair.
3. Der Königl. Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten. — Präsident: vacat.
4. Das Königliche Ober-Verwaltungsgericht. Präsident: **Persius**.
5. Ober-Examinations-Commission zur Prüfung für die höheren Verwaltungsämter (unter der speciellen Leitung der Minister der Finanzen und des Innern). Vorsitzender: vacat.
6. Das literarische Bureau des Staats-Ministeriums. Director: Dr. **Rößler**.
7. Das Institut des Preußischen Staats-Anzeigers. Curator: vacat. — Vorsteher und Rendant: **Schwieger**, Rechnungs-Rath.
8. Die Redaction der Gesetz-Sammlung: . . . .

(6. unter specieller Leitung der Minister der auswärtigen Angelegenheiten und des Innern.)

Die einzelnen Ministerien.

I. Ministerium des Königlichen Hauses, s. unten.

II. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Chef: (s. oben).
Staats-Secretair: **v. Bülow**, St.-Minister, zugl. Dirigent der 1sten oder politischen Abth. — Dirigent der 2ten oder handelspolitischen und staatsrechtlichen Abtheilung: Director: **v. Philipsborn**, wirkl. Geh.-Rath. — Vortragende Räthe: **Jordan**, **Bucher**, wirkl. Geh.-Leg.-Räthe; **v. Bülow**, **Wilke**, **Göring**, Geh.-Leg.-Räthe; **Reichardt**, **Hellwig**, Frhr **v. Buddenbrock**, Dr. **Busch**, **v. Kusserow**, **Humbert**, **Jordan**, **Peyer**, wirkl. Leg.-Räthe.

III. Ministerium der Finanzen. Chef: (s. oben).
1. Abtheilung (Etats- u. Cassen-Wesen): **Meinecke**, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, Director; Frhr **v. Lenk**, **Scholz**, **Rötger**, **Rüdorff**, Geh.-Ob.-Fin.-Räthe; **Merseker**, **Grandke**, **Germar**, **Dahlke**, Geh.-Fin.-Räthe.
2. Abtheilung (Domainen und Forsten): **v. Strantz**, wirkl. Geh.-Rath, Director; **v. Hagen**, wirkl. Geh.-Rath, Ober-Land-Forstmeister, Mitdirector; **Schartow**, **Loewe**, Geh.-Ob.-Fin.-Räthe; **Ulrici**, Land-Forstmeister; **Dreßler**, Geh.-Ob.-Fin.-Rath; **Haas**, Land-Forstmeister, **v. Baumbach**, Land-Forstmeister, **Müller**, Land-Forstmeister; **Meyer**, **Namm**, Dr. **Michelly**, Geh.-Ob.-Fin.-Räthe; **Cornelius**, Geh.-Fin.-Rath.
3. Abtheilung (Steuern): **Hasselbach**, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, General-Director der indirecten Steuern. **Groß**, **Schamer**, **v. Pommer-Esche**, **Peine**, **Jühnigen**, Geh.-Ob.-Fin.-Räthe; **Girth**, **Schmidt**, Geh.-Fin.-Räthe, vortragende Räthe.
4. Abtheilung (Verwaltung der directen Steuern): **Burghart**, wirkl. Geh.-Ober-Finanz-Rath, General-Director der directen

Steuern. **Rhode, Marot**, Geh.-Ob.-Fin.-Räthe; **Winiker, Dillenburger**, Geh.-Fin.-Räthe, vortragende Räthe. **Gauß**, General-Inspector des Katasters.

IV. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Chef: (s. oben).
Unterstaatssecretair: Sydow, zugleich Director der Abtheil. 3.
1. Abtheilung, für die geistl. Angelegenheiten. Director: Dr. **Förster**, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Dr. **Keller**, Dr. **Knerk**, Dr. Thielen (Feldprobst der Armee und Ober-Consistorialrath), **de la Croix**, Dr. **Kögel** (Ob.-Consistorialrath und Domprediger), **Linhoff**, v. **Wussow**, **Lucanus**, Dr. Hühler, Bahlmann, Barkhausen, Schallehn, Geh.-Ob.-Reg.-Räthe; Beinert, Dr. Bartsch, Geh.-Reg.-Räthe.
2. Abtheilung, für die Unterrichts-Angel. Director: Greiff, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. Vortragende Räthe: Dr. Keller, Dr. Knerk, de la Croix, Linhoff, Wätzold, von Wussow, Lucanus, Dr. Schneider, Dr. Schöne, Bahlmann, Barkhausen, Schallehn, Geh.-Ob.-Reg.-Räthe; Beinert, Dr. Göppert, Dr. Bonitz, Dr. Stauder, Dr. Gaudtner, Rassel, Bosse, Geh.-Reg.-Räthe.
3. Abtheilung, für die Medicinal-Angel. Director: (s. oben „Unter-Staats-Secretair"). Vortragende Räthe: Dr. Grimm, Dr. Knerk, Dr. **Houselle**, Dr. Frerichs, de la Croix, Dr. Entenberg, Dr. **Kersandt, Bosse.**

V. **Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Chef:** (s. oben).
Unterstaatssecretair: Maybach.
1. **Abtheilung (Verwaltung des Berg-, Hütten- und Salinenwesens). Director: Krug v. Nidda**, wirkl. Geh.-Rath, Ober-Berghauptmann. **Vortragende Räthe: Bendemann, Lindig**, Frhr v. **der Heyden-Rynsch**, Geh.-Ob.-Bergräthe; **Freund**, Geh.-Bergrath.
2. **Abtheilung (Verwaltung der Staats-Eisenbahnen). Director: Weishaupt**, Ministerial-Director und Ober-Bau-Director. **Vortragende Räthe: Schwedler, d'Avis, Naymund**, Dr. **Frölich, Gleim, Oberbeck, Grüttefien.**
3. **Abtheilung (Verwaltung des Land-, Wasser- und Chaussee-Bauwesens). Director: Homeyer**, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. **Vortragende Räthe: Schede, Salzenberg, Grund, Schönfelder, Flaminius, Lüddecke, Herrmann, v. Harling, Gercke, Giersberg, Bacusch, Schultz, Wiebe, Stockhardt, Hagen, Rödenbeck, Goltz.**
4. **Abtheilung (Verwaltung für Handel und Gewerbe). Director: Dr. Jacobi**, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. **Vortragende Räthe: Wendt**, Dr. **Stüve, Rommel, Lohmann, Lüders.**
5. **Abtheilung für die Staatsaufsicht über die Privat-Eisenbahnen. Director: Duddenhausen**, wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath. **Vortragende Räthe: d'Avis, Franz, Bresfeld, Dieckhoff, Ursinus.**

VI. **Ministerium des Innern. Chef:** (s. oben). — **Unterstaatssecretair: Bitter.** — **Vortragende Räthe: Ribbeck, Wenzel, v. Kehler Dr. Hahn, Wohlers, v. Lebbin**, Dr. **Forch, Illing**, Ge

Ob.-Reg.-Räthe; Herrfurth, v. Brauchitsch, Haase, Geh.-Reg.-Räthe.

VII. Ministerium der Justiz. Chef: (s. oben). — Unterstaatssecretair: Dr. v. Schelling. — Director: Frhr v. Glaubitz, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath. Vortragende Räthe: Herzbruch, Horstmann, Droop, Hertz, Nebe-Pfingstädt, Kurlbaum I., Kurlbaum II., Rindfleisch, Dr. Stoelzel, Starke, Geh.-Ober-Justiz-Räthe; Oehlschläger, Florschütz, Keibel, Frhr v. Bülow, Schmidt, Geh.-Justiz-Räthe.

VIII. Ministerium des Kriegs. Chef: (s. oben).

Central-Abtheilung. Chef: mit den Functionen beauftr.: **Wodtke**, Major.

Allgemeines Kriegs-Departement; Director: v. Voigts-Rhetz, GMajor. Abtheilungen: 1) Armee-Angelegenheiten. Abtheilung A: Chef: v. Caprivi, Gen.-Major. Abth. B: Chef: Binne, Oberst-Lieut. — 2) Artillerie-Angelegenheiten; Chef: Rautenberg, Oberst. — 3) Technische Abtheilung für Artillerie-Angelegenheiten; Chef: Krause, Oberst. — 4) Ingenieur-Angelegenheiten; Chef: mit den Functionen beauftr.: Meyer, Oberst-Lieut.

Militair-Oeconomie-Departement; Director: v. Hartrott, Gen.-Major. Abtheilungen: 1) Etats- und Cassenwesen; Chef: Glogau, wirkl. Geh.-Kriegsrath. — 2) Natural-Verpflegungs-Angelegenheiten; Chef: Köllner, wirkl. Geh.-Kriegsrath. — 3) Bekleidungs-, Geld-, Verpflegungs-, Reise- und Vorspann-Angelegenheiten; Chef: Dreßow, Oberst-Lieut. — 4) Servis-Wesen; Chef: Sandkuhl, Oberst.

Departement für das Invalidenwesen; Director: v. Tilly, General-Major. Abtheilung A: Chef: Wittke, Oberst-Lieut. Abtheilung B: Chef: Wirkl. Geh.-Kriegsrath Hammer.

Besondere Abtheilungen (unmittelbar unter dem Kriegsminister stehend): 1) für die persönlichen Angelegenheiten: Chef: v. Alvensleben, Gen.-Major und General-Adjutant des Kaisers und Königs. — 2) für das Remontewesen; Chef: v. Rauch, Gen.-Lieut. — 3) Medicinal-Abtheilung; Chef: Dr. Grimm, General-Stabsarzt der Armee.

General-Auditorat. General-Auditeur der Armee mit dem Range als Gen.-Lieut.: Fleck.

General-Militair-Casse. General-Kriegszahlmeister: Woywod, Geh.-Rechnungsrath.

Ober-Examinations-Commission im Kriegsministerium. Präses: von Hartrott, Gen.-Major.

Militair-Erziehungs- und Bildungswesen. General-Inspecteur: Baron v. Rheinbaben, General der Cavallerie.

Ober-Militair-Studien-Commission. Vorsitzendes Mitglied: v. Holleben, General der Infanterie.

Ober-Militair-Examinations-Commission. Präses: v. Holleben, General der Infanterie. Director: des Barres, Gen.-Major.

Kriegs-Academie (Berlin). Director, zugleich Präses der Studien-Commission: v. Ollech, General der Infanterie.

Inspection der Kriegsschulen: v. **Hartmann**, Gen.-Major, Inspecteur.
Vereinigte Artillerie- und Ingenieur-Schule. 1r Curator: v. **Podbielski**, Gen. der Cavallerie, General-Inspecteur der Artillerie; 2r Curator: v. **Viehler**, Gen.-Lieut.
Director: **Schmeltzer**, Oberst.
Cadetten-Corps (Berlin). Commandeur: v. **Hangwitz**, Oberst.

Inspecteur der Cavallerie: General-Feldmarschall Prinz **Friedrich Carl von Preußen**.
General-Inspecteur der Artillerie: Gen. der Cavallerie v. **Podbielski**.
General-Inspecteur des Ingenieurcorps und der Festungen: mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt, Gen.-Lieut. v. **Viehler**.
Inspecteur der Jäger u. Schützen: Gen.-Major v. **Thile**.
Inspecteur der Infanterie-Schulen: Gen.-Major v. **Kloeden**.
Inspecteur des Trains: Gen.-Lieutenant **Kritter**.

IX. Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten. Chef: (s. oben). Director: **Marcard**, wirkl. Geh.-Ober-Reg.-Rath. — Vortragende Räthe: **Lüderitz**, GMajor à la suite der Armee, Ob.-Land-Stallmeister; **Heyder**, **Dannemann**, Geh.-Ob.-Reg.-Räthe; **Rothe**, **Glatzel**, **Fastenau**, **Beyer**, GReg.-Räthe.

Den Ministerien untergeordnete Central-Behörden.

I. Unter der oberen Leitung des Präsidenten des Staats-Ministeriums: a) General-Ordens-Commission. Präses: Frhr v. **Loën**, General der Infanterie.

b) Die Staats-Archive. Director: Dr. v. **Sybel**, Geh.-Reg.-Rath, Mitglied der Academie (zugleich Director des Geh.-Staats-Archivs).

c) Gesetzsammlungs-Amt. Vorsteher: **Dibden**, Post-Director.

II. Unter dem Finanz-Ministerium: a) Gen.-Staats-Casse. Rendant: **Geim**, Geh.-Rechn.-Rath; b) die Gen.-Lotterie-Direction. Vorgesetzter: Frhr v. **Lentz**, GOb.-Finanz-Rath. Directoren: **Dammas** und **Lilienthal**; c) die Münz-Anstalten. Director: Dr. **Frick**; d) General-Direction der allgem. Wittwen-Verpflegungs-Anstalt. Director: **Scholz**, GOb.-Finanzrath; e) die Forstakademien zu Eberswalde und Münden. Curator: v. **Hagen**, wirkl. Geh.-Rath, Ober-Landforstmeister; f) Seehandlung. Präsident: **Bitter**, wirkl. Geh.-Rath; g) Hauptverwaltung der Staatsschulden. Director: Graf zu **Eulenburg**, Landhofmeister des Königreichs Preußen.

III. Unter dem Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: a) Commission für die Erforschung u. Erhaltung der Kunstdenkmäler. Vorsitzender: Staatsminister und Minister der geistl. rc. Angel. Dr. **Falk**; b) Wissenschaftl. Deputation für das Medicinalwesen. Director: **Sydow**, Unterstaatssecretair; c) Technische Commission für pharmaceutische Angel. Vorsitzender: Dr. **Hanselle**, Geh.-Ob.-Med.-Rath; d) Kgl. Akademie der Wissenschaften. Beständige Secretaire: Dr. **Kummer**, Geh.-Reg.-Rath, Prof., Dr. **du Bois-Reymond**, Geh.-Med.-Rath, Prof., Dr. **Curtius**, Prof., Dr. **Mommsen**, Prof.; e) Kgl. Akademie der Künste.

Curator: StMin. u. Min. der geistl. ꝛc. Angel. Dr. **Falk.** Präsident: **Hitzig,** GReg.-Rath; f) Die Kgl. Museen. Protector: Se. Kais. u. Kgl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen. Commissar: mit der Generalverwaltung beauftr.: Dr. Graf **v. Usedom;** General-Secretair: **Dielitz,** Geh.-Reg.-Rath; g) Kgl. Bibliothek. Ober-Bibliothekar: Dr. **Lepsius,** Geh.-Reg.-Rath und Prof.; h) Kgl. Sternwarte. Director: Dr. **Foerster,** Prof.; i) Kgl. Botanischer Garten. Director: vacat; k) Geodätisches Institut für die Zwecke der europäischen Gradmessung. Präsident: Dr. **Baeyer,** Gen.-Lieut. z. D.; l) Große Heilanstalt der Charité in Berlin. Directoren: Dr. **Mehlhausen,** Gen.-Arzt; **Spinola,** Geh.-Reg.-Rath; m) Die literarischen, musicalischen und artistischen Sachverständigen-Vereine für die Königl. Preuß. Staaten. Vorsitzender: Dr. **Daubach,** Geh.-Ob.-Postrath und Professor ꝛc.

IV. Unter dem Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten: a) Die geologische Landes-Anstalt und Berg-Akademie. Vorstand: **Hauchecorne,** Geh.-Bergrath; b) Technische Bau-Deputation. Vorsitzender: **Weishaupt,** Ober-Bau- u. Ministerial-Director; c) Bau-Akademie. Director: **Lucae,** Geh.-Reg.-Rath und Professor; d) Technische Deputation für Gewerbe. Director: Dr. **Jacobi,** wirkl. Geh.-Ob.-Reg.-Rath und Min.-Director; e) Gewerbe-Akademie. Director: **Reuleaux,** Geh.-Reg.-Rath.

V. Unter dem Ministerium des Innern: a) Statistische Central-Commission. Vorsitzender: **Bitter,** wirkl. Geh.-Rath und Präsident der Seehandlung.

b) Statistisches Bureau und meteorolog. Institut. Director: Dr. **Engel,** Geh.-Ob.-Reg.-Rath.

c) Polizei-Präsidium zu Berlin. Polizei-Präsident: **v. Madai.**

VI. Unter dem Justiz-Ministerium: a) Ober-Tribunal zu Berlin, oberster Gerichtshof der Monarchie:
Erster Präsident: **v. Uhden,** Staatsminister.
Vice-Präsidenten: Dr. **Grimm,** Dr. **v. Rohr** und Dr. **v. Ingersleben,** wirkl. Geh.-Räthe; Dr. **Henrici,** wirkl. Geh.-Ob.-Just.-Rath; **Wentzel.** — 62 Räthe.
General-Staats-Anwalt: **Wever,** wirkl. Geh.-Ob.-Justiz-Rath.
Ober-Staats-Anwälte: **Schiller, v. Wolff.**

b) Justiz-Prüfungs-Commission. Präsident: **Herzbruch,** Geh.-Ober-Justiz-Rath.

VII. Unter dem Ministerium für die landwirthschaftl. Angelegenheiten: a) das die technische Deputation des Ministeriums bildende Landes-Oeconomie-Collegium. Vorsitzender: Dr. **v. Nathusius-Hundisburg,** Geh.-Ob.-Reg.-Rath; Gen.-Secretair: Dr. **Thiel,** Landes-Oeconomie-Rath; b) die technische Deputation für das Veterinärwesen eingesetzt durch Allerh. Verordnung vom 21. Mai 1875. Vorsitzender: **Marcard,** wirkl. GOb.-Reg.-Rath u. Ministerial-Director; c) Revisions-Collegium für Landesculturſachen. Präsident: **Oppermann;** d) die landschaftlichen Credit-Institute; e) die Haupt- und Land-Gestüte.

Evangelischer Cultus. Evangelischer Ober-Kirchenrath (für die alten Provinzen). Präsident: Dr. **Herrmann**, wirkl. Geh.-Rath.

Ober-Rechnungskammer u. Rechnungshof des Deutschen Reiches (in Potsdam). Chef-Präsident: v. **Stünzner**, wirkl. Geh.-Rath. — Vice-Präsident und 1r Director: **Villaume**. 2r Director: **Kuddatz**. — Director des Rechnungshofes: **Peterson**.

Die beiden Häuser des Landtags der Monarchie. Präsident des Herrenhauses: Herzog **Victor v. Ratibor**, Fürst **v. Corvey**, Prinz **zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst**, General der Cavallerie à la suite der Armee; Bureau-Director: Dr. **Metzel**, Geh.-Reg.-Rath; Präsident des Hauses der Abgeordneten: **v. Bennigsen**, Landesdirector in Hannover; Bureaudirector: **Kleinschmidt**, Geh.-Rechn.-Rath.

Die Staatsschulden-Commission zu Berlin. Vorsitzender: Graf **zur Lippe**, St.-Minister a. D., Mitglied des Herrenhauses.

Provinzial-Behörden.

I. Obere Verwaltungs-Behörden.

A. Ober-Präsidenten.

Preußen (Königsberg): v. **Horn**, wirkl. Geh.-Rath.
Brandenburg (Potsdam): v. **Jagow**, wirkl. Geh.-Rath.
Pommern (Stettin): Frhr v. **Münchhausen**, wirkl. Geh.-Rath.
Posen (Posen): **Günther**, wirkl. Geh.-Rath.
Schlesien (Breslau): v. **Puttkamer**.
Sachsen (Magdeburg): Frhr v. **Patow**, Staatsminister a. D.
Schleswig-Holstein (Kiel): Baron v. **Scheel-Plessen**, wirkl. Geh.-Rath.
Hannover (Hannover): Graf **zu Eulenburg**.
Westfalen (Münster): v. **Kühlwetter**, wirkl. Geh.-Rath.
Hessen-Nassau (Cassel): Frhr v. **Ende**.
Rheinprovinz (Coblenz): v. **Bardeleben**, wirkl. Geh.-Rath.

B. Consistorien.

Provinz Preußen (Königsberg). Präsident: **Ballhorn**. — General-Superintendent: Dr. **Moll**, 1r Hofprediger.
Provinz Brandenburg (Potsdam). Präsident: **Hegel**. — General-Superintendenten: für die Stadt Berlin: Dr. **Brückner**; für die Kurmark: Dr. **Brückner** (ad int.); für die Neumark und Niederlausitz: Dr. **Büchsel**. — Stellvertretender Gen.-Superintendent des Markgrafthums Nieder-Lausitz: **Wahn**, Superintendent in Lübben.
Provinz Pommern (Stettin). Präsident: Dr. **Heindorf**. — General-Superintendent: Dr. **Jaspis**.
Provinz Posen (Posen). Präsident: **v. d. Groeben**. — Gen.-Superintendent: Dr. **Cranz**.
Provinz Schlesien (Breslau). Präsident: **Wunderlich**. — General-Superintendent: Dr. **Erdmann**.
Provinz Sachsen (Magdeburg). Präsident: Dr. **Roeldechen**. — Erster

Gen.-Superintendent: Dr. **Müller**, 1r Domprediger. Zweiter Gen.-Superintendent: **Schultze**.

Provinz Schleswig-Holstein (Kiel). Evangel.-luther. Consistorium; Präsident: Dr. **Mommsen**. — Gen.-Superintendent für Schleswig: Dr. **Godt** in Schleswig; — Gen.-Superintendent für Holstein: **Jensen** in Kiel.

Provinz Hannover. Evangelisch-lutherisches Landes-Consistorium (errichtet 18. Juni 1866). Präsident: Dr. **Lichtenberg**, Staatsminister a. D.

Provinz Westfalen (Münster). Präsident: **Hering**; Dr. **Wiesmann**, General-Superintendent.

Provinz Hessen-Nassau. Evangel. Consistorien in Cassel: Präsident: Schmidt; Dr. Martin, General-Superintendent; — Wiesbaden: de la Croix, Geh.-Ober-Reg.-Rath, commissarisch; Dr. **Wilhelmi**, Landesbischof, commissarischer General-Superintendent.

Rheinprovinz (Coblenz, zugleich f. d. Hohenzollern'schen Lande). Präsident: **Suethlage**. — General-Superintendent: Dr. **Nieden**.

C. Katholische Erzbischöfe und Bischöfe.

Breslau: . . . .
Cöln: . . . .
Gnesen u. Posen: . . . .
Culm (Sitz: Pelplin): Dr. **Johannes v. der Marwitz**, Bischof (1857).
Ermland (Frauenburg): Dr. **Philippus Krementz**, Bischof (1867).
Münster: . . . .
Paderborn: . . . .
Trier: . . . .
Hildesheim: **Wilhelm Sommerwerck** gen. **Jacobi**, Bischof (1871).
Osnabrück: Dr. **Johannes Heinrich Beckmann**, Bischof (1866), Provicar der nordischen Missionen von Deutschland und Dänemark.
Fulda: . . . .
Limburg: . . . .
(Die katholische Geistlichkeit der hohenzollern'schen Lande steht unter dem Erzbischof von **Freiburg** im Breisgau.)

D. Der katholische Bischof Dr. Reinkens in Bonn.

(Das Diöcesanverhältniß erstreckt sich auf alle Katholiken in dem ganzen Umfange der Monarchie, welche sich der Jurisdiction des Bischofs Dr. Reinkens unterworfen haben.)

E. Regierungen (Präsidenten).

Provinz Preußen. 1) Königsberg: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **v. Schmeling**. 2) Gumbinnen: **Graf v. Westarp**. 3) Danzig: **Hoffmann**. 4) Marienwerder: **v. Flottwell**.

Provinz Brandenburg. 1) Potsdam: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: Frhr **v. Schlotheim**. 2) Frankfurt a. d. O.: **Graf v. Billers**.

Provinz Pommern. 1) Stettin: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **v. Jeetze**. 2) Cöslin: **v. Auerswald**. 3) Neu-Vor-Pommern, Stralsund: **Graf Behr-Negendank**.

Provinz Posen. 1) Posen: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Wegner.** 2) Bromberg: **v. Wegnern.**
Provinz Schlesien. 1) Breslau: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Juncker v. Ober-Conraid.** 2) Liegnitz: Freiherr **v. Zedlitz-Neukirch.** 3) Oppeln: **v. Hagemeister.**
Provinz Sachsen. 1) Magdeburg: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: Dr. **v. Groß** gen. **v. Schwarzhoff.** 2) Merseburg: **v. Dieß.** 3) Erfurt: **v. Kamptz.**
Provinz Schleswig-Holstein. Schleswig: **v. Böttticher,** Regierungs-Präsident.
Provinz Hannover. Finanz-Direction in Hannover. Präsident: **Lentz.** Landdrosteien: 1) Hannover: **v. Cranach,** Landdrost. 2) Hildesheim: **v. Pilgrim,** Landdrost. 3) Lüneburg: **Schrader,** Landdrost. 4) Stade: **Küster,** Landdrost. 5) Osnabrück: Frhr **v. Onadt und Hüchtenbruck,** Landdrost. 6) Aurich: **v. Zakrzewski,** Landdrost.
Provinz Westfalen. 1) Münster: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Delius.** 2) Minden: **v. Eichhorn.** 3) Arnsberg: **Steinmann.**
Provinz Hessen-Nassau. 1) Cassel: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **von Brauchitsch,** Reg.-Präsident. 2) Wiesbaden: **von Wurmb.**
Rheinprovinz. 1) Coblenz: der Ober-Präsident; Vice-Präsident: **Konopacki.** 2) Düsseldorf: vacat. 3) Cöln: **v. Bernuth.** 4) Trier: **von Wolff.** 5) Aachen: **v. Leipziger.**
Hohenzollern'sche Lande. Sigmaringen: **Graaf.**

F. Ober-Berg-Aemter. 1) Breslau. Director: Dr. **Serlo,** Berghauptmann. 2) Halle. Director: Dr. **Huyssen,** Berghauptmann. 3) Clausthal. Director: **Ottilise,** Berghauptmann. 4) Dortmund. Director: August Prinz **zu Schönaich-Carolath,** Berghauptmann. 5) Bonn. Director: Dr. **Brassert,** Berghauptmann.

G. Provinzial-Steuerbehörden für indirecte Steuern und Zölle.
Provinzial-Steuerdirectoren.

Provinz Brandenburg: Reg. zu Potsdam, Reg. zu Frankfurt a. d. O.
Provinz Preußen. { Ostpreußen: **Hitzigrath.** / Westpreußen: **Hauth-Weber.**
Provinz Brandenburg und Berlin: **Hellwig.**
Provinz Pommern: **Krieger.**
Provinz Posen: **Schob.**
Provinz Schlesien: **Augustin.**
Provinz Sachsen: **v. Jordan.**
Provinz Schleswig-Holstein: **Frensberg.**
Provinz Hannover: **Sabarth.**
Provinz Westfalen: **Schellenberg.**
Provinz Hessen-Nassau: **Schultze.**
Rheinprovinz: **Wohlers.**
(Das außerdem zur Provinz Brandenburg gehörige Haupt-Stempel-Magazin zu Berlin ressortirt unmittelbar vom königlichen Finanz-Ministerium, Abtheilung für die Verwaltung der indirecten Steuern und Zölle.)

II. Obere Justiz-Behörden.

Appellations-Gerichte.

Provinz Preußen. 1) Königsberg. (Ostpreußisches Tribunal.) 1r Präsident: Dr. v. Goßler, Kanzler im Königreich Preußen. 2) Insterburg. 1r Präsident: Mager. 3) Marienwerder. 1r Präsident: Drenkmann.

Provinz Brandenburg. 1) Berlin. (Kammergericht[1]).) 1r Präsident: Dr. v. Strampff, wirkl. Geh.-Rath. 2) Frankfurt a. d. O. 1r Präsident: Dr. Simson.

Provinz Pommern. 1) Stettin. 1r Präsident: Dr. Korß, wirkl. Geh.-Ober-Justiz-Rath. 2) Cöslin. Präsident: v. Kitzing. 3) Greifswald. Präsident: Kühne.

Provinz Posen. 1) Posen. 1r Präsident: v. Kunowski. 2) Bromberg. 1r Präsident: v. Schroetter.

Provinz Schlesien. 1) Breslau. 1r Präsident: Holtzapfel. 2) Glogau. 1r Präsident: Dr. Graf v. Rittberg, wirkl. GRath. 3) Ratibor. 1r Präsident: Schultz-Boelcker.

Provinz Sachsen. 1) Magdeburg. 1r Präsident: Ukert. 2) Halberstadt. Präsident: Eltester. 3) Naumburg: Breithaupt.

Provinz Schleswig-Holstein. Kiel. 1r Präsident: Ebert.

Provinz Hannover. Celle. 1r Präsident: Dr. Francke. — Kron-Ober-Anwalt: Consbruch.

Provinz Westfalen. 1) Münster. Präsident: Thümmel. 2) Paderborn. 1r Präsident: Meyer. 3) Hamm. 1r Präsident: Hartmann. 4) Arnsberg. Präsident: Zweigert.

Provinz Hessen-Nassau. 1) Cassel. 1r Präsident: Dr. Luther. 2) Wiesbaden. 1r Präsident: Dr. Albrecht. 3) Frankfurt a. M. Präsident: Bierhaus, Geh.-Ober-Justiz-Rath.

Rheinprovinz. Appellations-Gerichtshof zu Cöln. 1r Präsident: Dr. Heimsoeth, Geh.-Ober-Justiz-Rath. — Gen.-Procurator: Dr. Frhr v. Seckendorff, Geh.-Ober-Justiz-Rath.

Justiz-Senat zu Ehrenbreitstein (Obergericht des ostrheinischen Theils des Reg.-Bez. Coblenz; steht unmittelbar unter dem Justiz-Ministerium). Präsident: Dr. v. Beughem.

---

[1]) Mit dem Kammergericht ist der Geheime Justizrath verbunden, bei welchem die Mitglieder der Königl. Familie sowie der Fürstenhäuser Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen ihren persönlichen Gerichtsstand haben. Der Geheime Justizrath besteht aus 12 Mitgliedern des Kammergerichts, von denen 5 die erste und 7 die zweite Instanz bilden und welche von dem Justizminister bei der jedesmaligen Bildung der Senate bestimmt werden. — Das Kammergericht ist auch zum Gerichtshofe für die Untersuchung und Entscheidung der Staatsverbrechen bestellt. Zu diesem Zwecke werden im Kammergerichte zwei Senate gebildet, von denen der eine über die Versetzung in den Anklagestand zu beschließen, der andere über die Schuld des Angeklagten und über die Anwendung des Gesetzes zu erkennen hat. Der Anklagesenat besteht aus 7, der Urtheilssenat aus 10 Mitgliedern.

Ministerium des Königl. Hauses.

Chef: A. Frhr v. **Schleinitz**, StMinister (12. October 1861), wirkl. Geh.-Rath und Frhr. Director: v. **Schweinitz**. Vortragende Räthe: v. **Loeper**, v. **Boetticher**, Graf v. **Unruh**.

Ressort.

1. Das Herolds-Amt. Vorsitzender: Dr. R. Graf **Stillfried von Alcántara und Rattonitz**, Grand von Portugal, wirkl. Geh.-Rath und Kammerherr (s. „Ober-Hofchargen").
2. Das kgl. Hausarchiv. Director: v. **Loeper**, Geh.-Ob.-Reg.-Rath.
3. Die Hofkammer der kgl. Familiengüter. Präsident: v. **Wallenberg** (mit dem Range eines Regierungs-Chef-Präsidenten).

Geheimes Cabinet des Königs für die Civil-Angelegenheiten.

Geh.-Cabinets-Rath: v. **Wilmowski**, wirkl. Geh.-Rath; vortragender Rath: **Anders**, Geh.-Reg.-Rath.

Geheimes Cabinet für die Militair-Angelegenheiten.

Vortragender Officier: v. **Albedyll**, GMajor u. General-Adjutant.

Königliche Hof-Musik.

General-Intendant: M. Graf v. **Redern**, Oberstkämmerer, wirkl. Geh.-Rath, General der Cavallerie à la suite der Armee.

Königliche Leibärzte.

Dr. **Grimm**, Excellenz, Dr. v. **Lauer**.

Privat-Canzlei Seiner Majestät des Königs.

Bork, Geheimer-Hofrath, Correspondenz-Secretair.

Vorleser Seiner Majestät des Königs.

Schneider, Geheimer-Hofrath.

Hofstaat des Königs.

Oberste Hofchargen.

Oberst-Kämmerer: M. Graf v. **Redern**, wirkl. Geh.-Rath, General der Cavallerie à la suite der Armee, auch Gen.-Intendant der kgl. Hofmusik.

Oberst-Marschall: Alfred Fürst und Altgraf zu **Salm-Reifferscheidt-Dyck**.

Oberst-Schenk: Calixt Prinz **Biron von Curland**.

Oberst-Truchseß: Wilhelm Fürst und Herr zu **Putbus**.

Oberst-Jägermeister: Hans Heinrich XI. Fürst v. **Pleß**, Graf **von Hochberg**.

Ober-Hofchargen.

Ober-Schloß-Hauptmann und Intendant der kgl. Gärten: A. Graf v. **Keller**, wirkl. Geh.-Rath und Major a. D.

Ober-Ceremonienmeister: Dr. R. Graf **Stillfried v. Alcántara und Rattonitz**, Grand von Portugal, wirkl. Geh.-Rath und Frhr, Ceremonienmeister des Schwarzen Adler-Ordens, Ober-Burghauptmann von Hohenzollern.

Ober-Hof- u. Haus-Marschall, Ober-Stallmeister und Intendant der kgl. Schlösser: H. Graf v. Pückler, wirkl. Geh.-Rath und Krhr, General der Infanterie à la suite der Armee.
Ober-Jägermeister: v. Arnim, General der Infanterie z. D.
Ober-Gewandkämmerer (Grand-maître de la garderobe): Graf Heinrich v. Redern, wirkl. Geh.-Rath.
General-Intendant der kgl. Schauspiele: v. Hülsen, Excellenz, Krhr und Major a. D.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Einführung der Gesandtschaften): v. Roeder, Excellenz, Krhr, Major und Landrath a. D., lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses.
Hof-Marschall: F. Graf v. Perponcher-Sedlnitzky, Excellenz, General-Major à la suite der Armee.
Vice-Ober-Jägermeister: v. Meyerinck, Kammerherr.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Unterstützung des Ober-Ceremonienmeisters und mit dessen Stellvertretung): Graf zu Eulenburg, Hofmarschall des Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.
Vice-Ober-Stallmeister: v. Rauch.
Vice-Ober-Schloßhauptmann: Graf v. Häseler, Rittmeister a. D. und Kammerherr.
Vice-Ober-Jägermeister: v. Kotze, General-Lieutenant z. D.
Vice-Ober-Schloßhauptmann: Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth, Kammerherr.

Hofchargen.

Schloß-Hauptmann von Stettin: v. Schliessen, prinzl. Hofmarschall und Major a. D.
Schloß-Hauptmann von Brühl: A. Graf v. Spee, Kammerherr.
Schloß-Hauptmann von Schwedt: v. Buch, Krhr, Landrath des Kreises Angermünd.
Schloß-Hauptmann von Quedlinburg: v. Dachroeden, großherzogl. mecklenburg-strelitz'scher Hausmarschall a. D.
Schloß-Hauptmann von Erdmannsdorf: v. Münchhausen, Oberst-Lieutenant z. D.
Schloß-Hauptmann von Liegnitz: H. Frhr v. Zedlitz u. Neukirch, Krhr und Prem.-Lieutenant a. D.
Schloß-Hauptmann von Charlottenburg: Graf v. Pückler, Krhr und Landeshauptmann von Schlesien.
Ceremonienmeister: Graf v. Brühl, Hauptmann a. D., Erster dienstthuender Ceremonienmeister; Graf v. Perponcher-Sedlnitzky, Rittmeister und Krhr.
Hof-Jägermeister: L. Graf v. der Asseburg-Falkenstein, Rittmeister a. D.
Ceremonienmeister: A. Frhr v. Rosenberg, Krhr, Landrath a. D.; L. Frhr v. Romberg, Krhr, Rittmeister a. D.; Graf v. Fürstenstein auf Ullersdorf, Kammerherr.
Hof-Jägermeister: Frhr v. Heintze.
Schloß-Hauptmann von Coblenz: Graf Beissel von Gymnich, Landrath a. D. und Kammerherr.

Schloß-Hauptmann von Königsberg: Graf **v. Dönhoff**, Major und Kammerherr, Hofmarschall des Prinzen **Carl**.
Schloß-Hauptmann von Düsseldorf: Frhr **v. Maercken zu Geeradt**, Major a. D. u. Kammerherr, Hofmarschall des Fürsten von Hohenzollern Kgl. H.
Schloß-Hauptmann von Rheinsberg: Frhr **v. Senden**.
Ceremonienmeister: F. Graf **v. Kleist**, Pr.-Lieut. a. D.; **v. Usedom**, Frhr, Hauptmann a. D.
Schloß-Hauptmann von Stolzenfels: Frhr **Raitz v. Frentz**, Landrath.
Schloß-Hauptmann von Homburg: Graf **v. Eltz** auf Burg Eltz.
Ceremonienmeister: **v. Frankenberg-Proschlitz**, Rittmeister a. D.
Schloß-Hauptmann von Wilhelmshöhe: **v. Heringen**, Excellenz, in Cassel.
Schloß-Hauptmann von Königs-Wusterhausen: **v. Gutzmerow**, Frhr u. Rittmeister a. D., StHerr auf Gr.-Leuthen.
Schloß-Hauptmann von Wiesbaden: Graf **Mattuschka**, Frhr **von Greiffenclau** auf Schloß Volraths.
Schloß-Hauptmann von Merseburg: Frhr **v. Münchhausen**, wirkl. Geh.-Rath und Ober-Präsident in Stettin.
Schloß-Hauptmann von Breslau: Graf **v. Magnis** auf Ullersdorf.
Ceremonienmeister: Graf **Vitzthum von Eckstädt**, Landrath a. D. und Kammerherr.

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin **v. Perponcher-Sedlnitzky**, geb. Gräfin **v. Maltzan**, Freiin **v. Wartenberg und Penzlin**, Excellenz.
Palast-Damen: A. Gräfin **v. Hacke**; L. Gräfin **v. Oriola**.
Ober-Hofmeister: M. Graf **v. Nesselrode-Ereshoven**, Excellenz, Frhr.
Leibarzt: **Geh.-Sanitätsrath Dr. Belten**.
Cabinets-Secretair: Dr. **v. Mohl**.

Hofstaat des Kronprinzen. Hofmarschall: Graf **zu Eulenburg**, Major und Frhr (s. „Ober-Hofchargen"). — Adjutanten: **Mischke**, Oberst; **v. Liebenau**, Major; **v. Pfuhlstein**, Hauptmann, commandirt zur Dienstleistung. — Vorstand der Privat-Canzlei: **v. Normann**, Frhr und Major z. D. — Rendant der Hofstaatscasse: **Neugebauer**, Hofstaats-Secretair.
Hofstaat der Kronprinzessin. Ober-Hofmeisterin: vacat. — Vorstand der Privat-Canzlei: **v. Normann**, Frhr u. Major zur Disposition.
Militairischer Begleiter des Prinzen Wilhelm: **v. Liebenau**, Major.
Militair-Gouverneur des Prinzen Heinrich: Frhr **v. Seckendorff**, Capitain-Lieutenant.
Obergouvernante des Prinzen Waldemar und der Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe: **ad int. Frl. de Perpigna**.
Hofstaat des Prinzen Carl. Hof-Marschall: Graf **v. Dönhoff**, Frhr u. Major. — Adjutanten: **v. Prittwitz und Gaffron**, Major.

Ober-Hof- u. Haus-Marschall, Ober-Stallmeister und Intendant der kgl. Schlösser: H. Graf v. **Pückler**, wirkl. Geh.-Rath und Exhr, General der Infanterie à la suite der Armee.
Ober-Jägermeister: v. **Arnim**, General der Infanterie z. D.
Ober-Gewandkämmerer (Grand-maître de la garderobe): Graf Heinrich v. **Redern**, wirkl. Geh.-Rath.
General-Intendant der kgl. Schauspiele: v. **Hülsen**, Excellenz, Exhr und Major a. D.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Einführung der Gesandtschaften): v. **Roeder**, Excellenz, Exhr, Major und Landrath a. D., lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses.
Hof-Marschall: F. Graf v. **Perponcher-Sedlnitzky**, Excellenz, General-Major à la suite der Armee.
Vice-Ober-Jägermeister: v. **Meyerinck**, Kammerherr.
Vice-Ober-Ceremonienmeister (beauftragt mit Unterstützung des Ober-Ceremonienmeisters und mit dessen Stellvertretung): Graf zu **Eulenburg**, Hofmarschall des Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.
Vice-Ober-Stallmeister: v. **Rauch**.
Vice-Ober-Schloßhauptmann: Graf v. **Häseler**, Rittmeister a. D. und Kammerherr.
Vice-Ober-Jägermeister: v. **Katte**, General-Lieutenant z. D.
Vice-Ober-Schloßhauptmann: Graf v. **Pfeil und Klein-Ellguth**, Kammerherr.

Hofchargen.

Schloß-Hauptmann von Stettin: v. **Schlieffen**, prinzl. Hofmarschall und Major a. D.
Schloß-Hauptmann von Brühl: A. Graf v. **Spee**, Kammerherr.
Schloß-Hauptmann von Schwedt: v. **Buch**, Exhr, Landrath des Kreises Angermünd.
Schloß-Hauptmann von Quedlinburg: v. **Dachroeden**, großherzogl. mecklenburg-strelitz'scher Hausmarschall a. D.
Schloß-Hauptmann von Erdmannsdorf: v. **Münchhausen**, Oberst-Lieutenant z. D.
Schloß-Hauptmann von Liegnitz: H. Exhr v. **Zedlitz u. Neukirch**, Exhr und Prem.-Lieutenant a. D.
Schloß-Hauptmann von Charlottenburg: Graf v. **Pückler**, Exhr und Landeshauptmann von Schlesien.
Ceremonienmeister: Graf v. **Brühl**, Hauptmann a. D., Erster dienstthuender Ceremonienmeister; Graf v. **Perponcher-Sedlnitzky**, Rittmeister und Exhr.
Hof-Jägermeister: L. Graf v. der **Asseburg-Falkenstein**, Rittmeister a. D.
Ceremonienmeister: A. Exhr v. **Rosenberg**, Exhr, Landrath a. D.; L. Exhr v. **Romberg**, Exhr, Rittmeister a. D.; Graf v. **Fürstenstein** auf Ullersdorf, Kammerherr.
Hof-Jägermeister: Exhr v. **Heintze**.
Schloß-Hauptmann von Coblenz: Graf **Beissel von Gymnich**, Landrath a. D. und Kammerherr.

Schloß-Hauptmann von Königsberg: Graf v. Dönhoff, Major und Kammerherr, Hofmarschall des Prinzen Carl.
Schloß-Hauptmann von Düsseldorf: Frhr v. Maercken zu Geeradt, Major a. D. u. Kammerherr, Hofmarschall des Fürsten von Hohenzollern Kgl. H.
Schloß-Hauptmann von Rheinsberg: Frhr v. Senden.
Ceremonienmeister: E. Graf v. Kleist, Pr.-Lieut. a. D.; v. Usedom, Frhr, Hauptmann a. D.
Schloß-Hauptmann von Stolzenfels: Frhr Raitz v. Frentz, Landrath.
Schloß-Hauptmann von Homburg: Graf v. Elz auf Burg Elz.
Ceremonienmeister: v. Frankenberg-Proschlitz, Rittmeister a. D.
Schloß-Hauptmann von Wilhelmshöhe: v. Heringen, Excellenz, in Cassel.
Schloß-Hauptmann von Königs-Wusterhausen: v. Gutzmerow, Frhr u. Rittmeister a. D., StHerr auf Gr.-Leuthen.
Schloß-Hauptmann von Wiesbaden: Graf Mattuschka, Frhr von Greiffenclau auf Schloß Volraths.
Schloß-Hauptmann von Merseburg: Frhr v. Münchhausen, wirkl. Geh.-Rath und Ober-Präsident in Stettin.
Schloß-Hauptmann von Breslau: Graf v. Magnis auf Ullersdorf.
Ceremonienmeister: Graf Bitzthum von Eckstädt, Landrath a. D. und Kammerherr.

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin v. Perponcher-Sedlnitzky, geb. Gräfin v. Maltzan, Freiin v. Wartenberg und Penzlin, Excellenz.
Palast-Damen: A. Gräfin v. Hacke; L. Gräfin v. Oriola.
Ober-Hofmeister: M. Graf v. Keyserlingk-Ereshaven, Excellenz, Frhr.
Leibarzt: Geh.-Sanitätsrath Dr. Velten.
Cabinets-Secretair: Dr. v. Mohl.

Hofstaat des Kronprinzen. Hofmarschall: Graf zu Eulenburg, Major und Frhr (s. „Ober-Hofchargen"). — Adjutanten: Mischke, Oberst; v. Liebenau, Major; v. Pfuhlstein, Hauptmann, commandirt zur Dienstleistung. — Vorstand der Privat-Canzlei: v. Normann, Frhr und Major z. D. — Rendant der Hofstaatscasse: Neugebauer, Hofstaats-Secretair.
Hofstaat der Kronprinzessin. Ober-Hofmeisterin: vacat. — Vorstand der Privat-Canzlei: v. Normann, Frhr u. Major zur Disp.
Militairischer Begleiter des Prinzen Wilhelm: v. Liebenau, Major.
Militair-Gouverneur des Prinzen Heinrich: Frhr v. Seckendorff, Capitain-Lieutenant.
Obergouvernante des Prinzen Waldemar und der Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe: ad int. Frl. de Perpigna.
Hofstaat des Prinzen Carl. Hof-Marschall: Graf v. Dönhoff, Frhr u. Major. — Adjutanten: v. Prittwitz und Gaffron, Major

v. Unruh, Major à la suite; **v. Ballueck**, Major à la suite. — Hofstaats-Secretair und Rendant: **Linde**. — Correspondenz-Secretair: **Wagener**.

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Carl. Hofmarschall: Graf **v. Kanitz** I., Frhr, Rittmeister der Reserve. — Adjutant: **v. Borcke**, **v. Broesigke**, Rittmeister. — Hofstaats-Secretair: **Spielhagen**, prinzl. Hofrath.
Gouvernante der Prinzessinnen Marie, Elisabeth u. Luise: Gräfin Marie **v. Schliessen**.
Militairgouverneur des Prinzen Friedrich Leopold: **v. Geißler**, Oberst-Lieut.; Civilgouverneur: **Hopff**, Dom-Candidat.
Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin **v. Alvensleben-Weteritz**, geb. Gräfin **v. der Osten-Sacken**.

Hofstaat des Prinzen und der Prinzessin Albrecht. Hofmarschall: Graf **von der Schulenburg-Wolfsburg**, Rittmeister a. D. und Kammerherr. — Pers. Adjutanten: **v. Jagow**, Rittmeister. und **v. Kotze**, Rittmeister à la suite; **v. Witte**, Sec.-Lieut., zur Dienstleistung. — Hofstaats-Secretair: **Sonnenbrodt**.
Ober-Hofmeisterin: verw. Frau General-Lieutenant **v. Gersdorff**, geb. **v. Gersdorff**, Excellenz.

Hofstaat der verwittweten Prinzessin Friedrich. Ober-Hofmeisterin: vacat. — Graf **v. Roedern**, Oberst-Lieut. a. D., mit der Leitung der Hofverwaltung beauftragt.

Hofstaat des Prinzen Alexander. Adj.: **v. Winterfeld**, Oberst. — Hofstaats-Secretair: **Sommerfeld**, Geh.-Hofrath.

Hofstaat des Prinzen Georg. Adj.: **v. Hessenthal**, Prem.-Lieutenant. — Hofstaats-Secretair: **Sommerfeld**, Geh.-Hofrath.

Diplomatische und consularische Vertretung der deutschen Staaten in Preußen.

(Siehe die diplomatische und consularische Vertretung des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Baden: H. Frhr v. Türckheim zu Altdorf, Frhr u. Geh.-Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accr. 26. Mai 1864). — [Stettin: L. Schreyer, C.]

Bayern: . . ., a. G. u. bev. Min.; **Reither**, Legations-Rath; Fries, GMaj. im Generalstabe, Mil.-Bevollm. — [Aachen: C. F. Dahmen, C. — Frankfurt a. M.: M. C. Baron v. Rothschild, GC.]

Braunschweig: Dr. v. Liebe, wirkl. Geh.-Rath, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, MR. (accred. 21. März 1867; zugleich für Oldenburg.)

Bremen: s. „Hansestädte". — [Danzig: M. J. Hebeler, C. — Memel: H. Fowler, C. — Stettin: L. H. J. Theune, C.]

Hamburg: s. „Hansestädte". — [Danzig: F. G. Reinhold, C. — Memel: H. Fowler, C. — Stettin: L. H. J. Theune, C.]

Hansestädte: Dr. jur. D. C. F. Krüger, MR. (accr. 20. Octbr. 1866).

Hessen: Dr. C. Reidhardt, Min.-Rath, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M. (accr. 17. Aug. 1877). — [Frankfurt a. M.: C. Lauteren, C.]

Lübeck: s. „Hansestädte". — [Memel: H. Fowler, C. — Stettin: L. H. F. Theune, C. — Stralsund: A. Krumsee, C.]
Mecklenburg-Schwerin: v. Prollius, a. G. u. bev. Min. (zugl. für Mecklenburg-Strelitz). — [Cöln: P. Overlack, C. — Danzig: H. F. Brinkmann, C. — Königsberg: Commercien-Rath C. L. Oehlmann, C. — Memel: A. Strauß, C. — Stettin: A. Hoffschild, C.]
Mecklenburg-Strelitz. [Cöln: P. Overlack, C. für die Rheinprovinz.]
Oldenburg: wirkl. GRath Dr. v. Liebe, MR. (accr. 21. Decbr. 1867). — [Danzig: F. W. v. Franzius, C. — Frankfurt a. M.: Siebold, GC. — Pillau: C. C. Hay, C. — Stettin: C. A. F. Bachhusen, C. — Tönning: C. Becker, C.]
Reuß (jüngere Linie). [Frankfurt a. M.: J. Gerson, C.]
Sachsen (König.): v. Nostitz-Wallwitz, Geh.-Finanzrath und Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M.; Major Edler v. d. Planitz, Militair-Bevollmächtigter. — [Cöln: A. Frhr v. Oppenheim, GC. — Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, GC. — Harburg: F. Hessenmüller, C. — Stettin: Th. Schreyer, C.]
Sachsen (Großherzogthum). [Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, C.]
Sachsen-Coburg-Gotha. [Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, C.]
Sachsen-Meiningen. [Frankfurt a. M.: Jac. Gerson, C. — Münden: E. Heede, C.]
Württemberg: wirklicher StRath und Frhr C. Frhr von Spitzemberg, Bevollmächtigter zum Bundesrath des Deutschen Reiches, a. G. u. b. M. (accr. 22. Octbr. 1866); GMajor v. Faber du Faur, Militair-Bevollm. — [Cöln: Geh.-Hofrath C. Wegmann, C. — Frankfurt a. M.: L. J. v. Goldschmidt, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

Regierungsbezirke. Provinzen.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875, männlich.	weiblich.	total.
Königsberg	21106,18[2])	528716	572931	1,101647
Gumbinnen	15869,68[3])	361349	393425	754774
Ostpreußen[4])	36975,86	890065	966356	1,856421
Danzig	7954,77[4])	264698	277618	542316
Marienwerder	17529,84	393565	406969	800434
Westpreußen[4])	25484,11	658363	684487	1,342750
Berlin	59,24	485655	481203	966858
Potsdam	20645,31	555854	544307	1,100161
Frankfurt	19194,18	517539	541853	1,059392
Brandenburg	39898,68	1,559048	1,567363	3,126411

[1]) Nach unseren offiziellen Berechnungen, publicirt vom kgl. preuß. Statistischen Bureau 1877. — [2]) Hierzu vom Kurischen Haff 1145,33, vom Frischen Haff 578,81 QKil. — [3]) Hierzu vom Kurischen Haff 474,09 QKil. — [4]) Die Theilung der Provinz Preußen in die Provinzen Ost- und Westpreußen, durch Gesetz vom

Regierungsbezirke. Provinzen.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Dezbr. 1875, männlich.	weiblich.	total.
Stettin	12073,58 [6])	345699	350035	695734
Köslin	14039,94	272224	285607	557831
Stralsund	4008,77 [7])	100828	107897	208725
Pommern	30122,29	718751	743539	1,462290
Posen	17503,43	494317	539430	1,033747
Bromberg	11448,88	279928	292409	572337
Posen	28951,81	774245	831839	1,606084
Breslau	13471,91	703908	768346	1,472254
Liegnitz	15600,94	471113	523970	995083
Oppeln	13212,05	661301	715061	1,376362
Schlesien	40284,90	1,836322	2,007377	3,843699
Magdeburg	11500,01	439626	439933	879558
Merseburg	10210,06	445552	458379	903931
Erfurt	3530,26	187268	198231	385499
Sachsen	25240,33	1,072445	1,096543	2,168988
Schleswig-Holstein [8])	18287,84	534776	537150	1,071926
Landdrostei Hannover	5782,60	215364	214695	430059
Landdrostei Hildesheim	5109,63 [9])	204010	209587	413597
Lüneburg	11514,99	194586	192128	386714
Stade	6562,36	154694	153515	308209
Osnabrück	6206,99	139761	138000	277761
Aurich	3107,97 [10])	99310	101743	201053
Hannover	38284,56 [11])	1,007725	1,009668	2,017393
Münster	7249,13	223147	220197	443344
Minden	5253,24	238032	242580	480612
Arnsberg	7696,96	511563	470178	981741
Westfalen	20199,33	972742	932955	1,905697
Cassel	10106,34	382177	406709	788886
Wiesbaden	5656,22	336009	343003	679012
Hessen-Nassau	15662,56	718186	749712	1,467898
Coblenz	6197,54	285311	286248	571559
Düsseldorf	5467,11	742467	717909	1,460376
Cöln	3974,37	327673	327118	654791
Trier	7182,86	308871	306240	615111
Aachen	4153,73	251657	250887	502544
Rheinland	26975,10	1,915979	1,888402	3,804381
Hohenzollern	1142,05	31823	34643	66466
Kgr. Preußen	347503,92 [12])	12,692370	13,050034	25,742404

Außerdem sind Truppen außer Landes gezählt: von der Armee 19497, von der Marine 2710 männliche Personen.

Siehe die Anm. auf der folgenden Seite.

II. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Von den 25.742404 Bewohnern des Preußischen Staates gehören nach officieller Schätzung [1]) für Ende 1875 der evangelischen Landeskirche an 16,636990 (64,64 Proc.), davon sind 13,266820 oder 51,54 Proc. Unirte, 2,906250 Lutheraner, 465120 Reformirte. Von der Landeskirche sich getrennt haltende Lutheraner giebt es ca 40680, Reformirte ca 35080, ferner Herrnhuter und Mährische Brüder 3710, Irvingianer (apostolisch-katholische) 2620, Baptisten 12810, Mennoniten 14650, Anglikaner, Methodisten und Angehörige verschiedener protestantischer Secten 2080; Römisch-Katholische und Altkatholiken 8,625840 (33,51 Proc.), Griechisch-Katholische 1450, Deutsch- und Christ-Katholische 4800, Freireligiöse und sonstige Dissidenten 17880, Juden 339790 (1,32 Proc.), anderer Religion und nicht angegebenen Bekenntnisses 4674.

Finanzen.

I. Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1877—78. (In Reichsmark.)
(Finanzgesetz vom 14. März 1877. S. „Gesetzsammlung für die k. preuß. Staaten", 1877, Nr. 6.)

Einnahme. (Mark.) I. Finanz-Ministerium.	Bruttо-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
1. Domainen	39,143110	[2]) 76,523814	6,568810
2. Forsten	55,100000		28,310060
3. Erlös aus Ablösungen und Verkäufen von Domainen und Forst-Grundstücken	4,500000	—
4. Directe Steuern	150,963000	9,112000
Grundsteuer	40,019000	
Gebäudesteuer	16,664000	
Classificirte Einkommensteuer	80,264000	
Klassensteuer	41,390000	
Gewerbesteuer	18,107000	

19. März 1877 bestimmt, tritt mit dem 1. April 1878 in Vollzug. — [3]) Hierzu vom Frischen Haff 281,86 QKil. — [4]) Hierzu Mündungsflächen der Oder mit 981,23 QKil. — [5]) Hierzu a. Mündungsflächen der Oder 34,75, b. die salzigen Binnengewässer zwischen der pommer'schen Küste und Insel Rügen, sowie die Fahrten und Buchten an der letzteren 407,63, c. Gewässer, welche die Halbinsel Dars und die Insel Zingst vom Festland trennen 164,88 QKil. — [6]) Mit dem Kreis Herzogthum Lauenburg, dessen Areal 1172,19 QKil. beträgt. Außerdem Mündungsfläche der Elbe auf holsteinischer Seite mit 124,98 QKil. Ueber den Flächeninhalt der Küstengewässer liegen keine Angaben vor. — [7]) Ohne den einverleibten Theil des Communionharzes, welcher nach Mittheilung der Finanzdirection zu Hannover etwa 10 Hectaren beträgt. — [10]) Hierzu Jadebusen mit 10,79 QKil. — [11]) Von den Küstengewässern ist der Flächeninhalt nicht bekannt. — [12]) Ohne die Gewässer der Ost- und Nordsee. Das Kurische Haff hat 1619,47, das Frische Haff 859,47, die Odermündung 976,98, die anderen Küstengewässer der Ostsee 572,81 QKil., daher die zum preuß. Gebiet gehörenden Gewässer an den Ostseeküsten 4027,53 QKil. Hierzu Jadebusen und holsteinische Elbfläche mit 135,37 QKil., ergiebt für die preuß. Küstengewässer ohne die holsteinischen und hannoverschen 4163,90 QKil.

[1]) Statistische Correspondenz, 16. Juni 1877.

Siehe die Anm. [2]) auf S. 460.

	Brutto-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
Eisenbahnabgaben	4,068000	
Directe Steuern in Hohenzollern	258000	
Forstschutzbeitragsgeb., versch. Einnahmen	193000	
5. Indirecte Steuern	46,389000	21,554800
Reste der Reichssteuern [1]	16,031600	
Antheil an der Deutschen Wechselstempelsteuer	36880	
Stempelsteuer	21,500000	
Erbschaftssteuer	4,800000	
Brücken-, Kanal- 2c. Gelder	2,000000	
Niederlage-, Krahn- u. Wiegegelder	120000	
Controlgebühren für Salz	45500	
Gerichtsschreibergebühren im Appellationsbezirk Cöln	950000	
Verschiedenes, Strafgelder 2c.	785520	
6. Lotterie	4,041400	89000
7. Seehandlungs-Institut (netto)	3,000000	—
8. Preußische Bank vacat.		
9. Münzen	1,087640	589980
10. Staatsdruckerei	1,752600	1,047300
11. Allgemeine Finanzverwaltung	34,781784	—
Zinsen aus Staats-Activ-Capitalien	1,236800	
Rückzahlungen	516878	
Einnahmen des vormal. Staatsschatzes	7,868530	
Ueberschuß aus 1875	15,774215	
Aus dem Tilgungsfond d. Staatsschuld	5,712800	
Einnahmen von Wittwencassen	692135	
Rente von der Reichsbank	1,866730	
Uebrige Einnahmen	1,893701	
Sa I. Finanz-Ministerium:	323,019238	67,271890
II. Ministerium für Handel, Gewerbe 2c.		
12. Allgemeine Verwaltung	1,373160	—
13. Porzellan-Manufactur	564600	536960

[2] (Seite 459). Nach Abrechnung des dem Kronfideicommiß-Fonds auf die Einkünfte der Domainen und Forsten angewiesenen Rente: von 7,719296 Mark.

[1] Die Reichssteuern betragen in Mark (Rest für die Preuß. Casse):

Zölle	66,992150	(5,224450)	Tabaksteuer	439600	(95940)
Rübenzuckerst.	41,660970	(1,666440)	Branntweinst.	46,338510	(6,950790)
Salzsteuer	19,818500	(137180)	Brennmatsst.	13,245360	(1,986800)
			Summa:	188,495190	(16,031600)

Uebrigens sind in der Gesammtsumme von 188,495190 M. noch 8,822469 M. an Bonificationen für die Rübenzucker-, Tabak-, Branntweine und Brausteuer mit enthalten.

	Brutto-Einnahmen.	Betriebs-Ausgaben.
14. Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen	100,373368	84,587445
Bergwerke	65,779118	52,058308
Hüttenwerke	23,754800	21,963520
Salinen	5,030560	4,232340
Badeanstalten	142167	142167
Preuß.-Braunschw. Communionwerke	2,409008	1,233508
Preuß.-Lippesche Steinkohlenwerke	1,207506	616500
Bergwerksabgaben und Gefälle	3,732625	—
Verschiedene Einnahmen	286590	—
Allgemeine Verwaltung	—	2,354602
15. Verwaltung der Eisenbahnen	171,476292	117,015605
Sa II. Handels-Ministerium:	273,787420	202,090010
III. Staatsministerium	517530	509175
Gesetzsammlungsdebit	172530	
Preuß. Staatsanzeiger	345000	
IV. Justizministerium	45,377900	—
V. Ministerium des Innern	3,113299	—
Inneres und Polizei	485774	
Strafanstalten	2,408954	
Regierungs-Amtsblätter rc.	217584	
VI. Ministerium der Landwirthschaft	4,454270	—
Landwirthschaftl. Verwaltung	2,570000	
Gestütsverwaltung	1,884270	
VII. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten	1,365264	—
VIII. Ministerium der auswärt. Angel.	4500	—
Summa aller Einnahmen:	651,633414	269,871075
Netto-Einnahme:	381,767339	

Ausgabe. (Mark.)

1. Ordentliche Ausgaben.

A. Betriebs-, Erhebungs- u. Verwaltungskosten und Lasten der einzelnen Einnahmezweige (s. ob.)				269,871075
B. Dotationen (69,995630).				
1. Zuschuß zur Rente des Kronfideicommißfonds				4,500000
2. Oeffentliche Schuld (vergl. die Schuldübersicht)				64,128000
Zinsen	45,124677	Kosten der ausserordentlichen Schuld	3000	
Tilgung	17,278140	Verwaltung	442631	
Renten	1,344426			
3. Herrenhaus			163110	1,367630
Haus der Abgeordneten			1,204520	
C. Staats-Verwaltungsausgaben.				
I. Staats-Ministerium				2,257188
Bureau	285510	Geh. Civilcabinet	110020	
Staatsarchive	276280	Ob.-Rechnungskammer	556572	
General-Ordens-Commission	188286	Verschiedenes	30520	
		Landesvermessung	800000	

II. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten . .			411600
III. Allgemeine Finanzverwaltung			109,649135
Ministerium .	1,382495	Amtsverwaltung .	745500
Oberpräsidien und Regierungen .	10,602142	Zuschuß zur Verwaltung von Waldeck	180000
Renten ꝛc. Banken	609786	Zuschuß zu provinziellen Schulden .	215361
Wittwen- ꝛc. Anst.	2,361595	Pensionen . . .	16,409715
Apanagen . .	356836	Zu Gnadenbewill.	1,500000
Rent. u. Ablösung.	846221	Porto f. öffentl. Send.	1,807000
Ablösung des Sundzolls. .	365193	Andere allgem. Fonds	1,898000
Militairwaisenh.	394846	Matricularbeiträge	81,798884
Provinzialfonds	87,559111	Aversa für Gebiete außerh. d. Zolllinie ꝛc.	620000
IV. Ministerium des Handels			19,712985
Ministerium . .	939200	Techn. Anstalten .	1,761861
Bauverwaltung	15,985127	Uebrige Ausgaben	240150
Handels- und Gewerbeverwalt.	836547		
V. Justiz-Ministerium			67,258300
VI. Ministerium des Innern			36,020098
Ministerium . .	567780	Gendarmerie . .	7,675103
Allg. Verwaltung	9,052114	Strafanstalten .	8,158192
Polizei. . . .	8,734640	Wohlthätigkeit .	1,827269
VII. Minist. für Landwirthschaft (dar. 2,860671 für Gestüte)			10,459343
VIII. Minist. für geistl., Unterrichts- und Medicinalangeleg.			45,469913
Ministerium ꝛc. .	734415	Cultus u. Unterricht gemeinsam . . .	6,517959
Gerichtshof für kirchl. Angel. .	36900	Wissensch. u. Kunst	2,508166
Evang. Cultus .	2,349380	Medicinalwesen . .	1,586685
Kathol. Cultus	2,608709	Verschiedenes. . .	184017
Oeffentl. Unterr.	29,048782		
Sa 1. der dauernden Ausgaben:			631,080967
2. Einmalige und außerordentliche Ausgaben.			Mark
I. Staatsministerium			28000
II. Finanzministerium			2,776146
Domainen . . .	399070	Indirecte Steuern . .	303877
Forsten	1,837000	Allgemeine Finanzverwaltung	236199
III. Minist. für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten			9,314636
Allgemeine Bauverwaltung . .	6,038911	Berg-, Hütten- und Salinenwesen . .	1,154250
Handel u. Gewerbe	966089	Eisenbahnverwaltung	1,160386
IV. Justizministerium			1,967000
V. Ministerium des Innern			674462
VI. Ministerium für Landwirthschaft			2,534788
VII. Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medic.-Angel.			6,463115
Sa 2. der außerordentlichen Ausgaben:			20,558147
Totalsumme aller Ausgaben:			651,638414

II. Stand der Staatsschulden u. d. Etat f. 1877—78. (In Mark.)

A. Verzinsliche Staatsschulden.	%	Capital.	Tilgung.
I. Alte Landestheile und Gesammtstaat seit 1866.			
1. Consolidirte Staatsschuld von 1842 .	3½	141,382500	5,890429
2. Desgl. „ „ „ 1870 .	4½	503,809150	—
3. Desgl. „ „	4	100,000000	—
4. Nicht consolidirte Staatsschuld . . .	4	111,478200	5,712800
5. a. Von übernommenen Eisenbahnen .	4	46,033388	991273
b. Desgl. vom Jahre 1851	4½	481800	8319
c. Desgl. zu 3½%	3½	366428	25746
6. Prämienanleihe von 1855	—	27,030000	1,656000
Summa I. Allgemeine Schulden		930,581466	14,284567
7. Kur- und Neumärkische Kriegsschuld .	3½	2,743982	137972
II. Schulden der neuen Landestheile.			
8. Hannover: Allgemeine Schulden zu verschiedenem Zinsfuß		4,532442	73032
9. Kurhessen: a. Allgemeine Schulden .	3½	48867	—
b. Für Eisenbahnen { Prämien-Anl.	—	13,095000	1,086150
b. Für Eisenbahnen { Andere Anleih.	4	29,035500	324492
10. Nassau: a. Prämienscheine . . .	—	1,821429	150000
b. Domanialschuld von 1837 . . .	3½	2,757086	234514
c. Allgemeine Schulden	4	2,306571	96000
d. Für Eisenbahnen	4	20,486057	247029
11. Hessen-Homburg: Allg. Schuld 1859	5	171429	17143
12. Frankfurt: a. Allgemeine Schulden .	3½	11,021629	250598
b. Für Eisenbahnen	3½	7,562571	155768
Desgl.	3	1,645543	87776
13. Schleswig-Holstein: Allgem. Schulden zu verschiedenem Zinsfuß . . .		740700	68100
Summa II.		95,225024	2,790602
III. Schwebende Staatsschuld.			
14. Schatzanweisungen von 1875 . . .	4	30,000000	—
Verzinsliche Schulden zusammen		1058,550472	17,213141
B. Rentenschulden.			Rente.
1. 5% der Privatrente-Ablösungscapitalien (Zins 4½%) .			1,316550
2. Dem Accisefonds der Kur- und Neumark (3½%) . . .			27878
Zusammen von etwa 26,300000 Mark Capital			1,344428
C. Unverzinsliche Staatsschulden.			Betrag.
1. Cassenanweisungen vom 29. Februar 1868 (eingerufen) .			—
2. Darlehnscassenscheine vom 28. April 1867 (eingerufen) .			—
3. Reservequanta für unbekannte Ansprüche			1,403581
Zusammen unverzinslich			1,403581

Recapitulation.

	Capital.	Tilgung.
Gesammte Staatsschuld am 31. März 1877 . .	1085,959063	17,213141
" " Ende 1875	947,118086	16,058984
" " " 1874	1014,227807	15,599017

Militair. — Siehe Deutsches Reichsheer, S. 372.

Reuß. (Fürstenthümer).

I. Aeltere Linie (oder Reuß-Greiz).

[Staatsform: monarchisch. Verfassungsgesetz vom 26. März 1867. Danach besteht eine Landtagsvertretung von 12 Abgeordneten, von denen 3 vom Fürsten, 2 von den Rittergutsbesitzern, 2 von der Stadt Greiz, 1 von Zeulenroda, 4 von den Landgemeinden auf je 6 Jahre gewählt werden.]

Regierung (in Greiz).

Fürstliche Landesregierung und Consistorium. Präsident: A. Huber, wirkl. Geh.-Rath.

Fürstliches Geh.-Cabinet (zugl. Ministerium des Fürstl. Hauses), Chef R. v. Geldern-Crispendorf; Geh.-Cabinetsrath.

Fürstliche Kammer (Verwaltung des fürstlichen Domanial-Vermögens). Vorstand: R. v. Geldern-Crispendorf, Geh.-Cab.-Rath.

Commission für die Verwaltung der Staatsschuld: B. v. Geldern-Crispendorf, Reg.-Rath, landesherrlicher Commissar; Justizrath Th. Dietel, Landtags-Deputirter.

Hofchargen.

Hofjägermeister: Edler v. d. Planitz. — Flügel-Adjutant: Frhr v. Feilitzsch, königl. preuß. Oberst. — Schloßhauptmann: Major v. Döring.

II. Jüngere Linie.

[Staatsform: constitutionelles erbliches Fürstenthum. Revidirtes Staatsgrundgesetz vom 14. April 1859 und Gesetz vom 20. Juni 1856, die Aenderung einiger Theile des Verfassungsgesetzes betreffend; Landesvertretung durch 16 Abgeordnete, nämlich den Besitzer des Hauptguts Reuß-Köstritz, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 12 aus allgemeinen directen Wahlen hervorgehende Abgeordnete.]

Ministerium (in Gera).

Staatsminister: Dr. v. Beulwitz.

Landtagsausschuß: Mehlhorn, Staatsanwalt von Gera; Dr. Alberti, Bürgermeister von Schleiz; Dr. Jäger, Bürgermeister von Hirschberg.

Appellations-Gericht in Eisenach, Ober-Appellations-Gericht in Jena.

Fürstliche Kammer in Schleiz (Verwaltung des Fürstlichen Domanial-Vermögens). Kammer-Director: G. Pätz.
Fürstliches Geh.-Cabinet in Gera: L. L. Schlick, Geh.-Rath.

Hofchargen.

Ober-Stallmeister: Frhr v. Schmerling, Chef des Marstall-Amtes.
Hausmarschall: Frhr v. Cramm, Frhr.
Hofmarschall: Frhr. v. Meysenbug.

Diplom. Corps an den beiden fürstl. Höfen und Consuln.
Oesterreich-Ungarn: J. Ritter v. Grüner, GC. (in Leipzig).
Preußen: Graf v. Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (in Dresden).
Sachsen (Königreich): Geh.-Leg.-Rath und Frhr. E. M. v. Carlowitz, a. G. u. b. M. (in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Reuß ä. Linie 316,39 QKil. mit 46985 Einw. (23113 männliche und 23872 weibliche) 1. Decbr. 1875.
Reuß j. Linie 829,20 QKil. mit 92875 Einw. (45168 männliche und 47212 weibliche) 1. Decbr. 1875.
Haupt-Städte 1875: Greiz 12657, Gera 20810 Einwohner.
(Confessionen der Bevölkerung s. im Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen.

I. Reuß ältere Linie.

Hauptfinanz-Etat für 1877. (In Mark.)
(S. Gesetzsammlung für das Fürstl. Reuß ält. L., Nr. 7 vom 30. Dec. 1876.)

Ordentliche Einnahme.

	Mark.
1. Grundsteuer	268473
2. Einkommensteuer	
3. Andere directe Steuern	21950
4. Private indir. Steuern	7150
5. Gemeinsch. ind. Steuern	72462
6. Sporteln, Strafgelder, Nebeneinnahmen	98555

Außerordentl. Einnahme: Erlös aus Werthpapieren 1815

Ordentliche Ausgabe.

	Mark.
1. Für Reichszwecke	131466
2. Landtag	200
3. Obere Landesbehörden	29584
4. Katasterwesen ꝛc.	8290
5. Finanzverwaltung im Allgemeinen	3810
6. Erhebungs-kosten der dir. Steuern	8990
7. kosten „ indir. „	17050
8. Entschädigungen	35514
9. Verzins. d. Staatsschuld	41795
10. Zurückgezahlte Kapitalien	23318
11. Mittel- u. Unterbehörden für innere Verwaltung	24052
12. Gendarmerie	19011
13. Straßen- u. Wegebau	22710
14. Medicinalwesen	7498
15. Justizverwaltung	107207
16. Kirchen und Schulen	7760
17. Pensionen ꝛc.	33259
18. Verschiedene Ausgaben	8660
19. Insgemein	8424
20. Extraordinair	4996

Ordentl. Einnahme: 543594
Ordentl. Ausgabe: 543594

Außerordentl. Ausgabe: Für Anschaffungen und Arbeiten in Dienstgebäuden . . . . . Mark 1815

Staatsschuld 1877: 594000 Mark zu 4½%, 374700 Mark zu 4%, zusammen 968700 Mark.

II. Reuß jüngere Linie.

Staatshaushalts-Etat auf die Finanzperiode 1875—77.

Jährliche Ausgabe.	Mark	Jährliche Einnahme.	Mark
Bundesbeiträge	160000	Grundsteuer	152000
Landtag	4050	Einkommensteuer . . .	330000
Ministerium	52550	Indirecte Steuern . . .	35000
Inneres	168339	Sporteln	190000
Justiz	229975	Chaussee- ꝛc. Gelder . .	38000
Kirchen und Schulen . .	152427	Vom Staatsvermögen .	43000
Staatsschuld	41682	Lotterie	5400
Verwalt. d. indir. Steuern	41506	Eisenbahnabgabe . . .	12000
Eisenbahngarantien . .	86194	Andere Einnahmen . . .	97000
Finanzverwaltung . .	73312	Total-Einnahmen:	902400
Total-Ausgaben:	1,009975	Deficit:	107575

Staatsschuld Juli 1877: 4% Staatsschuldscheine 1,040550 Mark; unverzinsliche Schuld der Reichscasse zur Einlösung des Landespapiergeldes: 412896 M.; Summa: 1,453346 Mark.

Militair. Siehe „Sachsen-Altenburg".

Sachsen (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassungsurkunde vom 4. September 1831, Abänderungs- und Ergänzungsgesetze vom 31. März 1849, 5. Mai 1851, 26. November 1860, 19. October 1861, 3. December 1868 und 12. October 1874. Wahlgesetz vom 3. December 1868. Landesvertretung durch die erste Kammer (Prinzen des Kgl. Hauses, Standesherren, geistliche Würdenträger, Rittergutsbesitzer, Magistrate von 8 größeren Städten) und durch die zweite Kammer: 35 Abgeordnete der Städte und 42 der ländlichen Wahlkreise.]

Oberste Staatsbehörden.

Gesammt-Ministerium.

Mitglieder: G. F. A. v. Fabrice, Gen. der Cav., St.M., Vorsitzender; H. v. Nostitz-Wallwitz, St.M.; Dr. C. F. W. v. Gerber, St.M.; Chr. W. L. Abeken, St.M.; L. R. Frhr v. Könneritz, St.M.

Die in Evangelicis beauftragten Staatsminister, v. Nostitz-Wallwitz, Vorsitzender; Dr. v. Gerber; Abeken; Frhr v. Könneritz.

Denselben unterstehend:

Das evangelisch-lutherische Landesconsistorium.

Präsident: B. Ahne. Vice-Präsident: Dr. E. B. Kohlschütter, Oberhofprediger.

Ministerial-Departements.

I. Justiz-Ministerium: Chr. W. L. Abeken, StM. (Octbr. 1871).
Director: S. A. Herbig, GRath.

II. Finanz-Ministerium: L. R. Frhr v. Könneritz, StM. (11. Decbr. 1876).
Director der 1. Abth.: vacat.
Director der 2. Abth.: C. A. J. Götz, GRath.
Director der 3. Abth.: J. H. v. Thümmel, GRath.

III. Ministerium des Innern: H. v. Nostitz-Wallwitz, StM. (Octbr. 1866).
1. Abtheilung: vom Minister selbst verwaltet.
Vorstand der 2. Abtheilung: C. A. Körner, GRath.
Vorstand der 3. Abtheilung: C. E. Schmalz, GRath.
Vorstand der 4. Abtheilung: G. v. Zahn, GRath.
Statistisches Bureau. Director: Dr. jur. Böhmert, Reg.-Rath.

IV. Kriegs-Ministerium: G. F. A. v. Fabrice, General der Cavallerie, StM. (October 1866).
Ministerialräthe und Abtheilungs-Chefs: C. G. R. Teucher, Geh.-Kriegsrath; G. A. Mann, Geh.-Kriegsrath; J. C. A. Schurig, Oberst-Lieut., Abtheilungs-Vorstand u. Intendant der Armee; H. v. Bülow, Oberst-Lieut., Vorstand der Abth. für technische Angelegenheiten; J. A. Larraß, Major, Vorstand der Abtheilung für Commando-Angelegenheiten; C. P. Edler v. d. Planitz, Major, Militair-Bevollmächtigter in Berlin; R. M. Eras, Hauptmann und Intendantur-Rath; A. C. J. A. v. Zeschwitz, Hauptmann und Intendantur-Rath; S. P. F. Hingst, Hauptmann und Intendantur-Rath; O. Baumann, Hauptmann und Intendantur-Rath.

V. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts: Dr. C. F. W. v. Gerber, StM. (October 1871).

VI. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: H. v. Nostitz-Wallwitz, StM., zugleich Minister des Innern (1. Novbr. 1876).

Den Ministerien unmittelbar untergeordnete Central-Behörden.

I. Unter dem Gesammtministerium: 1) Die Ober-Rechnungskammer.
O. E. Römisch, Präsident.
2) Haupt-Staatsarchiv. Director: Dr. v. Weber, Geh.-Rath.

II. Unter dem Justiz-Ministerium:
1) Das Ober-Appellations-Gericht. Präsident: A. v. Weber. — Vice-Präsidenten: J. Frhr v. Friesen, GRath; Dr. G. Siegmann.
Generalstaatsanwalt: Dr. L. F. O. v. Schwarze.
2) Die Appellations-Gerichte zu:
Dresden. Präsident: H. B. Klemm. Vice-Präsident: in vic. Degener, Oberappell.-Rath.
Leipzig. Präsident: Dr. H. B. Petschke. Vice-Präsident: Dr. R. F. Wenck.
Bautzen. Präsident: Ed. F. Raßky. Vice-Präsident: vacat.

Zwickau. Präsident: J. J. W. Winzer. Vice-Präsident: C. O. Seith.

III. Unter dem Finanz-Ministerium: 1) Die Zoll- und Steuer-Direction. Director: F. M. Lehmann.

2) General-Direction der kgl. sächsischen Eisenbahnen. Gen.-Director: v. Tschirschky und Bögendorff. Stellvertreter: G. W. Frhr v. Biedermann, Geh.-Finanzrath.

3) Die Landrenten-, Landesculturrenten- und Altersrenten-Bank-Verwaltung. 1r Commissair: Frhr v. Weißenbach, wirkl. GRath.

IV. Unter dem Ministerium des Innern: 1) Die Kreishauptmannschaften zu:

Dresden. Kreishauptmann: G. K. v. Einsiedel.
Bautzen. Kreishauptmann: H. W. v. Beust.
Leipzig. Kreishauptmann: O. G. Graf zu Münster.
Zwickau. Kreishauptmann: Dr. jur. G. Hübel.

2) Brandversicherungs-Commission. K. G. v. Oppen, Geh.-Reg.-Rath, Director.

3) Polizei-Direction zu Dresden. Director: K. Schwauß.

4) Landes-Medicinal-Collegium. Präsident: Dr. Reinhardt, Geh.-Med.-Rath.

V. Unter dem Kriegsministerium, s. „Militair-Staat".

VI. Unter dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts:

1) Das apostolische Vicariat: F. Bernert, apostolischer Vicar, Bischof.

2) Vicariats-Gericht. Präses: F. Bernert, apostolischer Vicar, Bischof.

3) Katholisches geistliches Consistorium. Präses: F. Stolle.

Militair-Staat.

General-Adjutant des Königs: C. Krug von Nidda, GLieut.
Flügel-Adjutanten des Königs: G. R. Frhr v. Welck, Oberst; W. v. Minckwitz, Major; C. H. v. Ehrenstein, Major.

Das Kriegsministerium (s. oben).

Prinz Georg, General der Infanterie, commandirender General des kgl. sächsischen (XII.) Armeecorps.

Generalstab. Chef: C. L. F. B. v. Holleben gen. v. Normann, Oberst.
Ober-Kriegsgericht: E. R. Dietrich, General-Auditeur.
(Ueber die Armee s. Weiteres unter „Deutsches Reichsheer, XII. Armeecorps", S. 372 ff.)

Stadtcommandant von Dresden: C. V. A. B. v. Miltitz, GMajor.
Commandant der Festung Königstein: W. A. A. v. Leonhardi, Gen.-Lieut. — Unter-Commandant: O. J. Frhr v. Hammerstein, Major z. D.

Ordensrath.

1. Ordenskanzler: Dr. Frhr v. Falkenstein, Minister des Kgl. Hauses, StM. a. D.; 2. die in Activität stehenden Staatsminister; 3. Ordenssecretair: Bär, Geh.-Rath.

General-Direction der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft.

Vorstand: Dr. C. F. W. v. Gerber, StM.

Ministerium des Königl. Hauses.

Minister des Königl. Hauses: Dr. Frhr v. Falkenstein, StM. a. D.
Ministerialrath: Bär, GRath.

Hofstaat: 1) des Königs.

Ober-Hofmarschall: H. Frhr v. Könneritz.
Ober-Kammerherr: H. G. v. Gersdorf.
Generaldirector der königl. Musik-Capelle und des Hoftheaters: J. RGraf v. Platen-Hallermund, wirkl. GRath.
Hausmarschall: H. L. Graf Vitzthum v. Eckstädt, wirkl. GRath und Frhr.
Ober-Stallmeister: F. C. Seufft v. Pilsach, Frhr, Oberst à la suite.
Ober-Hofjägermeister: vacat.
Kämmerer: W. S. C. v. Lüttichau, Frhr, Ober-Hofmeister der Königin.
Oberschenk: C. v. Metzsch, Frhr.

2) der Königin.

Ober-Hofmeisterin: Freifrau v. Globig.
Ober-Hofmeister: W. S. C. v. Lüttichau, Frhr, Kämmerer des Königs.
Chef der Hofhaltung des Prinzen Georg: G. P. Frhr v. Gutschmid, Hofmarschall. — Ober-Hofmeisterin der Prinzessin Georg: vacat. — Hofdamen der Prinzessin Georg: El. Gräfin Vitzthum v. Eckstädt; Frl. L. v. Zedlitz.

Oberhofmeister der Königin-Mutter: F. A. v. Minckwitz, wirkl. GRath. — Hofdamen: Th. v. Miltitz; Freiin Const. v. Könneritz; Gräfin P. Rathhaus-Carmans.
Ober-Hofmeister der Königin-Wittwe: M. v. Minckwitz, Frhr. — Hofdamen: Chr. Gräfin v. Seinsheim-Sünching; W. v. Rostitz.

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln.

America. [Dresden: Mason, C. — Leipzig: John H. Stewart, C.]
Argentinische Republik. [Dresden: A. v. Mensch, GC. — Leipzig: C.]
Baden. [Leipzig: P. B. Limburger, C.]
Bayern: Kämmerer und GLeg.-Rath R. Frhr v. Gasser, a. G. und bev. Min. — [Dresden: G. L. Hesse, C. — Leipzig: F. W. Einhorn, C.]

Belgien: J. B. Baron Rothomb, St.-Min., a. G. u. b. M. (Berlin). — [Leipzig: L. Baron d'Ardenne, GC.]
Brasilien: Baron d. Jaurú, a. G. u. b. M. (accr. 4. April 1868; in Berlin).
Bremen. [Leipzig: B. Schwabe jun., C.]
Chile. [Dresden: Dr. C. W. Morsta, C.]
Dänemark. [Leipzig: C. B. Lorck, GC.]
Frankreich. [Leipzig: L. Tolhausen, C.]
Griechenland. [Leipzig: P. P. Naoum, C.]
Großbritannien: G. Strachey, GTr. — [Leipzig: B. Frhr v. Tauchnitz, GC.]
Hamburg. [Dresden: G. H. Meusel, C.]
Hessen. [Leipzig: W. Sulzer, GC.]
Italien: C. Graf de Launay, a. G. u. bev. Min. (in Berlin). — [Dresden: E. Gutmann, C. — Leipzig: H. Keckmann, C.]
Niederlande: W. F. Rochussen, a. G. u. bev. Min. (in Berlin). — [Dresden: G. Thin van Keulen, C. — Leipzig: A. H. de Liagre, C.]
Oesterreich-Ungarn: Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (accred. 7. April 1872). — [Leipzig: J. Ritter v. Grüner, k. k. Min.-Rath, GG. für das Königreich Sachsen und GTr. bei dem herzogl. anhaltischen Hofe, sowie bei den fürstlich schwarzburgischen und fürstlich reußischen Höfen.]
Peru. [Leipzig: A. Gleuck, C.]
Portugal. [Leipzig: A. Göhring, C.]
Preußen: Graf Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873).
Rußland: B. v. Kotzebue, Geh.-Rath, a. G. u. b. M.; Staats-Rath B. v. Danzas, Leg.-Secretair. — [Leipzig: StRath u. Frhr von Radetzky-Mikulitsch, GC.]
Schweden: GLieut. Frhr v. Bildt, a. G. u. b. M. (Berlin). — [Dresden: A. Rosenerantz, GC. — Leipzig: F. G. Schultz, C.]
Spanien: Don F. Merry y Colom, a. G. u. b. M. (Berlin). — [Dresden: F. Finke, C. — Leipzig: A. Göhring, C.]
Türkei. [Dresden: Murad-Effendi, C. — Leipzig: G. Spieß, GC.]
Uruguay. [Dresden: F. A. v. Meusch, GC.]
Württemberg: C. Frhr v. Spitzemberg, StRath und Kbr. a. G. u. b. M. (accred. 16. Juli 1867). — [Dresden: W. v. Baensch, Geh.-Commercien-Rath, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Regierungsbezirke.	Quadr.-Kilometer.	Bevölkerung 1. December 1875, männlich.	weiblich.	total.
Bautzen	2469,73	162653	176550	339203
Dresden	4336,86	368701	380802	749503
Leipzig	3567,35	316463	323513	639975
Zwickau	4619,00	504493	527412	1,031905
Königreich Sachsen	14992,94	1,352309	1,408277	2,760586

Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1875.

Regierungsbezirke.	Lutheraner.	Reformirte.	Deutsch-Kathol.	Röm.-Kathol.	Israeliten.	Andere.
Bautzen	308653	305	89	29690	170	296
Dresden	716260	3029	434	25313	2086	2381
Leipzig	622336	5110	476	7615	2707	1741
Zwickau	1,017102	1407	877	10731	397	1391
Königreich Sachsen	2,664341	9851	1876	73349	5360	5809

Der Nationalität nach unterschied man 1871 neben der Deutschen Bevölkerung: 52097 Wenden, im Jahre 1875 nur noch 50737.

Größere Städte 1875.

Dresden	197295	Zwickau	31491	Glauchau	21743
Leipzig [1])	127387	Plauen	28756	Meerane	21277
Chemnitz [2])	78309	Freiberg	23559	Zittau	20417

Finanzen. (In Reichsmark.)

I. Ordentliches Budget für jedes der Jahre 1876 und 1877.

Netto-Einnahmen. (Mark.)
(Finanzgesetz vom 2. Juli 1876.)

1. Domainen rc.	9,540946	3. Von werbenden Cap.	5,104133
Aus den Forsten	8,089500	Capitalzinsen	1,733500
Aus den Kammergütern	338187	Cangleisporteln	165000
Aus Kohlenwerken	744000	Lotterieüberschuß	3,003600
Porzellanmanufactur	270000	Beiträge zum Pensionsfonds	185000
Andere Einnahmen	98559	Andere Einnahmen	17033
2. Regalien	22,140121	4. Steuern u. Abgaben	17,072477
Eisenbahnen	20,481000	Grundsteuer	4,678697
Bergwerke	955861	Erwerb- u. Personalst.	6,209000
Chaussee- rc. Gelder	662000	Zölle, Consumsteuern	2,325780
Leipziger Zeitung	19460	Stempelsteuer	1,582000
Bloß- rc. Nutzungen	14800	Einkommensteuer	2,277000
Münzverwaltung	67000		

Sa: 53,856977

Ausgaben (Mark).

1. Allg. Staatsbedarf	24,392372	3. Justiz	3,216568
Königliches Haus	2,940000	4. Inneres	7,215941
Apanagen	518287	5. Cultus u. Unterricht	5,902037
Oeffentl. Sammlungen	320922	6. Auswärtiges	165420
Staatsschulden Zinsen	15,068387	7. Finanzen	1,656674
Tilgung	4,971759	Allg. Verwaltung	730000
Cautionen u. Renten	881757	Verw. der Staatsschuld	86180
Landtag	154050	Allgemeine Ausgaben für Forsten u. Kammerg.	235569
Andere Ausgaben	107200	der Stempelverwaltung	10500
2. Ges.-Ministerium	159590		

[1]) Ohne Vorstädte. — [2]) Ohne Schloß Chemnitz.

d. Zoll- u. Steuerverwalt.	149700	8. Zu Reichszwecken . .	3,701379
der Verw. dir. Steuern	191450	9. Pensions-Etat . . .	2,220793
Gemeinnützige Zwecke .	286825	10. Bau-Etat	4,832100
Verschiedene Ausgaben.	16500	11. Reserve-Fonds. . .	396103
		Sa:	53,856977

II. Außerordentliches Budget 1876 und 1877.

Einnahme.

	Mark.
1. Verwaltungsüberschuß der Finanzperiode 1872—73 . .	11,560965
2. Aus Beständen des mobilen Staatsvermögens	153,486850
Summa:	165,047815

Ausgabe.

1. Eisenbahnbauten . .	26,830089	5. Militairbauten . .	9,000000
2. Ankauf und Ausbau v. Priv.-Eisenbahnen	117,180400	6. Andere Bauten . .	6,579800
		7. Entschädigungen . .	293700
3. Straßen- u. Wasserbau	1,350000	8. Für Einziehung der Cassenbillets . . .	2,535126
4. Universitäts- u. Schulbauten	1,278700	Summa:	165,047815

III. Staatsschuld am 1. Januar 1877. (Mark.)

	%	Capital.
Obligationen vom Jahre 1830	3	7,784625
Staats-Schuldscheine v. J. 1847 zu Eisenbahnbauten	4	17,314500
Dergl. aus den Jahren 1852, '55, '59, '62, '66, '68, größtentheils zu Eisenbahnbauten	4	137,654400
Desgl. vom Jahre 1855 für Eisenbahnbauten . .	3	12,197100
Sächsisch-Schlesische Eisenbahn-Actien-Schuld . .	4	7,890600
Staats-Schuldscheine vom Jahre 1867	5	36,000000
Dergl. vom Jahre 1869 zu Eisenbahnbauten . .	4	57,900000
Dergl. vom Jahre 1870 (vormals Albertsbahnactien)	4	3,699900
Prioritäten der vormaligen Albertsbahn	4½	3,391800
Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien (seit 1871) . . .	3½ u. 4	7,050000
Staats-Schuldscheine von 1874 à 4½% (beim Reichsinvalidenfonds)	4½	24,000000
Unkündbare Rentenschuld vom Jahre 1876 . . .	3	90,000000
Summa:		404,882925

Die unverzinsliche Schuld (Cassenbillets) ist in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 9. Juli 1873 vollständig abgetragen.

Die Gesammtsumme der zu Eisenbahnbauten aufgenommenen Anleihen dürfte etwa 300 Millionen Mark betragen. Der durchschnittliche Procentsatz pro 1873, zu welchem sich das gesammte Anlage-Capital verzinste, betrug 5,49%. Die Brutto-Einnahme der Staats-Eisenbahnen war 1873: 44,600110, 1874: 48,045927, 1875: 51,069365 Mark und die Netto-Einnahme von resp. 15,589361, 17,265168, 19,088796 Mark[1]).

Armee. Die Sächsischen Truppen bilden das XII. Armee-Corps der Armee des „Deutschen Reiches“; vergl. S. 372 ff.

[1]) S. Zeitschrift des kön. Sächsischen statist. Bureau's 1875, S. 81.

Sachsen-Altenburg (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie, Grundgesetz vom 29. April 1831, modificirt 1848 und 1849. Die Landschaft besteht nach dem Gesetz vom 31. Mai 1870 aus 30 Abgeordneten (9 der Städte, 12 des platten Landes und 9 der Höchstbesteuerten.]

Gesammt-Ministerium.

Vorsitzender und Vorstand der Ministerial-Abth. für Angelegenheiten des Herzogl. Hauses, für auswärtige, innere und Zollvereins-Angelegenheiten, für Cultus und Militairsachen: v. **Gerstenberg**, Edler v. **Zech**, wirkl. GRath und StM. (Juni 1867).
Abtheilung für die Justiz: H. M. F. **Lorentz**, Geh.-StRath.
Abtheilung für die Finanzen: C. T. **Sonnenkalb**, Geh.-StRath.

Landtag.

Präsident: Dr. jur. R. **Wagner**, Appellationsgerichts-Präsident.
Vice-Präsident: A. W. Frhr v. **Schwarzenfels**, gen. v. Rothkirch-Trach auf Altenberga ꝛc.

Obere Justizbehörden.

Ober-Apell.-Gericht, zu Jena, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".
Appellations-Gericht. Präsident: Dr. jur. R. **Wagner**.

Obere Verwaltungsbehörden.

Verwaltung des Domainen-Fideicommisses des Herzoglichen Hauses. Vorstand: v. **Gerstenberg**, Edler v. **Zech**, wirkl. GRath und StM.
General-Commission für Ablösungen und Zusammensetzungen.
Director: Dr. jur. Fr. C. **Hase**, Geh.-Justiz-Rath.

Oberste Hof- und Hofchargen.

Oberst-Stallmeister: T. v. **Seebach**, Frhr.
Hofmarschall: v. **Sydow**, Oberst-Lieutenant a. D. u. Frhr, Chef des Hofmarschallamts.
Intendant des Hoftheaters: Frhr v. **Lilienern**, Geh.-Rath.
Ober-Hofjägermeister: Frhr v. **Ziegesar**, Frhr.
Schloßhauptmann: v. **Röthe**, Frhr und Major a. D.
Ober-Hofmeister der Herzogin: v. **Minckwitz**, Stiftspropst.
Intendant der Hofcapelle: C. **Baumbach**, Major u. Gendarmerie-Chef.

Adjutantur des Herzogs.

Persönliche Adjutanten: Frhr v. **Esebeck**, kgl. preuß. Major, zugleich stellvertretender Chef des Herzogl. Marstallamts; Frhr v. **Ziegesar**, kgl. preuß. Premier-Lieutenant.

Diplomatisches Corps.

Belgien: Dr. jur. J. B. Baron v. Rothomb, StM., a. G. u. b. M. (1845; in Berlin).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: Graf Solms-Sonnenwalde, a. G. u. b. M. (in Dresden).
Rußland: B. v. Kotzebue, wirkl. StRath, a. G. u. b. M. (Dresden).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Frhr u. wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1321,5 QKilometer.
Bevölkerung 1875: 145844 Einw., davon 71066 männl. und 74778 weibl. — Altenburg 22263 Einwohner.

(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen im Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen.

I. Etat für die Jahre 1875—77. (In Mark.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Aus d. Staatsvermögen	604989	1. Staatsschuld . . .	73563
Zinsen ꝛc. . . . 231471		2. Landtag	23910
Aus den Forsten 337965		3. Ministerium	233430
Aus Grundstücken 35553		4. Matrikularbeiträge .	269467
2. Regalien	90081	5. Justiz	390483[1]
Chausseegelder . 80976		6. Inneres	221622
Versch. Gerechtsame 9105		7. Kirche u. Unterricht .	339187[2]
3. Grundsteuer	221250	8. Finanz-Verwaltung .	522570
4. Einkommensteuer . .	395829	Steuern . . . 156489[3])	
5. Andere Steuern . . .	122910	Forsten . . . 79884	
6. Sporteln	277074	Grundbesitz . . 60465	
7. Einnahmen der einzelnen Verwaltungen . .	101856	Regalien . . . 196869	
		Andere Ausgaben 28863	
8. Insgemein	345000	9. Pensionen	138126
9. Von der Landesbank .	58983	10. Reservefonds . . .	16500
10. Aus dem Reservefonds	5589	11. Andere Ausgaben .	11703
Total:	2,223561	Total:	2,223561

II. Vermögensstand bei der Staatsverwaltung des Herzogthums Ende 1876: Activa 6,826777 M., Passiva 2,311962 M., Ueberschuß 4,513815 M.

[1]) Incl. 10755 Mark für das Ober-Appellations-Gericht zu Jena. — [2]) Incl. 80000 Mark für die Universität Jena und 4864 Mark für die Landes-Bibliothek. — [3]) Incl. 6681 Mark für die Generalsteuerinspection in Erfurt.

Durch Gesetz vom 22. April 1874 [1]) ist zur definitiven Regulirung der Rechtsverhältnisse am Domainenvermögen das gesammte Domanialvermögen, bestehend in Domainen, Forsten, Gebäuden, Rechnungsbeständen (759808 Mk.), Activcapitalien (2,795229 Mk.) und Passivcapitalien (107750 Mk.), so zwischen dem herzgl. Hause und dem Lande v. 1. Octbr. 1874 ab getheilt worden, daß ersteres 2 Drittheile, letzteres 1 Drittheil erhalten hat, wogegen vom 1. Octbr. 1874 an das Recht des regierenden Herzogs auf den Bezug einer Civilliste ꝛc. erloschen ist [2]). Der Antheil des herzogl. Hauses am Domainen-Vermögen ist volles Privateigenthum desselben geworden und hat unter dem Namen „Domainen-Fideicommiß des herzogl. Hauses Sachsen-Altenburg“ die Eigenschaft eines Haus- und Familien-Fideicommisses.

Militair. Die Altenburgischen Truppen bilden mit den Contingenten von Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß das 7. Thüringische Inf.-Reg. Nr. 96, welches der 8. Division des IV. Deutschen Armee-Corps (Magdeburg) zugewiesen ist.

[1]) S. dasselbe in specieller Ausführung der fraglichen Objecte in der „Herzogl. Sachsen-Altenb. Gesetzsammlung 1874“, Stück III, vom 18. Mai 1874. — [2]) Man schätzt das gesammte Domanialvermögen auf 24 Mill. Mark.

Sachsen-Coburg und Gotha (Herzogthümer).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 3. Mai 1852. Der Sonder-Landtag für Coburg besteht aus 11, der für Gotha aus 19 aus allgemeinen indirecten Wahlen hervorgehenden Abgeordneten. Diese 30 Abgeordneten bilden zugleich den gemeinsamen Landtag für beide Herzogthümer.]

Ministerium.

Dirigirender Staatsminister: Dr. jur. C. Frhr v. Seebach, StM. und wirkl. GRath, zugleich Vorstand der Abtheilung für Gotha.
Abtheilung für Coburg. Vorstand: H. Reyß, Staatsrath.
Departement für die Angelegenheiten des Herzogl. Hauses: C. Frhr v. Pawel-Rammingen, GRath und Frhr.

Außerdem sind zum Gesammt-Ministerium berufen: die Geheimen Staatsräthe L. Braun und R. Brückner und Staatsrath C. F. Sammer.

Statistisches Bureau des St.-Ministeriums: A. Heß, Geh.-Reg.-Rath.

Landtag.

Gemeinschaftlicher Landtag. — Ausschuß: Kreisgerichts-Director Berlet, Bürgermeister Muther, Bürgermeister Albrecht, Rechtsanwalt Forkel, Rechnungsrath Werner.

Landtagsausschuß für Coburg: **Muther, Forkel, Rädlein, Range, v. Schultes.** — Landtagsausschuß für Gotha: **Berlet, Grusch, Albrecht, Baudeuß, Werner.**

Obere Justiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena, s. „S.-Weimar-Eisenach".
Appellations-Gericht, zu Eisenach, s. „S.-Weimar-Eisenach".

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Stallmeister: B. v. Alvensleben, GMaj. und GAdj.
Ober-Hofmeister: E. E. v. Löwenfels.
Haus-Ober-Marschall: M. Frhr v. Wangenheim.
Ober-Ceremonienmeister: H. v. Griesheim.
Oberjägermeister: A. v. Schack.
Schloßhauptmann: J. Frhr v. Radoszewski.
Hausmarschall: B. v. Röpert.
Hofjägermeister: Graf L. v. Sternberg.
Ehren-Stallmeister: Frhr v. Eppinghoven.
Reisestallmeister: Frhr C. v. Retschendorf.

Cabinet des Herzogs. Vorstand: **Dr. Ed. Tempeltey**, Geh.-Cabinetsrath.

Cabinetsrath **A. Becker**, Vorstand der Herzogl. Hof-Capell- u. Theater-Intendanz.

Flügel-Adjutant des Herzogs: **v. Schrabisch**, kgl. preuß. Oberst à la suite des 6. Thüring. Infanterie-Regiments Nr. 95.
Ordonnanz-Officier: **Laurentz-Campbell of Craigniss**, kgl. preuß. Prem.-Lieutenant im Magdeburgischen Cuirassier-Regiment Nr. 7.

Hofstaat der Herzogin.

Oberhofmeisterin: Freifrau **Th. v. Coburg**, geb. Gräfin **Vitzthum v. Eckstädt.**
Staatsdame: Freifrau **A. v. Wangenheim**, geb. v. **Münchingen.**
Hofdame: Fräulein **L. v. Griesheim.**

Diplomatisches Corps.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 384.)

Belgien: **J. B. Baron v. Nothomb**, StM., a. G. u. b. M. (Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú**, a. G. u. b. M. (in Berlin).
Großbritannien: **C. T. Barnard**, Leg.-Rath. GTr. (1841; Coburg).
Italien: **E. Graf de Launay**, a. G. u. b. M. (acer. 1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: **C. Frhr v. Franckenstein**, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Portugal: Graf **v. Rilvas**, a. G. u. b. M. (Berlin).

Preußen: Graf zu Limburg-Stirum, a. G. u. b. M. (accr. 1876; in Weimar).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Exhr und wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Landestheile.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875, männl.	weibl.	total.
Herzogthum Coburg . . .	561,99	26104	28403	54507
Herzogthum Gotha	1405,76	62298	65799	128092
Zusammen	1967,75	88397	94202	182599

Hauptstädte 1875: Gotha 22928, Coburg 14567 Einwohner.

Confessionen 1875: 180181 Evangelische, 1638 Katholiken, 287 sonstige Christen, 414 Israeliten, 79 anderer oder unbekannter Religion.

Finanzen. (Mark.)

1. Domainen-Casse-Etat	Coburg 1873—79	Gotha 1877—81	Total
Jahreseinnahme:			
a) Forsten	236834	1,787048	2,023882
b) Domainenerträgnisse . . .	99161	219363	318524
c) Zinsen	45074	74029	119103
d) Verschiedenes	2417	21781	24198
Summa	383486	2,102221	2,485707
Jahresausgabe:			
a) Verwaltung	192915	800906	993821[1]
b) Kirchen, Schulen ꝛc. . . .	32138	230276	262414
c) Kosten der Domanial-Schuld	—	109792	109792
d) Verschiedenes	4147	117741	121888[2]
Summa	229200	1,258715	1,487915
Ueberschuß	154286	843506	997792
Davon soll } die Staatscasse .	77143	328006	399149
erhalten } die Herzogl. Casse	77143	521500	598643

Nach den Rechnungsabschlüssen betrug der Ueberschuß der Gothaischen Domainencasse am 30. Juni 1872 463584 M., 1873 853446 M., 1874 1,192560 M., 1875 1,015039 M., 1876 936817 Mark.

[1]) Davon kommen 843787 Mk. auf die Holzhauerlöhne, Forstcultur- und Waldwegebaukosten. — [2]) Darunter Nadelgelder der Herzogin; Rente an den Herzog aus dem Ernst-Albert-Fideicommiß, Unterhaltung des Hoftheaters, zusammen 96666 Mk.

[1]) (S. 478.) Die Einnahmen und Ausgaben des beiden Herzogthümern gemeinschaftlichen Etats (derselbe erstreckt sich vornehmlich auf die Beziehungen zum Reich, die allg. Staatsverwaltung und das Justizwesen) sind in obigen bereits nach dem gesetzmäßigen Verhältniß von 3/10 zu 7/10 mit eingerech-

2. Staatscasse-Etat für 1877—81 [1]). (In Mark.)

Jährliche Einnahme:	Coburg	Gotha	Zusammen
1. Aus der Domainencasse	180530	458275	638805
Antheil an den Ueberschüssen	150358	355116	
Beiträge zu den Verwaltungskosten	30277	103159	
2. Zinsen, Grunderträge u. Amortisationen	39528	414914	454442
3. Directe Steuern	429175	898864	1,328039
Grundsteuer	159652	250500	
Einkommen- und Classensteuer	260000	560000	
Waffensteuer	2800	10000	
Eisenbahnsteuern	—	48000	
Hundesteuer	2093	30800	
Gewerbesteuern und andere Abgaben	4630	64	
4. Indirecte Steuern	244214	444835	689049
Sporteln, Erbschaftssteuern	134088	297367	
Stempelsteuern	2480	70252	
Braumalzsteuer	72670	45000	
Für Erhebung der Reichssteuern	35031	25415	
Concessionen und Anderes	—	6901	
5. Chaussegelder	12260	66075	78335
Bergregal	—	10995	10995
6. Von Geld- und Bankinstituten	20748	120920	141668
Verschiedene Einnahmen	11325	18322	29647
Summa	937780	2,433200	3,370980

Jährliche Ausgabe:	Coburg	Gotha	Zusammen
1. Staatsschuld	202947	333698	536645
2. Matricularbeiträge	73880	172200	246080
Uebrige Ausgaben für das Reich	4316	10069	14385
3. Landtag	7800	16170	23970
4. Allgemeine Staatsverwaltung	89599	190622	280221
Pensionen	66783	172581	239364
5. Innere Verwaltung	44806	232696	277494
Straßenbau und -Verwaltung	38180	167665	205845
6. Justizwesen und Strafanstalten	153340	362961	516301
7. Kirchen- und Schulwesen	74618	260318	334936
8. Allgemeine Finanzverwaltung	76823	177459	254282
Erhebung der Reichssteuern	23391	42896	66287
Landsteuerwesen	41646	42145	83791
9. Stiftungen und Renten	—	36408	36408
Ertrag von Banken (durchlaufend)	6748	17400	24148
Erlasse und Caducitäten	7838	20549	28387
Eisenbahn-Zinsgarantien	—	120000	120000
Reservefonds und Anderes	25073	57463	82536
Summa	937780	2,433200	3,370980

Siehe Anm. [1]) auf S. 477.

3. Staatsschuld. I. Coburg. (30. Juni 1876.) (In Mark.)

Passiva. Verzinsliche Schuld.			
4% consolidirte Staatsschuld v. J. 1838	1,861285		
Desgl. vom Jahre 1861	1,069018		
Ablösungscapitalien der Domaine . . .	46848		
4½% Anleihe vom Jahr 1867 . . .	805814		5,749640
Anlehen bei der Ablösungscasse	150669		
4½% Anleihe für Militairausgaben, Rest	175200		
Anleihe für den Bau eines Steueramtes . .	22177		
Anleihe für den Bau einer Realschule . .	116319		
Activa. 1. Werra-Eisenbahnactien		300000	
2. Vorschüsse auf Zinsgarantien		1,214892	2,113196
3. Andere Werthpapiere ꝛc.		598304	
Eigentlicher Schuldbetrag:			1,636444

II. Gotha. (30. Juni 1877.) (In Mark.)

Passiva. Verzinsliche Schuld.			
Geschlossene Anlehen zu 4½% . . .	6,103600		
Ausgegebene Staatsschuldscheine . . .	97500		6,969215
Stiftungscapitalien	146320		
Andere Schulden incl. Dienstcautionen	621795		
Activa. 1. Dep. Schuldbriefe d. geschl. Anleihen		456150	
2. Rentenbriefe der Ablösungs-Casse . . .		325950	
3. Capital bei der Thüringischen Eisenbahn .		411840	6,964872
4. Actien d. Thür. Eisenb. z. Courswerth v. 113,40		3,489882	
5. Schuldbriefe und sonstige Activ-Capitalien .		2,281650	
Netto-Schuldbestand:			4343

Militair. Die Coburg-Gothaischen Truppen bilden gemeinsam mit denen von Meiningen das 6. Thüringische Infant.-Regiment Nr. 95 und gehören mit diesem der 22. Division und dem XI. Armee-Corps (Cassel) an.

Sachsen-Meiningen (Herzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 23. August 1829; Gesetze vom 20. Juli 1871 und 24. April 1873. — Organisation der oberen Verwaltungsbehörden vom 14. Septbr. 1848, 21. Febr. 1870 und 8. Oct. 1873. — Landstände aus 4 Abgeordneten von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 4 von denen, welche die höchsten Personalsteuern zahlen, 16 von den übrigen Angehörigen des Herzogthums.]

Staats-Ministerium.

Staatsminister (Angelegenheiten des Herzoglichen Hauses und des Aeußern): A. Gisecke, wirkl. Geh.-Rath.
Finanzen: Derselbe.
Justizsachen, Kirchen- und Schulsachen: Dr. jur. F. v. Uttenhoven, wirkl. GRath und Krbr.
Inneres: Dr. jur. F. Heim, Staatsrath.

Landtag.

Präsident: Dr. jur. C. Rückert, Kreisgerichts-Director.

Obere Justizbehörden.

Ober-Appellations-Gericht, zu Jena, s. „S.-Weimar-Eisenach".
Appellations-Gericht zu Hildburghausen. Director: C. Wagner. — Ober-Staatsanwalt: C. Voigt, Appell.-Gerichts-Rath.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Schlosshauptmann: B. J. F. v. Maubersde, GMaj. a. D. u. Frhr.
Oberlandjägermeister: C. Frhr v. Imhoff, Frhr.
Oberschenk: K. F. W. v. Butler, Frhr.
Oberhofmarschall: C. Frhr v. Stein, Frhr.
Oberstallmeister: B. Frhr v. Speßhardt, Frhr.
Hausmarschall: S. Frhr v. Stein, Frhr.
Intendant des Hoftheaters und der Hofcapelle: vacat.

Adjutantur des Herzogs.

Flügel-Adjutant: M. Frhr v. Lyncker, Hauptmann.

Hofstaat des Herzogs Bernhard.

Hofmarschall: H. Frhr v. Speßhardt, Frhr, wirkl. GRath.

Diplomatisches Corps.

Belgien: J. B. Baron v. Nathomb, StM., a. G. u. b. M. (1845, neu accr. 1866; in Berlin).
Italien: F. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (1867; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: C. Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (1872; in Dresden).
Preußen: Graf zu Limburg-Stirum, a. G. u. b. M. (accr. 1876; in Weimar).
Sachsen (Königr.): C. M. v. Caylawitz, Frhr und wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (1852, neu accr. 1866; in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 2468,41 QKilometer.
Einwohner 1875: 194494, davon männl. 95353 und 99141 weibl. — Residenz Meiningen 1875: 9521 Einw. incl. 921 active Militairs.

(Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.)

Finanzen. I. Voranschlag für 1875—78.

(Gesetz vom 16. Mai 1877. Samml. d. landesh. Verordnungen, Bd. XX, Nr. 91.)

Einnahmen. (Mark.)

a. Domainencasse. Aus der Rentenverwaltung	1000	1,855280
Domainengüter	404890	
Forst- und Jagdrevenüen	1,321520	
Verschiedenes	127870	

b. Landescasse. Aus der Restenverwaltung	270000	
Directe Steuern	1,056150	
Indirecte Steuern	355500	
Bergwerksabgaben	40000	2,368360
Für Erhebung der Reichssteuern	49830	
Verschiedenes	382380	
Hälfte der Domainenüberschüsse	215000	
Sa der Einnahmen:		4,228640

Ausgaben. (Mark.)	Dom.-Casse.	Landescasse.	Summa.
Herzogliches Haus	394286	—	394286
Matricularbeitrag	—	300000	300000
Ministerium des Aeußern	12971	16255	29226
Landtag	—	15700	15700
Ministerium des Innern	10590	296434	307024
Ministerium der Justiz	—	457686	457686
Min. f. Kirchen- u. Schulsachen	56485	262705	299190
Ministerium der Finanzen	958354	1,023553	1,960907
Verwaltung	210000	259530	469530
Forstverwaltung	576516	—	576516
Bauwesen	108558	39327	147885
Pensionen rc.	55998	145814	201812
Staatsschuld	7282	577882	585164
Reservefonds	12594	17027	29621
Sa der Ausgaben	1,425280	2,868360	3,793640
Ueberschuß	—	—	430000

wovon die Hälfte mit 215000 M. die Landescasse erhält.

II. Staatsschuld 31. December 1876. (In Mark.)

A. Passiva.

1. Aeltere Schuld	548463	3. 4½% Landesschuld	3,784560
2. 4% Landesschuld	2,598602	4. Eisenb.-Prämienanleihe	5,726598
Sa der Passiva (davon Eisenbahnschuld 7,226598 M.):			12,858223

B. Activa. Eisenbahnactien 2,055000

Aufwand auf den Bau einer Eisenbahnstrecke	5,069817	9,757757
Zinsgarantien an Eisenbahngesellschaften	2,632940	
Eigentliche Staatsschuld		2,900466

Militair. Siehe „Sachsen-Coburg und Gotha“, S. 479.

Sachsen-Weimar-Eisenach (Großherzogthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Grundgesetz vom 15. October 1850. Nach dem Wahlgesetz vom 6. April 1852 besteht der Landtag aus 1 Vertreter der Ritterschaft, 4 Abgeordneten der größeren Grundbesitzer, 5 der Höchstbesteuerten und 21 aus allgemeinen Wahlen hervorgegangenen.]

Ministerium.

Dirigirender Staatsminister: Dr. jur. G. Thon, wirkl. GRath, Chef des Departements der Finanzen.

Dr. jur. G. L. Stichling, Geh.-Rath, Chef des Departements des Großh. Hauses und des Cultus, sowie des Departements der Justiz, zugleich Vorsitzender des Kirchenraths.
Dr. jur. R. G. Frhr v. Groß, Geh.-StRath und Kmhr, Chef des Departements des Aeußern und des Innern.

Landtag.

Präsident: Kreisgerichtsdirector Dr. jur. H. Fries. — I. Vice-Präsident: Dr. med. G. L. R. Brehme, Medicinalrath. — II. Vice-Präsident: Frhr v. Rotenhan, Kmhr.

Obere Landes-Justiz-Behörden.

Ober-Appellations-Gericht zu Jena (gemeinschaftlich mit den drei sächsischen Herzogthümern, mit Anhalt, sowie mit den beiden Fürstenthümern Reuß und beiden Schwarzburg). Präsident: vacat.

Appellations-Gericht zu Eisenach (gemeinschaftlich mit dem Fürstth. Schwarzburg, Reuß j. L. u. Reuß ä. L. und den Hzgth. Sachsen-Coburg u. Gotha). Präsident: G. J. W. C. Frhr von u. zu Egloffstein, wirkl. GRath und Kmhr. — Vice-Präsident: O. Bretschneider. — Ober-Staatsanwalt: A. O. Berninger.

Bischof für die kathol. Gebietstheile: vacat.
Immediat-Commission für das kathol. Kirchen- u. Schulwesen zu Weimar. Vorsitzender: Schmith, StRath a. D.
Curator der Ges.-Universität Jena: Dr. Seebeck, wirkl. Geh.-Rath.
Medicinal-Commission. Vorsitzender: vacat. — Referent: Dr. v. Conta, Medicinalrath.
Gen.-Inspector im thüringischen Zoll- und Handels-Verein: Gralig, Geh.-Ober-Finanz-Rath (Erfurt).
Ober-Bau-Director: C. H. F. Streichhan.
Forst-Taxations-Commission. Director: Dr. Grebe, Geh.-Oberforstrath und Director der Forst-Lehranstalt zu Eisenach.
Geheimes Haupt- und Staatsarchiv und gemeinschaftliches Hauptarchiv des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar. Archivar: Dr. C. A. Burkhardt, Archivrath.

Statistisches Bureau

vereinigter thüringischer Staaten in Jena (S.-Weimar, S.-Altenburg, beide Reuß, beide Schwarzburg; errichtet 1. Juli 1864). Director: GReg.-Rath Dr. Hildebrand.

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Kammerherr: O. Graf und Herr v. Werthern-Beichlingen, wirkl. GRath und Prälat.
Ober-Hofmarschall: F. H. Graf und Herr v. Beust, wirkl. GRath, GLieut., GAdj. und Kmhr.
Ober-Stallmeister: E. B. W. v. Manderode, Kmhr.
Ober-Hofmeister: F. S. v. Zedlitz, Kmhr.

Ober-Schenk: S. Graf v. Boineburg-Lengsfeld, kgl. bayer. Krhr.
Ober-Hofmeisterin der regierenden Großherzogin: verwittw. Gräfin S. v. Limburg-Stirum, geb. v. Buchwald.
Schloßhauptmann auf der Wartburg: C. L. B. v. Arnswaldt, Oberst-Lieut. und Krhr.
Schloßhauptm. zu Weimar: Graf Henckel v. Donnersmarck, Major und Krhr.
General-Intendant des Hof-Theaters und der Hof-Capelle: Frhr v. Loën, Krhr.
Hausmarschall: O. Graf v. Wedel, Krhr.
Leitung der Erbgroßherzoglichen Hofhaltung. Hofmarschall: mit der Function beauftragt Dr. jur. F. O. S. L. v. Wardenburg, Geh.-StRath und Krhr.

Adjutantur des Großherzogs.

General-Adjutant: F. H. Graf v. Beust, GLieut. (s. oben).
General à la suite: A. G. E. Frhr von u. zu Egloffstein, GMaj.
Flügel-Adjutanten: E. C. v. Kiesenwetter, Oberst und Krhr; A. Ch. V. v. Palezieux-Falconnet, Hauptmann; Prinz O. v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Hauptmann.

Diplomatisches Corps.

Belgien: J. B. Baron v. Nothomb, Staats-Minister, a. G. u. b. Min. (accr. 8. Sept. 1845; in Berlin).
Großbritannien: Lord O. Russell, a. G. u. b. M. (accr. 18. April 1874; in Berlin).
Italien: E. Graf de Launay, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juni 1867; in Berlin).
Niederlande: W. F. Rochussen, a. G. u. b. M. (accr. 29. April 1871; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: wirkl. Kämm. C. Frhr v. Franckenstein, a. G. u. b. M. (accr. 14. Januar 1872; in Dresden).
Preußen: Graf v. Limburg-Stirum, Leg.-Rath, a. G. u. b. M. (accred. 29. Januar 1876; zugleich für die Höfe zu Meiningen, Coburg, Rudolstadt und Sondershausen).
Rußland: Graf Toll, Staatsrath u. Krhr, MR. (accr. 27. Juli 1870).
Sachsen (Königr.): E. M. v. Carlowitz, Krhr u. wirkl. GRath, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1852).
Spanien: Don F. Merry y Colom, a. G. u. b. M. (accr. 5. März 1875; in Berlin).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 3635,80 □Kilometer.
Einwohner 1875: 292933, davon 142553 männl., 150380 weibl.
Städte 1875: Weimar 17522, Eisenach 16163 Einwohner.

(S. die Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen im Jahrg. 1876, S. 967.)

Finanzen. (Finanzperiode 1878—1880.)

Jährliche Einnahme. (Mark.)

Aus dem Fiscalvermögen	2,651750	Akte Grundsteuer . . .	521400
Grundbesitz . .	1,979725	Einkommensteuer . . .	1,787350
Gefälle . . .	19675	Vom Grundbesitz 461400	
Zinsen . . .	652350	Einkommensteuer 1,325950	
Aus Hoheitsrechten . .	765400	Indirecte Steuern . .	1,039030
Sporteln . . .	716175	Reichssteuern . .	971630
Strafgelder . .	18875	Eigene . . .	67400
Versch. Regalien	30350	Insgemein	1875
		Summa:	6,766805

Jährliche Ausgabe. (Mark.)

Großherzogliches Haus	900000	Forst- und Jagdverwalt.	282468
Landtag	28575	Erhebung der Sporteln und directen Steuern.	101300
Bundeszwecke	1,387700	Erhebung der indirecten Steuern	121976
Abführung der Reichseinn.	891000	Erlasse und Cadenzitäten .	59000
Matricularbeiträge . . .	491700	Pensionen	355750
Sonstige Kosten	5000	Sicherheitsanstalten .	179180
Staatsschuld	435754	Landstraßen ꝛc. . . .	120300
Verw. d. Staatseigenth.	308425	Gemeinnütz. Anstalten	207613
Staatsverwaltung . .	2,324795	Kirchen, Schulen ꝛc. .	814145
Departementschefs . . .	38000	Reservefonds ꝛc. . .	31200
Dep. des Aeuß. u. Innern	236440	Summa:	6,737687
„ des Hauses, Cultus und der Justiz . .	778868	Ueberschuß:	29118
„ der Finanzen . . .	361098		

Staatsschuld Ende 1876: 8,340496 Mark. Die Gesammtschuld wird — abgesehen vom fiscalischen Grundbesitz — durch Activcapitalien mehr als gedeckt.

Militair. Die Großherzogl. Truppen bilden das 5. Thüringische Inf.-Regiment (Großherzog von Sachsen) Nr. 94, welches der 22. Division und dem XI. Armee-Corps (Cassel) zugewiesen ist.

Schaumburg-Lippe (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Landesverfassungsgesetz vom 17. Novbr. 1868. Landesvertretung von 15 Mitgliedern (durch die Ritterschaft [1], die Städte [3] und die Bauern [7] gewählt, ferner 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter der Geistlichkeit, 1 aus der Mitte der übrigen Studirten gewählt).]

Obere Landes-Collegien.

Directorium der Regierung: Höcker, Geh.-Ober-Reg.-Rath.
Directorium der Domainen- u. Rentkammer: Iffland, Kammer-Dir.

Directorium der Justizcanzlei: v. Campe, Geh.-Justizcanzleirath.
Directorium des Consistoriums: Langerfeldt, Geh.-Justizrath.
Ober-Appellations-Gericht, s. „Braunschweig, Obergericht“.

Landtag. — Mitglieder des Ausschusses: v. Landesberg, Oberst-Lieut. a. D.; Wippermann, Bürgermeister; Spieß, Bauerngutsbesitzer.

Hofchargen. — Hofmarschall: Frhr v. Meding. — Hofstallmeister: v. Apell, Frhr.

Flügel-Adjutanten des Fürsten: Oberst Richer von Marthille. — Major v. Strauß und Torney.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 443,30 QKilometer.
Einwohner 1875: 33133, davon 16602 männl. und 16531 weibl. — Bückeburg 1875: 4832, Stadthagen 3203 Einwohner.
Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.

Finanzen. Landescasse-Etat 1877.

(Gesetz vom 19. Febr. 1877.)

Einnahme.	(Mark.)		(Mark.)
1. Ueberschüsse früh. Jahre	152117	6. Sporteln und Gebühren	13360
2. Aus dem Dominium	165942	7. Chausseegelder	29038
3. Zinsen	24405	8. Garnisonsanstalten	19912
4. Directe Steuern	113607	9. Verschiedenes	31127
5. Indirecte Steuern	9377	Summa:	558885

Ausgabe.	(Mark.)		(Mark.)
1. An die Reichscasse	48225	7. Landesvermessung	30460
2. Landtag	3600	8. Cassenverwaltung, Steuererhebung	16116
3. Oberbehörden	76311	9. Pensionen	47652
4. Innere Verwaltung	105537	10. Garnisonskosten	38538
5. Cultus und Unterricht	56427	11. Verschiedene Ausgaben	59112
6. Bauwesen	76907	Summa:	558885

Die Staatsschuld besteht in einer einmaligen Anleihe von 360000 Mark zu 4%, welche in 40 Jahren zu amortisiren ist; außerdem 1,116000 Mark Quote des Papiergeldes.

Militair. Die Fürstl. Truppen bilden das Westphälische Jäger-Bataillon Nr. 7.

Finanzen. (Finanzperiode 1878—1880.)

Jährliche Einnahme. (Mark.)

Aus dem Fiscalvermögen	2,651750	Alte Grundsteuer	521400
Grundbesitz	1,979795	Einkommensteuer	1,787350
Gefälle	19675	Vom Grundbesitz	461400
Zinsen	652350	Einkommensteuer	1,325950
Aus Hoheitsrechten	765400	Indirecte Steuern	1,039080
Sporteln	716175	Reichssteuern	971680
Strafgelder	18875	Eigene	67400
Versch. Regalien	30350	Insgemein	1875
		Summa:	6,766805

Jährliche Ausgabe. (Mark.)

Großherzogliches Haus	900000	Forst- und Jagdverwalt.	282468
Landtag	28575	Erhebung der Sporteln und directen Steuern	101200
Bundeszwecke	1,387700	Erhebung der indirecten Steuern	121976
Abführung der Reichseinn.	891000	Erlasse und Caducitäten	59000
Matricularbeiträge	491700	Pensionen	355750
Sonstige Kosten	5000	Sicherheitsanstalten	179180
Staatsschuld	435754	Landstraßen ꝛc.	120300
Verw. d. Staatseigenth.	308425	Gemeinnütz. Anstalten	207613
Staatsverwaltung	2,324795	Kirchen, Schulen ꝛc.	814145
Departementschefs	38000	Reservefonds ꝛc.	31200
Dep. des Aeuß. u. Innern	236440	Summa:	6,737687
„ des Hauses, Cultus und der Justiz	773568	Ueberschuß:	29118
„ der Finanzen	361098		

Staatsschuld Ende 1876: 8,340496 Mark. Die Gesammtschuld wird — abgesehen vom fiscalischen Grundbesitz — durch Activcapitalien mehr als gedeckt.

Militair. Die Großherzogl. Truppen bilden das 5. Thüringische Inf.-Regiment (Großherzog von Sachsen) Nr. 94, welches der 22. Division und dem XI. Armee-Corps (Cassel) zugewiesen ist.

Schaumburg-Lippe (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Landesverfassungsgesetz vom 21. Novbr. 1868. Landesvertretung von 15 Mitgliedern (durch die Ritterschaft [1], die Städte [3] und die Bauern [7] gewählt, ferner 2 vom Fürsten ernannte Abgeordnete, 1 Vertreter der Geistlichkeit, 1 aus der Mitte der übrigen Stadträthe gewählt).]

Obere Landes-Collegien.

Directorium der Regierung: Höcker, Geh.-Ober-Reg.-Rath.
Directorium der Domainen- u. Rentkammer: Iffland, Kammer-Dir.

Directorium der Justizcanzlei: v. Campe, Geh. Justizcanzleirath.
Directorium des Consistoriums: Langerfeldt, Geh.-Justizrath.
Ober-Appellations-Gericht, s. „Braunschweig, Obergericht".

Landtag. — Mitglieder des Ausschusses: v. Landesberg, Oberst-Lieut. a. D.; Wippermann, Bürgermeister; Spieß, Bauerngutsbesitzer.

Hofchargen. — Hofmarschall: Frhr v. Meding. — Hofstallmeister: v. Apell, Frhr.

Flügel-Adjutanten des Fürsten: Oberst Richer von Marthille. — Major v. Strauß und Torney.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 443,30 QKilometer.
Einwohner 1875: 33135, davon 16602 männl. und 16531 weibl. — Bückeburg 1875: 4832, Stadthagen 3203 Einwohner.
Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.

Finanzen. Landescasse-Etat 1877.

(Gesetz vom 19. Febr. 1877.)

Einnahme.	(Mark.)		(Mark.)
1. Ueberschüsse früh. Jahre	152117	6. Sporteln und Gebühren	13360
2. Aus dem Dominium	165942	7. Chausseegelder	29038
3. Zinsen	24405	8. Garnisonsanstalten	19912
4. Directe Steuern	113607	9. Verschiedenes	31127
5. Indirecte Steuern	9377	Summa:	558885

Ausgabe.	(Mark.)		(Mark.)
1. An die Reichscasse	48225	7. Landesvermessung	30460
2. Landtag	3600	8. Cassenverwaltung, Steuererhebung	16116
3. Oberbehörden	76311	9. Pensionen	47652
4. Innere Verwaltung	105537	10. Garnisonskosten	38538
5. Cultus und Unterricht	56427	11. Verschiedene Ausgaben	59112
6. Bauwesen	76907	Summa:	558885

Die Staatsschuld besteht in einer einmaligen Anleihe von 360000 Mark zu 4%, welche in 40 Jahren zu amortisiren ist; außerdem 1,116000 Mark Quote des Papiergeldes.

Militair. Die Fürstl. Truppen bilden das Westphälische Jäger-Bataillon Nr. 7.

Schwarzburg-Rudolstadt (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 21. März 1854 und Gesetz vom 16. Novbr. 1870, die Abänderung des Grundgesetzes betreffend. Landtag von 4 von den Höchstbesteuerten gewählten und 12 aus allgemeinen Wahlen hervorgehenden Abgeordneten.]

Ministerium.

Chef des Ministeriums: Dr. jur. J. H. v. Bertrab, wirkl. Geh.-Rath und Minister.
Staatsrath Dr. jur. v. Holleben, Stellvertreter des Ministers.
Geh.-Reg.-Rath Hauthal, Vorstand der Abth. f. Kirchen- und Schulsachen.

Landtag. — Ausschuß. Präsident: Knoch. Mitglieder: Klitzsch, Kühn, Meisel, Scherf, Baumbach.

Ober-Appellations-Gericht, in Jena, und Appellations-Gericht, in Eisenach, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".

Hofhalt. — Die Functionen des Vorstandes des Hofmarschallamtes und des Marstallamtes werden von dem persönlichen Adjutanten des Fürsten, Krhrn Frhrn v. Hundbracht, Major à la suite des 7. Thür. Inf.-Regiments Nr. 96, versehen.

Diplomatisches Corps. (S. „Schwarzburg-Sondershausen".)

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 942,13 QKilometer.
Einwohner 1875: 76676, davon 37251 männl. u. 39425 weibl. (Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.)
Residenzstadt Rudolstadt 1875: 7638 Einwohner.

Finanzen. Staatshaushalt für die Jahre 1876—1878. (In Mark.)

Jährliche Einnahme.		Jährliche Ausgabe.	
1. Vom Dominikal- und Staatsgut	1,224550	Fürstliches Haus	280988
Zinsen	166800	Reichszwecke	104744
Von Grundstücken	253630	Landtag	2600
Von den Forsten ꝛc.	798000	Ministerium	130835
Sonstige	6130	Justiz	172830
2. Aus Hoheitsrechten	180510	Verwaltung	104460
Sporteln, Strafgeld.	129000	Bauwesen	214200
Chaussee- ꝛc. Gelder	50000	Kirchen und Schulen	137610
Bergwesen	1510	Pensionen	100150
		Staatsschuld	207475

3. Steuern	367000	Erhebung der Einnahmen	329630
Grund- u. Gebäudest. 157300		Verschiedenes	1610
Ind. directe Steuern 209700		Sa:	1,777132
4. Verschiedenes . . .	22000	Ueberschuß:	16928
Sa:	1,794060		

Staatsschuld: 4,497000 Mark; dagegen Activa: 3,480000 Mark.
Militair. Siehe „Sachsen-Altenburg", S. 475.

Schwarzburg-Sondershausen (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 8. Juli 1857, später modificirt. — Landtag, aus 5 vom Fürsten ernannten, 5 von den Höchstbesteuerten und 5 durch allgemeine Wahlen gewählten Abgeordneten bestehend.]

Ministerium.

Frhr v. Berlepsch, wirkl. GRath u. St.-Min., Chef des Ministeriums und Vorstand der I. und II. Abtheilung.
Bley, Geh.-Rath, Vorstand der Justiz-Abtheilung, sowie der Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen.
v. Wolfersdorff, Geh.-StRath, Vorstand der Finanz-Abtheilung.

Kirchenrath. Präsident: Bley, Geh.-Rath.

Landtag. — Präsident: Bärwinkel, Rechtsanwalt und Notar. — Syndicus: Huschke, Rechtsanwalt und Notar. — Ausschußmitglieder: Landwirth C. Sonderhoff für den unterherrschaftlichen, Commercienrath Kiesewetter für den oberherrschaftlichen Landestheil.

Obere Justizbehörden.

Ober-Appellations-Gericht, in Jena, und Appellations-Gericht, in Eisenach, s. „Sachsen-Weimar-Eisenach".

Ober-Hof- und Hofchargen.

Ober-Hofmarschall und Hofchef: v. Trützschler, Kammerherr.
Hofmarschall-Amt: v. Trützschler, Kammerherr.
Hofjagd-Amt: A. v. Wolfersdorff, Hofjägermeister und Frhr.
Hofstallmeister: . . . .

Persönlicher Flügel-Adjutant des Fürsten: v. Posek, Major à la suite des kgl. preuß. 2. Garderegiments zu Fuß und Frhr.

Diplomatisches Corps.

Oesterreich-Ungarn: J. Ritter v. Gruner, GTr. (in Leipzig).
Preußen: Leg.-Rath Graf zu Limburg-Stirum, a. G. u. bev. Min. (in Weimar).

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 862,11 QKilometer.

Bevölkerung 1875: 67480 Einw., davon 32746 männl., 34734 weibliche. Sondershausen (Residenz) 1875: 5723, Arnstadt 9243 Einwohner.

Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.

Finanzen. Staatshaushalts-Etat 1876—1879. (In Mark.)

Einnahme.		Ausgabe.	
1. Directe Steuern . .	337430	1. Fürstliches Haus . .	465360
Grundsteuer . . 145870		2. Ministerium ꝛc. . . .	105550
Classensteuer . . 191500		3. Pensionen	86949
Versch. Einnahmen 60		4. Reichszwecke	100868
2. Indirecte Steuern . .	14285	5. Garnisons-Einricht. .	3700
3. Gebühren	206003	6. Landtag	4860
Sporteln . . . 140500		7. Inneres	346019
Chaussee- ꝛc. Gelder 40000		8. Finanzen im Allgem.	58715
Stempel- u. Erbst. 17000		9. Erhebungs- und Verwaltungskosten . . .	373420
Strafgelder ꝛc. . 8503		Directe Steuern . 21830	
4. Regalien (Bergregalien)	5890	Indirecte Steuern 17725	
5. Vom Staatsgut . .	52992	Gebühren . . . 9230	
6. Von Garnisonseinricht.	5400	Forsten . . . 274055	
7. Aus den Forsten . .	938910	Domainen . . 50580	
8. Aus den Domainen .	508722	10. Schuld	205762
9. Activcapitalien . . .	47400	11. Cultus u. Unterricht	221733
10. Unterrichtsverwaltung	44885	12. Justiz	178410
11. Andere Einnahmen .	2825		
Total:	2,164742	Total:	2,151346
		Ueberschuß:	13396

Staatsschuld 1. Januar 1877. (Mark.)

Landesschuld		1,472745
1. Verzinsl. Schuld incl. Dienstcautionen à 4% . .	983438	
2. Unverzinsliche Pachtcautionen	328734	
3. Staatscassenscheine	2916	
4. Vorschüsse der Reichshauptcasse	157667	
Kammerschuld		2,160237
Summa der Staatsschuld:		3,632982

Militair. — Das Contingent des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen wird dem 3. Thür. Inf.-Regt Nr. 71 einverleibt.

Waldeck (Fürstenthum).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Reuß, mit den Landständen vereinbarte Verfassung vom 17. Aug. 1852. — Landtag, aus 15 durch allgemeine indirecte Wahl (12 von Waldeck und 3 von Pyrmont) gewählten Abgeordneten

bestehend. — Ein mit Preußen am 18. Juli 1867 abgeschlossener Accession-Vertrag wurde am 22. October von den Landständen genehmigt und demzufolge ging die Verwaltung der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont den 1. Januar 1868 an Preußen über.]

Landes-Directorium (Arolsen).

Landes-Director: v. Sommerfeld.

Landtag. — Vorsitzender: Staatsanwalt Hagemann.

Fürstl. Domainenkammer. Director: Varnhagen, GReg.-Rath.
Consistorium. Vorstand: Geh.-Reg.-Rath Varnhagen.
Obere Justizbehörden (seit 1. Januar 1868).
Kgl. preuß. Ober-Tribunal zu Berlin. Appellationsgericht zu Cassel.
Hofmarschallamt (Arolsen).
Hofmarschall: Frhr H. v. Hadeln, kgl. preuß. Major a. D.
Fürstl. Revenüen-Verwaltung (Arolsen).
Cabinetsrath v. Stockhausen.

Persönlicher Adjutant des Fürsten: v. Heynitz, kgl. preuß. Major.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 1120,997 QKilometer.
Bevölkerung 1875: 54743 Einw., davon 25695 männl. und 29048 weibliche. — Arolsen 2460 Einwohner.
Ueber die Confessionen s. Jahrg. 1876, S. 337.

Finanzen. Budget für das Jahr 1877. (In Mark.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
1. Domainen-Revenüen	16976	1. Finanzen	525157
2. Directe Steuern	290490	Domainen-Verw. 2c.	570
Grundsteuer	124826	Directe Steuern	36774
Classensteuer	113355	Indirecte Steuern	50
Gewerbesteuer	36690	Ablösungen	10517
Hundesteuer	6225	An das Dominium	86288
Andere Einnahmen	9894	Pensionen 2c.	52902
3. Indirecte Steuern	9050	Landesverwaltung	45450
4. Allgem. Cassenverwalt.	81072	Landesschuld 2c.	169396
Verwaltungs-Zuschuß der Preuß. Staatscasse	140000	Anzulegende Capit.	20272
Aus der französischen Kriegscontribution	117601	Matricularbeiträge	76500
Zur Einlösung d. waldeck. Cassenscheine	20688	Verschiedenes	3859
5. Berg- u. Bauverwaltung	903	Wohnungsgelder	22584
6. Justizverwaltung	84450	2. Bauwesen	78035
7. Inneres	3520	3. Justizverwaltung	113340
8. Landwirthschaft	65790	4. Inneres	70912
9. Unterrichtsverwaltung	7688	Landtag	2580
Sa:	937903	5. Landwirthschaft	65850
		6. Unterricht 2c.	89029
		Sa:	937903

Das Budget von 1875 schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 1,551240 M., indem die Einlösung des Waldeck'schen Papiergeldes (630000 M.) in dasselbe aufgenommen ist.

Landesschuld. Waldeck'sche Anleihe ursprünglich 2,550000 M.; Rest 1. Mai 1878: 2,257800 Mark. Pyrmontische Anleihe: 300000 Mark. Rest 1. März 1878: 277800 Mark.

Militair. — Die Truppen des Fürstenthums Waldeck bilden einen Theil des 3. Hess. Inf.-Reg. Nr 83.

Württemberg (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 25. Septbr. 1819. Landesvertretung durch zwei Kammern, deren erste eine Patrskammer ist und deren zweite aus Contingenten der Stände des ritterschaftlichen Adels (18 Mitglieder), der protestantischen (6 Mitglieder) und katholischen (3 Mitglieder) Geistlichkeit, der größeren Städte (7 Mitglieder), der Landbezirke (64 Mitglieder) und einem Vertreter der Landesuniversität besteht.]

Staats-Ministerium.

Präsident: Staats-Minister der Justiz v. **Mittnacht** (27. April 1867), zugleich Staats-Minister der auswärtigen Angelegenheiten u. Minister der Familienangelegenheiten des Kgl. Hauses (23. November 1873).
Mitglieder: Staats-Minister der Finanzen v. **Renner** (21. Septbr. 1864).
Staats-Minister des Kirchen- u. Schulwesens Dr. v. **Geßler** (3. Mai 1870).
Staats-Minister des Innern v. **Sick** (16. Mai 1872).
Departements-Chef des Kriegswesens General-Major v. **Wundt** (13. Sept. 1874).

Dem Staats-Ministerium sind unterstellt:

Verwaltungsgerichtshof

(wird erst mit 1. October 1877 in Thätigkeit treten.)

Disciplinarhof.

Vorstand: Director am K. Obertribunal v. **Binder**.

Geheimer Rath.

Vorsitzender: Präsident des Staats-Ministeriums Staats-Minister der Justiz und der auswärtigen Angelegenheiten v. **Mittnacht**.
Mitglieder: a) Die Mitglieder des Staats-Ministeriums (s. oben).
b) Ordentliche Mitglieder: GRath v. **Mahl**; StMinister (a. D.); v. **Geßler**; Geh.-Rath v. **Faber**; die StRäthe v. **Pfeiderer**, Dr. v. **Sarwey**, Frhr A. Freiherr v. **Soden**, zugleich Director des Geh. Haus- und Staatsarchivs.

c) Außerordentliche Mitglieder: GRath v. Dillenius, Generaldirector der Verkehrsanstalten; StRath Dr. v. Bitzer, Präsident des evangelischen Consistoriums.
Canzlei-Director: Ob.-Reg.-Rath u. Krhr Frhr v. Roeder.

Landstände.

Kammer der Standesherren. Präsident: Fürst v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
Kammer der Abgeordneten. Präsident: Rechtsanwalt v. Hölder.

Ministerial-Departements.

I. Departement der Justiz. Vortragende Räthe bei dem Ministerium: zugetheilt: Vice-Director v. Beyerle; Ober-Tribunal-Rath v. Käftlin, zugleich Canzlei-Director; Ober-Tribunal-Rath v. Kohlhaas.
Ober-Tribunal. Präsident: . . ., mit dem Vorsitz in der Strafkammer. Directoren: Dr. v. Kübel; v. Bek, mit dem Vorsitz in der Civilkammer.
General-Staats-Anwalt: v. Hörner.
Strafanstalten-Collegium. Vorstand: v. Kern.

II. Departement der auswärtigen Angelegenh. Ministerial-Director: StRath A. Graf v. Urkull, Frhr. — Ministerial-Assessor: Geh.-Leg.-Rath und Krhr Frhr v. König-Warthausen, zugleich Canzlei-Director.
General-Direction der Verkehrsanstalten. General-Director: Geh.-Rath v. Dillenius. — Vorstände der Sectionen: a) Eisenbahnbau-Commission: Director v. Böhm; b) Eisenbahn-Direction. Erster Vorstand: GRath v. Dillenius, General-Director. Zweiter Vorstand: Director v. Grundler; c) Post-Direction: Director von Hofacker; d) Telegraphen-Direction: Vorstand: Ober-Finanzrath Schrag.

III. Departement des Innern. Director: v. Fleischhauer, Präsident. — Vortragende Räthe, Ober-Reg.-Räthe Dr. v. Jäger, Director; v. Käße; v. Maier; v. Rüdinger; v. Flammer. — Reg.-Räthe und Ministerial-Assessoren: v. Bätzner, Ob.-Reg.-Rath, Krauß, Pischek. — Canzlei-Director: Reg.-Rath Pischek.

Kreis-Regierungen. (Directoren.)
Neckarkreis (Ludwigsburg): v. Leypold, Präsident.
Schwarzwaldkreis (Reutlingen): v. Schwandner.
Jagstkreis (Ellwangen): v. Wolff.
Donaukreis (Ulm): v. Majer.

Medicinal-Collegium. Director: v. Fleischhauer, Präsident.
Centralstelle für Gewerbe u. Handel. Director: Dr. v. Steinbeis, Exc., Präsident.
Centralstelle für Landwirthschaft und Landesculturſachen. Vorstand: v. Werner, Präsident.

Abtheilung für das Straßen- und Wasser-Bauwesen. Director: v. Schüz.
Minist.-Abth. für das Hochbauwesen. Director: v. Schüz.
Landes-Amt für d. Heimathwesen. Vorstand: O.-R.-Rath v. Flammer.
Landgestüts-Commission. Vorstand: v. Fleischhauer, Präsident.
Ober-Bergamt. Vorstand: O.-R.-Rath v. Bätzner.
Forst-Direction. Abtheilung für die Körperschaftswaldungen. Vorstand: Director v. Brecht.

IV. Departement des Kirchen- u. Schulwesens. Vortragende Räthe: v. Römer, Director; Dr. v. Sicher, Director, zugleich Canzlei-Director und Vorstand der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates. — Ministerial-Assessor: v. Finckh, Ob.-Reg.-Rath; zugleich rechtsverständiges Mitglied der Ministerial-Abtheilung für Gelehrten- und Real-Schulen.
Evangel. Consistorium. Präsident: Staatsrath Dr. v. Hitzer.
Kathol. Kirchenrath. Director: v. Schmid, Regierungs-Präsident.
Abtheilung für das Gelehrten- und Realschulwesen. Director: Dr. v. Binder.

Katholischer Bischof zu Rottenburg: Dr. v. Hefele.

V. Departement des Kriegswesens.
Central-Bureau. Chef: C. Frhr v. Reitzenstein, Rittmeister, zugleich Adjutant des Kriegsministers. — Militair-Abtheilung. Chef: von Steinheil, Oberst. — Oeconomie-Abtheilung. Chef: v. Mauch, wirkl. Geh.-Kriegs-Rath. — Mil.-Med.-Abth. Chef: vacat. — Justiz-Abth. Chef: General-Auditeur v. Widenmann. — Oberbaudeputation: Major v. Riedel.

Militair.

Vgl. „Deutsches Reichsheer, XIII. Armeecorps", S. 372.

VI. Departement der Finanzen. Vortragende Räthe: Director von Ebert, zugleich Canzlei-Director; Ober-Finanzräthe: v. Mayer; A. Riecke; v. Rümelin; v. Winterlin; v. Pfizmayer.
Ober-Finanz-Kammer, unter der Oberleitung des Departements-Chefs. Abtheilungen: 1) Domainen-Direction: v. Necker, Director.
2) Forst-Direction: v. Brecht, Director.
3) Bergrath: v. Bilfinger, Director.
Ober-Rechnungskammer. Vorstand: v. Autenrieth, Präsident, zugleich Vorstand der Staats-Cassen-Verwaltung.
Steuer-Collegium. Director: Dr. Frhr v. Valois.
Statistisch-topographisches Bureau. Vorstand: v. Riecke, Ober-Finanz-Rath. — Ehren-Vorstand: Dr. v. Rümelin, StRath a. D., Kanzler der Universität Tübingen.
Kataster-Commission. Director: Dr. v. Zeller.

Adjutantur.

Gen.-Adjutant des Königs: GLieut. Oberst-Kammerherr W. Frhr v. Spitzemberg.
Dienstthuende Flügel-Adjutanten: Major v. Gross; Major v. Baldinger-Seidenberg; Major Graf v. Gronsfeld; Hauptmann v. Schott.

Kron-Erbämter.

Reichs-Erb-Marschall: Der Senior des fürstl. Hauses Hohenlohe, derzeit Hugo Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.
Reichs-Erb-Ober-Hofmeister: Der Senior des fürstl. Hauses Waldburg, derzeit Eberhard Fürst v. Waldburg-Zeil-Wurzach.
Reichs-Erb-Ober-Kämmerer: vacat.
Reichs-Erb-Panner: R. Graf v. Zeppelin.

Ober-Hofrath.

Präsident: Kammerherr W. A. Graf v. Taubenheim, Oberst-Stallmeister.
Oberst-Hofmeister: mit der Verwaltung vorsorglich betraut: Frhr von Thumb-Neuburg, Geh.-Rath.
Oberst-Kammerherr: W. Frhr v. Spitzemberg, Gen.-Lieut. u. Gen.-Adjutant des Königs.
Oberst-Stallmeister: Kammerherr W. A. Graf von Taubenheim, Präsident des Ober-Hofraths.
Hof-Kammer-Präsident: v. Gunzert.
Oberhof-Cassier: v. Beck, Hofdomainen-Rath.
Hofrichter: v. Köstlin, Ober-Tribunal-Rath, Canzlei-Director und vortragender Rath im Justiz-Ministerium.

Hofjägermeister: Kammerherr C. Graf v. Uxkull-Gyllenband.
Erster Stallmeister: v. Rantzau.
Zweiter Stallmeister: Frhr v. Wöllwarth-Lauterburg.

Cabinet des Königs. Vorstand: v. Gärttner, StRath.
Hofstaat der Königin. — Obersthofmeister: Geh.-Rath a. D., Ordens-Kanzler, Kammerherr A. Graf v. Taube. — Dienstthuender Kammerherr: R. Frhr v. Retschach. — Staatsdamen: F. A. C. Gräfin v. Taube, geb. Freiin v. Varnbüler; E. C. A. C. Freiin von Massenbach. — Hofdame: S. Gräfin v. Scheler.
Secrétaire des commandements: R. Adelung, k. russ. GRath.

Hofstaat des Prinzen Wilhelm. Persönlicher Adjutant: Graf Adelmann van Adelmannsfelden, Premier-Lieutenant à la suite des Ulanen-Regiments Nr. 19.
Hofdame der Prinzessin Wilhelm. O. Gräfin von Uxkull-Gyllenband.
Hofstaat der Prinzessin Maria. Hofdame: H. v. Balois.
Hofstaat der verw. Prinzessin Friedrich. Hofdame: Fräul. v. Rantzau.
Hofstaat der verwittweten Herzogin Vera. Mit der Dienstleistung

beauftragter Kammerherr: Hofmarschall a. D. H. Freiherr **von Linden.** — Hofdame: Cl. Freifräulein v. **Röder.**
Hofstaat der Prinzessin Auguste zu Sachsen-Weimar. Hofdame: . . . — Zur Dienstleistung beigegebener Kammerherr: C. Graf **von Linden.**

Beim König accreditirtes diplomatisches Corps und Consuln deutscher Staaten.

(S. die Consuln des Auslandes unter „Deutsches Reich", S. 357.)

Bayern: Kämmerer C. Graf **v. Taufkirchen** (accr. 31. Januar 1874). — [Stuttgart: G. **Doertenbach,** C.]
Belgien: StMinister J. B. Baron **Rothomb,** a. G. u. b. M. (accr. 14. Juni 1872; in Berlin).
Brasilien: Baron **v. Jaurú,** a. G. u. bev. Min. (accred. 14. Juni 1872; in Berlin).
Großbritannien: G. G. **Petre,** GTr. (accr. 27. Febr. 1872); Dudley F. **Saurin,** Esq., Leg.-Secr.
Hessen: wirkl. GRath Dr. **J. v. Breidenbach,** a. G. u. bev. Min. (accred. 18. März 1861).
Italien: F. Graf **v. Launay,** a. G. u. b. Min. (accr. 10. November 1876; in Berlin).
Oesterreich-Ungarn: Ritter **v. Pfusterschmid-Hardtenstein,** a. G. u. bev. Min. (accr. 8. Februar 1872); Graf **Latour,** Leg.-Secr.; C. **v. Heidler-Egeregg,** Leg.-Secr.; **Daun,** Ges.-Canzl.-Secr.
Preußen: Frhr **v. Magnus,** Mitglied des preuß. Herrenhauses, a. G. u. b. M. (accr. 15. Decbr. 1872); Graf **v. Wartensleben,** Leg.-Rath; **Knatz,** Kanzler.
Rußland: wirkl. Staatsrath Frhr **v. Staal,** a. G. u. b. Min. (accr. 17. Mai 1871); Coll.-Rath **u. Kämm. P. v. Ozerow,** 1r Legations-Secr.; Kammerjunker und Rath **W. v. Wenewitinow,** 2r Legations-Secretair.
Sachsen (Königreich): wirkl. GRath Frhr **v. Fabrice,** a. G. u. bev. Min. (accr. 8. December 1874; in München). — [Stuttgart: A. **Pflaum,** C.]
Sachsen-Weimar. [Stuttgart: T. Frhr **v. Dreyfus,** C.]
Spanien: Don **F. Merry y Colom,** a. G. u. b. M. (Berlin).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Kreise.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung 1. Decbr. 1875, männlich.	weiblich.	total.
Neckarkreis	3326,79	286268	301566	587834
Schwarzwaldkreis . .	5133,92	215561	239376	454937
Jagstkreis	4773,21	188052	202651	390703
Donaukreis	6264,77	217433	230598	448031
Summa	19503,69	907314	974191	1,881505

II. Vertheilung nach dem religiösen Bekenntniß 1875.

Kreise.	Evangelische total.	a. 1000.	Katholiken total	a. 1000.	Andere Christ.	Israeliten.	Andere.
Neckarkreis . . .	530564	903	49615	84	2513	4988	160
Schwarzwaldkreis	335946	738	116861	257	773	1353	4
Jagstkreis . . .	268417	687	117822	302	536	3916	12
Donaukreis . .	161723	361	283280	632	345	2630	53
Summa	1,296650	689	567578	302	4167	12881	229

Größere Städte 1875.

Stuttgart [1] . . .	107273	Heilbronn	21208
Ulm	30222	Eßlingen	19602

Finanzen. (In Mark.)

I. Budget für die Finanzperioden vom 1. Juli 1877 bis 30. Juni 1878 und vom 1. Juli 1878 bis 31. März 1879. (Officiell.)

(Finanzgesetz vom 28. Juni 1877. S. Regierungsblatt für das Königreich Württemberg 1877, Nr. 17.)

Einnahmen.	1877—78.	1. Juli 1878 bis 31. März 1879.
1. Vom Kammergut:		
a. Ertrag der Domainen	6,919425	6,978400
Cameralämter	727030	571900
Forsten	5,387205	5,802610
Berg- und Hüttenwerke	300000	225000
Salinen	500000	375000
Bleich- ꝛc. Anstalt in Weißenau . .	5190	3890
b. A. d. Verkehrsanstalten	13,331750	10,416812
Eisenbahnen	13,012000	10,050000
Posten	300350	244262
Telegraphen	16400	120550
Bodenseedampfschifffahrt	3000	2000
c. Ertrag der Münze	10000	7500
d. Verschiedene Einnahmen	1,024118	678366
Summa 1	21,285293	18,081078
2. Aus Steuern:		
a. Directe Steuern	12,218715	9,160286
Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer	8,725315	6,542486
Von Wandergewerben	10000	7500
Von Apanagen, Capital- und Renten- und Einkommensteuer	3,480400	2,610300

[1] Incl. der zur Stadtgemeinde gehörenden Orte Berg, Gablenberg und Heslach.

Einnahmen.	1877—78.	1. Juli 1878 bis 31. März 1879.
b. Indirecte Steuern	10,399551	7,799663
Accise	1,881500	1,273025
Hundesteuer	212700	159525
Wirthschaftsabgaben	7,190351	5,392763
Sporteln	1,165000	873750
Summa 2.	22,613266	16,959949
3. Aus der Restverwaltung	4,440229	2,564108
Total	48,338788	37,605135

Ausgabe.	1877—78.	1. Juli 1878 bis 31. März 1879.
1. Civilliste	1,851184	1,388388
2. Apanagen	331899	250510
3. Staatsschuld	17,482596	14,543825
Zinsen	14,862510	11,451186
Tilgung	3,102586	3,079189
Provisionen	17500	13500
4. Renten	468116	433175
5. Entschädigungen	65799	51348
6. Pensionen	1,428220	981170
7. Quiescenzgehalte	16500	12375
8. Gratialien	295000	221250
9. Geheimer Rath	73175	54881
10. Justiz-Departement	3,443138	2,590447
11. Departement des Aeußern	166474	125021
12. Departement des Innern	4,695185	3,506207
13. Kirchen- und Schulwesen	7,897713	5,987346
14. Allgemeine Finanzverwaltung	2,978524	2,596170
15. Landstände	370281	281191
16. Reservefonds	105000	78750
17. Matricularbeiträge	6,669984	4,503081
Summa der eigentlichen Staats-Ausgaben	48,338788	37,605135

II. Staatsschuld (9. Juni 1877). (Mark.)

3½% Schuld	27,313519	5% Schuld	44,193720
4% Schuld incl. der Cautionen	50,416188	6% Schuld	1089
4½% Schuld	217,545548	Sa Juni 1877:	339,469999
		„ Mai 1876:	320,105847.

Der Betrag der in obiger Summe enthaltenen Eisenbahnschuld beläuft sich auf ca 289 Millionen Mark.

Armee.

In Folge der Militair-Convention vom 25. November 1870 bilden die Württembergischen Truppen das XIII. Armeecorps. S. „Deutsches Reichsheer", S. 372.

America (Vereinigte Staaten von).

Föderativ-Republik.

[Unabhängigkeits-Erklärung 4. Juli 1776. — Constitution vom 17. Septbr. 1787. Dieselbe vertheilt die Staatsgewalt an 3 selbstständige, getrennte Körperschaften: die executive (Präsident), die legislative (Congreß), die richterliche Gewalt (Oberster Gerichtshof 2c.). — Bundeshauptstadt: Washington, District Columbia.]

Regierung.

Präsident [1]: Rutherford B. Hayes (Ohio), 4. März 1877.
Vicepräsident: William A. Wheeler (New York), 4. März 1877.

Cabinet.

Staats-Secretair (Minister des Auswärtigen): W. M. Evarts (New York), 11. März 1877.
Secretair des Schatzes: John Sherman (Ohio), 5. März 1877.
Secretair des Kriegs: G. W. Mc Crary (Iowa), 11. März 1877.
Secretair der Marine: R. W. Thompson (Indiana), 11. März 1877.
Secretair des Innern: C. Schurz (Missouri), 11. März 1877.
General-Postmeister: D. M. Key (Tennessee), 11. März 1877.
General-Staatsanwalt: C. Devens (Massachusetts), 11. März 1877.

Die Departements.

1) Staats-Departement. (Zu dem Ressort desselben gehören die auswärtigen Angelegenheiten, ferner die Ausfertigung und Registrirung der officiellen Vollmachten, der Bestallungs-Patente, der Exequatura, das Paßwesen 2c. Ein Beamter desselben [Clerk of appointments and commissions] hat das Staatssiegel unter seiner Obhut.)
Chef des Departements: der Staats-Secretair, s. oben.
Assistenten: F. W. Seward; W. Hunter; John A. Campbell.
Examiner of claims: H. O'Connor.
Bureau-Chef: S. A. Brown.

2) Kriegs-Departement. Chef: der Secretair des Kriegs, s. oben.
Bureau-Chef: H. T. Crosby.
General-Inspecteur: bvt. General-Major R. B. Marcy.

Hauptquartier.

Commandirender General: General W. T. Sherman, Oberbefehlshaber der Armee.
Flügel-Adjutanten: bvt. GMajor W. D. Whipple, Generalstabschef; bvt. GMajor O. M. Poe, Chef-Ingenieur; Oberst J. M. Bacon; Oberst J. C. Audenried; Oberst C. Courtellotte.

[1] Die 4jährige Präsidentschafts-Periode — gegenwärtig die 29. seit 1789 — läuft vom 4. März Mittags 12 Uhr bis 4. März Mittags 12 Uhr. — Ein Verzeichniß der Präsidenten seit Annahme der Constitution s. in den Jahrgängen 1866 und 1867.

Dem Kriegsdepartement beigeordnete Bureaux.

a) General-Adjutantur. (Derselben untersteht das Personelle der Armee, die Stammlisten ꝛc.) GAdjutant: bvt. GMajor E. D. Townsend.
b) Bureau des General-Quartiermeisters: bvt. GMajor M. C. Meigs.
c) General-Commissariat: bvt. GMajor R. Macfeely.
d) Militair-Medicinal-Depart.: bvt. GMajor J. K. Barnes.
e) General-Zahlamt: bvt. Brigade-General B. Alvord.
f) Ingenieur-Depart. Chef: bvt. GMajor A. A. Humphreys.
g) Artillerie- und Zeug-Depart.: bvt. Oberst-Lieut. S. V. Benet.
h) Militair-Justiz. General-Auditeur (judge advocate): bvt. GMajor W. M. Dunn.
i) Signal office: bvt. Brigade-General A. J. Myer.

Militärische Eintheilung der Vereinigten Staaten.

Militair-Divisionen und Departements.

Militair-Division des Missouri. Commandirender General: GLieut. P. H. Sheridan. Hauptquartier: Chicago (Illinois).

Departement des Missouri: Brigade-General J. Pope. Hauptquartier: Fort Leavenworth (Kansas). Umfaßt die Staaten Missouri, Kansas, Illinois, Colorado und das Territorium New Mexico, das Indianische Territorium und den Posten Fort Elliott in Texas.

Departement Dakota: Brigade-General A. H. Terry. Hauptquartier: St. Paul (Minnesota). Umfaßt den Staat Minnesota und die Territorien Dakota und Montana.

Departement Texas: Brigade-General E. O. C. Ord. Hauptquartier: San Antonio (Texas). Umfaßt den Staat Texas mit Ausnahme des Fort Elliott.

Golf-Departement: Brigade-General C. C. Augur. Hauptquartier: New Orleans. Umfaßt die Staaten Louisiana, Alabama, Arkansas, Mississippi und die Districte von Kentucky und Tennessee, welche westlich vom Tennessee liegen.

Departement des Platte: Brigade-General George Crook. Hauptquartier: Omaha (Nebraska). Umfaßt die Staaten Iowa und Nebraska, die Territorien Utah und Wyoming und den Posten Fort Hall im Territ. Idaho.

Militair-Division des Atlantischen Oceans. Commandirender General: GMajor W. S. Hancock. Hauptquartier: New York. Umfaßt die Neu-England-Staaten, die Staaten New York, New Jersey, Pennsylvania, Delaware, Maryland, Virginia, West-Virginia, Ohio, Michigan, Wisconsin, Indiana und den District Columbia und das

Departement des Südens. Commandirender General: bvt. GMajor J. H. Ruger. Hauptquartier: Atlanta (Georgia). Umfaßt die beiden Carolina-Staaten, Georgia, Florida, Kentucky und Tennessee, mit Ausnahme der westlich von Tennessee liegenden Districte.

Militair-Division des Stillen Oceans. Commandirender General: G.-Major Irwin Mac Dowell. Hauptquartier: San Francisco.

Departement Californien: Commandirender General: G.-Major Irwin Mac Dowell. Hauptquartier: San Francisco. Umfaßt den Staat Nevada, den Posten Fort Hall im Territ. Idaho und Californien, so weit es nördlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

Departement Columbia: Brigade-General O. O. Howard. Hauptquartier: Portland (Oregon). Umfaßt den Staat Oregon und die Territorien Washington, Idaho und Alaska mit Ausnahme von Fort Hall im Territ. Idaho.

Departement Arizona: Oberst A. V. Kautz. Hauptquartier: Prescot (Arizona). Umfaßt das Territorium Arizona und Californien, so weit es südlich einer vom Arizona-Territorium bis Point Concepcion gezogenen Linie liegt.

---

3) Marine-Departement. Chef: der Secretair der Marine, s. oben.
Bureau-Chef: John W. Hogg.
General-Auditeur: J. A. Bolles.
Vorsteher der Bureaux für:
a) Schiffswerften, Docks: Commodore John C. Halwell.
b) Navigation: Commodore D. Ammen.
c) Geschützwesen: Commodore W. R. Jeffers.
d) Provisionen und Bekleidung: Zahlmeister John O. Bradford.
e) Medicinalwesen: General-Wundarzt J. Beale.
f) Schiffsbauwesen: . . . .
g) Equipirung und Recrutirung: Commodore R. W. Shufeldt.
h) Dampfer-Maschinenwesen: Ober-Ingenieur W. W. W. Wood.

Marine-Observatorium. Chef: Rear-Admiral A. Ch. H. Davis.

Hydrographisches Bureau: Commodore R. H. Wyman.

Admiral: D. D. Porter (1871).
Vice-Admiral: S. C. Rowan (1871).

---

4) Schatz-Departement. Chef: der Secretair des Schatzes, s. oben.
Assistenten: Mac Cormick und H. T. Trench.
Bureau-Chef: J. R. Upton.

Haupt-Abtheilungs-Dirigenten.

Chef des Rechnungswesens für den Civil- und diplomatischen Dienst und die öffentlichen Ländereien: R. W. Tayler.
Chef des Rechnungswesens für Armee, Flotte und das Departement für die Angelegenheiten der Indianer: C. C. Carpenter.
Bevollmächtigter für das Zollwesen: W. T. Haines.

Bevollmächtigter für die inneren Steuern: G. W. Rumin.
Schatzmeister: J. Gilfillan.
Registrator des Schatzes: J. Allison.
Controleur für laufende Werthpapiere: J. J. Kuyr.
Advocat: K. Rayner.
Controlirender Ingenieur für das Bauwesen: W. A. Parker.
Superintendent der Küstenvermessung: E. W. Patterson zugleich Superintendent für Maß- und Gewichtswesen.
Statistisches Bureau (errichtet 1866). Chef: C. Young.

---

5) Post-Departement. Chef: der General-Postmeister, s. oben.
1ster Assistent (Vorsteher des Anstellungs-Bureau's [appointment-office; ihm steht zu, Postämter zu errichten und aufzuheben, Postmeister, Wege- und Dual-Contracte ein- und abzusetzen]): F. M. Tyner.
1ter Assistent (Vorsteher des Contract- und Cours-Bureau's): . . . .
3ter Assistent (Vorsteher der Finanz-Angelegenheiten, die nicht dem Schatz-Departement unterstehen): E. W. Barber.
Superintendent der auswärtigen Angelegenheiten: J. H. Blackfan.
Bureau-Chef: . . . .

---

6) Departement des Innern. Chef: der Secretair des Innern.
Assistent: Alvin's Bell. — Bureau-Chef: . . . .

Untergeordnete Behörden.

a) Bureau für die Angelegenheiten der Indianer. Bevollmächtigter: J. C. Smith.
b) Pensions-Bureau (zur Prüfung ꝛc. der Ansprüche auf jährliche Entschädigungen der Verwundeten oder der Stellvertreter für im Staatsdienst Gestorbene) Bevollmächtigter: F. A. Bentley.
c) Bureau für die Staatsländereien (Vermessung, Verwaltung, Verkauf derselben ꝛc.). Bevollmächtigter: F. A. Williamson.
d) Patent-Bureau. Bevollmächtigter: R. H. Duell.
e) Census-Bureau. Fungir. Superintendent: F. A. Walker.
f) Erziehungs-Bureau. Bevollmächtigter: J. Eaton jun.

---

7) General-Staats-Anwaltschaft. Chef: der General-Staats-Anwalt S. J. Phillipps. (Der Staatsanwalt leitet das Unions-Justizwesen und ist rechtskundiger Beistand des Präsidenten und der Departements-Chefs; er prüft Rechtsansprüche, Begnadigungsgesuche ꝛc., führt die Rechtsstreitigkeiten, bei denen die Regierung betheiligt ist, ꝛc.)
Assistenten des Staatsanwalts: W. H. Smith; Thomas Simons.

---

8) Departement für Landwirthschaft. Bevollmächtigter: Due.

Gouverneure der Staaten und Territorien:

Staaten (38):

Alabama: G. S. Houston.	Mississippi: J. M. Stone.
Arkansas: A. H. Garland.	Missouri: C. H. Hardin.
Californien: W. Irwin.	Nebraska: S. Garber.
Colorado: J. L. Routt.	Nevada: L. R. Bradley.
Connecticut: C. R. Ingersoll.	New Hampshire: P. C. Cheney.
Delaware: J. P. Cochran.	New Jersey: J. D. Bedle.
Florida:	New York: L. Robinson.
Georgia: J. M. Smith.	N.-Carolina: W. Hampton.
Illinois: S. M. Cullom.	Ohio: . . . .
Indiana: J. T. Williams.	Oregon: L. F. Grover.
Iowa: S. J. Kirkwood.	Pennsylvania: J. F. Hartranft.
Kansas: T. A. Osborne.	Rhode Island: H. Lippitt.
Kentucky: J. W. McCreary.	S.-Carolina: D. H. Chamberlain.
Louisiana:	Tennessee: J. D. Porter jr.
Maine: S. Conner.	Texas: R. Coke.
Maryland: J. L. Carroll.	Vermont: A. Peck.
Massachusetts: W. Gaston.	Virginia: J. L. Kemper.
Michigan: J. J. Bagley.	West-Virginia: J. J. Jacob.
Minnesota: J. S. Pillsbury.	Wisconsin: H. Ludington.

Territorien (9):

Arizona: A. P. K. Safford.	Utah: G. W. Emery.
Dakota: J. L. Pennington.	Washington: E. P. Ferry.
Idaho: T. W. Bennett.	Wyoming: J. M. Thayer.
Montana: B. T. Potts.	Distr. Columbia: 3 Commissaire.
New Mexico: S. B. Axtell.	

Congreß. (Vergl. die Statistische Uebersicht.)

Der Congreß besteht aus dem Senat und dem Haus der Repräsentanten; er muß sich jährlich wenigstens einmal versammeln.

Der Senat besteht aus zwei Mitgliedern für jeden Staat, so daß die Zahl der Senatoren gegenwärtig 76 betragen sollte. Sie werden von den Legislaturen der einzelnen Staaten auf 6 Jahre gewählt; alle 2 Jahre wird ⅓ derselben neu gewählt. Der Präsident des Senats giebt, ohne außerdem stimmberechtigt zu sein, bei Stimmengleichheit die entscheidende Stimme ab.

Die Repräsentanten (293 an Zahl) werden von dem Volke eines jeden Staates auf 2 Jahre gewählt. Die Kopfzahl für welche ein Repräsentant zu erwählen, ist gemäß dem Census von 1870 = 135239. Diese Zahl ist gewonnen, indem man die Gesammtzahl der Bevölkerung, 38,115853, nach Abzug von 381420, nämlich der Bevölkerung der 4 Staaten Delaware, Oregon, Nevada und Nebraska — denn diese Staaten senden trotz ungenügender Kopfzahl je einen Repräsentanten — durch die Zahl 279, nämlich die ursprüngliche Anzahl der Repräsentanten ohne die 4 oben genannten, dividirte. Dann wurden noch durch Gesetz vom 29. Mai 1872 neun Repräsentanten zu der Zahl von 9[illegible] hinzugefügt, und zwar je einer von den Staaten New Hamp[illegible]

Vermont, New York, Pennsylvania, Indiana, Tennessee, Louisiana, Alabama, Florida.

Die vom Congreß dazu bestimmten Territorien schicken bis zu ihrer Aufnahme als Staaten nur Delegirten (delégates) ohne Stimmrecht zur Volksrepräsentation.

Das Präsidium im Senat führt der jedesmalige Vice-Präsident der Vereinigten Staaten; im Falle dieser an die Stelle des Präsidenten der Vereinigten Staaten tritt, übernimmt der zeitige Präsident des Senats das Präsidium in demselben, sowie die Würde eines Vice-Präsidenten der Union.

Präsident des Senats: William A. Wheeler (New York). — Secr.: C. Gorham.

Sprecher des Repräsentanten-Hauses: .... — Clerk: G. M. Adams.

Druckerei des Congresses. Vorstand: John M. Defrees.

Bibliothekar des Congresses: A. R. Spofford.

Unions-Gerichte.

Die Unions-Gerichte sind zu unterscheiden von den Gerichten der einzelnen Staaten; sämmtliche Richter derselben werden vom Präsidenten auf Lebenszeit ernannt und können nur durch den Congreß angeklagt und ihrer Stellen entsetzt werden. Die Unions-Gerichte haben theils ursprüngliche Gerichtsbarkeit, theils concurriren sie nach dem Werthe oder der Natur des Streitobjects mit den Gerichten der einzelnen Staaten. Es sind: der Oberste Gerichtshof der Verein. Staaten (supreme court of the United States), die Kreisgerichte (circuit-courts), die Bezirksgerichte (district-courts) und der Beschwerdehof (court of claims).

1) Der Oberste Gerichtshof (supreme court).

Derselbe besteht aus 1 Oberrichter (chief-justice) und 8 beigeordneten Richtern (associate justices), dem General-Staatsanwalt ꝛc. und hält jährlich eine Sitzung in Washington, die am ersten Montag im December beginnt.

Oberrichter: M. R. Waite (Wohnsitz: Washington).

Beigeordnete Richter sind die im Folgenden namhaft gemachten vorsitzenden Richter der circuit-courts.

2) Die Kreisgerichte (circuit-courts).

Die Verein. Staaten sind in folgende 9 Gerichtskreise (judicial circuits) getheilt; in jedem derselben wird jährlich zweimal ein Kreisgericht abgehalten. Der District Columbia bildet einen eigenen Gerichtskreis; in denjenigen Staaten, welche noch keinem Gerichtskreis zugetheilt sind, haben die Bezirksgerichte die Befugniß der Kreisgerichte.

Früher waren die Richter des Obersten Gerichtshofes die einzigen Kreisrichter, aber in Folge der Acte vom 10. April 1869 sind neun Kreisrichter ermächtigt worden, jeder in seinem eigenen Districte zu wohnen und dort dieselben Vollmachten auszuüben, wie die Richter des Obersten Gerichtshofes. Es kann folglich zu gleicher Zeit an zwei Orten desselben Districts eine Sitzung stattfinden und ebenfalls kann auch eine Sitzung an einem Kreisgerichtshofe abgehalten werden, während zu gleicher Zeit Sitzung am Obersten Gerichtshofe ist.

Gerichtskreise und deren vorsitzende Richter.

1. Maine, Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island. (R. Clifford.) — 2. Connecticut, New York, Vermont. (Ward Hunt.) — 3. Pennsylvania, New Jersey, Delaware. (W. Strong.) — 4. Maryland, West-Virginien, Virginien, Nord-Carolina, Süd-Carolina. (M. R. Waite.) — 5. Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Texas. (J. P. Bradley.) — 6. Ohio, Michigan, Kentucky, Tennessee. (N. H. Swayne.) — 7. Indiana, Illinois, Wisconsin. (D. Davis.) — 8. Minnesota, Iowa, Missouri, Kansas, Arkansas. (S. F. Miller.) — 9. Californien, Oregon, Nevada. (S. J. Field.)

3) **Bezirksgerichte** (district-courts) bestehen in jedem Staate und dem Districte Columbia 1, in größeren 2 oder 3. Sie werden vom Bezirksrichter allein abgehalten, dem ein Staatsanwalt und ein Vereins-Staaten-Marschall zur Seite stehen,

4) **Der Beschwerdehof** (court of claims) entscheidet Ansprüche und Beschwerden gegen die Regierung und besteht aus 5 Richtern ꝛc., deren Wohnsitz in Washington ist. Vorsitzender Richter: C. D. Drake.

Die **Territorien** haben eine besondere Gerichtsverfassung und jedes derselben eine eigene Unions-Gerichtsbehörde, bestehend aus 1 Oberrichter, 2 beigeordneten Richtern, 1 Staatsanwalt und 1 Vereins-Staaten-Marschall.

Cultus.

Kirchliche unter der Bundesregierung zu Washington stehende Behörden fehlen, da eine vollständige Trennung von Kirche und Staat durch die Verfassung vorgeschrieben ist.

Katholische Erzbischöfe.

Baltimore: J. R. Bayley (1873).
Boston: Williams (1875).
Cincinnati: J. B. Purcell (1850).
S. Francisco: J. Alemany (1853).
St.-Louis in Missouri: P. R. Kenrick (1843).
Milwaukee: Heuni (1875).
New Orleans: P. A. Perche.
New York: J. MacCloskey (1864), Cardinal.
Oregon (Stadt): F. N. Blanchet (1846).
Philadelphia: J. B. Wood (1843).

Diplomatisches Corps zu Washington und Consuln.

(Gedruckt 12. Septbr. 1877; später bekannt gewordene Aenderungen siehe in den „Nachträgen".)

Argentinische Republik: M. R. Garcia, a. G. u. bev. Min. (accred. 16. März 1869); **Dr. Eideln Dorna**, Leg.-Secr.; **E. Portela**, Att. — (Baltimore: **Chs** M. Stewart, C. — Bangor: J. Swett **Rowe**, C. — Boston: D. D. Stackpole, C. — Charleston: M. A. **Pringle**, C. — New Orleans: Wallace **Ogden**, C. — New York: **C. F. Davison**, GC. für die Union. — Philadelphia: C. **Shippen**, C. — Portland: A. Spring, C. — San Francisco:

C. **Baum**, C. — Satilla: **B. P. Johnson**, C. — Savannah: G. Heinsius, C.]

Belgien: M. **Delfosse**, a. G. u. b. M. (accred. 21. Mai 1873); A. **van den Nest**, Legations-Secretair 1r Cl. — [Atlanta (Georgia): L. **de Give**, C. — Baltimore: G. O. **Gorter**, C. — Boston: C. **Gill**, C. — Charleston: C. F. **Wunderlich**, C. — Chicago: J. F. **Heuratin**, C. — Cincinnati: P. **Schuster**, C. — Detroit: P. **Decoster**, C. — Galveston: F. **Lammens**, C. — Green Bay (Wisconsin): J. B. A. **Masse**, C. — New Orleans: E. **van Bruyssel**, C. — New York: C. **Mali**, C. — Norfolk: D. **Robertson**, C. — Philadelphia: G. E. **Saurmann**, C. — Richmond: E. O. **Nölting**, C. — St.-Louis: M. **Mackwitz**, C. — S. Francisco: **Morhange**, GC.; E. **Grisar**, C.]

Bolivia. [New York: J. **Pol**, GC. — San Francisco: J. **Herrera**, C.]

Brasilien: **Rath A. P. de Carvalho Borges**, a. G. u. b. M. (accr. 9. Octbr. 1871); **B. F. Torreão de Barros**, Leg.-Secr.; **J. Nabuco**, Attaché; **Capitain A. Silveira da Motta**, Marine-Attaché. — [New York: Salvador de **Mendonça**, GC. für die Verein. Staaten.]

Chile: J. **Zenteno**, GTr. (accr. 28. Novbr. 1876); E. **W. Zanartu**, Leg.-Secr.; **W. Larrain**, Canzler. — [Baltimore: **W. Booth**, C. — Philadelphia: E. **Shippen**, C. — Portland: F. G. **Ewald**, C. — San Francisco: F. **Casanueva**, GC. für Californien, Nevada und Oregon. — Townsend: O. H. **Gerisch**, C.]

Columbia (Vereinigte Staaten von): Dr. S. **Perez**, MR. (accred. 27. Octbr. 1876); R. R. **de Narvaeiz**, Secr. — [New York: M. **Salgar**, GC. — San Francisco: R. **Morales**, C.]

Costa-Rica: V. **Dardon**, MR. (accr. 20. Novbr. 1876). — [Boston: A. C. **Garsia**, C. — Charleston: A. **Cassard**, C. — Key West: E. J. **Gomez**, C. — Louisville: A. A. **Burton**, C. — New Orleans: J. A. **Quintero**, C. — New York: J. M. **Muñoz**, GC.; G. **Theisen**, C. — Philadelphia: S. M. **Wain**, C. — San Francisco: T. L. **Meyer**, GC. — J. M. **Rinoco**, C.]

Dänemark: Fritz J. H. v. **Hegermann-Lindencrone**, MR. (accr. 3. Dec. 1875). — [New Orleans: H. **Frellsen**, C. — New York: H. **Braën**, C. — San Francisco: A. **Anna**, C.]

Deutsches Reich: Dr. C. v. **Schlözer**, a. G. u. b. M. (accr. 1. Aug. 1871); Frdr v. **Thielmann**, Leg.-Secr.; **W. W. Büddecke**, Canzler. — [Baltimore: . . ., C. — Boston: S. B. **Schlesinger**, C. — Charleston: Gh. O. **Witte**, C. — Chicago: . . ., C. — Cincinnati: A. **Seinecke**, C. — Galveston: J. **Runge**, C. — Louisville: C. J. F. **Schwartz**, C. — Milwaukee: Frdr L. v. **Baumbach**, C. — Mobile: H. D. **Cäsar**, C. — New Orleans: J. **Kruttschnitt**, C. — New York: Dr. jur. H. A. **Schumacher**, GC.; Dr. jur. F. **Hinkel**, C. — Philadelphia: C. H. **Meyer**, C. — Pittsburg: H. **Mosler**, C. — Richmond: F. W. **Hanewinckel**, C. — St.-Louis: . . ., C. — St. Paul (Minnesota): F. **Willius**, C. — San Francisco: J. C. **Glade**, C. — Savannah: J. **Rauers**, C. — Wilmington: C. **Peschau**, C.]

Ecuador. [New York: A. J. Dovale, C. — Philadelphia: E. Shippen, C.]

Frankreich: A. Bartholdi, a. G. u. b. M. (ern. 4. Decbr. 1873); F. de Baugelas, Leg.-Secr.; F. de Corcelle, Leg.-Secr.; Artillerie-Hauptmann Anfrye, Mil.-Att.; P. Dejardin, Canzler u. Hon.-Conf. — [Charleston: Truy, C. — New Orleans: Pierret, C. — New York: L. de la Foreſt, GC. — San Francisco: M. T. E. Brenil, GC.]

Griechenland. [Boston: J. M. Rodocanachi, C. — New Orleans: N. Benachi, C. — New York: D. N. Botaſſis, C. — San Francisco: E. B. Sutter, C.]

Großbritannien: Rt. Hon. E. Thornton, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1868); Hon. J. R. Plunkett, 1r Leg.-Secr.; Hon. P. H. Le Poer Trench, F. C. Lascelles, 2te Legations-Secretaire; F. C. E. Denys, 3r Secr.; C. F. F. Adam, Att.; Captain W. G. Jones, Marine-Attaché. — [Baltimore: D. Donohue, C. — Boston: C. A. Henderson, C. — Charleston: H. P. Walker, C. (für Nord- und Süd-Carolina). — Galveston: A. T. Lynn, C. — Mobile: F. J. Cridland, C. — New Orleans: Albany de Grenier de Fonblanque, C. — New York: E. M. Archibald, GC. — Philadelphia: Gh. E. K. Kortright, C. — Portland: H. J. Murray, C. — San Francisco: W. L. Booker, C. — Savannah: T. J. Elmore, C.]

Guatemala: G. Dardon, a. G. u. b. M. (accr. 25. Octbr. 1872); J. Saborio, Leg.-Secretair. — [New York: J. Baiz, GC. für die Verein. Staaten. — San Francisco: L. C. Hanks, GC.]

Haïti: St. Preston, a. G. u. b. M. (accr. 18. Febr. 1873). — [Bangor (Maine): A. Emerſon, C. — Boſton: B. C. Clark, C. — New York: A. H. Lazare, GC.; H. A. Kearney, C.]

Hawaii (Sandwich-Inſeln): E. H. Allen, a. G. u. bev. Min. (accr. 14. Januar 1870). — [Boſton: E. M. Brewer, C. — New York: E. H. Allen, GC. f. die Union. — San Francisco: H. G. Severance, C.]

Honduras: B. Dardon, MR. (accr. 2. Octbr. 1874). — [Californien: W. B. Wells, GC. — New York: E. G. Squier, GC.; F. Auſbategui, C.]

Italien: Baron A. Blanc, a. G. u. b. M. (accr. 12. Novbr. 1875); Graf Litta, 1r Leg.-Secr. — [New York: F. de Luca, C. — San Francisco: D. Barrilis, C.]

Japan: Jushie Yoshida Kiyonari, a. G. u. b. M. (accr. 18. Decbr. 1874); Yorbida Djiro, Leg.-Secr.; Asada Hajunori, Attaché.

Liberia. [New York: J. B. Pinney, Gen.-Conſul.]

Merico: J. Mariscal, a. G. u. b. M. (accr. 11. Aug. 1869); T. de Cuellar, Leg.-Secr.; C. Romero, 2r Secr. — [Brownsville (Texas): E. M. Trevino, C. — New York: J. N. Navarro, GC. — Philadelphia: E. F. Cabada, C. — San Antonio de Bejar: M. Morales, C. — San Francisco: M. G. Pritchard, C. — Tucron: D. Balesco, C.]

Monaco. [New York: Déjardin, C.]

Nicaragua: Dr. A. Cardenas, a. G. u. b. M. (accr. 31. Oct. 1876).

— [Baltimore: B. **Wagner**, C. — Boston: **J. Oharzabal y Bucelli**, C. — Charleston: W. P. **Hall**, C. — New Orleans: **E. Beylle**, C. — New York: A. **Cotheal**, GC.; J. **Espriella**, C. — Philadelphia: H. C. **Potter**, C. — San Francisco: **J. Herrera**, GC.; J. A. **Godoy**, C.]

Niederlande: Ihr **de Pestel**, MR. (accr. 27. April 1875). — [Baltimore: C. **Backe**, C. — Boston: G. **Loatz**, C. (für Massachusetts, Rhode Island, Maine, New Hampshire). — Charleston: C. Ed. **Wunderlich**, C. (für Nord- und Süd-Carolina, Georgia). — Chicago: B. J. J. **Nieuwenkamp**, C. (auch für Michigan). — Cincinnati: P. H. **Hartmann**, C. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: F. **Lammers**, C. — Mobile: F. W. **Lesser**, C. (für Alabama u. Florida). — New Orleans: A. M. **Couturier**, C. (für Louisiana u. Mississippi). — New York: R. C. **Burlage**, GC. — Norfolk: M. **Myers**, C. — Philadelphia: L. **Westergaard**, C. (zugleich für Delaware). — St.-Louis: B. B. **Haagsma**, C. — San Francisco: J. **de Fremery**, C.]

Oesterreich-Ungarn: L. Graf **Hoyos-Sprinzenstein**, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1875); Ritter **Tavera**, Leg.-Secr.; Dr. S. R. **Blum**, Att. — [Baltimore: G. D. **Kremelberg**, C. — Boston: J. **Schumacher**, C. — Chicago: A. **Pick**, C. — Cincinnati: O. M. **Adae**, C. — Galveston: J. **Kaufmann**, C. — Louisville (Kentucky): Th. **Schwartz**, C. — Milwaukee: Frhr M. v. **Baumbach**, C. — Mobile: A. M. **Schaenjahn**, C. — New Orleans: A. **Bader**, C. — New York: Th. A. **Havemeyer**, GC. — Philadelphia: L. **Westergaard**, C. — Pittsburg: M. **Schamberg**, C. — Richmond: F. W. **Hanewinckel**, C. — San Francisco: G. **Mücke**, C. — St.-Louis: F. **Bechtolsheim**, C.]

Paraguay: J. **Machain**, a. G. u. b. M. (accr. 9. Juni 1876); J. S. **Decoud**, Leg.-Secr. — [New York: R. R. **Barthold**, GC.]

Peru: Oberst M. **Freyre**, a. G. u. b. M. (accr. 27. Octbr. 1876); E. **Aserbi**, Att. — [Baltimore: W. **Booth**, C. — Boston: M. **Crosby**, C. — Kentucky: A. A. **Burton**, C. — New York: J. C. **Tracy**, C. — San Francisco: **F. de la Fuente y Subiral**, GConsul.]

Portugal: Baron **Sant' Anna**, a. G. u. b. M. (accr. 11. Nov. 1874). — [New York: A. M. **da Cunha Pereira Sotto Maior**, GC. für die Verein. Staaten. — San Francisco: J. **Perry**, C. für Californien.]

Rußland: Wirkl. StRath N. **Schischkine**, a. G. u. b. M. (ern. 5. April 1875); Hofrath **v. Willamow**, 1r Leg.-Secr; **G. Bakmetew**, 2r Leg.-Secr. — [New York: W. **Bodisco**, GC. — San Francisco: StRath W. **Veletzky**, GC.]

San Salvador: V. **Dardon**, b. M. (accr. 13. Febr. 1874). — [New York: J. **Baiz**, GC. für die Verein. Staaten. — San Francisco: N. **Garzola**, C.]

Santo Domingo. [New York: L. **Del-Monte**, C.]

Schweden und Norwegen: **Graf C. Lewenhaupt, a. G. u. b. M. (accr. 8. Mai 1876); v. Björnstjerna, Leg.-Secr. — [New York: C. Börs, C. — San Francisco: J. C. Glade, C.]**

Schweiz. [J. Hitz, GC. (accr. 2. April 1868; in Washington). — Charleston: H. Meyer, C. (für Süd- u. Nord-Carolina, Georgia, Florida). — Chicago: H. Enderis, C. (für Wisconsin, Michigan, Iowa, Minnesota, nördl. Illinois). — Cincinnati: J. Nietschy, C. (für Ohio, Indiana, Kentucky). — Galveston: H. Rosenberg, C. — Highland: C. Rilliet, C. — New Orleans: X. Weißenbach, C. (für Louisiana, Alabama, Mississippi, Tennessee, Arkansas). — New York: J. Bertschmann, C. (für New York, Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island, Connecticut). — Philadelphia: R. Koradi, C. (für Pennsylvanien und New Jersey). — St.-Louis: C. F. Mathey, C. (für Missouri, Illinois, Kansas, Nebraska). — San Francisco: F. Berton, C. (für Californien, Oregon, Nevada, Washington).]

Spanien: A. Mantilla de los Ríos, a. G. u. b. M. (accr. 15. Septbr. 1874); J. Brunetti, 1r Leg.-Secr.; F. Soliveres, 2r Leg.-Secr.; J. de Soto, 2r Leg.-Secr.; L. Polo de Bernabe, 3r Secr.; T. de Rueda, Att.; A. L. Escobar, Att.; Oberst J. Bermudez, Mil.-Att.; Commander J. Montojo, Marine-Att. — [P. Chacon, GC. für die Verein. Staaten. — Baltimore: L. Merry y Colom, C. — Boston: M. S. Guanes, C. — Key West: J. J. de Empéranza, C. — New Orleans: S. de la Barrera, C. — New York: H. de Uriarte, C. — Philadelphia: J. Murphy, C. — Portland: L. Casaval, C. — Quebec: M. Alvarez, GC.]

Türkei: G. Aristarchi Bey, a. G. u. b. M. (accr. 14. Octbr. 1873); Baltazzi Effendi, 1r Leg.-Secr.; Rustem Effendi, 2r Leg.-Secr. — [Boston: J. Jasigi, C. — Chicago: W. E. Dogett, C. — New Orleans: J. M. Huger, C. — San Francisco: G. W. Gibbs, C.]

Uruguay. [E. C. B. Garcia, GC. für die Vereinigten Staaten; C. E. Leland, C. — Baltimore: P. Murguiondo, C. — New York: Ch. E. Leland, C. — Portland: A. Spring, C. — San Francisco: Th. Hamilton, C.]

Venezuela. J. B. Dalla Costa, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juni 1874); A. S. Ibarra, Leg.-Secr. — [Baltimore: C. M. Stewart, C. — Boston: S. G. Whitney, C. — New Orleans: G. B. Dieter, C. — New York: J. G. Coll, C. — Philadelphia: L. de la Cova, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Die einzelnen Staaten sind nach geographischen Gruppen geordnet.

[1]) Die Arealangaben sind dem „Report of the Commissioner of the General Land Office for the year 1870" entnommen; 1 Engl. QMeile = 2,59099+ QKilometer. — Die Bewohnerzahlen sind die Ergebnisse des großen Census von 1870 nach der officiellen Publication „Ninth Census of the United States. I. Statistics of population. Washington 1872". Ein solcher allgemeiner Census findet seit 1790 alle 10 Jahre statt, einzelne Staaten zählen aber öfter und die folgenden Anmerkungen enthalten die Resultate solcher Staatszählungen nach dem „United States Register or Blue Book for 1877".

Staaten.	Englische □Meilen.	□Kilom.	Bevölkerung 1870: männl.	weibl.	Total.
I. Neu-England-Staaten.					
1. Massachusetts .	7800	20202	703779	753572	1,457351[1]
2. Maine . . .	35000	90646	313103	313812	626915
3. Connecticut . .	4750	12301	265270	272184	537454
4. Vermont . . .	10212	26447	165721	164330	330551
5. New Hampshire	9280	24035	155640	162660	318300
6. Rhode Island .	1306	3382	104756	112597	217353[2]
Summa I.	68348	177014	1,708269	1,779655	3,487924
II. Mittlere Staaten.					
7. New York . .	47000	121725	2,163229	2,219530	4,382759[3]
8. Pennsylvania .	46000	119135	1,758499	1,763452	3,521951
9. New Jersey . .	8320	21547	449672	456424	906096[4]
10. Maryland . .	11124	28811	384984	395910	780894
11. West-Virginia .	23000	59568	222843	219171	442014
12. Delaware . .	2120	5491	62628	62387	125015
District Columbia	64	166	62192	69508	131700
Summa II.	137628	356443	5,104047	5,186382	10,290429
III. Südliche Staaten.					
13. Virginia . . .	38348	99317	597058	628105	1,225163
14. Georgia . . .	58000	150214	578955	605154	1,184109
15. Nord-Carolina	50704	131318	518704	552657	1,071361
16. Süd-Carolina .	34000	88056	343902	361704	705606[5]
17. Florida . . .	59268	153498	94548	93200	187748
Summa III.	240320	622403	2,133167	2,240820	4,373987
IV. Südliche Staaten.					
18. Kentucky . . .	37680	97587	665675	655336	1,321011
19. Tennessee . . .	45600	118099	622347	635173	1,258520
20. Alabama . .	50722	131365	488738	508254	996992
21. Mississippi . .	47156	122129	413421	414501	827922
22. Texas	274356	710554	423557	395022	818579[6]
23. Louisiana . .	41346	107082	362165	364750	726915[7]
24. Arkansas . .	52198	135187	243961	236210	484471
Summa IV.	549058	1,422003	3,225164	3,209246	6,434410
V. Innere Staaten.					
25. Ohio	39964	103502	1,337550	1,327710	2,665260
26. Illinois . . .	55410	143506	1,316537	1,238354	2,554891
27. Missouri . . .	65350	169250	896347	824948	1,721295
28. Indiana . . .	33809	87562	857904	822643	1,680637
29. Iowa	55045	142561	625917	568108	1,194020[8]
30. Michigan . .	56451	146209	617745	566314	1,184059[9]

[1]) Ein Census des Staates Massachusetts von 1875 ergab 1,651902 Einw. — [2]) Rhode Island zählte 1875 258239 Einw. — [3]) Der Staat New York zählte 1875 4,705208 Einw. — [4]) Der Staat New Jersey zählte 1875 1,019413 Einw. — [5]) Süd-Carolina zählte 1875 923447 Einw. — [6]) Texas zählte 1875 1,275000 Einw. — [7]) Louisiana zählte 1875 857039 Einw. — [8]) Iowa zählte

Staaten.	Englische □Meilen.	□Kilom.	Bevölkerung 1870: männl.	weibl.	Total.
31. Wisconsin . .	53924	139658	544886	509784	1,054670[10]
32. Minnesota . .	83531	216336	235299	204407	439706[11]
33. Kansas . . .	81318	210605	202224	162175	364399[12]
34. Nebraska . .	75995	196819	70425	52568	122993
35. Colorado[13]) .	104500	270644	24820	15044	39864
Summa V.	705297	1,826645	6,729744	6,277050	13,006794
VI. Pacifische Staaten.					
36. Californien . .	188981	489441	349479	210768	560247
37. Oregon . . .	95274	246750	53131	37792	90923[14]
38. Nevada . . .	104125	269672	32379	10112	42491[15]
Summa VI.	388380	1,005863	434989	258672	693661
Sa: 38 Staaten u. District Columbia	2.089031	5,410371	19,335380	18,951825	38,287205
Territorien.					
1. New Mexico . .	121201	313898	47135	44739	91874
2. Arizona . . .	113916	295030	6887	2771	9658
3. Utah	84476	218784	44121	42665	86786
4. Washington . .	69994	181275	14990	8965	23955
5. Idaho	86294	223498	12184	2815	14999
6. Montana . . .	145776	372367	16771	3824	20595
7. Dakota	150932	390898	8878	5303	14181
8. Wyoming . . .	97883	253506	7219	1899	9118
Sa: Territorien	868472	2,249250	158185	112981	271166
Sa: Vereinigte Staaten . .	2,957503	7,659621	19,493565	19,064806	38,558871
Indian Territory.	68991	178679	—	—	68152[16]
Indianer	—	—	—	—	228614[16]
Territorium Alaska	577390	1,495380	—	—	70461[16]
Total[17])	3,603884	9,333680	—	—	38,925598

1875 1,350544 Einw. — [9]) Michigan zählte 1875 1,344031 Einw. — [10]) Wisconsin zählte 1875 1,236591 Einw. — [11]) Minnesota zählte 1875 597278 Einw. — [12]) Kansas zählte 1875 583878 Einw. — [13]) Colorado ist durch Proclamation vom 1. August 1876 in die Reihe der Staaten eingetreten. — [14]) Oregon zählte 1875 104920 Einw. excl. Chinesen und Indianer (Reports from H. M.'s consuls, Part III, Commercial Nr. 5, 1876, p. 693 und 703). — [15]) Nevada zählte 1875 52336 Einw. — [16]) Die Zahlen für die Indianerbevölkerung sind entnommen dem officiellen Werke „Ninth Census", Vol I, p. XVII. Nach neuerer Zählung leben in den Verein. Staaten excl. Alaska 278963 Indianer, in welcher Zahl jedoch 6 Stämme mit ca 50000 Personen nicht inbegriffen sind. Die Zahl der Bewohner des Territoriums Alaska schätzt W. H. Dall („Tribes of the extreme Northwest, Washington 1876"), mit ausführlicher Aufzählung der einzelnen Völkergruppen, ihrer Unterabtheilungen und Wohnsitze, auf 27500. — [17]) Ohne die See'n und die Oberfläche der Flüsse

II. Statistik der Volksvertretungen.

[Rep. = Republikaner; Dem. = Demokraten. Die ( ) Zahlen bedeuten die Amtsdauer der Senatoren und Repräsentanten.]

Staaten.	45. Congreß, 1877 [1]).						Congresse der Einzelstaaten.	
	Senatoren.			Repräsentanten.			Senatoren.	Repräsentanten.
	Rep.	Dem.	Sa.	Rep.	Dem.	Sa.		
Alabama	1	1	2	—	8	8	33 (4)	100 (2)
Arkansas	1	1	2	—	4	4	31 (4)	93 (2)
Californien	2	—	2	3	1	4	40 (4)	80 (2)
Colorado	2	—	2	1	—	1	13 (1)	26 (1)
Connecticut	1	1	2	1	3	4	21 (1)	241 (1)
Delaware	—	2	2	—	1	1	9 (2)	21 (2)
Florida	1	1	2	2	—	2	24 (4)	52 (2)
Georgia	—	2	2	—	9	9	44 (4)	175 (2)
Illinois	1	1	2	11	8	19	51 (4)	173 (2)
Indiana	1	1	2	9	4	13	50 (2)	100 (2)
Iowa	2	—	2	9	—	9	50 (4)	100 (2)
Kansas	2	—	2	3	—	3	33 (2)	107 (1)
Kentucky	—	2	2	—	10	10	38 (4)	100 (2)
Louisiana	1	—	1	4	2	6	36 (4)	111 (2)
Maine	2	—	2	5	—	5	31 (1)	149 (1)
Maryland	—	2	2	—	6	6	26 (4)	85 (2)
Massachusetts	2	—	2	10	1	11	40 (1)	240 (1)
Michigan	2	—	2	8	1	9	32 (2)	100 (2)
Minnesota	2	—	2	3	—	3	41 (2)	106 (1)
Mississippi	1	1	2	—	6	6	34 (4)	112 (2)
Missouri	—	2	2	4	9	13	33 (4)	131 (2)
Nebrasca	2	—	2	1	—	1	13 (2)	89 (2)
Nevada	2	—	2	1	—	1	25 (4)	50 (2)
New Hampshire	2	—	2	2	1	3	12 (1)	348 (1)
New Jersey	—	2	2	3	4	7	21 (3)	60 (1)
New York	1	1	2	17	16	33	32 (2)	128 (1)
Nord-Carolina	—	2	2	1	7	8	50 (2)	118 (2)
Ohio	1	1	2	12	8	20	36 (2)	105 (2)
Oregon	1	1	2	1	—	1	30 (4)	60 (2)
Pennsylvania	1	1	2	17	10	27	50 (4)	201 (2)
Rhode Island	2	—	2	2	—	2	36 (4)	72 (1)
Süd-Carolina	2	—	2	3	2	5	33 (4)	124 (2)
Tennessee	—	2	2	2	8	10	25 (2)	75 (2)
Texas	—	2	2	—	6	6	30 (4)	90 (2)
Vermont	2	—	2	3	—	3	30 (2)	236 (2)
Virginia	—	2	2	1	8	9	42 (4)	132 (2)
West-Virginia	—	2	2	—	3	3	24 (2)	65 (1)
Wisconsin	2	—	2	5	3	8	33 (2)	100 (1)
Total	42	33	75	144	149	293	1232	4405

[1]) United States Register or Blue Book for 1877. New York 1877.

Territorien.	Delegirte zum Congreß.	Zahl der Repräsentanten. Rath.	Amts-Dauer.	Haus.	Amts-Dauer.
Arizona	1	9	2 J.	18	1 J.
Dakota	1	13	2 „	26	1 „
Idaho	1	13	2 „	26	1 „
Montana	1	13	2 „	26	1 „
New Mexico	1	13	2 „	26	1 „
Utah	1	13	2 „	26	1 „
Washington	1	9	2 „	30	1 „
Wyoming	1	9	2 „	13	1 „
Total	8	92		191	

III. Wachsthum der Bevölkerung der Vereinigten Staaten.

(S. eine detaillirte Uebersicht desselben seit 1790 im Jahrgang 1869, S. 394.)

Einwanderung. Die amtlichen Register ergeben (s. Quarterly report of the chief of the bureau of statistics):

	Einwanderer [1]	Jahr	Einwanderer	Ankömmlinge [2]
von 1820—40	1 000949	1870	356303	378706
„ 1841—50	1,713251	1871	346938	367488
„ 1851—60	2,598214	1872	437750	449040
„ 1861—70	2,491451	1873	422545	457004
„ 1871—76	1,922101	1874	260814	277511
Total:	9,725966	1875	191231	209036
		1876	157440	224860

Die 9,510186 Einwanderer, bis zum Jahre 1875 incl., sowie die Einwanderer des Jahres 1876 vertheilen sich nach der Nationalität wie folgt:

	Total	1876
England	—	21051
Irland	—	16506
Schottland	—	4383
Wales	—	294
Inseln	—	9
Großbrit.	4,485649	42243
Deutschland	2,857912	31323
Frankreich	293535	6734
Schwed., Norw.	252757	11236
Schweiz	75727	1572
Holland	41492	709
Dänemark, Island	39763	1654
Spanien, Portugal	32398	2319
Italien	58895	2979
Belgien	21044	454
Oesterreich	43271	6522
Rußland, Polen	34393	7662
Uebriges Europa	871	88
Europa	8,232707	115485
Britisch-America	448932	21218
Westindien	57972	1597
Mexico	22846	532
Central-America	1153	14
Süd-America	8314	135
China	180012	16879
Japan	331	6
Australien	6909	1261
Andere Länder	15990	290
Nicht specificirt	285720	23
Vor 1820	250000	—
Total:	9,510186	157440

[1]) Einschließlich solcher Ankömmlinge, die nicht in den Verein. Staaten zu bleiben gedenken. — [2]) d. h. rückkehrende Nordamericaner nebst den Ankömmlingen, welche nicht in den Verein. Staaten zu bleiben gedenken.

IV. Vertheilung der Bevölkerung nach Nationalität und Farbe.

Nach der Zählung von 1870 waren von der Gesammtbevölkerung 32,991142 Einw. in den Vereinigten Staaten geboren (s. dieselben nach ihrem Geburtsorte auf die einzelnen Staaten vertheilt im Jahrg. 1874 des Hofkalenders) und 5,567229 im Ausland geboren, welche sich nach der Race, wie folgt, vertheilen:

	Einheimische	Fremde	Total
Weiße	28,095665	5,493712	33,589377
Farbige	4,870364	9645	4,880009
Chinesen (u. Japanesen) . . .	518	62736	63254
Civilisirte Indianer	24595	1136	25731
Total:	32,991142	5,567229	38,558371

S. die Vertheilung der Bevölkerung nach der Race in den Einzelstaaten im Jahrg. 1874 des Hofkalenders.

Die folgende Tabelle giebt die wichtigsten Geburtsländer der 5,567229 im Auslande Geborenen:

Großbritannien . . .	2,626241	Canada	493464
Deutschland	1,690533	China	63042
Uebriges Europa. . .	619844	Andere Länder . . .	74105
		Summa:	5,567229

S. nähere Details im Jahrg. 1875, S. 476.

Die Angaben beziehen sich nur auf die wirklich gezählte Bevölkerung. Rechnen wir die Schätzungen und Aufnahmen der nicht civilisirten Indianer, sowie die Bevölkerung des Indian Territory hinzu, so resultirt (vergl. S. 509):

Weiße	33,592245	Indianer	383712
Farbige	4,886387	Chinesen	63254
		Total:	38,925598

S. im Jahrg. 1875, S. 477, die Vertheilung der Indianer auf die einzelnen Staaten.

V. Städte mit mehr als 30000 Einwohnern im Jahre 1870.

Städte (Staat).	Einw.	Städte (Staat).	Einw.
New York (N. Y.) . .	942292	Philadelphia (Penn.) .	674022 [3])
Brooklyn (N. Y.) . .	396099	St.-Louis (Mo.) . . .	310864 [4])
Jersey City (N. J.). .	82546	Chicago (Ill.)	298977 [4])
Hoboken (N. J.) . . .	20297	Baltimore (Md.) . . .	267354
New York [1]). . .	1,441254	Boston (Mass.) . . .	250526 [5])

Siehe Anm. [1]) bis [5]) auf S. 513.

Städte (Staat).	Einw.	Städte (Staat).	Einw.
Cincinnati (Ohio) . .	216239	Indianopolis (Ind.) .	48244
New Orleans (La.) . .	191418	Troy (N. Y.)	46465
San Francisco (Cal.) .	149473[1])	Syracuse (N. Y.) . .	43051
Buffalo (N. Y.) . . .	117714	Worcester (Mass.) . .	41105 [4])
Washington (D.-C.). .	109199	Lowell (Mass.) . . .	40928 [5])
Newark (N. J.) . . .	105059	Memphis (Tenn.) . .	40226
Louisville (Ky.) . . .	100753	Cambridge (Mass.) . .	39634 [6])
Cleveland (Ohio) . .	92829	Hartford (Conn.) . .	37180
Pittsburgh (Penn.) . .	86076	Scranton (Penn.) . .	35092
Detroit (Mich.) . . .	79577	Reading (Penn.) . . .	33930
Albany (N. Y.) . . .	76216	Patterson (N. J.) . .	33579
Milwaukee (Wisc.) . .	71440[2])	Kansas City (Kan.) .	32260
Providence (Rh. J.) .	68904[3])	Mobile (Ala.)	32034
Rochester (N. Y.) . .	62386	Toledo (Ohio)	31584
Alleghany (Penn.) . .	53180	Portland (Me.) . . .	31413
Richmond (Virg.) . .	51038	Columbus (Ohio) . . .	31274
New Haven (Conn.) .	50840	Wilmington (Del.) . .	30841
Charleston (S.-C.) . .	48956	Dayton (Ohio)	30473

Finanzen.

I. Abrechnung für das mit 30. Juni 1876 schließende Finanzjahr.

Ausgaben.	Dollars	Einnahmen.	Dollars
Civildienst	17,232249	Zölle	148,071985
Aeußeres	1,410352	Verkauf von Ländereien	1,129467
Pensionen, Indianer .	34,223954	Innere Steuern [7]) . .	116,700732
Kriegs-Departement .	38,070889	Verschied. Einnahmen .	28,193681
Marine-Departement .	18,963310	Sa:	294,095865
Verschiedenes (öffentl. Arbeit., Küstenverw., Erhebungskosten der Einnahmen ꝛc.) . .	48,315872	Bilanz 1. Juli 1876:	144,702416
Zinsen der Schuld incl. Pacificbahn-Bonds .	100,243271	Sa der Einnahmen:	438,798281
Tilgung der Schuld u. Alabama-Affaire . .	58,530752	„ „ Ausgaben:	316,990549
Sa:	316,990549	Ueberschuß:	121,807732

[1]) (S. 512) Ohne die kleinern zu New York gehörigen Städte. Eine Zählung von 1875 ergab 1,028622 Einw. für die Stadtgemeinde New York. Brooklyn hatte 1875 ca 507000 Einw. — [2]) Am 8. April 1876: 817448. — [3]) Im Jahre 1875 ca 450000. — [4]) Im J. 1875 ca 410000. — [5]) Im J. 1875: 341919.

[6]) Im J. 1875: 250000 — [7]) Im J. 1875: 100798. — [8]) Im J. 1875: 100675. — [9]) Im J. 1875: 49265. — [10]) Im J. 1875: 49677. — [11]) Im

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1876—77 und für die Einnahmen von 1877—78.

Ausgaben.	Dollars
Civildienst	17,500000
Aeußeres	1,353000
Verschiedenes	52,000000
Pensionen, Indianer	36,534000
Kriegs-Departement	40,000000
Marine-Departement	21,060000
Zinsen der Schuld	97,000000
Idem (Pacific.-Bonds)	3,878060
Total:	269,265000

Einnahmen.	1876—77.	1877—78.
Zölle	170,000000	165,000000
Verkauf von Ländereien	1,500000	1,500000
Innere Steuern	106,000000	120,000000
Verschiedene Einnahmen	15,500000	17,500000
Summa:	293,000000	304,000000

III. Stand der Staatsschuld 1. Sept. 1876. (In Dollars.)

	Capital.	Interessen.
1. Schuld verzinslich in Gold { à 6% 984,999650 / à 5% 712,320450 }	1697,320100	24,007464
2. Schuld verzinslich in Papier { à 3% 14,000000 }	14,000000	70000
3. Schuld, deren Zinsen erloschen	3,021210	193776
4. Unverzinsliche Schuld (Papiergeld)	462,606448	—
5. Unerhobene Zinsen	—	21704
Summa:	2176,947758	24,292944
Gesammtschuld	2201,240702	
Cassabestand (in Gold 73,626585, in Papier 13,004142, Fonds zur Amortisation der Depositen-Certificate 32,840000)	119,469727	
Eigentlicher Schuldbestand 1. Sept. 1876:	2081,770975	
" " 1. Juli 1875:	2128,688726	

In dieser Schuld sind nicht die zu Gunsten der Pacific-Eisenbahn-Gesellschaften emittirten 6% Obligationen, deren Zinsen in Papiergeld (greenbacks) zahlbar sind, enthalten. Die Summe derselben betrug am 1. Juli 1876: 64,623512 Dollars.

---

3. 1875: 47888. — [1]) Die Bundessteuern (internal Revenue) betrugen in den Finanzjahren 1874 und 1875 102,409784 und 110,007494 Dollars.

Ueberſicht der Schulden der Einzelſtaaten [1]).

(In Tauſenden Dollars.)

Staaten und Datum.	Schulden.	Staaten und Datum.	Schulden.
Alabama, 1. Octbr. 1875	30,038	Miſſouri, 1. Jan. 1875 .	17,839
Arkanſas, 1. Octbr. 1874	12,108	Nebraska	—
Californien, 1. Juli 1873	3,796	Nevada, 31. Decbr. 1875 .	437
Connecticut, 1. April 1875	5,014	New-Hampſhire, 1. Juni 1875	3,719
Delaware, 1. Jan. 1874	1,231	New Jerſey, 1. Nov. 1875	2,496
Florida, 31. Decbr. 1874	5,434	New York, 1. Oct. 1875 .	28,329
Georgia, 1. Januar 1876	10,423	Nord-Carolina, 1. Oc. 1874	38,922
Illinois, 1. Dec. 1875 .	1,481	Ohio, 15. Nov. 1875 . .	7,950
Indiana, 31. Octbr. 1875	5,004	Oregon, 1. Sept. 1874 .	290
Iowa, 1. Novbr. 1875 .	543	Pennſylvanien, 1. Dec. 1875	23,233
Kanſas, 30. Novbr. 1875	1,386	Rhode-Island, 30. Apr. 1875	2,563
Kentucky, 10. Oct. 1875	2,160	Süd-Carolina, 31. Oc. 1875	7,221
Louiſiana, 1. Jan. 1875	21,872	Tenneſſee, 19. Dec. 1874 .	22,908
Maine, 1. Januar 1876	5,951	Texas, 1. Jan. 1875 . .	4,822
Maryland, 30. Sept. 1875	11,373	Vermont, 1. Auguſt 1874	227
Maſſachuſetts, 1. Jan. 1876	33,886	Virginia, 30. Sept. 1874	47,543
Michigan, 30. Sept. 1875	1,445	Weſt-Virginia	—
Minneſota, 30. Nov. 1875	485	Wisconſin	—
Miſſiſſippi	7,000 [2])	Sa:	369,129

Armee. (Ende 1876.)

Generalſtab der Armee: 1 General, 1 Generallieut., 3 Generalmajors, 14 Brigade-Generäle, 67 Oberſten, 86 Oberſt-Lieutenants und 242 Majors.

Die reguläre Armee, auf einen normalen Effectivſtand von 30,000 Mann reducirt, bildet nur den Kern, um den ſich im Krieg die große Miliz-Armee gruppirt. Die reguläre Armee iſt eingetheilt in 3 Militair-Diviſionen, welche 7 Militair-Departements umfaſſen, und 2 ſelbſtſtändige Militair-Departements, nämlich:

1. Diviſion des Miſſouri, mit 4 Departements: Miſſouri, Dakota, Platte und Texas.
2. Diviſion des Atlantiſchen Oceans, die Staaten im Küſtengebiet des Atlantiſchen Oceans und der großen See'n umfaſſend.
3. Diviſion des Pacifiſchen Oceans, mit 3 Departements: Californien, Columbia und Arizona.
4. Departement des Südens mit den Staaten Nord-Carolina, Süd-Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Tenneſſee und Kentucky.
5. Departement des Golfes mit den Staaten Louiſiana, Arkanſas und Miſſiſſippi.

---

[1]) „Poor's Railroad Manual" 1876—1877. — [2]) Im Jahre 1838 contrahirt.

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1876—77 und für die Einnahmen von 1877—78.

Ausgaben.	Dollars
Civildienst	17,500000
Aeußeres	1,353000
Verschiedenes	52,000000
Pensionen, Indianer	36,534000
Kriegs-Departement	40,000000
Marine-Departement	21,000000
Zinsen der Schuld	97,000000
Idem (Pacificb.-Bonds)	3,878060
Total:	269,265000

Einnahmen.	1876—77.	1877—78.
Zölle	170,000000	165,000000
Verkauf von Ländereien	1,500000	1,500000
Innere Steuern	106,000000	120,000000
Verschiedene Einnahmen	15,500000	17,500000
Summa:	293,000000	304,000000

III. Stand der Staatsschuld 1. Sept. 1876. (In Dollars.)

		Capital.	Interessen.
1. Schuld verzinslich in Gold	à 6% 984,999650 / à 5% 712,320450	1697,320100	24,007464
2. Schuld verzinslich in Papier	à 3% 14,000000	14,000000	70000
3. Schuld, deren Zinsen erloschen		3,021210	193776
4. Unverzinsliche Schuld (Papiergeld)		462,606448	—
5. Unerhobene Zinsen		—	21704
	Summa:	2176,947758	24,292944
Gesammtschuld		2201,240702	
Cassabestand (in Gold 73,625585, in Papier 18,004142, Fonds zur Amortisation der Depositen-Certificate 32,840000)		119,469727	
Eigentlicher Schuldbestand 1. Sept. 1876:		2081,770975	
" " 1. Juli 1875:		2128,688726	

In dieser Schuld sind nicht die zu Gunsten der Pacific-Eisenbahn-Gesellschaften emittirten 6% Obligationen, deren Zinsen in Papiergeld (greenbacks) zahlbar sind, enthalten. Die Summe derselben betrug am 1. Juli 1876: 64,623512 Dollars.

J. 1875: 47886. — [1]) Die Bundessteuern (internal Revenue) betrugen in den Finanzjahren 1874 und 1875 102,409764 und 110,007494 Dollars.

Uebersicht der Schulden der Einzelstaaten [1]).

(In Tausenden Dollars.)

Staaten und Datum.	Schulden.	Staaten und Datum.	Schulden.
Alabama, 1. Octbr. 1875	30,038	Missouri, 1. Jan. 1875 .	17,839
Arkansas, 1. Octbr. 1874	12,108	Nebraska	—
Californien, 1. Juli 1873	3,796	Nevada, 31. Decbr. 1875.	437
Connecticut, 1. April 1875	5,014	New-Hampshire, 1. Juni 1875	3,719
Delaware, 1. Jan. 1874	1,231	New Jersey, 1. Nov. 1875	2,496
Florida, 31. Decbr. 1874	5,434	New York, 1. Oct. 1875 .	28,329
Georgia, 1. Januar 1876	10,423	Nord-Carolina, 1. Dc. 1874	38,922
Illinois, 1. Dec. 1875 .	1,481	Ohio, 15. Nov. 1875 . .	7,950
Indiana, 31. Octbr. 1875	5,004	Oregon, 1. Sept. 1874 .	290
Iowa, 1. Novbr. 1875 .	543	Pennsylvanien, 1. Dec. 1875	23,233
Kansas, 30. Novbr. 1875	1,386	Rhode-Island, 30. Apr. 1875	2,563
Kentucky, 10. Oct. 1875	2,160	Süd-Carolina, 31. Dc. 1875	7,221
Louisiana, 1. Jan. 1875	21,872	Tennessee, 19. Dec. 1874.	22,908
Maine, 1. Januar 1876	5,951	Texas, 1. Jan. 1875 . .	4,822
Maryland, 30. Sept. 1875	11,373	Vermont, 1. August 1874	227
Massachusetts, 1. Jan. 1876	33,886	Virginia, 30. Sept. 1874	47,543
Michigan, 30. Sept. 1875	1,445	West-Virginia	—
Minnesota, 30. Nov. 1875	485	Wisconsin	—
Mississippi	7,000 [2])	Sa:	369,129

Armee. (Ende 1876.)

Generalstab der Armee: 1 General, 1 Generallieut., 3 Generalmajors, 14 Brigade-Generäle, 67 Obersten, 86 Oberst-Lieutenants und 242 Majors.

Die reguläre Armee, auf einen normalen Effectivstand von 30,000 Mann reducirt, bildet nur den Kern, um den sich im Krieg die große Miliz-Armee gruppirt. Die reguläre Armee ist eingetheilt in 3 Militair-Divisionen, welche 7 Militair-Departements umfassen, und 2 selbstständige Militair-Departements, nämlich:

1. Division des Missouri, mit 4 Departements: Missouri, Dakota, Platte und Texas.
2. Division des Atlantischen Oceans, die Staaten im Küstengebiet des Atlantischen Oceans und der großen See'n umfassend.
3. Division des Pacifischen Oceans, mit 3 Departements: Californien, Columbia und Arizona.
4. Departement des Südens mit den Staaten Nord-Carolina, Süd-Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Tennessee und Kentucky.
5. Departement des Golfes mit den Staaten Louisiana, Arkansas und Mississippi.

---

[1]) „Poor's Railroad Manual" 1876—1877. — [2]) Im Jahre 1838 contrahirt.

Die Armee besteht aus:

25 Regimentern Infanterie, wovon 2 (Nr. 24 und 25) aus Negern, zu 10 Compagnien à 50 Mann
4 Regim. Invaliden, zusammen ca 4000 Mann
10 Regimentern Cavallerie, wovon 2 (Nr. 9 u. 10) aus Negern, zu 12 Schwadronen à 50 Mann
5 Reg. Artillerie zu 12 Compagnien à 122 Mann
Das Ingenieur-Corps zählt 59 Officiere u. 1 Bataillon (à 5 Comp.) Pioniere mit zusammen 308 Mann

25000 Mann.
dazu 2168 Officiere u. Militairbeamte.
Sa 27472 Mann.

Die Infanterie und Cavallerie sind über das ganze Gebiet der Union vertheilt und versehen den schweren Sicherheitsdienst an den Grenzen und in den von Indianern bewohnten Gebieten. Die Artillerie hält die Festungen längs der Südgrenze besetzt. 3 Regimenter stehen an der Atlantischen, ein 4tes an der Pacifischen Küste.

Neben der regulairen Bundes-Armee besteht in jedem einzelnen Staat Miliz, in welche mit gewissen Ausnahmen jeder waffenfähige Bürger vom 18. bis zum 45. Jahre eingereiht wird. Organisation und Disciplin derselben sind jedoch nur in einigen Staaten zweckentsprechend. Die organisirte Miliz zählt 8101 Officiere und 145219 Mann. Die Zahl der Bürger, welche im Nothfalle zur Miliz einberufen werden können, beläuft sich auf 3,434058. — Die Heeres-Ergänzung geschieht bei der regulairen Armee durch Werbung auf 5 Jahre.

Flotte. (Ende 1876.)

1) Uebersicht des activen und (nicht activen) Officier-Corps.

Admiral 1, Vice-Admirale 1, Contre-Admirale 12 (39), Commodores 25 (35), Captains 40 (17), Commanders 91 (12), Lieutenant-Commanders 98 (12), Lieutenants 271 (5), Masters 100 (12), Fähnriche 64 (4), Midshipmen 54 (817), Wundärzte 156 (33), Zahlmeister 126 (15), Ingenieure 226 (41), Caplane 24 (7).

2) Uebersicht der Flotte 1876.

(Schiffe 1r Classe: 3000 Tons und darüber; 2r Classe: 2000—3000 Tons; 3r Classe: 800—2000 Tons; 4r Classe: unter 800 Tons).

Art der Schiffe.	1r Cl.		2r Cl.		3r Cl.		4r Cl.		Total.	
	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.	Zahl	Kan.
Panzerschiffe	—	—	7	32	4	16	16	31	27	79
Schraubendampfer	5	186	29	493	28	156	2	10	64	845
Raddampfer	—	—	1	17	3	20	4	11	8	48
Segelschiffe	—	—	5	36	17	270	4	15	26	321
Summa	5	186	42	578	52	462	26	67	125	1293

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Einfuhr und Ausfuhr (einheimischer Producte) in den Jahren vom 1. Juli 1874 bis 30. Juni 1876. (In Tausenden Dollars.)

Der Werth der Ausfuhr ist der declarirte, und zwar in Papiergeld für alle Waaren, welche aus Atlantischen Häfen, dagegen in Gold für alle die, welche aus den Häfen des Stillen Oceans gegangen sind. — (S. „Annual report of the chief of the bureau of Statistics", 1877.)

Verkehrs-Länder.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1874—75.	1875—76.	1874—75.	1875—76.
Großbritannien	157,048	124,853	366,800	361,537
Frankreich	63,343	51,507	50,134	45,994
Deutschland	40,893	35,488	52,518	51,107
Belgien	6,189	5,442	12,388	16,094
Niederlande	2,354	2,438	7,483	12,185
Schweden und Norwegen	647	348	822	1,461
Dänemark (u. Dänisch-West-indien)	586	395	1,841	1,587
Rußland	1,400	1,112	11,482	11,922
Spanien	4,535	3,401	7,540	10,138
Portugal	480	574	2,820	3,169
Italien	9,190	7,629	7,227	7,770
Oesterreich-Ungarn	669	950	1,662	1,554
Türkei und Griechenland	1,035	1,000	4,268	3,532
1. Europa	288,369	235,137	526,985	528,050
Britisch-Nord-America	32,764	30,931	34,310	33,583
Cuba, Portorico (u. Philippinen)	80,639	68,662	18,144	16,031
Britisch-Westindien, Guiana und Honduras	7,142	4,651	9,418	9,947
Hayti und Santo Domingo	2,548	3,482	5,350	5,429
Mexico	11,635	12,506	3,896	4,707
Central-America	2,627	1,819	1,043	938
Columbia	12,942	5,498	4,273	3,946
Brasilien, Argentina, Uruguay und Venezuela	56,493	56,736	12,800	13,383
Peru und Chile	2,134	2,196	4,506	3,335
Französisches America	2,045	1,858	1,412	1,487
Niederländisches America	1,519	697	849	874
2. America	212,488	189,036	96,001	93,600
China und Japan	22,456	28,363	10,409	11,657
Britisch-Ostindien u. Australien	19,340	14,266	3,978	4,241
Niederländisch-Ostindien	6,775	5,990	1,034	634
Sandwich-Inseln	1,227	1,383	655	754
Britische Besitzungen im Mittelmeer und in Africa	2,005	1,076	2,430	3,253
Alle anderen Länder	1,246	1,427	1,603	2,767
3. Andere Erdtheile	53,049	52,505	20,109	23,306
Total	553,906	476,678	643,095	644,956
			Transit:	21,270

II. Vertheilung der Einfuhr und Ausfuhr (der einheim. Waaren) nach den verschiedenen Waarengattungen 1874 bis 1876. (In Millionen Dollars.)

(Nach „Annual report of the chief of the bureau of Statistics", 1877.) [1]).

Waarengattungen.	Einfuhr 1874—75.	Einfuhr 1875—76.	Ausfuhr 1874—75.	Ausfuhr 1875—76.
Getreide	10,5	12,1	112,3	131.7
Sämereien, Früchte	18,8	15,8	5,7	2,2
Colonialwaaren	161,2	145,1	3,9	6,9
Tabak	6,8	6,2	27,8	25,6
Getränke	9,5	7,8	0,4	0,6
Thiere u. thierische Nahrungsmittel	5,2	5,5	83,1	98,7
a. Nahrungs-Mittel ꝛc.	212,0	192,5	233,2	265,7
Brennstoffe	1,8	1,6	2,6	2,7
Erze, Steine, Erden	0,7	0,6	0,9	0,2
Rohmetalle	17,6	13,1	5,2	8,5
Haare, Häute, Leder	34,9	26,2	8,8	12,2
Spinnstoffe	21,5	9,1	191,2	192,8
Holz	8,1	6,6	15,1	14,0
b. Rohproducte	84,6	57,2	233,8	230,4
Töpfer- und Glaswaaren	10,1	9,1	0,4	0,6
Leder, Gummi- ꝛc. Waaren	22,1	4,8	20,7	5,6
Metallwaaren, Kurzwaaren, Maschinen u. and. Fabricate	128,8	15,8	5,5	22,3
Gewebe	4,5	105,0	4,2	9,7
Holz- und Strohwaaren	2,8	2,3	3,7	3,6
Kunstwerke	8,4	6,2	0,2	—
Bücher	0,6	2,4	0,3	0,3
Papier, Papierwaaren	1,3	1,3	0,3	0,3
c. Fabricate	178,6	146,9	35,3	42,4
Dünger und Abfälle	0,5	0,7	5,1	—
Droguen, Farbestoffe, chemische Producte	28,2	26,7	4,0	5,1
Harze, Fette, Oele	12,0	10,5	40,6	42,4
Andere Waaren	17,1	26,2	17,2	9,0
d. Verschiedene Waaren	57,8	64,2	66,9	56,5
Total A. Waaren	533,0	460,8	559,2	595,0
B. Edle Metalle	30,9	15,9	83,9	50,0
Zusammen	563,9	476,7	643,1	645,0

[1]) Der „Annual report" enthält nur die alphabetische Zusammenstellung von ca 200 Waaren. Die Redaction hat diese nach Waarengattungen geordnet, indem sie die Eintheilung zu Grunde legte, welche die Deutsche Zollstatistik befolgt. Vergl. S. 396.

III. Uebersicht des Totalhandels. (Werth in Millionen Dollars.)
(Annual report of the chief of the bureau of Statistics. Part. I. 1877, p. 109.)

In den Jahren (1. Juli bis 30. Juni)	Einfuhr. Edle Metalle.	Einfuhr. Waaren.	Einfuhr. Total.	Ausfuhr einheimischer Producte. Edle Metalle.	Waaren.	Total [1]) a.	Total [1]) b.	Ausfuhr fremder Waaren.
1860:	8,6	353,6	362,2	56,9	316,2	373,1	373,2	26,9
1870:	96,4	436,0	462,4	43,9	455,2	499,1	420,6	30,4
1873:	21,5	642,1	663,6	73,9	575,2	649,1	578,9	28,1
1874:	28,5	567,4	595,9	59,7	633,3	693,0	629,1	25,8
1875:	20,9	533,0	553,9	88,9	559,2	643,1	583,1	22,4
1876:	15,9	460,8	476,7	50,0	595,0	645,0	575,6	21,3

IV. Schifffahrts-Bewegung im Jahre 1875—76.

Seeschifffahrt.	Eingegangen Zahl.	Eingegangen Tonnen.	Ausgegangen Zahl.	Ausgegangen Tonnen.
Americanische Schiffe . .	12217	4,711949	12338	4,832677
Fremde Schiffe	18724	12,218365	19019	12,240618
1. Lange Fahrt .	30941	16,930314	31357	17,073295
2. Küstenschifffahrt	73671	32,295537	73078	31,078744

Handelsflotte.

Die Handels-Marine zählte am 30. Juni 1876:

Dampfer . 4320 Sch.	1,172372 T.	Barken . .	1776 Sch. 380687 T.
Segelschiffe 18257 „	2,608691 „	Canalboote	1581 „ 117708 „

oder

Schiffe langer Fahrt	registrirte Schiffe	2116 „	1,553705 „
Walfischfänger . .		171 „	39116 „
Küstenschifffahrt		21336 „	2,598835 „
Kabeljau-Fangboote.		2311 „	87802 „
	Total:	25934 Sch.	4,279458 T.

Vertheilung der Handelsflotte auf die Häfen am 30. Juni 1876.
(Der Tonnengehalt ist in Tausenden Tons ausgedrückt.)

	Segelschiffe. Zahl.	Segelschiffe. Tons.	Dampfer. Zahl.	Dampfer. Tons.	Abgetak. Sch. Zahl.	Abgetak. Sch. Tons.	Total. Zahl.	Total. Tons.
Atlantischer Ocean .	15678	2,116	2081	666	1825	230	19584	3,012
Mississippi ꝛc. . . .	—	—	1048	226	817	174	1865	400
Landsee'n	1643	332	921	202	629	80	3193	614
Stiller Ocean. . .	936	161	270	78	86	14	1292	253
Summa	18257	2,609	4320	1,172	3357	498	25934	4,279

[1]) a. enthält die declarirten Werthe, b. die wirklichen Werthe; bei den Zahlen dieser Columme sind die Waaren nach dem Goldagio wie folgt reducirt worden: 100 Dollars Gold waren 1860 durchschnittlich = 102, 1870 = 128, 1873 = 112, 1874 = 112, 1875 = 113, 1876 = 114 Doll. Papier.

V. Eisenbahnen. Nach „Poor's Railroad Manual for 1877—8" standen im Betrieb am 1. Januar

in den	1876 Engl. Mln.	1877 Engl. Mln.	1877 Kilometer.
Neu-England-Staaten	5638	5694	9163
mittleren Staaten	14740	15085	24277
südöstlichen und südlichen Staaten	15919	16676	26837
Central-Staaten	35803	37055	59633
Pacifischen Staaten	2514	2960	4764
Total	74614	77470	124674

VI. Post. Es betrug die Anzahl

1) der Poststationen am 30. Juni 1876	36383
2) der Briefe: a) im internen Verkehr 1875 ca	680,000000
b) im Verkehr mit dem Auslande 1874—75 (davon im Verkehr mit Europa 18,952537)	25,135581
c) der portofreien und amtlichen Briefe	unbekannt
3) Verkauf von Briefmarken 1875—1876	Stück.
Briefmarken	698,799090
Gestempelte Briefcouverts	82,467000
Gestempelte Couverts von Privatpersonen	64,554500
Gestempelte Zeitungsbänder	19,789097
Amtliche Briefmarken	33,372820
Postkarten	150,815000
Zusammen:	1049,797507

Einnahme 1875—76: 29,181698 Doll., Ausgabe 33,263488 Doll.

VII. Telegraphen. Es liegen uns nur Notizen über die Western Union Telegraph Company, bei weitem die bedeutendste der americanischen Telegraphen-Gesellschaften, vor. Die Länge der Linien derselben betrug im October 1876: 122776 Kil., die der Drähte 303000 Kil. Zahl der Bureaux 7218. Zahl der aufgegebenen Depeschen 1875—6: 18,729567. Einnahme 10,034984, Ausgabe 6,635474 Dollars.

Republiken von Central-America.

1. Costa-Rica.

[Constitution vom 22. Dec. 1871. Der Präsident wird auf 4 Jahre gewählt. Der Congreß erwählt jährlich im Mai 2 Vicepräsidenten: er besteht aus 21 Deputirten. Gerichtshof zu San José: 3 Instanzen.]

Präsident: Dr. Vicente Herrera (31. Juli 1876).
1r Vice-Präsident: General Tomas Guardia.
2r Vice-Präsident: Manuel Antonio Bonilla.

Minister des Auswärtigen, der Justiz, des Cultus, des Unterrichts und der Armenpflege: R. **Machado.**
Minister des Innern: Saturnino **Lizano.**
Minister der Finanzen, des Handels, des Krieges und der Marine: General Tomas **Guardia.**

National-Congreß

ist suspendirt.

Staatsrath.

Manuel Antonio **Bonilla**; Alexander **Aguilar**; Anselmo **Gonzales**; Blas **Gutierrez**; Pio **Pacheco.**

Präsident des Höchsten Gerichts: E. **Figueroa.**

General-Commandant der bewaffneten Macht: General Tomas **Guardia.**

Bischof: Luis **Bruschetti.**

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Vereinigte Staaten): G. **Williamson**, MR. (Guatemala). — [San José: A. **Morrell**, C.] — Chile. [San José: L. D. **Saenz**, C.] — Columbia. [Punta Arenas: J. **Facio**, C.] — Deutsches Reich: W. v. **Bergen**, GTr. (Guatemala). — [San José: J. F. **Lahmann**, C.] — Frankreich: J. **Tallien de Cabarrus**, GTr. (Guatemala). — Großbritannien: S. **Locock**, MR. (Guatemala). — [San José: E. **Mengens**, C.] — Honduras. [Dr. J. **Romero**, GC.] — Italien: G. **Anfora**, GTr. (Guatemala). — [San José: O. J. **Hübbe**, C.] — Mexico. [San José: M. **Lujan**, C.] — Nicaragua. [Punta Arenas: D. **Jiron**, C.] — Oesterreich-Ungarn. [San José: G. **Andre**, C.] — Peru. [San José: J. **Sather**, C.] — Spanien. [San José: G. **Ortuño**, C.]

2. Guatemala.

[Die seit 25 Jahren bestandene clericale Regierung ist durch die Revolution von 1871 gestürzt, u. gegenwärtig ist noch keine neue Verfassung eingeführt. — Siehe Jahrgang 1873, S. 463.]

Präsident: GLieut. Rufino **Barrios** (erwählt 9. Mai 1873).

Ministerium.

Präsident des Ministeriums: **Barberena.**
Minister des Fomento: M. **Herrera.**

Minister des Innern und Finanzminister: A. Salazar.
Minister des Aeußern und Minister des Unterrichts: Dr. L. Montufar.

Erzbischof: . . . . — Coadjutor: Msgr. M. F. Barrutia y Croquer, Bischof von Caristo in part.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver. Staaten): George Williamson, MR. (für ganz Central-America). — [Guatemala: J. Graham, C.] — Belgien. [Guatemala: J. Serigiers, C.] — Brasilien: [Guatemala: vacat, C.] — Deutsches Reich: W v. Bergen, GTr. u. GC. für Central-America in Guatemala. — [Guatemala: F. Doeding, C.] — Frankreich: J. Tallien de Cabarrus, GTr. u. GC. für Central-America (1862; Guatemala); G. Langlade, Canzler. — Großbritannien: S. Locock, MR. und GC. für Central-America. — [Guatemala: H. Sholfield, C.] — Italien: G. Anfora, GTr. u. GC. (1866; Guatemala). — Oesterreich-Ungarn. [Guatemala: C. Lehnhoff, C.] — Peru. [Guatemala: J. Loewenthal, C.]

3. Honduras.

[Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer: 11 Deputirte; Senat: 7 Mitglieder; Staatsrath: die Minister und 7 andere Mitglieder. Neue Verfassung sanctionirt November 1865.]

Präsident: M. A. Soto (erw. 29. Mai 1877).

Ministerium.

Aeußeres: R. Rosa. — Finanzen: . . . . — Krieg: . . . .

Präsident des Congresses: A. Zelaya.
Bischof von Comayagua: Msgr. J. F. de J. Zepeda (1861).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. „s. Guatemala". — [Omoa und Trurillo: C. R. Follin, C.] — Belgien. [Comayagua: J. Fialtas, C. — Omoa und Puerto de Caballos: J. F. Debrot, VC.] — Deutsches Reich. [Amapala: . . . . . C.] — Frankreich: GTr. und GC. s. „Guatemala". — Großbritannien: MR. und GC. s. „Guatemala". — [Amapala: P. Juhl, VC.] — Italien: GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Mexico. [Trurillo: G. Melhado, VC.] — Nicaragua. [Amapala: P. Leitzeler, C.] — Oesterreich-Ungarn. [Amapala: . . . .]

4. Nicaragua.

[Constitution vom 19. August 1858. — Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer von 11 und ein Senat von 10 Mitgliedern.]

Präsident: Pedro Joaquin **Chamorro** (1. Februar 1875).

Minister des Aeußern, der Justiz, des Handels und des Ackerbaues: A. H. **Ribas**.
Minister des Krieges, der Marine, der öffentlichen Arbeiten und des öffentlichen Unterrichts: J. **Chamorro**.
Minister des Innern, der Polizei und des Cultus: A. H. **Ribas** ad int.
Minister der Finanzen: E. **Bernard**.

Präsident der Kammer: Senator **Guzman**.
Vicepräsident: Senator **Loanyo** (gewählt nur für die am 5. Mai 1877 begonnenen Sitzungen).

Bischof von Nicaragua: M. **Ulloa y Calvo** (1867).

Diplomatisches Corps und Consulu.

America (Verein. Staaten). [Corinto: E. **Deschan**, CAgt.] — Belgien. [Chinandega und Realejo: F. **Morazan**, CAgent.] — Costa-Rica: [Chinandega: **Montealegre**, C. — Leon: P. **Alvarado**, C.] — Deutsches Reich. [Leon: C. M. **Elfenstuck**, C.] — Frankreich: GTr. u. GC. s. „Guatemala". [Leon: V. **Guyot**, CAgt.] — Großbritannien: MR. und GC. s. „Guatemala". — [San Juan del Norte (Greytown): J. **Green**, C.] — Guatemala: . . . . bev. Min. — Italien. [Grenada: C. **Castiglioni**, C.] — Peru. [Chinandega: J. **Montealegre**, C. — Leon: J. **Hazera**, C.] — San Salvador: . . . . b. M. — Spanien. [Chinandega: P. **Navarro**, VC.]

5. San Salvador.

[Democratie. Congreß: 24 Deputirte, 12 Senatoren, alljährlich zur Hälfte neu gewählt.]

Constitutioneller Präsident: Dr. R. **Zaldivar**.
Vice-Präsident: J. **Larreynaga**.

Ministerium.

Aeußeres: C. **Ulloa**.
Inneres: M. **Lopez**.
Justiz: G. **Aguilar**.
Krieg und Finanzen: A. **Moran**.
Unterricht: M. **Gallardo**.

Minister des Innern und Finanzminister: A. **Salazar.**
Minister des Aeußern und Minister des Unterrichts: Dr. L. **Montufar.**

Erzbischof: . . . . — Coadjutor: Msgr. M. F. **Barrutia y Croquer,** Bischof von Caristo in part.

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver. Staaten): George **Williamson,** MR. (für ganz Central-America). — [Guatemala: J. **Graham,** C.] — Belgien. [Guatemala: J. **Serigiers,** C.] — Brasilien: [Guatemala: vacat, C.] — Deutsches Reich: W v. **Bergen,** GTr. u. GC. für Central-America in Guatemala. — [Guatemala: F. **Doeding,** C.] — Frankreich: J. **Tallien de Cabarrus,** GTr. u. GC. für Central-America (1862; Guatemala); G. **Langlade,** Canzler. — Großbritannien: S. **Locock,** MR. und GC. für Central-America. — [Guatemala: H. **Sholfield,** C.] — Italien: G. **Anfora,** GTr. u. GC. (1866; Guatemala). — Oesterreich-Ungarn. [Guatemala: E. **Lehnhoff,** C.] — Peru. [Guatemala: J. **Loewenthal,** C.]

3. Honduras.

[Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer: 11 Deputirte; Senat: 7 Mitglieder; Staatsrath: die Minister und 7 andere Mitglieder. Neue Verfassung sanctionirt November 1865.]

Präsident: M. A. **Soto** (erw. 29. Mai 1877).

Ministerium.

Aeußeres: R. **Rosa.** — Finanzen: . . . . — Krieg: . . . .

Präsident des Congresses: A. **Zelaya.**
Bischof von Comayagua: Msgr. J. F. de J. **Zepeda** (1861).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. „s. Guatemala". — [Omoa und Truxillo: C. R. **Fallin,** C.] — Belgien. [Comayagua: J. **Fialtos,** C. — Omoa und Puerto de Caballos: J. F. **Debrot,** VC.] — Deutsches Reich. [Amapala: . . . . . C.] — Frankreich: GTr. und GC. s. „Guatemala". — Großbritannien: MR. und GC. s. „Guatemala". — [Amapala: P. **Juhl,** VC.] — Italien: GTr. u. GC. s. „Guatemala". — Mexico. [Truxillo: G. **Melhado,** VC.] — Nicaragua. [Amapala: P. **Leitzeler,** C.] — Oesterreich-Ungarn. [Amapala: . . . .]

4. Nicaragua.

[Constitution vom 19. August 1858. — Amtsdauer des Präsidenten: 4 Jahre. — Legislative Kammer von 11 und ein Senat von 10 Mitgliedern.]

Präsident: Pedro Joaquin **Chamorro** (1. Februar 1875).

Minister des Aeußern, der Justiz, des Handels und des Ackerbaues: A. H. **Ribas**.
Minister des Krieges, der Marine, der öffentlichen Arbeiten und des öffentlichen Unterrichts: J. **Chamorro**.
Minister des Innern, der Polizei und des Cultus: A. H. **Ribas** ad int.
Minister der Finanzen: E. **Bernard**.

Präsident der Kammer: Senator **Guzman**.
Vicepräsident: Senator **Lozaya** (gewählt nur für die am 5. Mai 1877 begonnenen Sitzungen).

Bischof von Nicaragua: M. **Ulloa y Calvo** (1867).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten). [Corinto: E. **Deschan**, CAgt.] — Belgien. [Chinandega und Realejo: F. **Morazan**, CAgent.] — Costa-Rica: [Chinandega: **Montealegre**, C. — Leon: P. **Alvarado**, C.] — Deutsches Reich. [Leon: C. M. **Elsenstuck**, C.] — Frankreich: GTr. u. GC. s. „Guatemala". [Leon: V. **Gutzat**, CAgt.] — Großbritannien: MR. und GC. s. „Guatemala". — [San Juan del Norte (Greytown): J. **Green**, C.] — Guatemala: .... bev. Min. — Italien. [Grenada: C. **Costiglioli**, C.] — Peru. [Chinandega: J. **Montealegre**, C. — Leon: J. **Hazera**, C.] — San Salvador: .... b. M. — Spanien. [Chinandega: P. **Navarro**, VC.]

---

5. San Salvador.

[Democratie. Congreß: 24 Deputirte, 12 Senatoren, alljährlich zur Hälfte neu gewählt.]

Constitutioneller Präsident: Dr. R. **Zaldivar**.
Vice-Präsident: J. **Larreynaga**.

Ministerium.

Aeußeres: C. **Ulloa**.
Inneres: M. **Lopez**.
Justiz: G. **Aguilar**.
Krieg und Finanzen: A. **Moran**.
Unterricht: R. **Gallardo**.

Präsident des Congresses: M. Olivares.
Präsident des Senats: T. Moreno.

Bischof: Msgr. T. M. Pineda y Zaldana (1853).

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Verein. Staaten): MR. s. „Guatemala". — [La Union: J. F. Flint, C. — San Salvador: J. M. Duke, C. — Sonsonate: J. Mathé, C.] — Belgien. [San Salvador: . . . , C.] — Columbia. [Acajutla: M. L. Dennis, C.] — Costa-Rica. [San Salvador: M. Figueroz, C.] — Deutsches Reich. [. . . , C. (in Amapala).] — Frankreich: GTr. und Gen.-C. siehe „Guatemala". — [Sonsonate: J. Mathé, C.] — Großbritannien: MR. und GC. s. „Guatemala". — Italien: GTr. und GC. s. „Guatemala". — [Libertad: J. B. Marcenaro, C.] — Oesterreich-Ungarn. [. . ., C.] — Spanien. [San Salvador: L. Ojeda, Vice-Consul.]

Statistische Notizen über die Republiken von Central-America.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

	Q.-Kilom.	Einwohner.	Hauptstädte.	Einwohner.
Guatemala . . .	105612	1,190754 [1])	Guatemala . .	45000
San Salvador .	18997	434520 [2])	San Salvador .	16000
Nicaragua . . .	150655	300000	Managua . . .	10000
Honduras . . .	121964	351700	Comayagua . .	7—8000
Costa-Rica . . .	55669	185000 [3])	San José . . .	12000 [4])
Summa	452897	2,462000		

II. Militair.

	Stehendes Heer.	Miliz.		Stehendes Heer.	Miliz.
Costa-Rica [4])	900 M.	15295 M.	Nicaragua	?	?
Guatemala .	3200 „	13000 „	San Salvador	1000 M.	5000 M.
Honduras .	600 „	6000 „			

[1]) Zählung vom 31. Januar 1872: 360608 Weiße und 830146 Indianer. — [2]) Schätzung aus dem Jahre 1870. — [3]) Angabe des statistischen Bureau's von Costa-Rica von 1874: Einwohner: 175000, darunter 5000 zivilisirte reine Indianer, 1200 Neger, 600 Chinesen. Außerdem 10000—12000 wilde Indianer. — [4]) Zählung von 1876. — [5]) Die Miliz umfaßt alle Männer von 18—30 Jahren. Von derselben sind fortwährend 900 M. in Garnisondienst. — [6]) Reserve, alle Männer von 30—55 Jahren umfassend, ist nicht mitgezählt.

III. Finanzen, Handel und Verkehrsmittel.

Costa-Rica. Finanzen.

1. Abrechnung für das Jahr bis zum 30. April 1877. (In Dollars.)
(Nach der officiellen Publication des Finanzrechnungs-Bureau's, San José. 12. und 18. Mai 1877.)

Brutto-Einnahmen.

1. Gewinn a. d. Nationalb.	191422	5. Steuern und Abgaben	104124
2. Duane v. Punta Arenas	731540	Subventionen . . .	17450
3. Monopole	1,117734	Stempelpapier . . .	30508
Branntwein	740412	Gerichts-Sporteln . .	17063
Tabak	376158	Hypotheken-Gebühren .	17065
Pulver	1169	Licenzen auf Getränke .	22038
4. Vom Staatseigenthum u. den Verkehrsanstalten	187186	6. Verschiedene Einnahmen	47426
Staats-Ländereien . .	36657	Strafen	4980
Staats-Druckerei . .	3391	Zinsen und Depositen	3311
National-Institut . .	3501	Wechselgebühren . .	19054
Post	25963	Rückerstattungen . .	18655
Telegraphen	6770	Andere Einnahmen .	1426
Eisenbahn	98408		
Oeffentliche Arbeiten .	12496	Summa:	2,379432

Ausgaben.

1. Inneres	175787	8. Oeffentlicher Unterricht	120864
2. Polizei	28742	9. Cultus	20617
3. Finanzen und Handel .	131227	10. Auswärtiges . . .	63220
4. Justiz	72229	11. Wohlthätigkeit . . .	8598
5. Krieg	436106	12. Betriebskosten der Monopole	283105
6. Marine	26890	13. Verschiedene Ausgaben	187911
7. Oeffentliche Arbeiten .	725264	14. Nationalcredit . . .	232412
Eisenbahnen	637996		
Anderes	87268	Summa:	2,512972
		Deficit:	133540

2. Budget für dasselbe Jahr.

Einnahmen	2,236000	Ausgaben	2,626427
		Deficit:	390427

Staatsschuld. 1871 hat die Regierung eine 6% Anleihe von nominell 1,000000 Lstr. in England bei Bischoffsheim & Goldschmidt contrahirt. Dazu kam 1872 bei Knowles & Forster in London und Erlanger in Paris eine 7% von 2,400000 Lstr., zum Emissionspreis von 82%. Beide Anleihen sind zu Eisenbahn- und andern öffentlichen Bauten bestimmt. 1877 belief sich die äußere Schuld auf 1,011611 Lstr. Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt. Die Staatscassenrechnung schließt am 30. April 1877 ab mit einem Passivum von 7,134061 Doll. (darunter auswärtige Schuld 5,463285, Schuld an Peru 149500, an die Städte San José und Heredia 38547, Wechsel 284575, unverzinsliches Papiergeld 47975, laufende Rechnung der Nationalbank 945534 verschiedene Fonds) und einem Activum von 9,506644 Doll. (darunter liegende Staatsgüter mit Einschluß der Eisenbahnen 8,002154, Vorräthe an Tabak ꝛc. 105496, Capitale in der Nationalbank 1,181074, städtische Capitale 8951, andere Capitale 211[illegible]

Handel. Im Jahre 1876—77 betrug die Ausfuhr 5,307406 Doll., davon wurden über die atlantischen Häfen für 300000, über Punta Arenas für 5,007406 Doll. exportirt. Hauptartikel der Ausfuhr über Punta Arenas 1875: Kaffee 24,8 Millionen Pfd. im Werth von 4,859154 Doll., Häute für 64533 Doll., Kautschuk für 36230 Doll., Mehl für 15421 Dollars.

Schifffahrt. Im Jahr 1876 liefen in Punta-Arenas 79 Dampfer und 28 Segler von zus. 157025 T. und mit 769 Passagieren ein, 79 Dampfer und 25 Segelschiffe von 156126 T. und mit 527 Pass. aus. Unter den eingelaufenen Fahrzeugen befanden sich 78 nordamericanische, 10 französische, 5 englische, 5 deutsche, 5 columbianische ꝛc. — Im Hafen von Limon kamen 22 Dampfer und 75 Segler von 31348 T. mit 639 Passagieren an (davon 39 englische, 15 nordamericanische, 18 columbianische), dagegen gingen 12 Dampfer und 60 Segler von 38954 T. und mit 497 Passagieren ab.

Eisenbahnen. Im Betrieb ist die Strecke von Alajuela über Heredia und San José nach Cartago (ca 43 Kilom.) und eine Strecke von Limon aus nach Matina (16 Kilom.), zusammen 59 Kilometer.

Telegraphen 1875: 320 Kilom. mit 16 Stationen.

Guatemala.

Finanzen. Abrechnung für das Finanzjahr 1874. (In Dollars.)

Einnahmen.

Ueberschuß von 1873 . .	12200	Stempel, Stempelpapier	24500
Einfuhrzölle	959100	Postwesen	5700
Zölle (Landgrenze) . . .	14600	Strafen, Confiscat. . .	5600
Ausfuhrzoll	70000	Verkauf von Ländereien .	4600
Tonnengeld	2800	Von Nationalgütern . .	23700
Branntweinsteuer . . .	673600	Verschiedene Cassen . .	6200
Schlachtsteuer	62700	Außerord. Einnahmen .	16700
Mahlsteuer	52300	Depositen	286200
Staatsabgaben	34500	Rückstände	85700
Städtische ꝛc. Abgaben .	70300	Nat.-Bank (Conto corr.)	58300
Abgaben von Zuckerpflanz.	54100	Münze	58400
Befreiung v. Militairdienst	19200	Summa:	2,601000

Ausgaben.

Armee	1,008300	An verschied. Municipien	35200
Gehalte der Beamten .	280500	Hospitäler	12400
Pensionen	14000	Münze	71800
Oeffentlicher Unterricht .	64800	Post, Stempelpapier ꝛc.	6000
Cultus	5200	Entschädigungen . . .	6500
Oeffentliche Arbeiten . .	84300	Oeffentliche Schuld . .	525100
Gesandte und Consuln .	19300	Zinsen . . . 208000	
Subventionen	16400	Tilgung . . . 317100	
Außerordentl. Ausgaben	70300	Nat.-Bank (Conto corr.)	15000
Verschiedene Ausgaben .	54300	Depositen	220700
Ausfuhr-Prämien . . .	1900	Summa:	2,542600
›mento	80600	Ueberschuß:	58400

Staatsschuld. Stand am 31. Decbr. 1874.

a. Aeußere Schuld		2,634904
Englische Anleihe von 1828	388817	
Englische Anleihe vom 31. März 1869	2,246087	
b. Innere Schuld		1,242480
1. Passiva	1,401888	
Convertirte Schuld (Capital und Zinsen)	592673	
3% Staatspapiere	11650	
Verschiedene Staatspapiere ohne Zinsen	33676	
100000 Dollars-Anleihe	40728	
Capitalien für Bauzwecke aufgenommen	375564	
Rückständige Gehalte	92465	
Verschiedene schwebende Schulden	255132	
2. Activa	159408	
Reine Staatsschuld:		3,877384

Handel. Einfuhr und Ausfuhr 1873—75. (In Laus. Dollars.)

	1873.		1874.		1875.	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Großbritannien	969	659	1,329	784	1,083	1,071
Vereinigte Staaten	123	1,235	206	1,104	204	833
Deutschland	283	855	329	759	241	747
Frankreich	445	319	455	405	480	324
Andere Länder	172	292	255	244	166	228
Fracht; Spesen	372	—	480	—	412	—
Total:	2,364	3,360	3,054	3,296	2,586	3,203

Die atlantischen Häfen sind bei der Einfuhr mit ca 5—6, bei der Ausfuhr mit 3% betheiligt.

Die wichtigsten Ausfuhrproducte waren 1875: Kaffee (16,357989 Pfd. für 2,617278 Doll.), Cochenille (688608 Pfd. für 241012 Doll.), Häute (158409 Doll.), Baumwollenwaaren (46808 Doll.), Cedernholz (12790 Doll.), Sassaparille (9462 Doll.), Gummi (4626 Doll.), Indigo (1978 Doll.) ꝛc.

Schifffahrt. Im Jahre 1874 sind in San José 23 Segelschiffe eingegangen (davon 12 Deutsche, 2 Franz., 5 Americaner, 2 Engländer ꝛc.); an Dampfern kommen monatlich 3—5 an.

Verkehrswege. Eisenbahnen existiren zur Zeit noch nicht. Die Telegraphenlinie, 1877 bis zur mexicanischen Grenze fortgeführt, hat 1727 Kilometer Länge mit 42 Stationen.

Honduras.

Finanzen. Die jährlichen Einnahmen werden auf 388000 Doll. geschätzt, von denen ein Drittheil durch Zölle, ein anderes durch Monopole aufgebracht wird.

Staatsschuld. Die innere Schuld ist nicht bekannt. Die äußere Schuld soll Ende 1875 betragen haben [1]):

[1]) Nach Fr. Martin, the Statesman Yearbook, 1876, p. 539.

					Pfd St.
Engl. Anleihe von 1867 zu 10% u. 80% Emissionscours					1,000000
Französ. „ „ 1868 „ 6% „ 75% „					2,490108
Engl. „ „ 1870 „ 10% „ 80% „					2,500000
				Zusammen:	5,990108
				Rückständige Zinsen darauf:	1,230164
				Summa:	7,220272

Alle diese Anleihen sind zum Zweck der interoceanischen Eisenbahn (s. u.) aufgenommen.

Handel. Nach Mittheilungen des früheren Präsidenten J. M. Medina kann man die Ausfuhr auf 1,805000 Dollars schätzen, nämlich Gold und Silber 600000, Indigo 200000, Rindvieh 150000, Hölzer 180000, Leder 100000 Doll. 2c. Geöffnet sind am Atlant. Ocean: Truxillo und Omoa, am Stillen Ocean: Amapala.

Eisenbahn. Von der interoceanischen, 232 Engl. Mln langen Eisenbahn, welche von Puerto Caballos nach Amapala an der Fonseca-Bai gehen soll, ist seit 1871 auf der Atlantischen Seite die Strecke bis S. Jago (56 Engl. Mln = 90 Kil.) im Betrieb. Seitdem ist nicht weiter gebaut worden.

Nicaragua.

Finanzen. Für 1875—76 wurden die Einkünfte auf 2,824998 Dollars (gegen 211405 Doll. im Jahre 1858) geschätzt. Eine äußere Schuld existirt nicht, die innere belief sich am 18. December 1876 auf 3,480177 Doll.

Handel. (In Dollars)

Häfen.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1875.	1876.	1875.	1876.
Greytown [1]	577854	585086	793565	796311
Corinto	320300	372868	793603	497676
San Juan de Sur .	49186	65891	222291	155622
Chinandega	3801	7253	18960	10987
Zusammen	951141	1,031098	1,828419	1,460596

Hauptproducte der Ausfuhr waren 1876: Gummi elasticum (377586 Doll.), Kaffee (280623 Doll.), Gold und Silber, nicht geprägt (225745 Doll.), Gelbholz (100866), Indigo, Häute, Cederholz. — Corinto wurde 1876 von 35 Schiffen besucht, darunter 12 deutschen, ohne die Dampfer der Pacific Mail Steamship Comp. zu rechnen, die 2 bis 3 mal monatlich anlaufen.

San Salvador.

Finanzen. Abrechnung für das Jahr 1875. (In Dollars.)

Einnahmen: 1,968114 Doll. (darunter Grenzzölle 787373, Branntweinmonopol 552469, Steuer von Indigo 26926 Doll. 2c.)
Ausgaben: 1,872294 Doll.
Ueberschuß: 95820 Doll.

Budget für 1876:
Einnahmen 1,958350, Ausgaben 1,760850, Ueberschuß 197500.
Die Staatsschuld belief sich 1875 auf 4,863227 Dollars.

[1] Mit Einschluß der localen Ein- und Ausfuhr.

Handel. Nach dem Preuß. Handels-Archiv 1876, Nr. 29, S. 305, betrug der Werth der Einfuhr im Jahre vom 30. Septbr. 1874—75 2,689968 Dollars, derjenige der Ausfuhr 3,179514 Dollars, gegen 2,835076 D. bei der Einfuhr und 3,841257 D. bei der Ausfuhr im Vorjahre. — Wichtigster Ausfuhrartikel ist Indigo (für 1,200700 D.), dann Kaffee (1 073158 D.), Zucker (165652 D.), Häute (70275 D.), Tabak (64803 D.), Balsam (56402 D.).

Schifffahrt. Die Häfen von La Union, La Libertad und Acajutla sind 1873 je von 37 Dampfern und 24 Segelschiffen (7 deutschen, 5 englischen, 5 central-americanischen, 3 nordamericanischen, 3 französischen, 1 italienischen) besucht worden.

Andorra (Republik).

[Diese Republik steht unter der Oberherrschaft Frankreichs und des Bischofs von Urgel (Spanien). Sie wird durch einen General-Rath von 24 Mitgliedern regiert, welche auf 4 Jahre durch 4 Familienchefs einer jeden Gemeinde erwählt werden. Präsident des Rathes ist ein Erster Syndicus, dem ein Zweiter beigegeben ist; beide werden von den Räthen selbst auf 4 Jahre gewählt. Mit der Executive ist der Erste Syndicus betraut, mit der Justizverwaltung 2 Viguiers (Statthalter) und ein Civil-Richter. Frankreich und der Bischof von Urgel ernennen je einen Viguier, den Civil-Richter ernennen sie abwechselnd. Gemäß dem Gesetz vom 27. März 1806 leisten 3 Deputirte einen Eid in die Hände des Präfecten von Ariège. Alle Jahre bezahlt die Republik an Frankreich 960 Francs und 891 Francs an den Bischof von Urgel.]

General-Rath. Erster Syndicus (zu Andorra): B. **Moles.** — Zweiter Syndicus (zu Ordino): A. **Riba.** — Viguiers: Vete H. **de Foix** (ern. von Frankreich 1866); . . . (ern. vom Bischof v. Urgel). — Civil-Richter: **Rousse** (von Frankreich ernannt), Friedensrichter zu Cabannes (Ariège).

Cultus. Bischof von Urgel: J. **Caixal y Estrade** (ern. 10. März 1853). Die Ernennung der kirchlichen Behörden steht 4 Monate des Jahres dem Bischof zu, die übrigen 8 Monate dem Papste.

Statistische Notizen.

Das Areal beträgt circa 400 Quadr.-Kilometer. — Die Angaben über die Bevölkerung, die sich hauptsächlich von Viehzucht ernährt und unbedeutenden Handel mit Holz, Kohlen, Eisenerzen und Schafwolle treibt, schwanken von 4- bis 12000.

Annam (Königreich).

Durch Vertrag mit Frankreich, geschlossen am 15. März 1874 zu Saigon, ist die Unabhängigkeit des Königs von jeder fremden Macht, also auch von China, dessen Kaiser bisher die Könige von Annam belehnte, anerkannt und unter französischen Schutz gestellt worden.

Anerkennung dieses Schutzes machte sich der König von Annam verbindlich, seine äußere Politik derjenigen Frankreichs anzupassen, die Verbote gegen die katholische Religion aufzuheben, mehrere Häfen dem auswärtigen Handel zu öffnen und französische Consuln mit militairischer Bedeckung bis zu 100 Mann in diesen Häfen zuzulassen. (Den Wortlaut des Vertrags siehe im Journal officiel de la République française, 4., 6. und 7. August 1874.) In Folge des Vertrags wurden 1875 Haiphong und Hanoi, 1876 Quinhon fremden Schiffen geöffnet. Haiphong ist ein Dorf und französisches Fort am Cua-cam, einem Mündungsarm des Songkoi oder Hongkiang (Rothen Flusses), an der Grenze von dessen Schiffbarkeit für Fahrzeuge von 14 F. Tiefgang gelegen; Hanoi ist die Hauptstadt von Tonkin, am Songkoi selbst; Quinhon ist ein Hafen an der Küste von Annam, Provinz Binh-Dinh, unter 13° 50' N. Br. und 109° östl. L. von Gr. gelegen.

Die Regierungsform ist eine unumschränkte Monarchie. Dem Hwang-te oder König zur Seite stehen ein Geheimer Rath und sieben Ministerien. Die beiden Haupttheilstandtheile des Reiches, Tonkin und Cochinchina, haben je einen Vicekönig, jede Provinz einen Gouverneur, denen die Civil- und Militairbehörden unterstehen.

Hwang-te oder König: Hsang Nam mit dem Regentennamen Tüdüe, succedirte 1847 seinem Vater Thieutri.

Vertreter Frankreichs: in Haiphong: Turc, Consul, Major Dubeaux, Commandant des Forts, J. Grès, Zollinspector; — in Hanoi: Lebreton de Carcaradec, Consul, Aumoitte, Kanzler des Consulats, Chapotot, Commandant.

Statistische Notizen[1]).

Areal und Bevölkerung. Das Reich Annam umfaßt Cochinchina mit Ausschluß der 1862 resp. 1867 an Frankreich abgetretenen sechs Provinzen von Nieder-Cochinchina, das 1802 eroberte Tonkin im Norden und Tsiampa im Süden, wozu noch die tributairen Laos-Staaten und das Gebiet der unabhängigen Moï-Stämme kommen. Areal ca 512900 Q.-Kilom., Bevölkerung ca 21 Millionen, wovon 15 Millionen in Tonkin. — Hauptstadt und Residenz: Hué 50- bis 100000 Einw.; Hauptstadt von Tonkin: Hanoi oder Kescho 150000 Einw., darunter 3000 Chinesen.

Die **Religion** der großen Masse des Volkes ist ein Cultus von Schutzgeistern, die Gebildeten sind meist Anhänger des Confutse, daneben wird auch der Buddhismus geduldet. Katholische Christen zählt man etwa 420000 unter 6 Bischöfen.

Die **Armee** zählt bis zu 150000 Mann und besteht aus sechs Armeecorps von je 25000 Mann, darunter ein Gardecorps; jedes Armeecorps hat 5 Regimenter von 12 Compagnien.

---

[1]) Meist nach „Report by Sir Robertson respecting his visit to Haiphong and Hanoi, in Tonquin. Presented to both Houses of Parliament, 1876. London.

Handel. In der Zeit vom 15. Septbr. 1875 bis 12. April 1876 wurden aus Haiphong für 198914 taëls (72 taëls = 100 Dollars) Waaren ausgeführt, darunter für 50871 taëls Seidenwaaren, 19392 t. Rohseide, 27169 t. Lack, 24679 t. Zinn, 22129 t. Droguen, 13395 t. Baumwolle, 9237 t. Champignons, 7878 t. Amiöl ꝛc. — Eingeführt wurden Baumwollengarn, Schuhwerk, Eisen, Porcellan, Töpferwaaren, Spiegel, Perlmutter, Opium, Papier, Kartoffeln, Pfeffer, Droguen, Petroleum, kurze Waaren, Farbstoffe, Thee, Wein und Spirituosen. Der Waarenaustausch findet bis jetzt ausschließlich mit China statt.

Eisenbahnen und Telegraphen besitzt Annam zur Zeit noch nicht.

Argentinische Republik.

[Bundes-Hauptstadt: Buenos Aires. Föderal-Constitution vom Mai 1853, reformirt bei der Wiedervereinigung mit Buenos Aires 6. Juni 1860. — Zwei Kammern: 28 Senatorn, 86 Deputirte.]

Präsident: Dr. **Avellaneda** (gewählt 12. October 1874, für 6 Jahre).
Vice-Präsident: Dr. M. **Acosta** (gewählt 12. Oct. 1874, für 6 Jahre).

Ministerium (12. October 1874).

Minister-Secretair des Innern: Dr. S. **de Iriondo.**
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. B. **de Irigoyen** (1875).
Minister-Secretair der Finanzen: Dr. V. **de la Plaza** (1876).
Minister-Secretair der Justiz: Dr. B. **de Irigoyen** (1877, ad interim).
Minister-Secretair des Kriegs: Dr. A. **Alsina.**

Präsident des Senats: Dr. M. **Acosta.**
Präsident der Kammer der Abgeordneten: Dr. F. **Frias.**

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Dr. O. **Ojeda,** Unterstaatssecretair.
Statistisches Bureau: vacat.
General-Direction der Posten: E. **Olivera.**
General-Direction der Telegraphen: E. **Olivera.**
Departement für Ackerbau: J. **Victorica,** Chef.
Aeußeres: F. **Guido,** Unterstaatssecretair.
Finanzen: R. M. **Cazon,** Unterstaatssecretair.
Justiz: Dr. H. **Alvarez,** Unterstaatssecretair.
Krieg und Marine: O. **Massini,** Unterstaatssecretair. Inspection und General-Commando der Armee: Oberst L. M. **Campos,** Chef.
General-Capitainerie der Häfen: Dr. D. G. **de la Fuente,** Chef.

Erzbischof von Buenos Aires: F. **Aneiros,** Metropolit, Erzbischof von der heil. Dreifaltigkeit (1873).
Bischöfe. Paraná: L. M. **Gelabert** (1865). — Cordova: Dr. M. E. **Alvarez** (1876). — Cuyo: W. **Achával** (1868). — Salta: B. **Rizo** (1860) und M. M. **Araoz** (1872).

Gouverneure der Provinzen.

Buenos Aires: C. Casares (Mai 1875, für 3 Jahre).
Minister des Innern: Dr. V. G. Quesada.
Minister der Finanzen: R. Varela.
Catamarca: M. Molina. — Cordova: Dr. A. del Viso. — Corrientes: Dr. J. L. Madariaga. — Entre-Rios: Dr. B. Febre. — Jujuy: Dr. C. Aparicio. — Mendoza: F. Villanueva. — La Rioja: V. A. Almonacid. — Salta: Oberstlieut. J. Solá. — San Juan: R. Doncel. — San Luis: R. Cortez. — Santa Fé: S. Bayo. — Santiago del Estero: B. Olaechea. — Tucuman: T. Padilla.
Gouverneur des Gran Chaco: Oberstlieut. P. Gomez.

Diplomatisches Corps zu Buenos Aires und Consuln.

[Gedruckt 30. September 1877; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".]

America (Ver. St.): General Th. O. Osborn, MR.; C. Bowers, Legations-Secretair. — [Buenos Aires: N. Baker, C. — Rosario: T. Wood, C.]
Belgien. [Buenos Aires: E. Bergmann, C. — Paraná: J. Otano, C. — Rosario: F. Hörler, C.]
Bolivia. [Buenos Aires: A. A. Carranza, GC. — Rosario: J. B. Iturraspe, VC.]
Brasilien: Baron A. J. d'Araujo Gondim, a. G. u. b. M.; L. A. de Padua Fleury, Leg.-Secr.; Dr. J. da Souza Reis, Attaché. — [Buenos Aires: Dr. J. A. Chaves, C.; J. P. de Rocha, VC. — Rosario: F. Fernandez Blanco, VC.]
Chile: Diego Barros Arana, a. G. u. b. M.; G. Toro, Leg.-Secr.; F. Cuellar, Attaché. — [Buenos Aires: M. Baudrix, C. — Entre-Rios: E. M. Moreno, C. — Rosario: C. M. Palacio y Portales, C.]
Dänemark. [Buenos Aires: P. Christophersen, Cons. — Rosario: G. Printzenskjold, VC.]
Deutsches Reich: Dr. Th. v. Holleben, MR.; H. Wiedemann, Geh. exped. Secretair. — [Buenos Aires: F. W. Nordenholz, C. — Gualeguaychu: J. A. Spangenberg, VC. — Rosario: M. Tietjen, VC.]
Frankreich: Ducros Aubert, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juni 1873); J. Patenôtre, Legations-Secr. u. GTr.; E. Sarlande, Attaché. — [Buenos Aires: E. Hébrard, C. — Rosario: F. Laprade, VC.]
Großbritannien: L. L. Sackville West, a. G. u. b. M. (ern. September 1872); Welby, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: H. J. Murray, C. — Rosario: J. Joël, C.]
Italien: Marquis de Spinola, a. G. u. b. M.; H. Robbio, Leg.-Secr.; Graf G. Verasis de Castiglione, Att. — [Buenos Aires: G. B. Cerruti, GC. — Rosario: Petith, VC.]
Niederlande. [Buenos Aires: W. Paats, C. für die Republik.]
Oesterreich-Ungarn: Leg.-Rath M. Hoffer Ritter v. Hoffenfels, MR. und GC.; zugleich GTr. für Uruguay. — [Buenos Aires: R. Heimendahl, C.]

Paraguay: C. **Saguier**, GTr. und GC.
Peru: M. **de Irigoyen**, a. G. u. b. M., zugleich für Uruguay; M. **Diez Canseco**, Leg.-Secr.; O. **Diez Canseco**, Att.; A. M. **de la Torre**, Att. — [Buenos Aires: M. **Ocampo Samanés**, C.]
Portugal: . . ., GTr. und GC. (in Montevideo). — [Buenos Aires: J. D. **Fernandez**, VC. — Rosario: M. **Fragueiro**, VC.]
Rußland. [Buenos Aires: A. **Rühl**, C. — Rosario: B. **Ledesma**, C.]
Schweden und Norwegen. [Buenos Aires: L. A. **Christophersen**, C. — Rosario: E. **Lietjen**, VC.]
Schweiz. [Buenos Aires: L. U. **Jaccard**, C. — Rosario: R. **Geßler**, VC.]
Spanien: **Peres Nuuus**, GTr. und GC.; E. **Pirala**, Leg.-Secr. — [Buenos Aires: J. R. **de Espina**, VC. — Rosario: L. **Abadalejo**, VC.]
Uruguay. [Buenos Aires: V. **Fernandez**, GC. — Rosario: A. **Arteaga**, VC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung.

	D.-Klom. a.	D.-Klom. b.	Bevölkerung 1869: männl.	Bevölkerung 1869: weibl.	Bevölkerung 1869: total.
Provinzen.					
1. Buenos Aires . .	211320,48	198104	274873	220234	495107
2. Santa Fé	113350,75	97127	49375	39742	89117
3. Entre-Rios . . .	111642,72	66974	71531	62740	134271
4. Corrientes	123661,01	58022	63103	65920	129023
5. Cordova	216267,02	143912	100525	109983	210508
6. San Luis	125772,00	60674	25189	28105	53294
7. Santiago	108692,50	79059	66017	66881	132898
8. Mendoza	155275,00	88193	32291	33122	65413
9. San Juan	102481,50	86204	29029	31290	60319
10. La Rioja	108692,50	89685	22775	25971	48746
11. Catamarca . . .	240769,41	109247	38650	41312	79962
12. Tucuman	62110,00	31166	53382	55571	108953
13. Salta	155275,00	84215	44745	44188	88933
14. Jujuy	93195,00	62332	20105	20274	40379
Territorien:					
1. Gran Chaco[2]) . .	621100,00	266923	—	—	45291
2. Missiones	62110,00	61337	—	—	3000
3. Pampas Argentinas	496880,00	497331	—	—	21000
4. Patagonien . . .	1,086925,00	974600	—	—	23847
Colonie Chubut .			85	68	153
Armee in Paraguay .	—	—	6105	171	6276
Argentiner im Ausland	—	—	—	—	41000
Total	4,195519,84	3,055100	897780	845572	1,877490

[1]) Die Arealzahlen der ersten Columne sind officielle, die der zweiten das Resultat einer im Jahre 1873 in der Geogr. Anstalt von J. Perthes ausgeführten planimetrischen Messung. — [2]) Nach dem zu Buenos Aires 8. Februar 1[illegible]

Von der Bevölkerung der 14 Provinzen bewohnten 610433 Seelen die Städte, 1,114160 das flache Land und 12330 die Inseln und Flüsse.

Nationalität. Die 211993 Fremden vertheilen sich nach dem Heimathsland wie folgt: America 43663, Italien 71442, Spanien 34080, Frankreich 32383, England 10709, Schweiz 5860, Deutschland 4997 ꝛc. (Siehe nähere Angaben in den Jahrg. 1875—76 des Hofkalenders.)

Größere Städte 1869.

Buenos Aires	177787	Tucuman . .	17438	Corrientes . .	11218
Cordova . .	28523	Salta . . .	11716	Santa Fé . .	10670

Die Einwanderung betrug 1870: 39667, 1871: 31614, 1872: 37037, 1873: 76332, 1874: 68277, 1875: 42066, 1876: 30965. Von den letzteren kamen 14532 direct nach Buenos Ayres, darunter 6950 Italiener, 3463 Spanier, 2064 Franzosen, 834 Engländer, 373 Schweizer, 231 Deutsche, 118 Oesterreicher, 101 Portugiesen, 74 Belgier, 18 Dänen, 3 Niederländer, 1 Russe, 6 Griechen und Türken, 65 Nordamerikaner, 231 von anderer Nationalität. Auswanderung 1872: 9153, 1873: 18236, 1874: 21340, 1875: 21578, 1876: 13487 Personen.

Finanzen. (In Pesos fuertes.) [1]

I. Abrechnung des Finanzjahres 1875.

1. Einnahmen.

	Brutto-Einnahmen.	Erhebungskosten.	Rein-Einnahmen.
Einfuhrzölle	12,893532		
Ausfuhrzölle	2,616610	1,325146	14,712955
Lagergebühren	527954		
Stempelpapier	382529	13044	369485
Posten	214307	454969	(—240663)
Telegraphen	79553	194254	(—114701)
Leuchtfeuer	35878	—	—
Zinsen von Actien d. Central-Eisenbahn (2 Jahre)	133280	—	—
Zinsen vom Fonds d. 30-Millionen-Anleihe	73331	—	—
Verschiedenes	249772	—	—
Total der Einnahmen:	17,206746	1,987413	15,219333

zwischen Argentinien und Paraguay abgeschlossenen Vertrag bildet der Rio Pilcomayo vorläufig die Nordgrenze des argentinischen Chaco, während über das Gebiet zwischen Rio Pilcomayo und Rio Verde ein Schiedsgericht entscheiden soll und Argentinien auf das Gebiet zwischen Rio Verde und 22° S. Br. verzichtet. Der nördliche Chaco zwischen Rio Pilcomayo und 22° S. Br. (91405 D.-Kil.) ist daher bis auf Weiteres von dem Areal Argentiniens wieder abgezogen worden.

[1]) Ein Peso fuerte = 4/5 Pf. St. = 4,2 Mark. Ende 1866 ist durch ein Gesetz der Span. Silber-Thlr. = 25 Papier-Piaster festgesetzt.

2. Ausgaben.

Gehalte	1,694127	Oeffentlicher Unterricht	620324
Posten	454969	Cultus	228834
Wege und Brücken	61025	Armee und Marine	4,514018
Zuschüsse an d. Provinzial-regierungen	224999	Bürgerkrieg 1874	3,037489
Telegraphen	194254	Krieg in Entre-Rios	37928
Einwanderung	141494	Landwirthschaftl. Depart.	45924
Diplomatischer Dienst	146738	Rio 4⁰-Eisenbahn	99828
Justiz	142864	1⁰-Entreriano-Eisenbahn	17213
Legislatur	438504	Nation.-Observatorium	31040
		Andere Ausgaben	5,262745

Total der ordentlichen Ausgaben: 17,394317
Außerordentl. Ausgaben: 11,173544
Total der Ausgaben: 28,567861[1]

II. Budget für 1876—77.

(Gesetz vom 5. December 1876.)

1. Einnahmen.

Einfuhrzölle	11,748596	Telegraphen	279807
Ausfuhrzölle	2,616610	Posten	79553
Lagergebühren	513964	Eisenbahnen	80000
Stempelpapier	382529	Zinsen 2c.	255388
Steuern der Landungs-brücke 2c.	23231	Verschied. Einnahmen	125470
Leuchtfeuergelder	35878		

Total der Einnahmen: 16,140526

2. Ausgaben.

1. Aeußeres	116376	4. Justiz, Unterricht 2c.	1,208088
2. Inneres	1,876670	Centralverwaltung	36288
Gehalt und Aufwand des Präsidenten	40404	Justizverwaltung	136344
Congreß	451542	Cultus	139382
Centralverwaltung	25632	Oeffentlicher Unterricht	842280
Posten	382886	Bibliothek	16800
Telegraphen	247308	Andere Ausgaben	37044
Einwanderung	279228	5. Finanzen	8,863688
Brücken- und Straßenbau	24000	Staatsschulden	7,972257
Oeffentliche Banten	84684	Centralverwaltung	21984
Subventionen an die Provinzial-Regierung	52488	Rechnungskammer	109680
Eisenbahnen	226932	Erhebungskosten der Einnahme	678819
Andere Ausgaben	61616	Fiscalische Gebäude	20000
3. Armee	4,315332	Andere Ausgaben	61448
Marine	700579		

Total der Ausgaben: 17,080733

[1]) Davon wurden bis zum 1. Januar 1876 24,488507 von der Staats-Hauptcasse ausbezahlt.

III. Staatsschuld am 1. Januar 1876. (In Pesos fuertes.)
(Nach dem Memoire des Finanzministers.)

Englische Anleihe v. 1824 zu 6% u. 3% (1,588100 Pf. Sterl.)	7,782180
Fremde Schuld	878461
Englische Anleihe von 1868	9,557940
Londoner Anleihe von 1871	26,190500
Total der äußeren Schuld:	44,409081
Nationalfonds zu 5% (Amortisation 2%)	441833
„ zu 6% („ 1%)	17,106212
„ zu 6% („ 2½%)	1,363000
Brücken- und Wege-Obligationen zu 8%	1,243000
Fonds der Provinz zu 6% (Amortisation 3%)	549600
Buenos-Aires zu 9% („ 3%)	368000
Total der inneren Schuld:	21,071645
Total der ganzen Schuld:	65,480726

Jede der 14 Provinzen hat außer dem allgemeinen ihr eigenes Budget. Das Budget der bei weitem bedeutendsten Provinz, Buenos Aires, stellte sich 1877 wie folgt: in Pesos moneda corriente (25 P. =4 M. 10 Pf.).

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern	12,500000	Legislatur	5,037800
Stempelpapier	20,000000	Executivgewalt	11,730920
Patentabgaben	15,000000	Wohlthätigkeitsanstalten	95760
Gerichtliche Auctionen	2,000000	Cultus	245000
Miethen von Staats-Verkäufe von ländereien	10,000000	Unterricht, Museum	7,561720
Provincialbank ꝛc.	7,500000	Justiz	13,035660
Von der Westeisenbahn	7,000000	Erhebungskosten der Renten	1,869040
Zinsen von Depositen	4,000000	Schulden	35,647356
Wasserleitung	2,500000	Pensionen	2,933796
Rückstände von früheren Jahren	4,000000	Wege, öffentl. Bauten	1,000000
Zufällige Einnahmen	1,000000	Ausgaben nach Special-gesetzen	1,000000
Verschiedenes	800000	Summa:	80,157052
Summa:	86,300000		

Die Schulden der Provinz Buenos Aires betrugen am 1. Januar 1876 444,056172 Pes. mon. corr. = 17,762246 Pes. fts.

Budgets der anderen Provinzen für 1876. (In Pesos fuertes.)

	Einnahmen.	Ausgaben.
Entre-Rios	732162	1,195705
Santa Fé	609938	609938
San Luis	97200	122348
Mendoza	195404	200746
San Juan	257181	326891
Santiago del Estero	?	89198
Tucuman	228688	280289
Catamarca	114405	163472
Cordova	155000	220553
Corrientes	871300	380912
Salta, La Rioja, Jujuy	?	400000

Armee Juli 1876 (officiell). — Die Armee der Argentinischen Republik zählt 8283 Mann ohne die Nationalgarde, nämlich 3190 M. Infanterie, 4648 M. Cavallerie und 515 M. Artillerie. Die Zahl der Brigadegenerale beträgt 4, ferner giebt es 7 Major-Obersten, 33 Obersten, 92 Oberst-Lieut., 118 Sergeant-Majore und 808 andere Officiere.

Flotte 1875.	Zahl.	Kanonen.	Tonnen-Gehalt.	Indicirte Pferdekr.
a. Dampfschiffe:				
Panzerfahrzeuge	2	12	3400	1500
Kanonenboote	6	16	2400	1950
Torpedo-Dampfer	3	—	700	440
Größere Dampfschiffe zu Kriegsfahrzeug. umgeb.	6	30	2500	2520
Kleinere Dampfschiffe	6	20	1200	500
Transportdampfer	3	—	1500	600
b. Segelschiffe: Schoonerbriggs	2	10	300	—
Total	28	88	12,000	7510

Personal der Marine Juni 1875.

2 Geschwader-Chefs, 5 Obersten, 8 Oberst-Lieutenants, 6 Majore, 7 Capitaine, 14 Lieutenants, 12 Unter-Lieutenants, 22 Seecadetten, 43 Aspiranten, 7 Zahlmeister u. 26 Maschinisten. — Marine-Division: Deckofficiere, Unterofficiere und Matrosen 900 Mann. — Seesoldaten der Infanterie und Artillerie (Nationalgardisten) 2000 Mann. — Torpedo-Abtheilung: 3 Chefs, 8 Officiere u. 80 Matrosen. — Außerdem existirt eine Seecadettenschule, eine Matrosen- (Schiffsjungen-) Schule wird demnächst installirt werden. In Zárate befindet sich ein größeres Arsenal im Bau.

Handel, Land- und Seeverkehr.

(Werth in Tausend Pesos fuertes à 4 Mark 10 Pf.)

a. Einfuhr und Ausfuhr aller Zollstellen der Republik.

Jahr	Total-Einfuhr.	Total-Ausfuhr.	Einfuhr in Buenos Aires.	Ausfuhr in Buenos Aires.
1871	44,157	26,125	33,390	17,310
1872	59,599	45,743	48,030	32,490
1873	71,065	45,869	59,434	34,432
1874	55,961	43,105	44,172	30,823
1875	50,765	50,331	41,649	33,026

b. Einfuhr und Ausfuhr nach den Verkehrsländern 1875.

Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Länder.	Einfuhr.	Ausfuhr.
England	15,359	7,619	Brasilien	3,002	770
Frankreich	12,183	9,366	Uruguay	3,178	1,017
Belgien	1,822	15,497	Chile	1,688	3,531
Italien	2,740	1,746	Paraguay	1,018	493
Spanien	3,188	1,912	Antillen	191	675
Deutschland	2,179	1,227	Andere Länder	801	810
Niederlande	738	263	Im Transit	4,609	2,350
Ver. Staaten	3,069	3,055	Total 1875	55,765	50,331

c. Wichtigste Producte der Ausfuhr 1875.

Wolle (90,721302 Kil.)	19,957	Pferdehaare	958
Kuhhäute (2,883060 St.)	11,743	Salzfleisch	1,362
Schaffelle (29,524642 Kil.)	5,164	Thiere (198834 St.)	4,029
Andere Felle	475	Straußen-Federn (73179 Kil.)	153
Pferdehäute (242497 St.)	453	Mineralien und Metalle	264
Talg (33,482904 Kil.)	4,678	Knochen	558

Schiffsverkehr aller argentinischen Häfen.

	1. Segelschiffe: total.	1. Segelschiffe: Tonnen.	Davon beladen total.	Davon beladen Tonnen.	2. Dampfer: Zahl.	2. Dampfer: Tonnen.
Eingelaufen 1875	1579	395765	1480	380683	975	510758
„ 1874	1108	308739	994	270322	902	492191
Ausgelaufen 1875	1313	348438	890	213181	975	510758
„ 1874	916	305929	692	210363	902	492191

8. Eisenbahnen. Anfang 1877 waren im Betrieb die Linien (in Kilom.)

von Buenos Aires nach:		Rosario—Cordova	396
Chascomus, Dolores, Flores und Azul	449	Gualeguay-B. (Entre-Rios)	14
Chivilcoy, Lobos u. Bragado	285	Staats-Eisenbahn von Villa Maria nach Rio Cuarto u. Villa Mercedes	254
Tigre	28	Concordia—Monte Caseros	155
Ensenada	60	Cordova—Tucuman	415
Campana	77	zusammen	2133

Projectirt oder concedirt sind außerdem 3183 Kilom., darunter die große Transandinische Bahn von Buenos Aires nach Chile (1422 Kilometer).

4. Post. Zahl der Briefe 1875: 4,605954, 1876: 4,955825, diejenige der Drucksachen 1875: 1,846486, 1876: 2,457390.

5. Telegraphen Mitte 1875.

Länge der Staatstelegraphen 5230, der Privat- und Prov.-Telegraphen 2420, Gesammtlänge der Leitungen 7650 Kilom., Länge der Drähte 15392 Kilometer.

Zahl der Depeschen 1874: 179872, 1875: 131249, 1876: 275178.

Belgien (Königreich).

[Staatsform: constitutionelle erbliche Monarchie. Constitution vom 7. Febr. 1831. Senat von 58 und eine Kammer von 116 Mitgliedern, in beiden aus allgemeinen directen Wahlen hervorgehend.]

Ministerrath (7. December 1871).

Minister der auswärt. Angelegenheiten: G. B. T. C. Graf d'Aspremont-Lynden.

Minister der Finanzen: T. E. X. Malou.

Minister des Innern: C. **Delcour.**
Minister der Justiz: T. C. A. **de Lantsheere.**
Minister der öffentlichen Arbeiten: **Beernaert.**
Minister des Kriegs: Gen.-Lieut. **Thiebault.**

Staatsminister

(ohne als solche Theilnahme am Ministerrathe zu haben).

J. B. Baron **Nothomb**, a. G. u. b. M. zu Berlin, E. D. M. J. Baron **d'Huart** (1845); — Baron C. **Liedts** (1847); — H. G. J. M. **de Brouckere** (1849); — J. J. Frhr **d'Anethan** (1856); — H. J. W. **Frère-Orban**, A. Baron **de Brière**, E. L. Fürst v. **Ligne** (1861); — V. **Tesch** (1865); — Gen.-Lieut. P. C. F. Baron **Chazal** (1866); — C. **Rogier**, A. **van den Peereboom** (1868); J. **Malou** (1870); — B. C. **Dumortier** (1872); — Vicomte **Vilain** XIIII., H. J. **Dolez** (1875).

General-Secretaire der Ministerien.

Auswärtige Angelegenheiten: A. Baron **Lambermont.**
Inneres: L. **Bellefroid.**
Justiz: J. **Putzeys.**
Finanzen: L. J. J. **van der Rest.**
Oeffentliche Bauten: A. **Fassaux.**

Straßen- und Brücken-, sowie Minen-Verwaltung. General-Director: G. N. **Groetaers.** — Eisenbahnen, Posten u. Telegraphen. General-Directoren: **Vinchent, Belpaire, Janssens, Vandersweep** und **Mongenast.**

Erzbischof und Bischöfe.

Mecheln: V. A. **Dechamps,** Erzbischof (8. Decbr. 1867), Primas von Belgien (1870).
Brügge: J. J. **Faict,** Bischof (1864).
Gent: H. F. **Bruno,** Bischof (1865).
Lüttich: T. A. J. v. **Montpellier,** Bischof (1852).
Namur: T. J. **Gravez,** Bischof (1867).
Doornik (Tournay): T. J. **Dumont,** Bischof (1873).

Cassationshof (Brüssel).

Erster Präsident: G. L. D. T. Baron **Crassier** (1871). — Kammer-Präsident: P. J. **de Longé** (1871). — Gen.-Procurator: C. **Faider** (1871). — General-Advocaten: **Mesdach de ter Kiele** (1871) und . . . .

Appellations-Gerichtshöfe.

Brüssel: A. H. **Gérard,** 1r Präsident (1872). — Gent: A. C. F. **Lelièvre** (1870). — Lüttich: L. **De Monge** (1870).

Rechnungshof (Brüssel). Präsident: **Gisler.**

Militair-Gerichtshof (Brüssel). Präsident: **Verlinden.** — General-Auditeur: A. C. B. **de Robaulx de Soumoy** (2. Aug. 1872).

Gouverneure der Provinzen.

Antwerpen: Chev. E. **Pycke** (5. April 1862).
Brabant: F. **Dubois-Thorn** (9. Novbr. 1862).
Westflandern: B. **Brambout** (25. Decbr. 1859).
Ostflandern: T. Graf **de T'Serclaes de Wommersom** (1871).
Hennegau: E. Fürst **von Caraman** (1870).
Lüttich: C. J. **de Luesemans** (30. Septbr. 1863).
Limburg: J. **Bary** (1872).
Luxemburg: C. **van Damme** (29. Novbr. 1862).
Namur: Graf A. **v. Beaufort** (1877).

Commandanten der Militair-Bezirke.

Antwerpen: Gen.-Lieutenant **Biette.**
Brüssel: Gen.-Lieutenant **Selle.**

Hofstaat des Königs.

Groß-Kronämter. Ober-Hofmarschall: T. Graf **van der Straten-Ponthoz.**
Minister des Königl. Hauses: J. **van Praet.** — Chef des Cabinets: J. **Devaux,** a. G. u. b. M.
Ober-Stallmeister-Departement: . . . .

General-Adjutant und Chef des militairischen Hofstaats des Königs: Gen.-Lieutenant Baron **Chazal,** Staatsminister.
Flügel-Adjutanten: GLieut. a. D. L. M. **Brialmont;** GLieut. a. D. P. L. **Du Pont;** GLieut. B. **Renard;** GLieut. a. D. Baron **Lahure;** die GLieuts A. C. A. L. Baron **Goethals,** E. J. **Frison,** A. J. **Soudain de Niederwerth** und Baron **Guillaume,** Kriegsminister a. D.; Gen.-Maj. A. F. C. L. **Goffinet;** General der Artillerie a. D. J. Graf **van der Straten-Ponthoz;** GLieut. a. D. **de Billiers.** — Die GLieuts a. D. O. A. C. **Ablay,** L. B. **Du Pont,** J. **Fleury-Duray, Donny,** Hon.-Flügel-Adjutanten. (Außerdem 17 Ordonnanz-Officiere.)

Hofstaat der Königin.

Oberhofmeister: G. Graf **de Lannoy.**
Erster Ehren-Stallmeister: General J. Graf **van der Straten-Ponthoz,** Flügel-Adjutant.
Chef des commandements: GMaj. Baron **Goffinet,** Flügel-Adjutant.
Oberhofmeisterin: **Herzogin d'Ursel.**
Ehren-Dame: Gräfin **Hemricourt de Grünne;** Gräfin **d'Hanins de Moerkerke.**
Palast-Damen: Vctesse **de Namur d'Elzée;** F. Gräfin **van der Straten-Ponthoz;** Frau **v. Denterghem;** Vctesse J. **de Beughem;** Gräfin **v. Limburg-Stirum;** Baronin **v. Hoogvorst.** — Ehren-Palast-Dame: F. Baronin **de Marches.**

Hofstaat des Grafen und der Gräfin von Flandern.

Oberhofmeister: O. Graf **d'Oultremont de Duras.**
Flügel-Adjutanten: **Burnell**, General a. D.; **Orban**, General a. D.
Hofdamen: Baronin **Snoy d'Oppuers**; C. Gräfin **d'Yve de Bavay**; Baronin **van den Bosscſche d'Heylissem**; J. Gräfin **van der Burch.**

Diplomatisches Corps zu Brüssel und Consuln.

(Gedruckt 30. September 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Ver. Staaten): **Merril**, MR. — [Antwerpen: J. **Riley Weaver**, C. — Brüssel: J. **Wilson**, C. — Lüttich: R. **Pearson**, C. — Verviers: . . . . C.]
Argentinische Republik. [Antwerpen: **Hüts**, C. — Brügge: J. **Vanderhofstadt**, C. — Brüssel: B. **Allard**, GC.]
Bolivia. [Antwerpen: D. **Haine**, GC. — Brüssel: L. P. **Kuhnen**, C. Gent: **Morel de Westgraver**, C.]
Brasilien: StRath T. **de Britto** Baron **v. Arinos**, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juni 1868); Chevalier **de Macedo**, Leg.-Secr.; A. D. **Bianna Bergué**, Att. — [Brüssel: M. A. **Moreira**, GC.]
Chile. [Antwerpen: B. **Lynen**, C. — Brüssel: A. **Allard**, C. — — Gent: A. **Brasseur**, C. — Lüttich: C. **Berryer**, C.]
Columbia: R. **de Santa Maria**, GC. — [Antwerpen: . . . , C. — Brüssel: **Pradilla Para**, C.]
Costa-Rica. [Antwerpen: L. Baron **de Terwangne**, GC. — Brüssel: A. **Meulemans**, C. — Gent: **Blanquaert van Imschoot**, C. — Lüttich: **de Pitteurs de Budingen**, C.]
Dänemark. [Antwerpen: **Schack v. Brockdorff**, GC. — Gent: O. J. **Levison**, C. — Lüttich: . . . , C. — Ostende: A. C. **van Iseghem-Dueles**, C.]
Deutsches Reich: Graf **v. Brandenburg**, a. G. u. b. M.; Graf **von Wrangel**, Leg.-Secr.; Major **v. Sommerfeld**, Att. für Militair-Angelegenheiten; v. **Fabrat** Jacquier de Bernay, Geh. exped. Secr. — [Antwerpen: Commercienrath R. **Kind**, GC. — Brüssel: W. C. Neuhaus, C. — Gent: A. **Prayon de Pauw**, C. — Ostende: A. Bach. C. — Roulers: F. Ritter, C.]
Ecuador (Republik). [Brüssel: . . . , C. — Gent: C. **Pouwels**, C. — Lüttich: C. Lysen, C.]
Frankreich: Marquis **de Gabriac**, a. G. u. bev. Min.; **Vicomte de Bresson**, Secretair 2r Cl.; Graf **v. Bethune**, Secr. 3r Cl.; Graf **de Balbie Ruſtichelli**, Baron **de St. Pierre**, Att.; **Chef d'Escadron Derrécagnix**, Att. für Militair-Angelegenheiten; **Baron de Trenqualye**, Canzler. — [Antwerpen: **Bouillat**, GC.]
Griechenland: Delyanni, Leg.-Secr. — [Antwerpen: **van den Bergh-Elsen**, C. — Brüssel: S. **Lambert**, GC.]
Großbrittannien: J. S. **Lumley**, a. G. u. b. M. (accr. 23. November 1868); H. P. T. **Barron**, 1r Leg.-Secr.; **Fane**, 2r Secr.; J. S. Lumley, Att. — [Antwerpen: E. A. **Gratian**, C.]
Guatemala. [Antwerpen: F. **Löwenthal**, GC.]

Haïti. [Antwerpen: G. de Deken, GC. — Brüssel: H. Hoeylaerts, C.]
Hawaiï (Sandwich-Inseln). [Antwerpen: B. Forge, C.]
Honduras. [Antwerpen: F. Löwenthal, C. — Brüssel: . . . , GC. — Gent: C. Mesdagh, C.]
Italien: Graf de Barral, a. G. u. b. M. (accr. 18. Mai 1876); Graf A. de Sonnaz, 1r Leg.-Secr.; Graf de Bisio, 2r Leg.-Secr. — [Antwerpen: F. Graf Siaglia, C. — Brüssel: L. Lambert, C. — Lüttich: Gillon, C.]
Liberia (Republik). [Antwerpen: Baron A. Stein, GC. — Gent: A. Bruneel, C.]
Luxemburg. [Antwerpen: P. A. Roelants, C. — Brüssel: J. Linden, GC.]
Monaco. [Brüssel: F. C. Robyns d'Jukendale, GC.]
Nicaragua: J. Hart, GTr. (accr. 10. März 1871). — [Antwerpen: J. M. C. de Gottal, C. — Brüssel: A. Meulemans, GC. — Gent: A. Carels, C.]
Niederlande: Baron Gericke von Herwynen, a. G. u. b. M. (accr. 29. Januar 1875); C. de Gericke von Herwynen, Leg.-Secr.; van Stralen, Canzler. — [Antwerpen: R. C. Cankrien, GC. — Brüssel: A. de Mare, C. — Lüttich: J. Fahn, C. — Ostende: J. J. A. van Iseghem, C.]
Oesterreich-Ungarn: Graf Chotek, a. G. u. b. M. (accr. 25. Jan. 1873); Graf Khevenhüller und Graf de St.-Genois, Secretaire. — [Antwerpen: J. Havenith, C. — Brüssel: R. Bauer, C. — Gent: C. Verhaeghe, C. — Lüttich: J. Begasse, Hon.-C.]
Oranje-Freistaat: A. Jeslein, GC.
Päpstlicher Stuhl: Msgr Vannutelli, apostolischer Nuntius; Abbé Succiardi, Auditor; Abbé A. Rinaldini, Secr.
Paraguay. [Antwerpen: A. Coppenrath, C. — Brüssel: J. Matthieu, GC. — Lüttich: A. Scholberg, C.]
Persien. [Antwerpen: A. Lambrechts, C. — Brüssel: G. Poncelet, GC. — Lüttich: Gulikers-Maquinay, C.]
Peru. [Antwerpen: H. Vivero, C. — Brüssel: Kuhnen-Vanderstichel, C. — Lüttich: J. de Neffel, C. — Ostende: A. Valcke, C. — Gent: A. Grenier, C.]
Portugal: Graf A. Thomar, a. G. u. b. M.; de Azevedo, Leg.-Secr.; A. d'Andrade, Attaché. — [Antwerpen: P. J. F. Baron de Terwangne, GC. — Brüssel: J. Matthieu, C. — Lüttich: L. d'Andrimont de Moffarts, C.]
Rußland: Graf Bludow, a. G. u. b. M. (accred. 9. Febr. 1870); E. Baron v. Meyendorff, 1r Leg.-Secr.; de Schirkow, 2r Leg.-Secr.; Frankenstein, Att. — [Antwerpen: E. Agie, C. — Gent: A. Verhaeghe, C. — Ostende: J. Brasseur, C.]
San Salvador: Torres Caïcedo, b. M. (accr. 27. Octbr. 1870). — [Antwerpen: D. Haine, C. — Brügge: H. Jonckeere, C. — Brüssel: C. O. Waller, GC. — Gent: J. Gouthyn, C.]
Schweden und Norwegen: von Burenstam, MR. (accr. 18. Januar 1871). — [Antwerpen: O. L. Berg, C. — Brüssel: G. Brugmann, C.]
Schweiz. [Antwerpen: M. Tschander, C. — Brüssel: J. Borel, C.]

Spanien: Don Merry del Val, a. G. u. b. M.; de Otin, 1r Secr.; de Samaniego und P. Jover, Attachés. — [Antwerpen: T. Lozano, C. — Brüssel: J. Dellaye, C.]

Türkei: Caratheodori-Effendi, MR.; P. C. de Loghades-Bey, Attaché (Brüssel); Capitain Nazim-Bey, Militair-Attaché. — [Antwerpen: B. J. Posno, GC. — Brüssel: A. Allard, C. — Lüttich: A. Dupont, C.]

Uruguay. [Antwerpen: de Bary, C. — Lüttich: F. Hanquet, C.]

Venezuela. [Antwerpen: J. D. Winkelmann, C. — Brüssel: Limoge, C. — Gent: L. Hye, C. — Lüttich: B. Francotte, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Provinzen.	Quadrat-Kilometer.	Bevölkerung Ende 1875, männl.	weibl.	total.
Antwerpen	2831,73	267813	263933	531746
Brabant	3282,96	480282	479500	959782
Westflandern	3234,67	347420	349231	696651
Ostflandern	2999,95	435423	433805	868228
Hennegau	3721,62	489818	478929	968747
Lüttich	2893,88	325690	319130	645020
Limburg	2413,84	105728	100459	206187
Luxemburg	4417,76	107403	102069	209472
Namur	3660,25	162002	160171	322173
Königreich	29455,16	2,721779	2,681227	5,403006

II. Bewegung der Bevölkerung seit 1841.

Jahre.		Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.
Durchschnittlich	1841—50	28967	135651	109733	5683	25918
	1851—60	33486	143609	108517	6490	35092
	1861—70	36309	162986	121970	7473	41016
1871		37538	166010	152996	7250	13014
1872		40084	174985	127678	7558	47257
1873		40598	178491	120656	7783	57835
1874		40328	181728	117345	7750	64383
1875		39050	183301	130229	7749	53072

III. Ein- und Auswanderung.

	1841—60	1861—70	1871	1872	1873	1874	1875
Einwanderer	93672	10749	16708	15789	15792	16762	15872
Auswanderer	134077	10349	13171	11040	7981	8217	10157
	— 40405	+ 400	+3537	+4749	+7811	+8545	+5715

[1]) S. „Annuaire statistique de la Belgique" (officiell) 7. Jahrg. 1877.

IV. Der Confession nach ist fast die gesammte Bevölkerung Belgiens katholisch. Man schätzt die Zahl der Protestanten auf 15000, die der Juden auf 3000. Von beiden lebt die größere Hälfte in den Provinzen Antwerpen und Brabant.

V. Vertheilung der rechtl. Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit Neben 4,729737 Belgiern zählte man 1866 98096 Fremde, welche sich wie folgt vertheilten. Es stammten

aus den Niederlanden . .	26435	Deutschland	20701
Niederländisch-Limburg .	7419	England	3003
Niederländisch-Luxemburg .	5625	anderen Ländern	2892
Frankreich	32021	Zusammen:	98096

VI. Nationalität. Von den 5,403006 ortsanwesenden Bewohnern Ende 1875 gehörten 3,085807 (57,11 Proc.) dem Flämischen, 2,274020 (42,09 Proc.) dem Wallonischen, 43179 (0,80 Proc.) dem Deutschen Stamme an.

VII. Bevölkerung der größeren Städte am 31. December 1875.

Brüssel 183080 (mit den 8 angrenzenden Gemeinden ca 384848 E.).

Antwerpen .	148814	Verviers . .	39971	Namur . . .	27068
Gent . . .	131026	Löwen . . .	32936	St.-Nicolas .	24729
Lüttich . . .	117638	Tournay . .	32509	Mons . . .	24251
Brügge . .	47961	Seraing . .	30193	Aloft	20210
Mecheln . .	40181	Courtrai . .	27795		

Finanzen. (In Francs.)

I. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1874. (In Tausend Francs.)
(S. Annuaire statistique de la Belgique 1876.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern	43,698	Staatsschuld	59,612
Zölle	17,984	Dotationen	4,328
Consumtionsabgaben . .	31,380	Justiz	15,372
Verschiedene Abgaben . .	120	Aeußeres	1,582
Registrirungsabgaben . .	51,408	Inneres	17,363
Aus d. Verkehrsanstalten .	7,973	Oeffentl. Arbeiten . . .	83,423
Eisenbahnen. Telegraphen	79,196	Krieg	44,065
Andere Einkünfte . . .	9,470	Finanzen	14,174
Rückzahlungen	2,186	Ausfälle	1,135
Außerordentl. Einkünfte .	1,708	Summa:	241,044
Summa:	245,123	Special-Ausgaben . . .	60,599
Special-Einnahmen . .	70,752	Im Ganzen:	301,643
Im Ganzen:	315,875		

II. Budget für die Jahre 1876 und 1877.

Einnahmen (Brutto).	1876.	1877.
1. Directe Steuern	42,975000	43,753000
Grundsteuer	21,175000	21,553000
Personalsteuer	14,500000	14,900000

Einnahmen (Brutto).	1876.	1877.
Gewerbesteuer	6,300000	6,300000
Grundzinsen von Bergwerken	1,000000	1,000000
2. Indirecte Steuern:		
a) Eingangszölle [1]	16,000000	17,600000
b) Consumtionsabgabe	31,537500	32,110000
auf ausländische Weine [1]	2,730000	2,957500
„ inländischen Branntwein [1]	15,275000	15,600000
„ Bier und Essig [1]	10,367500	10,367500
„ Zucker [1]	3,165000	3,185000
c) Registrirungsabgaben ꝛc.	50,575000	50,945000
Registrirung	27,970000	28,170000
Erbschaftssteuer	16,570000	16,740000
Stempel	5,250000	5,250000
Strafen ꝛc.	785000	785000
d) Munzirung, Verschiedenes	135000	135000
3. Aus den Verkehrsanstalten	97,328000	95,981400
Brücken-, Canal-, Wegegelder	1,800000	1,800000
Eisenbahnen	86,500000	85,000000
Telegraphen	2,400000	2,400000
Posteinnahmen [1]	5,428000	5,581400
Packetboote (Dover—Ostende)	1,200000	1,200000
4. Verschiedene Einnahmen	10.003000	9,927000
Verkauf von Mobilien ꝛc.	600000	600000
Forsten	800000	800000
Vom Staate geleitete Etablissements, Verschiedenes, Einnahmen der Universitäten	591000	690000
Domainen und Eisenb.-Immobilien	950000	970000
Ertrag der Gefängnisse	85000	90000
Lootsen- und Leuchtthurmtaxen	2,000000	2,000000
Cautionen	1,700000	1,800000
Verschiedene Einnahmen	877000	577000
Gewinnantheil an der Nationalbank	2,100000	2,100000
Placirung disponibler Fonds	300000	300000
5. Rückzahlungen	1,691360	1,794360
Summa der Einnahmen	250,244860	252,245760

[1]) Die Total-Einnahmen obiger Einnahme-Quellen betragen für 1877:

Einnahme-Quelle.	Total-Einnahme.	Antheil des Staates.	Antheil d. Gemeinden.
Zölle	21,040000	17,600000	3,440000
Accise auf ausländische Weine	4,550000	2,957500	1,592500
„ „ inländische Branntweine	24,000000	15,600000	8,400000
„ „ Bier und Essig	15,950000	10,367500	5,582500
„ „ Zucker	4,865000	3,185000	1,680000
Post-Einnahmen	9,460000	5,581400	3,878600
Zusammen:	79,865000	55,291400	24,573600

IV. Der Confession nach ist fast die gesammte Bevölkerung Belgiens katholisch. Man schätzt die Zahl der Protestanten auf 15000, die der Juden auf 3000. Von beiden lebt die größere Hälfte in den Provinzen Antwerpen und Brabant.

V. Vertheilung der rechtl. Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit Neben 4,729737 Belgiern zählte man 1866 98096 Fremde, welche sich wie folgt vertheilten. Es stammten

aus den Niederlanden . .	26435	Deutschland	20701
Niederländisch-Limburg .	7419	England	3003
Niederländisch-Luxemburg .	5625	anderen Ländern	2892
Frankreich	32021	Zusammen:	98096

VI. Nationalität. Von den 5,403006 ortsanwesenden Bewohnern Ende 1875 gehörten 3,085807 (57,11 Proc.) dem Flämischen, 2,274020 (42.09 Proc.) dem Wallonischen, 43179 (0,80 Proc.) dem Deutschen Stamme an.

VII. Bevölkerung der größeren Städte am 31. December 1875.

Brüssel 183080 (mit den 8 angrenzenden Gemeinden ca 384848 E.).

Antwerpen .	148814	Verviers . .	39971	Namur . . .	27068
Gent . . .	131026	Löwen . . .	32936	St.-Nicolas .	24729
Lüttich . . .	117638	Tournay . .	32509	Mons . . .	24251
Brügge . .	47961	Seraing . .	30193	Aloft . . .	20210
Mecheln . .	40181	Courtrai . .	27795		

Finanzen. (In Francs.)

I. Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1874. (In Tausend Francs.)
(S. Annuaire statistique de la Belgique 1876.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Directe Steuern	43,698	Staatsschuld	59,612
Zölle	17,984	Dotationen	4,328
Consumtionsabgaben . .	31,380	Justiz	15,372
Verschiedene Abgaben . .	120	Aeußeres	1,582
Registrirungsabgaben . .	51,408	Inneres	17,363
Aus d. Verkehrsanstalten .	7,973	Oeffentl. Arbeiten . . .	83,428
Eisenbahnen. Telegraphen	79,196	Krieg	44,065
Andere Einkünfte . . .	9,470	Finanzen	14,174
Rückzahlungen	2,186	Ausfälle	1,125
Außerordentl. Einkünfte .	1,708	Summa:	241,044
Summa:	245,123	Special-Ausgaben . . .	60,599
Special-Einnahmen . .	70,752	Im Ganzen:	301,643
Im Ganzen:	315,875		

II. Budget für die Jahre 1876 und 1877.

Einnahmen (Brutto).	1876.	1877.
1. Directe Steuern	42,975000	43,753000
Grundsteuer	21,176000	21,553000
Personalsteuer	14,500000	14,900000

Einnahmen (Brutto).	1876.	1877.
Gewerbesteuer	6,300000	6,300000
Grundzinsen von Bergwerken	1,000000	1,000000
2. Indirecte Steuern:		
a) Eingangszölle [1]	16,000000	17,600000
b) Consumtionsabgabe	31.537500	32,110000
auf ausländische Weine [1]	2,730000	2,957500
„ inländischen Branntwein [1]	15,275000	15,600000
„ Bier und Essig [1]	10,367500	10,367500
„ Zucker [1]	3,165000	3,185000
c) Registrirungsabgaben ꝛc.	50,575000	50,945000
Registrirung	27,970000	28,170000
Erbschaftssteuer	16,570000	16,740000
Stempel	5,250000	5,250000
Strafen ꝛc.	785000	785000
d) Punzirung, Verschiedenes	135000	135000
3. Aus den Verkehrsanstalten	97,328000	95,981400
Brücken-, Canal-, Wegegelder	1,800000	1,800000
Eisenbahnen	86,500000	85,000000
Telegraphen	2,400000	2,400000
Posteinnahmen [1]	5,428000	5,581400
Packetboote (Dover—Ostende)	1,200000	1,200000
4. Verschiedene Einnahmen	10.003000	9,927000
Verkauf von Mobilien ꝛc.	600000	600000
Forsten	800000	800000
Vom Staate geleitete Etablissements, Verschiedenes, Einnahmen der Universitäten	591000	690000
Domainen und Eisenb.-Immobilien	950000	970000
Ertrag der Gefängnisse	85000	90000
Lootsen- und Leuchtthurmtaxen	2,000000	2,000000
Cautionen	1,700000	1,800000
Verschiedene Einnahmen	877000	577000
Gewinnantheil an der Nationalbank	2,100000	2,100000
Placirung disponibler Fonds	300000	300000
5. Rückzahlungen	1,691360	1,794360
Summa der Einnahmen	250,244860	252,245760

[1] Die Total-Einnahmen obiger Einnahme-Quellen betragen für 1877:

Einnahme-Quelle.	Total-Einnahme.	Antheil des Staates.	Antheil d. Gemeinden.
Zölle	21,040000	17,600000	3,440000
Accise auf ausländische Weine	4,550000	2,957500	1,592500
„ „ inländische Branntweine	24,000000	15,600000	8,400000
„ „ Bier und Essig	15,950000	10,367500	5,582500
„ „ Zucker	4,865000	3,185000	1,680000
Post-Einnahmen	9,460000	5,581400	3,878600
Zusammen:	79,865000	55,291400	24,573600

Ausgaben.	1876.	1877.
1. Staatsschuld (s. unten)	61,170875	65,071815
2. Dotationen	4,454261	4,454306
3. Justizministerium	15,568842	15,908889
4. Ministerium des Aeußern	1,613430	1,650805
5. Ministerium des Innern	19,375674	19,893663
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten	82,912342	81,792584
7. Kriegsministerium	41,099800	41,036800
Budget der Gendarmerie	2,839746	2,833000
8. Finanzministerium	15,144670	15,174970
9. Rückzahlungen und Ausfälle	1,041000	1,120000
Summa der Ausgaben	245,220640	248,936782

Staatsschuld 1877. (In Francs.)

I. Ausgaben für die Staatsschuld nach dem Budget für 1877.

A. Staatsschuld:	Zinsen.	Tilgung.	Total.
1. 2½% Schuld	5,498991	—	5,498991
2. 4% Anleihe und Schuld	2,644620	304047	2,948667
3. 4½% Anleihen (1836—1873)	20,998453	2,333161	23,331614
4. 3% neue Anleihe von 1873	9,205770	613718	9,819488
5. Renten und verschiedene Annuitäten			380598
Renten an die Stadt Brüssel		300000	
Rente an den Herzog von Wellington		80598	
6. Vertragsmäßige Annuitäten an die Niederlande			126984
7. Annuitäten für abgetretene Eisenbahnen			672330
8. Desgl. (Linie Spa—Luxemb. Grenze)			500000
9. Desgl. für Großherzgl. Luxemb. Bahnen			4,077295
10. 5te (v. 72) Annuität für die Linie Pepinster—Spa			306000
11. 7te der 70 Annuitäten (berechnet nach einem 4½% Capital von 12,800000 Fr.) für Betriebsmaterial ꝛc.			612000
12. 2te Annuität für die Concession der Linie Dendre u. Waes			2,400000
13. 3% Rente des „chef de servitudes militaires"			42288
14. Zinsgarantien an Eisenbahnen			890000
15. Verschiedene Ausgaben und Leibrenten			104560
16. 1877 fällige Zinsen der Schatzbons			778000
Summa A. Staatsschuld:			52,488815

B. Pensionen			10,930000
Militairpensionen 3,710000	Civilpensionen	7,220000	
C. Cautionen und Depositen:			
4% Zinsen der Cautionen		853000	1,653000
Zinsen von hinterlegten Geldern		800000	
Total A., B., C.			65,071815

II. Schätzung des Capitals der Staatsschuld.

1. Reste der verschiedenen Anleihen am 1. Mai 1876:		Francs
2½% Schuld an die Niederlande	219,959632	1056,021614
4% Anleihe und Schuld	68,065800	
4½% Anleihen	466,137682	
3% Anleihe von 1873	306,859000	

2. Renten (42288 Fr. zu 3% capitalisirt) vom Chef der Militair-Servituten	1,409685
3. Renten (380598 Fr. zu 5% capitalisirt)	7,611960
4. 5% Annuitäten a. d. Niederlande (Vertrag von 1842)	2,589680
5. Annuitäten f. den Wiederankauf v. Eisenbahnen (4½%)	190,891666
Total:	1257,974555

In dieser Aufstellung sind die Nominalcapitale ohne Rücksicht auf ihre Verzinsung aufgenommen; reducirt man sie auf ein 5% Capital, so ergiebt sich mit Außerachtsetzung der Zinsgarantien und der verschiedenen Ausgaben (Nr. 15) als Gesammtschuld 1029,885100 Fr.

Armee.

Die Belgische Armee ist ausschließlich zur Vertheidigung des Landesgebietes und der dem Staate auferlegten Neutralität bestimmt. Nach dem Gesetze vom 18. September 1873 wird sie durch freiwillige Verpflichtungen und jährlichen Aufruf ergänzt. Die Armee ist in zwei Bezirke getheilt, von denen jeder 4 active Divisionen und 1 Depôt-Division umfaßt; letztere wird im Kriegsfalle wohl nur durch Mobilisirung der Nationalgarde vollzählig gemacht werden können.

Nach dem neuen Organisationsgesetz besteht die Armee in:

a) Infanterie: 19 Regimenter: 14 Linien-Regtr, 3 Jäger-Regtr, 1 Grenadier- und 1 Carabiniers-Regt. Das Carabiniers-Regt hat 4 Feld- und 2 Reserve-Bataillone, die übrigen 18 Regtr 3 Feld- und 1 Ref.-Bat., zusammen 58 Feld-Bat. und 20 Reserve-Bat. Alle Bataillone haben 4 Comp. Die Stärke einer Compagnie beträgt ohne Officiere im Frieden bei dem Grenadier- und dem Carabiniers-Regt 114, in den anderen Regimentern 91 Mann und im Kriege überall 225 Mann. Gesammtstärke der Infanterie incl. 2 Sedentair-Compagnien und Reserve: im Frieden 26391, im Kriege 75541 Mann. 1 Schule für Soldaten-Kinder (enfants de troupes), 1 Disciplinar-Abtheilung, 1 Verwaltungs-Bataillon. Außerdem sind noch Cadres für 20 inactive Bataillone vorhanden.

b) Cavallerie: 2 Jäger-, 2 Guiden- und 4 Lanciers-Regtr, jedes à 4 Feld- und 1 Ersatz-Schwadron. Zusammen 8 Regimenter mit 32 Feld- und 8 Ersatz-Schwadronen. Eine Schwadron zählt im Frieden 120, im Kriege 170 Mann ohne die Officiere und 154 Pferde. Gesammtstärke der Cavallerie mit der Gendarmerie (1724 M. u. 1158 Pferde) im Kriege 7404 Mann und 6050 Pferde.

c) Artillerie: 7 Regimenter mit 36 fahrenden Batt., 4 reitenden Batt. und 48 Festungs-Batt., nämlich 2 Reg. Artillerie von je 8 fahrenden Batterien und 2 Reserve-Batt., ferner 2 Reg. Artillerie von je 7 fahrenden Batt., 2 reitenden Batt. und 1 Reserve-Batt., endlich 3 Reg. Festungs-Artillerie von je 16 Festungs-Batterien, sowie 1 Reserve- und 1 Depôt-Batt. Jede Feld-Batterie führt 6 Kanonen; die Feld-Artillerie hat demnach 31 Feld- und 6 Reserve-Batt., die Belagerungs-Artillerie 54 Batterien. Die Gesammtstärke der Artillerie mit Einschluß des Train-Bataillons à 7 Compagnien (davon 4 für die Munitions-Colonnen, 2 für die Administration und eine Depôt-Comp.) beträgt 7860 M. und [illegible]

Ausgaben.	1876.	1877.
1. Staatsschuld (s. unten)	61,170875	65,071815
2. Dotationen	4,454261	4,454306
3. Justizministerium	15,568842	15,908889
4. Ministerium des Aeußern	1,613430	1,650805
5. Ministerium des Innern	19,375674	19,893663
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten	82,912342	81,792534
7. Kriegsministerium	41,099800	41,036800
Budget der Gendarmerie	2,839746	2,833000
8. Finanzministerium	15,144670	15,174970
9. Rückzahlungen und Ausfälle	1,041000	1,120000
Summa der Ausgaben	245,220640	248,936782

Staatsschuld 1877. (In Francs.)

I. Ausgaben für die Staatsschuld nach dem Budget für 1877.

A. Staatsschuld:	Zinsen.	Tilgung.	Total.
1. 2½% Schuld	5,498991	—	5,498991
2. 4% Anleihe und Schuld	2,644620	304047	2,948667
3. 4½% Anleihen (1836—1873)	20,998453	2,333161	23,331614
4. 3% neue Anleihe von 1873	9,205770	613718	9,819488
5. Renten und verschiedene Annuitäten			380598
Renten an die Stadt Brüssel		300000	
Rente an den Herzog von Wellington		80598	
6. Vertragsmäßige Annuitäten an die Niederlande			126984
7. Annuitäten für abgetretene Eisenbahnen			672330
8. Desgl. (Linie Spa—Luremb. Grenze)			500000
9. Desgl. für Großherzgl. Luremb. Bahnen			4,077295
10. 5te (v. 72) Annuität für die Linie Peipinster—Spa			306000
11. 7te der 70 Annuitäten (berechnet nach einem 4½% Capital von 12,800000 Fr.) für Betriebsmaterial ꝛc.			612000
12. 2te Annuität für die Concession der Linie Dendre u. Waes			2,400000
13. 3% Rente des „chef de servitudes militaires"			42288
14. Zinsgarantien an Eisenbahnen			890000
15. Verschiedene Ausgaben und Leibrenten			104560
16. 1877 fällige Zinsen der Schatzbons			778000
Summa A. Staatsschuld:			52,488815
B. Pensionen			10,930000
Militairpensionen 3,710000 | Civilpensionen 7,220000			
C. Cautionen und Depositen:			
4% Zinsen der Cautionen	853000		1,653000
Zinsen von hinterlegten Geldern	800000		
Total A., B., C.			65,071815

II. Schätzung des Capitals der Staatsschuld.

1. Reste der verschiedenen Anleihen am 1. Mai 1876:		Francs
2½% Schuld an die Niederlande	219,959682	1056,021614
4% Anleihe und Schuld	63,065800	
4½% Anleihen	466,137682	
3% Anleihe von 1873	306,859000	

2. Renten (42288 Fr. zu 3% capitalisirt) vom Chef der Militair-Servituten	1,409685
3. Renten (380598 Fr. zu 5% capitalisirt)	7,611960
4. 5% Annuitäten a. d. Niederlande (Vertrag von 1842)	2,589680
5. Annuitäten f. den Wiederankauf v. Eisenbahnen (4½%)	190,391666
Total:	1257,974555

In dieser Aufstellung sind die Nominalcapitale ohne Rücksicht auf ihre Verzinsung aufgenommen; reducirt man sie auf ein 5% Capital, so ergiebt sich mit Außerachtsetzung der Zinsgarantien und der verschiedenen Ausgaben (Nr. 15) als Gesammtschuld 1029,885100 Fr.

Armee.

Die Belgische Armee ist ausschließlich zur Vertheidigung des Landesgebietes und der dem Staate auferlegten Neutralität bestimmt. Nach dem Gesetze vom 18. September 1873 wird sie durch freiwillige Verpflichtungen und jährlichen Aufruf ergänzt. Die Armee ist in zwei Bezirke getheilt, von denen jeder 4 active Divisionen und 1 Depôt-Division umfaßt; letztere wird im Kriegsfalle wohl nur durch Mobilisirung der Nationalgarde vollzählig gemacht werden können.

Nach dem neuen Organisationsgesetz besteht die Armee in:

a) Infanterie: 19 Regimenter: 14 Linien-Regtr, 3 Jäger-Regtr, 1 Grenadier- und 1 Carabiniers-Regt. Das Carabiniers-Regt hat 4 Feld- und 2 Reserve-Bataillone, die übrigen 18 Regtr 3 Feld- und 1 Res.-Bat., zusammen 58 Feld-Bat. und 20 Reserve-Bat. Alle Bataillone haben 4 Comp. Die Stärke einer Compagnie beträgt ohne Officiere im Frieden bei dem Grenadier- und dem Carabiniers-Regt 114, in den anderen Regimentern 91 Mann und im Kriege überall 225 Mann. Gesammtstärke der Infanterie incl. 2 Sedentair-Compagnien und Reserve: im Frieden 26391, im Kriege 75541 Mann. 1 Schule für Soldaten-Kinder (enfants de troupes), 1 Disciplinar-Abtheilung, 1 Verwaltungs-Bataillon. Außerdem sind noch Cadres für 20 inactive Bataillone vorhanden.

b) Cavallerie: 2 Jäger-, 3 Gulden- und 4 Lanciers-Regtr, jedes à 4 Feld- und 1 Ersatz-Schwadron. Zusammen 8 Regimenter mit 32 Feld- und 8 Ersatz-Schwadronen. Eine Schwadron zählt im Frieden 120, im Kriege 170 Mann ohne die Officiere und 154 Pferde. Gesammtstärke der Cavallerie mit der Gendarmerie (1724 M. u. 1158 Pferde) im Kriege 7404 Mann und 6050 Pferde.

c) Artillerie: 7 Regimenter mit 86 fahrenden Batt., 4 reitenden Batt. und 48 Festungs-Batt., nämlich 2 Reg. Artillerie von je 8 fahrenden Batterien und 2 Reserve-Batt., ferner 2 Reg. Artillerie von je 7 fahrenden Batt., 2 reitenden Batt. und 1 Reserve-Batt., endlich 3 Reg. Festungs-Artillerie von je 16 Festungs-Batterien, sowie 1 Reserve- und 1 Depôt-Batt. Jede Feld-Batterie führt 6 Kanonen; die Feld-Artillerie hat demnach 31 Feld- und 6 Reserve-Batt., die Belagerungs-Artillerie 54 Batterien. Die Gesammtstärke der Artillerie mit Einschluß des Train-Bataillons à 7 Compagnien (davon 4 für die Munitions-Colonnen, 2 für die Administration und eine Depôt-Comp.) beträgt 7860 M. und 204

Kanonen im Frieden und 14308 M. und 240 Kanonen im Kriege. Außerdem gehören zur Artillerie: 1 Comp. Pontoniere, 1 Comp. Artill.-Handwerker, 1 Comp. Zeugschmiede, 1 Comp. Feuerwerker (757 Mann).

d) Genie: 1 Regiment zu 3 Bataillonen von 4 Compagnien. Diesem Regiment ist zur Verwaltung ein Dépôt von 5 Special-Comp. (1 Eisenbahn-Comp., 1 Feld-Telegraphen-Comp., 1 Festungs-Telegraphen- und Feuerwerks-Comp., 1 Pontonier-Comp., 1 Arbeiter-Compagnie) zugetheilt. Das ganze Geniecorps zählt im Frieden 1390, im Kriege 3010 Mann.

Die Gesammtstärke der Armee beläuft sich im Frieden auf 45970 Mann, 10107 Pferde und 204 Geschütze, im Kriege (ohne Officiere) auf 103893 Mann, 13800 Pferde und 240 Geschütze.

Handel und Verkehr.

I. Auswärtiger specieller Handel (ohne edle Metalle) 1874 und 1875. (Werth in Millionen Francs.)

Verkehrsländer.		Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Mittel-Europa	Frankreich	326,1	356,3	343,4	344,0
	Zollverein	158,7	162,6	228,9	229,2
	Niederlande	171,2	169,5	156,6	150,2
	andere Länder	8,1	9,0	14,3	15,1
Nord-Europa	England	204,2	249,3	222,3	208,6
	Rußland	92,2	81,1	14,5	18,4
	Schweden, Dänemark ꝛc.	31,1	30,7	11,2	12,8
Süd-Europa		38,9	41,2	71,9	73,9
Europa		1030,5	1099,7	1063,1	1052,2
Vereinigte Staaten		123,3	70,7	18,6	16,5
Rio de la Plata		50,2	47,8	4,8	4,4
Uruguay		32,9	26,3	1,7	0,8
Brasilien		14,7	20,5	10,1	8,6
Chile und Peru		16,8	18,9	5,9	7,6
Uebriges America		14,5	9,4	8,0	9,1
America		252,4	194,1	49,1	47,0
Asien		5,6	10,9	0,5	1,4
Africa		4,0	3,1	1,9	1,2
Summa		1292,5	1307,1	1114,6	1101,8

Nach dem Gegenstand vertheilt sich die Ein- und Ausfuhr 1875 annähernd wie folgt[1]):

	Einfuhr.	Ausfuhr.
Nahrungsmittel	483,178000	207,165000
Rohstoffe	475,732000	356,696000
Fabricate	149,801000	411,215000
Andere Waaren	198,392000	126,726000
Summa:	1307,103000	1101,802000

Siehe Anm. [1]) auf S. 549.

Entwickelung des Belgischen Handels. (Werth in Millionen Francs.)

Jahr.	Gesammt-Einfuhr.	Special-Einfuhr.	Gesammt-Ausfuhr.	Special-Ausfuhr.
Durchschnittlich 1860—64 .	1048,9	598,5	966,1	511,8
„ 1865—69 .	1520,8	809,4	1345,1	638,1
„ 1870—74 .	2240,6	1238,2	1983,0	980,6
im Jahre . . 1874 .	2258,5	1292,5	2070,2	1114,6
„ . . 1875 .	2318,8	1307,1	2107,6	1101,8
„ . . 1880 .	98,0	90,0	104,6	96,6

II. Schifffahrtsbewegung in den Belgischen Häfen 1875.

Jahr.	Schiffe, beladen.	Schiffe, in Ballast.	Schiffe, Total.	Tonnengehalt.	Ladung.
Dampfer	2807	857	3664	1,807275	1,713211
Segelschiffe. . . .	2399	3	2402	633406	625426
Total eingegangen 1875	5206	860	6066	2,440681	2,338637
Total eingegangen 1874	5438	925	6363	2,389137	2,253534
Dampfer	2290	1360	3650	1,796477	1,255353
Segelschiffe	1686	716	2402	632658	468465
Total ausgegangen 1875	3976	2076	6052	2,429135	1,723818
Total ausgegangen 1874	3200	3257	6457	2,421642	1,329797

1875 war unter den angekommenen Schiffen der Antheil der Belgischen Flagge 16,6%, beim Tonnengehalt mit 7,6%, bei der Ladung mit 7,2% vertreten.

III. Stand der Handelsmarine.

Jahr	Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tonnen.	Dampfer: Schiffe.	Dampfer: Tonnen.	Total: Schiffe.	Total: Tonnen.
1875	32	14756	27	35430	59	50186
1874	33	14925	24	30397	57	45322
1873	41	16434	28	30005	69	46439
1872	40	16205	19	16141	59	32346

Die Zahl der Fischerboote betrug Ende 1875: 255 von 8388 Tonnen.

IV. Eisenbahnen. Im Betrieb waren am 1. Januar:

Staatsbahnen	1876: 2024	3499 Kilom.	1877: 2105	3589 Kilom.
Privatbahnen	„ 1475		„ 1484	

V. Post 1876: Zahl der Bureaux 567, der Privatbriefe 61,846576, Postkarten 9,984320, der dienstlichen Correspondenzen 8,868500, Zeitungen 68,969000, Drucksachen 31,753000 Stück.

[1]) Diese Uebersicht ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der Redaction auf Grund der speciellen Ein- und Ausfuhrlisten entworfen und zwar nach demselben Schema, welches der Uebersicht des deutschen Waarenumsatzes (s. S. 386) zu Grunde liegt.

VI. Telegraphen. Am 1. Januar 1877 betrug die Länge der Linien 5086 Kilom., der Drähte 22081 (ohne 991 Kilom. Eisenbahntelegraphen-Drähte); Zahl der Bureaux 613, der Depeschen 1876: 2,910687 (incl. der vom Auslande angekommenen Depeschen), Zahl der Dienstdepeschen 1,194080.

Bolivia (Republik).

[Unabhängigkeits-Erklärung 6. August 1825; die Republik nimmt den Namen „Bolivia" an 11. August 1825; Congreß 25. Mai 1826. — Hauptstadt nach der herrschenden Partei wechselnd, zur Zeit Sucre, Departement Chuquisaca. — Die oberste Staatsgewalt ward einem auf vier Jahre zu wählenden Präsidenten als oberstem Executiv-Beamten und dem Congreß (Nationalversammlung) als gesetzgebender Körperschaft übertragen.]

Provisorischer Präsident (seit der Revolution vom 4. Mai 1876): General Hilarion Daza.
General-Secretair: Dr. J. Oblitas.

Ministerium.

Dr. J. Oblitas, Minister des Innern und Aeußern.
M. Salvatierra, Minister der Finanzen und der Industrie.
J. M. del Carpio, Minister der Justiz, des Cultus und des Unterrichts.
General C. Villegas, Minister des Krieges.

Erzbischof und Bischöfe.

La Plata (Charcas): Msgr. Dr. P. G. Puch y Solona, Erzbischof und Metropolit (1861).
Bischöfe. La Paz: Dr. J. de Dios Bosque (1874).
Santa Cruz de la Sierra: F. J. Rodriguez (1870).
Cochabamba: F. M. del Granado (1871).

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Geschickt 30. Septbr. 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. St.): R. M. Reynolds, MR. (La Paz). — [Cobija: Ch. Milne, C. — La Paz: J. F. de Guerra, C.]
Argentinische Republik: Dr. Uriburu, a. G. u. b. M. — [Cochabamba: N. Pero, GC. — Potosi: S. Gutierrez, C. — Santa Cruz: P. Rodriguez, VC. — Tupiza: M. Frias, GC.]
Belgien. [Cobija: J. Dorado, C. — La Paz: A. Lemmerich, C.]
Brasilien: L. M. de Alencar, MR. (acer. 18. Decbr. 1872; Sucre); F. R. de Oliveira, Leg.-Secr. — [Cochabamba: R. Schwessinger, VC. — La Paz: A. Lüders, VC. — Santa Cruz de la Sierra: J. Correa de Silva, GC.]
Chile: P. N. Videla, GTr. — [Antofagasta: S. Reyes, C. — Caracoles: C. Villegas, GC. — Cobija: J. S. Ossa, GC. —

Cochabamba: B. Chinchilla, C. — Corocoro: J. Satomayor, C. — La Paz: A. Granier, C.]
Deutsches Reich. [Cochabamba: A. Letter, C.]
Ecuador: . . ., MR. (La Paz).
Großbritannien: H. R. Steavenson, VC. in Antofagasta.
Italien: J. Garron, MR. (ern. April 1867; Lima). — [Cobija: C. Traversa, Consular-Agent.]
Niederlande. [La Paz: . . ., C.]
Paraguay: J. de la Torres, C. in Cochabamba.
Peru: M. San Roman, MR.; J. M. A. de la Jara, Secr. — [Cobija: F. Arias y Salcedo, C. — Cochabamba: S. Lopez, C. — La Paz: J. S. Lizarraga, VC. — Oruro: A. Blondel, C. — Potosi: J. A. Fernandez, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Flächeninhalt[1]): ca 1,297755 Q.-Kilometer.

Die Bevölkerung, 1861 zu 1,742352 berechnet, darf jetzt auf ca 2 Millionen Bewohner geschätzt werden. (Vergl. die früheren Jahrgänge des Hofkalenders.)

Departements-Hauptstädte (nach Ondarza).

Sucre . . .	23979	Tarija . . .	5680	Santa Cruz .	9780
Potosi . . .	22850	Cobija . . .	2380	Trinidad . .	4170
Oruro . . .	7980	La Paz . . .	76372	Cochabamba .	40678

Armee. Das stehende Heer besteht aus 8 Generälen, 359 Ober- und 654 Subaltern-Officieren und höchstens 2000 Mann. Für diese werden jährlich ca 2 Millionen Pesos verausgabt.

Finanzen. (1 Bolivian gleich 4 Reichsmark.[2])

Budget für 1873—74. (Votirt am 24. November 1872.)

Einnahmen.

Einfuhrzoll	in Arica . .	405000	Einfuhrzoll auf Vieh aus Argentina 20880
	in Cobija . .	250000	Münze und Ausfuhrzoll auf Silber 193696
			Verkäufe von Guano . . 300000
			Stempelpapier 27268
			Aus der Anleihe Church 650000
			Contribution d. Indianer 686307
			Einnahme aus den Departements 396423
			Summa: 2,929574

Ausgaben.

Inneres	597458	Krieg	1,126916
Aeußeres	153940	Außerordentl. Ausgaben	156010
Finanzen incl. Schuld	2,072013	Summa:	4,505504
Justiz und Cultus . .	399167	Deficit:	1,575930

[1]) Der Theil des Gran Chaco zwischen 22° S. Br. und dem Rio Pilcomayo, von Bolivia beansprucht, ist durch Vertrag vom 3. Februar 1876 zum Theil (nördlich vom Rio Verde) an Paraguay gekommen, während der Besitz des Restes (von Rio Verde bis Rio Pilcomayo) zwischen Argentinien und Paraguay streitig ist und durch Schiedsgericht bestimmt wird. — [2]) Nach einem Consulatsbericht im Preuß. Handelsarchiv, 1874, Nr. 3.

Einnahmen, deren Höhe nicht genau bekannt, sind nicht in das Budget aufgenommen. So erhielt die Regierung für Vermiethung der Silberminen in Caracoles einen Vorschuß von 1,250000 Bolivianos. Ferner ergaben die Grundstücksverkäufe in Mejillones mehrere hundert Bolivianos und die Ausfuhr von Silber im Litoral ist nicht mitgerechnet. Durch diese Einnahmen solle das Deficit verschwinden.

Die Staatsschuld betrug Mitte 1875: 3,400000 Lstr. incl. der Anleihe Church von 1,700000 Lstr. Letztere Anleihe ist 1871 in London zum Cours von 68 zu 6 % contrahirt. Der Ertrag war größtentheils zum Bau von Eisenbahnen bestimmt.

Handel. Die Einfuhr betrug 1875 ca 1,150000 Lstr., die Ausfuhr 1,000000 Lstr. Hauptsächliche Producte der Ausfuhr sind Guano, Kupfer, Chinarinde, Zinn und Silber.

Eisenbahnen. Die 80 Kilom. lange Bahn von La Paz nach dem Hafen Aygacha am Titicaca-See ist seit Februar 1872 eröffnet, die von Mejillones nach Caracoles sollte 1874 fertig sein, die von Antofagasta nach Salar wurde im September 1874 vollendet.

Brasilien (Kaiserreich).

[Constitutionelle erbliche Monarchie; Constitution vom 25. März 1824, modificirt durch die Additionalacte vom 12. August 1834 und 12. Mai 1840. Senat von 58 Mitgliedern und Abgeordneten-Kammer von 122 Deputirten. Mitglieder des Ersteren auf Lebenszeit, die Abgeordneten auf 4 Jahre gewählt.]

Ministerium (25. Juni 1875).

Präsident des Conseil und Kriegsminister: Herzog **von Caxias**, Senator.
Minister des Innern: Rath **A. C. Pinto e Silva**, Deputirter.
Minister der Justiz: Rath **F. J. da Gama Cerqueira**, Deputirter.
Minister des Aeußern: Baron **D. Balho**, Senator.
Minister der Marine: Rath **L. A. Pereira Franco**.
Minister der Finanzen: Baron **v. Cotegipe**, Senator.
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und Ackerbaues: **T. J. Coelho de Almeida**, Deputirter.

Staatsrath.

Ordentliche Mitglieder: die Kronprinzessin Donna **Izabel**; Prinz **Gaston d'Orléans**, Graf **d'Eu**; die Senatoren Vicomte **de Abaeté**, Marquis **de Sam Vicente**, Vicomte **do Rio Branco**, **J. T. Nabuco de Araujo**, Vicomte **de Muritiba**.
Außerordentliche Mitglieder: Senator Vicomte **de Jnhamirim**; Senator Vicomte **de Bom Retiro**; Vicomte **de Araraé**; die Senatoren Vicomte **de Jaguary**, Vicomte **de Caravellas**, Herzog von **Caxias**, und Vicomte **de Nietheroy**.

Senat (58 lebenslängliche Mitglieder).

Präsident: Vicomte **de Jaguary**. Vice-Präsident: Graf **de Baependy**.

Deputirtenkammer (122 auf 4 Jahre gewählte Mitglieder).
Präsident: StRath P. J. Soares de Souza.
Vice-Präsidenten: J. P. M. Portella; Baron da Villa da Barra; Baron de Aguiraz.

Erste Beamte der Ministerien.

Inneres: Rath Dr. F. de Aguiar, Dr. Campos de Medeiros, Dr. Carvalho de Moraes, General-Directoren.
Justiz: Rath Lisboa, General-Director.
Auswärt. Angelegenheiten: Rath Baron de Cabo Frio, General-Director.
Finanzen: Rath J. S. da Rocha, General-Director.
Marine: S. F. Pessoa, General-Director.
Krieg: Rath J. M. Lopes da Costa, General-Director.
Oeffentliche Arbeiten, Ackerbau und Handel: Dr. F. L. de Gusmão Lobo, Vorstand der Central-Direction.
General-Direction der Posten: L. P. de Oliveira.
General-Direction der Telegraphen: Dr. G. Schück de Capanema.

Tribunal des Nationalschatzes.

Präsident: Der Finanzminister.
Mitglieder: Die Räthe J. Antao, A. de Bem, R. Galvão und Menezes e Sousa.

Präsidenten der Provinzen.

Alagôas: Dr. A. P. de Miranda. — Amazonas: Dr. A. Silva. — Bahia: Dr. H. P. Lucena. — Ceará: Dr. C. Castellita. — Espirito Santo: Dr. Abreu Lima. — Goyaz: Dr. A. C. de Assis. — Maranham: Sá e Benevides. — Matto Grosso: General da Fonseca. — Minas Geraes: Dr. J. C. Bandeira de Mello. — Pará: Dr. Bandeira de Mello Filho. — Parahyba: Gomes Parente. — Paraná: Dr. J. Benta de Oliveira. — Pernambuco: Dr. C. C. da Cunha. — Piauhy: Dr. F. R. Silva. — Rio Grande do Norte: Dr. T. de Carvalho. — Rio de Janeiro: F. L. Pinto Lima. — Santa Catharina: Dr. J. Bento de Araujo. — S. Paulo: Dr. S. J. Pereira. — S. Pedro do Sul: Dr. F. de Faria Lemos. — Sergipe: Dr. C. de Araujo.

Erzbischof und Bischöfe.

J. G. de Azevedo (1875), Erzbischof, Metropolit und Primas von Brasilien (Bahia).
Bischöfe. Belem (Pará): A. de Macedo Costa (1860). — S. Luiz (Maranham): A. C. Alvarenga (1877). — Fortaleza (Ceará): L. A. dos Santos (1861). — Olinda (Pernambuco): Vital (1872). — Rio de Janeiro: P. M. de Lacerda (1869). — Sam Paulo: L. D. Rodrigues de Carvalho (1871). — Porto Alegre (Rio Grande do Sul): S. D. Larangeira (1860). — Marianna (Minas Geraes): . . . . — Diamantina (Minas Geraes): J. A. dos Santos (1863). — Goyaz: A. J. de Almeida (1877). — Cuyabá (Matto Grosso): A. M. Correa de Sá e Benevides (1876).

Oberste Gerichtshöfe.

Ober-Justiz-Tribunal (Rio de Janeiro). Präsident: J. **Marcellino de Brito**, Rath. — 17 Mitglieder.

Appellations-Tribunale:

1) Rio de Janeiro (17 Mitglieder). Präsident: J. M. **de Andra de Camara**; Kron- und Staats-Procurator: F. **da Silveira**. 2) Bahia (11 Mitglieder). Präsident: J. A. **de Vasconcellos**; J. J. **d'Almeida Couto**, Procurator. 3) Pernambuco (11 Mitglieder). Präsident: C. M. **da Silva Guimarães**; J. A. **de Araujo Freitas Henriques**, Procurator. 4) Maranham (7 Mitglieder). Präsident: A. B. de Vasconcellos; A. F. **de Salles**, Procurator. 5) Pará (7 Mitglieder). Präsident: M. J. **Ferreira**; Procurator: R. **Folha**. 6) Ceará (7 Mitglieder). Präsident: S. F. **de Araujo Jorge**; Procurator: J. N. **Riqueira Costa**. 7) Minas Geraes (7 Mitglieder). Präsident: L. G. **de Brito Guerra**; Procurator: L. F. da Camara Leal. 8) S. Paulo (7 Mitglieder). Präsident: O. H. de Aquino e **Castro**; Procurator: J. F. **de Faria**. 9) S. Pedro do Sul (7 Mitglieder). Präsident: J. B. **Gonçales Campos**; Procurator: A. J. **Leal**. 10) Matto Grosso (5 Mitglieder). Präsident: A. F. **Ramos**; Procurator: F. G. **da Rocha**. 11) Goyaz (5 Mitglieder). Präsident: A. M. **Soares**; Procurator: L. J. **de Medeiros**.

Handelsgerichte: 1) Rio de Janeiro. Präsident: J. A. **Fernandes Pinheiro**. 2) Bahia. Präsident: J. C. **Pereira Marinho**. 3) Pernambuco. Präsident: A. G. **Miranda Leal**. 4) Maranham. Präsident: O. C. S. **Roza**.

Höchstes Militair-Tribunal.

Präsident: Der **Kaiser**. — Vice-Präsident: Marschall Herzog **von Caxias**.

Armee.

Generalität. Marschälle der Armee: Herzog **von Caxias**; Prinz **Gaston von Orléans**, Graf **d'Eu**. — Gen.-Lieutenants: Marquis **de Herval**; Vicomte **de Santa Thereza**; Baron **da Gavea**; Baron **de Sam Borja**.

Maréchaux de camp: **Soares de Andréa**; Vicomte **de Pelotas**; J. L. **Menna Barreto**; Baron **de Jaguarão**; J. J. **Gonçalves Fontes**; H. **de Beaurepaire Rohan**; Baron **de Penha**.

Marine.

Admiralität. Admirale: Prinz **August von Sachsen-Coburg und Gotha**, Herzog zu Sachsen; L. Graf v. **Aquila**, Prinz Beider Sicilien; Vicomte **de Tamandaré**. — Vice-Admirale: J. R. **de Lamare**; Baron **de Angra**. — Geschwader-Chefs: Baron **de Iguatemy**; Baron **da Passagem**; **Moraes e Valle**; Baron **de Iguheima**.

Wichtigste wissenschaftliche Staats-Anstalten.

Facultäten der Jurisprudenz und der socialen Wissenschaften. 1) Recife: Senator Vicomte de Camaragibe, Director. 2) Sam Paulo: Dr. Pires da Motta, Director.

Facultäten der Medicin und Arzneikunde-Schulen. 1) Rio de Janeiro: Vicomte de Ste Izabel, Director. 2) Bahia: Rath A. Januario de Faria, Director.

Polytechnische Schule zu Rio de Janeiro: Dr. J. da Cunha Galvão.

Facultäten der Theologie zu Bahia, Belem, San Luiz do Maranham, Fortaleza, Olinda, Sam Paulo, Porto Alegre, Marianna, Diamantina, Goyaz, Cuyabá.

Facultät der Philosophie (Colleg Pedro II.) zu Rio de Janeiro: M. de Freitase Albuquerque und J. J. da Fonseca Lima, Directoren.

Schule der Schönen Künste: Rath A. N. Tolentino.

Schule der Künste und Handwerke: Senator Z. do Góes e Vasconcellos.

Militairschule: General-Lieutenant Vicomte de Santa Thereza.

Marineschule: Geschwader-Chef Baron de Ignatemy.

National-Bibliothek: Dr. Ramiz Galvão.

Observatorium: E. Liais.

National-Museum: Dr. L. S. Mello Netto.

Bergschule: H. Gorceix, Director.

Oberste Hofchargen.

Erster Oberst-Hofmeister: vacat.

Oberst-Hofmeister des Kaiserlichen Hauses: Baron N. A. Nogueira Valle da Gama.

Groß-Almosenier: der Bischof von Rio Dom P. M. de Lacerda.

Oberst-Stallmeister: vacat.

Flügel-Adjutanten des Kaisers: Marschall Herzog von Caxias; Admiral Vicomte de Tamandaré.

Groß-Officier: Rath Baron de Petropolis.

Diplomatisches Corps zu Rio de Janeiro und Consuln.

(Gedruckt 30. Septbr. 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): J. R. Partridge, a. G. u. b. M.; W. A. Purrington, Leg.-Secr. — [Bahia: R. A. Edes, C. — Maranham: T. Sabrinho, C. — Pará: A. Cone, C. — Pernambuco: G. W. Stryker, C. — Rio de Janeiro: J. M. Kinds, C. — Rio Grande do Sul: W. K. Peabody, C. — Santos: W. T. Wright, C.]

Argentinische Republik: L. C. Dominguez, a. G. u. b. M.; F. L. Dominguez, Leg.-Secr. — [Bahia: J. C. Pereira Marinho, C. — Pará: J. C. da Gama e Abreu, C. — Pernambuco: J. J. de

d'Amorim, C. — Porto Alegre: F. Dahal, C. — Rio de Janeiro: J. M. de Frias, GC. — Rio Grande: H. Duras, C. — Santos: J. Romaguera, C. — Uruguayana: R. Arnaud, C.]

Belgien: P. Bartholeyns de Fosselaert, MR. (accr. 18. Octbr. 1872); Graf F. du Bois, Leg.-Secr. — [Bahia: A. de Lacerda, C. — Ceará: G. C. da Rocha, C. — Desterro (Sta Catharina): E. de la Martinière, C. — Maranham: C. G. Belchior, C. — Pará: J. A. Alves, C. — Pernambuco: L. A. Sequeira, C. — Rio de Janeiro: L. Laureys, GC. — Santos: C. Budich, C.]

Bolivia: Dr. Reyes Cardona, a. G. u. b. M.; S. Capriles, Leg.-Secr.; C. Reyes Ortiz, Att. — [Pernambuco: C. C. G. Alcaforado, C. — Rio de Janeiro: B. Caimary, C.]

Chile: . . . ., a. G. u. bev. Min. (in Buenos Aires). — [Bahia: C. J. F. Pinto, C. — Pernambuco: J. J. de Amorim, C. — Puerto Alegre: A. Schut, C. — Rio de Janeiro: J. M. de Frias, C. — Santos: F. C. de Sá, C.]

Costa-Rica. [Bahia: A. Lacerda, C. — Pernambuco: J. J. Carvalho, C. — Rio de Janeiro: J. T. Leal, C.]

Dänemark. [Bahia: T. Teixeira Gomes, C. — Pernambuco: Devarieux, C. — Rio de Janeiro: C. A. Nielsen, GC. — Rio Grande do Sul: B. Heidtman, C.]

Deutsches Reich: Legations-Rath v. Franzius, GTr.; Graf H. v. Beust, Leg.-Secr. — [Bahia: C. Retberg, C. — Blumenau: B. Gärtner, C. — Campinas: F. Knis, C. — Ceará: Heine Braun, C. — Desterro (Sta Catharina): J. C. F. Hackradt, C. — Dona Francisca: O. Dörffel, C. — Maroim: J. O. Schramm, C. — Pará de Belem: W. Brambeer, C. — Paranaguá: C. A. Guimaraes, C. — Pernambuco: W. Otto, C. — Petropolis: P. Müller, C. — Porto Alegre: W. ter Brüggen, C. — Rio de Janeiro: H. Haupt, C. — Rio Grande do Sul: J. C. T. Ewel, C. — San Luiz: J. C. P. Prazeres, C. — Sam Paulo: C. Hageman, C. — Santos: J. W. Schmidt, C.]

Frankreich: L. A. Rosl, a. G. u. b. Min.; Graf de la Londe, 1r Secr.; Hocmelle, Ternaux-Compart, 2te Secr.; H. de Ravenne, Attaché. — [Bahia: Rocher, C. — Pernambuco: Devarieux, C. — Rio de Janeiro: A. de Valois, C.]

Griechenland. [Bahia: J. A. de Figueiredo, C. — Pernambuco: A. C. S. Guimarães, C. — Rio de Janeiro: O. Leonardos, GC.]

Grossbritannien: G. Buckley Mathew, a. G. u. b. Min.; V. A. W. Drummond, 1r Leg.-Secr.; N. R. O'Conor, 2r Leg.-Secr.; H. Gough, Att. — [Bahia: J. Morgan, C. — Pará: S. Green, C. Pernambuco: E. Walker, C. — Rio de Janeiro: R. Austin, — Rio Grande do Sul: R. Callander, C. — Santos: C. Dundas, C.]

Italien: R. **Cantagalli**, GTr. — [Bahia: G. **Huber**, C. — Maranham: R. **Lopes**, C. — Pará: D. **Pezoldt**, C. — Pernambuco: Baron **da Solidade**, C. — Rio de Janeiro: D. **Freddi**, C. — Rio Grande do Sul: G. **Vitaloni**, C.]

Niederlande. [Bahia: C. **Wachsmann**, C. — Pernambuco: **Ledebour**, C. — Rio de Janeiro: A. S. **Schmolle**, Gen.-Consul.]

Oesterreich-Ungarn: G. Frhr **v. Schreiner** a. G. u. b. M. (ern. 6. Febr. 1875). — [Bahia: C. T. **Stade**, C. — Pernambuco: J. Baron **do Livramento**, C. — Rio de Janeiro: C. G. **Groß**, GC.]

Päpstlicher Stuhl: C. **Roncetti**, apostol. Internuntius; A. **Ajuti**, Secr.; D. M. **Vianna**, Canzler.

Paraguay. [Matto Grosso: E. A. **de Araujo**, C. — Pernambuco: J. **Ramos**, C. — Rio de Janeiro: J. A. **Alves do Carvalho**, GC.]

Peru: M. **Irigoyen**, a. G. u. b. M.; J. **de la Quintana**, Leg.-Secr. — [Pará: J. M. **Reios**, C. — Pernambuco: J. **Pereira Vianna**, C. — Rio de Janeiro: H. **Harper**, C.]

Portugal: M. **Garcia da Rosa**, 1r Leg.-Secr., GTr. ad int.; H. T. **de Sampaio**, 2r Leg.-Secr. — [Bahia: D. M. **de Saldanha da Gama**, C. — Maranham: J. C. **Loureiro**, C. — Pará: Dr. J. **Bolloreira**, C. — Pernambuco: C. A. **Guimarães**, C. — Rio de Janeiro: Baron **v. Wildick**, GC.]

Rußland: Staatsrath Graf **Koskull**, a. G. u. b. M. (ern. 15. April 1871); Cons. hon. A. **v. Behrens**, Leg.-Secr. und Gerant des Consulats zu Rio de Janeiro.

Schweden u. Norwegen. [Bahia: D. **Lindgren**, C. — Pernambuco: **Devarieux**, C. — Rio de Janeiro: Dr. L. **Akerblom**, GC.]

Schweiz. [Desterro (Santa Catharina): F. **Hackradt**, C. — Pará: G. **Naef**, C. — Pernambuco: J. **Meili**, C. — Rio de Janeiro: E. E. **Raffard**, GC. — Rio Grande do Sul: F. **Guidorf**, C.]

Spanien: A. G. **de Stefani**, Leg.-Secr., GTr. ad int. — [Bahia: J. A. **do Figueiredo**, C. — Maranham: C. C. **da Silva Rosa**, C. — Rio de Janeiro: M. **Calbó**, C.]

Uruguay. [Bahia: Baron **de Marinho**, C. — Ceará: J. A. **Coelho**, C. — Maranham: C. H. **da Rocha**, C. — Paranaguá: L. **de Sá Rivas**, C. — Pernambuco: F. **Barruti**, C. — Porto Alegre: J. **Paradela**, C. — Rio de Janeiro: D. E. A. **Peña**, GC. — Santos: J. P. **Thomaz**, C. — Uruguayana: L. **Ballesteros**, C.]

Venezuela. [Bahia: J. G. **do Nascimento**, C. — Ceará: B. J. **Pereira**, C. — Pará: Dr. J. F. **Catão**, C. — Pernambuco: D. **Ramos**, C. — Rio de Janeiro: P. R. F. **Chaves**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Ergebnisse der Zählung von 1872.

(Nach dem Bericht der Directoria geral de estatistica, 2. Aug. 1876.)

Provinzen.	D.-Kilom.	Bevölkerung 1872: Freie.	Sclaven.	Total.
Amazonas	1,897020	56631	979	57610
Pará	1,149712	247779	27458	275237
Maranhão	459884	284101	74939	359040
Piauhy	301797	178427	23795	202222
Ceará	104250	689773	31913	721686
Rio Grande do Norte	57485	220959	13020	233979
Parahyba	74731	354700	21526	376226
Pernambuco	128395	752511	89028	841539
Alagôas	58491	312268	35741	348009
Sergipe	39090	153620	22623	176243
Bahia	426427	1,211792	167824	1,379616
Espirito Santo	44889	59478	22659	82137
Rio de Janeiro	68982	490087	292637	782724
Municipio Neutro	1394	226038	48939	274972
S. Paulo	290876	680742	156612	837354
Paraná	221319	116162	10560	126722
Santa Catharina	74156	144818	14984	159802
Rio Grande do Sul	236553	367022	67791	434813
Minas Geraes	574855	1,669276	370459	2,039735
Goyaz	747311	149743	10652	160395
Matto Grosso	1,379651	53750	6667	60417
	8,337218	8,419672	1,510806 [1]	9,930478
Nicht gezählte Gemeinden ca				177813
Brasilien				10,108291

Dazu rechnet man noch ca. 1 Million Indianer.

Geschlecht. Von den 9,930478 Gezählten waren männlichen Geschlechts 4,318699 Freie und 805170 Sclaven, zusammen 5,123869; weiblichen Geschlechts 4,100973 Freie und 705636 Sclaven, zusammen 4,806609.

Nach der Confession zählte man 1872: Katholische unter den Freien 8,391906, unter den Sclaven 1,510806, zusammen 9,902712; Akatholische 27766 Freie.

Race. Von den 9,930478 Bewohnern gehören 3,787289 der kaukasischen, 1,954452 der africanischen und 386955 der americanischen Race an, während 3,801782 Mischlinge sind.

[1]) Ende 1875 betrug die Sclavenbevölkerung 1,419966, nach einem Bericht des engl. Consuls Morgan vom Septbr. 1876 nur 1,409448 Seelen.

Nach der Nationalität zerfiel die freie Bevölkerung in 8,176191 Brasilianer und 243481 Fremde (121246 Portugiesen, 45829 Deutsche, 44580 Afrikaner, 6108 Franzosen ꝛc.); von den Sclaven waren 1,372246 in Brasilien, 138560 auswärts geboren.

Größere Städte nach der Zählung von 1872.

Rio de Janeiro	228743	Maranhão (S. Luiz) . .	31604
mit 8 Vorstadtgemeinden	274972	S. Paulo	25000
Bahia (S. Salvador) .	128929	Porto Alegre	25000
Recife (Pernambuco) . .	116671	Ouro Preto	20000
Belem	35000		

Finanzen.

(In Contos de Reis und Milreis; 74,234:355 = 74234 Contos und 355 Milreis; 1 Milreis al pari = 2,15 Reichsmark, 1 Conto de Reis = 2250 Reichsmark.) [1])

Rechnungsabschlüsse und Budgets.

I. Definitive Abrechnung für 1874—75.

Einnahmen.

1. Zölle	74,234:355	Consumtionssteuer . .	498:962
2. Schifffahrtssteuer . .	419:275	Bergwerke	26:761
3. Innere Einnahmen .	27,486:632	Von den Activen des Staates	533:905
Grundsteuer . . .	2,563:006		
Lotterie	1,524:765		
Patentsteuer . . .	2,686:851		
Lehengebühr . . .	4,504:239	4. Depositen	1,784:208
Stempelgebühr . . .	4,273:883	5. Rente zur Befreiung der Sclaven . . .	1,155:920
Von Staats-Etablissements	1,070:952	6. Außerord. Einnahmen	1,584:053
Posten	987:971	Total der Einnahmen des Staates :	106,664:443
Telegraphen . . .	208:971	Provincial-Einnahmen	22,514:314
Eisenbahnen . . .	8,606:366	Municipal-Einnahmen	5,012:598
		Total:	134,191:355

Ausgaben.

1. Minister. des Innern	8,305:552	Pensionen	2,097:184
Civilliste und Apanagen	1,291:559	Finanzverwaltung .	1,627:204
Kammern	1,935:365	Andere Ausgaben .	4,477:204
Unterricht und Cultus	2,596:244	7. Min. des Handels .	26,522:553
Andere Ausgaben . .	2,482:384	Garantien	2,046:483
2. Justizministerium . .	5,209:723	Posten	1,118:085
3. Min. des Aeußern .	1,310:634	Telegraphen . . .	1,838:927
4. Min. des Krieges .	19,663:046	Subventionen . . .	3,808:131
5. Marineministerium .	21,103:084	Eisenbahnbau . . .	10,537:003
6. Finanzministerium .	43,728:681	Andere Ausgaben .	7,678:974
Staatsschulden . .	30,495:868	Total:	125,843:273
Erhebungskosten . .	5,081:226		

[1]) Die obigen Zahlen beziehen sich auf Reis Papier. In den letzten Jahren schwankte der Cours zwischen 194 und 214 Reis Papier für 100 Reis Silber.

II. Budget für 1878—79.

Einnahmen.

Allgemeine Einkünfte (ord. u. außerord.)	102,200:000
Rente zur Befreiung der Sclaven	1,100:000
Total:	103,300:000

Ausgaben.

Ministerium des Innern	7,696:008
„ der Justiz	6,531:443
„ des Aeußern	1,033:353
„ des Krieges	15,175:688
„ der Marine	10,935:460
„ des Handels	16,862:943
„ der Finanzen	49,497:173
Total:	107,732:068
Deficit:	4,432:068

III. Staatsschuld (in Contos de Reis und Milreis) 30. April 1877.

1. Aeußere Schuld (1852—75) zu 5% in Gold verzinslich		169,217:777
2. Innere consolidirte Schuld:		
a. Alte Bonds, in Papier verzinslich (zu 6% 295,897:100, zu 5% 1,978:000, zu 4% 119:600)	297,494:700	324,552:200
b. Neue 6% Gold-Bonds (Gesetz v. 1868)	27,057:500	
3. Schwebende Schuld:		
a. Aeltere Schuld aus der Zeit vor 1827		338:173
b. Depositen von Waisen und Abwesenden		37,634:172
c. Tresorscheine à 2, 4 und 6 Monate		20,862:600
d. Papiergeld (Gouvernementsnoten) [1]		149,347:859
Total:		701,952:781

Die Staats-Activa bestanden am 30. April 1877 außer den rückständigen Steuern (8,664:806 M.) ꝛc. und dem Guthaben des Staatsschatzes an den Eisenbahnen (10,326:438 M.) in einer Schuldforderung an die La Plata-Staaten im Betrage von zusammen 13,965:244 Milreis, wovon die Argentin. Republik 13,802:590, Paraguay, abgesehen von der Kriegskostenentschädigung, 162:654 Milreis schuldete.

Armee.

Durch das Gesetz vom 27. Februar 1875 ist die allgemeine Wehrpflicht eingeführt worden, welche jedoch die Stellvertretung nicht ganz beseitigt und viele Ausnahmen gestattet. Die Dienstzeit beläuft sich auf 6 Jahre bei der Armee und 3 Jahre in der Reserve. Die Friedensstärke der Armee ist auf 15000 Mann festgesetzt worden, betrug 1877 aber 1574 Officiere und 16177 Mann, ohne die Handwerker-Compagnien in den Arsenalen in der Stärke von ca 1500 Mann. Die Kriegsstärke ist mit 32000 Mann normirt worden.

[1] Ohne die Noten der Bank von Brasilien und der Banken von Bahia und Pernambuco, deren Gesammtbetrag sich 1876 auf ca 80 Mill. Milreis belief.

I. Active Armee (Friedensfuß):
a. Infanterie: 21 Bataillone, 8 Garnison-Compagnien, 1 Instructions-Depôt-Compagnie.
b. Cavallerie: 5 Regimenter, 2 Detachements, 1 Escadron und 4 Garnison-Compagnien.
c. Artillerie: 3 Regimenter reitender Artillerie, 4 Bataillone Fußartillerie.
d. Genie: 1 Bataillon Pioniere.
II. Gendarmerie: 7306 M., davon 1066 in Rio de Janeiro.
III. Die Nationalgarde ist aufgelöst worden und soll nach dem Resultat der neuen Zählung reorganisirt werden.

Flotte April 1877. 1) Active Flotte.

a. Dampfer.	Zahl.	Bemannung.	Kanonen.	Pferdekräfte.
Panzerschiffe	11	1206	60	2828
Fregatte	1	214	15	350
Corvetten	6	1206	42	1270
Kanonenboote	20	1321	38	1090
Transportdampfer	15	750	15	1654
b. Segelschiffe.				
Corvette	1	218	10	—
Briggs und kleinere Schiffe	2	182	17	—
Total	56	5097	197	7192

Außerdem 9 Fahrzeuge für den Hafendienst.

2) Nicht armirte Fahrzeuge: 1 Schulschiff, 1 Brigg für Cadetten.
3) Im Bau: 1 Panzerschiff, 1 Dampfcorvette und 4 Kanonenboote.

Personal der Marine: 14 Officiere des Generalstabs, 349 Officiere 1. Cl., 159 Officiere 2. Cl., 78 Mann vom Sanitätscorps, 20 Geistliche, 99 Rechnungsbeamte, 62 Wächter, 40 Maschinisten. — Corps der kais. Marine: 2993 M.; Seebataillon: 842 M.; Seecadetten- und Jungen-Corps 1528 M. Total: 6184.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Werth des auswärtigen Handels (incl. edler Metalle).

1874—75	Einfuhr:	167549,2	Contos.	Ausfuhr 208494,3	Contos.
1875—76	„	172149,0	„	„ 183601,5	„

Wichtigste Producte der Ausfuhr 1874—76. (In Contos.)

	'74—75	'75—76		'74—75	'75—76
Kaffee	125811,8	116093,2	Häute	12576,2	11884,0
Baumw., roh	19905,7	11463,2	Tabak	5989,0	7651,5
Zucker	23126,5	14051,3	Gummi elast.	10258,5	10113,0
Paraguay-Thee	1487,0	1463,5	Diamanten	491,5	752,5

II. Schifffahrtsbewegung aller Häfen in den Jahren 1874—1876.

Flagge.	1874—1875.				1875—1876.			
	Eingelaufen		Ausgelaufen		Eingelaufen		Ausgelaufen	
	Sch.	Tonnen.	Sch.	Tonnen.	Sch.	Tonnen.	Sch.	Tonnen.
See- \fremde .	2998	73135	2854	71149	3017	85135	3535	72864
schiffe/Brasil. .	1308	24265	1116	16984	1770	12415	1067	25120
Küstenschiffe .	5685	104298	5402	107908	7923	97984	7654	120241
Total	9991	201698	9372	196041	12710	195534	12256	218225

III. Eisenbahnen Anfang 1877: 27 Bahnen von zus. 2290 Kilom. Länge in Betrieb.

IV. Post. Zahl der expedirten Briefe 1875—76: 13,161297, wovon 7,200000 über Rio de Janeiro.

V. Telegraphen-Linien im April 1877: 6230 Kilometer. Zahl der Stationen 104.

Chile (Republik).

[Unabhängigkeits-Erklärung 18. September 1810. — Die Regierung theilt sich nach der Constitution von 1833 in drei Gewalten: die gesetzgebende (Kammer des Senats, 36 Mitglieder mit 6jähriger Amtsdauer, und die Deputirtenkammer, 1 auf 20000 Einw., mit 3jähriger Amtsdauer), die executive (der Präsident der Republik, gewählt auf 5 Jahre, der Staatsrath ꝛc.) und die richterliche Gewalt.]

Präsident: Anibal **Pinto** (18. September 1876—1881).

Ministerium.

Inneres: V. **Lastarria** (September 1876).
Aeußeres und Colonisation: J. **Alfonso** (4. April 1875).
Justiz, Cultus, Unterricht: J. M. **Amunategui** (Septbr. 1876).
Finanzen: R. **Sotomayor** (Septbr. 1876).
Krieg und Marine: B. **Prats** (Septbr. 1876).

Staatsrath.

[Der Staatsrath besteht aus den Ministern, drei Mitgliedern des Senats, drei Mitgliedern der Deputirtenkammer, einem Mitgliede der Justizhöfe, einem geistlichen Würdenträger, einem General oder Admiral, einem Chef einer Finanzbehörde, zwei Ex-Ministern, zwei Ex-Intendanten ꝛc.]

Präsident: Der Präsident der Republik.

Oberster Gerichtshof (Santiago). Präsident: M. **Montt**.
Appellations-Gerichte: Santiago, Concepcion und Serena.
Rechnungshof. Chef: D. A. **Tagle**.
General-Verwaltung der Posten: R. L. **Irrarázabal**, Gen.-Director.

Erzbischof und Bischöfe.

Erzbischof (Santiago): R. V. **Valdivieso** (1847).
Bischöfe. Serena: M. **Orrego** (1868); Concepcion: J. H. **Salas** (1854); Ancud: Fr. de P. **Solar** (1857).

Diplomatisches Corps zu Santiago und Consuln.

(Gedruckt 30. September 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): **Williamson**, GTr. ad int. — [Valparaiso: D. J. **Williamson**, C.]
Argentinische Republik: M. **Goyena**, GTr. — [Chillan: J. **Alemparte**, C. — Concepcion: D. **Navarro**, C. — Copiapó und Caldera: J. **Paz**, C. — La Serena: J. A. **Valdes**, C. — Santa Rosa: H. **Iglesias**, C. — Valdivia: G. **Schroeder**, C. — Vallenar: J. **Rodriguez**, C. — Valparaiso: G. **Beeche**, GC.]
Belgien: E. **Sève**, GTr. — [Copiapó: F. **Crooy**, C. für die Westküste von Südamerica. — Valparaiso: E. **Sondet**, C.]
Bolivia. [Copiapó: J. **Rodriguez**, C. — La Serena: J. **Garcia Mesa**, C. — Valparaiso: . . . . , GC.]
Brasilien: J. da **Ponte Ribeiro**, GTr. (accr. 13. December 1873). — [Valparaiso: A. **Rodriguez**, GC.]
Columbia. [Copiapó: J. **Ossa**, C. — Coquimbo und La Serena: M. M. **Moure**, C. — Valparaiso: H. **Escobar**, C.]
Costa-Rica. [Santiago: A. **Murphy**, C. — Valparaiso: L. M. **Cerveró**, C.]
Dänemark. [Copiapó: **Levison**, C. — Valparaiso: G. **Schröder**, C.]
Deutsches Reich: Leg.-Rath C. F. **Levenhagen**, MR. (accr. 21. Dec. 1871). — [Concepcion: J. **Gerdtzen**, C. — Copiapó: **Asmussen**, C. — La Serena: F. **Grohnert**, C. — Santiago: . . . . , C. — Valdivia: A. **Muhm**, C. — Valparaiso: H. **Schlubach**, GC.]
Ecuador. [Talcahuano: J. T. **Menchaca**, C. — Valparaiso: J. W. **Keitel**, C.]
Frankreich: Baron d'**Avril**, GTr. — [Valparaiso: de **St.-Charles**, C.]
Großbritannien: H. **Rumbold**, MR. und GC. (accr. 28. Aug. 1873). — [Coquimbo: J. **Grierson**, C. — Valparaiso: J. de **B. Drummond Hay**, GC.]
Hawaii: D. **Thomas**, GTr. (Valparaiso).
Honduras. [Valparaiso: E. N. **Wilshaw**, C.]
Italien: Graf F. de **Sauminiateli**, GTr. u. GC. (accr. 2. Febr. 1874); C. **Usigli**, Leg.-Secr.
Nicaragua. [Valparaiso: E. N. **Wilshaw**, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Copiapó: C. **Becker**, C. — Valdivia: J. **Oehrens**, C. — Valparaiso: J. **Sosat**, GC.]
Paraguay. [Valparaiso: J. **Santos Tornero**, C.]
Peru: . . . . GTr. — [Ancud: E. **Lagreze**, C. — La Serena: T. **Melgar**, C. — Talcahuano: S. **Brañas**, C. — Valparaiso: P. A. de **Irribarren**, GC.]
Portugal. [Talcahuano: J. **Silva**, C. — Valparaiso: A. **Ferreira**, C.]
Rußland. [Valparaiso: C. **Wolff**, C.]

San Salvador. [Valparaiso: S. Carvallo, C.]
Schweden und Norwegen. [Talcahuano: A. del Rio, C. — Valparaiso: P. Gndde, C.]
Schweiz. [Valparaiso: J. U. Zürcher, C.]
Uruguay: J. C. Arrieta, MR. (ern. 31. Juli 1871). — [Concepcion: D. Navarro, C. — Valparaiso: B. Rolff, C.]
Venezuela. [Copiapó: D. Sutil, C. — Valparaiso: H. R. Jani, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Provinzen.	Q.-Klom.	Bevölkerung am 19. April 1875, männlich.	weiblich.	total.
Atacama	100728	40602	30896	71498
Coquimbo	33423	77739	80238	157977
Aconcagua	16126	64517	68282	132799
Valparaiso	4120	89309	89214	178523
Santiago	20064	178278	187662	365940
Colchagua	9829	72258	75596	147854
Curicó	7545	45016	47842	92858
Talca	9527	54488	55950	110388
Linares	9036	60720	58041	118761
Maule	7591	57554	60920	118474
Nuble	9210	67556	69315	136871
Concepcion	9265	74966	76504	151470
Biobio	10769	39844	36654	76498
Territ. Angol	5500	10844	9212	20056
Arauco	21000	27106	24201	51307
Valdivia	19536	15840	14685	30525
Llanquihue	18193	25163	23329	48492
Chiloé [2])	10000	31522	33014	64536
Territ. Magallanes	—	702	442	1144
Summa [3])	321462	1,033974	1,041997	2,075971

Davon kommen auf die städtische Bevölkerung 725490, auf die ländliche 1,350481. Zu der Summe von 2,075971 rechnet die Census-Commission 10 Proc. bei der Zählung Uebergangene = 207597 und 50000 Indianer, so daß sie die wirkliche Bevölkerung Chile's auf 2,333568 schätzt.

Nationalität. Von 26635 Bewohnern nicht Chilenischer Abkunft sind 7183 aus Argentinien, 4678 aus Deutschland, 4267 aus England, 3314 aus Frankreich, 1983 aus Italien, 1228 aus Spanien,

[1]) „Quinto Censo jeneral de la poblacion de Chile levantado el 19 abril de 1875 i compilado por la Oficina central de Estadistica en Santiago. Valparaiso 1876". — [2]) Zur Provinz Chiloé werden jetzt nur noch die Inseln zwischen dem Canal de Chacao im Norden und dem 47. Parallel der Halbinsel Tres Montes im Süden gerechnet. — [3]) Ohne Patagonien und Araucanerland, auf welche Chile Anspruch macht.

931 aus den Vereinigten Staaten von Nord-America, 831 aus Peru, 383 aus Oesterreich, 319 aus Portugal, 282 aus Bolivia, 175 aus Schweden und Norwegen ꝛc. gebürtig.

Unter den bedeutenderen Orten hatten 1875

Santiago. . mit Vorstädt.	129807 E. 150367 „	Constitucion .	6542 E.	S. Javier de Loncomilla .	4715 E.
Valparaiso .	97737 „	Lináres . . .	6447 „	Lota Baja .	4642 „
Chillan . .	19044 „	Illapel . . .	6403 „	Anjeles . .	4570 „
Concepcion .	18277 „	Cauquénes . .	6013 „	Andes . . .	4445 „
Talca . . .	17496 „	Lebu	5783 „	Ancud . . .	4366 „
Serena . .	12293 „	Coronel . . .	5658 „	Ovalle . . .	4099 „
Copiapó . .	11432 „	San Carlos .	5609 „	Rancagua . .	4051 „
Quillota . .	11369 „	Parral . . .	5448 „	Rengo . . .	3896 „
San Felipe .	9422 „	San Fernando	5177 „	Valdivia . .	3872 „
Curicó . . .	9072 „	Coquimbo . .	5077 „	Angol . . .	3845 „
		Vallenar . .	4948 „		
		Mulchen . .	4826 „		

Bewegung der Bevölkerung.

	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1873 . .	17421	89551	56329	33222
1874 . .	16670	90371	55897	34474
1875 . .	16928	87803	57973	29330

Finanzen. (In Pesos; 1 Peso = 4 Reichsmark.)

I. Abrechnung für das Finanzjahr 1875.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Ordentliche Einnahmen	16,350119	Ordentliche Ausgaben .	17,107912
Außerordentl. Einnahmen	7,081381	Außerordentl. Ausgaben	8,625680
Rest von 1874 . . .	2,351460	Summa:	25,733592
Summa:	25,782960		

II. Budget für 1876 und 1877.

	1876.	1877.
Ordentliche Einnahmen	16,769106	16,805831
Außerord. „	7,792564	?
Summa der Einnahmen:	24,561670	16,805831
Ordentliche Ausgaben	16,830402	16,642810
Außerord. „	7,792564	250000
Summa der Ausgaben:	24,622966	16,892810
Deficit:	61296	86979

III. Staatsschuld.

	1875.	1876.
Anleihe von 1865 zu 3%	3,066600	3,015100
„ „ 1867 zu 8%	2,018000	1,846000
„ Meiggs von 1863 zu 6% . . .	1,288000	1,196000
„ Garland von 1867 zu 6% . . .	1,235000	1,204000
6% Anleihen von 1872	740000	730500
6% Anleihen von 1873	1,215000	1,187000
Desgl. 6% Anleihen von 1873	1,367000	1,331000
a. Innere Schuld . . . . . :	10,929600	10,509600

	1875.	1876.
Anleihe von 1842 zu 3 %	1,476500	1,362500
„ „ 1858 „ 4 %	5,750500	5,547000
„ „ 1866 „ 7 %	4,428000	4,230500
„ „ 1867 „ 6 %	8,321500	8,021000
„ „ 1870 „ 5 %	4,560000	4,432000
„ „ 1873 „ 5 %	11,152500	10,910000
„ „ 1875 „ 5 %		5,665000
b. Aeußere Schuld	35,689000	40,168000
Total: Oeffentliche Schuld:	46,618600	50,677600

Von der Gesammtschuld entfielen im Juni 1876 35 Millionen Pesos auf die Eisenbahnschuld.

Armee 1876.

a. Regulaire Truppen. 5 Bataillone Infanterie (1875 M.), 2 Regimenter Cavallerie (686 M.), 1 Regiment Artillerie (604 M.), zusammen 3165 Mann. Die Armee ergänzt sich durch Freiwillige, welche sich contractlich für eine gewisse Zeit verpflichten; die Stärke der Armee erreicht daher selten die im Jahre 1875 durch den Congreß normirte Höhe von 3573 Mann. Das Officierscorps besteht aus 10 Generalen, 11 Obersten, 37 Oberst-Lieutenants, 52 Majoren, 126 Hauptleuten, 261 Lieutenants, zus. 497 Officieren. Hiervon sind 84 Stabsofficiere und 104 Compagnieofficiere der Nationalgarde zugewiesen.

b. Nationalgarde. 19569 Mann Infanterie, 1235 Mann Cavallerie, 1870 Mann Artillerie; Summa 22674 Mann.

Marine 1876.

	Pferdekr.	Kan.	Tonnen	Bemannung
2 gepanzerte Fregatten	2000	12	4064	541
4 Corvetten	1300	30	3828	629
1 Galeotte	140	2	412	104
2 Schooner	434	6	1551	122
2 Transportdampfer	220	—	594	62
2 Pontons	—	—	1678	24
13 Schiffe	4094	50	12127	1482

Das Officier-Corps besteht aus 1 Vice-Admiral, 2 Contre-Admiralen, 5 Linienschiffs-Capitainen, 13 Freg.-Capitainen, 8 Corvetten-Capit., 32 Lieutenants, 37 Midshipmen, 19 Aspiranten. Dazu kommen 15 Commissaire, 5 Aerzte, 41 Maschinisten (incl. des Generalinspectors der Maschinen) und 6 Lotsen. — Ein Bataillon See-Artillerie, 440 Mann stark, wird befehligt von 1 Oberst, 1 Oberst-Lieut., 4 Hauptleuten, 19 Lieutenants. Außerdem giebt es in Valparaiso ein Bataillon Bürger-Seeartillerie, 794 Mann stark, mit 1 Oberst-Lieut., 6 Hauptleuten und 24 Lieutenants.

Handel, Land- und Seeverkehr.

(Estadistica comercial de la República de Chile, 1875. Valparaiso 1876.)

I. Entwickelung des Handels und Verkehrs bis 1875.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Zollertrag.	Eingelaufene Schiffe.
1844:	8,596674 P.	6,087023 P.	1,763955 P.	1487 Sch. v. 374000 T.
1850:	11,788193 „	12,426269 „	2,627442 „	2599 „ „ 740000 „
1855:	18,433287 „	19,180589 „	3,764223 „	2757 „ „ 842000 „
1860:	22,171506 „	25,451279 „	4,824801 „	2450 „ „ 885000 „
1865:	21,240976 „	25,712623 „	3,764747 „	2858 „ „ 1,125000 „
1870:	28,224139 „	26,975819 „	6,438182 „	5091 „ „ 2,510000 „
1872:	34,657928 „	37,122460 „	7,373768 „	5318 „ „ 3,304000 „
1873:	37,928427 „	38,810271 „	8,145353 „	5937 „ „ 4,060000 „
1874:	38,417729 „	36,540659 „	7,699067 „	5827 „ „ 3,851000 „
1875:	38,137500 „	35,927592 „	7,801354 „	5747 „ „ 3,747296 „

II. Einfuhr zum Verbrauch bestimmter Waaren und Total-Ausfuhr 1875. (In Tausenden Pesos.)

Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verkehrsländer.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Peru	2,411	5,442	England	15,703	21,033
Ecuador	199	176	Frankreich . . .	7,815	3,007
Bolivia	579	2,289	Deutschland . . .	4,162	928
Argentina . . .	2,727	241	Belgien	787	2
Uruguay	99	1,176	Uebriges Europa .	669	3
Paraguay . . .	39	—	2. Europa . .	29,136	24,973
Brasilien . . .	493	286	3. And. Länder	73	142
Columbia . . .	25	54	Fischereibetrieb . .	91	653
Central-America .	133	78	Total 1875	38,138	35,928
Verein. Staaten .	2,133	418	„ 1874	38,418	36,541
1. America . .	8,838	10,160			

Unter der Ausfuhr kommen auf:

	1874	1875
a) die einheimischen Erzeugnisse		
1. der Minen (1875 Kupfer 14, Silber 2,9 Mill.)	16,564	18,524
2. des Ackerbaues und der Viehzucht	15,859	11,337
3. andere Waaren (incl. Geld in Metall u. Papier)	2,409	4,623
Summa	34,832	34,484
b) die in Chile naturalisirten fremden Waaren . .	1,709	1,444
Rechnen wir zur Ausfuhr im Werth von . . .	36,541	35,928
und zur Einfuhr im Werth von	38,418	38,138
die Durchfuhr im Werth von	3,521	4,067
und den Küstenhandel im Werth von	42,345	42,677
so erhalten wir	120,725	120,810

als Gesammtwerth der Handelsbewegung.

III. Schifffahrtsbewegung im Jahre 1875.

Es liefen ein:	Tonnen		Tonnen
2491 englische Schiffe v.	2,456898	342 guatemal. Schiffe v.	115112
157 deutsche „ „	85921	487 nicaraguanische „ „	112522
95 französische „ „	60791	348 nordamerik. „ „	95090
101 italienische „ „	30353	172 Schiffe and. Nationen	47267
43 and. europ. „ „	20312		
1520 chilenische „ „	723030	Sa 1875: 5756 Schiffe v.	3,747296
		Gingen ab: 5699 „ „	3,738323

IV. Handelsflotte (1875). 90 Schiffe von 22625 Tonnen Gehalt. Darunter 28 Dampfer.

V. Eisenbahnen[1]) 1876: 1689 Kilometer.

1. Staatsbahnen: Santiago—Valparaiso 187, Vegas—San Felipe—Los Andes 45, Santiago—Curicó 185, San Fernando—La Pamilla 40, Talcahuano—Chillan 188, Curicó—Chillan 212, San Rosendo—Angol 73,5, Santa Fé—Los Angeles 20,7, zusammen 951 Kilometer.

2. Privatbahnen: Chañaral—Las Animas—Salado—Pueblo Hundido 88, Caldera-Copiapó—San Antonio mit Zweigen 176,9, Pabellon—Chañarcillo 42,5, Paipote—Puquios 51,7, Carrizal Alto—Carrizal Bajo mit Zweigbahn nach Cerro Blanco 120, Serena—Coquimbo—Ovalle 130, Tongoi—Tamaya 65, Stadtbahn von Valparaiso 9,85, Stadtbahn von Santiago 36,77, Boca de Maipo—San Antonio 5, Punta Arenas al Mineral 12, zusammen 738 Kilometer.

VI. Post[2]) 1875: 5,819386 Briefe, 10987 Muster, 8,911982 Zeitungen und Drucksachen, 364998 Dienstsendungen, im Ganzen 15,107353 Sendungen. Einnahme 228433, Ausgabe 246938 Pesos.

VII. Telegraphen[1]). Zahl der Bureaux: 62 (incl. 6 im Privatbesitz), Länge der Linien 1875: 6420 Kilom. Zahl der Depeschen 1874: 375807. Einnahme 1875: 51468, Ausgabe 82437 Pesos.

[1]) „Quinto Censo jeneral de la poblacion de Chile, levantado el 19 de abril de 1875. Valparaiso 1876". — [2]) „Apuntes estadisticos sobre la República de Chile. 2da edic. Valparaiso 1876".

China (Kaiserreich).

Kaiser: **Kuangsü**, regiert seit Mitte Januar 1875 und führte vor seinem Regierungsantritt den Namen **Tsai-t'ien**.

(Das Jahr 1878 entspricht demnach dem chinesischen „vierten Jahre des Kaisers Kuangsü", welches vom 2. Februar 1878 bis 21. Januar 1879 reicht.)

Die beiden obersten Staatskörperschaften bilden das Staats-Secretariat (Ne-ko) und der Reichsrath (Tschün-tschi-tsch'u).

Die Mitglieder des Staats-Secretariats bestehen aus 6 hohen Würdenträgern, zur Hälfte Mandschurischer und zur Hälfte Chinesischer Abstammung. Die vier obersten Mitglieder — zwei Mandschuren und zwei Chinesen — führen den Titel „wirkliche Staats-Secretaire", die beiden anderen Mitglieder — ein Mandschure und ein Chinese — den Titel „Unter-Staatssecretaire". Dem Staats-

Secretariat liegt es, den Reichsstatuten gemäß, ob, über die Verwaltungsformen des Landes zu berathen, die Kaiserlichen Willensäußerungen zu proclamiren, die Staatsgesetze zu regeln und überhaupt in der ganzen Regierung des Reiches dem Kaiser zur Seite zu stehen, doch hat diese Behörde in der letzten Zeit viel von ihrer politischen Bedeutung verloren, so daß jetzt die ganze factische Leitung der Regierung auf dem Reichsrath beruht.

Der Reichsrath besteht aus keiner bestimmten Anzahl von Mitgliedern; auch sind solche nicht in dem Chinesischen Staatshandbuch verzeichnet. Er ist zusammengesetzt aus Kaiserlichen Prinzen, Staats-Secretairen, Präsidenten der Ministerien und den Chefs sonstiger Verwaltungen in der Hauptstadt. Seine Obliegenheiten bestehen darin, „Kaiserliche Erlasse und Entscheidungen zu redigiren und solche Beschlüsse zu fassen, wie sie für eine wirksame und geordnete Civil- und Militair-Verwaltung erforderlich sind".

Dem Staats-Secretariat und dem Reichsrath subordinirt sind die 6 Ministerien oder executiven Departements, an deren Spitze je 2 Präsidenten und 4 Vice-Präsidenten (zur Hälfte Mandschuren und zur Hälfte Chinesen) stehen. Einige Departements, — das des Krieges, der Justiz und der öffentlichen Arbeiten — haben außerdem noch einen Ober-Präsidenten. Ferner ressortiren von den oben genannten beiden Staatskörperschaften: das Colonial-Ministerium, das Censor-Amt und die Pekinger oder Reichs-Academie.

Das für die Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten errichtete Amt (Tsungli-Yamên) besteht erst seit dem Jahre 1860, und zwar meist aus Präsidenten der executiven Departements, unter dem Vorsitz des Prinzen Kung.

Staats-Secretariat (Ne-ko).

1. **Li-hung-tschang, Chinese,**
2. **Pau-yün, Mandschure,**
3. **Tso-tsung-t'ang, Chinese,**
4. **Ying-kwê, Mandschure,**

} wirkliche Staatssecretaire.

5. **Tsai-ling, Mandschure, Unter-Staatssecretair.**
6. **Schên-kwê-fên, Chinese, Unter-Staatssecretair.**

Reichsrath (Tschün-tschi-tsch'u.)

1. **Prinz Kung.**
2. **Pau-yün.**
3. **Schên-kwê-fên.**
4. **Li-hung-tsau.**
5. **Tsching-lien.**

Ministerium für Kaiserliche Familien-Angelegenheiten (Tsung-jên-fu).

Präsident: Prinz Tun (Oheim des regierenden Kaisers).

Ministerium des Kaiserlichen Hauses (Ne-wu-fu).

Präsident: K'wê-ling.

Pekinger Academie (Han-lin-yüan).

Präsidenten: Pau-yün, Staatssecretair ꝛc.; Mau-tsch'ang-hi, Minister des Innern.

Die 6 Ministerien (Liu-pu).

1. Departement des Innern (Lipu). Ober-Präsident: **Pan-yün.** Mandschu-Präsident: **Tsai-ling.** Chinesischer Präsident: **Mau-tsch'ang-hi.**
2. Finanz-Ministerium (Hupu). **Kwê-ling,** Mandschu-Präsident. **Tung-Sün,** Chinesischer Präsident.
3. Cultus-Ministerium oder Ceremonien-Amt (Li-pu). **Ling-kwê,** Mandschu-Präsident. **Wau'tsch'ing-li,** Chinesischer Präsident. — Dem Cultus-Ministerium coordinirt ist das Musik-Departement oder Staats-Conservatorium unter der Direction der Prinzen Tun und Fu und des Präsidenten **K'wê-ling.**
4. Kriegs-Ministerium (Pingpu). **Kwang-schu,** Mandschu-Präsident. **Schên-kwê-fên,** Chinesischer Präsident.
5. Justiz-Ministerium (Hsingpu).

(Oberster Criminal- und Civil-Gerichtshof und zugleich Staats-Gefängniß.)

Tsau-yau, Mandschu-Präsident. **Sang-tsch'un-jung,** Chinesischer Präsident.

6. Ministerium für öffentliche Arbeiten (Kungpu). **Tsching-lien,** Mandschu-Präsident. **Li-hung-tsau,** Chinesischer Präsident.

Colonial-Departement (Li-fan-yüan).

(Verwaltung der Mongolei, von Cobdo, Ili und Kokonor.)

Präsidenten: **Ying-kwê** und **Tscha-hang-é.**

Censor-Amt (Tu-tsch'a-yüan).

Tsch'üan-tsch'ing, **Ha-schu-tsi'é** } Ober-Censoren.

4 Assistenten nebst 40—50 Censoren.

(Das Censor-Amt ist eine Art Revisions- und Appell-Hof; seinen Mitgliedern steht das Recht zu, dem Kaiser directe Vorstellungen und Beschwerden über alle Verwaltungszweige in der Hauptstadt und den Provinzen zu unterbreiten, ja selbst Kaiserliche Anordnungen ꝛc. einer öffentlichen Kritik zu unterziehen.)

Tsungli-Yamên.

(Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten, speciell für die Vertrags-Mächte.)

1. Prinz Kung, Mitglied des Reichsraths, Vorsitzender.
2. **Pan-yün,** Mitglied des Reichsraths ꝛc.
3. **Schên-kwê-fên,** Mitglied des Reichsraths ꝛc.
4. **Mau-tsch'ang-hi,** Minister des Innern ꝛc.
5. **Tung-Sün,** Finanzminister.
6. **Tsching-lien,** Mitglied des Reichsraths.
7. **Li-hung-tsau,** Mitglied des Reichsraths.
8. **Tschung-Hau,** stellvertretender Gouverneur der Mandschurei.
9. **Kuo-sung-tau,** chinesischer Gesandter in England.
10. **Tsch'êng-lin,** Polizei-Präsident von Peking.

11. **Hsia-tschia-han**, Vice-Präsident des Bureau's der Central-Verwaltung.

Das eigentliche China besteht aus 18 Provinzen; seit Eroberung des Reichs durch die Mandschuren wird indeß auch die Mandschurei, (Kwan-tung oder Schâng-tsching), als Stammland der Herrscherfamilie, hinzugerechnet. Die Mandschurei hat 3 Provinzen, so daß es im Ganzen 21 wären. Doch spricht man immer nur von 18. Diesen 18 Provinzen stehen im Ganzen 8 General-Gouverneure und 15 Gouverneure vor; die nächst höchsten Behörden jeder Provinz sind der Provinzial-Steuer-Director und der Provinzial-Oberrichter. Die Militair-Verwaltung jeder Provinz steht unter einem Chinesischen General; neben diesem findet sich in einigen Provinzen ein Tataren-General, höher im Rang als der Erstere, aber mit geringerer Autorität bekleidet, da er nur 2- bis 3000 Mann Mandschu-Truppen befehligt.

Mandschurei (Kwan-tung). Command. General: vacat. Stellvertreter: **Tsch'ung-hou.** Statthalter von Kirin: **Ku-ni-yin-yu.** Statthalter des Amur-Gebiets: **Fêng-schên.** Stellvertr. Civil-Gouverneur zu Mukden: **Tsch'ung-hou.**

1. **Provinz Tschili.** Gen.-Gouverneur: w. Staatssecretair **Li-hung-tschang** mit dem Sitz zu Pao-ting-fu. Derselbe ist zugleich Handels-Superintendent der nördlichen Häfen.
2. **Provinz Kiang-su.** (Die Provinzen Kiang-su, Kiang-si und An-hui haben zusammen einen General-Gouverneur mit dem Sitz zu Nanking. Gegenwärtig fungirt als solcher **Schên-Pau-tschên**, der zugleich Handels-Superintendent der südl. Häfen ist. Mandschu-General: **Mu-t'ung-a**, ebenfalls für die 3 Provinzen.)

Gouverneur: **Wu-yüan-ying.** Chinesen-General: Derselbe. Admiral der Yangtse-Flotte: **Li-ch'ung-mou.**

3. **Provinz An-hui.** Gouverneur: **Yü-lu.** Chinesen-General: Derselbe.
4. **Provinz Kiang-si.** Gouverneur: **Lin-ping-tschang.** Chinesen-General: Derselbe.
5. **Provinz Tsche-kiang.** (Die beiden Provinzen Tsche-kiang und Fu-kien haben einen gemeinschaftlichen General-Gouverneur mit dem Sitz zu Fu-tscheu. Diesen Posten füllt gegenwärtig **Hotsching** aus.)

Gouverneur: **Mê-tsch'i-tschan.** Mandschu-General: **Ku-tê-min.** Chinesen-General: vacat.

6. **Provinz Fu-kien.** Gouverneur: **Ting-jih-tsch'ang**, zugleich Chinesen-General. Mandschu-General: vacat. Admiral: **Fêng-yütschi.**
7. **Provinz Hupeh.** (Die beiden Provinzen Hupeh und Hunan haben einen gemeinschaftlichen General-Gouverneur — gegenwärtig **Li-han-tschang** — mit dem Sitz zu Wu-ch'ang-fu [Hankau].)

Gouverneur: **Wêng-t'ung-schüch.** Chinesischer General: Derselbe.

8. **Provinz Hunan.** Gouverneur und Chinesen-General: **Wang-wên-schau.**

9. Provinz Honan. Gouverneur: Li-tsch'ing-an. Chinesischer General: Derselbe.
10. Provinz Schantung. Gouverneur und Chinesen-General: Wën-ts.
11. Provinz Schansi. Gouverneur: Tsëng-kuo-tsch'üan. Chinesischer General: Derselbe. Mandschuren-General: Jui-lien.
12. Provinz Schensi. Gouverneur: T'an-tschung-lin. Chinesischer General: Lö-tsch'êng-kuan. Mandschuren-General: T'uming-o.
13. Provinz Kansu. General-Gouverneur (Verwaltungsbezirk: Kansu und Schensi): Tso-tsung-t'ang (mit dem Sitz zu Lan-chou-fu). Chinesischer General: T'an-tschi-kwë. Mandschuren-General: K'uming-o. Mandschuren-General für Ili: Tschin-schun.
14. Provinz Szetschuan. General-Gouverneur: Liu-k'un-yi (mit dem Sitz zu Tsch'êng-tu-fu). Gouverneur: Tschang-tschautung. Mandschuren-General: Tsch'ang-schan. Chinesischer General: Tschang'yüeh. Admiral: Tschai-kuo-yen.
15. Provinz Kwangtung. (Die beiden Provinzen Kwangtung und Kwangsi haben einen gemeinsamen General-Gouverneur — augenblicklich Liu-k'un-yi — mit dem Sitz zu Kwang-tschou-fu [Canton].)
Gouverneur: Tschang-tschau-tung. Mandschu-General: Tsch'angschan. Chinesen-General: Tsch'ang-yan. Admiral: Tschai-kuo-yen.
16. Provinz Kwangsi. Gouverneur: T'u-tsung-ying. Chinesischer General: Fëng-tze-tsai.
17. Provinz Yünnan. General-Gouverneur von Yünnan und Kwëtschou: Liu-tsch'ang-yo (mit dem Sitz zu Yünnan-fu). Gouverneur: P'an-ting-sin. Chinesischer General: Tschang-jung-lin.
18. Provinz Kwëtschou. Gouverneur: Li-p'ë-tsching. Chinesischer General: Derselbe.

Mandschurei.

1. Kwan-tung s. oben „Mandschurei".
2. Kirin. Tataren-General: s. oben.
3. Tschi-tschi-har. Tataren-General: T'o-k'o-t'anan.

Ili und Tibet.

Mandschuren-General für Ili: Tschin-schun.
Gouverneur von Tibet: Lung-kwë. Assistirender Gouverneur: Kwëfëng.

Tributpflichtige Staaten.

Korea und nominell auch Anam, Siam und die Lieu-kieu-Inseln.

Diplomatisches Corps und Consuln.

[Gedruckt 22. September 1877; später bekannt gewordene Aenderungen siehe in den „Nachträgen". Die Consuln in Hongkong siehe unter „Großbritannien: Colonien".]

America (Verein. Staaten): G. H. Seward, a. G. u. bev. Min. (7. Mai 1876; Peking); C. Holcombe, Legations-Secretair

und Dolmetscher. — [Amoy: J. J. Henderson, C. — Canton: C. P. Lincoln, C. — Fu-tscheu: M. M. De Laus, C. — Hankau: J. F. Shepard, C., auch für Kiukiang. — Ningpo: E. C. Lord, C. — Niu-tschuang: F. P. Knight, C. — Shanghai: Myers, GC. — Swatau: J. F. Shepard, C. — Tien-tsin: O. N. Denne, C., auch für Tschi-fu. — Tschin-kiang: F. C. S. Colby, C.]

Belgien: C. Serruys, MR. für China und Japan. — [Shanghai: C. A. J. Morel, C. — Tien-tsin: W. Forbes, C. — Tschi-fu: T. T. Fergusson, C.]

Dänemark. [Amoy: H. A. Petersen, C. — Canton: G. M. Smith, VC. — Fu-tscheu-fu: W. S. Young, C. — Shanghai: F. B. Johnson, fung. C. — Swatau: H. A. Dircks, C. — Tien-tsin: C. Waeber, k. russischer C., fung. C. — Auf der Insel Formosa, in Hankau, Kiu-kiang, Ningpo und Niu-tschuang vertreten die englischen Consuln Dänemarks Handels- und Schifffahrts-Interessen, in Tschi-fu: Wadman, VC.]

Deutsches Reich: M. von Brandt, a. G. u. b. M. (ern. 1874; Peking); Frhr Schenck zu Schweinsberg, Leg.-Secr.; C. Arendt, secrétaire-interprète ad int. — [Amoy: Dr. Krauel, C. — Canton: Frhr v. Soden, C. — Fu-tscheu: C. Bismarck, C. — Ningpo: H. B. Meyer, VC. — Niutschuang: F. P. Knight, VC. — Shanghai: Dr. Krauel, C. — Swatau: H. Ebell, VC. — Tschi-fu: C. Hagen, VC. — Tien-tsin: O. v. Möllendorff, CVerw.]

Frankreich: Vicomte Brenier de Montmorand, a. G. u. b. M. (1876; Peking); Guillaume de Roquette, 1r Secr.; Graf Pourtalès, 3r Secr.; Bourgarel, Att.; Dr. Dugat, Ges.-Arzt; Deveria, 1r Dolmetscher; Dubail, Canzler. — [Canton: de Lagrené, CVerw. — Fu-tscheu: Rißelhuber, CVerw. — Shanghai: Godeaux, GC. — Tien-tsin: C. Dillon, Consul.]

Großbritannien: Sir Thomas Wade, a. G., bev. Min. und Chef-Superintendent des britischen Handels (ern. Juli 1871; Peking); H. Fraser, 1r Leg.-Secr.; W. S. F. Mayers, chinesischer Secr.; Hon. T. G. Grosvenor, 2r Secr.; B. Brennan, H. M. Hillier, ass. chin. secr.; A. E. Pirkis, Rechnungsführer; S. Wootton Bushell, Arzt; Rev. W. H. Collins, Caplan; J. Mongan, C. — [Amoy: G. Phillipps, fung. C. — Canton: Sir B. Robertson, C. — Fu-tscheu: W. H. Pedder, C. — Hankau: C. Alabaster, C. — Kiu-kiang: W. T. King, VC. — Ningpo: R. F. Fowes, C. — Niu-tschuang: Th. Adkins, C. — Shanghai: C. W. Goodwin, Richter des obersten Gerichtshofes für China und Japan; W. H. Medhurst, C. — Swatau: T. Watters, C. — Formosa: A. Frater, fung. C. — Tai-wan (Formosa): W. Gregory, C. — Tang-schau: W. Hyde Lay, C. — Tien-tsin: J. Mongan, C.]

Italien: A. Graf Barbolani, a. G. u. b. M. für China und Japan (residirt zur Zeit in Yedo (Tokei) [Japan].) — [Shanghai: P. Castelli, GC. ad int.]

Japan: Arinori Mori, a. G. u. bev. Min. (ern. 1875; abwesend); Nagayasu Tei, Leg.-Secr., GTr. ad int.; Yasuharu Takas, Leg.-

Secr. und Dolmetscher. — [Amoy: **Fumeshima**, C. — Shanghai: **Shinagawa**, GC.]

Niederlande: J. H. **Ferguson**, GC. und diplomatischer Agent (zu Tschi-fu). — [Amoy: C. F. **Pasedag**, VC. — Canton: M. **Hütre**, C. — Fu-tscheu: T. **Pim**, C. — Hankau: F. D. **Bush**, VC. — Niu-tschuang: F. P. **Knight**, C. — Shanghai: F. C. **Heyden**, C. — Swatau: T. W. **Richardson**, VC.]

Oesterreich-Ungarn: . . ., MR., zugleich für Japan und Siam, GC. in Shanghai; **Haas**, Gesandtschafts-Dolmetscher (Shanghai). — [Honkong: Frhr v. **Overbeck**, GC. — Shanghai: Ritter v. **Poleslawski**, C. — Die übrige Consular-Vertretung in China ist vorläufig den kgl. engl. acting-Consuls daselbst übertragen.]

Peru: Dr. Don J. F. **Elmore**, GTr. (Jedo).

Portugal: D. M. **Lobo d'Avila**, Gouverneur von Macão u. Timor, a. G. u. b. M. (ern. 18. Jan. 1872; Macão). — [Amoy: **Wardlaw**, C. — Canton: G. **Villanueva**, C. — Fu-tscheu: Der franz. C. **Le Maire**, Consulatsverweser ad int. — Hankau: J. E. **Evans**, Cons. — Kiu-kiang: C. C. **Rainbow**, C. — Shanghai u. Ningpo: A. de **Carvalho**, fung. GC.]

Rußland: wirkl. Staatsrath E. v. **Bützow**, a. G. u. b. M. (ern. Mai 1873; beim Kaiser accr. 20. Mai 1874; in Peking); Hofrath A. **Kojander**, Secr.; **Poggio**, Att.; Dr. E. **Bretschneider**, Arzt; **Popow**, Dolmetscher. — [Shanghai: StRath **Skatschkow**, GC. für die Häfen China's. — Tien-tsin: Hofrath C. **Weber**, C. — Tschugutschak: . . . . . , C. — Urga (Mongolei): Hofrath J. **Schischmarew**, C.]

Schweden und Norwegen. [Shanghai: F. B. **Forbes**, GC.; Dr. B. **Christiernsen**, VC. — Tien-tsin: M. G. **Moore**, C.]

Spanien: R. de **España**, a. G. u. bev. Min. (ern. 1876; Peking); R. **Gutierrez Ossa**, 1r Secr.; de **Career**, de **Otal**, 2te Secretaire. — [Amoy: F. **Ortuño**, GC. — Canton: C. v. **Lagrené**, VC. — Shanghai: A. de **Garay**, C.]

Chinesische See-Zoll-Aemter.

(Chinese Maritime Customs.)

Peking. General-Zoll-Inspector: R. **Hart**. General-Secr.: R. E. **Bredon**. Chinesischer Secr.: W. **Cartwright**. Auditoriat-Secr.: F. E. **Wright**. Statistischer Secr.: E. G. **Taintor**. Secr. in London: J. D. **Campbell**. Marine-Secr.: vacat. Hülfs-Secr.: C. **Ohlmer**. Chinesischer Hülfs-Secr.: G. **Rocher**. Hülfs-Auditor: J. **Smith**. Statistischer Hülfs-Secr.: A. E. **Hippisley** (Shanghai). Niu-tschuang. Zolldirectorr: B. C. **Moorhead**, stellvertr. Tien-tsin Zolldirector: . . . . Tschi-fu. Zolldirector: G. **Detring**. Hankau. F. W. **White**. I-tschang. Zolldirector: T. **Dick**. Kiu-kiang. Geschäftsführ. Zolldirector: H. **Kopsch**. Shanghai. Zolldirector: G. B. **Glover**. Ningpo. Zolldirector: . . . . Fu-tscheu. Zolldirector: E. B. **Drew**. Tamsuy. Zolldirector: J. M. **Dane**.

Takau. Zolldirector: .... Amoy. Zolldirector: .... Swatau: Zolldirector: C. Hannen. Canton. Zolldirector: R. F. Bredon. Wuhou. Zolldirector: F. C. Woodruff. Kiung-tschau. Zolldirector: ....

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Provinzen.	Kilom. carrés.	Bewohner.	Provinzen.	Kilom. carrés.	Bewohner.
1. Eigentliches China.					
Petschili . .	148357	36,879838	Honan. . .	215555	20,048969
Schantung .	139282	29,529877	Schensi . .	210340	10,309769
Schansi . .	170853	17,056925	Kansu . . .	674923	19,512716
Honan. . .	173350	29,069771	Szetschuan .	479268	35,000000
Kiangsu . .	103959	39,646924	Kuangtung .	233728	20,152603
Nganhöi . .	139875	36,596988	Kuangsi . .	201640	8,121327
Kiangsi . .	177656	26,513889	Yünnan . .	317162	5,823670
Fukien . . .	118517	22,799556	Kueitscheu .	172898	5,679128
Tschekiang .	92383	8,100000	Insel Hainan	36195	2,500000
Hupeh . . .	179946	28,584564	Insel Formosa	38803	3,020000
			Eigentliches China	4,024690	404,946514
2. Nebenländer.					
Mandschurei.	950000	12,000000	Corea . . .	236784	8,500000
Mongolei . .	3,377283	2,000000	Neutrales		
Tibet . . .	1,687898	6,000000	Gebiet . .	13882	unbewohnt
			Za Nebenländer . . .	6,265850	28,500000
			Total: Chinesisches Reich	10,290500	433,500000

Größere Städte.

Die Schätzungen der Einwohnerzahl von Peking schwanken zwischen 500000 und 1,650000. Auch über andere große Städte China's sind die Angaben sehr verschieden, die jetzt gewöhnlich angenommenen Einwohnerzahlen der größten Städte siehe in dem Städte-Verzeichniß unter den „Vergleichenden Tabellen". Die Tractatshäfen sind:

Canton	1,500000	Niu-tschuang	60000
Tien-tsin	950000	Tamsui und Kilung .	60000
Han-kau	600000	Wuhu [2])	40—50000
Fu-tscheu	600000	Kiu-kiang	40000
Shanghai	278000	Tschi-fu	30000
Takau und Taiwan . .	255000	Kiung-tschau	30000
Tschin-kiang	140000	Swatau	20000
Ningpo	120000	Pakhoi [2])	10000
Amoy	88000	Itschang [2])	?
Wen-tschau [2]) . . .	80—90000		

[1]) Vergl. Näheres in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, II, III und IV, Gotha 1874—76. — [2]) Seit 1. April 1877 fremden Schiffen geöffnet.

Zahl der Fremden in den Tractatshäfen 1876:

	Firmen.	Individ.		Firmen.	Individ.		Firmen.	Individ.
Engländer	226	1616	Russen . .	17	76	Italiener .	2	28
Americaner	45	536	Dänen . .	4	70	Schweden u.		
Deutsche .	45	362	Japaner .	1	36	Norweger	1	23
Franzosen .	10	298	Oesterreicher	0	34	Belgier . .	0	10
Spanier .	1	120	Holländer .	1	31	Andere . .	5	365
						Summa:	358	3607

Finanzen.

Zuverlässige Data über den gegenwärtigen Stand der Finanzen sind nicht zu erhalten. Nach der geogr., statist. und politischen Skizze des Hrn. A. Hippisley (Shanghai, Nov. 1876) beliefen sich die Einnahmen im Jahre 1875 auf 79,500000 Taëls oder 502 Mill. Mark:

Grundsteuer	18,000000	Verkauf der Rangklassen	7,000000
Likin (neue Steuer auf Waaren)	20,000000	Verschiedenes	1,400000
Zölle unter Verwaltung der Ausländer . .	12,000000	Summa:	66,400000
Zölle unter Verwaltung der Einheimischen .	3,000000	Grundsteuer, in Producten entrichtet, nach Geldwerth berechnet . .	13,100000
Salz	5,000000	Summa:	79,500000

Die Einnahmen der Zollbehörden in den den Fremden geöffneten Häfen werden seit 1861 regelmäßig veröffentlicht.

Bezahlte Zölle in Haikuan-Taëls à 6 Sh. 7¾ P. engl. oder 6,65 Reichsmark, nach dem Durchschnittscours für Sichtwechsel auf London.

Jahr.	Einfuhrzölle.	Ausfuhrzölle [1]).	Küstenhandel.	Tonnengelder.	Transitzölle.	Total.
Durchschnittl.						
1866—70	3,350792	5,113504	475291	911271	152740	9,303598
1871	3,847989	6,384583	569058	204798	209718	11,216146
1872	3,676089	6,939985	549862	242227	270473	11,678636
1873	3,804855	6,137117	579469	212554	243087	10,977082
1874	3,814121	6,682727	573843	200832	225749	11,497272
1875	3,904439	6,931984	645961	236694	249031	11,968109
1876	?	?	?	?	?	12,159000

Staatsschuld. Der Betrag innerer Schulden ist nicht bekannt. Im Jahre 1874 hat die chinesische Regierung die erste äußere Anleihe im Betrage von 627675 Lstr. gemacht. Emissionscours 95, Zinsfuß 8%. Diese Anleihe wird durch die Zollerträgnisse garantirt.

Armee.

Die Armee besteht aus 24 alten Bannern, der kaiserl. Garde und der Provinzialarmee.

1. Die 24 Banner sind seit der Zeit, als die Mandschu die Eroberung von China begannen, nach und nach formirt worden. Die ersten waren die berühmten 8 mandschurischen Banner; ihnen fügte der Kaiser Tientsung 8 mongolische und später noch 8 chinesische Banner hinzu. Diese Banner sind die Hauptstütze der jetzigen Dynastie und

[1]) Incl. der Zölle für inländische Producte, die von Häfen zu Häfen gehen.

bilden eine Art ersten und zweiten Aufgebots. Die Oberleitung hat ein Directorium (Tutung), das aus 24 General-Capitainen von derselben Nationalität wie die Bannerleute besteht. Letztere sind auf die großen Städte des Reiches vertheilt, wohnen streng geschieden von den Eingeborenen in besonderen Quartieren und stehen unter dem Commando eines Mandschu-Officiers, der im Range dem General-Gouverneur oder Gouverneur der Provinz gleichsteht. Im Frieden versehen die Bannerleute den Dienst einer Polizeitruppe. Ueber ihre numerische Stärke ist nichts Gewisses bekannt, doch wird in den Gesetzen über die Constitution des Kaiserreichs die Stärke jedes Banners bestimmt. Man rechnet, daß die 24 Banner zusammen jetzt ca. 105000 Mann stark sind. Bewaffnet sind die Leute mit Bogen, Speeren und Hellebarden, zum Theil auch mit Luntenflinten.

2. Die kaiserliche Garde hat nur die Residenzen zu schützen und die Mitglieder der kaiserlichen Familie auf ihren Reisen zu escortiren.

3. Die Provinzialarmee oder Armee der grünen Fahnen (Lü-ying), ausschließlich aus Chinesen bestehend, ist numerisch die stärkste und hat alle neueren Kriege China's geführt. Sie bildet Armeecorps, deren Zahl der der Provinzen des Reiches entspricht. Jedes Armeecorps hat mehrere Divisionen, deren Zahl von der Größe und den Bedürfnissen der Provinz abhängt. Jede Division zerfällt in 5 Lager, die sich wieder in eine gewisse Anzahl von Wachtstationen theilen, so daß jede Provinz mit einem System von Posten und Cordons überzogen ist, die ein Netz von strategischen Linien bilden. Die wichtigsten Punkte sind außerdem befestigt und mit Kanonen armirt.

Die Divisions-Commandeure sind in den Provinzen im Norden des Reiches und längs des Yangtse den Gouverneuren der Provinzen untergeordnet, aber in den Provinzen an der Küste, im Süden des Yangtse und an der westlichen Grenze stehen sie unter einem General, der nur dem General-Gouverneur verantwortlich ist. Eine Ausnahme macht die Provinz Szetschuan in welcher der Banner-General der einzige Chef ist.

In jedem Lager und in jeder Wachtstation soll zwar stets eine bestimmte Truppenzahl vorhanden sein, die vorgeschriebene Präsenzstärke wird indeß an keiner Stelle inne gehalten. In Folge der allgemeinen Unordnung, welche sich vor dem Taiping-Aufstande in die Armee eingeschlichen hatte, war dieselbe derartig in Verfall gerathen, daß die Massenaufgebote ohne alle militairische Schulung mehr leisteten als die Armee und diese auch allmählich ersetzten. Seitdem besteht auch die Nationalarmee fast nur dem Namen nach, und die bewaffnete Macht setzt sich aus einzelnen Corps zusammen, die keinen Zusammenhang unter einander haben. Die Gouverneure heben Rekruten aus und entlassen Mannschaften, wie es die augenblicklichen Verhältnisse erfordern, so daß es unmöglich ist, genau zutreffende Zahlen über die Stärkeverhältnisse der Chinesischen Truppen zu geben. Die Zahl an Mannschaft, welche die 18 Provinzen des Reichs an die Armee zu geben und in derselben vollständig zu erhalten haben, beträgt dem Gesetze nach 651677 Mann. Ein großer Theil der Officiere (10 Procent) sind Bannerleute und die Träger des dynastischen Geistes in der Armee. Die Bewaffnung der Provinzialarmee ist eine sehr primitive, nur die in

Zahl der Fremden in den Tractatshäfen 1876:

	Firmen.	Individ.		Firmen.	Individ.		Firmen.	Individ.
Engländer	226	1616	Russen . .	17	78	Italiener .	2	28
Americaner	45	536	Dänen . .	4	70	Schweden u.		
Deutsche .	45	362	Japaner .	1	36	Norweger	1	23
Franzosen .	10	298	Oesterreicher	0	34	Belgier . .	0	10
Spanier .	1	120	Holländer .	1	31	Andere . .	5	365
						Summa:	358	3607

Finanzen.

Zuverlässige Data über den gegenwärtigen Stand der Finanzen sind nicht zu erhalten. Nach der geogr., statist. und politischen Skizze des Hrn. A. Hippisley (Shanghai, Nov. 1876) beliefen sich die Einnahmen im Jahre 1875 auf 79,500000 Taëls oder 502 Mill. Mark:

Grundsteuer	18,000000	Verkauf der Rangklassen	7,000000
Likin (neue Steuer auf Waaren)	20,000000	Verschiedenes	1,400000
		Summa:	66,400000
Zölle unter Verwaltung der Ausländer . .	12,000000	Grundsteuer, in Producten entrichtet, nach Geldwerth berechnet . .	13,100000
Zölle unter Verwaltung der Einheimischen .	3,000000	Summa:	79,500000
Salz	5,000000		

Die Einnahmen der Zollbehörden in den den Fremden geöffneten Häfen werden seit 1861 regelmäßig veröffentlicht.

Bezahlte Zölle in Haikuan-Taëls à 6 Sh. $7^3/_4$ P. engl. oder 6,65 Reichsmark, nach dem Durchschnittscours für Sichtwechsel auf London.

Jahr.	Einfuhrzölle.	Ausfuhrzölle [1]).	Küstenhandel.	Tonnengelder.	Transitzölle.	Total.
Durchschnittl. 1866—70	3,350792	5,113504	475291	211271	152740	9,303598
1871	3,847989	6,384583	569058	204798	209718	11,216146
1872	3,676089	6,939985	549862	242227	270473	11,678636
1873	3,804855	6,137117	579469	212554	243087	10,977082
1874	3,814121	6,682727	573843	200832	225749	11,497272
1875	3,904439	6,931984	645961	236694	249031	11,968109
1876	?	?	?	?	?	12,153000

Staatsschuld. Der Betrag innerer Schulden ist nicht bekannt. Im Jahre 1874 hat die chinesische Regierung die erste äußere Anleihe im Betrage von 627675 Lstr. gemacht. Emissionscours 95, Zinsfuß 8%. Diese Anleihe wird durch die Zollerträgnisse garantirt.

Armee.

Die Armee besteht aus 24 alten Bannern, der kaiserl. Garde und der Provinzialarmee.

1. Die 24 Banner sind seit der Zeit, als die Mandschu die Eroberung von China begannen, nach und nach formirt worden. Die ersten waren die berühmten 8 mandschurischen Banner; ihnen fügte der Kaiser Tientsung 8 mongolische und später noch 8 chinesische Banner hinzu. Diese Banner sind die Hauptstütze der jetzigen Dynastie und

[1]) Incl. der Zölle für inländische Producte, die von Häfen zu Häfen gehen.

bilden eine Art ersten und zweiten Aufgebots. Die Oberleitung hat ein Directorium (Tutung), das aus 24 General-Capitainen von derselben Nationalität wie die Bannerleute besteht. Letztere sind auf die großen Städte des Reiches vertheilt, wohnen streng geschieden von den Eingeborenen in besonderen Quartieren und stehen unter dem Commando eines Mandschu-Officiers, der im Range dem General-Gouverneur oder Gouverneur der Provinz gleichsteht. Im Frieden versehen die Bannerleute den Dienst einer Polizeitruppe. Ueber ihre numerische Stärke ist nichts Gewisses bekannt, doch wird in den Gesetzen über die Constitution des Kaiserreichs die Stärke jedes Banners bestimmt. Man rechnet, daß die 24 Banner zusammen jetzt ca 105000 Mann stark sind. Bewaffnet sind die Leute mit Bogen, Speeren und Hellebarden, zum Theil auch mit Luntenflinten.

2. Die kaiserliche Garde hat nur die Residenzen zu schützen und die Mitglieder der kaiserlichen Familie auf ihren Reisen zu escortiren.

3. Die Provinzialarmee oder Armee der grünen Fahnen (Lü-ying), ausschließlich aus Chinesen bestehend, ist numerisch die stärkste und hat alle neueren Kriege China's geführt. Sie bildet Armeecorps, deren Zahl der der Provinzen des Reiches entspricht. Jedes Armeecorps hat mehrere Divisionen, deren Zahl von der Größe und dem Bedürfnissen der Provinz abhängt. Jede Division zerfällt in 5 Lager, die sich wieder in eine gewisse Anzahl von Wachtstationen theilen, so daß jede Provinz mit einem System von Posten und Cordons überzogen ist, die ein Netz von strategischen Linien bilden. Die wichtigsten Punkte sind außerdem befestigt und mit Kanonen armirt.

Die Divisions-Commandeure sind in den Provinzen im Norden des Reiches und längs des Yangtse den Gouverneuren der Provinzen untergeordnet, aber in den Provinzen an der Küste, im Süden des Yangtse und an der westlichen Grenze stehen sie unter einem General, der nur dem General-Gouverneur verantwortlich ist. Eine Ausnahme macht die Provinz Szetschuan in welcher der Banner-General der einzige Chef ist.

In jedem Lager und in jeder Wachtstation soll zwar stets eine bestimmte Truppenzahl vorhanden sein, die vorgeschriebene Präsenzstärke wird indeß an keiner Stelle inne gehalten. In Folge der allgemeinen Unordnung, welche sich vor dem Taiping-Aufstande in die Armee eingeschlichen hatte, war dieselbe derartig in Verfall gerathen, daß die Massenaufgebote ohne alle militairische Schulung mehr leisteten als die Armee und diese auch allmählich ersetzten. Seitdem besteht auch die Nationalarmee fast nur dem Namen nach, und die bewaffnete Macht setzt sich aus einzelnen Corps zusammen, die keinen Zusammenhang unter einander haben. Die Gouverneure heben Rekruten aus und entlassen Mannschaften, wie es die augenblicklichen Verhältnisse erfordern, so daß es unmöglich ist, genau zutreffende Zahlen über die Stärkeverhältnisse der Chinesischen Truppen zu geben. Die Zahl an Mannschaft, welche die 18 Provinzen des Reichs an die Armee zu geben und in derselben vollständig zu erhalten haben, beträgt dem Gesetze nach 651677 Mann. Ein großer Theil der Officiere (10 Procent) sind Bannerleute und die Träger des dynastischen Geistes in der Armee. Die Bewaffnung der Provinzialarmee ist eine sehr primitive, nur die in

den Küstenplätzen stationirte Mannschaft ist zum Theil mit neueren Waffen versehen. Eine Ausnahme in dieser Beziehung macht das Armeecorps des Generalgouverneurs in Tien-tsin, welcher mit allen Kräften bestrebt ist, europäischer Kriegskunst Eingang in China zu verschaffen, eine nach deutschem Vorbild einercirte Truppe zu bilden und die Festungen mit Krupp'schen Geschützen zu armiren.

Der Chef der asiatischen Section im russischen Kriegsministerium sagt im „Russ. Invaliden", China habe auf dem Papier eine Armee von 800000 Chinesen und 271000 Mandschu, etwa 270000 Mann seien nach europäischer Weise organisirt; die Armee sei aber nur zu $^2/_3$, vielleicht nur zu $^1/_3$ complet.

Flotte 1876.

Die Chinesische Flotte bildet 3 Geschwader:

1. Geschwader von Canton: 3 Dampf-Dschunken, 2 von den Engländern gekaufte und 7 in England gebaute Kanonenboote.
2. Geschwader von Fu-tscheu: 1 Corvette, 6 Kanonenboote und 8 Transportschiffe.
3. Geschwader von Shanghai: 2 Fregatten, 9 Kanonenboote, von denen eines gepanzert ist.

Total: 38 Schiffe, die jedoch keineswegs ein gleichmäßiges Gepräge aufweisen.

Im Bau in England: 4 Kanonenboote, von denen 2 mit 26½ Tonnen-, 2 mit 38 Tonnen-Geschützen armirt werden sollen.

Handel.

I. Uebersicht des Außenhandels für 1872—1876. (In Haikuan-Taëls.) [1]

	Einfuhr.	Ausfuhr.		Einfuhr.	Ausfuhr.
1872 . .	74,826130	83,719887	1875 . .	67,803247	68,912929
1873 . .	73,992903	77,540919	1876 . .	70,269574	80,850512
1874 . .	64,360864	66,712868			

II. Uebersicht des directen Außenhandels für 1874—75.

(In Tausenden Haikuan-Taëls.)

Verkehrsländer.	1874		1875	
	Einf.	Ausf.	Einf.	Ausf.
Großbritannien	20,069	33,617	21,133	29,165
Hongkong [2]	23,667	11,804	27,525	12,747
Ostindien	16,322	895	14,855	241
Singapore und Straits	636	606	700	793
Vereinigte Staaten	266	6,452	1,016	7,674
Europäischer Continent	517	6,406	766	9,768
Japan	2,414	1,756	2,486	1,953
Rußland (Odessa)	—	904	—	181
Sibirien u. Rußland via Kiachta	1	1,422	—	3,022
Andere Länder	1,349	3,351	1,513	3,369
Summa	67,241	66,713	69,994	68,913
Rückausfuhr	2,880	—	2,191	—
Summa	64,361	66,713	67,803	68,913

[1] 100 Haikuan-Taëls = 111,4 Shanghai-Taëls = 104—106 Local-Taëls. — [2] Die Einfuhren über Hongkong kommen von Großbritannien, America, Indien und anderen Ländern.

III. Uebersicht des directen Außenhandels der einzelnen Tractatshäfen für 1875. (In Tausenden Taëls.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Total.
Niu-tschuang	336	40	376
Tien-tsin	963	3,025	3,988
Tschi-fu (Chefoo)	897	182	1,079
Hankau (Hank'ou)	4	5,757	5,761
Kiukiang	—	301	301
Tschinkiang	—	—	—
Shanghai	45,862	30,808	76,670
Ningpo	1,903	6	1,909
Fu-tscheu (Foochou)	2,803	12,229	15,032
Tamsui und Kilung	474	44	518
Takau	676	698	1,374
Amoy	4,611	3,472	8,083
Swatau (Swatou)	7,067	609	7,676
Canton	4,398	11,742	16,140
Total	69,994	68,913	138,907
Meerporte	2,191	—	2,191
Total	67,803	68,913	136,716

Nach den hauptsächlichsten Handelsartikeln vertheilt sich die Einfuhr und Ausfuhr folgendermaßen (in Tausenden Haikwan-Taëls):

Einfuhr (netto).	1874.	1875.	Ausfuhr.	1874.	1875.
Opium	28,565	25,355	Thee	36,826	36,698
Baumwollenwaaren	18,270	20,061	Rohseide u. Seidenwaaren	23,083	24,894
Wollenwaaren	4,049	4,561	Zucker	1,268	1,609
Metalle	3,564	4,226	Cassia lignea	488	270
Steinkohlen	677	969	Porzellan	349	390
Rohe Baumwolle	99	1,494	Kleider u. Schuhwerk	207	568
Reis	8	107	Baumwolle	761	328
Seetang (eßbarer)	575	571	Papier	298	430
			Matten	369	295

IV. General-Handel der einzelnen Tractatshäfen vermittelst fremder Schiffe 1875 und 1876. (In Tausenden Taëls.)

Tractatshäfen von Norden nach Süden.	1875				1876
	Fremde Importe netto.	Einheim. Importe netto.	Exporte.	Total.	Total.
Niu-tschuang	1,740	1,085	2,688	5,513	7,000
Tien-tsin	8,430	6,939	1,690	17,059	19,000
Tschi-fu (Chefoo)	3,525	1,993	2,268	7,786	6,500
Hankau (Hank'ou)	8,397	6,827	17,732	32,956	33,500
Kiukiang	2,758	675	9,395	12,828	13,000
Tschinkiang (Chinkiang)	9,050	2,323	1,029	12,402	11,000
Shanghai	10,539	7,499	26,828	44,866	59,000
Ningpo	6,180	1,682	4,984	12,846	12,500

Tractatshäfen von Norden nach Süden.	1875 Fremde Importe netto.	1875 Einheim. Importe netto.	1875 Exporte.	1875 Total.	1876 Total.
Fu-tscheu (Foochou) . . .	3,303	1,506	13,289	18,098	16,000
Tamsui und Kilung . . .	893	127	815	1,835	2,500
Takau	1,122	74	1,084	2,280	2,750
Amoy	3,666	2,045	3,322	9,033	9,000
Swatau (Swatou) . . .	7,063	4,835	4,714	16,612	18,250
Canton	4,210	5,315	15,263	24,788	26,750
Kiung-tschen (seit dem 1. April 1876 geöffnet)	—	—	—	—	750
Summa	70,876	42,995	105,101	218,902	236,500

IV. Schiffsverkehr in den chinesischen Häfen.

(Ein- und Ausgegangene zusammen genommen.)

Flaggen.	1875 Schiffe.	1875 Tonnen.	1876 Schiffe.	1876 Tonnen.
Britische	8277	5,167435	8604	5,000000
Americanische	3836	2,777367	3547	2,500000
Deutsche	1577	561577	1587	662000
Französische	239	165551	228	171000
Dänische	176	56319	202	64500
Schwed. u. Norwegische	63	23973	114	36500
Chinesische	2411	871439	3063	1,404000
Russische	80	33502	47	35750
Spanische	73	24038	276	72000
Niederländische . . .	22	7538	52	26500
Andere	280	179502	226	161580
oder				
Dampfer	11406	8,864481	?	?
Segelschiffe	5588	1,503160	?	?
Summa	16994	9,867641	17946	10,133830

Eisenbahnen. Die erste Eisenbahn China's, von Shanghai nach Wusung (16 Kilom.), ist am 30. Juli 1876 eröffnet worden und im Herbst desselben Jahres in den Besitz der chines. Regierung übergegangen.

Telegraphen. Die einzigen Landlinien China's sind die am 13. Juli 1874 eröffnete von Fu-tscheu nach dem Pagoda-Ankerplatz (12 Engl. Mln. = 19,8 Kil.) und die 1877 hergestellte vom Palais des Vicekönigs in Fu-tscheu nach dem Arsenal (6 Engl. Mln. = 10 Kil.); außerdem giebt es nur unterseeische Telegraphenleitungen an den Küsten und diese befinden sich sämmtlich im Besitz fremder Gesellschaften.

Columbia (Vereinigte Staaten).

[Föderativ-Republik; vormals Neu-Granada. Siehe die geschichtliche Uebersicht im Jahrgang 1861 und den Verlauf der politischen Ereignisse seit dem Ausbruch einer neuen Revolution zu Anfang des Jahres 1860 unter der Leitung des Gene-

rals Mosquera bis zum Ende des dadurch entstandenen Bürgerkriegs in den Jahrgängen 1863. 1864 und 1865. Ueber den Sturz Mosquera's s. Jahrg. 1868. — Die gegenwärtig geltende Constitution datirt vom 8. Mai 1863. — Bundeshauptstadt: Bogotá im Staate Cundinamarca.]

Die Unionsregierung

besteht aus drei Gewalten, der Vollziehenden, der Gesetzgebenden und der Rechtsprechenden.

I. Die Vollziehende Gewalt.

Der Präsident: Don Aquilao **Parra** (1. April 1876).

Staatssecretaire.

Inneres und Aeußeres: Dr. Manuel **Murillar.**
Finanzen und öffentliche Arbeiten: Dr. C. N. **Rodriguez.**
Schatz und Credit: Dr. Don Luis **Robles.**
Krieg und Marine: Don Rafael **Niño.**

II. Die Gesetzgebende Gewalt, der Congreß,

besteht aus einer Kammer der Volks-Repräsentanten (61) und aus einem Senat der Bevollmächtigten der 9 Staaten, deren jeder Staat 3 schickt; die Zahl der Volks-Repräsentanten eines Staates beträgt 1 für je 50000 Einwohner und 1 mehr für einen Rest von wenigstens 20000 Einwohnern. Die Zahl der Repräsentanten ist mithin gegenwärtig 56.

III. Ober-Bundesgericht (zu Bogotá).

Dasselbe zählt einen Präsidenten, J. M. **Rojas Garrido**, und die Mitglieder: M. E. **Carrales**, R. **Martinez**, C. **Palau**, J. A. **Uricoechea.**

Cultus. — Erzbischof (Bogotá): V. **Arbelaez.**

Die Verfassungen der einzelnen 9 Staaten sind der der Union analog. An der Spitze eines jeden Staates steht ein Präsident oder Gouverneur, dem ein Generalsecretair beigeordnet ist. Die Amtsdauer ist 2 Jahre, mit Ausnahme von Antioquia (4 Jahre).

Die 9 Staaten.

Antioquia, 5 Departements und 97 Municipien. Präsident: R. de **Villa.**
Bolivar, 7 Prov. und 87 Municipien. Präsident: R. **Nuñez.**
Boyacá, 6 Departements und 113 Bezirke. Präsident: E. **Neira.**
Cauca, 16 Municipien und 136 Bezirke. Präsident: C. **Conto.**
Cundinamarca, 5 Departements und 99 Municipien. Gouverneur: J. **Sanchez.**
Magdalena, 5 Departements und 35 Municipien. Präsident: M. **Davila Garcia.**
Panamá, 4 Departements u. 63 Municipien. Präsident: R. **Aizpurn.**
Santander, 8 Dep. und 101 Munic. Präsident: M. A. **Estrada.**
Tolima, 3 Dep. und 64 Municipien. Gouverneur: General **Cordoba.**

Diplomatisches Corps zu Bogotá und Consuln.

America (Verein. Staaten): W. L. Scruggs, MR. (ern. April 1873). — [Aspinwall: J. Thorrington, C. — Bogotá: B. Koppel, C. — Buenaventura: J. M. Eder, C. — Cartagena: A. S. Hansbergh, C. — Panamá: O. M. Long, C. — Rio Hacha: N. Daniels, C.]

Argentinische Republik. [Panamá: F. Arosemena, C.]

Belgien. [Baranquilla: A. Heilbron, C. — Panamá: J. B. Pehls, C.]

Chile. [Panamá: A. J. Arce, C.]

Costa-Rica. [Panamá: S. MacKay, C.]

Dänemark. [Bogotá: C. Michelsen, GC. für die Republik.]

Deutsches Reich: v. Gramatzki, GTr. — [Baranquilla: C. Merkel, C. — Bogotá: S. Koppel, C. — Bucaramanga: W. Schrader, C. — Cartagena: . . . . , C. — Colon: W. P. Maal, C. — Medellin: J. S. Martinez, C. — Panamá: H. Lunan, C. — San José de Cucuta: R. A. Riedel, C. — Santa Marta: F. Davila Garcia, C.]

Ecuador. [Manabá: J. D. Salnaga, C. — Panamá: F. Arce, GC.]

Frankreich: C. Treplong, GTr. und GC.; J. de Montbrun, Canzler. — [Panamá: C. P. Fauconnet, C.]

Großbritannien: R. Bunch, MR. und GC. (ern. im Januar 1866); C. O'Leary, Att. und VC. — [Panamá: H. Mallet, C. — Savanilla: M. Constantine, C.]

Guatemala. [Panamá: J. Boyd, C. — Santa Marta: J. de Alzamora, C.]

Hawaii. [Panamá: J. MacKim Cooke, C.]

Italien. [Colon: J. B. Donaliſis, C. — Santa Marta: J. de Andreiß, C.]

Niederlande: J. Brakel, GTr. und GC. (zugl. für Venezuela und Ecuador; in Caracas). — [Colon: C. Pineda, C. — Panamá: S. Piza, C.]

Oeſterreich-Ungarn. [Baranquilla: A. Strunz, C. — Panamá: J. Fürth, C.]

Peru. [Panamá: R. G. de Paredes, C. — Santa Marta: J. J. Diaz Granados, C.]

Schweden und Norwegen. [Bogotá: P. Riſſer, C.]

Venezuela. [Arauca: J. A. Calderon, C. — Baranquillo: M. Cortiſſos, C. — Bogotá: L. Echeverria, C. — Cartagena: U. Micolas, C. — Rio Hacha: R. Freyle, C. — San José: D. Perez i Perez, C.]

Statiſtiſche Notizen.

Der **Flächeninhalt** beträgt ca 830700 Q.-Kilom.[1]), die Regierung nimmt aber, indem ſie die Grenze im Oſten der Cordilleren

[1]) Nach einer planimetriſchen Berechnung, die 1873 auf Grund von H. Kiepert's Karte des tropiſchen America in der Perthes'ſchen Anſtalt zu Gotha ausgeführt worden iſt. Siehe Ausführliches darüber in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, S. 74—76.

sehr weit hinausschiebt, den Flächeninhalt zu 1,331025 Q.-Kilom. an, wovon 1,035412 Q.-Kilom. unbewohnt sind. Was die Bevölkerzahl anbetrifft, so ergab eine Zählung von 1870 folgende Zahlen:

Staaten.	Bew.	Territorien.	Bew.
Antioquia	365974	Bolivar	7751
Bolivar	241704	Cansanare	26066
Boyacá	482078	Goajira	8390
Cauca	435078	Nevada	3675
Cundinamarca	409602	S. Andres	3530
Magdalena	85255	S. Martin	4056
Panamá	220542	Territorien:	53466
Santander	425427		
Tolima	230891	Total:	2,950017
Staaten:	2,896551		

Dazu ca 100000 nicht civilisirte Indianer.

Hauptstädte der Staaten: Panamá 18378, S. Marta 3500, Cartagena 7800, Socorro 20000, Medellin 30000, Tunja 8000, Bogotá 50000, Ibague 13000, Popayan 16000.

Finanzen. (In Dollars.)

I. Abrechnung für das Fiscaljahr 1. Septbr. 1876 bis 31. Aug. 1877.

Einnahmen.

Zölle (netto)	1,971555	Münzen	5308
Salzgruben	728721	Nationalgüter	21710
Panamá-Eisenbahn	168750	Kirchengüter	108311
Post	61125	Verschiedenes	26169
Telegraphen	23070	Summa:	3,114619

Ausgaben.

Inneres	252404	Schatz	70994
Finanzen	301088	Oeffentl. Unterricht	119722
Krieg und Marine	412146	Pensionen	41433
Staatsschuld	1,054571	Post	259213
Oeffentl. Arbeiten	193725	Total:	2,779410
Aeußeres	74164		

II. Finanzen der Einzelstaaten 1873—74.

Einnahmen zusammen 2,103247 Dollars, Ausgaben 2,560000 Dollars.

(S. die Einzelangaben in den Jahrg. 1873—75 des Hofkalenders.)

III. Staatsschuld 1875.

a. Aeußere Schuld. Dollars.

1) Die alte, aus dem Unabhängigkeitskrieg herrührende Schuld ist durch Convention 1873 in eine 4½ Schuld consolidirt worden 10,287000

2) Schuld an das Haus Robinson & Fleming 105500

3) Engl. Anleihe von 1863. Der Rest von 525000 D. ist zurückgezahlt im Anfange des Jahres 1875 . . . . . —

Summa der äußern Schuld: 10,392500

b. Innere Schuld.

	Nominell.	Wirkl. Werth.
1) Privilegirte consolid. Schuld an die Wohlthätigkeitsanstalten zu 6%	1,828240	1,828370
2) 3% consolid. Schuld (wirkl. Werth 50%) . . .	3,288240	1,612550

3) 6% Schatzscheine (wirkl. Werth 40%)	1,836920	1,228344
4) 3% schwebende Bonds (wirkl. Werth 16%) . .	1,484707	237513
5) Unverzinsliche Bonds	88780	71102
6) Verschiedene Reclamationen bezahlt 1875. . .	10373	—
7) Schatzanweisungen (wirkl. Werth 65%) . . .	44500	28925
Summa der innern Schuld:	8,581760	5,006804
Gesammt-Schuld 1. Febr. 1875: . . .		15,399304

Das föderale Heer zählt in Friedenszeiten 1500 Mann; im Kriegsfalle sind die einzelnen Staaten gehalten, ein Contingent von 1 pCt. der Bevölkerung zu stellen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handelsverkehr 1872—1875 [1]). (In Dollars.)

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1875:	6,949028 D.	9,984386 D.	1873:	12,515659 D.	10,477631 D.
1874:	11,218843 „	9,778920 „	1872:	8,427175 „	8,353806 „

Export des Jahres 1875. (In Dollars.)

England	3,351820	Verein. Staaten . . .	1,469973
Deutschland	3,113816	Andere Länder	506865
Frankreich	1,541912		9,984386

Die hauptsächlichsten Ausfuhr-Artikel waren 1875 (in Dollars):

Edelmetalle (geprägt u. ungeprägt)	3,160184	Chinarinde .	1,511736
Tabak . . .	2,715639	Kaffee . . .	732295
		Häute . . .	464392
		Strohhüte .	188613
		Kautschuk . .	149988
		Baumwolle .	170021

2. Schiffsverkehr 1874. Zahl der eingegangenen Schiffe.
(Die folgenden Zahlen umfassen nicht die Freihäfen Colon und Panamá.)

Häfen.	Schiffe.	Tonnen.	Häfen.	Schiffe.	Tonnen.
Rio Hacha . . .	120	12977	Rio Sucio. . .	55	2141
Santa Marta. .	76	45963	Buonaventura .	127	17971
Sabanilla . . .	185	202885	Tumaco	97	19785
Cartagena . . .	93	63505	Cucuta	108	3428
			Total:	861	368655

3. Handel und Schifffahrt von Panamá [1]). Die Einfuhr betrug 1873 3 Mill., die Ausfuhr 2 Mill. Dollars. Hauptausfuhrartikel Indigo (1,800000 D.) und Häute (165000 D.). Eingang im Hafen von Panamá 1873: 80 americanische Schiffe von 114122 Ton., 59 englische von 88773 Ton., 12 französische von 12912 Tonnen.

4. Eisenbahnen. Es besteht 1) die Eisenbahn über die Landenge von Panamá in einer Länge von 75 Kilometern; 2) die Eisenbahn vom Hafen Sabanilla an der Ausmündung des Magdalenenstroms nach Baranquilla (ca 28 Kilometer).

Postverkehr 1873—74: 358254 Briefe, 365815 Drucksachen; Werth der Geldsendungen 869925 Piaster exol. 6083 Kilogramm Gold und Silber in Barren.

6. Telegraphen 1875: 2045 Kilom. Depeschen 1875: 98375.

[1]) S. „Preuß. Handelsarchiv 1876", Nr. 50.

Dänemark (Königreich).

[Staatsform: Constitutionelle erbliche Monarchie. Verfassung vom 5. Juni 1849, revidirt am 28. Juli 1866. Die Volksvertretung (Reichstag) besteht 1) aus dem Landsthing von 66 Mitgliedern (davon 12 auf Lebenszeit vom König ernannt, 7 von Kopenhagen, 45 in den Wahlbezirken der Städte und des Landes, 1 von Bornholm, 1 von den Far-Öer in mittelbarer Wahl auf 8 Jahre gewählt); 2) aus dem Folkething, zu welchem in allgemeinen Wahlen je ein Abgeordneter auf 16000 Einwohner auf 3 Jahre gewählt wird.]

Der Staatsrath.

Präsident: Der **König.**
Mitglieder: Der **Kronprinz**; die Minister.

Ministerium (11. Juni 1875).

J. B. S. **Estrup**, Conseils-Präsident und Minister der Finanzen.
E. V. R. v. **Skeel**, Minister des Innern.
J. M. V. **Nellemann**, Minister der Justiz und Minister für Island.
J. C. H. **Fischer**, Minister des Cultus und des öffentlichen Unterrichts.
Baron O. D. v. **Rosenörn-Lehn**, Minister des Aeußern (11. October 1875).
J. C. F. **Dreyer**, General, Minister des Kriegs und der Marine (28. Juli 1877).

Staatsrath C. F. J. H. **Liebe**, Staatssecretair.

Erste Beamte der Ministerien.

I. Ministerium des Auswärtigen.

Director für das gesammte Ministerium: Geh.-Leg.-Rath **Bedel.**
Departements-Secretaire: Leg.-Rath W. F. **de Coninck**; Leg.-Rath F. C. **Lund**, zugleich Chef des Expeditionsbureau's.

II. Kriegs-Ministerium.

Director für das gesammte Ministerium: Oberst L. C. **Fog.**
Secretariat: C. **Westergaard.**
Departements-Chefs: Oberst A. S. **Nicolin** und Oberst F. C. **Good.**
Gen.-Auditeur: StRath O. B. **Bornemann.**

III. Marine-Ministerium.

General-Director des Ministeriums: Commodore N. F. **Rahn.**
Secretariat und Commando-Departement. Chef: Capitain H. L. M. **Holm**, fung. Chef.
Admiralitäts-Departement. Director: Commodore J. P. **Schultz.**
Commissariats-Departement. Director: L. C. **Tuxen.**
Gen.-Auditeur: StRath O. B. **Bornemann.**

IV. Finanz-Ministerium.

1. Departement (Secretariat, Pensionen, Domainen, die Staatsactiva). Director: C. A. **Caroe**, zugleich Chef der Central-Verwaltung der Colonien.

2. Depart. (für die Staatsschuld, das Anweisungswesen u. die Staatsbuchhalterei). Director: Justizrath N. F. **Andersen.**
Steuerwesen. Gen.-Director: C. V. **Lange.**
Rechnungs-Revision und Decision. 1) Für die indirecten Steuern: Conf.-Rath S. H. A. **Wedel,** Gen.-Decisor. — 2) Für das Postwesen: StRath J. P. le **Sage de Fontenay,** Gen.-Decisor. — 3) Für die directen Steuern: E. D. G. **Blechingberg,** General-Controleur. — 4) Armee- u. Marine-Angelegenheiten: J. **Jetsmark,** General-Controleur.
General-Zahlmeister: G. P. T. **Glad.**
Pensionswesen für Militair und Invaliden. Director: Conferenz-Rath K. **Christensen.**
Statistisches Bureau. Chef: B. A. **Falbe Hansen.**

V. Justiz-Ministerium.

1. Depart. (Justiz- und Polizeiwesen ꝛc.). Chef: **Ricard.**
2. Depart. (Aushebungswesen für Land- und Seedienst, öffentl. Stiftungen, Lehen und Fideicommisse ꝛc.). Chef: O. **Stephensen,** Lehens-Secretair.
Isländisches Depart. Director: O. **Stephensen.**

VI. Ministerium des Innern.

1. Departement (Sachen betr. den Reichstag im Allgemeinen, Communal-Angelegenheiten, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Landwirthschafts-, Fischerei-, Forst- und Jagdsachen ꝛc.). Director: C. P. M. **Bache.**
2. Departement (öffentliche Arbeiten, Posten, Telegraphen, Eisenbahnen). General-Director: J. L. **Schau.** Director: H. C. **Tobiesen.**

VII. Ministerium des Kirchen- und Unterrichtswesens.
Chef: Conferenzrath A. C. P. **Linde.**

VIII. Ministerium für Island.

O. **Stephensen,** Chef des Departements.

Höchste Gerichtshöfe.

Höchstes Gericht für das Königreich (Kopenhagen). Justitiarius: C. F. L. **Maurier.** — Landes-Obergericht für die Inseln (Kopenhagen). Justitiarius: StRath F. J. **Fiedler.** — Landes-Obergericht für Nord-Jütland (Viborg). Justitiarius: Conf.-Rath C. N. **Tang.** — See- und Handelsgericht (Kopenhagen). Präsident: N. F. **Schlegel.**

Bischöfe (evangelisch-lutherische).

Stift Seeland: Dr. theol. H. L. **Martensen** (1854).
„ Fühnen (und Arroe): Dr. theol. C. T. **Engelstöft** (1851).
„ Laaland-Falster: Dr. D. G. **Monrad** (1871).
„ Aalborg: Licentiat P. C. **Lind** (1875).
„ Viborg: H. O. C. **Laub** (1854).
„ Aarhuus: Dr. theol. G. P. **Brammer** (1845).

Stift Ripen: C. F. **Balslev** (1867).
„ Island (Reykjavik): Dr. theol. E. **Pjetursson** (1866).

Katholischer Cultus.

Apostolischer Vicar für das Königreich: der Bischof von Osnabrück (Preuß. Provinz Hannover), zur Zeit Dr. theol. J. H. **Beckmann** (1866), Geh.-Kämmerer des Papstes.

Armee.

General: Kronprinz **Frederik**.
General-Stab. Chef: General F. C. **Stiernholm**.
General-Commandos. 1) Seeland und benachbarte Inseln (Kopenhagen): General P. U. **Scharffenberg**. — 2) Jütland und Fühnen (Aarhuus): General **Wilster**.
1. jütische Brigade. Chef: General **Ankjär**.
2. jütische Brigade. Chef: General **Bülow**.
1. seeländische Brigade. Chef: General **Müller**.
2. seeländische Brigade. Chef: General **Neergaard**.
Fühnen'sche Brigade. Chef: General **Bandix**.
General-Inspector der Infanterie: General **G. B. J. Nielsen**.
General-Inspector der Cavallerie: General **G. Castenskjold**.
General-Inspector der Artillerie: General **H. A. A. de Jonquières**.
General-Inspector des Genie-Corps: . . .
General-Auditeur, s. oben „Kriegsministerium".
Stabsarzt: Dr. med. **N. Salomon**, Chef und Stabsarzt für das ärztliche Corps der Armee und Marine.
Militair-Hochschule. Chef: Oberst **E. A. Lundbye**.

Marine.

Admiral: **F. L. F. Sommer**.
Capitain der kgl. Yacht: Commodore u. Kbr **A. R. v. Hedemann**.
Orlogswerft. Chef: Commodore und Kbr **E. F. Krieger**. — Technischer Director: **R. E. Tuxen**; Director der Artillerie, Seezeugmeister: Capitain **S. Jessen**.
General-Auditeur, s. oben „Marineministerium".
Stabsarzt: Dr. med. **N. Salomon**.
See-Cadetten-Corps. Chef: Capitain **W. A. Carstensen**.

Gouverneure der Colonien.

Gouverneur der westindischen Inseln: Capitain Kbr **J. A. Garde**, fung.; Vice-Gouverneur: Staatsrath **J. A. Stakemann**.
Grönländische Küste. Inspector im nördl. Theile: **S. T. K. Smith**. — Inspector im südl. Theile: **H. Stephensen**.

Island und die Fär-Öer.

Island. General-Gouverneur (**Landshöfding**): **S. H. S. Finsen**. — Amtmann der südlichen und westlichen Districte: **B. O. Thorberg**. — Amtmann des Norder- und Oster-Amts (**Möðruvellir**): **Chr. Christianssen**. — Landes-Obergericht (**Reykjavik**). Präsident: der General-Gouverneur; Justitiarius: **T. Jonassen**.

Fär-Öer. Amtmann: H. C. S. Finsen, zugleich Vorsitzender des Lagthing (Thorshavn).

Ober-Hofchargen.

Oberkammerherr: Graf v. Holstein-Holsteinborg.
Hofmarschall: Frhr C. L. v. Löwenskiold.
Erster Stallmeister: Frhr F. W. A. v. Harthausen.

Chef des Adjutanten-Stabes: Oberst J. C. v. Dahl.

Cabinets-Secretair und Chef des Cabinets-Secretariats des Königs: Geh.-StRath J. P. Trap.

Hofstaat der regierenden Königin. Oberst-Hofmeisterin: Frau von Raben-Levetzow. Hofdamen: H. Gräfin Reventlow; Fräulein G. v. Oxholm. Dienstthuender Frhr: L. v. Castenskiold.; Cabinets-Secretair S. Hennings.

Hofstaat der Königin-Wittwe. Dame d'atour: Fräulein D. H. C. v. Rosen. Hofdame: Fräulein J. v. Paulsen. Hof-Chef: Frhr J. C. F. v. Wedel-Heinen. Cavalier: B. F. Graf v. Chlefeldt-Laurwigen.

Hofstaat des Kronprinzen. Chef: Frhr Oberst A. B. v. Rothe. Adjutant: Capitain à la suite der Artillerie L. Lund.

Hofstaat der Kronprinzessin. Hofdame: Gräfin Schulin.

Hofstaat der Erbprinzessin. Hofmeisterin: Baronin v. Pechlin. Hofdame: Fräulein E. R. Bluhme.

Diplomatisches Corps zu Kopenhagen und Consuln.

(Gedruckt 8. October 1877; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Dr. M. J. Cramer (accr. als MR. 7. November 1870 und als GTr. 16. Aug. 1876). — [Helsingör: . . . . C. — Kopenhagen: H. B. Ryder, C. — Colonien: St.-Croix: . . . . C. — St. Thomas: Rodney Smith, C.]

Argentinische Republik. [Kopenhagen: Dr. H. W. Garrild, C. — Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Belgien: Th. de Bounder de Melsbroeck, MR. (accr. 1. Decbr. 1875), zugleich für Schweden u. Norwegen (Res.: Stockholm). — [Helsingör: J. van Mehren, C. — Hjörring: J. H. Nielsen, C. — Kopenhagen: C. P. A. Koch, C. — Thisted: C. A. Bendixsen, C. — Colonie St. Thomas: P. A. Cameron, C.]

Bolivia. [Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Brasilien. [Kopenhagen: A. de Souza Secomte, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: J. H. Moron, C.]

Chile. [Kopenhagen: . . . . C. — Colonie St. Thomas: H. Victoria, C.]

Columbia. Colonie St. Thomas: J. F. Ortiz, C.]

Costa-Rica. [St. Thomas: J. L. **Maduro**, C.]
Deutsches Reich: T. v. **Heydebrand und der Lasa**, a. G. u. bev. Min. (accr. 4. April 1871, für Preußen 16. Jan. 1865); Graf **von der Goltz**, Leg.-Secr. — [Aalborg: J. B. **Faerch**, C. — Aarhuus: Comm.-Rath J. U. **Gerdes**, C. — Fano: J. C. **Bork**, C. — Frederikshavn: Comm.-Rath P. J. **Kall**, C. — Fridericia: C. W. **Lehr**, C. — Helsingör: C. **Pryß**, C. — Hjörring: C. H. **Nielsen**, C. — Horsens: F. Ph. **Crome**, C. — Kopenhagen: A. **Quehl**, GC. für Dänemark. — Korsör: P. **Joergensen**, C. — Randers: J. **Steenberg**, C. — Ringkiöbing: A. C. **Husted**, C. — Rönne (Insel Bornholm): P. J. **Michelsen**, C. — Svaneke (Insel Bornholm): F. **Andersen**, C. — Thisted: J. **Nyeborg**, C. — Colonie St. Thomas: O. **Wantzelius**, C.]
Ecuador. [Kopenhagen: A. P. **Hansen**, C. — Colonie St. Thomas: J. A. **Philips**, C.]
Frankreich: Graf **Duchâtel**, a. G. u. bev. Min. (accred. 8. Januar 1877); Graf **de Ligniville**, Leg.-Secretair; Capitain **Le Mulier**, Mil.-Att.; F. **de Serre**, Cons. hon. und Canzler. — [Helsingör: A. **Le Rée**, C.]
Griechenland. [Helsingör: H. C. **Carey**, C. — Kopenhagen: H. A. **Clausen**, GC. — Colonie St. Thomas: P. A. **Cameron**, C.]
Großbritannien: Sir Ch. Lennox **Wyke**, a. G. u. b. Min. (accred. 26. Mai 1868); Hon. **Pakenham**, A. C. **Gosling**, Leg.-Secr.; S. **Ellis**, Caplan. — [Kopenhagen: A. **de Capel Crowe**, C. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: G. A. **Stevens**, C. für die dänischen Inseln in Westindien.]
Haïti. [Colonie St. Thomas: C. **Delinois**, C.]
Hawaïi. [Kopenhagen: S. **Hoffmeyer**, C.]
Italien: H. **della Croce di Dojola**, a. G. u. b. M. (accr. 20. Mai 1876); A. **Minghetti**, Attaché. — [Kopenhagen: C. A. **Broberg**, C. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: F. **Fontana**, C.]
Niederlande: J. A. P. C. **van Karnebek**, MR. (accr. 13. Mai 1876; zugl. für Schweden u. Norwegen; Stockholm). — [Kopenhagen: C. F. **de Coninck**, C. für Dänemark. — Reykjavik (Island): M. **Smith**, C. — Colonie St. Thomas: J. **Cappé**, C.]
Oesterreich-Ungarn: G. Graf **Kalnoky**, a. G. u. b. M. (accr. 20. April 1874); Graf **zur Lippe**, Leg.-Secretair. — [Kopenhagen: J. **Hansen**, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: F. **Fontana**, Consul.]
Peru. [Colonie St. Thomas: P. A. **Cameron**, C.]
Portugal: Vete **da Cunha de Soto-Major**, a. G. u. b. Min. (accr. 13. Octbr. 1870; zugl. accr. in Stockholm). — [Kopenhagen: G. M. **Ruben**, GC. für Dänemark.]
Rußland: Wirkl. Staatsrath Baron **Mohrenheim**, a. G. u. b. Min. (accred. 25. Novbr. 1867); Fürst N. **Baratow**, Leg.-Secr. — Kopenhagen: StRath **v. Balborth**, Gen.-Consul.]
San Salvador. [Colonie St. Thomas: L. **Nunez**, C.]
Santo Domingo. [Colonie St. Thomas: J. **Pereira**, C.]
Schweden u. Norwegen: L. Baron **Beck-Friis**, a. G. u. bev. Min. (accred. 20. Jan. 1871); Graf M. G. **de la Gardie**, Leg.-Secr. —

[Kopenhagen: F. A. Ewerlöf, GC. für Dänemark. — Colonie St. Thomas: O. Marstrand, C.]

Spanien: M. Florente y Vasquez, GTr., auch für Schweden und Norwegen (accr. 3. Mai 1877, Stockholm); F. d'Andnaga y Luna, Leg.-Secr. — [Kopenhagen: C. E. Salmonsen, fung. als C. — Helsingör: Don F. Saenz de Tejada, C.]

Uruguay. [Kopenhagen: T. J. Södring, C. — Colonie St. Thomas: E. Petit, C.]

Venezuela. [Colonie St. Thomas: G. A. Philips, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Ortsanwesende Bevölkerung nach der Zählung von 1870 und berechnete Volksmenge für Februar 1876. Seit 1860 finden alle 10 Jahre Zählungen statt.

Landestheile.	Quadrat-Kilom.	Einwohner 1. Febr. 1870.	1876.
Stadt Kopenhagen mit Frederiksberg	13,22	197576	238000
Inselämter	12979,97	799046	824000
Jütland	25243,59	788119	846000
Königreich	38236,78	1,784741	1,903000
Nebenländer.			
Fär-Öer (17 bewohnte Inseln) . .	1332,5	9992	10600
Island (bewohnbar nur 42068 Q.Kil.)	103417	69763	71800
Grönland (gletscherloses Gebiet) .	88100	9825	[2]) 9478
St.-Croix	218,33	22760	
St. Thomas in Westindien [3]). .	86,17	14007	37600
St. John	54,40	1054	
Summa	192208,4	127401	129000
Total	230445	1,912142	2,032000

Nach dem Geschlecht theilte sich die Bevölkerung des Königreichs 1870 in 880807 männliche und 903934 weibliche Personen.

Nach der Confession unterschied man 1870: 1,769583 Lutheraner (= 99,15 % der Gesammtbevölkerung), 1488 Reformirte, 1867 Katholiken, 3223 Baptisten, 1211 Freigemeindler, 2126 Mormonen, 4290 Juden, 811 Sectirer ꝛc. (vergl. die früheren Jahrgänge).

---

[1]) Die Umalangaben (mit Ausschluß derer für Dänisch-Westindien) und die Bevölkerung von 1870 sind entnommen der Schrift »Sammendrag af statist. Oplysninger angaande Kongeriget Danmark. No. 6«. Kjöbenhavn 1874. Die für den Februar 1876 berechneten Bevölkerungszahlen verdanken wir theils theils officieller Zusendung. — [2]) Das dänische Grönland zählte Umfang 1876 4445 männliche und 5028 weibliche Bewohner. — [3]) Die Umale der dänisch-westindischen

Nach dem Geburtslande zerfiel die Bevölkerung 1870 in 1,730698 in Dänemark und 54043 auswärts Geborene. Diese vertheilten sich wie folgt: Island 299, Grönland 169, Før-Oer 107, Dänisch-Westindien 436, Deutschland 31845 (davon auf Schleswig-Holstein und Lauenburg 26392), Schweden 15388, Norwegen 2936, England 403, Rußland 200, Oesterreich-Ungarn 159, Frankreich 148, übriges Europa 311, Außer-Europa 389, unbekannt 1188.

Auswanderung aus Dänemark 1868: 765, 1869: 4359, 1870: 3525, 1871: 3906, 1872: 6893, 1873: 7200, 1874: 3322, 1875: 2088. Fast sämmtliche Auswanderer gingen nach den Vereinigten Staaten.

Finanzen. (In „Kronen". 1 Krone = 1 Mark 12½ Pf.)

I. Staatsrechnungsablage (das Finanzjahr endigt mit dem 31. März).

	Einnahmen.	Ausgaben.	Vergleich.
1874—1875:	64,656730 Kr.	65,087238 Kr.	−1,380508 Kr.
1875—1876:	51,494063 „	46,842244 „	+4,651819 „

II. Budget für das Jahr 1876—1877. (Gesetz vom 30. März 1876.)

Einnahmen (br. = brutto, n. = netto).

1. Domainen	br. 1,041560, n. 937450	Einfuhrzölle, Spielkarten-Stempel, Rübenzucker-steuer	19,497000
Forsten	„ 1,552764, „ 796872	Branntweinsteuer	3,778000
2. Staatsactiva	4,834494	Schiffsabgaben	769000
Zinsen des Reservefonds	1,717000	Lagerhausmiethen	61000
Ueber-|v. grönl. Handel	230294	Handelsconcessionen ꝛc.	97000
schuß |gewerbl. Etabl.	37500	5. Postwesen (n.) [1]	379942
Staatseisenbahnen n.[1]	1,958000	Telegraphen (n.) [1]	20980
Zinsen von Forderungen	891700	6. Ueberschuß der Lotterie	850000
3. Directe Steuern	8,385050	7. Einnahme der Før-Oer	39513
Alte Grundsteuer	4,601860	Einnahme v. Dänisch-Westindien	25000
Neue Grundsteuer und Ausgleichungssteuer	1,933190	8. Verschied. Einnahmen	1,187772
Gebäudesteuer	1,800000	Zinsen des Betriebsfonds	800000
Rangsteuer	50000	Bischofszehnten	124352
4. Indirecte Steuern	29,297000	Andere Einnahmen	263420
Stempelspapier	2,100000	9. Rückzahlungen	1,331880
Erbschaftssteuer	700000	Summa:	48,085953
Uebertragungssteuer	535000		
Sporteln	1,760000		

Inseln sind die Resultate genauer planimetrischer Messungen, ausgeführt in der Geogr. Anstalt von J. Perthes zu Gotha 1873. Siehe Näheres in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II. Gotha 1874, S. 71.

[1]) Die Nettoerträgnisse berechnen sich wie folgt:

	Bruttoertrag	Betriebskosten		Bruttoertrag	Betriebskosten
Eisenbahnen	5,812000	3,854000	Telegraphen	689300	668320
Post	3,935576	3,555635			

Ausgaben.

Civilliste	1,000000
Apanagen	442544
Reichstag	200000
Staatsrath	94616
Staatsschuld	12,596732
a. Inländische Schuld:	
Zinsen	6.400149
Abtragung	200000
Zuschuß zur Wittwencasse	338900
Verwaltungskosten ꝛc.	10483
b. Aeußere Schuld:	
Zinsen	813000
Abtragung	4,803500
Verwaltungskosten	36700
Civilpensionen	2,738230 | 3,435089
Militairpensionen	694850/
Ministerium des Aeußern	383512
Cultus u. öff. Unterricht	932698
Justizministerium	2,260414
Allgem. Ausgaben	100054
Justiz- u. Polizeiwesen	1,460946
Strafanstalten	318182
Aushebungskosten	189244
Medicinalwesen	154388
Verwalt. der Fär-Oer	37600
Ministerium des Innern	1,508226
Allgemeine Verwaltung	441274
Bauwesen	420021
Schifffahrt, Industrie ꝛc.	316477
Vergld. f. Einquartier. ꝛc.	330454
Kriegsministerium	8,593247
Marineministerium	4,774802
Finanzministerium	2,960708
Centralverwaltung	310492
Desgl. für Steuerwesen	58807
Desgl. für die Colonien	25200
Rechnungscontrole	244467
Verwalt. d. dir. Steuern	225530
" des Zollwesens	2,004087
" d. Stempelpapiers	62250
Münze	29885
Verwaltung von Island	109200
Außerordentl. Ausgaben	2,906007
Ministerium des Innern	426107
Justiz	19800
Cultus u. öff. Unterricht	26800
Krieg	652200
Marine	821000
Finanzen	960600
Oeffentliche Arbeiten	3,718550
Vorschüsse ꝛc.	780726
Summa:	46,695071
Ueberschuß:	1,890882

III. Staatsschuld. (In Kronen.)

Am 31. März	1873	1874	1875	1876
Innere Schuld	162,065778	161,307909	160,855623	159,655045
Aeußere Schuld	58,785325	50,564475	26,790200	22,118200
Sa der Passiva:	220,851103	211,872384	187,145823	181,773245
Sa der Activa:	106,454295	101,547269	86,339884	88,372685
Eigentliche Schuld:	114,396808	110,325115	100,805939	93,400560

Specification der Staatsschuld am 31. März 1876.

Passiva: a. Inländische Schuld			159,655045
Consolidirte Schuld, unkündbar	156,587542	3% Schuld an die National-Bank	2,085773
Conf. Schuld, kündbar	330130	Leibrenten	701606
b. Ausländische Schuld			22,118200
3% engl. Anl. (1825)	4,478550	4% englische Anleihen von 1850—1861	6,205000
3½% Anleihen	768150	5% englische Anleihen vom Novbr. 1864	2,044000
4% Anleihen	3,224800		
4% dänisch-englische Obligationen	5,398200	Summa der Passiva:	181,773245

Activa.

Betriebsfonds	25,251744
Reservefonds	38,284610
Verschiedene Obligationen	84,460497
Rest des Guthabens am Sundzoll	3,824113
Verschiedene Activa	24,336331
Summa der Activa:	88,372685

Für Anlage und Einrichtung von Staatseisenbahnen waren bis 31. März 1876 64,702530 Kronen verausgabt.

Armee.

Durch Gesetz vom 6. Juli 1867 ist die allgemeine Wehrpflicht eingeführt. Der Dienst beginnt mit dem Alter von 22 Jahren und dauert 16 Jahre, von denen 4 Jahre auf die Linie, 4 auf die Reserve des 1. Aufgebots und 8 Jahre auf die Reserve des 2. Aufgebots, der sogenannten Verstärkung, kommen. Gewöhnlich bleiben Infanteristen nur 6, Cavalleristen 9½ Monate bei der Fahne, worauf sie beurlaubt werden und dann nur an den Manövern Theil zu nehmen haben. Bei den Fahnen werden nur die zum Garnisondienst nöthigen Mannschaften zurückbehalten.

Generalstab: 25 Officiere und 21 Unterofficiere.

	1. Aufgebot.			2. Aufgebot.		
1. Infanterie.	Bat.	Offic.	Mannschaften	Bat.	Offic.	Mannschaften
Leibgarde	1	774	26992	1	245	10925
Linie	20			12		
Reserve	10			—		
2. Cavallerie.	Escadr.					
5 Regimenter	16	128	2180	—	—	—
3. Artillerie.	Batt.					
2 Regimenter	12	145	4755	—	41	2068
2 Bataill. zu 6 Comp.				5		
4. Genie-Truppen	2 Bat.	59	624	—	—	—
Total: Linie u. Reserve:		1106	34551	—	286	12993

Total: Kriegsfuß (incl. Generalstab) 48982 M.

Flotte 1876.

1. Dampfer.

a. Panzerschiffe.	Ind. Pfdkr.	Besch.		Ind. Pfdkr.	Besch.
2 Fregatten	2960	42	3 Corvetten	2200	38
3 schwimm. Batterien	3930	7	6 Schooner	4570	20
2 Casemattenschiffe	5960	14	12 eiserne Kanonenboote	2300	17
b. Ohne Panzer					
3 Fregatten	3200	78	3 Raddampfer	1530	27
			Total 34 Schiffe:	26650	243

2. Segelschiffe. — 1 Fregatte (Logisschiff). — 1 Kutter.

3. Ruderflottille. — 8 Kanonenjollen. — 20 eiserne Transportboote.

Der See-Etat zählt: 1 Admiral, 15 Commandeure, 34 Fregatten-Capitaine, 47 Schiffs-Lieutenants, 20 Unterlieutenants.

Zu der Flotte und den Werften gehört außer den Officieren eine feste Mannschaft, bestehend aus 1 Artillerie-Corps von 136 Mann, 1 Matrosen-Corps von 101 M., 1 Handwerker-Corps von 540 M., sowie Aufsichts- und Justiz-Personal (23 M.), in Allem 800 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Uebersicht des Handelsverkehrs nach dem Werth für 1875.

(In Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	63,563	72,108	Island	2,619	2,283
Deutschland . .	83,883	48,781	Grönland . . .	896	651
Schweden . . .	25,814	22,666	Verein. Staaten.	2,107	133
Norwegen . . .	7,419	17,739	Dän. Antillen .	2,771	150
Rußland . . .	7,149	1,270	Brasilien . . .	3,627	16
Holland	7 296	1,046	Färöer	623	523
Belgien	3,428	1,213	Andere Länder .	11,812	2,033
Frankreich . . .	4,737	46	Total:	227,744	170,658

Davon entfielen auf (in Millionen Kronen):	Einf. 1874.	Ausf. 1874.	Einf. 1875.	Ausf. 1875.
Nahrungs- und Genußmittel	69,5	143,5	67,3	134,8
Rohstoffe	82,0	19,0	62,0	12,0
Fabricate	63,5	9,6	80,2	16,2
Maschinen, Instrumente und andere Productionsmittel	18,2	7,6	18,2	7,7

2. Schiffsverkehr in englischen Registertons 1875.

		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tons.	Dampfschiffe: Schiffe.	Dampfschiffe: Tons.	Total: Schiffe.	Total: Tons.
Eingang	Küstenfahrt	15759	185210	6869	178104	22628	363314
	Seeschiffe	14976	738190	6077	329164	21053	1,067354
Ausgang	Küstenfahrt	17461	169934	6737	166045	24198	335979
	Seeschiffe	14590	179036	6125	229484	20715	408520

Handelsflotte.

31. März	Segelschiffe: Zahl.	Segelschiffe: Reg.-Tons.	Dampfer: Zahl.	Dampfer: Reg.-Tons.	Dampfer: Pferdekr.	Total: Zahl.	Total: Reg.-Tons.
1872	2655	173444	91	15633	5748	2746	189077
1873	2629	175657	109	21602	6912	2738	197259
1874	2723	185219	123	27381	7988	2846	212600
1875 (31. Dec.)	3031	211165	169	39478	11509	3200	250643

Dazu kommen 10920 Fahrzeuge von 4 Tonnen und weniger.

3. Eisenbahnen. 1. Januar 1877 waren 1366,17 Kilometer im Betrieb, davon 811,25 Kil. Staatsbahnen, 554,92 Kil. Privatbahnen.

4. Postverkehr 1873—74: 16,487777 Briefe und 15,134812 Zeitungen. Zahl der Postanweisungen 283192 für 4,637447 Rd., die der Werthbriefe 471737 mit 114,762319 Rd. declar. Werth.

5. Telegraphen Ende 1874: Länge der Linien 2775 Kilom., Länge der Drähte 7819 Kilom. — Zahl der Stationen: 182 (1875: 201).

Zahl der Depeschen:	interne	internationale	Transit	Total
1874	271884	249220	241505	762609
1875	385282	266432	235203	886917

Ecuador (Republik).

[Besteht seit dem Zerfall der Republik Columbia in 3 besondere Staaten (im J. 1830): Neu-Granada (jetzt Vereinigte Staaten von Columbia), Venezuela und Ecuador, als selbstständiger Staat. — Hauptstadt: Quito.]

Präsident: Dr. A. **Borrero.**
Vice-Präsident: Der Minister des Innern (laut Verfassung von 1869).

Minister des Innern und des Auswärtigen: M. **Gomez de la Torre.**
Minister des Kriegs und der Marine: General J. **Saenz.**
Minister der Finanzen: J. R. **Arizaga.**

Gouverneur von Guayaquil: . . .

Erzbischof (Quito): Dr. J. J. **Checa** (1868).
Bischöfe. Loja: Erzbischof J. J. **Checa** verwaltet das Bisthum; Riobamba: J. **Ordoñez;** Cuenca: T. R. **Toral;** Guayaquil: **Lizarzaburu;** Manavi: L. **de Tola.**

Diplomatisches Corps in Quito und Consuln.

America (Ver. Staaten): . . . MR. — [Guayaquil: C. Weile, C.] — Belgien. [Quito: E. Deville, C.] — Brasilien: . . ., MR. — [Guayaquil: M. Orrantia, VC.] — Chile. [Guayaquil: W. Higgins, C.] — Columbia (Verein. Staaten): General Benanzio Quedas, b. M. — [Guayaquil: C. Gaïtan, GC.] — Deutsches Reich: Dr. J. Lührsen, GTr. u. GC. — [Guayaquil: J. Bunge, C.] — Frankreich: Boulard, GTr. und GC.; E. du Closel, Canzler. — [Guayaquil: E. Poudubigne, CAg.] — Großbritannien: F. Hamilton, GTr. und GC. (ern. 9. Februar 1867). — [Guayaquil: C. T. Smith, VC.] — Guatemala. [Guayaquil: C. Medina, C.] — Italien. [Guayaquil: A. Noditi, C.] — Niederlande: . . ., GTr. — Peru: J. Selaiza, a. G. u. b. M. — [Guayaquil: A. Rubio, C.] — San Salvador. [Guayaquil: C. Medina, C.] — Schweden und Norwegen. [Guayaquil: E. W. Garbe, C. — Venezuela. [Guayaquil: Dr. A. Destruge, GC.]

Der See-Etat zählt: 1 Admiral, 15 Commandeure, 34 Fregatten-Capitaine, 47 Schiffs-Lieutenants, 20 Unterlieutenants.

Zu der Flotte und den Werften gehört außer den Officieren eine feste Mannschaft, bestehend aus 1 Artillerie-Corps von 136 Mann, 1 Matrosen-Corps von 101 M., 1 Handwerker-Corps von 540 M., sowie Aufsichts- und Justiz-Personal (23 M.), in Allem 800 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Uebersicht des Handelsverkehrs nach dem Werth für 1875.

(In Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer	Einf.	Ausf.
Großbritannien .	63,563	72,108	Island . . .	2,619	2,283
Deutschland . .	33,883	48,781	Grönland . .	896	651
Schweden . . .	25,814	22,666	Verein. Staaten.	2,107	133
Norwegen . . .	7,419	17,739	Dän. Antillen .	2,771	150
Rußland . . .	7,149	1,270	Brasilien . . .	3,627	16
Holland	7 296	1,046	Färöer	623	523
Belgien	3,428	1,213	Andere Länder .	11,812	2,033
Frankreich . . .	4,737	46		Total: 227,744	170,658

Davon entfielen auf (in Millionen Kronen):	1874. Einf.	1874. Ausf.	1875. Einf.	1875. Ausf.
Nahrungs- und Genußmittel	69,5	143,5	67,3	134,8
Rohstoffe	82,0	19,0	62,0	12,0
Fabricate	63,5	9,6	80,2	16,2
Maschinen, Instrumente und andere Productionsmittel	18,2	7,6	18,2	7,7

2. Schiffsverkehr in englischen Registertons 1875.

		Segelschiffe: Schiffe.	Segelschiffe: Tons.	Dampfschiffe: Schiffe.	Dampfschiffe: Tons.	Total: Schiffe.	Total: Tons.
Eingang	Küstenfahrt	15759	185210	6869	178104	22628	363314
	Seeschiffe	14976	738190	6077	329164	21053	1,067354
Ausgang	Küstenfahrt	17461	169934	6737	166045	24198	335979
	Seeschiffe	14590	179036	6125	229484	20715	408520

Handelsflotte.

31. März	Segelschiffe: Zahl.	Segelschiffe: Reg.-Tons.	Dampfer: Zahl.	Dampfer: Reg.-Tons.	Dampfer: Pferdekr.	Total: Zahl.	Total: Reg.-Tons.
1872	2655	173444	91	15633	5748	2746	189077
1873	2629	175657	109	21602	6912	2738	197259
1874	2723	185219	123	27381	7988	2846	212600
1875 (31. Dec.)	3031	211165	169	39478	11509	3200	250643

Dazu kommen 10920 Fahrzeuge von 4 Tonnen und weniger.

3. Eisenbahnen. 1. Januar 1877 waren 1366,17 Kilometer im Betrieb, davon 811,25 Kil. Staatsbahnen, 554,92 Kil. Privatbahnen.

4. Postverkehr 1873—74: 16,487777 Briefe und 15,134812 Zeitungen. Zahl der Postanweisungen 283192 für 4,637447 Rd., die der Werthbriefe 471787 mit 114,762319 Rd. declar. Werth.

5. Telegraphen Ende 1874: Länge der Linien 2775 Kilom., Länge der Drähte 7819 Kilom. — Zahl der Stationen: 182 (1875: 201).

Zahl der Depeschen:	interne	internationale	Transit	Total
1874	271884	249220	241505	762609
1875	385282	266432	235203	886917

Ecuador (Republik).

[Besteht seit dem Zerfall der Republik Columbia in 3 besondere Staaten (im J. 1830): Neu-Granada (jetzt Vereinigte Staaten von Columbia), Venezuela und Ecuador, als selbstständiger Staat. — Hauptstadt: Quito.]

Präsident: Dr. A. **Borrero.**
Vice-Präsident: Der Minister des Innern (laut Verfassung von 1869).

Minister des Innern und des Auswärtigen: M. **Gomez de la Torre.**
Minister des Kriegs und der Marine: General J. **Saenz.**
Minister der Finanzen: J. R. **Arizaga.**

Gouverneur von Guayaquil: . . .

Erzbischof (Quito): Dr. J. J. **Checa** (1868).
Bischöfe. Loja: Erzbischof J. J. **Checa** verwaltet das Bisthum; Riobamba: J. **Ordoñez**; Cuenca: T. R. **Toral**; Guayaquil: **Lizarzaburu**; Manavi: L. **de Tola.**

Diplomatisches Corps in Quito und Consuln.

America (Ver. Staaten): . . . MR. — [Guayaquil: C. Weile, C.] — Belgien. [Quito: E. Deville, C.] — Brasilien: . . . MR. — [Guayaquil: M. Orrantia, VC.] — Chile. [Guayaquil: W. Higgins, C.] — Columbia (Verein. Staaten): General Benanzio Cuedas, b. M. — [Guayaquil: C. Gaïtan, GC.] — Deutsches Reich: Dr. J. Lührsen, GTr. u. GC. — [Guayaquil: J. Bunge, C.] — Frankreich: Boulard, GTr. und GC.; E. du Closel, Canzler. — [Guayaquil: E. Pondavigne, CAg.] — Großbritannien: F. Hamilton, GTr. und GC. (ern. 9. Februar 1867). — [Guayaquil: C. T. Smith, VC.] — Guatemala. [Guayaquil: C. Medina, C.] — Italien. [Guayaquil: A. Roditi, C.] — Niederlande: . . ., GTr. — Peru: J. Selaiju, a. G. u. b. M. — [Guayaquil: A. Rubio, C.] — San Salvador. [Guayaquil: C. Medina, C.] — Schweden und Norwegen. [Guayaquil: E. W. Garbe, C. — Venezuela. [Guayaquil: Dr. A. Destruge, GC.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt[1]: 643295 Q.-Kilometer.

Bevölkerung, nach einem 1875 in Quito veröffentlichten Mémoire des Ministers Leon, welches die Berichte der Provinzgouverneure enthält[2]:

Provinzen.	Bewohner, männlich.	weiblich.	total.
Azuay	67965	81138	149103
Chimborazo	50441	60419	110860
Pichincha	48384	53897	102281
Guayas	42839	44588	87427
Imbabura	36593	40786	77379
Leon	31938	44202	76140
Tunguragua	36434	36709	73143
Los Rios	29431	32491	61922
Loja	27656	33128	60784
Manabi	29602	29496	59098
Esmeraldas	3600	4400	8000
Summa	404883	461254	866137

Dabei sind die wilden Indianer nicht eingerechnet, deren Zahl Villavicencio auf 200000 schätzt.

Hauptstadt Quito ca 80000 Einwohner.

Die unbewohnten Galapagosinseln: 7643 Q.-Kilometer.

II. Finanzen. [1 Piaster (Silber) = 1 Dollar = 4 Mark.]

1873: Einnahmen 3,650510, Ausgaben 3,985560 Piaster. Ungefähr die Hälfte der Einnahmen kommt von den Zöllen.

Der Brutto-Ertrag der Zölle von Guayaquil betrug

1865 . .	522122 P.	1868 . .	706991 P.	1871 . .	1,371439 P.
1866 . .	701147 „	1869 . .	829196 „	1872 . .	1,591780 „
1867 . .	706728 „	1870 . .	1,271559 „	1873 . .	1,672657 „

Staatsschuld[3]. Die äußere Schuld belief sich Anfangs 1875 auf 1,824000 Pfd. St. (engl. Anleihe von 1855). Die innere auf 7,250000 Piaster, zusammen 16,370000 Piaster.

III. Die bewaffnete Macht beträgt etwa 1200 Mann; die Flotte besteht nur aus einem Schooner.

IV. Handel.

Einfuhr und Ausfuhr von Guayaquil 1871—76.

1871 Einf.	7,596264 P.	Ausf.	3,585592 P.	1874 Ausf.	3,913536 P.
1872 „	? „	„	4,152268 „	1875 „	2,638973 „
1873 „	? „	„	5,834839 „	1876 „	3,389627 „

Die Einfuhr englischer Producte betrug 1872: 1,219200, 1873: 1,590805, 1874: 1,487030 und 1875: 1,168900 Piaster[4].

[1]) Vergl. Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", II, Gotha 1874, S. 76. — [2]) Journal de la Soc. de statist. de Paris, Januar 1876. — [3]) Fr. Martin, The Statesman's Yearbook 1877, p. 537.

Wichtigste Producte der Ausfuhr. (In Piaster.)

Jahr.	Kakao.	Gummi.	Strohhüte.	Chinarinde.	Kaffee.
1871	2,134000	866720	92820	115120	—
1874	2,752381	213798	91200	196226	245014
1876	2,429163	312200	76800	79620	83200

Die Menge des ausgeführten Kakao's betrug 1874 25,021648 Pfd., wovon 3,093800 Pfund nach Spanien, 2,514500 nach Deutschland, 2,648700 nach England, 2,411800 nach Peru und Chile gingen. An Steinnüssen gingen 1876 78143 Quint. für 156286 P., an Sohlenleder 16760 Stück für 67040 P. aus, an edlen Metallen 1873 für 267088 Piaster.

Im Hafen von Guayaquil liefen 1874 ein: 192 Fahrzeuge von 168613 Tonnen, aus: 183 Fahrzeuge von 163070 Tonnen.

Eisenbahnen. Von der Eisenbahn Pueblo Nuevo—Sibambe sind 41,85 Kilom. von ersterem Orte aus fertig und bis Milagro in Verkehr.

Frankreich (Republik).

[Proclamation der Republik am 4. September 1870. Nach dem Gesetz vom 25. Februar 1875 wird die Legislative durch zwei Versammlungen, die Deputirtenkammer und den Senat, ausgeübt. Die Deputirtenkammer wird durch allgemeine Wahlen ernannt, der Senat besteht aus 300 Mitgliedern, von denen 225 durch die Departements und die Colonien, 75 durch die Nationalversammlung gewählt werden. Der Präsident der Republik wird erwählt mit absoluter Mehrheit der Stimmen des Senats und der Deputirtenkammer, zur Nationalversammlung vereinigt. Er wird auf 7 Jahre ernannt. Er kann wiedergewählt werden. Es steht ihm, gleich wie auch den Mitgliedern beider Kammern, die Gesetzes-Initiative zu. Er verkündigt die Gesetze und überwacht und sichert deren Ausführung. Es steht ihm das Begnadigungsrecht zu. Amnestien können nur auf dem Wege des Gesetzes erlassen werden. Der Präsident verfügt über die bewaffnete Macht. Er ernennt zu allen Civil- und Militair-Stellen. Er kann mit Uebereinstimmung des Senats die Deputirtenkammer vor der gesetzmäßigen Endschaft ihres Mandats auflösen. Die Minister sind den Kammern solidarisch verantwortlich für die allgemeine Politik der Regierung. Der Präsident der Republik ist nur im Fall des Hochverraths verantwortlich.]

Präsident der Republik: Marschall **von Mac Mahon**, Herzog **von Magenta** (24. Mai 1873); zum Präsidenten der Republik auf 7 Jahre ernannt durch die Nationalversammlung am 20. Novbr. 1873.

Oberst **Robert**, Cabinetschef.

Vicomte **v. Harcourt**, Präsidentschafts-Secretair. — **Faubille** und Graf **Tanlay**, Secretaire.

Militairischer Hofstaat des Präsidenten.

Marquis **v. Abzac**, Brigade-General, Erster Flügel-Adjutant
Brigade-General **Brahe**, Flügel-Adjutant.
Oberst-Lieutenant **v. Faulgrenant**, Flügel-Adjutant.

Oberst-Lieutenant **La Morelle**, Flügel-Adjutant.
Capitain Vicomte **de Canay**, Flügel-Adjutant.
Vicomte **de Panouse**, Schiffslieut., Graf **Gontaut**, Ordonnanzofficiere.

Minister-Staats secretaire.

Siegelbewahrer, Minister der Justiz, Präsident des Conseil: Herzog **v. Broglie**, Senator (17. Mai 1877).
Minister des Innern: **de Fourtou**, Deputirter (17. Mai 1877).
Minister des Aeußern: Herzog **Decazes**, Deputirter.
Minister der Marine und der Colonien: Vice-Admiral **Cicquel des Touches** (23. Mai 1877).
Minister der Finanzen: **Caillaux**, Senator (17. Mai 1877).
Kriegsminister: General **A. Berthaut**.
Minister des öffentlichen Unterrichts, der Culte und der schönen Künste: **Brunet**, Senator (17. Mai 1877).
Minister der öffentlichen Arbeiten: **Paris**, Senator (17. Mai 1877).
Minister des Ackerbaues u. d. Handels: Vicomte **de Meaux**, Senator (17. Mai 1877).

Senat.

Präsident: Herzog **von Audiffret-Pasquier**.
Vice-Präsidenten: **Martel, Duclerc**, General **Ladmirault, Andren de Kerdrel**.

Deputirtenkammer.

Präsident: . . . .
Vice-Präsidenten: . . . .

Cabinets-Chefs, General-Secretaire und Directoren in den Ministerien.

I. Ministerium der Justiz. — Cabinet des Ministers; Chef: Prinz **v. Broglie**; Sous-Chef: **A. Martel**. — General-Secretair: StRath **Talandier**.

II. Ministerium des Auswärtigen. — Cabinet des Ministers und Secretariat; Chef: Graf **Saligny-Fénelon**; Sous-Chef: Marquis **de Beaubois**. — Politische Angelegenheiten: StRath **Desprez**, bevollm. Minister, Director. — Consulate und Handel: J. J. L. **Meurand**, Director. — Archive und Canzlei: P. **Faugère**, bevollm. Minister, Director. — Fonds und Buchführung: F. **de Billing**, bevollm. Minister, Director. — Protocoll; Chef: **Mollard**, introducteur des ambassadeurs.

III. Ministerium des Innern. — Unterstaats-Secretair: Baron **Reille**, Deputirter. — Cabinet des Ministers; Chef: Graf **C. de Montferrand**.
Secretariat: **Normand**, Director.
Gefängnisse und Strafanstalten: **Choppin**, Director.
Allgemeine und Departements-Verwaltung: **Durangel**, Abtheilungschef.
Buchführung: **Hébert**, Abtheilungschef.

Oeffentliche Sicherheit: **Le Roux de Bretagne**, Director.
Telegraphenleitung: **Pierret**, Director.

IV. Ministerium der Finanzen. — General-Secretair: P. A. G. **Musnier de Pleignes.** — Cabinet des Ministers; Chef: **Homberg**, zugleich Director des Personellen.

Central-Verwaltung.

Streitige Angelegenheiten: **Leeler**, Abtheilungschef.
Allgemeine Fonds-Bewegung: **Villet**, Director.
Eingeschriebene Schuld: **Thibaut**, Director.
Hauptbuchführung: **De Roufsy**, General-Director.
Central-Casse des Schatzes: **Le Clercq**, Central-Zahlmeister.
Central-Schatz-Controle: **C. C. Tournus**, Abtheilungschef.

Finanz-Verwaltung.

Directe Steuern: StRath **Grimprel**, General-Director.
Registrirung und Domainen: Levavaſſeur.
Zölle: **Amé**, General-Director.
Indirecte Steuern: StRath **Audibert**, General-Director.
Staats-Manufacturen: **Rolland**, General-Director.
Posten: **Riant**, General-Director.
Forsten: **Faré**, General-Director.
Commission der Münzen u. Medaillen: **Ruau.**
Depositen-Kammer: StRath **Dufrayer**, Gen.-Director.

V. Ministerium des Krieges. — Cabinetschef des Ministers: **De Locmaria**, Rittmeister im Generalstabe.
General-Director der persönlichen Angelegenheiten und des Materials: Divisions-General **Renson.**
General-Director der Controle und Hauptbuchführung: Finanz-inspector **Renaudin.**

VI. Ministerium der Marine und der Colonien. Unterstaats-Secretair: Contre-Admiral Baron **Rouſſin.** — Cabinetschef des Ministers: Contre-Admiral **Bergaſſe du Petit Thouars.**
1ste Direction. Persönliche Angelegenheiten: Contre-Admiral **Martineau des Chesnez.**
2te Direction. Material: **Sabattier**, Schiffsbau-Director.
3te Direction. Verwaltung: **Chabrié**, General-Commissair der Marine.
4te Direction. Colonien: **Michaux.**
5te Direction. Hauptbuchführung: StRath **C. F. A. Delarbre.**
Invaliden-Institute: **Calvé**, General-Commissair der Marine.
Central-Controle: **Vermot**, Ober-Inspecteur der Marine.

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts, der Culte und der schönen Künste. — Cabinet des Ministers; Chef: **E. Decaux Lagoutte.**
Höherer Unterricht: **Du Mesnil**, Director.
Secundär-Unterricht: **Maurier**, Director.
Primär-Unterricht: **Boutan**, Director.
Wissenschaften: Baron **Walkenaëre**, Director.
Buchführung: **Bouin**, Abtheilungschef.
Director der schönen Künste: Marquis **de Chénevières.**
Director der National-Museen: **Reiset.**

Culte.

Personelles und streitige Angelegenheiten: **A. Tardif**, StRath.
Religiöse Gebäude: L. **de Boissieu.**
Akatholische Culte: G. **Guizot.**
Rechnungswesen: H. **Blanc.**
VIII. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. — Cabinet des Ministers; Chef: **Clérault.** — General-Secretariat: **Paseal**, Gen.-Inspecteur der Bergwerke, Gen.-Secretair.
Straßen und Schifffahrt: **Rousseau**, Director.
Eisenbahnen: **Schlemmer**, Director.
Bergwerke: **Lanié Fleury**, Director.
Streitige Angelegenheiten, Civilbauten u. Nationalpaläste: **Tétreau.**
IX. Ministerium des Ackerbaues und des Handels. — Cabinet des Ministers; Chef: **d'Rilliéres.** — General-Secretariat: StRath Ozenne, General-Secretair.
Central-Buchführung und Statistik: **Delsche**, Director.
Ackerbau: **Porlier**, Director.
Binnenhandel: **Dumoustier de Frédilly**, Director.
Außenhandel: **Marie**, Director.

Staatsrath.

Präsident: Der Justizminister. — Vice-Präsident: **Andral.**
Sections-Präsidenten: **Gronalle, Ancse, Gouffard, Vicomte du Martroy.**
Staatsräthe in ordentlichem Dienst: **Collignon**, Oberst **Tourret, Ch. Tranchant**, Marquis **v. Chateaurenard, C. Marbeau**, Marquis **v. Ségur, Le Trésor de la Rocque**, Vicomte **de Montesquiou, H. Pascalis, Silvy, de Bellomayre**, Graf **de Circourt, L. de Gaillard, J. J. Weiß, P. Perret**, Graf **v. Rambuteau**, Admiral **Lefèbre.**
Staatsräthe in außerordentlichem Dienst: **Amé, Delarbre, Desprez, Dufrayer, Durangel, Grimprel, Ozenne, A. Tardif, de Rouffy, Aubibert**, General **Gresley, du Mesnil, Pascal, Le Myre de Villers, Talandier.** — StRäthe ad hon.: Baron **Legnay, Welche**, Admiral **Bourgois.**

Groß-Canzlei des Ordens der Ehrenlegion.

Groß-Canzler: General **Vinoy.**
General-Secretair: Brigade-General **de Vaudrimey-Davoût.**

Civil-General-Gouvernement von Algerien.

Civil-General-Gouverneur: Divisions-General **Chanzy.**
(Dem General-Gouverneur ist ein Regierungs-Conseil beigegeben, in welchem er den Vorsitz führt.)

Katholischer Cultus.

Erzbischöfe. Aix, Arles und Embrun: **Forcade** (1873). — Albi: **Ramadié** (1876). — Algier: **C. M. Allemand-Lavigerie** (1867). — Auch: **Géraud de Langalerie** (1871). — Avignon:

L. A. **Dubreuil** (1863). — Besançon: **Paulinier** (1875). — Bordeaux: Cardinal F. A. F. **Donnet** (1837). — Bourges: C. A. Fürst **de la Tour d'Auvergne-Lauraguais** (1861). — Cambray: R. F. **Régnier** (1850). — Chambéry: **Pichenot** (1873). — Lyon und Vienne: **Caverot** (1876). — Paris: Cardinal **Guibert** (1871). — Reims: **Langénieux** (1874). — Rennes: G. **Brossays-Saint-Marc** (1859). — Rouen: Cardinal H. M. G. **de Bonnechose** (1858). — Sens und Auxerre: V. F. **Bernadou** (1867). — Toulouse und Narbonne: J. C. **Desprez** (1859). — Tours: **Colet** (1874).

Bischöfe. 65 in Frankreich, 2 in Algerien, 3 in den Colonien.

Protestantischer Cultus.

A. Reformirte oder calvinische Confession.

Central-Rath der reform. Kirche (26. März 1852). Präsident: . . . .
Consistorium zu Paris. Präsident: **Bernes.**

B. Augsburgische oder lutherische Confession.

Consistorium zu Paris. Präsident: **Ballette.**

Israelitischer Cultus.

Central-Consistorium (Paris): L. **Isidor**, Groß-Rabbiner.
Consistorial-Synagoge (Paris): **Kahn**, Groß-Rabbiner.

Justizhöfe.

Cassationshof. Erster Präsident: **Devienne** (9. März 1869). — Präsidenten: **Bédarrides** (1877); **de Carnières** (1874); **Mercier** (1875).
General-Procurator: **Chaudru de Raynal.**
Erster General-Advocat: **Charrins.**
Rechnungshof. Erster Präsident: **De Royer** (1863). — Präsidenten: **Martin** (1864); **Berget** (1873); **Roy** (1874). — Ehren-Präsidenten: Marquis **d'Audiffret**; **Rihouet.** — General-Procurator: **Petitjean.**
Appellhöfe (Appellations-Gerichte 2r Instanz in Civilsachen und gegen die Entscheidungen der Handelsgerichte): 26 in den Departements, 1 in Algerien, 6 in den Colonien.

Gouverneur der Bank von Frankreich: **Rouland.**
Gouverneur des Crédit foncier: **Frémy.**

Departements und Präfecten.

(Frankreich 86. Algerien 3.)

Depart.	Präfecten.	Depart.	Präfecten.
Ain:	**de Raymond-Cahuzac.**	Alpes maritimes:	**Behry.**
Aisne:	**Ayraud.**	Ardèche:	**de la Rigaudie.**
Allier:	**de Biancour.**	Ardennes:	Graf **de Brosses.**
Alpes (Basses-):	**Baussant.**	Ariège:	**Lafferre.**
Alpes (Hautes-):	Vicomte **de l'Hermite.**	Aube:	L. **Marie.**
		Aude:	**Bernard.**

Depart.	Präfecten.
Aveyron:	Yorois.
Bouches-du-Rhône:	Piharet.
Calvados:	Graf Perthuys.
Cantal:	de Poli.
Charente:	Delambre.
Charente-inför.:	Baron d'Huart.
Cher:	Baron de Jouvenel.
Corrèze:	Chassoux.
Corse:	Grandval.
Côte-d'or:	de Watrigant.
Côtes-du-Nord:	Graf de l'Angle-Beaumanoir.
Creuse:	Porteu.
Deux-Sèvres:	Blanc.
Dordogne:	Baron de Raffélis de Broves.
Doubs:	Degrond.
Drôme:	Boile.
Eure:	Tassin.
Eure-et-Loir:	Decazes.
Finistère:	Sonbestre.
Gard:	Gueidan.
Garonne (Haute-):	Palorme.
Gers:	de Casteras.
Gironde:	de Tracy.
Hérault:	Vivaux.
Ille-et-Vilaine:	Delmas.
Indre:	Bourdier.
Indre-et-Loire:	Marquis de Nadaillac.
Isère:	Souras.
Jura:	Roby de la Chapelle.
Landes:	Graf de Marbotin-Saubiac.
Loir-et-Cher:	Graf de Foucault.
Loire:	Buchot.
Loire (Haute-):	Baron de Nervo.
Loire-inför.:	Vicomte Malher.
Loiret:	Sazenac de Fonge.
Lot:	Graf de Callac.
Lot-et-Garonne:	Aylies.
Lozère:	Vicomte d'Etchegoyen.
Maine-et-Loire:	Baron de Meinach-Werth.
Manche:	du Chevalard.
Marne:	Saisset-Schneider.
Marne (Haute-):	E. Carron.
Mayenne:	de Nieucourt.
Meurthe-et-Moselle:	A. Gigot.
Meuse:	Letendre de Tourville.
Morbihan:	Graf de Khortays.
Nièvre:	Sonquières.
Nord:	Welche.
Oise:	Tripier.
Orne:	Béchard.
Pas-de-Calais:	Poizat.
Puy-de-Dôme:	de Puyferrat.
Pyrénées (Basses-):	Remacle.
Pyrénées (Hautes-):	de Beaupein-Beauvallon.
Pyrénées orient.:	Trancart.
Rhein (Ober-):	Lebleu.
Rhône:	de Vallavieille.
Saône (Haute-):	Graf de Masin.
Saône-et-Loire:	Falcon de Cimier.
Sarthe:	Baron de Waru.
Savoie:	Brassier de St. Simon.
Savoie (Haute-):	Blanchet.
Seine:	F. Duval.
Seine-inför.:	Lizot.
Seine-et-Marne:	Mahon.
Seine-et-Oise:	Delpon de Vissec.
Somme:	Toustain du Manoir.
Tarn:	Esterhazy.
Tarn-et-Garonne:	Vicomte de Gombert.
Var:	Desmaison.
Vaucluse:	Ducrest de Villeneuve.
Vendée:	Marquis de Fournès.
Vienne:	Fournier Sarlovèze.
Vienne (Haute-):	Vicomte Sebastiani.
Vosges:	de Saint-Quentin.
Yonne:	Josson de Bilhem.
	Algerien.
Algier:	Brunee.
Constantine:	Le Barrois d'Orgeval.
Oran:	Roubion.

Armee.

Marschälle von Frankreich.

A. Graf Baraguay d'Hilliers (28. August 1854).
F. C. Canrobert (18. März 1856).
M. E. P. M. v. Mac Mahon, Herzog von Magenta (5. Juni 1859).
Leboeuf (24. März 1870).

Gouverneur des Hôtel der Invaliden: Divisions-General J. E. de Martimprey.

Comités und Commissionen.

Vertheidigungs-Comité: Der Präsident der Republik.
Berathende Comités. Präsidenten (Divisions-Generale):
Artillerie: **Canu.** — Fortificationen: **Dubost.**
Sanitätsrath für die Armee: Dr. Legouſt, Medicinal-Inspecteur, Präsident.
Commission für Rossheilkunde: Reiſſatre, Div.-General, Präsident.
Gemischte Commission für öffentliche Arbeiten: Ancoc, Sections-Präsident im Staatsrath.

Generalstab des Ministers.

Chef: Divisions-General Gresley.
Sous-Chef: Oberst de Coslt.

Armee-Corps und Divisionen.

Commandanten.

I. Armee-Corps (Nord, Pas-de-Calais). General-Commando (Lille): Divisions-General J. **Clinchant.**
1. Division (Lille): Divisions-General **Lecointe.**
2. Division (Arras): Divisions-General **Véron, gen. Bellecourt.**

II. Armee-Corps (Aisne, Oise, Somme, Seine-et-Oise [Arrond. Pontoise], Seine [Cantons St.-Denis und Pantin, 10., 19. und 20. Arrond. von Paris]). General-Commando (Amiens): Divisions-General J. B. A. **Montaudon.**
3. Division (Amiens): Divisions-General **Schmeik.**
4. Division (Compiègne): Divisions-General Graf **Pajol.**

III. Armee-Corps (Calvados, Eure, Seine-inférieure, Seine-et-Oise [Arrond. Mantes und Versailles], Seine [Cantons Courbevoie und Neuilly, 1., 7., 8., 9., 15., 16., 17. und 18. Arrond. von Paris]). General-Commando (Rouen): Divisions-General B. L. J. **Lebrun.**
5. Division (Rouen): Divisions-General **Jolivet.**
6. Division (Paris): Divisions-General **de Brauer.**

IV. Armee-Corps (Eure-et-Loir, Mayenne, Orne, Sarthe, Seine-et-Oise [Arrond. Rambouillet], Seine [Cantons Villejuif und Sceaux, 4., 5., 6., 13. und 14. Arrond. von Paris]). General-Commando (Le Mans): Divisions-General E. J. E. **Deligny.**
7. Division (Le Mans): Divisions-General **Duplessis.**
8. Division (Paris): Divisions-General **Garnier.**

V. Armee-Corps (Loiret, Loir-et-Cher, Seine-et-Marne, Yonne, Seine-et-Oise [Arrond. Etampes und Corbeil], Seine [Cantons Charenton und Vincennes, 2., 3., 11. und 12. Arrond. von Paris]). General-Commando (Orléans): Divisions-General H. J. **Bataille.**
9. Division (Paris): Divisions-General **de Colomb.**
10. Division (Paris): Divisions-General **Appert.**

VI. Armee-Corps (Ardennes, Aube, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Vosges). General-Commando (Châlons-s.-M.): Divisions-General F. C. **Douay.**
11. Division (Nancy): Divisions-General **Abbatucci.**
12. Division (Reims): Divisions-Gen. **de Fontanges de Couzan.**

VII. Armee-Corps (Ain, Doubs, Jura, Haute-Marne, Arrondissement Belfort, Haute-Saône, Rhône [Canton Neuville, 4 und 5. Arrond. von Lyon]). General-Commando (Besançon): Divisions-General Henri Eugène Philippe Louis von Orléans, Duc **d'Aumale.**
13. Division (Langres): Divisions-General **Jeaningros.**
14. Division (Besançon): Divisions-General **de Manssion.**

VIII. Armee-Corps (Cher, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Rhône [Arrond. Villefranche]). General-Commando (Bourges): Divisions-General A. A. **Ducrot.**
15. Division (Dijon): Divisions-General **Gallisset.**
16. Division (Bourges): Divisions-General **Arnaudeau.**

IX. Armee-Corps (Maine-et-Loire, Indre-et-Loire, Indre, Deux-Sèvres, Vienne). General-Commando (Tours): Divisions-General **du Barail.**
17. Division (Châteauroux): Divisions-General **Metman.**
18. Division (Tours): Divisions-General **Faubart-Bastoul.**

X. Armee-Corps (Côtes-du-Nord, Manche, Ille-et-Vilaine). General-Commando (Rennes): Divisions-General **Cambriels.**
19. Division (Saint-Brieuc): Divisions-General **Lacretelle.**
20. Division (Saint-Servan): Divisions-General **de Sonis.**

XI. Armee-Corps (Finistère, Loire-inférieure, Morbihan, Vendée). General-Commando (Nantes): Divisions-General H. **Espivent de la Villeboisnet.**
21. Division (Nantes): Divisions-General **Le Poitevin de la Croix de Vaubois.**
22. Division (Vannes): Divisions-General **Fraboulet de Kerléadec.**

XII. Armee-Corps (Charente, Corrèze, Creuse, Dordogne, Haute-Vienne). General-Commando (Limoges): Divisions-General M. H. **de Lartigue.**
23. Division (Limoges): Divisions-General **Colin.**
24. Division (Périgueux): Divisions-General **Bittard des Portes.**

XIII. Armee-Corps (Allier, Loire, Puy-de-Dôme, Haute-Loire, Cantal, Rhône [Cantons Arbresle, Condrieu, Limonest, Moinant, St.-Symphorien, St.-Laurent, Vaugneſay]). General-Commando (Clermont Ferrand): Divisions-General J. A. **Picard.**
25. Division (Lyon): Divisions-General **Tixier.**
26. Division (St. Etienne): Divisions-General **Chagrin de St. Hilaire.**

XIV. Armee-Corps (Hautes-Alpes, Drôme, Isère, Savoie, Haute-Savoie, Rhône [Cantons Givors, Genis-Laval, Villeurbanne, 1., 2., 3. und 6. Arrond. von Lyon]). General-Commando (Grenoble): Divisions-General C. D. S. **Bourbaki.**
27. Division (Grenoble): Divisions-General **d'Aubergne.**
28. Division (Lyon): Divisions-General **Marmier.**

XV. Armee-Corps (Basses-Alpes, Alpes-maritimes, Ardèche, Bouches-du-Rhône, Corse, Gard, Var, Vaucluse). General-Commando (Marseille): Divisions-General O. L. **Lallemand.**
29. Division (Nizza): Divisions-General **Courson de la Villeneuve.**
30. Division (Avignon): Divisions-General **Martineau Deschesnez.**

XVI. Armee-Corps (Aude, Aveyron, Hérault, Lozère, Tarn, Pyrénées orientales). General-Commando (Montpellier): Divisions-General **E. A. A. Aymard.**
31. Division (Montpellier): Divisions-General **Brincourt.**
32. Division (Perpignan): Divisions-General **Barry.**

XVII. Armee-Corps (Ariége, Haute-Garonne, Gers, Lot-et-Garonne, Tarn-et-Garonne). General-Commando (Toulouse): Divisions-General J. B. A. **de Saignac Fénelon.**
33. Division (Montauban): Divisions-General **Saturel.**
34. Division (Toulouse): Divisions-General **Lefèbvre.**

XVIII. Armee-Corps (Charente-inférieure, Gironde, Landes, Hautes- und Basses-Pyrénées). General-Commando (Bordeaux): Divisions-General **de Grimaudet de Rochebouët.**
35. Division (Bordeaux): Divisions-General **Archinard.**
36. Division (Bayonne): Divisions-General **Pourcet.**

XIX. Armee-Corps, zugleich General-Gouvernement von Algerien. General-Commando (Alger): Divisions-General **Chanzy.**

Algerien.

Division Alger: Divisions-General **Wolff.**
Division Constantine: Divisions-General **Carteret-Trécourt.**
Division Oran: Divisions-General **Osmont.**

Active Cavallerie-Divisionen.

1. Division (Paris): Divisions-General Vicomte **Bonnemains.**
2. Division (Luneville): Divisions-General **Cornet.**
3. Division (Melun): Divisions-General L. A. **Zentz.**
4. Division (Nancy): Divisions-General **de Montaign.**
5. Division (Lyon): Divisions-General **du Preuil.**

Militair-Gouverneure.

Paris (Seine, Seine-et-Loire): Divisions-General **de Ladmirault.**
Lyon: Der commandirende General des XIV. Armee-Corps.

Marine.

Admiral: . . . .
Vice-Admirale: **Prinz von Joinville.** — M. **Fourichon** (1859). — L. Graf de **Gueydon** (1861). — J. P. E. **Jurien de la Gravière** (1862). — C. A. M. Baron **de la Roncière le Noury** (1868). — P. A. **Roze** (1869). — **Jauréguiberry** (1870). — **Pothuau**, Baron **Didelot, Penhoat, de Dompierre d'Hornoy** (1871). — **Couppent des Bois** (1872). — Baron **Mequet** (1874). — **Cloué** (1874). — **Cicquel des Touches, Dupré** (1875). — H. **Bourgeois** (1875). — **De Surville** (1876). — **Gamault** (1877).

Admiralitäts-Rath.

Präsident: Vice-Admiral Senator **Cicquel des Touches**, Minister der Marine und der Colonien.
Vice-Präsident: Vice-Admiral **Roze**. — Mitglieder: Divisions-General **Pélissier**, von der Marine-Artillerie; die Vice-Admirale **Couppent-Derbois** und . . .; die Contre-Admirale **Ribouët** und **Périgot**; **Marielle**, Director der Schiffsbauten, **Coußa**, General-Commissair.

Rath für Marine-Arbeiten. Präsident: Vice-Admiral Baron **Didelot**.
Hydrographisches Comité: Vice-Admiral **Jurien de la Gravière**, Präsident.
Chef-Comité für Gesundheitswesen: **Rochard**, General-Inspecteur des Sanitätswesens.

General-Inspectionen der Marine.

Marine-Artillerie: Divisions-General **Frébault**.
Marine-Infanterie: Divisions-General **Faron**, General-Inspecteur.
Schiffsbauten: **Le Gros**.
Marine-Geniecorps: **Gervaize**.

Kirchliche Angelegenheiten. — Groß-Almosenier: Abbé M. **Trégars**.

Marine-Arrondissements (Präfecten).

1stes Arrond. Cherbourg: V.-Admiral **Cloué**.
2tes Arrond. Brest: V.-Admiral Baron **Mequet**.
3tes Arrond. Lorient: V.-Admiral **de Surville**.
4tes Arrond. Rochefort: V.-Admiral **Garnault**.
5tes Arrond. Toulon: V.-Admiral **Dupré**.

Evolutions-Geschwader von Panzerschiffen im Mittelländischen Meer: V.-Admiral **de Dompierre d'Hornoy**, Ober-Comdt.
2tes Evolutions-Geschwader: C.-Admiral **Jaures**.

Flotten-Stationen (Chef-Commandanten).

Antillen: Contre-Admiral **Maudet**.
Südatlantischer Ocean: Contre-Admiral **Allemand**.
Stiller Ocean: Contre-Admiral P. **Serre**.

Chinesische und Japanesische Gewässer: Contre-Admiral **Véron.**
Cochinchina: Contre-Admiral **Lafont,** Gouverneur und Commandant der indo-chinesischen See-Division.
Neu-Caledonien: Contre-Admiral **Pritzbuer,** Gouverneur und Commandant der See-Division.
Station des Canals und der Nordsee: **Forget,** Fregatten-Capitain.
Station von Granville: **Régnault de Prémesnil,** Fregatten-Capitain.

Colonien.

1) In Asien. — Niederlassungen in Indien. Gouverneur: **A. J. A. Trillard,** General-Commissair der Marine.
Cochinchina (Nieder-). Gouverneur und Chef-Commandant: C.-Adm. **Lafont.**
2) In Africa. — Senegal. Gouverneur: Marine-Inf.-Oberst **Brière de l'Isle.**
Niederlassungen von Gabon: Freg.-Capitain **Boitard.**
Ste-Marie de Madagascar. Comdt: **Baffal,** Marine-Untercommissair.
Mayotte und Dependenzen. Ober-Comdt: **Ventre de la Toulouhre.**
La Réunion. Gouverneur: **P. A. Faron.**
3) In America. — St.-Pierre und Miquelon. Comdt: **Guien,** Fregatten-Capitain.
Martinique. Gouverneur: C.-Admiral **Grasset.**
Guadeloupe und Dependenzen (Desirade, Les Saintes, Marie Galante, St.-Martin). Gouverneur: **Conturier.**
Guyana. Gouverneur: Capitain zur See **M. A. A. Huart.**
4) In Oceanien. — Marquesas-Inseln und Tahiti. Comdt und Commissair: Capitain zur See **J. H. Brunet-Millet.**
Neu-Caledonien und Dependenzen. Gouverneur: Contre-Admiral **Pritzbuer,** Commandant der See-Division.

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Geschlossen 8. October 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten): General Noyes, a. G. u. bev. Min. (accred. 5. September 1877); R. Hitt, 1r Legations-Secretair; **Bignaud,** 2r Legations-Secr. — [Bordeaux: B. Gerrish, C. — Boulogne: L. Trager, C. — La Rochelle: R. N. Brooke, C. — Le Havre: J. A. Bridgland, C. — Lyon: General P. S. Osterhaus, C. — Marseille: F. W. Potter, C. — Nantes: Olcott, C. — Nizza: W. H. Befey, C. — Paris: General Torbert, GC. für Frankreich und Algerien. — Reims: A. Gouverneur-Gill, C. — Colonien: Cayenne: Fabens, C. — Guadeloupe: H. Thionville, C. — Martinique: H. Daniel, C. — Tahiti: D. Atwater, C.]
Argentinische Republik: M. Balcarce, a. G. u. bev. Min. (accred. 27. Decbr. 1803); E. Ibarbalz, Leg.-Secr.; F. Elortondo, 2r Secr.; E. Perez, C. Lloveras, Attachés. — [Bayonne: C. Roby, C. — Bordeaux: Fernand de Santa Coloma, C. — Cette: F. Gautier

C. — Le Havre: C. **Napp**, C. — Lyon: A. **Cote**, C. — Marseille: A. **Cadiz**, C. — Nantes: E. **Gourdon**, C. — Nizza: F. **Lagarrigue**, C. — Paris: O. **Bemberg**, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieutenant Baron L. C. v. **Hohen**, C.]

Bayern: Leg.-Rath **Neither**, GTr. (ern. September 1877).

Belgien: E. Baron **Beyens**, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1864); **Garnier**, Leg.-Rath; G. **Neyt**, L. **Maskens**, Graf A. **d'Oultremont**, Legations-Secretaire 1r Cl.; Graf G. **d'Arschot**, Graf J. **d'Ursel**, Legations-Secr. 2r Cl.; D. **de Ghest**, Secr. ad hon.; Baron **Lefebvre**, E. **Beyens**, Attachés; E. **Bastin**, Canzler u. GC. — [Avignon: P. **Barbier**, C. — Bayonne: **Labrouche**, C. — Bordeaux: J. B. **Damas** jun., C. — Boulogne: A. **Adam**, C. — Brest: **Le Pomellec**, C. — Calais: C. L. **Deffin**, C. — Cherbourg: E. **Liais**, C. — Dünkirchen: L. **Dewulf-Cailleret**, C. — La Rochelle: P. **Romieux**, C. — Le Havre: A. **Kreglinger**, C. — Lille: P. **de Cock**, C. — Lorient: E. **Besné**, C. — Lyon: J. B. **Ouisard**, C. — Marseille: G. **De Bries**, C. — Montpellier und Cette: N. **Bazille**, C. — Nancy: **Sépulchre**, C. — Nantes: P. B. **Goullin**, C. — Paris: E. **Bastin**, GC. — Reims: C. **Rivart**, C. — Roubaix: L. **Allart**, C. — Rouen: A. **Thillaye du Boullay**, C. — St.-Nazaire: S. **Coste**, C. — St.-Quentin: G. **de Zaer**, C. (auch für das Departement der Oise). — Toulon: E. **Aube**, C. — Tourcoing: L. **Sioen**, C. — Valenciennes: **Nauts**, C. — Colonien: Algier: G. **Mar**, C. — Bone: M. **Langier**, C. — Oran: **Vogley**, C. — Reunion: E. **Morin**, C. — Saigon (Cochinchina): **Speidel**, C.]

Bolivia. [Bordeaux: **Charpentier**, C. — Brest: Ch. **du Breil**, Marquis **de Rays**, C. — Le Havre: V. **Germain**, C. — Marseille: C. **Roussier**, C. — Paris: **Artola**, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. **Hohen**, C.]

Brasilien: Vicomte **d'Itajubá**, a. G. u. b. M. (accr. 12. Januar 1868); Chev. **d'Araujo**, Leg.-Secr.; **Vieira Monteiro**, **Correia d'Araujo**, Att.; **Silveira da Motta**, Mil.-Att.; **Pereira Franco**, J. **Maciel da Rocha**, **Teixeira Leite**, F. **Forbes**, Attachés. — [Paris: J. **Maciel da Rocha**, GC. — Colonien: Algier: J. **Serbat**, C. — Cayenne: F. M. **d'Abranches**, C.]

Chile: A. **Blest Gana**, a. G. u. bev. M. (accr. 13. März 1870); **Maria Vicuña**, 1r Leg.-Secr.; **Zanartu**, 2r Leg.-Secr.; A. **Blest Gana**, **Baldez Carrera**, J. M. **Hurtado**, M. A. **Tocornal**, L. **Cazotte**, J. **Subercazeaux**, M. F. **Orlujar**, Attachés. — [Bayonne: E. de la **Puente**, C. — Bordeaux: F. **Landau**, C. — Brest: **Feillet**, C. — Cette: C. **Garon**, C. — Le Havre: A. **Barbel**, C. — Marseille: A. **Armand**, C. — Nantes: **Le Blanc**, C. — Nizza: F. **Lagarrigue**, C. — Paris: C. **Zanartu**, C. par int. — St.-Nazaire: J. B. **Bourbeau**, C. — Colonien: Algier: St. **Lager**, C. — Tahiti: A. **Siefert**, C.]

Columbia (Verein. Staaten). [Bayonne: **Soulez**, C. — Bordeaux: E. **Garcia**, C. — Le Havre: **Paez**, C. — Marseille: **Chaix**, C. — Nantes: **Briandeau**, C. — Paris: J. G. **Triana**, GC. — St.-Nazaire: **Flores**, C.]

Costa-Rica. [Bordeaux: H. **Tournon**, C. — Marseille: C. **Roussier**, C. — Paris: S. **Piza**, GC.; E. L. **Maduro**, C.]

Dänemark: Frhr G. L. Graf **Moltke-Hvitfeld**, a. G. u. b. M. (accr. 9. April 1860); J. S. D. Graf **v. Knuth**, Leg.-Secr. — [Ajaccio: C. A. **Mühlenpfort**, C. — Bayonne: J. **Bailac**, C. — Bordeaux: E. **Kirstein**, C. — Cette: J. M. **Jansen**, C. — Dünkirchen: A. **Bonvarlet**, C. — Le Havre: F. **Duntzfelt**, C. — Marseille: C. H. **Fölsch v. Fels**, C. — Nantes: H. **Bourcard**, C. — Paris: P. **Calon**, GC. — Colonien: Algier: **Kuhlmann**, C. — Pondichéry: . . . ., C. — Saigon (Cochinchina): **Speidel**, C.]

Deutsches Reich: Clodwig Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz **v. Ratibor und Corvey**, Kron-Oberst-Kämmerer, erblicher Reichs-Rath und StRath des Königreichs Bayern, a. u. bev. Botschafter (accr. 23. Mai 1874); Graf v. Wesdehlen, Botsch.-Rath; Stumm, 2r Botsch.-Secr.; Graf Arco-Valley, 2r Botsch.-Secr.; Baron **v. Berckheim**, Graf v. Wartensleben, Prinz Ph. v. Hohenlohe, Attachés; Major v. Bülow, Flügel-Adjutant des Kaisers, 1r Mil.-Att.; Major Theremin, 2r Mil.-Att.; R. **Lindau**, Attaché für Handels-Angelegenheiten; Haehne, Canzlei-Chef. — [Bordeaux: J. **Michaelsen**, GC. — Boulogne: . . ., C. — Cette: **Köster**, C. — Dünkirchen: A. Wagner, C. — Le Havre: A. R. **Peyer**, C. — Marseille: Graf Bothmer, C. — Nantes . . ., C. — Nizza: Major a. D. v. Hasperg, C. — Colonien: Algier: Dr. C. F. J. **Froebel**, C. — Gabon (Guinea): **Wölber**, C. — Saigon (Cochinchina): **v. Bergen**, GC. — Tahiti: G. **Godeffroy**, C.]

Ecuador: General **Salazar**, MR. (accr. 6. März 1873). — [Avignon: X. **Chapouen**, C. — Bordeaux: **Johns**, C. — Le Havre: **Carbo**, C. — Marseille: **Chaix-Bryan**, C. — Paris: C. **Ballen**, GC.]

Griechenland: Fürst **Ypsilanti**, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1876). — [Bordeaux: **Provensal**, C. — Le Havre: F. **Faure**, C. — Lyon: E. **Yéménij**, C. — Marseille: **Anargyros**, C. — Paris: E. Baron **Erlanger**, GC. — Colonie Algier: A. **Floros**, C.]

Großbritannien: Rt Hon. Lord **Lyons**, Botschafter (ern. Juli 1867, accr. 9. Novbr. 1867); General-Major J. **Conolly**, Militair-Attaché; **Adams**, 1r Botschafts-Secretair; W. P. W. **Freeman**, R. H. **Hildyard**, G. **Sheffield**, Hon. W. A. C. **Barrington**, F. M. **Sartoris**, F. **Atlee**, 2te Secretaire; W. E. **Goschen**, 3r Secr. — [Bordeaux: T. C. **Hunt**, C. — Brest: H. T. A. **Raynals**, C. — Calais: Capt. B. W. **Hotham**, C. — Cherbourg (für die Depart. Manche und Ille-et-Vilaine): H. **Prendergast Vereker**, C. — Corsica (Ajaccio): J. A. **Shortt**, C. — Le Havre: F. **Bernal**, C. — Marseille: E. W. **Mark**, C. — Nantes: Captain R. C. **Clipperton**, C. — Paris: F. **Atlee**, C. — Colonien: Algier: Oberst-Lieut. R. L. **Playfair**, GC. — Calvi: **Piccioni**, C. — Cayenne: F. **Woolbridge**, C. — Martinique: W. **Lawless**, C. — Réunion: Captain **Perry**, C. — Saigon (Cochinchina): C. F. **Tremlett**, C.]

Guatemala: R. **Palacios**, GTr. (25. Oct. 1869); M. **de Francisco Martin y Urtelegui**, Leg.-Secr.; **Pavon**, Leg.-Secr.; **Sanches**,

Martin, M. de **Martin**, Attachés. — [Bayonne: **Molinié**, C. — Bordeaux: **Lamarque**, C. — Le Havre: **Géry**, C. — Marseille: B. **Chaix-Bryan**, C. — Paris: C. **Medina**, GC.]

Haïti (Republik): C. **Laforesterie**, GTr. (accr. 19. April 1873); **Simonise**, Secr. — [Bordeaux: **Labat**, C. — Le Havre: **Hartmann**, C. — Marseille: M. **Fabry**, GC. — Nantes: L. A. **Régis**, C. — Nizza: E. **Muscat**, C. — Paris: Ch. **Noël**, C. — Rouen: **Houdard**, C. — St.-Nazaire: P. **Eudel**, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. **Hohen**, C.]

Hawaii: W. **Martin**, GTr. (accr. 18. Mai 1864). — [Bordeaux: E. de **Boissac**, C. — Le Havre: L. de **Maudrot**, C. — Marseille: A. **Coube**, C. — Rouen: C. **Schoeßler**, C.]

Honduras. [Bayonne: **Saulez Lacaze**, C. — Nizza: Hon. **Gaffter**, C. — Paris: E. **Pelletier**, GC. — Rouen: G. **Mauduit**, C.]

Italien: General **Cialdini**, Herzog von Gaëta, Botschafter (accr. 22. Juli 1876); Chevalier C. **Nesman**, 1r Legations-Secretair; Chevalier Abarna des Ducs de **Gualtieri**, Secretair; Marquis Dalla Valle, Secretair; Graf J. degli **Alessandri**, Attaché; Oberst Chevalier **Naragni**, Militair-Attaché. — [Bastia: F. **Bruna**, C. — Besançon: E. **Baille**, C. — Bordeaux: G. **Provençal**, C. — Cette: J. B. **Ansaldi**, C. — Chambéry: L. **Bassa**, GC. — Cherbourg: **Pastel**, C. — Dünkirchen: P. T. **Faart**, C. — Grenoble: J. J. **Pilot**, C. — Le Havre: P. **Bracceschi**, C. — Lyon: **Maddalena**, C. — Marseille: A. **Strambio**, GC. — Nantes: E. **Biarengo**, C. — Nizza: Chevalier **Cerruti**, GC. — Paris: Chevalier **Spagnolini**, GC. — Rouen: A. **Lafond**, C. — Tours: G. P. **Bruzon**, C. — Colonien: Algier: A. Chevalier **Bicari di San Agabio**, GC. — Cayenne: B. **Pissarello**, C. — La Réunion: A. Le **Roy**, C.]

Japan: **Raonobou Sameshima**, bev. Min. (10. Juni 1874); **Nakano**, 1r Secr., GTr. ad int.; **Souzouki**, 2r Secr.; F. **Marshall**, Secr. hon.; **Kanematen**, **Nissi**, Attachés. — [Marseille: **Nakamura Hiroyasu**, C.]

Liberia. [Bordeaux: L. **Carrance**, GC. — Le Havre: E. de **Bignaux**, C. — Marseille: Commandeur L. A. **Balme**, C. — Paris: **Löwe**, C.]

Luxemburg: Staatsrath **Jonas**, GTr.; E. **Bastin**, GC. in Paris.

Monaco: Marquis de **Maussabré-Benfvier**, b. M. (accr. 15. Mai 1873); Marquis de **Marini**, Secretair; **Delmas**, Canzlei-Chef. — [Antibes: C. **Faure**, C. — Bordeaux: L. **Weill**, C. — Cette: B. M. **Albert**, C. — Le Havre: J. G. A. **Chegaray**, C. — Marseille: R. de **Clabel**, GC. — Nizza: L. Baron **Maulandi**, C. — Rouen: A. **Boulland**, C. — Toulon: J. **Rouqueral**, C. — Colonien: Algier: P. J. B. **Pourridre**, C. — Bone: L. **Allegro**, C.]

Nicaragua. [Bayonne: J. M. **Garcia de Isla**, C. — Bordeaux: P. **Dandicolle**, C. — Boulogne: A. **Adam**, C. — Le Havre: A. **Letellier**,

C. — Marseille: C. Darier, C. — Nizza: G. B. Risso, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. Hoben, C.]

Niederlande: Frhr J. P. P. Baron v. Zuylen v. Nyevelt, a. G. u. b. M. (accr. 23. Juli 1867); Jhr Dr. E. W. F. Witewaall van Stoetwegen, Leg.-Rath; S. Ruyssenners, Att.; Oberst a. D. C. H. F. Jhr v. Capellen, Mil.-Att.; M. J. H. van Lier, Canzler u. C. — [Bayonne: C. Landré, C. — Bordeaux: J. J. O. Heijermann, C. — Boulogne: Carmier-Adam, C. — Brest: C. Kerros, C. — Calais: J. P. Vendroux, C. — Cette: J. P. H. Bergeyron, C. — Dünkirchen: Jngelet, C. — La Rochelle: L. Michel, C. — Le Havre: F. Bunge, C. — St.-Malo: V. Havius, C. — Marseille: H. W. Alma, C. — Nantes: C. Bouhier, C. — Nizza: A. Flores, C. — Paris: M. Costa, GC. für Frankreich. — Roubaix: A. Lepoutre, C. — Toulon: L. J. P. B. Joube, C. — Colonien: Algier: G. Ghezzi, C. — Guadeloupe: van Romondt, C. — Saigon (Cochinchina): Speidel, C.]

Oesterreich-Ungarn: Kämm. u. wirkl. Geh.-Rath F. Graf Wimpffen, Botschafter (accr. 15. Juli 1876); Kämm. Graf Kuefstein, Botsch.-Rath; Kämm. S. de Rosty, Graf J. Wodzicki, Graf Goluchowski, Secretaire; Oberst-Lieut. Crusi, Att. für die Mil.-Angel.; C. Blühdorn, Att.; Frhr v. Besnard-Püttlingen, Canzlei-Secr. — [Bastia: Valerie jun., C. — Bordeaux: A. Lalande, C. — Dünkirchen: A. Plaideau, C. — Le Havre: E. Troteux, C. — Marseille: Ritter Maurig v. Sarnfeld, GC. — Nantes: P. T. Briandeau, C. — Nizza: d'Anzar C. — Paris: G. Frhr v. Rothschild, GC.; Dr. Walcher v. Moltheim, GC. adj. — Colonien: Algier: G. Ghezzi, GC. — Saigon (Cochinchina): F. Grün, C.]

Oranje-Freistaat: J. de Mosenthal, GC. in Paris.

Päpstlicher Stuhl: Msgr Meglia, Erzbischof von Damascus, apostol. Nuntius (accr. 8. Juni 1874); Msgr Taliani, Auditor; Tosti-Guerra, Secretair.

Paraguay: Machain, b. M., GTr. — [Bordeaux: Koehler, C. — Le Havre: Quesnel, C. — Marseille: Pianells, C. — Nizza: Caudini, C. — Paris: Delot, GC.]

Perſien: General Nazare-Aga, a. G. u. b. M. (accr. 18. Aug. 1873); Mirza Achmed-Khan, LSecr. — [Bordeaux: H. Carballo jun., C. — Le Havre: R. Odinet, C. — Marseille: J. Deville, C. — Nizza: P. Falco, C. — Paris: Th. Meynier, GC.]

Peru. [Bayonne: S. Guiroy, C. — Bordeaux: B. Mariategui, C. — Dünkirchen: . . ., C. — Le Havre: A. G. Muñoz, GC. — Marseille: A. de Guérin du Cayla, C. — Paris: B. Marco del Pont, C. — St.-Nazaire: C. Patron, C. — Colonie Algier: Oberst-Lieut. Baron L. C. v. Hoben, C.]

Portugal: J. da Silva Mendes Leal, a. G. u. b. M. (accr. 23. Mai 1874); Navarro d'Andrade, Leg.-Rath.; Graf de San Miguel, 1r Leg.-Secr.; Vicomte de Laranjeiras, A. de Souza, Vicomte de Ferreri, Attachés; Capitain Paiva d'Andrada, Mil.-

Att. — [Bastia: J. **Valery**, C. — Bordeaux: M. **Roussado**, C. — Le Havre: J. **Ferreira Alves**, GC. (für Frankreich). — Marseille: **de Mendoza**, C. — Nantes: . . ., C. — Nizza: F. **Lagarrigue**, C. — Paris: **de Faria**, GC. — Rouen: H. J. **Rouffet**, Cons. — St.-Malo: **Havins**, C. — **Colonien**: Algier: J. **Ghezzi**, GC. — St.-Denis (Réunion): E. **Morin**, C. — Saigon (Cochinchina): M. **Ribeiro**, C.]

Rußland: GLieut. u. GAdj. Fürst Orlow, Botschafter (accr. 21. Jan. 1872); wirkl. StRath und Kbr v. **Kapnist**, Botsch.-Rath; Coll.-Rath und Kmke Fürst S. **Galitzin**, 1r Botsch.-Secr.; Rath und Kmke Fürst **Cantacuzène**, Coll.-Ass. **Butenew**, 2te Botsch.-Secre; Fürst **Trubetzkoi**, Rittmeister der Garde-Cavallerie, Fürst **Galitzin**, Naryschkin, Attachés; Contre-Admiral **Lihatschew**, Marine-Att.; Baron **Frederiks**, Militair-Attaché. — [Bayonne: **Virgile**, C. — Bordeaux: Colleg.-Rath P. **Lentz**, C. — Cherbourg: **Possel**, C. — Le Havre (und Rouen): StRath N. **Nelliffow**, C. — Marseille: Coll.-Rath S. **Papow**, GC. — Nizza: Colleg.-Rath O. **Patton**, C. — Paris: Coll.-Rath A. **de Coumany**, GConsul.]

San Marino: Herzog **de Brue**, GTr. (accr. 5. Octbr. 1875). — [Bordeaux: A. A. **Trubeffet**, C. — Lyon: Baron **del Cerreto**, C. — Marseille: **Chave**, C. — Paris: E. F. Th. **Morin**, GC. — Rouen: P. **Derenne**, C.]

San Salvador: **Torres Calcedo**, bev. Min.; C. **Uribe**, G. M. **Cazeres**, Attachés. — [Bordeaux: **Tandonnet**, C. — Le Havre: **Hartog**, C. — Paris: **Ribon**, GC.]

Santo Domingo (Republik). [Bastia: J. **de Vincenti**, C. — Bordeaux: **Ducton**, C. — Le Havre: R. **Ancel**, GC. — Marseille: A. **de Guérin du Cayla**, C. — Nantes: L. **Aubert**, C. — Nizza: A. **Girard**, C. — Paris: L. **Bloch**, GC. — St.-Nazaire: A. **von Chérot**, C. — Colonie Oran: M. **Bentata**, VC.]

Schweden und Norwegen: Kbr G. N. **Frhr v. Adelswärd**, a. G. u. b. M. (accr. 5. Juli 1871; war accr. am kais. Hofe 1. Aug. 1858); M. H. **Akerman**, Leg.-Secr.; Oberst F. N. **Staaff**, Mil.-Att.; Baron **Namel**, **Gude**, E. **Herzberg**, Attachés. — [Bordeaux: R. T. **Sandblad**, C. — Dünkirchen: A. **Thiéry**, C. — Le Havre: H. S. **Bernhoft**, GC. — Marseille: G. H. **Fölsch v. Fels**, C. — Nantes: A. **Backman**, C. — Paris: **Broström**, GC. — Colonie Algier: **Ghezzi**, GC. ad int.]

Schweiz: Dr. J. K. **Kern**, a. G. u. b. M. (accr. 7. Febr. 1871); Dr. **Lardy**, Legations-Rath; Dr. **Rott**, Secretair; Dr. **Picot**, Att. — [Besançon: **Bugnot-Colladon**, C. — Bordeaux: P. **Mestrezat**, C. — Le Havre: E. **Wanner**, C. — Lyon: E. **Bernet**, C. — Marseille: E. **Févot**, C. — Nancy: J. U. **Wild**, C. — Nantes: **Boruz**, C. — Nizza: Dr. C. **Zürcher**, C. — Colonie Algier: E. **Joly**, C.]

Siam. [Paris: A. **Gréhan**, C.]

Spanien: Marquis **v. Molins**, Botschafter (accr. 27. Februar 1875); Vicomte **de la Vega**, 1r Secr.; **Freiſſer**, 2r Secr.; **de Tavira, Vargas Mafuti, E. Heredia**, 3e Secr.; F. Roca de Togores, A. Vallejo Miranda, Attachés; Capitain Marquis de Balcarlos, Lieut. J. B. **Roca de Togores**, Mil.-Attachés. — [Bayonne: **Bernal de O'Reilly**, GC. — Bordeaux: J. Pereyra, C. — Cette: Florez é Ibanez, C. — Le Havre: J. Coubet, C. — Marſeille: R. G. Zabala, C. — Perpignan: J. Garcia, C. — St.-Nazaire: **Quiros**, C. — Colonien: Algier: A. de Burgos, GC. — Oran: **Yebra de San Juan**, C. — Saigon (Cochinchina): E. Soulère, C.]

Süd-Afrikaniſche (Transvaal-) Republik. [Paris: Baron J. de Roſenthal, GC.]

Türkei: **Khalil-Cherif-Paſcha**, Botſchafter (accr. 18. April 1877); Nasri-Bey, 1r Botſch.-Secr.; Fehim-Bey, 2r Botſch.-Secr.; Hamid-Bey, 2r Secr.; M. Donon, Alexandre-Effendi, Ferid-Bey, Attachés; Muſtapha-Bey, Nafi-Bey, Mil.-Attachés; G. Rogadès-Effendi, Canzler. — [Bayonne: **Dreyfus**, C. — Bordeaux: **Tampier**, GC. — Boulogne: A. **Adam**, C. — Brest: **Lefebvre** jun., C. — Dieppe: J. **Baillet**, C. — Dünkirchen: E. H. **de Clebſattel**, C. — Le Havre: E. **Groſos**, C. — Lyon: **Robin**, C. — Marſeille: C. **Emerie**, GC. — Nantes: P. **Demange**, C. — Paris: A. **Donon**, GC. — Rouen: **Tavernier**, C.]

Uruguay: Oberſtlieut. J. Diaz, GTr. (accr. 12. Auguſt 1877). — [Bayonne: G. F. **Apeſteguy**, C. — Bordeaux: F. **Caſtex**, C. — Cette: F. **Gautier**, Conſul. — Cherbourg: E. **de la Tour**, C. — Le Havre: F. **de la Tour St. Ygeſt**, C. — Marſeille: Oberſt-Lieut. J. J. Diaz, GC. — Nantes: H. **Gourdon**, C. — Paris: B. **Gallet de Kulture**, C.]

Venezuela: . . ., a. G. u. b. M. — [Baſtia: **Flach**, C. — Bayonne: M. **Salcedo**, C. — Bordeaux: **Viale Rigo**, C. — Boulogne: **Rouzel**, C. — Cherbourg: **Hauvet**, C. — Le Havre: A. **Parra Bolivar**, C. — Lyon: P. **Lande**, C. — Marſeille: F. **Calcano**, C. — Nantes: . . ., C. — Paris: E. **Thirion**, C. — Rouen: E. **Henzey**, C. — St.-Nazaire: **Bourbeau**, C. — Colonie Martinique: **Borda**, C.]

Statiſtiſche Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Departements.	Quadrat-Kilom.	Bevölkerung 1872, männl.	weibl.	total.
Ain	5798,97	185074	178216	363290
Aisne	7352,00	273715	278724	552439
Allier	7308,37	196831	193981	390812
Alpes (Basses-) . .	6954,19	72762	66570	139332
Alpes (Hautes-) . .	5589,61	61153	57745	118898

Departements.	Quadrat-Kilom.	Bevölkerung 1872, männl.	weibl.	total.
Alpes-maritimes	3839,00	100483	98554	199037
Ardèche	5526,65	191747	188530	380277
Ardennes	5232,89	159199	161018	320217
Ariége	4893,87	122855	123443	246298
Aube	6001,39	128328	127359	255687
Aude	6313,24	143941	141986	285927
Aveyron	8743,38	200531	201943	402474
Belfort (territoire)	604,79	27947	28834	56781
Bouches-du-Rhône	5104,87	285224	269687	554911
Calvados	5520,72	216610	237402	454012
Cantal	5741,47	109535	122332	231867
Charente	5942,88	186404	181116	367520
Charente-inférieure	6825,69	236567	229086	465653
Cher	7199,34	169970	165422	335392
Corrèze	5866,09	150972	151774	302746
Corse	8747,41	130406	128101	258507
Côte-d'or	8761,16	185914	188596	374510
Côtes-du-nord	6885,62	295908	326387	622295
Creuse	5568,30	132298	142365	274663
Dordogne	9182,56	240270	239871	480141
Doubs	5227,55	146473	144778	291251
Drôme	6521,55	162695	157722	320417
Eure	5957,65	187307	190567	377874
Eure-et-Loire	5874,80	139056	143566	282622
Finistère	6721,12	320696	322337	642963
Gard	5835,56	211643	208488	420131
Garonne(Haute-)	6289,88	236869	242493	479362
Gers	6280,81	143801	140916	284717
Gironde	9740,32	349101	356048	705149
Hérault	6198,00	216681	218197	429878
Ille-et-Vilaine	6725,83	284601	304931	589532
Indre	6795,80	139811	137882	277693
Indre-et-Loire	6113,70	156199	160828	317027
Isère	8289,34	288552	287232	575784
Jura	4994,01	144162	143472	287634
Landes	9321,31	149773	150755	300528
Loir-et-Cher	6350,92	132719	136082	268801
Loire	4753,62	277419	273192	550611
Loire (Haute-)	4962,25	150340	158392	308732
Loire-inférieure	6874,56	296751	305455	602206
Loiret	6771,19	174333	178688	353021
Lot	5211,74	139550	141854	281404
Lot-et-Garonne	5353,96	160403	158886	319289
Lozère	5169,78	67941	67249	135190
Maine-et-Loire	7120,98	255408	263063	518471
Manche	5928,38	263937	280839	544776
Marne	8180,41	189947	196210	386157

Departements.	Quadrat-Kilom.	Bevölkerung 1872, männl.	weibl.	total.
Marne (Haute-)	6219,68	124555	126641	251196
Mayenne	5170,63	172728	177909	350637
Meurthe-et-Moselle	5243,98	177568	187569	365137
Meuse	6227,90	138752	145973	284725
Morbihan	6797,81	237742	252610	490352
Nièvre	6816,56	173097	166820	339917
Nord	5680,87	735621	712143	1,447764
Oise	5855,06	197153	199651	396804
Orne	6097,29	192101	206149	398250
Pas-de-Calais	6605,63	382019	379139	761158
Puy-de-Dôme	7950,51	279230	287233	566463
Pyrénées (Basses-)	7622,66	305642	221058	426700
Pyrénées (Hautes-)	4529,45	114327	120829	235156
Pyrénées-orientales	4122,11	97709	94147	191856
Rhône	2790,89	331216	339031	670247
Saône (Haute-)	5939,92	148413	154675	303088
Saône-et-Loire	8551,74	297412	300932	598344
Sarthe	6206,68	216397	230206	446603
Savoie	5759,20	132207	135751	267958
Savoie (Haute-)	4317,15	137350	135677	273027
Seine	475,50	1,119224	1,100836	2,220060
Seine-Inférieure	6083,29	387264	402758	790022
Seine-et-Marne	5736,35	171909	169581	341490
Seine-et-Oise	5603,65	315711	264469	580180
Sèvres (Deux-)	5999,88	166865	164378	331243
Somme	6161,20	274125	282890	557015
Tarn	5742,16	176974	175744	352718
Tarn-et-Garonne	3720,16	109765	111845	221610
Var	6088,25	155282	138475	293757
Vaucluse	3547,71	134419	129032	263451
Vendée	6703,50	198558	202888	401446
Vienne	6970,37	159448	161150	320598
Vienne (Haute-)	5516,58	160469	161978	322447
Vosges	5876,56	189094	203894	392988
Yonne	7428,04	181423	182185	363608
Total	528576,75	17,982511	18,120410	36,102921

Die Gesammtbevölkerung zerfällt in: Civilbevölkerung: 35,728210, Armee und Marine: 374711 Personen.

Für den 1. Juli 1873 wird die Bevölkerung auf 36,260928 Seelen berechnet, wovon 2,300000 auf das Seine-Departement, 8,995025 auf die übrige städtische und 24,965903 auf die ländliche Bevölkerung kommen [1]). Für den 1. Juli 1874 berechnet sich die Bevölkerung auf 36,383481 Seelen [2]). Die Resultate der Zählung von 1876 waren bis September 1877 noch nicht veröffentlicht.

[1]) Statistique de la France, III, 1873. Paris 1876. — [2]) Block, Annuaire de l'Économie politique, 1877.

II. Bewegung der Bevölkerung.

Jahre.	Eheschließungen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle incl. Todtgeborene.	Todtgeborene.	Ueberschuß der Geburten.
1873	321238	990851	889075	44487	101776
1874	303113	998265	826322	44618	171943
1875	300427	994809	888896	43834	105913

III. Auswanderung[1]).

		1872.	1873.	1874.	1865-74.
Ueber die Ostgrenze	Franzosen	4591	410	218	9855
	Fremde	4052	7705	4169	63205
Zu Wasser über					
Bayonne	Franzosen	182	—	—	2512
	Fremde	243	—	—	6520
Bordeaux	Franzosen	1869	1724	1584	17741
	Fremde	2005	3656	3096	17648
Havre	Franzosen	12752	5913	4798	46195
	Fremde	22912	24844	40969	191477
Marseille	Franzosen	1026	767	781	6313
	Fremde	8690	11120	9128	54065
Total	Franzosen	20420	8814	7381	82616
	Fremde	37902	47325	57362	332915

IV. Staatsangehörigkeit 1872:

1) Franzosen (97,97%)			35,362253
In Frankreich geborene Franzosen		35,220707	
Elsaß-Lothringer, welche in Frankreich wohnen und für die franz. Nationalität optirt haben		126243	
Fremde, jedoch in Frankreich naturalisirt		15303	
2) Fremde (2,03%)			730844
Belgier	347558	Polen	7328
Italiener	112579	Americaner	6859
Elsaß-Lothringer	64808	Oesterreich-Ungarn	5116
Deutsche	39361	Russen	1982
Spanier	52954	Scandinavier	1058
Schweizer	42834	Türken, Griechen	1178
Engländer	26008	Asiaten	311
Niederländer	17077	Andere Fremde	3843
3) Nicht gezählt, wegen Abwesenheit ꝛc.			9824
		Summa:	36,102921

Von den Fremden wohnten 234504 im Departement Nord, 151696 im Dep. Seine, 42855 im Dep. Bouches-du-Rhône, 28559 im Dep. Ardennes ꝛc.

[1]) Journal officiel, 6. August 1876.

V. Confessionen. Zählung von 1872:

	Total	auf 1000
Katholiken	35,387703	980
Protestanten (Calvinisten): 467531, Lutheraner: 80117, Andere: 33109)	580757	16
Israeliten	49439	1,4
Andere, nicht-christliche Culte	3071	—
„Ohne Religion“ oder von unbekannter Confession	81951	2,3
Summa:	36,102921	1000

S. im Jahrg. 1875, S. 571, diejenigen Departements, in welchen mehr als 2000 Protestanten wohnen. Nur in folgenden 6 Departements übersteigen die Protestanten 10% der Bevölkerung.

Departements.	Protest.	A. 1000.	Departements.	Protest.	A. 1000.
Drôme	36290	113	Ardèche	45889	121
Doubs	33064	114	Lozère	20633	153
Deux-Sèvres	37931	115	Gard	118483	282

Von den Israeliten wohnten 24819 im Departement Seine.

VI. Vertheilung der Bevölkerung nach den Sprachen, s. detaillirte Schätzungen in den Jahrgängen 1870—1873.

VII. Größere Städte 1872.

Paris	1,851792	Le Havre	86825	Tourcoing	43322
(1876)	1,988806	Roubaix	75987	Grenoble	42660
Lyon	323417	Reims	71994	Dijon	42573
(1876)	342800	Toulon	69127	Caen	41210
Marseille	312864	Brest	66272	Boulogne	39700
(1876)	318742	Amiens	63747	Avignon	38196
Bordeaux	194055	Nîmes	62394	Troyes	38113
(1876)	215200	Versailles	61686	Clermont	37357
Lille	158117	Angers	58464	Cherbourg	35580
(1876)	162775	Montpellier	57727	St.-Quentin	34811
Toulouse	124852	Limoges	55134	Lorient	34660
(1876)	131600	Nancy	52978	Dünkirchen	34350
Nantes	118517	Nizza	52877	Béziers	31468
(1876)	122300	Rennes	52044	Bourges	31312
St. Etienne	110814	Besançon	49401	Poitiers	30036
(1876)	126000	Orléans	48976		
Rouen	102470	Le Mans	46981		
(1876)	104900	Tours	43368		

Algier.

Algier	48904	Oran	40674	Constantine	33251
(1876)	52702			(1876)	39823

VIII. Algerien und Colonien, siehe am Ende des Artikels Frankreich.

Finanzen. (In Francs.)

I. Definitive Abrechnung für das Jahr 1872, provisorische Abrechnung für die Jahre 1873, 1874 und Budget von 1875 am 31. December 1874.

	Einnahmen.	Ausgaben.	Deficit.
Allgemeines Budget 1872 .	2496,792712	2578,709995	— 81,917283
Ordentl. Budget 1873 . .	2419,013026	2628,155102	—209,142076
Außerordentl. Budget 1873	249,759308	87,503311	+162,255997
Total 1873	2668,772334	2715,658413	— 46,886079
Ordentl. Budget 1874 . .	2482,496416	2584,311618	— 51,815202
Außerordentl. Budget 1874	—	—	—
Total 1874	2482,496416	2534,311618	— 51,815202
Budget 1875.	2563,460624	2587,670813	— 24,210189

II. Budget für das Jahr 1877.

(Gesetz vom 26. und 29. Dec. 1876. S. Journal officiel de la République française vom 27. und 30. Dec. 1876.)

1. Allgemeines Budget.

Ausgaben.

				Francs.
A. Oeffentliche Schuld und Dotationen (1204,790766)				
1. Oeffentliche Schuld (vergl. S. 622).				1171,160765
Consolid. Schuld	747,571030	Leibrenten . . .	8,627540	
Kündbare Schuld	300,226686	Pensionen . . .	114,735509	
2. Dotationen				23,064101
Gehalt und Repräsentations-Kosten des Präsidenten			1,200000	
Supplementar-Dotationen der Ehrenlegion . . .			11,864101	
Zuschuß zur Marine-Invalidencasse			10,000000	
3. Gesetzgebender Körper				10,565900
B. Ministerien (1959,508580)				
1. Ministerium der Justiz und der Culte				87,960485
Justizverwaltung	33,517940	Culte	53,569745	
Staatsrath . .	872800			
2. Ministerium des Aeußern				12,720500
3. Ministerium des Innern				106,116708
a. Innere Verwaltung			81,528386	
Verwaltung . .	18,098600	Gefängnisse . . .	24,486225	
Telegraphen . .	16,125700	Subventionen . .	8,609810	
Oeffentl. Sicherheit	12,181051	Außerord. Ausgaben	7,083000	
b. General-Gouvernement von Algerien			24,587822	
4. Ministerium der Finanzen				20,303250
Verwaltung . .	10,063050	Rechnungshof . .	1,554500	
Münze . . .	254700	Staatscasse . . .	8,200000	
Geschlossene Rechnungen	231000			
5. Ministerium des öffentlichen Unterrichts.				56,628762
Oeffentl. Unterricht,		Schöne Künste und		
Wissenschaften ꝛc.	49,211282	Museen . . .	7,417480	
Ministerium des Ackerbaues und des Handels . . .				19,762388

7. Ministerium der öffentlichen Arbeiten				238,246535
a. Ordentliches Budget			79,234983	
Allgemeine Verwaltung	10,824800	Häfen	6,000000	
Straßenbau	32,150000	Annuitäten an Eisenbahn-Compagnien	15,176083	
Innere Schifffahrt	10,000000	Andere Ausgaben	5,084300	
b. Außerordentliches Budget			159,011552	
Straßenbau	20,650000	Garantien an Eisenbahn-Compagnien	44,000000	
Wasserbau	12,910000	Subventionen an		
Häfen	12,875000	Eisenbahn-Comp.	17,933952	
Andere Bauten	4,987600	Oeffentliche Gebäude	5,655000	
Decretirte, aber nicht concessionirte Eisenbahnen	40,000000			
8. Kriegsministerium				531,148836
9. Ministerium der Marine und der Colonien				398,004624
Marineverwaltung			366,266513 [1]	
Colonialverwaltung			31,738111 [2]	
C. Regie-, Betriebs- und Erhebungskosten				252,391616
Directe Steuern	19,526660	Zölle	30,362105	
Enregistrement, Domainen, Stempelst.	19,038400	Indirecte Steuern	36,076490	
Forsten	12,995783	Tabak u. Pulver	63,134850	
		Postverwaltung	71,257879	
D. Ausfälle und Rückzahlungen				19,557000
Summa der Ausgaben:				2947,630470

Einnahmen.

1. Directe Steuern				383,179000
Grundsteuer	172,400000	Thür- u. Fensterst.	40,761600	
Personal- und Mobiliarsteuer	58,500000	Gewerbesteuer	115,938400	
		Steuerrollentaxe	579000	
2. Den directen Steuern assimilirte Specialtaxen				24,291600
Taxen auf die Güter der todten Hand			4,975000	
Grundzins der Bergwerke			3,300000	
Verification der Gewichte und Maaße			3,442000	
Visitation der Apotheken 2c.			235000	
Pferde- und Wagensteuer			9,999600	
Geschlossene Gesellschaften und Billardsteuer			2,340000	
3. Enregistrement, Stempel und Domainen				634,605451
Enregistrement			466,879000	
Stempel			154,240000	
Ertrag und Verkauf von Domainen			7,432500	
Verkauf von Mobiliar			4,681000	
Ertrag verschiedener Staats-Etabliffements			1,372951	

[1]) Mit Einschluß des Ergänzungscredits von 209,181806 Fr., eröffnet durch Gesetz vom 5. Juli 1877 (Journ. off. vom 8. Juli 1877). — [2]) Incl. Ergänzungscredit von 2,200700 Fr., bewilligt durch Gesetz vom 27. März 1877 (Journ. off. vom 28. März 1877).

Finanzen. (In Francs.)

I. Definitive Abrechnung für das Jahr 1872, provisorische Abrechnung für die Jahre 1873, 1874 und Budget von 1875 am 31. December 1874.

	Einnahmen.	Ausgaben.	Deficit.
Allgemeines Budget 1872 .	2496,792712	2578,709995	— 81,917283
Ordentl. Budget 1873 . .	2419,013026	2628,155102	—209,142076
Außerordentl. Budget 1873	249,759308	87,503311	+162,255997
Total 1873	2668,772334	2715,658413	— 46,886079
Ordentl. Budget 1874 . .	2482,496416	2584,311618	— 51,815202
Außerordentl. Budget 1874	—	—	—
Total 1874	2482,496416	2534,311618	— 51,815202
Budget 1875.	2563,460624	2587,670813	— 24,210189

II. Budget für das Jahr 1877.

(Gesetz vom 26. und 29. Dec. 1876. S. Journal officiel de la République française vom 27. und 30. Dec. 1876.)

1. Allgemeines Budget.

Ausgaben.

				Francs.
A. Oeffentliche Schuld und Dotationen (1204,790766)				
1. Oeffentliche Schuld (vergl. S. 622).				1171,160765
Consolid. Schuld 747,571030		Leibrenten . . .	8,627540	
Kündbare Schuld 300,226686		Pensionen . . .	114,735509	
2. Dotationen				23,064101
Gehalt und Repräsentations-Kosten des Präsidenten			1,200000	
Supplementar-Dotationen der Ehrenlegion . . .			11,864101	
Zuschuß zur Marine-Invalidencasse			10,000000	
3. Gesetzgebender Körper				10,565900
B. Ministerien (1259,508580)				
1. Ministerium der Justiz und der Culte				87,960485
Justizverwaltung 33,517940		Culte	53,569745	
Staatsrath . . 872800				
2. Ministerium des Aeußern				12,720500
3. Ministerium des Innern				106,115708
a. Innere Verwaltung			81,528386	
Verwaltung . . 13,093600		Gefängnisse . . .	24,486225	
Telegraphen . . 16,125700		Subventionen . .	8,609810	
Oeffentl. Sicherheit 12,181051		Außerord. Ausgaben	7,082000	
b. General-Gouvernement von Algerien 24,587322				
4. Ministerium der Finanzen				20,303250
Verwaltung . . 10,063050		Rechnungshof . .	1,554500	
Münze . . . 254700		Staatscasse . . .	8,200000	
Geschlossene Rechnungen 231000				
5. Ministerium des öffentlichen Unterrichts.				56,628762
Oeffentl. Unterricht,		Schöne Künste und		
Wissenschaften ꝛc. 49,211282		Museen . . .	7,417480	
6. Ministerium des Ackerbaues und des Handels . . .				19,762388

7. Ministerium der öffentlichen Arbeiten			238,246535
a. Ordentliches Budget		79,234983	
Allgemeine Verwaltung	10,824800	Häfen	6,000000
Straßenbau	32,150000	Annuitäten an Eisenbahn-Compagnien	15,176083
Innere Schifffahrt	10,000000	Andere Ausgaben	5,084300
b. Außerordentliches Budget		159,011552	
Straßenbau	20,650000	Garantien an Eisenbahn-Compagnien	44,000000
Wasserbau	12,910000	Subventionen an Eisenbahn-Comp.	17,933952
Häfen	12,875000	Oeffentliche Gebäude	5,655000
Andere Bauten	4,987600		
Decretirte, aber nicht concessionirte Eisenbahnen	40,000000		
8. Kriegsministerium			531,148836
9. Ministerium der Marine und der Colonien			398,004624
Marineverwaltung		366,265513 [1]	
Colonialverwaltung		31,738111 [2]	
C. Regie-, Betriebs- und Erhebungskosten			252,391616
Directe Steuern	19,526660	Zölle	30,362105
Enregistrement, Domainen, Stempelst.	19,088400	Indirecte Steuern	36,076490
Forsten	12,995733	Tabak u. Pulver	63,134350
		Postverwaltung	71,257879
D. Ausfälle und Rückzahlungen			19,557000
Summa der Ausgaben:			2947,630470

Einnahmen.

1. Directe Steuern			388,179000
Grundsteuer	172,400000	Thür- u. Fensterst.	40,761600
Personal- und Mobiliarsteuer	58,500000	Gewerbesteuer	115,938400
		Steuerrollentaxe	579000
2. Den directen Steuern assimilirte Specialtaxen			24,291600
Taxen auf die Güter der todten Hand			4,975000
Grundzins der Bergwerke			3,300000
Verification der Gewichte und Maaße			3,442000
Visitation der Apotheken ꝛc.			295000
Pferde- und Wagensteuer			9,999600
Geschlossene Gesellschaften und Billardsteuer			2,340000
3. Enregistrement, Stempel und Domainen			634,605451
Enregistrement			466,379000
Stempel			154,240000
Ertrag und Verkauf von Domainen			7,432500
Verkauf von Mobiliar			4,681000
Ertrag verschiedener Staats-Etablissements			1,872951

[1]) Mit Einschluß des Ergänzungscredits von 209,181808 Fr., eröffnet durch Gesetz vom 5. Juli 1877 (Journ. off. vom 8. Juli 1877). — [2]) Incl. Ergänzungscredit von 2,200700 Fr., bewilligt durch Gesetz vom 27. März 1877 (Journ. off. vom 28. März 1877).

4. Ertrag der Forsten			38,548680
5. Zölle			268,355800
Einfuhrzölle	231,003000	Schifffahrtsabg.	4,715000
Ausfuhrzölle	353000	Versch. Einnahm.	4,946000
Abgaben für Zollstatistik	5,842000	Salzzoll	21,496800
6. Indirecte Abgaben			1039,293800
Getränkesteuer	377,889000	Stearin, Kerzen	6,497000
Salzsteuer	9,092800	Aufschlag (20%) auf Eisenbahn-Inländ. Zucker	122,842000
Essig- 2c. Steuer	2,552000	Fahr-Billets	75,990000
Zündhölzer	16,030000	Desgl. (5%) auf	
Tichorien	5,132000	d. Frachtverkehr	22,546000
Papiersteuer	12,177000	Versch. Steuern	50,318000
Steinöl	242000	Tabaksmonopol	312,440000
Andere Oele	5,818000	Pulvermonopol	13,984000
Seife	5,744000		
7. Postverwaltung			116,126000
8. Dreiproc. Einkommensteuer vom bewegl. Vermögen			35,676000
9. Ertrag der Privattelegraphie			16,600000
10. Einnahme der Universitäten			4,471660
11. Einkünfte von Algerien			24,483400
12. Gehaltsabzüge für die Pensionscasse			18,044000
13. Verschiedene Einnahmen			55,367739
Strafen			8,406008
Einnahmen aus Indien und Cochinchina			3,345663
Erfindungspatente			1,400000
Diplomatische und Consulats-Canzleien			1,750000
Schulgelder. Einnahmen verschied. Institute			3,523480
Zweiproc. Abzüge von der Besoldung der Officiere 2c.			1,783663
Ersatz von Communen 2c. für d. Staatsverw.			4,166545
Einzahlungen der Einjährig-Freiwilligen			15,000000
Einnahmen der verschiedenen Ministerien			4,968695
Gewerbl. Etablissements (Münze, Staatsdruckerei, Porzellanfabr. 2c.)			245950
Einnahmen der Strafanstalten			6,016000
Rückzahlungen, Zinsen 2c.			986500
Gewinnantheil bei der Dépôtcasse			2,700000
Uebrige Einnahmen			1,081235
14. Außerordentliche Einnahmen:			
Einzahlung der Société gén. algérienne			3,500000
Vom Verkauf der für öffentliche Arbeiten emittirten Schatzobligationen			69,460682
Summa der Einnahmen:			2737,003812

2. Duchlaufendes Budget.

(Services rattachés pour ordre au budget.)

Ausgaben.

1. Nationaldruckerei . .	6,245000	4. Münzen u. Medaillen	1,469659
2. Ehrenlegion	23,712890	5. Central-, Kunst- und Gewerbeschule . . .	476000
3. Casse der Marine-Invaliden	24,535000	Total:	56,438549

Einnahmen.

1. Ertrag der Nationaldruckerei		6,245000
2. Ehrenlegion		23,712890
3% Rente im großen Buch der Staatsschuld .	6,907946	
Zuschuß der Staatscasse (s. allgem. Budget) .	11,864101	
Aufnahmegebühren ꝛc.	225000	
Verschiedene Einnahmen	215843	
Vorschüsse aus der caisse des dépôts . . .	4,500000	
3. Casse der Marine-Invaliden		24,535000
Abzüge vom Gehalt der Officiere und von den Ausgaben für die Marine	8,630000	
3% Rente der Casse gehörig	5,122820	
Zuschuß der Staatscasse (s. allgem. Budget) .	10,000000	
Verschiedene Einnahmen	782180	
4. Fabrication von Münzen und Medaillen		1,469659
5. Central-Kunst- und Gewerbeschule.		476000
Total:		56,438549

3. Specielles Budget.

Ausgaben.

1. Ministerium des Innern:		
Ordentl. Ausgaben .	134,049000	
Außerordentliche Ausgaben	69,239000	
Journal officiel etc.	206000	
Gouvernement von Algerien	3,381635	
2. Minist. der Finanzen:		
Rückzahlungen (directe Steuern)	158,041222	
Kataster	70000	
Andere Ausgaben .	451120	
3. Minist. der Marine u. der Colon. (Transport u. Arbeiten der Verurtheilten ꝛc.) . . .	240000	
4. Volksschule	14,041720	
5. Ackerbau und Handel	2,262187	
6. Oeffentl. Arbeiten .	2,488200	
Total:	384,470084	

Einnahmen.

1. Directe Steuern (Specialfonds)		304,970522
Fonds für Departemental-Ausgaben . . .	145,330300	
Fonds für Communal-Ausgaben . . .	142,460963	
Fonds für Steuerausfälle ꝛc. . . .	13,411059	
Andere Fonds u. Einnahmen . . .	3,768200	
2. Specialtaxen, den directen Steuern assimilirt		1,076120
3. Zufällige Depart.-Einnahmen. . . .		70,600000
4. Verschiedenes . . .		7,823442
Total:		384,470084

III. Oeffentliche Schuld.

Ausgaben für die öffentliche Schuld nach dem Budget 1877. (In Francs.)

1. Consolidirte Schuld.	Ausgaben.
Renten zu 5 pCt	346,001605
Renten zu 4½ pCt	37,450476
Renten zu 4 pCt	446096
Renten zu 3 pCt	363,672853
Summa der consolidirten Schuld	747,571030
2. Kündbare Capitalien.	
Verschiedene Annuitäten (zu 4% gerechnet)	4,414386
Annuitäten an die Société gén. algérienne	5,060000
Obligations trentenaires (4% Zinsen und Tilgung)	2,000000
Zinsen und Tilgung der Obligationen, welche für öffentliche Arbeiten emittirt worden	3,500000
Annuitäten (4%) zum Rückkauf der Anleihe Morgan, 39 Jahre laufend. 1875	17,300000
Zinsen (1%) und Tilgung (150 Mill.) der Anleihen bei der Bank	154,718750
Rente an der Ostbahn (Ges. v. 17. Juni 1873); 81 Jahre laufend	20,500000
Zinsen der Cautionscapitalien	9,020000
Ablösung des Sundzolls (letzte Zahlung 1877)	124416
Jährliche Zahlung an Spanien für die Festsetzung der Pyrenäengrenze	20000
Annuitäten der Rückzahlung der Vorschüsse an Depart. und Gemeinden für den Bau von Kasernen (12—15 Jahre laufend)	7,556000
Annuitäten (5%) an Depart. u. Gemeinden zum Ersatz für Kriegsschäden (26 Jahre laufend)	17,456250
Desgl. zum Ersatz für Schäden vom Genie verursacht	1,859000
Zinsen der schwebenden Schuld	38,000000
Annuitäten (an Stelle von Subventionen) an Eisenbahn-Gesellschaften (4,5% Zinsen und 0,08% Tilgung)	18,682084
Anleihe für die Badeanstalt in Aix zu 5%	35850
Summa der kündbaren Schuld	300,228686
3. Dette viagère.	
Leibrenten	8,627540
Militairpensionen	65,500000
Civilpensionen und verschiedene Indemnitäten	45,567509
Annuitäten an die Depositencasse für die Pension ehemaliger Militairs	3,668000
Summa der dette viagère	123,363049
Totalsumme	1171,160765

Armee.

1. Militairpflicht und Rekrutirung.

Das Rekrutirungs-Gesetz vom 27. Juli 1872 hat die allgemeine Wehrpflicht in Frankreich eingeführt. Jeder diensttaugliche Franzose ist 20 Jahre lang dienstpflichtig, davon 9 Jahre in der activen Armee (Linie) — und zwar 5 Jahre in der activen Armee im engeren Sinne, 4 Jahre in der Reserve — ferner 11 Jahre in der Territorial-Armee (Landwehr) —, wovon 5 Jahre in der eigentlichen Territorial-Armee, 6 Jahre in deren Reserve (quasi Landsturm).

Die Rekrutirung im Jahre 1876 ergab folgende Resultate [1]):

Die Zahl aller in den Loosungslisten geführten jungen Männer, die im Jahre 1875 20 Jahre alt geworden waren — Classe 1875 — betrug 279846. Von verflossenen Jahren waren auf den Listen ferner 19508 der Classe 1874 und 8991 der Classe 1873 verzeichnet. Davon wurden

	Classe	Zurückgestellte der Classen	
	1875	1874	1873
1) Für dienstauglich und abkömmlich erklärt .	136502	5250	1917
2) Mit Rücksicht auf Familien-Verhältnisse vom Dienst im Frieden dispensirt	40724	1042	286
3) Mit Rücksicht auf ihren Lebensberuf bedingungsweise dispensirt (Lehrer, Geistliche und Candidaten beider Fächer ꝛc.), oder als bereits bei den Fahnen befindlich notirt (Schüler der polytechnischen und der Forst-Schule, Einjährig-Freiwillige, sonstige Freiwillige oder in der Armee Angestellte, immatriculirte Seeleute)	31426	34	10
4) Für Hülfsdienstzweige zu eventueller Verwendung vorgemerkt	17407	1135	4407
5) Auf ein Jahr zurückgestellt (bei Classe 1874 zum letzten Male)	21236	8990	—
Es wurden ferner wegen Körperschwäche dauernd eximirt (bei den Classen 1874 und 1873 sind auch die verstorbenen oder unwürdig gewordenen Leute dabei)	32551	3077	2371
Summa:	279846	19508	8991

Von den für dienstauglich und abkömmlich befundenen Leuten der Classe 1875 wurden zunächst der Marine 6406 Mann zu 5jährigem Dienst überwiesen, die verbleibenden 130096 Mann und die 7147 Mann der Classen 1874 und 1873 für die Landarmee in folgende 2 Abtheilungen getheilt:

---

[1]) Siehe Journal officiel de la Républ. franç. vom 28. Mai 1877.

	Classe 1875	Classe 1874	Classe 1873
I. Portion zu 5jährigem (die Classe 1874 zu 4-, die Classe 1873 zu 3jährigem) Dienst bei der Fahne bestimmt	89629	3442	1212
		94283	
II. Portion, alle diejenigen umfassend, die nach 6—12 Monaten entlassen werden können .	40467	1788	705
		42960	

Davon kamen:	I. Port.	II. Port.
zur Infanterie	63780 Mann	31596 Mann
„ Cavallerie	13110 „	— „
„ Artillerie	12320 „	8806 „
zum Genie	1980 „	600 „
„ Train	2360 „	1958 „
zu den Verwaltungstruppen	733 „	— „
	94283 Mann	42960 Mann

Die nominellen Einstellungsziffern vermindern sich stets durch verschiedenartigen Ausfall: durch untauglich gewordene oder in eine der zu berücksichtigenden Classen übergegangene Leute, so daß von der I. Portion nur 86000, von der II. 39000 Mann zur Einstellung kamen.

Die Zahl der Einjährig-Freiwilligen, die im Jahre 1876 eingetreten, betrug 9615 (davon 2437 Abiturienten höherer Lehranstalten und 7178, die das vorgeschriebene Examen abgelegt). 12386 junge Leute gingen freiwillige Engagements auf 5 Jahre bei den französischen Truppentheilen des Landheeres (also excl. Fremden-Regiment, Algerische Tirailleurs und Spahis) ein. Bei der Marine, die den einjährig-freiwilligen Dienst nicht kennt, traten 3950 Mann freiwillig auf 5 Jahre ein. An Capitulationen auf weitere Dienstzeit (2, 3, 4 und 5 Jahre) wurden 4016 abgeschlossen, darunter 2386 mit Unterofficieren, 497 mit Corporalen und Brigadiers und 1133 mit Soldaten. Von allen Capitulanten waren jedoch nur 1167 zum Dienst verpflichtet.

Somit beziffert sich der Zuwachs an Rekruten für die französischen Landtruppen im Jahre 1876 auf rund 151000 Mann.

Für Algerien wiesen die Listen 1433 dienstpflichtige Leute nach, von denen 964 für den wirklichen activen Dienst bestimmt wurden.

Nach officiellen Angaben würde sich das, nach der neuen Gesetzgebung reorganisirte, stehende Landheer Frankreichs im Frieden etwa folgendermaßen zusammensetzen:

4 Contingente I. Portion à 85000 [1]) in runder Zahl; die späteren Abgänge von der Zahl der wirklich Eingestellten werden nur zum kleinen Theil durch nachträgliche Einstellung der Leute in Sursis wieder ausgeglichen; im Ganzen daher nur . . . . . ca 325000 M.

[1]) Vergl. Chareton's Rapport zum Project des Cadres-Gesetzes, Abschnitt VII.

1 Contingent II. Portion von 53000 Mann mindestens, die 6—12 Monate dienen. Durchschnittsstärke auf 1 Jahr	ca	33400	M. [1]
Einjährig-Freiwillige	ca	11000	„ [1]
Sonstige Freiwillige	ca	50000	„ [2]
Fremde und algierische Eingeborene	ca	13600	„ [2]
Bestrafte Leute, die über ihre eigentliche Dienstzeit hinaus bei der Fahne bleiben	ca	9200	„ [3]
Officiere, Beamte und sonstige Angestellte ꝛc.	ca	28400	„ [3]
Es ergäbe dies als Gesammtstärke des Heeres (Jahresdurchschnitt) excl. Gendarmerie und Soldatenkinder	ca	470600	M.

2. Militairische Eintheilung des Landes und Gliederung der Armee im Frieden.

Auf Grund des Organisations-Gesetzes vom 24. Juli 1873 ist Frankreich in 18 Regionen (Armee-Corps-Bezirke) und in 144 Subdivisionen der Regionen (Landwehr-Regiments-Bezirke) getheilt worden [4]. Die Armee-Corps sollen ihre Garnisonen in ihren Bezirken haben, doch bedingt die Nothwendigkeit starker Besatzungen in Paris und Lyon zahlreiche Ausnahmen. Das Territorium von Algier ist durch ein besonderes Armee-Corps besetzt. — Die maßgebende Rücksicht bei der Bezirks-Eintheilung ist die Mobilmachung gewesen; die Aushebung wird zwar von jetzt ab auch subdivisionsweise stattfinden [5], die Rekruten werden aber in alter Weise über das ganze Land und an die ganze Armee vertheilt, um die Friedens-Armee durchaus homogen zu erhalten. Die Mobilmachung hingegen wird in der Weise ausgeführt, daß jedes Armee-Corps mit Hülfe der auf seinem Gebiet vorhandenen Mannschaft seine Feld- und Ersatz-Truppen completirt und die Landwehrtruppentheile aufstellt, daß die zur Mobilmachung erforderlichen Pferde (und Wagen) im Corps-Bezirk durch Zwangsankauf aufgebracht werden und daß eine Ausgleichung mit anderen Corps-Bezirken nur im Nothfalle eintritt. Es soll daher alles erforderliche Material auch in Magazinen innerhalb des Corps-Bezirks (resp. der Subdivisionen) vorhanden sein. Jede Subdivision hat die Augmentations-Mannschaften für ein Infanterie-Regiment zu liefern, das sein Dépôt im Hauptort der Subdivision hat; sie hat ferner ein Territorial-Infanterie-Regiment aufzustellen [6] und für alle anderen Waffengattungen der activen und der Territorial-Armee Mannschaften in

---

[1] Vergl. Chareton's Rapport zum Project des Cadres-Gesetzes, Abschnitt VII. — [2] Vergl. Chasseloup-Laubat's Rapport zum Rekrutirungs-Gesetz von 1872, Seite 70. — [3] Siehe Journal officiel vom 7. Aug. 1873. — [4] S. Cadres-Gesetz vom 13. März 1875. — [5] Siehe Cadres-Gesetz vom 13. März 1875.

bestimmter Zahl an die betreffenden Truppentheile und Formationen ihres Corps-Bezirks abzugeben; den Subdivisionen liegt außerdem die Ausführung der Pferde- (und Wagen-) Requisition ob. — Eine Abweichung von diesen Principien hat einmal bei Paris und seiner nächsten Umgebung stattgefunden (Departement Seine und Seine-et-Oise): die Dispositions-Urlauber, Reservisten und Landwehrleute dieser Departements werden an 4 Armee-Corps vertheilt und auch dort wieder verschiedenen Regimentern überwiesen; beide Departements sind daher von der geographischen Abgränzung bestimmter Corps- und Regiments-Bezirke nicht direct berührt, stehen vielmehr nur in regelmäßiger Beziehung zu den benachbarten Regionen (2., 3., 4. u. 5.) und gewissen Subdivisionen derselben. Aehnlich ist das Verhältniß bei der Stadt Lyon und einigen ihr benachbarten Cantonen verschiedener Departements; die Mannschaften des Beurlaubtenstandes werden von dort aus nach bestimmten Subdivisionen des 7. und 14. Corps überwiesen und bei den entsprechenden Regimentern eingestellt.

Jedes der 18 Armee-Corps in Frankreich umfaßt: 2 Infanterie-Divisionen (à 2 Brigaden zu 2 Regimentern); ein Jäger-Bataillon; eine Cavallerie-Brigade (zu 2 Regimentern), eine Artillerie-Brigade (bestehend aus einem Regiment Divisions-Artillerie, einem Regiment Corps-Artillerie und aus drei Compagnien Artillerie-Train); eine Escadron train des équipages; ein Genie-Bataillon, welches in Friedenszeiten einen integrirenden Bestandtheil eines der 4 Genie-Regimenter bildet, die außerhalb des Corps-Verbandes stehen. Außerhalb des Corps-Verbandes stehen in Frankreich ferner von eigentlichen Truppentheilen: 5 Jäger-Bataillone, im Nordosten und Südosten dislocirt; 41 Cavallerie-Regimenter, in 5 Divisionen à 3 Brigaden zu 2 Regimentern und in 2 selbständige Brigaden (1 Cuirassier- und 1 Husaren-Brigade) à 2 Regimenter formirt; 1 Artillerie-Brigade (die 19.), in derselben Zusammensetzung wie die anderen Brigaden, und 2 Escadrons train des équipages. Alle diese Truppentheile unterstehen aber eventuell der Territorial-Hoheit desjenigen General-Commando's, in dessen Bezirk sie ihre Garnison haben. Die Garnisonen von Paris und Umgebung (19 Regimenter und 24 Bataillone Infanterie, ein Jäger-Bataillon, 11 Cavallerie-Regimenter und ein Artillerie-Regiment) und von Lyon (10 Regimenter und 10 Bataillone Infanterie und 4 Cavallerie-Regimenter) sind aus ganzen Divisionen und Brigaden, sowie aus einzelnen Regimentern der angrenzenden und der Armee-Corps des Westens von Frankreich combinirt, bei welchen letzteren es noch sehr an Kasernen mangelt; außerdem gehört ein Theil der nicht im Corps-Verband stehenden Truppenkörper zu jenen Garnisonen. Die aus ihren Corps-Bezirken abcommandirte Infanterie läßt dort in den eigentlichen Garnisonen ihre Dépôts und 1 Bataillon pro Regiment zurück. — Das Militair-Commando von Paris und Lyon liegt in der Hand von „Gouverneuren". Der Gouverneur von Lyon ist zugleich commandirender General des 14. Corps.

Der Bezirk des 19. Corps, das Territorium von Algier, zerfällt nach wie vor in 3 Territorial-Divisionen; die dort stehenden Truppen: Jäger-Bataillone, 4 Zouaven-, 3 Turcos-Regimenter, 1 Fremden-

Legion, 3 leichte Bataillone, 2 Regimenter leichter Cavallerie aus Frankreich, 4 Chasseurs d'Afrique- und 3 Spahis-Regimenter, dazu eine Anzahl von ihren Regimentern in Frankreich abcommandirter Batterien, Genie- und Train-Compagnien, sind für gewöhnlich nicht in größere Verbände formirt.

Von der Territorial-Armee ist nur ein wenig zahlreiches Verwaltungs-Personal zur Listenführung und Beaufsichtigung der Kammern permanent im Dienst und den Subdivisions-Bureaux zugetheilt.

3. Truppentheile, sonstige Corps und Formationen, und Friedensstärken derselben.

Durch das Cadres-Gesetz vom 13. März 1875 [1]) ist, unter Offenhaltung einiger noch nicht ganz geklärter Fragen, die Zahl und die Zusammensetzung aller Truppentheile und militairischen Formationen Frankreichs bestimmt worden. Für die Cadres, d. h. für Officiere, Beamten, Unterofficiere, Corporale, Spielleute, Handwerker und alle sonstigen nicht mit der Waffe in Reih' und Glied stehenden Leute aller Truppentheile, sind die Friedens- und Kriegs-Etats genau angegeben. Die Stärke der gemeinen Soldaten in Reih' und Glied ist nur für den Frieden durch das Gesetz bestimmt und zwar als jährliche Durchschnittszahl für jeden Truppentheil. „Die normale Effectivstärke auf Friedensfuß stellt die Ziffer dar, unter welche der mittlere Jahresdurchschnitt der bei den Fahnen gehaltenen Leute nicht herabgesetzt werden darf; sie gilt als Grundlage für die jährlichen Budgetberechnungen 2c." Die Mannschaften der II. Portion, die in der Regel nur 6 Monate bei der Fahne gehalten werden, sind in jene Effectivstärken eingerechnet, die zu Uebungen einzuziehenden Dispositions-Urlauber und Reservisten aber nicht. Nimmt man an, daß die Zahl der im Dienst stehenden Mannschaften der I. Portion das ganze Jahr hindurch ungefähr gleichbleiben, so wäre die Präsenzstärke der Armee während der Dienstzeit der II. Portion höher, in der anderen Jahreshälfte niedriger, als die Zahlen des Cadres-Gesetzes sie angeben. — Durch Einziehung von Mannschaften des Beurlaubtenstandes wird zu bestimmten Zeiten eine Erhöhung des Präsenzstandes eintreten.

(Fast alle Angaben in den nachfolgenden Aufstellungen schließen sich eng an den Text und die Tabellen des Cadres-Gesetzes an; nur wo sich die Stärke nach dem Cadres-Gesetz nicht berechnen läßt, ist das letzte Budget [1876] zu Grunde gelegt worden; die betreffenden Angaben sind durch B kenntlich gemacht, soweit sich dieselben auf eigentliche „corps de troupe" beziehen.)

---

[1]) Ein besonderer Abdruck dieses Gesetzes ist durch die Redaction des Avenir militaire oder durch die Buchhandlung des Moniteur universel zu beziehen.

I. Infanterie[1]).

	Feld- Bat.	Feld- Comp.	Depôt-Comp.	Köpfe (Cadres und Effectifs).	Pferde.
144 Linien-Regimenter à 4 active Bataillone von je 4 Compagnien und 2 Depôt-Compagnien pro Regiment. Jedes Regiment zählt 73 Officiere, 380 Unterofficiere, Corporale und sonstige Leute der Cadres, 1188 Soldaten in Reih' und Glied und 16 Pferde . . .	576	(2304)	288	236304	2304
30 Jäger-Bataillone à 4 active und 1 Depôt-Compagnie mit 22 Offic., 140 Uffic., Corporalen und Leuten der Cadres, 430 Soldaten in Reih' und Glied und 4 Pferden. 6 Bataillone in Algier haben je 80 Mann und 8 Pferde mehr. Im Ganzen	30	(120)	30	18240	138
4 Zouaven-Regimenter à 4 active Bataillone von je 4 Compagnien und 2 Depôt-Compagnien pro Regt. Stärke des Regts.: 71 Offic., 489 Uffic., Corp. u. Leute der Cadres, 2020 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde . . .	16	(64)	8	10320	92
8 Regimenter algier'scher Tirailleurs (Turcos) à 4 active Bataillone von je 4 Comp. und 1 Depôt-Comp. pro Regt. Stärke des Regts.: 103 Offic., 472 Uffic., Corporale und Leute der Cadres, 2360 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde	12	(48)	8	8505	69
1 Fremden-Legion zu 4 Bat. à 4 Compagnien. 67 Offic., 463 Uffic., Corporale und Leute der Cadres, 2000 Soldaten in Reih' und Glied und 23 Pferde . . .	4	(16)	—	2529	23
8 Bataillone leichter africanischer Infanterie à 6 Comp. Stärke des Bataillons: 25 Offic., 156 Uffic., Corporale und Leute der Cadres, 1200 Soldaten in Reih' und Glied, 6 Pferde . .	8	(18)	—	4143	18
4 Füsilier- und 1 Pionnier-Strafcompagnie à 4 Offic., 42 Uffic., Corporale u. Leute der Cadres u. 294 Mann (B), die Pionnier-Comp. etwas geringeren Etat	—	5	—	(B) 1560	5
Summa der Infanterie	641	5	329	281601	2649

NB. Die Infanterie führt von 1876 an das „Gras"-Gewehr (ein Chassepot-Gewehr mit Metall-Patrone).

II. Cavallerie[1]).	Feld-Escadrons.	Dépôt-Escadrons.	Köpfe (Cadres u. Effectifs).	Pferde.
12 Cuirassier-Regimenter 26 Dragoner-Regimenter 32 Regimenter leichter Cavallerie, und zwar 20 Chasseurs- u. 12 Husaren-Regimenter	à 5 Escadrons, von denen 1 zum Dépôt bestimmt ist; Stärke des Regts: 45 Offic., 175 Uffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 610 Soldaten in Reih' u. Glied, 740 Pferd.	48 104 128	12 26 32	58100	51800
4 Regimenter Chasseurs d'Afrique à 6 Escadrons, von denen 2 zum Dépôt bestimmt sind; Stärke des Regts.: 59 Offic., 246 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 732 Soldaten in Reih' und Glied und 930 Pferde	16	8	4148	3720
3 Regimenter Spahis à 6 Escadrons, von denen 2 zum Dépôt bestimmt sind; Stärke des Regts: 55 Offic., 324 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 780 Soldaten in Reih' und Glied und 1141 Pferde .	12	6	3477[2]	3423[2]
19 Escadrons Eclaireurs volontaires sollen im Kriegsfalle und zu Manövern formirt werden[3]).				
8 Compagnien Remonte-Reiter von verschiedener Stärke	—	—	(B)2892[5]	(B) 80[5]
Summa der Cavallerie	308	84	68617	59023

NB. Die Cuirassiere führen Revolver und 60 Carabiner pro Regiment, alle anderen Regimenter führen Carabiner.

[1]) (S. 628.) Decret bezüglich der neuesten Veränderungen bei der Infanterie Journal mil. off. 1875, partie suppl. Nr. 19.

[2]) Decret über die Formation von 14 neuen Escadrons ꝛc. siehe Journal mil. off. 1875, partie régl. Nr. 17. — [3]) Ein Detachement von ca. 180 Pferden ist im Colonialdienst verwandt. — [4]) Die im Cadre-Gesetz bereits vorgesehene Organisation dieser Escadrons ist auf Grundlage eines Decrets des Kriegsministers vom 22. März 1876 ins Leben getreten. Die Officiere werden aus den activen oder Reserve-Officieren, die Mannschaften aus den in Disponibilität oder in der Reserve befindlichen Leuten genommen. Die Cadres zählen 5 Officiere, 31 Unterofficiere und Handwerker und einige Gemeine. Die Stärke der vollzähligen Escadron ist vorläufig auf 120 Mann festgesetzt. — [5]) Dabei 23 Officiere der Remonte-Dépôts mit 23 Pferden.

III. Artillerie.	Batterien à pied	Batterien montées	Batterien à cheval	Batterien montées de dépôt	Köpfe (Cadres und Effectifs).	Pferde.
19 Regimenter Divisions-Artillerie zu 3 Fuß-, 8 Feld-Batterien (batteries montées) und 2 Dépôt-Batterien [1]). Stärke des Regiments: 65 Offic., 435 Uffic., Brigadiers u. Leute d. Cadres, 916 Soldaten in Reih' u. Glied und 635 Pferde. — 12 batteries à pied sind nach Algier detachirt und haben höheren Etat; 3 davon sind dort als batt. montées, 6 als batt. de montagne ausgerüstet. . .	57	152	—	38	27939 [2]	13262 [2]
19 Regimenter Corps-Artillerie zu 8 Feld-, 3 reitenden und 2 Dépôt-Batterien [1]). Stärke des Regts: 68 Offic., 453 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 916 Soldaten in Reih' u. Glied und 878 Pferde	—	152	57	38	27303	16682
Summa 437 besp. Batt.	57	304 [3]	57	76		
Die Musikcorps der 19 Artillerie- (Brigade-) Schulen zählen					(B)760	
2 Pontonnier-Regimenter à 14 Compagnien. Stärke des Regts: 68 Offic., 458 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 980 Soldaten in Reih' und Glied und 104 Pferde. Im Ganzen 28 Compagnien					3012	208
10 Artillerie-Handwerker-Compagnien à 4 Offic., 32 Uffic., Brigadiers u. Leute der Cadres und 150 Soldaten in Reih' und Glied. 1 Comp. in Algier hat 6 Pferde					1860	6
3 Feuerwerker-Compagnien à 4 Offic., 28 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 73 Soldaten in Reih' und Glied					315	—
57 Artillerie-Train-Compagnien, davon 19 bei den Divisions- und 38 bei den Corps-Artillerie-Regimentern eingetheilt. Stärke der Comp.: 4 Offic., 23 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres und 63 Soldaten in Reih' und Glied, dazu 44 Pferde. (Dazu 12 höhere Officiere) . .					5142	2532
Summa der Artillerie					66331	32690

Siehe die Anm. [1]) bis [3]) auf S. 631.

NB. Die Artillerie ist ausgerüstet mit dem Reffye-Geschütz de 7 und de 5, Bronce-Hinterlader von resp. ca 7 und 5 Kilogramm wirklichem Geschoßgewicht; dazu eventuell Mitrailleusen. Gußstahl-Hinterlader werden angefertigt.

	Köpfe.	Pferde.
IV. Genie.		
4 Sapeurs-mineurs-Regimenter, deren jedes 5 Bataillone à 4 Compagnien, ferner 1 Dépôt-, 1 Eisenbahn-Arbeiter- und 1 Fahrer- (sapeurs-conducteurs) Compagnie zählt. Stärke des Regts: 107 Offic., 728 Uffic., Corporale und Leute der Cadres, 1860 Soldaten in Reih' und Glied und 138 Pferde. — Dazu 1 Fahrer-Detachement in Algier. Summa des Genie	10960	733
V. Train.		
20 Escadrons train des équipages à 3 Compagnien. Stärke der Escadron: 18 Offic., 113 Uffic., Brigadiers und Leute der Cadres, 156 Soldaten in Reih' und Glied und 206 Pferde. (Dazu 3 höhere Officiere)	5743	4126
Ferner 12 Compagnien in Algier (compagnies mixtes) à 4 Offic., 44 Uffic., Brigadiers u. Leute der Cadres, 256 Soldaten in Reih' und Glied und 296 Pferde. (Dazu 1 höherer Officier) . .	3649	3554
Summa des Train	9392	7680
Gesammtsumme aller corps de troupe I.—V.	436901	102775

Die Budget-Vorlage pro 1876 bleibt hinter dieser Stärke um 49350 Mann und 11917 Pferde zurück, und zwar fallen aus: Bei der Infanterie ca 32000 Mann, bei der Cavallerie ca 4000 Mann und ca 7300 Pferde, bei der Artillerie ca 11000 Mann und 4600 Pferde und beim Train ca 2000 Mann. Der Ausfall trifft principiell nur die Mannschaft in Reih' und Glied, nicht die Cadres; doch bleiben 38 Batterien und 1 Pontonnier-Regiment von den im Cadres-Gesetz votirten Truppenkörpern vorläufig noch unerrichtet. Von dem Ausfall sind ausgeschlossen: die Jäger, alle Special-Formationen für Algier (excl. die comp. mixtes des Train) und die Arbeiter- und Train-Compagnien der Artillerie, ferner die ganze Genie-Waffe.

---

[1]) Die Dépôt-Batterien haben ganz denselben Etat wie die Feld-Batterien. — [2]) Mit Berücksichtigung der höheren Etats in Algier; dort sind zum Ziehen und Tragen statt der Pferde vielfach Maulthiere in Gebrauch. — [3]) 2 batteries montées pro Brigade, also 38 in Summa werden vorläufig noch nicht errich-

VI. Stäbe, Administrationen und Branchen. (Alle Zahlen nach dem Budget.)	Köpfe.	Pferde.
Generalität (Etat-major général de l'armée) [1] 4 Marschälle, 175 Divisions-, 380 Brigade-Generale	559	985
Generalstab (Service d'état-major) und Archivisten des Generalstabs	536	762
Stab der Plätze (Etat-major des places); soll nach dem Cadres-Gesetz eingehen	88	6
Stab der Artillerie (Etat-major particulier de l'artillerie), dabei 437 Unterofficiere u. Mannschaften	1395[2]	360
Genie-Stab (Etat-major particulier du génie), dabei 298 Unterofficiere und Mannschaften	1354[2]	266
Corps de l'intendance militaire	375	409
Corps des officiers de santé militaires (excl. Truppenärzte und Aerzte der Schulen)	525	—
Officiers d'administration	1304	—
8 Sectionen Eisenbahnarbeiter	8784	—
50 sections d'administration (25 Sectionen von Administrationsschreibern und Handwerkern und 25 Sectionen Krankenwärter; hierbei keine Officiere) [3]	11104	—
20 sections de secrétaires d'état-major et du recrutement, ohne Officiere [3]	2031	—
Geistlichkeit (Aumôniers militaires)	104	6
Vétérinaires principaux (die Thierärzte der Truppen sind dort bei den Officieren eingerechnet)	10[2]	6
Interprètes militaires (sämmtliche Dolmetscher stehen auf dem Etat für Algier)	75	79
Officiere der Rekrutirungs-Bureaux (Recrutement et mobilisation) excl. die verabschiedeten Officiere, die im Rekrutirungsdienst verwandt werden	443	—
Personal der Militairschulen (Ecole supérieure de guerre, école d'application d'état-major, école d'applic. de l'artillerie et du génie, école d'applic. de la cavalerie [à Saumur], école polytechnique, prytanée militaire, école spéciale [de St.-Cyr], école de travaux de campagne [4], école de médecine et de pharmacie, école d'administration, école de gymnastique, 4 écoles de tir, école de sous-officiers, école d'enfants de troupe) incl. 800 Schüler von St.-Cyr (Officier-Aspiranten)	5886[5]	1427
Personal der Justice militaire (der Gerichte und Strafanstalten), Officiere, Unterofficiere ꝛc.	517	—
Aufsichts-Personal des Remonte-Wesens (cfr. II. Cavallerie)	25	50
Affaires indigènes en Algérie (militairische Verwaltungsbehörden)	83	96
Sa des Effectif en dehors des corps de troupe	35198	4452

[1] Einbegriffen 261 Generale des sogenannten cadre de réserve, die in gewöhnlichen Zeiten keine dienstliche Function haben, daher ein geringeres Gehalt beziehen und unbesitten sind. — [2] Diese Zahlen sind im Cadres-Gesetz vorgeschrieben.

Nach vollständiger Durchführung des Cadres-Gesetzes würde sich sonach die eigentliche Armée active ohne Gendarmerie auf 463308 Mann (mit 107227 Pferden) erheben.

VII. Gendarmerie (die Zahlen nach dem Budget.)	Köpfe.	Pferde.
Departemental-Gendarmerie, in Legionen und diese wieder in Compagnien getheilt	20897	12067
Gendarmerie-Legion von Algier	900	646
Mobile Gendarmerie-Legion in Versailles (8 Compagnien und 1 Escadron)	1203	202
Garde républicaine de Paris (3 Bataillone à 8 Compagnien und 6 Escadrons)	4014	752
Summa der Gendarmerie	27014	13667

Recapitulation.

In Zukunft beträgt die Gesammtsumme der Armée active:

	Köpfe.	Pferde.		Köpfe.	Pferde.
Infanterie . . .	281601	2649	Train	9392	7680
Cavallerie . . .	68617	59023	Stäbe ꝛc. . . .	26407	4452
Artillerie . . .	66331	32690	Gendarmerie. .	27014	13667
Genie	10960	733	Summa:	490322	120894

Vielfach wird auch das als Infanterie-Regiment organisirte Sapeurs-pompiers-Corps der Stadt Paris zur activen Armee gerechnet. Es wird hier davon Abstand genommen, weil diese Feuerwehr nicht für eigentlich militairische Zwecke verwendbar ist, während die Gendarmerie sowohl durch sehr ausgedehnte Mitwirkung bei der Aushebung und Mobilmachung, wie durch Abgabe von Detachements zu den Kommando-Behörden, eventuell auch durch Formation wirklicher Truppenkörper ihre Zurechnung zur Armee rechtfertigt. — Das Kriegskassen- und Post-Wesen ist noch zu organisiren; für Telegraphen-Abtheilungen beim mobilen Heere sorgt die Telegraphen-Verwaltung des Landes nach bereits festgestellten Principien mit Hülfe ihres eigenen Personals; Feld-Eisenbahn-Abtheilungen werden sowohl von den Genie-Truppen, wie von den 6 großen Eisenbahn-Gesellschaften Frankreichs formirt.

VIII. Territorial-Armee.

Die Territorial-Armee umfaßt Truppen aller Waffen. Die Infanterie ist subdivisionsweise, die anderen Waffen sind regionsweise organisirt. Sie besteht aus:

145 Infanterie-Regimentern à 3 Bataillone zu 4 Compagnien, dazu 1 Dépôt-Compagnie. Die Regimenter Nr. 1—8 gehören zum I., Nr. 9—16 zum II. Corps ꝛc., Nr. 137—144 zum XVIII. Corps; die Subdivision Aix des XV. Corps stellt noch ein zweites Regiment (Nr. 145) auf.

— [3]) Die Befehligung erfolgt durch die Behörden, denen die Sectionen zugetheilt sind. — [4]) 1876 für 60 Infanterie-Capitaine zur Erlernung des Pionnier-Felddienstes errichtet. — [5]) 6 hierher gehörige Generale sind beim Etat-major général berechnet.

18 Regimentern Cavallerie à 4 Escadrons.
18 Artillerie-Regimentern: Zahl der Batterien ist mit 262 angegeben.
Dazu eine entsprechende Zahl von Artillerie-Train-Compagnien und die canonniers sédentaires von Lille und Valenciennes.
18 Genie-Bataillonen, 18 Train-Escadrons, } Zahl der Compagnien unbestimmt.

IX. Corps forestier und Douaniers.

In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung (Art. 6 des Rekrutirungsgesetzes), daß jede bewaffnete Organisation der Armee eingereiht werden soll, ist durch Decret vom 2. April 1875 die Kriegsformation der Forstwächter und Zollwächter geregelt worden. Die ersteren werden in Compagnien oder Sectionen de chasseurs forestiers formirt, und zwar in active Compagnien (Sectionen), die aus den zum Dienst im Felde geeigneten Leuten gebildet sind, und in territoriale Compagnien (Sectionen); die Douaniers gliedern sich in bataillons de douanes, die in sich in active und territoriale Compagnien zerfallen; die Zahl der Compagnien variirt. Nach dem Budget von 1876 [1]) beträgt das Personal des Forstdienstes im Ganzen 4279, das des Douane-Dienstes im Ganzen 22929 Mann. Man wird annehmen können, daß über 20000 Mann hiervon zu kriegerischer Verwendung in den Forstcompagnien und Douane-Bataillonen verwendbar sind.

4. Kriegsformation und Kriegsstärken.

Die eigentliche Feld-Armee, voraussichtlich in 4—5 Armeen zerfallend, wird bestehen: a) aus den Armee-Corps Nr. 1—18 und einem combinirten Armee-Corps Nr. 20, dessen Infanterie zur Hälfte aus Abgaben des 19. Corps in Algier, zur Hälfte aus Marine-Truppen gebildet wird; jedes Corps zählt 38 Bataillone (incl. ein Jäger-Bat.), 9 Escadrons (incl. eine Escadron éclaireurs vol.), 18 Batterien [2]), 3—4 Genie- und 1 Pontonnier-Compagnie; dazu die nöthigen Administrationen, Colonnen und Trains; b) aus 9 Cavallerie-Divisionen (angenommen, daß die Chasseurs d'Afrique zur Operationsarmee herangezogen werden, wie dies sehr wahrscheinlich ist), jede Division zählt 16 Escadrons, 2 Batterien.

In Algier bleiben dann noch 25 active Bataillone, 12 Feld-Escadrons ꝛc., in Frankreich 5 Jäger-Bataillone und die Fuß-Artillerie, außerdem in Frankreich und Algier die Dépôt-Truppen und die Territorial-Armee.

Die Kriegsstärken sind nur für die Cadres, nicht für die Mannschaften in Reih' und Glied gesetzlich bestimmt. Nach deutschen Etats berechnet, welche hinter den von der Armee-Commission vorgeschlagenen, aber nicht in das Cadres-Gesetz aufgenommenen Etats noch zurückbleiben, beträgt die Kopfstärke einer Feld-Armee von 19 Armee-Corps und 9 Cavallerie-Divisionen in obiger Formation in runder Zahl . . . . . ca 880000 M.
Die in Frankreich und Algier verbleibenden Bataillone, Escadrons u. Batterien ꝛc. der activen Armee . . . . . ca 50000 „

[1]) Budget des Finanz-Ministeriums. — [2]) Wenn nicht einige Dépôt-Batterien sofort mobil gemacht und in das Armee-Corps eingestellt werden.

Die Dépôt-Truppen, nach den Vorschlägen der Armee-Commission berechnet (Compagnien zu 500 Mann ꝛc.)	ca	220000 M.
Die Territorial-Armee ohne ihre Dépôts, nach den für die active Armee angenommenen Truppenstärken berechnet [1]), mit Stäben und Verwaltungsbehörden	ca	560000 „
Dépôt-Truppen der Territorial-Infanterie	ca	20000 „
Forstwärter und Douaniers	ca	20000 „
Summa der Landmacht, dabei 4 Marine-Inf.-Reg.	ca	1,750000 M.

In dem Rapport des Generals Chareton zum Organisationsgesetz von 1873 wird die Stärke von 20 Classen Ausgehobener à 150000 mit Rücksicht auf den laufenden Abgang berechnet. Danach würden schon die 14 Classen der eigentlichen Armée active, ihrer Reserve und der eigentlichen Territorial-Armee (704714+510294+582523=1,797531) eine höhere Ziffer ergeben, als hier für die Kriegsstärke berechnet, und dahinter würden noch 6 Classen (625633 Mann) Reserve der Territorial-Armee (Landsturm) stehen. Hier sind aber nur die Ausgehobenen berechnet und dann freilich mit jährlich 150000 Mann als wirkliche Einstellungsziffer sehr hoch angesetzt. Der wirkliche Zuwachs an Rekruten jeder Art (excl. Fremdenlegion und Turcos sowie Spahis) beträgt aber jährlich rund 165000 Mann; die Gesammtzahl der regelrecht ausgebildeten Leute in 20 Classen wird dadurch erheblich höher. Dazu kommen aber noch die „Dispensirten für Friedenszeit“ und die „Soutiens de famille“, zusammen ca 50000 pro Jahrgang, von denen etwa die Hälfte völlig kriegstauglich und wirklich abkömmlich sein wird. Es kommen ferner dazu ca 30000 Leute pro Jahrgang, die für die Hülfsdienstzweige vorgemerkt waren und von denen jedenfalls auch etwa die Hälfte in irgend einer Weise verwendbar sein wird. So steigt die Zahl der verfügbaren Kraft an Menschen bis fast auf das Doppelte der oben für die Kriegsstärke berechneten Zahl.

Flotte.

Effectivstand der Flotte am 1. Januar 1877.

Nach dem Bericht, den die Commission für das Ausgabe-Budget von 1878 den Volksvertretern vorgelegt [2]), besaß Frankreich am 1. Januar 1877 226 Kriegsfahrzeuge, und zwar: 19 Panzerschiffe 1. Ranges, 10 Panzerschiffe 2. Ranges, 6 gepanzerte Küstenschiffe (gardes-côtes), 18 Kanonenboote, 39 Kreuzer 1.—3. Klasse, 16 Stations-Avisos, 15 große Transportschiffe, 12 Transportschiffe für Material und Avisos, 24 Flottillen-Avisos, 7 Torpedoschiffe und 60 Segelfahrzeuge.

Im Bau: 6 Panzerschiffe 1. Ranges, 4 Panzerschiffe 2. Ranges, 6 gepanzerte Küstenschiffe, 2 Kanonenboote, 14 Kreuzer, 6 Stations-

[1]) Die Cadres sind nach dem Gesetz dieselben wie bei der activen Armee. Die Armee-Commission berechnet die Territorial-Armee bei Annahme von nur 144 Infanterie-Regimentern zu 2 Bataillonen auf 474840 Mann ohne Stäbe. — [2]) „Journal officiel“ vom 8. August 1877.

18 Regimentern Cavallerie à 4 Escadrons.
18 Artillerie-Regimentern: Zahl der Batterien ist mit 362 angegeben.
Dazu eine entsprechende Zahl von Artillerie-Train-Compagnien und die canonniers sédentaires von Lille und Valenciennes.
18 Genie-Bataillonen, 18 Train-Escadrons, } Zahl der Compagnien unbestimmt.

IX. Corps forestier und Douaniers.

In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung (Art. 6 des Rekrutirungsgesetzes), daß jede bewaffnete Organisation der Armee eingereiht werden soll, ist durch Decret vom 2. April 1875 die Kriegsformation der Forstwächter und Zollwächter geregelt worden. Die ersteren werden in Compagnien oder Sectionen de chasseurs forestiers formirt, und zwar in active Compagnien (Sectionen), die aus den zum Dienst im Felde geeigneten Leuten gebildet sind, und in territoriale Compagnien (Sectionen); die Douaniers gliedern sich in bataillons de douanes, die in sich in active und territoriale Compagnien zerfallen; die Zahl der Compagnien variirt. Nach dem Budget von 1876 [1]) beträgt das Personal des Forstdienstes im Ganzen 4279, das des Douane-Dienstes im Ganzen 22929 Mann. Man wird annehmen können, daß über 20000 Mann hiervon zu kriegerischer Verwendung in den Forstcompagnien und Douane-Bataillonen verwendbar sind.

4. Kriegsformation und Kriegsstärken.

Die eigentliche Feld-Armee, voraussichtlich in 4—5 Armeen zerfallend, wird bestehen: a) aus den Armee-Corps Nr. 1—18 und einem combinirten Armee-Corps Nr. 20, dessen Infanterie zur Hälfte aus Abgaben des 19. Corps in Algier, zur Hälfte aus Marine-Truppen gebildet wird; jedes Corps zählt 38 Bataillone (incl. ein Jäger-Bat.), 9 Escadrons (incl. eine Escadron éclaireurs vol.), 18 Batterien [2]), 3—4 Genie- und 1 Pontonnier-Compagnie; dazu die nöthigen Administrationen, Colonnen und Trains; b) aus 9 Cavallerie-Divisionen (angenommen, daß die Chasseurs d'Afrique zur Operationsarmee herangezogen werden, wie dies sehr wahrscheinlich ist), jede Division zählt 16 Escadrons, 2 Batterien.

In Algier bleiben dann noch 25 active Bataillone, 12 Feld-Escadrons ꝛc., in Frankreich 5 Jäger-Bataillone und die Fuß-Artillerie, außerdem in Frankreich und Algier die Dépôt-Truppen und die Territorial-Armee.

Die Kriegsstärken sind nur für die Cadres, nicht für die Mannschaften in Reih' und Glied gesetzlich bestimmt. Nach deutschen Etats berechnet, welche hinter den von der Armee-Commission vorgeschlagenen, aber nicht in das Cadres-Gesetz aufgenommenen Etats noch zurückbleiben, beträgt die Kopfstärke einer Feld-Armee von 19 Armee-Corps und 9 Cavallerie-Divisionen in obiger Formation in runder Zahl . . . . . ca. 880000 M.
Die in Frankreich und Algier verbleibenden Bataillone, Escadrons u. Batterien ꝛc. der activen Armee . . . . . ca. 50000 „

[1]) Budget des Finanz-Ministeriums. — [2]) Wenn nicht einige Dépôt-Batterien sofort mobil gemacht und in das Armee-Corps eingestellt werden.

Die Dépôt-Truppen, nach den Vorschlägen der Armee-Commission berechnet (Compagnien zu 500 Mann ꝛc.)	ca	220000 M.
Die Territorial-Armee ohne ihre Dépôts, nach den für die active Armee angenommenen Truppenstärken berechnet [1]), mit Stäben und Verwaltungsbehörden	ca	560000 „
Dépôt-Truppen der Territorial-Infanterie	ca	20000 „
Forstwärter und Douaniers	ca	20000 „
Summa der Landmacht, dabei 4 Marine-Inf.-Reg.	ca	1,750000 M.

In dem Rapport des Generals Chareton zum Organisationsgesetz von 1873 wird die Stärke von 20 Classen Ausgehobener à 150000 mit Rücksicht auf den laufenden Abgang berechnet. Danach würden schon die 14 Classen der eigentlichen Armée active, ihrer Reserve und der eigentlichen Territorial-Armee (704714+510294+582523=1,797531) eine höhere Ziffer ergeben, als hier für die Kriegsstärke berechnet, und dahinter würden noch 6 Classen (625633 Mann) Reserve der Territorial-Armee (Landsturm) stehen. Hier sind aber nur die Ausgehobenen berechnet und dann freilich mit jährlich 150000 Mann als wirkliche Einstellungsziffer sehr hoch angesetzt. Der wirkliche Zuwachs an Rekruten jeder Art (exel. Fremdenlegion und Turcos sowie Spahis) beträgt aber jährlich rund 165000 Mann; die Gesammtzahl der regelrecht ausgebildeten Leute in 20 Classen wird dadurch erheblich höher. Dazu kommen aber noch die „Dispensirten für Friedenszeit“ und die „Soutiens de famille“, zusammen ca 50000 pro Jahrgang, von denen etwa die Hälfte völlig kriegstauglich und wirklich abkömmlich sein wird. Es kommen ferner dazu ca 30000 Leute pro Jahrgang, die für die Hülfsdienstzweige vorgemerkt waren und von denen jedenfalls auch etwa die Hälfte in irgend einer Weise verwendbar sein wird. So steigt die Zahl der verfügbaren Kraft an Menschen bis fast auf das Doppelte der oben für die Kriegsstärke berechneten Zahl.

Flotte.

Effectivstand der Flotte am 1. Januar 1877.

Nach dem Bericht, den die Commission für das Ausgabe-Budget von 1878 den Volksvertretern vorgelegt [2]), besaß Frankreich am 1. Januar 1877 226 Kriegsfahrzeuge, und zwar: 19 Panzerschiffe 1. Ranges, 10 Panzerschiffe 2. Ranges, 6 gepanzerte Küstenschiffe (gardes-côtes), 18 Kanonenboote, 39 Kreuzer 1.—3. Klasse, 16 Stations-Avisos, 15 große Transportschiffe, 12 Transportschiffe für Material und Avisos, 24 Flottillen-Avisos, 7 Torpedoschiffe und 60 Segelfahrzeuge.

Im Bau: 6 Panzerschiffe 1. Ranges, 4 Panzerschiffe 2. Ranges, 6 gepanzerte Küstenschiffe, 2 Kanonenboote, 14 Kreuzer, 6 Stations-

[1]) Die Cadres sind nach dem Gesetz dieselben wie bei der activen Armee. Die Armee-Commission berechnet die Territorial-Armee bei Annahme von nur 144 Infanterie-Regimentern zu 2 Bataillonen auf 474840 Mann ohne Stäbe. — [2]) „Journal officiel“ vom 3. August 1877.

Avisos, 4 große Transportschiffe, 6 Transportschiffe für Material und Avisos und 6 Torpedoschiffe.

An Mannschaften gab es 1876 nach der „Année maritime" 48303 Mann (darunter 1802 Officiere) für die Flotten-Equipagen und 16000 Mann (darunter 780 Officiere) Marine-Infanterie.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel.

1) Uebersicht über die Gesammtsummen des Handelsverkehrs in den letzten Jahren. (In Millionen Francs.)

Jahr	Gesammt-Handel: Einfuhr.	Gesammt-Handel: Ausfuhr	Special-Handel: Einfuhr.	Special-Handel: Ausfuhr.	Edle Metalle: Einfuhr.	Edle Metalle: Ausfuhr.
1876	—	—	3450,2	3569,9	812	158
1875	4461,8	4807,0	3536,7	3872,6	228	219
1874	4422,5	4702,1	3507,7	3701,1	952	159
1873	4576,4	4822,3	3554,8	3787,8	565	492
Durchschnittlich. 69—73	4107,0	4061,8	3342,5	3259,7	462	371
Durchschnittlich. 64—68	3813,8	3988,8	2858,7	2961,8	799	451
Durchschnittlich. 59—63	2846,6	3088,2	2121,1	2271,0	607	513

2) Wirklicher Werth [1]) der Einfuhr der zur Consumtion in Frankreich selbst bestimmten Waaren, sowie der Ausfuhr französischer Producte 1873, 1874 und 1875. (Werth in Millionen Francs.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
I. Fremde Länder.						
Großbritannien	595,9	591,7	624,3	920,5	987,1	1067,2
Belgien	474,6	409,3	439,2	470,2	523,5	527,2
Italien	345,9	288,9	322,5	229,8	204,2	218,7
Deutschland	311,1	315,5	349,0	463,3	413,6	426,9
Schweiz	91,8	96,2	98,7	337,2	299,7	315,2
Spanien	141,0	129,9	94,1	110,1	139,2	140,6
Rußland	186,8	183,2	196,5	40,6	36,1	47,3
Schweden	39,7	38,1	45,7	10,9	11,8	13,2
Norwegen	33,5	30,8	21,6	10,7	12,1	10,6
Dänemark	0,3	0,6	0,3	4,1	4,8	7,0
Niederlande	40,0	30,1	33,2	33,2	34,5	50,2
Portugal	15,1	12,4	8,0	21,5	21,1	25,4
Oesterreich-Ungarn	54,5	66,2	57,9	17,3	15,3	21,4
Türkei	173,9	170,8	122,5	83,9	82,0	75,6
Griechenland	4,5	5,2	5,8	15,3	15,6	17,8
Malta, Gibraltar	0,9	4,1	2,3	4,6	5,3	6,6
Aegypten	46,3	52,9	36,5	44,5	39,3	42,1
Tunis, Tripolis	24,0	24,8	24,7	12,9	14,5	13,7
1. Europa ꝛc.	2529,8	2450,7	2477,8	2830,6	2859,2	3026,7

Siehe die Anm. [1]) auf S. 637.

Verkehrsländer.	Einfuhr			Ausfuhr		
	1873.	1874.	1875.	1873.	1874.	1875.
Vereinigte Staaten	199,5	241,5	190,2	291,3	296,4	264,4
Britisch-America	1,2	3,2	2,1	10,6	11,2	9,6
Cuba, Portorico	23,6	23,1	37,6	23,4	15,0	22,1
Haïti	35,7	32,2	40,7	12,4	12,9	21,8
Mexico	4,9	6,7	9,1	17,9	16,4	17,6
Columbien	12,2	9,8	9,9	30,1	20,4	19,0
Venezuela	11,3	9,9	12,8	7,0	4,6	7,6
Brasilien	54,9	46,1	50,5	72,1	67,5	73,2
Uruguay	41,8	37,1	39,7	36,6	23,8	14,1
Argentina	105,1	97,5	90,9	95,8	56,5	74,5
Chile	14,0	23,6	14,0	46,0	37,9	31,2
Peru	51,3	54,3	51,6	40,5	25,4	23,8
Andere Länder	1,3	2,2	2,3	19,0	18,3	5,5
2. America	556,8	587,2	551,4	702,7	606,3	583,8
Britisch-Indien	77,0	104,6	129,5	6,2	5,4	8,2
China	52,2	75,5	88,6	3,1	1,6	3,2
Japan	20,3	19,9	15,9	8,5	8,1	11,8
Cochinchina und Siam	3,5	5,4	3,6	5,5	4,6	4,8
Holländisch-Indien	6,1	7,3	8,9	1,5	2,2	3,2
3. Asien	159,1	212,7	246,5	24,8	21,9	31,2
4. Africa	42,8	39,2	44,1	20,7	17,5	26,6
5. Andere Länder	4,0	1,9	1,9	9,4	7,3	4,9
I. Fremde Länder	3292,5	3291,7	3321,7	3588,2	3512,2	3673,2
II. Französische Colonien.						
Algier	148,6	112,9	108,6	140,8	135,6	146,1
Senegambien	10,8	11,6	9,6	4,7	4,6	4,8
Réunion	19,1	23,3	20,0	10,7	10,9	8,3
St-Pierre und Miquelon	28,8	25,5	24,3	7,5	7,0	6,2
Martinique	19,8	21,5	24,9	15,1	13,1	15,4
Guadeloupe	21,0	15,3	17,8	14,1	12,2	12,2
Französisch-Guyana	0,2	0,5	0,3	5,4	4,4	5,2
Besitzungen in Indien	11,2	3,1	7,8	0,6	0,7	0,9
Ste-Marie, Mayotte	2,8	2,3	1,7	0,7	0,4	0,3
II. Französische Colonien	262,3	216,0	215,0	199,6	188,9	199,4
Total	3554,8	3507,7	3536,7	3787,8	3701,1	3872,6
Transit						620

[1]) Der wirkliche Werth muß streng vom „officiellen“ Werth unterschieden werden. Der letztere ist der nach einem im Jahre 1827 zuerst aufgestellten und seitdem stets beibehaltenen Tarif berechnete Werth. Nach demselben sind alle Zahlen bedeutend kleiner.

3. Vertheilung der Ein- und Ausfuhr im Specialhandel der Jahre 1875 und 1876.

(Nach den „Documents statistiques réunis par l'administr. des douanes sur le commerce de la France".) (In Tausenden Francs.)

Artikel [1].	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Getreide	154,853	246,374	243,145	178,648
Gegohrene Getränke	33,849	48,907	326,972	324,812
Colonialwaaren	250,329	249,812	219,362	170,737
Tabak und Cigarren	21,069	35,096	2,367	2,480
Sämereien, Früchte	178,217	208,017	98,544	86,710
Thiere u. thierische Nahrungsmittel	212,469	298,633	250,179	249,223
a. Genußmittel	850,786	1081,839	1140,569	1012,610
Brennstoffe	184,695	191,599	10,745	14,367
Erden, Erze, Steine	66,263	80,035	34,317	32,493
Rohe Metalle	105,735	137,690	—	—
Haare, Häute, Leder	252,804	240,397	159,155	153,087
Spinnstoffe	1021,459	1058,725	287,348	313,188
Bau- und Nutzholz	199,193	232,360	30,074	29,193
b. Rohstoffe	1830,149	1940,806	521,639	542,328
Thon- und Glaswaaren	11,067	9,654	60,026	56,050
Metalle (Halbfabricate)	—	—	11,041	9,132
Metallwaaren, Maschinen, Fahrzeuge	56,630	64,003	163,689	146,657
Leder- und Rauchwaaren	—	—	183,153	173,393
Garne	83,515	101,776	58,330	43,530
Seiler- u Weberarbeiten, Kleider	228,548	230,920	998,337	883,298
Kautschuk- und Wachswaaren	4,485	4,682	4,117	5,661
Papiere Pappwaaren	—	—	31,727	30,698
Holzschnitz- und Strohwaaren	38,678	43,200	133,649	135,152
Schmuck- und Kunstwaaren	—	—	165,675	154,173
Manuscripte, Drucksachen	4,425	4,527	12,328	11,511
c. Fabricate	427,348	458,762	1822,072	1649,255
Dünger, Abfälle	29,460	40,780	13,455	13,853
Droguen, Zünd- u. Farbwaaren	108,066	112,945	64,943	63,282
Harze, Fette, Oele	94,042	96,734	54,059	57,804
Verschiedenes	196,803	218,358	255,895	230,759
d. Verschiedene Waaren	428,371	468,767	388,352	365,698
A. Waaren	3536,654	3950,174	3872,632	3569,891
B. Münzen und edle Metalle	874,860	812,215	219,158	157,995
Total	4411,514	4762,389	4091,790	3727,886

[1]) Der hier befolgten Eintheilung der Waaren haben wir das in Deutschland übliche Schema zu Grunde gelegt.

II. Schiffsverkehr 1875. (Tonnengehalt in Tausenden Tonnen.)

	Ein- und ausgelaufene beladene Schiffe.			
	Schiffe.	Tonn.	Davon Dampfer. Schiffe.	Tonn.
Französische Flagge	18983	4,884	6277	3,267
Fremde „	35106	8,586	16821	5,676
Total:	54089	13,470	23098	8,943

III. Stand der Handelsmarine am 1. Januar 1876.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.		Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Segelschiffe	14904	822808	96164	Küstenfahrt	2748	122645	10570
Dampfer	537	205420		Lange Fahrt	2437	736140	30212
oder Hafendienst	493	9843	2127	Ohne Dienst ꝛc.	284	23507	—
Fischerei	9479	136093	53255	Total 1875	15441[1]	1,028293	96164
				„ 1874	15524	1,037272	98022

IV. Eisenbahnen. Sämmtliche Eisenbahnen Frankreichs sind Privatbahnen, welche nach Ablauf der Concessionszeit in das Eigenthum des Staates übergehen. — Nach der „Statistique centrale des chemins de fer" standen im Betrieb am 1. Januar:

	Hauptbahnen.	Localbahnen.	Industriebahnen.	Total.	
1875:	19110	1498	163	20771	Kilom.
1876:	19784	1803	174	21761	„
1877:	20343	2165	163	22671	„

V. Postverkehr[2]).

	1873.	1874.
1. Gewöhnliche Briefe	334,694165	343,806790
2. Recommandirte Briefe	6,374213	6,404157
3. Zeitungen, Drucksachen, Postkarten . . .	331,785728	368,781945
4. Gesammteinnahme (Francs)	110,416355	113,659369
Ausgabe: Verwaltung . . . . . Subvention für die Postpacketboote . . .	72,997117	71,126529
Ueberschuß:	37,419238	42,532840

VI. Telegraphen[3]).

1. Staatsbureaux Ende 1875: 2817, darunter 128 semaphorische. — 2. Länge der Linien Ende 1875: 51700, der Drähte 143234 Kil., außerdem 1345 Kil. Drähte von Privatleitungen. — 3. Zahl der Depeschen 1876: 7,018452 interne, 1,029374 internationale, zus. 8,047826[2]). — 4. Einnahme 1876: 17,461986 Frcs.

[1]) Darunter von mehr als 80 Tonnen 10455 Fahrzeuge von 89711 Tonnen mit 42507 Mann.

[2]) Nach dem Annuaire de l'économie politique, 1877, p. 187.

[3]) S. Journal officiel vom 6. August 1876.

Statistische Notizen über Algier und die Colonien.

I. Uebersicht der Colonien und Schutzstaaten Frankreichs [1]).

	Quadrat-Kilometer.	Bewohner.
1. Algerien	669000	2,490388 ('76)
2. Colonien.		
Asien. Etablissements in Indien	508,62	270525 ('74)
Cochinchina	56244	1,563130 ('74)
Oceanien. Neu-Caledonien u. Loyalitäts-Inseln	19720,5	68827 ('74)
Marquesas-Inseln	1289	4200 ('71)
Clipperton-Insel	5,5	unbewohnt
Africa. Senegal u. Dependenzen	?	223433 ('74)
Gabon	?	?
Réunion	1979,52	183529 ('74)
Mayotte	356,3	9948 ('74)
Nossi-Bé und Dependenzen	136	8555 ('74)
Ste-Marie de Madagascar	174	6819 ('74)
America. Guyana	121413	31652 ('74)
Guadeloupe und Dependenzen	1301,14	167344 ('74)
Martinique	987,89	159200 ('74)
St.-Pierre und Miquelon	210,23	5369 ('74)
Sa. 2. Colonien	204275	2,702500
3. Schutzstaaten.		
Asien. Königr. Cambodja	83861	890000 ('74)
Oceanien. Tahiti, Morea, Maïtea, Tetuaroa	1133,92	10113 ('74)
Tubuaï, Vavitu, Oparo	144,53	675 ('64)
Tuamotu-Archipel	6662,6	8000
Gambier-Inseln	29,73	1500 ('73)
Sa. 3. Schutzstaaten	91832	910300
Total	965100	6,103200

II. Vertheilung der Bevölkerung einiger Colonien nach dem Geschlecht 1874 [1]).

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Etablissements in Indien	140789	129734	270523
Réunion	113448	70081	183529
Mayotte	7264	2684	9948
Nossi-Bé	4895	3660	8555
Ste-Marie de Madagascar	3339	3480	6819
Guadeloupe u. Dependenzen [2])	69329	72181	141510
Martinique	76139	83061	159200
St.-Pierre u. Miquelon	2899	2470	5369
Guyana [2])	7839	8575	16414

[1]) Tableaux de la population etc. des Colonies françaises pour l'année 1874. Paris 1876. — [2]) Die Unterscheidung der Geschlechter bezieht sich hier

III. Bewegung der Bevölkerung einiger Colonien 1874 [1]).

Colonien.	Heirathen.	Geburten.	Sterbefälle.	Natürl. Zuwachs.
Martinique	464	5448	4053	+ 1395
Guadeloupe und Dependenzen	395	4299	3577	+ 722
Guyana	76	454	1236	— 782
Réunion	1120	4069	5918	— 1849
Senegal	2407	1588	1270	+ 318
Indische Besitzungen	1742	9535	6943	+ 2592
Mayotte	21	88	160	— 72
Ste-Marie de Madagascar .	2	244	124	+ 120
St.-Pierre u. Miquelon . .	39	173	168	+ 5
Summa	6266	25898	23449	+ 2449

IV. Algerien.

Areal und Bevölkerung am 1. October 1875 [2]).

Departements.	Q.-Kil.	Franzosen.	eingeb. Israeliten.	europäische Fremde.	eingeb. Mohamm.	Total.
Territoire civil.						
Algier . .	8268,27	57172	10913	41793	270257	380135
Oran . . .	15355,68	37860	13777	47233	202871	301741
Constantine	17975,65	41794	7949	25385	290088	365216
	41599,55	136826	32639	114411	763216	1,047092
Territoire de commandement.						
Algier . .	96899,24	2470	16	742	525927	529155
Oran . . .	70747,21	3331	334	1098	234060	238823
Constantine	109088,12	1254	98	498	648487	650337
	276734,57	7055	448	2338	1,408474	1,418315
Summa	318334,12	143881	33087	116749	2,171690	2,465407

Für November 1876 wird die Zahl der Bewohner zu 2,490388 angegeben, nämlich im Territoire civil (45970 Q.-Kil.) 1.132414, wovon 169869 Franzosen und Israeliten, 114701 Fremde, 847844 Mohammedaner; im Territoire de commandement 1,357974, wovon 6400 Franzosen und Israeliten, 1722 Fremde und 1,349852 Mohammedaner [3]).

Bewegung der europäischen Bevölkerung [2]).

	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
1873	2555	10181	7716	2465
1874	2612	10930	8087	2843
1875	2436	10419	9943	476

auf die seßhafte Bevölkerung mit Ausschluß der flottirenden, die bei Guadeloupe 25834, bei Guyana 15238 Seelen betrug.

[1]) Tableaux de la population etc. des Colonies françaises pour l'année 1874. Paris 1876. — [2]) Statistique générale de l'Algérie, années 1873 à 1875. Paris 1877. — [3]) Exposé de la situation de l'Algérie par le Gouverneur général civil, 14 novembre 1876, „Journal officiel" 18. Decbr. 1876.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Entwickelung des Handels seit 1868. (In Mill. Francs.)

Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.
1869	183,3	111,0	1873	206,7	152,2
1870	172,7	124,5	1874	196,3	149,4
1871	195,0	111,7	1875	192,4	143,9
1872	197,0	164,6	1876	213,5	166,5

2. Wichtigste Verkehrsländer 1874 und 1875. (In Tausenden Francs.)

Länder.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Frankreich	166,806	160,168	103,370	99,288
England	8,444	13,313	19,496	17,821
Spanien	9,254	8,816	12,525	12,570
Tunis, Tripolis ꝛc.	6,816	5,560	1,497	2,095
Italien	1,383	1,752	7,964	5,546
Belgien	—	88	2,145	2,845
Niederlande	—	83	980	350
Türkei	—	66	19	100
Oesterreich	780	990	91	408
Schweden und Norwegen	772	557	—	—

3. Wichtigste Producte der Einfuhr und Ausfuhr 1875. (In Tauf. Francs.)

	Einfuhr	Ausfuhr
Thierische Producte	8,453516	31,908150
Vegetabilische Producte	29,960130	79,046417
Mineralische Producte	7,119028	9,619151
Fabricate	157,089281	16,619970
Geld und edle Metalle	2,420481	4,738734

4. In Algier giebt es 180 Poststationen.

5. An Eisenbahnen sind im Betrieb die Linien von Algier nach Oran (426 Kil.), von Philippeville nach Constantine (86 Kil.), von Bone nach den Minen von Aïn-Mokra (32 Kil.), von Bone nach Guelma (90 Kil.), zus. 634 Kil.

6. Das Algierisch-Tunesische Telegraphennetz umfaßte 1874 eine Länge von 5954 Kil. (davon 605 Kil. in Tunis) und 9705 Kil. Drähten (davon 700 Kil. in Tunis). Die Zahl der Stationen betrug Ende 1875 in Algerien 98, die der Depeschen 1874: 592592, 1875: 555905; 1876 Zahl der Bureaux in Algerien und Tunis 116, der Depeschen 557580. Einnahme 1874: 852394, 1875: 822441 Frcs.

Griechenland (Königreich).

[Die gegenwärtig gültige Constitution wurde im Laufe des Jahres 1864 von der dazu einberufenen constituirenden Versammlung berathen und 28. November 1864 von dem König beschworen. Nach derselben ruht die gesetzgebende Gewalt in einer einzigen Kammer von Deputirten. Die Dauer einer parlamentarischen Periode ist 4 Jahre, die Zahl der Deputirten 186 — 187, die durch allgemeine directe Wahlen erwählt werden.]

Ministerium.

Präsident des Conseils: . . . .
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: **Trikupis.**
Minister der Justiz: **Jaimes.**
Minister der Finanzen: **Deligeorges.**
Minister des Cultus und des öffentlichen Unterrichts: **Delyannis.**
Minister des Kriegs: **Zimbrakakis.**
Minister der Marine: **Palaskas.**
Minister des Innern: **Kumunduros.**

General-Secretaire der Ministerien. Inneres: N.... — Aeußeres: **Nazis.** — Justiz: N.... — Finanzen: N.... — Cultus u. Unterricht: **Mamukas.** — Krieg: N.... — Marine: N....

Statistisches Bureau. Director: **A. Mansolas.**

Deputirtenkammer. Präsident: **Jaimes.**

Obere Gerichtshöfe.

Oberster Gerichtshof: Areopag (Cassationshof), Präsident: D. **Balbis.** Vice-Präsident: **Joannides.**
Appellationsgerichte: 1) Königl. Gerichtshof zu Athen. Präsident: N. **Delyannis.**
2) Königl. Gerichtshof zu Nauplia. Präsident: M. **Drivas.**
3) Königl. Gerichtshof zu Patras. Präsident: **Paugalos.**
4) Königl. Gerichtshof zu Corfu. Präsident: D. **Kyparissis.**
Rechnungshof (Athen). Präsident: A. **Athanassiadis.**

General-Post-Director: T. **Leonardos.**

Cultus.

A. Orthodoxe oder anatolische Kirche. Erzbischöfe.

a) Festland und Euböa (4 Erzbischöfe, 4 Bischöfe).

Metropolit von Athen, Megara und Aegina: **Prokopios,** Präsident der heiligen Synode auf Lebenszeit.
Erzbischof von Chalkis (und von ganz Euböa): **Kallinikos.**
Erzbischof von Aetolia und Acarnania: **Gerasimos.**
Erzbischof von Phthiotis: **Kasdorchis.**

b) Peloponnes (6 Erzbischöfe, 6 Bischöfe).

Erzbischof von Argolis: vacat; — von Korinth: vacat; — von Patras und Elis: **Avercios;** — von Mantinea und Kynuria: **Theoklitos;** — von Messenia: **Argyriadis;** — von Sparta und Monembasia: **Dionysios.**

c) Inseln im Aegäischen Meere (1 Erzbischof, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Syra und Tinos: vacat.

d) Jonische Inseln (5 Erzbischöfe, 3 Bischöfe).

Erzbischof von Corfu: A. **Chariati;** — von Cephalonia: **Kompothekras;** — von Santa Maura (Leukas): **Gregorios;** — von Zante (Zakynthos): Nikolas **Catrami;** — von Cerigo (Kythera): **Eugenios.**

B. Römisch-katholische Kirche.

Naxos: L. **Bergeretti**, Erzbischof (1863). — Tinos: G. **Marango**, Bischof von Tinos und Mykone (1866). — Santorin (Theras): P. F. **Abbati**, Bischof (1863). — Syra: G. M. **Alberti**, Bischof (1851), apostolischer Delegat. — Jonische Inseln: Corfu: S. **Maddalena**, Erzbischof (1860), apostol. Delegat; — Zante und Cephalonia: L. **Lastaria**, Bischof (1851).

Armee und Flotte.

Generalität: ....
General-Inspector der Flotte: ....

Hofstaat.

Hofmarschall: A. N. **Rodostamos**.
Oberhofmeisterin: Madame **Theocharis**.
Ehrenfräulein: Fräulein **Kolokotroni**; Fräulein **Zygomala**; Fräulein **Anargyros**.
General-Adjutanten: Die General-Lieutenants D. **Dyovuniotis** und **Spiro Milio**; die General-Majors E. **Piſſa** und N. **Pievrakos**.
Flügel-Adjutanten: Vice-Admiral **Sakturis**; D. **Papadiamandopulos**, Oberſt; Oberſt-Lieut. G. **Metaxas**; Baron v. **Güldencrone**, kgl. däniſcher Marine-Officier.
Ordonnanz-Officiere: D. **Crieſis**, Corvetten-Capit.; T. **Baſſos**, Hauptmann der Infanterie; C. **Grivas**, Hauptmann der Cavallerie.
Stallmeiſter: **Cernowitz**.

Secretaire im Dienſt der Königin: N. **Philoſophoff** und D. **Meſſala**.

Diplomatiſches Corps zu Athen und Conſuln.

(Gedruckt 8. October 1877; ſpäter bekannt gewordene Veränderungen ſ. in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): General Meredith **Read**, MR. (7. Novbr. 1873). — [Patras: C. **Hancock**, C.]

Belgien: R. **Helman de Grimberghe**, a. G. u. bev. M. (Conſtantinopel). — [Athen: C. **Maraſlinis**, C. — Corfu: F. H. R. **Gyſi**, C. — Patras: G. **Clauß**, C. — Syra: A. **Bacondios**, C. — Zante: D. B. **Xerogiannopulos**, C.]

Dänemark. [Athen: F. T. **Feraldi**, GC. (im Piräus). — Corfu: F. H. R. **Gyſi**, C. — Patras: A. L. **Grove**, C. — Syra: A. **Salacha**, C. für alle Cycladen.]

Deutſches Reich: GLeg.-Rath J. v. **Radowitz**, a. G. u. bev. M. (accr. 15. Auguſt 1874); v. **Bülow**, Secretair. — [Athen und Piräus: C. **Wilberg**, C. — Calamata: B. **Zahn**, C. — Corfu: M. **Fels**, C. — Patras: T. **Hamburger**, C. — Syra: C. J. A. **Kloebe**, C.]

Frankreich: Marquis de **Gabriac**, a. G. u. b. Min. (ern. 26. Juni 1873); Vicomte de **Borelli**, Secr.; G. **Rampin**, Secr.; Baron de **Meneval**, Secr.; **Gaspary**, Canzler. — [Corfu: **Wiet**, C. — Piräus: **Meyſſonier**, C. — Syra: **Challet**, C.]

Großbritannien: Hon. **Stuart**, a. G. u. b. M. (Septbr. 1872); G. H. **Wyndham**, 1r Leg.-Secr.; J. **Saumarez**, 3r Leg.-Secr. — [Corfu: Sir C. **Schright**, C. — Patras: H. S. **Ongley**, C. — Piräus: C. **Merlin**, C. — Syra: A. **Raby**, C.]

Italien: Graf **Maffei**, a. G. u. b. M. — [Corfu: Chev. **Trabandi-Foscarini**, C. — Patras: **Malteïn**, C. — Piräus: **Colucci**, C.]

Niederlande. [Corfu: M. **Fels**, C. — Piräus: P. G. v. **Lennep**, VC. — Syra: C. J. A. **Kloehe**, C. — Zante: N. **Cambanelli**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Graf V. **Dubsky** (ern. 4. Juli 1877), a. G. u. b. M.; Ritter v. **Eissenstein-Chotta**, Leg.-Secr.; C. J. **Lange**, Secr. der Canzlei. — [Corfu: G. v. **Martyrt**, GC.; Dr. F. C. **Cariniani**, C. — Patras: J. **Dworzak**, C. — Piräus: **Zvich**, C.]

Portugal. [Athen: J. **Gallian**, Consulats-Verweser. — Corfu: C. **Moretti**, C. — Patras: G. **Economo**, C.]

Rußland: StRath und Frhr P. **Sahurow**, a. G. u. b. M. (ern. 14. Juni 1870); Hofrath **Danzas**, Leg.-Secretair. — [Corfu: Coll.-Rath V. **Jadovsky**, GC. — Piräus: StRath H. **Henrichsen**, C. — Syra: Coll.-RathG. **Dubnitzki**, C.]

Schweden und Norwegen: Frhr C. A. v. **Heidenstam**, GTr. und **GC.** (ern. 28. Mai 1881).

Spanien. [Athen: **Rodriguez**, C.]

Türkei: **Photiades-Bey**, a. G. u. bev. Min. (acer. Februar 1876); St. **Melik-Effendi**, 1r Leg.-Secr.; **Stephanaki-Bey Photiades**, 2r Leg.-Secr.; **Nikolaki-Effendi Zally**, 3r Secr.; **Miltiadi-Effendi Argelos**, Leg.-Secr. und GC. — [Carvassura: C. **Joannidis**, C. — Cephalonia: A. **Stevens**, C. — Corfu: **Danisch-Effendi**, GC. — Lamia: A. **Eram**, C. — Negroponte: **Georgiadis**, C. — Patras: N. **Caminos**, C. — Santorin: M. **Chini**, C. — Syra: M. **Argelos**, GC. — Vonitza: T. **Yerojani**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Factische Bevölkerung nach der Zählung von 1870.)

Nomarchien.	Q.-Kil.	Einw. 1870.	Nomarchien.	Q.-Kil.	Einw. 1870.
Attika u. Böotien	6426	136804	Argolis u. Korinth	3749	127820
Euböa . . .	4076	82541	Cykladen . . .	2399	123299
Phthiotis und			Corcyra (Corfu)	1107	96940
Phokis . . .	5316	108421	Cephalonia . .	781	77382
Akarnanien und			Zante (Zakynthos)	719	44557
Aetolien . .	7833	121693	Land- u. Marine-		
Achaia und Elis	4942	149561	Soldaten . .	—	13735
Arkadien . . .	5253	131740	Matrosen außer		
Lakonien . . .	4346	105851	Landes . . .	—	7133
Messenien . . .	3176	130417	Summa	50123	1,457894

Von der Gesammtsumme waren 754176 männl., 703718 weibl. Geschlechts.

Confession 1870. Die Bevölkerung zerfiel in 1,441810 Griechisch-Orthodoxe, 12585 Bekenner anderer christlicher Confessionen, 2582 Israeliten und 917 Anhänger verschiedener Culte.

Nationalität. Unter den Bewohnern des Königreichs ergab die Zählung nur 67941 Individuen, welche die griechische Sprache nicht sprechen, nämlich 37598 Albanesen (Arnauten), 1217 Macedowalachen und 29126 Andere.

Staatsangehörigkeit. 1870 wohnten in Griechenland 19958 Fremde, und zwar aus der Türkei 15051, England 2099, Italien 1589, Deutschland 526, Frankreich 415, Rußland 141, America 24, anderen Ländern 163.

Größere Städte 1871 [1]: Athen 44510 Einw., Syra (Hermopolis) 20996 E., Patras 19641 E., Zante 17516 E., Corfu 15452 E.

Finanzen [2].

Budget für das Jahr 1877. (In Drachmen.) [3]

1) Einnahmen.

1. Directe Steuern	11,605000	3. Oeffentliche Anstalten	1,155000
a) Grundst., Zehnten	8,500000	a) Post	650000
b) Vieh- u. Bienenstеuer	1,245000	b) Telegraphen	500000
c) Weidesteuer	60000	c) Staatsdruckerei	4800
d) Steuzen	950000	4. Domain, Staatsgüter	2,580000
e) Gebäudesteuer	850000	5. Verkauf von Nationalgütern	3,000000
2. Indirecte Steuern	18,155000	6. Verschied. Einnahmen	956000
a) Zölle	13,400000	7. Kirchliche Einnahmen	296000
b) Stempel	4,200000	8. Rückstände ꝛc.	1,500000
c) Verschiedenes	555000		

Sa der Einnahmen: 39,247000

2) Ausgaben.

1. Aeußere Staatsschuld	1,246000	7. Depart. der Justiz	3,016043
Innere „	7,287749	8. „ des Innern	4,802745
2. Pensionen	3,818800	9. Cultus u. Unterricht	2,111949
3. Civilliste [4]	1,125000	10. Depart. des Kriegs	7,637104
4. Kammer	450000	11. „ der Marine	2,114705
5. Depart. der Finanzen	1,353270	12. Administrationskost. [4]	2,773262
6. „ des Aeußern	1,127196	13. Verschiedenes	2,204000

Summa der Ausgaben: 41,067825

Stand der Staatsschuld Ende 1874 [5].

	Drachmen
1. Anleihen der Jahre 1824 und 1825 (2,300000 Lstr.)	64,676000
5% Zinsen auf dieselbe von 1825—1874	161,690000
2. Anleihe von 1832, 60,000000 Frcs. von England, Frankreich und Rußland garantirt (incl. Zinsenrückstände)	105,033054
3. Entschädigung an die Erben König Otto's	4,114868
Summa: Aeußere Schuld:	335,513422

[1] S. alle Orte mit mehr als 1000 Seelen in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", III. Gotha 1875. — [2] Nach Hrn. Wyndham. S. „Reports by H. M.'s secretaries of embassy and legation". (Commercial 1877, Nr. 23.) — [3] 1 Drachme (Silber) = 72 Pfenn. = 90 centimes =

4. Entschädigung an die Inseln Hydra, Spezia ꝛc. . .	18,000000
5. Alte anerkannte Reclamationen	7,000000
6. Anleihe vom Jahre 1862 von 6,000000 Dr. zu 6% .	5,012600
7. Schatzscheine von 1864—1865 zu 8% (6,000000 Dr.) .	6,000000
8. Schuld der Jonischen Inseln (1864: 4,963593 Dr.) à 8%	3,800000
9. Anleihe vom 5. Jan. 1866 von 15,000000 Dr. à 10%	1,657000
10. Anleihe vom 12. April 1867 von 28,000000 Dr. à 9%	25,225280
11. Anleihe von 1870 von 9,000000 Dr. zu 9½% . . .	6,606000
12. Anleihe von 1871 von 4,000000 Dr. zu 8%	4,331600
13. Temporäre Anleihen seit 1870	8,150000
14. Schuld an verschiedene Gläubiger (rückständige Gehalte ꝛc.)	3,350000
15. Anleihe von 1874 v. 29,000000 Dr. zu 6% nach Abzug von 23,565000 Dr., welche zur Rückzahlung der Anleihen Nr. 8, 9, 11, 13, 14 verwandt werden sollen . .	5,435000
16. Schatzscheine zu 8%	3,000000
17. Anleihe vom 1876 zu 7%	10,000000
18. Anleihe von 1877 zu 5½%	40,000000
Summa: Innere Schuld:	147,569480
Total:	483,082902

Armee und Flotte.

Armee. — Nach dem Gesetz vom 15. Jan. 1867 besteht allgemeine Wehrpflicht, aber erst auf Grundlage der vom letzten Parlament votirten Gesetze ist die Stellvertretung und der Loskauf ganz ausgeschlossen und werden die Streitkräfte aus der activen Armee mit ihrer Reserve und der Landwehr mit ihrer Reserve bestehen. Jeder Grieche ist von seinem 20. Lebensjahre an für 30 Jahre dienstpflichtig, und zwar 3 Jahre in der activen Armee, 7 Jahre in deren Reserve, 10 Jahre in der Landwehr und 10 Jahre in deren Reserve. Der Regierung ist außerdem gestattet, Fremden-Legionen zu bilden und im Falle eines feindlichen Einfalls den Landsturm aufzubieten, zu dem alle waffenfähigen Männer von weniger als 18 und mehr als 50 Jahren gehören.

Formation der Armee: Nach der Verordnung vom 18. Juli 1877 soll die active Armee folgende Truppen umfassen: 8 Infanterie-Regimenter à 2 Bataillone à 4 Compagnien, 4 Jäger-Bataillone à 4 Comp., 1 Regiment Artillerie von 12 (8 Feld- und 4 Gebirgs-) Batterien, 1 Reg. Cavallerie von 5 Escadrons, 1 Sappeur-Bataillon von 6 Comp. und 2 Krankenwärter-Comp. Diese Truppen bilden 2 Divisionen, jede zu 2 Brigaden à 2 Infanterie-Regimenter, 1 Jäger-Bataillon, 3 Batterien Artillerie und 1 Sappeur-Compagnie.

Stärke der Armee. Nach der Berechnung des Kriegsministers

8½ d. sterling oder 28 Drachmen = 1 Pfd. Sterling. Seit 1. Januar 1870 ist Griechenland der Lateinischen Münzconvention beigetreten. — [4]) Zur Civilliste sind noch zu rechnen 300000 Dr., die derselben vertragsmäßig aus dem Zinserträgniß des Guthabens der 3 Schutzmächte zu zahlen sind, und 250000 Dr. aus den Einnahmen der Jonischen Inseln. — [5]) Nach C. B. Moffat und Wyndham in Reports by H. M.'s secretaries of embassy and legation. (Commercial 1875, Nr. 10, und 1877, Nr. 28.)

sollen Dank der neuen Organisation im Kriegsfalle 200000 Mann aufgebracht werden können, von denen 120000 auf die active Armee und deren Reserve, 50000 auf die Landwehr und 30000 auf deren Reserve entfallen. Im Frieden würde die Stärke der activen Armee jedoch nur 24,376 Mann betragen, von denen 20,168 auf die Infanterie, 1959 auf die Artillerie, gegen 1000 auf die Cavallerie, 1104 auf die Sappeure kommen. Der Generalstab besteht aus 19 Officieren.

Flotte. — Die Flotte zählte 1877 1 Panzerfregatte, 1 Monitor, 1 königl. Yacht, 8 Schraubendampfer und 10 Segelschiffe. Für 1876 ist der Effectivstand der Bemannung auf 71 Officiere und 582 Matrosen festgesetzt.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel. Generalhandel 1874. (In Tausenden Drachmen.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien	38,730	46,327	Italien . . .	7,214	1,564
Türkei	21,218	8,291	Andere Länder	6,065	5,639
Oesterreich-Ung.	15,647	7,751	Total 1874	120,367	75,485
Rußland . . .	13,626	2,423	„ 1873	117,635	76,853
Frankreich . .	17,867	3,490			

Wichtigste Producte der Einfuhr 1874. (In Tausenden Drachmen.)

Brodstoffe . .	23,586	Zucker	4,573	Salzfleisch . . .	3,235
Manufacturen .	20,530	Holz	5,257	Kaffee	2,028
Häute	8,384	Thiere	1,908	Reis	1,816

Wichtigste Producte der Ausfuhr 1874. (In Tausenden Drachmen.)

Corinthen . .	37,225	Feigen	2,578	Seide, Cocons,	1,069
Häute	6,344	Orangen . . .	742	rohe Seide	
Olivenöl . . .	2,888	Tabak	1,065	Seife	790
Rohe Baumw.	202	Wein	1,736	Blei	3,427

2. Schiffsverkehr im Jahre 1873 und 1874.

Eingegangen u. ausgegangen:	Schiffe	Tonnen		Schiffe	Tonnen
Seeschifffahrt . . . 1873:	16624	2,332162	1874:	21494	3 550025
Küstenschifffahrt . . „	96090	4,004325	„	121009	4,495406

Die Handelsmarine zählte Ende 1875 5001 Schiffe von 239134 Tonnen und 25838 M. Bemannung, darunter 3908 Schiffe von 41076 Tonnen (unter 60 T.) und 16 Dampfer von 6048 Tonnen.

3. Eisenbahnen. Im Betrieb ist nur die Bahn von Athen nach Piräus und Phaleros in einer Länge von 12 Kilometer.

4. Post. 1874 Zahl der Postbureaux 136, der Beamten 473; es wurden befördert: 2,573481 Briefe, 1,300019 Zeitungen und Drucksachen, 670914 officielle Correspondenzen. Einnahme: 662874 Drachmen.

5. Telegraphen 1875: 60 Bureaux. Länge der Linien 2565, der Drähte 3165 Kilom. Zahl der Depeschen: interne 191523, internationale 52391, gebührenfreie 5759, zus. 249673.

Großbritannien und Irland (Königreich) [1].

Cabinet. (20. Februar 1876.)

Erster Lord des Schatzes (First Lord of Treasury), zugleich Lord Siegelbewahrer (Lord Privy Seal): Earl of Beaconsfield.
Lord Canzler (Lord High Chancellor): Rt Hon. Lord Cairns.
Lord Präsident des Geh.-Raths (Lord President of the Council): Rt Hon. Duke of Richmond and Gordon.
Canzler der Schatzkammer (Chancellor of Exchequer): Rt Hon. Sir S. H. Northcote, Baronet, M. P.
Staats-Secretaire: 1) des Innern (Home Department): Rt Hon. Richard Assheton Cross.
2) des Aeußern (Foreign Affairs): Earl of Derby.
3) der Colonien (Colonies): Earl of Carnarvon.
4) des Krieges (War): Rt Hon. G. Hardy, M. P.
5) für Indien (India): Marquis of Salisbury.
Erster Lord der Admiralität (First Lord of the Admiralty): Rt. Hon. W. H. Smith, M. P.
General-Postmeister (Post Master General): Rt Hon. Lord John J. R. Manners, M. P.
General-Secretair für Irland: Rt Hon. Sir M. Hicks-Beach, Bart., M. P.

Großwürdenträger in Irland und Schottland.

Generalstatthalter und Generalgouverneur von Irland (Vicekönig): Se. Excellenz der Herzog v. Marlborough.
Groß-Siegelbewahrer von Schottland: Earl of Selkirk.
Geheim-Siegelbewahrer: Marquis of Lothian.
Lord-Großcommissar für die schottische Kirche: Graf von Galloway.

Hofstaat der Königin [2].

Geheim-Secretair: General-Major H. F. Ponsonby.
Privat-Schatzmeister (Keeper of the Privy Purse): General-Lieut. Sir Thomas M. Biddulph.

---

[1]) Bezeichnungen bestimmter Würden:
M. P. = Mitglied des Unterhauses.
Bt. = Baronet, erblicher Titel, unter dem „Baron"; er ist nicht Pair.
R. N. = Von der Königlichen Marine.
Q. C. = Gesetzmäßiger Rath der Königin.

Die Pairs und die Mitglieder des Geheimen Raths haben den Titel „Right Honourable" (Rt Hon.). Den Titel „Excellenz" führen nur der Vicekönig von Irland, die Gouverneure der Colonien und die Botschafter. Die jüngeren Söhne der Herzöge und Marquis haben den Titel „Lord" vor ihren Taufnamen, die jüngeren Söhne der übrigen Pairs den Titel „Honourable" (Hon.). In den Colonien führen die Minister die Bezeichnung „Honourable". „Sir" bezeichnet einen Ritter oder Baronet.

[2]) Die mit einem * bezeichneten Würdenträger des Hofstaates der Königin sind Mitglieder des Ministeriums und wechseln mit der politischen Partei in der Regierung.

Departement des Oberhofmeisters.

*Oberhofmeister (Lord Steward): Earl **Beauchamp.**
*Hofschatzmeister (Treasurer of the Household): Rt Hon. Lord Henry **Thynne,** M. P.
*Controleur (Comptroller of the Household): Rt Hon. Lord Henry **Somerset,** M. P.
Hofmeister (Master of the Household): Oberst Sir John **Cowell.**
Erb-Groß-Almosenier: Marquis **of Exeter.**
Groß-Almosenier: Rt Hon. und Rt Rev. Gerald **Wellesley,** Decan von Windsor.

Departement des Ober-Kammerherrn.

*Ober-Kammerherr (Lord Chamberlain): Marquis **of Hertford.**
*Vice-Kammerherr (Vice-Chamberlain): Viscount **Barrington,** M. P.
Ceremonienmeister (Master of the Ceremonies): Gen.-Lieut. Sir Fr. **Seymour,** Bt.
Kammerherren (Lords in Waiting): Earl **of Radon;** Earl **of Dunmore;** Viscount **Torrington;** Viscount **Hawarden;** Lord **Bagot;** Lord **Elphinstone;** Lord **de Ros;** Lord **Walsingham;** Lord **Henniker.**
Gouverneur und Connetable des Schlosses Windsor: der Capitain Earl **of Gleichen,** R. N.
*Hauptmann der königl. Leibgarde: Earl **of Coventry.**
*Hauptmann der Yeomen der Leibwache: Lord **Skelmersdale.**

Departement des Oberstallmeisters.

*Oberstallmeister (Master of the Horse): Earl **of Bradford.**
*Ober-Jägermeister (Master of the Buck-hounds): Earl **of Hardwicke.**
Ober-Falkenmeister (erblich): der Herzog **von St. Albans.**
Erster Stallmeister: Oberst George **A. Maude.**

Heroldie.

Earl Marschall von England (erblich): Herzog **von Norfolk.**
Erster Wappenkönig: Sir **A. W. Woods.**

---

*Oberhofmeisterin (Mistress of Robes): Die Herzogin **v. Wellington.**
Palastdamen (Ladies of the Bedchamber): Die verwittwete Herzogin **v. Athole;** verwittw. Marchioness **of Ely;** Gräfin **v. Caledon;** Lady **Churchill;** Herzogin **v. Roxburghe;** Lady **Waterpark;** Gräfin **v. Erroll;** Lady **Abercromby.** Im außerordentlichen Dienst: Die verwittw. Gräfin **v. Mount-Edgcumbe;** Viscountess **Jocelyn;** Viscountess **Clifden;** verwittw. Gräfin **v. Gainsborough;** Gräfin **v. Mayo.**
Decan der königl. Kapelle: Rt Hon. und Rt Rev. John **Jackson,** Bischof von London.

Hofstaat der Königin in Schottland.

Lord **Großconnetable:** Graf **Erroll.**
Hausmarschall: Herzog **v. Argyll.**

Standartenträger: Graf v. Lauderdale.
Generalcapitain der Bogenschützen: Herzog v. Buccleuch.
Hüter des Palastes von Holyrood: Herzog v. Hamilton.

Hofstaat des Prinzen von Wales.

Geheim-Siegelbewahrer: Earl of Leicester.
Kammerherren: Der Marquis v. Hamilton, M. P.; Lord Suffield; im außerordentlichen Dienst: Graf v. Mount-Edgcumbe.
Groom of the Stole: General Sir W. Knollys.
Geheim-Secretair: Francis Knollys.

Hofstaat der Prinzessin von Wales.

Kammerherr: Lord Colville de Culross.
Palastdamen: Gräfin v. Morton; Gräfin v. Macclesfield; Lady C. Kingscote; Lady Suffield.
Geheim-Secretair: M. Holzmann.

Hofstaat des Herzogs von Edinburg.

Schatzmeister: Oberst Hon. W. J. Colville.
Stallmeister: Captain A. B. Haig, Commandeur Lord Ramsay, Captain Hon. D. Monson.

Hofstaat der Herzogin von Edinburg.

Palastdamen: Lady F. Baillie; Lady E. Osborne; Lady Mary Butler.

Hofstaat des Herzogs von Connaught.

Controleur: Oberst-Lieutenant Sir H. C. Elphinstone.

Hofstaat des Prinzen Leopold.

Controleur: R. H. Collins.

Hofstaat des Statthalters von Irland.

Controleur: Oberst-Lieutenant Caulfeild.
Kammerherr: . . . .
Edelmann des Schlafzimmers: Lord Wallscourt.
Stallmeister: Oberst Forster.
Geheim-Secretair: Hon. L. G. Dillon.

Parlament.

Das Parlament besteht aus der Kammer der Pairs (Lords) und der Kammer der Gemeinen.

Die Pairskammer, Oberhaus, besteht aus allen Pairs Großbritanniens, die dort in Gemäßheit ihres Erbrechts sitzen, und aus bestimmten Repräsentanten des schottischen Adels (für die Dauer des Parlaments erwählt) und des irischen Adels (lebenslänglich erwählt), sowie den englischen Prälaten. Mehrere Mitglieder des schottischen und irischen Adels sitzen jedoch im Parlament auf Grund englischer Titel, so der Herzog von Buccleuch, Schotte, als Graf von Doncaster. Das Oberhaus besteht aus: 5 Peers von königlichem Geblüt, 2 Erz-

bischöfe, 21 Herzöge (ohne die königlichen), 18 Marquis, 110 Earls, 24 Bischöfe, 24 Viscounts, 240 Barone, 16 schottische, 28 irische Peers (488 Mitglieder).

Es giebt außerdem 9 Damen, die nach eigenem Recht Pairs sind, jedoch nicht Sitz in der Kammer haben.

Die Mitglieder des Unterhauses werden von den Grafschaften, den Städten und den Universitäten: Oxford (2), Cambridge (2), London (1), Edinburg (1), Glasgow (1) gewählt. Das Wahlrecht ist begründet auf die Reformacte vom 15. August 1867, welche jedem Haushalts-Vorstand das Stimmrecht verleiht. England wird durch 493, Schottland durch 60, Irland durch 105 repräsentirt.

Pairs-Kammer.

Präsident: Der Lord Kanzler, Lord **Cairns.**
Chairman der Comités: Graf **v. Redesdale.**
Bureauchef der Parlamente: Sir **W. Rose.**
Adjunct des Bureauchefs: **Ralph Disraeli.**

Kammer der Gemeinen.

Präsident (Speaker): Rt Hon. H. B. W. **Brand.**
Zweiter Präsident und Chairman der Comités: H. C. **Raikes.**

Oberste Staatsbeamte.

Schatzamt (Treasury).

Erster Lord des Schatzes (Premier-Minister): s. „Cabinet".
Kanzler der Schatzkammer (Finanz-Minister): s. „Cabinet".
„Junior Lords": Rowland **Winn,** M. P.; Sir J. D. H. **Elphinstone,** Bt., M. P.; Viscount **Crichton,** M. P.
Secretaire im Parlament. Politische Angelegenheiten: **W. Hart Dyke,** Bt., M. P. — Finanzsachen: Hon. F. A. **Stanley,** M. P.
Permanenter Secretair: R. W. W. **Lingen.**
General-Zahlmeister: Rt Hon. Stephen **Cave,** M. P.
Erste Räthe der Krone, dem Ministerium attachirt:
England. General-Staats-Procurator (Attorney General): **John Holker,** M. P.
General-Fiscal (Solicitor General): Hardinge S. **Giffard,** M. P.
General-Auditeur der Armee: Rt Hon. G. A. F. **Cavendish-Bentinck,** M. P.
Irland. Attorney General: Edw. **Gibson,** M. P., Q. C.
Solicitor-General: Hon. D. **Plunket,** M. P., Q. C.
Schottland. Lord Advocat (und quasi Minister für Schottland): **W. Watson,** M. P.
Solicitor-General: J. H. A. **Macdonald.**

General-Controleur des Schatzamts und General-Auditeur des Staats-Rechnungswesens: Sir W. **Dunbar,** Bt.
ollverwaltung. Präsident (Chairman): Fred. **Goulburn.**
ndessteuern (Inland revenue). Präsident (Chairman): C. J. **Herries.**

General-Postmeister (s. „Cabinet“).
Secretair: J. Tilley.
General-Registratur. General-Administrator: G. Graham.

Geheimer Rath.

Lord Präsident (s. „Cabinet“). — Secretair des Geheimen Rathes: C. L. Peel.

Departement des Innern (Home Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Sir H. Selwin-Ibbetson, Bt., M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Hon. A. F. O. Liddell.
Inspectoren der Hüttenwerke: A. Redgrave, R. Baker.
Inspector der Minen: Joseph Dickinson.
Commissar der Gefängnisse: Oberst-Lieut. Sir E. du Cane.

Departement des Aeußern (Foreign Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Hon. Rob. Bourke, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Lord Tenterden; Legaler Unter-Staatssecretair: Sir Julian Pauncefote; Unter-Staatssecretair-Adjunct: T. V. Lister.

Departement der Colonien (Colonial Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: James Lowther, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: R. G. W. Herbert; Unter-Staatssecretair-Adjuncte: Hon. R. H. Meade, W. R. Malcolm, John Bramston.
Auswanderungs-Comité: Sir T. W. C. Murdoch, S. Watkott.
Gouverneur der Colonien (s. „Colonien“).

Departement für Indien (India Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Lord George Hamilton, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Sir Louis Mallet.

Rath.

Sir Fred. J. Halliday (Vice-Präsident) mit 11 Mitgliedern.
Secretaire der Departements. Militairische Correspondenz: Oberst A. B. Johnson. Finanzen: Sir T. L. Seccombe.
Einkünfte: Sir H. L. Anderson.
Oeffentliche Arbeiten, Eisenbahnen und Telegraphen: W. T. Thornton.
Statistik und Handel: H. Waterfield.

Hinsichtlich der Beamten s. „Indien“, S. 659.

Departement des Krieges (War Office).

Unter-Staatssecretair im Parlament: Earl Cadogan; permanenter Unter-Staatssecretair: Hon. J. C. W. Vivian.
General-Inspector des Materials: Oberst-Lieut. Lord Eustace B. H. G. Cecil, M. P.

bischöfe, 21 Herzöge (ohne die königlichen), 18 Marquis, 110 Earls, 24 Bischöfe, 24 Viscounts, 240 Barone, 16 schottische, 28 irische Peers (488 Mitglieder).

Es giebt außerdem 9 Damen, die nach eigenem Recht Pairs sind, jedoch nicht Sitz in der Kammer haben.

Die Mitglieder des Unterhauses werden von den Grafschaften, den Städten und den Universitäten: Oxford (2), Cambridge (2), London (1), Edinburg (1), Glasgow (1) gewählt. Das Wahlrecht ist begründet auf die Reformacte vom 15. August 1867, welche jedem Haushalts-Vorstand das Stimmrecht verleiht. England wird durch 493, Schottland durch 60, Irland durch 105 repräsentirt.

Pairs-Kammer.

Präsident: Der Lord Kanzler, Lord **Cairns.**
Chairman der Comités: **Graf v. Redesdale.**
Bureauchef der Parlamente: Sir **W. Rose.**
Adjunct des Bureauchefs: **Ralph Disraeli.**

Kammer der Gemeinen.

Präsident (Speaker): Rt Hon. **H. B. W. Brand.**
Zweiter Präsident und Chairman der Comités: **H. C. Raikes.**

Oberste Staatsbeamte.

Schatzamt (Treasury).

Erster Lord des Schatzes (Premier-Minister): s. „Cabinet".
Kanzler der Schatzkammer (Finanz-Minister): s. „Cabinet".
„Junior Lords": Rowland **Winn,** M. P.; Sir J. D. H. **Elphinstone,** Bt., M. P.; Viscount **Crichton,** M. P.
Secretaire im Parlament. Politische Angelegenheiten: **W. Hart Dyke,** Bt., M. P. — Finanzsachen: Hon. F. A. **Stanley,** M. P.
Permanenter Secretair: R. **W. W. Lingen.**
General-Zahlmeister: Rt Hon. Stephen **Cave,** M. P.
Erste Räthe der Krone, dem Ministerium attachirt:
England. General-Staats-Procurator (Attorney General): **John Holker,** M. P.
General-Fiscal (Solicitor General): Hardinge S. **Giffard,** M. P.
General-Auditeur der Armee: Rt Hon. G. A. F. **Cavendish-Bentinck,** M. P.
Irland. Attorney General: Edw. **Gibson,** M. P., Q. C.
Solicitor-General: **Hon. D. Plunket,** M. P., Q. C.
Schottland. Lord Advocat (und quasi Minister für Schottland): **W. Watson,** M. P.
Solicitor-General: **J. H. A. Macdonald.**

General-Controleur des Schatzamts und General-Auditeur des Staats-Rechnungswesens: Sir **W. Dunbar,** Bt.
Zollverwaltung. Präsident (Chairman): Fred. **Goulburn.**
Landessteuern (Inland revenue). Präsident (Chairman): **C. J. Herries.**

General-Postmeister (s. „Cabinet“).
Secretair: J. Tilley.
General-Registratur. General-Administrator: G. Graham.

Geheimer Rath.

Lord Präsident (s. „Cabinet“). — Secretair des Geheimen Rathes: C. L. Peel.

Departement des Innern (Home Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Sir H. Selwin-Ibbetson, Bt., M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Hon. A. F. O. Liddell.
Inspectoren der Hüttenwerke: A. Redgrave, R. Baker.
Inspector der Minen: Joseph Dickinson.
Commissar der Gefängnisse: Oberst-Lieut. Sir C. du Cane.

Departement des Aeußern (Foreign Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Hon. Rob. Bourke, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Lord Tenterden; Legaler Unter-Staatssecretair: Sir Julian Pannefote; Unter-Staatssecretair-Adjunct: T. V. Lister.

Departement der Colonien (Colonial Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: James Lowther, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: R. G. W. Herbert; Unter-Staatssecretair-Adjuncte: Hon. R. H. Meade, W. R. Malcolm, John Bramston.
Auswanderungs-Comité: Sir T. W. C. Murdoch, S. Watkott.
Gouverneur der Colonien (s. „Colonien“).

Departement für Indien (India Office).

Parlaments-Unter-Staatssecretair: Lord George Hamilton, M. P.; permanenter Unter-Staatssecretair: Sir Louis Mallet.

Rath.

Sir Fred. J. Halliday (Vice-Präsident) mit 11 Mitgliedern.
Secretaire der Departements. Militairische Correspondenz: Oberst A. B. Johnson. Finanzen: Sir T. L. Seecombe.
Einkünfte: Sir H. L. Anderson.
Oeffentliche Arbeiten, Eisenbahnen und Telegraphen: W. T. Thornton.
Statistik und Handel: H. Waterfield.

Hinsichtlich der Beamten s. „Indien“, S. 659.

Departement des Krieges (War Office).

Unter-Staatssecretair im Parlament: Carl Cadogan; permanenter Unter-Staatssecretair: Hon. J. C. W. Vivian.
General-Inspector des Materials: Oberst-Lieut. Lord Eustace B. H. G. Cecil, M. P.

Finanz-Unter-Secretair: Oberst R. J. **Loyd-Lindsay**, M. P.
Director des Verpflegungs- und Transportwesens: Sir W. H. **Drake**.
Director der Artillerie und der Munition: General-Major F. A. **Campbell**.
General-Inspector der Festungen und der militairischen Bauten: Gen.-Lieutenant Sir J. L. A. **Simmons**.
Director der Contracte (Dir. of Contracts): C. C. **Nepean**.
Director des Rechnungswesens: John **Milton**.

Militair-Departement.

Oberbefehlshaber: Feldmarschall **Herzog von Cambridge**.
Befehlshaber der Truppen in Irland: General Rt Hon. Sir John **Michel**.
Militair-Secretair des Herzogs (Officier-Angelegenheiten): Gen.-Maj. Sir A. H. **Horsford**.
General-Adjutant: Gen.-Lieut. Ch. H. **Ellice**.
General-Inspector des Ersatzwesens: Gen.-Maj. C. A. **Whitmore**.
General-Adjutant 2. Classe (Intelligence department): Gen.-Major P. L. **Mc Dougall**.
General-Quartiermeister: General-Lieut. Dan. **Lysons**.
General-Director des Milit.-Bildungswesens: Gen.-Major C. H. F. **Packlington**.
General-Inspector der Artillerie: General-Major A. T. **Phillpotts**.
General-Inspector der Hülfstruppen: Gen.-Major J. W. **Armstrong**.
General-Almosenier: Rt Revd. P. C. **Claughton**, D. D. (Bischof).
General-Director des Medicinal-Departements: Sir W. H. **Muir**, M. D.

Feldmarschälle.

S. Königl. Hoheit der **Herzog von Cambridge**, Oberst der „Grenadier Guards".
S. Königl. Hoheit der **Prinz von Wales**, Oberst des 10. Husaren-Regiments.
Sir W. **Rowan**, Oberst des 52. Inf.-Regts.
Sir C. **Yorke**, Oberst der Rifle-Brigade und Connetable des Tower.
Lord **Strathnairn**, Oberst der „Royal Horse Guards".

Befehlshaber der Militair-Bezirke.

Nord (Manchester): General-Lieut. Sir H. P. **de Bathe**, Bt.
Ost (Colchester): General-Major Sir R. D. **Kelly**.
West (Devonport, Hauptquartier Plymouth): Gen.-Maj. Hon. L. **Smyth**.
Süd (Portsmouth): General-Lieutenant John **Garvock**.
Chatham: General-Major George **Erskine**.
Südost (Dover): General-Major Lord A. G. **Russell**.
Inneres (Home) (London): General-Major F. C. H. **Stephenson**.
Woolwich: General-Major C. L. **D'Aguilar**.
Aldershot (Permanentes Lager): Sir T. Mont-gu **Steele**.
Befehlshaber der Cavallerie: Gen.-Major R. **Wardlaw**.

Befehlshaber der Infanterie-Brigaden: Die General-Majore Hon. J. A. Thesiger, F. Peyton und Anderson.
Northbritish (Schottland; Edinburg): General-Major J. R. Stuart.
Jersey, Lieutenant-Gouverneur: Gen.-Major W. S. R. Norcott.
Guernsey und Alderney. Lieut.-Gouverneur: General-Major Hon. St. G. G. Foley.
Belfast: General-Major E. W. D. Bell.
Dublin: General-Major A. J. Herbert.
Curragh (Permanentes Lager): Brig.-General W. H. Seymour.
Cork: General-Major H. Hamilton.
In Betreff der Befehlshaber in den Colonien s. „Colonien".

Admiralität (Marine-Ministerium).

Lords Commissaire: Erster Lord (s. „Cabinet").
Andere Lords: Admiral Sir Hastings R. Yelverton; Contre-Admiral A. M. A. Hood; Contre-Admiral Lord Gifford, R. N.; Sir L. Massey Lopes, Bt., M. P.
Parlaments-Secretair: Hon. A. F. Egerton, M. P.
Marine-Secretair: Contre-Admiral Robert Hall.
Controleur der Schiffsbauten: Vice-Admiral Sir W. H. Stewart.
Director der Marine-Artillerie: Contre-Admiral H. Boys.
Chef des Hydrographischen Bureau's: Capitain T. J. O. Evans, R. N.
Inspector der Werften: F. K. Barnes.
Ober-Ingenieur (Maschinen): James Wright.
Director des Transportwesens: Vice-Admiral Sir W. R. Mends.
Director des Rechnungswesens: H. W. R. Walker.
Ober-Intendant des Proviantwesens: S. S. Lewes.
Ober-Intendant der Contracte: J. W. Rowsel.
Director des Medicinalwesens: Sir Alex. Armstrong, M. D.
Director des Marine-Bauwesens (Gebäude ꝛc.): Oberst Ch. Paisley.
General-Adjutant 2. Classe für Marine-Truppen: Oberst G. B. Rodney.
Astronom: Sir G. B. Airy.
Marine-Schule in Greenwich. Präsident: Admiral Edw. G. Fanshawe.

Admirale der Flotte.

Sir G. R. Sartorius; Hon. Sir H. Keppel; Sir Provo W. P. Wallis.

Commandanten der Marine-Stationen.

1. Stationen von Großbritannien.

Sheerness (Themse-Mündung): Vice-Admiral Sir W. King Hall.
Ober-Intendant der Werften (Chatham): Contre-Admiral C. Fellowes.
Portsmouth: Admiral Sir George Elliot.
Ober-Intendant der Werften: Contre-Adm. Hon. F. A. C. Foley.
Devonport (Plymouth): Admiral Sir Thomas M. C. Symonds.
Ober-Intendant der Werften: Contre-Admiral George O. Wilkes.
Queenstown (Irland): Contre-Admiral Henry D. Hillyar.

Canal-Geschwader (Panzerschiffe): Vice-Admiral B. V. Seymour.
Zweiter Commandeur: Contre-Admiral B. M. Dowell.
See-Reserven. Befehlshaber: Contre-Admiral Aug. Phillimore.

2. Auswärtige Stationen.

Mittelländisches Meer: Vice-Admiral Hon. G. T. P. Harnby.
Ober-Intendant der Werften von Malta und zweiter Commandeur: Contre-Admiral E. B. Rice.
Nord-America und die Antillen: Vice-Admiral Sir A. Cooper Key.
Jamaica: Commodore Algernon McLennan Lyons.
Stiller Ocean: Contre-Admiral Algernon F. R. de Horsey.
China: Vice-Admiral C. F. Hillyar.
Hongkong: Commodore W. Watson.
Ostindien: Contre-Admiral Reg. John Corbett.
Australien: Commodore Amb. H. Hoskins.
Westküste von Africa und Vorgebirge der Guten Hoffnung: Commodore Francis W. Sullivan.

Comité des Geheimen Rathes für Erziehungsangelegenheiten.

Das Comité besteht aus gewissen Mitgliedern des Cabinets ꝛc.
Vice-Präsident: Viscount Sandon, M. P.
Secretair: Sir F. R. Sandford.
Departement der Wissenschaften und Künste. Director: Der Dr. A. C. Ramsay.

Handels-Amt (Board of Trade).

Präsident: Rt Hon. Sir Charles B. Adderley, M. P.
Parlaments-Secretair: Hon. Edward Stanhope, M. P.
Permanenter Secretair: T. H. Farrer.
Secretaire zweiter Classe. Marine-Departement: Thomas Gray. — Finanzen: R. G. C. Hamilton. — Eisenbahnen: H. G. Calcraft. — Häfen: C. Cecil Trevor.
Chef des statistischen Departements: H. R. Lock.
Registrirer der Seefahrten und der Matrosen: Allen Stoneham.

Gemeinde-Verwaltungs-Collegium (Local Government Board).

Präsident: Rt Hon. G. Selater Booth.
Parlaments-Secretair: C. S. Read, M. P.
Permanenter Secretair: J. Lambert.

Königliches Bauamt (Works, Parks and Buildings).
Erster Commissair: Rt Hon. G. Noel, M. P.

Königliche Forsten und Ländereien (Woods and Forests).
Erste Commissaire: Hon. C. A. Gore, Hon. J. K. Howard.

Herzogthum Lancaster.

Kanzler: Rt Hon. Oberst **T. E. Taylor**, M. P.

Herzogthum Cornwallis.

Lord Warden of the Stannaries (Guardian der Zinngruben): Viscount **Portman**.

Geheim-Siegelbewahrer: Earl **of Leicester**.

Gerichtshöfe.

Die obersten Gerichtshöfe tagen nur in London, Edinburg u. Dublin (Schottland und Irland haben ihre besonderen Justiz-Systeme). Die Richter (der Lord Großkanzler ausgenommen) können nur auf ein von beiden Häusern gemeinsam an den Souverain gerichtetes Gesuch abgesetzt werden.

Oberste Reichs-Appellations-Gerichtshöfe.

1. Gerichts-Commission der Lordskammer für Processe, welche aus den Ober-Gerichtshöfen Englands, Schottlands und Irlands eingereicht werden. Präsident: Lord **Cairns**, Lord Großkanzler. — Lords Richter: Lord **Blackburn** und Lord **Gordon**, Mitglieder des Geh. Raths.
2. Gerichts-Commission des Geheimen Raths für Processe, welche aus Indien und den Colonien kommen und für geistliche und Marine-Angelegenheiten. — Mitglieder: Der Lord Präsident des Geheimen Raths, die Präsidenten der 5 Abtheilungen des Hohen Gerichtshofes (s. unten); der Ober-Archivar (Master of Rolls), die Prälaten, welche Geheimräthe sind, alle Geheimräthe, welche die hier genannten Würden bekleidet haben; und die 4 besoldeten Richter, welche mit der Zeit auch die Richter in der Gerichts-Commission der Lordskammer sein sollen. Es sind dies: Rt Hon. Sir J. W. **Colville**, Sir B. **Peacock**, Sir M. C. **Smith** und Sir R. P. **Collier**. Andere Mitglieder dieser Gerichts-Commission sind die ehemaligen Richter Lord **Penzance**, Sir H. **Keating**, Sir G. **Stuart**, Sir R. **Crouch**.
3. Gerichtshof für die reservirten Processe der Krone, oder Appellationsgericht in Criminalsachen, in soweit Fragen des Gesetzes dabei in Betracht kommen. — Mitglieder: Die Richter des Hohen Gerichtshofes, von denen mindestens fünf, darunter einer der Präsidenten, das Collegium bilden.

Oberster Gerichtshof (England).

A. Appellations-Gerichtshof. — Mitglieder ex officio: Die Präsidenten der 5 Abtheilungen des Hohen Gerichtshofes, die Lords Richter: Rt Hon. Sir W. M. **James**, Sir Richard **Bagallay**, Sir G. W. W. **Bramwell**, Sir W. B. **Brett** und Sir H. **Cotton**. Dieser Gerichtshof tagt in zwei Abtheilungen.

B. Hoher Gerichtshof.

1. Abtheilung, Ober-Canzleigericht (Chancery). Präsident: Der Lord Großkanzler. — Mitglieder: der Ober-Archivar Rt Hon. Sir George **Jessel**; die Vice-Kanzler Sir R. **Malins**, Sir Jas. **Bacon**, Sir Chas. **Hall** und Sir E. **Fry**.

2. Abtheilung, Oberhofgericht (Queen's Bench), früher Civil- und Criminalgericht mit speciellen Prärogativen. Präsident: Lord Oberrichter in England (Lord Chief Justice of England [1]). Rt Hon. Sir Alex. J. E. **Cockburn**, Bt. — Richter: Sir John **Mellor**, Sir Rob. **Lush**, Sir W. V. **Field** und Sir H. **Manisty**.
3. Abtheilung, Obergericht für Civilklagen (Common Pleas). Präsident: Lord Oberrichter (Lord Chief Justice) Lord **Coleridge**. — Richter: Sir W. R. **Grove**, Hon. George **Denman**, Sir Nath. **Lindley** und Sir H. C. **Lopes**.
4. Abtheilung, Schatzkammergericht (Court of Exchequer), dessen vor 1876 ernannte Richter den Ehrentitel „Baron" führen. Präsident (Lord Chief Baron): Rt Hon. Sir Fitzroy **Kelly**. — Richter: Sir Antb. **Cleasby**, Sir C. E. **Pollock**, Sir J. W. **Huddleston** und Sir H. **Hawkins**.
5. Abtheilung, Testaments-, Ehescheidungs- u. Marine-Gericht. Präsident: Rt Hon. Sir Jos. **Hannen**. — Richter: Rt Hon. Sir R. J. **Phillimore**.

Andere höhere Tribunale.

Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten der anglic. Kirche (Parlamentsacte von 1874). Richter: Lord **Penzance**.
Tribunal für gewisse Streitigkeiten, die Eisenbahnen und Canäle betreffen. Commissaire: Rt Hon. Sir Fred. **Peel**, W. P. **Price** und A. E. **Miller**.

Oberster Gerichtshof Schottlands.

Lord Gerichts-Präsident (Lord Justice General): Rt Hon. J. **Inglis**.
Lord Gerichtsschreiber (Lord Justice Clerk): Rt Hon. Lord J. **Moncreiff**.
Die anderen Richter, mit dem Ehrentitel Lord vor ihren Eigennamen, sind: **Deas, Young, Mure, Craighill, Ormidale, Gifford, Shand, Currichill, R. Clark, J. Adam.**

Oberster Gerichtshof Irlands.

A. Appellhof. Der Lord-Kanzler Rt Hon. J. T. **Ball** und die Rt Hon. J. **Christian** und R. **Deasy**.
B. Chancery. Präsident: Der Lord-Kanzler.
Archivar des Appellations-Gerichtshofes: Rt Hon. E. **Sullivan**.
Lord Oberrichter des Oberhofgerichts: Rt Hon. O. A. **May**. Richter: **O'Brien, Fitzgerald, Barry.**
Oberrichter des Civilgerichts: Rt Hon. J. H. M. **Morris**. Richter: **Keogh, Lawson.**
Lord Ober-Baron des Schatzkammer-Gerichts: Rt Hon. C. **Palles**. Richter: **Dowse, Barry.**
Gericht zur Entscheidung von Processen über streitigen Landbesitz: Rt Hon. S. W. **Flanagan**, Rt Hon. Hy. **Ormsby.**
Testaments-Gericht: Rt Hon. R. R. **Warren.**
Admiralitäts-Obergericht. Richter: Hon. J. F. **Townsend.**

[1]) Dieser Titel erlischt mit dem jetzigen Inhaber.

Geschworenen- und „Nisi Prius"-Gerichte für Civil- und Criminalsachen, vom Hohen Gerichtshofe ressortirend.

England (mit Ausnahme Londons) und Wales sind in 7 Bezirke eingetheilt, die nach Bedürfniß (gewöhnlich 2 bis 3 mal jährlich) von den Richtern des Hohen Gerichtshofes besucht worden. Für London und in Westminster bestehen höhere Civilgerichte, „Nisi prius" genannt, die mehrmals im Jahre Sitzung halten, und das Central-Criminalgericht, in welchem 12 mal im Jahre oder auch öfter Sitzung stattfindet und dem für gewisse Fälle ganz England offen steht.

Untergerichte.

Für Civil-Processe von untergeordneter Bedeutung bestehen 57 Landgerichte (County Courts) und für Criminal-Processe derselben Gattung die „Quarter Sessions", die 4 mal jährlich in den Grafschaften und gewissen Städten zusammentreten. Die „Petty Sessions" in den Landbezirken und die Polizeigerichte halten ihre Sitzungen je nach Bedürfniß.

Cultus.

Anglicanische Erzbischöfe.

Canterbury: Rt Hon. A. C. **Tait**, D. C. L., Primas von ganz England und Metropolit (4. Februar 1869). — York: Rt Hon. W. **Thomson**, D. D., Primas von England (1862). — Armagh: Rt Hon. M. G. **Beresford**, D. D., Primas von ganz Irland (1864). — Dublin: Rt Hon. R. C. **Trench**, D. D., Primas von Irland (1863).

Katholische Erzbischöfe [1]).

Westminster: Cardinal H. E. **Manning** (1865). — Armagh (Irland): D. M. **Gettigan**, D. D., Primas (1877). — Cashel (Irland): **Croke** (1874). — Dublin: Cardinal P. **Cullen**, Primas von Irland (1852). — Tuam in Irland: J. **Mac-Hale** (1834). — Malta und Rhodus: C. **Scicluna** (1875). — Halifax (Neu-Schottland): L. **Conolly** (1859). — Quebec (Canada): E. A. **Taché**reau (1872). — Sydney (Australien): J. **Polding**, Erzb. und apostol. Vicar von Neuholland (1842). — Spanish Port (Trinidad): J. L. **Gonin** (1863).

Britisch-Indien.

Vicekönig und General-Gouverneur: Lord **Lytton** (Calcutta).
Oberbefehlshaber der Truppen: General Sir Fred. P. **Haines**.

Executiv- und Legislativ-Rath.

Ordentliche Mitglieder: C. C. **Bayley**; Sir Andrew **Clarke**; Sir Alex. J. **Arbuthnot**; Sir John **Strachey**; General-Major Sir E. **Johnson**; Whitly Stokes.
Außerordentliches Mitglied: Der Oberbefehlshaber der Truppen. — Außerdem giebt es noch Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.

[1]) Dieser Titel besteht gesetzlich nicht.

Secretaire des General-Gouvernements.
Inneres: A. C. Lyall. — Finanzen: R. B. Chapman. — Ackerbau und Handel: A. O. Hume. — Aeußeres: C. U. Aitchison. — Militair-Angelegenheiten: Oberst H. K. Burne. — Oeffentliche Arbeiten: Oberst W. A. Crommelin.

Präsidentschaften.

1. Bengalen (Calcutta). Lieutenant-Gouverneur: Hon. A. Eden. — Oberster Gerichtshof: Oberrichter: Sir R. Garth. — Bischof von Calcutta: Rt Rev. E. R. Johnson, D. D.

Nordwest-Provinzen. Lieut.-Gouverneur: Sir G. F. W. Couper, Bt. — Oberster Gerichtshof; Oberrichter: Sir R. Stuart.

Pendschab. Lieutenant-Gouverneur: R. E. Egerton. — Pendschab-Grenztruppen: Brigadier-General C. P. Keyes.

Central-Provinzen. Ober-Commissair: J. H. Morris.

Britisch-Birmanien. Ober-Commissair: R. Thompson.

Commandanten der Militair-Bezirke: die General-Majore Hon. A. E. Hardinge, Sir J. Brind, Chamberlain, Maude, Stewart, Ewart und 10 Brigadier-Generale.

2. Madras. Gouverneur: Der Herzog von Buckingham and Chandos.
Rath: Der Gouverneur; der Truppen-Befehlshaber; W. Robinson; C. W. Huddleston. — Außerdem Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.
Truppen-Befehlshaber: General-Lieut. Sir R. B. Chamberlain.
Andere Generale: die Gen.-Majore Elmhirst, Gore, Macintire und 6 Brigadier-Generale.
Regierungs-Secretaire. Einkommen: D. F. Carmichael. — Militair-Angelegenheiten: Oberst J. Michael. — Oeffentliche Arbeiten: Oberst E. A. Ioard.
Oberrichter: Sir W. Morgan.
Bischof von Madras: Rt Rev. J. Gell, D. D.

Hyderabad. Truppen-Contingent: Brig.-Gen. F. Wright.

3. Bombay. Gouverneur: Sir R. Temple, Bt.
Rath: Der Truppen-Befehlshaber; L. R. Ashburnes; Jas. Gibbs. — Außerdem Hülfsarbeiter, welche die Gesetze und Reglements ausarbeiten.
Truppen-Befehlshaber: General-Lieutenant Sir C. W. D. Staveley.
Andere Generale: die Gen.-Majore Forbes, Primrose, Schneider und 5 Brigadier-Generale.
Regierungs-Secretaire. Einkommen, Finanzen. General-Departement: E. W. Ravenscrag. — Oeffentl. Arbeiten: GMaj. M. K. Kennedy. — Politische Angelegenheiten: C. Gonne. — Militair-Departement: Oberst-Lieut. J. A. M. Macdonald.
Oberrichter: Sir M. R. Westropp.
Bischof von Bombay: Rt Rev. L. G. Mylne.

Colonien.

Gouverneure und Truppen-Befehlshaber.

1) Europa. — Gibraltar. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General Lord **Napier of Magdala.** — GMajor: E. A. **Somerset.**
Malta. Gouverneur und Oberbefehlshaber: General Sir C. T. **van Straubenzee.** — General-Major: J. T. **Airey.**
Helgoland. Gouverneur: Oberst-Lieut. H. F. B. **Maxse.**

---

2) America. — General-Gouverneur von Canada, Gouverneur und Oberbefehlshaber der Prinz Edwards-Insel: Rt Hon. Graf **Dufferin.** — Premier-Minister: Al. **Mackenzie.** — Befehlshaber der Truppen: General-Lieutenant Sir W. **O'Grady Haly.**
Lieutenant-Gouverneure der Provinzen: Quebec: L. **de St. Just.** — Ontario: D. A. **Macdonald.** — Neu-Schottland: A. G. **Archibald.** — Neu-Braunschweig: S. L. **Tilloy.** — Prinz Edwards-Insel: Sir R. **Hodgson.** — Britisch-Columbia: A. N. **Richards.** — Manitoba: A. **Morris.**
Neu-Fundland. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Capitain Sir John H. **Glover,** R. N.
Bermudas. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Brigadier-General Sir R. M. **Laffan.**

Antillen.

Oberbefehlshaber der Truppen: General-Major R. T. **Farren.**
Barbadoes und Windward-Inseln. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Captain G. C. **Strahan.**
Grenada. Lieutenant-Gouverneur: C. C. **Graham.**
St.-Vincent. Lieutenant-Gouverneur: George **Dundas.**
Tobago. Lieutenant-Gouverneur: Oberst R. W. **Harley.**
Sta Lucia. Lieut.-Gouverneur: G. W. **Des Voeux,** beauftragt.
Antigoa und Leeward-Inseln. Präsident: George **Berkeley.**
St. Christopher's. Präsident: A. W. **Moir.**
Dominica. Präsident: C. M. **Eldridge.**
Montserrat. Präsident des Raths: **Neale Porter.**
Nevis. Präsident: Captain A. E. **Havelock.**
Jungfern-Inseln. Präsident: Captain R. M. **Hickson.**
Trinidad. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir H. T. **Irving.**
Jamaica. General-Capitain und Gouverneur: Sir A. **Musgrave.**
Bahamas. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: W. **Robinson.**
Turcs- und Caicos-Inseln. Commissair en chef: D. T. **Smith.**
Britisch-Honduras. Lieutenant-Gouverneur: E. P. **Barlee.**
Britisch-Guyana. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: C. H. **Kortright.**
Falkland-Inseln. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: J. T. F. **Callaghan.**

---

3) Africa. — Cap der Guten Hoffnung. Gouverneur und Obercommissair: Rt Hon. Sir H. Bartle **Frere,** Bt. — Lieut.-Gouver

neur und Befehlshaber der Truppen: Sir A. A. T. **Cunyngham.** — Premier-Minister: J. C. **Molteno.**
Natal. Lieutenant-Gouverneur: Sir H. E. **Bulwer.**
Griqualand. Lieutenant-Gouverneur: Major W. O. **Lanyon.**
Transvaal. Administrator: Sir Th. **Shepstone.**
St. Helena. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: H. R. **Janish.**
Mauritius. Gouverneur und Truppen-Befehlshaber: General-Major Sir Arthur P. **Phayre.**
Sierra Leone und Gambia. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Stabs-Chirurg S. **Rowe.**
Goldküste und Lagos. Gouverneur und Oberbefehlshaber: **Sandford Freeling.**

---

4) Asien. — Ceylon. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir J. R. **Longden.**
China, Hongkong und Ansiedelungen in der Straße von Malacca: Ober-Befehlshaber: General-Major Hon. Sir Francis **Colborne.**
Hongkong und Dependenzen. Gouverneur und Oberbefehlshaber: J. Pope **Hennessy.**
Ansiedelungen in der Straße von Malacca. Gouverneur und Oberbefehlshaber: Sir W. C. J. **Robinson.**
Lieutenants-Gouverneure. Prinz von Wales-Insel: Oberst A. E. H. **Anson.**
Malacca und Dependenzen: Commandeur E. W. **Shaw.**
Labuan. Gouverneur und Oberbefehlshaber: H. T. **Usher.**

---

5) Australien. Gouverneure und Oberbefehlshaber. — Neu-Süd-Wales: Sir Hercules G. **Robinson.**
Victoria: Sir G. J. **Bowen.**
Süd-Australien: Sir W. J. D. **Jervois.**
West-Australien: W. C. F. **Robinson.**
Queensland: Sir A. E. **Kennedy.**
Tasmania: F. A. **Weld.**
Neu-Seeland: Marquis **v. Normanby.**
Fiji-Inseln (Colonie Fiji). Gouverneur: Sir A. H. **Gordon.**

Diplomatisches Corps zu London und Consuln.

(Gedruckt 30. October 1877; später bekannt gewordene Aenderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten): Hon. Edwards **Pierrepont,** a. G. u. bev. Min. (ern. im Mai 1876); William J. **Hoppin,** 1r Legations-Secr.; E. H. **Nadal,** 2r Legations-Secr. — [Belfast: J. **Donnan,** Cons. — Birmingham: J. B. **Gould,** C. — Bradford: W. W. **Douglas,** C. — Bristol: Th. **Canisius,** C. — Cardiff: W. H. **Thorit,** C. — Cork: W. H. **Townsend,** C. — Dublin: B. H. **Barrow,** — Dundee: M. **MacDougall,** C. — Falmouth: H. **Fox,** C.

— Glasgow: S. L. **Glasgow**, C. — Leeds: Ch. **Shepard**, C. — Leith: J. T. **Rabeſon**, C. — Liverpool: L. **Jairchild**, C. — London: A. **Badeau**, GC. — Londonderry: A. **Livermore**, C. — Manchester: **Newton Crane**, C. — Newcaſtle: E. R. **Jones**, C. — Plymouth: H. **Fox**, C. — Sheffield: C. B. **Webſter**, C. — Southampton: W. **Thomſon**, C. — Colonien: Auckland: H. **Driver**, C. — Barbadoes: R. Y. **Holly**, C. — Bermuda: C. M. **Allen**, C. — Bombay: B. J. **Farnham**, C. — Calcutta: A. C. **Litchfield**, GC. für Britiſch-Indien. — Capſtadt: W. W. **Edgecombe**, C. — Ceylon: F. **Newman**, C. — Charlottetown: P. E. J. D. M. **Dunn**, C. — Cliſton (Can.): R. S. **Chilton**, C. — Coaticook (Can.): E. **Vaughan**, C. — Demerara: Ph. **Fighelmeſy**, C. — Fort Erie: A. C. **Phillips**, C. — Gaspé Baſin: G. H. **Holt**, C. — Gibraltar: H. J. **Sprague**, C. — Goderich (Can.): A. A. **Thompſon**, C. — Halifax: M. M. **Jackſon**, C. — Hamilton: N. R. **Myers**, C. — Hobarttown (Tasmania): A. G. **Webſter**, C. — Hongkong: D. H. **Bailey**, C. — Kingston (Can.): J. M. **True**, C. — Kingston (Jam.): G. E. **Haskinſon**, C. — Malta: L. T. **Adams**, C. — Melbourne: J. **Adamſon**, GC. — Montreal: W. A. **Dart**, GC. für die brit.-nordamericaniſchen Provinzen. — Naſſau (New Prov.): M. **Chance**, C. — Picton (Neu-Schottland): O. **Malmros**, C. — Port Louis: J. J. **Turtle**, C. — Port Sarnia (Can.): S. D. **Pace**, C. — Port Stanley: G. **Gerard**, C. — Prescott (Can.): C. S. **Sims**, C. — Prinz Edwards-Inſel: D. M. **Dunn**, C. — Quebec: W. C. **Howells**, C. — St. Chriſtopher's: C. S. **Deliſle**, C. — St. Helena: Th. **Fitnam**, C. — St. John (Neu-Braunſchweig): D. B. **Warner**, C. — St. John's (Canada): W. **Harmon**, C. — St. John's (Neu-Fundland): T. R. **Molloy**, C. — St. John's (Quebec): R. J. **Saxe**, C. — Seychellen: J. J. **Prentis**, C. — Sierra Leone: W. H. **Randall**, C. — Singapore: A. G. **Studer**, C. — Toronto: A. D. **Shaw**, C. — Trinidad: F. **Paul**, C. — Tunſtall: J. M. **Lucas**, C. — Turcs-Inſel: G. W. **Driggs**, C. — Victoria (Vancouvers-Inſel): D. **Eckſtein**, C. — Windſor (Can.): J. L. **Near**, C. — Windſor (N. S.): D. K. **Hobart**, C. — Winnepeg: J. W. **Taylor**, C.]

Argentin. Republik: M. **Balcarce**, a. G. u. b. M.; E. **Zbarbalz**, 1r Secr. — [Cardiff: J. **Franks**, C. — Cork: N. **Webb Ware**, C. — Dublin: C. F. **Martin**, C. — Dundee: J. **Gordon**, C. — Edinburg: G. **Delholm**, C. — Falmouth: F. **Cliſton Carne**, C. — Glasgow: G. **Gilmour**, C. — Hull: J. **Smith**, C. — Leith: J. **Denholm**, C. — Liverpool: W. R. **Gilmour**, C. — London: F. **Calbo y Capdevila**, GC.; J. **Fair**, C. — Newcaſtle: M. J. **Pelegrini**, C. — Plymouth: . . . . C. — Southampton: A. **Reyband**, C. — Colonien: Gibraltar: L. J. **Imoſſi**, C. — Montreal (Can.): E. **Chapman**, C. — St. John's (Can.): J. **Robertſon**, C.]

Belgien: Baron H. **Solvyns**, a. G. u. b. M. (ern. 18. Octbr. 1872); A. **Vandevelde**, Leg.-Rath; G. **Devaux**, Leg.-Rath; Graf A. du **Chaſtel**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Aberdeen: J. F. **White**, C. — Belfaſt: J. **Heyn**, C. — Berwick: B. G. **Sinclair**, C. — Birmingham: Ch. **Budde**, C. — Bradford: J. **Darlington**, C. — Briſtol: Mark **Whitwill**, C. — Cardiff: E. C. **Downing**, C

— Cowes: J. W. **Faulkner**, C. — Dartmouth: . . ., C. — Dover: S. M. **Latham**, C. — Dublin: C. **Palgrave**, C. — Falmouth: A. **Fox**, C. — Glasgow: A. **Connal**, C. — Guernsey: W. G. **de Putron**, C. — Hull: W. J. **Foster**, C. — Jersey: C. **Godfray**, C. — Leith: J. **Sammerville**, C. — Lerwick (Insel Mainland): C. **Duncan**, C. (für die Shetland- und Orkney-Inseln). — Limerick: R. **McDonnell**, C. — Liverpool: E. **Mengens**, C. — London: J. G. **Wich**, C. — Manchester: G. **Keßler**, C. — Margate: H. D. **Mertens**, C. — Milford-Haven: T. **Jackson**, C. — Newcastle: C. B. **Reid**, C. — Penzance: W. D. **Mathews**, C. — Portsmouth: A. L. **Baudenbergh**, C. — Queenstown: R. G. **Seymour**, C. — Ramsgate und Deal: H. **Hammond**, C. — Southampton: J. C. **Le Fawre**, C. — Sunderland: J. **Barker**, C. — Waterford: B. **Moore**, C. — West-Hartlepool: G. **Pyman**, C. — Yarmouth: G. **Blake**, C. — Colonien: Akyab: L. **Achard**, C. — Belize: . . ., C. — Bombay: H. M. **Flügge**, C. — Brisbane: G. **Harris**, C. — Calcutta: A. **Renaud**, GC. für ganz Indien; C. **Fornara**, C. — Capstadt: W. C. **Knight**, C. — Colombo: J. **Krämer**, C. — Gibraltar: R. **Clwell**, C. — Halifax: C. C. **Künne**, C. — Hongkong: H. **Nicaise**, C. — Kingston (Jamaica): S. C. **Pieterse**, C. — Madras: A. J. **Brown**, C. — Malta: C. **Ferro**, C. — Maulmein: W. **Brooke**, C. — Melbourne (Port Philippe): G. **Beer**, GC.; J. **Renard**, C. — Montreal: J. **Joseph**, C. — Point de Galle (Insel Ceylon): J. M. **Vanderspar**, C. — Port Louis: B. **Jourdain**, C. — Port Natal: W. **Peace**, C. — Port Stanley (Falkland-Inseln): J. C. **Cobb**, C. — Rangoon: L. **Hernandez**, C. — Singapore: H. **Hinnekindt**, C. — St. Marie Bathurst: J. **Topp**, C. — Sydney: F. **Montefiore**, C. — Toronto: . . ., C.]

Bolivia. [Leith: W. **Hope**, C. — Liverpool: H. **Wilson**, C. — London: L. **Quintas y Seoane**, GC. — Plymouth: J. W. **Fox**, C. — Colonie Gibraltar: F. **Mulle**, C.]

Brasilien: Baron v. **Penedo**, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873); Chevalier A. **de Souza Correa**, 1r Leg.-Secr.; C. A. **Vianna de Lima**, Chevalier v. **Cavalcanti**, A. **da Costa**, Attachés 1r Cl.; Vicomte **de Castello Alva**, Att. 2r Cl.; Schiffs-Capit. **Silveira da Motta**, Marine-Att.; Major A. **Fialho**, Mil.-Att. — [Liverpool: J. M. **da Silva Paranhos**, GC. — London: J. L. **Cardoza de Salles**, GC. — Colonien: Capstadt: C. S. **Poppe**, C. — Malta: G. **Folliero di Luna**, C.]

Chile: A. **Bleß Gana**, a. G. u. bev. Min. (accr. 6. März 1868); C. M. **Vicuna**, 1r Leg.-Secr.; C. **Zanartu**, 2r Leg.-Secr.; A. **Bleß Gana**, Attaché. — [Cork und Queenstown: P. St. **Minich**, C. — Glasgow: C. **Cruickshank**, C. — Liverpool: F. **Walters**, C. — London: J. K. **Weir**, C. — Plymouth: T. W. **Fox**, C. — Southampton: J. H. **Wolff**, C. — Swansea: H. J. **Bath**, C. — Colonien: Adelaïde: J. H. **Were**, C. — Auckland: D. B. **Cruickshank**, C. — Capstadt: W. G. **Anderson**, C. — Gibraltar: C. **Berlingieri**, C. — Hongkong: J. M. **Forbes**, C. — Kingston (Jamaica): S. **Gall**, C. — Melbourne: C. **Lynch**, C. — Montreal: G. **Day**, C. — Port Elisabeth: D. F. **Stewart**, C. —

St. Helena: C. A. Carrol, C. — Sydney: W. C. Eldred, C. — Victoria (Britisch-Columbia): G. J. Stuart, C.]

China: Kuo-sung-tao, a. G. u. b. M.

Columbia (Verein. Staaten): F. Zapata, a. G. u. b. M.; R. S. Pereira, Attc. — [Birmingham: C. Lauder, C. — Liverpool: R. Nunez, GC. — London: A. M. Pradilla, GC. für die Vereinigten Königreiche. — Southampton: A. Aldana, C. — Colonien: Jamestown (St. Helena): . . ., C. — Melbourne: J. Finner, GC. — Trinidad: Dr. D. Moutbrim, C.]

Costa-Rica: . . ., a. G. u. b. M.; M. Peralta, Leg.-Secr. — [Falmouth: H. Fox, C. — Glasgow: J. Skinner, C. — Liverpool: V. Shakiny, C. — London: J. A. L. Lacheur, GC. für das Kgr. — Southampton: L. A. Schoales, C. — Colonien: Gibraltar: A. Carara, C. — Kingston (Jamaica): P. B. Desnoes, C.]

Dänemark: Gen.-Lieut. u. Kbr Dr. C. E. F. v. Bülow, a. G. u. bev. Min. (1866); Krike P. R. Krag, Legations-Secretair; C. A. Gosch, Graf Krag-Juel-Vind-Frijs, Attachés. — [Belfast: C. F. Münster, C. — Falmouth: J. H. Hunt, C. — Guernsey: J. L. Mansell, C. — Hull: C. F. Good, GC. — Leith: W. D. Berry, GC. für Schottland. — Liverpool: A. K. Carse, C. — London: A. P. Westenholz, GC. — Colonien: Akyab: J. D. Hay, C. — Antigua (Leewards-Inseln). F. Melchertsen, C. — Auckland: . . ., C. — Belize: B. H. Macdonnld, C. — Bridgetown (Barbadoes): W. R. Man, C. — Brisbane: E. H. Webb, C. — Calcutta: H. F. Brown, C. — Capstadt: G. Myburgh, C. — Falkland-Inseln (Port Stanley): J. M. Dean, C. — Gibraltar: N. C. Mathiasen, C. — Halifax: S. Tobin, C. — Hongkong: H. Kiver, C. — Kingston (Jamaica): B. A. Franklin, C. — Lagos (Africa): H. F. Wadejon, C. — Madras: A. de Colons, C. — Malta: E. W. Ferro, C. — Melbourne: J. B. Were, C. — Montreal: J. F. Wulff, C. — Nassau (Bahama-Inseln): J. S. George, C. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. Wilson, C. — St. George (Bermudas): J. W. Musson, C. — St. Helena: H. J. Bovell, C. — St. John's (Neu-Fundland): J. Kent, C. — Singapore: R. Paddaj, C. — Sydney: A. Tange, C. — Trinidad: J. L. W. Schöner, C. — Turcs-Inseln: J. D. Murphy, C.]

Deutsches Reich: G. Graf v. Münster, a. u. bev. Botschafter (accr. 26. Juni 1873); Kbr Frhr v. d. Brincken, 1r Botsch.-Secr.; Graf A. v. Dönhoff, 2r Botschafts-Secretair; wirkl. Legations-Rath Dr. von Bojanowski, Attaché und GC.; Major von Bietinghoff, Militair-Bevollmächtigter; Geh.-Hofrath G. A. Schmettau, Canzlei-Chef. — [Aberdeen: C. Ludwig, C. — Belfast: R. Kamcke, C. — Bradford: R. H. Heydemann, C. — Cardiff: M. Krieger, C. — Dublin: R. Martin, C. — Dundee: H. Quosbarth, C. — Glasgow: J. D. Lietke, C. — Hartlepool: O. Trechmann, C. — Hull: P. Strömer, C. — Inverneß: J. Mackintosh, C. — Leith: A. Robinow, C. — Liverpool: O. Burchardt, C. — London: Leg.-Rath v. Bojanowski, GC. — Middlesborough: C. F. H. Bolckow, C. — Newcastle: R. Eichholz, C. — Plymouth: H. Fox, C. — Southampton: F. Keller, C. — Sunderland: M. Wiener

C. — Colonien: Adelaïde: A. v. Treuer, C. — Aden: W. Ganslandt, C. — Auckland: G. v. d. Heyde, C. — Bassein: R. Ziegler, C. — Belize (Honduras): B. Cramer, C. — Bombay: . . . , C. — Bridgetown (Barbadoes): F. A. Clairmonte, C. — Brisbane: A. T. Ranniger, C. — Calcutta: . . . , C. — Capstadt: C. S. Poppe, C. — Chatham und Newcastle (Neu-Braunschweig): A. Morrison, C. — Christchurch (Neu-Seeland): M. Hassal, C. — Cocanada (Ostindien): J. A. Will, C. — Cochin (Ostindien): G. A. Zung, C. — Colombo (Ceylon): Freudenberg, C. — Dunedin: H. Houghton, C. — Georgetown (Guyana): A. Weber, C. — Gibraltar: F. Schott, C. — Halifax: Ch. A. Kreighton, C. — Hobarttown (Tasmania): . . . , C. — Hongkong: J. F. Cordes, C. — King George's Sound: MacKail, C. — Kingston (Jamaica): J. Dieckmann, C. — Kurrachee: M. Denis, C. — Lagos (Guinea): C. L. Heldbeck, C. — Levuka (auf Ovalau, Fiji-Inseln): F. W. Hennings, C. — Madras: A. R. Maude, C. — Malta: C. H. Ferro, C. — Maulmein: . . . , C. — Melbourne: W. A. Brahe, C. — Montreal: W. C. Munderloh, C. — Nassau (New Providence): T. Williams, C. — Nelson (Neu-Seeland): J. F. A. Kelling, C. — Newcastle (Neu-Süd-Wales): J. C. Ellis, C. — Penang: R. Klunder, C. — Point de Galle: J. L. Vanderspar, C. — Port Elisabeth: H. Schabbel, C. — Port Louis (J. Mauritius): A. J. W. Arnott, C. — Port of Spain (Trinidad): C. F. Feez, C. — Port Stanley (Falklandinseln): F. E. Cobb, C. — Quebec: C. Pitt, C. — Rangoon: H. Barckhausen, C. — Rantzau: J. A. Kelling, C. — St. George's (Bermuda): F. W. Musson, C. — St. Helena: S. Salomon, C. — St. John (N.-Braunschw.): A. C. O. Trentowsky, C. — St. John's (Neufundland): R. Prowse, C. — Singapore: Dr. F. Bieber, C. — Sydney: C. L. Sahl, C. — Toronto: J. A. Simmers, C. — d'Urban (Natal): . . . , C. — Victoria (Britisch-Columbia): M. T. Johnston, C. — Wellington: F. A. Krull, C.]

Ecuador: General Salazar, a. G. u. b. M.; W. Lavino, Legations-Secretair; N. Rendon, Attaché. — [Dublin: R. Robinson, C. — Limerick: M. R. Ryan, C. — Liverpool: J. B. Kerferd, C. — London: A. Gonzales, C. — Southampton: G. Dunlop, C. — Colonien: Gibraltar: A. Parlade y Cuiros, C. — Hongkong: W. M. Robinet, C.]

Frankreich: Marquis d'Harcourt, Botschafter (ern. 1. Mai 1875), C. Gabard (bev. Min.), 1r Botsch.-Secr.; Graf de Kergorlay, 2r Botsch.-Secr.; Vicomte de Petitteville, 3r Botsch.-Secr.; Graf F. de Florian, H. de Lasanlotte, Graf de Barral, P. Mertian, Attachés; Vicomte de la Tour du Pin de la Charce, Fregatten-Capitain, Marine-Attaché; Borel de Bretizel, Schiffs-Lieutenant, 2r Marine-Attaché; Rittmeister Marquis de la Ferronays, Mil.-Attaché; Prevort, Canzler. — [Dublin: F. Héritte, C. — Glasgow: Chevrey-Rameau, C. — Leeds: F. C. Cabel, C. — Liverpool: Laurent-Cochelet, C. — London: Lenglet, GC. — Newcastle: Bellaigue de Bughas, C. — Colonien: Bathurst: Letellier, C. — Bombay: Graf de Chappedelaine, C. — Cal-

cutta: Eydin, GC. — Capstadt: Lazen, C. — Gibraltar: De la Porte, C. — Hongkong: Sienkiewicz, C. — Malta: P. J. F. P. de Laya, C. — Melbourne: Graf de Castelnau, GC. — Port Louis (Mauritius): C. F. Laylace, C. — Quebec: Lefaivre, GC. — Sierra Leone: Braouézec, C. — Singapore: Delaharre, C. — St. Johns (Neufundland): Jacquemin, C. — Sydney: G. Simon, C.]

Griechenland: J. Gennadius, GTr.; A. P. Nalli, Attaché. — [Cardiff: J. Bovey, C. — Dublin: Th. E. Ryan, C. — Glasgow: Graham Gilmour, C. — Gibraltar: W. G. Call, C. — Liverpool: T. Nalli, C. — London: . . ., GC. — Manchester: A. Jonides, C. — Colonie Malta: P. Siaros, C.]

Guatemala: General Negrete, a. G. u. b. M. (accred. Juli 1872); R. Palacios, Leg.-Secr. — [Glasgow: W. Malcolm, C. — Liverpool: J. B. Kerferd, C. — London: B. Isaac, GC. — Colonien: Belize (Brit.-Honduras): D. Sanchez, C. — Gibraltar: H. Cabanna, C. — Jamaica: R. Bogle, C.]

Haïti (Republik): C. S. Villevaleix, GTr.; E. Laroche, Att. — [Gibraltar: A. Caraca, C. — Grimsby: D. Bünz, C. — Liverpool: W. Roberts, C. — Colonie Jamaica: P. J. S. Laraque, C.]

Hawaii: M. Hopkins, MR. u. GC. — [Cork: W. D. Seymour, C. — Edinburgh und Leith: E. G. Buchanan, C. — Falmouth: S. Broad, C. — Glasgow: J. Dunn, C. — Liverpool und Manchester: R. C. Janion, C. — Plymouth: H. Fox, C. — Ramsgate: A. L. Hodges, C. — Colonien: Auckland: J. Cruickshank, C. — Hobarttown: W. Knight, C. — Hongkong: W. Keswick, GC., auch für Macao. — Melbourne: G. R. Oakley, C. — Neu-Seeland: J. Cruickshank, GC. — Australien und Tasmania: F. Reeve, GC. Otago: H. Driver, C. — Sydney: A. Speed Webster, C. — Victoria (Vancouvers-Insel): H. Rhodes, C.]

Honduras: C. Gutierrez, Senator, bev. Min. (accred. 12. Mai 1860); R. de Silva Ferro, Leg.-Secr. — [London: J. Kattengell, GC. — Manchester: F. Langley, C. — Colonien: Belize: J. C. Mutrie, VC. — Nassau (New Providence): G. W. Robins, VC.]

Italien: General Graf Menabrea, Marquis v. Val-Dora, Botschafter; R. de Martino, Botsch.-Rath; Chevalier C. Conelli de' Prosperi, 1r Leg.-Secr.; T. Catalani, 2r LSecr.; Graf G. degli Alessandri, Attaché; Schiffs-Capitain Labrano, Marine-Att.; Chev. Leitnitz, Mil.-Att. — [Birmingham: Chev. B. Paravisio, C. — Dublin: Chev. C. Cattaneo, GC. — Glasgow: G. Breen, C. — Liverpool: Chev. G. Capello, GC. — London: Baron J. B. Heath, GC. — Colonien: Aden: G. Rolph, Consulatsverwalter. — Bombay: G. Gallian, C. — Calcutta: A. de Ray, GC. — Capstadt: G. C. Knight, C. — Freetown: C. Rosenbusch, C. — Gaspé-Basin (Canada): H. Le Boutillier, C. — Gibraltar: S. Carcano, C. — Hongkong: S. J. Gower, C. — Kingston: A. C. Lalouhère, C. — Lagos: . . ., C. — Mahé (Seychellen): Dr. J. Revera, C. — Malta: R. Slythe, C. — Melbourne: L. Marinucci, C. — Montreal: A. Gianelli, C. — Point de Galle: J. L. Vanderspar, C. -

Port Louis: W. G. **Hollway**, C. — Port Stanley: F. E. **Cobb**, C. — Rangoon: L. M. **Hernandez**, C. — St. Helena: G. **Maß**, C. — Sierra Leone: C. T. **Rosenbusch**, C. — Singapore: C. F. **Festa**, C. — Sydney: G. **King**, C. — Trinidad: F. G. **Scott**, C.]

Japan: **Jushie Wooyeno Kagenori**, a. G. u. b. M.; **Suzuki Kinso**, Secr.; **Narinori Okoshi**, **Miehinori Nagasaki**, Attachés.

Liberia (Republik). [Belfast: A. M. **Münster**, C. — Birmingham: G. R. **Collis**, C. — Bristol: W. K. **Wait**, C. — Cardiff: S. **Nash**, C. — Cork u. Queenstown: W. W. **Harvey**, C. — Dover: W. **Forster**, C. — Dublin: T. **Snow**, C. — Dundee: D. F. **Robertson**, C. — Edinburgh und Leith: J. A. **Callender**, C. — Falmouth: A. L. **Fox**, C. — Glasgow: L. **Gow**, C. — Hull: J. **Atkinson**, C. — Leeds: R. **Arthington**, C. — Limerick: M. R. **Ryan**, C. — Liverpool: C. **Cotesworth**, C. — London: J. **Jackson**, GC.; G. **Offor**, C. — Londonderry: J. **Gilmour**, C. — Manchester: . . ., C. — Newport: T. **Beynon**, C. — Penzance: W. D. **Mathews**, C. — Plymouth: H. **Fox**, C. — Sheffield: C. **Cammell**, C. — Swansea: S. B. **Power**, C. — Torquay: W. H. **Brown**, C. — Waterford: T. S. **Harvey**, C. — Colonien: Bombay: J. L. **Madden**, C. — Gibraltar: J. **Garese**, C. — Newport (Neu-Süd-Wales): T. **Beynen**, C. — Sierra Leone: M. S. **Boyle**, C.]

Madagascar. [Colonie Mauritius: H. **Lemière**, C.]

Marocco. [Colonie Gibraltar: Hadj Saïd **Guesus**, C.]

Mexico. [London: C. P. **Schäffer**, GC.]

Nicaragua: Chev. J. de **Marcoleta**, a. G. u. b. M. (3. Febr. 1851; Paris). — [Liverpool: G. M. **Bowen**, C. — London: J. L. **Hart**, GC. — Manchester: F. C. **Tobler**, C.]

Niederlande: Krhr Graf C. M. E. G. **v. Bylandt**, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Juni 1871); Ritter A. L. E. **v. Stuers**, Leg.-Rath; Jkhr J. W. G. **Boreel**, Att.; J. G. **May**, Secr. und GC. — [Cowes: J. W. **Faulkner**, C. — Dublin: B. M. **Tabuteau**, C. — Hull: J. R. **Ringrose**, C. — Leith: G. V. **Turnbull**, C. — Liverpool: H. S. **van Santen**, C. — London: J. W. **May**, GC. fürs Vereinigte Königreich. — Newcastle: W. J. M. **Lange**, C. — Plymouth: W. **Luscombe**, C. — Portsmouth: L. A. **van den Bergh**, C. — Sunderland: C. **Smart**, C. — Colonien: Adelaïde: J. F. **Turnbull**, C. — Aden: J. **Salmon**, C. — Akyab: J. O. **Hay**, C. — Albany (für West-Australien): W. C. **Clifton**, C. — Barbadoes: R. W. O. **Neale**, C. — Bombay: C. Th. **Meili**, C. — Brisbane (für Queensland): J. C. **Heußler**, C. — Calcutta: E. **van Cutsem**, C. — Capstadt: G. **Myburgh**, GC. (für alle britischen Besitzungen in Süd-Africa). — Colombo: . . ., C. — Demerara: J. **Myers**, C. — Elmina: W. P. A. **Le Jeune**, C. — Gibraltar: L. T. **Power**, C. — Hobarttown: W. **Crosby**, C. — Hongkong: L. **Beyer**, C. — Jamaica: S. **Pietersz**, C. — Kurrachee: A. E. **Denso**, C. — Malta: O. F. **Gollcher**, C. — Melbourne: Jkhr J. W. **Ploos van Amstel**, GC. für Australien, Neu-Seeland u. Tasmania. — Penang:

H. J. D. **Paddey**, C. — Point de Galle: J. L. **van der Spar**, C. — Port Elisabeth: **Tenant Jones**, C. — Port Louis: F. C. M. **Ooms**, C. — Port Natal: A. W. **Evans**, C. — Rangoon: W. **Strang Steel**, C. — St. Christopher's: W. A. **Cock**, C. — St. Helena: N. **Solomon**, C. — Sierra Leone (Freetown): C. **Rosenbusch**, C. — Singapore: W. H. **Read**, GC. — Sydney: J. **MacNab**, C. — Toronto: B. H. **Dixon**, GC. für Canada. — Wellington (Neu-Seeland): J. **Johnston**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Geh.-Rath und Kämmerer F. F. Graf **von Beust**, Botschafter (accr. 21. December 1871); Graf **Deym**, Botsch.-Rath; Graf von Montgelas, Graf A. v. **Beust**, Botsch.-Secretaire; Graf **Lützow**, Attaché; J. **Sedlezek**, Canzler; Graf **Althann**, Prinz **Batthyáni**, Graf E. **Batthyáni**, Hon.-Attachés; Fregatten-Capitain Baron v. **Spaun**, Marine-Att.; J. Ritter v. **Scherzer**, GG. u Commerzcanzlei-Director. — [Cardiff: H. **Kohen**, C. — Cork (und Queenstown): B. **Row**, C. — Edinburgh: G. **Andrew**, C. — Liverpool: Dr. F. **Krapf**, C. — London: GC., s. oben. — Portsmouth: A. L. van den **Bergh**, C. — Colonien: Akyab: P. D. **Stange**, C. — Bassein: R. **Ziegler**, C. — Belize: A. S. **Kindred**, C. — Calcutta: H. **Reinhold**, C. — Capstadt: G. **Anderson**, C. — Colombo: W. **Schultze**, C. — Gibraltar: R. **Colwell**, C. — Halifax: W. **Cunard**, C. — Hongkong: G. Ritter v. **Overbeck**, GG. — Kingston (Jamaica): J. **Dieckmann**, C. — Malta: J. **Kohen**, C. — Melbourne: F. **Thonemann**, C. — Montreal: E. **Schulze**, C. — Penang: R. **Kluender**, C. — Port Elisabeth: R. **Adler**, C. — Port Louis (Mauritius): W. H. B. **Wilson**, C. — Rangoon: C. F. **Overbeck**, C. — St. Helena: N. **Salamonson**, C. — Sierra Leone: T. **Rosenbusch**, C. — Singapore: A. **Conighi**, Hon.-C. — Sydney: R. **Kummerer**, C.]

Oranje-Freistaat (Südafrica). [London: P. G. **Vanderbyl**, C.]

Paraguay: H. **Uriarte**, a. G. u. b. M.; J. **Sosa**, Secr. — [London: J. **Fleming**, C. — Gibraltar: J. **Pons**, C.]

Persien: **Malcom-Khan**, a. G. u. bev. Min. (accred. März 1873); Mirza **Mohamed-Ali**, Secretair und Dolmetscher; Mirza **Mikayl-Khan**, 1r Secretair; Mirza **Ali**, 2r Secretair; Mirza **Hussein-Khan**, Att. — [London: Oberst J. J. **Ellis**, GC.]

Peru: P. **Galvez**, a. G. u. bev. Min. (accr. 9. August 1870); Oberst Don J. J. **Almonte**, 1r Leg.-Secr.; Don E. **Ford North**, Canzler. — [Aberdeen: W. **Black**, C. — Belfast: C. C. **Connor**, C. — Bristol: M. **Riglos y Benavente**, C. — Cardiff: J. **Bovey**, C. — Dublin: H. N. O'**Kearny**, C. — Glasgow: J. **Alexander**, C. — Hull: W. **Ward**, C. — Leith: J. C. **Stein**, C. — Limerick: M. R. **Ryan**, C. — Liverpool: P. **Gibson**, C. — London: M. de la **Quintana**, GC.; F. **Casós**, C. — Newcastle: W. H. **Parker**, C. — Plymouth: E. W. **Fox**, C. — Queenstown: W. C. **Seymour**, C. — Southampton: H. **Guillaume**, C. — Colonien: Barbadoes: D. C. da **Costa**, C. — Gibraltar: L. F. **Imossi**, C. — Hongkong: . . ., C. — Kingston (Jamaica): A. de **Cordova**, C. — Melbourne: J. B. **Were**, C. — Montreal: J. B. **Day**, C.]

Portugal: **d'Antas**, a. G. u. bev. Min. (accr. 30. April 1877); **E. T. de Sampaio**, 1r Leg.-Secretair; **H. T. de Sampaio** und **L. de Quillinan**, 2te Legations-Secretaire; **A. J. da Costa Ricci** und Vicomte **Duprat**, Attachés. — [Bristol: **T. R. dos Santos**, C. — Cork: **W. Harvey**, C. — Liverpool: **J. P. Ferreira**, GC. — London: Vicomte **Duprat**, GC. — Newcastle: **J. M. d'Eça de Queiroz**, C. — Colonien: Bathurst (Gambia): **J. Barere** C. — — Calcutta: **L. A. de Sousa**, GC. — Cap der Guten Hoffnung: **E. A. de Carvalho**, GC. — Ceylon: **E. T. Delmege**, C. — Guiana: **J. da Silva Carvalho**, C. — Hongkong: **J. J. dos Remedios**, C. — Malta: **W. Jennisson Smith**, C. — Neu-Seeland: **J. Rees George**, C. — St. Helena: **H. J. Bovell**, C. — St. John's (Neu-Fundland): **C. F. Bennett**, GC. — St.-Louis (Mauritius): **A. E. Serendat**, GC. — Sierra Leone: **J. Pinnock**, C. — Sydney: **E. D. Smith**, C.]

Rußland: General der Cavallerie u. Gen.-Adjutant Graf **Schuwalow**, Botsch. (accr. Octbr. 1874); Frhr **M. Bartholomei**, Botsch.-Rath; **Butenew**, 1r Botsch.-Secr.; Graf **N. Adlerberg**, 2r Botschafts-Secr.; wirkl. StRath u. Frhr **A. v. Berg**, Att. u. GC.; General-Major **Gorlow**, Militair-Attaché; Vice-Admiral **Likhatschew**, Marine-Att.; Lieut. z. See **Linden**, Adjunct des Marine-Att. — [Liverpool: **N. Mahs**, C. — London: wirkl. StRath und Frhr **A. v. Berg**, GC. — Colonien: Gibraltar: **L. T. Power**, C. — Hongkong: **J. Heard**, C. — Malta: **F. Tagliaferro**, C.]

San Domingo. [London: **A. de Labigerie**, GC. — Colonie Gibraltar: **F. Ortelli**, C.]

San Salvador (Republik): **J. F. Medina**, a. G. u. bev. Min. (October 1876); Capitain **F. Carrera**, Attaché. — [Glasgow: **A. S. Shaw**, C. — Liverpool: **G. B. Herford**, GC. — London: **J. L. Hart**, C. — Colonien: Belize: **A. Mathé**, C. — Gibraltar: **J. Spotorno**, C.]

Schweden: Frhr **C. F. L. Baron v. Hochschild**, a. G. u. bev. Min. (accr. 3. December 1872); Frhr Graf **O. Steenbock**, Legations-Secretair. — [London: **M. Willerding**, GC. — Colonien: Adelaide: **E. V. Meredith**, C. — Aden: **H. Furrer**, C. — Akyab: **J. O. Hay**, C. — Barbadoes: **J. G. Austin** jun., C. — Belize: **A. H. Macdonald**, C. — Bombay: **A. C. Gumpert**, C. — Calcutta: **H. Reinhold**, C. — Capstadt: **C. G. Åkerberg**, C. — Colombo: **H. C. Buchanan**, C. — Gibraltar: **J. Lindblad**, GC. — Hongkong: **R. Jensen**, C. — Kingston: **R. J. C. Hitchens**, C. — Madras: **W. Arbuthnot**, C. — Malta: **O. F. Gollcher**, C. — Melbourne: **J. B. Were**, C. — Nassau (New Provid.): **S. O. Johnson**, C. — Neu-Seeland: **W. Montgomery**, C. — Port Louis (Mauritius): **R. Stein**, C. — Quebec: **W. A. Schwartz**, C. — Rangoon: **H. Burckhausen**, C. — St. George (Berm.): **J. W. Musson**, C. — St. Helena: **C. A. Carrol**, C. — Singapore: **W. R. B. Read**, C. — Sydney: **W. Wolfsen**, C. — Wellington: **E. Pearce**, C.]

Schweiz. [Liverpool: C. J. **Forget**, C. — London: A. **Streckeisen**, Agent u. GC. — Colonie Port Louis (Mauritius): G. C. **Bourguignon**, C.]

Siam. [London: D. K. **Mason**, C.]

Spanien: Marquis **de Casa Laiglesia**, a. G. u. b. M. (acer. 31. März 1875); Don F. **Otin**, 1r Secretair; Don J. **Delavat**, 2r Secretair; Don P. J. **de Zulueta**, Don F. **Güell**, 3te Secretaire; Schiffscapitain Don J. **Caranza**, Marine-Attaché; Artillerie-Capitain Don L. **Herce**, Militair-Attaché. — [Cardiff: F. **Mucilla**, C. — Glasgow: C. **de Pedrorena**, C. — Liverpool: C. **Barcaiztegui**, C. — London: J. M. **Satrustegui**, GC. für das Vereinigte Königreich. — Newcastle: M. **Colarte**, C. — Colonien: Bombay: M. **Tallada y Bages**, C. — Gibraltar: J. R. **Rubi**, C. — Hongkong: F. **Stagno**, C. — Kingston (Jamaica): B. **Badan**, C. — Malta: G. J. **Smith**, C. — Montreal: J. L. **Leprohon**, C. — Nassau (New Provid.): R. **Bayo**, C. — Quebec: Graf **de Premio Real**, GC. — St. Helena: G. **Moß**, C. — Sierra Leone: J. **Moß**, C. — Singapore: A. **Mencarini**, C. — Trinidad: F. J. **Scott**, C.]

Transvaal (Südafricanische Republik): J. J. **Pratt**, GC. in London.

Türkei: **Musurus**-Pascha, Botschafter (accred. 30. Januar 1856); E. **Musurus**-Bey, Botschafts-Rath; P. **Musurus**-Bey, Jussuf **Bedschet**-Bey, 2te Botschafts-Secretaire; **Abdul-Rahman**-Effendi, Mil.-Attaché; J. H. **Trewby**, Canzler. — [Birmingham: G. R. **Collis**, C. — Bristol: . . . , C. — Cork: . . . , C. — Dublin: J. **Gibb**, C. — Edinburgh: C. **Oppenheim**, C. — Jersey: A. **Le Couteur**, C. — Liverpool: P. **Mussabini**, C. — London: P. **Gadban**-Effendi, C. — Manchester: **Abdullah**-Effendi, GC. — Newcastle: G. **Crawshay**, C. — Plymouth: J. G. **Fox**, C. — Colonien: Bombay: **Hussein**-Effendi, GC. — Capstadt: W. L. **Goldman**, GC. — Colombo: **Hussein-Lebbé-Marcair**, C. — Gibraltar: R. **Colwell**, C. — Malta: A. **Naoum**-Effendi, GC. — Port Louis (Mauritius): Baron **Calla**, C. — Singapore: **Said Abdullah ben Omer el Djenid**, C.]

Uruguay. [Cork: R. **Foley**, C. — Glasgow: F. G. **Gilmour**, C. — Hartlepool: J. J. **Ellis**, C. — Liverpool: W. G. **Barnes**, C. — London: C. E. **Soto**, GC. für das Verein. Königreich. — Manchester: W. D. **Hirst**, C. — Colonie Gibraltar: A. **Corsi**, C.]

Venezuela. [Falmouth: A. **Fox**, C. — Grimsby: J. **Kerr**, C. — Liverpool: J. L. **Calcano**, C. — London: F. H. **Hemming**, C. — Southampton: J. **Wallis**, C. — Colonien: Antigua: H. A. **Arrindell**, C. — Barbadoes: D. C. **Dacosta**, C. — Capstadt: C. G. **Akerberg**, C. — Demerara: A. **Sheffield**, C. — Gibraltar: S. D. **Levy**, C. — Grenada: S. **Cockburn**, C. — Jamaica: R. **Nunez**, C. — St. Helena: C. A. **Carrol**, C. — Sta Lucia: F. **Louisan**, C. — Trinidad: D. **Montbrun**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

I. Das ganze Britische Reich [1]).

Allgemeine Resultate der Zählung von 1871 und Zusammenstellung der neuesten Erhebungen.

	Englische Q.-Min.	Q.-Kil.	Bevölkerung 1871.	Bevölkerung 1871—77.
Verein. Königreich .	121608	314951	31,629299 [2])	33,805419 [3])
Indien u. Ceylon .	935525	2,422911	193,246135	193,300390
Colonien und Besitzungen	7,199033	18,644739	9,993042	11,054000 [4])
Summa	8,256166	21,382601	234,868476	238,159809

II. Großbritannien und Irland:

a) nach dem Census vom 3. April 1871.

Die folgende Tabelle giebt das Areal und die Bevölkerung für England und Schottland nach den Districten (Divisions), in welche diese Gebiete zum Zweck der Armensteuerverwaltung getheilt werden. Dieselben zerfallen wieder in Counties, welche jedoch mit den eigentlichen Grafschaften nicht völlig identisch sind und deshalb Registration- oder Union-Counties genannt werden.

---

[1]) Das officielle Censuswerk „Census of England and Wales. Tome IV. General report, London 1873" giebt (S. LXXXII) folgende Uebersicht des Britischen Reiches:

	Engl. Q.-Mi.	Q.-Klm.	Bevölkerung.
Vereinigtes Königreich	121608	314951	31,629299
Indien und Ceylon	962820	2,493603	193,712357
Colonien und Besitzungen . . .	6,685021	17,313499	9,420937
	7,769449	20,122053	234,762593

Die berichtigten Angaben für Britisch-Indien lagen damals noch nicht vor. (Vergl. den Abschnitt „Britisch-Indien" am Ende des Artikels Großbritannien.) Außerdem unterscheiden sich unsere Angaben besonders dadurch von den officiellen, daß wir die Eingeborenen in Britisch-Nordamerica, Australien, Neu-Seeland ꝛc. mitrechnen und bereits die 1874 annectirten Fidschi-Inseln sowie die neuen Erwerbungen in Süd-Afrika aufgenommen haben. Vergl. die Uebersicht der Colonien. — [2]) Die Soldaten und Matrosen außerhalb des Landes sind im Censuswerk betrachtet als enthalten in den Angaben für die einzelnen Provinzen, in denen sie sich zur Zeit der Zählung aufhielten; für die folgenden Jahre dürfte es richtiger sein, dieselben mit in Rechnung zu ziehen. — [3]) S. die Tabelle II b. auf Seite 674. — [4]) Vergl. die Uebersicht über die Colonien.

Areal und Bevölkerung von Großbritannien und Irland.

Registration-Divisions.	Areal in Engl. Q.-Mln.	Areal in Q.-Klm.	Bevölkerung 1871, männl.	weibl.	total.
1. England und Wales.					
London . . .	117,753	304,97	1,523151	1,731109	3,254260
South Eastern .	6241,299	16164,80	1,064635	1,103091	2,167726
South Midland .	5002,070	12954,88	702223	740431	1,442654
Eastern . . .	5017,877	12995,77	598599	620129	1,218728
South Western .	7783,078	20157,35	896085	984692	1,880777
West Midland .	6164,781	15966,13	1,333413	1,387256	2,720669
North Midland .	5524,133	14306,92	693627	713308	1,406935
North Western .	3123,303	8089,03	1,634268	1,754776	3,389044
York	5784,975	14982,46	1,183826	1,211743	2,395569
Northern . . .	5543,667	14357,51	718506	695728	1,414234
Welsh. . . .	8008,347	20740,77	710601	711069	1,421670
1. England und Wales . . .	58311,983	151020,07	11,058934	11,653332	22,712266
2. Schottland.					
Northern. . . .	3533,763	9152,18	57803	69388	127191
North Western .	7406,056	19180,91	78929	89557	168486
North Eastern .	3790,044	9815,61	187138	207955	395093
Eastern Midland.	4132,258	10702,11	257059	299956	557015
West Midland .	4216,217	10919,55	121621	128110	249731
South Western .	2291,497	5934,73	579741	603354	1,183095
South Eastern .	1854,375	4802,86	229923	247013	469936
Southern. . . .	3238,577	8387,57	97929	111542	209471
2. Schottland .	30462,706	78895,20	1,603143	1,756875	3,360018
3. Irland. (Provinzen.)					
Leinster	7620,253	19735,54	655114	684337	1,339451
Munster	9480,817	24554,31	686106	707379	1,393485
Ulster	8567,445	22188,95	879805	953423	1,833228
Connaught . . .	6862,566	17773,32	418728	427485	846213
3. Irland . .	32531,081	84252,11	2,639753	2,772624	5,412377
4. Insel Man .	227,070	588,10	25914	28128	54042
5. Normannische Inseln . . .	75,504	195,53	40308	50288	90596
Vereinigtes Königr.	121607,644	314951,02	15,368052	16,261247	31,629299
Dazu Soldaten u. Matrosen außer Landes			216080	—	216080
		Summa	15,584132	16,261247	31,84537[illegible]

II. Großbritannien und Irland:

b) nach den Schätzungen des General-Registrators (welche die Inseln in den britischen Gewässern, die Armee, Marinesoldaten und Seeleute außerhalb Landes nicht mit berücksichtigen) [1].

	Mitte 1875.	Mitte 1876.	Mitte 1877.
England und Wales	23,944459	24,244010	24,547309
Schottland	3,495214	3,527811	3,560715
Irland	5,309494	5,321618	5,336395
Vereinigtes Königreich	32,749167	33,093439	33,444419
Inseln in den brit. Gewässern [2]	145000	145000	145000
Soldaten und Matrosen außer Landes [3]	216000	216000	216000
Total ca	33,110167	33,454439	33,805419

III. Bewegung der Bevölkerung 1871—76 [1].

Jahr.	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
		England und Wales.		
1871	190112	797428	514879	282549
1872	201267	825907	492265	333642
1873	205615	829778	492520	337258
1874	202010	854956	526632	328324
1875	201212	850607	546453	304154
1876	201885	887464	510308	377156
		Schottland.		
1871	23966	116127	74644	41483
1872	25580	118873	75741	43132
1873	26730	119733	76857	42876
1874	26247	123795	80676	43119
1875	25921	123693	81785	41908
1876	26563	126749	74122	52627
		Irland.		
1871	28960	151665	88720	62945
1872	27114	149292	97577	51715
1873	26270	144377	97537	46840
1874	24481	141288	91961	49327
1875	24037	138320	98114	40206
1876	26503	140438	92499	47939

IV. Auswanderung aus dem Verein. Königreich 1853—1876 [4].

Nach:	Vereinigte Staaten von Nord-America.	Englische Colonien v.	Australien und Neu-Seeland.	Andere Länder.	Total.
Engländer	928898	181128	476863	91109	1,677998
Schotten	168573	71712	120461	14018	374764
Irländer	1,569572	121628	206948	12608	1,910756
Fremde	570702	85146	19638	24042	699528
nicht unterschieden	164749	52682	30882	49991	298304
1853—76	3,402494	512296	854792	191768	4,961350
1815—76	5,467075	1,549010	1,165628	243229	8,424942

Siehe Anm. [1]) bis [3]) auf S. 675.

Auswanderung aus dem Verein. Königreich 1876[1]).

Nach:	Vereinigte Staaten von Nord-America.	Englische Colonien v. Nord-America.	Australien und Neu-Seeland.	Andere Länder.	Total.
Engländer . . .	34612	6227	20582	11975	73396
Schotten . . .	3510	1050	4550	987	10097
Irländer . . .	16432	2058	7064	432	25976
Fremde	19666	2941	976	2001	25584
nicht unterschieden	1313	51	19	1786	3169
1876	75533	12327	33191	17171	138222

Eingewandert sind in das Verein. Königreich 1870: 49157, '71: 53827, '72: 70181, '73: 86416, '74: 118129, '75: 94228, '76: 91647 Personen[2]).

V. Man glaubt auf Grund der Zählung von 1871 in Irland und anderer Aufnahmen in Großbritannien die Vertheilung der Confessionen im Verein. Königreich wie folgt schätzen zu können (vergl. die früheren Jahrgänge des Hofkalenders):

	England		Schottland		Großbritannien und Irland	
	Seelen.	auf 1000.	Seelen.	auf 100	Seelen.	auf 1000.
Englische Staatskirche.	17,781000	778	73000	22	18,537000	586
Church of Scotland .	—	—	1,473000	439	1,473000	47
Protest. Dissidenten .	3,971000	174	1,486000	442	6,034000	191
Römische Katholiken .	1,058000	46	320000	95	5,520000	175
Israeliten	39000	2	? 6000	2	46000	1
Total	22,849000	1000	3,358000	1000	31,610000	1000

Wirkliche Zählungen liegen nur für Irland vor. 1871 gab es: 4,150867 Römisch-Katholische, 667979 von d. Engl. Staatskirche, 497648 Presbyterianer, 43441 Methodisten, 52442 verschiedene Sectirer. (Siehe die Angaben für die einzelnen Provinzen in den Jahrg. 1873—75.)

VI. Nach dem Geburtsort vertheilten sich die 22,712266 Einw. von England und Wales 1871 wie folgt. Es waren geboren in England u. Wales 21,692165 E., Schottland 213254 E., Irland 566540 E., Britischen Inseln 25655 E., den Engl. Colonien 70812 E., im Ausland 139445 E., auf dem Meere 4395 E.

VII. Der „General report of the Census of England and Wales" (p. 78) giebt folgende Schätzung für die Zahl der 1871 im Ausland sich aufhaltenden Britischen Unterthanen:

---

[1]) (S. 674.) S. Statistical abstract of the United Kingdom. Nr. 24, 1862—76. London 1877. — [2]) Nach den Angaben für 1871 geschätzt. — [3]) Statistical Tables relating to Emigration and Immigration from and into the United Kingdom in the year 1876. Board of Trade, 8. February, 1877. London.

Verein. St.	3,122823	Chile	2614	Japan	800
Argentina . .	10533	Rußland . . .	2432	Marocco . . .	580
Deutschland .	6969	Spanien . . .	2369	Griechenland . .	528
Frankreich . .	5895	Schweiz . . .	2297	Columbia . . .	500
Italien . . .	5344	Portugal . . .	1819	Ungarn	460
Uruguay . .	3500	Brasilien . . .	1709	Schweden . . .	355
Türkei und		Oesterreich . .	1528	Dänemark . . .	269
Aegypten . .	3275	Niederlande . .	1077	Andere Länder .	571
Belgien . . .	3003	China	949	Total:	3,182199

Diese Uebersicht, aus den verschiedenen Consulatsberichten zusammengestellt, macht nicht den Anspruch auf absolute Vollständigkeit; aus Norwegen z. B. fehlt die Zahl. Die Angabe für Frankreich ist wegen des Deutsch-Franz. Krieges ungenau. Die Französische Zählung giebt für Ende 1872 26003 in Frankreich lebende Engländer an.

VIII. Städte mit mehr als 40000 Einwohnern.

a) Nach den Resultaten der Zählung von 1871.

Anm. Die Einwohnerzahl der Städte Großbritanniens findet man zum Theil sehr verschieden angegeben, je nachdem dabei die eigentliche Stadt (City oder Borough), die Stadt mit ihren Vorstädten, welche unter einer Municipalverwaltung stehen, oder der gleichnamige Wahlbezirk (Parliamentary borough) ꝛc. berücksichtigt ist. Zur Characterisirung der unten folgenden Angaben ist den Ortsnamen ein C, M oder P beigefügt worden. Ferner bedeutet I = Improvement Commissionar District, L = Local Board District.

1.	London. .	3,254260	—	21.	Aberdeen (Sch.)	88189	P
	West Ham. .	62919	L	22.	Nottingham. .	86621	M
2.	Liverpool . .	493405	M	23.	Preston . . .	85427	M
3.	Glasgow (Sch.)	477156	P	24.	Bolton . . .	82853	M
4.	Manchester. .	351189	M	25.	Oldham . . .	82629	M
	Salford . .	124801	M	26.	Norwich . . .	80386	M
5.	Birmingham .	343787	M	27.	Cork (Irland) .	78642	C
6.	Leeds	259212	M	28.	Blackburn . .	76339	M
7.	Dublin (Irland)	246326	M	29.	Huddersfield .	70253	M
8.	Sheffield . .	239946	M	30.	Plymouth . .	68758	M
9.	Edinburgh (Sch.)	197581	P		Devonport . .	64034	P
	Leith (Sch.) .	44721	P	31.	Wolverhampton	68291	M
10.	Bristol . . .	182552	M	32.	Birkenhead . .	65980	P
11.	Belfast (Irland)	174394	M	33.	Halifax . . .	65510	M
12.	Bradford . .	145830	M	34.	Rochdale . . .	63485	P
13.	Stoke-upon-Trent	130985	P	35.	Greenock (Sch.)	57821	P
14.	Newcastle . .	128443	M	36.	Swansea . . .	56995	P
	Gateshead . .	48627	M	37.	Croydon . . .	53652	L
15.	Hull	121892	M	38.	Southampton .	53741	M
16.	Dundee (Sch.)	119141	P	39.	Stockport . .	53014	M
17.	Portsmouth .	113569	M	40.	Bath	52557	M
18.	Sunderland . .	98242	M	41.	Merthyr Tydfil	51949	L
19.	Leicester . . .	95220	M	42.	Derby. . . .	49810	M
20.	Brighton . . .	90011	M	43.	Walsall . . .	49018	P
				44.	Paisley (Sch.)	48257	P

45. Bromwich . .	47918	I	51. York	43796	M
46. Chatham . .	45792	P	52. Dudley . . .	43782	M
Rochester . .	18144	P	53. Ipswich . . .	42947	M
47. Birkenhead . .	45418	I	54. Great Yarmouth	41819	M
48. South Shields	45336	M	55. Northampton .	41168	M
49. St. Helen's . .	45134	M	56. Burnley . . .	40858	M
50. Cheltenham . .	44519	P	57. Hanley . . .	39976	M

b) Nach den Schätzungen des Gen.-Registrators für Mitte 1876.

1. London . .	3,489428	7. Leeds . . .	291580	18. Brighton .	100632
(1877) . .	3,533484	8. Sheffield .	274914	19. Aberdeen .	96499
2. Glasgow .	545144	9. Edinburgh	215146	20. Nottingham	93627
3. Liverpool .	521544	10. Bristol . .	199539	21. Oldham .	88609
(1877) . .	527083	11. Bradford .	173723	22. Norwich .	83430
4. Manchester	357917	12. Newcastle on Tyne . .	139929	23. Wolverhampton . . .	72549
Salford	138425	13. Dundee .	139125	24. Plymouth	72230
(1877) . .	500397	14. Hull . .	136933	25. Greenock .	70192
5. Birmingham	371839	15. Portsmouth	124867	26. Leith . .	52919
(1877) . .	377436	16. Leicester .	113581	27. Paisley .	48679
6. Dublin . .	314666	17. Sunderland	108343		

IX. Statistik der Volksvertretung.

Haus der Gemeinen.

	Vertheilung der Sitze nach Wahlkörpern.				nach Parteien.			
	Grafschaften.	Städte	Universitäten.	Zus.	Conservative.	Liberale.	Irländer.	Zus.
England .	189	299 [1])	5	493	293	195	—	488
Irland . .	64	39 [2])	2	105	33	12	58	103
Schottland	32	26	2	60	20	40	—	60
Summa:	285	364	9	658	346	247	58	651 [3])

X. Besitzungen und Colonien, s. am Ende des Artikels „Großbritannien".

Finanzen.

I. Es betrug die	Einnahme	die Ausgabe	die Differenz
1872—73:	76,608770	70,714448	+ 5,894322 Lstr.
1873—74:	77,335657	76,466510	+ 869147 „
1874—75:	74,921873	74,328040	+ 593833 „
1875—76:	77,131693	76,621773	+ 509920 „
1876—77:	78,565036	79,024276	— 459240 „

[1]) 2 Städte mit 4 Sitzen haben ihr Wahlrecht verloren und 1 Sitz von Norwich ist suspendirt, wegen Corruption der Wahlen. — [2]) 2 Städte mit je 1 Sitz haben aus demselben Grund ihr Wahlrecht verloren; [3]) daher beträgt die Zahl der Parlamentsmitglieder nur 651.

II. Rechnungsabschluß für das Finanzjahr v. 31. März 1876—77.

(In Lstr. S. Finance accounts of the United Kingdom of Great Britain and Ireland for the financial year 1876—77.)

Einnahmen.

Brutto-Einnahmen.				Abgelief. a. d. Staatsschatz.
1. Zölle			20,044263	19,922000
Tabak	7,864113	Cichorien	61724	
Spirituosen	5,776552	Kakao	44188	
Thee	3,725942	Früchte	43944	
Wein	1,741431	Andere Artikel	10999	
Corinthen	333498	Verschied. Einnahmen der Zollverwaltung	37053	
Rosinen	152041	Zollextr. d. Insel Man	49882	
Kaffee	203446			
2. Accise (Exoise) (28,408052)				27,736000
a. Consumsteuern			24,111723	
Spirituosen	15,346370	Inländischer Zucker	487766	
Malz	8,274645	Cichorien	2942	
b. Licenzen vom Verkauf von Consumptibilien			1,952995	
Bier und Most	372992	Wein, Süßigkeiten	210675	
Brauereien	446039	Restaurants	8285	
Malzverkauf	15478	Tabak	87766	
Spirituosen	811815			
c. Andere Licenzen			1,614605	
Wappensteuer [1]	82479	Jagdscheine	200302	
Männl. Dienstboten [1]	167561	Waffenscheine	77211	
Wagensteuer [1]	558748	Verschied. Gewerbe [2]	188566	
Hundesteuer	349748			
d. Abgabe von Eisenbahnfahrbillets			728729	
3. Stempelsteuer			11,126494	10,890000
Contracte, Urkunden	2,114919	Versch. Stempelgeb.	602881	
Testamentsteuer	2,339914	Banken [3]	140852	
Erbsteuer	3,684445	Licenzen, Certificationen	142875	
Quittungsstempel	816992	Erfindungspatente	169042	
See-Assecuranzen	119982	Gold und Silber [4]	82027	
Wechselstempel	780434	Spielkarten	13929	
		Apothekerwaaren	118222	
4. Grundsteuer		1,084890	2,545352	2,532000
Hausteuer		1,460462		
5. Einkommensteuer			5,340718	5,280000
Sched. A. vom unbeweglichen Vermögen			1,676592 [5]	
„ B. von Pachtungen ꝛc.			199830 [5]	
„ C. „ Renten und Dividenden ꝛc.			460788 [5]	
„ D. „ Gewerben und Handel			2,643652 [5]	
„ E. „ Einkommen aus öffentl. Aemtern ꝛc.			308234 [5]	

[1]) Diese 3 Steuern figuriren unter dem Titel „Establishment licences" und werden in Irland nicht erhoben. — [2]) Diese sind: Goldschmiede, Hausirer, Pfandverleiher, Taxatoren, Auctionatoren, Verkäufer von Medicamenten ꝛc. —

Brutto-Einnahmen.				Abgelief. a. d. Staatsschatz.
6. Posteinnahme (Brutto)			6,021267	6,000000
7. Telegraphendienst			1,607050	1,305000
8. Domainen			488295	410000
9. Vermischte Einnahmen (Brutto) [1]			4,517561	4,490036
Versch. Einnahmen des erbl. Kroneinkommens			56857	
Antheil am Gewinn der Bank von England			138578	
Von der Aegyptischen Regierung (Suez-Canal)			139110	
Verschiedene Sporteln der öffentlichen Aemter			762918	
Einnahmen d. Armee- u. Marine-Departements			902536	
Zuschuß der Verwaltung Indiens und der Colonien zu den Armee- und Marine-Ausgaben			284881	
Verkäufe 2c. von Vorräthen			618155	
Magee-Affaire			4234	
Zuschuß aus der Verwaltung Indiens			898357	
Einnahmen der Civil-Departements			481534	
Münze	75326	Uebrige Einnahmen		
Gefängnisse	22296	(Polizei 2c.)	383912	
Armeestellenkauf-Commission			24472	
Versch. Einnahmen d. Revenue Departments			356097	
Zoll-Departement	56491	Post	183887	
Departement der		Telegraphen	11784	
inneren Steuern	52037	Postschiffe	52458	
Einkünfte der officiellen Zeitungen			6210	
Ersparnisse und Rückerstattungen			20339	
Einnahmen von der Insel Man			9228	
Griech. Anleihe (vertragsm. Annuität)			15833	
Aus der Staatscasse (treasury chest)			15805	
Zinsen aus öffentlichen Anleihen			654572	
Expedition gegen die Aschantis [2]			884	
Ersparnisse, zufällige Einnahmen 2c.			2472	
Summa aller Einnahmen:			80,099052	78,565036

Ausgaben.

1. Staatsschuld				27,992834
a. Consolidirte Schuld			21,588982	
Großbrit. Schuld	20,004888	Zinsen der Schuld		
Irische Schuld	967505	an die Bank:		
Verwaltung	207268	von England	330458	
		von Irland	78928	
b. Annuitäten			5,374199	
Leibrenten	908541	Tilgungsfonds	6907	
Renten auf Zeit	38145	Post-Sparcassen	1,380889	

[1]) Abgabe auf die Noten in Circulation (die Bank von England zahlt für jede Million circulirender Banknoten 800 Lstr.). — [2]) Abgabe von jeder Unze im Königreich verarbeiteter edler Metalle. — [3]) Annähernd berechnete Netto-Einnahme.

[1]) Für die einzelnen Titel ist der Netto-Betrag angegeben. — [2]) Zu vergl. die früheren Jahrgänge.

Annuit. bis 1885 .	116000	Sparbanken . .	2,246990
Fortifications- } An-	575291	Read Sea and India	
Mil.-Baracken- } leihe	65486	Telegraph Co.	36000

c. Zinsen der Schatzscheine (Exchequer Bills) 112039
d. Neuer Tilgungsfonds 624780
e. Zinsen der Vorschüsse der Bank von England 292834

2. Consolidirter Fonds			2,495038
Civilliste . . .	406710	Gerichtshöfe . . .	631791
Apanagen . . .	157000	Ruff.-Holl. Anleihe	61914
Ehrenpensionen .	159669	Verschiedene Lasten	
Versch. Gehalte .	96850	und Ausgaben .	981104
3. Civildienst			13,333851

a. Bauverwaltung, öffentliche Arbeiten . . 1,358529
(Darunter 137512 für königl. Paläste und Parks.)
b. Eigentliche Staatsverwaltung (Public Departments) 2,578124

Oberhaus	42489	Staatsschuldenver-	
Unterhaus . . .	45006	waltung . . .	16018
Münze	58597	Uebrige Aemter .	2,416014

c. Justizverwaltung, Polizei ꝛc. 4,900246

Polizei	2,470144	Alle übrigen Aus-	
Gefängnisse . . .	951716	gaben . . .	1,478386

d. Oeff. Unterricht, Kunst, Wissenschaften . 3,182920

Oeffentl. Unterricht	2,700255	Museen	124450
Wissenschaft, Kunst	319528	Universitäten [1]) . .	38687

e. Auswärtige Angelegenheiten 679144

Diplom. Dienst .	249319	Zuschüsse an die	
Consular-Dienst .	221751	Colonien . . .	121688
Auswanderung .	4413	Andere Ausgaben .	81973

f. Pensionen, Wohlthätigkeitsausgaben ꝛc. . 559786
g. Verschiedene Ausgaben 75069
h. Ausgaben in Folge des Ankaufs der Suezkanal-Actien 33

4. Heer und Flotte		27,286117
Armee	15,251355	
Ausg. für die Armee auf Rechnung Indiens	170000	
Abschaffung des Stellenverkaufs	498362	
Aschanti-Expedition	2017	
Flotte	11,364383	
5. Erhebungskosten der Einnahmen		7,917387

Zölle	988283	Telegraphen . .	1,141000
Innere Steuern	1,777997	Postpacketdienst .	850889
Post	3,159218		

Summa der ordentlichen Ausgaben	79,025227
Hospital und Schule in Greenwich	143049
„Exchequer Bonds, Principal“	700000
Total:	79,868276

[1]) Außer Oxford und Cambridge.

III. Einnahmen und Ausgaben

1. Einnahmen

Directe Steuern
Indirecte Steuern
Aus öffentlichem Eigenthume
Zuschüsse der Regierung
Aus Anleihen
Aus anderen Quellen

2. Ausgaben

Armenverwaltung
Andere Ausgaben

IV.

a.

31. März	Schuld		
1874:			
1875:			
1876:			
1877:			

b.

2½% Englische Schuld
3% Schuld an die Bank von
3% Annuitäten
3½% neue Annuitäten

Sa a. Schuld der

2½% neue Irische Consolidirte
3% Schuld an die Bank von
3% Annuitäten

Sa b. Schuld von

A. Consolidirte Schuld
B. Geschätztes Capital

Treasury
Exchequer
Exchequer
C. Unfundirte Schuld
Management

Siehe

115. Jahrg. —

Annuit. bis 1885 .	116000	Sparbanken . .	2,246990
Fortifications-) An-	575391	Read Sea and India	
Mil.-Baracken-) leihe	65486	Telegraph Co.	86000
c. Zinsen der Schatzscheine (Exchequer Bills)			112039
d. Neuer Tilgungsfonds			624780
e. Zinsen der Vorschüsse der Bank von England			292834
2. Consolidirter Fonds			2,495038
Civilliste . . .	406710	Gerichtshöfe . . .	631791
Apanagen . . .	157000	Ruſſ.-Holl. Anleihe	61914
Ehrenpensionen .	159669	Verschiedene Lasten	
Versch. Gehalte .	96850	und Ausgaben .	981104
3. Civildienst			13,333851
a. Bauverwaltung, öffentliche Arbeiten . .			1,358529
(Darunter 137512 für königl. Paläſte und Parks.)			
b. Eigentliche Staatsverwaltung (Public Departments)			2,578124
Oberhaus	42489	Staatsschuldenver-	
Unterhaus . . .	45006	waltung . . .	16018
Münze	58597	Uebrige Aemter .	2,416014
c. Justizverwaltung, Polizei ꝛc.			4,900246
Polizei	2,470144	Alle übrigen Aus-	
Gefängnisse . . .	951716	gaben . . .	1,478386
d. Oeff. Unterricht, Kunſt, Wiſſenſchaften .			3,189920
Oeffentl. Unterricht	2,700255	Muſeen	124450
Wiſſenſchaft, Kunſt	319528	Universitäten [1]) . .	88687
e. Auswärtige Angelegenheiten			679144
Diplom. Dienſt .	249319	Zuſchüſſe an die	
Conſular-Dienſt .	221751	Colonien . . .	121688
Auswanderung .	4413	Andere Ausgaben .	81973
f. Penſionen, Wohlthätigkeitsausgaben ꝛc. .			559786
g. Verſchiedene Ausgaben			75069
h. Ausgaben in Folge des Ankaufs der Suezkanal-Actien			33
4. Heer und Flotte			27,286117
Armee			15,251355
Ausg. für die Armee auf Rechnung Indiens			170000
Abſchaffung des Stellenverkaufs			498362
Aſchanti-Expedition			2017
Flotte			11,364383
5. Erhebungskoſten der Einnahmen			7,917387
Zölle	988283	Telegraphen . .	1,141000
Innere Steuern	1,777997	Poſtpacketdienſt .	850889
Poſt	3,159218		
Summa der ordentlichen Ausgaben			79,025227
Hospital und Schule in Greenwich			143049
„Exchequer Bonds, Principal“			700000
		Total:	79,868276

[1]) Außer Oxford und Cambridge.

III. Einnahmen und Ausgaben der Local-Verwaltungen 1873—74 [1]).

1. Einnahmen.	England u. Wales	Schottland	Irland	Total
Directe Steuern	19,775122	1,908210	2,640737	24,322069
Indirecte Steuern	4,105907	464347	355272	4,925526
Aus öffentlichem Eigenthum	1,181738	323201	47616	1,552555
Zuschüsse der Regierung	1,005524	160751	1,238400	2,404675
Aus Anleihen	8,201499	149494	129493	8,480486
Aus anderen Quellen	3,463403	196711	188390	3,848504
Total	37,731193	3,202714	4,599908	45,533815
2. Ausgaben.				
Armenverwaltung	7,690539	851365	1,000880	9,542784
Andere Ausgaben	29,060015	2,306177	3,614744	34,980936
Total	36,750554	3,157542	4,615624	44,523720

IV. Staatsschuld. (Zu 2ter.)

a. Stand der Staatsschuld [2]).

31. März	Fundirte Schuld	Annuitäten	Nicht fundirte Schuld	Total
1874:	723,514005	51,289640	4,479600	779,283245
1875:	714,797715	55,311671	5,239300	775,348686
1876:	713,657517	51,911227	10,701800 [3])	776,270544
1877:	712,621355	49,308558	13,943800	775,873713

b. Specification der Schuld am 31. März 1876 [4]).

	Capital	Jährl. Ausgabe
2½% Englische Schuld	4,192579	104814
3% Schuld an die Bank von England	11,015100	20,210262
3% Annuitäten	662,660293	
3½% neue Annuitäten	225746	7901
Sa a. Schuld von Großbritannien:	678,093718	20,322977
2½% neue Irische Annuitäten	2330	58
3% Schuld an die Bank von Irland	2,630769	1,035759
3% Annuitäten	31,894538	
Sa b. Schuld von Irland	34,527637	1,035817
A. Consolidirte Schuld (a. u. b.)	712,621355	21,358794
B. Geschätztes Capital der Annuitäten	49,308558	5,516084
A. und B.:	761,929913	26,874878
Treasury Bills	2,200000	—
Exchequer Bills	4,193800	—
Exchequer Bonds	7,550000	—
C. Unfundirte Schuld	13,943800	—
Management	—	221704
Total A., B. und C.:	775,873713	27,096582

Siehe die Anm. [1]) bis [4]) auf S. 682.

Armee.

1. Ergänzung der Armee.

Die Ergänzung der Englischen Armee geschieht ausschließlich durch Werbung. Die Dauer der Dienstpflicht beträgt 12 Jahre, nach welcher Zeit sich der Soldat wieder auf 9 Jahre anwerben lassen kann. Nach 21 Jahren ist er pensionsberechtigt. Er kann auch nach 3 Jahren in die Reserve treten und hier seinen Dienst vollenden, wobei ihm für je 1 Jahr activen Dienstes 3 Dienstjahre in der Reserve gerechnet werden.

2. Militairische Eintheilung des Königreichs.

Die Truppen des Vereinigten Königreichs werden in die active Armee und die Besatzungs-Armee eingetheilt. Die erstere hat 8 Corps, deren Hauptquartiere sich in Colchester, Aldershot, Croydon (London), Dublin, Salisbury, Chester, York und Edinburg befinden. Außer diesen beiden Armeen giebt es Freiwilligen-Brigaden, von denen 12 bereits gebildet sind. Jedes Corps der activen Armee besteht aus 3 Infanterie-Divisionen, 1 Cavallerie-Brigade und den zum Corps gehörigen Abtheilungen der Artillerie und des Genie's.

Für die Ergänzung sind die 137 Bataillone der 108 Linien-Reg. (ohne die 4 Bataillone des 60. Jäger-Reg.) zu je 2 Bat. den 68 Districten zugetheilt, welche die Grundlage für das neue System bilden. In jedem District ist ein Depôt von 182 M. stationirt, ferner 2 Bat. der regulairen Armee, die abwechselnd im Ausland Dienst thun, 2 Bat. Miliz und die Freiwilligen, welche dem District angehören (nur die 27. Brigade hat 3 reg. Bat. und 3 Miliz-Bat.). — Die Artillerie und Cavallerie und die Jäger haben ihre Specialformationen.

3. Organisation der Armee.

Die Infanterie besteht aus 3 Garde-Regimentern (dem Garde-Grenadier-Reg. von 3 Bat., der Coldstream-Garde von 2 Bat., der Schott. Garde von 2 Bat.) = 7 Bat. à 10 Comp. — Die 137 Bat. der 109 Linien-Regimenter (von denen die 25 ersten je 2 Bat., das 60. (Jäger) 4 Bat., die übrigen nur je 1 Bat. haben) und die 4 Bat. der Schützen-Brigade werden als tactisch von einander unabhängig betrachtet. Alle Bataillone haben 8 Comp. und sind im Vereinigten Königreich wenigstens 603 M., in Indien 916 M., in den Colonien 916 oder 688 M. stark. Die 2 Regimenter der Antillen haben jedes 9 Compagnien.

Die Cavallerie besteht aus 31 Reg., nämlich 3 Garde-Cuirassier-Reg. (2 Reg. Life Guards und 1 Reg. Horse Guards), 7 schwe-

---

[1]) Statist. abstract for the United Kingdom 1862—76. London 1877. — [2]) Statist. abstract for the United Kingdom 1862—76. Lond. 1877. — [3]) Einschließlich der Suezkanal-Actien, im Betrage von 4 Millionen. — [4]) Finance accounts etc., s. oben S. 678.

ren Dragoner-Reg., welche indessen ihren Specialcharakter verloren haben (das 6. ist zu Carabiniers bestimmt), 21 Linien-Reg., von denen das 1., 2. und 6. schwere Dragoner-Reg. sind, das 5., 9., 12., 16. und 17. Lanciers, die 13 übrigen Husaren. — Von den Regimentern von je 8 „troops" (Comp.) haben im Ver. Königreich 10 je 530 M. und 320 Soldaten-Pferde, 9 dagegen 628 M. und 384 Pferde; in Indien haben die Regimenter 545 M. und 456 Pf. (incl. Depôts).

Die Artillerie besteht 1) aus 3 Brigaden reitender Artillerie à 11 Batterien, à 163 M. und 108 Soldaten-Pferden im Ver. Königreich und 178 in Indien; 2) aus 12 Artillerie-Brigaden, nämlich 6 Feld-Art.-Brigaden (à 15 Batt., à 160 M. und 84 Pferden im Ver. Königreich und 110 in Indien) und 6 Garnison-Art.-Brigaden (darunter 1 Küsten-Brigade) à 19 Batterien, deren Stärke in den verschiedenen Brigaden zwischen 229 und 92 Mann schwankt.

Das Genie zählt 40 Compagnien, ferner einen Train von 3 Comp. (722 M. u. 422 Pf.). Nur die Officiere dienen in Indien.

Jedem Regiment ist ein auf 10% fixirtes Cadre von Soldatenfrauen nebst deren Kindern zugetheilt. Denselben ist freie Ueberfahrt und separirtes Quartier in den Kasernen der verheiratheten Soldaten zugesichert. Die Dauer des Dienstes eines Regiments im Ausland ist 7 bis 10 Jahre.

Die Miliz ist für die Vertheidigung im Innern des Königreichs organisirt. Der Dienst in derselben ist für alle Engländer obligatorisch, aber ein jährlich gegebenes Gesetz bestimmt den Bedarf der Auszuhebenden, der sich nach der Zahl der sich freiwillig Stellenden richtet. Die Dienstzeit in der Miliz beträgt 5 Jahre und die Stärke derselben figurirt auf dem Budget mit 136413 Mann (ohne Stäbe). Nachdem die Milizsoldaten einexercirt sind, werden sie beurlaubt, um jährlich zu einer Uebung nur 27—35 Tage, im Kriege dagegen zum beständigen Dienste einberufen zu werden.

Die „Yeomanry-Cavallerie" (Yeoman = kleiner Grundbesitzer) besteht aus denjenigen, welche ihre eigenen Pferde stellen. Dieselben sind zu einer jährl. Uebung von 8 Tagen verpflichtet. Die Civil-Behörden können sie zu jeder Zeit aufbieten, um Aufstände zu unterdrücken.

Die Freiwilligencorps werden von solchen Leuten gebildet, die eine gewisse Zeit in Bataillonen und Brigaden im Laufe jeden Jahres einexercirt sind. Der Staat stellt die Waffen und zahlt für jeden Mann des Effectivstandes dieses Corps 30 Sh. und 50 Sh. für den Officier. 1877 war der Effectivstand 174241 M., welche die Subvention von 30 Sh. erhielten. Die Ausgaben für Stäbe und zu anderen Zwecken bestreitet gleichfalls die Regierung mit 468675 Pf. St. jährlich. Außerdem werden Preise an die besten Schützen vertheilt. Die Zahl der „qualificirten" Freiwilligen, die 1876 am Leben waren, betrug 672000. Die Freiwilligen sind im Falle einer Invasion

zum permanenten Dienst verpflichtet, für gewöhnlich sind sie nur dann den Militairgesetzen unterworfen, wenn sie mit den regulairen Truppen in Brigaden exerciren.

4. Armeestand nach den Army Estimates 1877—1878.

Waffengattungen.	Offic.	Soldaten.	Total.	Offic.-Pferde.	Staats-Pferde.
I. Regulaire Armee.					
1. Cavallerie:					
3 Garde-Regimenter	81	1221	1302	230	825
28 Linien-Regimenter	764	15181	15945	2070	10781
1. Cavallerie	845	16402	17247	2300	11606
2. Artillerie:					
8 Brig. reit. Artillerie . . .	229	5142	5371	550	4488
Reitschule	7	177	184	13	112
6 Brig. Feld-Artillerie . . .	600	14269	14869	125	8750
6 Brig. Garnison-Artillerie . .	527	13064	13591		—
Stäbe der Districte ꝛc., Remonte	49	1311	1360	—	—
2. Artillerie	1412	33963	35375	688	13350
3. Genie: 40 Comp. u. 3 Train-Compagnien	824	4887	5711	—	422
4. Infanterie:					
7 Bat. Garde-Infanterie . . .	240	5710	5950	38	—
141 Bat. Linien-Infanterie . .	4813	117994	122807	962	—
4. Infanterie	5053	123704	128757	1000	—
5. Colonialcorps:					
Antillen (2 Inf.-Reg.) . . .	102	1730	1832	12	—
Malta (Artillerie)	22	349	371	—	—
Lascars (Hongkong Ceylon) .	—	278	278	—	—
5. Colonialcorps	124	2357	2481	12	—
6. Administrationen:					
Dem Gen.-Stab attachirte Offic.	91	90	181	650	—
Zahlmeister (288), Geistliche (78), Aerzte (531), Control-Departement (448)	1345	—	1345	350	—
Army service corps (Train) .	8	3006	3014	—	1095
Hospitalcorps	45	1550	1595	—	—
Verschiedene Etablissements .	105	561	666	—	—
6. Administrationen	1594	5207	6801	1000	1095
7. Reserve der regulairen Armee	1500	36000	37500	—	—
I. Regul. Armee	11352	222520	233872	5000	26473

Waffengattungen.	Officiere.	Soldaten.	Total.	Pferde.
II. Reserve-Truppen.				
1. Yeomanry-Cavallerie	789	14041	14830	15000
2. Miliz:				
Artillerie		17190		
Genie	3239	1060	134500	800
Infanterie		113011		
Miliz	3239	131261	134500	800
3. Freiwillige:				
Artillerie	—	—	32393	1500
Cavallerie	—	—	550	530
Genie	—	—	6856	100
Infanterie (Jäger)	—	—	132970	800
Ständige Stäbe	268	1472	1740	270
Freiwillige	—	—	174509	3200
II. Reserve-Truppen	—	—	323839	19000
Totalsumme	—	—	557711	50478

Außerdem besteht 1. in Irland ein militairisch organisirtes Polizeicorps von 13000 Mann mit 400 Pferden; 2. auf den normännischen Inseln eine Miliz von 300 Offic. und 8000 Mann, subsidirt von der engl. Regierung; 3. in Indien eine Armee aus Eingeborenen von ca 140000 Mann, sowie eine militairisch organisirte Polizei von 190000 Mann; die Officiere sind bei beiden Engländer; 4. eine Miliz und Freiwilligencorps in den Colonien. Die Centralregierung stationirt nur in den festen Plätzen (ausgenommen im Caplande, wo besondere Verhältnisse obwalten) und dort, wo die Politik es erheischt, wie in Hongkong, Truppen. In den australischen Colonien ist das Mutterland nur durch die Marine vertreten.

5. Vertheilung der Streitkräfte.

a) Vertheilung der regimentirten Truppen nach dem Budget 1877—78.

Waffengattungen.	Gr.-Britannien.		Colonien.		Indien.		Total.	
	—	Mann.	—	Mann.	—	Mann.		Mann.
Cavallerie (31 Reg.)	22 Reg.	12926	—	—	9 Reg.	4321	17247	
Reitende Artillerie	18 Batt.	19706	—	3570	15 Batt.	7093	35375	
Feldartillerie	48 „		—		43 „			
Garnisonartillerie	50 „		28 Batt.		28 „	2604		
Genie	30 Comp.	3992	13 Comp.	1284	—	[1]) 435	5711	
Infanterie (148 Bat.)	76 Bat.	65984	22 Bat.	16976	50 Bat.	45797	128757	
Colonial-Corps	—	—	3 Reg.	2481	—	—	2481	
Army service corps	—	2886	—	128	—	[2])	3014	
Army hospital corps	—	1333	—	262	—	[2])	1595	
Reserve	—	37500	—	—	—	—	37500	
Verschied. Corps	—	1808	—	384	—	[2])	2192	
Total	—	146135	—	25085	—	62652	233872	

[1]) Officiere. — [2]) Von Indien gestellt.

b) Vertheilung der Truppen in den Colonien.

Colonien.	Artillerie Batt.	Artillerie Mann.	Genie Comp.	Genie Mann.	Infanterie Bat.	Infanterie Mann.	Colon.-Corps Egte.	Colon.-Corps Mann.	Sanitätscorps.	Hospitalcorps	Verpfl. Corps.	Total.
1. Gibraltar . .	7	1022	4	387	5	3451	—	—	57	51	58	5026
Malta . . .	7	1022	2	198	5	3440	1	[1]) 371	9	58	67	5165
2. Bermuda . .	2	218	4	388	2	1376	—	—	43	22	36	2085
Halifax . . .	3	327	1	101	2	1376	—	—	9	16	27	1856
3. Antillen . .	2	218	—	5	1	916	$1\frac{3}{8}$	1210	—	19	46	2414
4. Cap [2]). Natal u. Transvaal	1	109	—	4	$9\frac{1}{8}$	3199	—	—	5	40	43	3400
St. Helena .	1	109	1	97	—	—	—	—	3	—	7	216
Mauritius . .	1	109	—	—	$\frac{1}{8}$	464	—	—	1	9	12	595
5. China . . .	1	109	—	3	1	916	—	[3]) 176	—	18	22	1244
Ceylon . . .	2	218	—	5	1	916	—	[3]) 102	—	16	23	1280
Singapore ꝛc.	1	109	—	—	1	922	—	—	1	13	20	1065
6. Sierra Leone .	—	—	—	—	—	—	$\frac{4}{8}$	426	—	—	10	436
Goldküste, Lagos	—	—	—	—	—	—	$\frac{2}{8}$	196	—	—	9	205
7. Australien . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Fiji	—	—	1	96	—	—	—	—	—	—	2	98
Total	28	3570	13	1284	22	16976	3	2481	128	262	384	25085

Marine. (Nach den Navy Estimates von 1877—78.)

A. Personal für den Dienst der Flotte in Activität.

1. Marinepersonal			46560
Officiere im Dienst . .	4729	Matrosen, Heizer ꝛc. .	18467
Officiere im Halbsold .	560	Schiffsjungen von 15	
Unteroffiziere ꝛc. . .	16499	bis 19 Jahren . . .	6305
2. Marinetruppen, davon die Hälfte im Dienst			14000
Generalstab		8	
1 Division Marineartillerie von 16 Comp. in Portsmouth; 100 Offic. und 2801 Mann		2901	
3 Divisionen oder 48 Comp. Infanterie (Chatham, Portsmouth u. Plymouth); 297 Off. u. 10794 Mann		11091	
3. „Royal Naval Reserve": 440 Off., 20400 Matrosen . .			20840
		Total: . .	81400

B. Personal der Marine-Werften: ca 500 Angestellte, 17500 Arbeiter und Feuerwerker, 450 Polizisten; total 18450 Mann (davon in den Colonien resp. 120, 1090, 135, im Ganzen 1345 Mann).

[1]) Artillerie. — [2]) Am Cap $\frac{1}{2}$ Batt. Artillerie. — [3]) Lascars.

C. Die Flotte besteht aus 60 Panzerschiffen, ca 360 Dampfern und ca. 126 Segelschiffen. In Activität waren von diesen Schiffen am 1. September 1877 245, wie folgt vertheilt:

	Panzerschiffe			Dampfer			Segelschiffe		Total
	über 6000 T.	v. 8000 b. 6000 T.	unter 2000 T.	über 4000 T.	v. 1000 b. 4000 T.	unter 1000 T.	über 1000 T.	unter 1000 T.	
In Disponibilität und zum Hafendienst . .	—	2	—	3	5	28	28	8	74
Canalgeschwader [1]) . .	5	1	—	1	2	—	—	—	9
Erste Reserve [2]) . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	4
Küstengeschwader . .	—	—	—	—	1	5	—	25	31
1. Verein. Königr.	9	3	—	4	8	33	28	33	118
Mittelmeer	7	4	1	1	2	12	1	2	30
Ostküste America's . .	1	—	—	1	5	8	3	—	18
Stiller Ocean . . .	—	—	—	1	3	4	1	—	9
Westküste Africa's [3]) .	—	—	—	—	3	6	1	—	10
Indien m. Ostk. Africa's	—	—	—	1	4	6	1	—	12
China	1	—	—	—	3	18	1	—	23
Australien	—	—	—	—	3	1	—	5	9
Transportschiffe . . .	—	—	—	3	3	1	—	—	12
Hydrographischer Dienst	—	—	—	—	1	3	—	—	4
2. Im Ausland .	9	4	1	12	27	59	3	7	127
Total	18	7	1	16	35	92	36	40	245
	26			143			76		

Classification der Panzerflotte. (September 1877.)

	10000—12000	8000—10000	6000—8000	4000—6000	2000—4000	1000—2000	Total
	Tonnen						
Panzerschiffe.	3	7	14	4	1	4	33
Thurmschiffe.	2	5	—	1	7	—	15
Hafendienst .	—	—	7	1	1	3	12
Total	5	12	21	6	9	7	60

[1]) Das Canalgeschwader ist jetzt den Umständen gemäß durch Schiffe der ersten Reserve verstärkt. — [2]) Im Frieden 9 Schiffe; dieselben sind auch die Capitainsschiffe der 9 Bezirke der Küstenwache. — [3]) Mit der Capcolonie.

Handel, Land- und See-Verkehr.

I. Handel.

(Nach dem Statistical abstract for the United Kingdom 1862—76.)

A. Uebersicht über den wirklichen Werth der Gesammt-Einfuhr und Ausfuhr (excl. edler Metalle) in den letzten Jahren.

(Werth in Tausenden Pfd. Sterling.)

Jahr	Einfuhr. Total	Einfuhr. Auf den Kopf der Bevölkerung. L. sh. p.	Ausfuhr. Britische Producte. Total	Ausfuhr. Britische Producte. Auf den Kopf der Bevölker. L. sh. p.	Ausfuhr. Fremde und Colon.-Producte.	Gesammt-Ausfuhr.	Gesammt-Handel.
1876	375,155	11 6 8	200,639	6 1 3	56,137	256,776	631,931
1875	373,940	11 8 5	223,466	6 16 6	58,146	281,612	655,552
1874	370,083	11 8 3	239,558	7 7 9	58,092	297,650	667,733
1873	371,287	11 11 2	255,165	7 18 10	55,840	311,005	682,292
Durchschn. 1868—72	315,824	10 2 2	209,908	6 14 1	51,699	261,607	577,232

B. Verkehr mit edlen Metallen, gemünzt und in Barren.

		Gold. Einfuhr.	Gold. Ausfuhr.	Silber. Einfuhr.	Silber. Ausfuhr.	Total. Einfuhr.	Total. Ausfuhr.
Declarirter Werth	1876	23,476	16,516	13,578	12,948	37,054	29,464
	1875	23,141	18,648	10,124	8,980	33,265	27,628
	1874	18,081	10,642	12,298	12,212	30,379	22,854
	1873	20,611	19,071	12,988	9,828	33,599	28,899

C. Wirklicher Werth der Gesammt-Einfuhr und der Ausfuhr Britischer Producte 1875 und 1876. (Werth in Tausenden Pfd. Sterl.)

I. Fremde Länder.	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Rußland	20,709	17,574	8,060	6,183
Schweden und Norwegen	8,919	10,654	4,538	4,225
Dänemark (und Island)	4,242	4,218	2,324	2,199
Deutschland	21,836	21,115	23,288	20,082
Niederlande	14,837	16,602	13,119	11,777
Belgien	14,822	13,848	5,782	5,875
Frankreich	46,720	45,305	15,357	16,086
Spanien	8,661	8,763	3,430	3,992
Portugal (mit den Azoren)	4,784	3,805	2,767	2,408
Italien	4,633	4,152	6,767	6,689
Oesterreich-Ungarn	1,319	856	897	785
Griechenland (mit den Jonischen Inseln)	1,762	1,799	938	867
Europäische Türkei	6,556	7,444	5,890	5,923
Rumänien	594	1,238	1,055	708
Aegypten	10,895	11,482	2,946	2,630
1. Europa (u. Mittelmeerl.)	171,289	168,855	97,158	90,429

I. Fremde Länder.	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Verein. Staaten von Nord-America	69,590	75,899	21,868	16,834
Mexico	722	662	885	502
Central-America	1,309	935	847	716
Cuba und Portorico	3,669	2,943	2,631	2,015
Uebriges Westindien	482	458	1,073	632
Venezuela	37	55	733	679
Columbia	962	682	919	783
Ecuador	233	245	130	225
Brasilien	7,419	5,178	6,869	5,920
Argentina und Uruguay	2,568	2,505	3,100	2,550
Chile	4,196	3,585	2,207	1,946
Peru	4,884	5,631	1,595	991
2. America	96,071	98,778	42,857	33,793
China (ohne Hongkong)	13.655	14,939	4,929	4,611
Japan	378	657	2,460	2,033
Holländisch-Ostindien	1,497	1,441	1,743	1,676
Philippinen	1,559	1,443	930	727
Algier	500	496	156	210
Marocco	711	627	342	396
Canarische Inseln	424	277	197	148
Westküste Africa's	1,756	1,696	795	999
Andere Länder	1,676	1,613	807	758
3. Uebrige Erdtheile	22,156	23,189	12,359	11,558
I. Fremde Länder Sa	289,516	290,822	152,374	135,780
II. Britische Besitzungen.				
Canal-Inseln	707	676	641	586
Gibraltar	112	50	969	1,121
Malta	234	214	696	894
Colonien in Nordamerica	10,213	11,024	9,037	7,358
Westindien, Honduras u. Guyana	7,529	7,122	3,110	3,045
Australien und Neu-Seeland	20,559	21,962	19,491	17,682
Ostindien	30,137	30,025	24,246	22,405
Singapore	3,149	2,642	1,962	1,969
Ceylon	4,381	3,134	1,077	1,074
Hongkong	1,155	1,357	3,600	3,080
Mauritius	824	937	354	342
Colonien in Süd-Africa	4,479	4,192	4,910	4,369
Brittisch-Westafrica und Inseln	610	681	758	719
Andere Besitzungen	335	317	241	215
II. Britische Besitzungen Sa	84,424	84,333	71,092	64,859
Total I. und II.	373,940	375,155	223,466	200,639

D. Vertheilung der Ein-, Aus- und Durchfuhr des Jahres 1876 auf die verschiedenen Waaren-Classen [1]).

(G. Annual statement of the Trade of the United Kingdom for the year 1876.)

Waarengattungen.	Einfuhr.	Ausfuhr.
Getreide	57,195	994
Gegohrene Getränke	11,067	2,240
Colonialwaaren	42 392	1,963
Tabak und Cigarren	3,991	—
Sämereien, Früchte	18,046	1,903
Thiere und thierische Nahrungsmittel	39,735	2,164
a. Genußmittel	172,426	9,264
Brennstoffe	—	9,142
Erden, Erze, Steine	1,855	628
Rohe Metalle	10,958	19,255
Haare, Häute, Leder	12 799	2,691
Spinnstoffe	79,029	758
Bau- und Nutzholz	21,217	—
b. Rohstoffe	125,958	32,474
Thon- und Glaswaaren	2,274	2,688
Metalle (Halbfabricate)	1,892	10,362
Metallwaaren	1,024	9,374
Maschinen, Fahrzeuge	2,435	2,131
Leder und Rauchwaaren	2,914	19,956
Garne	—	—
Seiler-, Weberarbeiten, Kleider	20,357	90,671
Kautschuk- und Wachswaaren	95	771
Papiere, Pappwaaren	1,284	1,020
Holz-Schnitzwaaren	582	1,407
Schmuck- und Kunstwaaren	429	290
Manuscripte, Drucksachen	150	882
Verschiedene Fabricate	—	659
c. Fabricate	33,986	140,211
Dünger, Abfälle	4,064	885
Droguen, Zünd-, Farbewaaren	11,450	6,953
Harze, Fette, Oele	11,769	703
Verschiedenes	16,202	10,149
d. Verschiedene Waaren	43,485	18,690
A. Waaren	375,155	200,639
B. Münzen u. edle Metalle	37,054	29,464
Total	412,209	230,103

Der Gesammtwerth des Tranfits belief sich auf 10,815548 Pfd. Sterling.

[1]) Die hier befolgte Eintheilung ist nicht officiellen Ursprungs. Wir haben diese Tabelle auf Grund der detaillirten Handelsausweise entworfen, indem wir dabei das in Deutschland befolgte Schema zu Grunde legten. Vergl. S. 386.

II. Schifffahrts-Bewegung nach dem Tonnengehalt [1]).

Jahr	Eingang. Britisch.	Fremd.	Total.	Ausgang. Britisch.	Fremd.	Total.
1. Total-Eingang und Ausgang.						
1860	6,889009	5,283776	12,172785	7,025914	5,490593	12,516507
1875	15,190991	7,502172	22,693163	15,753753	7,829922	23,583675
1876	16,511951	8,555313	25,067264	16,930028	8,787610	25,717638
2. Ein- und Ausgang beladener Schiffe.						
1860	5,760537	4,294444	10,054981	6,358917	4,424020	10,782937
1875	12,852351	6,187577	19,039928	14,454989	5,958750	20,413739
1876	13,672122	7,354549	21,026671	15,201602	6,309111	21,510713
3. Ein- und Ausgang von Dampfern.						
1860	2,145000	404000	2,549000	2,042000	377000	2,419000
1875	10,328091	1,996025	12,324116	10,604398	2,183600	12,787998
1876	11,205400	2,155040	13,360440	11,459105	2,349492	13,808597

Handelsmarine Ende 1875 und 1876.

(In Tausend Tons.)

	Segelschiffe: Schiffe.	Tons.	Dampfer: Schiffe.	Tons.	Total: Schiffe.	Tons.	Mann.
a. Zahl aller registrirten Schiffe.							
1. Vereinigtes Königreich 1876	21144	4,258	4835	2,005	25479	6,263	266065
1875	21291	4,207	4170	1,945	25461	6,152	261364
b. Zahl der verwendeten Schiffe (ohne die Flußdampfer) 1876.							
Küstenfahrt . .	10641	707	1345	247	11986	954	51225
Küsten- und lange Fahrt	1200	185	287	134	1487	319	11600
Lange Fahrt . .	5387	3,234	1489	1,489	6876	4,723	135813
Total 1876	17228	4,126	3121	1,870	20349	5,996	198638
2. Britische Colonien 1875	10797	1,465	878	127	11675	1,592	80971

III. Eisenbahnen im Betrieb [1]).

	Im Betrieb Engl. Meilen.	Kilometer.	Anlage-Capital. (Tausende Pfd. Sterl.)	Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
England	11989	19294	544,882	50,504	24,010
Schottland	2726	4387	82,717	6,677	3,367
Irland	2157	3471	30,665	2,737	1,303
Total Ende 1876	16872	27152	658,214	59,918	28,680
„ „ 1875	16658	26808	630,223	58,983	28,016

[1]) Statistical Abstract for the United Kingdom, No. 24, 1862—76.

IV. Post [1]). Zahl der Bureaux 1873 in England und Wales 9277, in Schottland 1426, in Irland 1826, zusammen 12529, im Jahre 1875: 13226, 1876: 13447. Verkehr 1876:

Zahl der	England u. Wales.	Schottland.	Irland.	Total.
	(In Millionen Stück.)			
Briefe	856	91	72	1019
Postkarten	—	—	—	93
Zeitungen und Buchpackete	242	33	24	299
Postanweisungen				
a. für das Königreich	14,8	1,4	1,1	17,3
b. für Ausland und Colonien	—	—	—	0,1
c. von Ausland und Colonien	—	—	—	0,2
Betrag der Postanweisungen	(In 1000 Pf. Sterling.)			
a. für das Königreich	23,064	2,367	1,994	27,425
b. für Ausland und Colonien	—	—	—	361
c. von Ausland und Colonien	—	—	—	875

Einnahme 6,017000, Ausgabe 4,070000, Ueberschuß 1,947000 Pf. St. gegen 1,894000 Pf. St. im Jahre 1875.

V. Telegraphen 1875. Zahl der Bureaux 5602, wovon 3730 Post-Telegraphen-Bureaux, 1872 Eisenbahn-Telegraphen-Bureaux. Länge der Linien 38858 Kil., der Drähte 176353 Kil. incl. 9408 Kil. Privatleitungen. Zahl der Depeschen der Post-Telegraphen-Bureaux (excl. der Depeschen der Presse und des Dienstes) 1875: 20,766277, 1876: 21,575207 [1]). — Einnahme 1876—7: 1,621599 Pf. St., Ausgabe: 1,123257 Pf. St., Ueberschuß 498342 Pf. St.

Statistische Notizen über die Britischen Colonien.

I. General-Uebersicht über das Britische Colonialreich.

a. Areal und Bevölkerung.

Die Arealzahlen in Columne a sind dem officiellen Werke „Census of England and Wales, 1871, T. IV, General Report" entnommen; die Quellen für einige neueste officielle Zahlen sind in den Anmerkungen genannt. Columne b enthält alle diejenigen Arealangaben, welche wir an Stelle der officiellen, theilweis veralteten, setzen zu müssen glauben. Diejenigen von den Engländern in Besitz genommenen Niederlassungen und Stationen, welche in officiellen Uebersichten der brit. Colonien nicht aufgeführt sind, unterscheiden sich durch ein vorgesetztes †.

[1]) Statistical Abstract for the United Kingdom, No. 24, 1863—76. London 1877.

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	Quadrat-Kilom. (b)	Bewohner.
Helgoland	5,25	0,21	0,5	1913 (71)
Gibraltar	1,88	1,93	5,0	25143 (73)
Malta [2])	119	142,73	369,5	145604 (73)
Europa	126,13	144,87	375,0	172660
Britisch-Indien	910823	910823	2,358935	190,840848 (72)
Ceylon [1])	24702	24702	63975,6	2,459542 (75)
Straits Settlements [1])	1445	1445	3742,4	308097 (71)
Hongkong	31	31	80,3	121985 (75)
Labuan	30	30	77,7	4898 (71)
Nicobaren	—	725	1878	5000 (57)
Andamanen	—	2551	6608	13500 (74)
†Laccadiven	—	744	1927	6800 (?)
†Kuria-Muria-Inſ.	—	? 21	? 55	—
Aden	11,7	7,71	20	22707 (72)
Perim	—	4,55	11,8	?
†Mosha	—	0,4	1,1	?
†Kamáran	—	? 64	? 165	500 (?)
†Keeling-Inſeln	—	8,5	22	400 (53)
Aſien	937042,7	941157,2	2,437499	193,784277
Queensland [2])	669520	668259	1,730721	181288 (75)
N.-S.-Wales [2])	310938	308560	799139	606652 (75)
Norfolk-Inſel	13,5	16,8	43,5	481
Victoria [2])	88198	88451	229078	823272 (75)
Süd-Auſtralien [2])	903690	380602	985720	210442 (75)
N. Territorium		523531	1,355891	743 (75)
Weſt-Auſtralien [2])	1,000000	975824	2,527283	26709 (75)
Eingeborene in Auſtr.	—	—	—	55000
Tasmania [2])	26215	26215	67894	103663 (75)
Neu-Seeland [2])	104272	104272	270050	375856 (75)
Chatham-Inſeln	628	628	1627	
Maoris in N.-Seel.	—	—	—	45470 (74)
†Auckland-Inſeln	—	196,7	509	—
†Lord-Howe's-Inſel	—	3,2	8,3	37 (69)
Fiji-Inſeln	—	8033,8	20807	1569 (76)
Eingeb. der Fiji-Inſ.	—	—	—	118000 (76)
†Fanning-Inſel	—	21	55	150 (58)
†Starbuck-Inſel	—	?	?	—
†Caroline-Inſel	—	25,5	66	—
†Malden-Inſel	—	?	?	—
Auſtralien	3,103474,5	3,084639	7,988892	2,549300

[1]) Neue Areal- und Einwohnerzahlen aus dem „Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom in each year from 1861 to 1875. London 1877". — [2]) Die neuen Zahlen für die Auſtraliſchen Colonien aus H. H. Hayter, Australasian Statistics for the year 1875, Melbourne 1876; nur das neue officielle Areal von Queens-

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	Quadrat-Kilom. (b)	Bewohner.
Kapcolonie incl. Britisch Kaffraria [1]) .	} 224100	224100	580395	720984 (75)
Basutoland . . .				127701 (75)
West-Griqualand [2]) .	17800	16632	43075	45277 (77)
Transkei-Distrikte [4])	—	16031	41519	195000 (75)
Natal [4])	18750	18750	48560	326959 (75)
Transvaal-Provincc	[6]) —	114358	296175	40000 (75)
Eingeb. in Transvaal	—	—	—	275000
†Namaqua u. Herero	[7]) —	142438	368900	44000
Gambia [1]) . . .	69	69	179	14190 (71)
Sierra Leone [1]) . .	468	468	1212	55373 (71)
Gold Coast [1]) . .	—	16626	43059	408070 (71)
Lagos [1])	—	?	?	62021 (71)
St. Helena . . .	47	47	122	6241 (71)
Ascension	34	34	88	27 (71)
†Tristan da Cunha	3	45	117	85 (75)
Mauritius	713	713	1847	339371 (74)
Depend. v. Mauritius	—	349,7	906	13391 (71)
†Neu-Amsterdam .	—	25,5	66	—
†St. Paul . . .	—	2,8	7	—
Afrika	261981	550689	1,426227	2,673690
Domin. of Canada [1])	3,406632	3,406632	8,822817	3,686596 (71)
Neu-Fundland [1]) .	40200	40200	104114	161374 (74)
Bermuda [1]) . . .	19	40,8	106	13302 (75)
Honduras [1]) . . .	7562	7562	19585	24710 (71)
Bahama-Inseln [1]) .	5390	5390	13960	39162 (71)
Turks-Inseln . . .	—	10	26	1878 (71)
Caïcos-Inseln . .	—	213	552	2845 (71)
Jamaica	4193	4193	10859	506154 (71)
†Caymans-Inseln .	—	225	583	? 2400 (71)
Leeward Islands .	—	711,8	1843	120786
Virgin-Inseln. . .	—	63,5	165	6651 (71)
St. Christopher . .	68	68	176	28169 (71)
Anguilla	35	35	91	2773 (71)
Nevis mit Redonda [1])	50	50	129	11680 (75)
Barbuda	—	75	194	} 35642 (74)
Antigua [1]) . . .	97	97	251	

land nach dem „Fifth Census of Queensland, 1876. Presented to Parliament. Brisbane 1877" und das neue officielle Areal von Süd-Australien incl. Nord-Territorium aus „Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom, 1861—75. London 1877". — [3]) West-Griqualand ist laut Bekanntmachung in der Government Gazette vom 17. April 1877 der Kapcolonie als integrirender Theil einverleibt worden. Die Bevölkerungszahl ist Ergebniß eines Census vom 17. Juni 1877, der 12874 Europäer und 32903 Farbige nachwies. — [4]) Fingoland, Idutywa Reserve und Tomansland in Kaffraria, am 22. Juni 1876 mit der Kapcolonie vereinigt. —

	Engl. Q.-Meilen. a.	b.	Quadrat-Kilom. (b)	Bewohner.
Montserrat [1])	32	32	83	8698 (71)
Dominica [1])	291	291	754	27178 (71)
Windward Islands	—	830	2150	287653
Santa Lucia [1])	237	237	614	31610 (71)
St. Vincent [1])	147	147	381	35688 (71)
Barbadoes	166	166	430	162042 (71)
Grenada [1])	133	133	344	40412 (75)
Grenadinen	—	33	86	
Tobago [1])	114	114	295	17901 (75)
Trinidad [1])	1754	1754	4543	109638 (71)
Britisch-Guyana [2])	76000	85425	221242	193491 (71)
Indianer u. Militair	—	—	—	21700
Falklands-Inseln [1])	6500	4741	12279	1102 (75)
†Staaten-Insel	—	?	?	—
America	3,549620	3,557928	9,214659	5,172791
Total	7,852244	8,134558	21,067650	204,354420

Bevölkerung einiger Colonien nach dem Geschlecht [3]):

	männl.	weibl.	total.
Ceylon	1,330240	1,088501	2,418741 (74)
Straits Settlements	200453	107664	308097 (71)
Hongkong	89358	32627	121985 (74)
Labuan	3037	1871	4898 (71)
Kapcolonie	430022	418663	848685 (75)
Natal	146756	143017	289773 (71)
Gambia	7306	6884	14190 (71)
Lagos	27863	32358	60221 (71)
St. Helena	2999	3242	6241 (71)
Ascension	16	11	27 (71)
Tristan da Cunha	49	36	85 (75)
Mauritius	206079	133292	339371 (74)
Bermuda	5402	6719	12121 (71)
Honduras	12603	12107	24710 (70)
Jamaica	246573	259581	506154 (71)
Barbadoes	73452	88590	162042 (71)
Trinidad	60405	49233	109638 (71)
Guyana	108791	84700	193491 (71)

[1]) Agricultural Returns of Great Britain. London 1876. — [2]) Die bisherige Transvaal-Republik ist durch Proclamation vom 12. April 1877 den britischen Besitzungen, vorläufig als für sich bestehendes Glied und unter der Bezeichnung Province of Transvaal einverleibt worden. — [3]) Die Herero nahmen im October, die Namaqua im November 1876 die britische Oberhoheit an. — [3]) Nach dem Blue book von Britisch-Guyana für 1875 soll sich die Bevölkerung auf 222768 erhöht haben. — [3]) Australien, Canada und Britisch-Indien s. unter den Specialnachweisen, S. 697 ff.

b. Finanzen und Handel im Jahre 1875.

Finanzen, Schuld, Ausfuhr, Einfuhr (einschließlich der Einfuhr u. Ausfuhr edler Metalle) und Schiffsverkehr (d. i. Summa des Tonnengehaltes der ein- und ausgegangenen Schiffe in Tausenden Tons und ohne den Küstenhandel).

(Nach dem Statistical Abstract for the several colonial and other possessions of the United Kingdom 1861—1875. London 1877.)

Colonien	Einnahme	Ausgabe	Schuld	Einfuhr	Ausfuhr	Schiffsverkehr.
	(In Tausenden Pfund Sterling.)					
1. Gibraltar	42	42	—	—	—	4,163
2. Malta	173	156	268	10,325	9.500	4,832
3. Dominion of Canada	5,135	6,383	24,168	25,640	16,266	5,329
Neufundland	183	206	262	1,533	1,340	466
4. Bermuda	26	28	13	244	61	130
5. Honduras	42	41	13	175	203	65
Bahama-Inseln	39	39	55	172	109	142
Turks-Inseln	8	8	1	23	26	130
Jamaica	591	586	678	1,760	1,410	766
St. Christopher	26	27	9	133	141	65
Nevis	10	8	4	23	58	14
Antigua	38	34	59	180	250	61
Montserrat	5	6	—	27	34	16
Dominica	22	22	9	62	72	25
Santa Lucia	25	26	41	151	159	46
St.-Vincent	28	30	—	152	208	48
Barbadoes	132	127	12	1,187	1,475	409
Grenada	27	25	9	118	171	164
Tobago	12	10	—	68	92	18
Trinidad	342	352	192	1,508	1,625	526
6. Westind. Inseln	1,305	1,300	1,069	5,564	5,830	2,430
7. Britisch-Guyana	352	356	404	1,837	2,337	425
8. Falklands-Inseln	4	10	—	42	39	45
9. Britisch-Indien	50,570	54,501	130,493	44,363	57,985	4,836
10. Straits Settlements	321	376	—	11,536	11,503	3,235
11. Ceylon	1,354	1,220	624	5,361	5.375	2,216
12. Hongkong	187	181	—	?	?	3,894
13. Labuan	9	7	—	119	114	17
14. Australien	14,079	14,175	54,759	47,273	44,407	6,449
15. Kapcolonie	2,246	2,272	2,790	5,763	4,393	746
16. Natal	260	307	332	1,269	836	137
17. Sierra Leone (1872)	83	87	80	326	350	284
18. Goldküste. (1872)	67	72	—	365	327	180
19. Gambia	23	20	—	143	147	112
20. St. Helena	14	14	?	81	23	129
21. Mauritius	693	776	896	2,195	2,522	468

c. Die im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Ende 1875.

	Engl. M.	Kilom.		Engl. M.	Kilom.
Canada	4443	7150	Australien ꝛc. . .	2323	3738
Jamaica	25	40	Kapcolonie . . .	149	240
Britisch-Guyana .	21	34	Natal	5	8
Indien	6497	10456	Mauritius . . .	66	106
Ceylon	91	146	Total:	13620	21918

II. Specialnachweise. A. Australien u. Neu-Seeland.

Areal und Bevölkerung.

Colonien.	Engl. Q.-Mln.	Q.-Klm.	Bevölkerung Ende 1875 [1]), männl.	weibl.	total.
Neu-Süd-Wales [2])	308560	799128	334461	272191	606652
Victoria [3]) . .	88451	229062	447148	376124	823272
Süd-Australien [4])	380602	985736	107944	102498	210442
Queensland [5]) . .	668259	1,355890	111272	70016	181288
West-Australien [6])	975824	1,730737	15910	10799	26709
Tasmania . . .	26215	67893	54643	49020	103663
Neu-Seeland [7]) .	104900	271677	213294	162562	375856
Total	2,552811	5,440123	1,284672	1,043210	2,327882
Nördl. Territorium	523531	2,527276	—	—	[8]) 743
Einge-	—	—	—	—	55000
borene	—	—	—	—	45470
Zusammen	3,076342	7,967399	—	—	2,429100
Ende 1876 ca					2,500000

Confessionen. (Nach den Zählungen der Jahre 1869—1871[9]) unterschied man 1,300452 Protestanten, 443442 Katholiken, 8243 Juden, 15521 anderer Confession, 46839 nicht constatirt. Siehe die Details für die einzelnen Colonien ꝛc. im Jahrg. 1875, S. 636. In Neu-Seeland wurden 1874 gezählt: 241082 Protestanten, 40371 Katholiken, 1215 Israeliten, 4764 Heiden, 4367 anderen Confessionen Angehörende, 7715 Personen, deren Confession nicht angegeben war. In Queensland zählte man am 1. Mai 1876 unter 173283 Bewohnern: 112052 Protestanten, 43147 Katholiken, 427 Israeliten, 10047 Mohammedaner und Heiden, 1674 anderen Religionen Angehörende, 5936 Personen, deren Confession nicht angegeben ist.

[1]) Hayter, Australasian Statistics for the year 1875. Melbourne 1876. — [2]) Berechnung für 30. Juni 1876: 617166. — [3]) Berechnung für Ende 1876: 840841. — [4]) Eine Zählung vom 26. März 1876 ergab 213271 Bewohner, davon 110491 männliche und 102780 weibliche; Berechnung für Ende 1876: 225477. — [5]) Ein Census vom 1. Mai 1876 ergab 173283 Bewohner, wovon 105009 männl. und 68274 weibl. (die geringere Zahl im Vergleich zu der Berechnung für Ende 1875 wird hauptsächlich durch Auswanderung über die Binnenlandsgrenze erklärt). — [6]) Berechnung für Ende 1876: 27321. — [7]) Berechnung für Ende 1876: 399075 ohne Maoris. — [8]) Zählung vom 26. März 1876. — [9]) S. Census of England and Wales, T. IV. General report, London 1873.

Vertheilung der Bevölkerung nach dem Geburtsland (1871). Auf britischem Gebiet geboren: 1,817187, davon 993362 in den australischen Colonien, 807786 im Mutterland, ferner 35506 in Deutschland, 5457 in den Vereinigten Staaten, 3046 in Frankreich, 31036 in China, 23525 in anderen Ländern; unbekannt war der Geburtsort von 5009 Seelen. (S. die specielleren Angaben im Jahrg. 1875, S. 637.)

Die Zahl der Eingeborenen beträgt circa 100000, davon kamen 1871 auf Neu-Süd-Wales 983, Victoria 1330, Süd-Australien 3369 Gezählte und ca 50000 Geschätzte in Australien und 45470 Maoris auf Neu-Seeland nach der Zählung vom 1. März 1874.

Bewegung der Bevölkerung [1]).

Colonien.	Heirathen		Geburten		Todesfälle	
	1874.	1875.	1874.	1875.	1874.	1875.
Neu-Süd-Wales .	4343	4605	22178	22528	8652	10771
Victoria	4925	4985	26800	26720	12222	15287
Süd-Australien .	1611	1663	7696	7408	3434	4036
Queensland [2]) . .	1340	1487	6383	6706	2794	4104
West-Australien .	181	192	876	760	487	473
Tasmania . . .	712	689	3097	3105	1689	2078
Neu-Seeland . .	2828	3209	12844	14438	4161	5712
Summa	15940	16830	79874	81665	33139	42461

Einwanderung und Auswanderung [1]).

Colonien.	Einwanderung		Auswanderung	
	1874.	1875.	1874.	1875.
Neu-Süd-Wales . .	29756	30967	19279	20350
Victoria	30732	32744	27365	29342
Süd-Australien . .	5557	6566	3271	4019
Queensland	20725	24809	7794	9640
West-Australien . .	660	733	601	520
Tasmania	6265	6535	7714	8075
Neu-Seeland . . .	43965	31737	5859	6467
Summa .	137660	134091	71883	78413

Wichtigste Städte (* bedeutet mit Vorstädten).

*Melbourne (Vict.) .	219675 (75)	Hobart Town (Tasm.)	19092 (71)
*Sydney (N.-S.-W.)	134756 (71)	Dunedin (N.-Seel.) .	18499 (74)
*Ballarat (Vict.) . .	37536 (74)	*Christchurch (N.-Seel.)	16959 (74)
*Sandhurst (Vict.) .	35592 (74)	Launceston (Tasm.) .	10668 (70)
Adelaide (S.-Austr.) .	31573 (76)	Castlemaine (Vict.) . .	10600 (74)
*Brisbane (Queensl.)	28061 (76)	Wellington (N.-Seel.)	10547 (74)
*Geelong (Vict.) . .	23545 (74)	Perth (W.-Austr.) ca	7000
*Auckland (N.-Seel.)	21590 (74)		

[1]) **E. Hayter, Australasian Statistics for the year 1875. Melbourne 1876.** — [2]) **Kleine Berichtigungen der Hayter'schen Zahlen nach „Queensland. 15th annual report from the Registrar General on vital statistics. Brisbane 1876".**

Finanzen.

Einnahmen und Ausgaben 1875. (In Pfd. Sterl.)[1])

Colonien.	Gesammt-Einnahmen.	Davon Steuern total.	Davon Steuern per Kopf.	Ausgaben.	Schulden Ende '74 total.	Schulden Ende '74 per Kopf.
Neu-Süd-Wales	4,121996	1,138901	1,88	3,341324	11,470637	18,91
Victoria [2]). . .	4,236423	1,724822	2,22	4,318121	13,995093	17,00
Süd-Australien .	1,143312	339103	1,61	1,176412	3,320600	15,78
Queensland . .	1,261464	562227	3,11	1,404198	6,948586	38,33
West-Australien .	157775	80645	3,02	169230	135000	5,05
Tasmania . . .	343676	213642	2,06	385731	1,489400	14,37
Neu-Seeland . .	2,813928	1,350296	3,59	3,431973	17,400031	46,30
Summa	14,078574	5,409636	2,89	14,226989	54,759347	23,52

Militair und Flotte. Die Regierung unterhält in den australischen Colonien keine Truppen mehr. Seitdem haben sich in einzelnen Colonien Freiwilligencorps gebildet von circa 10000 Mann Gesammtstärke. Zur Küstenvertheidigung unterhält die englische Regierung in Australien ein Geschwader von 12 Fahrzeugen und 1100 Mann. Die Colonial-Regierung von Victoria hat das Panzer-Thurmschiff „Cerberus“ von 2107 Tonnen, 250 Pferdekräften und mit 4 Kanonen bauen lassen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Einfuhr und Ausfuhr einschließlich edler Metalle 1875 [2]).

(In Tausend Pfd. Sterling.)

Colonien.	Einfuhr total.	Einfuhr davon aus England.	Einfuhr davon edle Metalle.	Ausfuhr total.	Ausfuhr davon nach England.	Ausfuhr davon edle Metalle.
Neu-Süd-Wales .	13,490	6,062	1,463	13,672	6,374	2,118
Victoria . . .	16,686	7,809	1,013	14,767	6,981	4,667
Süd-Australien .	4,204	2,382	211	4,805	2,613	34
West-Australien .	350	197	11	391	248	—
Tasmania . . .	1,186	505	3	1,086	511	14
Neu-Seeland . .	8,029	5,104	264	5,829	4,228	1,647
Queensland . . .	3,328	1,262	74	3,857	879	1,508
Total	47,273	23,321	3,039	44,407	21,834	9,988

Nächst dem Golde ist der Hauptausfuhrartikel sämmtlicher australischer Colonien die Wolle. Die Menge betrug in Tausend engl. Pfund:

	1874	1875		1874	1875
Neu-Süd-Wales	43,521	87,534	West-Australien	2,875	2,428
Victoria . . .	88,662	85,065	Tasmania . .	5,051	6,199
Süd-Australien	39,844	44,509	Neu-Seeland .	46,855	54,402
Queensland . .	20,859	20,146	Total:	247,667	300,283

[1]) cfr. Anm. [1]) auf S. 696. — [2]) Einnahme und Ausgabe von Victoria beziehen sich auf das Jahr vom 30. Juni 1874 bis 30. Juni 1875. — [2]) Nach dem „Statistical Abstract for 1861—1875“. London 1877.

2. Schiffsverkehr 1875.

Colonien.	Ein- u. Ausgang. Schiffe.	Tons.	Colonien.	Ein- u. Ausgang. Schiffe.	Tons.
Neu-Süd-Wales	4670	2,168187	West-Australien.	305	134161
Victoria . . .	4394	1,673885	Tasmania . . .	1295	262209
Süd-Australien.	1634	611381	Neu-Seeland. .	1866	834547
Queensland . .	1699	764182	Total	15863	6,448552

3. Eisenbahnen 1875 [1]). (1 Engl. Mle = 1,6093 Kilom.)

	In Betrieb.				Im Bau.			
Neu-Süd-Wales	437	E. Mln.	=	703 Kil.	251½	E. Mln.	=	405 Kil.
Victoria . . .	617	„ „	=	993 „	358	„ „	=	576 „
Süd-Australien [2])	274	„ „	=	441 „	174	„ „	=	280 „
Queensland . .	265	„ „	=	427 „	113	„ „	=	182 „
West-Australien	38	„ „	=	61 „	33	„ „	=	53 „
Tasmania . .	150	„ „	=	241 „	17	„ „	=	27 „
Neu-Seeland [3]).	542	„ „	=	872 „	464	„ „	=	747 „
Total:	2323	E. Mln.	=	3738 Kil.	1410½	E. Mln.	=	2270 Kil.

4. Postverkehr 1875.

Colonien.	Bureaux.	Angekommene und abgegang. Briefe.	Zeitungen.
Neu-Süd-Wales [4])	752	13,717960	6,262600
Victoria [5])	855	17,134101	7,552912
Süd-Australien [6])	357	4,431525	2,950997
Queensland [7])	?	3,140990	2,220358
Tasmania [8])	170	1,695256	1,351440
Neu-Seeland [9])	97	10,427851	6,811277

5. Telegraphen 1875 [10]).

	Linien in Betrieb		Linien in Bau		Total		Bureaux [11])
	E. Mln.	Kil.	E. Mln.	Kil.	E. Mln.	Kil.	1875.
Neu-Süd-Wales	8012	12894	1317	2120	9329	15014	137
Victoria [12]) . .	2629	4231	18½	30	2647½	4261	163
Süd-Australien.	3904	6283	1100	1770	5004	8053	105
Queensland [13]) .	3956	6366	616	991	4572	7357	90
West-Australien.	766	1233	830	1336	1596	2569	20
Tasmania [14]) .	396	637	117	188	513	825	32
Neu-Seeland [15])	3156	5079	—	—	3156	5079	133
Total	22819	36723	3998½	6435	26817½	43158	680

[1]) Hayter, Australasian Statistics for 1875. Melbourne 1876. — [2]) Einschließlich der Pferdebahnen. — [3]) Anfang 1877 hatte Neu-Seeland 707 E. Mln. Eisenbahnen in Betrieb, davon 124 auf der Nord-, 583 auf der Südinsel. — [4]) Reid, An Essay on New South Wales. Sydney 1876. — [5]) H. H. Hayter, Victorian Year-book for 1875. — [6]) Harcus, South Australia. Adelaide 1876. — [7]) Pugh's Queensland Almanach 1877. — [8]) Statistics of the colony of Tasmania for the year 1875. Tasmania

II. Dominion of Canada.

1. Flächeninhalt und Bevölkerung [1]).

Provinzen.	Q.-Klom.	Bevölkerung 1871, männlich.	weiblich.	total.
Ontario (Ober-Canada) .	279138	828590	792261	1,620851
Quebec (Nieder-Canada) .	500769	596041	595475	1,191516
Neu-Schottland	56281	193792	194008	387800
Neu-Braunschweig . . .	70761	145888	139706	285594
Prinz Edwards-Insel . .	5439	47121	46900	94021
Manitoba	36258	—	—	12728
Britisch-Columbia	1,010949	—	—	38586
Hudsonsbailänder	6,863222	—	—	60500
Total	8,822817	—	—	3,686596

2. Vertheilung der Bevölkerung nach der Confession.

Die Zählung von 1871 für Ontario, Quebec, Neu-Schottland und Neu-Braunschweig, sowie diejenige von 1869 für die Pr. Edwards-Insel ergeben zus. 1,532489 Katholiken, 2,019858 Protestanten, 1115 Juden, 9270 andere Culte, 17055 unbekannter Religion. S. die Angaben für die einzelnen Provinzen im Jahrg. 1875, S. 640, sowie die einzelnen Secten der Protestanten im Jahrg. 1874, S. 624.

3. Nationalität. Der Census der Dominion giebt für Ontario, Quebec, Neu-Schottland und Neu-Braunschweig folgende Uebersicht über die Vertheilung der Bevölkerung nach der Nationalität:

Franzosen .	1,082940	Schweizer . . .	2962	verschied. Herkunft	341
Irländer . .	846414	Scandinavier .	1623	Neger	21496
Engländer .	706369	Italiener . . .	1035	Indianer . . .	23035
Schottländer	549946	Spanier, Portug.	829	Hindu	11
Deutsche . .	202991	Russen, Polen .	607	Mestizen . . .	2
Holländer .	29662	Juden (?) . . .	125	nicht festgestellt.	7561
Aus Wales:	7773	Griechen . . .	39	Total:	3,485761

Aus Malta:

Siehe die Vertheilung der Bevölkerung nach dem Geburtslande im Jahrg. 1875, S. 640.

1876. — [9]) Statistics of the colony of New Zealand for the year 1875. Wellington 1876. — [10]) H. H. Hayter, Australasian Statistics for the year 1875. Melbourne 1876. — [11]) Nach Harcus, South Australia, Adelaide 1876, p. 272, und „Statistics of New Zealand for 1875", Wellington 1876. — [12]) Länge der Drähte 4510 E. Mln. — [13]) Länge der Drähte 5229 E. Mln. — [14]) Länge der Drähte 468 E. Mln. — [15]) Länge der Drähte 7065 E. Mln.

[1]) Nach „Statistical Abstract for the colonial and other possessions of the United Kingtom, 1861—1875. London 1877".

Von der Bevölkerung der Prinz Edwards-Insel im J. 1869 waren 80371 im Inland geboren, welche größtentheils französischer Abkunft sind. Die 13750 im Ausland Geborenen vertheilen sich wie folgt: England 1957, Schottland 4128, Irland 3712, Britische Provinzen 3246, andere Länder 707 [1]). — Die Bevölkerung Manitoba's von 1870 zerfiel in 5757 Franz. und 4083 Engl. Mischlinge, 1565 Weiße und 558 Indianer. — Endlich zählte man 1871 unter den 10586 Colonisten von Britisch-Columbia 8576 Weiße, 1548 Chinesen und 462 Neger. — Die Zahl der Indianer im ganzen Gebiet wird in dem Bericht des „Indian Department" für Ende 1874 wie folgt angegeben [2]):

Ontario	14606	Prinz Edwards-Insel . .	302
Quebec	10991	Manitoba u. N. W. Territ.	31908
Neu-Schottland	1837	Rupert's Land	4370
Neu-Braunschweig . . .	1629	Britisch-Columbia . . .	28520
		Summa:	94163

4. Größere Städte.

Montreal .	107225	Halifax (N.-Sch.)	29582	Ottawa . .	21545
Quebec . .	59699	St. John (N.-Br.)	28805	London . .	15826
Toronto . .	46092	Hamilton . . .	26716	Kingston .	12407

5. Einwanderung [3]). Es wanderten ein 1871: 27773, 1872: 36578, 1873: 50050, 1874: 39373, 1875: 27382, 1876: 25633; davon kamen aus den Verein. Staaten 1873: 8971, 1874: 14110. Es passirten ferner Canada, um nach den Verein. Staaten zu gehen, 1872: 52608, 1873: 49059, 1874: 40649 Personen.

Finanzen. (In Dollars.)

A. Finanz-Abrechnung für das am 30. Juni 1876 endende Fiscaljahr.

(S. „Comptes publics du Canada, p. 1875—76", Ottawa)

Brutto-Einnahmen.

1. Zölle	12,823838	5. Zinsen	798906
2. Consumsteuern [4]) .	5,563487	6. Wechselstempel . .	227090
Spirituosen . . .	3,098087	7. Tonnengelder . . .	68006
Malz-Liqueur . .	13963	8. Andere Einnahmen	524488
Malz	320155	Summa:	22,587587
Tabak	1,773976	9. Anleihen	16,936976
Petroleum . . .	285553	10. Offene Conten . .	4,397505
Andere Einnahmen .	105889	Total:	43,922068
3. Eisenbahnen, Canäle ꝛc.	1,479232		
4. Post	1,102540		

[1]) Nach „Census of Canada 1870—71". Vol. I. Ottawa 1873. — [2]) „Canadian News" v. 9. März 1876. — [3]) S. „Canadian News" v. 11. Sept. 1873, vom 4. Juni 1874 und 18. März 1875. — [4]) Abgeliefert an den Staatsschatz, incl. der Reste von 1874, die Gesammt-Brutto-Einnahme von 5,597123 Dollars.

Ausgaben.

Staatsschuld	7,432004	Provinzialsubsidien	3,690355
Zinsen	6,400902	Inspection	21115
Verwaltung	189597	Bundesländereien	212841
Amortisation	822953	Streitkräfte in Manitoba	81917
Prämien ꝛc.	18552	Nordwest-Territorium	369518
Oberste Verwaltung	841995	Wilde Volksstämme	276325
Justiz	544091	Verschiedene Ausgaben	479427
Polizei	13428	Erhebungskosten	4,796239
Gefängnisse	312015	Zölle	721009
Legislative	627231	Consumtionssteuern	218360
Zählung	10191	Post	1,622837
Einwanderung	385845	Eisenbahnen	2,044498
Marine-Hospitäler	60972	Andere Einnahmen	189545
Pensionen	211828	Summa:	24,488372
Miliz	978530	Tilgung der Schuld	4,772798
Oeffentliche Arbeiten	1,948942	Wechselverlust	315654
Dampfschifffahrt	546530	Offene Conten	13,499017
Leuchtthürme ꝛc.	545849	Total:	43,075841
Fischereien	108184		

B. Staatsschuld am 30. Juli 1876. Dollars.

1. Passiva (wovon 112,133529 in London zahlbar)			161,204688
Unverzinslich	23,109916	Zu 5%.	46,281618
Zu 4%	53,484907	„ 6%.	38,328247
2. Activa			36,653174
Unverzinslich	21,167884	Zu 5%.	7,674841
Zu verschiedenem Zinsfuß	1,615988	„ 6%.	1,992005
Zu 4%	4,802956	Total 30. Juni 1876:	124,551514
		„ „ „ 1875:	116,008378

Armee. Seit 1869 unterhält die Britische Regierung in ihren Besitzungen in Nord-America nur eine Garnison von ungefähr 2000 Mann in Halifax und in Neu-Schottland, wo sich bedeutende Marine-Werften befinden. Canada besitzt eine Miliz, in welche eventuell alle Britischen Unterthanen von 18—60 Jahren eintreten müssen. Diese Miliz ist in eine active und in eine Reserve-Abtheilung getheilt. Zur ersteren gehören das Corps der Freiwilligen, die regulaire und die Marine-Miliz. Die Freiwilligen dienen drei, die übrigen zwei Jahre. Die jährliche Uebungszeit beträgt für die Miliz 16 Tage. — Die Stärke der activen Miliz im Dienst betrug ca 30000 M. [1]), nämlich Ontario 13457, Quebec 9902, Neu-Braunschweig 2376, Neu-Schottland 3225, Manitoba 126, Britisch-Columbia 126, Prinz Edwards-Insel 788 M. Die Reserve-Miliz beträgt 655000 M. im Ganzen.

Flotte. Dieselbe besteht nach dem „Yearbook and Almanak of Canada for 1875", p. 44, aus 3 See- und 2 Flußdampfern.

[1]) „Canadian News" v. 22. April 1875.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Uebersicht über die Entwickelung des Handels seit 1869.

(S. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 2, und Tables of the Trade and Navigation of the Dominion of Canada 1874.) (In Tausenden Dollars.)

Jahr.	Gef.-Einfuhr.	Einf. z. Verbrauch.	Gef.-Ausfuhr.	Zölle.
1869—70	74,814	71,238	73,573	9,463
1870—71	96,093	89,947	74,174	11,844
1871—72	111,431	107,709	82,640	13,045
1872—73	128,011	127,515	89,790	13,018
1873—74	128,213	?	89,352	?

2. Einfuhr zum Verbrauche und Ausfuhr einheimischer Producte. (In Tausenden Dollars.)

Verkehrsländer:	Einf. 1873—74.	Ausf. 1873—74.
Großbritannien . .	63,076	35,898
Vereinigte Staaten	54,280	35,061
Brit.-Nordamerica	1,088	1,411
Westindien . . .	2,308	3,644
Süd-America . .	474	1,213
China, Japan . .	1,225	38
Frankreich . . .	2,302	267
Andere Länder . .	2,651	1,205
Fremde Producte .	—	10,614
Total:	127,404	89,351

Ausfuhrproducte: 1873—73.	
Producte der Wälder . .	28,587
„ des Ackerbaues .	14,995
„ des Bergbaues .	6,471
„ des Fischfangs .	4,779
Thiere u. thier. Producte .	14,243
Manufacturen	2,922
Edle Metalle	3,846
Kleinere Artikel	1,249
Wiederausfuhr.	12,698
Total:	89,790

3. Schiffsbewegung 1872—73.

	Britische Flagge.		Fremde Flagge.		Total.	
	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
Seeschiffe . . .	8620	2,132000	2469	900000	11089	3,032000
Innerer Verkehr	11456	1,645000	7504	1,350000	18960	2,995000
Eingang:	20076	3,777000	9973	2,250000	30049	6,027000
Seeschiffe . . .	8250	2,191000	2258	862000	10508	3,053000
Innerer Verkehr	11035	1,482000	6457	1,187000	17492	2,669000
Ausgang:	19285	3,673000	8715	2,049000	28000	5,722000

Die Handelsflotte Canada's betrug Ende 1873: 6783 Schiffe von 1,073718 Tons, 1874 dagegen 6930 Schiffe von 1,158363 Tons, darunter 634 Dampfer von 76487 Tons. Eingerechnet sind alle See-, Canal- und Flußschiffe.

4. Eisenbahnen. Ende 1875 betrug die Länge der in Betrieb befindlichen Bahnen 4443 Engl. Mln = 7150 Kilometer.

5. Post 1875. Zahl der Bureaux 1. Januar 1876: 4892, wovon 3054 in Ontario und Quebec; Zahl der Briefe und Postkarten 1875: 24,000000, der Zeitungen 31,300000, der eingeschriebenen Briefe 1,750000,

der portofreien Briefe 1,290000, der Packete 131352. Einnahme 1,536509, Ausgabe 1,873241 Dollars.

6. Telegraphen. Der Telegraphenbetrieb geht von mehreren Compagnien aus. Die bedeutendste unter ihnen, die Montreal Telegraph Comp., hatte auf Canadischem Gebiete 1871 ein Netz von 9080 Engl. Mln (16121 Kil.) mit 16244 Mln (26143 Kil.) Drähten. Zahl der Stationen: 829, beförderte Depeschen 1871: 1,141547.

III. Britisch-Ostindien.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Zählung von 1871—72 [1]).

Präsidentschaften u. Provinzen unter Brit. Verw.	Englische QMeilen.	Quadr.-Kilom.	Bevölkerung, männl.	weibl.	total.
Generalgouverneur von Indien					
Ajmir	2754	7133	211289	104743	316032
Berar	17624	45644	1,153197	1,078368	2,231565
Maisur	29325	75949	2,535924	2,519488	5,055412
Curg	2000	5180	94454	73858	168312
Gouverneure					
Madras [2]) . . .	138318	358229	15,722806	15,558871	31,281177
Bombay u. Sind	124462	322343	8,561589	7,787617	16,349206
Lieut.-Gouverneure					
Bengalen . . .	158595	410744	30,275703	30,319821	60,595524
N.-W.-Provinzen	81403	210825	16,413642	14,367562	30,781204
Panjab	104975	271874	9,595434	8,016064	17,611498
Chief-Commissioners					
Audh	23992	62137	5,822366	5,397866	11,220232
Central-Provinzen	84963	220045	4,172201	4,029318	8,201519
Brit.-Barma . .	88556	229351	1,435518	1,311630	2,747148
Assam [3]) . . .	53856	139481	2,204067	2,077952	4,282019
Brit. Besitzungen .	910823	2,358935	98,197690	92,643158	190,840848
Tributair-Staaten	556982	1,442525	—	—	48,088500
Total	1,467805	3,801460	—	—	238,929348

[1]) Nach „Memorandum of the Census of British India of 1871—72", London 1875, und den Census Reports der einzelnen Präsidentschaften und Provinzen. S. Ausführliches und Kritisches darüber in Behm und Wagner, „Die Bevölkerung der Erde", IV, Gotha 1876, S. 23 ff. Einige Veränderungen der Ansatzzahlen nach dem „Statistical Abstract relating to British-India, from 1865—1866 to 1874—1875", London 1876. — [2]) Einschließlich der Staaten Bunganapilly, Sundur, Jeypur und Vizianagram (13819 Engl. QMln). — [3]) Einschließlich Ongul, Banki, der Lackimpur- und Cachar-Hills.

Vertheilung der Bevölkerung nach den Religionen 1871—72. (In Tausenden.)

Provinzen.	Hindus.	%	Mohammedaner.	%	Buddhisten.	%	Christen.	%	Andere.	%
Bengalen . .	38,975	64	19,554	32	85	0,14	91	0,15	1,763	3
Assam	2,680	65	1,105	27	2	0,04	2	0,05	344	8
N.-W.-Prov. .	26,568	86	4,189	14	—	—	22	0,07	2	—
Ajmir	253	80	63	20	—	—	0,2	0,08	—	—
Audh	10,003	89	1,198	11	—	—	8	0,07	11	—
Panjab . . .	6,135	35	9,338	53	36	0,20	22	0,13	2,090[1]	12
Centr.-Prov. .	5,880	72	233	3	37	0,45	10	0,13	2,041	25
Berar	1,912	86	155	7	—	—	1	0,04	164	7
Maisur . . .	4,807	95	209	4	13	0,26	26	0,51	—	—
Curg	154	92	11	7	0,1	0,07	2	1,43	—	—
Brit.-Barma .	37	1	100	4	2,448	89	52	1,90	111	4
Madras . . .	28,864	92	1,858	6	21	0,07	534	1,71	4	—
Bombay . . .	12,989	79	2,870	18	191	1,17	126	0,77	172	1
Brit.-Indien	139,248	73	40,883	21	2,833	1,49	897	0,47	6,702	4

Nach der Abstammung unterschied man 149,130185 Hindus und Abkömmlinge von Hindus, 40,227552 Mohammedaner und Nachkommen solcher, 540989 nicht-indische Asiaten, 108402 Mischlinge, 121148 nicht-Asiaten (75734 Briten, 8000 andere Europäer, 30453 nicht specificirte Europäer, 6961 Americaner, Africaner ꝛc.), endlich 434772 unbekannter Nationalität.

Größere Städte 1871.

Calcutta ſ.	794645	Surat . . .	107149	Muttra . . .	59281
Howrah ſ.	97784	Bareilly . .	102982	Peshawur . .	58555
Bombay . .	644405	Lahore . . .	98924	Allyghur . .	58539
Madras . .	397552	Rangun . .	98745	Maisur . . .	57815
Lucknow . .	284779	Nagpur. . .	84441	Multan . . .	56826
Benares . .	175188	Mirut . . .	81386	Jubbulpur .	55188
Patna . . .	158900	Furruckabad .	79204	Furrachi . .	53526
Delhi . . .	154417	Trichinopoly .	76530	Sholapur . .	53403
Agra	149008	Shahjehanpur	72136	Tanjore . . .	52175
Allahabad . .	143693	Bhaugulpur .	69678	Madura . .	51987
Bangalore . .	142513	Dacca . . .	69212	Bellary . . .	51766
Amritsur . .	135813	Mirzapur . .	67274	Goruckpur . .	51117
Cawnpore . .	122770	Gya	66843	Cuttack . . .	50878
Puna . . .	118886	Moradabad .	62417	Salem . . .	50012
Ahmedaba . .	116873	Monghyr . .	59698		

[1]) Darunter 1,144090 Sikhs, 6½ % der Bevölkerung des Panjab. Die Gesammtzahl der Sikhs in Britisch-Indien ist 1,174,486, 0,42 % der Bevölkerung.

Finanzen. 1. Abrechnung für das Jahr 1875—76.

(S. „Allen's Indian Mail" vom 14. April 1877.)

Brutto-Einnahmen. (Pfd. Sterl.)

Grundsteuer	21,505038	Polizei	84160
Tribute und Contributionen	726188	Hafengelder	230431
Ertrag der Forsten	672528	Erziehungswesen	103891
Accise auf Spirituosen und Droguen	2,493232	Zinsen	561189
Licenzen (assessed taxes)	510	Pensions-Abzüge	749166
Zölle	2,722533	Gewinn beim Wechselcurs	395365
Salz-Monopol	6,244415	Verschiedene Einnahmen	368271
Opiumsteuer	3,471425	Ord. Einnahmen:	50,143464
Stempelsteuer	2,835868		
Münzgelder	110489	Kriegs-Departement	1,045618
Postwesen	763765	Depart. d. öffentl. Arbeiten	655725
Telegraphen	309040	Eisenbahnen	289512
Gerichtseinnahmen	796460	Provinzialsteuern	148115
		Provinzialfonds	233359
		Total:	52,515788

Ausgaben.

1. Lasten der Brutto-Einnahmen:			9. Erziehungswesen		755120
Rückzahlungen		346317	10. Kirchliche Ausgaben		162189
a) Grundsteuer		2,533450	11. Sanitätswesen		607972
b) Forsten		403668	12. Auswärtiger Dienst		433337
c) Accise	Erhebungskosten	101323	13. Pensionen, Unterstützungen		3,653029
d) Zölle		186757	14. Wechselverlust		1,429722
e) Salz		507580	15. Verschiedenes		768220
f) Opium		2,218565	16. Vertretung abw. Beamten		229199
g) Stempel		106472	17. Provinzialfonds		44188
h) Münze	Verwaltungskosten	107626	18. Abwehr d. Hungersnoth		595779
i) Post		848503	19. Armee		15,308459
k) Telegraphen		490624	20. Oeffentliche Arbeiten		4,427238
Total 1:		7,850885	21. Eisenbahnen		214713
2. Zinsen Staatsschuld		5,178108	22. Garantien an Eisenbahn-Compagnien		1,058623
3. Sen. Betriebsfonds		385860	Ordentl. Ausgaben:		50,846907
4. Verwaltung		1,426908	23. Außerord. Ausgaben für öffentliche Arbeiten		4,270629
5. Minor departments		344995	Total:		55,117536
6. Justiz		3,212447			
7. Polizei		2,130049			
8. Hafenverwaltung		629867			

2. Abrechnungen der letzten Jahre und der Budgets der nächsten Jahre.

Jahr	Brutto-Einnahme.	Ausgabe in Indien.	Ausgabe in England.	Total.	Vergleich.
1874—75	50,570171	43,895551	10,604994	54,500545	— 3,930374
1875—76	52,515789	—	—	55,117536	— 2,601747
Budgets:					
1876—77	51,206700	—	—	57,285000	— 6,078300
1877—78	52,192700	—	—	56,442440	— 4,249740

3. Staatsschuld am 31. März 1875.

			Pfd. Sterl.
1. Consolidirte Schuld			118,446991
a. In Indien zahlbar		69,849958	
Zinstragende Schuld	69,757678		
Nichtzinstragende Schuld	92280		
b. In England zahlbar		48,597033	
Zinstragende Schuld	48,576116		
Nichtzinstragende Schuld	20917		
2. Nichtconsolidirte Schuld			13,046293
Schatzscheine 1,528820	Provinzialfonds 2,253378		
Betriebsfonds 1,673249	Verschiedene Depositen 4,844053		
Sparcassen 1,746793			
Total am 31. März 1875:			130,493284
" " " " 1874:			123,143516

Armee. S. oben.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Werth der Einfuhr und Ausfuhr nach den wichtigsten Waarenclassen in den Jahren 1873—75. (In Tausend Lstr.)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1873—74.	1874—75.	1873—74.	1874—75.
1. Getreide, bes. Reis u. Paddy	—	—	6,518	5,487
Sämereien, Früchte	316	258	2,361	3,236
Colonialwaaren, bes. Thee und Kaffee	964	936	3,941	4,097
Getränke	1,301	1,378	—	—
2. Kohlen	740	680	—	—
Holz, Schnitzstoffe	213	159	334	307
Spinnstoffe, bes. Baumwolle, Jute, Seide u. Wolle	826	915	17,259	18,801
Häute und Felle	—	—	2,618	2,678
Droguen, chemische Stoffe, Harze, Oele	1,608	1,644	4,925	4,149
Opium	—	—	11,342	11,957
3. Garne u. Gewebe aller Art	18,393	20,132	1,749	1,768
Andere Fabricate	4,743	5,449	2,621	2,522
4. Verschiedene Waaren	2,541	3,094	1,263	1,310
Summa: A. Waaren	31,645	34,645	54,961	56,312
B. Edle Metalle	5,792	8,141	1,879	1,593
Total	37,437	42,786	56,840	57,905

2. Schifffahrtsbewegung 1874—75 [1]).

Flagge.	Eingelaufen. Schiffe.	Tons.	Ausgelaufen. Schiffe.	Tons.
Britische	3165	3,123742	3322	3,280395
Fremde	2401	563978	2183	536833
Britisch-Indische	4307	815779	4069	771915
Einheimische	10002	400328	9520	393530
oder				
Seeschiffe	6347	2,442561	6057	2,392955
Küstenschiffe	13528	2,461266	13037	2,589718
Total 1874—75	19875	4,903827	19094	4,982673
„ 1873—74	20436	4,425324	19629	4,588428

3. Eisenbahnen standen im Betrieb am 31. December 1875: 6497 E. Mln (10456 Kil.), davon 802 E. Mln Staatsbahnen und 5695 E. M. Privatbahnen [1]); am 31. März 1877: 6937 E. Mln (11164 Kil.) [2]).

4. Post [1]).

	Bureaux	Briefe	Zeitungen	Einnahme	Ausgabe
1872—73 . .	3006	88,127098	7,928092	677047 Lstr.	704193 Lstr.
1873—74 . .	3178	98,531628	8,762200	676645 „	725357 „
1874—75 . .	3408	104,353076	9,365586	719587 „	729191 „
1875—76 . .	3666	107,576943	—	— „	— „

5. Telegraphen [1]). Am 31. März 1875 betrug die Länge der Linien 16649 E. Mln (16794 Kil.), die Zahl der Bureaux 225. Im Jahre 1874—75 wurden 883727 Depeschen befördert. Einnahme 203881, Ausgabe 333731 Lstr.

[1]) S. Statistical Abstract relating to Brit.-India from 1866—1875. London 1876. — [2]) Report of Mr. J. Danvers, Government Director of the Indian Railway Companies, to the Secretary of State for India, for the year 1876—77.

Haïti (Republik).

[Siehe die historischen Notizen im Jahrg. 1862 und 1868.]

Präsident: General **Boisrond-Canal**, erwählt 19. Juli 1876 auf 4 Jahre vom 15. Mai desselben Jahres an.

Minister (20. Juli 1876).
C. **Daniel**, Staatssecretair des Kriegs und der Marine.
General A. **Rousan**, Staatssecretair des Innern und des Ackerbaues.
L. **Etheart**, Staatssecretair der Finanzen, des Handels und des Aeußern.
F. L. **Faubert**, Staatssecretair der Justiz, des öffentlichen Unterrichts und der Culte.

Senat. Präsident: Dr. L. **Audain**.
Deputirtenkammer. Präsident: **Hargrou**.

Oberster Gerichtshof: Das Cassations-Tribunal (Port-au-Prince). Präsident (doyen): D. **Lafond**.

Civil-, Criminal- und Corrections-Tribunale (7) in Port-au-Prince, Cayes, Cap Haïti, Gonaïves, Jacmel, Jérémie, Port-de-Paix.
Handels-Gerichte (6) in denselben Orten excl. Port-de-Paix.
Außerdem bestehen Friedens- und Polizei-Gerichte in jeder Gemeinde.

Cultus. Erzbischof: Guilloux.

Diplomatisches Corps zu Port-au-Prince und Consuln.

America (Verein. Staaten): E. D. Basselt, MR. und GC. (1869). — [Cap Haïti: S. Gontier, C.]
Belgien. [Cap Haïti: . . . . C. — Port-au-Prince: C. **Ritter**, C.]
Brasilien. [Port-au-Prince: J. M. Savage, C.]
Dänemark. [Port-au-Prince: . . . . C.]
Deutsches Reich. [Aquin: R. Gerdes, C. — Aux Cayes: **Lühmann**, C. — Cap Haïti: J. C. Nieße, C. — Gonaïves: A. **Hilchenbach**, C. — Jacmel: F. Wöltge, C. — Port-au-Prince: Dr. B. **Grafer**, C.]
Frankreich: E. de Borges, bev. Min.; B. Huttinot, Canzler.
Großbritannien: Major R. Stuart, MR. und GC. — [GCr. für San Domingo, Port-au-Prince: H. Byron, BC.]
Italien. [Port-au-Prince: A. Christensen, C. für die Republik.]
Liberia. [Port-au-Prince: H. Vil Lubin, GC.]
Niederlande. [Port-au-Prince: . . . . GC.]
Oesterreich-Ungarn. [Port-au-Prince: C. Simmonds, C.]
Peru. [Port-au-Prince: L. Villedaleix, C.]
Portugal. [Port-au-Prince: L. Horelle, GC.]
Schweden und Norwegen. [Port-au-Prince: H. **Tweedy**, C.]
Spanien. [Port-au-Prince: Lopez y Charon, C.]
Venezuela. [Port-au-Prince: C. Simmonds, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 23911 Q.-Klm. Die Republik zerfällt in fünf Verwaltungs-Departements: das westliche mit Port-au-Prince, das südliche mit Cayes, das nördliche mit Cap Haytian, das nordwestliche mit Port-de-Paix, und Artibonite mit Gonaïves als Hauptstadt.

Einwohnerzahl ca 550000, davon $^9/_{10}$ Neger. $^1/_{10}$ hauptsächlich Mulatten. Umgangssprache ist das Französische, Staatsreligion die katholische. Hauptstadt Port-au-Prince: ca 20000 Ansässige.

Finanzen[1]). Budget für das am 30. September 1877 schließende Finanzjahr. (In Dollars.)

Ausgaben:		Einnahmen:	
Finanzen und Handel .	323157	Einfuhrzölle	2,123205
Auswärtiges	798557	Ausfuhrzölle	1,839883
Krieg und Marine . .	1,072729	Staatsländereien . . .	65074
Inneres und Ackerbau .	834622	Spirituosen	18000
Justiz	255824	Stempel	60000
Oeffentlicher Unterricht	437433	Verschiedenes	11900
Cultus	62183		
Summa:	3,784505	Summa:	4,118062

[1]) S. „Reports of H. M. secretaries of embassy and legation" Commercial No 17 (1877).

Von der letzten Regierung wurden die Finanzen in einem traurigen Zustand hinterlassen, die jetzige Regierung scheint jedoch entschlossen zu sein, die finanzielle Lage des Landes zu verbessern.

Es giebt eine auswärtige Schuld, die französische Anleihe von 35 Millionen Frcs, von der 21,325000 Frcs realisirt worden sind, und eine innere Schuld im Betrage von 11 Millionen Frcs. Am 19. September 1876 wurde nun ein Gesetz votirt, durch welches alle Zahlungen für die von der früheren Regierung contrahirten Schulden bis auf Weiteres eingestellt wurden.

Armee. Die Armee ergänzt sich durch Conscription und Engagement Freiwilliger; doch sind die üblichen Ausnahmen gesetzlich gestattet. Die Dauer des Dienstes ist 7 Jahre für die Conscribirten und 4 Jahre für die Freiwilligen. Die in der letzten Sitzung votirte Stärke der Armee beläuft sich auf 16000 M., doch ist es sehr unwahrscheinlich, daß die wirkliche Stärke dieser Zahl entsprechen werde. Die Zahl der Generale ist übermäßig groß; man schätzt sie auf mindestens 1500.

Die Flotte zählt 2 Dampfcorvetten von 1200 Tonnen mit 8 Kanonen und 180 Mann.

Handel. In dem am 30. September 1876 endenden Jahre hat die Einfuhr 10,549777 Dollars und die Ausfuhr 11,003086 Doll. betragen. Port-au-Prince ist dabei mit einer Einfuhr von 5,243161 Doll. und mit einer Ausfuhr von 3,267326 Doll. betheiligt. Die Hauptausfuhrartikel von Port-au-Prince waren: Kaffee (14,687800 Pf.) für 2,852160 Doll., Blauholz (14,687800 Pf.) für 58751 Doll., Mahagoni für 19920 Doll., Baumwolle für 17700 Doll., lignum vitae für 15920 Doll., Mahó für 11920 Doll., Cacao für 6877 Doll. 2c.

Schifffahrt. Einklarirt wurden während 1874—75 305 Schiffe von 284112 Tonnen, darunter 185 Dampfer von 260002 Tonnen, ausklarirt 296 Schiffe von 273317 Tonnen, darunter 177 Dampfer von 249238 Tonnen. Es besteht eine directe Verbindung mit den Vereinigten Staaten und Europa durch folgende Linien: „Royal Mail", „West India and Pacific Steam-Ship C°", „Baker's Line", „Atlas Steam-Ship C°", Hamburg America Packet C°" und „C° Générale Transatlantique".

Hawaii (Königreich).
(Sandwich-Inseln.)

[S. Jahrgang 1861, Seite 770.]

Königliche Familie.

König **Kalakaua** I., geb. 16. November 1836, Sohn von Kapaakea; succ. dem König Lunalilo I. (geb. 31. Januar 1835, † 3. Februar 1874), gewählt vom Parlament 12. Februar 1874.

Kapiolani, Königin.

Lelia **Kamakaeha** (präsumtive Thronfolgerin), Likelike Mariam **Kekaulnohi**, Schwestern des Königs.

Wittwe des Königs Kamehameha IV.: **Emma**, geb. Miss Rooke, geb. 2. Januar 1836.
Schwester des † Königs Kamehameha V.: **Ruth Keelikolani.**

Die Regierung ist eine constitutionelle Monarchie. Die gegenwärtige Verfassung ward durch den König Kamehameha V. 20. August 1864 proclamirt.

In wichtigen Angelegenheiten muß der König einen „Geheimen Rath" versammeln, bestehend aus den Ministern und aus vom König ernannten Mitgliedern, welche zur Hälfte aus den Eingeborenen, zur Hälfte aus naturalisirten Fremden ausgewählt werden.

Das Parlament besteht aus einem Herrenhause (house of nobles) von 20 auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern und einem Abgeordnetenhause von höchstens 42, mindestens 24 auf 2 Jahre gewählten Mitgliedern. Es muß alle 2 Jahre zusammenberufen werden. Es verhandelt gleicher Weise in der Muttersprache und in der Englischen.

Ein oberster Gerichtshof ist aus dem Kanzler und zwei Richtern zusammengesetzt.

Der Oberstaatsanwalt ist Mitglied des Cabinets und Chef der Polizei.

Der König hat das Recht, alle Eingeborenen ohne Ausnahme zu den Fahnen zu berufen. Das stehende Heer beträgt nur 75 Mann, doch giebt es 4 Compagnien Freiwilliger, Infanterie, Cavallerie und Artillerie, zusammen 400 Mann, welche in Honolulu stehen.

Eine Kriegsmarine giebt es nicht von Staatswegen.

Cabinet.

Minister des Aeußern: **H. A. P. Carter.**
Minister des Innern: **C. J. M. Smith.**
Oberstaatsanwalt: **A. S. Hartwell.**
Minister der Finanzen: **John Kapena.**

Kanzler des Königreichs: **C. C. Harris.**

Marschall der Hawaii'schen Inseln: **W. C. Parke.**
General-Zoll-Einnehmer in Honolulu: **W. F. Allen.**

Apostolischer Vicar: **Msgr L. Maigret**, Bischof von Arathea in part. (1864).
Bischof der anglicanischen Kirche: **Rev. A. Willis.**

Diplomatisches Corps zu Honolulu und Consulu.

America (Vereinigte Staaten): **H. A. Pierce**, MR. — [Honolulu: **J. Scott**, C.] — Belgien: **F. Banning**, C. — Chile: **C. S. Bartow**, C. — Dänemark: **A. Unna**, C. — Deutsches Reich: **D. C. Lade**, C. — Frankreich: **Ballieu**, C. u. Regierungs-Commissair. —

Großbritannien: J. H. Wodehouse, GC. und Regier.-Commissair. — Italien: F. A. Schäfer, C. — Niederlande: F. Banning, C. — Oesterreich-Ungarn: Dr. E. Hoffmann, C. — Peru: A. J. Cartwright, C. — Rußland: J. C. Pfüger, VC. — Schweden und Norwegen: J. C. Glade, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 19757 Q.-Kilom. — Bevölkerung nach der Zählung vom 27. Decbr. 1872: 56897 Einw. Die Bevölkerung zerfällt in 49044 Eingeborene, 889 Americaner und 1938 Chinesen, 2487 Mischlinge und 2539 Europäer (darunter 619 Engländer, 395 Portugiesen, 224 Deutsche, 88 Franzosen ꝛc.).

Hauptstadt Honolulu 1872: 14852 Einwohner.

Finanzen. (In Dollars.)

Abrechnung für die Periode vom 1. April 1874 bis 31. März 1876.

Einnahme.

1. Zölle, Hafengelder	347403	Wagensteuer	3987
2. Strafgelder ꝛc.	46538	National seamen tax	3056
3. Innere Abgaben	89712	5. Stempel, versch. Taxen	160922
Licenzen	62796	Renten	30302
Opium	19266	Von Wasserwerken	26897
Awa	7650	Post	21000
4. Directe Steuern	213930	Miethen aus Speichern und Werften	25328
Grundsteuer	58645	Landverkauf	33460
Vermögenssteuer	47988	Andere Einnahmen	23935
Kopfsteuer	27372	6. Regalien	19286
Pferdesteuer	48194	7. Aus Anleihen	130400
Hundesteuer	18676	Total:	1,008191
Mauleselsteuer	6012		

Ausgabe.

Civilliste, Apanagen	68830	Inneres (Post, öffentliche Bauten, Wege)	379992
Legislative, Geheimer Rath	15300	Polizei und Procuratur	95864
Justiz	70442	Oeffentlicher Unterricht	68529
Aeußeres, Krieg	64549	Verschiedenes	3989
Finanzen	152072	Summa:	919357

Staatsschuld am 31. März 1875: Passiva: 459188 Dollars incl. 13588 Dollars an Depositen und rückständigen Gehalten. Activa: 88884 Dollars.

Handel und Schifffahrt.

Jahr.	Gesammt-Einfuhr.	Ausfuhr, total.	Ausfuhr, einheim. Producte.	Zoll-einnahme.	Es liefen ein Handelsschiffe: Zahl.	Handelsschiffe: Tonnen.	Wal-fisch-fänger.
	(Tausende Dollars.)						
1875	1,682	2,090	1,835	313	132	93110	41
1874	1,310	1,839	1,622	184	115	69664	43
1873	1,349	2,128	1,726	199	106	62089	63

Die wichtigsten Producte der Ausfuhr waren:

Jahr.	Zucker.	Reis.	Kaffee.	Talg.	Pulu.	Wolle.	Rindshäute	Ziegenhäute
	(Tausende Pfund.)						(Stück).	
1875	25,080	1,574	166	852	479	465	23777	60598
1874	24,567	1,188	75	126	418	400	22620	66702
1873	23.129	941	262	610	413	330	20877	53600

Der wichtigste Hafen ist Honolulu. Von den dort 1875 angekommenen 132 Schiffen von 69664 Tonnen waren 74 Nordamericanische, 35 Englische, 16 Hawaii'sche, 3 Deutsche ꝛc.

Italien (Königreich).

[Constitutionelle erbliche Monarchie. Erlaß des Gesetzes, durch welches der König Victor Emanuel II. für sich und seine Nachkommen den Titel eines Königs von Italien annimmt, 17. März 1861. Die Verfassung des vormaligen Königreichs Sardinien vom 4. März 1848 ist auf die mit demselben vereinigten Länder ausgedehnt worden.]

Ministerium.

Präsident des Ministerraths u. Minister der Finanzen: A. Depretis.
Minister des Innern: Baron J. Nicotera.
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: L. A. Melegari.
Minister der Gnade, der Justiz und der Culte: P. S. Mancini.
Minister des Kriegs: Gen.-Lieutenant L. Mezzacapo.
Minister der Marine: B. Brin.
Minister des öffentlichen Unterrichts: M. Coppino.
Minister der öffentlichen Arbeiten: J. Zanardelli.
Minister des Ackerbaues und des Handels: S. Majorana-Calatabiano.

Oberste Beamte der Ministerien.

Ministerium des Innern. General-Secretair: P. Laraba.
General-Director der Gefängnisse: L. Pavolini.
Ministerium des Aeußern. General-Secretair: Graf J. **Tornielli-Brusati di Vergano.** — General-Director der Consulate und des Handels: Chev. A. **Peiroleri.** — Director der Abtheilung für politische Angelegenheiten: J. **Malvano.**
Ministerium der Gnade und der Justiz. Gen.-Secretair: F. **La Francesca.**
Ministerium der Finanzen. Gen.-Secretair: F. **Seismit-Doda.** — Gen.-Directoren: P. Scotti (Schatz); — L. Bennati di Baylon (Zölle); — Marchese A. Banchetti (Domainen und Taxen); — L. Rodelli (öffentliche Schuld); — ... (directe Steuern, Cataster, Maaß und Gewicht); — J. Cerboni (General-Buchführung).
Ministerium des Kriegs. Gen.-Secretair: General D. **Primerano.** — Gen.-Directoren: G. **Sani** (Verwaltung); — J. **Fontana** (für Infanterie und Cavallerie); — Gen.-Lieut. F. **Torre** (Conscription und Recrutirung); — Gen.-Major J. **Rosset** (für die Specialwaffen).
Ministerium der Marine. General-Secretair. Contre-Admiral Th. **Burchia.** — Gen.-Directoren: Schiffs-Capitain A. **Albini** (Artillerie

und Torpedos); — G. **Pucci** (Material); — C. **Randaccio** (Handels-Marine).

Ministerium des öffentl. Unterrichts. Gen.-Secretair: C. **Ferrati**, Deputirter.

Ministerium der öffentl. Arbeiten. Gen.-Secretair: T. **Ronchetti**. — Gen.-Directoren: G. **Barbavara di Gravellona** (Postwesen); — P. **Balsecchi** (Eisenbahnen); — E. **D'Amico** (Telegraphen); — .... (hydraulische Arbeiten); — ..... (Brücken und Wege).

Ministerium des Ackerbaues und Handels. General-Secretair: A. **Branca**. — General-Direction der Statistik: J. **Maciappi**.

Senat. (Derselbe besteht aus den Kgl. Prinzen und lebenslänglich vom König ernannten Mitgliedern.)

Präsident: S. **Tecchio**. — Vicepräsidenten: R. **Conforti**; J. **Durando**; F. **Borgatti**; H. **Poggi**.

Deputirtenkammer.

Präsident: F. **Crispi**. — Vicepräsidenten: F. **Desanctis**; F. **Spantigati**; P. **Puccioni**; F. **Pesaro-Maurogonato**.

Staatsrath. (Gesetz vom 20. März 1865.)

Präsident: C. **Cadorna**, Staatsminister und Senator.

Sections-Präsidenten. Inneres: T. **Marchese Spinola**. Justiz und Cultus: .... Finanzen: F. **Marchese Malaspina**, Senator.

Erzbischöfe.

Acerenza und Matere: P. **Giodine**. — Amalfi: F. **Majorsini**. — Bari: F. **Pedicini**. — Benevent: D. **Caraja**, Cardinal. — Bologna: L. M. **Parocchi**, Cardinal. — Brindisi: L. M. **Aguilar**. — Cagliari: J. A. **Balma**. — Camerino: F. **Salvini**. — Capua: F. X. **Apuzzo**. — Catania: J. **Dusmet**. — Chieti: L. M. **de Marinis**. — Conza: G. **de Luca**. — Cosenza: C. **Sorgente**. — Fermo: F. **de Angelis**, Cardinal. — Ferrara: L. **Giordane**. — Florenz: C. **Ceccani**. — Gaëta: N. **Contieri**. — Genua: S. **Magnasco**. — Lanciano: F. **Petrarca**. — Lucca: N. **Ghilardi**. — Mailand: L. **Nazari de Calabiana**, Senator des Königreichs. — Manfredonia: V. **Taglialatela**. — Messina: J. **Guarino**. — Modena: J. M. **Guidelli-Guidi**. — Monreale: J. M. **Papardo del Parco**. — Neapel: S. **Riario-Sforza**, Cardinal. — Oristano: A. **Saggiu**. — Otranto: J. **Cajazzo**. — Palermo: S. J. **Celesia**. — Pisa: P. **Micaleff**. — Ravenna: N. **Moretti**. — Reggio: F. **Converti**. — Rossano: P. **Cileno**. — Salerno und Acerno: P. **Lospro**. — Santa Severina: A. **de Risio**. — Sassari: D. **Marongio**. — Siena: J. **Pierallini**. — Sorrento: L. **Ruggiero**. — Spoleto: D. **Cavallini-Spadoni**. — Syracus: B. **La Vecchia Guarneri**. — Tarent: G. **Rotundo**. — Trani, Nazareth und Barletta: G. **Bianchi-Dottula**. — Turin: L. **Gastaldi**. — Udine: A. **Casasola**, Metropolit. — Urbino: A. **Angeloni**. — Venedig: D. **Agostini**, Patriarch. — Vercelli: C. **Fissore**.

Obere Justiz-Behörden.

Cassationshöfe. — 1) Turin. 1r Präsident: Senator **de Ferrari.** — Sections-Präsident: **Galleani d'Agliano.** — General-Procurator: **Bufsolino.** — General-Advocat: **Robecchi.**

2) Florenz. 1r Präsident: P. D. **Biglioni,** Senator. — Sections-Präsident: C. **Poggi,** Senator. — Gen.-Procurator: . . . . . — General-Advocat: **Paoli,** Senator.

3) Neapel. Präsident: J. G. **Mirabelli,** Senator. — Sections-Präsident: **Pironti,** Senator. — General-Procurator: **Conforti,** Senator. — General-Advocat: **La Francesca.**

4) Palermo. 1r Präsident: **Castiglia,** Senator. — Sections-Präsident: **Parisi.** — General-Procurator: . . . . — General-Advocat: . . . . .

5) **Rom.** 1r Präsident: **Miraglia,** Senator. — Sections-Präsident: **Ghiglieri,** Senator. — General-Procurator: **De Falco,** Senator. — General-Advocat: **Pescatore,** Senator.

Appellationshöfe (24) in: Rom, Turin, Genua, Casale, Mailand, Brescia, Bologna, Parma, Ancona, Florenz, Lucca, Neapel, Trani, Catanzaro, Aquila, Palermo, Messina, Catania, Cagliari, Venedig, Macerata, Perugia, Modena, Potenza.

Rechnungshof für das Königr.; Präsident: A. **Duchoqué.**

Präfecten der Provinzen.

Abruzzo cit.: J. Brescia Morra.
Abruzzo ult. I.: A. Lipari.
Abruzzo ult. II.: Ferrari.
Alessandria: E. Veglio.
Ancona: P. Mazzoleni.
Arezzo: T. Daniele Vasta.
Ascoli: A. Carlotti.
Basilicata: F. Lamponi.
Belluno: D. Bardari.
Benevento: O. Galletti.
Bergamo: G. Antinori.
Bologna: L. Gravina.
Brescia: E. Salaris.
Cagliari: G. Minghelli.
Calabria cit.: D. Giorgetti.
Calabria ult. I.: V. Salboni.
Calabria ult. II.: G. Coffaro.
Caltanisetta: G. Brussi.
Capitanata: C. Faraldo.
Catania: O. Lovera di Maria.
Como: N. De Luca.
Cremona: A. Serpieri.
Cuneo: G. Boschi.
Ferrara: O. Mattei.
Florenz: J. De Rolland.
Forli: F. Zironi.
Genua: V. **Casalis.**
Girgenti: V. **Buscaglione.**
Grosseto: V. **Giusti.**
Livorno: J. **Corneros.**
Lucca: V. **Bianchi.**
Macerata: J. **Tirelli.**
Mailand: Graf C. **Bardesono di Rigras.**
Mantua: J. **Scelsi.**
Massa u. Carrara: C. **Agnetta.**
Messina: D. **Lonarelli.**
Modena: A. **Calvino.**
Molise: V. **Aguero.**
Neapel: C. **Mayr.**
Novara: . . . .
Padua: C. Fasciotti.
Palermo: A. Malusardi.
Parma: A. Basile.
Pavia: F. Ramognini.
Pesaro und Urbino: T. **Arabia.**
Piacenza: V. Taccari.
Pisa: V. Miraglia.
Porto Maurizio: A. **Calenda.**
Principato cit.: G. **Millo.**
Principato ult.: A. **Cornillon.**
Ravenna: J. Giura.

Reggio (Emilia): C. Seuise.
Rom: C. Caracciolo di Bella.
Rovigo: . . .
Saſſari: L. Maccaferri.
Siena: L. Berti.
Sondrio: P. Boggio.
Syracus: R. Albini.
Terra di Bari: P. Paternoſtro.
Terra di Lavoro: A. Soragni.
Terra d'Otranto: N. Petra di Caccarone.
Trapani: G. Pacces.
Treviſo: A. Gilardoni.
Turin: A. Bargoni.
Udine: . . .
Umbria: B. Maramotti.
Venedig: L. Sormani Moretti.
Verona: F. Campi Bazan.
Vicenza: F. Murgia.

Armee.

Armee-Generale (Generali d'Armata): A. Ferrero della Marmora; E. Morozzo della Rocca; E. Cialdini, Herzog von Gaëta.

General-Commandos der Armeecorps.

1. Armeecorps (Turin). Comm. General: E. Cosenz, Gen.-Lieut.
2. Armeecorps (Mailand). Comm. General: G. Thaon de Revel, General-Lieutenant.
3. Armeecorps (Verona). Comm. General: Graf G. Pianell, Gen.-Lieutenant.
4. Armeecorps (Placentia). Comm. General: C. Ricotti-Magnani, General-Lieutenant.
5. Armeecorps (Bologna). Comm. General: C. Mezzacapo, General-Lieutenant.
6. Armeecorps (Florenz). Comm. General: Graf A. Avogadro di Caſanova, General-Lieutenant.
7. Armeecorps (Rom). Comm. General: Der Kronprinz, General-Lieutenant.
8. Armeecorps (Neapel). Comm. General: G. Sacchi, Gen.-Lieut.
9. Armeecorps (Bari). Comm. General: C. Piola-Caſelli, General-Lieutenant.
10. Armeecorps (Palermo). Comm. General: Graf M. Gerbaix de Sonnaz, General-Lieutenant.

General-Commandanten der Militair-Diviſionen.

(Das Königreich iſt in 20 Militair-Territorial-Diviſionen eingetheilt.)

Turin (1.): Gen.-Lieutenant G. Graf Mazé de la Roche.
Aleſſandria (2.): Gen.-Lieutenant E. Ferrero.
Mailand (3.): Gen.-Lieutenant G. Dezza.
Brescia (4.): Gen.-Lieutenant C. Lombardini.
Verona (5.): Gen.-Lieutenant C. Bonelli.
Padua (6.): Gen.-Lieutenant Graf L. Pominski.
Placentia (7.): Gen.-Lieutenant C. Bottacco.
Genua (8.): Gen.-Lieutenant Marquis J. L. de Fornari.
Bologna (9.): Gen.-Lieutenant L. Avogadro di Guarregna.
Ancona (10.): Gen.-Lieutenant P. E. Negri.
Florenz (11.): Gen.-Lieutenant F. de Berchi.
Perugia (12.): Gen.-Lieutenant T. Pocca.

Rom (13.): Gen.-Lieutenant G. **Bruzzo.**
Chieti (14.): Gen.-Lieutenant G. **Ratti.**
Neapel (15.): Gen.-Lieutenant Marquis F. **Pallavicini di Priola.**
Salerno (16.): Gen.-Lieutenant G. **Desauget.**
Bari (17.): Gen.-Lieutenant O. **Carchidio.**
Catanzaro (18.): Gen.-Lieutenant . . . .
Palermo (19.): Gen.-Lieutenant F. **Driquet.**
Messina (20.): Gen.-Lieutenant P. **Bariola.**

Präsidenten der Comités.

Ober-Comité aller Waffengattungen: Gen.-Lieutenant A. **Nunziante,** Herzog v. **Mignano.**
Carabiniers: Gen.-Lieutenant Graf F. **de Genova di Pettinengo.**
Artillerie und Genie: Gen.-Lieutenant G. **Longo.**

Chef des General-Stabs: Gen.-Lieutenant E. **Bertolè Viale.**

Marine.

Admiral: **Prinz Eugen v. Savoyen-Carignan.**

Admiralitätsrath. Präsident: H. **di Brocchetti,** Vice-Admiral.

Marine-Departements. I. Marine-Departement (Spezzia). Comdt: F. **Martini,** Contre-Admiral. — II. Marine-Departement (Neapel). Chef-Comdt: C. **del Carretto,** Contre-Admiral. — III. Marine-Depart. (Venedig). Chef-Comdt: Contre-Admiral Chev. G. **Acton.**
Permanentes Geschwader. Comdt: Contre-Admiral L. **Buglione di Monale.**

Oberste Hof-Aemter.

Minister des Königl. Hauses: Commandeur J. **Bisone.**
Erster General-Adjutant: Gen.-Lieut. Chev. J. **Medici.**
Palast-Präfect und Ober-Ceremonienmeister: M. Graf **Panissera di Veglio.**
Honorar-Palast-Präfect: A. **Canera di Salasco,** Gen.-Major a. D.
Ober-Jägermeister: E. Chevalier **Bertolè-Viale,** Gen.-Lieutenant.
Ober-Stallmeister: **Graf Frichignono di Castellengo.**

Militairischer Hofstaat des Königs.

Erster General-Adjutant: Gen.-Lieut. Chevalier J. Medici. — Erste Honorar-General-Adjutanten: E. Graf **Morozzo della Rocca,** General; G. **Rossi,** General; Graf **Menabrea,** Gen.-Lieutenant; M. L. Graf **Gerbaix de Sonnaz,** Gen.-Lieutenant.
Flügel-Adjutanten: R. **Pasi,** Gen.-Major; P. **d'Oncieu de la Batie,** Gen.-Major; M. **Menotti,** Gen.-Major; G. **Cugia di S. Ossola,** Oberst; E. **Guidotti,** Oberst.

Militairischer Hofstaat des Prinzen von Piemont.
Erster Flügel-Adjutant: Gen.-Major J. Gerbaix de Sonnaz.
Flügel-Adjutant: Major Chev. C. F. Gianotti.

Militairischer Hofstaat des Prinzen Amadeus, Herzogs v. Aosta.
Erster Flügel-Adjutant: Marchese J. de Dragonetti.
Flügel-Adjutant: Oberst-Lieut. F. Graf de Collobiano.

Militairischer Hofstaat des Prinzen Thomas, Herzogs v. Genua.
Erster Flügel-Adjutant: ....
Flügel-Adjutant: Graf L. dal Verme, Major.

Militairischer Hofstaat des Prinzen von Savoyen-Carignan.
Erster Adjutant: C. Graf Pochettini di Serravalle, Oberst im Generalstabe. — Adjutant: F. Sartirana, Oberst der Cavallerie.

Diplomatisches Corps, accreditirt bei dem Königlichen Hofe von Italien, und Consuln.

(Gedruckt 22. October 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): G. Perkins **Marsh**, a. G. u. bev. Min. (accr. 15. Juni 1861); G. W. **Wurts**, Leg.-Secr. — [Carrara: F. Torrey, C. — Florenz: C. J. **Schuyler**, C. — Genua: O. M. Spencer, C. — Livorno: F. **Borcherdt**, C. — Messina: G. H. Owen, C. — Neapel: B. O. **Duncan**, C. — Otranto: G. M. **Mayo**, C. — Palermo: B. Sampson, C. — Rom: C. **McMillan**, GC. — Tarent: H. R. Leese, C.]

Argentinische Republik. [Ancona: N. **Urbani**, C. — Bologna: G. Sangiorgi, C. — Finalmarina: G. **Galuzzi**, C. — Florenz: S. Lauciani, C. — Genua: V. **Picasso**, GC. — Mailand: D. Anfi, C. — Messina: A. di **Luca**, Cons. — Savona: S. Berlingieri, C. — Turin: G. **Guillot**, C. — Venedig: A. **von Stadler**, C.]

Bayern: A. Frhr v. **Bibra**, a. G. u. b. Min. (accr. 30. Mai 1872); R. Frhr v. **Tautphöus**, Leg.-Secr.

Belgien: Van Loo, a. G. u. b. M. (accr. 2. Jan. 1873); G. **Devaux**, Leg.-Rath; A. Le Ghait, Leg.-Secretair. — [Ancona: C. **Ferroni**, C. — Brindisi: T. Passante, C. — Cagliari: C. **Rogier-Mancini**, C. — Genua: G. Chev. Cabella, GC. — Livorno: **Maurogordato**, C. — Mailand: J. Bellinzaghi, C. — Messina: L. **Verbeke**, C. — Neapel: P. Leriche, C. — Palermo: A. **Henry**, GC. — Turin: A. Bormans, C. — Venedig: G. **Reali**, C.]

Bolivia. [Mailand: L. Narducci, C. — Rom: F. **Piccioli**, C. — Turin: A. Morisondo, C. — Venedig: A. v. **Stadler**, C.]

Brasilien: Baron de **Javary**, a. G. u. b. M. (accr. 5. März 1876); B. J. da **Cunha**, Att.; J. **Vieira de Carvalho**, Secr. — [Genua: Dr. C. **Persiani**, GC.]

Chile. [Brindisi: T. F. **Gnadalupi**, C. — Florenz: P. **Sepp**, GC. — Genua: F. **Baratta**, C. — Livorno: P. **Rodocanachi**, C. — Mailand: Marquis J. **Bribio**, C. — Palermo: J. **Florio**, C. — Rom: J. S. **Rodriguez**, GC. — Savona: A. F. **Bruno**, C. — Venedig: N. **Battaglini**, C.]

Columbia (Verein. Staaten von). [Bologna: J. **Malaguti**, C. — Florenz: J. A. **Spannocchia**, C. — Genua: B. **Costa**, C. — Livorno: G. **Pierazzini**, C. — Neapel: B. Chevalier **Falcon**, C. — Rom: J. D. **Herrera**, C. — Venedig: C. **Biliotti**, C.]

Costa-Rica: Graf v. **Lindemann**, a. G. u. b. Min. (accr. 31. December 1871; Paris). — [Ancona: T. Graf **Ricotti**, GC. — Genua: D. C. **Balestrino**, C. — Neapel: X. **Bruno**, C. — Venedig: J. **Guerrana**, C.]

Dänemark: Frhr F. F. v. **Kjoer**, a. G. u. b. Min. (accr. 6. Novbr. 1872). — [Ancona: H. **Morellet**, C. — Civitavecchia: M. **Lazzaroni**, C. — Genua: F. B. **Mowinckel**, C. — Livorno: F. **Dalgas**, C. — Messina: E. **Fog**, C. — Neapel: C. **Clausen**, GC. — Palermo: J. **Russo Bonadia**, C. — Venedig: G. H. **Bloot**, C.]

Deutsches Reich: v. **Kendell**, Botschafter (accr. 28. Februar 1876); v. **Derenthall**, Botschafts-Rath; Frhr v. **Schweitzer**, Legations-Rath; v. **Enckevort**, Attaché; Hauptmann v. **Philipsborn**, Militair-Attaché; Geh.-Hofrath **Heckert**, Canzlei-Chef; Canzleirath **Schulz**, **Brandes**, Botsch.-Canzlisten; **Zeep**, Botschafts-Prediger; Dr. **Erhardt**, Botschafts-Arzt. — [Ancona: E. v. **Bremen**, C. — Bologna: L. **Klustinger**, C. — Cagliari: N. **Fiorentino**, C. — Civitavecchia: P. v. **Filippo**, C. — Florenz: C. **Schmitz**, C. — Genua: H. O. H. **Leupold**, GC. — Livorno: C. F. **Appelius**, GC. — Mailand: D. **Mack**, C. — Messina: **Bamberg**, GC. — Neapel: O. **Beer**, GC. — Palermo: G. **Kopp**, C. — Rom: A. **Nast-Kolb**, C. — Savona: E. **Martinengo**, C. — Turin: E. **Mylius**, C. — Venedig: W. **Fiers**, C.]

Ecuador. [Ancona: E. **Giovannetti**, C. — Cagliari: G. D. **Valle**, C. — Genua: D. **Balduino**, C. — Livorno: P. **Rodocanachi**, C. — Neapel: G. **Amodeo**, C.]

Frankreich: Marquis de **Noailles**, Botschafter (accr. 8. März 1874); B. **Tiby**, Leg.-Secr. 1r Cl.; Vicomte A. de **Chaillou**, 2r Leg.-Secr.; Baron **Brin**, Secr. 3r Cl.; de **Roux** und Vicomte de **Pignot de Mogny**, Attachés; Oberst-Lieutenant **Hepp**, Militair-Attaché; **Dufour**, Canzler. — [Cagliari: **Desprèaux de St. Sauveur**, C. — Florenz: H. **Belle**, C. — Genua: **De Senevier**, GC. — Livorno: Baron de **Baux**, C. — Mailand: **Partiot**, C. — Messina: A. **Blanchard de Farges**, C. — Neapel: **Limperani**, GC. — Palermo: A. **Walewski**, C. — Turin: Graf **du Tour**, C. — Venedig: Graf C. **du Parc Locmaria**, C.]

Griechenland: M. J. **Papparigopulos**, GTr. — [Ancona: P. **Zichomatos**, C. — Florenz: C. **Crokidas**, C. — Genua: S. **Calogeropulos**, C. — Livorno: J. **Cladas**, C. — Messina: P. **Gulimis**, C. — Neapel: G. **Perhelis**, GC. — Rom: C. **Flamini**, C.]

Großbritannien: Sir A. B. **Paget**, Botschafter (accr. 5. Mai 1876); **Malet**, 1r Leg.-Secr.; J. G. **Kennedy**, C. W. **Lawrence**, W. N.

Compton, Secretaire; Capitain **Nicholſon**, Marine-Attaché. — [Cagliari: J. **Pernis**, C. — Civitavecchia: J. T. **Lowe**, C. — Florenz: D. E. **Colnaghi**, C. — Genua: M. Y. **Brown**, C. — Livorno: A. **Maclean**, C. — Neapel: E. **Grant**, C. — Palermo: G. **Dennis**, C. — Rom: A. F. **Roezler**, C. — Venedig: E. C. **Smallwood**, C.]

Guatemala. [Ancona: T. Graf **Ricotti**, C. — Genua: C. **Baleſtrino**, C. — Livorno: J. **Felice**, C. — Neapel: G. Chevalier **Anfora di Licignano**, C.]

Haïti (Republik). [Genua: C. **Baleſtrino**, C. — Neapel: A. **Caſiero**, Conſul.]

Hawaii. [Genua: R. **de Luchi**, C.]

Honduras. [Genua: G. B. **Quartara**, GC. — Neapel: J. Herzog **Giordano d'Oratino**, GC.]

Japan: **Kawaſe-Matajaka**, a. G. u. b. Min. (accr. 1. März 1874); **Sakurada**, Secr.; **Nakajima**, 3r Secr.; **Aſſai**, Att. u. Dolmetſcher; **Tanaka**, **Sayion**, Attachés. — [Venedig: . . . , GC.]

Liberia. [Genua: R. de Luchi, GC. — Neapel: A. **Caſiero**, C.]

Mexico: Jeſus **Caſtañeda**, GTr. (accr. 16. Sept. 1875); L. **Malanco**, Secr.; S. Lerdo de Tejada, Att. — [Genua: G. **Rodriguez**, C.]

Monaco: H. **Middleton-Bentivoglio**, GTr. (accr. 5. Mai 1875). — [Bari: **Fabia**, C. — Civitavecchia: **Altibrandi**, C. — Florenz: **Barboni**, C. — Genua: B. **Degola**, GC. — Livorno: A. **Traxler**, C. — Mailand: H. Marcheſe **Cavrinni**, C. — Neapel: J. **Anſelmi**, C. — Palermo: F. **Lancia**, Herzog von **Brolo**, C. — San Remo: J. Marcheſe **Garbahari**, C. — Savona: F. Graf **Naſelli Feo**, C. — Turin: O. **Balbo di Vinadio**, C. — Ventimiglia: S. **Biancheri**, C.]

Nicaragua: T. **de Franco**, b. Min. (accr. 1. Juni 1871; Paris). — [Genua: A. **Solari**, GC. — Livorno: P. **Pieruzzini**, C. — Neapel: J. **Filangieri**, C.]

Niederlande: Ritter B. A. v. **Weſtenberg**, MR. (accred. 31. Dec. 1874). — [Ancona: H. v. **Bremen**, C. — Cagliari: F. Baron **Roſſi**, C. — Civitavecchia: A. **Arata**, C. — Genua: G. J. **van Ogtrop**, GC. — Livorno: L. **Heukensfeldt-Staghel**, GC. — Mailand: E. **Strutt**, C. — Meſſina: J. **Verbeke**, C. — Neapel: T. **Meuricoffre**, GC. — Palermo: G. **Donner**, C. — Venedig: **Teixeira de Mattos**, C.]

Oeſterreich-Ungarn: Frhr v. **Haymerle**, Botſchafter; Frhr v. **Seiller**, Frhr **Pajetti-Friedenburg**, Fürſt R. **Wrede**, Legations-Secretaire; E. **Löſchnigg**, J. **Schöfer**, **Belà Ambrò d'Adamòcz**, A. **Mercy v. Szuthmar**, Attachés; Ritter v. **Haymerle**, Oberſt im Generalſtabe, Mil.-Att. — [Ancona: F. Graf **Ferretti**, C. — Bari: J. **Nalaſi**, C. — Bologna: J. Marquis **Albergati**, Conſ. — Cagliari: J. **Saggiante**, C. — Chioggia: F. **Teixeira de Mattos**, C. — Civitavecchia: L. **D'Ardia**, C. — Florenz: J. **Turri**, C. — Genua: F. **de Soretic**, GC. — Livorno: F. **Perret**, C. — Mailand: E. **Cantoni**, GC. — Neapel: F. **Sorbillo**, GC. — Palermo: J. **Florio**, GC. — Venedig: Leg.-Rath Ritter **von Pilat**, GC.]

Paraguay. [Florenz: S. **Lanciani**, C. — Neapel: G. **Ragozzini**, C. — Rom: H. Chevalier **Giovanetti**, GC. — Savona: J. **Vecchi**, C.]

Persien. [Genua: **Aselmeyer**, GC.; **F. Verdura**, C.]
Peru. [Algbero (Insel Sardinien): J. A. **Lorco**, C. — Genua: J. **Baratta**, GC. — Neapel: H. **Capriolí**, C. — Venedig: A. **Petich**, C. — Ventimiglia: F. **Bianchi**, C.]
Portugal: **Carvalho y Vasconcellos**, a. G. u. M.; Chev. **de Faria Gentil**, 1r Secr.; Lieut. **de Sá Nogueira**, Mil.-Att. — [Civitavecchia: A. **Lesen**, C. — Florenz: R. **Gigli**, C. — Genua: G. **Sivori**, GC. — Mailand: C. Marquis **Visconti-Hermes**, C. — Neapel: P. **Bolognese**, GC. — Palermo: J. P. **Hermens**, C. — Rom: J. **Pereira Santiago**, C. — Turin: P. Chev. **Laclair**, C. — Venedig: L. **Ivanich**, C.]
Rußland: GRath u. Krdr Baron **Uxkull-Gyllenhandt**, Botschafter (accr. 19. Novbr. 1876); D. **Schewitsch**, 1r Leg.-Secr.; A. Graf **v. Benkendorff**, 2r Secr.; Baron G. **Rosen**, Fürst **Obolensky**, Fürst **Wolkansky**, Jswolsky, Graf **Komarowsky**, Fürst **v. Mingrelien**, Attachés; Gen.-Major **Nowitzky**, Militair-Attaché; Contre-Admiral **Schestakow**, Marine-Att. — [Ancona: Hofrath G. **Fasmer**, C. — Civitavecchia: C. **Arata**, CVerw. — Genua: wirkl. StRath **R. v. Bacheracht**, GC. — Livorno: **Testy**, C. — Messina: Coll.-Rath J. **Julinetz**, C. — Neapel: S. **Dendrino**, Gen.-Conf. — Palermo: C. **Mineiacki**, GC. — Venedig: Coll.-Rath M. **Bakunin**, C.]
San Domingo. [Genua: A. **Fontana**, C. — Venedig: E. **Usiglio**, Consul.]
San Marino. [Ancona: F. **Matteucci**, C. — Bologna: F. Marquis **Albergati**, C. — Florenz: G. Baron **Castelnuovo**, GC. — Genua: A. Marquis **Pareto**, C. — Mailand: G. **Antona Traversi**, C. — Neapel: A. **Braccoli**, C. — Rimini: C. **Ugolini**, C. — Turin: E. Graf **Gay de Mantariola**, GC. — Venedig: J. Fürst **Giovanelli**, C.]
San Salvador. [Genua: R. **Fontana**, GC. — Messina: J. **Lella Siffredi**, Conf. — Neapel: A. **Palombo**, Conf. — Palermo: G. **Querciali**, C. — Rom: F. A. **Roezler**, C.]
Schweden und Norwegen: Baron H. H. v. **Essen**, a. G. u. b. M. (accr. 16. Novbr. 1873). — [Cagliari: **Pernis**, C. — Genua: F. W. **Mowinckel**, C. — Livorno: H. **Stub**, C. — Neapel: C. **Clausen**, Consulatsverweser.]
Schweiz: J. B. **Pioda**, a. G. u. b. Min. (accr. 13. März 1864); L. **Pioda**, Leg.-Secr. — [Ancona: C. **Blumer**, C. — Genua: R. **Hofer**, C. — Livorno: J. **Corradini**, C. — Mailand: O. **Ronwiller**, C. — Messina: B. **Gonzenbach**, C. — Neapel: O. **Meuricoffre**, GC. — Palermo: C. **Hirzel**, C. — Turin: U. **Geißer**, GC. — Venedig: B. **Cérésole**, C.]
Spanien: Graf Diego **Coelho de Portugal**, a. G. u. b. M. (accr. 30. Mai 1875); Marquis **del Moral**, S. Jago A. **Cordero**, A. **de la Barre**, Leg.-Secrr.; T. **de Abellano**, Leg.-Secr.; R. **Moore y de Pedro**, Att.; J. **de Domiué y Desmaisières**, Capitain, Mil.-Att. — [Cagliari: F. **Floris**, C. — Civitavecchia: R. **Gomez Santiago**, C. — Florenz: J. M. **Arnaud**, C. — Genua: **Jordan y Lorenz**, C. — Livorno: **Ozores Ramon**, C. — Mailand: J.

Brocca, C. — Neapel: R. de Balladares y Saavedra, C. — Palermo: C. Cabia, C. — Rom: Ch. Buzzalioni, C. — Turin: K. Gani, C. — Venedig: R. Parbo, C.]

Türkei: Essad-Bey, a. G. u. b. M. (accr. 1876); Chryssidi-Effendi, 1r Leg.-Secr.; Djemal-Bey, 2r Leg.-Secr. — [Ancona: A. Schelini, C. — Brindisi: Nikolaides-Effendi, GC. — Cagliari: Baron von Teulada, C. — Genua: Artin-Effendi, GC. — Livorno: J. W. Smith, GC. — Mailand: Dominian-Effendi, C. — Messina: Jussu-Effendi, C. — Palermo: S. Medina, GC. — Rom: C. Gallian, GC. — Sinigaglia: G. Monti, C. — Venedig: Mikael-Effendi Mafjud, GC.]

Uruguay: V. Antonini y Diez, MR. (accr. 29. April 1874). — [Florenz: L. Giaconi, C. — Genua: E. Antonini, C. — Livorno: Pacho Emo, C. — Neapel: F. de los Reyes, C. — Palermo: G. Llambi, C. — Savona: G. Zunini, C. — Turin: A. de Grossi, C. — Venedig: A. Sicher, C.]

Venezuela. [Insel Elba: Dr. J. B. Gemelli, C. — Livorno: J. Pierruzzini, C. — Palermo: M. Pintacuda, C. — Venedig: B. Campana di Serano, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Definitive Resultate der Zählung von 1871[1]) und Berechnung der Bevölkerung für Ende 1875[2]). Die Zahlen für die einzelnen Provinzen siehe im Jahrgang 1876, S. 687.

Landestheile. (Compartimenti.)	Q.-Klom.	Bewohner 1871, männlich.	weiblich.	total.	Ende 1875.
Piemont . . .	29286,20	1,450857	1,449207	2,899564	2,995213
Ligurien . . .	5324,20	419919	423893	843812	865254
Lombardei . .	23526,81	1,755545	1,705279	3,460824	3,553913
Venetien . . .	25463,73	1,334364	1,308443	2,642807	2,788406
Emilia	20515,09	1,078686	1,035142	2,113828	2,158381
Umbrien . . .	9633,46	282574	267027	549601	563582
Marken . . .	9703,70	449548	465871	915419	950712
Toscana . . .	24052,99	1,096652	1,045873	2,142525	2,179832
Rom	11917,13	449546	387358	836704	889074
Abruzzen und Molise . . .	17290,11	625547	657435	1,282982	1,302966
Campanien . .	17978,00	1,366557	1,388035	2,754592	2,807450
Apulien . . .	22115,07	708514	712378	1,420892	1,464604
Basilicata . . .	10675,97	249220	261523	510543	517069
Calabrien . . .	17257,13	593829	612473	1,206302	1,229614
Sicilien . . .	29241,27	1,284531	1,299568	2,584099	2,698672
Sardinien . . .	24342,05	327073	309587	636660	654432
Italien . . .	296322,91	13,472262	13,328892	26,801154	27,482174

[1]) Statistica del Regno d'Italia. Popolazione per età, sesso etc. Censimento 31. dicembre 1871. Vol. II. Roma 1874. — [2]) Movimento dello stato civile. Anno 1875. Roma 1877.

II. Bewegung der Bevölkerung[1]).

Jahr.	Heirathen.	Geburten inal.	Todesfälle todtgeborene.	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.	Berechnete Bevölkerung.
1871	192839	986559	805337	26539	181222	26,801154
1872	202361	1,050228	857044	29546	193184	26,994338
1873	214906	1,013539	842324	28351	171215	27,165553
1874	207997	978649	854244	26991	124405	27,289958.
1875	230486	1,065207	872991	29830	192216	27,482174

III. Nach der Confession zerfiel die Bevölkerung 1871 in:

Katholiken	26,658679	Israeliten	35356
Protestanten	58651	Andere	48468
		Summa:	26,801154

IV. Die Zahl der Italiener im Ausland schätzt man auf Grund von Consulatsberichten u. A. 1871 auf etwa 477000, von denen 213396 in Europa wohnen (Frankreich 118496, Oesterreich-Ungarn 26889, Schweiz 17980, übrige Staaten 50031), 44360 in der Levante und Nord-Africa, 147547 in Süd- und Mittel-America (Argentina ca 88000, Uruguay 32000), 70000 in den Vereinigten Staaten, ca 1100 in Asien und Australien.

V. Größere Städte nach der Zählung 1871.

(Popolazione presente ed assente [1871] per comuni, centri e frazioni di comuni. I. Roma 1874.)

	Centri.		Centri.		Centri.
Neapel . . .	415549	Piacenza . .	34908	Corato . . .	26018
Rom	219608	Foggia . . .	34181	Pisa	25906
Mailand . .	199009	Andria . . .	34181	Trani	24026
Turin . . .	192443	Modena . . .	30854	Pitonto . . .	22993
Palermo . .	186145	Sassari . . .	30542	Siena . . .	22965
Florenz . . .	167093	Modica . . .	30032	Bergamo . .	22639
Genua . . .	130269	Cagliari . .	29905	Caltagirone .	22639
Venedig . .	128094	Cremona . .	28679	Udine . . .	22004
Bologna . .	89104	Ferrara . . .	28509	Cerignola . .	21739
Catania . .	83496	Alessandria .	28059	Ragusa sup. .	21494
Livorno . . .	80914	Ancona . . .	28031	Caltanissetta .	21464
Messina . .	70307	Pavia . . .	27885	Lucca . . .	21286
Verona . . .	60049	Barletta . .	27444	Canicatti . .	20908
Bari	49421	Vicenza . . .	26944	Alcamo . . .	20886
Parma . . .	44915	Trapani . .	26914	Taranto . .	20547
Padua . . .	44607	Mantua . .	26687	Acireale . . .	20514
Brescia . . .	38906	Molfetta . .	26516	Vercelli . . .	20140

Finanzen. (In Lire = Francs.)

I. Abrechnungen für 1873, 1874, 1875 und 1876.

	1873	1874	1875	1876
Ausgaben	1384,618021	1396,724209	1387,358292	1369,708579
Einnahmen	1290,785269	1294,205335	1415,447752	1398,851872
Differenz	—93,832752	—102,518874	+28,094460	+29,143293

[1]) Movimento dello stato civile. Anno 1875. Roma 1877.

II. Definitives Budget für 1877.

Brutto-Einnahmen.

1. Theil. a. Ordentliche Einnahmen.

		Lire
1. Grund- und Gebäudesteuer		180,433636
Grundsteuer	125,725401	
Gebäudesteuer	54,708235	
2. Einkommensteuer vom beweglichen Eigenthum		182,325636
3. Mahlsteuer		81,000000
4. Abgaben vom Eigenthumswechsel und Gebühren		142,496300
Erbschaftssteuer	25,000000	
Taxe auf Erträgnisse der Eisenbahnen	13,746000	
Abgaben von den Einkünften der todten Hand	5,712000	
Abgaben von den Einnahmen der Banken und Handelscompagnien	4,000000	
Einregistrirung	51,600000	
Hypothekengebühren	5,000000	
Stempelsteuer	37,438300	
5. Abgaben auf die Fabrication von Spiritus, Bier, kohlensaurem Wasser und Schießpulver		3,200000
6. Zölle		106,000000
7. Consumsteuer		69,634757
8. Regie { Tabaksmonopol		92,484891
Salzmonopol		79,000000
9. Lotterie		75,100000
10. Verschiedene Gebühren		17,576148
Gerichtsgebühren 5,800000	Verschiedene Concessionen 4,600000	
Catastergebühren 1,000000	Münzgelder 100000	
Consulargebühren 1,050000	Verschiedene Gebühren 3,278000	
Punzirung 1,578148		
Approb. der Edelmetalle 170000		
11. Verkehrsanstalten { Post	27,047226	71,682776
Staatseisenbahnen	36,000000	
Telegraphen	8,635550	
12. Zufällige Einnahmen		7,127479
13. Einkünfte aus den Staatsdomainen und Staatsactiven		74,749436
Renten der Domaine gehörender Capitalien	23,955091	
Zinsen verschiedener Schuldtitel, von Actien und ausgeliehenen Capitalien	50,101067	
Renten vom Staate verwalteter Capitalien	693278	
14. Rückzahlungen und verschiedene Einnahmen		87,965955
Rückzahlungen ꝛc.	71,114933	
Einnahmen aus den Gefängnißanstalten	3,925000	
Abzüge von den Gehalten	4,648188	
Zinsen unverkaufter Kirchengüterobligationen	8,277834	
Summa der ordentlichen Einnahmen:		1270,777014

b. Außerordentliche Einnahmen.

	Lire
1. Beitrag von Gemeinden und Körperschaften und Rückzahlungen	7,387263
2. Activreste und andere Einnahmen	13,893322
3. Verkauf von Kirchengüter-Obligationen	72,942000
Summa der außerordentlichen Einnahmen:	94,222585

2. Theil: Von den Kirchengütern.

1. Ordentliche Einnahme	5,680000
2. Außerordentliche Einnahme (Verkäufe)	27,730000
Summa:	33,410000

Recapitulation der Einnahmen.

	Ordentliche.	Außerordentliche.	Total.
1. Theil	1270,777014	94,222585	1364,999599
2. Theil	5,680000	27,730000	33,410000
Summa:	1276,457014	121,952585	1398,409599

Ausgaben.	Ordentl.	Außerordentl.
1. Finanzministerium (Ausführliches unten)	875,857327	21,563864
1. Theil: Schuld, Garantien und Dotationen	775,119607	6,859627
2. Theil: Verwaltungs- u. Erhebungskosten	87,987720	13,509237
2. Theil: Reservefonds für unvorhergesehene Ausgaben	7,000000	—
3. Theil: Verwaltung der Kirchengüter	5,750000	1,195000
2. Ministerium der Justiz und des Cultus	27,304752	329400
3. Ministerium des Aeußern	5,891881	174856
4. Ministerium des öffentlichen Unterrichts	21,271937	773324
5. Ministerium des Innern	52,754361	3,301820
a. Allgemeine Verwaltung	10,007560	—
b. Sanitätswesen	1,352589	—
c. Oeffentliche Sicherheit	9,679689	—
d. Verwalt. der Gefängnisse	29,668000	—
e. Verschiedenes	2,066523	3,301820
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten	50,061418	83,905099
a. Centralverwaltung	754550	—
b. Wege, Canäle, Häfen ꝛc.	19,796177	23,297760
c. Eisenbahnen	1,880800	57,997659
d. Telegraphen	7,201720	30000
e. Post	19,209274	—
f. Verschiedene Ausgaben	1,218897	2,579680
7. Kriegsministerium	170,246168	25,423000
8. Marineministerium	40,439778	1,191000
9. Ministerium des Ackerbaues, des Handels und der Industrie	9,761513	355705
Summa der Ausgaben:	1253,589135	137,018068

Recapitulation des Budgets.

	Ordentliche.	Außerordentliche.	Total.
Einnahmen	1276,457014	121,952585	1398,409599
Ausgaben	1253,589135	137,018068	1390,607203
Differenz hinsichtl. d. Einn.	+ 22,867879	— 15,065483	+ 7,802396

Specialisirung des Ausgabe-Budgets des Finanzministeriums.

1. Theil: Schuld, Garantien, Dotationen.

a. Ordentliche Ausgaben:		
Zinsen der consolidirten Schuld		380,596424
Zinsen der rückzahlbaren Schuld		72,844695
Amortisation der rückzahlbaren Schuld		93,684335
Amortisation der Kirchengüter-Obligationen		17,253100
Schwebende Schuld		136,033711
Zinsen der Schatzscheine	8,700000	
Billete mit Zwangscours	4,700000	
Annuitäten zum Ankauf der Eisenbahnen von Ober-Italien	33,160211	
Zinsgarantien von Eisenbahn-Gesellschaften	45,273500	
Lotterie	43,000000	
Contocorrenten	1,200000	
Pensionen		59,313716
Civilliste und Apanagen		14,250000
Senat und Deputirtenkammer		1,143626
	Summa:	775,119607
b. Außerordentliche Ausgaben:		
Zinsen und Rückzahlungen		2,673694
Außerordentliche Pensionen		3,500933
Andere Ausgaben		685000
	Summa:	6,859627
	Summa des 1. Theils:	781,979234

2. Theil: Verwaltungs- und Erhebungskosten.

a. Ordentliche Ausgaben			87,987720
Ministerium	4,011304	Zölle	19,583537
Rechnungshof	1,485029	Consumsteuer	400000
Provinzialverwalt.	8,681852	Tabaksmonopol	72027
Directe Steuern und Cataster	10,801289	Salzmonopol	9,214609
Staatsgüter, Stempel, Münze	15,638983	Fabricationssteuer	70900
Mahlsteuer	8,358700	Lotterie	6,554930
		Verschied. Ausgaben	659260
		Allgem. Ausgaben	2,456200
b. Außerordentliche Ausgaben			13,509237
c. Reservefonds für unvorhergesehene Ausgaben			7,000000
	Summa des 2. Theils:		108,496957

3. Theil: Verwaltung der Kirchengüter.

a. Ordentliche Ausgaben	5,750000
b. Außerordentliche Ausgaben	1,195000
Summa des 3. Theils:	6,945000

VI. Staatsschuld am 1. Januar 1877.

1. Verzinsung und Tilgung 1876.

Schuldtitel.		%	Renten, Zinsen incl. Prämien.	Amortisation 1876.	Jahr des Erlöschens.
I. Consolidirte Schuld.					
1. Renten zu 5%		5	369,821496	24601	—
2. Renten zu 3%		3	6,408080	—	—
Sa I. Consolidirte Schuld .		—	376,229576	24601	—
II. Ewige Rente des päpstlichen Stuhles		—	3,225000	—	—
III. Besond. eingetrag. Schuld.					
1. Sardinien:	Debito feudale v. 1838	5	30653	30132	1877
	Anleihe von 1851 . .	5	3,106300	116525	1894
	desgl. v. 1849 . .	4	311160	29480	1885
	desgl. v. 1850 . .	4	321000	25120	1887
	desgl. v. 1859 . .	5	8725	1475	1881
	Engl. Anleihe v. 1855	3	1,072368	27225	1902
2. Toscana:	Anleihe v. 1851 . .	5	493248	—	1881
	desgl. v. 1861 . .	5	2,205750	2425	1959
3. Lombardei u. Venetien:	Anleihe v. 1850 .	5	132962	182226	1877
	desgl. v. 1859 .	5	1,481482	148148	1886
4. Modena: Anleihe v. 1825 . .		3	13963	—	—
5. Parma: Anleihe v. 1827 . .		5	88072	2750	1883
6. Rom:	Anleihe Parodi v. 1846	5	258200	—	1886
	Anl. Rothschild v. 1857	5	5,489100	197800	1898
	Anleihen v. 1860 u. 1864	5	2,763695	54030	1907
	desgl. v. 1863 . .	5	136014	68666	1878
	desgl. v. 1866 . .	5	2,353156	107025	1946
	National-Anleihe v. 1866 u. 1867	5	6,901948	1,762531	1880
	Anleihe v. 1868 u. 1870 auf die Kirchengüter	5	11,985210	1,063265	—
7. Königreich Italien:	Novara-Eisenb.-Anleihe	5	228976	2400	1917
	Cuneo-Eisenb.-Anleihe	5	426765	2460	1948
	desgl. Vittorio-Emman.	3	3,913695	25740	1961
	desgl. Turin—Acqui .	3	244890	13755	1964
	desgl. Genua—Voltri	5	58825	875	1906
	desgl. Udine-Pontebba	5	3,824100	26700	1915
	Anl. „Canal Cavour“	6	1,399300	700	1970
III. Besonders eingetrag. Schulden			49,249557	3,891453	

Schuldtitel.	Renten, Zinsen incl. Prämien.	Amortisation 1876.	Jahr des Erlöschens.
IV. Verschiedene Schulden.			
Modenesische Assignaten	1421	—	—
Asciano—Grosseto-Eisenbahn-Schuld	892850	775	1934
Papiergeld von Lucca	822	798	1877
Anleihe des Herzogs C. L. v. Lucca, 1836 bei Rothschild contrahirt . .	47570	2239	1892
Permanente Schuld der „Corpi morali" in Sicilien von 1841 . . .	1,370322	35326	—
Desgl. der Gemeinden Siciliens . .	1,067733	—	—
3% Rente, assignirt den sog. creditori legali in d. Neapol. Provinzen	111876	—	—
Vorschuß von 44,484975 L. in Gold von Seiten der oberital. Eisenb.-Gesellschaft (zu 8%)	2,992611	—	—
Vorschuß von 10 Mill. von Seiten der Mailänder Sparcasse 1875 . . .	605000	—	—
Anleihe von 16 Mill., contrah. v. der oberital. Eisenbahn-Gesellsch., 1876 auf den Staat übertragen . . .	860000	207262	1881
Staatsgüter-Obligationen	3,078000	707000	1883
Oblig. der anonymen Gesellschaft für die Regie des Tabaksmonopols .	6,636000	948000	—
Annuitäten, der Gesellsch. der österr. Südbahn und der oberital. Eisenbahn zu zahlen	33,160211	—	1968
IV. Verschiedene Schulden . .	50,824416	1,901390	—
V. Schwebende Schuld.			
Schatzscheine	8,470710	—	—
Contocorrenten	1,200000	—	—
Vorschüsse der Nationalbank . . .	4,634000	—	—
V. Schwebende Schuld. . . .	14,304710	—	—
Total	493,883259	—	—

Armee.

1. Wehrpflicht.

Allgemeine Wehrpflicht. Das Gesetz vom 7. Juni 1875 unterwirft alle waffenfähigen Männer bis zum vollendeten 39. Lebensjahr der Wehrpflicht. Dieselben werden in 3 Kategorien getheilt. Die 1. und 2. Kategorie umfaßt alle Diejenigen, welche nach einander in der stehenden Armee, in der mobilen Miliz (Landwehr) und in der Territorialmiliz zu dienen haben. Diejenigen, welche bei der Loosung die ersten Nummern gezogen haben, werden der 1., die übrigen der 2. Kategorie zugetheilt. Die Mannschaften der 1. Kategorie dienen 8 oder 9 Jahre in der stehenden Armee, 4 oder 3 Jahre in der mobilen Miliz und 7 Jahre in der Territorialmiliz. Ausgenommen sind nur

die für die Cavallerie bestimmten Leute, welche 9 Jahre der permanenten Armee und 10 Jahre der Territorialmiliz angehören. Die Mannschaften dieser Kategorie bleiben 3 (in der Cavallerie 5) Jahre bei der Fahne und bilden für die übrige Zeit, während welcher sie der stehenden Armee angehören, die activen Reserven. Die Leute der 2. Kategorie dienen 5 oder 6 Jahre in der stehenden Armee, 4 oder 3 Jahre in der mobilen und den Rest der Zeit in der Territorialmiliz. Bei der Fahne bleiben sie nur 5 Monate, die auf mehrere Jahre vertheilt werden können. Der Territorialmiliz werden alle diejenigen jungen Leute zugewiesen, für welche Familien-Interessen eine besondere Berücksichtigung beanspruchen. Sie thun im Frieden keinen Dienst, doch werden Diejenigen, welche noch gar keine militairische Ausbildung erhalten haben, während ihrer Dienstzeit zu einer im Ganzen 30 Tage betragenden Uebungszeit herangezogen. In Kriegszeiten versehen sie den inneren Dienst und bilden für den Nothfall eine letzte Reserve. Die jungen Leute, welche einem bestimmten Examen entsprechen und 1500 (in der Cavallerie 2000) Lire an die Militaircasse zahlen, haben das Recht, nur ein Jahr zu dienen. Dieselben können eben so wie die Studenten der Universitäten und höheren technischen Anstalten zur Ableistung des Dienstes bis zum vollendeten 26. Lebensjahre zurückgestellt werden. — Das jährliche Contingent beträgt 145000 Mann, davon dienen 65000 Mann in der 1., 45000 Mann in der 2. Kategorie; der Rest des Contingents (ca 45000 M.) wird in die Namenrollen der Territorialarmee eingetragen, deren Organisation jetzt der Prüfung des Senats unterliegt.

2. Militairische Eintheilung Italiens.

Nach dem Gesetz vom 22. März 1877 ist Italien in allgemeiner militairischer Beziehung in 10 Armee-Corps à 2 Divisionen getheilt. Jede Division umfaßt wieder 1—5 Militair-Districte, im Ganzen 20 Divisionen, die vorläufig 62 Militairdistricte umfassen, welche ihrerseits die territorialen Cadres für die Rekrutirung und Mobilisirung bilden. Ferner ist das Königreich in 6 Artillerie-Territorial-Commandos von je 1—2 (zusammen 12) Artillerie-Territorial-Directionen, ebenso in 6 Genie-Territorial-Commandos von je 2—3 (zusammen 16) Genie-Territorial-Directionen getheilt. — Die 20 Militair-Commissariats-Directionen und 20 Militair-Sanitäts-Directionen entsprechen ihrer Begrenzung nach den Militair-Divisionen.

3. Organisation der Armee.

Nach dem Ges. v. 30. Septbr. 1873 [1]) u. 7. Juni 1875 zerfällt die Landmacht Italiens in das „stehende Heer", die „mobile Miliz" und die „Territorialmiliz".

I. Das stehende Heer

umfaßt 1) die Generalität, 2) das Generalstabs-Corps, 3) die Artillerie und die Genietruppen, 4) die Linientruppen (Infanterie und Cavallerie),

---

[1]) S. Giornale militare ufficiale vom 27. October 1873, Nr. 30.

5) die Carabiniers (Gendarmerie), 6) das Invaliden- und Veteranencorps, 7) das Sanitätscorps, 8) das Militair-Commissariat, 9) das Militair-Rechnungscorps, 10) das Militair-Veterinaircorps. — Dazu treten die Neben-Etats: Militair-Justiz, Militairschulen ꝛc.

Cadres der Regimenter.

Jedes Feld-Artillerie-Regiment hat 10 Batterien (6 7,5cm. Batterien und 4 12cm. [1]) Batterien), 3 Train-Compagnien und 1 Dépôt.
Jedes Festungs-Artillerie-Regiment hat 15 Compagnien und 1 Dépôt.
Jedes Genie-Regiment besteht aus 4 Pontonniers-Comp., 14 Sapeurs-Compagnien, 2 Eisenbahn-Compagnien, 3 Train-Comp., 1 Lehr-Peloton und 1 Dépôt.
Jedes Infanterie-Regiment hat 3 Bataillone à 4 Comp. u. 1 Dépôt.
Jedes Regiment Bersaglieri hat 4 Bataillone à 4 Comp. u. 1 Dépôt.
Jedes Cavallerie-Regiment hat 6 Escadrons.

Ein Regiment hat:	im Frieden			im Krieg		
	Off.	Mann.	Pferde.	Off.	Mann.	Pferde.
Feld-Artillerie	77	1376	664	88	3267	3097
Festungs-Artillerie	80	1591	24	90	2035	200
Genie	125	2453	168	153	5582	1668
Linien-Infanterie	65	1310	3	76	2187	24
Bersaglieri	84	1690	4	100	3270	30
Cavallerie	46	1030	750	49	1001	862
1 Alpen-Compagnie	4	100	1	6	250	1

Zusammensetzung und Normalfriedensstärke des stehenden Heeres nach dem Gesetz vom 30. September 1873.

	Officiere.	Mannsch.	Pferde.
1. Generalität: 130 Officiere	328	—	—
2. Generalstabs-Corps: 198 Officiere			
3. Artillerie-Stab	191	—	—
10 Reg. = 100 Batterien Feld-Artillerie	770	13760	6640
4 Reg. = 60 Comp. Festungs-Artillerie	320	6364	96
2 Feuerwerker-, 2 Arbeiter-, 1 Büchsenmacher-, 1 Küsten-Compagnie	24	600	—
1 Veteranen-Compagnie	4	230	—
2 Lehrbatterien (Feld-Artillerie)	8	294	150
1 Lehrcompagnie (Festungs-Artillerie)	4	107	—
Summa 3. Artillerie	1321	21355	6886
4. Genie-Stab	248	—	—
2 Regimenter Genie	250	4906	336

[1]) Die 12cm. Kanonen sollen durch Gußstahlgeschütze von 8,4cm. nach dem Krupp'schen System ersetzt werden. Es sind bereits 400 solcher Geschütze bestellt.

	Officiere.	Mannsch.	Pferde.
5. Infanterie:			
40 Brigaden = 80 Reg. = 240 Bataill. Linieninfanterie	5200	104800	240
10 Regimenter = 40 Bat. Bersaglieri	840	16900	40
Stäbe der 64 Militair-Districte	803	715	62
176 Districts-Compagnien	352	8877	—
24 Alpen-Compagnien	96	2400	24
3 Lehrbataillone	78	2118	3
Normal-Infanterieschule	12	236	—
Platz-Commandanturen	50	—	—
17 Disciplinar-Compagnien u. Militair-Strafanstalten	92	526	—
Summa 5. Infanterie	7523	136572	369
6. Cavallerie:			
20 Reg. = 120 Escadrons Cavallerie	920	20600	15000
Normalreitschule (3 Escadr.), Gestüte	34	604	480
7. Carabinieri: 11 Territorial-Legionen u. 1 Lehr-Legion	466	19725	3154
8. Sanitäts-Corps: 20 Compagnien	258	1525	—
9—13. Invaliden-Corps, Commissariat, Thierärzte, Rechnungswesen, Schulen, verschiedene Etablissements	921	3134	—
Total: stehendes Heer	12269	208421	26225

Das Officiercorps setzt sich wie folgt zusammen: Generalität 130 Mann (5 Generäle, 42 General-Lieutenants, 83 General-Majore), ferner 198 Generalstabs-Officiere, 9345 Truppen-Officiere, und zwar bei der

	Artillerie	Genie	Infanterie	Cavallerie	Carab.	Total
Obersten	30	14	128	21	12	205
Oberst-Lieutenants	30	14	136	22	10	212
Majore	80	34	357	42	27	540
Capitaine	383	198	1713	176	100	2570
Lieutenants und Unterlieutenants	664	222	4124	533	275	5818
	1187	482	6458	794	424	9345

Dazu treten 608 Aerzte, 108 Veterinaire, 290 Commissariats-, 1868 Rechnungs-Officiere; dazu kommen die bei verschiedenen Etablissements, Schulen ꝛc. dienstthuenden Officiere.

Die durchschnittliche Zahl der 1875 im Dienst befindlichen Mannschaften belief sich ohne Officiere auf 192062 Mann mit 21724 Pferden; am 30. September 1876 waren 149615 Mann bei der Fahne, 734645 befanden sich auf unbestimmtem Urlaub und bildeten die Reserve.

II. Die Provinzial-Miliz (Milizia mobile) besteht 1) aus 129 Linien-Infanterie-Bataillonen à 4 Comp. und 21 Bersaglieri-Bataillonen à 4 Compagnien (zus. 60 Comp.); 2) aus

32 Feld-Artillerie- und 20 Festungs-Artillerie-Comp.; 3) aus 10 Genie-Compagnien; 4) 10 Train-Compagnien und 5) 1 Escadron Cavallerie.

4. Effectivstand am 30. September 1876 (officiell).

Linien-Infanterie	230998	Gestüts-Dépôts	214
Militair-Bezirke	211184	Disciplinar-Compagnien	542
Alpen-Compagnien	7232	Strafanstalten	1827
Bersaglieri	39319	Active Officiere	11166
Cavallerie	27445	Officiere in Disponibilität	168
Artillerie	57571	Ersatz-Officiere	1870
Genie	10211	1. Sa stehendes Heer	628804
Carabiniers (Gendarmerie)	19706	2. Provinzial-Miliz	270973
Lehranstalten	4831	3. Officiere der Reserve	1923
Sanitäts-Compagnien	3705	Zusammen:	901700
Invaliden und Veteranen	1315		

Italien verfügte Anfang 1877 über 500000 Mann 1. und 350000 Mann 2. Kategorie, ohne Officiere, Unterofficiere, Carabiniers und Invaliden zu zählen und ohne die Territorial-Miliz; es kann daher im Laufe von 14 Tagen und in erster Linie eine Armee von mehr als 300000 Mann aufstellen, die durch eine hinreichende Zahl von Ersatztruppen und die Provinzial-Armee unterstützt wird.

Die Infanterie ist mit aptirten Hinterladern und mit Vetterli-Gewehren, deren Zahl 1878 auf 450000 gebracht sein wird, die Artillerie erster Linie mit 1040 Geschützen (640 zu 7,5cm. und 400 zu 8,7cm.) u. die zweiter Linie mit 600 Geschützen (zu 9 und 12cm.) bewaffnet.

Flotte. — Effectiver Stand 1876.

	Zahl.	Kan.	Tonnen.	Pferdekr.
Panzerschiffe	18	132	97542	58881
Schraubendampfer	19	117	22216	17070
Raddampfer	10	46	10186	7186
Summa: Kriegsschiffe	47	295	129944	83137
Schraubendampfer	13	44	16457	9072
Raddampfer	6	—	944	854
Sa: Transportdampfer	19	44	17401	9926
Zusammen	66	339	147345	93063

Personal der Flotte. Officierscorps: 1 Admiral, 2 Vice-Admirale, 10 Contre-Admirale; 32 Linienschiffs-Capitaine, 50 Fregatten-Capitaine; 180 Linienschiffs-Lieutenants, 136 Linienschiffs-Unterlieutenants, 60 Gardes-marine. — 64 Maschinistenofficiere, 28 Arsenalofficiere, 50 Genieofficiere, 72 Generalstabsoff., 224 Commissariatsbeamte, 82 Aerzte und 90 Officiere der Marine-Infanterie. — 7110 Unterofficiere und Matrosen, 1103 Maschinisten und Heizer. — 2376 Unterofficiere und Soldaten der Marine-Infanterie.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Auswärtiger specieller Handel 1872—1876. (In Millionen Lire.)

	Offitieller Werth		Commercieller Werth	
Jahr	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1872:	1139,2	1108,8	1186,6	1167,2
1873:	1184,5	1083,5	1286,7	1138,3
1874:	1281,7	1038,4	1305,0	985,5
1875:	985,5	1033,7	1215,4	1034,0
1876:	—	—	1329,5	1216,9

Hauptverkehrsländer 1874 und 1875. (Commercieller Werth in Mill. Lire.)

Hauptverkehrsländer.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1874.	1875.	1874.	1875.
Frankreich	395,2	369,8	367,6	392,6
England	281,5	297,7	132,0	140,1
Oesterreich-Ungarn	254,5	234,6	211,1	191,6
Schweiz	41,7	36,0	107,9	108,8
Rußland	31,0	46,4	19,5	24,7
Verein. Staaten v. Nord-America	47,5	43,0	28,0	29,1
Deutschland	27,9	37,3	18,6	23,6
Südamericaan. Republ.	39,4	30,1	40,6	46,7
Türkei	79,3	30,4	8,6	13,2
Andere Länder	107,0	90,0	51,4	63,3
Summa	1305,0	1215,3	985,5	1033,7[1])

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach Waarenclassen[2]).
(In Mill. Lire.)

Waarenclasse.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1875	1876.	1875.	1876.
Getreide	91	108	76	76
Sämereien, Früchte	12	13	64	69
Kolonialwaaren	100	107	3	4
Tabak	33	34	—	—
Getränke	16	14	21	28
Thiere und thierische Nahrungsmittel	59	73	51	90
1. Nahrungsmittel	311	349	215	267
Brennstoffe	51	49	5	5
Erze, Steine, Erden	9	16	51	55
Metalle, roh	40	56	3	7
Haare, Häute, Leder	54	51	25	10
Spinnstoffe	140	227	350	440
Holz, Schnitzstoffe	29	43	20	16
2. Rohstoffe	323	442	454	533

[1]) Der Werth des Transithandels ist sowohl bei der Ein- als der Ausfuhr mit inbegriffen. — [2]) Diese Tabelle ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der

Waarenclasse.	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Glas- und Thonwaaren	20	17	8	5
Garne	64	70	38	58
Gewebe, Kleidungen	204	207	23	28
Fabricate aus verschiedenen Stoffen	163	115	69	129
Papier, Bücher ꝛc.	9	8	6	5
3. Fabricate	460	417	144	225
Dünger und Abfälle	1	1	2	1
Droguen, Farbstoffe, chemische Producte, Salz	48	45	51	49
Harze, Fette, Oele	64	56	157	134
Uebrige Waaren	—	—	—	—
4. Verschiedene Waaren	113	102	210	184
5. Edle Metalle	8	20	11	8
Summa	1215	1330	1034	1217

II. Schifffahrt 1875.

1. Eingegangen:	Total Schiffe.	Total Tonnen.	Davon beladen Schiffe.	beladen Tonnen.	Dampfer Zahl.	Dampfer Tonnen.
a. Lange Fahrt						
Italien. Flagge	10495	1,273136	9069	1,104631	778	409873
Fremde "	6288	2,560207	5539	2,410354	2736	1,985162
Sa a.	16783	3,833343	14608	3,514985	3514	2,395035
b. Küstenfahrt						
Italien. Flagge	97720	7,016484	71876	5,940585	13548	4,231220
Fremde "	3492	1,783289	2864	1,631857	2487	1,591321
Sa b.	101212	8,801773	74740	7,572442	16035	5,822541
Total	117995	12,635116	89348	11,087427	19549	8,217576
2. Ausgegangen:						
a. Lange Fahrt	18186	4,251252	13574	3,805125	3706	2,495873
b. Küstenfahrt	98446	8,453964	72302	7,211614	15834	5,738452
Total	116632	12,705216	85876	10,516739	19540	8,234325

Außerdem liefen 4168 Schiffe langer Fahrt von 721475 Tonnen und 26773 Küstenfahrer von 1,839086 Tonnen aus Noth in die Häfen des Königreichs 1875 ein und aus.

Redaction auf Grund der officiellen Specialtabellen entworfen. Für die Classification der Waaren ist das in der deutschen Zollstatistik übliche Schema benutzt worden.

Handelsmarine Ende 1876.

	Schiffe		Tonnen
1. Registrirte Schiffe (langer Fahrt, Küstenfahrt und Fischfang)	10903 Segler	von	1,020488
	142 Dampfer	„	57831
2. Hafen- und Küstendienst	9043 Schiffe	„	?
3. Fischerbarken	13936 „	„	48785
Total:	34024 Schiffe	von	1,127154

Die maritime Inscription nach Art der in Frankreich gebräuchlichen ergab im Jahre 1874 199840 Seeleute.

III. Eisenbahnen Ende 1875 [1]):

	im Betrieb	im Bau	Zusammen
Staatsbahnen	1625	341	1966 Kil.
Privatbahnen	6079	329	6408 „
Total:	7704	670	8374 Kil.

Ende 1876 standen im Ganzen 7850, Mitte 1877: 7894 Kilometer im Betrieb.

Die Brutto-Einnahmen betrugen 1875: 144,819287 Lire (mittlere Betriebslänge 7419 Kilom.), Einnahme per Kilom. 19520 L., Summe der Herstellungskosten bis 31. Dec. 1874 für die Staatsbahnen 452,341146 Lire, für die Privatbahnen 1849,709635 L., zusammen 2302,050781 L.

IV. Post.

	1874.	1875.
Zahl der Bureaux	2907	3010
Expedirte Briefe	104,484373	115,489027
Postkarten	8,824056	9,899070
Drucksachen	100,689996	113,849538
Werthbriefe	3,963273	4,574716
Versicherte Briefe	38830	80383
(im Werth von	32,225644 Lire	35,413388 Lire)
Postmandate	3,594902	3,589346
(im Werth von	417,000742 Lire	416,985156 Lire).

V. Telegraphen. Länge der Linien 1875: 21611 (1876: 22349), der Drähte 75449 Kilom.; unterseeische Kabel 178 Kil. — Zahl der Stationen 1875: 1726 (1876: 1788).

Zahl der Depeschen:

	Interne Privatdepeschen.	Internat. Privatdepeschen.	Amtliche Depeschen.	Dienst-Depeschen.	Transit-Depeschen.	Total.
1872:	4,033261		147780	125379	139100	4,445470
1873:	3,984937	735844	163867	129668	162404	5,126720
1874:	4,110210	752273	161876	138112	142717	5,285188
1875:	5,037490		171947	138133	—	5,347570

	Einnahme.	Betrag der amtl. Dep.	Kosten des Dienstes	Kosten des semaphor. D.	Außerordentl. Ausgaben.
1874:	7,315011	1,475046	5,663231	175000	667000
1875:	7,264512	1,631912	5,825911	173995	640000

[1]) C. Lo Stato e le Ferrovie. Ministero dei lavori pubblici. Roma 1876.

Japan (Kaiserthum).

Die oberste Staatsgewalt befindet sich in den Händen des „Micado", Kaisers. Der regierende Kaiser mit Namen **Muts-hito**, geb. den 22. Tag des 9. Monats 1852, succ. 1867 seinem † Vater, dem Kaiser Komei-Tenno. Er ist vermählt den 28. Tag des 12. Monats 1868 mit **Haru-ko**, geb. den 17. Tag des 4. Monats 1850, Tochter des † Tadaka-Dardsin aus dem Hause Fudsiwara Itsidseo. Da jedoch die Ehe bis jetzt kinderlos geblieben ist, so soll für den Fall des Ablebens des Kaisers ohne Nachkommen der Nachfolger aus den Mitgliedern der fürstlichen Häuser **Katzura, Arisugawa, Fuschimi** und **Kannin** gewählt werden. Von dem Hause Katzura ist nur noch ein Sproß, die Prinzessin Sumiko, geb. $^{22}/_{4}$ 1828, am Leben. Zum Hause Arisugawa gehören die Prinzen Takahito, geb. $^{6}/_{1}$ 1812, und Taruhito, geb. $^{19}/_{12}$ 1835, zum Hause Fuschimi der Prinz Sadanaru, geb. $^{20}/_{4}$ 1858, und zum Hause Kannin der Prinz Yassy, geb. $^{21}/_{6}$ 1865. — Den Titel „Kaiserlicher Prinz" führen außer den Genannten, aber nicht vererblich, die folgenden Verwandten des Kaiserhauses: Higaschi Fuschimino Mya, geb. $^{16}/_{1}$ 1846, Yamaschinano Mya, geb. $^{9}/_{8}$ 1816, Naschimotono Mya, geb. $^{1}/_{12}$ 1819, Kita Schirakawano Mya (in Berlin), geb. $^{16}/_{2}$ 1846, und Katschono Mya, geb. $^{28}/_{3}$ 1851.

Oberste Hofchargen.

Hofmarschall: **Tokudaldji.**
Oberceremonienmeister: **Bodjo.**

An der Spitze der Staatsgeschäfte steht das Daldjokan (Seïn), Staatsrath.
Erster Präsident: **Sandjo.**
Zweiter Präsident: **Iwakura.**
Mitglieder, mit dem Titel „Sangi" (Rath), sind sämmtliche wirklichen Minister und **Kuroda.**
Auswärtiges. Minister: **Teraschima.** — Vice-Minister: **Sameshima.** — Zweiter Vice-Minister: vacat.
Krieg. Minister: **Yamagata.** — Vice-Minister: **Saigo.** — 2r Vice-Minister: **Ohama.**
Marine. Minister: vacat. — Vice-Minister: **Kawamura.** — 2r Vice-Minister: . . . .
Inneres. Minister: **Okubo.** — Vice-Minister: vacat. — 2r Vice-Minister: **Hayaschi.**
Finanzen. Minister: **Okuma.** — Vice-Minister: **Matsukata.** — 2r Vice-Minister: . . . .
Justiz. Minister: **Ogi.** — Vice-Minister: **Yamada.** — 2r Vice-Minister: vacat.
Unterricht. Minister: vacat. — Vice-Minister **Tanaka.** — 2r Vice-Minister: **Kanda.**
Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Minister: **Ito.** — Vice-Minister: **Yamao.** — 2r Vice-Minister: vacat.
Haus-Ministerium. Minister: **Tokudaldji.** — Vice-Minister: **Made no Koschi.** — 2r Vice-Minister: **Sugi.**

Außerdem besteht das **Genrokn**, Senat, unter dem Vorsitze des kaiserlichen Prinzen **Arisugawa**, welches gegenwärtig aus 21 Mitgliedern, meist ehemaligen höheren Beamten, zusammengesetzt ist, und das **Taischinin**, Cassationshof, unter dem Vorsitz des Richters 2r Cl. **Tamano**, aus Richtern der oberen Classen gebildet.

In administrativer Beziehung zerfällt das Land in 3 Fu (Residenzbezirke): Tokio, Osaka und Kioto, 35 **Ken** (Landbezirke) und 1 **Han**, die Kiukiu-Inseln. Die Insel Jeso und die Kurilen bilden ein selbständiges administratives Ganzes unter einem Gouverneur, der direct unter dem Daidjokan steht.

Diplomatisches Corps und Consuln.

(Gedruckt 22. October 1877; später bekannt gewordene Veränderungen s. in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): John A. **Bingham**, a. G. u. b. Min.; D. W. **Stevens**, Secr.; D. **Thompson**, Int. — [Hakodate: J. H. **Hawes**, C. — Hiogo: **Newwitter**, C. — Nagasaki: W. P. **Magnum**, C. — Yokohama: T. B. **van Buren**, GC.]

Belgien: E. **de Groote**, MR. (ern. 26. Juni 1873). — [Kobe: F. **Low**, C.; Nagasaki: .... C.]

Dänemark: W. F. H. **van Weckherlin**, MR. — [Hakodate: J. H. **Duus**, C. — Yokohama: E. **de Bavier**, GC.]

Deutsches Reich: v. **Eisendecher**, MR. und GC.; v. **Gutschmid**, Leg.-Secr. ad int.; P. **Kempermann**, 1r Dolmetscher. — [Hiogo-Osaka: Dr. **Focke**, C. — Nagasaki: M. **Flowers**, Consulatsverweser. — Niegata: A. **Leyßner**, C. — Yedo: M. **Bair**, C. — Yokohama: E. **Zappe**, C.]

Frankreich: **Geofroy**, a. G. u. b. Min.; **Baylin de Monthel**, Secr. 3r Cl.; **de Montherot**, Att. — [Yokohama: **Pierret**, C.]

Großbritannien: Sir Harry S. **Parkes**, a. G. u. b. M., sowie Gen.-Cons. (ern. 28. März 1865); A. H. **Mounsey**, 1r Leg.-Secr.; C. **Saumarez**, 2r LSecr.; E. M. **Satow**, japan. Secr.; W. G. **Aston**, Secr.-Dolmetscher. — [Hakodate: R. **Gubbe**, C. — Yokohama: R. **Robertson**, C. — Nagasaki: M. **Flowers**, C. — Hiogo-Osaka: A. A. J. **Gower**, C.]

Italien: Graf **Barbolani**, a. G. u. b. M. (zugleich für China bevollmächtigt). — [Yokohama: Chevalier **Castelli**, C.]

Niederlande: W. F. H. v. **Weckherlin**, MR. (accr. 29. Juli 1873). — [Yokohama: W. C. **van Oordt**, C.]

Oesterreich-Ungarn: ....., MR.; G. v. **Siebold**, Attaché-Dolmetscher. — [Shanghai: **Boleslawsky**, C.]

Peru: Dr. J. J. **Elmore**, GTr. (auch für China bevollm.); **Benavides**, Attaché.

Portugal: **Lobo d'Avila**, a. G. u. b. M. (auch für China). — [Hiogo-Osaka: C. R. **Simpson**, C.]

Rußland: Wirkl. Staatsrath und Kehr C. v. **Struve**, a. G. u. b. M. (ern. Mai 1873); Baron **Rosen**, Secr. — [Nagasaki: A. E. **Olarowski**, C. — Yokohama: A. **Pelikan**, VC.]

Schweden und Norwegen: W. F. H. v. Weckherlin, MR.
Schweiz. [Hiogo: C. Favre-Brandt, C. — Yokohama: C. Brennwald, GC.]
Spanien: Marianus Alvarez, GTr.; M. de Ojeda, Leg.-Secretair; S. Vargas Masuti, 2r Leg.-Secr.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

1 Q.-Ri = 15,4299 Q.-Kilom.

Inseln.	Areal in Q.-Ri.	Areal in Q.-Klm.	Bevölkerung 1874, männl.	Bevölkerung 1874, weibl.	Bevölkerung 1874, total.
Nippon	14571	224825	12,898025	12,580809	25,478834
Kiushiu	2512	38752	2,529344	2,457269	4,986613
Shikoku	1181	18229	1,280962	1,203576	2,484538
Iki, Tsushima, Awadji, Oki, Sado . . .	168	2596	183807	178370	362177
Jeso	5101	78707	73572	70497	144069
Summa	23533	363109	16,965710	16,490521	33,456231
Kurilen[2])	—	14554	—	—	—
Kiukiu	—	6916	83604	83469	167073
Japan	—	384579	17,049314	16,573990	33,623304
Sagalien[3])	—	—	1207	1167	2374
Total 1874	—	—	17,050521	16,575157	33,625678
„ 1873	—	—	16,891729	16,408946	33,300675

Im Jahre 1876 hat Japan von den Bonin-Inseln (83,7 Q.-Klm. mit 69 Bewohnern) Besitz ergriffen.

Unter den 33,625678 Bewohnern waren 32 Mitglieder der kaiserlichen Familie (kozoku), 2891 hohe Adelige (kwazoku), 1,883262 Adelige (shizoku), 7246 Angehörige einer niederen Adelsclasse (sotsuzoku), 198435 Priester, deren Familien und Schüler, 8914 Shinto-Priester, 7680 buddhistische Nonnen, 31,514841 Leute des Volks (heimin).

Die Zahl der Fremden betrug 1873 in Yokohama ca 3000, in Hiogo 415, in Osaka 103, in Nagasaki 959 incl. 723 Chinesen, in Hakodate 1871 30, in Tokio 36, in Niigata 1874 11. Mitte 1877 betrug die Zahl der Fremden in Yokohama 2554, nämlich 1033 Chinesen (18 Firmen), 635 Briten (54 Firmen), 240 Americaner (26 Firmen), 161 Franzosen (36 Firmen), 160 Deutsche (19 Firmen), 86 Niederländer (4 Firmen),

---

[1]) Die Arealangaben in Q.-Ri nach einer im japanischen Ministerium vorgenommenen, 1877 im „Yoyoshadan" veröffentlichten Berechnung; die Arealzahlen für die Kurilen und die Kiukiu-Inseln, nach der bisherigen Annahme. Die Bevölkerung nach den Arbeiten des kais. japan. Statistischen Bureau's, publicirt in „L'Echo du Japon", vom 29. Mai 1877.

[2]) Die Bewohner der Kurilen sind bei Jeso mit eingerechnet.

[3]) Sagalien ist durch Vertrag vom 7. Mai 1875 an Rußland abgetreten.

62 Portugiesen, 35 Russen, 32 Spanier, 24 Schweizer (7 Firmen), 21 Italiener (6 Firmen), 19 Schweden und Norweger (2 Firmen), 19 Dänen (1 Firma), 15 Oesterreicher (2 Firmen), 12 Belgier (1 Firma). In Osaka sind ansässig 16 Engländer, 9 Amerikaner (1 Firma), 5 Deutsche (5 Firmen), 7 Franzosen, 3 Niederländer, 2 Italiener, 2 Schweizer (2 Firmen).

Wichtigste Städte 1872.

Tokio (Yedo)	595905	Osaka . . .	271992	Yokohama . .	61553
Kumamotu .	300000	Kagoshima . .	200000	Kanasawa . .	60000
Kioto (Miako)	238663	Nagasaki . .	80000	Nigata . . .	33772

Finanzen[1]).

1. Budget für das Finanzjahr 1876—77. (1 Yens = 1 Mex. Silber-Dollar, 4 1/2 Reichsmark.)[2])

Einnahmen.

1. Grundsteuer	46,556743
2. Steuer auf die durch Gährung gewonnenen Getränke (Branntwein, Sakk ꝛc.)	2,373859
3. Minen-, Stempel-, Poststempel-, Patentsteuer, Gebühren ꝛc.	2,523774
4. Zölle	1,769554
5. Einkommensteuer	2,292489
6. Tabaksteuer	539948
7. Tribut des Han (Liu-kiu)	34925
8. Steuern von den Producten der nördlichen Provinzen	370592
9. Einnahme von den Bergwerken	1,212825
10. Eisenbahnen	692967
11. Telegraphen	163858
12. Einnahmen von verschiedenen Manufacturen ꝛc.	385710
13. Münze	770800
14. Domainen	962954
15. Verschiedene Einnahmen	1,026849
16. Rückerstattungen	1,325496
Summa der Einnahmen:	62.995643

[1]) S. „Reports of H. M. secretaries of Embassy and Legation", Commercial No 17 (1877).

[2]) Seit 1871 ist ein dem americanischen gleichendes Münzsystem in Japan durchzuführen begonnen; man hat in der Münze zu Osaka bis 30. Juni 1876 Goldmünzen zu 1, 2, 5, 10 und 20 Yen, welche ganz dem americanischen Trade-Dollar entsprechen, im Werthe von 50.678082 Yen ausgeprägt, eine Summe, welche man für den Bedarf für ausreichend hält. Die Prägung der bisherigen schlechten Silber-Yen hat man aufgegeben und 1875 begonnen, 1-Yen-Stücke genau im Werth des americanischen Trade-Dollar in Cure zu setzen. Außerdem giebt es silberne Scheidemünzen zu 50, 20, 10, 5 Sen und Kupfermünzen zu 2, 1, 1/2 Sen und 1 Ring. Vergl. Preuß. Handelsarchiv 1877, II, S. 281.

Ausgaben.

1. Staatsschuld . . .	5,551447	15. Min. d. Justiz . .	1,420000
Aeußere Staatsschuld	1,814628	16. Min. d. kais. Hauses	316000
Innere Staatsschuld	3,736819	17. Colonisation . . .	1,905660
2. Civilliste, Apanagen	827500	18. Amt d. Landsteuern-Reform	471000
3. Pensionen, Entschädigungen der abgesetzten Fürsten . .	17,517453	19. Prov.-Verwaltung .	4,162500
4. Für die Shintos- und Buddhisten-Tempel .	187924	20. Polizei	1,945000
5. Staatsrath	494000	21. Geistlichkeit, Tempel	220000
6. Senat u. Provinzialstände	237000	22. Unterhalt. der öffentlichen Gebäude, der Canäle ꝛc.	1,639000
7. Min. d. Auswärtigen	185600	23. Gesandte u. Consuln	548800
8. Minist. d. Innern .	3,699812	24. Dispositionsfonds zur Unterstützung der Armen u. Förderung der Industrie	500000
9. Min. d. Finanzen .	1,798600	25. Verschiedenes . . .	559051
10. Min. d. Krieges . .	7,250000	26. Für unvorhergesehene Ausgaben	1,330000
11. Min. d. Marine . .	3,549700	Sa d. Ausgaben:	62,993347
12. Ministerium d. öffentlichen Unterrichts .	1,704800	Ueberschuß:	2296
13. Min. d. Cultus . .	73000		
14. Ministerium d. öffentlichen Arbeiten . .	4,900000		

2. Staatsschuld am 1. Juli 1876. (In Yens.)

1. Innere Schuld			134,769601
Zu 4%	11,801750	30,682150	
Zu 6%	2,238550		
Zu 8%	16,641850		
Unverzinslich		10,032720	
Papiergeld		94,054731 [1])	
2. Auswärtige Schuld			14,155123
Zu 5%		2,928000	
Zu 7%		11,227123	
		Total:	148,924724
Reservefonds			28,341416
Ausstehende Darlehen			9,382485
			37,723901
		Ungedeckte Schuld:	111,200823

Armee.

Durch kaiserl. Edict vom 28. Decbr. 1872 ist in Japan allgemeine Wehrpflicht eingeführt, man hat jedoch den nationalen Traditionen und Vorurtheilen Rechnung tragen und zahlreiche Gründe für Befreiung vom Dienst und den Loskauf zulassen müssen. Zum völligen Loskauf ist eine Summe von 270 Dollars erforderlich. Nach dem

[1]) 1876 sind 749088 Yens aus dem Verkehr zurückgezogen.

Reorganisations-Gesetze von 1875 wird die Armee aus drei Theilen gebildet: 1. Jobigun, die stehende Armee, zu der jeder Bürger, der das 20. Lebensjahr vollendet hat, herangezogen wird; die Dienstzeit ist 3 Jahre. Der jährliche Ersatz wird aus den zum Dienste tauglich Befundenen durch das Loos bestimmt. 2. Kobigun, die aus gedienten Soldaten gebildete Reserve mit 5jähriger Dienstdauer, die nur im Falle der Noth einberufen wird, in der aber doch kurze militärische Uebungen abgehalten werden. 3. Kokumingun, eine Landwehr, verbunden mit einer Art Nationalgarde. Alle Unterthanen von 17 bis 40 Jahren gehören dieser Classe an, auf die jedoch nur zurückgegriffen wird, wenn der Feind im Lande und der Kobigun in die active Armee eingereiht ist. Zu Officieren sollen nur Männer von Verdienst und einem gewissen Bildungsgrade befördert werden. Das Gesetz von 1875 bezweckt namentlich die Beseitigung der Kriegerkaste, der Samurai, die früher die bewaffnete Macht Japans bildete.

Zur Zeit umfaßt die Japanische Armee 14 Brigaden oder 12 Regimenter Infanterie, 3 Regimenter Cavallerie, 18 Bataillone Artillerie, 10 Bataillone Genietruppen, 6 Compagnien Commissariatstruppen und 9 Compagnien Marine-Artillerie. Die Friedensstärke dieser Truppen wird mit 31680 Mann, die Kriegsstärke mit 46350 Mann berechnet. Die ganze Armee zerfällt in 6 Divisionen, denen folgende Militairdistricte, in die das Reich getheilt ist, entsprechen: Tokio, Osaka, Kiusiu (mit dem Sitz in Kumamotu), Nagoya, Hiroshima und den des Nord-Ostens (Sitz in Shendai).

Die Flotte zählt 12 Schiffe von 2350 Pferdekräften mit 51 Kanonen (darunter ein gepanzertes Widderschiff von 500 Pferdekräften mit 3 Kanonen und eine Panzer-Corvette von 280 Pferdekräften mit 10 Kanonen). Die Bemannung besteht aus 1200 Mann, darunter 171 Officiere.

Dazu tritt das Marine-Infanterie-Bataillon von 264 Mann nebst 83 Spielleuten.

Handel und Schifffahrt.

1. Außenhandel in Waaren. (In Yens.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Total.
1873:	27,444065	20,660995	48,105060
1874:	24,223630	20,001635	44,225265
1875:	29,467065	18,014890	47,481955

Yokohama allein hat 1875 eine Einfuhr im Werthe von 21,954000 Yens und eine Ausfuhr im Werthe von 12,467000 Yens gehabt. Wichtigste Producte der Ausfuhr sind Reis und Fische.

Wichtigste Producte der Einfuhr im Außenhandel. (In Yens.)

	Baumwollen-, Seiden- und Hanfwaaren	Wollenwaaren	Waaren aus Wolle und Baumwolle	Metalle und Mineralien	Verschiedene Waaren
1873:	9,793488	4,879140	2,425167	451202	9,895071
1874:	9,525991	1,688910	1,672619	1,737003	9,627904

Wichtigste Producte der Ausfuhr. (In Yens.)

	1873	1874		1873	1874
Rohe Seide	7,165481	5,610847	Pflanzenwachs	377670	215643
Cocons		243034	Kampher	71026	120680
Seidenwurmeier	2,858340	731275	Steinkohle	489278	551360
Thee	4,398771	7,797245	Gedörrte Fische	716499	751703
Reis	521709	1,149725	Tabak	274529	259749
Kupfer	765815	514242	Verschiedenes	2,847916	2,523760
			Summa:	20,487034	20,469203

2. Schiffsverkehr 1875. (Zahl der angekommenen Schiffe, incl. der Americanischen, Französischen und Englischen Postdampfer.)

	Yokohama.		Hiogo-Osaka.		Nagasaki.		Hakodate.	
	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.	Sch.	Tonn.
Americanische	100	243413	106	181593	75	82153	2	232
Englische	155	132995	53	43838	79	41427	9	2886
Französische	30	44405	2	520	6	1791	—	—
Deutsche	33	11993	10	2403	14	4070	2	252
Andere	12	2757	3	1480	72	79602	3	673
Total 1875:	330	435563	174	229834	246	209043	16	4043
„ 1874:	358	434080	196	239972	287	260816	58	35074

3. Eisenbahnen. Im Betrieb 105 Kil.: Tokio—Yokohama (29 Kil.), Hiogo—Osaka (32,16 Kil.), Osaka—Kioto (43,4 Kil.).

4. Post. Es giebt 8 Hauptpostämter: Tokio, Saykio, Yokohama, Osaka, Motomura, Oodzu, Sakay und Kobe. Postanstalten zählte man am 30. Juni 1876: 3691. Befördert wurden 1875—76: 20,145645 Briefe, 4,020957 Postkarten, 644265 portofreie Correspondenzen, 5,122456 Zeitungen, 229291 Waarenproben, Bücher &c., zusammen 30,162614 Poststücke gegen 23,305859 im J. 1874—5. Einnahme 595202 Yen, Ausgabe 713244 Yen [1]).

5. Telegraphen. Linien in Betrieb:

Tokio—Nagasaki	364 Mi	Saga (Hisen)—Kumamotu	26 Mi
Tokio—Senday	94 „	Senday—Siribesi (Jeso)	245 „
Saykio—Oodzu	3 „	Zusammen	733 Mi
Kawagutsi—Osaka	1 „	=	2832 Kil.

Zahl der Depeschen 1874: 396289. Einnahme 114560 Yen.

[1]) Fifth Report of the Postmaster General of Japan for the fiscal year ended June 30th, 1876. Yokohama.

Liberia (Republik).

[Gegründet 1822 durch freigelassene Neger aus den Vereinigten Staaten und eingeborene Africaner. Unabhängigkeitserklärung der ursprünglich unter einer americanischen Colonisations-Gesellschaft stehenden Colonie am 26. Juli 1847. Die Regierung besteht aus der executiven Gewalt (Präsident), der Gesetz

gebenden Versammlung (Legislatur; dieselbe besteht aus dem Senat und dem Repräsentanten-Haus; ersterer, in welchem der Vice-Präsident der Republik den Vorsitz hat, besteht aus 8 auf 4 Jahre gewählten Mitgliedern, das Haus aus 13 auf 2 Jahre gewählten Repräsentanten) und der richterlichen Gewalt (Oberster Gerichtshof). — Hauptstadt: Monrovia.]

Regierung.

Präsident: J. **Spriggs Payne** (8. Juni 1876).
Vice-Präsident: C. H. **Harmon** (14. Juni 1876).

Cabinet (Januar 1876).

Staats-Secretair: J. C. **Moore.**
Schatz-Secretair: J. T. **Wiles.**
Attorney general: W. M. **Davis.**
General-Postmeister: J. B. **Yates.**

Staats-Departement.

Chef: Der Staats-Secretair.
Bureau-Chef: A. **Barclay.**

Schatz-Departement.

Chef: Der Schatz-Secretair.
Controleur: T. W. **Haynes.**
Auditor: M. T. **Worrell.**
Schatzmeister: T. G. **Fuller.**
Bureau-Chef: J. B. **Dennis** jr.

Armee.

Oberbefehlshaber der Miliz: Der Präsident der Republik.
Brigadier-General: R. A. **Sherman.**

Legislative

(besteht aus dem Senat und dem Repräsentantenhause, versammelt sich jährlich im December in Monrovia).
Präsident des Senats: Der Vice-Präsident der Republik.
Sprecher des Repräsentantenhauses: N. E. **Dixon.**
Secretair des Senats: H. D. **Brown.**
Bureau-Chef des Repräsentantenhauses: J. S. **Payne** jr.

Justizwesen.

Oberrichter: C. L. **Parsons.**
Richter der courts of common pleas and quarter sessions, zugleich Mitglieder des Obersten Gerichtshofes:
Montserrado County: J. T. **Richardson.**
Grand Bassa: S. S. **Henning.**
Sinoe: Z. B. **Roberts.**
Maryland: D. F. **Wilson.**

Die Kirche ist vom Staate getrennt. Alle religiösen Bekenntnisse werden geduldet.

Die Republik steht in Vertrags-Beziehungen zu folgenden Staaten: dem Deutschen Reich, Großbritannien, Frankreich, Belgien, Dänemark, Italien, America, den Niederlanden, Schweden und Norwegen, Portugal, Oesterreich-Ungarn, Haïti.

Diplomatisches Corps und Consuln zu Monrovia.

America (Vereinigte Staaten): J. M. Turner, MR. und GC. — Deutsches Reich: W. Brohm, C. — Haïti: B. P. Yates, GC. — Niederlande: R. J. A. Marschalk, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 24800 Q.-Kilometer.

Bevölkerung. Civilisirte Neger: 18000. Eingeborene Neger: 700000. — Monrovia, die Hauptstadt, hat ca 13000 Einwohner.

Finanzen. Abrechnung für das Finanzjahr, das am 30. September 1875 geendigt hat. (In Dollars.)

Einnahmen.

Ueberschuß des Vorjahres	16625
Zölle	87981
Andere Einnahmen	6851
Summa der Einnahmen:	111457

Ausgaben.

Verwaltung (Civil list)	18928
Gerichte	12905
Legislative	14751
Ausstehende Forderungen und Zinsen	17461
Verschiedenes	47412
Summa der Ausgaben:	111457

Im Aug. 1871 wurde in England eine 7 % in 15 Jahren zurückzuzahlende Anleihe von 500000 Dollars zum Course von 85 aufgenommen [1].

Armee. Es giebt keine stehende Armee, aber jeder waffenfähige Bürger von 16—50 Jahren ist zum Kriegsdienst verpflichtet. Diese Miliz umfaßt eine Brigade von 4 Regimentern.

Handel. Die hauptsächlichsten Ausfuhrartikel sind: Palmöl, Palmnüsse, Elfenbein, Arrowroot, Kaffee, Zucker, Ingwer. Der Handel wird mit England, Belgien, Hamburg, America betrieben.

[1]) G. Fr. Martin, The Statesman's Yearbook, 1877, p. 642.

Liechtenstein (Fürstenthum).

[Constitutionelle Verfassung vom 26. September 1862; s. die Grundzüge derselben im Jahrgang 1864.]

Vorstand der fürstlichen Hofcanzlei (Wien): Rath A. Seibt.
Präses des bei der fürstlichen Hofcanzlei bestehenden Appellations- und Criminal-Obergerichts (2te Instanz): Dr. F. Ritter v. Haberler.
Oberste Justizbehörde ist das k. k. Oberlandes-Gericht in Innsbruck.
Fürstlicher Rath und Landesverweser: C. Haus von Hausen. (Vaduz.)

Flächeninhalt. 178,4 Q.-Kilometer; Bevölkerung (1868): ortsanwesend 8060 Einw. — Vaduz hat 921 Einwohner.

Finanzen. Staatsrechnung 1870[1]: Einnahme: 50293, Ausgabe: 43952 fl. ö. W. (Aus den fürstlichen Mediat-Besitzungen in Oesterreich, Preußen und Sachsen jährlich etwa 1,400000 fl.) — In Folge der Zolleinigung mit Oesterreich (erneuert 1864) zahlt dieses jährlich ca 16000 fl. an Liechtenstein. — Die Staatsschuld[1] beträgt 175000 fl.

Militair. Der Landesfonds ist zur Zeit mit keinerlei Militair-Ausgaben belastet.

---

[1]) S. Statist. Skizze der Oesterr.-ung. Monarchie nebst Liechtenstein, v. H. Fr. Wachelli. Leipzig 1874, S. 53.

Luxemburg (Großherzogthum).

[In Personal-Union mit dem Königreich der Niederlande, jedoch mit eigner Verfassung und Verwaltung unter einem vom König-Großherzog eingesetzten Statthalter. Die Verfassung datirt vom 17. Octbr. 1848; Wahlgesetz vom 1. Dec. 1860, modificirt durch das vom 30. Novbr. 1868; nach demselben besteht eine Ständeversammlung von 41 Abgeordneten, welche von den Cantonen auf 6 Jahre gewählt und zur Hälfte alle 3 Jahre erneuert werden. Die Wahl ist direct. Die Ständeversammlung hat vollständige Mitwirkung bei der Gesetzgebung und das Recht der Steuerbewilligung. — Das Großherzogthum gehörte zum Deutschen Bunde seit Gründung desselben (1815) bis zu dessen Auflösung 1866: die Hauptstadt Luxemburg war Bundesfestung. Das Besatzungsrecht in der Festung stand Preußen zu, welches dasselbe durch den Vertrag von London (11. Mai 1867) aufgab; das Großherzogthum ward für neutral unter bleibender Souverainetät des Hauses Oranien-Nassau erklärt und die Stadt Luxemburg hat aufgehört, als Festung zu existiren.]

Staatsverwaltung.

Statthalter des Königs-Großherzogs: Prinz Heinrich der Niederlande (5. Februar 1850).

Secretariat für die Angelegenheiten des Großherzogthums im Haag.
Secretair des Königs-Großherzogs: G. d'Oltmart.

Regierung.

Staatsminister, Präsident der Regierung und beauftragt mit der General-Direction der auswärtigen Angelegenheiten: Baron F. v. Blochausen.
General-Director des Innern: N. Salentiny.
General-Director der Finanzen: De Roebé.
General-Director der Justiz: P. Eyschen.
Regierungsrath Mullendorff, fung. als General-Secretair der Regierung.

Staatsrath. Präsident: C. Servais. — Vice-Präs.: F. X. Würth-Paquet.

Oberster Gerichtshof. Präsident: F. X. Würth-Paquet. — Vice-Präs.: Keucker. — Gen.-Procurator: V. Jurion. — Gen.-Advocat: Ch. Rischard.

Commandant der Truppen: Major A. Munchen.

Rechnungskammer. Präsident: C. Thilges.

Banque nationale (Gesetz vom 16. Mai 1873). Präsident G. Ulveling. — Director: J. Funk.

Römisch-katholischer Cultus: N. Adames, Bischof von Luxemburg.

Hofchargen des Prinzen Heinrich der Niederlande. Hofmarschall: Baron Taets d'Amerongen. Flügel-Adjutanten: Fregatten-Capt. Jhr J. A. Roell, Schiffs-Lieutenant Baron v. Hoogendorp. Kammerherr: M. Holmberg v. Beckfeldt. Attachirt: Schiffscapt. a. D. Arntzenius.

Consul Belgiens in Luxemburg: J. van Damme.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 2587,45 Q.-Kilometer.

Bevölkerung 1. Decbr. 1875: 205158 Ortsanwesende, davon 103109 männl., 102049 weibl.

Stadt Luxemburg 1875: 15930 Einwohner.

Der Confession nach zerfiel die Bevölkerung 1875 in 203623 Katholiken, 833 Protestanten, 17 Angehörige christlicher Secten, 661 Israeliten, 24 Personen unbekannter Religion.

Sprachenverhältniß. Die Bevölkerung Luxemburgs ist fast durchweg Deutschen Stammes. Die Anzahl der Bewohner, welche sich ausschließlich der Französischen Sprache als Umgangssprache bedienen, wird auf 3- bis 4000 geschätzt.

Nationalität. Man unterschied 1875 199263 Angehörige des Großherzogthums, 3497 des Deutschen Reichs, 1353 Belgier, 853 Franzosen, 71 Italiener, 42 Niederländer, 73 aus anderen europäischen Staaten, 6 aus anderen Erdtheilen.

Finanzen.

1. Abrechnung über die Ergebnisse der Finanzverwaltung.

	1874	1875	
Einnahme	5,415746	5,793443	Frcs.
Uebertrag aus dem Vorjahr	1,161396	1,021595	„
Summa der Einnahmen:	6,577142	6,815038	Frcs.
„ „ Ausgaben:	5,555547	5,813737	„
Ueberschuß:	1,021595	1,001301	Frcs.

II. Budget für 1877. (Gesetz vom 27. Dec. 1876.)

Brutto-Einnahme. (Francs.)

1. Ueberschuß von 1876	700000	5. Domainen	359000
2. Dir. Steuern, Accise	1,701500	(Darunter Verkäufe	150000)
Grundsteuer	900000	6. Post	320000
Mobiliar- und Gewerbesteuer	380000	7. Telegraphen	38000
Personalsteuer	80000	8. Einnahme d. Gefängnisse	161000
Bergwerksausgabe	20000	9. Verschied. Einnahmen	238800
Pferdesteuer	45000	Gehaltsabzüge	110000
Abgaben von Schänken	50000	Zahlungen:	
Baumstweinsteuer	140000	von Städten	36000
Biersteuer	80000	„ Banken [1])	7500
Andere Einnahmen	6500	„ Eisenbahngesellsch.[1])	20500
3. Zölle	1,036000	Zinsen von Depositen	24800
4. Enregistrement	1,398500	Verschied. Einnahmen	39500
(Darunter Erbsteuer	100000)	10. Depositen [1])	1,300000
		Summa:	7,352300

Ausgabe.

Civilliste	200000	Oeffentl. Schuld	604000
Ständekammer	26000	Annuitäten	600400
Staatsrath	17000	Depositen (durchlauf)	—
Obere Verwaltung	165970	Zinsen von Depositen	3600
Aeußeres	25400	Erhebungskosten	1,066880
Justizverwaltung	299364	Allgem. Einnahmen	13245
Cultus	397250	Directe Steuern 2c.	304300
Militair	288900	Enregistrement	135125
Gendarmerie	217000	Domainen	104500
Rechnungshof	36260	Zölle	73500
Pensionen	393000	Bergwerke	28700
Oeffentliche Arbeiten	809200	Post	336600
Zuschüsse an Gemeinden	85000	Telegraphen	70910
Oeffentl. Unterricht, Kunst	425500	Andere Ausgaben	19200
Gefängnisse	214000	Durchlaufende Ausgaben	1,300000
Innere Verwaltung	502130	Summa:	7,092054

III. Staatsschuld. — Dieselbe ist lediglich contrahirt im Interesse von Eisenbahnbauten und besteht aus 2 Anleihen von zus. 12 Mill. Frcs (die eine Anleihe von 3,500000 Frcs stammt aus dem Jahre 1859, die andere von 8,500000 Frcs aus dem Jahre 1863).

[1]) Durchlaufende Posten.

Militair. — (Gesetz v. 18. Mai 1868.) 1 Bataillon (4 Comp.) Jäger, von Freiwilligen und Milizsoldaten gebildet. Es zählt 13 Officiere (Combattanten) und 500 Mann ohne die Cadres. — Außerdem ein Gendarmerie-Corps, bestehend aus 3 Officieren, 119 Unterofficieren und Gendarmen.

Eisenbahnen. — Im Betrieb 1876 die Wilhelm-Luxemburg-Bahn (169,4 Kil.), welche von der Verwaltung der Elsaß-Lothringischen Bahnen administrirt wird und die Prinz Heinrich-Bahn (104 Kil.); zusammen 273,4 Kil.

Handel. — Luxemburg bildet ein Glied des Deutschen Zollvereins. Vergl. S. 384—387.

Madagascar.

[Die Insel Madagascar hat für die europäischen Handelsstaaten erst Wichtigkeit erlangt, seit 1810 ein Häuptling des Howas als Radama I. seine Herrschaft über dieselbe ausdehnte. Derselbe knüpfte bereits Beziehungen besonders mit England an, welche allerdings wieder auf Jahrzehnte unterbrochen wurden, nachdem Ranavalo I. den Thron 1828 bestiegen hatte. 1861 folgte dieser Königin ihr Sohn Radama II., mit dem die Franzosen durch Lambert einen Handelsvertrag schlossen. In Folge einer Revolution gelangte Radama's Gattin als Rosahertina 1868 auf den Thron. Mit dieser schloß 1865 England durch Pakenham einen Freundschafts- und Handelsvertrag, ebenso Amerika, während 1868 von Ranavalo II. ein solcher mit Frankreich geschlossen ward.]

Königin: Ranavalo II., seit 1. April 1868.

Consuln.

America (Vereinigte Staaten). Tamatave: M. J. P. Fenkelmeier, CAgt. — Frankreich. Tamatave: M. Soumagne, CAgt. — Tananarivo: M. Laborde, C. — Großbritannien. Tamatave: M. J. E. Cruaud, C. — Tananarivo: M. T. Conally Pakenham, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. 591981 Q.-Kilom. incl. der kleinen umliegenden Inseln. Die Bevölkerung beträgt nach Rev. Dr. Mullens ca 2,500000 Seelen (1,700000 Howas, 500000 Sakalavas, 300000 Betsimisarakas). — Officiell ist bei den Howas das Christenthum eingeführt, und es bekennt sich das Volk nominell zum Presbyterianismus. Die Zahl der Katholiken wird auf 1000 geschätzt.

Durch Proclamation vom 20. Juni 1877 wurde die Sclaverei abgeschafft und den ca 300000 Negersclaven die Freiheit geschenkt.

Hauptstadt: Tananarivo im Innern mit 70- bis 80000 Einw. Wichtigster Handelsplatz: das befestigte Tamatave an der Ostküste mit ca 3000 Einwohnern.

Der auswärtige Handel wird hauptsächlich durch englische Schiffe von Mauritius betrieben, und einer der Haupteinfuhrartikel ist der Rum. Die Ausfuhr ist nicht bedeutend; die Hauptartikel derselben

sind: Rindvieh, Häute, Wachs, Kautschuk, Gummi, Talg, Oelsamen ꝛc. — Der Werth der Einfuhr von Mauritius nach Madagascar im Jahre 1873 wird auf 145000 Pf. Sterl., der der Ausfuhr von Madagascar nach Mauritius auf 155000 Pf. Sterl. und der der Ein- u. Ausfuhr in Betreff aller übrigen Länder auf 100000 Pf. Sterl., im Ganzen auf 400000 Pf. Sterl. geschätzt.

Hinsichtlich des Handelsverkehrs der französischen Colonien auf den kleinen Inseln Nossi-Bé und Ste-Marie ist zu bemerken, daß 1872 in Nossi-Bé 331 Fahrzeuge von 15684 Tonnen, in Ste-Marie 422 Fahrzeuge (meist Kähne) von 1985 T. mit Waaren im Werthe von 241634 Franken angekommen, von Nossi-Bé 344 Fahrzeuge von 14675 T. und von Ste-Marie 415 Fahrzeuge von 1983 T. mit Waaren im Werthe von 50661 Fr. abgegangen sind.

Marocco.

Sultan: **Muley Hassan** (proclamirt 25. Sept. 1873), succ. seinem Vater, dem † Sultan Sidi-Mohammed.

Diplomatisches Corps und Consuln zu Tanger.

America (Vereinigte Staaten): **F. Matthews**, GC. — Belgien: **E. Daluin**, GTr. und GC. — Brasilien: **J. Colaço**, GC. — Dänemark: Sir **J. Drummond Hay**, fung. GC. — Deutsches Reich: **Th. Weber**, MR. (ernannt Dec. 1874). — [Rabat: **Fruſt**, C.] — Frankreich: **de Vernouillet**, a. G. u. b. M. (ern. 16. Februar 1877); Vicomte **Reverseaux**, 2r Secr.; **Monge**, 1r Dolmetscher; Vicomte **Lamarlière**, Attaché; Vicomte **Richmond**, Attaché; L. **Rogier**, Canzler. — [Mogador: **Le Rée**, C.] — Großbritannien: Sir **J. Drummond Hay**, a. G. u. b. M.; **C. Wood**, Att. — [Tanger: **H. V. White**, C.] — Italien: Commandeur **Scovazzo**, MR. u. GC.; **Bonelli** VC. — Niederlande: Sir **J. Drummond Hay**, fung. GC. — Oesterreich-Ungarn: Sir **J. Drummond Hay**, dipl. Agent und GC.; **Schmidl**, C. — Portugal: **J. Calaço**, GTr. und GC. — Schweden und Norwegen: **E. Dalnin** fung. als dipl. Agent. — Spanien: **C. Romea y Yanguas**, a. G. u. b. M. (ern. 26. Januar 1875); **de la Barrera**, 2r Secr.; **Rinaldy**, Dolmetscher; **Ortiz u. Bermudez**, Sprach-Eleven. — [Tanger: **Gisbert**, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Bei der Unbestimmtheit der Grenzen gegen Süden kann die Größe des Gebietes nur annähernd auf 672300 Q.-Kilom. berechnet werden, wovon ca 197100 auf das Tell, d. h. die fruchtbarere Küsten- und Gebirgsregion, 67700 auf die Steppen, 407500 auf die Sahara (ohne Tuat) kommen. Die Bewohnerzahl schätzen Tissot auf 12, Rohlfs u. A. auf ca 6 Millionen.

Hauptstadt Fes gegen 150000, Marocco 40- bis 50000 Einwohner.

Handel 1876 [1]). (In Tausenden Francs.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	11,022	13,983	Portugal	580	887
Frankreich	3,000	5,173	Total 1876:	15,498	20,996
Spanien	896	953	„ 1875:	39,950	29,250

Wichtigste Producte der Einfuhr.

Gewebe . . .	7,040	Thee	584	Eisen	367
Zucker . . .	1,282	Tuche	259		

Wichtigste Producte der Ausfuhr.

Wolle . . .	2,590	Erbsen, Bohnen	5,606	Straußenfedern	755
Häute, Felle .	2,035	Mandeln . . .	1,794	Schuhe . . .	78
Mais	2,177	Gummi . . .	693	Wollstoffe . .	90

Schifffahrtsbewegung 1876.

	Beladen:		In Ballast:		Total:	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Eingegangen . . .	265	74978	382	54709	647	129687
Ausgegangen . . .	594	112967	50	16715	644	129682

Schiffsverkehr 1876, nach der Flagge und den Häfen geordnet. (Ladungswerth in Tausenden Francs.)

Flagge.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Häfen.	Eingang: Schiffe.	Tons.	Ladung: Eing.	Ausg.
Englische .	351	74146	Larache . .	158	13408	714	3,718
Französische	104	40279	Rabat . .	44	12822	1,911	1,515
Spanische .	95	5515	Mazagan .	264	59075	5,254	6,569
Portugies. .	53	4257	Saffi . . .	113	20773	1,049	2,195
Dänische .	15	1878	Mogador .	68	24109	6,570	6,999
Deutsche .	12	1321	Total	647	129687	15,498	20,996
Andere . .	17	2291					

[1]) Mit Einschluß der Edelmetalle, deren Einfuhr 3,810825 Frcs und deren Ausfuhr 3,059150 Frcs betrug.

Mexico (Föderativ-Republik).

Unabhängigkeits-Erklärung 16. September 1810. — Verfassung 4. Februar 1857. — Die oberste Staatsgewalt ist in drei von einander unabhängige Körperschaften getheilt: 1) den Congreß, 2) die Präsidentschaft und 3) die Justiz. — Bundeshauptstadt ist Mexico.

Congreß.

Der Congreß besteht aus 2 Kammern, dem Senat und der Deputirtenkammer. Die Deputirten, an Zahl 331, werden vom Volke in den verschiedenen Staaten auf 2 Jahre gewählt und können wieder-

gewählt werden. Die Senatoren, an Zahl 56, werden auf 4 Jahre gewählt, und zwar entsendet jeder Staat 2 Mitglieder zum Senat. Jede Kammer ernennt monatlich ihren Präsidenten durch Abstimmung.

Executive.

Präsident: General Porfirio Diaz übernahm nach der Flucht des Präsidenten S. Lerdo de Tejada [am 21. November 1876 in Folge der bei Tecoac am 12. Novbr. erlittenen Niederlage seiner Truppen] als Sieger am 30. November provisorisch die Executiv-Gewalt der Republik und ward nach der im Februar 1877 erfolgten Wahl am 5. Mai zum constitutionellen Präsidenten bis 30. November 1880 erklärt).

Cabinet.

Secretair der auswärtigen Angelegenheiten: J. L. Vallarte.
Secretair des Krieges: General P. Ogazon.
Secretair der Finanzen: M. Romero.
Secretair der Justiz: P. Tage.
Secretair der öffentlichen Arbeiten: V. R. Patain.
Secretair des Innern: T. Garcia.

Oberster Gerichtshof.

[Der Präsident ist nach der Verfassung Vice-Präsident der Republik; die Mitglieder werden von der ganzen Nation auf 6 Jahre gewählt.]

Präsident: J. L. Vallarte.
Mitglieder: J. M. Altamirano; J. Ramirez; E. Montes; A. Martinez de Castro; M. Blanco; J. M. Bautista.
Fiscal: J. E. Muñoz.
General-Procurator: vacat.

Gouverneure der Staaten:

Aguascalientes: F. G. Hornedo. — Campeche: M. Castillo. — Coahuila: N. Charles. — Colima: D. Lopez. — Chiapas: S. Escobar. — Chihuahua: A. Frias. — Durango: J. M. Flores. — Guanaxuato: F. Mena. — Guerrero: R. Cuellar. — Hidalgo: N. Cravioto. — Jalisco: J. L. Camarena. — Mexico: Mirafuentes. — Michoacan: C. Pacheco. — Morelos: G. Garcia. — Nuevo Leon: C. Fuero. — Oaxaca: F. Meigueiro. — Puebla: J. C. Bonilla. — Queretaro: A. Gayon. — San Luis Potosi: C. D. Gutierrez. — Sinaloa: J. Ramirez. — Sonora: V. Mariscal. — Tabasco: S. Sarlat. — Tamaulipas: S. Canales. — Tlaxcala: J. M. Lira y Ortega. — Veracruz: Mier y Peran. — Yucatan: M. Iturralde. — Bundesdistrict: L. O. Curriel. — Terra de la Baja California: F. Miranda y Castro. — Zacatecas: Garcia de la Cadena.

Cultus.

Katholische Erzbischöfe.

(Der Staat erkennt die katholische Religion nicht als Staats-Religion an.)

Mexico: P. A. **de Lahastida** (1868). — Michoacán: Dr. **Arriga.** — Guadalajara: Dr. P. **Loza** (1870).
Es giebt 6 protestantische Diöcesen.

Diplomatisches Corps zu Mexico und Consuln.

(Gedruckt 22. October 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): J. W. **Foster**, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1873); D. **Richardson**, Leg.-Secretair. — [Acapulco: **Sutter**, C. — Aguascalientes: . . ., C. — Chihuahua: . . ., C. — Guaymas: A. **Willard**, C. — La Paz: D. **Turner**, C. — Manzanillo: **Morrill**, C. — Matamoros: Th. J. **Wilson**, C. — Mazatlan: **Sisson**, C. — Merida und Sisal: . . ., C. — Mexico: J. A. **Stilton**, C. — Minatitlan: . . ., C. — Monterey: J. **Ulrich**, C. — San Blas: M. **Garfias**, C. — San Dimas: **Dalgren**, C. — San José del Cabo: **Gilleszie**, C. — Tampico: E. **Johnson**, C. — Veracruz: S. J. **Trowbridge**, C. — Zacatecas: . . . C.]
Columbia. [Acapulco: C. **Arosemena**, C. — Mexico: J. **de Aristegui**, GC.]
Dänemark. [Mazatlan: . . . . . , C. — Mexico: . . . . . , C. — Veracruz: H. L. **Wiechers**, C.]
Deutsches Reich: **Le Maistre**, MR. (ern. Juli 1875); E. B. v. **Bagnslawski**, Secr. — [Acapulco: R. **Gericke**, C. — Campeche: Th. **Casasus**, C. — Colima u. Manzanillo: C. **Flor**, C. — Durango: H. **Meyer**, VC. — Guadalajara: Th. **Kunhardt**, C. — Guaymas: A. **Bülle**, VC. — Guanaruato: **Brackmann**, VC. — Laguna: J. W. **Willm**, C. — Matamoros: J. **Ebersmann**, C. — Mazatlan: W. **Sowerbutts**, C. — Merico: . . . . . C. — Monterey: O. **Degetau**, VC. — Puebla: **von der Becke**, VC. — S. Luis Potosi: J. H. **Bahnsen**, C. — Tampico: . . ., C. — Tepic und S. Blas: A. **Kindt**, C. — Veracruz: . . . , C. — Zacatecas: O. **Lorentzen**, VC.]
Großbritannien. [San Blas und Tepic: J. F. **Allsopp**, C.]
Guatemala: R. **Uriarte**, bev. Minister.
Honduras. [Merida: D. **Hernandez y Esteuders**, C.]
Italien: J. **Biagi**, GTr. und GC. (1873). — [Mazatlan: . . ., C. — Veracruz: F. **Formento**, C.]
Peru. [Mexico: . . ., C.]
Portugal. [Mexico: . . . , GC.]
Schweiz. [Mexico: **Kienast**, GC.]
Spanien: **Murnaga**, a. G. u. b. M.; B. E. **de Cologna**, Secr. — [Acapulco: **Arunuela**, C. — Mazatlan: **Echeguren**, C. — Mexico: **Galindo**, C. — Monterey: **Rivero**, C. — San Luis: **Pereda**, C. — Tampico: **Jasi**, C. — Veracruz: **Moncada**, C.]

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt[1]) und Bevölkerung[2]).

Staaten.	Quadr.-Kilom.	Einw.	Staaten.	Quadr.-Kilom.	Einw.
1. Sonora . .	204600	109388	17. Durango. .	110070	190846
2. Chihuahua .	216850	180668	18. Zacatecas .	59550	397945
3. Coahuila .	131800	98397	19. Aguascalientes. . .	7500	89715
4. Nuevo Leon	61200	178879	20. San Luis Potosí . .	71210	525110
Nord-Staaten	614450	567332	21. Guanajuato	29550	729988
5. Tamaulipas	78280	140000	22. Queretaro .	8300	171666
6. Veracruz .	67920	504950	23. Hidalgo . .	21130	404207
7. Tabasco . .	30680	83707	24. Merico . .	20300	663557
8. Campeche .	66890	80366	25. Morelos . .	4600	150384
9. Yucatan . .	76560	422368	26. Puebla . .	31120	697788
Golf-Staaten	320330	1,231388	27. Tlaxcala . .	4200	121663
10. Sinaloa . .	93730	168031	Central-Staaten	367530	4,142869
11. Jalisco . .	101430	966689	Distrito federal	1200	315996
12. Colima . .	9700	65827	Territorio de Baja California	159499	23195
13. Michoacan .	61400	618240	Territorien .	160600	339191
14. Guerrero .	63570	320069			
15. Oaxaca . .	86950	662463			
16. Chiapas . .	41550	193987			
Pacific-Staaten	458330	2,995306	Republik Merico	1,921240	9,276079

Zu Merico gehört noch die unbewohnte Inselgruppe Revillagiedo, circa 800 Quadrat-Kilometer groß. Dieselbe ist eine Dependenz des Staates Colima.

Größere Städte.

Merico . . . 230000	Puebla . . . 67571	San Luis Potosí . .	34000
Leon 100000	Guanajuato . 63000	Zacatecas . .	31051
Guadalajara . 70947	Morelia. . . 36940		

Finanzen.

Einnahmen 1875—76. (In Dollars.)

Zölle	10,217646	Steuerrückstände . . .	991215
Zollamt von Merico .	1,252744	Ordentl. Einnahmen:	17,511719
Stempelpapier . . .	2,455935	Von Pfründen ꝛc. . .	4,040594
Directe Steuern . . .	531149	2% Einnahmen von Hospitälern	1646
Nationalgüter. . . .	212648	Von d. städt. Gerichten	646173
Münze	942054	Depositen	320360
Dep. des öffentl. Unterrichts	78959	Bestände vorhanden 30. Juni 1874 . . .	1,287179
Post	549820		
Verschiedene Einnahmen .	279549	Total:	23,807671

[1]) Die Areolzahlen sind dem Atlas metodico de la geogr. de la Rep. Mexicana, Merico 1874, entnommen. — [2]) Die Bevölkerungszahlen entstammen theilweise derselben Quelle, theils sind sie dem Boletin de la Soc. Mex. de geogr. y estadistica, I, 1873, entnommen, theils verdanken wir sie neueren Mittheilungen des Hrn. Garcia Cubas (Septbr. 1875).

Voranschlag der Ausgaben 1875—76.

Legislative	1,074162	Justiz, öffentl. Unterricht	910533
Executive	48172	Oeffentliche Arbeiten	5,623253
Oberster Gerichtshof	828228	Finanzen	4,179071
Inneres	1,963496	Krieg	10,554747
Aeußeres	209860	Total:	24,891522

Das Budget für 1876—77 ist wegen des Krieges nicht genau festzustellen. Die Einnahmen haben sich vermindert, so daß außerordentliche Steuern von Capitalien und anderen Gegenständen erhoben werden müssen, und die Ausgaben sind übermäßig gestiegen.

Staatsschuld. Ein Capitel der Ausgaben für die Staatsschuld figurirt im Budget des Finanzministers, aber der Betrag der Schuld ist nicht bekannt. Der letzte officielle Bericht über die Staatsschuld datirt vom 1. August 1865 und giebt 317,357250 Doll. für das Capital und 19,725245 Doll. für die Zinsen an. Alle diese Schulden waren mit Ausnahme einer einzigen im Betrage von 51,208250 Doll. während des Kaiserreichs contrahirt worden, und die republicanische Regierung erkennt dieselben nicht an. Das „Statesman's Yearbook" von Fr. Martin schätzt die Schulden Mexico's im Jahre 1876 auf 395,500000 Dollars.

Armee 1874.

	Offic.	Mann		Offic.	Mann
Infanterie	765	14642	Küstenwache	22	71
Cavallerie	297	4843	Invaliden	19	265
Artillerie	148	1315	Total:	1251	21136

Handel. (Nach der Revista universal de politica, literatura, comercio y avisos [Mexico] vom 2. August 1875.)

Zunahme des Handels seit 40 Jahren.

Mittel der Jahre	1825—28:	Einfuhr	14,345242	Ausfuhr	9,848481
„ „ „	1872—73:	„	29,062407	„	31,691151
	Zunahme:	Einfuhr	14,717165	Ausfuhr	21,842670

2. Wirklicher Werth der Ein- u. Ausfuhr 1872—73. (In Tausenden Doll.)

Länder:	Einf.	Ausf.	Ueber:	Einf.	Ausf.
England	10,181	12,480	Veracruz	14,114	17,939
Vereinigte Staaten	7,420	11,367	Tampico	1,163	2,904
Frankreich	4,817	4,604	Andere atlantische Häfen	5,065	3,081
Deutschland	3,890	803	Mazatlan	3,794	2,726
Columbien	1,233	1,579	Andere pacifische Häfen	4,133	4,189
Spanien, Cuba	1,394	753	die Land-Grenzen	794	851
Central-America	105	81			
Andere Länder	21	25			
Total:	29,061	31,692	Total:	29,063	31,690

Wichtigste Producte der Ausfuhr. (In Tausenden Dollars.)

Silber	24,115	Häute	1,547	Sämereien	277
Gold	937	Henequen	1,049	Vieh	210
Erze	223	Hölzer	1,043	Tabak	133
Andere Metalle	98	Kaffee	533	Orchilla	128
Perlen	109	Vanille	414	Gummi	98

Für 1874 wird der Werth der Einfuhr mit 28,485000 Doll., der der Ausfuhr mit 25,435000 Doll., darunter der des exportirten Silbers allein mit 15,000000 Doll. berechnet

Schifffahrtsbewegung 1875: Zahl der ein- und ausgegangenen Schiffe: 3131.

Die Mexicanische Handelsflotte zählt 357 Seeschiffe und 672 Küstenbarken.

Eisenbahnen im Betrieb 1876: Die Bahn von Mexico nach Veracruz (423,8 Kil.) mit den Zweigbahnen Zamorana—Medellin (17,2 Kil.) u. Apizaco—Puebla (47,2 Kil.), sodann die Linien Mexico—Tlalnepantla (24,7 Kil.), Veracruz—Jalapa (70 Kil.) und Merida—Progreso in Yucatan (12 Kil.); zusammen 595 Kil. Locomotivbahnen.

Post. Zahl der Postbureaux 1876: 855. Zahl der angekommenen Briefe 1874: 1,565000.

Telegraphen zu Anfang des J. 1877 [1]: Linien der Bundesregierung 7136 Kilom. mit 129 Bureaux, Linien der Staaten 1487 Kilom. mit 40 Bureaux, Privatlinien 3074 Kilom. mit 83 Bureaux, zusammen 11697 Kilom. mit 252 Bureaux.

[1] Anales del Ministerio de Fomento de la República Mexicana. Tomo I, Febrero de 1877. Mexico.

Monaco (Fürstenthum).

Regierung.

General-Gouverneur: Baron **de Boyer de Ste Suzanne.**
General-Secretair: **de Payan.**
Staats-Secretair: Chev. **Boliver.**
Cabinetschef des General-Gouverneurs: **Jolivot.**
Polizei-Director: **Angeli.**

Staatsrath.

Präsident: Baron **de Boyer de Ste Suzanne.**
Vice-Präsident: Chev. **de Castellet.**

Orden des h. Carl.

Mitglieder: Chevalier **Boliver, Alauzet, de Payan, Bérenger.**

Justiz.

Präsident des höchsten Tribunals: **Alauzet.**
General-Advocat: Chev. **de Castellet.**
Canzler: Marquis **de Bausset-Roquefort.**

Fürstliche Ehrengarde. Commandant: Oberst **Jacquemet.**

Hofstaat.

Erster Almosenier: Msgr **Theuret,** Apostolischer Pronotar.
Erster Adjutant: . . . .
Erster Kammerherr: Marquis **de la Riva-Aguero.**

Almosenier: Msgr **Ciccodicola**, päpstl. Kämmerer.
Caplan: Canonicus **Ramin**.
Adjutanten: Oberst-Lieutenant **v. Castro**, Commandant Baron **v. Orémieulx**, Lieutenant A. **Gastaldy**.
Kammerherren: Marquis **d'Assereto**, Baron **de Solernon**.
Commandements-Secretair: . . . .
General-Schatzmeister: **Lombard**.
Ehrendame der Fürstin-Mutter: Madame **Gastaldy**.
Ehrendame der Erbprinzessin: . . . .

Consuln zu Monaco.

America: **de Loth**, C. — Belgien: Chevalier **Gastaldy**, C. — Chili: **Donnèbe**, C. — Ecuador: **Donnèbe**, GC. — Frankreich: Baron **de Collongue**, C. — Italien: Comm. **Cerruti**, GC. — Oesterreich-Ungarn: **d'Anzac**. — Spanien: Chevalier **Gastaldy**, C. — Tunis: **de Loth**, C.

Statistische Notiz.

Das Areal beträgt ca 15 Q.-Kilometer. — Einwohnerzahl des Fürstentbums im Jahr 1873: 5741, der Stadt Monaco: 2667.

Die Truppen des Fürstenthums zählen außer der Ehrengarde 4 Officiere, 5 Unterofficiere und 63 Soldaten. Das Corps der Carabiniers oder Gendarmen besteht aus 28 Mann.

Handel. Die Hauptausfuhrartikel sind: Oel, Orangen, Citronen, Parfümerien, Liqueure, künstlerisch gearbeitete Töpferwaaren ꝛc.

Montenegro (Fürstenthum).

[Absolute Monarchie, obwohl der Senat (12 Mitglieder) und die Skupschtina großen Einfluß auf die Entscheidungen des Fürsten haben. Staatsgrundgesetzbuch (Codex Danilo) vom 23. April 1855, modificirt durch den russ. Staatsrath Bogisic.]

Regierender Fürst (Hospodar).

Fürst Nicolaus I. Petrović Njegoš, geb. 7. October 1841, nach dem Tode des Fürsten Danilo I. († 18. August 1860) zum Fürsten von Montenegro ausgerufen zu Cetinje am 14. August 1860; verm. 8. Novbr. 1860 mit
Fürstin Milena Petrovna Vukotičova, geb. 22. April 1847, Tochter des Senators, Wojwoden und Chefs der Leibgarde Petar Vukotić.
Kinder: 1. Prinzessin Zorka, geb. 24. Decbr. 1864.
2. Prinzessin Milica, geb. 1866.
3. Prinzessin Stane, geb. 1867.
4. Prinzessin Sophie, geb. 1868.
5. Prinzessin Marica, geb. 1869.
6. Prinz Danilo Alexander, geb. 30. Juni 1871.
7. Prinzessin . . . ., geb. 1876.

Schwestern.

1. Stane, verm. mit dem Serdar Sava Plamenac.
2. † Marica, verm. mit Capitain Gopčević.

Wittwe und Tochter des † Fürsten Danilo I.

Fürstin Darinca Kuekuić; verm. mit dem Fürsten Danilo I. im Januar 1855; Wittwe 13. August 1860. Deren Tochter: Prinzessin Olga, geb. 19. März 1859.

Ministerium.

Minister (Upravitelj) des Innern: Maša **Vrbica**, Wojwode und Chef der Artillerie.
Minister des Aeußern und des Cultus: Stanko **Radonić**, Wojwode.
Minister des Krieges: Ilija **Plamenac**, Wojwode und Pope.
Minister der Finanzen: Djuro **Cerović**, Wojwode.

Präsident des Senats: Božo **Petrović**, Wojwode.
Vice-Präsident: Petar **Vukotić**, Wojwode und Serdar.

Erzbischof (Wladika): **Ilarion**, Metropolit.

Armee.

Marschall: Petar **Vukotić**, zugleich Chef der Leibgarde.
Obergeneral: Peko **Pavlović**.
Generale: Marko **Miljanov**, Miljan **Vukotić**, Lazar **Sočica**, Don Ivan **Mušić**, Petar **Filipov**, Krco **Petrović**, Anto **Dakotić**, Jole **Pletić**, Djuro **Matanović**, Bogdan **Zimunić**, Maša **Djurović**, die Minister und der Senatspräsident.
Adjutant des Fürsten: Nikola **Matanović**.

Diplomatische Agenten beim Fürsten.

Frankreich: Graf **Cercaldi-Colonna**. — Großbritannien: **Monson**. — Italien: **Durando**. — Oesterreich-Ungarn: Oberst v. **Thömmel**. — Rußland: Oberst **Bogoljubow** und Staatsrath **Jonin**.

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

	Nahien (Districte).	a. nach officieller Angabe Oesterreich. QM.	QKl.	Bewohner.	b. nach Gopčević. QKl.	Bewohner.
Grenzgebiet	Nahija Katunska	18,748	1079	63828	1187	48000
	„ Crmnička	3,227	186	28269	189	15000
	„ Rijecka	4,009	231	26097	207	18500
	„ Ljesanska	2,360	136	15368	132	10000
	„ Bjelopavlička	13,111	754	33228	570	24000
	„ Piperska				583	17500
	„ Moračka	16,459	947	17818	915	18500
	„ Vasojevička	14,732	848	11721	532	18500
	Fürstenthum [1])	72,646	4181	196329	4315	170000

Siehe Anm. [1]) auf S. 759.

Sämmtliche Einwohner mit Ausnahme der katholischen Kutschi (22000 Seelen) sind nicht-unirte Griechen.

Die Zahl der Montenegriner im Ausland mag 2000 Seelen betragen, sie leben theils in Oesterreich, theils im Türkischen Reich, theils in Rußland. Auch in Alexandria und in San Francisco giebt es kleine montenegrinische Colonien.

Cetinje (Hauptstadt) hat ca 1400, Njegos 4000, Danilovgrad 2000 Einwohner.

Finanzen. Da nichts Officielles veröffentlicht wird, kann die finanzielle Lage des Landes nur annähernd beurtheilt werden. Der Fürst hat eine Einnahme von 3000 Ducaten, zu denen noch 80000 Rubel Russischer und 20- bis 30000 Fl. Oesterreichischer Subventionen kommen, was ein Total von 185- bis 195000 Fl. giebt. Die Einnahmen des Landes belaufen sich auf ca 300000 Fl. (ö. W.), darunter 100000 Fl. indirecte Steuern, 20000 Fl. von den Klöstern, 15000 Fl. vom Salzmonopol, 5000 Fl. Strafgelder und 160000 Fl. Subventionen. Die Ausgaben werden mit 180000 Fl. berechnet, darunter Civilliste 35000, den Stammhäuptlingen 14500, für den Senat 6600, für den Unterricht 42000 und für andere Ausgaben 31900 Fl. — Seit 1876 besitzt Montenegro auch eine Schuld in einer in Rußland contrahirten Anleihe von ca 400000 Francs.

Armee. Ein stehendes und besoldetes Heer giebt es nicht, wenn man die 100 Mann zählende berittene Leibwache des Fürsten (Perjaniki) ausnimmt. Jeder Montenegriner ist verpflichtet, in einem der 8 Aufgebote zu dienen, welche die Armee bilden und die ganze männliche Bevölkerung umfassen. Vom 17. bis 48. Lebensjahre gehört der Montenegriner dem 1. Aufgebot (17000 Mann), vom 14. bis 60. dem 2. Aufgebot (8000 Mann) und vom 12. Jahre für die ganze Lebensdauer dem 3. Aufgebot (5000 M.) an. Da jeder Knabe schon mit dem 10. Lebensjahre Waffen bekommt, können im Nothfalle noch 3000 Knaben hinzugezogen werden. Auch die Frauen finden bei Schanzarbeiten, bei der Verwundetenpflege, im Train ꝛc. Verwendung. Das ganze Land ist militairisch organisirt und zerfällt in 8 Districte

---

[1]) Am 1. Juli 1876 hat sich der Stamm Kuči Drekalovići an Montenegro angeschlossen und es wurde dies während der Friedensunterhandlungen auch von der Pforte anerkannt. Da dieser District ca 6 Oesterr. Q.-Mln mit ca 15000 Einw. zählt, stellt sich die Größe und Bevölkerung Montenegro's auf ca 81 Oesterr. Q.-Mln. = 4660 Q.-Kil. und 185000 Einwohner. Die herzegowinischen Districte, welche den Fürsten Nicolaus als Gospodar anerkannt und ihm gehuldigt haben, sind folgende:

Zubci mit Guttorina	$2\frac{1}{2}$	Oesterr. Q.-Mln	mit	6000	Einw.
Banjani	3	„	„	6000	„
Vasojević	8	„	„	15000	„
Duga	9	„	„	12000	„
Piva und Drobnjak	$17\frac{1}{2}$	„	„	15000	„
Zusammen	40	Oesterr. Q.-Mln	mit	54000	Einw.

Die weiteren Ansprüche des Fürsten auf Spica, die Inseln, Zabljak und das rechte Morača-Ufer betragen 4 Q.-Mln. mit ca 10000 Einwohnern.

(Nahija), die zusammen 42 Stämme oder Capitanate (Kapetanija) umfassen. Die Armee ist in Bataillone eingetheilt, von denen jedes 4 bis 10 (gewöhnlich 6) Compagnien (Tschetas) enthält. Gegenwärtig bestehen 43 Bataillone in 11 Brigaden, von denen jedoch ein Viertel auf die bosnischen und anderen Insurgenten entfällt. Es giebt keine organisirte Cavallerie, doch können die Dörfer der Ebene, falls es nöthig würde, 3000 wohlberittene Reiter stellen. Montenegro besitzt jetzt 80000 Gewehre, davon 11000 des Systems Krnka, 15000 eroberte türkische Hinterlader, die übrigen sind Vorderlader, darunter noch viele Feuersteinflinten. Die Artillerie hat 32 Kanonen, darunter 56 gezogene, da es aber an Artilleristen fehlt, sind nur 24 Geschütze im Gebrauche.

Handel. Die Ausfuhr hat einen Werth von annähernd 2 Mill. Fl. (ö. W.). Hauptausfuhrartikel sind: Hammel, Ziegen, Käse, Fische, Sumach, Wein, Obst ꝛc.

Das Postwesen wird seitens der österreichischen Regierung besorgt, welche in Cetinje einen Postdirector hält.

Telegraphenstationen sind: Cetinje, Njegos, Vir, Rijeka, Grahovo, Oshog, Danilovgrad; die Länge der Linien beträgt 15 Meilen (114 Kil.), außer 8 Meilen (60 Kil.) Feldtelegraphen.

Niederlande (Königreich).

[Revision und Veränderung des Grundgesetzes genehmigt durch kgl. Erlaß vom 14. Octbr. 1848; feierliche Verkündigung 8. Novbr. 1848. Die Legislative oder die „Staten generaal" zerfallen in 2 Kammern. Die 39 Mitglieder der I. Kammer werden durch die Provinzialräthe aus den Höchstbesteuerten jeder Provinz, die 80 Mitglieder der II. Kammer dagegen durch directe Wahl gewählt. Wahlgesetz vom 28. Decbr. 1858.]

Ministerrath (27. August 1874).

Minister der Finanzen: Jhr Dr. H. J. van der Heim.
Minister des Innern: Dr. J. Heemskerk Az.
Minister der Colonien: Dr. F. Alting-Mees (11. Sept. 1876).
Minister der Marine: W. F. van Erb Taalman Kip (16. Mai 1874).
Minister des Kriegs: General-Major H. J. R. Beyen (30. Sept. 1876).
Minister der Justiz: Dr. C. Th. Baron v. Lynden v. Sandenburg.
Minister des Auswärtigen: Dr. P. J. A. M. van der Does de Willebois.

(Wenn der König dem Ministerrath präsidirt, so bildet dies den „Cabinetsrath", zu welchem die Prinzen Friedrich und Heinrich der Niederlande vom Könige berufen sind.)

General-Secretaire.

Finanzen: S. Bartstra. — Inneres: B. F. Hubrecht. — Colonien: Jhr F. E. M. van Alphen. — Marine: L. J. T. Brockhoff. — Krieg: Dr. J. A. Kramer. — Justiz: A. J. Clant van der Myll. — Aeußeres: G. J. C. E. Hilken.

Höchste Staatsbeamte
mit dem Titel und Rang als Staatsminister.

1857: A. J. Duymaer van Twist. — 1860: Jhr W. Borrel van Hogelanden. — 1863: Jhr F. L. W. de Kock. — 1865: A. E. Baron Mackaij van Ophemert und Zeunewijnen. — 1867: L. A. Lightenvelt. — 1872: Dr. J. A. Philipse; Dr. P. P. van Bosse; Baron J. D. B. A. van Heeckeren van Beverwaard.

Staatsrath,
unter Vorsitz des Königs, der dessen Mitglieder ernennt.

Se. Maj. der König, Präsident; Prinz von Oranien; Prinz Alexander der Niederlande; Prinz Friedrich der Niederlande.
Vice-Präsident: Jhr Dr. G. C. J. van Reenen.

Mitglieder des Staatsraths.

P. J. Bachiene. — Dr. C. A. B. Bost. — Jhr J. P. Cornets de Groot van Kraayenburg. — W. R. Baron van Hoevell. — Jhr Dr. W. A. C. de Jonge. — K. A. Meeussen. — J. A. Mutsaers. — Gen.-Lieutenant J. J. van Mulken. — O. W. Staveniße de Brauw. — Dr. A. J. Swart. — Dr. J. Heemskerk. — Dr. C. J. van Vladeracken. — Schiffs-Capitain M. H. Jansen. — Secretair: J. J. Beaujon.

General-Staaten.

Erste Kammer. Präsident: Graf C. van Bylandt.
Zweite Kammer. Präsident: Dullert.

Allg. Rechnungskammer. Präsident: Dr. J. A. H. Baron de Vos van Steenwyk. — Secretair: Jhr Dr. v. Savornin Lohman.

Statistisches Bureau. Director: v. Bosch Kemper.

Ordens-Canzlei. Canzler: General der Infant. H. F. K. Duycker.

Cabinet des Königs. Director: G. Baron de Heeckeren de Kell.

Oberster Gerichtshof (Hooge Raad).

Besteht aus zwei Kammern: für Civil- und für Strafsachen. Außer dem Präsidenten und Vice-Präsidenten 14 Räthe.
Präsident: F. de Greve, zugleich Präsident der Kammer für Civilsachen. — Vice-Präsident: J. D. W. Pape, zugleich Präsident der Kammer für Strafsachen. — General-Procurator: Dr. J. W. Römer. — General-Advocaten: J. M. Smits; Dr. C. Polis; Dr. C. F. Th. van Maanen.

Ober-Militair-Gerichtshof (Utrecht).

Präsident: J. A. Telders. — Fiscal-Advocat: Dr. M. S. Pols.

Hoher Adels-Rath (Hooge Raad van Adel).

Präsident: R. J. Graf **Schimmelpenninck van Nijenhuis.**

Commissaire des Königs in den Provinzen.

Nord-Brabant: Jkhr P. J. Bosch **van Drakestein** (1856).
Geldern: L. G. A. Graf **van Limburg-Stirum**, Staatsrath (1852).
Süd-Holland: Dr. C. **Fock** (1872).
Nord-Holland: Dr. H. H. Baron **Roell** (1860).
Seeland: Jkhr Dr. W. **Six** (1876).
Utrecht: C. C. U. **van Doorn** (1860).
Friesland: Dr. J. C. Baron **van Panhuys** (1840).
Overyssel: P. C. Baron **Nahuys** (1869).
Groningen: Graf v. **Heiden-Reinestein** (1867).
Drenthe: J. **van Kuyk** (1875).
Limburg: Jkhr C. J. C. M. **de Kuyper** (1875).

Cultus.

1) Protestantische Kirche. 1. Synode der reformirten Kirche. Präsident: G. **Molencamp.** Secretair: S. H. **van Hasselt.** 2. Synode der evangelisch-lutherischen Kirche. Präsident: A. J. **Schröder.** Vice-Präsident: L. C. **Lentz.** 3. Allgemeine Vereinigung der Mennoniten. Präsident: Dr. phil. K. **Sybrandt.**
2) Römisch-katholische Kirche. Utrecht: A. J. **Schaepman**, Erzbischof (1868). — Harlem: P. M. **Snickers**, Bischof (1877). — Herzogenbusch: J. **Zwijsen**, Erzbischof (1868). — Breda: H. **van Beek**, Bischof (1868). — Roermond: J. A. **Paredis**, Bischof (1853). — Coadjutor des Bischofs von Herzogenbusch: . . . .
3) Altbischöfliche katholische Kirche. Utrecht: J. **Heykamp**, Erzbischof. — Haarlem: C. J. **Rinkel**, Erzbischof. — Deventer: **F. Diepenbaal**, Bischof.
4) Israelitischer Cultus. Präsident des Consistoriums: Dr. jur. C. D. **Asser.** Vice-Präsident: Dr. jur. H. H. **Tels.**
5) Portugiesischer Cultus. Präsident: S. **Mendes de Costa.**

Armee.

Armee-Ober-Commando: Chef: Se. Maj. der **König.**
Feldmarschall: **Friedrich** Prinz **der Niederlande.**
General der Infanterie: **Wilhelm** Prinz **von Oranien.**
Chef des Generalstabs: Gen.-Major A. C. A. **Schönfeldt.**
Inspector der Infanterie: Gen.-Lieutenant N. **Mac-Lead.**
Inspector der Cavallerie: Gen.-Major Jkhr J. G. A. **van Spengler.**
Inspector des Personellen der Artillerie: General-Major W. **de Villeneuve.**
Inspector des Artillerie-Materials: Gen.-Major C. H. **van Diepenbrugge.**
General-Intendant: Major H. **Hardenberg.**
Inspector des Genie-Corps: Gen.-Major F. A. **Vaillant.**
Inspector des Sanitätswesens (Gen.-Major): Dr. A. W. M. **van Hasselt.**

Militair-Regionen.

1ste Militair-Region (Amsterdam). Commandant: Gen.-Major W. M. **Camp.**
2te Militair-Region (Utrecht). Commandant: General-Major J. P. **Holtschue.**
3te Militair-Region (Gorinchem). Commandant: Oberst H. J. W. **Westenberg.**
4te Militair-Region (Rotterdam). Commandant: Oberst H. **Onnen.**
5te Militair-Region (Helder). Commandant: Oberst J. W. D. **Dittlinger.**

Marine.

Oberbefehlshaber: Se. Maj. der **König.**
Admiral-Lieutenant: der Prinz **von Oranien.**
Admiral der Flotte: Prinz **Friedrich der Niederlande.**
Admiral-Commandant en Chef: Prinz **Heinrich der Niederlande.**
Vice-Admirale: J. M. J. **Brutel de la Rivière**; P. A. **van Rees.**
Contre-Admirale: R. L. **de Haes**; J. **van Gogh**; Jhr J. H. **van Capellen.**

Colonien.

I. Ost-Indien. — Gen.-Gouverneur, Oberbefehlshaber der Land- und Seemacht: J. W. **van Lansberge.**
Befehlshaber der Marine: Vice-Admiral J. M. J. **Brutel de la Rivière.**
Befehlshaber der Armee: Gen.-Lieutenant G. P. **de Neve.**
II. West-Indien. — Surinam. Gouverneur: Jhr C. A. **van Sypesteyn.**
Curaçao. Gouverneur: H. B. **Kip.**

Oberste Hofchargen (Großofficiere).

Ober-Hofmeister: W. R. Baron **de Tuyll de Serooskerken.**
Ober-Kammerherr: H. W. Baron **van Rylva van Pallandt van Waardenburg und Neerijnen.**
Ober-Hofmeister: L. N. Graf **van Randwyck.**
Chef des milit. Hofstaats des Königs: Gen.-Lieutenant a. D. und Adjutant J. F. Graf **Dumoncean.**
Ober-Jägermeister: L. G. A. Graf **van Limburg-Stirum.**
Großmeister: Graf L. C. **de Bijlandt.**
Hofmarschall: H. M. C. Baron **Clifford.**
General-Adjutant: GLieut. F. V. A. Ritter **de Stuers.**
Oberschenk: L. N. Baron **van der Goes van Dirxland.** Schatzmeister.
Ober-Hofmeister: R. J. Graf **Schimmelpenninck van Nijenhuis.**
Ober-Ceremonienmeister: W. A. J. Baron **Schimmelpenninck van der Oye.**
Ober-Stallmeister: General-Lieutenant und Flügel-Adj. Graf G. **van der Duyn.**
Ober-Intendant der königlichen Schlösser: Dr. F. H. R. R. Baron **Fagel.**

Hofmarschall: W. C. Baron **Snouckaert de Schauburg.**
1r Stallmeister des Königs: Oberst-Lieut. C. Baron **de Pallon.**
Kammerherr und Ceremonienmeister: J. M. L. **van Bronkhorst.**
Privat-Secretair des Königs: Major C. H. F. Graf **Du Monceau,** Flügel-Adjutant.
Intendant des Schlosses und der Domaine „Das Loo": Jhr H. F. M. C. **Sandberg tot Essenburg.**

Flügeladjutanten des Königs.

C. H. F. Graf **Du Monceau,** Oberst-Lieut., Privatsecretair des Königs. — H. J. Baron **Taets van Amerongen,** Oberst-Lieut. — G. E. **Tolsma,** Gen.-Major. — Jhr J. H. **van Capellen,** Contre-Admiral. — Schiffscapitain Baron W. H. **van Heerdt.** — A. J. M. C. Baron **de Pallon,** Oberst-Lieut. und Erster Stallmeister. — A. C. Baron **Bentinck,** Artillerie-Capitain. — Baron A. O. H. **Gansneb,** gen. **Tengnagel,** General-Major. — J. H. **Roosmale Nepveu,** Oberst-Lieut. der Artillerie.

Hofstaat des Prinzen von Oranien.

Adjutanten: Oberst-Lieut. Jhr C. W. **de Kock;** Major Baron **Bentinck tot Schoonheten.**

Hofstaat des Prinzen Alexander.

Adjutanten: Artillerie-Capitain H. **Beyermann;** Artillerie-Capitain J. E. N. Baron **Sirtema de Grovestins;** Fregatten-Capitain H. **van Goens.**

Hofstaat des Prinzen Heinrich.

Hofmarschall: L. R. Baron **Taets van Amerongen.**
Adjutanten: Schiffslieutenant Baron W. **van Hagendorp;** Fregatten-Capitain Jhr J. A. **Roell.**

Hofstaat des Prinzen Friedrich.

Hofmarschall: M. Graf **van Limburg-Stirum.**
Adjutanten: Oberst L. R. J. A. **Roosmale Nepveu;** Oberst-Lieut. J. D. A. **Barre.**

Diplomatisches Corps im Haag und Consuln.

(Gedruckt 26. October 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Vereinigte Staaten): J. **Birney,** MR. — [Amsterdam: C. **Müller,** C. — Rotterdam: F. **Schütz,** C. — Colonien: Batavia: P. M. **Nickerson,** C. — Curaçao: J. **Tazon,** C. — Padang: S. **Higginson** jr., C. — Paramaribo: H. **Sawyer,** C.]
Argentinische Republik. [Amsterdam: P. C. A. **Hanschild,** C. — Rotterdam: G. R. **Castendyk,** C.]
Belgien: A. Graf **van der Straten-Ponthoz,** a. G. u. bev. Min. (accr. 8. Februar 1869); Baron C. **Whettnall,** Legations-Rath; F. v. **Grelle,** L. **Boyabal,** Graf **du Bois,** Legations-Secr. 1r Cl.;

— [Amsterdam: J. Siesburgh, C. — Brouwershaven: J. de Kater, C. — Dordrecht: J. van Oldenborgh, C. — Groningen: P. Beckhuys Damsté, C. — Harlingen: P. Rodenhuys, C. — Herzogenbusch: J. A. H. v. Ryckevorsel, C. — Maestricht: W. Clermont, C. — Rotterdam: A. A. E. M. Serruys, C. — Tiel: J. C. J. D. van Wessem, C. — Vlissingen: A. Venier, C. — Colonien: Batavia: C. Ferrier, GC.; M. H. Kolff, C. — Padang: A. D. J. Penn, C. — Samarang: G. L. Dorrepaal, C. — Surabaya: H. S. E. Everard, C.]

Brasilien: C. J. Rodrigues Torres, MR. — [Amsterdam: H. P. Wurfbain, C. — Rotterdam: A. A. Machado de Andrade Carvalho, GC. für das Königreich.]

Chile. [Amsterdam: J. L. Kniebers, C. — Rotterdam: H. Roepins, C.]

Columbia (Verein. Staaten). [Amsterdam: D. Colaço Ozorio, C.]

Dänemark. [Amsterdam: A. L. Brandt, GC. — Rotterdam: C. M. Biraly, C. — Colonien: Batavia: P. C. S. Olrik, C. — Curaçao: D. Leon, C. — Padang: J. J. Galdie, C.]

Deutsches Reich: Frhr v. Canitz, a. G. u. bev. Min.; v. Schmidthals, Leg.-Rath. — [Amsterdam: L. Hoyack, C. — Middelburg: W. v. Bruyne, C. — Rotterdam: J. W. Bunge, C. — Colonien: Batavia: F. J. Erdmann, C. — Curaçao: A. J. Jesfurun, C. — Macassar (Celebes): D. T. Bauermann, C. — Paramaribo (Guyana): H. Müller, C. — Samarang: F. A. Erdmann, C. — Surabaya: G. v. Bültzingslöwen, C.]

Frankreich: Target, a. G. u. bev. Min.; Millon de la Verteville, 1r Leg.-Secr.; Baron F. du Charmel, la Boulinière, Vicomte de Semallé, Secr.; Oppelt, Canzler. — [Amsterdam: G. Livio, GC. — Rotterdam: de Pina de St.-Didier, C. — Colonien: Batavia: Duchesne de Bellecourt, GC. — Padang: A. F. H. de Pina, C.]

Griechenland. [Amsterdam: S. Palaiologos, GC. — Rotterdam: J. H. Cornelder, C.]

Großbritannien: Admiral Hon. Sir E. A. J. Harris, a. G. u. b. M. (accr. 1. Novbr. 1867); Fenton, 1r Leg.-Secr.; Cazeu, Att.; Rev. W. Jamieson, Caplan. — [Amsterdam: J. G. C. L. Newnham, C. — Rotterdam: A. F. Turing, Bt, C. — Colonien: Batavia: W. Th. Fraser, C. — Curaçao: D. A. Jesfurun, C. — Paramaribo: A. Cohen, C.]

Guatemala. [Rotterdam: H. M. Roepins, C.]

Italien: J. Bertinatti, a. G. u. b. M. (accr. 16. Juni 1870); Baron Marochetti, Secr. — [Amsterdam: Chev. F. Castelli, C. — Rotterdam: J. Hudig, C. — Colonien: Batavia: S. Dunlop, C. — Curaçao: A. C. Henriquez, C. — Padang: J. van Vollenhoven, C. — Paramaribo: J. Gomperts, C. — Samarang: H. P. J. van den Berg, C. — Surabaya: J. Kruseman, C.]

Japan. [Haag: A. J. Bonduin, C.]

Liberia. [Amsterdam: H. Hesse, C. — Rotterdam: H. Müller, GC.]

Luxemburg. [Amsterdam: Lippmann, GC.]

Mexico. [Haag: W. T. G. Schenbeer, C.]

Monaco. [Haag: J. A. A. Mulsaers, GC. — Dordrecht: F. L. M. H. Borrel, C.]
Oesterreich-Ungarn: Graf R. v. Müllnen, a. G. u. bev. Min. (accr. 23. Febr. 1877); C. Frhr v. Türkheim, Leg.-Rath; A. Schwarz v. Mohrenstern, Honorar-Leg.-Secr. — [Amsterdam: J. Haupt, C. — Rotterdam: F. van Oberzee, C. — Colonie Batavia: A. J. W. van Delden, GC.]
Oranje-Freistaat. [Arnheim: H. A. L. Hamelberg, GC.]
Päpstlicher Stuhl: J. Capri, Internuntius; L. A. Lorain, Secr.
Paraguay. [Amsterdam: J. H. Grein, GC.]
Peru. [Amsterdam: J. H. Schröder, C. — Rotterdam: A. A. Wamberse, C.]
Persien. [Amsterdam: H. Hesse, C.]
Portugal: Graf A. de Thomar, a. G. u. b. M. (accr. 5. Jan. 1875; Brüssel); F. d'Azevêdo, Secretair. — [Amsterdam: W. Biben, GC. — Rotterdam: A. F. W. Ellermann, C. — Colonien: Batavia: J. R. Kleyn, C. — Koepang: J. C. Drysdale, C. — Paramaribo: S. Lyon, C. — Surabaya: G. Schimmelpenninck, C.]
Rußland: Geh.-Rath Chevalier N. Stolypin, a. G. u. bev. Min. (accr. 29. Juni 1871); Gubastow, Leg.-Secr. — [Amsterdam: A. Sergeyoutawsky, GC. — Rotterdam: E. P. J. Driebeek, C.]
San Salvador. [Rotterdam: H. N. Roessius, C.]
Schweden und Norwegen: Frhr C. R. v. Burenstam, MR. (accr. 15. Decbr. 1870; auch in Brüssel). — [Amsterdam: T. Egidius, GC. — Colonie Batavia: W. Suermondt, C.]
Schweiz. [Amsterdam: J. J. Wartmann, C. — Rotterdam: F. Koch, C. — Colonie Batavia: E. Erb, GC.]
Siam. [Colonie Batavia: W. Sinclair, C.]
Spanien: Marquis d'Arcicollar, b. M. (accr. 2. April 1875); Freiller, Leg.-Secr. — [Amsterdam: W. A. van Oosterzee, C. — Rotterdam: S. R. Stockis, C. — Colonie Curaçao: W. Henriquez, C.]
Türkei: Murad-Effendi, MR. (accr. 22. Juni 1877). — [Amsterdam: J. J. Posno, GC. — Rotterdam: J. Knight, C.]
Uruguay. [Amsterdam: W. C. Pfister, C. — Rotterdam: C. Langelaan, GC. für das Königreich.]
Venezuela: vacat.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl.

[Die Bevölkerungszahlen für Ende 1876 beruhen auf den nach der Bewegung der Bevölkerung berechneten Angaben des k. Statistischen Bureau's. In den Niederlanden finden alle 10 Jahre Zählungen statt, die letzte war am 1. Decbr. 1869.]

Provinzen.	Quadrat-Klom.	Einw. 1876.	Provinzen.	Quadrat-Klom.	Einw. 1876.
Nordbrabant .	5127,73	456709	Friesland . .	3320,34	317405
Geldern . . .	5088,96	453624	Overyssel . .	3344,95	267826
Südholland .	3022,88	763636	Groningen . .	2297,70	242065
Nordholland .	2739,56	642073	Drenthe . . .	2662,50	113773
Seeland . . .	1778,60	187046	Limburg . . .	2204,80	235135
Utrecht . . .	1384,11	186164	Total	32971,61	3,865456

Nach dem Geschlecht wurden am 1. Dec. 1869 gezählt: 1,764118 männl. u. 1,815411 weibl., zusammen 3,579529 Bewohner. Von den 3,809527 Bewohnern zu Ende 1875 waren 1,884417 männl. und 1,925118 weibliche.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß d. Geburten.
1873:	31671	141155	96646	7359	44509
1874:	31353	143679	92676	7607	51003
1875:	31553	146114	104479	7645	41635
1876:	31699	149820	97796	7610	52024

Confessionen nach der Zählung von 1869: 2,193281 Protestanten, 1,313084 Katholiken, 68003 Israeliten, 5161 Sonstige. (S. die Angaben für die einzelnen Provinzen im Jahrg. 1873 u. 1874.)

Nationalität. Eine Sprachenstatistik existirt für die Niederlande zur Zeit noch nicht. Der Census von 1869 giebt uns eine Statistik der Geburtsorte der Einwohner. Danach waren geboren in

den Niederlanden	3,515359	Deutschland	33766	andern Ländern	5156
„ Niederländ. Colonien	4892	Belgien	19147	Unbekannt	202
		England	1007	Total:	3,579529

Größere Gemeinden Ende 1876.

Amsterdam	296200	Arnheim	38017	Herzogenbusch	24538
Rotterdam	136230	Harlem	34797	Delft	24511
Haag	104095	Maestricht	29083	Nimwegen	23509
Utrecht	66106	Leeuwarden	27085	Helder	22030
Leyden	41298	Dordrecht	26576	Schiedam	21880
Groningen	40589	Tilburg	26103	Zwolle	21593

Colonien s. am Ende des Artikels „Niederlande", S. 773.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1877. (In Niederländischen Gulden.)

Ausgaben.

1. Königliches Haus	875000	8. Staatsschuld (s. unt.)	26,737655
2. Cabinet; obere Staatsbehörden	606641	9. Minist. der Finanzen	20,554425
3. Minist. d. Auswärtigen	658172	Finanzen	10,752958
4. Ministerium der Justiz	3,660962	Entschädigung a. die Gemeinden f. Aufhebung der Localaccise	7,745000
5. Ministerium d. Innern	26,240760	Cultus	2,056467
Innere Verwaltung	16,140760	10. Colonien (Centralverw.) [1]	1,516090
Staatseisenbahnen	10,100000	11. Unvorhergesehenes	50000
6. Marineministerium	13,905379	Total:	117,927685
7. Kriegsministerium	23,122601		

[1] Um sie für die Local-Accisen zu entschädigen.

Einnahmen.

1. Directe Steuern	23,341226	6. Domainen	1,675000
Grundsteuer	10,480836	7. Post	3,300000
Personalsteuer	9,078000	8. Telegraphen	735000
Patentsteuer	3,782400	9. Lotterie	430000
2. Accise	33,510000	10. Jagd- und Fischerei-abgaben	137000
auf Spirituosen	18,700000	11. Lootsengelder	850000
auf Anderes	14,810000	12. Bergbau-Abgaben	4013
3. Stempel, Enregistrement, Erbsteuer ꝛc.	19,678800	13. Staatseisenbahnen	1,492800
4. Zölle und Schifffahrt	5,361799	14. Verschiedenes	5,535613
5. Punctirung edler Metalle	366200	15. Zuschüsse der Colonial-Verwaltung	9,974872
		Summa:	106,392523
		Deficit:	11,535362

Dem Finanzgesetze zufolge soll dieses Deficit provisorisch durch Ausgabe von Schatzscheinen im Betrage von höchstens 11,800000 Gulden gedeckt werden.

Stand der **Staatsschuld** im Jahre 1877.

Art der Schuld. (In Niederl. Gulden.)	Capital.	Zinsen.
2½proc. nationale Schuld	632,099602	15,802490
3proc. nationale Schuld	91,402050	2,742061
3½proc. Schuldscheine	11,636000	399385
4proc. nationale Schuld	177,054500	7,082180
Verschiedenes, als: Leibrenten, Cautionen	—	52939
Summa	912,192152	26,079055
Unverzinslich (Gesetz vom 26. April 1852)	10,000000	—
Amortisation	—	658600
Total-Schuld 1877	922,192152	26,737655
„ 1876	922,741326	26,785321

Armee. — 1) Europäische Armee 1877.

Die bewaffnete Macht der Niederlande wird aus der stehenden Armee und den „Schutterijen“ gebildet.

Die stehende Armee umfaßt zwei verschiedene Elemente: die Freiwilligen und die Miliz. Die Freiwilligen ergänzen sich durch Werbung und verpflichten sich zum Dienst auf 6 oder mehr, höchstens aber 12 Jahre. Junge Leute von weniger als 18 Jahren können sich nur für 5 Jahre verpflichten. Unterofficiere und Soldaten können auf ein Jahr oder länger, höchstens aber auf 12 Jahre capituliren, wenn sie die Hälfte des laufenden Engagements vollendet haben. Die Freiwilligen bilden den Kern der Armee und bleiben beständig bei der Fahne. Die Miliz, deren Organisation durch das Gesetz vom 19. August 1861 festgestellt wurde, ist dazu bestimmt, die Zahl der Freiwilligen zu ergänzen. Sie wird durch Loosung in einer jährlich festzustellenden Stärke, die aber die Zahl 11000 nicht überschreiten darf, zum Dienst herangezogen. Ein Theil des jährlichen Contingents wird der Marine zugewiesen. Die Landmiliz hat 5, die Seemiliz 4 Jahre zu dienen. Die Zeit der Einübung der Militzen ist mit 12 Monaten normirt, doch kann der König hier eine Aenderung eintreten lassen.

Nach erfolgter Einübung werden die Milizen beurlaubt, aber jährlich zu einer höchstens sechswöchentlichen Uebung einberufen, die ihnen der König aber auch erlassen kann. Loskauf und Stellvertretung sind gesetzlich gestattet. Die Regierung ist ermächtigt, diejenige Zahl von beurlaubten Milizen einzuberufen oder von zu beurlaubenden bei den Fahnen zurückzubehalten, die erforderlich ist, um die vorschriftsmäßige Stärke der Freiwilligen herzustellen, doch darf diese Zahl nicht $^1/_7$ der Totalität der 5 Altersclassen der Miliz übersteigen. In Kriegszeiten oder bei außergewöhnlichen Gelegenheiten können die Milizen auf Grundlage eines besonderen Gesetzes, das jährlich erneuert werden kann, bei den Fahnen zurückbehalten werden. Im Jahre 1877 sind 11000 Mann einberufen und davon 600 der Marine zugetheilt worden.

Stehende Armee auf dem Kriegsfuße.	Officiere.	Soldaten.
Generalstab ꝛc., Militair-Verwaltung	193	—
Infanterie. — Stab	35	—
1 Regiment Grenadiere u. Jäger zu 2 Bat. Grenadieren und 2 Bat. Jägern (jedes Bat. zu 5 Comp. und 1 Dépôt von 2 Comp.)	108	4232
8 Linien-Regimenter zu 4 Bat. (jedes zu 5 Comp. und 1 Dépôt von 5 Comp.)	908	38560
Lehr-Bataillon à 4 Compagnien	33	625
Disciplinar-Dépôt, 2 Compagnien	12	44
Recrutirungs-Dépôt für die Colonien zu 3 Comp.	18	77
Hospitaldienst, 2 Compagnien	6	324
Sa der Infanterie	1120	43862
Cavallerie. — Stab	8	—
4 Husaren-Regimenter, jedes zu 4 Schwadronen, 1 Reserve-Schwadron und 1 Dépôt	184	4322
Genie-Corps. — Stab	77	40
1 Bataillon Sappeurs und Mineurs	26	1002
Artillerie. — Stab	69	56
2 Regimenter Feld-Artillerie, von denen das eine 8 Batterien, jede zu 8 Geschützen, 1 Dépôt- und 1 Train-Comp., das andere 6 Batterien, jede zu 8 Geschützen, 1 Comp. Artillerie-Train, 1 Comp. Verwaltungs-Train und 1 Dépôt-Compagnie enthält	111	3892
3 Regimenter Festungs-Artillerie (jedes Regiment zu 14 Compagn.; 1 von den Comp. ist Lehrcompagnie, 1 versieht den Torpedo-Dienst)	221	6378
1 Regiment reitende Artillerie (4 Feldbatterien, jede zu 6 Geschützen, und 1 Dépôt-Batterie)	32	636
Pontonnier-Corps (2 Compagnien)	12	316
Sa der Artillerie	445	11278
Maréchaussée-Corps (2 Abtheilungen)	10	363
Summa	2063	60867
		62930 Mann.

Die „Schutterеyen", eine Art Communalgarde, welche die Ordnung im Innern aufrecht zu erhalten und in Kriegszeiten den heimischen Boden zu vertheidigen bestimmt ist, bestehen seit 1815 und haben durch das Gesetz vom 11. April 1827 ihre endgiltige Organisation erhalten. Sie werden aus allen Mitgliedern der Gemeinde, welche das 25. Lebensjahr erreicht haben, gebildet. Die Dienstzeit ist auf 10 Jahre festgesetzt, von denen jedoch nur 5 Jahre für den activen Dienst bestimmt sind und dies auch nur in den Gemeinden von mindestens 2500 Köpfen. Die „Schutterеyen", die activen Dienst thun, zählen 220 Compagnien à 110—150 Mann; die anderen, „ruhende Schutterеyen" genannt, thun im Frieden gar keinen Dienst; sie bilden 89 Bataillone von im Ganzen ca. 40,000 Mann. Am 1. Januar 1877 gehörten zur 1. Kategorie der activen „Schutterеyen" (unverheirathete Männer und Wittwer ohne Kinder) 41977 Mann, von denen der vierte Theil in der Armee gedient hatte, und zur 1. Kategorie der ruhenden „Schutterеyen" 76146 Mann, von denen $^1/_6$ einst der Armee angehört hatten.

Außerdem bestehen noch 1) der Landsturm, der alle waffenfähigen Männer von 19 bis 50 Jahren umfaßt, die keiner der genannten zur Vertheidigung des Landes berufenen Kategorien angehören, und 2) die Schützenvereine (Weerbaarheids- oder Scherpschuttervereeniging), aus Männern gebildet, die sich im Frieden in der Handhabung der Waffen und im Schießen üben und sich im Kriege der Regierung zur Verfügung stellen.

2. Ostindische Armee,
ausschließlich aus Freiwilligen (Europäern und Indiern) gebildet.
Effectivstand am 1. Januar 1875.

	Offic.	Sold.
Stäbe und Specialcorps	492	2816
Infanterie (18 Bat. Feld-Inf. à 4 Comp., 9 Bat. Garn.-Inf. à 2—8 Comp., 3 Comp. Garn.-Inf., 3 Cadres Inf.) . .	800	26861
Cavallerie (1 Reg. von 8 Comp.)	39	920
Artillerie (21 Comp.)	89	3041
Genie (6 Comp.) . .	5	358
Summa	1425	33996

Die „Schutterеyen" in Indien zählen 4600 Mann.

Von den Soldaten kamen 14461 auf die Europäer, 365 auf Africaner, 19170 auf Eingeborene. — Außerdem giebt es bewaffnete indische Corps (Pradjoerits, Legionen, Barissans etc.), deren Stärke 10613 M. beträgt (4383 Europäer und 6230 Eingeborene).

Stand der Flotte am 1. Juli 1877.

Dampfer.	Kan.
1 Schrauben-Fregatte	51
2 Widderthurmschiffe . . .	16
4 gepanzerte Widder . . .	16
12 Monitors	25
19 Kanonenboote (darunter 1 gepanzertes)	21
11 Schrauben-Corvetten \ 23 „ -Schooner /	195
14 Raddampfer	52
76 Dampfer mit	376

Segelschiffe.	Kan.
1 schwimmende Batterie . .	15
2 Fregatten	12
1 Linienschiff	19
5 Corvetten	24
2 Briggs	8
7 Kanonenboote (darunter ein gepanzertes)	12
1 Kanonierschooner zur Küstenvertheidigung	4
19 Segelschiffe mit	94

Total: 105 Fahrzeuge mit 470 Kanonen.

Außerdem ist ein Schulschiff mit 8 Kanonen vorhanden, auf welchem 500 junge Leute ihre Ausbildung erhalten.

Das Personal der Marine. Officiere: 1 Admiral, 2 Admiral-Lieutenants, 2 Vice-, 3 Contre-Admirale (schouten-bij-nacht), 21 Capitaine zur See, 44 Capitain-Lieutenants, 306 Lieutenants 1r und 2r Classe, 64 Aspiranten (adelborsten) 1r Classe, 50 2r Classe und 57 3r Classe, 66 Aerzte und 67 Eleven der Medicin, 82 Verwaltungs-Officiere, 28 Verwaltungs-Eleven, 3 Pharmaceuten und 8 Maschinisten. — Die active Stärke der Mannschaft betrug am 1. Juli 1877 4533 Mann, ungerechnet 600 Marine-Milizsoldaten und 1013 Mann Eingeborene im Ostindischen Dienst.

Der Sollstand der Marine-Infanterie-Cadres ist: 52 Officiere, 2121 Unterofficiere und Soldaten; der Effectivstand betrug: 44 Officiere (1 Commandant, 3 Oberst-Lieut., 12 Capitaine, 23 Lieut. 1r und 2r Cl., 5 Verwaltungs-Officiere) und 1802 Unterofficiere u. Soldaten.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Werth der Einfuhr zum Verbrauch, sowie der Ausfuhr einheimischer Producte (incl. edler Metalle) 1874 und 1875. (In Tausenden Gulden.)

Wichtigste Verkehrsländer.	Einfuhr		Ausfuhr	
	1874.	1875.	1874.	1875.
Großbritannien	228,089	241,833	117,036	124,748
Zollverein	136,999	155,254	222,023	226,936
Hansestädte	7,948	6,401	10,453	11,830
Oesterreich-Ungarn	61	140	178	—
Belgien	86,685	105,228	76,624	79,746
Rußland	38,646	37,048	8,407	20,788
Dänemark	636	716	1,870	3,004
Schweden u. Norwegen	6,817	6,944	4,477	4,981
Frankreich	11,664	16,749	6,297	7,085
Italien	2,016	1,977	10,575	5,430
Spanien	1,235	1,124	41	6
Portugal	3,102	1,636	1,312	826
Andere Länder	3,175	4,984	3,154	4,174
1. Europa	527,073	580,034	462,447	489,554
Nordamer. Vereinigte Staaten	29,935	21,451	4,633	4,255
Cuba und Portorico	384	609	158	298
Brasilien	769	1,955	8	—
Rio de la Plata	1,366	43	1,806	1,498
Peru	6,066	6,266	—	2
Andere Americanische Länder	1,931	1,981	1,022	1,244
2. America	40,451	32,305	7,627	7,297
Brit.-Ostindien	19,133	25,026	341	83
China	1,648	499	—	—
Japan	1,144	1	—	1
3. Asien	21,925	25,526	341	84

Wichtigste Verkehrsländer.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
4. Africa	5,053	3,260	915	811
5. Andere Länder . . .	50	76	41	3
Total fremde Länder . . .	594,552	641,201	471,371	497,749
Niederländische Colonien:				
Java	76,745	77,233	36,360	40,923
Niederländisch-Westindien . .	241	412	491	298
Total Niederländ. Colonien	76,986	77,645	36,851	41,221
Summa	671,538	718,846	508,222	538,970

Der Transithandel für 1875 wird mit 1146,932908 Kilogr. berechnet.

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach Waarenclassen 1874 [1]).

(In Millionen Gulden.)

Classen.	Einf.	Ausf.	Classen.	Einf.	Ausf.
Getreide	81,6	26,4	Thon-, Glaswaaren	4,0	4,1
Sämereien, Früchte	20,9	21,4	Garne	49,1	30,8
Colonialwaaren . .	80,2	64,0	Gewebe	40,4	29,2
Tabak	6,8	3,3	Waaren aus versch. Stoffen	44,1	26,4
Getränke	4,9	8,9	Papier	1,7	3,3
Thiere und thierische Nahrungsmittel .	7,6	50,6	c. Fabricate .	139,3	93,3
a. Genußmittel	202,0	174,6	Dünger, Abfälle .	3,6	1,5
Brennstoffe . . .	18,5	1,4	Droguen, chemische u. Farbewaaren .	80,7	77,9
Erze, Steine . . .	23,4	4,5	Harze, Fette, Oele .	32,2	28,4
Roh-Metalle . . .	56,6	42,4	Andere Waaren .	4,9	3,6
Holz, Kork ꝛc. . .	17,6	8,1	d. Verschiedenes	121,4	111,4
Spinnstoffe . . .	43,8	50,4	e. Edle Metalle	20,1	1,3
Häute, Leder . . .	28,8	20,4	Total	671,5	508,2
b. Rohstoffe .	188,7	127,2			

II. Schiffsverkehr im Jahre 1876.

	Beladen Schiffe.	Beladen Tonnen.	In Ballast Schiffe.	In Ballast Tonnen.	Total Schiffe.	Total Tonnen.
		Segelschiffe.				
Eingelaufen . .	4214	2,742393	313	48218	4527	2,790611
Davon Niederländ.	1665	960331	156	28272	1821	988603
Ausgelaufen . .	1791	670280	2722	1,991389	4513	2,861669
Davon Niederländ.	876	440462	917	571378	1793	1,011840
		Dampfer.				
Eingelaufen . .	3751	4,657787	114	163217	3865	4,821004
Davon Niederländ.	724	861277	11	28132	735	889409
Ausgelaufen . .	3198	3,788602	1044	1,579238	4242	5,367840
Davon Niederländ.	901	1,103508	24	43362	925	1,146870

Siehe Anm. [1]) auf S. 773.

III. Stand der Handelsmarine am 1. Januar 1877.
1702 Segelschiffe von 1,025107 M^3, 84 Dampfer von 162857 M^3, zusammen 1786 Schiffe von 1,187964 M^3.

IV. Eisenbahnen. Im Betrieb waren am 1. Jan. 1877 [1]): 1695 Kil., darunter 997 Kil. Staatsbahnen.

V. Post 1876. Zahl der Bureaux: 1282.

a. interne Privatbriefe	37,904459	Zeitungen, Drucksachen:	
b. ausländ. „	10,630120	a. interne	32,981662
c. Correspondenzkarten	9,816319	b. ausländ. Verkehr .	4,426706
Total:	58,350898	Total:	37,408368

Einnahme d. Postverwaltung 1876: 3,270090, Ausgabe: 2,172508 fl.

VI. Telegraphen 1. Januar 1877: Länge der Linien der Staatstelegraphen 3469,8 Kil., Länge der Drähte 12666,1 Kil. Zahl der Telegraphen-Bureaux: 335, wovon 162 dem Staat und 173 den Gesellschaften gehören. Zahl der Depeschen 1876: 2,376990, davon 1,938576 aufgegebene, 368249 angekommene, 50758 im Transit und 19407 Dienstdepeschen. — Einnahme 773143 fl., Ausgabe (Budget 1877) 1,285320 fl.

Statist. Notizen über die Niederländ. Colonien.

Areal und Bevölkerung.

1. Ostindien 1874.

Java und Madura 134607 Q.-Kilom. mit 18,125269 Bewohnern. Hauptstadt Batavia 99109 Einw. (1. Jan. 1875).

Die Zahl der einheimischen Bewohner der anderen Besitzungen in Ostindien (Sumatra, Riouw, Banka, Billiton, Borneo, Celebes, Molukken, Neu-Guinea, Timor, Bali ꝛc.), deren Gesammtareal ca 1.500000 Q.-Kilom. beträgt, ist nicht genau bekannt.

Die nicht eingeborene Bevölkerung setzt sich zusammen aus [1]):

Europäer (Civil) .	34212	(27571)	Chinesen	305897	(191821)
Europäer der Armee	14310	—	Araber	18088	(8758)
Deren Angehörige .	962	—	Hindus ꝛc. . . .	19518	(14728)

2. Westindien 1875.

1. Die Colonie Surinam oder Niederl. Guyana 119321 Q.-Kilom. mit 69329 Bewohnern [2]). Hauptstadt: Paramaribo.
2. Die Colonie Curaçao oder Niederl. Antillen 1130 Q.-Kilom. mit 41024 Bewohnern.

Curaçao	550 Q.-Kilm.	23972 Bew. [3])	St. Martin [4])	$46_{,68}$ Q.-Kilm.	8101 Bew.
Aruba .	165 „	5670 „	Saba . . .	$12_{,63}$ „	2002 „
Bonaire	335 „	4470 „	St. Eustache .	$20_{,76}$ „	1809 „

Hauptstadt: Willemstad auf der Insel Curaçao.

---

[1]) (S. 772.) Diese Tabelle ist nicht officiell. Die Redaction hat sie auf Grund der Special-Tabellen aufgestellt, die deutsche Classification zum Muster nehmend, s. S. 386.

[1]) Incl. der in Belgien liegenden Strecke der Lüttich-Limburger Bahn, aber excl. des Niederl. Stücks Rotterdam—Antwerpen. — [2]) Die in Parenthese beigesetzten Zahlen beziehen sich auf Java und Madura. — [3]) Außer der ständigen

Nach dem Geschlecht zählte man am 31. Decbr. 1875 in Surinam 26074 männl. und 25255 weibl., zusammen 51329 Bewohner und in der Colonie Curaçao 18756 männl. und 22268 weibl., zus. 41024 Bewohner.

Bewegung der Bevölkerung:

		Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.
Java und Madura . .	(1873)	?	506378	342168
Surinam	(1875)	123	1659	2193
Curaçao	(1875)	125	1470	749

Finanzen 1877. (Gulden.) a. Uebersicht des Budgets.

	Einnahme.	Ausgabe.	Vergleich.
Ostindien	146,666146	136,691274	+ 9,974872
Surinam	1,156700	1,649690	— 492990
Westindien	400501	517301	— 116800

b. Specification des ostindischen Budgets 1877. (Gulden.)

Einnahmen.	In d. Niederl.	In Indien.	Zusammen.
Verkauf von Kaffee	45,557696	11,223600	56,781296
„ „ Chinarinde . . .	87880	—	87880
„ „ Zinn	3,904247	—	3,904247
Verpachtung des Opiumertrages	—	16,344860	16,344860
Zölle	—	8,470000	8,470000
Zehnten (Grundsteuer)	—	18,166400	18,166400
Salzsteuer	—	6,200000	6,200000
Andere Einnahmen	11,976119	24,735344	36,711463
Total	61,525942	85,140204	146,666146

Ausgaben.		
Centralverwaltung in Indien	106,571964	136,691274
Ausgaben in den Niederlanden	30,119310	
Voraussichtlicher Ueberschuß:		9,974872

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Ein- und Ausfuhr Java's und Madura's 1874. (In Tausenden Gulden.)

Auf Rechnung	Einfuhr: Waaren.	Contanten.	total.	Ausfuhr: Waaren.	Contanten.	total.
der Regierung .	3,152	1,000	4,152	41,811	—	41,811
von Privaten. .	87,197	2,144	89,341	101,941	460	102,401
Sa 1874	90,349	3,144	93,493	143,752	460	144,212

Hauptausfuhrproducte. (In Tausenden Gulden.)

Auf Rechnung	Kaffee 1873.	1874.	Zucker 1873.	1874.	Zinn 1873.	1874.	Indigo 1873.	1874.
der Regierung	36,166	39,406	2	—	5,357	2,345	—	33
von Privaten	17,324	19,297	47,516	49,886	3,514	2,998	2,706	3,030

Bevölkerung (51329) sind das Militair, die Seeleute, sowie ca. 1000 Indianer und 17000 Buschneger in Rechnung gebracht. — *) Incl. der Garnison. — *) Niederländischer Theil.

Außerdem für Privatrechnung. (In Tausenden Gulden.)

	Häute	Gewürznelken	Reis	Tabak	Thee
1873:	1,613	1,114	2,236	9,443	2,455
1874:	4,268	1,046	1,996	12,086	2,694

II. Handel der übrigen Ostind. Besitzungen [1]. (Tausende Gulden.)

	Einfuhr:			Ausfuhr:		
	Waaren.	Contanten.	total.	Waaren.	Contanten.	total.
1872	28,979	5,641	34,620	33,941	3,119	37,060
1873	32,795	9,691	42,486	38,594	3,275	41,869

III. Schiffsverkehr der Ostind. Häfen. — Colonialflotte.

	Eingegangen:		Ausgegangen:		Handelsflotte:	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Java und 1873	4135	658722	4260	731084	488	61634
Madura 1874	4680	808419	4461	854797	686	67468
Andere 1873	4820	545788	4909	488658	471	31386
Besitzungen 1874	?	?	?	?	517	37972

IV. Eisenbahnen. Auf Java sind in Betrieb die Bahnen Samarang-Vorstenlanden (203 Kil.) u. Batavia—Buitenzorg (58 Kil.), zus. 261 Kil. — Einnahme 1874: 1,780527 fl., 1875: 2,084147 fl.; Ausgabe 1874: 879144 fl., 1875: 1,006862 fl.

V. Postverkehr in Ostindien 1874 und 1875:

		1874	1875
Im innern Verkehr expedirte	ordin. Briefe	1,973665	2,087145
	Werthbriefe	67897	93216
	amtliche Briefe . . .	873288	755836
Im Verkehr mit d. Ausland expedirte	Briefe	383104	416686
	Drucksachen	787321	801810
Correspondenzkarten	verkauft	217364	228887
	Total:	4,302639	4,383580
Einnahme der Verwaltung in fl.		655448	697217
Ausgabe „ „ „ „		?	?

VI. Telegraphen. Zahl der Bureaux 1875: auf Java 50, auf Sumatra 16. Länge der Staatslinien 3479,99 Kil. (4752,43 Kil. Drähte) auf Java und 2023,94 Kil. auf Sumatra ungerechnet 103,6 Kil. submarines Kabel zwischen beiden Inseln. Es wurden expedirt:

	1874	1875
Privatdepeschen	678500	740098
(davon in Transit)	59588	56398
Regierungsdepeschen	76438	82800
Netto-Einnahmen Gulden	435511	462246

[1] Fast ausschließlich auf Privatrechnung.

Oesterreichisch-Ungarische Monarchie.

Reichs-Behörden.

Kais. u. kön. gemeinsame (Reichs-) Ministerien.

GRath J. Graf **Andrássy v. Cik-Szent-Király und Krasznа-Horka**, Minister des Kaiserlichen Hauses und des Aeußern, General-Major (14. Nov. 1871).

GRath Arthur Graf **Bylandt-Rheydt**, FML., Reichs-Kriegs-Minister (20. Juni 1876).

GRath L. Frhr **v. Hofmann**, Reichs-Finanz-Minister (14. Aug. 1876).

I. Gemeinsames Ministerium des Kaiserlichen Hauses und des Aeußern.
Sectionschefs: Geh.-Rath und Kämmerer B. Frhr. v. **Orczy**; H. Frhr v. **Calice**; J. Frhr v. **Schwegel**. — In besonderer Verwendung: Außerord. Ges. u. b. M. A. Frhr de **Pont**; E. v. **Tuchenberg**.
Hof- und Ministerialräthe: A. **Kremer** Ritter v. **Auenrode**. — J. Ritter v. **Radherny**. — W. **Weiß**. — Th. Graf **v. Revertera**. — J. **Falke v. Lilienstein**. — C. Ritter v. **Wolfarth**. — W. Conrad Frhr v. **Konradsheim**. — C. Frhr v. **Krauß**. — G. **Vavrik v. Hevesi**. — L. **Przibram**. — In besonderer Verwendung: Leg.-Rath R. Frhr v. **Hübner**.
Sectionsräthe: J. Frhr **Vesque v. Püttlingen**. — C. **Becker v. Denkenberg**. — O. **Löwenberg**. — C. **Calvi**. — A. **v. Vranyczány-Dobrinović**. — L. **Dóczi**.
Departement für Chiffrewesen und translatorische Arbeiten. Vorstand: J. **Haßlinger v. Haffingen**, Hof- und Min.-Rath.

Haus-, Hof- und Staats-Archiv. Director: A. **Ritter v. Arneth**, Hof- und Min.-Rath.

Orientalische Academie. Director: H. **Barb**, Hofrath.

II. Reichs-Finanz-Ministerium. Sectionschef: C. **Reislin Ritter v. Southausen**.

III. Reichs-Kriegs-Ministerium. Sectionschefs: F. Frhr v. **Blasits**, Gen.-Major; G. Frhr v. **König**, Gen.-Major; W. **Barth**, Chef der Militair-Intendanz; A. Ritter v. **Früh**. — Vorstand des Präsidial-Bureau's: H. Ritter v. **Franz**, Gen.-Major. — Chef der Marine-Section: Geh.-Rath F. Frhr v. **Pöck**, Vice-Admiral; Stellvertreter: G. Ritter v. **Mitlosich**, Contre-Admiral. — Weiteres s. unter „Heer" und „Marine".

IV. Gemeinsamer oberster Rechnungshof. Präsident: Geh.-Rath J. Ritter v. **Preleuthner**.

Oesterreichisches Staatsgebiet.

Reichsrath.

(Volksvertretung sämmtlicher Länder des österreichischen Staatsgebiets.)

1. Herrenhaus.

[Besteht aus den 18 großjährigen Prinzen des Kais. Hauses, den zu erblichen Mitgliedern ernannten Häuptern der durch ausgedehnten Grundbesitz hervorragenden

Adelsgeschlechter (54), den 10 Erzbischöfen und den 7 Bischöfen mit fürstlichem Rang, endlich aus den auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern (107).]

2. Haus der Abgeordneten.

[Nach dem Gesetz vom 2. April 1873 353 Mitglieder, welche in allen Ländern in 4 Wählerclassen — Großgrundbesitzer (in Dalmatien Höchstbesteuerte), Städte, Handels- und Gewerbekammern, Landgemeinden — und zwar in den drei ersten mittelst directer Wahlen, in der vierten durch Wahlmänner auf 6 Jahre gewählt werden.]

Commission zur Controle der Staatsschuld. Präsident: **H. J. Perger v. Pergenau.**

Reichsgericht. Präsident: Geh.-Rath **C. Frhr v. Krauß.** — Stellvertreter: Geh.-Rath **J. Frhr v. Apfaltrern.**

K. K. Minister-Rath.

Geh.-Rath Ad. Fürst v. Auersperg, Ministerpräsident.
Geh.-Rath J. Lasser Frhr v. Zollheim, Minister des Innern.
GRath C. v. Stremayr, Minister für Cultus u. öffentl. Unterricht.
Geh.-Rath J. Glaser, Minister der Justiz.
Geh.-Rath J. Ritter v. Chlumecky, Handelsminister (bis 19. Mai 1875 Ackerbauminister).
Geh.-Rath J. Unger, Minister ohne Portefeuille.
(25. Novbr. 1871.)
Geh.-Rath S. Frhr v. Pretis-Cagnodo, Minister der Finanzen (15. Januar 1872).
GRath J. Horst, Landwehr-Oberst, Minister für Landesvertheidigung (prov. 25. Novbr. 1871, definitiv 23. März 1872).
GRath Fl. Ziemialkowski, Minister ohne Portefeuille (21. April 1873).
GRath H. Graf Colloredo-Mannsfeld, Ackerbauminister (19. Mai 1875).

Die einzelnen K. K. Ministerien.

I. **Ministerium des Innern.** Sections-Chefs: **F. v. Matzinger; E. Kubin; R. Ritter v. Dreisky.**
Oberster Sanitätsrath: Hofrath **C. Frhr v. Rokitansky,** Präsident.
Stadterweiterungs-Commission: Geh.-Rath **M. C. Graf v. Wickenburg,** Präsident.
Donauregulirungs-Commission: Geh.-Rath **A. Frhr v. Wehli,** Präsidenten-Stellvertreter.

II. **Ministerium für Cultus u. Unterricht.** Sections-Chefs: **K. Fidler; G. Heider; K. Lemayer.**
Evangelischer Ober-Kirchenrath. Präsident: **C. Schmidt.**
Kaiserl. Academie der Wissenschaften: Hofrath **C. Frhr v. Rokitansky,** Präsident. — Hofrath **A. Ritter v. Arneth,** Vice-Präsident.
Museum für Kunst und Industrie: Erzherzog **Rainer,** Protector.
Statistische Central-Commission. Präsident: **A. Ficker,** Sectionschef.
Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale. Präsident: Geh.-Rath **J. A. Frhr v. Helfert.**
Geologische Reichsanstalt. Director: Hofrath **F. Ritter v. Hauer.**

Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Director: J. Hann.
Curator der Wiener Handelsacademie: A. Czedik v. Bründelsberg, Sectionschef.
III. Ministerium der Justiz. Sections-Chefs: Geh.-Rath C. Benoni v. Clanisberg: Th. Frhr v. Sacken.
IV. Ministerium der Finanzen. Sections-Chefs: Geh.-Rath C. Frhr v. Dillier; J. Ritter v. Bezecny; M. Ritter Ender von Mallenau.
Direction der Staatsschuld: Hofrath G. Graf Wilczek, Vorstand.
General-Direction der Tabaks-Regie: J. Merkl Ritter v. Reinsee, Generaldirector.
Lotto-Gefälls-Direction: C. Latour v. Thurnberg, Hofrath.
Direction der Hof- und Staatsdruckerei: Hofrath A. Beck, Director.
Haupt-Münzamt: Reg.-Rath A. Czaslavsky, Director.
V. Handelsministerium. Sections-Chefs: R. Ritter v. Puzwald; W. v. Nördling, General-Director des Eisenbahnwesens; W. Dewer, General-Director für Post- u. Telegraphen-Angelegenheiten; F. Arnt.
Statistisches Departement im Handelsministerium. Vorstand: H. F. Brachelli, Hofrath.
General-Inspector der Staats-Telegraphen: Hofrath V. Graf Wimpffen.
Permanenz-Commission zur Feststellung der Handelswerthe. Präsident: Hofrath H. F. Brachelli.
Normal-Aichungs-Commission. Director: Minist.-Rath J. Herr.
Seebehörde in Triest. Präsident: A. Alber Ritter v. Glanstätten.
VI. Ackerbauministerium. Sections-Chefs: J. Schröckinger Freiherr v. Neudenberg; F. Weber Ritter v. Ebenhof.
VII. Ministerium für Landes-Vertheidigung. Sections-Chef: Geh.-Rath P. Ritter v. Schäfer.
Gendarmerie-Inspector: Oberst H. Giesl Ritter v. Gieslingen.

Verwaltungs-Gerichtshof. Präsident: Geh.-Rath K. Frhr v. Stühlin; Senats-Präsident: J. Fierlinger.
Oberster Rechnungshof. Präsident: GRath F. Graf v. Mercandin. Sections-Chef: J. Ritter v. Kaiser.

Landtag.

In den einzelnen Ländern des österreichischen Staatsgebiets bestehen als Volksvertretungen die Landtage, welche aus den Erzbischöfen und Bischöfen, den Rectoren der Universitäten, den Abgeordneten des (landtäflichen excl. Salzburg und Istrien) großen Grundbesitzes (in Tirol des adeligen großen Grundbesitzes, ferner der Aebte und Pröpste, in Dalmatien der Höchstbesteuerten), den Abgeordneten der Städte, Märkte und Industrialorte, den Abgeordneten der Handels- und Gewerbekammern und den Abgeordneten der Landgemeinden gebildet sind; in Vorarlberg fehlen die Abgeordneten des großen Grundbesitzes. Für die Stadt Triest fungirt der dortige Stadtrath als Landtag.

Politische Landesbehörden.

(Oberbehörden in den einzelnen Ländern für die im Ressort der Ministerien des Innern, für Cultus und Unterricht, Landesvertheidigung, Ackerbau und Handel gelegene Verwaltung — in den größeren Ländern mit dem Titel „Statthalterei", in den kleineren Ländern „Landesregierung" genannt.)

Statthalterei für Oesterreich unter der Ens (Wien). Statthalter: Geh.-Rath S. **Conrad Frhr v. Eybesfeld.** — Vice-Präsident: J. **Kutschera** Ritter **v. Aichlandt.** — Bürgermeister von Wien: Dr. C. **Felder.** — Präsident der Polizei-Direction in Wien: W. **Marx** Ritter **v. Marxberg.**

Statthalterei für Oesterreich ob der Ens (Linz). Statthalter: vacat. — Hofrath: L. Fürst **v. Metternich-Winneburg,** Statthalter.

Landesregierung für Salzburg (Salzburg). Landes-Präsident: Geh.-Rath und Kämmerer S. Graf **von Thun-Hohenstein.** Statthalter.

Statthalterei für Steiermark (Gratz). Statthalter: Geh.-Rath G. Frhr v. **Kübeck zu Kübau.** — Hofrath: S. **Kalling.**

Landesregierung für Kärnten (Klagenfurt). Landes-Präsident: Geh.-Rath Graf K. **Lodron-Laterano,** Statthalter.

Landesregierung für Krain (Laibach). Landes-Präsident: B. Ritter **v. Widmann.**

Statthalterei für das österreichische Küstenland, d. i. für Görz, Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer F. Frhr **Pino v. Friedenthal.** — Hofrath: A. **Gozzi.**

Statthalterei für Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer Ed. Graf **v. Taaffe.** — Hofrath: J. **Vorhauser.**

Statthalterei für Böhmen (Prag). Statthalter: Geh.-Rath Ph. Frhr **Weber v. Ebenhof.** — Vice-Präsident: J. Ritter **v. Grüner.** — Hofrath: E. **v. Adda.**

Statthalterei für Mähren (Brünn). Statthalter: GRath L. **Possinger** Frhr **v. Choborski.** — Hofrath: J. Ritter **v. Winkler.**

Landesregierung für Schlesien (Troppau). Landes-Präsident: Al. Ritter **v. Summer.**

Statthalterei für Galizien (Lemberg). Statthalter: Geh.-Rath und Kämmerer Alfred Graf **Potocki.** — Vice-Präsident: O. **Bartmanski.**

Landesregierung für die Bukowina (Czernowitz). Landes-Präsident: H. **Alesani.**

Statthalterei für Dalmatien (Zara). Statthalter: FZM. und Geh.-Rath G. Frhr **von Rodich,** Militair-Commandant. — Hofrath: J. **Antonietti.**

Oberster Gerichts- und Cassationshof in Wien.

Präsident: Geh.-Rath A. Ritter **v. Schmerling.** — Senats-Präsidenten: Geh.-Rath Th. Freiherr **v. Rizy;** Geh.-Rath E. **Napadiewicz v. Wierzkowski;** E. Ritter **v. Kreun.** — General-Procurator: E. Ritter **v. Liszt,** General-Advocat.

Ober-Landesgerichte.

Oesterreich ob u. unter der Ens u. Salzburg (Wien). Präsident: GRath F. Frhr **v. Hein.** — Vice-Präsident: A. Ritter **v. Boschan.** — Ober-Staatsanwalt: G. **Hallingberg,** Hofrath.

Steiermark, Kärnten und Krain (Gratz). Präsident: GRath J. R. v. Waser. — Vice-Präsident: H. Schmeidel. — Ober-Staatsanwalt: W. Pichs.
Görz und Gradisca, Istrien und Triest (Triest). Präsident: GRath J. Frhr v. Kemperle. — Ober-Staatsanwalt: B. Ritter v. Haslmayr zu Graßegg, Hofrath.
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Präsident: GRath A. Farfoglia. — Ober-Staatsanwalt: E. Ritter v. Kindinger.
Böhmen (Prag). Präsident: GRath J. Frhr v. Streit. — Vice-Präsident: J. Temnitschka. — Ober-Staatsanwalt: Hofrath V. Jaroschy Ritter v. Adlershort.
Mähren und Schlesien (Brünn). Präsident: M. Freiherr v. Streit. — Ober-Staatsanwalt: A. Jantsch.
West-Galizien (Krakau). Präsident: W. Frhr v. Budwinski. — Ober-Staatsanwalt: Hofrath Anton R. v. Nasepa.
Ost-Galizien und Bukowina (Lemberg). Präsident: Geh.-Rath J. Ritter v. Schenk. — Vice-Präsident: F. Edler v. Körber. — Ober-Staatsanwalt: V. Danek.
Dalmatien (Zara). Präsident: F. Rossi-Sabatini. — Ober-Staatsanwalt: M. Nicolich.

Finanz-Landes-Behörden.

(Oberbehörden für die Staats-Finanzverwaltung in den einzelnen Ländern, theils mit dem Titel „Finanz-Landes-Directionen" — denen dann Finanz-Bezirks-Directionen unterstellt sind —, theils mit dem Titel „Finanz-Directionen". Der politische Landeschef ist der Präsident dieser Behörden, ihm ist als zweiter Vorsteher ein Finanz-Landes-Director oder Finanz-Director beigeordnet.)

1) Finanz-Landes-Directionen.

Wien (Oesterreich unter der Ens): A. Pelikan von Plauenwald, Vice-Präsident.
Gratz (Steiermark): F. Korab, Hofrath.
Innsbruck (Tirol u. Vorarlberg): J. Berreiter, Hofrath.
Prag (Böhmen): G. Otto Ritter v. Ottenfeld, Vice-Präsident.
Brünn (Mähren): M. Ratsky Ritter v. Dravenau, Hofrath.
Lemberg (Galizien): A. Ritter v. Jorkasch-Koch, Vice-Präsident.
Zara (Dalmatien): J. F. Böhm, Hofrath.

2) Finanz-Directionen.

Linz (Oesterreich ob der Ens): C. v. Tarnóczy, Hofrath.
Salzburg (Salzburg): J. Wanke, Ober-Finanzrath.
Klagenfurt (Kärnten): Th. Hassenmüller Ritter v. Ortenstein, Ober-Finanzrath.
Laibach (Krain): B. Possanner v. Ehrenthal, Hofrath.
Triest (Küstenland): G Frhr v. Plenker, Hofrath.
Troppau (Schlesien): C. Wessely, Hofrath.
Czernowitz (Bukowina): J. Sikora, Ober-Finanzrath.
Den Präsidien der Finanz-Landesbehörden sind die Finanzprocuraturen (Rechtsräthe und Rechtsanwälte des Staats) untergeordnet.

Postdirectionen.

Wien und Umgebung (Wien). Ober-Postdirector: H. **Kaulek.**
Oesterreich unter der Ens (Wien). Ober-Postdirector: A. **Koch v. Langentreu.**
Oesterreich ob der Ens und Salzburg (Linz). Ober-Postdirector: M. Ritter **v. Aj.**
Steiermark und Kärnten (Gratz). Ober-Postdirector: K. Ritter **v. Glotz.**
Küstenland und Krain (Triest). Ober-Postdirector: K. **Bauer.**
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Ober-Postdirector: S. A. **Födrich.**
Böhmen (Prag). Ober-Postdirector: A. **Nadda.**
Mähren und Schlesien (Brünn). Ober-Postdirector: A. **Heinrich.**
Galizien (Lemberg). Ober-Postdirector: A. **Schiffner.**
Bukowina (Czernowitz) — zugleich Telegraphen-Direction. — Postdirector: E. **Klimesch.**
Dalmatien (Zara). Postdirector: S. **v. Curinaldi.**

Telegraphen-Directionen.

Oesterreich unter der Ens (Wien). Telegraphen-Oberdirector: K. **Zelli,** Reg.-Rath.
Oesterreich ob der Ens und Salzburg (Linz). Telegraphen-Director: C. **Czernohorsky.**
Steiermark und Kärnten (Gratz). Telegraphen-Director: A. **Sponar v. Blinsdorf.**
Küstenland und Krain (Triest). Telegraphen-Director: J. **Kotalik.**
Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Telegraphen-Director: F. **Burian.**
Böhmen (Prag). Telegraphen-Oberdirector: J. **Langer.**
Mähren und Schlesien (Brünn). Telegraphen-Director: F. **Sikora.**
Galizien (Lemberg). Telegraphen-Director: J. **Leschenar.**
Dalmatien (Zara). Telegraphen-Director: J. **Wisgrill.**

Ungarisches Staatsgebiet.

Reichstag.

(Volksvertretung im weiteren Wirkungskreise für sämmtliche Länder der ungarischen Krone, im engern Wirkungskreise dagegen nur für Ungarn und Siebenbürgen.)

1. Magnaten-Tafel (Oberhaus).

(Besteht aus 3 in Ungarn begüterten Erzherzögen, den katholischen und griechisch-orientalischen Erzbischöfen und Bischöfen, dem Benedictiner-Erzabt von Martinsberg, dem Prämonstratenser-Propst von Jaszo, dem Großpropst des Agramer Domcapitels, den weltlichen Magnaten, wohin die Reichsbarone, gegenwärtig 12 an der Zahl, die ungarischen und siebenbürgischen Obergespäne, die Obercapitaine von Jazygien und Kumanien, Fogáras, Naszód und Kövár, die Oberkönigsrichter der Szekler Stühle, der Comes des Sachsenlandes, der Gouverneur von Fiume und 21 Fürsten, 439 Grafen und 192 Freiherren gehören, ferner aus 6 siebenbürgischen Regalisten und 2 Deputirten des kroatisch-slavonischen Landtags.)

2. Repräsentanten-Tafel (Unterhaus).

(Besteht aus 444 Abgeordneten der Comitate, Stühle, freien Districte und Städte, von welchen 334 auf Ungarn, 1 auf Fiume, 75 auf Siebenbürgen und 34 auf

Kroatien-Slavonien kommen. In Ungarn mit Fiume und in Siebenbürgen sind directe Wahlen und ist das Mandat ein 3jähriges; in Kroatien-Slavonien werden die Abgeordneten aus dem Landtage für eine Sessionsperiode gewählt.)

Königl. ungarischer Minister-Rath[1]).

(Restaurirt durch Reskript vom 17. Febr. 1867.)

Minister-Präsident: Koloman v. Tißa (20. October 1875).
Minister am Hoflager Sr. Majestät: GRath B. Frhr v. Wenckheim.
Minister für Cultus und Unterricht: A. v. Trefort.
Minister für Kroatien und Slavonien: Koloman Bedekovich de Czomoz.
Minister für Landesvertheidigung: B. Szende v. Kreveßztes.
Minister der Justiz: Bela v. Perczel.
Minister des Innern: Koloman v. Tißa.
Minister der Finanzen: Koloman v. Szell.
Minister für Ackerbau, Gewerbe und Handel: A. v. Trefort (prov.).
Minister für öffentliche Arbeiten und Communicationen: Thomas v. Péchy.

} Sämmtlich bestätigt 25. und 26. Februar 1877.

Die einzelnen königl. ungarischen Ministerien.

I. Ministerium des Innern. Staatssecretair: G. Frhr von Kemény.
Landes-Sanitätsrath. Präsident: Minist.-Rath A. S. Kubács.
Königl. Gubernium in Fiume. Gouverneur: Geh.-Rath G. Graf Szapáry v. Mura-Szombat, Szécsi-Szigeth, Letenye u. Ersee.
II. Ministerium für Cultus und Unterricht. Staatssecretair: G. Tanárky.
Königl. ung. Academie der Wissenschaften. Präsident: Geh.-Rath M. Graf v. Lónyay.
Landes-Kunstrath. Präsident: vacat.
Landes-Unterrichtsrath. Präsident: Th. Pauler.
Landes-Commission für Erhaltung der Baudenkmale. Präsident: Graf E. Zichy.
Central-Institut für Meteorologie und Erdmagnetismus. Director: G. Schenzl.
III. Ministerium der Justiz. Staatssecretair: E. Csemegi.
IV. Finanzministerium. Staatssecretair: P. Madarasty von Gojzeß und Mezö-Madaras (subst.).
Lotto-Direction. Director: A. v. Mótuß, Sections-Rath.
17 Finanz-Directionen und 1 Finanz-Landesdirection (in Agram).
V. Ministerium für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Staatssecretair: .... — General-Postdirector: M. v. Gerbay, Minist.-Rath. — General-Telegraphendirector: Takacs, Minist.-Rath.

[1]) Den ungarischen Ministern gebührt gleich den österreichischen, auch wenn sie t wirkl. Geh.-Räthe sind, für die Functionsdauer der Titel „Excellenz".

Statistisches Bureau. Vorstand: C. Keleti, Minist.-Rath.
Geologische Anstalt. Director: M. Ritter v. Hantken, Sections-Rath.
Seebehörde in Fiume. Präsident: Der Gouverneur von Fiume.
8 Post-Directionen. — 7 Telegraphen-Directionen.

VI. Ministerium für öffentliche Arbeiten und Communicationen. Staatssecretair-Stellvertreter: Minist.-Rath C. v. Hieranymi. — General-Inspection für Eisenbahn- und Dampfschifffahrt. Vorstand: C. Langer, Minist.-Rath.

VII. Landesvertheidigungs-Ministerium. Staatssecr.: Landwehr-Oberst G. Frhr v. Fejérváry v. Komlós-Keresztes.

Staats-Rechnungshof.

Präsident: S. v. Gaizágo.

Königliche Curie (höchster Gerichtshof, in Budapest).

I. Abtheilung. Cassationshof. Präsident: Geh.-Rath u. Kämmerer G. Majláth v. Székhely, Index coriae.

II. Abtheilung. Oberster Gerichtshof. Präsident: Geh.-Rath St. Fábry v. Rnmunyest.

Königliche Tafeln (Gerichtshöfe II. Instanz).

Königl. Tafel in Budapest (für Ungarn mit Fiume). Präsident: N. Szabó.

Königl. Tafel in Maros-Vásárhely (für Siebenbürgen). Präsident: C. Frhr v. Apor zu Al-Torja.

Kroatisch-Slavonischer Landtag.

(Gesetzgebender Körper für Kroatien und Slavonien in allen die Autonomie dieser Länder betreffenden Gegenständen. Er besteht aus dem kathol. Erzbischofe und dem griech.-orient. Bischofe, dem Prior von Aurana, dem Obergespanen, dem Comes von Turopolje, den großjährigen Magnaten, d. i. Grafen und Freiherren, und 77 direct und indirect gewählten Abgeordneten der Städte, priv. Districte, bedeutenderen Marktflecken und der Comitate.)

Kroatisch-Slavonische Landesverwaltung.

(Diese ist autonom in den inneren Angelegenheiten, in Cultus und Unterricht und Justiz.)

Königliche Landesregierung in Agram (Oberste Verwaltungsbehörde).
Präsident: Banus und Geh.-Rath J. Mazuranić.
Sectionschefs: für die inneren Angelegenheiten: J. Živkovič.
für Cultus und Unterricht: P. Muhič.
für Justiz: Marian Derenčin.

Für das kroatisch-slavonische Grenzgebiet fungirt das General-Commando in Agram als oberste Administrativbehörde.

Königliche Septemviraltafel in Agram (Oberster Gerichtshof für Kroatien-Slavonien incl. Grenzgebiet). Präsident: L. Radinojevič.

Königliche Banaltafel in Agram (Gerichtshof II. Instanz). Präsident: K. v. Klobučarič.

Kirchenwesen.

Cardinäle, Patriarchen und Erzbischöfe.

Agram: Cardinal J. Mihalovic, Geh.-Rath (1870).
Czernowitz. Griech.-oriental. Erzbischof und Metropolit für Bukowina und Dalmatien: Theocrist Blazewicz (1877).
Erlau: J. Samassa, Geh.-Rath (1873).
Fogáras (Siebenbürgen), [griech.-kath.]: J. Vancea de Buteasa, Geh.-Rath (1869).
Görz und Gradisca: A. Gallmayr, Geh.-Rath (1855).
Gran: Cardinal J. v. Simor, Primas von Ungarn, GRath (1867).
Hermannstadt. Erzbischof und Metropolit der griechisch-orientalischen Romanen in den Ländern der ungar. Krone: Miron Romanu (1875).
Kalocsa-Bács: L. v. Haynald, Geh.-Rath (1867).
Karlowitz. Erzbischof, griechisch-orientalischer Patriarch und Metropolit der serbischen Nation in den Ländern der ungar. Krone: Procop Ivácskovic, Geh.-Rath (1874).
Lemberg. Erzbischof des lateinisch-katholischen Ritus: F. X. Ritter v. Wierzchleyski, Geh.-Rath (1860).
" Erzbischof des griechisch-katholischen Ritus: J. Sembratowicz (1871).
" Erzbischof des armenisch-katholischen Ritus: Gregor Ramaszkan (1876).
Olmütz: F. Landgraf v. Fürstenberg, Geh.-Rath (1853).
Prag: Cardinal Fr. J. Fürst v. Schwarzenberg (1850).
Salzburg: Albert Eder (1876).
Wien: Cardinal J. R. Kutschker, Geh.-Rath (1876).
Zara: P. D. Maupas, Geh.-Rath (1862).

Die Zahl der katholischen Bisthümer beträgt im österreichischen Staatsgebiete 26, im ungarischen Staatsgebiete 25, zusammen 51, darunter 3 General-Vicariate, und 1 mit bischöflicher Jurisdiction bekleidete Erzabtei. Hierzu kommt außerdem das apostolische Feld-Vicariat. Die Zahl der evangelischen Superintendenturen beträgt 19, davon 9 im österreichischen, 10 im ungarischen Staatsgebiete (nebst dem Landes-Consistorium A. C. und dem Ober-Consistorium H. C. für Siebenbürgen). Außerdem 10 griechisch-orientalische Bisthümer, von denen 2 im österreichischen, 8 im ungarischen Staatsgebiet, und das Ober-Consistorium und die Superintendenz der Unitarier.

Nationalbank.

Gouverneur: GRath J. Ritter v. Pitzy.
Stellvertreter: M. Frhr v. Wodianer-Kapriora; L. Scharmitzer.

Kais. u. kön. Heer.

Militair-Canzlei des Kaisers. Vorstand: General-Major u. GRath F. Ritter v. Beck, zugleich General-Adjutant.
Vorstand-Stellvertreter: GMaj. Ritter v. Kraus.

Adjutantur des Kaisers. — General-Adjutanten: FML. und Geh.-Rath F. Frhr v. **Mondel**; General-Major und Geh.-Rath F. Ritter v. **Beck**.

Flügel-Adjutanten: Oberst A. Frhr v. **Bechtolsheim**, Militair-Bevollmächtigter in St. Petersburg, Kämmerer; die Majore: Aloys Fürst zu **Liechtenstein**, Militair-Bevollmächtigter in Berlin; G. Frhr v. **Werjehe**; O. Frhr v. **Gemmingen-Guttenberg**; E. R. v. **Arbter**; Wladimir Frhr v. **Spinette**; Joseph Ritter v. **Eschenbacher**; Markus **Bukalovich** (die beiden Letzten in Dienstes-Zutheilung beim Kronprinzen).

Oberster Militair-Justiz-Senat. Präsident: FZM. und Geh.-Rath Joseph Frhr v. **Weber**.

Das Reichs-Kriegsministerium zerfällt in das Präsidial-Bureau und in 15 Abtheilungen, welch' letztere in 4 Sectionen gruppirt sind. Die Marine-Section ist selbständig und zerfällt für sich in die Präsidial-Canzlei und in 2 Geschäftsgruppen.

General-Inspector des k. u. k. Heeres: Erzherzog **Albrecht**, Feldmarschall.
Chef des Generalstabes: FML. und Geh.-Rath A. Frhr v. **Schönfeld**; Stellvertreter: GMaj. M. **Fischer**.
Gen.-Artillerie-Inspector: FZM. Erzherzog **Wilhelm**.
Gen.-Genie-Inspector: General der Cavallerie Erzherzog **Leopold**.
Gen.-Cavallerie-Inspector: Geh.-Rath, FML. und Kämmerer N. Graf **Pejácsevich de Veröcze**.
Gen.-Fuhrwesens-Inspector: Militair-Inspector der k. k. Staats-Hengsten-Depots, derzeit auch Remontirungs-Inspector: FML. A. Ritter **Pollak von Klumberg**.
Chef des militairärztl. Officier-Corps: General-Stabsarzt J. Edler v. **Hasslinger**.
Militair-Kirchenangelegenheiten. Apostolischer Feld-Vicar des k. u. k. Heeres: A. **Laubi**.
Technisches u. administratives Militair-Comité. Präsident: GMaj. Daniel Frhr v. **Salis-Soglio**.
Militair-Sanitäts-Comité. Präses: General-Stabsarzt: der Chef des militairärztl. Officier-Corps.
Militair-Appell.-Gericht. Präsident: FML. Alex. **Benedek**, Geh.-Rath.
Militair-geographisches Institut. Director: GMajor A. **Huran**.

Feldmarschall: Erzherzog **Albrecht**.

Militair-Territorial-Behörden.

(Die Monarchie ist für die höhere Leitung des militairischen und administrativen Dienstes des Heeres in 15 Territorial-Bezirke eingetheilt, in deren jedem sich eine leitende Militairbehörde befindet, die entweder „General-Commando" oder „Militair-Commando" heißt. Die Militair-Commandanten zu Innsbruck, Zara und Hermannstadt sind unmittelbar dem Kriegsministerium, die anderen dem nächstliegenden General-Commando untergeordnet.)

General-Commando in **Wien** (für Nieder-Oesterreich). Command. General: FZM. u. GRath J. Frhr **Maroičić di Madonna del Monte**. — Zugetheilt FML. V. Frhr v. **Abele**.

General-Commando in Graz (für Steiermark, Kärnten und Krain). Command. General: FZM. u. GRath F. Frhr **Kuhn v. Kuhnenfeld.** — Zugetheilt: FML. Carl Frhr v. **Magdeburg.**
Militair-Commando zu Triest (für das österreichisch-illyrische Küstenland). Militair-Commandant: FML. **Wilhelm** Herzog von **Württemberg.**
General-Commando in Brünn (für Mähren und Schlesien). Command. General: FZM. u. GRath A. **Mollinari** Frhr v. **Monte Pastello.** — Zugetheilt: FML. L. **Ritter v. Reitz.**
General-Commando in Prag (für Böhmen). Command. General: FZM. u. GRath J. **Philippović** Frhr v. **Philippsberg.** — Zugetheilt: FML. H. v. **Loos.**
General-Commando in Lemberg (für Galizien und die Bukowina). Command. General: General der Cavallerie, GRath u. Kämm. E. Graf **Neipperg.** — Zugetheilt: FML. J. **Dormus** Frhr **von Kilianshausen.**
Militair-Commando zu Krakau (für West-Galizien). Militair-Commandant: FML. A. Frhr **Knebel v. Treuenschwert.**
Militair-Commando zu Innsbruck (für Tirol und Vorarlberg). Militair-Commandant: FML. und Kämmerer F. Graf **Thun-Hohenstein.**
Militair-Commando zu Zara (für Dalmatien). Militair-Commandant: FZM. und Geh.-Rath G. **Frhr v. Rodich,** zugleich Statthalter. — Zugetheilt: FML. M. **Pessić v. Koschnadol.**
General-Commando in Budapest (für Ungarn). Command. General: General der Cav., GRath und Kämmerer L. Frhr v. **Edelsheim-Gyulai.** — Zugetheilt: FML. F. **v. Bäumen.**
Militair-Commando zu Preßburg. Militair-Commandant: FZM. u. GRath F. Frhr Packenj v. **Kielstädten.**
Militair-Commando zu Kaschau. Militair-Commandant: FML. u. GRath H. v. **Ziemiecki v. Ziemięcin.**
Militair-Commando zu Temesvár. Militair-Commandant: FML. u. Geh.-Rath A. Frhr v. **Scudier.**
General-Commando in Agram (für Kroatien, Slavonien und das Grenzgebiet). Command. General: FZM. u. Geh.-Rath F. **Philippović** Frhr von **Philippsberg.** — Zugetheilt: FML. Vincenz **Pürker** Edler **v. Pürkhain.**
Militair-Commando zu Hermannstadt (für Siebenbürgen). Militair-Commandant: FML. und Geh.-Rath J. Frhr **v. Ringelsheim.** — Zugetheilt: FML. David **Ghyurits Vitéz de Sokolgrada.**

Kais. u. kön. Kriegs-Marine.

Marine-Commandant: F. Frhr **von Pöck,** Geh.-Rath und Vice-Admiral.
Admiral: A. **Bourguignon** Frhr **v. Baumberg,** GRath.
Vice-Admiral: Geh.-Rath F. Frhr **v. Pöck.**
Contre-Admirale: GRath A. Frhr v. **Petz,** See-Bezirkscommandant in Triest; A. Ritter **v. Pokorny;** G. Ritter **v. Millassich;** A. **Barry;** M. **Daublebsky** Frhr **v. Sterneck und Ehrenstein.**

Landwehr.

K. K. Landwehr-Obercommando in Wien (für die im Reichsrathe vertretenen Länder). Landwehr-Obercommandant: FZM. Erzherzog **Rainer**. — Stellvertreter: FZM. und Geh.-Rath J. Ritter v. **Schmerling**.

Demselben sind untergeordnet die 6 Landwehr-Commandos, als welche die General-Commandos in Wien, Gratz, Prag, Brünn und Lemberg und das Militair-Commando in Zara fungiren. In Innsbruck befindet sich eine Landesvertheidigungs-Oberbehörde für Tirol und Vorarlberg.

Königl. ungarisches Landwehr-Obercommando in Budapest (für die Länder der ungarischen Krone). Landwehr-Obercommandant: Gen. der Cavallerie Erzherzog **Joseph**.

I. Landwehr-Districts-Commando in Budapest. Commandant: Gen.-Major A. Pongrácz.

II. Landwehr-Districts-Commando in Szegedin. Commandant: Oberst C. v. Görgey.

III. Landwehr-Districts-Commando in Kaschau. Commandant: Gen.-Major J. Máriássy.

IV. Landwehr-Districts-Commando in Preßburg. Commandant: Oberst J. **Dobay**.

V. Landwehr-Districts-Commando in Budapest. Commandant: GMaj. E. v. **Hollán**.

VI. Siebenbürger Landwehr-Districts-Commando in Klausenburg. Commandant: Oberst B. v. **Ghiczy**.

VII. Kroat.-slav. Landwehr-Districts-Commando in Agram. Commandant: General-Major C. **Wischnich**.

Hofstaat des Kaisers.

Oberste Hofämter.

Erster Oberst-Hofmeister: GRath, Kämmerer und Oberst sämmtlicher Leib-Garden C. Fürst zu **Hohenlohe-Schillingsfürst**, FML.

Oberst-Kämmerer: Geh.-Rath und Kämmerer F. Graf **Folliot de Crenneville**, FZM.

Oberst-Hofmarschall: GRath und Kämmerer J. Graf v. **Larisch-Moenich**.

Oberst-Stallmeister: GRath und Kämmerer Emerich Prinz v. **Thurn und Taxis**, General der Cavallerie.

Garden.

Oberst sämmtlicher Leibgarden: C. Fürst zu **Hohenlohe-Schillingsfürst** (siehe oben)

Hauptmann der Arcieren-Leibgarde: Geh.-Rath A. Frhr v. **Koller**, General der Cavallerie.

Capitain der ungarischen Leibgarde: Geh.-Rath J. v. **Fratricsevics**, FML.

Hauptmann der Trabanten-Leibgarde und Hofburgwache: Geh.-Rath und Kämmerer W. Fürst **Montenuovo**, General der Cavallerie.

Capitain der Leibgarde-Reiter-Escadron: E. Prinz v. **Thurn und Taxis** (s. oben).

Hofdienste.

Oberst-Küchenmeister: W. Graf **Kinsky v. Wchynic und Tettau**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Silberkämmerer: A. Fürst **zu Windisch-Grätz**, Kämmerer und Oberst.
Oberst-Stabelmeister: J. Graf **Rzyszczewsky**, GRath und Kämmerer.
Ober-Jägermeister: H. Graf **v. Abensperg-Traun**, GRath und Kämmerer.
Ober-Ceremonienmeister: C. Graf **Hunyady de Kéthély**, GRath, Kämmerer und GMajor.

Cabinets-Canzlei des Kaisers. Cabinets-Director: GRath A. Frhr **v. Braun**, StRath.
Cabinets-Secretaire und Hofräthe: F. Frhr **v. Gennotte-Merkenfeld**; St. **v. Pápay** und C. Ritter **v. Hofmann**.

Hofstaat der Kaiserin.

Oberst-Hofmeister: F. Frhr **Nopcsa v. Felsö-Szilvás**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin: M. Gräfin **v. Goëß**.
Hofdamen: M. Gräfin **Festetics v. Tolna**; T. Landgräfin **zu Fürstenberg**.

Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Kronprinz Rudolph: C. Graf **Bombelles**, Geh.-Rath, Kämmerer und Linienschiffs-Capitain.
Oberst-Hofmeister der Kaiserin Maria Anna: GRath u. Kämmerer E. Graf **von Bissingen-Nippenburg**.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Franz Carl: F. Graf **von Wurmbrand-Stuppach**, Geh.-Rath, Kämmerer und Gen.-Major.
Oberst-Hofmeister des Eh. Carl Ludwig: **W. Frhr v. Hornstein**, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Maria Theresia: **Elisabeth Gräfin Schönfeld**.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Ludwig Victor: F. Frhr **v. Wimpffen**, Geh.-Rath, Kämmerer und Oberst.
Oberst-Hofmeister des Großherzogs Ferdinand IV. von Toscana: J. Duca **Tanay de Nerli**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Alice: G. Graf **Podstatzky-Liechtenstein**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Alice: Cl. Gräfin **O'Donell-Tyrconell**.
Kammervorsteher der Erzherzogin M. Antoinette: F. Frhr **von Gnagnoni**, Kämmerer.
Oberst-Hofmeister des Eh. Carl Salvator: GRath A. Graf **Attems**, Frhr auf Heiligenkreuz, FML.
Kammervorsteherin der Erzherzogin M. Immaculata: C. Gräfin **Attems**.
Kammervorsteher des Eh. Ludwig Salvator: E. Cavaliere **Sforza**.

Kammervorsteher des EH. Johann Nepomuk: F. Frhr **von Mentzhengen**, Kämmerer und Rittmeister.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Albrecht: E. Frhr **Piret de Bihain**, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Elisabeth: T. Frhr **v. Schloißnigg**, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Kammervorsteher des Erzherzogs Friedrich: H. Freiherr **de Fin**, Kämmerer und Major.
Kammervorsteher des EH. Wilhelm: J. **Koblitz**, Ritter **v. Willmburg**, Gen.-Major.
Dienst-Kämmerer des Erzherzogs Joseph: A. Frhr **v. Nyáry**, Kämmerer und Oberst.
Hofdame der Erzherzogin Clotilde: W. Gräfin **Bethlen von Bethlen**.
Zugetheilt dem Erzherzoge Leopold: O. Frhr **de Vaux**, Kämmerer und Major.
Kammervorsteher des EH. Ernst: F. Ritter **v. Benesch**, Major.
Kammerherr des Erzherzogs Sigismund: E. Graf **Zige**, Kämmerer und Major.
Oberst-Hofmeister des EH. Rainer: G. Graf **Meffey de Bielle**, Geh.-Rath, Kämmerer und Gen.-Major.
Hofdame der Erzherzogin Marie: A. Baronin **Trauttenberg**.
Zugetheilt dem Erzherzog Heinrich: E. **von Chambaud-Charrier**, Major.
Oberhofmeister der Erzherzogin Adelgunde: A. Marchese **Tacoli**, Geh.-Rath und Oberst-Lieutenant.

Diplomatisches Corps zu Wien und Consuln.

(Gedruckt 26. October 1877; spätere Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): John A. **Kasson**, a. G. u. b. M. (accr. 10. August 1876); J. F. **Delaplaine**, Leg.-Secr. — [Prag: Horace R. **Cangar**, C. — Triest: A. W. **Thayer**, C. — Wien: P. S. Post, GC.]
Argentinische Republik. [Triest: E. Frhr **v. Morpurgo**, C. — Wien: H. Brecht, GC.]
Bayern: Kämm. und Staatsmin. O. Graf **v. Bray-Steinburg**, a. G. u. b. M. (accr. 10. Sept. 1871); F. Graf **Fugger v. Kirchberg und Weißenhorn**, Leg.-Rath.
Belgien: Graf L. de Jonghe d'Ardoye, a. G. u. b. Min. (ern. 7. April 1866); G. L. Baron **Forgeur**, LRath; E. Baron **du Jardin**, Leg.-Secr. 1r Cl.; G. Graf **v. Lichtervelde**, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Fiume: L. **Francovich**, C. — Pest: L. **Bols**, GC. — Ragusa: P. Negrini, C. — Triest: J. Frhr **v. Morpurgo**, GC. — Wien: C. Renkin, GC.]
Brasilien: **Vicomte v. Porto Seguro**, a. G. u. bev. Min. (accred. 21. Juni 1871); Chev. **de Lamaix**, Secretair. — [Triest: M. Frhr **v. Morpurgo**, GC. — Wien: M. **Schnapper**, VC.]
Braunschweig: Frhr C. Frhr **von Thienen-Adlerflycht**, MR. (accred. 6. April 1865, als GTr. 16. Mai 1862).

Hofdienste.

Oberst-Küchenmeister: W. Graf **Kinsky v. Wchynic und Tettau**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Silberkämmerer: A. Fürst **zu Windisch-Grätz**, Kämmerer und Oberst.
Oberst-Stabelmeister: J. Graf **Rzyszczewsky**, GRath und Kämmerer.
Ober-Jägermeister: H. Graf **v. Abensperg-Traun**, GRath und Kämmerer.
Ober-Ceremonienmeister: C. Graf **Hunyady de Kéthély**, GRath, Kämmerer und GMajor.

Cabinets-Canzlei des Kaisers. Cabinets-Director: GRath A. Frhr **v. Braun**, StRath.
Cabinets-Secretaire und Hofräthe: F. Frhr **v. Gennotte-Merkenfeld**; St. **v. Pápay** und C. Ritter **v. Hofmann**.

Hofstaat der Kaiserin.

Oberst-Hofmeister: F. Frhr **Nopcsa v. Felsö-Szilvás**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin: M. Gräfin **v. Gatz**.
Hofdamen: M. Gräfin **Festetics v. Tolna**; T. Landgräfin **zu Fürstenberg**.

Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Kronprinz Rudolph: C. Graf **Bombelles**, Geh.-Rath, Kämmerer und Linienschiffs-Capitain.
Oberst-Hofmeister der Kaiserin Maria Anna: GRath u. Kämmerer E. Graf **von Bissingen-Nippenburg**.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Franz Carl: F. Graf **von Wurmbrand-Stuppach**, Geh.-Rath, Kämmerer und Gen.-Major.
Oberst-Hofmeister des Eh. Carl Ludwig: W. Frhr **v. Hornstein**, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Maria Theresia: Elisabeth Gräfin Schönfeld.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Ludwig Victor: F. Frhr **v. Wimpffen**, Geh.-Rath, Kämmerer und Oberst.
Oberst-Hofmeister des Großherzogs Ferdinand IV. von Toscana: J. Duca **Tanay de Nerli**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Alice: G. Graf **Podstatzky-Liechtenstein**, Geh.-Rath und Kämmerer.
Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Alice: Cl. Gräfin **O'Donell-Tyrconell**.
Kammervorsteher der Erzherzogin M. Antoinette: F. Frhr **von Gnagnoni**, Kämmerer.
Oberst-Hofmeister des Eh. Carl Salvator: GRath A. Graf **Attems**, Frhr auf **Heiligenkreuz**, FML.
Kammervorsteherin der Erzherzogin M. Immaculata: C. Gräfin **Attems**.
Kammervorsteher des Eh. Ludwig Salvator: E. Cavaliere **Sforza**.

Kammervorsteher des EH. Johann Nepomuk: F. Frhr von Mentzhengen, Kämmerer und Rittmeister.
Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Albrecht: E. Frhr Piret de Bihain, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Oberst-Hofmeister der Erzherzogin Elisabeth: T. Frhr v. Schlaitznigg, Geh.-Rath, Kämmerer und FML.
Kammervorsteher des Erzherzogs Friedrich: H. Freiherr de Fin, Kämmerer und Major.
Kammervorsteher des EH. Wilhelm: J. Koblitz, Ritter v. Willmburg, Gen.-Major.
Dienst-Kämmerer des Erzherzogs Joseph: A. Frhr v. Nyáry, Kämmerer und Oberst.
Hofdame der Erzherzogin Clotilde: W. Gräfin Bethlen von Bethlen.
Zugetheilt dem Erzherzoge Leopold: O. Frhr de Baux, Kämmerer und Major.
Kammervorsteher des EH. Ernst: F. Ritter v. Benesch, Major.
Kammerherr des Erzherzogs Sigismund: E. Graf Tige, Kämmerer und Major.
Oberst-Hofmeister des EH. Rainer: G. Graf Meffey de Bielle, Geh.-Rath, Kämmerer und Gen.-Major.
Hofdame der Erzherzogin Marie: A. Baronin Trauttenberg.
Zugetheilt dem Erzherzog Heinrich: E. von Chambaud-Charrier, Major.
Oberhofmeister der Erzherzogin Adelgunde: A. Marchese Tacoli, Geh.-Rath und Oberst-Lieutenant.

Diplomatisches Corps zu Wien und Consuln.

(Gedruckt 26. October 1877; spätere Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): John A. Kasson, a. G. u. b. M. (accr. 10. August 1876); J. F. Delaplaine, Leg.-Secr. — [Prag: Horace N. Gangar, C. — Triest: A. W. Thayer, C. — Wien: P. S. Post, GC.]
Argentinische Republik. [Triest: E. Frhr v. Morpurgo, C. — Wien: H. Bercht, GC.]
Bayern: Kämm. und Staatsmin. O. Graf v. Bray-Steinburg, a. G. u. b. M. (accr. 10. Sept. 1871); F. Graf Fugger v. Kirchberg und Weißenhorn, Leg.-Rath.
Belgien: Graf L. de Jonghe d'Ardoye, a. G. u. b. Min. (ern. 7. April 1866); G. L. Baron Forgeur, LRath; E. Baron du Jardin, Leg.-Secr. 1r Cl.; G. Graf v. Lichtervelde, Leg.-Secr. 2r Cl. — [Fiume: L. Francovich, C. — Pest: L. Bols, GC. — Ragusa: P. Negrini, C. — Triest: J. Frhr v. Morpurgo, GC. — Wien: E. Menkin, GC.]
Brasilien: Vicomte v. Porto Seguro, a. G. u. bev. Min. (accred. 21. Juni 1871); Chev. de Lamair, Secretair. — [Triest: M. Frhr v. Morpurgo, GC. — Wien: M. Schnapper, VC.]
Braunschweig: Frhr C. Frhr von Thienen-Adlerflycht, MP (accred. 6. April 1865, als GTr. 16. Mai 1862).

Chile. [Triest: C. Jhone, C. — Wien: J. Bossi, C.]
Costa-Rica: S. Borchardt, MR. (accr. 9. April 1874; Berlin).
Dänemark: Krhr C. F. v. Falbe, a. G. u. b. M. (accr. 20. Juli 1865). — [Pest: F. Hallbauer, C. — Triest: T. Konow, C. — Wien: M. Frhr v. Königswarter, GC.]
Deutsches Reich: O. Graf zu Stolberg-Wernigerode, a. u. b. Botschafter (accr. 4. März 1876); Krhr C. Graf Dönhoff, Botschafts-Rath, Frhr v. Scheel-Plessen, 2r Botsch.-Secr.; v. Bülow, Att.; A. Graf Keller, Hauptmann, Milit.-Att.; Geh.-Hofrath Heckert, Vorstand der Canzlei; Wuchert, Geh.-Secr. — [Botzen: J. Putzer Edler v. Reibegg, C. — Fiume: P. Ritter von Scarpa, C. — Pest: kgl. preuß. Reg.-Rath C. L. v. Wacker-Gotter, GC.; A. v. Wodianer, C. — Ragusa: F. A. Frhr von Lichtenberg, C. — Triest: H. Frhr v. Lutteroth, GC. — Wien: J. Ritter v. Mallmann, C.]
Frankreich: Graf M. Bogué, Botschafter (accr. 16. Juni 1875); Baron de Ring, Secr. 1r Cl.; Graf Kergolay, Secr. 2r Cl.; Vicomte Martin du Nord, 3r Leg.-Secr.; Graf de Cossé-Brissac, Graf des Moustiers-Mérinville, Att.; Graf de la Tour du Pin-Chambly, Mil.-Att.; Capitain Prinz von Berghes, Militair-Att.-Adjunct; Hory, C. hon., Canzler. — [Pest: Vete de Beaumont, GC. — Triest: Favre-Clavayros, GC.]
Griechenland: G. Fürst Ypsilanti, a. G. u. b. M. (accred. 1. März 1867); G. Dragumis, 1r Leg.-Secr.; A. Skoufes, 2r Leg.-Secr. — [Fiume: Chariatis, C. — Pest: A. Harissi, C. — Triest: C. Frangudis-Choralambos, C. — Wien: T. Ritter v. Metaxa, Gen.-Consul.]
Großbritannien: Rt Hon. Sir A. Buchanan, a. u. bev. Botschafter (accr. 6. Januar 1872); R. P. Ffrench, 1r Secret.; Major Goune, Mil.-Att.; J. P. Harris-Gastrell, Hon. E. Monson, Hon. Henry G. Edwardes, 2te Secrets; William O. Charlton, Ralph Milbanke, 3te Secrets; G. Buchanan, Att.; Vice-Admiral Ryder, Marine-Attaché; Major J. Gomme, Mil.-Att. — [Pest: Hon. E. Monson, GC. — Ragusa: L. St. John, C. — Triest: R. Burton, C. — Wien: G. Nathan, C.]
Guatemala. [Wien: G. C. Meyer, C.]
Hawaii. [Wien: V. Schönberger, C.]
Italien: C. F. Graf Nicolis de Robilant e Cereaglio, Botschafter (accr. als a. G. u. b. M. 10. Juli 1871, als Botsch. 1. Juli 1876); F. Curtopassi, Botsch.-Rath; C. Terzaghi, Botsch.-Secr.; Marchese Dalla Valle di Mirabello, Marchese Cappelli, Chev. Ristori, Attachés; Major Cav. Mainoni d'Intignano, Militair-Attaché. — [Fiume: N. Revesz, C. — Pest: L. v. Salvini, GC. — Ragusa: di Durando, C. — Triest: D. Bruno, GC. für alle österr. Häfen. — Wien: Chev. F. Lambertenghi, C.]
Japan: Kiyo-o Hongma, Leg.-Secr., GTr.; Katsnaki Yamanoutschi, Att.
Johanniter-Orden: GRath, Kämm. u. FZM. S. Frhr v. Reischach, a. G. u. bev. M. (accr. 15. Januar 1874); C. E. Langer Ritter von Launsperg, Leg.-Rath.

Liberia. [Wien: **W. Künzer**, GC.]
Luxemburg. [Wien: Dr. **Schneider**, C.]
Monaco. [Wien: Baron **v. Erstenberg-Freyenthurn**, GC.]
Nicaragua. [Wien: O. **Reuß**, C.]
Niederlande: Graf **v. Zuylen v. Nyevelt**, a. G. u. b. M. (accr. 29. Jan. 1876); Baron **Constant-Rebecque**, Leg.-Secr. — [Pest: M. Ritter **v. Brüll**, GC. — Triest: Gustav **Dutilh**, GC. für alle Adriatischen Häfen. — Wien: F. **Rosenberg**, GC.]
Päpstlicher Stuhl: Msgr L. **Jacobini**, Erzbischof von Thessalonich in partibus, apostol. Nuntius (accr. 17. April 1874); Abbé **Ivolverini**, Uditore; Canonicus **Rosini**, Secr.; F. Ritter **v. Leonhard**, Attaché.
Paraguay. [Wien: J. **Bossi**, GC.]
Persien: Mirza Malcom-Chan, a. G. u. b. M. (accr. 16. Febr. 1873). — [Triest: K. **Levy**, C. — Wien: Em. **Goldberger von Buda**, GConsul.]
Peru. [Triest: C. **Hütteroth**, C.]
Portugal: J. Coelho de Almeida, a. G. u. b. Min. (accr. 14. September 1872); Graf das Alcaçovas, Leg.-Secretair. — [Triest: P. Baron **Sartorio**, GC. — Wien: E. **Wiener Ritter v. Welten**, GC.]
Rußland: Geh.-Rath E. **v. Nowikow**, Botschafter (accr. 28. August 1870); Staatsrath N. **Fonton**, Botschafts-Rath; Kbr Fürst **Urussow**, 1r Botsch.-Secr.; Krjtk A. **v. Krupenski**, Krjtk A. **Tatischew**, 2e Botsch.-Secre; M. **v. Cramer**, Att.; Oberst und Flügel-Adjutant **v. Feldmann**, Militair-Agent. — [Brody: Th. **v. Eberhardt**, C. — Czernowitz: D. **Kira-Dinjan**, C. — Fiume: Hofrath A. **Petkowitsch**, C. — Pest: Coll.-Rath N. **v. Blumer**, GC. — Ragusa: StRath Al. **Jonin**, GC. — Triest: StRath A. **v. Hirsch**, GC.]
Sachsen (Königr.): O. **v. Helldorf**, a. G. u. b. M. (accr. 3. Juli 1876).
San Domingo. [Triest: **V. v. John**, C. — Wien: K. Ritter **von Zimmermann-Göllheim**, GC.]
San Marino. [Wien: K. **König**, GC.]
San Salvador. [Wien: G. **Schönberger**, C.]
Schweden und Norwegen: Baron J. H. **v. Essen**, a. G. u. b. Min. (accr. 21. Juli 1877); F. H. **Kleen**, Secr.; **v. Björnstjerna**, Secr. — [Triest: J. **Konow**, GC. — Wien: A. **v. Kendler**, GC.]
Schweiz: Dr. J. J. **v. Tschudi**, a. G. u. b. M. (accr. 10. October 1868); Dr. A. **de Claparède**, 1r Legations-Secr.; . . . . ., 2r Leg.-Secr. — [Pest: H. **Haggenmacher**, C. — Triest: A. **Paris**, C.]
Spanien: K. **O'Donnell y Abreu** Herzog **v. Tetuan**, a. G. u. b. M. (accr. 31. März 1875); Graf **Torrepalma**, 1r Leg.-Secr.; A. **Baguer de Corsi y Rivas**, Leg.-Secr. — [Pest: M. **Guttmann**, C. — Triest: M. R. **v. Asenji**, C. — Wien: Baron Victor **Erlanger**, Consul.]
Türkei: Essad-Bey, a. u. b. Botschafter (ern. 5. September 1877); **Falcon-Effendi**, 1r Secret.; **Mahmud Nedim-Bey**, 2r Secret.; Zizet-Bey, Mil.-Att. — [Pest: Halil-Bey, GC. — Ragusa: **Danisch-Effendi**, GC. — Semlin: **Fitzio-Effendi**, GC. — Temesvár:

: C. Idone, C
S. Borchardt
hr C. F. v.
Hallbauer
Königswar
): O. Graf
4. März 18
. Scheel-Pl
ler, Haupt
Canzlei; Wu
iegg, C. —
uß. Reg.-Rath
C. — Ragusa:
Frhr v. Lutte.
]
M. Vogué, Botsch
. 1r Cl. - Graf
rd, 3r Leg.-Secr.
Mérinville, Att.:
Att.; Capitain
C. hon., Can
Favre-Clavayros,
Fürst Ypsilanti,
mis, 1r Leg.-Secr.
tis, C. — Pest:
lambos, C. —

Hon. Sir A. Buch
72); R. P. Ffrenc
arris-Gastrell, Pr
Secrete; William
; G. Buchanan,
ajor J. Gomme,
Ragusa: L. St. Joh
G. Nathan, C.]
G. C. Meyer, C.]
chönberger, C.]
icolis de Robilant
M. 10. Juli 1871,
h.-Rath; C. Terza
i Mirabello, Ma
Major Cav. Mainoni
: N. Revest, C. -
urando, C. — Triest
Wien: Chev. F. Lamm
, Leg.-Secr., GTr.
, Kämm. u. FZM. S
h, Januar 1874); C
. 15.
ath.

nigreiche und Länder.	D. geogr. Q.-Mln.	Q.-Klm.	Bevölkerung 31. Decbr. 1869, männl.	weibl.	total.
	2. Länder der ungarischen Krone.				
garn - Sieben- bürgen	5092,156	280388,92	6,722887	6,838358	13561245
me	0,355	19,55	8153	9731	17884
atien u. Slavo- n	416,368	22926,48	566822	572148	1,138970
itairgrenze . .	343,514	18914,88	355698	343530	699228
tair u. Honveds	—	—	92128	—	92128
Summa 2.	5852,393	322249,78	7,745688	7,763767	15509455
rchie 1869	11304,174	622440,68	17,737175	18,167260	35904435
1876 ca	—	—	—	—	37350000

II. Bewegung der Civil-Bevölkerung.

	Jahre.	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Ueberschuß der Geburten.
chische	1870	199083	826882	617182	209700
	1871	194591	820869	636083	184786
	1872	192406	829250	696125	133125
	1873	194815	848206	831326	16880
	1874	189017	848678	662929	185749
	1875	180349	862828	634088	228740
	1876	176148	874623	634363	240260
Sieben-	1870	133999	570692	446085	124607
	1871	142853	591148	535350	55798
	1872	147555	563362	580445	— 17083[3])
	1873	153068	566792	874055	—307263[3])
	1874	—	572444	571728	716
ungar. . . .	1874	162807	651898	659748	— 7850[3])

	männl.	weibl.	zusammen
. . . . .	265939	292257	558196
. . . . .	2,972245	3,028081	6,000326
. . . . .	274169	274349	548518
. . . . .	233354	234180	467534
Summa:	10,507618	11,057817	21,565435
Militaire	—	—	177449
...ty vertretene Länder:	—	—	21,742684

... Croatien und Slavonien und die ehemalige Militairgrenze. ...schenbuch von Ungarn, 1876", von Keleti und Beöthy. — ... Jahrbuch von Ungarn, IV. Jahrg. 1877", und „Statistisches ...tien-Slavonien, herausgegeben vom statist. Landes-Bureau zu ...1877". — [3]) Abnahme in Folge der Cholera.

[Gedruckt 31. October 1877.]

S. Schwimmer, C. — Triest: Robert-Effendi, GC. — Zara: Azarian, Effendi, C.]
Uruguay. [Triest: F. Bisich, C. — Wien: F. Fabel, C.]
Venezuela. [Triest: R. Schröder, C. — Wien: L. Hahn, C.]
Württemberg: Frhr v. Baur-Breitenfeld, a. G. u. b. Min. (accr. 9. Decbr. 1872).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das Gesetz vom 23. Juli 1871 zur Einführung des metrischen Maaßes in Oesterreich-Ungarn bestimmt die Oesterreichische Q.-Meile zu 57,$_{44442}$ Q.-Kilometer = 1,$_{04510317}$ Deutschen geogr. Q.-Meilen.

Königreiche und Länder.	D. geogr. Q.-Mln.	Q.-Kilom.	Bevölkerung 31. Decbr. 1869, männl.	weibl.	total.
1. Im Reichsrath vertretene Länder [1].					
Oesterreich unter der Ens	360,028	19824,17	1,003544	987164	1,990708
Oesterreich ob der Ens	217,873	11996,70	363095	373462	736557
Salzburg	130,136	7165,68	75217	77942	153159
Steiermark	407,788	22454,04	561970	576020	1,137990
Kärnten	188,390	10373,33	162813	174881	337694
Krain	181,899	9988,33	223070	243264	466334
Görz, Gradisca, Istrien u. Triest	145,081	7988,59	306739	293786	600525
Tirol u. Vorarlberg	532,605	29326,81	436123	449666	885789
Böhmen	943,572	51955,78	2,468104	2,672440	5,140544
Mähren	403,718	22229,61	967583	1,049691	2,017274
Schlesien	93,486	5147,53	244345	269007	513352
Galizien	1425,584	78496,77	2,687191	2,757498	5,444689
Bukowina	189,800	10451,00	257359	256045	513404
Dalmatien	232,326	12792,57	234334	222627	456961
Summa 1.	5451,781	300190,90	9,991487	10,403493	20394980

[1]) Eine officielle Berechnung der Civilbevölkerung der im Reichsrath vertretenen Länder ergiebt für Ende 1876 folgende Zahlen (siehe „Statistisches Jahrbuch 1875“, Wien 1877):

	männl.	weibl.	zusammen
Oesterreich unter der Ens	1,060818	1,083110	2,143928
Oesterreich ob der Ens	363809	382788	746097
Salzburg	74724	79460	154184
Steiermark	580620	597447	1,178067
Kärnten	163040	175665	338705
Krain	222821	247175	469996
Görz, Gradisca, Istrien und Triest	309442	313457	622899
Tirol und Vorarlberg	437776	457877	895653
Böhmen	2,561687	2,799819	5,361506
Mähren	987674	1,092152	2,079826

Königreiche und Länder.	D. geogr. □-Mln.	□-Klm.	Bevölkerung 31. Decbr. 1869, männl.	weibl.	total.
			2. Länder der ungarischen Krone.		
Ungarn - Siebenbürgen	5092,156	280388,92	6,722887	6,838358	13561245
Fiume	0,355	19,55	8153	9731	17884
Kroatien u. Slavonien	416,368	22926,48	566822	572148	1,138970
Militairgrenze	343,514	18914,88	355698	343830	699228
Militair u. Honvéds	—	—	92128	—	92128
Summa 2.	5852,393	322249,78	7,745688	7,763767	15509455
Monarchie 1869	11304,174	622440,66	17,737175	18,167260	35904435
„ 1876 ca	—	—	—	—	37350000

II. Bewegung der Civil-Bevölkerung.

	Jahre.	Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborene.	Todesfälle	Ueberschuß der Geburten.
Oesterreichische Länder	1870	199083	826882	617182	209700
	1871	194591	820869	686083	134786
	1872	192406	829250	696125	133125
	1873	194615	848206	831326	16880
	1874	189017	848678	662929	185749
	1875	180349	862828	634088	228740
	1876	176148	874623	634363	240260
Ungarn u. Siebenbürgen [1]	1870	133999	570692	446085	124607
	1871	142853	591148	535350	55798
	1872	147555	563362	580445	— 17083[3]
	1873	153068	566792	874055	—307263[3]
	1874	—	572444	571728	716
Länder der ungar. Krone [2]	1874	162807	651898	659748	— 7850[3]

	männl.	weibl.	zusammen
Schlesien	265939	292257	558196
Galizien	2,972245	3,028061	6,000326
Bukowina	274169	274349	548518
Dalmatien	233354	234180	467534
Summa:	10,507618	11,057817	21,565435
Militair	—	—	177449
Im Reichsrath vertretene Länder:	—	—	21,742884

[1] Ohne Fiume, Kroatien und Slavonien und die ehemalige Militairgrenze. S. „Statistisches Taschenbuch von Ungarn, 1876", von Keleti und Bedeby. — [2] S. „Statistisches Jahrbuch von Ungarn, IV. Jahrg. 1877", und „Statistisches Jahrbuch von Kroatien-Slavonien, herausgegeben vom statist. Landes-Bureau zu Agram, 1. Jahrg. 1877". — [3] Abnahme in Folge der Cholera.

III. Vertheilung der Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit.

Am 31. December 1869 unterschied man:	Oesterreich	Ungarn
1. Angehörige der eigenen Reichshälfte . . .	20,189915	15,424708
2. Angehörige der anderen Reichshälfte . . .	91162	72043
Zusammen Oesterreich.-Ungar. Unterthanen:	20,281077	15,496751
3. Fremde	113788	12704
4. Personen von unbekannter Staatsangehörigkeit	115	—
A. Summa der anwesenden Bevölkerung:	20.394980	15,509455
B. Im Ausland befindliche Bevölkerung:	99989	28991

Unter den Fremden waren Angehörige folgender Staaten vertreten:

	Oesterreich.	Ungarn.		Oesterreich.	Ungarn.
Deutsches Reich .	64438	4708	Rußland . . .	4105	198
Italien	29496	4267	Frankreich . . .	2269	373
Türkei ꝛc. . . .	5116	1863	England . . .	1528	460
Schweiz	4543	575	Andere	2378	260

S. weitere Details in den Jahrg. 1872—1874 des Hofkalenders.

IV. Vertheilung der Bevölkerung nach der Nationalität.

Dieselbe ist nicht Gegenstand der Zählungen von 1869/70 gewesen. Es lassen sich daher nur Schätzungen geben. Dr. A. Ficker berechnet für 1876: (In Tausenden.)

	Oesterr.	Ungarn	Total		Oesterr.	Ungarn	Total
Deutsche .	7,800	1,800	9,600	Romanen .	200	2,800	3,000
Tschechen, Mähren ꝛc. [1]	5,000	2,000	7,000	Italiener .	630	3	[2] 633
Ruthenen .	2,600	600	3,200	Israeliten .	860	580	1,440
Polen . .	2,500	—	2,500	Zigeuner .	1	159	160
Kroaten u. Serben .	580	2,570	3,150	Bulgaren .	—	30	30
Slovenen .	1,190	60	1,250	Armenier .	4	5	9
Magyaren	20	5,680	5,700	Albanesen .	1,5	2,1	3,6
				Griechen [3]	2,3	1	3,3
				Andere . .	15	7,1	22,1

V. Vertheilung der Bevölkerung nach den Confessionen 1869.

Confessionen.	Oesterreich total.	a. 1000	Ungarn total.	a. 1000	Monarchie total.	a. 1000
Lateinischer Ritus	16,395675	804	7,558558	487	23,954233	660
Griechischer Ritus	2,342168	115	1,599628	104	3,941796	117
Armenischer Ritus	3146		5133		8279	—
1. Röm. Kathol.	18,740989	919	9,163319	591	27,904308	777
Augsburg. Conf.	252327	12	1,113508	72	1,365835	38
Helvet. Confession	111935	6	2,031243	131	2,143178	60
2. Evangelische	364262	18	3,144751	203	3,509013	98
3. Orient. Griech.	461511	23	2,589319	167	3,050830	85
Orient. Armen.	1208		646		1854	
4. Unitarier . .	248	—	54822	4	55070	2
Andere Secten	4172	—	2734		6906	
5. Israeliten . .	822220	40	553641	36	1,375861	38
6. Nichtchristen u. Confessionslose	370	—	223	—	593	—
Total	20,394980	1000	15,509455	1000	35,904435	1000

Siehe die Angaben für die einzelnen Länder in den Jahrgängen 1872—1874.

Städte mit über 20000 Einwohnern 31. Decbr. 1869. Wien 1869: Civilbevölkerung 607514, Militair 24980, die 18 Vororte 201361, zusammen 833855 Einw.; nach der Zählung v. 17. April 1875 betrug die Civilbevölkerung Wien's 1,020770, wovon 673865 innerhalb, 346905 außerhalb des Gemeindegebietes wohnen.

	Civilbev.		Civilbev.		Civilbev.
Budapest (U.)	270476	Czernowitz . .	38884	Laibach . . .	22593
Prag . . .	189949	Linz	33384	Reichenberg .	22394
Triest . . .	109324	Temesvár (U.)	32223	Tarnow . .	21779
Lemberg . .	87109	Großwardein (U.)	28698	Kaschau (U.) .	21742
Gratz [1]). . .	81119	Kronstadt (U.)	27766	Oedenburg (U.)	21108
Brünn . . .	73771	Klausenburg (U.)	26382	Werschetz (U.).	21095
Szegedin (U.)	70179	Zombor (U.) .	24309	Zara	20849
Maria-Theresiopel (U.) .	56323	Fünfkirchen (U.)	23863	Salzburg . .	20336
Krakau . . .	49835	Pilsen . . .	23681	Troppau . .	20265
Preßburg . .	46540	Innsbruck . .	23000	Tarnopol . .	20087
Debreczin (U.)	46111	Stuhlweißenburg (U.) .	22683	Iglau . . .	20049
Kecskemét (U.)	41195			Raab (U.). .	20035

Finanzen. (In Gulden ö. W.)

I. Für die Gesammtmonarchie.

a. Abrechnung für 1875.

Ausgaben		107,777549
Einnahmen		107,777549
Netto-Zolleinnahme	11,969451	
Matricular-Beiträge	95,808098	

b. Budget für 1877 [2]).

(Gesetz v. 3. Juni 1876. Siehe „Wiener Zeitung" v. 25. Juni 1876.)

Erforderniß.	Ordentl.	Außerord.	Total.
1. Ministerium des Aeußeren . . .	4,299180	38800	4,337980
Centralverwaltung, diplomat. Dienst, Consulate 2,599180			
Subvention d. Oesterr. Lloyd 1,700000			
2. Kriegsministerium: (a) Landarmee	90,775179	10,585006	101,360185
(b) Marine . .	8,132410	1,277780	9,410190
3. Gemeinsames Finanzministerium .	1,854470	1050	1,855520
Centralverwaltung ꝛc. . . . 599250			
Militair-Pensionen 1,255220			
4. Rechnungshof	127514		127514
Total:	105,188753	11,902636	117,091389

Deckung.

A. Einnahmen der verschiedenen Verwaltungszweige . . .		5,779730
1. Ministerium des Aeußern	1,157500	
Consulatsgebühren und Verschiedenes . 157000		
Zahlung des Oesterr. Lloyd 1,000500		

[1]) (G. 794.) und Slovaken. — [2]) 560000 Italiener, 54000 Friauler und 19000 Ladiner. — [3]) und Zinzaren.

[1]) Am 31. August 1876: 86369 Einwohner. — [2]) Da die Delegationen erst im October 1877 zusammengetreten sind, um das Budget für 1878 zu votiren, konnte dasselbe noch nicht mitgetheilt werden.

2. Kriegsministerium	4,618475	
3. Gemeinsames Finanzministerium	2955	
4. Rechnungshof	800	
B. Nettoeinnahmen der Zölle		11,000000
C. Matricularbeiträge		100,311659
1. Zuschuß des Ungar. Staatsschatzes [1]	2,006233	
2. Beitrag (70%) der Oesterr. Länder	68,813798	
3. Beitrag (30%) der Ungar. Länder	29,491628	
Total [2]:		117,091389

II. Im Reichsrath vertretene Länder.

a. Abrechnung für das Jahr 1875. (In Gulden.)

	Budget.	Abrechnung.
Einnahme	375,918174	391,764181
Ausgabe	387,327614	391,764181

Zunahme der Steuererträgnisse 1870—1875. (In Tausenden Gulden.)

	Directe St.	Indir. St.	Total.		Directe St.	Indir. St.	Total.
1870:	82,097	176,837	258,934	1873:	91,903	222,251	314,154
1871:	87,472	190,903	278,375	1874:	92,207	209,536	301,743
1872:	90,075	212,690	302,765	1875:	92,339	230,612	322,951

b. Budget für das Jahr 1877.

Gesetz vom 29. December 1876 [s. „Wiener Zeitung" vom 31. December 1876]. (In Oesterr. Gulden.)

A. Staatseinnahmen.				Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
I. Finanz-Ministerium.					
A. Directe Steuern				87,795000	207500
1. Grundsteuer				36,700000	—
2. Gebäudesteuer				23,030000	—
3. Erwerbssteuer				9,000000	—
4. Einkommensteuer				18,500000	—
5. Executionsgebühren &c.				565000	—
B. Indirecte Steuern				226,910400	—
1. Zölle				18,634000	8,132000
2. Verzehrungssteuer				59,167000	4,134300
Bier	23,600000	Zucker	11,000000		
Branntwein	8,400000	Anderes	1,900000		
Wein u. Most	3,920000	Pachtungen	8,455000		
Schlachtvieh	4,550000	Verschiedenes	2,342000		
3. Salz-Monopol				19,308000	3,307000
4. Tabaks-Monopol				59,164000	23,124000
5. Stempel				17,800000	358700
6. Gebühren von Rechtsgeschäften				32,700000	429500
7. Lotto				17,295700	10,783900
8. Mauthen				2,657000	271000
9. Puncirung				186700	69500

[1]) In Folge des Ueberganges eines Theils der Militairgrenze an die Civilverwaltung. — [2]) Dazu kommen folgende außerordentliche Credite: Ministerium des Aeußern 995638 fl. zur Unterstützung der Flüchtlinge aus Bosnien und der Herzegowina; Kriegsministerium 717952 fl.

A. Staatseinnahmen.		Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
C. Ertrag des Staatseigenthums		1,755388	
1. Von Staatsgebäuden . . .	102700		136500
2. Von Staats-Eisenbahnen . .	97688		500
3. Fiscalitäten ꝛc.	110000		11000
4. Staatsdruckerei	1,204000		1,111000
5. Verkauf von Staatseigenthum	7000		4000
6. Münze	234000		229000
D. Einnahmen der Centralverwaltung . . .		1,929000	—
1. Einnahmen der Zollverwaltung	1,568000		—
2. Ueberschuß von Waisenfonds .	54000		—
3. Verschiedene Einnahmen. . .	307000		—
Total I. Finanz-Ministerium :		318,389788	52,309400
II. Handelsministerium.			
1. Centralverwaltung		500000	—
2. Hafengebühren		420000	—
3. Postverwaltung		15,000000	14,950000
4. Telegraphen		2,900000	3,770000
Total II. Handelsministerium :		18,820000	18,720000
Sa I. u. II. Finanz- u. Handels-Ministerium		337,209788	71,029400
		ordentl.	außerord.
		335,790336	1,419452
III. Ministerium des Ackerbaues.			
1. Domainen und Forsten		4,466700	15600
2. Bergwerke		5,060450	—
3. Verschiedene Einnahmen		683500	—
Total III. Ministerium des Ackerbaues:		10,210650	15600
IV. Ministerrath		437800	—
V. Ministerium des Innern.		1,104400	—
VI. Ministerium der Landesvertheidigung .		25000	10694
VII. Ministerium des Cultus und Unterrichts (incl. der Einn. der verschiedenen Fonds)		5,214978	1,418708
VIII. Justizministerium		392900	—
IX. [illegible]ten:			
1. P[illegible]mainen		41500	—
2. Zin[illegible]ntionen		—	26579
3. Verwaltung der Staatsschuld		10600	—
4. Amortisationsfonds der Staatsschuld . .		—	18,288620
5. Verkauf von Staatseigenthum		—	230000
6. Einnahmen aus der Liquidation der Activreste der bestandenen Staats-Centralcasse .		—	2,000000
Summa der Einnahmen :		353,228164	23,409653

Summa der Brutto-Einnahmen : 376,637817
Summa der Netto-Einnahmen : 305,608417

2. Kriegsministerium	4,618475	
3. Gemeinsames Finanzministerium	2955	
4. Rechnungshof	800	
B. Nettoeinnahmen der Zölle		11,000000
C. Matricularbeiträge		100,311659
1. Zuschuß des Ungar. Staatsschatzes [1]	2,006233	
2. Beitrag (70%) der Oesterr. Länder	68,813798	
3. Beitrag (30%) der Ungar. Länder	29,491628	
Total [2]:		117,091389

II. Im Reichsrath vertretene Länder.

a. Abrechnung für das Jahr 1875. (In Gulden.)

	Budget.	Abrechnung.
Einnahme	375,916174	391,764181
Ausgabe	387,327614	391,764181

Zunahme der Steuererträgnisse 1870—1875. (In Tausenden Gulden.)

	Directe St.	Indir. St.	Total.		Directe St.	Indir. St.	Total.
1870:	82,097	176,837	258,934	1873:	91,903	222,251	314,154
1871:	87,472	190,903	278,375	1874:	92,207	209,596	301,743
1872:	90,075	212,690	302,765	1875:	92,339	230,612	322,951

b. Budget für das Jahr 1877.

Gesetz vom 29. December 1876 [s. „Wiener Zeitung" vom 31. December 1876]. (In Oesterr. Gulden.)

A. Staatseinnahmen.				Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
I. Finanz-Ministerium.					
A. Directe Steuern				87,795000	207500
1. Grundsteuer				36,700000	—
2. Gebäudesteuer				23,030000	—
3. Erwerbssteuer				9,000000	—
4. Einkommensteuer				18,500000	—
5. Executionsgebühren 2c.				565000	—
B. Indirecte Steuern				226,910400	—
1. Zölle				18,634000	3,132000
2. Verzehrungssteuer				59,167900	4,134500
Bier	23,600000	Zucker	11,000000		
Branntwein	8,400000	Anderes	1,900000		
Wein u. Most	8,920000	Pachtungen	3,455000		
Schlachtvieh	4,550000	Verschiedenes	2,342000		
3. Salz-Monopol				19,308000	3,307000
4. Tabaks-Monopol				59,164000	23,124000
5. Stempel				17,800000	358700
6. Gebühren von Rechtsgeschäften				32,700000	429500
7. Lotto				17,295700	10,783900
8. Mauthen				2,657000	271000
9. Punctirung				186700	69500

[1]) In Folge des Uebergangs eines Theils der Militairgrenze an die Civilverwaltung. — [2]) Dazu kommen folgende außerordentliche Credite: Ministerium des Aeußern 996638 fl. zur Unterstützung der Flüchtlinge aus Bosnien und der Herzegowina; Kriegsministerium 717962 fl.

A. Staatseinnahmen.		Brutto.	Erhebungs-, Betriebskosten
C. Ertrag des Staatseigenthums		1,755388	
1. Von Staatsgebäuden . . .	102700		136500
2. Von Staats-Eisenbahnen . .	97688		500
3. Fiscalitäten ꝛc.	110000		11000
4. Staatsdruckerei	1,204000		1,111000
5. Verkauf von Staatseigenthum	7000		4000
6. Münze	234000		229000
D. Einnahmen der Centralverwaltung . . .		1,929000	—
1. Einnahmen der Zollverwaltung	1,568000		—
2. Ueberschuß von Waisenfonds .	54000		—
3. Verschiedene Einnahmen. . .	307000		—
Total I. Finanz-Ministerium :		318,389788	52,309400
II. Handelsministerium.			
1. Centralverwaltung.		500000	—
2. Hafengebühren		420000	—
3. Postverwaltung.		15,000000	14,950000
4. Telegraphen		2,900000	3.770000
Total II. Handelsministerium :		18,820000	18,720000
		337,209788	71,029400
Sa I. u. II. Finanz- u. Handels-Ministerium		ordentl. 335,790336	außerord. 1,419452
III. Ministerium des Ackerbaues.			
1. Domainen und Forsten		4,466700	15600
2. Bergwerke		5,060450	—
3. Verschiedene Einnahmen		683500	—
Total III. Ministerium des Ackerbaues:		10,210650	15600
IV. Ministerrath		437800	—
V. Ministerium des Innern.		1,104400	—
VI. Ministerium der Landesvertheidigung .		25000	10694
VII. Ministerium des Cultus und Unterrichts (incl. der Einn. der verschiedenen Fonds)		5,214978	1,418708
VIII. Justizministerium		392900	—
IX. Verschiedene Einnahmen:			
1. Pensionscasse		41500	—
2. Zinsen von Subventionen		—	26579
3. Verwaltung der Staatsschuld		10600	—
4. Amortisationsfonds der Staatsschuld . .		—	18,288620
5. Verkauf von Staatseigenthum . . .		—	230000
6. Einnahmen aus der Liquidation der Activreste der bestandenen Staats-Centralcasse .		—	2,000000
Summa der Einnahmen :		353,228164	23,409653
Summa der Brutto-Einnahmen :		376,637817	
Summa der Netto-Einnahmen :		305,608417	

B. Ausgaben.

	Ordentl.	Außerord.
1. Civilliste	4,650000	—
2. Cabinetscanzlei	74041	—
3. Reichsrath	662600	800000
4. Reichs-Gericht	22000	—
5. Minister-Rath	746300	—
6. Ministerium des Innern	15,966500	1,745600
Allgemeine Ausgaben	658500	1400
Civilverwaltung	5,400000	137400
Polizei	3,600000	17000
Staatsbaudienst	6,308000	1,589800
7. Ministerium der Landesvertheidigung	7,517600	868900
Allgemeine Ausgaben	452600	—
Kosten der Landwehr	3,115000	868900
Gendarmerie u. Mil.-Polizeiwache	3,950000	—
8. Min. für Cultus u. öffentl. Unterricht	14,252602	3,005222
Allgemeine Ausgaben	1,188700	35200
Cultus	4,112984	953034
Unterricht	8,950918	2,016998
9. Ministerium der Finanzen:		
a. Verwaltung	17,447500	88400
Centralverwaltung	901000	8000
Finanzdirectionen	3,965500	56400
Finanzwache	4,290000	—
Zollverwaltung	1,850000	—
Steuerämter	4,241000	24000
Grundsteuerregulirung	2,700000	—
b. Allgemeine Cassenverwaltung	41000	2,827690
c. Erhebungskosten der Einnahmen	51,883400	426000
10. Ministerium des Handels:		
a. Verwaltung: Allgem. Ausgaben	1,064900	402600
a. Verwaltung: Hafendienst	635000	1,424312
b. Betriebs-Ausgaben: Post	14,950000	—
b. Betriebs-Ausgaben: Telegraphen	3,650000	120000
11. Ministerium des Ackerbaues:		
a. Verwaltung	2,466790	647960
b. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Domainen u. Forsten	8,262000	286000
b. Betriebs- und Verw.-Ausg.: Bergwerke	4,244100	83400
12. Justizministerium	19,606000	1,708650
Justizverwaltung	17,442000	1,243400
Gefängnißverwaltung	2,164000	465250
13. Rechnungshof	157000	1000
14. Pensionen	13,362000	—
15. Dotationen und Subventionen	582000	26,461950
An Landes- u. Grundentlastungsfonds	185000	3,115000
An Verkehrsanstalten	397000	23,346950
16. Staatsschuld (s. unten)	105,109581	2,649578
17. Verwaltung der Staatsschuld	739200	—

B. Ausgaben. (Fortsetzung.)	Ordentl.	Außerord.
18. Antheil an den gemeinsamen Ausgaben	78,930798	—
Netto-Einnahme der Zölle . . 9,947000		
Einkommensteuer des Lloyd . . 170000		
Matricularbeitrag 68,813798		
Total:	362,022212	43,547262
Summa aller Ausgaben:	405,569474	
Summa aller Einnahmen:	376,637817	
Deficit:	28,931657	

III. Länder der Ungarischen Krone.

a. Abrechnung für das Jahr 1875.

	Budget.	Abrechnung.
Einnahmen	212,138518	191,748745
Ausgaben	233,863316	230,882054
Deficits:	21,724798	39,133309

b. Budget für das Jahr 1877. (In Gulden ö. W.)

Einnahmen.

a. Directe Steuern				86,600423
Grundsteuer . . 38,653971		Mühlensteuer . .	45650	
Gebäudesteuer . 8,900000		Handelssteuer . .	368152	
Person-, Erwerbs- u.		Verzugszinsen &c.	5,500000	
Einkommensteuer 32,924650		Steuerrückstände .	208000	
b. Indirecte Abgaben				79,563557
Consumsteuern . 13,450000		Tabaksmonopol	26,071844	
Bier . . . 1,000000		Stempel	8,016000	
Branntwein . 6,350000		Taxen und Ge-		
Wein u. Most 2,900000		bühren f. Rechts-		
Schlachtvieh . 2,200000		geschäfte . . .	14,529000	
Zucker . . . 1,000000		Lotto	4,050000	
Zölle 453290		Mauthen . . .	20849	
Salzmonopol . 12,955976		Puncirung . .	16598	
c. Einnahmen v. Staats-Eigenthum u. v. Staatsanstalten				30,779549
Domainen . . . 11,497033		Post	5,480000	
Staatsdruckerei . 475000		Telegraphen . .	1,610400	
Berg- und Münz-		Diverse Staats-		
wesen 8,672729		vermögen . .	3,044387	
d. Außerordentliche Einnahmen des Finanz-Ministeriums .				390121
e. Einnahmen der andern Ministerien (ohne die Erträgnisse des Religions-, Schul- und Studienfonds)				9,668221
f. Bedeckung für gemeinsame Auslagen				5,228237
Summa der ordentlichen Einnahmen:				212,230108
Dazu: Credit- und Cassa-Operationen:				3,925997
Gesammt-Einnahme:				216,156105

3. Münzverlust	2,131478	—	2,131478
4. Donauregulirungsschuld	481600	—	481600
5. Annuitäten (Antheil a. d. Anleihe d. Oesterr. Südbahn	800100	—	800100
6. Verwaltung	—	—	739200
		Summa:	105,618359

C. Ungarische Staatsschuld.

(Außer der gemeinsamen Staatsschuld der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie.)

Jahr	Anleihen.	Rückzahlbar.	Stand Ende 1874.
1867	5% Eisenbahnanleihe	in 50 J.	82,147200
?	Prioritätsschuld der Losonczer Eisenbahn	?	13800
1870	Lotterieanleihe (zinslos)	in 50 J.	28,845000
1870	Prioritätsschuld der Kettenbrücke . . .	?	1,300700
	Kettenbrückenablösungsfonds	?	395359
1871	5% Pfandbriefe der Gömörer Eisenbahn	in 40½ J.	6,455100
1871	5% 30-Millionen-Silberanleihe . . .	in 32 J.	28,744000
1872	54-Millionen-Silberanleihe zu 5% . .	in 30 J.	54,000000
1873	76¾-Millionen-Silberanleihe zu 6% [1]	in 5 J.	76,500000
	Rückstände und Reservefonds		522555
	Total		278,923714
	Dazu Grundentlastungsschuld . . .	248,078921	269,491298
	Schuld für Ablösung des Weinzehents.	21,412377	
		Zusammen	548,415012

Dazu tritt noch der Antheil an der „Staatsschuld der im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder" mit ca 30% des Standes vor 1868. Dieselbe wird allerdings lediglich als eine Oesterreich. Schuld betrachtet, jedoch zahlt Ungarn zur Verzinsung und Amortisation den festen Beitrag von 30,927997 fl. (s. oben). Unter gemeinsamer Garantie steht dagegen die sog. „Gemeinsame schwebende Schuld", von der somit auf Ungarn ebenfalls ein Antheil von 30% trifft.

Stand des Ungar. Staatsvermögens Ende 1874 [2]). (In Mill. öst. Guld.)

Domainen . . 48,5	Gebäude ꝛc. . . 49,6	3. Forderungen	77,1
Forsten . . . 26,7	Kettenbrücke . . 8,3	4. Rückstände .	144,9
Bergwerke . . 210,2	1. Immobilien . 448,0	5. Baargeld ꝛc.	43,3
Eisenbahnen . . 104,7	2. Mobilien . . 79,3	Total:	792,6

[1]) Diese Anleihe bildet die erste Hälfte der 1873—74 aufgenommenen Anleihe von 153 Millionen.

[2]) Die Uebersicht über den Stand der Staatsschuld und des Staatsvermögens für Ende 1874 ist entnommen dem „Statist. Jahrbuch für Ungarn", herausgeg. vom kgl. Ung. Statist. Bureau. 4. Jahrg. 1877. IX. Heft, S. 20 u. 21.

Die Kriegsmacht (im August 1877).

I. Die Heeres-Ergänzung und die militairisch-politische Eintheilung der Monarchie.

Jeder wehrfähige Staatsbürger ist vom 20. Lebensjahre dienstpflichtig und kann vom 17.—36. Lebensjahre den Dienst antreten. Die Dauer des Dienstes beträgt 12 Jahre, davon 3 Jahre in der activen Linie, 7 Jahre in der Reserve, 2 Jahre in der Landwehr. Diejenigen Wehrpflichtigen, die noch nach der Einstellung des Heeres-Contingentes vorhanden sind, genügen der 12jährigen Wehrpflicht bei der Landwehr, oder bleiben 10 Jahre in der Ersatz-Reserve und 2 Jahre in der Landwehr. Wehrpflichtige, die einen höheren Bildungsgrad nachweisen, dienen als Einjährig-Freiwillige nur 1 Jahr bei der Fahne, bleiben 9 Jahre in der Reserve und 2 Jahre in der Landwehr.

Die Effectivstärke des Heeres und der Marine ist durch das Gesetz vom 5. December 1868 für den Krieg auf 800000 Mann festgesetzt; hierzu stellen die im Reichsrath vertretenen Königreiche und Länder 457012 und Ungarn 342988 Mann. Das jährliche Contingent besteht aus 95474 Mann (54541 Mann von Oesterreich, 40933 Mann von Ungarn).

Zur Ersatz-Reserve werden zur Deckung der Abgänge im Kriege jährlich 9500 Mann bestimmt. — Die Stärke der zur Landwehr assentirten Ergänzungen hängt von dem vorhandenen Ueberschuß an Wehrfähigen ab.

Die Monarchie zerfällt in 81 Ergänzungs-Bezirke, denen Ergänzungs-Bezirks-Commanden vorstehen, welche die Ergänzung und Einberufung der Mannschaften durchführen. — Die Ergänzungs-Bezirks-Commanden sind den General- oder Militair-Commanden untergeordnet, welche den 15 Territorial-Bezirken des Staates vorstehen.

II. Die Kriegsmacht im Frieden.

Der Kaiser und König hat als Oberster Kriegsherr zur Vermittelung der Dienstgeschäfte eine Militair-Canzlei zu seiner Verfügung.

A. Die Linien-Armee.

1. Oberleitung: Der General-Inspector des Heeres und das Reichs-Kriegsministerium, denen der Chef des Generalstabes und die General-Inspectoren der Specialwaffen als Hülfsorgane zur Seite stehen.

2. Höhere Commanden: Die General- und Militair-Commandanten führen über alle Truppen und Anstalten ihres Territorial-Bezirkes den Befehl. — Die 32 Infanterie-Truppen-Divisions-Commanden befehligen je 12—14 Bataillone, eventuell auch 1 Cavallerie-Brigade und die im eigenen Bereiche stationirten Anstalten; 65 Infanterie- und 19 Cavallerie-Brigade-Commanden befehligen je 5—7 Bataillone Infanterie oder 2—3 Regimenter Cavallerie.

3. Special-Stäbe: Das Generalstabs-Corps für den Dienst in den militair-wissenschaftlichen Bureaux und bei den höheren Commanden. — Der Artillerie- und Genie-Stab für die Festungen, fachwissenschaftlichen Comités ꝛc.

4. Verwaltungszweige: Die Militair-Intendanz zur Leitung des öconomisch-administrativen Dienstes in den 15 Intendanz-Bezirken, deren Wirkungsbereiche mit denen der Territorial-Behörden übereinstimmen. — Die Militair-Seelsorge. — Die Militair-Rechnungs-Controle und der Truppen-Rechnungsdienst. — Das militair-ärztliche Officiercorps und das Militair-Sanitäts-Comité. — Die Militair-Justiz mit den 3 Instanzen: Brigade- oder Garnisons-Gericht, Militair-Appellations-Gericht, Militair-Justiz-Senat.

5. Truppen. (Siehe Tabelle.)

Das Infanterie-Regiment besteht aus 5 Feld-Bataillonen à 4 Compagnien, wovon das 1., 2. und 3. das Linien-Infanterie-Regiment, das 4. und 5. mit dem Ergänzungs-Bataillons-Cadre das Reserve-Commando bilden; letzteres führt auch das Ergänzungs-Bezirks-Commando. — Das Tiroler-Jäger-Regiment zu 7 Feld-Bataillonen, 7 Reserve-Compagnien und 1 Ergänzungs-Bataillons-Cadre. Das Jäger-Bataillon hat 4 Feld- und 1 Reserve-Compagnie und 1 Ergänzungs-Compagnie-Cadre.

Das Cavallerie-Regiment besteht aus 2 Divisionen zu je 3 Escadronen und aus 1 Ergänzungs-Escadrons-Cadre.

Das Feld-Artillerie-Regiment besteht aus 4 Batterie-Divisionen oder 12 Batterien à 4 Geschützen, 1 Ergänzungs-Depôt-Cadre und 3 Munitions-Colonnen-Cadres.

Das Festungs-Artillerie-Bataillon besteht aus 5 Compagnien, davon eine im Cadre-Etat; dreien dieser Bataillone sind 5 Gebirgs-Batterien zugetheilt.

Das Genie-Regiment hat 5 Feld-Bataillone à 4 Compagnien, 8 Reserve-Compagnien und 1 Ergänzungs-Bataillons-Cadre.

Das Pionnier-Regiment besteht aus 5 Feld-Bataillonen, jedes zu 4 Feld-Compagnien, 1 Reserve-Compagnie-Cadre, 1 Zeugs-Reserve und 1 Pionniers-Detachement.

Dieses Pionnier-Detachement vereinigt sich mit den 5 Mineur-Detachements der Genie-Truppe zu 5 Feld-Eisenbahn-Abtheilungen.

Die Sanitäts-Truppe zerfällt in 23 Sanitäts-Abtheilungen, welche mit den Garnisons-Spitälern vereinigt sind.

Das Militair-Fuhrwesen-Corps besteht aus 6 Landes-Fuhrwesen-Commanden bei den General-Commanden mit je 1 Ergänzungs-Escadrons-Cadre und 1 Material-Depôt, ferner aus 36 Fuhrwesen-Escadrons mit je 1 Reserve-Escadrons-Cadre.

6. Anstalten.

Militair-Sanitäts-Anstalten: 23 Garnison-Spitäler, die Truppen-Spitäler und Marodehäuser, Medicamenten-Dépôts und Militair-Apotheken. Militair-Verpflegs-Anstalten: Die Monarchie zerfällt in 31 Verpflegs-Bezirke, in denen je 1 Militair-Verpflegs-Magazin besteht; mit diesen örtlich und nach dem Verwaltungs-Rayon vereint sind die Militair-Betten-Magazine.

Montur-Verwaltungs-Anstalten: 4 Montur-Dépôts zur Sicherstellung und Uebernahme der Bekleidungs- und Ausrüstungs-Bedürfnisse des Heeres.

Artillerie-Zeug-Anstalten, in welchen die technische Artillerie den Dienst und die Arbeiten versieht: Das Arsenal zu Wien, die Pulverfabrik zu Stein, 23 Artillerie-Zeug-Dépôts zur Vermittelung der Waffen- und Munitions-Ausgabe an die Truppen, mehrere Laboratorien.

Militair-Cassen und Militair-Zahlstellen bei den Staatscassen.

Militair-Bildungs-Anstalten: 3 Militair-Realschulen zur Vorbereitung für die 2 Militair-Academien; die Kriegsschule für den Generalstab; 2 Vorbereitungs-Curse für Stabsofficier-Aspiranten; der höhere Artillerie-, Genie- und der Intendanz-Curs; die Reitschule; das Militair-Waisenhaus; Truppenschulen, welche junge Männer für die Officierscharge vorbereiten, sind die 18 Cadettenschulen an den Amtssitzen der Territorial-Behörden; Mannschafts-Fachschulen für den Hufbeschlag, den Feld-Gendarmerie-, Feld-Signal-Dienst ꝛc.; Erziehungs-Anstalten für Officiers- und Mannschafts-Töchter.

Das militair-geographische Institut; Militair-Strafanstalten: Militair-Strafhäuser für längere und die mit den Brigade- und Garnisons-Gerichten vereinigten Arreste für kürzere Haft.

Militair-Transporthäuser. Militair-Versorgungsanstalten (Invaliden-Häuser).

7. Die k. und k. Leibgarden für die Sicherheit an dem Allerhöchsten Hoflager.

B. Die Landwehren

stehen unter der Oberleitung des betreffenden Landes-Vertheidigungs-Ministeriums und Landwehr-Ober-Commando's.

1. Die „k. k. Landwehr der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder" hat 6 Landwehr-Commanden, welche mit den General- und Militair-Commanden des betreffenden Reichstheiles vereinigt sind.

Die Fußtruppen bestehen aus Infanterie- und Schützen-Bataillonen (zu 4—5 Compagnien, 1 Ergänzungs-Compagnie).

für welche je 1 Instructions-Cadre und 1 Evidenthaltung aufgestellt sind. Letztere führt auch die Landwehr-Cavallerie evident.

Für die Landes-Vertheidigung in Tyrol und Vorarlberg besteht eine besondere Landes-Vertheidigungs-Behörde, ferner Landesschützen-Cadre-Commanden und 1 Cadre für berittene Landesschützen; endlich werden Landwehr-Artilleristen, zur Verstärkung der Artillerie in den festen Plätzen, ausgebildet.

2. Die k. ungarische Landwehr hat 7 Landwehr-District-Commanden; 14 Brigade-Commanden zu je 2 Halbbrigaden, welche in 6—7 Bataillons-Cadres eingetheilt sind.

Für jede Cavallerie-Division, à 2 Escadrons, im Kriege ist 1 Halb-Escadron aufgestellt.

III. Armee im Felde.

1. Die Grundeinheit ist die Infanterie-Truppen-Division; sie besteht aus dem Divisions-Stabe, 2 Infanterie-Brigaden (2 Infanterie-Regimenter, 1 Jäger-Bataillon, mithin 6—7 Bataillone), 1 Batterie-Division (24 Geschütze), der Divisions-Cavallerie (2—4 Escadronen), 1 Genie-Compagnie; 1 Divisions-Munitions-Park, 1 Feldsanitäts-Anstalt, 1 Verpflegungs-Colonne (Naturalien- und Schlachtvieh-Colonne).

2. Die Cavallerie-Truppen-Divisionen bestehen aus 2—3 Brigaden, 2 Cavallerie-Batterien (12 Geschütze), aus dem Stabe und den Anstalten, die sich auch bei der Infanterie-Truppen-Division befinden.

3. 3 Infanterie-Truppen-Divisionen bilden ein Armee-Corps, welches mit dem Corps-Hauptquartier, der Armee-Corps-Artillerie (24—32 Geschütze), 1 Pionnier-Compagnie mit 2 Kriegsbrücken-Equipagen, 1 Corps-Munitions-Park und 1 Verpflegungs-Colonne versehen ist.

Normal werden 13 Armee-Corps aufgestellt.

4. 4—5 Armee-Corps werden zu einer Armee vereinigt, der das Armee-Hauptquartier mit der Armee-Intendanz, 1—2 Cavallerie-Truppen-Divisionen, eventuell 1 Armee-Geschütz-Reserve (24—32 Geschütze), 1 Armee-Munitions-Park, 1 Genie-Bataillon, hinreichende Pionnier-Abtheilungen mit Brücken-Equipagen, die nöthigen Verpflegungs-Colonnen beigegeben sind.

5. Wirken mehrere Armeen einheitlich, so wird das Armee-Ober-Commando mit dem Hauptquartier aufgestellt.

Waffengattung, Corps oder Branche.	I. Friedensstärke.							
	Bataillone.	Compagn. [1])	Escadronen.	Batterien.	Cadre und Ergänzungs-Abtheil. [2])	Officiere.	Mann.	Pferde [3]).
Das Heer.								
Behörden, Commanden, Stäbe	—	—	—	—	—	1622	1787	—
Garden	—	—	—	—	—	116	540	92
80 Infanterie-Regimenter	400	—	—	—	80	6880	141440	560
1 Tyroler-Jäger-Regiment	7	—	—	—	1	151	3612	15
33 Feldjäger-Bataillone	33	—	—	—	33	693	16995	66
41 Cavallerie-Regimenter [4])	—	—	246	—	41	1722	42271	37022
13 Feld-Artillerie-Regimenter	—	—	—	169 [5])	39	1066	20223	8710
12 Festungs-Artillerie-Bataillone	—	60	—	5	12	356	7110	77
2 Genie-Regimenter [6])	—	56	—	—	10	244	5484	12
1 Pionnier-Regiment [7])	—	25	—	—	—	129	2922	6
Militair-Fuhrwesen-Corps	—	—	36	—	42	206	2305	1271
Sanitäts-Truppe	—	—	—	—	—	69	2494	—
Heeresanstalten	—	—	—	—	—	1451	9929	156
Zusammen	440	141	282	174	258	14705	257112	47987
Die k. k. Landwehr.								
81 Infanterie- und Schützen-Bataillone	—	—	—	—	81	509	1629	—
Landesschützen in Tyrol	—	—	—	—	11	62	370	24
Cavallerie	—	—	—	—	—	1	—	—
Zusammen	—	—	—	—	92	572	1999	24

[1]) Die Festungs-Artillerie und technischen Truppen werden mit Bezug auf ihre Verwendung in Compagnien ausgewiesen. — [2]) Diese sind bei der Infanterie Bataillone, bei den Jägern Compagnien, bei der Artillerie Batterien, bei der Cavallerie Escadrons rc. — [3]) Hier sind nur die ärarischen Dienstpferde und nicht die eigenen Pferde der Officiere inbegriffen. — [4]) 14 Dragoner-, 16 Husaren-

Waffengattung, Corps oder Branche.	I. Friedensstärke. Bataillone.	Compagn. [1])	Escadrons.	Batterien.	Cadre und Ergänzungs-Abtheil. [2])	Officiere.	Mann.	Pferde [3]).
Die k. ungarische Landwehr.								
Kgl. ungar. Kronwache	—	—	—	—	—	2	58	—
Infanterie	—	—	—	—	92	379	5740	—
Cavallerie	—	—	—	—	20	80	1520	1380
Zusammen	—	—	—	—	112	461	7318	1380
Sicherheits-Truppen	—	—	—	—	—	—	8808	—
Gestütsbranche	—	—	—	—	—	148	5095	—
Total	440	141	282	174	462	15886	280332	49391

Waffengattung, Corps oder Branche.	II. Kriegsstärke. Bataillone.	Compagn. [1])	Escadrons.	Batterien.	Ergänzungs-Abtheil. [2])	Officiere.	Mann.	Pferde [3]).
Das Heer.								
Behörden, Commanden, Stäbe	—	—	—	—	—	3008	10460	9269
Garden	—	—	—	—	—	116	540	92
160 Infanterie-Regimenter	[8]400	—	—	—	80	10640	475040	8080
1 Tyroler-Jäger-Regiment	8¾	—	—	—	1	218	10037	142
33 Feldjäger-Bataillone	[9] 41¼	—	—	—	33	990	47223	660
41 Cavallerie-Regimenter [4])	—	—	287	—	41	2214	56457	51619
13 Feld-Artillerie-Regimenter	[10]—	—	—	[11]195	13	1467	58279	47840

Siehe die Anm. [1]) bis [4]) auf S. 807 und [8]) bis [11]) auf S. 809.

Waffengattung, Corps oder Branche.	II. Kriegsstärke. Bataillone.	Compagn.[1]	Escadrons.	Batterien.	Ergänzungs-Abtheil.[2]	Officiere.	Mann.	Pferde[3].
12 Festungs-Artillerie-Bataillone	—	72	—	10	—	526	18388	529
2 Genie-Regimenter[4]	—	[12]56	—	—	10	385	16248	1106
1 Pionnier-Regiment[7]	—	25	—	—	5	202	7856	501
Militair-Fuhrwesen-Corps	—	—	[13]72	—	42	991	30047	36280
Sanitäts-Truppe	—	—	—	—	—	262	13738	—
Heeresanstalten	—	—	—	—	—	2618	17616	124
Zusammen	450	153	359	205	225	23637	761929	156242
Die k. k. Landwehr.								
81 Infanterie- und Schützen-Bataillone	81	—	—	—	81	2266	92206	1701
Landesschützen in Tyrol	20	—	2	—	11	500	22100	944
Cavallerie	—	—	25	—	25	150	4320	3425
Zusammen	101	—	27	—	117	2916	118626	6070
Die k. ungarische Landwehr.								
Kgl. ungar. Kronwache	—	—	—	—	—	2	58	—
Infanterie	92	—	—	—	92	2626	118356	[14]8752
Cavallerie	—	—	40	—	20	400	8820	7990
Zusammen	92	—	40	—	112	3028	127234	16742
Sicherheits-Truppen	—	—	—	—	—	—	8808	—
Gestütsbranche	—	—	—	—	—	148	5095	—
Total	643	153	426	205	454	29729	1,021692	179054

und 11 Ulanen-Regimenter. — [5]) Mit 696 Geschützen. — [6]) Incl. der Mineur-Detachements und Schanzzeug-Colonnen. — [7]) Einschließlich des Eisenbahn-Detachements und der Feldzeug-Dépôts. — [8]) Eventuell 480 Bataillone. — [9]) Event. 60 Bataillone. — [10]) Jedes Artillerie-Regt hat im Kriege 5 bis 6 Munitions-Colonnen. — [11]) Mit 1540 oder (mit Einschluß der 83 Reserve-Geschütze der Munitions-Colonne) 1623 Geschützen. — [12]) Event. 64 Compagnien. — [13]) Hierzu kommen noch 36 Chargen-Cadres für die Landesfuhren-Trains. — [14]) Kann nahezu verdoppelt werden.

C. Die Kriegsmarine (im August 1877).

1. Oberleitung: Die Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, deren Chef auch Befehlshaber der ganzen Flotte ist. Direct untergeordnet sind das Hafen-Admiralat des Haupt-Kriegs-Hafens Pola und das See-Bezirks-Commando in Triest.

2. Das See-Officier-Corps, als die leitende Kraft der Marine, und die See-Cadetten sind im Frieden nur theilweise eingeschifft; die übrigen stehen beim Matrosen-Corps, in Arsenalen und bei den Behörden in Verwendung. Dessen Stand: im Frieden 483, im Kriege 556 Officiere und See-Cadetten.

3. Das Matrosen-Corps scheidet sich in 2 Dépôts zu je 6 Compagnien mit einem Friedensstand zu 5836 Mann und mit einem Kriegsstand von 11532 Mann. Die Rekruten der Marine werden in den 3 Ergänzungs-Bezirken der Küstenländer ausgehoben. Die Dauer der Dienstzeit beträgt 10 Jahre, von denen 3 auf den activen Dienst und 7 auf die Reservezeit entfallen.

4. Das technische Marine-Personal besteht aus Beamten und Arbeitern.

5. Die Marine-Anstalten: die Marine-Academie zur Ausbildung für das See-Officier-Corps; die Schiffs- und die Maschinen-Jungen-Schule; die Schulschiffe für die Artilleristen und Torpedo-Mannschaften; das Hydrographische Amt; das Marine-Arsenal zu Pola; die permanenten Schiffsbau- und Artillerie-Commissionen; die marine-technischen Commissionen; die Sanitäts-, Verwaltungs- und Straf-Anstalten.

6. Die Kriegsmarine zur See besteht aus den Schiffen der Flotte, Schulschiffen, Hulks und Tendern.

Die Flotte formirt entweder nur 1 Geschwader oder mehrere Flotten-Abtheilungen. (3—9 Schiffe heißen Geschwader.)

Flotte (August 1877).

	Tonnen.	Pferdekr.	Kanonen.	Mannsch.
Panzerschiffe:				
8 Casematt-Schiffe [1])	42930	6750	108	3974
3 Fregatten	13390	2100	50	1350
Dampfer:				
2 Fregatten	6860	1200	30	688
4 gedeckte Corvetten [2])	5710	860	41	838
5 Glattdecks-Corvetten	7810	1490	22	730
9 Kanonenboote	5740	495	24	983
7 Raddampfer und Yachten	6920	1670	19	759
3 Transportschiffe	3250	650	6	238
1 Werkstatt-Schiff	2150	250	2	105
Auf der Donau:				
2 Monitors	620	160	4	98
44 Kriegsschiffe	95380	15625	306	9763

[1]) Davon eines im Bau. — [2]) Eine im Bau.

Außerdem:	Tonnen.	Pferdekr.	Kanonen.	Mannsch.
9 Schulschiffe	9270	230	18	—
5 Tender	1060	276	—	177
1 Remorqueur	180	75	—	30
59 Fahrzeuge	105890	16206	324	9970

Mannschaft ꝛc. der Marine, August 1877.

	Frieden.	Krieg.		Frieden.	Krieg.
Admiral	1	1	Corvetten-Capitaine	18	20
Vice-Admirale . .	1	2	Linien-Lieutenants	120	135
Contre-Admirale .	5	6	Schiffs-Fähnriche .	151	170
Linienschiffs-Capi-	16	18	See-Cadetten und		
Fregatten- staine	17	19	Aspiranten . .	154	185

Matrosencorps im Frieden 5836, im Kriege 11532 Unterofficiere und Mannschaften.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. (Officieller Werth in Millionen Gulden Oesterr. Währung.)

A. Entwickelung des Gesammthandels seit 1868.

Jahr	Oesterreich.-Ungar. Zollgebiet. Waaren. Einf.	Ausf.	Edle Metalle. Einf.	Ausf.	Dalmat. Zollgebiet. Einf.	Ausf.	Zolleinnahmen.
1868	387,8	428,9	33,0	38,9	8,8	7,2	17,8
1869	420,6	438,1	39,8	26,9	8,1	7,9	20,6
1870	436,0	395,4	41,0	34,1	9,2	6,6	20,8
1871	540,8	467,6	59,4	55,5	8,6	7,8	24,2
1872	613,4	384,6	36,5	66,1	9,2	6,9	27,9
1873	583,1	423,6	40,9	31,1	9,7	6,1	26,2
1874	568,7	449,3	19,9	18,9	10,3	6,5	21,7
1875	552,5	504,5	15,8	18,4	13,4	10,4	20,7
1876	516,9	509,6	33,8	30,5	12,9	7,8	19,5

B. Gesammthandel des Oesterr.-Ungarischen allgemeinen Zollgebiets 1874 u. 1875 ohne edle Metalle. (Werth in Millionen Gulden.)

Verkehr mit und über:	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Süd-Deutschland	132,0	138,8	86,8	92,8
Sachsen	182,9	179,0	114,0	134,6
Preußen	80,5	73,1	65,0	75,4
Mit dem Zollverein . . .	395,4	390,9	265,8	302,8
Schweiz	2,2	3,4	1,4	1,9
Italien	19,7	19,9	24,1	29,0
Türkei	37,4	27,1	52,6	48,4
Rußland	27,6	12,6	34,1	44,5
Ueber die andern Landgrenzen	86,9	63,0	112,2	123,8
Summa: Verkehr zu Lande .	482,3	453,9	378,0	426,6
" " zur See [1]) .	86,4	98,6	71,8	77,9
Total	568,7	552,5	449,8	504,5
Transit		283,4		283,4

[1]) Siehe Anm. [1]) auf S. 812.

C. Seehandel Triest's 1875 und 1876. (In Tausenden Gulden.)

Verkehrs-Länder.	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Oestliches Mittelländisches und Schwarzes Meer	44,881	47,199	31,733	30,334
Westliches Mittelländisches Meer	30,308	25,978	22,914	23,916
Atlantisches u. Baltisches Meer	19,713	20,169	16,039	10,871
Europäische und Nordafrican. Häfen	94,902	93,346	70.686	65,121
Brasilien	3,198	8,160	1,849	2,255
Vereinigte Staaten	7,897	4,509	1,351	1,708
Andere Länder	17,923	20,978	1,037	1,285
Transatlantische Häfen	29,018	33,647	4,237	5,248
Von und nach fremden Häfen	123,920	126,993	74,923	70,369
" " " Oesterr. Häfen	13,848	12,202	27,493	27,527
Total	137,768	139,195	102,416	97,896

D. Officieller Werth der Waaren, welche im Gebiet der Oesterreich.-Ungarischen Zollgrenzen 1875 u. 1876 ein- und ausgeführt wurden.

(In Millionen Gulden.)[1])

Artikel.	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Getreide	23,8	28,4	46,9	54,6
Sämereien, Obst, Gemüse	7,8	10,9	11,4	8,6
Colonialwaaren	32,5	31,0	30,7	39,5
Tabak	44,6	33,2	4,8	7,1
Gegohrene Getränke	3,0	2,7	9,1	9,7
Verschiedene Eßwaaren	1,3	1,3	0,1	0,3
Thiere u. thierische Nahrungsmittel	22,4	23,1	21,3	27,0
1. Nahrungsmittel	134,9	130,6	124,3	146,8
Brennstoffe	10,4	10,2	14,2	14,8
Mineralien, Erze	3,1	2,7	4,9	3,5
Rohmetalle	13,3	13,0	9,4	10,7
Haare, Häute, Felle, Leder	13,5	14,4	14,5	12,2
Spinnstoffe	89,4	95,6	40,3	38,5
Holz, Schnitzstoffe	7,0	7,5	27,7	30,6
2. Rohmaterialien	136,7	143,4	111.0	110,3

[1]) (S. 811.) Der Verkehr des Zollgebiets mit oder über Triest ist ein viel geringerer als jener des Freihafens, weil 2 Drittheile der in letzterem verkehrenden Waaren die Zollgrenze nicht überschreiten.

[1]) Die Redaction hat sich nicht streng an die officielle Classificirung der Waaren alten, sondern mehrfach die Waarengattungen zerlegt und so gruppirt, wie es in Uebersicht der Ein- und Ausfuhr des Deutschen Reiches S. 386 geschehen ist.

Artikel.	Einfuhr 1875.	Einfuhr 1876.	Ausfuhr 1875.	Ausfuhr 1876.
Töpfer-, Glaswaaren	13,7	12,8	26,4	29,2
Metallwaaren, Kurzwaaren	25,9	19,8	56,7	67,2
Maschinen, Fahrzeuge	10,1	7,8	22,6	9,0
Leder-, Gummiwaaren	18,5	16,2	13,0	14,2
Garne	35,4	31,1	17,0	17,6
Gewebe, Seilerwaaren	76,1	61,6	63,6	56,5
Papier, Papierwaaren	3,2	2,7	11,7	13,7
Holz-, Strohwaaren, Möbel	6,7	6,0	12,1	13,6
Kunstgegenstände	4,6	3,0	20,3	4,8
Bücher, Musikalien	13,3	11,2	5,5	3,9
3. Fabricate	207,5	171,7	248,9	229,7
Abfälle	0,5	0,8	1,7	2,0
Arznei-, Farbwaaren und chemische Producte	24,2	23,0	14,5	14,4
Fette, Oele, Talg, Seife ꝛc.	48,7	47,4	4,1	6,4
4. Verschiedenes	73,4	71,2	20,3	22,8
Total: Wichtigste Waaren	552,5	516,9	504,5	509,6

II. Schiffsverkehr im Hafen von Triest im Jahre 1876.

		Angekommen.		Abgegangen.	
Segelschiffe	beladen	5346 Sch.	274050 T.	5024 Sch.	290697 T.
	in Ballast	1016 „	62524 „	1306 „	39512 „
Dampfer	beladen	1310 „	617679 „	1397 „	598000 „
	in Ballast	179 „	31429 „	101 „	56835 „
Zusammen		7851 Sch.	985682 T.	7828 Sch.	985044 T.
Davon Oesterreich.		5245 Sch.	574100 T.	5250 Sch.	576287 T.

III. Schiffsverkehr in allen Häfen der Monarchie im Jahre 1875.

	Angekommen.		Abgegangen.	
Segelschiffe	36355 Sch.	1,180893 T.	36183 Sch.	1,187752 T.
Dampfer	14498 „	3,588155 „	14504 „	3,589056 „
Zusammen	50853 Sch.	4,769048 T.	50687 Sch.	4,776808 T.
Davon Oesterreich.	41329 Sch.	4,099897 T.	41183 Sch.	4,105897 T.

IV. Stand der Oesterreich.-Ungar. Handelsmarine im Anfang des Jahres 1877.

	Schiffe.	Tonnen.	Mannsch.
Seeschiffe	573	282096	7252
Küstenfahrer	1958	34513	6109
Fischerbarken, Lichterfahrzeuge ꝛc.	5007	13689	14289
Dampfer oder Langer Fahrt (15560 Pfdkr.)	70	55383	2172
Dampfer oder Küstenfahrt (832 Pfdkr.)	28	1576	181
Segelschiffe	7440	273339	25297
Im Ganzen	7538	330298	27650

IV. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1877 standen im Betrieb:

in Kilometern	Oesterreich	Ungarn	Zusammen
Eisenbahnen	10707	6656	17363

V. Post 1875.

	Oesterreich	Ungarn	Zusammen
1. Postanstalten	4126	1948	6074
2. Briefpostverkehr:		In Tausenden Stück.	
Portopflichtige Briefe	169,276	47,856	217,132
Postkarten	21,428	8,333	29,761
Portofreie Briefe	26,255	12,103	38,358
Waarenproben	5,578	1,332	6,910
Drucksachen	19,794	7,048	26,842
oder			
Interner Verkehr	186,714	72,461	259,175
Internationaler Verkehr	55,617	4,211	59,828
2. Summa	242,331	76.672	319,003
3. Werthsendungen:		In Millionen Gulden.	
Interner Verkehr	3251,5	640,6	3892,1
Internat. „	752,9	65,0	817,9
Summa	4004,4	705,6	4710,0
	In Gulden.		
4. Einnahmen	14,658290	5,232649	19,890939
5. Ausgaben	14.946700	4,695212	19,641912

VI. Telegraphen.

Telegraphennetz der Gesammtmonarchie 1876.

Es betrug die	Oesterreich [1]).	Ungarn.	Zusammen.
1. Länge der Telegraphen- { Linien	33397,4 Kil.	14498,3 Kil.	47895,7 Kil.
1. Länge der Telegraphen- { Drähte	86439,0 „	49004,7 „	135443,7 „
2. Telegraphen-Stationen	2329	911	3240
3. Anzahl der aufgegebenen { Privatdepeschen	3,747580	1,980320	5,727900
3. Anzahl der aufgegebenen { Staatsdepeschen	75960[2]	62932	138892
angekommenen { Privatdepeschen	584688	93631	678319
internationalen { Staatsdepeschen	8523	654	9177
Transit	239000	114470	353470
Dienst-Depeschen	383810	235991	619801
Total	5.089561[3]	2,487998[4]	7,527559
4. Einnahmen fl. ö. W.	2,946760	1,186158	4,122918
5. Ausgaben { ordentliche „	3,483301	1,431853	4,915154
5. Ausgaben { außerordentl. „	234423	—	234423

[1]) Oesterreichisches Telegraphennetz 1876 (in Kilometern):

		Staatstelegr.	Eisenbahntelegr.	Privattelegr.	Total.
1. Länge der	Linien	22113,24	10889,02	396,18	33397,44
1. Länge der	Drähte	60453,70	25246,93	738,41	86439,04
2. Zahl der Stationen		1016	1918	95	2329

[2]) Darunter 4000 gebührenfreie Staatsdepeschen. — [3]) 899909 Depeschen aus Ungarn nach Oesterreich befördert und 99218 Depeschen aus und nach Ungarn durch Oesterreich transitirend nicht gerechnet. — [4]) 409192 von Oesterreich nach Ungarn beförderte Depeschen nicht gerechnet.

Oranje-Freistaat.

[Durch Proclamation des Gouverneurs der Cap-Colonie, Sir H. G. Smith, vom 3. Februar 1848 ward die Souveränetät der Königin von England über die Länder zwischen dem Oranjefluß, dem Vaalfluß und den Quathamba-Bergen erklärt. Den größten Theil dieser Länder bildet der am 28. Febr. 1854 für unabhängig erklärte jetzige Oranje-Freistaat. — Die Verfassung, proclamirt 10. April 1854, ward revidirt und von Neuem sanctionirt 9. Februar 1866. — Die Regierung ist republikanisch. — Der Präsident wird auf 5 Jahre gewählt durch das Volk. Eine Kammer, „Volksraad" genannt, aus etwa 50 vom Volke erwählten Mitgliedern bestehend, hat die Legislative. — Der Präsident, der Regierungs-Secretair, der Landdrost von Bloemfontein und drei andere Mitglieder, aus den „burgers" (Bürgern) genommen, bilden den „Uitvoerende Raad" (Executiv-Rath). — Die Gesetze gründen sich auf das holländisch-römische Gesetzbuch. — Die 13 Districte werden von Beamten verwaltet, die den Titel „Landdrost" führen. Die Landdroste werden provisorisch vom Präsidenten ernannt und vom Volksraad bestätigt, die Heemraden werden vom Volksrath erwählt. — Ein Oberster Gerichtshof (Hooge Geregtshof) hält jährlich einmal Sitzung: er besteht aus drei Landdrosten, einem Secretair, einer bestimmten Anzahl von Geschworenen und dem General-Procurator.]

Executive.

Präsident: J. H. **Brand**, L. L. D. (erwählt zum dritten Mal 5. Mai 1874 auf 5 Jahre).
Regierungs-Secretair: F. K. **Höhne**.
Landdrost von Bloemfontein: O. J. **Truter**.
Mitglieder: Jer. **Venter**, J. J. **Prinsloo**, M. **Steyn**.

Legislative.

Präsident: G. P. **Visser**. — Secretair: P. F. **Nyk de Villiers**.

Departements-Chefs.

Präsident des höchsten Gerichts- und Appell.-Hofes: F. W. **Reitz**. — J. **Buchanan**, 1., M. de **Villiers**, 2. Richter.
Schatzmeister: C. de **Jongh-Bloem**.
Chef des Unterrichtswesens: Rev. J. **Brebner**.
Präsident des Waisengerichts: B. v. d. **Karst**.
General-Auditeur und General-Postmeister: W. H. **Canisius**.
General-Registrator: Dr. A. F. **Naasboom**.
General-Procurator: C. J. **Vels**.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: circa 110000 Q.-Kilometer.

Bevölkerung: Die Zahl der weißen Bevölkerung beträgt etwa 45000 Seelen, dazu kommen circa 20000 Eingeborene. — Bei weitem der größte Theil der weißen Bevölkerung gehört der reformirten Kirche an.

Hauptstadt: Bloemfontein mit circa 1000—1200 Einwohnern.

Finanzen. Im Finanzjahr vom 1. April 1876—77 betrugen die Einnahmen 107842 und die Ausgaben 102533 Lstr.

Hauptquellen der Einnahmen: Einschreibegebühren, Steuern auf Grundbesitz, Stempel, Licenzen.

Oeffentliche Schuld Mai 1875: 32923 Lstr. als Rest der 1866 in Circulation gesetzten Banknoten.

Armee. Die Republik besitzt keine stehende Heeresmacht. In Kriegsfällen werden sämmtliche Bürger der Republik aufgeboten.

Handel. Die Ausfuhr besteht fast ausschließlich in Wolle; dazu treten Straußenfedern und Rinderhäute. Ein starker Verkehr bewegt sich über Port Elisabeth, einen der bedeutendsten Häfen der Capcolonie. Dort betrugen die Einfuhr und Ausfuhr in den ersten 6 Monaten:

	Einfuhr (Lstr.)		Ausfuhr (Lstr.)	
	Waaren.	Edle Metalle.	Waaren.	Wolle.
1874:	694522	25958	588852	637828
1875:	677732	19293	743604	787279

Im Jahre 1873—74 betrugen die Zolleinnahmen 95358, 1874—75 88924 Lstr.

Orden (Souverainer) des Heiligen Johannes von Jerusalem.

Großmeister-Stellvertreter: Bailli Fra J. B. **Ceschi a Santa Croce** (erw. 14. Februar 1872).

Rath.

Vertreter der vier Groß-Priorate.

1) Rom: Bailli Fra J. **Ferretti**. — 2) Böhmen: Comthur Fra F. **Meradiglia-Crivelli**. — 3) Lombardei-Venedig: Comthur Fra M. **Caccia**. — 4) Neapel: Comthur Fra F. **Quaranta**.

Canzler: Comthur Fra D. **Bentivoglio**.

Groß-Priorate.

1. Rom: Cardinal F. **Chigi**, Groß-Prior. — Bailli Fra J. **Ferretti**, Receveur.
2. Lombardei-Venedig: Bailli Fra C. A. v. **Altan**, Groß-Prior (Venedig). — Comthur Fra M. **Benvenuti**, Receveur (Mailand).
3. Beider Sicilien: Bailli Fra L. **Capece Minutolo**, Groß-Prior. — Comthur Fra F. M. **Gagliardi**, Receveur (Neapel).

Deutscher Sprache.

4. Böhmen: Bailli Fra O. **Lichnowsky-Werdenberg**, Groß-Prior. — Bailli Fra S. v. **Reischach**, Receveur (Wien).

Associationen von Ehren- und Devotions-Rittern.

1. Rheinisch-Westphälische: Ritter Graf F. **Landsberg von Velen und Gemen**, Vorsitzender.
2. Schlesische: Ritter Graf F. **Praschma**, Vorsitzender.

3. Britannische: Ritter Graf G. A. **Hastings-Forbes de Granard**, Vorsitzender.

Protector beim Heiligen Stuhl: Cardinal A. **De Luca**.
Außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am k. k. österreichischen Hofe: Baili S. v. **Reischach**.

Päpstlicher Stuhl.

Heiliges Collegium der Cardinäle.

1) Cardinal-Bischöfe.

1. Ludwig Amat di San Filippo e Sorso, geb. zu Cagliari 21. Juni 1796; Bischof von Ostia und Velletri, Unter-Decan des heiligen Collegiums, Erzpriester der patriarchalischen Liberianischen Basilica; Cardinal 19. Mai 1837.
2. Camillus di Pietro, geb. zu Rom 10. Jan. 1806; Bischof von Albano (1867); als Cardinal in petto reservirt 19. December 1853, ernannt 16. Juni 1856.
3. Carl Sacconi, geb. zu Montalto 9. Mai 1808; Bischof von Palestrina (1870); ernannt 27. September 1861.
4. Philipp Maria Guidi, aus dem Orden der Dominicaner, geb. zu Bologna 18. Juli 1815; Bischof von Frascati (1872); Cardinal 16. März 1863.
5. Ludwig Bilio, aus der Congregation von St. Paul, geb. zu Alessandria 25. März 1826; Bischof von Sabina (December 1873); Cardinal 22. Juni 1866.
6. Carl Ludwig Morichini, geb. zu Rom 21. November 1805; Bischof von Albano; ernannt 15. März 1852.

2) Cardinal-Priester.

1. Friedrich Johann Joseph Cölestin von Schwarzenberg, geb. zu Wien 6. April 1809; Fürst-Erzbischof von Prag, k. k. österreichischer Reichsrath; ernannt 24. Januar 1842.
2. Fabius Maria Asquini, geb. zu Fagagna 14. August 1802; in petto reservirt 22. Januar 1844, ernannt 21. April 1845.
3. Dominicus Carafa di Traetto, geb. zu Neapel 12. Juli 1805; Erzbischof von Benevent; ernannt 22. Juli 1844.
4. Franz August Ferdinand Donnet, geb. zu Bourg-Argental 16. Novbr. 1795; Erzbischof von Bordeaux; ernannt 15. März 1852.
5. Joachim Pecci, geb. zu Carpineto 2. März 1810; Erzbischof-Bischof von Perugia; ernannt 19. December 1853.
6. Anton Benedict Antonucci, geb. zu Subiaco 17. Sept. 1798; Erzbischof-Bischof von Ancona, Bischof und Graf von Umana; ernannt 15. März 1858.
7. Anton Maria Panebianco, aus dem Orden der Conventual-Minoriten, geb. zu Terranova 14. August 1808; ernannt 27. September 1861.
8. Antonin de Luca, geb. zu Bronte 28. Octbr. 1805; ernannt 16. März 1863.

9. Joseph Andreas Bizzarri, geb. zu Paliano 11. Mai 1802; ernannt 16. März 1863.
10. Johann Baptist Pitra, aus dem Orden der Benedictiner, geb. zu Champforgeuil 31. August 1812; Bibliothekar der heil. römischen Kirche; ernannt 16. März 1863.
11. Heinrich Maria Gaston de Bonnechose, geb. zu Paris 30. Mai 1800; Erzbischof von Rouen; ernannt 21. December 1863.
12. Paul Cullen, geb. zu Dublin 27. April 1803; Erzbischof von Dublin; ernannt 22. Juni 1866.
13. Gustav Adolf von Hohenlohe, geb. zu Rothenburg 26. Febr. 1823; ernannt 22. Juni 1866.
14. Lucian Ludwig Joseph Napoleon Bonaparte, geb. zu Rom 15. Novbr. 1828; ernannt 13. März 1868.
15. Innocenz Ferrieri, geb. zu Fano 14. Septbr. 1810; ernannt 13. März 1868.
16. Joseph Berardi, geb. zu Ceccano 28. Septbr. 1810; ernannt 13. März 1868.
17. Johann Ignaz Moreno, geb. zu Guatemala 24. Novbr. 1817; Bischof von Toledo; ernannt 13. März 1868.
18. Raphael Monaco La Valletta, geb. zu Aquila 23. Februar 1827; ernannt 13. März 1868.
19. Ignaz do Nascimento Moraes Cardoso, geb. zu Murcia 20. December 1811; Patriarch von Lissabon; ernannt 22. December 1873.
20. Renatus Franz Regnier, geb. zu St.-Quentin 1. Juni 1807; Erzbischof von Cambray; ernannt 22. December 1873.
21. Flavius Chigi, geb. zu Rom 31. Mai 1810; ernannt 22. Decbr. 1873.
22. Alexander Franchi, geb. zu Rom 25. Juni 1819; ernannt 22. December 1873.
23. Joseph Hippolyt Guibert, geb. zu Aix 13. December 1802; Erzbischof von Paris; ernannt 22. December 1873.
24. Ludwig Oreglia di Santo Stefano, geb. zu Bene 9. Juli 1828; ernannt 22. December 1873.
25. Johann von Simor, geb. zu Stuhlweißenburg 23. August 1813; Erzbischof von Gran, Primas von Ungarn; ernannt 22. December 1873.
26. Thomas Martinelli, geb. zu Lucca 3. Febr. 1827; ernannt 22. December 1873.
27. Roger Louis Antici-Mattei, geb. zu Recanati 23. März 1811; in petto reservirt 15. März 1875, ernannt 17. Septbr. 1875.
28. Peter Giannelli, geb. zu Turin 11. August 1807; ernannt 15. März 1875.
29. Miecislaus Graf Ledóchowski, geb. zu Gork 29. Octbr. 1822; ernannt 15. März 1875.
30. Johann Mac Closkey, geb. zu Brooklyn 20. März 1801; Erzbischof von New York; ernannt 15. März 1875.
31. Heinrich Eduard Manning, geb. zu Totteridge 15. Juli 1808; Erzbischof von Westminster; ernannt 15. März 1875.

32. Victor August Isidor Dechamps, geb. zu Melle 6. Decbr. 1810; Erzbischof von Mecheln; ernannt 15. März 1875.
33. Johann Simeoni, geb. zu Pagliano 27. December 1816; Pro-Nuntius zu Madrid; in petto reservirt 15. März, ernannt 17. Septbr. 1875.
34. Gottfried Brossais Saint-Marc, geb. zu Rennes 4. Febr. 1803; Erzbischof von Rennes; ernannt 17. September 1875.
35. Bartholomäus von Avanzo, geb. zu Avella 3. Juli 1811; ernannt 3. April 1876.
36. Johann Baptista Franzelin, geb. zu Altino 15. April 1816; ernannt 3. April 1876.
37. Domenico Bartolini, geb. zu Rom 16. Mai 1813; ernannt 3. April 1876.
38. Franz di Paola Benavides y Navarrete, geb. zu Baza 14. Mai 1810. Patriarch von Indien; ernannt 12. März 1877.
39. Franz Aguzzo, geb. zu Neapel 9. April 1807, Erzbischof von Capua; ernannt 12. März 1877.
40. Emanuel Garcia Gil, geb. zu San Salvatore 14. März 1802, Erzbischof von Saragossa; ernannt 12. März 1877.
41. Edward Howard, geb. zu Nottingham 13. Febr. 1829; ernannt 12. März 1877.
42. Michael Paya y Rivo, geb. zu Benetama 20. December 1811, Erzbischof von Compostella; ernannt 12. März 1877.
43. Ludwig Maria Joseph Eusebius Caverot, geb. zu Joinville 26. Mai 1806, Erzbischof von Lyon; ernannt 12. März 1877.
44. Ludwig von Canossa, geb. zu Verona 21. April 1809, Bischof von Verona; ernannt 12. März 1877.
45. Ludwig Serafini, geb. zu Magliano 7. Juni 1808, Bischof von Viterbo; ernannt 12. März 1877.
46. Joseph Mihalowitz, geb. zu Torda 16. Januar 1814, Erzbischof von Agram; ernannt 22. Juni 1877.
47. Johann Kutschker, geb. zu Wiese 11. April 1810, Erzbischof von Wien; ernannt 22. Juni 1877.
48. Lucidus Maria Parousi, geb. zu Mantua 13. August 1833, Erzbischof von Bologna; ernannt 22. Juni 1877.

3) Cardinal-Diaconen.

1. Prosper Caterini, geb. zu Onano 15. October 1795; ernannt 7. März 1853.
2. Theodulph Mertel, geb. zu Alumiera 9. Februar 1806; ernannt 15. März 1858.
3. Dominicus Consolini, geb. zu Sinigaglia 7. Juni 1807; ernannt 22. Juni 1866.
4. Eduard Borromeo, geb. zu Mailand 3. August 1822; Erzpriester der patriarchalischen Vaticanischen Basilica; ernannt 13. März 1868.
5. Lorenz Randi, geb. zu Bagnacavallo 12. Juni 1818; in petto reservirt 15. März 1875, ernannt 17. September 1875.
6. Bartholomäus Pacca, geb. zu Benevent 25. Febr. 1817; in p[illegible] reservirt 15. März 1875, ernannt 17. September 1875.

Unter-Datarius: C. **Meraſi-Gori.**
Secretair der lateiniſchen Briefe: C. **Nocella.**
Dienſtthuende Geheime-Kämmerer: G. **Talbot de Malahide**; A. **Negrotto**; J. **Caſali del Drago**; **Della Volpe**; J. **di Biſogno.**
Sacriſt: F. **Marinelli**, Biſchof von Porphyrium in p. i.

Oberſte Erb-Aemter.

Erſter Thron-Aſſiſtent: Johann Fürſt **Colonna**, Herzog von Paliano.
Zweiter Thron-Aſſiſtent: Philipp Fürſt **Orſini**, Herzog von Gravina.
Marſchall der heil. römiſchen Kirche und Hüter des Conclave: Mario Fürſt **Chigi-Albani.**

Hof-Chargen (weltliche).

Großmeiſter des heil. Hofſpiz: . . . .
Oberſthofmarſchall: U. Marquis **Sacchetti.**
Oberſtſtallmeiſter: L. Marquis **Serlupi-Crescenzi.**
Generalpoſtmeiſter: C. Fürſt **Maſſimo.**

Päpſtliche Leib-Garden.

I. Adelige Leib-Garde. Commandirender Hauptmann: Gen.-Lieut. Prinz **Barberini**, Herzog von Caſtelvecchio. — Hauptmann: Gen.-Lieut. Emil Prinz **Altieri**, Fürſt von Viano. — Erbfahnenträger der heil. römiſchen Kirche: Gen.-Lieut. J. Marquis **Naro-Patrizi-Montoro.**
II. Schweizer-Garde. Commandirender Hauptmann: A. Frhr **von Sonnenberg.**
III. Schloß-Garde. Commandirender Oberſt: J. Marquis **Guglielmi.** — Oberſt-Lieutenant: L. Prinz **Altieri.**

Diplomatiſches Corps beim Päpſtlichen Stuhl.

Bayern: L. Graf **v. Paumgarten**, a. G. u. b. M.; Frhr **v. Cetto**, Leg.-Secretair.
Belgien: Baron **d. Anethan**, a. G. u. b. M.; Graf **Reuſens**, Leg.-Secretair.
Bolivia: F. Marquis Don **Lorenzana**, bev. M. (accr. Auguſt 1863).
Braſilien: Baron **Aragnaga**, a. G. u. b. M. (accr. 5. Octbr. 1874).
Deutſches Reich: . . ., a. G. u. bev. Min.; . . ., Leg.-Secr.; C. **Schulz**, Canzlei-Rath.
Ecuador: V. D. **Paſtor**, MR.
Frankreich: Baron **Baude**, a. u. b. Botſch. (ern. 20. Oct. 1876); **Vicomte de Croy-Chanel**, Secr. 1r Cl.; Graf **de Turenne d'Aynac**, Secr. 2r Cl.; Baron **de Wismes**, 3r Secr.; Graf **v. Damas**, **de la Martre**, Attachés; **Desgarties de Beaulieu**, C. hon., Canzleirath und Adminiſtrator der franzöſ. Stiftungen zu Rom; **Bovet**, Archiviſt.
Guatemala: C. **Gutierrez**, b. M. (accr. 1. Octbr. 1874).
Monaco: D. **Raldini**, a. G. u. b. M.; A. **Tarenghi**, Canzler.
Nicaragua: J. **de Marcoleta**, a. G. u. b. M.
Oeſterreich-Ungarn: Wirkl. GRath und Kämmerer L. Graf **Paar**, a. u. b. Botſch. (accred. 9. Jan. 1874); Kämmerer Graf **Zaluski**, Botſchafts-Rath; Graf O. **Brandis**, 1r Secr.; Baron **de Pereira**, 2r Secr.; Commandeur J. v. **Palomba-Caracciolo**, Agent für die geiſtlichen Angelegenheiten.

Paraguay: D. J. **Uriarte**, a. G. u. b. M.
Peru: P. **Galves**, a. G. u. b. M.
Portugal: Staatsrath und Staatsminister ad hon. Graf **Thomar**, a. G. u. b. Mtn. (accr. 27. Juli 1870); A. M. **Tovar de Lemos**, Leg.-Secr.; B. d'**Oliveira Dias e Sousa**, Attaché.
San Salvador: F. Marquis **Lorenzana**, b. M. (accr. 16. April 1860).
Spanien: F. **de Cardenas**, a. G. u. b. M.; Vicomte d'**Ona**, 1r Secr.; S. **de Baguer**, 2r Secr.; **Guil y Borbon**, 3r Secr.; A. **Rivas**, P. **Carrero**, A. **Castro**, Attachés.

Diplomatischer Agent in außerordentlicher Mission.
Rußland: Leg.-Rath Fürst L. **Urussow**, k. russ. Kammerherr.

Statistische Uebersicht der katholischen Hierarchie.

	Bestehende Sitze.	Besetzte Sitze.	Vacante Sitze.
I. Heiliges Collegium.			
Suburbicarische Bisthümer	6	6	—
Titular-Kirchen	50	49	1
Diaconien	16	10	6
Zusammen	72	65	7
II. Patriarchal-Sitze.			
Lateinischen Ritus	6	5	1
Orientalischen Ritus	6	5	1
Zusammen	12	10	2
III. Erzbischöfliche Sitze.			
Lateinischen Ritus	151	132	19
Orientalischen Ritus	26	20	6
Zusammen	177	152	25
IV. Bischöfliche Sitze.			
Lateinischen Ritus	662	639	23
Orientalischen Ritus	50	26	24
Zusammen	712	665	47
V. Sitze nullius dioeceseos.	18	14	4
VI. Propaganda.			
Apostolische Delegationen	6	6	—
Apostolische Vicariate	117	102	15
Apostolische Präfecturen	31	24	7
Zusammen	154	132	22
Im Ganzen	1145	1038	107
Besetzte Sitze			1038
Erzbischöfe und Bischöfe in part. inf.			270
Abgedankte Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe			28
Gesammtzahl der Würdenträger der katholischen Kirche:			1336

Paraguay (Republik).

[Die Republik wurde nach Beendigung des fünfjährigen Krieges (1865—70) gegen Brasilien, Argentina und Uruguay in Separatverträgen mit den vereinigten Mächten (der letzte Vertrag wurde 8. Februar 1876 mit Argentina geschlossen) als selbständiger Staat anerkannt und 22. Juni 1876 von den letzten Besatzungstruppen verlassen. Der streitige Punct in der Grenzfrage mit Argentina (die Villa Occidental gegenüber Asuncion) ist dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerica zur Entscheidung übergeben worden. Republicanische Verfassung mit einem Präsidenten an der Spitze, dem ein legislativer Congreß, aus Senat und Deputirtenkammer bestehend, zur Seite steht.]

Präsident: . . . .
Vice-Präsident (regierend): H. **Uriarte** (12. April 1877).

Ministerium.

Minister-Secretair des Innern: J. **Urdapilleta.**
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. B. **Acevал.**
Minister-Secretair der Finanzen: C. **Bareiro.**
Minister-Secretair der Justiz und des Cultus: General B. **Caballero.**
Minister-Secretair des Kriegs: General P. **Escobar.**

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver.-St.): General F. L. **Caldwell**, MR. (1874; Montevideo).
Argentinische Republik: Dr. T. **Achaval**, GTr. — [Asuncion: S. **Alcorta**, GConsul.]
Brasilien: F. **Callado**, GTr. — [Asuncion: J. A. **Mendez Lotta**, GConsul.]
Deutsches Reich. [Asuncion: H. **Mangels**, VC.]
Frankreich: **Ducros Aubert**, a. G. u. b. M. (1877; Buenos Aires).
Italien: E. **Stella**, GTr. — [Asuncion: L. **Gomez de Teran**, VC.]
Portugal. [Asuncion: F. J. **Correa Madruga**, C.]
Uruguay. [Asuncion: R. **Garcia**, GC.]

Statistische Notiz.

Flächeninhalt: 146886 Q.-Kilometer.

Bevölkerung: Eine Zählung vom 1. Januar 1873 ergab, daß die Bevölkerung durch den Krieg von 1865—70 von ca 1 Million bis auf 221079 Seelen herabgesunken war, von denen 86079 Kinder unter 15 J., 106254 Frauen über 15 J. und nur 28746 Männer über 15 J. waren. Im J. 1876 hatte sie sich wieder auf 293844 Seelen gehoben. — Die Zahl der Fremden in Paraguay beträgt nach dem Rückzug der Besatzung ca 6000, wovon 1500 Brasilianer, 2500 Italiener, 600 Portugiesen, 400 Argentiner, 250 Spanier, 150 Oesterreicher, 120 Franzosen, 90 Deutsche, 80 Engländer, 80 Uruguayer und 230 von anderen Nationen.

Die Bewohnerzahl der Hauptstadt Asuncion mag 20000 betragen.

Finanzen 1876. Die Haupteinnahmequelle ist der Zoll, welcher 295567 Pesos fuertes (à 4 Mark) ergab.

Ausgabe-Budget für 1877. (In Pesos fuertes.)

Congreß	24570	Finanzen	14544
Präsidentschaft	22020	Justiz, Cultus ꝛc.	33876
Inneres	54984	Krieg und Marine	73356
Aeußeres	5280	Total:	228630

Hier sind nicht inbegriffen die Kosten der Gesandtschaft in Buenos-Aires, die Zinsen für die äußere und innere Schuld, die Verpflegung des Heeres ꝛc.

Staatsschuld. Nominell hat Paraguay laut der Friedensverträge 200 Mill. Pesos an Brasilien, 35 Mill. an Argentina und 1 Mill. an Uruguay und außerdem an die Bewohner der beiden zuerst genannten Länder eine beträchtliche Summe zur Entschädigung für die durch die Invasion der Lopez'schen Heere verursachten Beschädigungen zu zahlen. — Die inneren Schulden betrugen 1876 2,088212 P. f. Diese Schuld vermehrte sich um das Deficit von 1874 im Betrage von 2,915417 P. f. — 1871 und 1872 hat die Regierung bei Robinson, Fleming & Co. in London eine 8% Anleihe von 1½ Mill. Pfd. Sterl. = 7,350000 Pesos zum Course von 80 aufgenommen. Diese Schuld ist mit den bis Ende 1876 fälligen Zinsen auf 1,836600 Pfd. Sterl. angewachsen. Der Schuldentilgungsvertrag, welcher am 23. März 1876 zwischen dem Commissair der Regierung von Paraguay und dem „Council of foreign bondholders" in London unterzeichnet und in Asuncion am 28. Juni vom Congreß bestätigt wurde, gelangte nicht zur Ausführung, weil die Engländer den für den Beginn der Operationen festgesetzten Zeitpunkt nicht einhielten. Die Regierung verkaufte nun im Jahre 1877 die Eisenbahn, welche den englischen Gläubigern hypothekirt war, an eine Privatgesellschaft für die Summe von 1 Million P. f. in Titeln der inneren Schuld und ca 80000 P. f. in Gold.

Armee. Die allgemeine Wehrpflicht ist eingeführt. Die Zahl der Soldaten belief sich auf ca 2000 Mann: 2 Bataillone Infanterie, 1 Reg. leichte Artillerie, 2 Reg. Cavallerie. Jetzt ist das stehende Heer zur Erleichterung des Budgets entlassen worden. Nur 185 Mann sind verblieben zum Schutze der Regierung in Asuncion. Außerdem befinden sich auf verschiedenen Punkten der Grenze und im Innern Polizei-Piquets, die von den Municipalitäten unterhalten werden. Das Land ist in 6 Militair-Commandos eingetheilt, denen 69 Polizeichefs untergeordnet sind.

Handel. Einf. 1862: 1,234196, Einf. 1876: 657466 P. (Officieller Ausf. „ 1,869349, Ausf. „ 392887 „ Werth.)

Hauptartikel der Einfuhr waren 1876: Kattune, Manufacturwaaren, Wein und andere Getränke, Zucker ꝛc.; bei der Ausfuhr: Paraguaischer Thee (Maté) (1,988325 Kil.), Tabak (434287 Kil.), Stärkemehl (138950 Kil.), Mais (119975 Kil.), eingemachte Früchte (16250 Kil.), Häute (19792 Stück), Cigarren (13,019996 St.), Orangen (11,856950 St.), Holz, Leder ꝛc.

Eisenbahn im Betrieb: Die Bahn von Asuncion nach Paraguary (72 Kil.).

Paraguay (Republik).

[Die Republik wurde nach Beendigung des fünfjährigen Krieges (1865—70) gegen Brasilien, Argentina und Uruguay in Separatverträgen mit den vereinigten Mächten (der letzte Vertrag wurde 8. Februar 1876 mit Argentina geschlossen) als selbständiger Staat anerkannt und 22. Juni 1876 von den letzten Besatzungstruppen verlassen. Der streitige Punct in der Grenzfrage mit Argentina (die Villa Occidental gegenüber Asuncion) ist dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerica zur Entscheidung übergeben worden. Republicanische Verfassung mit einem Präsidenten an der Spitze, dem ein legislativer Congreß, aus Senat und Deputirtenkammer bestehend, zur Seite steht.]

Präsident: . . . .
Vice-Präsident (regierend): H. **Uriarte** (12. April 1877).

Ministerium.

Minister-Secretair des Innern: J. **Urdapilleta.**
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. B. **Aceval.**
Minister-Secretair der Finanzen: C. **Barreiro.**
Minister-Secretair der Justiz und des Cultus: General B. **Caballero.**
Minister-Secretair des Kriegs: General P. **Escobar.**

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver.-St.): General F. L. **Caldwell,** MR. (1874; Montevideo).
Argentinische Republik: Dr. T. **Achaval,** GTr. — [Asuncion: S. **Alcorta,** GConsul.]
Brasilien: C. **Callado,** GTr. — [Asuncion: J. A. **Mendez Totta,** GConsul.]
Deutsches Reich. [Asuncion: H. **Mangels,** VC.]
Frankreich: **Ducros Aubert,** a. G. u. b. M. (1877; Buenos Aires).
Italien: C. **Stella,** GTr. — [Asuncion: L. **Gomez de Teran,** VC.]
Portugal. [Asuncion: F. J. **Correa Madruga,** C.]
Uruguay. [Asuncion: R. **Garcia,** GC.]

Statistische Notiz.

Flächeninhalt: 146886 Q.-Kilometer.

Bevölkerung: Eine Zählung vom 1. Januar 1873 ergab, daß die Bevölkerung durch den Krieg von 1865—70 von ca 1 Million bis auf 221079 Seelen herabgesunken war, von denen 86079 Kinder unter 15 J., 106254 Frauen über 15 J. und nur 28746 Männer über 15 J. waren. Im J. 1876 hatte sie sich wieder auf 293844 Seelen gehoben. — Die Zahl der Fremden in Paraguay beträgt nach dem Rückzug der Besatzung ca 6000, wovon 1500 Brasilianer, 2500 Italiener, 600 Portugiesen, 400 Argentiner, 250 Spanier, 150 Oesterreicher, 120 Franzosen, 90 Deutsche, 80 Engländer, 80 Uruguayer und 230 von anderen Nationen.

Die Bewohnerzahl der Hauptstadt Asuncion mag 20000 betragen.

Finanzen 1876. Die Haupteinnahmequelle ist der Zoll, welcher 295567 Pesos fuertes (à 4 Mark) ergab.

Ausgabe-Budget für 1877. (In Pesos fuertes.)

Congreß	24570	Finanzen	14544
Präsidentschaft	22020	Justiz, Cultus 2c.	33876
Inneres	54984	Krieg und Marine	78356
Aeußeres	5280	Total:	228630

Hier sind nicht inbegriffen die Kosten der Gesandtschaft in Buenos-Aires, die Zinsen für die äußere und innere Schuld, die Verpflegung des Heeres 2c.

Staatsschuld. Nominell hat Paraguay laut der Friedensverträge 200 Mill. Pesos an Brasilien, 35 Mill. an Argentina und 1 Mill. an Uruguay und außerdem an die Bewohner der beiden zuerst genannten Länder eine beträchtliche Summe zur Entschädigung für die durch die Invasion der Lopez'schen Heere verursachten Beschädigungen zu zahlen. — Die inneren Schulden betrugen 1876 2,068212 P. f. Diese Schuld vermehrte sich um das Deficit von 1874 im Betrage von 2,915417 P. f. — 1871 und 1872 hat die Regierung bei Robinson, Fleming & Co. in London eine 8% Anleihe von 1½ Mill. Pfd. Sterl. = 7,350000 Pesos zum Course von 80 aufgenommen. Diese Schuld ist mit den bis Ende 1876 fälligen Zinsen auf 1,836600 Pfd. Sterl. angewachsen. Der Schuldentilgungsvertrag, welcher am 28. März 1876 zwischen dem Commissair der Regierung von Paraguay und dem „Council of foreign bondholders" in London unterzeichnet und in Asuncion am 28. Juni vom Congreß bestätigt wurde, gelangte nicht zur Ausführung, weil die Engländer den für den Beginn der Operationen festgesetzten Zeitpunkt nicht einhielten. Die Regierung verkaufte nun im Jahre 1877 die Eisenbahn, welche den englischen Gläubigern hypothekirt war, an eine Privatgesellschaft für die Summe von 1 Million P. f. in Titeln der inneren Schuld und ca 80000 P. f. in Gold.

Armee. Die allgemeine Wehrpflicht ist eingeführt. Die Zahl der Soldaten belief sich auf ca 2000 Mann: 2 Bataillone Infanterie, 1 Reg. leichte Artillerie, 2 Reg. Cavallerie. Jetzt ist das stehende Heer zur Erleichterung des Budgets entlassen worden. Nur 185 Mann sind verblieben zum Schutze der Regierung in Asuncion. Außerdem befinden sich auf verschiedenen Punkten der Grenze und im Innern Polizei-Piquets, die von den Municipalitäten unterhalten werden. Das Land ist in 6 Militair-Commandos eingetheilt, denen 69 Polizeichefs untergeordnet sind.

Handel. Einf. 1862: 1,234196, Einf. 1876: 657466 P. (Officieller Ausf. „ 1,869349, Ausf. „ 392887 „ ſ Werth.)

Hauptartikel der Einfuhr waren 1876: Kattune, Manufacturwaaren, Wein und andere Getränke, Zucker 2c.; bei der Ausfuhr: Paraguaischer Thee (Maté) (1,938325 Kil.), Tabak (434287 Kil.), Stärkemehl (138950 Kil.), Mais (119975 Kil.), eingemachte Früchte (16250 Kil.), Häute (19792 Stück), Cigarren (13,019996 St.), Orangen (11,856950 St.), Holz, Leder 2c.

Eisenbahn im Betrieb: Die Bahn von Asuncion nach Paraguary (72 Kil.).

Paraguay (Republik).

[Die Republik wurde nach Beendigung des fünfjährigen Krieges (1865—70) gegen Brasilien, Argentina und Uruguay in Separatverträgen mit den vereinigten Mächten (der letzte Vertrag wurde 8. Februar 1876 mit Argentina geschlossen) als selbständiger Staat anerkannt und 22. Juni 1876 von den letzten Besatzungstruppen verlassen. Der streitige Punct in der Grenzfrage mit Argentina (die Villa Occidental gegenüber Asuncion) ist dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerica zur Entscheidung übergeben worden. Republicanische Verfassung mit einem Präsidenten an der Spitze, dem ein legislativer Congreß, aus Senat und Deputirtenkammer bestehend, zur Seite steht.]

Präsident: . . . .
Vice-Präsident (regierend): H. **Uriarte** (12. April 1877).

Ministerium.

Minister-Secretair des Innern: J. **Urdapilleta.**
Minister-Secretair des Aeußern: Dr. B. **Acebal.**
Minister-Secretair der Finanzen: C. **Bareiro.**
Minister-Secretair der Justiz und des Cultus: General B. **Caballero.**
Minister-Secretair des Kriegs: General P. **Escobar.**

Diplomatisches Corps und Consuln.

America (Ver.-St.): General F. L. **Caldwell,** MR. (1874; Montevideo).
Argentinische Republik: Dr. T. **Achaval,** GTr. — [Asuncion: S. **Alcorta,** GConsul.]
Brasilien: C. **Callado,** GTr. — [Asuncion: J. A. **Mendez Totta,** GConsul.]
Deutsches Reich. [Asuncion: H. **Mangels,** VC.]
Frankreich: **Ducros Aubert,** a. G. u. b. M. (1877; Buenos Aires).
Italien: E. **Stella,** GTr. — [Asuncion: L. **Gomez de Teran,** VC.]
Portugal. [Asuncion: F. J. **Corrêa Madruga,** C.]
Uruguay. [Asuncion: R. **Garcia,** GC.]

Statistische Notiz.

Flächeninhalt: 146886 Q.-Kilometer.

Bevölkerung: Eine Zählung vom 1. Januar 1873 ergab, daß die Bevölkerung durch den Krieg von 1865—70 von ca 1 Million bis auf 221079 Seelen herabgesunken war, von denen 86079 Kinder unter 15 J., 106254 Frauen über 15 J. und nur 28746 Männer über 15 J. waren. Im J. 1876 hatte sie sich wieder auf 293844 Seelen gehoben. — Die Zahl der Fremden in Paraguay beträgt nach dem Rückzug der Besatzung ca 6000, wovon 1500 Brasilianer, 2500 Italiener, 600 Portugiesen, 400 Argentiner, 250 Spanier, 150 Oesterreicher, 120 Franzosen, 90 Deutsche, 80 Engländer, 80 Uruguayer und 230 von anderen Nationen.

Die Bewohnerzahl der Hauptstadt Asuncion mag 20000 betragen.

Finanzen 1876. Die Haupteinnahmequelle ist der Zoll, welcher 295567 Pesos fuertes (à 4 Mark) ergab.

Ausgabe-Budget für 1877. (In Pesos fuertes.)

Congreß	24570	Finanzen	14544
Präsidentschaft	22020	Justiz, Cultus ꝛc.	33876
Inneres	54984	Krieg und Marine	73356
Aeußeres	5280	Total:	228630

Hier sind nicht inbegriffen die Kosten der Gesandtschaft in Buenos-Aires, die Zinsen für die äußere und innere Schuld, die Verpflegung des Heeres ꝛc.

Staatsschuld. Nominell hat Paraguay laut der Friedensverträge 200 Mill. Pesos an Brasilien, 35 Mill. an Argentina und 1 Mill. an Uruguay und außerdem an die Bewohner der beiden zuerst genannten Länder eine beträchtliche Summe zur Entschädigung für die durch die Invasion der Lopez'schen Heere verursachten Beschädigungen zu zahlen. — Die inneren Schulden betrugen 1876 2,088212 P. f. Diese Schuld vermehrte sich um das Deficit von 1874 im Betrage von 2,915417 P. f. — 1871 und 1872 hat die Regierung bei Robinson, Fleming & Co. in London eine 8% Anleihe von 1½ Mill. Pfd. Sterl. = 7,350000 Pesos zum Course von 80 aufgenommen. Diese Schuld ist mit den bis Ende 1876 fälligen Zinsen auf 1,836600 Pfd. Sterl. angewachsen. Der Schuldentilgungsvertrag, welcher am 23. März 1876 zwischen dem Commissair der Regierung von Paraguay und dem „Council of foreign bondholders" in London unterzeichnet und in Asuncion am 28. Juni vom Congreß bestätigt wurde, gelangte nicht zur Ausführung, weil die Engländer den für den Beginn der Operationen festgesetzten Zeitpunkt nicht einhielten. Die Regierung verkaufte nun im Jahre 1877 die Eisenbahn, welche den englischen Gläubigern hypothekirt war, an eine Privatgesellschaft für die Summe von 1 Million P. f. in Titeln der inneren Schuld und ca 80000 P. f. in Gold.

Armee. Die allgemeine Wehrpflicht ist eingeführt. Die Zahl der Soldaten belief sich auf ca 2000 Mann: 2 Bataillone Infanterie, 1 Reg. leichte Artillerie, 2 Reg. Cavallerie. Jetzt ist das stehende Heer zur Erleichterung des Budgets entlassen worden. Nur 185 Mann sind verblieben zum Schutze der Regierung in Asuncion. Außerdem befinden sich auf verschiedenen Punkten der Grenze und im Innern Polizei-Piquets, die von den Municipalitäten unterhalten werden. Das Land ist in 6 Militair-Commandos eingetheilt, denen 69 Polizeichefs untergeordnet sind.

Handel. Einf. 1862: 1,234196, Einf. 1876: 657466 P.\) (Offizieller Ausf. „ 1,869349, Ausf. „ 392887 „ ∫ Werth.)

Hauptartikel der Einfuhr waren 1876: Kattune, Manufacturwaaren, Wein und andere Getränke, Zucker ꝛc.; bei der Ausfuhr: Paraguaischer Thee (Maté) (1,988325 Kil.), Tabak (434287 Kil.), Stärkemehl (138950 Kil.), Mais (119975 Kil.), eingemachte Früchte (16250 Kil.), Häute (19792 Stück), Cigarren (13,019996 St.), Orangen (11,856950 St.), Holz, Leder ꝛc.

Eisenbahn im Betrieb: Die Bahn von Asuncion nach Paraguary (72 Kil.).

Poſt. In der Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877 gingen vom Ausland ein 15309 Briefe und 14933 Packete Druckſachen, zuſammen 30242 Sendungen, und in's Ausland 10841 Briefe und 7581 Packete Druckſachen, zuſammen 18422 Sendungen. Die Central-Poſtanſtalt von Aſuncion verſchickte nach dem Innern des Landes 2019 Briefe und 1929 Packete, zuſ. 3948 Sendungen. Die Einnahme der Poſt belief ſich auf 1849 Peſos fuertes.

Telegraphen. Die einzige Linie iſt diejenige längs der Eiſenbahn.

Perſiſches Reich.

[S. Jahrgang 1861, S. 668.]

Schah (König mit dem Titel Schehinſchah, d. h. König der Könige): **Naſir-ed-Din**, geb. 1830; folgte ſeinem Vater Mohammed Schah 10. September 1848.

Miniſterium.

Juſſuf-Khan, Muſtoſi-el-memalik, Premierminiſter.
Huſſein-Khan, ehemaliger Großvizir, mit dem Titel Muſchir-ed-daule (Rathgeber des Reiches) und „Hoheit", Miniſter des Aeußern und des Krieges; zugleich Sipeh Salar Azem, Oberbefehlshaber der Armee.
Mirza Juſſuf-Khan, Muſtoſi-el-memalik (Vermehrer der Länder), Präſident des Conſeil, Miniſter des Innern und der Finanzen.
Prinz Ali Kuli Mirza (Onkel des Schah), Jtiad-es-ſaltane (Stütze der Herrſchaft), Miniſter des Cultus und der Bergwerke.
General Ali Kuli-Khan, Mukhber-ed-dauleh, Miniſter der Telegraphen.
Mirza Ali-Khan, Emin-el-mulk (Vertrauter des Reiches), Geheimſecretair des Königs und Miniſter der Poſten.
Mahomed Rahim-Khan, Ala-ed-daule, Miniſter des Königlichen Hauſes.
Ali Riza-Khan, Azed-ul-mulk (Helfer des Reiches), Juſtizminiſter.
Haſſan Ali-Khan, Miniſter der öffentlichen Arbeiten.
Mirza Abdul Wahab Wahab-Khan, Naſir-ed-daule (Sieger des Reiches), Handelsminiſter.

Hofſtaat.

Miniſter um die Perſon des Königs: **Emin-ed-daule** und **Yahja-Khan**, Mutamad-ul-mulk.
Kammerherren (Gulam Piſchhidmet): **Hadſchi Mahomed Tagi-Khan**, Chef. — 10 Kammerherren 1r Cl., 25 2r Cl., 18 3r Cl. und 72 4r Cl.
Hekim-ul-memalik, dienſtthuender Kammerherr bei Staatsaufzügen.
Emin-es-ſaltane. Obergarderobier.
Emin-i-Khalwut. Chef der Leibgarde.
Gulam Hoſſein-Khan, Schatzmeiſter.
Hadſcha Muſtapha Kuli-Khan, Oberſt-Jägermeiſter.
Mahomed Hoſſein Mirza, Oberſt-Stallmeiſter.

Gouverneure der bedeutendsten Provinzen.

Khoraſſan: Prinz **Rukn ed dauleh** (Bruder des Schah), in Meschhed.
Teheran: **Naïb-es-Saltaneh** (Sohn des Schah), in Teheran.
Azerbeidſchan: **Muzaffer-ed-din-Mirza-Veli-ahd**, präſumtiver Thronfolger, in Tauris.
Iſpahan: **Maſſud Mirza**, Zill-es-ſultan (Schatten des Herrſchers), (älteſter Sohn des Schah), in Iſpahan.
Farſiſtan: **Ferhad**, Mutamed-ed-dauleh (Oheim des Schah), in Schiras.
Mazenderan: **Ali Riza-Khan**, Azed-ul-mulk (Helfer des Reichs), in Sari.
Gilan: **Mahmud-Khan**, Naſſr-ul-mulk, in Reſcht.
Kerman: **Mehemed-es-Saltaneh**, in Kermanſchah.
Jezd: **Mahomed-Khan**, in Jezd.
Arabiſtan: Prinz **Hamzeh Hichmet ed dauleh**, in Schuſchter.
Aſtrabad: **Soleiman-Khan**, Sahib-i-Ikhtiar, in Aſtrabad.
Schahrud und Boſtám: Prinz **Amed ed dauleh**, in Boſtám.
Kurdiſtan: **Schahab-ul-mulk**, in Sinna.
Buronjird: **Hekim el Mumalik**, in Buronjird.

Außerdem giebt es noch eine Menge Gouverneure für kleinere Verwaltungsbezirke, die auch direct von Teheran reſſortiren.

Cultus.

Der Imam Dſchuma, und der Scheikh ul Islam haben eine officielle Stellung und beziehen gemeiniglich einige Temporalien von der Regierung. Der eigentliche Chef des Clerus iſt der Muſchtahed, der keine officielle Stellung hat, und deſſen Einfluß von ſeiner Perſönlichkeit abhängt.

Imam Dſchuma von Teheran: **Aga Mirza-Zein ol Abedin.**

Armee.

Oberbefehlshaber: **Huſſein-Khan**, Hoheit.
General-Adjutant: **Allah Jar-Khan.**
Chef der Artillerie: **Naïb es Saltane.**
Chef des Genie: General **Bühler.**
Chef der Arſenale: General **Dſchangir-Khan.** Director: **F. Banvillier.**
Militairſchule: Capitain **F. de Laeſſoe.**
Infanterie-Inſtruction: General **Andreini**, Chef.

Chef-Arzt des Schah: **Dr. Tholozan.**
Poſten. Chef: **Emin el Mulk.** — Director: Der k. k. öſterr. Poſtrath G. Riederer.
Telegraphen. Chef: General **Ali Kuli-Khan.** General-Inſpecteur: General A. H. Schindler.
Zölle. Chef: **Garaman-Khan.**
Münze. Chef: **Muayer el Mamalik.** Director: Der k. k. öſterr. Bergrath Pethan.
Polytechniſche Schulen. Director: General **Djaffer Kuli-Khan.**

Katholischer Cultus.

Apostol. Delegat (für Persien, Mesopotamien, Kurdistan und Klein-Armenien): **Cluzel**, Erzbischof von Cäsarea in part. (Residenz in Selmascrum Urumiasee). — Bischof von Ispahan (armen. Ritus): **J. Zadighian** (1859).

Diplomatisches Corps zu Teheran und Consuln.

Frankreich: A. **Mellinet**, a. G. u. b. M.; Vicomte de **Mareuil**, Secr.; Graf **Sercey**, Att.; **Bernay**, Dolmetscher-Canzler.
Großbritannien: W. **Taylour Thomson**, a. G. u. bev. Min. (ern. Juli 1872); R. F. **Thomson**, Leg.-Secr.; W. J. **Dickson**, oriental. Secr.; A. **Larcom**, 2r Secr.; Dr. Sir J. R. L. **Dickson**, Arzt der Leg.; A. **Finn**, Dolmetscher u. VG. — [Buschir: Oberst **Prideaux**, GC. — Resscht: **Churchill**, C. — Tauris: **Abbott**, GC.]
Niederlande. [Buschir: **Keun**, C.]
Oesterreich-Ungarn: E. **Kuszynski**, GTr.
Rußland: **Zinoview**, a. G. u. b. M. (1876); Hofrath **Schimanowsky**, 1r Secr.; Rath ad hon. A. **Petrow**, Leg.-Secr.; **Gregorowitsch**, Dolmetscher. — [Astrabad: Rath ad hon. Th. **Bakunine**, stellvertret. C. — Resscht: Coll.-Assessor G. **Nord**, C. — Tauris: Coll.-Ass. E. **Krebel**, GC.]
Türkei: Ismail-Bey, GTr.; Oberst Fuad-Bey, Mil.-Att. — [Kermanschah: Ahmed-Effendi, C. — Tauris: Behdschet-Effendi, GC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 1,650000 Q.-Kilom. — **Bevölkerung.** Man schätzt den Verlust, den die Bevölkerung Persiens durch die letzte Hungersnoth direct und indirect erfahren hat, auf 1½—2 Millionen Seelen. Gute Ernten haben seither eine bedeutende Zunahme derselben eintreten lassen, so daß die gegenwärtige Gesammtziffer zwischen 6 und 7 Millionen schwanken dürfte [1]).

Bedeutendste Städte:

Täbris . . .	120000	Jezd	40000	Rescht . . .	20000
Teheran . .	100000	Hamadan . .	30000	Buschir . . .	20000
Ispahan . .	80000	Kermanschah .	30000	Kerman . .	20000
Meschhed . .	60000	Schiras . .	30000	Astrabad . .	20000

Finanzen. Im Jahre 1876 betrugen die Einnahmen 34,720000 Francs in Geld und 6,360000 Frcs in Producten (300 Kilogr. Getreide = 15 Frcs), im Ganzen 41,080000 Frcs, wovon 31 Millionen directe Steuern (Grund-, Kopf-, Gewerbesteuer ꝛc.) und 5 Mill. auf den Ertrag der Zölle kommen. Die Ausgaben beliefen sich auf 40 Mill. Frcs, darunter Armee 16,960000, Hofstaat 7,680000, Geistlichkeit ꝛc. 6 Mill., zu Geschenken an die ersten Familien des Landes, die Afghanen und andere 2 Mill., auswärt. Angelegenheiten 700000, andere Ministerien 1½ Mill., andere Behörden 300000 Francs.

Staatsschulden existiren nicht.

[1]) Correspondenz aus Teheran.

Armee. Nach dem 1875 gegebenen Staatsgrundgesetz sollen die Soldaten nicht mehr lebenslänglich, sondern nur 12 Jahre dienen. Auslosung mit gestatteter Stellvertretung wird eingeführt. (Zunächst ist diese neue Maßregel nur in einigen Provinzen eingeführt, soll aber binnen Kurzem über das ganze Reich ausgedehnt werden.)

1. **Infanterie.** Die regulaire Infanterie (Nizam) besteht aus 10 Divisionen à 10 Regimenter, von denen jedes nur ein Bataillon enthält. Das Regiment zählt 830 Mann, folglich die Division 8300 und die Armee 83000 Mann Infanterie. Im Frieden werden gewöhnlich nur 30 Regimenter gehalten, gegenwärtig sind deren jedoch 84 einberufen.

Die Bewaffnung besteht zur Zeit aus Tabatière-Gewehren, die in Berlin gekauft worden sind, und aus alten französischen Percussions- oder Feuersteingewehren.

2. **Cavallerie.** Die regulaire Cavallerie wird nur durch die Leibwache des Schah und 3 Escadrons, zusammen 500 Mann, gebildet. Jede Tribus ist verpflichtet, im Kriegsfalle eine bestimmte Anzahl irregulairer Reiter zu stellen, welche zuweilen auch zur Dienstleistung bei Hofe einberufen werden. Bekleidung und Bewaffnung ganz willkürlich. Im Ganzen können ca 25- bis 40000 Mann aufgestellt werden, alle mit vorzüglichen Pferden versehen.

3. **Artillerie.** Die Artillerie umfaßt 10 Regimenter zu 3 und 4 Batterien, von denen jede 18—24 Kanonen führt, und zählt im Ganzen 5000 Mann mit 200 Kanonen.

4. Die **Miliz** (Tufengdschi) wird aus bewaffneten Landbewohnern zu Fuß und zu Pferde gebildet, aber nur als Grenzwache, Gendarmerie und Polizeitruppe gebraucht. Sie kann auf 20000 Mann gebracht werden.

Handel. Gesammtumsatz im Außenhandel ca 3,7 Mill. Tomans, wovon ⅔ auf die Einfuhr, ⅓ auf die Ausfuhr kommen. Haupteinfuhrartikel sind Webestoffe, namentlich Baumwollenwaaren, Glaswaaren, Papier, Eisen, Kupfer, Zucker, Thee; Hauptausfuhrartikel: Seide, Tabak, Felle, Holz, Teppiche, Shawls, Kupfer- und Bleierze und Opium.

Postverkehr besteht von Teheran aus nach folgenden Punkten: Astrabad, Resch, Meschhed, Buschir, Jezd und Kerman, Burudjird, Sinna in Kurdistan, nach der russischen Grenze, nach der türkischen Grenze. Da die meisten dieser Linien erst im Jahre 1877 eingerichtet wurden, giebt es noch keine Nachrichten über die Zahl der expedirten Briefe ꝛc.

Telegraphen. Zahl der Bureaux 46, Länge der Linien 3966 Kilom., der Drähte 7646 Kilom. Die einzelnen Linien sind: Dschulfa—Tauris—Kaswin—Teheran 664, Kaswin—Resch 168, Teheran—Hamadan—Kermanschah—Khanekin 704, Hamadan—Burudjird—Sultanabad 193, Merend—Khoi 56, Teheran—Ispahan—Schiras—Buschir 1176, Teheran—Schahrud—Sabswar—Meschhed 856, Schahrud—Astrabad 120, Localinien 29 Kilom. Im Bau begriffen sind die Linien von Burudjird nach Schuschter u. Nehavende und von Hamadan nach Sinna. — Zahl der Depeschen 1875: 675000; Einnahme 350000 Francs.

Peru (Republik).

[Unabhängigkeitserklärung 28. Juli 1821. Verfassung von 1858, reformirt 1. November 1860. Nach derselben besteht die Staatsgewalt aus der Executive (Präsident), der Legislative (Congreß, d. h. einem Senat von 40 und einer Kammer von 80 Deputirten) und der Justizgewalt. Die Dauer der Präsidentschaft beträgt 4 Jahre. Hauptstadt: Lima.]

Executiv-Gewalt.

Präsident: General Mariano T. **Prado** (2. August 1876).
1r Vicepräsident: General La **Puerta.**
2r Vicepräsident: T. F. **Canevaro.**

Ministerium (8. Juni 1877).

Präsident des Conseils und Minister des Innern: General T. **Buendia.**
Minister des Aeußern: J. C. Julio **Rospigliosi.**
Minister der Justiz: M. **Morales.**
Minister der Finanzen: T. F. **Garcia.**
Minister des Kriegs: Contre-Admiral A. A. **de la Haza.**

Höchster Gerichtshof. Präsident: J. A. **Ribeyro.**

Armee und Marine.

General-Inspector: General M. **Ribarola.**
General-Commandant der Marine: Schiffscapitain M. **Grau.**

Erzbischof (in Lima): F. **Orueta y Castrillon.**

General-Verwaltung der Posten. General-Director: F. de P. **Muñoz.**

Diplomatisches Corps zu Lima und Consuln.

America (Verein. Staaten): R. Gibbs, a. G. u. b. M. (accr. Juli 1875); J. Reneau, Leg.-Secr. — [Arica: H. L. **Bolton,** C. — Callao: R. Clayton, C. — Lambayeque: S. C. **Montjoy,** C. — Payta: J. Murphy, C. — Tumbes: Pr. N. **Luce,** C.]
Argentin. Republik. [Lima: G. Esrards, GC. — Puno: D. J. **Sarabia,** C.]
Belgien. [Lima: J. B. **Oyague,** GC. — Tacna und Arica: E. Wichtendahl.]
Bolivia: J. Flores, a. G. u. b. M.; . . . ., Leg.-Secr. — [Arequipa: B. Weis, C. — Callao: T. E. **Garcia,** C.]
Brasilien: Rath J. M. Nascentes d'**Azambuja,** a. G. u. b. M. (accr. Januar 1875); E. de Attaide **Mancorvo,** Leg.-Secr. — [Lima: A. de Souza Ferreira, GC. — Loreto: J. B. **Gonzalez da Rocha,** C.]
Chile: J. Gadoy, a. G. u. b. M. (accr. 1872); N. **Prendes,** Leg.-Secr., S. Cruz, Att. — [Arequipa u. Islay: B. **Castilla,** C. — Callao: R. R. Jofré, GC. — Cerro de Pasco (Depart. Junin): M. J. Rubio, C. — Iquique: A. **Solan Millas,** C. — Lambayeque: G. del Castillo, C. — Payta: J. **Laños,** C. — Pisco: C. Roman, C. — Tacna: C. **Torreti,** C.]

Columbia (Verein. Staaten). [Chiclayo: M. de Reco, C. — Moyobamba: T. R. Montero, C.]
Costa-Rica: . . . ., a. G. u. b. M.; L. Prieto, GTr. — [Callao: M. P. Grace, C. — Lima: R. H. Hartley, C.]
Dänemark. [Islay: C. Horn, C.]
Deutsches Reich: Dr. J. Lührsen, GTr. (1873). — [Arequipa: C. Wagner, C. — Arica und Tacna: G. Zizold, C. — Callao: E. Onderdonck, C. — Iquique: G. H. Sattler, C.]
Frankreich: Graf d'Aubigny, GTr.; L. Duplessis, Att.
Großbritannien: T. R. Graham, GTr. — [Arica: J. H. Nugent, C. — Callao: C. B. March, C. — Islay: T. F. Robillar, C.]
Guatemala, s. Nicaragua.
Hawaii: R. Beddy, GTr.; L. A. Macpherson, Leg.-Secr. — [Callao: S. Crosby, C.]
Honduras, s. Nicaragua.
Italien: Comm. Viviani, GTr. u. GC. (1869); P. Petraccone, VC., fung. als Leg.-Secr.
Nicaragua: J. Villafañe, GTr. (1870); E. Stuber, Leg.-Secr. — [Callao: J. Canet, GC.; M. P. Grace, C. — Lima: P. Echecopar, C.]
Niederlande. [Lima: R. Canevaro, GC.]
Oesterreich-Ungarn. [Arequipa-Islay: H. H. Corsen, C. — Iquique: G. H. Sattler, C. — Lima: C. Krüger, GC. — Tacna und Arica: W. Hellmann, C.]
Paraguay. [Lima: J. A. de la Puente, GC.]
Portugal. [Lima: N. Belarde, C.]
Rußland. [Lima: G. Elster, C.]
San Salvador: J. Tezanos Pinto, b. M. (1873). — Callao: M. P. Grace, GC.; N. Perez, C.]
Schweden und Norwegen. [Lima: J. F. Lembke, GC.]
Uruguay. [Lima: R. Pratolongo, GC.]
Venezuela. [Lima: L. F. Miranda, GC. für die Republik. — R. Espinal, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: circa 1,303700 Q.-Kilometer (nach officieller Angabe 1,605742 Q.-Kilometer).

Bevölkerung: Eine 1876 abgeschlossene Zählung ergab 1,352151 männliche und 1,320924 weibliche, zusammen 2,673075 Bewohner, mit Hinzurechnung von 30000 nicht Gezählten 2,703070, die sich auf 21 Departements und 3 Litoral-Provinzen vertheilen, wie folgt:

Ancachs	284091	Ayacucho	147909	Loreto	61125
Puno	256594	Libertad	147541	Pea	60111
Cuzco	237083	Puira	135709	Tarapaca	42002
Lima	226922	Apurimac	119246	Tacna	35706
Cajamarca	213243	Huancavelica	104140	Callao	34492
Junin	209871	Lambayeque	85984	Amazonas	34245
Arequipa	160282	Huanuco	77988	Moquegua	28786

Die wilden Indianer sind nicht mitgerechnet.

Hauptstadt Lima (1876) 100073 Einwohner.

Finanzen. Rechnungsabschluß für 1874—75.

(Zu Soles, 1 Sol = 4 Mark.)

Einnahme 31,516589 Soles. Ausgabe 28,845478 Soles.

Budget für 1875—1876.

Ordentliche Einnahmen	27,751140	Soles
Außerordentliche Einnahmen	37,815000	„
Summa	65,566140	Soles
Ordentliche Ausgaben [1]	60,200000	Soles
Außerordentliche Ausgaben	10,500000	„
Nachträgliche Bewilligungen	6,500000	„
Summa	77,200000	Soles
Deficit	11,633860	Soles
Davon laut Congreßbeschluß abgestrichen	3,600000	„
Bleibt Deficit	8,033860	Soles

Staatsschuld. (Januar 1876.)

Innere Schuld	24,952158	Soles
Aeußere Schuld	165,930530	„
Bonos Ecuador	38530	
Anleihe Pisco-Yca	1,323400	
„ von 1870	56,854900	
„ „ 1872	107,733700	
Schwebende Schuld	23,000000	„
Summa	213,882688	Soles [2].

Armee 1876 [3]: 8 Bat. Infanterie: 5600 M., 3 Reg. Cavallerie: 1200 M., 2 Brigaden Artillerie: 1000 M., zus. 7800 M., ohne die 5400 M. starke Gendarmerie zu rechnen.

Flotte 1876: 4 Panzerschiffe, nämlich 1 Fregatte von 550 Pferdekr. und 22 Kan., 1 Widderschiff von 300 Pferdekr. und 5 Kan. und 2 Widder-Monitors à 330 Pferdekr. und 2 Kan.; 6 Dampfer, nämlich 1 Fregatte von 400 Pferdekr. und 18 Kan., 2 Schooner à 180 Pferdekr. und 6 Kan. und 3 Transportschiffen von resp. 400 Pferdekr. und 4 Kan., 90 Pferdekr. und 250 Pferdekr. und 6 Kan. Außerdem: 3 Schulschiffe und 5 nichtarmirte Dampfer von zusammen 386 Pferdekr. Total: 18 Fahrzeuge von 8396 Pferdekräften und 66 Kanonen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

Genaue Angaben über den Gesammthandel fehlen.

Hauptausfuhrproduct ist immer noch der Guano, von dem 1869 585189, 1870 482299 Tonnen verschifft sind. Bei weitem der größte Theil davon wird von Callao ausgeführt. Salpeter wird besonders von Iquique aus verschifft (1875 6 Mill. Centner im Werthe von 12 Mill. Soles). Die Ausfuhr von Arica bestand 1875 hauptsächlich aus Zucker (10 Mill. S.), Metallen (5 Mill.), Silber (3 Mill.), Baum-

[1] Darunter Verzinsung und Amortisation der innern Schuld incl. der Schatzbons ca. 10,000000 Soles und Verzinsung und Amortisation der äußern Schuld incl. der Pisco-Yca-Bahn ca. 20,000000 Soles. — [2] Näheres im Jahrg. 1876, S. 785. — [3] Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1877, p. 563.

wolle (2 Mill.), Alpacawolle (2½ Mill.), Wolle (1½ Mill.), Leder, Tabak, Salz ꝛc. Der Werth der Ausfuhr im Ganzen wird mit 37,500000 Soles berechnet.

Schiffsverkehr. (Zahl der eingegangenen Schiffe.)

	Schiffe.	Tonnen.		Schiffe.	Tonnen.
Callao [1]) 1870	1844	1,126283	Iquique 1870	248	172270
Islay 1870	40	20395	Payta { Segler	51	23283
Arica 1870	49	22324	1872 [2]) { Dampfer	150	184537

Der größte Theil der von Callao in Ballast ausgehenden Schiffe fährt nach den Guano-Inseln, um Guano zu laden. In Islay und Arica liefen außerdem noch 40 Englische Handelsdampfer ein, die bei Iquique und Payta eingeschlossen sind.

Die Handelsflotte zählte im Jahre 1876 147 Schiffe von 49860 T. incl. 8 Dampfer von 1768 Tonnen.

Eisenbahnen [3]) im Betrieb 1876: 1581½ Kilometer. — Im Bau ist die Linie Payta—Piura (100 K.); ferner sind concedirt Lima—Pisco (233 K.) und von Tacna zur Bolivianischen Grenze (174 Kil.).

[1]) G. Reports of H. M.'s Consuls 1872, No. 1, p. 182. — [2]) Reports of H. M.'s Consuls 1873, No. 4, p. 973. — [3]) Siehe die Längen der einzelnen Linien im Jahrgang 1876, S. 828.

Portugal (Königreich).

[Conſtitutionelle und in beiden Geſchlechtern erbliche Monarchie. Grundlage der Verfaſſung iſt die Carta de ley, bewilligt durch Dom Pedro IV. 1826, revidirt durch die Cortes 1852. Die Volksvertretung (Cortes) beſteht aus zwei Kammern, der Pairs (Corte dos Pares), lebenslänglich vom König ernannt (circa 100 Mitglieder), und der Deputirten (Corte dos Deputados), welche ſeit 1869 in der Zahl von 108 gewählt werden.]

Miniſterium (5. März 1877).

Präſident des Conſeils: Staatsrath Marquis **v. Avila und Bolama.**
Miniſter der Finanzen: Rath J. **de Mello e Gouvea,** par int. (11. Sept 1877).
Miniſter des Innern: Staatsrath Marquis **v. Avila und Bolama.**
Miniſter der Juſtiz u. des Cultus: Rath J. **de Saude Magalhães Mexia Salema.**
Miniſter des Kriegs: Rath A. J. **de Sousa Pinto,** Brigade-General.
Miniſter der Marine und der Colonien: Rath J. **de Mello e Gouvea.**
Miniſter des Aeußern: Staatsrath Marquis **v. Avila und Bolama.**
Miniſter der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Induſtrie: Rath J. G. **de Barros e Cunha.**

Staatsräthe (auf Lebenszeit ernannt).

Graf de Thomar; Marquis de Avila; Graf de Castro; A. M. **de Fontes Pereira de Mello;** A. J. **Bragamcamp;** C. B. **da Silva; Graf de Casal Ribeiro;** J. B. **da Silva Ferrão de Carvalho Martens; Marquis de Fayalha;** A. **de Serpa Pimentel;** J. **d'Andrade Corvo;** C. M. **de Cauia.**

Finanzen. Rechnungsabschluß für 1874—75.

(In Soles, 1 Sol = 4 Mark.)

Einnahme 31,516589 Soles. Ausgabe 28,845478 Soles.

Budget für 1875—1876.

Ordentliche Einnahmen	27,751140	Soles
Außerordentliche Einnahmen	37,815000	„
Summa	65,566140	Soles
Ordentliche Ausgaben [1]	60,200000	Soles
Außerordentliche Ausgaben	10,500000	„
Nachträgliche Bewilligungen	6,500000	„
Summa	77,200000	Soles
Deficit	11,633860	Soles
Davon laut Congreßbeschluß abgestrichen	3,600000	„
Bleibt Deficit	8,033860	Soles

Staatsschuld. (Januar 1876.)

Innere Schuld	24,952158	Soles
Aeußere Schuld	165,930530	„
Bonos Ecuador	38530	
Anleihe Pisco-Yca	1,323400	
„ von 1870	56,834900	
„ „ 1872	107,733700	
Schwebende Schuld	23,000000	„
Summa	213,882688	Soles [2].

Armee 1876 [3]: 8 Bat. Infanterie: 5600 M., 3 Reg. Cavallerie: 1200 M., 2 Brigaden Artillerie: 1000 M., zus. 7800 M., ohne die 5400 M. starke Gendarmerie zu rechnen.

Flotte 1876: 4 Panzerschiffe, nämlich 1 Fregatte von 550 Pferdekr. und 22 Kan., 1 Widderschiff von 300 Pferdekr. und 5 Kan. und 2 Widder-Monitors à 330 Pferdekr. und 2 Kan.; 6 Dampfer, nämlich 1 Fregatte von 400 Pferdekr. und 18 Kan., 2 Schooner à 180 Pferdekr. und 6 Kan. und 3 Transportschiffen von resp. 400 Pferdekr. und 4 Kan., 90 Pferdekr. und 250 Pferdekr. und 6 Kan. Außerdem: 3 Schulschiffe und 5 nichtarmirte Dampfer von zusammen 386 Pferdekr. Total: 18 Fahrzeuge von 8396 Pferdekräften und 66 Kanonen.

Handel, Land- und Seeverkehr.

Genaue Angaben über den Gesammthandel fehlen.

Hauptausfuhrproduct ist immer noch der Guano, von dem 1869 585189, 1870 482299 Tonnen verschifft sind. Bei weitem der größte Theil davon wird von Callao ausgeführt. Salpeter wird besonders von Iquique aus verschifft (1875 6 Mill. Centner im Werthe von 12 Mill. Soles). Die Ausfuhr von Arica bestand 1875 hauptsächlich aus Zucker (10 Mill. S.), Metallen (5 Mill.), Silber (3 Mill.), Baum-

[1] Darunter Verzinsung und Amortisation der innern Schuld incl. der Schatzbons on 10,000000 Soles und Verzinsung und Amortisation der äußern Schuld incl. der Pisco-Yca-Bahn on 20,000000 Soles. — [2] Näheres im Jahrg. 1876, S. 785. — [3] Nach Fr. Martin, The Statesman's Yearbook for 1877, p. 562.

wolle (2 Mill.), Alpacawolle (2½ Mill.), Wolle (1¼ Mill.), Leder, Tabak, Salz ꝛc. Der Werth der Ausfuhr im Ganzen wird mit 37,500000 Soles berechnet.

Schiffsverkehr. (Zahl der eingegangenen Schiffe.)

	Schiffe.	Tonnen.		Schiffe.	Tonnen.
Callao [1]) 1870 .	1844	1,126283	Iquique 1870 . .	248	172870
Islay 1870 . .	40	20395	Payta { Segler .	51	23283
Arica 1870 . .	49	22324	1872 [2]) { Dampfer .	150	184537

Der größte Theil der von Callao in Ballast ausgehenden Schiffe fährt nach den Guano-Inseln, um Guano zu laden. In Islay und Arica liefen außerdem noch 40 Englische Handelsdampfer ein, die bei Iquique und Payta eingeschlossen sind.

Die Handelsflotte zählte im Jahre 1876 147 Schiffe von 49860 T. incl. 8 Dampfer von 1768 Tonnen.

Eisenbahnen [3]) im Betrieb 1876: 1581½ Kilometer. — Im Bau ist die Linie Payta—Piura (100 K.); ferner sind concedirt Lima—Pisco (233 K.) und von Tacna zur Bolivianischen Grenze (174 Kil.).

[1]) S. Reports of H. M.'s Consuls 1872, No. 1, p. 182. — [2]) Reports of H. M.'s Consuls 1873, No. 4, p. 973. — [3]) Siehe die Längen der einzelnen Linien im Jahrgang 1876, S. 828.

Portugal (Königreich).

[Constitutionelle und in beiden Geschlechtern erbliche Monarchie. Grundlage der Verfassung ist die Carta de ley, bewilligt durch Dom Pedro IV. 1826, revidirt durch die Cortes 1852. Die Volksvertretung (Cortes) besteht aus zwei Kammern, der Pairs (Corte dos Pares), lebenslänglich vom König ernannt (circa 100 Mitglieder), und der Deputirten (Corte dos Deputados), welche seit 1869 in der Zahl von 108 gewählt werden.]

Ministerium (5. März 1877).

Präsident des Conseils: Staatsrath Marquis d. Avila und Bolama.
Minister der Finanzen: Rath J. de Mello e Gouvea, par int. (11. Sept 1877).
Minister des Innern: Staatsrath Marquis d. Avila und Bolama.
Minister der Justiz u. des Cultus: Rath J. de Saude Magalhães Mexia Salema.
Minister des Kriegs: Rath A. J. de Sousa Pinto, Brigade-General.
Minister der Marine und der Colonien: Rath J. de Mello e Gouvea.
Minister des Aeußern: Staatsrath Marquis d. Avila und Bolama.
Minister der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Industrie: Rath J. G. de Barros e Cunha.

Staatsräthe (auf Lebenszeit ernannt).

Graf de Thomar; Marquis de Avila; Graf de Castro; A. M. de Fontes Pereira de Mello; A. J. Braamcamp; C. B. da Silva; Graf de Casal Ribeiro; J. B. da Silva Ferrão de Carvalho Martens; Marquis de Ficalho; A. de Serpa Pimentel; J. d'Andrade Corvo; C. M. de Cauia.

Höchstes Verwaltungs-Tribunal.

Präsident: Graf de Thomar, Staatsrath.
Secretair: Rath J. G. Holbeche.

Civil-Gouverneure.

Lissabon: Rath A. C. Cau da Costa.
Oporto: A. da Rocha e Castro.

Erzbischöfe.

a) In Portugal: Lissabon: J. do Nascimento de Moraes Cardoso, Cardinal. — Braga: J. J. de Moura (1856). — Evora: J. A. Pereira Bilhano.
b) In den Colonien: Goa: A. de Ornellas e Vasconcellos (1876).

Oberster Gerichtshof.

Präsident: Rath B. C. Teixeira de Queiroz (1868).
General-Procurator: Rath J. B. da Silva Ferrão de Carvalho Martens, St.-Rath und Staatsminister ad hon. (1868).

Appellations-Gerichtshöfe (Relações).

Lissabon. Präsident: Rath B. Ferreira de Novaes.
Porto. Präsident: Visconde de Midões.
Azoren. Präsident: F. J. Coelho de Sousa.

Rechnungshof.

Präsident: De Paiva Pereira da Silva (1868).

Armee.

General-Feldmarschall: König Ferdinand (1. Januar 1836).

General-Commandanten der Special-Waffen.

Genie und General-Stab: J. Manfos de Faria, Divisions-General (1866).
Artillerie: J. M. Cordeiro, Brigade-General.

Commandanten der Militair-Divisionen.

1. Lissabon: Visconde de Sagres, Divisions-General.
2. Vizeu: J. M. Gomes, Brigade-General.
3. Porto: Graf de Torres Novas, Brigade-General.
4. Evora: J. da Silva Maldonado d'Eça, Divisions-General.
5. Angra: J. A. Marçal, Brigade-General.

Marine.

Vice-Admiral: Vicde de Soares Franco, Commandant der Marine.
Titular-Vice-Admiral: Visconde Sergio de Sousa.
Contre-Admirale: Rath J. B. da Silva; Rath J. J. d'Andrade Pinto; Vicde da Praia Grande de Macao; J. J. Gonçalves de Mattos Corrêa; Rath J. B. d'Andrade.

Colonial-Rath.

Präsident: Der Minister der Marine und der Colonien.
Secretair: Rath A. H. Ribeiro de Carvalho.

Gouverneure der überseeischen Provinzen.

I. Cap-Verdische Inseln: **Guedes de Carvalho e Menezes**, Infanterie-Oberst.
II. St.-Thomé und Principe-Inseln. **E. X. d'Assumpção e Almeida**, Oberst-Lieut.
III. Angola: **C. A. de Almeida Albuquerque**, Capitain zur See.
IV. Mozambique: **J. M. da Cunha**, Artillerie-Oberst.
V. Indien: Rath **J. Tavares d'Almeida**, Divisions-General.
VI. Macao und Timor: Rath **C. E. Corrêa da Silva**, Fregatten-Capitain.

Ober-Hofchargen.

Ober-Hofmeister: Marquis **de Firalhs**.
Ober-Almosenier: Der Erzbischof von Lissabon.
Ober-Stallmeister: Herzog **de Loulé** (1860).
Ober-Hof-Ceremonienmeister: Graf **de Rio Maior**.
Intendant: Rath **A. J. D. Nazareth**.
Erster Adjutant des Königs: Divisions-General **C. M. de Canla**.

Ober-Hof- und Reichs-Chargen.

Ober-Fahnenjunker: . . . .
Ober-Intendant (Almotace mór): Visconde **d'Asseca** (1859).
Ober-Waffenschmied: Graf **de Mesquitella** (1853).
Capitain der Garden: . . . .
Ober-Mundschenk: Graf **de Penamacor** (1868).
Großthürhüter (Meirinho mór): Graf **de Sabugal** (1867).
Ceremonienmeister: Graf **de Rio Maior**.
Großthürhüter (Porteiro mór): . . . .
Reposteiro mór: Marquis **de Castello Melhor** (1859).

Hofstaat des Königs Ferdinand.

Adjutant: Brigade-General **A. F. de Sousa Pinto**.
Privat-Secretair: Baron **v. Keßler**.

Diplomatisches Corps zu Lissabon und Consuln.

(Gedruckt 2. November 1877.)

America (Verein. Staaten): **B. Moran**, GTr. (accr. 9. Nov. 1876). — [Faval: J. Leal, Cons. — Funchal (Madeira): **G. Smith**, C. — Lissabon: H. W. **Diman**, C. — Oporto: **A. Dockery**, C. — Colonien: St. Jago: T. M. **Terry**, C.]

Argentinische Republik. [Lissabon: N. C. **da Costa Negrão**, GC. — Oporto: J. L. Alves, C. — Colonie St. Jago (Cap-Verd. Inseln): J. A. Martins, C.]

Belgien: Baron Pitteurs van Hiegaerts, MR. (accr. 24. Mai 1877); Baron **v. Erp**, Leg.-Secr. — [Faval: M. A. **Guerra**, C. — Lissabon: J. T. O'Neill, C. — Madeira: C. Ritter **van Bianchi**, C. — Villa Nova de Portimão: J. L. **Gomes**, C. — Villa Real de S. Antonio: **de Souza Medeiros**, C. — Colonien: Macao: A. Baron **de Cercal**, C. — Praya (auf St. Jago, Cap-Verd. Inseln): H. J. **Oliveira**, C.]

Brasilien: Baron de Japurá, a. G. u. bev. Min. (accr. 18. Juni 1868); **C. C. de Attaide Moncorvo**, Leg.-Secr.; **J. B. D. Gianna Bergué, P. d'Araujo Beltrão, J. B. da Serra Belfort**, Attachés. — [Lissabon: **Baron de Santo Angelo**, GC. — Oporto: **M. J. Rebello**, C. — Colonien: Loanda (Angola): . . ., C. — Macao: . . . C.]

Chile. [Lissabon: **A. J. de Oliveira**, C. — Madeira: **G. J. Krohn**, C.]

Dänemark. [Lissabon: G. T. O'Neill, GC. — Madeira: **J. Selby**, C. — Oporto: **F. de Oliveira Chamiço**, C.]

Deutsches Reich: Frhr **v. Pirch**, a. G. u. b. M. (accr. 27. Februar 1876); Graf **Rantzau**, Leg.-Secr.; **v. Reck**, Canzler. — [Fayal: **G. S. J. Oliver**, C. — Funchal (Madeira): R. **Krohn**, C. — Lissabon: Dr. A. **Jerosch**, C. — Oporto: C. **Katzenstein**, C. — St.-Miguel: H. **Scholtz**, C. — Setubal: J. T. O'Neill, C. — Colonien: Majo (Cap-Verd. Inseln): L. A. **Cardoso**, C. — St.-Vincente (Cap-Verd. Inseln): T. M. **Miller**, C. — Terceira: J. C. **da Silva**, C.]

Ecuador. [Lissabon: **A. J. de Oliveira**, C.]

Frankreich: Graf **Armand**, a. G. u. b. M. (accr. 30. Juni 1870); **G.** Baron **de Mayuard**, Leg.-Secr. 2r Cl, GTr. ad. int.; Graf **de Synety**, Ch. **Marin**, Attachés. — [Lissabon: de **Gerando**, C.]

Griechenland. [Lissabon: J. T. O'Neill, GC.]

Großbritannien: R. B. D. **Morier**, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. April 1876); G. F. **Gould**, 1r Secr.; Sir G. **Bonham**, 2r Secr.; J. C. F. **Duff**, Dolmetscher. — [Lissabon: G. **Brackenbury**, C. — Madeira: W. H. **Hayward**, C. — Oporto: O. J. F. **Crawfurd**, C. — St.-Miguel (Azoren): E. B. B. **Barker**, C. — Colonien: Cap-Verd. Inseln: C. **Valentine**, C. — Loanda (Angola): D. **Hopkins**, C. — Mozambique: F. **Elton**, C.]

Haïti. [Lissabon: P. A. **Calleya**, C.]

Hawaii. [Colonie Macao: J. **Withal**, GC.]

Italien: F. Maus **Oldoini**, a. G. u. b. M. (accr. 3. April 1868); Marquis **Balbi**, 1r Legal.-Secret.; E. **de Foresta**, Att. — [Lissabon: R. **de Souza Monteiro**, C. — Madeira: A. **Giorgi**, C. — Oporto: C. **Gubian de Berdun**, C. — Colonie Macao: **A. Baron de Cercal**, C.]

Mexico. [Lissabon: . . ., GC. — Madeira: C. Ritter **v. Bianchi**, C.]

Monaco. [Lissabon: F. **van Zeller**, GC.]

Nicaragua: F. **del Pino**, GTr. (in Madrid). — [Oporto: **J. A. de Brito**, C.]

Niederlande: A. **Mazel**, a. G. u. b. M. (accr. 30. Juni 1876). — [Oporto: H. C. **Hulsenbos**, GC. — Colonien: Loanda: **A. F. H. Pape**, C. — Macao: R. G. **Peters**, C.]

Oesterreich-Ungarn: A. Frhr **v. Dumreicher**, a. G. u. b. Min. (accr. 2. Juni 1870); Frhr **v. Salzberg**, Leg.-Secr. — [Funchal: C. Ritter **v. Bianchi**, C. — Lissabon: M. J. **da Costa e Silva**, GC.]

Päpstlicher Stuhl: D. **Sanguigni**, Erzbischof von **Tharsus**, apostol. Nuntius (accr. 29. Oct. 1874); Dr. N. **Averardi**, Uditore.

Paraguay. [Lissabon: . . . . ., C.]

Peru: P. Galvez, a. G. u. b. M. (1872; zugleich in London und

Paris). — [Lissabon: C. Duarte Luz, C. — Oporto: D. Ribeiro dos Santos, C.]

Rußland: GRath D. de Glinka, a. G. u. b. M. (accr. 21. Sept. 1871); Coll.-Assessor und Frkr A. v. Ludriawsky, Leg.-Secr. — [Lissabon: Staats-Rath A. v. Laxmann, C.]

San Salvador: F. Aguardo y Lorenti, b. M. (accr. 14. Juni 1877). — [Lissabon: H. C. Martin, C.]

Schweden und Norwegen: J. F. S. Cruusenstolpe, MR. (accred. 1. Januar 1867, als GTr. 29. Mai 1869); C. Baron St.-George v. Kantzow, Secr. — [Setubal: C. J. Grill, C.]

Schweiz. [Lissabon: M. J. da Costa e Silva, GC.]

Siam. [Lissabon: A. C. de Andrade, C. — Colonie Macao: B. de Senna-Fernandes, C.]

Spanien: A. de Castro, Botschafter (accr. 27. Dec. 1875); R. Larios, 2r Secr.; Vicomte de Laguna, 3r Secr. — [Lissabon: J. de Castro, C. — Oporto: J. Javer y Grezi, C. — Villa Real: F. F. de Gomez, C. — Colonie Macao: Blanco, C.]

Türkei. [Lissabon: F. van Zeller, GC. — Oporto: Baron de Massarellos, C.]

Uruguay. [Lissabon: J. de Faria, C. — Oporto: J. Kurreira Pinto, C. — Colonie Cap-Verd. Inseln: J. A. Martins, C.]

Venezuela. [Lissabon: J. L. Pereira Cresp, C. — Oporto: J. H. Andresen, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Provinzen.	Q.-Kilom.[1]	Bevölkerung 1874[2]), männlich.	weiblich.	total.
Minho	7499,94	439378	528200	967578
Traz os Montes	10357,06	180903	191446	372349
Beira Alta	11428,48	627236	687448	1,314684
Beira Baixa	12755,00			
Estremadura	17703,94	434801	420550	855351
Alemtejo	24540,62	174972	170422	345394
Algarve	5255,06	95132	96622	191754
Festland	89540,10	1,952422	2,094688	4,047110
Azoren	2388,80[3])	118862	143045	261907
Madeira	815,00[3])	56895	63420	120315
Inseln	3203,80	175757	206465	382222
Königreich	92743,40	2,128179	2,301153	4,429332

Bewegung der Bevölkerung 1873[4]).
Geboren 147933 (3,36 %), gestorben 116061 (2,64 %).

[1]) Nach „Annuario estatistico do Reino de Portugal. 1° anno, 1875. Lisboa 1877". — [2]) Nach „Diario do Governo" 1877, No. 109 und 115. [3]) Planimetrische Berechnung in des Perthes'schen Anstalt 1876. Siehe „Die Bevölkerung der Erde" IV, Gotha 1876, S. 13. — [4]) Nach „Diario do Governo" 1877, No. 26.

Städte mit 15000 Einwohnern und darüber 1864.

Lissabon (mit den Vorstädten Belem und Olivaes)					224065
Oporto	89194	Funchal	18161	Ponta Del-gada . . .	15885
Braga	19514	Coimbra	18147		

Auswärtige Besitzungen.	Q.-Kilom.	Bewohner.
1) Besitzungen in Africa.		
Cap-Verdische Inseln	[1]) 3851	90704 ('75)
In Senegambien (Bissão, Cacheo, Bolama)	69	9282 ('73)
Insel St.-Thomé	929,19	[2])29441 ('75)
Insel Principe	[1]) 151,37	[2])1455 ('75)
Ajuda	35	[3])4500 ('73)
Angola und Ambriz, Benguela, Mossamedes	809400	2,000000 (?)
Mozambique, Sofala ꝛc.	991150	300000 (?)
2) Besitzungen in Asien.		
In Indien: Goa, Salcete, Bardez ꝛc. .	3612	[4])392234
Damao und Gebiet	80	[4])38485
Insel Diu und Gogola	30	[4])13898
Indischer Archipel: Timor und Cambing	14316	250000 (?)
China: Macao	3,75	71834 ('71)
Summa:	1,823627	3,201833

Finanzen.

I. Budget für das Finanzjahr 1877—1878. (Ges. v. 17. April 1877.) (In Contos und Milreïs; 1 Milreïs = 4 Reichsmark 45 Pf.; 3,101:350 bedeutet 3101 Contos und 350 Milreïs.)

Einnahmen.

Grundsteuer [5]) . . .	3,101:350	Additionalsteuern . .	3:500
Licenz v. Tabaksverkauf	38:200	Bergwerksabgabe . .	45:500
Gewerbesteuer [5]) . . .	1,228:500	Activzinsen	36:600
Miethsteuer [5])	299:600	Schulgelder ꝛc. . . .	60:100
Luxussteuer [5])	111:100	Strafgelder	32:500
Abgabe von Banken .	140:000	3% Verzugszinsen . .	30:500
Rentensteuer [5]). . . .	240:500	1. Directe Steuern .	5,701:480
Abgaben v. Titeln, Gnadenbewilligungen [5]) .	142:900	Einregistrirung [5]) . . .	1,692:600
Consulargebühren . .	120:000	Stempel	1,012:000
Verschied. Gebühren .	70:630	2. Einregistrirung ꝛc.	2,704:600

[1]) Planimetrische Berechnung in der Perthes'schen Anstalt 1876. Siehe „Die Bevölkerung der Erde" IV; Gotha 1876, S. 65. — [2]) Bulletin de St.-Thomé 1876, No. 6 und 1877, No. 18. — [3]) Nach dem Bericht des Commandanten A. F. Figueiredo de Barros betrug 1873 die Bevölkerung 4- bis 4500 Seelen (Bulletin de St.-Thomé 1874, No. 59), Rev. W. Allen gab sie 1845 zu 20- bis 25000 Seelen an (Encyclopédie moderne, tome 17, p. 122). — [4]) Bulletin de l'Inde 1877, No. 62. — [5]) Incl. der Ergänzungssteuer für Wegebauten.

Einfuhrzölle	7,002:500
Ausfuhrzölle	166:200
Ergänzungszölle . . .	331:800
Abgaben von der Wiederausfuhr . .	30:850
Quarantaine-ꝛc. Abgab.	64:400
Tonnengelder	99:000
Consumst. in Lissabon	1,392:000
Nebengebühren in Lissabon und Porto . .	100:000
Abgabe von Eisenbahnfahrbillets	86:000
Weinsteuer	293:000
Fischereiabgaben . . .	135:900
Getreidesteuer	322:250
Tabaksteuer	2,599:000
Fleisch- und Weinsteuer (Real de agua) . .	863:500
Steuer f. Hafenarbeit. ꝛc.	134:900
Verkauf ſ Strandgütern	8:770
von \Contrebande .	5:912
Verſchiedene Abgaben .	1:702
3. Indirecte Steuern	13,637:684

Staatsgüter	107:957
Verkäufe . . . 48:587	
Grundrenten . . 59:370	
Staats-Eisenbahnen .	960:400
Forſten	43:000
Verſchied. gewerbliche Etabliſſements . . .	194:365
Brückengelder	20:700
Poſt	541:000
Telegraphen	103:000
Verſchied. Einnahmen	29:641
Zufällige Einnahmen .	112:500
4. Staatsgüter u. And.	2,112:563
Zahlungen der Banken zu den Penſionen .	345:359
Etabliſſ. von Macao .	32:000
Zahlungen der überſeeiſchen Beſitzungen	210:000
Zinſen im Schatz befindl. Schuldobligat.	513:013
Subvention für das Hospital Stephanie	5:425
5. Andere Einnahmen	1,105:797
Sa d. Einnahmen:	25,262:124

Ausgaben.

Innere Schuld . . .	6,414:909
Verwaltung	31:110
Zinſen d. in Circul.	5,956:892
Oblig. ſim Schatz	413:637
Verſchied. Ausgaben	9:600
Tilgung	3:670
Aeußere Schuld . .	4,166:075
Agentur in London	7:746
Zinſen d. in Circul.	4,113:878
Oblig. ſim Schatz	28:451
Verſchied. Ausgaben	16:000
1. Staatsſchuld. . .	10,580:984
Civilliſte, Apanagen .	571:000
Cortes	83:086
Schwebende Schuld .	1,553:016
Penſionen u. Anderes.	594:057
Allg. Finanzverwaltung	141:996
Localverwaltung . . .	586:850
Zollverwaltung . . .	748:275
Münze, Stempel . .	45:625
Penſionen (?)	172:989
Verſchiedenes	62:272
2. Finanzminiſterium.	4,559:166

Innere Verwaltung .	315:617
Subvent. an Gemeinden	280:000
Oeffentl. Sicherheit . .	398:212
Oeffentl. Unterricht . .	870:683
Oeffentl. Wohlthätigkeit	238:526
3. Miniſt. des Innern	2,103:038
4. Juſtizminiſterium .	562:286
5. Kriegsminiſterium .	3,698:478
6. Miniſt. der Marine und der Colonien.	1,565:554
7. Miniſt. d. Aeußern	253:628
Straßenbau	1,245:000
Eiſenbahnen	520:524
Telegraph., Leuchtthürme	209:289
Oeffentliche Arbeiten .	291:759
Poſt	387:278
Allgem. Verwaltung .	447:701
8. Min. der öffentl. Arb.	3,101:551
Sa d. Ausgaben:	26,424:685

II. Budget der Colonien für 1875—1876. (Milreis.)

Provinzen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Differenz.
Cap-Verdische Inseln	220:377	218:877	+ 1:500
St.-Thomé und Principe	109:610	105:552	+ 4:058
Angola	565:974	556:111	+ 9:863
Mozambique	247:713	249:954	— 2:241
Indien	528:649	476:968	+51:681
Macao und Timor	354:831	322:702	+32:129
Total	2,027:154	1,930:164	+96:990

Einnahme.		Ausgabe.	
Directe Steuern	598:071	Allgemeine Verwaltung	491:994
Indirecte Steuern	920:384	Finanzen	172:242
Nationalgüter und verschiedene Einnahmen	312:921	Justiz und Cultus	167:455
		Krieg und Marine	821:183
		Allgemeine Ausgaben	166:283
Einnahmen zu bestimmter Verwendung	195:778	Verschiedene Ausgaben	111:008
	2,027:154		1,930:165

III. Stand der Staatsschuld am 30. Juni 1876.

1. Neuere Schuld.

a. Innere Schuld, 3 % neue Fonds	211,663:550
b. Aeußere Schuld desgl. (30,188700 Lstr.)	135,849:150
	347,512:700
Summa am 30. Juni 1875	348,601:250

2. Aeltere, zu convertirende Schulden.

Verschiedene Schulden „por distratar"	2:374
6% Capitalien „por inverter"	150:734
Alte Schuldtitel (Padrões de juros reaes)	109:705
Papiergeld	1,644:666
Summa	1,907:479

Die Baar-Verzinsung im Jahre 1875—76 betrug 10,839:374 M., wovon 6,697:599 auf die innere, 4,141:775 (924996 Lstr.) auf die äußere Schuld kommen. Außerdem beliefen sich die rückständigen, in Schuldtiteln bezahlten Zinsen auf 3,920:182 M., wovon 1,725:869 auf die innere, 2,194:313 (490063 Lstr.) auf die äußere Schuld kommen. Uebrigens sind im diesem Betrage die Zinsen der im Staatsschatz befindlichen Obligationen mit enthalten.

Armee. Organisation der Armee; Gesetz vom 23. Juni 1864, modificirt durch verschiedene Decrete des Jahres 1868, sowie durch die Decrete vom 4. October 1859, 15. December 1875 und 26. April 1877. Alle jungen Leute von 21 Jahren sind (die Fälle gesetzlich gestatteter Befreiung ausgenommen) zum Militairdienst verpflichtet. Die Armee ergänzt sich durch Annahme Freiwilliger und durch Rekrutirung. Das jährlich einzustellende Contingent wird durch die Cortes festgesetzt und beträgt durchschnittlich ungefähr 10000 Mann. Von der der Rekrutirung unterliegenden Altersclasse loost die das Doppelte des Contingents betragende Zahl von Leuten, von denen die eine Hälfte in die Armee eingestellt wird, in der sie 3 Jahre bei der Fahne bleibt und

weitere 5 Jahre der ersten Reserve angehört, während die andere Hälfte für 8 Jahre zur zweiten Reserve übergeführt wird, die keine militairische Ausbildung erhält, und keinen andern Zweck hat, als der Armee die nöthige Zahl von Rekruten für den Fall eines Krieges zu sichern.

I. Im Königreich.

Generalität: Im Frieden: 1 General-Marschall, 1 Armee-Marschall, 8 Divisions-, 22 Brigade-Generale. Summa 32 Generale. Im Kriege: 2 Marschälle, 10 Divisions- und 30 Brigade-Generale. Summa 42.

a) Sollstand.	Im Frieden			Im Krieg		
	Comp.[1]	Offic.	Soldaten.	Comp.[2]	Offic.	Sold.
Generalität	—	32	—	—	42	—
Corps des Generalstabs .	—	31	—	—	34	—
Infanterie: 18 Reg.	à 8	576	15084	à 12	1080	39612
9 Jäger-Bataillone . .	à 8	279	6246	à 8	887	13302
3 desgl. (auf Madeira und den Azoren) . .	à 6	75	1956	à 8	129	4434
Infanterie	—	930	23286	—	1596	57348
Cavallerie:						
2 Regimenter Lanciers	à 6	56	794	à 8	82	1264
6 „ Chasseurs	à 6	168	2382	à 8	286	3792
Cavallerie	—	224	3176	—	368	5056
Artillerie: Stab . .	—	73	—	—	73	—
2 Feld-Regimenter . .	à 8	82	1498	à 12	190	4190
1 Gebirgs-Feld-Reg.[2] .	—	—	—	à 6	48	1341
1 Garnison-Regiment[3]	à 10	41	1117	à 8	47	1340
1 „ „ [3]	—	—	—	à 8	47	1340
4 Garnison-Compagn.	—	12	396	—	16	436
Artillerie	—	208	3011	—	421	8647
Genie: Stab	—	100	—	—	100	—
1 Bataillon[4]	à 6	3	759	à 6	7	928
Munici- ∫ Lissabon[5] . .	—	35	1135	—	35	1135
pal-Garde \ Porto[6] . .	—	20	577	—	20	577
Sanitätsdienst: Aerzte .	—	9	—	—	9	—
Administrations-Truppen[7]	2	5	191	2	5	191
Straf-Compagnien[7] . .	3	12	259	3	12	259
Total der activen Armee	—	1609	32394	—	2649	74141

Pferde und Maulthiere: 3602 im Frieden, 8558 im Kriege; Geschütze 110 im Frieden, 192 im Kriege.

[1]) Bei der Cavallerie: Escadrons, bei der Feld-Artillerie: Batterien. — [2]) Nur im Kriege aufgestellt. — [3]) Im Frieden 8 Garnison-Compagnien und 2 Gebirgs-Batterien, im Kriege 8 Garnison-Compagnien. — [4]) Die Officiere gehören zum Geniestabe. — [5]) 6 Comp. Infanterie und 3 Comp. Cavallerie. — [6]) 4 Comp. Infanterie und 1 Comp. Cavallerie. — [7]) Die Zahl der Soldaten wech nach den Erfordernissen des Dienstes. — [8]) Incl. 70 Officiere der F

b) Effectiv-Stärke am 31. August 1877.

Corps.	Officiere	Soldaten	Corps.	Officiere	Sold.
Generalität . . .	43	—	Genie	61	816
Generalstab . . .	31	—	Municipalgarde .	58	1712
Infanterie . . .	1021	23554	Oberärzte. . . .	9	—
Cavallerie . . .	256	4272	Admin.-Truppen .	7	400
Artillerie	173	2935	Straf-Compagnie .	12	375
			Total	1671	34062

Die Zahl der Pferde und Maulthiere beträgt 4210 (Cavallerie 2583, Artillerie und Genietruppen 1412, Municipalgarde 215).

Hierzu kommen noch: Officiere in Commission 107, in Plätzen 1r Classe 19, an Unterrichtsanstalten 20, in den Colonien 135, zur Disposition und nicht activ 88. Total-Summe aller Officiere 2040, aller Mannschaften 34062; Gesammtstärke der Armee 36102 Mann.

II. In den Colonien 1875.

	Officiere[9])	Mann		Officiere	Mann
Cap Verde. . .	46	552	Mozambique . .	93	1326
St. Thomas . .	27	399	Indien[9]). . . .	227	1732
Angola	100	2317	Macao, Timor .	54	972
			Total:	547[10])	7298[11])

Dazu kommt noch ein Infanterie-Regiment der Colonien (do Ultramar), welches durch das Gesetz vom 3. Februar 1876 errichtet worden ist und 50 Officiere und 1143 Mann in 3 Bataillonen à 4 Comp. zählt. Ein Bataillon ist nach Macao, ein anderes nach Indien detachirt.

Bestand der Flotte 1877.

Dampfer.	Pfdkr.	Kan.	Segelschiffe.	Kan.
1 Panzer-Corvette .	500	2	1 Fregatte	25
10 Corvetten. . . .	2320	102	4 Schooner und Kutter .	4
8 Kanonenboote . .	740	30	2 Kanonen-Schaluppen .	2
5 Dampfer	200	6	5 Transportschiffe . . .	5
2 Transportschiffe .	420	4	12 Segelschiffe	36
1 Transportschiff . .	75	—		
27 Dampfer	4255	144		

Im Bau 1 Dampfkanonenboot.

Im Ganzen 39 Schiffe (27 armirte, 12 nichtarmirte) mit zusammen 180 Kanonen.

Das Personal der Marine besteht in 2 Vice-Admiralen, 5 Contre-Admiralen, 17 Linienschiffs-Capitainen, 26 Fregatten-Capitainen, 35 Capitain-Lieutenants, 55 Lieutenants 1r Cl., 71 Lieutenants 2r Cl., 25 Aerzten, 6 Caplänen, 7 Ingenieuren; im Ganzen 249 Officiere. Dazu 61 Gardes-marine und 42 Officiere und Aspiranten der Administration. — Das Total der activen Flotten-Mannschaft betrug 1877 3102 Mann.

Königreichs. — [9]) In Folge der Reduction der Truppen sind 117 Officiere zur Disposition gestellt worden. — [10]) Mit Einschluß von 89 Aerzten und Pharmaceuten. — [11]) Incl. 210 Mann der Krankenwärter-Compagnie.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel.

Wichtigste Verkehrsländer 1874. (In Tausend Milreïs.)

	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
England	13,297	11,957	Verein. Staaten .	1,286	267
Frankreich . .	4,401	987	Portug. Colonien	840	86
Spanien . . .	2,252	1,400	Andere Länder .	322	2,004
Schweden, Norw.	773	469	Total 1874 :	28,336	22,999
Niederlande . .	723	308	1873 :	34,046	25,615
Rußland . . .	692	360	Transit und Rückausfuhr . . . . . :		3,173
Deutschland . .	561	890			
Brasilien . . .	3,189	4,271			

Hauptproducte der Ein- und Ausfuhr 1874. (In Tausend Milreïs.)

Waarenclassen.	Einf.	Ausf.		Einf.	Ausf.
Getreide	1,694	566	Getränke . . .	191	9,373
Sämereien, Obst	486	3,168	Thiere und thier.		
Colonialwaaren .	3,370	959	Nahrungsmittel	2,318	1,595
Sa a. Nahrungs- und Genußmittel . . . :				8,059	15,661
Mineralien . . .	983	2,070	Spinnstoffe,		
Metalle	4,365	387	Gewebe . . .	8,865	709
Häute, Felle . .	2,073	1,852	Fabricate von verschied. Stoffen .	2,115	438
Holz	1,247	1,678	Droguerien ꝛc. .	331	664
Thon- u. Glaswaaren	298	40			
Sa b. Rohproducte und Fabricate . . . . :				20,277	7,338
Total . . . . :				28,336	22,999

Schiffsverkehr aller Häfen des Königreichs 1874. (In Tausend Kub.-Meter.)

Flagge.	Eingegangen				Ausgegangen			
	Segelschiffe.		Dampfer.		Segelschiffe.		Dampfer.	
	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.	Zahl.	1000 K.-M.
a. Portugiesische:								
Seeschifffahrt .	657	130	86	64	1026	130	79	61
Küstenfahrt .	5169	308	183	125	4840	286	184	127
b. Fremde . .	3402	549	1955	1,588	3325	623	1964	1,884
Total 1874	9228	987	2224	1,777	9191	1039	2227	2,072

Handelsflotte 1876: 39 Dampfer von 13681 Kub.-Meter und 536 Segelschiffe langer Fahrt von 109845 Kub.-Meter, zusammen 575 Schiffe von 123526 Kub.-Meter.

Eisenbahnen Septbr. 1877. Länge der Linien in Kilometer.

		in Betrieb	in Bau
Nord u. Ost.	Von Lissabon nach der Grenze bei Badajoz	276	—
	„ „ „ „ Porto	226	6
SOst.	„ Barreiro nach der Grenze bei Quintos	174	—
	„ Casa Branca nach Eftremoz . . .	78	—
	„ Pinhal Novo nach Setubal . . .	13	—

Algarve.	Von Beja nach Casevel	47	—
	„ Quintos nach Guadiana	—	5
	„ Silveira nach Faro	—	59
Minho.	„ Porto nach Braga	54	—
	„ Braga nach Nine	8	—
	„ Nine nach Valença	—	95
Douro.	„ Ermezinde nach Cahide	38	—
	„ Cahide nach Pinhão	—	81
Von Porto nach Povoa de Varzim		28,5	—
Von Peso da Regoo nach Villa Real [1])		25,5	—
Von Cacilhus nach Cezimbra		—	50
	Summa:	968	296

Post Juni 1877. Zahl der Bureaux auf dem Festland 629, auf den Inseln 36, zusammen 665. Interner Postverkehr (incl. Madeira und Azoren): 10,470152 Briefe, 6,021744 Journale, 137452 Drucksachen, Waarenproben und Postkarten; internationaler Postverkehr (incl. Portugiesische Colonien): 2,853864 Briefe, Journale, Drucksachen, Waarenproben und Postkarten. Die Einnahme der Postanstalten betrug 1876: 542:452 Milreis.

Telegraphen September 1877. Länge der Linien 3608 Kilom., der Drähte 7788 Kil. Zahl der Bureaux: 157, der Depeschen 1876: 582827. Einnahme 1875: 244:308, 1876: 271:024 Milreis.

[1]) Diese Linie wird nicht betrieben.

Russisches Reich.

1. Rußland (Kaiserreich).

A. Geheime-Canzlei des Kaisers.

(Für die unmittelbar unter den Kaiser gestellten Angelegenheiten.)

1. Abtheilung. Chef: Geh.-Rath und Staats-Secretair **Tanejew** (1867).
2. Abtheilung. (Redaction der Gesetze, Ukase ꝛc.) Chef: wirkl. Geh.-Rath und Staats-Secretair S. Fürst **Urussow** (1867). — Adjunct: Staats-Secretair und Senator Geh.-Rath **Brun**.
3. Abtheilung. (Hohe Polizei.) Chef: General-Lieutenant und Gen.-Adjutant N. v. **Mesenzow**. — Adjunct (für den Fall der Abwesenheit des Chefs): . . . .
   Chef der Canzlei: GRath A. v. **Schulz**.
   Stabschef der Gendarmerie: Gen.-Major N. **Nikityhoraki**.
   Präfect der Stadt St. Petersburg und der städtischen Polizei: Gen.-Lieutenant und General-Adjutant **Trepow**.
4. Abtheilung. (Die unter Oberleitung der Kaiserin stehenden Wohlthätigkeits- und Bildungsanstalten.) Chef: Prinz **Peter von Oldenburg**. — Adjunct: wirkl. Geh.-Rath und Staats-Secretair N. **Starck**.

Bittschriften-Commission. Präsident: General der Infanterie, Gen.-Adjutant P. **Ignatjew** I. — Staats-Secretair für die Angelegenheiten der Commission: wirkl. Geh.-Rath S. Fürst **Dolgoruki**. — Canzlei-Director: wirkl. Staatsrath **Purgold**.

B. Oberste Staats-Körperschaften.

I. Der Reichsrath.

Präsident: Großfürst Konstantin Nikolajewitsch (1./13. Januar 1865).

a) Mitglieder des Plenum.

Der Großfürst-Thronfolger **Alexander Alexandrowitsch.**
Die Großfürsten **Nicolaus, Michael** und **Wladimir** Alexandrowitsch.
Sämmtliche Minister.
Feldmarschall, General-Adjutant A. Fürst **Bariatinski.**
General der Cavallerie, General-Adjutant D. Graf Osten-Sacken.
General der Infanterie, General-Adjutant W. Graf **Adlerberg I**
General der Cavallerie, General-Adjutant S. Graf **Stroganow I.**
General der Artillerie, General-Adjutant A. Graf **Stroganow II.**
General der Infanterie, General-Adjutant P. Graf **v. Kotzebue.**
Geheimer-Rath A. **Lenski.**
General der Infanterie, Gen.-Adjutant A. Graf **Suworow-Rymnikski,** Fürst **Italiiski.**
Admiral, Gen.-Adjutant E. Graf **Putjatin.**
General der Infanterie, General-Adjutant Graf **Murawiew-Amurski.**
General der Infanterie, General-Adjutant W. Baron **v. Liewen.**
General der Cavallerie, General-Adjutant **v. Grünewald.**
Geh.-Rath und Staats-Secretair **Platonow.**
General der Infanterie **Duhamel.**
Wirklicher Geh.-Rath und Ober-Schenk Fürst **Wjäsemski.**
General der Infanterie, General-Adjutant G. Fürst **Orbeliani.**
Ingenieur-General E. **v. Gerstfeld.**
Wirkl. Geheimer-Rath und Staats-Secretair S. Fürst **Dolgoruki.**
Admiral, General-Adjutant F. Graf **v. Lütke.**
General der Cavallerie, General-Adjutant P. Graf **Schuwalow.**
General der Infanterie, General-Adjutant E. Baron **Ramzaï.**
Wirkl. Geh.-Rath und Staats-Secretair W. **Butkow.**
General der Infanterie, General-Adjutant A. **Selenoï.**
General der Infanterie, General-Adjutant P. **Ignatjew.**
General-Lieutenant, General-Adjutant Graf **Perowski.**
Wirkl. Geh.-Rath **Fundukley.**
Wirkl. Geh.-Rath **Lewschin.**
Geh.-Rath **Golowuin.**
Geh.-Rath **Kornilow.**

b) Mitglieder der Departements und des Plenum.

1. Depart. (Gesetzgebung und Codification.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair Fürst **Urussow.** — Mitglieder: wirkl. Geh.-Rath A. Frhr **v. Budberg;** wirkl. Geh.-Rath **Wojejchowitsch;** Staats-Secretair und wirkl. Geheimer-Rath **Grote;** der Staats-Secr. Geh.-Rath Fürst **Obolenski;** wirkl. Geh.-Rath J. **Deliänow;** wirkl. Geh.-Rath Baron **Nicolai;** Geh.-Rath **Stojanowski.**

2. Depart. (Civil-Angelegenheiten und Cultus.) Präsident: General der Infanterie Prinz **Peter von Oldenburg.** — Mitglieder: wirkl. Geh.-Rath N. **Zamiatnin;** wirkl. Geh.-Rath W. **Titow;** General der

Infanterie, General-Adjutant **Werigin**; die Geh.-Räthe und Senatoren **Zubow** und **Pobedonoszew**; Geh.-Rath Baron N. v. **Tornau**.

3. Depart. (Staatswirthschaft und Finanzen.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath A. **Abaza**. — Mitglieder: Admiral N. **Metlin**; Admiral, Gen.-Adjutant **Nowossilski**; Geh.-Rath G. **Nebolsin**; General der Infanterie u. General-Adjutant Graf **Baranow** II.; General des Genie P. **Melnikow**; Staats-Secretair, Geh.-Rath B. **Mansurow**; Geh.-Rath **Zabloski-Dessjatowski**.

Reichs-Canzlei.

(Angelegenheiten des Reichsraths.)

Director (oder Reichs-Secretair): Geheimer-Rath und Staats-Secretair D. **Ssolski**.

Die Reichs-Canzlei ist in 3, den Departements des Reichsraths (s. oben) entsprechende Sectionen getheilt, denen folgende Staats-Secretaire vorstehen: G. **Peretz**; J. **Jessipowitsch**; **Wesselowski**; **Schamschin**. Commission für Emancipation: Geh.-Rath und Staats-Secretair A. **Schukowski** führt die Geschäfte. Commission der Archive: wirkl. StRath K. de **Wiskowatow**.

II. Der Senat.

Vor Errichtung des Reichsraths, der General-Controle und der Geh.-Canzlei des Kaisers war in dem Senat die Direction aller Angelegenheiten (Gesetzgebung, Controle, oberste Justiz ꝛc.) vereinigt. Gegenwärtig zerfällt der Senat in Departements und seine Befugnisse bilden die Veröffentlichung und Registrirung der Gesetze, Ukase ꝛc., die Verleihung von Adelstiteln, die richterliche Entscheidung in letzter Instanz über Staatsverbrechen, Civil- und Criminalsachen, die Revision der durch die Provinzial-Tribunale gefällten richterlichen Entscheidungen ꝛc.

Ministerium der Justiz.

Minister: Staats-Secretair, Geh.-Rath Graf **Pahlen**. — Adjunct: Senator Staats-Secretair Geh.-Rath E. v. **Frisch**.

1. Canzlei-Director: Hofrath Graf P. **Kapnist**.
2. Justiz-Departem.-Director: wirkl. Staatsrath, Krhr **Adamow**.

Senatoren.

a) Senatoren ohne specielle Bestimmung in den Departements.

Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch; Prinz **Peter von Oldenburg**; General der Infanterie **Schipow** I.; Gen. der Cav. Graf **Stroganow** I.; General der Cav. **Witte**; General der Infanterie **Duhamel**; wirkl. Geh.-Rath **Kasnatschejew**; die wirkl. Geh.-Räthe **Lewschin**, **Zamjatnin**, Fürst **Wjäsemski**, **Hube**; Gen. des Genie **Gerstfeld**; General der Infanterie Baron **Hoven**; die wirkl. Geh.-Räthe **Woitzekhowitsch**, **Zeumern**, StSecr. Fürst **Urussow**, Hofmeister Graf **Tolstoï**; General der Cavallerie **Sinelnikow** III.; Staats-Secr. **Delianow**; Staats-Secr. Baron **Nikolaï**; die General-Lieutenants Fürst **Lieven**, Fürst **Urussow**, Baron **Koten**, **Rossette**; General-Adjutant **Greigh**; Vice-Admiral **Unkowski**; die Geh.-Räthe v. **Karnitzki**, Staats-Secr. **Platonow**, **Brewern**,

Nebolsin, Hofmeister, Staats-Secr. **Rabokow**, Staats-Secr. Fürst **Obolenski**, Staats-Secr. **Mansurow**, **Rogowitsch**, **Subow**, Fürst **Bagration-Muchranski**, **Stojanowski**, **Witte**, **Staritzki**, **Schahow**, **Pobedonosszew**, Hofmeister **Skibitzki**, **Marcus**, Ober-Hofmeister **Grott**, **Ogolnin**, **Tschestilin**, F. **Hoszinski**, F. **Andro**, A. v. **Giers** und P. **Kluschin**.

b) Senatoren, bestimmt zur Assistenz in den Plenis. Im 1. Plenum: die wirkl. Geh.-Räthe **Kotschubei**, **Baschutzki**, **Lamanski**, **Repinski**; die Geh.-Räthe Fürst **Dolgoruki**, Graf **Siewers**, Staats-Secr. **Brun**, Staats-Secr. GRath Fürst A. **Liewen** u. Geheimer-Rath v. **Giers**. Ober-Procurator: wirkl. StRath **Kremitzin**. — Im 2. Plenum: die wirkl. Geh.-Räthe S. Fürst **Dawydow**, **Podtschaski**; Gen.-Lieutenants **Achwerdow** u. **Chedlowski**; die Geh.-Räthe Staats-Secr. Fürst **Lobanow-Rostowski**, **Ostrowski**, **Selifontow**. Ober-Procurator: wirkl. StRath **Salkow**.

c) Senatoren in den Departements.

1. Depart. (Gesetzgebung, Verwaltung, Rechnungsrevision.) Wirklicher Geheimer-Rath **Weimarn**; die Geh.-Räthe **Liubochtschinski**, **Peters**, **Turunow**, **Jewreinow**, **Braunschweig**, **Karamsin**, Graf **Schuwalow**, **Kasnatschejew**, **Prästing** u. **Polowzew**. Ober-Procurator: wirkl. Staats-Rath **Kremitzin**.

2. Depart. (Civilsachen.) Geh.-Rath **Matunin**; General-Lieut. Graf **Kreutz**; die Geh.-Räthe **Charitonow**, **Sarudny**, **Kalatschew**. Ober-Procurator: wirkl. StRath **Salkow**.

3. Depart. (Civilsachen.) 2 Abtheilungen. Präsident: wirkl. Geh.-Rath Baron **Grävenitz**. — Senatoren: die Geh.-Räthe **Longinow**, Hofmeister **Tengoborski**, Staats-Secr. **Rennenkampf**, **Krusenstern**, **Gerngroß**, **Obuchow**, **Römer**, Graf **Keller**, **Pochwisnew** und **Kranü**. Ober-Procuratoren: **Markow**, Baron **Stackelberg**.

4. Depart. (Civilsachen.) Geh.-Räthe Staats-Secr. **Hagemeister**, **Solowiew**, **Dommontowitsch**, **Danewski**, **Frisch**, **Polowzew**, P. v. **Salomon**. Ober-Procurator: StRath L. **Besrodni**.

5. Depart. (Criminalsachen.) 2 Abtheilungen. Geh.-Rath **Zée**; die GLieutenants **Schukowski**, Fürst **Obolenski**; die GRäthe **Holthoër**, Hofmeister Fürst **Galizin**; die Geh.-Räthe **Semenow**, **Tschermadurow**, **Lebedew**, **Hasenwinkel**, **Harting** und **Rejebkow**. Ober-Procuratoren: die wirkl. Staats-Räthe **Burlakow** und v. **Reutern**.

Departement für Angelegenheiten betreffend das Grundeigenthum. (Streitigkeiten über Grundbesitz.) Wirkl. Geh.-Rath **Schtscherbinin**; Gen. der Inf., Gen.-Adj. **Fralow** II.; die GLieutenants **Gedeonow**, Baron **Delwig**; Geh.-Rath **Rijewski**; Ober-Procurator: **Safonow**.

Depart. für Heraldik. (Heroldsamt.) Präsident: wirkl. Geh.-Rath v. **Fischer**. — Senatoren: die General-Lieuts G. v. **Philipson** u. Graf **Tolstoi**; Geh.-Rath **Schaufuß**, **Brewern**, **Chwostow**, **Kuprejanow**. — Heroldmeister: wirkl. StRath **Baturin**.

Cassations-Departement (Obercassationshof) (neu errichtet).

1. Civilsachen. Präsident: Geh.-Rath **Matunin**. — Senatoren: die Geh.-Räthe **Plawski**, **Eisetty**, **Slavinski**, **Polenow**, **Gedda**,

Fürst Schachowskoi, Talquist, Hamm, Matowilow, Kolowrat-Tscherwinski, Schultz, Stakelberg, Korobin, C. Malkowski. Ober-Procurator: wirkl. StRath Kuiertin.

2. Criminalsachen. Präsident: Geh.-Rath Tschernoglasow. — Senatoren: die Geh.-Räthe B. Arzimowitsch, Reelow, A. Perzow, J. Polner, Tiesenhausen, Fürst Schachowskoi, M. Kowalewski, Dm. Nowinski, Katakasi, Piatnitzki, Rosing, Friede. — Ober-Procurator: Geh.-Rath C. Frisch.

III. Die heilige Synode.

(Sitz: St. Petersburg. Errichtet 1721.)

Präsident: **Isidor**, Metropolit von Nowgorod, St. Petersburg und Finnland.

Mitglieder.

Philotheus, Metropolit von Kiew und Galicien; **Innocenz**, Metropolit von Moskau u. Kolomna; **Makarius**, Metropolit von Lithauen und Wilna; **Eusebius**, Exarch von Georgien, Erzbischof von Karthli und Kachetien; **Basilius**, Erzbischof.

General-Procurator: Geh.-Rath D. Graf **Tolstoi**, Minister des Unterrichts. — Adjunct: wirkl. Staats-Rath J. v. **Tolstoi**.

---

1. Canzlei der heiligen Synode. Director: wirklicher Staats-Rath **Woschtschinin.**
2. Direction der Unterrichts-Anstalten für den orthodoxen Clerus (Academien und Seminare). Director: Oberpriester J. **Wassiljew.**
3. Verwaltung und Buchführung. Director: Geh.-Rath **Smirnow.** — Vice-Director: wirkl. Staats-Rath **Iljinski.**

Eparchien (Diöcesen).

Eparchien 1sten Ranges: **Kiew: Philotheus**, Metropolit (s. ob.). — Nowgorod und St. Petersburg: **Isidor**, Metropolit (s. oben). — Moskau: **Innocenz**, Metropolit (s. oben).

Eparchien 2ten Ranges: Kasan: **Antonius**, Erzbischof von Kasan u. Swiajsk. — Astrachan: **Chrisanthus**, Bischof von Astrachan und Jenotajewsk. — Tobolsk: **Ephraim**, Erzbischof von Tobolsk und Sibirien. — Jaroslaw: **Leonidas**, Erzbischof von Jaroslaw und Rostow. — Pskow: **Paulus**, Bischof von Pskow und Porchow. — Rjäsan: **Palladius**, Erzbischof von Rjäsan und Sarajsk. — Twer: **Alexis**, Erzbischof von Twer und Kaschin. — Cherson: **Joannikios**, Erzbischof von Cherson und Odessa. — Tauris: **Gurii**, Bischof von Tauris u. Simferopol. — Lithauen: **Makarius**, Metropolit von Lithauen und Wilna. — Warschau: **Leontius**, Erzbischof von Warschau und Nowogeorgiewsk. — Riga: **Seraphin**, Bischof von Riga und Mitau. — Mohilew: **Eusebius**, Erzbischof von Mohilew und Mstislaw. — Tschernigow: **Serapion**, Erzbischof von Tschernigow und Njeschin. — Minsk: **Alexander**, Bischof von Minsk und Bobruisk. — Podolien: **Theognostus**, Bischof von Podolien und Braslaw. — Kischinew: **Paul**, Erzbischof von Kischinew Chotin. — Olonetz: **Jonathan**, Bischof von Olonetz und Lawodsk. — Land des Don: **Platon**, Erzbischof des Don und

von Nowotscherkask. — Irkutsk: Benjamin, Erzbischof von Irkutsk und Nertschinsk.

Außerdem 31 Eparchien 3ten Ranges.

C. Ministerien und Centralstellen der Administration.

I. Das Minister-Comité.

Präsident: General der Infanterie, General-Adjutant v. Ignatjew.

Mitglieder.

Der Großfürst-Thronfolger Alexander Alexandrowitsch; Großfürst Konstantin; Prinz Peter von Oldenburg; General der Infanterie, Gen.-Adj. A. Graf Adlerberg; Reichs-Kanzler A. Fürst Gortschakow; General der Infanterie, Gen.-Adjutant D. Miljutin; General-Lieutenant, Gen.-Adjutant A. Timaschew; wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair D. Graf Tolstoi; wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair M. v. Reutern; wirkl. Geh.-Rath P. Walujew; Geh.-Rath D. Nabokow; Geh.-Rath S. Fürst Urussow, Staats-Secr.; wirkl. Geh.-Rath, Hofmeister A. Abasa; Geh.-Rath, Staats-Secr. K. Graf Pahlen; Vice-Admiral, General-Adjutant Possiet; General-Adjutant Greig; Vice-Admiral, Flügel-Adjutant Lessowski; General-Lieutenant, General-Adjutant Mesenjow.

Canzlei des Minister-Comité's.

Director: Geh.-Rath Kahanow. — Adjunct: wirkl. Staats-Rath A. Culomsin.

II. Ministerium des Kaiserlichen Hauses.

Minister: General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf Adlerberg II.

1. Ordens-Capitel des Reichs. Präsident: der Minister. Vice-Präsident: Geh.-Rath Fürst P. Lieven.
2. Departement der Apanagen. Präsident: Gerant: GRath P. von Riedkin.
3. Cabinet des Kaisers (Bergwerke und Fabriken, welche Privat-Eigenthum des Kaisers sind). Präsident: der Minister.
4. Expedition des Ober-Ceremonienmeisters. Präsident: P. Fürst v. Lieven.
5. Canzlei des Ministeriums. Director: Geh.-Rath Kirilin.
6. Hofcomptoir (Verwaltung der Paläste). Präsident: Geh.-Rath, Senator A. v. Grote (fung.).
7. Direction der Eremitage (Gemälde-Galerie u. Kunst-Sammlungen). Director: Geh.-Rath S. Gedeonow, Hofmeister.
8. Hof-Marstall-Amt. Präsident: Gen.-Lieutenant u. Gen.-Adjutant R. Fürst Galitzin, beauftragt als Hofstallmeister.
9. Hof-Baudirection. Präsident: Gen.-Lieut. und Gen.-Adj. Sleptzow.
10. Ober-Jägermeister-Amt. Director: General der Infanterie und Gen.-Adjutant W. Frhr v. Lieven, Ober-Jägermeister.
11. Direction der kaiserl. Theater. Director: wirkl. StRath A. Jürgens.
12. Kaiserliche Academie der schönen Künste. Präsident: Großfürst Wladimir Alexandrowitsch. — Adjunct: GRath T. Graf Tolstoi.

Hofstaat des Kaisers.

Erste Hofchargen (mit dem Rang eines wirkl. Geh.-Raths).

Ober-Hofmarschall: Hofmarschall, Geh.-Rath, Senator A. v. Grote (fung.).
Ober-Kammerherr: M. Graf Krejtowitsch.
Ober-Hofmeister: A. Frhr v. Rosen; v. Bibikow; J. Graf Steinbock.
Ober-Schenken: P. Fürst Wiasemski; A. Graf Hendrikow; Graf B. Potocki.
Ober-Stallmeister: G. Frhr v. Meyendorff.
Ober-Jägermeister: W. Frhr v. Lieven.

Zweite Hofchargen (mit dem Rang eines GRaths).

Hofmeister: G. Fürst Wolkonski; D. Nabokow; E. Graf Siewers; G. Fürst Gagarin; N. Fürst Galitzin; Graf Suworow-Rymnikski, Fürst Italiski; T. Tolstoi; N. Tschelischtschew; S. Gedeonow; T. Baron Bühler; B. Daschkow; D. Graf Nesselrode; A. Graf Musin-Puschkin; F. Sdykti; M. Tschelitschew; J. Warpachowski; Fürst Dolgorukow; Frhr Muchortow; Kniajewitsch; Bakmetew; A. Stscherbinin; A. Abaza; O. Kvist; A. Baschmakow; A. Kawalkow; C. Naryschkin; Neidhardt; Graf Lamsdorf; Fürst Wiasemski; A. Hederstierna; Graf A. Keyserlingk; P. Seletzki; G. Tengoborski; Baron von Bade-Kolytschew; Fürst N. Yussupow. — Beauftragt: Graf Mrussti; Graf Stroganow; Mukanow; J. Penkherjewski; Fürst Obolenski; A. v. Oettingen; W. Fürst Schtscherbatow; A. Skarjatin.

Hofmarschall: Fürst J. Galitzin, beauftr. mit den Functionen eines Ober-Hofmarschalls.

Hofstallmeister: A. Graf Bobrinski; N. Chrustschew; G. Graf Stroganow; A. Ilschakow; Fürst B. Galitzin; A. Baron v. Tettenborn; W. Fürst Baratinski II., Vice-Präsident des Hofstallamtes; A. Stolypin; M. Kniajewitsch; N. Krustschew; G. Graf Stroganow; A. Ilschakow; Graf Bobrinski; A. Ozerow; S. Graf Wielopolski; J. Graf Apraxin; S. Fürst Obolenski; Fürst Gortschakow; Gen.-Major Bontemps; StRath Stobeus; Geh.-Rath P. Diakow; Fürst Kudaschew. — Beauftragt: J. Rastwarowski; Jlowaiski; G. Graf Stroganow; Graf Rostopschin; W. Fürst Baratinski; M. Fürst Dolgorukyi; Fürst Kudaschew; Graf Musin-Puschkin; J. Nowosiltzew; Baron Frederiks; Fürst Gortschakow; Fürst M. Dolgorukow.

Hofjägermeister: A. v. Gersdorff; Scheremetew; W. Fürst Trubetzkoi. — Beauftragt: B. Fürst Metschersti; N. Fürst Labanow-Rostowski; W. Butowski; M. Fürst Wolkonski; P. Demidow Fürst von San Donato; P. Golenistschew-Kutusow-Tolstoi; Fürst Meschersti.

Ober-Ceremonienmeister: P. Fürst v. Lieven.
Ceremonienmeister: M. Serebzow; Graf Hendrikow; N. Dawydow; A. Tolstoi; P. Durassow; P. Rjewski; M. Graf Korff; Graf Ojarowsky; Benardaki; A. Serebzow; Wassiltschikow. — Be-

auftragt: A. Fürst **Trubetzkoi**; F. Prinz **Oginski**; G. Fürst **Chilkow**; **Kurakin**; N. Fürst **Gagarin**; A. **Talyzin**; P. **Kisselew**; O. Baron **Küster**; Fürst A. **Galitzin**; Fürst J. **Urussow**; B. v. **Ditmar**; Geh.-Rath P. **Beketow**.

Staatsdamen der Kaiserin.

E. Fürstin **Woronzow**; O. Fürstin **Orlow**; S. Fürstin **Schahowskoy**; E. Fürstin **Dadian**; A. Fürstin **Gortschakow**; M. Gräfin **Adlerberg**; E. Fürstin **Dolgorukyi**; N. Gräfin **Protassow**, Oberhofmeisterin; S. Fürstin **Scherbatow**; N. Gräfin **Panin**; E. Gräfin **Adlerberg**; J. Fürstin **Kurakin**, Oberhofmeisterin der Großfürstin Marie Feodorowna; Fürstin E. **Bariatinski**; E. **Zacharjewski**; E. Gräfin **Kotzebue**.

Hof des Großfürsten Cäsarewitsch Alexander Alexandrowitsch.
Hofmarschall: General-Lieutenant **Sinowjew**.
Hofstallmeister: Fürst **Wolkonski** (beauftragt). Attachirt der Person S. Kaiserl. Hoheit: General-Lieutenant, General-Adjutant **Sturler**.

Hof der Großfürstin Cäsarewna Marie Feodorowna.
Oberhofmeisterin: J. Fürstin **Kurakin**.

Hof des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch.
Hofmeister: (beauftragt) . . . .
Ober-Hofmeisterin: Fürstin **Wiasemski**.

Hof des Großfürsten Constantin Nicolajewitsch.
Hofmeister: Contre-Admiral T. **Sarytschew**, Gerant.
Hofstallmeister: J. **Greig** (jung.).
Ober-Hofmeisterin: A. Gräfin **Komarowski**.

Hof des Großfürsten Nicolaus Nicolajewitsch des Aelt.
Hofstallmeister en fonct.: wirkl. StRath **Keiser von Nikheim**, beauftragt mit der Direction des Hofes.
Hofmarschall: General-Major A. **Rossowzew**.
Ober-Hofmeisterin: B. **Bartenew**.

Hof des Großfürsten Michael Nicolajewitsch.
Hofmeister: Staats-Rath und Kammerherr A. **Tolstoi**, mit den Functionen beauftragt.
Hof-Stallmeister: . . .
Hof[illegible]rin: Gräfin A. **Alopeus**.

Hof der Großfürstin Catharina Michaïlowna.
Hofmeister: (beauftr.) Geh.-Rath **Nummers**.
Oberhofmeisterin: A. **Apraxin**.

Hof der Großfürstin Olga Feodorowna.
Hofmeisterin: Gräfin A. **Alopeus**.

III. Ministerium des Aeußern.

Minister: wirkl. Geh.-Rath, Reichskanzler für die auswärtigen Angelegenheiten A. Fürst **Gortschakow** (Minister seit 17./29. April 1856). — Adjunct: Geh.-Rath Senator N. **Giers**.
1. Canzlei. Director: wirkl. Staats-Rath A. **Müller**.

2. Asiatisches Departement. Director: (fung.) Geh.-Rath Senator N. Giers.
3. Depart. der inneren Angelegenheiten. Director: Geh.-Rath Baron F. Osten-Sacken.
4. Depart. des Personellen und der ökonomischen Angelegenheiten. Director: Geh.-Rath Staats-Secretair v. Hamburger.
5. Archive. Director zu St. Petersburg: Geh.-Rath C. Globin. — Director zu Moskau: Hofmeister T. Baron Bühler.

IV. Ministerium des Krieges.

Minister: General der Infanterie, Gen.-Adjutant D. Milutin.

Central-Verwaltungen.

1. Das Kaiserl. Hauptquartier nebst Feldcanzlei. General-Comdt: General der Infanterie, General-Adjutant A. Graf Adlerberg II.

Zum Kaiserl. Hauptquartier gehören nach dem Tagesbefehl vom 31. December 1865 (12. Januar 1866) die General-Adjutanten, die General-Majore à la suite des Kaisers, die Flügel-Adjutanten des Kaisers und die an die Person des Kaisers attachirten Generale; ferner folgende Officiere:

Commandant des Kaiserl. Hauptquartiers: General-Major und Gen.-Adjutant Rylejew.
Feld-Stallmeister: . . . .
Chef der militairischen Feldtelegraphen: General-Major Schtscholkow.
2. Kriegsrath. Präsident: der Kriegs-Minister.
3. Ober-Tribunal der Militair-Justiz. Präsident: General der Infanterie A. Ushakow.
4. Canzlei. Chef: Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant D. Mordwinow.
5. Generalstab. Chef: General der Infanterie, General-Adjutant T. Graf Heyden II.
6. General-Direction der Intendanz. Chef-Intendant: General-Lieut. des Genie und Gen.-Adj. v. Kaufmann II.
7. Gen.-Direction der Artillerie. Director: General-Feldzeugmeister Großfürst Michael Nicolajewitsch. — Adjunct: General der Artillerie, General-Adjutant A. Baranzew I.
8. General-Direction des Genie-Wesens. Director: General-Inspector des Genie-Wesens Großfürst Nicolaus (Baltsch. — Adjunct: Ingenieur-General, General-Adjutant C. v. Todtleben.
9. General-Direction des militairischen Sanitäts-Dienstes. Chef: Geh.-Rath Dr. med. N. Kaslow.
10. General-Direction der Militair-Schulen. Oberster Chef: Gen.-Lieutenant, General-Adjutant N. Ssakow I.
11. General-Direction der irregulairen Truppen. Director: General-Lieutenant A. Bagulawski.
12. General-Direction der Militair-Justiz. Chef: Geh.-Rath und Staats-Secretair W. Philosofow, General-Procurator.

Armee.

Generalstab. Chef: General der Infanterie, Gen.-Adjut. T. Graf Heyden II. — Adjuncte: Gen.-Lieutenant Mestscherinow und Gen.-Lieutenant Klugin.
Militair-topographische Abtheilung: General-Major v. Forsch.

General-Inspectoren. General-Feldzeugmeister: Großfürst **Michael**, General der Artillerie. Adjunct: General der Artillerie, Gen.-Adj. **Baranjow.**

General-Inspector des Geniewesens: Großfürst **Nicolaus** sen., Ingen.-General. — Adjunct: Ingenieur-General, Gen.-Adj. **E. v. Totleben.**

General-Inspector der Jäger: General-Lieutenant **W. v. Rotheck.** — Adjunct: Gen.-Major à la suite des Kaisers Fürst **A. Imeretien.**

General-Inspector der Cavallerie: Großfürst **Nicolaus** sen.

General-Inspector der Infanterie: General der Infanterie, Gen.-Adj. Graf **Suwarow-Rymnikski**, Fürst **Italiiski.**

Ober-Geistlichkeit des Generalstabes, der Garde und der Grenadiere: Protopresbyter **W. Baschanow**; — der Armee und der Flotte: Oberpriester **P. Pokrowski.**

Militair-Bezirke.

Außer den angeführten Verwaltungs-Chefs hat jeder Militair-Bezirk einen Intendanten und einen Inspector des Sanitäts-Dienstes. — Die Militair-Bezirke IV bis VII wurden errichtet im Jahr 1862, I bis III und VIII bis X im Jahr 1864, XI bis XIV im Jahr 1865, XV im Jahr 1867. Der Militair-Bezirk Riga ward im Jahre 1870 aufgehoben, Esthland dem M.-B. Petersburg, Livland und Kurland dem M.-B. Wilna zugetheilt. So ist die Zahl der Militair-Bezirke jetzt XIV.

I. Militair-Bezirk St. Petersburg.

Gouvernements: St. Petersburg, Pskow, Olonetz, Archangel, Esthland.

Comdt en chef der Garde-Truppen und des Militair-Bezirks St. Petersburg: Großfürst **Nicolaus** Nicolajewitsch sen. — Adjunct: Gen. der Infanterie und General-Adjutant Baron **v. Bistrom.**

Stabs-Chef: General-Lieut. und General-Adj. Graf **Schuwalow II.** — Chef der Artillerie: General-Lieutenant **N. Fürst Massalski**; — des Genie: General-Major **Kouarjewski**; — der stabilen [1]) Truppen: General-Lieutenant **Katalei.**

II. Militair-Bezirk Finnland.

Großfürstenthum Finnland.

General-Commandant der Truppen: General der Infanterie, General-Adjutant Graf **Adlerberg III.**, General-Gouverneur von Finnland. — Adjunct: Gen.-Lieut. Baron **Indrenius.**

Stabs-Chef: General-Major **A. Hagemeister.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieutenant **Bézak II.**; — des Genie: General-Major **Frolow.**

III. Militair-Bezirk Wilna.

Gouvernements: Wilna, Grodno, Kowno, Witebsk, Minsk, Mohilew, Livland und Kurland.

General-Commandant der Truppen: Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant **Albedinski**, General-Gouverneur von Wilna, Kowno, Grodno, Minsk 2c.

Stabs-Chef: General-Lieutenant **Nikitin.** — Chef der Artillerie: General-Lieut. **P. Sawitsch**; — des Genie: Gen.-Major **Benjemann**; — der stabilen Truppen: General-Major **Mark.**

[1]) Reserve-, Besatzungs- und Provincial-Truppen.

IV. Militair-Bezirk Warschau.

Das Königreich Polen.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie, General-Adjutant F. W. P. Graf **Kotzebue**. — Adjunct: General-Lieutenant, General-Adjutant A. **Mindwitz**. — Für Special-Missionen attachirt: General-Lieutenant v. **Tschernizki**.

Stabs-Chef: Gen.-Maj., General à la suite Fürst **Schachowskoy** III. — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut., Gen.-Adj. **Kostanda**; — des Genie: General-Major **Depp**; — der stabilen Truppen: General-Lieut. **Sobolewski** II.

V. Militair-Bezirk Kiew.

Gouvernements: Kiew, Wolhynien, Podolien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant von **Dreuteln**.

Chef des Generalstabs: General-Major v. **Tscherkesow**. — Chef der Artillerie: General-Lieut. **Leman**; — des Genie: General-Major **Podymow**; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant **Kopiew**.

VI. Militair-Bezirk Odessa.

Gouvernements: Cherson, Jekaterinoslaw, Taurien und Bessarabien.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant **Semeka**.

Stabs-Chef: Gen.-Major A. **Krjiwoblozki**. — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Staden**; — des Genie: Gen.-Major **Minde**; — der stabilen Truppen: General-Lieutenant N. **Sleskin**.

VII. Militair-Bezirk Charkow.

Gouvernements: Charkow, Tschernigow, Poltawa, Orel, Kursk, Woronesch.

Gen.-Comdt der Truppen: General-Lieutenant, General-Adjutant **Sumarokow-Elston**.

Stabs-Chef: General-Major **Gontscharow**. — Chef der Artillerie: General-Lieutenant **Baggowut**; — des Genie: Oberst **Silmann**; — der stabilen Truppen: General-Lieutenant v. **Hartung**.

VIII. Militair-Bezirk Moskau.

Gouvts: Moskau, Wologda, Kostroma, Jaroslaw, Nischni-Nowgorod, Wladimir, Twer, Smolensk, Kaluga, Tula, Rjäsan, Tambow.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie, Gen.-Adjutant v. **Güldenstubbe**.

Stabs-Chef: Gen.-Major **Maschtin**. — Chef der Artillerie: General-Lieut. v. **Peters**; — des Genie: Gen.-Lieut. **Sfemenow** V.; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieutenant **Klem**.

IX. Militair-Bezirk Kasan.

Gouvts: Kasan, Wjatka, Perm, Pensa, Simbirsk, Ssamara, Ssaratow, Astrachan.

General-Comdt der Truppen: General der Infanterie v. **Brunner**.

Stabs-Chef: General-Major **Tschemerzin**. — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Katschalow**; — der stabilen Truppen: Gen.-Lieut. **Sobolewski**.

X. Militair-Bezirk des Kaukasus.

Gouvernement Stawropol und Kaukasus-Länder.

General-Comdt der Armee des Kaukasus: Großfürst **Michael** Nicolajewitsch, Statthalter. — Adjunct: Gen. der Infanterie, Gen.-Adjut. Fürst **Swiatopolk-Mirski** I.

Stabs-Chef: General-Major **Pawlow.** — Chef der Artillerie: Gen.-Lieut. **Sostano**; — des Genie: General-Major v. **Rährberg.** — Feld-Ataman der der Armee des Kaukasus beigegebenen Kosaken: General-Lieutenant **Chretschatitski.**

XI. Militair-Bezirk Orenburg.

Gouvernements: Orenburg und Ufa.

General-Comdt der Truppen: General der Artillerie, General-Adjutant **Kryschanowski,** General-Gouverneur.
Stabs-Chef: Gen.-Major N. **Swerew** I. — Chef der Artillerie: Oberst **Konstantinowitsch**; — des Genie: Oberst **Marejew** (beauftr.).

XII. Militair-Bezirk West-Sibirien.

Gouvts: Tobolsk, Tomsk, Gebiet Semipalatinsk und das der Sibirischen Kirgisen.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut. **Kasnakow,** General-Adjutant.
Stabs-Chef: General-Major **Babkow.** — Chef der Artillerie: Oberst **Skerletow**; — des Genie: Oberst-Lieut. **Fischer** II.

XIII. Militair-Bezirk Ost-Sibirien.

Gouvernements: Irkutsk, Jenisseisk, Amur- und Küstengebiet.

General-Comdt der Truppen: General-Lieut., Gen.-Adjutant Baron **Fredericks.**
Stabs-Chef: Gen.-Major **Masalow.** — Chef der Artillerie: General-Major **Klewetski**; — des Genie: Oberst **Jegorow.**

XIV. Militair-Bezirk Turkestan.

Umfaßt die Provinzen Syr-Daria, Semiretschenskaïa und Ferghana, wird von den General-Gouvernements Westsibirien und Orenburg begrenzt.

General-Comdt der Truppen: General-Lieutenant, General-Adjutant **C. v. Kaufmann,** General-Gouverneur.
Stabs-Chef: Gen.-Major à la suite **Trotski.** — Chef der Artillerie: General-Lieut. **Jarinow**; — des Genie: Oberst **Bogajewski.**

Irregulaire Truppen (Kosaken).

Hetman (Ataman) aller Kosaken: der Großfürst-Thronfolger **Alexander Alexandrowitsch.**

Hetman der Kosaken:

vom Don: General-Lieutenant, General-Adjutant **Krasnokutski** (mit den Prärogativen eines General-Gouverneurs).
vom Kuban: General-Lieutenant **Karmalin.**
vom Terek: Gen.-Major und Gen.-Adj. **Swistunow.**
von Astrachan: General-Major **Foß.**
von Orenburg: General-Major v. **Sengbusch.**
vom Ural: General-Lieutenant Fürst G. **Galizin.**
von Semiretschensk: General-Lieutenant G. **Kolpakowski.**
von Sibirien: General-Lieut., Gen.-Adjutant **Kasnakow.**
vom transbaikalischen Gebiet: General-Major **Pedaschenko.**

Commandanten der activen Armee.

Garde-Corps. Commandirender General: der **Großfürst-Thronfolger.**

1) Infanterie.

1. Division. Comdt: Großfürst **Wladimir** Alexandrowitsch.
2. Division. Comdt: Gen.-Lieutenant **Tschertkow** I.
3. Division. Comdt: General-Lieutenant, **Katalei.**

2) Cavallerie.

1. Division. Comdt: General-Major, General-Adjut. Graf **Mussin-Puschkin.**
2. Division. Comdt: Gen.-Major à la suite **Gurko.**
3. Division Comdt: . . . .

Commandirender General: General-Lieutenant **Ganjezki** I.

3) Grenadiere.

1. Div.: Gen.-Lieut. **Roop.**
2. Div.: General-Lieutenant **Swiätschin.**
3. Div.: Gen.-Major **Danilow.**

Division der Grenadiere vom Kaukasus: General-Lieutenant und Gen.-Adjutant Fürst **Tarchan-Mourawow.**

Armee-Corps.

1. (Petersburg). Commandirender General: GLieut. Fürst **Barclay de Tolly-Weimarn.**
2. (Wilna). Comm. General: Gen.-Lieut. **Samsonow.**
3. (Riga). Comm. General: Gen.-Lieut. **Dehn.**
4. (Minsk). Comm. General: Gen.-Lieut. **Sotow.**
5. (Radom). Comm. General: Gen.-Lieut. **Rall.**
6. (Warschau). Comm. General: Gen.-Lieut. **Meller-Sakomelski.**
7. Comm. General: Gen.-Lieut. **Ganjezki II.**
8. Comm. General: Gen.-Lieut. **Radetzki.**
9. Comm. General: Gen.-Lieut. Baron **Krüdener.**
10. Comm. General: Gen.-Lieut. Fürst **Woronzow.**
11. Comm. General: Gen.-Lieut. Fürst **Schachowskoy.**
12. Comm. General: Gen.-Lieut. **Wannowski.**
13. (Zitomir). Comm. General: Gen.-Lieut. **Hahn.**
14. (Kiew). Comm. General: Gen.-Lieut. **Zimmermann.**

Divisionen.

1) Infanterie.

1. Div.: Gen.-Major **Prochorow.**
2. Div.: Gen.-Major **Maznew.**
3. Div.: Gen.-Lieut. **Karzow.**
4. Div.: General-Lieut. v. **Romischewski.**
5. Div.: Gen.-Lieut. **Schilder-Schuldner.**
6. Div.: Gen.-Lieut. **Swetschin.**
7. Div.: General-Major **Schulman.**
8. Div.: GLieut. **Saratschinski.**
9. Div.: Gen.-Lieut., Gen.-Adj. Fürst **Swiatopolk-Mirski II.**
10. Div.: GLieut. Dschedschulin.
11. Div.: Gen.-Lieut. Chrapowizki. (beauftr.).
12. Div.: Gen.-Lieutenant Baron v. Firks.
13. Div.: Gen.-Lieutenant u. Gen.-Adjutant Richter.
14. Div.: Gen.-Major à la suite Dragomirow.
15. Div.: Gen.-Major Schostak. (beauftr.).
16. Div.: Gen.-Lieut. Skobelew II.
17. Div.: GLieut. Porchowniков.

18. Div.: Gen.-Lieut. **Narbut.**
19. Div.: Gen.-Maj. **Komarow II.**
20. Div.: Gen.-Lieut. **Heiman.**
21. Div.: Gen.-Lieut. **Petrow.**
22. Div.: GLieut. **v. Riemann.**
23. Div.: Gen.-Major **Reibnitz.**
24. Div.: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. **v. Hörschelmann.**
25. Div.: Gen.-Lieut. **Kusmin.**
26. Div.: Gen.-Lieut. Baron **Delingshausen.**
27. Div.: Gen.-Major **Salessow** (beauftr.).
28. Div.: Gen.-Major **Brant.**
29. Div.: Gen.-Lieut. **Swetschin.**
30. Div.: Gen.-Lieut. **Pusanow.**
31. Div.: General-Lieut. **Welsaminow.**
32. Div.: GMajor **Aller.**
33. Div.: Gen.-Maj. **Timofejew.**
34. Div.: Gen.-Major à la suite Baron **Korff.**
35. Div.: Gen.-Major **Baranow.**
36. Div.: Gen.-Lieut. **Mark I.**
37. Div.: Gen.-Lieut. **Tschengheri.**
38. Div.: General-Major **Tergukassow.**
39. Div.: Gen.-Lieut. **Dewell.**
40. Div.: Gen.-Major **Schatilow.**
41. Div.: Gen.-Lieut. **Orlowzis.**

2) Cavallerie.

1. Div.: Gen.-Major **Dokturow.**
2. Div.: Gen.-Major **v. Baumgarten.**
3. Div.: Gen.-Lieut. **v. Gerschau.**
4. Div.: Gen.-Lieut. **Krylow.**
5. Div.: Gen.-Lieut. **Taube.**
6. Div.: Gen.-Lieut. **v. Essen.**
7. Div.: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. **Manfel.**
8. Div.: GLieut. **Fürst Mauwelow.**
9. Div.: General-Major **v. Laschkarew III.**
10. Div.: Gen.-Major **Dedjülin.**
11. Div.: Gen.-Lieut. **Tatischew.**
12. Div.: General-Lieut. Baron **Driesen.**
13. Div.: Gen.-Major **v. Raden.**
14. Div.: General-Major Baron **Meyendeu.**

Div. der Dragoner des Kaukasus: Gen.-Lieut. Graf **v. Toulouse-Lautrec.**

Div. der Kosaken des Don: Gen.-Lieut., Gen.-Adj. **Schamschew.**

V. Ministerium der Marine.

General-Admiral der Flotte: Großfürst **Constantin.**
Minister: Vice-Admiral, General-Adjutant **S. Lessowski.**
1. Canzlei. Director: Contre-Admiral **A. Peschtschurow.**
2. Depart. der persönl. Angelegenheiten. Director: Vice-Admiral **W. Baron v. Taube.**
3. Hydrographisches Depart. Director: Vice-Admiral **G. Wewel-von-Krüger.**
4. Technisches Comité der Marine. — 1ste Section. Schiffsbau; Präsident: General-Lieutenant **Dmitrijew.**
   2te Section. Artillerie; Präsident: Contre-Admiral **Schwarz.**
   3te Section. Marine-Bauwesen; Präsident: Gen.-Lieut. **Tillo.**
   4te wissenschaftliche Section; Präsident: VAdmiral **S. Selenoi.**
5. Ober-Militair-Tribunal der Marine. Präsident: Admiral **Korhmann I.**
6. Direction des Sanitäts-Dienstes. Director: wirkl. Staats-Rath Dr. **v. Busch.**

Flotte.

Chef: der General-Admiral.
Geschwader-Commandant (Panzer-Geschwader): Vice-Admiral und General-Adjutant **Butakow I.**
Commandant der Flotte und der Häfen des Schwarzen Meeres: Vice-Admiral und General-Adjutant **Rudnew I.**
Geschwader des Casp. Meeres: Contre-Admiral **Swinkin.**
Flottille und Häfen des östlichen Oceans: Contre-Admiral **Erdmann.**

VI. Ministerium des Innern.

Minister: General der Cavallerie, Gen.-Adjutant **A. Timaschew.** — Adjuncten: GRath Fürst **Lobanow-Rostowski**, Senator; GRath **Makow.**
1. Canzlei. Director: wirkl. StRath **Persiliew.**
2. Departement der allgemeinen Angelegenheiten. Director: Geh.-Rath **Manjurow.**
3. Depart. der Polizei. Director: Geh.-Rath **Koffagowski.**
4. Departement für Verwaltung der Städte. Director: Geh.-Rath **A. Schuhmacher.**
5. Departement für das Medicinalwesen. Director: Geheimer-Rath Dr. med. N. **Rojow.**
6. Depart. für die fremden Culte. Director: . . . .
7. Abtheilung für die Angelegenheiten der Emancipation der Bauern. Director: Geh.-Rath **Barykow.**
8. Central-Comité für Statistik. Director: wirkl. Geh.-Rath P. **Sjemenow.**
9. General-Direction für Angelegenheiten der Presse. Chef: Geh.-Rath **Grigoriew.**
10. Bau-Direction. Director: Geh.-Rath **Bogdanowski.**
11. Depart. der Posten. Director: Geh.-Rath Baron **Delho.**
12. Departement der Telegraphen. Director: GRath **C. v. Lüders.**

Unter dem Ministerium des Innern stehend:

General- (Militair-) Gouverneure.

Warschau und Weichsel-Gouvernement: General der Infanterie und Gen.-Adj. Graf **Kotzebue.**
Oestliches Sibirien: Gen.-Lieut., Gen.-Adjut. Baron **Frederiks.**
Westliches Sibirien: General-Lieut. **Kaßnakow.**
Moskau: General der Cavallerie, Gen.-Adjut. Fürst **W. Dolgorukow,** General-Gouverneur.
Kiew, Wolhynien u. Podolien: Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant Fürst **Dondukow-Korsakow.**
Wilna, Grodno, Kowno: oberster Chef der Gouvernements Witebsk und Mohilew, Gen.-Lieutenant, Gen.-Adjutant **Albedinski.**
Orenburg und Ssamara: General der Artillerie, General-Adjutant **Krshanowski.**
Turkestan: Der General en chef, Gen.-Adjutant **C. v. Kaufmann.**
Finland: Gen. der Infant., Gen.-Adjut. N. Graf **Adlerberg III.**

Civil-Gouverneure.

Archangel: wirkl. StRath **Ignatiew.**
Astrachan: wirkl. StRath **Bippen.**
Bessarabien: General-Major à la suite N. **Scheheko.**
Charkow: Gen.-Maj. à la suite des Kaisers D. **Fürst Krapotkin.**
Cherson: wirkl. Staats-Rath **Erdely.**
Estland: wirkl. StRath **Poliwanow.**
Grodno: General-Major à la suite **Surow.**
Jaroslaw: wirkl. StRath **Schmitt.**
Jekaterinoslaw: wirkl. StRath **Durnowo.**
Kaluga: wirkl. StRath und Senator J. **Schewitsch.**
Kasan: Geh.-Rath **Skariatin** (1867).
Kiew: wirkl. StRath und Frhr **Hesse.**
Kostroma: Geh.-Rath **Dargabuschinow.**
Kowno: wirkl. StRath P. **Baßlewski.**
Kurland: wirkl. StRath **v. Lilienfeld.**
Kursk: wirkl. StRath **Shedrinski** (1866).
Livland: wirkl. StRath und Frhr Baron **Uxkül.**
Minsk: Geh.-Rath B. **v. Czarikow.**
Mobilew: wirkl. StRath und Kammerherr **Dembowitski.**
Moskau: General-Lieutenant P. **Durnowo.**
Nishni-Nowgorod: General-Major à la suite des **Kaisers P. Graf Kutaïssow.**
Nowgorod: Geh.-Rath E. **Lerche** (1864).
Olonetz: Geh.-Rath **Grigoriew** (1870).
Orel: General-Major **Boborikin.**
Orenburg: General-Major **Seugbusch.**
Pensa: wirkl. StRath **Tatischtschew.**
Perm: Geh.-Rath N. **Andrejewski.**
Podolien: StRath und Frhr **Gudim-Lewkowitsch.**
Poltawa: Geh.-Rath **Martynow** (1866).
Pskow: wirkl. StRath **Prutschenko.**
Rjäsan: wirkl. StRath **Abasa.**
St. Petersburg: Geh.-Rath J. **Lutkowski.**
Smolensk: wirkl. StRath **Lopatin.**
Ssamara: wirkl. StRath **Bilbassow.**
Ssaratow: wirkl. StRath **Galkin-Wraßki.**
Ssimbirsk: StRath **Dolgowo-Saburow.**
Tambow: General-Major à la suite des Kaisers **Fürst M. Schachowskoi-Glebow-Streschnew.**
Taurien: General-Major à la suite A. **Kawelin.**
Tschernigow: wirkl. StRath M. **Daragan.**
Tula: Geh.-Rath S. **Uschakow.**
Twer: Geh.-Rath **Somow.**
Ufa: wirkl. StRath **Lewtschin.**
Warschau: General-Major N. Frhr **v. Medem.**
Wilna: Geh.-Rath **Steblin Kamenski.**
Witebsk: Geh.-Rath P. **Rostowzow.**
Wjatka: wirkl. StRath N. **Trosnitzki.**
Wladimir: wirkl. StRath und Frhr J. **Sudienko.**

Wolhynien: wirkl. StRath P. **Gresser.**
Wologda: General-Lieut. S. **Chominskt** (1861).
Woronesch: wirkl. StRath und Hrbr Fürst **Obolenski.**

Gouvernements ꝛc. in Sibirien und Turkestan.

Jenisseisk: Geh.-Rath **Lachwitzki.**
Irkutsk: General-Lieutenant **Schelaschnikow.**
Tobolsk: wirkl. StRath **Pelino.**
Tomsk: wirkl. StRath A. **Supruuenko.**
Amur-Provinz: Oberst und Flügel-Adj. Baron **Offenberg.**
Prov. des Littorals: C.-Admiral **Crown I.** (Militair-Gouverneur).
Transbaikalische Provinz: General-Major **Pedaschenko.**
Jakutsk: General-Major **Tschernjajew.**
Sfemipalatinsk. Militair-Gouv. und Truppen-Comdt.: General-Major **Poltarazki.**
Gebiet Syr-Daria. Militair-Gouverneur und Truppen-Comdt: General-Lieut. **Golowatschew.**
Gebiet Sfemiretschenskaïa. Militair-Gouverneur u. Truppen-Comdt: General-Major **Kolpakowski.**
Provinz Turgaï: General-Major **Geintz.**
Provinz des Ural: General-Major à la suite Fürst **G. Galitzin.**
Provinz Akmolinsk: General-Major **Zytowitsch.**

Militair-Gouverneure der Stadtgebiete von:
Kronstadt: Vice-Admiral **Kasakewitsch I.**
Nicolajew: Vice-Admiral, General-Adjutant N. **Arkas.**

Präfecten der Städte:
St. Petersburg: Gen.-Lieut., Gen.-Adj. **Trepow.** — Adjunct: Gen.-Major à la suite **Koslow.**
Odessa: General-Major à la suite Graf **Lewaschew.**
Sebastopol: Vice-Admiral **Nikonow.**
Kertsch: Gen.-Major N. **Weiß.**
Taganrog: Capitain zur See Fürst **Maksutow.**

Nicht unter dem Ministerium des Innern stehend:

Statthalterschaft des Kaukasus.

Statthalter des Kaisers: Großfürst **Michael** Nicolajewitsch, Gen.-Feld-Zeugmeister, Chef aller Zweige der Verwaltung.
Adjunct für die Civil-Verwaltung: GRath u. Senator P. **Kluschin.**

Civil-Gouverneure in Kaukasien.

Baku: General-Major **Posen.**
Elisabethpol: General-Major à la suite Fürst **Tschawtschawadse.**
Eriwan: General-Major **Rosslawlew.**
Kutaïs: StRath N. **Malakajew.**
Stawropol: Oberst vom Generalstabe **Dehn.**
Tiflis: wirkl. StRath Baron **v. Osten-Sacken.**
Die Provinzen des Kuban, Terek u. Provinz Daghestan werden militairisch verwaltet durch die Truppen-Commandanten.

Dem Ministerium des Innern untergeordnete Behörden.

Nicht zur Staats-Religion gehörende Culte.

1. Römisch-katholischer Cultus. Präsident des Collegiums: A. **Fialkowski**, Metropolitan des Erzbisthums Mohilew.

Eparchien.

Mohilew (Erzbisthum): A. **Fialkowski**, Metropolitan. Telsch: **Beresnewitsch**, Bischof. Wilna: . . ., Bischof; fung.: Prälat P. **Gilinski**. Lutsk-Zitomir: fung.: Prälat **Rochkowski**. Tiraspol: F. **Zottmann**, Bischof.

2. Protestantischer Cultus. Präsident: General der Cavallerie, Gen.-Adjutant Baron v. **Meyendorff**; Vice-Präsident: **Richter**, Bischof.

3. Mohammedanischer Cultus. Mufti (Orenburg): **Khadji-Salim-Ghirei-Schanghi-Tewkelew**.

VII. Ministerium des öffentlichen Unterrichts.

Minister: wirkl. Geh.-Rath und Senator D. Graf **Tolstoi** (14./26. April 1866), General-Procurator der heiligen Synode.
Adjunct: Geh.-Rath und Senator Fürst **Schirinski-Schikhmatow**.
Wissenschaftl. Conseil. Präsident: Geh.-Rath C. v. **Voigt**.
Departement des Unterrichts. Director: wirkl. StRath und Frhr v. **Bradke**.

Schul-Bezirke.

Schulbezirk St. Petersburg. Curator des Bezirks: Jägermeister Geh.-Rath Fürst M. **Wolkonski**.
Schulbezirk Moskau. Curator der Universität und des Bezirks: wirkl. StRath und Kammerherr Fürst **Meschscherski**.
Schulbezirk Dorpat. Curator der Universität und des Bezirks: wirkl. Staats-Rath **Saburow**.
Schulbezirk Kiew. Curator der Universität und des Bezirks: Gen.-Lieutenant **Antonowitsch**.
Schulbezirk Warschau. Curator des Bezirks: Geh.-Rath und Senator D. de **Witte**.
Schulbezirk Kasan. Curator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rath **Schestakow**.
Schulbezirk Charkow. Curator der Universität und des Bezirks: Geh.-Rath **Gervais**.
Schulbezirk Wilna. Curator: Geh.-Rath **Serglewski**.
Schulbezirk Odessa. Curator: Geh.-Rath **Golubzow**.
Schulbezirk des Kaukasus. Curator: Geh.-Rath **Newerow**.

VIII. Ministerium der Finanzen.

Minister: wirkl. Geh.-Rath, Staats-Secretair M. v. **Reutern**. —
Adjunct: Geh.-Rath **Schamschin**.
Canzlei. Gerant: Geh.-Rath **Kobeko**.
Canzlei der Credit-Angelegenheiten: wirkl. StRath **Siemsen**.

Zoll-Departement. Director: wirkl. StRath **Katschalow.**
Departement für die indirecten Steuern. Director: wirkl. Staats-Rath Baron **Rosen.**
Dep. für die dir. Steuern. Director: Geh.-Rath **Kudriawzow.**
Dep. für Industrie u. Handel. Director: Geh.-Rath A. **Butowski.**
Departement für die Hauptbuchführung. Director: GRath A. **v. Hübbenett.**
General-Casse. Director: StRath **Kidoschenkow.**
Commission des Fonds zur Amortisation der Staatsschuld. Director: Geh.-Rath **Sjemenow.**
Fabrication des Papiergeldes, Stempelpapiers ꝛc. Director: wirkl. StRath T. **Winberg.**
Abth. für die Finanzen des Königr. Polen: StRath **Iwanow.**

Staats-Bank.

Director: wirkl. StRath E. **Lamanski.**

IX. Ministerium der Domainen.

Minister: wirkl. Geh.-Rath und StSecretair **Waloujew** (1872). — Adjunct: Geh.-Rath Fürst **Liewen.**
Departement des allgemeinen Dienstes. Director: Geh.-Rath Baron **v. Medem.**
Temporaire Abtheilung für Territorial-Organisation der Domanial-Bauern. Director: wirkl. StRath Th. **v. Klymow.**
Departement für Agricultur und Agricultur-Industrie. Director: wirkl. StRath W. **Weschnjakow.**
Forst-Departement. Director: wirkl. StRath und Kehr Fürst **Schapski.** — Vice-Director: wirkl. Staatsrath **Kasizin.**
Departement für Vermessung und Cataster: wirkl. Staatsrath J. **Woitnizky.**
Departement für Bergwesen. Director: Geh.-Rath F. **Rasselli.**

X. Ministerium der Wege und Verkehrsanstalten.

(Ministerium der öffentlichen Arbeiten.)

Minister: Vice-Admiral, General-Adjutant C. **Possiet.** — Adjunct des Ministers: Geh.-Rath **Selifontow,** Senator.
1. Chef der Verwaltung der Eisenbahnen: GRath Baron **Sternwall.**
2. Director der Abtheilung für Eisenbahnen: GRath **Melnitzky.**
3. Technisches Comité der Eisenbahnen. Fung.: wirkl. StRath **Salow.**
4. Abtheilung für Landstraßen und Canäle. Fung.: Oberst Graf **Kleinmichel.**
5. Technisches Comité für Landstraßen und Canäle.
6. Abtheilung für allgemeine Angelegenheiten. Fung.: StRath **Jemtschuschnikow.**

General-Controle.

Controleur des Reichs: General en chef, General-Adjutant und Senator S. Greigh. — Adjunct: Staats-Secretair, GRath und Senator Ostrowski.
Canzlei. Director: wirkl. StRath und Frhr A. Mizkéwitsch.
Controle der Marine-Verwaltung. General-Controleur: General-Lieutenant A. Gendre.
Temporaire Revisions-Commission: Geh.-Rath T. Filippow.

Diplomatisches Corps zu St. Petersburg und Consuln.

(Die Consuln in Finnland und Polen s. dort.)

(Gedruckt 7. Novbr. 1877; später bekannt gewordene Veränderungen siehe in den „Nachträgen".)

America (Verein. Staaten): Boker, a. G. u. b. M.; Atkinson, Secr. — [Archangel: E. Brandt, C. — Moskau: S. Young, C. — Odessa: L. E. Dyer, C. — St. Petersburg: Brig.-General G. Pomutz, GC.]

Bayern: Graf Fugger-Kirchberg-Weißenhorn, GTr.

Belgien: G. Graf Errembault de Dudzeele, a. G. u. b. Min. (accred. 27. Mai 1866); F. Baron Daelman, Legations-Rath. — [Archangel: J. Shergold, C. — Berdiansk: J. Bonnet, C. — Libau: C. W. Tode, C. — Mariapol: J. Iwanowitsch, C. — Moskau: C. Depret, C. — Narwa: E. Peltzer, C. — Odessa: O. Raffalowitsch, GC. — Pernau: C. W. Geinz, C. — Reval: C. J. H. Gahlnbäck, C. — Riga: D. H. Rücker, C. — St. Petersburg: Baron C. Fehleisen, C. — Taganrog: A. Scaramanga, C.]

Brasilien: Baron v. Alhandra, a. G. u. b. M. (accr. 5. Mai 1875). — [Odessa: H. Raffalowitsch, C. hon. für Schwarzes u. Asow'sches Meer. — St. Petersburg: A. E. Schwabe, GC.]

Chile. [Odessa: L. Perdmann, C.]

Dänemark: Frhr C. R. E. v. Bind, a. G. u. b. M. (accr. 17. Jan. 1868); Frhr P. L. E. v. Löwenörn, Leg.-Secr. — [Archangel: C. des Fontaines, C. — Libau: A. Ulrôe, C. — Moskau: M. v. Wogau, C. — Odessa: S. Horowitz, C. — Riga: A. F. Kriegsmann, C. — St. Petersburg: H. J. Pallisen, GC.]

Deutsches Reich: General-Lieut. u. General-Adj. des Deutschen Kaisers M. v. Schweinitz, Botschafter (4. März 1876); Legations-Rath Graf v. Berchem, 1r Botsch.-Secr.; Prinz Arenberg, 2r Botsch.-Secr.; Graf v. Lynar, Frhr v. Veltheim, 3te Botsch.-Secre. — General-Major u. General à la suite v. Werder und Major v. Lignitz, Mil.-Bevollm., attachirt der Person Sr. M. des Kaisers von Rußland. — [Akkerman: A. Rigler, C. — Archangel: J. Gernet, C. — Berdiansk: J. Hämmerle, C. — Kowno: C. J. Szczesny, C. — Libau: C. Martensen, C. — Moskau: . . . ., C. J.

Narwa: R. **Dieckhoff**, C. — Odessa: Dr. **Blau**, GC. — Pernau: R. M. **Bremer**, C. — Reval: A. **Koch**, C. — Riga: C. F. **Deuhner**, GC. für Kurland und Livland. — Rostow: J. C. **Scaramanga**, C. — St. Petersburg: **Brauer**, C. — Taganrog: F. **Cubasch**, C. — Tiflis: Baron **Iflinger-Brauey**, C. — Windau: C. E. **Mahler**, C.]

Frankreich: Divisions-General **Le Flô**, Botschafter (accr. 4. August 1871); **de Sabouleye**, Secr. 1r Cl.; Graf **de Nicolay**, Secr. 2r Cl.; Graf **de Vogué**, Secr. 3r Cl.; Graf **de Verdonnet**, **de Néturnières**, Attachés; Oberst **Gaillard**, Milit.-Attaché. — [Moskau: **Mariani**, C. — Odessa: L. **Cachet**, C. — Riga: Vicomte **d'Albac**, C. — St. Petersburg: H. **Bohard**, C. — Tiflis: Marquis **de Ripert de Monclar**, C.]

Griechenland: M. **Brallas Armeni**, a. G. u. b. M.; **de Marcezan**, Leg.-Secr. — [Moskau: J. **Zaktschenko**, C. — Odessa: N. M. **Giurdi**, GC. für Süd-Rußland. — St. Petersburg: J. **Kondoyanaki**, GC. — Taganrog: W. **Wutsina**, C.]

Großbritannien: Rt Hon. Lord Augustus W. F. S. **Loftus**, Botschafter (accr. 8. Febr. 1872); W. **Doria**, Botsch.-Secr.; C. S. **Scott**, C. H. **Egerton**, **Le Marchant**, H. **Gosselin**, 2te Secr.; Capt. F. A. **Wellesley**, Milit.-Att. — [Archangel: W. **Birse**, C. — Kertsch: P. **Barrow**, C. — Nicolajew: W. **Wagstaff**, C. — Odessa: G. C. **Stanley**, GC. — Riga: J. **Grignon**, C. — St. Petersburg: J. **Michell**, C. — Taganrog: **Balliam**, C.]

Italien: Ritter **Nigra**, Botsch.; C. **Cova**, Botsch.-Rath; Graf **Collobiano**, 1r Botsch.-Secr.; Fürst **Camporeale**, Botsch.-Secr. — [Berdiansk: D. **Palumbo**, C. — Moskau: C. **Depret**, C. — Odessa: S. **Castiglia**, GC. — Riga: G. F. **Tanck**, C. — St. Petersburg: M. **Pinto**, C. — Tiflis: C. **Robecchi**, C.]

Japan: **Takeaiki Enomoto**, a. G. u. b. M. (accr. 18. Juli 1874); **Jasimoto Hanabusa**, 1r Secr.; **Bunkiti-Ikikara**, 2r Secr.

Monaco. [St. Petersburg: J. **Planchet**, GC.]

Niederlande: **Van der Hoeven**, a. G. u. b. M. (accr. 11. Juli 1875); M. **Ruyssenaers**, Leg.-Secr. — [Archangel: F. **Lindes**, C. — Libau: J. W. **Stelling**, C. — Moskau: C. **Banka**, C. — Narwa: A. **Dalton**, C. — Odessa: R. **Munk**, GC. für alle russ. Häfen im Schwarzen und Asow'schen Meere. — Pernau: A. H. **Robde**, C. — Reval: W. **Mayer**, C. — Riga: J. F. v. **Schröder**, C. — St. Petersburg: S. A. **Sijthoff**, GC. — Windau: A. **Molenaar**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Feldmarschall-Lieutenant F. Baron v. **Langenau**, Botschafter (accr. 18. Sept. 1871); v. **Obsitzanyi**, Leg.-Rath; Graf v. **Seillern**, Graf **Zichy**, Leg.-Secr.; Frhr v. **Wocken**, Att.; Baron v. **Bechtolsheim**, Major und Flügel-Adjutant, Militair-Attaché. — [Libau: W. **Rosenkranz**, C. — Moskau: A. **Le Bidart**, GC. — Odessa: Dr. C. **Princig** Ritter v. **Herwalt**, GC. —

Reval: C. **Elfenbein**, C. — Riga: E. **Grimm**, C. — St. Petersburg: G. Frhr **v. Wyneken**, GC.]

Persien: M. **Abdurrakhim**-Khan, a. G. u. b. M. (accr. 9. März [25. Febr.] 1863; neu accr. 7. Dec. [25. Nov.] 1866); Mirza-**Ali**, Leg.-Secr.; M. **Davoud**, Dragoman. — [Astrachan: Mirza-**Mahmud**, GC. — Moskau: J. **Zaïtschenko**, GC. — Odessa: L. **Raffalowitsch**, C. — Tiflis: Mirza-**Assedullah**-Khan, GC.]

Peru: Senator **de Lavalle**, a. G. u. b. M.; **Sayer y Lavalle**, 1r Secr.; G. **Garland**, 2r Secr. [Odessa: G. **Raffalowitsch**, C. — St. Petersburg: O. G. **Lamp**, GC.]

Portugal: Baron **de Santos**, a. G. u. b. M. — [Odessa: A. **Corsi**, C. — Riga: C. **Schmidt**, C. — St. Petersburg: O. H. **Meeden**, GC.]

Schweden und Norwegen: F. G. K. **Due**, a. G. u. b. M. (ern. 12. November 1873); G. L. **de Reuterskiold**, Leg.-Secr. — [Archangel: D. C. **Bodom**, C. — Moskau: J. J. **Krafft**, C. — Odessa: J. **Ephrussi**, C. — Riga: W. **v. Sengbusch**, C. — St. Petersburg: G. L. **Sterky**, GC.]

Schweiz. [Moskau: **Faesy**, C. — Odessa: O. **Trithen**, C. — Riga: R. **Caviezel**, C. — St. Petersburg: **Dupont**, GC.]

Spanien: A. **de Toledo**, Marquis **de Casafuerte**, GTr.; P. **Diez de Rivera**, 2r Secr.; J. Perez **del Pulgar y O'Lawlor**, 3r Secr. — [Kronstadt: A. **Wilkins**, C. — Odessa: J. **Gutierrez**, C. — St. Petersburg: M. E. **Mastermann**, GC.]

Uruguay. [Taganrog: J. **Ventura**, C.]

Württemberg: Frhr **v. Maucler**, GTr. (accr. 29. Jan. 1873).

Statistische Notizen.

I. Flächeninhalt und Bevölkerung.

(Die Arealangaben nach Oberst F. A. Strelbitzki's Berechnung. 1 Russ. Q.-Werst = 1,138020543 Q.-Kilometer.)

Uebersicht des Russischen Reiches.

	Areal mit innern Gewässern Q.-Werst.	Q.-Kilom.	Bevölkerung	Ende
1. Europäisches Rußland .	4,313800,6	4,909193,7	65,704559	(1870)
Königreich Polen . . .	111875,4	127316,5	6,528017	(1872)
2. Großherzogthum Finnland	328233,2	373536,2	1,912647	(1875)
3. Länder des Kaukasus . .	393353,8	447644,5	4,893332	(1871)
4. Sibirien	10,979687,3	12,495109,7	3,423579	('70-3)
5. Central-Asien	2,970585	3,380587	4,490213	
Russisches Reich [1])	19,097535,3	21,733387,6	86,952347	

[1]) Ohne das Caspische Meer (386125,8 Q.-Werst = 439418,4 Q.-Kil.).

A. Europäisches Rußland mit Polen.

Gouvernement.	Q.-Werst.	Q.-Klom.	Bewohner 1870, männl.	weibl.	total.
Archangel [1] . .	754433,2	858560,6	135993	145119	281112
Astrachan . . .	197247,2	224471,4	310130	291384	601514
Bessarabien . .	31968,6	36380,9	565111	513821	1,078932
Charkow . . .	47884,8	54493,9	845700	852315	1,698015
Cherson . . .	62637,1	71282,3	830154	766655	1,596809
Donisches Kosakengebiet . .	140904,2	160351,9	535915	550349	1,086264
Esthland . . .	17791,7	20247,3	157891	166070	323961
Grodno . . .	34058,4	38759,2	502681	505840	1,008521
Jaroslaw . . .	31293,5	35612,5	464691	536057	1,000748
Jekaterinoslaw .	59507,5	67720,6	688716	663584	1,352300
Kaliß [2] . . .	9994,1	11373,5	324975	344286	669261
Kaluga . . .	27172,5	30922,9	487748	508504	996252
Kasan	55987,3	63714,7	838498	866126	1,704624
Kielce [2] . . .	8868,6	10092,7	251198	267532	518730
Kiew	44806,0	50990,1	1,084295	1,090837	2,175132
Kostroma . . .	74423,2	84695,1	551782	624315	1,176097
Kowno	35711,9	40640,9	562432	593609	1,156041
Kurland . . .	23976,7	27286,0	297728	321486	619154
Kursk	40821,1	46455,3	967379	987428	1,954807
Livland . . .	41325,4	47029,2	488402	512474	1,000876
Lublin [2] . . .	14795,6	16837,7	348065	359033	707098
Lomza [2] . . .	10621,0	12086,9	241966	247733	489699
Minsk	80277,4	91357,3	587641	594589	1,182230
Mohilew . . .	42218,7	48045,7	469684	477941	947625
Moskau . . .	29263,4	33302 4	924985	847639	1,772624
Nishni - Nowgorod	45054,1	51272,5	607070	664494	1,271564
Nowgorod . .	107499,9	122337,1	493767	517678	1,011445
Olonez	130719,0	148761,0	141526	154866	296392
Orel	41058,9	46726,0	793467	803414	1,596881
Orenburg . . .	168155,2	191364,0	453230	447317	900547
Pensa	34129,1	38839,6	577548	595638	1,173186
Perm	291872,4	332156,8	1,052689	1,145977	2,198666
Piotrkow [2] . .	10763,4	12249,0	330985	351510	682495
Plotzk [2] . . .	9558,4	10877,7	225971	245967	471938
Podolien . . .	36921,7	42017,7	972388	960800	1,933188
Poltawa . . .	43844,0	49895,4	1,039469	1,063145	2,102614
Pskow	38846,5	44208,1	378202	397499	775701
Radom [2] . . .	10854,0	12352,1	264015	268451	532466
Rjasan	36992,6	42098,3	729350	748083	1,477433
St. Petersburg .	47246,0	53767,1	727807	597664	1,325471
Siedlce [2] . . .	12595,6	14334 1	245608	258998	504606

[1]) Eingeschlossen sind Nowaja Semlja (80678,2 Q.-Werst = 91813,6 Quadr.-Klom.) und die anderen Inseln des Eismeeres.

[2]) Nach Witold Zaleski's „Statystyka porównawcza królestwa Polskiego"

Gouvernement.	Q.-Werst.	Q.-Klom.	Bewohner 1870, männl.	weibl.	total.
Smolensk . . .	49244,6	56041,4	565476	574539	1,140015
Ssamara . . .	137004,5	155914,0	909354	927727	1,837081
Ssaratow . . .	74244,8	84492,1	856633	894635	1,751268
Ssimbirsk . . .	43491,0	49493,7	588019	617862	1,205881
Suwalki [3]) . .	11028,6	12550,8	252828	271661	524489
Tambow . . .	58452,3	66519,9	1,070421	1,080550	2,150971
Taurien . . .	56845,4	63553,2	362182	342815	704997
Tschernigow . .	46046,0	52401,3	815787	843813	1,659600
Tula	27209,8	30965,3	579391	588487	1,167878
Twer	57406,5	65329,7	745093	783788	1,528881
Ufa	107038,2	121811,7	680522	684403	1,364925
Warschau [3]) . .	12796,1	14562,2	445110	480529	925639
Wjatka [3]) . .	134537,7	153106,7	1,145646	1,260378	2,406024
Wilna	37351,8	42507,1	495542	506367	1,001909
Witebsk . . .	39688,6	45166,4	445392	443335	888727
Wladimir . . .	42930,5	48855,8	611504	648419	1,259923
Wolhynien . .	63126,0	71838,7	848846	855172	1,704018
Wologda . . .	353882,2	402725,3	483185	519854	1,003039
Woronesh . .	57895,2	65885,9	1,067562	1,085134	2,152696
Total	4,393319,6	4,999688,1	35,465345	36,265635	71,730980
Asow'sches Meer	32356,4	36822,2			
Zusammen	4,425676,0	5,036510,3			

B. Großfürstenthum Finnland. Siehe S. 896.

C. Kaukasus, Statthalterschaft. (1871.)

Gouvernements ꝛc.	Q.-Werst.	Q.-Klom.	Bevölkerung 1871, männl.	weibl.	total.
Stawropol [4]) .	60654,1	69025,7	228261	208857	437118
Kuban [4]) . . .	84081,6	95686,6	347927	324297	672224
Terek [4]) . . .	53424,3	60797,9	252507	232730	485237
Daghestan . .	26220,9	29839,9	226893	221406	448299
Sakatal . . .	3686,6	4195,4	30717	26085	56802
Tiflis	35534,5	40439,0	325029	281555	606584
Baku	34482,4	39241,7	272415	241145	513560
Jelissawetpol . .	38955,5	44332,2	291652	237760	529412

ergab eine Zählung von 1872 in den Polnischen Gouvernements folgende Bewohnerzahlen:

Stadt Warschau	275999	Gouv. Radom	541993	Gouv. Plozk	500568
Gouv. Warschau	780536	„ Kielce	538403	„ Lomza	501385
„ Kalisz	707418	„ Lublin	788426	„ Suwalki	547552
„ Plotzkow	769640	„ Siedlce	626097	Posen	6,528017

[3]) Im J. 1874 zählte das Gouv. Wiatka 2,466718 Bew. (Journal de St.-Pétersbourg, 16./28. Febr. 1877.)

[4]) Neue Arealberechnung von Oberst Strelbitzki wegen Grenzveränderungen; siehe „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, III, S. 94; IV, S. 20.

Gouvernements ꝛc.	Q.-Werst.	Q.-Kilom.	Bevölkerung 1871, männl.	weibl.	total.
Eriwan . . .	24279,5	27630,6	239275	212726	452001
Kutaïs . . .	18195,7	20707,1	317679	288012	605691
Suchum . . .	7582,3	8628,5	?	?	70701
Tschernomorischer Bezirk . . .	6256,3	7120,0	9007	6696	15703
Kaukasus . .	393353,7	447644,6	2,541362	2,281269	4,893332
	D. Sibirien. (1870.)				
Küstengebiet [1] .	1,661373,0	1,890676,5	25992	17328	43320
Amurgebiet . .	394984,2	449500,1	12307	9990	22297
Transbaikalien .	547965,6	623596,1	227151	203629	430780
Irkutsk . . .	703650,3	800768,4	203837	174407	378244
Jakutsk . . .	3,452655,3	3,929192,7	119198	112779	231977
Jenisseisk . . .	2,259562,3	2,571428,3	204922	167940	372862
Tomsk	748819,3	852171,8	427560	411196	838756
Tobolsk . . .	1,210677,3	1,377775,6	541827	545021	1,086848
Sibirien [2]. .	10,979687,3	12,495109,5	1,762794	1,642290	3,405084
	E. Central-Asien. (1870.)				
Akmollinsk . .	479200,2	545339,7	201213	180687	381900
Semipalatinsk .	428527,9	487673,4	266895	243268	510163
Turgaï	460146,5	523656,2	177293	161509	338802
Uralsk	321964,9	366402,7	179235	167480	346715
Semiretschensk .	353423,0	402203,6	283252	256278	539530
Syr-Darja . .	377788,2	429930,7	500430	452770	953200
Sareffchan . .	44753,8	50930,7	150385	136064	286449
	2,465804,4	2,806136,0	1,758703	1,598056	3,356759
Neuere Schätzung		[3]			3,191291
Kuldscha . . .	62576,0	71213,0	—	—	114337
Amu-Darja . .	90978,3	103535,2	—	—	109585
Transkasp. Gebiet	287401,3	327068 7	—	—	275000
Ferghana . . .	65825,0	72634,0	—	—	800000
Central-Asien .	2,970585,0	3,380586,9	—	—	4,490213

[1]) Das Küstengebiet ist durch Abtretung der Kurilen an Japan im J. 1875 um 4370 Q.-Werst = 4973,10 Q.-Kilom. kleiner geworden. Die Bewohner der abgetretenen Kurilen sind mit Ausnahme von 72 auf russisches Gebiet ausgewandert, während 625 Bewohner des südlichen Sachalin, welches in dem obigen Areal bereits mit eingeschlossen, aber erst durch den genannten Vertrag definitiv von Japan an Rußland gekommen ist, auf japanisches Gebiet ausgewandert sind. — [2]) In Ost-Sibirien mit Ausnahme von Transbaikalien wurden 1873 gezählt: im Küstengebiet 28369 männl. und 22143 weibl., zus. 50513 Bew.; im Amurgebiet 25204 Bew.; im Gouv. Irkutsk 187083 männl. und 171566 weibl., zus. 358629 Bew.; im Gouv. Jakutsk 120704 männl. und 115863 weibl., zus. 236067 Bew.; im Gouv. Jenisseisk 218773 männl. und 178010 weibl., zus. 396783 Bewohner. (Möttger's Russische Revue 1876, S. 285.) Mit Berücksichtigung dieser neueren Zahlen summirt sich die Bevölkerung Sibiriens auf 3,423579 Seelen. — [3]) Für Turgaï 289930, Semiretschensk 543094, Syr-Darja 848489, Sareffchan 271000 Bewohner.

II. Religiöses Bekenntniß [1]).

a. Im Europäischen Rußland, Polen, Kaukasien, Asiat. Rußland.

Culte.	Europ. Rußland.	Polen.	Kaukasien.	Sibirien.	Central-Asien.
Griechisch-Orthodoxe	54,853956	34135	2,072039	2,936827	274039
Sectirer	992674	4926	47592	79347	46467
Armen. Gregorianer	38720	—	595310	15	1
Griechisch-Unirte . .	—	246485	—	—	—
Römische Katholiken	2,897560	4,596956	25916	24316	1896
Armen. Katholiken .	—	—			
Protestanten . . .	2,355488	327815	7825	5563	418
Christen	61,138398	5,210317	2,748682	3,046068	322321
Israeliten	1,944378	815433	22732	11941	3396
Mohammedaner . .	2,363658	426	1,987213	61059	3,016302
Heiden	258125	245	4683	286016	14740
Nicht-Christen . .	4,566161	816104	2,014628	359016	3,034438
Total	65,704559	6,026421	4,763310	3,405084	3,356759

S. im Jahrgang 1873, S. 735, die einzelnen Gouvernements mit vorwiegend katholischer, protestantischer, israelitischer ꝛc. Bevölkerung.

b. In Finnland. Siehe S. 896.

III. Nationalitäten im Russischen Reich. S. Jahrg. 1873 und 1874 des Hofkalenders.

IV. Städte mit 40000 Einwohnern und mehr [1]).

Petersburg ('69)	667963	Charkow ('78) .	82133	Orel	44281
Moskau ('71) .	601969	Wilna . . .	64217	Nishni-Nowgorod . .	44190
Warschau [2]) .	297090	Tula	57374		
Odessa ('73). .	184819	Berditschew .	52563	Shitomir ('73)	43047
Kijew ('74). .	127251	Ssamara . .	51947	Woronesch . .	42142
Tschenew . .	102427	Astrachan . .	48220	Mohilew . .	40431
Riga	99892	Taganrog . .	48186		
Kasan	86262	Kronstadt . .	47166	Tiflis	70591
Ssaratow . .	85220	Cherson . . .	46330	Taschkent . .	78165
Nikolajew ('75)	82805	Rostow a. Don	44453		

Finanzen. I. Rechnungsabschluß für das Jahr 1875 [3]).

Einnahmen. (In Tausenden Rubel.)

	Budget.	Ertrag.		Budget.	Ertrag.
A. Steuern.					
Kopfsteuer . . .	116,139	117,361	Salzsteuer . .	11,563	11,284
Gildensteuer . .	15,338	14,606	Tabaksteuer . .	10,542	10,617
Getränkesteuer .	186,185	197,364	Rübenzuckersteuer	3,892	3,181
			Zölle	54,538	62,383

[1]) Nach dem St. Petersburger Kalender für 1877.

[2]) Am 1. Januar 1877 soll Warschau 308548 Bewohner gezählt haben.

[3]) S. Supplement zum „Journal de St.-Pétersbourg" v. 14. (26.) November 1876.

	Budget.	Ertrag.
Stempel . . .	9,292	9,763
Einregistrirung .	8,592	7,638
Paßgebühren . .	2,507	2,639
Schifffahrtsabgaben	755	727
Chausseegelder .	183	172
Versch. Steuern .	1,836	2,445
B. Regalien.		
Bergwerke . . .	3,359	2,711
Münze	4,729	3,576
Postverwaltung .	9,826	10,727
Telegraphenverw.	4,991	4,956
C. Erträgnisse der Staatsgüter.		
Eisenbahnen . .	2,879	2,940
Forsten	10,817	10,973
Berg- u. Hüttenw.	5,255	4,074
Pachtgelder . .	5,402	5,724
Verkäufe . . .	3,991	4,166
Verschiedenes . .	685	683
D. Einnahmen verschiedener Art.		
Aus Specialfonds	29,715	26,236
Rückzahlungen .	5,527	7,306
Aus Transkauk. .	6,949	6,540
Kirgisen der inneren Horde . . .	165	162
Aus Turkestan .	2,509	2,376
Staatsinstitute .	1,092	1,084
Verkäufe (ök. Prod.)	1,100	1,764
Strafen	926	828
Zufäll. Einnahmen	11,027	21,085
E. Durchlaufendes Budget.		
Durchlauf. Posten	16,364	18,402
Summa:	548,670	576,493

Ausgaben. (In Tausenden Rubel; „Ausg." bedeutet wirkliche Ausgabe.)

	Budget [1]).	Ausg.
Staatsschuld . .	107,514	102,007
Oberste Staatskörperschaften .	2,894	2,837
Heilige Synode .	9,751	9,546
Ministerien:		
des Kais. Hauses	11,473	11,380
des Auswärtigen	2,828	2,795
Krieg	184,857	166,883
Marine	26,613	24,783
Finanzen . . .	81,292	78,621
Domainen . . .	21,449	19,966
Inneres . . .	54,308	50,410
Oeff. Unterricht	14,599	13,799
Verkehrsanstalten	17,900	15,799
Justiz	12,681	12,593
Reichscontrole .	2,139	2,099
Gestüte	789	773
Ausg. für Polen	861	858
Transkaukasien .	7,422	6,746
Sa ord. Ausgaben	559,370	521,895

Bilanz am Ende des Jahres 1875. (Rubel.)

Einnahmen im Jahre 1875	576,493152	593,250153
Ueberschüsse der Vorjahre	16,757001	
Ausgaben im Jahre 1875	521,895523	552,702309
Rückständige Zahlungen aus 1874	30,806786	
Ueberschuß:		40,547844

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1877,

sanctionirt vom Kaiser am 30. December 1876.

(Nach offic. Publication im „Journal de St.-Pétersbourg", 13./25. Jan. 1877.)

Brutto-Einnahmen. (In Rubel.)

I. Ordentliche Einnahmen.		
A. Directe Steuern		133,617251
Kopfsteuer	118,671251	
Gildensteuer	14,946000	

[1]) Incl. Supplementar-Credite.

B. Indirecte Steuern				301,021466
1. Zölle			57,516000	
2. Consumtionssteuern			220,105177	
Getränkest.	192,544100	Tabaksteuer	10,626000	
Salzsteuer	11,132577	Rübenzuckerst.	5,802500	
3. Gebühren			23,400289	
Stempel	9,600000	Schifffahrtsabg.	735133	
Enregistrements-gebühren	7,710000	Chausseegelder	160126	
Pässe	2,728000	Verschiedene Abgaben	2,472030	
C. Regalien				22,543446
1. Bergwerke	2,481658	3. Post	10,931393	
2. Münze	3,739395	4. Telegraphen	5,391000	
D. Staatsgüter				29,953301
1. Abgaben der Kronbauern ꝛc.			715681	
2. Pachtgelder			5,880513	
3. Verkauf von Kronländereien ꝛc.			4,675052	
4. Ertrag der Forsten			10,474602	
5. Berg- und Hüttenwerke			4,264884	
6. Ertrag der Eisenbahnen			3,942569	
E. Verschiedene Einnahmen				43,281505
1. Techn. Etablissements (Staatsdruckereien ꝛc.)			1,102304	
2. Verkauf öconomischer Producte			1,423251	
3. Aus den Eisenbahn-Obligationen			16,132444	
4. Zinsen versch. Fonds, Gewinnantheil d. Bank			3,002576	
5. Pensionsgelder von den Privatzöglingen der Kronlehranstalten			442348	
6. Zurückgezahlte Darleben			3,051859	
7. Strafgelder			884613	
8. Einnahmen aus verschied. Quellen (Grundzins, städtische Abgaben ꝛc.)			8,699941	
9. Vorübergehende Zolleinnahmen			300000	
10. Verschiedene Einnahmen			8,242169	
F. Einnahmen aus Transkaukasien				7,367627
I. Ordentliche Einnahmen				537,784596
II. Durchlaufendes Budget				22,920627
III. Besondere Einnahmen, zum Eisenbahnbau und für Hafenbauten bestimmt				10,072579
Total der Einnahmen:				570,777802

	Budget.	Ertrag.
Stempel . . .	9,292	9,763
Einregistrirung .	8,592	7,638
Paßgebühren . .	2,507	2,639
Schifffahrtsabgaben	755	727
Chausseegelder .	183	172
Versch. Steuern .	1,836	2,445
B. Regalien.		
Bergwerke . . .	3,359	2,711
Münze	4,729	3,576
Postverwaltung .	9,826	10.727
Telegraphenverw.	4,991	4,956
C. Erträgnisse der Staatsgüter.		
Eisenbahnen . .	2,879	2,940
Forsten	10,817	10,973
Berg- u. Hüttenw.	5,255	4,074
Pachtgelder . .	5,402	5,724
Verkäufe . . .	3,991	4,166
Verschiedenes . .	685	683
D. Einnahmen verschiedener Art.		
Aus Specialfonds	29,715	26,236
Rückzahlungen .	5,527	7,306
Aus Transkauk. .	6,949	6,540
Kirgisen der inneren Horde	165	162
Aus Turkestan .	2,509	2,376
Staatsinstitute .	1,092	1,084
Verkäufe (ök. Prod.)	1,100	1,764
Strafen	926	828
Zufäll. Einnahmen	11,027	21,085
E. Durchlaufendes Budget.		
Durchlauf. Posten	16,364	18.402
Summa:	548,670	576,493

Ausgaben. (In Tausenden Rubel; „Ausg." bedeutet wirkliche Ausgabe.)

	Budget [1]).	Ausg.
Staatsschuld . .	107,514	102,007
Oberste Staatskörperschaften .	2,894	2,837
Heilige Synode .	9,751	9,546
Ministerien:		
des Kais. Hauses	11,473	11.380
des Auswärtigen	2,828	2,795
Krieg	184,857	166,883
Marine	26,613	24,783
Finanzen . . .	81,292	78,621
Domainen . .	21,449	19,966
Inneres . . .	54,308	50,410
Oeff. Unterricht	14.599	13,799
Verkehrsanstalten	17,900	15,799
Justiz	12,681	12.593
Reichscontrole .	2,139	2,099
Gestüte	789	773
Ausg. für Polen	861	858
Transkaukasien .	7,422	6,746
Sa ord. Ausgaben	559,370	521,895

Bilanz am Ende des Jahres 1875. (Rubel.)

Einnahmen im Jahre 1875	576,493152	593,250153
Ueberschüsse der Vorjahre	16,757001	
Ausgaben im Jahre 1875	521,895523	552,702309
Rückständige Zahlungen aus 1874	30,806786	
Ueberschuß:		40,547844

II. Voranschlag für das Finanzjahr 1877,

sanctionirt vom Kaiser am 30. December 1876.

(Nach offic. Publication im „Journal de St.-Pétersbourg", 18./25. Jan. 1877.)

Brutto-Einnahmen. (In Rubel.)

I. Ordentliche Einnahmen.

A. Directe Steuern		133,617251
Kopfsteuer	118,671251	
Gildensteuer	14,946000	

[1]) Incl. Supplementar-Credite.

B. Indirecte Steuern				301,021466
1. Zölle			57,516000	
2. Consumtionssteuern			220,105177	
Getränkest.	193,544100	Tabaksteuer	10,626000	
Salzsteuer	11,132577	Rübenzuckerst.	5,802500	
3. Gebühren			23,400289	
Stempel	9,600000	Schiffahrtsabg.	735133	
Enregistrements-gebühren	7,710000	Chausseegelder	160126	
Pässe	2,733000	Verschiedene Abgaben	2,472030	
C. Regalien				22,543446
1. Bergwerke	2,481658	3. Post	10,931393	
2. Münze	3,739395	4. Telegraphen	5,391000	
D. Staatsgüter				29,953301
1. Abgaben der Kronbauern ꝛc.			715681	
2. Pachtgelder			5,880513	
3. Verkauf von Kronländereien ꝛc.			4,675052	
4. Ertrag der Forsten			10,474602	
5. Berg- und Hüttenwerke			4,264884	
6. Ertrag der Eisenbahnen			3,942569	
E. Verschiedene Einnahmen				43,281505
1. Techn. Etablissements (Staatsdruckereien ꝛc.)			1,102304	
2. Verkauf ökonomischer Producte			1,423251	
3. Aus den Eisenbahn-Obligationen			16,132444	
4. Zinsen versch. Fonds, Gewinnantheil d. Bank			3,002576	
5. Pensionsgelder von den Privatzöglingen der Kronlehranstalten			442348	
6. Zurückgezahlte Darlehen			3,051859	
7. Strafgelder			884613	
8. Einnahmen aus verschied. Quellen (Grundzins, städtische Abgaben ꝛc.)			8,699941	
9. Vorübergehende Zolleinnahmen			300000	
10. Verschiedene Einnahmen			8,242169	
F. Einnahmen aus Transkaukasien				7,367627
I. Ordentliche Einnahmen				537,784596
II. Durchlaufendes Budget				22,920627
III. Besondere Einnahmen, zum Eisenbahnbau und für Hafenbauten bestimmt				10,072579
Total der Einnahmen:				570,777802

Ausgaben.

	Ständige.	Einmalige.	Total.
1. Oeffentl. Schuld (s. S. 870) . .	—	108,264871	108,264871
2. Oberste Staatskörperschaften:			
Reichsrath und Reichscanzlei .	669860	37861	1,925329
Canzlei des Ministercomité's .	75381	1618	
Privat-Canzlei des Kaisers . .	734397	185793	
Petitions-Commission	193569	26850	
3. Heilige Synode (Griech.-orthodoxer Cultus)	9,094639	1,050803	10,145442
4. Ministerium des Kaiserl. Hauses	6,377135	2,678439	9,055574
5. Ministerium des Auswärtigen .	2,952740	21829	2,974569
6. Kriegsministerium	162,182351	19,350154	181,532505
7. Marineministerium	23,677553	1,191232	24,868785
8. Finanzministerium:			
Centralverwaltung	1,391070	248777	22,230289
Localverwaltung	19,073561	645839	
Technische und pädagog. Abtheil.	363454	14052	
Fabrication von Staatspapieren	—	493536	
Pensionen, Unterstützungen . .	24,095580	310000	43,852689
Subventionen	2,760607	1,731589	
Entschädigungen	2,566360	165410	
Restitutionen	687000	—	
Außerordentliche Ausgabe des Staatsschatzes	4,000000	—	
Kosten der Recrutirung . . .	1,817000	—	
Bauverwaltung, Erhebungskosten (Getränkest., Salzst., Zölle, Verwaltung der Münze)	1,641087	390503	
Verschiedene Ausgaben. . . .	2,219556	1,467997	
9. Ministerium d. Staatsdomainen	14,330342	4,104570	18,434912
10. Ministerium des Innern:			
Centralverwaltung	1,036296	23763	53,210070
Censur	258450	3908	
Provinzialverwaltung	21,211095	726804	
Unterricht	63148	9399	
Sanitätsdienst	1,507700	65527	
Fremde Culte	1,678644	41585	
Gefängnisse	8,089670	197692	
Subventionen	1,786407	458904	
Localkosten für Militair in Polen	1,495236	—	
Miethen und Bauten	1,829218	2,037239	
Post- u. Telegraphenverwaltung	9,425076	158842	
Verschiedene Ausgaben. . . .	1,069433	36034	
11. Minist. des öffentl. Unterrichts	15,063903	665357	15,729260

	Ständige.	Einmalige.	Total.
12. Minist. der Verkehrsanstalten:			
Allgemeine Verwaltung ꝛc. . .	2,606383	390685	
Wasserstraßen	637844	1,485585	
Wege	3,529485	760723	18,563781
Staatseisenbahn Liwny . . .	151576	1500	
Zinsgarantien a. Eisenb.-Gesellsch.	—	9,000000	
13. Justizministerium	13,355889	1,429368	14,785257
14. Reichs-Controle	1,894355	335513	2,229868
15. General-Direction der Gestüte	777741	23400	801141
16. Civilverw. von Transkaukasien	6,314502	857230	7,171732
A. Sa: Allgemeine Verwaltung	374,685293	161,090781	535,776074
B. Ausfall bei den Einnahmen	2,000000	—	2,000000
C. Durchlaufendes Budget . .	18,874425	4,046202	22,920627
D. Außerordentliche Ausgaben für Eisenbahn- u. Hafenbauten	—	10,072579	10,072579
Summa der Ausgaben	395,559718	175,209562	570,769280
Ueberschuß			8522
Total			570,777802

III. Staatsschuld.

Stand am 1. Januar 1875 und 1. Januar 1876 (nach dem Bericht des Finanzministers im Conseil der Reichscreditanstalten vom 1./13. Decbr. 1876, Journal de St.-Pétersbourg, 2./14. Decbr. 1876).

I. Fundirte Schuld.

a. Mit bestimmtem Tilgungstermin	1875.	1876.	Rubel. 1875.	Rubel. 1876.
1. Aeußere Schuld:				
5% Gulden Holl. [1]	93,553000	91,868000	58,037801	56,718310
5% Pfd Sterling [1]	4,794700	4,717600	94,338627	91,274024
4½% Pfd Sterling .	8,100000	7,890000		
5% Rubel Papier [2]	22500	22500	18,622500	16,947500
4% Rubel Papier .	18,622500	16,925000		
2. Innere Schuld:				
5% Bankbillete Rub. Papier [3] . . .	215,553750	214,209950	215,553750	214,209950
5% Prämien-Anleihen				
4% Metalliques R. M.	50,409000	49,425600	50,409000	49,425600

[1]) Der Cours des Papier-Rubels auf Amsterdam war am 31. December 1874 = 164, 1875 = 154½ Cents, auf London am 31. Decbr. 1874 = 38½, 1875 = 31 5/16 Pence, 100 R. Silber = 154,29 Holl. Gulden = 18,05 Pfd Sterl. (wenn Gold zu Silber wie 15,5 : 1 gerechnet). — [2]) Bei der Summirung kann die auf Papier-Rubel lautende Schuld nur al pari angesetzt werden. — [3]) Auf Befehl vom 6./18. November 1876 hat die 4. Emission 5% Bankbillete im Nominalbetrage von 100 Mill. R. zum Emissionspreise von 92 R. stattgefunden. Die Zinsen und Amortisationsquoten laufen vom 10. Novbr. 1876 und soll das Capital in 37 Jahren amortisirt sein.

b. Ohne bestimmten Tilgungstermin	1875.	1876.	1875.	1876.
1. Aeußere Schuld:				
5% Rubel Papier .	55,709780	53,098180	136,509790	131,182990
5% Rubel Metall .	80,800010	78,084810		
5% Pfd Sterling .	15,000000	15,000000	145,884179	143,211680
3% Pfd Sterling .	5,148700	4,782000		
2. Innere Schuld:				
6% Rubel Papier .	47,123722	46,607109		
5% immerwährende Depositen (R. P.)	288377	288377	201,277324	200,757385
4% conf. Schuld (R. P.)	153,865225	153,861899		
Summa { 1. Aeußere Schuld .			453,392897	439,334504
Summa { 2. Innere Schuld .			467,240074	464,392935
I. Fundirte Schuld . . .			920,632971	903,727439

II. Nicht eingetragene Schulden.

	1875.	1876.
1. Schweb. Schuld: 4,32% Reichsschatzbillete	216,000000	216,000000
2. Polnische Schatzscheine	100000	—
3. 4% Obligationen des Königreichs Polen .	23,052900	21,529598
4. Schulden an die Poln. Bodencredit-Gesellsch., Poln. Bank u. and. Verwaltungen	5,421360	4,660763
5. 5% Eisenbahn-Obligationen { 1. Jan. 1875: 53,882200 Lstr. / 1. Jan. 1876[1]): 68,808000 „	368,021731	—
	—	527,264368
6. Liquidationscertificate	414760	343060
7. Liquidationsscheine des Königreichs Polen	55,773830	54,795104
II. Nicht eingetragene Schulden	668,784581	824,592893

III. Schulden der Russischen Reichsbank.

(Operationen auf Rechnung des Staates.)

1. Reichs-Credit-Billete im Umlauf (am 1. Januar 1876: 797,313480), davon ab: Münzen, Barren und Obligationen (am 1. Januar 1876: 231,227085 R.) . . .	566,086395	566,086395
2. Depositen	15,613799	15,039248
3. 5% Reichsbankbillete, emitt. z. Ersatz d. Depositen der alten liquidirten Creditanstalten	220,462250	214,827400
III. Schulden der Reichsbank . .	802,162444	795,953043
Total: Russische Staatsschuld	2391,579996	2524,273375

Diesen Schulden stehen an Forderungen des Staats gegenüber:

1. Vorschüsse an Eisenbahn-Gesellschaften { Papier-Rubel . .	205,609099	216,514900
{ Silber-Rubel . .	397,501598	459,840950
2. Vorschüsse an Corporationen, Städte ꝛc.	31,879245	31,166151
Zusammen	634,489942	707,522001
Eigentliche Staatsschuld	1757,090054	1816,751374

[1]) Mit Einschluß einer fünften Emission von 15 Mill. Pfd. Sterl., 1875 behufs Austausches des Capitals mehrerer Eisenbahnen ausgeführt.

Außerdem existirt noch eine Kategorie Schulden, hervorgegangen aus der Bauern-Emancipation und der Landesüberlassung an die Bauern, der sogen. Loskauf-Operation. Vom 27. Octbr. 1861 bis 1. Januar 1876 waren an Darlehen oder Vorschüssen hierbei gewährt 682,654117 R., wovon als Forderung der Creditanstalten für Hypothekenschulden gleich 288,544762 R. zurückbehalten wurden. Für den Rest waren ausgestellt:

	Rubel	
Loskaufcertificate	181,043820	392,177254
5½% Renten 5,686972 R. = e. Capital v.	103,399492	
5% Bankbillete	105,993900	
in baarem Gelde gezahlt	1,740042	

Der Staat haftet auch für diese Schuldscheine, die den anderen Staatspapieren ganz gleichstehen. Die Zins- und Tilgbeträge haben die Bauern zu bezahlen.

Ausgaben für Verzinsung und Tilgung der Staatsschuld nach dem Budget von 1877. (In Rubeln.)

a. Aeußere Schuld:		
Mit bestimmtem Tilgungstermin	12,932888	32,621007
Ohne bestimmten Tilgungstermin	19,688119	
b. Innere Schuld:		
An verschiedene Verwaltungen	895404	75,643864
5% Bankbillete	1,450000	
5% Prämienanleihe	13,293000	
4% Metalliques (Staatsbank-Obligationen)	3,000000	
4,32% Reichs-Schatz-Billete	9,331200	
4% Obligationen des Königreichs Polen	1,453846	
Polnische Liquidationsschulden und Polnische Schatzscheine	3,272413	
6% innere Schuld u. immerwähr. Depositen	3,952688	
4% consolidirte Schuld	6,168895	
5% Russische Eisenbahnschuld	25,583422	
Nicolaus-Eisenbahn-Obligationen	7,078934	
Außergewöhnliche Tilgung von verzinslichen Staatspapieren	164062	
	Total:	108,264871

Die Russische Armee 1877.

1. Allgemeine Organisation (Gesetz v. 1./13. Januar 1874).

Die bewaffnete Macht des Reiches besteht aus dem stehenden Heere und der Reichswehr (Opoltschenie). — Das stehende Heer wird aus Land- und Seetruppen gebildet. Die Landarmee umfaßt a) die durch jährliche Aushebungen aus dem ganzen Reiche zu ergänzenden regulairen Truppen. — b) die aus Urlaubern sich zusammensetzende Reserve zur Completirung der Armee auf den Kriegsetat. — c) die Kosaken (irregulairen Truppen). — d) die aus Fremdvölkern formirten Truppentheile. — Die Reichswehr (Opoltschenie), welche durch die Verordnung vom 30. October 1876 ihre definitive Organisation erhalten hat, ergänzt sich aus der gesammten

übrigen waffenfähigen männlichen Bevölkerung vom 20. bis 40. Lebensjahre. Von ihren beiden Kategorien umschließt die 1. die 4 jüngsten Jahrgänge derjenigen Personen, welche sich freigelooft haben und unmittelbar der Reichswehr zugewiesen sind, sowie diejenigen, die bereits aus der Reserve ausgeschieden sind, und ist außer zur Bildung von Reichswehrabtheilungen auch zur Completirung des stehenden Heeres bei nicht ausreichender Reserve bestimmt. Die 2. Kategorie hat nur ersteren Zweck.

2) Die Wehrpflicht.

Nach dem Gesetze vom 1./13. Jan. 1874, das für das ganze Reich und das Königreich Polen (einige abgelegene Gegenden Sibiriens, Turkestans und Transkaukasiens, sowie die Kosaken und Fremdvölker ausgenommen) bindende Kraft hat, ist jeder Russe im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte vom 1. Januar des Jahres, in welchem er 21 Jahre alt wird, wehrpflichtig. — Von der Militärpflicht befreien: körperliche Untauglichkeit, — gewisse Familienverhältnisse bei genügender Anzahl von Tauglichen (in anderem Falle erfolgt die Heranziehung der Betreffenden zum Dienst nach 3 Kategorien), — der Beruf eines christlichen Geistlichen vollständig, der eines Arztes, Pharmaceuten, Veterinairs, Lehrers nur im Frieden, und zwar gehören die letzteren — haben sie sich festgelooft — 15 Jahre zur Reserve; vorübergehende körperliche Untauglichkeit, bestimmte Vermögensverhältnisse, sowie ein gewisser Bildungsgrad machen eine zeitweise Zurückstellung zulässig. — Die Gesammtdienstzeit beträgt im Europäischen Rußland 15 Jahre, und zwar 6 Jahre activ und 9 Jahre in der Reserve; im Asiatischen Rußland 10 Jahre, und zwar 7 Jahre activ und 3 Jahre in der Reserve. — Ein gewisser Bildungsgrad verkürzt bei freiwilligem Eintritt (bei Nichttheilnahme an der Loosung) die Gesammtdienstzeit jenachdem auf $9^1/_2$ resp. $9^1/_2$ resp. 11 Jahre, wovon $^1/_4$ resp. $^1/_2$ resp. zwei Jahre activ zu dienen sind; bei nicht freiwilligem Eintritt (bei Theilnahme an der Loosung) nur die active Dienstzeit auf $^1/_2$ resp. $1^1/_2$ resp. 3 resp. 4 (in Asien 6) Jahre bei voller 15- (in Asien 10-) jähriger Gesammtdienstzeit. — Die unter gewissen Voraussetzungen als Ochotniki (nicht zu dienen verpflichtete Freiwillige) eintretenden Leute rangiren in Betreff der Dienstzeit mit den Leuten des Dienststandes.

Was Finnland anbetrifft, so ist dem Landtage von 1877 das Project eines Gesetzes vom 15./27. März 1877, die Militairreform betreffend, vorgelegt worden. Nach demselben ist jeder Finnländer nach zurückgelegtem 21. Lebensjahre (mit Ausnahme der Bewohner Lapplands) dienstpflichtig; Loskauf und Stellvertretung sind nicht gestattet. Die Streitkräfte Finnlands werden aus der stehenden Armee und der Reichswehr (Opolitschenie) gebildet. Die Dauer des Dienstes beträgt 11 Jahre, davon 3 in der activen Armee und 8 in der Reserve. Gewisse Fälle der Befreiung vom Dienst und das Institut der Einjährig-Freiwilligen sind vorgesehen. Im Frieden bilden die Finnländischen Truppen 8 Schützen-Bataillone in einer Stärke von 5000 Mann. Die Kriegsstärke ist in der Gesetzesvorlage nicht angegeben.

3) Rekrutirung.

Die zur Ergänzung der Armee nothwendige Zahl von Mannschaften wird alljährlich im Gesetzgebungswege bestimmt. Die Loosung entscheidet den Eintritt in die Armee, sofern eine gewisse Bildung nicht die Berechtigung zum freiwilligen Dienst giebt.

Das Kriegsministerium repartirt die jährliche Ersatzquote auf die Gouvernements, während die Subrepartition auf die Einberufungsbezirke (mit 8000—20,000 männlichen Seelen auf dem Lande, mit 5000—20,000 in den Städten) Sache der „Gouvernements-Commission" ist. Ist letztere die Ueberwachungsbehörde, so leitet die „Kreis-Commission" die eigentliche Aushebung, welche im Europäischen Rußland zwischen dem 1. Novbr. und 15. Decbr., in Sibirien zwischen dem 15. Octbr. und 31. Decbr. statt hat. Vereidigung der Rekruten und Ueberweisung der übrigen zur Gestellung einberufenen körperlich tauglichen, aber nicht zum Eintritt designirten (Freigelooften) zur Reichswehr beschließt die Aushebungs-Commission.

Für 1876 war eine Aushebung von 180,000 Mann, für 1877 eine solche von 195,000 Mann befohlen worden. Wegen des Krieges mit der Türkei wurde für 1877 noch eine außerordentliche Aushebung von 218,000 Rekruten und 188600 Mann der Reichswehr für nothwendig erkannt.

4) Die regulairen Truppen.

Die regulairen Truppen (Feld-, Reserve-, Ersatz-, Lokal-, Lehr- und Hülfsabtheilungen) sind in ungleicher Stärke auf 14 (10 Europäische, 1 Kaukasischen, 3 Asiatische) Militair-Bezirke vertheilt. Als oberste Commandobehörden fungiren für alle Truppen die bezüglichen Militair-Bezirks-Verwaltungen (territorial); unter denselben für die Feldtruppen Corps- resp. Divisions- resp. Brigade-Commandos. — Der Corpsverband, bisher nur im Kriege eintretend, wird für einen Theil der Truppen (der in den Grenzbezirken dislocirten) jetzt auch im Frieden eingeführt. Das Corps wird aus 2 oder 3 Infanterie-Divisionen mit der entsprechenden Cavallerie und Artillerie zusammengesetzt werden. Vor dem Kriege war nur das Gardecorps, sämmtliche Gardetruppen umfassend, formirt, der Krieg mit der Türkei hat jedoch auch die Formirung der übrigen Armeecorps veranlaßt. Unter den Corps-Commandos resp. unter den Militair-Bezirks-Verwaltungen, wo erstere nicht vorhanden, stehen die Divisions-Commandos für die Infanterie und Cavallerie, die Brigade-Commandos für die Schützen, die Artillerie, die Sappeure und Parks. — Für die Lokaltruppen sind die functionirenden Behörden: der „Chef der Lokaltruppen in dem Militair-Bezirke", der „Gouvernements-Truppen-Chef" und der „Kreistruppen-Chef".

a) Die Feldtruppen: Die Infanterie zählt 48 (3 Garde-, 4 Grenadier-, 41 Armee-) Infanterie-Divisionen à 2 Brigaden à 2 Regimenter. Die Regimenter der 3 Garde-Divisionen und die im Kaukasus dislocirten Regimenter (der Kaukas. Grenadier-, 19., 20., 21., 38., 39., und 41. Division) haben 4, alle übrigen 3 Bataillone; erstere setzen sich per Bataillon aus 4, letztere aus 5 Compagnien zusammen.

In Zukunft sollen alle Regimenter auf 4 Bataillone à 4 Comp. gesetzt werden, wodurch die Mobilisirung wesentlich wird erleichtert werden.

Stärke des Infanterie-Regiments.

Von 4 Bataill.	Officiere.	Combatt.	Nicht-Comb.[1])	Fahrzeuge.	Pferde.
Im Frieden . .	64	1896	191	17	35
Im Kriege . .	80	4056	234	44	186
Von 3 Bataill.					
Im Frieden . .	60	1840	128	16	33
Im Kriege . .	76	3040	159	41	174

Jede der 8 (1 Garde-, 5 Armee-, 1 Kaukasische und 1 Turkestanische) Schützen-Brigaden hat 4 Bataillone à 4 Compagnien.

Stärke eines Schützen-Bataillons.

Im Europäischen Rußland[2])	Offic.	Combatt.	Nicht-Comb.	Fahrz	Pferde.
Im Frieden	22	477	78	4	9
„ Kriege	26	829	96	14	61
Im Kaukasus					
Im Frieden	17	473	66	4	13
„ Kriege	21	1013	80	18	77

Man beabsichtigt allen Schützenbataillonen die für die Kaukasischen Bataillone normirte Stärke zu geben.

Es stehen an Feld-Infanterie:

Im Frieden	Bataill.	Offic.	Combatt.	Nicht.-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
im Europ. Rußland .	528	10771	312126	24291	2732	5697
„ Kaukasus	116	1918	55037	5852	492	1039
„ Asiatischen Rußland	4	90	1908	293	276 Kameele	
Summa	648	12779	369071	30436	3224[3])	6736[4])
Im Kriege						
im Europ. Rußland .	528	13565	531366	30824	7270	30917
„ Kaukasus	116	2389	117677	7127	1781	7438
„ Asiatischen Rußland	4	106	3316	326	1	4
Summa	648	16060	652359	38277	9052[3])	38359[4])

Die Cavallerie (neuorganisirt durch Befehl vom 27. Juli [8. August] 1875) besteht aus 2 (im Kriege 3) Garde-, 14 Armee-, 1 Kaukasischen, 1 Don-Kosaken-Cavallerie-Division, 1 Kaukasische Kosaken-Cavallerie-Division, die der Armee im Kaukasus zugetheilt ist[5]), im Ganzen 19 (im Kriege 20) Divisionen. Außerdem 1 combinirtes Garde-Kosaken-Regiment, 2 Don-Kosaken-Regimenter, 1 Leib-Garde-Ural-Escadron und die Escorte S. M. des Kaisers, aus 1 Escadron Kaukasischer Garde-Kosaken und 1 Escadron Kaukasischer Eingeborenen gebildet. Die Division zerfällt in 2 (die 2. Garde-Division im Frieden in 3) Brigaden à 2 (die 2. Brigade der 2. Garde-Division im Frieden à 3) Regimenter. Während jede Brigade der 1. Garde-Division aus 2 Cuirassier-, jede der Kaukasischen aus 2 Dragoner- und

[1]) Mit Einschluß der Militairbeamten. — [2]) Das Finnische Garde-Schützen-Bataillon hat einen besonderen Etat — [3]) Das 1. Regiment jeder Division hat noch einen Wagen für das Kirchenzelt. — [4]) und 276 Kameele. — [5]) Laut Befehl vom 11. August 1876 aus 3 Kuban-Regimentern à 6 Sotnien und 1 Terek-Regiment à 4 Sotnien gebildet.

jede der Don-Kosaken-Cavallerie-Division aus 2 Don-Kosaken-Regimentern besteht, hat die 1. Brigade der 2. Garde-Division 1 reitendes Grenadier-, und 1 Ulanen-, — die 2.: 1 Dragoner-, 1 Husaren- und 1 combinirtes Kosaken-, — die 3.: 1 Ulanen- u. 1 Husaren-Regiment. (Im Kriege werden aus dem combinirten Kosaken-Regimente 2 Kosaken-Regimenter, und aus der 2. Garde-Division 2 Divisionen à 3 regulairen und 1 Kosaken-Regiment.) Die 1. Brigade jeder Armee-Division besteht aus 1 Dragoner- und 1 Ulanen-, die 2. aus 1 Husaren- und 1 Don-Kosaken-Regimente [1]). Jedes regulaire Cavallerie-Regiment hat 4 Escadrons, jedes Kosaken-Regiment 6 Sotnien mit im Kriege und im Frieden 16 resp. 14 berittenen Rotten pro Zug [2]). Total: 81 (im Kriege 82) Cavallerie-Regimenter, 225 Escadrons und 146 (im Kriege 154) Sotnien umfassend.

An Cavallerie stehen:

Im Frieden	Escade. od. Sotnien.	Offic.	Combatt.	Nicht-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
im Europ. Rußland	333	2529	55173	8924	267	49679
„ Kaukasus . . .	38	299	6118	739	20	5987
Summa	371	2828	61290	9663	287	55666
Im Kriege						
im Europ. Rußland	341	2383	55228	8949	833	54418
„ Kaukasus . . .	38	221	6054	719	64	5962
Summa	379	2604	61283	9668	897	60380

Die Artillerie: 1) 48 Fuß-Artillerie-Brigaden sind den Infanterie-Divisionen zugetheilt und führen deren Namen und Nummer. Außerdem bestehen noch 2 Turkestanische und 1 Ostsibirische Artillerie-Brigade und 1 Westsibirische Fuß-Batterie. — Die 48 Fuß-Artillerie-Brigaden haben 6 (3 neun- und 3 vier-pfündige [3]) [die 20., 21., 39. und 41. statt 1 vierpfündigen 1 Gebirgs-]) Batterien. Die 1. Turkestanische Brigade hat 1 neun-, 2 vier-pfündige und 1 Gebirgsbatterie; die 2. Turkestanische und die Ostsibirische 2 vier-pfündige und 1 Gebirgsbatterie, davon 1 reitende. — Die Westsibirische Fuß-Batterie besteht aus Vierpfündern.

Auf Kriegsetat sind pro Batterie vorhanden: Bedienungsmannschaften für 5 Züge, Bespannung für 8 Geschütze, alle Munitionskarren (24 für 9pf., 16 für 4pf. Batterie) [4]) und die Artillerie-Trains; auf Friedensetat: Bedienungsmannschaften für 4 Züge, Bespannung für 4 Geschütze und 2 (bei der Garde 4) Munitionskarren.

[1]) Die Kaukasische Kosaken-Division ist nicht in Brigaden eingetheilt. — [2]) Die Kosaken-Regtr haben wahrscheinlich auch bereits 16 berittene Rotten pro Zug erhalten. — [3]) Laut Befehl vom 28. Juni 1876 sind die Mitrailleusen in den Brigaden der Fuß-Artillerie durch vierpfündige Geschütze ersetzt worden. — [4]) Die zweiräderigen Munitions-Karren mit 3 Pferden sollen laut eines Befehls vom März 1876 durch vierräderige Wagen mit 6 Pferden ersetzt werden. Die 9pfündigen Batterien werden alsdann 12, die 4pfündigen 8 und die 4pfündigen reitenden 6 solcher Wagen haben. Die Reform ist wahrscheinlich erst für die Garde-Artillerie

Stärke einer Batterie:

	Gesch.	Mun.-Karren.	Offic.	Combatt.	Nicht-Comb.	Pferde.
Von 9-Pfündern						
im Frieden .	4	2	6	189	29	48
„ Kriege .	8	24	6	287	38	206
Von 4-Pfündern						
im Frieden .	4	2	6	155	29	40
„ Kriege .	8	16	6	215	37	124

Die Fußartillerie zählt demnach:

Im Frieden	Batt.	Gesch.	Mun.-Karren.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Fahrzeuge.	Pferde.
im Europ. Rußland	246 [1]	984	588	1602	41669	7995	492	11003
„ Kaukasus . .	42 [2]	168	84	273	7071	1393	76	2056
„ Asiat. Rußland	12 [3]	58	20	82	1922	501	16	798
Summa	300	1210	632	1957	50662	9889	584	13857
Im Kriege								
im Europ. Rußland	246 [1]	1968	4920	1602	61595	10396	2929	44444
„ Kaukasus . .	42 [2]	336	776 [4]	273	10567	2124	453	7988
„ Asiat. Rußland	12 [3]	96	196 [5]	82	2750	730	99	2062
Summa	300	2400	5882	1957	74912	13250	3481	54494

Im Kriege werden noch 2 Gebirgsbatterien gebildet, was einzelne Ziffern der letzten Reihe in folgender Weise umgestaltet:

302 Batt., 2416 Kan., 1969 Offic., 75420 Comb., 13480 Nicht-Comb. und 54896 Pferde.

2) Die reitende Artillerie (reorganisirt durch Befehl vom 17/29. August 1875) umfaßt im Frieden 6 Garde- (davon 1 Don-Kosaken-) und 28 Armee- (davon 7 Don-Kosaken-) Batterien, zu welchen im Kriege noch 14 Armee-Don-Kosaken-Batterien treten. Die regulairen Batterien haben im Frieden und im Kriege 6, die Garde-Kosaken-Batterie hat im Frieden 4, im Kriege 6 bespannte Geschütze. Von den 21 Armee-Don-Kosaken-Batterien sind 7 mit 6 bespannten Geschützen präsent, 14 mit 3 bespannten Geschützen beurlaubt. Im Frieden sind also 244, im Kriege 288 Geschütze disponibel. — Die reitende Artillerie bildet einen integrirenden Theil der Cavallerie-Divisionen, so daß die 6 Garde-Batterien (Garde-Reitende-Artillerie-Brigade) den beiden Garde- [6], die 28 Armee-Batterien (ohne Brigadeverband) zu je 2 den 14 Armee-Cavallerie-Divisionen (die Kaukasische Kosaken-Division bleibt ohne Artillerie) zugewiesen sind, und zwar den 7 ersten Cavallerie-Divisionen je 2 regulaire (Nr. 1—14), den 7 letzten je 1 regulaire (Nr. 15—21) und je 1 Don-Kosaken-Batterie

und für die gesammte reitende Artillerie vollendet; wir lassen diese neuen Munitionswagen daher noch unberücksichtigt.

[1]) 123 neunpf., 123 vierpf. Batt. — [2]) 21 neunpf., 17 vierpf., 4 Gebirgsbatterien. — [3]) 1 neunpf., 7vierpf., 3 Gebirgsbatterien. — [4]) 448 Mun.-Körbe für Gebirgsbatterien. — [5]) 224 Mun.-Körbe für Gebirgsbatterien. — [6]) Im Kriege hat jede der 3 Garde-Cavall.-Divisionen je 2 reit. Batterien ohne Brigadeverband.

(Nr. 1—7). Die 14 im Frieden beurlaubten Don-Kosaken-Batterien sind im Kriege für die Kosaken-Cavallerie-Divisionen und die einzelnen Don-Kosaken-Reiter-Regimenter bestimmt. — Die gesammte reitende Artillerie steht im Europäischen Rußland.

Die Stärke der reitenden Artillerie ist [1]):

	Batt.	Gesch.	Mun.-Karren	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Fahrz.	Pfde.
Im Frieden	34	202	68	204	6057	1093	68	5211
Im Krieg	34	204	204	221	7466	1272	286	8404

Von den 8 Artillerie-Park-Brigaden, zur Ergänzung der Munition im Felde bestimmt, haben 6 je 3 Artillerie- und 1 Reitende Artillerie-, und 2 je 3 Artillerie-Parks. Dazu kommen 2 Belagerungs-Parks. Außerdem besteht in Finnland 1 Fliegender-Artillerie-, in Ost-Sibirien 1 Halb-, im Kaukasus 4 Artillerie-, 1½ Reitende-Artillerie-Parks und 1 Belagerungs-Park. Im Kriege formirt jeder Artillerie-Park einen „mobilen“ und einen „fliegenden“, die Kaukasischen dagegen nur „fliegende“.

Die Zahl der Artillerie- und Reitenden-Artillerie-Parks wird in Analogie der Umformung der Infanterie- und Cavallerie-Divisionen und Artillerie-Brigaden vermehrt werden. Die Reorganisation ist bereits eingeleitet, es ist daher unmöglich, die gegenwärtige Stärke anzugeben.

Die 3 Belagerungs-Artillerie-Parks theilen sich in je 4 Abtheilungen. Im Frieden ist nur das Material vorhanden.

An Ingenieurtruppen sind 15 Sappeur-Bataillone à 4 Compagnien [2]), 6 Pontonier-Halb-Bataillone à 2 Comp., 3 Eisenbahn-Bataillone [3]), 4 Ingenieur- (2 Belagerungs- und 2 Feld-) Parks, 9 Militair-Feld-Telegraphen-Parks in 5 Sappeur-Brigaden vereinigt, von welchen eine, 3 Sappeur-Bataillone umfassend, im Kaukasus steht. In Turkestan besteht noch 1 Sappeur-Compagnie.

Die jetzige Stärke der Ingenieurtruppen beträgt:

Im	Bat.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Fahrz.	Pferde.
	Frieden					
Europ. Rußland . .	18	486	13519	1823	120	375
Kaukasus	3	87	2134	318	12	24
Asiat. Rußland . .	¼	6	248	21	4	8
Summa	21¼	579	15901	2162	136	407
Der Ingenieurtrain ist stark	—	40	348	—	12	38
	Krieg					
Europ. Rußland . .	18	486	14758	2003	676	3670
Kaukasus	3	87	3082	411	76	328
Asiat. Rußland . .	¼	6	248	21	4	8
Summa	21¼	579	18088	2435	756	4006
Der Ingenieurtrain ist stark	—	48	1024	—	426	1630

[1]) Ohne die beurl. Kos.-Batt. — [2]) Auf Befehl vom 18. October 1876 sind die 4 Reserve-Sappeur-Bataillone, welche neben den 11 activen bestanden, zu

Ein selbständig organisirter Train ist nicht vorhanden; derselbe ist vielmehr den Stäben und Abtheilungen der Feldtruppen unmittelbar zugewiesen. — Die Artillerie- und Ingenieurtruppen besitzen außer dem Intendantur- noch einen technischen Train. — Im Frieden ist nur ein Theil der Fahrzeuge bespannt.

An Colonnen treten zu den mobilen Feldtruppen im Kriege noch „Feld-Artillerie-Reserven" (vordere Artillerie-Reserve der Armee, Munitions-Dépôts, provisorische Dépôts an Handfeuerwaffen), die „mobilen Werkstätten" und „Laboratorien", sowie die „Sanitätsanstalten" (die provisorischen Militair-Hospitäler, die mobilen Divisionslazarethe, die Feldlazarethe, die mobilen Feldapotheken) und endlich der „Intendantur-Transport". — Im Frieden ist nur das Material vorhanden, die Zutheilung von Mannschaften und Pferden erfolgt erst bei Eintritt der Mobilmachung.

b) Zu den Reservetruppen, welche zur direkten Verstärkung der Feldtruppen im Felde bestimmt, oder als Etappentruppen resp. in zweiter Linie aufgestellt werden sollen, gehört:

Das Garde-Reserve-Cadre-Bataillon, aus welchem im Kriege 1 Regiment à 4 Bataillone gebildet wird.

Die Armee-Reserve-Infanterie-Bataillone, die ohne Friedenscadres erst im Kriege der Feld-Infanterie analog formirt werden. Bei genügender Anzahl von Reservemannschaften sollen 164 Bataillone, in Reserve-Infanterie-Brigaden oder Divisionen vereinigt, aufgestellt werden.

Die Reserve-Compagnie von 180 Gemeinen, welche im Kriege für das Finnische Garde-Schützen-Bataillon gebildet wird.

Die Reservetruppen der Infanterie zählen:

	Bat.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Zahrz.	Pferde.
Im Frieden . . .	1	21	521	40	4	9
Im Krieg	168½	3507	166607	12568	2464	10021

Die Bildung der Reserve-Fuß-Batterien wurde am 7. October 1876 befohlen, vorläufig sind aber nur 24 Batterien (6 neun- und 18 vierpfündige) errichtet worden. Dieselben zählen 192 Kanonen, 432 Munitionswagen, 144 Officiere, 5628 Combattanten, 894 Nicht-Combattanten, 270 Fuhrwerke und 3972 Pferde.

Nachdem die 4 Reserve-Sappeur-Bataillone der activen Armee einverleibt worden, sollen 20 Reserve-Sappeur-Bataillone aufgestellt werden.

c) Die Ersatztruppen bezwecken die Ausbildung der Completirungsmannschaften im Kriege und die Deckung der bei den activen Truppen eintretenden Verluste. Sie bestehen aus:

199 (12 Garde-, 16 Grenadier-, 164 Armee-Infanterie-, 1 Garde-, 6 Armee-Schützen-) Ersatzbataillonen à 3 Compagnien, die ohne Friedenscadres erst im Kriege formirt werden. Die Gesammtstärke dieser 199 Bataillone ist 5770 Offic., 228000 Combattanten, 36100 Nicht-Combattanten und 1590 Pferde.

---

activen Bataillonen umgestaltet worden. — [2]) Diese Bataillone sind 1876 und 1877 gebildet worden und zählen jedes 24 Officiere, 990 Combattanten, 82 Nichtcombattanten, 16 Fuhrwerke und 69 Pferde.

56 Ersatz-Escadrons, aus den früheren Reserve-Escadrons gebildet. Die Regimenter der Garde und der Kaukasus-Armee haben ihre Ersatz-Escadrons im Frieden bei sich, während die anderen Ersatz-Escadrons und im Kriege auch die der Garde- und Kaukasischen Regimenter besondere Brigaden von je 4 Escadrons bilden. Diese Escadrons reiten im Frieden die Remonten für die activen Regimenter zu und bilden im Kriege je 2 Marsch-Escadrons, welche die Lücken in den Reihen der activen Cavallerie auszufüllen bestimmt sind, so daß alsdann die Brigaden 12 Escadrons stark sind. Im Frieden haben die Ersatz-Escadrons einen bleibenden Stamm von 8 Offic., 195 Comb., 52 Nicht-Combatt. und 124 Pferden mit einem wechselnden Stamme, der jährlich durch Recruten ergänzt und im Kriege durch Leute der Reserve verstärkt wird.

Die Gesammtstärke der Ersatz-Escadrons beträgt:

	Escadr.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Pferde.
Im Frieden	56	472	10765	3011	6944
Im Krieg	168	818	44243	4543	27079

Die Formation der Ersatz-Fuß-Batterien wurde gleichfalls am 7. October 1876 im Zusammenhange mit der der Reserve-Fuß-Batterien angeordnet. Im Frieden sollen 4 Ersatz-Brigaden à 6 vierpfünd. Batterien bestehen. Jede Batterie liefert für den Krieg die Cadres zu 2 Ersatz- und 2 Reserve-Batterien. Im Frieden gehört die Lehr-Fuß-Batterie zur Zahl der Ersatz-Batterien, bei der Mobilisirung bildet sie die Cadres für 2 Garde-Ersatz-Fuß-Batterien. Vorläufig sind 11 Ersatz-Fuß-Batterien gebildet worden.

1. Stärke der Ersatz-Fuß-Batterien incl. Lehr-Fuß-Batterie:

	Batt.	Kanonen.	Mun.-Karren.	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Pfde.
Im Frieden	12	48	24	138	1825	463	517
Im Krieg	14	192	48	468	17020	2268	2020

2 Ersatz-Reitende-Batterien mit je 6 im Kriege und im Frieden bespannten Geschützen sorgen für das Zureiten der Remonten für die gesammte reitende Artillerie auch im Frieden; im Kriege wird die reitende Lehr-Batterie zu einer 3ten Ersatz-Batterie. — Für die irreguläre reitende Artillerie besteht die Reitende-Don-Ersatz-Batterie.

Stärke der reitenden Ersatz-Batterien:

	Batt.	Kanonen.	Mun.-Karren	Offic.	Comb.	Nicht-Comb.	Pfde.
Im Frieden	2	12	4	12	250	68	258
Im Krieg .	3	18	8	57	2163	308	531

5 Ersatz-Sappeur-Bataillone nur im Kriege.

d) Die Lokal-Truppen gliedern sich 1) in zum Gefecht geeignete 34 (7 Kaukasische, 2 Orenburgische, 4 Westsibirische, 6 Ostsibirische, 15 Turkestanische) Linien-Bataillone mit je 5 (im Kaukasus je 4) Compagnien; ihre Stärke beträgt im Frieden 686 Offic., 18976 Combatt., 2553 Nicht-Comb. und 656 Pferde, im Kriege 849 Offic., 34636 Combatt., 3131 Nicht-Combattanten und 2515 Pferde.

24 Cadre-Festungs-Infanterie-Bataillone in 4 Compagnien im Frieden werden im Kriege 24 Festungs-Infanterie-Regimenter à 4 Bataillone in 4 Compagnien. Sie können, in Brigaden oder Divisionen vereinigt, im Felde oder als Etappen-Truppe verwendet werden und zählen im Frieden 619 Offic., 11724 Combatt., 1439 Nicht-Combatt. u.

4 Pferde, im Kriege 1896 Offic., 96527 Combatt., 3616 Nicht-Combatt. und 16 Pferde.

Die Festungs-Artillerie ist im Kaukasus und in Asien schon früher, in Europa auf Grundlage der Verordnungen vom 28. März und 20. October 1876 umgestaltet und hierdurch die vollständige Trennung der Festungs-Artillerie von der Feld-Artillerie bewirkt worden. Nach dem Plane sollten aus den 43 (im Kriege 73) Compagnien Festungs-Artillerie, die in Europa bestanden, 47 Bataillone à 4 Comp. mit 15 Verwaltungen gebildet werden; man hat sich vorläufig jedoch mit der Bildung der 15 Verwaltungen und von 35 Bataillonen (davon 8 zu nur 3 Comp.) begnügt. Dieselben zählen mit Einschluß der 2 St. Petersburger Compagnien, welche von der Reform nicht berührt wurden, 134 Compagnien.

Gesammtstärke der Festungs-Artillerie:

	Comp.	Offic.	Combatt.	Nicht-Combatt.
In Europa:				
Im Frieden	134	531	15338	1732
Im Krieg	134	859	44056	3988
Im Kaukasus [1]:				
Im Frieden	16	68	2547	262
Im Krieg	16	96	5237	395
In Asien [2]	4	24	776	142

2) In eigentliche Lokal-Truppen, zum innern Dienst und zur Verstärkung der Mittel zur Formirung der Reserve- und Ersatz-Abtheilungen im Kriege bestimmt: 8 (und 1 Kaukasisches) Lokal-Cadre-Bataillone à 400 Gemeine in 4 Compagnien; im Kriege werden sie zu Lokal-Regimentern à 4 Bataillone.

10 (und 2 Kaukasische), provisorisch 13 Lokal-Bataillone mit 4 (bei vollem Etat von 1000—600 Gemeinen), oder mit 2 (bei einer Stärke von 500—400 Gemeinen) Compagnien.

35 (und 12 Kaukasische) Lokal-Cadre-Commandos, 250, 100 oder 64 Gemeine stark, werden im Kriege zu Lokal-Bataillonen mit vollem Etat zu 4 oder 2 Compagnien.

468 (und 47 Kaukasische) Lokal-Commandos mit einem permanenten Etat von ungleicher Stärke.

21 Begleit-Commandos zum Transport von Arrestanten mit verschiedenem Etat.

Die im asiatischen Rußland noch stehenden Gouvernements-Bataillone, Kreis-, Post- und Lokal-Commandos sollen in Zukunft auch den Lokal-Truppen im Europäischen Rußland analog organisirt werden.

Im Ganzen zählen die Lokal-Truppen:

	Officiere.	Combatt.	Nicht-Combatt.	Pferde.
Im Frieden	1118	90226	2787	160
Im Krieg	2521	154802	4657	384

c) Die Lehrtruppen umfassen das Lehr-Infanterie-Bataillon, die Kaukasische Lehr-Compagnie, die Lehr-Escadron, die Lehr-Artillerie-Fuß- und reitende Batterie, die Galvanische Lehr-Compagnie.

[1]) Mit 3 Verwaltungen. — [2]) Mit 4 Verwaltungen.

f) Die Hülfsabtheilungen bestehen aus der Compagnie der Palais-Grenadiere, den Lokal-Artillerie-Commandos bei den Artillerie-Dépôts und technischen Instituten, den Lokal-Ingenieur-Commandos bei den Festungen und Ingenieur-Arsenalen und den Handwerker-Ingenieur-Commandos, dem Corps der Gensdarmen, Militair-, Hospital- und Gefängniß-Commandos, dem Corps der Militair-Topographen und den Garde-Invaliden.

5) Die irregulairen Truppen.

a. Wehrpflicht, Dienstzeit, Recrutirung: Nach dem unter dem 29. April (11. Mai) 1875 publicirten neuen Wehrverpflichtungs-Reglement für das Don-Kosaken-Woißko ist jeder Don-Kosak nach wie vor wehrpflichtig. Loskauf mit Geld oder Stellvertretung ist nicht zulässig. Familien- oder Vermögens-Verhältnisse geben unter Umständen die Berechtigung, zu den beurlaubten Abtheilungen gezählt zu werden; befreit von der Militairpflicht sind die Geistlichen christlicher Confessionen bedingungslos, die Aerzte, Veterinaire, Pharmaceuten, Lehrer nur im Frieden unter gewissen Bedingungen. Der Besuch bestimmter Bildungsanstalten gewährt zeitweise Zurückstellungen. — Die bewaffnete Macht des Don-Woißko umfaßt den Dienststand des Woißko, zu welchem die Kosaken vom 18ten Lebensjahre ab gehören, und die Woißko-Opoltschenie. Der Dienststand zerfällt: in die 1ste vorbereitende Kategorie, zur vorläufigen Ausbildung bestimmt, — in die 2te zum Frontdienst verpflichtete, zur Completirung der Frontabtheilungen, — in die 3te Reserve-Kategorie zur Ergänzung des Abganges bei den Frontabtheilungen im Kriege und zur Formirung besonderer Abtheilungen. Die Woißko-Opoltschenie wird nur in Kriegszeiten unter außergewöhnlichen Verhältnissen einberufen. — Die Gesammtdienstzeit beträgt 20 Jahre, und zwar 3 Jahre in der ersten, 12 Jahre — von welchen 4 Jahre zum activen Dienste festgesetzt sind — in der zweiten und 5 Jahre in der dritten Kategorie. Ein gewisser Bildungsgrad reducirt die active Dienstzeit auf ½, 1, 2 oder 3 Jahre. Die jährliche Ersatzquote wird vom Kriegsminister festgestellt, durch den Nakasny-Ataman [1]) auf die 5 Militairdistricte des Woißko, und durch die Atamane der Militairdistricte auf die Stanizen repartirt. — Diese Organisation ist laut Verordnung vom 20. Juli 1876 mit geringen Abänderungen auf das Orenburger Woißko ausgedehnt worden.

In den anderen Kosaken-Woißkos gelten noch die alten Bestimmungen, wonach die Stärke der zum Felddienst bestimmten Kategorie der Dienstclasse durch das wirkliche Bedürfniß an Mannschaften bedingt wird, welche zur Completirung der für den äußern und innern Dienst aufgestellten Abtheilungen nothwendig sind. Der Dienstclasse gehört der Kosak nach vollendetem 19ten Lebensjahre 22 Jahre an, und ist 15 Jahre zum Felddienst und 7 Jahre zum innern Dienst verpflichtet.

[1]) Der Großfürst-Thronfolger ist der Hetman (Ataman) aller Kosaken-Heere; daher führen die Chefs der einzelnen Heere nur den Titel Hetman locum tenens (Russisch Nakasny-Ataman).

b. Organisation der Kosaken-Truppen: Das Don-Woißko stellt auf, im Frieden: 1 Leib-Garde-combinirtes Kosaken-Regiment (je 2 Escadrons des Leib-Garde-Kosaken-Regiments Sr. Majestät und des Leib-Garde-Atamanischen des Großfürst-Thronfolgers; je 4 Escadrons beider Regimenter sind beurlaubt, die Mannschaften aber beritten); 20 reitende Feld-Regimenter à 6 Sfotnien mit vorläufig 14, später 16 berittenen Rotten per Zug (von den 40 beurlaubten Regimentern sind für die 20 Mannschaften ausgerüstet und beritten, für 20 die Mannschaften nur ausgerüstet); — 1 Garde-Reitende-Batterie mit 4 Geschützen (2 Geschütze nicht im Dienst, beurlaubte Mannschaften jederzeit zum Abrücken bereit); 7 reitende Feld-Batterien mit je 6 Geschützen (14 Batterien mit je 6 Geschützen [davon 3 bespannt] beurlaubt, Mannschaften ausgerüstet und beritten). Sämmtliche im Frieden im Dienst seiende Feld-Abtheilungen sind der regulairen Armee eingefügt. — Außerdem sind noch Lokal-Commandos vorhanden. — Im Kriege: alle activen und beurlaubten Regimenter und Batterien, ferner 2 Reserve-Escadrons der Garde-Regimenter und 1 Ersatz-Batterie mit 4 Geschützen.

Im Mai 1877 sind aus 8 Regimentern der Don-Kosaken 2 neue Divisionen nach dem Vorbilde derjenigen, die bereits zur regulairen Armee gehört, gebildet und allen 3 Divisionen sind 7 Donische Batterien beigegeben worden. Ob diese Formation auch nach dem Kriege beibehalten werden soll, ist nicht mit Sicherheit anzugeben.

Das Orenburger Woißko liefert nach der Einführung der neuen Ordnung im Frieden: 5 Reiter-Regimenter à 6 Sfotn. und 2 Batterien (2 mit 4 und 2 mit 6 Geschützen); im Kriege: 17 Reiter-Regimenter à 6 Sfotn., 8 Batterien von 6 Geschützen und 1 Ersatz-Batterie.

Das Kuban-Woißko, im Frieden, außer dem 3 Regimentern der Kaukasischen Kosaken-Division: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 7 Reiter-Regimenter à 6 Sfotnien, 1 Division in Warschau, 1 Lehr-Division, 2 Fuß-Bataillone „Plaßtuny“ (Kundschafter oder Tirailleurs) à 5 Sfotnien, 5 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 2 Escadrons Sr. Majestät Convoi, 27 Reiter-Regimenter, 6 Fuß-Bataillone „Plaßtuny“, 5 reitende Batterien à 8 Geschütze.

Das Terek-Woißko, im Frieden, außer dem Regiment der Kaukasischen Kosaken-Division: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 4 Reiter-Regimenter à 4 Sfotnien, 2 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 1 Escadron Sr. Majestät Convoi, 14 Reiter-Regimenter, 2 reitende Batterien à 8 Geschütze.

Das Astrachan-Woißko, im Frieden: 1 Reiter-Regiment à 4 Sfotnien; im Kriege: 3 Reiter-Regimenter.

Das Ural-Woißko, im Frieden: 1 Garde-Escadron (der 1sten Garde-Cavallerie-Division zugetheilt), 3 Reiter-Regimenter à 6 Sfotnien, 1 Lehr-Sfotnie; — im Kriege: 9 Reiter-Regimenter.

Das Sibirische Woißko, im Frieden: 39 Kosaken bei der Garde-Cavallerie, 3 Reiter-Regimenter à 6 Sfotnien, 1 Lehr-Sfotnie, 3 Fuß-Commandos; — im Kriege: 9 Reiter-Regimenter.

Das Ssemirjätschenskische Woißko, im Frieden: 1 Reiter-Regiment à 6 Sfotnien; — im Kriege: 2 Reiter-Regimenter.

Das Transbaikalische Woisko, im Frieden: 2 Reiter-Regimenter à 4 Sotnien, 1 Lehr-Reitende Division, 2 Fuß-Bataillone à 5 Sotnien, 1 Lehr-Fuß-Bataillon à 3 Sotnien, 2 reitende Batterien à 4 Geschütze; — im Kriege: 6 Reiter-Regimenter, 9 Fuß-Bataillone, 2 reitende Batterien à 6 Geschütze.

Das Amur-Woisko, im Frieden: 2 Reiter-Regimenter, die Ussurische Reiter-Sotnie, 2 Bataillone Infanterie; — im Kriege: 2 Reiter-Regimenter à 4 Sotnien, 4 Fuß-Bataillone à 5 Sotnien, die Ussurische Reiter-Sotnie.

Das Commando der Krym-Tataren bei Sr. Majestät Convoi.

Außerdem bestehen noch die Krassnojarskische und Irkutskische reitende Kosaken-Sotnie, das Jakutskische Stadt-Fuß-Regiment und das Kamtschatka'sche Kosaken-Commando von 2 Sotnien, welche Truppen lediglich zum Lokaldienst bestimmt sind.

An Opoltschenien u. Milizen werden aus den kriegerischen Stämmen des kaukasischen und transkaukasischen Gebietes formirt: die Leibgarde—kaukasische—Escadron Sr. Majestät Convoi, das Dagestan'sche und Kutais'sche irregulaire Reiter-Regiment à 6 Sotnien, die Grusinische Fuß-Druschina (4 Sotnien), die Gurische Fuß-Sotnie, die ständigen Milizen: von Dagestan (10 Sotnien), vom Kuban (1 Sotnie) und vom Terek (11 Sotnien), die Miliz des Andischen Bezirks (3 Sotnien) und die Suchum'sche Semstko-Wache (170 M.). — Im Kriege werden diese Opoltschenien und Milizen eventuell bedeutend verstärkt, soweit Leute vorhanden sind.

6) Die aus Fremdvölkern formirten Truppentheile.

Vorläufig bestehen nur die Krym- und Baschkiren-Division (2 Escadrons). Die erstere ist zur Ausbildung der Krym-Tataren, letztere zur Einstellung der Baschkiren mit eigenen Pferden und eigener Ausrüstung bestimmt. Die neuen Etats sind noch nicht publicirt.

7) Die Friedens- und Kriegsstärke des Heeres

läßt sich wegen vielfach noch nicht publicirter Etats nur annähernd berechnen. Deßhalb in runden Zahlen:

I. Regulaire Armee.

A. Europäisches Rußland:	Bat.	Escad.	Gesch.	Offic.	Combatt.	Nichtcomb.	Pferde.
				Im Frieden:			
1. Feld-Armee . . .	546[1]	333	1186	15609	428500	44100	72000
2. Reserve-Truppen[2]	1	—	—	21	520	40	9
3. Ersatz-Truppen .	—	52	48[3]	578	11800	3260	7000
4. Lokal-Trupp.[4], Lokalinstitutionen ꝛc.	—	—	—	3200	103200	35600	1500
Summa	547	385	1234	24408	544020	83000	80509

[1]) Incl. 18 Bataillone Ingenieur-Truppen. — [2]) Für die ganze Armee. — [3]) In 12 Batterien. — [4]) Incl. 2 Linien- und 28 Festungs-Bataillone. — [5]) Incl. 3 Bataillone Ingenieur-Truppen. — [6]) Incl. 1 Festungs- und 7 Linien-Bataillone. — [7]) Incl. 25 Linien-Bataillone. — [8]) Incl. 164½ Reserve-Bataillone,

B. Kaukasus:	Bat.	Escad.	Gesch.	Offic.	Combatt.	Nichtcomb.	Pferde.
1. Feld-Armee . . .	119[5]	38	168	2577	70400	8300	9100
2. Ersatz-Truppen .	—	4	—	32	780	210	500
3. Lokal-Trupp.[6]) ꝛc.	—	—	—	700	25500	2500	270
Summa	119	42	168	3309	96680	11010	9870
C. Asiatisches Rußland:							
1. Feld-Armee . . .	4¼	—	58	178	4100	800	800
2. Lokal-Trupp.[7]) ꝛc.	—	—	—	750	17270	2570	380
Summa	4¼	—	58	928	21370	3370	1180
Total	670¾	427	1460	28645	662073	97380	91559
A. Europäisches Rußland:	Im Kriege:						
1. Feld-Armee . . .	546[1]	341	2188	18252	670900	53700	152000
2. Reserve-Truppen	168¼[8]	—	192[9]	3651	172000	13500	14000
3. Ersatz-Truppen .	170	156[10]	192[9]	6156	252900	37800	22100
4. Lokal-Trup.[11]), Lokalinstitutionen ꝛc.	—	—	—	10800	274900	41400	1800
Summa	884¼	497	2572	38859	1,370700	145900	189900
B. Kaukasus:							
1. Feld-Armee . . .	119[5]	38	336	2970	137380	10400	21740
2. Ersatz-Truppen .	29	12[12]	—	901	36400	5400	1600
3. Lokal-Trupp.[13] ꝛc.	—	—	—	1100	47500	3280	720
Summa	148	50	336	4971	221280	19080	24060
C. Asiatisches Rußland:							
1. Feld-Armee . . .	4¼	—	96	194	6300	1100	2100
2. Lokal-Trupp.[7]) ꝛc.	—	—	—	870	28500	3000	1700
Summa	4¼	—	96	1064	34800	4100	3800
Total	1036½	547	3004	44894	1,626780	169080	217760

II. Irregulaire Armee.

Excl. der Milizen und Opoltschenien.

	Bat.	u. Comp.	Sotnien.	Gesch.	Offic.	Comb.	Nichtcomb.	Pfd.
Im Frieden[1]):	7	3	171	48	1740	33827	1512	31198
Im Kriege:	26	—	726	180	3505	131290	5698	120999

Marine.

Die Seewehr besteht aus Flotte und Reserve. Die Dauer der Dienstzeit beträgt 10 Jahre, wovon 7 Jahre im activen Dienst, 3 Jahre in der Reserve.

---

welche in Kriegszeiten formirt werden. — [8]) In 24 Batterien. — [10]) Mit den 104 Marsch-Escadrons. — [11]) Incl. 2 Linien- und 92 Festungs-Bataillone. — [12]) Mit 8 Marsch-Escadrons. — [13]) Incl. 7 Linien- und 4 Festungs-Bataillone.

Personal der Flotte 1876.

123 Admirale, 1307 Flottenofficiere, 503 Piloten, 197 Offic. der Marine-Artillerie, 134 Marine-Ingenieure, 532 Ingenieur-Mechaniker, 50 Hafen-Bau-Ingenieure, 299 Admiralitätsbeamte, 299 Aerzte, 498 Civilbeamte. Summe: 3942 Officiere. — Die Bemannung beträgt 25101 Mann.

Flotte 1876.

	Zahl.	Geschütze.	Tonnen-Gehalt.	Pferdekraft.
1. Baltische Flotte.				
Panzerschiffe (incl. 4 im Bau) . . .	27	184	} 143004	28280
Kriegsdampfer	44	190		
Transportdampfer	66	—		
2. Im Schwarzen Meer.				
Panzerschiffe (Popowkas)	2	4	} 31336	4380
Kriegsdampfer (incl. 1 im Bau) . .	25	81		
Transportdampfer	4	—		
3. Im Caspischen Meer.				
Kriegsdampfer (incl. 1 im Bau) . .	11	39	} 3856	1400
Nicht-armirte Dampfer	8	—		
4. Sibirische Flottille.				
Kriegsdampfer	6	13	} 624	217
Nicht-armirte Dampfer	9	33		
5. Aral-Flottille: Dampfer	18	—	8300	1663
6. Weißes Meer: Dampfer .	9	4	1000	140
Total	223	548	188120	31080

Handel, Land- und See-Verkehr.

I. Auswärtiger Handel Rußlands.

a) Entwickelung des Handels seit 1866. (In Millionen Rubel.)

Jahr.	Einfuhr.				Ausfuhr.			
	Europa.	Finnland.	Asien.	Total.	Europa.	Finnland.	Asien.	Total.
1866	178,2	2,4	15,2	195,8	194,8	6,2	11,0	212,0
1867	232,8	4,1	15,6	252,5	207,6	12,5	8,0	228,1
1868	239,9	4,5	16,5	260,9	209,5	8,2	8,9	226,6
1869	319,4	4,7	17,9	342,0	247,1	9,4	7,9	264,4
1870	309,1	6,8	20,5	335,9	342,0	8,7	8,4	359,1
1871	344,6	8,0	15,9	368,5	352,8	7,6	8,9	369,3
1872	407,7	8,8	19,2	435,2	311,6	6,2	9,3	327,1
1873	412,5	9,5	21,0	443,0	345,9	8,8	9,8	364,5
1874	440,2	10,7	20,5	471,4	411,2	10,8	10,3	431,8
1875	498,9	11,3	20,8	531,0	360,6	11,8	9,6	382,0

[1]) (S. 888.) Für das Don- und das Kaukasische- (Kuban- und Terek-) Wolsko sind im Frieden nur die Lokal-Abtheilungen in Ansatz gebracht, die Front-Abtheilungen sind bei der regulairen Feldarmee verrechnet.

b) Hauptsächlichste Verkehrsländer 1874 und 1875.

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf den wirklichen Werth der Total-Einfuhr (incl. Entrepôt-Waaren am 31. Decbr.), sowie der Ausfuhr heimischer Producte (excl. edler Metalle).

(In Tausenden Rubel. S. Journal de St.-Pétersbourg v. 8./20. Febr. 1877.)

Verkehrsländer.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Deutschland	179,730	221,442	136,466	109,898
Großbritannien	128,364	133,704	136,462	130,759
Frankreich	19,729	33,281	36,114	40,063
Oesterreich-Ungarn	20,707	25,819	33,415	16,634
Türkei	17,575	20,167	12,899	12,814
Belgien	5,337	5,057	9,802	11,592
Niederlande	9,660	12,300	18,827	18,408
Italien	10,984	11,100	8,697	6,595
Schweden und Norwegen	3,002	3,191	11,921	8,764
Dänemark	—	—	6,601	3,578
Griechenland	1,331	2,355	1,418	1,534
Rumänien	2,483	1,901	1,824	1,600
Vereinigte Staaten	10,528	8,113	—	—
Südamerica	16,184	19,919	—	—
China	10,775	10,783	3,125	2,554
Persien	4,875	5,246	1,846	1,874
Andere Länder	16,604	18,612	2,098	3,517
Transit.	—	—	5,854	3,148

c) Vertheilung der wirklichen Werthe der eigentlichen Ein- und Ausfuhr 1874 und 1875 auf die Verkehrswege. (In Tausenden Rubel.)

Es kommen auf die	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Ostsee-Häfen	193,059	203,189	156,343	130,614
Landgrenze	190,798	241,792	133,581	103,932
südlichen Häfen	55,348	52,990	111,669	116,952
Häfen des Weißen Meeres	948	915	9,619	9,103
1. Handel mit Europa	440,153	498,886	411,212	360,601
2. „ „ Finnland	10,678	11,331	10,297	11,770
3. „ „ Asien	20,550	20,839	10,303	9,581
Total	471,381	531,056	431,812	381,952

[1]) (S. 891.) Diese Uebersicht ist nicht officiellen Ursprungs, sondern von der Redaction auf Grund der Specialtabellen (s. Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 37 und 38) entworfen. Vergl. S. 386.

d) Hauptartikel der Ein- u. Ausfuhr 1874 u. 1875. (In Tausenden Rubel.)[1])

I. Handel mit Europa.

Waaren-Classen.	1874. Einfuhr.	1874. Ausfuhr.	1875. Einfuhr.	1875. Ausfuhr.
Getreide	1,812	212,299	1,687	180,492
Sämereien, Obst	12,179	84,905	12,878	34,618
Colonialwaaren	39,241	—	51,104	—
Tabak	8,080	—	8,710	1,520
Getränke	16,060	6,691	17,165	4,384
Thiere und thierische Nahrungsmittel	7,778	12,071	7,504	12,240
a. Genußmittel ꝛc.	85,150	265,966	99,048	233,254
Brennstoffe	8,948	—	8,720	—
Mineralien, Erze, Erden	4,013	—	3,697	—
Rohmetalle	44,741	1,879	47,939	1,628
Holz	—	34,834	—	28,308
Haare, Häute, Pelzwerk, Leder	8,601	9,757	10,957	11,788
Spinnstoffe	70,431	74,990	81,705	68,665
b. Rohstoffe	136,734	121,460	153,018	110,389
Glas- und Thonwaaren	2,354	—	5,405	—
Garne	21,015	5,369	17,474	247
Gewebe, Seilerwaaren, Kleider	37,035	1,323	37,180	3,432
Metallwaaren, Maschinen, Uhren ꝛc	56,243	—	76,317	—
Holzwaaren	2,135	—	2,686	—
c. Fabricate	118,782	6,692	139,062	3,679
Dünger und Abfälle	—	—	—	319
Farbewaaren, Droguen, Salz	32,518	—	37,355	372
Harze, Fette, Oele	24,447	4,572	22,311	2,476
Nicht specificirte Waaren	42,522	12,522	48,092	9,612
d. Verschiedene Waaren	99,487	17,094	107,758	13,279
Total: A. Waaren	440,153	411,212	498,886	360,601
„ B. Edle Metalle	16,630	17,496	5,786	26,127
Zusammen	456,783	428,708	504,672	386,728

2. Handel mit Finnland.

Waaren-Classen.	1874. Einfuhr.	1874. Ausfuhr.	1875. Einfuhr.	1875. Ausfuhr.
Genußmittel ꝛc.	3,356	5,573	3,224	6,816
Rohe und halbrohe Stoffe	3,258	1,627	3,270	2,019
Fabricate	3,718	2,521	4,551	2,469
Verschiedene Waaren	346	576	286	466
Zusammen	10,678	10,297	11,331	11,770

Siehe die Anm. [1]) auf S. 890.

3. Handel mit Asien.

Waaren-Classen.	1874. Einfuhr.	1874. Ausfuhr.	1875. Einfuhr.	1875. Ausfuhr.
Thee	9,866	—	10,077	—
Gewebe	3,870	2,758	3,247	2,179
Spinnstoffe	1,254	2,732	1,201	3,343
Häute, Pelzwerk	476	1,132	550	1,018
Früchte, Gemüse	1,320	—	1,507	—
Getreide	510	1,936	483	1,192
Andere Waaren	3,254	1,746	3,774	1,849
Waaren	20,550	10,304	20,839	9,581
Edle Metalle	—	—	655	1,908
Zusammen	20,550	10,304	21,494	11,489

II. Schiffsverkehr im Jahre 1875.

Häfen.	Angekommen: beladen	in Ballast	total	Abgegangen: beladen	in Ballast	total
Ostsee	4177	2085	6262	5753	307	6060
Südliche Häfen	2250	3354	5604	4143	1432	5575
Weißes Meer	345	543	888	845	11	856
Caspisches Meer	723	50	773	528	98	626
Summa 1875	7495	6032	13527	11269	1848	13117
Tonnenzahl		2,206579			2,180135	

Von den eingegangenen Schiffen waren 2475 russische, 2339 englische, 1652 deutsche, 1471 schwedisch-norwegische, 684 holländische, 762 italienische, 1896 türkische ꝛc.

III. Handelsflotte 1876: 1785 Segelschiffe von 391000 Last und 151 Dampfer von 105962 Last.

IV. Eisenbahnen. Am 1. Januar 1877 waren in Betrieb 19569 Werst (20879,3 Kil.) einschließlich Finnland und 1004 Kil. in Kaukasien. — Im Besitz des Staates sind 57 Werst (60,81 Kil.) im Europ. Rußland (Livny-Bahn) und 789 W. (843 Kil.) in Finnland. — Im Bau waren am 1. Januar 1877: 2001,6 Werst (2135,7 Kilometer).

V. Post 1875. Zahl der Postbureaux 3412, der beförderten Briefe 63,244156, Postkarten 1,419094, Kreuzbandsendungen 3,636508, recommandirten Briefe 2,984787, Werthsendungen 5,653297, Packete 1,771295, Zeitschriften und Drucksachen 42,776220, Stafetten 32378, Summa 121,517735 Stück. Die versandten Geldsummen betrugen 1488,137642 Rubel, der Werth der Packete 49,509105 Rubel.

VI. Telegraphen 1875.

Staatslinien	65373,4 Kil.	Staatsstationen	766
Drähte	126198,6 „	Eisenbahn- u. Privatstationen	999

Zahl der Depeschen 1875:

Interne aufgegebene . .	3,265230	Transit-Depeschen . . .	59927
International abgesandt. .	314014	Dienst-Depeschen ꝛc. . .	232586
erhalten . .	306767	Total 1875:	4,178524

Einnahmen 1875: 16,038164 Mark, Ausgaben für Betrieb 13,429476 Mark, für den Bau neuer Linien 1,349268 Mark.

2. Polen (Königreich).

General-Gouverneur.

General-Adjutant Graf **Kotzebue**, General-Comdt der Truppen im Königreich Polen.

Civil-Gouvernements.

Warschau. Civil-Gouverneur: General-Major à la suite Baron **v. Medem.**
Kalisz. Civil-Gouverneur: wirkl. StRath **Rabokow.**
Pietrkow. Civil-Gouverneur: General-Lieut. **Kochanow.**
Radom. Civil-Gouverneur: General-Major **Anutschin.**
Kielce. Civil-Gouverneur: wirkl. Staatsrath **Leszschow.**
Lublin. Civil-Gouverneur: General-Major **Lischin.**
Siedlce. Civil-Gouverneur: interimistisch fung.: Oberst **Moskwin.**
Plock. Civil-Gouverneur: General-Major Baron **Wrangel.**
Lomza. Civil-Gouverneur: wirkl. Staatsrath **Menkin.**
Suwalki (Augustowo). Civil-Gouverneur: wirkl. StRath und Kmhr **Golowin.**

Cultus.

Römisch-katholische Kirche. Administrator des Erzbisthums **Warschau**: S. **Smolinski.**
Griechisch-orthodoxe Kirche: **Leontij**, Erzbischof (1875; Warschau).
Griechisch-unirte Kirche. Administrator: **Popiel.**
Evangelische Kirche. Präsident des Consistoriums Augsburg. Confession: GLieut. A. v. **Minckwitz** (August 1863). — Gen.-Superintendent: Pastor **Ewert.** — Präsident des Consistoriums der reformirten Confession: Gen. der Cavallerie **White**, Senator.
Israelitischer Cultus. Großrabbiner: **Gesundheit.**

General-Consuln und Consuln zu Warschau.

America: J. **Rawitsch**, C. — Belgien: M. v. **Epstein**, GC. — Deutsches Reich: Leg.-Rath J. Frhr v. **Recheuberg**, C. — Frankreich: Baron **Finot**, GC. — Großbritannien: F. C. **Maude**, GC. — Italien: M. v. **Epstein**, GC. — Oesterreich-Ungarn: Kämm. Baron v. **Brenner-Felsach**, GC. — Peru: Baron S. v. **Lesser**, C. — Schweden und Norwegen: J. **Bloch**, C.

3. Finnland (Großfürstenthum).

[Vereinigt mit dem Kaiserthume Rußland unter demselben Regenten. Die Staatsverfassung von 1772 und 1789, wonach eine Volksvertretung durch 4 Stände (Ritterschaft und Adel, Geistlichkeit, Städte, Bauern), besteht, ist bestätigt durch die Manifeste des Kaisers Alexander I. und durch die Manifeste des Kaisers Nicolaus vom 24. December 1825 und des Kaisers Alexander II. vom 3. März 1855. Eröffnung der Finnländischen Stände zu Helsingfors durch den Kaiser Alexander II. am 13. September 1863.]

General-Gouverneur: General der Infanterie und Gen.-Adjutant N. Graf **Adlerberg** (April 1866). — Adjunct: General-Lieutenant B. Baron **Indrenius**.
Minister-Staats-Secr. (Petersburg): wirkl. GRath Baron **Stjernwall-Walléen**. — Adjunct: wirkl. StRath W. K. **Palmroth**, ad int.

Der Senat (Helsingfors).

Präsident: der General-Gouverneur.
Vice-Präsident des Departements der Oeconomie: General der Infanterie und General-Adjutant J. M. Baron **Nordenstam**.
Vice-Präsident des Depart. der Justiz: Geh.-Rath N. **Oern**.

Senatoren und Bureau-Chefs.

Civil-Section: Dr. H. W. **Tilliacus**; A. W. **Nykopp**.
Finanzen: Geh.-Rath C. H. **Molander**; B. v. **Haartman**.
Rechnungs-Bureau: General-Lieut. T. **Thilén**.
Militair-Angelegenheiten: Geh.-Rath C. **Furuhjelm**.
Geistliche Angelegenheiten: wirkl. Staatsrath H. A. **Mechelin**.
Ackerbau und öffentl. Arbeiten: O. **Rorrmén**.
General-Procurator der Justiz: Dr. J. P. **Palmén**.
(Außerdem 10 Senatoren ohne Portefeuille.)

Hofgerichte.

Åbo. Präsident: G. F. **Rotkirch**. — Wasa. Präsident: Dr. S. **Ekbom**. — Wiborg. Präsident: J. **Snellman**. — Militair-Hofgericht zu Helsingfors. Präsident: General-Major M. Graf **Armfelt**.
Canzlei des General-Gouverneurs. Director: F. **Lerche**.
Bank von Finnland (unter Aufsicht von 4 Delegirten der Stände stehend). Director: Baron G. v. **Troil**.
Staats-Comptoir. Director: R. **Frenckell**.
Ober-Direction der Schulen. Chef: StRath Dr. L. **Lindelöf**.
Medicinalwesen. Gen.-Director: wirkl. StRath Dr. F. **Willebrand**, ad int.
Postwesen. Director: wirkl. Staatsrath F. **Anderßn**.
Zollwesen. Chef-Director: General-Major C. **Wikman**.
Landesvermessung. Gen.-Director: StRath B. O. **Nymalm**.
Forstverwaltung. General-Director: A. v. **Forselles**.
Oeffentliche Gebäude. General-Director: A. H. **Dalstroem**.
Lootsenwesen. Director: J. **Eriksßn**.
Bergwesen. Chef-Intendant: W. **Brehmer**.
Controle. Chef-Controleur: StRath R. **Cygnaeus**.

Verwaltung der Straßen. Gen.-Director: Gen.-Major J. v. Minckwitz.
Staats-Eisenbahnen. Gen.-Director: St.-Rath G. Strömberg.
Statistisches Bureau. Director: Dr. K. Ignatius.

Gouverneure der Provinzen.

Nyland (Helsingfors): General-Major G. v. Alfthan. — Åbo: Kammerherr C. M. Graf Creutz. — Tawastehus: G.-Major C. v. Ammondt. — Wiborg: General-Lieut. C. Oker-Blom. — St.-Michel: General-Major H. Nordenstreng. — Kuopio: C. v. Knaemer. — Wasa: C. G. Baron Wrede. — Uleåborg: O. Ryberg.

Cultus. Erzbischof von Åbo: Dr. E. Bergenheim. — Bischöfe: Borgå: . . . . — Kuopio: Dr. R. W. Frosterus.

Consuln in Finnland.

America (Vereinigte Staaten). — Helsingfors: R. Frenckell, C. für Finnland.
Belgien. — Helsingfors: C. Kjöllerfeldt, C.
Brasilien. — Helsingfors: R. Frenckell, C.
Dänemark. — Åbo: C. M. Malm, GC.
Deutsches Reich. — Åbo: C. F. Voß, C. — Björneborg: G. Wentzel, C. — Borgå: C. E. Åberg, C. — Christinestad: C. C. Carlström, C. — Ekenäs: F. Hultmann, C. — Helsingfors: R. Bartels, C. — Nikolaïstad: C. Stoltzenberg, C. — Ny-Carlebo: C. Grundfeldt, C. — Uleåborg: F. Siemsen, C. — Wiborg: J. F. Hackman, C.
Frankreich. — Uleåborg: H. E. Höckert, Cons.-Agent.
Großbritannien. — Helsingfors: W. Campbell, C. — Wiborg: H. Lorenz, C.
Italien. — Helsingfors: . . . , Cons.-Agent.
Niederlande. — Helsingfors: J. Addens, C.
Portugal. — Helsingfors: R. Kiselew, C.
Schweden und Norwegen. — Helsingfors: F. Ronget de St.-Hermine, GC.
Spanien. — Wiborg: W. Hackmann, VC.

[1]) (S. 898.) Wir geben hier die Areale nach Strelbitzki. Die officiellen in Finnischen QWerst (323998 Finnische QWerst = 370156,7 Q.-Klom., da 1 Finnische Q.-Werst = 1,14247 Q.-Klom.) finden sich im Jahrg. 1875, S. 803. Auf die innern Gewässer kommen von obigen Zahlen 41670,8 Q.-Klom. S. die Details nebst zahlreichen Angaben über die einzelnen Finnischen See'n ꝛc. in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, III. Gotha 1875. — [2]) Durch Gesetz vom 9. August 1877 ist in Finnland die Goldwährung adoptirt worden. Die Münzeinheit bleibt die Mark (marka). Ein 10-Markstück enthält 2,903226 Gramm reines Gold.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt mit inneren Gewässern [1]) und Bevölkerung.

Läne.	Russische □Werst.	□-Kilom.	Bevölkerung Ende 1875: Lutheraner.	Griech.-Orth.	Röm.-Kath.	Total.
Nyland . . .	10432,0	11871,8	183300	545	—	183845
Åbo-Björneborg	21239,4	24170,9	318296	314	—	318610
Tawastehuus .	18966,6	21584,5	202250	—	—	202250
Wiborg . . .	37833,0	43054,7	260368	28076	566	289010
St.-Michel . .	20070,4	22840,5	162774	62	—	162836
Kuopio . . .	37548,2	42730,5	230644	7636	—	238280
Wasa	36591,9	41642,3	324210	22	—	324232
Uleåborg . . .	145551,8	165641,0	193584	—	—	193584
Total	328233,3	373536,2	1,875426	36655	566	1,912647
Davon männlich			916020	18198	510	934728
weiblich			959406	18457	56	977919

Nationalität. Man kann schätzen die Zahl der

Finnen	auf 1,634500	Russen	auf 6100	Zigeuner	auf . 1000
Schweden	„ 269200	Deutschen	„ 1200	Lappen	„ . 600

Städte 1875: Helsingfors 33602, Åbo 22018, Wiborg 12575 E.

Finanzen. — Budget für 1877. (1 Mark = 80 D. Reichspf.) [2])
Bestätigt vom Kaiser am 26. Januar 1877.

Brutto-Einnahmen.

Grundsteuern	2,704300	Andere indir. Einnahmen	1,392351
Gewerbesteuer	82150	Einkommensteuer . . .	900000
Kopfsteuer	1,412000	Schifffahrtsabgaben . .	225000
Zölle	7,500000	Branntweinsteuer . .	4,920000
Stempel	512500	Armen- ꝛc. Fonds . .	478100
Posten	600000	Militairfonds, Steuer für die Befreiung v. Militairdienst	3,124970
Licenzen von Apothekern u. Kaufleuten a. d. Lande	148000		
Abgaben v. Sägewerken	500000	Summa:	31,999371
Eisenbahnen	7,500000		

Ausgaben.

Zur unmittelbaren Disposition des Kaisers .	280000	Eisenbahnen	6,312000
Regierung	1,415065	Ackerbau, Industrie und Handel	546828
Justizwesen	655080	Dotationen, Pensionen .	1,026732
Civilverwaltung . . .	4,711581	Controle der Branntwein-Fabrication	140000
Cultus, Unterricht, Wissenschaften	2,512207	Antheil der Gemeinden an der Branntweinsteuer .	400000
Volksschulen	541700	Militairwesen	2,237638
Sanitätswesen	1,012782	Versch. und außerordentl. Ausgaben	470421
Gefängnisse	1,536942	Abgänge	125700
Oeffentl. Schuld, Zinsen und Amortisation . .	3,073280	Summa:	28,405786
Oeffentliche Arbeiten . .	1,407830		

Siehe die Anm. [1]) und [2]) auf S. 895.

Die Besoldungen der Geistlichen und einiger Civilbeamten sind vom allgemeinen Budget ausgeschlossen, da dieselben theils von den Gemeinden, theils vom Ertrag dafür bestimmter Domainen bestritten werden.

Staatsschuld (1. Januar 1877).

	Mark.
1. Innere Schuld.	
4½% Anleihen zu Ablösungen im Gouv. Wiborg (1872—75)	6,746575
2. Aeußere Schuld	56,373008
4% Russische Eisenbahnanleihe	6,840000
4½% Schuld an Rothschild	13,758525
Anleihen contrahirt mit { 6% Anleihe / Erlanger's Söhnen / Prämienanleihe }	16,026491
4½% Anleihe von 1874 (16,200000 deutsche Mark) contrahirt mit der Bank von Finnland und M. A. Rothschild & Söhne in Frankfurt	19,747992
Total am 1. Januar 1877	63,119583
„ „ 1. „ 1876	63,095269

Armee und Flotte. Die Mannschaft beider besteht aus geworbenen (värfvade) Truppen, die auf 6 bis 10 Jahre freiwillig Dienst genommen haben: 1 Bataillon Scharfschützen 1000 Mann, 1 Marine-Equipage, reducirt zu 100 Mann. — Zur Flotte gehören noch 787 Lootsen, die auf 16 Leuchtthürme und 107 Stationen vertheilt sind.

Handel 1876. (In Millionen Mark Silber.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Rußland	64,5	36,2	Portugal	0,5	0,2
Deutschland	34,4	8,9	Italien	1,0	0,1
Großbritannien	16,0	23,2	Vereinigte Staaten	2,0	—
Schweden-Norwegen	10,1	9,3	Westindien	3,0	—
Dänemark	0,5	2,9	Brasilien	5,0	0,2
Niederlande	0,1	4,7	Ostindien	0,6	—
Belgien	0,3	2,1	Andere Länder	—	1,9
Frankreich	1,0	6,6			
Spanien	0,9	4,1	Total 1875:	139,9	100,4

Schifffahrt 1876.

Flagge.	Beladen		In Ballast		Total	
	Schiffe.	Last.	Schiffe.	Last.	Schiffe.	Last.
Finnische	2910	225488	1589	147830	4499	373318
Russische	329	8779	81	4181	410	12960
Fremde	345	43994	1409	220161	1754	264155
Total eingegangen	3584	278261	3079	372172	6663	650433
Finnische	3795	296578	784	72071	4579	368649
Russische	343	8043	58	1709	401	9752
Fremde	1682	354748	185	19572	1867	374320
Total ausgegangen	5820	659369	1027	93352	6847	752721

Die Handelsflotte umfaßte Anfang 1876 1506 Segelschiffe von 149085 Last (ungerechnet die Segelschiffe unter 25 Last) und 134 Dampfer von 3857 Last und 4222 Pferdekraft, zusammen 1640 Schiffe von 152882 Last (ca 290475 Tonnen). Die Bemannung beträgt ca 10000 Mann.

Eisenbahnen im Betrieb 1877.

Staatseisenbahnen 789 } 820 Werst = 843 } 876 Kilometer.
Privateisenbahnen 31 } 33 }

Post. 1875 wurden 2,010218 Briefe und Packete befördert, davon 226941 im ausländischen Verkehr. Zahl der Bureaur 1875: 85.

San Domingo (Republik).

[S. Jahrgang 1868, S. 608.]

Präsident: Gonzalez (Octbr. 1876).

Minister des Innern und der Polizei: M. de J. de Peña.
Minister des Aeußern: M. de J. Galvan.
Minister der Justiz und des Unterrichts: J. G. Garcia.
Minister des Handels und der Finanzen: M. A. Cestero.
Minister des Kriegs und der Marine: General G. Luperon.

Präsident der legislativen Versammlung: A. de Castro.

Präsident des Obersten Gerichtshofes: F. D. F. de Castro.

Consuln.

America (Verein. Staaten). Porto-Plata: C. R. Douglas, C. — San Domingo: P. Jones, C.
Dänemark. Porto-Plata: G. L. H. Zeller, C. — San Domingo: A. Coën, C.
Deutsches Reich. Porto-Plata: G. W. Heinsen, C. — San Domingo: M. Pou, C.
Frankreich. Porto-Plata: F. Dalos, VC.
Großbritannien. Porto-Plata: C. Julien, VC. — San Domingo: D. Coën, VC.
Honduras. San Domingo: Vilarz de Bajal, C.
Italien. San Domingo: G. B. Cambiajo, C.
Niederlande. San Domingo: D. Leon, C.
Oesterreich-Ungarn. Porto-Plata: . . . . ., C.
Portugal. San Domingo: P. de Vicente y Vicente, VC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 53343 Q.-Kilom. Bevölkerung 1876 nach Major Stuart ca 250000. Administrativ ist das Land eingetheilt in 5 Provinzen (San Domingo, Santiago, La Vega, Azua

und Seibo) und 2 Seedistricte (Porto-Plata und Samana) mit je einem Gouverneur. Landessprache ist das Spanische, Staatsreligion die römisch-katholische[1]).

Stadt San Domingo ca 16000 Einwohner.

Finanzen. Für das Jahr 1876 war nach Herrn Major Stuart[1]) folgendes Budget vorgeschlagen:

Einnahmen . . . . . 853254 Doll.

Ausgaben.

Inneres u. Polizei	135804 Doll.	Krieg und Marine	355579 Doll.
Auswärtiges . . .	22020 „	Außerord. Ausgaben	50000 „
Justiz ꝛc.	96228 „	Bilanz	113621 „
Finanzen ꝛc. . . .	80002 „	Total:	853254 Doll.

Herr Stuart zweifelt indessen sehr, daß bei den beständigen Revolutionen die veranschlagten Einnahmen haben realisirt werden können. — Der Betrag der innern Schuld ist nicht bekannt; 1869 hat die Regierung in London eine 6% Anleihe von 757700 Lstr. (zum Cours von 80) aufgenommen, aber nur 38000 bis 50000 Lstr. erhalten. Die neue Regierung hatte dieselbe jedoch für null und nichtig erklärt und weigerte sich, die Zinsen zu zahlen.

Handel[2]) 1875. Die Einfuhr der beiden Häfen San Domingo und Porto-Plata wird auf 1,745654, die Ausfuhr auf 1,546809 Doll. geschätzt. Die wichtigsten Ausführproducte waren Tabak (11,613230 Pfd.)[3]), Zucker (7,152015 Pfd.), Kaffee (264179 Pfd.), Honig (115680 Pfd.), Wachs (289062 Pfd.), Mahagoniholz (1,375790 Fuß), andere Nutz-, besonders aber Farbehölzer. Die Ausfuhr von Guano hat fast gänzlich aufgehört.

Schiffsverkehr in den Häfen 1875. In San Domingo sind 162 Schiffe von 45297 Tonnen ein- und 110 Schiffe von 22967 Tonnen ausgelaufen. In Porto-Plata sind 85 Schiffe (darunter 20 Dampfer) von 25699 Tonnen ein- und fast eben so viele Schiffe ausgelaufen.

[1]) Commercial Reports 1877, No. 17. — [2]) S. Reports of H. M. secretaries of Embassy and Legation. Commercial No. 14. 1876. — [3]) Das Gewicht der Zollbehörden ist das englische à 0,45359 Kilos.

San Marino (Republik).

[Ueber die Zusammensetzung des „Souverainen Großen Raths" ꝛc. siehe Jahrgang 1861, S. 567.]

2 Capitani reggenti.
(Dieselben wechseln halbjährlich, 1. April und 1. October.)
Staatssecretair des Innern: Rath J. Graf **Belluzzi**.
Staatssecretair für die auswärtigen Angelegenheiten und die Finanzen: Rath D. **Fattori**.
General-Schatzmeister: Rath S. **Belluzzi**.
Commandant der Garde des Großen Raths: F. Graf **Belluzzi**.

Ober-Befehlshaber der Miliz: Rath **Palamede Malpeli.**
Gesetz-Commissair: Advocat **C. Palombini.**
Appellationsgericht. Präsident: Advocat **G. Giulani.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 61,77 Q.-Kilom. Einwohner 1874: 7816.

Finanzen. Durchschnittl. Einnahmen u. Ausgaben 1865—72. (Francs.)

Einnahmen.		Ausgaben.	
Regalien	52026	Regentschaft	8229
Directe Steuern	5435	Justiz	8146
Indirecte Steuern	4482	Militair	8442
Ueberschüsse	6123	Unterricht	17197
Verschiedene Einnahmen	44497	Allgemeine Verwaltung	67649
Total:	112563	Total:	109663

Eine Staatsschuld existirt nicht.

Militair: 8 Compagnien Infanterie, bestehend aus 55 Officieren, 76 Unterofficieren, 819 Mann, zusammen 950 Mann.

Schweden und Norwegen.

[Dänemark tritt Norwegen im Frieden von Kiel 14. Januar 1814 an Schweden ab; die Union der beiden Königreiche wird 4. November desselben Jahres vom (norwegischen) Storthing angenommen und durch die Bundesacte (Riksakten) 6. August 1815 rechtskräftig festgestellt. (Siehe über den Hauptinhalt derselben die Notizen in den Jahrgängen 1862 und 1868.)]

1) Schweden (Königreich).

[Grundgesetze: 1) die Constitution (Regerings-Formen) vom 6. Juni 1809; 2) das Gesetz für den Reichstag vom 22. Juni 1866; 3) das Erbfolgegesetz vom 26. September 1810; 4) die Bestimmungen über die Freiheit der Presse vom 16. Juli 1812. Vergl. über die hauptsächlichsten Bestimmungen dieser Grundgesetze die Jahrgänge 1862, 1863 und 1867. — Nach dem Gesetz über die Volks-Repräsentation besteht der Reichstag aus 2 Kammern]

Der Staatsrath

besteht aus 10 Mitgliedern, unter denen 1 Staatsminister; 7 mit Portefeuilles und 3 berathend.

Staats-Minister: Baron **L. v. Geer,** Chef des Departements der Justiz (11. Mai 1875).
Minister des Aeußern: **O. M. v. Björnstjerna** (17. December 1872).

Staatsräthe.

Dr. **H. G. v. Lagerstråle** (11. Mai 1875).
C. J. Thyselius, Chef des Departements des Innern (11. Mai 1875).
Dr. **F. F. Carlson,** Chef des Departements der kirchlichen Angelegenheiten (11. Mai 1875).
C. J. O. Baron Ålströmer (15. Juni 1870).

Dr. J. H. **Lavén** (5. Juni 1874).
Baron F. W. v. **Otter**, Chef des Departements der Marine (23. Decbr. 1874).
Dr. H. L. **Forssell**, Chef des Departements der Finanzen (11. Mai 1875).
General-Major J. H. v. **Rosenswärd**, Chef des Kriegsdepartements (11. Septbr. 1877).

Der Reichstag.

Dem Reichstag untergeordnete Behörden:

1) Der General-Procurator des Reichstags (justitie-ombudsman, vom Reichstag zur Controle über die Ausübung der Justiz und Verwaltung alljährlich ernannt): Dr. N. A. **Fröman**.
2) Das Comité für Preßfreiheit. Vorsitzender: der General-Procurator; 6 vom Reichstag alle 3 Jahre ernannte Mitglieder.
3) Die National-Bank; sie wird verwaltet von 7 Delegirten des Reichstags.
4) Das Comptoir der öffentlichen Schuld, ebenfalls verwaltet von 7 Delegirten.
5) Das Comité der Staatsrevisoren, 12 Mitglieder, zur Ueberwachung der Verwaltung des Schatzes, der Bank und des Comptoir der öffentlichen Schuld; sie treten zur Revision der Jahres-Rechnungen am 15. August zusammen.

Ministerial-Departements.

I. Departement der Justiz. — Bureau des Departements: B. T. G. **Rydin**, General-Secretair (1875). — Chefs der Abtheilungen: 1) Gesetzgebung: Dr. P. S. L. **Annerstedt**, par int. (1877). — 2) Administrative Statistik: Krjkr H. A. O. v. **Carlheim-Gyllenskjöld** (1842).

Canzler der Justiz (General-Procurator des Königs): C. G. Frhr v. **Leijonhufwud** (1869).

Oberstes Tribunal des Königreichs.

Höchste Instanz und Disciplinar-Gericht für die königl. Obergerichte; es übt die Interpretation der Gesetze und Justiz im Namen des Königs, welcher den Sitzungen beiwohnen und 2 Stimmen abgeben kann. Es wird gebildet von 16 Justizräthen und hat 2 Abtheilungen; bei Militair-Justizsachen werden 2 höhere Officiere beigegeben.

Alterspräsident: Justizrath J. A. **Södergren**.

Ober-Gerichte (2te Instanzen). Präsidenten:

in Stockholm (Svea-Hofgericht): (Präsident: Baron S. G. v. Geer, Staatsminister): Präsident ad int. K. J. **Berg**;
in Jönköping (Göta-Hofgericht): J. A. **Lemchen** (1874);
in Christianstad (für Skåne und Blekinge): T. **Munck** v. **Rosenschöld** (1858);
des Militair-Gerichtshofes (2te Instanz): Gen.-Lieut. S. A. Graf **Sandels** (1872).

Administrat. der Gefängnisse. Gen.-Director: G. F. **Almqvist** (1867).

II. Departement der auswärtigen Angelegenheiten. — Bureau des Departements: Frhr A. v. **Lagerheim**, Gen.-Secr. (1876). — Chefs der Abtheilungen: 1) Politik: Graf C. J. G. **Snoilsky**, Expeditions-Secretair (1876). — 2) Handel und Consulate: Dr. E. C. J. v. **Cederströhle**, Expeditions-Secretair (1878). — 3) Buchführung: Frhr E. **van Brienen**, Expeditions-Secretair (1862).

III. Departement des Kriegs. — Bureau des Departements. 1) Expedition: Dr. A. T. **Sjöberg**, General-Secretair (1873). — 2) Commando-Angelegenheiten. Chef: Oberst-Lieutenant O. F. v. **Taube**, (1875).

Verwaltung der Armee-Angelegenheiten. Departement der Artillerie; Chef: General-Major Frhr v. **Leijonhufwud** (1874).

Departement des Genie; Chef: GMajor B. A. Frhr v. **Leijonhufwud** (1868).

Departement der Intendanz; Chef: General-Major L. G. **van Sandels** (1865).

Civil-Departement; Chef: N. A. **Varenius**, General-Commissair des Kriegs (1873).

Militair-Hochschule von Marienberg (für Officiere der Artillerie, des Genie und des Generalstabs) und

Kriegs-Academie von **Carlberg** (für Cadetten); Inspector: General-Lieutenant C. M. v. **Thulstrup** (1872).

Armee.

Ober-Commandant der Armee: der Chef des Kriegsdepartements. General: J. M. v. **Björnstjerna** (1874).

Gen.-Lieutenants: G. R. **Abelin** (1871); C. M. v. **Thulstrup** (1874); S. A. Graf **Sandels** (1874); Baron D. G. **Bildt** (1875) und Graf C. M. B **Björnstjerna** (1876).

Großmeister der Artillerie: Gen.-Major Frhr v. **Leijonhufwud** (1874).

General-Inspector der Fortificationen und des Genie-Corps: Gen.-Major B. A. Frhr v. **Leijonhufwud** (1868).

Inspector der Cavallerie: GLieut. C. M. L. Graf **Björnstjerna** (1872).

Ober-Commandant der Garnison von Stockholm: General-Lieut. S. A. Graf **Sandels** (1866).

Chef des Gen.-Stabs: Oberst C. F. A. Baron **Raab** (1873).

Commandirende Generale.

Chef der Garde-Brigade: General-Lieut. S. A. Graf **Sandels** (1872).

1r Bezirk: Gen.-Major Baron C. A. B. **Lederström** (1877).

2r Bezirk: Gen.-Lieut. G. R. **Abelin** (1872).

3r Bezirk: Gen.-Major J. H. v. **Rosenwärd** (1873).

4r Bezirk: Gen.-Lieut. S. A. Graf **Sandels** (1871).

5r Bezirk: Gen.-Major E. O. v. **Weidenhielm** (1877).

Insel Gotland. Commandant der Truppen: Oberst C. M. P. **von Begesack** (1874).

IV. Departement der Marine. — Bureau des Departements. 1) Expedition: C. O. C. J. v. **Nordenfalk**, General-Secretair (1870). — 2) Commando-Angelegenheiten. Chef: der Commodore-Capitain C. S. K. v. **Peyron** (1874).
Verwaltung der Marine-Angelegenheiten. Chef: Contre-Admiral A. G. R. v. **Feilitzen**, ad int. (1871).

Flotte.

Vice-Admiral: C. A. **Suudin**, Commandant der Station Carlskrona (1874).
Contre-Admirale: J. R. v. **Lagercrantz**, Militair-Chef der Station Stockholm (1866); C. P. v. **Virgin**, Chef des Militair-Personals der Marine (1875); A. G. R. v. **Feilitzen** (1876).

Militair-Schule (für Cadetten).
Chef: Commandeur-Capitain J. H. v. **Ankarcrona** (1870).

V. Departement des Innern (Civil-Départ.). — Bureau des Departements: Dr. C. A. v. **Sjöcrona**, Gen.-Secretair (1871).
Bureau der General-Statistik. Chef: Colleg.-Rath Dr. F. T. **Berg**, ad int. (1858).
Commerz-Collegium. Präsident: C. J. **Waern** ad int. (1875).
General-Comptoir der Landesvermessung. General-Director: L. B. **Falkman** (1849).
Verwaltung der Brücken und Landstraßen. Chef-Director: . . . .
Landwirthschaftliche Academie. Director: Staats-Rath a. D. C. G. D. Graf **Mörner** (1858).
Gestüts-Verwaltung. Chef: Gen.-Major A. F. v. **Sandels** (1870).
Eisenbahn-Betrieb. General-Director: C. O. **Troilius**.
Eisenbahn-Bau. Chef: Oberst C. G. **Beyer** (1863).

General-Gouverneur von Stockholm: C. G. Baron von **Ugglas** (1874).

Gouverneure der Provinzen (Landshoefdingar).
Stockholm: W. v. Sträle (1867).
Upsala: A. L. Graf **Hamilton** (1862).
Nyköping: G. Graf **Lagerbjelke** (1858).
Jönköping: C. R. **Ekström** (1870).
Carlskrona: H. Graf **Wachtmeister** (1867).
Wexiö: Dr. G. **Wennerberg** (1875).
Wisby: R. H. R. B. Graf **Horn** (1874).
Calmar: G. J. v. **Edelstam** (1873).
Linköping: R. Graf v. **Gardie** (1869).
Christianstad: A. C. Graf **Trolle-Wachtmeister** (1866).
Malmö: A. v. **Adlercreutz** (1874).
Halmstad: F. G. E. C. v. **Leijonancker** (1876).
Göteborg: C. A. Graf **Ehrensvärd** (1864).
Wenersborg: C. J. Graf **Sparre** (1858).
Mariestad: Dr. C. J. **Malmsten**, Staats-Rath a. D. (1866).

Carlstad: H. G. W. v. Gyllenram (1873).
Örebro: Dr. P. A. Bergström (1876).
Westerås: G. R. v. Charpentier (1869).
Falun: J. G. S. de Maré (1863).
Gefle: G. F. Aſker (1861).
Hernösand: Dr. N. C. E. v. Treſſenberg (1873).
Östersund: J. G. Asplund (1866).
Umeå: A. G. v. Wastfelt (1873).
Luleå: H. A. Widmark (1873).

VI. Departement der Finanzen. — Bureau des Departements: C. H. Odelberg, General-Secretair (1874).
Section für Accise-Controle: A. H. E. Baron Fock (1870).
Finanzkammer-Collegium. Präſident: Graf T. H. Wrangel (1877).
Staats-Comptoir. Präſident: O. F. v. Eiſen (1874).
Rechnungshof. Präſident: H. W. Bredberg (1874).
Verwaltung der Poſten. General-Director: W. Roos (1867).
Verwaltung der Telegraphen. Gen.-Director: D. Nordländer (1874).
General-Director des Zollweſens: N. A. G. v. Beunich (1865).
Verwaltung der öffentlichen Bauten. Chef-Intendant: Frhr F. L. v. Dardel (1864).
Oeffentliche Gebäude. Ober-Intendant: Frhr F. L. v. Dardel.
Forſt-Verwaltung. General-Director: C. A. T. Björkman ad int. (1875).

Colonie. Inſel St.-Barthélemy (Weſt-Indien). Gouverneur: B. L. Ulrich (1870).

VII. Departement des Cultus und des öffentl. Unterrichts. — Bureau des Departements: Dr. N. H. Bult v. Stetzera, Gen.-Secretair (1873). — Section für öffentlichen höheren Unterricht. Abtheil.-Chef: Dr. E. Widmark, ad int., Exped.-Secr. (1865). — Section für öffentlichen Primair-Unterricht. Abth.-Chef: Dr. A. T. Bruhn (1864). — Reichsarchiv. Reichsarchivar: Dr. R. M. Bawallius (1874). — Königl. Bibliothek. Bibliothekar: Dr. G. E. Klemming (1865).
National-Muſeum. Intendant: Profeſſor J. K. Bolund (1866).
Medicinal-Collegium. Präſid.: Dr. med. N. J. Berlin (1873).

Univerſitäten von Upſala und Lund. Canzler: H. L. H. Graf Hamilton, StRath a. D. (1872).

Erzbiſchof von Upſala: Dr. A. N. Sundberg (1870).

Biſchöfe.

Linköping: Dr. E. G. Bring (1861). — Skara: Dr. A. F. Beckman (1875). — Strengnäs: Dr. L. Annerſtedt, Ordens-Biſchof (1852). — Westerås: Dr. C. E. Fahlcrantz (1849). — Wexiö: Dr. H. G. Hultmann (1860). — Lund: Dr. W. Fleusburg (1865). — Göte-

borg: Dr. G. D. **Björk** (1856). — Calmar: Dr. P. **Sjöbring** (1876). — Carlstad: C. H. **Rundgren** (1871). — Hörnesand: Dr. L. **Landgren** (1876). — Wisby: Dr. L. A. **Anjou**, Staats-Rath a. D. (1859).
Präsident des Consistoriums zu Stockholm: Pastor prim. Dr. C. M. **Fallenius** (1858).

Oberste Hofchargen.

Reichs-Marschall: G. A. Graf **Sparre** (1864).
Ober-Kammerherr: Baron C. J. **Bonde** (1875).
Ober-Stallmeister: R. v. **Tornérhjelm** (1875).
Ober-Jägermeister: Graf C. M. **Lewenhaupt** (1875).
Erster Hofmarschall: C. E. G. **Flach** (1872).
Ober-Ceremonienmeister: C. A. P. Graf v. **Saltza** (1863).

Erster Flügel-Adjutant des Königs, zugleich Chef des militairischen Hofstaats: General-Major Graf **Lagerberg**. — (9 Flügel-Adjutanten. 1 Ordonnanz-Officier.)

Hofstaat der Königin.

Ober-Hofmeisterin: Gräfin **Piper**, geb. **Baker**.
Palast-Dame: Gräfin E. v. **Rosen**.
Ober-Kammerherr: C. Graf **Cronstedt** (1872).

2) Norwegen (Königreich).

[Vergl. die historischen Notizen, sowie die Grundbestimmungen der norwegischen Constitution vom 4. Nov. 1814 in den Jahrgängen 1862 und 1863.]

Der Staatsrath,

aus zwei Staatsministern und den 7 Staatsräthen zum mindesten zusammengesetzt, bildet das norwegische Ministerium des Königs. Eine Abtheilung, aus einem Staatsminister und zwei jährlich wechselnden Staatsräthen bestehend, residirt bei dem Könige, so lange sich derselbe in Schweden befindet; die übrigen bilden die Regierung in Christiania.

Staatsrath in Christiania.

Staatsminister: Dr. F. **Stang** (21. Juli 1873).
Staatsräthe: Chef des Departements der Finanzen und der Zölle: H. L. **Helliesen** (22. Juni 1863).
Chef des Departements des Innern: N. **Vogt** (13. Mai 1871).
Chef des Departements der Armee: Oberst A. F. **Munthe** (19. October 1877).
Chef des Departements der Marine und der Posten: J. **Holmboe** (8. Januar 1874).
Chef des Departements der kirchlichen und Unterrichts-Angelegenheiten: R. T. **Nissen** (1. Januar 1875).
Chef des Departements der Justiz und der Polizei: C. A. **Selmer** (29. Juli 1874).

J. Aall, Chef des Departements der Revision ad int. (1878). Staats-Secretair: **J. Aall** (1863), ad int. Chef des Depart. der Revision.

Staatsrathe-Abtheilung in Stockholm.

Staatsminister: **O. R. Kierulf** (1. Novbr. 1871). Staatsräthe: **F. C. Falsen** (26. Nov. 1869); **F. L. Johansen** (17. Juni 1872). Expeditions-Secr.: Kammerherr **H. Schlytter** (1877).

I. Departement des Cultus und des öffentlichen Unterrichts. Bureau des Departements: Exped.-Secr.: **A. N. R. Segelke** (1875). — Reichs-Archivar: **M. Birkeland** (1875).

Bischöfe.

Christiania: **C. P. P. Essendrop** (1874). — Hamar: **H. O. Folkestad** (1864). — Christiansand: **J. E. Mac** (1875). — Bergen: **P. H. G. Birkeland** (1864). — Drontheim: **A. Grimelund** (1861). — Tromsö-Stift: **J. S. Smitt** (1876).

II. Departement der Justiz u. Polizei. Bureau des Departements: **S. O. Thomsen**, Exped.-Secr. (1876). — Kron-Anwalt: **C. C. O. Lüsson** (1873), ad int.

Ober-Tribunal des Königreichs.

(Oberste Instanz; 1 Justitiarius, 9 Assessoren; in Militair-Sachen treten 2 höhere Officiere hinzu.)

Justitiarius: **H. G. C. Meldahl** (1874).

Ober-Gerichte (2te Instanz). Justitiare: Christiania: **A. Kierulf** (1876) und **F. E. Jugstad** (1874); Christiansand: **G. G. Bredsdorff** (1876); Bergen: **T. J. Borch** (1877); Drontheim: **R. M. Hornemann** (1869).

III. Departement des Innern. Bureau des Departements: **J. G. Sfjoldborg**, Exped.-Secr. (1869). — Abtheil. für das Medicinalwesen; Director: **L. W. Dahl** (1875). — Statistisches Central-Bureau: **A. N. Kiaer** (1867). — Landesvermessung; Comptoir-Chef: Oberst-Lieut. **L. M. B. Broch** (1866). — Geologische Anstalt. Chefs: Prof. Dr. **T. Kierulf** (1858) und **T. M. Dahl** (1858). — Director der Canäle: **L. Grøntvedt** (1874). — Director der Wege: **H. H. Krag** (1874). — Director der Eisenbahnen in Betrieb: Oberst **L. H. M. Segelcke** (1877). — Forstdirector: **M. M. Selmer** (1875).

Gouverneure der Provinzen.

Christiania: **A. C. Manthey** (1874).
Akerhus: **J. E. Collett** (1859).
Smaalenene: **C. Sibbern** (1856).
Buskerud: **P. P. W. Breder** (1858).
Jarlsberg und Laurwig: **J. C. G. Hvoslef** (1865).
Hedemarken: **L. Kyhn** (1858).
Christian: **H. T. Meinich** (1869).

Bratsberg: H. J. C. Aall (1846).
Nedenäs: N. C. Bonnevie (1868).
Lister und Mandal: J. K. Bonnevie (1871).
Stavanger: H. L. de Munthe de Morgenstierne (1864).
Bergen: N. D. A. Raeder (1875).
Söndre Bergenhus: N. M. Rye (1869).
Nordre Bergenhus: C. L. M. Oppen (1875).
Romsdal: N. W. Arveschoug (1858).
Söndre Trondhjem: C. F. Mossfeldt (1857).
Nordre Trondhjem: C. Smith (1867).
Nordland: C. N. Worsöe (1867).
Tromsö: C. C. Kjerschow (1869).
Finmarken: J. Blackstad (1874).

IV. Departement der Finanzen und Zölle. Bureau des Departements: C. Nygh, Exped.-Secretair für die Finanzen (1872); J. L. Larsson, Expeditions-Secr. für die Zölle (1875).

V. Departement der Armee. Bureau des Departements: S. C. Örsted-Bull, Exped.-Secretair (1860).
Intendant der Armee: M. S. W. M. T. B. Stabell (1866).
General-Kriegs-Commissair: A. S. Örsted-Bull (1860).
General-Auditeur: F. C. S. Platou, ad int.
General-Arzt: Dr. med. J. F. Heiberg (1853).
Militair-Hochschule (für Officiere des Genie, der Artillerie und des Generalstabs). Director: General-Major J. G. Raeder (1868).
Kriegs-Academie (für Cadetten). Chef: Oberst-Lieut. C. G. With (1872).

Armee.

Commandant en chef der Armee: General-Lieut. H. K. Fleischer, GFZM. und Chef der Artillerie (1871).
Gen.-Lieutenants: H. N. S. Wergeland (1875) und H. K. Fleischer (1875).
Chef des General-Stabs: Oberst C. S. Grimsgaard (1872).
Bureau für Commando-Angelegenheiten. 1) Christiania. Chef: Oberst-Lieut. G. O. h. N. Michelet (1876). 2) Stockholm. Chef: Oberst-Lieut. H. J. T. W. Raeder (1875).
Chef des Genie-Corps: General-Major J. G. Raeder (1870).
Großmeister der Artillerie: Gen.-Lieut. H. K. Fleischer (1856).
Chef der Cavallerie: General-Major F. P. L. Raeser (1866).

VI. Departement der Marine und der Posten. Bureau des Departements: C. H. S. Hefty, Exped.-Secr. für die Posten (1876); H. S. B. Broch, Exped.-Secretair für die Marine (1868).
Telegraphen-Director: C. T. Nielsen (1855).
Inspection der Häfen. Director: O. N. Roll (1861).

Commandant en chef der Marine: . . . .
Contre-Admiral: F. F. v. Krogh (1876).
Bureau für Commando-Angelegenheiten. 1) Christiania: Commodore C. F. H. Geelmuyden; Commodore-Capitain N. . . .
2) Stockholm: Commodore-Capitain H. J. Müller.
Seekriegsschule (für Cadetten). Chef: Commodore H. G. Smith (1876).
General-Auditeur: F. C. S. Platou, ad int.
General-Arzt: Dr. med. C. W. Roenne (1865).

VII. Departement der Revision. — Bureau des Departements: C. C. Jensen, Exped.-Secretair (1872).

Oberste Hofchargen.

Chef des kgl. Hofstaats: GLieut. H. K. Fleischer (20. März 1868).
Erster Hofjägermeister: H. Frhr v. Wedel-Jarlsberg.
Hofmarschall: M. H. Holtermann (1873).
Erster Hofstallmeister: F. P. L. Naeser (1867).
Intendant en chef der königl. Schlösser: C. Holst (1860).

Militairischer Hofstaat des Königs: 4 Flügel-Adjutanten, 1 Ord.-Offic.

Ober-Hofmeisterin der Königin: A. Due, geb. Gibbern (1873).

Diplomatisches Corps zu Stockholm und Consuln.

(Gedruckt 19. November 1877.)

America (Verein. Staaten): General-Major C. C. Andrews, MR. (accr. 24. Juli 1869). — [Bergen: A. Gran, C. — Christiania: G. Gade, C. — Göteborg: F. C. Bazier, C. — Stockholm: N. A. Elfwing, C.]
Argentinische Republik. [Christiania: P. J. A. Duborgh, C. — Stockholm: J. W. Smitt, GC.]
Belgien: T. de Bounder de Melsbroeck, MR. (accr. 17. Mai 1876); A. Barion, Leg.-Secr. — [Bergen: W. Konow, C. — Christiania: A. Winge, C. — Christiansand: G. B. Kirsebom, C. — Göteborg: A. P. Leffler, C. — Stockholm: F. Cederlund, GC. — Wisby: L. Arwefon, C.]
Brasilien. [C. A. de Souza Leconte, GC. (in Kopenhagen).]
Chile. [Christiania: J. H. Hansen, C. — Christiansand: H. C. Johnsen, C.]
Columbia. [Stockholm: A. Froeding, C.]
Dänemark: Kammerherr F. C. v. Bille, a. G. u. b. M. (accr. 28. November 1872); Frik F. v. Harthausen, Leg.-Secr. — [Bergen: W. Konow, C. — Calmar: M. B. Rosshall, C. — Christiania: S. C. Andersen, GC. — Drontheim: C. C. Dahl, C. — Göteborg: S. F. Warburg, C. — Malmö: C. H. Owenius, C. — Stockholm: H. Davidson, GC. — Wisby: R. A. Cramer, C.]

Deutsches Reich: R. v. **Pfuel**, a. G. u. b. M (accr. 29 April 1876); Graf v. **Redern**, Leg.-Secr. — [Arendal: S. **Eyde**, C. — Bergen: L. **Mohr**, C. — Calmar: C. **Hasselqvist**, C. — Carlshamn: H. **Schmidt**, C. — Carlskrona: F. H. **Wolff**, C. — Christiania: Dr. O. **Mühlberg**, GC. — Christiansand: O. C. **Reinhardt**, C. — Drammen: B. C. **Lange**, C. — Drontheim: . . . , C. — Falun: P. v. **Schwarze**, Consul. — Gefle: F. O. **Flensburg**, Consul. — Götéborg: C. W. C. **Rahß**, C. — Hammerfest: F. H. **Feddersen**, C. — Helsingborg: P. **Olsson**, C. — Hernösand: O. B. **Kempe**, Consul. — Landskrona: L. H. **Frys**, Consul. — Malmö: C. M. **Hallbäck**, C. — Norrköping: G. **Wiechel**, C. — Nyköping: L. W. **Olde**, C. — Söderhamn: J. F. **Schöning**, C. — Stavanger: T. S. **Falck**, C. — Stockholm: W. **Redlich**, GC. — Sundwall: A. **Edström**, C. — Tromsö: A. G. L. C. v. **Krogh**, C. — Vadsöe: J. **Jentoft**, C. — Wisby: L. N. **Boström**, C. — Ystad: N. **Pehrson**, C.]

Frankreich: Marquis R. de **Tamisier**, a. G. u. b. M. (accr. 12. April 1877); Baron v. **Billing**, 1r Leg.-Secr.; H. **Marchand**, 2r Leg.-Secr.; Capitain **Le Mulier**, Mil.-Att.; E. **Thiébaut**, Canzler. — [Christiania: A. **Hepp**, C.]

Griechenland. [Christiania: H. C. **Dons**, C. — Stockholm: E. **Nbdenberg**, GC.]

Großbritannien: Hon. E. M. **Erskine**, a. G. u. b. M. (accr. 3. Sept. 1872); R. G. **Watson**, 1r Leg.-Secr.; G. F. B. **Jenner**, 2r Leg.-Secr. — [Christiania: H. M. **Jones**, GC. — Göteborg: J. W. **Duff**, C. — Stockholm: W. F. **Segrave**, C.]

Italien: B. S. Graf de la **Tour**, a. G. u. b. M. (accr. 11. Sept. 1871). — [Christiania: A. **Andersen**, C. — Göteborg: G. **Krafft**, C. — Stockholm: F. **Cetti**, GC.]

Liberia. [Christiania: A. **Sharpe**, GC. — Stockholm: N. **Elfving**, GC.]

Niederlande: A. P. G. **van Harneebeek**, MR. (accr. 22. April 1876). — [Christiania: C. N. **Kienitz**, C. — Stockholm: O. **Blanck**, C.]

Oesterreich-Ungarn: Freiherr v. **Pottenburg**, a. G. u. b. M. (accr. 21. April 1875); F. v. **Rosty**, Leg.-Secr. — [Bergen: W. D. **Krohn**, C. — Christiania: P. **Petersen**, GC. — Göteborg: C. **Meyer**, C. — Stockholm: C. **Benedicks**, GC. — Tromsö: A. Z. **Nagaard**, C.]

Peru. [Christiania: A. **Heiberg**, C. — Christiansand: H. G. **Kirsebom**, C. — Stockholm: J. **Ahlström**, GC.]

Portugal: Visede A. da **Cunha** de Sota **Maior**, a. G. u. b. M. (accr. 30. August 1870). — [Christiania: T. **Schjelderup**, C. — Stockholm: W. **Graf**, GC.]

Rußland: wirkl. Staats-Rath G. von **Okunew**, a. G. u. b. M. (accr. 22. März 1876); Coll.-Rath Graf **Dunten**, 1r Leg.-Secr.; A. **Kolemin**, 2r Secr. — [Christiania: A. **Toettermann**, GConf. — Hammerfest: N. **Sventorjewsky**, C. — Stockholm: wirkl. Staats-Rath A. **Mallerius**, GC.]

San Salvador. [Christiania: S. **Caspersen**, C.]

Schweiz. [Christiania: T. J. **Heftye**, C.]

Spanien: M. **Llorente y Basquez**, GTr.; J. de la **Llanas**, Leg.-Secr. — [Bergen: A. **Santamarina**, C.]

Türkei: „Murad-Effendi, MR. (accr. 7. August 1877). — [Stockholm: O. F. Öberg, GC.]
Uruguay. [Christiania: C. C. R. Christophersen, GC.]
Venezuela. [Christiania: J. Schisett, C.]

Statistische Notizen.

1) Schweden.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

1 Schwedische Quadrat-Meile = 114,241 Quadrat-Kilometer. Die Bevölkerungsaufnahmen, welche in Schweden neben 10jährigen Zählungen jährlich geschehen, geben eine Uebersicht der rechtlichen Bevölkerung.

Läne.	Areal in Q.-Kilom. Land.	See'n.	Areal in D. g. Q.-M. Land.	See'n.	Bewohner 31. Dec. '76.
Stockholm (Stadt)	31,5	1,2	0,572	0,022	157215
Stockholm (Län)	7391,1	365,1	134,280	6,631	188354
Upsala	5123,9	192,5	93,055	3,496	106004
Södermanland	6268,5	544,6	113,842	9,890	142565
Oestergötland	9977,5	1010,4	181,202	18,350	267009
Jönköping	10622,4	939,5	192,914	17,062	190241
Kronoberg	8939,8	1009,3	162,356	18,330	166734
Kalmar	10897,3	595,8	197,906	10,820	240767
Gotland	3070,1	45,5	55,756	0,826	54531
Blekinge	2895,9	119,0	52,593	2,161	132735
Christianstad	6270,3	222,5	113,875	4,041	229714
Malmöhus	4682,9	100,7	85,046	1,829	338407
Halland	4769,6	149,8	86,621	2,721	152423
Göteborg u. Bohus	4905,1	151,7	89,082	2,755	248024
Elfsborg	11912,4	902,8	216,342	16,396	286819
Skaraborg	8164,0	399,9	148,267	7,263	254722
Wermland	17448,6	1576,1	316,885	28,624	267238
Oerebro	8309,7	808,6	150,913	14,685	180520
Westmanland	6486,5	307,2	117,802	5,579	125356
Kopparberg	27296,7	1733,8	495,737	31,488	188650
Gefleborg	17803,4	1410,2	323,328	25,611	165772
Westernorrland	23275,4	1406,4	422,706	25,542	154073
Jemtland	47226,5	3450,6	857,688	62,666	76991
Westerbotten	53864,7	2962,9	978,299	53,809	99864
Norrbotten	98518,5	6535,0	1789,199	118,682	85085
Wener-See	—	5568,4	—	101,128	—
Wetter-See	—	1898,6	—	34,480	—
Mälar-See	—	1162,6	—	21,114	—
Hjelmar-See	—	479,8	—	8,714	—
Total	406152,8	36050,5	7376,151	654,715	4,429713
	442202,8		8030,865		

Geschlecht. Von den 4,429713 Bewohnern sind 2,151326 männlichen und 2,278387 weiblichen Geschlechts.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.		Heirathen.	Geburten incl. Todtgeborne.	Todesfälle	Todtgeborne.	Ueberschuß der Geburten.
durchschnittl.	1861—70	26695	132442	86568	4335	45874
	1871	27187	131715	76428	4382	55287
	1872	29470	131128	72947	4145	58181
	1873	31257	135932	77814	4289	58118
	1874	31422	137838	92349	4589	45489
	1875	30762	140317	92798	4359	47519

Auswanderung. Dieselbe betrug 1851—60 durchschnittlich 1690, 1861—70 12245 Personen; 1871 wanderten 17450, 1872 15915, 1873 13580, 1874 7791, 1875 9727 Seelen aus.

Nach der Confession zerfiel die Bevölkerung 1870 (4,168525 Seelen) in 4,162087 Lutheraner, 3809 Baptisten, Mormonen und Methodisten, 190 Reformirte, 573 Römisch-Katholische, 30 Griech.-Katholische und 1896 Israeliten.

Nationalität. Im Jahre 1870 betrug die Anzahl der in Schweden geborenen, aber nicht zu dem Schwedischen Volksstamme gehörenden Personen: Lappen 6711, Finnen 14932. — Die Zahl der im Ausland geborenen Personen war 12015, und zwar in: Deutschland 2856, Dänemark 2795, Norwegen 2570, Finnland 2018, Rußland 806, England 355, America 157, Frankreich 122, anderen Ländern 336.

Städte Schwedens mit 10000 Einwohnern und darüber 1876.

Stockholm .	157215	Gefle . . .	17617	Lund . . .	12794
Göteborg . .	68756	Carlskrona .	17290	Orebro . . .	10496
Malmö . . .	33292	Jönköping .	13744	Helsingborg .	10066
Norrköping .	26787	Upsala . . .	13049	Calmar . . .	10009

Colonie: Insel St.-Barthélemy (Westindien) 21 Q.-Kilometer mit 2874 Einwohnern im Jahre 1875. Die Verwaltung kostet dem Schwedischen Staate jährlich 25000 Kronen.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1878. (Zu „Kronen" à 1 Reichsmark 12½ Pf.)

Einnahmen.

a. Ueberschuß vom Budget 1876				8,000000
b. Ordentliche Einnahmen				31,290000
Grundsteuer . .	4,502000	Tonnengeld . .	1,000000	
Getreidezehnten .	1,648000	Eisenbahn. (brutto)	17,350000	
Verpacht. Staatsländereien . .	2,500000	Telegraphen . .	1,400000	
Kopfgeld . . .	620000	Forsten	1,000000	
		Verschiedenes . .	1,270000	
c. Außerordentliche Einnahmen				45,900000
Zölle	22,000000	Branntweinsteuer	13,470000	
Posten	4,800000	Rübenzuckersteuer	30000	
Stempelpapier .	2,400000	Einkommensteuer	3,200000	
d. Netto-Einnahmen der Bank von Schweden				900000
			Summa der Einnahmen:	86,090000

Ausgaben.

a. Ordentliche Ausgaben			65,322353
Civilliste . . . 1,218000		Cultus, Unterricht	8,707253
Justiz 3,726700		Finanzen . . .	12,300500
Auswärtiges . 609300		Zölle . . .	3,576000
Landesvertheidigung . . . 16,949500		Post	4,800000
		Controle der Accise	400000
Marine . . . 5,139000		Telegraphen . .	1,400000
Inneres . . . 14,434600		Forsten . . .	721063
Innere Verw. 2,793600		Verschiedenes .	1,403437
Eisenbahnen 11,641000		Pensionen . . .	2,237500
b. Außerordentliche Ausgaben			11,476647
Armee u. Flotte 4,317600		Verschiedenes . .	7,159047
c. Ausgaben des Reichsschulden-Comptoirs			9,291000
Verzinsung und Tilgung der Anleihen . . .			8,678000
Verschiedenes (Reichstag ꝛc.)			613000
Summa der Ausgaben:			86,090000

Außer dem Budget hat der Reichstag von 1877 noch 6,000000 Kronen für weitere Bauten von Staatsbahnen und 2,000000 Kr. zur Vervollständigung des Materials der im Betriebe befindlichen Staatsbahnen votirt.

Nicht nur der größte Theil des Heeres, sondern auch viele Civilbeamte und Geistliche erhalten ihre Einkünfte aus gewissen Krontländereien, deren Ertrag nicht in das Budget aufgenommen wird. Die Ausgaben für den öffentlichen Unterricht werden größtentheils von den Gemeinden und den Provinzial-Körperschaften getragen. Für 1872 berechnet man die Ausgaben für die gesammte Armee zu 18,540575 Kronen oder für die Seewehr betrug sie 1871 7,168300 Riksdaler.

Ueberschüsse der Einnahmen: 1872: 7,535000; 1873: 13,412000; 1874: 16,569000; 1875: 6,106000; 1876: ca. 8,000000 Kronen.

Staatsschuld. Stand am 31. Dec. 1876. (In Kronen.)

(Sämmtliche Anleihen sind zu Eisenbahnbauten verwendet.)

A. Inländische Schuld.

Zu 4 u. 3½% v. 1855		161900
Zu 4½% von 1861	.	2,376600
„ 5 „ „ 1869	.	3,013200
„ 5 „ „ 1870	.	15,988000
„ 4 „ „ 1872	.	18,887500
Total A:		40,427200

B. Ausländische Schuld.

4½% Anleihe v. 1858 [1]	15,952800
4½% Anleihe v. 1860 [2]	16,194933
Prämienanleihe v. 1860 [3]	3,058889
5% Anleihe v. 1866 [3]	25,682400
4½% Engl. Anl. ('64) [4]	9,265232
5% Engl. Anl. (1868) [4]	20,386416
4½% Anleihe (1875) [5]	17,961867
4½% Engl. Anl. (1876) [7]	27,240000
Total B:	135,742537
Gesammte consolidirte Schuld	176,169737

[1]) In Thlrn, abgeschlossen mit R. Erlanger in Frankfurt, Darmstädter Bank, Disconto-Gesellschaft in Berlin, Mitteldeutscher Creditbank in Meiningen. — [2]) Desgl. mit R. Erlanger, Gebr. Bethmann in Frankfurt, der Norddeutschen Bank in Hamburg. — [3]) In Thlrn abgeschlossen. — [4]) In Sfr. abgeschlossen mit Henry Schroeder & Co. in London. — [5]) Desgl. mit R. Raphael & Sohn in London.

Die Kammer bestimmte 1872, daß die 5% Anleihe von 1870, welche ursprünglich bis zu 40,000000 Rdlr emittirt werden sollte, nicht weiter auszugeben sei. Von der 4procent. Anleihe von 24,000000 Rdlr. ist nur ein geringer Theil der Obligationen verkauft.

Von der Anleihe von 1875 im Betrage von 56,250000 Reichsmark soll die erste Emission 20,250000 Reichsmark betragen; von der 1864er Anleihe von 2,223000 Pf. Sterl. hat man nur 555700 Pf. Sterl. ausgegeben; von der 1876er Anleihe endlich, auf 2 Mill. Lstr. abgeschlossen, sind 1½ Mill. emittirt worden.

Vermögensstand Schwedens Ende 1875.

Activa			277,761816 Kron.
Fonds . . .	77,432994	Domainen .	13,127440
Eisenbahnen .	157,139382	Forsten . .	30,062000
Passiva: Staatsschulden			133,944956 „
		Ueberschuß der Activa:	143,816860 Kron.

Armee[1]).

1. Heeresorganisation und Ergänzung.

Das Landheer besteht aus folgenden 5 verschiedenen Classen von Wehrleuten, von denen die beiden ersten das stehende Heer bilden:

A. Angeworbene (värfvade) Truppen, welche aus Freiwilligen mit in der Regel 6jähriger Dienstzeit bestehen;

B. „Eingetheilte" (indelta, cantonirte) Truppen. Diese erhalten theils von Grundbesitzern des Landes, theils aus den für die Errichtung der eingetheilten Armee verwendeten Kronagütern außer ihrem „Torp" (Wohnhaus, Acker 2c.) einen jährlichen Lohn in Geld oder Producten, und wenn sie zum Dienst berufen werden, von der Krone ihren Sold. Nach ihrer Ausbildung als Recruten werden diese Truppen jährlich einmal zusammenberufen und während 4—6 Wochen geübt. Außerdem nehmen abwechselnd alle Truppen an den großen Herbstmanövern Theil, welche vom J. 1873 an stattfinden. Der Soldat dient so lange, als er dazu tüchtig ist. Seit 1875 beziehen die Officiere und Unteroffiziere der „Indelta" statt der früheren Emolumente einen festen Sold.

C. Conscriptions-Truppen (beväring oder Landwehr; jeder Schwede von 20—25 Jahren ist in dieser Truppe dienstpflichtig). Die beiden jüngsten Altersclassen werden 2 Wochen exercirt, die anderen thun im Frieden keinen Dienst. In Kriegszeiten sollen die Leute dieser Kategorie die Abgänge in den beiden anderen ersetzen.

D. Miliz von Gotland, welche nicht außerhalb der Insel zu dienen braucht.

— [6]) In Reichsmark abgeschlossen mit Erlanger & Sohn, der Oesterreichisch-Deutschen Bank, der Englisch-Oesterreichischen Bank und Haller & Co. — [7]) In Lstr. abgeschlossen mit C. L. Hambro & Sohn in London.

[1]) Nach „Statist. Mittheilungen über Schweden" v. C. Sidenbladh. Stockholm 1873, und neueren officiellen Angaben.

Ausgaben.

a. Ordentliche Ausgaben				65,322353
Civilliste . . .	1,218000	Cultus, Unterricht	8,707253	
Justiz	3,726700	Finanzen . . .	12,300500	
Auswärtiges .	609300	Zölle . . .	3,576000	
Landesvertheidigung . . .	16,949500	Post	4,800000	
Marine . . .	5,139000	Controle der Accise	400000	
Inneres . . .	14,434600	Telegraphen . .	1,400000	
Innere Verw.	2,793600	Forsten . . .	721083	
Eisenbahnen	11,641000	Verschiedenes .	1,403437	
		Pensionen . . .	2,237500	
b. Außerordentliche Ausgaben				11,476647
Armee u. Flotte	4,317600	Verschiedenes . .	7,159047	
c. Ausgaben des Reichsschulden-Comptoirs				9,291000
Verzinsung und Tilgung der Anleihen . . .			8,678000	
Verschiedenes (Reichstag ꝛc.)			613000	
Summa der Ausgaben:				86,090000

Außer dem Budget hat der Reichstag von 1877 noch 6,000000 Kronen für weitere Bauten von Staatsbahnen und 2,000000 Kr. zur Vervollständigung des Materials der im Betriebe befindlichen Staatsbahnen votirt.

Nicht nur der größte Theil des Heeres, sondern auch viele Civilbeamte und Geistliche erhalten ihre Einkünfte aus gewissen Kronländereien, deren Ertrag nicht in das Budget aufgenommen wird. Die Ausgaben für den öffentlichen Unterricht werden größtentheils von den Gemeinden und den Provinzial-Körperschaften getragen. Für 1872 berechnet man die Ausgaben für die gesammte Armee zu 18,540575 Kronen oder für die Seewehr betrug sie 1871 7,168300 Riksdaler.

Ueberschüsse der Einnahmen: 1872: 7,535000; 1873: 13,412000; 1874: 16,569000; 1875: 6,106000; 1876: ca 8,000000 Kronen.

Staatsschuld. Stand am 31. Dec. 1876. (In Kronen.)

(Sämmtliche Anleihen sind zu Eisenbahnbauten verwendet.)

A. Inländische Schuld.

Zu 4 u. 3½% v. 1855			161900
Zu 4½ % von 1861			2,376600
„ 5 „ „	1869		3,013200
„ 5 „ „	1870		15,988000
„ 4 „ „	1872		18,887500
Total A:			40,427200

B. Ausländische Schuld.

4½% Anleihe v. 1858 [1]	15,952800
4½% Anleihe v. 1860 [2]	16,194933
Prämienanleihe v. 1860 [3]	3,058889
5% Anleihe v. 1866 [3]	25,682400
4½% Engl. Anl. ('64) [4]	9,265232
5% Engl. Anl. (1868) [4]	20,386416
4½% Anleihe (1875) [5]	17,961867
4½% Engl. Anl. (1876) [1]	27,240000
Total B:	135,742537

Gesammte consolidirte Schuld 176,169737

[1]) In Thlrn, abgeschlossen mit R. Erlanger in Frankfurt, Darmstädter Bank, Disconto-Gesellschaft in Berlin, Mitteldeutscher Creditbank in Meiningen. — [2]) Desgl. mit R. Erlanger, Gebr. Bethmann in Frankfurt, der Norddeutschen Bank in Hamburg. — [3]) In Thlrn abgeschlossen. — [4]) In Lstr. abgeschlossen mit Henry Schroeder & Co. in London. — [5]) Desgl. mit R. Raphael & Sohn in London.

Die Kammer bestimmte 1872, daß die 5% Anleihe von 1870, welche ursprünglich bis zu 40,000000 Rdlr emittirt werden sollte, nicht weiter auszugeben sei. Von der 4procent. Anleihe von 24,000000 Rdlr. ist nur ein geringer Theil der Obligationen verkauft.

Von der Anleihe von 1875 im Betrage von 56,250000 Reichsmark soll die erste Emission 20,250000 Reichsmark betragen; von der 1864er Anleihe von 2,223000 Pf. Sterl. hat man nur 555700 Pf. Sterl. ausgegeben; von der 1876er Anleihe endlich, auf 2 Mill. Lstr. abgeschlossen, sind 1 1/2 Mill. emittirt worden.

Vermögensstand Schwedens Ende 1875.

Activa			277,761816 Kron.
Fonds	77,432994	Domainen	13,127440
Eisenbahnen	157,139382	Forsten	30,062000
Passiva: Staatsschulden			133,944956 „

Ueberschuß der Activa: 143,816860 Kron.

Armee[1]).

1. Heeresorganisation und Ergänzung.

Das Landheer besteht aus folgenden 5 verschiedenen Classen von Wehrleuten, von denen die beiden ersten das stehende Heer bilden:

A. Angeworbene (värfvade) Truppen, welche aus Freiwilligen mit in der Regel 6jähriger Dienstzeit bestehen;

B. „Eingetheilte" (indelta, cantonirte) Truppen. Diese erhalten theils von Grundbesitzern des Landes, theils aus den für die Errichtung der eingetheilten Armee verwendeten Krongütern außer ihrem „Torp" (Wohnhaus, Acker 2c.) einen jährlichen Lohn in Geld oder Producten, und wenn sie zum Dienst berufen werden, von der Krone ihren Sold. Nach ihrer Ausbildung als Recruten werden diese Truppen jährlich einmal zusammenberufen und während 4—6 Wochen geübt. Außerdem nehmen abwechselnd alle Truppen an den großen Herbstmanövern Theil, welche vom J. 1873 an stattfinden. Der Soldat dient so lange, als er dazu tüchtig ist. Seit 1875 beziehen die Officiere und Unterofficiere der „Indelta" statt der früheren Emolumente einen festen Sold.

C. Conscriptions-Truppen (beväring oder Landwehr; jeder Schwede von 20—25 Jahren ist in dieser Truppe dienstpflichtig). Die beiden jüngsten Altersclassen werden 2 Wochen exercirt, die anderen thun im Frieden keinen Dienst. In Kriegszeiten sollen die Leute dieser Kategorie die Abgänge in den beiden anderen ersetzen.

D. Miliz von Gotland, welche nicht außerhalb der Insel zu dienen braucht.

— [6]) In Reichsmark abgeschlossen mit Erlanger & Sohn, der Oesterreichisch-Deutschen Bank, der Englisch-Oesterreichischen Bank und Haller & Co. — [7]) In Lstr. abgeschlossen mit C. L. Hambro & Sohn in London.

[1]) Nach „Statist. Mittheilungen über Schweden" v. C. Sidenbladh. Stockholm 1873, und neueren officiellen Angaben.

E. Endlich sind die seit 1861 bestehenden freiwilligen Schützenvereine, deren Befehlshaber vom Könige ernannt werden, zu erwähnen. 1876 zählten die verschiedenen Vereine 18310 Schützen.

2. Formation.

1. Die Infanterie besteht aus:

2 Leibgarde-Regimentern,
2 Leibgrenadier-Regimentern,
2 Leibgrenadier-Bataillonen,
17 Infanterie-Regimentern,
4 Jäger-Bataillonen.

Jedes Regiment hat im Frieden 2 Bat. à 4 Comp. (zus. 48 Bat.), im Kriege 3 (zus. 69) Bataillone.

2. Die Cavallerie besteht aus 47 Escadrons, nämlich:

1 Regiment Leibgarde zu Pferde von 4 Escadrons,
4 Husaren-Regimenter von zusammen 26 Escadrons,
2 Regimenter Dragoner von 15 Escadrons,
1 Jägercorps zu Pferd von 2 Esc.

3. Die Artillerie umfaßt 3 Reg. von zus. 30 Batterien, von denen 22 fahrende (12 mit 9,65 Cm. Kanonen, 10 mit 7,69 Cm. Kan.), 6 reitende (7,69 Cm. Kan.) und 2 Fußbatterien (6,68 Cm. Kanonen) sind. Dazu treten 6 Festungscomp., eine Reserve-Artillerie von 9 Batt., davon 3 Fußbatterien (9,65 Cm. Kan.) und 6 fahrende Batterien (7,69 Cm. Kan.), ein Feuerwerker-Corps und 3 Batt. in Gotland. — Ein Artillerie-Regiment wird in 5 Divisionen à 2 Batterien, eine Batterie in 3 Abth. zu je 2 Kanonen getheilt.

4. Die Ingenieur-Truppen bestehen aus 1 Pontonnier-Bataillon (Stab und 3 Comp.), 1 Sappeur-Bataillon und 1 Feld-Telegraphen-Compagnie.

Von diesen Truppen gehören die 2 Leibgarde-Regimenter, ein Jäger-Bataillon, das Regiment Leibgarde zu Pferde, 1 Husaren-Regiment von 6 Escadrons, die 3 Artillerie-Regimenter und die Genietruppen zu den angeworbenen Truppen, die übrigen zu der Indelta.

3. Sollstand der Regimenter.

Der Stab eines Reg. beträgt bei der Infanterie 30 M., bei der Cavallerie 28 M., bei der Artillerie 44 M., der des Pontonnier-Bataillons 9 Mann.

Stärke	Officiere.	Unteroffic.	Spielleute.	Soldaten		Pferde		Zugpferde.
				Frieden.	Krieg.	Frieden.	Krieg.	
des Infanterie-Bataillons	18	66	20	480	900	—	—	9
der Cavallerie-Escadron	4	10	2	83—90	125	96—98	—	3
„ fahrenden { 9,65 Cm. B.	5	17	4	90	154	36	160	21
Batterie { 7,69 Cm. B.	5	16	4	80	139	36	134	19
„ reitenden Batterie	5	16	4	105	148	47	161	18
„ Festungscompagnie	3	8	1	50	100	—	—	—
„ Pontonnier-Comp.	4	12	2	106	—	20	—	32
„ Feld-Signal-Comp.	4	28	2	94	—	10	—	19

4. Iststärke der Stammtruppen (Unteroffic. und Soldaten) nach Art der Recrutirung.

	Angeworbene Truppen.	„Indelta"-Truppen.	Total.
Infanterie	2032	20780	22812
Cavallerie	980	3300	4280
Artillerie	4150	—	4150
Genie	720	—	720
Total	7882	24080	31962
Dazu die Vacanzen	128	2801	2929
Zusammen	8010	26881	34891

5. Uebersicht der Schwedischen Streitkräfte 1876.

	Officiere.	Beamten.	Unter-officiere.	Spielleute.	Soldaten.	Total	Kanonen.	Pferde.
1. Linien-Truppen.								
Generalität	9	—	—	—	—	9	—	27
Generalstab	38	2	—	—	—	40	—	76
Artillerie	261	63	709	153	3463	4649	284	1133
Fortification, Ingenieure	55	12	133	12	624	836	—	35
Cavallerie	215	75	556	144	3970	4960	—	4942
Infanterie	1035	256	2980	1108	20622	26001	—	198
Sa 1. Linientruppen	1613	408	4378	1417	28679	36495	284	6411
2. Reserve-Truppen (Bevärkning).								
a) Reserve-Truppen: Artillerie	262	—	—	—	3479	90025	—	—
a) Reserve-Truppen: Cavallerie		—	—	—	3776		—	—
a) Reserve-Truppen: Infanterie		—	—	—	82508		—	—
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Ingenieure	72	—	—	—	—	4175	—	—
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Artillerie	—	—	—	—	89		—	—
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Cavallerie	—	—	—	—	131		—	—
b) Ersatz-Reserve (nicht exercirt): Infanterie	—	—	—	—	3883		—	—
Sa 2. Reserve-Truppen	334	—	—	—	93866	94200	—	—
3. Ortsvertheidigung: Dispon. Offic.	68	—	—	—	—	26275	—	—
3. Ortsvertheidigung: Miliz Gotlands	109	10	199	76	7503		24	—
3. Ortsvertheidigung: Schützencorps	—	—	—	—	18310		—	—
Total	2124	418	4577	1493	148358	156970	258	6411

[1]) Officiere von der Linie.

Flotte 1877. (Nominal-Pfdkr.)

1) Dampfer.	Pfdkr.	Kan.	Mann.	2) Segelschiffe.	Kan.	Mann.
1 Linienschiff .	350	66	735	5 Corvetten . . .	95	1298
1 Fregatte . .	400	16	316	5 Briggs	10	249
3 Corvetten . .	1100	21	565	10 Segelschiffe mit .	105	1547
4 Monitors . .	610	8	330			
10 kl. Monitors	408	10	411			
8) Kanonen-[1])	1860	16	677	3) Ruder-Flotille.		
10) Schaluppen	600	10	390	5 Mörserboote . .	5	?
1 Transportschiff	140	—	48	34 Kan.-Schaluppen	60	?
2 Avisos . . .	230	5	141	48 Kanonen-Jollen .	48	?
40 Dampfer mit	5693	152	3504	87 Schaluppen mit .	113	?

Das Personal der Schwedischen Flotte besteht seit der Reorganisation vom 27. Aug. 1875 aus der „Königl. Flotte", der „Reserve" und der „Seewehr" (beväring). Die Königl. Flotte umfaßt 1 Vice-Admiral, 3 Contre-Admiräle, 5 Commandeurs (= Oberst), 20 Comm.-Capitaine, 43 Capitaine, 43 Lieut. und 26 Unter-Lieut., 190 Unterofficiere, 600 Matrosen, 150 Zimmerleute und Handwerker. 5051 Bootsmänner. — Die Reserve besteht zur Zeit aus 69 Offic., 30 Unteroffic. und 15 Ingenieuren. Die Seewehr umfaßt ca 40000 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Uebersicht der Ein- und Ausfuhr i. J. 1875. (Werth in Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer.	Einf.	Ausf.
Norwegen*) . .	15,142	7,093	Mittelländ. Meer	1,347	1,457
Finnland . . .	4,639	4,197	Verein. Staaten	2,482	1,098
Rußland . . .	13,583	1,442	Westindien . . .	1,166	39
Dänemark . . .	48,882	24,658	Brasilien . . .	3,081	388
Deutschland . .	55,205	12,937	Rio de la Plata	961	4
Niederlande . .	9,179	4,914	Cap	—	472
Belgien	8,112	9,580	Australien . . .	—	908
Groß-Britannien.	91,938	109,250	Total 1875	268,066	206,552
Frankreich . .	10,129	24,687	„ 1874	306,810	233,332
Spanien, Portugal	2,220	3,428	„ 1860	82,469	86,496

*) Davon wurden auf dem Landweg eingeführt für 6,464000, ausgeführt für 2,748000 Kronen.

II. Schiffsverkehr 1875.

Flagge.	Angekommen beladene Schiffe.	Tonnen.	Abgegangen beladene Schiffe.	Tonnen.
Schwedische . . .	4142	519542	7957	761682
Norwegische . . .	678	120219	2014	548416
Ausländische . . .	3151	557818	4599	822440
Summa	7971	1,197579	14570	2,132538

[1]) Davon 5 im Bau.

Handelsflotte Ende 1875.

	Segelschiffe:		Dampfer:			Total	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Pfdkr.	Schiffe.	Tonnen.
Küstenfahrt . . .	1926	88364	512	23628	11862	2438	111992
Lange Fahrt . .	1744	350982	175	63865	11895	1919	414847
Zusammen im Dienst Ende 1875	3670	439346	687	87493	23757	4357	526839
Ende 1874	3719	428395	649	85148	23018	4368	513543

III. Eisenbahnen. Im Mai 1877 standen im Betrieb 1591 Kilom. Staatsbahnen, 3227 Kilom. Privatbahnen, im Ganzen 4818 Kilom. Von den 2900 Kilom., die sich Ende 1875 im Bau befanden, wurden 653 im Laufe des Jahres 1876 dem Verkehr übergeben.

IV. Post 1875. Zahl der Postanstalten: 1844. — Die Anzahl der Briefe (Privatbriefe, Freibriefe, Kreuzbandsendungen) betrug 24,441455 Stück, Anzahl der Werthsendungen: 2,554961. — Gesammteinnahmen: 4,023118, Ausgaben: 4,556614 Rdlr.

V. Staatstelegraphen 1876. Länge der Linien: 8022 Kilometer, wovon 91 unterseeische Kabel [1]), der Drähte 19643 Kilometer. Zahl der Stationen: 169 (außerdem giebt es 158 Stationen, welche den Eisenbahnen, und 301, welche Privatgesellschaften gehören). Beförderte Telegramme: 642623 inländische, 304677 internationale und 77742 im Transit, zusammen 1,025042. — Einnahme: 1,962241 Rdlr.

2) Norwegen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

In Norwegen finden seit 1815 alle 10 Jahre Zählungen, welche die Wohn-Bevölkerung berücksichtigen, statt. Die letzte, am 31. December 1875 vorgenommene Zählung ermittelte auch die ortsanwesende oder factische Bevölkerung.

	Q.-Kilom.	Factische Bevölk. 31. Dec. '75		Q.-Kilom.	Factische Bevölk. 31. Dec. '75
Aemter.			Romsdal . . .	14634,6	117234
Smaalenene . .	4008,6	107872	Söndre Trondhjem . . .	18346,9	116841
Akershus . . .	5135,2	116117	Nordre Trondhjem . . .	22774,6	82493
Kristiania . . .	8,8	76327	Nordland . . .	37970,3	104195
Hedemarken . .	25992,4	120651	Tromsö . . .	25173,7	54015
Kristians . . .	25044,2	115803	Finmarken . .	47411,4	24071
Buskerud . . .	14656,1	102155	Summe	316693,9	1,807555
Jarlsberg og Laurvik . .	2229,0	87494	Stifter.		
Bratsberg . .	14781,1	83186	Kristiania . . .	26038	489965
Nedenaes . . .	9984,5	73571	Hamar . . .	51036	236216
Lister og Mandal	6275,0	75110	Kristiansand .	39902	342884
Stavanger . .	8861,3	111017	Bergen . . .	38510	284135
Söndre Bergenhus . . .	15159,9	119313	Trondhjem . .	50652	272074
Bergen . . .	1,1	33885	Tromsö . . .	110555	182281
Nordre Bergenhus . . .	18245,1	86205	Norwegen	316694	1,807555

[1]) Außerdem besitzt Schweden gemeinsam mit Dänemark ein Kabel im Sun

Die domicilirte oder Wohnbevölkerung war gleichzeitig 1,817237 (gegen 1,701756 im Jahre 1865).

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1874	13707	54928	32499	22429
1875	14163	56287	33949	22338
1876	14067	58229	34608	23621

Auswanderung. 1856—1865: ca 54000, 1866—70: 76400, 1871: 12535, 1872: 13865, 1873: 10352, 1874: 4601 1875: 3944, 1876: 4355 Personen.

Geschlecht: Im Jahr 1865 wurden 835947 Bew. männl. und 865809 Bew. weibl. Geschlechts gezählt.

Confession 1865: 1,696651 Lutheraner, 3662 Sectirer, 1038 Mormonen, 331 Katholiken, 25 Juden, 49 unbekannt. (S. Näheres in den Jahrgängen 1871—74.)

Nationalität. Unter den in Norwegen geborenen Bewohnern unterschied man 1865 neben den eigentlichen Norwegern 7637 Quäner, d. h. Finnländer oder aus Finnland Eingewanderte, 15601 ansässige, 1577 nomadisirende Lappen, in Norwegen Finnen genannt. — Mischlinge: norwegisch-quänisch 1913, norwegisch-lappisch 1048, lappisch-quänisch 909. — Die Zahl der im Ausland Geborenen betrug 1865 21260 Personen, darunter 15784 Schweden, 1791 Dänen, 1684 Finnen (Quäner), 1267 Deutsche, 348 Briten, 133 Schweizer, 68 Nordamericaner, 45 Russen, 41 Franzosen, 35 Niederländer, 17 Belgier ꝛc.

Städte mit 10000 Einwohnern und darüber 1875:

	Ortsanwesende.	Domicilirte.		Ortsanwesende.	Domicilirte.
Kristiania . .	76327	77041 [1])	Stavanger .	19029	20370
Bergen . .	33885	34384	Drammen .	18808	18838
Drontheim .	22167	22597	Kristianssand	11764	12137

Finanzen. (In Kronen à 1 Reichsmark 12½ Pf.)

1. Wirkliche Einnahmen und Ausgaben 1875.

Einnahmen. (br. = brutto, n. = netto.)

Zölle (br.)	17,597000	Bergwerke (br.) . .	800000
Branntweinsteuer (br.) .	2,146400	Zinsen von Actien .	2,269000 [2])
Malzsteuer	1,771900	Post (br.)	1,353800
Stempel, Spielkarten (n.)	456800	Telegraphen (br.) . . .	369500
Sporteln	566000	Verschiedenes	214500
Erbschaftssteuer . . .	203000		
Wegebausteuer	867500	Summa der ordentlichen Einnahmen . . .	29,330600
Staatsgüter	3,274200	Eisenbahnanlehen .	[3]) 22,317000
Cataster, Zehnten . .	153200	Auflagen für Eisenbahnen	1,754200
Forsten	52000	Total:	53,401800

und gemeinsam mit Preußen ein anderes zwischen Schonen und der Insel Rügen, zus. von 98 Kilom. Länge. — [2]) Der Unterschied zwischen diesen Zahlen und den im Hofkalender für 1877 mitgetheilten rühret daher, daß die neuen Zahlen auch die Seeleute umfassen, welche sich Ende 1875 in den Norwegischen Häfen befanden.

[1]) Die domicilirte Bevölkerung Kristiania's betrug Ende 1876 mit den Vor-

Ausgaben.

Civilliste	471500	Marine-Verwaltung	2,207800
Storthing	384700	Leuchtthürme	645800
Staatsrath, Regierung	912800	Häfen ꝛc.	271900
Cultus, Unterricht	[1]) 1,802300	Posten	1,468000
Justiz und Polizei	1,827000	Wasserstraßen	878400
Departement des Innern	4,198500	Telegraphen	1,353000
Verwaltung	936200	Auswärtiges	531200
Ackerbau, Viehzucht ꝛc.	276500	Finanzen	7,307100
Fischereien	47800	Zölle	1,891000
Forsten	161700	Bergwerke	511900
Brücken, Chaussée'n, Canäle	1,771800	Staatsschuld	4,009700
Sanitätsdienst	948800	Pensionen	404900
Industrie, Handel	167800	Uebrige Ausgaben	489600
Geogr. Vermessungen	293000	Gehaltszuschüsse	584900
Statistik	152400	Zufällige Ausgaben	461400
Andere Ausgben	143000	Ordentliche Ausgaben	31,690600
Armee	6,389800	Erwerbung v. Fonds ꝛc.	826000
Marine und Post	6,819400	Eisenbahnbauten	12,175200
		Total:	44,691800

Ueberschüsse der ordentlichen Budgets: 1872: 2,425600, 1873: 3,782000, 1874: 3,506000, 1875: 817500, 1876: Deficit 2,360000.

2. Staatsschuld 31. December 1876. (In Kronen.)

Innere Schulden:		Anleihen von 1858 u. 1863 (20,4 Mill. zu 4½ %)	12,050000
Alte unkündbare Schuld (zu 3—4%)	5,750000	Anleihe von 1872 (6 Mill. zu 4½ %)	5,700000
Neue Schuld (zu 4½ %)	1,000000	Anleihe v. 1874 (20 Mill. zu 4½ %)	19,670000
Emission von 1871 (zu 4½ %), vor 1881 tilgbar	630000	Anleihe v. 1876 (zu 4½%)	24,000000
Größtentheils äußere Schulden:		Summa der Passiva [2])	70,450000
Anleihe von 1848 (6 Mill. zu 4%)	580000	„ „ Activa	64,000000
Anleihe von 1851 (4,8 Mill. zu 4%)	1,070000		

Land- und Seemacht.

Nach den Gesetzen von 1866 und 1876 wird die bewaffnete Macht eingetheilt in: 1) die Landbewaffnung: Linientruppen, Train, Landwehr, Bürgerbewaffnung und Landsturm; 2) Seebewaffnung: stän-

städten, die am 1. Januar 1876 der Stadt einverleibt worden, 99000 Personen. — [2]) Davon 750000 Kr. Zinsen von den Depositen in der Norwegischen Bank und anderen Creditanstalten. — [3]) Davon Ende 1876 17,054000 Kr. in Casse.

[1]) Außer dieser Summe noch ca 1 Mill. Kr. aus einem Specialfonds, der 1875 21 Mill. Kr. betrug.

[2]) Seit 1851 sind alle Anleihen zu Eisenbahnbauten gemacht worden. Die äußeren Schulden sind in 30 Jahren zu tilgen, mit Ausnahme der 1876er, für welche 39 Jahre als Amortisationstermin festgesetzt sind.

dige Bemannung der Flotte (Freiwillige), Conscription der Seefahrenden, ausnahmsweise Districts-Seetruppen mit Reserve und Küstenwehr.

Die Linientruppen der Landbewaffnung zählen 750 Officiere und 12000 Mann aller Waffengattungen, dürfen aber in Kriegszeiten ohne Bewilligung des Storthing nicht über 18000 Mann vermehrt werden. Die Landwehr dient nur zur Vertheidigung des eigenen Landes, die Bürgerwehr zur Localvertheidigung, der Landsturm wird nur im Krieg organisirt. Die Ergänzung der Linie geschieht durch Conscription nach zurückgelegtem 22. Lebensjahre und Einstellung Freiwilliger in geringer Zahl. Die Dienstzeit aller Truppen ist 10 Jahre, davon 7 Jahre bei der Linie und 3 Jahre in der Landwehr; nach dieser Zeit bis zum 45.—50. Jahre gehören die Leute zur Bürgerwehr und zum Landsturm. Die durch Conscription ausgehobene Mannschaft muß eine Recrutenschule von mindestens 50 Tagen bei der Infanterie und Fuß-Artillerie, von 90 Tagen bei den anderen Waffen und eine jährliche Uebung von 30 Tagen im Laufe von 3—5 Jahren durchmachen.

Formation der Linientruppen und Landwehr.

Infanterie: 5 Brigaden von 4 Bataillonen zu 4 Compagnien. Zu jeder Brigade gehört ein Dépôt von 2 Compagnien und 8 Divisionen der Landwehr, die jedoch nur im Falle eines Krieges im Lande in die Bataillone eingestellt werden und alsdann bei jedem derselben 2 neue Compagnien bilden.
1 Jägercorps von 6 Compagnien.
Cavallerie: 1 Brigade von 3 reitenden Jägercorps zu 5, 4 und 2 Escadrons.
Artillerie: 5 Bataillone zusammen von 11 Batterien à 8 Geschützen und 1 Abtheilung Feuerwerker und Handwerker.
Genie: 20 Officiere und 8 Untermilitairs.
Train: 4 Dépôts.

Bei der Seebewaffnung wird die ständige Flottenmannschaft bei mangelndem freiwilligen Eintritt aus den conscribirten Seefahrenden ergänzt; die Wehrpflichtigkeit zur See dauert vom 22. bis 35. Lebensjahre.

Bestand der Kriegsflotte im Juli 1877.

I. Dampfschiffe.	Pfdkr.	Kan.
4 Monitors	600	8
2 Fregatten	900	78
1 gedeckte Corvette . .	250	16
2 ungedeckte Corvetten	280	20
1 Schooner	20	6
5 Kanonenboote . . .	300	9
15 desgl.	240	15
2 Bugsirdampfer . .	160	4
32 Dampfer	2750	156

II. Segel- u. Ruderschiffe.	Kan.
1 Lehrlingsschiff	4
56 Kanonenschaluppen . .	112
30 Kanonenjollen	30
Außerdem	
1 Fregatte (Artill.-Schulschiff)	—
1 Kohlenschiff	—
2 Transportschiffe	—
91 Fahrzeuge	146

Personal der Marine im Juli 1877: 104 Officiere und Aerzte, 250 Unterofficiere und fest engagirte Matrosen.

Handel 1875. (In Tausenden Kronen.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	51,528	29,177	Belgien . . .	2,187	2,337
Deutschland . . .	47,211	17,982	Brasilien . . .	3,311	369
Dänemark . . .	20,876	5,883	Oesterreich, Italien	1,597	3,533
Rußland	16,278	5,716	Spanien . . .	742	8,816
Schweden	13,160	12,743	Andere Länder .	5,454	2,967
Frankreich	8,661	7,741	Total 1875	176,913	103,494
Niederlande . . .	5,908	6,231	„ 1874	185,776	121,198

Schifffahrtsbewegung im Jahre 1875.

		Norwegische		Fremde		Zusammen	
		Sch.	Tons.	Sch.	Tons.	Sch.	Tons.
Angekommen	beladen . .	3064	523707	2893	336220	5957	859927
	in Ballast .	3512	745527	2193	183111	5705	928638
	Zusammen	6576	1,269234	5086	519331	11662	1,788565
Abgegangen	beladen . .	5230	821627	4813	461458	10043	1,283085
	in Ballast .	1325	466962	516	56251	1841	523213
	Zusammen	6555	1,288589	5329	517709	11884	1,806298

Stand der Handelsflotte. (In Reg.-Tons.)

Ende 1870: 6993 Schiffe von 1,007908 Tons mit 49337 M. Besatzung.
„ 1875: 7814 „ „ 1,394363 „ „ 60281 „ „

Die Dampfer-Flotille Norwegens zählte 1875 ohne die Regierungs-Dampfer 218 Schiffe von 9980 Pferdekraft und 45129 Tons Gehalt.

Eisenbahnen waren Ende 1876 im Betrieb 590 Kilometer.

Post 1876. Anzahl der Stationen: 824. Innere Correspondenz: Briefe: 7,846840 Stück, wovon 745322 Geldbriefe mit 177 Millionen Kronen. Internationale Correspondenz: 3,357280 Briefe aus und nach Norwegen, davon 38830 Geldbriefe mit 11 Mill. Kronen. Zusammen 11,204120 Briefe. — Journale: 8,798387.

Telegraphen 31. December 1876. Staatstelegraphen: Zahl der Stationen: 109. Länge der Linien 7036, der Drähte 12970 Kilom. Depeschenverkehr: 1876 abgesendet 471062 interne, 117777 internationale Depeschen, vom Ausland empfangen 134489 Depeschen. Summa 723328 Depeschen. Die Einnahmen betrugen 870000, die Ausgaben 904000 Kronen. Die Eisenbahntelegraphen sind in den angeführten Zahlen nicht mit berücksichtigt; wegen derselben zu vergl. der Goth. Hofkalender von 1877.

Schweiz (Föderativ-Republik).

[Eidgenössisches Grundgesetz: Die am 29. Mai 1874 von der Bundesversammlung für angenommen erklärte Bundesverfassung.]

1) Schweizerische Bundesversammlung.

(Gesetzgebende Behörde der Eidgenossenschaft. Nebst der Thätigkeit derselben auf dem Gebiete der Bundesgesetzgebung steht ihr einzig das Recht zu, Verträge und

Bündnisse mit dem Auslande abzuschließen, Kriegserklärungen und Friedensschlüsse zu decretiren, Cantons-Verfassungen gutzuheißen, Maßregeln betreffend die Neutralität und Intervention zu treffen ꝛc. ꝛc. — Bundesgesetze, sowie allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse, die nicht dringlicher Natur sind, müssen der Volksabstimmung unterworfen werden, sofern dies von 30000 stimmberechtigten Schweizerbürgern oder von 8 Cantonen verlangt wird. — Letzte ordentliche Session eröffnet 4. Juni 1877.)

a) Der National-Rath

wird aus Abgeordneten des schweizerischen Volkes gebildet (auf je 20000 Seelen der Gesammtbevölkerung wird ein Mitglied gewählt). Wahlfähig als Mitglied des Nationalraths ist jeder stimmberechtigte Schweizerbürger weltlichen Standes. Der Nationalrath wird auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Die Mitglieder des Ständeraths und des Bundesraths können nicht zugleich Mitglieder des Nationalraths sein. Nach der Volkszählung von 1870 zählte derselbe 135 Mitglieder, und zwar für Zürich 14, Bern 25, Luzern 7, Uri 1, Schwyz 2, Unterwalden ob dem Wald 1, Unterwalden nid dem Wald 1, Glarus 2, Zug 1, Freiburg 6, Solothurn 4, Baselstadt 2, Baselland 3, Schaffhausen 2, Appenzell Ausser-Rhoden 2, Appenzell Inner-Rhoden 1, St. Gallen 10, Graubünden 5, Aargau 10, Thurgau 5, Tessin 6, Waadt 11, Wallis 5, Neuenburg 5, Genf 4.

Präsident: E. Marti, Ctn Bern,
Vice-Präsident: J. Philippin, Ctn Neuenburg,
} erwählt 4. Juni 1877 für die Sommer- (Juni-) Sitzung 1877.

b) Stände-Rath.

[44 Mitglieder; jeder Canton wählt 2 Abgeordnete. Die Mitglieder des Nationalraths und Bundesraths können nicht zugleich Mitglieder des Ständeraths sein.]

Präsident: C. J. Hoffmann, Ctn St. Gallen,
Vice-Präsident: A. Bessaz, Ctn Waadt,
} erwählt 4. Juni 1877 für die Sommer- (Juni-) Sitzung 1877.

2) Bundesrath, gewählt 10. December 1875.

[Executiv-Behörde. — Die Mitglieder des Bundesraths werden von der Bundesversammlung aus allen Schweizerbürgern, welche als Mitglieder des Nationalraths wählbar sind, auf die Dauer von 3 Jahren ernannt. Es darf jedoch nicht mehr als ein Mitglied aus dem nämlichen Canton gewählt werden. Nach jeder Gesammterneuerung des Nationalraths findet auch eine Gesammterneuerung des Bundesraths statt. Die in der Zwischenzeit ledig gewordenen Stellen werden bei der nächstfolgenden Sitzung der Bundesversammlung für den Rest der Amtsdauer wieder besetzt. Die Mitglieder des Bundesraths dürfen keine andere Beamtung, sei es im Dienste der Eidgenossenschaft, sei es in einem Canton, bekleiden, noch irgend einen andern Beruf oder Gewerbe treiben. — Den Vorsitz im Bundesrath führt der Bundespräsident, welcher, sowie auch der Vice-Präsident, von der Bundesversammlung aus den Mitgliedern desselben für die Dauer eines Jahres gewählt wird. — Der abtretende Präsident ist für das nächstfolgende Jahr weder als Präsident noch als Vice-Präsident wählbar. Das gleiche Mitglied kann nicht während zwei unmittelbar aufeinander folgender Jahre die Stelle eines Vice-Präsidenten bekleiden.]

Präsident für das Jahr 1877: Dr. J. Heer, Ctn Glarus.
Vice-Präsident für das Jahr 1877: Dr. C. Schenk, Ctn Bern.

Mitglieder.

Dr. E. Welti, Ctn Aargau; Oberst J. J. Scherer, Ctn Zürich; Oberst B. Hammer, Ctn Solothurn; F. Anderwert, Ctn Thurgau; N. Droz, Ctn Neuenburg.

3) Bundes-Canzlei.

Canzler der Eidgenossenschaft (neu gewählt 10. Decbr. 1875 auf 3 Jahre): Dr. J. U. Schieß aus Herisau, Ctn Appenzell.

Departements des Bundesraths (für 1877).

Politik: Dr. J. Heer, Ctn Glarus, Bundespräsident für 1877.
Inneres: N. Droz, Ctn Neuenburg.
Justiz und Polizei: F. Anderwert, Ctn Thurgau.
Militair: J. J. Scherer, Ctn Zürich.
Finanzen und Zölle: B. Hammer, Ctn Solothurn.
Eisenbahnen und Handel: Dr. C. Schenk, Ctn Bern.
Posten und Telegraphen: Dr. E. Welti, Ctn Aargau.

Statistisches Bureau (unter dem Depart. des Innern). Director: Dr. J. J. Kummer, Ctn Bern.

4) Bundesgericht.

[Das am 22./23. October 1874 neu bestellte Bundesgericht besteht aus 9 Mitgliedern und 9 Ersatzmännern, auf die Amtsdauer von 6 Jahren ernannt. Das Bundesgericht wird durch die Bundesversammlung gewählt. — Dasselbe beurtheilt die civilrechtlichen Streitigkeiten zwischen dem Bunde und den Cantonen, zwischen den Cantonen unter sich, zwischen dem Bund oder den Cantonen einerseits und Corporationen oder Privaten andererseits, wenn der Streitgegenstand von einer durch die Bundesgesetzgebung zu bestimmenden Bedeutung ist und die eine Partei es verlangt. — Für die Verwaltung der Strafrechtspflege theilt sich das Bundesgericht in eine Anklagekammer, eine Criminalkammer und ein Cassationsgericht.]

Präsident: J. Roguin, Ctn Waadt, } gewählt
Vice-Präsident: J. K. P. Morel, Ctn St. Gallen, } 13. Decbr. 1876.

Mitglieder.

R. Riggeler, Ctn Bern; H. Stamm, Ctn Schaffhausen; G. Olgiati, Ctn Graubünden; J. Blöß, Ctn Solothurn; Dr. J. Dubs, Ctn Zürich; H. Weber, Ctn Aargau; J. Broye, Ctn Freiburg.

Militair.

General: H. Herzog, Ctn Aargau.
Aeltester Oberst: J. C. Egloff, Ctn Thurgau.

Waffenchef der Infanterie: Oberst J. Feiß, Ctn St. Gallen.
Waffenchef der Cavallerie: Oberst G. Zehnder, Ctn Aargau.
Waffenchef der Artillerie: Oberst H. Herzog, Ctn Aargau.
Waffenchef des Genie: Oberst J. Dumur, Ctn Waadt.
Chef des Stabsbureau's: Oberst H. Siegfried, Ctn Aargau.
Verwalter des Kriegsmaterials:
a) technische Abtheilung: Major A. Greßly, Ctn Solothurn.
b) administrative Abtheilung: Major A. Steiger, Ctn Bern.

Ober-Feldarzt: Oberst A. **Ziegler**, Ctn Bern.
Ober-Pferdearzt: Oberst-Lieutenant R. **Zangger**, Ctn Zürich.
Ober-Kriegscommissair: Oberst A. **Rudolf**, Ctn Aargau.
Ober-Auditor: Oberst J. **Bützberger**, Ctn Bern.

Ober-Instructoren.

Infanterie: Oberst A. **Stocker**, Ctn Luzern.
Cavallerie: Oberst-Lieutenant O. **Zellweger**, Ctn Thurgau.
Artillerie: Oberst H. **Bleuler**, Ctn Zürich.
Genie: Oberst F. **Schumacher**, Ctn Bern.

Katholische Bischöfe.

a) Römisch-Katholische:

Luzern (Basel): C. **Lachat** (1863). — Chur: Caspar **Willi** (1877). — Freiburg (Lausanne): E. **Marilley** (1846). — St. Gallen: C. **Greith** (1862). — Sitten: A. **Jardinier** (1875).

b) Alt-Katholischer:

Bern: Dr. E. **Herzog** (1876).

Eidgenössische polytechnische Schule.

Schulrath (gewählt auf 6 Jahre 1. Juli 1874).

Präsident: K. **Kappeler**, Ctn Thurgau. — Vice-Präsident: Dr. A. **Escher**, Ctn Zürich. — Mitglieder: A. **Keller**, Ctn Aargau; J. **Weber**, Ctn Bern; E. **Desor**, Ctn Neuenburg.

Diplomatisches Corps zu Bern und Consuln.

America (Ver. Staaten): R. **Fish**, GTr. (accr. 7. August 1877); R. **Aschmann**, Att. — [Basel: H. **Erni**, C. — Genf: J. **Eglinton-Montgomery**, C. — Zürich: S. H. **Byers**, C.]
Argentinische Republik. [Lausanne: C. **Beck-Bernard**, C.]
Bayern: Geh.-Leg.-Rath und Kämmerer F. v. **Niethammer**, a. G. u. b. M. (ern. Juni 1873); C. Frhr v. d. **Pfordten**, Attaché.
Belgien: J. **Jooris**, GTr. (accr. 1877); G. Graf **Errembault de Dudzeele**, 1r Leg.-Secr. — [Genf: E. **Lebieux**, C. — Zürich: v. **Meiß-Muralt**, C.]
Brasilien: Comm. **Pereira de Andrada**, GTr. (accred. 1873); J. B. **de Serra Belfort**, Att. — [Genf: Vte **de Desterro**, GC.]
Chile. [Zürich: J. **Hagnauer**, C.]
Costa-Rica. [Genf: B. **Haas**, C.]
Dänemark. [Genf: J. B. G. **Galiffe**, C.]
Deutsches Reich: General-Lieut. v. **Röder**, a. G. u. b. M. (accred. 1867); H. Graf **Bismarck-Schönhausen**, Leg.-Secr.; Hauptmann **Waenker v. Dankenschweil**, Mil.-Att.; E. **Kunath**, Canzler. — [Basel: J. **Wald**, C. — Genf: **Bachmann**, Gitsverw. — Zürich: Ph. E. **Mark**, C.]
Frankreich: B. Graf **d'Harcourt**, Botschafter (ernannt 9. September 1874); Graf v. **Caurlaux**, 1r Leg.-Secr.; Baron **de Charmel**, Secr.; Baron **Pierlot**, Graf **Ducos**, Attachés; Hauptmann G. **d'Alguy**, Mil.-Att.; E. **Kuhlmann**, C. hon., Canzler. — [Basel: **Mariani**, C. — Genf: **Hennequin**, C.]
Griechenland: [Genf: A. H. **Betant**, C.]

Großbritannien: C. Corbett, MR. (ernannt Juli 1874); W. G. Sandfort, Secr.; R. J. Rathborne, Leg.-Kaplan. — [Genf: J. Kuldja, C.]
Italien: . . ., a. G. u. b. M.; Chev. Martuscelli, GCr. ad int.; Chev. Vigoni, 1r Leg.-Secr.; Graf Calvi de Bergolo, Att. — [Basel: Preiswerk-Burckhardt, C. — Genf: E. Gambini, C. — Lugano: F. Grecchi, C. — [Zürich: A. de Babier, C.]
Niederlande. [Bern und Lausanne: J. G. Suter-Vermeulen, GC. — Genf: C. E. Lullin, C. — Zürich: . . ., C.]
Oesterreich-Ungarn: Frhr M. Frhr v. Ottenfels-Gschwind, a. G. u. b. M. (ern. August 1868); Ritter v. Jäger, Leg.-Rath; A. v. Halpert, Att.; Wildholz, Canzlei-Secr. — [Genf: A. M. Ritter v. Schaeck, C. — St. Gallen: A. Schneider, C. — Zürich: K. Schindler-Escher, C.]
Peru. [Genf: H. Fazy, C.]
Portugal. [Bern: B. v. Ernst, GC. — Genf: J. Bassa, C.]
Rußland: wirkl. Staats-Rath und Frhr M. Fürst Gortschakow, a. G. u. b. M. (accred. 3. Juli 1872); v. Glinka, 1r Leg.-Secret.; N. v. Giers, 2r Leg.-Secr.; Schulepnikow, Stariatine, M. v. Knorring, Fürst N. von Imeretien, Attachés.
San Marino. [Genf: Ritter A. Bichler, C.]
Schweden. [Genf: A. M. Ritter v. Schaeck, C.]
Spanien: Vicomte de la Vega, GCr. (accr. 9. Octbr. 1877); Graf von Brunetti, Leg.-Secr. — [Genf: de la Peine, C.]
Uruguay. [Lugano: A. Chev. Gabazzo, GC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Die Fläche der See'n ist in den Arealen mit enthalten.

Cantone.	Quadr.-Kilom.	Bevölk. 1. Juli '76	Cantone.	Quadr.-Kilom.	Bevölk. 1. Juli '76
Zürich . . .	1724,7	294994	Schaffhausen .	294,2	38925
Bern . . .	6889,0	528670	Appenzell Außer-Rhoden	260,6	48879
Luzern . . .	1500,8	133316	Appenzell Inner-Rhoden	159,0	11907
Uri	1076,0	16900	St. Gallen . .	2019,0	196834
Schwyz . . .	908,5	49216	Graubünden .	7184,8	92906
Unterwalden ob dem Wald	474,8	15009	Aargau . . .	1404,0	201567
Unterwalden nid dem Wald	290,5	11993	Thurgau . . .	988,0	95074
Glarus . . .	691,2	36179	Tessin	2818,4	121768
Zug	239,2	21775	Waadt . . .	3222,8	242439
Freiburg . . .	1669,0	113952	Wallis . . .	5247,1	100490
Solothurn . .	783,6	77803	Neuenburg . .	807,8	102843
Basel, Stadt .	35,8	51515	Genf	279,4	99352
Basel, Landsch.	421,6	55548	Schweiz	41389,8	2,759854

Von der Summe der Bewohner sind 1,348914 männl. u. 1,410940 weiblichen Geschlechts.

Die Wohnbevölkerung umfaßte 1870 2,655001 Einwohner.

[1]) „Bevölkerung und Arealverhältnisse der Schweiz. Zusammenstellung des eidgenössischen Bureau's des Bauwesens vom Jahre 1877".

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß d. Geburten.
1873	20649	84495	65599	18896
1874	22655	86918	64712	22206
1875	24629	91806	70340	21466
1876	22376	90786	66819	23967

Die Auswanderung nach überseeischen Ländern aus 20 Cantonen, mit Ausnahme der Cantone Uri, Freiburg, Waadt, Genf, Solothurn, über welche Erhebungen nicht existiren, betrug im Durchschnitt 1868—72 4465, im Jahre 1873: 4957, 1874: 2672, 1875 nur noch 1772 und 1876: 1741 Personen, wovon 1873: 3462, 1874: 1631, 1875: 866, 1876: 1011 nach Nord-, 1873: 997, 1874: 796, 1875: 642, 1876: 393 nach Südamerica gingen. Weitaus am bedeutendsten ist die Auswanderung aus Tessin und Wallis.

Nach der Heimathsangehörigkeit der Bevölkerung unterschied man 1870 2,517600 oder 94,3% Schweizer und 150907 oder 5,7% Ausländer. Außerdem gab es 640 Heimathlose. Von den Ausländern entfallen auf: Frankreich 62228, Deutschland 57245, Italien 18073, Oesterreich 5872, Ungarn 360, England 2297, Rußland 1599, America 1404, Belgien 492, Spanien 349, Niederlande 260, Schweden und Norwegen 123, Dänemark 93, andere Länder 389, Unbekannt 123.

Vertheilung der Confessionen 1870.

	Cantone.	Evangelische.	Katholiken.	Christk. Secten.	Israeliten.	Auf 1000 Ev.	Auf 1000 Kath.
Die 4 protest. Cantone [1])		556057	40943	4773	1160	922	68
Gemischte Cantone:	Neuenburg	84334	11345	931	674	867	117
	Bern	436304	66015	2746	1400	861	130
	Glarus	28238	6888	7	17	803	196
	Basel, Landschaft	43523	10245	228	131	804	189
	Basel, Stadt	34457	12301	496	506	721	257
	Thurgau	69231	23454	531	84	742	251
	Graubünden	51887	39843	35	17	565	434
	Aargau	107703	89180	449	1541	542	448
	Genf	43639	47868	771	961	468	513
	St. Gallen	74573	116060	190	192	390	608
	Freiburg	16819	93951	15	47	152	848
	Solothurn	12448	62072	101	92	167	831
Die 9 kathol. Cantone [2])		7134	464204	162	174	15	984
Schweiz 1870		1,566347	1,084869	11435	6996	587	406

Sprachverhältnisse nach Haushaltungen: 1870 zählte man 384588 deutsche, 133575 französische, 30079 italienische, 8778 romanische, 48 anders sprechende Haushaltungen. S. die Vertheilung derselben auf die Cantone in den Jahrgängen 1872—74.

[1]) Appenzell Außer-Rhoden, Zürich, Waadt, Schaffhausen. — [2]) Zug, Luzern, Unterwalden, Schwyz, Appenzell (Inner-Rh.), Wallis, Uri, Tessin. S. die Einzelzahlen im Jahrgang 1872 und 1873.

Städte (größere Gemeinden) 1870.

Genf 46783, mit den Vororten 68165 Einwohner,
Zürich 21199, " " 56695

Basel . . .	44834	Chaux-de-Fonds	19930	Freiburg . .	10904
Bern . . .	36001	St. Gallen .	16675	Locle . . .	10334
Lausanne . .	26520	Luzern . . .	14524	Schaffhausen .	10303
		Neuenburg .	13321		

Finanzen. (In Francs.)

I. Staatsrechnung für 1876 und Budget für 1877.

Brutto-Einnahmen.

	1876.		1877.	
1. Ertrag a) der Immobilien . .	102559	296316	105803	272603
b) der angelegten Capitalien .	193757		166800	
2. Zinsen von Betriebscapitalien und Vorschüssen	94935			254800
3. Regalien und Verwaltungen . . .	41,826584			41,945526
Zölle	17,376544		17,000000	
Post	14,845823		15,297000	
Telegraphen	2,130094		2,243000	
Pulverfabriken	979900		780000	
Münze	2,857579		3,012000	
Regiepferde	155940		138250	
Kriegsmaterial	1,215326		1,117100	
Laboratorium ꝛc.	1,249924		1,344176	
Militärverwaltung	1,015454		1,014000	
Bundeskanzlei	18132		18000	
Bundesgericht	14392	51825	8500	27500
Verpfändungskosten von Eisenbahnen	19301		1000	
4. Amortisationsfonds		—		470000
5. Zufällige Einnahmen		7481		1871
Total der Einnahmen:		42,277141		42,972300

Ausgaben.

1. Capital- und Zinszahlungen . .		1,694573		1,684225
2. Allgemeine Verwaltungskosten . .		781231		778750
Nationalrath	194262		191000	
Ständerath	11644		10500	
Bundesrath	80133		85500	
Bundesgericht	149296		151800	
Bundeskanzlei	320369		289950	
Militairpensionen	25527		50000	
3. Departements		3,117176		3,819171
Politisches	254814		277000	
Inneres	2,396368		2,208971	
Militair	29095		28900	
Finanzen	62368		62700	
Justiz und Polizei	40790		40000	
Handel und Eisenbahnen . .	333741 [1])		201600	

[1]) Inbegriffen Fr. 164186 für die Ausstellung von Philadelphia.

	1876.		1877.	
4. Specialverwaltungen		37,858170		38,609779
Militair	12,574307 [1]		13,142709 [1]	
Zoll	1,553291 [2]		1,570900	
Post	14,745406		14,704000	
Telegraphen	2,137929		2,211700	
Pulverfabriken	828134		670000	
Münze	2,857579		3,012000	
Polytechnicum (netto)	347000 [3]		347000	
Reglepferde	120357		137600	
Constructions-Werkstätten	221974		250600	
Laboratorium ꝛc.	1,495918		1,698670	
Montirwerkstätten	976275		864600	
5. Unvorhergesehenes		11475		8375
Sa der ordentlichen Ausgaben:		43,462625		43,900300

Außerordentliche Ausgabe 1876 noch 121666 Fr. Zur Anschaffung von Artilleriematerial wurde ein Ergänzungscredit von 128815 Fr. bewilligt, von welcher Summe jedoch dem Bunde von Cantonen und Privaten 7149 Fr. rückvergütet sind.

II. Vermögensstand des Bundes Ende 1876. (Francs.)

1. Activa:

A. Allgemeine Activa		31,344147
B. Activa der Specialfonds		4,381333
Summa Activa:		35,725480

2. Passiva:

A. Staatsanleihen	27,140000	
B. Marchzinse	450375	
C. Münzreservefonds	1,502388	
D. Uneingelöste Obligationen und Coupons	32154	
E. Anleihen-Amortisationsfonds	2,000000	
Summa Passiva:		31,124917
Ueberschuß der Activa:		4,600563

III. Einnahmen und Ausgaben (1868) und Vermögensstand (Ende 1868) des Bundes und der vereinigten Cantone s. in den Jahrgängen 1872 bis 1874.

Bundesheer.

Das Bundesheer besteht: 1) aus dem Bundes-Auszuge, der Mannschaft von 20 bis 32 Jahren, u. 2) aus der Landwehr, der Mannschaft von 33 bis 44 Jahren.

[1]) Inbegriffen { 1876 Fr. 82068 / 1877 „ 82500 } Aufsichts- und Unterhaltungskosten des Schießplatzes in Thun.

[2]) Inbegriffen Fr. 8000 für den Ankauf eines Zollgebäudes in St. Gringolph.

[3]) Nach Abzug der Einnahmen von Fr.: 88471.

Schweizerischer Generalstab: 3 Obersten, 16 Oberst-Lieutenants und Majore und 35 Hauptleute. Summa 54 Officiere. — Armeedivisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe: Summa 784 Officiere im Auszug und ebensoviele in der Landwehr.

1. Bestand der schweizerischen Armee (1. Jan. 1877).

		Auszug.	Landwehr.	Total.
Stab:	1. Generalstab	—	—	54
	2. Divisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe	784	784	1568
	Truppen:			
a) Infanterie:	Füsiliere	76626	76626	153252
	Schützen	6160	6160	12320
	Total a)	82786	82786	165572
b) Cavallerie:	Dragoner	2976	2976	5952
	Guiden	516	516	1032
	Total b)	3492	3492	6984
c) Artillerie:	48 Feldbatterien	7680	1280	8960
	2 Gebirgsbatterien	340	—	340
	10 Positionscompagnien	1220	1830	3050
	16 Parkcolonnen	2560	1280	3840
	8 Trainbataillone	1712	1712	3424
	2 Feuerwerkcompagnien	320	320	640
	Total c)	13832	6422	20254
d) Genie		3144	3144	6288
e) Sanitätstruppen	Medicinalpersonal	1656	—	1656
	Krankentransport-Colonnen	—	70	70
	Total e)	1656	70	1726
f) Verwaltungstruppen		408	408	816
	Total Stab und Truppen	106102	97106	203262

2. Formation der schweizerischen Armee.

1. Infanterie. Auszug: 99 Füsilier-Bataill. zu je 4 Compagnien à 185 M. und 8 Schützen-Bataill. zu je 4 Compagnien à 185 M. — Landwehr: ebenso.
2. Cavallerie. Auszug: 24 Dragoner-Schwadronen à 124 M. u. 12 Guiden-Compagnien à 43 M. — Landwehr: ebenso.
3. Artillerie. Auszug: 48 fahrende Batterien à 160 M.; 2 Gebirgsbatterien à 170 M.; 10 Positionscompagnien à 122 M.; 16 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Trainbataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M. — Landwehr: 8 fahrende Batterien à 160 M.; 15 Positionscompagnien à 122 M.; 8 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Train-Bataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M.

	1876.	1877.
4. Specialverwaltungen	37,858170	38,609779
Militair	13,574307 [1]	13,142709 [1]
Zoll	1,553291 [2]	1,570900
Post	14,745406	14,704000
Telegraphen	2,137929	2,211700
Pulverfabriken	828134	670000
Münze	2,857579	3,012000
Polytechnicum (netto)	347000 [3]	347000
Regiepferde	120357	137600
Constructions-Werkstätten	221974	250600
Laboratorium ꝛc.	1,495918	1,698670
Montirwerkstätten	976275	864600
5. Unvorhergesehenes	11475	8375
Sa der ordentlichen Ausgaben:	43,462625	43,900300

Außerordentliche Ausgabe 1876 noch 121666 Fr. Zur Anschaffung von Artilleriematerial wurde ein Ergänzungscredit von 128815 Fr. bewilligt, von welcher Summe jedoch dem Bunde von Cantonen und Privaten 7149 Fr. rückvergütet sind.

II. Vermögensstand des Bundes Ende 1876. (Francs.)

1. Activa:

A. Allgemeine Activa		31,344147
B. Activa der Specialfonds		4,381333
Summa Activa:		35,725480

2. Passiva:

A. Staatsanleihen	27,140000	
B. Marchzinse	450375	
C. Münzreservefonds	1,502388	
D. Uneingelöste Obligationen und Coupons	32154	
E. Anleihen-Amortisationsfonds	2,000000	
Summa Passiva:		31,124917
Ueberschuß der Activa:		4,600563

III. Einnahmen und Ausgaben (1868) und Vermögensstand (Ende 1868) des Bundes und der vereinigten Cantone s. in den Jahrgängen 1872 bis 1874.

Bundesheer.

Das Bundesheer besteht: 1) aus dem Bundes-Auszuge, der Mannschaft von 20 bis 32 Jahren, u. 2) aus der Landwehr, der Mannschaft von 33 bis 44 Jahren.

[1] Inbegriffen { 1876 Fr. 82068 / 1877 „ 82500 } Aufsichts- und Unterhaltungskosten des Schießplatzes in Thun.

[2] Inbegriffen Fr. 8000 für den Ankauf eines Zollgebäudes in St. Gringolph.

[3] Nach Abzug der Einnahmen von Fr.: 88471.

Schweizerischer Generalstab: 3 Obersten, 16 Oberst-Lieutenants und Majore und 35 Hauptleute. Summa 54 Officiere. — Armeedivisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe: Summa 784 Officiere im Auszug und ebensoviele in der Landwehr.

1. Bestand der schweizerischen Armee (1. Jan. 1877).

		Auszug.	Landwehr.	Total.
Stab:	1. Generalstab	—	—	54
	2. Divisions-, Brigaden- und Regimentsstäbe	784	784	1568
	Truppen:			
a) Infanterie:	Füsiliere	76626	76626	153252
	Schützen	6160	6160	12320
	Total a)	82786	82786	165572
b) Cavallerie:	Dragoner	2976	2976	5952
	Guiden	516	516	1032
	Total b)	3492	3492	6984
c) Artillerie:	48 Feldbatterien	7680	1280	8960
	2 Gebirgsbatterien	340	—	340
	10 Positionscompagnien	1220	1830	3050
	16 Parkcolonnen	2560	1280	3840
	8 Trainbataillone	1712	1712	3424
	2 Feuerwerkcompagnien	320	320	640
	Total c)	13832	6422	20254
d) Genie		3144	3144	6288
e) Sanitätstruppen:	Medicinalpersonal	1656	—	1656
	Krankentransport-Colonnen	—	70	70
	Total e)	1656	70	1726
f) Verwaltungstruppen		408	408	816
	Total Stab und Truppen	106102	97106	203262

2. Formation der schweizerischen Armee.

1. Infanterie. Auszug: 99 Füsilier-Bataill. zu je 4 Compagnien à 185 M. und 8 Schützen-Bataill. zu je 4 Compagnien à 185 M. — Landwehr: ebenso.
2. Cavallerie. Auszug: 24 Dragoner-Schwadronen à 124 M. u. 12 Guiden-Compagnien à 43 M. — Landwehr: ebenso.
3. Artillerie. Auszug: 48 fahrende Batterien à 160 M.; 2 Gebirgsbatterien à 170 M.; 10 Positionscompagnien à 122 M.; 16 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Trainbataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M. — Landwehr: 8 fahrende Batterien à 160 M.; 15 Positionscompagnien à 122 M.; 8 Parkcolonnen à 160 M.; 8 Train-Bataillone à 214 M.; 2 Feuerwerkcompagnien à 160 M.

4. Genie. Auszug: 8 Geniebataill. à 393 M. in 1 Sappeur-, 1 Pontonnier- u. 1 Pionnier-Compagnie. — Landwehr: ebenso.
5. Sanitätstruppen. Auszug: 8 Feldlazarethe à 207 Mann.
6. Verwaltungstruppen. Auszug: 8 Verwaltungs-Compagnien à 51 M. — Landwehr: ebenso.

3. Eintheilung der schweizerischen Armee.

Sowohl der Auszug als die Landwehr ist eingetheilt in 8 Armeedivisionen.

Jede Armeedivision besteht aus 2 Infanterie- (Füsilier-) Brigaden zu 2 Regimentern à 3 Bataillone; ferner aus 1 Schützenbataillon, 1 Cavallerieregiment à 3 Dragonerschwadronen, 1 Artillerie-Brigade zu 3 Regimentern à 2 Feldbatterien und 2 Parkcolonnen, 1 Trainbataillon, 1 Geniebataillon bestehend in 1 Sappeur-, 1 Pontonnier- u. 1 Pionnier-Compagnie, 1 Feldlazareth à wenigstens 5 Ambulancen u. 1 Verwaltungscompagnie.

Handel und Verkehrsmittel.

Handel. Eine Uebersicht über den Werth der ein- und ausgeführten Waaren, sowie über die Durchfuhr wird von Seiten der schweizerischen Zollbehörden bis jetzt nicht veröffentlicht. Für die ein- und ausgeführten Waaren werden in den officiellen Nachweisen nur die Mengen in Centnern oder in Stücken, für einige jedoch auch die Werthe angegeben. Für das Jahr 1876 bringen die Tabellen folgende Zahlen:

	Einfuhr.		Ausfuhr.	
Nahrungsmittel	18,305285	Cntr	980242	Cntr
Rohstoffe	24,492192	„	1,749668	„
Fabricate und Halbfabricate . .	3,040054	„	1,290792	„
Verschiedenes	1,964310	„	433272	„
Producte aus dem Pays de Gex	520230	„	5	„
Total:	43,322071	Cntr	4,453979	Cntr
Dazu kommen: Wagen, Waggons, Maschinen, Schiffe (Werth) . .	2,470108	Frcs	—	
Mühlsteine	115812	„	—	
Holz und Holzkohlen	—		6,183323	Frcs
Thiere	289394	Stück	105782	Stück
Bienenstöcke	302	„	—	

Eisenbahnen. Ende August 1876 waren 2243 Kil. des schweizerischen Eisenbahnnetzes im Betrieb. Ferner befahren fremde Eisenbahnen Schweizergebiet mit einer Betriebslänge von 64 Kilometer.

Post 1876. Zahl der Bureaux: 797 und 1982 Postablagen, Agenturen im Auslande 13. — Briefe: 46,475866 Stück interne, 18,559424 internationale, zusammen 65,035290 Stück; darunter sind 4,222912 portofreie interne amtliche Correspondenzen inbegriffen. Zeitschriften: Schweizerblätter im Innern der Schweiz und nach Deutschland gesandt: 43,401024; aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn eingegangene Blätter: 1,899031 (die Zeitschriften im Verkehr mit dem übrigen Auslande figuriren unter „Druckschriften und Waarenproben"). Druckschriften, Waarenmuster und Geschäftspapiere: 11,704533 interne

und 8,685300 internationale, zusammen 20,389833 Stück. — Einnahmen 14,845858 Frcs, Ausgaben 14,745406 Frcs.

Telegraphen. Länge der Staatslinien Ende 1876 6462 Kil. mit 15796 Kil. Drähten und 1053 Bureaux, wovon 950 Staats- und 103 Eisenbahnbureaux. — Zahl der internen abgesandten Depeschen: 2,118373, der internationalen (abgesandten und angekommenen): 587670, im Transit: 212815, Total: 2,918858 Stück, dazu 68175 Dienstdepeschen. — Einnahmen 2,130094 Frcs, Ausgaben 2,137929 Frcs.

Siam (Königreich)[1].

[Monarchie. — Der erste König, seit 16. November 1873 selbstständig herrschend, nachdem ihm während seiner Minderjährigkeit der „Regent" Suriyawongse zur Seite gestanden hatte, übt die gesetzgebende Gewalt seit 8. Mai 1874 in Gemeinschaft mit dem Großen Staatsrath und dem Ministerconseil aus. Unter letzterm Datum verkündigte der König den Entschluß, wichtige (kan jai) Gesetze nur in Uebereinstimmung mit beiden Factoren zu erlassen. Bei kleineren Bestimmungen genügt das Votum des Staatsraths. Der Große Staatsrath besteht aus: 1) dem ersten König als Vorsitzendem, 2) den Ministern, welche jedoch kein Stimmrecht haben, 3) 10 bis 20 vom ersten König ernannten Staatsräthen, welchen die Bearbeitung der Gesetzesvorlagen zufällt (diese erwählen aus ihrer Mitte einen Vicepräsidenten), 4) 6 Prinzen des Königlichen Hauses. Dem Staatsrath steht die Initiative zu Gesetzes-Vorschlägen zu. Sobald 2 oder mehrere Mitglieder sich über einen Vorschlag einigen, können sie denselben dem Könige vorlegen. Das Königthum ist in beschränkter Weise erblich, indem allerdings fast stets der älteste Sohn des Königs zum Nachfolger gewählt wird, die Wahl des Senabodi (Ministerconseil) in Gemeinschaft mit den „alten" Prinzen der 4 höchsten Rangclassen aber nothwendig ist. Dem jetzigen sogenannten zweiten Könige stehen die Titel „Majestät" und „König" in Wahrheit nicht zu, obwohl ihm die fremden Mächte diese Titulatur zu geben pflegen. Die 41 Provinzen werden je von einem Rath 1. Classe (Phraya) regiert. Mehrere Gebiete außerdem, welche eigene Fürsten haben, sind dem König von Siam tributpflichtig. Die bedeutendsten tributpflichtigen Fürsten sind: die malayischen Radjah von Tringanu, Kalantan, Patani und Quedah, die Laos-Fürsten von Xiengmai, Laphun, Lakhon, Phrä, Nan, Luang-Phra-Bang und Muang-Lom]

Erster König: **Somdet Phra Paramindr Maha „Chulalongkorn"**, geb. 21. Septbr. 1853, Sohn des Königs **Somdet Phra Paramindr Maha Mongkut** und der Königin **Rambai bhumrabhiromba**, Tochter des ältesten Sohnes Königs **Somdet Paramindr Phra Nang Klon**, succ. seinem Vater 1. October 1868.

[1] Für die der Pali-Sprache angehörenden Wörter ist die Pali-Orthographie angewandt. Tjau Phraya (deutsche Aussprache, während die Engländer Chow Phya, nach der Aussprache des niederen Volkes, schreiben) ist: Wirklicher Geheim-Rath mit dem Prädicat „Excellenz".

4. Genie. Auszug: 8 Geniebataill. à 393 M. in 1 Sappeur-, 1 Pontonnier- u. 1 Pionnier-Compagnie. — Landwehr: ebenso.
5. Sanitätstruppen. Auszug: 8 Feldlazarethe à 207 Mann.
6. Verwaltungstruppen. Auszug: 8 Verwaltungs-Compagnien à 51 M. — Landwehr: ebenso.

3. Eintheilung der schweizerischen Armee.

Sowohl der Auszug als die Landwehr ist eingetheilt in 8 Armeedivisionen.

Jede Armeedivision besteht aus 2 Infanterie- (Füsilier-) Brigaden zu 2 Regimentern à 3 Bataillone; ferner aus 1 Schützenbataillon, 1 Cavallerieregiment à 3 Dragonerschwadronen, 1 Artillerie-Brigade zu 3 Regimentern à 2 Feldbatterien und 2 Parkcolonnen, 1 Trainbataillon, 1 Geniebataillon bestehend in 1 Sappeur-, 1 Pontonnier- u. 1 Pionnier-Compagnie, 1 Feldlazareth à wenigstens 5 Ambulancen u. 1 Verwaltungscompagnie.

Handel und Verkehrsmittel.

Handel. Eine Uebersicht über den Werth der ein- und ausgeführten Waaren, sowie über die Durchfuhr wird von Seiten der schweizerischen Zollbehörden bis jetzt nicht veröffentlicht. Für die ein- und ausgeführten Waaren werden in den officiellen Nachweisen nur die Mengen in Centnern oder in Stücken, für einige jedoch auch die Werthe angegeben. Für das Jahr 1876 bringen die Tabellen folgende Zahlen:

	Einfuhr.	Ausfuhr.
Nahrungsmittel	13,305285 Cntr	980242 Cntr
Rohstoffe	24,492192 „	1,749668 „
Fabricate und Halbfabricate . .	3,040054 „	1,290792 „
Verschiedenes	1,964310 „	433272 „
Producte aus dem Pays de Gex	520230 „	5 „
Total:	43,322071 Cntr	4,453979 Cntr
Dazu kommen: Wagen, Waggons, Maschinen, Schiffe (Werth) . .	2,470108 Frcs	—
Mühlsteine	115812 „	—
Holz und Holzkohlen	—	6,183333 Frcs
Thiere	289394 Stück	105782 Stück
Bienenstöcke	302 „	—

Eisenbahnen. Ende August 1876 waren 2243 Kil. des schweizerischen Eisenbahnnetzes in Betrieb. Ferner befahren fremde Eisenbahnen Schweizergebiet mit einer Betriebslänge von 64 Kilometer.

Post 1876. Zahl der Bureaux: 797 und 1982 Postablagen, Agenturen im Auslande 13. — Briefe: 46,475886 Stück interne, 18,559424 internationale, zusammen 65,035290 Stück; darunter sind 4,222912 portofreie interne amtliche Correspondenzen inbegriffen. Zeitschriften: Schweizerblätter im Innern der Schweiz und nach Deutschland gesandt: 43,401024; aus Deutschland und Oesterreich-Ungarn eingegangene Blätter: 1,899031 (die Zeitschriften im Verkehr mit dem übrigen Auslande figuriren unter „Druckschriften und Waarenproben"). Druckschriften, Waarenmuster und Geschäftspapiere: 11,704533 interne

und 8,685300 internationale, zusammen 20,389833 Stück. — Einnahmen 14,845858 Frcs, Ausgaben 14,745406 Frcs.

Telegraphen. Länge der Staatslinien Ende 1876 6462 Kil. mit 15796 Kil. Drähten und 1053 Bureaux, wovon 950 Staats- und 103 Eisenbahnbureaux. — Zahl der internen abgesandten Depeschen: 2,118373, der internationalen (abgesandten und angekommenen): 587670, im Transit: 212815, Total: 2,918858 Stück, dazu 68175 Dienstdepeschen. — Einnahmen 2,130094 Frcs, Ausgaben 2,137929 Frcs.

Siam (Königreich) [1]).

[Monarchie. — Der erste König, seit 16. November 1873 selbstständig herrschend, nachdem ihm während seiner Minderjährigkeit der „Regent" Suriyawongse zur Seite gestanden hatte, übt die gesetzgebende Gewalt seit 8. Mai 1874 in Gemeinschaft mit dem Großen Staatsrath und dem Ministerconseil aus. Unter letzterm Datum verkündigte der König den Entschluß, wichtige (kan jai) Gesetze nur in Uebereinstimmung mit beiden Factoren zu erlassen. Bei kleineren Bestimmungen genügt das Votum des Staatsraths. Der Große Staatsrath besteht aus: 1) dem ersten König als Vorsitzendem, 2) den Ministern, welche jedoch kein Stimmrecht haben, 3) 10 bis 20 vom ersten König ernannten Staatsräthen, welchen die Bearbeitung der Gesetzesvorlagen zufällt (diese erwählen aus ihrer Mitte einen Vicepräsidenten), 4) 6 Prinzen des Königlichen Hauses. Dem Staatsrath steht die Initiative zu Gesetzes-Vorschlägen zu. Sobald 2 oder mehrere Mitglieder sich über einen Vorschlag einigen, können sie denselben dem Könige vorlegen. Das Königthum ist in beschränkter Weise erblich, indem allerdings fast stets der älteste Sohn des Königs zum Nachfolger gewählt wird, die Wahl des Senabodi (Ministerconseil) in Gemeinschaft mit den „alten" Prinzen der 4 höchsten Rangclassen aber nothwendig ist. Dem jetzigen sogenannten zweiten Könige stehen die Titel „Majestät" und „König" in Wahrheit nicht zu, obwohl ihm die fremden Mächte diese Titulatur zu geben pflegen. Die 41 Provinzen werden je von einem Rath 1. Classe (Phrayn) regiert. Mehrere Gebiete außerdem, welche eigene Fürsten haben, sind dem König von Siam tributpflichtig. Die bedeutendsten tributpflichtigen Fürsten sind: die malayischen Radjah von Tringanu, Kalantan, Patani und Quedah, die Laos-Fürsten von Xiengmai, Laphun, Lakhon, Phrè, Nan, Luang-Phra-Bang und Muang-Lom]

Erster König: **Somdet Phra Paramindr Maha „Chulalongkorn"**, geb. 21. Septbr. 1853, Sohn des Königs **Somdet Phra Paramindr Maha Mongkut** und der Königin **Rambai bhumrâbhiromya**, Tochter des ältesten Sohnes Königs **Somdet Paramindr Phra Nang Klon**, succ. seinem Vater 1. October 1868.

---

[1]) Für die der Pali-Sprache angehörenden Wörter ist die Pali-Orthographie angewandt. Tjau Phraya (deutsche Aussprache, während die Engländer Chow Phya, nach der Aussprache des niederen Volkes, schreiben) ist: Wirklicher Geheim-Rath mit dem Prädicat „Excellenz".

Vollbürtige Prinzen sind: **Somdet Tjau Fa Maha Mala** (Onkel des Königs), **Somdet Tjau Fa Chaturont rasmi**, geb. 14. Jan. 1857, und **Somdet Tjau Fa Bhanurangsi Swangwongse** (Brüder des Königs).

Herr des Vorpalastes (in Europa irrthümlich zweiter König genannt): **Kroma Phra ratscha Uang Pauara S'than „Manggal"**, Sohn des † zweiten Königs (seit 1. October 1868).

Ministerium (Senabodi).

Ehrenpräsident: Somdet Tjau Phraya **Boroma Maha Sri Surijawongse** (Hoheit).

Minister des Innern:
- des Westens: Tjau Phraya **Swiwongse (Kralahome)**, zugleich Kriegs- u. Marineminister.
- des Nordens: Tjau Phraya **Phutarapai**.
- des Ostens: Tjau Phraya **Bannwongse (Phraklang)**, zugleich Minister des Aeußern.

Justizminister: Tjau Phraya **Yomarat**.
Minister des Ackerbaues: Phraya **Rajavaránukul**.
Minister des Königlichen Hauses: Tjau Phraya **Tharama**.
Finanzminister: Tjau Fa Maha Mala (Königliche Hoheit).

(Der Finanzminister kann jederzeit abgesetzt werden ohne gesetzliches Erkenntniß, welches zur Absetzung jedes andern Ministers erforderlich ist.)

Staatsrath. (Vom König ernannte Mitglieder; vgl. oben.)

1) Tjau Phraya **Mahindr sahdidhamrong**. 2) Tjau Phraya **Sribibadh**. 3) Phr. **Rájavaránukul**. 4) Phr. **Krasápuakitchakosol**. 5) Phr. **Bhásakarawongse**. 6) Phr. **Maha Ammátya**. 7) Phr. **Abhayronaridhi**. 8) Tjau Phraya **Dhammacharanya**. 9) Phr. **Charanrájamaytri**. 10) Phr. **Bibidhbhogay**. 11) Phr. **Kraláhomrájasená**. 12) Phr. **Rajayodhá**.

Auch der „Herr des Vorpalastes" (sog. zweiter König) hat ein Ministerium, doch ist dasselbe ohne Amtsthätigkeit und nur titulär, wie auch der sog. zweite König selbst gewissermaßen nur der Schatten des ersten Königs ist.

Consuln zu Bangkok.

America (Vereinigte Staaten): Oberst D. B. **Sichels**, C.
Dänemark: F. C. C. **Köbke**, C.
Deutsches Reich: H. **Stannius**, Dr. jur., C.
Frankreich: Ch. de **Vienne**, C. und Commissair der Republik.
Großbritannien: T. G. **Knox**, Agent und GC.
Italien: St. **Cyr Tullien**, C.

Niederlande: W. C. Senn van Basel, C.
Oesterreich-Ungarn: W. Maßus, C.
Portugal: A. M. Pereira, GC.
Schweden und Norwegen: W. Müller, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt ca 800340 Q.-Kilometer nach Engelhardt.

Bevölkerung. Dr. Bastian schätzt dieselbe auf 6,300000 Seelen, wovon 2,600000 auf das eigentliche Siam, 2,600000 auf die im Innern gelegenen Laos-Gebiete, 500000 auf Cambodja und 600000 auf die tributpflichtigen Malaien der Halbinsel Malacca kommen. Der Abstammung nach schätzt man eigentliche Siamesen 2, Chinesen 1, Malaien 1, Laoten 2 Millionen.

Die herrschende Religion ist der Buddhismus.

Hauptstadt: Bangkok mit 400- bis 500000 Einwohnern, darunter fast die Hälfte Chinesen.

Finanzen. Die Einnahme des Königs wird auf höchstens 15 Millionen Mark geschätzt, da der größte Theil der Einkünfte von den Beamten, die nur nominell einen Gehalt beziehen, unterschlagen wird.

Armee. Eine geringe Streitmacht, von europäischen Officieren eingeübt, steht dem Könige zur Verfügung; alle erwachsenen männlichen Einwohner sind nach zurückgelegtem 21. Lebensjahre zum Dienst verpflichtet und müssen auch im Frieden jährlich 4 Monate Dienst thun.

Flotte: 2 Glattdecks-Corvetten (16 Kan.), 2 Kanonenboote I. und 4 II. Classe, zusammen 8 Kriegsschiffe mit 34 Kanonen.

Handel. Der auswärtige Handel concentrirt sich in Bangkok. Die Siamesen selbst treiben nur wenig Handel, derselbe ist fast ausschließlich in den Händen der Chinesen. In Mill. Dollars betrug

die Einfuhr	1873: 4,0,	1874: 5,9	1875: 6,4	1876: 7,1
„ Ausfuhr	„ 4,6	„ 4,6	„ 8,2	„ 8,3

Für die Hauptartikel der Ausfuhr geben dieselben Berichte die folgenden Zahlen (in Piculs; 1 Picul = 133⅓ Pfd):

	Reis	Zucker	Pfeffer	Sesam	Sappanholz	Häute	Cardamum
1873:	836738	86006	13673	49439	66804	14609	5968
1874:	1,967505	52708	18623	89795	70769	12842	2985
1875:	3,904800	56488	16853	13193	84622	13730	3888
1876:	4,191988	20887	17247	30570	90055	29577	3534

Ferner sind wichtigere Ausfuhrartikel: rohe Seide, verschiedene Nutzhölzer, vor allen das Teckholz, Cocusnußöl, Baumwolle und eingesalzene Fische, Hirschgeweihe, Erbsen ꝛc.

Schiffsverkehr im Hafen von Bangkok 1876. (Ladung in Dollars.)

Flagge.	Eingegangen			Ausgegangen		
	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.
Siamesische . .	127	50032	1,009055	127	50032	1,571395
Britische . . .	182	89462	4,490059	182	89462	2,658226
Deutsche . . .	100	44584	256145	101	44584	1,513923
Dänische . . .	33	19395	794942	33	19395	957203
Französische . .	24	9347	19861	24	9347	570084
Holländische . .	14	5450	20471	14	5450	352748
Schwedische und Norwegische .	4	1548	—	5	1548	60393
Americanische .	2	945	2148	4	1400	49137
Portugiesische .	2	932	6566	2	932	32071
Italienische . .	1	666	—	1	666	30503
Andere	10	2550	354324	10	2550	217826
Dschunken . . oder	122	—	116482	122	—	302174
Beladen . . .	512	171254	7,070053	625	225366	8,315683
In Ballast . .	109	53657	—	—	—	—
Total 1876	621	224911	7,070053	625	225366	8,315683
„ 1875	598	214323	6,383262	534	211268	8,442249

Handelsflotte: 60 nach europäischem Muster gebaute Schiffe mit einem Gehalt von 22713 Tonnen, darunter 2 Dampfer, ohne eine große Zahl kleinerer Fahrzeuge zu rechnen.

Spanien (Königreich).

[Verfassung vom 30. Juni 1876. — Die römisch-katholische Religion ist die Staatsreligion, doch sollen Andersgläubige auf spanischem Gebiete nicht belästigt werden. Die gesetzgebende Gewalt ist in Händen des Königs und der Cortes. Die Cortes sind aus zwei legislativen Körperschaften zusammengesetzt, dem Senat und dem Congreß der Deputirten. Der Senat wird gebildet aus: 1) Senatoren vermöge eigenen Rechts, nämlich königlichen Prinzen, Granden, sowie höchsten Beamten des Staates, 2) Senatoren, welche von der Krone auf Lebenszeit ernannt werden, 3) Senatoren, welche durch die Corporationen des Staats und die Höchstbesteuerten in der Form, welche das Gesetz bestimmt, gewählt werden. Die Zahl der Senatoren von Rechtswegen und auf Lebenszeit darf 180 nicht übersteigen, dieselbe Zahl entfällt auf die gewählten Senatoren. Der Congreß der Deputirten setzt sich aus jenen Mitgliedern zusammen, welche von den Wahljuntas auf 5 Jahre, im Verhältnisse von 1 Deputirten auf 50000 Einwohner gewählt werden. Um zum Deputirten gewählt werden zu können ist die spanische Staatsbürgerschaft, der weltliche Stand, die Großjährigkeit und der Genuß aller bürgerlichen Rechte erforderlich. Wenn Deputirte von der Regierung oder vom königlichen Hause eine Pension, ein Amt oder eine Decoration erhalten und annehmen, so haben sie aus dem Congreß zu scheiden. Diese Bestimmung hat jedoch auf die Minister keine Anwendung. Die Cortes versammeln sich alle Jahre. Der Congreß der Deputirten erwählt selbst seinen Präsidenten und seine Vicepräsidenten. Der Präsident und die

Vicepräsidenten des Senats dagegen werden vom König für jede Legislatur ernannt. Der König und jede der beiden legislativen Körperschaften besitzt die Initiative zu den Gesetzen. Finanzgesetze müssen zuerst dem Congreß der Deputirten vorgelegt werden. Die Cortes nehmen die Eidesleistung des Königs und der Regentschaft auf Bewahrung der Constitution und der Gesetze entgegen; sie wählen die Regentschaft des Reichs und den Vormund des minderjährigen Königs in jenen Fällen, welche durch die Constitution vorhergesehen sind; der Congreß besitzt das Recht der Minister-Anklage, wobei der Senat als Gericht fungirt. Die Senatoren und Deputirten genießen die constitutionelle Unverantwortlichkeit und Unverletzlichkeit. Die Thronfolgeordnung ist die cognatische. Der König wird mit dem vollendeten sechszehnten Lebensjahre großjährig. In jeder Provinz ist eine Provincial-Deputation errichtet.]

Gesetzgebende Körperschaften.

Senat.

Präsident: Marquis v. Barzanallana.
Vice-Präsidenten: A. Llorente, Marquis v. Santa Cruz, M. Silvela, E. F. San Roman.

Deputirtenkammer.

Präsident: J. de Posada Herrera.
Vice-Präsidenten: J. Elduayen, P. N. Aurioles, N. Hurtado, J. J. Escobar.

Ministerium.

Präsident des Conseils: A. Canovas del Castillo.
Minister des Aeußern: M. Silvela.
Minister der Gnade und der Justiz: F. Calderon y Collantes.
Minister des Kriegs: F. de Caballos y Vargas.
Minister der Marine: J. B. Antequera y Bobadilla.
Minister der Finanzen: J. G. Barzanallana.
Minister des Innern: J. Romero y Robledo.
Minister des Ackerbaues und des Handels: F. de Borja Queipo de Llano, Graf v. Toreno.
Minister der Colonien: C. M. de Herrera.

General-Secretair der Präsidentschaft des Conseils: S. E. Collantes.

Ministerien
und den Ministerien untergeordnete Behörden.

I. Ministerium des Aeußern. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: R. Ferras.
Chef der politischen Abtheilung: J. M. Magallon.
Chef der Abtheilung für Verwaltung und Buchführung: J. Prendergast y Gordon.
Chef der Abtheilung für Handel und Consulatswesen: P. Zobe y Hevia.

II. Ministerium der Gnade und der Justiz. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: B. Arnau.
Sections-Chefs: A. Diaz Cañabate; R. Gullon é Iglesias; P. Calderon y Herce.

Schiffsverkehr im Hafen von Bangkok 1876. (Ladung in Dollars.)

Flagge.	Eingegangen			Ausgegangen		
	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.	Schiffe.	Tonnen.	Ladung.
Siamesische . .	127	50032	1,009055	127	50032	1,571395
Britische . . .	182	89462	4,490059	182	89462	2,658226
Deutsche . . .	100	44584	256145	101	44584	1,518923
Dänische . . .	33	19395	794942	33	19395	957203
Französische . .	24	9347	19861	24	9347	570084
Holländische . .	14	5450	20471	14	5450	352748
Schwedische und Norwegische .	4	1548	—	5	1548	60393
Americanische .	2	945	2148	4	1400	49137
Portugiesische .	2	932	6566	2	932	32071
Italienische . .	1	666	—	1	666	30503
Andere	10	2550	354324	10	2550	217826
Dschunken . . oder Beladen . . .	122	—	116482	122	—	302174
In Ballast . .	109	53657	—	—	—	—
Total 1876	621	224911	7,070053	625	225366	8,315683
„ 1875	598	214323	6,383262	534	211268	8,442249

Handelsflotte: 60 nach europäischem Muster gebaute Schiffe mit einem Gehalt von 22713 Tonnen, darunter 2 Dampfer, ohne eine große Zahl kleinerer Fahrzeuge zu rechnen.

Spanien (Königreich).

[Verfassung vom 30. Juni 1876. — Die römisch-katholische Religion ist die Staatsreligion, doch sollen Andersgläubige auf spanischem Gebiete nicht belästigt werden. Die gesetzgebende Gewalt ist in Händen des Königs und der Cortes. Die Cortes sind aus zwei legislativen Körperschaften zusammengesetzt, dem Senat und dem Congreß der Deputirten. Der Senat wird gebildet aus: 1) Senatoren vermöge eigenen Rechts, nämlich königlichen Prinzen, Granden, sowie höchsten Beamten des Staates, 2) Senatoren, welche von der Krone auf Lebenszeit ernannt werden, 3) Senatoren, welche durch die Corporationen des Staats und die Höchstbesteuerten in der Form, welche das Gesetz bestimmt, gewählt werden. Die Zahl der Senatoren von Rechtswegen und auf Lebenszeit darf 180 nicht übersteigen, dieselbe Zahl entfällt auf die gewählten Senatoren. Der Congreß der Deputirten setzt sich aus jenen Mitgliedern zusammen, welche von den Wahlkuntas auf 5 Jahre, im Verhältnisse von 1 Deputirten auf 50000 Einwohner gewählt werden. Um zum Deputirten gewählt werden zu können ist die spanische Staatsbürgerschaft, der weltliche Stand, die Großjährigkeit und der Genuß aller bürgerlichen Rechte erforderlich. Wenn Deputirte von der Regierung oder vom königlichen Hause eine Pension, ein Amt oder eine Decoration erhalten und annehmen, so haben sie aus dem Congreß zu scheiden. Diese Bestimmung hat jedoch auf die Minister keine Anwendung. Die Cortes versammeln sich alle Jahre. Der Congreß der Deputirten erwählt selbst seinen Präsidenten und seine Vicepräsidenten. Der Präsident und die

Vicepräsidenten des Senats dagegen werden vom König für jede Legislatur ernannt. Der König und jede der beiden legislativen Körperschaften besitzt die Initiative zu den Gesetzen. Finanzgesetze müssen zuerst dem Congreß der Deputirten vorgelegt werden. Die Cortes nehmen die Eidesleistung des Königs und der Regentschaft auf Bewahrung der Constitution und der Gesetze entgegen; sie wählen die Regentschaft des Reichs und den Vormund des minderjährigen Königs in jenen Fällen, welche durch die Constitution vorhergesehen sind; der Congreß besitzt das Recht der Minister-Anklage, wobei der Senat als Gericht fungirt. Die Senatoren und Deputirten genießen die constitutionelle Unverantwortlichkeit und Unverletzlichkeit. Die Thronfolgeordnung ist die cognatische. Der König wird mit dem vollendeten sechszehnten Lebensjahre großjährig. In jeder Provinz ist eine Provincial-Deputation errichtet.]

Gesetzgebende Körperschaften.

Senat.

Präsident: Marquis **v. Barzanallana.**
Vice-Präsidenten: **A. Llorente,** Marquis **v. Santa Cruz, M. Silvela, C. F. San Roman.**

Deputirtenkammer.

Präsident: **J. de Posada Herrera.**
Vice-Präsidenten: **J. Elduayen, P. M. Auriolés, N. Hurtado, J. J. Escobar.**

Ministerium.

Präsident des Conseils: A. Canovas del Castillo.
Minister des Aeußern: M. Silvela.
Minister der Gnade und der Justiz: F. Calderon y Collantes.
Minister des Kriegs: F. de Caballos y Vargas.
Minister der Marine: J. B. Antequera y Bobadilla.
Minister der Finanzen: J. G. Barzanallana.
Minister des Innern: J. Romero y Robledo.
Minister des Ackerbaues und des Handels: F. de Borja Queipo de Llano, Graf v. Toreno.
Minister der Colonien: C. M. de Herrera.

General-Secretair der Präsidentschaft des Conseils: S. E. Collantes.

Ministerien

und den Ministerien untergeordnete Behörden.

I. Ministerium des Aeußern. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: R. Ferras.
Chef der politischen Abtheilung: J. M. Magallon.
Chef der Abtheilung für Verwaltung und Buchführung: J. Prendergast y Gordon.
Chef der Abtheilung für Handel und Consulatswesen: P. Jove y Hevia.

II. Ministerium der Gnade und der Justiz. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: V. Arnau.
Sections-Chefs: A. Diaz Cañabate; R. Gullon é Iglesias; P. Calderon y Herce.

Erzbischöfe.

Toledo: Cardinal Juan Ignacio **Moreno.** — Burgos: Anastasio Rodrigo **Pusto.** — Granada: Bienvenido **Monzon.** — Santiago: Miguel **Payá y Rico.** — Saragossa: Manuel **García Gil.** — Sevilla: .... — Tarragona: Constantino **Bonet y Zauny.** — Valencia: .... — Valladolid: Fernando **Blanco.**

Oberster Gerichtshof.

Präsident: C. **Alvarez Martinez.**

III. Ministerium des Krieges. Chef: Der Minister.

Unter-Staatssecretair: M. **de Azcárraga y Palmero,** General-Maj.

Oberstes Kriegsgericht.

Präsident: General-Lieutenant J. **de Marchesi y Olcaga.**

General-Capitaine.

Der König; Franz von Assisi Maria von Bourbon; der Herzog von Montpensier; Espartero, Fürst von Vergara und Herzog von Victoria; J. Serrano y Dominguez, Herzog von la Torre; J. de la Pezuela y Ceballos, Graf de Cheste; M. Pavia y Lacy, Marquis von Novaliches; J. Gutierrez de la Concha e Irigoyen, Marquis von Havana; J. de Zavala y de la Puente, Marquis von Sierra Bullones; G. Quesada y Matheus, Marquis von Miraballes; A. Martinez de Campos.

Generalstab der Armee.

Director: General-Lieutenant J. R. **Mackenna y Muñoz.**

General-Director der Infanterie: Gen.-Lieut. C. F. **San Roman.**
General-Director der Artillerie: Gen.-Lieut. R. **Schague y Birmingham.**
General-Director des Ingenieur-Corps: Gen.-Lieut. J. **de Reina y Frias.**
General-Director der Cavallerie: Gen.-Lieut. A. **Lopez de Letona.**
Inspecteur des Carabinier-Corps: Gen.-Lieut. M. **de Gasset y Mercader,** Marquis **de Benzú.**

General-Capitaine der Provinzen.

Neu-Castilien: General-Lieutenant F. **Primo de Rivera,** Marquis **v. Estella.**
Catalonien: Gen.-Lieut. R. **Blanco y Erenas,** Marquis **v. Peña Plata.**
Andalusien: Gen.-Lieut. R. **Fajardo.**
Valencia: Gen.-Lieut. E. **Despujol.**
Galicien: Gen.-Major E. **Enriquez,** Graf **de las Quemadas.**
Aragonien: Gen.-Lieut. R. **Juarez de Negron.**
Granada: Gen.-Lieut. T. **O'Ryan y Basanez.**
Alt-Castilien: Gen.-Lieut. J. **Montenegro y Guitart.**

Estremadura: Gen.-Lieut. R. **Acedo Rico**, Graf **de la Cañada.**
Navarra: Gen.-Lieut. M. A. **Maldonado.**
Baskische Provinzen: Gen.-Lieut. **Loma.**
Burgos: Gen.-Major R. **Molto.**
Balearen: Gen.-Lieut. M. **de la Vega Inclán.**
Canarische Inseln: Gen.-Lieut. C. J. **Sandoval.**

Gouverneur-General-Capitain von Cuba: Gen.-Lieut. J. **Jovellar y Soler.**
Zweiter Chef der General-Capitanerie: General-Major E. **Calleja é Isasi**, Commandant der Havana.
Gouverneur-General-Capitain von Porto-Rico: General-Lieutenant S. **de la Portilla.**
Gouverneur und General-Capitain der Philippinen: Gen.-Lieutenant D. **Morionés y Murillo.**

IV. Ministerium der Marine. Chef: Der Minister.
General-Secretair: H. **Nava y Cabeda.**

Admiral: J. Gutierrez **de Rubalcaba y Casal.**
Vice-Admirale: J. **Ibarra y Autran**; L. H. **Pinzon y Alvarez**; F. **de P. Pavia y Pavia**; J. **de D. Ramos Izquierdo y Villavicencio**; A. **Osorio y Mallen**; G. **Chacon y Maldonado**; B. **Garcia de Quesada y Lopez Pinto**; R. M. **Pery y Navé.**

Escadre nach der Havana detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral J. J. **de Arias y Villavicencio.**
Escadre nach den Philippinen detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral M. **de la Pezuela y Lobo.**

V. Ministerium der Finanzen. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: E. **Cos-Gayon.**
General-Director des öffentlichen Schatzes und der Staats-Domainen: A. **de Echenique.**
General-Director der Steuern: **Lope Gisbert.**
General-Director der Zölle: J. **Cabero.**
General-Director der öffentlichen Schuld: J. M. **Macanas.**

Bank von Spanien. Gouverneur: P. **Salaverria.**

VI. Ministerium des Innern. Chef: Der Minister.
Unter-Staats-Secretair: R. **Alzugaray y Pangua.**
Director der politischen u. administrativen Abtheilung: F. **Villaverde.**
General-Director der Eisenbahnen u. der Telegraphen: G. **Cruzada Villaamil.**

Erzbischöfe.

Toledo: Cardinal Juan Ignacio **Moreno.** — Burgos: Anastasio Rodrigo **Yusto.** — Granada: Bienvenido **Monzon.** — Santiago: Miguel **Payá y Rico.** — Saragossa: Manuel **Garcia Gil.** — Sevilla: . . . . — Tarragona: Constantino **Bonet y Janny.** — Valencia: . . . . — Valladolid: Fernando **Blanco.**

Oberster Gerichtshof.

Präsident: C. **Alvarez Martinez.**

III. Ministerium des Krieges. Chef: Der Minister.

Unter-Staatssecretair: M. **de Azcárraga y Palmero,** General-Maj.

Oberstes Kriegsgericht.

Präsident: General-Lieutenant J. **de Marchesi y Oleaga.**

General-Capitaine.

Der König; Franz von Assisi Maria **von Bourbon;** der Herzog von **Montpensier;** Espartero, Fürst von Bergara und Herzog von Victoria; J. Serrano y Dominguez, Herzog von la Torre; J. de la Pezuela y Ceballos, Graf de Cheste; M. **Pavia y Lacy,** Marquis von Novaliches; J. Gutierrez de **la Concha é Irigoyen,** Marquis von Havana; J. de Zavala y de **la Puente,** Marquis von Sierra Bullones; G. Quesada y **Matheus,** Marquis von Miraballes; A. Martinez de Campos.

Generalstab der Armee.

Director: General-Lieutenant J. R. **Mackenna y Muñoz.**

General-Director der Infanterie: Gen.-Lieut. C. F. **San Roman.**
General-Director der Artillerie: Gen.-Lieut. R. **Echague y Birmingham.**
General-Director des Ingenieur-Corps: Gen.-Lieut. J. de **Reina y Frias.**
General-Director der Cavallerie: Gen.-Lieut. A. **Lopez de Letona.**
Inspecteur des Carabinier-Corps: Gen.-Lieut. M. **de Gasset y Mercader,** Marquis **de Benzú.**

General-Capitaine der Provinzen.

Neu-Castilien: General-Lieutenant F. **Primo de Rivera,** Marquis **v. Estella.**
Catalonien: Gen.-Lieut. R. **Blanco y Erenas,** Marquis **v. Peña Plata.**
Andalusien: Gen.-Lieut. R. **Fajardo.**
Valencia: Gen.-Lieut. E. **Despujol.**
Galicien: Gen.-Major C. **Enriquez,** Graf **de las Quemadas.**
Aragonien: Gen.-Lieut. R. **Juarez de Negron.**
Granada: Gen.-Lieut. T. **O'Ryan y Vasquez.**
Alt-Castilien: Gen.-Lieut. J. **Montenegro y Guitart.**

Estremadura: Gen.-Lieut. R. Acedo Rico, Graf de la Cañada.
Navarra: Gen.-Lieut. M. A. Maldonado.
Baskische Provinzen: Gen.-Lieut. Loma.
Burgos: Gen.-Major R. Moltó.
Balearen: Gen.-Lieut. M. de la Vega Inclán.
Canarische Inseln: Gen.-Lieut. C. J. Sandoval.

Gouverneur-General-Capitain von Cuba: Gen.-Lieut. J. Jovellar y Soler.
Zweiter Chef der General-Capitanerie: General-Major E. Calleja é Isasi, Commandant der Havana.
Gouverneur-General-Capitain von Porto-Rico: General-Lieutenant S. de la Portilla.
Gouverneur und General-Capitain der Philippinen: Gen.-Lieutenant D. Moriones y Murillo.

IV. Ministerium der Marine. Chef: Der Minister.
General-Secretair: H. Nava y Cabeda.

Admiral: J. Gutierrez de Rubalcava y Casal.
Vice-Admirale: J. Ibarra y Autran; L. H. Pinzon y Alvarez; F. de P. Pavia y Pavia; J. de D. Ramos Izquierdo y Villavicencio; A. Osorio y Mallen; G. Chacon y Maldonado; B. Garcia de Quesada y Lopez Pinto; R. M. Pery y Rabé.

Escadre nach der Havana detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral J. J. de Arias y Villavicencio.
Escadre nach den Philippinen detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral M. de la Pezuela y Lobo.

V. Ministerium der Finanzen. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: F. Cos-Gayon.
General-Director des öffentlichen Schatzes und der Staats-Domainen: A. de Echenique.
General-Director der Steuern: Lope Gisbert.
General-Director der Zölle: J. Cavero.
General-Director der öffentlichen Schuld: J. M. Maranas.

Bank von Spanien. Gouverneur: P. Salaverria.

VI. Ministerium des Innern. Chef: Der Minister.
Unter-Staats-Secretair: R. Alzugaray y Yanguas.
Director der politischen u. administrativen Abtheilung: F. Villaverde.
General-Director der Eisenbahnen u. der Telegraphen: G. Cruzada Villaamil.

Erzbischöfe.

Toledo: Cardinal Juan Ignacio Moreno. — Burgos: Anastasio Rodrigo Yusto. — Granada: Bienvenido Monzon. — Santiago: Miguel Payá y Rico. — Saragossa: Manuel Garcia Gil. — Sevilla: .... — Tarragona: Constantino Bonet y Zanny. — Valencia: .... — Valladolid: Fernando Blanco.

Oberster Gerichtshof.

Präsident: C. Alvarez Martinez.

III. Ministerium des Krieges. Chef: Der Minister.

Unter-Staatssecretair: M. de Azcárraga y Palmero, General-Maj.

Oberstes Kriegsgericht.

Präsident: General-Lieutenant J. de Marchesi y Olcaga.

General-Capitaine.

Der König; Franz von Assisi Maria von Bourbon; der Herzog von Montpensier; Espartero, Fürst von Vergara und Herzog von Victoria; J. Serrano y Dominguez, Herzog von la Torre; J. de la Pezuela y Ceballos, Graf de Cheste; M. Pavia y Lacy, Marquis von Novaliches; J. Gutierrez de la Concha é Irigoyen, Marquis von Havana; J. de Zavala y de la Puente, Marquis von Sierra Bullones; G. Quesada y Rathens, Marquis von Miraballes; A. Martinez de Campos.

Generalstab der Armee.

Director: General-Lieutenant J. R. Mackenna y Muñoz.

General-Director der Infanterie: Gen.-Lieut. E. F. San Roman.
General-Director der Artillerie: Gen.-Lieut. R. Chagne y Birmingham.
General-Director des Ingenieur-Corps: Gen.-Lieut. J. de Reina y Frias.
General-Director der Cavallerie: Gen.-Lieut. A. Lopez de Letona.
Inspecteur des Carabinier-Corps: Gen.-Lieut. M. de Gasset y Mercader, Marquis de Benzú.

General-Capitaine der Provinzen.

Neu-Castilien: General-Lieutenant F. Primo de Rivera, Marquis v. Estella.
Catalonien: Gen.-Lieut. R. Blanco y Erenas, Marquis v. Peña Plata.
Andalusien: Gen.-Lieut. R. Fajardo.
Valencia: Gen.-Lieut. E. Despujol.
Galicien: Gen.-Major E. Enriquez, Graf de las Quemadas.
Aragonien: Gen.-Lieut. R. Juarez de Negron.
Granada: Gen.-Lieut. T. O'Ryan y Vasquez.
Alt-Castilien: Gen.-Lieut. J. Montenegro y Guitart.

Estremadura: Gen.-Lieut. R. Acedo Rico, Graf de la Cañada.
Navarra: Gen.-Lieut. M. A. Malbonado.
Baskische Provinzen: Gen.-Lieut. Loma.
Burgos: Gen.-Major R. Maltó.
Balearen: Gen.-Lieut. M. de la Vega Inclán.
Canarische Inseln: Gen.-Lieut. C. J. Sandoval.

Gouverneur-General-Capitain von Cuba: Gen.-Lieut. J. Jabellar y Soler.
Zweiter Chef der General-Capitanerie: General-Major E. Calleja é Isasi, Commandant der Havana.
Gouverneur-General-Capitain von Porto-Rico: General-Lieutenant S. de la Portilla.
Gouverneur und General-Capitain der Philippinen: Gen.-Lieutenant D. Marionet y Murillo.

IV. Ministerium der Marine. Chef: Der Minister.
General-Secretair: H. Rava y Caveda.

Admiral: J. Gutierrez de Rubalcava y Casal.
Vice-Admirale: J. Ibarra y Autran; L. H. Pinzon y Alvarez; F. de P. Pavia y Pavia; J. de D. Ramos Izquierdo y Villavicencio; A. Osorio y Mallen; G. Chacon y Malbonado; B. Garcia de Quesada y Lopez Pinto; R. M. Pery y Nabé.

Escadre nach der Havana detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral J. J. de Arias y Villavicencio.
Escadre nach den Philippinen detachirt. General-Commandant: Contre-Admiral M. de la Pezuela y Lobo.

V. Ministerium der Finanzen. Chef: Der Minister.
Unter-Staatssecretair: E. Cos-Gayon.
General-Director des öffentlichen Schatzes und der Staats-Domainen: A. de Echenique.
General-Director der Steuern: Lope Gisbert.
General-Director der Zölle: J. Cavero.
General-Director der öffentlichen Schuld: J. M. Macanas.

Bank von Spanien. Gouverneur: P. Salaverria.

VI. Ministerium des Innern. Chef: Der Minister.
Unter-Staats-Secretair: R. Alzugaray y Yanguas.
Director der politischen u. administrativen Abtheilung: F. Villaverde.
General-Director der Eisenbahnen u. der Telegraphen: G. Cruzada Villaamil.

VII. Ministerium des Ackerbaues u. des Handels. Chef: Der Minister.
General-Director der Abtheilung für Ackerbau, Industrie und Handel: J. de Cardenas.
General-Director der Abtheilung für öffentlichen Unterricht: A. Mena y Zorrilla.
General-Director der öffentlichen Arbeiten: E. Garrido.
General-Director des Instituts für Geographie und Statistik: C. Ibañez é Ibañez de Ibero.

VIII. Ministerium der Colonien. Chef: Der Minister.
Unter-Staats-Secretair: J. Rubio.

Insel Cuba.

Gouverneur: Gen.-Lieut. J. Jovellar y Soler.
Regierungs-Secretair: R. R. Martinez.
General-Director der Civilverwaltung: J. Cánovas del Castillo.

Insel Porto-Rico.

Gouverneur: General-Lieutenant S. de la Portilla.
Regierungs-Secretair: M. Ferrer y Plantada.

Philippinen.

Gouverneur: Gen.-Lieut. D. Moriones y Murillo, Marquis von Oroquieta.
Regierungs-Secretair: L. C. Ogloa.

Königlicher Hofstaat.

Oberst-Hofmeister: Marquis de Alcañices, Herzog von Sexto.

Geheim-Secretair des Königs: Graf Morphy.
General-Intendant des Hofhalts: J. v. Goiroerrotea.
General-Inspecteur des Königl. Schlosses: Graf v. Sepulveda.

Diplomatisches Corps zu Madrid und Consuln.

(Gedruckt 17. November 1877.)

America (Verein. Staaten): General Caleb Cushing, a. G. u. b. Min. (accr. 1874); A. Adee, Leg.-Secr. — [Alicante: W. Gire, C. — Barcelona: F. H. Schench, C. — Bilbao: C. Aznar, C. — Cadix: A. N. Duffie, C. — Cartagena: C. Molina, C. — Coruña: A. G. Fuertes, C. — Denia: J. Morand, C. — Ibiza: W. Wallis, C. — Malaga: A. M. Hancock, C. — Port Mahon: J. T. Quarles, C. — Santander: R. C. Hannah, C. — Sevilla: J. J. Cooper, C. — Valencia: C. A. Farrington, C. — Vigo: M. Barreus, C. — Colonien: Habana: F. C. Hall, GC. — Manila: J. Russell, C. — Matanzas: J. W. Steele, C. —

S. Juan (Portorico): C. **Conroy**, C. — Sta Cruz (Teneriffa): W. H. **Dabney**, C. — Santiago (Cuba): A. N. **Young**, C. — Trinidad (Cuba): J. G. **Moore**, C.]

Argentinische Republik: M. **Balcarce**, a. G. u. bev. Min. (accr. 27. Juni 1864; in Paris); J. P. de **Guerrico**, 1r Leg.-Secretair; E. **Ibarbalz**, 2r Leg.-Secr. — [Alicante und Murcia: T. **Guerra**, C. — Almeria: . . ., C. — Barcelona: A. **Carlos y Brocardi**, C. — Bilbao: P. **Allende**, C. — Cadix: D. B. G. de **Arriaga**, C. — Coruña: B. **Herce**, C. — Ferrol: S. **Montenegro**, C. — Gijon: E. **Menendes**, C. — Huelva: J. M. **Adalid**, C. — Madrid: J. P. de **Marina**, GC. — Malaga: P. G. **Gomez**, C. — Rivadeo: J. R. **Moscoso**, C. — San Sebastian: N. **Soraluce**, C. — Santander: G. M. de la **Revilla**, C. — Sevilla: J. G. **Tobia**, C. — Tarragona: M. A. **Gasset**, C. — Valencia: J. **Rodriguez y Espina**, C. — Vigo: E. **Domenech**, C. — Colonien: Habana: J. **Gutierrez**, C. — Santa Cruz (Teneriffa): B. **Ghirlanda**, C. — Santiago (Cuba): M. **Bon y Rubert**, C.]

Belgien: . . ., a. G. u. b. M.; Baron E. **Whettnall**, Leg.-Secr. 1r Cl.; L. **Verhaeghe de Naeyer**, Secr.; A. J. G. **Carton de Famillereux**, Att. — [Alicante: J. Carey, C. — Almeria: F. **Roman**, C. — Barcelona: C. **Vast**, C. — Bilbao: W. **Nicolaysen**, C. — Cadix: F. **Bellamy**, C. — Gijon: B. D. **Gil**, C. — Huelva: C. **Diaz y Gomez**, C. — Madrid: G. **Baudoux**, C. — Malaga: H. P. **Zea Bermudez**, C. — Palma: J. **Gonzalez-Constant**, C. — Santander: J. R. L. **Doriga y Vial**, C. — Sevilla: J. **van Montenacken**, C. — Valencia: H. **Trenor**, C. — Vigo: M. **Barcena y Franco**, Consul. — Xeres de la Frontera: C. G. **Steenackers**, C. — Colonien: Habana: F. van **Aßche**, C. — Manila: J. **Roß**, C. — Matanzas: H. **Schimper**, C. — Portorico: C. de **Yriarte**, C. — Sta Cruz (Teneriffa): R. E. **Davidson**, C. — Santiago (Cuba): J. **Mariño**, C.]

Bolivia. [Barcelona: G. F. **Piella**, C. — Coruña: E. **Carricarte**, C. — Madrid: J. V. de **Gorgolas**, C.]

Braſilien: C. de **Paiva Lopez Gama**, MR.; **Lisboa**, Attaché. — [Barcelona: E. P. de **Brito e Mello**, GC. — Malaga: T. **Arsú**, C. — Manila: E. **Bellamy**, C.]

Costa-Rica: C. **Gutierrez**, a. G. u. b. Min.; R. de **Silva Ferro**, 1r Secr.; F. del **Pino**, 2r Secr. — [Alicante: J. **Maisonnave**, C. — Cadix: F. **Guisado**, C. — Madrid: L. M. de **Tapia**, GC. — Malaga: R. **Portal y Porta**, C. — Pamplona: J. **Vitoria**, C. — Sevilla: F. **Santa Cruz**, C. — Tarragona: R. **Cañellas y Galliza**, C. — Valencia: R. **Lanuza**, C. — Valladolid: C. **Gonzalez**, C. — Vigo: M. **Perez**, C. — Colonien: Habana: J. L. **Barreto**, C. — Portorico: E. **Hernandez**, C. — Port de Ste Marie: F. **Fedriani**, C.]

Dänemark. [Alicante: A. **Harmſen**, C. — Barcelona: A. **Ortenbach**, C. — Bilbao: J. de **Gurtubay**, C. — Cadix: A. T. **Chriſtopherſen**, C. — Coruña: N. M. del **Rio**, C. — Madrid: E. **Pirel**, GC. — Malaga: E. W. **Scholtz**, C. — Colonien:

Habana: J. A. Fesser, C. — Manila: O. E. Edwards, C. — Mayaguez (Portorico): A. Falbe, C. — Sta Cruz (Teneriffa): J. Cumella, C.]

Deutsches Reich: Graf v. Hatzfeldt, a. G. u. bev. M. (accr. 12. Sept. 1874); W. v. Tümpling, Leg.-Secretair; Schön, Mil.-Att. — [Alicante: A. Harmsen, C. — Almeria: J. Martinez y Ortuño, C. — Barcelona: R. Lindau, C. — Bilbao: J. E. Rochelt, C. — Cadix: E. Kropf, C. — Cartagena: B. Spottorno, C. — Coruña: J. Pastor, C. — Ferrol: M. A. Garcia, C. — Gijon: J. M. Marina, C. — Huelva: W. Sundheim, C. — Madrid: W. Ettling, GC. — Mahon: J. Uhler, C. — Malaga: A. Pries, C. — Palma: M. Salva y Sagunola, C. — Santander: C. Hoppe, C. — San Sebastian: R. Sprenger, C. — Sevilla: A. Merry, C. — Tarragona: A. v. Müller, C. — Torrevieja: R. Sanchez, C. — Valencia: H. J. Dahlander, C. — Vigo: M. Barcena y Franco, C. — Colonien: Cardenas: M. C. Losa, C. — Habana: Feigel, C. — Manila: G. T. Ruttmann, C. — Manzanillo: J. D. C. Hencke, C. — Matanzas: L. Geerken, C. — San Juan (Portorico): R. Elvers, C. — Santiago (Cuba): C. G. Schumann, C. — Teneriffa (Santa Cruz): J. P. Schwartz, C. — Trinidad (Cuba): C. J. Thode, C.]

Frankreich: Graf Chaudordy, Botsch. (ern. 3. Septbr. 1874); Graf de Montebello, 1r Secr.; G. Belle, 2r Secr.; Graf las Cases, 3r Secr.; Vicomte de Labaur de Ste Fortunade, Attaché; C. de Contenson, Mil.-Att.; Marin, Canzler. — [Barcelona: Marquis v. Forbin-Janson, GC. — Bilbao: Duboul, C. — Cadix: G. P. Benedetti, C. — Cartagena: De Cuverville, C. — Coruña: S. d'Angelis, C. — Malaga: Taillen de Cabarrus, C. — Palma: J. F. T. Blanchet, C. — S. Sebastian: Baron de Chambaud, C. — Santander: Prus, C. — Colonien: Habana: M. Chevalier, GC. — Manila: C. du Courthial, C. — Portorico: E. Cortes, C. — Santiago: . . ., C.]

Griechenland. [Balearische Inseln: T. Ladics, C. — Barcelona: J. Cafana, C. — Cadix: D. Macpherson, Conf. — Madrid: R. Aranaz, C. — Malaga: T. de Arzu, C. — Valencia: J. Bustutil, C. — Colonie: Habana: W. Mejer, C.]

Großbritannien: . . ., a. G. u. b. M.; J. Wallham, 1r Legations-Secretair; E. C. H. Phipps, 2r Secretair; J. Kennedy, Attaché; W. G. Lennon-Hunt, Canzler. — [Alicante: Oberst B. Barrie, C. — Barcelona: J. Prat, C. — Bilbao: H. Young, C. — Cadix: T. F. Reade, C. — Cartagena: R. Laudaff y Watson, C. — Coruña: E. J. Turner, C. — Madrid: J. Brackenbury, C. — Malaga: G. B. Mark, C. — Palma: C. T. Bidwell, C. für die Balearen. — Sevilla: M. J. Williams, C. — Colonien: Fernando-Po: C. Livingstone, C. — Habana: A. G. Dunlop, GC. — Manila: G. T. Nicketts, C. — Portorico: B. Pauli, C. — Santiago de Cuba: W. Ramsden, C. — Teneriffa: H. C. Grattan, C.]

Guatemala: J. M. **Carrera**, GTr. — [Barcelona: C. **Biada y Bilasieca**, C. — Cadix: B. **de Sobrino**, C. — Madrid: J. **Retortillo**, GC. — Malaga: M. M. **Mazon**, C. — Santander: F. **de Sobrino**, C. — Saragoſſa: **Galvez y Olivares**, C. — Sevilla: F. **Colon**, C. — Vigo: M. **Perez**, C. — **Colonien**: Habana: R. **Carballo**, C. — Matanzas: L. **Crespo**, C.]

Haïti: **Price**, a. G. u. bev. Min.; C. **Laforestrie**, Secr. — [Barcelona: F. **Senmarti y Brugues**, C.]

Honduras. [Cadix: A. J. **Benſuſan**, C. — Jerez: G. **Como**, C. — Madrid: J. **de la Carrera**, GC. — Mahon: J. **Friah y Maurant**, C. — Malaga: D. **Caſtel y Saenz**, C. — Tarragona: J. **Boada y Farrats**, C. — Valencia: F. **Dominguez**, C.]

Italien: Graf G. **Greppi**, a. G. u. b. Min.; Marquis **de Balbi**, Leg.-Secr. — [Barcelona: A. **de Martino**, GC. — Cadix: R. **Alcon**, C. — Madrid: A. **Alcon**, GC. — Magarron: J. **Gomez**, C. — Malaga: J. **Pilaſtre**, C. — Mazarron: J. **Gomes**, C. — **Colonie**: Habana: C. **Anga**. C.]

Liberia: F. **de Senmarti y Brugues**, GTr.; N. **Benavides**, Secretair.

Mexico: General R. **Corona**, a. G. u. b. M.; J. **de Hijar**, 1r Secr.; B. G. **Vergara**, 2r Secr. — [Barcelona: **Marroqui**, C. — Bilbao: M. **Aldama é Iſaſi**, C. — Cadix: J. **Ribas**, C. — Granada: J. **Payeras**, C. — Madrid: **Mendoza Fernandez**, C. — Malaga: **Orozco Boada**, C. — Santander: A. **Lozano**, C. — Sevilla: J. M. **Ibarra**, C. — **Colonie**: Habana: **Hoffmann Urquia**, C.]

Monaco: Baron **de Solernon**, GTr. — [Barcelona: G. **Compte**, C. — Cadix: **Ramon Alcon**, C. — Valencia: R. A. **de Aſſereto**, C.]

Nicaragua: J. **de Marcoleta**, a. G. u. b. M. — [Alicante: F. **Clemente**, C. — Barcelona: T. **Biada**, C. — Cadix: L. **Terry y Villa**, C. — Madrid: A. M. **Aparicio**, C.]

Niederlande: L. A. H. Baron **v. Ittersum**, MR. (acer. 2. April 1863; auch in Liſſabon accr.). — [Alicante: A. **Salvetti**, C. — Almeria: J. **Spencer**, C. — Barcelona: A. **de Compte**, C. — Bilbao: F. **Schmidt**, C. — Coruña: G. **de Zalvidea**, C. — Madrid: W. **Ettling**, GC. — Mahon (für die Balearen): P. L. **Valls**, C. — Malaga: J. **Roſel**, C. — Santander: F. **Hajas**, C. — Sevilla: H. **Campagne**, C. — Vigo: F. **Molins**, C. — **Colonien**: Canariſche Inſeln: C. **Foubert**, C. — Habana: C. E. **Beck**, C. — Manila: P. **de Petel**, C.]

Oeſterreich-Ungarn: E. Graf **Ludolf**, a. G. u. b. M. (acer. 12. Sept. 1874); Graf E. **Salm**, Leg.-Rath; **v. Schwarz-Mahrenſtern**, Attaché. — [Barcelona: A. **Leuf v. Wolfsberg**, GC. — Cadix: J. D. **Shaw**, GC. — Coruña: A. **Garrido**, C. — **Colonien**: Habana: G. **Nahlſen**, C. — Manila: J. C. **Labhart-Lutz**, C. — San Juan (Portorico): G. **Latimer**, C.]

Päpſtlicher Stuhl: . . . . apoſt. Nuntius; Mſgr M. **Rampolla**, Nuntiatur-Rath; F. **Poggioli**, Secretair.

Paraguay. [Barcelona: A. **Miret y Nin**, C. — Cadix: C. **Lowental y Malm**, GC. — San Sebaſtian: E. **Tornero**, C.]

Portugal: . . . , a. G. u. b. M.; Vicomte de Caruide, 1r Secr.; de Cohen, Attaché; Baron de Ortega, Legations-Rath ad hon. — [Barcelona: C. Zuzarte, C. — Cadix: J. D. de Mares, C. — Madrid: Baron de Ortega, GC. — Sevilla: J. Paglieri, C. — Vigo: A. Guedes Infante, C. — Colonien: Habana: J. M. d'Eça de Queiroz, C. — Manila: A. Hidalgo y Nuñez, C. — Sta Cruz (Teneriffa): P. Ravina, C.]

Rußland: GRath Chr. v. Kudriawski, a. G. u. b. M. (ernannt 15. April 1871); StRath und Kbr C. Sidorowitsch, 1r Leg.-Secr.; Reg.-Secr. C. v. Wagner, 2r Leg.-Secr. — [Alicante: L. Antoine y Zayas, C. — Barcelona: R. Balldejuli, C. — Cadix: wirkl. Staats-Rath R. v. Fehleisen, GC. — Coruña: J. Pastor, C. — Mahon: S. Ladico, C. — Malaga: W. v. Rein, C. — Colonien: Habana: J. Chr. Hinrichs, C. — Manilla: F. Griswold-Heron, C. — Teneriffa: B. Forstall, C.]

San Salvador: J. B. Herran, a. G. u. b. M. (Paris); J. Thirion, Secr.; A. Herran, A. Thirion, Attachés. — [Barcelona: T. Resa y Colls, C. — Bilbao: J. D. Urquia, C. — Cadix: B. de Sobrino, C. — Madrid: . . . , C. — Sevilla: J. Lamarque, C.]

Schweden und Norwegen: C. T. Lindstrand, MR. (Januar 1869). — [Alicante: C. A. Dahlander, GC. — Barcelona: H. S. Bernhoft, C. — Bilbao: C. Lund, C. — Cadix: A. L. Christophersen, C. — Malaga: C. J. Krauel, C. — Colonien: Habana: J. Neuninger, GC. — Manila: C. Griswold, C. — San Juan (Portorico): C. A. de Villers Hoard, C.]

Schweiz. [Barcelona: C. Braendlin, C. — Madrid: P. Chapuy, GC. — Colonie: Habana: J. Rhyner, C.]

Türkei. [Barcelona: J. Serra, C. — Cadix: C. Younger, C. — Madrid: J. Girona, GC. — Malaga: V. de Enriquez, C. — Sevilla: F. Diaz, C. — Valencia: F. Sagrista, C. — Xeres und Puerto de Sta Maria: Suter, C.]

Uruguay. [Barcelona: F. Oribe, C. — Bilbao: G. Ybarra, C. — Cadix: S. A. Gomez, C. — Coruña: M. L. Monjardin, C. — Ferrol: S. Montenegro y Villamar, C. — Madrid: J. de Uhagon, C. — Malaga: T. Heredia, GC. — Palma: J. Miro y Granada, C. — Sevilla: A. M. Martinez, C. — Tarragona: M. Calbo, C. — Valencia: M. Comas, C. — Vivero: M. Rodriguez y Seoane, C. — Colonien: Habana: J. de Veiga, C. — Matanzas: L. Crespo, C. — Sta Cruz (Teneriffa): M. Chirlanda, C. — Santiago (Cuba): L. Boa, C.]

Venezuela. [Alicante: J. Rivera Guarner, C. — Almeria: F. de Padilla Orland, C. — Barcelona: G. Quintana y Baes, GC. — Bilbao: C. de Uriguen, C. — Cadix: L. F. Murphy, C. — Ferrol: A. Fernandez, C. — Madrid: J. Barrié y Agüero, C. — Mahon: G. Fronty, C. — Malaga: G. Nicolich, C. — Palma: . . . , C. — San Sebastian: C. Silva, C. — Santander: J. R. de la Parra, C. — Sevilla: M. Tobia, C. — Tarragona: S. Lloberas, C. — Valencia: L. de Assenß y Orellana, C. —

Colonien: Habana: F. J. Medina, C. — Las Palmas: L. F. Lopez, C. — Santiago de Cuba: T. de Lima, C. — Teneriffa: P. B. Fortall y Blanco, C.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Die Bevölkerung nach den Berechnungen auf Grund der Bewegung derselben. (Nach „Guia de Forasteros. Madrid 1872".)

Europäische Besitzungen.

Provinzen.	Quadrat-Kilom.	Einw. 1870.	Provinzen.	Quadrat-Kilom.	Einwohner 1870.
Alava . . .	3121,7	103330	Malaga . .	7312,9	505010
Albacete . .	15465,9	220973	Murcia . .	11597,1	439067
Alicante . .	5434,3	440470	Navarra . .	10478,0	318687
Almeria . .	8552,9	361553	Orense . . .	7092,8	402796
Avila . . .	7722,1	175219	Oviedo . .	10595,8	610883
Badajoz . .	22499,8	431922	Palencia . .	8097,2	184668
Barcelona .	7731,4	762555	Pontevedra .	4504,3	480145
Burgos . .	14685,1	353560	Salamanca .	12793,7	280870
Caceres . .	20754,5	302455	Santander .	5471,5	241581
Cadix [1] . .	7323,5[2]	426499	Segovia . .	7027,7	150812
Castellon . .	6336,4	296222	Sevilla . .	14061,1[2]	515011
Ciudad-Real .	20305,0	264649	Soria . . .	9935,5	158699
Cordova . .	13726,6[2]	382652	Tarragona .	6348,8	350395
Coruña . .	7973,2	630504	Teruel . . .	14229,0	252201
Cuença . .	17418,9	238731	Toledo . . .	14467,7	342272
Gerona . .	5883,9	325110	Valencia . .	11271,6	665141
Granada [3] .	12787,5	485346	Valladolid .	7880,2	242384
Guadalajara	12610,8	208638	Viscaya . .	2197,9	187926
Guipuzcoa .	1884,8	180743	Zamora . .	10710,5	250968
Huelva . .	10676,4	196469	Saragossa .	17112,0	401894
Huesca . .	15224,1	274623	Total	495625,6	16,262422
Jaën . . .	13426,1	392100	Balearen . .	4817,4	269225
Leon . . .	15971,2	350092	Canarien . .	7272,6	283859
Lerida . . .	12365,9	230348	Inseln	12090,0	573084
Logroño . .	5037,5	182941	Total	507715,5	16,835506
Lugo . . .	9808,4	475836			
Madrid . .	7762,4	487482			

Nach dem Geschlecht unterschied sich die Bevölkerung 1860 in 7,765598 männl. und 7,907998 weibl. Bewohner.

Bewegung der Bevölkerung. Siehe Jahrgang 1876, S. 887.

[1] Incl. (?) Ceuta, welches 1860 10895 Einw. hatte. — [2] Berechnet im „Instituto geográfico y estadistico de Madrid." S. Boletin de la Sociedad geográfica de Madrid. Th. I, 1876, No. 3. — [3] Incl. (?) die Presidios in Afrika (1860: 3119 Einw.).

Größere Städte 1860 [1]).

Madrid (1860)	298426	Murcia	87813	Lorca	48154
„ (1870)	332024	Cadix	71521	Valladolid	43361
Barcelona	189948	Saragossa	67428	Cordova	41963
Sevilla	118298	Granada	67326	Alicante	31162
Valencia	107703	Cartagena	54315	Santander	30202
Malaga	94732	Palma	53109	Coruña	30132
		Xeres	52158		

Finanzen.

Budgets der Finanzjahre 1876—77 und 1877—78.

(In Pesetas; 1 Pes. = 80 Pf.)

Einnahmen.

	1876—77.	1877—78.
1. Directe Steuern	274,875285	287,221328
2. Indirecte Steuern	164,092500	209,017500
3. Stempel und Staatsmonopole	197,255177	219,265027
4. Einnahme aus den Nationalgütern	14,278767	12,864792
5. Einnahme aus den Colonien	5,000000	5,000000
6. Kriegsentschädigung von Marocco	2,000000	2,500000
Summa:	657,501729	735,868647

Ausgaben.

Civilliste	9,500000	9,500000
Gesetzgebender Körper	1,007428	1,007428
Oeffentliche Schuld	166,694552	249,724445
Justiz	3,208463	2,985940

[1]) In einem geographischen und administrativen Memoire, welches Herr Guillem, Bureauchef im Ministerium des Innern, eben veröffentlicht hat, sind die Hauptstädte der Provinzen der Halbinsel und der benachbarten Inseln nach der Zahl der Bewohner in folgender Ordnung aufgeführt:

Madrid	367284	Bilbao	26357	Santa Cruz auf Teneriffa	14482
Barcelona	215965	Burgos	24426	Zamora	14197
Valencia	158457	Pampelona	22654	Palencia	13201
Sevilla	118888	Castellon	21929	Logroño	12756
Malaga	97948	Lugo	21699	Huelva	11722
Murcia	82620	Jaën	20998	Ciudad-Real	11684
Saragossa	67539	Tarragona	19002	Orense	10955
Granada	60500	Pontevedra	18997	Caceres	10844
Cadix	57020	Vitoria	18684	Segovia	10846
Palma	54421	Gerona	18606	Teruel	10342
Valladolid	44871	Lerida	18421	Leon	10296
Cordova	44418	Badajoz	17960	Huesca	10246
Santander	39011	St. Sebastian	17902	Avila	7963
Almeria	34315	Toledo	17273	Cuença	6931
Oviedo	31880	Albacete	16626	Guadalaxara	6574
Coruña	29823	Salamanca	16292	Soria	6320
Alicante	28909				

Pensionen	43,613061	41,695732
Präsidentschaft des Ministerraths	1,100275	1,081709
Ministerium der auswärt. Angelegenheiten	3,353313	3,253118
Justizministerium	53,166711	52,629307
Kriegsministerium	119,884847	122,291918
Marine	28,699051	25,984774
Inneres	23,948960	40,881924
Oeffentliche Arbeiten	51,902300	48,857209
Finanzen	132,041318	135,156680
Außerordentliche Ausgaben	18,167697	2,775000
Summa:	656,287956	735,775184

Staatsschuld am 30. Juni 1876. (Zu Reales à 20 Pesetas.)
(Nach der „Guia oficial de España 1877", p. 548—550.)

	Nominal-Capital.	Zinsen.
1. Consolidirte Schuld	42264,041609	
5% Rente an d. Ver. Staaten	12,000000	600000
3% äußere Schuld	16423,420000	919,387308
3% innere Schuld	14222,823609	
Dgl. für Cautions-Capitalien	11605,798000	—
2. Nicht convertible Rententitel:		
Zu Gunsten von Civil-Corporationen	1512,932706	45,387981
Zu Gunsten des Clerus	1474,243320	1,417669
3. Englische Reclamationen zu 5% consolidirt	10000	—
4. Leibrenten	—	14480
5. Amortisirbare Schuld	215,866494	7,618383
6% Wege-Obligationen	72,100000	4,326000
Fällige Capitalien	2,823000	—
6% Eisenbahnobligationen	6000	360
Oblig. für öffentliche Arbeiten	53,836000	3,230160
Fällige Capitalien	1,228000	—
Deuda del Material del Tesoro	2,062085	61863
Gehaltsrückstände	83,811409	—
6. Oblig. auf Grundlage von Specialgesetzen	2293,219000	137,183400
7. Zu consolidirende Schulden	873,797117	—
Zu capitalisirende Zinsen	28,260690	—
Antheil der Laien an den Zehnten	5,221033	—
5% active äußere Schuld	4,205600	—
5% active innere Schuld	55,079327	—
Dergl. 4% (incl. Schatzanweisungen)	14,163681	—
Zinsen der 4- und 5% Renten, zu capitalisiren zu 50%	128,095221	—
5% ältere äußere Schuld	73,004000	—
3 Fünftheile der äußern 3% Schuld v. 1831	658880	—
Nationalanleihe von 1821	3,540000	—
Prämienanleihe Lafitte	2,072840	—
Differirte Schuld von 1834	18,744000	—
Amortisirbare Schuld 1r Classe	11,514894	—
Nichtconsolidirte Schatzanweisungen	20,866989	—
„Láminas provisionales"	18,290772	—

5% Contocorrent in Papier	225,271834	—
Certificate d. Ordens St. Johann von Jerusalem	2485	—
Unverzinsl. differirte äußere Schuld v. 1831	976000	—
Amortisirbare äußere Schuld 2r Classe .	10,536000	—
Amortisirbare innere Schuld 2r Classe .	11,920000	—
Provisorische Documente für die Zinsen des 5% Contocorrents	9,753773	—
Unverzinsliche Schuld	111,074261	—
Passive äußere Schuld	5,104000	—
Zinsen des 5% Contocorrent in Papier	115,440837	—
	48634,110246	1111,609221
Betrag der unverzinslichen Cautionstitel in Circulation	11605,798000	—
Summa am 30. Juni 1876	37028,312246	1111,609221
Desgl. am 31. Decbr. 1871 (vergl. Jahrg. 1874, S. 827)	29734,586152	810,211213

Armee. 1876. (Nach „Guia oficial de España 1877".)

Ges. vom 27. Septbr. 1872: Allgem. Wehrpflicht; Dienstzeit 7 Jahre, davon 3 Jahre im activen Heere; Loskauf gestattet.

I. Die Armee in Spanien

besteht aus dem activen Heer (Linie und Reserve) und der Provincial-Reserve.

1. Active Armee: Die Infanterie, reorganisirt durch das Decret vom 18. März 1875 zählt 40 Linien-Regimenter, 1 Garnison-Regiment von Ceuta, 20 Jäger-Bataillone, 1 Bat. Schreiber und Ordonnanzen und 80 Reserve-Bataillone, von den 40 activ sind und 40 sich im Cadreetat befinden. Jedes Bataillon hat 8 Compagnien, von denen 6 activ und 2 in Cadres sind.

Die Cavallerie umfaßt 24 Regimenter à 4 Escadrons (12 Ulanen-, 10 Chasseur- und 2 Husaren-Regimenter), 2 selbstständige Chasseur-Escadrons (sueltos) und 20 Reserve-Commissionen. Das Regiment zählt 688 Mann, die selbstständige Escadron 174 Mann.

Die Artillerie besteht aus 14 Regimentern: 5 Regimentern zu Fuß zu 2 Bataillonen à 6 Compagnien, 6 Feld-Regimentern von 4 Batterien à 6 Geschütze, 3 Gebirgs-Regimentern jedes von 6 Compagnien à 6 Geschütze und 1 Remonte-Escadron. Die gesammte Artillerie führt 136 Feld- und 108 Gebirgs-Geschütze.

Die Ingenieur-Truppen werden aus 4 Regimentern à 2 Bataillonen gebildet. Die Bataillone der 3 ersten Regimenter haben jedes 1 Sappeur- und 5 Mineur-Compagnien, das 1. Bataillon des 4. Regiments hat 4 Pontonier-Compagnien, das 2. 2 Telegraphen- und 2 Eisenbahn-Compagnien. Den Genietruppen ist eine Topographen-Brigade von 188 Mann attachirt.

Die Leibgarde des Königs besteht aus 2 Hellebardier-Compagnien (reorganisirt durch Decret vom 6. August 1875) und einer Escorte-Escadron.

Die Generalität zählt 9 General-Capitaine, 79 General-Lieutenants, 129 Feldmarschälle (Gen.-Maj.), 305 Brigadiers; total 522.

Der Generalstab umfaßt 163 Officiere (ohne die 24 überzähligen). Dazu kommt der Generalstab der Festungen in der Stärke von 256 Officieren.

Das Ingenieur-Officiercorps ist 366 Mann stark.

Das Administrations-Personal ist aus 1 General-Director, 1 Director als Ober-Controleur (jefe interventor), 4 Armee-, 13 Divisions- und 24 Unter-Intendanten, 175 Kriegs-Commissairen und 600 Officieren und Beamten zusammengesetzt.

Den Sanitätsdienst versehen 1 General-Director, 6 Inspectoren, 33 Unter-Inspectoren, 58 Oberärzte, 220 Aerzte und 173 Pharmaceuten.

Außerdem gehören zur Armee die Academie des Generalstabes, die Cavallerie-Academie, die verschiedenen Militair-Unterrichtsanstalten, die Schießschule, 4 Remonte-Dépôts, Gestüte, Arsenale, Hospitäler ꝛc.

2. Die Provincial-Reserve von 51 Provincial-Bataillonen ist aufgelöst und die jüngeren Altersclassen sind der Armee einverleibt worden. Gegenwärtig bestehen nur noch die 6 Bataillone und 2 Sectionen Milizen auf den Canarischen Inseln.

Die Nationalgarde (Guardia civil) geschaffen durch die Decrete vom 14. März und 12. April 1844, reorganisirt am 1. Mai 1871, versieht den Dienst der Gendarmerie und steht in Allem, was Organisation und Disciplin betrifft, unter dem Kriegsminister, während über ihre Verwendung und Dislocation der Minister des Innern entscheidet. Sie zerfällt in 113 Compagnien und 25 Escadrons und zählt ca 2000 Mann.

Das Carabinier-Corps bewacht die Grenzen und Küsten und ist in 92 Compagnien und 22 berittene Abtheilungen eingetheilt.

II. Truppen in den Colonien.

a. Cuba: Laut der Decrete vom 13. Juni und 1. November 1875 sind die stehenden Truppen Cuba's mit den Expeditionstruppen zu einer Armee vereinigt worden. Die Infanterie zählt 8 Regimenter à 2 Bataillone, 50 Jäger-Bataillone, 4 Bataillone mobilisirter Freiwilligen, 1 „Provisional"-Bataillon, 1 Regiment (à 2 Bat.) weißer und 3 Bataillone farbiger Milizen. Die Cavallerie besteht aus 7 Chasseur-Regimentern à 3 Escadrons, 4 selbstständigen Chasseur-Escadrons (sueltos), die den Gendarmeriedienst versehen, 1 Central-Cavallerie-Dépôt und 4 Regimentern disciplinirter Miliz à 4 Escadrons. Die Artillerie umfaßt 1 Fuß-Regiment à 2 Bataillone und 1 Reg. Gebirgsartillerie von 6 Artillerie- und 1 Arbeiter-Compagnie. Die Genietruppen werden von 1 Bataillon à 8 Comp. und 1 Dépôt gebildet. Diesem Bataillon sind 3 Comp. farbiger Milizen, 3 Comp. farbiger Arbeiter und 1 Telegraphisten-Compagnie zugetheilt. Außerdem befinden sich auf Cuba 2 Tercios (Regimenter) Nationalgarde. Der Generalstab zählt 16 Officiere.

b. Portorico: 2 Halbbrigaden à 2 Bataillone, 1 Bataillon Artillerie, 1 Comp Geniearbeiter, 1 Strafcompagnie und 1 Tercio Nationalgarde und 2 Escadrons disciplinirter Miliz.

c. Philippinen: 7 Infanterie-Regimenter à 6 Compagnien aus Eingebornen, 1 Ulanen-Escadron, 1 Artillerie-Regiment in 2 Bataillonen

à 6 Compagnien, davon 1 Gebirgs-Artillerie, 1 Bataillon Genie-arbeiter, 2 Compagnien Ingenieur-Truppen. 2 Tercios Nationalgarde à 8 Compagnien auf Luçon, 12 Generalstabs- und 35 Sanitäts-Officieren.

Nach einem vom Kriegsminister entworfenen Plane sollte die Armee in Spanien auf 100000 Mann reducirt werden, jedoch ohne Veränderung der Cadres. Die Friedensstärke würde alsdann sein: Infanterie 69492, Cavallerie 16130, Artillerie 10232, Ingenieurtruppen 4146 Mann.

Flotte 1876.

	Kan.	Pfdkr.
Schiffe 1. Classe.		
6 Panzerschiffe . .	105	5100
9 Schraubenfregatten	387	5020
2 Raddampfer . . .	32	1000
Schiffe 2. Classe.		
8 Raddampfer . . .	36	2430
10 Schraubendampfer	49	2100
2 Transportdampfer	—	600
Schiffe 3. Classe.		
1 Panzer-Monitor.	3	260
1 schwimm. Batterie	5	80
16 Schraubendampfer.	39	2500
32 Schraub.-Kan.-Boote	32	1280
8 Raddampfer . . .	14	907
4 Schraub.-Transport-Schiffe	—	530
Nicht classificirte Schiffe.		
2 Dampfer (Hydrogr. Comm.)	4	230
30 Kleine Dampfer. .	40	1230
Total: 131 Dampfer:	746	23267

Außerdem: 3 Schulschiffe (54 Kanonen), 1 Segel-Transportschiff (12 Kanonen) und 1 Ponton. Im Bau sind 3 Panzerfregatten. Personal der Marine 1876: 398 Officiere (incl. 1 Admiral, 8 Vice-Admirale, 26 Contre-Admirale, 20 Capitaine 1. Classe, 40 Capitaine 2. Classe und 87 Fregatten-Capitaine) und 250 Seecadetten; Zahl der Bemannung: 14000 Mann. Die Marine-Infanterie besteht aus 6 Bataillonen à 6 Comp. von zusammen 5500 Mann.

Handel, Land- und Seeverkehr.

I. Handel. (S. die Auszüge aus der Gaceta de Madrid no. 80 u. 82 im Preuß. Handelsarchiv 1875, Nr. 26.)

Ein- und Ausfuhr im Jahre 1871. (In Millionen Pesetas.)

Länder.	Einfuhr.	Ausf.
England	206,5	177,4
Frankreich	129,2	78,3
Portugal	15,1	20,9
Belgien	10,5	2,8
Schweden u. Norw.	17,2	2,1
Italien	8,2	2,2
Türkei	7,9	1,4
Rußland	4,3	3,8
Deutschland . . .	2,4	6,7
Dänemark . . .	1,4	2,0
Rest von Europa .	6,8	3,7
1. Europa . . .	409,5	301,3
Cuba, Portorico .	43,5	73,5
Vereinigte Staaten	66,1	23,5
Republik Argentina	3,2	12,4
Brasilien	8,5	5,2
Venezuela	8,4	1,3
Uruguay	0,6	5,8
Britische Besitzungen	4,8	1,7
Andere Länder . .	12,3	3,9
2. America . . .	147,4	127,3
3. Africa	5,4	12,5
4. Asien (Philippinen)	6,7	1,5
Total 1871	569,0	442,6
Durchschn. 1866—70	453,2	309,7

Vertheilung der Ein- und Ausfuhr nach den verschiedenen Waarenclassen [1]). (In Millionen Pesetas.)

Waarenclassen.	Einfuhr 1873.	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1873.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Getreide	0,4	6,4	4,8	102,4	38,7	18,5
Getränke	8,9	11,5	5,2	192,3	141,4	152,5
Colonialwaaren	45,0	41,4	25,9	17,0	14,8	7,0
Tabak	?	?	—	—	—	—
Sämereien, Früchte ꝛc.	—	—	?	55,9	45,8	35,0
Thiere und thierische Nahrungsmittel	18,7	21,3	21,0	9,3	6,4	8,9
1. Genußmittel	73,0	80,6	56,9	376,9	247,1	221,9
Steinkohlen	14,6	17,6	18,2	—	—	—
Erze, Erden, Steine	—	—	—	34,3	43,7	36,2
Rohmetalle	3,4	5,5	11,7	46,0	63,8	49,9
Häute, Leder	14,5	21,6	23,6	?	?	?
Spinnstoffe	75,2	104,5	85,5	8,9	5,6	8,1
Esparto	—	—	—	6,1	10,6	10,0
Holz, Kork	14,9	23,5	23,8	0,8	0,8	0,7
2. Rohproducte	122,6	172,7	162,8	96,1	123,5	104,9
Glas- u. Thonwaaren	1,2	1,3	1,4	—	—	—
Metallwaaren	12,1	18,2	14,1	0,5	0,2	0,7
Maschinen, Schiffe	30,8	18,7	22,1	—	—	—
Schuhwaaren	—	—	—	?	?	?
Garne	24,7	29,3	26,4	—	—	—
Gewebe, Seilerwaaren	19,3	23,0	23,3	—	—	—
Meubles	1,4	1,6	1,6	—	—	—
Korkstöpsel	—	—	—	32,1	8,2	10,0
Papier, Spielkarten	1,8	3,6	2,4	2,9	2,4	3,0
Drucksachen	—	—	—	?	?	?
3. Fabricate	91,3	95,7	91,8	35,5	10,8	13,7
Droguen, Farbestoffe, chemische Waaren	16,2	17,7	9,6	—	—	—
Salz	—	—	—	?	?	6,5
Harze, Fette, Oele	10,8	15,5	12,4	55,6	21,5	31,2
Verschiedene Waaren	?	?	?	?	?	?
4. Verschiedenes	27,0	33,2	22,0	55,6	21,5	37,7
Total	313,9	382,2	333,5	564,1	402,9	378,2

[1]) Die Angaben für 1873, 1874 u. 1875 umfassen die von den Carlisten occupirten Gebiete nicht. So unvollständig diese Tabellen auch sein mögen, so gewähren sie doch interessante Einblicke in den Handel Spaniens. Zur Basis des Arrangements der Tabellen haben wir die bei der Deutschen Zollstatistik übliche Eintheilung gewählt. Vergl. S. 386.

II. Schiffsbewegung 1872 [1]). (In Reg.-Tonnen.)

Eingang.	Beladen.	Total.	Ausgang.	Beladen.	Total.
Spanische Schiffe	916785	1,108519	Spanische Schiffe	962018	982051
Fremde Schiffe	821558	1,381624	Fremde Schiffe	1,131819	1,349073
Zusammen	1,738343	2,490143	Zusammen	2,093837	2,331124

III. Handelsmarine. Am 1. Jan. 1877 zählte dieselbe an Seeschiffen: 2685 Segelschiffe von 381070 Tonnen und 230 Dampfer von 176250 Tonnen, zusammen 2915 Schiffe von 557320 Tonnen.

IV. Eisenbahnen im Betrieb 1. Januar 1876: 5796 Kilom.

V. Post. Zahl der Bureaux 1874: 2365, die der Briefe: 75,300000.

VI. Telegraphen 1875. Länge der Linien: 12260 Kil., Länge der Drähte: 29648 Kil., Zahl der Bureaux 264, der Beamten 2531, der Depeschen 1,590823, davon 890833 interne, 407781 internationale und 292209 Dienstdepeschen. Einnahmen 1,553766, Ausgaben 3,819952 Mark.

Statistische Notizen über die Spanischen Colonien.

Flächeninhalt und Bevölkerung [2]).

Colonien.	Q.-Kilom.	Einw.
1. Cuba	118832,90	1,400000
Portorico	9313,89	625000
2. Philippinen	170584,86	6,000000
Carolinen	1384,28	18800
Palaos	896,98	10000
Marianen	1078,69	8000
3. Guinea:		
Fernando Po	2070,92	2203,06 85000
Corisco	13,76	
Elobey	1,10	
Territorium von San Juan	100,21	
Annobon	17,07	
	304294,66	8,096800

Cuba hat 118832,90 Q.-Kilom. (wovon 3144,70 auf die Insel Pinos kommen) und ca 1,400000 Bewohner. Die Zahl der Farbigen kann auf 600000 bis 650000 geschätzt werden, wovon die Hälfte noch im Zustand der Sclaverei; die seit mehreren Jahren importirten Kulis dürfen schon jetzt gegen 60000 betragen; Fremde sind etwa 30000 in Cuba ansässig. — Havana soll jetzt 230000 Einwohner haben.

Portorico hat 9313,89 Q.-Kilom. (wovon 249,98 auf die Inseln Vieques, Culebra und Mona kommen) und etwa 625000 Einw., von denen 338000 Weiße, 287000 Farbige sind. Die Sclaverei ist 1873 gänzlich abgeschafft. Die Stadt Portorico hatte 1860 18132 Einwohner.

[1]) S. „Statistical abstract for the principal foreign countries", 1860—1874(5), No. 8. London 1877. — [2]) S. ausführliche Notizen über die

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Handel von Cuba.

Anmerk. Die officiellen Handelstabellen geben nur die Quantität nach Gewicht und Zahl, nicht den Werth der ein- und ausgeführten Waaren.

Das wichtigste Ausfuhrproduct ist der Zucker; es betrug die

Gesammt-Production in Tons von 2200 Pfund:			Ausfuhr in Tons von 2200 Pfund:		
Zucker	Melasse	Total	Zucker	Melasse	Total
1875: 738430	223840	962270	665201	180965	846166
1874: 695028	208676	903704	617656	175230	792886
1873: 796179	242308	1,038487	714960	189333	904293
1872: 708234	235441	943675	630862	201995	832857

Fast alle Melasse (92—93 %) und zwei Drittheile der Ausfuhr an Zucker kommen auf die Vereinigten Staaten.

Habana führte 1875 ferner aus: 1492 Tierces à 80 Gallonen Honig, 9596 Fässer à 125 Gallonen Rum, 9240 Arroben à 25 Pfd Wachs, 13,895200 Pfd Tabak und 164533 Mille Cigarren. Die Ausfuhr von Kaffee ist unbedeutend.

Im Jahre 1875 sind in Habana eingegangen [1]):

876 nordameric. Sch. v.	433007 T.,	33 französische Sch. v.	27497 T.
579 spanische " "	182447 "	63 norwegische " "	21773 "
182 englische " "	67616 "	22 von and. Länd. " "	3413 "
21 deutsche " "	31112 "	Total 1875: 1776 Sch. v.	766865 T.

Eisenbahnen. Es stehen auf der Insel Cuba etwa 640 Kilometer Eisenbahnen im Betriebe.

2. Handel von Portorico. Hauptausfuhrartikel 1873—75 [2]):

	Zucker. Centner	Melasse. Gallonen	Kaffee. Centner	Tabak. Centner	Baumwolle. Centner	Häute. Centner	Rum. Gallonen
1875:	1,603851	5,663132	254634	62514	2059	4835	15548
1874:	1,565664	5,316620	193301	43530	2091	4091	?
1873:	2,023913	6,082539	270695	51766	2484	6990	32782

Im Hafen von Portorico gingen 1873 1923 Schiffe von 397211 Tonnen ein [3]).

3. Die Philippinen [4]).

Ausfuhr im Jahre 1872, 1873 und 1874. (In Tausenden Dollars.)

Producte [5]).	1873.	1874.	Länder [6]).	1872.	1873.
Zucker	5,404	4,985	England . . .	6,177	5,156
Hanf	5,223	4,928	Verein. Staaten	5,720	4,613
Tabak	2,560	4,510	Californien . .	1,009	921
Cigarren . . .	1,588	1,368	Australien . .	571	1,049
Kaffee	1,235	918	Hongkong, China	577	795
Farbholz . . .	236	195	Singapore . .	530	948
Tauwerk . . .	170	129	Europa . . .	1,608	1,734
Andere Producte	157	281	Total	16,192	15,216
	16,573	17,309			

verschiedenen Angaben in der „Bevölkerung der Erde" von Behm und Wagner, II, Gotha 1874, S. 79.

[1]) S. „Preuß. Handelsarchiv", 1876, Nr. 12 und 41. — [2]) Nach dem Preuß. Handelsarchiv 1876, Nr. 41. — [3]) S. dasselbe 1874, Nr. 34. — [4]) Si-

Der Menge nach betrug die Ausfuhr [a]):

	Zucker (Piculs).	Hanf (Piculs).	Tabak (Ctnr.).	Cigarren (Mille).
1865: . . .	882826	397797	?	?
1873: . . .	1,429395	622689	91433	105853
1874: . . .	1,661782	616013	112740	97339

Die Zahl der in Manila 1873 angekommenen Schiffe [a]) betrug 82 See-Dampfer (34460 Tons), 151 Segel-Schiffe (89127 Tons), ferner an Küstenfahrern 161 Dampfer (23133 Tons) und 1716 Segelschiffe (126047 Tons).

Reports of H. M.'s Consuls etc. 1873, No. 4, p. 1053. — [a]) S. dasselbe 1875, Nr. 36. — [a]) S. Reports of H. M.'s Consuls etc. 1874, No. 29. Die dort mitgetheilten Zahlen weichen von denen des Preußischen Handelsarchivs ab.

Türkisches Reich.

[Constitutionelle Monarchie. Verfassung vom 23. December 1876 (7. Zilhidje 1293). Die Ottomanische Souverainetät, welche mit der Person des Souverains das oberste Khalifat des Islams vereinigt, gebührt dem ältesten Prinzen der Dynastie Osman (§ 3). Der Sultan ist in seiner Eigenschaft als oberster Khalif der Beschützer der muselmännischen Religion; er ist Souverain und Padischah aller Ottomanen (§ 4). Er ist unverantwortlich, seine Person ist heilig (§ 5). Die Rechte des Sultans sind im Wesentlichen folgende: Er ernennt Minister und beruft sie ab, verleiht Würden und Grade ꝛc, läßt Geld münzen. Er schließt die Verträge mit fremden Mächten ab, erklärt Krieg und schließt Frieden, ist Oberbefehlshaber zu Land und zur See, überwacht die Ausführung des Scheri (heiligen Gesetzes) und der Gesetze, erläßt die Vorschriften für die Staatsverwaltung. Er beruft und vertagt die Reichsversammlung, er löst, wenn er es für nöthig hält, die Deputirtenkammer auf (§ 7). — Die Rechte der Ottomanen, zu denen ohne Unterschied der Religion alle Reichs-Unterthanen gerechnet werden (§ 8), bestehen wesentlich in Folgendem: Ein Jeder genießt unverletzliche persönliche Freiheit und kann nur gesetzmäßig zur Strafe gezogen werden (§§ 9, 10). Der Islam ist die Staatsreligion, doch beschützt der Staat die freie Ausübung aller anderen im Reiche anerkannten Religionen (§ 11). Die Presse ist frei innerhalb der durch das Gesetz gezogenen Grenzen (§ 12). Der Unterricht ist frei; jeder Ottomane darf öffentlich und privat lehren, insofern er sich den Gesetzen fügt (§ 15). Die Zulassung zu öffentlichen Aemtern bedingt die Kenntniß des Türkischen (§ 18). Alle Ottomanen werden in Gemäßheit ihres Verdienstes und ihrer Fähigkeiten zu allen Aemtern zugelassen (§ 19). Nur in den durch das Gesetz bestimmten Fällen darf die Unverletzlichkeit des Domicils von der Behörde gebrochen werden (§ 22). Es dürfen nur gesetzmäßige Steuern erhoben werden. Alle Arten von Confiscationen des Besitzes ꝛc., ebenso jede Art von Tortur sind vollständig und absolut verboten (§§ 24, 25, 26). — Die Minister werden durch kaiserliches Irade ernannt, nur der Großvezir und der Scheich ül Islam erhalten vom Sultan persönlich die Investitur (§ 27). Die Minister sind verantwortlich vor der Deputirtenkammer, welche ihrerseits, nachdem sie die Vertheidigung des angeklagten Ministers gehört hat, ihren Beschluß in einer Adresse dem Sultan zur Allerhöchsten Entscheidung unterbreitet (§§ 30, 31). In einem dringenden Falle, und während die Reichs-

versammlung nicht vereinigt ist, kann das Ministerium zur Rettung des Staates Dispositionen treffen, welche, durch kais. Irade sanctionirt, provisorisch Gesetzeskraft haben (§ 36). Jeder Minister darf den Sitzungen des Senats und der Deputirtenkammer beiwohnen, er hat das Recht, dort vor jedem Mitgliede zu sprechen, welches das Wort verlangt hat, ist dabei verpflichtet, verlangte Erörterungen zu geben (§§ 37, 38). — Die Reichsversammlung besteht aus zwei Kammern, dem Herrenhause oder Senat und der Deputirtenkammer (§ 42). Beide vereinigen sich am 1. November jedes Jahres. Eröffnung und Schluß finden durch kais. Irade statt (§ 43). Kein Mitglied darf wegen seiner Meinung oder seines Votums in der Kammer verfolgt werden (§ 47). Die Initiative der Gesetzesvorschläge gehört dem Ministerium, kann aber auch von den Kammern ausgehen (§ 53). Ein Gesetz kann nur durch Zustimmung beider Kammern und kais. Irade entstehen (§ 54). Die Mitglieder des Senats werden vom Sultan auf Lebenszeit ernannt, ihre Zahl darf ein Drittel der Zahl der Deputirten nicht überschreiten. Die Senatoren erhalten monatlich 10000 Piaster Gehalt (§§ 60—63). Die Zahl der Deputirten ist so bestimmt, daß je ein Deputirter auf 50000 männliche Ottomanen kommt (§ 65). Die Wahl ist geheim (§ 66). Das Mandat eines Deputirten ist unvereinbar mit einer Staatsanstellung (ausgenommen als Minister), sonst ist jeder unbescholtene, türkisch sprechende, mindestens 30 Jahre alte Ottomane wählbar (§§ 67, 68). Das Mandat hat vierjährige Dauer (§ 69). Jeder Deputirte erhält vom Staat für jede Session 20000 Piaster, außerdem Ersatz der Reisekosten (§ 76). Der Präsident und die beiden Vice-Präsidenten der Deputirtenkammer werden vom Sultan ernannt, dem dabei die Wahl unter 9 von der Kammer selbst vorgeschlagenen Personen bleibt (§ 77). Kein Deputirter darf während der Session gerichtlich belangt werden (§ 79). — Hinsichtlich der Justiz-Gewalt ist bestimmt: Die Richter sind unabsetzbar, die Tribunalssitzungen sind öffentlich, jedes Individuum kann vor dem Tribunal von allen gesetzmäßigen Vertheidigungsmitteln Gebrauch machen. Kein Tribunal darf es verweigern, eine zu seiner Competenz gehörende Sache zu verhandeln. Die Processe, welche das heilige Gesetz betreffen, werden von besonderen Tribunalen, die Civilprocesse von den Civil-Tribunalen verhandelt. Sonst dürfen keine Special-Gerichte constituirt werden (§§ 81—91). Es besteht ein Höchster Gerichtshof von 30 Mitgliedern, von denen 10 Senatoren, 10 Staatsräthe und 10 aus den Präsidenten und Mitgliedern des Cassations- und Appellhofes gewählt werden. Dieser Gerichtshof hat die Minister, den Präsidenten und die Mitglieder des Cassationshofes und alle anderen Personen abzuurtheilen, wenn sie der Majestätsbeleidigung oder der Gefährdung der Sicherheit des Staates angeklagt sind (§§ 92—95). In Betreff der Finanzen ist festgesetzt: Jede Staatssteuer darf nur kraft eines Gesetzes erhoben werden; das Budget ist das Gesetz, von welchem alles die Steuern Betreffende abhängt und wird von der Reichsversammlung auf ein Jahr votirt. Es wird ein Rechnungshof errichtet werden, welcher alle Finanzoperationen und die jährlichen Rechnungsabschlüsse zu prüfen haben wird (§§ 96—107).]

Staats-Secretaire und Mitglieder des Minister-Conseils.

Sadr-Azam, Großvezir, Präsident des Minister-Conseils: **Edhem Pascha.**

Scheich ûl Islam: **Kara Halil Effendi.**

[Der Großvezir, dessen Amt im Jahre 132 der Hedschra oder 754 nach Chr. Geb. eingesetzt worden, ist Chef der Verwaltung, dem alle Minister untergeordnet

sind. Der Scheich ül Islam (d. h. der directe Repräsentant der geistlichen Gewalt des Khalifats des Islam) ist Chef des Ulema (einer zugleich gerichtlichen und priesterlichen Körperschaft), obwohl er selbst weder Priester noch Gerichtsperson ist. Die eigentliche und wesentliche Befugniß des Scheich ül Islam ist die Auslegung des Gesetzes. Titel des Großvezirs und des Scheich ül Islam: „Hoheit". — Mufti ist der Titel des rechtsgelehrten Mitgliedes im Conseil des Kriegs, der Marine, der Polizei, des Handels ꝛc., sowie in den Municipalräthen der Provinzen, Districte, Städte ꝛc. — Alle Beamten der Magistratur und der Canzleien führen den Titel „Effendi", die Söhne der Paschas und die oberen Officiere den Ehrentitel „Bey", alle Subaltern-Officiere, sowie die Beamten der Verwaltung und des Hofes unter der 2. Classe den Titel „Aga".]

Staats-Minister mit dem Titel „Muschir" und „Vezir".

Präsident des Staatsraths: Kadri Pascha.
Haridjie-Naziri, Minister der auswärtigen Angelegenheiten: Serber Pascha.
Kriegs-Minister: Phosphor Mustapha Pascha.
Minister der Marine: Rëuf Pascha.
Großmeister der Artillerie: Mahmud Djelaleddin Pascha.
Minister des Innern: Djevdet Pascha.
Minister der Justiz: Safvet Pascha.
Malié-Naziri, Finanz-Minister: Jussuf Pascha.
Minister der öffentlichen Arbeiten und des Handels: Ohannes Echamitchian Effendi.
Minister des öffentlichen Unterrichts: Munif Effendi.
Minister der indirecten Steuern: Kiany Pascha.
Zabtiyié-Naziri, Polizei-Minister: Hamdi Pascha.
Evkaf-Naziri, Intendant der Evkafs (der den Moscheen oder frommen Stiftungen gehörigen Güter): Kemal Pascha (1874).
Minister der Civilliste: Hamdy Pascha.
Minister der Archive: Mustapha Effendi.
Präfect von Constantinopel: Galib Pascha.
Musteschar des Großvezirs: Khurschid Pascha.

Groß-Referendar (Amedi-i-Diwani Humayoun): Mahmud Bey.
Chef der Canzlei des kaiserlichen Divans (Beylikdji): Riazi Effendi.
Unterstaatssecretaire (Musteschar): Des Ministeriums des Aeußern: A. Caratheodori Effendi. — Des Kriegsministeriums: Ahmed Bey. — Des Marineministeriums: Nazmi Bey. — Des Finanzministeriums: Zuhdi Effendi — Des Justizministeriums: Vahan Effendi. — Des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten: Odian Effendi. — Des Ministeriums des öffentlichen Unterrichts: Ohannes Effendi Sakisian. — Des Ministeriums des Innern: Costaki Effendi..

Director der Correspondenz im Ministerium des Aeußern: Halil Bey.
Dolmetscher des kaiserlichen Divans: Munir Effendi.

Der Divan oder die Staats-Canzlei (menasybi-divanijé) umfaßt diejenigen oberen und unteren Aemter, die unter dem Namen Kalemijé (Feder) begriffen werden. Er zählt fünf Ränge Beamter, deren höchster dem Range eines Ferik oder Divisions-Generals gleichsteht.

Senat.

Präsident: **Mustapha Assim Pascha.**

Deputirtenkammer.

Präsident: . . . .

Haus des Sultans (Mabeïn).

Mabeïn-Feriki, Chef des militairischen Hofstaats: **Saïd Pascha.**
Ober-Ceremonienmeister: **Kiamil Bey.**
Ober-Kammerherr: **Nafiz Pascha.**
Erster Secretair des Sultans: **Saïd Pascha.**
Erster General-Adjutant: **Mehemmed Pascha.**
Erster Geheimer-Kammerherr: **Mahmud Effendi.**
Erster Stallmeister: **Hamid Aga.**
Erster Imam: **Niza Effendi.**
Schatzmeister: **Edhem Effendi.**
Ober-Hofmeister: **Beschir Aga.**
Leibarzt: **Mavrogeni Effendi.**
Erster Page: **Ramiz Aga.**
Erster Referendar: **Hassan Bey.**
Gesandten-Einführer: **Ibrahim Bey.**

Das Ottomanische Reich ist hinsichtlich seiner unmittelbaren Besitzungen eingetheilt in: **Vilayets** oder General-Statthalterschaften, deren Vorstände den Titel „**Valy**" (General-Gouverneur) führen. Die Vilayets sind wieder in **Sandschaks** (Bezirke) getheilt, an deren Spitze die **Mutessarifs** (Gouverneure) stehen. Die Sandschaks werden in **Kazas** (Districte) eingetheilt, die von einem **Kaïmakam** (Gouverneur-Lieutenant) verwaltet werden. Die Kazas zerfallen in **Nahié** (Gemeinden). — Außerdem besteht das Reich auch aus tributairen Vasallenstaaten, deren jeder in einem besonderen, größeren oder geringeren Abhängigkeitsverhältniß zu der Hohen Pforte steht.

Constantinopel bildet ebenfalls ein Vilayet, und es gehören dazu: der Sandschak von Tschekmedjé, bestehend aus den Kazas von Bujuk-Tschekmedjé, Kutschuk-Tschekmedjé, Tschadaldja und Terkos, sowie die Kazas von Kilia, den Prinzen-Inseln nebst Kartal (auf der asiatischen Küste); ferner gehört noch hierzu der Sandschak von Kodja-Eli, bestehend aus den Kazas von Ismid (Nicomedien), Ada-Bazar, Ak-Hissar, Scheïkler, Gueïvé, Hersek, Kandéré, Karamussal Tarakly und Yalova. Außerdem das Küstengebiet des Mittel-Meeres bis zu den Dardanellen.

Unmittelbare Besitzungen:

Vilayets oder General-Statthalterschaften.	General-Gouverneure.	Sitz des Gen.-Gouverneurs.
Edirné.	Ahmed Vefik Pascha.	Adrianopel.
Djezaïri Bahri Sefid (Inseln des Archipels).	Savas Pascha.	Dardanellen.
Bosna.	Nazhar Pascha.	Serajewo.
Herfek.	Constantin Pascha.	Gatschko.
Ghirit (Creta).	Samih Pascha.	Canea.
Tuna (Donau-Provinz).	Kaiserli Ahmed Pascha.	Rustschuk.
Janina.	Nazif Pascha.	Janina.
Monastir.	. . . Pascha.	Monastir.
Selanik.	Abdi Pascha.	Salonich.
Adana.	Tevfik Pascha.	Adana.
Aidin.	Sabry Pascha.	Smyrna.
Haleb.	Mehemed Reschid Pascha.	Aleppo.
Angora.	Sureya Pascha.	Angora.
Bagdad.	Aktf Pascha.	Bagdad.
Diarbekir.	Abdul Rahman Pascha.	Diarbekir.
Erzerum.	Ismail Hakki Pascha.	Erzerum.
Khudavendighiar.	Husni Pascha.	Brussa.
Konia.	Zin Pascha.	Konia.
Siwas.	Izzet Pascha.	Siwas.
Syrien (Scham).	. . . .	Damascus u. Beirut.
Trapezunt.	Ibrahim Pascha.	Trapezunt.
Tripoli.	Mustapha Pascha.	Tripoli.
Libanon.	Rustem Pascha.	Deïr el-Kamr und Beït-ed-Din.
Hedjaz.	Halet Pascha.	Dschidda.
Yemen.	Mustapha Assim Pascha.	Hodeïda.
Kastamuni.	Nafi Effendi.	
Basra.	Abdullah Pascha.	Basra.

Tributaire Vasallenstaaten.

Rumänien (Boghdan [Moldau] und Eflak [Walachei]); Serbien (Syrp); Samos; Aegypten; Tunis.

Oberste Gerichtshöfe.

Ueber die Gerichte (die Körperschaft der Ulemas — Ausleger der Gesetze, „Muftis“ und Richter, „Kadis“ —), sowie über die Gerichtsverwaltung (Scheich ül Islam) siehe Jahrgang 1851, S. 719 ff.

Höchster Hof der Provinzen Europa's (Rumelie Cazaskerlighy). Präsident: . . . .

Höchster Hof der Provinzen Asiens (Anatolie Cazaskerlighy). Präsident: . . . .

Höchster Hof von Constantinopel (Istambul Cadissy). Präsident: . . .

Armee.

Die türkische Armee wird in 7 Ordûs (Armee-Corps) eingetheilt, deren jedes von einem Muschir (Feldmarschall) commandirt wird.

I. Armee-Corps (Garde). Commandant: **Osman** Pascha.
II. Armee-Corps. Commandant: **Suleiman** Pascha.
III. Armee-Corps. Commandant: **Mehemed Ali** Pascha.
IV. Armee-Corps. Commandant: **Mukhtar** Pascha.
V. Armee-Corps. Commandant: **Izzet** Pascha.
VI. Armee-Corps. Commandant: **Hussein Fevzi** Pascha.
VII. Armee-Corps (in Yemen neu formirt). Commandant: **Mustapha Assim** Pascha.

Rueçaï-milel.

(Chefs der verschiedenen christlichen Gemeinden und der jüdischen Gemeinde, welche als solche von der Hohen Pforte anerkannt sind):

Patriarch der nicht-unirten Griechen: **Joachim.**
Patriarch der nicht-unirten Armenier: **Narses.**
Patriarch der unirten Armenier: **Küpelian.**
Civil-Patriarch der unirten Griechen: **Clemens.**
Exarch der bulgarischen (orthodoxen) Kirche: **Grigarios.**
Civil-Chef der römisch-katholischen Gemeinde: O. **Barthalités.**
Civil-Chef der protestantischen Gemeinde: **Agop.**
Chacham-Baschi (Groß-Rabbiner) der Israeliten: **Jakir.**

Katholische Patriarchen und Erzbischöfe.

Aleppo (Asien). Erzbischöfe: maronitischer Ritus: J. **Matar** (1861); armenischer Ritus: G. **Balitian** (1861); syrischer Ritus: . . .; griech.-melchit. Ritus: P. **Hatem** (1863).

Amadia (Mesopotamien): R. **Castelli**, Erzbischof von Marcianopolis in p. inf., apostolischer Delegat für Persien, Mesopotamien, Kurdistan und Klein-Armenien. — G. A. **Chayyath**, Erzbischof der Chaldäer (1860).

Antiochia: P. P. **Mashad**, Patriarch des maronitischen Ritus (1855). — G. **Jussef**, Patriarch des melchitischen Ritus (1865). — D. G. **Seelhat**, Patriarch des syrischen Ritus (1874). — P. **Brunoni**, Patriarch des lateinischen Ritus (1869).

Antivari und Scutari (Albanien): C. **Pooten**, Erzbischof (1855). — Auxiliar: G. **Capuccio.**

Babylonien. Erzbischof des latein. Ritus: L. **Trioche** (Ispahan, 1837); des syrischen Ritus: C. B. **Benni.** — Patriarch der Chaldäer: J. **Andu** (Mossul).

Cilicien (Bezumma, Berg Libanon): . . . .

Constantinopel: . . ., Patriarch des latein. Ritus. — A. **Grasselli**, apostolischer Pro-Vicar (latein. Ritus).

Damascus. Griechisch-melchitischer Ritus: G. **Jussef**, Patriarch der griech. Melchiten zu Antiochia. — Syrischer Ritus: J. **Eliani**, Erzbischof (1837). — Maronitischer Ritus: N. **Dahda** (1872).

Diarbekir (Seleucia in Mesopotamien). Armenischer Ritus: . . ., Erzbischof. — Chaldäischer Ritus: P. **Attar** (1869). — Syrischer Ritus: . . . .

Durazzo (Macedonien): R. **d'Ambrosio**, Erzbischof (1847).

Jerusalem: B. **Bracco**, Patriarch.
Smyrna: B. **Spaccapietra**, Erzbischof (1862).
Tyrus. Griechisch-melchitischer Ritus: A. **Kanam**, Erzbischof (1867).
Tyrus und Sidon. Maronitischer Ritus: P. **Bastani**, Erzbischof (1856).

Diplomatisches Corps zu Constantinopel und Consuln.

(Gedruckt 22. November 1877.)

America (Verein. Staaten): H. **Maynard**, MR. (accr. 12. Juni 1875); **Schuyler**, Legations-Secr.; **Garziulo**, Dolmetscher. — [Beirut: J. C. **Edgard**, C. — Chios: A. **Petrocochino**, C. — Constantinopel: F. H. **Goodenow**, GC. — Cypern: L. V. **di Cesnola**, C. — Jerusalem: F. S. **De Haß**, C. — Smyrna: C. J. **Smithers**, C.]

Belgien: **Hubert-Dolez**, b. M. (accr. 10. October 1877); Graf C. **d'Ursel**, Leg.-Secr. 1r Cl.; Graf A. du **Chastel**, Leg.-Secr. 2r Cl.; A. **Robyns**, Canzler u. C.; C. **Collinus**, 1r Dolmetscher; M. **Prezioß**, 2r Dolmetscher. — [Adrianopel: M. **Badetti**, C. — Aleppo: **De Picciotto**, C. — Beirut: A. **Amsler**, C. — Chios: P. S. **Mitarachi**, C. — Constantinopel: A. **Robyns**, C. — Larnaca (Cypern): A. **Santi-Mattei**, C. — Rustschuk: M. **Clician**, C. — Salonich: G. **Dumont-Lagrèze**, C. — Smyrna: H. **Frederici**, C. hon. — Trapezunt: L. **Rebout**, C. — Tripoli: L. **Rossi**, C. — Varna: C. **Tedeschi**, C.]

Brasilien. [Beirut: **Nacouz**, C. für Syrien.]

Dänemark. Die schwedisch-norwegische Gesandtschaft versieht die Geschäfte. — [Aleppo: M. **de Picciotto**, C. — Beirut: J. **Nigon**, C. für Syrien. — Constantinopel: . . ., GC. — Smyrna: J. **de Jongh**, C.]

Deutsches Reich: Prinz **Heinrich** VII. **Reuß**, kgl. preuß. General-Lieut. und Gen.-Adj. des Deutschen Kaisers, Botschafter (accr. 30. Mai 1877); H. Graf **Radolinski**, Botsch.-Rath; Artillerie-Hauptmann v. **Hirschfeld**, 2r Secr.; C. **Testa**, 1r Dolm.; Dr. **Schroeder**, 2r Dolm.; v. **Scheven**, Geh. exp. Secr. und Archivar; **Mühlig**, Ges.-Arzt; **Suhle**, Ges.-Prediger. — [Aleppo: **Zoellinger**, C. — Beirut: T. **Weber**, GC.; **Brüning**, C. — Constantinopel: **Gillet**, C. — Jerusalem: Geh.-Leg.-Rath R. v. **Alten**, GC. — Larnaca: **Solanelli**, C. — Rustschuk: Dr. **Kalisch**, C. — Salonich: . . ., C. — Serajewo: F. **Frommelt**, C. — Smyrna: Dr. C. F. J. **Froebel**, C. — Varna: . . ., C.]

Frankreich: Graf v. **Bourgoing**, Botsch. (accr. 27. Juni 1875); Baron **de Montagnacon**, Secr. 1r Cl.; Graf T. **Montholon**, Secr. 2r Cl.; Vicomte **de Banneville**, Secr. 3r Cl.; Baron H. **de Montesquiou-Fezensac**, A. **Rozet**, L. **Thoubenel**, Attachés; **Perruchot de Longeville**, GC., 1r Dolmetscher; **Barré de Lanoy**, Hon.-GC., Dolm.-Secr.; J. **Robert** und **Rougon**, 2te Dolmetscher; **Rouet**, und **Clermont-Gonneau**, 3te Dolm.; . . . . , Archiv-Secr. — [Aleppo: B. **Bertrand**, C. — Bagdad: **Destrées**, C. — Beirut: **Tricou**, GC. — Bosna-Serai: **de Bienne**, C. — Brussa: **Battus**,

C. — Canea: . . . , C. — Constantinopel: **Dobigny**, C. — Damascus: **Guys**, C. — Jerusalem: **Patrimonio**, C. — Rustschuk: **Aubaret**, C. — Salonich: . . . , C. — Scutari (Albanien): **Colonna-Ceccaldi**, C. — Smyrna: **Schefter**, GC. — Trapezunt: **Querry**, C. — Tripoli: **Delaporte**, GC.]

Griechenland: **Conduriotis**, a. G. u. b. M. (accr. 12. Juni 1875); **Kalergis**, 1r Leg.-Secr.; **Rhasis**, 1r Dolm.; N. **Ribazides**, Canzler u. GC. — [Adrianopel: A. **Dracopulos**, C. — Beirut: **Metaxas**, C. — Brussa: J. **Perdikaris**, C. — Canea: **Frangudis**, C. — Chios: **Meletopulos**, C. — Constantinopel: M. C. **Arelos**, GC. — Jaffa: J. **Kazunelis**, C. — Jerusalem: St. **Xenos**, C. — Larissa: J. **Pervelis**, C. — Monastir: P. **Logothetos**, C. — Rustschuk: **Langathas**, C. — Philippopolis: **Tatarakis**, C. — Salonich: C. **Vatikiotis**, C. — Smyrna: N. **Sakopulos**, GC.]

Großbritannien: Right Hon. A. H. **Layard**, Botsch. (accr. 24. April 1877); Hon. W. N. **Jocelyn**, Botsch.-Secr.; . . . . . , oriental. Secr.; L. **Moore**, **Bowyer-Smith**, W. **Baring**, Hon. J. **Ashburnham**, 2te Secre; **Kennedy** und F. **Elliot**, 3te Secre; A. **Sandison**, 1r orient. Secr.; R. **Casolani**, 2r orient. Secr.; Lewefon **Goar**, Att; A. B. S. Graf **Pisani**, Archivar; S. **Pisani**, A. **Laudison**, R. **Casolani**, Dolmetscher; Dr. C. D. **Dickson**, Arzt; R. C. B. **Gribble**, Caplan. — [Aleppo: J. H. **Skene**, C. — Bagdad: Oberst J. U. **Nixon**, GC. — Beirut: G. J. **Eldridge**, GC. für Syrien. — Constantinopel: P. **Francis**, GC. — Creta: Th. B. **Sandwith**, C. — Damascus: C. T. **Rogers**, C. — Erzerum: J. **Zohrab**, C. — Janina: C. **Fiott Barker**, C. — Jerusalem: N. T. **Moore**, C. — Larnaca: . . . . , C. — Rustschuk: Sir R. A. O. **Dalyell**, Bt., C. — Salonich und Monastir: J. C. **Blunt**, C. — Samos: G. L. **Marc**, C. — Scutari (Albanien): R. **Reade**, C. — Serajewo: W. R. **Holmes**, C. — Smyrna: R. W. **Cumberbatch**, C. — Tripoli: F. R. **Drummond-Hay**, GC.]

Italien: Graf L. **Curti**, a. G. u. b. M.; Baron **Calvagna**, Secr.; Graf A. De **Foresta**, Graf A. di **Casanova**, Chev. **Curiel**, Att.; A. **Vernoni**, E. **Graziani**, A. **Barone**, A. **Chabert**, Dolmetscher. — [Aleppo: A. **Alberici**, C. — Beirut: L. **Maccio**, GC. — Canea: G. B. **Machiavelli**, C. — Constantinopel: G **Spagnolini**, GC.; C. **Negri**, Conf. und Richter. — Damascus: R. **Angley**, C. — Janina: F. **Zerboni**, C. — Jerusalem: A. Chev. **de Rege di Donato**, C. — Rustschuk: H. **de Gubernatis**, C. — Salonich: M. **de Trabaudi-Foscarini**, C. — Scutari (Alb.): B. **Beris**, C. — Serajewo: L. **Perrod**, C. — Smyrna: D. **Brunenghi**, C. — Trapezunt: G. B. **de Riva**, C. — Tripoli: Marquis A. **de Goyzueta-Toverena**, C.]

Liberia. [Constantinopel: Capitain J. **Stas**, C.]

Niederlande: M. J. L. J. A. H. **Heldewier**, MR.; Leg.-Rath R. J. **Keun**, Director der C.-Geschäfte; W. A. **Travers**, Dolmetscher und Canzler. — [Beirut: A. G. **Sayur**, GC. für Syrien. — Djedda: R. W. J. C. **de Menthon Bake**, C. — Rhodus: H.

Ducci, C. — Rustschuk: J. **Scheu**, C. — Salonich: G. **Dumonteil-Lgrèze**, C. — Smyrna: R. J. **van Lennep**, C. — Trapezunt: Th. **Spatharos**, C. — Tripoli: E. Jonkheer **v. Testa**, GC.]

Oesterreich-Ungarn: Geh.-Rath und Kämm. F. Graf **Zichy-Vásonykeö**, Botsch. (accr. 25. April 1874); Kämm. Frhr G. **v. Herbert-Rathkeal**, Botsch.-Rath; R. Frhr v. **Biegeleben** und G. **v. Bernath**, Botsch.-Secre; A. Eperjesy de Szászváros **et Totis**, L. Graf **Hunyady**, Hon. Botsch.-Secre; G. Graf **Hohenwart**, Botsch.-Att.; Oberst-Lieut. Ritter v. **Raab**, Mil.-Attaché; Ritter G. **Kosjek**, Botschaftsrath, 1r Dolm.; A. **v. Webenau**, Leg.-Secr., 2r Dolm.; C. Frhr v. **Gödel-Lannoy**, Leg.-Secr., 3r Dolm.; H. **Kutschera**, **Horowitz**, Dolm.-Attachés. — [Adrianopel: C. **Sax**, C. — Aleppo: M. Chev. **de Picciotto**, Hon.-GC. — Beirut: Ritter **Schulz**, GC. — Canea: **Mischke**, C. — Constantinopel: G. **Oesterreicher**, GC. — Durazzo: **Ortlieb**, Csltsverw. — Janina: G. Chev. **Chiari**, GC. — Jerusalem: Graf **Caboga de Cerva**, GC. — Monastir: P. **Oculi**, C. — Mostar: A. **Strautz**, C. — Prisrend: **Jelinek**, C. — Rustschuk: O. **v. Montlong**, GC. — Salonich: F. **v. Knapitsch**, GC. — Scutari: F. **Lippich**, GC. — Serajewo: C. **Wassitsch**, GC. — Smyrna: R. **v. Herzfeldt**, GC. — Trapezunt: C. **v. Kwiatkowsky**, C. — Tripoli: . . . . , C. — Tuldscha: Ritter **Pertazzi**, C. — Widdin: . . . . , C.]

Persien: **Mohsin Khan**, a. G. u. b. M. (accr. 17. Mai 1873); Mirza **Achmed**, Botsch.-Rath; Mirza **Neriman Khan**, Botsch.-Secr. — [Bagdad: Mirza **Büriak Khan**, GC. — Damascus: **Abbas Kuli Khan**, C. — Djedda: Hadji **Ahmed** Aga, C. — Erzerum: Mirza **Husseïn**, C. — Smyrna: **Essedullah** Bey, C. — Trapezunt: Mirza **Hadi**, C.]

Portugal: E. **Pinto de Soveral**, a. G. u. b. M. (accr. 6. Mai 1871.) — [Beirut: M. **Laredo**, C. — Canea: E. **Petychaky**, GC. — Constantinopel: F. **Jourdan**, GC. — Dardanellen: F. **Caravel**, C. — Jerusalem: H. **Amezalack**, C. — Smyrna: J. **Dorshamet**, C.]

Schweden und Norwegen: S. **Ehrenhoff**, MR. (accr. 9. August 1869); G. **Timoni**, Dolm.; O. G. **v. Heidenstam**, Canzler. — [Smyrna: C. D. **van Lennep**, C.]

Spanien: Don A. **Coute**, a. G. u. b. M. (ern. 28. Januar 1875); **Gil de Uribarri**, Leg.-Secr.; H. **Marinitsch**, Dolm. — [Beirut: Graf **de Casa Sarria**, C. — Constantinopel: **Roxas**, C. — Jerusalem: . . . . , C. — Salonich: E. **Aslan**, C.]

Venezuela. Graf **v. Roïdi**, C. in Constantinopel.

Statistische Notizen.

Das Türkische Reich.

Besitzungen.		Q.-Klom.	Bevölkerung [1]).
1. Unmittelbare Besitzungen			
In Europa		363542	9,400364
In Asien und Africa		2,817550	18,079112
Constantinopeler Bezirk		—	1,400000
Nomaden		—	2,000000
Armee und Polizei		—	560262
Fremde Bevölkerung		—	500000
	Total 1.	3,181092	31,939738
2. Schutzstaaten			
In Europa	Fürstenth. Rumänien	121204	5,073000.
	Fürstenthum Serbien	37828	1,367000
In Africa	Vicekönigthum Aegypten	2,251632	17,000000
	Regentschaft Tunis	118400	2,000000
3. Tributaires Fürstenthum Samos (Sissam)		550	35878
	Total 2. und 3.	2,529614	25,475878
Das türkische Reich		5,710706	57,415616

Die Provinzial-Eintheilung des türkischen Reiches hat im Laufe des letzten Jahres Veränderungen erfahren, da sie aber aller Wahrscheinlichkeit nach während und nach dem Kriege weiteren Veränderungen unterliegen wird, enthalten wir uns, sie hier anzuführen.

Confessionen. Unter den Bewohnern der Europäischen Türkei zählte man 1864: 4,820243 Christen, 3,611480 Mohammedaner und 75165 Israeliten.

Nationalität. Nach W. Jakschitsch leben in der europ. Türkei ca 3,732300 Slaven (1,871800 Serben und 1,860500 Bulgaren), 1,024200 Griechen, 1,229200 Albanesen, 199600 Rumänen und 2,210800 Türken.

Größere Städte.

Unter den europäischen Städten hat nach neuerer Schätzung Constantinopel ca 600000 Einwohner, Saloniki 60—80000, Adrianopel 60—62000, Serajewo 50000, Philippopel 28000 Einwohner.

In der asiatischen Türkei hat Smyrna 150000, Damascus 150000, Aleppo 70000, Beirut 60—70000, Erzerum 60000, Kaisarie 60000, Brussa 60000, Trapezunt 50000, Manissa 40000, Bagdad 40000, Diarbekir 40000, Mossul 40000, Urfa 40000, Jerusalem 28000 Einwohner.

---

[1]) Nach den Angaben des statist. Depart. des Türkischen Unterrichtsministeriums im „Salnamé" (Jahrbuch) für 1294 (1877) und den Erläuterungen des Consuls Hrn. Sax in der Oesterr. „Monatsschrift für den Orient" vom 15. Juli 1877.

Finanzen.

I. Voranschlag für das Finanzjahr 1291 (29./12. März 1875—76).

(Zu Beuteln à 500 Piaster = 90 Mark. S. das Supplement zu Nr. 28 der Wochenausgabe des „Levant Herald" von 1875.)

Einnahmen.

1. Directe Steuern . . .	825700	3. Verschied. Einnahmen	413516
Kopfsteuer (vergl.)	635000	Von den Salinen .	160000
Grundsteuer, Patente, Einkünfte von Constantinopel . . .	30700	Von den Domainen	20000
Militair-Befreiung .	160000	Von den Forsten .	30000
2. Indirecte Steuern .	3,373828	Von den Bergwerken	36000
Zehnten . . .	1,392000	Von den Telegraphen	32500
25% Zuschlag . .	348000	Von d. Postverwaltung	12000
Abgaben von:		Einnahmen des:	
Schafheerden . .	403960	Marineministeriums	23756
Schweineheerden .	6430	Handelsministeriums	4260
der Seidenzucht .	11000	der Polizeipräfectur .	500
Spirituosen . . .	80000	Für Sanitätseinrichtungen	12500
Zölle	415000	Einnahmen z. Deckung der Katasterkosten .	10000
Tabaksteuer . . .	330000	Verschied. Einnahmen	72000
Tapou (Grundpacht)	193000	4. Tribute	163544
Stempelpapier . .	60000	Von Aegypten . .	150000
Abgaben bei Contractabschlüssen . . .	10000	„ Rumänien . .	8000
Sporteln	29138	„ Serbien . . .	4600
Verschiedene Steuern	95300	„ Samos . . .	800
		Vom Berge Athos .	144

Total: Ordentliche Einnahmen: 4,776588

Ausgaben.

1. Oeffentliche Schuld .	2,973849	Bakoufs (fromme Stift.)	7000
Aeußere Schuld . . .	1,440640	Pensionen u. Geschenke	124133
Innere Schuld . . .	766377	3. Restitutionen 2c. . .	1400
Eisenbahnprämienanleihe	242429	4. Minister. des Aeußern .	35000
Kuhami-djédidié . .	18000	5. Justizministerium . .	95794
Schuld auf Lehnsgütern, Leibrenten 2c. . .	118818	6. Finanzen	388771
Contocorrent bei der Ottoman. Bank .	42500	Finanzministerium . .	182146
Waisenfonds . . .	12085	Verw. der Domainen .	56234
Schwebende Schuld .	222500	„ „ Zölle und indirecten Steuern . .	110000
Verlust an schlechtem Geld	50000	Verw. der Forsten . .	16072
Wechsel, Escompte . .	25000	„ „ Bergwerke .	24319
Rückziehung zu leichten Geldes	86000	7. Minister. des Innern	586755
2 Dotationen	398684	Innere Verwaltung . .	551549
Civilliste	267551	Polizei	35206
		8. Kriegsministerium . .	780582
		9. Artillerie-Direction . .	160000

10. Marineministerium . .	160000	13. Oeffentliche Arbeiten .	157147
11. Minister. des Handels	5348	Ministerium	22370
Sanitätsverwaltung .	17078	Post und Telegraphen .	85480
12. Ministerium des öffentlichen Unterrichts . .	25411	Zinsgarantie der Eisenbahnen	49297
		Total:	5,785819
		Deficit:	1,009231

Dieses Deficit wächst, wenn man die schwebende Schuld, die Kriegskosten und die rückständigen Sold- und anderen Zahlungen hinzurechnet auf 22 Millionen Türkische Pfunde (396 Mill. Reichsmark) an. Der Aegyptische Tribut geht zur Bezahlung der Zinsen direct nach London, von den anderen Einnahmen bleiben nach Abzug der zu Zinszahlungen und Amortisationen erforderlichen Summen nur 525176 Türkische Pfunde (ca 9½ Mill. Reichsmark).

Die finanziellen Etats für 1877—78 sind auch bereits veröffentlicht. Die Einnahmen betragen 3,945069 Beutel oder 19,725345 Türk. Pfde; die ordentlichen Ausgaben 29 470000 Türk. Pfde, die außerordentlichen Ausgaben für Kriegszwecke 36,250000 Türk. Pfde. Da die ordentlichen Ausgaben auch die Zinsen der Staatsschuld im Betrage von 15 Mill. umfassen, diese Zinsen aber nicht bezahlt werden, mindert sich das Deficit auf 9,744655 Türkische Pfunde herab.

II. Staatsschuld.

Stand der seit 1854 aufgenommenen Anleihen Anfang 1874. (In Francs.)
(S. die Details über die Form der einzelnen Anleihen im Jahrg. 1875 des Hoftal.)

Nr.	Jahr.	Emissions-Cours %	Emissions-Cours.	Nominal-Capital	Wirklicher Ertrag	Annuitäten: Zinsen	Annuitäten: Tilgung.	Stand am Anfang 1874.
				Millionen Frcs.				
1	1854	6	80	75,0	60,0	3,110000	2,140000	51,822500
2	1855	4	102⅔	125,0	128,3	4,000000	2,250000	100,000000
3	1858	6	76	125,0	95,0	5,755000	2,995000	95,907500
4	1860	6	53¾	50,9	27,4	2,616000	1,000000	42,900000
5	1862	6	68	200,0	136	8,220000	7,780000	138,930000
6	1863	6	72	150,0	108			
7	1864	6	68	50,0	34,0	8,450000	7,550000	143,242500
8	1865	5	50	969,1	454,5	44,100000	—	882,000000
9	1865	6	66	150,0	99,0	6,707500	5,962500	113,137250
10	1868	6	83	150,0	124,6	—	—	—
11	1869	6	54	555,6	300,0	31,775000	7,387500	530,968000
12	1870	3	45	792,0	356,4	23,694000	9,140000	789,800000
13	1871	6	68	142,5	96,9	8,373750	801250	139,264500
14	1872	9	98½	278,2	274,0	25,034000	—	278,155000
15	1873	6	58½	694,4	406,3	41.111740	6,944500	694,444500
Summa . . .				4447,7	2700,4	212,948990	53,950750	4000,571750
Schwed. Schuld am 23. Jan. 1874 [1])						(14,725275 Türk. Pfd)		334,665441
Gesammtschuld Anfang 1874								4335,237191

[1]) Nach dem Anhang, welcher der officiellen Publication des Budgets beigegeben ist.

Im Laufe des Jahres 1874 war die schwebende Schuld noch enorm gestiegen, jedoch sollte dieselbe gänzlich consolidirt werden. Das Gesetz vom 20. September 1874 autorisirte den Finanzminister, eine neue 5% Schuld von 44 Mill. türk. Pfd (990 Mill. Frcs) ins Große Buch einzutragen. 36,300000 türk. Pfd (806¾ Mill. Frcs) waren zur Tilgung der schwebenden Verbindlichkeiten bestimmt. Der Rest sollte bei der Kais. Ottomanischen Bank als Hypothek für die dem Staatsschatz zu machenden Vorschüsse hinterlegt werden. Im Septbr. 1874 waren von genannter Anleihe 15,900000 Lstr. (397,500000 Frcs) zum Course von 43½ mit Zinsgenuß vom 13. Juni 1874 (Nettocours also 42⅝) emittirt worden. Am 1. März 1875 erhob sich die schwebende Schuld nach officiellen Documenten auf 10,309521 türk. Pfund, wovon 8,877521 im Jahre 1875—76 fällig. Ein Finanzbericht aus Constantinopel vom 10. Mai 1875 schätzte damals die gesammte Ottomanische Schuld auf 202,554420 Lstr. oder 5023,860500 Francs.

Im October 1875 erließ die türkische Regierung, nicht im Stande, die fälligen Zinsen der Staatsschuld im vollen Betrage zu entrichten, ein Gesetz, wonach die nach dem 6. October fälligen Zinsbeträge während 5 Jahren zur Hälfte baar, zur Hälfte in neu auszugebenden Obligationen ausgezahlt werden sollen. Zu diesem Zweck ermächtigt ein Gesetz vom 26. Octbr. 1875 den Finanzminister während der nächsten 5 Jahre 5%, in Gold verzinsliche Schuldverschreibungen im Gesammtbetrage von 35 Mill. Lstr. oder 875 Mill. Francs, in Serien von je 7 Mill. Lstr. auszugeben. Die Tilgung mit 1% jährlich soll spätestens am 1./13. Januar 1881 beginnen.

Die türkischen Zeitungen vom 16. August 1876 meldeten, daß die Regierung Papiergeld im Betrage von 2 Millionen türkischer Pfunde (36 Millionen Reichsmark) emittirt habe, und zwar Kaimehs zu 5 Piastern für 100000, zu 10 Piastern für 400000, zu 20, 50 und 100 Piastern für je 500000 türk. Pfund. Der Finanzminister hat sich das Recht vorbehalten, die dritte Million zu geeigneter Zeit zu emittiren. Seitdem ist die Notenpresse in Folge des Krieges in ununterbrochener Thätigkeit gewesen, so daß gegenwärtig bereits Kaimehs für 10 Mill. türk. Pfde (180 Mill. Mark) circuliren.

Armee[1]).

Nach dem Gesetz vom 22. Juni 1869 geschieht die Recrutirung bei allgemeiner Wehrpflicht für die Mohammedaner durch freiwilligen Eintritt und durch Aushebung mit Loosung. Die Dienstzeit beträgt im Ganzen 20 Jahre, davon 4 (bei der Cavallerie und den technischen Truppen 5) im activen Heer (nizam), 2 (resp. 1) auf Urlaub (iohtjat), 6 in der Reserve (redif) und 8 Jahre im Landsturm (mustehafis). Die Nicht-Mohammedaner sind vom Dienst im Landheere befreit und zahlen dafür die Kriegssteuer (bedel-i-askerijeh) im Betrage von 3- bis 5000 Piastern für den Kopf, müssen aber eventuell in der Flotte dienen.

[1]) Die zahlreichen Umbildungen, welche der gegenwärtige Krieg veranlaßt hat, müssen wir unberücksichtigt lassen. Wir stellen daher die Armee so dar, wie sie vor Beginn des Krieges beschaffen war.

Die türkische Armee besteht aus der regulairen Armee, den irregulairen Truppen und den Hülfstruppen.

Nach dem Gesetz vom 22. Juni 1869 und späteren Decreten über die Reorganisation der Armee sollte dieselbe bis zum Jahre 1878 auf die Stärke von 720000 Mann im Kriege gebracht werden, von denen 220000 Mann auf die active Armee nach Einberufung der Urlauber, 80000 Mann auf die erste Reserve, der Rest (420000 M.) auf die zweite Reserve und den Landsturm kommen würden. In diesem Falle betrüge das jährliche Contingent circa 37500 Mann.

I. Regulaire Armee. Dieselbe wird in 7 Armeecorps (Ordû) eingetheilt. Divisions- und Brigade-Verbände bestehen im Frieden für Infanterie und Cavallerie nicht. Die Armee ist jetzt zusammen gesetzt wie folgt:

1. Infanterie: 41 Linien-Regimenter, 2 Regimenter Bosniaken, 1 Cordon-Regiment und 1 Griech. Grenz-Infanterie-Regiment. Jedes Regiment hat 3 Bataillone von 8 Comp. Außerdem giebt es 41 Schützenbataillone, 2 Bat. Herzegowiner, 2 Albanesische Grenz-Bataillone und 1 Cordon-Bat. von Nikšitsch. — Zusammen 178 Infanterie-Bataillone.

2. Cavallerie: 26 Reg. von 6 Escadrons (ausgenommen 1 zu 5 und 1 zu 4 Escadrons), 1 Reg. Kameel-Reiterei und 2 unabhängige Cavallerie-Escadrons. — Total: 161 Escadrons. In Betreff der aus Tscherkessen und Tataren der Dobrutscha gebildeten Truppentheile fehlen sichere Angaben.

3. Artillerie: 8 Feld-Artillerie-Reg., davon 3 von 14, 1 von 15, 1 von 17, 1 von 11 und 1 von 6 Batterien und 1 Reserve-Reg. von 12 Batt. Jede Batterie hat 6 Geschütze. — Total: 103 Batt. und 618 Geschütze. — Außerdem existiren noch 7 Festungs- und Küsten-Artillerie-Regimenter, 5 selbstständige Artillerie-Bataillone, 17 locale Artillerie-Abtheilungen, 2 Regimenter Administrationstruppen, das Gendarmerie-Corps (Saptiehs) von 65 Bataillonen à 5 Compagnien und 1 Artillerie-Handwerker-Corps.

4. Genie: 1 Genie-Brigade von 7 Sappeurs-Compagnien und 7 Handwerker-Compagnien.

Diese Truppen sind wie folgt vertheilt:

Armeecorps.	Inf.	Schützen	Cavall.	Artill.	Genie
I. Gardecorps (Constantinopel)	7 Reg.	7 Bat.	7 Reg.	2 Reg.	2 Reg.[1])
II. Donau (Schumla) . . .	6 „	6 „	4 „	1 „	1 Comp.
III. Rumelien (Monastir) . .	10[2]) „	8 „	4 „	1 „	1 „
IV. Anatolien (Erzerum) . .	6 „	6 „	4 „	1 „	1 „
V. Syrien (Damascus) . . .	6 „	6 „	4 „	1 „	1 „
VI. Irak (Bagdad)	5 „	5 „	2 „	1 „	1 „
VII. Jemen (Sanaa) . . .	5 „	5 „	1 „	1 „	1 „

II. Irregulaire Truppen. Hierher gehören die Baschi-Bozuks, freiwillige Infanterie, die von der Regierung nur Waffen und Munition empfängt, Spahis, freiwillige Reiter, meist von den mohammedanischen Lehnsherren Bosniens und anderer Provinzen ge-

[1]) und 1 Compagnie. — [2]) Dazu kommen 2 Albanesische Grenz-Bat. und das Cordon-Bat. von Nikšic.

stellt, Beduinen aus Asien und Africa und andere Freiwilligen-Corps, zus. ca 70000 Mann.

III. Hülfstruppen oder die Contingente der dem Nizam noch nicht unterworfenen Provinzen und der halbsouverainen Staaten, ca 70—80000 Mann (Oberalbanien 10000, Bosnien 20000, Aegypten 17—20000, Tunis 3—5000 ꝛc.).

Im Frieden wird die Armee nach vollständiger Durchführung der Reformen 157667 Mann und 26040 Pferde zählen, worin 14500 Mann Gendarmerie eingeschlossen sind. Im Kriege würde sie sich jetzt, wie folgt, stellen:

1. Active Armee . . .	203700	Gendarmerie	32800
I. Reserve	105600	Mustehafiz	120000
II. Reserve	24000	Total 1:	486100
2. Irregulaire Truppen			70000
3. Hülfstruppen			55000
		Zusammen ca	611100

Flotte.

(Die Dauer des Dienstes in der Flotte beträgt 8 Jahre activen Dienstes und 5 Jahre im Redif. — Von beiden Kategorien giebt es ca 50000 Mann.)

Die Flotte bestand 1874 aus 19 großen Panzerschiffen mit 120 Geschützen, 17 Schraubendampfern mit 640 Geschützen und gegen 80 anderen Dampfern, im Ganzen aus 116 Dampfern mit 1600 Geschützen. Dazu kamen über 50 hölzerne Segelfahrzeuge, die freilich gegenwärtig nicht mehr sehr verwendbar sein dürften.

Die Marine-Infanterie besteht aus 1 Regiment von 3 Bataillonen à 8 Compagnien und 2 Reg. Marine-Handwerkern à 2 Bataillone.

Auswärtiger Handel.

Officielle Daten über den Gesammthandel existiren nicht. Privatnachrichten geben den Werth der 1875 von Europa nach der Türkei eingeführten Waaren auf 362,161000 Francs, den aus der Türkei nach Europa ausgeführten auf 48,340000 Francs an. Die Hauptausfuhrartikel sind: Getreide (für 17,357600 Fr.), Tabak (für 15,167000 Fr.), Wolle (für 8,191500 Fr.), Opium (für 7,670000 Fr.), Meerschaum, Rosenessenz, Gummi, Häute, Baumwolle (seit 1860), Früchte, Wein, Honig, Wachs, Maroquin, Krapp, Teppiche ꝛc. Die wichtigsten Handelsplätze waren 1875 nächst Constantinopel Smyrna, Chios und Salonik. Die Handelsbewegung Smyrna's wird durch 5798 Schiffe von 897019 Tonnen (darunter 1443 Dampfer), die von Chios durch 5315 Schiffe von 484887 Tonnen (darunter 508 Dampfer) und die Salonik's durch 5210 Schiffe von 334758 Tonnen (darunter 364 Dampfer) vertreten. Beirut hatte 3134 Schiffe von 255617 Tonnen, Mytilini 3038 Schiffe von 345517 Tonnen und Rhodos 2364 Schiffe von 255399 Tonnen.

Schiffsverkehr.

1. Zahl der vom 1. März 1875—76 in sämmtlichen Häfen des türkischen Reiches angekommenen Schiffe [1]).

Flagge:	Schiffe	Tonnen		Schiffe	Tonnen
Fremde . .	96446	13,088984	Küstenschifffahrt	161773	1,788488
Türkische . .	19157	3,341077	Zusammen:	219376	18,218549

[1]) Zu vergl. „Preuß. Handelsarchiv, 1877" Nr. 1.

2. Zahl der 1875—76 in Constantinopel angekommenen Schiffe [1]).

Flagge.	Segelschiffe:		Dampfer:		Zusammen:	
	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.	Schiffe.	Tonnen.
Englische . . .	407	126938	1720	1,240996	2127	1,367934
Türkische . . .	29562	741333	651	197798	30213 [2])	939131 [2])
Italienische . . .	1426	531004	179	137940	1605	668944
Oesterreichische .	558	208889	427	381191	985	590080
Griechische . . .	2751	508805	60	26097	2811	534902
Russische	357	85134	358	284111	715	369245
Französische . .	6	1446	286	246579	292	248025
Deutsche . . .	37	14441	40	31200	77	45641
Andere	131	49924	155	152475	286	202399
Total	35235	2,267914	3876	2,701387	39111	4,969301

Handelsflotte. Ueber die Gesammtzahl der unter türkischer Flagge fahrenden Schiffe existiren keine sicheren Angaben. Für Ende Juni 1876 giebt Herr F. Martin [3]) den Gesammtgehalt der Türkischen Handelsflotte mit Einschluß der Cabotagefahrzeuge zu 181500 Tons, die Zahl der eigentlichen Seeschiffe auf 220 Segelschiffe von 34500 Tons und 11 Dampfer von 3350 Tons an.

Eisenbahnen in Betrieb (in Kilometern):

Constantinopel—Adrianopel	319	Üsküb—Mitrovitza	120
Adrianopel—Sarembey	243	Banjaluka—Novi	102
Trnova—Jamboli	104	Rustschuk—Varna	224
Kulleli—Dedeaghatsch	112	Tschernavoda—Kustendje	63
Saloniki—Üsküb	243	Total:	1530

In Kleinasien sind im Betrieb die Bahnen um Smyrna (231 Kil.) und die Linie Scutari—Ismid (43 Kil.).

Post. Das ganze türkische Reich (mit Ausnahme der Vasallen- und Schutzstaaten) besitzt 429 Postanstalten. Außerdem unterhalten Deutschland, Oesterreich, Frankreich, England, Rußland, Griechenland und Aegypten Postämter in Constantinopel. Bei dem deutschen Postamt daselbst betrug 1875 die Zahl der ausgelieferten und eingegangenen Briefe 150000, der Postkarten 3500, der Drucksachen und Waarenproben 199000, der Postanweisungen 2500 im Betrag von 243000 Mark.

Telegraphen 1875. Länge der Staatstelegraphen: 25232 Kil., der Drähte: 48650 Kil. Zahl der Bureaux: 444, wovon 397 dem Staate, 47 den Eisenbahnen gehören. — Zahl der aufgegebenen internen Depeschen 1876: 491898, der internationalen Depeschen: 230338, der officiellen Depeschen: 488520, total: 1,210756 Depeschen. — Einnahme, 1876: 4,881418, Ausgabe: 3,959396 Mark.

[1]) Zu vergl. „Preuß. Handelsarchiv 1877", Nr. 1. — [2]) Incl. 26766 Cabotagefahrzeuge von 359782 Tonnen. — [3]) In „The Statesman's Yearbook, 1877", S. 467.

Rumänien
oder die Vereinigten (Donau-) Fürstenthümer Walachei und Moldau.

[Tributaire Fürstenthümer. — Proclamation der Union der beiden Fürstenthümer unter dem Namen „Rumänien" in Bucharest und Jassy am 23. Decbr. 1861. — Die Verfassung ist im Jahre 1866 durch die zu diesem Zwecke zusammenberufene constituirende Versammlung ausgearbeitet. Nach dieser Verfassung besteht die Volksvertretung in einem Senat von 76 Mitgliedern und einer Deputirtenkammer von 157 Mitgliedern, welche in Districts-Wahlcollegien gewählt werden.]

Fürst von Rumänien.

(Der rumänische Titel ist: Domnu oder Domnitor.)

Fürst Carl (Prinz von Hohenzollern-Sigmaringen), gewählt und proclamirt als regierender und erblicher Fürst durch das Plebiscit vom 20. April 1866; anerkannt von der Hohen Pforte am 24. Octbr. 1866, anerkannt auch von den Garantie-Mächten; verm. 15. Novbr. 1869 mit Prinzessin **Elisabeth** von Wied (s. dort).

Ministerium.

Ministerconseils-Präsident und Minister des Innern: J. **Bratiano.**
Minister des Krieges: General **Cernat.**
Minister der auswärtigen Angelegenheiten: M. **Cogalnicéanu.**
Minister der Justiz: **Campineano.**
Minister der Finanzen: **Sturdza.**
Minister des öffentlichen Unterrichts und der Culte: G. **Chitzu.**
Minister des Ackerbaues, des Handels und der öffentlichen Arbeiten: **Docan.**

Gerichtshöfe und Tribunale.

Cassationshof (Bucharest). 1r Präsident: . . . . . — Sections-Präsidenten: E. **Caligari**; A. **Creţesco.** — General-Procurator: . . . . Präsident: E. **Gradischteano.**
Rechnungshof (Bucharest).
Appellhöfe. Erste Präsidenten: A. **Cantacuzène** (Bucharest); A. C. **Brailoff** (Craïova); St. **Stamatin-Nei** (Jassy); D. **Hantzesco** (Fokschany).

Polizei-Präfect von Bucharest: E. **Protopopesco.**
Director der Posten und Telegraphen: Oberst-Lieut. St. **Falcoyano.**

Culte.

Griechisch-orthodoxer Cultus. — Erzbischof, Metropolit und Primas von Rumänien: Calinic **Micleşco.**
Erzbischof und Metropolit der Moldau: **Josif.**
Römisch-katholischer Cultus. — Bischof von Bucharest: J. **Paoli.**

Hofstaat des Fürsten.

Hof- und Hausmarschall: Th. Bacarescu.

Militairischer Hofstaat.

Flügel-Adjutanten: der Oberst J. Gretschiano, die Oberst-Lieutenants A. Schina und C. Philiti, die Majore N. Schina und Singurof.

Hofstaat der Fürstin.

Ehrendame: Mme Olga Mavrogeni. — Ehrenfräulein: Fräulein Zoë Rosetti; Fräulein Marie Romalo.
Kammerherr: A. Mavrocordato.

Diplomatische Agenten und Consuln.

America (Verein. Staaten). [Bucharest: B. **Peixoto, GC.**]
Belgien. [Bucharest: F. **Hoorickx**, dipl. Agent u. GC. — Craïova: G. **Poumay**, C. — Galacz: S. **Schwab**, C. — Ibraïla: O. **Behrmann**, C. — Jassy: J. **Huter**, C.]
Dänemark. [Galacz: A. **Dall' Orso**, C.]
Deutsches Reich. [Bucharest: Baron v. **Alvensleben**, dipl. Agent und GC. — Galacz: L. A. T. **Blücher**, C. — Giurgewo: D. **Steiner**, C. — Jassy: . . ., C.]
Frankreich. [Bucharest: F. **Debains**, dipl. Agent und GC. — Galacz: **Champoiseau**, C. — Jassy: J. **Schefer**, C.]
Griechenland. [Bucharest: C. N. **Rangabe**, GC. — Galacz: J. **Palamides**, C. — Jassy: **Langada**, C.]
Großbritannien. [Bucharest: Oberst **Mansfield**, dipl. Agent und GC. — Galacz und Ibraïla: F. C. **Brown**, C.]
Italien. [Bucharest: Leg.-Rath Baron de **Fava**, dipl. Agent und GC. — Galacz: Chev. **Durando**, C.]
Niederlande. [Bucharest: J. A. Chevalier **Kenn**, GC. — Galacz: G. S. **Blasto**, C.]
Oesterreich-Ungarn. [Bucharest: J. **Zwiedinek v. Sydenhorst**, dipl. Agent und GC. — Galacz: Frdr v. **Hahn**, C. — Ibraïla: . . . . , C. — Jassy: E. **Hanswenzel**, C.]
Rußland. [Bucharest: Baron **Stuart**, dipl. Agent und GC. — Galacz: Staats-Rath A. **Romanenko**, C. — Ismaïl: St.-Rath P. **Romanenko**, C. — Jassy: A. **Jacobson**, C.]
Schweden. [Galacz: L. **Mendl**, C.]
Spanien. [Galacz: J. **Foscolo**, C.]

Diplomatische Agenten des Fürstenthums im Auslande.

Berlin: . . . . — Paris und London: N. Callimaki Catargi. — Rom: . . . . . — Wien: J. Balaceano. — St. Petersburg: J. Cantacuzène.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt[1]: 131204 Quadrat-Kilometer.

Bevölkerung Ende 1873[1]: 5,073000, wovon 2,618136 männl. und 2,454864 weibl. Geschlechts.

Bewegung der Bevölkerung[1].

Jahr	Heirathen.	Geburten (incl. Todtgeborene).	Todesfälle	Todtgeborene.	Ueberschuß der Geburten.
1870	30819	147552	111963	?	35589
1871	28010	148419	117985	3409	30434
1872	35872	144172	137596	5088	6576
1873	29257	145804	146031	4049	—227

Confessionen[1]. Die herrschende Kirche ist die griechisch-katholische. Man schätzt annähernd die Zahl ihrer Anhänger auf 4,529000, die der Römisch-Katholischen auf 114200, der Protestanten auf 13800, der Armenier auf 8000, der Lipowaner auf 6000, der Israeliten auf 400000, der Mohammedaner auf 2000.

Nationalität[1]. Außer 400000 Israeliten und 200000 Zigeunern leben in den Fürstenthümern von Nicht-Rumänen 85000 Slaven, 39000 Deutsche, 29500 Ungarn, 8000 Armenier, 5000 Griechen, 2000 Franzosen, 1000 Engländer, 500 Italiener, 2700 Türken, Polen, Tataren und andere, zusammen 772700 Nicht-Rumänen. Die Zahl der Rumänen überhaupt schätzt man auf 10,000000, davon leben 4,300000 in den Fürstenthümern, 1,171700 in Ungarn, 1,500000 in Siebenbürgen, 360100 in anderen Ländern Oesterreich-Ungarns, 1,600000 in Serbien und der Türkei, 1,000000 im russischen Bessarabien und angrenzenden Theilen Rußlands.

Größere Städte.

Bucharest 221805, Jassy 90000, Galacz 80000, Botoschani 39941, Ploëschti 33000, Braila 28272, Berlad 26568, Craiova 22764, Ismail 21000, Giurgewo 20866, Fokschani 20333, Piatra 20000.

Finanzen. (1 Lei; 1 Lei = 1 Franc = 80 Pf.)

Budget für das Jahr 1876.

Einnahmen.

Directe Steuern . . .	28,638602	Außerordentl. Einnahmen	812500
Indirecte Steuern . .	31,403000	Vom Gefängniß in Margineni	448965
Domainen und Forsten	20,295542	Von den Pächtern von Staatsländereien . .	800000
Posten, Telegraphen und Staats-Eisenbahnen .	3,520000	Verkauf von Staatsländ.	2,408578
Ertrag des Verkaufs von Staatsgütern . . .	1,917313	Total-Einnahmen:	97,894427
Verschiedene Einnahmen	7,649927		

[1]) Nach E. Cretzulesco, La Roumanie considérée sous le rapport physique, administratif et économique (Bulletin de la Soc. géogr. roumaine, No. 1—5, Bucarest 1876).

Ausgaben.

	Credite, bewilligt durch Gesetz vom 11. April 1876.	Definitive Credite.
Ministerrath	42847	42847
Ministerium des Innern	8,409377	8,351676
„ des Aeußern	779189	729189
„ der Justiz	3,806424	3,772160
„ des Cultus	8,225223	7,910690
„ des Krieges	18,499760	16,550991
„ der öffentl. Arbeiten .	5,670933	5,119782
„ der Finanzen . . .	54,802633	54,917092
Außerordentliche Ausgaben . . .	1,000000	500000
Total	101,236386	97,891427

Staatsschuld 1. Januar 1877. (In Lei.)

Jahr	Schuldtitel.	%	Nominal-Capital.	Jährl. Kosten [1]).	Restbetrag 1877.	Rückzahlbar.
1864	Anleihe Stern . .	7	22,889437	2,121197	15,672500	1888
1864	Anl. zu Brückenbauten	9	12,027285	1,443274	4,760182	1880
1865	Eisenbahn Bucharest —Giurgevo . .	7	10,975122	—	—	1876
1866	Anleihe Oppenheim .	8	31,610500	3,138441	24,089500	1889
1868	Eisenbahn Roman—Virciorova . . .	7½	248,130000	18,609750	247,492269	1932
1868	Eisenbahn Sučzawa —Roman . . .	7½	51,750000	3,857025	51,750000	1961
1871	Doman.-Obligation.	8	78,000000	8,000000	67,675000	1891
1872	Eisenb. Jassy-Ungheni	8	3,770215	452426	2,972227	1886
1872	Schuld a d. Depotcasse	7½	9,985321	748900	9,985321	—
1875	Staatsrenten . . .	5	44,600000	2,230000	44,600000	—
	Zusammen	—	513,737880	40,601013	468,996999	—
1865	Rural-Obligationen .	10	106,972333	14,258033	46 844279	1880
	Total	—	620,710213	54,859046	515,841278	—

Armee.

Gesetz über die Organisation der Armee vom 11. Juni 1868, modificirt durch Gesetz vom 27. März 1879. Die Armee besteht: a) aus dem stehenden Heer mit seiner Reserve, b) aus der Territorial-Armee mit ihrer Reserve, c) aus der Miliz, d) aus der Bürgergarde für die Städte und dem Massenaufgebot (gloata) für die ländlichen Gemeinden. Alle Rumänen vom 20. bis 46. Jahre sind dienstpflichtig. Dienstzeit: 4 Jahre im Heer und 4 in dessen Reserve, 6 Jahre bei der Territorial-Armee und 2 bei deren Reserve. Bei der Cavallerie der Territorial-Armee (Kalarascht) ist die active Dienstzeit 5 Jahre und 3 Jahre in der Reserve.

[1]) Nach dem Budget von 1877.

Das Loos entscheidet über den Eintritt in das stehende Heer oder in die National-Armee. Die jungen Leute, welche aus irgend einem Grunde nicht der Conscription unterworfen werden, gehören zur Miliz. Diejenigen, welche ihre Dienstzeit im stehenden Heere oder in der National-Armee beendigt haben, treten gleichfalls zur Miliz über. Diese letztere zerfällt in drei Aufgebote; zum 1sten gehören die unverheiratheten Männer oder Wittwer, zum 2ten die verheiratheten Männer ohne Kinder und zum dritten die Familienväter. Bei einer Einberufung der Miliz wird mit dem 1sten Aufgebot angefangen. Die Bürger der Städte gehören bis zum vollendeten 46. Lebensjahre zur Bürgergarde und die Landbewohner bis zum vollendeten 47. Lebensjahre zum Landsturm.

1. Das stehende Heer.

Infanterie: 8 Regimenter von 3 Feld- und 1 Depôt-Bataill. à 4 Compagnien, 4 Jäger-Bataillone.

Cavallerie: 2 Reg. Husaren zu 4 Feld- und 1 Depôt-Escadron.

Artillerie: 2 Feld-Reg. von 8 Batterien zu 6 Geschützen, 1 Compagnie und 3 Sectionen Handwerker und 1 Comp. Pontoniere.

Genietruppen: 1 Sappeur-Bataillon von 4 Compagnien.

Gendarmerie: 2 Compagnien und 2 Escadrons.

Sanitätswesen: 69 Officiere, 17 Beamte und 1 Compagnie.

Verwaltung: 35 Officiere, 1 Compagnie Handwerker und 1 Esc. Train. Andere Train-Escadrons werden in Kriegszeiten nach Erforderniß formirt.

Im Ganzen zählt das stehende Heer auf dem Friedensfuße 880 Officiere, 67 Beamte, 16222 Mann, 2739 Pferde und 96 Geschütze, auf dem Kriegsfuße 42449 Mann (ohne den Train).

2. Die Territorial-Armee: 8 Regimenter Infanterie (Dorobanzen) von 4 Bataill., wie die ehemaligen österreichischen Grenzer organisirt, 8 Reg. Cavallerie (Kalaraschi), als Gendarmerie verwendet, 32 Batterien zu 6 Geschützen und das Pompier-Corps.

Die Stärke der Territorial-Armee beläuft sich auf 54473 Mann und 192 Geschütze.

3. Die Miliz umfaßt 32 Bataillone Infanterie und 30 Escadrons Cavallerie und zählt 47746 Mann.

4. Die Stärke der Bürgergarde und des Landsturms ist nicht bestimmt.

Rumänien kann demnach 144668 Mann mit 288 Geschützen in's Feld stellen.

Die regulaire Armee zerfällt in 4 Divisionen à 2 Brigaden.

Effectivstand der Armee nach dem Budget von 1875.

Waffengattungen.	Officiere.	Mann.	Total.	Pferde.
Stäbe	133	—	133	106
Intendanz und Administrationen .	111	679	790	179
Infanterie (8 Reg. à 3 Bat. und 4 Jägerbataillone)	471	10790	11261	92
Cavallerie (2 Reg. à 4 Escadr.)	74	1264	1338	979
Artillerie (2 Reg. oder 16 Batt. und 1 Comp. Pontoniere) . . .	84	1993	2077	954

Waffengattungen.	Officiere.	Mann.	Total.	Pferde.
Genie (1 Bataillon)	25	535	560	3
2 Bataillone Pompiers	56	1671	1727	578
Gendarmerie zu Fuß	8	295	303	—
Gendarmerie zu Pferd	8	230	238	245
Militairschulen	21	457	478	81
Sanitätswesen	67	—	67	4
Dorobanzen (8 Regimenter)	383	33116	33499	392
Cavallerie der Terr.-Armee (8 Reg.)	173	11128	11300½	11308
Zusammen	1613	62158	63771	14921

Kriegsmarine: 3 Dampfer, 6 Kanonen-Schaluppen. 20 Officiere und 246 Mann.

Handel, Land- und Flußverkehr.

Handel 1874. (In Tausenden Lei.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Oesterreich-Ungarn	33,785	34,099	Rußland	4,220	4,677
Türkei	5,133	45,337	Italien	1,878	5,712
Frankreich	19,355	16,753	Andere Länder	2,401	1,772
Großbritannien	15,127	18,918	Total 1874:	92,363	135,585
Deutschland	10,464	8,317	1872:	84,917	138,925

Bei weitem der wichtigste Export-Artikel ist das Getreide, besonders Weizen und Mais.

Vertheilung der Waaren nach Classen. (In Millionen Lei.)

	Einfuhr 1874.	Einfuhr 1875.	Ausfuhr 1874.	Ausfuhr 1875.
Getreide	0,5	0,4	101,0	105,2
Thiere	1,7	1,8	14,8	13,6
Andere Waaren	90,2	79,3	20 8	23.6
Total:	92,4	81,0	135,6	142,2

Der Transit betrug 1874 0,5 und 1875 0,7 Millionen Lei.

Schifffahrt der wichtigsten Donauhäfen 1874 und 1875.

Häfen.	Eingelaufen 1874 Sch.	Eingelaufen 1874 Tonn.	Eingelaufen 1875 Sch.	Eingelaufen 1875 Tonn.	Ausgelaufen 1874 Sch.	Ausgelaufen 1874 Tonn.	Ausgelaufen 1875 Sch.	Ausgelaufen 1875 Tonn.
Braïla	3629	634657	3933	501954	3517	618804	3435	631541
Galacz	3357	495795	3266	469594	3796	493648	3264	459656
Giurgewo	1079	152598	876	158421	1072	203782	872	156941
And. Häf.	5115	319554	3902	334977	5103	316435	3887	333844
Total	13180	1,602604	11977	1,464946	13488	1,632169	11458	1,582182

Eisenbahnen im Betrieb 1876: 1233 Kil. Die Hauptlinie von Itzcani bei Sučzawa über Roman, Bacau, Galacz, Braïla, Ploëšti, Bucharest, Slatina, Craïova, Severin nach Virciorova bei Orsova hat 953 Kilometer Länge, die vier Zweigbahnen Vereſti—Botoschani, Pašcani—Jassy—Ungheni, Tecutsch—Berlad, Bucharest—Giurgewo—Smarda zusammen 280 Kilometer. Im Bau sind die Linien Ploëšti—Predeal (95 Kil.) und Adjud—Ocna (55 Kil.).

Post 1875. Zahl der Bureaux: 236.

	Privatbriefe	officielle
Briefe: im inneren Dienst	4,068685	955820
„ im äußeren Dienst	1,004001	10659
Total:	5,072686	966479

Telegraphen. 1876 betrug die Zahl der Staats-Bureaux 79, die der Eisenbahnbureaux 88, die Länge der Telegraphen-Linien 4046 Kilometer, die Länge der Drähte 7024 Kilom. Es wurden 516400 interne, 193970 internationale Privatdepeschen und 137325 officielle Depeschen, zusammen 847695 Depeschen befördert.

Einnahme der Post 1875: 1,421245, der Telegraphen 1,231132, zusammen 2,652377 Frcs, Ausgabe beider 3,266723 Frcs.

Europäische Donau-Commission.

Sitz: Galacz. Errichtet in Ausführung des Art. 16 des Vertrags von Paris (30. März 1856). — Die Commission ist unabhängig von der rumänischen Regierung und hat als gemeinsame Vertretung der 7 Vertragsmächte gewisse Vollmachten mit souveräner Gewalt über die Strecke der Donau von Isakktscha abwärts, übt die Polizei, beschließt und veröffentlicht Reglements mit Gesetzeskraft, erhebt Steuern, nimmt Anleihen auf und verfügt über diese Ressourcen zum Zwecke von Arbeiten im öffentlichen Nutzen.

Der auf der Pontus-Conferenz am 13. März 1871 von den Bevollmächtigten der Vertragsmächte unterzeichnete neue Tractat, welcher die Clauseln bezüglich der Neutralisation des Schwarzen Meeres abschaffte, bestimmt, daß die bestehende Donau-Commission 12 Jahre fortdauern solle und daß die Neutralisation bezüglich der geschaffenen und der zu schaffenden Arbeiten fortbestehen bleibe.

Commissaire.

Deutsches Reich: GConsul Graf **Bray** (1876); — Frankreich: Baron **d'Avril** (1868); — Großbritannien: Oberst **C. G. Gordon** (1871); — Italien: Chev. **Durando** (1873); — Oesterreich-Ungarn: H. Frhr **v. Calice** (1873); — Rußland: Staats-Rath und Gen.-Consul **Kinoview** (1872); — Türkei: **Ismail Bey** (1870).

General-Secretair: **E. Mahler.**
General-Inspector der Arbeiten: Oberst **v. Dryzalski.**
Cassen-Director: **C. Wolff.**
Consultirender Chef-Ingenieur: Sir **C. Hartley.**
Erster Ingenieur: **Kühl.**

Finanzen.

1. Abrechnung für das Jahr 1876. (In Francs.)

Ausgaben.		Einnahmen.	
Verwaltung . . .	166326	Schifffahrts-Abgaben . .	1,930721
Technischer Dienst . . .	290750	Ueberschuß von 1875 . .	182947
Zinsen ꝛc. der Anleihen .	480433	Verschiedene Einnahmen	10235
Verschiedene Ausgaben .	112619	Reservefonds ꝛc. . . .	13559
Summa:	1,050128	Sa der Einnahmen:	2,137462
		Sa der Ausgaben:	1,050128
		Ueberschuß:	1,087334

Es gehen davon ab 103298 Fr. auf laufende Rechnung zur Anschaffung von Vorräthen; reiner Ueberschuß also: 984036 Francs.

2. Die Schulden der Commission bestehen a) in einem von der Pforte geleisteten 4% Vorschuß von 4,215900 Frcs (Rückzahlung von 1883 an); b) in einer 4% Anleihe von 2,112540 Francs, contrahirt mit Bischofsheim & Goldschmidt in London und garantirt durch die Vertragsmächte. Zusammen am 1. Januar 1877: 6,328440 Frcs. Dagegen betragen die Activa der Commission 2,248389 Frcs, nämlich; Ueberschuß von 1876: 984036 Frcs, Reservefonds 1,264253 Frcs. Außerdem besitzt noch die Commission den Pilotenfonds in Sulina im Betrage von 58415 Francs.

Schiffsverkehr an der Sulina-Mündung 1876.

Da die meisten Schiffe in Ballast ankommen, so beziehen sich die folgenden Angaben nur auf ausgegangene Schiffe, aber ohne die Postdampfer.

Flagge.	Dampfer:		Segelschiffe:		Total:	
	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.	Zahl.	Tons.
Englische	521	444964	26	7450	547	452414
Griechische	18	9225	548	97991	566	107216
Italienische	4	2176	88	34370	92	36546
Oesterr.-Ungarische	84	41561	30	7398	114	48959
Türkische	1	462	473	37566	474	38028
Französische	39	31289	4	1079	43	32318
Russische	—	—	50	6048	50	6048
Andere	26	22713	31	4121	57	26834
Total 1876	693	552340	1250	196023	1943	748363
„ 1875	502	355070	1212	166665	1714	521735

Hauptausfuhrartikel ist Getreide. 1876 erhob sich die Ausfuhr aus allen Häfen der untern Donau auf 1,418651 Quarters Weizen, 2,354323 Quarters Mais, 319361 Quarters Roggen, 1,239936 Quarters Gerste, 32609 Quarters Hafer, 35734 Quarters Rübsamen 5,484864 Okas Mehl ꝛc. Zusammen 1876: 5,400614 Quarters Getreide im Werthe von ca 105,9 Mill. Francs (ca 84,7 Mill. Reichsmark).

Serbien (Fürstenthum).

[Tributaires Fürstenthum. — Constitution vom Jahre 1869 (durch Beschluß der Skupschtina vom 8. [20.] Juni, bestätigt von der Regentschaft 29. Juni 1869), welche die Erblichkeit der Familie Obrenowitsch von Neuem bestätigt und Ministerverantwortlichkeit bestimmt. Die gesetzgebende Gewalt ist dem Fürsten und der Skupschtina übergeben; letztere vereinigt sich jährlich. Der Senat ist zu einem Staatsrath umgebildet, welcher sich mit Vorbereitung der Gesetze beschäftigt. — Die jetzt regierende fürstliche Familie Obrenowitsch gelangte zur Herrschaft mit Milos I. Todorowitsch Obrenowitsch, als erblicher Fürst durch Sultan Mahmud II. nach dem Frieden von Adrianopel (1829) bestätigt 8. (15.) August 1830 (7. Redjul-Evel 1246).]

Regierender Fürst.

Fürst Milan IV. Obrenowitsch, proclamirt 2. Juli 1868; verm. 17. Octbr. 1875 mit

Fürstin Natalie, geb. 1859, Tochter des † kais. russischen Obersten Keschko und dessen Gemahlin, geb. Prinzessin Sturdza.
Sohn: Prinz Alexander, geb. 14. August 1876.

Ministerium.

Präsident des Conseils und Minister des Aeußern: **Ristitsch.**
Minister des Innern: **Miloikowitsch.**
Minister der Finanzen: **Jowanowitsch.**
Minister des Kriegs: General **Nikolitsch.**
Minister des Cultus: **Wassiljewitsch.**
Minister der Justiz: **Gruitsch.**
Minister der öffentl. Arbeiten: **Stevtscha.**

Skupschtina

(dieselbe besteht gegenwärtig aus 184 Mitgliedern, von denen 83 von der Regierung und 101 vom Volk gewählt sind, je 1 Deputirter auf 2000 Seelen).

Chef der amtlichen Statistik: W. **Jakschitsch.**

Cultus. Griechisch-orthodoxe Kirche.

Erzbischof und Metropolit: **Michael** (1859).

Diplomatische Agenten, General-Consuln u. Consuln zu Belgrad.

Deutsches Reich: Graf **Bray**, GC. — Frankreich: F. **Debains**, dipl. Agent u. GC. — Griechenland: A. **Dosikos**, GC. — Großbritannien: W. **White**, dipl. Agent und GC. — Italien: L. Graf **Joannini**, dipl. Agent und GC.; Graf **Campo**, VC. — Oesterreich-Ungarn: Leg.-Secr. N. Fürst **Wrede**, GC. und dipl. Agent. — Rumänien: **Sturdza**, dipl. Agent. — Rußland: Staats-Rath **von Persiani**, dipl. Agent und GC.

Diplomatische Agenten des Fürsten in:

Bucharest: Staats-Rath **Petronijitwitsch.**
Constantinopel: St.-Rath C. **Magasinowitsch.** — Wien: St.-Rath C. **Zukitsch.**

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: 37828 Quadrat-Kilometer (687 Q.-Mln).

Bevölkerung nach der Zählung von Ende 1874: 1,352822 Einw., davon 695056 männl. und 657766 weibl.; Ende 1876 betrug die Bevölkerung laut officieller Mittheilung 1,366923 Einwohner.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
1861—75 durchschn.	14583	54277	39534	14743
1875	15086	63066	43009	20057
1876	10551	56042	66187	—10145

Nach der Nationalität zerfiel die Bevölkerung von 1866 in 1,058189 Serben, 127545 Walachen, 24607 Zigeuner, 2589 Deutsche und 3256 andern Stammes, nach der Confession in 1,205900 Griechisch-Katholische, 3409 Röm.-Katholische, 352 Protestanten, 1560 Israeliten und 4961 Mohammedaner.

Stadt Belgrad 1874: 27605 Einwohner ohne die Garnison.

Finanzen.

Budget für das Jahr 1875—76.

(100 Steuerpiaster = 81 Mark 60 Pf.; 100 Handelspiaster = 16 Mark)

Einnahmen. (In Steuerpiastern.)

1. Directe Steuern	20,492392	4. Ertrag d. Staatsgüter	2,614000
Personalsteuer	20,416392	Domainen	570000
Gesindesteuer	66000	Zinsen	75000
Zigeunersteuer	10000	Staatsdruckerei	500000
2. Indirecte Steuern	6,900000	Staatsgestüte	39000
Zölle	5,000000	Briefpost	320000
Verzehrungssteuer	1,000000	Telegraphen	370000
Salzregal	620000	Creditanstalten	650000
Tabaksregal	260000	Ertrag der Bergwerke	90000
Bergwerksregal	20000	5. Außerord. Einnahmen	3,365900
3. Taxen	1,885000	Erbschaften	10300
Gerichtsspor teln	1,350000	Strafgelder	215000
Canzleigebühren	400000	Unvorhergesehenes	1,600000
Licitationsgebühren	103000	Schulfonds	1,540000
Waldtaxen	32000	Sa. der Einnahmen:	35,256692

Ausgaben.

1. Allgemeine Ausgaben	5,382677	2. Justiz-Ministerium u. Controlbehörde	3,650330
Civilliste	1,200000	3. Ministerium des Cultus und Unterrichts	4,369147
Tribut an die Pforte	1,176255	4. Minist. des Aeußern	985996
Dem Patriarchen in Constantinopel	5040	5. Minist. des Innern	6,778948
Skupschtina	200000	6. Minist. der Finanzen	2,006528
Staatsrath	404800	7. Minist. des Kriegs	10,346896
Pensionen	1,296782	8. Minist. d. öff. Arbeiten	1,286362
Credit für außerordentliche Ausgaben	1,100000	Sa. der Ausgaben:	34,806884
		Ueberschuß:	449808

Eine Staatsschuld hat der Kriegsereignisse von 1876 wegen contrahirt werden müssen, der Betrag derselben läßt sich jedoch augenblicklich noch nicht feststellen. — Zahl der steuerfähigen Personen 1875: 287047.

Armee.

Die Serbische Armee besteht nach dem organischen Statut von 1862 aus zwei verschiedenen Theilen: dem stehenden Heer und der National-Armee. Im Frieden ist ersteres über das Gebiet des Fürstenthums vertheilt und vorzüglich dazu bestimmt, die Instructeure für die National-Armee zu bilden. Die National-Armee zerfällt in zwei Aufgebote, von denen das erste aus allen Waffen zusammengesetzt ist und die eigentliche Feld- und Operations-Armee bildet, während das

zweite nur aus Infanterie besteht, seine Hauptaufgabe in der Vertheidigung des eigenen Landes hat, aber im Kriege auch zur Ausfüllung der Lücken im ersten Aufgebot verwendet werden kann. Jeder Serbe ist vom 20. bis zum 50. Jahre dienstpflichtig. Das Gesetz schreibt zwar eine Dienstzeit von 3 Jahren im stehenden Heere vor, aber gewöhnlich beträgt sie nur 2 Jahre, nach welcher die Mannschaften noch für 2 Jahre der Reserve, dann für 26 Jahre der National-Armee angehören. Das Jahres-Contingent des stehenden Heeres beläuft sich auf 1500 bis 1700 Mann. Die übrigen 20jährigen jungen Leute treten direct in die National-Armee, welche auch 25 Tage jährlich zu den Uebungen versammelt wird.

Das stehende Heer besteht aus 4 Infanterie-Bataillonen à 4 Compagnien, 2 Escadrons Cavallerie, 3 Regimentern Artillerie (davon 1 Reg. Gebirgs-Artillerie) von 4 Batterien à 6 Geschützen, 1 Pionier-Batail. von 4 Comp., 1 Pontonier-Batail. von 3 Comp., 1 Comp. Laboratoriums-Arbeiter, 1 Train- und 1 Sanitäts-Abtheilung; im Ganzen aus 150 Officieren, 4072 Mann, 1032 Pferden und 72 Geschützen.

Die National-Armee des 1. Aufgebots wird in Kriegszeiten aus 80 Infanterie-Batail., 33 Escadrons Cavallerie, 18 Feld-Batterien zu 6 Geschützen, 4 Festungs-Batterien, 19 Pionier-Abtheilungen, 19 Sanitäts-, 134 Train-Compagnien und je 19 Zügen für Intendanturwesen, Handwerker und Arbeiter gebildet.

Die National-Armee des 2. Aufgebots soll zwar dieselbe Organisation erhalten, aber 1875 waren in Wirklichkeit nur 64 Bataillone Infanterie gebildet.

Im Kriege werden alle diese Truppen (mit Ausnahme der National-Armee des 2. Aufgebots) zu einem Ganzen vereinigt und bilden eine besondere Brigade, aus der Infanterie und Cavallerie des stehenden Heeres formirt, und 6 Divisionen, denen die gesammte Artillerie und die Ingenieurtruppen einverleibt werden.

Im Jahre 1875 gab der frühere Kriegsminister, Oberst Protic, auf eine Interpellation in der Skupschtina folgende Zahlen für die National-Armee an: 1. Aufgebot 98990, 2. Aufgebot 51600 Mann. Davon sollten als Combattanten sofort verwendbar sein: 67280 Mann Infanterie vom 1. und 48400 vom 2. Aufgebot, 4950 Mann Cavallerie und 2821 Mann Ingenieur-Truppen. Rechnet man 30 Batterien Artillerie mit 7200 Mann und 180 Geschützen und das stehende Heer hinzu, so erhält man ca 135000 Mann.

1. Stehendes Heer.

4 Batail. Infanterie	1200 M.	7 Comp. Pioniere und Pontoniers	620 M.
2 Escadr. Cavallerie	250 „		
3 Reg. Artillerie	2152 „	Zus. (72 Kanonen)	4922 M.

2. National-Armee.

	Bat.	Mann.		Mann.
Infanterie I. Aufgebot	80	67380	29 Batt. Artillerie (156 Kan.)	5120
Infanterie II. Aufgebot	64	48400	19 Comp. Pioniere	2812
Zusammen:	140	115780	Pontoniers	760
33 Escadrons Cavallerie		4950	Fuhrwesen ꝛc.	21168
			Total:	150590

Handelsverkehr. (In Francs.)

Jahr.	Export.	Import.	Transit.	Zolleinnahme.
1872:	32,947208	30,495622	7,212612	2,293296
1873:	27,261509	27,381381	6,164066	1,958614
1874:	39,001878	32,456362	6,631400	2,158524

Hauptartikel der Ausfuhr.

Jahr.	Getreide (Kilogr.).	Rindvieh.	Schweine.	Schaf- und Ziegenfelle.
1873:	11,766445	44430	295954	1,018628
1874:	33,794902	34104	271219	1,142571
1875:	24,350924	24519	367439	1,103726

Post 1872: Privatbriefe 740838, officielle Briefe 431275; Einnahme 114630 Francs, Ausgabe 412110 Francs.

Telegraphenlinien 1874: 1461 Kilometer. Die Länge der Drähte betrug 2146 Kilometer, die Zahl der Bureaux 37. 1872 wurden 95002 interne, 56880 internationale, 13374 Dienstdepeschen, zusammen 165256 befördert.

Samos (Fürstenthum).

(Die Insel Samos ward am 11. December 1832 durch Firman des Sultans Mahmud als tributaires Fürstenthum constituirt, unter Zustimmung der drei Garantiemächte.)

Fürst Constantin J. **Photiades**, geb. zu Constantinopel 11./23. April 1830, am 15./27. Mai 1874 zum Fürsten von Samos ernannt; verm. 18./30. Juni 1867 mit
Fürstin **Euphrosyne**, geb. 9./21. April 1848.

Verwaltungsrath.

Constantin **Anesinis**, Aristides **Lecatis**, Andreas **Melas**, Jean **Dilanas**, als Vertreter der vier Districte der Insel.

Canzler des Fürstenthums:

Commandeur Epaminondas S. **Stamatiades**.

Cultus. Griechisch-orthodoxe Kirche.

Metropolit von Samos und Ikarien: **Gabriel**.

Oberste Behörden.

Appell- und Cassationshof. Präsident: Pelopidas **Lecatis**.
Generalprocurator: Manuel **Pyrghios**.
Gerichtshof erster Instanz. Präsident: Epaminondas **Frangoulis**.
Director des fürstl. Collegs: Constantin **Catevenis**.
Commandant der fürstl. Gendarmerie: Constantin **Orslogas**.

Consuln:

Deutsches Reich: Denys L. **Mark**.
Frankreich: Joseph **Missir**.
Griechenland: Georg **Dotis**.
Großbritannien: Gregoir L. **Mark**.
Italien: Aristoteles **Stamatiades**.

Statistische Notizen[1]).

Die Größe der Insel beträgt 550 Q.-Kilom.; die Bevölkerung zu Anfang des Jahres 1877: 35878 Seelen (18046 männl. und 17832 weibl.), ungerechnet 13000 Samier, welche die kleinasiatische Küste bewohnen.

Confessionen. Die griechisch-katholische Religion ist die herrschende, neben 35863 griechisch-katholischen Bewohnern zählt Samos nur 12 römisch-katholische, 2 armenische und 1 protestantischen.

Nationalitäten. Die Zahl der auf Samos wohnenden fremden Unterthanen beträgt 545; davon sind 503 Griechen, 10 Franzosen, 9 Russen, 8 Deutsche, 7 Engländer, 5 Italiener, 3 Oesterreicher.

Bewegung der Bevölkerung.

Jahr.	Heirathen.	Geburten.	Todesfälle.	Ueberschuß der Geburten.
1874	236	1119	482	637
1875	282	1263	572	691
1876	218	1291	699	592

Finanzen. Im Jahre 1876 betrugen die Einnahmen des Fürstenthums 3.033730, die Ausgaben 2.923429 Piaster. Eine öffentliche Schuld besteht nicht.

Handel und Schifffahrt. Die Ausfuhr der Insel wurde 1876 auf 2,610348, die Einfuhr auf 10,895388 Piaster geschätzt. Hauptausfuhrartikel waren: Rosinen (4,378487 P.), Wein (2,241749 P.), Häute (1,351942 P.), besonders Getreide (2,916040 P.). — Die Handelsmarine zählt 271 Schiffe, von 5601 Tonnen und es verkehrten 1876 in sämmtlichen Häfen der Insel 58 Dampfer (excl. Kriegsschiffe) von 14585 Tonnen und 3884 Segelschiffe von 37936 Tonnen. Von den Dampfern trugen 52 die englische, 1 die niederländische Flagge, von den Segelschiffen waren 2862 samische, 862 türkische, 139 griechische, 6 rumänische, 4 schwedische, 3 österreichische, 3 niederländische, 2 englische, je 1 deutsches, französisches und italienisches.

Post 1876. Zahl der Briefe 20851, davon 10652 interne, 8299 internationale, 1900 officielle; Zahl der Zeitschriften 13325, zusammen 34176 Stück.

Telegraphen 1876. Interne Depeschen 889, internationale 594, zusammen 1483 Depeschen.

Aegypten.

[Tributair-Staat der Hohen Pforte unter absoluter Herrschaft eines Fürsten, der seit 1867 den Titel Hoheit und Khedive führt.]

Ismail, Khedive von Aegypten, Souverain von Nubien, des Sudan, Kordofan's und Darfur's, geb. 31. December 1830, Sohn des † Fürsten Ibrahim Pascha (ältesten Sohnes des Mohamed Aly Pascha, Gründers der Dynastie [s. unten]); succ. 18. Januar 1863 seinem Oheim Said Pascha als 4. Vicekönig von Aegypten;

[1]) Epam. J. Stamatiades, Ἐπετηρὶς τῆς ἡγεμονίας Σάμου. Samos 1877.

erhält von der Hohen Pforte durch Firman vom 21. Mai 1866 das Recht der directen männlichen Succession in seiner Linie durch Firman vom 20. September 1872 das Recht, nach eigenem Ermessen seine Armee und seine Marine zu vermehren, sowie Anlehen abzuschließen, endlich 1873 das Recht, Handelsverträge abzuschließen und zugleich die völlige Selbstständigkeit der Verwaltung des Landes.

Kinder: 1. Prinzessin Tawfideh, geb. 1850; verm. 1868 mit Mansur Pascha, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister des öffentlichen Unterrichts und der Wakfs, Sohn des † Achmet Pascha, Gouverneurs von Yemen, Neffen des 1. Vicekönigs, Mohamed Aly Pascha's.

2. Mohamed Tewfik, Erbprinz, geb. 1852, Muschir, Präsident des Geheimen Rathes; verm. im Januar 1873 mit

Erbprinzessin Emineh, Tochter des † Prinzen El Hamy Pascha.

Sohn: Prinz Abbas Bey, geb. 14. Juli 1874.

3. Prinz Hussein Kamil Pascha, geb. 1853, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister des Kriegs und der Colonien; verm. im Januar 1873 mit

Prinzessin Ain el Hayat, Tochter des † Prinzen Achmet Pascha (s. unten).

Sohn: Prinz Kemaled dyn Bey, geb. im December 1874.

4. Prinz Hassan Pascha, geb. 1853, Muschir, Lieutenant à la suite des kgl. preuß. 1. Garde-Dragoner-Regiments; verm. im Januar 1873 mit

Prinzessin Khadidjah, Tochter des † Prinzen Mohamed Aly Pascha (s. unten).

Kinder: 1) Prinz Azyz Bey, geb. 1873.

2) Prinzessin Azyzah, geb. 22. Juli 1875.

5. Prinzessin Fatma, geb. 1853; verm. im Januar 1873 mit dem Prinzen Tussum Pascha; Wittwe 10. Juli 1876.

6. Prinz Ibrahim Helmy Pascha, geb. 1860.

7. Prinz Mahmud Bey, geb. 1863.

8. Prinz Fuad Bey, geb. 1867.

9. Prinzessin Djamileh, geb. 1869.

10. Prinzessin Emineh, geb. 1874.

11. Prinz Djemaled dyn Bey, geb. im April 1875.

Bruder.

† Prinz Achmet Rifaat Pascha (geb. 1825, † 15. Mai 1868).

Dessen Kinder: 1. Prinz Ibrahim Fahmi Pascha, Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister der öffentlichen Arbeiten und des Ackerbaues; verm. 1873 mit Prinzessin Zenab (geb. 1859) Tochter des Khedive; Wittwer 19. August 1875.

2. Prinzessin Ain el Hayat; verm. 1873 mit dem Prinzen Hussein Pascha, Sohn des Khedive.

Vater und Vatersbrüder.

(Söhne Mohamed Aly Pascha's, geb. 1769 zu Cavala in der europäischen Türkei, zum Pascha von Aegypten ernannt 9. Juli 1805, von der Hohen Pforte durch Firman vom 13. Februar 1841 zur erblichen Nachfolge in der Regierung berechtigt, 1. Vicekönig von Aegypten, † 2. August 1849.)

1. † Prinz Ibrahim Pascha (geb. 1789 zu Cavale, † 9. November 1848).
   Dessen Söhne: Der Khedive und dessen Bruder.
2. † Prinz Tussum Pascha (geb. 1793, † 6. Juli 1816).
   Dessen Sohn: † Vicekönig Abbas Pascha (geb. 1816, † 18. Juli 1853), succ. 2. August 1849 seinem Großvater Mohamed Aly Pascha als 2. Vicekönig von Aegypten.
   Dessen Kinder: 1) Prinz Ibrahim el Hamy Pascha (geb. 1836, 9. September 1860).
   2) Prinzessin Emineh; verm. 1873 mit dem Erbprinzen Mohamed Tewfik Pascha.
3. † Vicekönig Mohamed Said Pascha (geb. 1822, † 18. Januar 1863), succ. seinem Neffen Abbas Pascha 18. Juli 1854 als 3. Vicekönig von Aegypten.
   Dessen Sohn: † Prinz Tussum Pascha (geb. 1855, † 10. Juli 1876), Muschir, Mitglied des Geheimen Rathes, Minister der Marine; **Wittwe:** Prinzessin Fatma, Tochter des Khedive; verm. im Januar 1873, **Kinder:** (1) Prinz Djamil Bey, geb. 1873.
   (2) Prinzessin Tawfideh Ismet, geb. 1874.
4. Prinz Abd el Halim Pascha, geb. 1832, Minister ohne Portefeuille der Hohen Pforte. [Constantinopel.]
5. † Prinz Mohamed Aly Pascha (geb. 1838, † 1861).
   Dessen Tochter: Prinzessin Khadidjah; verm. 1873 mit dem Prinzen Hassan Pascha, Sohn des Khedive.

Verwaltung.

Geheimer Rath (Meglis-Khossussi).

Alle Angelegenheiten der Ministerien müssen seiner Prüfung und Genehmigung unterworfen werden.

Präsident: Der **Erbprinz.**

Großer Rath (Meglis el Akham).

Beauftragt, alle Angelegenheiten der einheimischen Tribunale zu regeln und zu entscheiden.

Präsident: **Hassan Rassim** Pascha.
Vice-Präsident: **Ismail** Pascha.

Rath der Abgeordneten (Meglis Shora el Nuab).

Bestehend aus Abgeordneten aller Provinzen und jedes Jahr zusammentretend. Sein Amt ist, alle dem Lande nützlichen Angelegenheiten zu prüfen und darauf hin Vorschläge zu machen und Berichte zu erstatten.

Präsident: **Abdallah** Pascha **Arnaout.**

Gerichtshöfe

zur Entscheidung von Processen zwischen Einheimischen und Fremden, eingesetzt 28. Juni 1875 in Folge von Verträgen mit mehreren europäischen Mächten. Die neuen Gesetzbücher sind mit 1. Januar 1876 in Kraft getreten.

Appellhof zu Alexandrien. Präsident: **Zulfikar** Pascha, Mitglied des Geheimen Rathes.
Tribunale, 1. Instanz zu Alexandrien, Cairo und Ismailia.

Hofstaat des Khedive.

Talat Pascha, Secretair der türkischen Correspondenz.
Khaïri Pascha, Siegelbewahrer.
Murad Pascha, Erster Adjutant.
Abd-el-Kader Bey, Ceremonienmeister.
Barot Bey, Secretair für die europäische Correspondenz.
Burguières Bey, Leibarzt.

Katholischer Patriarch in Alexandrien (latein. Ritus): **P. Ballerini** (1867).
Apostol. Vicar für Aegypten (latein. Ritus) und apostol. Delegat für die oriental. Christen in Aegypten und Arabien: Msgr **L. Ciurcia**, Erzbischof von Irenopolis in p. inf.
Apostol. Vicar in Aegypten für die Kopten und apostol. Delegat für Arabien: **A. Bsciai**, Bischof von Clariopolis in p. inf. (1866).

Sanitäts-General-Intendanz zu Alexandrien.

(Zusammengesetzt aus je einem Delegirten der Türkei und der Generalconsulate Oesterreich-Ungarns, Frankreichs, Großbritanniens, des Deutschen Reiches, Rußlands, Italiens, Spaniens, Griechenlands, der Niederlande und Belgiens.)

Präsident: Dr. **A. Colucci Bey**. — Secretair: **E. de Régny Bey**.

General-Consuln und Consuln in Alexandrien.

America (Vereinigte Staaten): R. **Beardsley**, dipl. Agent und GC. zu Cairo; H. A. **Babbitt**, VGC. — Port Said: **R. R. Page**, C.
Belgien: Leg.-Rath Graf de **Roidans-Calf**, dipl. Ag. und GC. — Cairo: J. **Eid**, C. — Damiette: M. **Salamé**, C.
Brasilien: **Nacous**, GC.; **Debbane**, C.
Dänemark: A. F. v. **Dumreicher-Serrach**, GC.
Deutsches Reich: Legations-Rath v. **Bunsen**, dipl. Agent und GC. für Aegypten; T. **Maury**, Canzler. — Damiette: **M. Surrur**, C. — Port Said: H. **Braun**, C.
Frankreich: Marquis de **Cazaux**, dipl. Agent und GC.; **Gazay**, C. — Cairo: **Pélissier de Raynaud**, C. — Port Said: **Bourcier St. Chaffray**, C. — Suez: **Emerat**, C.
Griechenland: A. **Manos**, dipl. Agent und GC. — Cairo: **J. Palamides**, C. — Port Said: N. **Michos**, C.
Großbritannien: General C. **Stanton**, dipl. Agent u. GC.; C. A. **Cookson**, C. und Richter. — Port Said: C. G. O. **Perceval**, C. — Suez: G. **West**, C.
Italien: G. de **Martino**, dipl. Agent und GC.; **Della Chiesa**, C. mit den Functionen als Richter. — Cairo: Chev. **Malmusi**, C.
Niederlande: S. W. **Ruyssenaers**, dipl. Agent und GC.; **Auslyn**, C. — Cairo: M. **Sakakini**, C.
Oesterreich-Ungarn: Ministerialrath J. Ritter v. **Cischini**, diplomat. Agent und GC. — Cairo: R. **Filek v. Wittinghusen**, C. — Port Said: C. v. **Stefenelli**, C. — Suez: **Berzenkowitz**, C.
Persien. Cairo: Mirza **Hussein**, Khan, C.
Portugal: Graf **Josuf Zogheb**, GC.

Rußland: wirkl. Staatsrath J. v. Lex, dipl. Agent und GC.
Schweden und Norwegen: A. Boedtker, GC.
Spanien: C. Ramon de la Chica, GC. — Cairo: Ranzès y Villanueva, C.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung.

Das gesammte ägyptische Territorium umfaßt nach den jüngsten Eroberungen im Sudan [1]):

	Q.-Kilometer.	Bewohner.
Eigentliches Aegypten (1872)	550630	5,252000
Nubien	864500	1,000000
Aegyptischer Sudan incl. Dar For u. Harar	836500	10,670000
Total:	2,251600	17,000000

Bevölkerung des eigentlichen Aegyptens nach Régny:

Am 11. März 1872	Einheimische	Fremde	zusammen
in Cairo und allen Hafenstädten . .	569047	74216	643263
„ Unter-Aegypten	2,637536	4480	2,642016
„ Mittel-Aegypten	604774	1000	1,966478
„ Ober-Aegypten	1,360704		
Summa:	5,172061	79696	5,251757

Von den Einheimischen waren 2,554164 männlichen, 2,617897 weiblichen Geschlechts; von den Fremden etwa ⅔ männlichen Geschlechts.

Die 79696 Fremden vertheilten sich wie folgt: Griechen 34000, Franzosen 17000, Italiener 13906, Oesterreicher 6300, Engländer 6000, Deutsche 1100, andere Nationalitäten 1390.

Größere Städte 1872: Cairo 349883 (darunter 19120 Fremde), Alexandrien 212034 (incl. 47316 Fremder), Damiette 29383 (50 Fr.), Rosette 15002 (10 Fr.), Suez 13498 (2400 Fr.), Port Saïd 8671 (4210 Fr.) Einwohner. Außerdem Tanta 60000, Zagazig 38- bis 40000, Syut 27470, Damanhur 25000, Mansura 16170 Einwohner.

Finanzen.

Budget für das koptische Jahr 1591 (vom 10. Sept. 1874—1875).

Nach der officiellen Publication in „l'Égypte" vom 28. November 1875.
(In Beuteln von 500 Piastern à ca. 104 Reichsmark.)

Einnahmen.

1. Einkünfte der Provinzen			1,372157
Mukabala auf Land 314858	Handels- u. Gewerbe-		
Gemeinde-, Hammel-	steuer . . .	82347	
und andere Steu-	Steuer auf Datteln .	36934	
ern 98518	Grundsteuer	839500	
2. Einkünfte der Gouvernorate und Polizeipräfecturen . . .			140524
3. Zölle			124738
Eingangszölle . . 89477	Schleusensteuer u. Ver-		
Ausgangszölle . . 27317	schiedenes	7944	

[1]) Vergl. Näheres über dieselben in der „Bevölkerung der Erde" von Behm u. Wagner, III, Gotha 1875, S. 112; IV, 1876, S. 55.

4. Netto-Einnahmen der Eisenbahnen	193207
5. Netto-Ertrag der Salinen	59834
6. Netto-Ertrag der Schleusen des Canals Mahmudieh, der Häfen und der Brücke Kasr-el-Nil	32313
7. Netto-Ertrag der Mattarieh-Verpachtung (gesalzene Fische), Gebühren von Verkäufen und Einnahmen, die direct vom Finanzminister erhoben werden	106236
8. Tabaksteuer	51484
9. Netto-Einnahmen aus dem Sudan	28000
Summa der Einnahmen:	2,108493

Ausgaben.

1. Dotationen			211335
Tribut an die Pforte		133635	
Civilliste des Khedive		60000	
Apanage des Thronfolgers		6000	
Jährl. Zahlung auf den Namen des Prinzen Halim Pascha		11700	
2. Gehalte und Ausgaben, welche vom Finanzminister bestritten werden			131593
Haushalt des Khedive	4338	tionsbureau, Vorraths-Magazine und	
Geheimer Rath	4225	1. Mineur-Division	6633
Minister. des Innern	1596	Staatsrath, Appellat.-Gericht, Untergerichte,	
Minister. des Aeußern	2155	Deputirtenversamml.	3242
Minister. der Justiz	8967	Irregulaire Truppen	5793
Minister. d. Finanzen, Rechnungshof und Comm. d. Mukabala	10089	Pensionen u. Gnadenbewilligungen	53193
Weltausstellung zu Philadelphia	479	Zollverwaltung	5824
Archive, Canal Ismailieh, Commiss. der Ingenieure des Suez-Can., Aegypt. Museum, Liquida-		Verwalt. des Mattarieh	1077
		Controle d. Einnahmen	774
		Vertret. im Auslande	2882
		Verschiedene Ausgaben	20326
3. Ausgaben für die Provinzen			40547
4. Gouvernorate, Polizei, Hospitäler ꝛc. in Cairo, Alexandrien ꝛc.			92305
5. Verwaltung der Schleusen, des Canals Mahmudieh und der Brücke Kasr-el-Nil			5260
6. Ministerium der öffentlichen Arbeiten			1682
7. Ministerium des öffentlichen Unterrichts			8740
8. Kriegs- und Marine-Ministerium			171247
9. Ausgaben für das Rusnamieh: Pensionen, Wallfahrt nach Mekka, Wohlthätigkeit ꝛc.			38989
10. Oeffentliche Arbeiten, Ausgaben zur Erhaltung des Nils, Eisenbahn Sudans			73591
11. Oeffentliche Schuld			1,272778
Anleihe von 1862	51812	Anleihe von 1868	186823
„ „ 1864	120951	„ „ 1873	501557

Eisenbahnanleihe	71828	Zinsen der schwebenden	
Ami. Mustapha Pascha	49181	Schuld u. Cursverluste	290636
12. Außerordentliche Ausgaben			57228

Summa der Ausgaben: 2,105295

Ueberschuß: 3198

Oeffentliche Schuld 1873.

Annähernder Betrag der Anleihen und schwebenden Schuld der Aegyptischen Regierung. (In Lstr.)

I. Consolidirte Staats-schuld.	%	Ursprüngl. Capital.	Erlo-schen.	Restbetrag.
Anleihe von 1862 (Sächsische Bank)	7	3,292800	1892	2,708500
Anleihe von 1864	7	5,704200	1879	3,195200
Eisenbahnanleihe von 1866	7	3,000000	1874	500000
Eisenbahnanleihe von 1868	7	11,890000	1898	11,409000
Mustapha-Anleihe von 1868	9	2,080000	1881	1,336700
Total I. Conf. Staatsschuld	—	25,967000	—	19,149400

II. Schwebende Schuld. (Nach „l'Égypte" v. 3. Oct. 1873.)

Mallieh-Accepte bei verschiedenen Banquiers	22,787856
Fällige Summen	898882
Conversions-Bons, garantirt durch die Eisenbahnen	472200
Azizieh-Bons	74331
Kedjahs, Assignationen und Conticorrenti	783805
Bons der Dörfer (?)	37488
Total II. Schwebende Schuld	25,054562

Gesammtschuld der Aegypt. Regierung: 44,203962

Die schwebende Schuld hat sich durch Rückzahlung der im Septbr. und October 1873 fällig gewordenen Summen um 2,504297 Lstr. vermindert. Der Rest sollte bis auf einen kleinen Theil durch die im J. 1873 mit der Franco-Aegypt. Bank in Paris, H. Oppenheim in London ꝛc. abgeschlossene Anleihe von 22,000000 Lstr. consolidirt werden.

Außer den Schulden der Aegyptischen Regierung existirt noch eine Privatschuld des Khedive. Dieselbe besteht zunächst aus folgenden drei consolidirten Anleihen:

	%	Nominal-Capital.	Restbetrag.	Erlo-schen.
1. Anleihe von Halim Pascha (1864)	8	300000	180000	1878
2. Anleihe des Khedive (1866)	7	3,387300	2,140450	1881
3. Anleihe von 1870, contr. zu 78½	7	7,142000	6,589360	1890
Summa	—	10,829300	8,909810	—

Die schwebende Privatschuld des Khedive ist nicht bekannt. Der „Economist" giebt sie im August 1873 auf 6,513640 Lstr. an.

Auf Grundlage des Decrets vom 7. Mai 1876 wurde die ganze schwebende Schuld in 7% Obligationen convertirt, welche mit 80% vom Nominalwerthe begeben werden sollten. Ebenso trat eine Unifi-rung der mit 7% zu verzinsenden übrigen Schuld ein. Die Anleihen n 1862, 1868, 1870 und 1873 blieben in Bezug auf den Capital-

betrag unverändert; die neuen Stücke der Anleihen von 1864. 1865 und 1867 sollten dagegen zu 95 begeben werden mit einer Bonification für die Differenz zwischen dem früheren und dem jetzigen Zinsbetrag. Zugleich wurde durch ein anderes Decret des Khedive eine Specialcasse in's Leben gerufen, welche die Einkünfte zu erheben hat, die ausschließlich der Schuldverwaltung zugewiesen worden. Am 15. Mai wurde noch eine Ober-Finanzcommission zur Ueberwachung der Operationen eingesetzt.

Die Armee besteht aus der regulairen Armee und den irregulairen Truppen. Die regulaire Armee umfaßt 16 Regimenter Infanterie, zus. 53760 Mann, 8 Reg. Cavallerie, 5120 M. stark. 4 Reg. Feld-Artillerie und 3 Reg. Festungs-Artillerie. Jedes Infanterie-Reg. hat 4 Bataillone à 8 Compagnien, jedes Cavallerie-Reg. 5 Escadrons à 2 Comp. und jedes Feldartillerie-Regiment 3 Abtheilungen, davon 2 zu 4 und 1 zu 2 Batterien. Eine besondere Genietruppe ist nicht vorhanden; dieselbe ist in den Mannschaften jedes Regiments inbegriffen. Nach Bedarf kann die regulaire Armee bis auf 100000 M. gebracht werden.

Die irregulairen Truppen bestehen aus 7 berittenen Corps à 4000 Köpfe.

Flotte. 1873: 3 Yachten (zusammen 1900 Pferdekraft), 2 Fregatten (900), 2 Corvetten (600), 4 Schrauben-Kanonenboote (580), 1 Aviso, 2 Kanonenschaluppen, total 14 Dampfer.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Der officielle Totalwerth der Ausfuhr aus ganz Aegypten belief sich 1855 auf 275, 1862 auf 506, 1869 auf 1623, 1870 auf 1028, 1871 auf 1201, 1872 auf 1472 Mill. Piaster [1]).

2. Auswärtiger Handel Alexandriens, Einfuhr und Ausfuhr im Durchschnitt der Jahre 1863—73. (In Mill. Aegypt. Piaster.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	226,1	874,0	Belgien	3,7	1,9
Frankreich	60,4	118,6	Rußland	1,3	3,7
Oesterreich-Ungarn .	44,3	62,7	Verein. Staaten . .	1,3	0,6
Türkei	72,1	17,0	Andere Länder . .	13,9	2,3
Italien	33,6	33,9	Durchschnitt '63/'72:	514,0	1127,3
Syrien	32,9	10,0	Total 1872:	590,3	1330,5
Berberei	24,5	2,6	„ 1873:	600,0	1450,0

Wichtigstes Ausfuhrproduct ist noch immer die Baumwolle (1873: 2,389451 Ctr), dann folgt Baumwollensamen (1,356400 ardebs von 133,6 Kilogramm), Weizen und türk. Weizen (417000 ard.), Bohnen (325759 ardebs), Zucker (967586 Ctr), Gummi (1872: 124540 Ctr).

---

[1]) Der ägyptische Piaster hat 40 Paras, 1 Piaster = 20,6 Reichspfennigen. (1 Pfd. St. = 97½ Piaster.)

Eisenbahnanleihe .	71828	Zinsen der schwebenden	
Ani. Mustapha Pascha	49181	Schuld u. Cursverluste	290626
12. Außerordentliche Ausgaben			57228
		Summa der Ausgaben:	2,105295
		Ueberschuß:	3198

Oeffentliche Schuld 1873.

Annähernder Betrag der Anleihen und schwebenden Schuld der Aegyptischen Regierung. (In Lst.)

I. Consolidirte Staatsschuld.	%	Ursprüngl. Capital.	Erlöschen.	Restbetrag.
Anleihe von 1862 (Sächsische Bank)	7	3,292800	1892	2,708500
Anleihe von 1864	7	5,704200	1879	3,195200
Eisenbahnanleihe von 1866 . . .	7	3,000000	1874	500000
Eisenbahnanleihe von 1868 . . .	7	11,890000	1898	11,409000
Mustapha-Anleihe von 1868 . .	9	2,080000	1881	1,336700
Total I. Cons. Staatsschuld	—	25,967000	—	19,149400

II. Schwebende Schuld. (Nach „l'Égypte" v. 3. Oct. 1873.)

Mallieh-Accepte bei verschiedenen Banquiers	22,787856
Fällige Summen	898882
Conversions-Bons, garantirt durch die Eisenbahnen . . .	472200
Azizieh-Bons	74331
Kedjahs, Assignationen und Conticorrenti	783805
Bons der Dörfer (?)	37488
Total II. Schwebende Schuld	25,054562
Gesammtschuld der Aegypt. Regierung:	44,203962

Die schwebende Schuld hat sich durch Rückzahlung der im Septbr. und October 1873 fällig gewordenen Summen um 2,504297 Lst. vermindert. Der Rest sollte bis auf einen kleinen Theil durch die im J. 1873 mit der Franco-Aegypt. Bank in Paris, H. Oppenheim in London ꝛc. abgeschlossene Anleihe von 22,000000 Lstr. consolidirt werden.

Außer den Schulden der Aegyptischen Regierung existirt noch eine Privatschuld des Khedive. Dieselbe besteht zunächst aus folgenden drei consolidirten Anleihen:

	%	Nominal-Capital.	Restbetrag.	Erlöschen.
1. Anleihe von Halim Pascha (1864)	8	300000	180000	1878
2. Anleihe des Khedive (1866) . .	7	3,387300	2,140450	1881
3. Anleihe von 1870, contr. zu 78½	7	7,142000	6,589360	1890
Summa	—	10,829300	8,909810	—

Die schwebende Privatschuld des Khedive ist nicht bekannt. Der „Economist" giebt sie im August 1873 auf 6,513640 Lstr. an.

Auf Grundlage des Decrets vom 7. Mai 1876 wurde die ganze schwebende Schuld in 7% Obligationen convertirt, welche mit 80% vom Nominalwerthe begeben werden sollten. Ebenso trat eine Unifi-rung der mit 7% zu verzinsenden übrigen Schuld ein. Die Anleihen n 1862, 1868, 1870 und 1873 blieben in Bezug auf den Capital-

betrag unverändert; die neuen Stücke der Anleihen von 1864. 1865 und 1867 sollten dagegen zu 95 begeben werden mit einer Bonification für die Differenz zwischen dem früheren und dem jetzigen Zinsbetrag. Zugleich wurde durch ein anderes Decret des Khedive eine Specialcasse in's Leben gerufen, welche die Einkünfte zu erheben hat, die ausschließlich der Schuldverwaltung zugewiesen worden. Am 15. Mai wurde noch eine Ober-Finanzcommission zur Ueberwachung der Operationen eingesetzt.

Die Armee besteht aus der regulairen Armee und den irregulairen Truppen. Die regulaire Armee umfaßt 16 Regimenter Infanterie, zus. 53760 Mann, 8 Reg. Cavallerie, 5120 M. stark, 4 Reg. Feld-Artillerie und 3 Reg. Festungs-Artillerie. Jedes Infanterie-Reg. hat 4 Bataillone à 8 Compagnien, jedes Cavallerie-Reg. 5 Escadrons à 2 Comp. und jedes Feldartillerie-Regiment 3 Abtheilungen, davon 2 zu 4 und 1 zu 2 Batterien. Eine besondere Genietruppe ist nicht vorhanden; dieselbe ist in den Mannschaften jedes Regiments inbegriffen. Nach Bedarf kann die regulaire Armee bis auf 100000 M. gebracht werden.

Die irregulairen Truppen bestehen aus 7 berittenen Corps à 4000 Köpfe.

Flotte. 1873: 3 Yachten (zusammen 1900 Pferdekraft), 2 Fregatten (900), 2 Corvetten (600), 4 Schrauben-Kanonenboote (580), 1 Aviso, 2 Kanonenschaluppen, total 14 Dampfer.

Handel, Land- und Seeverkehr.

1. Der officielle Totalwerth der Ausfuhr aus ganz Aegypten belief sich 1855 auf 275, 1862 auf 506, 1869 auf 1623, 1870 auf 1028, 1871 auf 1201, 1872 auf 1472 Mill. Piaster [1]).

2. Auswärtiger Handel Alexandriens, Einfuhr und Ausfuhr im Durchschnitt der Jahre 1863—73. (In Mill. Aegypt. Piaster.)

Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.	Verkehrsländer:	Einf.	Ausf.
Großbritannien . .	226,1	874,0	Belgien	3,7	1,9
Frankreich	60,4	118,6	Rußland	1,3	3,7
Oesterreich-Ungarn .	44,2	62,7	Verein. Staaten . .	1,8	0,6
Türkei	72,1	17,0	Andere Länder . .	13,9	2,3
Italien	33,6	33,9	Durchschnitt '63/72:	514,0	1127,3
Syrien	32,9	10,0	Total 1872:	590,3	1330,5
Berberei	24,5	2,6	„ 1873:	600,0	1450,0

Wichtigstes Ausfuhrproduct ist noch immer die Baumwolle (1873: 2,389451 Ctr), dann folgt Baumwollensamen (1,356400 ardebs von 135,6 Kilogramm), Weizen und türk. Weizen (417000 ard.), Bohnen (325759 ardebs), Zucker (967586 Ctr), Gummi (1872: 124540 Ctr).

---

[1]) Der ägyptische Piaster hat 40 Paras, 1 Piaster = 20,6 Reichspfennigen. (1 Pfd. = 97 1/2 Piaster.)

3. Schiffsverkehr der wichtigsten Häfen 1872.

Eingegangen in	Post-dampfer.	Dampfer.	Segel-schiffe.	Total Schiffe.	Total Tonnen.	Kriegs-schiffe.
Alexandrien .	516	366	2023	2905	1,238000	48
Port Saïd .	270	512	596	1378	856800	65
Suez. . . .	189	400	205	794	666470	64

Die Handelsflotte umfaßte 1872 555 Segelschiffe von 30909 Tonnen und 30 Dampfer von 28965 Tonnen, zusammen 585 Schiffe von 59874 Tonnen.

4. Eisenbahnen. Im Mai 1877 standen im Betrieb 1763 Kilometer, nämlich die Linien Alexandrien—Cairo (210), Cairo—Barrage (17), Cairo—Heluan (16), Benha—Suez (203½), Benha—Mitberry (13), Alexandria—Rosette (74¾), Caliub—Mansura—Damiette (182), Tanta—Talka (53), Tanta—Schibin-el-kom (30), Zifte—Dessuk—Schirbin (189), Dessuk—Damanhur (19¼), Cairo—Tell-el-Barud (136), Cairo—Siut (366½), Uasta—Medinet-el-Fayum—Abuksa (65¾), Benimazar—Aba-el-Quakf (37¼), Assuan—1. Katarakte (5), Wady Halfa—Akascha (147) und die Privatbahn Alexandria—Ramleh (8⅓).

5. Post 1872.

Post.	Erhalten Briefe.	Erhalten Zeitungen.	Abgesandt Briefe.	Abgesandt Zeitungen.	Total Briefe.	Total Zeitungen.
Aegyptische .	—	—	—	—	1,696357	378957
Oesterreichische	157183	?	115985	?	273168	?
Italienische .	166000	175000	158500	11100	324500	186100
Griechische . .	28269	25776	29958	1946	58227	27722

6. Telegraphen Anfang 1876: Länge der Linien 6550, der Drähte 13900 Kilometer.

Suez-Canal-Gesellschaft.

Compagnie universelle du Canal maritime de Suez.

(Siehe die historische Notiz in den Jahrgängen 1871 und 1872.)

Präsident der Gesellschaft: F. v. Lesseps.

Der Suez-Canal hat von Port Saïd bis Suez eine Länge von 160 Kilom., eine Breite von 58 bis 100 Meter am Wasserspiegel und von 22 Meter an der Sohle, sowie eine Tiefe von 8 Meter.

Finanzen.

Die Gesammtkosten für den Bau und die erste Einrichtung des Canals (incl. der Kosten für die Anleihen) betrugen bis Ende 1873 471,769980 Frcs. Der Werth der der Compagnie gehörigen Baulichkeiten und des Inventars wurde Ende 1874 auf 21,795545 Fr. geschätzt.

Das Gesellschaftscapital ist aufgebracht durch das Actiencapital von 200 Mill. Frcs, die Entschädigung des Khedive von Aegypten von 84 Mill., die Emission von Prioritäts-Obligationen im Betrage von 100 Mill., Erlös von verschiedenen Concessionen 30 Mill., aus dem Landverkauf und verschiedenen Einnahmen, endlich durch die 1871 ausgegebenen 8% bons trentenaires (12 Mill. Frcs). Das Jahr 1872 hat zuerst einen Ueberschuß von 2,071279 Frcs ergeben, 1873 betrug derselbe 7,485077, 1874: 8,059577, 1875: 12,898089 Frcs.

Abrechnung für das Jahr 1876. (In Francs.)

Einnahmen.

1. Schifffahrts-Einnahmen:		Verkäufe und Vermiethung von Gebäuden	272471
Tonnengelder . . .	29,974999	Verschiedenes . . .	19952
Barkenverkehr . . .	88431	3. Von den Wasserwerken	96558
Verschiedenes . . .	81928	4. Von den Arbeiten (Verkauf von Material ꝛc.)	20795
2. Von den Liegenschaften:		Sa d. Einnahmen:	30,728926
Verpachtung u. Verkäufe von Ländereien	173792	Sa d. Ausgaben:	17,244658

Schiffsverkehr im Suez-Canal 1871 bis 1876.

1871:	765 Schiffe	761467 Ton.	1874:	1264 Schiffe	2,423672 Ton.
1872:	1082 „	1,439169 „	1875:	1494 „	2,940708 „
1873:	1173 „	2,085073 „	1876:	1457 „	3,072107 „

Nach der Flagge vertheilten sich die Schiffe 1876 wie folgt:

Flagge:	Schiffe	Tonnen	Flagge:	Schiffe	Tonnen
Britische . . .	1090	2,343646	Russische . . .	14	23916
Französische . .	89	236593	Schwedische und Norwegische .	15	23740
Holländische . .	60	146709	Dänische . . .	13	19595
Italienische . .	51	82024	Türkische u. Aegypt.	15	19158
Oesterreichische .	53	76237	Andere	4	4320
Spanische . . .	26	54867	Summa:	1457	3,072107
Deutsche . . .	27	41802			

Die Zahl der Reisenden, welche den Canal im Jahre 1876 passirten, belief sich auf 67993.

Tripoli (Vilayet).

Siehe unter „Türkei“.

Tunis (Regentschaft).

[S. Jahrgang 1874, S. 863.]

Regierender Bey.

Mohammed Es Sadok Pascha, Bey und Besitzer des Königreichs Tunis, geb. 1813 (Sohn des Bey **Sidy-Ahsin**), succedirt seinem Bruder Mohammed Bey 23. Sept. 1859. — (Muthmaßlicher Thronfolger ist **Sidy-Ali**, geb. 1817, ältester Bruder des regierenden Bey.)

Ministertum.

Premier-Minister, Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Präsident der Finanz-Commission: Divisions-General **Khereddin.**
Staatssecretair des Innern: General **Si El Aziz Bouttur.**
Minister des Kriegs: General **Rustan.**
Minister der Marine, zugleich Siegelbewahrer: General Mustapha **Ben Ismaïn.**

Handels-Tribunal. Präsident: **Hasuna el Nazir.** 9 Mitglieder.

Religiöse Tribunale: Scheikh ul Islam: **Scheikh Muania.** Basche Mufti: **Scheikh ben Salah.** Außerdem 18 Scheikhs.

Municipalität. Präsident: General M. **Arbi-Zaruk.** 11 Mitglieder.

Einführer der General-Consuln: General Mohammed **Baccouche,** 1r Ministerial-Director im Ministerium des Auswärtigen.

Erster Dolmetscher des Bey: **A. Conti.**

Cultus.

Katholischer Bischof zu Tunis: F. Sutter.
Anglicanischer Caplan: Rev. E. B. Frankel.
Griechischer Archimandrit: Nicifore Pappadachi.

Sanitäts-Rath.

(Der Rath besteht aus sämmtlichen in Tunis residirenden General-Consuln und Consuln unter Präsidentschaft Eines unter ihnen. Der Director des Departements des Aeußern, der Präsident der Municipalität, der Bürgermeister von Tunis und der Erste Hofarzt sind Mitglieder. Ein Secretair und ein Dolmetscher sind dem Rath beigegeben.)

General-Consuln und Consuln zu Tunis.

America (Vereinigte Staaten): G. H. Heap, Consul. — Belgien: J. **Cubisol,** C. — Dänemark: J. Cubisol, C. — **Deutsches Reich:** Ritter **Tulin** de la Tunisie, GC. — Frankreich: **Roustan,** GTr. und GC. — Großbritannien: R. **Wood,** politischer Agent und GC. — Italien: L. Pinna, politischer Agent und GC. — Niederlande: **Jonkheer E. de Testa,** GC.; C. Ryssen, C. hon. — Oesterreich-Ungarn: Dr. S. Theodorowitsch, GC. — Rußland: **C. Ryssen,** C. — San Marino: A. Baron Lumbroso, GC. — Schweden und Norwegen: Ritter **Tulin** de la Tunisie, GC. — Spanien: **de Burgos,** GTr. und GC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt: ca 118400 Q.-Kilometer.

Bevölkerung: ca 2.000000 Einw. Darunter ca 45000 Israeliten, 25000 Katholiken, 400 Griechisch-Katholische und 100 Protestanten; den Rest bilden die Mohammedaner. Hauptstadt Tunis 125000 Einwohner.

Finanzen. (1 Tunesischer Piaster = ca 48—50 Reichspfg.) S. im Jahrgang 1873 die historische Uebersicht über die Finanzzustände von

Tunis. Die äußere Schuld ist durch die Bemühungen der „Europ Finanzcommission" auf 125 Mill. Frcs reducirt. Der Bey hat zu deren Verzinsung und eventueller Amortisirung gewisse Staatseinkünfte, besonders die Zolleinnahmen, definitiv abgetreten. Seit Juni 1872 sind die abgetretenen Einkünfte dadurch vermehrt, daß die Eingangszölle von 3% auf 8% erhöht sind.

Armee. Nach authentischen Mittheilungen aus Tunis besteht

a) die regulaire Armee aus 7 Regimentern Infanterie, 4 Bataillonen Artillerie und einer Abtheilung Cavallerie, deren Kriegsstärke im Ganzen ca 20000 Mann beträgt.

b) Die irregulaire Armee umfaßt ca 10000 Mann, darunter 3000 Mann Korouglis (Nachkommen der Türkischen Janitscharen), 5000 Mann Zuaven zu Fuß, 1500 Spahis zu Pferde und ca 500 Polizeisoldaten und Municipalgardisten. In Kriegsfällen kann die irregulaire Reiterei auf ca 3000 Mann gebracht werden. Bewaffnung, Ausrüstung, Verpflegung ꝛc. dieses kleinen Heeres sollen überaus schlecht sein.

Die Kriegsmarine besteht heute nur noch aus 1 Avisodampfer von 500 Tonnen, 160 Pferdekräften und 8 Kanonen und 1 Transportdampfer von 400 Tonnen, 140 Pfdkr. und 2 Kanonen; die Mannschaft beträgt ca 250 Mann.

Handel. Derselbe concentrirt sich in der Stadt Tunis. Für 1876 wird die Gesammt-Einfuhr der Regentschaft auf 9,472628 deutsche Reichsmark, davon 6,893509 über Goletta, die Gesammt-Ausfuhr auf 13,754397 Reichsmark, wovon 4,977267 über Goletta, angegeben. Die wichtigsten Producte der Ausfuhr sind: Olivenöl (für 5,035146 Reichsmark), Getreide (für 2,750716 Reichsm.), Südfrüchte (für 977541 Reichsm., davon Datteln für 630352 Reichsm.), Hülsenfrüchte, Tabak, Wachs, Felle, Schwämme, Korallen und verschiedene Manufacturartikel, besonders in Seide. — Hinsichtlich des Imports beherrscht England den Markt von Tunis.

Schiffsverkehr 1876:

	Tunis (Goletta).			Susa.	Sfaks.
Eingang:	534 Schiffe	(incl. 182	Dampfer)	251	407 Schiffe
Ausgang:	490 „	(„ 181	„)	251	404 „

Die Handelsmarine der Regentschaft zählt etwa 300 Schiffe von 10—150 Tonnen.

Eisenbahnen. Im Betrieb sind die Linien Goletta—Tunis und Tunis—Bardo, Goletta—Marsa und Marsa—Tunis, zusammen ca 60 Kilometer. Concessionirt an eine französische Gesellschaft ist die Herstellung einer 125 Kil. langen Bahn von Tunis nach Begia (nach der algerischen Grenze hin).

Post. In Tunis existirt ein Französisches und ein Italienisches Bureau.

Telegraphen. Französische Telegraphenlinien verbinden Tunis im nördlichen Theil des Landes mit Kef, Begia, Mzez-el-Bab, Biserta, Bardo, Goletta, Galipia Nabel, Hammamät, im südlichen Theil mit Susa, Monastir, Mahdia, Sfaks, Gabes, Djerba, sowie mit Algier und Europa. Die Gesammtlänge der Linien beträgt 964 Kilometer.

Uruguay (Republica oriental del).

[Unabhängigkeits-Erklärung durch die in der Stadt La Florida versammelten Deputirten am 25. August 1825. Durch den Vertrag von Montevideo zwischen Brasilien und Buenos Aires (Präliminarien am 27. August 1828, Auswechselung der Ratificationen am 4. October dess. Jahres) als Republik anerkannt. Proclamation der Constitution 10. Sept. 1829.]

I. Gesetzgebender Körper.

Die Sitzungen werden gewöhnlich am 15. Februar eröffnet und dauern bis zum Juni. Während der Zeit der Vertagung bleibt die „permanente Commission" von 2 Senatoren und 5 Deputirten.

II. Vollziehende Gewalt.

Präsident: Oberst L. Latorre, 11. März 1876, mit dictatorischer Gewalt bekleidet bis zur neuen Verfassungsperiode, 1. März 1878.

Ministerium.

Minister des Aeußern: **A. Velasco.**
Minister des Innern, der Justiz, des Ackerbaues, des öffentlichen Unterrichts und der Culte: **J. M. Montero.**
Minister der Finanzen: . . . .
Minister des Kriegs und der Marine: **E. Vasquez.**

Diplomatisches Corps zu Montevideo und Consuln.

America (Vereinigte Staaten): General **Caldwell**, MR. — [Montevideo: M. Caldwell.]
Argentinische Republik: J. Villegas, GTr. und GC.
Belgien. [Montevideo: G. Möller, C.]
Bolivia. [Montevideo: . . . . , C.]
Brasilien: Baron A. d'Andrada, a. G. u. b. M.; **J. Urgel Valente**, Leg.-Secr.; A. de Carvalho, Att. — [Montevideo: **Deschamps**, GC.]
Chile: Dr. Barros Arana, a. G. u. bev. Min. (Buenos Aires). — [Montevideo: J. M. Castellanos, VC.]
Dänemark. [Montevideo: R. A. Ferber, C.]
Deutsches Reich: Frdr v. Holleben, MR. (Buenos Aires). — [Montevideo: C. G. Diehl, C.; C. Brandes, VC.]
Ecuador. [Montevideo: F. A. Gomez, C.]
Frankreich: Doazan, GTr. u. GC.; Renucoli, Canzler.
Großbritannien: . . . , GTr. (Buenos Aires). — [Montevideo: J. Munro, C.; T. Lemm, VC.]
Italien: Garron, GTr. u. GC. — [Montevideo: **Bruni**, C.]
Niederlande. [Montevideo: B. A. Barrère, C.]
Oesterreich-Ungarn: Leg.-Rath M. Hoffer Ritter **von Hoffenfels**, MR. (ern. 16. Februar 1874; Buenos Aires). — [Montevideo: **E. Wagenknecht**, C.]
Peru: M. Irigoyen, a. G. u. b. M. (Buenos Aires). — Montevideo: M. de F. S. Erquiaga, C.]
Portugal: Rath A. de Faria, GTr. u. GC. — [Montevideo: L. A. Ribeiro, VC.]
Rußland. [Montevideo: . . . , C.]
Schweden. [Montevideo: **Blixen**, VC.]

Schweiz. [Montevideo: A. Sprüngli, VC.]
Spanien: Castellanos, MR. (1877); D. R. de Villa Urrutia, Leg.-Secr. — [Montevideo: Bonilla, VC.]

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. Nach den Berechnungen des Generals José M. Reyes beträgt die Größe der Republik 7036 Q.-Lieues oder 186920 Q.-Kilom., dagegen nach einer neueren, zu Gotha ausgeführten Messung 180865 Q.-Kilometer.

Bevölkerung. Nach A. Vaillant, Chef der Statistik der Republik, betrug 1876 die Bevölkerung des Departements Montevideo 110000, die der 12 Landdepartements 335000, zusammen 445000 Seelen.

Montevideo (Stadt): 92000 Einwohner.

Einwanderung: Es kamen in den 6 Jahren von 1866 bis 1871 im Ganzen 103682, 1872: 11516, 1873: 24539, 1874: 13764, 1875: 5298, 1876: 5570 Einwanderer an.

Finanzen. (In Pesos nacionales à 4,20 Reichsmark.)

Die Staatseinnahmen Uruguay's bestehen zumeist aus Zolleinkünften:

a. Einnahmen der Zollcassen der ganzen Republik.

	1874.	1875.
Einfuhrzoll	5,155617	3,880607
Ausfuhrzoll	1,095887	929637
Verschiedene Einnahmen	246503	199295
Summa a:	6,498007	5,009539
1876 nach Herrn A. Vaillant		5,479762

b. Die Gesammteinnahmen der Zollcassen von Montevideo beliefen sich 1876 auf 4,804693 Pesos. Andere Einnahmen sind: Directe Steuern 1,292888 Pes., Stempel- und Gewerbesteuer 820890 Pesos [1]).

Budget für 1876. (In Pesos nacionales.)

Ausgaben.

1. Ministerium des Innern			1,626852
Regierung	27828	Universität, Museum	28350
Ministerium	37800	Verwalt. und Polizei der Hauptstadt	326037
Oberster Gerichtshof	42720	Außerord. Commission	352977
Gerichtsbehörden, Canzleien	52868	Verwalt. und Polizei der Provinzen	385756
Cultus	9070	Außerord. Commission	202940
Oeffentliche Arbeiten	24740	Verschiedene Ausgaben	106000
Deputirten-Kammer, Senatoren, Gesetzgeb. Körper	29786		
2. Finanzministerium			696540
Ministerium	31520	Controle d. Gewichte u. Maaße u. Marktpolizei	3770
Rechnungswesen u. Schatzamt	51130	Militair-Pensionen	118013
Abtheilung „de transferencias" u. d. öffentl. Schuld	29080	Civil-Pensionen	63477
Posten	44180	Zölle	354190
Einwanderung	4380	Inspection d. Eisenbahnen	1800
3. Ministerium des Krieges und der Marine			2,205318
4. Ministerium des Aeußern			23860
Summa:			4,552570

[1]) Die Details sind nicht veröffentlicht worden.

Es sind hier nur die der Regierung unumgänglich nöthigen Summen angegeben.

In Folge einer neuen Abmachung sind 25% der Zolleinnahmen zu Zahlungen für die öffentliche Schuld bestimmt worden.

Stand der Staatsschuld am 1. Jan. 1875. (In Pesos nacionales.)

Innere Schuld,	I. Serie	zu 6%	und 1%	Amortisation	739000
Desgl.	II. „	„ 6%	„ 1%	„ . .	3,924345
Neue Londoner Anleihe		„ 6%	„ 1%	„ . .	159330
Landauslösungsschuld		„ 12%	„ 2%	„ . .	1,605201
Franz.-engl. Schuld		„ 5%	„ 3%	„ . .	2,200300
Extraordinaire Anleihe		„ 12%	„ 2%	„ . .	2,931500
Extraordinaire Schuld		„ 6%	„ 1%	„ . .	2,464111
Fundirte Schuld,	II. Serie	„ 12%	„ 3%	„ . .	1,346000
Pacifications-Anleihe		„ 12%	„ 2%	„ . .	1,629250
Londoner Anleihe von 1871		„ 6%	„ 2½%	„ . .	14,960100
2te Pacifications-Anleihe		„ 12%	„ 6%	„ . .	2,558150
Consols von 1872		„ 9%	„ 1%	„ . .	2,652408
Extraord. Anleihe,	II. Serie	„ ?	„ ?	„ . .	4,000000
Italienische Schuld		„ ?	„ ?	„ . .	1,188000
				Zusammen:	42,357695

Am 1. Januar 1877 belief sich die consolidirte Staatsschuld auf 45,008170 Pesos und der Betrag des noch in Circulation befindlichen Papiergeldes am 1. April 1877 auf 8,058826⅔ Pesos.

Armee. 1877 gab es 6 Bataillone (1636 M.) Infanterie, 4 Escadrons (350 M.) Cavallerie, 2 Regimenter (275 M.) Artillerie, zus. 2261 Mann vom stehenden Heere. Das Officiercorps umfaßt 8 Generale, 20 Obersten, 50 Oberst-Lieutenants, 100 Sergeant-Majore und 550 andere Officiere, zus. 728 Officiere. Außerdem existiren 1091 zur Disposition gestellte Officiere. Die Nationalgarde des ganzen Landes zählt ca 20000 Mann.

Recapitulation.

Active Officiere	728
Unterofficiere und Soldaten	2261
Zur Disposition gestellte Officiere	1091
Summa:	4080 Mann.

Handel. (In Millionen Pesos.)

Nach offic. Angabe der Zollbehörden betrug für die ganze Republik die Einfuhr 1872: 18,9 1873: 19,4 1874: 16,6 1875: 13,44 1876: 12,80, die Ausfuhr „ 15,5 „ 16,6 „ 16,0 „ 12,69 „ 13,72 Millionen Pesos.

Bei dem in großem Maßstabe betriebenen Schmuggel kann man den Werth der Ein- und Ausfuhr um ½ höher schätzen. Nach officiellen Angaben stellte sich die Ein- und Ausfuhr 1875 wie folgt (in Tausend Pesos):

Verkehrsländer.	1875 Einfuhr.	Ausfuhr.	Producte der Ausfuhr.	1875.
England . . .	2,500	4,592	Häute	5,451
Frankreich . . .	2,904	2,347	Felle, besonders Schaf-	
Belgien . . .	473	1,215	felle	325
Italien . . .	709	39	Wolle	2,596
Spanien . . .	1,103	86	Roßhaare	202
Deutschland . .	483	15	Talg	912
Portugal . . .	25	10	Gesalzenes Fleisch . .	1,575
Verein. Staaten	839	1,019	Thierische Abfälle . .	342
Brasilien . . .	1,716	1,481	Straußenfedern . . .	61
Argent. Republik	426	511	Rindvieh, Pferde und	
Chile	390	41	andere Thiere . .	604
Paraguay . . .	39	16	Fleischconserven und	
Cuba	1,228	508	Fleischextract . . .	324
Andere Länder .	607	813	Mehl	14
			Verschiedenes	287
Total	13,442	12,693	Total	12,693

Schiffsverkehr im Hafen von Montevideo.

Flagge.	1875. Eingelaufen: Schiffe.	Tonnen.	Ausgelaufen: Sch.	Tonnen.	1876. Eingelaufen: Sch.	Tonnen.	Ausgelaufen: Sch.	Tonnen.
Englische .	330	419435	346	430474[1])	415	462110	324	[1]) 385628
Französische	181	197120	165	191604[1])	176	195505	167	[1]) 192180
Italienische	259	99665	289	116859	166	99280	125	78413
Brasilian. .	116	66518	106	62689	116	73688	97	62576
Spanische .	243	48770	259	51775	272	53132	261	49876
Deutsche .	77	[2])40248	84	43069[2])	143	136455	125	118489
Ver. Staat.	33	20042	38	23574	65	30590	35	14493
Schwedische	67	33764	78	38616	65	26457	57	22844
Argentinische	314	11971	316	12771	5	1655	3	721
Niederländ.	16	2526	18	2827	12	2578	8	1687
Andere . .	26	7138	24	6432	74	33566	239	77754
Total	1662	947197	1723	980690	1509	1,115016	1441	1,004641

Eisenbahnen. Im Betrieb stehen von der Central bei Uruguay-Bahn die Strecken Montevideo—Florida (90 Kil.) und Florida—Durazno (38½ Kil.), von der Bei Alto Uruguay-Bahn das Stück Salto Oriental—Santa Rosa (176 Kil.), von der Zweigbahn Juan Chafo—Higueritas die Strecke bis zur Stadt San José (ca. 32 Kil.) und die Linie Montevideo—Pando (30 Kil.), zusammen 375½ Kilom.

---

[1]) Incl. des Tonnengehalts der Dampfer der verschiedenen Linien. — [2]) In diesen Zahlen ist nur der Tonnengehalt von 14 ein- und ausgelaufenen Dampfern enthalten. Die Gesammtzahl der Dampfer, die den Hafen berühret, beliefe sich auf 32.

Postverkehr	Briefe.	Off. Correspondenz	Zeitungen	Einnahme:
1875	1,367290	42768	1,492087	107884 P.
1876	—	—	—	116360 „

Telegraphen. 1875 waren 1542 Kil. im Betrieb, 3 Gesellschaften gehörend.

Venezuela (Vereinigte Staaten).

[Venezuela war nach Auflösung der vormaligen Republik Columbia, welche 1822 durch eine Vereinigung von Neu-Granada, Ecuador und der General-Capitanie Caracas gebildet ward, bis zum Jahre 1863 eine in Provinzen getheilte Republik; 1863 aber ward Venezuela durch den Sieg der Föderalisten über die Unitarier in einen Staatenbund umgewandelt, welcher durch die Verfassung vom 28. März 1864 befestigt ward. Nach der Verfassung besteht die Executiv-Gewalt aus einem Präsidenten und den Ministern, die Legislative aus einem Congreß (Senat und Abgeordnetenhaus), welcher jährlich zusammentritt. Jeder souveraine Staat hat außerdem noch seine eigene Executive, Legislative und Gerichtsgewalt. Die 1863 besiegten Unitarier siegten 1868 unter Führung des Generals Monagas wiederum über die Föderalisten, wurden aber aus der Regierungsgewalt verdrängt durch den Dictator General Guzman Blanco. Die Dictatur endigte mit dem 20. Februar 1873, dem Tage der Wahl dieses Generals zum Präsidenten. Durch die Verfassung vom 27. Mai 1874 ist die Amtsdauer des Präsidenten auf zwei Jahre festgesetzt. Die „Designados, Stellvertreter des Präsidenten, sind abgeschafft. Stellvertreter des Präsidenten im Falle zeitweiliger Abwesenheit ist einer der Minister, den seine Collegen zu diesem Amte wählen. Ist der Präsidentenstuhl vacant, so fungirt der Präsident des höchsten Bundesgerichts als Präsident der Republik.]

Präsident:

General F. L. Alcantara (vom Congreß erwählt 27. Februar 1877 für die Periode bis 20. Februar 1879, nach Unterzeichnung eines bestimmten Vertrages zu Macuto, da keiner der drei Candidaten, Alcantara, Zavarse und Acosta, die Majorität der Stimmen erlangt hatte).

Canzlei des Präsidenten. Chef: General M. Borges.

Ministerium (1. September 1877).

Inneres und Justiz: L. Villanueba.
Aeußeres: Dr. R. Andueza; Stellvertreter: Dr. J. Riera Aguinagalde.
Finanzen: A. Urdaneta.
Fomento: General J. R. Pachano.
Krieg und Marine: General J. Crespo; Stellvertreter: General F. Estéves.
Staatscredit: T. Célis Avila.
Oeffentliche Arbeiten: M. Hernandes.

Präsident des höchsten Bundesgerichts: General J. Gutierrez.
Gouverneur des Bundesdistricts: General P. Arismendi.

Erzbischof von Venezuela und Caracas: Dr. J. A. Ponte (Juni 1876).

General-Inspecteur der Armee: General J. A. **Machado.**
Chef der Artillerie: . . . .
Commandeur der Garde: . . . .
Commandeur der Flotte: . . . .

Diplomatisches Corps zu Caracas und Consuln.

America (Verein. Staaten): . . . ., MR. — [Bolivar[1]): J. **Dalton**, C. — La Guaira: H. **van Arnam**, C. — Maracaibo: E. C. **Jutting**, C. — Puerto Cabello: Dr. A. **Lacombe**, C.]
Argentinische Republik. [Caracas: J. **Lamede**, VC.]
Belgien. [Bolivar: L. **Brockmann**, C. — Caracas: H. O. **Lange**, C. — Puerto Cabello: E. **Peters**, C.]
Brasilien: Commandeur **Cavalcanti d'Albuquerque**, GTr. (August 1872). — [Caracas: J. **Rühl**, GC.]
Chile. [Bolivar: A. J. **Montes**, C. — Caracas: F. **Peyer**, C. — Maracaibo: B. R. **Cañanova**, C. — Puerto Cabello: J. A. **Segrestaa**, C.]
Columbia: C. **Borda**, GC. — [Caracas: J. C. **Hahn**, C. — La Guaira: D. **Gonell**, C. — Maracaibo: J. N. **Luciani**, C. — San Antonio (Táchira): N. P. **Ferro**, C.]
Dänemark. [Caracas: Leg.-Rath W. **Stirup**, GC. — Maracaibo: J. M. **Möller**, C.]
Deutsches Reich: Dr. E. **Stammann**, GTr. (ern. November 1873); G. **Wurach**, Att.; H. **Zamory**, Leg.-Canzlist. — [Bolivar: G. **Barnewitz**, C. — Caracas: **Valentiner**, C. — La Guaira: H. **John**, C. — Puerto Cabello: J. **Sievers**, C.]
Ecuador: Dr. J. M. **Rojas Paúl**, C.
Frankreich: G. M. **Des Noyers**, GTr. und GC. (30. Juli 1875); B. **L'Hôte**, Canzler.
Großbritannien: G. R. C. **Middleton**, MR. (Novbr. 1869).
Italien: Ritter **Massone**, GTr. — [Maracaibo: F. **Fossi**, C.]
Mexico. [Caracas: M. **Garotte y Perez**, C.]
Niederlande: . . . ., GC. — [Barcelona: J. **Valencia**, C. — Caracas: R. F. **Hellmund**, C. — La Guaira: C. **Hellmund**, C. — Maracaibo: B. **Henriquez**, C. — Puerto Cabello: . . . ., C.]
Oesterreich-Ungarn. [Caracas: G. **Vollmer**, C. — Maracaibo: . . ., C. — Puerto Cabello F. **Baasch**, C.]
Peru. [La Guaira: C. **Galan**, C.]
Portugal. [Puerto Cabello: R. **Calzadilla**, C.]
Schweden und Norwegen. [Caracas: M. A. **Matos**, GC. — La Guaira: E. **Martaret**, C.]
Spanien: D. **Roberts y Prendergast**, b. M. (accr. 26. Oct. 1874).

[1]) Ciudad Bolivar oder Angostura.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt und Bevölkerung[1]).

Staaten.	Quadr.-Kilom.	Bewohner 1873.	Staaten.	Quadr.-Kilom.	Bewohner 1873.
Bolívar . . .	14349	129143	Trujillo . . .	13549	108672
Guzman Blanco	6690	94151	Barcelona . .	39490	101596
Guárico . . .	60251	191000	Maturin . . .	33945	47863
Carabobo . .	5482	117605	Cumaná . . .	10137	55479
Barquisimeto .	19110	143818	Zulia	77018	59235
Falcon . . .	29145	99920	Nueva Esparta	4145	30983
Portuguesa . .	17716	79934	Guayana . .	385446	34053
Yaracui . . .	7433	71689	Territorien.		
Cojedes . . .	13225	85678	Amazonas . .	265626	23048
Zamora . . .	44043	59449	Marino . . .	1234	6705
Apure . . .	48945	18635	Guajiro . . .	6496	29263
Guzman. . .	15578	67849	Distr. Federal .	17	60010
Tachira . . .	12545	68619	Summa	1,137615	1,784197

Die gesammte Bevölkerung ist bis auf ca 1%, welches auf die Kreolen kommt, eine Mischlingsrace, unter der Mulatten und Zambos vorherrschen. Die Zahl der Fremden beträgt ca 24000.

Wichtigste Städte: Carácas 48897, Valencia 28594, Barquisimeto 25664, Maracaibo 21954, Maturin 12944, San Carlos 10420, Merida 9727, Cumaná 9427, Ciudad Bolivar 8486, Coro 8172, Barcelona 7674, La Guaira 6763 Einwohner.

Finanzen. (1 Venezuelanos à 4 R.-Mark.) In dem Budgetjahre 1874—75 betrugen die Einnahmen 6,702081 Ven., von denen die Zölle, Lager-, Tonnen- 2c. Gebühren (s. die Details im Jahrgang 1875) allein 4,929910 Ven. lieferten. Die Ausgaben beliefen sich auf 6.143183 Ven., davon 1,970711 zur Wiederherstellung der Ruhe in der Republik. Von den Einnahmen sollen 60% für die allgemeine Staatsverwaltung gebraucht werden, der Rest ist zur Tilgung der Schulden bestimmt.

Die **Staatsschuld**[2]) besteht aus innerer und äußerer; die erstere stellte sich am 31. December 1876 auf 16,178609 Ven., davon 6,787905 Ven. als 5% consolidirte Schuld, letztere auf 50,574097 Ven. (Capital und fällige Zinsen). Jüngst hat die Regierung angefangen, die Zinsen der Schulden zu zahlen, was man seit langer Zeit unterlassen hatte. S. im Jahrgang 1873 und 1874 ausführliche Notizen über diese Verhältnisse.

Armee. Der jetzige Präsident hat 5494 Mann unter Waffen.

Handel.

Die Handelsbewegung für 1875 wird auf 31 Mill. Ven. angegeben, davon 15,043373 für die Einfuhr und 16,112627 für die Ausfuhr. Die wichtigsten Verkehrsländer sind Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Italien, die Niederlande und die Antillen. Dem auswär-

[1]) Nach M. Tejera, Mapa físico y político de los Estados Unidos de Venezuela. Paris 1876. — [2]) S. die „Gaceta oficial" der Vereinigten Staaten von Venezuela vom 30. Sept. 1876.

tigen Handel sind die Häfen La Guaira, Puerto Cabello und Ciudad Bolivar geöffnet, die beiden letzten nach den Gesetzen vom 25. Mai 1867 und 25. Mai 1875 auch für den Transithandel nach Columbien. Die Fremden sind es, welche den Handel ausschließlich vermitteln, und die Deutschen nehmen unter ihnen die erste Stelle ein. Hauptproducte der Ausfuhr waren 1875 an Producten des Pflanzenreichs 15,131000 Ven., nämlich Caffee: (35,721130 Kg.), Cacao (4,328577 Kg.), Baumwolle, Zucker, Indigo, Tabak, Farbeholz, ferner Häute, Ziegen- und Rehfelle ꝛc.

Hauptsächlichste Verkehrsländer 1875.
(Werth in Tausenden Venezuelanos.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.		Einfuhr.	Ausfuhr.
Deutschland . .	1,541[1]	5,450	Großbritannien .	2,514[2]	291
Nordamerica . .	2,657	3,799	Frankreich . . .	1,817	2,598

Schiffsbewegung. 1874—75 sind in La Guaira 175 Schiffe von 148360 Tonnen eingegangen und 168 Schiffe von 131110 Tonnen ausgelaufen. Ebenso liefen 1874 von Puerto Cabello 212 Schiffe von 105046 Tonnen ein und 126 Schiffe von 78227 Tonnen aus. Im Ganzen verkehrten 1874 ca 2200 Schiffe in sämmtlichen Häfen.

Eisenbahnen. Eine Linie von Tucácas nach den Minen von Aróa (ca 70 engl. Mln = 113 Kil.) ist am 7. Febr. 1877 eröffnet worden, eine Bahn von La Guaira nach Carácas wurde im August 1876 begonnen. Mit dem Auslande ist Venezuela durch 5 Dampferlinien verbunden.

[1]) Diese Zahl bezieht sich nur auf die Einfuhr von Hamburg. — [2]) Beinahe ausschließlich für Rechnung deutscher Häuser.

Zanzibar.

[Siehe die historische Notiz in den Jahrgängen 1871—1874.]

Seyyid (Souverain): **Bargasch ben Said**, seit 1870, jüngerer Bruder des am 7. October 1870 verstorbenen **Seyyid Medschid**.

Consuln in Zanzibar.

America (Vereinigte Staaten): W. H. **Hathorne**, VC. — Deutsches Reich: R. **Beers**, C. — Frankreich: E. **de Gaspary**, C. — Großbritannien: Dr. John **Kirk**, politischer Agent und GC.

Statistische Notizen.

Flächeninhalt. Das Gebiet umfaßt die Insel Zanzibar (1600 Q.-Kilom.) und die gegenüberliegende Küste des Festlandes vom 10° südl. Breite bis 2° nördl. Breite.

Bevölkerung. Die Insel Zanzibar hat nicht mehr als 100000 Einwohner, die größtentheils aus Negern bestehen. Der herrschende

Stamm sind die Araber. Die Zahl der Bewohner in den Küstenbesitzungen ist nicht bekannt. — Städte: Zanzibar 80000, Mombas 13—15000, Quiloa 10—15000 Einwohner.

Finanzen. Die Haupteinkünfte des Sultans fließen aus den Zöllen, welche von ihm für ca 900000 Mark verpachtet sind.

Handel. Nach einem Bericht des Deutschen Consulats in Zanzibar konnte für 1875 der Handel der Insel Zanzibar wie folgt angenommen werden (amtliche Handelstabellen existiren nicht)[1]: (In Maria-Theresien-Thalern.)

Verkehrsländer:	Einfuhr.	Ausfuhr.
Indien, Arabien, Persien, Mozambique und Süd-Africa	1,090500	511000
Nordamerica	398000	767500
Deutschland	774787	432200
Frankreich	59200	144000
England	335400	656100
Schweiz	110500	—
Total 1875:	2,768387	2,510800

Ausfuhrartikel:	
Elephantenzähne	925000
Orseille	148900
Gummi-Copal	214000
Nelken	722500
Sesamsaat	96000
Häute	205000
Andere Waaren	199400
Sa:	2,510800

Schiffsverkehr im Hafen von Zanzibar 1875.

Schiffe.	Tonnen
84 Englische	63050
13 Deutsche	5370
10 Americanische	5950
9 Türkische	2250
6 Französische	3200
4 Norwegische	2450
3 Portugiesische	1850
1 Aegyptisches	800
1 Dänisches	330
131 Schiffe	85250

Darunter 42 Kriegsschiffe von 35950 Tonnen.

[1]) Preuß. Handelsarchiv 1877, Nr. 15.

Vergleichende Tabellen.

Die Staaten Europa's.

I. Nach der Dichtigkeit der Bevölkerung geordnet.

Staaten.	Q.-Kilom.	Einwohner.	Jahr.	Einw. auf 1 Q.Kil.
1. Königr. Belgien	29455	5,408006	'75	184
2. „ der Niederlande	32972	3,865456	'76	117
Großh. Luxemburg	2587	205158	'75	—
3. Königr. Großbritannien und Irland	314951	33,805419	'77	107
Malta, Gibraltar, Helgoland	375	172660	'73	—
4. Königr. Italien	296323	27,769475	'76	
Republik San Marino	62	7816	'74	94
Fürstenthum Monaco	15	5741	'73	
5. Deutsches Reich	539798	42,727360	'75	79
6. Republik Frankreich	528577	36,905788	'76	70
7. „ Schweiz	41390	2,759854	'76	66
8. Oesterreichisch-Ungarische Monarchie	622440	37,350000	'76	59
9. Königr. Dänemark	38237	1,903000	'76	50
Färöer und Island	103750	81900	'76	—
10. Königr. Portugal	89540	4,047110	'74	45
Azoren und Madeira	3203	382922	'74	—
11. Fürstenthum Liechtenstein	178	8060	'68	45
12. „ Montenegro	4315	170000		39
13. Königr. Spanien	500443	16,551647	'70	
Canarische Inseln	7273	283859	'70	33
Republik Andorra	400	12000		
14. Europäische Türkei	363542	9,400364	'76	
Fürstenthum Rumänien	121204	5,073000	'73	30
„ Serbien	37828	1,366923	'76	
15. Königr. Griechenland	50123	1,457894	'70	29
16. Kaiserthum Rußland	4,999688	71,730980	'70	14
Großfürstenthum Finnland	373536	1,912647	'75	
17. Königr. Schweden	442203	4,429718	'76	10
18. „ Norwegen	316694	1,807555	'75	6
Europa [1]	9,861102	311,596607		32

[1]) Ohne die Canarischen Inseln und Madeira, welche man gewöhnlich zu den africanischen Inseln rechnet, aber mit den deutschen Küstengewässern der Ost- und Nordsee (4400 Q.-Kil.), dem Bodensee (539 Q.-Kil.) und dem Asow'schen Meer (36822 Q.-Kil.) hat Europa auf 9,894775 Q.-Kil. 311,192333 Bewohner.

Die Staaten Europa's.

II. Nach der Größe der Bevölkerung geordnet.

Staaten.	Bevölkerung.	%
1. Rußland (ohne Finnland)	71,730980	23,089
2. Deutsches Reich	42,727360	13,753
3. Oesterreich-Ungarn	37,350000	12,022
4. Frankreich	36,905788	11,879
5. Großbritannien und Irland [1]	33,805419	10,881
6. Italien	27,769475	8,938
7. Spanien [1]	16,551647	5,328
8. Türkei	9,400364	3,026
9. Belgien	5,403006	1,739
10. Rumänien	5,073000	1,633
11. Schweden	4,429713	1,426
12. Portugal [1]	4,047110	1,303
13. Niederlande	3,865456	1,244
14. Schweiz	2,759854	0,889
15. Finnland	1,912647	0,615
16. Dänemark [1]	1,903000	0,612
17. Norwegen	1,807555	0,582
18. Griechenland	1,457894	0,469
19. Serbien	1,366923	0,440
20. Luxemburg	205158	0,066
21. Montenegro	170000	0,055
22. Andorra	12000	0,004
23. Liechtenstein	8060	0,003
24. San Marino	7816	0,002
25. Monaco	5741	0,002
Europäische Staaten [1]	310,675968	100

III. Nach der Größe des Areals geordnet.

Staaten.	Q.-Kilom.	%
1. Rußland (ohne Finnland)	4,999688	51,2973
2. Oesterreich-Ungarn	622440	6,3864
3. Deutsches Reich	539798	5,5384
4. Frankreich	528577	5,4232
5. Spanien [1]	500443	5,1346
6. Schweden	442203	4,5370
7. Finnland	373536	3,8325
8. Türkei	365542	3,7500
9. Norwegen	316694	3,2492
10. Großbritannien und Irland [1]	314951	3,2314
11. Italien	296323	3,0403
12. Rumänien	121204	1,2436
13. Portugal [1]	89540	0,9187
14. Griechenland	50123	0,5143
15. Schweiz	41390	0,4247
16. Dänemark [1]	38237	0,3923
17. Serbien	37828	0,3881
18. Niederlande	32972	0,3383
19. Belgien	29455	0,3022
20. Montenegro	4315	0,0443
21. Luxemburg	2587	0,0265
22. Andorra	400	0,0041
23. Liechtenstein	178	0,0018
24. San Marino	62	0,0006
25. Monaco	15	0,0002
Europäische Staaten [1]	9,746501	100

[1] Ohne die Nebenländer.

IV. Die Staaten Amerika's nach der Größe der Bevölkerung geordnet.

Staaten.	Jahr.	Q.-Kilom.	Bewohner.	Auf 1 Q.-Kl.
1. Föderativ-Republik der Verein. Staaten	'70	9,333680	38,925598	4,2
2. Kaiserthum Brasilien [1]	'72	8,337218	10,108291	1,2
3. Föderativ-Republik Mexico	'74	1,921240	9,276079	4,7
4. „ „ Columbia	'70	830700	2,950017	3,5
5. Republik Peru	'76	1,303700	2,703070	2,1
6. „ Chile [2]	'75	331462	2,075971	6,4
7. „ Bolivia		1,297355	2,000000	1,5
8. „ Argentina [3]	'69	2,080500	1,812490	0,9
9. Föderativ-Republik Venezuela	'73	1,137615	1,784197	1,6
10. Republik Guatemala	'72	105612	1,190754	11,3
11. „ Ecuador	'75	643995	866137	1,3
12. „ Haïti		23911	550000	23,0
13. „ San Salvador	'70	18997	434530	22,8
14. „ Honduras	'58	121964	351700	2,8
15. „ Uruguay	'76	180865	445000	2,4
16. „ Nicaragua	'73	150655	300000	2,0
17. „ San Domingo	'76	53343	250000	4,7
18. „ Paraguay	'73	146886	221079	1,5
19. „ Costa Rica	'74	55669	185000	3,3

[1]) Ohne die wilden Indianer. — [2]) Ohne Araucanien, die Juan-Fernandez-Inseln, Patagonien und Feuerland. — [3]) Ohne Patagonien.

V. Die auswärtigen Besitzungen europäischer Staaten.

	Q.-Kilom.	Bewohner.
1. Großbritannien [1]	21,067650	204,354890
2. Türkei [2]	5,188132	37,114990
3. Niederlande	1,713000	24,481000
4. Rußland [3]	16,323341	12,788629
5. Spanien [4]	311568	8,881000
6. Frankreich [5]	965100	6,103200
7. Portugal [6]	1,323627	3,201833
8. Dänemark [7]	88459	47073
Zusammen ca	47,480877	296,472115

[1]) Incl. Helgoland, Gibraltar und Malta. — [2]) Besitzungen und Schutzstaaten außerhalb Europa's. — [3]) Kaukasus, Sibirien und Central-Asien. — [4]) Incl. die Canarischen Inseln. — [5]) Algerien, Colonien und Schutzstaaten. — [6]) Incl. Madeira und Azoren. — [7]) Grönland und Westindien.

VI. Numerisches Verhältniß der Geschlechter.

Länder.	Frauen a. 1000 M.
Portugal	1073
Schweden	1059
Großbritannien u. Irland	1058
Finnland	1046
Schweiz	1046
Deutschland	1036
Waldeck	1130
Würtemberg	1074
S.-Coburg-Gotha	1066
Schwarzb.-Sondersh.	1060
Schwarzb.-Rudolstadt	1058
Mecklenburg-Strelitz	1057
Elsaß-Lothringen	1056
S.-Weimar	1055
Bremen	1053
S.-Altenburg	1052
Baden	1051
Bayern	1048
Mecklenb.-Schwerin	1045
Reuß j. Linie	1045
Sachsen	1041
Lübeck	1037
Reuß ä. Linie	1033
Hamburg	1031
S.-Meiningen	1031
Preußen	1028
Lippe	1025
Anhalt	1024
Hessen	1023
Oldenburg	1017
Braunschweig	1006
Schaumburg-Lippe	996
Norwegen	1036
Niederlande	1028
Dänemark	1026
Oesterreich-Ungarn	1024
Rußland	1022
Spanien	1018
Frankreich	1007
Italien	989
Luxemburg	989
Belgien	985
Serbien	946
Rumänien	937
Griechenland	933
Europa	1022

Länder.	Frauen a. 1000 M.
Ecuador	1139
Niederl.-Westindien	1134
Grönland	1131
Martinique	1091
Columbia	1061
Guadeloupe	1041
Chile	1007
Vereinigte Staaten	978
Peru	977
Canada	976
Surinam	969
Argentinien	942
Brasilien	938
St.-Pierre et Miquelon	852
America	983
Lagos	1161
St.-Helena	1081
Aegypten	1025
Capcolonie	974
Gambia	942
Mauritius	647
Réunion	618
Mayotte und Nossi-Bé	522
Africa	980
Samos	988
Japan	972
Britisch-Indien	943
Sibirien	932
Französ. Etablissements in Indien	921
Russisches Central-Asien	909
Kaukasus	898
Ceylon	818
Labuan	618
Straits Settlements	537
Hongkong	365
Asien	943
Australien, Neu-Seeland und Tasmanien	812

VII. 1. Staaten Europa's nach der Friedensstärke ihrer Armeen geordnet.

	Mann.		Mann.
1. Rußland	787998	11. Belgien	45970
2. Frankreich	494105	12. Schweden	36495
3. Deutsches Reich	418821	13. Dänemark	35699
4. Oesterreich-Ungarn	296218	14. Portugal	34203
5. Großbritannien und Irland	233872	15. Montenegro	30000
6. Italien	220690	16. Rumänien	17169
7. Türkei	157667	17. Norwegen	12750
8. Schweiz	106102	18. Griechenland	12188
9. Spanien	100000	19. Serbien	4222
10. Niederlande	62930	20. Luxemburg	634

2. Die vier großen Continentalmächte Europa's nach der Kriegsstärke ihrer Armeen geordnet.

	Mann.		Mann.
1. Frankreich	1,750000	3. Deutsches Reich	1,302603
2. Rußland	1,671674	4. Oesterreich-Ungarn	1,051421

3. Die Staaten Europa's nach der Stärke ihrer Dampferflotte (incl. Panzerschiffe) geordnet [1]).

1. Großbritannien und Irland	421(61)	8. Oesterreich-Ungarn	59(13)
2. Rußland	229(29)	9. Deutsches Reich	54(14)
3. Frankreich	166(35)	10. Dänemark	35 (7)
4. Spanien	131 (7)[2])	11. Schweden	34 (4)
5. Türkei	116(19)	12. Norwegen	32 (4)
6. Niederlande	86 (5)[2])	13. Portugal	27 (1)
7. Italien	66(18)	14. Griechenland	10 (2)

4. Staaten Europa's nach der Zahl der Bewohner, auf welche ein Mann der Friedensstärke entfällt:

1. Luxemburg	323	11. Griechenland	119
2. Serbien	320	12. Belgien	118
3. Rumänien	295	13. Portugal	118
4. Türkei	202	14. Rußland	110
5. Spanien	168	15. Deutsches Reich	102
6. Norwegen	141	16. Frankreich	72
7. England	136	17. Niederlande	60
8. Oesterreich-Ungarn	127	18. Dänemark	57
9. Italien	125	19. Schweiz	36
10. Schweden	122	20. Montenegro	5

[1]) Die in Parenthese stehenden Ziffern geben die Zahl der Panzerschiffe an. — [2]) Da in den Seekriegen der Gegenwart die Panzerschiffe den Ausschlag geben, rangiren Spanien und die Niederlande wohl zu hoch.

5. Staaten Europa's nach den Kosten der Landesvertheidigung, die auf einen Bewohner kommen:

	Mark.		Mark.
1. Frankreich	19,89	11. Dänemark	5,26
2. England	17,16	12. Griechenland	4,65
3. Deutsches Reich	8,08	13. Norwegen	4,54
4. Spanien	7,05	14. Schweiz	3,61
5. Italien	6,90	15. Türkei	3,10
6. Belgien	6,58	16. Rumänien	2,92
7. Portugal	6,06	17. Serbien	2,75
8. Oesterreich-Ungarn	5,88	18. Luxemburg	1,97
9. Rußland	[1])5,81	19. Montenegro	1,71
10. Schweden	5,54	20. Niederlande	1,63

[1]) Nach dem Curse zur Zeit der Publication des letzten Budgets.

VIII. 1. Tabelle über die Frequenz der Eisenbahnen.
Von Prof. Stürmer.

Land und Jahr.	Bezieht sich auf eine mittl. Betriebslänge von Kilometer.	Zahl der beförderten Personen	Beförderte Güter. Tonnen à 1000 Kgr.	Spezif. Frequenz Auf jeden Bahn-Klom. durchschn. befördert Personen.	Tonnen Fracht.
Deutschland (1875)	26502	202,292934	123,028015	229557	390641
Oesterreich (75)	16399	41,396384	37,075170	118916	237807
Großbritannien (75)	26812	506,975234	203,000000	—[4])	—
Frankreich (73)	18139	116,546175	57,481419	245602	386148
Belgien (75)	3499	49,162965	27,225079	—	—
Niederlande (75)	1540[2]	11,052405	2,453806	226674	81229
Luxemburg (75)	267	1,097634	2,825760	—	—
Schweiz (73)	1484	15,455138	4,001909	254179	165490
Italien (75)	7418	28,254974	7,229974	174645	110059
Spanien (73)	5514	11,960176	4,776221	—	—
Portugal (66)	502	729272	110084	—	—
Dänemark (75)	1132[3]	5,648777	867469	156816	50580
Schweden (75)	3390	6,538604	5,085678	69007	76737
Norwegen (75)	503	1,675890	755959	86016	65962
Rußland (73)	15065	22,809000	24,082566	192993	376552
Rumänien (75)	1142[4]	1,013344	708370	68390	83220
Europa	129258	1022,608896	500,707479	—	—
Zur Vergleichung:					
Verein. Staaten (75)	95260	167,995553	167,893122	80474	323965
Ostindien (75)	10153	22,779437	4,388649	—	179584

[1]) Leider fehlt in der Englischen Statistik die Angabe über die durchschnitt-Transportweite jeder Person und jeder Tonne Fracht, welche nöthig ist zur Be-ng der specifischen Frequenz, die allein einen richtigen Maßstab zur Ver-

2. Tabelle über die Einnahmen der Eisenbahnen.

Von Prof. Stürmer.

Land und Jahr.	Brutto-Einnahme: Total	pro Kilom.	Hierzu lieferte der Personen-Verkehr	Güter-Verkehr	Ueberschuß nach Abzug der Betriebskosten: Total	pro Kilom.	Procent des Anlage-Capit.
	Mark.	Mark.	%	%	Mark.	Mark.	
Deutschland (1875)	834,198481	31448	27,5	66,7	343,749576	12959	5,1
Oesterreich (75)	365,963456	22315	24,6	73,2	175,016460	10672	3,9
Großbritann. (75)	1224,740000	45679	42,0	54,3	560,323440	20951	4,6
Frankreich (75)	671,534400	34748	31,9	66,7	367,534000	19019	5,1
Belgien (75) [1]	71,442362	36257	31,9	64,9	24,168272	12260	5,0
Niederlande (75)	28,644739	18600	55,3	39,4	14,981004	9728	4,2
Luxemburg (75)	5,974880	22377	17,8	75,7	1,841880	6897	?
Schweiz (75) [2]	34,110125	27272	42,5	47,6	21,107118	12554	4,2
Italien (75)	116,123968	15654	46,6	51,7	44,011508	5933	2,4
Spanien (73)	80,621572	14621	41,0	57,0	46,322528	8400	2,6
Portugal (75)	7 874820	14747	56,0	43,0	5,260600	9850	4,2
Dänemark (75)	11,299023	9981	55,3	40,5	4,515646	3989	4,0
Schweden (75)	28,333523	8358	34,1	60,4	10,521073	3104	3,7
Norwegen (75)	4,215556	8381	37,8	58,6	953101	1895	2,4
Rußland (74) [3]	423,995424	24860	29,3	62,6	157,879926	9257	4,0
Rumänien (75)	12 756806	11170	40,9	56,9	2,445934	2142	0,7
Europa	3926,829135	29984	34,2	61,7	1780,632066	13600	4,7
Zur Vergleichung:							
Ver. Staaten (75)	2012,262020	17525	27,0	72,0	742,025752	6463	4,1
Ostindien (75)	148,243580	14600	32,2	63,6	72,957360	6185	3,5

gleichung der Stärke des Verkehrs abgiebt. — [2]) Excl. der Nordbrabantischen Bahn (62 Kilom.). — [3]) Excl. der Laaland-Falster'schen Bahn (93 Kilom.). — [4]) Excl. Bukarest-Giurgewo (67 Kilom.).

[1]) Die Angaben beziehen sich nur auf die Staatsbahnen (1970 Kilom.). — [2]) 1875 betrug die Einnahme 40,951085 Mark, pro Kilom. nur 23065 Mark. — [3]) 1875 betrug die Einnahme 428,419041 Mark, pro Kilom. 21979 Mark.

IX. Das Eisenbahnnetz der Erde Ende 1876.

Länder.	Kilom. im Betrieb total.	a. 10000 Q.-Kil.	Länder.	Kilom. im Betrieb total.	a. 10000 Q.-Kil.
Belgien . . .	3589	1218	Verein. Staaten .	124674	133
Luxemburg . .	273	1055	Cuba	640	54
Großbritannien .	27152	862	Chile	1689	53
Schweiz . . .	2841	566	Jamaica . . .	40	37
Deutsches Reich .	29149	540	Uruguay . . .	376	20,7
Niederlande . .	1695	514	Argentinien . .	2133	13
Frankreich . . .	22671	429	Peru	1582	12
Dänemark . . .	1366	357	Costa Rica . . .	59	10,6
Oesterr.-Ungarn .	17363	279	Canada	7150	8,1
Italien . . .	7850	265	Honduras . . .	90	7,4
Spanien . . .	5796	116	Paraguay . . .	72	4,9
Schweden . . .	4818	109	Mexico	595	3,1
Portugal (⅙ '77)	968	108	Brasilien . . .	2290	2,7
Rumänien . . .	1233	102	Britisch-Guayana	32	1,4
Türkei	1530	42	Columbia . . .	103	1,2
Rußland . . .	18999	38	Venezuela . . .	113	1,0
Finnland . . .	876	23	Bolivia	130	1,0
Norwegen . . .	590	18	Ecuador	41	0,6
Griechenland . .	12	2,4	America	141809	38
Europa	148271	153	Mauritius . . .	106	553
Britisch-Indien .	11164	47	Aegypten . . .	1763	32
Kaukasus . . .	1004	23	Algerien	634	9,4
Ceylon	146	23	Tunis	60	5
Java	261	19	Capcolonie . . .	240	4,1
Kleinasien . . .	274	5,3	Natal	8	1,6
Japan	105	2,7	Africa	2811	—
China	16	0,0	Tahiti	4	38
Asien	12970	—	Tasmania ('75) .	241	35
			Neu-Seeland ('75)	872	32
			Australien ('75) .	2625	3,4
			Australien	3742	4,7
			Total	309600	

Entwickelung des Eisenbahnnetzes der Erde.

Gesammtlänge am Ende der Jahre:				Durchschnittliche Zunahme im Jahr:			
Jahr	Kilom.	Jahr	Kilom.	Jahr	Kilom.	Jahr	Kilom.
1830:	332	1871:	235375	'30—'40:	826	'70—'71:	18395
1840:	8591	1872:	251032	'40—'45:	1767	'71—'72:	15657
1850:	38022	1873:	270071	'45—'50:	4120	'72—'73:	19039
1855:	68148	1874:	283072	'50—'55:	6025	'73—'74:	13001
1860:	106886	1875:	295783	'55—'60:	7748	'74—'75:	12711
1865:	145114	1876:	309600	'60—'65:	7646	'75—'76:	13820
'70:	221980			'65—'70:	15373		

X. Post und Telegraphen.

Länder.	Post.			Telegraphen[1].				
	Jahr.	Bureaux.	Briefe (Mill.).	Jahr.	Länge der Linien. Kilometer.	Drähte. Kilometer.	Bureaux.	Depeschen (Tausende).
Belgien . . .	76	567	70,7	76	5086	22081	519	2,909
Dänemark . .	74	412	16,5	76	3035	8587	116	941
Deutsches Reich	76	8366	596,3	76	49091	171837	3784	12,845
Frankreich . .	74	5177	350,2	76	54550	145300	2890	10,052
Griechenland .	74	136	2,6	76	2730	3320	67	268
Großbritannien	76	13447	1019,0	76	40650	182296	3739	21,437
Italien . . .	75	3010	115,5	76	22349	78354	1221	5,618
Montenegro .	—	?	?	76	114	?	7	?
Niederlande .	76	1282	58,4	76	3470	12666	162	2.444
Norwegen . .	76	824	11,2	76	7143	13186	127	749
Oesterr.-Ungar.	75	6074	285,3	76	36610	109458	1384	6,846
Portugal . .	77	665	11,0	76	3608	7788	157	583
Rumänien . .	75	236	6,0	76	4046	7024	79	710
Rußland . .	75	3497	68,9	75	65373	126199	766	3,919
Schweden . .	75	1844	24,4	76	8022	19643	327	1,105
Schweiz . .	76	797	65,0	76	6462	15796	989	2,919
Serbien . .	72	?	1,2	74	1461	2146	37	152
Spanien . .	74	2365	75,2	75	12260	29648	264	1,299
Türkei . . .	—	?	?	75	25232	48650	397	722('76)
Verein Staaten	76	36383	705,1	75	122776	303000	7218	18,730
Canada . .	75	4892	24,0	71	16121	26142	829	1,142
Mexico . . .	76	855	1,6	76	11697	?	252	?
Argentina . .	75	?	4,6	75	7650	15392	?	275
Brasilien . .	76	?	13,2	77	6230	?	104	?
Chile . . .	75	?	6,2	75	6420	?	62	375
Columbia . .	74	?	0,4	75	2045	?	?	98
Guatemala .	—	?	?	77	?	1727	42	?
Uruguay . .	75	?	1,4	75	1542	?	?	?
Costa Rica .	—	?	?	75	?	320	16	?
Persien . . .	—	?	?	76	3966	7646	46	675
Brit.-Indien .	76	3666	107,6	75	26794	?	225	883
Niederl.-Indien	—	?	?	75	5504	?	66	823
Japan . . .	76	3691	20,1	75	2832	?	?	396('74)
China . . .	—	?	?	77	29	?	?	?
Aegypten . .	72	?	?	76	6550	13900	?	?
Algerien . .	75	180	?	75	5349	9005	98	557('75)
Tunis . . .	—	?	?	74	964	?	18	
Australien mit N.-Seeland u. Tasmania	75	2231	50,5	75	36723	?	680	?

[1]) Für die Europäischen Staaten sind in dieser Tabelle nur die Staatstelegraphen und die bezahlten Depeschen berücksichtigt.

Ein Postbureau kommt in

	D.-Kil.		D.-Kil.		D.-Kil.
Großbritannien	auf 23	Oesterr.-Ungarn	auf 103	Rumänien	auf 514
Niederlande	„ 26	Japan	„ 114	Britisch-Indien	„ 644
Schweiz	„ 52	Portugal	„ 135	Rußland	„ 1664
Belgien	„ 52	Spanien	„ 211	Canada	„ 1860
Deutsches Reich	„ 68	Schweden	„ 239	Mexico	„ 2247
Dänemark	„ 93	Verein. Staaten	„ 256	Australien	„ 3571
Italien	„ 98	Griechenland	„ 368	Algerien	„ 7717
Frankreich	„ 102	Norwegen	„ 384		

Es entfallen Briefe auf den Kopf der Bevölkerung in

Großbritannien	30,2	Oesterr.-Ungarn	7,6	Griechenland	1,8
Schweiz	23,5	Canada	6,7	Brasilien	1,8
Australien	21,7	Norwegen	6,2	Rumänien	1,2
Verein. Staaten	18,1	Schweden	5,5	Rußland	0,9
Niederlande	15,1	Spanien	4,5	Serbien	0,9
Deutsches Reich	13,9	Italien	4,1	Japan	0,6
Belgien	13,1	Uruguay	3,1	Britisch-Indien	0,5
Frankreich	9,5	Chile	2,9		
Dänemark	8,6	Argentina	2,5		

Kilometer-Telegraphenlinien kommen auf 10,000 Q.-Kilom. in

Belgien	1727	Serbien	387	Tunis	81
Schweiz	1561	Rumänien	334	Algerien	79
Großbritannien	1290	Spanien	245	Japan	69
Niederlande	1052	Norwegen	225	Mexico	61
Frankreich	1032	Chile	199	Australien	46
Deutsches Reich	909	Schweden	186	Argentina	37
Dänemark	793	Verein. Staaten	131	Niederl.-Indien	34
Italien	754	Aegypten	119	Columbia	25
Türkei	694	Britisch-Indien	113	Persien	24
Oesterreich-Ungarn	588	Rußland, Finnland u. Kaukasus	112	Canada	18
Griechenland	544			Brasilien	7
Portugal	402	Uruguay	85		

Es entfallen Telegramme auf je 100 Einwohner in

Schweiz	105	Frankreich	27	Algerien u. Tunis	13
Großbritannien	68	Schweden	25	Serbien	11
Niederlande	63	Italien	20	Persien	10
Belgien	54	Oesterreich-Ungarn	18	Spanien	8
Dänemark	49	Griechenland	18	Türkei	7
Verein. Staaten	48	Chile	18	Rußland, Finnland und Kaukasus	5
Norwegen	41	Argentina	15		
Canada	32	Portugal	14	Columbia	3
Deutsches Reich	30	Rumänien	14	Niederl.-Indien	3

XI. Einige Uebersichten in Bezug auf Edelmetall sowie Münz- und Bankwesen.

Von Dr. A. Soetbeer.

I. A. Edelmetall-Production (in den Jahren 1851 bis 1875, nach dem Gewichte).

Die bisherigen Schätzungen der Gold- und Silber-Production bedürfen sowohl in Betreff früherer Perioden als auch der letzten Jahrzehnte einer sorgfältigen kritischen Revision, zur Berichtigung übertrieben hoher Angaben und zur Ausgleichung vielfacher und wesentlicher Abweichungen in den verschiedenen gewöhnlichen Aufstellungen. Manches neue Material zu einer erneuerten selbständigen Bearbeitung dieser wichtigen statistischen Aufgabe liegt jetzt vor. Der Verfasser der nachstehenden summarischen Uebersichten beabsichtigt später eine Zusammenstellung und eine eingehende Kritik einiger auf die Wirthschaftsgeschichte der Edelmetalle vom Anfang des sechszehnten Jahrhunderts bis auf die Gegenwart sich beziehenden beachtenswerthen Nachweise vorzulegen. Vorläufig mögen die allgemeinen Ergebnisse der Vorarbeiten zu einem solchen Versuche über die Production der Edelmetalle für den Zeitraum von 1851 bis 1875 in fünfjährigen Durchschnitten, unter Voranstellung einer Schätzung für den Durchschnitt des ersten Jahrzehnts dieses Jahrhunderts, hier mitgetheilt werden. — Die Edelmetallgewinnung in Africa sowie in Asien mit Ausnahme des Russischen Reichs sind hierbei unberücksichtigt geblieben. Die Silbergewinnung aus importirten Erzen, welche in England, Frankreich und Deutschland in neuerer Zeit periodisch von Bedeutung gewesen ist, ist diesen Ländern, nicht denjenigen, aus denen die Ausfuhr der Erze stattgehabt hat, zugerechnet.

Wenn beim Abschluß unserer speciellen Untersuchungen einzelne Ziffern sich noch etwas ändern sollten, so wird solches wohl keinenfalls für den Zweck dieser allgemeinen Uebersicht relevant sein.

Länder	1801 bis 1810	1851 bis 1855	1856 bis 1860	1861 bis 1865	1866 bis 1870	1871 bis 1874
	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.
			Gold			
Oesterreich-Ungarn	980	1773	1558	1691	1492	1396
Russisches Reich .	700	24280	25160	24082	30050	30000
Mexiko	1950	2000	1380	1760	1800	2400
Neugranada . .	5000	3600	3500	3400	3700	4050
Peru, Bolivia, Chile	3900	1900	1900	2000	2100	2100
Brasilien	3755	2200	2120	2400	1750	1730
Verein. Staaten	—	88800	77100	66700	76000	59500
Australien . . .	—	73500	83700	75300	67900	53900
Diverse	(500)	(1500)	(1500)	(1500)	(1500)	(1500)
Zusammen	16785	199553	197918	178833	186292	160866

Länder.	1801 bis 1810	1851 bis 1855	1856 bis 1860	1861 bis 1865	1866 bis 1870	1871 bis 1875
	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.	Kilogr.
Silber						
Deutschland . .	24000	48958	61410	69328	89124	143078
Oesterreich-Ungarn	20000	35123	31782	36418	34798	38810
Spanien, Frankreich, Italien, Skandinavien,						
Großbritannien	6000	112000	122000	120000	112000	205000
Russisches Reich .	20000	17200	17400	17200	16800	12500
Mexiko	586000	471000	447400	472200	520900	586500
Peru und Bolivia	220000	160000	160000	160000	160000	160000
Chile	7000	65000	50000	42000	67000	82000
Verein. Staaten .	—	8300	6200	174000	301000	624000
Diverse	(5000)	(15000)	(15000)	(15000)	(15000)	(15000)
Zusammen	888000	932581	911132	1,106146	1,316122	1,866888

I. B. Edelmetall-Production
(in den Jahren 1851 bis 1875 nach dem Werthbetrage geschätzt).

Jahre.	Gold	Silber	Gold u. Silber	Prod.-Verhältniß	
	Mill. M.	Mill. M	Mill. M.	Gold	Silber
1801—10 durchschnittl.	46,8	159,8	206,6	22,7	77,3
1851—55 "	556,7	168,8	725,9	76,8	23,2
1856—60 "	552,2	164,0	716,2	77,1	22,9
1861—65 "	498,9	199,1	698,0	71,5	28,5
1866—70 "	519,9	236,9	756,8	68,7	31,3
1871—75 "	448,9	336,0	784,9	57,2	42,8

II. Edelmetall-Ausfuhr nach dem Britischen Indien u. w. d. g.
(Rechnungsjahre vom 1. April bis 31. März.)

Britisches Indien.

	Waaren-Ausfuhr.	Waaren-Einfuhr.	Ueberschuß der Waaren-Ausfuhr.	Ueberschuß der Gold-Einfuhr.	Ueberschuß der Silber-Einfuhr.
	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.
1856—66 durchschnittl.	818,0	441,0	377,0	103,2	216,2
1866—72 "	1156,0	667,0	489,0	84,6	121,4
1872—73	1104,6	637,5	467,1	50,8	14,2
1873—74	1099,2	632,8	466,4	27,6	49,0
1874—75	1126,2	692,8	433,4	37,4	92,8
1875—76	1160,8	741,4	419,4	30,8	31,2
1876 April—December	739,7	479,9	259,8	0,0	92,4

	Wechsel auf die Reg.-Cassen in Indien.	Durchschnittscurs.	Durchschnittspreis des Silbers.	Anleihen d. Ind. Regierung in England.	Ind. Ausmünzungen aus imp. Silber
	Mill. M.	Pence pr. Rup.	Pence pr. UnzeStand	Mill. M.	Mill. M.
1856—66 durchschnittl.	64,6	24,66	61,54	139,9	178,9
1866—72 „	136,0	23,05	60,88	154,5	85,1
1872—73	301,2	22,81	60,16	3,2	79,6
1873—74	285,2	22,35	59,16	21,6	47,4
1874—75	240,0	22,22	58,16	116,8	97,9
1875—76	290,0	21,64	56,20	37,2	51,0
1876 April—December	243,4	20,22	52,62	101,4	—

(Der gesammte Silber-Export nach Ostasien aus England und den Häfen des Mittelmeeres hat nach der Aufstellung von de Quetteville in den 25 Jahren von 1851 bis 1875 betragen: 4048,250000 M. — Im Jahre 1876 bis Ende September betrug dieselbe ca 132 Mill. M., im J. 1877 v. 1. Januar bis 27. September über 265 Mill. M.)

III. Silberpreise und Werthrelation der Edelmetalle.

Jahre	Londoner Silberpreise. Pence pro Unze Standard. Höchster	Niedrigster	Jahresdurchschn.	Werthrelation. Pfund Feinsilber für 1 Pfd. Feingold Höchster	Niedrigster	Jahresdurchschn.
1831—40	60¾	58¾	60¼	15,52	16,05	15,67
1841—50	61½	58½	59⅝	15,33	16,12	15,82
1851—55	62⅛	59⅞	61¼	15,18	15,86	15,40
1856—60	62¾	60½	61⅝	15,03	15,59	15,30
1861—65	62½	60⅛	61¼	15,09	15,68	15,40
1866—70	62¼	60	60⅝	15,15	15,72	15,55
1871—75	61¼	55½	59	15,43	16,99	15,98
1876	58⅛	46¾	53	16,22	20,02	17,79

Die Londoner Silberpreise (Pence pro Unze Standard) im monatlichen Durchschnitt, 1875—1877.

	1875	1876	1877
Januar	57½	55⅝	57½
Februar	57½	54⅜	56¾
März	57¼	53¼	55
April	57⅛	53¾	53⅞
Mai	57	53	54¼
Juni	55⅞	51¾	53⅝
Juli	55¾	49	54⅛
August	56¼	51⅜	54¼
September	56¾	51⅝	54½
October	56⅞	52⅝	55
November	56⅛	53¾	
December	56½	56⅛	

IV. Durchführung der deutschen Münzreform.

	Einziehung früherer Landesmünzen [1].		Ausprägung neuer Reichsmünzen.		
	Silber Mark.	Kupfer Mark.	Gold Mark.	Silber Mark.	Nickel u. Kupfer Mark.
1874 bis Ende Decbr.	148,941100	31000	1109,344400	48,681900	9,077800
1875 bis Ende Juni	216,030900	610200	1149,273300	109,688900	16,736400
„ bis Ende Decbr.	366,497700	1,933000	1275,765000	164,241900	26,833000
1876 bis Ende März	439,547100	2,553600	1379,467800	201,488800	32,045200
„ bis Ende Juni	499,899500	2,765500	1407,131000	254,397700	36,642700
„ bis Ende Septbr.	598,627300	3,011400	1422,109800	317,480000	40,338600
„ bis Ende Decbr.	672,923300	3,095100	1435,189500	374,321100	44,549700
1877 bis Ende März	746,697400	3,137500	1435,230600	393,973400	44,697100
„ bis Ende Juni	818,820460	3,181500	1470,272500	405,160600	44,756275
„ bis Ende Septbr.	906,859900	3,213700	1521,303300	411,435300	44,756300

[1] An älteren deutschen Goldmünzen überhaupt sind für Reichsrechnung 90,959896 Mark eingezogen, was bereits Ende 1873 beschafft war. — Die bis Ende September 1877 eingezogene Summe an älteren deutschen Silbermünzsorten reducirt, wenn man für Abnutzung und den Mindergehalt der darunter mit einbegriffenen silbernen Scheidemünzen durchschnittlich 3 % in Abzug bringt, ein Quantum von 4,887000 Kilogr. f. Silber, wogegen gleichzeitig für die neuen deutschen Silberausprägungen 2,057000 Kilogr. f. Silber Verwendung fanden. Es blieben deshalb ca. 2,880000 Kilogr. Silber zum Verkauf.

Die Ausprägungen der Staaten im sog. Lateinischen Münzverein (in Frankreich, Belgien, Italien und der Schweiz), in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten bestanden in Edelmetall:

	Lateinischer Münzverein		Großbritannien		Vereinigte Staaten [1]	
	Gold Francs.	Silber Francs.	Gold Pfd. Sterl.	Silber Pfd. Sterl.	Gold Dollars.	Silber Dollars.
1872	66100	46,226115	15,261442	1,243836	—	—
1873	20,404140	308,779525	3,384569	1,081674	—	—
1874	91,166120	139,974260	1,461565	890604	50,442690	2,394701
1875	319,841500	139,904705	243264	594000	33,553965	10.070368
1876	—	—	4,696649	222354	38,178962	12,994452

[1] Für die Vereinigten Staaten gelten die mit dem 30. Juni abschließenden Rechnungs-Jahre. Die „Trade Dollars" sind in den angeführten Summen nicht mitbegriffen. — Die Ausmünzungen in den Niederlanden betrugen seit 1872: Gold

V. Baarvorrath und Notenumlauf verschiedener Banken.

		Bank von England		Bank von Frankreich	
		Baarvorrath	Notenumlauf	Baarvorrath	Notenumlauf
		Pfd. St.	Pfd. St.	Francs.	Francs.
1875	März . . .	21,445000	26,313000	1528,058000	2520,309000
„	Juni . . .	22,346000	27,461000	1582,917000	2347,509000
„	Septbr. .	28,322000	28,673000	1625,317000	2538,489000
„	December	23,579000	28,356000	1675,247000	2438,045000
1876	März . . .	25,001000	26,821000	1885,630000	2458,568000
„	Juni . . .	29,959000	27,661000	2061,755000	2430,784000
„	Septbr. .	34,828000	27,976000	2111,625000	2415,493000
„	December	28,365000	27,898000	2179,543000	2562,768000
1877	März . . .	26,464000	27,983000	2232,860000	2544,623000
„	Juni . . .	26,826000	27,994000	2274,546000	2429,191000
„	Septbr. .	24,289000	27,394000	2212,574000	2369,089000

		Deutsche Reichsbank		Oesterreichische Nationalbank	
		Baarvorrath	Notenumlauf	Baarvorrath	Notenumlauf
		Mark.	Mark.	Gulden.	Gulden.
1875	März . . .	621,897000	798,859000	142,270000	283,510000
„	Juni . . .	595,354000	867,105000	137,990000	291,470000
„	Septbr. .	456,583000	735,472000	137,140000	306,560000
„	December	458,043000	735,723000	134,604000	287,994000
1876	März . . .	498,609000	677,989000	136,500000	271,100000
„	Juni . . .	549,881000	777,677000	136,500000	273,900000
„	Septbr. .	504,213000	740,150000	136,500000	287,700000
„	December	500,592000	766,107000	136,600000	295,900000
1877	März . . .	555,895000	686,987000	136,600000	269,700000
„	Juni . . .	547,932000	755,879000	136,600000	263,200000
„	Septbr. .	471,899000	735,767000	136,616000	294,923000

VI. Papiergeld-, Banknoten- und Wechsel-Umlauf in Deutschland.

			Reichscassenscheine (resp. Landespapiergeld)	Banknoten i. U.	Ungedeckte Banknoten	Präsumtiver Wechselumlauf [1])
			Mark.	Mark.	Mark.	Mill. Mark.
Ende	Decbr.	1872	184,390800	1342,000000	502,000000	3898,4
„	„	1873	184,390800	1352,000000	426,000000	3839,2
„	„	1874	184,390800	1325,625000	340,000000	3449,7
„	„	1875	128,179700	1050,457000	374,000000	3581,5
„	März	1876	159,510100	936,120000	219,316000	3440,2
„	Juni	„	169,757800	1020,147000	250,885000	3353,2
„	Septbr.	„	170,042750	968,670000	275,204000	3412,2
„	Decbr.	„	171,838000	989,168000	296,248000	3543,6
„	März	1877	172,294200	932,327000	192,443000	3442,2
„	Juni	„	172,534900	952,452000	241,491000	3434,2
„	Septbr.	„	168,765000	955,518000	312,460000	3457,4

15,811060 Gulden im Jahre 1876; Silber 33,540945 Gulden im Jahre 1872; — 31,981415 Gulden im zweiten Semester 1874, und 110000 Gulden Scheidemünze im Jahre 1876.

[1]) Für diese annähernde Schätzung des Wechselumlaufs sind die Erträge des Wechselstempels der vorangegangenen drei Monate zusammengerechnet und als ¼ per Mille des Betrags der zur Zeit umlaufenden Wechsel betrachtet.

VII. Berliner Wechselcurse[1]).

	London.	Paris.	Amsterdam.	Wien.	Petersburg.
1875					
Ende März . . .	20,60	81,60	174,90	183,50	281,25
„ Juni . . .	20,56	81,10	171,95	182,60	277,80
„ September .	20,285	80,40	168,45	180,20	272,00
„ December . .	20,30	80,65	168,75	177,45	262,50
1876					
Ende März . . .	20,35	81,20	169,30	174,55	265,00
„ Juni . . .	20,485	81,90	169,10	162,50	264,30
„ September .	20,43	81,05	169,10	165,50	265,90
„ December . .	20,40	81,10	169,20	161,60	246,00
1877					
Ende März . . .	20,445	81,30	169,65	165,75	249,30
„ Juni . . .	20,455	81,15	169,05	162,30	215,25
„ September .	20,435	81,15	168,85	173,00	203,80

[1]) Die Notirung geschieht in Mark Reichsmünze resp. pro 1 Pfr. und 8 Tage, 100 Francs und 8 Tage, 100 niederl. Gulden und 8 Tage, 100 österr. Gulden und 8 Tage, 100 Silberrubel und 3 Wochen. Das Pari ist, wenn man den Sicht-Curs und beziehentlich für die österreichische und russische Silber-Valuta die frühere normale Werthrelation der beiden Edelmetalle von 15,$_{50}$ zum Grunde legt: London: 20,$_{42}$; — Paris 81; — Amsterdam: 168,$_{74}$; — Wien: 200; — Petersburg: 323,$_{23}$.

Chronik

(1. Juli 1876—30. Juni 1877).

America.

Nordamerica, Vereinigte Staaten.

1876. Juli. 4. Feier des hundertjährigen Jubiläums der Gründung der Republik unter lebhafter Betheiligung der gesammten Bevölkerung, sowie des Auslandes.

August. 1. Der wegen Bestechlichkeit angeklagte frühere Minister Belknap wird freigesprochen, da nur 35 von 60 Stimmen (statt der erforderlichen Zweidrittel-Majorität) ihn für schuldig erklären.

„ 5. Eine Bill, betreffend die Wiederaufhebung des Artikels des Gesetzes, wonach die Baarzahlungen vom 1. Jan. 1879 wieder beginnen sollen, wird vom Repräsentantenhaus mit 106 gegen 86 Stimmen angenommen, vom Senat aber abgelehnt.

„ Ebenso verwirft der Senat ein von dem Repräsentantenhause genehmigtes Amendement, wonach öffentliche Mittel zu Gunsten einzelner kirchlicher Secten nicht verwandt werden sollen.

„ 14. Durch das Repräsentantenhaus wird das Budget für 1877 um 30 Millionen Dollars vermindert.

„ 15. Der Congreß vertagt sich bis zum 4. December.

September. In Folge der Agitation für die Präsidentenwahl kommt es zu Unruhen und Gewaltthätigkeiten zwischen Weißen und Schwarzen, namentlich in Alabama, Louisiana und Süd-Carolina.

October. Schluß der Weltausstellung in Philadelphia.

November. 7. In den 38 Unionsstaaten werden die Electoren zur Wahl des neuen Präsidenten gewählt.

„ —. Das für 35 Staaten feststehende Wahlresultat geht dahin, daß der republikanische Candidat Hayes in 18 Staaten mit zusammen 166 Stimmen, der democratische Candidat Tilden in 17 Staaten mit zusammen 184 Stimmen gesiegt hat. Streitig ist das Wahlergebniß in Süd-Carolina, Louisiana und Florida, welche 19 Stimmen repräsentiren, die den Ausschlag geben.

„ —. Bei den gleichzeitig in mehreren Staaten stattfindenden Wahlen für die Häuser des Congresses erlangen im Repräsentantenhaus die Democraten eine Majorität von 20, im Senate die Republikaner eine von 9 Stimmen.

December. 4. Der Congreß tritt zusammen. In seiner Jahresbotschaft weist der Präsident Grant auf die günstigere Gestaltung der Finanzlage hin, auf die in den letzten 7 Jahren eingetretene Reduction der Steuern, Verminderung der Staatsschuld, Erhöhung der Handels-

bilanz, ferner auf die guten Beziehungen zum Auslande und den günstigen Verlauf der Weltausstellung in Philadelphia.

December. 19. Durch einen Beschluß der beiden Häuser des Congresses wird eine gemeinsame Commission zur Vorbereitung eines Gesetzentwurfes eingesetzt betr. die Setzung größerer Sicherheitsschranken für die Entscheidung über die Wahlstimmen bei der Präsidentenwahl.

1877. **Januar.** In Louisiana stehen sich 2 Gouverneure, der republikanische Packard und der democratische Nicholls, feindlich gegenüber. Letzterer bemächtigt sich am 9. in New-Orleans des Justizgebäudes und aller Polizeibureaux und setzt democratische Richter ein; nur das Staatsgebäude bleibt im Besitze des republikanischen Gouverneurs. General Augur, Befehlshaber der Bundestruppen in Louisiana, erhält den Befehl, die Ruhe aufrecht zu erhalten, ohne einen der beiden Gouverneure anzuerkennen.

„ 11. Annahme der Diplomatic Appropriations-Bill, wonach der diplomatische Dienst in statu quo bleibt, durch das Repräsentantenhaus.

„ 15. Blaine wird wieder zum Senator gewählt.

„ 16. Wiederwahl Ferry's, des bisherigen Senatspräsidenten und Vicepräsidenten der Republik, zum Senator.

„ 25. Der Senat nimmt mit 47 gegen 17 Stimmen die vom gemischten Comité vorgeschlagene Bill an, wonach die Entscheidung in der Präsidentenwahlfrage einem Tribunal zustehen soll, das aus je 5 Mitgliedern des Senats, der Kammer und des obersten Bundesgerichtshofes gebildet wird. Auch

„ 26. die Repräsentantenkammer nimmt diese Bill mit 191 gegen 86 Stimmen an.

Februar. 3. Präsident Grant übersendet dem Congresse eine Botschaft betr. die Wiederaufnahme der Baargeldzahlungen.

„ 9. Die in Florida abgegebenen Stimmen sind nach dem Votum der zur Entscheidung der Präsidentenwahl niedergesetzten Commission als für Hayes abgegeben anzusehen, welchem Commissionsbeschluß auch der Senat zustimmt. Zu der gleichen Entscheidung kommt später die Fünfzehner-Commission hinsichtlich der in Louisiana und Carolina abgegebenen Stimmen.

„ —. Ratificirung des mit Spanien geschlossenen Auslieferungsvertrags durch den Senat.

„ 21. Der zur Legung eines Telegraphenkabels von Baltimore nach Europa gebildeten Compagnie werden Corporationsrechte ertheilt.

März. 2. In der gemeinschaftlichen Sitzung des Senats und der Repräsentantenkammer wird Rutherford Birchard Hayes, als mit 185 Stimmen zum Präsidenten der Union erwählt, proclamirt. Der neue Vicepräsident der Vereinigten Staaten ist William A. Wheeler aus New York.

„ 4. Der Congreß setzt den Amtsgehalt des neuen Präsidenten auf 50000 Dollars fest.

„ —. In Washington findet die Installirung des neuen Unionspräsidenten Hayes statt, der in seiner Botschaft die allgemeinen Grundsätze kennzeichnet, von denen er sich bei seiner Regierung werde leiten lassen.

März. 7. Die Zusammensetzung des neuen Cabinets ist folgende: William M. Evarts Staatssecretair, John Sherman Secretair des Schatzes, Carl Schurz des Innern, George W. Mecrrary des Kriegs, Richard M. Thompson der Marine, Charles Devens Generalstaatsanwalt, David M. Key Generalpostmeister.

„ 10. Der Senat ertheilt einstimmig der Ernennung der vom Präsidenten vorgeschlagenen Cabinetsmitglieder die Bestätigung.

„ 14. Ernennung des republikanischen Candidaten Bin zum Gouverneur von New Hampshire.

„ 17. Der Senat genehmigt die von dem Präsidenten Hayes vorgenommene Wahl des Negers Frederik Douglas zum Marschall des Districts Columbia.

„ 24. Der Mormonenbischof John D. Lee wird in New York hingerichtet wegen seiner Betheiligung an der 1857 in Utah stattgehabten Ermordung von 120 californischen Auswanderern.

April. 10. Auf Befehl des Präsidenten Hayes werden die Bundestruppen aus Columbia, der Hauptstadt von Süd-Carolina, zurückgezogen. Der republikanische Gouverneur Chamberlain erläßt eine Adresse, worin er seinen Rücktritt erklärt, da er seine Rechte nicht länger behaupten könne. Hiermit Ende der Wirren in Süd-Carolina.

„ 21. Die republikanische Legislatur in New Orleans löst sich auf; die Bundestruppen verlassen die Stadt und ist damit der Parteikampf in Louisiana beendet.

Mai. 4. Die außerordentliche Session des Congresses wird bis zum 15. October d. J. vertagt.

„ —. Zahlreiche Indianerstämme unterwerfen sich der Regierung der Vereinigten Staaten.

„ 10. Auf Anordnung des Kriegsdepartements werden 2500 Soldaten entlassen und wird so das Heer der Vereinigten Staaten auf 25000 Mann reducirt.

„ 11. Eröffnung der permanenten Ausstellung in Philadelphia durch den Präsidenten.

„ 16. Der frühere Präsident Grant tritt eine Reise nach Europa an und begiebt sich zunächst von Philadelphia nach Liverpool.

„ —. Waldbrände richten große Verheerungen in den Staaten Massachusetts, Pennsylvanien, Canada, New Hampshire u. a. an.

Juni. Im Territorium Idaho findet eine Erhebung der Indianer statt; eine Truppenabtheilung wird unter Verlust von 1 Capitain und 27 Mann zurückgetrieben.

Mexico.

1876. Juli. Alatorre schlägt mit 400 Mann Regierungstruppen die Aufständischen unter Hernandez vollständig bei Orizaba.

„ —. Der Präsident Lerdo entläßt sein Ministerium.

November. José Maria Iglesias, früherer Präsident des obersten Gerichtshofes, läßt sich zum Präsidenten der Republik ausrufen und bildet in Guanajuato eine Regierung.

December, Ende. Präsident Lerdo de Tejada und Escobedo kommen in Mazatlan an; der Prätendent Porfirio Diaz besetzt Queretaro, der andere Prätendent Iglesias wendet sich nach Guanaxuato.

1877. Januar. Porfirio Diaz siegt über die Truppen des Prätendenten Iglesias und setzt sich in Besitz fast des gesammten Gebietes der Republik. Iglesias flüchtet nach Mazatlan, Lerdo de Tejada begiebt sich nach San Francisco.

Februar. Porfirio Diaz wird zum Präsidenten der Republik, Ignacio Billarte zum Präsidenten des obersten Gerichtshofes erwählt.

Mai. 4. Unter großen Feierlichkeiten findet die officielle Verkündigung der Wahl des Porfirio Diaz zum Präsidenten der Republik statt.

Juni. 16. Der Rebellenanführer Alvarez capitulirt nach einem 10tägigen Bombardement des von ihm besetzten Forts von Acapulco und ergiebt sich mit 250 Mann.

Centralamerica, Südamerica, Westindien.

1876. Juli. 6. Honduras. Eröffnung des Congresses zu Salvador.

„ —. Haïti. General Nord flieht nach dem verunglückten Versuche, eine revolutionaire Bewegung in Scene zu setzen, auf einem französischen Dampfer von Cap Haïti nach Kingston.

„ 19. Honduras. Don Rafael Culdivar wird als constitutioneller Präsident installirt.

„ 20. Brasilien. Publication einer neuen Encyclica des Papstes, worin die Aufhebung der Interdicte in Brasilien an die Bedingung geknüpft wird, daß alle Freimaurer, über welche der Papst von Neuem den Kirchenbann verhängt, aus der katholischen Kirche ausgestoßen werden.

„ —. San Domingo. In Folge einer in mehreren Provinzen ausgebrochenen Revolution wird das ganze Land von der Regierung in Belagerungszustand erklärt.

„ 29. Peru. Das auswärtige Ministerium in Lima setzt mittels Circulars den 9. Decbr. d. J. zur Eröffnung des bereits lange projectirten Congresses americanischer Staaten zur Regelung von Fragen des internationalen Privatrechts fest. Die Beschickung desselben ist zugesagt worden von den Regierungen der argentinischen Republik, von Bolivia, Chile, Ecuador, Nicaragua, Paraguay, Uruguay, Costa Rica, San Domingo, San Salvador, Mexico und Columbia.

August. Peru. Die Häfen Pimentel und Pacasmayo im nördlichen Peru werden dem fremden Handel geöffnet.

„ —. General Prado wird zum Präsidenten der Republik Peru proclamirt.

„ 4. Chile. Wahl Anibal Pinto's zum Präsidenten.

„ 13. Guatemala. Ratificirung des Freundschafts- und Allianzvertrages zwischen Guatemala und Salvador, wodurch die zwischen diesen beiden Republiken ausgebrochenen Streitigkeiten beendet werden.

„ —. Haïti. Wahl des General Boisrond Canal zum Präsidenten; mit seinem Amtsantritt beginnt völlige Ruhe zu herrschen. — Ein Decret der Regierung gestattet allen Verbannten außer den Er-

präsidenten Domingue und Saget und den Ministern des Ersteren die Rückkehr.

August. —. Columbia. In Folge der klerikalen Agitation gegen die Schulorganisation im Cauca bricht ein Aufstand aus, so daß der Kriegszustand über die ganze Republik verhängt wird.

September. Costa Rica. An Stelle des gestürzten Präsidenten Esquirol wird Dr. Vicente Herrera zum provisorischen Präsidenten ernannt.

„ —. San Domingo. Der Rebellengeneral Cabral wird vom Präsidenten Espaillat völlig besiegt.

October. Peru. Im Süden des Landes bricht eine neue Revolution aus, an deren Spitze Don Manuel de Pierola steht.

December. Uruguay. Erlaß eines Decrets durch den Präsidenten der Republik betr. Einführung der Goldwährung.

1877. **Januar.** 15. Honduras. Eröffnung des Congresses in San Salvador.

„ —. Bolivia. Gegen General Daza, der sich durch eine Revolution der Präsidentschaft bemächtigt hat, bricht ein neuer Aufstand aus.

„ 27. Columbia. Die Regierungstruppen erringen einen entscheidenden Sieg über die vereinigten Guerillas bei Doruana, in Folge dessen die Ruhe bald wieder hergestellt ist.

„ **Februar.** 1. Brasilien. Die Kammern werden durch eine Thronrede der Kronprinzessin-Regentin Isabella im Namen des Kaisers Dom Pedro II. eröffnet.

„ 16. Bei der im Ministerium vorgenommenen Veränderung wird Sennor Costa Pinto zum Minister des Reichs, Diego Velho zum Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Goma Corqueira zum Justizminister ernannt, während Baron de Cotegipe das Portefeuille der Finanzen behält.

April. Paraguay. Bei einem Aufstande wird der Präsident der Republik Juan Bautista Gill und dessen Bruder ermordet.

„ Cuba. Die von den Fremden auf Cuba zu zahlende Kriegssteuer wird von 30 auf 22½% ermäßigt.

Mai. 5. La Plata. Eröffnung des nationalen Congresses in Buenos Ayres.

„ —. San Domingo. In der Hauptstadt des Landes wird eine politische Verschwörung entdeckt; 30 Verschworene werden verhaftet.

„ —. Peru. General Prado, der Präsident der Republik, besiegt den rebellirenden Oberst Pierola und nimmt denselben gefangen.

„ —. Paraguay. Die Revolution ist völlig unterdrückt. Von den 6 Mördern des Präsidenten ist einer getödtet und 3 sind verwundet und gefangen. Der Belagerungszustand wird aufgehoben.

Juni. 1. Brasilien. Eröffnung der 2ten Session der brasilianischen Kammern in Pernambuco. Die Thronrede weist auf den günstigen öffentlichen Gesundheitszustand hin, sowie auf die von der Regierung ergriffenen Maßregeln zur Bekämpfung des durch die Dürre in den nördlichen Provinzen erzeugten Nothstandes, und erwähnt

schließlich des Abschlusses einer Consularconvention mit Italien und eines Vertrags mit der Berner Postunion.

Juni. —. Peru. Ernennung des José Felix Garcia zum Finanz- und Handelsminister.

„ —. La Plata. Der Präsident der Vereinigten Staaten übernimmt in dem zwischen Brasilien und La Plata anhängigen Grenzstreite das Schiedsrichteramt.

Asien.

1876. Juli. Japan. Der Micado unternimmt unter Escorte japanischer Kriegsschiffe eine Rundreise.

August. Japan. Abschaffung der bisher in den Gerichtshöfen Japan's gebräuchlichen Folter.

„ China. Die chinesischen Truppen erringen immer größere Erfolge gegen die Truppen des rebellischen Herrschers von Kaschgar, Yakub Beg; es gelingt ihnen, die wichtige Stadt Urumtsi zu nehmen.

September. China. Zwischen dem chinesischen Minister Li-Hung-Chang und dem britischen Gesandten Sir Thomas Wade wird eine Vereinbarung getroffen zur Regelung der Yunnan-Affaire. Alle Forderungen der britischen Regierung werden von China bewilligt: Eröffnung von Ichang, Wenchon, Wuhu und Peihai als Handelshäfen; Errichtung britischer Consulate in Chungking und Yunnan; Befahrung des Yangtze bis Chungking durch Dampfer; Zahlung einer Entschädigung an die Familie des ermordeten Margary und an die britische Regierung wegen des Angriffes auf die Expedition des Obersten Browne.

October. 24. Japan. Ausbruch einer Revolution in den südlichen und westlichen Provinzen auf Anstiften Movebara's. Anfang November wird dieselbe unterdrückt; 8 Rädelsführer werden enthauptet.

December. 16. China. Tod des Gouverneurs von Chungking, Chung-Shih; sein Nachfolger ist sein Bruder Chung-How.

1877. Januar. 1. Japan. Empfang des diplomatischen Corps in Tokio durch den Tenno von Japan zur Abstattung der Neujahrsgratulation.

„ 6. Persien. Große Feierlichkeiten in Teheran sowie in sämmtlichen Theilen des Reichs zur Feier des 30jährigen Regierungsjubiläums des Schah's von Persien.

Februar. 5. Japan. Einweihung der Eisenbahn zwischen Osaka und Kioto durch den Micado unter großen Feierlichkeiten.

„ —. In Tokio wird das Amtsgebäude des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten durch eine Feuersbrunst gänzlich zerstört.

„ —. China. Tod des Erbprinzen K'ung im Alter von 28 Jahren.

März. Persien. Melik Mirza wird zum Oberbefehlshaber des persischen Observationscorps ernannt.

März. Japan. Auf Kiusiu finden beständige Kämpfe zwischen den Rebellen und den Regierungstruppen statt; letzteren gelingt es, Kagosima zu besetzen.

Europa.

Belgien.

1876. Juli. 12. Vom Gerichtshof von Lüttich wird die gegen den Bürgermeister der Stadt erhobene Klage des Bischofs wegen Untersagung der Abhaltung päpstlicher Jubiläumsprocessionen abgewiesen.

„ 22. Ankunft des Königs und der Königin von Griechenland in Brüssel.

„ 25. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien treffen in Brüssel ein, um sich von da nach Gastein zu begeben.

September. 27. — **October,** 2. In Brüssel tagt ein internationaler Congreß für Gesundheitspflege und Rettungswesen, der von den meisten Staaten Europa's beschickt wird.

November. 14. Eröffnung der Kammern ohne Thronrede des Königs.

„ —. Auf Anregung des Abgeordneten Bara (Präsidenten des „liberalen Bundes"), der sich lebhaft gegen die Vorgänge bei den Kammerwahlen am 13. Juni erklärt, kommt es in der Deputirtenkammer zu einer mehrtägigen Debatte über eine Wahlreform.

December. 5. Der Cabinetschef Malou erklärt in der Deputirtenkammer, daß er in den ersten Wochen des neuen Jahres einen Gesetzentwurf über die Verhinderung der Wahlumtriebe vorzulegen gedenke.

1877. Januar. 11. Tod des Baron von Mévius, Gouverneurs der Provinz Namur; an seine Stelle tritt der Graf von Beaufort.

„ —. Der Ministerpräsident Malou legt beim Wiederbeginn der Sitzungen der Deputirtenkammer den versprochenen Gesetzentwurf betr. die Verhütung von Betrug bei den Wahlen vor.

Februar. In Antwerpen und Brüssel kommt es zu Demonstrationen gegen den Minister Malou wegen des von diesem vorgelegten neuen Wahlgesetzes.

März. 9. Abschluß eines neuen Vertrags betr. die einheitliche Behandlung der Zuckerzölle durch die Bevollmächtigten Belgiens, Frankreichs und der Niederlande.

„ 25. Die Kammer vertagt sich bis zum 17. April.

Juni. 9. Der Gesetzentwurf betr. die Abstellung der Mißstände bei den Wahlen wird von der Repräsentantenkammer mit 56 gegen 46 Stimmen angenommen.

„ 27. Der Senat nimmt einstimmig den Gesetzentwurf an betr. die Bewilligung eines Credits für das Kriegsdepartement zur Fortsetzung der Befestigungsarbeiten an der unteren Schelde.

Dänemark.

1876. Juli. 6. Abreise des Königs und der Königin von Griechenland nach Paris und London, von wo sie dann nach Kopenhagen zurückkehren.

Juli. 18. Eröffnung der ersten allgemeinen jütländischen Industrieausstellung in Aarhuus durch den König.

„ 26. Die dänischen und griechischen Majestäten treten eine Reise nach St. Petersburg an.

October. 2. Der Reichstag wird ohne Thronrede eröffnet. Auch in dieser Session kommt der Gegensatz zwischen Folkething und Regierung zum vollen Ausdruck.

„ 12. Nach 3tägigen lebhaften Debatten, in denen das Ministerium Estrup heftig von den Abgeordneten Berg, Hansen, Holstein-Ledreborg u. A. angegriffen wird, überweist das Folkething das Budget an einen Ausschuß von 15 Mitgliedern.

„ 14. Mit 60 gegen 24 Stimmen verweigert das Folkething den Uebergang des vom Finanzminister vorgelegten Zollgesetzentwurfes zur 2ten Lesung. — Ein gleiches Schicksal hat das Gesetz betr. eine

„ 17. Gehaltszulage für die Schullehrer.

„ 18. Beginn der ersten Berathung des neuen militairischen Strafgesetzes im Folkething, welches dasselbe einem Ausschusse überweist.

November. 14. Das Folkething lehnt mit 66 gegen 22 Stimmen das Heergesetz ab, d. h. die im Gesetz von 1867 vorgeschriebene Revision desselben, welche schon seit 4 Jahren an dem Widerstande der Oppostition scheitert. Ebenso wird das Flottengesetz mit 61 gegen 9 Stimmen abgewiesen.

„ 30. Verlängerung der Session des Reichstags durch königliche Entschließung bis zum 2. Februar 1877, d. h. 2 Monate über den grundgesetzlich fixirten Termin.

December. 18.—20. Die für das Ministerium unannehmbaren Vorschläge der Linken zum Budget werden mit großer Majorität vom Folkething angenommen: so namentlich die Vorschläge betr. die Gehaltszulage für Beamte und Schullehrer (mit 66 gegen 22 Stimmen), betr. die Schließung des Theaters (mit 69 gegen 23 Stimmen) und betr. Verweigerung der zu Vertheidigungszwecken verlangten Mittel. — Vertagung der Sitzungen bis zum 9. Januar des folgenden Jahres.

„ 30. Tod des dänischen Dichters Christian Winther in Paris.

1877. **Januar.** 27. Mit 68 gegen 25 Stimmen lehnt das Folkething die vom Ausschuß gebilligten ministeriellen Vorschläge zur Wiederherstellung des Budgets ab.

„ 28. Im Folkething wird ein Antrag von Alberti und Genossen eingereicht betr. die Reichsgerichtsanklagen gegen die früheren Minister Krieger, Holstein-Holsteinborg und Fonnesbech wegen Schädigung der Staatscasse durch Verkauf des Marmorkirchenplatzes.

Februar. 2. Verlängerung der Sitzungsdauer des Reichstags durch Resolution des Königs bis zum 31. März.

„ 5. Das Folkething nimmt mit 52 gegen 15 Stimmen ohne Discussion die Vorschläge betr. die Reichsgerichtsanklagen an.

„ 15. Einweihung der neuerbauten St. Paulskirche unter Anwesenheit der königlichen Familie, mehrerer Minister und vieler anderer hoher Würdenträger.

März. 2. Das Folkething beendet die 3te Berathung des mili-

tairischen Strafgesetzes, ohne daß volle Einigkeit mit dem Kriegsminister erzielt wäre. Das Gesetz geht an das Landsthing zurück.

März. 10. Im Landsthing wird das Budget in 3ter Lesung einstimmig angenommen.

„ 12. Eine große Anzahl ehemaliger Soldaten bringt dem König auf Amalienburg eine großartige Ovation.

„ 17. Das Folkething beendigt die Budgetberathungen, indem es den Entwurf mit allen von der oppositionellen Majorität des Budgetausschusses beantragten Abänderungsanträgen annimmt. Der Entwurf geht wiederum an das Landsthing zurück, welches beschließt, das Budget einem gemeinschaftlichen aus je 15 Mitgliedern jedes Things bestehenden Ausschuß zu überweisen.

„ 26. Der Dreißiger-Ausschuß kann eine Einigung nicht erzielen, indem die in demselben vertretenen Linken die Demission des Ministeriums als Vorbedingung jeder weiteren Budgetberathung hinstellen, was die Rechten einstimmig ablehnen. Daher genehmigt der König eine Sessionsverlängerung bis zum 15. April.

„ 27. Das Folkething genehmigt das interimistische, bis zum 15. April geltende Finanzgesetz, ohne sich auf eine Discussion über die Budgetvorlage einzulassen.

April. 4. Schluß des Reichstags durch ein königliches Rescript, ohne daß ein definitives Staatsbudget zwischen Regierung und Reichstag vereinbart worden ist.

„ 12. Mit Bezugnahme auf Artikel 25 der Verfassung unterzeichnet der König ein vom Gesammtministerium contrasignirtes, provisorisches Gesetz, das am 16. April in Kraft tritt, betr. die Bewilligung der Einnahmen und Ausgaben bis dahin, wo das Finanzbudget erschienen sei. — Zugleich erläßt das Ministerium ein Memorandum, worin das Verhalten des Folkethings und der Kernpunkt des Conflicts zwischen diesem und der Regierung beleuchtet wird.

„ —. Aus allen Theilen des Landes laufen jetzt und in der Folge zahlreiche Loyalitätsadressen an den König und Vertrauensadressen an das Ministerium ein.

Mai. 24. Auch die Hauptstadt richtet eine mit 17,700 Unterschriften bedeckte Vertrauensadresse an den König, welche vom Oberpräsidenten überreicht wird.

Juni. 1. Tod des Führers der Linken J. A. Hansen.

„ 3. Die Linke erläßt ein Manifest, welches gegen das Ministerium gerichtet ist und alle Parteigenossen zum Anschluß an den „Grundgesetz-Wahrungsverein“ auffordert.

„ 13. Der Reichsgerichtshof spricht die früheren Minister Krieger, Holstein-Holsteinborg und Fonnesbech von der vom Folkething gegen sie erhobenen Anklage betr. unbefugten resp. zum Schaden der Staatscasse vorgenommenen Verkauf des Marmorkirchenplatzes frei.

Deutsches Reich.

1876. Juli. 1. Sachsen. Der sächsische Landtag wird vom König geschlossen.

„ 3. Preußen. Die vom Reichstag zur Durchberathung der

drei großen Justizgesetzentwürfe — Gerichtsverfassung, Civil- und Strafproceß — eingesetzte Justizcommission schließt ihre Thätigkeit.

Juli. 4. Der Deutsche Kaiser verlängert seinen Aufenthalt in Ems bis zum 6. d. M.

„ 5. Bayern. Cassirung der liberalen Wahlen des Wahlkreises Zweibrücken durch die ultramontane Majorität der II. Kammer.

„ 6. Der Deutsche Kaiser verläßt Ems und begiebt sich über Coblenz und Mainz nach Würzburg, wo er am 10. d. M. ankommt und mit dem Reichscanzler Fürsten Bismarck zusammentrifft.

„ —. Besuch des Kronprinzen des Deutschen Reichs in Brüssel.

„ 7. Ankunft des Kaisers Alexander von Rußland von Jugenheim in Weimar.

„ 10. Bayern. Verlängerung der Session des Landtags durch königliches Rescript bis zum 29. Juli.

„ 13. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Italien treffen von München in Dresden ein, von wo sich dieselben nach Potsdam begeben.

„ —. In Folge zahlreicher Wallfahrten nach Marpingen, wo drei Kinder zu Anfang des Monats Muttergotteserscheinungen gehabt haben wollen, schreitet die Regierung ein, läßt den Wunderplatz absperren und leitet eine Untersuchung gegen den Pfarrer des Ortes und die drei Kinder ein.

„ 15. Baden. Die Session des Landtags wird durch den Minister Jolly mittels Thronrede geschlossen.

„ 17. Nach der Absetzung des Erzbischofs von Cöln fordert der Oberpräsident das Metropolitan-Capitel zur Wahl eines Bisthumsverwesers auf.

„ 20. Zusammenkunft des Deutschen Kaisers auf dessen Reise nach Gastein mit dem Kaiser von Oesterreich in Salzburg.

„ 23. Bayern. Die II. Kammer lehnt die Regierungsvorlage ab betr. die Vereinigung der Forstschule in Aschaffenburg mit der Universität München, obwohl diese Verbindung eine bedeutende Ersparniß herbeiführen würde.

„ 27. Bayern. Die II. Kammer bewilligt das Budget unter mannigfachen Abstrichen.

„ 29. Bayern. Schluß des Landtags durch den Prinzen Luitpold.

„ 31. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien treffen in Heidelberg ein, von wo sich dieselben nach München begeben.

August. Bayern. Sämmtliche 16 Wahlsitze, die von der ultramontanen Majorität der II. Kammer cassirt waren, werden bei den Neuwahlen von den Liberalen wiedergewonnen.

„ 13. In Bayreuth gelangt die Trilogie des Nibelungenringes von Richard Wagner zur Aufführung; viele fürstliche Personen, so auch der Deutsche Kaiser, wohnen derselben bei.

„ 15. Der Deutsche Kaiser trifft von seiner Reise wieder auf Schloß Babelsberg ein.

„ 20. Abhaltung des deutschen Journalistentags in Wiesbaden.

„ 21. Die Bezirkstage von Elsaß-Lothringen treten zusammen; der für Elsaß wählt Klein, der für Lothringen Adam zum Vorsitzenden.

August. 21.—24. Der von 101 Delegirten beschickte Socialistencongreß tagt in Gotha. Von demselben werden für 37 Reichstags-Wahlkreise socialistische Candidaturen aufgestellt.

„ 29.—31. Versammlung des deutschen Protestantentags in Heidelberg.

September. 5. Abreise des Deutschen Kaisers von Berlin nach Leipzig, um den großen Herbstübungen des XII. und IV. Armeecorps beizuwohnen.

„ 10. Die katholischen Vereine Deutschlands halten eine Generalversammlung in München, die aber nur von 622 Mitgliedern besucht wird.

„ 17. Bayern. Der König ernennt Enzler zum Bischof von Speyer und Käs zum Bischof von Würzburg.

„ 21. Der Deutsche Kaiser trifft zum Besuche des Königs von Württemberg in Stuttgart ein.

„ —. Baden. Entlassung des Ministerpräsidenten Jolly und des Ministers des Auswärtigen v. Freydorff auf deren Ansuchen. Die Zusammensetzung des Cabinets gestaltet sich darauf folgendermaßen: Turban, Präsident des Staatsministeriums; Eisstätter, Finanzminister; Stößer, Minister des Innern; Grimm, Minister des großherzoglichen Hauses und der Justiz. Das Ministerium des Auswärtigen wird mit dem Staatsministerium vereinigt.

„ 24. Der Deutsche Kaiser begiebt sich von Stuttgart nach Weißenburg im Elsaß, um dem Cavalleriemanöver beizuwohnen.

„ 27. Der hannover'sche Provinziallandtag genehmigt einstimmig den Urantrag betr. ein Gesuch um Aufhebung der Beschlagnahme des Vermögens des Königs Georg V.

October. 2. Sachsen. Eröffnung der evangelischen Landessynode in Dresden durch den Cultusminister v. Gerber.

„ 5. Baden. Ernennung des früheren Präsidenten des Staatsministeriums Jolly zum Präsidenten der Oberrechnungskammer.

„ 5. Baden. Die evangelische Generalsynode wird eröffnet.

„ 14. Preußen. Auflösung des Abgeordnetenhauses durch königliche Cabinetsordre; zugleich wird die Wahl der Wahlmänner auf den 20., die der Abgeordneten auf den 27. d. M. festgesetzt.

„ 25. Hessen. In der II. Kammer gelangt ein Antrag des Abgeordneten v. Rabenau mit 32 gegen 8 Stimmen zur Annahme betr. die Unterstützung der Eisenbahnpolitik des Reichskanzlers.

„ 27. Preußen. Bei den Wahlen zum Abgeordnetenhause erringen wiederum die nationalliberale und Fortschrittspartei die Majorität des Hauses.

„ 30. Eröffnung des Reichstags durch den Präsidenten des Reichscanzleramtes, Staatsminister Hofmann. Die Thronrede bezeichnet als Hauptgegenstand der bevorstehenden Verhandlungen die 3 großen Gesetzentwürfe, erwähnt des auf Handel und Verkehr lastenden Druckes und kennzeichnet die Beziehungen Deutschlands zu den auswärtigen Mächten als durchaus friedlich und freundschaftlich.

„ 31. Baden. Schluß der evangelischen Generalsynode.

„ —. Der Bundesrath beschließt eine große Reihe von Abände-

rungs- und Ergänzungsvorschlägen zu den Beschlüssen der Justizcommission des Reichstags hinsichtlich der Reichsjustizgesetze.

November. 1. Sachsen. Rücktritt des Ministerpräsidenten und Finanzministers v. Friesen; der König ernennt den Kriegsminister zum Präsidenten des Ministeriums, v. Könneritz zum Finanzminister, während der Minister des Innern die auswärtigen Angelegenheiten mit übernimmt.

„ 2. Die vom Reichstag beschlossenen Diäten werden wiederum vom Bundesrath abgelehnt.

„ 2. Der Reichstag wählt v. Forckenbeck zum Präsidenten, v. Stauffenberg zum ersten und v. Benda zum 2ten Vicepräsidenten.

„ 4. Württemberg. Die Kammern werden durch eine Thronrede des Königs geschlossen.

„ 11. Sachsen. Schluß der evangelischen Landessynode in Dresden durch den Staatsminister v. Gerber.

„ 15. Mecklenburg. Eröffnung des ordentlichen Landtags in Malchin.

„ 17. Bayern. Die beiden neuernannten Bischöfe von Speyer und Würzburg bitten um Enthebung von ihren Posten, was ihnen auch gewährt wird.

„ 21. Der Reichskanzler trifft aus Varzin in Berlin ein.

„ 29. Hessen. Die I. Kammer verwirft einstimmig den Beschluß der II. Kammer, der das Reichseisenbahnproject begünstigte.

„ 30. Die Reichstagswahlen werden im ganzen Reich durch kaiserliche Verordnung auf den 10. Januar des kommenden Jahres angesetzt.

December. 2. Der Reichstag beendet die 2te Lesung der Justizgesetze. Derselbe hat die von der Justizcommission beantragten, den Beschlüssen des Bundesrathes entgegenkommenden Vermittelungsanschläge fast sämmtlich genehmigt, soweit sie rein juristische Fragen betreffen; dagegen hat er alle die sog politischen Fragen behandelnden Punkte den Anträgen der Justizcommission gemäß gegen den Bundesrath entschieden, so daß also die Hauptdifferenzen bestehen geblieben sind.

„ 4. Der Bundesrath lehnt die officielle Betheiligung des Deutschen Reichs an der für 1878 beschlossenen Weltausstellung in Paris ab.

„ 5. In Folge einer Interpellation Richter's über die von Rußland verordnete Erhöhung der Eingangszölle vom 1. Januar k. J. entwickelt der Reichskanzler in längerer Rede die Politik Deutschlands gegenüber Rußland und in der orientalischen Frage überhaupt.

„ 6.—13. Hessen. Session der evangelischen Landessynode. Dieselbe trägt der im Lande herrschenden kirchlichen Bewegung in keiner Weise Rechnung.

„ 9. Genehmigung des Budgets für Elsaß-Lothringen für 1877 durch den Reichstag.

„ 12. In einer Sitzung des Bundesraths unter dem Vorsitz des Reichskanzlers werden 18 Puncte im Gerichtsverfassungsgesetz und im Strafproceß nach den Beschlüssen des Reichstags vom Bundesrath für unannehmbar erklärt.

December. 13. Württemberg. Das Resultat der allgemeinen Wahlen zur II. Kammer des Landtags fällt zu Gunsten der Regierungspartei aus.

„ —. Eröffnung des Landtags von Lippe-Detmold.

„ 15.—16. Verhandlungen zwischen dem Präsidenten der Justizcommission, Miquel, Bennigsen und Lasker und der Reichsregierung über eine Verständigung hinsichtlich der Justizgesetze. Abschluß eines Compromisses, der bei den Fractionsberathungen von den Nationalliberalen genehmigt, von der Fortschrittspartei aber einstimmig verworfen wird.

„ 21. Der Reichstag beendet die dritte Lesung der Justizgesetze. Der Civilproceß und die Concursordnung werden einstimmig, das Gerichtsverfassungsgesetz und der Strafproceß mit 195 gegen 124 Stimmen angenommen.

„ 22. Genehmigung der Justizgesetze in der Fassung der 3ten Lesung des Reichstags durch den Bundesrath.

„ —. Schluß der 4ten und letzten Session der zweiten Legislaturperiode des Reichstages durch den Kaiser.

„ 31. Die Wiederwahl des französisch gesinnten Bürgermeisters von Metz, Bezanson, wird vom Kaiser nicht genehmigt.

1877. Januar. 1. Preußen. Der Deutsche Kaiser feiert unter lebhafter Theilnahme sein 70jähriges militairisches Dienstjubiläum.

„ 2. Württemberg. Abreise des Herzogs Eugen von Württemberg nach Düsseldorf zur Uebernahme des Commando's über das 2. Westphälische Husarenregiment Nr. 11.

„ 2. Eröffnung des Landtags von Meiningen.

„ 10. Wahl der Mitglieder des dritten deutschen Reichstags.

„ 12. Preußen. Die beiden Häuser des Landtags der preußischen Monarchie werden durch Se. Majestät den Kaiser und König eröffnet. Das Herrenhaus wählt den Herzog von Ratibor zum Präsidenten, v. Bernuth zum ersten und Hasselbach zum zweiten Vicepräsidenten; das Abgeordnetenhaus ernennt Bennigsen zum Präsidenten.

„ 28. Eröffnung des weimarischen Landtags.

Februar. 4. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden treten eine Reise nach Italien an.

„ 5. Preußen. Das Herrenhaus genehmigt den Gesetzentwurf betr. Aufhebung des Lehnsverbandes im Geltungsbereiche des ostpreußischen Provinzialrechtes.

„ —. Eröffnung der dritten Session des Landesausschusses für Elsaß-Lothringen durch den Bezirkspräsidenten Ledderhose in Straßburg.

„ —. Preußen. Eine Interpellation des Grafen v. d. Schulenburg-Beetzendorf im Herrenhause, ob die königliche Staatsregierung dem Antrage des hannover'schen Provinziallandtags auf Aufhebung der Sequestration des Vermögens des Königs Georg V. Folge zu geben geneigt sei, beantwortet der Regierungscommissar dahin, daß die Staatsregierung den gegenwärtigen Zeitpunkt hierzu für völlig inopportun halte, so sehr sie auch das Ende des jetzigen Provisoriums herbeiwünsche.

Februar. 6. Württemberg. Eröffnung der Ständeversammlung durch eine Thronrede des Königs.

„ 8. Das Abgeordnetenhaus genehmigt in dritter Berathung den Gesetzentwurf betr. eine anderweite Einrichtung des Zeughauses zu Berlin.

„ 12. Preußen. Generalversammlung der deutschen Eisenbahnverwaltungen in Berlin zur Feststellung des neuen Tarifsystems.

„ 20. Württemberg. Die württembergische Abgeordnetenkammer wird durch königliches Rescript vertagt.

„ 22. Eröffnung des Reichstags durch den Deutschen Kaiser.

„ 23. Preußen. Das Abgeordnetenhaus genehmigt in 3ter Berathung den Gesetzentwurf betr. die Theilung der Provinz Preußen.

„ —. Der Reichstag wählt v. Forckenbeck zum Präsidenten, Freiherrn Schenk v. Stauffenberg zum ersten und Fürsten Hohenlohe-Langenburg zum zweiten Vicepräsidenten.

März. 3. Schluß des Landtags der preußischen Monarchie.

„ —. Der Landesausschuß von Elsaß-Lothringen wird geschlossen.

„ 6. Bayern. Constituirung einer neuen ultramontanen Partei, der „katholischen Volkspartei in Bayern".

„ 17. Der Reichstag beginnt die Berathung des Gesetzentwurfes betr. die Landesgesetzgebung in Elsaß-Lothringen. Nach demselben sollen Landesgesetze für die Reichslande von dem Kaiser und Bundesrath ohne Zustimmung des Reichstags erlassen werden können, wenn der elsaß-lothringische Landesausschuß denselben zustimmt.

„ 19. Der Reichstag tritt in die erste Berathung des Gesetzentwurfes über den Sitz des Reichsgerichts ein, als welchen die Vorlage Leipzig proponirt.

„ 22. Preußen. Feier des 80. Geburtstages des Deutschen Kaisers unter der lebhaftesten Theilnahme des In- und Auslandes.

„ 23. Der Reichstag nimmt in 3. Berathung den Gesetzentwurf betr. die Landesgesetzgebung in Elsaß-Lothringen in der von dem Abgeordneten Hänel und Genossen bei der 2. Lesung beantragten Fassung an.

„ 24. Der Reichstag genehmigt in 3. Lesung den Gesetzentwurf, welcher Leipzig zum Sitz des Reichsgerichts designirt.

April. 1. Verlobung des Erbprinzen von S.-Meiningen mit der Prinzessin Charlotte von Preußen; die officielle Feier derselben findet am 15. und 16. d. M. statt.

„ 3. Das brasilianische Kaiserpaar trifft von Wien in Berlin ein.

„ 5. Der Kronprinz des Deutschen Reichs begiebt sich nach Hannover zur Begrüßung des auf der Rückreise von Heidelberg nach Stockholm begriffenen Königs von Schweden.

„ 10. Der weimarische Landtag genehmigt die Verträge wegen Aufhebung des gemeinschaftlichen Oberappellationsgerichts zu Jena und Errichtung eines Oberlandesgerichts daselbst.

„ —. Baden. Der Großherzog, die Großherzogin und der Erzgroßherzog treffen von Berlin wieder in Carlsruhe ein.

„ 11. Der Präsident des Reichstages bringt ein Schreiben des Reichskanzlers zur Kenntniß des Hauses, worin derselbe mittheilt, daß

er zu seinem Bedauern an den bevorstehenden Verhandlungen des Reichstages sich nicht betheiligen könne, indem ihm zur Wiederherstellung seiner geschwächten Gesundheit vom Kaiser ein Urlaub ertheilt worden sei.

April. 13. Tod des Generals der Infanterie v. Voigts-Rheetz in Wiesbaden.

„ 17. Ankunft des Deutschen Kronprinzen in Dessau zu der Vermählung der Prinzessin Elisabeth von Anhalt mit dem Erbgroßherzog Georg Adolph Friedrich von Mecklenburg-Strelitz.

„ 19. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches nebst dem Prinzen Wilhelm treffen in Hamburg ein, von wo sich dieselben am 21. d. M. nach Kiel begeben.

„ 20. Genehmigung des Freundschaftsvertrages mit Tonga durch den Reichstag.

„ 21. Der Deutsche Kaiser tritt eine Reise nach Wiesbaden, Karlsruhe und Elsaß-Lothringen an.

„ 28. Baden. Der Großherzog feiert unter lebhafter Betheiligung sein 25jähriges Regierungsjubiläum.

Mai. 1. Ankunft des Deutschen Kaisers in Straßburg, wo derselbe mit lebhaftem Enthusiasmus empfangen wird.

„ 3. Schluß der Session des Reichstages.

„ 5. Der Kaiser reist von Straßburg nach Hagenau, von wo er sich über Metz, Mainz, Gießen und Cassel nach Berlin zurückbegiebt.

„ 21—24. Abhaltung der 22. allgemeinen Deutschen Lehrerversammlung in Zürich.

„ 23—25. Abhaltung der 4. altkatholischen Synode in Bonn.

„ 25. Ankunft des Fürsten Bismark in Kissingen.

„ 26. Die Herzogin von Edinburgh trifft mit ihren Kindern in Coburg ein.

„ 28—29. Socialistencongreß in Gotha; derselbe beschließt von einer formellen Organisation der Partei Abstand zu nehmen und die Leitung der Partei dem Centralcomité in Hamburg zu übertragen. Schließlich wird noch die Beschickung des „universellen socialistischen Weltcongresses" zu Gent im Juni d. J. durch Delegirte beschlossen.

„ 31. Der König von Sachsen tritt seine Reise nach dem Bade Rogatz an.

Juni. 3. Die Landgräfin Friedrich von Hessen wird von einer Tochter entbunden.

„ 4. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz tritt eine Reise nach England an.

„ 9. Baiern. Untersagung des Bittganges des katholischen Volksvereins für den Papst durch die Behörden.

„ 13. Tod des Großherzogs Ludwig III. von Hessen zu Seeheim. Der Neffe desselben, der Sohn des am 20. März d. J. verstorbenen Prinzen Karl tritt als Ludwig IV. die Regierung an.

„ 15. Der Deutsche Kaiser reist nach Bad Ems ab.

„ 16. Abreise des Deutschen Kronprinzen nach Darmstadt, um der am 18. d. M. stattfindenden Beisetzungsfeier des Großherzogs Ludwig III. beizuwohnen. Von dort begiebt sich derselbe (18.) über Karlsruhe nach Ems.

Juni. 20. Die 1. Hessische Kammer richtet eine Beileidsadresse an den Großherzog Ludwig IV. wegen des Ablebens seines Oheims. Ein Gleiches geschieht von Seiten der 2. Kammer am 22.

„ —. Baiern. Der König betraut den Prinzen Luitpold mit der am 2. Juli stattfindenden Eröffnung des Landtags.

„ 22. Die Universität Straßburg erhält durch kaiserliche Verordnung den Namen „Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg".

„ 23. Reuß j. L. An Stelle des kränklichkeitshalber zurückgetretenen Staatsministers v. Harbou wird der bisherige Staatsrath von Beulwitz zum Vorstand des Gesammtministeriums ernannt.

„ 24. Tod des wenige Tage vorher aus dem Staatsdienste ausgeschiedenen Reußischen Staatsministers Dr. v. Harbou.

„ 25. Der Großherzog von Hessen begiebt sich zum Besuche des Kaisers nach Ems.

„ 27. Die Deutsche Kaiserin trifft zum Besuche des Kaisers in Ems ein.

„ 29. Der Kronprinz des Deutschen Reiches reist nach Stettin zur Theilnahme an der Feier des 200jährigen Bestehens des Grenadierregiments König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommer'sches) Nr. 2.

Frankreich.

1876. Juli. 2. Große Wallfahrten nach Lourdes, wo die Statue der Jungfrau von dem päpstlichen Nuntius Meglia gekrönt wird.

„ 6. In der Deputirtenkammer beantragt Madier de Montjau die Aufhebung des Gesetzes betr. die Presse vom Jahre 1852. Die Kammer beschließt mit 227 gegen 147 Stimmen die Dringlichkeit.

„ —. Tod Casimir Périers, ständigen Mitgliedes des Senates.

„ 10. Der Oberhandelsrath unter Vorsitz des Handelsministers erklärt sich für Aufrechterhaltung des Freihandelsprincipes bei Erneuerung der Handelsverträge.

„ 12. Die Deputirtenkammer genehmigt mit großer Majorität das Gesetz betr. die Ernennung der Maires. Nach demselben wird das Recht der Wahl der Maires den Municipalräthen wiedergegeben, außer in den Hauptorten der Arrondissements und Cantone, wo dasselbe der Regierung zusteht.

„ 13. Die Deputirtenkammer erklärt mit 308 gegen 181 Stimmen die Wahl des klerikalen Deputirten de Mun für ungiltig wegen der bei derselben vorgekommenen Umtriebe des Klerus.

„ 14. Die Deputirtenkammer genehmigt einstimmig den Gesetzentwurf betr. die internationale Ausstellung zu Paris im Jahre 1878.

„ 21. Der Senat verwirft mit 144 gegen 139 Stimmen die von der Deputirtenkammer genehmigte Vorlage des Unterrichtsministers Waddington, nach welcher die Verleihung der akademischen Grade dem Staate zurückgegeben werden und nicht den sogen. katholischen Universitäten zustehen soll.

„ 28. Der Gemeinderath von Toulouse bewilligt 5 Mill. Frcs. zur Errichtung einer medicinischen Facultät daselbst.

„ 31. Die Deputirtenkammer nimmt mit großer Majorität das Unterrichtsbudget an trotz der Erhöhung desselben um 10 Mill. Frcs. gegen das vorige Jahr.

August. 1. Die Deputirtenkammer genehmigt einstimmig den von dem Kriegsminister de Ciffey geforderten Supplementarcredit von 32 Mill. Frcs.

„ 5. Die Deputirtenkammer streicht bei der Berathung des Militairbudget die Gehalte der Armeegeistlichen.

„ 8. Die Deputirtenkammer genehmigt den Gesetzentwurf betr. die Bewilligung eines Credits von 1,300000 Frcs. zur Unterstützung der carlistischen Flüchtlinge.

„ —. Bei der in der Sorbonne stattfindenden Preisvertheilung an die Zöglinge der Lyceen von Paris und Versailles wird dem Unterrichtsminister Waddington eine lebhafte Ovation dargebracht.

„ 11. Der Senat genehmigt das Municipalgesetz mit Ausnahme des Art. 3 (betr. die Vornahme neuer Municipalwahlen), der mit 159 gegen 131 Stimmen verworfen wird.

„ 12. Im Senat wird der Minister Dufaure mit 161 von 273 Stimmen zum ständigen Senator an Stelle Périers gewählt.

„ 12. Schluß der Session beider Kammern durch Decret des Marschallpräsidenten.

„ 18. Entlassung des Kriegsministers de Ciffey, an dessen Stelle General Berthaut das Portefeuille des Krieges übernimmt.

„ 21. Ankunft des Prinzen von Wales in Paris.

„ —. Zusammentritt der Generalräthe in allen Departements.

September. 5. Abreise des Präsidenten der Republik nach dem Süden zu den großen Manövern.

„ 9. Ankunft des Marschallpräsidenten in Lyon, von wo sich derselbe am folgenden Tage über Poligny nach Besançon begiebt.

„ 17. Die Municipalwahlen fallen zu Gunsten der Republikaner aus.

„ 21. Ankunft des Marschallpräsidenten in Dreux.

October. 2—11. Abhaltung eines Arbeitercongresses in Paris.

„ 3. Ankunft des Prinzen Napoleon in Paris.

„ 4. Thiers trifft in Marseille ein, wo er von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt wird.

„ 8. Wahlen der Maires und Adjuncten in den 33000 Landgemeinden der Republik, deren größter Theil Bestätigungswahlen sind.

„ 11. Tod des Generals Letellier Valazé, Senators auf Lebenszeit.

„ 15. Ankunft der Großfürstin Constantin in Paris.

„ 27. In der Sitzung des Budgetausschusses der Deputirtenkammer bekämpft der Finanzminister die von Gambetta vorgeschlagenen finanziellen Reformpläne.

„ 30. Der Senat und die Deputirtenkammer nehmen ihre Sitzungen wieder auf.

November. 3—4. In der Deputirtenkammer gelangt der Antrag Gatineau betr. Einstellung der gerichtlichen Verfolgung der am Communeaufstand Betheiligten zur Berathung. Der Ministerpräsident Dufaure erklärt sich gegen denselben und die Kammer nimmt schließlich einen Antrag des Ausschusses mit 353 gegen 149 Stimmen an, wonach von dem Tage der Publication gegenwärtigen Gesetzes Verjährung für

alle Handlungen der Commune, außer Mord, Brandstiftung und Diebstahl, eintreten soll.

November. 9. Der Senat genehmigt das Gesetz betr. die Armeeverwaltung in erster Lesung.

„ 10. Ernennung des Grafen Chaudordy zum außerordentlichen Bevollmächtigten für die Conferenz der Großmächte in Constantinopel neben dem Botschafter Grafen Bourgoing.

„ 11. Die Deputirtenkammer verwirft mit 377 gegen 93 Stimmen den Antrag auf Streichung des Postens für die Botschaft beim Vatikan.

„ 19. Der clericale Legitimist Merode wird im Departement Doubs mit 395 gegen 302 Stimmen, die sein republikanischer Gegner erhält, zum Senator gewählt.

„ 28. In Folge einer Interpellation der Regierung durch den Abgeordneten Floquet wegen des Unterbleibens der vorgeschriebenen militairischen Ehrenbezeugungen bei Civilbestattungen von Rittern der Ehrenlegion proponirt der Minister des Innern de Marcère der Deputirtenkammer einen Gesetzentwurf, nach welchem die durch die Decrete des ersten Kaiserreichs vorgeschriebenen Ehrenbezeugungen nur denjenigen Mitgliedern der Ehrenlegion erwiesen werden sollen, die im activen Dienste sterben. Die Kammer beschließt die Dringlichkeit und verweist den Entwurf an die Abtheilungen.

„ 25. Die Deputirtenkammer verwirft einen Antrag auf Beseitigung des ganzen Cultusbudgets nach einer lebhaften Bekämpfung desselben seitens des Ministerpräsidenten Dufaure mit 430 gegen 61 Stimmen.

„ 30. Genehmigung des Cultusbudgets durch die Deputirtenkammer unter ganz bedeutenden Abstrichen.

December. 1. Der von der Deputirtenkammer angenommene Gesetzentwurf betr. die Einstellung der gerichtlichen Verfolgung der am Communeaufstand Betheiligten wird vom Senat verworfen.

„ 2. Der Minister des Innern de Marcère zieht den Gesetzentwurf zurück betr. die Erweisung militairischer Ehrenbezeugungen bei Begräbnissen von Rittern der Ehrenlegion ohne kirchliche Feier und erklärt sich im Namen der Regierung mit der von der Deputirtenkammer mit 370 gegen 25 Stimmen angenommenen Tagesordnung einverstanden, in welcher „die Kammer die Ueberzeugung ausdrückt, daß die Regierung bei der zukünftigen Anwendung der auf die Begräbnißfrage bezüglichen Decrete den Grundsätzen der Gewissensfreiheit und der Gleichheit der Bürger vor dem Gesetze Achtung zu verschaffen wissen werde".

„ 3. In Folge der Vorgänge in der Kammer und der letzten Abstimmung im Senat reichen der Conseilpräsident Dufaure und die übrigen Minister ihre Entlassung ein.

„ 5. Der Herzog von Audiffret-Pasquier lehnt die Bildung eines neuen Cabinets ab.

„ —. Ankunft der Königin der Niederlande in Paris.

„ 13. Das neue Cabinet setzt sich in der Weise zusammen, daß Jules Simon die Präsidentschaft und das Innere, Martel das Justizministerium übernimmt, während die übrigen Minister ihren bisherigen Posten behalten.

December. 27. Der Senat beendet seine Berathung des Budgets für 1877, wobei er zahlreiche, von der Deputirtenkammer gestrichene oder reducirte Positionen wiederherstellt.

„ 28. Bei der Berathung des vom Senate abgeänderten Ausgabebudgets stellt die Deputirtenkammer die meisten der streitigen Positionen wieder her, genehmigt aber die Wiederherstellung des Credits für die Armeegeistlichen mit 269 gegen 221 Stimmen. Das so schließlich im Ganzen mit 412 gegen 80 genehmigte Budget wird auch

„ 29. vom Senate einstimmig und ohne Debatte definitiv angenommen.

„ 30. Schluß der Session der beiden Kammern.

1877. Januar. 9. Eröffnung der neuen Session der Kammern. Die Deputirtenkammer wählt Grévy mit 326 gegen 14 Stimmen wieder zum Präsidenten.

„ 10. Herzog Audiffret-Pasquier wird wieder zum Präsidenten des Senats gewählt.

„ —. In der höheren Verwaltung treten vielfache Personenveränderungen ein.

„ 13. Ernennung des republikanischen Deputirten Rameau zum Maire von Versailles.

„ 19. An Stelle Benoist d'Azy wird Michaux zum Director der Colonien im Marineministerium ernannt.

„ 22. Tod des Republikaners Lambert, Deputirten von Oran.

„ 23. Die Deputirtenkammer nimmt den Gesetzentwurf von Pascal Duprat an betr. die Einsetzung einer Untersuchungscommission über die in Frankreich gemachten Anleihen fremder Staaten.

„ 26. Gambetta wird zum Vorsitzenden der Budgetcommission der Deputirtenkammer gewählt.

„ —. Der Unterrichtsminister Waddington reicht mehrere Gesetzentwürfe ein betr. wesentliche Reformen im Unterrichtswesen.

Februar. 5. Die Deputirtenkammer nimmt den Antrag des Deputirten Madier de Montjau an betr. die Aufhebung des 1852 erlassenen, auf die Suspendirung und Unterdrückung der Journale bezüglichen Decrets unter provisorischer Wiederherstellung der durch dieses Decret aufgehobenen Bestimmungen über die Presse.

„ —. Der Senat nimmt einen Antrag Grivart's und Montjaret's an betr. die Abänderung mehrerer Artikel des Handelsgesetzbuchs zu Gunsten der Seeleute.

„ 15. Tod des Generals Chanzarnier.

„ 22. Die veröffentlichten Personalveränderungen in der Verwaltung umfassen 153 Stellen von Unterpräfecten, Generalsecretairen, Cabinetchefs und Präfecturräthen.

März. 2. Die Deputirtenkammer beschließt mit 324 gegen 164 Stimmen, daß den verschiedenen Ausschüssen gestattet sein soll, zu ihren Arbeiten im Palaste der gesetzgebenden Versammlung in Paris zusammenzutreten.

„ 8. Ankunft des Generals Ignatiew in Paris.

„ 10. Dupuy de Lôme, Candidat der bonapartistischen Partei, wird vom Senat zum ständigen Mitglied erwählt.

März. 16. Die Deputirtenkammer beschließt mit 296 gegen 197 Stimmen, der Regierung die Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung Cassagnac's wegen Preßvergehens zu ertheilen.

„ 17. Der mit Prüfung des Laisant'schen Antrags betr. Ermäßigung des Kriegsdienstes auf 3 Jahre betraute Ausschuß spricht sich für Beibehaltung der 5jährigen Dienstzeit mit 6 gegen 5 Stimmen aus.

„ 24. Der Senat und die Deputirtenkammer vertagen sich bis zum 1. Mai.

„ 29. Der Auslieferungsvertrag zwischen Frankreich und Dänemark wird vom französischen Minister des Auswärtigen, Herzog Decazes, und dem dänischen Gesandten Grafen Moltke unterzeichnet.

„ —. Gemäß der Bestimmung der Kammer wird eine eingehende Untersuchung über die religiösen Congregationen angeordnet.

April. 5. Cassagnac wird wegen Beleidigung der Kammer vom Zuchtpolizeigericht zu 2 Monat Gefängniß und 3000 Frcs Geldbuße verurtheilt.

„ —. Auflösung des katholischen Comité's zu Paris durch den Polizeipräfecten.

„ 18. Der Justizminister Martel erläßt ein Rundschreiben an die Erzbischöfe und Bischöfe, worin er empfiehlt, die Laienpredigten in den Kirchen nicht zu gestatten.

„ 19. Ankunft des Kaisers und der Kaiserin von Brasilien in Paris.

„ 23. Die Herzogin von Edinburgh trifft in Paris ein.

Mai. 1. In der Deputirtenkammer interpellirt Lebland die Regierung über die Maßregeln, welche sie zur Unterdrückung der clericalen Umtriebe zu ergreifen beabsichtige.

„ 4. Die Deputirtenkammer nimmt mit 361 gegen 121 Stimmen eine Tagesordnung an, wodurch die Regierung aufgefordert wird, von allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zur Unterdrückung der ultramontanen Agitationen Gebrauch zu machen, mit welcher Tagesordnung nach der Erklärung des Conseilspräsidenten Simon die Regierung einverstanden ist.

„ 13. Tod des Senators und früheren Ministers Ernest Picard.

„ 16. Der Präsident der Republik richtet einen Brief an den Conseilspräsidenten Jules Simon, worin er denselben wegen seiner passiven Haltung in der Deputirtenkammer bei Gelegenheit der Preßgesetzfrage zur Rechenschaft zieht und ihm vorwirft, den zur Geltendmachung seiner Ansichten erforderlichen Einfluß auf die Kammer sich nicht bewahrt zu haben. Jules Simon reicht in Folge dessen seine Demission ein und seinem Beispiele folgen auch die übrigen Minister.

„ 17. Das neuconstituirte Cabinet besteht aus: Herzog v. Broglie, Ministerpräsident und Justizminister, de Fourtou, Minister des Innern, Caillaux der Finanzen, Paris der öffentlichen Arbeiten, Vicomte de Meaux des Ackerbaues und des Handels, Brunet des öffentlichen Unterrichts. Der Minister des Auswärtigen, Herzog Decazes, und des Krieges, General Berthaut bleiben auf ihrem Posten, da der Präsident Mac Mahon ihre Entlassungsgesuche nicht annimmt.

„ —. Die Deputirtenkammer nimmt folgende von Gambetta

beantragte Resolution mit 355 gegen 154 Stimmen an: „Die Deputirtenkammer wird nur Vertrauen zu einem Cabinete haben, das frei ist in seinem Handeln und entschlossen, nach den republikanischen Principien zu regieren, welche allein die Ruhe im Innern und den Frieden nach Außen hin garantiren können".

Mai. 18. Die Linke des Senats veröffentlicht einen Protest, worin die Ministerkrisis als ohne jeden Grund hervorgerufen bezeichnet wird.

„ —. Der Marschallpräsident richtet eine Botschaft an die Deputirtenkammer, worin er auf die Nothwendigkeit des eingetretenen Ministerwechsels hinweist und die Sitzungen der Kammer für einige Zeit suspendirt.

„ 19. Die Mitglieder der Linken der Deputirtenkammer erlassen ein mit 350 Unterschriften versehenes Manifest, worin sie den am 16. Mai vollzogenen politischen Act und dessen Folgen als ungerechtfertigt und unconstitutionell bezeichnen.

„ 20. Tod des lebenslänglichen Senators Grafen de Tocqueville.

„ 23. Gicquel-des-Touches wird zum Marineminister ernannt.

„ 26. Eröffnung der Ackerbauausstellung in Compiègne, welcher auch der Marschallpräsident beiwohnt.

„ 27. Verlängerung des Zollvertrags mit Rumänien auf 9 Monate.

„ —. In den Präfecturen und Unterpräfecturen sowie in der Besetzung der Appell- und Gerichtshöfe finden weitere Personalveränderungen statt.

„ 29. Der Ministerpräsident Herzog von Broglie erläßt ein Rundschreiben an die Generalprocuratoren, worin er dieselben auffordert, ihre Wachsamkeit und Energie zu verdoppeln, um den Gesetzen Achtung zu verschaffen, welche die Moral, die Religion und das Eigenthum, insbesondere gegen die Angriffe der Presse, schützen sollen, namentlich auch die Verbreitung falscher, die öffentliche Meinung verwirrender Nachrichten streng zu ahnden.

Juni. 2. Bonnet Duverdier, Präsident des Municipalraths von Paris, wird wegen einer in St.-Denis in einer Versammlung gehaltenen Rede verhaftet.

„ —. Der Minister des Innern de Fourtou erläßt ein Rundschreiben, betr. die schärfere Controle der Zeitungen und Flugschriften colportirenden Personen.

„ 8. Der Präsident des Pariser Municipalraths Bonnet Duverdier wird wegen Beleidigung des Marschallpräsidenten zu 15monatlicher Gefängnißstrafe und 2000 Frcs Geldbuße verurtheilt.

„ 17. Der Herzog von Broglie verliest im Senate eine Botschaft des Marschallpräsidenten, in welcher dieser den Senat ersucht, seine, nach Art. 5 des Gesetzes, betr. die Organisirung der öffentlichen Gewalten, erforderliche Zustimmung zur Auflösung der Deputirtenkammer zu ertheilen. — Der Senat verweist diesen Antrag an die Bureaux.

„ —. In der Deputirtenkammer kommt es in Folge einer von der Linken eingebrachten Interpellation über die Politik der Regierung zu lebhaften Discussionen, die auch in den folgenden Sitzungen fortdauern.

Juni. 19. Die Deputirtenkammer genehmigt mit 363 gegen 158 Stimmen eine von Choiseul eingebrachte Tagesordnung, in welcher sie erklärt, daß das Ministerium vom 17. Mai das Vertrauen der Nation nicht besitze.

„ 21. Entgegen dem Antrage des Finanzministers beschließt die Deputirtenkammer mit 364 gegen 160 Stimmen, auf eine Berathung der Steuern nicht einzugehen. Auf Antrag Langlois' genehmigt aber die Kammer denjenigen Theil des Berichtes der Budgetcommission, in welchem die Bewilligung der vom Kriegsminister verlangten Supplementarcredite beantragt wird.

„ 22. Der Senat beschließt mit 150 gegen 130 Stimmen dem Antrage der Commission entsprechend die Auflösung der Deputirtenkammer.

„ 24. Die Vorstände der Gruppen der Linken der Kammer veröffentlichen eine Erklärung, wonach die 363 Deputirten, die am 19. d. M. für das Mißtrauensvotum gegen das jetzige Ministerium gestimmt haben, bei den Neuwahlen vereint und unter derselben Fahne als Candidaten auftreten werden. Ebenso erläßt die Linke des Senates ein Manifest, in welchem sie die Wiederwahl der 363 Deputirten für eine Bürgerpflicht und Ehrensache des Landes erklärt.

„ 25. Schluß der Deputirtenkammer, indem der Präsident derselben Grévy das Auflösungsdecret verliest, nach welchem die Wahlcollegien behufs neuer Wahlen binnen 3 Monaten einberufen werden sollen.

„ —. Der Senat vertagt sich bis zum Zusammentritt der neuen Kammer.

Griechenland.

1876. Juli. Der seit April auf einer Reise zum Besuche der verschiedenen europäischen Höfe begriffene König wird vom Ministerium ersucht, seine Rückkehr wegen der orientalischen Wirren zu beschleunigen.

August. 12. Die Organisation einer Nationalgarde wird von der Regierung beschlossen und der Oberst Koronaios mit den erforderlichen Vorbereitungen betraut.

„ —. Die Regierung protestirt wiederholt bei der Pforte gegen die Colonisation der benachbarten türkischen Provinzen durch Tscherkessen.

October. 2. Eröffnung der Deputirtenkammer durch den Ministerpräsidenten.

„ —. Der Proceß gegen das ehemalige Ministerium Bulgaris wird wieder aufgenommen.

„ 18. Ankunft des Kaisers von Brasilien in Athen.

„ 21. Außer einem Memorandum an die Pforte wegen der fortgesetzten Ansiedelung von Tscherkessen in Macedonien und Thessalien richtet die Regierung auch eine Denkschrift an die Garantiemächte.

November. 7. Ankunft des Königs in Athen.

„ 11. Der Minister des Auswärtigen Contastavlos erklärt in der Kammer, daß die Politik der Regierung eine friedliche sei und bleiben werde, wenn ihr nicht die Ereignisse selbst eine andere

Richtung aufnöthigen würden; für diese Eventualität müsse man aber gerüstet sein und die militairischen Vorbereitungen seien bloße Vorsichtsmaßregeln.

November. 17. Die Kammer nimmt ein Vertrauensvotum für das Cabinet mit 88 gegen 74 Stimmen an und billigt die von der Regierung angeordneten Rüstungen.

„ 30. Der von der Regierung eingebrachte Gesetzentwurf betr. eine neue Steuerauflage behufs außerordentlicher Maßregeln wird von der Kammer mit 79 gegen 78 Stimmen verworfen.

December. 2. Das Urtheil des außerordentlichen Gerichtshofes für den Proceß gegen das frühere Cabinet Bulgaris lautet auf Freisprechung, enthält aber einen harten Tadel gegen die ehemaligen Minister.

„ 5. Bei der abermaligen Abstimmung über die Steuerauflagen wird dieselbe wiederum von der Kammer mit 82 gegen 81 Stimmen abgelehnt. — Das Cabinet Comunduros reicht seine Demission ein.

„ 8. Das neue Cabinet besteht aus: Deligeorgis Ministerpräsident und Minister des Aeußern, Deligiannis Minister des Innern, Leridis der Finanzen, Boultipiotti der Justiz, Petmeza des Kriegs, Canacari des Cultus und Zochios der Marine.

„ 9. Die Kammer ertheilt mit 88 gegen 59 Stimmen dem Ministerium Deligeorgis ein Mißtrauensvotum, worauf dasselbe seine Entlassung einreicht.

„ 11. Der König beauftragt den früheren Ministerpräsidenten Comunduros mit der Neubildung des Cabinets.

„ 13. In dem neu constituirten Cabinet übernimmt Comunduros die Präsidentschaft und das Portefeuille der Justiz, Boubouris wird Marineminister, während die übrigen Minister auf ihrem Posten verbleiben.

„ 14. Mit 101 gegen 57 Stimmen beschließt die Deputirtenkammer die Ueberweisung der Vorlagen betr. die Rüstungsmaßregeln an eine besondere Commission.

„ 18. Die Deputirtenkammer genehmigt die Aufnahme einer Anleihe von 10 Mill. Drachmen für die außerordentliche militairische Organisation, sowie die Einberufung von 120,000 Mann.

„ —. Die Kammer genehmigt das Ministerverantwortlichkeitsgesetz.

1877. Januar. In Athen bildet sich ein Comité für die nationale Vertheidigung Griechenlands.

„ In Folge der Publication der neuen türkischen Constitution beschließt die hellenische Regierung, die Rüstungen um so energischer zu betreiben. Daher wird auch die reorganisirte Waffenfabrik in Nauplia wieder eröffnet.

„ 27. Ankunft des Herzogs und der Herzogin von Edinburgh in Athen.

Februar. 25. Die Kammer nimmt mit großer Majorität das die allgemeine Wehrpflicht betreffende Gesetz an, wonach die Altersclasse vom 20. bis 40. Jahre ausnahmslos wehrpflichtig und das Loskaufen sowie die Stellvertretung im Heere nicht mehr statthaft sein soll.

März. 4. Abfahrt des englischen Mittelmeergeschwaders aus dem Piräus nach Malta.

„ 7. Die Deputirtenkammer nimmt mit 70 gegen 61 Stimmen ein Mißtrauensvotum gegen das Ministerium an. In Folge dessen reicht das Cabinet Comunduros seine Entlassung ein. Deligeorgis wird vom König mit der Neubildung des Ministeriums betraut.

„ 8. Das Ministerverantwortlichkeitsgesetz wird publicirt.

„ 10. Das neue Cabinet ist folgendermaßen zusammengesetzt: Deligeorgis Präsident sowie Minister des Auswärtigen und provisorischer Minister des Innern, Leridis Minister der Finanzen, Antonopulos der Justiz, Mauromichalis des Kriegs, Zochios der Marine, Kanwahis des Unterrichts.

„ 29. Die Deputirtenkammer genehmigt den Gesetzentwurf betr. die Aufstellung einer außerordentlichen Reserve von 20,000 Mann, und ebenso den Gesetzentwurf betr. eine militairische Anleihe von 10 Mill. Drachmen in dritter Berathung. Schluß der Session.

April. 10. Ankunft der Prinzessin von Wales in Athen.

„ —. Gegen das Gesetz betr. die außerordentliche Recrutirung erfolgen in verschiedenen Landestheilen feindselige Kundgebungen.

Mai. —. Ein türkisches Piratenschiff mit 18 Mann wird von der königlichen Panzercorvette „Olga" aufgebracht.

„ —. Der Herzog von Edinburgh trifft mit dem aus 8 Panzerschiffen bestehenden britischen Geschwader im Piräus ein.

„ 28. Eröffnung der außerordentlichen Session der Deputirtenkammer. Zum Präsidenten derselben wird Angerinos, der Candidat der Partei des früheren Ministerpräsidenten Comunduros, mit 71 gegen 42 Stimmen gewählt. In Folge dessen reicht Deligeorgis seine Entlassung ein.

„ 29. Der König betraut Comunduros mit der Bildung des neuen Cabinets, das sich in folgender Weise constituirt: Comunduros Präsident und Minister des Innern, Condostavolos des Auswärtigen, Papamicholopulos der Justiz, Lotiropulos der Finanzen, Notaros des Cultus, Boudoulis der Marine und Petmezas des Krieges.

Juni. 3. Eine die Bildung eines Fusionscabinets betreffende Resolution wird von der Deputirtenkammer angenommen und erhält auch die Genehmigung des Königs. Das neue Cabinet besteht aus: Kanaris Präsident und Minister der Marine, Comunduros des Innern, Tricoupis des Auswärtigen, Zaimis der Justiz, Deliannis des Cultus, Zimbrakakis des Krieges, Deligeorgis der Finanzen.

„ 19. Tod des österreichisch-ungarischen Gesandten, Freiherrn v. Münch-Bellinghausen in Athen.

„ 29. Die Kammer bewilligt 3 Millionen Drachmen an Kriegssteuern.

Großbritannien.

1876. Juli. Die „Elementary Education Bill 1876" beschäftigt das Unterhaus sehr oft bis zu Ende der Session. — Es finden während derselben auch häufige Debatten über die orientalische Frage im Parlamente statt.

Juli. 2. Zu London findet eine Revue über 30000 Volunteers statt zur Feier der Rückkehr des Prinzen von Wales von seiner indischen Reise.

„ 14. Kessel-Explosion an Bord des neuen Thurmschiffs „Thunderer" zu Portsmouth. 45 Todte und 40 Verwundete.

„ 17. Graf Derby versichert im Oberhause, daß, wenn auch die Pariser Declaration weder von der Königin unterzeichnet noch vom Parlament ratificirt sei, England doch an derselben festhalte ebenso wie gewisse andere Mächte.

„ 25. Das Pferd „New Holland" des Fürsten Soltikow gewinnt das Goodwood-Rennen.

„ 31. Die arctische Expedition beginnt ihre Rückreise.

„ —. Graf Derby gesteht in einer Debatte im Oberhause ein, daß die Verwaltung des türkischen Reiches schlecht sei.

August. 8. Der ehemalige liberale Minister Lowe fragt im Unterhause, welche Vortheile durch die Erwerbung der Suez-Canal-Actien erworben seien.

„ 10. Das indische Budget wird im Unterhause angenommen.

„ 12. Premier-Minister Disraeli erhält das Amt des Großsiegelbewahrers, nachdem Graf Malmesbury resignirt hat.

„ 15. Schluß des Parlaments. Die Session 1875—76 hat sich vorwiegend mit Angelegenheiten der innern Verwaltung beschäftigt, ausgenommen hiervon war nur die Bill, welche den Titeln der Königin den der Kaiserin von Indien hinzufügte.

„ 16. Rt Hon. Benjamin Disraeli, erster Lord des Schatzes, wird zum Pair mit dem Titel „Graf von Beaconsfield" ernannt.

„ 23. Beginn eines neuen Tunnels unter der Themse bei Woolwich.

September. 1. Erste Municipalwahl zu Calcutta.

„ 6. Die Publication der Gladstone'schen Broschüre über türkische Greuel in Bulgarien erregt große Sensation.

„ 13. Das Pferd „Petrarca" des Herrn Spencer gewinnt den St. Ledger-Preis bei Doncaster.

„ 21. Graf Derby läßt durch den britischen Botschafter in Constantinopel der türkischen Regierung Mittheilung von der in England durch die türkischen Greuel in Bulgarien hervorgerufenen Indignation machen und verlangt Bestrafung der Schuldigen.

Octoher. 5. Erste Ernennung von nur lebenslänglichen Pairs im Parlament, um einen Theil des gesetzmäßigen Comité's im Oberhause zu bilden (Bill von 1876). — Ankunft eines in Newcastle-on-Tyne construirten 100 Tons-Geschützes in Spezzia.

„ 27. Die arctische Expedition berührt auf ihrer Rückkehr Irland.

November. 9. Kriegerische Rede des Grafen Beaconsfield gelegentlich des Diners zur Feier der Installation des Lord Mayors von London.

„ 10. Marquis von Salisbury wird zum Special-Botschafter der Königin bei der Conferenz in Constantinopel ernannt.

„ —. Der Ober-Richter Sir Al. Cockburn cassirt, auf die Majorität von 7 Richtern gegen 6 hin, das Urtheil gegen den Capitain

Keyn des deutschen Dampfers Franconia wegen **Todtschlags begangen** durch Ingrundbohren eines englischen Schiffes unweit von Dover. Die Majorität hält dafür, daß die englischen Tribunale keine Jurisdiction über ihr Territorium hinaus hätten.

November. 29. Das Pferd „Pride of Kildare" des Capitain Bates gewinnt den Preis des „Great Metropolitan Steepelchase" zu Croydon.

1877. **Januar.** 1. Die neue Acte über den Primär-Schulunterricht (1876) tritt in Wirksamkeit.

„ 21. Ankunft der ersten chinesischen Gesandtschaft in England.

Februar. 8. Eröffnung des Parlaments. Debatten über die Orientfrage in beiden Häusern.

„ 13. Der Antrag Fawcett's, ein Special-Comité zur Untersuchung der Finanzlage Indiens zu constituiren, wird im Unterhause mit 173 gegen 123 Stimmen abgelehnt.

„ 14. Tod des Sir William Hamilton.

„ 16. Lebhafte Debatte im Unterhause über die orientalische Frage, angeregt durch Gladstone.

März. 2. Der Antrag Percy Windham's, die Pariser Declaration umzustoßen, wird im Unterhause mit 170 gegen 56 Stimmen abgelehnt.

„ 13. Die „Burials Bill" zur Regelung der Beerdigungsfeier auf den Gemeinde-Kirchhöfen wird vom Herzog von Richmond im Oberhause eingebracht.

„ 21. Der Antrag Bult's über die Pachtverhältnisse in Irland wird mit 323 gegen 84 Stimmen abgelehnt.

„ 23. Das Pferd „Austerlitz" des Herrn F. G. Hobson gewinnt den Preis des großen National-Steeplechase in Liverpool.

„ 24. Der jährliche Ruderkampf zwischen den beiden Universitäten wird von Cambridge gewonnen.

April. 7. Nach 6tägigem Wettkampf besiegt O'Leary den Americaner Weston, indem er 520 Meilen gegen 504 Meilen gegangen ist.

„ 12. Annexion der Südafricanischen (Transvaal-) Republik an das britische Reich durch Sir Theophilus Shepstone. Die Annexion ist motivirt durch die Unfähigkeit der republicanischen Regierung, wodurch die britischen Colonien gefährdet wurden.

„ 25. Das Pferd „John Day" des Herrn A. Baltazzi gewinnt das Rennen „Great Metropolitan Stakes" zu Epsom.

Mai. 2. Das Pferd „Chamant" des Grafen Lagrange gewinnt den „Zweitausend Guineas"-Preis zu Newmarket.

„ 7. Beginn fünftägiger Debatten im Unterhause über die in der Orientfrage von Mr. Gladstone gestellten Anträge. Dieselben werden mit 354 gegen 223 Stimmen verworfen.

„ 17. Das Oberhaus nimmt die „Burials Bill" unter mehreren Modificationen an.

„ 30. Das Pferd „Silvio" des Lord Falmouth gewinnt den Derby-Preis zu Epsom.

Juni. 1. Die Stute „Placida" des Herrn Pulteney gewinnt den Oaks-Preis zu Epsom.

„ 4. Kampf zwischen zwei englischen ungepanzerten Schiffen mit

dem peruvianischen Panzer-Thurmschiff „Huascar" an der Küste von Peru.

Juni. 8. Der Antrag Taylor's, die Museen Sonntags zu öffnen, wird mit 229 gegen 87 Stimmen im Unterhause abgelehnt.

„ 12. Der Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe wird mit 155 gegen 50 Stimmen im Unterhause abgelehnt.

„ 14. Das Pferd „Petrarca" des Herrn Spencer gewinnt den goldenen Ascot-Becher.

„ 15. Der Antrag, die Zahl der Wähler in den Städten Irlands zu vermehren, wird mit 289 gegen 165 Stimmen abgelehnt.

„ 21. Die „Burials Bill" wird im Oberhause zurückgezogen, nachdem die Regierung durch den Antrag des Lord Harrowby eine Niederlage erlitten hat.

„ 29. Der Antrag Trevelyan's, das Haushalts-Wahlrecht auf die Land-Districte auszudehnen, wird mit 276 gegen 220 Stimmen abgelehnt.

Italien.

1876. Juli. 4. Verlängerung des österreichisch-italienischen Handelsvertrages bis zum 1. Juli des nächsten Jahres.

„ 12. Abreise des Kronprinzen Humbert und der Kronprinzessin Margaretha von Mailand nach St. Petersburg.

„ 14. Der vom Ministerpräsidenten Depretis vertheidigte und als ein Theil des ministeriellen Programms bezeichnete Gesetzentwurf betr. die Errichtung von Freihäfen wird vom Senat mit Stimmengleichheit verworfen. Diese Abstimmung wird jedoch in der Sitzung am folgenden Tage mit 63 gegen 62 Stimmen für ungültig erklärt und es wird bestimmt, am 26. d. M. über den Gesetzentwurf von Neuem abzustimmen.

„ 26. Der Senat nimmt den Gesetzentwurf betr. die Errichtung von Freihäfen mit 114 gegen 102 Stimmen an.

August. 5. In Folge eines Circularschreibens des Ministers des Innern veröffentlichen die Präfecten ein Manifest, wonach Processionen und andere kirchliche Feierlichkeiten außerhalb der Kirchen verboten sind; die Abhaltung derselben soll ausnahmsweise gestattet sein, wenn die Localbehörde die Erlaubniß, die 14 Tage vorher nachzusuchen ist, dazu ertheilt.

„ 23. Die im Orient befindliche italienische Flotte erhält den Befehl zur Rückkehr.

„ 26. Empfang der marokkanischen Gesandtschaft durch den König in Turin.

September. 2. Publication eines königlichen Decrets, durch welches der Wirkungskreis des Ministerrathes und die Stellung des Ministerpräsidenten zu den einzelnen Fachministern neu geregelt wird.

„ 3. Abhaltung von Meetings in Rom und Mailand, später dann auch in Turin und Neapel, wegen der von den Türken in Bulgarien angeblich begangenen Grausamkeiten.

„ 8. Die marokkanische Gesandtschaft schifft sich in Genua ein, um sich nach Tanger zu begeben.

September. 22. Verlängerung der Session des Parlamentes durch königliches Decret.

October. 7. Auflösung der Deputirtenkammer durch königliches Decret, worin zugleich die Neuwahlen auf den 5. und 12. November angeordnet werden und der Zusammentritt der Kammer auf den 30. d. M.

„ 9. Zusammentritt des dritten italienischen Katholikencongresses in Bologna. Derselbe wird aber, da es zu Gegendemonstrationen seitens der dortigen Bevölkerung kommt, vom Präfecten aufgelöst.

November. 6. Tod des Cardinals Antonelli; an seiner Stelle wird Cardinal Simeoni zum päpstlichen Staatssecretair ernannt.

„ 8. Tod der Herzogin von Aosta, Gemahlin des Prinzen Amadeus, in San Remo.

„ 12. Das Resultat der allgemeinen Wahlen zur zweiten Kammer ergiebt 421 Candidaten der Fortschrittspartei und 87 der gemäßigten Partei.

„ 20. Eröffnung des Parlamentes durch den König mit einer Thronrede.

„ 21. In der Deputirtenkammer wird Crispi zum Präsidenten mit 282 von 347 Stimmen erwählt.

„ 24. Tod des Herzogs von Galliera.

December. 7. Der Prinz Louis Napoleon macht dem König einen Besuch in Florenz.

„ 14. Ankunft der Kaiserin Eugenie in Rom.

„ 18. Abhaltung eines Consistoriums durch den Papst, in welchem 14 neue Bischöfe ernannt werden und an dem Cardinal Simeoni die Ceremonie des Mundöffnens vollzogen wird.

„ 21. Ernennung des Cardinals Monaco La Valetta zum Generalvicar durch den Papst an Stelle des verstorbenen Cardinals Patrizi.

„ 22. Die Deputirtenkammer genehmigt das Budget und den Gesetzentwurf über die Beamten, worauf sich dieselbe bis zum 15. Januar 1877 vertagt.

1877. Januar. 5. Abreise des Königs nach San Rossore.

„ —. Ernennung des Staatssecretairs Simeoni zum Palastpräfecten und Verwalter der päpstlichen Besitzungen durch den Papst.

„ 13. Uebersiedelung des Königs von Rossore nach Neapel.

„ 24. Die Deputirtenkammer nimmt mit 150 gegen 100 Stimmen den Gesetzentwurf an betr. die Bestrafung des Mißbrauchs der geistlichen Amtsgewalt.

„ 30. Ein königliches Decret setzt die mit Rumänien am 16. November vorigen Jahres abgeschlossene Handelsconvention in Kraft.

Februar. 1. Mit 194 gegen 72 Stimmen genehmigt die Deputirtenkammer die Vorlage des Kriegsministers betr. die neue militairische Eintheilung Italiens.

„ 7. Ankunft des Prinzen Carl von Preußen von Genf in Turin.

„ 7. Annahme des Gesetzentwurfes über Aufhebung der Schuldhaft durch die Deputirtenkammer mit 142 gegen 61 Stimmen.

Februar. 14. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien werden vom Papst in einer Audienz empfangen.

„ 16. Ankunft Midhat Pascha's in Neapel.

„ 21. Ankunft des Königs in Rom.

März. 3. Annahme des ganzen Gesetzes über die parlamentarische Unvereinbarkeit durch die Deputirtenkammer mit großer Majorität.

„ 10. An Stelle des Cardinals Bonaparte wird der Cardinal Ferrieri zum Camerlengo des heiligen Collegs ernannt.

„ 10. Die Deputirtenkammer nimmt mit 208 gegen 20 Stimmen den Gesetzentwurf an betr. die Einführung des zwangsweisen Elementarunterrichts.

„ 12. Der Papst hält ein Consistorium ab, in welchem 11 Cardinäle und mehrere Bischöfe und Erzbischöfe ernannt werden.

„ 13. Mit 172 gegen 43 Stimmen genehmigt die Deputirtenkammer einen vom Unterrichtsminister eingebrachten Entwurf betr. die Reorganisation der Lyceen, technischen Schulen und der zu letzteren vorbereitenden Gymnasien.

„ 20. Abhaltung eines zweiten Consistoriums seitens des Papstes zur Vollziehung der Ceremonie des Mundöffnens an den neu ernannten Cardinälen.

„ —. Die Regierung ergreift energische und umfassende Maßregeln zur Unterdrückung des Brigantenwesens in Sicilien.

„ —. Gesuche von 70 Bischöfen um Ertheilung des Exequaturs gehen beim Justizminister Mancini ein.

April. 7. Der König reist in Begleitung der Minister Nicotera und Coppino nach Neapel ab, wo am folgenden Tage die stark besuchte Kunstausstellung eröffnet wird.

„ 16. Der am 30. April d. J. ablaufende Handelsvertrag mit England vom 6. August 1863 wird bis zum 31. December d. J. prolongirt.

„ 26. Der Handelsvertrag vom 17. Januar 1863 und die Schifffahrtsconvention vom 13. Juni 1862 zwischen Frankreich und Italien werden bis zum 31. December d. J. verlängert.

„ —. Die Deputirtenkammer genehmigt mit 185 gegen 39 Stimmen das vom Ackerbauminister eingebrachte Forsticulturgesetz.

„ —. Verlängerung des Handelsvertrages mit der Schweiz bis zum 31. December d. J.

Mai. 7. Der Senat lehnt das Gesetz betr. die Mißbräuche der Cultusbeamten in Ausübung ihres Amtes mit 105 gegen 92 St. ab.

„ 11. Das vom Senat amendirte Incompatibilitätsgesetz wird von der Deputirtenkammer angenommen.

„ 27. Die Deputirtenkammer nimmt mit 232 gegen 109 Stimmen den Gesetzentwurf betr. die Zuckersteuer an.

„ —. Der berüchtigte Räuberhauptmann Leone wird in der Nähe Palermo's mit seiner Bande umzingelt und hierbei selbst erschossen.

Juni. 3. Die Kammer und der Senat richten eine Dank- und Glückwunschadresse an den König zu dem 30. Jahrestag der Veröffentlichung der Verfassung.

„ 3. Der Papst feiert sein 50jähriges Bischofsjubiläum.

Juni. 10. Der zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn bestehende Handelsvertrag wird bis zum 31. December d. J. verlängert.

„ 11. Das unter dem Commando des Viceadmirals Monale stehende italienische Geschwader verläßt Tarent.

„ 12. Die Deputirtenkammer genehmigt mit 152 gegen 87 Stimmen den Gesetzentwurf betr. die Reorganisation des Oberunterrichtscollegiums.

„ 14. Mit 217 gegen 5 Stimmen nimmt die Kammer das Gesetz betr. die Abänderung der Steuern vom beweglichen Vermögen an.

„ —. Der Senat genehmigt mit Bewilligung des Ackerbauministers das Project zur Urbarmachung des Agro Romano.

„ 15. Die Deputirtenkammer wird bis zum Herbst vertagt.

Niederlande.

1876. Juli. 12. Die von dem Ministerium wegen Ablehnung des Milizgesetzes eingereichten Entlassungsgesuche werden von dem König nicht angenommen.

August. 2. Sumatra. Feierliche Proclamation der Emancipation der Sclaven und Leibeigenen auf Sumatra im Namen des Königs der Niederlande und des Generalgouverneurs von Holländisch-Indien.

September. 6. Die Ministerkrisis wird in der Weise gelöst, daß Alting Mees zum Minister der Colonien ernannt wird und der Marineminister Taalman das Kriegsministerium interimistisch übernimmt, während die übrigen Minister auf ihrem Posten verbleiben.

„ —. Das wegen der Verwicklungen mit Venezuela in den karaibischen Gewässern stationirte Geschwader wird in Folge der Regelung jener Differenzen zurückbeordert.

„ 13. In Folge der Aufhebung der Jahrmarktsmesse kommt es in Amsterdam zu mehrtägigen Unruhen.

„ 16. Die Generalstaaten werden von dem Minister des Innern Heemskerk geschlossen.

„ 18. Eröffnung der neuen Session der Generalstaaten durch den König mit einer Thronrede.

„ 27. Ernennung des Generalmajors Beyen zum Kriegsminister.

October. 24. Die Regierung beantragt bei der II. Kammer wegen der zu erwartenden internationalen Lösung der Münzfrage, die Gold- und Silberwährung für die Niederlande gegenwärtig beizubehalten, die weitere Ausprägung von Silbermünzen aber zu suspendiren.

„ 28. Abreise der Königin über Brüssel nach Paris.

November. 1. Eröffnung des nordholländischen Schifffahrtskanals unter Betheiligung des Königs, der Minister, der Mitglieder des diplomatischen Corps sowie der Spitzen der Civil- und Militairbehörden.

„ 24. Die II. Kammer nimmt die Münzgesetzvorlagen an.

December. 18. Die I. Kammer verwirft mit 16 gegen 11 St. die Münzgesetzvorlage für die Niederlande und vertagt die Berathung des Münzgesetzes für Niederländisch-Indien auf unbestimmte Zeit.

December. 22. Den Generalstaaten wird ein Gesetzentwurf vorgelegt über den Primärunterricht in der Volksschule, in welchem das Princip der Confessionslosigkeit aufrecht erhalten ist.

„ 30. Die Münzfrage wird von der I. und II. Kammer dahin erledigt, daß der Schlußtermin für die Regelung des Münzwesens vom 1. Januar 1877 bis zum 1. Januar 1878 hinausgeschoben wird.

1877. Januar. 20. Das von der II. Kammer angenommene Budget des Krieges wird auch von der I. Kammer genehmigt.

„ —. Atschin. Es gelingt dem Generalmajor Diemont, die niederländische Herrschaft an der Westküste weiter auszudehnen, indem er Kwalla-Lu, Lamnga und Lambada besetzt.

Februar. 15. Die II. Kammer genehmigt den Gesetzentwurf betr. die Aufhebung der Eingangszölle auf etwa 20 Artikel, besonders Getreide, Maschinen, Rohmetalle, Hölzer, Hausgeräthschaften.

„ 19. Mit 53 gegen 3 Stimmen genehmigt die II. Kammer die mit Preußen am 12. October vorigen Jahres abgeschlossene Convention betr. die Anlegung von Verbindungskanälen zwischen den preußischen und niederländischen Wasserstraßen.

„ 26. Auch die I. Kammer stimmt dieser Convention bei.

März. 21. Die II. Kammer nimmt die Gesetzentwürfe an betr. die Ersetzung der kupfernen Scheidemünzen durch bronzene und betr. die Einführung der Goldwährung neben der bestehenden Silberwährung in Niederländisch-Indien.

„ 27. Die I. Kammer ertheilt diesen Gesetzentwürfen ebenfalls ihre Zustimmung.

April. 8. Die I. Kammer genehmigt mit 31 gegen 4 Stimmen das neue, das Freihandelssystem begünstigende Zollgesetz.

„ 22. Der II. Kammer der Generalstaaten wird ein Gesetzentwurf vorgelegt betr. die Eindämmung und Trockenlegung des südlichen Theils des Zuiderzee und die Herstellung einer Wasserstraße von Amsterdam nach dem Waal-Flusse. Die Kosten sind auf 128 Millionen Gulden veranschlagt und 16 Jahre als Frist zur Vollendung der beiden großen Arbeiten angesetzt.

Mai. 8. Die Regierung weist eine Petition der niederländischen Bischöfe betr. die Verwendung der Regierung zu Gunsten der Freiheit und Unabhängigkeit des päpstlichen Stuhles bei der italienischen Regierung, sowie die Sicherstellung der Rechte der niederländischen Katholiken als unbegründet zurück.

„ —. Die Provinz Langsar und die ganzen Küstendistricte von Atschin unterwerfen sich; in Folge dessen wird die Blokade wieder aufgehoben.

Juni. 3. Tod der Königin.

„ 15. Bei den Ergänzungswahlen zur Repräsentantenkammer tragen die Liberalen den Sieg davon.

„ 20. Unter zahlreicher Betheiligung findet das feierliche Leichenbegängniß der Königin statt.

Oesterreich-Ungarn.

1876. Juli. 2. Tod des Feldzeugmeisters Freiherrn Ramming von Riedkirchen.

„ 4. Der kroatische Landtag unter dem Präsidenten Krestic nimmt seine Sitzungen wieder auf.

„ 5. Die Kaiserin tritt mit der Erzherzogin Marie Valerie von Ischl eine Reise nach München an.

„ 8. Zusammenkunft des Kaisers Franz Joseph mit dem Kaiser Alexander von Rußland in Reichstadt. Die Minister Graf Andrássy und Fürst Gortschakow nehmen an derselben Theil.

„ 19. Zusammenkunft des Kaisers mit dem Deutschen Kaiser in Salzburg.

„ 26. Abreise des Kaisers nach Ischl, wo einige Tage darauf auch die Kaiserin eintrifft.

August. 4. In Pest findet eine Conferenz der ungarischen Bischöfe zur Berathung von Unterrichtsangelegenheiten statt.

„ 14. An Stelle des verstorbenen Reichsfinanzministers v. Holzgethan wird Baron Hofmann zum Reichsfinanzminister ernannt.

„ 19. Der Kaiser genehmigt die vom Handelsminister Simonyi nachgesuchte Entlassung, doch führt Simonyi das Ressort bis zur Ernennung seines Nachfolgers weiter.

„ 20. Eröffnung der Landesausstellung in Szegedin.

„ 29. Der Kaiser betraut den Unterrichtsminister Trefort mit der interimistischen Leitung des Handelsministeriums.

„ —. Der Kaiser begiebt sich zu den Manövern bei Zistersdorf und Feldsberg.

„ —. Im Laufe des Monats finden mehrfache Conferenzen der österreichischen und ungarischen Minister wegen der Ausgleichsverhandlungen, namentlich über die Bank- und Quotenfrage, statt.

September. 1.—7. Der internationale statistische Congreß tagt in Pest.

„ 5. In Pest findet die hundertjährige Jubelfeier zu Ehren des Erzherzog-Palatinus Joseph statt.

„ 9. Der Kaiser begiebt sich zu den Manövern nach Hermannstadt, wo er von einer Deputation des Fürsten Carl von Rumänien begrüßt wird.

„ 24. Der König von Sachsen trifft zum Besuch des Kaisers in Schönbrunn ein.

„ 28. Das ungarische Abgeordnetenhaus nimmt seine Sitzungen wieder auf. Der Präsident theilt dem Hause mit, daß der Budapester Gerichtshof die Auslieferung des wegen Hochverraths verhafteten Abgeordneten Miletics beantragt habe; der Ministerpräsident Tisza motivirt das Vorgehen der Regierung gegen Miletics.

„ —. Auch in diesem Monat finden Verhandlungen über die endgültige Feststellung des österreichisch-ungarischen Ausgleiches zwischen den beiderseitigen Regierungen statt. Das Resultat der Verhandlungen ist, daß die Regierungen beschließen, die gesammten fraglichen Vorlagen den Vertretungskörpern im ersten Monat künftigen Jahres vorzulegen.

Oktober. 6. Der Ministerpräsident Tisza beantwortet in dem ungarischen Abgeordnetenhause eine Interpellation über die orientalische Frage dahin, daß die ungarische Regierung mit der Politik des Grafen Andrássy einverstanden sei, daß sie darauf ausgehe, den Frieden unter Wahrung der eigenen Interessen und im Einverständniß mit den Garantiemächten zu erhalten und den Völkern der Türkei ein besseres Loos zu sichern.

„ 7. Die ungarische Regierung beschließt die Theilnahme Ungarns an der Pariser internationalen Ausstellung in 1878.

„ 9. Das ungarische Abgeordnetenhaus genehmigt mit großer Majorität das Vorgehen der Regierung gegen Miletics. — Das Haus vertagt sich bis Mitte November.

„ —. In der gemeinsamen Ministerconferenz in Pest wird die Feststellung des Textes der den Ausgleich bildenden Gesetzentwürfe — betr. das Zoll- und Handelsbündniß, den Quotenbeitrag und die 80-Millionenschuld — beendet, worauf die österreichischen Minister nach Wien zurückkehren.

„ 12. Ankunft des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin in Wien.

„ 15. Der König von Griechenland trifft in Wien ein.

„ 19. Dem seine Sitzungen wieder aufnehmenden österreichischen Abgeordnetenhause wird vom Finanzminister Depretis der Budgetgesetzentwurf für 1877 vorgelegt.

„ 27. Da die czechischen Abgeordneten wiederum die Theilnahme an den Arbeiten des Reichsrathes ablehnen, erklärt der Präsident des österreichischen Abgeordnetenhauses, daß dieselben als ausgetreten zu betrachten seien.

„ —. Eine Interpellation der Abgeordneten Herbst, Eichhoff und Hoffer über die orientalische Frage beantwortet der Ministerpräsident Graf Auersperg dahin, daß die Politik Oesterreichs auf Erhaltung des Friedens und Wahrung der österreichischen Interessen unausgesetzt gerichtet sei und daß der Minister des Aeußern sich durch keinerlei Manifestationen oder Kundgebungen von der Weiterverfolgung dieser Politik abhalten lassen werde. — Da diese Schlußbemerkung eine große Bewegung unter den Abgeordneten hervorruft, so erklärt der Ministerpräsident in der folgenden Sitzung des Abgeordnetenhauses (am 30.), daß seine Antwort mißverstanden sei und er unter den Manifestationen und Demonstrationen nicht diejenigen der legalen Vertretungskörperschaften gemeint habe.

November. 6. Ankunft der Kaiserin in Prag.

„ 7. Der Kaiser verweigert die Sanction des von den beiden Häusern des Reichsraths beschlossenen Klostergesetzes, ermächtigt aber die Minister zur Einbringung eines neuen Klostergesetzentwurfs.

„ 11. Schluß der Session des kroatischen Landtags.

„ 21. Für sämmtliche Grenzen des allgemeinen österreichisch-ungarischen und des dalmatinischen Zollgebietes wird ein Pferdeausfuhrverbot erlassen.

„ 23. Die Direction der Nationalbank lehnt den von der österreichischen und ungarischen Regierung vorgelegten Entwurf eines Bankstatuts ab.

November. 24. Das österreichische Abgeordnetenhaus lehnt alle Anträge auf Reform der politischen Verwaltung ab.

„ 24. Ankunft des Marquis v. Salisbury in Wien.

December. 1. Abschluß einer Convention betr. die Verlängerung des österreichisch-französischen Handelsvertrags bis zum 1. Juli 1877.

„ 1. Eine Interpellation in der Bankfrage beantwortet der Ministerpräsident Tisza im ungarischen Abgeordnetenhause dahin, daß die ungarische Regierung an den mit der österreichischen Regierung im Mai d. J. getroffenen Vereinbarungen festhalten werde.

„ 6. In Prag finden Studenten-Excesse statt.

„ 13. Das ungarische Unterhaus genehmigt den Gesetzentwurf betr. den Ankauf der ungarischen Ostbahn.

„ 15. Das österreichische Abgeordnetenhaus genehmigt das Budget für 1877 mit 214 gegen 106 Stimmen.

„ 18. Das ungarische Unterhaus genehmigt die Handelsverträge mit Frankreich und England.

„ 19. Auch das ungarische Oberhaus nimmt die Vorlage der Regierung betr. den Ankauf der ungarischen Ostbahn an.

„ —. Das österreichische Abgeordnetenhaus vertagt sich; ein Gleiches geschieht von Seiten des ungarischen Abgeordnetenhauses.

„ 21. Unter Vorsitz des Kaisers findet ein gemeinsamer Ministerrath über die Ausgleichsfrage statt.

„ 28. Das österreichische Herrenhaus genehmigt das Budget nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses und nimmt die Regierungsvorlagen an betr. die Handelsverträge mit Frankreich und England.

1877. **Januar.** 3. Die Kaiserin nimmt mit der Erzherzogin Marie Valerie den Aufenthalt in Ofen.

„ 4. Abreise des Kaisers nach Pest.

„ 10. **Schluß der seit 4½ Monat in Wien tagenden österreichisch-ungarisch-rumänischen Zollconferenz.**

„ 13. **General Tschernajew wird von den Behörden aus Prag ausgewiesen, in Folge dessen es zu Demonstrationen für Tschernajew kommt.**

„ 16. **Eröffnung des dalmatinischen Landtags in Zara.**

„ 20. **Das ungarische Abgeordnetenhaus nimmt seine Sitzungen wieder auf.**

„ 23. **Durch kaiserliches Patent wird der Landtag von Tirol aufgelöst und die Vornahme von Neuwahlen angeordnet.**

„ 24. **In Pest finden gemeinsame Ministerconferenzen wegen der Bankfrage statt.**

„ 29. **Der österreichische Budgetausschuß lehnt mit 15 gegen 11 Stimmen die Bewilligung eines Credits von 600,000 fl. für die Betheiligung an der Pariser Weltausstellung ab.**

Februar. 2. **Fortsetzung der Berathungen der österreichischen und ungarischen Minister in der Bankfrage in Wien unter Vorsitz des Kaisers, ohne daß jedoch ein Resultat erzielt wird.**

„ 5. **Schluß des dalmatinischen Landtags.**

„ 7. **Das ungarische Ministerium reicht seine Demission ein, die der Kaiser annimmt; doch setzen die Minister ihre bisherige Amtsthätigkeit bis zur Constituirung des neuen Cabinets fort.**

Februar. 13. Nach mehreren vergeblichen Versuchen, ein neues ungarisches Cabinet zu bilden, beauftragt der Kaiser von Neuem Coloman Tißa mit der Cabinetsbildung.

„ 14. Das österreichische Abgeordnetenhaus nimmt mit 155 gegen 37 Stimmen den Gesetzentwurf an betr. die Bewilligung eines Credits von 600,000 fl. für die Beschickung der Pariser Weltausstellung. Ebenso wird derselbe vom Herrenhause (am 22.) ohne Debatte genehmigt.

„ 26. In einem gemeinsamen Ministerrath unter Vorsitz des Kaisers wird das Protocoll über die vereinbarten Stipulationen in der Bankfrage festgestellt und unterschrieben.

„ —. Das neue ungarische Ministerium setzt sich zusammen aus: Coloman Tißa Ministerpräsident, Béla Wenckheim Minister a latere, Trésort Cultus- und Unterrichtsminister, Béla Szende Minister der Landesvertheidigung, Béla Perczel der Justiz, Coloman Szell der Finanzen, Péchy der öffentlichen Arbeiten und des Communicationswesens, Coloman Bedekovics Minister für Croatien-Slavonien-Dalmatien.

März. 14. Der Ministerpräsident Tißa beantwortet eine Interpellation über die Bankfrage dahin, daß die demnächst einzubringenden Gesetzesvorlagen Alles klar legen würden.

„ 17. Ankunft des Kaisers und der Kaiserin von Brasilien in Wien.

„ 18. Der unter Vorsitz des Kaisers abgehaltene Ministerrath beschließt, die Delegationen zum September einzuberufen, die Ausgleichsvorlagen aber bei beiden Parlamenten sofort nach den Osterferien einzubringen.

„ —. Schluß der zweiten Session des ungarischen Reichstages.

„ 19. Eröffnung der dritten Session des ungarischen Reichstages.

„ 20. Eröffnung der sächs. Nations-Universität in Hermannstadt.

„ 25. Abreise der Kaiserin nach Gödöllö.

April. 5. Eröffnung der Provinziallandtage Oesterreichs außer denen von Tirol, Böhmen und Bukowina, die erst am 9. resp. 11. d. M. zusammentreten, und von Galizien und Dalmatien, die nicht einberufen sind.

„ 9. Zusammentritt des Landtags von Tirol, in dem die liberale Partei mit 26, die klerikale mit 42 Abgeordneten vertreten ist.

„ —. Eröffnung des böhmischen Landtags in Prag.

„ 12. Der Kaiser ernennt Bossi-Federigotti zum Landeshauptmann von Tirol.

„ 17. Beginn der Conferenz des gesammten österreichischen Episcopates in Wien.

„ 18. Feldmarschall Erzherzog Albrecht feiert sein 50jähriges militairisches Dienstjubiläum.

„ 23. Die Regierung bringt im österreichischen Abgeordnetenhause 6 den Ausgleich betreffende Gesetzesvorlagen ein.

„ 28. Der Budapester Universität werden vom türkischen Sultan die „Corvina“ als Geschenk zugesandt.

„ 30. Eröffnung des allgemeinen österreichischen Katholikentages in Wien.

Mai. 5. Das ungarische Abgeordnetenhaus wählt die beiden (Bank- und Zoll-) Ausschüsse für die Ausgleichsvorlagen, aus je 10 Abgeordneten bestehend.

„ 14. Constituirung der Regnicolar-Deputation.

„ 19. Ein kaiserliches Decret löst den Landtag des Herzogthums Krain auf und ordnet Neuwahlen an.

„ 23. Ausflug der österreichischen Reichsrathsabgeordneten nach Triest zur Besichtigung der neuen Hafenbauten.

„ 26. Der ungarische Bankausschuß nimmt den Bankgesetzentwurf nach mehrtägiger Berathung als Basis für die Specialberathung an. Ebenso nimmt der Zollausschuß die Regierungsvorlage über das gemeinsame Zollgebiet mit Oesterreich als Grundlage für die Specialdebatte an.

Juni. 7. Die ungarische Regnicolar-Deputation hält eine Sitzung ab, worin der Nuntiumentwurf von derselben angenommen wird.

„ 9. Abreise des Kaisers von Wien nach Ischl.

„ 15. Die österreichische Quoten-Deputation erklärt sich entschieden gegen den Inhalt des ungarischen Nuntiums.

„ 18. Die ungarische Regnicolar-Deputation beschließt, das Nuntium der österreichischen Deputation in einem zweiten Nuntium eingehend zu beantworten.

„ —. Die beiden Regierungen einigen sich dahin: die Quotenangelegenheit auf alle Fälle zum Austrag zu bringen, damit die Delegationen im September tagen können.

„ 22. Die ungarische Regnicolar-Deputation genehmigt das zweite Nuntium an die österreichische Deputation, das auf demselben Standpunkt sowohl bezüglich der Quote als der Steuerrestitution wie das erste steht und außerdem Entsendung von Subcomité's beantragt.

„ 26. Im österreichischen Abgeordnetenhause kommt eine Zuschrift zur Verlesung, worin die Abgeordneten für Südtirol die Niederlegung ihres Mandats erklären.

Portugal.

1876. November. 11. Das Ministerium wird in der Weise neu constituirt, daß Barjona zum Präsidenten der Cortes, Avelino zum Justizminister und Laurenco de Carvalho zum Minister der öffentlichen Arbeiten ernannt werden.

1877. Januar. 8. Eröffnung der Kammer durch den König, der in der Thronrede auf die in den Colonien anzunehmenden Reformen hinweist und den günstigen Einfluß erwähnt, welchen die Reise des Prinzen von Wales auf die Beziehungen zwischen England und Portugal gehabt habe.

Februar. 9. Die Deputirtenkammer nimmt eine Tagesordnung an, in welcher die von der Regierung ergriffenen außerordentlichen Maßregeln gebilligt werden.

„ 17. Die Deputirtenkammer nimmt eine Resolution an, worin sie ihre Zufriedenheit mit den Erklärungen der über die Sclaverei in Africa interpellirten Regierung erklärt.

März. 2. In Folge der Opposition der Pairskammer reicht das Ministerium Fontes Pereira de Mello seine Entlassung ein; Marquis d'Avila wird vom König mit der Bildung des neuen Cabinets betraut.

„ 5. Das neue Ministerium besteht aus: Marquis d'Avila Präsident und Minister des Innern und Aeußern, Carlos Bento der Finanzen, Barros e Cunha der öffentlichen Arbeiten, Maria Salema der Justiz, General de Sousa Pinto des Kriegs, Jose Mello Gouveia der Marine.

„ 21. Genehmigung des Budgets durch die Pairskammer.

April. 3. Schluß der Cortes.

„ 7. Verlegung der Seestation der nordamericanischen Union von Nizza nach Lissabon.

Juni. 16. Portugal erklärt seine Neutralität gegenüber dem russisch-türkischen Kriege.

Rußland.

(Ueber die Betheiligung Rußlands an der orientalischen Frage und die kriegerischen Actionen vergl. „Türkei".)

1876. Juli. 10. Der Kaiser trifft von seiner Reise nach Deutschland wieder in St. Petersburg ein.

„ 13. Der Kaiser genehmigt zwei Bestimmungen des Comité's für die polnischen Angelegenheiten: betr. die Aufhebung der gouvernementalen Justizcommission und die Aufhebung der 1863 eingesetzten militairischen Untersuchungscommission zu Warschau. Mit der Einführung der Justizreform an diesem Tage wird zugleich die russische Sprache an Stelle der polnischen als allgemeine Gerichtssprache eingeführt.

„ 14. Der Kaiser und die Kaiserin begeben sich nach Helsingfors zum Besuch der finnländischen Industrieausstellung.

„ 21. Ankunft des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Italien zum Besuche der kaiserlichen Majestäten in Peterhof.

„ 29. Die dänischen und die griechischen Majestäten treffen in St. Petersburg ein.

August. 20. Der König und die Königin von Dänemark kehren von Peterhof aus nach Hause zurück.

„ 30. Der Kaiser begiebt sich über Warschau nach Livadia.

September. 1.—12. Abhaltung des dritten internationalen Orientalistencongresses in St. Petersburg.

„ 2. Der Kaiser empfängt den vom deutschen Kaiser entsandten Feldmarschall v. Manteuffel in Warschau.

October. 5. Der Großfürst-Thronfolger begiebt sich nach Livadia, wo er am 7. eintrifft.

„ 9. Abreise der Großfürstin Maria Alexandrowna, Herzogin von Edinburg, nach Malta.

„ 11. Eine rumänische Gesandtschaft begrüßt den Kaiser in Livadia.

„ 14. Tod des Admirals Constantin Iwanowitsch Istomin, Präsidenten des Oberkriegsgerichtes der Marine.

November. 9. Der Kaiser und die Kaiserin sowie der Großfürst-Thronfolger mit seiner Gemahlin treffen von Livadia in Moskau ein.

November. 10. Der Kaiser erklärt in einer Ansprache an die Vertreter des Adels und der Stadtgemeinde von Moskau, daß er die Herbeiführung einer Uebereinstimmung bei den Verhandlungen in Constantinopel wünsche und hoffe, daß er aber fest entschlossen sei, selbständig zu handeln, wenn die von der Pforte verlangten Garantien nicht erlangt werden könnten.

„ 13. Der Kaiser erläßt den Befehl zur Mobilisirung von 6 Armeecorps als Südarmee in den Bezirken Odessa, Charkow und Kiew. Der Bruder des Kaisers, Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, wird zum Oberbefehlshaber der 6 Armeecorps ernannt, die aus 216,000 Mann, 49,200 Pferden Cavallerie und 648 Geschützen bestehen sollen.

„ 15. Die Regierung erläßt ein Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Süd- und Westgrenzen des Reichs.

„ 18. Eine Anleihe von 100 Millionen Rubel im Inlande wird durch kaiserliche Verordnung befohlen.

„ 25. Ein kaiserlicher Ukas ordnet an, daß vom 13. Januar nächsten Jahres die Entrichtung der Zollgebühren in Gold zu erfolgen habe.

„ —. Im Laufe dieses Monats sowie auch in der Folge werden dem Kaiser zahlreiche Ergebenheitsadressen aus allen Landestheilen überreicht.

December. 1. Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch, der Oberbefehlshaber der Südarmee, reist in Begleitung seines Sohnes von St. Petersburg nach Kischenew ab, wo derselbe am 5. d. M. eintrifft und den Oberbefehl übernimmt.

1877. Januar. 19. Abreise des Großfürsten Wladimir nach Berlin.

„ 31. Der russische Reichskanzler Gortschakow richtet eine Circulardepesche an die Vertreter Rußlands in Berlin, Wien, Paris, London und Rom, worin er nach Darlegung der Thätigkeit Rußlands zur Lösung der orientalischen Krisis die genannten Vertreter auffordert, sich darüber Gewißheit zu verschaffen, was jene 5 Mächte, welche den Pariser Vertrag mit unterzeichnet haben, nach Abweisung der Vorschläge der Mächte seitens der Pforte zu thun gedenken.

„ 27. Eröffnung des finnländischen Landtags.

März. 3. Erlaß einer kaiserlichen Verordnung betr. die Bildung von 8 Armeecorps und 1 Grenadiercorps aus den in den Militairbezirken von Wilna, Warschau, St. Petersburg und Moskau stehenden Divisionen.

April. 20. Abreise des Kaisers in Begleitung des Großfürsten-Thronfolgers von St. Petersburg nach Kischenew, um daselbst eine Truppenrevue vorzunehmen.

„ 24. Der Kaiser erläßt von Kischenew aus das Kriegsmanifest. In demselben weist derselbe auf die Bemühungen Rußlands hin, um die Pforte zu Reformen zu bewegen, durch welche den Christen in der Herzegowina, in Bosnien und Bulgarien Garantien gegen türkische Willkür gewährt werden möchten. Da dieselben gescheitert seien und die Pforte auch das von Rußland vorgeschlagene Protocoll, diesen letzten Versuch zur Erhaltung des Friedens, zurückgewiesen habe, sei der Kaiser genöthigt, durch Waffengewalt diejenigen Garantien für

seine leidenden Glaubensgenossen auf türkischem Boden zu erlangen, die für die Schonung ihrer künftigen Wohlfahrt unumgänglich nothwendig seien. Der Augenblick selbständig aufzutreten sei für Rußland gekommen, weshalb er der Armee den Befehl ertheile, die Grenzen der Türkei zu überschreiten.

April. 26. Der türkische Geschäftsträger reist nebst dem übrigen Botschaftspersonale von St. Petersburg ab.

„ 28. Der Kaiser trifft von Kischenew in Moskau ein.

Mai. 7. Der Kaiser kommt wieder in St. Petersburg an.

„ 15. Die Universität von St. Petersburg überreicht dem Kaiser eine Ergebenheitsadresse.

„ 23. Der kaiserliche Hof siedelt nach Zarskoe-Selo über.

Juni. 2. Abreise des Kaisers in Begleitung des Großfürsten-Thronfolgers zur Donauarmee; derselbe trifft am 6. d. M. in Plojesti ein.

Schweden.

1876. Juli. 3. Der Kronprinz begiebt sich über Malmö und Kopenhagen nach Deutschland zum Besuche der Königin.

„ 25. Eröffnung der allgemeinen schwedischen landwirthschaftlichen Versammlung und Ausstellung in Norrköping durch den König.

„ 27. Der König eröffnet die Eisenbahnstrecke Stöde-Karlsborg.

August. 21. Ankunft des Kaisers von Brasilien in Stockholm.

„ 23. Der König begiebt sich mit der Herzogin von Gotland nach Helsingborg zum Empfang der zurückkehrenden Königin.

„ Oktober. 3. Ernennung einer Commission zur Revision des für Schweden geltenden Zolltarifs durch den König.

„ 3. Der König tritt eine Reise nach Schonen und Norwegen an.

November. 3. Rückkehr des Königs nach Stockholm, wo auch die Königin am folgenden Tage eintrifft.

„ 29. Der zwischen den Vereinigten Reichen und Frankreich bestehende Handelsvertrag wird zum 10. August 1877 gekündigt, von wo an er durch eine inzwischen zu vereinbarende neue Convention ersetzt werden wird.

December. Das Resultat der Wahlen zum norwegischen Storthing ergiebt eine Majorität der Oppositionspartei.

„ 7. Die Königin reist nach Heidelberg ab.

1877. Januar. 17. Eröffnung des Reichstags durch den König.

Februar. 2. Der König reist nach Christiania.

„ 7. Eröffnung des Storthing von Norwegen durch den König, der in der Thronrede die freundschaftlichen Beziehungen der Vereinigten Reiche zu den auswärtigen Mächten hervorhebt. Der Kronprinz legt zugleich den Eid der Treue gegen König und Constitution ab.

„ 17. Rückkehr des Königs von Christiania nach Stockholm.

„ 18. Beide Kammern genehmigen den Gesetzentwurf betr. die Einführung der Intramuranhinrichtungen.

März. 14. Beide Kammern genehmigen den Antrag des Staatsausschusses betr. die Ermächtigung der Regierung zur Erhebung des kleinen (1,500,000 Kronen) und des großen (3 Mill. Kronen) Creditivs bei außerordentlichen Ereignissen, namentlich Kriegsgefahr.

März. —. Der Staatsausschuß bewilligt 200,000 Kronen zur Betheiligung an der Weltausstellung in Paris.

„ 23. Der König tritt eine Reise nach Heidelberg an.

April. 6. Bei der gemeinschaftlichen Abstimmung der Kammern wird die Forderung der Regierung von 1 Mill. Kronen für Marine- und Artilleriematerial mit 188 gegen 181 Stimmen abgelehnt und nur die Summe von 500,000 Kronen zu diesem Zwecke bewilligt.

„ 10. Das Storthing genehmigt unter Verwerfung des königlichen Vorschlags den Privatvorschlag wegen Zutritts der Minister zu den Verhandlungen des Storthings.

„ 19. In gemeinsamer Abstimmung bewilligen beide Kammern die von der Regierung verlangten 740,000 Kronen für das Universitätsgebäude in Upsala.

„ 22. Die Erste Kammer genehmigt mit 99 gegen 20 Stimmen den Gesetzentwurf betr. die Ausdehnung der Wehrpflicht und der militairischen Uebungen, dagegen wird derselbe von der Zweiten Kammer mit 103 gegen 80 Stimmen verworfen.

Mai. 2. Beide Kammern bewilligen 150,000 Kronen zur Erbauung eines Universitätsgebäudes in Lund.

„ 5. Annahme des Armee-Pensionsgesetzes durch den Reichstag.

„ 9. Das Storthing genehmigt das Armeebudget in allen seinen Theilen.

„ 15. Der Zwei-Millionencredit zur Aufrechterhaltung der Neutralität wird von beiden Kammern bewilligt.

„ 25. Schluß der Reichstagssession.

„ 30. Der König verweigert wieder die Sanction des Storthingsbeschlusses betr. die Theilnahme der Minister an den Verhandlungen des Storthings.

Juni. 6. Das Storthing genehmigt mit 71 gegen 39 Stimmen den Vorschlag Sverdrup's betr. die Einsetzung einer „parlamentarischen Steuercommission".

„ 12. Einstimmig und ohne Debatte verweigert das Storthing die Bewilligung der Geldmittel, welche die Regierung zur Aufrechterhaltung der Neutralität verlangt.

Schweiz.

1876. Juli. 5. National- und Ständerath vertagen sich bis zum 4. December d. J.

„ 9. Das von beiden Räthen der Bundesversammlung genehmigte eidgenössische Militairsteuergesetz wird bei der namentlichen Volksabstimmung mit 178,319 gegen 152,665 Stimmen verworfen.

August. 31. Der Bundesrath betraut das eidgenössische Militairdepartement mit der Revision des Militairsteuergesetzes, und dieses setzt eine Commission zur Vorberathung der Revision ein.

September. 1. Der Handelsvertrag mit Frankreich vom 30. Juni 1864 wird durch Vereinbarung zwischen dem Bundesrath und der französischen Regierung bis 10. August 1877 verlängert. Ebenso wird die Gültigkeit der Handelsverträge mit Oesterreich und Italien auf unbestimmte Zeit prolongirt.

September. 8. Tod des katholischen Generalvicars Dunoyer zu Genf.
„ 9. Der Große Rath des Cantons Genf nimmt in der Schlußberathung das neue Gemeindegesetz an.
„ 10. Die katholische Kirchengemeindeversammlung von Solothurn verwirft den Antrag betr. die Anstellung eines christkatholischen Geistlichen mit 402 gegen 320 Stimmen.
„ 17. Zu Rheinfelden findet die Conferation des altkatholischen Bischofs Herzog unter großer Betheiligung der Bevölkerung statt. Derselbe erhält auch später die Anerkennung der Regierung und des Großen Raths von Genf.
„ 30. Der Große Rath von Genf genehmigt in dritter Lesung den Gesetzentwurf betr. die Einziehung der Güter der aufgehobenen religiösen Corporationen.
October. 9. Zusammentritt der altkatholischen Synode in Bern.
„ 17. Der Staatsrath von Tessin beschließt die sofortige Neuwahl des Großen Rathes.
„ 19. In Folge politischer Demonstrationen und der großen Aufregung im Canton Tessin entsendet der Bundesrath den Nationalrath Bavier als eidgenössischen Commissar nach Tessin.
„ 24. Die Tessiner Regierung verschiebt auf Ansuchen des Bundesrathes und in Folge der Ruhestörungen die Neuwahl des Großen Rathes bis auf Weiteres.
„ 28. Der Große Rath von Genf nimmt den Gesetzentwurf betr. den Anschluß der katholischen Gemeinden von Genf an das schweizerische christkatholische Bisthum in 3. Lesung ohne Discussion an.
November. 8. Der Bundesrath cassirt das Decret der Tessiner Regierung betr. die Anordnung der Großrathswahlen als verfassungswidrig.
„ 14. Bei den Großrathswahlen in Genf trägt die liberal-radicale Partei den Sieg davon.
„ 16. Der Bundesrath beendet die Budgetberathung.
„ 21. Die St. Gotthard-Commission sehnt die Einspurigkeit der Bahn und das Specialsystem mit großer Majorität ab.
„ 23. Der Große Rath von Bern beschließt einstimmig die Auszahlung der vierten St. Gotthard-Subventionsquote.
„ 24. Die Ausführung des von der ultramontanen Majorität des Tessiner Großen Rathes beschlossenen Wahldecrets wird von dem Staatsrath Tessins verweigert.
„ 25. Die ultramontane Majorität des Großen Rathes von Tessin nimmt schließlich das Wahldecret nach der Berner Vereinbarung an.
December. 4. Eröffnung der Wintersession der Bundesversammlung.
11. Der Nationalrath nimmt das Bundesgesetz betr. die politischen Rechte der Schweizerbürger mit 84 gegen 20 Stimmen an und genehmigt den mit Deutschland geschlossenen Vertrag betr. eine einheitliche Taxe für Fahrpoststücke.
„ 13. Der Ständerath beendet die Berathung des Budgets der Eidgenossenschaft für 1877; die Einnahmen sind auf 42,415526 Frcs, die Ausgaben auf 44,270600 Frcs veranschlagt.
„ 14. Der Ständerath nimmt das Wasserbaupolizeigesetz mit 37 gegen 2 Stimmen an.

December. 18. Die Departements des Bundesrathes werden für 1877 folgendermaßen vertheilt: Politisches: Bundespräsident Heer, Inneres: Bundesrath Droz, Justiz und Polizei: Bundesrath Anderwerth. Militair: Bundesrath Scherer, Finanzen und Zölle: Bundesrath Hammer, Eisenbahnen und Handel: Vicepräsident Schenk, Post und Telegraphen: Bundesrath Welti.

„ 20. Der Nationalrath genehmigt die Tessiner Verfassungsdecrete und beauftragt den Bundesrath, die Freiheit der bevorstehenden Großrathswahlen zu sichern, welchem Beschlusse auch der Ständerath (am 22.) mit 25 gegen 13 Stimmen beitritt.

„ 21. Der Ständerath genehmigt bei der Berathung des Fabrikgesetzes mit 22 gegen 20 Stimmen die vom Nationalrath angenommene Feststellung des Normalarbeitstages auf 11 Stunden.

1877. Januar. 10. Wahl des Weihbischofs Willi zum Bischof von Chur.

„ 21. Bei den Großrathswahlen in Tessin gewinnen die Ultramontanen wiederum die Oberhand.

Februar. 14. Der Bundesrath hebt das eidgenössische Commissariat im Canton Tessin wieder auf.

„ 27. Die Revision der Verfassung des Cantons Waadt wird bei der Volksabstimmung mit $^3/_5$ Majorität abgelehnt.

März. 9. Der Ständerath verwirft mit 22 gegen 7 Stimmen das Gesetz betreffend die politischen Rechte der Niedergelassenen und Aufenthalter.

„ 14. Der Ständerath nimmt mit 25 gegen 14 Stimmen das Fabrikgesetz an.

„ 16. Mit 19 gegen 12 Stimmen beschließt der Ständerath, daß bei Unterstellung von Bundesgesetzen oder Beschlüssen unter die Volksabstimmung die Publication einer objectiven officiellen Begründung derselben vor der Abstimmung erfolgen solle. Der Nationalrath lehnt aber diesen Beschluß ab (am 24.), worauf auch der Ständerath dem Nationalrathsbeschlusse beitritt.

„ 23. Definitive Annahme des Fabrikgesetzes durch den Nationalrath mit 90 gegen 15 Stimmen nach erzielter Uebereinstimmung mit dem Ständerath.

„ 26. Der Nationalrath nimmt das Militairsteuergesetz mit 64 gegen 26 Stimmen an.

„ 28. Schluß der ordentlichen Wintersession der Bundesversammlung, nachdem beide Räthe das politische Stimmrechtsgesetz in der Generalabstimmung angenommen haben.

April. 13. Der Große Rath von Bern genehmigt den Beitritt des Cantons zum Nationalbisthum.

„ 22. Verlängerung des schweizerisch-italienischen Handelsvertrages bis Ende des Jahres.

Mai. 23. Eröffnung der christkatholischen Synode in Bern.

„ 28. Das Genfer Volk verwirft die Vornahme der Verfassungsrevision.

Juni. 4. Eröffnung der Bundesversammlung.

„ 7. Der Ständerath lehnt einen Antrag betr. die Revision des Eisenbahngesetzes mit 19 gegen 15 Stimmen ab.

Juni. 22. Der Nationalrath ermächtigt den Bundesrath, verzinsliche Cassenscheine für 1877 bis zur Höhe von 6 Mill. Fr. auszugeben.

„ 23. Schluß der Session der beiden Räthe der Bundesversammlung.

Spanien.

1876. Juli. 9. Der Congreß lehnt den Gesetzentwurf ab, durch den Navarra und die baskischen Provinzen eine eximirte Stellung hinsichtlich des allgemeinen Steuergesetzes erhalten sollten.

„ 16. Mit 221 gegen 26 Stimmen beschließt der Congreß bei der Berathung des Toleranzgesetzes, dem Ministerium ein Vertrauensvotum zu ertheilen.

„ 19. Genehmigung der Budgetvorlage durch den Senat.

„ —. Das Gesetz betr. die Aufhebung der Fueros wird vom Congreß angenommen.

„ 29. Feierlicher Empfang der nach Spanien zurückkehrenden Königin Isabella in Santander.

August. 28. Die Regierung schließt mit mehreren spanischen Bankhäusern eine Convention ab, wodurch diese sich verpflichten, der Regierung eine Summe von 15—25 Mill. Duros zur Bestreitung der Kosten des cubanischen Krieges zur Verfügung zu stellen. Das Capital soll in 10 Jahren amortisirt, mit 10% verzinst und durch die Einnahmen aus den cubanischen Zöllen gesichert werden.

September. 2. Beginn der Thätigkeit der Junten in Guipuzcoa.

„ 3. Die Regierung beschließt, die sofortige Zahlung der rückständigen Contributionen von den baskischen Provinzen zu fordern.

„ 8. Der Ministerrath beschließt, den Behörden eine strengere Beobachtung der auf den Religionscultus bezüglichen Verfassungsbestimmungen (Artikel XI der Constitution) einzuschärfen.

October. 1. Die Junta in Bilbao beantragt die Errichtung einer baskischen Universität und Rechtsschule.

„ 6. Ernennung des Generals **Martinez Campos zum Oberbefehlshaber der Truppen auf Cuba; General Jovellar bleibt Generalgouverneur daselbst.**

„ 16. Der Bischof von Minorca verbietet den Elementarschullehrern, Kinder von Protestanten oder von Angehörigen anderer dissidentischen Religionsgemeinschaften in ihre Schulen aufzunehmen.

„ 17. Ankunft des Großherzogs von Sachsen-Weimar in Madrid.

November. 9. Der Congreß nimmt das Gesetz betr. die Senatorenwahlen an.

„ 16. Der Graf und die Gräfin von Paris treffen in Madrid ein.

„ 18. Die Deputirtenkammer genehmigt mit 171 gegen 31 Stimmen das Gesetz betr. die Ernennung der Maires in den großen Städten durch den König.

„ 26. Der Congreß lehnt mit 183 gegen 60 Stimmen den Antrag Sagasta's ab, wonach die dem Artikel 11 der Constitution von der Regierung gegebene Interpretation als eine unrichtige bezeichnet werden soll.

December. 3. Eröffnung der landwirthschaftlichen Conferenzen durch den König.

December. 9. Genehmigung der Concession der directen Eisenbahn von Madrid nach Ciudad-Real durch den Senat.

„ 10. General Quesada fordert 18½ Mill. Realen von den baskisch-navarresischen Provinzen zum Unterhalt der Occupationsarmee; die Abgeordneten der Provinzen verweigern die Zahlung derselben.

„ 14. Der Congreß genehmigt den Handelsvertrag mit Portugal.

„ 23. Genehmigung der cubanischen Anleihe durch den Congreß.

1877. Januar. 4. Schluß der ersten Legislaturperiode der Cortes.

„ 11. Der König sanctionirt ein Gesetz betr. die Wiederherstellung aller constitutionellen Garantien, ausgenommen in Navarra, Biscaya, Alava und Guipuzcoa.

„ 15. Ernennung Manuel Sylvela's zum Minister des Auswärtigen, Calderon y Collantes' zum Justizminister und Martin de Herrera's zum Minister der Colonien.

„ 21. Auf Verfügung des Staatsministers finden in ganz Spanien, einschließlich der baskischen Provinzen, die Recrutenaushebungen statt.

Februar. 1. Der Belagerungszustand in Altcastilien wird aufgehoben.

„ 5. Der Präfect von Madrid, Elduayen, wird wegen Meinungsverschiedenheit mit der Regierung abgesetzt.

„ 9. Ein königliches Decret löst den Senat auf und ordnet Neuwahlen an.

„ 21. Ein Decret der Regierung gestattet den carlistischen Flüchtlingen die Rückkehr nach Spanien und sichert denselben völlige Amnestie außer bei gemeinen Verbrechen zu.

„ —. Der König tritt eine Reise an und begiebt sich zunächst über Albaceto nach Cartagena, wo ihn die Flotte erwartet.

März. 23. Der König trifft auf seiner Reise in Cadix ein, von wo er sich dann nach Sevilla begiebt.

„ 28. König Alphons XII. wird von den frühern Carlistenchefs Mendiri und Monrovejo anerkannt.

„ 30. Die Mitglieder der fueralen Deputation und die Repräsentanten Biscaya's geben ihre Entlassung.

April. 5. Der König trifft wieder in Madrid ein.

„ 10. Die vom König erwählten 102 Senatoren erhalten die Zustimmung des Ministerrathes.

„ 22. Eröffnung der Cortes.

„ 26. Ernennung de Herrera's zum Präsidenten des Congresses mit 265 gegen 5 Stimmen.

Mai. 1. Der Senat constituirt sich.

„ 7. Durch königliches Decret werden die baskischen Provinzen den übrigen Provinzen Spaniens gleichgestellt.

„ 17. Definitive Einsetzung der neuen Deputation in Bilbao.

Juni. 1. Die Regierung ermächtigt die baskischen Behörden, die Conscriptionslisten beträchtlich zu reduciren.

„ 5. Der Congreß verwirft einen Antrag betr. die Ertheilung des Wahlrechtes an die Frauen.

Türkei.

1876. Juli. 1. Die türkische Grenze wird von den Montenegrinern im Süden, von den Serben auf neun verschiedenen Punkten überschritten und damit beginnt der Krieg der beiden Fürstenthümer gegen die Pforte thatsächlich.

„ 2. Serbien. Der russische General Tschernajew, Oberbefehlshaber des serbischen Hauptcorps, erläßt eine Insurrections-Proclamation an die Völker des Balkans.

„ 3. Ueberreichung der officiellen Kriegserklärung Serbien's und Montenegro's in Constantinopel.

„ —. Die Serben unter Tschernajew dringen bis Ak Palanka vor.

„ 6. Vergeblicher Versuch der serbischen Truppen unter General Zach, Novibazar zu nehmen.

„ 10. Erlaß einer Proclamation an die asiatischen Provinzen durch den Sultan.

„ „ 17. Der türkische Große Rath genehmigt den vorgelegten Verfassungsentwurf im Princip.

„ 18. Die Serben unter Tschernajew werden von Ak Palanka zurückgetrieben und müssen das türkische Gebiet räumen.

„ 23. Die Montenegriner erleiden eine Niederlage bei Koritto durch Mukhtar Pascha.

„ 26. Die türkische Regierung beschließt die Ausgabe von 2 Mill. Pfd. Sterl. Papiergeld mit Zwangscours.

„ 28. Die Montenegriner besiegen Mukhtar Pascha bei Vrbitza und nehmen Osman Pascha gefangen.

„ Ueberschreitung der serbischen Grenze durch die Türken unter dem Serdar Ekrem Abdul Kerim Pascha.

August. 4. Rumänien. Der Ministerpräsident Jepureano reicht nebst den conservativen Cabinetsmitgliedern seine Entlassung ein, da die II. Kammer einen Antrag genehmigt hat, wonach das vorige Ministerium in Anklagezustand versetzt wird. Das neue Cabinet unter dem Präsidium Joan Bratiano's besteht nur aus liberal-radicalen Mitgliedern.

„ 5. Serbien. Knjazewatz wird von den Türken erstürmt.

„ 7. „ Die Türken besetzen das von den serbischen Truppen geräumte Sattschar.

„ 10. „ Besetzung der Höhen bei Javor durch die Türken.

„ 12. „ Rückkehr des Fürsten Milan vom Kriegsschauplatz nach Belgrad.

„ 19.—27. „ Die Türken suchen vergebens die Festung Alexinatz zu erstürmen, doch gelingt es ihnen, strategisch wichtige Positionen zu beiden Seiten der Morawa einzunehmen.

„ 24. „ Serbien nimmt das früher zurückgewiesene Vermittelungsanerbieten Englands an.

„ 31. Absetzung des wegen Geistesstörung regierungsunfähigen Sultans Murad V. durch den Scheik-ul-Islam und Ernennung seines Bruders Abdul Hamid zum Sultan.

September. 1. Eine Conferenz der Botschafter in Constantinopel beschließt, die Forderung auf Einstellung der Feindseligkeiten gegen Serbien an die Pforte zu richten.

September. —. Serbien. Die von den Türken geschlagenen Serben müssen sich auf Alexinatz und Deligrad zurückziehen, deren Behauptung gegen Abdul Kerim Pascha ihnen aber gelingt.

„ 4. Die Mächte verlangen beim Beginn ihrer vermittelnden Thätigkeit einen 4wöchentlichen Waffenstillstand von der Pforte; diese will einen solchen nur unter gleichzeitigen Friedenspräliminarien zugestehen.

„ 7. An dem neuen Sultan Abdul Hamid II. wird die Feierlichkeit der Säbelumgürtung vollzogen.

„ 10. Erlaß eines Hat's durch den Sultan, worin derselbe durchgreifende Reformen in Aussicht stellt.

„ 14. Die Pforte übermittelt den Vertretern der Mächte ein die Friedensbedingungen gegenüber Serbien enthaltendes Memorandum.

„ —. Serbien. Die Friedensbedingungen der Pforte werden von dem serbischen Ministerrath einstimmig verworfen.

„ 15. „ Proclamirung des Fürsten Milan zum König von Serbien durch General Tschernajew.

„ 16. Bewilligung einer 10tägigen Waffenruhe durch die Pforte.

„ 26. Uebermittelung der von England proponirten und von den übrigen Mächten genehmigten Friedensbedingungen bez. Serbiens an die Pforte, welche ausweichend darauf antwortet.

October. 2. Ankunft des Kaisers von Brasilien in Constantinopel.

„ —. Der türkische Große Rath genehmigt den Entwurf betr. die im ganzen Reiche einzuführenden Reformen und die Errichtung eines aus 120 Mitgliedern bestehenden Nationalrathes.

„ 12. Die Pforte erklärt sich zu einem Waffenstillstand bis zum 15. März nächsten Jahres bereit unter Feststellung der Demarkationslinie auf Grund des derzeitigen Besitzstandes. Dieser Vorschlag der Pforte wird nur von Rußland verworfen.

„ 21. Die türkische Festung Medun ergiebt sich den Montenegrinern.

„ —. Die Türken unter Abdul Kerim Pascha erringen bedeutende Vortheile auf der Linie Djunis-Deligrad, der stärksten serbischen Position. Durch die Erstürmung Djunis', des Schlüssels der ganzen Position, steht der Weg nach Krusewatz und in das Herz des serbischen Landes den Türken offen. Serbien wendet sich mit der Bitte um Hülfe an Rußland.

„ 30. In Folge der Pression der Mächte erklärt sich die Pforte zur Annahme eines 2monatlichen Waffenstillstandes mit eventueller zweimaliger Verlängerung von je 6 Wochen bereit.

Im Laufe der Monate August, September und October sind zahlreiche russische Offiziere und Tausende von Mannschaften, theilweise mit voller Ausrüstung, als Freiwillige zum serbischen Heer gestoßen.

November. 1. Annahme des 2monatlichen Waffenstillstandes von Seiten Serbiens. Derselbe wird von der Pforte auch auf Montenegro ausgedehnt.

„ 2. Rumänien. Eröffnung einer außerordentlichen Session beider Kammern durch den Fürsten Carl, der in der Thronrede die Aufrechterhaltung der Neutralität Rumäniens erklärt.

November. 8. Der englische Botschafter übermittelt der Pforte die Vorschläge Englands bezüglich der in Constantinopel abzuhaltenden Conferenz der Mächte.

„ —. Serbien. Der russische General Tschernajew legt den Oberbefehl über die serbischen Truppen nieder.

„ 15. Die englischen Conferenzvorschläge werden von allen Mächten acceptirt. Rußland verlangt aber Garantien für die Ausführung der Beschlüsse der Conferenz durch die Pforte, sowie die Abhaltung von Vorconferenzen der Mächte mit Ausschluß der Türkei.

„ 18. Der türkische Große Rath beschließt die Betheiligung der Pforte an den Conferenzen; Midhat Pascha wird zum ersten, Edhem Pascha zum zweiten Bevollmächtigten für dieselben ernannt.

December. 12. Die Vorconferenzen der Mächte mit Ausschluß der Pforte werden unter dem Vorsitze des russischen Bevollmächtigten Ignatiew eröffnet. Dieselben dauern bis zum 20. d. M.

„ 22. Definitive Feststellung der neuen türkischen Verfassung durch den Großen Rath. Der dissentirende Großvezier Ruschdi Pascha wird entlassen und Midhat Pascha zum Großvezier ernannt.

„ 23. Publication der Constitution in Constantinopel und den Provinzen.

„ —. Beginn der Conferenzen der Mächte, wobei der Pforte die Beschlüsse der Vorconferenzen unterbreitet werden.

„ 28. Die Pforte beantwortet in der zweiten Conferenz der Mächte die Beschlüsse der Vorconferenzen dahin, daß 5 Punkte in denselben für sie unannehmbar seien.

„ —. Verlängerung des Waffenstillstandes mit Serbien und Montenegro auf 2 Monate bis zum 1. März kommenden Jahres.

„ —. Serbien. Die von den Ministern eingereichte Demission wird von dem Fürsten nicht angenommen.

1877. Januar. 3. An Stelle Moukhtar Pascha's wird Suleiman Pascha vom Sultan zum Obercommandeur der Truppen in der Herzegowina ernannt.

„ 4. In der Conferenz der Mächte verliest Safvet Pascha ein Memorandum, worin die Pforte die Vorschläge der Mächte deshalb für unannehmbar erklärt, weil durch dieselben die Integrität und Unabhängigkeit der Türkei verletzt werde.

„ 5. Rumänien. Der Senat nimmt mit 27 gegen 12 Stimmen eine Resolution an, worin er die durch den Pariser Vertrag garantirten Rechte Rumäniens völlig gewahrt wissen will.

„ 7. Rumänien. Demeter Sturdza, der Minister der öffentlichen Arbeiten, reicht seine Entlassung ein.

„ 10. Der türkische Große Rath beschließt, der rumänischen Regierung die officielle Interpretation der Artikel 1, 7 und 8 der türkischen Verfassung, durch die Rumänien seine Rechte verletzt glaubt, zugehen zu lassen.

„ 14. Nach mehreren resultatlosen Conferenzen theilen die Bevollmächtigten der Mächte in dieser Conferenz ihre gemilderten Vorschläge unter der Erklärung mit, daß sie bei fernerer Zurückweisung derselben durch die Pforte Constantinopel verlassen würden.

„ 18. Der türkische Große Rath lehnt einstimmig die von den

September. —. Serbien. Die von den Türken geschlagenen Serben müssen sich auf Alexinatz und Deligrad zurückziehen, deren Behauptung gegen Abdul Kerim Pascha ihnen aber gelingt.

„ 4. Die Mächte verlangen beim Beginn ihrer vermittelnden Thätigkeit einen 4wöchentlichen Waffenstillstand von der Pforte; diese will einen solchen nur unter gleichzeitigen Friedenspräliminarien zugestehen.

„ 7. An dem neuen Sultan Abdul Hamid II. wird die Feierlichkeit der Säbelumgürtung vollzogen.

„ 10. Erlaß eines Hat's durch den Sultan, worin derselbe durchgreifende Reformen in Aussicht stellt.

„ 14. Die Pforte übermittelt den Vertretern der Mächte ein die Friedensbedingungen gegenüber Serbien enthaltendes Memorandum.

„ —. Serbien. Die Friedensbedingungen der Pforte werden von dem serbischen Ministerrath einstimmig verworfen.

„ 15. „ Proclamirung des Fürsten Milan zum König von Serbien durch General Tschernajew.

„ 16. Bewilligung einer 10tägigen Waffenruhe durch die Pforte.

„ 26. Uebermittelung der von England proponirten und von den übrigen Mächten genehmigten Friedensbedingungen bez. Serbiens an die Pforte, welche ausweichend darauf antwortet.

October. 2. Ankunft des Kaisers von Brasilien in Constantinopel.

„ —. Der türkische Große Rath genehmigt den Entwurf betr. die im ganzen Reiche einzuführenden Reformen und die Errichtung eines aus 120 Mitgliedern bestehenden Nationalrathes.

„ 12. Die Pforte erklärt sich zu einem Waffenstillstand bis zum 15. März nächsten Jahres bereit unter Feststellung der Demarkationslinie auf Grund des derzeitigen Besitzstandes. Dieser Vorschlag der Pforte wird nur von Rußland verworfen.

„ 21. Die türkische Festung Medun ergiebt sich den Montenegrinern.

„ —. Die Türken unter Abdul Kerim Pascha erringen bedeutende Vortheile auf der Linie Djunis-Deligrad, der stärksten serbischen Position. Durch die Erstürmung Djunis', des Schlüssels der ganzen Position, steht der Weg nach Krusewatz und in das Herz des serbischen Landes den Türken offen. Serbien wendet sich mit der Bitte um Hülfe an Rußland.

„ 30. In Folge der Pression der Mächte erklärt sich die Pforte zur Annahme eines 2monatlichen Waffenstillstandes mit eventueller zweimaliger Verlängerung von je 6 Wochen bereit.

Im Laufe der Monate August, September und October sind zahlreiche russische Offiziere und Tausende von Mannschaften, theilweise mit voller Ausrüstung, als Freiwillige zum serbischen Heer gestoßen.

November. 1. Annahme des 2monatlichen Waffenstillstandes von Seiten Serbiens. Derselbe wird von der Pforte auch auf Montenegro ausgedehnt.

„ 2. Rumänien. Eröffnung einer außerordentlichen Session beider Kammern durch den Fürsten Carl, der in der Thronrede die Aufrechterhaltung der Neutralität Rumäniens erklärt.

November. 8. Der englische Botschafter übermittelt der Pforte die Vorschläge Englands bezüglich der in Constantinopel abzuhaltenden Conferenz der Mächte.

„ —. Serbien. Der russische General Tschernajew legt den Oberbefehl über die serbischen Truppen nieder.

„ 15. Die englischen Conferenzvorschläge werden von allen Mächten acceptirt. Rußland verlangt aber Garantien für die Ausführung der Beschlüsse der Conferenz durch die Pforte, sowie die Abhaltung von Vorconferenzen der Mächte mit Ausschluß der Türkei.

„ 18. Der türkische Große Rath beschließt die Betheiligung der Pforte an den Conferenzen; Midhat Pascha wird zum ersten, Edhem Pascha zum zweiten Bevollmächtigten für dieselben ernannt.

December. 12. Die Vorconferenzen der Mächte mit Ausschluß der Pforte werden unter dem Vorsitze des russischen Bevollmächtigten Ignatiew eröffnet. Dieselben dauern bis zum 20. d. M.

„ 22. Definitive Feststellung der neuen türkischen Verfassung durch den Großen Rath. Der dissentirende Großvezier Ruschdi Pascha wird entlassen und Midhat Pascha zum Großvezier ernannt.

„ 23. Publication der Constitution in Constantinopel und den Provinzen.

„ —. Beginn der Conferenzen der Mächte, wobei der Pforte die Beschlüsse der Vorconferenzen unterbreitet werden.

„ 28. Die Pforte beantwortet in der zweiten Conferenz der Mächte die Beschlüsse der Vorconferenzen dahin, daß 5 Punkte in denselben für sie unannehmbar seien.

„ —. Verlängerung des Waffenstillstandes mit Serbien und Montenegro auf 2 Monate bis zum 1. März kommenden Jahres.

„ —. Serbien. Die von den Ministern eingereichte Demission wird von dem Fürsten nicht angenommen.

1877. Januar. 3. An Stelle Mouhtar Pascha's wird Suleiman Pascha vom Sultan zum Obercommandeur der Truppen in der Herzegowina ernannt.

„ 4. In der Conferenz der Mächte verliest Safvet Pascha ein Memorandum, worin die Pforte die Vorschläge der Mächte deshalb für unannehmbar erklärt, weil durch dieselben die Integrität und Unabhängigkeit der Türkei verletzt werde.

„ 5. Rumänien. Der Senat nimmt mit 27 gegen 12 Stimmen eine Resolution an, worin er die durch den Pariser Vertrag garantirten Rechte Rumäniens völlig gewahrt wissen will.

„ 7. Rumänien. Demeter Sturdza, der Minister der öffentlichen Arbeiten, reicht seine Entlassung ein.

„ 10. Der türkische Große Rath beschließt, der rumänischen Regierung die officielle Interpretation der Artikel 1, 7 und 8 der türkischen Verfassung, durch die Rumänien seine Rechte verletzt glaubt, zugehen zu lassen.

„ 14. Nach mehreren resultatlosen Conferenzen theilen die Bevollmächtigten der Mächte in dieser Conferenz ihre gemilderten Vorschläge unter der Erklärung mit, daß sie bei fernerer Zurückweisung derselben durch die Pforte Constantinopel verlassen würden.

„ 18. Der türkische Große Rath lehnt einstimmig die von der

Mächten gemachten Vorschläge ab als der Integrität, Unabhängigkeit und Würde des ottomanischen Reiches zuwiderlaufend; nur über die türkischen Gegenvorschläge könne die Conferenz noch verhandeln.

Januar. 19. Ernennung Mehemed Ruschdi Pascha's zum Minister ohne Portefeuille.

„ 20. Schluß der Sitzungen der Conferenz, indem der Marquis von Salisbury und General Ignatiew die Gegenvorschläge der Pforte für unannehmbar erklären, da die Pforte die geforderten zwei Garantien verweigere, nämlich die Ernennung von Generalgouverneuren und die Organisirung einer unabhängigen Controlcommission.

„ —. Die Bevollmächtigten der Mächte verlassen Constantinopel nach Unterzeichnung des Schlußprotocolls der Mächte.

„ —. Das türkische Cabinet wird in der Weise verändert, daß Yussuf Pascha zum Finanzminister, Munif Effendi zum Minister des öffentlichen Unterrichtes, Savas Pascha zum Gouverneur des Vilajets der Inseln des Archipels, Constant Pascha zum Musteschar des Generalgouverneurs von Bosnien ernannt wird.

„ —. Zwischen der Pforte und Serbien und Montenegro kommt es zu einleitenden Verhandlungen über Abschluß des Friedens.

Februar. 5. An Stelle Midhat Pascha's wird Edhem Pascha zum Großvezier, Kadji Bey zum Präsidenten des Staatsraths, Djevdet Pascha zum Minister des Innern, Assim Pascha zum Justizminister, Ohannes Effendi zum Handelsminister, Adosides Effendi zum Musteschar des Ministeriums des Innern, Sadyk Pascha zum Gouverneur des Donauvilajets, Ali Pascha zum Generalgouverneur der Provinz Adrianopel und Achmed Refik Effendi zum Präsidenten der Deputirtenkammer ernannt.

„ 7. Rumänien. Das reconstituirte Cabinet besteht aus: Joan Bratiano Conseilspräsident und Minister des Innern, Demeter Sturdza Minister der Finanzen, Campineano der Justiz, Docan der öffentlichen Arbeiten, Jonesco des Aeußern, Chitzu des Unterrichts, Slaniceano des Krieges.

„ 12. Ernennung Ghalib Pascha's zum Gouverneur des neuen Vilajets von Constantinopel.

„ —. Serbien. Staatsrath Philipp Christitsch und der Senator Dimitrije Matic werden zu serbischen Bevollmächtigten für die Friedensverhandlungen in Constantinopel ernannt.

„ 20. Beginn der Verhandlungen zwischen den Delegirten der serbischen Regierung und Safvet Pascha in Constantinopel.

„ —. Serbien. Bei den Wahlen für die große Skupschtina erlangen die Conservativen die Majorität.

„ 23. Rumänien. Verlängerung der Session der Kammern bis zum 27. März.

„ 28. Verlängerung des Waffenstillstandes mit Montenegro um 20 Tage wegen der Friedensverhandlungen.

„ —. Serbien. Eröffnung der Skupschtina durch den Fürsten. Dieselbe genehmigt die mit der Pforte vereinbarten Friedensgrundlagen, worauf sie wieder geschlossen wird.

März. 1. Unterzeichnung des türkisch-serbischen Friedensinstrumentes durch den türkischen Minister des Aeußeren Safvet Pascha und

die serbischen Bevollmächtigten; dasselbe enthält nur 3 Bestimmungen: die Wiederherstellung des status quo, Erlaß einer allgemeinen Amnestie und Rückzug der beiderseitigen Truppen hinter die früheren Grenzlinien innerhalb 12 Tagen nach Abschluß des Friedensvertrages.

März. —. Ankunft der Senatoren Petrovich und Radonich, der montenegrinischen Delegirten für die Friedensverhandlungen, in Constantinopel.

„ 5. Rumänien. Der Finanzminister Demeter Sturdza reicht seine Demission ein.

„ —. Beginn der Verhandlungen zwischen Safvet Pascha und den Delegirten Montenegro's.

„ 6. Rumänien. Die Deputirtenkammer nimmt das Comptabilitätsgesetz in etwas modificirter Fassung an.

„ —. Serbien. Erlaß einer Proclamation des Fürsten Milan, worin derselbe den Abschluß des Friedens verkündigt.

„ 7. „ Die türkische Armee zieht von Alexinatz ab; auch Saitschar wird von den Türken verlassen.

„ 12. Rumänien. Die Deputirtenkammer genehmigt das Generalbudget für 1877, welches auch die Sanction des Fürsten erhält.

„ 15. Safvet Pascha erklärt den montenegrinischen Delegirten, daß sich die Pforte auf die geforderte Abtretung von Nikšic, dem Hafen Spizza und dem Moracza-Ufer nicht einlassen könne.

„ 19. Eröffnung des türkischen Parlamentes durch eine Thronrede des Sultans.

„ 21. Fürst Nikita von Montenegro verzichtet auf seine Forderungen hinsichtlich des Hafens Spizza und des rechten Moracza-Ufers, hält aber an der Abtretung von Nikšic, Kucel und einigen anderen Punkten fest.

„ 21. Verlängerung des Waffenstillstandes mit Montenegro bis zum 13. April.

„ 24. Rumänien. Die Session der Kammern wird bis zum 1. April verlängert.

„ 27. Rumänien. Die Kammer genehmigt die Regierungsvorlage betr. die Verlängerung der provisorischen Handelsconventionen auf 9 Monate.

29. Die türkische Deputirtenkammer genehmigt die Adresse auf die Thronrede des Sultans.

April. 4. Dem türkischen Minister des Auswärtigen Safvet Pascha wird das von Rußland vorgeschlagene und am 31. März in London von den 6 Garantiemächten unterzeichnete Protocoll übermittelt. In demselben verlangen die Mächte von der Pforte die Abrüstung ihrer Armee mit Ausnahme der zur Erhaltung der öffentlichen Ordnung erforderlichen Truppen und außerdem die wirkliche Durchführung aller von der Pforte zugesicherten Reformen, widrigenfalls sie sich die weiteren Schritte vorbehalten, um das Gedeihen der Christen und die Interessen des allgemeinen Friedens sicher zu stellen.

„ 4. Rumänien. Schluß der Session der beiden Kammern durch eine Botschaft des Fürsten.

„ 10. Die türkische Deputirtenkammer lehnt jede Gebietsabtretung an Montenegro ab, welchem Beschluß auch der Senat zustimmt.

April. —. Die Pforte läßt ihren auswärtigen Vertretern das Circularschreiben auf das Londoner Protocoll zugehen. In demselben erklärt die Pforte, daß sie sich lieber der Gefahr eines Krieges aussetzen als Bedingungen annehmen wolle, die nur einer besiegten Nation nach großen Niederlagen auferlegt werden könnten. Sie erklärt ihre Bereitwilligkeit zur Ausführung der Reformen, weist aber energisch eine dauernde Einmischung fremder Mächte in die inneren Angelegenheiten der Türkei zurück; außerdem sei sie bereit, gleichzeitig mit Rußland abzurüsten und einen Botschafter nach St. Petersburg zu senden, wenn gleichzeitig ein russischer nach Constantinopel gehe.

„ 13. Letzte Conferenz der montenegrinischen Delegirten mit Safvet Pascha. Letzterer erklärt, daß die Pforte die Forderungen Montenegro's ablehnen müsse, worauf die montenegrinischen Bevollmächtigten Constantinopel verlassen. Der an diesem Tage ablaufende Waffenstillstand mit Montenegro wird nicht verlängert.

„ 14. Rumänien. Der Kriegsminister Slaniceano tritt von seinem Posten zurück; an seine Stelle tritt der General Cernat. Zum Minister des Auswärtigen wird Michael Cogalniceanu ernannt.

„ —. Hobart Pascha erhält den Oberbefehl über das Geschwader des Schwarzen Meeres.

„ 20. Rumänien. Ein Decret des Fürsten befiehlt die sofortige Mobilisirung des stehenden Heeres sowie der Territorialarmee nebst ihren Reserven und die Organisirung der Landesmiliz in active Corps.

„ 23. Der russische Geschäftsträger Nelidow verläßt nebst dem gesammten russischen Botschaftspersonal Constantinopel.

„ —. Rumänien. Die Regierung lehnt die türkische Sommation ab betr. den Anschluß der rumänischen Armee an die türkische.

„ 24. Die russische Armee überschreitet die türkische Grenze.

„ 26. Rumänien. Eröffnung der außerordentlichen Session der Kammern durch den Fürsten Carl.

„ —. Serbien. Die serbische Regierung protestirt gegen jeden Durchmarsch türkischer Truppen und jede Besetzung strategischer Positionen in Serbien.

„ —. Die Pforte erläßt ein Manifest, worin sie den russischen Angriff als völlig ungerechtfertigt bezeichnet.

„ 28. Rumänien. Der Minister des Auswärtigen theilt der Deputirtenkammer eine unterm 16. d. M. zwischen Rußland und Rumänien abgeschlossene Convention mit, wonach der Fürst den Russen freien Durchzug, der russische Kaiser die Wahrung der Rechte und der Integrität Rumäniens zusichert. Die Deputirtenkammer genehmigt die Convention (am 29.) mit 79 gegen 25 Stimmen.

„ 30. Rumänien. Genehmigung des Requisitionsgesetzes durch den Senat.

„ Die Insurrection in Bosnien gewinnt immer mehr an Ausdehnung.

Mai. 4. Rumänien. Die Kammer genehmigt den Gesetzentwurf über das Moratorium.

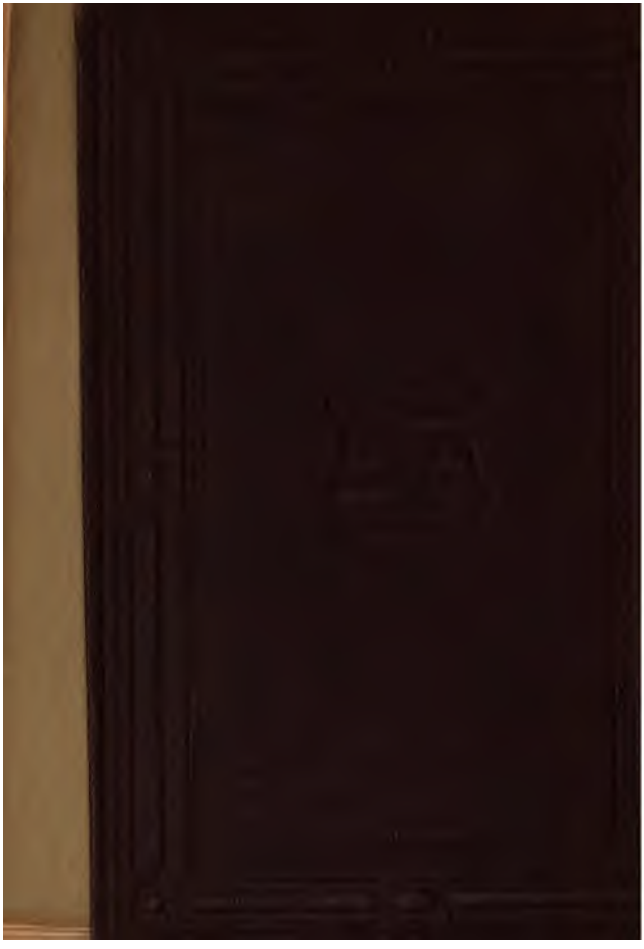
„ 10. Rumänien. Veröffentlichung des Decrets, wonach Fürst Carl den Oberbefehl über die Armee übernimmt.

Mai. —. Die Russen überschreiten die Aluta.
„ 16. Ahmet Pascha wird zum Generalgouverneur des Donauvilajets ernannt.
„ —. Rumänien. Die Kammer bewilligt einen Credit von 10 Millionen für den Unterhalt der Armee.
„ —. Die Türken nehmen Suchum-Kaleh ein.
„ 17. Einnahme der türkischen Festung Ardahan durch die Russen.
„ 20. Ein Fetwa des Scheik-ul-Islam proclamirt den heiligen Krieg.
„ —. Rumänien. Die Unabhängigkeit Rumäniens wird proclamirt und der Türkei der Krieg erklärt.
„ —. Die russische Armee vollendet ihre Aufstellung an dem Donauufer bis zur Aluta.
„ 23. Ueber Bulgarien wird der Belagerungszustand verhängt.
„ 25. Ueber Constantinopel wird der von der Kammer und dem Senat genehmigte Belagerungszustand verhängt.
„ 26. Ein türkischer Monitor wird durch russische Torpedos im Matschin-Canal in die Luft gesprengt.
Juni. 4. Kars wird von den Russen eingeschlossen; Moukhtar Pascha nimmt seine Stellung vor Erzerum.
„ 15. Rumänien. Der Senat genehmigt den Gesetzentwurf betr. die Emission von Hypothekarnoten unter Zwangscours; auch die Delegirtenkammer genehmigt den Gesetzentwurf mit 45 gegen 21 Stimmen.
„ 20. Ali Saib Pascha besiegt die Montenegriner und bemächtigt sich der Höhen von Martinic nach Garovica.
„ 22. Die russischen Truppen beginnen über die Donau zu setzen.
„ 26. Verlängerung der Session der türkischen Kammern auf 14 Tage.

Register.

	Seite
Abercorn	214
Aegypten	980
Algier	640
Altieri	215
America (Verein. Staaten v.)	497
America (Central-)	520
Andorra	529
Anhalt	2. 396
Annam	529
Antillen	661
Arbeck	26
Arenberg	90
Argentinische Republik	531
Argyll	216
Athole	216
Auersperg	91
Auguſtenburg	26
Auſtralien	607
Avaray	217
Baden	8. 399
Barberini-Colonna	246
Barbian und Belgiojoſo	217
Baſſaraba von Brancovan	218
Batthyáni-Strattmann	218
Bauffremont	219
Bayern	5. 405
Beaufort	220
Beaufort-Spontin	221
Beauvau-Craon	222
Bedford	223
Belgien	8. 538
Bengalen	660
Bentheim-Bentheim u. Bentheim-Steinfurt	95
Benth.-Tecklenburg-Rheda	94
Bentinck	96
Berghes-St.-Winock	224
Bernburg (Anhalt-)	3
Bieſterfeld (Lippe-)	34
Biron, ſ. Curland.	
Bismarck	224
Blücher von Wahlſtatt	225
Bolivia	550
Bombay	660
Bonaparte	9. 226
Bonrompagni, ſ. Piombino.	
Borghese	227
Bouillon, ſ. Rohan-Guémenée.	
Bourbon	10
Boncaccio	229
Braſilien	16. 552
Braunſchweig	17. 418
Bremen	416
Britiſch-Indien	659
Britiſch-Oſtindien	705
Broglie	230
Buccleugh and Queensberry	231
Buckingham and Chandos	232
Buenos Ayres	531
Cadore	233
Caſtani	233
Canada	701
Cardinäle	817
Carolath-Beuthen	234
Cars	237
Caſtell	97
Chigi-Albani	238
Chile	562
Chimay	238
China	568
Choiſeul-Praslin	240
Clary und Aldringen	241
Clermont-Tonnerre	241
Cleveland	242
Collalto	243
Colloredo-Mannsfeld	100
Colonna-Paliano	248
Colonna-Romano	247
Colonna di Sciarra	246
Colonna-Stigliano	244
Columbia (Ver. Staaten von)	580
Cornwall	247
Corſini	248
Coſta-Rica	520
Croy-Dülmen	101
Cuba	938

	Seite
Curland	249
Czartoryski	250
Czetwertynski	251
Dänemark	17. 585
Decazes	252
Deutsches Reich	1. 341
Devonshire	252
Dietrichstein	104
Dietrichstein zu Nikolsburg	253
Dominion of Canada	701
Donau, europ. Commission für die —, in Galatz	974
Donau-Fürstenthümer	968
Doria-Pamphili-Landi	253
Ecuador	595
Elsaß-Lothringen	392
Erbach-Erbach	105
Erbach-Fürstenau	106
Erbach-Schönberg	106
Esterházy von Galántha	107
Faucigny-Lucinge	254
Finnland	894
Frankreich	597
Fugger-Babenhausen	111
Fugger-Glött	109
Fugger-Kirchberg-Weißenhorn	108
Fugger-Kirchheim	111
Fürstenberg	112
Glech	115
Giebrovié	255
Giovanelli	255
Glücksburg	26
Gortschakow	256
Görz	115
Gottorp	29
Grafton	257
Gramont	257
Griechenland	19. 642
Großbritannien und Irland	19. 649
Guatemala	531
Haïti	709
Hamburg	420
Hamilton und Brandon	259
Hanau, Fürsten von	24
Hannover	21
Harrach	116
Hatzfeldt	259
Hawaii	711
Heereland	261
Hessen, Großherzogth.	22. 425
Hessen (Kur-)	23
Hessen-Philippsthal	25
Hessen-Philippsthal-Barchfeld	25
Hohenlohe-Bartenstein	122
Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg	123
Hohenlohe-Ingelfingen	121
Hohenlohe-Kirchberg	122
Hohenlohe-Langenburg	118
Hohenlohe-Oehringen	120
Hohenlohe-Schillingsfürst	125
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst	123
Hohenzollern	58
Holstein	26
Holstein-Gottorp	29
Holstein-Sonderburg-Augustenburg	26
Holstein-Sonderburg-Glücksburg	28
Honduras	522
Irland	656
Isenburg-Birstein	126
Isenburg-Büdingen in Büdingen	128
Isenburg-Büdingen in Meerholz	129
Isenburg-Büdingen in Wächtersbach	129
Isenburg-Philippseich	127
Italien	29. 714
Jablonowski	262
Japan	787
Java	778
Kaunitz-Rietberg	130
Khevenhüller-Metsch	130
Kinsky	263
Königsegg-Aulendorf	132
Kuefstein	132
Lamberg	265
Lancaster	266
Lante Montefeltro della Rovere	266
La Trémoille	267
Laval (Montmorency)	260
Leeds	267
Leiningen	133
Leiningen-Billigheim	134
Leiningen-Neudenau	134
Leiningen-Westerburg (Alt-)	134
Leiningen-Westerburg (Neu-)	136
Leinster	268
Leuchtenberg	268
Lévis	269
Leyen	137

	Seite
Liberia	748
Lich	182
Lichnowsky	269
Liechtenstein	31. 746
Ligne	270
Lippe (Detmold)	33. 429
Lippe-Biesterfeld	34
Lippe-Weißenfeld	35
Lobkowitz	137
Löwenstein-Rochefort (Rosenberg)	142
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg	140
Looz und Corswarem	143
Lothringen	892
Lubomirski	271
Lübeck	480
Luxemburg (Beaumont-)	280
Luxemburg (Großherzogthum)	746
Luynes	274
Lynar	274
Madagascar	749
Madras	660
Magenta	275
Manchester	275
Marlborough	276
Marocco	750
Massimo	277
Mecklenburg-Schwerin	38. 433
Mecklenburg-Strelitz	40. 436
Metternich-Winneburg	144
Mingrelien	278
Mexico	751
Modena	49
Moldau	968
Monaco	41. 756
Montenegro	757
Montmuovo	278
Montesquiou-Fezensac	279
Montmorency	280
Montrose	281
Murat	281
Nassau (ältere Linie)	42
Nassau-Oranien, s. Niederlande.	
Neipperg	145
Neu-Granada, s. Columbia.	
Neu-Seeland	697
Newcastle	282
Ney von Elchingen	282
Nicaragua	528
Niederlande	41. 760
Niederländisch-Ostindien	773
Noailles	283
Noer	27
Norfolk	284
Northumberland	284
Norwegen	905
Obrecalchi	284
Oesterreich-Ungarn	43. 776
Oettingen-Spielberg	146
Oettingen-Wallerstein	147
Oldenburg	50. 438
Oranje-Freistaat	815
Orden des Heiligen Johannes ꝛc.	816
Orleans	11
Orsini	286
Ortenburg	149
Osmanisches Haus	81
Paar	286
Pálffy von Erdöd	288
Paliano-Colonna	243
Pallavicini-Rospigliosi, s. Rospigliosi.	
Palm-Gundelfingen	289
Pappenheim	149
Papst	52
Päpstlicher Stuhl	817
Paraguay	824
Parma	15
Persisches Reich	826
Peru	830
Pfalz-Zweibrücken	7
Philippinen	938
Piombino	280
Platen zu Hallermund	151
Pleß	290
Polen	893
Polignac	291
Poniński	293
Porcia	293
Portland	294
Portorico	938
Portugal	52. 833
Preußen	54. 442
Pückler-Limpurg	152
Putbus	294
Quadt-Wykradt	154
Radziwill	295
Ratibor	299
Rechberg-Rothenlöwen	155
Rechteren	157

	Seite
Reuß ältere Linie	60. 464
Reuß jüngere Linie	60. 464
Reuß-Schleiz-Köstritz	61
Rheina-Wolbeck	299
Rheinschiffahrts-Central-Commission in Mannheim	400
Richelieu	299
Richmond und Lennox	300
Ridoll	300
Rochechouart	301
Rohan-Chabot	304
Rohan-Guémenée	302
Rohan-Rochefort und Montauban	302
Rosenberg	159
Rospigliosi	306
Rorburghe	307
Ruffo	307
Rumänien	968
Ruspoli	308
Rußland	64. 344
Rutland	310
Sabran-Pontevès	310
Sachsen (Königr.)	73. 466
Sachsen-Altenburg	70. 478
Sachsen-Coburg u. Gotha	71. 475
Sachsen-Meiningen und Hildburghausen	69. 479
Sachsen-Weimar-Eisenach	67. 481
Sagan	249
St. Albans	311
Salm-Hoogstraeten	162
Salm-Horstmar	163
Salm-Kyrburg	163
Salm-Reifferscheidt-Dyck	166
Salm-Reifferscheidt-Krautheim (Rieder-Salm)	164
Salm-Reifferscheidt-Raitz	165
Salm-Salm (Ober-Salm)	160
Saluzzo	312
Samos	979
San Domingo	898
Sandwich-Inseln, s. Hawaii.	
Sanguszko-Lubartowicz	312
San Marino	899
San Salvador	523
Santa Severina	313
Sapieha	313
Savoyen-Carignan, s. Italien.	
Sayn-Wittgenstein-Berleburg	167
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein	169
Sayn-Wittgenstein-Sayn	168
Schaesberg	172
Schahowskoy-Glebow-Streschnew	314
Schaumburg-Lippe	74. 484
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg	26
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg	28
Schlitz gen. Görtz	115
Schönborn	172
Schönburg-Glauchau	177
Schönburg-Glauchau, Penig und Wechselburg	178
Schönburg-Hartenstein	176
Schönburg-Waldenburg	175
Schottland	658
Schwarzburg-Rudolstadt	76. 486
Schwarzburg-Sondershausen	75. 487
Schwarzenberg	179
Schweden und Norwegen	77. 900
Schweiz	921
Sciarra-Colonna	246
Serbien	975
Siam	931
Sicilien (Beide)	13
Solms-Braunfels	180
Solms-Hohensolms-Lich	182
Solms-Laubach	183
Solms-Rödelheim	182
Solms-Wildenfels	184
Somerset	315
Spanien	78. 934
Stadion	186
Starhemberg	188
Stolberg-Rossla	197
Stolberg-Stolberg	193
Stolberg-Wernigerode	189
Strozzi	315
Suez-Canal	988
Sulkowski	316
Sutherland	317
Talleyrand-Périgord	317
Teck, Herzog von	85
Thurn und Taxis	197
Torlonia	320
Toscana	48
Trauttmansdorff	201
Tremouille	207